Griechisch-Deutsches
Wörterbuch

von

Dr. Val. Christ. Friedr. Rost.

Erster Band.

Griechisch-Deutsches

Wörterbuch

für den

Schul- und Handgebrauch

von

Dr. Val. Christ. Friedr. Rost,

Ober-Schulrath und Gymnasialdirector in Gotha.

Zwei Bände.

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage

unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Karl Fr. Ameis und Dr. Gustav Mühlmann.

Erster Band.

A — K.

Braunschweig,

Druck und Verlag von George Westermann.

1852.

Vorrede.

Das vorliegende Wörterbuch ist in einer Zeit entstanden, wo die griechischen Sprachstudien in den bessern Gymnasien Deutschlands einen mächtigen Aufschwung gewannen und durch das Zusammentreffen günstiger Umstände jene erfreulichen Blüthen und Früchte erzeugten, die in der Gegenwart, trotz aller feindseligen Einflüsse, noch nicht verschwunden sind. Daher hat das Buch in drei Auflagen eine weite Verbreitung gefunden und — ohne Ruhmredigkeit — einer segensreichen Wirksamkeit nicht ermangelt. Sollte nun das Werk von Neuem seinen Weg in die Schulen antreten, das heißt sein bisheriges Terrain behaupten und, wo möglich, noch neuen Besitzstand gewinnen, so mußte dasselbe einer mehrfachen Verbesserung und Umgestaltung unterworfen werden. Denn seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe hat bekanntlich die griechische Lexikographie, hauptsächlich durch die musterhaften und Bahn brechenden Leistungen Rosts selbst, bedeutende Fortschritte gemacht, und diese mußten einem Schulwörterbuche, so weit es dessen Zweck erheischt, zu Gute kommen. Bei diesem Streben aber hat das vielgebrauchte habent sua fata libelli seine einflußreiche Macht bewiesen. Da nämlich der geistreiche Verfasser theils wegen des großen Umfangs seiner Amtsgeschäfte, theils wegen seiner rühmlichen Betheiligung an Passow's Wörterbuche die gegenwärtige Ausgabe nicht selbst mit eigner Hand bearbeiten konnte, wie er bereits früher erklärt hatte, so wurde die neue Bearbeitung dem gelehrten Dr. Bothe in Leipzig übertragen. Aber schon gegen Ende des zweiten Buchstabens ist derselbe zurückgetreten, und von da an ist die Arbeit in die Hände der Unterzeichneten übergegangen. Indeß wurde der abgerissene Faden nicht eher von ihnen aufgenommen, als bis sie die Zusage hatten, daß Rost selbst das gelieferte Manuscript einer Durchsicht würdigen und überhaupt mit seinem geübten Kennerblicke die neuen Bearbeiter unterstützen würde. Und das hat er auch unter entschiedenen Zeitopfern in großem Umfange und mit der ihm eigenen Liberalität gethan, die alle Freunde des trefflichen Mannes an ihm zu würdigen wissen. Dadurch hat er sich um die glückliche Fortführung der Arbeit und somit zugleich um die Schule ein neues, nicht unwesentliches Verdienst erworben. Dieß wird sich noch klarer herausstellen, indem wir jetzt versuchen, den Zweck und das Wesen dieses Werkes, so wie die Grundsätze, die bei der neuen Bearbeitung befolgt worden sind, in einigen Andeutungen auseinanderzusetzen.

Welchem Zwecke dieses Wörterbuch dienen will, das ist schon im Titel hinlänglich ausgesprochen. Es soll ein Schulwörterbuch sein, das heißt ein Hülfsmittel zum Verständniß der griechischen Autoren. Mit dieser einfachen Erklärung ist eine Menge Detail beseitigt, das andere Lexika, welche entweder ausschließlich oder nebenbei der philologischen Wissenschaft dienen wollen, nothwendiger Weise darlegen müssen. Denn sie haben die Pflicht, die genetische Entwickelung eines jeden Begriffes bis in die entlegenste Nüançirung zu verfolgen, deßhalb ausdrücklich auch das zu erwähnen, was mit der Muttersprache übereinstimmt, weil man beim Nachschlagen derartiger Werke wissen will, wie weit Uebereinstimmung oder Differenz mit der eigenen Sprache sich erstrecke. Ganz anders dagegen stellt sich die Sache bei einem Schulwörterbuche, das ein Schüler nur nachschlägt und nachschlagen soll, wo ihm für den Zweck der Lectüre ein Wort oder eine Redensart unbekannt ist, weil die Absicht vorliegt, den Schüler allmählig dahin zu führen, daß er das Lexikon immer mehr entbehren lerne und am Ende seiner Laufbahn zu dem Ziele gelange, mit den bloßen Texten seiner Schulautoren sich Rath zu schaffen. Dieß ist freilich nur durch vieles und verständiges Lesen der Alten zu erreichen, wobei man vor Allem die rationelle Grammatik in die ihr gebührenden Schranken zurückweist. Wird dagegen fort und fort die rationelle Grammatik mit immer neuerer und geistreicherer Systematik in die Schulen verpflanzt, wird der Bau der dazu gehörigen Wörterbücher, die man der Schuljugend in die Hände giebt, immer weitschichtiger angelegt, und wird beim Gebrauche oder jugendlichen Nichtgebrauche von beiden eine umfassende Lectüre der alten Classiker selbst, laut dem Zeugnisse der meisten Programme, verabsäumt: so ist den gesammten altclassischen Sprachstudien in den Gymnasien der eigentliche Lebensnerv für die Zukunft durchschnitten. Es wird nämlich bei dieser vermeintlichen Weisheit die bloße ratio auf den Schulthron gesetzt, aber gleichsam das Herz der Sache, der usus, der vorangehen muß und den Jeder nicht aus Lexikon und Grammatik, sondern nur aus lebendiger und umfangreicher Lectüre erringen kann, wird entweder der zufälligen Laune des Schülers überlassen, oder nur als ein Nebenwerk in den geregelten Schulkreis gezogen. Daher wird bei aller grammatischen Systematik und philologischen Mikrologie im günstigsten Falle ein flüchtiger Schmuck von geruchlosen Blüthen erzeugt, die, ohne dauerhafte Frucht anzusetzen, gleich nach der Schullaufbahn wieder abfallen, weil die Jugend bei solcher Behandlung der Sache nicht bis zum leichten und sichern Verständnisse der Schriftsteller selbst und, was bloß mit leichtem Verständniß verbunden ist, bis zum Genusse derselben vordringen kann. Denn — ignoti nulla cupido. Ueber diesen Punkt hat der Professor Ameis, auf eigene Erfahrung gestützt, schon an anderen Orten seine Meinung aus einander gesetzt. Hier ist nur beizufügen, daß vor Allem für den Zweck einer umfassenden Schullectüre, die auf eigenen Füßen pädagogisch fortschreitet, das vorliegende Wörterbuch berechnet ist.

Was daher den Umfang der aufgenommenen Wörter betrifft, so mußten natürlich vorzugsweise die in den Schulen gewöhnlich gelesenen Autoren berücksichtigt werden, Homer, Herodot und die Attiker. Weil aber das Buch auch für solche bestimmt sein soll, die nach ihrer Schulzeit noch einen Griechen aus irgend einem nichtphilologischen Grunde zu lesen gedenken, so sind alle übrigen Schriftsteller bis auf die Byzantiner herab nicht unbeachtet geblieben. Selbst die Septuaginta, das neue Testament und die Kirchenschriftsteller sind mit ihrem eigenthümlichen Wortvorrathe herbeigezogen. Denn wenn irgend Jemand nach der Schulzeit noch griechische Autoren liest, so sind es besonders die Theologen, die gerade durch die genannten Schriftsteller mit dem griechischen Alterthume in näherer Verbindung bleiben. Freilich kann zu allen den Kirchenschriftstellern eigenthümlichen Wörtern bloß eine kurze sprachliche Erklärung gegeben werden, so daß die dogma-

tische oder kirchengeschichtliche Begriffsentwickelung dem speciellen Wissenschaftszweige überlassen bleibt. Außerdem ist aus den alten Grammatikern und Lexikographen dasjenige aufgenommen worden, was entweder zum Behuf der Ableitung und Erklärung anderer gangbarer Wörter Bedeutung hatte, oder was in gebräuchlichen Schulcommentaren zu alten Classikern berücksichtigt wird, oder was sich in anderweitiger Beziehung ersprießlich zeigte.

Der Raum für diese Nebendinge ist durch möglichste Fernhaltung entbehrlicher Sacherklärung gewonnen worden. In dieser Beziehung hat ein griechisches Schulwörterbuch nur auf das Allernothwendigste sich zu beschränken und nicht Dinge aufzunehmen, die mit der sprachlichen Seite entweder in gar keiner oder bloß in entferntester Verwandtschaft stehen. Dieß ist aber von Manchen geschehen, indem sie unter Wörtern wie *κωμῳδία, τραγῳδία* ꝛc. zugleich eine kurze Entwickelungsgeschichte hinzufügen, oder im Gebiete, wozu *ναύκραρος* ꝛc. gehört, aus Böckh's Staatshaushaltung und ähnlichen Werken entlehnte Notizen mit anschließen. Dieß ist ungehörig, theils weil nach diesem Principe noch zu vielen andern Begriffen geschichtliche Erörterungen hinzukommen müßten, theils weil der Schüler die Alterthümer und andere Realien doch nicht aus dem griechischen Wörterbuche erlernen kann.

An die Sacherklärung reihen sich in gewisser Beziehung die Eigennamen an. Die onomatologische Wissenschaft ist neu, und deßhalb haben Manche mit der Aufnahme des Onomatologischen sich sehr viel zu Gute gethan, ja sie haben diese Aufnahme in ein Schulwörterbuch wohl gar als absolute Nothwendigkeit herausstellen wollen. Allein pädagogisch und praktisch hat die Sache, nach dem Zwecke des vorliegenden Wörterbuchs, gar keine oder höchstens eine sehr untergeordnete Bedeutung. Denn der Schüler sieht beim Lesen der griechischen Texte schon aus dem großen Anfangsbuchstaben, was ein Eigenname sei. Wenn er ferner einen Geographen oder Historiker liest, so muß man ihn anhalten, daß er dieß stets mit daneben liegender Landcharte thue, weil die genaue Beobachtung des Zusammenhangs in derartigen Schriftstellern dem jungen Leser das Nöthige von selbst an die Hand giebt. Dasselbe gilt von den Dichtern, bei deren Lectüre doch Niemand die Charakteristik der Personen oder die Lage der Paar Städte und Länder, die zufällig erwähnt werden, aus dem griechischen Lexikon wird lernen wollen. Hierzu kommt, daß die Erklärung solcher Eigennamen nur eine sehr kurze sein kann, wenn nicht das Buch ins Maaßlose anschwellen soll. Was hilft es aber dem Schüler, wenn er beim Nachschlagen liest „Name eines Berges," „Name eines Flusses," „eine Stadt" da und da, „Frauenname," „Männername" ꝛc.: Dinge, die in der Regel aus der Schriftstelle selbst, in der sie gerade erwähnt werden, von selbst hervorgehen; oder wenn er, was der Kürze wegen bei sehr vielen geschehen muß, wohl gar nur ein „nomen proprium" beigesetzt findet, also erst zur unnöthigen Fingerarbeit veranlaßt wird! Endlich muß ein Schüler in Rücksicht auf alte Geschichte, Geographie und Mythologie doch Eins von den gangbaren Compendien in den Händen haben, woraus er die am häufigsten vorkommenden Namen in dem nöthigen Zusammenhange kennen lernt. Ob aber die studirende Jugend ein Paar Hundert von vereinzelt oder selten gelesenen Namen aus dem Wörterbuche erfahre oder nicht, dadurch wird sie in ihrer geistigen Bildung auch nicht um einen Pfifferling weiter geführt. Aus allen diesen Gründen ist die Aufnahme der Eigennamen in ein Schulwörterbuch ein entbehrliches Beiwerk. Weil indeß Manche diesen praktischen und pädagogischen Gründen nicht beistimmen, sondern im Ausschluß der Eigennamen einen wesentlichen Mangel erblicken, so sind diese Eigennamen in einem besonderen Anhange beigegeben und werden dort in einer Weise behandelt erscheinen, die billigen Ansprüchen vollkommen genügt.

Nicht zu fürchten ist die Ausstellung über das Zuviel oder Zuwenig, das aus der Grammatik eingemischt sei. Denn man könnte vielleicht erwiedern, daß die Gränzen der Grammatik und Lexikographie noch nicht mit der nöthigen Strenge geschieden sind. Giltiger aber wird die Rechtfertigung sein, daß in einem Wörterbuche für Schüler, welches diese zum Nachschlagen benutzen sollen, nicht jede grammatische Beihülfe fehlen dürfe, wiewohl hier versucht worden ist, die Gränzlinie zwischen beiden Gebieten schärfer zu ziehen. Daher ist in den meisten Fällen, wo eine derartige Nachhülfe zweckmäßig schien, auf die beiden Grammatiken von Rost verwiesen worden, welche Citate auf jede Grammatik, die neben diesem Lexikon etwa im Gebrauch ist, leicht übertragen werden können.

So viel über mehr äußerliche Einrichtungen, die mit diesem Werke getroffen wurden. Wir kommen nun zur Darlegung der Grundsätze, die in der Bearbeitung der einzelnen Artikel leitend gewesen sind. Da ist das Erste und Wesentlichste die Anordnung der Bedeutungen, besonders in den vieldeutigen Wörtern. Hier Alles mit einem einzigen Maaßstabe messen zu wollen und a priori das Princip festzustellen, nach dem man überall zu verfahren habe, würde zwar scheinbar consequent sein; aber es führte — was Beispiele beweisen — nicht selten zur Consequenzmacherei und bisweilen in schablonenmäßige Werkthätigkeit, wodurch der Cardinalpunkt aus den Augen schwindet. Die Hauptsache nämlich in einem derartigen Schulwörterbuche ist die, daß der Schüler beim Nachschlagen möglichst schnell sich orientiren könne. Daher war das Augenmerk besonders auf zwei Punkte zu richten, zunächst auf einfache Uebersichtlichkeit, um den Stamm mit seinen Hauptästen rasch übersehen und daraus entnehmen zu können, was für die jedesmalige Schriftstelle nothwendig scheint. Um dieß zu erreichen, ist entweder die Grundbedeutung oder, wo diese noch dem Streite der Philologen unterliegt, die in den meisten Gebrauchsarten des Wortes hervortretende Bedeutung an die Spitze gestellt, an welche dann die übrigen Bedeutungen in natürlicher, leicht übersehbarer Gliederung durch Ziffern und Buchstaben angeschlossen werden. Dabei ist die Haarspalterei, das zu viele Abtheilen und Unterabtheilen, wodurch die Uebersicht eher erschwert als erleichtert wird, sorgsam vermieden worden. Die Hauptaufgabe bleibt immer, daß der Lexikograph vor der Ausarbeitung eines Artikels das gesammte Material der rhetorischen und grammatischen Verbindungen, in denen das betreffende Wort gebräuchlich ist, mit möglichster Vollständigkeit vor Augen hat und dann dieses Material mit der einfachsten Bedeutung des Wortstammes zusammenhält. Nach dieser Methode, die besonders in den Leistungen Rost's zur mustergiltigen Erscheinung kommt, sind hier alle einen umfangreicheren Gebrauch gestattenden Wörter behandelt worden. Auf diesem Wege nämlich ergiebt sich der richtige Grundbegriff in der Regel von selbst und die einzelnen Schattirungen desselben gliedern sich so natürlich, daß Lücken und Sprünge nur selten entstehen können. Wenn dennoch hier und da dergleichen vorzukommen scheinen, so rührt dieß bloß daher, weil nach dem Zwecke des Buches einerseits nicht alle Einzelnheiten des Gebrauches so vollständig dargestellt werden konnten, daß die zur Ueberleitung von einer Bedeutung zur andern erforderlichen Zwischenglieder alle ausdrücklich hervortraten, und weil andererseits in pädagogischer Hinsicht lexikalische Bequemlichkeit höher steht als abstracter Schematismus einer scheinbar abgerundeten logischen Gliederung. Der zweite Punkt, auf welchen zu achten war, ist deutliche Kürze. Daß ein vernünftiger Lakonismus zu den nothwendigen Erfordernissen eines jeden guten Schulbuchs gehöre, das dürfte jetzt eine allgemein anerkannte Wahrheit sein. Aber Manche haben die Sache übertrieben und dabei vergessen, daß sie nicht für Gelehrte, sondern für die studirende Jugend schreiben wollten. In lexikalischer Hinsicht gehört zu dieser

Kürze, daß man die deutschen Begriffe für ein griechisches Wort nicht übermäßig anhäuft, und statt vieler einzelnen Redensarten nur das am meisten instructive Beispiel auswählt, welches dem Nachdenken des Schülers für alle analoge Fälle Licht giebt. Dagegen ist das Vorübersetzen und Vorexponiren einer Menge von Stellen aus den gelesensten Autoren in einem Schulwörterbuche ein pädagogischer Mißgriff. Denn es wird dann das Nachschlagen für die Mehrzahl der Schüler eine bloße Fingerthätigkeit, aber ein schnelles und sicheres Verständniß der Autoren wird auf diesem Wege nicht erzeugt. Was hier nöthig oder unnöthig sei, darüber kann nicht philologisches Wissen, sondern nur ein durch Erfahrung gewonnener pädagogischer Takt entscheiden. Zur lexikalischen Kürze gehört ferner — um nur noch dieß Eine zu berühren — das Maaßhalten im Lieblingsthema der Philologen, in der **Behandlung der Partikeln**. Hätten wir hierbei ganz nach eigenem Ermessen verfahren können, so wären wir noch kürzer gewesen. Denn diese eigentlichen Fühlfäden und Nervengeflechte der Sprache kann der Schüler so wenig, als vieles Andere, aus Lexikon und Grammatik kennen lernen, sondern nur aus vielem und lebendigem Lesen der alten Autoren. Auch pflegen die Schüler solche Dinge nicht nachzuschlagen, so daß die ganze gelehrte Erörterung im Lexikon müßig stehen bleibt. Wer dagegen die Schüler nöthigen will, sich viel mit Partikelwesen abzugeben, ja wer wohl gar mit Erläuterung aller möglichen Feinheiten, die man in neuerer Zeit ausgeklügelt hat, die Lehrstunden hinbringt, der treibt eine vorzeitige Philologie, aber keine Pädagogik, und wird es mit den Schülern am Ende der Schullaufbahn schwerlich zu einem erklecklichen Resultate gebracht haben. Wir meinen, daß bei Behandlung der Partikeln nur die allgemeinsten Lineamente in ein Schulwörterbuch gehören, zumal da die Philologen selbst über Vieles noch nicht einig sind. Die Jugend hat am Sichern und Ausgemachten genug zu lernen, man braucht sie nicht vorzeitig in kleinliche Zweifel und Ungewißheiten hinabzustürzen. Wird ja doch mit den zunehmenden Jahren der Kreis ausgemachter Wahrheiten immer enger gezogen!

Unter die Bestimmungen, welche den einzelnen Wörtern unmittelbar beizufügen sind, gehören die **etymologischen Nachweisungen**. In Betreff dieser ist der frühere Grundsatz beibehalten worden, nämlich dieselben vollständig und in allen Fällen, wo für den ersten Anfänger ein Zweifel obwalten könnte, beizusetzen. Nur sind die Composita der Kürze wegen oft bloß durch einen Trennungsstrich kenntlich gemacht, so daß der etymologische Nachweis, so wie manche andere Bestimmung, entbehrt werden konnte, weil das Nöthige bereits beim Simplex angegeben war. Natürlich aber sind nur solche Ableitungen und Verwandtschaften aufgenommen worden, welche man mit Sicherheit oder wenigstens mit Wahrscheinlichkeit aus dem bekannten Sprachschatze der Hellenen nachgewiesen hat; denn darüber hinauszugehen und den schwankenden Boden allgemeiner Sprachvergleichung zu betreten, das wäre ein voreiliges Hinausgreifen über die Gränzen der Schulwelt in das Gebiet der Linguistik. Und wenn man sich erinnert, daß schon Plato im Kratylos Wörter erwähnt *ἃ οὐ ῥᾴδιον προσάψαι Ἑλληνικῇ φωνῇ*, und der Ansicht ist, *οὐ δεῖ ταῦτα προσβιάζεσθαι, ἐπεὶ μὴ ἔχοι γ᾽ ἄν τις εἰπεῖν περὶ αὐτῶν*, und daß nach dem Zeugniß des Xenophon (de rep. Athen. II. 8.) selbst der Sprache der Athener Barbarisches beigemischt war: so wird man einem Schulwörterbuche nicht die Pflicht auflegen, hierüber ausscheidende und entscheidende Bestimmungen zu treffen. Hierzu kommt, daß auch in deutlichern Partieen Vieles zu schwankend und zweifelhaft bleibt, als daß man es im Jugendunterrichte gebrauchen dürfte. Noch Anderes, was über Etymologie der Partikeln, der Nomina propria oder Appellativa aufgestellt wird, gilt einem Pädagogen nur als geistreiches Spiel oder als subjective Liebhaberei, was zum eigentlichen Verständniß der griechischen Autoren keinen Nutzen gewährt. Freilich ist es manchen Schulleuten im Gymnasium

nicht darum zu thun, daß ihre Zöglinge die griechischen Schriftsteller rasch und sicher verstehen lernen, sondern sie preisen und umwandeln das vermeintliche Palladium ihrer sogenannten formellen Bildung. Da nun diese als besondere Wirklichkeit gar nicht existirt, so sehen natürlich die Verehrer derselben in der Realität der Gegenwart ihr ideologisches Zauberbild täglich mehr zusammensinken. Die Zeit des bloßen Formalismus ist vorüber: nur in der ächten und rechten Realität hat das Alterthum seine höhere Mission an die Gegenwart noch zu erfüllen. Daher darf man im altsprachlichen Gebiete der Schule nur diejenige Kleinigkeit zulassen, welche als nothwendige Vorstufe zum Großen sich ausweis't, darf nur derjenigen Einzelnheit Zugang gestatten, welche eine unentbehrliche Beziehung zum Ganzen herausstellt, muß aber jedesmal eingedenk bleiben, daß Kleines und Einzelnes nur in Verbindung mit dem Großen und Ganzen Halt und lebendige Wahrheit gewinnen. Ueberhaupt aber muß man die Eigenthümlichkeiten der altclassischen Völker im Großen und Ganzen weit mehr, als die Eigenheiten derselben im Kleinen und Einzelnen der Jugend zum Bewußtsein bringen, wenn jene ferne Vergangenheit in ihren fruchtbarsten Aeußerungen lebendig und leibhaftig vor die Seelen treten und dauerhafte Eindrücke für die Zukunft der praktischen Lebensbildung zurücklassen soll. Im vielen oft bis ins Unendliche gehenden Etymologisiren nun sehen wir eine der Schattenseiten, die in schriftlichen Hülfsmitteln und im mündlichen Unterrichte der Schule herrschen und den höheren und edleren Zweck vereiteln.

Was weiter in diesem Wörterbuche die prosodische Bezeichnung der Sylben betrifft, so sind in der Regel nur die Längen der doppelzeitigen Vocale bezeichnet, die Kürzen bloß da, wo irgend eine Abweichung des abgeleiteten Worts von dem Grundworte eintritt, oder wo der Anfänger nach praktischer Erfahrung in Zweifel geräth. Am besten wird die Quantität der Sylben, sowie die Beschaffenheit der Rhythmen, den Schülern der oberen Classen zum Bewußtsein gebracht, wenn man bisweilen Versuche in der griechischen Versification als Aufgabe stellt. Dieß ist der praktische Weg, welcher sicherer zum Ziele führt, als bloß theoretische Analysirung bei der Dichterlectüre oder fortwährendes Nachsehen im Wörterbuche. Das Letztere kann nur eine Nachhülfe geben und darf über derartigen Dingen seinen eigentlichen Zweck nicht verabsäumen.

Endlich gehört zur Charakterisirung eines Wortes die Angabe der Auctorität, das heißt die Angabe der Zeit und der Sprachgattung, in welcher dasselbe gebräuchlich war. In dieser wie in anderer Beziehung hatte das vorliegende Wörterbuch schon früher Manches geleistet, was die folgenden Arbeiter auf gleichem Felde dankbar benutzen konnten. So schreibt unter Andern der competenteste Richter, Franz Passow (Leben und Briefe S. 334): „Herr Professor Rost leistet mir durch die neueste Ausgabe seines Werkes treffliche Dienste.“ Jetzt nach dem Erscheinen der Pariser Ausgabe des Stephanus ist die Angabe der Auctorität allen späteren Lexikographen leichter gemacht. Es handelt sich bloß um sorgfältige Benutzung des gebotenen Materials nach dem jedesmaligen Zwecke, so wie um einzelne Nachträge und kleine Berichtigungen. Ein derartiges Schulwörterbuch kann in Hinsicht auf Bezeichnung der Auctorität nur die Aufgabe haben, im Allgemeinen zu bestimmen, zu welcher Zeit und in welcher Sprachgattung jedes Wort angewandt wurde, ob es von Homer an bis in die späteste Periode der Sprache Dasein und Leben hatte, oder ob es, wie ein Modeartikel, plötzlich aufkam und wieder verschwand. Bei allen diesen Angaben aber lag die Absicht zum Grunde, daß der Schüler gleich vom Anfange an, wo er zusammenhängende Schriftsteller zu lesen beginnt, befähigt werde, Dorismen und Jonismen vom attischen Ausdruck zu scheiden, überhaupt schlichte Prosa von poetischer Sprache trennen zu lernen. Ein höheres Ziel kann das Schulwörterbuch nicht erreichen, wenn nicht Jemand über philologischen Idealen die pädagogische Wirklichkeit aus den Augen ver-

lieren will. Denn ob Wörter einerseits dem Epischen, Lyrischen, Dramatischen, andererseits einer Stilgattung der Prosa entweder allein oder vorzugsweise angehören, das kann nur aus vieler und sorgfältiger Lectüre der betreffenden Autoren zum Bewußtsein kommen. Es ist daher bei der Bezeichnung dieser Auctorität zwar die nöthige Genauigkeit in chronologischer Ordnung, aber keine ängstliche Specialität beobachtet worden. Nur ist bei der Verschiedenheit der Bearbeiter in der Bezeichnung mancher Schriftsteller hier und da eine Ungleichmäßigkeit eingetreten, die indeß nicht störend sein wird, weil vermittelst der beigefügten Erklärung der Abkürzungen die nöthige Verständlichkeit Statt findet. Die ängstlichste Specialität und sorgsamste Genauigkeit in der Angabe der Auctoritäten, um darüber noch Einiges zu sagen, gehört in ein kritisches Wörterbuch, wovon bis jetzt leider nur die einzige Musterprobe von Rost der philologischen Wissenschaft vorliegt, ist aber keine Anforderung an ein Werk für die Schüler.

Wir wollen dieß noch in einer andern Rücksicht zu erläutern suchen. In vorliegendem Buche ist nicht selten die Bezeichnung Sp., d. i. Spätere, zur Anwendung gekommen. Dieser Ausdruck kann pädagogisch eine weitere Ausdehnung und einen allgemeineren Gebrauch beanspruchen, als ihn ein bloß philologisches Lexikon gestatten darf. Weil nämlich außer vereinzelten Stücken des Theokrit, Plutarch und Lucian die griechische Lectüre der Gymnasien auf Homer, Herodot und eine Auswahl der alten Attiker beschränkt ist und beschränkt sein muß, um nicht über Wünschenswerthem das Nothwendige zu vergessen: so wird es erlaubt sein, den Wörtervorrath, der erst nach dem Untergange der griechischen Freiheit, das heißt nach Aristoteles und Theophrast hervortritt, mit dem Namen Sp. zu bezeichnen; es müßte denn sein, daß ein Wort nur bei einem Autor oder gar aus einer einzigen Schriftstelle nachweisbar wäre, in welchem Falle die genauere Bezeichnung hinzugefügt wird. Noch deutlicher ist das Zeichen Sp., wenn dasselbe als Schlußwort hinter anderen Angaben beigefügt ist, indem dann die Vorgänger die nähere Gränzbestimmung an die Hand geben. In diesem Falle ist die genauere Angabe gewöhnlich bis auf die ersten Alexandriner oder bis auf Polybius fortgeführt worden, an einigen Stellen mit der Nebenabsicht, ein Paar Wörter oder Redensarten besonders hervorzuheben. Auch wo sonst von diesen Bestimmungen eine scheinbare Abweichung vorkommt, haben specielle Gründe vorgelegen. Vieles aber konnte, um den Zweck dieses Buches zu wahren, nicht ausdrücklich bemerkbar gemacht werden.

Es bleibt noch übrig, mit einigen Worten die Hülfsmittel zu berühren, welche bei der neuen Bearbeitung des vorliegenden Wörterbuchs dankbar benutzt worden sind. Außer den allgemein zugänglichen Werken von Hermann, Lobeck, Döderlein, K. W. Krüger, Lehrs, Meineke, Nitzsch, Ellendt, Hartung, Nägelsbach u. A. hat auch die Sammlung der Schulausgaben, welche unter der Redaction von Sauppe und Haupt erscheint, manche brauchbare Notiz geliefert. Anderes ist jedoch absichtlich bei Seite gelassen, weil wir es nach unsrer Erfahrung für das glückliche Fortschreiten der Schüler mehr störend als förderlich halten. Insonderheit aber haben, abgesehen vom Pariser Stephanus, der schon oben erwähnt wurde, die folgenden drei Lexika für das gegenwärtige Unternehmen die wesentlichste Unterstützung geboten. Zuerst das beste und vorzüglichste Wörterbuch, das wir in Deutschland besitzen, das „Handwörterbuch der griechischen Sprache, begründet von Franz Passow." Das begründete Lob, welches diesem ausgezeichneten Werke von allen Seiten gezollt worden ist, indem es, um mit Moritz Axt (das Gymnas. und die Realsch. S. 39) zu reden, zu den besten Inoculatoren des griechischen Sprachgeistes gehört und manche Artikel als wahrhafte antike Novellen erscheinen läßt, — dieses Lob ist durch die neue Bearbeitung und zeitgemäße Umgestaltung von Rost, Palm und Kreußler noch

um ein bedeutendes Maaß erhöht worden. Aber das Werk ist dadurch zu einem Umfange angewachsen und bis zu einer Höhe philologischer Gediegenheit fortgeschritten, daß es, auch wenn man von dem Preise absehen wollte, den Schulzwecken der Gegenwart nicht mehr unmittelbar dienen kann, sondern im Kreise der eigentlichen Philologen in engerer und weiterer Bedeutung seine vorzüglichsten Freunde und Benutzer finden wird. Daher können auch die zahlreichen Formenerklärungen dichterischer oder dialektischer Bildung, welche aus den früheren Ausgaben beibehalten sind und nur in einem Schulwörterbuche die geeignete Stelle haben, jetzt füglich entbehrt werden, weil sie mit dem sonstigen Gehalte des Werkes nicht mehr harmoniren. — Als zweites lexikalisches Hülfsmittel ist zu erwähnen: „Griechisch-Deutsches Handwörterbuch von Dr. W. Pape. Zweite Auflage 1849.“ Dieß Werk hat seine Brauchbarkeit bereits durch zwei Auflagen documentirt. Der Verfasser hat den streng historischen Weg eingeschlagen, indem er mit Homer beginnt und bis zu den Spätlingen fortgeht, weil er die Absicht hatte, daß aus jedem Artikel die geschichtliche Entwickelung des Wortbegriffs sich ergeben sollte. Durch consequente Durchführung dieses Princips hat sein Werk manche namhafte Vorzüge erhalten, so wie es in stofflicher Hinsicht viele werthvolle Beiträge liefert. Aber der öftere Mangel an Zuverlässigkeit der gemachten Angaben, die nicht selten gezwungene Anordnung der aufgezählten Bedeutungen, die zuweilen hervortretende Unvollständigkeit in Beibringung des Wesentlichen sind nicht wegzuleugnende Uebelstände dieses Werkes, und der Mißbrauch, den es theilweise mit der Bezeichnung Sp. getrieben hat, kann bei dem Standpunkte der Wissenschaftlichkeit, auf welchen es Anspruch macht, nicht gebilligt werden. Daher wird die ganze Leistung, aus äußeren und inneren Gründen der Wissenschaft mehr als dem praktischen Schulgebrauche zu Gute kommen. — Dem Passow'schen Werke an innerem Werthe zunächst steht das dritte Hülfsmittel, das zu erwähnen ist, nämlich: „Griechisch-Deutsches Wörterbuch zum Schul- und Privatgebrauch von Dr. Karl Jacobitz und Dr. Ernst Eduard Seiler. Leipzig 1850.“ Die beiden Verfasser haben ihren Beruf zur wissenschaftlichen Lexikographie schon früher durch gediegene Leistungen an den Tag gelegt, und auch in dem eben genannten Wörterbuche haben sie für ihren Zweck ein höchst brauchbares Werk geliefert, das überall die Spuren philologischen Fleißes und philologischer Gründlichkeit an sich trägt. Wir erhielten das Werk, als bereits ein großer Theil der vorliegenden Bearbeitung vollendet war und der Anfang des Ganzen sich im Drucke befand. Wiewohl nun diese Leistung unter allen dem Zwecke des gegenwärtigen Unternehmens am nächsten steht, so haben doch die beiden Herausgeber im Umfang und im Detail der rein philologischen Technik ein höheres Ziel verfolgt, als worauf die gegenwärtige Bearbeitung im Interesse der Gymnasien Anspruch macht. Schulmänner, welche die obigen Erörterungen mit ihrer Erfahrung zu vereinigen wissen und in dieser Beziehung mit pädagogischem Auge vergleichen können und wollen, werden gar viele Differenzen entdecken. Ueberhaupt will unser Schulwörterbuch nicht rein philologisch, sondern hauptsächlich pädagogisch beurtheilt sein. Indeß können wir uns nicht enthalten, aus der Vorrede der beiden gelehrten Philologen einen Satz zu entlehnen und denselben, wenn auch in etwas anderer Beziehung, auch als den unsrigen auszusprechen. Es sind folgende Worte: „wir müssen mit Anerkennung und Dank erwähnen, was von Rost und den andern Bearbeitern des Passow'schen Wörterbuches geleistet worden ist; ja wir haben oft kein Bedenken getragen und waren sogar dazu gezwungen, diesen in einzelnen Artikeln durchweg zu folgen, da etwas Besseres zu geben unmöglich war.“

Dieß sind die Hülfsmittel, welche bei der neuen Bearbeitung des vorliegenden Schulwörterbuchs benutzt wurden. Daß von ihnen, da sie zum Gebrauche da sind, auch derje-

nige Gebrauch gemacht worden ist, den der Zweck dieses Werkes erheischte, das wird Niemand tadeln; tadeln müßten Alle das Gegentheil. Natürlich aber konnten die Gewährsmänner, von denen dieses oder jenes entlehnt war, nach der Zweckbestimmung des Buches nirgends genannt werden. Bei den wenigen vereinzelten Ausnahmen ist die Rechtfertigung in der Sache selbst enthalten. Auf das Neue und Eigene im Stofflichen, was die Bearbeiter hier und da beifügten, ist kein besonderes Gewicht zu legen, weil es nicht zum Wesen der Sache gehört. Sollten praktische Schulmänner, welche den dargelegten Grundsätzen in der Hauptsache beistimmen, das Buch ihrer Ansicht würdigen und die Herausgeber öffentlich oder privatim unterstützen, so werden alle im Interesse der Schule gegebenen Winke oder Beiträge, sobald dieses Werk eine neue Auflage erlebt, mit aufrichtigem Danke benutzt werden.

Schließlich gebührt der ehrenwerthen Verlagshandlung, welche ihren hochherzigen Sinn schon durch manches großartige Unternehmen bewährt hat, ein rühmlicher Dank für die treffliche äußere Ausstattung, wodurch dieses Schulwörterbuch sich auszeichnet. Möge es in dieser wie in jeder anderen Hinsicht des ferneren Gebrauches in Gymnasien nicht unwürdig befunden werden!

Mühlhausen und Leipzig, den 1. October 1851.

Prof. Dr. **K. F. Ameis,** in Mühlhausen.

Dr. **Gustav Mühlmann,** in Leipzig.

Erklärung

der in diesem Wörterbuche vorkommenden

Abkürzungen.

Bemerkung. Die Ziffern, welche den Adjectiven beigesetzt sind, bestimmen die Zahl der regelmäßigen Endungen. Zur Bezeichnung der Quantität sind die bekannten Zeichen gewählt, nämlich — für die Länge, ⏑ für die Kürze, ⏓ für das wechselnde Maaß.

Ableit. = Ableitung.
absol. od. abs. = absolute.
accus. od. acc. = accusativus.
Ach. Tat. = Achilles Tatius, Romanschreiber, wahrscheinl. im 5. Jahrh. n. Ch.
Achae. = Achaeus aus Eretria, Tragiker, um 440 v. Ch.
act. = activum.
Adamant. od. Adam. = Adamantius, Physiognomiker im 5. Jahrh. n. Ch.
adj., Adjekt. = adiectivum, Adjektiv.
adj. verb. = adiectivum verbale.
adv. = adverbium.
Ael. = Aelianus aus Präneste, ein Rhetor u. Sophist, um 220 n. Ch. — n. a. = de natura animalium; und v. h. = variae historiae.
Ael. tact. = Aelianus tacticus, ein Kriegsschriftsteller um 120 n. Ch.
Aen. tact. = Aeneas tacticus, ein Kriegsschriftsteller, der in das Jahr 360 od. 150 v. Ch. gesetzt wird.
äol. = äolisch.
Aerzt. = Aerzte von Hippokrates an.
Aesch. od. Aeschyl. = Aeschylus aus Eleusis, Begründer der Tragödie als einer künstlerischen Schöpfung, 525 bis 456 v. Ch. — Ag. = Agamemno; choeph. = choephori; Eum. = Eumenides; Pers. = Persae; Prom. = Prometheus; sept. = septem contra Thebas; suppl. = supplices.
Aeschin. = Aeschines aus Athen, attischer Redner, Gegner des Demosthenes, Haupt der Makedonischgesinnten, 389 — 314 v. Ch.
Aesop. od. Aes. = Aesopus aus Thrakien od. Phrygien, Erfinder u. Erzähler von Fabeln um 570 v. Ch., Auctorität für den Gattungsnamen aller spätern *λόγοι Αἰσώπειοι*.
Aët. = Aëtius aus Amida in Mesopotamien, um 540 n. Ch.
Agatharch. = Agatharchides aus Knidos, ein Peripatetiker u. Geograph, um 130 v. Ch.
Agathem. = Agathemerus, ein Geograph im 3. Jahrh. n. Ch.
Alc. od. Alcae. = Alcaeus aus Mytilene, ein Lyriker und glühender Patriot für sein Vaterland, um 610 v. Ch., Schöpfer der Alcäischen Strophe.
Alciphr. = Alciphron, ein anmuthiger Epistolograph, um 250 n. Ch.
Alcm. = Alcman aus Sardes, Begründer der Lyrik, um 660 v. Ch.
Alex. Aet. = Alexander Aetolus aus Pleuron, ein elegischer Dichter um 270 v. Ch.
Alex. Aphr. = Alexander aus Aphrodisias in Karien, ein scharfsinniger Peripatetiker und Arzt um 200 n. Ch.
Alex. Tr. od. Al. Trall. = Alexander aus Tralles in Lykien, um 550 n. Ch.
Alexis od. Alex. = Alexis aus Thurii, fruchtbarer Dichter in der mittlern Komödie um 350 v. Ch.
allgem. od. allg. = allgemein.
Ameips. = Amejpsias, Dichter der alten Komödie um 400 v. Ch.
Ammon. = Ammonius aus Alexandrien, Lexikograph um 380 n. Ch.
Anacr. = Anacreon aus Teos, berühmtester Dichter in der melischen Lyrik, 559 — 474 v. Ch., Träger der spätern Anacreontea.
Anan. = Ananius, Jambendichter um 530 v. Ch.
Anaxag. = Anaxagoras aus Klazomenä, hat als Physiker die Philosophie in Athen eingeführt, um 450 v. Ch.
Anaxim. = Anaximenes aus Lampsakos, Geschichtsschreiber u. Rhetor um 330 v. Ch.
Andoc. = Andocides aus Athen, ein zur Partei der Optimaten gehöriger Redner in eigenen Angelegenheiten, 468 — 391 v. Ch.
angebl. = angeblich.
anon. = anonymus, unbekannter Verfasser.
Anth. od. Anthol., auch Anth. P. = Anthologia Palatina; und Anth. Pl. = Anthologia Planudea, zwei Epigrammensammlungen von den ältesten bis in die spätesten Zeiten; Anth. app. = appendix ad Anthologiam Palatinam ed. Jacobs.
Antim. = Antimachus aus Klaros, Epiker u. Elegiker um 400 v. Ch.
Antiph. = Antiphon aus Rhamnus, ein attischer Redner, wurde 411 v. Ch. als thätiger Anhänger der Oligarchie hingerichtet.
Antiphan. = Antiphanes von Rhodus, Dichter der mittleren Komödie, um 360 v. Ch.
Anton. Lib. = Antonius Liberalis, ein Metamorphosensammler in Rom um 140 n. Ch.
Antyll. = Antyllus, ein Arzt nach dem Alexandrinischen Zeitalter v. Ch.
aor. = aoristus.
Ap. Rh. od. Ap. Rhod. = Apollonius Rhodius aus Alexandrien, Verfasser des künstlichen Epos *Ἀργοναυτικά*, um 240 v. Ch.

Apoll. poliorc. = Apollodorus aus Damaskus, ein Mechaniker um 100 n Ch.

Apollod. = Apollodorus aus Athen, Grammatiker u. Verfasser einer mythologischen *Βιβλιοθήκη*, um 140 v. Ch.

Apollon. lex. = Apollonius aus Alexandrien, Grammatiker u. Verfasser des lexicon Homericum, zur Zeit des Kaisers Augustus.

Apollon. = Apollonius aus Alexandrien, einer der vorzüglichsten Grammatiker, gew. *δύσκολος* genannt, um 160 n. Ch.; Apollon. adv. = de adverbio; pron. = de pronomine.

App. = Appianus aus Alexandrien, römischer Geschichtsschreiber in moralisch belehrender Tendenz, um 150 n. Ch.; Ann. = de bello Annibalico; civ. = de bellis civilibus; Hisp. = de rebus Hispanicis; Mithr. = de bello Mithridatico; Pun. = de rebus Punicis; Samn. = de rebus Samniticis; Syr. = de rebus Syriacis.

Ar. od. Aristoph. = Aristophanes aus Athen, gew. für den größten komischen Dichter gehalten, der treueste Darsteller von der Athener Sitten, Charakter u. Geist seit 427 v. Ch. — Ach. = Acharnenses; av. = aves; eccl. = ecclesiazusae; eq. = equites; Lys. = Lysistrata; nub. = nubes; pax; Pl. = Plutus; ran. = ranae; thesm. = thesmophoriazusae; vesp. = vespae.

Arat. = Aratus aus Soli, didaktischer Dichter in seinem Lehrgedicht *Φαινόμενα καὶ Διοσημεῖα*, um 270 v. Ch.

Arcad. = Arcadius aus Antiochien, ein Grammatiker im 3. Jahrh. n. Ch.

Archestr. = Archestratus aus Gela, ein didaktischer Gastrolog in seinem Gedichte *Ἡδυπάθεια*, um 340 v. Ch.

Archil. = Archilochus aus Paros, Elegiker u. verbitterter Jambendichter voll künstlerischer Genialität, um 670 v. Ch.

Archim. = Archimedes aus Syrakus, berühmter Mathematiker, Vertheidiger seiner Vaterstadt durch Maschinen, 287 — 212 v. Ch.

Aretae. od. Aret. = Aretaeus aus Kappadocien, ein gründlicher Arzt um 110 n. Ch.

Arist. od. Aristot. = Aristoteles aus Stagira, das Universalgenie der Hellenen, der größte Systematiker derselben, Stifter der Peripatetiker, Lehrer Alexanders des Großen, 384 — 322 v. Ch. — an. = de anima; cat. = categoriae; eth. = ethica sive moralia Nicomachea; eth. Eud. = ethica ad Eudemum; h. a. = historia animalium; met. = meteorologica; metaph. = metaphysica; pol. od. rep. = *πολιτικά* sive de republica; rhet. = rhetorica; soph. = de elenchis sophistarum; top. = topica.

Aristaen. = Aristaenetus von Nicäa, erotischer Epistolograph, wahrsch. im 5. Jahrh. n. Ch.

Aristid. = Aristides aus Adriani in Mysien, einer der berühmtesten Rhetoren u. Sophisten im 2. Jahrh. n. Ch.

Aristid. Quint. = Aristides Quintilianus, Verfasser einer Schrift *περὶ μουσικῆς*, worin er unter Andern die Musik auf den Rhythmus u. die Sylbenmaße der Dichter anwendet, um 110 n. Ch.

Aristox = Aristoxenus aus Tarent, Peripatetiker u. ältester Schriftsteller über Musik in dem Werke *Ἁρμονικὰ στοιχεῖα*, um 320 v Ch.

Arr. = Arrianus aus Nikomedien, Verfasser vieler historischer, taktischer, geographischer, philosophischer und anderer Schriften, im 2. Jahrh. n. Chr. — Arr. Epict. = Arriani dissertationes Epictetcae; Arr. mit bloßer Zahlenangabe od. Arr. exp. = Arriani expeditio Alexandri, für uns das Hauptwerk über Alexanders Züge; Ind. = Indica; per. = periplus.

Artemid. od. Artem. = Artemidorus aus Ephesus, Vertheidiger der Traumwahrsagung in dem Werke *Ὀνειροκριτικά*, um 150 n Ch

Asclep. = Asclepiades von Myrtea in Bithynien, Grammatiker u. Geograph, im 1. Jahrh. v. Ch.

Ath. od. Athen. = Athenaeus aus Naukratis, Grammatiker u. Sophist, Verfasser des für uns wichtigen Sammelwerkes: *Δειπνοσοφισταί*, um 220 n. Ch.

att. = attisch.

Att. od. Attik. = Attiker, d. i. Dichter u. Prosaiker.

Augm. = Augment.

b. = bei.

Babr. = Babrius, Bearbeiter äsopischer Fabeln in choliambischen Versen, zwischen 250 — 50 v. Ch. gesetzt.

Bacchyl. = Bacchylides aus Keos, berühmter Lyriker, um 460 v. Ch.

Basil. M. = Basilius der Große, christlicher Bischof in seiner Vaterstadt Cäsarea in Kappadocien, Verfasser von kirchlichen u. anderen Schriften, darunter die treffliche Rede an Theologie studirende Jünglinge: *ὅπως ἂν ἐκ τῶν Ἑλληνικῶν ὠφελοῖντο λόγων*, um 370 n. Ch.

Basilic. = Basilica, die Gesetzsammlung, welche Konstantinus Porphyrogennetus nach 945 n. Chr. bekannt machen ließ.

Batrach. = Batrachomiomachia.

Bedeut. od. Bdtg. = Bedeutung.

Beiw. = Beiwort.

Bekk. anecd. = Bekkeri anecdota.

Beros. = Berosus aus Babylon, schrieb *Βαβυλωνικὰ ἢ Χαλδαικά*, um 280 v. Ch.

bes. = besonders.

Bio aus Smyrna, Idyllendichter, um 280 v. Ch.

Bito, Mechaniker, um 220 v. Ch.

böot. = böotisch.

Call. od. Callim. = Callimachus aus Kyrene, Elegiker u. Hymnendichter, um 280 v. Ch.

Callin. = Callinus aus Ephesus, als Erfinder der politischen Elegie gepriesen, zwischen 776 u. 660 gesetzt.

Callisth. = Callisthenes aus Olynth, Geschichtsschreiber Alexanders, 368 — 326 v. Ch.

Callistr. = Callistratus, ein Sophist, schrieb *Ἐκφράσεις*, im 3. od. 4. Jahrh. n. Ch.

Callix. = Callixenus aus Rhodus, Geograph, um 250 v. Ch.

Caryst. = Carystius aus Pergamum, ein Grammatiker, um 200 v. Ch.

cas. obliq. = casus obliqui.

Ceb. = Cebes, Schüler des Sokrates, vermeintlicher Verfasser der *Πίναξ*.

Cels. = Celsus, berühmter römischer Arzt, im 1. Jahrh. n. Ch.

Chaerem. = Chaeremon, tragischer Dichter, um 370 v. Ch.

Charit. = Chariton aus Aphrodisias, Romanschreiber, wahrsch. am Ende des 5. Jahrh. n. Ch.

Choer. od. Choeril. = Choerilus von Samos, Epiker in dem die Athener verherrlichenden Gedichte *Περσικά* od. **Περσηΐς*, um 420 v. Ch.

Chrys. od. Chrysosth. = Joannes Chrysosthomus aus Antiochien, berühmter christlicher Redner, Einsiedler, später Bischof zu Konstantinopel, zuletzt frommer Dulder in der Verbannung, 354 — 407 n. Ch.

Chrysipp. = Chrysippus aus Soli, der Systematiker von Zeno's Lehren, daher die Hauptstütze der stoischen Schule, u. einer der fruchtbarsten Schriftsteller, 279—207 v. Ch.
Cic. = Cicero, der größte römische Redner, 106—43 v. Ch.
Cleanth. = Cleanthes aus Assos in Troas, Stoiker u. Hymnendichter, um 210 v. Ch.
Clem. Al. = Clemens Alexandrinus, einer der wichtigsten Kirchenschriftsteller, um 200 n. Ch.
Clidem. = Clidemus, Geschichtsschreiber, um 410 v. Ch.
Coluth. = Coluthus aus Lykopolis in Aegypten, Epiker, im 6. Jahrh. n. Ch.
Com. = poetae Comici.
comp. od. **compar.** = comparativus.
compos. = composita.
conj. = coniunctivus.
coniunct. = coniunctio.
Corinna aus Tanagra, lyrische Dichterin im äol. Dialekte, um 500 v. Ch.
Cornut. od. **Phurnut.** = Cornutus od. Phurnutus aus Leptis in Afrika, allegorisch-etymologischer Mythendeuter der Stoiker in der Schrift: *Περὶ τῆς τῶν θεῶν φύσεως*, um 60 v. Ch.
Crates, Dichter der alten Komödie, um 420 v. Ch.
Cratin. od. **Crat.** = Cratinus, Dichter der alten Komödie, von dem besonders der politische Charakter derselben herrührte, 519—422 v. Ch.
Criti. = Critias, einer der dreißig Tyrannen, Dichter in der politischen Elegie, 403 v. Ch.
Ctes. = Ctesias aus Knidos in Karien, Arzt am persischen Hofe u. Geschichtsschreiber in den beiden Schriften *Περσικά* u. *Ἰνδικά*, um 400 v. Ch.
D. Cass. = Dio Cassius aus Nicäa, Verfasser einer bedeutsamen *Ῥωμαϊκὴ ἱστορία*, 155—229 n. Ch.
D. od. **Dio Chrys.** = Dio Chrysosthomus aus Prusa in Bithynien, Sophist u. ausgezeichneter Redner, um 100 n. Ch.
D. Hal. od. **Dion. H.** = Dionysius von Halikarnaß, Geschichtsschreiber u. Verfasser von rhetorischen und kritisch-ästhetischen Schriften, 30 v. Ch. Die bloße Zahlenangabe bezieht sich auf die antiquitates Romanae.
D. Laert. od. **Diog. L.** = Diogenes Laertius, von Laerte in Cilicien, schrieb *περὶ βίων, δογμάτων καὶ ἀποφθεγμάτων τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ εὐδοκιμησάντων*, um 210 n. Ch.
d. h. od. **d. i.** = das heißt, od. das ist.
D. Per. od. **Dion. P.** = Dionysius Periegetes aus Charax, Verfasser der poetischen *περιήγησις οἰκουμένης*, um 50 n. Ch.
d. folg. = dem folgenden.
d. vorherg. = dem vorhergehenden.
dah. = daher.
dat. = dativus.
def. = defect.
Dem. = Demosthenes aus Athen, der größte attische Redner, Haupt der Patrioten gegen die Makedonischgesinnten, 384—322 v. Ch.
dem. od. **demin.** = deminutivum.
Demetr. Phal. = Demetrius aus Phaleron, ein Rhetor, um 300 v. Ch.
Democr. = Democrates, Neu-Pythagoreer, Verfasser der *Γνῶμαι χρυσαῖ*, in ungewisser Zeit, viell. im 1. Jahrh. n. Ch.
Democrit. = Democritus aus Abdera, Philosoph der eleatischen Schule, um 410 v. Ch.
Dep. med. = Deponens, welches seine tempora nach der Medialform bildet.
Dep. pass. = Deponens, welches seine tempora nach der passiven Form bildet.
dergl. od. **desgl.** = dergleichen od. desgleichen.
desiderat. = desiderativum.
Dicaearch. = Dicaearchus aus Messana, von dem wir noch aus einer *Ἀναγραφὴ τῆς Ἑλλάδος* 150 jambische Verse u. aus der Schilderung *Βίος Ἑλλάδος* zwei Bruchstücke haben, um 320 v. Ch.
Dicht. = Dichter.
Dinarch. od. **Din.** = Dinarchus aus Korinth, attischer Redner, 361—291 v. Ch.
Diod. = Diodorus Siculus aus Agyrrhion in Sicilien, Geschichtsschreiber in der Zeit des Augustus.
Diogen. = Diogenianus aus Heraklea in Pontus, Grammatiker u. Sprüchwörtersammler, um 120 n. Ch.
Diophant. = Diophantus aus Alexandria, gelehrter Mathematiker, wahrsch. erst im 4. Jahrh. n. Ch.
Diosc. = Dioscorides aus Anazarba in Cilicien, ein Arzt, bes. berühmt als Botaniker u. in der Arzneimittellehre, um 60 n. Ch.
Diphil. od. **Diph.** = Diphilus aus Sinope, Dichter in der neuen Komödie, um 300 v. Ch.
dor. = dorisch.
Dosiad. = Dosiades aus Rhodus, von dem zwei Räthselspiele *Βωμοί* in der Anth. herrühren, 300 v. Ch.
Dram. od. **Dramat.** = Dramatiker.
dual. = dualis.
Duris von Samos, griechisch-makedonischer Geschichtsschreiber, um 280 v. Ch.
eigentl. = eigentlich.
Emped. = Empedocles aus Agrigent, philosophisch-didaktischer Epiker, um 440 v. Ch.
ep. = episch.
Ep. od. **Epik.** = Epiker von Homer an.
Ephor. = Ephorus aus Kyme, Verfasser der ersten Universalgeschichte, um 320 v. Ch.
Epic. od. **Epicur.** = Epicurus aus Gargettos, Stifter der epicureischen Schule, 342—270 v. Ch.
Epicharm. od. **Epich.** = Epicharmus von Kos, Dichter der dorisch-sicilischen Komödie, um 500 v. Ch.
Epict. = Epictetus aus Hierapolis in Phrygien, stoischer Philosoph, treu seinem Grundsatze *ἀνέχου καὶ ἀπέχου*, 15—117 n. Ch.
epigr. = epigramm.
Eratosth. od. **Erat.** = Eratosthenes aus Kyrene, Philosoph, Grammatiker, Mathematiker u. Geograph, 276—196 v. Ch.
Erinna, berühmte Dichterin um 600 v. Ch.
Et. M. = Etymologicum magnum, ein Lexikon aus dem 10. Jahrh. von unbekanntem Verfasser.
Eubul. = Eubulus aus Kettoi, Dichter der mittleren Komödie, um 376 v. Ch.
Euclid. od. **Eucl.** = Euclides aus Gela, berühmter Mathematiker, um 300 v. Ch.
Eudoc. = Eudocia Macrembolitissa, Kaiserin um 1050 n. Ch., von welcher ein Sammelwerk *Ἰωνιά* herrührt.
Eumath. = Eumathius, ein sehr später Romanschreiber.
Eumel. = Eumelus aus Korinth, ein epischer Dichter, zu den Kyklikern gehörig, um 700 v. Ch.
Eunap. = Eunapius aus Sardes, Biograph u. Geschichtsschreiber, um 400 n. Ch.
Euphor. = Euphorion aus Chalcis, gelehrter Epiker u. Elegiker, um 230 v. Ch.
Eupol. = Eupolis aus Athen, Dichter der alten Komödie, 446 bis nach 411 v. Ch.
Eur. od. **Eurip.** = Euripides, geb. auf Salamis von athen. Eltern, der dritte unter den drei großen Tragikern, 480 bis 406 v. Ch. — Alc. = Alcestis;

Androm. = Andromache; Bacch. = Bacchae; Cycl. = Cyclops; El. = Electra; Hec. = Hecuba; Hel. = Helena; Heracl. = Heraclidae; Herc. fur. = Hercules furens; Hipp. = Hippolytus; Ion; Iph. A. = Iphigenia Aulidensis; Iph. T. = Iphigenia Taurica; Med. = Medea; Or. = Orestes; Phoen. = Phoenissae; Rhes. = Rhesus; suppl. = supplices; Tro. = Troades.
Euseb. = Eusebius Pamphili aus Cäsarea, christlicher Bischof in seiner Vaterstadt, Geschichtsschreiber, bes. berühmt in der kirchlichen Literatur, 264 — 340 n. Ch.
Eust. od. Eustath. = Eustathius aus Konstantinopel, Erzbischof von Thessalonika, Commentator zu Homer u. Dionysius, um 1180 n. Ch.
exc. = excerpta.
f. od. fut. = futurum.
f. = für.
fem. = femininum.
fr. = fragmentum od. fragmenta.
Galen. od. Gal. = Galenus aus Pergamum, nächst Hippokrates der größte Arzt des Alterthums, als Schriftsteller der fruchtbarste von allen, 131 — 203 n. Ch.
gen. od. genit. = genitivus.
Geop. od. Geopon. = Geoponici od. *Γεωπονικά*, Auszüge aus verschiedenen Schriftstellern über die Landwirthschaft, von Cassianus Bassus, um 920 n. Ch. besorgt.
gew. = gewöhnlich.
Gr. Gr. = Rost's Griechische Grammatik nach der sechsten Auflage.
Gram. = alte Grammatiker, gew. mit Einschluß der Scholiasten u. Lexikographen.
Greg. Naz. = Gregorius Nazianzenus aus Kappadocien, Bischof von Konstantinopel, bes. berühmt als kirchlicher Redner u. Theolog, um 380 n. Ch.
h. Hom. = hymni Homerici.
h. Apoll., Cer., Merc., Ven. = hymnus in Apollinem, Cererem, Mercurium, Venerem.
Harpocr. = Harpocration aus Alexandrien, Lexikograph, um 350 n. Ch.
hauptſ. = hauptsächlich.
Hecat. = Hecataeus aus Milet, vielgereister Logograph, um 520 v. Ch.
Hdn. od. Herod. = Herodianus aus Alexandrien, Geschichtsschreiber über römische Kaiser, 170 – 240 n. Ch.
Hdn. od. Herod. gr. = Herodianus, berühmt. Grammatiker, um 180 n. Ch.; Hdn. b. Orib., ein Arzt in unbekannter Zeit.
Hdt. = Herodotus aus Halikarnaß, Vater der Geschichtsschreibung, schrieb vom religiös-patriotischen Standpunkte aus, 484 — 408 v. Ch.
Heliod. od. Hel. = Heliodorus aus Emesa, Bischof von Trikka in Thessalien, Verfasser des besten Romans: *Αἰθιοπικά*, um 390 n. Ch.
Hellad. = Helladius aus Antinoë, Grammatiker, um 320 n. Ch.
Hellanic. = Hellanicus aus Mytilene, Logograph, um 440 v. Ch.
Hephaest. = Hephaestion aus Alexandrien, der bedeutendste Metriker, um 160 n. Ch.
Heracl. od. Heraclit. = Heraclitus aus Ephesus, ὁ σκοτεινός, Naturphilosoph, um 500 v. Ch.
Hermes. = Hermesianax aus Kolophon, Elegiker, um 300 v. Ch.
Hermipp. = Hermippus aus Athen, Dichter der alten Komödie, um 434 v. Ch.
Hermog. = Hermogenes aus Tarsus, berühmter Rhetor, um 170 n. Ch.
Hero aus Alexandrien, Mathematiker, um 210 n. Ch.
Hes. = Hesiodus aus Kumä in Aeolis, religiös-didaktischer Epiker, um 850 gesetzt. — op. = opera et dies; sc. = scutum Herculis; th. = theogonia.
Hesych. = Hesychius aus Alexandrien, wichtiger Lexikograph, um 400 n. Ch.
Hierocl. = Hierocles aus Alexandrien, ein Neuplatoniker, um 450 n. Ch.
Himer. = Himerius aus Prusa in Bithynien, Sophist u. Rhetor, um 350 n. Ch.
Hipp. od. Hippocr. = Hippocrates aus Kos, Begründer der Arzneiwissenschaft, 460 — 370 v. Ch.
hippiatr. = hippiatrica, eine Sammlung v. Schriften über Roßheilkunde, um 900 n. Ch. zusammengestellt.
Hippon. = Hipponax aus Ephesus, bitterer Jambendichter u. Erfinder der epischen Parodie, um 545 v. Ch.
Hom. = Homerus, der erste Epiker, um 950 gesetzt.
Hyper. = Hyperides aus Athen, attischer Redner als Gegner Philipps von Makedonien, von Antipater umgebracht 322 v. Ch.
Iambl. = Iamblichus aus Chalcis in Cölesyrien, ein Neuplatoniker, um 300 n. Ch.
Ibyc. = Ibycus aus Rhegium, Lyriker, bes. im leidenschaftlich glühenden Liebesliede, um 530 v. Ch.
Il. = Ilias.
imperat. = imperativus.
impers. = impersonale.
impf. = imperfectum.
ind. od. indic. = indicativus.
inf. od. Infinit. = infinitivus od. Infinitiv.
Inscr. = Inscriptiones aus verschiedenen Zeitaltern.
intr. od. intranſ. = intransitivum od. intransitiv.
ion. = ionisch.
Ion aus Chios, tragischer und lyrischer Dichter, auch historischer Schriftsteller, um 450 v. Ch.
Ios. od. Ioseph. = Iosephus, jüdischer Geschichtsschreiber, um 70 n. Ch.
Isae. = Isaeus aus Chalcis od. Athen, Lehrer des Demosthenes, attischer Redner, um 360 v. Ch.
Isocr. = Isocrates, attischer Redner, aber nur als Lehrer in seiner berühmten Rednerschule thätig, 436 — 338 v. Ch.
Iulian. = Iulianus apostata, geistreicher Sophist u. Rhetor, Kaiser von 360 — 363 n. Ch.
K. S. = Kirchenschriftsteller.
lakon. = lakonisch.
Lesbon. = Lesbonax aus Mytilene, Rhetor u. Sophist, um 20 n. Ch.
Lex. = Lexicographi veteres.
Liban. od. Lib. = Libanius aus Antiochien, der geistreichste Sophist u. Rhetoriker seiner Zeit, um 350 n. Ch.
Long. = Longus, lieblicher Romanschreiber in unbekannter Zeit, viell. um 400 n. Ch.
Longin. = Longinus aus Athen, Rhetor, um 260 n. Ch.
Luc. = Lucianus aus Samosata in Syrien, der geschmackvollste u. witzigste Sophist seiner Zeit, 120 bis gegen 200 n. Ch. — Alex. = Alexander; am. = amores; as. = asinus; astr. = de astrologia; bis acc. = bis accusatus; cat. = cataplus; Charid. = Charidemus; d. d. = dialogi deorum; d. mar. = dialogi marini; d. mort. = dialogi mortuorum; d. hist. conscr. = de historia conscribenda; Demon. = Demonax; Dem. enc. = Demostenis encomium; eun. = eunuchus; fugit. = fugitivi; Herm. = Hermotimus; Icar. = Icaromenippus; Lex. od. lexiph. = lexiphanes;

*

necyom. = necyomantia; Ner. = Nero; Nigr. = Nigrinus; ocyp. = ocypus; par. = de parasito; Per. od. Peregr. = de morte Peregrini; pisc. = piscator; salt. = de saltatione; symp. = symposium; Tim. = Timon; Tox. = Toxaris; tragod. = tragopodagra; tyrann. = tyrannicida; v. h. = verae historiae; vit. auct. = vitarum auctio.

Lyc. od. Lycophr. = Lycophron aus Chalcis, alexandrinischer Dichter, Erfinder des Anagramms, um 280 v. Ch.

Lycurg. = Lycurgus, att. Redner, 395 — 326 v. Ch.

Lyr. = Lyrici poetae, lyrische Dichter.

lyr. = lyrisch.

Lys. = Lysias aus Athen, attischer Redner, 459 — 379 v. Ch.

LXX. = Septuaginta, mit Einschluß der Apogryphen, von 280 v. Ch. an.

Macho aus Korinth od. Sicyon, Dichter der neuern Komödie, um 230 v. Ch.

M. Anton. = Marcus Aurelius Antoninus, Stoiker, römischer Kaiser von 161 — 180 n. Ch.

Maneth. od. Man. = Manetho, didaktischer Epiker, vermeintlicher Verfasser der Ἀποτελεσματικά, um 260 v. Ch.

Marcell. Sid. = Marcellus aus Sida, Verfasser des didaktischen Gedichtes περὶ ἰχθύων, um 150 n. Ch.

Marcell. = Marcellinus, Biograph des Thucydides, viell. im 4. Jahrh. n. Ch.

marm. ox. = marmora oxoniensia, eine auf der Insel Paros gefundene Marmortafel über die ältere hellenische Chronologie, jetzt in Oxford.

masc. = masculinum.

Mathem. = Mathematici veteres.

Max. Tyr. = Maximus aus Tyros, Philosoph u. Rhetor, um 160 n. Ch.

Med. = Medium.

Meleag. = Meleager aus Gadara in Syrien, cynischer Philosoph und Verfasser von Satiren und Epigrammen, um 90 v. Ch.

Menand. od. Men. = Menander aus Athen, der bedeutendste Dichter der neuern Komödie, 342 — 290 v. Ch.

Metag. = Metagenes, Dichter der alten Komödie, um 424 v. Ch.

metaph. = metaphorisch

Mimn. = Mimnermus aus Kolophon od. Smyrna, der bedeutendste Dichter in der erotischen Elegie, um 580 v. Ch.

Mnesith. = Mnesitheus aus Athen, ein gelehrter Arzt vor Athenäus.

Moer. = Moeris, Grammatiker, um 180 n. Ch.

Mosch. = Moschus aus Syracus, Idyllendichter, um 270 v. Ch.

Musae. od. Mus. = Musaeus, ein erotisch-epischer Dichter im 6. Jahrh. n. Ch.

Music. = Musici veteres.

N. T. = Novum testamentum.

neutr. = neutrum.

Nic. od. Nicand. = Nicander aus Kolophon, Arzt, Grammatiker u didaktischer Epiker, um 150 v. Ch. — alex. = alexipharmaca; th. = theriaca.

Nicet. = Nicetas aus Chonä (Kolossä) in Phrygien, Verfasser einer byzantinischen Geschichte, um 1200 n. Ch.

Nicol. Damasc. = Nicolaus aus Damaskus, ein beim Kaiser Augustus beliebter Geschichtsschreiber.

Nicomach. od. Nicom. = Nicomachus von Gerasa, Mathematiker, um 150 n. Ch.

nomin. od. nom. = nominativus.

Nonn. = Nonnus aus Panopolis in Thebais, Epiker von strenger Technik im Bau der Hexameter, um 500 n. Ch.

Numen. = Numenius aus Heraclea, ein Arzt in unbekannter Zeit vor Athenäus.

Ocell. = Ocellus aus Lucanien, Pythagoreer, um 490 v. Ch

od. = oder.

Od. od. Odyss. = Odyssee.

Oenom. = Oenomaus aus Gadara, Cyniker, um 130 n. Ch.

Olympiod. = Olympiodorus, Neuplatoniker u. Commentator des Plato, im 6. Jahrh. n. Ch.

Onos. = Onosander, ein philosophisch gebildeter Taktiker, um 50 n. Ch.

opp. = oppositum, der Gegensatz.

Opp. = Oppianus aus Cilicien, um 180 n. Ch., u. ein anderer aus Apamea in Syrien, um 210 n. Ch., Verfasser von episch-didaktischen Gedichten. — cyn. = cynegetica sive de venatione; hal. = halieutica sive de piscatione; ix. = ixeutica sive de aucupio.

opt. = optativus.

orac. od. or. = oraculum.

orac. od. or. Sib. = oracula Sibyllina, eine Sammlung von Orakelsprüchen aus späterer Zeit.

Orib. od. Oribas. = Oribasius aus Pergamum, ein Arzt, Verfasser von Auszügen aus älteren ärztlichen Schriften, um 363 n. Ch.

Orph. od. Orphic. = Orpheus od. Orphica; denn der mythischen Person sind poetische Erzeugnisse aus d. 4. bis 6. Jahrh. nach Ch. beigelegt. — Arg. = Argonautica; hymn. = hymni; lith. = lithica.

Palaeph. = Palaephatus, Mythograph, um 322 v. Ch.

Pallad. = Palladius, Geograph, um 400 n. Ch.

Pamphil. = Pamphilus aus Alexandrien, Grammatiker im 2. Jahrh. v. Ch.

Panyas. = Panyasis aus Halikarnaß, Epiker, Oheim Herodot's, um 470 v. Ch.

Parmen. = Parmenides aus Elea, eleatischer Philosoph u. philosophisch-didaktischer Epiker, um 470 v. Ch.

Parthen. = Parthenius aus Bithynien, erotisch-elegischer Romanschreiber, 30 v. Ch.

partic. od. part. = participium.

Pass. od. pass. = passivum.

Paul. Aeg. = Paulus von Aegina, Arzt, um 670 n. Ch.

Paul. Alex. = Paulus aus Alexandrien, Astronom, um 370 n. Ch.

Paul. Sil. = Paulus Silentiarius, christlicher Dichter, um 550 n. Ch.

Paus. od. Pausan. = Pausanias aus Lydien, schrieb περιήγησις τῆς Ἑλλάδος, um 150 n. Ch.

pf. = perfectum.

Phalar. od. Phal. = Phalaris, Tyrann von Agrigent, um 560 v. Ch., vermeintlicher Epistolograph.

Phanocl. — Phanocles, Elegiker, um 300 v. Ch.

Phavor. = Phavorinus aus Arelate in Gallien, Philosoph, um 140 n. Ch.

Pherecr. = Pherecrates aus Athen, Dichter der alten Komödie, um 420 v. Ch.

Pherecyd. = Pherecydes, 1) von Syros, des Thales Schüler, ionischer Philosoph, um 600 v. Ch. 2) von Leros, Logograph, um 480 v. Ch.

Philem. = Philemon aus Soli, Begründer der neuen Komödie, um 300 v. Ch.

Philet. = Philetas, Elegiker, um 300 v. Ch.
Philo, jüdiſcher Neuplatoniker, um 40 n. Ch.
Philo Byz. = Philo aus Byzanz, Mechaniker, um 120 v. Ch.
Philoch. = Philochorus, Hiſtoriker, um 250 v. Ch.
Philod. = Philodemus aus Gadara in Cöleſyrien, epikureiſcher Philoſoph und Muſiker, um 60 v. Ch.
Philol. = Philolaus aus Kroton, Pythagoräer, um 430 v. Ch.
Philostr. = Philostratus der Aeltere von Lemnos, Sophiſt u. Biograph, um 200 n. Ch.
Philostr. iun. = Philostratus der Jüngere, Neffe des Vorigen, Sophiſt, geſt. 264 n. Ch.
Philox. = Philoxenus aus Kythere, Dithyrambendichter u. Dramatiker, um 400 v. Ch.
Philyll. = Philyllius, Dichter der alten Komödie, um 400 v. Ch.
Phintys, Pythagoräerin in unbekannter Zeit.
Phocyl. = Phocylides aus Milet, didaktiſcher Epiker u. Elegiker, um 540 v. Ch.
Phot. = Photius, Patriarch zu Konſtantinopel, Lexikograph u. Sammler, geſt. 891 n. Ch.
Phryn. = Phrynichus aus Arabien, Grammatiker, um 180 n. Ch.
Phryn. com. = Phrynichus, Dichter der alten Komödie, um 427 v. Ch.
Phryn. tr. = Phrynichus aus Athen, Tragiker, um 500 v. Ch.
Phurnut. ſ. Cornut.
Phylarch. = Phylarchus aus Athen od. Naukratis, Geſchichtsſchreiber, um 210 v. Ch.
Pind. = Pindarus aus Theben, der größte Lyriker, 522 od. 518 — 442 od. 439 v. Ch. — Isthm. = Isthmia; N. = Nemeica; Ol. = Olympica; Pyth. = Pythica.
Pis. = Pisander aus Kameiros, cykliſcher Epiker, um 650 v. Ch.
Plat. = Plato aus Athen, Schüler des Sokrates u. Stifter der akademiſchen Schule, 430 — 348 v. Ch. — apol. = apologia; Alc. I od. II. = Alcibiades I od. II.; Charm. = Charmides; Clit. = Clitophon; Crat. = Cratylus; Crit. = Crito; conv. od. symp. = convivium od. symposium; defin. = definitiones; Demod. = Demodocus; ep. od. epist. = epistolae; epin. = epinomis; Euthyd. = Euthydemus; Eutyphr. = Eutyphron; Gorg. = Gorgias; Hipp. mai. od. min. = Hippias maior od. minor; Lach. = Laches; legg. = de legibus; Lys. = Lysis; Menex. = Menexemus; Min. = Minos; Parmen. = Parmenides; Phaed. = Phaedo; Phaedr. = Phaedrus; Phil. = Philebus; pol. od. rep. = politia od. de republica; Protag. = Protagoras; riv. = rivales; Sis. = Sisyphus; soph. = sophista; Theag. = Theages; Theaet. = Theaetetus.
Plat. com. = Plato, Dichter der alten Komödie, um 427 v. Ch.
Plin. = Plinius der Aeltere, Verfaſſer der naturalis historia, 23 — 79 n. Ch.
Plotin. = Plotinus aus Lycopolis in Aegypten, Neuplatoniker, 205 — 270 n. Ch.
plsqpf. = plusquamperfectum.
plur. = pluralis.
Plut. = Plutarchus aus Chäronea, Neuplatoniker u. vom ethiſchen Princip geleiteter Biograph, geb. um 50 n. Ch. — mor. = moralia.
poet. od. Poet. = poeta, Dichter.
poet. = poetiſch.
Polem. = Polemon der Perieget, Verfaſſer von geographiſchen Schriften, um 200 v. Ch.
Poll. = Pollux aus Naukratis, Grammatiker u. Lehrer zu Athen, um 180 n. Ch.
Polyaen. = Polyaenus aus Macedonien, Rhetor u. Sachwalter zu Rom, Schriftſteller über Taktik, um 170 n. Ch.
Polyb. od. Pol. = Polybius aus Megalopolis, pragmatiſcher Geſchichtsſchreiber, 205 — 123 v. Ch.
Porphyr. = Porphyrius aus Tyrus, Neuplatoniker, 233 — 304 n. Ch.
Posidipp. = Posidippus aus Caſſandra, Dichter der neuen Komödie, um 280 v. Ch.
Posidon. = Posidonius aus Apamea, ſtoiſcher Philoſoph u. Geſchichtsſchreiber, 135 — 51 v. Ch.
praepos. od. Präpoſ. = Präpoſition.
praes. = praesens.
Prat. = Pratinas aus Phlius, lyriſcher u. dramatiſcher Dichter, um 500 v. Ch.
Procl. = Proclus, der Berühmteſte der neuplatoniſchen Schule in Athen, Mathematiker u. Commentator, um 450 n. Ch.
Procop. = Procopius aus Cäſarea, Rhetor u. Sophiſt, byzantiniſcher Geſchichtsſchreiber, um 540 n. Ch.
pron. = pronomen.
Ptolem. = Ptolemaeus aus Peluſium, Geograph, Aſtronom u. Chronolog, um 150 n. Ch.
Pythag. = Pythagoras aus Samos, Stifter der pythagoreiſchen Schule, um 540 v. Ch.
Qu. Sm. od. Qu. S. = Quintus Smyrnaeus, Epiker, um 400 n. Ch.
Redn. = attiſche Redner.
Redupl. = Reduplication.
Rhet. = Rhetores aus verſchiedenen Zeitaltern.
Rhian. = Rhianus von Kreta, epiſcher Dichter, um 230 v. Ch.
Ruf. = Rufus aus Epheſus, Arzt, um 50 n. Ch.
ſ. = ſiehe.
Sapph. = Sappho von Lesbos, lyriſche Dichterin, die Sängerin der Liebe, um 600 v. Ch.
sc. = scilicet.
schol. = scholiast od. scholiasten.
Schulgr. = Roſt's griechiſche Schulgrammatik.
Scyl. = Scylax aus Karganda in Karien, Geograph, um 410 v. Ch.
Scymn. = Scymnus von Chios, Geograph in jambiſchen Verſen, um 90 v. Ch.
Sext. Emp. = Sextus Empiricus aus Africa, ſkeptiſcher Philoſoph u. Arzt, um 200 n. Ch. — adv. math. = adversus mathematicos.
Simmias aus Rhodus, Grammatiker und ſpielender Dichter, um 300 v. Ch.
Simon. = Simonides von Keos, der vielſeitigſte Dichter ſeiner Zeit, 556 — 468 v. Ch.
Simon. Am. = Simonides von Amorgos, Jambendichter, um 664 v. Ch.
Simpl. = Simplicius aus Cilicien, der bedeutendſte Commentator des Ariſtoteles, um 530 n. Ch.
sing. = singularis.
Sol. = Solon aus Athen, Geſetzgeber u. Elegiker, um 594 v. Ch.
Sopat. = Sopater aus Apamea, Rhetor im 6. Jahrh. n. Ch.
Soph. = Sophocles aus Kolonos, der zweite große Tragiker, 495 — 405 v. Ch. — Ai. = Aiax; Ant. = Antigone; El. = Electra; O. C. = Oedipus Coloneus; O. R. = Oedipus Rex; Phil. = Philoctetes; Tr. od. Trach. = Trachiniae.

Sophr. = Sophron aus Syracus, Mimendichter, um 430 v. Eh.
Soran. = Soranus aus Ephesus, der bedeutendste Arzt unter den sogenannten Methodikern, um 120 n. Eh.
Sosib. = Sosibius aus Sparta, Grammatiker, um 270 v. Eh.
Sosith. = Sositheus, Verfasser von Satyrdramen u. des Schäferspiels Ἀντιέρσης, um 280 v. Eh.
Sotad. = Sotades aus Maronea, alexandrinischer Dichter, um 260 v. Eh.
Sp. od. Spaet. = Spaetere. Vgl. die Vorrede S. 10.
sp. Dicht. = spaete Dichter.
sp. Ep. = spaete Epiker.
Speusipp. = Speusippus, Akademiker, um 370 v. Eh.
st. = statt.
St. od. Steph. Byz. = Stephanus von Byzanz, Geograph im 5. Jahrh n. Eh.
Stas. = Stasinus von Cypern, cyklischer Epiker, um 700 v. Eh.
Stesich. = Stesichorus aus Himera, Lyriker, um 600 v. Eh.
Stob. = Stobaeus, ein wichtiger Sammler im 5. od. 6. Jahrh. n. Eh.
Strab. = Strabo aus Amasea in Cappadocien, der wichtigste Geograph, 66 v. Eh. — 24 n. Eh.
Stratt. = Strattis, Dichter der alten Komödie, um 400 v. Eh.
subst. = substantivum.
Suid. = Suidas, wichtiger Lexikograph im 10. od. 12. Jahrh. n. Eh.
superl. = superlativus.
sync. = syncopatus, synkopirt.
Synes. = Synesius aus Cyrene, Neuplatoniker, Hymnendichter u. Epistolograph, um 400 n. Eh.
tab. Heracl. = tabulae Heracleenses, zwei in Herculanum gefundene eherne Tafeln mit dorischen Inschriften, aus dem 4. Jahrh. v. Eh.
Telest. = Telestes aus Selinus, Dithyrambendichter, um 400 v. Eh.
Telecl. = Telecleides aus Athen, Dichter der alten Komödie, um 444 v. Eh.
temp. u. tempp. = tempus u. tempora.
Terpand. = Terpander aus Antissa auf Lesbos, erster vorzüglicher Skoliendichter, um 777 v. Eh.
Themist. = Themistius aus Paphlagonien, Sophist u. Rhetor im 4. Jahrh. n. Eh.
Theocr. = Theocritus aus Syracus, Idyllendichter, 280 v. Eh.
Theogn. = Theognis aus Megara, ausgezeichneter didaktisch-elegischer Dichter, um 530 v. Eh.
theol. arithm. = theologumena arithmetica, deren Verfasser nach Einigen Jamblichus war.
Theon aus Smyrna, mathematischer Commentator des Plato, um 117 n. Eh.
Theop. od. Theopomp. = Theopompus von Chios, Geschichtsschreiber, um 340 v. Eh.
Theop. com. = Theopompus, Dichter der alten Komödie, um 425 v. Eh.
Theophr. = Theophrastus aus Eresus auf Lesbos, in Athen des Aristoteles Schüler u. Nachfolger seit 322 v. Eh., peripatetischer Philosoph u. Naturhistoriker, gest. 287.
Thesp. = Thespis aus Ikaria, Erfinder der Tragödie, 563 – 536 v. Eh.
Thuc. = Thucydides aus Athen, der größte Geschichtsschreiber der Hellenen, geb. 471 v. Eh.
Tim. Locr. = Timaeus aus Locri, Pythagoräer, um 400 v. Eh.
Timag. = Timagenes, Geschichtsschr. im 1. Jahrh. n. Eh.
Timocr. = Timocreon aus Rhodus, lyrischer Dichter, um 470 v. Eh.
Timon aus Phlius, skeptischer Philosoph, Dramatiker u. Sillograph, um 270 v. Eh.
Timoth. = Timotheus aus Milet, Lyriker u. Dithyrambendichter, 446 — 356 v. Eh.
tmes. = tmesis.
Trag. = Tragiker.
trans. od. transit. = transitiv.
Tryphiod. od. Tryph. = Tryphiodorus aus Aegypten, Epiker im Anfange des 6. Jahrh. n. Eh.
Tryphon, Grammatiker, zur Zeit des Augustus.
Tyrt. = Tyrtaeus aus Attica, der größte Dichter in der politischen Elegie, um 670 v Eh.
Tzetz. = Tzetzes, ein gelehrter Grammatiker, Epiker u. Commentator, um 1150 n. Eh.
u. = und.
u. a. od. u. A. = und andere od. und Andere.
überh. = überhaupt.
übertr. = übertragen.
ungebr. = ungebräuchlich.
unregelm. = unregelmäßig.
v. = von.
Varr. od. Varro, der gelehrteste Römer, Geschichtsschreiber, Oekonom u. Grammatiker, 116 — 27 v. Eh.
vergl., vgl. = vergleiche.
verl. = verlängert.
verst. = verstanden, hinzugedacht.
viell. = vielleicht.
Vitruv. = Vitruvius aus Verona, römischer Architekt, gest. 14 n. Eh.
vocat. od. voc. = vocativus.
vorherg. = vorhergehend.
vorzügl. = vorzüglich.
w. s. = welches siehe.
wahrsch. = wahrscheinlich.
Xen. = Xenophon aus Athen, Schüler des Sokrates, berühmt als Geschichtsschreiber, Philosoph, Feldherr u. Staatsmann, 444 — 355 v. Eh. — Ag. = Agesilaus; an. = anabasis sive expeditio Cyri; ap. = apologia Socratis; cyn. = cynegeticus; cyr. = cyropaedia; eq. = de re equestri; hell = hellenica sive historia Graeca; hipp. = hipparchicus sive de magistro equitum; mem. = memorabilia Socratis; oec. = oeconomicus; rep. Ath. = de republica Atheniensium; rep. Lac. = de republica Lacedaemoniorum; symp. od. conv. = symposion od. convivium; vect. = de vectigalibus.
Xen. Eph. = Xenophon aus Ephesus, Romanschreiber im 4. od. 5. Jahrh. n. Eh.
Xenocr. = Xenocrates aus Aphrodisias, Arzt, um 50 n. Eh.
Xenophan. = Xenophanes aus Colophon, Stifter der eleatischen Schule und philosophisch-didaktischer Epiker, um 520 v. Eh.
Zenob. = Zenobius, Grammatiker u. Sprichwörtersammler, um 200 n. Eh.
Zenod. = Zenodotus aus Ephesus, alexandrinischer Grammatiker, um 280 v. Eh.
Zonar. = Zonaras, Lexikograph, um 1100 n. Eh.
Zosim. = Zosimus, ein dem Christenthume feindlich gesinnter Geschichtsschreiber im 5. Jahrh. n. Eh.
zsgz. = zusammengezogen.
zweifelh. od. zweif. = zweifelhaft.

A.

A, α, ἄλφα, τὸ, indeclin., erster Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer *ά* 1, aber *͵α* 1000.

ἀ, als untrennbare Vorsetzsylbe, ist 1) *α* privativum, aus *ἄνευ* entstanden, hebt entweder den Begriff des Wortes, welchem es vorgesetzt wird, ganz auf, wie das deutsche un, ent, los, leer, od. es schwächt den Begriff u. verbindet mit demselben eine nachtheilige Nebenbeziehung; z. B. *ἄδηλος*, unsichtbar; *ἄπαις*, kinderlos; *ἄβουλος*, übelberathen. Beginnt der zweite Theil solcher Zssz. mit einem Vokal, so tritt zu Vermeidung des Hiatus gewöhnlich noch ein *ν* an das *α*, wie z. B. *ἀνήκουστος*, unerhört, von *ἀκούω*, *ἀνελεύθερος*, unfrei, von *ἐλεύθερος*. Das *α* privat. gestattet die Zstzg. nur mit Nominen, nicht mit Verben, Lob. Phryn. p. 266. 2) *α* intensivum, verwandt mit *ἄγαν*, sehr, verstärkt den Begriff des damit verbundenen Adjekt.; z. B. *ἀτενής*, sehr angespannt; *ἄβρομος*, mit vielem Geräusch. Dieser Gebrauch ist der seltenste und erscheint wegen der geringen Zahl der Fälle, deren Erklärung noch obendrein schwankend ist, als nicht hinlänglich gesichert. M. s. Doederlein de *α* intens., Erlang. 1830. u. vgl. das bei *ἀδάκρυτος* Bemerkte. 3) *α* copulativum, entsprungen aus *ἅμα*, zugleich, zusammen, bezeichnet die Verbindung zweier Gegenstände, z. B. *ἄλοχος* u. *ἄκοιτις* (von *λέχος* u. *κοίτη*, Lager, Bette), Lagergenossin. 4) *α* euphonicum, welches zum Behuf des Wohllauts manchen mit zwei Konsonanten beginnenden Wörtern vorgesetzt wird; z. B. *ἀβληχρός* st. *βληχρός*.

ἆ, ἀά, ἇ, ein Ausruf beim Staunen (ha!), bei der Klage, beim Mitleid, beim Unwillen. (*ἆ δειλὲ* Il. λ', 441, *ἆ, μὴ κόλαζε*, Soph. O. R. 1088. B.) – *ἅ, ἅ* beim Lachen, haha!

ἁ, dor. st. *ἡ*, femin. des Artikels.

ἀάατος, 2, (*ἀάω*), unverletzlich, unverbrüchlich. *ἀ-τον Στυγὸς ὕδωρ*, als Zeuge unverbrüchlicher Götterschwüre, Hom. *ἄεθλος ἀ-τος*, unumstößlich entscheidender Kampf, Hom. (Dem Zusammenhange gemäß ist *ἄ. ἀ.* Odyss. 21, 91. vielmehr certamen innoxium ein unschuldiger Wettkampf, bei dem keine Gefahr droht, weil nach Antinous' Meinung Niemand im Stande sein wird, den Bogen zu spannen, und Odyss. 22, 5. parodirt dies sarkastisch. M. s. B's Ausgabe).

ἀᾱγής, *έος*, 2, (*ἄγνυμι*), unzerbrochen, unzerbrechlich; fest, stark. (seltener wird auch das *α* in der ersten Sylbe lang gebraucht). poët.

ἀάζω, f. *άσω* (*ἄω*), ich athme mit offenem Munde aus. [hauche. Aristot.

ἀάπλετος, 2, = *ἄπλετος*. Q. S. 1, 675.

ἄαπτος, 2, (*ἅπτομαι*), nicht zu berühren, unnahbar, dem man ohne Gefahr nicht nahen darf. Hom. u. a. Epic.

ἀασμός, *ὁ* (*ἀάζω*), das Hauchen. Aristot.

ἀάσπετος u. *ἀάσχετος*, 2, dichter. st. *ἄσπετος* u. [*ἄσχετος*.

ἄατος, zsgz. *ἆτος*, 2, (*ἄω*, *ἆσαι*, sättigen), unersättlich. Hes. th. 714. Verschieden davon ist *ἄατος* (—⏑⏑) *ὕβρις*, verletzender Frevel, Ap. Rh. 1, 459., richtiger *ἀατός* zu betonen von *ἀάω*, ferner *θάρσος ἄατον* (⏑⏑—) = *ἄητον*, Q. S. 1, 217.

ἀάω, (⏓⏓—) aor. *ἄασα*, *ἆσα*, auch als depon. med. *ἀάομαι*, aor. *ἀασάμην*, *ἀσάμην*, pass. aor. *ἀάσθην*, 1) transit., verletzen, bethören, z. B. *ἄασέν με ὕπνος*, *οἶνος*, *ἀασάν μ' ἕταροι*, mich bethörten, verleiteten rc. *Ἄτη, ἣ πάντας ἀᾶται*, die alle in Irrthum, Fehler u. Unglück stürzt. Hom. u. a. Epic. 2) intrans., in welcher Bedeut. die Formen des pass. u. med. gebraucht werden, irren, fehlen, zu Schaden kommen; z. B. *ἀασάμην*, ich irrte, fehlte. *ἀάσατο θυμῷ*, er ließ sich bethören, verblenden, Hom. u. a. Epic.

ἀάω, eine Nebenform von *ἄω*, ich sättige, Hes. sc. 101.

ἀβαθής, *έος*, 2, (*βάθος*), untief, flach. Galen.

ἄβαθρος, 2, ohne Grundlage, Anth.

ἀβακέω, f. *ήσω* (von *ἄβαξ*, *βάζω*), ich bin sprachlos, weiß nicht, was ich sagen soll. Od. 4, 249.

ἀβακής, 2, adv. – *κέως*, unmündig, sprachlos, still, Sapph. fr 23.

ἀβακίζω, = *ἀβακέω*. *ἀβακιζόμενος* Anacr. fr. 35.

ἀβάκιον, *τὸ*, Dem. von *ἄβαξ*, Bret zum Rechnen u. Zeichnen, Lys., Polyb., Plut.

ἀβακίσκος, *ὁ*, Dem. von *ἄβαξ*, Mosaikstift, Mosch. bei Athen. 5. p. 207. D.

ἀβάκχευτος, 2, (*βακχεύω*), ohne bakchische Begeisterung, freudenlos, Eurip., Luc.

ἀβάλε (–⏑⏑, *ἆ* u. *βάλε*), o daß doch! Callim., Anth.

ἀβαμβάκευτα, *τὰ*, ungewürzte Speisen, Pyrg. b. Ath. 4. p. 143. E.

ἄβαξ, *ακος*, *ὁ* (vielleicht verwandt mit *βαστάζω*, also eigentlich Träger), 1) Tisch, u. zwar a) Prunktisch. b) Tisch zum Bretspiel, Spieltisch, Ath. 10. p. 435. D. c) Tafel zum Rechnen u. zum Zeichnen mathemat. Figuren, Jambl. 2) eine Art Teller. 3) ein Platz im Theater. Alles bei Sp.

ἀβάπτιστος, 2, (*βαπτίζω*), was nicht untersinkt, obenauf schwimmt, wie Kork, Pind., Plut. 2) bei K.S. ungetauft.

ἀβάρβαρος, 2, nicht barbarisch, Soph. fr. 336.

ἀβαρής, *έος*, 2, (*βάρος*), ohne Last, leicht, Aristot., Luc.; nicht beschwerlich, Anth., N. T.

ἀβασάνιστος, 2, adv. -*ως* (*βασανίζω*), 1) ungefoltert, Plut. ungezwungen, natürlich, K. S. 2) unausgeforscht, unerörtert, Antiph., Plut. *ἀβασανίστως*, ohne genaue Prüfung, Thuc. 1, 20.

ἀβασίλευτος, 2, (*βασιλεύω*), Adv. -*τως*, ohne Oberherrn, unabhängig. Thuc. u. A.

ἀβάσκανος, 2, adv. -*νως* (*βασκαίνω*), neidlos, Teles. b. Stob., Jos.

ἀβάσκαντος, 2, adv. -*τως* (*βασκαίνω*), unbeneidet, unbeschrieen, Plut. u. Anth.; vor dem durch Beschreien od. Beheren zugefügten Schaden sicher od. sichernd; daher *ἀβάσκαντον*, *τὸ*, Amulet, Diosc.

ἀβάστακτος, 2, (*βαστάζω*), nicht zu tragen, nicht fortzubringen, Plut.

ἁβατάς, *ὁ*, dor. st. *ἡβητής*. Callim.

ἄβατος, 2, auch 3, (*βαίνω*, *ΒΑΩ*), nicht betreten, unwegsam, wüst; nicht zu betreten, unzugänglich, geweiht, heilig, unbefleckt. Pind., Hdt., Att. 2) = *ἀδιάβατος*. Xenoph. 3) unbesprungen, unbeschlafen. Luc. 4) noch nicht geritten. Luc. 5) am Gehen hindernd. Luc. Davon

ἀβατόω, ungangbar machen, verwüsten. LXX.

ἀβδέλυκτος, 2, (*βδελύσσω*), nicht verabscheut od. zu verabscheuen. Aesch. fr.

Ἀβδηρίτης, *ου*, *ὁ*, Bürger aus Abdera, einer Stadt in Thrakien, deren Einwohner als einfältig berüchtigt waren;

spöttisch überhaupt für alberner Mensch, welcher sich klug dünkt u. verkehrt handelt, weil es ihm an richtigem Urtheil fehlt, ein Schildbürger der alten Welt. Dem. u. A.

ἀβδηριτικός, 3, abderitisch, = spießbürgerlich, Luc.

ἀβέβαιος, 2, adv. -ως (βέβαιος), unbeständig, unzuverlässig, unsicher. Dem. u. A. Davon

ἀβεβαιότης, ητος, ἡ, Unbeständigkeit. Diod. u. A.

ἀβέβηλος, 2, (βέβηλος), nicht zu profaniren, heilig, unverletzlich. Plut.

ἀβελτερία, ἡ, Albernheit, Dummheit, Einfalt. Plat. u. A. 2) Unverbesserlichkeit (im bösen Sinne). Plat.; von

ἀβέλτερος, 3, albern, dumm, einfältig. Plat. u. A.

ἀβίαστος, 2, adv. -ως (βιάζομαι), ungezwungen. τὸ καλὸν ἀβίαστον, Tugend leidet keinen Zwang, ist freiwillig zu üben. Plat. u. A. 2) nicht zu bewältigen, unwiderstehlich. Plut. u. K. S.

ἀβίβλης, ου, ὁ (βίβλος), ohne Bücher. Diod. u. Tzetz.

ἄβιος, 2, (βίος), 1) ohne Lebensunterhalt, arm. Luc, 2) = ἀβίωτος. Plat.

ἀβίοτος (βίοτος), = ἀβίωτος. Anth.

ἀβίωτος, 2, adv. -τως (βιόω), nicht zu leben; z. B. βίος ἀβ. ein nicht zu lebendes, unerträgliches Leben. Att. in Poesie u. Prosa, ἀ-τως ἔχειν, in einem Zustande sein, wo keine Genesung zu hoffen ist. Plut.

ἀβλάβεια, ἡ, Unversehrtheit. Plut. 2) Unschädlichkeit, Unschuld. Cic. Von

ἀβλαβής, 2, Adv. ἀβλαβῶς (βλάβη), 1) ohne Schaden, unverletzt. Pind. u. Att. ἀβλαβῆ παρέχειν τινὰ, einen vor Nachtheil sichern. Plat. 2) unschädlich, nicht schadend, unschuldig. σπονδαὶ ἀβλαβεῖς, ein Bündniß ohne Gefährde, wodurch kein Nachtheil herbeigeführt wird. Thuc.

ἀβλαβίη, = ἀβλάβεια, h. hom. Merc. 393.

ἄβλαπτος, 2, adv. ἀ-τως (βλάπτω), = ἀβλαβής. Orph., Nic. [Von

ἀβλαστέω, ich keime nicht, habe keinen Trieb. Theophr.

ἀβλαστής u. ἄβλαστος, 2, (βλαστάνω), nicht keimend, keinen Trieb habend. Theophr. u. Sp.

ἄβλαυτος, 2, (βλαῦται), ohne Pantoffeln. Opp.

ἀβλεμής, 2, (βλεμεαίνω), kraftlos, schwach, Nic. adv. ἀβλεμέως, seiner selbst nicht mächtig, unmäßig. ἀ. πίνειν Panyasis b. Ath. 8. p. 36. D.

ἀβλεννής (βλέννα), ohne Schleim. Ath. 8. p. 355. F.

ἀβλεπτέω (βλέπω), nicht sehen, blind od. verblendet sein, Polyb. u. Sp. Davon

ἀβλέπτημα, τὸ, Versehen, Fehler. Polyb.

ἀβλέφαρος, 2, (βλέφαρον), ohne Wimpern. Aber ἀβλέφαροι ὦπες b. Antiphan. in der Anth. sind ὄμματα ἀνόμματα, blinde Augen.

ἀβλεψία, ἡ (βλέπω), Blindheit; Verblendung. K. S.

ἀβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (βάλλω, βέβλημαι), nicht geworfen. ἰὸς ἀβ., Pfeil, mit dem noch nicht geschossen, der noch nicht gebraucht ist. Il. 4, 117. Ap. Rh. 3, 279.

ἄβλητος, 2, (βάλλω), nicht getroffen, nicht verwundet. Il. 4, 540.

ἀβληχής, 2, (βληχή), ohne Geblök. Anth.

ἀβληχρός, 3, selten auch ἀβληχρής, 2, (βληχρός mit alpha euphonic.), schwach, was keinen Widerstand leistet; sanft. Hom. νόσος ἀβληχρά, schleichende Krankheit, Plut.

ἀβοατί, ἀβόατος, dor. st. ἀβοητί, ἀβόητος.

ἀβοηθησία, ἡ, Hülflosigkeit, LXX., von [u. Sp.

ἀβοήθητος, 2, (βοηθέω), hülflos, unheilbar. Polyb.

ἀβοητί, adv. (βοάω), ohne Geschrei, Streit od. Widerrede. 2) bei Pind. Nem. 8. 15., ungerufen, unaufgefordert.

ἀβόητος, 2, (βοάω), ohne Lärm, still. Nonn. 2) unbeklagt. Anth. [treffen, begegnen. Sp. Epic.

ἀβολέω (βάλλω, βολή mit alpha copulat.), zusammen-

ἄβολος, 2, (βάλλω, βολή), 1) ein junges Pferd, das noch keine Kennzähne angesetzt hat, Plat. u. A. 2) ἡ ἄβολος, abolla, ein Ueberwurf, Mantel. Arrian.

ἀβοσκής, 2, (βόσκω), ungeweidet, ohne gegessen zu haben, nüchtern. Nic. Ther. 124.

ἀβουκόλητος, 2, (βουκολέω), ungehütet. ἀβ. φρονήματι, unbeachtet. Aesch. Suppl. 907.

ἀβουλεί u. ἀβουλεύτως, adv., (βουλή, βουλεύομαι), unüberlegt. LXX.

ἀβουλέω, ich will nicht. Plat. u. A. Von

ἀβούλητος, 2, adv. -ήτως (βούλομαι), 1) nicht wollend, unwillkürlich. Plat., Plut. 2) nicht nach Wunsch, unangenehm, lästig. Sp.

ἀβουλία, ἡ, Unüberlegtheit, Mangel an Rath. Pind., Hdt., Thuc. u. A.; von [nen, Hdt. u. Att.

ἄβουλος, 2, adv. -λως (βουλή), unüberlegt, unbeson-

ἀβούτης, ου, ὁ (βοῦς), ohne Rinder, arm. Hes. op. 451.

ἄβρα, ἅβρα, ας, η, Zofe, Lieblingssklavin der Frau, delicata der Römer, Menand. u. Sp.

ἀβραμίδιον, τὸ, Dem. von ἀβραμίς, ίδος, ἡ, ein See- u. Nilfisch. Xenocr., Opp.

ἄβρεκτος, 2, (βρέχω), unbenetzt; nicht beregnet. Plut.

ἀβριθής, 2, (βρῖθος), nicht schwer. Eur. Suppl. 1125.

ἀβρίξ, adv. (βρίζω), ohne zu schlafen od. zu nicken; wach, munter. Hesych. führt dieses Wort an, welches zuerst Musgrave in Eurip. Rhes. 730 (692 B.) aufnahm für ἄβριζε, aber ohne hinreichenden Grund, da ἀβρίζειν: τὸ μὴ βρίζειν, von Eust. angeführt wird.

ἁβροβάτης, ου, ὁ (ἁβρός, βαίνω), üppig einhergehend. Aesch. Pers. 1064. (988. B.).

ἁβρόβιος, 2, (βίος), weichlich, üppig lebend. Plut.

ἁβρογόος, 2, (γοάω), weibisch klagend. Aesch. Pers. 539. [4.

ἁβρόδαις τράπεζα, leckerer Tisch, Archestrat. Ath. 1,

ἁβροδίαιτα, üppige Lebensart, Schwelgerei. Ael.

ἁβροδίαιτος, 2, üppig lebend. Aesch., Thuc. u. A.

ἁβροκόμης, ου, ὁ (κόμη), mit üppigem Haar od. Laub. Eur. u. sp. Dicht. [Anthol.

ἀβρόμιος, 2, (βρόμιος), ohne Bakchos, ohne Wein.

ἄβρομος, 2, (βρόμος u. alpha intens.), geräuschvoll. Il. 13. 41. Q. S. 13, 68. [leag.

ἁβροπέδιλος, 2, (πέδιλον), mit zarten Sohlen. Me-

ἁβροπέτηλος, 2, poët. st. ἁβροπέταλος (πέταλον), mit zarten Blättern. Jo. Gaz.

ἁβρόπηνος, 2, (πήνη), feingewebt. Lyc. [T. 1148.

ἁβρόπλουτος, 2, (πλοῦτος), üppig reich. Eur. Iph.

ἁβρός, 3 u. 2, adv. -ῶς, üppig, sowohl von kraft- u. saftvollen Naturgegenständen, als von der Lebensweise, elegant, luxuriös. Pind., Hdt. u. Att.

ἁβροσύνη, poetische Nebenform von ἁβρότης, ητος, ἡ (ἁβρός), Ueppigkeit, Eleganz, Luxus. Pind. u. Att.

ἀβροτάζω, f. άξω, mit Genit., verfehlen. Il. 10, 65. Von einerlei Stamm mit ἀμβροτεῖν, ἁμαρτεῖν. Davon

ἁβρότῑμος, 2, (τιμή), üppig prangend, Aesch. Ag. 675.

ἁβροτόνινος, 3, (ἁβρότονον), von Stabwurz bereitet, ἔλαιον ἁ-νον Diosc. [Diosc.; von

ἁβροτονίτης, ου, ὁ, mit Stabwurz angemacht, οἶνος

ἁβρότονον, τό, auch ἡ ἁβρότονος, artemisia abrotonum Linn., Stabwurz, Stabwurzbeifuß, Eberraute. Theophr. u. A. M. s. Billerbeck. Flor. class. p. 212 ff.

ἄβροτος, 2 u. 3, (βροτός), gewöhnlicher ἄμβροτος, unsterblich, göttlich, heilig. ἀβρότη νύξ, heilige Nacht. Il. 14, 78. 2) ohne Menschen, nach Schol. u. Gr. bei Aesch. Prom. 2. [Anacr.

ἁβροχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), was ἁβροκόμης.

ἀβροχία, ἡ (ἄβροχος), Mangel an Regen; Dürre. Joseph. u. K. S.

ἁβροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, üppig gekleidet. Orph. εὐνή, Lagerstatt mit weichen Decken, Aesch. Pers. 535.

ἄβροχος, 2, adv. -χως, s. v. a. ἄβρεκτος. Eur. u. Sp.

ἁβρόχροος, ὁ, ἡ (χρόα), mit od. von zarter Haut; zweifelh. Lesart b. Aeschyl. Pers. 539.

ἄβρυνα od. ἄβρυνα, τὰ, Maulbeere, Parthen. b. Ath. 2. p. 51, E.

ἀβρυντής, οῦ, ὁ, Stutzer, Adamant. Von

ἀβρύνω, f. υνῶ (ἁβρός), üppig u. prunkvoll herstellen od. behandeln, Aesch., Anth. - Pass. prunken, vornehm thun, Att.

ἄβρωμος, 2, (βρῶμος), ohne übeln Geruch. Ath.

ἀβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, nicht angefressen, nicht von Mücken gestochen, Anth.

ἀβρωσία, ἡ, das Hungern, Enthaltung vom Essen, Poll.; v.

ἄβρωτος, 2, (βιβρώσκω), nicht zu essen, ungenießbar. Menand. u. A. 2) ungegessen, nicht verzehrt. K. S. 3) ohne Speise zu sich zu nehmen. Soph. fr. u. K. S.

ἄβυθος, 2, was ἀβύθητος (Opp. Hal. 2, 216. ἀ. λαιμαργία) u. ἄβυσσος. ἀ. φλυαρία Plat. Parm. p. 130 D.

ἀβύρσευτος, 2, (βυρσεύω), ungegerbt. Schol.

ἀβυρτάκη, ἡ, eine pikante Brühe, mit Zwiebeln, Senf u. Kapern bereitet. Menand. u. Sp.

ἀβυρτακοποιός, 2, (ποιέω), Verfertiger der ἀβυρτάκη. Demetr. com. b. Ath. 9. p. 405, F.

ἄβυσσος, unergründlich, sehr tief; überhaupt unermeßlich. Hdt., att. Dicht. u. Sp. ἡ ἄβυσσος, der Abgrund, die Hölle, im N. T.

ἀγάασθαι, ἀγάασθε, episch st. ἄγασθαι, ἄγασθε.

ἀγαγεῖν, inf. aor. 2, mit Redupl. von ἄγω.

ἀγάζομαι, eine poët. Nebenform von ἄγαμαι, die im praes. selten ist. B. Pind. Nem. 11. 7. verehren. Auch das act. ἀγάζειν findet sich Aeschyl. Suppl. 1047. in der Bedeutung zürnen. [χικός, 3, K. S.

ἀγαθαρχία, ἡ, das Prinzip des Guten, u. dav. ἀγαθαρ-

ἀγάθεος, dor. für ἠγ. Pind.

ἀγαθίς, ίδος, ἡ, Knauel. Demin. ἀγαθίδιον, τὸ. Poll.

ἀγαθοδαίμων, ονος, ὁ (ἀγαθός, δαίμων), der gute Gott od. Genius, dem zu Ehren bei Mahlzeiten der letzte Becher voll ungemischten Weins angetrunken, aber nicht geleert wurde. Daher ἀγαθοδαιμονισταὶ, οἱ, scherzhaft: mäßige Trinker, Aristot. (Nur bei Sp., während bessere Schr. getrennt ἀγαθὸς δαίμων sagen). 2) eine ägypt. Schlangenart. Bei Herodt. 2. 74.

ἀγαθοδότης, ου, ὁ, ἀγαθοδότις, δότιος, ἡ (ἀγαθός, δίδωμι), Geber, Geberin des Guten. Sp.

ἀγαθοειδής, 2, (εἶδος), gut scheinend, Plat. Bei Iambl. u. Sp. = ἀγαθὸς, gutartig.

ἀγαθοεργέω od. ἀγαθουργέω (ἀγαθοεργός), gut-, wohlthun. N. T. u. K S. [Hdt. u. K. S.

ἀγαθοεργία od. ἀγαθουργία, ἡ, Gut-, Wohlthat,

ἀγαθοεργός u. ἀγαθουργός, 2, (ἀγαθὸς, ἔργω), wohlthätig. Plut. u. K. S. Bei den Lakedämoniern waren ἀγαθοεργοί die 5 ältesten Ritter, die in Staatsgeschäften gebraucht wurden. Hdt. 1, 67. [K. S.

ἀγαθοθελής, 2, (ἀγ., θέλω), das Gute wollend.

ἀγαθοποιέω (ἀγαθοποιός), ich thue wohl, handle gut. N. T. u. K. S.

ἀγαθοποιία, ἡ, = ἀγαθοεργία, N. T.; von

ἀγαθοποιός, 2, (ποιέω), wohlthätig. Plut.

ἀγαθοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), dem Guten geziemend, gütig. K. S.

ἀγαθός, 3, adv. -θῶς (ἄγαν), gut in jeder Art; tauglich, tüchtig, nützlich; wacker, brav, edel; τὸ ἀγαθόν, das Gut, der Vortheil, das Vermögen. Von Hom. an allgemein.

ἀγαθότης, ητος, ἡ, Güte, Biederkeit, N. T. u. K. S.

ἀγαθουργέω, s. ἀγαθοεργέω. N. T.

ἀγαθουργικός, 3, wohlthätig. K. S.

ἀγαθουργός, s. ἀγαθοεργός. Plut.

ἀγαθοφανής, 2, (φαίνομαι), von gutem Ansehen, gut scheinend. Sp.

ἀγαθόφρων, 2, (φρήν), gut gesinnt. Proclus.

ἀγαθοφυής, 2, (φυή), von guten natürlichen Anlagen, Sp.

ἀγαθόω, wohlthun, τινὰ u. τινὶ, LXX.

ἀγαθύνω, ich mache gut, setze in guten Stand, LXX. 2) ich thue Gutes, LXX. — Pass. a) ich werde gut befunden. b) bin guter Dinge. LXX. u. K. S.

ἀγαθωσύνη, ἡ, Güte, Wohlwollen, N. T.

ἀγαίομαι, depon. med., ion. u. episch st. ἀγάομαι, ἀγάζομαι, mit Accus., ich zürne über etwas, Hom. u. a. Epic., Hdt.

ἀγακλεής, 2, ἀγακλειτός, 3, auch ἀγακλυτός u. ἀγακλύμενος, 3, (ἄγαν, κλέος, κλύω), sehr rühmlich, sehr berühmt. Epic., Lyr. u. Epigr. [108.

ἀγακτιμένα πόλις, was εὐκτιμένη. Pind. Pyth. 5,

ἀγάλακτος, 2, (γάλα mit alpha copulat.), Bruder, Schwester u. andere Blutsverwandte, Gloss. 2) ἀγάλακτος (mit alpha privat.), ohne Milch, d. i. a) keine Milch gebend, Hippocr. b) von der Mutterbrust abgesetzt, Aesch. Ag. 724. c) Milch vertreibend, milchenden Thieren nachtheilig, Galen. Davon

ἀγάλαξ, ακτος, ὁ, ἡ, = ἀγάλακτος, 2, a.

ἀγαλαξία, ἡ, Mangel an Milch, Gloss.

ἀγαλλίαμα, τὸ, Ausbruch heftiger Freude, LXX., von ἀγαλλιάω, ἀγαλλιάομαι, f. άσομαι, sich ausgelassen freuen. N. T. K. S. u. LXX.

ἀγαλλίς, ίδος, ἡ, Schwertlilie. h. homer. Cer. 426.

ἀγάλλοχον, τὸ, Aloëholz. Diosc.

ἀγάλλω, f. -αλῶ, aor. inf. ἀγῆλαι, ich schmücke, ehre, verherrliche. Pind., Eur., Plat. u. A. Häufiger im Pass. 1) prangen, τινὶ od. ἐπί τινι, sich mit etwas brüsten, Hdt. u. Att. 2) seine Freude od. Lust an etwas haben, ἀγάλλεσθαί τινι. Hom. u. A. 3) im Freudentaumel sein. Xen. u. A. Davon

ἄγαλμα, τὸ, Zierde, Prachtstück, Kostbarkeit; erfreuliche Gabe (besonders den Göttern dargebracht), Hom., Pind., Trag. Bildsäule, Pind., Hdt. u. Att. Davon

ἀγαλματίας, ου, ὁ, bildschön. Philostr.

ἀγαλμάτιον, τὸ, Demin. von ἄγαλμα. Plut., Luc.

ἀγαλματογλύφος, ὁ (γλύφω), Bildschnitzer. Sp.

ἀγαλματοποιέω (ἀγαλματοποιός), Bildsäulen verfertigen. Poll. Davon

ἀγαλματοποιητικός, 3, s. v. a. ἀγαλματουργικός, zum Bildner od. zur Bildnerei gehörig, geschickt. Poll.

ἀγαλματοποιία, ἡ, s. v. a. ἀγαλματουργία, ἡ, Bildnerei, Bildhauerei, Poll., von

ἀγαλματοποιός, 2, (ἄγαλμα, ποιέω), Bildsäulen verfertigend. ὁ ἀγαλμ., Bildhauer, Bildner. Hdt. u. Att.

ἀγαλματοφορέω τινά, Jemandes Abbild im Herzen tragen, sehr ehren u. heilig halten. Philo. Von

ἀγαλματοφόρος, 2, (ἄγαλμα, φέρω), ein Bild im Herzen tragend. Philo.

ἀγαλματόω (ἄγαλμα), ich verwandle in eine Bildsäule. Lyc. 845.

ἀγαλμοτυπής, οῦς, ὁ, Bildhauer. Man. 4, 569.

ἄγαμαι, dep. mit fut. ἀγάσομαι, aor. ἠγάσθην, episch auch ἠγασάμην (ἄγαν), eigentlich ein eben so allgemeiner Ausdruck, wie das deutsche ich nehme hoch auf; daher theils, wie bei Homer u. den Dichtern im bösen Sinne, für welchen im praes. die Formen ἀγαίομαι, ἀγάομαι u. ἀγάζω gebraucht werden, ich zürne, beneide, lasse nicht ungestraft hingehen, τινί τι od. τινὶ περί τινος, etwas bei Einem; — theils in gutem Sinne, ich staune, bewundere, verehre, heiße gut, liebe, schätze, τί τινος, etwas an Einem. — ἄγαμαί τινά τινος, ich bewundere Einen um etwas. – ἄγαμαί τινι, ich finde Freude an etwas. Von Hom. an allgemein. [wunderung od. Beifall. Plat.

ἀγαμένως, adv. part. praes. von ἄγαμαι, mit Be-

ἀγάμητος, 2, was ἄγαμος. Soph. fr. 798.

ἀγαμία, ἡ (ἄγαμος), eheloser Stand. Plut. u. Sp.

ἀγαμίου δίκη, ζημία, gerichtliche Klage gegen Hagestolze u. ihre Bestrafung. Plut.

ἄγαμος, 2, (γάμος), unverheirathet, Hom. u. Att. 2) γάμος ἄγ., der verwünschte, unselige Ehebund. Trag.

ἄγαν, adv. sehr; zu sehr. μηδὲν ἄγαν, in Nichts zu viel. ἄγαν ἀληθές, nur zu wahr. Theogn., Pind. u. Att.

ἀγανακτέω (ἄγαν, ἄγω), in heftiger Aufregung sein, innerlich arbeiten, Plat. u. A., besonders aufgebracht sein, sich ärgern, τινι, ἐπί τινι, διά τι, ὑπέρ τινος, ἔκ τινος, über etwas. ἀ. τινι, gegen Jemand seinen Unwillen äußern. Att. Davon

ἀγανάκτησις, ἡ, innere Aufregung, περὶ τὰ οὖλα, das Pochen u. Jucken im Zahnfleisch, Plat. Phaedr. p. 251. C. 2) Aerger, Unwille. Att. ἀ-σιν ἔχειν τινὶ, Einem Grund zu Aerger u. Beschwerde geben. Thuc. 2, 41.

ἀγανακτητικός u. ἀγανακτικός, 3, adv. -κῶς, zum Unwillen geneigt, ärgerlich, Plat., Luc.

ἀγανακτητός, 3, adj. verb. von ἀγανακτέω, Unwillen erregend, Plat.

ἀγάννιφος, 2, (ἄγαν, νίφω), stark beschneit. Hom.

ἀγανοβλέφαρος, 2, (ἀγανὸς, βλέφαρον), hold blickend. Ibyc. [lich. Epic., Lyr., Dram.

ἀγανός, 3, adv. -νῶς (ἀγάομαι), sanft, mild, freund=

ἀγανοφροσύνη, ἡ, Milde, liebreiche Gesinnung. Hom.

ἀγανόφρων, 2, (φρήν), mild gesinnt. Hom., 2) behag= Von [lich, Ar. Av. 1321.

ἀγάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. st. ἀγήνωρ. Pind.

ἀγάνωτος, 2, (γανόω) ohne Glasur, Posid.

ἀγάομαι, depon. med., poët. was ἄγαμαι, ich zürne; neide. Epic.

ἀγαπάω, poetisch auch ἀγαπάζω, wohl aufnehmen, mit etwas zufrieden sein, Od. 21, 289.; bes. liebevoll u. freundlich behandeln, Hom. u. a. Dicht. In Prosa: hochschätzen, gern haben, lieben, Xen., Plat. u. A., auch im Sinne Homers a. a. O. ἀγαπᾶν τι od. τινὶ bei Thuc. u. A., ἀγ., ὅτι (bei Hom. auch ὃ u. ἀγ. mit Partic.), εἰ od. ἐάν.

ἀγάπη, ἡ, Liebe, Liebesbeweis. LXX u. K. S.

ἀγάπημα, τὸ, geliebter Gegenstand. Anth.

ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ (ἠνορέη), die Mannhaftigkeit liebend, mannhaft, ein Beiw. der Helden bei Hom.

ἀγάπησις, ἡ, Plat., Plut. u. Sp., u. ἀγαπησμὸς, ὁ, Menand., Plut. u. Sp., das Lieben.

ἀγαπητικός, 3, adv. -κῶς, liebevoll. Plut.

ἀγαπητός, 3, adj. verb. von ἀγαπάω, geliebt, lieb, Hom. u. A. Bei Sp. von Kindern: einzig. 2) liebenswerth, erwünscht, willkommen, Att. ἀγαπητόν ἐστι, man muß zufrieden sein. adv. ἀγαπητῶς, a) gern. ἀγαπητῶς ἔχειν, zufrieden sein. b) mit genauer Noth. Plat. u. A.

ἀγαρικόν, τὸ, Baum= od. Zunderschwamm. Diosc.

ἀγάῤῥοος, 2, zsgz. ἀγάῤῥους, ουν (ἄγαν, ῥέω), stark flutend, vom Meere, Hom., bei sp. Epikern auch v. Flüssen: schnell fließend, reißend.

ἀγασθενής, 2, (σθένος), sehr stark. Anth. [fr. 799.

ἄγασμα, τὸ (ἄγαμαι), bewunderter Gegenstand. Soph.

ἀγασός, lakon. st. ἀγαθός. Ar.

ἀγάστονος, 2, (στένω), stark, laut seufzend, Aesch. Sept. 96; v. Meere: stark brausend. Hom.

ἀγαστός, 3, adv. -ῶς (ἄγαμαι), bewunderns=, lobenswerth. Xen., Eur.

ἀγάστωρ, ορος, ὁ (von alpha copulat. u. γαστήρ), aus einem Mutterleibe, leibl. Bruder, = ὁμογάστριος, Lyc.

ἀγατός, 3, dor. st. ἀγητός. Theocr. ἀγατός, 3, poet. st. ἀγαστός, h. homer. in Ap. pyth. 338.

ἀγαυός, 3, (ἄγαμαι), bewundernswürdig, ehrenwerth, erlaucht, glorreich, Epic., Pind. u. a. Dicht. 2) glänzend, Arat. 71.

ἀγαυρός, 3, stolz, prächtig. Zuerst bei Hes., in Prosa selten. [Pind.

ἀγάφθεγκτος, 2, (ἄγαν, φθέγγομαι), stark tönend.

ἀγγαρεία, ἡ (ἀγγαρεύω), Dienst, Amt, Postreiten der ἄγγαροι. Sp.

ἀγγαρεύω, einen ἄγγαρος abschicken, zum Botendienst aufbieten od. zwingen, N. T. Im Pass. durch Eilboten verschickt werden. Menand.

ἀγγαρήϊον, τὸ, das Postreiten, die Post. Hdt. 8, 98.

ἄγγαρος, ὁ, ion. ἀγγαρήϊος st. ἀγγάρειος, Staffette, reitender Eilbote der Perserkönige. Hdt. 3, 126. Vgl. Xen. Cyr. 8, 6, 17. ἄγγαρον πῦρ, Signalfeuer, Aesch. Ag. 273.

ἀγγείδιον, τὸ, Dem. von ἀγγεῖον. Poll.

ἀγγεῖον, τὸ, was ἄγγος, Gefäß, Behältniß, Att.; Blutgefäß; an Pflanzen: Samenkapsel, Theophr.

ἀγγειοσπέρματος u. ἀγγειόσπερμος, 2, (σπέρμα), wo der Same in eine Kapsel eingeschlossen ist. Theophr.

ἀγγειώδης, 2, (εἶδος), gefäßartig. Schol. Ar.

ἀγγελία, ἡ (ἄγγελος), Botschaft, Nachricht, durch einen Boten überbrachter Befehl. Von Hom. an allgemein. Zur Erklärung der homerischen Ausdrücke ἀγγελίης ἦλυθεν, ἤλυθες (Il. 3, 206. 13, 252.), ἀγγελίην ἐλθόντα (Il. 11, 140.) u. ἀγγελίης οἴχνεσκε (Il. 15, 640.) nehmen alte Grammatiker ein Substantiv ὁ ἀγγελίης, gleichbedeutend mit ἄγγελος, an, was Wunder in der Recension des Ajas von Lobeck p. 43 ff. billigt, während andere Neuere auch in jenen Stellen ἀγγελίης u. ἀγγελίην von ἀγγελία herleiten. Vgl. Buttmann Lexilog. II. p. 202 ff.

ἀγγελίαρχος, ου, ὁ, Erzengel, Anth.

ἀγγελιαφορέω, Botschaft überbringen, Aesch.; von

ἀγγελιαφόρος, ὁ, ἡ (φέρω), ion. ἀγγελιηφόρος, Bote, Eilbote. Hdt. u. Sp.

ἀγγελίεια, ἡ, Botschafterin. Orph.

ἀγγελίης, ὁ, s. unter ἀγγελία.

ἀγγελικός, 3, den Boten betreffend, Gloss. Aber ἀγγελικὴ ὄρχησις, ein Tanz während der Tafel. Athen.; bei Hesych. ἀγγελίη.

ἀγγελιώτης, ου, ὁ, ἀγγελιῶτις, ιδος, ἡ, Bote, Botin. h. hom. Merc. 296. Callim.

ἀγγέλλω, f. ελῶ (ἄγω), verkünden, eine Botschaft überbringen, benachrichtigen, melden, berichten, erzählen. Von Hom. an allgem. Davon

ἄγγελμα, τὸ, Botschaft, Nachricht. Thuc. u. A.

ἀγγελοειδής, 2, Engeln gleich. K. S.

ἄγγελος, ὁ, ἡ, Bote, Botschafter; Verkündiger, Abgeordneter. Von Hom. an allg. τριήρη ἄ-ν Thuc. 3, 36. ἀγγέλους φήμας Xen. Symp. 4, 46. M. vgl. Aristoph. Th. 726. B. 2) die überbrachte Nachricht. Polyb. 3) Engel. N. T. u. K. S.

ἀγγελτήρ, ῆρος, ὁ, = ἄγγελος. Orac. Sib.

ἀγγελτικός, 3, zum Botschafter od. zur Benachrichtigung geschickt, gehörig. Just. Mart. 2) eine Vorbedeutung enthaltend. Porphyr.

ἀγγέλτρια, ἡ, fem. von ἀγγελτήρ. Orac. Sib.

ἀγγήϊον, τὸ, ion. st. ἀγγεῖον. Hdt.

ἀγγοθήκη, ἡ, Untersatz eines Gefäßes. Ath. 5. p. 210, C.

ἄγγος, τὸ, bei Hom. u. Dicht. = ἀγγεῖον.

ἀγγούριον, τὸ, od. ἄγγουρον, Wassermelone, Arbuse, Angurien=Kürbiß, cucurbita citrullus L. Aët.

ἄγδην, adv. (ἄγω), führend. ἄγδ. σύρουσιν, sie bringen geschleppt, Luc. Lexiph. 10.

ἄγε, als adv. wohlan! auf! Als Anrede an Mehrere wird der Plural ἄγετε, oft aber auch ἄγε gebraucht. Von Hom. an allgemein.

ἀγείρω, f. ερῶ, pf. ἀγήγερκα, (ἄγω) zusammenbringen, versammeln; werben, erwerben; sammeln, einsammeln, betteln. Pass. nebst dem syncopirten aor. ἀγέροντο, ἀγρόμενος, sich versammeln, zusammenkommen. Von Hom. an allgemein. [Eurip.

ἀγείτων, 2, (γείτων), ohne Nachbar, einsam. Aesch.,

ἀγελᾱδόν, dor. st. ἀγεληδόν. Theocr.

ἀγελάζω, f. άσω (ἀγέλη), wie eine Heerde zusammentreiben. pass. heerdenweise gehen, leben. Aristot.

ἀγελαιοκομικός, 3, (κομέω), was ἀγελαιοτροφικός. Plat.

ἀγελαῖος, 3, (ἀγέλη), 1) zur Heerde gehörig. Hom. 2) in Haufen versammelt, heerdenweis; in Schaaren abgetheilt. ἀγ. ἰχθύες, Zugfische. Hdt.2,93. u. Att. 3) von der Heerde, vom großen Haufen; werthlos, gemein. Plat. u. A.

ἀγελαιοτροφία, ἡ (ἀγελαιοτρόφος), Fütterung, Besorgung der Heerde, Viehzucht. Plat. Polit. p. 261, E.

ἀγελαιοτροφικός, 3, zur Fütterung u. Wartung der Heerden gehörig od. geschickt. Plat. [Maxim. Tyr.

ἀγελαιοτρόφος, ὁ (τρέφω), die Heerde wartend.

ἀγελαρχέω, die Heerde, den Haufen führen, regieren, an der Spitze stehen, mit Genit., Plut. u. Sp., von

ἀγελάρχης u. ἀγέλαρχος, ὁ (ἄρχω), Führer, Aufseher einer Heerde od. Schaar. Plut. u. Sp.

ἀγέλασμα, Schaar, Menge. ἀ. νούσων, Procl. h. Minerv.43. Vgl. ἀγέλη. [enthalten. Heracl.

ἀγελαστέω (ἀγέλαστος), nicht lachen, sich des Lachens

ἀγελαστί, adv. ohne Lachen, ohne Scherz, Spaß. Plat., Plut.

ἀγελαστικός, 3, in Heerden lebend, gesellig. Philo.

ἀγέλαστος, 2, (γελάω), nicht lachend, verdrießlich. Aesch. 2) worüber nicht zu lachen ist, traurig. Aesch. u. A.

ἀγελάτης, ου, ὁ, = ἀγελάρχης, Anth., besond. Leiter der Abtheilungen, in denen auf Kreta die Knaben erzogen wurden, Heracl. Pont.

ἀγελείη, ἡ (ἄγω, λεία), die Beutetreibende, Bein. der Athene. Epic.

ἀγέλη, ἡ (ἄγω), Heerde, Schaar, Menge. Von Hom. an allg. ἀγέλαι πόνων Eur. H. f. 1276. ἀγέλαι, in Kreta u. Sparta die Abtheilungen der Knaben in den gemeinschaftlichen Erziehungshäusern, wo sie bis zum 17. Jahre blieben. Plut. Lycurg. 16.

ἀγεληδόν, adv., heerdenweis, Hom., Hdt., Polyb. Bei Arat. auch ἀγεληδά.

ἀγέληθεν, adv., von der Heerde, Ap. Rh.

ἀγεληΐς, ΐδος, ἡ, bes. fem. zu ἀγελαῖος, Numen. b. Ath. 7. p. 320, D.

ἀγεληκόμος, 2, die Heerde hütend, Nonn.

ἀγέλοιος, 2, unspaßhaft, unwitzig, Henioch. b. Ath. 9. p. 408, A.

ἀγελοκομικός, ἀγελοτροφία, ἀγελοτροφικός, ἀγελοτρόφος, was ἀγελαιοκομικός u. s. w.

ἀγεμών, dor. st. ἡγεμών.

ἄγεν, dor. u. episch st. ἐάγησαν, 3 pl. aor. 2. pass. von ἄγνυμι.

ἀγενεαλόγητος, 2, ohne Geschlechtsregister, von unbekannter Abkunft, N. T.

ἀγένεια, ἡ (ἀγενής), unedle Herkunft; niedrige Gesinnung; Heimtücke, Ränkesucht. Aristot. u. Sp.

ἀγένειος, 2, (γένειον), unbärtig. Pind. u. Att.

ἀγενής, 2, (γένος), ungeboren, nicht entstanden. Plat. 2) ohne Ahnen, unadelig; unedel; niedrig, feig, furchtsam, schlecht. Ar. u. a. Att. In dieser Bedeutung leitet Stallb. zu Plat. Protag. p. 319,D. das Wort ab von γέννα u. empfiehlt darum die Schreibung ἀγεννής. 3) ohne Geschlecht od. Nachkommen. Isaeus.

ἀγένητος, 2, (γίνομαι), nicht geschaffen, nicht geboren. Plat. 2) ungeschehen, nicht gethan; nicht vorhanden. Soph., Plat. u. A. [ἀγενής

ἀγέννεια, ἡ, u. ἀγεννής, Nebenformen von ἀγένεια u.

ἀγεννησία, ἡ, das Nichterschaffensein, Aristot. u. Sp., von

ἀγέννητος, 2, adv. -νήτως, s. v. a. ἀγένητος, Soph., Plat. 2) was ἀγεννής, unadelig, unedel, Soph. Tr. 61. 3) ungeschehen, Soph. Tr. 740. (704. B.) 4) nichts hervorbringend, Theophr. [lyb.

ἀγεννία, ἡ, was ἀγένεια, unedles Wesen, Feigheit. Po-

ἀγεννίζω, f. ιῶ (ἀγεννής), unedel handeln, sich betragen. Teles b. Stob. [Herkommen. Dem.

ἀγέομαι, dor. st. ἡγέομαι. Pind. — τὰ ἀγημένα, das

ἀγέραστος, 2, (γέρας), ohne Ehrengeschenk, unbelohnt. Epic. u. Sp. [pass. von ἀγείρω.

ἄγερθεν, dor. u. episch st. ἠγέρθησαν, 3 pl. aor. 1.

ἀγερμός, ὁ (ἀγείρω), 1) das Sammeln, Zusammenbringen, besond. das Betteln. Ath. u. Sp. „Bei Dion. Hal. Antiqu. 2, 19. haben d. H. S. ἀγυρμοὺς für ἀγερμούς, u. es werden die Ceremonien der μητραγύρται verstanden." Schn. 2) die sich sammelnde Menge, besond. ein zusammenziehendes Heer. Aristot. u. Sp.

ἀγερμοσύνη, ἡ, = ἀγερμός 1. Opp.

ἀγέροχος, 2, = ἀγέρωχος, Ar. Lys. 1281.

ἄγερσις, ἡ, = ἀγερμός 1. Hdt.

ἀγερωχία, ἡ, Bravourstück, Philostr. Von

ἀγέρωχος, 2, adv. -ώχως (γεράοχος mit α intens.), 1) hochbegabt u. darauf stolz. Hom. Il. 2,654. u. sonst. Bei Alc., Archil., Epigramm. u. Polyb. auch übermüthig, unbändig. 2) prunkend, glanzvoll (Pind.), herrlich: ἀγέρωχον φυτὸν Λυαίου. Anacr.

ἀγεσίλαος, auch ἀγεσίλας, ου, ὁ, (ἄγω, λαός) Beiw. des Pluton, der alle Menschen in sein Reich, den Hades, zusammentreibt. Epigramm. Ausserdem nom. propr.

ἀγέστρατος, ὁ, (ἄγω, στρατός) das Heer führend, Beiname der Athene, Hes. th. 924.; das Heer in Bewegung setzend, Bein. der σάλπιγξ u. des αὐλός, Nonn. 26. u. 28.

ἀγέτας, ἀγέτις, dor. st. ἡγέτης, ἡγέτις. Anth.

ἀγευστία, ἡ, der Zustand, wo man nichts genossen hat, Nüchternheit. Schol. Von

ἄγευστος, 2, (γεύομαι) 1) nicht gekostet od. geschmeckt habend, keine Erfahrung von etwas habend, κακῶν ἀγ. αἰών, ein Leben frei von allen Uebeln. Soph. Ant. ἀγ. εἰμί τινος, ich kenne etwas nicht aus Erfahrung, Plat. u. A. οὐκ ἀγ. ἔσομαί τινος, ich werde etwas zu genießen bekommen, Xen. 2) was nicht genossen wird. Plut.

ἀγέχορος, ὁ, Chorführer, Ar. Lys. 1281.

ἀγεωμέτρητος, 2, (γεωμετρέω) 1) der Geometrie unkundig. Pythag. 2) ungeometrisch, Aristot.

ἀγεωργησία, ἡ, Vernachlässigung od. Unkunde des Ackerbaus. Theophr. Von [Theophr. u. Sp.

ἀγεώργητος, 2, (γεωργέω) unbebaut, ohne Ackerbau.

ἀγεωργίου δίκη, Klage wegen Vernachlässigung des Ackerbaus. Bekk. An.

ἄγη, ἡ, [ᾰ von ἄγαμαι] Staunen, Verwunderung, Ehrfurcht. Hom. 2) Neid, Mißgunst. Hdt. u. Trag.

ἀγή, ἡ, [ᾰ von ἄγνυμι] Bruch, d. i. 1) das Zerbrechen, Zerschellen, Eur. Suppl. 693. κύματος ἀγ., Brandung, Ap. Rh. 2) Biegung, Windung, ὄφεος, Arat. Phaen. 688. und metaph. ἀγὰν διαπλέκει, er windet sich schlau, Pind. P. 2, 82. 3) Trümmer, Aesch. Pers. 422.

ἄγη, episch st. ἐάγη, 3 sing. aor. 2 pass. von ἄγνυμι.

ἀγηγέραται u. ἀγηγέρατο, 3 pl. perf. u. plsqpf. pass. von ἀγείρω.

ἀγηλατέω, (ἄγος, ἐλαύνειν) das mit Fluch oder schwerer Schuld Behaftete ausstoßen, vertreiben. Hdt., Soph.

ἄγημα, τὸ, (ἄγω) militärisches Korps, Elite, Garde des lakedämon. u. makedon. Heers, Xen., Polyb. u. Sp. Bei den Makedoniern, z. B. in Ptolemäus Philopators Heere, das stärkste Reiterregiment, etwa 3000 Mann. M. s. Polyb. 5, 25, 1; 65, 1. ff.; 84, 4. [Von

ἀγηνορία, ἡ, starker Muth, Dreistigkeit, Übermuth. Hom.

ἀγήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἄγαν, ἀνήρ) sehr mannhaft, muthvoll; übermüthig, stolz, frech. Hom. u. Epic. bei Pind. auch von unpersönlichen Gegenständen: stattlich, prachtvoll.

ἀγήοχα, perf. act. von ἄγω, ich führe.

ἀγήραντος, 2, verstärkte Nebenf. von ἀγήρατος, Eur. b. Athen. 2. p. 61, B. u. Anth.

ἀγήραος, 2, (γῆρας) nicht alternd, ewig jung u. frisch, unvergänglich. Hom. u. a. Dicht.

ἀγήρατον, τὸ, Schafgarbe. Diosc.

ἀγήρατος, 2 = ἀγήραος, Attik. in Poesie und Prosa.

ἀγήρως, ων, = *ἀγήραος,* von Hom. an allg.

ἀγής, έος, ὁ, ἡ, (*ἄγος*), frevelnd. Hippon. fr. 4.

ἀγής, 2, (*ἄγνυμι*) gebogen, *ἀγ. κύκλος ἡλίου* Empedocl. in Bekk. An. p. 337., wo nach Pape *ἀγής* = *ἅγιος* gelesen werden soll. [führend. Pind.

ἀγησίχορος, 2, dor. st. *ἡγησίχορος,* [ᾱ] den Chor an=

ἀγητήρ, ὁ, dor. st. *ἡγ.* Pind.

ἀγητός, 3, (*ἄγαμαι*) bewundert, bewunderswerth, ausgezeichnet. Epic., Lyric. u. Epigramm.

ἁγιάζω, f. *άσω,* = *ἁγίζω,* f. *ιῶ,* ich heilige, weihe, sühne; halte heilig, verehre. N. T. u. K. S. Dav.

ἁγίασμα, τὸ, 1) Heiligthum, Tempel. LXX. 2) Sacrament K. S. 3) Weihwasser. LXX. u. K. S.

ἁγιασμός, ὁ, 1) Heiligung, Heiligkeit. D. Hal. 2) Sacrament. N. T. u. K. S. [u. K. S.

ἁγιαστήριον, τὸ, das Allerheiligste im Tempel. LXX.

ἀγίγαρτος, 2, (*γίγαρτον*) ohne Kerne. Theophr.

ἁγίζω, f. *ιῶ,* weihen, Pind., Soph., Ar.

ἀγῑνέω, ion. f. v. a. *ἄγω.* Epic., Hdt. u. Sp.

ἁγιόγραφος, 2, (*ἅγιος, γράφω*), von heiligen Männern geschrieben. *τὰ ἁγιόγραφα,* die heiligen Schriften. K. S.

ἁγιοπρεπής, 2, adv. *-πῶς,* (*πρέπει*) dem Heiligen geziemend, heilig. K. S.

ἅγιος, 3. u. 2. adv. *-ως* (*ἅζομαι*) geweiht, rein, heilig; ehrwürdig. *τὸ ἅγιον,* Heiligthum. Hdt. u. Att. Dav.

ἁγιότης, ητος, ἡ, Heiligkeit. N. T. u. K. S.

ἁγισμός, ὁ, = *ἐναγισμός.* Diod. 4, 39.

ἁγιστεία, ἡ, heiliger Gebrauch, religiöses Zeremoniell. Isocr. u. Sp. 2) Verehrung. Luc. 3) Heilighaltung. Strab. Von

ἁγιστεύω, religiöse Zeremonien begehn. Plat. u. Sp. 2) heilig u. rein von Schuld sein. Eur. u. Sp.

ἁγιωσύνη, ἡ, = *ἁγιότης.* N. T.

ἀγκ..., poët. Abkürzung st. *ἀνακ...,* wie z. B. *ἀγκεῖσθαι* st. *ἀνακεῖσθαι, ἀγκλίνειν* st. *ἀνακλίνειν.*

ἀγκάζομαι, f. *ἄσομαι,* in seine Arme, auf den Arm nehmen. Il. 17, 722. u. Anth.

ἀγκάθεν, adv., was *ἀγκάς,* auf die Arme. Aesch., auf den Ellenbogen gestützt. Aesch. Ag. 3. Von

ἀγκαί, ῶν, αἱ, die Arme. Nur gebräuchl. in der Adverbialform *ἀγκάς,* auf die Arme. *ἀγκὰς λαβεῖν,* auf die Arme nehmen. Dicht. von Hom. an.

ἀγκάλη, ἡ, meist im plur. *ἀγκάλαι,* der gekrümmte Arm. Hdt. u. Att. *ἐν ἀγκάλαις περιφέρειν,* auf den Händen tragen. 2) alles Umfassende, Bucht, Einbug. Aesch.; feste Umschließung. Eur. Davon [ζομαι. Simonid.

ἀγκαλίζομαι, depon. med., fut. *ίσομαι,* was *ἀγκά-*

ἀγκαλίς, ίδος, ἡ, 1) im Plur., die Arme. Hom. u. Epic. 2) Armvoll, Bündel. Plut.

ἀγκάλισμα, τὸ, (*ἀγκαλίζομαι*) das mit dem Arm Umfaßte. Luc.; Umarmung, Ach. Tat. Jacobs. 55. [82.

ἄγκαλος, ὁ, ein Armvoll, Bündel. h. hom. Merc.

ἀγκάς, s. in *ἀγκαί.*

ἀγκίον, τὸ, dem. von *ἄγκος,* kleines Thal, Aristot.

ἀγκιστρεία, ἡ, (*ἀγκιστρεύω*) das Angeln. Plat.

ἀγκιστρευτικός, 3, zum Angeln gehörig od. geschickt. *ἡ ἀγκιστρευτική,* verst. *τέχνη,* die Geschicklichkeit zu angeln. *τὸ ἀγκιστρευτικόν,* das Angelhandwerk. Plat. Soph. p. 220. Von

ἀγκιστρεύω u. med., (*ἄγκιστρον*) angeln, erangeln; trop. locken, reizen, ködern. Philo u. Sp.

ἀγκίστριον, τὸ, dem. von *ἄγκιστρον.* Theocr.

ἀγκιστρόδετος, 2, (*δέω*) an der Angel befestigt, Anth.

ἀγκιστροειδής, 2, (*εἶδος*) angelförmig. Diosc.

ἄγκιστρον, τὸ, Widerhaken, Haken, bes. Angel. Von Hom. an allgemein. [Aristot.

ἀγκιστροφάγος, 2, (*φαγεῖν*) an die Angel anbeissend.

ἀγκιστρόω, (*ἄγκιστρον*) mit Widerhaken versehen. Plut. 2) erangeln. Synes.

ἀγκιστρώδης, 2, was *ἀγκιστροειδής.* Polyb.

ἀγκιστρωτός, 3, adj. verb. von *ἀγκιστρόω,* mit Widerhaken versehen. Polyb.

ἄγκλιμα, ἀγκλίνω, poët. st. *ἀνάκλιμα, ἀνακλίνω.*

ἀγκοίνη, ἡ, poët. was *ἀγκάλη.* Nur im Plural gebräuchlich u. metaph. von allem, was eng umschließt. Hom. u. a. Dicht. *ἀ. λίνοιο,* Opp. Hal. 3, 34.

ἀγκομίζω, poët. st. *ἀνακομίζω.*

ἀγκονίω, poët. st. *ἀνακονίω,* Staub aufwirbeln lassen, Staubwolken erregen, Ar. Lys. 1311.

ἄγκος, τὸ, Thal, Vertiefung, Schlucht, ursprünglich Bug, (von *ἄγνυμι*). Von Hom. an allg.

ἀγκρεμάννῡμι, poët. st. *ἀνακρεμάννυμι.*

ἄγκρισις, ἡ, poët. st. *ἀνάκρισις.* [*κρούομαι.*

ἀγκροτέω, ἀγκρούομαι, poët. st. *ἀνακροτέω, ἀνα-*

ἀγκτήρ, ῆρος, ὁ (*ἄγχω*), eigentl. der Schnürer, Würger. So nannte man die chirurgische Compresse. Galen. Dav.

ἀγκτηρίζω, eine Compresse anlegen. Galen.

ἀγκυλέομαι, depon. med., auf der *ἀγκύλη* haben, schußfertig haben. Athen.

ἀγκύλη, ἡ, wie *ἀγκάλη,* gebogenes od. gewundenes Ding, dah. 1) Schlinge, bes. die Lederschlinge, vermittelst deren der Wurfspieß am Arm getragen u. fortgeschleudert wurde; auch für Wurfspieß selbst u. für Bogensehne. 2) Einbug, bes. krummer Arm; Kniekehle; verzogenes od. steifes Glied. Zuerst b. Sophocl.

ἀγκυλητός, 3, adj. verb. von *ἀγκυλέομαι,* wie ein Wurfspieß geschleudert. Aesch. fr., Ath. p. 782, e.

ἀγκύλιον, τὸ, dem. von *ἀγκύλη.* Von Plutarch. als Uebersetzung des latein. ancile gebraucht. [1, 155.

ἀγκυλίς, ίδος, ἡ, ein gekrümmter Jagdspieß. Opp. Cyn.

ἀγκυλόβουλος, = *ἀγκυλομήτης.* Tzetz.

ἀγκυλόγλωσσος, 2, (*γλῶσσα*) mit angewachsener Zunge, Medic. [Hafen). Babr. 17, 3.

ἀγκυλογλώχιν, ῑνος, ὁ, ἡ, mit krummen Sporn (vom

ἀγκυλόδειρος, 2, (*δειρή*) krummhalsig. Opp.

ἀγκυλόδους, οντος, ὁ, ἡ, (*ὀδούς*) mit krummen Zähnen. Anth., Q. S.

ἀγκυλόεις, εσσα, εν, poët. = *ἀγκύλος.* Nonn.

ἀγκυλόκυκλος, 2, zu einem Kreise gekrümmt. Nonn.

ἀγκυλόκωλος, 2, (*κῶλον*) krummgliederig. Archestr. b. Ath. 7. p. 320, a.

ἀγκυλομήτης, ου, ὁ, u. *ἀγκυλόμητις, ιος, ὁ, ἡ,* (*μῆτις*) hinterlistig, verschlagen, schlau. Epic. von Hom. an.

ἀγκυλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, (*πούς*) krummfüßig. Plut.

ἀγκύλος, 3, adv. *-λως,* krumm, gekrümmt, gebogen; verschlungen, verwickelt, schwierig, verfänglich; listig. Dicht. von Hom. an. u. Sp. *λόγοι ἀ — οι καὶ λαβυρίνθοις ὅμοιοι* Luc. bis accus. 21, 3. cf. Lyc. 262. 344.

ἀγκυλότοξος, 2, (*τόξον*) mit gekrümmtem Bogen. Hom., Pind. [bel. Hom. u. Dicht.

ἀγκυλοχείλης, ου, ὁ (*χεῖλος*) mit krummem Schna=

ἀγκυλοχήλης, ου, ὁ, (*χηλή*) vom Krebs: mit krummer Scheere. Batrachom. [Ar. u. Aerzt.

ἀγκυλόω, krümmen. Pass. gekrümmt od. steif werden.

ἀγκύλωσις, ἡ, Krümmung, bes. krampfhafte Verziehung der Glieder, das Verwachsen der Augenlieder. Aerzt.

ἀγκυλωτός, 3, gekrümmt, gebogen. 2) mit der *ἀγκύλη* geschleudert. Eur. Bacch. 1194.

ἄγκῡρα, ἡ, Anker, Stütze. *ἐπὶ δυοῖν ἀγκύραιν ὁρμεῖν ἐᾶν τινα,* Jemandem die Wahl, die Alternative lassen. *αἴρειν* u. *ἀνασπᾶν ἀγκ.,* die Anker lichten. *χαλᾶν ἀγκ.,* die Anker auswerfen. Theogn., Pind. u. Att. *ἱερὰ ἄ.,* der Hauptanker, Luc. Fugit. 13., meton. Stütze, Hoffnung, *οἴκων, πόλεως ἄ.,* Eur., Soph., Plat.

ἀγκῡρηβόλιον, τὸ, poët. was *ἀγκυροβόλιον,* Democrit. b. Plut. de am. prolis 3., Polyb. 5, 142.

ἀγκῡρια, τὰ, verst. *σχοινία,* Ankertaue. Diod.

ἀγκῡρίζω, f. *ιῶ* (*ἄγκυρα*), anhaken. Ar. Equ. 262.

ἀγκύριον, τὸ, dem. von ἄγκυρα. Luc.
ἀγκυροβολέω, (βάλλω) Anker werfen, daher fest einhaken, stark befestigen. Hippocr.
ἀγκυροβόλιον, τὸ, Ankerwurf, Ankerplatz. Plut.
ἀγκυροειδής, 2, (εἶδος) ankerförmig. Galen.
ἀγκυρομήλη, ἡ, Sonde mit einem Haken. Galen.
ἀγκυρουχία, ἡ, (ἔχω) Ankerhalt, Sicherheit des Schiffs. Aesch. Suppl. 747.
ἀγκυρωτός, 3, durch Anker befestigt. Philo.
ἀγκών, ῶνος, ὁ, Armbug, eingebogener Arm, Ellenbogen. überh. Einbiegung, Krümmung; Bucht, Bai. Von Hom, an allg. γλυκὺς ἀγκών sprichwörtl. zu Bezeichnung verstellter Sprödigkeit, Plat. Phaedr. p. 257, d. Dav.
ἀγκωνίζω, mit den Armen umschlingen (Fechterausdruck). 2) Pass. sich krümmen, winden. Sp.
ἀγκωνίσκος, ὁ, dem. von ἀγκών. LXX.
ἀγλαέθειρος, 2, (ἀγλαός, ἔθειρα) mit schönem, zierlichem Haar. h. hom. 18, 5.
ἀγλαΐα, ἡ, Glanz, Schmuck, Pracht, Herrlichkeit; Hoffart. Im Plur. Festfreude, Festverherrlichung. Dicht. von Hom. an, in Prosa selten.
ἀγλαΐζω, f. ἰῶ (ἀγλαός), schmücken, zieren, Theocr. u. Sp. Pass. mit fut. med., glänzen, prangen. Hom. τινί od. ἔν τινι, von od. mit etwas, Pind. Dav.
ἀγλάϊσμα, τὸ, Schmuck, Prunk, Trag.
ἀγλαϊσμός, ὁ, Schmuck, Prunk. Plat. Ax. p. 369, d.
ἀγλαϊστός, 3, adj. verb. von ἀγλαΐζω, glänzend, Jo. Chrys. Nonn.
ἀγλαόβοτρυς, υ, gen. υος, mit Trauben prangend.
ἀγλαόγυιος, 2, (γυῖον) mit schönen Gliedern. Pind.
ἀγλαόδενδρος, 2, (δένδρον) mit herrlichen Bäumen. Pind. [h. hom. Cer., Opp.
ἀγλαόδωρος, 2, (δῶρον) schöne Gaben spendend.
ἀγλαόθρονος, auf glänzendem Thron. Pind., wo sonst ἀγλαόθωκος stand.
ἀγλαόκαρπος, 2, herrliche Früchte tragend od. spendend. Hom., Pind. u. sp. Epic. met. = ἀγλαότεκνος, schöne Kinder gebärend, Pind. N. 3, 96. [Pind.
ἀγλαόκουρος, 2, schöne Jünglinge oder Jugend habend.
ἀγλαόκρανος, 2, dor. st. ἀγλαόκρηνος, mit schönen Quellen, Pind.
ἀγλαόκωμος, 2, die Festfreude verherrlichend. Pind.
ἀγλαόμητις, ιος, ὁ, ἡ, von herrlicher Klugheit, hoher Anschläge voll. Tryphiod. [Orph.
ἀγλαόμορφος, 2, (μορφή) von herrlicher Gestalt.
ἀγλαόπαις, αιδος, ὁ, ἡ, was ἀγλαόκουρος. Opp.
ἀγλαόπεπλος, 2, mit herrlichem Gewand. Qu. Sm.
ἀγλαόπηχυς, εος, ὁ, ἡ, schönarmig. Nonn.
ἀγλαός, 3. u. 2, adv. -ῶς, (ἀγάλλω) hell, glänzend, prangend, herrlich, prächtig, schön. Epic. u. Lyric.
ἀγλαότευκτος, 2, (ἀγλαός, τεύχω) schöngebaut. ἀ. Ῥώμη, Orac. Sib. 14, 125.
ἀγλαότιμος, 2, (τιμή) glänzend geehrt. Orphic.
ἀγλαοτριαίνης, ου, ὁ (τρίαινα), mit glänzendem Dreizack. Pind. [Or. Sib. 3., p. 423.
ἀγλαοφαρής, 2, (ἀγ. φᾶρος) im glänzenden Gewande.
ἀγλαοφεγγής, 2, (φέγγος) schönleuchtend. Max. Tyr.
ἀγλαόφημος, 2, (φήμη) hoch berühmt. Orphic.
ἀγλαόφοιτος, 2, (φοιτάω) glänzend einherziehend. Max. Tyr.
ἀγλαόφορτος, 2,(φόρτος) herrliche Last tragend. Nonn.
ἀγλαόφωνος, 2, (φωνή) schönstimmig. Procl.
ἀγλαοφῶτις, ιδος, ἡ, = γλυκυσίδη, Päonie. Ael. H. A. 14, 24.
ἀγλαόχαρτος, 2, (χαίρω) freudestrahlend. Anth.
ἄγλαυρος, 2, was ἀγλαός. Nic. [unelegant. Athen.
ἀγλάφυρος, 2, adv. -ρως, (γλαφυρός) unpolirt,
ἀγλαώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, (ὤψ) hellblickend, hellleuchtend, Soph.

ἀγλευκής, 2, (γλεῦκος) nicht süß, unschmackhaft, unangenehm. Xen., Luc.
ἄγληνος, 2, (γλήνη) ohne Augapfel, blind. Nonn.
ἄγλις, ῖθος, ἡ, Knoblauchskern. Ar., Nic., Callim.
ἄγλισχρος, 2, (γλίσχρος) nicht schlüpfrig, nicht zähe. Medic.
ἀγλυκής, 2, was ἀγλευκής. Theophr.
ἄγλυφος, 2, (γλύφω) ungeschnitzt, unbehauen. Schol.
ἀγλωσσία, att. -ττία, ἡ, Schweigen, Mangel an Beredtsamkeit. Eur. fr. 13., von
ἄγλωσσος od. ἄγλωττος, 2, (γλῶσσα) ohne Zunge; ohne Sprache, stumm, unberedt. Pind., Soph., Anth.
ἄγμα, τὸ, (ἄγνυμι) abgebrochenes Stück, Bruch. Plut.
ἀγμός, ὁ, (ἄγνυμι) der Bruch (eines Gliedes). Galen. 2) jäher Abhang. Eur. [Aesch., Plut.
ἄγναμπτος, 2, (γνάμπτω) unbiegsam, unerbittlich,
ἄγναπτος oder ἄγναφος, 2, (γνάπτω) ungewalkt, ungereinigt. Plut., N. T.
ἁγνεία, ἡ, u. ἅγνευμα, τὸ, (ἁγνεύω) moralische Reinheit, Keuschheit; Reinigung, Sühnung, Att. u. Sp.
ἅγνευμα, τὸ, Keuschheit. Eur.
ἁγνευτήριον, τὸ, Reinigungs-, Sühnungs-Ort oder Mittel. Porphyr. [Sühnopfer. Joseph.
ἁγνευτικός, 3, keusch. Aristot. 2) sühnend. τὸ ἁγν.,
ἁγνεύω, (ἁγνός) rein, keusch sein. τινός, sich rein halten von etwas: religiöse Scheu haben. Att. in Poesie u. Prosa. ἁγνεύουσι ἔμψυχον μηδὲν κτείνειν, sie betrachten es als Gewissenssache, kein lebendiges Geschöpf zu tödten. Hdt. 1, 140. 2) sühnen. Antiph.
ἁγνίζω, f. ἰῶ, (ἁγνός) sühnen, überh. reinigen, Trag., Plut. 2) weihen, opfern. Eur., Plut. [den. Plut.
ἄγνινος od. ἄγνιος,3, aus Weide (ἄγνος) gemacht, wei-
ἅγνισμα, τὸ, (ἁγνίζω) Sühnmittel, Sühnung. Aesch.
ἁγνισμός, ὁ, das Sühnen; Sühnung. D. Hal., Plut.
ἀγνίτας, α, ὁ, = ἄγνιος. Paus.
ἁγνίτης, ου, ὁ, reinigend, sühnend. Lyc.
ἀγνοέω, f. ήσομαι u. ήσω, (νοέω) nicht kennen, nicht erkennen, verkennen; nicht merken, nicht wissen, nicht verstehen. ἀγν. περί τινος, unklar sein über etwas, unwissend sein in etwas. οὐκ ἀγνοεῖν, wohl erkennen, richtig verstehen, wohl wissen. 2) sich irren, ein Versehn machen. Von Hom. an allgemein. Dav.
ἀγνόημα, τὸ, Irrthum, Versehen. Strab., D. Hal.
ἀγνοητικός, 3, irrthümlich. Aristot.
ἄγνοια, ἡ, Unverstand, Unwissenheit, Unkunde. 2) Versehen. Att.
ἀγνοιέω, episch st. ἀγνοέω. Hom. [kundig. Aristot.
ἀγνοούντως, adv. part. praes. act. von ἀγνοέω, un-
ἁγνοποιός, 2, (ποιέω) reinigend, heiligend. K. S.
ἁγνόπολος, 2, (πολέω) = ἁγνός. Orphic. [Aesch.
ἁγνόρυτος, od. ἁγνόρρυτος, 2, (ῥέω) rein fließend.
ἁγνός, 3, adv. -ῶς, (ἅζομαι) religiöse Scheu einflößend, heilig, ehrwürdig; rein von Schuld, überh. rein, bes. keusch, unparteiisch. Von Hom. an allgemein. 2) reinigend, sühnend. Soph. Ant. 1201. [Hippocr. u. A.
ἄγνος, ἡ u. ὁ, ein weidenartiger Baum, Keuschlamm.
ἁγνοτελής, 2, (τελέω) unbestochen handelnd. Orphic.
ἁγνότης, ητος, ἡ, Reinheit, Keuschheit. Inscr. u. N. T.
ἀγνῦθες, ων, αἱ, die Steine, welche die Weber unten an den Fäden befestigten, um die Fäden gerade zu halten. Plut.
ἄγνυμι, f. ἄξω, aor. ἔαξα, episch ἦξα, aor. pass. ἐάγην [ἐάγη nur Il. 11, 559, wofür aber ἔαγε zu setzen ist], brechen, zerbrechen, zerknicken, zertrümmern. pf. ἔαγα, ich bin zerbrochen. Hom. u. Dicht., in Prosa gewöhnlicher κατάγνυμι. Vom Flusse, der sich krümmt, Hdt. 1, 185., vom sich brechenden Widerhall Hes. sc. H. 279, 348. ἀγνύναι. συναγνύναι, frangere, zerreissen, vom Löwen etc. M. s. Wagner ad Horat. Od. 1, 23, 10. In den Zusammensetzungen findet sich auch an den abgeleiteten Modis des

Aorists oft das Augment beibehalten, wie z. B. *κατεάξας, κατεαγῆναι*, wahrscheinlich um diese Formen sicherer von den von *ἄγω* abgeleiteten zu unterscheiden.

ἀγνώδης, 2, (*ἄγνος, εἶδος*) weidenartig. Theophr.

ἀγνωμονέω, (*ἀγνώμων*) ich bin oder handle ohne Einsicht, beweise Undankbarkeit, Unbilligkeit. Xen., Dem. u. A. Bei Plut. auch *ἀγνωμονεύω*.

ἀγνωμοσύνη, *ἡ*, Mangel an Einsicht, Unverstand; bes. Eigensinn: Unbilligkeit, Undankbarkeit. Hdt. u. Att. *ἀγνωμοσύναι*, Mißverständnisse. Xenoph. 2) Versehen, Plut. Von

ἀγνώμων, 2, adv. *-όνως*, (*γνώμη*) unverständig, unkundig. Pind. u. Att. 2) unerkenntlich, undankbar; unbillig, hart. Att. 3) von Thieren: ohne Kennzähne. Poll.

ἀγνώριστος, 2, (*γνωρίζω*) ungekannt, unbekannt. Theophr.

ἀγνώς, *ῶτος, ὁ, ἡ*, (*γιγνώσκω, γνῶναι*) 1) unbekannt; unberühmt. Hom. u. Att. *ἀγν. δόκησις*, unsichere Vermuthung. Soph. 2) nicht wissend, unkundig. Pind. u. Att.; verkennend. Soph. O. R. 640. Dav.

ἀγνωσία, *ἡ*, Unbekanntschaft, Unkunde, Unkenntniß, Unwissenheit. Thuc. u. A. 2) Unbekanntheit, Unberühmtheit. Plat.

ἀγνώσασκε, episch st. *ἠγνόησε*, 3 sing. aor. 1. act. von *ἀγνοέω*. Fälschlich *ἀγνώσσασκε* geschrieben; vergl. Gr. Gr. p. 407. Schulgr. §. 139. II. 1. a.

ἀγνώσσω, spätere poët. Form st. *ἀγνοέω*. Mus., Tryph. u. A.

ἄγνωστος, 2, (*γιγνώσκω*) unbekannt, ungekannt, unberühmt. 2) unkenntlich, unverständlich, geheim. Von Hom. an häufig. 3) nicht kennend, mit Genit., Pind.

ἄγνωτος, 2, poët. Nebenf. von *ἄγνωστος*. Soph., Ar.

ἀγοήτευτος, 2, (*γοητεύω*) nicht zu bezaubern od. zu betrügen. Synes. adv. *ἀγοητεύτως*, ohne Betrügerei. Cic.

ἀγόμφωτος, 2, (*γομφόω*) nicht angenagelt, ohne Halt. Chrysost.

ἀγόνατος, 2, (*γόνυ*) ohne Kniee, ohne Schußknoten (bei Pflanzen) Aristot. u. A.

ἀγονέω, (*ἄγονος*) unfruchtbar sein. Theophr.

ἀγονία, *ἡ*, Unfruchtbarkeit. Plut. Von

ἄγονος, 3, (*γονή*) ungeboren. Il. 3, 40., Eur. 2) nicht erzeugend (von Männern Ath. 1, 57.), unfruchtbar. Plat., Aristot., Theophr. (von Pflanzen u. tauben Fruchtkörnern). *τόκος ἄγ.*, Fehlgeburt. Soph. O. R. 27. *ἄγ. τινος*, etwas nicht erzeugend, frei, entblößt von etwas, Plat. 3) kinderlos. Heliod. *ἄγ. ἐκπατάσσειν γένος*, ein Geschlecht ausrotten, so daß kein Sprößling übrig bleibt, Eur. Herc. f. 886.

ἄγοος, 2, (*γόος*) unbetrauert. Aesch.

ἀγορά, *ᾶς, ἡ*, (*ἀγείρω*) Versammlung, besonders Volksversammlung; auch die Verhandlungen der Versammlung, Rede, *δημηγορία*, Il. 2, 275.; Redegabe. ib. 370. 2) Markt, öffentlicher Platz; Handelsverkehr; käufliche Waaren, Lebensmittel. *ἀγορὰ πλήθουσα* und *ἀγορῆς πληθώρη* bei Hdt. Thuc. 8, 92. u. f., die Zeit zwischen dem frühen Morgen und Mittag. *ἀγορὰν παρέχειν τινί*, für Jemanden Markt halten, Lebensmittel zum Verkauf bringen. *ἀγορὰ εὔωνος*, wohlfeile Lebensmittel. Von Hom. an allg. Dav.

ἀγοράζω, f. *άσω*, öffentlich verkehren, bes. kaufen. Hdt. u. Att.

ἀγοραῖος, 2, auch 3, adv. *-ως*, auf dem Markte verkehrend. *θεοὶ ἀγ.*, als Beschützer alles öffentlichen Verkehrs, den *οὐρανίοις θεοῖς* entgegengesetzt b. Aesch. Ag. 91. u. A. 2) Handelsverkehr treibend. *οἱ ἀγοραῖοι*, a) Handelsleute. Hdt. u. Att. b) Pflastertreter, gemeines Gesindel. Hdt. u. Att. 3) bei öffentlichen Verhandlungen vorkommend, advocatenmäßig. Plut. 4) auf dem Markte zu haben, käuflich; gemein, trivial. Hdt. u. Att.

ἀγορανομέω, (*ἀγορανόμος*) ich bin Marktmeister od. Aedile. Alex. b. Ath. 8. p. 340, b., D. Hal., Plut.

ἀγορανομία, *ἡ*, Amt, Würde des Marktmeisters od. Aedilen. Aristot. u. A.

ἀγορανομικός, 3, zum Marktmeister und dessen Amte gehörig. Plat. u. A.

ἀγορανόμιον, *τό*, Gerichtshof des Marktmeisters od. Aedilen. Plat.

ἀγορανόμος, *ὁ*, (*νέμω*) Marktmeister, Aedile. Ar., Plat. u. A.

ἀγοράομαι, depon. med., f. *ήσομαι*, versammelt sein, rathschlagen, öffentlich reden, u. überhaupt reden. Epic., Hdt., Soph.

ἀγορασείω, desiderat. von *ἀγοράζω*, kaufen wollen, Lust zum Kaufen haben. Schol.

ἀγορασία, *ἡ*, Kauf, Einkauf. Sp.

ἀγόρασις, *ἡ*, = *ἀγορασία*. Plat.

ἀγόρασμα, *τό*, gekaufte od. käufliche Waare. Dem. u. A.

ἀγορασμός, das Kaufen. LXX. u. K. S.

ἀγοραστής, *οῦ, ὁ*, Einkäufer, Sklave, der auf dem Markt einkaufte. Xen.

ἀγοραστικός, 3, zum Kauf od. Handel gehörig, geschickt. *ἡ ἀγ.*, der Handel. Plat.

ἀγορᾶτρος, *ὁ*, = *πυλαγόρας*. Inscr.

ἀγορευτήριον, *τό*, Platz zu Verhandlungen. Inscr. Von

ἀγορεύω, öffentlich reden; laut und unverhohlen sagen, kund thun, melden. Oft bei Hom. u. Hdt., seltener bei Att.

ἀγορῆθεν, adv., vom Markt, aus der Versammlung. Hom.

ἀγορήνδε, adv., auf den Markt, in die Versammlung. Hom.

ἀγορητής, *οῦ, ὁ*, Redner, Sprecher. Hom.

ἀγορητύς, *ύος, ἡ*, Beredtsamkeit. Hom.

ἄγορος, *ὁ*, was *ἀγορά*. Bei Eurip. in lyrischen Stellen. (*ἄγορον* H. f. 388. B., der Pluralis El. 666, Iph. T. 1022, Andromed. fr. 40. B.)

ἄγος, richtiger *ἅγος*, *εος, τό*, (*ἄζω*) 1) schwere Versündigung, Blutschuld. Hdt., Thuc., Trag. *ὡς ἄγος αὐτοῖς*, sc. *ὄν*, als hätten sie sich dadurch schwer versündigt, Thuc. I, 134. *ἄγος ἐλαύνειν*, eine schwere Schuld sühnen. Thuc. 2) heilige Scheu. *ὡς ἄγος*, wie heilge Scheu verlangt, d. i. um sich vor Versündigung zu hüten, Soph. Ant. 775. 3) Sühnopfer. Soph. fr. 603.

ἀγός, *ὁ*, (*ἄγω*) Führer, Leiter, Beherrscher. Hom., Pind. u. att. Dicht.

ἀγοστός, *ὁ*, (verwandt mit *ἀγκών, ἄγνυμι*) geschlossene Hand. Hom. 2) krummer Arm. Theocr. 17, 129. 3) *ἐν ἀγοστῷ Ἀκαδημίας*, im Winkel, d. h. im Innern der Ak., Anal. 1, p. 139.

ἄγρα, *ἡ*, Fang, d. i. 1) das Fangen, Jagen, die Jagd. 2) das Gefangene, die Beute, bes. Wildpret. Von Hom. an allgemein.

ἄγραδε, adv., auf das Land; eine poët. Nebenf. von *ἀγρόνδε*. Callim.

ἀγραῖος, 3, (*ἄγρα*) zur Jagd gehörig. *ἀγρ. δαίμονες, θεοί*, Jagdgötter. Opp. *Ἄρτεμις ἀγραία* häufig.

ἀγραμματία, *ἡ*, Ungelehrtheit, Unbelesenheit. Ael. Von

ἀγράμματος, 2, (*γράμμα*) ungelehrt, bes. der nicht lesen und schreiben kann. Xen., Plat. u. Sp. 2) ungeschrieben, nicht aufgeschrieben. Plat. Polit. 295, a. 3) unarticulirt. Aristot.

ἀγραμμής, 2, (*γραμμή*) keine Linie bildend, ohne räumliche Ausdehnung, einem Punkte gleich. Aristot. insec. lin.

ἄγραμμος, 2, ohne Linien od. Punkte. Poll.

ἄγραπτος, 2, (*γράφω*) ungeschrieben. Soph.

ἀγραυλέω, (*ἄγραυλος*) auf dem Lande, Felde, im Freien sein. Aristot. u. Sp.

ἀγραυλία, *ἡ*, das Liegen, Uebernachten im Freien. Diod., D. Hal. Von

ἄγραυλος, 2 u. 3, bei Nic. auch *ἀγραυλής*, 2, (*ἀγρός, αὐλή*) im Freien hausend, bes. übernachtend. Hom. u. a. Dicht.; ländlich, Eur.

ἀγραφίου γραφή od. *δίκη*, Klage gegen Staatsschuldner, deren Namen aus der Schuldenliste getilgt waren, ohne daß sie bezahlt hatten. Dem.

ἄγραφος, 2, adv. *-φως*, (*γράφω*) ungeschrieben, nicht aufgeschrieben. Thuc., Xen. u. A. *ἄγρ. μνήμη*, Andenken, das im Herzen lebt. Thuc. 2, 43. *ἄγρ. διαθῆκαι*, mündliches Testament, Plut. 2) nicht aufgeschrieben, nicht in ein Verzeichniß aufgenommen; *πόλεις ἄ — οι*, nicht (in die

Bündnisse) eingeschrieben, neutrale Städte, Thuc. 1, 40. 3) unbeschrieben. Plut.

ἄγρει u. ἀγρεῖτε, Imper. von ἀγρέω, eigentlich: greif zu! dann wie ἄγε, auf! frisch daran! Hom. [u. Sp.

ἀγρεῖος, 3, (ἀγρός) vom Felde, Lande; bäuerisch. Ar.

ἀγρειοσύνη, ἡ, Wildheit. Anth. Pal. VI, 51.

ἀγρεῖφνα, ης, ἡ, Harke, Karst. Phan. ep. 4.

ἀγρέμιον, τό, = ἄγρευμα. Anth.

ἀγρετεύω, ich bin ἀγρέτης, eine obrigkeitliche Person bei den Lakedämoniern. Inscr.

ἀγρεσία, ἡ, = ἄγρευσις. Leon. Tar.

ἄγρευμα, τό, (ἀγρεύω) Erjagtes, Beute, Fang. Eur., Xen. 2) Fangnetz. Aesch.

ἀγρεύς, έως, ὁ, Fänger, Jäger. Pind., Aesch., Eur.

ἀγρεύσιμος, 3, leicht zu fangen. Schol.

ἄγρευσις, εως, ἡ, Jagd, Fang. Schol.

ἀγρευτήρ, ῆρος, auch ἀγρευτής, οῦ, ὁ, Jäger, Fischer. Soph. O. C. 1016 u. a. Dicht. ἀ — τής Opp. cyn. 1, 73.

ἀγρευτικός, 3, zum Jagen od. Fangen gehörig, geschickt. Xen.

ἀγρευτός, 3, adj. verb. von ἀγρεύω, gefangen. Opp.

ἀγρεύω, (ἄγρα) jagen, fangen; nach etwas jagen od. haschen. Hdt. u. Att.

ἀγρέω, poët. Nebenform von ἀγρεύω. Aesch. u. A. Dicht., bei Hom. nur der Imper. ἄγρει.

ἄγρη, ἡ, ion. st. ἄγρα. Dav.

ἀγρῆθεν, adv., von der Jagd, vom Fange. Ap. Rh.

ἀγριαίνω, (ἄγριος) f. ανῶ 1) wild, zornig sein. Plat. u. Sp. 2) transit., erbittern, erzürnen, Dio Cass., Ach. Tat., die dann das Pass. in der intransit. Bdtg gebrauchen.

ἀγριάς, άδος, ἡ, eine bei spät. Epic. u. bei Epigrammat. gebräuchliche Nebenform von ἀγρία, femin. von ἄγριος, am Häufigsten als Beiw. des Weinstockes gebraucht, auch ohne Zusatz von ἄμπελος. Opp. cyn. 3, 139. ἄρκτοι ἀγριάδες, ländlich; wild.

ἀγριάω, wild werden, Opp. cyn. 2, 49. [K. S.

ἀγρίδιον, τό, dem. von ἀγρός, Landgütchen. Arr. u.

ἀγριελαία, ἡ, wilder Oelbaum. Diosc.

ἀγριέλαιος, 2, vom wilden Oelbaum, Anth. ἡ ἀγ., der wilde Oelbaum, Theophr., Theocr. [Athen.

ἀγριμαῖος, 3, vom Wilde. ἀγριμαῖα, τά, Wildpret.

ἀγριοαπίδιον, τό, wilder Birnbaum (ἄπιος), Geop.

ἀγριοβάλανος, ἡ, Waldeiche. LXX.

ἀγριόβουλος, 2, wildes Sinnes, tollkühn. Sp.

ἀγριοδαίτης, ου, ὁ (δαίνυμαι), wilde Früchte essend. In einem Orakel b. Paus. 8, 42, 4.

ἀγριόδους, s. ἀργιόδους.

ἀγριόεις, 3, = ἄγριος. Nic.

ἀγριόθυμος, 2, (θυμός) mit wildem Sinn. Orphic.

ἀγριοκάρδαμον, τό, wilde Kresse, Paul. Aeg.

ἀγριοκινάρα, ἡ, = ἄκανθα λευκή. Diosc.

ἀγριοκοκκύμηλα, τά, wilde Pflaumen. Diosc.

ἀγριόμηλα, ων, τά, (μῆλον) wilde Aepfel. Diosc.

ἀγριόμορφος, 2, (μορφή) von wilder Gestalt, wildem Ansehn. Orphic.

ἄγριον, τό, Meerrettig, Plin. h. n. 19, 5, 26. [Schol.

ἀγριοπέτεινον, ἀγριοπετεινάλιον, τό, Wiedehopf.

ἀγριοποιεῖν, wild machen, Schol.

ἀγριοποιός, 2, (ποιέω) wild machend, wild darstellend. So heißt Aeschylus Ar. Ran. 837.

ἀγριορίγανος, ἡ, wildes Origanon, Diosc.

ἄγριος, 3, sehr selten auch 2, adv. -ως, (ἀγρός) wild, 1) von Pflanzen u. Früchten: wild u. ohne menschliche Pflege wachsend. 2) vom Boden: unbebaut. 3) von Thieren: wild, Il. 5, 52, Q. Cal. 13, 491., auch reißende Thiere in der Wildniß. 4) von Menschen: roh, uncultivirt, bes. grobsinnlich; hart, streng, grausam. Auch von Sachen, die eine gewaltsame Wirkung äußern, wie ἅλς, stürmisches Meer, πῦρ, gieriges Feuer, χειμών, heftiger Sturm. 5) von Zuständen, u. zwar a) von inneren: heftig, leidenschaftlich; b) von äußeren: hart, drückend, bösartig. c) von Wunden, Krankheiten, Schmerzen, Leiden: bösartig, schwer, hart. Von Hom. an allgem.

ἀγριοσέλῖνον, τό, wilder Eppich. Diosc.

ἀγριότης, ητος, ἡ, (ἄγριος) Wildheit, d. i. 1) von Pflanzen: roher Naturzustand, das Wildwachsen. 2) von Menschen = ἀγριοσύνη, Rohheit, wilde Leidenschaftlichkeit, Grausamkeit. Isocr., Xen., Plat. u. A.

ἀγριοφάγος, 2, (ἄγριος, φαγεῖν) von wilden Früchten lebend. Ptolem.

ἀγριοφανής, roh erscheinend. Phurn.

ἀγριόφρων, 2, (φρήν) mit wildem Sinn. K. S.

ἀγριόφυλλον, τό, die Pflanze peucedanum. Diosc.

ἀγριόφωνος, 2, (φωνή) mit wilder, roher Stimme od. Sprache. Hom. Od. 8, 294.

ἀγριόω, wild machen; aufhetzen, erbittern. Eur. Or. 615. Viel häufiger im Pass. wild werden od. sein, u. zwar a) von Personen: wild, grimmig aussehen; aufgeregt, aufgebracht werden. b) von Pflanzen: wild wachsen. c) vom Boden: wild bewachsen sein, starren, τινί, von etwas. Trag., Xen. u. Sp. d) vom Meere: toben, Luc. e) ἕλκος ἀγριοῦται, ein Geschwür wird bösartig, Hippocr.

ἀγριώδης, 2, von wilder Art. Strab.

ἀγριώνιος, ὁ, ein Beiw. des Bakchos. τὰ Ἀγριώνια, ein Fest der Orchomenier zu Ehren des Bakchos. Plut.

ἀγριωπός, 2, (ὤψ) mit wildem Blick, von wildem Ansehn. Eur., Plut.

ἀγριώτης, ου, ὁ, Eur. ἀγριῶτις, ιδος, ἡ, fehlerhafte Schreibart st. ἀγροιώτης, ἀγροιῶτις. Sapph. fr. 21.

ἀγροβότης, ου, ὁ, (βόσκω) auf dem Felde weidend od. hütend. Soph., Eur.

ἀγρογείτων, ονος, ὁ, Land-, Feldnachbar. Plut.

ἀγροδίαιτος, 2, (δίαιτα) auf dem Lande lebend, ländlich. Synes.

ἀγροδότης, ου, ὁ, Beutegeber (von ἄγρα). Anth.

ἀγρόθεν, adv., vom Lande. ἀγρόθι, auf dem Lande. poët.

ἀγροικία, ἡ, Landsitz, ländliche Niederlassung. Diod., Plut. 2) bäurisches Wesen, Mangel an Bildung. Plat. u. A.

ἀγροικίζομαι, depon. med., ich benehme mich bäurisch, grob, unanständig. Plat. u. A.

ἀγροικικός, 3, bauernartig, ländlich. Athen.

ἀγροῖκος, od. ἄγροικος, 2, adv. -ως, (ἀγρός, οἰκέω) 1) auf dem Lande lebend od. wachsend, ländlich. 2) bäurisch, grob, ungesittet, roh. Thuc., Ar. u. A.

ἀγροικοτέρως, adv., compar. von ἀγροίκως. Xen.

ἀγροικόσοφος, 2, dummklug, Joseph.; ein roher Weiser, Philo.

ἀγροικώδης, 2, bäuerisch, Aristid.

ἀγροιώτης, ου, ὁ, fem. ἀγροιῶτις, ιδος, ἡ, Landmann, Bäuerin. Epic., Ar., Anth. 2) als Adjekt., ländlich. Anth.

ἀγροκήπιον, τό, (κῆπος) Feldgarten. Strab.

ἀγροκόμος, ὁ, (κομέω) Aufseher eines Landgutes, Verwalter. Joseph. [Vergl. Gr. Gr. §. 82. III. 1.

ἀγρόμενος, syncopirt. part. aor. pass. von ἀγείρω.

ἀγρόνδε, adv., auf das Land. Hom. [stot.

ἀγρονομία, ἡ, Amt des ἀγρονόμος no. 2. Plat., Ari-

ἀγρόνομος, 2 u. 3, (νέμω) auf dem Lande lebend, ländlich, auch = ἄγριος. Dicht. v. Hom. an. 2) ὁ ἀγρονόμος, der Aufseher über die Stadtländerei zu Athen. Plat. u. A. [an allgemein.

ἀγρός, ὁ, Feld, Acker, Flur, Land, Landgut. Von Hom.

ἀγροσύνη, ἡ, das Fangen, der Fang. Ath. 7. p. 284, a.

ἀγρότειρα, s. ἀγροτήρ.

ἀγρότερος, 3, was ἄγριος. Hom., Pind. 2) jagend. Pind. P. 9, 10. μέριμνα ἀγρ., ängstliche Sorge, Pind. Ol. 2, 96.

ἀγροτήρ, ῆρος, u. ἀγρότης, ου, ὁ, fem. ἀγρότειρα u. ἀγρότις, ιδος, ἡ, Landmann; ländlich. Epic., Eur., Anth.
ἀγροτικός, 3, ländlich; jägermäßig. Lyc.
ἀγροφύλαξ, ακος, ὁ, Feldwächter. Anth.
ἀγρυμένη (von ἄγρυμι, eine Nebenf. von ἀγρεύω), gefangen, Anth. [Pind. fr. 253.
ἀγρυξία, ἡ, (γρύζω) das Nichtmucksen, Verstummung.
ἀγρυπνέω, (ἄγρυπνος) schlaflos sein, wachen. Xen., Plat. u. a. ἀγρυπνεῖν τὰς νύκτας, Nächte durchwachen, Xen. ἀγρυπνεῖν τινι, unermüdet bei etwas sein, Plut. Davon
ἀγρυπνητήρ, ῆρος, ὁ, der Wachende, Man. 1, 81.
ἀγρυπνητικός, 3, wachsam. Diod., Plut.
ἀγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, das Wachen, Wachsamkeit. Hdt. u. Att. Von
ἄγρυπνος, 2, (ὕπνος), schlaflos, wachsam. Att. von Aesch. u. Plato an. 2) den Schlaf vertreibend, wach erhaltend. Aristot. [Hippocr.
ἀγρυπνώδης, 2, (εἶδος) Schlaflosigkeit bewirkend.
ἀγρώσσω, poët. Nebenf. von ἀγρεύω, fangen. Hom. Später auch ἀγρώσσομαι als depon. med.
ἀγρώστης, ου, ὁ, Landmann, Hirt. Trag., Theocr. 2) eine Spinnenart. Nic. [Anth.
ἀγρῶστις, ιδος, ἡ, fem. von ἀγρώστης, adjectivisch.
ἄγρωστις, εως u. ιδος, ἡ, ein Futterkraut, Od. 6, 90.; Feldgras, Quecke, Theophr., Theocr. u. A.
ἀγρώστωρ, ορος, ὁ, = ἀγρευτήρ. Nic.
ἀγρώτης, ου, ὁ, was ἀγρώστης. Eur.
ἀγυιά, ᾶς, ἡ, (ἄγω) Straße, Gasse, öffentlicher Platz. Von Hom. an allg. ἀγυιὰ προγόνων, der Weg, d. i. das Beispiel der Vorfahren. Pind. Bei Hom. Il. 20. 254. ἄγυια mit veränderter Quantität und Betonung. Davon
ἀγυιαῖος, 3, auf d. Straßen od. öffentlichen Plätzen befindlich; den Ἀγυιεύς betreffend, ihm heilig.
ἀγυιάτης, ου, ὁ, fem. ἀγυᾶτις, ιδος, ἡ, 1) = ἀγυιεύς. Aesch. 2) ἀγυιᾶτις, Nachbarin, Gesellschafterin. Pind. 3) adjectivisch: ἀγυιάτιδες θεραπεῖαι, heilige Gebräuche zu Ehren des Ἀπόλλων Ἀγυιεύς, Eur.
ἀγυιεύς, έως, ὁ, Beiname des Apoll als Straßenbeschützer. Eur., Ar., Dem. 2) ἀγυιεὺς βωμός, auch ἀγ. allein, eine vor den Hausthüren dem Apoll errichtete Spitzsäule, an welcher man Rauchopfer darbrachte, was κνισσᾶν ἀγυιᾶς heißt. Ar., Dem. [bauen. Lyc.
ἀγυιοπλαστέω, (πλάσσω) in Reihen (wie Straßen)
ἄγυιος, 2, (γυῖον) gliederschwach. Hippocr.
ἀγυμνασία, ἡ, Ungeübtheit, Mangel an Uebung; Trägheit. Ar. u. A. Von
ἀγύμναστος 2, adv. -ως, (γυμνάζω) ungeübt, τινὸς, πρός τι, εἴς τι, περί τι, in etwas, Att. von Xen. an. ἀγυμνάστως ἔχειν τινός, in etwas ungeübt, an etwas nicht gewöhnt sein. 2) ungeplagt, ungehudelt, Soph., Eur.
ἀγύναικος, 2, dazu auch d. cas. obl. von ἀγύναιξ, ferner ἀγύναιος u. ἄγυνος, 2, ohne Weib, ehelos. Soph. fr. u. Sp.
ἄγυρις, ιος, ἡ, dat. ἀγύρει, äol. Nebenf. von ἀγορά, Versammlung, Sammelplatz. Hom., Eur. u. A.
ἄγυρμα, τὸ, das Gesammelte. Bekk. An.
ἀγυρμός, οῦ, ὁ, das Einsammeln, Betteln. Ath. 8. p. 360, d., Babr. 102, 5.
ἀγυρτάζω, einsammeln, zusammenbetteln. Od. 19, 284.
ἀγυρτήρ, ῆρος, ὁ = ἀγυρτής. Man.
ἀγυρτής, οῦ, ὁ, (ἀγείρω) Sammler, Bettler, Landstreicher, Marktschreier, Betrüger. Att. von Soph. u. Plat. an. Davon [betrügerisch. Plut.
ἀγυρτικός, 3, adv. -κῶς, bettelhaft, marktschreierisch,
ἀγύρτρια, ἡ, fem. zu ἀγυρτής, Bettlerin. Aesch.
ἀγχάζω, poët. st. ἀναχάζω. Soph. fr. [Rh.
ἄγχαυρος, 2, (ἄγχι, αὔρα) dem Morgen nahe. Ap.
ἀγχέμαχος, 2, (ἄγχι, μάχομαι) in der Nähe kämpfend, Benennung der Schwerbewaffneten bei Hom. ἀγχέμαχα ὅπλα, Waffen zum Kampf in der Nähe, Xen.
ἀγχήρης, 2, (ἄρω) nahe anschließend, nahe. Soph. fr., Orph.
ἄγχι, adv., nahe, mit Genit. od. Dat., nahe bei. Epic., Lyr. u. Dramat. 2) nahe kommend, ganz ähnlich, mit Dat., Pind. Nem. 6, 16.
ἀγχίαλος, 2 u. 3, (ἅλς) nah' am Meere. νῆσος ἀγχ. bedeutet entweder eine der Küste nahe, oder eine vom Meer umgebene Insel. Epic. u. Trag., auch Anthol.
ἀγχιβαθής, 2, (βάθος) schon in der Nähe (vom Ufer) tief. ἀ. θάλασσα Od. 5, 413., Aristot., Strab.
ἀγχιβαφής, 2, (ἄγχι, βάπτω) dem Versinken nahe. Nonn.
ἀγχίγαμος, ου, der Hochzeit nahe. Nonn.
ἀγχιγείτων, 2, (γείτων) nahe benachbart. Aesch.
ἀγχίγυος, 2, (γύα) dem Acker nahe, Gränznachbar. Ap. Rh.
ἀγχιθανής, 2, (θανεῖν) dem Tode nahe. Nonn.
ἀγχίθεος, 2, (θεός) den Göttern nahe kommend od. ähnlich. Hom. von den Phäaken Od. 5, 35; 19, 279.
ἀγχίθρονος, 2, (θρόνος) nahe sitzend. Nonn.
ἀγχίθυρος, 2, (θύρα) der Thür nahe, benachbart. Zuerst b. Theogn. [kommend. Nonn.
ἀγχικέλευθος, 2, nicht weit entlegen, aus der Nähe
ἀγχίκρημνος, 2, = ἀγχιβαθής. Pind. fr.
ἀγχίλωψ, ωπος, ὁ, ein Geschwür am innern Augenwinkel. Galen.
ἀγχιμαχητής, οῦ, ὁ, = ἀγχέμαχος. Il. 2, 604.
ἀγχιμολέω, in die Nähe, aus der Nähe kommen. Nonn. Von
ἀγχίμολος, 2, (μολεῖν) nahe kommend. Gewöhnlich in der Adverbialform ἀγχίμολον. ἐξ ἀγχιμόλοιο, aus der Nähe, in der Nähe. Epic.
ἄγχιμος, 2, nächster. Eur. in Bekk. An. p. 340.
ἀγχινεφής, 2, (νέφος) den Wolken nahe. Anth.
ἀγχίνοια, ἡ, Scharfsinn, Einsicht, geistige Gewandtheit, Witz. Plat. u. A. Von
ἀγχίνοος, zsgz. ἀγχίνους, 2, adv. -νως, (νοῦς) scharfsinnig, klug, Hom., Plat., Xen.
ἀγχίπλοος, zsgz. -πλους, 2, (πλέω) nahe schiffend. ἀγχίπ. πόρος, eine nicht weite Fahrt. Eur. Iph. T. 1325.
ἀγχίπολις, εως, ὁ, ἡ, der Stadt nahe, benachbart. Soph. Ant. 958. [gelegen. Nonn. u. spät. Dicht.
ἀγχίπορος, 2, (πορεύομαι) nahe wandelnd; nahe
ἀγχίπους, ποδος, 2. nahe dabei stehend. Lyc.
ἀγχίπτολις, ὁ, ἡ, st. ἀγχίπολις. Aesch.
ἀγχίῤῥοος, zsgz. -ῥους, 2, (ῥέω) nah strömend. Ap. Rh.
ἀγχίσπορος, 2, (σπορά, σπείρω) stammverwandt. Aesch. [Hdt.
ἄγχιστα, superl. zu ἄγχι, am nächsten, sehr nahe. Hom.,
ἀγχιστεία, ἡ, (ἀγχιστεύω) nahe Verwandtschaft; das daraus entspringende Recht der Erbfolge. Att. von Ar. u. Plat. an.
ἀγχιστεῖον, τὸ, was ἀγχιστεία. Soph. Ant. 174.
ἀγχιστεύς, έως, ὁ, nächster Verwandter. Hdt. u. Att.
ἀγχιστεύω, (ἄγχιστος) nahe verwandt sein, nahen Verkehr haben, τινὸς od. τινὶ, mit etwas. Eur., Redn. u. A.
ἀγχιστήρ, ῆρος, ὁ, poët. = ἀγχιστεύς. Soph.
ἀγχιστικός, 3, zur Erbfolge gehörig. Ammon.
ἀγχιστίνδην, adv., nach dem Verhältniß der nächsten Verwandtschaft. Moschop.
ἀγχιστῖνος, 3, nahe an einander, dicht gedrängt. Hom.
ἄγχιστος, 3, superl. von ἄγχι, nächster, ganz nahe, Pind. u. Trag. Bei Hom. nur ἄγχιστον u. ἄγχιστα als Adverbium.
ἀγχίστροφος, 2, adv. -φως, od. -φα, (στρέφω) plötzlich umschlagend, schnell wechselnd, veränderlich. ἀγχίστροφα βουλεύομαι, ich ändere schnell meinen Entschluß. Hdt. ἀγχίστροφος μεταβολή, plötzlicher Wechsel. Thuc.

ἀγχιτέλεστος u. ἀγχιτελής, 2, (ἄ., τέλος) der Vollendung nahe. Nonn.
ἀγχιτέρμων, 2, (τέρμα) nah angränzend. Trag. u. Xen.
ἀγχίτοκος, 2, (τόκος) der Niederkunft nah. Pind.
ἀγχιφανής, 2, (φαίνομαι) nah erscheinend. Nonn.
ἀγχίφυτος, 2, (φύω) in der Nähe erzeugt od. wachsend. Nonn. [Nähe, nah. Epic.
ἀγχόθεν, adv., aus der Nähe. Hdt., Luc. ἀγχόθι, in der
ἀγχόνειος u. ἀγχόνιος, 3, zum Erwürgen. Eur., Nonn.
ἀγχόνη, ἡ, (ἄγχω) das Erwürgen, Erhenken. Trag., Redn. u. Sp. ταῦτα δῆτ' οὐκ ἀγχόνη; ist das nicht zum Erhenken? Ar. 2) Strick zum Erhenken. Simonid. u. Sp.
ἀγχονιμαῖος, 3, mit μόρος, Tod durch Erdrosselung. Sp.
ἀγχορεύω, poët. st. ἀναχορεύω. Anacr.
ἀγχόσε, adv., in die Nähe hin. Ap. Dysc.
ἀγχότατα u. ἀγχοτάτω, adv. superl. von ἀγχοῦ. Epic. u. Hdt.
ἀγχότερος, 3, compar. zu ἀγχοῦ, näher. Hdt.
ἀγχοῦ, adv., nahe. Hom., Pind., Hdt.
ἄγχουρος, 2, ion. st. ἄγχορος, nahe angränzend, benachbart. Anth. Orph.
ἄγχουσα, ης, ἡ, att. ἔγχουσα, eine Pflanze, deren rothe Wurzel zur Schminke diente. Hippocr. u. a. ἄγχουσα ist att., ἔγχουσα vulgär nach Brunck zu Ar. Lys. 48.
ἄγχω, f. ἄγξω, zuschnüren, erwürgen, erhenken; ängstigen. Von Hom. an hin u. wieder.
ἀγχώμαλος, 2, (ὁμαλός) adv. -λως u. -λα, fast, so ziemlich gleich. ἀγχ. μάχη, ein unentschiedenes Treffen. Thuc. u. a.
ἄγω, fut. ἄξω, aor. ἤγαγον, selten ἦξα, pf. ἦχα u. ἀγήοχα, führen (in eben so weiter Begriffsausdehnung als das deutsche Wort), u. zwar 1) mit der Hand leiten und in Bewegung setzen, überh. eine Richtung geben, bes. hinführen, wegführen u. dah. a) fortschaffen, transportiren (nicht bloß von Personen, sondern auch von Lastthieren u. Fahrzeugen), bes. als Gefangenen, als Beute fortführen. ἄγ. καὶ φέρειν od. φέρειν καὶ ἄγ., rauben u. plündern. ἄγ. καὶ καίειν, plündern u. verheeren. ἄγ. εἰς δίκην, εἰς δικαστήριον, ἐπὶ τοὺς δικαστάς, vor Gericht ziehn od. stellen, in welcher Bed. die Att. auch ἄγειν ohne allen Zusatz gebrauchen. — b) mitnehmen, bei sich haben, mitbringen, auch ἄγειν μεθ' ἑαυτοῦ u. ἥκειν ἄγοντά τινα, häufiger aber für diese Bdtg das med. ἄγεσθαι. — c) herbeischaffen, zuführen, bringen; herbeiführen, bewirken. — 2) Richtung u. Bestimmung geben: führen, leiten, lenken, ziehen, an ein Ziel od. in einen Zustand bringen. ὁδὸς ἄγει ἐπί τι, der Weg führt wohin. ἄγ. ὕδωρ ἐπί τι, das Wasser wohin leiten. ἄγ. ἐπί τι, πρός τι, εἴς τι, zu etwas hinführen, zu etwas bringen. Vom Magnet: anziehen. Vom Gewicht: aufziehen, wägen. — Besonders a) ein Heer anführen, ἄγειν στρατόν, aber auch oft ἄγειν allein von Heerführern, was sich dann im Deutschen am bequemsten durch ziehen, marschiren übersetzen läßt. — b) ziehen, erziehen, halten, καλῶς, κακῶς ἀχθείς, gut, schlecht gezogen. ἐν τιμῇ od. διὰ τιμῆς od. ἐντίμως od. τίμιον ἄγειν τινά, einen in Ehren halten, mit Auszeichnung behandeln. παρ' οὐδὲν ἄγ., für nichts achten. περὶ πλεῖστον ἄγ., sehr viel darauf geben. — c) eine Richtung u. Ausdehnung geben, dah. aa) von Gegenständen: führen, ziehen, z. B. τεῖχος, τάφρον, ὀχετόν, eine Mauer, einen Graben, einen Kanal. — bb) von Zuständen: halten, begehen; verführen, überh. in einem Zustande verweilen. ἑορτὴν ἄγ., ein Fest begehen. ἀγῶνα, πομπὴν ἄγ., ein Kampfspiel, einen Aufzug halten. θέας ἄγ., Schauspiele geben. γέλωτα, κτύπον ἄγ., ein Gelächter, ein Getöse verführen. εἰρήνην, ἡσυχίαν ἄγ., Frieden, Ruhe halten. σπονδὰς ἄγ., σχολὴν ἄγ., Waffenstillstand, Muße haben. ἀσχολίαν ἄγ., beschäftigt sein. πένθος ἄγ., Trauer haben. ἄδειαν ἄγ., in voller Sicherheit sein. βίον ἄγ., ein Leben führen. δεκατὸν ἔτος ἄγ., im zehnten Jahre stehen. — II. med. ἄγεσθαι, 1) das Seinige bringen. 2) mit sich führen, bei sich haben, mitbringen. 3) zu sich od. für sich führen; dah. a) ἄγεσθαι λίθους, Steine holen. b) ἄγ. γυναῖκα, zur Gattin nehmen, freien (auch für Andere). c) davontragen, Pind. 4) in dem Seinigen od. in das Seinige führen, z. B. ἄγεσθαι διὰ στόμα, im Munde führen, Il. 14, 91. ἄγεσθαι ἐς χεῖρας, in seine Hände nehmen, Hdt. 1, 126. Von Hom. an allg.
ἄγω, ungebräuchlicher Präsensstamm zu ἄγνυμι.
ἀγωγαῖος, 2, (ἀγωγή) zum Führen gehörig od. geeignet. Leon. Tar.
ἀγωγεύς, έως, ὁ, Führer, Fortschaffer. Hdt. 2) Leitseil, Halfter. Xen. u. A.
ἀγωγή, ἡ, (ἄγω) 1) Führung, und zwar a) Fortschaffung, sowohl von einem Orte weg, als nach einem Orte hin. b) Leitung; Erziehung, Zucht; überh. Art der Behandlung, Methode; Verhalten, Lebensart; auch Schule, Secte; Führung eines Prozesses, Anklage. 2) was geführt od. geleitet wird; dah. a) Fuhre, Fracht. b) Tempo, Tact, Melodie. 3) Zug, Marsch. Att. von Thuc. an.
ἀγώγιμος, 2, führbar, d. i. 1) fortzuschaffen, zu transportiren. τὸ ἀγ., Frachtwaare, Handelswaare, Ladung. 2) abzuführen (vor Gericht, ins Gefängniß), dah. zu verhaften, vogelfrei. 3) einen Zug, eine Neigung habend, πρός τι, zu etwas. Xen., Plat. u. A.
ἀγώγιον, τὸ, Fuhrwerk, Xen. Cyr. 6, 1, 54.
ἀγωγός, 2, 1) führend, leitend. ὁ ἀγ., Führer, Geleiter. οἱ ἀγ., Escorte. 2) hinleitend, anleitend. 3) herbeiziehend, anziehend, veranlassend; einnehmend. Hdt. u. Att.
ἀγών, ῶνος, ὁ, (ἄγω) eigentl. Versammlung u. Versammlungsplatz. Hom. θεῖος ἀγών, Sammelplatz der Götter, eine homerische Bezeichnung des Allerheiligsten im Tempel; bes. Kampfplatz. Hom., Pind. u. Dicht. 2) Wettkampf, bes. bei den öffentlichen Spielen u. dah. diese Spiele selbst. 3) Kampf u. angestrengte Bemühung jeder Art, auch vor Gericht, dah. Proceß. ἀγὼν περὶ ψυχῆς od. περὶ τῶν μεγίστων, Kampf auf Leben und Tod; peinlicher Proceß. ἀγών ἐστί μοι πρός τι, ich habe mit etwas zu wetteifern. ὁ ἀγών ἐστι περί τινος, es gilt einen Kampf um etwas. ἀγών ἐστι μάχης, λόγων, es gilt zu kämpfen, zu reden. ἀγών ἐστι mit folg. Infin., es gilt zu u. s. w. 4) der Gegenstand, auf den es ankömmt, die Sache, um die es sich handelt. ἔξω τοῦ ἀγῶνος, nicht zur Sache gehörig. In den drei letzten Bedeut. von Pind. u. Hdt. an allg.
ἀγωνάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Anordner, Richter der Kämpfe. Soph. Ai. 572.
ἀγωνία, ἡ, Wettkampf. Pind., Hdt. u. Att. 2) Anstrengung, Angst. Sp. von Dem. an.
ἀγωνιάτης, ου, ὁ, ängstlich. Diog. L. 2, 131. Von
ἀγωνιάω, f. ασω, 1) = ἀγωνίζομαι, Isocr. 2) sich ängstigen u. ängstlich sich anstrengen, in Gefahr u. Angst sein; zagen, bangen. Plat. u. Sp.
ἀγωνίζομαι, depon. med. f. ἰοῦμαι, kämpfen, wettkämpfen, wetteifern; mit Anstrengung u. Eifer verfechten, bes. vor Gericht, angeklagt sein; sich Mühe geben, sich bestreben. ἀγ. στάδιον, im Wettrennen als Kämpfer auftreten. ἀγ. ἀγῶνα, einen Wettkampf bestehen. ἀγ. δρᾶμα, in einem Schauspiel eine Rolle übernehmen. Der aor. ἠγωνίσθην in passiver Bedeut. Lys. epitaph. Rede. §. 28. Eben so auch das pf. pass., wie z. B. πολλοὶ ἀγῶνες ἀγωνίδαται (ion. st. ἠγωνισμένοι εἰσί), viele Kämpfe sind bestanden worden. Hdt. 9, 26. τὰ ἠγωνισμένα, das Abgemachte. Auch im Praes. u. Fut. zuweilen mit passiv. Bed.: verhandelt werden. Hdt. u. Att. von Thuc. an.
ἀγωνικός, 3, zum Wettkampf gehörig. D. Hal.
ἀγώνιος, 2, zum Wettkampf od. Kampf gehörig, z. B. εὖχος, ἄεθλος, Sieg, Strauß im Wettkampf, Pind. ἀγ.

θεοί, Götter des Wettkampfes (Zeus, Apollon, Hermes u. Poseidon), Trag. ἀγ. σχολή, Ruhe vom Kampfe, Soph. Ai. 192.
ἀγώνιος, 2, (γωνία) ohne Winkel. Theophr. [5, 50.
ἀγώνισις, ἡ, (ἀγωνίζομαι) das Wettkämpfen. Thuc.
ἀγώνισμα, τό, (ἀγωνίζομαι) Wettkampf, Preisbewerbung, eifriges Bestreben. 2) Gegenstand desselben, Product ängstlicher Bemühung und Kunst; dah. auch Großthat. 3) Kampfpreis, errungene Auszeichnung. Hdt. u. Att. von Thuc. an.
ἀγωνισμός, ὁ, Wetteifer, Thuc. 7, 70.
ἀγωνιστέον, adj. verb. von ἀγωνίζομαι, man muß kämpfen, wetteifern. Xen. u. A.
ἀγωνιστήριος, 2, u. 3, zum Kampfe gehörig od. geeignet, z. B. κύβηλις, Streitart, Anaxipp. b. Athen. τὸ ἀγ., Kampfplatz, Aristid.
ἀγωνιστής, οῦ, ὁ, Wettkämpfer, Kämpfer; Verfechter; Virtuos, τινός, in etwas. ἵππος ἀγων., Streitroß, Plut. Zuerst bei Hdt., dann Att. von Xen. u. Plat. an.
ἀγωνιστικός, 3, zum Wettkämpfen geeignet od. geschickt; begierig u. geschickt sich Beifall zu erwerben, meisterhaft. Plat. u. A. adv. ἀγωνιστικῶς, mit Meisterschaft.
ἀγωνοθεσία, ἡ, (ἀγωνοθέτης) Kampfrichteramt. Plut.
ἀγωνοθετέω, (ἀγωνοθέτης) ich ordne Wettkämpfe od. eine Preisbewerbung an, bestimme die Feier od. den Gang einer Sache (τί). ἀγ. τὸν πόλεμόν τινι, Einem die Kriegspläne vorschreiben, Polyaen. ἀγ. τινας, Menschen zum Kampfe einander gegenüberstellen, Polyb. 2) ich bin Kampfrichter, überh. ich richte, entscheide. Zuerst bei Thuc.
ἀγωνοθέτης, ου, ὁ, (ἀγών, τίθημι) Anordner des Wettkampfs, Aufseher u. Richter beim Wettkampf; überh. Richter. Hdt. u. Att. Das fem. ἀγωνοθέτις, ιδος, ἡ, findet sich in Inscr. [dersetzung. Galen.
ἀγωνολογία, ἡ, (ἀγών, λέγω), mühsame Auseinan-
ἄγωνος, 2, was ἀγώνιος, ohne Winkel. Theophr.
ἄγωνος, ὁ, äol. = ἀγών. Alc. fr. 103.
ἀδαγμός, οῦ, ὁ, (ἀδάξομαι) das Jucken, Brennen. Phot. ἀδαγμός: ὀδαξησμὸς ὅπερ ἐστὶ κνησμός. οὕτω Σοφ. Hiernach hat zuerst Pierson ad Moer. p. 41. in Soph. Trach. 767 ἀδαγμὸς für ὀδαγμὸς gesetzt.
ἄδαδος, 2, (δάς) ohne Kien, Theophr. h. pl. 5, 1, 5.
ἀδαδούχητος, 2, nicht von Fackeln beleuchtet, γάμος, unehelicher Beischlaf, Apion.
ἀδαημονία u. ἀδαημοσύνη, ἡ, Unerfahrenheit. ἀδαημοσύνη für ἀδαημονίη ist Odyss. 24, 244. aus dem Rande des cod. harlej. u. Apollonius' Lex. h. v. hergestellt. cf. Buttmann Lexil. 2, 136. Von
ἀδαήμων u. ἀδαής, 2, (ΔΑΩ, δαῆναι) unerfahren, unkundig. ἀδαήμων μάχης φώς, Il. 5, 634. ἀδ. τῶν ἱρῶν Hdt. 8, 65. — ἀδαής Hdt., Xen., Soph.
ἀδάητος, 2, (δαῆναι) unbekannt. Hes. th. 655.
ἀδαίδαλτος, 2, (δαιδάλλω) kunstlos, Orph. Arg. 405.
ἀδαίετος, 2, (δαίω) ungetheilt. Ap. Rh.
ἀδάϊκτος, 2, (δαΐζω) unzerstört, unverwundet. Qu. S.
ἀδάϊος, s. ἀδήϊος.
ἄδαιτος, 2, (δαίνυμαι) nicht verzehrt; nicht aufzuzehren. ἀ. θυσία Aesch. Ag. 147. [theilt (Fleisch). Nonn.
ἀδαίτρευτος, 2, (δαιτρεύω) nicht zerlegt, nicht ver-
ἄδακρυς, υος, ὁ, ἡ, Pind., Eur., u. ἀδάκρυτος, 2, (δάκρυ, δακρύω) thränenlos, nicht weinend. 2) nicht beweint, keine Thränen kostend. Hom., Trag. u. Sp. 3) sehr beweinenswerth. Soph. Ant. 810, Trach. 104., wo des ältern Scholiasten πολυδακρύτων die natürlichste Erklärung u. keineswegs so verwerflich ist, als Buttmann Lexil. 1. S. 167. u. A. meinen. [Plut.
ἀδακρυτί, adv. zu ἀδάκρυτος, ohne Thränen. Isocr.,
ἀδαμάντινος, 3, (ἀδάμας) eisern, stählern; sehr hart u. fest. Pind., Aesch., Att.

ἀδαμαντόδετος, 2, (δέω) mit Stahl befestigt, überh. fest anhaftend. Aesch.
ἀδαμαντοπέδιλος, 2, (πέδιλον) auf einem Gestell von Stahl; überh. fest begründet. Pind. fr. 58.
ἀδάμαντος, 2, falsch für ἀδάματος bei Aesch. Suppl. 124, 133.
ἀδάμας, αντος, ὁ, (δαμάω) (eigentl. unbezwingbar), 1) als subst. a) gehärtetes Eisen, Stahl. Zuerst bei Hes. b) Diamant. Zuerst bei Theophr. 2) als adj. unerweichlich. Orph., Theocr., Diod.
ἀδάμαστος, 2, (δαμάζω) 1) ungebändigt, nicht zugeritten. Xen. u. Spät. 2) unerweichlich, unerbittlich, Il. 9, 158. Daneben als poët. Nebenformen ἀδάματος, Trag., auch in der Bdtg.: unbezwinglich, Aesch., ungezwungen, freiwillig, Eur. Phoen. 694., unverheirathet, Aesch., Soph., ferner ἄδαμος, Ion. b. Athen. 2. p. 35. E. [den, Hippocr.
ἀδάξομαι, fut. ξήσομαι, Jucken od. Brennen empfin-
ἀδαπάνητος, 2, (δαπανάω), nicht aufzubrauchen, unerschöpflich, πλοῦτος, K. S.
ἀδάπανος, 2, adv. -πάνως (δαπάνη), 1) keinen Aufwand machend, Eur. Or. 1176. 2) keinen Aufwand erfordernd, wohlfeil, Teles b. Stob. 5. p. 69. u. Sp.
ἀδάρκη, ἡ, ἀδάρκης, ου, ὁ, ἀδάρκιον, τό, ein an Schiffen sich erzeugendes Schwammgewächs. Diosc., Galen.
ἀδασμος, 2, tributfrei. Aesch. fr. 54.
ἄδαστος, 2, (δαίω), ungetheilt. Soph. Ai. 54.
ἀδδεές, ἀδδηκότες, ἀδδήσειε, ἄδδην, ἀδδηφάγος, poët. st. ἀδεές, ἀδηκότες, ἄδην, ἀδηφάγος.
ἄδδιξ, ιχος, ἡ, ein Maß, welches vier χοίνικες enthält. Ar. fr. 573.
ἅδε, poët. 3 sing. aor. 2. von ἁνδάνω.
ἀδεής, 2, adv. ἀδεῶς (δέος), ohne Furcht, dah. 1) dreist, unverschämt. 2) unbekümmert, sicher. ἀδεὲς δέος δεδιέναι, einen leeren Schatten fürchten, Plat. τὸ ἀδεές, Sicherheit, Thuc. Von Hom. an allgemein. [u. Sp.
ἀδεής u. ἀδέητος, 2, (δέομαι), unbedürftig. Max. Tyr.
ἄδεια, ἡ, (ἀδεής), Gefahrlosigkeit, Sicherheit, bes. Sicherheit der Person Ungestraftheit, Amnestie. Böckh. athen. Staatshaush. 2 p. 184. μετ' ἀδείας, unter Zusicherung von Amnestie, Thuc. 6, 60. ἐπ' ἀδείας, nach Belieben. οὐκ ἐν ἀδείῃ ποιεῖσθαί τι, etwas nicht für gefahrlos halten, Hdt. 9, 42. τῶν σωμάτων ἄδειαν ποιεῖν τισιν, das Leben garantiren, Thuc. 3, 58. γῆς ἄδειαν ἔχειν, sich ruhig in einem Lande aufhalten dürfen, Soph. O. C. 447. ἄδειαν διδόναι, παρέχειν τινί mit folg. Infin., Einem die Freiheit gestatten etwas zu thun, Dem. u. A.
ἀδειής, episch st. ἀδεής, Il. 7, 117. [unsichtbar. Philo.
ἄδεικτος, 2, (δείκνυμι), ungezeigt, nicht zu zeigen,
ἀδείμαντος, 2, (δειμαίνω), adv. -μάντως, unerschrocken. Pind. u. Trag.
ἁδεῖν, ἅδεν, ἅδον, Formen des aor. 2. act. zu ἁνδάνω.
ἄδειπνος, 2, (δεῖπνον), ohne Mahlzeit, ohne gegessen zu haben. Xen. u. A.
ἀδεισιδαιμονία, ἡ, Freiheit von Aberglauben, Hippocr.; von
ἀδεισιδαίμων, 2, ohne Aberglauben. Clem. Al.
ἀδέκαστος, adv. -άστως (δεκάζω), unbestochen. Ar. u. Sp. ἀ-ν στέφος, ein nicht durch Bestechung erworbener Kranz, Anthol. [zollt. Ar. Equ. 301.
ἀδεκάτευτος, 2, (δεκατεύω), unverzehntet, unver-
ἄδεκτος, 2, (δέχομαι), nicht annehmend, unempfänglich. ἄ. κακοῦ, Plut. Plac. phil. 1, 7.
ἀδελφεά, ἡ, dor. u. lyr. st. ἀδελφή.
ἀδελφεή, ἀδελφεός, ion. u. ἀδελφειή, ἀδελφειός, episch st. ἀδελφή u. ἀδελφός.
ἀδελφή, ἡ, femin. zu ἀδελφός, Schwester, Att.
ἀδελφιδεός, ὁ, ion. st. ἀδελφιδοῦς. [Att.
ἀδελφιδῆ, ἡ, Bruderstochter, Schwestertochter, Nichte.

ἀδελφίδιον, τὸ, dem. von ἀδελφός. Ar.
ἀδελφιδοῦς, οῦ, ὁ, Bruder= od. Schwesterſohn, Neffe. Hdt. u. Att.
ἀδελφίζω, f. ἰῶ (ἀδελφός), zum Bruder machen, Bruder nennen. Isocr. Im Pass. verbrüdert od. nah verwandt ſein. Hippocr. [Aristot. u. Sp.
ἀδελφικός, 3, adv. -κῶς, brüderlich, ſchweſterlich.
ἀδέλφιξις, ἡ (ἀδελφίζω), Verſchwiſterung, enge Gemeinſchaft. Hippocr.
ἀδελφοκτονέω (ἀδελφοκτόνος), Brudermord begehen. Joseph. [Von
ἀδελφοκτονία, ἡ, Bruder= od. Schweſtermord, Joseph.
ἀδελφοκτόνος, 2, (κτείνω), Bruder= od. Schweſter=Mörder. Phil. u. Spät. In der ion. Form ἀδελφεοκτόνος ſchon Hdt. 3, 65. [ſterkind. D. Hal. 4, 64.
ἀδελφόπαις, αιδος, ὁ, ἡ, (παῖς) Bruder= od. Schwe=
ἀδελφός, οῦ, ὁ (δελφύς u. ἀ copulat.) 1) als Subſt. Bruder, überh. Blutsverwandter, Vetter. ἀδελφοί, Geſchwiſter. 2) als Adj. dreier Endung., a) brüderlich, ſchweſterlich. b) paarweis. c) nah übereinkommend, ganz ähnlich, τινός, mit etwas. Att.
ἀδελφότης, ητος, ἡ, Brüderlichkeit, Brüderſchaft, brüderliche Aehnlichkeit, Ios. u. K. S.
ἀδέμνιος, 2, (δέμνιον), ohne Ehebett, keine Begattung habend, τινός, mit Einem. Opp.
ἀδένδρεος, poët. ſt. ἄδενδρος, 2, (δένδρον), ohne Bäume. Opp. u. Sp. [ſenartig. Galen., Plut.
ἀδενοειδής u. ἀδενώδης, 2, (ἀδήν, εἶδος), drü=
ἀδέξιος, 2, (δεξιός), linkiſch, ungeſchickt. Luc.
ἀδερκής, 2, u. ἄδερκτος, 2, adv. -κτως (δέρκομαι), 1) nicht ſehend, 2) nicht geſehen, unſichtbar. Soph. u. sp. Dicht.
ἀδέρματος (δέρμα), ohne Fell. Sch. Pind. p. 4, 398.
ἀδέσμιος (Nonn.), od. ἄδεσμος, 2, (δεσμός), feſſellos. φυλακὴ ἄδεσμος, Haft ohne Ketten, Hausarreſt, Thuc. 3, 34. δεσμὸς ἄδεσμος, nicht feſſelnde Feſſel, Scheinfeſſel. Eur. Suppl. 32. ἀδ. βαλλάντια, offene Beutel, Plut.
ἀδέσποτος, 2, adv. -τως (δεσπότης), herrenlos. 2) anonym, unverbürgt. Plat. u. Sp.
ἄδετος, 2, (δέω), ungebunden, ungefeſſelt; locker, loſe Hippocr. u. Sp. 2) = ἀνυπόδητος, ohne Sandalen, baarfuß, Philostr. [πότμος, φῆμις. Hom.
ἀδευκής, 2, (δεῦκος), nicht ſüß, herb, bitter, ὄλεθρος,
ἀδέψητος, 2, (δεψέω), ungegerbt, roh. Hom.
ἀδέω, ich habe ſatt, fühle Ueberdruß, Ekel, Unluſt. Nur gebräuchlich in den Formen ἀδήσειεν u. ἀδηκότες, auch ἀδδήσειεν u. ἀδδηκότες geſchrieben, wegen der Ableit. von ἄδος, deſſen α kurz iſt, wie in ἄδην u. höchſt wahrſcheinlich in ἀδέω ſelbſt. Hom.
ἀδήϊος, zſgz ἀδῇος, 2, 1) (δήϊος), unbefeindet. Soph. O. C. 1533. 2) von Perſonen: unangefeindet, Ap. Rhod. 4, 646.
ἄδηκτος, 2, adv. -ως (δάκνω), nicht gebiſſen, beſond. nicht vom Wurm geſtochen; metaph. unangefochten. Hes. u. Sp. 2) nicht beißend, keine ſtechende Empfindung verurſachend. Hippocr. [über etwas, Soph. O. C. 35.
ἀδηλέω, ich bin ἄδηλος, unklar, in Ungewißheit, τινός,
ἀδήλητος, 2, (δηλέομαι), unverletzt, unverſehrt. Sp. Epic.
ἀδηλία, ἡ, = ἀδηλότης. Anth., Philo. [gend. Schol.
ἀδηλοποιός, 2, (ποιέω), unſichtbar machend, vertil=
ἄδηλος, 2, adv. -λως (δῆλος), nicht offenbar, unſicher, verſteckt, geheim. 2) unbemerkt, unbemerkbar. ἀδ. γίγνεσθαι, unſichtbar werden, verſchwinden. Zuerſt bei Hes., dann bei Thuc. u. a. Att. Davon
ἀδηλότης, ητος, ἡ, Ungewißheit. 2) Unbemerktheit. Polyb. u. Sp. [bend. Aristot.
ἀδηλόφλεβος, 2, (φλέψ), unbemerkbare Adern ha=

ἀδηλόω, unſichtbar od. unkenntlich machen. Pass. unkenntlich werden. Hippocr. Vgl. ἀδηλέω.
ἀδημιούργητος, 2, (δημιουργέω), nicht eingerichtet, πρός τι, zu etwas, Diod. 3, 26. 2) unerſchaffen. Iust. Mart.
ἀδημοκράτητος, 2, nicht demokratiſch. D. C.
ἀδημονέω, in Angſt od. Verlegenheit ſein, beunruhigt werden, Xen., Plat. u. A. Buttm. Lexil. 2. p. 137. leitet das Wort ab von δῆμος, ſo daß es urſprünglich bedeute: mir iſt unheimlich. Dies würde mehr Schein haben, wenn ἀδημονεῖν ſ. v. a. ἀδημεῖν wäre, wie Schn. will, aber ohne Beweis. [higung. Plut. u. Sp.
ἀδημονία, ἡ, ſeltener ἀδημοσύνη, ἡ, Angſt, Beunru=
ἄδημος, 2, was ἀπόδημος. Soph. fr. 566. Dind.
ἀδημοσύνη, ἡ, = ἀδημονία. Democr. b. Stob.
ἀδήμων, 2, ein von Eustath. angenommenes, ſonſt nicht vorkommendes Wort. Vgl. Buttm. Lexil. 2. p. 136.
ἄδην (ἀδέω, u. zunächſt, wie es ſcheint, das veraltete ἄδη = ἄδος, wovon es der Accuſ. wäre), att. ἄδην, epiſch auch ἄδδην, adv. ſattſam, zur Genüge, ἄδην ἔχειν τινός od. ποιοῦντά τι (Hdt. 9, 39.. ὡς δὲ ἄ. εἶχον κτείνοντες), genug von etw. haben, einer Sache überdrüſſig ſein. ἄ. ἔχειν, genug ſein. Von Hom. an allgemein.
ἀδήν, ένος, ὁ, auch ἡ, Drüſe, Glandel. Hippocr.
ἀδηνής, 2, (δῆνος), adv. -νέως, ohne Einſicht, albern. ἀ. τινος, einer Sache unkundig, Simonid. de mul. 53.
ἀδῇος, ſ. ἀδήϊος.
ἄδηρις, ιος, ὁ, ἡ, ohne Streit od. Krieg. Anthol.
ἀδήριτος, 2, adv. -ίτως (δηρίομαι), ungekämpft, ἀδ. πόνος. Il. 17, 42. 2) unbeſtritten, Polyb., Plut. 3) unbezwingbar, ἀνάγκης σθένος ἀ-τον, Aesch. Pr. 105.
ᾅδης, ου, ὁ, zſgz. aus ἀΐδης (ἰδεῖν u. α privat.), 1) Gott der Unterwelt, Pluton; die Unterwelt. Von Hom. an allgem. ἐν ᾅδου (δώματι), in der Unterwelt, εἰς ᾅδου (δόμον), in die Unterwelt hinab. 2) bei Dichtern auch für Tod u. Grab. ᾅ. πόντιος, Tod im Meere Aesch. Ag. 606 B. ᾅ. φόνιος, Ermordung. ᾅδην (Grab) τειχίζειν Anthol.
ἀδηφαγέω (ἀδηφάγος), viel (eigentlich zur Genüge) eſſen, gefräßig ſein, auch: großen Aufwand erfordern. Isocr. u. A. [416. B. u. Sp. Von
ἀδηφαγία, ἡ, Gefräßigkeit. Polem. bei Athen. 10. p.
ἀδηφάγος, 2, (ἄδην, φαγεῖν), gefräßig. ἀδ. νόσος, zehrende Krankheit, Soph. Phil. 313. 2) koſtſpielig, τριήρεις ἀ-οι, Lys.
ἀδῄωτος, 2, (δῃόω), nicht verwüſtet, Xen., Plut.
ἀδιάβατος, 2, (διαβαίνω), 1) nicht auseinander ſchreitend, als σκέλη ἀ-τα, geſchloſſene Schenkel. Bekk. An. 2) nicht zu paſſiren, z. B. ποταμός, νάπος, Xen. u. A.
ἀδιαβεβαίωτος, 2, unverbürgt. Ptolem. geogr. 2, 1.
ἀδιάβλητος, 2, adv. -τως (διαβάλλω), ungetadelt, unverleumdet; untadelhaft. Plat., Aristot., Plut.
ἀδιάβολος, 2, nicht verleumdend. Stob.
ἀδιάβροχος, 2, ((διάβροχος), undurchnäßt. Opp.
ἀδιάγνωστος, 2, (διαγινώσκω), nicht zu unterſcheiden, ſchwer zu verſtehen. Diod., Galen. u. Sp.
ἀδιάδοχος, 2, (διαδοχή), ohne Folge od. Wechſel, immer fortgehend, ununterbrochen, beſ. im ſelben Amt od. Geſchäft. K. S. [Suid. u. K. S.
ἀδιάδραστος, 2, (διαδιδράσκω), unvermeidlich.
ἀδιάζευκτος, 2, (διαζεύγνυμι), untrennbar. Iambl.
ἀδιάθετος, 2, adv. -θέτως (διατίθημι), 1) nicht geordnet, nicht feſtgeſetzt. 2) der nicht gehörig angeordnet hat. Schol. homer. u. Byzant. ὅτι μίαν ἡμέραν ἀδιάθετος ἔμεινεν, daß er einen Tag nicht die gehörige Vertheilung u. Anwendung ſeiner Zeit gemacht habe, Plut. Cato mai. 9., nach Koraës. 3) der kein Teſtament gemacht hat, Dio Chrys.

ἀδιαίρετος, 2, adv. *-τως* (*διαιρέω*), ungetheilt; untheilbar, Aristot., Diod. u. Sp. [sperrt. Ios.

ἀδιάκλειστος, 2, (*διακλείω*), unverschlossen, unver=

ἀδιāκόνητος, 2, (*διακονέω*), unausgerichtet. Ios.

ἀδιακόνιστος, 2, wahrscheinl. falsch st. *ἀδιακόντιστος*, wod. kein Speer dringen kann, Ael. V. H. 13, 15.

ἀδιάκοπος, 2, adv. *-κόπως* (*διακόπτω*), nicht zerhauen od. zertheilt, ungetrennt, ununterbrochen, Philo, Ios., Sp.

ἀδιακόσμητος, 2, (*διακοσμέω*), ungeordnet. D.Hal.

ἀδιακρίνητος, 2, (*διακρίνω*), ununterschieden, ist unstreitig bei Hermog. an die Stelle des solöken *ἀδιευκρίνητος* zu setzen.

ἀδιακρισία, *ἡ*, Mangel an Unterscheidungskraft, = *ἀκρισία*, Suid. u. K. S. Von

ἀδιάκριτος, 2, adv. *-κρίτως* (*διακρίνω*), 1) nicht ausgeschieden od. auszuscheiden. Hippocr., Arist. 2) nicht zu unterscheiden, unverständlich. Polyb. 3) unentschieden. Luc.

ἀδιάλειπτος, 2) adv. *-πτως* (*διαλείπω*), ununterbrochen. Tim. Locr., Plut., Polyb., Diod.

ἀδιάλεκτος, 2, (*διαλέγομαι*), ohne Unterredung. *ἀδ. βίος*, einsames Leben, Phryn. Bekk. An. p. 344, 32.

ἀδιάληπτος, 2, adv. *-λήπτως* (*διαλαμβάνω*), untrennbar, Philodem. de ira 1. p. 77.

ἀδιάλλακτος, 2, adv. *-κτως* (*διαλλάσσω*), unversöhnlich. Dem. u. Sp.

ἀδιάλυτος, 2, adv. *-λύτως* (*διαλύω*), unauflöslich, unzerstörbar. Plat. u. Sp. *ἀδιαλύτως πολεμεῖν*, einen unversöhnlichen Krieg führen, Polyb.

ἀδιανέμητος, 2, (*διανέμω*), unvertheilt, Longin.

ἀδιανόητος, 2, adv. *-ήτως* (*διανοέομαι*), unbegreiflich, sinnlos. Plat., Polyb. 2) undenkbar. Plut. 3) nicht begreifend, dumm. Plat. u. Sp.

ἀδίαντον, *τὸ*, bei Orph. auch *ἡ ἀδίαντος*, adiantum capillus Veneris, Frauenhaar, eine Wasserpflanze, Theophr., Diosc., Theocr.

ἀδίαντος, 2 u. 3, (*διαίνω*), nicht benetzt, trocken; unerweichbar, metaph. *ἀδ. σθένος*, unermüdliche Kraft, Pind. N. 7, 107.

ἀδιάπαυστος, 2, adv. *-στως* (*διαπαύω*), ununterbrochen, unablässig. Polyb.

ἀδιάπλαστος, 2, (*διαπλάσσω*), unausgebildet, formlos. Plat. [Galen.

ἀδιαπνευστέω (*ἀδιάπνευστος*), nicht ausdünsten,

ἀδιαπνευστία, *ἡ*, Mangel an Ausdünstung, an Athem. Galen. Von

ἀδιάπνευστος, 2, adv. *-στως* (*διαπνέω*), 1) nicht durchweht, nicht von der Luft durchstrichen. Galen., Diosc. 2) unverflüchtigt, Theophr. u. Sp. 3) ohne zu verschnaufen, unablässig. Iambl. [unverdaulich. Ath. 9. p. 402. D.

ἀδιαπόνητος, 2, (*διαπονέω*), nicht zu verarbeiten,

ἀδιάπταιστος, 2, (*διαπταίω*), ohne zu straucheln. Iambl.

ἀδιαπτωσία, *ἡ*, Unfehlbarkeit, Hippocr.; von

ἀδιάπτωτος, 2, adv. *-τως* (*διαπίπτω*), nufehlbar. Hippocr., Polyb. u. Sp.

ἀδιάρθρωτος, 2, adv. *-ώτως* (*διαρθρόω*), ungegliedert, ohne Gelenke, unausgebildet, Aristot., Theophr. u. A. 2) unarticulirt, undeutlich. Plut., Luc. Bei Theophr. h., pl. 3, 10, 5. ist *ἀδιαρθρότερος* in *ἀδιαρθρωτότερος* zu verwandeln, da eine Form wie *ἀδίαρθρος* den Bildungsgesetzen der griech. Sprache widerstreitet.

ἀδιάῤῥηκτος, 2, (*διαῤῥήγνυμι*), unzerreißbar, Sp.

ἀδιάῤῥοια, ion. *ἀ-ροίη*, *ἡ*, Mangel an Excretion, Verstopfung. Erot.

ἀδιασκέδαστος, 2, (*διασκεδάννυμι*), nicht zerstreut. Sch. Ar. Thesm. 1027.

ἀδιάσπαστος, 2, adv. *-άστως* (*διασπάω*), unzerrissen, in ununterbrochenem Zusammenhange. Xen. u. A.

ἀδιάστατος, 2, adv. *-τως* (*διίσταμαι*), ohne Zwischenräume, ununterbrochen, bes. das adv. 2) ohne Dimension od. Ausdehnung. Plut. u. Sp.

ἀδιάστικτος, 2, adv. *-στίκτως* (*διαστίζω*), ohne Absatz, ununterbrochen. Phil.

ἀδιάστολος, 2, (*διαστέλλω*), nicht gesondert, verworren, dunkel; nicht unterscheidend. Sp.

ἀδιαστρέπτως, adv. (*διαστρέφω*), ohne Verdrehung, gerade fortlaufend. Hippocr.

ἀδιάστροφος, 2, adv. *-φως* (*διαστρέφω*), nicht verdreht (von Augen, Aristot. probl. 31, 7., metaph. *ἀ. κρίσις*, D. Hal.); unverdorben, richtig. Diod.

ἀδιάσχιστος, 2, (*διασχίζω*), ungespalten, ungetheilt. K. S. [D. Hal. 3, 10.

ἀδιάτακτος, 2, (*διατάσσω*), ungeordnet. *ἀ. πόλις*,

ἀδιάτμητος u. *ἀδιάτομος*, 2, (*διατέμνω*), nicht zerschnitten; unzertrennlich. Sp.

ἀδιάτρεπτος, 2, adv. *-πτως* (*διατρέπω*), sich an nichts kehrend, gänzlich unverschämt. K. S. Davon

ἀδιατρεψία, *ἡ*, gänzliche Unverschämtheit. Suet Cal. 29.

ἀδιατύπωτος, 2, (*διατυπόω*), ungestaltet, unausgebildet. Diod. u. Sp.

ἀδίαυλος, 2, (*δίαυλος*), ohne Ein= u. Ausgang, von wo man nicht zurückkehren kann. Eur. in Bekk. An. 1. p. 344, 1. [Unbestechlichkeit. N. T. u. K. S. Von

ἀδιαφθαρσία u. *ἀδιαφθορία*, *ἡ*, Unverdorbenheit;

ἀδιάφθαρτος u. *ἀδιάφθορος*, 2, adv. *-φθόρως* (*διαφθείρω*), unverdorben; unbestechlich; unvergänglich. Plat. u. A.

ἀδιαφορέω (*ἀδιάφορος*), keinen Unterschied machen, gleichgültig sein, *πρός τι*, gegen etwas, M.Anton., *τινός*, nicht verschieden sein von etwas, Galen. u. Sp.

ἀδιαφορητικόν, *τὸ*, Neigung zur Gleichgültigkeit. Arr. Epict. 2, 1, 14.

ἀδιαφόρητος, 2, (*διαφορέω*), nicht ausdünstend. Alex. Trall. 2) = *ἀδιάφορος*. Iambl.

ἀδιαφορία, *η*, Gleichgültigkeit, Cic., Plut. u. Sp. 2) Mangel an Unterschied, gänzliche Gleichheit. Eust. Von

ἀδιάφορος, 2, nicht verschieden. Arist. u. Sp. adv. *ἀδιαφόρως*, ohne Unterschied. 2) keinen Unterschied machend, gleichgültig, weder gut noch böse, bei den Stoikern, Epict. 32., Cicero's res mediae. — *ἀ. συλλαβή*, syllaba anceps, Sylbe, die sowohl lang als kurz gebraucht werden kann, Gr.

ἀδιάφρακτος, 2, adv. *-κτως* (*διαφράσσω*), durch keine Zwischenwand geschieden. Theophr.

ἀδιάχυτος, 2, (*διαχέω*), nicht zerfließend in Schweiß, Hippocr. p. 22, 45., metaph. von der Rede: ohne Breite, Longin. [trennt. Sp.

ἀδιαχώριστος, 2, (*διαχωρίζω*), untrennbar; unge=

ἀδιάψαυστος (*διαψαύω*), unberührbar, Anatol. de antip. et symp. in Fabric. bibl. gr. 4, 300. [u. A.

ἀδιάψευστος, 2, (*διαψεύδομαι*), untrüglich. Diod,

ἀδίδακτος, 2, adv. *-κτως* (*διδάσκω*), nicht gelehrt. dah. a) von Personen: ununterrichtet, unkundig. Dem. u. A. b) von Sachen: nicht gelernt, angeboren, natürlich. Luc., Plut. c) *δρᾶμα ἀδ.*, ein Stück, das noch nicht einstudirt u. gegeben ist, Athen. 2) nicht lehrbar.

ἀδιέκδυτος, 2, (*διεκδύω*), wo man nicht hindurch kann; (Apollon. soph. in *νήδυμος*, p. 475. — *ἣ ἀδιέκδυτος, ὃν οὐκ ἔστι διεκδῦναι.*) adv. *-δύτως*, ohne Ausflüchte, ungesäumt.

ἀδιεξέργαστος, 2, s. *ἀδιέργαστος*.

ἀδιεξέταστος, 2, (*διεξετάζω*), unerforscht, unerforschlich. Sirach 21, 18. [erklärlich. Eust.

ἀδιεξήγητος, 2, (*διεξηγέομαι*), unbeschreiblich, un=

ἀδιεξίτητος, 2, (*διέξειμι*), ohne Ausweg, Oribas. 2) unerklärlich, Arist. u. Sp.

ἀδιέξοδος, 2, (*διέξοδος*), wo nicht heraus= od. hin=

durchzukommen ist, Luc., Plut., wofür Eust. u. K. S. auch die Form ἀδιεξόδευτος haben. 2) keinen Ausweg findend, Nicarch. ep. 20.

ἀδιέργαστος, 2, (διεργάζομαι), nicht fertig gearbeitet, Isocr. 12, 268. λόγον μὴ καταλιπεῖν ἡμιτελῆ, μηδ' ἀ-στον, wahrsch. für ἀδιεξέργαστον, wie nach Bekkers H. S. d. Isocr. 5, 109. ἀδιεξέργαστος παντάπασι τόπος, ein nicht völlig durchgearbeiteter Punkt, wo vorher auch ἀδιέργαστος stand.

ἀδιερεύνητος, 2, (διερευνάω), unerforscht, unerforschlich, Plat. u. A., undurchsucht, Plut.

ἀδιευκρίνητος, s. ἀδιακρίνητος.

ἀδιήγητος, 2, (διηγέομαι), unerklärbar, unbeschreiblich. Xen., Plut. 2) unerzählt, Heliod.

ἀδικαίαρχος, ὁ, ein Wortspiel Cicero's Ep. ad Att. 2, 12. mit dem Namen des Historikers Dikäarch, = ἄδικος ἄρχων.

ἀδικαιοδότητος, 2, (δικαιοδοτέω), wo kein Recht zu erlangen ist. Diod. exc. de virt. et vit. 37.

ἀδίκαστος, 2, (δικάζω), ohne Urtheilsspruch, Plat.; unentschieden, δίκη ἀ., Luc.

ἀδικέω, f. ήσω (ἄδικος), ich bin ungerecht, handle od. habe Unrecht, vergehe mich, bin schuldig. ἀδικῶ ποιῶν τι, auch ἀδικῶ, εἰ, es ist unrecht von mir, daß od. wenn ich etwas thue. ἀδικεῖν ἀδίκημα, ein Unrecht begehen, πολλὰ, μεγάλα ἀδ., vieles, großes Unrecht thun. ἀδ. τινα, Einem unrecht od. wehe thun, schaden, beeinträchtigen. ἀδ. περί τινα, εἴς τινα, ein Unrecht an Einem begehen. Pass. ἀδικοῦμαι, mir geschieht Unrecht, ich erleide Unrecht, ich werde beeinträchtigt, gekränkt. Zuerst h. Hom. Cer. 367., dann bei Hdt. u. oft bei Att.

ἀδίκη, ἡ, die Nessel, Diosc.

ἀδίκημα, τὸ, ungerechte That, Vergehen; Beeinträchtigung, Beleidigung. Hdt. u. Att. 2) unrechtmäßiges Gut. Att. [Plut.

ἀδικητικός, 3, zum Unrechtthun geneigt, beleidigend.

ἀδικήω, äol. st. ἀδικέω, Sappho.

ἀδικία, ἡ, Ungerechtigkeit; Unrecht, Vergehen; Beleidigung, Kränkung. Hdt. u. Att.

ἀδικιάω, lakon. st. ἀδικέω. Tab. heracl.

ἀδίκιον, τὸ, was ἀδικία. Hdt. 5, 89.

ἀδικοδοξέω, ich suche Ruhm auf unrechten Wegen; dieses Bestreben heißt ἀδικοδοξία, ἡ (ἄδικος, δόξα). Diod., Polyb. [Kampf= od. Fechterregeln. Aristot.

ἀδικομαχία, ἡ (μάχομαι), das Verstoßen gegen die

ἀδικομήχανος, 2, (μηχανάομαι), unrechte Kunstgriffe anwendend. Ar. fr. 560. [Plut., Philo. Davon

ἀδικοπρᾱγέω (ἀδικοπραγής), ungerecht handeln,

ἀδικοπρᾱγημα, τὸ, ungerechte Handlung. Stob.

ἀδικοπρᾱγής, 2, (ἄδικος, πρᾶγος), ungerecht handelnd, Stob. Davon

ἀδικοπρᾱγία, ἡ, ungerechte Handlungsweise.

ἄδικος, 2, adv. -κως (δίκη), ungerecht u. unrecht; unrechtmäßig, z. B. ἄ. πλοῦτος, Isocr., ἄ. δόξα, Plut., ἄδικοι γάμοι, sündhafte Ehe, Eur.; untauglich, unpassend, schlecht, z. B. ἄ. οἰκέται, ἵπποι, Xen. Cyr. 2, 2. χεῖρες ἄδ., thätliche Beleidigungen, Händel. λόγος δίκαιος καὶ ἄδικος, die wahre u. falsche Beredtsamkeit, Ar. χεῖρες ἄδ., Händel, Schlägerei, Xen. u. A. ἄδ. ἡμέραι, Tage, wo kein Gericht gehalten wird, Luc. Das Wort ist von Hes. u. Pind. an allgemein. [ter, Bekk. An.

ἀδικότροπος, 2, (τρόπος), von ungerechtem Charak-

ἀδικόχειρ, ὁ, ἡ (χείρ), mit frevelnder Hand, Ar. fr. 803

ἀδινός, 3, adv. -ῶς (ἄδην), häufig, dicht (von Schafheerden, Bienen- u. Mückenschwärmen), Od. 1, 92; 4, 320. Il. 2, 87 u. 469; viel, beständig, unablässig; stark. ἀδινὸν κῆρ, das feste, aus dichter Fasermasse bestehende, Herz, Il. 16, 481. Das Wort findet sich nur bei Epic. u. Lyr.

ἀδιόδευτος, 2, (διοδεύω), wodurch man nicht gehen kann, ψάμμος, Charit.

ἀδιοίκητος, 2, (διοικέω), ungeordnet, unversorgt. Dem. [schyl. fr. 246.

ἀδίοπος, 2, (διέπω), ohne Aufseher od. Aufsicht. Ae-

ἀδιόρᾱτος, 2, (διοράω), undurchsichtig, nicht zu durchblicken, Poll., Eust. [Iambl.

ἀδιοργάνωτος, 2, (διοργανόω), schlecht organisirt.

ἀδιόρθωτος, 2, adv. -θώτως (διορθόω), unverbessert, ungeregelt; nicht zu verbessern, nicht wieder gut zu machen, Dem., Diod., Strab. u. A.

ἀδιόριστος, 2, adv. -ρίστως (διορίζω), unbegränzt, unbestimmt. Aristot. Dieser Zustand heißt ἀδιοριστία, ἡ, Phot. [Ptolem. 2) nicht zweifelnd. K. S.

ἀδίστακτος, 2, adv. -ως (διστάζω), unbezweifelt.

ἀδιΰλιστος, 2, (διυλίζω), nicht durchgeseihet, unabgeklärt, Galen. [Nicom. arithm. 1, 9.

ἀδίχαστος, 2, (διχάζω), nicht zu halbiren, untheilbar,

ἀδιψέω, nicht dürsten, Hippocr. Von

ἄδιψος, 2, (δίψα), ohne Durst. Eur. u. A. 2) Durst löschend. Hippocr.

ἀδίωκτος, 2, unverfolgt, Eust. Il. p. 240.

ἀδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. ἄδμητος, 3, poet. = ἀδάμαστος.

ἀδμολίη, ἡ, Unwissenheit. Callim. fr. 338.

ἄδμωνες od. ἄδμωες, οἱ, eine Art von Seefischen. Opp.

ἀδοβάτης, ου, ὁ, (βαίνω), in die Unterwelt hinabsteigend. Aesch. Pers. 888. nach Conject.

ᾁδόθεν, (ᾅδης), adv., aus dem Hades. Hermesian. Ath. 13. p. 597. B.

ἀδοιάστως, adv. unbezweifelt, Anacr. fr.

ἀδόκητος, 2, adv. -τως (δοκέω), unvermuthet, unerwartet. Hes., Thuc. u. A. 2) = ἄδοξος, Pind. N. 7, 44.

ἀδοκίμαστος, 2, adv. -μάστως (δοκιμάζω), ungeprüft, bes. zur Erlangung des Bürgerrechts od. eines Amtes; noch nicht für mündig erklärt. Lys., Aeschin.

ἀδόκιμος, 2, (δόκιμος), nicht erprobt, nicht ächt, ungültig; unangesehen. Plat. u. A.

ἀδολεσχέω [ᾰ], ich schwatze, Xen., Plat. u. A. Von

ἀδολέσχης, ου, ὁ, od. ἀδόλεσχος [ᾰ], Schwätzer, geschwätzig. Plat. u. Sp. 2) scharfsinnig untersuchend. Plat. Cratyl.

ἀδολεσχία, ἡ [ᾰ], Geschwätzigkeit. Plat., Isocr. u. Sp. 2) Geschwätz, breites Reden, Ar. u. Sp. 3) scharfsinnige Untersuchung od. Forschung, Plat. Phaedr. p. 269. E. Parmen. p. 135. D.

ἀδολεσχικός, 3, [ᾰ], schwatzhaft, Plat.

ἀδόλεσχος, ὁ, ἡ [ᾰ], was ἀδολέσχης. Aristot. u. Sp.

ἄδολος, 2, adv. -λως (δόλος), truglos, arglos, ehrlich, z. B. σπονδαί, εἰρήνη, ἀδόλως πλουτεῖν, auf rechtliche Weise reich sein. 2) von Flüssigkeiten u. Farben: unverfälscht, rein, ächt. Zuerst bei Pind., dann häufig bei Att.

ἀδόνευτος od. ἀδόνητος, 2, (δονεύω, δονέω), unerschüttert, unerschütterlich. Anth., Nonn.

ἀδονίς, ἡ [ᾰ], st. ἀηδονίς. Mosch.

ἀδόξαστος, 2, (δοξάζω), nicht muthmaßlich, gewiß. Plat., Plut.; nicht vermuthend, keine unsichere Meinung habend, Diog. L., Plut.

ἀδοξέω (ἄδοξος), unangesehen sein; in schlechtem Rufe stehen, ἐπί τινι, durch etwas. ἀδ., ὅτι, od. mit dem partic., in schlechten Ruf kommen, weil. Eur., Xen. u. Sp. 2) transit., für unrühmlich halten, verschmähen, Plut., App. Pass. für unrühmlich gelten, Xen.

ἀδοξία, ἡ (ἄδοξος), übler Ruf, Mißcredit, Schande, Schimpf. Thuc., Xen. u. A.

ἀδοξοποίητος, 2, nicht durch Meinung u. Vorstellung geleitet, gedankenlos. Polyb.

ἄδοξος, 2, adv. -δόξως (δόξα), unberühmt, unangesehen; unrühmlich, verächtlich, schimpflich. Att. v. Isocr. an. 2) unvermuthet, = παράδοξος. Soph. fr. 71.

ἀδόρητος, 2, (δορά), nicht abgehäutet. Nonn.

ἄδορπα, adv. zu ἄδορπος, 2, (δόρπον), nüchtern, der nicht gegessen hat, Lycophr.

ἀδορίληπτος, 2, (δόρυ, λαμβάνω), nicht mit der Lanze, d. h. im Kriege gefangen, unüberwindlich, Philostr. her. p. 747., wo aber nach Wesseling's Verbesserung ἀδορίληπτος zu lesen ist statt des solöken ἀδορύληπτος.

ἀδορυφόρητος, 2, (δορυφορέω), ohne Leibwache. Aristot., Diog. L.

ἄδος, εος, τὸ, Ueberdruß, Unlust. Nur Il. 11, 88. Gleichen Ursprungs mit ἀδέω, welches s.

ἅδος, τὸ, dor. st. ἥδος, Vergnügen, Belustigung. Et. M. 2) Essig, Ath. 2. p. 67. C.

ἄδοτος, 2, (δίδωμι), unbegabt, h. hom. Merc. 573.

ἀδούλευτος οἰκέτης, Sklave, der stets im Dienste des Herrn, in dessen Hause er geboren war, geblieben u. nicht an einen andern verkauft worden ist. Arr. Epict.

ἀδουλία, ἡ, der Zustand, daß man keinen Sklaven hat, Aristot. Von

ἄδουλος, 2, (δοῦλος), ohne Sklaven, arm. Eur., Plut.

ἀδούλωτος, 2, (δουλόω), nicht zum Sklaven gemacht, ununterjocht. Diod., Plut.

ἀδούπητος u. ἄδουπος, 2, geräuschlos. Anthol., Nonn.,

ἀδοφοίτης, ου, ὁ, (φοιτάω) = ᾀδοβάτης. Ar. fr. b. Ath. 12. p. 551. B.

ἀδράνεια od. ἀδρανία, poët. ἀδρανίη, ἡ (ἀδρανής), Trägheit, Kraftlosigkeit, Unvermögen, Unwirksamkeit, sp. Epic. u. Epigramm.

ἀδράνεος, 3, poët. = ἀδρανής. Anth.

ἀδρανέω, unthätig, schwach, unvermögend sein, Opp. cyn. 2, 106. Von

ἀδρανής, 2, (δραίνω), träge, kraftlos, Anth., Plut. 2) schwächend, entkräftend, δίαιτα ἀ., schwächende Lebensart, Plut.

ἀδρανίη, ἡ, s. ἀδράνεια.

Ἀδράστεια, nach Strabo u. Pauf., Beiname der Nemesis, von einem Altar, den ihr Adrast, König von Argos, errichtete. 2) Stadt in Troas, Il. 2.

ἄδραστος, ion. ἄδρηστος 2, (διδράσκω), nicht entlaufend, Hdt. 4, 142. 2) unvermeidlich, dem nicht zu entfliehen ist, s. v. a. ἀδιάδραστος, Gloss.

ἀδράφαξυς, ἡ, s. ἀτράφαξις.

ἀδράχνη, ἡ, eine Baumart, Portulak, Theophr. h. pl. 1, 5, 2., Plin. h. n. 13, 22., wo er vor der Verwechselung des Wortes mit ἀνδράχνη warnt, Colum., Apul. ἀ. ἀγρία ἢ τηλέφιον Diosc. 4, 91., Plin. 25, 13., Italorum deliciae, Mauerpfeffer, s. Billerb. Flor. class. p. 115.

ἀδρέπανος, 2, (δρέπανον), ohne Sichel, der Sichel nicht bedürfend, Sch. Hes. 2) = ἄδρεπτος, unabgesichelt. Soph. fr. 804 Dind.

ἁδρεπήβολος, 2, (ἁδρός, ἐπήβολος), Großes verfolgend od. erlangend. Longin. 8,1 cf. Schäfer. Melet. p. 119.

ἄδρεπτος, 2, (δρέπω), nicht abzupflücken; nicht abgepflückt. Aeschyl.

ἁδρέω (ἁδρός), ich reife, transit. u. intransit. Diosc. Davon

ἄδρησις, ἡ, das Reifen. Sp.

ἄδρηστος, 2, ion. st. ἄδραστος. Hdt.

Ἀδρίας, ου, ὁ, poët. auch Ἀδριάς, ἄδος, ἡ, d. adriatische Meer, auch Ἀδριατικὸς κόλπος u. Ἀδριατικὴ θάλασσα genannt. Zuerst b. Hdt. — Dazu als Adjektiv ἀδριατικός, Ἀδριακός, Ἀδριανικός u. Ἀδριᾶνός, 3.

ἄδριμυς, υ, nicht scharf od. herb. Luc. trag. 322.

ἁδροβατικός, 3, auf festem Boden schreitend, Gegens. ὑγροβατικός, Ath. 3. p. 99. B. [h. n. 12, 9.

ἁδρόβωλος, 2, starkschollig, fruchtbar. Diosc. cf. Plin.

ἁδρομερής, 2, (μέρος), von dicken, starken Theilen, derb, Gegens. λεπτομερής, Diod., Plut., Diosc., Galen.

ἁδρόμισθος, 2, starken, großen Lohn verlangend od. bekommend. Sp.

ἁδρός, 3, vollwüchsig, stark, derb, tüchtig, groß. Hdt. u. Att. τὸ ἁδρὸν vom Styl: Schwulst, biogr. Aeschyl.

ἀδροσία, ἡ (δρόσος), Mangel an Thau, Dürre. Jos.

ἁδροσύνη, ἡ, = ἁδροτής. Hes. op. 471.

ἁδρόσφαιρος, 2, (σφαῖρα) grobkörnig. Arr.

ἁδροτέρως, compar. adv. von ἁδρός, διαιτᾶν, eine kräftigere Diät vorschreiben, Hippocr.

ἁδροτής, ῆτος, attisch ἀδρότης, ητος, ἡ, Vollwüchsigkeit, volle Kraft, Kraftfülle, Stärke. Hom., Theophr. u. Sp.

ἁδρόω, zur Reife, Stärke bringen, zeitigen; Pass. zur Reife, zur vollkommenen Stärke gelangen, Plat. u. A.

ἅδρυνσις, εως, ἡ, das Reifwerden, die Zeitigung der Früchte, Arist., Theophr. Von

ἁδρύνω, f. υνῶ, = ἁδρόω. Hdt., Xen. u. A.

ἄδρυον, τὸ. Nach Angabe des Hesych. nannten die Attiker alle Baumfrüchte, die Sikelier nur die Aepfel ἄδρυα, die Kyprier hingegen Kähne aus Einem Baumstamm u. Pflöcke in der Deichsel. Cf. Lobeck. Aglaoph. p. 839.

ἄδρυπτος, 2, (δρύπτω), nicht kratzend. Nonn. dionys. 11, 137.

ἄδρυς, υος, ὁ, ἡ (δρῦς), baumlos. Pind. fr.

ἀδυναμία, ἀδυνασία, ἡ, Unvermögen, Schwäche, Ohnmacht. Hdt. u. Att.

ἀδύναμος, 2, unvermögend, schwach. Diosc.

ἀδυνάστευτος, 2, unbeherrscht. Synes.

ἀδυνατέω, unvermögend od. unfähig sein, Xen., Plat. u. A., παρά τινι, nichts bei Einem vermögen, Xen. Im N. T. unpersönlich, ἀδυνατεῖ, es ist unmöglich. Von

ἀδύνατος, 2, adv. -τως, unvermögend, ohnmächtig, schwach, unwirksam, πόλις, λόγος, Xen. ἀ. χρήμασι, unbemittelt, Thuc. 7, 28. ἐν τοῖς ἀδυνάτοις μισθοφορεῖν, sein Brod im Hospital empfangen, Aeschin. ἀδυνάτως ἔχειν, kraftlos, krank sein, Att. von Thuc. an. 2) unmöglich, Hdt. u. Att.

ἀδυσωπήτος, 2, (δυσωπέω), nicht schamroth zu machen, unverschämt, frech; unerbittlich. adv. ἀδυσωπήτως, ohne Scham. Plut. u. Sp.

ἄδυτος, 2, (δύω), nicht zu betreten, heilig, allerheiligst. τὸ ἄδυτον, das Innerste des Tempels, überh. Heiligthum. Von Hom. an allgem.

ᾄδω, zsgz. aus ἀείδω.

ἅδω, s. ἁνδάνω.

ἀδών, ἡ [ᾱ], dor. st. ἀηδών. Mosch.

ἀδώνια, τά, das Adonisfest; dazu ἀδωνιάζειν, dasselbe feiern; ἀδωνιασμός, ὁ, diese Feier, die in Griechenland jährlich am Ende des Junius begangen wurde, Ar., Theocr., Plut., Ath. 7.

Ἄδωνις, ιδος, ὁ, accus. Ἄδωνιν, 1) als nom. propr. a) Sohn d. assyr. Königs Theias, od. d. Kinyras, Königs in Kypros, Geliebter der Aphrodite, Theocr. id. 1., Apoll. od. Ἀδώνιδος κῆποι, Adonisgärten, irdene Gefäße (γάστραι, γάστρια), auch wohl silberne, mit Erde gefüllte Körbchen, in die man gegen die Zeit der Adonisfeier Weizen, Fenchel, Lattich u. dgl. säete, die in der Treibhauswärme binnen acht Tagen aufblühten u. verwelkten: daher seit Plato (Phaedrus p. 357, A.) Symbol kurzer Augenlust, bald verschwundener Freude u. Hoffnung. Suid. Creuzer. M. 2. Thl., S. 97 f. b) ein auf dem Libanon entspringender Fluß, Luc. 2) als appell. a) jeder schöne u. geliebte Jüngling, Alciphr., Luc. (Ἄδωνις τερπνός, ein Liebkosungswort, Anthol.) b) ein Seefisch, Clearch. b. Ath. 8. p. 332, C., Ael. u. A.

ἀδώρητος, 2, = ἄδωρος, Hom. h., Eur., Theocr.

ἀδωρία, ἡ (ἄδωρος), Unbestechlichkeit. Poll.

ἀδωροδόκητος, 2, adv. -τως (δωροδοκέω), unbestochen, unbestechlich. Dem., Plut. u. A.

ἀδωροδοκία, ἡ, Unbestechlichkeit. D.Hal.

ἀδωροδόκος, 2, was ἀδωροδόκητος. Nonn. u. A.

ἀδωρόληπτος, 2, (λαμβάνω), unbestechlich. Sch. Thuc. 2, 65.

ἄδωρος, 2, adv. -ρως (δῶρον), 1) keine Geschenke gebend, Plat. 2) unbestochen, unbestechlich. χρημάτων ἀδωρότατος, gar nicht mit Gelde zu bestechen, Thuc. 2, 65. 3) ἐχθρῶν ἄδωρα, δῶρα, Feindes Geschenke sind keine Geschenke, Soph. Ai. 674. 4) unbeschenkt, unbelohnt, Inscr.

ἀδώτης, ου, ὁ, Nichtgeber. Hes. op. 353.

ἀέ, αἶ, dor. u. äolisch, = ἀεί, Pind. Von αἶ ist αΐδιος abgeleitet. [unverlobt. Lyc.

ἀέδνωτος, 2, (ἑδνόω), nicht vom Bräutigam beschenkt;

ἀέθλιον, τὸ, ἄεθλος, ὁ, u. die davon abgeleiteten Wörter, welche mit ἀεθλ... beginnen, sind meistentheils ion. u. poët. aufgelöste Formen statt der attischen ἄθλιον, ἆθλος x.; doch steht z. B. ἀέθλιος nie tropisch für ἄθλιος. ἵππος ἀέθλιος, Kampfroß, Wettrenner.

ἀεί, adv., ion. u. poët. αἰεί od. αἰέν, dor. αἰές, ἀές u. ἀέ, äol. αἶ, immer, stets, jedesmal; ὁ, ἡ, τὸ ἀεί, jedesmalig. Von Hom. an allgem. — NB. Von den vielen mit ἀεί gebildeten Zusammensetzungen sind alle diejenigen als von selbst verständlich übergangen, bei welchen das Grundwort in der Vereinigung mit ἀεί unverändert geblieben ist.

ἀειβλαστής, 2, (βλαστάνω), immer keimend od. grünend. Theophr. Davon das von Steph. im Thes. ohne Angabe der Autorität angeführte Verbum ἀειβλαστέω, immer keimen, u. das Subst. ἀειβλάστησις, ἡ, beständiges Keimen. Theophr.

ἀείβολος, 2, (βάλλω), stets geworfen od. rollend. ἀ. σφαῖρα, Anthol.

ἀειβρυής, 2, (βρύω), immer sprossend. ἀειβρυὲς σμυρνεῖον, Nic., Diosc. 3, 74.

ἀειγενεσία, ἡ, fortwährende Erzeugung. Iambl.

ἀειγενετήρ, ὁ, fortwährender Erzeuger. ἀειγενετῆρες ἁπάντων, die Götter, Orph.

ἀειγενής, 2, od. poët. ἀειγενέτης, ου, ὁ, u. ἀειγένητος, 2, (ΓΕΝΩ), stets seiend, ewig, unsterblich; neben ἀθάνατος bei Plat. u. sonst. ἀειγενέται im Hom. Beiw. der Götter, wie αἰὲν ἐόντες.

ἀείδελος u. ἀειδέλιος, 2, (ΕΙΔΩ), unsichtbar, dunkel; widrig, schrecklich. 2) sehr in die Augen fallend, glänzend, das α intens. mit den Grammatikern angenommen: Nic. ther. 1, 20. vom Gestirn des Orion, das strahlend am Himmel steht, ἀείδελον ἐστήρικται.

ἀειδής, 2, (εἶδος), gestalt- od. körperlos, geistig, unsichtbar. Plat. u. A. 2) mißgestaltet, häßlich. Sp. 3) ungekannt. Plat. Ax. p. 365. C. Adv. ἀειδῶς, ohne Einsicht, unverständig, Theophr. Davon

ἀειδία, ἡ, Mißgestalt, Jos., Sp.

ἀειδίνητος, 2, (δινέω) stets im Kreise od. Strudel sich drehend, Nonn., Sp.

ἀείδιος, 3, (ἀεί) immerwährend, = ἀΐδιος. Sp.

ἀειδουλία, ἡ, beständige Sklaverei, Herod. epim. p. 221., Poll. Von

ἀείδουλος, ὁ, ἡ, beständiger Sklav, wird aus Aelian. h. a. 6, 10. angeführt, wo eigentlich ἀΐδουλος steht u. in 3 H. S. ἄδουλος, was Jakobs dem Sinne gemäß vorzieht.

ἀείδω, att. zsgz. ᾄδω f. ἀείσομαι, ᾄσομαι, auch ᾄσω, 1) singen (von Menschen u. Vögeln, auch von solchen, denen wir keinen Gesang zugestehen, also auch): krähen, rufen, zwitschern u. dgl.; klingen, schwirren; im abgemessenen Tone vortragen, deklamiren; erklingen lassen, verkünden. 2) besingen, preisen. Von Hom. an allgemein.

ἀειεστώ, όος, ἡ, ewiges Sein, Antiph. b. Suid., Diogenian. b. Harpocr.

ἀειζωΐα, ἡ, ewiges Leben, Greg. Naz. u. Sp. Von

ἀείζωος, 2, ewig lebend od. dauernd, Plat. u. A. τὸ ἀείζωον, ein immergrünes Kraut: Hauslaub. Theophr. u. A.

ἀείζως, ων, = d. vorherg. Trag.

ἀειζώων, ουσα, ον, = d. vorherg. Callim.

ἀειθαλής, 2, (θάλλω), immer grünend, Diosc., Anth.

ἀειθανής, 2, immer sterbend, in ewiger Todesangst. ἀ-ὲς ἦτορ, Man. 1, 166.

ἀειθερής, 2, (θέρω), stets erwärmend, Eratosth. b. Gal.

ἀείθουρος, 2, stets wild u. kampflustig, Opp.

ἀείκαρπος, 2, stets Früchte tragend, Steph. thes.

ἀεικείη, ἡ, Hom., Hdt., = αἰκία.

ἀεικέλιος u. ἀεικής, 2, (εἰκός), poët. u. b. Hdt. = αἰκέλιος, unziemlich, schmählich; gering, unscheinbar; häßlich, kleinlich, Hom., Hdt. u. Dicht.

ἀεικίζω, poët. s. v. a. αἰκίζω. Hom.

ἀεικῑνησία, ἡ, beständige Bewegung, Galen. Von

ἀεικῑνητος, 2, adv. -τως (κινέω), in beständiger Bewegung, Plat. u. A.

ἀεικτυπέων, ουσα, ον, immer tosend. Qu. Sm.

ἀείκωμος, 2, immer zechend. Man.

ἀείλαλος, stets schwatzend, Mel.

ἀειλαμπής, 2, stets leuchtend od. glänzend, Stob.

ἀειλιβής, 2, (λείβω), stets fließend, Nonn.

ἀείλιχνος, 2, immer lüstern, Philo.

ἀειλογέω, stets reden, Hesych., Suid., K. S.

ἀειλογία, ἡ, Redseligkeit, Hesych. 2) stetes Bereitsein Rechenschaft abzulegen. τὴν ἀειλ. παρέχειν, προτείνεσθαι, Dem.

ἄειλος, 2, (εἵλη), nicht besonnt, Aesch. fr.

ἀειμνημόνευτος, 2, in stetem Andenken erhalten, Jos. u. K. S.

ἀειμνήμων, 2, immer eingedenk, Aristot.

ἀείμνηστος, 2 u. 3, adv. -στως (μιμνήσκομαι), = ἀειμνημόνευτος, unvergeßlich, ewig berühmt, Theogn., Thuc., Trag., att. Redner.

ἀειναής, 2, Nic., ἀείναος, 2, Hdt., zsgz. ἀείνως, ων, Ar., s. v. a. ἀέναος.

ἀειναῦται, ῶν, οἱ, ein Magistrat der Milesier, der seine Sitzungen zu Schiffe hielt, Plut. moral. p. 298. C.

ἀείξενος, 2, steter Gastfreund. Aesch.

ἀειπαθής, 2, (παθεῖν) stets leidend, Stob.

ἀειπαλής, 2, (πάλλω) stets geschwungen, stets schlagend, vom Herzen, Steph. thes.

ἀειπάρθενος, ἡ, stets Jungfrau, Vestalin, Dio Cass.

ἀειπλανής, 2, u. ἀείπλανος, 2, (πλάνη), stets herumirrend, in ewiger Bewegung, Anthol.

ἀείρροος, zsgz. ἀείρρους, 2, Suid. Zon., auch ἀείρρυτος, 2, Soph. (ῥέω), stets strömend.

ἀείρω, ion. u. poët. st. αἴρω.

ἀείς, part. praes. act. von ἄημι.

ἀείσεο, episch. imperat. aor. med. von ἀείδω. Schulgr. §. 139. II. 1. d.

ἀείσῑτος, 2, stets gespeist; bes. ἀείσιτοι, die täglich von Volkswegen zu Athen im Prytaneion Bewirtheten (Poll. 6, 34., Hesych.), b. Chandler Inscript. p. 2. Nro. 55. ἀΐσιτοι. Dort steht ein Verzeichniß der φυλαί von so Geehrten.

ἀείσκωπες, ων, οἱ, (σκώψ), eine Art von Käuzen, Arist., Ael.

ἄεισμα, τὸ, ion. u. poët. st. ᾆσμα. Hdt., Callim.

ἀεισόος, 2, (σώζω) für immer gerettet, Nonn.

ἀειστρεφής, 2, (στρέφω) sich stets drehend, Sp.

ἀείτας, α, ὁ, böot., = ἀΐτης, ἑταῖρος. M. s. Bachmann ad Lycophr. 461.

ἀειφανής, 2, (φαίνομαι) stets leuchtend, vom Feuer, von Sternen, Arr. Ind. 24, 6., vom Polarkreis, Plut. plac. philos. 2, 12. cf. Dion. per. 583.

ἀείφατος, 2, (φημί), stets gepriesen. Orac. Sib.

ἀειφλεγής, 2, (φλέγω) immer brennend, Greg. Naz.

ἀειφόρος, 2, (φέρω) immer tragend, besonders Früchte. Soph. (Hesych. ἀειφόρος: ἀειθαλής. Σοφ. Τηλέφῳ [fr. 11 B.]). [Dicht.

ἀειφρούρητος, 2, (φρουρέω) stets bewacht, Sp.

ἀείφρουρος, 2, (φρουρά) stets bewachend, in ewiger Haft haltend, Soph. Ant. 891. von einem Kerker,

den man nie verlassen soll, οἴκησις αἰείφρουρος. 2) immer bewahrt, immer anhaltend, perennirend, Cratin., Opp.

ἀειφυγία, ἡ, (φυγή) beständiges Exil, Plat., Dem.

ἀείφυλλος, 2, stets Blätter habend, immergrün. Dieser Zustand ἀειφυλλία, ἡ. Theophr., Plut.

ἀείχλωρος, 2, immergrün, Euphor. fr. 64.

ἀειχρόνιος, 2, (χρόνος) immerwährend, Strato ep. 71.

ἀεκαζόμενος, 3, (ἀέκων) unwillig, widerstrebend, Hom.

ἀεκήλιος, 2, = ἀεικέλιος. Il. 18, 77. [ἀ. ϑεῶν, Odyss.

ἀέκητι, adv. mit dem Genit., wider, gegen den Willen.

ἀεκούσιος, 2, ion. u. poët. für ἀκούσιος, Hdt., Soph.

ἀέκων, ουσα, ον (ἑκών), ion. u. poët. wider Willen, unvorsätzlich, Hom., Hdt. [verkürzt).

ἀέλιος, ὁ, dor. st ἠέλιος, ἥλιος. Pind. (selten wird α

ἄελλα, ἡ, (εἴλω) Sturmwind, Wirbelwind, überh. rascher Umschwung, Hom. u. Dicht.

ἀελλαῖος, 3, stürmisch, heftig wie ein Sturmwind, schnell fliegend. ἀελλαία πελειάς, Soph. O. C. 1083.

ἀελλάς, άδος, ἡ, sturmschnell. ἀ. ἵπποι, Soph. O. C. 463.

ἀελλήεις, εσσα, εν, = ἀελλαῖος. Nonn.

ἀελλής, wahrscheinl. ἀελλῆς, zsgz. aus ἀελλήεις, vom Sturm aufgeregt. ἀ. κονίσαλος, Il. 3, 13

ἀελλόδρομος, sturmschnell laufend, Bacchyl. im Sch. zu Pind. Ol. 1., Tzetz. [Haar, Soph. Inach. fr. 22 B.

ἀελλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit im Sturme fliegendem

ἀελλομάχος, 2, (μάχομαι), gegen den Sturm kämpfend. Anth. pal. 7, 586.

ἀελλοπόδης, ου, ὁ, Opp., Qu. Sm., u.

ἀελλόπος (verkürzt wie ἀρτίπος, Οἰδίπος, πουλύπος u. a.) statt ἀελλόπους, οδος, ὁ, ἡ, sturmfüßig, windschnell, Hom. u. a. Dicht. [sturmbeflügelt, Ath. 14. p. 617.

ἀελλοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, od. ἀελλοπτέρυγος, 2,

ἀελλώδης, 2, sturmartig, stürmisch, Sch. venet. Il. 3, 13., E. M. 29, 56. [fen, verzweifeln. Hom., Hdt.

ἀελπέω, (ἀελπής) od. ἀελπτέω, (ἄελπτος) nicht hoffen

ἀελπής od. ἀελπτής, Od. 5, 408. u. ἄελπτος, 2, (ἔλπομαι) unverhofft, unerwartet. Hdt. u. Trag.

ἀελπτία, ἡ, das Unverhoffte, Pind. ἐξ ἀ-πτίης, unverhofft, Archil. fr. 35.

ἄεμμα, τὸ, poët. st. ἅμμα, Bogensehne, Bogen, Callim.

ἀέναος od. ἀείναος, 2, (ersteres in der Anfangssylbe stets mit langem, letzteres mit kurzem α), adv. -ως, (νάω), stets fließend, nie versiechend; überh. immerwährend. ἀ. τροφή, πρόσοδος, Xen., οὐσία, Plat., νεφέλη, Ar. πῦρ, τιμή, Pind. ἡδονή, Plut. Die Form ἀέννασς bei Eur. Ion. 115. verwirft G. Hermann mit Recht als der Analogie widerstreitend. [Hom., Hes., Antim.

ἀενάων, ουσα, ον, (α im Anfange lang), = ἀέναος.

ἀεννόητος, 2, (ἐννοέω) woran man nicht gedacht hat, Sch. Soph. Tr. 1074.

ἀεξίγυιος, 2, (ἀέξω, γυῖον) gliederstärkend, Pind.

ἀεξίκακος, 2, Unheil fördernd. Nonn.

ἀεξίκερως, ων, mit großen Hörnern, κριός, Epigr, in Wilk. syll. 165.

ἀεξίνους, ουν, den Verstand, die Einsicht mehrend, Procl.

ἀεξίτοκος, 2, die Leibesfrucht nährend, das Gedeihen der Saat fördernd, Nonn. [Orph.

ἀεξίτροφος, 2, (τροφή), die Nahrung mehrend,

ἀεξίφυλλος, 2, die Blätter mehrend, laubreich, Aeschyl.

ἀεξίφυτος, 2, Pflanzen nährend. ἀ. ἠώς, Mel., Nonn., Coluth.

ἀέξω, poët. = αὔξω, mehren (πένϑος), zunehmen od. gedeihen lassen, nähren, stärken; heben, erhöhen (ϑυμόν). Pass. u. Med. sich mehren, wachsen, gedeihen. Τηλέμαχος ἀέξετο, Tel. wuchs heran, Od. 22, 426. ἔργον ἀέξεται, das Werk gedeihet, Od. 14, 66. Außer den Epic. auch b. Lyr.

ἄεπτος, 2, (ἕπομαι) zu schwach, um folgen zu können, versch. Lesart bei Aesch. Ag. 139. wahrsch. für ἄαπτος.

ἀεργείη, ἡ poët. Nebenform von ἀεργία. Hes.

ἀεργηλός, 3, poët. Nebenf. von ἀεργός. Ap. Rh. u. Sp.

ἀεργής, Nic. u. ἀεργός, 2, (ἔργον), Hom. u. Epic., unthätig, müßig. Davon

ἀεργία, ion. ἀεργίη, ἡ, Unthätigkeit, Trägheit, Od. 24, 251., Hes.; das Brachliegen, Aeschin.

ἀέρδην, adv. (ἀείρω), erhoben. ἀ. λαβεῖν, Aeschyl.

ἄερϑεν, dor. u. episch. st. ἠέρϑησαν, 3 pl. aor. 1. pass. von ἀείρω.

ἀερίζω, [ᾱ] luftig, d. h. luftfarbig, luftblau sein, Diosc. NB. Alle hier folgenden Composita, welche mit ἀερ.... beginnen u. von ἀήρ abgeleitet sind, haben langes α in der Anfangssylbe, ion. meist ἠερ...

ἀέρινος, 3, luftig; himmelblau, Aristot. [113.

ἀερίοικος, 2, in der Luft hausend, Eubul. b. Ath. 3. p.

ἀέριος, 2 u. 3, 1) luftig; hoch in der Luft, Eur., Plat. u. A. 2) dunstig, nebelig, Eur., Diod. 3) himmelweit, von unermeßlicher Ausdehnung, Diod. [umzäumt, Lys.

ἀερκτος, 2, (ἔργω, ἐέργω, εἴργω) ohne Einschluß, un-

ἀεροβατέω, ich wandle in der Luft; met. spintisire, windbeutele, Ar., Plat. Von

ἀεροβάτης, ου, ἡ, (βαίνω) luftwandelnd, Plut., Chrys.

ἀεροδῑνής, 2, u. ἀεροδίνητος, 2, (δινέω), in der Luft geschwungen od. sich drehend, Anth.; auch ἀεροδόνητος, Ar.

ἀεροδρομέω, (δρόμος) eine Luftreise machen, Luc., Sch. Aesch. Prom. 128.

ἀεροειδής, έος, 2, luftig, luftartig, Plat., Aristot. 2) wie in Dunst gehüllt, τὰ ὄρη πόῤῥωϑεν ἀεροειδῆ. Diog. Laert. 9, 85. cf. Il. 5, 770. Od. 12, 233. Plat. Tim. 78. u. A.

ἀερόϑεν, adv. aus der Luft, Eust. Il. p. 231. 38.

ἀεροκόραξ, ακος, ὁ, Himmelsrabe, Luc.

ἀεροκώνωψ, ωπος, ὁ, Himmelsmücke, Luc.

ἀερομαχία, ἡ, Luftschlacht, Luftkrieg, Luc.

ἀερόμελι, ιτος, τὸ, Lufthonig, Honigthau, Manna, Ath. 11. p. 500. D.

ἀερομετρέω, die Luft messen; daher mit metaphysischen Spitzfindigkeiten sich abgeben, Xen.

ἀερομήκης, 2, (μῆκος), himmellang, ungeheuer groß, meist üblich in der ionischen Form ἠερομήκης. (στύπος ἠερωμήκες, Orph. Arg. 927.)

ἀερομιγής, 2, u. ἀερόμικτος, 2, (μίγνυμι) mit Luft gemischt, Diog. Laert. u. Sp.

ἀερόμορφος, 2, (μορφή) luftartig, Orph.

ἀερονηχής, 2, (νήχομαι) in der Luft schwimmend, Ar.

ἀερονομέω, (νέμω) sich in der Luft bewegen, Heliod.

ἀεροπετής, 2, (πίπτω) aus der Luft gefallen, Sanchun. bei Euseb. [rap. 2, 24.

ἀεροπέτης, ου, ὁ, (πέτομαι), in der Luft fliegend, Ho-

ἀερόπλαγκτος, 2. (πλάζομαι) die Luft durchirrend.

ἀεροπορέω, luftwandeln, Philo, Greg. Nyss., von

ἀεροπόρος, 2, (πορεύομαι, πείρω) die Luft durchwandelnd, Plat. u. A.

ἀεροσκοπία, ἡ, (σκοπέω) Beobachtung der Luft u. das Prophezeihen daraus, Sch. venet. Il. 1, 62. Ttetz. exeg. Il. p. 107, 111.

ἀεροτόμος, 2, (τέμνω) die Luft durchschneidend, Phavor. Auch bei Clem. Alex. Strom. 5. p. 668. Pott., als Erklärung des Namens Ἄρτεμις.

ἀερότονος, 2, (τείνω), durch Luft gespannt. Mathem. vett. p. 77.

ἀεροφοίτης, ου, ὁ, (Ion. im Sch. zu Ar. Pac. 835.) fem. ἀεροφοῖτις, ιος, ἡ, u. ἀερόφοιτος, 2, (φοιτάω) luftwandelnd, Ar. ἀεροφοῖτις, ion. ἠεροφοῖτις, als Beiwort der Erinnyen, in einer Nebelhülle wandelnd, Il. 9. 567.

ἀεροφόρητος, 2, (φορέω) in der Luft fliegend, Eubul. b. Ath. 15. p. 679. B.

ἀερόφωνος, 2, ion. ἠερόφωνος, (φωνή) die Luft durchtönend, Hom. (κήρυκες ἀ-νοι Il. 18, 505.)

ἀερόχροος, zsgz. ἀερόχρους, 2, (χρόα) luftfarbig, Orph. lith. 264. st. ἐαρόχροος, lenzfarbig, nach Salmas.

ἀέροψ soll böotisch der Vogel μέροψ heißen nach Aristot. h. a. 6, 1, 3. (ὃν οἱ Βοιωτοὶ καλοῦσιν ἀέροπα.) Aber da stand ehemals μέροπα, sowie noch μέροπας 9, 13.: Daher ist eine Verwechselung von α u. μ wahrscheinlich.

ἀέῤῥω, äol. st. ἀείρω. Sapph. fr. 73.

ἀερσικάρηνος, 2, (ἀείρω, κάρηνον) das Haupt erhebend. Paul. Sil.

ἀερσίλοφος, 2, (ἀείρω, λόφος) mit hohem Helmbusch, Ap. Rhod. 2) hochhügelig, Nonn.

ἀερσίνοος, zsgz. ἀερσίνους, 2, hochmüthig, Nonn. 2) den Geist erhebend od. aufregend, Ion. b. Ath. 2. p. 35. E.

ἀερσιπέτης, ου, ὁ, (ἀείρω, πέτομαι) Qu. Sm., ἀερσιπότης (vielleicht verschrieben für ἀ-πέτης.) Hes. sc. H. 316., u. ἀερσιπότητος, 2, Hes. op. 777. hochfliegend, hochschwebend. [ἵππος, Hom.

ἀερσίπους, ποδος, ὁ, ἡ, die Füße hebend, trabend, ἀ.

ἀερτάζω u. ἀερτάω, bei spät. Dicht. eine verläng. Form von ἀείρω, heben, erheben. Ap. Rh., Anth.

ἀερώδης, 2, (εἶδος), luftig, Aristot.; nebelig, dunkel, Sp.

ἀές, dor. st. ἀεί, Pind. [fen, Od. 3, 151, 490.

ἄεσα, aor. 1 von einem sonst veralteten Stamme ἀέω, schla-

ἀεσιφροσύναι, ῶν, αἱ, Leichtsinn, Unbedachtsamkeit. Bei Hom., Hes. u. A., von

ἀεσίφρων, ονος, 2, thöricht, unverständig, Hom. u. Epic. (Von ἀάω u. φρήν. Buttmann. Lexil. I. p. 224.)

ἀετιαῖος, 3, zum Giebel (ἀετός) gehörig. Inscr. [ᾰ]

ἀετιδεύς, έως, ὁ, [ᾰ] junger Adler, Ael., Aesop.

ἀετίτης, ὁ, λίθος, [ᾰ] Adlerstein, den man im Neste des Adlers finden soll, Ael., Diosc.

ἀετός, οῦ, ὁ, [ᾰ] ion. u. episch αἰετός, Adler; auch als Feldzeichen der Perser u. der Römer, Xen., Plut. 2) der Giebel, auch ἀέτωμα genannt (bei Sp. δέλτα); bes. das dreieckige Giebelfeld der Tempel von der Aehnlichkeit mit einem Adler: ἡ γὰρ ἐπὶ τοῖς προπυλαίοις κατασκευὴ ἀετοῦ μιμεῖται σχῆμα, ἀποτεταχότος τὰ πτερά. Bekk. An. 343. cf. ἀέτωμα.

ἀετοφόρος, ὁ, [ᾰ], Adlerträger (im Kriege). Plut. Als Adj.: den Adler als Feldzeichen habend. Orac. Sibyll. 8.

ἀετώδης, 2, adlerartig. ἀετῶδες βλέπειν, scharf wie Adler sehen. Luc. [Ar., Paus. u. A.

ἀέτωμα, τό, Giebel, fastigium, auch τύμπανον. Pind.,

ἀέτωσις, ἡ, das Zuspitzen des Daches zum Giebel, die Giebelung, fastigatio, Athen. de mach. p. 4.

ἀέω, Stammform zu ἄεσα, welches s.

ἄζα, ης, ἡ, eigentlich Trockenheit, Dürre, Glut; gewöhnl. Rost u. Schmutz an ungebrauchten Sachen. Od. 22, 184. u. sp. Dicht.

ἀζαίνω, trocknen, austrocknen. Nic.

ἀζαλέος, 3, trocken, dürr, δρῦς Il. 11, 494., met. γῆρας, Plut.; dörrend, erhitzend, Σείριος, Hes., ἥλιος, Ap. Rhod., met. δίψα, Nic. μανίαι Κύπριδος ἀ-λέαι, Ibyc. 2) hart, πέτρα, Nic., met. spröde, grausam. Macedon. in der Anthol.

ἀζάνω, = ἀζαίνω, h. hom. Ven. 271.

ἄζευκτος, 2, (ζεύγνυμι), nicht zusammengejocht, unverbunden. D. Hal.; unverheirathet, Poll. u. A.

ἀζηλία, ἡ, das Freisein von Eifersucht. Clem. Alex. 2) Prunklosigkeit, Einfachheit. Plut. Von

ἄζηλος, 2, 1) unbeneidet, dah. a) nicht zu beneiden, elend, unglücklich. Trag. u. Sp. b) unverwehrt, gestattet. Soph. El. 1447. 2) nicht erstrebt, nicht zu erstreben, geringfügig. Plut. 3) nicht neidisch, nicht eifersüchtig. Athen. u. Sp.

ἀζηλοτύπητος, 2, nicht beneidet. Plut., Cic. ad Att. 13, 19.

ἀζηλότυπος, 2, neidlos, nicht eifersüchtig. Plat.

ἀζήλωτος, 2, (ζηλόω), nicht zu beneiden, unbeneidet, Plat. gering geachtet, Jos.

ἀζήμιος, 2, adv. -ως (ζημία), straflos, schuldlos, Hdt., Xen., Plat., Soph., Eur., Ar. Isocr. u. A.; unbeeinträchtigt, ungekränkt, Hdt., Plat.; von Sachen: unschädlich, Ios., Philo.

ἀζήτητος, 2, adv. -τως (ζητέω), ununtersucht. Aeschin. ἀ-τως ἔχειν τινός, zur Untersuchung von etwas nicht geeignet sein, Philo.

ἀζηχής, 2, Ap. Soph. ἀζηχές: ἀδιεχές, ἀδιάλειπτον· ἀζηχὲς μεμάχνῖαι — (Il. 4, 435.) καὶ ἀζηχὲς φαγέμεν — (Od. 18, 3.); Homers Scholiast Il. 4, 435. ἀζηχές: ἀδιαλείπτως, συνεχῶς, u. ebenda Eust.: ἀζηχὲς ἐκ τοῦ ἀδιεχὲς (διεχὲς) γίνεται, ὃ ἐναντίον ἐστὶ τῷ συνεχεῖ, ἀποβολῇ τοῦ ι, κ. τροπῇ συνήθει τοῦ δ εἰς ζ κ. τοῦ ε εἰς η. Sonach bedeutet das Wort eigentl. etwas, das keine Zwischenräume hat, weder im Raume, dem Lockern, Nachgebenden entgegengesetzt (ἀ. κορύνη, feste, starke Keule, Ap. Rhod. 2, 99.), noch in der Zeit, also unablässig, wie in den angeführten Stellen Homers, desgleichen Il. 17, 740 (ἀ. ὀρυμαγδός), 15, 658 (ἀζηχὲς ὁμόκλεον) u. ebenda 25 (ἀζηχὴς ὀδύνη).

ἀζυγής od. ἄζυγος, 2, u. ἄζυξ, ohne Joch; met. nicht zusammenpassend (ἄζυγα σανδάλια Strab. 6. p. 259.), unverbunden, auch ἄζυξ εὐνῆς, λέκτρων, γάμων, b. Eur.; ungesellig, Aristot.

ἀζυγία, ἡ, Ehelosigkeit. Luc. u. A.

ἄζυμος, 2, (ζύμη), ungesäuert. τὰ ἄζυμα, das jüdische Fest der ungesäuerten Brode, d. Paschahfest, N. T.; met. = ἀτελής, unvollendet, unausgebildet, σάρξ ἄ., Plat. Tim.

ἄζω, dörren, trocknen, vom σείριος Hes. op. 587. Pass. met. trocknen, sich abhärmen, hinschwinden. Il. 4, 487. Hes., Hdt.

ἅζω, Soph. O. C. 133., gewöhnlich ἅζομαι, scheuen, ehren, verehren, Ἀπόλλωνα, μητέρα, Hom., ἅζεσθαι ἀμφί τινι, Soph. O. T. 155.

ἀζωΐα, ἡ, das Nichtleben. Stob. u. A.

ἄζωος, 2, (ζωή, ζῶον), leblos. Hes. u. Sp.; keine Würmer erzeugend, nicht wurmstichig. Theophr. Auch zsgz. ἄζως. [geschürzt. Hes., Plat. u. Sp.

ἄζωστος od. ἄζωτος, 2, (ζώννυμι), ungegürtet, un-

ἀηδής, 2, adv. ἀηδῶς (ἥδος), widerlich, verdrießlich, Hdt., Xen. u. bes. Plato. τὸ ἀηδές, der Widerwille. Isocr. ἀηδῶς, unlustig, ungern, ἀ. (ohne Eßlust) ἐσθίειν, ἀ. ἔχειν τινί, Jemand nicht mögen, Dem. ἀηδέστερον ζῆν, weniger angenehm leben, Xen. Davon

ἀηδία, ἡ, Unlust, Widerwille, Abgeneigtheit. Plat. u. A. 2) widriges Wesen, Mißfälligkeit. Dem., Theophr. u. A.

ἀηδίζω, 1) Widerwillen machen, τινά, Einem, Greg. Nyss. 2) Widerwillen haben, τινά, gegen Einen, Chrysost. Häufiger im Pass. ἀηδίζομαί τινι od. πρός τι, mir ist etwas zuwider, Alex. Aphrod. u. Sp. Davon

ἀηδισμός, ὁ, Widerwille. Sext. Emp.

ἀηδονία, ἡ (ἡδονή), Mißbehagen. Diog. L.

ἀηδονιδεύς, έως, ὁ, junge Nachtigall. Theocr.

ἀηδόνιον, τό, dem. von ἀηδών. Dio Chrys.

ἀηδόνιος, 2, der Nachtigall gehörig, z. B. νόμος, Lied der Nachtigall, Ar., πέτρα, Nachtigallenfels. Eur.

ἀηδονίς, ίδος, ἡ, poët. Nebenform v. ἀηδών. Eur., Theocr. u. A.

ἀηδώ, οῦς, ἡ, poët. Nebenf. v. ἀηδών, Soph., Ar. u. A.

ἀηδών, όνος, ἡ, Nachtigall. Von Hom. (Od. 19, 518.) an allgemein.

ἀήθεια, ἡ, Ungewohntheit. Att. von Thuc. an, episch ἀηθείη, Batrach., Ap. Rhod., poët. ἀηθία, Eur., ion. ἀηθίη, Hippocr.

ἀηθέσσω, τινός, ich bin an etwas nicht gewöhnt, Il. 10, 439., Ap. Rh., der 1, 1171. auch die geschwächte Form ἀήθεσσον hat. Von

ἀήθης, 2, adv. -θως (ἦθος), 1) ungewohnt, u. zwar a) nicht gewöhnt, τινός, an etwas, Thuc. u. A. b) ungewöhnlich, Aesch., Xen., Plat. u. A. 2) charakterlos, Arist. Davon

ἀηθίζομαι, ungewohnt od. befremdend finden, Strab. 4. p. 303., wo man viell. unnöthig ἀηδίζεσθαι lesen will.

ἄημα, τὸ, das Wehen; der Wind, Aesch., Soph. u. Sp.

ἄημι (ἄω), wehen, Hom. u. Epic. Pass. a) vom Winde gepeitscht werden, Od. 6, 131. b) wogen, sich verbreiten, Hom. u. a. Epic., Pind.

ἀήρ [ᾱ], ἔρος, ἡ, bei Hom. u. Hes. (Il. 5, 776. in ἠέρα πουλὺν ist πουλύς, wie βαθὺν h. in Cer. 383., als adject. commune zu betrachten: cf. Buttm. Lexil. 1, 115 f.), seit Hdt. ὁ, Luft; bes. die untere Luftschicht, Dunstkreis, Duft, Nebel: dah. Dunkel, Finsterniß, Gegens. der reinen obern Luft (αἰθήρ), Il. 14, 287: ἐλάτην, — ἣ τότ' ἐν Ἴδῃ Μακροτάτη πεφυυῖα δι' ἠέρος αἰθέρ' ἵκανεν. — πρὸς τὸν ἀέρα διατρίβειν, sich in freier Luft aufhalten, Ar. Nub. ἀέρα δέρειν, spr. die Luft hauen, spiegelfechten, Eust. ad Il. p. 663, 17.

ἄησις, ἡ, das Wehen. Rhes. 417.

ἀήσσητος u. ἀήττητος, 2, (ἡσσάω), unbesiegbar, unübertrefflich, unbesiegt. Thuc., Xen. u. A.

ἀήσυλος, = αἴσυλος. Il. 5, 876.

ἀήσυρος, 2, (ἄω), windig, windschnell. Aesch., Ap. Rh.

ἀήτη, ἡ, das Wehen. Hes., Simon.

ἀήτης, ου, ὁ, der Weher, Bläser, eine epische Bezeichnung des Windes. ἀ. ἀνέμοιο, ζεφύροιο, der wehende Wind, Luftzug. Hom. u. a. Epic.

ἀητόῤῥοος, zsgz. ἀητόῤῥους, ουν (ῥέω), Wind strömend, von Plato Crat. 410. scherzhaft gebildetes Wort, um ἀήρ abzuleiten, ὅτι πνεύματα ἐξ αὐτοῦ γίνεται ῥέοντος.

ἄητος, 3, stürmisch, heftig. ἄ-ον θάρσος. Il. 21, 395. 2) ion. f. ἄατος, unersättlich, Nic. th. 784.

ἀητός, ὁ, poët. f. ἀετός. Arat. phaen. 315.

ἀήττητος, 2, att. st. ἀήσσητος.

ἄηχος, (ἦχος), lautlos. Sch. Eur.

ἀθαλάσσευτος, 2, (θαλασσεύω) ναῦς, ein Schiff, das noch nicht im Meere gewesen, noch nicht vom Stapel gelassen ist. Poll.

ἀθάλασσος, 2, (θάλασσα), 1) ohne Meer, fern vom Meere wohnend. Men. 2) nicht mit Meerwasser vermischt. Gal., Diosc. [Ar. Ran. 204.

ἀθαλάσσωτος, 2, (θαλασσόω), der See unkundig.

ἀθαλλής, 2, (θάλλω), nicht sprossend, dah. welk, dürr. Plut., Athen. [ἀθαλπέως, Hippocr.

ἀθαλπής, 2, (θάλπω), ohne Wärme. Nonn. adv.

ἀθαμβής, 2, (θάμβος), furchtlos, Anth., τινός, ohne Scheu u. Zagen vor etw., z. B. ἀθ. σκότου, ohne sich in der Dunkelheit zu fürchten, Plut. Davon

ἀθαμβία od. ἀ-βίη, ἡ, Unerschrockenheit. Democr. b. Cic. de fin. 5, 29.

ἀθανασία, ἡ (ἀθάνατος), Unsterblichkeit, Plat. u. A. Bei den Aerzten auch Name eines Arzneimittels.

ἀθανατίζω, unsterblich machen, verewigen, Polyb., Phil. 2) an Unsterblichkeit glauben, Hdt. 4, 93. 5, 4. Davon

ἀθανατισμός, ὁ, Unsterblichkeit. Diod.

ἀθάνατος, 2, poët. auch 3, [erstes ᾱ], adv. -νάτως, unsterblich, von Göttern u. Sachen, die Göttern gehören, wie αἰγίς Il. 2, 447. ἀθανάτη (unsterblich machend) θρίξ Aesch. Cho. 574. B.; immerwährend, immer bestehend u. erhalten, δόξα, κλέος, μνήμη, τιμή, κτῆμα, αἰσχύνη, ὀργή, ἔχθρα rc., Plat., Isocr., Dem.; u. in eigentlichem Sinne ἀ-ον τεῖχος Isocr., ἀ. πῦρ, nie verlöschendes Feuer in Vesta's Tempel. D. Hal. Plut., ἀθάνατοι in Persien die königliche, immer vollständig erhaltene Leibwache von 10,000 Mann, Hdt., von der 7, 31. ein Einzelner ἀθάνατος ἀνήρ heißt. Davon

ἀθανατόω, unsterblich machen, Tzetz.

ἀθανής, 2, schlechtere Form f. ἀθάνατος. Max. Tyr.

ἄθαπτος, 2, (θάπτω), unbegraben. Von Hom. an allgem. 2) der Bestattung unwerth. epigr. Anal. 3. p. 285.

ἀθάρη, u. äol. ἀθήρη, ἡ, Spelt- od. Waizengraupen u. ein daraus mit Milch gekochter Brei. Ar., Plut., Sp. Nach Plin. h. n. 22, 25. ein ägyptisches Wort. cf. d. Anm. zu Ar. Plut. 668 B.

ἀθαρσής, 2, (θάρσος), muthlos. Plut., Nic.

ἀθαυμασία (?) od. ἀθαυμαστία, ἡ, Zustand, wo man nichts mehr bewundert od. anstaunt, das nil admirari, Strab. cf. Lob. ad Phryn. p. 509. Von

ἀθαύμαστος, 2, adv. ἀ-ως (θαυμάζω), unangestaunt, unbewundert. Luc. 2) nicht staunend od. sich wundernd, Ath. ἀ — ως, Soph. fr. 810.

ἀθεαμοσύνη, ἡ, der Zustand eines ἀθεάμων, der nichts gesehen hat u. d. Welt nicht kennt. adv. ἀθεαμόνως. Synes.

ἀθέατος, 2, (θεάομαι), ungesehen, unsichtbar, Luc., Plut. u. Sp. 2) nicht anzusehen, Phocyl., Luc., Plut. 3) nicht gesehen habend, ἀθ. εἶναί τινος, etwas nicht gesehen haben, nicht zu sehen bekommen, Xen. u. Sp. [18, 353, K. S.

ἀθεεί, adv., (θεός) ohne Gott, ohne göttliche Hülfe, Od.

ἀθεησίη, ἡ, das Nichtsehen, Blindheit. Aret.

ἀθεΐα, ἡ, f. v. a. ἀθεότης, Hierocl. 18, K. S.

ἀθείαστος, 2, (θειάζω) nicht begeistert, nicht von Gott eingegeben. οὐκ ἀθ., von Gott eingegeben, Plut.

ἀθελγής, 2, (θέλγω) unbesänftigt, wild, Nonn.

ἀθέλγω = ἀμέλγω, Hippocr.

ἀθέλεος, 2, was ἀθέλητος. Aesch. Suppl. 842.

ἀθελής, ἀθέλητος, 2, nicht wollend, ungern; willenlos. Sp., K. S. ἀθελήτως Ath. [föhnlich, Aesch., Lyc.

ἄθελκτος, 2, (θέλγω) nicht zu besänftigen, unver-

ἀθεμέλιος, ἀθέμηλος, 2, ἀθεμελίωτος, (θεμέλιον) grundlos, Hesych., Suid., Sp. [ρος, Opp. Hal.

ἄθεμις, ιτος, 2, =ἀθέμιστος, Pind., Eur. ἀθεμίστε-

ἀθεμιστία, ἡ, Frevelthat, App.

ἀθεμίστιος, 2, ungerecht, frevelhaft. Hom.

ἀθέμιστος, 2, adv. -ως, gesetzlos, die Gesetze verachtend, roh, Hom. 2) = ἀθεμίστιος, Hom., Xen. 3) unrecht, unerlaubt, Hdt., Xen.

ἀθεμιτογαμία, ἡ, verbotene Ehe; eine solche eingehen heißt ἀθεμιτογαμεῖν, K. S.

ἀθέμιτος, 2, spätere Form st. ἀθέμιστος, Antiph., Dion. Hal., Plut. u. A. [verübend, Heliod.

ἀθεμιτουργός, 2, (ἀθέμιτος, ἔργον) Frevelthaten

ἄθεος, 2, adv. ἀθέως, ohne Gott, gottverlassen, Soph. u. A. 2) gottvergessen, gottlos, freventlich, Pind. u. Att. Davon [Plut.

ἀθεότης, ητος, ἡ, Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, Plat.,

ἀθεραπεία τοῦ σώματος, = ἀθεραπευσία τοῦ σ., bes. Vernachläßigung ärztlicher Hülfe, Antiph.

ἀθεραπευσία, ἡ, Mangel an Sorge, Wartung, Pflege; Vernachläßigung. ἀ. σώματος, nachläßige Haltung d. Körpers, Theophr., Polyb., Diod. ἀ. θεῶν, ἱερῶν, Plat. Von

ἀθεράπευτος, 2, adv. -τως (θεραπεύω), ungewartet, ungepflegt, vernachläßigt, Xen., Plat., D. Hal. u. A.; unbegraben, Plut.; ungeheilt, unheilbar, Luc., Plut.

ἀθερηΐς, ΐδος, ἡ, (ἀθήρ), mit Hacheln od. dünnen Ausläufern versehen, ῥίζα, Nic. th. 848.

ἀθερίζω, f. ίσω u. ίξω, (θέρω, θεραπεύω) mit Genit., auch mit Akkus., außer Acht lassen, verachten, verschmähen, Hom., Ap. Rhod.

ἀθερίνη, ἡ, ein grätiger Fisch. Aristot., Opp. [Cho. 620.

ἀθέρμαντος, 2, (θερμαίνω) unerwärmt, Aesch.

ἄθερμος, 2, ohne Wärme, Plat.

ἀθερολόγιον, τὸ, Pincette zum Ausziehen von Splittern, Orib.

ἀθερώδης, 2, (ἀθήρ, εἶδος) voll Hacheln. Gaz. 2) = ἀθαρώδης, breiartig, Galen.

ἀθεσία, ἡ, (ἄθετος) Unbeständigkeit, Bundbrüchigkeit. Treulosigkeit, Polyb., Diod., K. S.

ἀθεσμία, ἡ, Gesetzlosigkeit, Übertretung des Gesetzes, Verbrechen, Frevel, K. S.

ἀθέσμιος u. ἄθεσμος, 2, (θεσμός), adv. -μως, gesetzlos, widerrechtlich, frevelhaft, Nonn., Plut.

ἀθεσμόβιος, 2, gesetzwidrig lebend, Nonn.

ἀθεσμόλεκτρος, 2, in gesetzwidriger Ehe, Lyc.

ἀθέσφατος, 2, auch 3, eigentlich hyperbolisch: was selbst ein Gott nicht aussprechen kann; dah. unaussprechlich groß od. viel, ὄμβρος, θάλασσα, γαῖα, νύξ, ἀ — οι βόες, u. dgl. bei Hom. ἀ. ὕμνος, unaussprechlich schöner Gesang, Hes. op. 662. ἀ. ὄχλος ἑρπυστήρων, innumera turba serpentum, Opp. cyn. 269. vgl. Buttm. Lexil. I. p. 167.

ἀθετέω, (ἄθετος) abschaffen, verwerfen, nicht halten (ein Versprechen od. eine Verpflichtung), z. B. ἐπαγγελίαν, χάριν, φιλίαν, Polyb., Diod., Plut., Sp. 2) mit dem Dat., seine Zustimmung versagen, Polyb. Davon

ἀθέτημα, τὸ, Verstoß gegen eine Verpflichtung, Vergehen, LXX.

ἀθέτησις, ἡ, Abschaffung, Verwerfung, D. Laert., K. S.

ἀθετητέον, adj. verb. von ἀθετέω. Polyb.

ἄθετος, 2, adv. -τως, (τίθημι), 1) nicht gesetzt od. angenommen, Gegens. von θετός, Aristot. 2) zu verwerfen, Polyb., dah. ungeeignet, Diod. u. Sp. 3) adv. ἀθέτως, was ἀθέσμως, gegen das Gesetz, Aesch. Prom. 150.

ἀθεωρησία, ἡ, Unkunde, Diod.

ἀθεώρητος, 2, adv. -τως, ἀθεωρητί, Antiph. b. Harpocr. in θεώρητος (θεωρέω), unbeobachtet, ungeprüft, unerforscht; Arist., Diod. ἀ. τινος, unwissenschaftlich, ungründlich, Plut., K. S.

ἀθήητος, 2, ion. st. ἀθέατος, Nonn.

ἀθηλής, (θηλή) μαζός, Mutterbrust, die nicht gesäugt hat, Nonn., Tryph. [δίον Ar. Lys. 814. B.

ἄθηλος, 2, ohne Mutterbrust, ungesäugt. ἄ — ον παι-

ἀθήλυντος, 2, u. ἄθηλυς, 2, nicht weibisch, nicht verweichlicht, K. S., Sp. 2) ἄθηλυς, unweiblich. Plut.

Ἀθηνᾶ (zsgz. aus Ἀθηνάα), ᾶς, ἡ, od. Ἀθήνη, Ἀθηναίη, Ἀθηναία, Athene, Minerva, die Schutzgöttin Athens. Selten auch die Stadt Athen anstatt Ἀθῆναι: Odyss. 7, 78. ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη —, Ἵκετο δ' ἐς Μαραθῶνα κ. εὐρυάγυιαν Ἀθήνην.

Ἀθήναζε, adv., nach Athen.

Ἀθηναῖον, τὸ, Athene's Tempel. Hdt. u. Att.

Ἀθηναῖος, ein Athener. (Ἀθήναιος, der Eigenname, z. B. des Spartaners Thuc. 4, 119. u. des bekannten Schriftstellers.) — Ἀθηναῖος, 3, athenisch.

Ἀθήνηθεν, poët. Ἀθήνοθεν, adv., von Athen.

Ἀθήνησι, adv., zu Athen. Selten steht dafür ἐν Ἀθήναις, sowie εἰς τὰς Ἀθήνας für Ἀθήναζε u. ἐκ τῶν Ἀθηνῶν für Ἀθήνηθεν. S. Heind. ad Plat. Hipp. maj. p. 281.

ἀθηνιάω, sich nach Athen sehnen. Luc. pseud. 24.

ἀθήρ, έρος, ὁ, Hachel an der Ähre u. die Ähre selbst, Hes. fr. 2., Hippocr., Theophr. u. A. 2) Spitze od. Schneide einer Waffe, sonst γλωχὶν, πώγων, Aesch. fr., Plut. Cat. min. 70., met. u. sprüchw. Luc. Anach. 31. οὐ γὰρ καλάμη καὶ ἀθέρες (Halm und Hacheln, d. h. Unbedeutendes im Vergleich mit der Ähre) ὑμεῖς ἐστε.

ἀθήρᾱτος, 2, (θηράω), nicht zu erjagen, überh. unerreichbar, Ael. u. Sp.

ἀθήρευτος, 2, (θηρεύω), θηρία, Wild, nach dem nicht gejagt ist, Xen., Opp.

ἀθήρη, äol. ἀθήρα, ἡ, = ἀθάρα.

ἀθηρηλοιγός, ὁ, Hachelverderber, symbol. für Wurfschaufel. Odyss. 11, 128. [glückliche Jagd. Ael.

ἀθηρία, ἡ, (ἄθηρος) Mangel an Wild, an Fang: un-

ἀθηρόβρωτον ὄργανον, τὸ, (ἀθήρ, βιβρώσκω) = ἀθηρολοιγός, Soph. fr. 404.

ἄθηρος, 2, 1) (θήρ) ohne Wild, ohne reißende Thiere, Hdt., Plut. 2) (θήρα) ohne Jagd, ohne zu jagen. Synes.

ἀθήρωμα, τὸ, Balggeschwulst. Galen.

ἀθησαύριστος, 2, (θησαυρίζω) nicht aufzubewahren. Plat.

ἀθιγής, 2, (θιγγάνω, θιγεῖν) unberührt. Sext. Emp.

ἄθικτος, 2, (θιγγάνω, θιγεῖν) unberührt, unverletzt, τινός, von etwas, seltner τινί, z. B. Aesch. Suppl. 515. Von Jungfrauen: rein. 2) nicht zu berühren, heilig, Trag. κερδῶν ἄθ., unbestechlich durch Vortheil, Aesch. Eum. 694. Außer den Trag. findet sich das Wort nur in später Prosa. [unzerbrechlich. Aristot.

ἄθλαστος, 2, (θλάω) nicht gequetscht oder zermalmt,

ἀθλεύω od. ἀθλέω, ion. ἀεθλεύω, ἀεθλέω, (ἆθλος) ich bestehe einen Kampf, kämpfe, ringe. Hom., Hdt., Plat. 2) met., ich dulde, leide, mühe mich ab, ἀθλέω κινδύνευμα, πόνον, Trag. ἐν ἀγῶνι ἀθλεύειν, Plat.; doch ἀθλεύειν in Prosa selten. cf. Il. 24, 734., Aesch. Pr. 95. 3) Athlet oder Gladiator sein, Plut., Synes. Davon

ἄθλημα, τὸ, Kampf, Mühe, durch Mühe Erlangtes, Plat., Dem., Polyb., Plut. u. A., 2) Arbeitsgeräth. Theocr.

ἄθλησις, ἡ, Kampf der Athleten; Leibesübung, überhaupt Übung. Polyb. u. Sp.

ἀθλητής, οῦ, ὁ, Pind. u. A. 1) auch ἀθλητήρ, ῆρος, ὁ, Od., Athlet, Wettkämpfer in den öffentlichen Spielen, Pind., Thuc. ἀθλ. ἵππος, Roß zum Wettrennen, Plat. u. A. 2) Jeder, der durch Übung und Erfahrung in einer Kunst vollkommen ist, ein Meister, Isocr., Polyb., Diod.; oft mit d. Gen., z. B. Polyb. 1, 6: von den Römern ἀθληταὶ γεγονότες ἀληθινοὶ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἔργων. Diod. exc. de virt. t. 2. p. 551. Wessel. ἀθλητὴς πάσης ἀρετῆς.; auch tadelnd, Theopomp. b. Polyb. 8, 11: ἀ. ἀδικίας.

ἀθλητικός, 3, athletisch, ἀ — ἡ ἕξις (Beschaffenheit, Körperbau) Aristot., ἰδέα (Aussehn) Arat., ἀ — ὸν σῶμα Plut. ἀθλητικῶς, adv., fechtermäßig.

ἀθλιβής, 2, (θλίβω) ungedrückt, unbeschädigt, Nonn., auch ἄθλιβος, Galen. 2) nicht drückend, Nonn.

ἄθλιος, 3 u. 2, adv. -ίως, mühselig, elend, erbärmlich. Soph., Eur., Ar., Plat., Xen. u. A. Davon

ἀθλιότης, ητος, ἡ, Mühsal, Leiden, Plat., Att.

ἄθλιπτος, 2, = ἀθλιβής 1. Galen.

ἀθλοθεσία, ἡ, Ausstellung u. Vertheilung von Kampfpreisen. Poll.

ἀθλοθετέω, ich setze Kampfpreise od. Belohnungen aus, Athen. 2) = ἀγωνοθετέω, überh. anordnen, bestimmen, Heliod. Von

ἀθλοθέτης, ου, ὁ, poët. auch ἀθλοθετήρ, ῆρος, ὁ, (ἆθλον, τιθέναι) der Kampfpreise aussetzt, Spiele anordnet und die Preise austheilt. Plat., Dem. u. A.

ἆθλον, τὸ, zsgz. aus ἄεθλον, Kampfpreis, überh. Belohnung, Lohn. Von Hom. an allgem. 2) im Plur. ἆθλα, a) Kampf. Von Hom. an allgem. b) Kampfplatz, Plat.

ἀθλονῑκία, ἡ, (νίκη) Sieg im Kampf. Pind.

ἆθλος, ὁ, zsgz. aus ἄεθλος, Kampf, Wettkampf; Arbeit, Mühe, Plage. Hom., Pind. u. Att.

ἀθλοσύνη, ἡ, poët. = ἆθλος. Anth.

ἀθλοφόρος, 2, zsgz. aus ἀεθλοφόρος, (φέρομαι) den Preis davon tragend, im Wettkampf siegend, Hom., Pind., Hdt., Sp.

ἄθολος, 2, nicht trübe, blank, Luc.

ἀθόλωτος, 2, (θολόω) ungetrübt, rein, κρήνη, Hes., αὔρα, Luc.

ἄθορος, 2, (θρώσκω, θορεῖν) das noch nicht besprungen hat (vom männlichen Thiere), χίμαρος, Ant. Lib.

ἀθορύβητος, 2, (θορυβέω) nicht beunruhigt, ungestört, Xen. Gleichbedeutend ist

ἀθόρυβος, 2, adv. -βως, (θόρυβος), ἀ. συνουσία, Plat. εἴσοδος, Polyb., — adv. ἀθορύβως, Eur. Or.

ἀθραγένη, ἡ, die Pflanze clematis cirrhosa Linn., Theophr.

ἄθρακτος, 2, (θράσσω) = ἀτάρακτος. Soph. fr..

ἄθραυστος, 2, (θραύω) unzerbrochen, unverletzt, unzerstört, ungeschwächt, Eur., Polyb., Dio Cass., Plut. u. Sp.

ἀθρέω, sehen, beschauen, genau betrachten, Hom. u. att. Dicht. 2) in Betrachtung ziehen, erwägen, Pind. u. Att. von Thuc. an.

ἀθρητέον, adj. verb. von ἀθρέω, man muß betrachten, erwägen, Xen., Plat. u. A. [E., Aesop. 149.

ἄθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, haarlos, Matro b. Ath. 14. p. 656.

ἀθριπήδεστος, 2, nicht wurmstichig. ἀθριπηδέστατος, Theophr.

ἀθροίζω, (ἀθρόος) zusammenbringen, sammeln, versammeln; aufhäufen, anhäufen. Pass. zusammengebracht werden, sich sammeln, auch sich bilden (entstehen). Att. von Thuc. u. Soph. an. Ueber die Aspiration des Verbums s. unter ἀθρόος.

ἀθροίσιμος ἡμέρα, Versammlungstag, Sp.

ἄθροισις, ἡ, Sammlung, d. i. a) das Zusammenbringen, Ansammeln, Thuc. u. A. b) das Zusammenkommen, die Vereinigung, Eur. u. Sp. c) das Zusammengebrachte, Menge, Porphyr.

ἄθροισμα, τὸ, Versammlung, Haufe, Masse, Eur., Plat.

ἀθροισμός, ὁ, = ἄθροισις, Theophr., Polyb. u. Sp.

ἀθροιστέον, adj. verb. von ἀθροίζω, man muß sammeln, Xen.

ἀθροιστήριον, τὸ, Versammlungsort. Eust.

ἀθροιστικός, 3, adv. -κῶς. ἀ — κὰ ὀνόματα, ἀ — κοὶ σύνδεσμοι, Sammelwörter, nomina collectiva, Verbindungswörter, particulae copulativae, Apollon. Dysc. u. a. Gr.

ἀθρόος, α, ον, bei spätern Att. zsgz. ἄθρους, adv. ἀθρόως, in einer Masse, insgesammt; haufenweis, dicht, reichlich; in einem Zuge, auf ein Mal. Von Hom. an allgem. Von Truppen: a) in geschlossenen Gliedern. b) mit der Gesammtmacht, welche ἀθρόα δύναμις heißt. τὸ ἀθρόον, das Gros des Heeres, die Hauptarmee. ἀθρόαι νῆες, die gesammte Flotte. ἀθρόαι κῶμαι, dicht neben einander liegende Dörfer. ἀθρόαι πέντε νύκτες, fünf Nächte nach einander, Pind. ἀθρόον δάκρυ, Thränenstrom, Eur. ἀθρόως λέγειν, das Ganze statt eines Theiles nennen, Aristid. — Die aspirirte Form ἁθρόος od. ἄθροος gilt bei manchen Grammatikern für attisch. Sch. Ar. Acharn. 26. ἄθροοι καταῤῥέοντες: ἀντὶ τοῦ ὁμοῦ. προπαροξύνειν δὲ δεῖ τὸ ὄνομα, καὶ δασύνειν τὴν πρώτην συλλαβὴν ἀττικῶς. Aber Thom. Mag. sagt nur Ἀθρόος Ἀττικοί, οὐκ ἄθρους. Daher findet man die aspirirte Form nur einzeln in den Handschriften, und die Herausgeber schwanken, indem z. B. Elmsley nur in Euripides' Herakliden ἄθροος gesetzt hat und Bekker nur an vielen Stellen Plato's u. der Redner, nicht aber im Aristophanes. Aristarch bei dem Sch. ad Odyss. 1, 27. nahm ἄθροος schon für Homer in Anspruch, ob mit Recht, ist zweifelhaft: denn wie in ἄθροος ἅ für ἅμα genommen werden kann, so ἀ in ἀθρόος für ἄγαν, so daß jenes ἅμα θροῶν, conclamans, dies ἄγαν θροῶν, vehementer clamans, bedeute. Nicht unwahrscheinlich vermuthet Pape, daß die Aspiration von den Grammatikern erdacht sei, um ἀθρόος von ἄθροος zu unterscheiden.

ἄθροος, 2, (α privat., θρόος) geräuschlos, Hesych., Eust.

ἀθροότης, ητος, ἡ, Zusammendrängung, Condensation, Alex. Aphr., D. Laert.

ἄθρυπτος, 2, adv. -πτως (θρύπτω) unzerbrochen, unzerbrechlich. Plut. 2) unverweichlicht, kräftig. Plut. Davon

ἀθρυψία, ἡ, einfache, nicht üppige Lebensart. Plut. Gegens. θρύψις.

ἀθυμέω, -μῶ, ich bin, werde muthlos, mißmuthig, traurig, verdrossen; ich fürchte, ἀ. τινι, ἔν τινι, ἐπί τινι, πρός τι, auch ἀ. τι, od. mit dem partic., od. mit ὅτι, ὡς, etc. Att. von Aesch. u. Thuc. an. τοῖς παροῦσι πράγμασιν οὐκ ἀθυμητέον, Dem. 4, 2.

ἀθυμία, ἡ, Muthlosigkeit, Verzagtheit; Traurigkeit, Verdrossenheit. Hdt. u. Att.

ἀθυμίατος, 2, (θυμιάω) nicht ausdünstend, Aristot.

ἄθυμος, 2, adv. -μως, muthlos, verzagt, traurig, verdrossen. Od. 10, 463. Hdt. u. Att. ἄθυμον εἶναι πρός τι, keine Lust zu etwas haben. ἀθύμως ποιεῖν τι, verdrossen an etwas gehen, es ungern thun. 2) ohne Affect od. Zorn Plat. [Jo. Chrysost., Sp.

ἀθυρίδωτος, 2, (θυρίς) nicht mit Fenstern versehen,

ἄθυρμα, att. ἄθυρμα, τὸ, (ἀθύρω) Spiel, Spielzeug, Belustigung; überhaupt alles, woran man Gefallen findet, wie ἄγαλμα, Schmuck, Zierde, Freude. Hom., Pind., Luc.

ἀθυρμάτιον, τὸ, ein Spielchen, Luc. u. A.

ἀθυρογλωττέω, ungebunden, frech im Reden sein. K.S.

ἀθυρογλωττία, -γλωσσία, ἡ, freche Zunge. Polyb.

ἀθυρόγλωττος, -γλωσσος, 2, unverschämt im Reden, Theogn. 421., Eur. u. A. [Ath., Plut.

ἄθυρος, 2, (θύρα) ohne Thür, unverschlossen; zügellos.

ἀθυροστομέω, ἀθυροστομία, Plut., Anth., u. ἀθυρόστομος (ἀ ἀχώ: πολυλάλητος, Soph. Phil. 188. = ἀθυρογλωττέω u. s. w. Das verb. tadelt Thom. Mag.

ἄθυρσος, 2, ohne Thyrsos. Eur.

ἀθύρω, [ῡ] spielen, sich belustigen, παῖς ἀθύρων Il. cf. Eur. Ion. 53. ἀθύρειν τι, ἀ. τινί, etw. spielend vollbringen, mit etw. spielen. ἀ. μεγάλα ἔργα, πᾶσαν ἀρετὰν, Pind. μοῦσαν, μολπήν, ein Lied singen, h. homer., Ap. Rhod. Vom Tänzer Plat.; vom Schauspieler Anthol.

ἀθύρωτος, 2, = ἄθυρος. Ar.

ἄθυστος, 2, = ἄθυτος. Theogn. mul. 56.

ἄθυτος, 2, (θύω) 1) nicht geopfert. ἄθυτα γίγνεται τὰ ἱερά, das Opfer nimmt nicht den rechten Verlauf, gibt ungünstige Zeichen, Lys., Aeschin. 2) nicht mit Opfern begangen, ungeweiht. ἄθ. γάμοι, illegale, wilde Ehe, Suid. ἄθ. σπέρματα, Sprößlinge aus wilder Ehe, Plat. 3) nicht zu opfern, Philo. 4) ohne zu opfern od. geopfert zu haben, Xen. u. A.

ἀθῷος, 2, adv. -ῴως, (θωή) ungestraft, Plat., Eur. u. A. ἀθ. τινος, ungestraft für etwas, Lycurg. 2) ohne Nachtheil, unversehrt, τινός, frei von etwas, Ar., Dem., Diod. u. A. 3) unsträflich, unschuldig, Sp. 4) keinen Nachtheil bringend, Dem.

ἀθῳόω, ungestraft lassen, K. S.

ἀθώπευτος, 2, adv. -τως, (θωπεύω) ungeschmeichelt, Eur. 2) nicht schmeichelnd; hart, grausam. Anth.

ἀθωράκιστος, 2, (θωρακίζω) ungepanzert. Xen.

ἀθώρηκτος, 2, (θωρήσσω) ungepanzert, Nonn. 2) unberauscht, Hipp.

ἀθῴωσις, εως, ἡ, Nichtbestrafung, Lossprechung, Ctes.

αἰ, äol. u. dor. st. εἰ. αἴκεν, dor. αἴκα mit dem Conj., wenn, wenn nur; ob wohl, ob etwa. Vergl. Gr. Gr. §. 121. Anm. 11. [wenn doch, Hom.

αἴ, verstärktes αἰ zur Darstellung eines Wunsches αἲ γάρ,

αἴ od. **αἶ**, Ausruf des Schmerzes: ach! weh! Trag.

ἀΐ, äol. st. ἀεί. [Dramat.

αἶα, ἡ, poët. st. γαῖα, das Land, die Erde, Epic. u.

αἴαγμα, τὸ, die Klage, das Jammern, Eur. Von

αἰάζω, f. ξω, (αἴ) ächzen, wimmern, klagen, beklagen. Trag. u. Sp. Davon [2) jammernd, klagend, Aesch.

αἰακτός, 3, bejammert, bejammernswerth, Aesch., Ar.

αἰᾱνής, 2, u. αἰᾱνός, 3, adv. -ανῶς, ein bei Pind. u. bei den Trag. häufig gebrauchtes Wort von unsicherer Ableitung u. Bedeutung: leidig.

αἰβοῖ, Ausruf des Schmerzes, wahrscheinlich aus der Sprache des gemeinen Lebens, Ar. [Opp., Sp.

αἴγαγρος, ὁ u. ἡ, (αἴξ, ἄγριος) wilde Ziege, Gemse,

αἰγανέη, Wurfspieß, Jagdspieß, Hom. u. Epic.

ἀΐγδην, [‒ ‒ ‒] adv. von ἀΐσσω, ungestüm, heftig, schnell, Ap. Rhod., Orph.
αἰγέη, ἡ, verst. δορά, Ziegenfell, Hdt.
αἴγειος, 3, episch, auch in spät. Prosa vorkommende Nebenf. von αἴγεος.
αἰγείρινος, 3, von Espenholz, Paul. Aeg. Von
αἴγειρος, ου, ἡ, Schwarzpappel, Espe, Hom. u. A.
αἰγειρών, ῶνος, ὁ, Schwarzpappelwald, Strab.
αἰγελάτης, ου, ὁ, (ἐλαύνω) Ziegenhirt, Plut., Anth.
αἴγεος, 3, (αἴξ) von Ziegen, z. B. τυρός, Ziegenkäse, Hom. u. Sp. 2) von Ziegenfell od. Ziegenleder, Hom., Hdt. u. A.
αἰγιάλειος, 2, αἰγιαλεύς, έως, ὁ, und αἰγιαλῖτης, ου, ὁ, fem. αἰγιαλῖτις, ιδος, ἡ, an der Küste wohnend od. sich aufhaltend; von Fischen (α—λεύς) Nic., Numen. b. Ath. 7. p. 313.
αἰγιαλός, ὁ, Küste, Gestade, eigtl. flache Küste, wo das Meer überschlägt (von ἀΐσσω). Von Hom. an allg.
αἰγιαλώδης, 2, an der Küste befindlich, Aristot.
αἰγιάς, άδος, ἡ, ein weißer Fleck od. ein Fell auf dem Auge. Hipp.
αἰγιβάτης, ου, ὁ, (αἴξ, βαίνω) Ziegen bespringend. τράγος Pind. fr., Anthol.
αἰγίβοσις, εως, ἡ, (βόσκω), Ziegenweide, Anthol.
αἰγιβότης, ου, ὁ, Ziegen nährend, σκόπελος, Anthol.
αἰγίβοτος, 2. (βόσκω) von Ziegen beweidet, Ziegen nährend, λειμών Odyss., Anth. [crat. b. Ath.
αἰγίδιον, τὸ, dem. von αἴξ, Zicklein, Böcklein, Phere-
αἰγίθαλλος, auch αἰγίθαλος, ὁ, die Meise, parus, Ar., Aristot. u. A.
αἰγιθήλας, = αἰγοθήλας. Ael.
αἴγιθος, ὁ, ein Vogel, der in Dornhecken nistet und den Esel verfolgt, Aristot. [Priap, Anth.
αἰγίκνημος, 2, (κνήμη) mit Ziegenbeinen, Beiw. des
αἰγικορεύς, έως, ὁ, (κορέννυμι) Ziegensättiger, Ziegenhirt. [66. cf. Bähr. Hdt. t. 3. p. 797 ff.
Αἰγικορεῖς, ein alter Hirtenstamm in Attika, Hdt. 5,
αἴγιλιψ, ιπος, ὁ, ἡ, steil, hoch, schroff. πέτρη Il. 9, 15. Aeschyl., Anth. (Man leitet es ab von αἴξ u. λείπω, was selbst die Ziegen od. Gemsen nicht erreichen können.)
αἴγιλος, ἡ, ein Kraut, das die Ziegen gern fressen, Theocr.
αἰγίλωψ, ωπος, poët. auch οπος, 1) ὁ, a) Windhafer, Hafer, Theophr., Diosc. b) Thränenfistel, Diosc. 2) ἡ, ein Baum aus der Gattung der Eichen od. Buchen, Diosc. dazu auch das demin. τὸ αἰγιλώπιον, Diosc.
αἴγινθος, = αἴγιθος. Opp.
αἰγινομεύς, έως, ὁ, Ziegenhirt, Anth.
αἰγινόμος, 2, (νέμω) Ziegen weidend, aber αἰγίνομος, von Ziegen beweidet, Anth.
Αἰγίοχος, ὁ, (αἰγίς, ἔχω) die Ägide tragend, Beiw. des Zeus u. der Athene, Hom. u. a. Dicht.
Αἰγίπαν, ᾶνος, ὁ, Ziegenpan, der ziegenfüßige Pan, der lat. Silvanus, Plut., Apollod.
αἰγιπόδης, ου, u. αἰγίπους, ποδος, ὁ, ziegenfüßig. h. hom., Anth., Hdt.
αἰγίπυρος, ὁ, Ziegenbrand (von πῦρ) eine Pflanze mit rother Blüthe, Theocr.
αἰγίς, ίδος, ἡ, 1) (von αἴξ) a) Ziegenfell, Ziegenpelz, Eur. b) Brustharnisch, ursprüngl. von Ziegenfell, Hdt. c) der gelbe Kern im Holze der Kiefer, Theophr. d) ein Fell auf der Hornhaut des Auges, Hipp. 2) (von ἀΐσσω) a) der vom Hephästos gefertigte Schild des Zeus, den auch Athene zuweilen führt, genau beschrieben Il. 5, 738 ff. b) Sturmwind, Ungewitter, Aeschyl.
αἰγλάεις, zsgz. αἰγλᾶς, ᾶντος, dor. st. αἰγλήεις. Pind.
αἴγλη, ἡ, Glanz, Schimmer, Schein, von Sonne, Mond, Erz, Hom.; auch von den Augen, Orph. h. 69., Poll. 2, 63.; Ὀλύμπου, Soph. Ant. 571.; Strahl, Fackel, τὰς πυρφόρους Ἀρτέμιδος αἴγλας Soph. O. R. 195.; met. Herrlichkeit, Ruhm, ποδῶν, Pind. (verwandt mit λάω, γλάω, ἀγλαός).
αἰγλήεις, εσσα, εν, glänzend, schimmernd, prangend. Bei Hom. nur αἰ. Ὄλυμπος, bei Pind. u. a. Dicht. auch κόσμος, κῶας u. dgl. [Apollod.
αἰγλήτης, ου, ὁ, der Strahlende (Apoll), Ap. Rhod.,
αἰγλοβολέω, Strahlen werfen. Man.
αἰγλοφανής, 2, (φαίνομαι) lichtstrahlend, Anth.
αἰγοβάτης, ὁ, spätere Form st. αἰγιβάτης.
αἰγόδορος, 2, (δορά) von Ziegenleder, Opp.
αἰγοθήλας, ου, ὁ, (θηλή) der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe, caprimulgus, Ael.
αἰγοθήρας, ου, ὁ, Gemsenjäger, Ael. [Galen.
αἰγόκερας, ατος, τὸ, Bockshorn, foenum graecum,
αἰγοκερεύς, ῆος, poët. Nebenf. von αἰγοκέρως, ω u. ωτος, ὁ, als Adjekt., mit Ziegenhörnern, Anth. u. sp. Epic. 2) als Subst., der Steinbock, Plut. u. A.
αἰγοκέφαλος, 2, ziegenköpfig, 2) ὁ, Ziegenkopf, ein Vogelname, Aristot.
αἰγόλεθρος, ὁ, Ziegenpest, ein bes. den Ziegen schädliches Kraut, vielleicht azalea pontica, Plin. h. n. 21, 13.
αἰγομελής, 2, = αἰγοσκελής, Orph.
αἰγονομεύς, έως, ὁ, Ziegenhirt, Nic., Opp., Anthol.
αἰγονόμος u. αἰγόνομος, = αἰγινόμος, Anth.
αἰγόνυξ, υχος, ὁ, ἡ, = αἰγῶνυξ. Anth.
αἰγόπλαστος, 2, (πλάσσω) ziegengestaltig. Emped.
αἰγοπόδης, ου, ὁ, = αἰγιπόδης. Anth.
αἰγοπρόσωπος, 2, mit einem Ziegengesicht. Hdt.
αἰγοσκελής, 2, (σκέλος) mit Ziegenbeinen, Philostr.
αἰγοτριχέω, (θρίξ) Ziegenhaare haben, Strab.
αἰγότριψ, ιβος, ὁ, ἡ, (τρίβω) von Gemsen betreten. ἡ αἰγ., Gemsensteig, Dion. Hal.
αἰγοφάγος, 2, (φαγεῖν) Ziegen verzehrend, Paus.
αἰγυπιός, ὁ, (γύψ) Geier, Hom. u. a. Dicht., Hdt.
αἰγυπτιάζω, ich halte od. zeige mich wie ein Ägypter, bin schlau, verschlagen, falsch wie ein Ägypter, bin von der Sonne gebrannt wie ein Ägypter, spreche ägyptisch, Ar., Luc. u. Sp. 2) unter Wasser stehen wie Ägypten, Philostr.
Αἰγυπτιακός, 3, nach Art der Ägypter, Thales b. Jambl. u. A. τὰ Αἰγυπτιακά, Schrift über ägypt. Einrichtungen, Athen., Plut.
Αἰγύπτιος, 3, ägyptisch. Von Hom. an allgem. [Bei Dicht. oft dreisylbig zu sprechen.]
Αἰγυπτιστί, adv., auf Ägyptisch, d. i. a) in äg. Sprache, Hdt., Plat. u. A. b) nach Art der Ägypter, d. i. falsch, tückisch, Theocr. [Aeschyl.
Αἰγυπτογενής, 2, (ΓΕΝΩ) aus Ägypten stammend,
Αἰγυπτόνδε, nach Ägypten, Hom.
Αἴγυπτος, ἡ, Ägypten, Hom. u. A. 2) ὁ, der Nil, Hom.
αἰγωλιός od. αἰγώλιος, ὁ, Nachteule, Aristot.
αἰγῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, ziegenpfotig, ziegenfüßig, Beiw. des Pan, Anth.
αἰγώνυχον, τὸ, Ziegenklau, eine Pflanze, Diosc.
αἰγωπός, 2, (ὤψ) ziegenäugig, Aristot.
αἰδεῖο u. αἰδέο, episch. imperat. praes. von αἰδέομαι. Vergl. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 6. a, α.
αἰδέομαι, auch αἴδομαι, f. έσομαι, poët. έσσομαι, aor. ᾐδέσθην, sich scheuen od. schämen; mit Infinit., sich schämen, erröthen, anstehen etwas zu thun; αἰδ. τινα, Scheu od. Ehrfurcht vor Einem haben. αἰδ. τι, a) sich vor etwas scheuen. b) etwas in Ehren halten. αἰδ. ἐπί τινι, sich über etwas schämen. Von Hom. an allgem. 2) aor. ᾐδεσάμην, verzeihen, begnadigen, Plat., Dem. Davon
αἰδέσιμος, 2, Orph. αἰδήσιμος, Scham, Achtung einflößend, ehrwürdig, Luc., Paus., adv. αἰ — μως, achtungsvoll, Ael.
αἴδεσις, εως, ἡ, Verzeihung, Begnadigung, Dem. 2) Achtung, Philo.
αἰδεστικός, 3, verschämt, Sch. Pind., K. S.

αἰδεστός, 3, verehrungswürdig, Plut.
ἀΐδηλος, 2, adv. *-λως*, (*α* privat., *ἰδεῖν*) unsichtbar, verborgen, dunkel, geheim, Hes., Soph. 2) unsichtbar machend, vertilgend, verderblich, *πῦρ, Ἄρης, μνηστήρων ὅμιλος*, Od. 8, 309; 16,29. Vergl. Buttm. Lexil. I. p. 247.
αἰδημοσύνη, *ἡ*, Verschämtheit, Ehrgefühl, Stob.
αἰδήμων, *ονος*, 2, adv. *-όνως*, verschämt, schamhaft, sittsam, blöde, Xen. u. a. Att.
ἀΐδης, *ὁ*, poët. st. *ᾅδης*, cf. *Ἄϊδος*.
ἀϊδής, 2, (*α* privat., *ἰδεῖν*) unsichtbar, vertilgt, Hes. 2) nicht sehend, Bacchyl.
αἰδήσιμος, 2, poët. st. *αἰδέσιμος*. Orph.
ἀΐδιος, 2, [*ᾱ* von *ἀεί*) immerwährend, ewig, h. Hom., Hes. u. Att. Davon [Aristot. u. A.
ἀϊδιότης, *ητος*, *ἡ*, Ewigkeit, beständige Fortdauer,
ἀϊδνήεις, = *ἀϊδνής*, Euphor. beim Sch. Nicand. ther. 288. (Aeschyli fragm. p. 19. B.)
ἀϊδνός, 3, u. *ἀϊδνής*, 2, (*α* privat., *ἰδεῖν*), = *ἀϊδής*, unsichtbar, dunkel, Hes., Opp. *πηλὸς ἀϊδνής*, unabsehbarer Morast, Plut. Thes. 1.
αἰδοῖον, *τὸ*, die Scham, das Schamglied. Von Hom. an allgem. 2) *α. θαλάσσιον*, ein Seethier, viell. = *κολύβδαινα*, Nicand. b. Ath. 3. p. 105, c.
αἰδοῖος, 3, Superl. *αἰδοιέστατος*, adv. *-ως*, (*αἰδώς*) ehrwürdig, Scheu und Schonung gebietend. 2) ehrfürchtig, ehrerbietig. 3) verschämt, blöde, Hom., Hes., Pind., Aesch., Plat. [gestaltet, Aristot., Theophr.
αἰδοιώδης, 2, (*αἰδοῖον, εἶδος*) wie ein Schamglied
αἴδομαι, poët. Nebenf. von *αἰδέομαι*, nur in den Formen *αἰδόμενος, αἴδετο* gebräuchlich.
ἄϊδος, *ἄϊδι*, episch als Genit. u. Dat. zu *ἀΐδης*, von einer veralteten Form *ἄϊς*, Il. 1,3; 5,845. u. sonst — *δόμος ἄϊδος*, das *α* lang, Il. 20, 336, wie in *δόμον ἄϊδος εἴσω* Od. 11, 149 u. sonst. *-ἄϊδόσδε*, adv., in den Hades, auch *εἰς ἄϊδόσδε*. - *εἰν ἄϊδος*, wie *ἐν ᾅδου*, verst. *οἴκῳ*, im Hades, Hom. u. Epic. [Soph., Eur.
αἰδόφρων, 2, (*αἰδώς, φρήν*) erbarmend, mitleidig,
ἀϊδρείη, *ἡ*, (*ἄϊδρις*) Unwissenheit, Unverstand, Hom. u. Epic. Bei Hdt. *ἀϊδρηΐη*, bei Suid. *ἀϊδρία*.
ἀϊδρήεις, 3, Nebenf. von *ἄϊδρις*. Nic. [Trag.
ἄϊδρις, *ιος* u. *εος*, 2, unkundig, unerfahren, Hom., Hes.,
ἀϊδροδίκης, *ου*, *ὁ*, (*δίκη*) kein Recht kennend, gesetzlos, Pind.
ἀΐδρυτος, 2, was *ἀνίδρυτος*, unstät, Ar., Philo.
ἀϊδωνεύς, *ῆος*, *ὁ*, poët. Nebenf. von *ἀΐδης*.
αἰδώς, *όος*, zsgz. *οῦς*, *ἡ*, 1) Scheu, Verschämtheit, Sittsamkeit, Bescheidenheit, Ehrgefühl. Von Hom. an allgem. 2) Achtung, Ehrfurcht, Att., schonende Berücksichtigung, Verzeihung, Plat. 3) Schande, Schmach, Hom. 4) Schamglied, Hom. 5) Erhabenheit, Würde, h. Hom. Cer. 214.
αἰεί u. *αἰέν*, poët. u. ion. st. *ἀεί*. - Die mit *αἰει* . . . beginnenden Zusammensetzungen s. unter *ἀει* . . .
αἰέλουρος, *ὁ, ἡ*, ion. st. *αἴλουρος*. Hdt., Ar. Av.
αἰές, dor. st. *ἀεί, αἰεί*. Bion, Ar.
αἰετηδόν, nach Adlerart, Sch. venet. Il. 18, 410.
αἰετόεις, *εσσα, εν*, zu den Adlern gehörend, Opp.
αἰετός, *ὁ*, poët. st. *ἀετός*.
αἰζήεις, *εσσα, εν*, spätere Form von *αἰζηός*. Ath., Sp.
αἰζήϊος, verlängerte Form von *αἰζηός*. Hom., Hes.
ἀΐζηλος, 2, nach grammat. Überlieferung Il. 2, 318. zu lesen st. *ἀρίζηλον*, gleichbedeut. mit *ἀΐδηλος*. Vergl. Buttm. Lexil. I. p. 252.
αἰζηός, *ὁ*, kräftig, rüstig (ein Beiwort der Krieger u. Jäger, wahrscheinl. verwandt mit *ζάω*). Hom. Bei spät. Dichtern als Subst. der Mensch. Vergl. Jacobs. Delect. Epigr. 4, 95.
αἰηνής, ion. st. *αἰανής*. Archil.
αἴητος. In Il. 18, 410: *Ἦ, καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἴητον ἀνέστη, χωλεύων*, wo das Wort allein vorkömmt, nimmt man es für gleichbedeutend mit *ἄητος* (s. Buttm. Lexil. I. p. 233 f.), vielleicht aber ist dort *αὖητον* (= *ἀνίητον*) zu lesen und dieses adverbialisch zu *χω εύων* (unheilbar hinkend) zu beziehen, während *πέλωρ* für sich zur Bezeichnung des Cyklopen steht, als dessen Beiwort es sonst gebraucht wird, z. B. Od, 9, 428.
αἰητός, *ὁ*, dor. st. *ἀετός*. Pind.
αἰήων, *ονος*, *ὁ, ἡ*, = *αἰώνιος*, Apoll. b. Athen. 7. p. 284. A. [Anth., feuerfarbig, Nic.
αἰθαλέος, 3, (*αἴθω*) brennend, glühend, Ap. Rh.,
αἰθάλη, *ἡ*, = *αἴθαλος*. Luc. u. Sp.
ἀϊθαλής, 2, spätere Nebenf. von *ἀειθαλής*. Orph.
αἰθαλίων, *ωνος*, *ὁ*, feuerfarbig, dunkelroth, ein Beiw. der Cicade, Theocr., Mel.
αἰθαλόεις, *εσσα, εν*, räucherig, russig, Hom. u. Epic., Theocr. *κόνις αἰθ.*, schwarze Asche, Hom. 2) glühend, flammend, Hes. u. spät. Epic., Trag. 3) feuerfarbig, dunkelroth, Nic. 4) mit Asche bedeckt, Anth. Von
αἴθαλος, *ὁ*, Lohe (d. i. der vom Feuer aufsteigende, mit Bestandtheilen des verbrannten Stoffes geschwängerte Qualm), dah. auch Ruß, Asche, Hippocr., Eur., Diod., Plut. 2) als Adjekt., dunkelroth, Nic. Davon
αἰθαλόω, zu Ruß od. Asche brennen, Diosc.; met. einäschern, verbrennen, Eur., Lyc.
αἰθαλώδης, 2, rußfarbig, dunkelroth, Arist., Strab. u. A. 2) qualmartig, Galen.
αἰθάλωσις, *ἡ*, das Qualmen. Max. Tyr.
αἰθαλωτός, 3, eingeäschert, Lyc.
αἴθε, dor. u. episch st. *εἴθε*, daß doch! wenn doch!
αἰθερεμβατέω, = *αἰθεροβατέω*, Anth.
αἰθέριος, 2 u. 3, auch *αἰθεριώδης*, 2, Galen., ätherisch, luftig, in der Luft, Trag., sp. Dicht., Aristot.
αἰθεροβατέω, im Äther od. in der Luft wandeln, Luc., Philo. [lebend, D. Laert.
αἰθεροβόσκας, *ου*, *ὁ*, (*βόσκω*) im Äther weidend od.
αἰθεροδρόμος, 2, (*δραμεῖν*) die Luft durcheilend, Ar., Anth.
αἰθεροειδής, zsgz. *αἰθερώδης*, 2, ätherartig, Plut.
αἰθερολαμπής, 2, (*λάμπω*), im Äther strahlend. Man
αἰθερολογέω, vom Äther u. metaphysischen Dingen reden. Der dies thut, heißt *αἰθερολόγος*, 2, (*λέγω*). D. Laert.
αἰθερονωμάω, sich im Äther bewegen. Man.
αἰθερόπλαγκτος, 2, (*πλάζομαι*) im Äther herumschweifend, Orph., Man.
αἰθερώδης, 2, was *αἰθεροειδής*. Gal. u. Sp.
αἰθήεις, *εσσα, εν*, (*αἴθω*) = *αἰθός*. Nic.
αἰθήρ, *έρος*, *ὁ*, auch *ἡ*, wie bei Homer immer, der Äther, die höhere, reinere Luft, überh. Luft. Von Hom. an allgem., hauptf. bei Dicht.
Αἰθιοπεύς, s. *Αἰθίοψ*.
αἰθιοπίζω, nach äthiopischer Weise leben, handeln, sprechen, Heliod.
αἰθιοπικός u. *αἰθιόπιος*, äthiopisch. *λίθος αἰθ.*, Granit, Hdt *αἰθ. ἐλαία*, wilder Oelbaum, Diosc. *τὰ Αἰθ.*, Schrift über Äthiopien, Athen.
Αἰθίοψ, *οπος*, *ὁ*, fem. *Αἰθιοπίς*, *ἴδος*, seltner *ἡ Αἰθίοψ* (s. Lob. Phryn. p. 272.), Äthiopier, Äthiopierin. *Αἰθίοπα σμήχεις, Αἰθίοψ οὐ λευκαίνεται* (einen Mohren waschen, ein M. wird nicht weiß), sind bekannte Sprüchwörter: m. s. Jacobs. Anthol. 9, 419. 2) der Fluß Niger, Aesch. Prom. 809. 3) als Adj., schwarz, von der Sonne verbrannt, = *αἰθοψ. α. χρώς*, Mel. *αἰ — οπὶς γῆ*, Eur. fr. Archel. *γλῶσσα*, Hdt. — Die poët. Form *Αἰθιοπεύς* findet sich bes. im Plur. b. Hom. (Il. 1, 423 *Αἰθιοπῆας*), Ap. Rhod., Callim.
αἰθόλιξ, *ικος*, *ἡ*, Brandblase, Galen.
αἶθος, *εος*, *τὸ*, u. *αἶθος*, *ὁ*, Brand, Hitze, Feuer, Eur., Ap. Rhod., Orph.

αἰθός, 3, verbrannt, Ar. 2) feuerfarbig, dunkelroth. Pind., Bacchyl. bei Plut. Num. 20., Callim., Nic.

αἴθουσα, ἡ, (verst. στοά) Gallerie od. Halle vor dem Hause, zwischen der αὐλή u. dem πρόδομος, meist auf der Morgen- od. Mittagsseite, um sich da zu sonnen. Hom., Epic.

αἴθοψ, οπος, ὁ, ἡ, (αἶθος, ὤψ) 1) bei Hom. funkelnd, als Beiw. des Eisens, des Weines u. des glühenden Rauches. 2) glühend, flammend, brennend, Hes., Eur. u. sp. Dicht.

αἴθρα, ion. αἴθρη, ἡ, (αἰθήρ) reine Luft, heller Himmel, heiteres Wetter, oft bei Epic. von Hom. an u. Epigramm., selten bei att. Dicht.

αἰθρηγενέτης, ου, ὁ, u. αἰθρηγενής, 2, (ΓΕΝΩ), homer. Beiw. des Boreas: äthergeboren.

αἰθρήεις, εσσα, εν, = αἴθριος, Beiw. des Boreas u. seiner Wohnung b. Pherenic. in schol. zu Pind. Ol. 3, 28. u. Opp. Cyn. 4, 73.

αἰθρία, ἡ, reine Luft, heller od. heiterer Himmel. 2) freier Himmel, freie Luft. ἐν αἰθρίᾳ, sub dio, unter freiem Himmel, im Freien. Hdt. u. Att.

αἰθριάζω u. αἰθριάω, aufhellen, Aristot. 2) der freien Luft aussetzen, Hipp. 3) im Freien sein, K. S. [Theocr.

αἰθριοκοιτέω, (κοίτη) unter freiem Himmel schlafen,

αἴθριος, 2, heiter, hell, h. Hom., Aristot. u. Sp. 2) unter freiem Himmel, Soph. u. Sp. τὸ αἴθριον, das röm. atrium, Joseph.

αἰθροβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) Luftwandler, Bein. des Hyperboreers Abaris, Iambl. vit. Pyth. 1, 28. 2) Seiltänzer, Man.

αἶθρος, ὁ, Morgenkälte, Od. 14, 318.

αἴθυγμα, ατος, τὸ, (αἰθύσσω) Anfachungsmittel, Funke, Dio. Chrys.; Schimmer, Polyb.

αἴθυια, ἡ, ein Wasservogel, Taucher, mergus, Epic. von Hom. an, Arist., Theophr.

αἰθυκτήρ, ῆρος, ὁ, (αἰθύσσω) schnell u. unstät fließend od. zufahrend, wie wilde Thiere, Pfeile u. dgl., Opp., Anth.

αἰθύσσω, f. ύξω, (αἴθω) aufregen, anfachen, Bacchyl., Orph. 2) intransf., sich unstät bewegen (von Blättern Sapph. fragm. 40.), flackern, Arat.

αἴθω, anzünden, in Brand stecken. Hdt., Trag., Xen. u. A. Pass. in Flammen gerathen, brennen, entbrennen. Dicht. von Hom. an u. sp. Pros. 2) selten intransit., lodern, brennen, leuchten, Pind., Soph.

αἴθων, ωνος, ὁ, ἡ, 1) glühend, feurig, Pind. 2) funkelnd, Hom. u. A. Dicht., theils von Metall, theils von Thieren, die wohlgenährt sind u. glänzen. 3) hitzig, wild aufgeregt, von Personen, Soph. u. a. 4) brennend, nagend, von Zuständen, wie z. B. λιμός Archestr. b. Athen.

αἶκα, dor. st. αἴ κε, ἐάν. Theocr.

αἰκάλλω, f. αλῶ, schmeicheln, wohl thun, Eur., Ar., Sp.

αἴκε, αἴκεν, poët. u. dor. st. εἴ κε, ἐάν. s. u.

αἰκεία, ἡ, = αἰκία. s. d. Anm. zu Soph. O. C. 690 B.

αἰκέλιος, 2, = ἀεικέλιος. Theogn., Eur.

ἀΐκη, ἡ, [- - - von ἀΐσσω], heftiger Andrang, impetus, ἀ. τόξων, Il. 15, 709.

ἀϊκῆς u. αἰκής, 2, adv. αἰκῶς, poët. st. ἀεικής, Trag.

αἰκία, ἡ, attisch st. des episch. ἀεικείη, Mißhandlung, Schläge, Schimpf, Schmach. Attik. von Aesch. u. Thuc. an. αἰκίας δίκη, Klage wegen thätlicher Injurien.

αἰκίζω, gewöhnlicher als Depon. med. αἰκίζομαι, mißhandeln, verunstalten, martern, quälen, beschimpfen, Att. von Aesch. u. Xen. an. Auch in passiver Bedeutung wird αἰκίζομαι gebraucht nebst dem aor. ᾐκίσθην. Davon.

αἴκισμα, τὸ, u. αἰκισμός, ὁ, Mißhandlung, Schimpf, Marter. Trag., Lys, ἀδελφῶν αἰκίσματα für ἀδελφοὺς αἰκισθέντας, Eur. Ph. 1529.

αἰκιστικός, 3, adv. -κῶς, geneigt zu mißhandeln, Poll.; das adv. im schol. zu Il. 22, 336.

αἴκιστος, 3, gemißhandelt, v. l. Soph. Ant. 206.

αἶκλον, τὸ, Abendessen (bei den Lacedämoniern). Athen.

ἀϊκτήρ, ῆρος, ὁ, [ᾰ von ἀΐσσω], der Anstürmende, schnell Zufahrende, Opp.

αἴλινος, 2, adv. αἴλινα, jammernd, klagend, Trag. ὁ αἴλινος (νόμος verstanden) Klagegesang, Eur. H. f. 343 B. 2) beklagenswerth, Eur. Hel. 170.

αἴλουρος, ὁ, ἡ, Kater, Katze, Arist. u. A.

αἷμα, ατος, τὸ, Blut. Von Hom. an allgem. 2) Blutvergießen, Mord u. dadurch bewirkte Blutschuld, Trag. u. Redn. ἐφ. αἵματι φεύγειν od. διώκεσθαι, eines Mordes angeklagt sein, Dem. αἷμα ἔχειν, mit Blutschuld behaftet sein, Eur. Or. 508. αἷμα φυσᾶν, Mordgier schnauben, Soph. El. 1385. 3) Geblüt, Blutsverwandtschaft. Von Hom. an allgem. πρὸς αἵματος, od. ὁ ἐν αἵματι, vom Geblüt, Blutsverwandter.

αἱμαγωγός, 2. (ἄγω) blutableitend, Diosc.

αἱμακορίαι od. αἱμακουρίαι, αἱ, (κορέννυμι) Todtenopfer durch ausgespendetes Blut. Ein dor. u. böot. Wort, Pind. Ol. 1.

αἱμακτός, 3, (αἱμάσσω) mit Blut befleckt, blutig, Eur.

αἱμαλέος, 3, blutend, blutig, blutroth, Anth., Nonn.

αἱμάλωψ, ωπος, ὁ, (αἱμαλέος, ὤψ) angehäuftes od. geronnenes Blut; mit Blut unterlaufene Stelle, Hippocr. u. A.

αἵμαξις, ἡ, Blutentziehung, Aret.

αἱμάς, άδος, ἡ, Blutstrom, Blutergießung. Soph.

αἱμασιά, ᾶς, ἡ, (αἷμος), Dornhecke, z. B. αἱ-ας λέγειν, Od. 18, 359. 24, 224.; Dornzaun, Theocr. 1, 47.; überhaupt Umzäunung, auch Steinwall, Mauer, Hdt. u. Att. [Plat.

αἱμασιώδης, 2, nach Art eines Zaunes, einer Mauer,

αἱμάσσω u. αἱμάττω, f. άξω, blutig machen, d. i. a) mit Blut beflecken od. tränken, Pind., Trag. u. Sp., b) verwunden, tödten, Soph., Eur.; bei den Aerzten: schröpfen. 2) intransf. αἱμάσσων, blutend, Opp., Palaeph., blutroth, Nic.

αἱματηρός, 3, blutig, d. i. a) blutend, mit Blut befleckt. b) aus Blut bestehend, von Blut herrührend, z. B. σταγόνες, Bluttropfen, ῥοῦς, Blutfluß, φλόξ, Flamme vom Opferblut. c) mit Blutvergießen od. Mord verknüpft. d) blutgierig, mörderisch, Trag., Aerzte. [Aesch.

αἱματηφόρος, 2, (φέρω) Blut od. Mord bringend.

αἱματία, ἡ, Blutsuppe, schwarze Suppe der Spartaner: Poll., Suid. in ζωμός.

αἱματίζω, Blut erregen, Blut ziehen, Aristot. 2) = αἱμάσσω, mit Blut beflecken od. tränken, Aesch. Suppl. 665.

αἱματικός, 3, u. αἱμάτινος, 3, αἱμάτιος, 3, aus Blut bestehend od. darauf bezüglich, χυμός, ὕλη, Blutmasse, ἶνες, Blutadern. 2) Blut habend, z. B. ζῷα, Aristot. u. Aerzte. - στιγμή, Blutfleck, Aristot., ὀδύναι, vom Blut herrührende Schmerzen. Hipp.

αἱμάτιον, ein wenig Blut, auch = αἷμα, Arr.

αἱματίτης, ὁ, fem. αἱματῖτις, ἡ, blutähnlich. αἱματίτης λίθος, Blutstein, Theophr. u. A. αἱματῖτις φλέψ, Blutader, Hipp., χορδὴ αἱματῖτις, Blutwurst, Sophil. b. Ath. 3. p. 125.

αἱματοειδής, 2, blutartig, blutfarbig, Diod.

αἱματόεις, εσσα, εν, blutig, blutartig, mit Blut unterlaufen. Hom., Trag., 2) überhaupt roth, z. B. ῥέθος Wangenroth, Soph. φύλλα ῥόδων, Leon. Tar.

αἱματολοιχός, 2, (λείχω), blutleckend, ἔρως, Mordgier, Aesch.

αἱματοποιέω, Blut erzeugen, in Blut verwandeln, Pl. Prall. Davon [Galen.

αἱματοποιητικός, 3, zur Bluterzeugung geeignet,

αἱματοποσία u. αἱμοποσία, ἡ, das Bluttrinken. Porphyr. b. Stob. [198.

αἱματοποτέω, Blut trinken od. saugen, schol. Ar. Equ.

αἱματοπότης u. αἱματοπώτης, ου, ὁ, (πίνω) Bluttrinker. Ar. Equ. 198.

αἱματοῤῥόφος, 2, (ῥοφέω), Blut schlürfend, blutdürstig. Aesch., Soph. fr.
αἱματόῤῥυτος, 2, (ῥέω), Eur. u. [Ar.
αἱματοσταγής, 2, (στάζω), bluttriefend, Aesch., Eur.,
αἱματοσφαγής, 2, (σφάζω), mit Mordblut befleckt, Aesch.
αἱματόφυρτος, 2, (φύρω), mit Blut besudelt, Anth.
αἱματοχαρής, 2, αἱματοχάρμης, ου, ὁ, αἱματόχαρτος, 2, auch αἱμοχαρής, 2, (χαίρω), blutgierig, Suid. u. Sp.
αἱματόω, blutig machen, mit Blut beflecken, Att. von Aesch. u. Thuc. an. 2) zu Blut machen, in Blut verwandeln, Galen.
αἱματώδης, 2, blutartig, blutroth. Thuc., Arist., Sp. 2) Blut enthaltend, blutig, Hipp., Arist., Galen.
αἱματωπός, 2, (ὤψ), blutig aussehend, mordgierig. Eur.
αἱμάτωσις, εως, ἡ, Verwandlung in Blut, Galen.
αἱμηρός, 3, = αἱματηρός, Galen.
αἵμνιον, τὸ, für ἀμνίον, Blutbecken, kretisch nach dem Sch. Sm. Q. zu Od. 3, 444. cf. Suid.
αἱμοβαφής, 2, (βάπτω) in Blut getaucht, Soph., Nonn.
αἱμοβόρος, 2, adv. -βόρως (βιβρώσκω, βορά), Blut fressend, sich von Blut nährend, Arist. 2) blutgierig, Theocr., Iambl., Man.
αἱμοδαιτέω (δαίνυμαι), blutiges Fleisch essen, Theophr.
αἱμόδιψος, 2, (δίψα), blutdürstig, Luc.
αἱμόκερχνον, τὸ, Husten mit Blutauswurf, Hipp.
αἱμομίκτης, ου, ὁ, (μίγνυμι), der Blutschande begeht, Pand. [= αἱματοποσία, u. αἱματοπότης.
αἱμοποσία, ἡ, u. αἱμοπότης od. αἱμοπώτης, ου, ὁ,
αἱμοπτυϊκός, 3, blutspuckend, Medic.
αἱμοῤῥαγέω, Blutsturz haben, stark bluten, besonders aus der Nase, Hipp., Diosc. Von [Hipp.
αἱμοῤῥαγής, 2, (ῥήγνυμι), heftig blutend, Soph.,
αἱμοῤῥαγία, ἡ, Blutsturz, starker Blutverlust, besonders durch die Nase, Hipp. u. a. Aerzte.
αἱμοῤῥαγικός, 3. zur αἱμοῤῥαγία gehörig od. geneigt, sie verursachend, Hipp. u. A. α-κῶς τελευτᾶν, am Blutsturze sterben, Galen.
αἱμόῤῥαντος, 2, (ῥαίνω), bluttriefend, Eur.
αἱμοῤῥοέω, starken Blutverlust haben, Hipp. u. a. Aerzte.
αἱμόῤῥοια, ἡ, Bluterguß, Blutsturz, Hipp.
αἱμοῤῥοϊκός, 3, zu Blutstürzen geneigt, einen Blutsturz bewirkend, Hipp.
αἱμοῤῥοΐς, ΐδος, ἡ, vorzüglich im plur., verst. φλέβες, blutfließende Adern, Hämorrhoiden. Arist., Hipp. u. a. Aerzte. 2) eine Meerschnecke, Arist. 3) das Weibchen der Schlange αἱμόῤῥους. Diosc.
αἱμόῤῥοος, zsgz. αἱμόῤῥους, 2, (ῥέω), stark blutend, Hipp. 2) ὁ αἱμ, eine Art Hornschlange, deren Biß das Blut aus allen Theilen des Körpers treibt, Diosc., Nic.
αἱμοῤῥοώδης, 2, dem Blutsturz ähnlich, damit verbunden od. behaftet, Hipp.
αἱμοῤῥυής u. αἱμόῤῥυτος, 2, (ῥέω), blutströmend, Aesch. fr., Anth.
αἶμος od. αἱμός, ὁ, = δρυμός, wahrsch. jede ritzende Spitze, wie von Dornen, Aesch. fr. 8.
αἱμοσταγής, 2, was αἱματοσταγής, Eur. fr.
αἱμοφόβος, 2, (φοβέομαι), blutscheu, Galen.
αἱμοφόρυκτος, 2, (φορύσσω), mit Blut besudelt, Od. 20, 348.
αἱμόφυρτος, 2, = αἱματόφυρτος. Polyb. u. Sp.
αἱμοχαρής, 2, = αἱματοχαρής, Tzetz.
αἱμόχροος, zsgz. αἱμόχρους, 2, (χρόα), blutroth, Sp.
αἱμοχροώδης, 2, wie mit Blut gefärbt, Hipp.
αἱμυλία, ἡ, einschmeichelndes Wesen. Plut., Alciphr.
αἱμύλιος, 2, = αἱμύλος, Hom., Hes.
αἱμυλομήτης, ου, ὁ, ein listiger Schmeichler, blande decipiens, h. hom. in Merc. 13.

αἱμύλος, 3. u. 2, schmeichelnd, einnehmend, bestrickend. Hes., Trag., Plat. u. A.
αἱμωδέω, stumpfe Zähne, die Mundfäule (Skorbut) haben, Hipp., Arist. Von
αἱμώδης, 2, (αἷμα, εἶδος), zu Blutergießungen geneigt, skorbutisch, Galen., Luc. Davon
αἱμωδία, ἡ, Skorbut, Arist. u. Aerzte.
αἱμωδιάω, = αἱμωδέω. Arist.
αἵμων, ονος, ὁ, einer Sache beflissen: αἵμονα θήρης, jagdlustig, Il. 5, 49, nicht: jagdkundig, was 51. durch ἐσθλὸν θηρητῆρα ausgedrückt wird. 2) blutig, Trag.
αἱμώνιος, 2, blutroth, Ath. 3. p. 76. B.
αἱμωπός, 2, was αἱματωπός, Sp.
αἰναρέτης, ου, ὁ, (αἰνός, ἀρετή), furchtbar tapfer, Unheilsheld, Il. 16, 31.
αἴνεσις, ἡ, das Loben, Beifall, N. T.
αἰνέτης, ου, ὁ, Lobpreiser, Hipp.
αἰνετός, 3, belobt, rühmlich, Anth., Sp.
αἰνέω, f. αἰνέσω, episch αἰνήσω, loben, billigen, zufrieden sein, τί, mit etwas; dah. gut heißen, sich gefallen lassen, auch für etwas danken. 2) geloben, versprechen, überh. sagen. Hom. u. Epic., Pind., Trag., Hdt. In attisch. Prosa ist dafür ἐπαινέω gebräuchlich.
αἴνη, ἡ, Lob, Ruhm, Hdt.
αἴνημι, äol. u. episch st. αἰνέω. Hes., Simon.
αἰνητός, 3, poët. st. αἰνετός. Pind.
αἴνιγμα, τὸ, Räthsel, dunkler Ausdruck; Anspielung, versteckte Hindeutung, Att. von Aesch. u. Plat. an.
αἰνιγματίας, ου, ὁ, in Räthseln sprechend, Diod.
αἰνιγματίζομαι, räthselhaft reden.
αἰνιγματικός, 3, adv. -κῶς, räthselhaft, dunkel, Schol.
αἰνιγματιστής, οῦ, ὁ, in Räthseln sprechend, Sp.
αἰνιγματώδης, 2, adv. -ώδως, räthselhaft, dunkel, Plat. u. A. [ἐν αἰνιγμοῖς, Plat., Dram., Plut.
αἰνιγμός, ὁ, das Sprechen in Räthseln, δι αἰνιγμῶν,
αἰνίζομαι, was αἰνέω. Hom. Bei spät. Dichtern auch αἰνίζω. [dunkeln Andeutungen sprechend, Soph. fr.
αἰνικτήρ, ῆρος, u. αἰνικτής, οῦ, ὁ, in Räthseln od.
αἰνικτήριος, 3, adv. -ίως, Aesch., u. αἰνικτός, 3, Soph., in Räthseln od. dunkeln Andeutungen ausgedrückt.
αἰνίσσομαι u. αἰνίττομαι, (αἶνος) in Räthseln sprechen, dunkel od. versteckt andeuten, zu verstehen geben, anspielen, sticheln, αἰν. τι od. τινα, seltener εἴς τινα, πρός τι, Hdt., Aeschin., Dram., Plut. In passiver Bed. ᾔνιγμαι, ᾐνιγμένος, ᾐνίχθην, αἰνιχθείς, Theogn., Ar., Plat., Arist.; auch das praes. im schol. zu Luc. somn. 2.
αἰνοβάκχευτος, 2, (αἰνός, βακχεύω) voll bacchantischer Begeisterung. Lyc.
αἰνοβίας u. αἰνοβίης ου, ὁ, (αἰνός, βία) gewaltig stark, Anth.
αἰνόγαμος, 2, unglücklich vermählt, Eur., Orph.
αἰνογένεθλος, zum Unglück geboren, Man. 1, 145.
αἰνογένειος, 2, (γένειον) mit fürchterlichen Kinnbacken, Call.
αἰνοδότειρα, ἡ, (δίδωμι) Unheilspenderin, Orph.
αἰνόθεν, adv., verstärkt im homerischen αἰνόθεν αἰνῶς gewaltig furchtbar od. verderblich.
αἰνόθρυπτος, 2, (θρύπτομαι) äußerst weichlich, bequem, faul, Theocr. 15, 27, wo in einigen H. S. οἰνόθρυπτε steht, was Valck. vorzieht.
αἰνολαμπής, 2, (λάμπω) furchtbar leuchtend, Aesch.
αἰνόλεκτρος, 2, (λέκτρον) = αἰνόγαμος, Aesch., Lyc. 2) aus unglücklicher Ehe entsprossen, Orph. 3) graus lagernd, Lyc. 1354. von der Höhle der Echidna.
αἰνολέτης, ου, ὁ (ὄλλυμι) furchtbarer Verderber (Kronos, der seine eigenen Kinder fraß), Orph.
αἰνολεχής, 2, (λέχος) = αἰνόλεκτρος, Orph.
αἰνολέων, οντος, ὁ Schreckenslöwe, Theocr.

αἰνόλινος, 2, (λίνον) unglücklich gesponnen (v. Lebensfaden eines früh gestorbenen Jünglings), Anth.
αἰνόλυκος, ὁ, Schreckenswolf, Anth.
αἰνομανής, 2, (μαίνομαι) schrecklich rasend, Nonn.
αἰνόμορος, 2, unglücklichen Geschicks, Hom. u. a. Dicht.
αἰνοπαθής, 2. (παθεῖν) Schreckliches erleidend, sehr unglücklich, Hom.
αἰνόπαρις, ιδος, ὁ, Unglücksparis, Eur.
αἰνοπατήρ, έρος, ὁ, unglücklicher Vater, Aesch.
αἰνοπέλωρος, 2. furchtbar, ungeheuer. Opp.
αἰνοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω) hart schlagend od. verwundend, Nic.
αἰνόποτμος, 2, = αἰνόμορος, Orph.
αἶνος, ὁ, Rede, besond. sinnvolle, klug erfundene; dah. a) Sentenz, Sprüchwort, auch bildliche Erzählung, b) Lob, Lobspruch, Hom., Epic., Pind., Trag.
αἰνός, 3, adv. -ῶς, poet. u. ion. = δεινός, entsetzlich, fürchterlich, außerordentlich, gewaltig, heftig, arg, αἰνῶς u. αἰνά, außerordentlich, sehr, in gutem u. bösem Sinne. Hom., Pind., Soph., das adv. auch b. Hdt.
ἄϊνος, 2, (ἴς) ohne Fasern, Theophr. [1422.
αἰνοτάλας, ὁ, sehr unglücklich, Antim. Bekk.An.3, p.
αἰνότης, ητος, ἡ, ion. u. poet. = δεινότης, Herod. περὶ μον. λ. p. 33. Dind.
αἰνοτόκεια, ἡ, besonderes femin. zu αἰνοτόκος, Unglücksmutter, Mosch., Nonn.
αἰνοτόκος, 2, (τίκτω, τεκεῖν), zum Unglück gebärend od. zeugend, unglückl. Vater, unglückl. Mutter, Opp., Anth.
αἰνοτύραννος, ὁ, Erztyrann, Anth. [Epic.
αἴνυμαι, poet. = αἱρέω, nehmen, ergreifen. Hom. u.
αἴξ, (nach Arcad. attisch αἶξ), -γός, ἡ u. ὁ, (von ἀΐσσειν), Ziegenbock, Ziege. αἴξ ἄγριος, ἀγρία, Gemse, Hom. u. A. 2) d. Sternbild der Ziege, (αἴξ οὐρανία od. οὐράνιος, Amalthea, Ath., Plut.), Arat. 3) eine Art von Tauchente, Arist. h. a. 8, 5, 8. 4) eine feurige Lufterscheinung, Arist. meteor. 1, 4. 5) αἶγες, Sturmwogen. Hesych.
ἄϊξ, ϊκος, ἡ, [- - von ἀΐσσω], = ἀϊχή, Ap. Rhod.
αἰολάομαι, pass., dessen act. ungebräuchlich ist: unstät sein, Hipp.
αἰολεύς, έως, ὁ, Äolier. adject. Αἰολικός, 3, äolisch.
αἰολέω, = ποικίλλω nach Plat. Crat. p. 409. A. Vergl. αἰόλλω.
αἰολίας, ου, ὁ, ein Fisch von schillernder Farbe. Athen.
αἰολίζω, äolisch thun od. sich zeigen; dah. a) äolisch reden, Strab., Plut. αἰ. τῷ μέλει, die äolische Gesangsweise befolgen, Pratin. b. Athen. 14. p. 624. b) falsch sein, betrügen, Hierocl. b. Sch. Theocr. 1, 56. [Gramm.
αἰολιστί u. αἰολικῶς, adv., auf äolisch. Strab.,
αἰόλλησις, ἡ, das Hinundherbewegen, Sch. Pind. P. 4, 412. wo Böckh αἰόλησις liest.
αἰόλλω, 1) ich bewege od. drehe hin u. her, Od. 20, 27. 2) ich färbe bunt. Nic. Pass. ich werde bunt, spiele in Farben. ὄμφακες αἰόλλονται, die Trauben färben sich, Hes. sc. 399. [schen u. Thieren, Opp.
αἰολόβουλος, 2, (βουλή), schlauen Sinns, von Men-
αἰολοβρόντης, ου, ὁ, der den Donnerkeil im Zickzack schwingt, Beiw. des Zeus, Pind.
αἰολοδείκτης, ου, ὁ, od. αἰολόδεικτος, 2, (δείκνυμι), der sich in mancherlei Gestalten zeigt, Beiw. des Phöbos in Orph. h. 8, 12. (sonst αἰολόδικτε, jetzt αἰολόδεικτα od. αἰολόδεικτε.)
αἰολόδειρος, 2, (δειρή), mit bunter Kehle, bunthalsig. Ibyc. b. Ath., Nonn. [Boisson. Bucol. p. 268.
αἰολόδερμος, 2, (δέρμα) mit buntem Fell, gesprenkelt,
αἰολόδωρος, 2, (δῶρον), vielerlei spendend, in einem Dichterfragment bei Sch. Soph. O. C. 42.
αἰολοθώρηξ, ηκος, ὁ, mit schimmerndem Panzer, od. nach Porphyrius u. Buttm. Lexil. 2, S. 76., rasch im Panzer sich bewegend, Hom.

αἰολομήτης, ου, ὁ, u. αἰολόμητις, ὁ, ἡ, = αἰολόβουλος. Hes., Aesch. u. sp. Dicht.
αἰολομίτρης, ου, ὁ, mit bunter Kopfbinde, Theocr. 2) mit beweglicher μίτρα, oder sich leicht in ihr bewegend, Hom. Buttm. a. a. O., „der Gürtel ist gegliedert, u. ebenso auch, was b. Hom. μίτρη heißt, ebenfalls von Metall gemacht ist u. unter dem ζωστήρ sich befindet (Il. 4, 185. ff.) wo also der Begriff des Bunten nicht einmal angebracht ist. In dieser Gegend des Körpers ist aber die Gelenkigkeit vor allem Andern wesentlich, und darauf also geht das Beiw. αἰολομίτρης, Il. 5, 707.“
αἰολόμορφος, 2, (μορφή), vielgestaltet, Orph.
αἰολόμυθος, 2, schlau redend, Nonn.
αἰολόνωτος, 2, mit buntem Rücken, Opp.
αἰολόπεπλος, 2, mit buntem, schillerndem Gewand. Nonn. [Tel. b. Ath. 14. p. 617. A.
αἰολοπτέρυγος, 2, (πτέρυξ), schnell beschwingt,
αἰολόπωλος, 2, Rosse tummelnd. Hom., Theocr.
αἰόλος, 3, (nach Buttm. von ἄω, ἄημι, also eigentlich, wehend, flatternd im Winde), bei Hom. beweglich, von der Schlange, der Rüstung, der Wespe (σφῆκες μέσον αἰόλοι, Wespen in der Mitte gelenkig, Il. 12, 167.), πόδας αἰόλος ἵππος, schnellfüßiges Roß, Il. 19, 404. 2) vielfach abwechselnd, veränderlich, Aesch., Eur., Ar.; verschlagen, listig, Pind. 3) blinkend, schillernd, bunt, Soph., h. Hom. Diese Bed. ist auch in allen Ableit. u. Anwendungen des Wortes sichtbar.
αἰολόστομος, 2, (στόμα), vieldeutig redend, räthselhaft, Aesch. [gen, Opp.
αἰολόφυλος, 2, (φῦλον), von verschiedenen Gattun-
αἰολόφωνος, 2, (φωνή), vielfach tönend, von der Nachtigall, Opp., von der Lyra, Nonn. [1645.
αἰολοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), kraushaarig. Eust. p.
αἰολόχρως, ωτος, ὁ, farbenspielend, νύξ, Eur. fr.
αἰονάω, besprengen, anfeuchten, nasse Umschläge machen, Hipp., Galen. Davon
αἰόνημα, τὸ, Anfeuchtung, nasser Umschlag, Dio Cass.
αἰόνησις, ἡ, die Anwendung nasser Umschläge, Hipp.
αἰπεινός, 3, hoch, hochliegend; steil, Hom. u. Epic., Pind., Trag. αἰπ. σοφία, erhabene Weisheit. Pind. αἰπ. σκότος, tiefes Dunkel, Pind. 2) metaph. hochfliegend, vermessen, Pind., schwer zu erlangen, Pind. [tung, Hom. u. Epic.
αἰπήεις, εσσα, εν, = αἰπεινός in der ersten Bedeu-
αἰπολέω, ich bin αἰπόλος, weide Ziegen od. überh. kleineres Vieh, Theocr. λέγειν τινὶ αἰπολεῖν, Einem einen niedern Dienst anweisen, Aristid. Pass., geweidet werden, grasen, Aesch. Eum. 191.
αἰπολικός, 3, zum αἰπόλος gehörig, in der Art desselb., Meleag., Orph. τὸ αἰπ., Geisenlied, Long.
αἰπόλιον, τὸ, ein Stück Ziegenvieh, Synes. ep. 148. Im Plur. αἰπόλια, oft mit dem Zusatz αἰγῶν, Ziegenheerde, Hom. u. Epic., Soph., Hdt. 2) Ziegenweide, Anth.
αἰπόλος, ὁ (αἴξ, πολέω), Ziegenhirt, Hom., Epigr., Plat.
αἰπός, 3, = αἰπύς, Hom. u. Epic.
αἶπος, εος, τὸ, steile Höhe. Aesch., Eur. u. Sp.
αἰπύδμητος, 2, (δέμω), hochgebaut, Coluth., Nonn.
αἰπύλοφος, 2, mit hohem Helmbusch, Nonn.
αἰπυμήτης, ου, ὁ, (μῆτις), hochstrebenden Geistes, Aesch. [Aesch.
αἰπύνωτος, 2, (νῶτον), auf hohem Bergrücken liegend,
αἰπύς, εῖα, ύ, jäh, d. i. 1) hoch u. steil, Hom., Soph., sp. Dicht. αἰπ. βρόχος, gerade herabhängender Strick, Od. 11, 278. 2) von Zuständen, in die man jählings stürzt u. denen man sich nicht entwinden kann, wie ὄλεθρος, φόνος, θάνατος, Hom., Pind. χόλος, jäher Zorn, πόνος, endlose Mühe, Hom. σκότος, tiefes Dunkel, Pind. αἰπυτάτη σοφίη, tiefste Weisheit, Anth. αἰπεῖα ἰωή, dumpfes Getöse, Hes. [Theophr. u. A.
αἶρα, ἡ, Hammer, Callim. 2) Trespe, lolium, Hipp.,

αἱρεσιαρχέω, ein *αἱρεσιάρχης*, sein, K. S.

αἱρεσιάρχης, ου, od. *αἱρεσίαρχος*, ὁ (*αἵρεσις*, *ἄρχω*), Parteiführer, Sektenhaupt, Galen., K. S.

αἱρέσιμος, 2, nehmbar, zu erobern, Xen.

αἱρεσιομάχος, 2, (*αἵρεσις*, *μάχομαι*), für eine Sekte kämpfend. Davon *αἱρεσιομαχεῖν*, für eine Sekte kämpfen, K. S.

αἵρεσις, εως, ἡ, 1) (*αἱρέω*), das Nehmen, Wegnehmen, die Einnahme, Eroberung. Hdt., Thuc. u. Att. 2) (*αἱρέομαι*), die Wahl (in allen Beziehungen des deutschen Wortes). Pind., Hdt. u. Att. 3) der Zustand, daß man sich zu etwas geneigt fühlt: a) Gewogenheit, Zuneigung; auch Studium. Polyb. b) Vorhaben, Vorsatz. Polyb., Plut. c) Denkweise, Handlungsweise, Plat., Dem., Polyb., Grundsatz, Dogma. Sp. 4) Sekte, Sp., Ausschuß, Commission, Plat. Ax. p. 367. a.

αἱρεσιώτης, ου, ὁ, fem. *αἱρεσιῶτις*, ιδος, ἡ, Sektirer, Ketzer. K. S.

αἱρετέον, adj. verb. zu *αἱρέω*, nur im Neutr. gebräuchlich, 1) zu fassen, zu begreifen, Xen. 2) zu wählen, zu ergreifen, vorzuziehen, Plat. u. A.

αἱρετίζω, f. ἰῶ, 1) erwählen, vorziehen, Hipp., N. T 2) einer Sekte anhangen, vit. Chrysost.

αἱρετικίζω, ketzerisch sein. Von

αἱρετικός, 3, adv. -κῶς, 1) zum Wählen od. Fassen geeignet u. geneigt, Plat. def. p. 412. a., Arist. 2) zum Nativitätstellen geeignet, Ptol., Paul. Al. 3) ketzerisch, K. S.

αἱρετιστής, οῦ, ὁ, Anhänger einer Partei, Polyb., Diod. u. Sp.

αἱρετός, 3, gewählt. *αἱρετοί*, Ausschuß, Xen. u. A. *αἱρετοὶ βασιλεῖς*, *δικασταί*, Wahlkönige, gewählte Richter, Plat. u. A. 2) zu wählen, wünschenswerth, Hdt., Att. 3) zu nehmen, zu erobern, Hdt. 4) zu begreifen, faßlich, Plat. Phaed.

αἱρέω, fut. *αἱρήσω*, selten u. nur bei sp. Dichtern *ἑλῶ*, pf. *ᾕρηκα*, ion. *ἀραίρηκα*, aor. pass. *ᾑρέθην*, fut. pass. *αἱρεθήσομαι*, aor. 2. act. u. med. *εἷλον*, *εἱλόμην*, **nehmen**, u. zwar 1) fassen, *αἱρ. τινα χειρός*, *κόμης*, *ἐπὶ μάσταχα*, *χερσὶ δόρυ*, *γαῖαν ἀγοστῷ* ꝛc. Hom. u. Trag. 2) in seine Gewalt bringen; dah. a) wegnehmen, einnehmen, erobern; fangen, gefangen nehmen, erbeuten, erlegen, niedermachen. Von Hom. an allgem. b) vor Gericht überführen, Xen., Plat. u. A. c) sich aneignen, erlangen, Pind., Trag. *αἱρ. δίκην*, einen Prozeß gewinnen, Plat., Dem. u. A. *ὁ λόγος αἱρεῖ*, die gesunde Vernunft lehrt. Hdt. u. Att. *αἱρ. τινα*, Einen bestricken, berücken, Soph., Xen., Plat. u. A. *αἱρεῖ με χόλος*, *δέος* u. dgl., es ergreift, befällt mich ein Zustand, Hom. u. Att. d) ertappen, betreffen; einholen, Hom., Trag., Hdt. u. Att. e) geistig fassen, begreifen, Plat., Xen. 3) Med. *αἱρεῖσθαι*, für sich od. das Seinige nehmen; dah. a) nehmen, ergreifen, Hom. *αἱρ. τά τινος*, Jemandes Partei ergreifen, Hdt. u. Att., besond. auch wegnehmen, entreißen, Hom. u. Trag. b) an sich nehmen, bekommen, erlangen. Von Hom. an allgem., z. B. *δόρπον*, *σῖτον*, *δεῖπνον*, einnehmen, genießen. c) wählen, erwählen; vorziehen, wünschen, wollen, vorhaben, lieben, pflegen. Von Hom. an allgem. Pass. gewählt werden.

αἴρινος, 3, (*αἶρα*), von Trespen bereitet, Diosc., Aret.

Ἄϊρος, ὁ, Unglücksiros, Od. 18, 73.

αἴρω (= *ἀείρω*), f. *ἀρῶ*, 1) ich hebe, hebe auf, erhebe (eigentl. u. metaph.) Von Hom. an allgem. *αἱρ. σημεῖον*, ein Signal geben, Xen. u. A. *αἱρ. τεῖχος*, eine Mauer emporsteigen lassen, aufführen, Thuc. *αἱρ. μηχανήν*, eine künstliche Erscheinung zum Vorschein bringen, einen Theatercoup anwenden, Antiph. b. Athen. 6. p. 222. Von Schiffenden u. vom Heere: aufbrechen, *ταῖς ναυσί*, *τῷ στρατῷ*, mit der Flotte, mit dem Heere, Att. *αἱρ. τῷ λόγῳ*, vergrößern, übertreiben, Dem., Plut. *αἱρ. ὄγκον*, *θάρσος*, *δειλίαν*, Dünkel, Muth, Feigheit zeigen (zum Vorschein bringen), Soph., Eur. 2) wegheben, wegnehmen, Soph., Ar., Plat. u. A., *τράπεζαν*, den Tisch wegräumen. — 3) das Pass. *αἴρεσθαι* ist theils passivisch zu übersetzen, theils durch die intrans. u. reflexiven Ausdrücke: steigen, sich heben, sich steigern. — 4) das Med. *αἴρεσθαι*, a) das Seinige heben od. erheben. *αἱρ. πόλεμον*, Krieg beginnen; eben so auch *νεῖκος*, *δυςμένειαν*, *ἔχθραν*, *φυγήν*, Att. von Aesch. u. Thuc. an. b) auf sich nehmen, aufhocken; übernehmen, unternehmen, Hom. u. Att. c) für sich aufheben, davontragen, erlangen, Hom., Trag.

αἰρώδης, 2, (*αἶρα*), voll Trespen, Theophr.

αἶσα, ἡ, wie *Μοῖρα*, die Schicksalsgöttin, Parze, Hom. 2) zugetheiltes Schicksal, Loos, Geschick; überhaupt Antheil, zugemessenes u. bestimmtes Verhältniß, Gebühr, Maaß u. Ziel; *κατ' αἶσαν*, *ὑπὲρ αἶσαν*, nach, gegen Gebühr u. Schicklichkeit, Hom.

αἰσάλων, ωνος, ὁ, eine kleine Falkenart. Arist., Ael.

αἰσθάνομαι (*ἀΐω*, davon *ἀΐσθω*, zsgz. *αἴσθω*), f. *αἰσθήσομαι*, impf. *ᾐσθανόμην*, aor. 2 *ᾐσθόμην*, empfinden, mit den Sinnen auffassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen; hören, erfahren. Mit genit., acc., partic., auch mit *ὅτι*, *ὡς*, *περί τινος*, *ὑπό τινος* (über etwas, von Jemand erfahren). Hdt. u. Att. Davon

αἴσθημα, τὸ, das Wahrgenommene, Empfundene, Gehörte, Eur., Arist.

αἴσθησις, εως, ἡ, Wahrnehmung durch die Sinne, Empfindung, Gefühl; auch geistige Wahrnehmung; ferner Bewußtsein; endlich Sinneswerkzeug; *αἴσθησιν ἔχειν* od. *παρέχειν*, in die Sinne fallen, bemerkt, empfunden werden. *αἴσθησιν ἔχειν τινί*, für Jemanden empfindbar sein. Nur in attisch. Prosa u. b. Eur. gebräuchlich.

αἰσθητήριον, τὸ, Sinneswerkzeug, Plat., Arist. u. A.

αἰσθητής, οῦ, ὁ, der empfindet, wahrnimmt, Plat.

αἰσθητικός, 3, Adv. -κῶς, empfindungsfähig, fühlend. Plat. u. A.; klug, Alexis b. Ath. 8. p. 364. F. 2) empfindbar, Plut.

αἰσθητός, 2, adv. -τῶς, durch die Sinne erkannt od. erkennbar, sinnlich. Plat. u. A.; adv. *αἰσθητῶς*, auf eine durch die Sinne wahrnehmbare Weise, Plut. u. Sp.

αἴσθομαι, spät. Nebenf. von *αἰσθάνομαι*.

ἀΐσθω, von *ἄω*, ich hauche aus, = *ἀποπνέω*, wie man Il. 16, 468. u. 20, 403. (*θυμὸν ἄϊσθων*, *ἄϊσθε*) erklärt.

αἰσιμία, ἡ (*αἴσιμος*), Aesch. Eum. 950. *αἰσιμίαι πλούτου* = *τὰ πρέποντα πλούτῳ*, das dem Reichthum Gebührende, Wohlsein, Glückseligkeit.

αἴσιμος, 2 u. 3, (*αἶσα*), 1) vom Schicksal bestimmt. *αἴσ. ἦμαρ*, Sterbetag, Hom. 2) schicklich, gebührend, *αἴσιμα πίνειν*, geziemend od. mäßig trinken, *αἴσιμος φρένας*, billig denkend, verständig, Hom. u. Epic.

αἰσιμόω, f. *ἀναισιμόω*.

αἴσιος, 2 u. 3, adv. -ίως, von glücklicher Vorbedeutung, günstig, z. B. *ὄρνις*, *οἰωνός*, *βροντή*, *ἡμέρα*, *ὁδοιπόρος*, *σκοπός*, Hom., Pind., Xen., Trag. u. A. 2) gehörig, erforderlich, gebührlich, *αἰσία ὁλκή*, richtiges Gewicht, Nic.

αἰσιόω, nur im Med. *αἰσιοῦμαι* gebr., etwas für eine günstige Vorbedeutung halten, Plut., Appian.

ἄϊσος, 3, = *ἄνισος*. Pind., Hesych. in *ἄϊσον*.

ἀΐσσω [α episch lang, attisch gewöhnl. kurz], att. *ᾄσσω* u. *ᾄττω*, f. *ᾄξω*, a. 1 *ἤϊξα* u. *ᾖξα*, 1) sich leicht, schnell bewegen, vom fliegenden Haar, Il. 9, 510, Soph. O. C. 1261., von abgeschleuderten Geschossen, vom aufsteigenden Rauche u. dgl., Hom., Trag. *δένδρεον ἀΐσσει*, ein Baum schießt auf, Pind.; von Personen: rennen, stoßen, sich stürzen, Hom., Trag. 2) transit., schwingen, schütteln, *ᾖξεν χέρα*, schwang den Arm, Soph. Ai. 40. *ἀΐσσ. αὔραν*, die Luft fächeln, Eur. Or. 1386 B. Ein poet. Wort, das in Prosa nur bei Sp. sich findet.

ἄϊστος, 2, (*ἰδεῖν*, *εἰδέναι*), ungesehen, unbekannt; nicht zu sehen u. zu hören, verschwunden. Hom., Aesch. 2) mit genit., nicht kennend, unkundig, Eur. Davon

ἀϊστόω, unsichtbar machen, vertilgen, vernichten, Hom., Hdt., Pind., Trag., Plat.

ἄϊστωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἵστωρ), unwissend, unkundig. Plat., [Eur.

ἀϊστωτήριος, 2, (ἀϊστόω), vertilgend, Lyc.

αἰσυλοεργός, 2, = αἴσυλα ῥέζων, frevelnd, Hom.

αἴσυλος, 2, ungebührlich, frevelhaft, αἴσυλα ῥέζειν, freveln, Hom.

αἰσυμνάω (αἶσα), jedem das Gebührende, sein Recht geben; richten, herrschen, beherrschen, χθονός, Eur.

αἰσυμνητεία, ἡ, Wahlherrschaft, Arist.; überh. Herrschaft, D. Laert.

αἰσυμνητήρ, ῆρος, u. αἰσυμνήτης, ου, ὁ, Kampfrichter, Hom. 2) Regent, Vorsteher, Lenker, Arist., D. Hal., Theocr. u. A.

αἴσχιστος, 3, superl. zu αἰσχίων, von αἰσχρός.

αἶσχος, εος, τὸ, Häßlichkeit; Schändlichkeit; Schande, Schimpf. Von Hom. an allgemein.

αἰσχρόβιος, 2, schmutzig lebend, Or. Sib.

αἰσχροεπέω (αἰσχρός, ἔπος), schändliche Reden führen, Ephipp. b. Ath., Phryn; von

αἰσχροεπής, 2, = αἰσχρολόγος.

αἰσχροκέρδεια u. αἰσχροκερδία, ἡ, schändliche, schmutzige Gewinnsucht, Habsucht. Att.

αἰσχροκερδέω, schmutzige Gewinnsucht zeigen, Hyper. b. Poll. 3, 113.

αἰσχροκερδής, 2, adv. -δῶς (κέρδος), schmutzig gewinnsüchtig, Hdt., Att.

αἰσχρολογέω, = αἰσχροεπέω. Plat., Arist., Diod.

αἰσχρολογία, ἡ, unzüchtiges Reden, Xen., Arist., Diod. u. A.

αἰσχρολόγος, 2, = αἰσχροεπής. Poll. [Aesch.

αἰσχρόμητις, ιος, ὁ, ἡ, schändliche Rathschläge fassend.

αἰσχρομυθέω, = αἰσχροεπέω, Hipp.

αἰσχροπαθής, 2, (παθεῖν) der sich zur Unzucht gebrauchen läßt, Philo.

αἰσχροποιέω, Unzucht treiben. Ath. 2) schänden, Hipp.

αἰσχροποιία, ἡ, Unzucht. Sch. Ar. Nub.

αἰσχροποιός, 2, schändlich handelnd, Eur. 2) unzüchtig, Sch. Ar. Plut.

αἰσχρορρημονέω, αἰσχρορρημοσύνη, ἡ, αἰσχρορρήμων, 2, (ῥῆμα, ῥηθῆναι), = αἰσχρολογέω, αἰσχρολογία, αἰσχρολόγος, Dem., Euseb. u. Sp.

αἰσχρός, 3, selten bei Dicht. 2, adv. -ῶς, schändlich, schmählich, besonb. a) unanständig, unmoralisch, schlecht. b) häßlich. c) untauglich, unpassend. Von Hom. an allgem. αἰ. ἔπεα, Schmähreden, Scheltreden, Hom. αἰ. λόγοι, unanständige Reden, Zoten. αἰ. ἔργα, unmoralische Handlungen, Schandthaten. αἰσχρῶς ζῆν, in Verachtung, unsittlich leben. ἐν αἰσχρῷ τιθέναι od. τίθεσθαί τι, etwas für eine Schande halten, Eur. τὸ αἰσχρόν, das Laster (im Gegens. gegen τὸ καλόν, d. Tugend) bei den Sokratikern u. Stoikern. αἰ. πρός τι, ungeeignet zu etwas, Xen. αἰ. ὁ καιρός, d. Zeitpunkt ist unpassend, Dem.

αἰσχρότης, ητος, ἡ, Häßlichkeit, Plat. 2) Unfläthерei, Unzucht. Sch. Ar. Ran.

αἰσχρουργός, 2, (᾽ΕΡΓΩ), = αἰσχροποιός, Galen. u. Sp. Davon αἰσχρουγέω = αἰσχροποιέω, Sp. αἰσχρουργία, ἡ, das Begehen unanständiger od unzüchtiger Handlungen u. dgl. Handlung selbst, Xen., Eur. u. A.

αἰσχύνη, ἡ, 1) Schaam, Ehrgefühl, Att. von Soph. u. Thuc. an. αἰ. τινός, a) Schaam vor Einem. b) Schaam über etwas, auch ὑπέρ τινος, ἐπί τινι. δι᾽ αἰσχύνης od. ἐν αἰσχύνῃ ἔχειν, sich schämen. 2) Beschämung, Schande, Schmach, Hdt. u. Att. 3) Entehrung, Schändung, Plat. u. A. 4) Schaamglied, Sp. [D. Hal.

αἰσχυνομένως, adv. part. αἰσχυνόμενος, verschämt, αἰσχυντέον ἐστί, man muß sich scheuen od. schämen. Xen., Arist.

αἰσχυντηλία, ἡ, Verschämtheit, Schaamhaftigkeit. Plut.

αἰσχυντηλός, 3, verschämt, Plat., Arist., Plut. 2) Schaamröthe erregend, Arist. [Ch. 984.

αἰσχυντήρ, ῆρος, ὁ, Schänder, Ehebrecher, Aesch.

αἰσχυντηρός, 3, nach Möris die gemeine Form für das attische αἰσχυντηλός.

αἰσχυντικός, 3, Schaam erzeugend, Arist.

αἰσχυντός, 3, adj. verb. von αἰσχύνομαι, dessen man sich schämen muß, Phocyl. 176.

αἰσχύνω (αἶσχος), f. υνῶ, I. Act., 1) verunstalten, entstellen; mißhandeln, Hom., Pind., Soph., Xen. 2) Schande machen, schänden, entehren. Von Hom. an allgem. 3) Schande anthun, lästern, herabsetzen, Hom., Pind., Plut. II) Pass. nebst fut. med. αἰσχυνοῦμαι, 1) in wirklich passiv. Sinne der drei angegebenen Bedeutungen. 2) sich schämen, sich scheuen, τί, sich einer Sache schämen, etwas scheuen, τινά, sich vor Einem scheuen od. schämen, τινί od. ἐπί τινι, sich über etwas schämen, ἔν τινι, sich bei etwas schämen. αἰσχύνομαι λέγων u. λέγειν, ich schäme mich zu sagen (λέγων, sage es aber doch, λέγειν, und sage es darum nicht). αἰσχύνομαι, εἰ, ἤν, ich schäme mich, daß, seltner auch ὅτι, s. Rost gr. Gr. §.121. Anm.5. Schulgr. §.180. Anm. 2. Von Hom. an allgem.

αἶτε, dor. st. εἴτε, Pind.

αἰτέω, f. ήσω, fordern, verlangen, nachsuchen, bitten, τί τινα od. παρά τινος. Von Hom. an allgem. Med. von Hdt. an, für sich bitten, überh. bitten, auch leihen. Pass. angesprochen werden; gefordert werden. ᾐτημένος, geliehen, Lys., Dem. Davon [u. Sp.

αἴτημα, τὸ, gemachte Forderung, Postulat, Plat., Arist.

αἰτηματώδης, 2, wie ein Postulat, Plut.

αἴτημι, äol. st. αἰτέω, Pind. bei Ath. 5, p. 191.

ἀΐτης od. ἀΐτας, ου, ὁ [ῐ], der Geliebte; ein thessalisches Wort Theocr. 12, 14. Vgl. Bachm. ad Lyc. 461.

αἴτησις, εως, ἡ, Bitte, Forderung, Isocr., Plat. u. A.

αἰτητής, οῦ, ὁ, der Bittende, Fordernde, Dio Cass.

αἰτητικός, 3, adv. -κῶς, gern bittend od. fordernd, Plut. αἰτ. τινος Arist., D. Laert. αἰτ. στίχος, Bettelvers, Plut. αἰ-κῶς ἔχειν πρός τινα, gern bei Jemand betteln, D. Laert.

αἰτητός, 3, erbeten, Soph.

αἰτία, ἡ, Pind., 1) Ursache, Veranlassung, Grund. αἰτίαι, Elemente, αἰτίαι πρῶται, Urelemente. Bei Pind. auch Stoff der Behandlung. αἰτίαν εὑρεῖν, λέγειν, den Grund ermitteln, angeben. αἰτίᾳ, δι᾽ αἰτίαν, ἐπ᾽ αἰτίᾳ, aus einem Grunde. 2) Schuld; Beschuldigung, Beschwerde, Tadel, Klage. αἰτίαν ἔχω, ἐν αἰτίᾳ εἰμί, es haftet eine Schuld auf mir, τινός, es wird mir etwas Schuld gegeben, man schreibt mir etwas zu. αἰτίαν ἔχω ὑπό τινος, es wird von Einem Beschwerde über mich geführt. αἰτίαν ὑπέχειν od. ὑπομένειν, sich einer Beschuldigung aussetzen. αἰτίαν λαμβάνω, ich ziehe mir eine Beschuldigung zu. ἐν αἰτίᾳ od. δι᾽ αἰτίαν ἔχειν τινά, ἐν αἰτίᾳ τιθέναι od. ποιεῖσθαί τινα, Einem eine Schuld beimessen, ihn anklagen. αἰτίαν ἐπιφέρειν, ἐπάγειν, ἀνατιθέναι, προστιθέναι τινί, eine Beschuldigung gegen Einen anbringen. 3) Kategorie, zu welcher etwas gehört, Dem. Das Wort findet sich zuerst bei Pind. u. Hdt., besonb. häufig aber bei Att.

αἰτιάζομαι, beschuldigt, angeklagt werden, Xen., Hell. 1, 6, 5. u. 12., Dio Cass.

αἰτίαμα, τὸ, Beschuldigung, Aesch., Eur., Thuc., Plut.

αἰτιάομαι, dep. med., f. άσομαι, als Ursache ansehen u. angeben, bes. beschuldigen, anklagen, Beschwerde führen, aber auch aus Gründen behaupten. αἰτιᾶσθαί τινά τινος, a) Einen einer Sache beschuldigen od. anklagen. b) Einem etwas zuschreiben od. anrechnen. αἰτιᾶσθαί τινα mit folg. Infin., od. ὅτι, ὡς, Einen beschuldigen, daß ꝛc. αἰτιᾶσθαι, ἤν, sich beschweren, wenn. αἰτίαν αἰτιᾶσθαί τινα, das Einem Schuld geben, daß, Beschuldigung gegen Einen anbringen. In der passiv. Bdtg. beschuldigt werden,

welche der aor. ᾐτιάθην u. das fut. αἰτιαθήσομαι aus-schließlich haben, wird auch das perf. u. das praes. gebraucht. Zuerst bei Hom., dann oft bei Hdt. u. Att.

αἰτίᾱσις, εως, ἡ, Beschuldigung, Antiph.

αἰτιᾱτέον, adj. verb. von αἰτιάομαι, man muß od. darf Schuld geben, beimessen, Xen., Plat. u. A.

αἰτιᾱτικός, 3, zur Angabe der Wirkung gehörig od. ge-schickt. ἡ αἰτιατική (verst. πτῶσις), der Accusativ. adv. αἰτιατικῶς, im Accusativ, Gramm.

αἰτιᾱτός, 3, adj. verb. von αἰτιάομαι, verursacht, be-wirkt, Arist., D. Laert.

αἰτίζω, poet. verstärkte Nebenf. von αἰτέω, nur im praes. gebräuchlich: betteln, τί, etwas, τινά, Einen anbetteln, Hom. u. a. Dicht.

αἰτιολογέω, f. ήσω, ich suche den Grund auf u. führe ihn an. Med. in derselben Bedeutung, Sext. Emp., D. Laert., Plut. [Sext. Emp. u. Sp.

αἰτιολογία, ἡ, Beweisführung; Beweisgrund, Strab.,

αἰτιολογικός, 3, zur Erforschung u. Nachweisung der Gründe gehörig od. geschickt, von Personen u. Sachen. Strab., Plut., Sext. Emp. u. Sp.

αἴτιον, τό, Grund, Ursache, materieller Urstoff, schaffendes Prinzip, unterschieden von der ideellen αἰτία, Plat., Arist. u. Sp. Eigentlich neutr. vom folg.

αἴτιος, 3, auch 2, verursachend, veranlassend; schuldig. ὁ αἴτ., Urheber, Anstifter; der Schuldige. αἴτιός τινος, Ur-heber, Anstifter von etwas. αἴτιον εἶναί τινί τινος, der Grund, die Quelle von etwas sein für Einen. αἰτιώτερος, αἰτιώτατος, dem etwas zum größeren Theile, hauptsäch-lich zuzuschreiben ist. Von Hom. an allgemein.

ἄϊτις, ιος u. ιδος, ἡ, fem. zu ἀΐτης, Alcm.

αἰτιώδης, 2, kausal, den Grund enthaltend. τὸ αἰτιῶ-δες, = αἰτία, dem Materiellen (ὑλικόν) entgegengesetzt, M. Anton.

Αἰτναῖος, 3, vom Aetna, wie der Aetna, Trag., Mosch. u. A. πῶλος Αἰτναία, ein sicilisches, d. h. schnelles Roß, Soph. O. C. 278 B.; m. s. dort d. Anm. 2) ὁ αἰτναῖος, ein unbestimmter Seefisch, Ael., Opp.

αἴφνης, = ἄφνω, Eur., Aesop.

αἰφνίδιος, 2, adv. -δίως u. διον, plötzlich, unverse-hens, Att. von Aesch. u. Thuc. an.

αἰχμάζω, f. άσω, die Lanze (αἰχμή) führen, mit der Lanze kämpfen, Aesch. u. sp. Dicht. αἰχμὰς αἰχμ., die Lanzen schwingen od. werfen, Il. 4, 324. αἰχμ. χέρα, den Lanzenschwung der Hand zeigen, Soph. Ai. 97.

αἰχμαλωσία, ἡ (αἰχμάλωτος), Kriegsgefangen-schaft, überh. Gefangenschaft, Diod., Plut., Sp. 2) = αἰχ-μάλωτοι, abstr. pro concr., Diod., N. D.

αἰχμαλωτεύω u. αἰχμαλωτίζω, zum Kriegsgefange-nen machen, überh. fangen, Diod., Plut. u. Sp. [Tro. 871.

αἰχμαλωτικός, 3, für Kriegsgefangene gehörig, Eur.

αἰχμαλωτίς, ίδος, ἡ, mit od. ohne γυνή, eine Gefan-gene, Trag., Polyb. — αἰ-τίδας χέρας, periphr. für αἰχ-μαλώτους, Soph. Ai. 71.

αἰχμάλωτος, 2, (αἰχμή, ἁλίσκομαι), kriegsgefangen, im Kriege erbeutet, Hdt. u. Att. von Aesch. u. Thuc. an. αἰ. εὐνή, Sklavenbett, Aesch. Sept. 349.

αἰχμή, ἡ, Lanzenspitze, überh. scharfe Spitze, scharfe Waffe. 2) Lanze; auch = αἰχμηταί, Heer von Lanzenträgern (wie ἵππος für ἱππεῖς, ἀσπίς für ὁπλῖται), Pind., Eur. 3) Kampf, Krieg. Dicht. von Hom. an, Hdt., selten in att. Prosa. (Verwandt mit ἀκή.)

αἰχμήεις, εσσα, εν, kampflustig, kriegerisch, Aesch., Opp.

αἰχμητά, ὁ, epische Nebenf. von αἰχμητής, Il. 5, 197.

αἰχμητήρ, ῆρος, ὁ, spätere Nebenf. von αἰχμητής, Opp., Qu. Sm.

αἰχμητήριος, 3, kriegerisch. Lyc.

αἰχμητής, οῦ, ὁ, Lanzenführer, Krieger. Auch als Ad-jectivum: kriegerisch, tapfer, Hom., Pind., Eur.

αἰχμόδετος, 2, (δέω), im Kriege gefesselt, gefangen. Soph. fr.

αἰχμοφόρος, 2, (φέρω), Lanzenträger, Trabant. Hdt., D. Hal. u. Sp. [Aesch.

αἶψα, adv. schnell, plötzlich, sogleich, Hom. u. Epic., Pind.,

αἰψηροκέλευθος, 2, rasch wandelnd, Hes.

αἰψηρός, 3, schnell, Hom. u. Epic.

ἀΐω [ᾰ], wahrnehmen, bes. hören, aber auch sehen, merken, verstehen, wissen. Das sächliche Object findet sich daneben theils im Genit., theils im Accus., das persönliche stets im Genit. Nur im praes. u. impf. gebräuchlich bei Hom. u. Epic., Lyr., Trag.

ἀΐω, = ἄω, hauchen, verhauchen, sollte vielm. ἀέω heißen, woher ἄημι, u. folglich Il. 15, 252. ἐπεὶ φίλον ἄεον (nicht ἄϊον) ἦτορ gesetzt werden.

ἀϊών, όνος, ἡ, dor. st. ἠϊών, Pind.

αἰών, ῶνος, ὁ, poët. auch ἡ, 1) Zeitdauer: a) Lebenszeit, Leben, Hom., Pind., Hdt., Trag., zuweilen auch in attisch. Prosa. b) Ewigkeit, langer Zeitraum, Säculum, Plat. u. Sp. ἐξ αἰῶνος, ἀπ' αἰῶνος, von jeher. εἰς αἰῶνα, εἰς τὸν αἰῶνα, für immer. δι' αἰῶνος, immerfort. 2) Rü-ckenmark, Hippocr.

αἰώνιος, 2, selten 3, adv. -ίως, ewig, Plat., Diod. u. Sp.

αἰωνόβιος, 2, ewig lebend, Synes.

αἰώρα, ἡ (ἀείρω), Hänge, Schwebe, Werkzeug, um Kör-per schwebend zu halten; Hängematte, Hebemaschine, thea-tralisches Flugwerk, Sänfte, Schaukel, Plat., Theophr. u. Sp. 2) auch schwebende Bewegung, das Fliegen, Plut. Dav.

αἰωρέω, in die Höhe heben u. schwebend halten od. bewe-gen. Pass. hangen, schweben; dabei Gefahr laufen, Plat.; in Spannung, in Erwartung sein, Hdt. u. Att. in Prosa u. Poesie. Davon

αἰώρημα, τό, das Aufgehängte, Schwebende, Anth. 2) das Schweben; das Aufhängen, Eur.

αἰώρησις, εως, ἡ, das Schweben, Schaukeln, Plat., Galen. u. A.

αἰωρητός, 3, schwebend, Anth.

ἀκᾶ od. ἀκᾷ, adv. = ἀκήν, leise, sanft, Pind.

ἀκαδημαϊκός, 3, akademisch, wird aus Ath., Luc., Plut. u. A. angeführt, ist aber wahrscheinlich ein leicht erklärbarer Schreibfehler anstatt der analog gebildeten Formen ἀκα-δημιακός u. ἀκαδημικός, deren jene sich öfters b. Galen. u. zuweilen auch b. Plut., diese b. Stob. findet.

ἀκαδήμῑα u. ἀκαδήμεια, ἡ, ein Gymnasium vor Athen, vom Heros Akademos benannt, wo Platon lehrte; dah. Schule des Platon, Ar., Xen. u. A. [κός.

ἀκαδημιακός u. ἀκαδημικός, s. unter ἀκαδημαϊ-

ἀκάζω, ungebräuchl. praes., zur Ableit. des bei Hom. häu-figen part. ἀκαχμένος angenommen.

ἀκαθαίρετος, 2, (καθαιρέω), unbezwingbar, nicht zu vernichten, Philo, Sp.

ἀκαθαρσία, ἡ, Unreinigkeit, Unfläthberei, moralischer Schmutz, Plat., Dem., Diod., D. Hal., D. Cass. 2) Mangel an Reinigung, Hipp. Von

ἀκάθαρτος, 2, (καθαίρω), ungereinigt, unrein, bes. sittlich unrein, lasterhaft; ungesühnt, Soph., Plat., Xen. u. A. ἀκ. γυνή, quae menstrua non habet, Luc., Ath.

ἀκαθεκτέω, ich nehme nicht ein, fülle nicht aus, Sext. Emp. Von

ἀκάθεκτος, 2, adv. -κτως, (κατέχω) unaufhaltsam, dem nicht Einhalt zu thun ist, Phocyl., Paus., Plut.

ἄκαινα, ης, ἡ, (ἀκή) Stachel, um d. Vieh zu treiben, Ap. Rhod., Anth. 2) die Meßruthe, ein Längenmaß von zehn Fuß, Ap. Rhod., Suid., Zon.

ἀκαιρεύομαι, Depon. med., ich bin ἄκαιρος, Philo.

ἀκαιρέω, keine gelegene Zeit haben, Gegens. von εὐκαι-ρέω, Diod., auch in der Medialform, Phot., Suid., Zon.

ἀκαιρία, ἡ, 1) Unzeit, ungelegene, ungünstige Zeit. 2) Ungunst der Lage u. Verhältnisse. 3) Taktlosigkeit, unge-

schicktes Wesen, bes. Zudringlichkeit. 4) Mangel an Zeit, Plat., Dem., Theophr. u. Sp.

ἀκαίριμος u. ἀκαίριος, s. unter ἄκαιρος.

ἀκαιροβόας, ου, ὁ, (βοάω) unzeitiger Schreier, K. S.

ἀκαιρολογία, ἡ, unzeitiges Geschwätz, Phot., von

ἀκαιρολόγος, 2, (λέγω) zur Unzeit redend, Philo.

ἄκαιρος, 2. adv. -ρως, (καιρός), poët. Nebenf. ἀκαίριμος, 3 (D. Hal. de comp. verb. p. 12. Dind.) u. ἀκαίριος, 2, (epigr. 54. in Welckers syll. p. 78., Et. M.), 1) unzeitig, ungelegen, ungünstig. 2) unpassend, unzweckmäßig, bes. taktlos, zudringlich. Att. von Aesch. u. Thuc. an. ἐς ἄκαιρα πονεῖν, sich zwecklos abmühen, Theogn. 3) keine Zeit od. Muße habend, Charit.

ἀκακαλίς od. ἀκακαλλίς, ίδος, ἡ, 1) d. Same einer ägyptischen Staude, Diosc. 2) Narzisse, Eumach. b. Ath. 15. p. 681. F.

ἀκάκης, dor. ἀκάκας, ου, ὁ, = ἄκακος, Aesch. Pers. 841.

Ἀκακήσιος, ὁ, Einwohner der arkadischen Stadt Ἀκακήσιον, ein Beiname des Hermes, der dort verehrt wurde, Strab., Paus., Callim. [gütig, gnädig, Hom., Hes.

ἀκάκητα, episch st. ἀκακήτης, der kein Unheil stiftet,

ἀκακία, ἡ, (ἀκή) die Akazie, Theophr. u. A. [Plut.

ἀκακία, ἡ, (ἄκακος) Arglosigkeit, Herzensgüte, Dem.,

ἀκακοήθης, 2, adv. -θως, nicht bösartig, Dem. u. Sp.

ἄκακος, 2, adv. -κως, nicht böse, arglos, ohne Falsch, Aesch., Plat. u. A.

ἀκάκυντος u. ἀκάκωτος, 2, (κακύνω, κακόω) ungekränkt, unversehrt, Hierocl., M. Anton., D. Cass., Philo.

ἀκαλανθίς, ίδος, ἡ, = ἀκανθίς, ἀκανθυλλίς, carduelis, Stieglitz, Ant. Lib. — ἀκ. Ἄρτεμις scherzhaft Ar. Av. 817 B.

ἀκαλαῤῥείτης, ου, ὁ, (ἀκαλός, ῥέω) sanftfließend, Hom. Später auch ἀκαλάῤῥοος, 2, Orph.

ἀκαλήφη, ἡ, (ἄκαλος, ἁφή, unangenehme Berührung,) 1) Nessel, urtica, Diosc., Ath. u. A.; met. ἀ. τῆς ὀργῆς, Stachel des Zorns, Ar. Vesp. 851 B. 2) eine Meerqualle, die wie Nesseln auf der Haut brennt, ascidia L., die Meerschnecke, Arist., Ath., Plut.

ἀκαλλής, έος, 2, (κάλλος) unschön, Luc., Plut., Sp.

ἀκαλλιέρητος, 2, adv. -τως, (καλλιερέω) von Opfern: keine gute Vorbedeutung gebend, von den Göttern nicht huldreich angenommen, Aeschin., Luc.

ἀκαλλώπιστος, 2, (καλλωπίζω) ungeschminkt, schmucklos, Luc., Plut. u. Sp.

ἀκάλυπτος, ἀκαλυφής u. ἀκάλυφος, 2, unbedeckt, unverhüllt. Adv. ἀκαλύπτως, Soph., Arist. u. Sp.

Ἀκαμαντίς, ίδος, ἡ, Benennung einer attischen Phyle nach Akamas, dem Sohn des Theseus, Thuc.; dav. Ἀκαμαντίδης, ου, ὁ, Bürger aus dieser Phyle, Dem.

ἀκαμαντολόγχης, ἀκαμαντομάχης, ου, ὁ, (ἀκάμας, λόγχη, μάχη), unermüdlich im Kampf, Pind.

ἀκαμαντόπους, ποδος, ὁ, ἡ, unermüdlich laufend, Pind. = ἀκαμαντοπόδης, ου, b. Synes.

ἀκαμαντοχάρμας, ὁ, (χάρμη) = ἀκαμαντομάχης, Pind.

ἀκάμας, αντος, ὁ, ἡ, (κάμνω) unermüdlich, in steter Bewegung, ἵππος, σῦς, Σπερχειός, πόντος, Βορέας, ἠέλιος, Hom., Pind., Soph.

ἀκάματος, 2 u. 3, adv. -τως, [d. 1. α bei den Dicht. lang gebraucht] unermüdlich, rastlos, rastlos thätig, Hom. u. a. Dicht.

ἀκαμπής, έος, u. ἄκαμπτος, 2, (κάμπτω), unbiegsam, ungebogen, dah. a) steif, spröde, fest. b) unbeugsam, nicht nachgebend, bes. unerbittlich. ἀκ. πρὸς φόβον, πρὸς πόνους, auf den Furcht, Beschwerden keinen Eindruck machen. c) ohne Krümmung, in gerader Richtung fortgehend, ohne Umkehr od. Rückweg, Pind., Trag., Plat. u. A. Davon [Hipp., Arist.

ἀκαμπία u. ἀκαμψία, ἡ, Unbiegsamkeit, Steifheit,

ἄκανθα, ης, ἡ, (ἀκή) Dorn, u. zwar a) an Pflanzen: Dorn, Stachel; Dornstrauch, Distel, auch Bärenklau, Akazie. b) am thierischen Körper: Stachel, Borste; Gräte. c) Wirbelknochen, Rückgrat. Hom., Hdt., Eur., Arist. u. A. Davon

ἀκανθεών, ῶνος, ὁ, Dorngebüsch, dumetum, Sp.

ἀκανθήεις, εσσα, εν, stachelig, Nic.

ἀκανθηρός, 3, grätig, Arist.

ἀκανθίας, ου, ὁ, eig. stachlig: daher eine Spargelart, Theophr. 2) eine Haifischart, Arist. 3) eine Cicadenart, Ael.

ἀκανθίζω, Dornen lesen, Greg. Naz.

ἀκανθικός, 3, stachelig, Theophr.

ἀκάνθινος, 3, von Dornen, Diosc., dornig, Anacr. 2) vom Holze des ägypt. Akanths, Hdt. 3) aus dem Flaum einer Distelart (ἀκάνθιον) bereitet, Strab.

ἀκάνθιον, τὸ, dem. von ἄκανθα, 1) kleiner Dorn, kleine Gräte, Arist., Diosc. 2) eine Distelart, aus deren Flaum ein der Seide ähnliches Gespinnst gewonnen wurde, Diosc., Galen.

ἀκανθίς, ίδος, ἡ, Distelfink, Stieglitz, Arist., Theocr. 2) als adj. grätig, Anthol.

ἀκανθίων, ονος, ὁ, Igel, Stachelschwein, Galen.

ἀκανθοβάτης, ου, ὁ, fem. ἀκανθοβάτις, ιδος, ἡ, (βαίνω) Dorntreter, auf Dornen gehend, Leon. Tar. 2) met. = ἀκανθολόγος.

ἀκανθοβόλος, 2, Dornen od. Stacheln treibend, Nic. 2) ὁ ἀκ., ein chirurgisches Instrument zum Ausziehen von Gräten od. Knochen, die sich festgesetzt haben, Paul. Aegin.

ἀκανθολόγος, 2, (λέγω), Dornen sammelnd. 2) met. spitzfindig, grübelnd, Antip. Thess. epigr.

ἄκανθος, 1) ὁ, Bärenklau, zur Einfassung von Beeten benutzt u. oft an korinthischen Säulenknäufen abgebildet, Theocr., Nic. 2) ἡ, eine ägyptische Stachelpflanze, Theophr.

ἀκανθοστεφής, έος, 2, (στέφω) dornumkränzt, Fisch mit stacheliger Flosse längs des Rückens, Arist. b. Ath. 7. p. 319.

ἀκανθοφάγος, 2, (φαγεῖν) Disteln fressend, Arist.

ἀκανθοφόρος, 2, (φέρω) Dornen od. Disteln tragend; mit Stacheln versehen. – Verbum ἀκανθοφορεῖν, Nonn. u. a. Sp.

ἀκανθόω, mit Stacheln versehen; nur gebr. im Pass. Stacheln bekommen, Theophr., Sext. Emp.

ἀκανθυλλίς, ίδος, ἡ, = ἀκανθίς, Arist. u. A.

ἀκανθώδης, εος, 2, voll Stacheln, Dornen, Hdt., Arist. u. A.

ἀκανίζω, dornige Fruchtköpfe tragen, Theophr. Von

ἄκανος, ὁ, eine Distelart, Theophr. 2) der dornige Fruchtkopf an Gewächsen, z. B. an der Ananas, sonst ἐχῖνος genannt, Theophr. [ἄκανος 2, Theophr.

ἀκανώδης, 2, auch ἀκανικός, 3, von der Art des

ἀκαπήλευτος, 2, (καπηλεύω) nicht verhökert, unverfälscht, Sp.

ἀκάπηλος, 2, nicht hökerisch; met. βίος ἁπλοῦς κ. ἀκ., Leben ohne Falsch u. Trug, Strab. 11. p. 513.

ἀκάπνιστος, 2, (καπνίζω) ungeräuchert. μέλι ἀκ., Honig, der ohne Räucherung ausgenommen ist, Strab.

ἄκαπνος, 2, ohne Rauch, σκέπη, οἴκημα, Hipp., Geopon.; nicht rauchend, πῦρ, ξύλα, Theophr., Plut. θύειν ἄκαπνα, ohne Feuer u. Rauch (näml. auf dem eignen Heerde) opfern; dah. auf Anderer Unkosten leben, Antiphan. bei Ath. 1. p. 8. ἄκ. θυσία, Opfer ohne Rauch, d. h. Gabe, die nichts kostet, z. B. Zueignung eines Gedichts, Jacobs. Anthol. 2, 1. p. 96. [Eur. fr.

ἀκάπνωτος, 2, (καπνόω), nicht mit Dampf erfüllt,

ἀκάρδιος, 2, (καρδία) eig. ohne Herz, ζῶον, Plut. Caes. 63.; met. herzlos, verzagt, Galen.; dumm, Sch. Ar. Av. 1367 B. 2) vom Holz: ohne Kern, Theophr.

ἀκάρηνος, 2, (κάρηνον) ohne Kopf, Anthol.

ἀκαρής, έος, 2, (κείρω) eig. vom Haar: unscheerbar, zum

Scheeren zu kurz; met. kurz, klein, gering von Raum u. Zeit. παρ' ἀκαρῆ, wie παρὰ μικρόν, um ein Haar, um ein Kleines, beinahe, Plat. In dieser Bedeutung wird zuweilen auch ἀκαρής gebraucht. Ein Komiker b. Ammon. 9, 10. κατέπεσον ἀ — ρῆς τῷ δέει, ich sank beinahe vor Schrecken um. οὐδ' ἀ — ρές, ἀκαρῆ, ἐν ἀκαρεῖ, auch nicht im Mindesten, auch keinen Augenblick, Ar. Av. 521., 670 B., Plut, — τὸ ἀκαρές, der Ring am kleinen Finger, Poll. Adv. ἀκαρῆ, augenblicklich, Alciphr. Dafür ἀκαρῶς bei Hesych., Suid. u. A. ἀκαρεί für dasselbe bei Gr. u. Gloss. ist verdächtig.

ἄκαρι, τὸ, acarus, L., Milbe in Mehl, Brod, Käse, Wachs, Holz, auch in der Haut der Thiere, Arist.

ἀκαριαῖος, 3, (ἀκαρής) ganz klein, winzig, ganz kurz, Dem., Arist. u. Sp.

ἀκαρπέω, ich bin unfruchtbar, Theophr., Geopon.

ἀκαρπία, ἡ, Unfruchtbarkeit, Aesch., Hipp., Plut.

ἀκάρπιστος, 2, (καρπίζω) wo nichts zu ernten ist, unfruchtbar, vom Meere, wie ἀτρύγετος, Eur.

ἄκαρπος, 2, adv. -πως, unfruchtbar, vom Boden, von Pflanzen u. Animalien, Soph., Eur., Plat. u. A. ἀ. ἰχθύων (λίμνη), ohne Ertrag an Fischen, Paus. 2) fruchtlos, ohne Nutzen u. Erfolg, Trag., Plat. u. A.

ἀκάρπωτος, 2. wovon keine Frucht zu ernten ist, Aesch., Soph., Theophr. [Galen.

ἀκαρτέρητος, 2, (καρτερέω) unaushaltbar, Plut.,

ἄκαρτος, 2, (κείρω) ungeschoren, unbeschnitten, Ath.

ἀκαρφής, έος, 2, (κάρφω) ungetrocknet, nicht ausgedorrt, φλοιός, Nic. b. Ath. 4. p. 133.

ἄκασκα od. ἀκασκᾶ, adv. (ἀκήν), ruhig, leise, sanft. Cratin. Vgl. ἀκᾶ, ἀκέων.

ἀκασκαῖος, 3, gemächlich, Aeschyl. Ag. 721. [frei, Sp.

ἀκαταβίαστος, 2, (καταβιάζομαι) ungeknechtet,

ἀκατάβλητος, 2, (καταβάλλω) nicht niederzuwerfen, nicht zu widerlegen, Ar. Nub. 1229.

ἀκατάγγελτος, 2, unangekündigt, Plut., Sp.

ἀκατάγνωστος, 2, adv. -στως, (καταγινώσκω) unverdammlich, untadelhaft, K. S.

ἀκαταγώνιστος, 2, (καταγωνίζομαι) nicht niederzukämpfen, unbezwinglich, Diod., Sp.

ἀκατάδεκτος, 2, (καταδέχομαι) unannehmlich, K. S.

ἀκαταδίκαστος, 2, (καταδικάζω) unverurtheilt, K. S.

ἀκαταθύμιος, 2, nicht nach Wunsch, ungemüthlich, unangenehm. Artemid.

ἀκαταιτίᾱτος, 2, (καταιτιάομαι) nicht zu beschuldigen, den kein Tadel trifft, Ios., K. S.

ἀκατακάλυπτος, 2, unverhüllt, Polyb., N. T., K. S.

ἀκατακόσμητος, 2, ungeordnet, ungeregelt, Plut.

ἀκατάκριτος, 2, adv. -τως (κατακρίνω) nicht gerichtet, ohne Urtheil u. Recht, N. T., K. S.

ἀκάτακτος, 2, (κατάγνυμι) unzerbrechlich, Arist.

ἀκατάληκτος, 2, adv. κτως (καταλήγω) unaufhörlich, Arr., K. S. 2) ohne Katalexis, ohne überzählige Sylbe, Gramm. [Von

ἀκαταληπτέω, nicht fassen, nicht begreifen, Sext. Emp.

ἀκατάληπτος, 2, adv. -πτως, (καταλαμβάνω) nicht gegriffen od. betastet, von einer Saite, Arist. probl. 19, 42. 2) nicht festgenommen; nicht zu erobern, M. Anton., Ios. 3) am häufigsten: unbegreiflich, M. Anton., Plut. u. Sp. Davon

ἀκαταληψία, ἡ, der Zustand, daß man die Dinge nicht genau erkennt, ein Wort der spät. Akademiker u. Skeptiker.

ἀκαταλίς, ίδος, ἡ, Wachholderbeere, Diosc.

ἀκατάλλακτος, 2, adv. -κτως (καταλλάσσω) unversöhnlich, Dem., Diod., Polyb., D. Cass.

ἀκατάλληλος, 2, adv. -λήλως, nicht zusammenpassend, ungehörig, Arist., D. Hal., Epict.

ἀκατάλυτος, 2, (καταλύω) unauflöslich, unzerstörbar, D. Hal., LXX., N. T., K. S.

ἀκαταμάθητος, 2, (καταμανθάνω) nicht erkannt od. in Erfahrung gebracht, Hipp.

ἀκατάμακτος, 2, (καταμάσσω) ungeknetet, nicht geschmeidig, Sch. Ar. Lys. 656.

ἀκαταμάχητος od. ἀκατάμαχος, 2, (καταμάχομαι) unüberwindlich, Luc., M. Anton.

ἀκαταμέτρητος, 2, (καταμετρέω) ungemessen, unermeßlich, Strab., Iambl.

ἀκατανόητος, 2, adv. -τως, (κατανοέω) nicht einzusehen; unbegreiflich, Luc.

ἀκατάξεστος, 2, (καταξέω) unbehauen, Boeckh. corp. inscr. 1. p. 279. [Sch. Pind.

ἀκαταπάλαιστος, 2, (καταπαλαίω) unbezwinglich,

ἀκατάπαυστος, 2, adv. -στως, (καταπαύω) nicht zu dämpfen, unaufhörlich, Polyb., Diod. ἀκ. ἀρχή, Amt, von dem man nicht entsetzt werden kann, lebenslängliches Amt, Plut. Arat. 26. τὸ ἀκ., Unabsetzbarkeit, Plut. Caes. 57.

ἀκατάπληκτος, 2, (καταπλήσσω) unerschrocken, D. Hal., Diod. u. A. Davon

ἀκαταπληξία, ἡ, Unerschrockenheit, Clem. Al.

ἀκαταπόνητος, 2, (καταπονέω) nicht niederzuarbeiten, unbezwinglich, Philol. b. Stob. ecl. 1. p. 420. Sch., Gr.

ἀκαταπράϋντος, 2, nicht zu besänftigen, Sch. Soph. Tr. 943 B. [tert, Sch. Il. 3, 63., Theod. Prodr.

ἀκαταπτόητος, 2, (καταπτοέω) nicht eingeschüch-

ἀκατάσβεστος, 2, (κατασβέννυμι), ungelöscht, τίτανος, Galen. [schütterlich, Eust., K. S.

ἀκατάσειστος, 2, adv. -στως, (κατασείω) uner-

ἀκατασήμαντος, 2, (κατασημαίνω) nicht besiegelt, οὐκ. ἀκ. ἐστί τι, man hat über etwas Brief u. Siegel, kann sich hinlänglich darüber ausweisen, Herodian.

ἀκατασκεύαστος, 2, adv. -στως, 1) unverarbeitet, nicht gehörig hergerichtet; ungekünstelt, ungeziert, Philostr., LXX. u. Schol. 2) keine Ausschmückung zulassend, Plut. 3) ohne Vorbereitung, ungesucht, Synes.

ἀκατάσκευος, 2, (κατασκευή) ungekünstelt, ungesucht, Polyb., D. Hal., Plut. βίος ἀκ., Leben ohne häusliche Einrichtung, einfaches Naturleben, Diod., Athen.

ἀκατασκήνωτος, untauglich zum Aufschlagen von Zelten, Onosand. strateg. 1, 8.

ἀκαταστασία, ἡ, (ἀκατάστατος) Unbeständigkeit, Polyb. 2) Unordnung, Verwirrung, Aufruhr, Polyb., Sp.

ἀκαταστατέω, unstät, unruhig sein, Arrian.

ἀκατάστατος, 2, adv. -τως, (καθίστημι) unbeständig, unregelmäßig, Dem., Hipp., Arist. u. A.

ἀκατάστροφος, 2, (καταστροφή) ohne Ende; bes. vom Stil: ohne Schluß, D. Hal.

ἀκατάσχετος, 2, adv. -τως, (κατέχω) unaufhaltsam, unbezähmbar, Diod. u. A. [Galen.

ἀκατάτρητος, 2, (κατατετραίνω) undurchlöchert,

ἀκατάτριπτος, 2, (κατατρίβω) unverwüstlich, unerschöpflich, Polyb.

ἀκαταφρόνητος, 2, (καταφρονέω) unverächtlich, bedeutend, angesehen, non contemnendus, Xen., Ios. τὸ ἀκ., ehrenhafte Gesinnung, Plut. [Aristot.

ἀκαταχώριστος, 2, (καταχωρίζω) ungeordnet,

ἀκατάψαυστος, 2, nicht zu berühren; s. ἀκατάψευστος.

ἀκατάψεκτος, 2, adv. -κτως, (ψέγω) tadellos. Sp.

ἀκατάψευστος. 2, (καταψεύδομαι) nicht erdichtet, Hdt. 4, 191. nach den besten Handschriften. Die Lesart ἀκατάψαυστα ist absurd, und die Änderung κατάψευστα gegen den Zusammenhang. [ungehobelt, Arist. u. A.

ἀκατέργαστος, 2, (κατεργάζομαι) unverarbeitet, roh,

ἀκατεύναστος, 2, (κατευνάζω) nicht einzuschläfern, nicht zu stillen, Cyrill. Al., Hesych., Suid.

ἀκάτη, ἡ, zweifelh. Nebenf. von ἄκατος, Aesch. Ag. 958.

ἀκατηγόρητος, 2, adv. -ήτως, (κατηγορέω) nicht zu beschuldigen, vorwurfsfrei, Diod., Phalar.

ἀκάτιον, τὸ, dem. von ἄκατος, ein kleines Schiff, bes. der Seeräuber, Thuc., Polyb. u. A. 2) Segel zum Schnellfahren, Xen., überh. Segel, Luc., Plut. 3) nachenförmiger Pokal, Dem., Athen.

ἀκατίς, ίδος, ἡ, der Tausendfuß, auch Erdvielfuß genannt, iulus terrester L., Demetr. Hieracos. 1, 134. cf. Steins Handb. der Naturgesch. 1. S. 341.

ἀκατοίκητος, 2, (κατοικέω) unbewohnt, Theophyl.

ἀκατονόμαστος, 2, (κατονομάζω) unbenannt, unnennbar; namenlos, unberühmt. Epicur b. Plut. u. Stob.

ἀκάτοπτος, 2, (καθοράω, κατόψομαι) unbeobachtet, Heliod.

ἀκατόρθωτος, 2, (κατορθόω) unverbesserlich, K. S.

ἄκατος, ου, ἡ, als masc. nur Hdt. 7, 186., leichtes Fahrzeug, überh. Schiff, Nachen, Theogn., Pind., Hdt., Thuc. u. A. 2) nachenförmiger, großer Pokal, Athen.

ἀκατούλωτος, 2, (κατουλόω) unvernarbt, Paul. Aegin. 5, 3.

ἀκάττυτος, 2, (καττύω) unbesohlt, Teles. b. Stob.

ἄκαυλος, 2, ohne Stengel, Ath.; von Federn: ohne Kiel; von Vögeln: ohne Schwanz, Arist.

ἀκαυστηρίαστος, 2, (καυστηριάζω) dem kein Zeichen eingebrannt ist, von Pferden, Strab.

ἄκαυστος u. ἄκαυτος, 2, (καίω) unverbrannt; unverbrennlich, Xen., Arist., Theophr., Galen.

ἀκαυχησία, ἡ, (καύχησις) Bescheidenheit, die nicht prahlt, K. S.

ἀκαχείατο, episch st. ἀκάχηντο, s. d. folg.

ἀκαχεῖν, infinit. des aor. 2 ἤκαχον, [von ἄχω mit Reduplikation. Über die Formenbildung s. Gr. Gr. §. 84. ἈΚΑΧΩ], kränken, betrüben; Pass. betrübt sein, sich betrüben, Hom.

ἀκαχίζω, = ἀκαχεῖν. Hom.

ἀκαχμένος, 3, (ἀκή) zugespitzt, geschärft, part. pf. pass. von einem sonst ungebräuchl. Verb. ἀκάζω, Hom.

ἀκείομαι, episch st. ἀκέομαι.

ἀκειρεκόμας, ὁ, was ἀκερσεκόμης, Pind., Anth.

ἀκέλευστος, 2, (κελεύω) adv. -τως, ungeheißen, freiwillig, Trag., Plat.

ἀκέλυφος, 2, ohne Schale, Hülse, M. Anton., Suid.

ἀκενοδοξία, ἡ, das Freisein von Dünkel, Anspruchslosigkeit, Jo. Clim., Zon., von

ἀκενόδοξος, 2, nicht eitel, anspruchslos. M. Anton.

ἄκενος, 2, (κενός) ohne leere Stellen, D. Laert.

ἀκενόσπουδος, 2, (κενός, σπουδή) nicht nach eitlen Dingen trachtend, M. Anton., Antip. b. Stob. 70., Cic.

ἀκέντητος, 2, (κεντέω) ungestachelt, ungespornt, Pind., Anth.

ἄκεντρος, 2, (κέντρον) ohne Stachel, ohne Sporn, von Pflanzen, Thieren u. Thierpfoten, Plat., Arist., Plut., Ath., Philo u. A. 2) met. unwirksam, matt, Longin.

ἀκένωτος, 2, (κενόω) unausgeleert; unerschöpflich. K. S. u. Byz.

ἀκέομαι, f. έσομαι, (ἀκήν, ἀκέων) heilen, τί, τινά, auch τινί τι u. τινά τινος; stillen, δίψαν, Il., Pind., λιμόν, Themist.; ausbessern, νῆας, Od., bes. wieder gut machen, eine Sünde, Schuld aussühnen; ein Übel abwenden, Hom., Hdt., Att.; flicken, stopfen, Arist., Luc. ἀκεσθῆναι in pass. Bed. b. Paus.; auch das praesens b. Aret., das act. ἀκέω bei Hipp. u. Hesych.

ἀκέραιος, 2, adv. -ως, (κεράννυμι) unvermischt, lauter, rein, ächt, unverdorben, unschuldig, Eur., Polyb., Diod. u. A. 2) unversehrt, Xen.; unverwüstet, unbetreten, γῆ, πόλις, ὕλη, Hdt., Thuc., Att., Polyb.; unbefleckt, λέχος, Eur.; vollständig, ganz, ἐξ ἀκεραίου, ἐν ἀκεραίῳ ἐᾶν, rebus adhuc integris, in integro servare, Polyb. Davon

ἀκεραιότης, ητος, ἡ, u. ἀκεραιοσύνη, ἡ, Lauterkeit, Ächtheit, K. S. 2) Unversehrtheit, unverletzter Zustand, Polyb., Sp.

ἀκέραστος, 2, (κεράννυμι), adv. -ως, unvermischt, rein, τινός, von etwas, Plat. 2) unvereinbar, D. Hal.

ἀκέρατος, 2, (κέρας), ungehörnt, Plat., Arist.

ἀκεραύνωτος, 2, (κεραυνόω), nicht vom Blitze getroffen, Luc.

ἀκέρδεια, ἡ, Gewinnlosigkeit, Verlust, Pind. Von

ἀκερδής, έος, 2, adv. -δῶς, (κέρδος), gewinnlos, d. i. 1) keinen Gewinn bringend, nutzlos, nachtheilig, Soph., Plat. u. A. 2) keinen Gewinn habend, D. Hal. 3) ohne Gewinnsucht, Plut.

ἀκέρκιστος, 2, (κερκίζω), ungewebt, Anth.

ἄκερκος, 2, ohne Schwanz, Arist.

ἀκερσεκόμης, ου, ὁ, (κείρω, κόμη), mit ungeschorenem Haar, Beiw. des Apollo u. des Bacchus, Zeichen ewiger Jugend, Hom. Bei Nonn. auch ἀκερσέκομος.

ἄκερχνος, 2, die Heiserkeit vertreibend, Aret.

ἄκερως, ω, u. ἀκέρωτος, 2, (κέρας), = ἀκέρατος, Plat., Anth. Neutr. plur. auch ἄκερα, wie von ἄκερος, b. Arist.

ἀκεσίμβροτος, 2, (ἀκέομαι, βροτός), Menschen heilend od. rettend, Beiw. des Asklepios, Orph.

ἀκέσιμος, 2, heilsam, gut zum Heilen, Euseb., Plut. 2) heilbar.

ἀκεσίνοσος, 2, Krankheit heilend, Nicet.

ἀκέσιος, 2, heilend, rettend, opifer, Bein. des Apollo, Paus.

ἀκεσίπονος, 2, Mühen od. Kummer lindernd, Nonn.

ἄκεσις, εως, ἡ, Heilung, Hdt., Hipp. u. A.

ἄκεσμα, τὸ, Heilmittel, Pind., Aesch., Paus.

ἀκέσιμος, ἀκεσίνοσος, ἀκεσίπονος, poët. st. ἀκέσιμος u. s. w. [bändigende Zügel, Soph.

ἀκεστήρ, ῆρος, ὁ, Heiler, met. Helfer, ἀ. χαλινός, d. roß-

ἀκεστήριος, 2, u. ἀκεστικός, 3, zum Ausbessern geeignet. ἀκεστική, verst. τέχνη, die Kunst auszubessern, Schneiderhandwerk, Plat. ἀκεστήριος ist noch nicht nachgewiesen. τὸ ἀκεστήριον, Schneiderwerkstatt, Liban.

ἀκεστής, οῦ, ὁ, Ausbesserer, ἱματίων ῥαγέντων, Ausb. von zerrissenen Kleidern, Xen. 2) Arzt, Lyc., Poll., Eust., Et. M.

ἀκεστορία, ion. -ίη, ἡ, Heilkunst, Sp. Rhod., Anth.

ἀκεστορίς, ίδος, ἡ, Heilerin, Hipp.

ἀκεστός, 3, = ἀκέσιμος, Hipp. wieder gut zu machen, Antiph. de caede Her. p. 140., Plut; met. was sich beruhigen, ermuthigen läßt, ἀκεσταὶ φρένες ἐσθλῶν, Il. 13, 115.

ἀκέστρα, ἡ, Nähnadel, Luc.

ἀκέστρια u. ἀκεστρίς, ἡ, fem. von ἀκεστήρ, Heilerin, bes. Hebamme, Et. M.; met. Wiedergutmacherin, Poll., Eust. ad Il. p. 769. 2) Näherin, Schneiderin, Luc., Plut.

ἄκεστρον, τὸ, Heilmittel, Soph. fr.

ἀκέστωρ, ορος, ὁ, Arzt, Greg. Naz.; Retter, Bein. Apollo's, Eur.

ἀκεσφόρος, 2, heilbringend, rettend, Eur., Athen. ἀκεσφορία, ἡ, Heilung, Rettung, Maxim. de elect. 167. u. 178.

ἀκεσώδυνος, 2, (ὀδύνη), schmerzstillend, Anth.

ἀκέφαλος, 2, adv. -λως, (κεφαλή), ohne Kopf, Hdt., Luc., Plut. 2) met. a) ohne Einleitung, (abgerissen, von Reden u. Schriften), μῦθος ἀ., unvollständige Erzählung, Plat., Luc. b) = ἄτομος, capite imminutus, Artemid. c) ἀκέφαλοι, Häretiker, Ketzer, K. S. αἵρεσις ἀκέφ., eine Secte ohne Haupt od. Stifter, Suid. d) στίχοι ἀκ., μέτρα ἀκ., Hexameter mit kurzer Anfangssylbe, Ath., Plut.

ἀκέων, adverbialisch gebraucht: schweigend, still, Hom. u. Epic. Selten findet sich bei femin. die Form ἀκέουσα u. beim dual. ἀκέοντε, gewöhnlich steht unverändert in allen Beziehungen ἀκέων, z. B. Od. 21, 89. ἀ. δαίνυσθε. Vergl. Buttm. Lexil. I. p. 11. ff.

ἀκή, ἡ, Spitze, Schneide, Schärfe, Gramm. u. Gloss. 2) Stille. Nur gebräuchlich in der Adverbialform ἀκήν, z. B.

ἀκὴν ἔχειν, Ruhe halten, still sein, Ap., Rhod., Mosch., Opp.; bei Homer ἀκὴν γενέσθαι σιωπῇ, ἀ. εἶναι, ἰέναι, verstummen, still sein, ruhig kommen od. herausmarschiren (Il. 4. 429). 3) Heilung, Hipp.

ἀκήδεια, ἡ, theils körperliche Abgespanntheit, theils Untheilnahme, Selbstvergessenheit, Hipp., Aret., Luc., Ap. Rh. In diesem Sinne nicht, wie der Scholiast will, in der Bed. von Bekümmerniß (prae moerore animi), steht auch bei Ap.Rhod.3,298. ἀκηδείῃσι νόοιο von der Medea, die, in Liebe zu Jason versunken, sich um die ganze übrige Welt nicht kümmerte. [sorgt, Theodoret.

ἀκηδεμόνευτος, 2, (κηδεμών), verwahrlost, unver-

ἀκήδεστος, 2, adv. -στως, (κηδέω), vernachlässigt, bes. unbeerdigt, Hom., Anth.; ἀκηδέστως in transit. Bedeut., um Niemanden sich kümmernd, unbarmherzig, auch unbesonnen, Qu. Sm.

ἀκήδευτος, 2, (κηδεύω), unbeerdigt, Plut., Ios.

ἀκηδέω, fut. έσω u. ήσω, vernachlässigen, aus der Acht lassen, mit Genit., Aesch., Mosch., Sp.

ἀκηδής, 2, adv. -δῶς, (κῆδος), sorglos, sorgenfrei, unbekümmert, sicher. 2) unbesorgt, vernachlässigt; unbestattet, Hom., Hes., Epic., Callim., Plat.

ἀκηδία, ἡ, = ἀκήδεια, Hipp., Luc.

ἀκήλητος, 2, (κηλέω), unbezaubert, Plat.; durch Zauber unbezwinglich, Od. 10, 329, u. met. ἀκ. μανίας ἄνθος, unheilbar, Soph. Tr. 943 B.; unbiegsam, hart, wild, grausam, Theocr., Plut., Anthol. [Philo., K. S.

ἀκηλίδωτος, 2, (κηλιδόω), unbefleckt, rein, Porphyr.,

ἄκημα, τὸ, Heilmittel, Linderung, Il. 15, 394.

ἀκήν, s. ἀκή. [sidon. b. Ath. p. 369., Galen.

ἀκήπευτος, 2, (κηπεύω), nicht im Garten gezogen, Po-

ἄκηπος, 2, ohne Garten; κῆπος ἄκηπος, ein Garten, der diesen Namen nicht verdient, ein Ungarten, Gregor. Naz.

ἀκηράσιος, 2, poët. Nebenf. von ἀκήρατος, Hom., Epic. Epigramm.

ἀκήρατος, 2, (κεράννυμι), ungemischt, lauter, rein, ächt; unverletzt, unangetastet; unverdorben, in seiner ursprünglichen Vollkommenheit und Kraft bestehend. Von Hom. an allgem. ἀκ. λειμών, κόμη, ungemäht, ungeschoren, Eur. ἀκ. κακῶν, schuldlos, Eur. ἀκ. ὠδίνων, die noch keine Geburtsschmerzen erlitten hat, Ap. Rh. ἀκήρατος ἀνδράσι, ἄλγεσι, τύχαις, unberührt von, Eur. ἀκ. φάρμακα, wirksame, kräftige Mittel, Ap. Rh. ἀκ. τάξις, ungestörte Ordnung, Xen. ἀκ. ἐμπόριον, wenig besuchter Stapelplatz, Hdt. 4, 152.

ἀκήριος, 2, (κήρ), unbeschädigt, Hom. u. Epic. 2) ψυχαὶ ἀκήριοι, unsterbliche, nicht der Gewalt der Keren unterworfene Seelen, Phocyl. 99. 2) kein Unheil bringend, unschädlich, h. Hom., Hes. u. sp. Epic.

ἀκήριος, 2, (κῆρ), ohne Herz, d. i. 1) ohne Leben, todt, entseelt, Il. 2) muthlos, unbeherzt, feig, Hom. u. Epic.

ἀκηρότατος, poët. verkürzter Superlativ zu ἀκήρατος, Anth.

ἀκηρυκτεί u. ἀκηρυκτί, adv., ohne Ankündigung, Diod., D. Cass. 2) ohne Heroldsgeleit, Thuc. 2, 1.

ἀκήρυκτος, 2, adv. -κτως, (κηρύσσω), 1) unangekündigt. πόλεμος ἀκ., a) unangekündigter, plötzlich ausbrechender Krieg, Hdt. 5, 81. b) erbitterter, unversöhnlicher Krieg, Xen. u. A. 2) ungerühmt, ungepriesen, Aeschin., Eur. 3) ἀκηρύκτως, ohne Heroldsgeleit, Thuc. 1, 146. 4) ohne Nachricht von sich zu geben, Soph. Tr. 45., worüber keine Nachricht gegeben wird, geheim, Nonn.

ἀκήρωτος, 2, (κηρόω), nicht mit Wachs überzogen, Polyaen., nicht mit Wachs angeklebt, Luc.

ἀκηχέδατ', d. i. ἀκηχέδαται, st. ἀκηχέαται, ηνται, 3. pl. von ἀκήχεμαι, pf. pass. zu ἄχω, ἀκάχω, welches s.

ἀκιβδήλευτος, 2, = ἀκίβδηλος, Philo. u. K. S.

ἀκίβδηλος, 2, adv. -λως, unverfälscht, lauter, ehrlich, Hdt., Plat., Isocr. u. A.

ἀκιδνός, 3, unkräftig, schwach, sp. Epik., Hipp.; b. Hom. nur im comparat.: εἶδος ἀκιδνότερος ἀνήρ, Od. 8, 169.; vergl. 5, 217.; 18, 130.

ἀκιδώδης, 2, (ἀκίς, εἶδος), nadelförmig, Theophr.

ἀκίθαρις, ι, ohne Saitenspiel, Aesch. suppl. 665.

ἄκικυς, υος, 2, schwach, ohnmächtig, Hom., Aesch., Theocr., Hipp. 2) schwächend, Orph.

ἀκινάκης, ου, ὁ, ein kleiner Säbel bei den Persern u. Scythen, Hdt., Xen., Plat. u. A.; auch nach der 3. declin. flectirt, ἀκινάκεα, ἀκινάκεας, Hdt. 3, 18. 9, 80. νὴ τὸν ἀ-κην od. πρὸς ἀ-κην, bei meinem Säbel, ein scythischer Schwur, Luc. [D. Cass.

ἀκίνδυνος, 2, adv. -νως, gefahrlos, sicher, Pind., Att.,

ἀκινδυνότης, ἡ, Nichtgefährdung, Galen.

ἀκινδυνώδης, 2, gefahrlos scheinend, Hipp.

ἀκινήεις, εσσα, εν, = ἀκίνητος, Nic.

ἀκινησία, ἡ, (ἀκίνητος), Unbeweglichkeit, Stillstand, Arist., Theophr., Sp.

ἀκινητέω u. ἀκινητίζω, unbeweglich sein, stillstehen, Arist., Sext. Empir., Iambl., Sp.

ἀκίνητος, 2 u. 3., adv. -τως, 1) bewegungslos, d. h. a) unthätig, träg. Hes., Pind., Trag., Plut. ἐπ' ἀκινήτοισι καθίζειν, träg dasitzen, Hes. op. 748. b) ruhig belassen, unangetastet, unverändert, festen Bestand habend, Hdt. u. Att. 2) unbeweglich, unantastbar, unveränderlich, Hdt. u. Att. κινεῖν τἀκίνητα, sich an Dingen vergreifen, die man nicht antasten soll, Hdt., Plat. τἀκίνητα διὰ φρενῶν, was im Herzen verschlossen bleiben sollte, Soph. 3) unbewegsam, störrig, Soph., Plat. ἀκινήτως ἔχειν πρός τι, unempfänglich sein für etwas, Arist.

ἀκίνιος, ὁ, verst. στέφανος, Kranz von ἄκινος, Basilicum, Athen., Diosc. [op. 435.

ἄκιος, 2, (κίς), nicht vom Holzwurm angefressen, Hes.

ἄκιρος, 3, wahrscheinlich = ἀκιδνός, Theocr. 28, 15.

ἀκίς, ίδος, ἡ, Spitze; spitzige Waffe, Pfeil, Harpune u. dgl., Anacr., Diod. u. A. ἀκίδες, schmerzhaftes Stechen, Aret. φθόνου ἀκ., Stacheln des Neides, Himer. πόθων, Mel. 2) Splitter, Hipp. 3) chirurgische Binde, Galen.

ἀκίχητος, 2, adv. -τως, (κιχάνω), unerreichbar, ἀ-τα διώκων, fruchtlos verfolgend, Hom., Nonn. μεταθεῖν τὰ ἀκ., nach dem Unmöglichen trachten, Ael. 2) unerbittlich, Aesch. Pr.

ἀκκίζομαι, (ἀκκώ), sich zieren, spröde thun, sich verstellen, Plat., Luc., Plut. Das act. ἀκκίζω nur Ael. ep. 9.

ἀκκιπήσιος, ὁ, accipenser, Stör, Ath. 7. p. 294. F.

ἀκκισμός, ὁ, Ziererei, Verstellung, Philem. b. Ath. 13. p. 569., Luc. u. Sp.

ἀκκώ, όος, οῦς, ἡ, 1) Name einer eitlen Frau, die immer mit ihrem Bilde im Spiegel sprach; od. = dem Gespenste μορμώ, womit Ammen die Kinder schreckten. M. s. Ruhnk. a. a. O.

ἀκλαγγί, adv., (κλαγγή), lautlos, Long.

ἄκλαστος, 2, (κλάω), unzerbrochen, Leon. Tar.

ἀκλαυστί, ἀκλαυτεί u. ἀκλαυτί, adv., ohne zu weinen, Callim., Long.

ἄκλαυστος u. ἄκλαυτος, 2, (κλαίω), ohne Weinen, d. i. 1) unbeweint. 2) nicht weinend, thränenlos, Hom. u. Epic., Trag., Epigr.

ἀκλεής, poët. ἀκληής, ἀκλειής, έος, 2, adv. ἀκλεῶς, ἀκλειῶς, (κλέος), ruhmlos unrühmlich, Hom., Pind., Att. ἥμενοι ἀκλεές (= ἀκλεῶς), Il. 7, 100.

ἀκλείη, ἡ, Ruhmlosigkeit, Schande, Leon. Tar.

ἄκλειστος, 2, ion. ἀκλήϊστος, altattisch ἄκληστος, 2, (κλείω), unverschlossen, Thuc., Eur. u. A.

ἄκλεπτος, 2, nicht stehlend od. betrügend, Soph. fr.,

ἀκληρέω, ich bin ohne Antheil, Erbtheil, Eigenthum, arm, unglücklich, Polyb., Diod. u. A. Davon

ἀκλήρημα, τὸ, Unglück, unglücklicher Zustand, Polyb., Diod. u. A.

ἀκληρία, ἡ, Armuth, Elend, Hülflosigkeit, Soph. fr., Polyb., Diod., Sp. Von

ἄκληρος, 2, (κλῆρος), ohne Antheil. Erbtheil, Land, arm, Hom., Xen. u. A. ἀκληρός τινος, einer Sache untheilhaftig, Aesch. 2) = ἀκλήρωτος, unverlooſt, h. Hom. in Ven. 123, Eur. Tr. 32.

ἀκληρωτί, adv., ohne zu loosen, Lys., D. Cass. u. Sp.

ἀκλήρωτος, 2, (κληρόω), 1) nicht verlooſt, Plut. 2) der nicht gelooſt hat, ohne zu loosen, D. Cass. fr.; ohne Antheil, τινός, an etwas, Pind.

ἄκληστος, 2, f. ἄκλειστος. [Zenob., Diogen.

ἀκλητί, adv. zu ἄκλητος, 2, (καλέω), nicht eingeladen,

ἀκλινής, 2, (κλίνω) sich nicht neigend, nicht wankend; daher unveränderlich fest, beständig, ἀ. μένειν, Plat. ἀ. φιλία, Mel., Nonn. — ἄκλιτος, adv. ἀκλίτως, indeclinabel, u. ἀκλισία, Indeclinabilität, Apoll. Dysc. u. Gramm. [nicht erschüttert, unbewegt.

ἀκλόνητος, 2, Synes. u. Sp., u. ἄκλονος, 2, Galen.,

ἄκλοπος, 2, (κλοπή), nicht gestohlen od. zu stehlen, Gregor. Naz. 2) unversteckt, Opp.

ἀκλυδώνιστος, 2, adv. -στως, (κλυδωνίζομαι) nicht von Wogen bestürmt. ἀ. τῶν ἄλλων πνευμάτων λιμήν, von den übrigen Winden nicht bestürmter Hafen, Polyb. 10, 10.

ἄκλυστος, 2, poët. auch 3, (κλύζω), θάλασσα, γαλήνη, πλοῦς u. dgl., Eur., Diod., Plut., Sp. = ἀκλυδώνιστος.

ἄκλυτος, 2, (κλύω), ungehört, Herod. Att. 1,32. ἄ. ἀήρ, Plut. moral. p. 722. soll geräuschlose Luft heißen, ist aber wahrscheinlich verschrieben für ἄκλυστος, dem das vorhergehende ἀκύμων entspricht.

ἀκμάζω, f. άσω, (ἀκμή), in voller Kraft sein, blühen, eig. u. met., ἀκμάζει (ist in Flor) πόλις, Hdt. 6, 127. ἀ. σῖτος, θέρος, θυμός, νόσος, πόλεμος, νύξ, ἡμέρα, Att.; in der Blüthe der Jahre stehn, Jugend- u. Mannskraft haben; in voller Wirkung sein; τοῦ σίτου ἀκμάζοντος, zu der Zeit, wo das Getreide in seiner vollen Kraft steht (im Mai u. Juni), Thuc. u. A. ἀκμάζει τὰ πράγματα, die Sachen sind im vollen Gange, der Entscheidung nah, Xen. ἀκμάζει, es ist hohe, rechte Zeit; es thut nöthig, Aesch.

ἀκμαῖος, 3, adv. -ως, in voller Kraft od. Blüthe stehend, seine volle Wirkung äußernd, kräftig, frisch, Aesch., Polyb., Luc., Plut. u. A. τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος, der härteste Winter, Arr. ἀκμαῖαι ἡμέραι, die höchsten Festtage, Athen. 2) zur rechten od. günstigen Zeit, Soph., Ai. 922.

ἀκμαστής, οῦ, ὁ, = ἀκμαῖος, Herod. 1, 17, 24.

ἀκμαστικός, 3, adv. -κῶς, = ἀκμαῖος, Galen. u. Sp.

ἀκμή, ἡ, Spitze, Schneide, Schärfe. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἵστασθαι, auf der Schneide des Scheermessers, d. i. auf dem Punkte der Entscheidung stehen, Hom. u. A. 2) der höchste Punkt, d. i. a) der Culminationspunkt, der höchste Grad, die Blüthe, die kräftigste und schönste Zeit, bes. Blüthenzeit des Lebens, Kraft, Stärke, Feuer, Pind. u. Att. ἀκμὴν ἔχειν od. ἐν ἀκμῇ εἶναι, in der Blüthe, auf dem höchsten Punkte der Vollkommenheit stehen, Thuc. u. A. ἀκμὴ χερός, ποδός, kräftige Hand, kräftiger Fuß, Pind., Trag. b) der rechte Zeitpunkt, Punkt der Entscheidung, passende, günstige Zeit. ἀκμή τινος (ἐστί), es ist Zeit zu etwas, es ist gut etwas zu thun, Trag. ἀκμήν adverbial., im Augenblick, eben, Isocr., Xen. u. A., noch jetzt, noch, Theocr., Anacr., Anth., Polyb. Davon

ἀκμηνός, 3, voll ausgewachsen, kräftig, Od. 23, 191. νύμφαι ἀκμηναί = ἀκμαῖαι, Paus.

ἄκμηνος, 2, Il. 19, 163, 207, 346, Ap., Rh. u. Nic. erklärt man als gleichbedeutend mit ἄγευστος, nüchtern.

ἀκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, st. ἀκαμής, (κάμνω), unermüdet, munter, frisch, Hom., Luc. u. Sp.; unermüdlich, met. unerschütterlich, nicht zu überwältigen, πύλαι ἀκμῆτες Ὀλύμπου, Anth. Pal. 9, 526.

ἀκμητί, adv., ohne Mühe, leicht, Ios., K. S.

ἄκμητος, 2, (κάμνω), unermüdet, unermüdlich, h. Hom. Ap. 520., Orph. 2) mühlos, schmerzlos, Nic.

ἀκμόθετον, τό, (ἄκμων, τίθημι), Stelle für den Amboß, Untergestell für ihn in der Schmiede, Hom.

ἄκμων, ονος, ὁ, 1) Amboß. Von Hom. an allgem. 2) eine Wolfsart, Opp. 3) als adi. = ἀκμής, Callim., λόγχης ἄκμ., unermüdet im Speerkampf, Aesch. Pers. 51.

ἄκνημος, 2, (κνήμη), mit schlechten, krüppelhaften Beinen, Plut. [Ap. Rh., Galen. 2) eine Nesselart, Nic.

ἄκνηστις, ιος, ἡ, (κνάω), Rückgrat der Thiere, Hom.,

ἄκνισσος, besser ἄκνῑσος, 2, (κνῖσα), ohne Fett, mager, nicht fettig, Theophr., Aret., Plut. 2) ohne Opferdampf, Anth. [steigt, Aesch. in Bekk. An., Luc.

ἀκνίσωτος, 2, (κνισόω), wo kein Opferdampf auf-

ἀκοή, ἡ, 1) das Gehör, Ohr, bes. der Plur. 2) das Hören, Anhören. εἰς φωνῆς ἀκοήν, soweit die Stimme zu vernehmen ist. 3) das Gehörte, Mittheilung von Andern, Tradition, Sage. ἐξ ἀκοῆς, nach Hörensagen. ἀκοῇ εἰδέναι, durch Hörensagen, durch Erzählung Anderer wissen od. kennen. ἀκοὴν κατηγορεῖν, λέγειν, γράφειν, nach fremder Angabe anklagen, schildern, beschreiben. Zuerst b. Pind., der das Wort nur in der dritten Bedeut. hat, dann b. Hdt. u. Att. von Aesch. u. Thuc. an.

ἀκόησις, ἡ, = ἀκοή 3, Hippocr.

ἀκοίλιος, 2, (κοιλία), ohne Höhlung od. Vertiefung, Hipp. 2) ohne Bauch, Galen.

ἀκοίμητος, 2, (κοιμάομαι), schlaflos, rastlos, ῥεῦμα ὠκεανοῦ, Aesch.; ὀφθαλμοί, Mosch.; πῦρ, nie erlöschendes Feuer, Plut., Ael.

ἀκοίμιστος, 2, (κοιμίζω), nicht einzuschläfern, unaufhörlich. Zweifelh. Nebenform von ἀκοίμητος b. Diod.

ἄκοινος, 2, nicht gemeinsam, nicht mitgetheilt, Themist.

ἀκοινωνησία, ἡ, Nichtgemeinschaft, z. B. der Güter, κτήσεων, Arist. pol. 2) Ungeselligkeit, Stob., Euseb. 3) Excommunication, K. S. Von

ἀκοινώνητος, 2, adv. -τως, (κοινωνέω), 1) keinen Theil habend, τινός, an etwas, Plat., Diod. 2) keine Gemeinschaft habend, τινί, mit etwas, Eur., Arist. u. A., bes. ohne Umgang od. Verkehr, ungesellig, Plat. u. A. 3) wobei keine Gemeinschaft stattfindet, was man nicht mit Andern theilt, Archyt. b. Stob., Diod. u. A. 4) excommunicirt, N. T. [Unverträglichkeit, Plat. ep. 3.

ἀκοινωνία, ἡ, (κοινωνός), Mangel an Geselligkeit,

ἀκοίτης, ου, ὁ, u. ἄκοιτις, ιος, ἡ, (von κοίτη mit α copulat.) Bettgenosse, Bettgenossin, Gatte, Gattin, Hom., Pind., Trag.

ἄκοιτος, 2, eig. ohne Lager; vom Honig. nicht absetzend, keinen Niederschlag bildend, Plin. h. n. 11, 15.

ἀκολάκευτος, 2, adv. -τως, (κολακεύω), ungeschmeichelt, Plat., Plut., 2) nicht schmeichelnd, Teles b. Stob. tit. 97., Themist. ἀκολακεύτως, Cic. ad. Att. 13, 51.

ἀκόλακος, 2, (κόλαξ), nicht schmeichelnd, D. Laert.

ἀκολασία, ἡ, (ἀκόλαστος), Ausschweifung, Unmäßigkeit, Zügellosigkeit, Frechheit, Thuc., Isocr. u. A.

ἀκολασταίνω, ich bin ausschweifend, zügellos, Ar., Plat. u. A.

ἀκολάστημα, τό, Ausschweifung, Frevel, Plut. u. A.

ἀκολαστία, ἡ, = ἀκολασία, Alexis Bekk. συντ. λ. χρ.

ἀκόλαστος, 2, adv. -στως, (κολάζω), nicht in Zucht od. Schranken gehalten, ausschweifend, unmäßig, zügellos, ungezogen, Att. von Eur., Xen. u. Plat. an.

ἀκόλλητος, 2, adv. ἀκολλητί, (κολλάω), nicht haftend, sich nicht eng an einander anschließend, Galen., D. Hal.

ἄκολλος, 2, (κόλλα), = ἀκόλλητος, Theophr.

ἄκολος, ὁ, (κόλον), ein Bissen, Hom., Epigr.

ἀκολουθέω, τινί od. μετά τινος, 1) ich folge, gehe nach

od. mit, begleite. 2) ich lasse mich leiten od. bestimmen, τινί, von od. durch Jemanden od. etwas; selten ich gehorche, M. Anton. 3) ich ergebe mich, τινί, aus etwas, entspreche einer Sache. 4) ich thue od. ahme nach, Arist., Luc. 5) ich folge mit dem Verstande, begreife, Plat. Nur in att. Prosa u. b. Komik. gebräuchlich. Davon

ἀκολούθημα, τό, Folge, Schlußfolge.

ἀκολούθησις, εως, ἡ, Nachfolge, Arist. 2) Folgerung, Arist. 3) Gehorsam, Plat.

ἀκολουθητικός, 3, gern od. gewöhnlich folgend, Arist.

ἀκολουθία, ἡ, 1) das Folgen, die Begleitung, sowohl die Handlung, als auch die Begleitenden, das Gefolge, Plat. u. A. 2) regelmäßiger Fortgang, Stufengang, Sp., bes. b. Gramm. regelmäßige Wortfolge, b. K. S. Rituale, Liturgie. 3) der Zustand, daß man sich durch etwas leiten u. bestimmen läßt, Plat., Gehorsam, M. Anton. 4) Angemessenheit, Uebereinstimmung, Philo. K. S. 5) die aus etwas gezogene Folge, Philo., Plut.

ἀκολουθίσκος, ὁ, dem. von ἀκόλουθος, kleiner Diener, Ptol., Euerg. b. Ath.

ἀκόλουθος, 2, folgend, d. i. a) nachgehend, begleitend, ὁ ἀκ., Begleiter, bes. Diener, Knappe, ἡ ἀκ., Dienerin, οἱ ἀκ., das Gefolge, der Troß. 2) sich ergebend, τινός, aus etwas, übereinstimmend, entsprechend, τινός od. τινί. ἀκολούθως, in Gemäßheit, in Folge, folgerichtig. Att. von Thuc. u. Soph. an.

ἄκολπος, 2, ohne Einbug, Ael.

ἀκόλυμβος, 2, der nicht schwimmen kann, Batrach., Strab., Plut.

ἀκομιστία, ἡ, Mangel an Pflege, Hom., Themist. Von

ἀκόμιστος, 2, (κομίζω), ungepflegt, ohne Pflege, D. Laert., Nonn.

ἀκόμμωτος, 2, (κομμόω), ungeschminkt, Themist.

ἄκομος, 2, (κόμη), haarlos, kahlköpfig, Luc.; von Bäumen: entlaubt, Poll.

ἀκόμπαστος u. ἄκομπος, 2, (κομπάζω, κόμπος), nicht prahlerisch, prunklos, Aesch.

ἀκόμψευτος, 2, (κομψεύομαι), ungeschmückt, prunklos, D. Hal.

ἄκομψος, 2, adv. -ψως, schmucklos, einfach, schlicht, D. Laert., Phryn. 2) nicht fein od. gewandt, bes. unberedt, Eur., Plut., Aristaen.

ἀκονάω, (ἀκόνη), wetzen, schärfen, Xen. u. A.; met. ἀ. γλῶσσαν, Plut.; anfeuern, τὴν ψυχήν, τὸν θυμόν, Xen., Demad., Dio Chrys. 2) reizen, erbittern, Dem.

ἀκόνδυλος, 2, (κονδύλη), ohne Gelenkköpfe. 2) ohne Faustschläge od. Beulen, Luc.

ἀκόνη, ἡ, (ἀκή), Wetzstein u. Schleifstein, met. Mittel zur Anregung, Pind., Isocr., Plut. 2) ein längliches Stück Stein, Strab.

ἀκονίας, ου, ὁ, ein Fischname, Ath. 7. p. 326. A.

ἀκονίατος, 2, (κονιάω), nicht getüncht od. angestrichen, Theophr., Galen.

ἀκόνιον, τό, eine Augensalbe, b. Diosc. 1, 129.; wahrsch. neutr. von ἀκόνιος (auf dem Schleifstein zerrieben), φάρμακον verstanden.

ἀκονιτί, s. ἀκόνιτος.

ἀκονιτικός, 3, aus ἀκόνιτον bereitet, Xen. cyn.

ἀκόνιτον, τό, u. ἀκόνιτος, ἡ, aconitum, Eisenhut, Sturmhut, Wolfswurz, eine Giftpflanze, doch auch in der Medicin gebraucht, Theophr., Diosc., Nic., Galen. u. A.

ἀκόνιτος, 2, adv. ἀκονιτί, seltner ἀκονίτως, (κονίω), nicht bestäubt, ohne Mühe vollbracht, Aesch., Thuc., Xen. u. A. 2) = ἀκονίατος, b. Theophr., Galen., Diosc.

ἄκοντι, adv. zu ἄκων, [‿‿‿] ungern, Plut.; bessere Att., z. B. Xen. u. Plat., sagen dafür ἀκόντως.

ἀκοντίας, ου, ὁ, iaculus, eine Schlangenart, die von Bäumen herab schnell auf ihren Raub zufährt, Plin. 8, 23., Luc., Nic. 2) ein kometenartiges Meteor, Plin. 2, 25.

ἀκοντίζω, (ἄκων), den Wurfspieß schleudern; überh. werfen, schießen, δουρί u. δοῦρα, ἔγχεϊ, αἰχμάς ἀκοντίζειν εἴς τινα, b. Hom. auch ἀκ. τινός, nach Einem schießen, ἀκ. τινά, Einen mit dem Wurfspieß treffen, verwunden. Von Hom. an allgem. 2) intrans. schießen, fahren, d. i. sich schnell bewegen, Eur.

ἀκόντιον, τό, = ἄκων, Wurfspieß, h. Hom., Hdt., Att. μέχρι ἀκοντίου βολῆς, auf die Tragweite eines Wurfspießes, Thuc.

ἀκόντισις, εως, ἡ, das Werfen des Wurfspießes, Xen., Dio Cass.

ἀκόντισμα, τό, Wurf mit dem Spieße; auch der geschleuderte Spieß, Xen., Plut. ἐντὸς ἀκοντίσματος, in der Weite eines Speerwurfs, Xen. 2) ἀκοντίσματα, Akontisten, Plut. Pyrrh. 21.

ἀκοντισμός, ὁ, = ἀκόντισις, Xen., Plut. 2) das Strahlenschießen, Ausspritzen einer Feuchtigkeit, Galen., Aët. ἀστέρων ἀκοντισμοί, Sternschnuppen, Procl. paraphr. 147.

ἀκοντιστήρ, ῆρος, ὁ, 1) = ἀκοντιστής, Eur. 2) als adj., geschleudert, schnellfliegend, Opp., Nonn.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, Soldat mit dem Wurfspieß, Hom., Hdt., Att. 2) adjectivisch πέτρος ἀκ. στήθεος, der die Brust trifft, Anth. μόχθος ἀκ., Anstrengung beim Auswerfen, Anth.

ἀκοντιστικός, 3, im Speerschleudern geschickt, Xen., Plat.

ἀκοντιστύς, ύος, ἡ, ion. st. ἀκόντισις, Il.

ἀκοντοβόλος, 2, (βάλλω), speerwerfend, Ap. Rh., Opp.

ἀκοντοδόκος, 2, (δέχομαι), den Speer beobachtend, um sich gegen den Wurf zu sichern, Simon.

ἀκοντοφόρος, 2, (φέρω), einen Spieß führend, Nonn.

ἀκόντως, [ᾰ] = ἄκοντι.

ἀκοπητί, adv., (κόπος), ohne Arbeit, Mühe, = ἀκόπως, Liban.

ἀκοπία, ἡ, (ἄκοπος) Entfernung der Müdigkeit, Stärkung, Cic. fam. 16, 18.

ἀκοπίαστος, 2, adv. -στως, b. Sp. auch ἀκοπίᾱτος, (κοπιάω), = ἄκοπος, Arist., Stob.

ἄκοπος, 2, adv. -πως, (κόπος), 1) ohne Ermüdung, d. i. a) nicht ermüdend, mühlos, leicht, Plat. ἀκ. ἵππος, Pferd von leichtem Gange, Xen. b) die Müdigkeit vertreibend, stärkend, Plat., Hipp., Galen. τὸ ἀκ., stärkendes Mittel b. Aerzten, auch ἡ ἀκ., Galen. c) unermüdet, Plat. 2) (κόπτω), a) nicht vom Wurm angefressen, Arist., Theophr. b) ungestoßen, ganz, Alex. Aphr.

ἀκόπριστος, 2, (κοπρίζω), ungedüngt, Theophr.

ἄκοπρος, 2, (κόπρος), 1) = ἀκόπριστος, Theophr. 2) auch ἀκοπρώδης, 2, nicht mistend, Hipp.

ἀκόρεστος, 2, adv. -έστως, (κορέννυμι), 1) unersättlich, unaufhörlich, Trag., Polyb. u. Sp. 2) nicht sättigend, d. i. a) ungenügend, Aesch. b) keinen Ueberdruß erregend, Xen.

ἀκόρετος, 2, poët. Nebenf. von ἀκόρεστος, Trag.

ἀκορής, 2, = ἀκόρεστος, Them. Der superl. ἀκορέστατος, Soph. O. C. 120.

ἀκόρητος, 2, 1) epische Nebenf. von ἀκόρεστος, Hom., Epic., Anth. 2) (κορέω), ungefegt, Ar. nub. 44.

ἀκορία, ἡ, Unersättlichkeit, Hipp., Aret.

ἀκορίτης, ου, ὁ, οἶνος, mit ἄκορον angemachter Wein, Diosc.

ἄκορνα, ης, ἡ, eine Stachelpflanze, Theophr.

ἄκορον, τό, die Wurzel der Pflanze ἄκορος, ἡ, Kalmus, Theophr., Diosc.

ἄκορος, 2, = ἀκόρεστος, ununterbrochen, Pind.

ἀκόρυφος, 2, (κορυφή), ohne Gipfel od. Schluß (von einer Periode), D. Hal.

ἄκος, εος, τό, Heilmittel, überh. Mittel, τινός, gegen od. zu etwas, Hom., Hdt., Trag., Plat. u. A. ἄκος οὐδέν, wie ὄφελος οὐδέν, es frommt nicht, Aesch. Pr. 43.

ἀκοσμέω (ἄκοσμος), ich bin unordentlich, ungehorsam, handele gegen Pflicht, Att.

ἀκοσμήεις, εσσα, εν, = ἄκοσμος, Nic.

ἀκόσμητος, 2, adv. -τως, (κοσμέω), ungeordnet, unordentlich, Plat. 2) ungeschmückt, Xen. u. A.

ἀκοσμία, ἡ, Unordnung, Verwirrung, z. B. im Staat, Plat. u. A. 2) Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unanständigkeit, Att. *ἀ. περί τινα*, Soph. fr., Plat. 3) Schmucklosigkeit, Greg. Naz.

ἀκόσμιος, 2, = ἄκοσμος, nach Taylors Vermuthung *ἀκοσμιώτατος* für das handschriftliche *κοσμ.*, Lys. adv. Simon. §. 45.

ἄκοσμος, 2, adv. -σμως, ohne Ordnung oder Schmuck; unordentlich, unanständig, Hom., Hdt., Aesch., Plut., Sp.

ἀκοστάω od. *ἀκοστέω*, nur gebräuchlich in der Form *ἀκοστήσας* (*ἵππος ἐπὶ φάτνῃ*), Hom., Il. 6, 506. u. 15, 263., abzuleiten von *ἀκοστή* u. folglich gleichbedeut. mit *κριθιᾶν*, von der Gerste wohl genährt u. muthig sein. Vergl. Buttm, Lexil. 2. p. 171 ff.

ἀκοστή, ἡ, (*ἀκή*), Gerste, Nic.

ἀκουάζομαι, depon. med., = *ἀκούω*, Od. 917. 2) *δαιτὸς ἀκουάζεσθαι*, zum Mahle gerufen od. geladen werden, Il. 4, 343. *ἀκουάζω*, h. Hom. Merc. 423.

ἀκουή, ἡ, episch. st. *ἀκοή* Hom. *μετὰ πατρὸς ἀκουήν*, auf Kundschaft über den Vater, Hom.

ἄκουρος, 2, (*κουρά*), ohne Schur, unbeschoren, Ar., Lyc 2) (*κοῦρος*, *κόρος*), kinderlos, Od. 7, 64.

ἀκουσείω, desiderat. von *ἀκούω*, ich möchte hören, wünsche zu hören, Soph. fr. 820.

ἀκουσία, ἡ, [ᾰ, von *ἄκων*], Gezwungenheit, Soph. fr. 822.

ἀκουσιάζομαι, [ᾰ] ich thue ungern, LXX., Eust.

ἀκουσίθεος, 2, von Gott erhört, *φέγγος ἀ-ν*, Erhörung andeutende Opferflamme, Antip. Thessal. Anth. Pal. 6, 249.

ἀκούσιμος, 3, hörbar, Soph. fr. 823.

ἀκούσιος, 2 u. 3, adv. -σίως, [ᾰ, von *ἄκων*] unfreiwillig, unvorsätzlich, gezwungen, Trag., Plat., Xen. u. A. *ἀκούσιόν ἐστί τί τινι*, es ist etwas Einem unlieb, Plut. *ἀκουσίως ἀφικνεῖσθαι*, unwillkommen kommen, Thuc. 2) ungern, App. Das adv. *ἀκουσίως* in dieser Bed. oft b. Thuc., Trag. u. A.

ἄκουσις, εως, ἡ, das Hören, Arist. u. Sp.

ἄκουσμα, τὸ, 1) das Gehörte, *ἥδιστον ἀκ.*, der süßeste Ohrenschmaus, Xen. mem. 2, 1, 31.; Sage, Erzählung, Lehre, Lied, Musik, Declamation, Soph., Isocr., Plat. u. A. *ἀκούσματα* (abstr. pr. concr.) Musiker, Sänger, Declamatoren, Ath., Plut.

ἀκουσματικός, 3, = *ἀκουστικός*, Iambl. u. Sp.

ἀκουσμάτιον, τὸ, demin. von *ἄκουσμα*, Luc.

ἀκουστέον, *ἀκουστέα*, *ἐστί*, man muß hören, gehorchen, *τινός*, Hdt., Att. Bei Schol. *ἀ. τι*, es ist zu verstehen.

ἀκουστήριον, τὸ, Hörsaal, Them.

ἀκουστής, οῦ, ὁ, Hörer, Zuhörer, Men., Plut., D. Hal., Sp.

ἀκουστικός, 3, adv. -κῶς, das Hören betreffend. *πόρος ἀκ.*, der Gehörgang, Galen. *ἀκ. αἴσθησις* od. *τὸ ἀκουστικόν*, Sinn des Gehörs, Plut. *ἀκ. νεῦρον*, Gehörnerve, Alex. Aphr. 2) = *ἀκουσματικός*, zuhörend. Bei Sp. heißen *ἀκουσματικοί* Diejenigen, die bloß die Vorträge des Meisters anhörten, ohne selbst in ein tieferes Studium der Philosophie einzugehen.

ἀκουστός, 3, hörbar, h. Hom. in Merc. 512, Plat., Xen., Trag.

ἀκουτίζω, hören lassen, LXX.

ἀκούω, f. -σομαι, pf. *ἀκήκοα*, dor. *ἄκουκα*, b. Sp. *ἤκουκα*, hören. Von Hom. an allgem. *οὑτωσὶ ἀκοῦσαι*, wenn man es so hört, ohne weitere Prüfung, Plat., Dem. u. A.; auch gehört haben, durch Mittheilung Anderer wissen. 2) vernehmen, erfahren. Das sächliche Object im Accus., wo von sinnlicher Auffassung eines Schalles die Rede ist, im Genit., wo entweder geistiges Wahrnehmen u. Verstehen od. successive Auffassung eines Complexes von Tönen (z. B. *ἀκ. αὐτῆς*, *φθογγῆς*, *κραυγῆς*, *θορύβου* u. dgl.) bezeichnet werden soll. Daher *ἀκούειν τι*, nicht bloß etwas hören, sondern auch: etwas nennen, erzählen hören, von etwas reden hören. *ἀκ. περί τινος*, über, von etwas hören. Die Person steht stets im Genit., gleichviel ob die Mittheilung von derselben ausgeht (wofür auch *ἀκ. παρά τινος*, *πρός τινος*, *ἔκ τινος*, *ἀπό τινος*, sehr selten auch *ἀκ. τινί* gesagt wird), od. sich auf dieselbe bezieht, wie die deutsche Wendung: von Einem hören. *ἀκ. τινός τι*, von Einem etwas hören od. erfahren. Oft wird die Aeußerung, die man von einer Person vernimmt, durch den Genit. eines Partic. bezeichnet, z. B. *ἀκ. τινὸς λέγοντος*, *κλαίοντος*, *ὀδυρομένου*, Einen reden, weinen, klagen hören u. dgl. Die Kunde, welche man über eine Person od. Sache empfängt, wird, wo sie als ausgemachte Thatsache gemeldet wird, durch den Accus. eines Partic. ausgedrückt, wo dieselbe zweifelhaft und als bloßes Gerücht erscheint, im Accus. mit dem Infin., z. B. *ἤκουε Κῦρον ἐν Κιλικίᾳ ὄντα*, er hörte, daß C. in Cil. sei; *τριήρεις ἤκουε περιπλεούσας*, er hörte, daß Schiffe kreuzten, aber *τριήρεις ἤκουε περιπλεῖν*, er hörte, daß Schiffe kreuzen sollten. Statt beider Constructionen kann auch ein transf. Satz mit *ὅτι* od. *ὡς* eintreten, dessen Subj. dann gewöhnlich in den Hauptsatz als Object hinübergezogen wird, z. B. *τὸν Δαίδαλον οὐκ ἀκήκοας, ὅτι ἠναγκάζετο*, hast du nicht gehört, daß D. gezwungen wurde. 3) *ἀκούειν τινός*, auf Einen od. etwas hören, Einen od. etwas erhören, Einem gehorchen. Wird außer der Person noch eine Aeußerung derselben genannt, welcher man sich fügsam zeigt, so wird dies gewöhnlich durch ein Partic. bezeichnet, wie z. B. *ἀκ. εὐξαμένου τινός*, *ἀκ. παραγγέλλοντός τινος*, Jemandes Gebet erhören, auf Jemandes Befehl achten. Selten ist die Angabe der Aeußerung durch den Accus. eines Substant., wie *ἄλλων μῦθον ἀκούειν*, Il. 1, 381., häufig aber durch den Accus. eines neutralen Pronomens, wie z. B. *ταῦτ' ἀκούειν*, darin gehorchen. 4) sich nennen hören, heißen, in einem Rufe stehen, theils mit Adverb., wie *εὖ*, *καλῶς*, *κακῶς ἀκ.*, in gutem, schlechtem Rufe stehen, bene, male audire, theils mit Nominen, wie *ἀκούει ἐσθλός*, *κακός*, *κόλαξ*, er gilt für wacker, für einen Schuft, für einen Schmeichler. *κακῶς ἀκ. ὑπό τινος*, von Einem gescholten od. geschmäht werden. 5) verstehen, einen Begriff mit etwas verbinden, Athen., Gramm.

ἄκρα, ας, ἡ, ion. *ἄκρη*, Spitze, Gipfel; bes. a) Bergkuppe, Castell, Burg. *κατ' ἄκρας*, *κατ' ἄκρης*, *ἄκρηθεν*, von der Burg, d. i. von dem Haupttheile der Stadt aus, *ἑλεῖν*, *πέρθειν*, *ἐξαιρεῖν*, gänzlich erobern, zerstören. b) Vorgebirge, Landspitze. c) Extrem, äußerster Grad. Von Hom. an allgem.

ἀκράαντος, 2, s. *ἄκραντος*.

ἀκραγής, 2, (*ἀ* intens. u. *κράζω*), heftig schreiend od. bellend, von den Greifen b. Aesch. Pr. 805

ἀκράδαντος, 2, (*κραδαίνω*), unerschüttert, Philo, Sp.

ἀκραεί, adv., mit gutem Winde, Arr. Von

ἀκραής, έος, 2, (*ἄκρος*, *ἄημι*), stark wehend, Hom., Epic., Aristid.

ἀκραῖος, 3, 1) = *ἄκρος*, Galen. 2) auf der Burg verehrt, Beiw. der Hera u. der Aphrodite, Eur., Paus.

ἀκραίπαλος, 2, (*κραιπάλη*), unberauscht, Arist. 2) nicht berauschend, Athen., Berauschung verhütend, Diosc. [Trag. u. A.

ἀκραιφνής, έος, 2, adv. -ῶς, = *ἀκέραιος*, Thuc.,

ἄκραντος, 2, (*κραίνω*), episch *ἀκράαντος*, 2, (*κραιαίνω*), unvollendet, unerfüllt; erfolglos, nichtig, *ἔπεα*, *ἐλπίδες*, Hom., Epic., Pind., Trag. *ἄκραντος νύξ*, endlose Nacht, Aesch. Cho. 64.

ἀκρᾱσία, ἡ (*κρᾶσις*), schlechte Mischung, *ἀέρος ἀκρασία*, verdorbene Luft, Theophr., D. Cass.

ἀκρᾰσία, ἡ, spätere Nebenf. von *ἀκρατία*, *ἀκράτεια*. Att. von Thuc. an. Vergl. Lob. Phryn. p. 524.

ἀκράτεια, ἡ, (ἀκρατής), 1) Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit, Ausschweifung, Att. von Xen. u. Plat. an. 2) Gliederschwäche, Hipp.
ἀκρατεύομαι, (ἀκρατεύω Plut. b. Stob. lit. 6.), unenthaltsam, unmäßig sein, ausschweifen, Arist. [stot.
ἀκρατευτικός, 3, aus Unmäßigkeit entspringend, Ari-
ἀκρατέω, ausschweifen, Hipp.
ἀκρατής, 2, adv. -τῶς, (κράτος), 1) ohne Stärke, dah. a) kraftlos, schwach, Soph. u. oft b. Aerzt., bes. ἀκρ. κεφαλῆς, χειρῶν, σκελῶν u. dgl., der nicht den freien Gebrauch seiner Glieder hat. b) unenthaltsam, unmäßig, ausschweifend. ἀκρ. ἐπιθυμιῶν, ὀργῆς u. dgl., der Begierden, des Zornes nicht Herr, Att. von Aesch. u. Thuc. an. ἀκρατῶς ἔχειν τινός od. πρός τι, sich nicht mäßigen können in etwas, Plat. u. Sp. 2) nicht zu bändigen, zügellos, Ar. u. Sp. [unbändig, Herodian u. Sp.
ἀκράτητος, 2, (κρατέω), unüberwältigt, Arist. 2)
ἀκρατία, ἡ, Wechselform von ἀκράτεια.
ἀκρατίζομαι, (ἄκρατος), ungemischten Wein trinken, vorz. zum Frühstück, frühstücken, einen Inbiß nehmen, Ar., Ath., D. Hal., Sp.; met. ἀ. τῆς σοφίας, Weisheit kosten, Philo vit., Mos. 3. Davon
ἀκράτισμα, τὸ, Frühstück, Arist. u. A.
ἀκρατισμός, ὁ, das Frühstücken, Ath. p. 294.
ἀκρατοποσία, ion. ἀκρητοποσίη, ἡ, das Trinken ungemischten Weins, Hdt., Ath., Plut., Ael., Sp.
ἀκρατοποτέω, att. nach den Gramm. ἀ-πωτέω, ich trinke ungemischten Wein, Arist., Ath. Von
ἀκρατοπότης, ion. ἀκρητοπότης, ου, ὁ, (πίνω), ungemischten Wein trinkend, Hdt., Ath., Ael.
ἄκρατος, ion. ἄκρητος, 2, (κεράννυμι), unvermischt, rein, bes. von Wein, dem kein Wasser beigemischt ist, aber auch von andern Flüssigkeiten. Von Hom. an allgem. ὁ ἄκρατος, merum, ungemischter Wein, Thuc. u. A. Aber auch von nichtflüssigen Dingen u. von Zuständen: rein, einfach, bloß, Plat. u. A.; stark, unmäßig, heftig, Thuc. u. A. Dav.
ἀκρατότης, ion. ἀκρητότης, ητος, ἡ, Ungemischtheit, Hipp.
ἀκρατοφόρον, τὸ, u. ἀκρατοφόρος, ὁ, acratophorus, Cic., Varro, Gefäß, worin man reinen Wein aufsetzte, Ios., Poll. [Sp.
ἀκράτωρ, ορος, ὁ, = ἀκρατής, Soph., Plat., Philo,
ἀκραχολέω, heftig zürnen, Plat.
ἀκραχολία, ion. ἀκρηχολίη, ἡ, Jähzorn, Hipp., Plut. Von [Plat. u. A.
ἀκράχολος, ion. ἀκρήχολος, 2, jähzornig, heftig, Ar.,
ἄκρεα, ων, τά, = τὰ ἄκρα, Extremitäten, Hipp., Galen., von einem ungebräuchl. Singul. τὸ ἄκρος.
ἀκρεμονικός, 3, zweigartig. Theophr. Von
ἀκρεμών, όνος, ὁ, Zweig, Ast, Ranke, Eur., Theophr., Theocr. u. A.
ἀκρέσπερος, 2, adv. ἀκρέσπερον, (ἄκρος, ἑσπέρα), mit eintretendem Abend, Hipp., Theocr., Anth.
ἄκρηβος, 2, (ἄκρος, ἥβη), in der ersten Jugend; auch ἀκρήβης, Theocr., Anth. [Nonn.
ἀκρήδεμνος, 2, (κρήδεμνον), ohne Kopfband, Opp.,
ἀκρησίη, ἄκρητος u. dgl., ion. st. ἀκρασία, ἄκρατος u. dgl. [ἀκρίβωμα, ἀκρίβωσις, LXX.
ἀκριβάζω, ἀκρίβασμα, ἀκριβασμός, = ἀκριβόω,
ἀκριβαστής, οῦ, ὁ, genauer Untersucher, LXX.
ἀκρίβεια, ἡ, Eigenschaft des ἀκριβής, Att. v. Thuc. an.
ἀκριβεύομαι, = ἀκριβόω, Sext. Emp.
ἀκριβής, έος, 2, adv. -βῶς, genau in jeder Hinsicht, also a) von Sachen u. Zuständen: genau, vollständig, wahr. b) von Personen: genau, gründlich, wahr, streng; knickerig. Att.
ἀκριβίη, ἡ, = ἀκρίβεια, Hipp.
ἀκριβοδίκαιος, 2, streng gerecht; τὸ ἀκριβοδίκαιον, das strenge Recht, Arist.

ἀκριβολογέω, spät. Nebenf. von ἀκριβολογέομαι, ich nehme es genau im Reden, Untersuchen, auch im Ausgeben, τί u. περί τινος, Att.
ἀκριβολογία, ἡ, Genauigkeit in der Untersuchung u. Behandlung, auch im Ausdrucke u. im Ausgeben, Aristot. u. A. Von [u. Behandeln, Tim. Phlias. b. Diog. L.
ἀκριβολόγος, 2, (λέγω), genau im Reden, Untersuchen
ἀκριβόω, fut. ώσω, genau wissen u. verstehen, genau behandeln, genau prüfen, untersuchen, τί, selten περί τινος, Att. Davon [Diog. L.
ἀκρίβωμα, τὸ, genaue Kenntniß u. Anordnung, Epic. b.
ἀκρίβωσις, ἡ, Genauigkeit, bes. bei gelehrter Behandlung, Ios., Sch. Ar. Ran. 1019 Dind.
ἀκρίδιον, τὸ, dem. von ἀκρίς, Diosc.
ἀκριδοθήρα, ἡ, (falsch ἀκριδοθήκη, s. Lobeck. paral. p. 375.), Heuschreckenfalle, Theocr., Long.
ἀκριδοφάγος, 2, (φαγεῖν), Heuschrecken essend, Strab.
ἀκρίζω, Berggipfel besteigen, Eust. 2) auf den Fußspitzen gehen, Hesych., Et. M. 3) die Spitzen abschneiden, Sch. Eur. Or. 261.
ἀκρίς, ίδος, ἡ, Heuschrecke, Hom., Ar. u. A.
ἄκρις, ιος, ἡ, Höhe, Gipfel, gewöhnl. im Plur., Berggegend, Hom. u. Epic. 2) ἄ. τοῦ ὀστέου, Kopf des Knochens, Hipp. de art. p. 790., wo Foës ὄκρις setzt, was Erotian. u. Galen. aus Hipp. anführen.
ἀκρισία, ἡ, (ἄκριτος), 1) Unordnung, Verwirrung. Xen., Polyb. 2) Urtheilslosigkeit, schlechte Beurtheilung od. Wahl, Verkehrtheit, Polyb., Luc., Sp. 3) das Ausbleiben der Krisis, Hipp.
ἀκρίσχιον, τὸ, (ἄκρος, ἰσχίον) Hüftende, Heliod.
ἀκριτί, s. ἄκριτος 3.
ἀκριτόβουλος, 2, (βουλή) unüberlegt, Man.
ἀκριτόδακρυς, υος, ὁ, ἡ, (δάκρυ), immerfort weinend, Paul. Sil.
ἀκριτόμυθος, 2, unüberlegt schwatzend, geschwätzig, Il. 2, 246. ὄνειροι ἀκ., verworrene Träume, Od.
ἄκριτος, 2, adv. -τως, (κρίνω), 1) ungesondert, ungeschieden; ungeordnet, verworren; ununterbrochen, fortwährend; unzählig. 2) unentschieden. ἄκριτά ἐστι, die Sache ist unentschieden. 3) ohne richterliche Entscheidung, nicht vor Gericht gestellt od. verhandelt. ἄκριτον ἀποκτείνειν, ἀναιρεῖν, ἀπολλύναι τινά, ohne Urtheil u. Recht hinrichten lassen. ἀκρίτως ἀπόλλυσθαι, selten auch ἀκριτὶ ἀποθνήσκειν, ohne Urtheil u. Recht hingerichtet werden. 4) ohne zu urtheilen; nicht urtheilsfähig, unverständig. 5) keinen Unterschied machend. In der ersten Bedeutung schon b. Hom., in den übrigen b. Hdt. u. Att.
ἀκριτόφυλλος, 2, (φύλλον), mit unzähligen Blättern, dickbuschig, ὄρος, Il. 2, 868. [gemischt, Aesch.
ἀκριτόφυρτος, 2, (φύρω), verworren durcheinander
ἀκροάζομαι, poët. Nebenf. von ἀκροάομαι, Epich. b. Athen. 4. p. 183. C.
ἀκρόαμα, τὸ, Unterhaltung od. Ergötzlichkeit für d. Ohr, Xen., Aeschin., Polyb., Sp. Als abstr. pr. concr., gewöhnl. im plur., Declamator, Sänger, Musiker, Schauspieler, Polyb. u. Sp. Dav.
ἀκροαματικός, 3, zum Anhören bestimmt. ἀκρ. διδασκαλίαι, λόγοι, mündliche Lehrvorträge, Plut.
ἀκροάομαι, f. άσομαι, anhören, zuhören, bes. mit Aufmerksamkeit u. Genuß. Das sächl. Obj. im Accus., selten im Genit., das persönl. stets im Genit., also ἀκροᾶσθαί τινος, Einem zuhören, Jemandes Zuhörer sein; auf Einen hören, ihm gehorchen, Att. von Thuc. an. Davon
ἀκρόασις, εως, ἡ, das Anhören, Zuhören; Gehorsam. τὴν ἀκρόασιν ποιεῖσθαί τινος = ἀκροᾶσθαι. κλέπτειν τὴν ἀκρόασιν, sich Gehör erschleichen, Thuc., Redn., Sp. 2) Vorlesung, Declamation, Hipp., Polyb., Sp. 3) Hörsaal, Plut. [nem gehorchen, Ar. Av. 1228.
ἀκροατέον, man muß hören, τινός, auf Einen, muß Ei-

ἀκροατήριον, τό, Hörsaal; Versammlung von Zuhörern, Plut.
ἀκροατής, οῦ, ὁ, Zuhörer, Att. von Thuc. an. 2) Leser, Plut. Davon
ἀκροατικός, 3, für den Zuhörer bestimmt, μισθός, Lohn für das Zuhören, Luc. ἀκροατικῶς ἔχειν, hörlustig sein, Philo.
ἀκροβαμονέω, = ἀκροβατέω, Hipp. Von
ἀκροβάμων, ονος, ὁ, ἡ, (βῆμα, βαίνω), auf den Zehen gehend, Greg. Naz.
ἀκροβατέω (ἀκρόβατος), auf den Zehen gehen, Diod., Luc. 2) in die Höhe klimmen, Polyaen.
ἀκροβατικός, 3, zum Hinaufklimmen gehörig, Vitruv.
ἀκρόβατος, 2, = ἀκροβάμων, Nonn.
ἀκροβαφής, 2, (βάπτω), obenauf od. leicht gefärbt, Anth. Pal. 2) ταῦρος, nicht tief ins Wasser einsinkend beim Schwimmen, Nonn.
ἀκροβελής, 2, (βέλος), am Ende spitzig, Anth.
ἀκρόβλαστος, 2, βλαστάνω), am äußersten Ende sprossend, Theophr.
ἀκροβολέω, = ἀκροβολίζω, Anth. [Tar.
ἀκροβολής, 2, in die Weite schießend od. treffend, Leon.
ἀκροβολία, ἡ, Plänkelei, Scharmützel, App.
ἀκροβολίζω, gew. dep. med. ά-ζομαι, plänkeln, scharmutziren, Hdt., Thuc., Xen. u. A. [Att. von Thuc. an.
ἀκροβόλισις, ἡ, ἀκροβολισμός, ὁ, = ἀκροβολία,
ἀκροβολιστής, οῦ, ὁ, der mit Wurfwaffen aus der Ferne streitet, Soldat aus der Gattung der leichten Truppen, Xen. u. A.
ἀκροβολιστικά, τά, Wurfwaffen, Arr. [142.
ἀκρόβολος, 2, (βάλλω) oben getroffen, Aesch. Sept.
ἀκροβυστία, ἡ, die Vorhaut; das Heidenthum, N. T. u. K. S. Von
ἀκρόβυστος, ὁ, der Unbeschnittene, LXX u. K. S.
ἀκρογένειος, 2, (γένειον), mit vorstehendem Kinn, Arist.
ἀκρογωνιαῖος, 3, (γωνία), am äußersten Winkel. ἀκρογ. λίθος, Eckstein, N. T., K. S.
ἀκρόδετος, 2, (δέω), am Ende od. oben gebunden, Anth.
ἀκροδίκαιος, 2, äußerst gerecht. τὸ ἀκρ., das strengste Recht, Stob., K. S.
ἀκρόδρυον, τό, meist im Plur. (δρῦς), Baumfrüchte, Obst, bes. Früchte mit harter Schale: Nüsse, Kastanien u. dgl., Xen., Plat. u. A. 2) Fruchtbaum, Xen. u. A. [Sil.
ἀκροέλικτος, 2, (ἑλίσσω), am Ende gewunden, Paul.
ἀκρόζεστος, 2, (ζέω), leicht gekocht, aufgebrüht, Diosc.
ἀκρόζυμος, 2, (ζύμη), leicht gesäuert, Galen.
ἀκρόθεν, adv., vom äußersten Ende an, von oben her, Arist., Nic.
ἀκρόθερμος, 2, äußerst hitzig, Man. Phil.
ἀκρόθι, adv., auf dem äußersten Punkt, ἀ. νυκτός, Arat.
ἀκροθιγής, 2, adv. -γῶς, obenauf od. leicht berührend, oberflächlich, Meleag., Diosc.
ἀκρόθῖνα, τά, = ἀκροθίνια, f. ἀκροθίνιον, Pind.
ἀκροθῑνιάζω, gewöhnlich med. ἀκροθῑνιάζομαι, vom obern Theil eines Haufens etwas nehmen, bes. um es als Erstlingsopfer darzubringen; dah. a) opfern, weihen, Athen. b) auswählen, Eur. Von
ἀκροθῑ́νιον, τό, meist im plur. (θίς), der Aushub, bes. die Erstlinge der Feldfrüchte, die den Göttern bestimmt werden; dann das von der Beute ihnen Geweihete: Opferthiere, Geschenke u. dergl., Pind., Att. von Aesch. u. Thuc. an. [Rausch habend, Arist. u. A.
ἀκροθώραξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, (θωρήσσω), einen leichten
ἀκρόκαρπος, 2, die Früchte am Gipfel habend, Theophr.
ἀκροκελαινιάω (κελαινός), auf der Oberfläche sich schwärzen, verfinstern; nur im partic. ἀκροκελαινιόων, von einem zornig anschwellenden Strom, Il. 21, 249., Nonn.
ἀκροκιόνιον, τό, (κίων) Säulenkopf, Philo.

ἀκροκνέφαιος, 2, u. ἀκροκνεφής, 2, (κνέφας), im äußersten Nachtdunkel, Hes., Luc.
ἀκρόκομος, 2, (κόμη), auf dem Scheitel behaart, wie die Thracier, Il. 4, 533. 2) oben belaubt, Eur., Theocr., Diod., Anth.
ἀκροκυματόω (κῦμα), hoch auf den Wellen schweben, ein schwülstiges Wort, das Luc. Lexiph. 15. verspottet.
ἀκροκώλιον, τό, (κῶλον), meist im plur., die eßbaren Extremitäten des Körpers, bes. an Thieren: Rüssel, Ohren Füße, Comic., Hipp., Arist.
ἀκρόλιθος, 2, dessen äußerste Theile von Stein sind, z. B. eine hölzerne Bildsäule, an der Kopf, Arm u. Beine steinern sind, Anth.
ἀκρολίνιον, τό, (λίνον), der Saum eines Netzes, Xen.
ἀκρόλινος, 2, am Ende des Fangnetzes befindlich, Opp.
ἀκρολίπαρος, 2, auf der Oberfläche fett od. glänzend, Alexis b. Athen. 9. p. 385. B. [Anth. Von
ἀκρολογέω, obenab sammeln, στάχυας, Aehren lesen,
ἀκρολόγος, 2, (λέγω), von den Spitzen, den Blumenkelchen sammelnd, Beiw. der Bienen, Epinic. b. Ath. 10. p.432. C.
ἀκρολοφία, ἡ, Kuppe eines Berges, Polyb., Diod. u. A.
ἀκρολοφῑ́της, ου, ὁ, Höhenbewohner, Anth.
ἀκρόλοφος, 2, hochgipfelig, Anth., Opp. 2) ὁ ἀκρ. = ἀκρολοφία, Plut. [lösen, Anthol.
ἀκρολυτέω, (λύω), nur am äußersten Ende, nicht ganz
ἀκρόμαλλος, 2, (μαλλός), Strab. 4, 4. ἀ. ἐρέα, wahrscheinl. falsch u. mit Koraës zu lesen μακρόμαλλος, langhaarig. [fast rasend, Hdt.
ἀκρομανής, έος, 2, (μαίνομαι), nah am Wahnsinn,
ἀκρομέθυσος, 2, = ἀκροθώραξ, Sch. Ar. Vesp. 1190.
ἀκρομόλιβδος, 2, am Ende od. Rande mit Blei beschwert, vom Netze, Anth.
ἄκρον, τό, neutr. von ἄκρος, das Höchste, Aeußerste; Spitze, Saum, Rand, Ende; der höchste Grad. Von Hom. an allgemein. φιλήματος ἄκρα φέρεσθαι, den Preis des Kusses davontragen, Theocr. 12, 31.
ἀκρονύκτιος od. ἀκρόνυκτος, 2, (νύξ), zu Anfang der Nacht, Man., Astrolog. τὸ ἀκρονύκτιον, die Zeit desselben. [Meleag.
ἀκρουυχί, adv. st. ἄκρῳ ὄνυχι, mit der Nagelspitze,
ἀκρόνυχος, 2, 1) (νύξ), = ἀκρονύκτιος, Arist., Theophr. u. A. 2) (ὄνυξ), = ἀκρώνυχος, Anth., Qu. Sm.
ἀκρόπαστος, 2, (πάσσω), oben bestreut, bes. mit Salz, z. B. frisch marinirte Fische, Sopat. b. Ath. 3. p. 119. A.
ἀκροπενθής, 2, (πένθος), äußerst traurig, Aesch.
ἀκρόπηλος, 2, obenauf lehmig od. kothig, Polyb.
ἀκρόπλοος, zsgz. -πλους, 2, (πλέω), obenauf schwimmend, auf der Oberfläche befindlich; oberflächlich, ungründlich, Hipp., Plut.
ἀκροποδητί, adv. (πούς), auf den Zehen, Luc.
ἀκρόπολις, εως, ἡ, Burg, Citadelle in einer Stadt, bes. in Athen. Von Hom. an allgem. Metaph. Burg, Schirm, Theogn. γεγράφθαι ἐν τῇ ἀκροπόλει (auf der Burg zu Athen) als Staatsschuldner eingetragen sein, Dem.
ἀκρόπολος, 2, (πολέω), eigentlich: hochbewandelt, d. h. hochragend, Beiw. der Berge b. Hom.
ἀκροπόρος, 2, (πείρω), mit der Spitze durchbohrend, an der Spitze scharf, ὀβελοὶ ἀ-ροι, Hom. 2) ἀκρόποπρος, am Ende durchbohrt, geöffnet, Nonn.
ἀκροποσθία, ἡ, u. ἀκροπόσθιον, τό, (πόσθη), die Vorhaut, Arist., Hipp., Poll.
ἀκρόπους, ποδος, ὁ, Fußspitze b. Aerzten u. Astrologen.
ἀκρόπρῳρον, τό, (πρῷρα), das Aeußerste am Schiffsvordertheil, der Schiffsschnabel, Strab.
ἀκρόπτερον, τό, die Flügelspitze, Anth.; überh. das Aeußerste. ἀ-ρα φωτῶν, die auf den äußersten Flügel gestellten Männer, Opp.
ἀκρόπτολις, ἡ, poët. st. ἀκρόπολις, Eur

ἀκρόῤῥιζος, 2, (ῥίζα), obenauf od. flach wurzelnd, Basil.

ἀκροῤῥίνιον, τὸ, (ῥίς), Nasenspitze, Poll. [sel, Poll.

ἀκροῤῥύμιον, τὸ, (ῥυμός), das Vorderende der Deich=

ἄκρος, 3, (ἀκή), äußerst (in allen Beziehungen), besond. oberst, hoch, höchst, ausgezeichnet. Von Hom. an allgemein. ἄκροι πόδες, Fußspitzen. ἄκρον ὄρος, Berggipfel. ἄκρα τὰ χείλη, Rand der Lippen. ὕδωρ ἄκρον, Oberfläche des Wassers. ἄκρος μυελός, innerstes Mark. ἄκρος τι, εἴς τι, περί τι, ausgezeichnet in etwas. ἄκρα ἑσπέρα, später Abend. ἄκρα νύξ, tiefe Nacht. adv. ἄκρως, ἄκρον u. ἄκρα, zu äußerst; im höchsten Grade. [Hipp.

ἀκροσαπής, 2, (σήπομαι), am Ende od. oben faulend,

ἀκροσίδηρος, 2, mit eiserner Spitze, Anth.

ἀκρόσοφος, 2, hochweise, Pind., D. Hal. [Athanas.

ἄκροσσος, 2, (κροσσός), ohne Franzen od. Troddeln,

ἀκροστήθιον, τὸ, (στῆθος), Brustwölbung, Arist.

ἀκροστιχίς, ίδος, ἡ, od. ἀκρόστιχον, τὸ, (στίχος), der Versanfang; ein Gedicht, in welchem die Anfangsbuchstaben jedes Verses ein Wort od. einen Satz bilden; Epicharmus soll der Erfinder sein, Gramm.

ἀκροστόλιον, τὸ, (στόλος), das hohe Vorderende des Schiffs, wo dessen Name u. Verzierungen sich befanden, Diod., Plut., Paus.

ἀκροστόμιον, τὸ, (στόμα), Mundspitze, D. Hal. 2) Oeffnung der Röhre am Blasebalg, = ἀκροφύσιον, Eust.

ἀκροσφαλής, 2, (σφάλλω), 1) leicht zum Fallen, Wanken geneigt. ἀ. πρὸς ὑγίειαν, leicht in der Gesundheit wankend, Plat 2) leicht zu Falle bringend, gefährlich, Polyb. u. Sp.

ἀκροσχιδής, 2, (σχίζω), am Ende gespalten, Theophr.

ἀκροτελεύτιον, τὸ, (τελευτή), äußerstes Ende, Schluß einer Schrift, eines Briefes, eines Verses, Thuc. u. Sp.; der Refrain, Dio Cass., Aristid. [Plut.

ἀκρότης, ητος, ἡ, (ἄκρος), das Extrem, Hipp., Arist.,

ἀκρότητος, 2, (κροτέω), nicht zusammengeschlagen, nicht zu einander klingend, κύμβαλα, Cratin. b. Ath. Dah. metaph. von Menschen ungeschlacht, Phryn. Bekk. 3, 17. 2) nicht gestampft, ἀ. γῆ, Heliod. (so Koraës anstatt ἀκράτητος).

ἀκροτομέω, ich schneide oben ab, behaue, Xen., metaph. ἀνδρῶν ἀκροτομῆσαι τὴν πατρίδα, Ios. Von

ἀκρότομος, 2, (τέμνω), oben od. scharf abgeschnitten, Polyb, Ios. [Athen.

ἀκρότονος, 2, (τείνω), starke Schwungkraft habend,

ἄκρουλος, 2, (οὖλος), an der Spitze kraus, Arist.

ἀκρουρανία, ἡ, Himmelsburg, Luc. lex. 15.

ἀκρουχέω (ἄκρον, ἔχω), die Höhen innehaben od. bewohnen, Soph. fr. 290.

ἀκροφαής u. ἀκροφανής, 2, (φαίνω), auf den Höhen erscheinend od. leuchtend, Beiw. der Eos, Nonn.

ἀκροφυής, 2, (φυή), von hohen Anlagen, hochbegabt, Synes.; adv. ἀκροφυῶς, auf das vollkommenste, Olympiod.

ἀκροφύλαξ, ακος, ὁ, Burgwart, Commandant der Burg, Polyb. [laubt, Theophr.

ἀκρόφυλλος, 2, (φύλλον), am Gipfel od. Wipfel be=

ἀκροφύσιον, ου, τὸ, (φῦσα), die Röhre des Blasebalgs, Thuc. u. A. 2) Cometenschweif, Dio Cass. [Per.

ἀκροχάλιξ, ὁ, ἡ, = ἀκροθώραξ, Ap. Rhod., Dion.

ἀκροχανής, 2, (χαίνω), weitklaffend od. gähnend, P. Sil.

ἀκρόχειρ, ειρος, ἡ, Vorderarm, Hipp.

ἀκροχειρία, ἡ, = ἀκροχείρισις, Hipp.

ἀκροχειρίζω, ich fasse mit den Fingerspitzen, Aristaen. Gew. im med. ἀκροχειρίζομαι, die Vorderarme bewegen, sich herumbalgen, Plat. u. A. Davon

ἀκροχείρισις, εως, ἡ, u. ἀκροχειρισμός, οῦ, ὁ, Bewegung des Vorderarms, ein Vorspiel des Ringerkampfes, wobei die Gegner sich nur mit den Händen zurücktrieben, ohne sich schon zu packen, das Herumbalgen, Hipp., Arist., Ath.

ἀκροχειριστής, οῦ, ὁ, ein solcher Kämpfer, Paus.

ἀκροχλίαρος, 2, adv. -άρως, lauwarm, Hipp., Galen.

ἀκροχολέω, ἀκρόχολος, ἀκροχολία, späte Formen st. ἀκραχολέω ꝛc. [Stiel, Hipp., Diosc., Galen. u. A.

ἀκροχορδών, όνος, ἡ, (χορδή), Warze mit dünnem

ἀκρόψιλος, 2, an der Spitze od. obenauf kahl, Hipp.

ἄκρυπτος, 2, (κρύπτω), unverdeckt, unverhohlen, Eur.

ἀκρύσταλλος, 2, unbeeist, Hdt.

ἀκρωλένιον, τὸ, (ὠλένη), Spitze des Ellbogens, Poll.

ἀκρωμία, ἡ, ἀκρώμιον, τὸ, u. ἀκρωμίς, ίδος, ἡ, (ὦμος), Schulterblatt; bei Thieren der Bug, bei Pferden der Widerroß, Xen., Arist., Medic.

ἄκρων, ωνος, ὁ, = ἀκροκώλιον. Theomn.

ἀκρωνία, ἡ, = ἀκρωτηρίασις, Aesch.

ἀκρῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, u. ἀκρώνυχος, 2, (ὄνυξ), mit den Fußzehen, Plut. [spitze, Xen.

ἀκρωνυχία, ἡ, Nagelspitze, Poll.; ἀκρ. ὄρους, Berg=

ἀκρώρεια, ἡ, (ὄρος), Bergspitze, Bergrücken, Xen., Polyb., Ap. Rh. u. A.

ἀκρωρία, ἡ, (ὥρα), Tagesanbruch, Theophr.

ἀκρωτηριάζω, od. med., (ἀκρωτήριον), an den äußersten Theilen, Händen u. Füßen, Nasen u. Ohren verstümmeln, die Insignien eines Schiffes abnehmen, Hdt., Xen. u. A.; metaph. zu Grunde richten, τὰς πατρίδας, Dem. 2) ein Vorgebirge bilden, Strab., Polyb.

ἀκρωτηρίασις, εως, ἡ, u. ἀκρωτηριασμός, οῦ, ὁ, Verstümmelung an den Extremitäten, Diosc. u. Sp.

ἀκρωτηρίασμα, τὸ, ein abgeschnittenes Glied, Schol.

ἀκρωτήριον, τὸ, (ἄκρος), äußerster, hervorstehender Theil, bes. a) Vorgebirge. b) Vorsprung am Giebel u. darauf angebrachte Statuen. c) τὰ ἀκρωτήρια, Extremitäten des Körpers. Hdt u. Attik.

ἀκτάζω, (ἀκτή), am Ufer (im Kühlen) schmausen od. sich belustigen, Plut. 2) = ἀκταίνω.

ἀκταία, ας, ἡ, ein Prachtkleid bei den Persern, Ath. 2) eine Marmorkugel, Ath.

ἀκταινόω, = ἀκταίνω, Plat.

ἀκταίνω (wahrsch. von ἄγω, ἀκτός), schnell u. heftig bewegen, ἀ. βάσιν, Aesch. Eum. 36.; sich schnell bewegen, losfahren, daherschießen, wie z. B. muthige Pferde, Suid., Zon.; auch aus Wohlbehagen, Ueppigkeit, Ausgelassenheit, s. Ruhnk. ad Tim. p. 20.

ἀκταῖος, 3, (ἀκτή), am Ufer, dazu gehörig, ἀ-οι ἰχθύες, θεοί, ἀ-α θύεα, Küstenfische, Küstengötter, Opfer an der Küste dargebracht, Hesych., Et. M., Orph., Coluth. 2) attisch; auch zu der ionischen Landschaft Ἀκτή u. andern dieses Namens (m. s. d. Anm. zu Thuc. 4, 109.) gehörig; ἡ Ἀκταία, verst. γῆ, auch Ἀκτή, Küstenland, alter Name von Attika.

ἀκτέα, ας, ἡ, gew. zsgz. ἀκτῆ, Hollunderbaum, Luc.

ἀκτέανος, 2, (κτέανον), besitzlos, arm, Man. u. sp. Dicht.

ἀκτένιστος, 2, (κτενίζω), ungekämmt, Soph.

ἀκτέον, adj. verb. von ἄγω, Xen. u. A.

ἀκτερέϊστος od. ἀκτέριστος, 2, jenes in der Anth. u. b. Sp., dies b. Soph., in Orac. Sibyll. auch ἀκτερής (κτερεΐζω), nicht feierlich beerdigt.

ἀκτή, ῆς, ἡ, (ἄγνυμι), Ufer, Gestade, bes. hohes, gebrochenes, im Gegens. gegen die flache Küste (αἰγιαλός), Hom., Pind., Hdt., Att.; jede Erhöhung um etwas, χώματος ἀ. Aesch. βώμιος ἀκτά, Soph. Als propr. was Ἀκταία.

ἀκτή, ἡ, (ἄγνυμι), poët. Schrot, Mehl, auch Brot. 2) ἀλφίτου od. Δημήτερος ἀ., Hom., Hes. u. Epic.

ἀκτῆ, ἡ, s. ἀκτέα, Hipp., Theophr. u. A.

ἀκτημοσύνη, ἡ, Armuth, Poll. u. K. S. Von

ἀκτήμων, ονος, ὁ, ἡ, (κτῆμα), arm, dürftig, Hom., Theocr., Plut., Sp.

ἀκτησία, ἡ, = ἀκτημοσύνη, Sp. Von

ἄκτητος, 2, (κτάομαι), nicht zu erwerben, Plat.

ἀκτῑνηδόν, adv., strahlenartig, Luc.
ἀκτῑνοβολέω, ich werfe Strahlen, Philo; Pass. ich werde bestrahlt, Ath.
ἀκτῑνοβολία, ἡ das Strahlenwerfen, Plut. Von
ἀκτῑνοβόλος, 2, (βάλλω), Strahlen werfend.
ἀκτῑνογραφία, ἡ, (γράφω), Strahlenlehre, Titel einer Schrift Demokrits über die Lichtstrahlen, D. Laert. 9 48.
ἀκτῑνοειδής, έος, 2, (εἶδος), adv. -δῶς, strahlend, strahlenartig, Philo, Philostr.
ἀκτῑνόεις, εσσα, εν, strahlenreich, Or. Sib.
ἄκτῑνος, 3, (ἀκτῆ), von Hollunderholz, Theophr.
ἀκτῑνοφόρος, 2, (φέρω), Strahlen sendend, Gloss. 2) ὁ ἀ., eine Schöpfmaschine, Xenocr.
ἀκτῑνωτός, 3, umstrahlt, Philo.
ἄκτιον, τὸ, = ἀκτή, Ufer, Ael.
ἄκτιος, 2, (ἀκτή), zum Ufer gehörig, ἄκτ. θεός, Schutzgott des Gestades, wie Pan, Apoll, b. Theocr. u. Ap. Rhod.
ἀκτίς, ῖνος, ἡ, Strahl, bes. der Sonne, auch Sonnenlicht, Sonnenwärme, met. Glanz, Ruhm. Von Hom. an allgem. 2) Radspeiche, Anth.
ἀκτῖτης, ου, ὁ, Küstenbewohner, καλαμευτῆς ἀ., Anth.; an der Küste befindlich, ἀ. λίθος, pentelischer Marmor aus der Gegend Akte im Peloponnes, Soph. fr.
ἄκτιτος, 2, (κτίζω), unbebaut, h. Hom. in Ven. 123.
ἀκτός, 3, adj. verb. von ἄγω, herbeigeführt, Plut.
ἀκτυπί, adv., (κτύπος) ohne Geräusch, Polemo.
ἄκτωρ, ορος, ὁ, (ἄγω), Führer, Aesch.
ἀκυβέρνητος, 2, (κυβερνάω), ohne Steuermann, ungesteuert, Plut., Luc., Sp. [M. Ant.
ἀκύβευτος, 2, (κυβεύω), nichts wagend, bedachtsam,
ἀκύθηρος, 2, (Κυθήρη), = ἀναφρόδιτος, ohne Liebreiz, invenustus, Cic. ad fam. 7, 32.
ἄκυθος, 2, (κύω) unfruchtbar, Callim.
ἀκύκλιος, 2, ohne Schulbildung, Plat. com.
ἀκύλιστος, 2, (κυλίω), nicht fortzuwälzen, unbeweglich, fest; met. ἀ. κραδίη, Timon b. Ath. οὐκ ἀ., nicht schwerfällig, fließend, vom Stil, Sext. Emp.
ἄκυλος, ου, ἡ, Frucht von der Steineiche, Hom. u. A.
ἀκύμαντος, 2, od. ἀκύμαστος, ἄκυμος, 2, (κυμαίνω, κῦμα), nicht überfluthet; windstill, ruhig. Eur., Arist., Luc.
ἀκύμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) (κῦμα) = ἀκύμαντος, Pind., Trag., Plut., Luc. 2) (κυέω), unfruchtbar, von Menschen, Thieren u. von der Erde, Eur., Moschion b. Stob.
ἀκυρία, ἡ, Uneigentlichkeit im Ausdruck, Hermog.
ἀκυρολογέω, uneigentlich sprechen, Philo, Hdn.
ἀκυρολογία, ἡ, uneigentlicher Ausdruck, D. Hal., Hdn.
ἄκυρος, 2, adv. ἀκύρως, (κῦρος), nicht rechtskräftig, ungültig. ἄκυρ. ποιεῖν, abschaffen, umstoßen, seiner Kraft berauben, Plat., Xen. u. A. 2) ἄκυρον εἶναί τινος, keine Gewalt über etwas, kein Recht zu etwas haben, Plat., Dem. u. A. 3) von Wörtern: uneigentlich, in ungew. Bedeut. gebraucht, Gramm., Cic. ad fam. 16, 17. Davon
ἀκυρόω, ich schaffe ab, stoße um, Diod., Plut., Sp. Davon
ἀκύρωσις, εως, ἡ, Abschaffung, D. Hal.
ἀκύρωτος, 2, abgeschafft, unbestätigt, Eur.
ἀκυτήριον, τὸ, b. Hipp., wahrsch. verschr. für ἀκυητήριον, Mittel zur Abtreibung der Leibesfrucht.
ἄκυτος 2, (κύω), unfruchtbar, nicht schwanger werdend, Callim., Hesych. [probt, Ar.
ἀκωδώνιστος, 2, (κωδωνίζω), nicht untersucht, uner-
ἀκωκή, ἡ, (ἀκή), Spitze, Schneide, Hom. u. Epic., Luc., Arr.
ἀκώλιστος, 2, nicht in Glieder (κῶλα) getheilt, D. Hal.
ἄκωλος, 2, verstümmelt, Paus. 1, 24, 3.
ἀκωλυτί, = ἀκωλύτως, Democr. [ungehindert.
ἀκώλυτος, 2, Luc. u. Sp., adv. -τως, Plat., (κωλύω),
ἀκώμαστος, 2, (κωμάζω), ohne geschmaust zu haben, Lib.
ἀκωμῴδητος, 2, adv. -τως (κωμῳδέω), ohne komischen Scherz, Luc.
ἄκων, οντος, ὁ, (ἀκή), Wurfspieß, Hom., Pind., Eur., Sp.

ἄκων, ἄκουσα, ἆκον, zsgz. aus ἀέκων [ᾱ], ungern, unabsichtlich, Att.
ἀκώνιστος, 2, (κονίζω), unverpicht, Diosc.
ἄκωνος, 2, ohne κῶνος, Ios.
ἄκωπος, 2, (κώπη), ohne Ruder, Anth.
ἀλαβαρχείη, ἡ, poët. st. ἀλαβαρχία, ἡ, Amt od. Wohnung des Zollbeamten, Ios., Anth.
ἀλαβαρχέω, Zollbeamter sein, Ios.
ἀλαβάρχης, ἀλάβαρχος, ὁ, Zollbeamter, Ios., Anth.
ἀλάβαστος nebst dessen Ableitungen bezeichnen d. Grammatiker als att. Formen st. ἀλάβαστρος ꝛc.
ἀλαβαστρίτης, ου, ὁ, ἀλαβαστρῖτις, ιδος, ἡ, verst. λίθος, Alabaster od. Onyr, Theophr. u. A.
ἀλαβαστροειδῶς, adv., wie Alabaster, Diosc.
ἀλαβαστροθήκη, ἡ, Behältniß für Alabasterarbeiten, bes. Salbenbüchschen, Ar., Dem. [βαστρα, Theocr., Anth.
ἀλάβαστρον, τὸ, = ἀλάβαστρος, N. T., plur. ἀλά-
ἀλάβαστρος, ὁ u. ἡ, Salbenfläschchen, Hdt. u. Att. 2) Alabaster od. Onyr, Hdn.
ἀλάβης od. ἀλλάβης, ητος, ὁ, ein Nilfisch, Strab., Ath.
ἅλαδε, adv., (ἅλς), ins Meer, an das Meer, Hom. u. Epic.
ἁλάδρομος, ὁ, (ἅλλομαι, δρόμος), Springlauf, Ar. av. 1395. [starkes Ansprechen der Saiten, Plat.
ἀλαζονεία, ἡ, Großthuerei, Att. ἀ. τῶν χορδῶν, zu
ἀλαζόνευμα, ατος, τὸ, Aeußerung od. Handlung, womit man großthut, Ar., Aeschin. [schneide auf, Att.
ἀλαζονεύομαι, f. εύσομαι, ich prahle, thue groß,
ἀλαζονίας, ου, ὁ, Prahler, Hdn.
ἀλαζονίη, ἡ, spät. Form st. ἀλαζονεία, Or. Sib.
ἀλαζονικός, 3, adv. -κῶς, prahlerisch, Xen. u. A.
ἀλαζονοχαυνοφλύαρος, ὁ, fader prahlender Schwätzer, Archestrat. b. Ath. 1. p. 29. C.
ἀλαζών, όνος, ὁ, ἡ, (ἄλη), eigentlich: Landstreicher; gewöhnl. a) als Adject., prahlerisch, prunkend, stolz, Att., auch met. von Thieren u. Dingen, ἀ. ἵππος, Themist., ἀ-όνες στάχυες, Plut. b) als Substant., Prahler, Aufschneider, Marktschreier, Betrüger, = ἀγύρτης, Att.
ἀλάθεια u. ἀλαθής, dor. st. ἀλήθεια ꝛc.
ἀλάθητος, 2, (λαθεῖν), dem nichts zu verbergen ist, nicht zu hintergehen, Aesop. u. Sp.
ἀλαίνω, = ἀλάομαι, Trag. [sucht, Hipp. in Galen. Gloss.
ἀλαῖος, 3, = ἀλαός, φθίσις ἀ., schleichende Schwind-
ἀλαλά u. ἀλαλή, ἡ, ein Schlachtruf beim Angriff, ein Hurrah, auch für Kampf gebraucht, überh. Geschrei, Jauchzen, Pind., Trag., Plut.
ἀλαλαγή, ἡ, ἀλάλαγμα, τὸ, u. ἀλαλαγμός, ὁ, (ἀλαλάζω), Kriegsgeschrei: Jubel, Getöse, τυμπάνων, αὐλῶν, Hdt., Soph., Eur., Diod., Plut.
ἀλαλάζω, f. άξω u. άξομαι, muthiges Kriegsgeschrei, überh. lautes Geschrei erheben, Pind., Trag., Xen. u. A. ἀλαλάζειν τι, etwas jubelnd verkündigen, ἀ. νίκην, Soph.
ἀλαλάξιος, ὁ, Beiw. des Ares, zu dem der Schlachtruf erhoben ward, Cornut.
ἀλάλημαι, = ἀλάομαι, Hom.
ἀλαλητός, οῦ, ὁ, = ἀλαλά, ion. ἀλαλητύς, Schlachtruf; Siegsgeschrei; überh. lautes Geschrei, auch Wehgeschrei, Hom. u. Epic., Pind.
ἀλάλητος, 2, (λαλέω), unaussprechlich, Anth., N. T.
ἄλαλκε, ἀλαλκεῖν, aor. 2 von einem veralteten Stamme ἄλκω, verwandt mit ἀλέξω, mit poët. Verdoppelung, ich wehre ab, Hom., Pind. [attisch. Μαιμακτηριών, Plut.
Ἀλαλκομένιος, ὁ, ein böot. Monat, entsprechend dem
ἄλαλος, 2, nicht sprechend, stumm, Aesch. fr., Plut., Sp.
ἀλάλυγξ, υγγος, ἡ, = λυγμός, Nic.
ἀλαλύκτημαι, (ἀλύω), ich treibe mich unruhig herum, bin beängstigt, in Kummer, Il. 10, 94. [Hom., Anth.
ἀλάμπετος, 2, poët. Nebenform von ἀλαμπής, h.
ἀλαμπής, 2, (λάμπω), ohne Schimmer, Glanz, dunkel, Soph., Hipp., Theophr., Diod. u. A.

ἀλάομαι, impf. ἠλώμην, aor. ἠλήθην, poët. ἀλήθην, umherschweifen, unstät u. flüchtig umherziehen, Hom., Trag. u. a. Dicht., selten auch in attisch. Prosa. ἀλᾶσθαί τινός, einer Sache entbehren, Pind., Eur. 2) unsicher sein, Soph. Ai. 23.

ἀλαός, 2, [⏑⏑– u. – –⏑], blind, Od., Trag. 2) finster, dunkel, Ap. Rh. 3) ἀλ. ἕλκος ὀμμάτων, die das Augenlicht raubende Wunde, Soph. Ant. 974. [nutzlose Wache, Hom.

ἀλαοσκοπιή, ἡ, (ἀλαός, σκοπέω), blinde, d. i. unachtsame,

ἀλαόω, blenden, Hom. [Hom. u. Epic.

ἀλαπαδνός, 3, (ἀλαπάζω), leicht zu bezwingen, schwach,

ἀλαπαδνοσύνη, ἡ, Schwäche, Unvermögen, Qu. Sm.

ἀλαπάζω, f. πάξω, (λαπάζω mit α intens.), erschöpfen, überwältigen, niedermachen, den Garaus machen, Hom., Aesch. οἶνος ἐκ κραδίας ἀλαπάζει ἀνίας, der Wein vertilgt den Kummer aus dem Herzen, Panyas. b. Ath. 2. p. 37.

ἅλας, ατος, τὸ, Salz. Nach Suid. nur gebräuchlich in der sprichwörtl. Redensart ἅλασιν ὕει, wie wir sagen: „es regnet Brei," u. daher wahrsch. eine aus dem gemeinen Leben entlehnte Form. Häufig im N. T. u. bei K. S.

ἀλαστέω, eigentlich: ich kann nicht vergessen (von ἄλαστος), dah. ich grolle, zürne, Hom.

ἀλαστορία, ἡ, (ἀλάστωρ), Ruchlosigkeit, Ios.

ἀλάστορος, 2, = ἀλάστωρ, Aesch., Soph.

ἄλαστος, 2, d. h. ἄληστος, (λήθω), nicht zu vergessen, nicht zu verwinden, πένθος, ἄχος, Hom., Hes. ἄλαστον ὀδύρεσθαι, unaufhörlich klagen, Od. 14, 174. 2) höchst schmerzlich, unselig, Trag. 3) abscheulich, verrucht, Il. 22, 261., Soph. O. C. 1482. 4) unglücklich, fluchbeladen, Trag.

ἀλάστωρ, ορος, ὁ, in alten Erklärungen ὁ ἄλαστα (ἄληστα) δεδρακώς, ὁ ἁμαρτωλός, = μιαρός, ein Mensch, der wegen unvergeßlicher, unsühnbarer Schuld, bes. Blutschuld, von Allen gemieden wird, Trag., seltner Prosaisten, Plut., Paus. Bei Lyc. u. Sp. auch ἡ ἀλάστωρ. 2) ἀ. od. Ζεὺς ἀ., δαίμων ἀ., gleichsam der Nichtvergessende (wie 1 der Nichtvergessene), der rächende Zeus, die Strafgottheit, die den Uebelthäter verfolgt, wie die Furien bei Soph., Aesch. Pers. 327. ἀ. ἢ κακὸς δαίμων, u. Suppl. ὁ πανώλεθρος θεός, βαρὺς ξύνοικος ἀ., ὃς οὐδ' ἐν ᾅδου τὸν θανόντ' ἐλευθεροῖ. Met. überh. Plagegeist, Unhold, Verwüster, βουκόλων ἀ. b. Soph., ποιμνίων ἀ. b. Lyc.

ἀλᾱ́τας, ἀλᾱτεία, dor. f. ἀλήτης, ἀλητεία.

ἁλάτινος, 3, (ἅλας), salzig, aus Salz bestehend, Clem. Al.

ἁλάτιον, τὸ, dem. von ἅλς, Aesop.

ἀλᾱτόμητος, 2, unbehauen, Clem. Al.

ἁλατοπωλία, ἡ (ἅλας, πωλέω), Salzverkauf u. die Befugniß dazu, Aristot.

ἀλάχανος, 2, ohne Küchengewächs, Greg. Naz.

ἀλαωπός, 2, ἀλάωψ, ωπος, ὁ, ἀλαῶπις, ἡ, (ἀλαός, ὤψ) blind, dunkel, Emped., Nonn.

ἀλαωτύς, ύος, ἡ, Blendung, Blindheit, Od. 9, 503.

ἀλγεινός, 3, adv. -νῶς (ἄλγος), schmerzhaft, kränkend, Att. τὰ ἀλγεινά, Wehthaten, Ungemach, Thuc. 2) Schmerz empfindend, Soph. O. C. 1660. [Opp.

ἀλγεσίδωρος, 2, (δῶρον), schmerzbringend, Sappho,

ἀλγεσίθυμος, 2, herzkränkend, Orph.

ἀλγέω, f. ἀλγήσω, ich empfinde Schmerz, sowohl körperlichen, als auch gemüthlichen, es thut mir weh, ich betrübe mich; ἀλγῶ τὸν δάκτυλον, τοὺς ὀφθαλμούς u. dgl., der Finger thut mir weh, die Augen thun mir weh; ἀλγεῖν τινι, ἐπί τινι, διά τι, sich über etwas betrüben, Hom., Hdt., Att. Davon

ἀλγηδών, όνος, ἡ, Schmerz, Wehthat, Qual, Hdt. u. Att.

ἄλγημα, τὸ, Schmerz, schmerzliche Empfindung, Soph., Hipp., Sp.

ἀλγηρός, 3, schmerzhaft, Hipp., Tryphiod. [146.

ἄλγησις, εως, ἡ, Schmerzgefühl, Soph., Reid, Ar. Th.

ἀλγινόεις, εσσα, εν, schmerzvoll, mühevoll, πόνος ἀλγ., Hes. th. 226., sp. Dicht.

ἄλγιστος, 3, u. ἀλγίων, ονος, ὁ, ἡ, Superlat. u. Comparat. zu ἀλγεινός, gebildet von dem Substant. ἄλγος. Von Hom. an allgemein.

ἄλγος, εος, τὸ, Schmerz; Leid, Ungemach, Drangsal; Betrübniß, Kummer, Hom., Trag., sehr selten in Prosa. 2) Veranlassung von Schmerz, Bion, Anth.

ἀλγύνω, f. υνῶ, ich thue weh, kränke. Pass. ich leide Schmerz, es thut mir weh, ich betrübe mich, Trag., in Prosa selten. [Aesch.

ἀλδαίνω, f. ἀλδήσω, ich nähre, vermehre, fördere, Hom.,

ἀλδήεις, εσσα, εν, Gedeihen gebend, Maxim.

ἀλδήσκω, ich wachse, gedeihe, Hom. 2) ich nähre, ziehe auf, pflege, Theocr.

ἀλέα, ion. ἀλέη, ἡ, 1) (ἄλω), Wärme, äußere sowohl als innere, Hom., Hipp., Plat., Arist., Plut. 2) (ἄλη), Vermeidung, Hom.; Zuflucht, Schutz wider etwas, ὑετοῦ ἀ., Hes.

ἀλεάζω, f. άσω, warm werden od. sein, Aristot.

ἀλεαίνω, wärmen, sonnen; Pass. warm werden, sich wärmen, Ar., Aristot. u. Sp. Davon

ἀλεαντικός, 3, erwärmend, Sext. Emp.

ἀλέασθαι u. ἀλέασθε, Formen des aor. 1, episch ohne σ gebildet, von ἀλέομαι. [dig, Hom. u. Epic.

ἀλεγεινός, 3, adv. -νῶς, verwandt mit ἀλγεινός, lei-

ἀλεγίζω, sich um etwas kümmern. Bei Hom. immer οὐκ ἀλεγίζειν τινός, sich um etwas nicht kümmern, es unbeachtet lassen, ἀ. ohne Casus, Ap. Rh., ἀ. τι Q. Cal., ohne Negation, Nonn.

ἀλεγύνω, ein verstärktes ἀλέγω, Aufmerksamkeit auf etwas richten. Bei Hom. nur in d. Od. u. stets in d. Verbind. ἀλ. δαῖτα, ähnlich wie μιμνήσκεσθαι δόρπου, sich ans Mahl machen, ein Mahl einnehmen, bei sp. Epic. auch ein Mahl besorgen od. zubereiten, überh. ins Werk setzen.

ἀλέγω, ein bei Hom. u. d. a. Dicht. nur im Präs. gebräuchliches Wort: Aufmerksamkeit u. Sorgfalt richten, Rücksicht nehmen, τί od. τινός, auf etwas, etwas beachten, οὐκ ἀλέγω, ich frage nichts darnach, kümmere mich nicht darum.

ἀλεεινός, 3, (ἀλέα no. 1.), warm (von Oertern u. Kleidern), Hdt., Xen. u. A.

ἀλεείνω, (ἀλέα no. 2.), = ἀλέομαι, ausweichen, meiden, fliehen, Hom. u. Epic.; ἂψ ἀ., zurückweichen, Ap. Rh.

ἀλέη, ion. f. ἀλέα.

ἀλεής (ἀλέα no. 1.) ὕπνος, wärmender, erquickender Schlaf, Soph. Phil. 858., wo aber Bernhardy ἀδεής emendirt.

ἁλεία, ἡ, = ἁλιεία, Fischerei, Arist. u. Sp. [108.

ἄλειαρ, ατος, τὸ, = ἄλευρον, Weizenmehl, Od. 20,

ἄλειμμα, τὸ (ἀλείφω), Salbung, Arist., Theophr., Sp. 2) Salbe, Salböl, Plat.; Oel, Fett. Att., Plut.

ἀλειμμάτιον, τὸ, dem. d. vorherg., D. Laert.

ἀλειμματώδης, 2, (εἶδος), salbenartig, Hipp.

ἀλειπτήρ, = ἀλείπτης, Man.

ἀλειπτήριον, τὸ, der zum Salben bestimmte Platz in der Ringschule od. im Bade, Theophr., Strab.

ἀλείπτης, ου, ὁ, fem. ἀλείπτρια, ἡ, Einsalber, theils der Sclav, der dem badenden Herrn Oel einreibt, theils 2) bes. der im Fechten u. Ringen Anweisung giebt, aliptes, lanista, Arist., Polyb., Plut., Sp.; überh. Lehrer, ἀ. τῶν πολιτικῶν Plut., τῆς κακίας Sext. Emp.

ἀλειπτικός, 3, zum ἀλείπτης gehörig od. geschickt. adv. ἀλειπτικῶς, nach Art eines ἀλείπτης. ἀ. (τέχνη), dessen Kunst, Plat., Arr. [Alex.

ἀλειπτός, adj. verb. von ἀλείφω, gesalbt, geölt, Clem.

ἄλειπτος, 2, (λείπω), nicht zurückbleibend; von Fechtern: unbesiegt, Dio Chrys.

ἄλειπτρον, τὸ, Salbenbüchse, Ath.

ἀλείς, εῖσα, έν, partic. aor. 2. pass. von εἴλω, zusammen- od. zurückgezogen, sich duckend; sich zusammennehmend, sich in Positur setzend, Hom. ἀλὲν ὕδωρ, angesammeltes Wasser, Hom. [Becher, Hom. 2) Gußpfanne, Athen.

ἄλεισον, τὸ, (λεῖος), Becher mit erhabener Arbeit, überh.

ἀλείτης, ου, ὁ,(ἀλιτεῖν), Frevler, Hom. ἀλ. τινός, der sich an Einem versündigt, Ap. Rh.
ἀλειτουργησία, ἡ, Freiheit von öffentlichen Lasten u. Leistungen, Strab. Von [stungen, Dem., Diod.
ἀλειτούργητος, 2, frei von öffentlichen Lasten u. Lei=
ἄλειφαρ, ατος, τὸ, daneben poët. auch ἄλειφα, (ἀλείφω), Salbe, Oel, Fett, Talg,Hom., Hes.,Aesch.,Theocr., Hdt.,Hipp. 2) Mittel zum Verschmieren, Pech zum Verkleben der Weinkrüge, Theocr. 7,147. Davon [Brot,Athen.
ἀλειφατίτης,ου, ὁ ἄρτος,mit Oel od. Fett gebackenes
ἀλείφω(λίπος u.α copul.),f. ψω,perf. ἀλήλιφα, pass. ἀλήλιμμαι, bestreichen, anstreichen, hauptſ. salben. Von Hom. an allgemein. Met. ἀλ. τινά, Einen zum Athleten einüben, ἐπί τινα, Einen zum Kampf gegen Einen anstiften, App. Davon
ἄλειψις, εως, ἡ, das Salben, Hdt., Arist., Theophr.
ἀλεκτόρειος, 2, (ἀλέκτωρ), vom Hahn, von Hühnern, Synes.
ἀλεκτοριδεύς, έως, ὁ, junger Hahn, Ael.
ἀλεκτορίς, ίδος, ἡ, fem. von ἀλέκτωρ, Henne, Epicharm., Arist., Plut. u. A. 2) Haarbüschel auf dem Kopfe, Et. M. Daher 3) Helmbusch, Alc. b. Strab. 13. p. 600 ἀλέκτοριν, wie von ἀλέκτορις.
ἀλεκτορίσκος, ὁ, dem. v. ἀλέκτωρ, Aesop.
ἀλεκτορόλοφος, 2, mit einem Hahnenkamm, ἡ ἀλ., die Pflanze Hahnenkamm, Plin. 27, 5. [u. Sp.
ἀλεκτοροφωνία, ἡ, (φωνή), Hahnengeschrei, Aesop.
ἄλεκτος, 2, (λέγω), unaussprechlich, Polyb. u. Sp.
ἀλεκτροπόδιον, τὸ, das Orionsgestirn, Sch. Arat.
ἄλεκτρος, 2, (λέκτρον), unverheirathet, Soph., Eur.
ἀλεκτρύαινα, ἡ, komisch st. ἀλεκτορίς, Ar.
ἀλεκτρυόνειος, 2, = ἀλεκτόρειος, Hipp.
ἀλεκτρυόνιον, τὸ, dem. v. ἀλεκτρυών, Ath.
ἀλεκτρυών, όνος, ὁ, ἡ, Hahn, Henne, Theogn., Att.
ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, Hahn, Dicht. von Pind. an. 2) als adj. = ἄλεκτρος, Ath. 3. p. 98. B.
ἀλέκω, = ἀλέξω, Anth. [Galen.
ἀλέλαιον, τὸ, (ἅλς, ἔλαιον), Oel mit Salz gemischt,
ἀλέματος, dor. st. ἠλέματος, Synes.
ἄλεν, dor. u. episch st. ἐάλησαν, 3 pl. aor. 2 pass. von εἴλω. [Kälte abhaltend, Soph. fr.
ἀλεξαίθριος, 2, (ἀλέξω, αἴθρη), die freie Luft od.
ἀλεξανδρίζω, den Alexander nachahmen, ihm anhängen; der dieß thut ἀλεξανδριστής, οῦ, ὁ, Ath., Plut.
ἀλέξανδρος,2,Männer vertheidigend, ἀ. πόλεμος,Diod.
ἀλεξανδρώδης, 2, nach Alexanders Art, Men.
ἀλεξανεμία, ἡ, Schutz gegen den Wind, Polyb. Von
ἀλεξάνεμος, 2, gegen den Wind schützend, Od., Alciphr.
ἀλέξημα, τὸ, Abwehr, Schutz, Aesch., D. Hal. u. A.
ἀλεξήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἀνήρ), den Menschen helfend, Beiw. des Hephästos u. Asklepios.
ἀλέξησις, ἡ, Abwehr, Hülfe, Hdt., Hipp.
ἀλεξητήρ, ῆρος, u. ἀλεξήτωρ, ορος, ὁ, Vertheidiger, Abwehrer, ἀ. μάχης Hom., Ap. Rh., fem. ἀλεξήτειρα Anth., Nonn.
ἀλεξητήριος, 3, schützend, hülfreich, Trag., Ios. τὸ ἀλεξητήριον (φάρμακον), Hülfsmittel, Arzenei, Plat., Xen., Hipp., Theophr. u. A. [op. 462.
ἀλεξιάρη, ἡ, Verderben od. Schaden abwehrend, Hes.
ἀλεξιβέλεμνος, 2, (βέλεμνον), Pfeile abwehrend od. dagegen schützend, χιτὼν ἀ., Panzer,Paul. Sil.
ἀλεξίγαμος, 2, sich gegen die Ehe sträubend, Nonn.
ἀλεξίκακος, 2, Unheil abwehrend, gegen Unheil schützend, Hom., Hes., Paus., Luc. φάρμακα ἀλ. δίψης,die Qual des Durstes vertreibende Mittel, Anth.
ἀλεξίλογος, 2, die Rede od. Mittheilung fördernd, γράμματα, Critias b. Ath. 1. p. 28. C.
ἀλεξίμβροτος, 2, (βροτός), Menschen beschützend, Unheil von Menschen abwehrend, λόγχη, πομπαί (religiöse Umzüge), Pind.

ἀλεξίμορος, 2, Schicksal od. Tod abwehrend, Soph.
ἀλέξιμος u. ἀλέξιος, 2, = ἀλεξητήριος, Nic.
ἄλεξις, εως, ἡ, Abwehr, Hülfe, Aristid.
ἀλεξιφάρμακος, 2, gegen Gift helfend; τὸ ἀλ., Gegengift, überh. Gegenmittel, Hipp., Plat. u. A.
ἀλέξω, f. ἀλεξήσω, aor. med. ἀλέξασθαι, als aor. 2 ἤλαλκον(von ἄλκω),abwehren,τί τινι, etwas von Einem; Med. ἀλέξεσθαί τινα, sich gegen Jemand vertheidigen; ἀλέξεσθαί τινι, Einem beistehen, Hom.,Pind.,Hdt., Att.
ἀλέομαι, ion. zsgz. ἀλεῦμαι (verkürzte Form von ἀλεύομαι, med. zu ἀλεύω, welches s.), aor. ἠλευάτο, ich wende von mir ab, entgehe, vermeide, meide, unterlasse, Hom. u. Ep., selten auch Hdt., Trag., Thuc., Anth.
ἀλεῦ (= ἀλέου), δᾶ, laß ab, Erde, Aesch. Pr. 568.
ἀλεότης, ητος,ἡ, (ἀλής), Versammlung, Gesammtheit, Galen. lex. Hippocr.
ἀλεπίδωτος, 2, ungeschuppt, d. h. nicht mit Schuppen versehen,Ael.,Iustin. Mart. Bei Philo auch ἀλεπις,ιδος.
ἀλέπιστος, 2, (λεπίζω), ungeschält, Geop. ἀλ. ἀμοργίς, ungehechelter Flachs, Sch. Ar. Lys. 737. 2) nicht abgeschuppt, Ath. [σμος, Ios.
ἄλεσις, ἡ (ἀλέω), das Mahlen, Geop., auch ὁ ἀλε-
ἀλεστέον, adj. verb. von ἀλέω, man muß mahlen,Diosc.
ἄλεται, episch mit verkürzt. Modusvocal st. ἄληται, conj. aor. 2. med. von ἅλλομαι, Il. 11. 192. 207.
ἀλέτης, ου, ὁ, der Müller, Ath. 2) mahlend, ὄνος ἀλ., Mühlstein, Xen. [Eust.
ἄλετος od. ἀλετός, ὁ, das Mahlen, Zerreiben, Plut.,
ἀλετρεύω, mahlen, zerreiben, Od., Ap. Rh.
ἀλετρίβανος, ὁ (τρίβω),Mörserkeule, Ar.
ἀλέτριον, τὸ, nur im plur. ἀλέτρια, Mehl, Plut.
ἀλετρίς, ίδος, ἡ, Müllerin, Sclavin, die Getreide mahlt, γυνὴ ἀ. Od., Ar. u. A.; in Athen die Ehrenjungfrau, die das Mehl zu den Opferkuchen bereitete, Eust.
ἀλετών, ῶνος, ὁ, Mühle, Ath.
ἀλεῦ, s. ἀλέομαι. [Ath.
ἀλευρίτης, ου, ὁ, von Waizenmehl, ἄρτος, Diphil. b.
ἀλευρόμαντις, εως, ὁ, der aus Mehl wahrsagt, Clem. Al. [mehl; überh. feines Mehl, Hdt., Att. u. Sp.
ἄλευρον, τὸ (ἀλέω), gew. im Plur. ἄλευρα, Waizen=
ἀλευρώδης, 2, mehlartig, Galen.
ἀλεύω,(ἄλη), ich wende ab, entferne, Aesch., Soph. Med. ich wende von mir ab, vermeide, meide, Hom., Hes., Theogn. Vergl. ἀλέομαι.
ἀλέω, f. έσω, att. ἀλῶ, pf. ἀλήλεκα, pass. ἀλήλεσμαι, ich mahle, Hom., Hdt., Att.
ἀλεωρή, ἡ,(ἀλέα no. 2.), das Ausweichen, Vermeiden; Mittel zum Vermeiden, Abwehr, Schutz, Hom. u. Ep., Hdt., Arist. u. Sp.
ἄλη, ἡ, das Herumirren, Umherziehen, Od., Eur., Plut. 2) met. Unruhe, Angst, Bangigkeit; Wahnsinn, Eur., Plat.u.Sp. 3)Irreführung, ἄλαι βροτῶν, Aesch.Ag.176.
ἀληγός, 2, (ἅλς, ἄγω), salzführend, Plut.
ἀλήθεια, ἡ, ion. ἀληθείη u. ἀληθηΐη, 1) Wahrheit. 2) Wirklichkeit, Realität, wirklicher Verlauf, Verwirklichung; τῇ ἀληθείᾳ, in Wahrheit, wirklich. Von Hom. an allgem. 3) Wahrhaftigkeit, Isocr., Plut.
ἀλήθευσις, ἡ, Wahrhaftigkeit, Sext. Emp.
ἀληθευτικός, 3, wahrhaftig, Aristot. Von
ἀληθεύω, wahrhaftig sein, die Wahrheit reden od. aussagen, etwas sagen, was eintrifft, das Wahre treffen; wahr machen, in Erfüllung bringen, Att. von Aesch., Xen. u. Plat. an.
ἀληθής, 2, adv. -θῶς (λήθω, λαθεῖν), wahr d. i. 1) wahrhaftig, aufrichtig. 2) wahr, zuverlässig; τἀληθές, die Wahrheit, auch adverbial: τὸ ἀληθές, in Wahrheit, wirklich. 3) wirklich, eigentlich, richtig; ἄληθες; wirklich? Von Hom. an allgem. [Dio Cass.
ἀληθίζομαι u. ἀληθίζω, = ἀληθεύω, Hdt., Plut.,
ἀληθινολογία, ἡ, das Reden der Wahrheit, Polyb.

ἀληθινός, 3, adv. -νῶς, wahrhaftig, aufrichtig; wirklich, gewiß, zuverlässig; ächt, Att.
ἀληθόμαντις, εως, ὁ, wahrer Prophet, Aesch.
ἀληθομυθεύω, Wahrheit reden, Democr. b. Stob. Von [p. 627.
ἀληθόμυθος, 2, die Wahrheit redend, Democr. sent.
ἀληθορκέω (ὅρκος), ich schwöre wahr, Stob.
ἀληθοσύνη, ἡ, = ἀλήθεια, Theogn.
ἀληθουργής, 2, (ἔργον), aufrichtig handelnd, Heracl. alleg. 67. [crat. b. Suid., Theophr., Diod., Anth.
ἀλήθω, f. λήσω, spätere Form für ἀλέω, mahlen, Phere-
ἀλήϊος, 2, (λήϊον), ohne Feld, unbegütert, arm, Hom.
ἄληκτος, 2, Anth., u. Sp., b. Hom. u. Ep. stets in der verstärkten Form ἄλληκτος (λήγω), unaufhörlich.
ἄλημα, τὸ (ἀλέω), eigentl. Mehl; met. wie τρίμμα, ein feiner, durchtriebener Mensch, Soph.
ἄλημι, angenommene Stammform zur Ableitung des aor. ἑάλην, inf. ἀλῆναι od. ἀλήμεναι, welcher aber nach Form u. Bed. auf εἴλω zurückzuführen ist. Vergl. Buttm. Lexil. 2. p. 145.
ἀλημοσύνη, ἡ, das Umherschweifen, Dion. Per., Man.
ἀλήμων, ὁ, ἡ (ἀλάομαι), herumirrend, Landstreicher, Hom.
ἄληξ, ηκος, ὁ, eine Hülsenfrucht, Alex. Trall.
ἄληπτος, 2, adv. -πτως (λαμβάνω), nicht zu fassen od. zu fangen, dem nicht beizukommen ist, Thuc., Plut. 2) unbegreiflich, Plut. 3) bei den Stoikern ἄληπτα, unannehmbare Dinge, im Gegens. von ληπτά.
ἀλής, auch ἁλής, έος, 2, zusammengedrängt, in Masse versammelt. Ein ion. Wort, häufig b. Hdt. u. Hipp.
ἄλησις, ἡ, = ἄλη, vom Umlauf der Sonne, Arat. 2) (ἀλέω), das Mahlen, Geopon. [Dictys cret., Arr., Ios.
ἀλῄστευτος, 2, (λῃστεύω), ungeplündert, unberaubt.
ἄληστος, 2, (λήθω), unvergeßlich, Philo.
ἀλητεία, ἡ, das Herumirren, Eur., Orph. Arg., Dio Cass., Philo. [von Bettlern, Od.; von Vertriebenen, Eur.
ἀλητεύω, ich laufe herum, vom Jäger, Od. 12, 330;
ἀλήτης, ου, ὁ, fem. ἀλῆτις, ἡ (ἀλάομαι), herumstreifend, irrend; als subst. Landstreicher, Bettler, Od., Trag., sp. Ep., Anth., Isocr. u. A. βίος ἀ., unstätes Leben, Hdt., Ios.
ἀλητοειδής, 2, mehlartig, mehlfarbig, Hipp.
ἄλητον, τὸ, Mehl, Hipp., Aret. u. Sp.
ἀλητύς, ύος, ἡ, ion. = ἄλη, Callim.
ἀλθαία, ἡ, wilde Malve, Theophr.
ἀλθαίνω, od. ἀλθέσσω, ἀλθήσκω, f. ἀλθανῶ u. ἀλθήσω, aor. 1. ἤλθησα (ἄλθω), heilen, Lyc., Nic., Aret.; im Pass. heilen in der Bed. von geheilt werden, Hipp., Galen. Vgl. ἄλθω.
ἄλθεξις, εως, ἡ, Heilung, Abhelfung. Hipp. Von
ἀλθέσσω, = ἀλθαίνω, Aret.
ἀλθήεις, ήεσσα, ῆεν, heilsam, Nic.
ἀλθήσκω, = ἀλθαίνω, Hipp. [tel. Nic.
ἀλθηστήριος, 2, heilend. τὰ ἀλθηστήρια, Heilmit-
ἄλθω, b. Hom. ἄλθομαι, ich heile, werde heil. [Hdt.
ἁλία, ἡ, ion. ἁλίη (ἁλής), Versammlung, bes. des Volkes,
ἁλιά, ἡ (ἅλς), Salzfaß; τρυπᾶν ἁλιάν, Apoll. Tyan. ep, 7., wie Persius 5: digito terebrare salinum, das Salzfaß ausstochern (zum trocknen Brod), d. h. bettelarm sein.
ἁλιάδαι, ῶν, οἱ (ἅλς), Seeleute, (Hesych. ἁλιαδῶν. ἐναλίων) bes. Fischer, Sch. Soph. Ai. 867. [u. A.
ἁλιάετος u. ἁλιαίετος, ὁ, (ἅλς, ἀετός), Meeradler, Arist.
ἁλιαής, 2, (ἅλς, ἄημι), übers Meer wehend, Od. 4, 361.
ἁλιανθής, 2, (ἅλς, ἄνθος), meerfarbig, d. h. von der Farbe der meerbewohnenden Purpurschnecke, ἁλιπόρφυρος, purpurfarbig, Anth.
ἁλιαρός, 3, (ἅλς), eingesalzen, Eust.
ἁλιάς, άδος, ἡ, verst. κύμβη, Fischerkahn, Ath., Diod., Plut. Ἁλιάδες, Meernymphen, Hesych. in γοργάδων.
ἀλίαστος, 2, (λιάζω), nicht ablassend, unaufhörlich, μάχη, γόος κ., Hom., Hes., Eur.

ἁλιβάνωτος, 2, dem kein Weihrauch duftet, Plat. com. b. Ath. [säuft, Nic. 2) purpurfarbig, E. M.
ἁλίβαπτος, 2, (βάπτω), ins Meer getaucht, darin er-
ἄλιβας, αντος, ὁ (λιβάς), saftlos, erstorben, Plat., Plut. 2) ἀ. οἶνος, = ὄξος, Essig, Callim. fr.
ἀλίβατος, 2, dor. st. ἠλίβατος, Pind., Eur., Theocr.
ἀλιβδύω, äolisch. st. ἀλιδύω, ins Meer senken, überh. versenken, Callim. fr.; verbergen, Lyc. 351.
ἁλίβρεκτος, 2, (βρέχω), vom Meere benetzt, Anth.
ἁλίβρομος, 2, (βρέμω), wie das Meer rauschend, Nonn.
ἁλίβροχος, 2, = ἁλίβρεκτος, Ap. Rhod.
ἁλιβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, u. ἁλίβρωτος, 2, (βιβρώσκω), vom Meere gefressen, verschlungen, Lyc.
ἀλίγδουπος, 2, poet. st. ἁλίδουπος. Opp., Nonn.
ἁλιγείτων, ονος, 2, nah am Meere, Hom. epigr., Paul. Sil. u. A. [(Aphrodite), Plut.
ἁλιγενής, εος, 2, (γένος), vom Meer entsprossen,
ἀλίγκιος, 3, (ἦλιξ), gleich, ähnlich, Hom., Ep., Aesch.
ἁλιδινής, έος, 2, u. ἁλίδονος, 2, (δίνη, δονέω), auf dem Meere herumgetrieben, Aesch., Dion. Per.
ἁλίδουπος, ὁ, Beiwort Neptuns, meertosend, Orph.
ἁλίδρομος, 2, (δραμεῖν), meerdurchlaufend, Nonn.
ἀλιδύω, s. ἀλιβδύω.
ἁλιεία, ἡ, (ἁλιεύς), Fischerei, Fischfang, Aristot., Plut.
ἁλιειδής, 2, (εἶδος), meerfarbig, Numen. b. Athen.
ἁλιεργής u. ἁλιεργός, 2, (ἔργον), im Meer arbeitend, fischend, Opp., Nonn. [sen, Pind.
ἁλιερκής, 2, (ἕρκος), vom Meer umzäunt od. umschlos-
ἁλίευμα, τὸ, ein Fischfang, Strab.
ἁλιεύς, έως, b. Sp. auch ἁλιευτής, οῦ, ὁ, der Fischer; Schiffer, Hom., Att. Als adj. ἐρέτας ἁλιῆας, Od. 16. ἁλιεὺς στρατός, Fischerschaar, Opp.
ἁλιευτικός, 3, zum Fischen dienend, Fischern gehörig, als πλοῖον, Fischerkahn; adv. -κῶς, nach Fischerart, ἡ ἁ-κή, mit u. ohne τέχνη, das Fischerhandwerk, Plat., Xen. u. A. [Epicharm., Plat. com. b. Ath., Plut.
ἁλιεύω, med. ά-ομαι, (ἅλς), ich fische, lebe auf der See,
ἁλίζω, f. ίσω, 1) (ἀλής), sammeln, zusammenbringen, Hdt., Hipp., Att. 2) (ἅλς), salzen, einsalzen; Salz zu fressen geben, Aristot. [Nonn.
ἁλίζωνος, 2, (ζώνη), vom Meer umgürtet, Anthol.,
ἁλίζωος, 2, (ζωή), im, am od. vom Meer lebend, Ath., Anthol. [bricht, Opp.
ἁλιηγής, 2, (ἄγνυμι), πέτρα, woran sich das Meer
ἁλιήρης, 2, (ἐρέσσω), meerdurchrudernd, Eur.
ἁλιήτωρ, ορος, ὁ, = ἁλιεύς, Hom. epigr.
ἁλιηχής, 2, (ἦχος), meertosend, Mus.
ἀλίθιος, dor. st. ἠλίθιος, Pind., Theocr.
ἄλιθος, 2, steinlos, nicht steinig, (vom Boden), Xen., Diosc. 2) ἀ. δακτύλιος, Ring ohne Stein, Poll. 3) nicht krank am Stein, νεφροὺς ἀλίθους θεῖναι, Aret.
ἁλικία, ἡ, dor. st. ἡλικία, Pind., Theocr.
ἁλίκλυστος, 2, (κλύζω), vom Meer bespült od. angespült, Soph., Dion. Per. u. A.; πόντος ἁλ., wogendes Meer, Orph. [Anstrengung zur See, Paul. Sil.
ἁλίκμητος, 2 (κάμνω) auf der See arbeitend, μέριμνα,
ἁλίκος, α, ον, dor. st. ἡλίκος, Theocr.
ἁλικός, ἁλικότης, s. ἁλυκός, ἁλυκότης.
ἁλικρηπις, ῖδος, ὁ, ἡ, auf, in od. an dem Meere gegründet, daran liegend, Nonn.
ἁλικρόκαλος, 2, (κροκάλη), meerkiesig, Orph.
ἁλίκτυπος, 2, (κτυπέω), meerumrauscht, Trag., Anth 2) im Meere tosend, κῦμα Eur., ἀήτης Anacr.
ἁλικύμων, 2, (κῦμα), meerumwogt, Anth.
ἁλικώδης, s. ἁλυκώδης.
ἁλιμέδων, οντος, ὁ, Meerbeherrscher, Ar.
ἀλιμενία u. ἀλιμενότης, ἡ, Mangel an Häfen, Xen., Hyperid. in Bekk. An. Von
ἀλίμενος, 2, (λιμήν), hafenlos, Att. von Aesch. u.

Thuc. an. Met. wo kein Schutz zu finden ist, ἀ. ὄρεα, καρδία, Eur., αἰθέρος αὖλαξ, Ar. [richtet, D. Per.
ἁλιμηδής, έος, 2. (μῆδος), der aufs Meer seine Sorge
ἅλιμος, 2, (ἅλς), vom Meere, marinus, Hesych. 2) ὁ ἅλιμος, gew. τὸ ἅλιμον, eine am Meer wachsende Pflanze, atriplex halimus L., der strauchartige Spinat, Theophr., Diosc., Plin.
ἄλῑμος, 2, (λιμός), Hunger vertreibend, Plat. ἄλιμον, ἄλιμα, Mittel gegen den Hunger, Antiphan. b. Ath. 161.
ἁλιμυρήεις, ήεσσα, ῆεν, (μύρω), ins Meer rieselnd, ποταμοί, Hom., Ap. Rhod.
ἁλιμυρής, 2, = ἁλιμυρήεις, Orph., Tryph. 2) meerumflossen, πέτρη, αἰγιαλός, ἀκταί, Ap. Rhod., Opp., Anth.
ἀλινδέω, aor. ἀλῖσαι, wälzen lassen, Moer., Poll.; Pass. ἀλινδέομαι, auch ἀλίνδομαι, sich wälzen; sich umhertreiben, sp. Ep., Anth., Plut. Davon
ἀλινδήθρα, ἡ, Platz zum Wälzen, theils für die Athleten, theils für die Pferde; met. ἀλινδ. ἐπῶν, Worttummelplatz, Ar. [Hipp.
ἀλίνδησις, εως, ἡ, das Wälzen im Sande beim Ringen,
ἀλίνδω, s. ἀλινδέω.
ἁλινήκτειρα, fem. zu ἁλινηχής, 2, (νήχομαι), im Meere od. in Salzwasser schwimmend, Anth.; ἁλινηχὴς τέχνη, Seefahrerhandwerk, Anth.
ἅλινος, 3, (ἅλς), von od. aus Salz gemacht, Hdt.
ἄλινος, 2, (λίνον), ohne Garn, ἄλ. θήρα, Jagd, wozu man keine Fangnetze braucht, Anth.
ἄλιξ, ικος, ὁ, Speltgraupen, Athen., Galen., Alex. Tr.
ἁλίξαντος, 2, (ξαίνω), vom Meere ausgehöhlt, Anth.
ἅλιος, ὁ [- ◡◡], dor. st. ἥλιος, Pind., Trag., Theocr.
ἅλιος, 3 u. 2, (ἅλς), im od. am Meere befindlich, auf dem Meere zu gebrauchen. Dicht. von Hom. an.
ἅλιος, 3, adv. ἁλίως, fruchtlos, vergeblich, Hom. u. Ep., Soph. [φῶκαι ἁ-φεῖς, Hom.
ἁλιοτρεφής, 2, (τρέφω), im Meer genährt, lebend,
ἁλιόω, (ἅλιος), unwirksam machen; ἁλιοῦν βέλος, den Pfeil vergeblich abschießen, ἁλ. νόον τινός, Jem. Absicht vereiteln, Hom. u. Ep., Soph. [443.
ἀλιπαρής, 2, (λιπαρός), schmucklos, θρίξ, Soph. El.
ἁλίπαστος, 2, (ἅλς, πάσσω), mit Salz bestreut, eingesalzen, eingemacht, Ath., Anth.
ἁλίπεδον, τὸ, Ebene am Meere, Xen., Theophr.; dann überh. Ebene, Fläche, Lyc.
ἀλιπής, 2, (λίπος), ohne Fett, mager, Ath.; vom Holze: ohne harzige Bestandtheile, Strab.; vom Wein, dem es an Zuckerstoff fehlt, Ath. ἀλιπῆ φάρμακα, dünne Infusionen in frische Wunden, im Gegens. von Salben u. Pflastern, Galen.
ἁλίπλαγκτος, 2, (πλάζω), auf oder von dem Meere umhergetrieben, Orph., Anth.; am Meer umherirrend, Πάν, Soph. Aj. 647. B. Als Beiw. der Inseln: meerumbrandet, Pind., Soph.
ἁλιπλανής, u. ἁλίπλανος, 2, (πλάνη), auf dem Meer umhertreibend, Schiffer u. Schiffe, Seethiere, Stürme, Opp., Anth., Nonn. Davon
ἁλιπλανίη, ἡ, das Irren auf dem Meere, Anth.
ἁλιπλεύμων, ονος, ὁ, Meerlunge (ein Fisch), Arist.
ἁλίπληκτος, 2, dor. ἁλίπλακτος, Pind., u.
ἁλιπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω), vom Meere gepeitscht, umbrandet, = θαλασσόπληκτος, Callim., Anth.
ἁλίπλοος, zsgz. -πλους, 2, (πλέω), auf dem Meere schiffend, schwimmend; subst., Schiffer, Fischer, Hom. u. sp. Dicht. [chend, mare olens, Mus.
ἁλίπνοος, 2, (πνέω), meerduftend, nach dem Meere rie-
ἁλιπόρος, 2, (πείρω), das Meer durchschneidend, Luc.
ἁλιπόρφυρος, 2, meerpurpurn, mit ächtem (dunkeln) Purpur gefärbt, ἠλάκατα, φάρεα, Odyss.
ἁλιπτοίητος, 2, (πτοέω), vom Meere geschreckt, Nonn.
ἁλιῤῥαγής, 2, (ῥήγνυμι), meerbrechend, σκόπελος, ein Fels, woran die Flut sich bricht, Anth.
ἁλίῤῥαντος, 2, (ῥαίνω), vom Meer benetzt, Anth.
ἁλιῤῥηκτος, 2, = ἁλιῤῥαγής, Anth.
ἁλιῤῥόθιος, 2 u. 3, Anth., ἁλίῤῥοθος, 2, Trag., meerumrauscht, wie das Meer brausend.
ἁλίῤῥοιζος, 2, = ἁλιῤῥόθιος. Nonn.
ἁλίῤῥυτος, 2, (ῥέω), meerumflossen, Anth. 2) ἁλ. ἅλσος, das fluthende Meer, Aesch.
ἅλις, adv. (ἁλής), haufenweis, in Menge; hinreichend, genug. Von Hom. an allgem. ἅλις εἰπεῖν, auf ein Mal, d. h. alles zusammen sagen, Hipp. εἰς ἅλις, zur Genüge, Theocr.
ἁλίσκομαι, (im act. ungebräuchlich, dafür αἱρέω), f. ἁλώσομαι, 1) ich werde gefangen, weg-, eingenommen, erobert, bedrängt, ἁ. ἐν ξυμφοραῖς Plat., ἁ. θανάτῳ u. auch ohne θανάτῳ bei Hom., ich werde getödtet. 2) ich werde gelockt, überwältigt von etwas, ἔρωτι Xen., ὕπνῳ, μανίᾳ, τέχνῃ (durch List berückt), Trag. 3) ich werde ertappt, überführt, verurtheilt, mit dem Genit., auch mit ἐπί τινι. Von Hom. an allgem.
ἅλισμα, ατος, τὸ, eine Wasserpflanze, Diosc.
ἁλισμάραγος, 2, meertosend, Nonn.
ἁλίσμηκτος, 2, meerbespült, Lyc.
ἁλιστέφανος u. ἁλιστεφής, 2, (στέφω), vom Meere bekränzt od. umgeben. h. Hom., Mus., Orph.
ἁλίστονος, 2, (στένω), vom Meer erdröhnend, Aesch. 2) vom Meer geängstigt, Opp.
ἁλιστός, 3, (ἁλίζω), gesalzen, eingesalzen. Strab., Anth.
ἁλίστρεπτος u. ἁλίστροφος, 2, (στρέφω), im Meer umhergeworfen. Anth.
ἀλιταίνω (ἄλη), aor. ἤλιτον, häufig im Med. ἀλιτέσθαι, fehlen, sündigen, τινά, sich an Einem versündigen, τὶ, etwas sündhaft verletzen. Hom. u. a. Epic., Aesch. οὐ γάρ τι θεοῖς ἀλιτήμενός ἐστι, er ist kein Sünder in den Augen der Götter, Od. 4, 807.
ἀλιτάνευτος, 2, (λιτανεύω), unerbittlich. Anth.
ἁλιτενής, 2, (ἅλς, τείνω), bis zum Meere od. am Meere sich hinerstreckend; daher flach, niedrig, von Landstrichen, Landspitzen, Inseln, Arr., Strab., Diod. u. Sp. ambulatio ἁλ. Cic. ad Att. 14, 13.; von Schiffen Plut.; seicht, vom Meere, Polyb., Diod., App. [Anthol.
ἁλιτέρμων, ονος, 2, (τέρμα), ans Meer gränzend,
ἀλίτημα, τὸ, Vergehen, Sünde, Anthol.
ἀλιτήμενος, s. ἀλιταίνω.
ἀλιτημοσύνη, ἡ, = ἀλίτημα. Orph.
ἀλιτήμων, 2, = ἀλιτήριος. Hom. u. Ep.
ἀλιτήριος, 2, sündhaft, frevelnd, θεῶν, gegen die Götter, Att. von Thuc. u. Soph. an.
ἀλιτηριώδης, 2, dem Sünder od. Frevler gebührend, ganz verderblich, οἶστρος, τύχη, Plat. u. Sp.
ἀλιτηρός, 2, seltene poët. Nebenf. v. ἀλιτήριος, Alcm. b. Sch. Pind., Soph. OC. 327.
ἀλιτόξενος, 2, an einem Gastfreund frevelnd, Pind.
ἀλιτοφροσύνη, ἡ (φρήν), Frevelmuth, Anthol.
ἀλιτραίνω, = ἀλιταίνω. Hes., Anthol.
ἁλιτρεφής, 2, (τρέφω), vom od. im Meere genährt od. lebend, Qu. Sm., Nonn., Tzetz.
ἀλιτρία, ἡ, Sündhaftigkeit, Ar. Ach. 907.
ἀλιτρόβιος, 2, frevelhaft lebend, Nonn.
ἀλιτρόνοος, 2, frevelmüthig, Nonn.
ἀλιτρός, 2, poët. synkop. st. ἀλιτηρός, sündhaft, frevelhaft. ὁ. ἀλ., Frevler, Sünder; Schelm. Hom. u. Epic., Theogn., Pind., Epigr. [Anthol.
ἀλιτροσύνη, ἡ, poët. = ἀλιτρία. Ap. Rh., Orph.,
ἁλίτροφος, 2, (ἅλς, τρέφω), sich vom Meere nährend; Fischer, Schiffer, Kaufmann, Opp., Nonn. 2) = ἁλιτρεφής.
ἁλίτρυτος, 2 u. 3, (τρύω), vom Meere ermüdet od. mitgenommen. Theocr., Anth., Nonn.
ἁλίτυπος, 2, (τύπτω), vom Meere geschlagen; met. Aesch. Pers. 907. ἁλίτυπα βάρη, Niederlagen zur See. Als subst. der Schiffer, Eur. Or. 373.

ἀλίτυρος, ὁ, Salzkäse, Anth.
ἀλιφθορία, ἡ, Verlust zur See, Schiffbruch. Anth.
ἀλιφθόρος, ὁ, Meerverderber, Seeräuber. Anth.
ἀλίφλοιος, = φελλός, quercus suber L., die Korkeiche u. ihre Rinde, der Kork, Theophr.
ἀλίφρων, ὁ, ἡ (ἄλιος, φρήν), eitel, thöricht, Naumach. 63.
ἀλίχλαινος, 2, (χλαῖνα), mit Purpur bekleidet, Nonn.
ἀλίω, ungebräuchl. Stammform zu ἀλινδέω.
ἀλκά, ἀλκάεις, dor. st. ἀλκή, ἀλκήεις.
ἀλκάθω, poët. verlängerte Form v. ἄλκω, = ἀλέξω, Trag. b. Bekk. An. p. 383.
ἀλκαία, ἡ, Schwanz, bes. Löwenschwanz, Opp., Ael.
ἀλκαῖος, 3, (ἀλκή), wehrhaft, streitbar, Eur.
ἄλκαρ, τὸ, (ἀλκή), Abwehr, Hülfe, Schutz, τινός, gegen etwas, τινί, für Einen, Hom., Pind., Anth.
ἀλκᾶς, dor. zsgz. aus ἀλκάεις, = ἀλκήεις, Pind.
ἀλκή, ἡ, Stärke, Macht, Überlegenheit, bes. im Kampfe. 2) Wehr, Gegenwehr, Abwehr, Hülfe, Abhülfe, auch Kampf. πρὸς od. ἐς ἀλκὴν τρέπεσθαι, sich zur Wehr setzen. ἀλκὴν ποιεῖσθαι, Hülfe od. Schutz gewähren. 3) Muth, Tapferkeit. Von Hom. an allgem., bes. häufig b. Dicht.
ἄλκη, ἡ, Elch, Elenthier, Paus. [Pind., sp. Epic.
ἀλκήεις, 3, stark, muthig, tapfer, streitbar, h. Hom.,
ἀλκηστής, οῦ, ὁ, Helfer, Kämpfer, Opp.
ἀλκί, dat. von einem ungebräuchl. Nom. ἄλξ, = ἀλκή. ἀλκὶ πεποιθώς, im Vertrauen auf seine Kraft, Hom., Theogn.
ἀλκιβιάδειον, τὸ, Diosc., Galen., u. ἀλκίβιος, ἡ, Nic., Otternkraut. [Anth.
ἀλκίμαχος, 2 u. 3, wacker kämpfend. fem. ἀλκιμάχη,
ἄλκιμος, 2 u. 3, = ἀλκήεις, Hom., Pind., Trag., Hdt., Att.
ἀλκίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (φρήν), kriegsmuthig, Aesch.
ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ (ἀλαλκεῖν), Abwehrer, Abwender, τινός, einer Sache, κυνῶν κ. ἀνδρῶν, νούσων ꝛc., Hom., Hes., Pind. [Nic., Qu. Sm.
ἀλκτήριον, τὸ, Hülfsmittel, überh. Mittel, τινὸς,
ἀλκυόνειον od. ἀλκυόνιον, τὸ, attisch ἀλκυόνιον, eine Art von Thierpflanze, Seekork, Hipp., Diosc., Plin. h. n. 32, 8.
ἀλκυόνειος, 2 u. 3, s. unter ἀλκυονίς, Arist., Ael.
ἀλκυονίς, att. ἀλκ., ίδος, ἡ, dem. von ἀλκυών, Ap.Rh. 2) dient ἀλκ. als adj. fem. v. ἀλκυόνειος· daher ἀλκ. θάλαττα, der östliche Theil des korinthischen Meerbusens, b. Strab. 8. S. 336. u. sonst. Ferner ἀλκ. ἡμέρα, Alciphr. 1, 1., u. gew. αἱ ἀλκυονίδες od. ἀλκυόνειοι ἡμέραι od. bloß αἱ ἀλ—νίδες, att. ἀλκ., die 7 Tage vor und nach dem kürzesten im Winter, bruma, während welcher der Eisvogel sein Nest baut und die Jungen ausbrütet (Plin. 10, 32), weil dann das Meer ohne Stürme ist, ein Symbol tiefer Ruhe, Ar. u. A. [Dram., Arist. u. A.
ἀλκυών, όνος, ἡ, att. ἀλκυών, der Eisvogel, Hom.,
ἄλκω, ungebräuchl. Stammform zu ἀλαλκεῖν, ἀλέξω.
ἀλλά, eine Partikel, von ἄλλος herstammend, die in den mannichfaltigsten Beziehungen gebraucht wird und im Allgemeinen Beschränkung, Gegensatz u. Übergang von einem Gedanken zum andern bezeichnet. Am häufigsten wird es gebraucht in den Dialogen, wo es die Erwiederung eines Andern ankündigt, die in gewisser Hinsicht immer als Gegensatz u. Einwendung zu betrachten ist. 1) Bei Gegenüberstellung einzelner Satzglieder bedeutet ἀλλά aber, u. nach einer Negation: sondern, u. tritt oft mit einem vorausgehenden μέν u. οὐ μόνον in Beziehung. Im hypothetischen Nachsatze, der einen Gegensatz zu dem Vordersatze enthält, ist es durch doch zu übersetzen, ἀλλὰ καί, ἀλλά περ durch doch wenigstens. Dieß führte zu einem elliptischen Gebrauch, bei welchem ἀλλά sich dem betonten Worte des Satzes zugesellt u. durch wenigstens zu übersetzen ist, indem ein aus dem Zusammenhang zu entnehmender hypothet. Vordersatz ausgelassen ist, z. B. πείρασαι ἀλλ' ὑμεῖς γε, versucht wenigstens ihr es, Soph. O.C. 1276. Nach negativen Ausdrücken, bes. nach οὐδείς, μηδείς, u. nach Fragen, in denen ἄλλος od. ein negativer Ausdruck enthalten ist, wird ἀλλ' ἤ, bei Dicht. auch ἀλλά gebraucht in der Bedeutung: außer, als, z. B. ἀργύριον μὲν οὐκ ἔχω ἀλλ' ἢ μικρόν τι, Geld hab' ich nicht, außer eine kleine Summe, Xen. Bei Aneinanderreihung mehrerer Fragen gebrauchen die Griechen ἀλλά, wo die deutsche Sprache oder setzt, s. Xen. An. v, 8, 4. u. das. Krüg. — 2) Zu Anfang eines neuen Satzes ist ἀλλά meist durch doch zu übersetzen, im Wechselgespräch aber gebraucht die deutsche Sprache oft die Interjectionen ei! ei ja! ja! nein! an der Stelle des griech. ἀλλά. Zu Anfang einer Frage läßt sich ἀλλά u. ἀλλ' ἤ durch wie? übersetzen, zu Anfang einer Aufmunterung durch nun... denn! so... denn! — 3) Von Partikelverbindungen sind zu bemerken: a) ἀλλ' οὖν, nun denn, im hypothet. Nachsatz: doch also, doch wenigstens. b) ἀλλὰ γάρ, doch ja, ja doch, aber freilich. ἀλλ' οὐ γάρ, ja doch nicht, aber freilich nicht. c) ἀλλὰ καί, aber auch, sondern auch, ja sogar. ἀλλὰ καὶ ὥς, doch auch so, aber dennoch. ἀλλ' οὐδ' ὥς, demohngeachtet nicht. d) ἀλλὰ μήν, ἀλλὰ μέντοι, ἀλλ' ἤτοι, ἀλλὰ..τοι, doch wahrhaftig, jedoch. e) οὐ μὴν ἀλλά, οὐ μέντοι ἀλλά (doch nicht, wobei das Verbum des vorhergehenden Satzes wiederholt zu denken ist, sondern), jedoch, indeß. Auf ähnliche Weise ist auch οὐ γὰρ ἀλλά, denn ja doch, durch Ellipse zu erklären. Das Wort ist von Hom. an allgem. im Gebrauch.
ἀλλάβης, s. ἀλάβης.
ἀλλαγή, ἡ (ἀλλάσσω), Wechsel, d. i. a) Tausch, Handel. b) Veränderung. ἀλλ. βίου, verändertes Lebensverhältniß. ἀλλ. λόγου, andere Nachricht, Att. von Aesch. u. Plat. an.
ἄλλαγμα, τὸ, Wechsel, Anth., bes. der Kleider, Sp. 2) das Eingetauschte, der Erlös, LXX., Clem. Alex.
ἀλλαγμός, ὁ = ἀλλαγή, Man. [Arist.
ἀλλακτικός, 3, zum Tausch, Handel gehörig, Plat.,
ἀλλαντοειδής, 2, (ἀλλᾶς), wurstförmig, Galen.
ἀλλαντοποιός, ὁ, Wurstmacher, D. Laert.
ἀλλαντοπωλέω, Wurst verkaufen; ἀλλαντοπώλης, ου, ὁ, Wurstverkäufer, Ar. [Empedocl.
ἀλλάξ, adv. (ἀλλάσσω), wechselsweis, wechselseitig,
ἀλλᾶς, ᾶντος, ὁ, Wurst, Blutwurst, Ar., Luc., Ath.
ἀλλάσσω, att. ἀλλάττω (ἄλλος), f. άξω, ich ändere, wechsele, vertausche. Med. auswechseln, kaufen, verkaufen, τί τινος od. ἀντί τινος, Hdt., Att.
ἀλλαχῆ, adv. (ἄλλος), anderswo, anderswohin. ἄλλος ἀλλαχῆ, der Eine dahin, der Andere dorthin, Xen. u. A.
ἀλλαχόθεν, adv., = ἀλλοθεν, Ael. Von Moeris u. Thom. Mag. getadelt als schlechtere Form.
ἀλλαχόθι, adv., = ἄλλοθι, Xen., Ael. Dennoch von Moer. u. Thom. Mag. getadelt, sowie auch ἀλλαχόσε u. ἀλλαχοῦ.
ἀλλαχόσε, adv., = ἄλλοσε, Xen.
ἀλλαχοῦ, adv., = ἄλλοθι, Soph., Xen., Plut.
ἀλλέγω, episch st. ἀναλέγω· davon ἄλλεγον, ἀλλέξαι, Hom. [einander, Paus. u. Sp.
ἀλλεπάλληλος, 2, eins über's andere her, dicht auf
ἄλλῃ, adv., auf anderem Wege, anderswo, auch anderswohin; auf andere Art; aus einem andern Grunde. ἄλλος ἄλλῃ, der Eine da, der Andere dort. ἄλλοτε ἄλλῃ od. ἄλλῃ κ. ἄλλῃ, bald so, bald anders, Hom., Hdt., Att., Ael., Arr.
ἀλληγορέω (ἄλλος, ἀγορεύω), ich spreche, erkläre allegorisch, Plut., Ath. ἀλληγορεῖταί τι εἴς τι, es deutet etw. allegorisch auf etwas hin, Gr. Davon [Sp.
ἀλληγόρημα, τὸ, allegorische Redensart od. Erklärung,

ἀλληγορητής, οῦ, ὁ, der allegorisch erklärt, wie z. B. Paläphatus, Eust., Gramm.

ἀλληγορία, ἡ, Allegorie, Andeutung einer Sache durch einen andern Namen od. durch ein Bild; allegorische Erklärung, Plut., D. Hal., Cic., Gramm. [Longin., Gramm.

ἀλληγορικός, 3, adv. -κῶς, allegorisch, Hermog.,

ἄλληκτος, 2, poët. st. ἄληκτος, Hom.

ἀλληλίζω, einander begatten, Clem. Al.

ἀλληλοβασία, ἡ, gegenseitige Begattung, Clem. Al.

ἀλληλοδιαδόχως, sich gegenseitig ablösend, in ununterbrochener Folge, Sp., K. S. [u. A.

ἀλληλοκτονέω, sich gegenseitig morden, Hipp., Diod.

ἀλληλοκτονία, ἡ, Wechselmord, D. Hal., Ios., Philo, Sp. Von

ἀλληλοκτόνος, ὁ, ἡ (κτείνω), im plur. gegenseitige Mörder; von Sachen: Wechselmord verursachend, ζῆλος ἀ., D. Hal. φθόρος ἀ., Menschenverlust durch Wechselmord, D. Hal.

ἀλληλομαχέω, unter einander kämpfen, u.

ἀλληλομαχία, ἡ, gegenseitiger Kampf, Sch. Il. 3,443.

ἀλληλότροπος, 2, (τρέπω), im plur., in einander übergehend, Lin. b. Stob. [ernährend, Geopon.

ἀλληλοτρόφος 2, (τρέφω), im plur., sich gegenseitig

ἀλληλοτυπία, ἡ, gegenseitiges Schlagen, das Aneinanderstoßen, Democr. b. Stob., Philo.

ἀλληλουχέω, an einander halten; Pass. an einander hangen, in Einem fortlaufen, Eust.

ἀλληλουχία, ἡ, Zusammenhang, Verbindung, Arist. b. Stob., D. Hal., Diosc., Sp. [a. Sp.

ἀλληλοῦχος, 2, (ἔχω), zusammenhängend, Iulian. u.

ἀλληλοφαγέω (φαγεῖν), einander fressen, diese Handlung ἀλληλοφαγία, ἡ, u. der sie verübt ἀλληλοφάγος, 2, Hdt., Plat., Arist., Diod., Plut. u. Sp. [Hal.

ἀλληλοφθονία, ἡ (φθόνος), gegenseitiger Neid, D.

ἀλληλοφθορέω, einander aufreiben, Euseb.

ἀλληλοφθορία, ἡ, gegenseitiges Aufreiben, Plat. u. Sp.

ἀλληλοφθόρος, 2, (φθείρω), sich gegenseitig verderbend, Georg. Pisid., Max. Tyr.

ἀλληλόφιλος, 2, einander hold, zugethan, Geopon.

ἀλληλοφονία, ἡ (φόνος), Wechselmord, Pind., Stob.

ἀλληλοφόνος, 2, im plur., Wechselmord verübend, λόγχαι, χεῖρες, μανίαι, ἀδελφοί, Pind., Aesch., Xen. adv. ἀλληλοφόνως, durch Wechselmord, Sch. Aesch. Sept. 719. [zeugt od. erwachsen, Plut.

ἀλληλοφυεῖς, ῶν, οἱ, αἱ (φύω), aus einander er-

ἀλλήλων, dat. ἀλλήλοις, αις, οις, acc. ἀλλήλους ας, α, Dual. ἀλλήλοιν, der in att. Prosa selten ist, episch ἀλλήλουιν, einander, unter einander, wechselseitig. Von Hom. an allgem. οὔτε ἑαυτοῖς, οὔτε ἀ—λοις, ὁμολογοῦσι, Plat. ὁ δι' ἀ—λων τρόπος, der Zirkelschluß in der Logik. [ἄλλῃ, bald hier-, bald dorthin, Plat.

ἄλλην, als adv., ὁδὸν verst., anderswohin. ἄλλῃ καὶ

ἄλλιξ, ικος, ἡ, thessalische Chlamys od. Reitrock mit Ärmeln, Callim. fr., Euphor. fr. In Glossen ἄλληξ.

ἀλλιτάνευτος, poët. st. ἀλιτάνευτος.

ἀλλογενής, 2, (γένος), von einem andern Geschlecht od. Volk, LXX., N. T., K. S.

ἀλλογλωσσία, ἡ, fremde Sprache, Verschiedenheit der Sprache, Ios. Von [sprechend, fremd, Hdt., Ios., Sp.

ἀλλόγλωσσος, 2, (γλῶσσα), eine fremde Sprache

ἀλλογνοέω (νοέω), verkennen. ἀλλογνώσας, ion. = ἀλλογνοήσας, Hdt. 1, 85. 2) im Delirium sein, Galen. lex. Hipp. [Stob., Plut., fremd, unbekannt.

ἀλλόγνωτος, 2, Hom., auch ἀλλογνώς, ῶτος, Emped. b.

ἀλλοδαπός, 3, aus einem andern Lande, fremd, Hom., Pind., Trag., Xen. u. A. Bei Sp. auch ἀλλοδαπής, 2.

ἀλλοδημία, ἡ (δῆμος), = ἀποδημία, Reise und Aufenthalt in der Fremde, Hipp. ἐν ἀλλοδημίᾳ, außer Landes, Plat.

ἀλλοδίκης, ου, ὁ, dem Recht entfremdet, Or. Sib.

ἀλλοδοξέω (δόξα), anderer, d. h. irriger Meinung od. Ansicht sein, Plat. [D. Cass.

ἀλλοδοξία, ἡ, irrige Meinung od. Vorstellung, Plat.,

ἀλλοεθνής, έος, 2, (ἔθνος), fremd, ausländisch, Diod., Ios., D. Cass., Sp. ἀ. πόλεμος, auswärtiger Krieg, D. Hal. Davon

ἀλλοεθνία, ἡ, Nationalverschiedenheit, Strab.

ἀλλοειδής, 2, (εἶδος), anders gestaltet od. aussehend, Od. 13, 194.

ἄλλοθεν, adv., anderswoher. Von Hom. an allgemein. ἄλλοθέν ποθεν, irgend wo anders her. ἄλλοθεν ἄλλος, der Eine von da, der Andere von dort.

ἄλλοθι, adv., anderswo. Von Hom. an allgem. ἄλλοθι οὐδαμοῦ, sonst nirgends, Xen. ἄλλοθι πάτρης, wo anders als im Vaterland, d. i. fern vom Vaterland, Hom. 2) auf andere Art, in einem andern Falle, Thuc. u. Att. ἀλλοθί πῃ, irgend anders, Plat.

ἀλλόθροος, 2, zsgz. ἀλλόθρους (θρόος), anders sprechend; fremd, Hom., Hdt., Trag.

ἀλλοινία, ἡ (οἶνος), das Trinken verschiedener Weine, Plut. [Hanno, Onosand.

ἀλλοιόμορφος, 2, (μορφή), verschieden gestaltet,

ἀλλοῖος, 3, anders beschaffen, verschieden. Von Hom. an allgem. ἄλλοτε ἀλλοῖος, bald so, bald anders.

ἀλλοιόστροφα, od. ἀνομοιόστροφα, heißen lyrische Stellen mit mehrern Absätzen, die sich nicht als Strophe u. Gegenstrophe entsprechen, in den Dram., z. B. Phoeniss. 103., Hephaest. Gaisf. p. 127.

ἀλλοιοσχήμων, 2, (σχῆμα), von verschiedener Gestalt, D. Laert., Sext. Emp.

ἀλλοιότης, ητος, ἡ, Verschiedenheit, Plat., Hipp.

ἀλλοιοτροπέω, anders wenden od. gestalten, Galen. lex. Hipp. Von

ἀλλοιότροπος, 2, fremdartig, Greg. Nyss. adv. -τρόπως, auf veränderte, verschiedene Art, Euseb.

ἀλλοιόχροος, zsgz. -χρους, 2, (χρόα), von verschiedener Farbe, Sext. Emp.

ἀλλοιόω, verändern, Hipp., Plat. u. A. ἀλλοιοῦν τινα, Einen abwendig machen, umstimmen. Pass. a) sich verändern. ἀλλοιοῦσθαι γνώμην, seine Meinung ändern. ἄλλην τινὰ ἀλλοίωσιν ἀ., eine andere Veränderung erleiden, Plat. b) entfremdet werden, Dio Cass. c) verschlimmert werden, Xen. Cyr. 3,3,9. ἀ. ὑπὸ μέθης, durch Betrunkenheit den Verstand verlieren, Polyb. Dasselbe ist ἀ. für sich b. Antig. Car. c. 180. Davon

ἀλλοίωμα, τὸ, u. ἀλλοίωσις, εως, ἡ, Veränderung, Umstimmung, Plat., Arist., Plut. u. A.; ἀλλοίωσις auch Besinnungslosigkeit, Polyb.

ἀλλοιωτικός, 3, umzuändern od. zu verwandeln fähig, geschickt. ἀ-κὴ δύναμις od. φύσις, Fähigkeit Speisen in Nahrungssaft zu verwandeln, Verdauungskraft, Tim. Locr., Alex. Trall. [keit, Plut.

ἀλλοιωτός, 3, umzuändern. τὸ ἀ-τόν, Veränderlich-

ἄλλοκα, dor. st. ἄλλοτε, Theocr.

ἀλλόκοτος, 2, adv. -τως, ungewöhnlich, sonderbar, widernatürlich. (Die Ableit. b. Bekk. An. p. 14. von κότος, welches hier gleichbedeutend sein soll mit ὀργή, ἦθος, ist unsicher.) Att. Prosa, z. B. Plat.; häufig Sp., Dio Cass., Appian. u. A.; von Dicht. Soph., Ar., Orph.

ἅλλομαι, f. ἁλοῦμαι, aor. ἡλάμην u. ἡλόμην, springen, hüpfen. Von Hom. an allgem. Ueberh. in schneller Bewegung sein, z. B. fliegen (vom Pfeil), abprallen (von Licht und Schall), zucken (vom Auge).

ἀλλόμορφος, 2, (μορφή), mißgestaltet, Hipp.

ἀλλοπάθεια, ἡ, Diod., der Zustand eines

ἀλλοπαθής, 2, (παθεῖν), der unter eines Andern Einfluß steht. Bei den Gramm. heißt ῥῆμα ἀλλοπαθές das verbum transitivum, im Gegens. des ῥ. αὐτοπαθές.

ἀλλοπρόσαλλος, ὁ, der bald hier, bald da ist, bald auf dieser, bald auf jener Seite steht. Beiw. des Ares bei Hom.; bei Sp. überh. veränderlich, unbeständig, von Personen u. Zuständen: *ἀ. ἀρωγή*, Tryph.; *ἀ. σέβας ἔχειν* Agath. A. pal. 1, 34., *ἀ. πλοῦτος*, Leon. phil.

ἄλλος, η, ο, 1) ein anderer. *ἄλλοι - ἄλλοι*, einige, andere. *ἡδονὴν ἄλλην καὶ ἄλλην διώκειν*, bald nach diesem, bald nach jenem Vergnügen haschen, Xen. *ἄλλος ἄλλον εἷλκε*, der Eine zog den, der Andere jenen, Xen. *ἄλλος ἄλλα λέγει*, der Eine sagt das, der Andere jenes. *ἄλλα ἐξ ἄλλων*, anderes nach anderem, d. i. bald das, bald jenes. *ἄλλος ἄλλον τρόπον*, der Eine auf diese, der Andere auf andere Art. So auch in Verbindung mit den von *ἄλλος* abgeleiteten Adverbien, z. B. *ἄλλοθεν ἄλλος*, der Eine von daher, der Andere von dorther; *ἄλλος ἄλλοσε*, der Eine dahin, der Andere dorthin; *ἄλλος ἀλλαχοῦ*, der Eine da, der Andere dort. *ἄλλος μὲν - ἄλλος δέ*, auch *ἄλλος μὲν - ἕτερος δέ*, ferner *ὁ μὲν - ἄλλος δέ*, Einer - ein Anderer, der Eine - der Andere. - *ἄλλος τις*, sonst Einer. *εἴ τις ἄλλος*, wenn sonst Einer, wer sonst noch. *ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ δὲ καί*, unter vielen andern auch. *ἄλλο καὶ ἄλλο*, immer etwas anderes. — Neben Zahlwörtern u. neben Correlativen bezeichnet *ἄλλος* einen Gegensatz gegen bereits erwähnte Dinge derselben Art u. ist im Deutschen durch wieder u. noch zu übersetzen, z. B. *ἄλλα δέκα τάλαντα*, wieder zehn Talente. *τέταρτος ἄλλος*, noch ein vierter. *ἄλλοι τοσοῦτοι*, wieder so viele. *ἄλλος τοιοῦτος*, wieder ein solcher. Auch ohne Hinzutritt eines solchen Wortes deutet *ἄλλος* auf einen bekannten gleichartigen Gegenstand hin u. ist dann durch neu od. durch ein zweiter zu übersetzen, z. B. *πέμπειν ἐπ' ἄλλην στρατιάν*, nach einem neuen Heere schicken. *ἄλλος οὗτος Ἡρακλῆς*, das ist ein zweiter Herkules. — Dieselbe Hindeutung auf erwähnte gleichartige Dinge enthält *ἄλλος* in Verbindung mit dem Artikel: *ὁ ἄλλος*, der übrige. *τἄλλα* (Krasis st. *τὰ ἄλλα*, gewöhnlich fehlerhaft *τἆλλα* betont), das Uebrige; im Uebrigen in anderer Hinsicht, sonst. *τά τε ἄλλα καί*, unter andern auch. *τῇ ἄλλῃ ἡμέρᾳ*, am folgenden Tage. — Auch bei Aufzählung verschiedenartiger Gegenstände, die in gleichem Verhältniß stehen, gebrauchen die Griechen neben dem zuletzt genannten *ἄλλος*, was sich im Deutschen durch außerdem, sonst übersetzen läßt, oft aber auch unübersetzt bleibt, z. B. *ὁπλῖται πολλοὶ καὶ νῆες καὶ ἵπποι καὶ ἄλλος ὅμιλος ἄφθονος*, und außerdem ein unermeßlicher Troß, Thuc. — Die fragenden Wendungen *τί ἄλλο ἤ;* u. *ἄλλο τι ἤ;* werden elliptisch gebraucht (indem ein Verbum wie *ποιεῖν* od. *πάσχειν* hinzuzudenken ist), um zu bezeichnen, daß der Fragende ein Zugeständniß zuversichtlich voraussetzt, z. B. *τί ἄλλο ἢ ἐπιβουλεύουσιν;* was thun sie anders als Hinterlist üben? was heißt das anders als Hinterlist üben? *ἄλλο τι ἢ συκοφαντεῖς;* thust du etwas anderes als chikaniren? heißt das nicht ausgemacht chikaniren? *ἄλλο τι ἢ ὑβριζόμεθα;* ist's anders, als daß man an uns frevelt? frevelt man nicht offenbar an uns? Auf dieselbe Weise wird in Aussagesätzen *οὐδὲν ἄλλο ἤ* od. *ἄλλο οὐδὲν ἤ* gebraucht, z. B. *ἐν τῇ πόλει κάθηνται οὐδὲν ἄλλο ἢ φρουροῦντες*, sie sitzen müssig in der Stadt und thun nichts anderes als Wachdienste. *ἄλλο τι* (als voller Satz), ist's anders? ist's nicht so? nicht wahr? 2) anders beschaffen, verschieden. *ἄλλος λόγος οὗτος*, das ist eine andere Sache, gehört nicht hierher. *τὸ μὲν ἄλλο ἐστί, τὸ δὲ ἄλλο*, auch kurz *ἄλλο ἐστί, τὸ δὲ ἄλλο*, das Eine ist so beschaffen, das Andere anders. Besonders häufig findet sich *ἄλλος* in dieser Bdtg. mit folg. Genit. od. mit *ἤ*, z. B. *ἄλλα τῶν δικαίων*, anderes als gerechtes, d. i. ungerechtes. *ἄλλα ἢ τὰ γιγνόμενα*, anderes als das Wirkliche, d. i. falsches, erdichtetes. *ἄλλος ἐμοῦ, σοῦ*, ein Anderer als ich, als du. *ἄλλο τι ποιεῖν ἢ τὰ προηγορευμένα*, etwas anderes thun als was befohlen ist, dem Befehle entgegenhandeln. — Auch ohne weitern Beisatz wird dieses *ἄλλος* gebraucht im Gegensatz gegen das Zunächstliegende, gegen das Wahre und gegen das Rechte, und bekömmt daher die Bedeutungen: a) fremd, Od. 23, 274. Soph. O.R. 230. Xen. b) unwahr, falsch, Od. 4, 348. 17, 139. c) unrecht, verkehrt, Sp., z. B. *ἄλλο τι γνῶναι περί τινος*, einen verkehrten Beschluß fassen über Einen, Plut. Das Wort ist von Hom. an allgem.

ἄλλοσε, adv., anderswohin, an eine andere Stelle, bes. auch ins Ausland (vgl. *ἄλλος* 2. a.) *ἄλλοσε τοῦ σώματος*, auf andere Theile des Körpers. *ἄλλοσε τὸν νοῦν ἔχειν*, auf etwas Anderes achten. *ἄλλος ἄλλοσε*, der Eine dahin, der Andere dorthin. *ἄλλοτ' ἄλλοσε*, bald dahin, bald dorthin. Das Wort ist von Hom. an allgem.

ἄλλοτε, adv., zu einer andern Zeit, sonst. *ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε*, dann und wann, bisweilen. *ἄλλοτε μέν, ἄλλοτε δέ*, das eine Mal, das andere Mal; bald, bald. *ἄλλοτε ἄλλος*, bald dieser, bald jener. *ἄλλοτε ἄλλως* od. *ἄλλῃ*, bald so, bald anders. Von Hom. an allgem.

ἄλλοτι, richtiger *ἄλλο τι*, s. unter *ἄλλος* 1.

ἀλλοτριάζω, (*ἀλλότριος*), ich bin abgeneigt, feindlich gesinnt, Polyb.

ἀλλοτριόγνωμος, 2 (*γνώμη*), Anderes im Sinne habend, Cratin.

ἀλλοτριοεπίσκοπος, 2, nach fremdem Gute trachtend, N. T.

ἀλλοτριολογέω, (*λέγω*), Fremdartiges, nicht zur Sache Gehöriges sprechen, Strab.

ἀλλοτριομορφοδίαιτος, 2, (*μορφή, δίαιτα*), in immer anderer Gestalt erscheinend, Orph.

ἀλλοτριονομέω, (*νέμω*), Fremdartigem etwas zutheilen od. beilegen. Ggsz. v. *ἕκαστα ἑκάστοις ἀπονέμειν*, Plat. 2) fremde Sitten annehmen od. danach leben, D. Cass.

ἀλλοτριοπρᾱγέω, (*πράσσω*), ich treibe fremde, mich nichts angehende Geschäfte, bin unruhig, neuerungssüchtig, Polyb.

ἀλλοτριοπρᾱγία, ἡ, u. *ἀλλοτριοπραγμοσύνη*, ἡ, Betreibung fremder Dinge, unberufene Geschäftigkeit, Plat., Plut. Von

ἀλλοτριοπράγμων, 2, unberufen geschäftig, vorwitzig, Bekk. An. 81.

ἀλλότριος, 3, adv. *-ίως*, (*ἄλλος*), 1) Andern gehörig, fremd. *τὰ ἀλλότρια*, fremdes Eigenthum. *ἀλλοτρίων χαρίσασθαι*, von fremdem Gute freigebig sein, Od. *ἀλλ. γίγνεταί τι*, es geht etwas in fremde Hände über, Xen. *τοῖς σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις χρῶνται*, sie gehen mit ihrem Leben um, als wenn es gar nicht ihr Eigenthum wäre, Thuc. *ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν*, verstellt lachen, Od. 20, 347. 2) nicht zu uns gehörig, dah. a) ausländisch, fremd, Hom. u. Att. *ἡ ἀλλοτρία*, Ausland, Fremde, Feindesland, Att. b) fremd (nicht verwandt), Hdt., Att.; entfremdet, abgeneigt, feindlich, Hom., Att. *ἀλλοτρίως ἔχειν* od. *διακεῖσθαι πρός τινα*, Einem abgeneigt, feindselig gegen Einen gesinnt sein, Isocr. u. A. c) fremdartig, ungewohnt, befremdend; unangemessen, unpassend, *τινός*, für etwas, Plat. u. A. Davon

ἀλλοτριότης, ητος, ἡ, Fremdheit, Entfremdung, Abneigung, Plat., Dem. u. A.

ἀλλοτριοφάγος, 2, (*φαγεῖν*), fremdes Brod essend, Soph. fr.

ἀλλοτριοφρονέω, abgeneigt sein, Diod.

ἀλλοτριόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (*χρώς*), die Farbe wechselnd, Anth.

ἀλλοτριόχωρος, 2, (*χώρα*), ausländisch, Ios.

ἀλλοτριόω, entfremden, abwendig machen. *ἀλλ. τί τινος* od. *τί τινι*, Einem etwas entfremden, Thuc. u. A. *ἀλλ. ἑαυτὸν ἀπὸ τῆς λειτουργίας*, sich vom Dienste lossagen od. loskaufen, Dem. — Pass. *ἀλλοτριοῦσθαι*, fremd od. entfremdet werden, dah. a) in fremde Hände kommen, Hdt. b) entfremdet od. abgeneigt werden, Thuc., *τινί*, Einem, Thuc.; *πρός τι*, gegen etwas eingenommen werden, D. Hal. Davon

ἀλλοτρίωσις, εως, ἡ, Entfremdung, d. i. 1) Veräußerung, Hingebung an Fremde, Thuc. 2) Abneigung, τινὸς od. εἴς τινα, App., Philo. [Sch. Soph. Ant. 142.

ἀλλοτρόπως, adv. (τρόπος), auf andere Art, anders,

ἄλλου, als adv., = ἄλλοθι, anderswo. ἄλλου γέ που, irgend sonst wo, Lys. de inval. §. 20., was Bekk. in ἁμου γέ που, an irgend einem Ort, geändert hat.

ἀλλοφανής, 2 (φαίνομαι), anders erscheinend od. gestaltet, Nonn.

ἄλλοφατος, 2, = ἀλλοφανής, Nic. th. 148.

ἄλλοφος, 2, episch verstärkt st. ἄλοφος, Il. 10, 258.

ἀλλοφρονέω (ἀλλόφρων), die Gedanken wo anders haben, an etwas anderes denken, Od. 10, 374. 2) besinnungslos werden, den Verstand verlieren, Il. 23, 698., Hdt. u. A. 3) eine andere Ansicht od. Gesinnung haben, Hdt.

ἀλλοφροσύνη, ἡ, Geistesabwesenheit, Poll.

ἀλλόφρων, 2 (φρήν), anders denkend, Man.

ἀλλοφυής, 2 (φυή), von anderer, ungewöhnlicher Natur od. Beschaffenheit, Nonn. [LXX., Jos.

ἀλλοφῡλέω, fremde Gebräuche od. Religion annehmen,

ἀλλοφῡλία, ἡ, fremdes Wesen, fremde Nationalität, Epic. b. D. Laert. [Volke, fremd, Aesch., Thuc. u. a. Att.

ἀλλόφῡλος, 2 (φῦλον), von fremdem Stamme od.

ἀλλοφωνία, ἡ, das Reden fremder Sprachen, Sprachenverwirrung, = ἀλλογλωσσία, Jos. Von [LXX.

ἀλλόφωνος, 2 (φωνή), in fremder Sprache redend,

ἀλλοχροέω, ich verändere die Farbe, Arist., Themist.

ἀλλόχροια, ἡ, Wechsel der Farbe, Adamant. phys. 2, 25. Von [wechselnd, Eur.

ἀλλόχροος, zsgz. ἀλλόχρους, 2 (χρόα), die Farbe

ἀλλόχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρώς), fremd aussehend, Eur. 2) = ἀλλόχροος, Theophr.

ἄλλυδις, adv., anderswohin, Hom. u. Epic., Com., Epigr. Meist nur in Verbindung mit einer Form von ἄλλος, wie z. B. ἄλλυδις ἄλλος, der Eine dahin, der Andere dorthin; ἄλλυδις ἄλλη, bald auf diese, bald auf andere Art.

ἀλλῡεσκε, ἀλλῡουσα, st. ἀνέλυε, ἀναλύουσα, Hom.

ἄλλως, adv. von ἄλλος, anders; in anderer Rücksicht, sonst, ohnehin, von Hom. an allgem. καὶ ἄλλ., auch sonst, so schon. ἄλλ. τε καί, besonders, hauptsächlich, zumal. ἄλλ. τε, und vollends, und überdies. 2) anders als gewöhnlich od. als erforderlich, dah. a) auf besondere od. vorzügliche Weise, besser, Hom. b) anders als es sein soll, u. zwar aa) vergeblich, umsonst, Hom., Att. bb) ohne Zweck od. Grund, nur so hin, nur so, schlechthin, nur, Hdt., Att. cc) auf verkehrte Weise, nicht auf die erwünschte Art, Dem., Polyb. u. Sp.

ἅλμα, τὸ (ἅλλομαι), Sprung; das Springen, Hom., Pind., Trag. ἅ. πέτρας od. πετραῖον, Sturz vom Felsen, Eur. κοῦφον ἅ. ποδῶν, abstr. pro concr., heißt Achilles Eur. El. 409 B. 2) das Zucken der Glieder, bes. das Pulsiren des Herzens, Hipp., Plat.

ἅλμα, τὸ, = ἅλσος, Lyc. 319.

ἁλμαία, ἡ, Salzlake, Nic. b. Ath. 4. p. 133., Ar. b. Bekk. An. 1. p. 82.; der plur. öfters b. Diosc. 2) = ἁλμαῖα, s. ἁλμαῖος.

ἁλμαίνομαι, Pass., salzig werden, Theophr. h. pl. 7, 5, 4.

ἁλμαῖος, 3 (ἅλμη), salzig. τὰ ἁλμαῖα, salgama, eingemachte Früchte, Colum. 10, 117. 12, 4.

ἁλμάς, άδος, ἡ, od. ἁ. ἐλαία, eingemachte Olive, ἁ. γογγυλὶς etc., Ath.

ἅλμευσις, εως, ἡ, das Einsalzen; = ἁλμαία, Diosc.

ἁλμευτής, οῦ, ὁ, der ἁλμαῖα verkauft, salgamarius, Diosc.

ἁλμεύω, einmachen, Diosc.

ἅλμη, ἡ, Salzigkeit, u. zwar 1) als Substanz: a) salziges Wasser, Meerwasser, auch für Meer, Hom. u. a. Dicht., selten in Prosa. b) Salzwasser, scharfe Brühe, Ar., Ath., Diosc. 2) als Beschaffenheit: Schärfe, Hdt., Att. [Suppl. 824.

ἁλμήεις, εσσα, εν, salzig, zum Meere gehörig, Aesch.

ἅλμιος, 3, gesalzen. τὰ ἅλμ., Eingesalzenes, Men.

ἁλμοπότης, ου, ὁ, ἁλμοπότις, ιδος, ἡ, (πίνω), Salzwasser trinkend, Ath.

ἁλμυρίζω, salzig sein, Arist., Diosc.

ἁλμυρίς, ίδος, ἡ, Salzigkeit, Schärfe (salziger, scharfer Ansatz auf der Oberfläche eines Körpers), Hipp., Theophr., Plut. u. A. 2) salzige Speise, Plut. 3) Salzfläche, Theophr.

ἁλμυρόγεως, ων, mit scharfem Boden, Philo.

ἁλμυρός, 3, salzig, scharf, auch herb, widrig. Von Hom. an allgem. ἁλμ. ὕδωρ, Meerwasser. ἁλμ. βένθεα, Meergrund, Pind. ἁλμ. ποταμός, Fluß mit untrinkbarem Wasser, Hdt. ἁλμ. ἀκοή, unerfreuliche Kunde, Plat., Plut. ἁλμ. λόγοι, beißende Reden, Ath. ἁλμυρὰ κλαίειν, bitterlich weinen, Theocr. Davon

ἁλμυρότης, ητος, ἡ, Schärfe, Arist., Hipp. [Theophr.

ἁλμυρώδης u. ἁλμώδης, 2, salzartig, Hipp., Xen.,

ἄλξ, ἀλκός, ἡ, wovon nur der dat. ἀλκί bei Hom. vorkommt, = ἀλκή.

ἀλοᾱτός, ὁ = ἀλοητός. [Plat., Ar. u. A.

ἀλοάω, f. ήσω, altatt. ᾱσω, dreschen; prügeln, Xen.,

ἄλοβος, 2 (λοβός), von Opferthieren, deren Leber einen gewissen Lappen nicht hatte, was als eine ungünstige Andeutung betrachtet ward, Xen., Plut. [fend, Cic., K. S.

ἀλογεύομαι, ich betrage mich unverständig, ausschwei-

ἀλογέω (ἄλογος), ich berücksichtige nicht, verachte, τινὸς, etwas, Hom., Hdt., D. Hal. u. Sp. – Pass. ἀλογεῖσθαι, a) verachtet od. vernachlässigt werden, D. Laert. b) hintergangen werden, Polyb. c) von Sinnen sein, Luc. Davon

ἀλόγημα, τὸ, Versehen, Irrthum, Polyb.

ἀλογία, ἡ (ἄλογος), 1) Nichtbeachtung, Verachtung, Hdt. ἐν ἀλογίῃ ἔχειν τι, etwas nicht beachten, sich nichts aus etwas machen, Hdt. 2) Unvernunft, Unsinn, Thuc., Plut. 3) Widerspruch, unrichtiges, verkehrtes Verfahren, Inconsequenz, Plat., Theophr., Polyb., wilde Unordnung, Polyb. 4) Zweifel, unentschiedenes Urtheil; auch Bestürzung, Polyb., Paus. 5) das Nichtreden, Schweigen, Polyb., Luc.

ἀλογίου δίκη, Klage gegen einen Beamten, der von seiner Verwaltung der Staatsgelder keine Rechenschaft abgelegt hat, Poll., Suid.

ἀλογίστευτος, 2, unberechnet, Hierocl.

ἀλογιστέω (ἀλόγιστος), ich bin, handle, rede unüberlegt, Plut., Longin.

ἀλογιστία, ἡ, Unbesonnenheit, Polyb., Plut., App. Von

ἀλόγιστος, 2, adv. -ίστως (λογίζομαι), unbedachtsam, unbesonnen, Att. von Thuc. an. 2) unberechenbar, Soph. 3) nicht in Anschlag zu bringen, Eur.

ἄλογος, 2, adv. -λόγως (λόγος), 1) unvernünftig (von Personen u. Zuständen); auch widersinnig, absurd; ungegründet, Att. ἄλ. τριβή, bloße Routine ohne Theorie, Plat. 2) gegen die Berechnung, unerwartet, Thuc. 3) sprachlos, stumm, Plat., Luc. ἄλ. ἡμέρα, zu öffentlichen Verhandlungen nicht geeigneter Tag, Luc. 4) nicht mit Worten darzulegen, nicht zu beschreiben, Plat. 5) irrational, Eucl., D. Hal., Plut.

ἀλογώδης, 2, unvernünftig, Arist.

ἀλόη, ἡ, die Aloe, Plut., Diosc.

ἀλοητός, ὁ, das Dreschen; Zeit des Dreschens, Xen., Ael.

ἁλόθεν, adv. (ἅλς), von, aus dem Meere, Hom.

ἀλοιάω, episch st. ἀλοάω, Hom., Theocr.

ἀλοιδόρητος, 2, adv. -ήτως (λοιδορέω), ungeschmäht, nicht beschimpft; nicht zu beschimpfen, Plat. 2) nicht schmähend, Soph. fr., Plut.

ἀλοίδορος, 2, nicht schmähend od. scheltend, Aesch.

ἀλοιητήρ, ῆρος, ὁ (ἀλοιάω), Drescher, Zermalmer. ἀλ. ὀδούς, Backzahn, Anth., Nonn.

ἄλοιμα, τὸ, = ἄλειμμα, Soph. fr.

ἀλοίτης, ου, ὁ, = ἀλείτης, Verbrecher. ἀλ. θάνατος, Tod eines Verbrechers, Empedocl. b. Plut. Dazu fem. ἀλοῖτις, ιδος, als Beiw. der Athene, Bestraferin der Verbrechen, Lyc.

ἀλοιτός, ὁ, = ἀλείτης, Lyc.

ἀλοιφαῖος, 3, zum Salben dienlich, Lyc.

ἀλοιφή, ἡ (ἀλείφω), Salbe, Öl, Fett, bes. Schweinefett; Wachs, Pech, Hom., Plat. u. A. 2) Anstrich, Färbemittel, Plat., Plut. 3) das Salben, Einschmieren, Anstreichen, Plat., Plut. 4) das Auswischen, Auslöschen, auch ausgelöschte Stelle, Plut.

ἀλοκίζω, Furchen ziehen, Figuren im Sande zeichnen, Ar. vesp. 850. 2) zertheilen, zerschneiden, Lyc.; ritzen, verwunden, Eur. Von

ἄλοξ, κος, ἡ, poet. im Nom. ungebräuchl. Nebenf. von αὖλαξ, Furche u. jede furchenähnliche Vertiefung, Schmarre; Rinne. Metaph. Acker, zu bestellendes Land, Trag.

ἁλοπήγιον, τό, gewöhnl. im Plur. ἁλοπήγια, Salzwerk, Saline, Strab., Plut. Von

ἁλοπηγός, 2 (ἅλς, πήγνυμι), Salz krystallisiren lassend, Salz bereitend, Nic.

ἀλόπιστος, 2 (λοπίζω), ungeschält, Theophr.

ἄλοπος, 2 (λέπω), = ἀλόπιστος. ἀλ. ἀμοργίς, ungehechelter Flachs, Ar.

ἁλοσάνθινος οἶνος, ein Purgirmittel, von feinem Salz, das ἁλὸς ἄνθος od. ἁλόσανθον hieß, bereitet, Galen., Diosc. [hörige Thierpflanze, Arist., Diosc. u. A.

ἁλοσάχνη, ἡ, eine zum Geschlecht der ἀλκυόνεια ge-

ἁλοσύδνη, ἡ (ἅλς, ὕδνη), aus dem Meer entsprossen, Meertochter, Beiw. der Amphitrite u. Benennung der Thetis, Hom. [des Salzes, = ἁλετρίβανος, Anth.

ἁλότριψ, ιβος, ὁ (τρίβω), Mörserkeule zum Zerstoßen

ἁλουργής, 2, s. ἁλουργός.

ἁλουργία, ἡ, = ἁλουργίς, Philostr.

ἁλουργίς, ίδος, ἡ, Purpurkleid, Ar., Plut. u. Sp.

ἁλουργοβαφής, 2 (βάπτω), mit Purpur gefärbt, Clem. Alex. [Arist.

ἁλουργοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Purpurhändler,

ἁλουργοπολική, ἡ, Handel mit Purpur, Isae.

ἁλουργός, 2, bessere Form ἁλουργής, 2, (ἅλς, ΕΡΓΩ), mit Purpurschnecken gefärbt, ächt purpurn, Att. von Aesch. an. τὰ ἁλουργῆ, Purpurkleider, Purpurteppiche. [Att.

ἀλουσία, ἡ (ἄλουτος), Ungewaschenheit, Schmutz, Hdt.,

ἀλουτέω, sich nicht waschen od. baden, Hipp. u. Sp.

ἄλουτος, 2 (λούω), ungewaschen, ungebadet; unreinlich, schmutzig, Eur., Ar., Plut. u. A. [Hom., Mel.

ἄλοφος, episch ἄλλοφος, 2, (λόφος), ohne Helmbusch,

ἀλόχευτος, 2 (λοχεύω), die noch nicht geboren hat, Nonn. 2) ungeboren, wie Pallas, Nonn., Coluth.

ἄλοχος, ἡ (λέχος mit α copulat.), Ehefrau; Beischläferin, Hom., Trag. 2) (α privat.), die noch nicht geboren hat, Plat. [Tempp. von ἁλίσκομαι dienend.

ἁλόω, ungebräuchl. Präsensform, zur Ableitung einiger

ἀλόω, episch st. ἀλάου, ἀλῶ, imperat. praes. v. ἀλάομαι, Odyss. 5, 377.

Ἄλπεις, εων, αἱ, die Alpen, auch τὰ Ἄλπεια u. Ἄλπεινα ὄρη genannt; ferner τὰ Ἄλπια u. poet. auch ἡ Ἄλπις, ιος, Polyb., Strab. u. A.

ἄλπνιστος, 3, süß, lieblich, Pind. Vgl. ἐπαλπνος.

ἅλς, ἁλός, 1) als masc., Salz, gewöhnl. im plur. ἅλες, wenn nicht der Stoff als solcher, sondern die zum Gebrauch bestimmte Masse bezeichnet werden soll. Von Hom. an allgem. Metaph. deutet ἅλες, wie unser Brot, die einfache Beköstigung und den engen Lebensverkehr an, z. B. ἁλῶν κοινωνεῖν, das liebe Brot mit einander theilen, Dem. οὐδ᾽ ἅλα δοίης, auch nicht das Unentbehrlichste würdest du geben, Hom. Ferner wird ἅλες auch zu Bezeichnung einer Saline gebraucht, D. Hal., u. endlich, wie sales, zu Bezeichnung des Witzes u. des Pikanten, Plut., Athen. 2) als fem., Meer, Dicht. von Hom. an. [Rh.

ἀλσηΐδες, ων, αἱ (ἄλσος), Nymphen der Haine, Ap.

ἀλσίνη, ἡ, die Pflanze cerasticum aequaticum, Theophr., Diosc.

ἅλσις, εως, ἡ (ἅλλομαι), das Springen, Hüpfen; auch das Schlagen des Herzens, Arist.

ἆλσο, episch synkop. 2 pers. sing. aor. 2 zu ἅλλομαι, Hom., Gr. Gr. p. 421. b., Schulgr. §. 141. I. 2. b.

ἄλσος, εος, τό, Hain, Wald; überh. großer u. weit ausgedehnter Platz, auch ohne Bäume. Von Hom. an allgem.

ἀλσώδης, 2, 1) hainartig, waldig, Eur., Athen., Ael. 2) in Hainen wachsend, Theophr.

ἄλσωμα, τό, = ἄλσος, LXX.

ἁλτῆρες, ων, οἱ (ἅλλομαι), halteres, Bleimassen, die man bei Springübungen in die Hände nahm zur Verstärkung des Schwunges, die Wuchtkolben od. Handeln unserer Turnplätze, Arist., Paus. u. Sp.

ἁλτηρία, ἡ, die Übung mit den ἁλτῆρες, Artemid.

ἁλτικός, 3, geschickt zum Springen, Xen. u. A.

ἆλτο, episch synkop. 3 pers. zu ἆλσο, welches s. [Hipp.

ἀλύκη, ἡ, Unruhe, Angst, wie ἄλη, ἄλυσις, ἀλυσμός.

ἁλυκίς, ίδος, ἡ, = ἁλυκότης, Plut. 2) Salzquelle, Strab.

ἁλυκός, 3, = ἁλμυρός, Hipp., Plat., Arist. Davon

ἁλυκότης, ητος, ἡ, Salzigkeit, Theophr., Galen., Plut.

ἀλυκρός, 3, lau, warm. -ότερον, Nic. al. 385.

ἀλυκτάζω u. ἀλυκτέω (ἀλύω), ich bin unruhig, bange, Hdt.

ἀλυκτοπέδη, ἡ (ἀλυκτός, πέδη), beängstigende Bande, Hes., Ap. Rh., Anth., Nonn. [Suid., Zonar.

ἀλυκτός, 2 (ἀλύω), unruhig, ängstlich; beängstigend,

ἁλυκώδης, 2, salzartig, Hipp., Theophr.

ἀλύμαντος, 2 (λυμαίνομαι), unbeschädigt, Plut.

ἄλυξις, εως, ἡ (ἀλύσκω), das Entfliehen, Vermeiden, Aesch. u. sp. Dicht.

ἀλύπητος, 2, adv. -ήτως (λυπέω), nicht betrübt, ungekränkt. 2) nicht betrübend, keinen Schmerz verursachend. Beides b. Soph.; das adv. auch b. Plat. [Theophr.

ἀλυπία, ἡ, Kummerlosigkeit, Plat. 2) Unschädlichkeit,

ἄλυπος, 2. adv. -πως (λύπη), frei von Betrübniß, Kummer u. Beschwerde, Att. v. Soph. u. Plat. an. ἄλ. τινος, ungeplagt von etwas, Soph. 2) nicht kränkend od. belästigend, Xen., Dem. u. A.; Kummer vertreibend, οἶνος ἄ., Hermipp. b. Ath. p. 29. τὸ ἄλυπον, ein schmerzstillendes Kraut, globularia (Kugelblume) alypum L., Diosc., Paul. Aegin., Alex. Trall.

ἄλυρος, 2 (λύρα), ohne Leier, ohne Begleitung der Leier. ἄλυροι ὕμνοι, leierlose Gesänge, d. h. epische, Eur Alc. 432 B. 2) traurig, Soph., Eur. u. A.

ἄλυς, υος, ἡ, Müßiggehen, Langeweile, Hipp., Plut., Sp.

ἁλυσηδόν, adv., in Ketten, Man.

ἀλυσθαίνω, krankhaft, unruhig sein, Hipp., Nic. Bei Callim. auch ἀλυσθμαίνω.

ἁλυσιδωτός, 3, kettenartig gegliedert, wie die Panzerhemden od. Netzpanzer, Polyb., Diod., Strab.

ἁλύσιον, τό, dem. von ἅλυσις, Men.

ἅλυσις od. ἄλυσις, εως, ἡ (λύω), unauflösliches Band, Kette, Hdt., Thuc., Att. 2) ἄλυσις (ἀλύω), Angst, Gal.

ἀλυσιτέλεια, ας, ἡ, Nachtheil, Schaden, Polyb. Von

ἀλυσιτελής, 2, adv., -ῶς, unnütz, nichts einbringend; schädlich, nachtheilig, Att.

ἀλυσκάζω, ἀλυσκάνω u. ἀλύσκω, f. ἀλύξω, auch ἀλύξομαι, ich entweiche, meide, entgehe; mit Accus., bisweilen mit Genit., Epic., Pind., Trag. 2) ich irre umher, Ap. Rh.

ἀλυσμός, ὁ (ἀλύω), Angst, bes. Kranker, Hipp., Medic.

ἀλυσμώδης, 2, ängstlich, Hipp.

ἀλύσσω, unruhig sein, sich unbehaglich fühlen, Il. 22, 70.

ἀλυτάρχης, ου, ὁ, Oberster der Polizeidiener, welche ἀλύται, ῶν, οἱ, heißen, Luc., Et. M.

ἄλυτος, 2, adv. -τως (λύω), unauflöslich, unzerreißbar. Von Hom. an allgem., dah. auch fest, unzerstörbar, unaufhörlich, Pind., Trag. 2) unaufgelöst, ungelöst, Plat. u. Sp.

ἄλυχνος, 2, ohne Licht, Alc. b. Diog. Laert.

ἀλύω, att. ἀλύω (ἄλη), sich unruhig u. unbehaglich fühlen, in heftiger Aufregung, verlegen, außer sich sein, Hom. u. a. Dicht. 2) unstät u. müssig umhergehen, Plut. u. Sp.

ἀλφάνω, aor. ἤλφον, einbringen (als Erlös od. Gewinn), Hom. φθόνον ἀλφ., Neid zuziehen, Eur.

ἀλφεσίβοιαι, ων, αἱ, παρθένοι, Jungfrauen, die Stiere einbringen, womit sie den Eltern abgekauft werden; also schöne, von Freiern gesuchte Jungfrauen, Il. 18, 593; man vgl. 11, 243. u. an beiden Stellen d. Anm. d. B. — ἀλφεσίβοιον ὕδωρ, das Rinder einbringende, d. h. den Umwohnern durch seine Befruchtungskraft verschaffende Wasser, heißt der Nil, Aesch. Suppl. 835.

ἀλφή, ἡ, Erwerb, Gewinn, Lyc.

ἀλφηστήρ, ῆρος, u. ἀλφηστής, οῦ, ὁ, betriebsam, erfindsam (als allgemeine Bezeichnung der vor den Thieren durch Verstand u. Erfindsamkeit sich auszeichnenden Menschen); dah. unternehmend, bes. von Seefahrern gebraucht, die nach fernen Ländern auf Gewinn ausgehen, Hom., Epic., Trag. [charm.

ἄλφι, τὸ, poët. abgekürzt st. ἄλφιτον, h. Hom., Epi-

ἀλφιταμοιβός, ὁ (ἄλφιτον, ἀμείβω), Gerstengraupenhändler, Ar.

ἀλφιτηδόν, adv., wie Gerstengraupen, Diosc. ἀ. κάταγμα, Splitterbruch, Paul. Aegin., Galen.

ἀλφιτηρός, 3, zum ἄλφιτον gehörig. ἀγγεῖον ἀ-ρόν, Antiphan. b. Poll. 10, 179., wo ἀλφιτήριον steht.

ἀλφιτοειδής, 2, Gerstengraupen ähnlich, Poët. de vir. herb. 77.

ἄλφιτον, τὸ, Gerstengraupen, Schrot von getrockneter Gerste, u. ein daraus bereitetes kuchenartiges Brod, gew. τὰ ἄλφιτα (Od., Hdt., Att.), μυελὸς ἀνδρῶν, Männermark, Od. 2, 290, genannt, weil es die hauptsächlichste Volksnahrung war; dah. es auch in allgemeinem Sinn Lebensunterhalt, Ar. Nub. 176, wie im Deutschen Brod, u. Vermögen (ἄ-τα πατρῷα, Nub. 106) bedeutet; späterhin auch Gerstenmehl, Puder, womit die κανηφόροι sich puderten (Ar. Eccles. 730—732 B. mit der Anm.), u. überh. grobes Mehl, auch von andern Früchten, Erbsen u. Linsen, b. Hipp.; ja Orph. lith. 212. steht ἄ-τα λίθοιο, Steinmehl; bei den Ärzten, Hipp., Diosc., ein Getränk, wie bei uns Grütze, u. ein Umschlag, für Kranke. Nach Grashof u. Lobeck Paralip. t. 1. p. 121, von ἄλω mit dem Digamma, dem lat. alo, so daß Nahrung die Grundbedeutung ist.

ἀλφιτοποιΐα, ἡ, Bereitung von Gerstengraupen, Xen.

ἀλφιτοπώλης, ου, ὁ, Gloss., ἀλφιτόπωλις, ἡ, D. Laert., (πωλέω), der, die Gerstengraupen verkauft. στοὰ ἀ-λις, Verkaufshalle für diese Händler in Athen, Ar. Eccles. 686 B. [Brod essen, Xen.

ἀλφιτοσιτέω, Gerstengraupen oder daraus bereitetes

ἀλφιτοφάγος, 2 (φαγεῖν), Grützesser, Ael.

ἀλφιτώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Name eines Gespenstes, wie Ἀκκώ, Plut. [Galen., Medic. Davon

ἀλφός, ὁ, weiße Hautflecken, vorzüglich im Gesicht, Hipp., ἀλφοπρόσωπος, ἀλφόρυγχος, Hippiatr., ἀλφώδης, Galen., mit solchen Flecken behaftet.

ἀλωά, ἡ, dor. st. ἀλωή, Theocr.

ἀλῷα, ων, τά, Cerealia, Fest zu Ehren der Demeter, Erntefest, Dem. u. A.

ἀλωαῖος, 3 (ἄλως), zur Tenne, zum Saatfeld gehörig, Bein. der Demeter, Orph. [Sp.

ἀλώβητος, 2 (λωβάομαι), ohne Makel, Themist.,

ἀλώδης, 2 (ἅλς, εἶδος), salzartig, Plut.

ἀλωεινός, 3 (ἄλως), auf der Tenne oder dem Saatfelde befindlich, Anth.

ἀλωεύς, έως, ὁ, eig. Arbeiter auf der Tenne, = Drescher, dann überh. Ackerer, Gärtner, Winzer, Ap. Rh., Arat., Nonn.

ἀλωή, ἡ, poet. Nebenf. von ἅλως, 1) Tenne; überh. geebneter u. bepflanzter Platz, Saatfeld, Garten, Epic. u. Epigr. 2) Hof um Sonne u. Mond, Arat.

ἀλώῃ, episch st. ἀλῷ, 3 sing. conj. aor. 2, aber ἀλῴη, episch st. ἁλοίη, 3 sing. opt. aor. 2 zu ἁλίσκομαι, Hom.

ἀλώϊος, 3, = ἀλωεινός, Nic. [μαι, Hom.

ἀλώμεναι, episch st. ἁλῶναι, inf. aor. 2 zu ἁλίσκο-

ἅλων, ωνος, ἡ, = ἅλως, Tenne. Zuerst b. Arist.

ἀλωνεύομαι, ich arbeite auf der Tenne od. im Felde, App.

ἀλώνητος, 2 (ὠνέομαι), für Salz, d. i. für ein Spottgeld gekauft, nichtsnutziger Knecht, Suid., Hesych., Eust.

ἀλωνία, ἡ, Tenne, Ath.

ἀλώνιον, τὸ, dem. von ἅλων, Geopon., Zon.

ἀλωνοτριβέω, auf der Tenne dreschen, Long.

ἀλωπεκέη, ἡ, zsgz. -κῆ, Fuchsbalg, Hdt., Plut.

ἀλωπέκειος, 3, vom Fuchse, στέαρ, Fuchsfett, Galen.

ἀλωπεκία, ἡ, 1) Fuchsbau, Hesych. 2) die Fuchskrankheit, das Ausgehen der Haare, Galen., Diosc. ἀ—κίαι, Glatzen, Diosc.

ἀλωπεκίας, ου, ὁ, fuchsartig, fuchsähnlich, Luc. 2) eine Haifischart, squalus vulpes nach Cuvier, Ath., Opp.

ἀλωπεκίασις, εως, ἡ, = ἀλωπεκία no. 2, Galen.

ἀλωπεκιδεύς, έως, ὁ, junger Fuchs, Ar., Ael. [Ar.

ἀλωπεκίζω, f. ιῶ, ich bin ein Fuchs, schlau, hinterlistig,

ἀλωπέκιον, τὸ, ein Füchschen, Ar., Plut.

ἀλωπεκίς, ίδος, ἡ, 1) ein Bastard von Fuchs u. Hund, Xen. 2) eine aus Fuchsbalg verfertigte Kopfbedeckung, Xen. An. 7,4,4. 3) eine Rebenart von der Farbe des Fuchsbalges, Plin. h. n. 14, 4, 9.

ἀλωπέκουρος, ὁ (οὐρά), Fuchsschwanz (eine Pflanze), nach Sprengel lagurus cylindricus, Theophr., Plin. 21,17.

ἀλώπηξ, εκος, ἡ, Fuchs; von Menschen: schlau, hinterlistig, Pind., Hdt. u. A. τὴν ἀ—πεκα ἕλκειν ἐξόπισθεν, den Fuchsschwanz nachschleppen, d. h. heimtückeen, Plat. 2) = ἀλωπεκίας 2. 3) ein, wie der Fuchs, in Höhlen wohnendes Flügelthier, Arist. h. a. 1, 5., wahrsch. das fliegende Eichhorn, sciurus volans, nach Cuvier. 4) = ἀλωπεκία 2. 5) ἀλώπεκες, die Lendenmuskeln, Ath.

ἅλως, Genit. ἅλω u. ἅλωος, ἡ, = ἀλωή, Att.

ἁλώσιμος, 2 (ἁλίσκομαι), leicht zu nehmen, zu fangen, zu erobern, zu gewinnen, Hdt., Thuc. παιὰν ἁλ., Danklied wegen einer Eroberung, Aesch. βάξις ἁλ., Botschaft davon, Aesch. Met. in der Gerichtssprache verklagbar, dem etwas anzuhaben ist, Aristid.; begreiflich, Soph., Plut.

ἅλωσις, εως, ἡ, das Fangen, die Einnahme, Eroberung, Gefangenschaft, Pind., Hdt., Att. Vor Gericht: Überführung, Verurtheilung, Plat., D. Cass. ὀφθαλμῶν ἅλωσις γίγνεταί τινι, es werden Jemandes Augen gefesselt, Long.

ἁλωτός, 3 u. 2, zu erlangen, zu erobern, zu bewältigen, bes. vor Gericht, = ἁλώσιμος, zu hintergehen, Thuc., Att.

ἀλώφητος, 2 (λωφάω), ohne Pause, unausgesetzt, Plut.

ἀλώω, episch zerdehnt st. ἀλῶ, conj. aor. 2 zu ἁλίσκομαι.

ἀμ steht vor den Lippenbuchstaben β, π, φ, ψ u. μ bei Joniern, Doriern u. att. Dichtern, bes. älterer Zeit, für ἀνά, z. B. in ἀμβαίνειν, ἀμβωμοῖσι, ἀμπέτραις (Hom., Aesch.) u. dgl. Wörtern, die ungetrennt, nach Chrysippus' Regel (m. s. schol. Ven. ad Il. 8, 441. u. Et. M. d. 81), zu schreiben sind, weil eben wegen der Zusammenziehung mit dem Substantiv od. dem Verbum die Präposition so verändert wurde; also nicht mit Aristarch ἂμ βωμοῖσι u. s. w.

ἅμα, 1) als adv., zugleich, dabei. ἅμα πάντες, alle zusammen. ἅμα τε - καί, und zugleich, und dabei auch, und noch dazu. καὶ ἅμα ταῦτ' ἔλεγε, καὶ ἀπῄει, mit diesen Worten entfernte er sich augenblicklich, Xen. ἅμα - καὶ ἅμα, obgleich - dennoch. ὅρα, μὴ ἅμα εὖ ποιήσῃς, καὶ ἅμα οὐ φίλον νομισωσί σε, siehe dich vor, daß sie dich nicht vielleicht doch nicht für ihren Freund halten, obgleich 2c. ἅμα μέν - ἅμα δέ, theils - theils; nicht nur - sondern auch. ἅμα neben partic., um die volle Gleichzeitigkeit zweier Zustände zu bezeichnen, s. Gr. Gr. §. 130. Anm. 3. 2) als

praepos. mit dat., a) zugleich mit, gleich mit, sammt. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, od. ἅμ' ἡμέρᾳ, mit Tages Anbruch. ἅμ' ἡλίῳ ἀνίσχοντι, mit Sonnenaufgang. ἅμα τῷ θέρει, mit dem Eintritt, Anfang des Sommers. ἕπεσθαι ἅμα τινί, mit Einem in Gesellschaft gehen, sich an ihn anschließen, ihm folgen. b) zur Angabe der Gleichheit u. Aehnlichkeit: überein mit, gleich wie. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο, gleich Sturmes-wehen. In dieser letzten Bedtg. nur bei Epic., in den übrigen von Hom. an allgem.

Ἁμαδρυάδες, ων, αἱ, Baumnymphen, die mit dem Baume geboren wurden und starben. Ath. 3. p. 78. zählt ihre Namen auf.

Ἀμαζών, ονος, ἡ, gew. Ἀμαζόνες, αἱ, auch Ἀμαζονίδες, αἱ (μαζός), die Amazonen. ἀμαζονὶς στήλη, die Amazonensäule bei Athen, Plat. 2) Bein. der ephesischen Artemis, deren Dienst von den Amazonen gestiftet sein sollte, Paus. [Accus. od. εἴς τι, Plat.

ἀμαθαίνω (ἀμαθής), dumm, unwissend sein, mit dem

ἀμάθεια, ἡ, spätere Form st. ἀμαθία, Jambl.

ἀμαθής, 2, adv. -θῶς (μανθάνω), der nicht gelernt hat, bes. der die Wissenschaften (μαθήματα) nicht getrieben hat, ungelehrt; überh. unwissend, ohne Erfahrung, Bildung, Geschick; unverständig, dumm, Hdt. u. Att. ἀμ. τινος, περί τινος, auch ἀμ. τι, unerfahren in, unbekannt mit etwas. ἀμαθῶς ἔχειν τινὸς, in etwas unbewandert sein. 2) wovon man keine Kunde od. Erfahrung hat, Eur. Jon 916. 3) unvorhergesehen, Thuc. 1, 140. Davon

ἀμαθία, ἡ, Unverstand, Dummheit; Mangel an Kenntnissen, Unwissenheit, Rohheit, Att.

ἀμαθῖτις, ιδος, ἡ (ἄμαθος), im Sande sich aufhaltend, κόγχοι, Sandschnecken, Schlangenköpfchen, Epicharm. b. Ath. 3. p. 85 D.

ἀμαθόεις, εσσα, εν, sandig, s. ἠμαθόεις.

ἄμαθος, ἡ (ἄμμος), Sand, Staub, Hom. u. Epic. ἄ—οι, die Dünen am Meeresstrande, h. Hom. in Apoll. 439.

ἀμαθύνω (ἄμαθος), in Staub u. Asche verwandeln, zerstören, vertilgen, πόλιν, Il. 9, 593., ἄνδρα, Aesch. Eum. 855 B. 2) verbergen, verhüllen, h. Hom. Merc. 140.

ἀμαθώδης, 2, sandartig, Eust.

ἀμαίευτος, ἡ (μαιεύω), die noch keine Hebamme gebraucht hat, Jungfrau, Nonn. 2) ohne Hülfe der Hebamme, ἀ. (mit d. Variante ἀμαίωτος) λοχεία, Opp.

ἀμαιμάκετος, 2 u. 3, unbezwinglich, furchtbar, Χίμαιρα, Il., die Furien b. Soph., Götter (Κρονίων, Ἄρης, Orph., Qu. Sm.), Könige u. Krieger (Orph., Dion. Perieg.), Lanzen u. Pfeile (Ap. Rh., Qu. Sm., Orph.), bei spätern Epikern, πῦρ b. Hes., πόντος b. Pind. Χίμαιραν ἀμαιμακέτην, Il. 6, 179. erklärt Eust. durch ἄγαν μαιμῶσαν, u. diese Ableitung des Wortes von μαιμάσσω mit dem verstärkenden α ist nicht allein die an sich wahrscheinlichste, sondern wird auch durch Jupiters Beinamen μαιμάκτης u. durch μαίμαξ, unruhig, stürmisch, b. Hesych. bestätigt, sodaß heftige Kraftäußerung, leidenschaftliche Bewegung des Körpers, Grundbedeutung u. der Bezug auf Sachen nur metaphorisch erscheint. Übrigens sagte man vermuthlich ἀμαιμάκετος für ἀμαιμάκητος, wie ἀμάχετος für ἀμάχητος, Aesch. Sept. 85., ἀργέτι für ἀργῆτι, des epischen Gebrauchs wegen, für den die Form ἀμαιμάκητος (⏑–⏑–⏑) nicht paßt.

ἀμαλακιστία, ἡ (μαλακίζω), Gegens. von μαλακία, Abhärtung, Diod.

ἀμάλακτος, 2 (μαλάσσω), unerweicht, ungemäßigt, Plut., bes. ungegerbt, Suid., Hesych. 2) met. von Gedanken u. Empfindungen: hart, ungefällig, Longin. 15, 5.

ἀμαλάπτω, = ἀμαλδύνω, Soph. fr., Lyc.

ἀμαλδύνω (st. ἀμαλύνω, von ἀμαλός), schwächen, entkräften; zerstören, vertilgen, τεῖχος Il., θηρῶν στίβον Ap. Rhod.; met. ἀ. χρήματα, das Geld verthun, Theocr., φόνου τέλος, den Mord verhehlen, Ap. Rhod., εἶδος, die Gestalt unkenntlich od. unsichtbar machen, h. Hom. in Cer. 94.; verdunkeln, übertreffen, Anth.

ἀμάλη, ἡ, = ἄμαλλα, wie ἀμαλεύω, ἀμαλίζω für ἀμαλλεύω, ἀμαλλίζω, bei Sp., Ath., Philostr. imag., Moeris.

ἀμαλητόμος, ὁ (τέμνω), Schnitter, Opp.

ἀμάλθακτος, 2 (μαλθάσσω), = ἀμάλακτος, Anth.

Ἀμάλθεια, ἡ, Amalthea, die Ziege, die den Jupiter gesäugt hatte, Apollod. u. A. πάντ' Ἀμαλθείας κέρας, ganz das Füllhorn der Amalthea, d. i. Alles im Ueberfluß, Anacr. u. A.

ἄμαλλα, ἡ (ἀμάω), die Garbe, Soph. fr., Ath., Pl. 2) das Bindseil, Philostr. 3) die Saat, Qu. Sm.

ἀμαλλοδετήρ, ῆρος, u. -δέτης, ου, ὁ (δέω), Garbenbinder, Hom., Theocr., Anth.

ἀμαλλοτόκεια, ἀμαλλοτόκος (τίκτω), u. ἀμαλλοφόρος, ἡ, Garben erzeugende od. bringende, ein Bein. der Demeter, Porphyr., Nonn., Sp.

ἀμαλός, 3, episch st. ἁπαλός, zart, Hom. von jungen Thieren; schwächlich, Eur.

ἀμάμαξυς, υος u. υδος, ἡ, eine an zwei Pfählen hochgezogene Weinrebe, Epicharm., Sappho, Matron im Et. M. u. bei Ath.

ἀμαμηλίς, ίδος, ἡ, ein Strauch od. Baum mit birnartiger Frucht, ὁμομηλὶς Ath. p. 650., ὑπομηλὶς Pallad. de re rust. 13, 4. (Pomum sorbo [Eberesche] simile, cujus dulcedo cum sapore acuto permixta est.) Nach Billerbeck. Flor. class. p. 130. mespilus amelanchier, nach Stein, Handb. d. Naturgesch. 2, S. 94. pirus amel., Felsenbirne od. Alpenmispel. [Ath., Diosc.

ἀμανῖται, ῶν, οἱ, μύκητες, eßbare Erdschwämme,

ἀμάντευτος, 2, nicht geweissagt, nicht geahnt, nicht vorherzusehen, Charit., Max. Tyr. 2) nicht ahnend, nicht ausspürend, κύνες ἀ—οι τῶν ἰχνῶν, Hunde, die die Fährte nicht finden, Poll. 5, 63.

ἅμαξα, ion. ἅμαξα, ἁμαξαίη, ἡ (ἄγω), Wagen, Frachtwagen, von Hom. an allgem., auch Pflug, Hes. Sprüchwörtlich ῥητὰ καὶ ἄῤῥητα ὀνομάζειν, ὥσπερ ἐξ ἁμάξης, alle mögliche Schmähreden wider Jemand ausstoßen, wie die bei den Thesmophorien in Athen herumfahrenden Weiber, Dem., τὰ ἐξ ἁμάξης λοιδορήματα, Synes., τὰ ἐκ τῶν ἁμαξῶν, Plat. ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν (verst. ἄγει), der Wagen zieht den Ochsen, wie unser: die verkehrte Welt, Luc. 2) der Wagen am Himmel, der große Bär od. Wagen, das Siebengestirn, Hom. 3) Fahrstraße, Anth.

ἀμαξαῖος, 3, poet. = ἁμαξιαῖος, Arat., Nonn.

ἀμαξεύς, εως ὁ, der Frachtfuhrmann, Plut. u. Sp. ἀμ. βοῦς, Jochochse, Plut.

ἀμαξεύω, mit dem Wagen fahren, Frachtfuhrmann sein, Plut.—Pass. befahren werden, Hdt. ἀμαξεύειν βίοτον, das Leben mühselig hinschleppen, Anth.

ἀμαξήλατος, 2 (ἐλαύνω), mit Lastwagen befahren. ἡ ἀμ. (verst. ὁδός), Fahrweg, Poll.

ἀμαξήποδες, οἱ, = ἁμαξόποδες.

ἀμαξήρης, 2 (ἄρω), für, zu dem Wagen gehörig, daran befindlich. ἀμ. θρόνος, Wagensitz, Aesch. ἀμ. τρίβος, Fahrstraße, Eur.

ἀμαξιαῖος, 3, für einen Frachtwagen gehörig; so groß, daß man einen Frachtwagen dazu nöthig hat, als λίθοι, Xen., Diod.

ἀμαξικός, 3, zum Wagen gehörig, Theophr. 2) nach dem Gestirn des Wagens zu liegend, nördlich.

ἀμάξιον, τὸ, Arist., D. Laert., u. ἀμαξίς, ίδος, ἡ, dem. von ἅμαξα, kleiner Wagen, auch als Kinderspielzeug, Hdt., Ar.

ἀμαξίτης, ου, ὁ, = ἁμαξιαῖος, Anth.

ἀμαξιτός, ἡ (ἅμαξα, ἰέναι), was ἁμαξήλατος. Von Hom. an allgem. [Strab.

ἀμαξόβιος, 2, auf Wagen lebend, wie die Nomaden,

ἁμάξοικος, 2, auf Wagen hausend, Strab.

ἁμαξοκυλιστής, οῦ, ὁ (κυλίω), Karrenschieber, Plut.

ἁμαξοπηγέω, Wagen zimmern od. bauen, Poll.

ἁμαξοπηγία, ἡ, Stellmacherei, Theophr. Von

ἁμαξοπηγός, ὁ (πήγνυμι), Stellmacher, Plut.

ἁμαξοπληθής, έος, 2 (πλῆθος), einen Wagen füllend, Eur., Luc.

ἁμαξόποδες, οἱ (πούς), die Radbüchsen, worin die Achsen des Wagens laufen, nach Hesych. u. Vitruv. [Poll.

ἁμαξοτροχιά, ἡ (τροχός), Wagengleis, Wagenspur,

ἁμαξουργία, ἡ, Stellmacherei, Theophr. Von

ἁμαξουργός, ὁ (ἔργον), = ἁμαξοπηγός, Stellmacher, Ar.

ἁμαξοφόρητος, 2, auf Wagen geführt, Pind. fr.

ἆμαρ, τὸ, dor. st. ἦμαρ, Pind., Theocr., Trag. in lyrischen Stellen. [Il., Ap. Rh., Callim., Theocr.

ἀμάρα, ἡ, Graben, Wasserleitung, Abzugsgraben; Kloak,

ἀμαράκινος, 3, von Majoran, Comic. b. Ath., Polyb., Diosc.

ἀμαρακόεις, 3, majoranartig, Nic. Von [u. A.

ἀμάρακον, τὸ, u. ἀμάρακος, ὁ, Majoran, Theophr.

ἀμαράντινος, 2, von Amarant, Philostr.

ἀμάραντος, 2 (μαραίνω), unverwelflich. ὁ ἀμάρ., die unverwelfliche Blume, Tausendschön, Plin. 21, 8.

ἀμαρεύω, Abfluß haben, Hesych. 2) hervorquellen lassen, Eust.; bewässern, Aristaen.

ἀμαριαῖος, 3, durch eine ἀμάρα, einen Kanal geleitet, ὕδωρ, Theophr. Bei Nonn. in d. ion. Form ἀμαρήϊος.

ἁμαρτάνω, f. ἁμαρτήσομαι, aor. ἥμαρτον u. episch ἤμβροτον, fehlen, verfehlen, nicht treffen, nicht erreichen, τινός, etwas. Auch von geistigen Bestrebungen: es schlägt etwas fehl, ich verkenne etwas. ἁμ. γνώμης, eine unrichtige Ansicht haben. In Beziehung auf Besitzthümer: verlieren, um etwas kommen, Hom. u. a. Dicht.; selten auch in Hinsicht auf Leistungen: unterlassen; οὔτι φίλων ἡμάρτανε δώρων, er ließ es nicht an willkommenen Gaben fehlen, Il. 24, 68. 2) fehlen, einen Fehler begehen, sich vergehen, sündigen, εἴς τινα, περί τινα, an od. gegen Einen. ἁμ. τινὶ od. ἔν τινι, in etwas fehlen. αἰσχρὰν ἁμαρτίαν, μεγάλα ἁμαρτήματα ἁμ., einen schmählichen, große Fehler begehen. τοῦτο, πολλὰ ἁμ., diesen, viele Fehler begehen. ἀνθρώπινα ἁμ., menschlich fehlen. Pass. ἁμαρτάνεταί τι, es wird etwas verfehlt, wird ein Fehler begangen, περί τι, es wird gegen etwas gefehlt, τὸ ἡμαρτημένον od. ἁμαρτηθέν, begangener Fehler. Das Wort ist von Hom. an allgem. [Hal. u. Sp.

ἁμαρτάς, άδος, ἡ, ion. = ἁμαρτία, Hdt., Hipp., D.

ἁμαρτῇ od. ἁμαρτῆ, auch ὁμαρτῇ, ὁμαρτῆ (ἅμα, ὁμοῦ, ἀραρίσκω), adv., zusammen, zugleich, Hom.

ἁμάρτημα, τὸ, Fehler, Verstoß, Vergehen, Irrthum, Att. u. Sp.

ἁμαρτητικός, 3, zum Fehlen geneigt, Arist., Plut.

ἁμαρτία, ἡ, Fehler, Versehen, Verstoß, Verkehrtheit; Vergehen, Sünde, Att. u. Sp. ἐν ἁμαρτίᾳ εἶναι, gefehlt haben, Thuc. ἁμαρτίαν ἰᾶσθαι od. ἀναλαβεῖν, einen Fehler wieder gut machen, Eur.

ἁμαρτίνοος, 2, irrsinnig, wahnwitzig, Hes., Aesch.

ἁμάρτιον, τὸ, = ἁμάρτημα, Aesch.

ἁμαρτοεπής, 2, (ἔπος), in Worten fehlend, verkehrt redend, Il. 13, 824.

ἁμαρτολόγος, 2, verkehrt redend, Ath.

ἀμαρτύρητος, 2, u. ἀμάρτυρος, 2, adv. -ρως, unbezeugt, ohne Zeugen, ohne Zeugniß, keines Zeugnisses bedürfend, Thuc., Dem., Plut. u. A.

ἁμαρτωλή, ἡ, = ἁμαρτία, Theogn., Ar., Rhian. ἁ. διαίτης, Diätfehler, Aret. Als Nebenf. wird ἁμαρτωλία aus Eupol. u. Ar. angeführt in Bekk. An.

ἁμαρτωλός, 2, Fehler begehend, Plut.; sündhaft, LXX., N. T.

ἀμαρυγή, ἡ, u. ἀμάρυγμα, τὸ, das Schimmern, Funkeln; ὀφθαλμῶν ἀ—γαί, Augenblitze, ἀστέρος, μήνης ἀ., das Leuchten eines Sternes, des Mondes, h. Hom. in Merc., Ap. Rhod. ἵππων ἀμ., schneller Lauf der Pferde, Ar. av. 854 B. Von

ἀμαρύσσω, schimmern, funkeln lassen; ἐξ ὄσσων πῦρ ἀμάρυσσε, er sprühete Feuer aus den Augen, Hes. Pass. schimmern, funkeln. ἀμαρύσσεται φέγγος, χθών, Ap. Rhod., ἀμ. ἄνθεσι λειμών, prangt mit Blumen, Anth.

ἀμαστίγωτος, u. ἀμάστικτος, 2 (μαστιγόω, μαστίζω), ungegeißelt, Synes., Achill. Tat.

ἄμαστος, 2, ohne Brüste, Aesop. [Laert.

ἀματαιότης, ητος, ἡ, das Freisein von Eitelkeit, D.

ἁματροχάω (τρέχω), zusammenlaufen, mitlaufen, Od. 15, 451.

ἁματροχιά, nach Ammon. Soph. od. nach dem Et. M. p. 79. ἁματροχία, ἡ, das Zusammenstoßen der Räder, Il. 23, 422. 2) ἁ—χιή, nach demselben Et. (cf. Göttling's Accentlehre, S. 135.), die Wagenspur, Callim. fr.

ἀμαυρίσκω, = ἀμαυρόω, Stob.

ἀμαυρόβιος, 2, im Dunkel lebend, Ar.

ἀμαυρός, 3, adv. -ρῶς (μαίρω, μαρμαίρω), unschimmer, düster, dunkel; dah. a) nicht deutlich zu erkennen, unsicher; auch unansehnlich. b) sich nicht stark äußernd, schwach. c) ohne Licht, blind, Od. 4, 428. u. Att. v. Aesch. an in Poesie u. Prosa. [Stob.

ἀμαυροφανής, 2 (φαίνομαι), schwach schimmernd,

ἀμαυρόω, unschimmer machen, d. h. a) verdunkeln, blind machen; τὰ ἴχνη, die Spur verwischen. b) schwächen, abstumpfen; in den Schatten stellen. Häufiger im Pass. gebraucht, Hes., Hdt., Aesch., Xen. u. A. Davon

ἀμαύρωμα, τὸ, Verdunkelung, Plut.

ἀμαύρωσις, εως, ἡ, 1) Schwächung, Abstumpfung, bes. der Sehkraft, Hipp., Diosc., der schwarze Staar. 2) das Herunterkommen, Herabsetzung, Plut.

ἀμαχεί u. ἀμαχί, adv., ohne Kampf, ohne Schwertstreich, Thuc., Xen. u. A.

ἀμάχετος, 2, poet. st. ἀμάχητος, Aesch.

ἀμαχητί, auch ἀμαχητεί, = ἀμαχεί, Hom., Hdt., selten b. Xen., Polyb. u. A.

ἀμάχητος, 2 (μάχομαι), der noch nicht in die Schlacht gekommen ist, Xen. 2) = ἄμαχος, Soph.

ἄμαχος, 2, adv. ἀμάχως, nicht kämpfend, nicht an dem Treffen theilnehmend, Xen.; dem Kampfe abgeneigt, friedlich, Aesch. Pers. 853. 2) unbekämpfbar, unbezwinglich, unwiderstehlich, Pind., Hdt., Att. ἄμ. ἄλγος, unüberwindlicher Schmerz, Aesch.

ἀμάω [1 ᾱ], in Garben binden u. einsammeln. Bei Hom. herrscht die Bdtg. mähen vor, die auch sonst die häufigste ist u. sich bei sp. Epic. auch in den Begriff umhauen erweiterte. Später ernten, einsammeln, hauptsächl. auch im Med., überh. sich aneignen, Hdt., sp. Ep., Epigr., Trag. u. sp. Prosaik. Bei Hom. nur γάλα ἀμήσασθαι, Od. 9, 247. ἀμᾶσθαι γαῖαν, ψάμμον, κόνιν, Erde od. Sand zusammenscharren, bes. zu Errichtung eines Grabhügels, Ap. Rh., Anth.

ἀμβ..., ursprünglich dor., im gemeinen Leben übliche Abkürzung f. ἀναβ..., die sich bei Ep., Lyric. u. Dramat. häufig findet, selten auch in att. u. ion. Prosa.

ἀμβαίνω, ἀμβάλλω, ἄμβασις, ἀμβατός, poet. st. ἀναβαίνω u. f. w. ἀμβάτης st. ἀναβάτης auch b. Xen.

ἄμβη, ἡ, ion. was ἄμβων, Hipp., Galen.

ἄμβιξ, ῑκος, ὁ, auch ἄμβῑκος u. ἄμβυξ, ὁ, ein spitz zulaufender Becher, Ath.; Destillirhelm, Diosc.

ἀμβλακέω, ἀμβλακία, u. ἀμβλάκημα, f. ἀμπλακέω u. f. w.

ἀμβλήδην, poet. st. ἀναβλήδην, Hom.

ἀμβλίσκω, f. βλώσω, eine Fehlgeburt thun, auch absichtlich die Frucht tödten, Plat., Plut., Ael.

ἀμβλόω, = ἀμβλύνω, Theophr.
ἀμβλυγώνιος, 2 (γωνία), stumpfwinkelig, Poll. *τὸ ἀ—ον*, stumpfer Winkel, Polyb. [de herb.
ἀμβλυντήρ, ῆρος, ὁ, abstumpfend, schwächend, Poët.
ἀμβλυντικός, 3, Abstumpfung verursachend, Diosc. *ἀ. τῆς ὄψεως*, Ath.
ἀμβλύνω, f. ὑνῶ, abstumpfen, schwächen, mildern, lindern, auch besänftigen. *ἀ. τὸν οἶνον*, dem Weine das Berauschende nehmen, Plut., Anth. — Pass. stumpf, schwach, muthlos werden, Aesch., Thuc., Plat. [gelinde.
ἀμβλύς, εῖα, ύ, stumpf, schwach, blöde, langsam, schlaff, *ἀμβλὺ ὁρᾶν*, nicht scharf sehen, stumpfsichtig sein, Plat.; *ἀ. τὴν φύσιν*, von schwachen Geistesfähigkeiten, Xen. *ἀ. περὶ τὴν κρίσιν*, gelind urtheilend, v. Richter, Plut. 2) abgestumpft, unempfindlich, kaltsinnig, lässig, träge. Att. von Aesch. u. Thuc. an. 3) abstumpfend, verdunkelnd, Anth. Davon [keit, Trägheit, Erschlaffung, Plut.
ἀμβλύτης, ητος, ἡ, Stumpfheit, Stumpfsinn; Blödig-
ἀμβλυωγμός, ὁ (ἀμβλυώττω), stumpfes Gesicht, Hipp.
ἀμβλυωπέω, ich sehe schwach, Xen., Hipp., Plut. Von
ἀμβλυωπής, έος, u. -πός, 2 (ὤψ), schwaches Gesicht habend, Diosc.
ἀμβλυωπία, ἡ, stumpfes Gesicht, Plat., Aët. Von
ἀμβλυωπός, 2 (ὤψ), 1) blödsichtig, Luc. 2) die Sehkraft schwächend, Diosc.
ἀμβλυωσμός, ὁ, = ἀμβλυωγμός, Hipp. [u. A.
ἀμβλυώττω, f. ώξω, = ἀμβλυωπέω, Plato, Luc.
ἄμβλωμα, τό, Fehlgeburt, Antiph., Aret.
ἀμβλωπής, 2, = ἀμβλυωπής, Theophr. von den Augen des Weinstocks, die taub werden.
ἀμβλωπός, 2, = ἀμβλυωπός, die Sehkraft schwächend, die Augen blind machend, Aesch., Criti. b. Athen.
ἀμβλώσιμος, 2, zur Fehlgeburt gehörig, sie verursachend, Maneth., Maxim. *περὶ κατ.*
ἄμβλωσις, εως, ἡ, u. ἀμβλωσμός, ὁ, das Fehlgebären, Lys., Arist., Ael., Galen. 2) das Taubwerden der Augen am Weinstock, Theophr. [βλίσκω, Galen.
ἀμβλωσμός, ὁ, u. ἀμβλώσκω, = ἄμβλωσις, ἀμ-
ἀμβλώσσω = ἀμβλυώττω, Nic.
ἀμβλωτικός, 3, die Leibesfrucht abtreibend, Galen.
ἀμβλώψ, ῶπος, 2, was ἀμβλυωπής, Eur.
ἀμβόαμα u. ἀμβοᾶν, poët. für ἀναβόημα, ἀναβοᾶν, Aesch.
ἀμβολά, ἡ, poët. st. ἀναβολή, Pind. u. A.
ἀμβολάδην, adv., st. ἀναβολάδην, aufsprudelnd (vom kochenden Wasser), Hom., Hdt., met. in reichlicher Fülle, Macedon. in Anth. pal. 10, 70. *ἐλπίδες ἀ. πάντα χαριζόμεναι.* 2) nach Art einer ἀναβολή, h. hom. in Merc., Pind. N. 10. [lend, Callim. h. Dian. 61.
ἀμβολαδίς, adv., poët. st. ἀναβολαδίς, weit ausho-
ἀμβολάς, άδος, ἡ, γῆ, aufgeworfene Erde, Xen.
ἀμβολιεργός, 2 (ἀναβάλλω, ἔργον), die That od. Arbeit aufschiebend, saumselig, Hes., Plut. u. Sp.
ἀμβολίη, ἡ, Aufschub, sp. Ep. u. Epigr.
ἀμβροσία, u. ἀμβροσίη, ἡ, Speise der Unsterblichen; auch wohlriechende Salbe der Götter; überh. jedes göttliche Labsal, s. Il. 5, 777, Od. 4, 445. 2) im religiösen Gebrauch: eine Mischung von Wasser, Öl u. Früchten aller Art nach Ath. 11., p. 473., von dem Harpocr. in *νεήλατον* etwas abweicht. 3) b. sp. Ärzten, Paul. Aeg., Galen., ein wohlriechender Umschlag in Fiebern, auch ein Trank.
ἀμβροσιόδμος, 2 (ὀδμή), nach Ambrosia duftend, Philox. b. Ath.
ἀμβρόσιος, 3 (ἄμβροτος), unsterblich, göttlich, den Göttern eigen od. von ihnen verliehen, *ἀ. ὕπνος, ἀμβροσίη νύξ*, Hom. Bei Sp. met. göttlich, erhaben, schön.
ἀμβροτεῖν, episch st. ἁμαρτεῖν, inf. von ἤμβροτον, für ἥμαρτον, aor. 2. v. ἁμαρτάνω.

ἀμβροτόπωλος, 2, mit göttlichen Rossen, wie *καλλίπωλος ἕδρα*, Pind. Ol. 14, 2. So heißt passend b. Eur. Troad. 517 B. Minerva *ἱππία*, equestris, die mit (unwiderstehlichen) Götterrossen. [Lyr., Dramat.
ἄμβροτος, 2 (βροτός u. α privat.), = ἀμβρόσιος, Epic.,
ἄμβυξ, s. ἄμβιξ, Hom. u. a. Dicht.
ἄμβων, ωνος, ὁ, der erhabene Rand am hohen Schilde u. an der Schüssel; der erhabene Boden des Bechers, wie in unsern Flaschen. 2) Bühne, Kanzel, Ael., Plut. u. A.
ἀμβώσας, zsgz. u. ion. st. ἀναβοήσας, Hdt.
ἀμέ, dor. st. ἡμᾶς, Ar.
ἀμέγαρτος, 2 (μεγαίρω), nicht zu beneiden; unglücklich; heillos; Hom., h. hom., Hes., Dram., Anth.
ἀμεγέθης, εος, 2 (μέγεθος), nicht groß, gering, D. Hal., Longin. [mend, Orph. fr. Davon
ἀμέθεκτος, 2, adv. -τως (μετέχω), nicht theilneh-
ἀμεθεξία, ἡ, Theilnahmlosigkeit, Cornut.
ἀμεθόδευτος, 2, nicht geleitet od. verleitet, wie *ἀμεθόδευτος κριτής*, ein unverleiteter, strenger Richter, bei Stob. ecl. 1. p. 976. [ßigen Gang befolgend, Longin.
ἀμέθοδος, 2, ohne kunstgerechte Weise, keinen regelmä-
ἀμέθυσος, u. *ἀμέθυστος*, 2, unberauscht. 2) die Trunkenheit verhütend. 3) *ἡ ἀμέθυστος* u. *τὸ ἀμέθυστον* (verst. *φάρμακον*), ein Mittel gegen den Rausch. Dafür hielt man theils den vielfarbigen Edelstein Amethyst, theils einige gleichfalls davon benannte Kräuter, Theophr., Plut., Dion. Per., Koraës Heliodor., Anth.
ἀμείβω, f. ἀμείψω, aor. ἤμειψα, wechseln, austauschen, *ἀ. τεύχεα πρός τινα, τί τινος*, od. *ἀντί τινος*, Hom., Pind., Eur.; a. im Med. verlassen, *δώματα, ἑστίαν, πόρον, πορθμόν*, Trag.; überschreiten, *βῆλον*, Aesch., *λόφον*, Pind.; *πόλιν ἐκ πόλεως ἀ.*, von einer Stadt zur andern ziehen, Plat.; verwandeln, *ἀ. τὸ εἶδος εἰς κορώνην*, in eine Krähe verwandelt werden, Ael. *οἱ ἀμείβοντες*, (verst. *δοκοί*), die Wechselnden, d. h. die oben gegen einander gelehnten, unten aus einander gehenden Dachsparren, Il. 23, 712. 2) bes. im Med. erwiedern, antworten; vergelten, Gutes u. Böses, *δώροισιν ἀ—σθαί τινα*, Jemand wieder beschenken, Od. 24, 285. 3) übertreffen, *μελισσᾶν ἀ—σθαι πόνον*, Pind. *φθόνος ἀμείβεται τὰ καλὰ ἔργα*, der Neid übersteigt (unterdrückt) schöne Werke, Pind.
ἀμειδής, 2, u. ἀμείδητος, 2 (μειδάω), nicht lachend, traurig, schrecklich, Plut., Opp., Sp., *τὸ ἀμειδές*, tristes Wesen, Alciphr.
ἀμείλικτος, 2, adv. -ίκτως (μειλίσσω), unerweichbar, unversöhnlich, hart, rauh; bei Hom. Beiw. der Stimme, bei Hes. der Fesseln; bei Ap. Rhod. *ἀμ. Ζεύς*, der unversöhnliche Zeus, *ἀ—οι ἄνθρωποι*, Plat., *ἀ—α ὀργίζεσθαι*, Luc. Bei Pl. mor. p. 723. von einer immergrünenden Pflanze gebraucht, ist. *ἀμ.* Schreibfehler, u. wahrsch. *ἀμάλακτος* (unverwelkend) zu lesen.
ἀμείλιχος, 2, = ἀμείλικτος, bei Hom. u. Plut. Beiw. des Hades, eines Königs Il. 24, 734., des Herzens; bei Pind. des Zornes, eines Heeres, bei Aesch. der Mühen, bei Dion. Per. u. Sp. des Meeres ꝛc.
ἀμείνων, ονος, 2, unregelm. Compar. von *ἀγαθός*, besser; tüchtiger, wackerer; von Sachen, zweckmäßiger, nützlicher. *ἄμεινον*, gemäßigter Ausdruck für *ἀγαθόν, εὖ*, Theognis 1161, Eurip. Hec. 954, Thuc. 6, 34.
ἀμείρω, (μείρομαι), untheilhaft machen, entziehen, *τινός. ἀμέρσαι*, Ap. Rh. 1,749.; *ἀμερθῆναι*, Il. 22, 58.
ἄμειψις, εως, ἡ, Vertauschung; Verwechselung; Veränderung; Vergeltung in gutem u. bösem Sinn; Antwort, Polyb., Plut.
ἀμέλαθρος, 2 (μέλαθρον), ohne Obdach, Man.
ἀμέλγω, f. ξω, ich melke, Hom. u. A.; überh. *ἀ. τινός* od. *ἔκ τινος*, Saft, eine Flüssigkeit aus etwas auspressen, Anth. *ἀμέλγεις τῶν ξένων τοὺς καρπίμους*, die vulgata Ar. equ.

311 B., ist wahrsch. falsch u. dafür ἀμέργεις zu setzen. M. s. dort bei Anm., auch Näke Choeril. p. 154. Med. trop. saugen, schlürfen, νέκταρ, Ion b. Ath.10.p.447; von Bienen, Nonn., auch πῦρ ἠελίοιο ἀ., entlehnen, Nonn. 5, 166.

ἀμέλει, eigentl. der imper. von ἀμελέω, sei unbesorgt; dann als adv. ganz gewiß, sicher, zuverlässig: ja freilich, natürlich, Att. [Vernachlässigung. Att. von Thuc. an.

ἀμέλεια, ἡ (ἀμελής), Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Vernachlässigung. Att. von Thuc. an.

ἀμελετησία, ἡ, Mangel an Übung u. Studium; Vernachlässigung, Verabsäumung, Plat., Arr., Stob. Von

ἀμελέτητος, 2, adv. -τήτως (μελετάω), unvorbereitet, Plat.; ungeübt, z. B. Pferde, Xen. ἀ—τήτως ἔχειν, Plat.

ἀμελέω, ich bin unbesorgt; trans. ich besorge, betreibe etwas nicht, verabsäume es, mit dem Genit. Pass. ἁ δ' ἀρετὰ ἀμελεῖται, Eur. Iphig. A. 980. τἀμελούμενον, das Vernachlässigte, Soph. O. R. 111. ἠμελημένως ἔχειν, vernachlässigt sein in der Kleidung u. sonst, Xen. M. S. 3,11,4.

ἀμελής, 2, adv. -λῶς (μέλει), sorglos, fahrlässig, pflichtvergessen, ἀ. τινος, ἀ—λῶς ἔχειν περί τινα, πρός τι, Att. 2) passiv. ἀμελές, οὐκ ἀμελές, vernachlässigt, nicht unbeachtet, Xen., Luc., Ael.

ἀμελησία, ἡ, = ἀμέλεια, Stob., Anth. [Luc.

ἀμελητί, adv. von ἀμέλητος, 2, = ἀμελῶς u. ἀμελής,

ἀμελία, ἡ, = ἀμέλεια. ἀ—α διδόναι, Eur. Iphig. A. 759. [unverzüglich, Polyb., Luc. u. Sp.

ἀμελλητί, u. -λήτως, adv. von ἀμέλλητος, 2 (μέλλω),

ἄμελξις, εως, ἡ (ἀμέλγω), das Melken, Pind. fr.

ἄμεμπτος, 2, adv. -πτως (μέμφομαι) 1) untadelhaft (ἀ. ὑπό τινος, Xenoph. Ag. 6, 8.), unbescholten; gehörig (ἀ. δίκη, ordnungsmäßiger Rechtsgang, Plat. Legg. 12.), reichlich. (ἄ—ον δεῖπνον, ἄ—α πάντα ἔχειν. Xen.) 2) nicht tadelnd, ποιεῖσθαί τινα ἄμεμπτον, Jemanden zufrieden stellen, Xen

ἀμεμφής, 2, adv. ἀμεμφῶς, = ἄμεμπτος, Pind., Aesch., Plut. [Nichttadeln, Zufriedenheit, Aesch.

ἀμεμφία, ἡ, Unbescholtenheit, Tadellosigkeit. 2) das

ἀμεμψίμοιρος, 2, nicht unzufrieden mit seinem Schicksal, Teles bei Stob., M. Anton. [gen, Il. 21, 70.

ἄμεναι [ᾰ], st. ἀέμεναι u. dieses episch st. ἄειν, sättigen,

ἀμενηνός, 2 u. 3 (μεναίνω), ohne Muth, Kraft u. Leben (Schatten der Unterwelt, Träume, in der Odyssee); schwach, ohnmächtig. (ein Verwundeter Il. 5, 887., Plat. Tim. p. 100.). Davon [13, 562.

ἀμενηνόω, schwächen, unwirksam machen, αἰχμήν, Il.

ἀμενής, 2 (μένος), = ἀμενηνός, Eur.

ἀμέργω, f. ξω, ich pflücke, breche ab, Blumen, Sapph., Früchte, Eurip. H. f. Med. ich fasse, nehme mir. 2) ich presse, drücke aus, nach Eust. Il. p. 145, 16.

ἀμέρδω, f. -σω (μείρομαι), benehmen, entziehen; des Lichtes od. Glanzes berauben (Apoll. soph. ἄμερδεν: ἠμαύρου). — ὄσσε δ' ἄμ. αὐγὴ χαλκείη [Il. v, 340]; überh. berauben, τινά τινος, (hymn. Hom. in Cer. 312.), τινί τι (Opp. cyneg. 2, 619.).

ἀμερής, 2, adv. -ρῶς (μέρος), ungetheilt, untheilbar, Plat., Plut. 2) unparteiisch, Luc. Davon

ἀμεριαῖος, 2, untheilbar, klein, unbedeutend, φρόνησις, εὐδαιμονία, Chrysipp. bei Plut. Moral. p. 1046.

ἀμεριμνέω (ἀμέριμνος), ich bin unbesorgt, unbekümmert, Iambl. v. Pyth., Sch. Ar. nub. 5.

ἀμεριμνησία, ἡ, u. ἀμεριμνία, ἡ, Unbesorgtheit, Sicherheit, Plut., Achill. Tat. ἀ — νία τῆς δεσποτείας, Sicherheit des Eigenthums, Hdn. 2, 4, 13.

ἀμέριμνος, 2, adv. -ρίμνως (μέριμνα), sorglos, unbekümmert, Anth., Hdn. 2) unbeachtet, Soph. Aj. 1206. 3) die Sorgen vertreibend, Anth.

ἀμέριος [ᾰ], dor. st. ἡμέριος, Trag. [Plut.

ἀμέριστος, 2 (μερίζω), untheilbar, ungetheilt, Plat.,

ἄμερος [ᾰ], dor. st. ἥμερος, Pind. [Nonn.

ἀμερσίγαμος, 2 (ἀμέρδω), der Heirath beraubend,

ἀμερσίνοος u. ἀμερσίφρων, 2 (ἀμέρδω), des Verstandes beraubend, Nonn.

ἄμεσος, 2, adv. ἀμέσως, unmittelbar, Arist., Synes. u. A. ἄμεσα, Dinge, die gradezu einander ausschließen, Luc. de conscrib. hist. 32.

ἀμετάβατος, 2 (μεταβαίνω), nicht übergehend, unübertragbar. ἀ—ν ῥῆμα, verbum intransitivum od. neutrum. ἀμεταβάτως, wie ein Intransitivum. Gr.

ἀμεταβλησία, ἡ, Unveränderlichkeit, das Nichtumschlagen, Nichtverderben, Theophr. Von

ἀμετάβλητος, 2, adv. -τως (μεταβάλλω), unverändert, unveränderlich, Plat., Plut. u. A.

ἀμετάβολος, 2 (μεταβολή), = ἀμετάβλητος, Plut., Dion. Hal.

ἀμετάγνωστος, 2 (μεταγινώσκω), unverändert, unwiderruflich. ἀμ. μῖσος, unversöhnlicher Haß, Jos. ant. jud. 16, 10. 2) was man nicht zu bereuen braucht, wie ἡδονή, Max. Tyr. p. 13.

ἀμετάδοτος, 2, adv. -δότως (μεταδίδωμι), nicht mittheilbar. 2) nicht mittheilend, karg, Plut.

ἀμετάθετος, 2, adv. -τως (μετατίθημι), nicht umzustellen od. zu versetzen; standhaft, fest, unveränderlich, Polyb., Diod., Plut. u. A.

ἀμετακῑνητος, 2, adv. -τως (μετακινέω), unabänderlich. ἀμετακινήτως ἔχειν, unabänderlich fest stehen, Isocr., Plat. u. A.

ἀμετάκλαστος, 2 (κλάω), unbiegsam, τὸ ἀμ. τῆς γνώμης, unbeugsame Festigkeit der Gesinnung, Xen.

ἀμετάκλητος, 2 (μετακαλέω), wovon man nicht abzubringen ist, ὁρμή, Polyb. 37, 2, 7.

ἀμετακλινής, 2 (μετακλίνω), unbiegsam, Greg. Naz.

ἀμετάλλακτος, 2, adv. -κτως, (μεταλλάσσω), sich nicht verändernd, unwandelbar, Jos. ant. jud. 18, 16.

ἀμεταμέλητος, 2, adv. -τί, -τως (μεταμέλει), unbereut, keine Reue verursachend, Plat., Polyb., Plut. 2) nicht bereuend, Themist. or. 19.

ἀμετανόητος, 2, adv. -τως (μετανοέω), = ἀμεταμέλητος, Luc., Clem. Alex., N. T.

ἀμετάπειστος, 2, adv. -στως (μεταπείθω), nicht zu einer andern Meinung zu bringen, Plut. 2) wovon man nicht abzubringen ist, Diod., Plut. [Stob.

ἀμετάπλαστος, 2 (μεταπλάσσω), nicht umzubilden,

ἀμεταποίητος, 2 (μεταποιέω), nicht verändert od. zu verändern, Cyrill., Bekker An.

ἀμετάπταιστος, 2 (πταίω), unfehlbar, von einer Prophezeiung, Galen. comm. 1. in epid. 6.

ἀμεταπτωσία, ἡ, Unwandelbarkeit, Hierocl. bei Stob. ecl. 1., Arr. Epict. 3, 2. Von

ἀμετάπτωτος, 2, adv. -τως (μεταπίπτω), unumstößlich, zuverlässig. ἀ. λόγος, Plat., ἕξις, ἦθος, Plut.

ἀμετάστατος, 2 (μεθίστημι), unveränderlich, von Personen u. Zuständen, Plat., Plut.; nicht zu entfernen, Plat., Themist.

ἀμεταστρεπτί, adv. von ἀμετάστρεπτος, 2, ohne sich umzukehren, ohne Rücksicht zu nehmen, Achill. Tat. ἀ — πτὶ φεύγειν, Xen. conv. 4., Plat. leg. 9.

ἀμετάστροφος, 2, adv. -φως (μεταστρέφω), nicht umzuwenden, unveränderlich, unbiegsam, Plat.

ἀμετάτρεπτος, 2, adv. -πτως, u. ἀμετάτροπος, 2 (μετατρέπω), nicht abzuwenden od. abzubringen, Plut., Orph.

ἀμετάφορος, 2 (μεταφέρω), unübertragbar, unveränderlich, Cyrill. 2) ohne Metapher, Sp.

ἀμετεώριστος, 2 (μετεωρίζω), nicht flatterhaft, stätig, διάθεσις, Jo. Chrysost. βλέμμα, Basil.

ἀμέτοχος, 2 (μετέχω), nicht theilhabend in gutem u. bösem Sinn. ἐγκλημάτων ἀ — χοι, Thuc. 1, 39.

ἀμέτρητος, 2, auch 3, adv. -τρήτως (μετρέω), ungemessen, unermeßlich, Hom. u. a. Dicht., Diod., Luc.

ἀμετρί, adv. zu ἄμετρος, Diod. 12, 10. nach Schäfers Verbesserung.

ἀμετρία, ἡ (ἄμετρος), Ungemessenheit, d. i. a) Mangel an Ebenmaaß, Mißverhältniß, Plat. b) Unzahl, Plat., Plut. c) Uebertreibung, Plat., Plut., Luc.

ἀμετροβαθής, 2 (ἄμετρος, βάθος), unermeßlich tief, Opp. Hal. 1, 85.

ἀμετρόβιος, 2, übermäßig lang lebend, ἐλέφας, Man., Nonn. 2) unmäßig lebend, gefräßig, κόρακες, Anth.

ἀμετροεπής, 2 (ἔπος), unmäßig im Sprechen, geschwätzig, Il. 2. 212. [Anth.

ἀμετροπότης, ου, ὁ (πίνω), unmäßig im Trunk,

ἄμετρος, 2, adv. -τρως (μέτρον), 1) unermeßlich, unbeschränkt, ungeheuer. 2) unverhältnißmäßig. 3) Gegens. von ἔμμετρος, prosaisch. In allen Bed. bei Plat., Xen., Arist., D. Hal., Plut. u. A. 4) gegen das Sylbenmaaß verstoßend, Plut. moral. p. 80, D.

ἀμευσιεπής, 2 (ἀμεύω, ἔπος), antwortend, nach Hesych., Et. M. p. 82., Eust. prooem. d. 56, 87., in Pindar ἀμ. φροντίς. aber richtiger versteht Schneidewin. Eust. prooem. p. 10. einen Gedanken, der die Worte übertrifft, für den sie zu schwach sind.

ἀμεύσιμος, 2 (ἀμεύω), wo man gehn od. durchreisen kann, Ap. Rh. 4, 297.

ἀμευσίπορος, 2 (ἀμεύω, πόρος), τρίοδος, Dreiweg, wo die Wege sich kreuzen, Pind. P. 11, 58.

ἀμεύω, poet. = ἀμείβω, darüberhinausgehn: übertreffen, besiegen, Pind. P. 1, 86.

ἄμη, ἡ, 1) Schaufel, Ar., Xen., Aeschin. 2) Wassereimer, Plut. 3) Harke, Rechen, Geop. 4) = ἄμης, Athen.

ἀμῇ od. ἀμῆ, att. ἁμῇ, als adv., eigtl. Dat. fem. v. ἀμός, = τίς, auf gewisse Art. Gewöhnl. in Verbindung mit andern Partikeln, ἀμηγέπῃ, ἀμηγέπου, ἀμηγέπως, irgendwie, gewissermaßen.

ἀμήνιον, τὸ, Mennig, Diosc.

ἄμηνις, ιος, ὁ, ἡ, Jos., u. ἀμήνῑτος, 2, adv. ἀμηνίτως (μηνίω), nicht zürnend, Hdt., Aesch., Plut.

ἀμήνυτος, 2 (μηνύω) nicht angezeigt, Heliod.

ἀμήρυτος, 2 (μηρύω), nicht abgesponnen od. abzuspinnen; unendlich lang, ohne Aufhören, γῆρας Ap. Rh., λόγοι, Bekk. An.

ἄμης, ητος, ὁ, eine Art Milchkuchen, Ar., Ath., Anacr. fr.

ἀμήτειρα, ἡ [ᾰ], fem. zu ἀμητήρ, Et. M.

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ [ᾰ von ἀμάω], Schnitter, Hom., tropisch Vertilger, Anth.

ἀμητικός, 3 (ἀμάω), zum Mähen, zur Ärnte gehörig, τὸ ἀμητικὸν δρέπανον, die Schnittersichel, Ael. h. a. 17, 37.

ἀμητίσκος, ὁ, dem. von ἄμης, Ath.

ἄμητος, ὁ [ᾰ], das Abmähen der Feldfrüchte, die Ärnte, Ärntezeit, Hom., Hes., Hdt. u. Sp. 2) ἀμητός, die eingeärntete Frucht, das abgeärntete Feld, sp. Ep. Auch als adj., λῃΐοιο ἀμητοῖο, des gemäheten Saatfeldes, Opp. cyn. 1, 527. Über den Unterschied der Betonung s. Spitzners Excurs. 30. zur Ilias.

ἀμήτωρ, ορ, Genit. ορος (μήτηρ), mutterlos, Hdt., Plat., Eur. 2) unmütterlich, μήτηρ ἀμ., Soph.

ἀμηχανέω (ἀμήχανος), ich weiß kein Mittel, weiß mir nicht zu helfen. ἀμ. τινος, woran Mangel leiden. ἀμηχ. περί τινος, verlegen um etwas sein. ἀμηχανῶν βιοτεύω, ich lebe in bedrängten Verhältnissen, Hdt. u. Att.

ἀμηχανής, 2, poet. st. ἀμήχανος, h. Hom. in Merc. 447.

ἀμηχανία, ἡ, Hülfslosigkeit, Verlegenheit, Bedrängniß, Noth; Schwierigkeit, Bedenklichkeit. Von Hom. an allgem.

ἀμηχανοεργός, 2 (ἔργον), unbehülflich zum Arbeiten, Hes. fr.

ἀμηχανοποιέομαι, ungeschickt zu Werke gehn, Hipp.

ἀμήχανος, 2, adv. -νως (μηχανή), ohne Mittel, rathlos, hülflos, verlegen, in Bedrängniß; unfähig, unbeholfen, untauglich. 2) wozu od. wogegen es kein Mittel gibt, daß. a) nicht zu bewerkstelligen, unmöglich, unerreichbar, schwierig. b) womit nichts anzufangen ist. ἀμήχανός ἐσσι, gegen dich ist nicht aufzukommen, Il. 10, 167. ἀμ. ἔργα, Zustand, in dem man sich nicht zu helfen weiß, Il. 8, 130. ἀμ. κακόν, ξυμφορά, νόσος, unheilbar. ἀμ. κάλλος, unwiderstehliche Schönheit. ὄνειρον ἀμ., undeutbarer Traum, Od. 19, 560., ἀμήχανος τὸ κάλλος, von unbeschreiblicher Schönheit. ἀμήχανος τὸ πλῆθος od. πλήθει, von unaussprechlicher Menge. ἀμήχανον (sc. ἐστίν) ὅσος, η, ον, unbeschreiblich groß, unermeßlich viel. Von Hom. an allgem.

ἀμία, ἡ, u. ἀμίας, ου, ὁ, eine Art von Thunfischen, od. nach Strack zu Arist. h. a. 2, 15. von Makrelen, Arist., Athen.

ἀμίαντος, 2 (μιαίνω), unbefleckt, unverdorben, rein, hell, ὕδωρ, Theogn. 447. ἅλς, Meer, Aesch.; figürlich ἀ- τος αἰδώς Dion. Hal. ant. rom. 4, 82., ἀ — τον πρᾶγμα das. 2, 75. 2) ὁ ἀμ., der Amiant, ein grünlicher Stein, der sich wie Asbest in unverbrennliche Fäden verspinnen läßt, Diosc.

ἀμιγής, 2, adv. -γῶς (μίγνυμι), unvermischt, lauter, τινός, nicht vermischt mit etwas, rein erhalten von etwas, τινί od. πρός τι, sich nicht vermischend mit etwas, Plat., Plut. u. Sp.

ἀμιθρέω, ἀμιθρός, poet. mit Lautversetzung st. ἀριθμέω, ἀριθμός.

ἄμικτος, 2, adv. -κτως (μίγνυμι), unvermischt, rein, lauter, τινί od. τινός, unvermischt mit etwas, ohne Beimischung von etwas, Plat. 2) ohne Verkehr, mit dem sich nicht verkehren läßt, wild, roh; auch ohne fleischlichen Verkehr, Soph., Eur., Isocr., Plat. u. A. ἄμ. αἶα, unwirthbares Land, Eur. 3) unvereinbar, τινί od. πρός τι, mit etwas, Thuc., Plat. ἀμ. βοή, Freuden- u. Jammergeschrei durcheinander, Aesch.

ἅμιλλα, ης, ἡ, Wettstreit, Wettkampf, Wetteifer; überh. angestrengter Kampf, eifriges Bestreben, emsiges Bemühen, Pind., Soph., Eur., Thuc., Plat. u. A. ἅμιλλά τινος, a) Wettkampf, Wetteifer Jemandes. b) Wettkampf in etwas od. mit etwas. λόγων ἅμ., Wortkampf. ἅμ. ποδοῖν, Wettlauf. ἅμιλλαν τινος ἔχειν τινί, mit Einem in etwas wetteifern. c) Bestreben nach etwas. ἅμιλλαν ποιεῖσθαι, wetteifern, περί τινος, in etwas, ἐπί τινι, um etwas. ἐξ ἁμίλλης, um die Wette. Davon

ἁμιλλάομαι, f. ήσομαι, aor. ἡμιλλήθην, später auch ἡμιλλησάμην, wettkämpfen, wetteifern, τινί od. πρός τινα, mit Einem; überh. gegen Einen streiten. ἁμ. λόγοις, mit Worten streiten. ἁμ. τόξοις, ἵπποις, im Bogenschießen, im Reiten wetteifern. 2) sich eifrig bemühen, sich anstrengen, bes. eilen. ἁμ. ἐπὶ τὰ θηρία, wetteifernd auf das Wild losgehn, Xen. Zuerst bei Pind., dann oft die attische Prosa u. Poesie. Davon [493.

ἁμίλλημα, τὸ, eifriges Bestreben, Begierde, Soph. El.

ἁμιλλητέον, adj. verb. von ἁμιλλάομαι, man muß wetteifern, Isocr.

ἁμιλλητήρ, ῆρος, ὁ, Wettkämpfer. Als adj. τροχοὶ ἁμ. ἡλίου, der Sonne wettlaufende Räder, d. i. die flüchtig enteilende Zeit, Soph. Ant. 1065.

ἁμιλλητικός, 3, zum Wetteifern geneigt, Plat.

ἀμῑμητόβιος, 2, von unnachahmlichem Lebenswandel, Plut. Ant. 28, 71.

ἀμῑ́μητος, 2, adv. -μήτως (μιμέομαι), unnachahmlich, Plut., Anth., unnachgeahmt, Plut.

ἀμιξία, ἡ (ἄμικτος), 1) Unvermischtheit, Theophr. 2) Mangel an Verkehr, Thuc. 1, 3.; vgl. Plut. Thes. 36., Polyb. 1, 67. ἀ. χρημάτων, Mangel an Geldumsatz, Hdt. 2, 136, ἀ-

πρὸς ἅπαντας, Zurückziehung von allen Menschen, Luc. Tim. 42.

ἄμιππος, 2 (ἅμα), dem Pferde gleich, pferdemäßig, ἄμ. βορέας, der den Pferden an Schnelligkeit gleiche Nordwind, Soph., ἄμιπποι, Soldaten, die abwechselnd zu Fuß und zu Pferde Dienste thun, Thuc., Xen.

ἀμίς, ίδος, ἡ, auch ἀμίς, Nachttopf, Ar., Dem., Ath., Luc., Plut. 2) Schiff, Aesch. Suppl. 751 u. 754.

ἀμισγής, 2, poët. st. ἀμιγής, Nic. alex. 195.

ἀμῑσής, 2 (μῖσος), unverhaßt, ἀ. γίγνομαί τινι, ich werde Einem nicht unangenehm, Plut. mor. p. 10, A. Comp. ἀμισέστερος, weniger unangenehm, Xen. de re equ. 8, 9.

ἀμισθί, adv. von ἄμισθος, 2, ohne Lohn, umsonst thuend od. gethan, Eur., Dem., Luc. u. A. χρημάτων καὶ δόξης ἀμισθί, ohne Belohnung an Geld u. Ehre, Plut. Arist. 3. ἄμ. στράτευμα, unbesoldetes Heer, Dem. 30, 6. ἄ—μισθόν (ohne Bezahlung) σε ἐδεξάμην, Luc. dial. mer. 12.

ἀμισθία, ἡ, das Unbesoldetsein, die Unbelohntheit, App.

ἀμίσθωτος, 2 (μισθόω), nicht um Lohn gedungen, nicht bestochen, Diod. 2) nicht in Sold genommen, ξένοι ἀ—οι, Diod. 18, 21. 3) ἀ—ος οἶκος, Haus, das keine Miethe einbringt, Dem. 30, 6.

ἄμισχος, 2, ohne Stiel od. Stengel, Theophr.

ἄμιτρος, 2 (μίτρα), ohne Kopfbinde; ohne den jungfräulichen Leibgürtel: daher Call. h. in Dian. 14. παῖδες ἄ—οι, noch nicht mannbare Mädchen.

ἀμιτροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, ohne Gurt über dem Panzer (v. α privat.), od. mit dem Gurt um den Panzer (v. α copulat.). Hom. Il. 16, 419.

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν (μίγνυμι), nicht für den Verkehr bequem, ungastlich, = ἄμικτος Il. 24, 753, h. Hom. in Ap. 36.

ἀμμ..., poët. st. ἀναμ..., wie z. B. ἀμμίξας für ἀναμίξας Il. 24, 529.

ἄμμα, τὸ (ἅπτω), das Geknüpfte; Schlinge, Knoten, Hdt., Att.; Binde, Fessel, Strick, Eur. u. sp. Dichter u. Prosaisten, 2) ἄμματα, das Umschlingen der Arme beim Ringen, Luc. 3) ein Längenmaaß von 40 Ellen (πήχεις), Hero. geom.

ἀμματίζω, knüpfen, umbinden, Gal., Hesych.

ἄμμε, äol., dor. u. episch st. ἡμᾶς. Ebenso ἄμμες st. ἡμεῖς, ἄμμι (ν) st. ἡμῖν, Hom.

ἄμμεγα st. ἀνὰ μέγα, Ap. Rh. 1, 127.

ἀμμένω, poët. st. ἀναμένω, Trag.

ἀμμέσον, st. ἀνὰ μέσον, Hes.

ἄμμιγα, Soph., Ap. Rh., u. ἀμμίγδην Nic., adv., poët. st. ἀνάμιγα, u. ἀναμίγδην.

ἄμμινος, 3, sandig, Arr.

ἄμμιον, τὸ, natürlicher Zinnober in Sandgestalt, minium, Diosc.

ἀμμίσγω, st. ἀναμίσγω, Emped.

ἀμμίτης, ου, ὁ, verst. λίθος, auch ἀμμῖτις, ιδος, ἡ (ἄμμος), Sandstein, Plin. h. n. 37, 10.

ἀμμνάσει, ἀμμνάσειε, dor. st. ἀναμνήσει, ἀναμνήσειε, von ἀναμιμνήσκω, Pind.

ἀμμοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), Sandschleicher, eine Schlangenart, von Ael. h. n. 6, 51. u. Andern διψὰς genannt.

ἀμμοδύτης, ου, ὁ (δύω) = ἀμμοβάτης, Strab. 17, p. 803.

ἀμμοκονία, ἡ, Kalksand, Mörtel, Geopon. 2, 27., Strab. 5, p. 245.

ἀμμόνιτρον, τὸ, Natrum mit Sand gemischt, u. eine daraus geschmolzene unreine Glasmasse, Plin. h. n. 36, 27.

ἀμμορία, ἡ (μόρος), 1) poët. st. ἀμορία, Nichtbestimmung durch's Schicksal, μοῖράν τ' ἀμμορίην τε, was vom Schicksal bestimmt ist u. was nicht, Od. 20, 76. 2) Unglück, Anth. 3) = ὁμορία, Gränze, Epigr. b. Dem. de Halonn. §. 40.

ἄμμορος, 2, poët. st. ἄμορος, od. ἄμοιρος, untheilhaft, beraubt, τινὸς, einer Sache, Hom., Pind., Trag. 2) unglücklich, Il. 6, 408.

ἄμμος, ἡ, Sand, Plat., Theophr., Plut. u. A., auch Sandfläche, Reitbahn, Xen.; Mörtel, Puzzolanerde, Theophr., Strab.

ἀμμότροφος, 2 (τρέφομαι), im Sande lebend od. wachsend, Meleag.

ἀμμόχρυσος, ὁ, Sand- od. Steingold, ein Edelstein, Plin. h. n. 27, 11.

ἀμμώδης, 2 (εἶδος), sandig, kiesig, Theophr., Polyb. u. A.

Ἄμμων, ωνος, ὁ, Ammon, ein Beiw. des Jupiter in Libyen, Hdt. 2, 42. 2) dessen dortiger Tempel u. das Orakel, Strab. 1, S. 55.; 17, S. 838.

ἀμμωνιακόν, τὸ, Salmiak, Diosc. 5, 126. 2) ein Gummiharz, Diosc. 3, 98., Cels. 5, 5, 18.

Ἀμμωνιάς, άδος, u. Ἀμμωνίς, ίδος, ἡ, ammonisch, libysch. Ἀμ. ἕδρα, der Ammonssitz, Libyen, Eur. Alc. 112, El. 672.

ἀμνᾶμος, u. ἀμνάμων, ονος, ὁ, Abkömmling, Enkel, Lyc., Poll.

ἀμνάς, άδος, ἡ, Lämmchen, Theocr. 5, 3. Nach Hes. in ἀμνάδας auch = θυγάτηρ, αἱ ἀμνάδες (d. h. wohl überh. κορίσκαι) αἱ καλαὶ Clem. Alex. protrept. c. 12. §. 119.

ἄμνειος, 3, vom Lamme, Theocr.

ἀμνή, ἡ, weibliches Lamm, Orph., Anth.

ἀμνημόνευτος, 2 (μνημονεύω), unerwähnt, Polyb., Plut. 2) = ἀμνήμων, uneingedenk, Diog. Laert. 1, 86. 3) = ἀγνώμων, undankbar, Eur. Iph. T. 1419.

ἀμνημονεύω, besser ἀμνημονέω (ἀμνήμων), uneingedenk sein; übergehen, theils mit Genit., theils mit Accus. Att. von Aesch. u. Thuc. an.

ἀμνημοσύνη, ἡ, Vergessenheit, Eur. Jon. 1002. 2) Vergeßlichkeit, Stob.

ἀμνήμων, 2, adv. -μόνως (μνήμη), uneingedenk; vergeßlich, Pind., Att., Plut. 2) dessen nicht gedacht wird, Anth.

ἀμνησικακέω, erlittenen Unrechts nicht im Bösen gedenken. Pass. Amnestie genießen, Diod. 18, 56. Davon

ἀμνησικάκητος, 2, ἀμν. ποιεῖσθαί τι, etwas ungestraft lassen, Polyb. 40, 12.

ἀμνησικακία, ἡ, das Vergessen des erlittenen Unrechts, Clem. Al.

ἀμνησίκακος, 2, adv. -κως, des erlittenen Unrechts, nicht gedenkend, Clem. Al.

ἀμνήστευτος, ἡ (μνηστεύω), ungefreit, unehelich, Eur. fr. 2) ohne zu freien od. zu heirathen, Phocyl. 186.

ἀμνηστέω, ich bin uneingedenk, vergesse, Soph., Arat. das Pass. in Vergessenheit gerathen, Thuc. 1, 20.

ἀμνηστία, ἡ, das Vergessen, bes. des begangenen Unrechts Anderer, Amnestie, Plut. u. Sp. Von

ἄμνηστος, 2 (μνάομαι), vergessen, nicht mehr gedacht, Theocr. 2) uneingedenk, Phryn. Bekk. An. p. 13.

ἀμνίον, τὸ, Schale zum Auffangen des Opferbluts, Od. 3, 444. 2) die Schafhaut um die Leibesfrucht, Gal., Poll.

ἀμνίς, ίδος, ἡ, dem. von ἀμνός, Theocr.

ἀμνοκῶν, ὁ (ἀμνός, κοάω od. κοέω), nur im Nomin. gebräuchlich, Schafkopf, Ar.

ἀμνός, ὁ, ἡ, Lamm, Ar., Theocr., Ael.

ἀμογητί, adv. zu ἀμόγητος, mühelos, Il. 11, 637., Callim., Anth., Luc.

ἀμόγητος, 2 (μογέω), unermüdet, unermüdlich, h. Hom. 7, 3.

ἀμόθεν, adv. (ἀμός), irgendwoher, von irgend einem Punkte an, Od. 1, 10. ἀμόθεν γέ ποθεν, von woher es auch nur sei, Plat.

ἀμόθι, Bekk. aus mss. ἀμοθεί, adv. (ἀμός), irgendwo, Thuc. 5, 77.

ἀμοιβάδιος, 3, poët. = ἀμοιβαῖος, Opp., Sp.

ἀμοιβαδίς u. ἀμοιβαδόν, adv. (ἀμοιβή), abwechselnd, wechselseitig, Theocr., Ap. Rh. u. Sp.

ἀμοιβαῖος, 3 u. 2, adv. -βαίως (ἀμοιβή), abwechselnd, wechselseitig, Theocr., Ap. Rh. ἀ—βαῖα βιβλία, gewechselte Briefe, Hdt. 6, 4.; ᾆσμα ἀ—βαῖον od. bloß ἀ—βαῖον, Wechselgesang, Plat., Plut. ἀ—βαῖα, Gespräche, Dialoge, Plat. rep. 3, 394. 2) vergeltend, erwiedernd, δεῖπνα Pind. Ol. 1, 63., χάρις Ap. Rh. νεμέσεις, Aesop., Anth., φόνος. Opp.

ἀμοιβάς, άδος, ἡ, mit χλαῖνα, ein Kleid zum Wechseln, Od. 14, 521.

ἀμοιβή, ἡ (ἀμείβω), Entgeltung, Vergeltung, bes. Ersatz, Lohn, Belohnung, Dank; auch Buße, Rache, Hom., Hes., Pind., Att. von Eur. u. Plat. an. 2) Entgegnung, Antwort, Hdt. 7, 160. 3) Tausch, Umtausch, Umsatz, Strab., Plut. 4) Abwechselung, Plat. [Hipp., Ap. Rh.

ἀμοιβήδην, -βηδίς, u. -βηδόν, ἀμοιβαδίς, Hom.,

ἀμοιβός, ὁ (ἀμείβω), Stellvertreter, Nachfolger, διάδοχος. ἀ—βοί, ablösende Krieger, Il. 13, 793. Als Adj. ersetzend, zur Buße od. Vergeltung dienend, Soph. Ant. 1054.

ἀμοιρέω, ich bin untheilhaft, ausgeschlossen von etwas, τινός, Plut., Ael., Sp.; frei von Bösem, Philo, Synes. Von

ἄμοιρος, 2 (μοῖρα), nicht theilnehmend am Guten, es entbehrend; auch frei von Übeln, ὕβρεως Plat. conv., βίος ἄ. κακοπαθείας Diod. 5, 15., τόπος ἄ. θανασίμων θηρίων, Polyb. 1, 56, 4. 2) arm, unglücklich, Plat., Eur.

ἀμολγαῖος, 3 (ἀμολγός), was gemolken wird od. werden kann, μᾶζα ἀμολγαίη, Hes. op. 588. Milchbrod, od. =ἀκμαία, also ein vollkommen ausgebackenes Brod, od. ein Auflauf, d. i. ein Kuchen, der durch Hefen od. etwas ähnliches zum Aufgehen gebracht ist, μαστὸς ἀμολγαῖος, ein strotzendes Euter, Anth. Vergl. ἀμολγός, u. Buttm. Lexil. 2, p. 44 f. [ἀμόλγιον, τό, Theocr., Anth.

ἀμολγεύς, έως, ὁ (ἀμέλγω), Gefäß zum Melken, dem.

ἀμολγός, ὁ. Nach Eustath. zu Il. 15, 324 erklären die Glossographen dieses Wort für ein achäisches, gleichbedeutend mit ἀκμή. Bei Hom. findet es sich nur in der Verbindung νυκτὸς ἀμολγῷ, u. er bezeichnet damit sowohl die einbrechende Nacht, Il. 22, 317., als deren letztes Drittel vor Tagesanbruch, die Zeit der wahrhaften Träume, Od. 4, 841.; auch ohne nähere Bestimmung überhaupt, wie bei den sp. Dichtern, Nachtdunkel, unter dessen Schutz die Raubthiere auf Fang ausgehn, Il. 11, 183.; 15, 324., und nach Proklus' Erklärung der hesiodischen μᾶζα ἀμολγαίη op. 588, sowohl dort, als im Et. M. v. Μάζα, (Ἀμολγός: ἀκμαίᾳ τὸ γὰρ ἀμολγὸν ἐπὶ τοῦ ἀκμαίου τίθεται) ist τὸ ἀμολγὸν νυκτὸς gleichsam der Höhepunkt der Nacht, die tiefe Nacht. Dies ungefähr ist die Ansicht Buttmanns Lexil. 71. Gewöhnlich verstand man unter ἀμολγός das Melken, die Melkzeit; dah. Abend- u. Morgendämmerung.

ἀμόλυντος, 2 (μολύνω), nicht befleckt, rein. ἀ. τοῦ σώματος, rein vom Schmutze des Körpers Alex. Aphrod. problem. 1. 2) nicht befleckend. ἀ φάρμακον Galen., d. h. ein durch Kochen od. Reiben consistent gewordenes, nicht mehr beschmutzendes Arzneimittel (Pflaster). Daher der Ausdruck ἕψειν μέχρι ἀμολύντου bei Demf.

ἄμομφος, 2 (μομφή), tadellos, Aesch.

ἀμόρα, ἡ, Honigkuchen, Zuckerbrod, Philet. b. Ath. 14. p. 646. D.

ἀμορβαῖος, 2, wird als ein seltenes Wort theils durch ländlich, hirtenmäßig, theils durch dunkel erklärt, Nic. ther. 28., 489.

ἀμορβάς, άδος, ἡ, fem. zu ἀμορβός. ἀ— βάδες νύμφαι, Ap. Rh. 3, 881, d. Schol. ἀκόλουθοι.

ἀμορβεύς, έως, ὁ, = ἀμορβός, Opp.

ἀμορβεύω begleiten, folgen, Antim. fr. ἀμορβεύοντο (med.) δῶρα λεπάργῳ, sie packten ihr Geschenk einem Esel auf. Nic. th. 349.

ἀμορβός, ὁ, Begleiter, Folger. 2) Hirt, als Heerdengeleiter, Nic., Antim., Opp. D. alten Gr., z. B. Suid. t. 1., p. 142, Zon. p. 143, leiten das Wort ab von ἅμα u. ὁρμάω, schreiben daher auch ἁμορμός od. ἁμορβός u. s. w.

ἀμοργεύς, έως, ὁ, der die ἀμόργη auspreßt, Poll.

ἀμόργη, ἡ, u. ἀμόργης, ου, ὁ (ἀμέργω), die Hefen des Olivenöls, Arist., Theophr., Galen., Diosc.

ἀμοργίδιον, τὸ, dem. von ἀμοργίς, Paus. bei Eust. ad Dion Per. 525.

ἀμοργίς, ίδος, ἡ, Ar., nach den meisten Gl. u. Gr. feiner Flachs, der vorzüglich auf der Sporadeninsel Amorgos gebaut wurde; hingegen nach dem Et. M. p. 129, 20. u. der λέξις ῥητ. in Bekk. An. p. 210, 29. überh. τοῦ καλάμου τῆς ἀνθήλης τὸ λεπτότατον, die feinsten Fäden aus der Federkrone einer Pflanze. Entweder hiervon od. von ἀμόργη, einer nach Et. Gud. p. 71, 37. zur Purpurfärberei dienlichen Pflanze, sind ἀμόργινα ἱμάτια, χιτώνια, auch bloß ἀμόργινα, benannt, u. bedeuten sonach entw. Kleider von feinem Leinen, od. Purpurkleider. M. s. Ar. Lys. 150, Plat. ep. 13., Poll. 7, 57., 74.

ἀμορῖτης, ου, ἄρτος, = ἀμόρα, LXX.

ἄμορος, 2, ἄμοιρος, Trag., Anth.

ἀμορφία, ἡ, Ungestalt, Häßlichkeit, Eur., Plut. Von

ἄμορφος, 2, adv. -φως (μορφή), gestaltlos, ungestalt; roh; häßlich, Hdt., Att., Plut. Bei den Joniern comp. ἀμορφέστερος, superl. ἀμορφέστατος, bei Xen., Plut., regelmäßig ἀ—φότερος, ἀ—φότατος.

ἀμόρφωτος, 2 (μορφόω), nicht gestaltet, unausgebildet, Soph., Plat. [ἐμός, unser, mein [ᾱ] Hom., Dram.

ἁμός, 3, äol. u. episch st. ἡμός, ἡμέτερος, auch st.

ἀμός, att. ἁμός, veraltete Form für εἷς, als pron. = τὶς, wovon nur noch d. Adverbia ἀμῆ, ἀμῶς, ἀμόθεν u. dergl. üblich sind.

ἆμος, dor. st. ἦμος, als, da, Theocr.

ἄμοτον, adv., anhaltend, unabläßig; sehr heftig, Hom., Ap. Rh., Theocr.

ἀμοῦ, adv. (ἀμός), an einem gewissen Ort. ἀμοῦ γέ που od. ἁμουγέπου, an irgend einem Ort, Bremi zu Lysias de invalido. §. 20.

ἀμουσία, ἡ, Mangel an feiner Bildung, an Sittlichkeit; Rohheit, Ungeschicklichkeit, Ungelehrsamkeit; Mißklang, Disharmonie, Eur., Plat., Plut., Luc.

ἀμουσολογία, ἡ, gemeine Art zu reden, Ath. 4. p. 164.

ἄμουσος, 2, adv. ἀμούσως (Μοῦσα), unerfahren in der Musik, ohne Gefühl für das Schöne; ungelehrt, unwissend, ungeschickt; ungebildet, roh, grob; von Sachen: unzierlich, plump, unanständig, Att. u. Sp. ἡδονὴ οὐκ ἄμουσος, ein nicht unfeiner Genuß, Plat. Phaedr. p. 240 B.

ἀμοχθεί, u. -χθί, adv. mühelos, ohne Anstrengung, Trag., Luc.

ἀμόχθητος, 2, = ἄμοχθος b., Eur., Opp.

ἄμοχθος, 2 (μόχθος), adv. ἀμόχθως, ohne Mühe, dah. a) von Zuständen: mühlos, Soph., Anth. b) von Personen: keine Mühe habend, Xen.

ἀμπ..., st. ἀναπ..., dor. u. poet. Abkürzung in vielen Wörtern, z. B. in ἄμπαυμα st. ἀνάπαυμα.

ἀμπεδίον, od. ἀμ πεδίον = ἀνὰ πεδίον, Hom.

ἀμπελάνθη, ἡ (ἄμπελος, ἄνθος), sonst οἰνάνθη, Weinblüthe, Luc. v. h. 2, 5.

ἀμπελεῖον, τὸ, Weinberg, Sp.

ἀμπελεών, ῶνος, ὁ, Weinberg, Theocr., Anth.

ἀμπελικός, 3, adv. -κῶς, nach Art des Weinstocks, Arrian.

ἀμπέλινος, 3 u. 2, vom Weinstock, ἀ. καρπός, ἀ. οἶνος, Frucht des Weinstocks, Traubenwein, Hdt. ἀ. φύλλον, Weinlaub, Arist. ἀ. γραῦς, eine versoffene Alte, Anth.

ἀμπέλιον, τὸ, dem. von ἄμπελος, Ar., Hipp.

ἀμπελίς, ίδος, ἡ, Weinstöckchen, Ar. 2) der Singvogel, ἀμπελίων, dessen Gattung noch nicht ermittelt ist, Ar. av. 306. 3) ein Meergewächs Opp., Poll. 6, 52.

ἀμπελῖτις, γῆ, Erde zum Belegen des Weinstocks, Strab., Diosc.

ἀμπελίων, ωνος, ὁ, s. ἀμπελίς 2.

ἀμπελογενής, 2 (ΓΕΝΩ), Weinstöcke hervorbringend od. tragend, Arist.

ἀμπελόεις, εσσα, εν, voll von Weinstöcken, Hom., Pind. 2) vom Weinstock gemacht od. genommen, Nic., Nonn.

ἀμπελοεργός, ὁ, ἡ, = ἀμπελουργός, Anth.

ἀμπελομιξία, ἡ (μίγνυμι) Vermischung, das Verwachsen mit Weinstöcken, Luc. v. h. 1, 9. [Diosc.

ἀμπελόπρασον, τὸ, in Weinbergen wachsender Lauch,

ἄμπελος, ἡ, 1) Weinstock, von Hom. an allgem. ἀμπέλου δρόσος, γάνος, ῥοή, Rebensaft, Pind., Aesch., Eur. ἀγρία od. λευκή, wilder Wein, Theophr. u. A. 2) Weingarten, Weinberg, Ael. u. Sp. 3) vinea, eine laubenförmige Belagerungsmaschine, Mathem. vet. p. 15.

ἀμπελουργεῖον, τὸ, Weinberg, v. l. für ἀμπελών, Aeschin. de falsa leg. §. 156. Suid. in ἀμπέλειος.

ἀμπελουργέω, den Weinberg bearbeiten, besond. die Reben beschneiden, Theophr., Plut., Luc.; dah. met. plündern, τὴν πόλιν, Aechin. Ctes. §. 166.

ἀμπελουργία, ἡ, Rebenzucht, Theophr., Luc.

ἀμπελουργική, ἡ, verst. τέχνη, Winzerkunst, Weingärtnerei, Plat. rep. 1. p. 393. D.

ἀμπελουργός, ὁ, ἡ (ἄμπελος, ΕΡΓΩ), Winzer; auch als adj., weinbauend, Ar., Plut.

ἀμπελοφάγος, 2 (φαγεῖν), die Reben zerfressend, d. i. benagend, Strab. 13, p. 613. [Diod., Strab.

ἀμπελόφυτος, 2, mit Wein bepflanzt, rebentragend,

ἀμπελοφύτωρ, ορος, ὁ, Rebenerzeuger, Beiname des Bacchus bei Leon. Tar. in Anth. pal. 6, 44.

ἀμπελών, ῶνος, ὁ, Weinberg, Diod., Plut.

ἀμπεπαλών, st. ἀναπεπαλών, part. aor. 2 mit epischer Reduplikation, von ἀναπάλλω, Hom.

ἀμπερές, διὰ δ' ἀμπερές, episch mit Tmesis st. διαμπερές, Hom. [Auch τὸ ἀμπέχονον, Theocr. 15, 21.

ἀμπεχόνη, ἡ, Umhang, Kleidung, Plat., Xen., Plut.

ἀμπέχω, (ἀμφί, ἔχω) f. ἀμφέξω, aor. ἤμπισχον, 1) umfangen, umschließen, Hom. u. a. Dicht. 2) umthun, umgeben (von Kleidern, die man Andern anlegt), τινά τι, Einem etwas, τινά τινι, Einen mit etw. bekleiden, Att. in Prosa u. Poesie. Med. ἀμπέχεσθαι, umthun, anlegen (an den eigenen Leib); umhaben, anhaben, bekleidet od. gekleidet sein. ἀ. τι, etw. anlegen od. anhaben, ἀ. τινι, sich mit od. in etwas kleiden, angethan sein mit etwas, Att. καλῶς ἀ., sich schön kleiden, schön gekleidet sein.

ἀμπήδησε, episch st. ἀνεπήδησε, von ἀναπηδάω, Il. 11, 379.

ἀμπίπλημι, poët. st. ἀναπίμπλημι, Pind.

ἀμπισχνέομαι u. ἀμπίσχω, = ἀμπέχομαι u. ἀμπέχω, Att.

ἀμπλακέω, als Präsensform angenommen für die Ableit. der zu d. praes. ἀμπλακίσκω gehörigen tempp., f. ἀμπλακήσω, aor. 2 ἤμπλακον, ich fehle, begehe einen Fehler, vergehe mich, Trag. 2) mit Genit., ich verfehle etwas, d. i. a) ich treffe, erlange nicht, Soph. ἀνορέας οὐκ ἀμπλακών, es nicht fehlen lassend an Bravour, Pind. b) ich komme um etwas, verliere etwas, Trag. Davon

ἀμπλάκημα, τὸ, Fehler, Vergehn, Trag., u. selten in Sp. Prosa b. Plut., Alciphr.

ἀμπλακητός, 2, sündhaft, verbrecherisch, Aesch. Ag. 336.

ἀμπλακία, ἡ, Verirrung, Versündigung, Vergehn, Pind., Aesch., Ap. Rh.

ἀμπλάκιον, τὸ, = ἀμπλάκημα, Pind.

ἀμπλακίσκω, s. unter ἀμπλακέω.

ἀμπνείω, episch st. ἀναπνέω, Ap. Rh.

ἄμπνευμα, τὸ, poët. st. ἀνάπνευμα, Erholungsplatz, Ruheplatz, Pind. Nem. 1, 1.

ἀμπνεῦσαι, episch st. ἀναπνεῦσαι, inf. aor. 1. act. zu ἀναπνέω, Hom. u. Epic. [Trag.

ἀμπνοά, ἡ, dor., ἀμπνοή, poët. st. ἀναπνοή, Pind.,

ἄμπνυε, athme auf, erhole dich, episch imper. aor. act. zu ἀναπνέω, Il. 22, 222.

ἀμπνύνθη u. ἄμπνυτο, episch 3 sing. aor. 1. pass. u. aor. 2 med. zu ἀναπνέω, er athmete wieder auf, kam wieder zu sich, Hom.

ἀμπόλιν, ἀμπόνον, od. ἀμ πόλιν, ἀμ πόνον, episch st. ἀνὰ πόλιν, ἀνὰ πόνον, Hom., Ap. Rh.

ἀμπρεύω, fortziehen, schleppen, Callim. fr. 234., met. βίον, Lyc. 635.

ἀμπτάμενος, ἀαμπτάς, poët. st. ἀναπτ..., part. aor. von ἀνίπταμαι, ἀναπέτομαι, Trag.

ἀμπτυχή, ἡ, poët. st. ἀναπτυχή, Eur.

ἀμπυκάζω u. ἀμπυκίζω, die Stirnhaare mit einem ἄμπυξ zusammenbinden; von Pferden: aufzäumen; sonst: kränzen, Phalaec. ep. 2. in Anth. pal. 13, 6. [Sept., 446.

ἀμπυκτήρ, ῆρος, ὁ, = ἄμπυξ, Pferdezaum, Aesch.

ἀμπυκτήριος, 3, zum ἄμπυξ gehörig, ὁρμᾶσθαι κατ' ἀ—α φάλαρα, mit verhängtem Zügel ansprengen, Soph. O. C. 1069.

ἄμπυξ, υκος, ὁ auch ἡ (ἀμπέχω), das Band zum Zusammenhalten des Stirnhaars der Frauen, Hom., Trag. 2) die Stirnriemen der Pferde, wodurch das Gebiß im Maule gehalten und gelenkt wird, Zaum, Sch. Aesch. Sept. 467. 3) alles Zugerundete: Rad, Soph. Phil. 678.

ἄμπωσις, εως, ἡ, st. ἀνάπωσις, Maxim. Tyr., Eust., gewöhnl. ἄμπωτις, εως u. ιδος, ἡ (ἀναπίνω), die Ebbe, Hdt., Arist., Theophr. u. Sp. 2) das Fluten, Aus- u. Zurücktreten des Meers, Hdn. 3, 14, 11., u. das Versiegen eines Stroms, Callim. h. in Del. 130. 3) das Zurücktreten der Säfte in die inneren Theile des Körpers, Hipp.

ἀμπωτίζω, ebben, zurückströmen (vom Meere), Philo.

ἀμυγδαλέα, Diosc. 1, 177, gewöhnl. zsgz. ἀμυγδαλῆ, ἡ, der Mandelbaum, Theophr. u. A. [hörig, Ath.

ἀμυγδάλεος, 3, zur Mandel od. zum Mandelbaum ge-

ἀμυγδάλη, ἡ, Mandel, Frucht des Mandelbaums, Ar. u. a. Komiker, Hipp., Theophr. u. A.

ἀμυγδάλινος, 3, von, aus Mandeln, χρῖσμα od. ἔλαιον ἀμ, Mandelöl, Xen. An. 4, 4, 13, Theophr.

ἀμυγδάλιον, τὸ, = ἀμυγδάλη, Hipp.

ἀμυγδαλίς, ίδος, ἡ, = ἀμυγδάλη, Philoxen. b. Ath. 14. p. 643. C., Plut.

ἀμυγδαλῖτης, ου, ὁ, = d. folg., Plin.

ἀμυγδαλοειδής, zsgz. ἀμυγδαλώδης, 2 (εἶδος), mandelartig, mandelförmig, Diosc. [Nic.

ἀμυγδαλόεις, εσσα, εν, poët. = ἀμυγδαλοειδής,

ἀμυγδαλοκατάκτης, ου, ὁ (κατάγνυμι), Mandelknacker, Ath. 2. p. 53. B.

ἀμύγδαλον, τὸ, = ἀμυγδάλη, Theophr., Diosc., Ath.

ἀμύγδαλος, ἡ, = ἀμυγδάλη, Luc.

ἄμυγμα, τὸ (ἀμύσσω), das Zerkratzte, Schmarre, Schramme, Eur. 2) s. v. a. ἀμυγμός. ἄ. χαίτας, Soph. Aj. 633.

ἀμυγμός, ὁ, das Zerkratzen, Zerfleischen, Aesch. Ch. 23.

ἄμυδις, adv. (ἅμα), zugleich (von der Zeit), Od. 12, 415. Ap. Rh. u. Sp. Öfter vom Orte: zusammen, gesammt, haufenweis, ἄ. κικλήσκετο, er rief zusammen, Il. 10, 300. 20, 114. ὀστέα πάντ' ἄ., alle Knochen insgesammt, Il. 12, 385. Bei sp. Epikern auch mit d. Dat. Ein äolisches Wort: dah. d. spir. lenis, den die besten Gr. gegen das ἅμυδις Schlechterer vertheidigten.

ἀμυδρήεις, εσσα, εν, = ἀμυδρός, Nic.

ἀμυδρός, 3, adv. -δρῶς, dunkel, matt, schwach; kaum sichtbar od. erkennbar, ἀμ. γράμματα, unleserliche Schrift, Thuc., Dem., Plut. ἀμ. ὄψις, Nebelbild, Plat. epin. p. 985. ἀμ. ἐλπίς, schwache Hoffnung, Plut. verwandt mit ἀμαυρός.

ἀμυδρότης, ητος, ἡ, Unklarheit, mattes Wesen im Ansehn und in der Aeußerung, Galen., Sp.

ἀμυδρόω, verdunkeln, schwächen, Philo.—Pass. ἀ—δροῦσθαι, schwach, matt werden, Dion. Areop.

ἀμύδρωσις, εως, ἡ, = ἀμαύρωσις, Galen.

ἀμύελος, 2, marklos, Theophil. Protosp. de corp. 1, 8, 11.

ἀμύζω, (μύζω u. α copulat.), mit geschlossenen Lippen saugen, Xen. An. 4, 5, 27.

ἀμύητος, 2 (μυέω), nicht eingeweiht, profan, Plat., Lys., Plut., Luc. ἀμ. τινος, nicht eingeweiht in etwas. 2) (μύω) was sich nicht schließt od. schließen kann, Plat. Gorg. p. 493. A.

ἀμύθητος, 2 (μυθέομαι), unaussprechlich, unsäglich viel od. groß, Dem., Diod., Plut., Sp. Adv. ἀμυθήτως, Epiph. 1, p. 1092.

ἄμυθος, 2 (μῦθος), ohne Mythen od. Fabeln, Plut., Luc.

ἀμύκητος, 2 (μυκάω), ohne Geblök od. Gebrüll (von Ställen, worin keine Rinder stehen), Antip. Sidon. in Anth. Pal. 9, 150.

ἀμύκλαι od. ἀμυκλαΐδες, αἱ, eine Art von Schuhen der Vornehmern, nach der lakonischen Stadt Amyklä benannt, Theocr., Poll. [Theocr. 12, 13.

ἀμυκλαΐζω, ich spreche im Dialekt von Amyklä,

ἀμύκτηρ, ηρος, ὁ, ohne Nase, Strab. 15, p. 711.

ἀμυκτικός, 3, adv. -κῶς (ἀμύσσω), zum Ritzen, Kratzen, Schröpfen dienlich, Plut. ἀμ. φάρμακα, aufregende, prickelnden Reiz verursachende Arzneien, Aurel. chron. 3, 6.

ἄμυλον, τὸ (verst. ἄλευρον), das feinste Mehl, das nicht durch Mahlen, sondern durch Aufweichen der Fruchtkörner gewonnen ward, Diosc. 2, 123., Plin. h. n. 7, 18.

ἄμυλος, 2 (μύλη), ohne Mühle, nicht gemahlen, ἡ od. ὁ ἄμυλος, (μάζα, ἄρτος, πλακοῦς), ein Kuchen von feinem Mehl, Ar. fr., Theocr. u. A.

ἀμύμων, ονος, 2 (μῶμος, nach äol. Umbildung, wie χελύνη für χελώνη), untadelig, homer. Beiw. aller durch Geburt, Rang, Thaten od. Schönheit ausgezeichneten Männer u. Frauen, doch ohne sittliche Beziehung, so daß Od. 1, 29 auch Aegisthos ἀμ. heißt. Auch ἀ. οἶκος, μῆτις, ὀρχηθμός, Hom., Hes., Pind., aber kein att. Dichter u. kein Prosaist.

ἄμυνα, ης, ἡ, Abwehr, Vertheidigung, Hülfe, Rache, Sp. von Philo u. Plut. an. Vergl. Lobeck z. Phryn. p. 23.

ἀμυνάθω, poët. verlängert st. ἀμύνω, Dram.

ἀμυνητί, adv., vertheidigungsweise, Apollon. de adv. in Bekk. An. p. 571.

ἀμυνίας, ου, ὁ, zur Abwehr geneigt. Ein komisches Wort bei Ar. equ. 526, ἀλλ' ὁ θυμὸς εὐθὺς ἦν ἀμυνίας, nein, der Muth war stracks ein tüchtiger Schlagezu, nach Voß. [abwehren, helfen, Xen., Soph., Ar.

ἀμυντέον, ἀμυντέα, adj. verb. zu ἀμύνω, man muß

ἀμυντήρ, ῆρος, ὁ, = ἀμύντωρ. 2) ἀ—τῆρες, die nach vorn gekehrten Zacken am Hirschgeweih, Arist. h. a. 9, 5.

ἀμυντήριος, 2, u. ἀμυντικός, 3, zur Abwehr, zum Schutz geeignet, ἀμυντήριον, Schutzwaffe, Schutzwehr, Bollwerk, Schutzmittel, prophylaktisches Mittel, τινὸς, gegen etwas, Plat., Polyb., Diod. u. Sp.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, Helfer, Beistand, Hom., Eur., Anth.

ἀμύνω, f. ὑνῶ (μύνη), abwehren, abwenden, τί τινος, od. τί τινι, etwas von Einem od. für Einen abwehren; τινά τινος, Einen von Etwas abhalten, zurücktreiben. ἀμύνειν τινὶ, für Einen kämpfen, ihn vertheidigen, ihm helfen, beistehn, dafür selten auch ἀμύνειν τινὸς, Il. 13, 109. ἀμ. τῷ νόμῳ, das Gesetz aufrecht erhalten. ἀμ. ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος, Hellas vertheidigen. ἀμυνέμεναι περὶ Πατρόκλοιο, Vergeltung üben für den Patr., Il. 17, 182. ἀμ. τι, etwas abwenden, fern halten. ἀμ. χειμῶνα, Schutz gegen die Witterung gewähren, Hom., Pind., Trag., Att. von Thuc. an. — Med. ἀμύνεσθαι, von sich abwehren od. abwenden, sich vertheidigen; Vergeltung üben, sich rächen, Hom., Hdt. u. Att. ἀμ. τι, etwas von sich abwehren, sich gegen etwas schützen. ἀμ. τινα, sich gegen Einen vertheidigen; Einem vergelten, sich an Einem rächen. τοῖς ὁμοίοις ἀμ. τινα, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten. ἀμ. τινος, sich zur Wehr setzen wegen etwas, etwas vertheidigen, für etwas fechten, Hom., gewöhnl. ἀμ. περί τινος, ὑπέρ τινος, Att. Aber ἀμ. τινος od. ὑπέρ τινος, auch: Vergeltung üben für etwas, Thuc.

ἄμυξις, εως, ἡ (ἀμύσσω), das Ritzen, Kratzen, Orph. Arg. 24., Achill. Tat. 2) das Schröpfen, sp. Ärzte.

ἄμυος, 2 (μῦς), ohne Muskeln, mit unsichtbaren Muskeln, Hipp.

ἀμύριστος, 2 (μυρίζω), nicht parfümirt, nicht nach Salben duftend, Heracl. b. Plut.

ἄμυρος, 2 (μύρον) ohne Salben, Or. Sib.

ἀμύσσω, att. ἀμύττω, f. ύξω, ritzen, kratzen, zerkratzen, verwunden, zerfleischen, Hom., Hdt., Theocr., Anth., Plut., Luc. 2) met. nagen, kränken, bekümmern, Il. 1, 243., Aesch.

ἀμυσταγώγητος, 2 (μυσταγωγέω), nicht in Mysterien eingeweiht, Cyrill. in Jes. 60. p. 848.

ἀμυστί, adv. (μύω), ohne die Lippen zu schließen, ohne abzusetzen, in vollen Zügen, Anacr., Luc., Ael. [Plut.

ἀμυστίζω, in vollen Zügen trinken, zechen, Eur. Cycl.,

ἄμυστις, ιδος od. ιος, ἡ, ein starker Zug beim Trinken, Eur.; unmäßiges Trinken, Zechen, πυκνὴ ἄ, Rhes. 2) ein großer Pokal, nach Art der Thraker, Ar. Ach. 1145.

ἄμυστος, 2, = ἀμύητος, Dionys. Areop.

ἀμυχή, ἡ (ἀμύσσω), Riß, Schund, Schramme, Hipp., Dem., Plut., Luc. 2) = ἄμυξις, Plut. Sol. 21.

ἀμυχιαῖος, 3, eigentlich geritzt; tropisch oberflächlich, leichthin, vergänglich, Plat. Ax. [Theocr. 24, 124.

ἀμυχμός, ὁ, = ἄμυξις. ἀ. ξιφέων, Schwertwunde,

ἀμυχώδης, 2, voll von Rissen, rissig, Hipp., Theophr.

ἀμφ..., poët. st. ἀναφ...

ἀμφαγαπάζω u. ἀμφαγαπάω, mit Liebe umfassen, freundlich bewirthen, Hom., Hes. u. a. Epic. Auch im Med., h. hom. in Cer. 290, 436.

ἀμφαγείρω, darum versammeln. Nur im aor. med. ἀμφαγέροντό μιν, sie waren um sie versammelt, Il. 18, 37., Ap. Rh. Davon bildeten spät. Dicht. wieder praes. ἀμφαγέρομαι, wie Theocr. 17, 94., Opp.

ἀμφαγνοέω, als Stammform angenommen zu ἠμφηγνόουν, welches in Xen. Anab. 2, 5, 33. als wechselnde Lesart von ἠμφιγνόουν steht. Wahrscheinlich ist ἠμφεγνόουν von ἀμφιγνοέω zu lesen. Vgl. Buttm. ausführl. Sprachl. I. p. 345 Note.

ἀμφαδήν, ἀμφαδόν, ἀμφαδά, ἀμφαδίην u. ἀμφανδόν, poët. st. ἀναφανδόν u. s. w. (von ἀναφαίνομαι), adv., sichtbar, offenbar, deutlich, Hom. u. Ep. [offenbar, Hom. u. Ep.

ἀμφάδιος, 3, poët. st. ἀναφάδιος, sichtbar, deutlich,

ἀμφαίνω, poët. st. ἀναφαίνω, Pind., Trag.

ἀμφᾱΐσσομαι, Pass., von allen Seiten her od. nach allen Seiten hin rennen, fliegen, Il.

ἀμφάκανθος, 2 (ἄκανθα), ringsum stachlig. ἀ—θον (nach Reiske für das sinnlose ἀμφ' ἄκανθαν der MSS.) δέμας des Igels, Ion b. Plut. mor. p. 971.

ἀμφαλάλημαι, rings umherirren, Opp.

ἀμφαλλάξ, adv., das verstärkte ἀλλάξ, wechselseitig, Hes. b. Ath. 3. p. 116., Strat. in Anth. Pal. 12, 238.

ἀμφαλλάσσω, gänzlich umändern, Opp.

Ἀμφαμιῶται, ῶν, οἱ, auf Kreta zu Sklaven gemachte Einwohner, Ath. 6. p. 263., Eust. p. 1024. u. 1090. Bei Strab. 15. p. 701., viell. verschrieben, Ἀφαμ. [Pind.

ἀμφανδόν, adv., was ἀμφαδόν, s. in ἀμφαδήν,

ἀμφανέειν, poët. f. ἀναφανεῖν, inf. fut. 2 act. von ἀναφαίνω, h. Hom. in Merc. 16.

ἀμφαξονέω (ἄξων), wackeln, hin u. her wanken; eig. von Achsen gesagt, die sich auf beide Seiten drehen, Paus., Eust. [Hom. u. a. Epic.

ἀμφαραβέω u. ἀμφαραβίζω, ringsumher rasseln,

ἀμφαρίστερος, 2, beiderseits links, ambilaevus. ganz linkisch, Gegens. von ἀμφιδέξιος, Ar. b. Galen., Bekk. An. p. 3.

ἀμφασίη, ἡ, poët. st. ἀφασία, Hom. u. a. Epic.

ἄμφαυξις, εως, ἡ (αὐξάνω), Umwuchs, hieß nach Theophr. h. pl. 3, 7, 1. u. 9, 8. der Stumpf od. Stock einer abgehauenen Fichte. Vgl. ἀμφιφύα.

ἀμφαϋτέω, rings ertönen, Il. 12, 160.

ἀμφαφάω u. ἀμφαφάομαι, ringsum befühlen, betasten, handhaben, behandeln, Hom., Epic., Epigr.

ἀμφελελίζομαι, Pass., sich überschlagen, Orph. de terr. mot. 6., Qu. Sm. 11, 465.

ἀμφελικτός, 2, in einen Kreis gewunden, Eur. Herc. f. 399. Von

ἀμφελίσσω, att. -ίττω, f. ίξω, umwickeln, umwinden, Eur. ἀ—λίξασθαι γνάθους τέκνοις, Pind. N. 1, 262.

ἀμφέλκω, f. ξω, λίμνη ἀμφέλκεται εὐρέα κόλπον, der See zieht sich in einem weiten Busen herum, Dion. Per. 268.

ἀμφελυτρόω, rings einwickeln, Lyc. 75. [Lyc. 845.

ἀμφελύτρωσις, εως, ἡ, das Einwickeln, Umhüllen,

ἀμφενέπω, rings benennen, Nic. th. 627.

ἀμφέπω, = ἀμφιέπω. [504.

ἀμφερείδω, rings aufdrücken, ζυγὸν δούλειον, Lyc.

ἀμφερέφω, rings bedecken, Antip. Sid. in Huschke Anal. p. 236.

ἀμφερυθαίνω, ringsum röthen, Qu. Sm.

ἀμφέρχομαι, rings umgeben. ἀμφήλυθέ με ἀϋτή, mich umdrang Geschrei, Od. 6, 122. ἀ. με κνίσσης ἀϋτμή, ib. 12, 369.

ἀμφέρω, poët. st. ἀναφέρω, Aesch., Eur.

ἀμφεύγω, poët. st. ἀναφεύγω, Eur.

ἀμφέχανε, aor. 2 von ἀμφιχάσκω, Hom.

ἀμφεχύθη u. ἀμφέχυτο, Aoristformen mit intransitiver Bedeut. zu ἀμφιχέω, Hom.

ἀμφέχω, = ἀμπέχω, Qu. Sm.

ἀμφηγερέθομαι, sich darum versammeln, Hom. Eine verstärkte Form st. ἀμφαγείρομαι.

ἀμφήκης, 2 (ἀκή), auf beiden Seiten scharf, zweischneidig, δόρυ, φάσγανον, ξίφος, Hom. ἔγχος, Soph. πυρὸς ἀ. βόστρυχος, Aesch. met. zweideutig, von einem Orakel, Luc. Jup. trag. 43.

ἀμφημερινός, 3, u. ἀμφήμερος, 2, täglich. τὸ ἀμφήμερον, das tägliche d. i. kalte Fieber, Soph. fr., sonst ἀμφημερινὸς πυρετός, Hipp., Plat. u. A.

ἀμφηρεφής, 2 (ἐρέφω), auf beiden Seiten od. um und um bedeckt, verschlossen, Beiw. des Köchers, Il. 1, 45.

ἀμφήρης, 2 (ἐρέσσω), beiderseits mit Rudern versehen, ἀ. ναῦς, Hesych. 2) (ἄρω) auf beiden Seiten eingefugt, δόρυ, das Steuerruder, Eur. Cycl. 15. ἀμφήρη ξύλα, das rings zusammengefügte Holz des Scheiterhaufens, Eur. H. f. ἀ—ρες στόμα, Mund mit zwei Zahnreihen, Et. M.

ἀμφηρικός, 3, ἀ—κὸν ἀκάτιον heißt Thuc. 4, 67. ein Fahrzeug mit Rudern auf beiden Seiten, od. worauf jeder Ruderer auf beiden Seiten rudert.

ἀμφήριστος, 2 (ἐρίζω), unentschieden, Il. 23, 382. u. sp. Dicht. ἐλπίδες ἀ—στοι, zweifelhafte Hoffnungen, Polyb. 5, 85.

ἀμφί, I) als adv. in der ältern Sprache: rings, auf allen Seiten, Hom. u. a. Epic. ἀμφὶ περὶ στήθεσσι, Od. 11, 609., auf beiden Seiten, Hes. sc. 172. II) als praep. mit drei Kas., 1) mit Genit. a) um, umherum. τοῖσι ἀ. ταύτης οἰκέουσι τῆς πόλιος, Hdt. 8, 104. b) um, über, wegen. μάχεσθαι ἀ. πίδακος, um einen Quell kämpfen, Il. 16, 825. c) in Ansehung, von, über. ἀείδειν ἀ. Ἄρεος φιλότητος, von Ares' Liebe singen, Od. 8, 267. So auch φάναι, λέγειν ἀμφί τινος, Pind., Eur. δίκη ἀμφὶ τοῦ πατρός, Xen. Cyr. 3, 1, 8. 2) mit Dat. a) um; an, bei, neben. ἀ. ὤμοισι, στήθεσσι, κεφαλῇ, Il. ἀ. σώματι, Aesch. ἀ. βραχίονι, Eur. ἀ. ἐμοί, neben mir, Il. 9, 470. Od. 11, 423. βουκόλος ἀ. βουσὶ τραφείς, Eur. Oft auch neben Verben, die eine Bewegung od. Thätigkeit bezeichnen, wie ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι, an's Feuer stellen, Il. 18, 344. κρέα ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν, sie steckten das Fleisch an die Bratspieße, oft b. Hom. ἀμφί οἱ θάνατος χύτο (über ihn ergoß sich der Tod), ihn umfing der Tod, Il. 13, 544. τύμβον χεῦαι ἀμφί τινι, τιθέναι κόνιν ἀμφί τινι, einen Grabhügel über den Gebeinen errichten, Od. 24, 80., Eur. Phoen. 1658. ἀμφὶ γούνασι πίπτειν, die Knie umfassen, Eur. Alc. 950. ἀμφ' ἑνὶ δούρατι βαῖνε, setzte sich (um einen Balken herum) auf einen Balken, Od. 5, 351. ἀμφὶ κλάδοις ἕζεσθαι, auf Zweigen sitzen, Eur. Phoen. 1517. μάχεσθαι, μάρνασθαι, μογεῖν ἀμφί τινι, zur Seite Jem. kämpfen, für Einen kämpfen, um Eines willen kämpfen, Hom. ἀμφ' ἀέθλοις, ἀμφὶ πάλᾳ, bei Wettkämpfen, beim Ringen, Pind. ἁλίῳ ἀμφ' ἑνί, an od. in einem Tage, Pind. — b) vom geistigen Verweilen bei, von der Beschäftigung mit etwas: über, von, z. B. εἰπεῖν, μυθεῖσθαι ἀμφί τινι, von Einem sprechen, erzählen, Hom. βουλὴ ἀμφ' ἐμοί, Rathschlag in Betreff meiner, Od. 14, 338. — c) zu Angabe der Veranlassung: um, um - willen, wegen; aus. νεῖκος ἀμφί τινι, Streit um etwas, Il. 11, 672. u. das. Spitzn. χολοῦσθαι, μεγαίρειν ἀμφί τινι, Il. 23, 88. 7, 408. φοβεῖσθαι, δεδιέναι, δειμαίνειν ἀμφί τινι, Hdt., Aesch., Soph. ἀμφὶ θυμῷ, ἀμφὶ φόβῳ, aus Zorn, aus Furcht, Soph., Eur. — d) zu Angabe des Mittels: vermittelst, durch, ἀμφ' ἀρετᾷ δέχεσθαι, durch Tugend erlangen, Pind. — 3) mit Accus. a) in räumlicher Beziehung zu Angabe der Ausdehnung: um, an und in einem Gegenstand hin. χλαῖναν, φᾶρος βαλεῖν ἀμφί τινα, einen Mantel, ein Kleid Einem umthun, anlegen, Hom. ἀμφὶ ῥέεθρα, ἀμφ' ἅλα, am Strome, am Meere hin, Hom. ἀμφὶ περὶ κρήνην, rings um den Quell, Il. 2, 305., 23, 191. ἀ. ἄστυ, in der Stadt umher, Il. 11, 706., ebenso ἀ. κᾶπον, ἀ. παστάδα, im Garten, in der Halle, Pind., Soph., während sonst ἀμφί neben räumlichen Gegenständen an, bei bedeutet. — Sehr häufig ist ἀμφί neben Personalbenennungen, also οἱ ἀμφί τινα, die Umgebung, das Gefolge, die Truppen, die Anhänger, die Freunde, die Familie Jemandes, von Hom. an allgem. Diese Wendung gebrauchen spät. Schriftsteller, namentlich Plut. u. Luc., oft, wo von einer Person allein rücksichtlich ihrer äußern Situation die Rede ist. τὰ ἀμφί τι, das eine Sache Angehende, Betreffende, dazu Gehörige, Att. von Xen. an, z. B. τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν, die Einrichtungen, Geschäfte des häuslichen Lebens. τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, Kriegserscheinungen, kriegerische Unternehmungen, überh. der Krieg. ἔχειν, εἶναι, διατρίβειν ἀμφί τι, mit etwas beschäftigt sein, sich mit etwas abgeben, Att. von Xen. an. λέγειν ἀμφί τι, von etwas sprechen, Aesch. Suppl. 249. θυμὸν εὐφραίνειν ἀμφί τινα, sich an Einem erfreuen, Pind. — b) in Beziehung auf Zeit u. Zustände: aa) zu Angabe der Ausdehnung durch eine Zeitdauer hin: während, in, z. B. ὁ ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνος, die Zeit während des Winters, Xen. Cyr. 8, 6, 22. Dieser Gebrauch ist selten u. nur aus Pind. mit mehrern Beispielen zu belegen, wie λοιπὸν ἀμφὶ βίοτον, im ferneren Leben, Ol. 1, 157. ἀμφὶ πανάγυριν, beim Feste, Ol. 9, 145. bb) gewöhnl. zu Angabe einer ungefähren Zeitbestimmung: um die Zeit, gegen, z. B. ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, um Mittag, gegen Mittag u. dgl. oft b. Att. Ebenso auch bei ungefähren Zahlbestimmungen, z. B. ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους, gegen dreihundert, etwa dreihundert, Xen. εἶναι od. γίγνεσθαι ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ τριάκοντα ἔτη, etwa 35 Jahre alt sein, Att.

ἀμφιάζω (ἀμφί), umthun, bekleiden, τινά τινι, Sp.

ἀμφίαλος, 2 (ἅλς), vom Meere umgeben, ein Beiw. der Inseln, Hom. u. sp. Epic., Soph. 2) an zwei Meeren gelegen, wie Korinth, Xen. Hell. 4, 2, 13.

ἀμφιάνακτες, ων, οἱ, wurden die Dithyrambendichter genannt, weil ihre Gesänge gewöhnlich mit den Worten ἀμφί u. ἄναξ begannen, wie z. B. ἀμφί μοι αὖθις ἄνακτα, od. ἀμφί μοι αὖτε, Φοῖβε ἄναξ. Daher das Verbum ἀμφιανακτίζειν, ein dithyrambisches Lied zu Ehren eines Gottes, bes. des Apoll od. Bakchos, anstimmen, Sch. Ar. nub. 591.

ἀμφίασις, εως, ἡ (ἀμφιάζω), das Umthun, Anziehen. 2) Anzug, Kleid, LXX., K. S.

ἀμφίασμα, τό, Umwurf, Mantel, Luc. cyn. 17.

ἀμφιασμός, ὁ, = ἀμφίασις, Sp.

ἀμφιάχω, umrauschen, umtosen; nach allen Seiten hin schreien, Hom. Il. 2, 316. ἀμφιαχυῖα, irreg. part. perf.

ἀμφιβαίνω, f. -βήσομαι, umschreiten, von Thieren, die ihre Jungen vertheidigen, indem sie über ihnen und um sie stehen; dah. überh. beschützen, vertheidigen, von Schutzgöttern, Hom., Trag. 2) umgeben, umschließen, umfangen, νεφέλη σκοπελὸν ἀμφιβέβηκε, Od. 12, 74.; met. σὲ πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν, Hom. ἀμφιβᾶσα φλὸξ οἴνου, Eur. Alc. 732. 3) ἵππον ἀμφιβεβηκέναι, auf einem Rosse reiten, Callim. h. Del. 113.

ἀμφιβαλεῦμαι, ion. ft. ἀμφιβαλοῦμαι, fut. med. von ἀμφιβάλλω, Hom.

ἀμφιβάλλω, umwerfen, umthun, anlegen, ῥάκος τινι, Od. 14, 342. Med. sich ankleiden, rüsten, waffnen, Hom., Eur. Überh. etwas annehmen, bekommen, haben, ἀμφιβάλλεσθαι λευκὴν τρίχα, weißes Haar haben, Soph. Ant. 1010. 2) umfassen, umarmen, ἀ. χεῖράς τινι, Hom. γούνασί τινος, Od. 7, 142.; packen, Od. 4, 454 f.; umzingeln, umgarnen, φῦλον ὀρνίθων, Soph. Ant. 325. 3) hin und her werfen, d. i. anstehen, zweifeln, Ael. h. a. 6, 10. 4) intrans., umschlagen, anders ausfallen, Alciphr. ἀ. εἴς τι, sich wo hineinbegeben, Eur. Cycl. 55.

ἀμφίβασις, ἡ (ἀμφιβαίνω), das Umstehen, Umringen, bes. zur Beschützung, Il. 5, 623. Vgl. ἀμφιβαίνω.

ἀμφιβατήρ, ῆρος, ὁ, Vertheidiger, Beschützer, Beiw. der Engel, Synes. 324.

ἀμφίβιος, 2, doppellebig, im Wasser u. auf dem Lande lebend, Amphibie, Democr., Plat. Ax. p. 368., Theophr., Plut. [Kleidung, Eur. 2) Umgebung, Eur.

ἀμφίβλημα, τό (ἀμφιβάλλω), Umwurf, Anzug,

ἀμφιβληστρεύω, mit Netzen fischen, LXX. Davon

ἀμφιβληστρευτική, ἡ (τέχνη), Netzfischerei, Poll.

ἀμφιβληστρικός, 3, u. ἀμφιβληστροειδής, 2, netzförmig, netzartig. ἀ—κὸν (netzartig umstrickend) ὄργανον λόγων, Plat. Soph. p. 235. B. ἀ—δής, Rufus p. 37., Aët. p. 128.

ἀμφίβληστρον, τό (ἀμφιβάλλω), 1) Kleid, Aesch., Soph. ἀ—στρα τοίχων, umschließende Wände, Eur. Iph. T. 96. (Adjektivisch ἀ—στρα ῥάκη, Eur. Hel.) 2) Fessel, Aesch. Pr. 81. 3) das Zugnetz der Fischer, Hes. scut. H. 215., Hdt., Callim., Plut.

ἀμφιβόητος, 2 (βοάω), weit u. breit berühmt, Anth. 2) umlärmt, umrauscht, Mus. 187.

ἀμφιβολεύς, έως, ὁ (ἀμφιβάλλω), Netzfischer, Poll.

ἀμφιβολή, ἡ, Fischernetz, Opp.

ἀμφιβολία, ἡ (ἀμφίβολος), allseitiger Angriff. ἀ—λίῃ ἔχεσθαι, Hdt. 5, 74. 2) Zweideutigkeit, Doppelsinn, Zweifel, Plut., Luc. u. Sp.

ἀμφίβολος, 2, adv. -βόλως (ἀμφιβάλλω), 1) umgethan. ἀμφίβολον, Umwurf, Gewand, Eur. 2) von beiden od. von allen Seiten beschossen, Aesch. ἀ. εἶναι, zwischen zwei Feuern stehen, Thuc. 3) zweideutig, ungewiß, zweifelhaft, Xen., Plat. u. A. [302.

ἀμφιβόσκομαι, rings weiden od. benagen, Luc. trag.

ἀμφίβουλος, 3 (βουλή), unschlüssig, zweifelhaft, Aesch. Eum. 703.

ἀμφίβραχυς, 3, auf beiden Seiten od. Enden kurz. ὁ ἀμφίβρ., das Versglied ⏑–⏑, Gr.

ἀμφίβροτος, 2 u. 3 (βροτός), den ganzen Mann bedeckend, beschützend. ἀ. ἀσπίς, Hom. ἀμφιβρότη χθὼν nannte Empedokles den die Seele umschließenden Körper, Plut. conv. disput. 5, 8, 2.

ἀμφίβροχος, 2, (βρέχω), durchnäßt, betrunken, Anth.

ἀμφιγάννυμαι, was ἀμφιγηθέω, Qu. Sm. 1, 62.

ἀμφιγηθέω, sich sehr freuen, h. Hom. in Ap. 273.

ἀμφίγλωσσος, 2 (γλῶσσα), doppelzüngig; doppelsinnig. 2) beide Sprachen redend, bilinguis, Synes.

ἀμφιγνοέω (νοέω, äol. γνοέω), bedenklich, ungewiß, unschlüssig sein; nicht recht erkennen und wissen, Plat., Xen., Plut.

ἀμφιγόητος, 2 (γοάω), rings umstöhnt, Anth.

ἀμφιγυήεις, ὁ (γυιός), an beiden Füßen lahm. Hom.

ἀμφίγυος, 2 (γυῖον), eig. auf beiden Seiten mit Gliedern versehen. Hom. gebraucht es nur als Beiwort der Lanze, an beiden Enden mit Eisen beschlagen, od. mit beiden Händen zu werfen. ἀμφίγυοι, wackere Kämpfer od. Wettkämpfer, Soph. Tr. 504.

ἀμφιδαίω, ringsherum anstecken. 2) ringsherum brennen; met. ἀμφιδέδηε πόλεμος μάχη, Hom., Hes., Ap. Rh.

ἀμφιδάκνω, f. δήξομαι, umnagen, bildlich für behauen, Paul. Sil. in Anth. Pal. 4, 118. [Ph. 332.

ἀμφιδάκρυτος, 2, thränenreich. ἀ. πόθος, Eur.

ἀμφίδασυς, εια, υ, ringsum rauh von Haaren, od. mit Troddeln behangen, Beiw. der Ägis, Il. 15, 309.

ἀμφίδεα, τά, u. ἀμφιδέαι, αἱ (δέω), jedes umschließende Band; Binde; Ring, Spange am Arm od. um das Bein, Hdt. 2, 70., Hipp. bei Galen. u. (nach Clem. Alex. u. Harpocr.) bei Ar.; bei P. Sil. sind ἀ—δέαι die Beschläge am Bogen, bei Lys. nach Harp. die Kapseln an der Thürangel, um das Ausheben der Thür zu hindern.

ἀμφιδέμω, rings herum bauen, daneben bauen, Ios.

ἀμφιδέξιος, 2, adv. -δεξίως, eig. auf beiden Seiten od. mit beiden Händen rechts, also sehr geschickt, wie περιδέξιος, Hipp., Arist., Plut. ἀ. σίδηρος, zweischneidiges Schwert, Eur. Hipp. 780. ἀ. χρηστήριον, doppeldeutiges Orakel, Hdt. 5, 92. Bei Soph. auch emphatisch für ἀμφότερος, wie ἀ. πλευρόν, beide Seiten, O. C. 1112.

ἀμφιδέρκομαι, herumblicken, Simmias in Anth. Pal. 15, 22.

ἀμφιδέτης, ου, ὁ (δέω), Halsgurt des Rindes, Artemid. 2, 24. [eingefaßt, Anth.

ἀμφίδετος, 2, (δέω), auf beiden Seiten gebunden od.

ἀμφιδέω, f. δήσω, umbinden, Ap. Rh. 2, 64.

ἀμφιδηριάομαι, um etwas streiten, mit dem Dat. der Sache, Simon. fr., Anth., Lyc.

ἀμφιδήριτος, 2 (δηρίομαι), bestritten, nicht ausgemacht, zweifelhaft. ἀ. νίκη, μάχη, Thuc., Polyb.

ἀμφιδιαίνω, rings bewässern, Agath. in Anth. Pal. 9, 653. [od. ziehen, Il. 23, 562., Od. 8, 405.

ἀμφιδινέω, ringsherum legen, im Kreise herumführen

ἀμφιδοκεύω, ringsherum auflauern od. Hinterhalt legen, Orph., Bion, Heliod.

ἀμφίδομος, 2 (δέμω), umbaut, Opp. hal. 2, 351.

ἀμφιδονέω, umrauschen. δένδρεα ζέφυρος, Marian in Anth. Pal. 9, 668. 2) im Wirbel drehen, schwindelig machen, ἔρως φρένας ἀμφεδόνησε, Theocr. 13, 48.

ἀμφιδοξέω, ich bin zweifelhaft, unschlüssig, Arist., περί τινος, Polyb., Plut. λόγος ἀμφιδοξούμενος, ein Satz, über welchen die Meinungen getheilt sind, Plut. Thes. 23. Von

ἀμφίδοξος, 2 (δόξα), unschlüssig, zweifelhaft, Plut. 2) unentschieden, κίνδυνος, νίκη, Polyb., Plut. συλλαβή, syllaba anceps, Hephaest. p. 6. Gaisf. τὸ ἀ—ον, das Unsichere Theophr. de caus. pl. 1, 1.

ἀμφίδορος, 2 (δέρω), rings abgezogen, abgehäutet, Phalaec. in Anth. Pal. 6, 165.

ἀμφίδοχμος, 2 (δοχμή), die Hand füllend, was die Hand fassen kann, Xen. de re equ. 4.

ἀμφιδρόμια, ων, τὰ, ein Fest bei den Alten, wie unsere Kindtaufen, indem die bei der Geburt gegenwärtig Gewesenen sich feierlich reinigten, das Kind um den Heerd herumtrugen und ihm den Namen gaben, Plat., Ar., Ath.

ἀμφίδρομος, 2 (δραμεῖν), umgehbar, Xen. cyn. 6, 5. 2) umlaufend, kreisend, ἀμφίδρομοι τόποι, Strudelstellen, Pol., Strab. 3) umgebend, einschließend, Soph. Aj. 338.

ἀμφίδρυπτος, Anth. -δρυφής u. -φος, 2 (δρύπτω), ganz zerrissen, zerfleischt, Hom., orac. Hdt. 6, 77.

ἀμφίδυμος, 2 (δύομαι), von beiden Seiten zugänglich, λιμήν, ἀκταί, Od., Ap. Rh. 2) doppelt, = δίδυμος, Opp. [sich anlegen, ἀ. χροΐ, Soph. Tr. 605.

ἀμφιδύω, f. ῡσω, um=, anziehen. Med. ἀ—δύομαι,

ἀμφιέζω, = ἀμφιέννυμι, Plut. C. Gracch. 2.

ἀμφιελικτός, 2, herum getrieben, od. sich drehend, wie ein Rad, der Mond ꝛc., Arat., Dion. Per.

ἀμφιέλισσα, fem. (wozu als masc. ἀμφιέλιξ anzunehmen ist), bei Hom. nur als Beiw. der Schiffe: (nach beiden Seiten sich windend) d. i. schwankend, schaukelnd, bei sp. Epic. auch als Beiw. der Peitsche, eines Entschlusses u. einer Erzählung. Die Erklärung der Scholiasten: „auf beiden Seiten gerudert", findet weder in der Etymologie des Wortes von ἑλίσσω, noch in dessen Gebrauch einen Schutz.

ἀμφιέννυμι u. ἀμφιεννύω, f. ἀμφιέσω, att. ἀμφιῶ, aor. ἠμφίεσα, anziehen, anthun, anlegen, τινά τι, Einem ein Kleid. Pf. pass. ἠμφίεσμαι od. ἀμφιεῖμαι, anhaben, Hom., Att. —Med. ἀμφιέννυσθαι, sich ein Kleid anlegen, sich mit etwas umhüllen, Hom. u. a. Dicht.

ἀμφιέπω, auch ἀμφέπω, um etwas herum thätig od. beschäftigt sein. πῦρ ἀμφέπει τι, das Feuer umlodert etwas, Hom. ἀ. τινά, a) Einen warten, pflegen, behandeln, Hom., Pind. θεόν, eine Gottheit verehren, Pind. Ol. 6, 160. b) über Einen her sein, sich an Einen machen, Il. 11, 473. ἀμφιέποντα ποιεῖν τι, geschäftig etwas verrichten, Hom. ἀ. τι, mit etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, herrichten, verrichten, bes. auch beschirmen, behüten, Hom. u. a. Dicht.

ἀμφίεργος, 2, (ἔργον), von beiden Seiten bearbeitet; nach Theophr. de caus. pl. 3, 28. ein Land, das sowohl Sonnenschein, als Regen hat.

ἀμφιέρχομαι, = ἀμφέρχομαι.

ἀμφίεσμα, τὸ, Anzug, Kleidung, Plat., Themist.

ἀμφιεστρίς, ίδος, ἡ, Mantel, bes. Schlafmantel, Poll.

ἀμφιέτηρος, 2, u. ἀμφιετής, 2, (ἔτος), alljährlich, Orph., Callim.

ἀμφιζάνω, τινί, ich sitze od. hafte auf, um, an etwas. χίτωνι ἀμφίζανε τέφρη, Asche haftete rings am Kleide, Il. 18, 25.

ἀμφίζευκτος, 2 (ζεύγνυμι), an beiden Seiten zusammengejocht, durch eine Brücke verbunden, ἀ. ἀμφοτέρας αἴας πρῴν, Aesch. Pers. 128.

ἀμφιζέω, f. έσω, ringsum sieden od. sprudeln, Qu. Sm.

ἀμφίζωστος, 2 (ζώννυμι), umgürtet, Nonn. Dion. 32, 159. [Pind., Xen.

ἀμφιθάλασσος, od. -λαττος, 2, = ἀμφίαλος,

ἀμφιθαλής, 2 (θάλλω), eig. beiderseits blühend, d. h. in gutem Stande; vorzugsweise heißen so Kinder, deren beide Eltern noch leben, patrimi et matrimi, Il. 22, 496., Plat., Dem., Ar. u. A. 2) met. a) glücklich, mächtig, Beiw. d. Götter, Aesch. Ch. 360. b) überh. gehörig, allseitig gut, ἀ. ἀλήθεια, volle Wahrheit, Plat. Ax. p. 370. D. 3) in bösem Sinn, wie θάλλειν τινὶ auch gebraucht wird, ἀ. κακοῖς βίος, mit Leiden überhäuftes Leben, Aesch. Ag. 1029.

ἀμφιθάλλω, ringsum blühen od. grünen. Das perf. ἀμφιτέθηλα in der Btg. des praesens, Antip. Sidon., Rhian. u. A. in der Anth. [gen, Luc. tragop. 28.

ἀμφιθάλπω, von allen Seiten, d. h. sehr wärmen, pfle=

ἀμφιθέατρον, τὸ, Amphitheater, bes. zu Volksversammlungen u. Schauspielen benutzt, s. Hdn. Eig. neutrum von ἀμφιθέατρος, amphitheatralisch, D. Hal. ant. 4, 44.

ἀμφίθετος φιάλη, Il. 23, 270., nach Aristarch eine Schale, die auf beide Enden gestellt werden kann, vgl. ἀμφικύπελλος; nach Eust. gehenkelt, an beiden Seiten aufzuheben, um sie zu stellen, wie ἀμφιφορεύς. Vgl. Ath. 11. p. 501. [Kälber die Kühe, Od. 10, 413.

ἀμφιθέω, f. -θεύσομαι, herumlaufen, umkreisen, wie

ἀμφιθηγής, 2, u. -θηκτος, 2 (θήγω), auf beiden Seiten geschärft, zweischneidig, Anth., Soph. Ant. 1309.

ἀμφίθλασις, εως, ἡ, das Anpressen ringsum, Aret. p. 85. Von [Hipp.

ἀμφιθλάω, f. άσω, rings quetschen od. zermalmen,

ἀμφιθοάζω, umeilen, Man. 4, 84.

ἀμφιθορεῖν, inf. aor. 2 zu ἀμφιθρώσκω, umherspringen, Ap. Rh. 3, 1373. [Tr. 569.

ἀμφίθρεπτος, 2 (τρέφω), ringsum geronnen, Soph.

ἀμφίθρυπτος, 2 (θρύπτω), ringsum zerquetscht, zerbrochen. 2) rings zermalmend. ἀ—ν φάρμακον, Aret.

ἀμφίθυρος, 2 (θύρα), auf beiden Seiten eine Thür od. Öffnung habend, Soph., Theocr., Plut.

ἀμφικαλύπτω, f. ύψω, rings bedecken, umhüllen, umfangen, umschließen, in sich aufnehmen. δόμος ἀμφεκάλυψέ με, Od. 4, 618. 2) τί τινι, etwas womit bedecken, verhüllen, σάκος τινὶ, Il. 8, 331., ῥάκος κεφαλῇ, Od. 14, 349. νύκτα μάχῃ, Il. 5, 506. [zweiköpfig, Nic.

ἀμφικάρηνος, od. -καρής, 2 (κάρηνον, κάρη),

ἀμφίκαρπος, 2, ringsum Früchte habend, Theophr.

ἀμφικεάζω, f. άσω, auf beiden Seiten abspalten od. behauen, Od. 14, 12.

ἀμφίκειμαι, herumliegen, ἐπί τινι, um etwas, etwas umschlingen, umarmen, Soph. [Anth.

ἀμφικείρω, f. κερῶ, rings abscheeren, abschneiden,

ἀμφίκερα λαίφη, die Segel an der Segelstange, Qu. Sm.

ἀμφικέρως, ων (κέρας), zu beiden Seiten gehörnt, Man.

ἀμφικέφαλος, 2 (κεφαλή), zweiköpfig, Arist. ἀ. καθέδρα od. κλίνη, Lehnstuhl mit beiderseits hervorstehenden Backen u. gepolsterten Brüstungen zum Anlehnen des Kopfes, Synes., Nicet.

ἀμφικινύρομαι, ich winsele überall herum, Ap. Rh.

ἀμφικίων, ονος, 2, rings mit Säulen umgeben, Soph. Ant. 285.

ἀμφίκλαστος, 2 (κλάω), rings zerbrochen, Anth.

ἀμφίκλαυστος u. ἀμφίκλαυτος, 2 (κλαίω), überall beklagt, Opp. [θυμόν, Qu. Sm.

ἀμφικλάω, f. άσω, gänzlich brechen, entnerven, γυῖα,

ἀμφικλύζω, umspülen, Orph.

ἀμφίκλυστος, 2, umspült, ἀκτή, πέτρα, Soph.

ἀμφικνεφής, 2 (κνέφας), ringsherum dunkel, Synes.

ἀμφίκολλος, 2 (κολλάω), ringsum geleimt, κλίνη, Plat. com. b. Poll. 10, 34.

ἀμφικομέω, allseitig besorgen, warten, pflegen, Anth.

ἀμφίκομος, 2 (κόμη), rings od. dicht behaart, belaubt, Il. 17, 677., Anth.

ἀμφίκρᾱνος, 2, was ἀμφικάρηνος, Eur. H. F. 1274.

ἀμφικρέμαμαι, umschweben, Pind. [Anth.

ἀμφικρεμής, 2 (κρέμαμαι), rings herabhängend,

ἀμφίκρημνος, 2, auf beiden Seiten steil, Eur. Bacch.; trop. gefährlich, verfänglich, ἀπάτη, Luc., ἐρώτημα, Greg. Naz. [gebend, πῖλος, Anth.

ἀμφίκρηνος, 2, ion. = ἀμφίκρανος, den Kopf um=

ἀμφικτίονες, ων, οἱ (κτίζω, κτίω), die Umwohnenden, Gränznachbarn, = περικτίονες, Hdt. 8, 104., Pind. N. 6, 40.

ἀμφικτύονες, οἱ, die Amphiktyonen, Abgeordnete der griech. Staaten zu einer Art von Bundestag, der in Thermopylä gehalten wurde; der Amphiktyonenbund, att. Redn. u. Sp.

ἀμφικτυονεύω, ein Abgeordneter bei der Amphiktyonenversammlung sein, Inscr. [Strab.
ἀμφικτυονία, ἡ, der Amphiktyonenbund, Isocr., Dem.,
ἀμφικτυονικός, 3, amphiktyonisch. ἱερὰ ἀ—ά, Opfer u. Feste wegen der Amphiktyonenversammlung, Dem. δίκαι ἀ—αί, von ihr entschiedene Rechtshändel, Dem.
ἀμφικτυονίς, ίδος, ἡ, verst. πόλις, Stadt, Staat, zum Amphiktyonenbund gehörig, Aeschin.
ἀμφικυκάω, umrühren, Nic.
ἀμφικυλίω, f. ίσω, um etwas herumwälzen od. stürzen, φασγάνῳ τινά, Pind. N. 8, 23.
ἀμφικυνέω, abküssen, Qu. Sm.
ἀμφικύπελλον, eigentlich neutr. vom adj. ἀ—λος, verbunden mit δέπας bei Hom., ein Doppelbecher, der statt des Fußes auch eine Becherhöhlung hat, ähnlich unsern Römern, Il. 1, 584. u. A.
ἀμφίκυρτος, 2 u. 3, an beiden Seiten gekrümmt, bes. von der Sichelgestalt des Mondes, Plut., Luc.
ἀμφίλαλος, 2, überall herumschwatzend, Ar. Ran. 690.
ἀμφιλάφεια, ἡ, od. -φία, Umfang, Größe, Fülle, Reichthum, Cic. ad Qu. fr. 2, 6.
ἀμφιλαφής, 2, adv. -φῶς (λαμβάνω), umfassend, groß, weit ausgedehnt, stark. ἀ—φεῖς ἄμπελοι, umzweigende Reben, Luc. φοίνικες ἀμφιλαφέες, Hdt. 4, 172. ἀ. νῆσος, Ap. Rh. χορός, Callim. ἐλέφας, Hdt. δύναμις, Pind. βρονταί, Hdt. δόσις, Aesch. δεῖπνον ἀ—ές, Ael. ἀ. ὠφελεία, Plut.
ἀμφιλαχαίνω, umgraben, umhacken, Od. 24, 242.
ἀμφιλέγω, f. ξω, streiten, bestreiten, Xen.
ἀμφιλείπω, rings verlassen, Qu. Sm.
ἀμφίλεκτος, 2, adv. -λέκτως, bestritten, zweifelhaft, Aesch. 2) streitend, Eur.
ἀμφίλινος, 2, = λινόδετος, Soph. fr.
ἀμφιλογέω u. bes. med. = ἀμφιλέγω, Plut.
ἀμφιλογία, ἡ, Streit, Widerspruch, Zweifel, Hes. theog. 229., Plut. [von Soph. u. Thuc. an.
ἀμφίλογος, 2, adv. -λόγως, = ἀμφίλεκτος, Att.
ἀμφίλοξος, 2, überall schräg od. schief; zweideutig, ἀ—ξα μαντεύεσθαι, Luc.
ἀμφίλοφος, 2, den Nacken umgebend, ζυγὸν ἀ—ν, Soph. Ant. 351.
ἀμφιλύκη, ἡ, νύξ, Hom., Zwielicht, Morgendämmerung. Gleichbedeutend ἀμφ. allein, Ap. Rh. 2, 671.
ἀμφίμακρος, 2, auf beiden Seiten lang, ein Versfuß, -⏑-, Gramm.
ἀμφίμαλλος, 2, umhaart, wollig, zottig, Ael. v. h. 3, 40.
ἀμφιμάρπτω, od. -πτέω, rings erfassen, Ap. Rh., Opp., Qu. Sm., Anth.
ἀμφιμάομαι, wovon nur die Aoristform ἀμφιμάσασθε bei Hom. (Od. 20, 152. ἀ. τραπέζας σπόγγοις) u. Qu. Sm. 9, 428. (ἀ. δέμας) sich findet, ringsum berühren, abwischen. [zwei Ärmeln, Ar., Luc.
ἀμφιμάσχαλος, ὁ (μασχάλη) χιτών, ein Rock mit
ἀμφιμάχητος, 2, = περιμάχητος, Anth.
ἀμφιμάχομαι, f. μαχοῦμαι, mit Accus., um etwas herum, bei etwas kämpfen, es bestürmen, Ἴλιον, πόλιν, στρατόν, Il.; mit Genit., für Einen kämpfen, ihn vertheidigen, νέκυος, τείχεος, Il.
ἀμφιμέλᾱς, -μέλαινα, -μέλᾰν, ringsum schwarz, d. h. rings umhüllt od. verschlossen. φρένες ἀμφιμέλαιναι, Hom., weil die φρένες im innersten Dunkel des Körpers befindlich sind. Ganz eigentliche Bdtg. hat ἀ—να κόνις in der Anth.
ἀμφιμέλει, es liegt mir sehr am Herzen, Qu. Sm.
ἀμφιμερίζω, rings vertheilen, Anth.
ἀμφιμήτορες, οἱ, αἱ (μήτηρ), Geschwister von verschiedenen Müttern, aber einem Vater, Trag.
ἀμφιμήτριος, 2 (μήτρα), um die Gebärmutter befindlich, die Gebärmutter betreffend, Hipp. 2) st. ἀμφιμήτωρ, Lyc. 3) τὰ ἀμφ., die Balken um den Schiffskiel, sonst ἐγκοίλια, Artemid.

ἀμφιμίγνυμι, durch einander mengen, Orph.
ἀμφιμυκάομαι, ringsum brüllen od. tönen. δάπεδον ἀμφιμέμυκεν, der Boden hallte wider (vom Gesange der Kirke), Od. 10, 227.
ἀμφινάω, rings umfließen, Emped. b. Arist. de sens. 2.
ἀμφινεικής u. ἀμφινείκητος, 2 (νεῖκος, νεικέω), bestritten; Streites werth, Aesch., Soph.
ἀμφινέμομαι, ringsum weiden; umwohnen, bewohnen, Hom., umgeben, Pind. [etwas, Soph. Ant. 376.
ἀμφινοέω, unschlüssig, zweifelhaft sein, εἴς τι, über
ἀμφίνοος, 2, nachdenklich, bedachtsam, Democr. bei Timon Phlias. 29.
ἀμφινωμάω, ringsum bewegen, h. Hom. Cer. 373.
ἀμφιξέω, f. έσω, ringsum glätten, Od. 23, 196.
ἀμφίξοος, zsgz. ους, 2, ringsum glättend, σκέπαρνον, Anth.
ἀμφίον, τὸ, Umwurf, Soph. fr., D. Hal.
ἀμφιορκία, ἡ (ὅρκος), gegenseitiger Schwur prozessirender Parteien, Poll. 8, 122.
ἀμφιπαγής, 2 (πήγνυμι), rings befestigt; fest haftend, λίθος, Nonn. ἀ—γεῖς ὀνύχεσσιν ἄρκτοι, umkrallende Bären, Nonn. 5, 362.
ἀμφίπαλτος, 2 (πάλλω), rings geschwungen; rings widerhallend, αὐδή, Simm.
ἀμφιπαλύνω, rings bestreuen, Ap. Rh.
ἀμφιπατάσσω, von allen Seiten schlagen, Agath.
ἀμφιπάτορες, οἱ, αἱ, Geschwister von verschiedenen Vätern, Stiefkinder, Eust.
ἀμφιπεδάω, f. ήσω, rings fesseln, Opp.
ἀμφίπεδος, 2 (πέδον), rings mit Feld umgeben, umflurt, Pind. P. 9, 95.
ἀμφιπέλομαι, um Jemand sein, ihn umgeben; met. vom Gesange: umtönen, Od. 1, 352.
ἀμφιπένομαι, st. πένομαι ἀμφί τινα, um etwas beschäftigt sein; besorgen, pflegen, warten. τοὺς ἰητροὶ ἀμφεπένοντο, Il. 16, 28.; auch in schlimmer Bed. vom Anfallen der Hunde, Il. 23, 184. [Qu. Sm.
ἀμφιπεριίστασθαι, sich um Jemand herumstellen,
ἀμφιπερικτίονες, οἱ (κτίζω, κτίω), die Ringsherumwohnenden, Callin., Theogn. 1024.
ἀμφιπεριπλάζομαι, Pass., überall herumirren, Orph.
ἀμφιπεριπλέγδην, adv. (πλέκω), rings umschlungen, Agath., Nonn.
ἀμφιπεριπτώσσω, ringsum jagen, Qu. Sm.
ἀμφιπερισκαίρω, zu allen Seiten umhüpfen, Opp.
ἀμφιπεριστείνομαι (στειός, στεινός), rings zusammengedrängt sein, Callim.
ἀμφιπεριστέφω, rings umkränzen od. umwinden, Od. 8, 175. [lenken, Il. 8, 348.
ἀμφιπεριστρωφάω, nach allen Seiten hin drehen od.
ἀμφιπεριτρίζω od. ἀμφιπεριτρύζω, rings umzwitschern, Anth.
ἀμφιπεριτρομέω, ringsumher zittern, flattern, Opp.
ἀμφιπεριφθινύθω, poët., ganz u. gar zu Grunde gehen, h. Hom. in Ven. 272.
ἀμφιπεριφρίσσω, τινι, ringsum starren, Opp.
ἀμφιπετάννυμι, f. τάσω, rings ausbreiten, Orph.
ἀμφιπέτομαί, τι, etwas umfliegen, umflattern, Opp.
ἀμφιπήγνυμι, f. πήξω, rings befestigen. Pass. περί τινι, ἀμφί τινι, um etwas herum fest od. starr werden, Opp.
ἀμφιπιάζω, f. άξω (πιέζω), dor. = ἀμφιπιέζω, rings zusammendrücken, Theocr.
ἀμφιπίπτω, poët. auch ἀμφιπιτνέω u. ἀμφιπίτνω, f. πεσοῦμαι, sich auf etwas werfen, es umfassen, πόσιν, Od. 8, 523., γόνυ τινός, Eur. Suppl. στόμασι, Soph. Tr.; met. ἔθνος Λοκρῶν ἀμφέπεσον, Pind. Ol. 10, 118.

ἀμφιπλεκής u. ἀμφίπλεκτος, 2 (πλέκω), rings umschlingend, Orph. Arg. 605. ἀμφίπλεκτοι κλίμακες, eine Art des Ringkampfes, Sophr. Tr. 520.

ἀμφιπλέκω, f. ξω, umwinden, umflechten, τινί, um etw., Telestes bei Ath. 14. p. 617., Plut. Nic. 9. in einem Verse. Pass. umfassen, umschlingen, τινά, Orph.

ἀμφίπληκτος, 2 (πλήσσω), 1) was ἀμφιπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, auf beiden Seiten treffend, anschlagend, ῥόθια, Soph. Ph. 682; met. ἀ—πλὴξ ἀρά, der doppelt treffende Fluch, O. T. 402; zweischneidig, φάσγανον ἀ—πλήξ, Soph. Tr. 881. [spreizten Schenkeln, Soph. fr. Triptol.

ἀμφιπλίξ, adv. (πλίσσω), umschreitend, mit ausge-

ἀμφιπλύνω, rings abwaschen, Hipp.

ἀμφιπολεύω u. ἀμφιπολέω, f. εύσω u. ήσω, τινά, ich umgebe, bediene, warte, besorge, ὄρχατον, βίον, ἱρὸν Διός, Hom., Hes., Hdt. Ἐρινύσιν, Od. 20, 78., Qu. Sm. γηραιὸν μέρος ἁλικίας ἀμφιβολεῖ με, umfängt mich, Pind.

ἀμφιπολία, ἡ, Priesteramt, Diod. 16, 10.

ἀμφίπολις, ὁ, ἡ, poët. ἀμφίπτολις, zweistädtisch, zwischen zwei Staaten obwaltend, ἀνάγκη ἀ., Aesch. Ch. 72. 2) ἡ ἀμφ., eine zwischen zwei Meeren od. Flüssen gelegene Stadt, Poll. 9, 27.

ἀμφίπολος, ὁ, ἡ (πέλω, πολέω), der um Jemand od. etwas beschäftigt ist, Diener. ἀμφ. θεῶν, Priester, Priesterin. ἡ. ἀμφ., Dienerin, Zofe, ἀ. ταμίη, Schaffnerin, Hom., Pind., Hdt., Trag. 2) adjektivisch ἀ. Κύπρις, die geschäftige Kypris, Soph. Tr. 814. 3) umwandelt, oft besucht, Pind. Ol. 1, 149.

ἀμφιπονέομαι, was ἀμφιπένομαι, besorgen, herbeischaffen, Hom., Ap. Rh.

ἀμφιποτάομαι, τι, umfliegen, umflattern, Il. 2, 315.

ἀμφιπποι, ων, οἱ, Reiter, die während des Reitens v. einem Pferde aufs andre sprangen, desultores, Aelian. tact. 37.

ἀμφιπποτοξότης, ου, ὁ, berittener Bogenschütze, Diod. 19, 29., Plut.

ἀμφιπρόςωπος, 2 (πρόσωπον), doppelgesichtig, bifrons, wie Janus, als dessen Beiw. es gebraucht wird, Plut. Num. 19.

ἀμφίπρυμνος (πρύμνα), ναῦς, ein Schiff mit zwei Hintertheilen, d. i. Steuerrudern, Soph. fragm.

ἀμφιπτύσσω, f. ύξω, umfalten, umfangen, Opp. Davon

ἀμφιπτυχή, ἡ, Umarmung, Eur. Ion 521.

ἀμφίπυλος, 2 (πύλη), mit zwei Thüren od. Thoren, Eur. Med. 134.

ἀμφίπυρος, 2 (πῦρ), umflammt, τρίπους ἀ., Soph. Aj. 1317. κεραυνός, βροντή, πεῦκαι, Eur. 2) Ἄρτεμις ἀ., zwei Fackeln tragend, Soph. Tr. 194.

ἀμφιῤῥεπής u. ἀμφίῤῥοπος, 2 (ῥέπω), auf beide Seiten sich neigend, schwankend, Beiw. der Wagschale; met. νίκη ἀ., unentschiedener Sieg, Polyaen. 2, 1.

ἀμφιῤῥήγνυμι, ringsum zerreißen (transitiv), Qu. Sm.

ἀμφίῤῥυτος, u. bes. bei Dicht. ἀμφίρυτος, 2 u. 3 (ῥέω), rings umflossen. In der Odyssee immer νῆσος ἀμφιρύτη, bei Hes., Pind., Soph., Hdt. gen. comm.

ἀμφιῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ), rings geborsten, rissig, offen, πέτρα, Ap. Rh., κλωβός, an beiden Seiten mit Fallthüren, Antip. Sidon.

ἀμφίς, adv., 1) umher, auf allen Seiten. ἀμφὶς ἔχειν, a) rings umfangen, umgeben, Od. 8, 340. b) auf beiden Seiten halten od. tragen, Od. 3, 486. ἀμφὶς εἶναι, um Jemand sein, περιναιέται ἀ. ἐόντες, Il. 24, 488. 2) getrennt, gesondert; dah. auch a) fern, entfernt. ἀμφὶς ἔχειν, von einander halten, trennen, Od. 1, 54. ἀμφὶς εἶναί τινος, von etwas entfernt sein. τινὸς ἀμφὶς ἧσθαι, von Einem entfernt sitzen. ἀμφὶς ἐέργειν, aus einander sperren, von einander trennen. ἀμφὶς ὁδοῦ, außerhalb des Weges. b) entzwei. ἀμφὶς ἀγῆναι, entzwei brechen, Il. 11, 559. etc. c) einzeln, jeder für sich. ἀμφὶς φρονέειν od. φράζεσθαι, verschiedene Gesinnung haben, Il. 2, 13.; 13, 345. εἴρεσθαι ἀμφὶς ἕκαστα, alles einzeln abfragen, Od. 19, 46. 3) als praep., gleichbedeutend mit ἀμφί, um, erscheint es bei Hom. nur hinter dem davon abhängigen Kasus, u. zwar gewöhnlich mit dem Akkus., doch auch mit dem Dat. Il. 5, 723. Das Wort ist homerisch u. poët. Vergl. Buttmann's Lexilog. 2. p. 217 ff. [schaukeln, Anth.

ἀμφισαλεύεσθαι, Pass., sich schwankend bewegen,

ἀμφίσβαινα, ης, ἡ, eine Schlangenart, die vor- u. rückwärts gehen kann, Aesch. Ag. 1234., Nic. ther. 372.

ἀμφισβασίη, ion., u. ἀμφίσβασις, ἡ, Streit, Streitigkeit. ἀ. λόγων, Wortstreit, Hdt. 8, 81. ἐς ἀμφισβασίας ἀφικνεῖσθαί τινι, mit Jemand in Streit kommen, Hdt. 4, 14.

ἀμφισβατέω, ion. = ἀμφισβητέω, Hdt.

ἀμφισβητέω (βαίνω), streiten, rechten, τινὶ περί τινος, mit Jemand über etwas. ἀ. περί τινος, über etwas disputiren, an etwas zweifeln, Plat. u. A. [Plat., Plut.

ἀμφισβήτημα, τό, Streit, streitiger Punkt, Streitsache,

ἀμφισβητήσιμος, 2, streitig, zweifelhaft, Plat., Xen. u. A.

ἀμφισβήτησις, εως, ἡ, Streit, Hader; Zweifel, Plat.

ἀμφισβητητικός, 3, streitsüchtig, Plat. Polit. 306 ἡ ἀ—κή, die Kunst zu streiten, zu disputiren, Plat. Soph 226.

ἀμφισβήτητος, 2, bestritten, streitig, γῆ, Thuc. 6, 6.

ἀμφίσκιος, 2 (σκιά), umschattet, Strab., Opp.

ἀμφίσταμαι, aor. ἀμφέστην, pf. ἀμφέστηκα, von ἀμφίστημι, ich umstehe, umlagere, Hom., Soph. 2) ich untersuche, Sp.

ἀμφιστάτης, ου, ὁ, Untersucher, Tab. Heracl.

ἀμφιστέλλω, umkleiden, bekleiden, ξυστίδα ἀμφιστειλαμένη, Theocr. 2, 74.

ἀμφιστένω, umseufzen, Qu. Sm.

ἀμφίστερνος, 2 (στέρνον), mit doppelter Brust, Emped. bei Ael. n. a. 16, 29.

ἀμφιστεφανόω, umkränzen, umringen, ὅμιλος ἀμφεστεφάνωτο h. Hom. in Ven. 120., in tmesi.

ἀμφίστημι, s. ἀμφίσταμαι.

ἀμφίστομος, 2 (στόμα), mit doppelter Mündung od. Öffnung, ἀ—ον ὄρυγμα, Hdt. 3, 60. λαβαὶ ἀ—οι κρατήρων, die Doppelgriffe an Mischkrügen, Soph. O. C.; zweischneidig, πέλεκυς, Diosc.; mit doppelter, nach beiden Seiten gerichteter, Fronte, τάξις Polyb., πλαίσιον, πλινθίον ἀ—ον, Plut., φάλαγξ ἀ—ος, Ael. [11, 713.

ἀμφιστρατάομαι (στρατός), umlagern, πόλιν, Il.

ἀμφιστρεφής, έος, 2 (στρέφω), in einander gewunden, verschlungen, Il. 11, 40. [Hipp. 6.

ἀμφιστρόγγυλος, 2, ganz rund, οἶκος, Saal, Luc.

ἀμφίστροφος, 2 (στρέφω), hin u. her zu wenden, ἀ. βάρις, Aesch. Suppl. 884.

ἀμφισφάλλω, umstoßen. Pass. umfallen, umschlagen, Hipp. Davon

ἀμφίσφαλσις, ἡ, das Umschlagen, Umstürzen, Hipp.

ἀμφίςωπος, 2 (ὤψ), von allen Seiten offen od. sichtbar, Aesch. fr.

ἀμφιταλαντεύω, von allen Seiten erwägen, Nonn.

ἀμφιτάμνω, ion. st. ἀμφιτέμνω, Il. 18, 528. [49.

ἀμφιτανύω, episch = ἀμφιτείνω, h. hom. in Merc.

ἀμφιτάπης, ητος, ὁ, u. ἀμφίταπις, ιδος, ἡ, eine auf beiden Seiten wollige Decke, Alexis, Diphil., Sp.

ἀμφίταπος, 2, auf beiden Seiten wollig od. zottig. ὁ ἀμφ. = ἀμφιτάπης, Ath.

ἀμφιταράσσω, von allen Seiten beunruhigen. Pass., rings in Unruhe od. Aufruhr sein, Simon. b. Plut. de exil. 8.

ἀμφιταρβής, 2 (τάρβος), von allen Seiten geängstigt, Aesch. Ch. 510. [Christod.

ἀμφιτείνειν, ringsum ausstrecken, ausbreiten Pass.,

ἀμφιτειχής, 2 (τεῖχος), die Mauer umgebend, umzingelnd, Aesch. Sept. 271.

ἀμφιτέμνω, = περιτέμνω, Anth.

ἀμφίτερμος, 2 (τέρμα), umgränzt, bestimmt, Soph. fr.

ἀμφιτεύχω, ringsum bereiten od. anbringen. ἀμφιτέτυκτο, Qu. Sm. 5, 14, 103.

ἀμφιτίθημι, herumsetzen od. legen, Hom. u. a. Dicht. δέρῃ χέρας, Eur. Or. 1014. κυνέη ἀμφιτεθεῖσα, Il. 10, 271. ἀφέθετο ξίφος, er hing sich das Schwert um, Od. 21, 431.

ἀμφιτινάσσω, f. άξω, rings erschüttern. ἀ. δικλίδας προσώποις, Einem ins Gesicht die Thür zuwerfen, Paul. Sil. 25.

ἀμφιτιτυβίζω, umzwitschern, Ar. Av. 236.

ἀμφίτομος, 2 (τέμνω), zweischneidig. βέλεμνον, Aesch. λόγχαι, Eur. Hipp., πέλεκυς, Ap. Rh.

ἀμφίτορνος, 2, u. ἀμφιτορνωτός, 3, rings abgerundet, Eur., Lyc.

ἀμφιτρέμω, ringsum zittern, ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιος ἑανὸς (peplum) τρέμε, Il. 21, 507.

ἀμφιτρέχω, umlaufen, umgeben. σέλας ἀμφέδραμε, Pind. ἀμφιδέδρομε χάρις, Simon.

ἀμφιτρής, ῆτος, u. -τρητος, 2 (τράω), von beiden Seiten durchbohrt, durchbrochen, geöffnet. αὔλιον, Soph. ἡ ἀμφιτρὴς (πέτρα), ein zum Durchgehn durchbohrter Fels, Eur. [ben, verschmitzt, Archil.

ἀμφιτριβής, 2 (τρίβω), rings abgerieben; durchtrie-

Ἀμφιτρῖτη, ἡ, Amphitrite, die Gattin Poseidons u. Beherrscherin des Meers. 2) poët. das Meer.

ἀμφιτρομέω, τινός, für Jemand zittern, Od. 4, 820.

ἀμφιτροχόω, poët. st. ἀμφιτρέχω. ἀμφιτροχώσας, Apollod. 1, 9, 12.

ἀμφιτρυχής, 2 (τρύχω), rings zerrissen, Hesych. ἀμφιτρυχῆ: κατεῤῥωγότα. Aus Eur. Or. 296.

ἀμφιτύπος, 2 (τύπτω), von beiden Seiten treffend, βουπλήξ, Qu. Sm. 1, 159.; hingegen ἀμφίτυπος (τύπος) rings mit erhabener Arbeit geziert.

ἀμφιφαείνω, umleuchten, h. Hom. in Ap. 202.

ἀμφιφαής, έος, 2 (φάος), rings leuchtend, Arist.

ἀμφίφαλος, 2 (φάλος). ἀ. κυνέη, Il. 5. u. 11. entweder ein rings mit Buckeln (Metallknöpfen zum Schutz u. zur Zierde) versehener Helm, od. nach Buttm. Lexil. 2, 242. ein Helm, dessen Buckeln od. Vorsprünge nicht allein vom Helmbusch bis vorn nach der Stirn, sondern auch von da über den Hinterkopf hinliefen.

ἀμφιφανής, 2 (φαίνομαι), rings sichtbar, allbekannt, Eur. Andr. 835. ἀμφ. ἄστρα, Sterne, die Morgens u. Abends sichtbar sind; nach Andern im Et. M., die mit der Sonne auf- u. untergehen.

ἀμφιφάω, rings leuchten od. beleuchten, Synes.

ἀμφιφέρω, ich trage umher, Qu. Sm.

ἀμφιφοβέομαι, ἕταροι δέ μιν ἀμφεφόβηθεν, die Gefährten erzitterten u. flüchteten rings um ihn, Il. 16. 290.

ἀμφιφορεύς, έως, ὁ (φέρω), ein Krug mit zwei Henkeln, von Stein od. Gold, worin man Honig, Salböl (Il. 23, 170.) u. besonders Wein trug od. aufbewahrte; Aschenkrug Il. 23, 92., Od. 24, 74. [ben, Il. 18, 254.

ἀμφιφράζομαι, von allen Seiten überlegen, Acht ha-

ἀμφιφύα, ἡ (φύω), was ἄμφαυξις, Theophr.

ἀμφιφῶν, ῶντος, ὁ, eigentl. part. von ἀμφιφάω, ringsum leuchtend. So nannte man einen Opferkuchen, weil er der Artemis im Tempel zu Munychia unter hellem Fackelschein dargebracht wurde, Pherecrat. u. Philem. bei Ath. 14, p. 645.

ἀμφιφῶς, οὐρανός, rings beleuchtet, Ath. 14. p. 645. B.

ἀμφιχαίνω, späte u. schlechtere Form st. ἀμφιχάσκω, aor. ἀμφέχανον, umgähnen, um zu verschlingen, Il. 23, 79., Aesch.; met. von einem Belagerungsheer, Soph. Ant. 112.

ἀμφίχαιτος, 2 (χαίτη), rings behaart od. belaubt, Diod. 2, 53.

ἀμφιχαλκοφάλαρος, 2 (χαλκός, φάλαρα), rings mit Tand von Erz geschmückt, Ar. Ach. 1002.

ἀμφιχαράσσω, = περιχαράσσω, Man.

ἀμφιχάσκω, s. ἀμφιχαίνω.

ἀμφιχέω, f. ἀμφιχέω, darum od. darüber ergießen, verbreiten. Pass. sich darüber ergießen od. verbreiten, umfangen, umarmen, Hom. u. Epic.

ἀμφιχορεύω, umtanzen, Eur. fr., Anth.

ἀμφίχρυσος, 2, ringsum vergoldet, Eur.

ἀμφίχυτος, 2 (ἀμφιχέω), umgossen, umgeben; ringsum aufgeworfen, aufgeführt, τεῖχος, Il. 20, 145.

ἀμφίχωλος, 2, an beiden Füßen lahm, Anth., Luc.

ἀμφόδιον, τὸ, dem. von ἄμφοδον, τὸ, auch ἄμφοδος, ἡ, eine Straße, mit Häusern besetzt, um welche der Weg herumläuft, Straße überhaupt, Luc., auch Stadtviertel, vicus, Sp., Hesych., Suid. [Arist.

ἀμφόδους, οντος, ὁ, ἡ, oben u. unten Zähne habend,

ἀμφορεαφορέω, Wasserkrüge tragen, Ar. fr.

ἀμφορεαφόρος, 2, Wasserkrüge tragend, Menand. b. Suid., Synes., Poll.

ἀμφορείδιον, τὸ, dem. von ἀμφορεύς, Ar.

ἀμφορεύς, έως, ὁ (φέρω), eig. das abgekürzte ἀμφιφορεύς, Eimer, Krug, Urne, Gefäß mit Henkeln an beiden Seiten, Hdt. u. Att. 2) ein bestimmtes Maaß von Flüssigkeiten, Hdt. u. Att.

ἀμφορίσκος, ὁ, dem. von ἀμφορεύς, Dem. [11, 31.

ἀμφοτεράκις, adv., auf beiderlei Art, Arist. probl.

ἀμφοτερίζω, f. ιῶ, auf beiden Seiten umgeben, einschließen, Strab.

ἀμφοτερόβλεπτος, 2 (βλέπω), nach beiden Seiten hinsehend, umschlüssig, Timon b. Sext. Emp.

ἀμφοτερόγλωσσος od. -γλωττος, 2 (γλῶσσα), zweizüngig, Timon b. Plut. Pericl. 4. [ἀ., Aristaen. 1, 8.

ἀμφοτεροδέξιος, 2, was ἀμφιδέξιος. ἱππότης

ἀμφοτερόπλους, zsgz. aus ἀ—πλοος, beiderseits schiffbar, ἀ—πλουν, verst. ἀργύριον od. δάνειον, auf Bodmerei geliehenes Geld, wobei der Gläubiger die Gefahr der Hinfahrt u. Rückfahrt übernimmt, Dem.; wenn bloß die der Hinfahrt, ἑτερόπλουν. Vergl. Böckhs Staatshaush. 1, S. 147.

ἀμφότερος, meist nur im Plur., beide. ἀμφότερον u. ἀμφότερα adverbialisch: beides, eins wie das andere. Von Hom. an allgem.

ἀμφοτερόχωλος, 2, = ἀμφίχωλος, Sp. [an allg.

ἀμφοτέρωθεν, adv., von beiden Seiten. Von Hom.

ἀμφοτέρωθι, adv., auf beiden Seiten, Xen.

ἀμφοτέρως, adv., auf beiderlei Art, Plat.

ἀμφοτέρωσε, adv., nach beiden Seiten hin, Hom. u. A.

ἀμφουδίς, adv. (οὖδας), κάρη ἀμφουδὶς ἀείρας, den Kopf von der Erde aufhebend, Od. 17, 237.

ἀμφράσσαιτο, poët. st. ἀναφράσσαιτο, Od. 19, 391, von ἀμφράζομαι, = ἀναφράζομαι, wieder erkennen, sich an etwas erinnern.

ἀμφύω, poët. st. ἀναφύω.

ἄμφω, Gen. u. Dat. ἀμφοῖν, beide. Von Hom. an allgem. Zuweilen wird es als indeclinabel gebraucht, z. B. im h. Hom. in Cer. 15. u. Ap. Rh. 1, 1169.

ἀμφώβολος, ὁ (ὀβολός), eine Art Wurfspieß mit doppelter Spitze, Eur. Andr. 1134. [Lyc. 1401.

ἀμφώδων, οντος, ὁ, ἡ, = ἀμφόδους. 2) der Esel,

ἀμφώης, 2 (οὖς), mit zwei Henkeln od. Ohren, Theocr. 1, 28.

ἀμφωλένιον, τὸ (ὠλένη), Armband, Aristaen.

ἄμφωτις, ιδος, u. ἀμφωτίς, ίδος, ἡ (οὖς), ein Gefäß mit zwei Henkeln, bes. Melkgelte, Et. M. 2) eine wollene od. leder ꝛc Ohrenbedeckung der Faustkämpfer, Plut. 3) = ἐπωτίς Poll. 2, 83.

ἄμφωτος, 2 (οὖς), mit zwei Öhren od. Henkeln, Od. 22, 10.

ἀμώμητος, 2, adv. -μήτως (μωμέομαι), untadelig, Hom. u. a. Dichter, das adv. auch Hdt. [Diosc.

ἀμωμίς, ίδος, ἡ, eine dem Amomon ähnliche Pflanze,

ἀμωμίτης, ου, ὁ, mit ἄμωμον angemachter Wein, Diosc.

ἄμωμον, τὸ, eine indische Gewürzpflanze, nach Sprengel cissus vitiginea Linn., die weinartige Klimme, Ingwer. M. s. Voß z. Virgils Bucol. ecl. 3, 89.; 4, 25.

ἄμωμος, 2 (μῶμος), untadelhaft, Hdt. u. Att.

ἀμῶς, adv. von ἀμός, auch ἀμωσγέπως, auf irgend eine Weise, Plat., Lys. u. A.

ἄμωτον, τὸ, καστάνειον, Kastanie, Ath. 2, p. 54. D.

ἄν, eine Partikel, welche dem Verbalausdruck, dem sie beigefügt wird, den Nebenbegriff der Bedingtheit gibt, oder anzeigt, daß ein Ereigniß als von gewissen Umständen abhängig zu denken sei. Das deutsche wohl od. etwa kann nur in wenigen Fällen zur Übersetzung derselben angewandt werden. In Verbindung mit dem Indicativ, welcher die Wirklichkeit bezeichnet, dient sie dazu, den bestimmten Sinn der Verbalform zu mildern; hingegen beim Optativ u. Konjunctiv wird sie gebraucht, um den Sinn derselben bestimmter zu machen, indem sie den Ausdruck der Wahrscheinlichkeit hinzufügt. 1) Beim Optativ, welchem ἄν am häufigsten zugesellt wird, bezeichnet es, daß die bloße Vorstellung, welche jener Modus ausdrückt, auch im Verhältniß zur Wirklichkeit, d. h. als sich realisirend unter gewissen Umständen gedacht werde. Wenn hier ἄν zuweilen fehlt, wie z. B. Eur. Andr. 894 (ὡς εἴποι τις: m. vgl. Aesch. Suppl. 20, Ag. 237.), ja wohl auch, wiewohl selten, beim Indikativ (ἔλεγον für ἔλ. ἄν Ach. Tat. Jacobs. 23.), und sonst, so steht es dagegen manchmal doppelt (welchen Gebrauch unter Andern G. Herm. ad Viger. p. 781 bespricht), ja Ar. Acharn. 209—211 4 Mal für 1 Mal. Denselben Sinn hat ἄν auch beim Infinitiv und beim Partizip. (m. s. hierüber Xen. M. S. 3, 9, 13.; 4, 1, 2. [ἂν εἶναι], Luc. t. 1. p. 28., nach Schäfer. Mel. crit. 1, 61., Ap. Rh. 1, 197. [ἂν ἐλθέμεν.] — Xen. Anab. 5, 7, 21. ὡς ἂν καὶ ἑωρακότες τὸ παρ' ἑαυτοῖς πρᾶγμα.) — II. Beim Konjunktiv erscheint ἄν 1) in einfachen Sätzen, um anzudeuten, daß bloß durch obwaltende Umstände ein Ereigniß sich realisiren werde. Die gewöhnliche Übersetzung durch das deutsche Futurum ist dem Sinne dieses Ausdrucks weniger entsprechend als die Wendung es wird sich fügen, es wird geschehen, daß; z. B. ἧς ὑπεροπλίῃσι τάχ' ἄν ποτε θυμὸν ὀλέσσῃ, durch seinen Übermuth wird es geschehen, daß er noch um's Leben kömmt. Diese Art des Gebrauchs findet sich hauptsächlich bei Hom. u. den Dichtern, selten bei den Attikern (z. B. Xen. M. S. 3, 10, 12.). 2) in Verbindung mit den Relativen, so wie mit den Zeit- u. Bedingungspartikeln, um anzuzeigen, daß nicht von einzelnen bestimmten Fällen, sondern von Erscheinungen, welche das Zusammenwirken äußerer Umstände herbeiführen kann, die Rede sei; z. B. οὓς ἂν ὁρῶσι, wen man nur sehen mag; ἐπειδὰν τοῦτο γένηται, im Falle, daß dies geschieht. III. Beim Indicativ erscheint ἄν nur 1) mit dem Futurum, um anzugeben, daß das an sich als wirklich in der Zukunft Angenommene auch nach äußern Gründen wirklich werden könne, also zu Erhöhung der Wahrscheinlichkeit; z. B. οὐκ ἄν σοι πείσεται, gewiß wird er dir nicht folgen. 2) mit dem Indicativ des Imperfects, so wie der Aoristen und des Plusquamperfects, und zwar a) in selbständigen Sätzen, um anzuzeigen, daß ein Ereigniß nicht einmal und zu einer bestimmten Zeit bestanden habe, sondern so oft als dazu veranlassende Umstände eintraten. Im Deutschen wird das Adverbium gewöhnlich oder das Verbum pflegen zur Übersetzung angewandt. b) im Nachsatz der hypothetischen Sätze, um anzugeben, daß etwas nicht geschehen sei od. nicht geschehen könne, was unter andern Umständen geschehen sein würde; z. B. ἐπεκράτησαν ἄν, sie würden obgesiegt haben, εἶχον ἄν, sie würden haben, sie hätten. Vergl. Gr. Gr. §. 121. II. A. b. — 3) Von der Verbindung mit dem Indicativ des Präsens u. des Perfects ist ἄν ausgeschlossen; eben so auch von der Verbindung mit dem Imperativ. Vergl. Gr. Gr. §. 120. b. c. a. u. d. Genauere Bestimmungen über die Verbindung dieser Partikel mit den verschiedenen Modis, so wie über die Wiederholung und Stellung derselben s. Gr. Gr. §. 120. 5 bis zu Ende.

ἄν, [ᾱ], st. ἐάν, wenn, mit dem conj., bes. in der Verbindung οὐδ' ἄν u. in der Krasis κἄν, Att.

ἄν, episch apokopirt für ἀνά, geht vor den Lippenbuchstaben über in ἀμ, vor den Gaumbuchstaben in ἀγ.

ἄν, poet. apokopirt für ἄνα, d. i. ἀνέστη, er stand auf, Il. 3, 268; 23, 837, 860, 887.

ἀν-, statt des α privativ. angesetzt an einige Wörter, die mit einem Vokal beginnen, wahrscheinlich abgekürzt aus ἄνα u. verwandt mit ἄνευ, da die meisten dieser Wörter, z. B. ἀέκων, ἀελπτής, das α unmittelbar an den Vokal anschließen. M. vergl. Buttmann Lexil. 1. p. 274. Lobeck Phryn. p. 728.

ἀνά, Präpos. gewöhnl. mit dem Accus., bei epischen u. dor. Dichtern aber auch mit dem Dat. in der Bedeutung: auf, an. Mit dem Accus. 1) vom Orte: auf, hinauf; aufwärts, längs, entlang; daher über etwas hin, durch etwas hin. ἀνὰ ποταμόν, den Fluß hinauf, stromaufwärts. ἀνὰ τὰ ὄρη, über die Berge hin, auf den Bergen herum. ἀνὰ στρατόν, durch das Lager hin, im ganzen Lager. ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen. 2) von der Zeit: hindurch, während. ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν, täglich. ἀνὰ χρόνον, eine Zeit lang. 3) mit Zahlwörtern bildet es die Distributiven: je. ἐπορεύθησαν ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας, sie marschirten jeden Tag 5 Parasangen weit. 4) dient es zur Bildung von Adverbialausdrücken, wie z. B. ἀνὰ κράτος, mit Gewalt, gewaltsam, im Sturme. ἀνὰ μέρος, theilweis, abwechselnd. — Für die Verbindung dieser Präposit. mit dem Genit. führt man die homerische Redensart ἀνὰ νηὸς βαίνειν an, welche sich aber auch durch Tmesis statt νηὸς ἀναβαίνειν erklären läßt. — Als Adverbium gebraucht es Hom. u. die Dichter in der Bedeutung: darauf, daran. — In Zusammensetzungen bezeichnet es: 1) Aufsteigen, Richtung nach oben: auf, hinauf, aufwärts. Dergleichen zusammengesetzte Verba stehen im Griech. häufig statt der deutschen einfachen, indem die Griechen bei allen Verben, welche Bewegung u. Richtung nach einem Punkt hin bezeichnen, die äußere Lage genauer berücksichtigen und bestimmt andeuten, ob man von dem niederen Punkte zum höher gelegenen fortgeht, u. umgekehrt. 2) Richtung nach dem Anfangspunkte, Rückkehr: zurück, um, wieder. 3) Gelangen nach dem Gipfel, d. i. zum Ziele: durch, hindurch, er.

ἄνα, ist 1) die Präpos. mit zurückgez. Accent in der Anastrophe. 2) st. ἀνάστηθι, stehe auf! Il. 6, 331; 9, 247; Od. 18, 13. Eur. Tr. 98. 3) der Vocat. von ἄναξ, ὦ ἄνα, zsgz. ὦνα, o König! Ζεῦ ἄνα Il. 3, 351; 16, 233.

ἀνάβα, st. ἀνάβηθι, imperat. aor. 2, von ἀναβαίνω.

ἀναβάδην u. ἀναβαδόν, adv. (ἀναβαίνω), in die Höhe steigend; in der Höhe sitzend od. liegend, Ar. Ach. 366, 377, Arist., Plut.

ἀναβαθμικός, 3, stufenweis aufsteigend; von

ἀναβαθμίς, ίδος, ἡ (ἀναβαίνω), Stufe, Stiege, LXX.

ἀναβαθμός, ὁ, Stufe, Stiege, Hdt.

ἀναβάθρα, ἡ, Stufe; Leiter, bes. Schiffsleiter, Luc.

ἀνάβαθρον, τὸ, Treppe, erhöheter Sitz, zu dem Stufen führen, Katheder. Von

ἀναβαίνω, f. βήσομαι, 1) intransit., in welcher Be-

deutung das Wort von Hom. an allgem. ist, aor. ἀνέβην, a) hinaufgehn, besteigen, bes. von der Küste in das Binnenland gehn, ἀναβαίνειν τι, εἴς τι, ἐπί τι, auch ἀνά τι, etwas besteigen, φάτις ἀνθρώπους ἀναβαίνει, der Ruf verbreitet sich unter die Menschen, Od. 6, 29. — Zuweilen auch ἀναβαίνειν (verst. νῆα), zu Schiffe gehn, absegeln; εἰς χώραν, nach einem Lande hinsteuern; ἀπὸ χώρας, von einem Lande absegeln, ἀν. τινι, auf Einen treten, ihn mit Füßen treten, Il. 10, 493. — Vom Redner wird ἀναβαίνειν auch ohne den Zusatz ἐπὶ τὸ βῆμα gebraucht: die Rednerbühne besteigen, auftreten. — b) von Pflanzen: aufschießen, emporwachsen; von Gebäuden: sich erheben, Plut. Pericl. 13. c) = ἐκβαίνειν, ablaufen, einen Verlauf nehmen, Hdt. d) übergehen, Hdt. 2) transf., aor. ἀνέβησα, a) besteigen lassen, bes. das Schiff, Il. 1, 144, Pind. P. 4, 340, ἄνδρας ἐπὶ καμήλους, Hdt. 1, 80. b) bespringen, belegen, Hdt. 1, 192, Ael. h. a. 4, 16.

ἀναβακχεύω, 1) = ἀναβακχιόω, ich bringe in Wuth, begeistere, Eur., Plut. 2) ich fange an zu schwärmen, zu jubeln, Eur.

ἀναβάλλω, f. βαλῶ, 1) aufwerfen, z. B. γῆν, τάφρον, Xen. Cyr. 5, 2.; 7, 5., in die Höhe werfen, heben. ἀναβ. ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd heben, Xen. ἀναβ. τὸν ἱπποβάτην, den Reiter stoßen, wie hart gehende Pferde, Xen. ἀναβ. ὄμματα, die Augen aufschlagen. ἀναβ. κίνδυνον, eine Gefahr wagen, Aesch. 2) hinhalten, aufschieben, verzögern. ἀ. ἄεθλον, Od. 19, 584. ἀ. λόγοις τινά, Jemanden mit Worten hinhalten. ἀναβάλλουσιν ὑμᾶς, sie lähmen euch, Dem. Chers. §. 52. 3) bes. im med. von Gesang od. Rede: anheben, präludiren, anfangen. ἀ—σθαι ἀείδειν, Gesang anstimmen, Od. 1, 155.; auch ohne ἀείδειν, Ar. pac. 1180. 4) ἀναβάλλεσθαι, mit u. ohne ἱμάτιον, wie περιβάλλεσθαι, ein Gewand umwerfen; bes. den Mantelzipfel zierlich über den Arm schlagen, Ar. vesp. 1091, 1094, 1111.

ἀναβαπτίζω, wiederholt untertauchen, Plut.

ἀνάβασις, od. ἄμβασις, εως, ἡ (ἀναβαίνω), 1) das Aufsteigen (z. B. auf eine Anhöhe, aufs Pferd u. dgl.), bes. auch Marsch od. Zug von der Küste ins Binnenland; das Steigen, Anschwellen von Flüssen, Hdt. u. Att.; auch das Steigen einer Krankheit, Aerzte. πᾶσα ἄμβασις πώλων, die ganze aufsitzende Mannschaft, Soph. O. C. 1000. 2) Vorschritt, Fortschritt, Plat. 3) der Aufgang, Ort zum Hinaufgehen, Plat.

ἀνάβασμα, τὸ, u. ἀναβασμός, ὁ, = ἀναβαθμός, Sp.

ἀναβαστάζω, f. άσω, aufheben u. tragen, aufladen, Luc. [Seefahrt, Plut.

ἀναβατήριον, τὸ, verst. ἱερόν, Opfer für glückliche

ἀναβάτης, ἀμβάτης, ου, ὁ (ἀναβαίνω), 1) Reiter, Xen. u. A. 2) Beschäler, Hengst, Hesych.

ἀναβατικός, 3, geschickt, behend aufsitzend; guter, geübter Reiter, Xen.

ἀνάβατος u. ἄμβατος, 2, ersteigbar, Hom., Pind.

ἀναβεβλημένως, adv. part. pf. pass. von ἀναβάλλω, mit Aufschub, langsam, träge, Dion. Hal.

ἀναβέβρυχεν, es sprudelt stets auf, eine Perfektform in der Bed. der dauernden Handlung, Il. 17, 54. Die Ableitung war von jeher controvers, indem Einige ein eigenes praes. ἀναβρύχω od. ἀναβρύζω annehmen, Andere, ὑπόβρυχα vergleichend, ἀναβρέχω, wozu auch Zenodot's Lesart ἀναβέβροχεν in abweichender Bed. hinführt. Vgl. Buttmann Lexil. 2. p. 123 ff. [Hipp.

ἀναβήσσω, f. ήξω, aufhusten, durch Husten auswerfen,

ἀναβιβάζω, f. άσω, 1) aufsteigen lassen; an Bord bringen, ἀ. ἐπὶ τὴν ναῦν, Plut. Pericl. 35., ἀν. ἐπὶ τὸν ἵππον, auf das Pferd helfen, Hdt., Xen., ἀ. ἐπὶ τὸ ὄχημα, Xen. 2) ersteigen lassen, eine Anhöhe, eine Mauer, einen Thurm, einen Scheiterhaufen, Hdt., Xen u. A. ἀ. ἐπὶ τὸ βῆμα od. absolut ἀν., vor Gericht auftreten lassen, Plat., Redn. ἀ. ἐπὶ τὴν σκηνήν, auf die Bühne bringen, Polyb., Luc. 3) die Schiffe ans Land ziehen, Xen. Hell. 1, 1, 2. 4) erheben, steigern, erhöhen, εἰς τιμήν, Plut. Cat. maj. 16., τοὺς μισθούς, den Sold erhöhen, Diod. Dagegen ἀ. τὸν τόνον, den Accent zurückziehen, Gramm. ἀ. τοὺς φθόγγους, den Ton herabstimmen, Plut. Tib. Gracch. 2. Davon

ἀναβίβασις, εως, ἡ, u. ἀναβιβασμός, ὁ, Zurückziehung des Accents, Gramm. [Philostr.

ἀναβιβρώσκω, anfressen, durchfressen, Nic., Galen.,

ἀναβιόω, s. ἀναβιώσκομαι.

ἀναβίωσις, εως, ἡ, das Wiederaufleben, Plut.

ἀναβιώσκομαι, f. ώσομαι, 1) intrans. aor. ἀνεβίων, pf. ἀναβεβίωκα, von d. ungebr. praes. ἀναβιόω, wieder aufleben, Plat., Ar. u. A. 2) trans. aor. ἀνεβιωσάμην, wieder beleben, Plat. u. A.

ἀναβλαστάνω, f. στήσω, aufsprossen, τὰ ἐκ γῆς ἀναβλαστάνοντα, Plat.; met. erwachsen, entstehen, ἔδει Κορίνθῳ κακὰ ἀναβλαστεῖν, Hdt. 5, 92. αἱ Συράκουσαι ἀνέβλαστον, kam empor, Hdt. 7, 156. Davon

ἀναβλάστημα, τὸ, junger Trieb, Poll.

ἀναβλάστησις, εως, ἡ, das Aufsprossen, Theophr.

ἀνάβλεμμα, τὸ, das Auf- od. Hinblicken, Xen. cyn. 4, 4. Von

ἀναβλέπω, f. βλέψομαι, 1) auf-, anblicken, d. i. a) ansehen, εἴς τι, πρός τι, Xen., Plat. u. A., auch τινί, Eur. b) seine Blicke auf Einen richten, seine Hoffnung auf ihn setzen, Xen., Plat. u. A. 2) wieder sehen, d. i. a) intrans., sein Gesicht wieder bekommen, Plat., die Augen wieder öffnen, Xen. b) trans., wieder erblicken, Eur. Davon

ἀνάβλεψις, εως, ἡ, das Anblicken, Ael. n. a. 17, 29.

ἀναβλήδην, poët. ἀμβλήδην, adv. (ἀναβάλλομαι), mit starkem Ansatz od. Ausbruch, ἀ. γοᾶν, Il. 22, 476. ὀχεῖσθαι, Arat. 1069. [ein Mantel.

ἀναβληδόν, adv. (ἀναβάλλομαι), umgeworfen, wie

ἀνάβλησις, εως, ἡ, Aufschub, Verzögerung, Hom., Callim. [ἀναβλήδην.

ἀναβλητικῶς, adv., zögernd, langsam, Eust. 2) =

ἀναβλύζω u. ἀναβλύω, f. ύσω, aufsprudeln, hervorquellen, Hipp., Polyb.; aufwallen, Polyb., Plut. Νεῖλος ἀ—ζων, der anwachsende Nil, Theocr. 17, 80. 2) hervorsprudeln lassen, Anth. Davon

ἀνάβλυσις, εως, ἡ, das Hervorquellen, der Quell, Arist.

ἀναβόαμα, τὸ, = ἀναβόησις.

ἀναβοάω, f. ήσομαι, aufschreien, laut rufen, Hdt. u. Att. ἀν. παιᾶνα, laut den Päan anstimmen, Plat. ἄχη, ξυμφορὰν, γάμους ἀν., laut jammern über Elend u. dgl., Eur. ἀν. εἰς οἰμωγήν, in laute Wehklage ausbrechen, Plut. Davon [10., Sp.

ἀναβόησις, ἡ, das Aufschreien, der Aufruf, D. Hal. 9,

ἀναβολάδην, poët. ἀμβολάδην, adv. (ἀναβολή), mit Aufschub, langsam, Polem. Macrob. 5, 19. 2) = ἀναβλήδην.

ἀναβολαδίς, adv., = ἀναβλήδην.

ἀναβόλαιον, dem. ἀναβολάδιον, τὸ, Umwurf, Mantel, Gewand, Sp.

ἀναβολάς, άδος, ἡ, gewöhnlich in der verkürzten Form ἀμβολάς, scil. γῆ, aufgeworfene Erde. Vgl. ἀμβολάς.

ἀναβολεύς, έως, ὁ, der Reitknecht, der aufs Pferd hilft, Plut., App.; bei den Königen von Persien u. Makedonien ein Vornehmer, Arr. Anab. 1, 15. 2) in der Chirurgie ein Instrument, etwas herauszuziehen. 3) der Hebel, Sp.

ἀναβολή, ἡ, 1) der Aufwurf, Wall, Xen., Diod. 2) Verzögerung, Aufschub, Hdt. u. Att. ἀ—λὴν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι τινος, Plat., Thuc. οὐκ ἐς ἀναβολὰς ποιεῖσθαί τι, Hdt. 8, 21. οὐκ ἐς ἀμβολάς, unverzüglich, Eur. Heracl. ἐπὶ ἀναβολῇ πρᾶσιν ποιεῖσθαι, auf Stundung (spätere Zahlung) verkaufen, Plat. leg. 11. p. 915. 3) gerichtliche Appellation. 4) das Umgeworfene: Mantel, Kleidung, Plat., Ael. 5) das Hinaufschaffen, Transport

auf od. über einen Berg, Polyb. 6) Präludium, Eingang zu einem Gesange, bes. der Dithyrambendichter, Ar., Arist. rhet. 3, 9.

ἀναβολίη, ἡ, = ἀναβολή, Aufschub, Tryph.

ἀναβολικῶς, adv., mit Aufschub, Eust.

ἀναβορβορύζω, f. ύξω, aufknurren, laut murren, Ar. Eccl. 433.

ἀναβράζω, f. άσω, 1) aufkochen, aufwallen lassen, κρέα, κίχλας, Ar.; sprudelnd u. mit Getöse auswerfen. 2) intrans., kochend, sprudelnd hervorkommen, Ap. Rh. 2, 566. Davon [Synes.

ἀναβρασμός, μοῦ, ὁ, das Aufkochen, Aufsprudeln,

ἀναβράσσω, att. ἀναβράττω, = ἀναβράζω.

ἀνάβραστος, 2, aufgesotten, aufgekocht, Ar.

ἀναβραχεῖν, ein defect. aor., aufklirren, aufkrachen, von Waffengeklirr, Il. 19, 13., von der aufkrachenden Thür, Od. 21, 48., vom Wasser, Ap. Rh. 1, 1147.

ἀναβρέχω, f. έξω, wieder anfeuchten, Arist.

ἀναβρομέω, aufrauschen, auftosen, Ath., Nonn.

ἀναβροντάω, losdonnern, Tryph.

ἀναβρόχω, f. όξω, wieder einschlucken. Nur gebräuchlich in der Optativform ἀναβρόξειε, Od. 12, 240., u. im part. aor. pass. ἀναβροχέν, Od. 11, 586. ὕδωρ ἀπολέσκετ' ἀναβροχέν, das Wasser verschwand zurückströmend; bei Ap. Rh. 4, 826. auch ἀναβρόξασα. Vergl. Buttm. Lexil. II. p. 121.

ἀναβρυάζω, aufjauchzen, Ar.

ἀναβρυχάομαι, ich brülle, schreie auf, erhebe ein Klagegeschrei, Plat. Phaed. p. 117. D.

ἀναβρύχω, s. in ἀναβέβρυχε.

ἀναβρύω, = ἀναβλύω, Ael.

ἀνάβρωσις, εως, ἡ (ἀναβιβρώσκω), das Anfressen, Benagen, Alex. Aphrod.

ἀναβρωτικός, 3, zum Benagen geschickt, anfräßig, Alex. Aphrod.

ἀναβῶσαι, ion. st. ἀναβοῆσαι, Hdt.

ἀναγαλλίς, ίδος, ἡ, Gauchheil, eine Pflanze, die männliche (anagallis arvensis), purpurroth, die weibliche (an. caerulea) blaublühend, Diosc. 2, 209., Plin. h. n. 25, 13.

ἀναγαργαρίζω, gurgeln, ausspülen, στόμα θερμῷ, Ath. Med. sich gurgeln, Diosc.

ἀναγγελία, Bekanntmachung, Inscr., Poll. Von

ἀναγγέλλω, f. ελῶ, verkündigen; berichten, Att. von Aesch. u. Xen. an.

ἀνάγγελος, 2, (ἄγγελος), ohne Nachricht od. Botschaft, Anth. μάχη ἀ., Schlacht, aus der Niemand heimkehrt, Gaetul. A. Pal. 7, 244.

ἀναγείρω, wieder sammeln od. versammeln, Qu. Sm.

ἀναγελάω, f. άσω, auflachen, Xen., Plut., Luc.

ἀναγεννάω, f. ήσω, neu schaffen. Pass. neu geboren werden, N. T. u. K. S.

ἀναγεύω, zu kosten geben, Ar.

ἀναγηρύομαι [ῡ], aufschreien, Ael. n. a. 5, 34, wo Jacobs die Variante ἀνακρούεσθαι vorzieht.

ἀναγῑνώσκω, att. ἀναγιγνώσκω, f. ἀναγνώσομαι, 1) genau erkennen, Hom., unterscheiden, Hdn. 2) wieder erkennen, anerkennen, Hdt. 2, 91., Pind., Xen. 3) lesen, vorlesen, Att. von Thuc. an. 4) bereden, bestimmen, Hdt., der in dieser Bdtg. d. aor. ἀνέγνωσα gebraucht.

ἀναγκάζω, f. άσω (ἀνάγκη), ich nöthige, zwinge, erzwinge, mit dem infin. od. mit accus., wie Soph. Ph. 1284: κἄμ' ἀναγκάζεις τάδε; auch von gesetzlichem Zwange, Xen. Lac. 10, 4: Λυκοῦργος ἠνάγκασε δημοσίᾳ πάντας ἀσκεῖν. Philostr. p. 27: λάχανα ἠναγκασμένα, Treibhausgemüse. 2) ich plage, peinige, Soph. El. 202: δεινοῖς ἠναγκάσθην, schrecklich ward ich geplagt. 2) ich thue als nothwendig dar, beweise, überzeuge, Plat. Gorg. p. 472., Theaet. p. 196.

ἀναγκαίη, ἡ, ion. st. ἀνάγκη, Hom., Hdt.

ἀναγκαῖον, τό, = ἀνάγκη. τὰ ἀναγκαῖα, die Naturbedürfnisse, wie Nahrung, Schlaf rc., Xen. Cyr. 8, 8, 11.; Schicksalsnothwendigkeit, Xen. mem. 1, 1, 6. τὸ ἀναγκαῖον, Gefängniß, Xen. Hell. 5, 4, 8, 14., nach Harp. dort u. b. Isaeus; Suid. jedoch hat bei diesem ἀνακαῖον (ἀνάκειον), was den Grammatikern zufolge bei den Böotiern Kerker heißt, u. viell. ursprünglich δῶμα ἀνάκειον, d. h. ἄνακτος, Haus des Herrn, des Besitzers von Sklaven, der sie beaufsichtigt, genannt wurde. 2) = αἰδοῖον, Artemid. 1, 45. 79.

ἀναγκαῖος, 3 u. 2, nothwendig, sowohl physisch als moralisch; dah. 1) natürlich. 2) zwingend, drängend. ἀ. χρειώ, dringende Nothwendigkeit, Il. 8, 57.; gezwungen, drückend, ἦμαρ ἀναγκαῖον, Hom., u. τύχη ἀναγκαία, Soph., Sklavenleben, Sklavenloos. 3) anverwandt, blutsverwandt, πατήρ, μήτηρ, Plat. rep. 9, 574. b., u. so ἀ—ός εἰμι für ἀ—όν ἐστι mit folgendem infin. hat ders. mehrmals, z. B. Soph. p. 242., τήνδε τὴν ὁδὸν ἀναγκαιοτάτην ἡμῖν εἶναι τρέπεσθαι. cf. leg. 1. p. 643. etc. Adv. ἀναγκαίως, nothwendiger, gezwungener Weise. ἀν. ἔχει, es ist nothwendig, Hdt., Eur., Plat.

ἀναγκαιότης, ητος, ἡ, Blutsverwandtschaft, Polyb., D. Hal.

ἀνάγκασμα, τό, Zwangsmittel, Ioseph.

ἀναγκαστήριος, 2, u. ἀναγκαστικός, 3, nöthigend, zwingend, Plat., D. Hal. τὰ ἀν., Zwangsmittel, D. Hal.

ἀναγκαστός, 3, adv. -ῶς, gezwungen, Hdt., Thuc.

ἀνάγκη, ἡ, 1) Zwang, Nothwendigkeit, physische u. moralische; Naturgesetz; innerer Drang, Trieb; Bestimmung, Schicksal. Von Hom. an allgem. 2) äußerer Zwang, Zwangsmittel, Gefängniß; Noth. Von Hom. an allgem. Zwang für den Verstand: Demonstration, vollgültiger Beweis, Att. ἀνάγκη (ἐστί), man muß, es ist nothwendig. ἀνάγκας ἐπιφέρειν, Zwangsmittel anwenden. ἀνάγκῃ, als adv., zwangsweise, gezwungen. ἀείδειν ἀ., Od. 1, 154.

ἀναγκοσιτέω, gewaltsam füttern, mästen, Nicostrat. b. Ath. 2. p. 47. E. Von

ἀναγκόσιτος, 2, nach strengen diätetischen Vorschriften lebend, Crat. b. Ath. a. a. O.

ἀναγκοτροφέω u. ἀναγκοφαγέω, nach strengen diätetischen Vorschriften essen, Epict. 29., Theopomp.

ἀναγκοφαγία, ἡ, streng vorgeschriebene Diät, bes. der Athleten, Arist. pol. 8, 3.

ἀναγκοφορέω, aus Zwang od. als unvermeidlich ertragen, D. Hal. ant. 10, 16.

ἀνάγκυλος, 2 (ἀγκύλη), ohne Wurfriemen, Diod.

ἀναγλυκαίνω, f. ανῶ, versüßen, Theophr. [Sp.

ἀνάγλυπτος u. -γλυφος, 2, halberhoben gearbeitet,

ἀναγλυφή, ἡ, halberhobene Arbeit, Basrelief, Strab.

ἀναγλύφω, f. ψω, ausschnitzen, halberhobene Bilder verfertigen. Gegensatz διαγλύφω.

ἀναγνάμπτω, f. ψω, um=, einbiegen. δεσμὸν ἀν., die Fessel lösen od. abnehmen, Od. 14, 348. Pass. sich umbiegen, Il. 3, 348 u. sonst.

ἀναγνάπτω, wieder aufkratzen, aufputzen, walken, Poll.

ἀναγνεία, ἡ (ἄναγνος) Verunreinigung durch Frevel.

ἀνάγνιστος, 2 (ἀγνίζω), nicht gereinigt, nicht gesühnt, Orph. [Trag., Lyc.

ἄναγνος, 2 (ἁγνός), unrein; unkeusch; schuldbefleckt,

ἀνάγνωμα, τό, = ἀνάγνωσμα, D. Hal.

ἀναγνωρίζω, f. ίσω, wiedererkennen, anerkennen, Plat. Davon [erkennung; das Erkennen, Plat., Arist.

ἀναγνώρισις, ἡ, u. ἀναγνωρισμός, ὁ, Wieder=

ἀναγνώρισμα, τό, Merkmal, Kennzeichen, woran man etwas wiedererkennt; im plur. Kinderschmuck od. Spielzeug, woran ausgesetzte Kinder erkannt werden, crepundia, Plut.

ἀναγνωσείω, desiderat. od. inchoat. zu ἀναγινώσκω, ich habe Lust zu lesen.

ἀνάγνωσις, εως, ἡ (ἀναγινώσκω), das Erkennen, Wiedererkennen, Hdt. 2) das Lesen, Vorlesen, Plat., Plut. u. A. 3) das Bereden, Suid.

ἀνάγνωσμα, τὸ, das Gelesene, Vorgelesene, = ἄκουσμα, ἀκρόαμα, Plut., Luc., Sp. 2) das Lesen, Vorlesen.

ἀναγνώστης, ου, ὁ, Vorleser, Plut.

ἀναγνωστικός, 3, zum Lesen, Vorlesen dienend, dazu geschickt od. geneigt, Plut.

ἀναγόρευσις, εως, ἡ, Plut., das subst. von

ἀναγορεύω, öffentlich bekannt machen, ausrufen, νικηφόρον, Plat. leg. 5, 730. κήρυγμα, Polyb. 18, 29.; durch Ausruf zu einem Amt ernennen, Plut., δικτάτωρα, D. Hal. 5, 72.

ἀνάγραμμα, τὸ (ἀναγράφω), das Versetzen der Buchstaben eines Wortes, sodaß ein anderes entsteht, Anagramm, z. B. Ἥρα, ἀήρ: ἀρετή, ἐρατή: Ἀρσινόη, ἴον Ἥρας, Eust. u. Gramm.

ἀναγραμματίζω, ein Anagramm machen, Gramm.

ἀναγραμματισμός, ὁ, Verfertigung eines Anagramms, Gramm. [Philo, Himer.

ἀνάγραπτος, 2 (ἀναγράφω), aufgeschrieben, Thuc.,

ἀναγραφεύς, έως, ὁ, Aufschreiber, Abschreiber, Schreiber der Magistratspersonen, scriba publicus. ἀ. νόμων, der Solons Gesetze abschreiben mußte, Lys. 30, 2.

ἀναγραφή, ἡ, 1) das Aufschreiben, d. h. a) das Eintragen, bes. in die Staatsacten, Plat. leg. 8. p. 850.; speziell die Aufzeichnung der Namen um den Staat verdienter Männer, Xen. Vect. 3, 11. ἡ τῶν Πυθιονικῶν ἀ., Plut. Sol. 11. ἀ. τῶν στηλῶν, das Eingraben der Schrift auf Säulen, Plut. vit. dec. orat. b) Beschreibung, Plut., Diod. 2) im plur. ἀναγραφαί, die Staatsacten, Plut.

ἀναγράφω, f. ψω, auf-, einschreiben, in die Acten eintragen, Hdt., Xen., Diod., Plut. u. A. ἀναγρ. τινὰ ἐν φίλοις, Jemanden unter seine Freunde zählen, Dio Cass. ἐχθρὸν ἀ. τινά, Jem. durch öffentlichen Akt für einen Feind erklären, Dem. Phil. 3. ἀ. νόμους, Gesetze schreiben, Isocr. Areop. ἀ. ἐν στήλῃ, Thuc. 2) beschreiben, sowohl Ereignisse, Xen., Plut., als math. Figuren, Plat. 3) mit einer Inschrift versehen. Pass. ἀναγεγράφθαι, eine Aufschrift, einen Titel haben, Plut., Luc. 4) ausmalen, = διαρθροῦν, im Gegens. von ὑποτυποῦν, Arist. Eth. N. 1, 7, 17. [nicht jagen darf, Xen. cyn. 5.

ἀναγρία, ἡ (ἄγρα), Verbot der Jagd; Zeit, wo man

ἀναγρύζω, f. ξω, mucksen. οὐδ' ἀναγρύζειν, Ar., Xen.

ἀναγυμνόω, entblößen, enthüllen.

ἀνάγυρις, εως, ἡ, ἀνάγυρος, ου, ὁ u. ἡ, ein übelriechendes Schotengewächs, anagyris foetida Linn., der Stinkbaum, Ar., Diosc.

ἀναγχιππέω (ἀνάγκη, ἱππεύς), gezwungen Reiterdienste thun, Eupolis b. Suid.

ἀν-άγχω, erwürgen, Nic.

ἀν-άγω, f. ἀνάξω, aor. ἀνήγαγον, 1) eig. u. met. hinaufführen, in die Höhe führen, ἀ. ἄνω, Plat., heben, erheben, κάρα, πόδα etc., ἀ. τὴν ναῦν od. ἀνάγεσθαι (ohne Zusatz), das Schiff in die hohe See ziehen, d. i. aussegeln, in See stechen. πνεῦμα, den Odem heraufholen, d. i. tief athmen, τὴν φωνήν, die Stimme erheben, Plut. Flam. 11. εἰς τιμάς, zu Ehrenstellen erheben, Plut. εἰς φιλοσοφίαν, Plat. τίμιον ἀν. τινά, Jemanden erheben, preisen, ehren, Eur. — Häufig bezeichnet ἀνά nur den höher gelegenen Ort, z. B. das Binnenland im Gegens. der niedriger liegenden Küste, wie in ἀναβαίνειν, z. B. πρὸς βασιλέα, zum König (in dessen hochgebauten Palast) hinführen, in ἀν. ἑορτήν, χορόν, θυσίαν, festliche Aufzüge, Chöre, Opfer in den auf höhern Stellen der Städte od. auf Bergen erbauten Tempeln veranstalten. 2) ich führe, bringe zurück. ἀν. πρὸς τὴν ὑπόθεσιν, auf den Hauptsatz zurückführen. ἀν. τι εἴς τινα, a) etwas von Einem ableiten. b) etwas an Einen verweisen. ὁ στρατηγὸς ἀνήγαγε (τοὺς στρατιώτας), der Feldherr zog sich zurück. 3) Med. ἀνάγεσθαι, anheben, beginnen. Das Wort ist von Hom. an allgemein. Davon

ἀν-αγωγεύς, έως, ὁ, Seil, Riemen, Band zum Hinaufziehn; Quartier am Schuh, Ath., Ael.

ἀν-αγωγή, ἡ, 1) Erhebung, eigtl. u. met. Polyb., Plut. u. Sp. 2) das Auslaufen aus dem Hafen, Att. von Thuc. an. 3) das Aufziehen, die Erziehung, Polyb. 4) das Zurückführen, die Verweisung an Jemand, Redn. 5) Regreßklage, redhibitio, Plat.

ἀν-αγωγία, ἡ (ἀνάγωγος), Ungezogenheit, Mangel an Erziehung, Rohheit, Polyb., Plut.

ἀν-αγώγια, τὰ (ἀνάγομαι), verst. ἱερά, Fest bei der Abfahrt zur See; bes. im Tempel der Aphrodite auf dem sicilischen Berge Eryx gefeiert zur Zeit, wo man glaubte, daß die Göttin nach Libyen ziehe, Ael., Ath.

ἀναγωγικός, 3, adv. -κῶς, geisterhebend, erbaulich, Gregor. Naz., Sp.

ἀν-αγώγιος, 2, u. ἀναγωγός, 2 (ἀνάγω), in die Höhe führend; zurückführend, Procl., Synes.

ἀν-άγωγος, 2, adv. -γως (ἀγωγή), ohne Leitung, schlecht erzogen; von Thieren: nicht abgerichtet, Xen., Polyb., Plut. u. A. [unthätig, Xen., Plat.

ἀν-αγώνιστος, 2, der sich in keinen Wettstreit einläßt,

ἀναδαίω, f. ἄσομαι, von Neuem theilen, orac. bei Hdt. 4, 159.; überh. theilen, vertheilen, z. B. Land, Thuc.

ἀναδαίω, = ἀνακαίω, Aesch. Ag. 286.

ἀναδάκνω, f. δήξω, wieder beißen, um sich beißen, Sp.

ἀναδασμός, ὁ (ἀναδαίω), Vertheilung, bes. neue V. des Landes in gleiche Theile, Hdt., Plat., Dem. u. A.

ἀνάδαστος, 2, vertheilt; von Neuem getheilt, Plat., Arist., Plut. 2) ἀ—ον ποιεῖν, ungültig machen, umstoßen, Luc. ἀν. γέγνεσθαι, gänzlich aufgelöst werden, Plut.

ἀναδέδρομε, 3 sing. pf. 2. zu ἀνατρέχω.

ἀνάδειγμα, τὸ, Probe, Bild zum Vorzeigen im Theater, nach Hesych. 2) Halsbinde der Ausrufer, Anth. Vergl. φορβειά. Von

ἀναδείκνυμι u. ἀναδεικνύω, f. δείξω, 1) aufzeigen, vorzeigen, überh. zeigen, Hdt., Att.; met. ἀναδεικνύναι τινά, Jem. in helles Licht setzen, Xen. Cyr. 8, 7; Jem. wofür erklären, ἀ. τινὰ εὐεργέτην, ἐχθρόν, Polyb. 2) zu verstehen geben, Xen. hell. 3, 5, 16. 3) zu etwas ernennen, erwählen, bes. bei Sp. 4) weihen, widmen, dedicare, θέατρον, ἱερόν, Polyb., Diod.

ἀνάδειξις, εως, ἡ, das Vorzeigen, Ernennen, Widmen, Polyb., Plut. u. Sp.

ἀναδέκομαι, ion. st. ἀναδέχομαι, Hdt. Davon

ἀναδεκτικός, 3, zum Aufnehmen geeignet, Sext. Emp.

ἀν-άδελφος, 2, ohne Bruder od. Schwester, geschwisterlos, Eur., Xen., Antip. Sid.

ἀναδενδράς, άδος, ἡ (δένδρον), wilder, an Bäumen aufrankender Weinstock, Theophr. u. A.

ἀναδενδρίτης, ου, fem. -ῖτις, an Bäumen in die Höhe gezogen. ἀ—της οἶνος, Polyb., Ath.

ἀναδέρκω, aufblicken; die Augen wieder aufschlagen, Il., Ap. Rh. [Ar., Luc., Plut.

ἀναδέρω, f. ερῶ, eine Wunde aufreißen, eigentl. u. met.,

ἀνάδεσις, εως, ἡ, das Aufbinden, Aufsetzen, στεφάνου, κόμης, Plut., Luc.

ἀναδεσμεύω, od. -μέω, = ἀναδέω, Diod.

ἀναδέσμη, ἡ, u. ἀνάδεσμος, ὁ, Hauptbinde, Haarband der Frauen, sonst μίτρα, Il. 22, 469., Eur., Anth.

ἀνάδετος, 2 (ἀναδέω), auf-, an-, zurückgebunden. 2) aufbindend, Eur. Hec. 923.

ἀναδεύω, befeuchten, ἐλαίῳ, Plut. Met. οἷον ἀνέδευσε (imbuit) τοῖς ἤθεσι τῶν παίδων τοὺς νόμους, Plut. comp. Lyc. c. Numa 4.

ἀναδέχομαι, f. δέξομαι, auf-, an-, über sich nehmen; eig. u. met. 1) auffangen, σάκος ἀνεδέξατο δούρατα,

Il. 5, 621. ἀ. πληγὰς εἰς τὸ σῶμα, βέλη τῷ σώματι, Plut. 2) aufnehmen, annehmen, empfangen, εἰς τὴν πόλιν, Plut., θερμότητα, Wärme in sich aufnehmen, διαφοράν, einen Streit annehmen. ἀ. λουτρά, das Bad empfangen, Eur. Iph. T. 766. ἀ. absolut, τὸν λόγον verstanden, das Wort nehmen, Polyb. 3) auf sich nehmen, ertragen, οἰζύν, Od. 17, 563, πόλεμον, πολιορκίαν, Polyb. 4) übernehmen, ἡγεμονίαν, χορηγίαν, Plut., sich verbürgen, ἀναδέχεσθαί τινα, sich für Jemand verbürgen, τινί, bei Jem. τινός, für etwas, Polyb. 5) erwarten, ἀ—σθαί τινα, τι, Polyb., Dion. Hal.

ἀναδέω, f. δήσω, pf. pass. δέδεμαι, auf-, an-, umbinden, umkränzen, κόμαν, τινὰ στεφάνῳ, Pind., Plat. u. A. Pass. ἀναδεῖσθαι τροφῇ, mit Speisung bekränzt, d. i. ehrenvoll belohnt werden, Plat. Med. a) sich kränzen, δόξαν, κλέος, νίκην, mit Ruhm, Sieg, sp. Dicht. b) ἀν. ναῦν, ein Schiff ins Schlepptau nehmen, als Prise fortführen, Thuc. u. A. c) von sich abhängig machen, einnehmen, Plut. u. Sp. d) ἀν. τι ἔκ τινος, etwas an etwas anbinden od. anknüpfen, Plut. Davon

ἀνάδημα, τό, Stirnbinde, Haarband; Diadem, Kranz, Eur., Xen. u. A.

ἀνάδηξις, ἡ (ἀναδάκνω), Anbiß, Biß. 2) das Beißen, Jucken, Aerzte.

ἀναδιαρθρόω, verstärktes διαρθρόω, Theophr.

ἀναδιδάσκω, f. δάξω, eines andern, bessern belehren, Jem. von seiner Meinung abbringen, Thuc., das Pass. auch bei Hdt. u. Plat. 2) ἀναδιδ. τὰ δράματα, die Stücke von Neuem u. verändert aufführen, Philostr. 3) ausführlich belehren od. auseinandersetzen, Thuc. 8, 86. λόγιον ἀ. τινά, Einem ein Orakel ausdeuten, Ar. Eq. 961.

ἀναδιδράσκω, flüchtig abziehn, Polyb.

ἀναδίδωμι, f. ἀναδώσω, 1) (empor geben), emporsteigen lassen, aufwachsen lassen, erzeugen (Pflanzen u. Früchte), πῦρ, Feuer speien, Hdt. u. Att. Im Pass. emporwachsen, aufsprudeln, in welcher Bdtg auch das Act. gebraucht wird, Hdt. 7, 26. 2) herumgeben, überreichen, vertheilen, Pind., Xen., Plat. u. A. ἀν. τὴν ψῆφον, die Stimmtäfelchen vertheilen, abstimmen lassen, Plut. Pass. ἀναδίδοσθαι εἴς τι, sich in etwas vertheilen od. verbreiten. 3) intransf., zurückgehen, in Verfall kommen, Arist.

ἀναδικάζομαι, f. άσομαι, ich erneuere den Prozeß, Isaeus. Das Act. bei Agath. (A. Pal. 5, 222.) vom Richter gebraucht: das Urtheil abändern.

ἀναδικεῖν (δικεῖν), zurück-, umwerfen, Hes.

ἀναδικία, ἡ, od. ἀνάδικος δίκη, ein wieder vorgenommener Prozeß, Andoc., Plat., Dem.

ἀναδῑνεύω u. ἀναδῑνέω, in die Höhe nehmen u. schwingen, Opp.

ἀναδιπλασιάζω, u. ἀναδιπλόω, verdoppeln, Gramm.

ἀναδιπλασιασμός, ὁ, u. ἀναδίπλωσις, ἡ, Verdoppelung, Gramm.

ἀναδῑφέω, aufsuchen, Cratin. [Haut, Aret.

ἀναδορά, ἡ (ἀναδέρω), das Abschinden, Abziehen der

ἀνάδοσις, εως, ἡ (ἀναδίδωμι), das Hervorbringen, Hervorbrechenlassen, Erzeugung, Arist., Luc.; met. Erhebung, Ermuthigung, Plut. 2) Mittheilung; Vertheilung des Nahrungssaftes durch den Körper, Verdauung, Polyb., Plut., D. Hal. 3) ἀ. τοῦ τόνου, Zurückziehung des Accents, Schaef. Greg. Cor. p. 411. [Sp.

ἀναδοτικός, 3 (ἀναδίδωμι), vertheilend, verdauend,

ἀνάδοτος, 2, zurückzugeben, Thuc. 3, 52.

ἀναδουλόω, wieder unterjochen, App.

ἀναδοχή, ἡ (ἀναδέχομαι), Aufnahme. πόνων ἀναδοχή, Übernehmung von Arbeiten, Soph. Tr. 786 (822). 2) = ἐγγύη, Bürgschaft, Polyb. [Plut., D. Hal.

ἀνάδοχος, ὁ, ἡ (ἀναδέχομαι), Übernehmer, Bürge,

ἀναδρέπομαι, pflücken u. einsammeln, Themist.

ἀναδρομέω, = ἀνατρέχω, Him.

ἀναδρομή, ἡ (ἀνατρέχω, ἀναδραμεῖν), das Herauflaufen, Emporsteigen, z. B. des Pflanzensaftes, Theophr. 2) das Emporkommen, die Wiederaufnahme, Verbesserung, Eur. fr. 3) das Zurücklaufen, der Rückzug.

ἀνάδρομος, 2, hinaufeilend, hinaufziehend, Alex. Trall.

ἀναδύομαι, nebst dem aor. ἀνέδυν u. dem pf. ἀναδέδῡκα, 1) heraufkommen, auftauchen, ἁλός, λίμνης, Hom. auch κῦμα θαλάσσης, Il. 1, 496 meist ohne Casus, bes. von der aufgehenden Sonne. Ἀφροδίτη ἀναδυομένη, die dem Meer entsteigende Aphrodite, ein Gemälde des Apelles. 2) zurückgehn, sich zurückziehn, Hom. ἀν. τι, etwas meiden, sich einer Sache zu entziehen suchen, absol. Ausflüchte machen, ein Versprechen zurücknehmen, Xen., Plat. u. A. Davon

ἀνάδυσις, εως, ἡ, 1) das Auftauchen, Hervorkommen. 2) das Zurücktreten, Vermeiden, Theophr.; Weigerung, Ausflucht, Zurücknahme eines Versprechens, Plat.

ἀνάεδνος, ἡ (ἔδνον mit α privat.), vom Bräutigam nicht beschenkt, Hom.

ἀν-αείρω, aufheben, erheben. χεῖρας ἀθανάτοις, Hom. — Med., zu sich emporheben, Ap. Rh. 4, 94. Pass., sich erheben, Id. 1, 1078. [th. 660.

ἀνάελπτος, 2 (α privat., ἔλπομαι), unerwartet, Hes.

ἀν-αέξω (ἀέξω), emporsteigen lassen, ἄνθεα, Blumen aufsprießen lassen, Coluth. 241. τεῖχος, eine Mauer aufführen, Anth.

ἀν-αερτάζω, verlängerte Form von ἀναείρω, Anth.

ἀναζάω, inf. ἀναζῆν, wieder aufleben, Nonn.

ἀναζείω, episch st. ἀναζέω.

ἀνάζεσις, εως, ἡ (ἀναζέω), das Aufkochen, Aufwallen, Arist. mirab. 40. In derselben Bdtg τὸ ἀνάζεμα, Sch. Ar. av. 1148.

ἀναζεύγνυμι, -νύω, f. ζεύξω, wieder anspannen; wieder aufpacken, aufbrechen u. abziehen (bes. vom Heere), Thuc. u. A. ἀν. τὸν στρατόν, τὰς νῆας, aufbrechen lassen, Hdt. Davon

ἀνάζευξις, εως, ἡ, der Aufbruch, Abzug, Plut. u. Sp.

ἀναζέω, f. ζέσω, auffieden, aufkochen, aufwallen, Soph., Plut. 2) aufkochen, aufwallen lassen, αὐτμήν, Anth. εὐλάς, Maden aufwimmeln lassen, Plut. χόλον, Ap. Rh. 4, 391.

ἀναζητέω, auf-, untersuchen, Plat. u. A. [Plat.

ἀναζήτησις, εως, ἡ, das Aufsuchen, die Untersuchung,

ἀναζυγή, ἡ, 1) das Öffnen der Thür. 2) = ἀνάζευξις, Polyb., Plut.

ἀναζυγόω, losjochen, lösen; bes. den Riegel, der vor Thüren od. Kisten geschoben ward (ζυγόν. ζύγωθρον), zurückschieben, also öffnen, Hesych. met. ἀ. στόμα, den Mund öffnen, Poll. aus Komikern. Gegens. ἐπιζυγόω.

ἀναζυμόω, durch Säure in Gährung bringen, Theophr.

ἀναζωγραφέω, vormalen, Strab., Arr., Sp.

ἀναζωγρέω, wiederbeleben, Anth.

ἀναζώννυμι, u. -νύω, f. ζώσω, angürten, umgürten, N. T., Dio Chrys., Themist.

ἀναζωπυρέω, wieder anfachen; met. anfeuern, beleben, erneuern, verbessern, Plat., Xen., Plut., Luc. 2) intransf., bei Plat. u. Xen. das Pass., wieder aufleben, sich erholen, Plut., Achill. Tat. [thigung, Sp.

ἀναζωπύρησις, ἡ, das Anfachen; Belebung, Ermu-

ἀναζωτικός, 3, belebend; ermunternd, Sp.

ἀναζώω, = ἀναζάω, wieder aufleben, Nic.

ἀναθάλλω, f. θαλῶ u. θαλλήσω, σομαι, aufblühen, aufwachsen; wieder grünen; met. neues Leben, neue Kräfte bekommen, Anth., Qu. Sm., Paul. Sil. 2) bei den LXX transf., wieder grünen od. hervorsprossen lassen.

ἀναθάλπω, wieder erwärmen, aufwärmen, Anacr., Basil., Sp.

ἀναθαῤῥέω, u. -θαρσέω, wieder Muth fassen, Att. von Thuc. an.

ἀναθαῤῥύνω, u. *ἀναθαρσύνω*, wieder ermuthigen, Xen., Dem., Plut. 2) = *ἀναθαῤῥέω*, Plut. Lucull. 14., K. S.

ἀναθαυμάζω, in Bewunderung ausbrechen, Soph. fr.

ἀναθεάομαι, genau besehen, Plut.

ἀνάθεμα, τό (*ἀνατίθημι*), spätere Form st. *ἀνάθημα*, Plut. 2) ein öffentlich zur Verfluchung aufgestellter Mensch, K. S.

ἀναθεματίζω, zum *ἀνάθεμα* machen, mit dem Fluch od. Kirchenbann belegen, K. S. [*θηματικός*.

ἀναθεματικός, 3, schlechtere Form bei Sp. st. *ανα-*

ἀναθεματισμός, ὁ, Verfluchung, Belegung mit dem Kirchenbann, K. S.

ἀναθερμαίνω, wieder erwärmen; met. befeuern, *τὴν μέλλησιν*, Plut. Phoc. 6. *κραδίην*, Pallad. A.Pal.11,55. Davon

ἀναθερμασία, ἡ, Wiedererwärmung, Orib.

ἀνάθεσις, εως, ἡ (*ἀνατίθημι*), das Aufstellen, bes. das Widmen von Weihgeschenken in den Tempeln, Ath., Plut. 2) das Zuschreiben, Anrechnen, die Beimessung. 3) das Aufschieben, *τριῶν ἡμερῶν*, Hdn. 7, 4.

ἀναθετέον, adj. verb. von *ἀνατίθημι*, man muß widmen, zuertheilen; man muß verschieben, Plat.

ἀναθέω, f. *θεύσομαι* u. *θευσοῦμαι*, zurücklaufen, Plat. 2) aufschießen, von Pflanzen, Ael.

ἀναθεωρέω, betrachten, untersuchen; aufs Neue erforschen, Diod., Plut., Sp. Davon

ἀναθεώρησις, εως, ἡ, genaue Forschung, Cic. ad Att. 9, 19; 14, 15; 16, u. Sp. Tiefsinn, Plut., Longin.

ἀναθηλάζω, saugen, wie *θηλάζω*, Philo.

ἀναθηλέω, lebenskräftig dastehen, Il. 1, 236.

ἀνάθημα, τό (*ἀνατίθημι*), das Aufgestellte, besond. Weihgeschenk, Geschenk zum Andenken. Wegen der gewöhnlichen Beschaffenheit solcher Geschenke, Zierde, Schmuck. Von Hom. an allgem.

ἀναθηματικός, 3, zum *ἀνάθημα* gehörig, dazu geeignet. *ἀν. τιμαί*, Ehrenbezeugungen durch Weihgeschenke, Polyb. 27, 15.

ἀναθλάω, f. *άσω*, heftig drücken, Qu. Sm. 8, 94.

ἀναθλίβω, hinaufpressen, hervordrücken, Anth., Plut.

ἄν-αθλος, 2 (*ἆθλος*), kampflos, nicht streitbar, Luc.

ἀναθολόω, aufrühren, trüben; met. aufreizen, erbittern, *ἀ. τινὰ ἐπί τινα*, Philostr. p. 559. Davon

ἀναθόλωσις, εως, ἡ, Aufrührung. 2) Beimischung, *ὀπῶν*, Plat. leg. 7, p. 824.

ἀναθόρνυμαι, = *ἀναθρώσκω*, Ael.

ἀναθορυβέω, Lärm erheben, laut Unwillen od. Beifall äußern, Plat., Xen. [Zögling, Theocr. 23, 19.

ἀνάθρεμμα, τὸ (*ἀνατρέφω*), das Aufgezogene, der

ἀνάθρεπτος, 2 (*ἀνατρέφω*), aufgezogen, App.

ἀνάθρεψις, ἡ (*ἀνατρέφω*), Erziehung; neue Nahrung, neues Wachsthum, Hipp., Aret.

ἀν-αθρέω (*ἀθρέω*), betrachten, genau ansehen, Eur., Plat. *ἀναθρεῖσθαι ἔκ τινος*, nach etwas beurtheilt werden, Thuc. 4, 87.

ἀναθρηνέω, beweinen, laut beklagen, Dio Cass. 74, 13.

ἀν-άθρησις, ἡ (*ἀναθρέω*), Betrachtung, Untersuchung, Timon Phlias.

ἀναθρώσκω, f. *ἀναθοροῦμαι*, aor. *ἀνέθορον*, auf-, hinaufspringen, *ὕψι ἀναθρώσκων*, von einem durch Platzregen abgerissenen Felsenstück, Il. 13, 140. *ὀχῆες ἀναθρώσκοντες*, aufspringende Thürriegel, Ap. Rhod. 4, 41.; rasch aufspringen, Hdt., Xen. u. Sp., *ἐπὶ τὸν ἵππον*, Hdt. 3, 64. [Säuen, Arist.

ἀναθυάω, wieder brünstig od. geil werden, eig. von

ἀναθυμίαμα, τὸ, aufsteigender Dampf, Rauchwerk, Weihrauch. [Arist., Plut.

ἀναθυμίασις, ἡ, das Aufdampfen, aufsteigender Dampf,

ἀναθυμιάω, f. *άσω*, aufdampfen lassen, räuchern; met. *μῖσος ἀνεθυμιᾶτο*, der Haß wurde neu angefacht, Polyb. 15, 25, 7. Pass. verdampfen, in Dampf aufgelöst werden, Arist. — Med. aufsteigende Dünste an sich ziehen, von der Sonne, Arist. probl. 23, 30.

ἀναθύω, heftig streben (*ἀνὰ στόμα θῦεν ἐνισπεῖν*), Ap. Rh. 3, 685.; met. *ὕδωρ ἀνέθυε*, das Wasser sprang hervor, Callim. h. in Cer. 30.

ἀν-αίδεια, ἡ, episch *ἀναιδείη, ἡ*, Schamlosigkeit, Unverschämtheit. Von Hom. an allgem. 2) Rücksichtslosigkeit, Härte, Eur. Herc. f. 165. Tr. 782.

ἀν-αιδεύομαι, unverschämt, frech sein, Ar.u.Sp. Auch *ἀναιδέομαι*, Pythag. b. Diog. Laert. 8, 8.

ἀν-αιδήμων, 2, adv. *-δημόνως*, unehrerbietig, unbescheiden, Galen.

ἀν-αιδής, 2, adv. *-δῶς* (*αἰδέομαι*), schamlos, unverschämt; dreist, rücksichtslos, unbarmherzig. Von Hom. an allgem. *κυδοιμὸς ἀν. δηϊοτῆτος*, das schonungslose Schlachtgetümmel, Il. 5, 593.

ἀν-αίδητος, 2, = *ἀναιδής*, Ap. Rh. [Archil.

ἀν-αιδίη, ἡ, st. *ἀναίδεια*, des Sylbenmaßes wegen, bei

ἀν-αιθύσσω, anfachen, *φλόγα*, Eur.Tr.344.; met. erregen, *θόρυβον*, Pind.

ἀν-αίθω, anzünden, *πῦρ*, Eur. Cycl. 317.; entflammen, Mosch. 2) intransf., auflodern, Aesch. Ch. 499. *ἀνῇθον λαμπτῆρες* nach Valck.

ἀν-αιμακτέ, adv., unverletzt, Nic. th. 90.

ἀν-αίμακτος, 2 (*αἱμάσσω*), unblutig, ohne Blut zu vergießen, Aesch., Eur., Anth., Plut. Das adv. *ἀναιμακτί* b. Themist.

ἀν-αίματος, 2, = *ἄναιμος*, Aesch., Athen., Plut.

ἀν-αιμία, ἡ, Mangel an Blut, Arist. Von

ἄν-αιμος, 2 (*αἷμα*), ohne Blut, kein Blut habend, Plat., Plut. u. A. [Anacr. 43. von der *τέττιξ*.

ἀν-αιμόσαρκος, 2 (*σάρξ*), Fleisch ohne Blut habend,

ἀν-αιμότης, ητος, ἡ, = *ἀναιμία*, Arist.

ἀν-αίμων, ονος, 2, = *ἄναιμος*. Von den Göttern gebraucht es Hom., von Körpertheilen Ion b. Ath. p. 318.E., von der Farbe des Weines Plut.

ἀν-αιμωτί, adv., was *ἀναιμακτί*, Hom., Plut. u. Sp.

ἀναίνομαι, impf. *ἠναινόμην*, aor. *ἠνηνάμην* (die übrigen Tempp. ungebräuchlich), sein Jawort nicht geben, abschlagen, verweigern, verschmähen; sich weigern; leugnen, Hom. 2) bereuen, sich schämen, mit Partic., Trag. Selten b. Plat., Xen. u. Plut.

ἀν-αίρεσις, εως, ἡ, das Aufheben, z.B. der Waffen, das zum Gewehr Greifen, *θέσις κ. ἀ. ὅπλων*, Plat. leg. 7. p. 814.; Aufhebung u. Bestattung der in der Schlacht Gefallenen, mit u. ohne *νεκρῶν* Thuc., Eur., Lys. u. A. 2) Übernahme, redemtio, *ἔργων*, Plat. leg. 8. p. 847. 3) Zerstörung, Xen. hell. 6, 3.; Ermordung, Ios. u. Sp.

ἀν-αιρέτης, ου, ὁ, Zerstörer, Mörder, Proclus, Sp.

ἀν-αιρετικός, 3, zerstörend, mörderisch, Arist. u. Sp. adv. *ἀναιρετικῶς*, verneinend, Diog. Laert. 9, 11, 75.

ἀν-αιρέω, f. *ήσω*, in die Höhe heben, aufnehmen: dah. 1) vom Boden in die Höhe nehmen, Hom. u. A., bes. einen Todten aufheben, um ihn zu bestatten, Xen. An. 6, 419., wofür sonst das med. gebraucht wird. 2) b. Hom. u. Hdt., wie sonst b. med., an sich nehmen, davontragen, *ἄεθλια*, Il. 23, 736., *ἀγῶνας, Ὀλύμπια*, in Wettkämpfen, in den olymp. Spielen den Preis davontragen, Hdt. 5, 102., 6, 36. 3) wegnehmen, bes. aus dem Wege räumen, umbringen, zerstören, abschaffen, aufheben, Pind. u. Att. von Thuc. an. 4) aus der Tiefe aufsteigen lassen, ein Orakel ertheilen (zunächst vom delphischen Orakel), Hdt. u. Att. 5) Med. *ἀναιρεῖσθαι*, a) an, zu, auf, über sich nehmen; für sich, zu seinem Gebrauch od. Vortheil nehmen, dah. davontragen, erlangen, sich aneignen. Von Hom. an allg. *ἀν. νεκρόν*, einen Todten aufheben, um ihn zu bestatten. *ἀν. παῖδα*, ein Kind auf den Arm nehmen u. es für das seinige anerken=

nen. ἀν. πόνους, πόλεμον, sich Mühen unterziehen, einen Krieg übernehmen. ἀν. ἔχθραν πρός τινα, eine Feindschaft mit Einem beginnen. b) in sich aufnehmen, empfangen (von weiblichen Geschöpfen), Hdt. 3, 108., 6, 69. c) mit sich in die Höhe nehmen, entführen, Od. 20, 66.

ἀν-αίρω, f. ἀρῶ, erheben, Ἕως — ὄμμ' ἀναίρεται, Eur. El. 102. ἀναρθείς, in den Himmel erhoben, Anth.

ἀν-αισθής, 2, = ἀναίσθητος, Max. Tyr.

ἀν-αισθησία, ἡ (ἀναίσθητος), Gefühllosigkeit; Sinnlosigkeit, Dummheit; Zerstreutheit, Plat., Plut.

ἀν-αισθητεύω, Gal. u. Sp., att. nach den Gramm. ἀ—τέω, Dem. 18, 221., gefühllos, stumpfsinnig sein, Diosc., Medic. Vor dem Dep. ἀναισθητεύομαι warnen Phryn. (Lobeck. ed. p. 349.), Thom. M. u. Et. M.

ἀν-αίσθητος, 2 (αἰσθάνομαι), gefühllos; sinnlos, dumm, Att. von Thuc. an. τὸ ἀναίσθητον, Stupidität, Thuc. 1, 69. ἀ—τον εἶναι od. ἀναισθήτως ἔχειν τινὸς, unempfindlich gegen etwas sein, Plat., Xen. ἀναισθήτως, ohne zu empfinden od. zu merken. 2) nicht empfindbar, nicht empfunden, Att.

ἀν-αισιμόω, verwenden, verbrauchen, Hdt., Hipp.; die Attiker gebrauchen dafür ἀναλίσκω u. δαπανάω. Die Ableit. ist von αἶσα. Davon

ἀν-αισίμωμα, τὸ, das Verwendete, τῇ στρατιῇ, Unterhaltungskosten, Hdt. 5, 31.

ἀν-αΐσσω, f. ξω, att. ἀνᾴσσω od. ἀνᾴττω, in die Höhe fahren, aufspringen, hervorspringen, ἅρμα ἀναΐξας, auf den Wagen springend, Il. 24, 440. πηγαὶ ἀναΐσσουσι, Quellen sprudeln auf, Il. 22, 148. βωμὸς ἀνᾴσσων, ein sich erhebender Altar, Pind.; von Personen: sich zu etwas aufmachen, Od. 19, 31., mit dem Infin., Opp. In Prosa Xen. cyn. 6, 17., Plut. Mar. 19., sonst selten.

ἀν-αισχυντέω, ich bin od. handle unverschämt, schäme mich nicht, ποιῶν τι, etwas zu thun, Thuc. u. A. Pass. unverschämt behandelt werden, Arist. rhet. 3, 11. Davon

ἀν-αισχύντημα, τὸ, unverschämte Handlung, Hyperid. bei Poll. 6, 108.

ἀν-αισχυντία, ἡ, Unverschämtheit, Att.

ἀν-αισχυντογράφος, ὁ, Zotenschreiber, Polyb. 12, 13.

ἀν-αίσχυντος, 2, adv. -σχύντως (αἰσχύνω), schamlos; von Dingen: abscheulich, Att.

ἀν-αίτητον, 2 (αἰτέω), ungefordert, Pind. fr.

ἀν-αιτία, ἡ, Schuldlosigkeit, Unschuld, Hipp.

ἀν-αίτιος, 2, adv. -τίως (αἰτία), unschuldig, τινός, an etwas, frei von Verantwortlichkeit für etwas, von Hom. an allgem. ἀ. ἀφροσύνης, von Unverstand freizusprechen, Xen. Cyr. 1, 5, 10. ἀν. ἀθανάτοις, schuldlos vor den Göttern, Hes. op. 825. Das fem. ἀναιτία (ἀναιτίην) hat Hdt. 9, 110. u. Aesch. Ch. 809.

ἀν-αιωρέω, in die Höhe heben und schwebend halten, Bion. 1, 25., Coluth. 153. u. a. sp. Dicht. [Plat.

ἀνακαγχάζω, f. άσω, auflachen, μέγα, σαρδόνιον,

ἀνακαθαίρω u. med., aufräumen, wegräumen, vertilgen, Plat., Plut. 2) säubern, aufhellen, z. B. die Luft, λόγον, eine Rede ausfeilen, Plat. 3) nach oben, d. i. durch Brechen reinigen, Aerzte. Davon

ἀνακάθαρσις, εως, ἡ, Aufräumung, πτώματος, der Ruinen, Polyb. 5, 100.; Aufklärung dunkler Stellen, Gramm. Bei Ärzten: Reinigung durch Brechmittel.

ἀνακαθαρτικός, 3, gut, geschickt zum Reinigen, zum Erbrechen, Aerzte. [Alex. Aphrod.

ἀνακάθημαι, aufrecht sitzen, Luc. 2) sich wieder setzen,

ἀνακαθίζω u. med., sich aufrecht hinsetzen, Plat., Xen.

ἀνακαινίζω u. ἀνακαινόω, erneuern, auffrischen, wiederherstellen, νόμον App., πόλεμον Plut., ἔχθρα ἀνακεκαινισμένη Isocr. 7, 8.

ἀνακαίνισις, ἡ, ἀνακαινισμός, ὁ, u. ἀνακαίνωσις, ἡ, Erneuerung, Wiederherstellung, Sp. [14, 60.

ἀνακαινουργέω, = ἀνακαινίζω, Aenigm. A. Pal.

ἀνακαῖον, τὸ, Zuchthaus, Isaeus b. Suid.

ἀνακαίω, f. καύσω, anzünden, πῦρ, Od., Hdt., Eur.; met. anfeuern, ὄρεξιν, Plut. — Pass. in Zorn entbrennen, Hdt. 5, 19.

ἀνακαλέω, fut. λέσω, λῶ, auf-, an-, zurufen, Xen., Plat. βοήν, στοναχήν, in einen lauten Ruf, in ein Gestöhn ausbrechen, Trag. πῦρ ἀνακαλούμενον, das gepriesene Feuer, Soph. Phil. 789. Ἀργεῖος ἀ—λούμενος, als Sieger ausgerufen, Soph. El. 683. Med. a) für sich anrufen, zu Hülfe rufen, Att. von Aesch. u. Thuc. an. b) durch Zuruf ermuntern, κύνας, Xen. Cyr. 1, 6, 19. 2) zurückrufen, Thuc. u. A. Med. zum Rückzug blasen lassen, Xen., Polyb., Plut. 3) nur im Med., gerichtlich vorladen, Xen., Polyb. 4) benennen, Thuc. 1, 3., Xen., Plat.

ἀνακαλινδέω, = ἀνακυλινδέω.

ἀνακαλυπτήρια, τὰ, das Fest der Enthüllung, wo die Braut ohne den jungfräulichen Schleier ihrem Bräutigam sich zeigte u. von ihm beschenkt wurde; auch die dabei überreichten Geschenke, Plut. Tim. 8.

ἀνακάλυπτρα, τὰ, die Brautgeschenke am Tage der ἀνακαλυπτήρια, sonst auch θεώρητρα od. ὀπτήρια genannt, Diod.

ἀνακαλύπτω, f. ψω, enthüllen, entschleiern, entblößen, Eur. Im Med. sich entschleiern, Xen., Plut., in welchem Sinne Eur. Or. 288. auch das Activ. gebraucht.

ἀνακάλυψις, εως, ἡ, Enthüllung.

ἀνακαμπής, 2, umbiegend, Philo.

ἀνακαμπτήριον, τὸ, Ort zum Umkehren, Euseb.

ἀνακάμπτω, f. ψω, umbiegen, eine Biegung machen, Hdt., Plat. 2) auf- u. abgehen beim Spazieren, Plut., D. Laert., Ath.

ἀνακάμψερως, ωτος, ὁ, ἡ, Liebe zurückbringend. ὁ ἀνακ., ein Kraut, durch dessen Berührung man erkaltete Liebe wieder auf sich zu lenken meinte, Plut.

ἀνακαμψίπνοος (πνέω), ἄνεμος, ein Wind, der oft die Richtung ändert, eine Art Wirbelwind, Arist. mund. 4, 14.

ἀνάκαμψις, ἡ, das Umlenken, Zurücklenken; Rückkehr.

ἀν-άκανθος, 2 (ἄκανθα), ohne Dorn, Stachel, Gräten od. Rückgrat, Hdt. 4, 53., Ath. [Ar.

ἀνακάπτω, f. ψω, aufschnappen u. verschlucken, Hdt.,

ἀνάκαρ, adv. (κάρα), Kopf an, aufwärts, Galen.

ἀνακάταξις, εως, ἡ, das Wiederzerbrechen, Aerzte.

ἀνάκαυσις, εως, ἡ (ἀνακαίω), das Anzünden, Entflammen, Plut. [deln. Αἴτνης πῦρ, Opp.

ἀνακαχλάζω, f. άσω, aufbrausen, aufkochen, aufspru-

ἀνακάχλασις, εως, ἡ, das Aufkochen, Aufsprudeln, Schol. Aesch. Pr. 365. [Arist.

ἀνάκαψις, εως, ἡ (ἀνακάπτω), gieriges Verschlingen,

ἀνακεάζω, f. άσω, zerspalten.

ἀνακέαται, ion. st. ἀνάκεινται. [Inscr., s. Ἄνακες.

Ἀνάκεια, ων, τὰ (Ἄνακες), das Fest der Dioskuren,

ἀνάκειμαι, f. κείσομαι, 1) aufbewahrt sein, vorräthig liegen, Pind., Plat., Eur.; met. ἀνακείσθω μοι ὁ λόγος, die Erklärung will ich versparen, Philostr. p. 68. 2) aufgestellt, gewidmet sein, bes. als Weihgeschenk, Hdt. u. Att. ὁ Σόλων ἀνάκειται ἐν τῇ ἀγορᾷ, Solons Bildsäule steht auf dem Markte, Aesch., Lycurg. ἀν. τινι od. πρός τι, sich einer Sache widmen, Sp. 3) übertragen, beigelegt od. zugeschrieben sein, Plut. 4) ἀνάκ. ἐπί τινι od. εἴς τι, auf etwas beruhen, Hdt., Ar. 5) bei Sp. zu Tische liegen, welchen Gebrauch des Wortes Phryn. Ecl. p. 216. als unattisch tadelt. [8, 93., Andoc.

Ἀνακεῖον, τὸ (Ἄνακες), Tempel der Dioskuren, Thuc.

ἀνακείρω, f. κερῶ, abscheeren; zerschneiden, K. S., Sp.

ἀνακέκλομαι, poët. st. ἀνακαλέω, h. Hom. 18.

ἀνακέλαδος, ὁ, das Lärmen, Geräuschmachen, Eur. Or. 185., wo d. Schol. auch das Verb. ἀνακελαδεῖν hat.

ἀν-ακέομαι, f. έσομαι (ἀκέομαι), wieder ausbessern od. herstellen; wieder gutmachen, ersetzen, Ael.

ἀνακέομαι, ion. st. ἀνάκειμαι.

ἀνακεράννυμι, -κεραννύω, f. ράσω, att. ρῶ, daran mischen, durch einander mischen, τί τινι od. πρός τι, Eur., Plat., Plut. 2) wieder mischen, Od. 3, 390.

ἀνάκερμα, τὸ (ἀνακείρω), Abschnitzel, Poll.

Ἄνακες, ων, οἱ, st. ἄνακτες, die Herrscher, Obwalter, Schirmherren, vorzugsweise die Dioskuren, Kastor u. Pollur, s. Plut. Thes. 33. [μαι, Hipp., Erotian.

ἀν-άκεστος, 2, unheilbar, sonst ἀνήκεστος, von ἀκέο-

ἀνακεφαλαιόω, recapituliren; zu Ende reden, schließen; überh. vollenden, Arist., D. Hal. 2) in ein Ganzes, einen Hauptpunkt vereinigen, N. T. u. K. S. Davon

ἀνακεφαλαίωσις, εως, ἡ, Recapitulation; Schluß, Vollendung, D. Hal.

ἀνακεφαλαιωτικός, 3, summarisch. τὸ ἀν. τῶν ῥηθέντων μέρος, die Wiederaufzählung des Gesagten, D. Hal.

ἀνακηκίω, hervorsprudeln, herausquellen, αἷμα, ἱδρώς, Il., Hipp., Plat. ἀ. τινός, aus etwas hervorströmen, Ap. Rh. 3, 227. 2) transit. hervorquellen lassen; ἀ. ἀτμόν, Dampf aushauchen, sp. Ep.

ἀνακήρυκτος, 2 (ἀνακηρύσσω), ausgerufen, öffentlich bekannt gemacht, Dion. Areop.

ἀνακήρυξις, εως, ἡ, Ausruf, öffentliche Bekanntmachung durch den Herold, Poll. [kannt machen, Hdt. u. Att.

ἀνακηρύσσω, -ττω, f. ύξω, ausrufen, öffentlich be-

ἀνακικύω, = ἀνακηκίω, Pind. fr.

ἀνακινδυνεύω, ich begebe mich wieder in Gefahr, versuche wieder, Hdt.

ἀνακῑνέω, aufwärts bewegen, Hdt., Plat., scheinbar intrans., indem χεῖρας zu ergänzen ist, die Arme recken u. schwingen, wie die Fechter thaten, die sich zum Kampf anschickten. 2) wieder aufregen, überh. aufregen, Soph., Plat. u. A. Davon

ἀνακῑνημα, τὸ, u. ἀνακίνησις, εως, ἡ, das Aufwärtsbewegen, Erheben, vorzüglich der Arme, als Anschickung zum Faustkampf; Vorspiel, Vorübung, Hipp., Plat. leg. 2) Anregung, Aufregung, φρενῶν, Soph.

ἀνακίρνημι, = ἀνακεράννυμι, Soph. ἀνακίρνασθαι φιλίας, unter einander Freundschaften knüpfen, Eur.

ἀνακλάζω, f. κλάγξω, aufschreien, Eur.; bes. vom Hunde: anschlagen, Xen. Cyr. 1, 4., von Gänsen, Ael. n. a. 12, 33.

ἀνακλαίω, f. κλαύσομαι, in Thränen ausbrechen, Hdt., beweinen, Theocr. Im Med., klagen, ὑμῖν τάδ' ἀνακλαίομαι, Soph. Phil. 895., Antiph., Sp.

ἀνάκλασις, εως, ἡ, u. ἀνακλασμός, ὁ (ἀνακλάω), Umbiegung, Zurückbiegung, Hdn. 1, 17.; Refraction der Lichtstrahlen u. des Schalles, Polyb., Plut.

ἀνάκλαστος, 2, umgebogen, biegsam. Nach Pl. moral. p. 1011. nennen die Dialektiker Participia, die adjectivischen Sinn haben, ἀνακλάστους.

ἀνάκλαυσις, εως, ἡ, u. ἀνακλαυθμός, ἀνακλαυσμός, ὁ (ἀνακλαίω), lautes Weinen, Bejammern, D. Hal.

ἀνακλάω, f. άσω, umbiegen, reflectiren (von Strahlen u. Schall), d. Act. transit., d. Pass. intransit., Thuc., Plut. ἀνακλώμενον μέτρον, ein Sylbenmaß, worin zwei auf einander folgende Sylben ihre Quantität wechseln, Hephaest. 2) sich zu Tische setzen lassen, Ach. Tat.

ἀνάκλημα, τὸ (ἀνακαλέω), das An- od. Aufgerufene, Iambl. 2) = ἀνάκλησις.

ἀνακληρωτεί, adv., durchs Loos, Inscr.

ἀνάκλησις, εως, ἡ, das An-, Zurufen, um Hülfe Rufen, Thuc., Plut. 2) das Zurückrufen. τῇ σάλπιγγι σημαίνειν ἀ—ν, zum Rückzug blasen lassen, Plut. Fab. Max. 12.

ἀνακλητήρια, τά, Fest bei öffentlicher Ernennung, bes. bei Ausrufung zum König; Ausrufung zum König, Polyb.

ἀνακλητικός, 3, zurückrufend; auffodernd. λόγοι ἀ—κοὶ πρὸς ὁμόνοιαν, zur Einigkeit ermahnende Reden, Plut. Lyc. 4. τὸ ἀνακλητικόν, das Zeichen zum Rückzug aus der Schlacht; τὸ ἀνακλ. σημαίνειν od. σαλπίζειν, zum Rückzug blasen, Plut., D. Hal.

ἀνάκλητος, 2 (ἀνακαλέω), zurückberufen; von Neuem zum Dienst aufgefordert, evocatus, D. Cass.

ἀνακλήτωρ, ορος, ὁ, Kläger, der vor Gericht ruft, Eubul. in Gnom. Brunck. p. 273 ed. Lips.

ἀνάκλῐμα, τὸ (ἀναλίνω), Anlehnung, schräg ansteigende Ebene, Mathem.

ἀνακλῑνοπάλη, ἡ, Lagerkampf, Martial. 14, 201.

ἀνακλιντήριον u. ἀνάκλιντρον, τὸ, Lehnstuhl, Ruhebett, Poll.

ἀνακλῑνω, f. ινῶ, anlehnen, daran stützen od. stämmen, Hom., sich anlehnen od. lagern lassen, Polyb. 2) zurücklehnen, θύρην, θύρας, eine geschlossene Thür öffnen, Hom., Hdt., Att., νέφος, eine Wolke zurückschieben, Il. 5, 571. Pass. sich rückwärts lehnen od. biegen, Hom. u. Epic.

ἀνάκλῐσις, ἡ, das Anlehnen, Zurücklehnen, Hipp., Plut., Anth. [Hipp.

ἀνακλισμός, ὁ, = ἀνάκλισις. 2) = ἀνακλιντήριον,

ἀναλῐτικός, 3, zum Anlehnen eingerichtet.

ἀνάκλῐτος, 2, angelehnt. θρόνος ἀνάκ., auch τὸ ἀνάκλιτον, Lehnstuhl, Plut.

ἀνακλονέω, hin u. her bewegen, Opp.

ἀνακλύζω, f. ύσω, anspülen, anschlagen, von Wellen, Ap. Rh. 2) aufwogen, Plut. moral. p. 590.

ἀνακλώθω, f. ώσω, den gesponnenen Faden aufdrehen u. umspinnen, d. i. das Schicksal ändern, von den Parzen gesagt, Anth., Luc.

ἀνακνισσόω, durchräuchern, durchduften, Tryph., Nonn.

ἀνακογχύζω, mit der κόγχη zugießen, Hipp.

ἀνακογχυλιάζω u. ἀνακογχυλίζω, = ἀναγαργαρίζω, Plat., Galen. 2) ἀν. διαθήκην, nach Öffnung der Siegel das Testament verfälschen, Ar. Vesp. 589. Dazu als Subst. ἀνακογχυλιασμός Ath., u. ἀνακογχυλισμός, ὁ, Medic.

ἀνάκοιλος, 2, ausgehöhlt, Poll.

ἀνακοιμάομαι, sich schlafen legen, wechselnde Lesart mit ἀποκοιμάομαι b. Xen. Cyr. 2, 4, 30.

ἀνακοινόω u. öfter Med., τί τινι, od. τινὶ ὑπέρ τινος u. περί τινος, Einem etwas mittheilen, darüber mit ihm zu Rathe gehen, verabreden, Theogn., Att. Von einem Flusse ἀνακοινοῦται τῷ Ἴστρῳ τὸ ὕδωρ, er vereinigt sich mit d. Ister, Hdt. 4, 48. [Plut. Brut. 12.

ἀνακοινωνέομαι, Med., sich Mittheilungen machen,

ἀνακοιρανέω, nachdrücklicher was κοιρανέω, Posidipp. 22.

ἀνακολλάω, anleimen, bepflastern, Medic.

ἀνακόλλημα, τὸ, Klebmittel, Diosc., Paul. Aegin.

ἀνακόλλησις, ἡ, das Anleimen, Zurückhalten durch Klebmittel, Medic.

ἀνακολλητικός, 3, zum Aufkleben geeignet, Diosc.

ἀν-ακολουθέω, nicht zusammenhängen, Sext. Emp.

ἀν-ακολουθία, ἡ, u. ἀνακόλουθον, τὸ, Anakoluth, wenn das Ende des Satzes dem Anfange in grammatischer Form und Constructionsweise nicht entspricht, D. Hal.

ἀν-ακόλουθος, 2, adv. -λούθως (ἀκολουθέω), ohne Folge, nicht passend, inconsequent; anakoluthisch, D. Hal.

ἀνακολπάζω, (κόλπος), in einen Busen od. Bausch aufschürzen, Ar. Th. 1174.

ἀνακολυμβάω, hervortauchen, oben schwimmen; transit., aus der Tiefe heraufbringen, Theophr. h. pl. 4, 7. [Luc.

ἀνακομάω, (κόμη), wieder Haare od. Laub bekommen,

ἀνακομιδή, ἡ, das Zurückbringen; Wiedererlangung, Dem. 2) Rückkehr, Plut., D. Hal. ἀ—δὴν ποιεῖσθαι, zurückkehren, Polyb. 5, 22.

ἀνακομίζω, f. ίσω u. ιῶ, hinauf-, zurückbringen, Xen. u. A.; stroman führen, Hdt. 2, 115.; überh. hinschaffen,

Plut. Cim. 8. — Med. a) für sich hinschaffen, *χωρία, ἐν οἷς τὰ ἐπιτήδεια πάντα εἶχον ἀνακεκομισμένοι*, Xen. Anab. 4, 7. b) wiederbekommen, Xen., Polyb., Plut. u. A. c) *ἀ—αι ἑαυτὸν ἔκ τινος*, sich losmachen von etwas, Plut. *τὸ ἔπος*, den Ausspruch zum Ziele führen, in Erfüllung bringen, Pind. P. 4, 15. *ἀνακομίζομαι τύχην*, ich trage das Unglück davon, mich trifft es, Eur. Hipp. 786. Pass., zurückkehren, Polyb., Plut., davonkommen, sich retten, Hdt., Polyb.

ἀν-ακοντίζω, (*ἀκοντίζω*), intransit., in die Höhe springen od. spritzen, *αἷμα* Il. 5, 113, *ὕδωρ* Hdt. 4, 181.

ἀνακοπή, ἡ, das Zurückstoßen, Hemmen, Verhindern, auch die Folge davon, das Zurückweichen, das Nachlassen, D. Hal., Plut. 2) das Anschlagen u. Zurückprallen, bes. des Meers, Arist., Plut. 3) von der Fluth od. andern Überschwemmungen zurückgebliebenes Wasser, Plut., Strab.; von

ἀνακόπτω, f. ψω, zurückstoßen od. -treiben; *θυρέων ὀχῆας*, den Thürriegel zurückschieben, Od. 21, 47., *ναῦν* Theophr. char. 25. 2) verhindern, *οὕτως ἀνεκόπην τῆς ὁρμῆς*, Luc. Alex. 57., *ἀνακοπεὶς τὰς ὄψεις*, geblendet, Philostr. 3) abhauen, *τὰς κεφαλάς*, Diod. 14, 115.

ἀνακοσμέω, wieder ordnen od. schmücken, Aristid.

ἀνακουφίζω, erleichtern. Pass. sich erleichtert fühlen, wieder Hoffnung fassen, Xen. 2) emporheben, *κάρα βυθῶν*, Soph. O. T. 23. *ἀν. ἑαυτόν*, sich hinaufschwingen, Xen. [T. 203. 2) Erhebung.

ἀνακούφισις, ἡ, Erleichterung, *κακῶν* Soph. O.

ἀνακούφισμα, τὸ, das Erhobene. 2) die Erhebung, Hipp.

ἀν-ακούω, f. ούσομαι, = *ἀνηκουστέω*, Hipp.

ἀνακραδαίνω od. *ἀνακραδάω*, aufschwingen, schütteln.

ἀνακράζω, f. άξω, aufschreien, ausrufen, Xen., Polyb.; laut zu reden anfangen, Od. 14, 467., Pind. [Plut.

ἀνάκρᾱσις, εως, ἡ (*ἀνακεράννυμι*), Vermischung,

ἀνακραυγάζω, f. άσω, aufschreien, u.

ἀνακραύγασμα, τὸ, Geschrei, Parthen., s. Phrynich. Lobeck. p. 337.

ἀνακρέκομαι, eig. ein Saiteninstrument spielen; met. *εἰς σὲ ἅπας ὄρνις ἀνακρέκεται*, von dir (dir zu Ehren) singt jeder Vogel, Crinag. A. Pal. 9, 562.

ἀνακρέμαμαι, ich hange daran, Pass. zu.

ἀνακρεμάννυμι u. *ἀνακρεμάω*, f. άσω, ich hänge auf od. an, *πασσάλῳ χιτῶνα*, Od. 1, 440.; *ἀνακρεμασθείς*, gehängt, Hdt. 9, 120, 122.; met. von etwas abhängig machen, darauf gründen, *ἐξ ἀλλήλων τὴν δύναμιν*, Plat., *ἀνακρεμάσας ἀπὸ τῶν ἐλπίδων*, Aeschin. 3, 100., *ἀνακρεμάσαι πᾶσαν τὴν πίστιν εἴς τινα*, sein ganzes Vertrauen auf Jem. setzen, Polyb. 8, 21.

ἀνακρῑνω, f. ινῶ, zur Rede setzen, befragen; forschen, untersuchen, Thuc., Plat., *ὑπέρ τινος*, Polyb. 8, 19, 6.; bes. *ἀ. δίκην*, einen Prozeß instruiren, das Geschäft des *ἡγεμὼν δικαστηρίου*. Daher vom Kläger, *ἀνακρίνεσθαι δίκην*. Pass. zur Untersuchung vor Gericht gezogen, verhört werden. Med. bei Hdt. 9, 56, rechten mit einander, *πρὸς ἑαυτούς*. Davon

ἀνάκρῐσις, εως, ἡ, Befragung; vorläufige Untersuchung, ob ein Handel sich zum Prozeß eigne, u. dessen Instruirung, Redn.

ἀνακρῐτικός, 3, zur Untersuchung gehörig.

ἀνακροταλίζω, Ath., u. *ἀνακροτέω*, mit aufgehobenen Händen Beifall klatschen, mit u. ohne den Zusatz *τὰς χεῖρας* od. *τὼ χεῖρε*, Att.

ἀνάκρουσις, εως, ἡ, das Aufhalten, Zurückstoßen, Thuc., Plut., s. *ἀνακρούεσθαι*. 2) das Anstimmen eines Instruments. 3) in der Metrik: der Aufschlag.

ἀνακρουστικός, 3, zurückstoßend, Plut.

ἀνακρούω, f. ούσω, zurückstoßen, anhalten, *ἵππον χαλινῷ*, Xen., hemmen, Plat. — Med. *ἀνακρούεσθαι ναῦν, πρύμναν*, auch *ἐπὶ πρύμναν*, das Schiff langsam und so, daß die Vorderseite dem Feinde zugekehrt bleibt, zurückrudern, Hdt., Thuc.; dah. überh. *ἀνακρούεσθαι*, sich in Ordnung zurückziehn, *ἀνακρούεσθαί τι*, etwas in Schranken halten, Plat. 2) anstimmen, präludiren; anfangen, Theocr., Alciphr.

ἀνακτάομαι, f. ήσομαι, wieder erwerben od. bekommen; *ἀνακτ. ἑαυτόν*, wieder zu sich, zu Kräften kommen; *ἀνακτ. τινα*, sich Jem. zum Freunde machen, mit u. ohne *φίλον*, Hdt., Aesch., Xen. u. A.

ἀνακτέον, adj. verb., 1) man muß herrschen, von *ἀνάσσω*. 2) man muß beziehen, von *ἀνάγω*.

ἀνάκτησις, εως, ἡ (*ἀνακτάομαι*), das Wiedererhalten, Hdn., der Kräfte, Hipp.

ἀνακτητικός, 3, gut wieder zu erlangen, Diosc.

ἀνακτίζω, wieder bauen, neu schaffen, K. S. Davon

ἀνάκτῐσις, εως, ἡ, neuer Bau, neue Schöpfung, KS.

ἀνακτῑτης, ου, ὁ, ein Edelstein, sonst *γαλακτίτης* genannt, Orph. lith. 192.

ἀνακτόρεος, 3, = *ἀνακτόριος*, Paul. Sil.

ἀνακτορία, ἡ, Herrscherwürde, Königthum, Ap. Rh. u. sp. Dicht.; das Lenken, *ἵππων* h. Hom. in Apoll. 234. 2) als Propr., das Gebiet von Anaktorion, Thuc.

ἀνακτόριος, 3, herrschaftlich, dem Herrscher gehörig, *ὕες* Od. 15, 397.

ἀνάκτορον, τὸ, Königs-Palast. 2) Tempel der Ceres in Eleusis, des delphischen Apollo, der Dioskuren, Hdt., Eur., überh. Göttertempel. 3) das Innerste, Allerheiligste des Tempels, wo die Orakel ertheilt wurden, Plut.

ἀνακτοτελέσται, ῶν, οἱ, die Vorsteher der Korybantenmysterien, Clem. Alex., Paus. [Hausherr, Trag.

ἀνάκτωρ, ορος, ὁ (*ἀνάσσω*), Herrscher, *Πόντου*, Eur.;

ἀνακυΐσκω, entschwängern, Arist.

ἀνακυκάω, dazu-, durcheinander rühren, *φάρμακα*, Ar.

ἀνακυκλέω, im Kreise umdrehen, umwenden, *ἀνακύκλει δέμας*, Eur. Or. 217.; met. umkehren. *ἀνεκυκλεῖτο ἐς τὸν συνήθη βίον*, er ward zur gewohnten Lebensweise zurückgeführt, Plut. Anton. 24. 2) wiederholen, *πρὸς ἑαυτόν τι*, Luc. Nigr. 6. Davon

ἀνακύκλησις, ἡ, der Kreislauf, Plat. polit. p. 269., Plut. 2) in der Metrik, die regelmäßige Wiederkehr eines Versmaßes, Hephaest.

ἀνακυκλισμός, ὁ, = *ἀνακύκλησις*, Diod.

ἀνακυκλόω, = *ἀνακυκλέω*.

ἀνακύκλωσις, ἡ, = *ἀνακύκλησις*, *ἀνακ. τῶν πολιτειῶν*, Revolution der Staaten, Polyb. 6, 9, 10., Hdn. 4, 2, 19.

ἀνακυλινδέω, = *ἀνακυλίω*.

ἀνακυλισμός, ὁ, das Aufwälzen, Zurückwälzen, Sp., von

ἀνακυλῑω, ich wälze hinauf, zurück, Luc.

ἀνακυμβαλιάζω, (*κύμβαλον*), von Wagen, die klirrend, wie ein *κύμβαλον*, umstürzen, Il. 16, 379.

ἀνακυπόω, umkehren, auf den Kopf stellen, Nic., Lyc.

ἀνακύπτω, f. ψω, auftauchen, den Kopf aufrichten, Hdt., Att. 2) auftauchen, emergere, met. sich aus Noth u. Gefahr emporarbeiten, Xen., Plut.

ἀνάκυρτος, 2, aufwärts od. rückwärts gekrümmt, Sp.

ἀνακωδωνίζω, anklingen lassen, um den Ton zu prüfen, Ar. fr.

ἀνακωκύω, laut klagen, Trag.

ἀνάκωλος, 2 (*κῶλον*), abgekürzt, gestutzt. *ἀ. χιτωνίσκος*, ein kurzes, hemdartiges Kleid, sonst *ἐπιγονατίς*, Plut.; *ἀ. κάμηλος*, kurzbeiniges Kameel, Diod.

ἀνακωμῳδέω, wie in der Komödie verspotten, Plut.

ἀνακῶς, adv. (*ἄναξ*), ein hauptsächlich ion. Wort, gleichbedeutend mit *ἐπιμελῶς*, nur gebräuchlich in der Redensart: *ἀνακῶς ἔχειν τινός*, Acht auf etwas haben, Sorge für etwas tragen, Hdt., Thuc., Plut.

ἀνακωχεύω, (*ἀνέχω, ἀνοχή*), anhalten, hemmen, *ἅρματα*, Soph. El. 693, bes. das Schiff auf offenem Meere

vor Anker legen, laviren, τὰς νέας, Hdt., ohne ναῦς Diod. 11, 18.; intransit. anhalten, nicht weiter gehn, Hdt. 9, 13.
ἀνακωχή, ἡ, Hemmung; bes. Waffenstillstand, Thuc. 1, 66.
ἀναλάζομαι, wiederannehmen, μορφήν, Mosch. 2, 159.
ἀναλακτίζω, hinten ausschlagen, Clem. Alex., Oribas.
ἀν-αλαλάζω, f. άξω, = ἀλαλάζω, Xen., Eur.
ἀναλαμβάνω, f. λήψομαι, 1) aufnehmen, ὅπλα, zu den Waffen greifen, sich bewaffnen, Hdt., Xen. u. A. ἀν. παιδίον, ein Kind auf den Arm nehmen, Hdt., Plut. ἀ. βίβλον, ein Buch zur Hand nehmen, Polyb.; fassen (von Gefäßen), Plut. 2) annehmen, zu sich nehmen, mit sich vereinigen, bes. Kriegsvölker, Thuc., Xen. u. A. ἀ. κύνας, die Hunde zu sich rufen, Xen. cyn. 7.; ein Kleid anlegen, Plut.; ein Amt od. Geschäft übernehmen, Polyb., Plut., πόλεμον Polyb. 2, 46., πρόσωπόν τινος, eine Rolle übernehmen, Luc.; empfangen (von Frauen), Plut.; auffassen lernen, Plat., Polyb., Plut. 3) wieder annehmen, wieder bekommen, Hdt., Thuc. u. A. λόγον, die unterbrochene Rede wieder aufnehmen, Hdt., Att., auch ἀν. ohne λόγον. 4) aus einem verschlimmerten Zustande wieder aufrichten, verbessern, stärken. ἀναλ. τὴν πόλιν ἐκ τῆς πρόσθεν ἀθυμίας, die Bürger wieder ermuthigen, Xen., τὸ τρῶμα, die Niederlage wieder gutmachen, Hdt. 5, 121., τὴν ἁμαρτίαν, Soph. Ph. 1167. 5) zurückhalten, anhalten, ἵππον, Xen. equ. 3, 5.
ἀναλάμπω, f. λάμψω, auflodern, Feuer fangen, τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει, das Holz brennt nicht sogleich an, Xen. Cyr. 5, 1, 15., met. von wieder ausbrechendem Kriege, Plut. 2) sich erholen, Plut. Davon
ἀνάλαμψις, εως, ἡ, das Auflodern, Plut.
ἀν-αλγής, έος, 2 (ἄλγος), schmerzlos, keinen Schmerz empfindend; unempfindlich, Plut.
ἀν-αλγησία, ἡ, Unempfindlichkeit gegen Schmerz, Stumpfsinn, = ἀναισθησία, Dem. 18, 35. Θηβαίων ἀν. καὶ βαρύτης, vgl. Luc. Nigr. 30, Plut. Poplic. 4.
ἀν-άλγητος, 2, adv. -τως (ἀλγέω), unempfindlich, hart, Soph. u. A. ἀναλγητότερος, weniger empfindlich, sich weniger gekränkt fühlend, Thuc. 3, 40.
ἀν-αλδαίνω, hervorwachsen lassen, hervorbringen, Nonn. 40, 390.
ἀν-αλδής, έος, 2 (ἀλδαίνω mit α priv.), nicht gedeihend, kraftlos, Ar. 2) das Wachsthum hindernd, von Gestirnen, Arat. [1303, Opp. cyn. 2, 397.
ἀν-αλδήσκω, aufwachsen; nachwachsen, Ap. Rh. 3,
ἀναλέγω, f. έξω, zusammenlesen, sammeln, ὀστέα, ἔντεα, Il. — Med. für sich sammeln, Bemerkungen u. dgl., Hdt., Plat.; πνεῦμα, wieder zu Athem kommen, Meleag. A. Pal. 12, 132. ἀν. γράμματα, eine Schrift lesen, Plut. u. Sp. ἀν. τὸν χρόνον, die Zeit berechnen, Plut. — Pass. öffentlich erzählt werden, Xen. Anab. 2, 1, 17.
ἀν-αλειφία, ἡ, der Zustand, daß man sich nicht salbt, Hipp. u. Sp. Von
ἀν-άλειφος, 2 (ἀλείφω), ungesalbt, Themist.
ἀναλείχω, auflecken, αἷμα, Hdt. 1, 74.
ἀνάλεκτος, 2 (ἀναλέγω), aufgelesen, gesammelt, ἀνάλεκτα, aufgelesene Brocken, Sp. [Plut. u. Sp.
ἀν-αλήθης, εος, 2, unwahr, nicht aufrichtig, falsch,
ἀνάλημμα, τὸ (ἀναλαμβάνω), Erhöhung, hoch aufgeführter Bau, Diod. 20, 36., Postament u. das darauf Gestellte, z. B. eine Sonnenuhr bei Vitruv. 9, 4. ἀνάλημμα, Diod. 17, 71, u. ἀναλήμματα, D. Hal. 3, 69, 4, 59, heißen substructiones, untergebaute Mauer zur Grundlage u. Befestigung.
ἀναληπτήρ, ῆρος, ὁ (ἀναλαμβάνω), Schöpfeimer, sonst ἀναρυστήρ, Joseph. [frischend, stärkend, Galen.
ἀναληπτικός, 3, adv. -κῶς (ἀναλαμβάνω), er-
ἀνάληψις, εως, ἡ (ἀναλαμβάνω), das Annehmen, Aufnehmen, Übernahme eines Amtes od. Geschäftes; Anerkennung eines Kindes, ἀ. παιδός, Luc., N. T.; das Auffassen, Erlernen, Plat., Diod., Plut.; ἐπιστήμης, Tim. Locr. p. 100. 2) das Wiederbekommen, Plat., τῆς ἀρχῆς, Plut. Poplic. 3) Erholung, Wiederherstellung, Polyb. 3, 87., Medic. 4) das Wiedergutmachen eines Fehlers, Thuc. 5, 65.
ἀν-αλθής, έος, 2 (ἄλθω), nicht heilsam, unwirksam, φάρμακα Bion 7, 4. 2) unheilbar, gefährlich, Hipp., Nic., Qu. Sm.
ἀναλικμάω, aufschwingen, wurfeln, das Getreide von der Spreu reinigen, σειόμενα καὶ ἀναλικμώμενα od. ἀναλικνώμενα, Plat. Tim. 52.
ἀνάλιπος, 2, dor. st. ἀνήλιπος, barfuß, Theocr. 4, 56.
ἀναλίσκω, f. ἀναλώσω (unregelmäßig u. gewöhnl. ohne Augm., s. Gr. Gr. §. 84.), aufwenden, verbrauchen, verthun, verschwenden, εἴς τι, seltener πρός τι, ἐπί τινι, auf etwas verwenden, Att. ἀργύριον ἀν. τινί, Geld an Einen verschwenden, Dem. 2) aufbrauchen, verzehren; aufreiben, vertilgen, tödten, Pind. u. Att. [Phlias.
ἀν-άλιστος, 2, (ἀλίζω), ungesalzen, Plut., Tim.
ἀναλιχμάομαι, = ἀναλείχω, Joseph.
ἀν-άλκεια u. ἀναλκίη, ἡ (ἀλκή), Kraftlosigkeit, Unvermögen, Feigheit, Hom. u. Epic.
ἄν-αλκις, ιδος, ὁ, ἡ (Accus. ἀνάλκιδα, selten ἄναλκιν), kraftlos, feig, Hom., Hdt., selten auch b. Xen. u. Plut.
ἀν-άλλακτος, 2 (ἀλλάσσω), unveränderlich, Orph.
ἀν-αλληγόρητος, 2, ohne Allegorie, Eust. [Laert.
ἀν-αλλοίωτος, 2 (ἀλλοιόω), unwandelbar, Plut., D.
ἀν-άλλομαι, in die Höhe, hinaufspringen, Xen., Ar., Plut.
ἀν-αλμος, 2 (ἅλμη), nicht salzig, Xen. oec. 20, 12. Bei Galen. ἀνάλμυρος, 2.
ἀναλογεῖον, τὸ, Bücherrück, Gestell zum Aufbewahren von Rechnungsbüchern, VLL.; Lesepult, = ἀναγνωστήριον, Poll. [Analogie zu etwas, Plut., Galen.
ἀναλογέω (ἀνάλογος), ich entspreche, habe Verhältniß,
ἀναλογητικός, 3, nach Analogie verfahrend, D. Laert.
ἀναλογία, ἡ, Analogie, Proportion, Plat., Dem. u. A.
ἀναλογίζομαι (λογίζομαι), berechnen; erwägen, Att. von Thuc. an. 2) aufzählen, Strato b. Athen. 9. p. 382.
ἀναλογικός, 3, = ἀνάλογος, Plut.
ἀναλόγισμα, τὸ (ἀναλογίζομαι), das Vergleichen mehrerer Dinge zur Ausmittelung ihres Verhältnisses zu einander, Plat. [u. A.
ἀναλογισμός, ὁ, Berechnung, Erwägung, Thuc., Xen.
ἀναλογιστικός, 3, adv. -κῶς, zum Berechnen od. Beurtheilen nach feststehenden Verhältnissen gehörig od. geschickt, Clem. Al. 2) die Analogie lehrend, Sext. Emp.
ἀνάλογος, 2, adv. -λόγως (λόγος), analog, verhältnißmäßig, entsprechend, gemäß, τινός u. τινί, einer Sache, Plat., Arist. u. A.
ἄναλος, 2 (ἅλς), ungesalzen, Plut. [u. A.
ἀναλόω, seltenere Nebenf. von ἀναλίσκω, Aesch., Thuc.
ἄν-αλτος, 2, 1) (ἀλδω, ἄλθω), unersättlich, Od. 17, 228. 2) (ἅλς), ungesalzen, Hipp.
ἀναλύζω, aufschluchzen, Qu. Sm.
ἀνάλυσις, εως, ἡ (ἀναλύω), 1) Auflösung, d. i. a) Zersetzung; Zerstörung, Vernichtung, Plut. ἀν. ἐστιν οὐδεμία κακῶν, es giebt keine Beseitigung des Ungemachs, Soph. El. 142. b) Lösung einer Schwierigkeit, Plut. 2) Abreise, Aufbruch.
ἀναλυτήρ, ῆρος, ὁ, Erlöser, Befreier, Aesch. Ch. 159.
ἀναλυτικός, 3, auflösend, analytisch, Arist. u. A.
ἀναλύω [vor σ u. κ wird υ lang, f. -λύσω, aor. -έλῡσα. Pass. -ελύθην, pf. -λέλυμαι], 1) auflösen, d. i. a) auftrennen. b) losknüpfen, losmachen, befreien. c) zersetzen, überh. den Bestand einer Sache aufheben, etwas tilgen, abschaffen; bes. das Lager abbrechen, dah. aufbrechen, abziehen. d) eine Aufgabe od. Schwierigkeit lösen. Von Hom. an häufig. 2) wieder lösen, ὀφθαλμόν, das geschlossene Auge wieder öffnen, Pind.

ἀν-αλφάβητος, 2, der nicht einmal das Alphabet kann, ganz unwissend, Anth.
ἀνᾱλωμα, τὸ (ἀναλίσκω), Aufwand, Att.
ἀνᾱλωσις, ἡ, Verwendung, Ausgabe, Att.
ἀνᾱλωτής, οῦ, ὁ, Verschwender, Plat.
ἀνᾱλωτικός, 3, Aufwand verursachend, verschwenderisch, *ἐπιθυμίαι, ἡδοναί*, Plat.
ἀν-ᾱλωτος, 2 (ἁλίσκομαι u. α privat.), nicht zu erobern, unbesiegbar, Hdt. u. Att. *ἀ. ὑπὸ χρημάτων*, unbestechlich, Xen. Ag. 8, 8. [lassen.
ἀναλωφάω, sich wieder erholen, ausruhen; wieder nach-
ἀναμαιμάω, durchwüthen, durchtoben, vom Feuer, Il. 20, 490.
ἀναμαλάσσω, f. άξω, wieder erweichen, Galen.
ἀναμανθάνω, f. μαθήσομαι, wieder lernen, Hesych. 2) erkunden, ausfindig machen, Hdt. 9, 101.
ἀναμαντεύομαι, einen Orakelspruch zurücknehmen, D. Cass., Bekk. An. 1, 26. [108.
ἀν-αμάξευτος, 2 (ἁμαξεύω), unbefahrbar, Hdt. 2,
ἀναμαρμαίρω, das verstärkte *μαρμαίρω*, Ap. Rh. 3, 1300.
ἀναμαρτησία, ἡ, Unfehlbarkeit; Unschuld. Von
ἀν-αμάρτητος, 2 (ἁμαρτεῖν), nicht fehlend, schuldlos; unfehlbar, untrüglich, Hdt. u. Att. Adv. *ἀναμαρτήτως*, 1) ohne zu fehlen. 2) ohne zu wanken, unwandelbar, unveränderlich, Xen.
ἀναμασάομαι, auch *ἀναμασσάομαι*, wiederkäuen, von Neuem überdenken, ruminari, Ar. vesp. 783.
ἀναμάσσω, att. -άττω, f. άξω, durchkneten, auch im Med., Ar. 2) nachbilden, von bildenden Künstlern, meist im Med., Plat., Tim. Locr. 3) aufwischen, wegwischen. *ἔργον, ὃ σῇ κεφαλῇ ἀναμάξεις*, wofür du mit deinem Kopfe büßen sollst, Hom., Hdt. 4) anschmieren, besudeln, *αἵματος*, mit Blut, Plut. Anton. 77. [ral. p. 870.
ἀνᾱματος, 2 (νᾶμα), wasserlos, Epigr. bei Plut. mo-
ἀναμάχομαι, f. χέσομαι od. χήσομαι u. χοῦμαι, wieder kämpfen, den Kampf od. Krieg erneuern. *ἀναμ. ἧτταν, σφάλματα* u. dgl., eine erlittene Niederlage durch ein zweites Treffen auswetzen, Plut. u. Sp. In derselben Bdtg. auch *ἀναμάχεσθαι* allein, Hdt. *ἀν. λόγον*, einen Satz wieder aufnehmen u. verfechten, Plat.
ἀν-άμβατος, 2 (ἀναβαίνω), vom Pferde: nicht bestiegen, ohne Reiter, Xen.
ἀναμελετάω, verstärktes *μελετάω*, Sext. Emp.
ἀν-άμελκτος, 2 (ἀμέλγω), ungemolken, nicht zu melken, Sch. Theocr. 1, 6. [gen, preisen, Anacr.
ἀναμέλπω, den Gesang beginnen, Theocr., Plut.; besin-
ἀναμένω, f. ενῶ, 1) verbleiben, verharren, ausdauern; abwarten, *ἔστ' ἄν, ἕως ἄν*, bis etwas geschieht, Hdt. *ἀν. τι*, etwas abwarten, erwarten, Od. 19, 342. *ἀν. νύκτα*, eine Nacht aushalten, Hdt. 7, 42. *ἀν. τινά*, auf Einen warten, Att., Einem verbleiben, Eur., Einem Stand halten, Pind. [Lande, Hdt. 2, 108.
ἀνάμεσος, 2 (μέσος), in der Mitte befindlich, mitten im
ἀνάμεστος, 2 (μεστός), ganz voll, *τινός*, Dem.
ἀναμεστόω, anfüllen, Ar.
ἀναμετρέω u. Med., wieder messen, überh. wiederholen, bes. *ἀναμ. ὁδόν*, einen Weg zurückmachen, Hom. u. Att. *ἀν. μνήμην παλαιάν*, eine alte Erinnerung auffrischen, Eur. 2) ausmessen, vermessen, Hdt. u. Att., met. ermessen, Eur. u. A. 3) zumessen, überh. zollen, weihen, Eur. Iph. T. 346. [Würdigung, Strab., Plut.
ἀναμέτρησις, ἡ, Abmessung, Vermessung; Erwägung,
ἀναμηλόω (μήλη), mit der Sonde untersuchen, h. Hom. in Merc. 41. nach Ruhnken's Vermuthung.
ἀναμηρυκάομαι, wiederkäuen, Luc. Gall. 8., Ath.
ἀναμηρύομαι, aufwickeln, Plut. [suchen.
ἀναμηχανάομαι, von Neuem Mittel anwenden, ver-
ἀνάμιγα, *ἀνάμιγδα, ἀναμίγδην*, = *ἀναμίξ*.

ἀναμίγνῡμι, -μιγνύω, f. μίξω, durch einander mischen, vermischen, Hom., Hdt. u. Att.
ἀναμιμνήσκω, f. ἀναμνήσω, erinnern, *τινά τι*, seltener *τινά τινος*, Einen an etwas. Pass. sich erinnern, *τί* od. *τινός*, auch *περί τι*, an etwas. Von Hom. an allgem.
ἀναμίμνω, poet. st. *ἀναμένω*, Il.
ἀναμινυρίζω, vorträllern, Ath.
ἀναμίξ, adv. vermischt, durch einander, Hdt. u. Att.
ἀνάμιξις, εως, ἡ, Vermischung, Plut.
ἀναμίσγω, = *ἀναμίγνυμι*, Hom., Hdt.
ἀναμισθαρνέω, wieder Lohn nehmen od. um Sold dienen, Plut. [u. dgl., Plut., D. Laert.
ἄν-αμμα, τὸ (ἀνάπτω), angezündeter Körper, Fackel
ἀν-άμματος, 2 (ἀ privat., ἅμμα), ohne Knoten, Xen.
ἀνάμνησις, ἡ (ἀναμιμνήσκω), Erinnerung, Plat. u. A.; das Erinnern an etwas, admonitio, Lys., Plut.
ἀναμνηστικός, 3, zum Erinnern gehörig; sich leicht erinnernd, von gutem Gedächtniß, Arist., Plut.
ἀναμνηστός, 2, erinnerlich, dessen man sich erinnern kann, Plat. Men. p. 87. B.
ἀναμολεῖν (eine nur im aor. 2 gebräuchliche Form, wie *εἰπεῖν*), hinaufsteigen, ersteigen, *ἀνὰ δὲ κέλαδος ἔμολε πόλιν*, das Kriegsgeschrei drang hinauf in die Stadt, Eur. Hec. 881.
ἀναμολῡ́νω, besudeln, Pherecr. b. Ath., Plut.
ἀναμονή, ἡ (ἀναμένω), das Zurückbleiben, Warten, Harren; Ertragung, Geduld, Iambl.
ἀναμορμύρω, aufbrausen, Hom. u. Sp.
ἀναμορφόω, umbilden, umgestalten, Philostr. Davon
ἀναμόρφωσις, εως, ἡ, Umgestaltung, Verwandlung.
ἀναμοχλεύω, mit dem Hebel aufheben, aufbrechen, Eur., Luc.; trop. das Verborgene gewaltsam ans Licht ziehen, Hel.
ἀν-αμπέχονος, 2 (ἀμπεχόνη), ohne Oberkleid, Ath.
ἀν-αμπλάκητος, 2 (ἀμπλακεῖν), nicht fehlend od. irrend, Soph.
ἀν-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, ohne Stirnband, Callim.
ἀναμυχθίζομαι, mit geschlossenen Lippen stark schnauben; dah. aufseufzen, Aesch. Pr. 721., auch verlachen, verspotten. [Alex., unbestritten, unbezweifelt, gewiß.
ἀν-αμφήριστος, 2, Nonn. Adv. *-ρίστως*, Clem.
ἀν-αμφίβολος, 2, adv. *-λως*, nicht ungewiß, nicht zweideutig; zuverlässig, gewiß, D. Hal., Luc.
ἀν-αμφίδοξος, 2, adv. *-δόξως*, ohne Schwanken der Meinung, entschieden, Sp. [gekleidet, Sp.
ἀν-αμφίεστος, 2, adv. *-στως* (ἀμφιέννυμι), unan-
ἀν-αμφίλεκτος, 2, adv. *-κτως*, u. *ἀναμφίλογος*, 2, adv. *-λόγως*, unbestritten, unbezweifelt, Xen., D. Hal., Luc.
ἀν-αμφισβητήσιμος, 2, u. *ἀναμφισβήτητος*, 2, adv. *-τως*, unbezweifelt. *χώρα ἀν.*, ein Platz, den man nicht verfehlen kann, Xen. Cyr. 8, 5, 6.
ἀναμωκάομαι, verhöhnen, Sch. Ar. Ran.
ἀν-ανάγκαστος, 2, ungezwungen, freiwillig, Arr.
ἀν-ανδρεία, gewöhnl. *ἀνανδρία*, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, Att. 2) Unmannbarkeit, Luc. 3) Mannlosigkeit der Jungfrauen od. Wittwen, Plut.
ἀνανδριεῖς, έων, οἱ, Entmannte, Hipp.
ἄν-ανδρος, 2, adv. *-δρως* (ἀνήρ), unmännlich, feig, Hdt., Att. 2) ohne Mann od. Gatten, *Ἀμαζόνες*, Trag., Plato. 3) männerlos, arm an Männern, *πόλις*, Soph.
ἀν-ανδρόω, ich entmanne, entkräfte, Sp.
ἀν-άνδρωτος, 2, verwittwet, Soph. Tr. 109.
ἀνανεάζω, f. άσω, verjüngen, erneuen, Ar.
ἀνᾱνεί, adv. (ἄνη), ohne Ende, unaufhörlich, Aesch. Eum. 76, nach Ahrens.
ἀνανέμω, von Neuem theilen. 2) Med. herzählen, hersagen; auch vorlesen, Hdt., att. Dicht.
ἀνανέομαι, ich komme zurück od. empor. *ἀννεῖται*, episch st. *ἀνανεῖται ἠέλιος*, die Sonne geht auf, Hom.
ἀνανεόω, = *ἀνανεάζω*, Att. u. Sp.

ἀν-άνετος, 2 (ἄνετος u. α privat.), nicht nachgelassen, in steter Spannung, Anstrengung, Porphyr.

ἀνάνευσις, εως, ἡ, Verneinung, abschlägige Antwort, Sp.; Ruhe, Erholung, LXX.

ἀνανευστικός, 3, zum Abschlagen geneigt, Arr., Sp.

ἀνανεύω, den Kopf in die Höhe richten, aufblicken, Polyb. 1, 23. 18, 3. 2) den Kopf zurückwerfend verneinen, weigern, verbieten, Hom., Xen.

ἀνανέω, f. νεύσομαι, heraufschwimmen, emportauchen, Ael. n. a. 5, 20.; met. sich emporarbeiten, ἀπό τινος, D. Chrys. 1, 164.

ἀνανέωσις, ἡ, Verjüngung, Erneuerung, Anfrischung im Gedächtniß, Thuc., Polyb. [repuerascere, Sp.

ἀνανηπιεύομαι (νήπιος), wieder zum Kinde werden,

ἀνανήφω, wieder nüchtern werden, Plut., Luc.; wieder zur Besinnung, Überlegung kommen, Charit.; transit., wieder nüchtern machen, ernüchtern, Luc.

ἀνανήχομαι, = ἀνανέω, Opp., Plut., Paus.

ἀν-ανθέω, wieder aufblühen, Theophr.

ἀν-ανθής, 2 (ἄνθος), blüthenlos, verblüht, Theophr. 2) kraftlos, σῶμα καὶ ψυχή, Plat. conv. p. 196.

ἀνάνιος, 2, adv. -νίως (ἀνία), schmerzlos, ungekränkt. 2) nicht kränkend od. schadend, Hesych., Et. M.

ἀνᾱνιος, 2, dor. st. ἀνήνιος.

ἀνανίσσομαι, = ἀνανέομαι, Opp. [men. fr.

ἀνανομή, ἡ (ἀνανέμω), Wiedervertheilung, Eur. Te-

ἄναντα, adv., bergauf, Hom.

ἀν-ανταγώνιστος, 2 (ἀνταγωνίζομαι), ohne Gegner, ohne Widerstand, Stob., Plut. ἀν. εὔνοια, Wohlwollen ohne Nebenbuhlerei, Thuc. 2, 45. 2) unüberwindlich, Hdn. 3) keines Widerstands fähig, Plut.

ἀν-ανταπόδοτος, 2 (ἀνταποδίδωμι). τὸ ἀ—δοτον od. -δοτικόν, eine Sentenz ohne Nachsatz, Gramm.

ἀνάντης, 2 (ἀνά, ἀντάω), steil, bergaufgehend; schwierig, Plat., Xen. [nicht aufzublicken wagt, Plut.

ἀν-αντίβλεπτος, 2 (ἀντιβλέπω), gegen den man

ἀν-αντίλεκτος, 2, adv. -λέκτως (ἀντιλέγω), dem man nicht widersprechen kann od. darf, Joseph.

ἀν-αντίῤῥητος, 2,=ἀνναντίλεκτος. Adv. ἀνναντιῤῥήτως, ohne Widerspruch, gern, Polyb., Plut., Heliod.

ἀν-αντίτυπος, 2, ohne Gegenstoß, Sext. Emp.

ἀν-αντιφωνησία, ἡ (ἀντιφωνέω), das Nichtantworten, Nichtwidersprechen, Cic. ad Att. 15, 13.

ἀν-αντιφώνητος, 2, unbeantwortet, nicht widersprochen. Cic. ad Att. 6, 1. [bringen, ertragen, πόνους, D. Hal.

ἀν-αντλέω, heraufschöpfen, Strab.; mit Mühe voll-

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ (von ἀνά, ἄνω), der Oberste, Gott, Fürst, König, Herr, Landesherr, Hausherr; Vorsteher, Besorger, Lenker (κώπης, ὅπλων ἄ., Ruderer, Bewaffneter). Bei Hom. heißen alle Helden so, bei den Trag. bes. die Angesehensten der Stadt od. des Landes. Der unregelmäßige Vocat. ἄνα wird von Göttern, z. B. in dem Anruf Ζεῦ ἄνα, Il. 3, 351, 16, 233, gebraucht. ἄνα für ἄνασσα, Pind. P. 12. ist unsicher; Suid. führt es aus Aesch. an.

ἀναξαίνω, f. ἀνῶ, ich kratze, schabe auf. ἀν. ἕλκος, eine Wunde aufreißen, trop. einen Schmerz erneuen. Pass. aufbrechen, von Wunden, Polyb. u. Sp.

ἀναξηραίνω, f. ἀνῶ, auftrocknen; machen, daß etwas versiecht, vertrocknet, Hom., Hdt. u. A. Davon

ἀναξήρανσις, εως, ἡ, od. ἀναξηρασία, ἡ, das Auftrocknen, Austrocknen, Theophr.

ἀναξηραντικός, 3, auftrocknend, verzehrend, Plut.

ἀναξία, ἡ (ἄναξ), Geheiß, Auftrag, Pind. Nem. 8, 10. 2) = βασιλεία, Aesch. fr.

ἀναξιό-λογος, 2 (ἀξιόλογος), unerheblich, Diod.

ἀναξιο-πάθεια, ἡ, unverdientes Leiden, unwürdige Behandlung u. gerechter Unwille darüber, Hipp., Joseph.

ἀναξιο-παθέω (ἀνάξιος, παθεῖν), unverdient leiden u. darüber entrüstet sein, D. Hal., Plut., Stob.

ἀν-άξιος, 2 u. 3, adv. -ως (ἄξιος), unwürdig, unwerth; nicht werth; nicht verdienend, τινός, etwas; unverdient, Hdt. u. Att.

ἀν-άξιος, 2 (ἄναξ), königlich, Schol. Ven. Il. 23, 630.

ἀναξιφόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, die Phorminx beherrschend, Pind. Ol. 2, 1.

ἀναξυνόω, = ἀνακοινόω, Xen.

ἀναξυρίς, ίδος, ἡ, eine Art langer u. weiter Beinkleider bei den Persern u. andern Barbaren, braccae, Hdt., Xen. u. A.

ἀναξύω, abschaben, Antiph.; wieder behauen, Plut.

ἀναοίγω, poët. st. ἀνοίγω, Il. 24, 455. [equ. 1015.

ἀναπαιδεύω, von Neuem unterrichten, Soph. fr., Ar.

ἀναπαιστικός, 3, anapästisch, D. Hal., Gramm.

ἀνάπαιστος, ὁ, der Anapäst. τὰ ἀνάπαιστα, ein Gedicht in Anapästen; Spottgedicht, Plut., Luc. Eigentlich Neutr. von ἀνάπαιστος, 2, zurückgeschlagen, zurückprallend.

ἀναπαίω, zurückschlagen, Sp. ῥυθμοὶ ἀναπαίοντες, anapästische Rhythmen, Philostr. p. 601.

ἀναπαλαίω, f. αίσω, wieder kämpfen, den Kampf erneuen, Theodoret. [unvertilgbar, Eust.

ἀν-απάλειπτος, 2 (ἀπαλείφω), unauslöschlich,

ἀναπάλη, ἡ (πάλη), erneuerter Kampf. 2) ein Tanz, worin das πένταθλον nachgeahmt wurde, Ath. 14, p. 631, b.

ἀνάπαλιν, adv. (πάλιν), im Gegentheil; umgekehrt. ἀνάπαλ. ἐστιν ἡμῖν ἢ τοῖς ἄλλοις, bei uns findet das Gegentheil Statt. ἀνάπ. ἔχειν, verschieden, entgegen sein, Att., Plut.

ἀναπαλινδρομέω, wieder zurücklaufen, Hipp.

ἀν-απάλλακτος, 2 (ἀπαλλάσσω), nicht wegzubringen, Synes.

ἀναπάλλω, f. ἀλῶ, aufschwingen, Hom., met. aufregen, antreiben, Eur. — Pass. in die Höhe springen, einen Satz thun, Hom., Ep., Pind. u. Sp. Dav. [Arist.

ἀνάπαλσις, εως, ἡ, das Aufschleudern, Emporwerfen,

ἀν-απάντητος, 2 (ἀπαντάω), dem man nicht entgegenkommt, um ihn zu begrüßen nach der Zurückkunft, Cic. ad Att. 9, 1.

ἀν-απάρτιστος, 2 (ἀπαρτίζω), unvollendet, D. Laert.

ἀναπάσσω, f. άσω, aufstreuen; met. spenden, χάριν τινί, Pind. Ol. 11, 115.

ἀναπατέω, hinauf- od. zurückgehn, Sp.

ἀνάπαυλα, ης, ἡ, das Ausruhen, die Erholung, κακοῦ Soph., πόνων Thuc.; Ruheplatz, ἀ. κατὰ τὴν ὁδόν, Plat.

ἀνάπαυμα, verkürzt ἄμπαυμα, τό, bei Hes. u. Sp., Ruhe, Ruhestätte.

ἀνάπαυσις, εως, ἡ, 1) das Ausruhen, Erholung, Pind., Thuc. u. A. 2) Unterbrechung, Stillstand, Plut. 3) Erholungszeit, Muße, Polyb.

ἀναπαυστήριος, 3, zum Ausruhen gehörig od. geschickt. ἀ. θῶκος, Ruhesitz, Hdt. τὸ ἀναπαυστήριον, auch ἀναπαυτήριον, a) Ruheplatz; Ruhezeit, Soph., Xen. u. A. b) das mit der Trompete gegebene Zeichen zur Ruhe im Lager.

ἀναπαύω, 1) ich lasse ausruhen, aufhören, Halt machen, τινά τινος od. τινὰ ποιοῦντά τι, Einem Rast gönnen von etwas, Einen abbringen von etwas. Von Hom. an allg. 2) zur Ruhe bringen, dah. a) tödten, Plut. b) ablegen, Ael. — 3) Med., a) sich zur Ruhe begeben, ausruhen, Hdt. u. Att. Vom Acker: brach liegen, Pind. b) Stillstand haben, unterbrochen werden, Xen. c) zur Ruhe kommen, sterben, Theocr., Plut. 3) aufgeben, τινός, etwas, Xen.

ἀναπείθω, f. πείσω, bereden, anreizen, verführen, Hdt. u. Att.

ἀναπεινάω, wieder hungrig werden, Ath 3, p. 109.

ἀνάπειρα, ἡ, angestellter Versuch, Probe Polyb., Diod., Plut.

ἀναπειράω, f. άσω, ion. ήσω, besond. im med., einen Versuch machen, manövriren, Hdt. u. att. Historiker.

ἀναπείρω, f. περῶ, anspießen, Hom., Hdt., Ar.

ἀναπειστήριος, 2 u. 3, überredend, verführerisch, Ar.
ἀναπεμπάζω, f. πάσω, überzählen, berechnen, überdenken, bes. im Med., Plat., Plut., Luc., Ath.
ἀναπέμπω, f. πέμψω, hinauffenden, Xen., Isocr. u.A., met. aufsteigen od. aufsproffen lassen, Pind., Plut. ἀν. τὸ γένος εἴς τινα, seinen Ursprung auf Einen zurückführen, Diod. 2) zurücksenden, Pind., Plut.
ἀναπέπτω, spätere Form st. ἀναπέσσω.
ἀναπέσσω, att. -πέττω, f. πέψω, wieder kochen od. aufwärmen, Arist. n. a. 6, 10.
ἀναπετάννυμι, -πεταννύω, f. πετάσω, u. πετῶ, ausbreiten, entfalten, ἱστία, Il. 1, 480; enthüllen, aufdecken, eröffnen, τὰς πύλας, θύρας, Hdt., Plat. ἀναπεπταμένος, geöffnet, offen, Hom., Pind., Att. ἀ—μένον πέλαγος, die offene See, Hdt. Davon
ἀναπετής, 2, geöffnet, Hipp., Aret.
ἀναπέτομαι, Nebenf. von ἀνίπταμαι.
ἀναπήγνυμι, f. πήξω, anheften, anspießen, Ar., Plut.
ἀναπηδάω, aufspringen, auf etwas springen; Il. 11, 379, Att. 2) zurückspringen, Ar. ran. 526. Davon
ἀναπήδησις, εως, ἡ, das Aufspringen, τῆς καρδίας, Herzklopfen, Arist. [Merc. 41.
ἀναπηλέω, = ἀναπάλλω, verderbte Lesart in h. Hom.
ἀναπηνίζομαι, das Gespinnst des Seidenwurms aufhaspeln, Arist.
ἀναπηρία, ἡ, Verstümmelung, Gebrechlichkeit, Arist.
ἀνάπηρος, 2 (πηρός), verstümmelt, gebrechlich, Plat., Plut. u. A. [Anth.
ἀναπηρόω, verstümmeln, zum Krüppel machen, Plat.,
ἀναπιδύω, aufquellen, Plut.
ἀναπιέζω, f. έσω, zurück- od. in die Höhe drücken, Hipp. Davon [Theater, Poll.
ἀναπίεσμα, τὸ, Fallthür zu Versenkungen auf dem
ἀναπίλναμαι, auf-, hervorspringen, Mosch. 2, 109.
ἀναπίμπλημι, f. ἀναπλήσω, anfüllen, vollfüllen. ἀν. κακά, das Maaß der Leiden vollfüllen; so auch ἀν. ἄλγεα, κήδεα, πότμον u. dergl., dah. überh. zur Erfüllung bringen, etwas an sich in Erfüllung gehen lassen, erleiden, ertragen. ἀν. θυμόν, seinen Zorn sättigen, stillen. Hom., Pind., sp.Dicht., Hdt. 2) ἀν. τινά τινος, Einen mit etwas behaften od. anstecken, Att. von Thuc. an.
ἀναπίμπρημι, aufschwellen, Nic.
ἀναπίνω, austrinken, einsaugen, Hipp.
ἀναπίπτω, f. πεσοῦμαι, 1) zurückfallen, rückwärts sinken, sich rückwärts lehnen od. biegen, Trag., Plat., Xen. u. A., bei Sp. sich zu Tische setzen. 2) den Muth sinken lassen, die Lust verlieren, nachlässig werden, zaudern, Thuc., Dem. u. Sp. 3) liegen bleiben, säumig betrieben werden, Dem.
ἀναπιστεύω, wieder Zutrauen, neuen Muth fassen.
ἀναπιτνέω, poët. st. ἀναπίπτω.
ἀναπίτνημι, poët. st. ἀναπετάννυμι, Pind.
ἀναπλάκητος, 2, = ἀναμπλάκητος.
ἀνάπλασις, εως, ἡ (ἀναπλάσσω), Umbildung, neue Bildung, Hipp. 2) Vorspiegelung, δι' ὀνειράτων, Sp.
ἀνάπλασμα, τὸ, das Umgebildete. 2) das Erdichtete, mimisch Nachgeahmte, Strab. 3) Gestalt, Bildung, Diod.
ἀναπλασμός, ὁ, = ἀνάπλασις 2, Plut.
ἀναπλάσσω, -ττω, f. άσω, umbilden; neu bilden, ῥὶς ἀναπλάσσεται, Hipp. ἀ—σθαι οἰκίην, sich wieder ein Haus bauen, Hdt 8, 109.; überhaupt bilden, gestalten; erdichten, Plat., Ar., Polyb. u. Sp.
ἀναπλείω, episch st. ἀναπλέω, Nic.
ἀναπλέκω, 1) umflechten, τί τινι, etwas mit etwas, Pind. 2) aufflechten. Med. sein Haar aufflechten, sich frisiren, Plut. 3) verflechten, Luc., überh. flechtend gestalten, flechten, Anth.
ἀνάπλεος, 3, spät. Nebenf. von ἀνάπλεως.
ἀνάπλευσις, ἡ, die Fahrt stromaufwärts. 2) ὀστέου ἀν., die Ablockerung eines faulenden Knochens, Hipp. Von

ἀναπλέω, f. εύσομαι, od. ευσοῦμαι, aufwärts schwimmen, stroman fahren, στεινωπὸν ἀ., die Meerenge hinauffahren, Od. 12, 234. Pass. ἀναπλεῖται ποταμός, es wird ein Fluß stromaufwärts beschifft, Polyb. 2) auf die hohe See fahren, unter Segel gehen, εἰς χωρίον, nach einem Orte hin, Il. 11, 22., Dem. u. Sp. 3) auf der offenen See fahren, kreuzen, Dem., Plut. 4) zurücksegeln, Xen., Dem. u. A. 5) aufsluthen, austreten (von Flüssigkeiten), Ael.; von Zähnen: wackelnd werden, Hipp.
ἀνάπλεως, ω, 2, att. st. ἀνάπλεος, angefüllt, voll; verunreinigt, angesteckt, Hdt., Plat. u. A.
ἀναπλήθω, = ἀναπίμπλημι; bes. mit Schmutz anfüllen, besudeln, Heliod. 2) ganz voll sein, Qu. Sm. [lostr.
ἀναπλημμυρέω u. ἀναπλημμύρω, überfließen, Phi-
ἀναπληρόω, anfüllen; wieder füllen, ergänzen, ersetzen. Das Med. in derselben Bedeutung, Att., Plut. Davon
ἀναπλήρωμα, τὸ, Zusatz, Ersatz, Supplement, Sp.
ἀναπληρωματικός, 3, ausfüllend; zum Ausfüllen geschickt od. tauglich.
ἀναπλήρωσις, εως, ἡ, das Ausfüllen, Ersetzen, Ergänzen, Arist. 2) Befriedigung eines Bedürfnisses, Plut., des Zornes, Plut.
ἀναπλήσσω, f. ξω, aufschnellen, Arat.
ἀναπληστικός, 3 (ἀναπίμπλημι), ausfüllend, Arist., ansteckend, Arist.
ἀναπλοκή, ἡ (ἀναπλέκω), in der Musik: die Verbindung steigender Töne. cf. καταπλοκή.
ἀνάπλοος, zsgz. ἀνάπλους, ὁ (ἀναπλέω), das Schiffen stromaufwärts; das Schiffen aus dem Hafen in die See: Abfahrt, Polyb. 2) Rückfahrt, Polyb. 3) Landungsplatz, Hdt., Plat., Polyb., Plut. [Pass. sich entfalten, Diosc.
ἀν-απλόω (ἁπλόω), entfalten, ausbreiten; entwickeln.
ἀναπλύνω, f. υνῶ (πλύνω) auswaschen, ausspülen. Davon
ἀνάπλυσις, ἡ, das Auswaschen, Ausspülen.
ἀν-άπλωσις, εως, ἡ, Entfaltung, Entwickelung, Erklärung, explicatio, Sp.
ἀναπλώω, ion. st. ἀναπλέω, Hdt., Ap. Rh., Opp.
ἀναπνείω, auch ἀμπνείω, episch st. ἀναπνέω.
ἀνάπνευμα, poët. verkürzt ἄμπνευμα, τὸ (ἀναπνέω), Verschnaufung, Erholung; Ruheplatz, Pind. N. 1, 1.
ἀνάπνευσις, εως, ἡ, das Aufathmen, Athemholen, Plat., Arist. 2) das Verschnaufen, Erholung, Hom., Ap.Rh.
ἀναπνευστικός, 3, zum Athemholen dienend. ἀν. δύναμις, Vermögen zu athmen, M. Anton. 6, 15.; τὰ ἀ—κά, die Organe zum Athmen, Medic.
ἀνάπνευστος, Hes. th. 797, höchst wahrsch. nach Herm. verschrieben für ἀμ'. ἄπνευστος.
ἀναπνέω, f. εύσομαι, ich athme auf, überh. ich athme, Plat., Xen. u. A.; met. a) ich lebe, Pind. N. 7, 7. b) ich blase mich auf, Eur. 2) ich komme wieder zu Athem, verschnaufe, erhole mich. Von Hom. an allgem. 3) ich hauche aus, lasse aufsteigen, Pind., Ap. Rh., Plut.
ἀναπνοή, poët. ἀμπνοή, ἡ, das Einathmen, der Athem, Pind., Plat., Plut. u. A. ἀμπνοὰς ἔχειν, athmen, leben, Soph. 2) das Verschnaufen, die Erholung, Pind., Att., Plut. 3) das Heraufwehen, ἀπὸ τῆς θαλάσσης, Theophr.; das Aufsprudeln, ἀ. τοῦ νάματος, Plat. 4) Luftzug, Luftloch, wodurch etwas aufsteigt, Plut.
ἀνάπνοια, ἡ, = ἀναπνοή, 1 u. 2, Plat., Arist.
ἀν-απόβλητος, 2 (ἀποβάλλω), nicht wegzuwerfen, nicht zu verlieren; nicht verwerflich, Sext. Emp.
ἀν-απόγραφος, 2 (ἀπογράφω), nicht eingeschrieben, bes. nicht eingetragen in die Zollregister, nicht verzollt, Poll.
ἀν-απόδεικτος, 2, adv. -δείκτως (ἀποδείκνυμι), unerweislich, unbewiesen, Plat., Polyb. u. A.
ἀναπόδεκτος, 2 (ἀποδέχομαι), nicht aufzunehmen.
ἀναποδίζω, f. ίσω, att. ιῶ (πούς), 1) den Fuß zurücksetzen; zurücktreten, zurückgehn, Plut., Luc. 2) zurück-

treten lassen, zurückkommen lassen, Hdt., Aeschin. ἀν. ἑωυτόν, wieder auf etwas zurückkommen, Hdt. 2, 116. Davon

ἀναπόδισις, ἡ, u. ἀναποδισμός, ὁ, das Zurücktreten, Zurückgehen. 2) wiederholte Untersuchung, Sp.

ἀν-απόδοτος, 2 (ἀποδίδωμι), nicht wieder gegeben; unentgeltlich. 2) τὸ ἀναπόδοτον, = ἀνανταπόδοτον, Gr. [dem nicht zu entgehen ist, Plut.

ἀν-απόδραστος, 2 (ἀποδιδράσκω), unvermeidlich,

ἀναποιέω, anmachen, zurichten, LXX.

ἀν-άποινος, 2 (ἄποινον), ohne Lösegeld, umsonst. Adv. ἀναποίνως, Eust., in welcher Bed. Hom. Il. 1, 99 ἀνάποινον gebraucht.

ἀν-απόκριτος, 2 (ἀποκρίνομαι), ohne Antwort. ἀναπόκριτον ἀπελθεῖν, ἀποστέλλειν τινά, Polyb. 2) nicht antwortend, οἰμωγὴ ἀ-ος, Polyb. [nießbar, Plut.

ἀν-απόλαυστος, 2 (ἀπολαύω), ungenossen, unge-

ἀναπολεμέω, den Krieg erneuen, Strab. Davon

ἀναπολέμησις, εως, ἡ, erneueter Krieg, Strab.

ἀναπολεμόω, wieder zum Krieg aufreizen.

ἀναπολέω, (ἀνά, πολέω), umwenden, u zwar a) eigentlich: umpflügen, Pind. P. 6, 2, wo aber jetzt ἀναπολίζομεν gelesen wird. b) met. im Geiste hin u. her wenden, erwägen, wiederholen, Pind., Soph., Plat. Davon

ἀναπόλησις, ἡ, das Umwenden; nochmaliges Überdenken, Wiederholung, Arist. u. Sp.

ἀναπολίζω, = ἀναπολέω, Pind.

ἀν-απολόγητος, 2 (ἀπολογέομαι), nicht vertheidigt; nicht zu vertheidigen od. zu entschuldigen, ψεῦδος, Polyb. 12, 21. cf. Plut. Brut. 46. 2) unfähig, sich zu vertheidigen, Sp. [od. entlassen, Sp.

ἀν-απόλυτος, 2 (ἀπολύω), unauflöslich; nicht befreit

ἀναπομπή, ἡ (ἀναπέμπω), das Hinaufschicken; Hinsendung, Lieferung, Polyb. 2) das Emporfördern, ἀν. θησαυρῶν, das Ausgraben von Schätzen, Luc. 3) Rücksendung.

ἀναπόμπιμος, 2, versandt, bes. an Höhere, ἀ-μον ἐκπέμψαι τὴν δίκην, eine Rechtssache zum Spruch verschicken, Luc. eunuch. 12. 2) zurückgeschickt, nicht angenommen, Luc. d. luct. 10.

ἀναπομπός, ὁ, der Herauf- od. Zurücksender, Pluto, der Darius' Geist in die Oberwelt zurücksendet, Aesch. Pers. 641.

ἀν-απόνιπτος, 2 (ἀπονίπτω), nicht abgewaschen, ungesäubert, Ar.; nicht wegzuwaschen, unvertilgbar, Suid.

ἀναπορεύομαι, hinaufgehn, -reisen, -marschiren.

ἀν-απόσβεστος, 2 (ἀποσβέννυμι), unauslöschlich.

ἀν-απόσπαστος, ον (ἀποσπάω), nicht loszureißen, unzertrennlich, Eust. Ism. p. 468.

ἀν-απόστατος, 2 (ἀφίστημι), von dem nicht loszukommen ist, δεσπότης, Plut. superst. 4., wo Einige ἀνυπόστατος lesen. [lend, Arr.

ἀν-απότευκτος, 2 (ἀποτυγχάνω), nicht verfeh-

ἀνάπραξις, ἡ, das Beitreiben, Einfordern einer Schuld od. Strafe, D. Hal. Von

ἀναπράσσω, -ττω, f. ξω, eintreiben, beitreiben, eine rückständige Forderung, Thuc., Xen. u. A. [Joseph.

ἀναπρεσβεύω, Gesandte hinaufschicken (nach Rom),

ἀναπρήθω, f. ήσω, = ἀναπίμπρημι, δάκρυ' ἀναπρῆσαι, Thränen hervorrieseln lassen, Thränen vergießen, Hom.

ἀναπρίζω, u. ἀναπρίω, zerspalten, zersägen, Nic. Dav.

ἀνάπρισις, εως, ἡ, das Zersägen, Hipp.

ἀναπτερόω, aufflattern lassen, beschwingen, gew. met. aufregen, in Verwirrung bringen, in Spannung setzen, Hdt. u. Att. ὀρθίους ἐθείρας ἀνεπτέρωκα, die Haare stehen mir zu Berge, Eur. Hel. 639. ἄγγελμ' ἀνεπτέρωκε πόλιν, eine Nachricht hat die Stadt in Allarm gesetzt, Id. Or. 874. Pass. in Aufregung od. Spannung versetzt werden, gespannt sein, Aesch., Ar., Xen. u. A.

ἀναπτερυγίζω, aufflattern, Ael. n. a. 4, 30.

ἀναπτῆναι, inf. aor. 2, von ἀνίπταμαι.

ἀναπτοέομαι, aufgescheucht, von einer Leidenschaft, Furcht, Hoffnung in heftige Bewegung gesetzt werden, Plut., Hdn.

ἀναπτοιέω, aufschrecken, beunruhigen, Mus., Mosch.

ἀνάπτυκτος, 2 (ἀναπτύσσω), entfaltet, entwickelt; geöffnet; erkärt, erklärbar, Arist.

ἀνάπτυξις, ἡ, das Entfalten; Erklärung, Plut., Ath.

ἀνάπτυσις, εως, ἡ (ἀναπτύω), das Ausspucken, Galen.

ἀναπτύσσω, f. ύξω, entfalten, entwickeln, ausbreiten, öffnen; ἀ. σύγγραμμα, ein Buch aufschlagen, Hdt. u. Att.; met. entfalten, enthüllen, Trag. u. Sp. 2) umfalten, in eine Falte legen; dah. ἀν. τὴν φάλαγγα, die Linie verstärken (dadurch daß ein Glied sich schwenkt u. sich hinter das andere stellt), Xen., Plut. ἀν. τὸ κέρας, den Flügel eine Schwenkung nach dem Hinterglied machen lassen, Xen. An. 1, 10, 9. ἀν. φορβήν, die Speise wiederkäuen, Opp. hal. 1, 137. Davon

ἀναπτυχή, ἡ, das Entfaltete, Enthüllte. οὐρανοῦ, ἡλίου ἀναπτυχαί, der freie Himmel, die unverhüllte Sonne, Soph., Eur.

ἀνάπτυχος, 2, = ἀνάπτυκτος, Arist.

ἀναπτύω, [υ im Präsens doppelzeitig, im Fut. kurz] ausspeien, auswerfen, Soph., Polyb., Plut. 2) intransf., emporspritzen, Ap. Rh. 2, 570., in die Höhe spritzen, Soph. Ant. 927.

ἀν-άπτω, f. ἀνάψω, 1) anheften, anstecken, anbinden, anhängen, ἔκ τινος, πρός τι, ἀμφί τινι, an etwas, Hom. Od., Eur. u. a. Dicht. ἀγάλματα ἀ. Weihgeschenke aufstellen, Od. 3, 274, Sp.; met. μῶμον ἀ. τινί, Hom. u. ähnlich μέμψιν, αἶσχος ἀ. in der Anthol., κήδε' ἀνῆπται, Ap. Rh. 2, 245.; überh. beilegen, zuschreiben, Plut. u. Sp. Med. a) sich anhängen, τινός, an etwas, Eur. H. f. 629. b) sich (sibi) an- od. umhängen, ib. 549. c) an sich anknüpfen, sich aneignen, in seine Gewalt bringen, Diod., Plut. d) für sich anknüpfen, Eur. 2) anzünden, anstecken, Eur., Xen., Plat. u. A.; met. anfeuern, Eur.

ἀνάπτωσις, ἡ (ἀναπίπτω), das Niederfallen; Niederlegen bei Tische. 2) Muthlosigkeit, Erschlaffung, Eust. Od. 1, 156. [fragen, Hdt., Att.

ἀναπυνθάνομαι, f. πεύσομαι, ausfundschaften, er-

ἀναπυρόω, in Brand stecken, Arist. [kannt, Hom., Hdt.

ἀνάπυστος, 2 (ἀναπυνθάνομαι), erforscht, kund, be-

ἀναπωμάζω, (πῶμα), den Deckel öffnen, Sp.

ἀνάπωτις, εως, ἡ, = ἄμπωτις, Pind., Polyb.

ἀν-αραιρηκώς, part. pf. ion. st. ἀνῃρηκώς, von ἀναιρέω. [fr. 6, 7.

ἀν-άρβυλος, 2 (ἀρβύλη), unbeschuht, Eur. Meleag.

ἀν-άργυρος, 2, ohne Silber, ohne Geld, Plat. u. A. ἀ. δώρημα, Geschenk, das nichts kostet, Paul. Sil. 2) kein Geld annehmend, unbestechlich, Poll., Athanas.

ἀν-άρδευτος, 2 (ἀρδεύω), unbefruchtet, trocken, KS.

ἄν-αρθρος, 2 (ἄρθρον), ungegliedert, ohne Gelenke, Plat.; ohne Kraft u. Gelenkigkeit, Soph.; unartikulirt, Plat. 2) ohne Artikel, Gramm.

ἀν-αριθμέω, aufzählen; herrechnen, Dem. 2) wieder zählen od. berechnen, Med. wieder erwägen, Plat.

ἀν-αρίθμητος, 2 (ἀ privat., ἀριθμέω), poet. auch ἀνάριθμος, 2, unzählig, unermeßlich, Pind. u. Att. 2) nicht in Anschlag gebracht, nicht geachtet, Eur.

ἀν-αριστάω, kein Frühstück zu sich nehmen, Hipp.

ἀν-αρίστησις, εως, u. ἀναριστία, ἡ, das Nichtfrühstücken, Hipp.

ἀν-αρίστητος u. ἀνάριστος, 2 (ἄριστον), der kein Frühstück zu sich genommen hat, nüchtern, Com. b. Suid.

ἀναρίτης, ου, ὁ, eine Art von Meerschnecken, auch νηρίτης (nerite, nerita, Schwimmschnecke, Steins Handb. der Naturgeschichte 1., S. 371.) Epich. b. Ath. 3. p. 86.

ἀνᾱρῑτοτρόφος, od. νηριτοτρόφος, 2, Schwimmschnecken nährend, Aesch. b. Ath. 3. p. 86.
ἄν-αρκτος, 2 (ἄρχω), nicht beherrscht, ohne Oberherrn, Trag., Plat. 2) keinem Oberherrn gehorchend, Thuc.
ἀν-άρμενος, 2 (ἄρω), ungerüstet, Anth.
ἀν-αρμόδιος, 2, adv. -δίως, unpassend, Theophr.
ἀν-αρμόζω, f. όσω, anpassen, D. Hal.
ἄν-αρμος, 2, ohne Fuge, ungeordnet, Sext. Emp.
ἀν-αρμοστέω, (ἀνάρμοστος), nicht passen, nicht zusammenstimmen; von musik. Instrumenten: verstimmt sein, Plat.
ἀν-αρμοστία, ἡ, Disharmonie, Plat., Plut.
ἀν-άρμοστος, 2, adv. -μόστως (ἁρμόζω), unpassend, unbequem, disharmonisch, Hdt. u. Att.
ἀν-αρμόττω, = ἀναρμόζω.
ἀν-αρπάγδην, adv. (ἀναρπάζω), in die Höhe gerissen, reißend schnell, Ap. Rh.
ἀν-αρπαγή, Raub, Entführung, Eur.
ἀν-αρπάζω, f. άσω u. άξω, anraffen, τὰ ὅπλα, hastig ergreifen, Xen.; herausreißen, ἔγχος, eine im Boden steckende Lanze, Il. 22, 276.; fortreißen, vom Sturm, Hom., Xen.; entführen, entrücken, Hom., Trag., Plut.; aufgreifen u. fortschleppen, als Gefangenen od. Sklaven, od. auch vor Gericht, Hom., Diod., Plut. u. A.; rauben, plündern, zerstören, tödten, Hdt., Eur., Dem., Diod., Plut.
ἀν-αρπάξ-ανδρος, 2, Männer entraffend, Aesch. Sept. 758.
ἀν-αρπαστός, 2 u. 3, aufgegriffen u. fortgeschleppt; geraubt, entrissen, Plat., Xen. u. A. ἀναρπαστὸν γίγνεσθαι πρὸς βασιλέα, aufgegriffen u. als Sklave nach Persien verkauft werden, Xen.
ἀναῤῥαίνω, aufspritzen lassen, Arist.
ἀναῤῥάπτω, anflicken, zusammennähen, Plut. comp. Lyc. c. Numa 3., wo Einige συῤῥάπτω lesen.
ἀναῤῥαψῳδέω, anfangen rhapsodenartig zu singen od. zu deklamiren, Luc. [arithm., Sp.
ἀναῤῥέπω, aufschnellen, von der Wagschale, Theolog.
ἀναῤῥέω, f. νήσομαι, zurückfließen, Plat. 2) hervorfließen, Luc.
ἀναῤῥέω, im Praes. vertreten durch ἀναγορεύω, ausrufen, verkündigen. Davon ἀνείρηκα, ἀνεῤῥήθην, ἀναῤῥηθήσομαι.
ἀναῤῥήγνυμι, f. ῥήξω, aufreißen, zerreißen, zerspalten, zertrümmern, erbrechen, sprengen, durchbrechen. — Pass. zerrissen, durchlöchert werden, bersten. Von Hom. an allgem. 2) ausbrechen lassen, zum Ausbruch bringen, ἔπη, λόγον, κακά, Pind., Soph., Ar. — Pass. ausbrechen, zum Ausbruch kommen, Plut. Davon
ἀνάῤῥηξις, εως, ἡ, das Aufreißen, Zerspalten, ἀ. νεῶν, das Leckmachen der Schiffe, Plut.
ἀνάῤῥησις, εως, ἡ (ἀναῤῥέω), das Ausrufen, öffentliche Bekanntmachung, bes. Verkündung einer Wahl, renunciatio, u. öffentlich ertheiltes Lob, praeconium, Dem., Aeschin. u. A. [u. A.
ἀνάῤῥῑνον, τὸ, eine Pflanze mit ätzendem Safte, Arist.
ἀναῤῥῑπίζω, wieder anfachen, Plut., Luc.
ἀναῤῥιπτέω u. ἀναῤῥίπτω, f. ίψω, in die Höhe werfen od. schleudern, Hom., Xen. u. A. ἀναῤῥῖψαι τὸν κύβον, den Würfel werfen, περί τινος, etwas aufs Spiel setzen, Plut. u. Att. ἀν. κίνδυνον, sich keck in eine Gefahr begeben, Hdt. u. Att., περί τινος, etwas aufs Spiel setzen, Plut. ἀν. εἰς ἅπαν τὸ ὑπάρχον, seine ganze Existenz aufs Spiel setzen, Thuc. 5, 103.
ἀν-αῤῥιχάομαι, (ἀῤῥιχάομαι), in die Höhe klimmen, erklettern; met. emporstreben, Ar., Hipp., Sp. Die Grammatiker erklären ἀναριχάομαι für die bessere Form. Davon [Porphyr.
ἀν-αῤῥίχησις, εως, ἡ, das Aufklimmen, Emporstreben,
ἀνάῤῥιψις, εως, ἡ (ἀναῤῥίπτω), das Aufwerfen, in die Höhe Schleudern; das Hervorbrechen des Quellwassers, der Lava, Plut. [Plut., D. Cass., Ath.
ἀνάῤῥοια, ἡ (ἀναῤῥέω), das Zurückfließen; die Ebbe,
ἀναῤῥοιβδέω, wieder verschlucken, Hom. u. a. Dicht.
ἀναῤῥοιζέω, emporsausen, pfeilschnell emporsteigen, Plut. [Hipp. Von
ἀναῤῥοπία, ἡ, das Aufschnellen der Wagschale,
ἀνάῤῥοπος, 2 (ἀναῤῥέπω), aufschnellend, zurückfahrend, Galen. [Plut., Luc.
ἀναῤῥοφάω, od. ἀναῤῥοφέω, = ἀναῤῥοιβδέω,
ἀναῤῥόφησις, εως, ἡ, das Einschlürfen, Eust. Ism. p. 202.
ἀναῤῥοχθέω, auf- od. zurückrauschen, Orph.
ἀναῤῥυθμίζω, in Ordnung bringen, Philostr.
ἀνάῤῥυσις, εως, ἡ (ἀναῤῥύω), das Entreißen, Errettung. 2) der dritte Tag des Festes ἀπατούρια, Schol. Ar. pac. 825.
ἀναῤῥύω, zurückziehn; einem Opferthiere den Hals in die Höhe ziehn u. zurückbeugen, um darein zu stechen, d. i. schlachten, opfern, wie αὐερύω bei Hom. 2) Med. erlösen, auslösen, Gefangene, Pandect. ἀν. ἧτταν, eine Niederlage wieder gut machen, D. Hal.
ἀναῤῥώννυμι, -ννύω, f. ῥώσω, wieder stärken. — Pass. wieder Kräfte, u. met. wieder Muth bekommen, Thuc., Plut.
ἀναῤῥώομαι, aufwärts wallen; zurückeilen, Orph.
ἀν-άρσιος, 2 u. 3 (ἄρσιος), ungefüge, d. i. a) abhold, feindlich, Hom. u. a. Dicht. b) widrig, unangenehm, Hdt.
ἀν-αρτάω, ich hänge auf, an, τινὸς, an etwas, Ap. Rh., εἴς τινα, von Einem abhängig machen, Eur., Dem. ἀναρτᾶν τινα ἐλπίσι, in Hoffnung schweben lassen, in Erwartung setzen, Procop. — Pass., auf- od. angehängt werden, Plat., Plut. ἀνηρτῆσθαι εἴς τινα, von Jem. abhängig sein, ihm zugethan sein, εἴς τι od. ἔκ τινος, auf etwas beruhen, Plat., Plut. ἀναρτᾶσθαι ἐλπίσι, sich mit Hoffnungen hinhalten lassen, Dem. — Med. a) von sich abhängig machen; Jemanden gewinnen, für sich einnehmen, Xen., Luc. b) mit Infinit., auf sich nehmen, unternehmen, Hdt.
ἀνάρτης, ου, ὁ, poët. verkürzt st. ἀναρίτης, Ath.
ἀν-άρτιος, 2 (ἄρτιος), ungerade, von Zahlen, Plat. 2) = ἀνάρσιος, Plut.
ἀν-άρτυτος, 2 (ἀρτύω), ungeordnet; unzubereitet, ungewürzt, Sp. [νὸς, aus etwas, Hipp.
ἀναρύομαι (ῥύομαι), herausreißen, herausretten, τι-
ἀν-αρύτω u. ἀναρύω, f. ύσω, herauf-, od. herausschöpfen, Cratin. b. Suid.
ἀν-αρχαΐζω, wieder alt machen, in den alterthümlichen Zustand versetzen, πατρίδ' ἀναρχαΐσας, Diosc. Brunck. Anal. 1, 501.
ἀν-αρχία, ἡ, Mangel an Oberhaupt, Anarchie, Zügellosigkeit, Ungehorsam, Hdt., Att. 2) das Jahr (Olymp. 94.1.) ohne Archonten zu Athen, Xen. hellen. 2, 3. 1. Von
ἄν-αρχος, 2, adv. ἀνάρχως (ἀρχή), ohne Oberhaupt od. Anführer, Hom., Att. 2) ohne Anfang, Greg. Naz.
ἀνασαλεύω, schwankend hin u. her bewegen, Luc., Alciphr.
ἀνασάξιμον, μέταλλον, τὸ, ein früher liegen gebliebenes, dann neu bearbeitetes Bergwerk, von ἀνασάττειν, eine verschüttete Grube aufräumen, Boeckh Corp. Inscript. p. 289 f.
ἀνασβέννυμι, wieder löschen od. dämpfen, Plut.
ἀνασειράζω, zurückziehen mit dem Seile od. Zügel; vom rechten Wege abziehen, Eur. Hipp. 215.; met. ἀ. ὕδωρ, den Strom hemmen, Nonn. ἀ. ἰωήν, ὄρεξιν, den Willen, die Begierde zügeln, Paul. Sil. A. Pal. 5, 241.
ἀνασειρασμός, ὁ, das Zurückziehen mit dem Lenkseil, Nicet. annal. 21, 3.
ἀνάσεισμα, τὸ, u. ἀνασεισμός, ὁ, das Aufschütteln. 2) Drohung, D. Hal.; von

ἀνασείω, in die Höhe schütteln, aufschwingen, *αἰγίδα*, Hes. *ἀν. κόμην*, das Haar fliegen lassen, Eur. *ἀν. ἱμάτια*, die Kleider ausschütteln, Xen., Plut. *ἀν. τὰ ὅπλα*, die Waffen hoch schwingen, um den Feind zu bedrohen; dah. überh. *ἀν. τι*, mit etwas drohen, Att. 2) aufrütteln, aufwiegeln, Diod., N. T.

ἀν-ασελγαίνω, frech höhnen, beschimpfen, Ar. vesp. 61.

ἀνασεύω, in die Höhe schwingen. Pass. in die Höhe springen od. spritzen, *αἷμα*, Il. 11, 458.

ἀνασηκόω, durch ein zugelegtes Gewicht das Fehlende ersetzen, einen andern Ausschlag geben, Hipp. u. Ar. b. Suid.

ἀν-ασθμαίνω, schwer aufathmen, Opp., Qu. Sm.

ἀνάσιλλος, ὁ, auch *ἀνάσιλος* (vielleicht verwandt mit *ἀνασείω*), struppiges Haar, bes. auf der Stirn, Arist., Plut. 2) eine Sklavenlarve in der Komödie, Poll.

ἀνάσῑμος, 2 (*σιμός*), mit oben eingedrückter, unten aufgeworfener Nase, stumpfnasig, Ar.; überh. am Ende aufwärts gebogen, z. B. ein Schiff, Arist. probl. 23, 5.

ἀνασκαίρω, in die Höhe hüpfen, Qu. Sm.

ἀνασκαλεύω, aufscharren, aufwühlen; met. wieder hervorsuchen, anfachen, Dion. Areop.

ἀνασκάπτω, f. *άψω*, auf=, nachgraben, *τόπον*, an einem Orte, Plut. 2) von Grund aus zerstören, Polyb., D. Hal. [zerstreuen, Plut. Pyrrh. 22.

ἀνασκεδάννῡμι, f. *δᾰσω*, att. *δῶ*, aufscheuchen u.

ἀνασκέπτομαι, giebt fut. u. aor. zu *ἀνασκοπέω*.

ἀνασκευάζω, f. *ᾰσω*, aufpacken u. fortschaffen, Att. — Med. seine Habe zusammenpacken, d. i. aufbrechen, fortziehen, Xen., Plut. 2) aufräumen, wegräumen, aufheben, z. B. *συνθήκας*, einen Vertrag aufheben, Polyb., *λόγον*, einen Satz umstoßen, *φήμην*, eine Sage widerlegen, Polyb., Rhetor. *ἀν. νόσον*, eine Krankheit heben, Diosc. *ἀνασκευάζεται τράπεζα*, ein Wechselhaus macht Banqueroute, Dem. 3) wieder aufbauen, Strab. Dav.

ἀνασκευαστικός, zum Wegschaffen, Heilen (Diosc.), Niederreißen, Widerlegen geschickt, Rhetor. 2) zum Wiederaufbauen, Wiederherstellen tauglich.

ἀνασκευή, ἡ, 1) Aufbruch, Abzug. 2) *ἀν. τραπέζης*, (vom Wechsler) eingestellte Zahlung, Banqueroute. 3) Widerlegung, Rhetor. 4) Unterdrückung von Begierden, Arr. 5) Wiederaufbauung.

ἀν-ασκησία, ἡ, Mangel od. Unterlassung der Übung, Poll. Von [nicht übend, Xen., Polyb., Plut.

ἀν-άσκητος, 2, adv. *-τως* (*ἀσκέω*), ungeübt; sich

ἀνασκίδνημι, = *ἀνασκεδάννυμι*, Philo.

ἀνασκινδυλεύω, aufspießen, Plat. rep. 2. p. 362. A.

ἀνασκιρτάω, f. *ήσω*, in die Höhe springen; zurückspringen, Plut., Philostr. jun.

ἀνασκολοπίζω, anpfählen, aufspießen, ans Kreuz schlagen, Hdt., Polyb., Diod., Luc. Davon

ἀνασκολόπισις, ἡ, u. *ἀνασκολοπισμός, ὁ*, das Aufspießen, Anpfählen, Kreuzigen, Sch. Aesch. Pr. 7.

ἀνασκοπέω, f. *ἀνασκέψομαι*, genau betrachten, in Betrachtung ziehen, Att. Das Med. in gleicher Bdtg. b. Ael.

ἀνασκοπή, ἡ, Betrachtung, Berücksichtigung, Sext. Emp.

ἀνασμῡ́χω, durch glimmendes Feuer allmälig verdampfen lassen, Aret.

ἀνασοβέω, aufscheuchen; einschüchtern, erschrecken, Plat. u. A.; zu etwas fortreißen, Plut. *ἀνασεσοβημένος τὴν κόμην*, dessen Haar sich aufsträubt vor Schrecken, Luc.

ἀνασπαράσσω, f. *άξω*, herausreißen, Eur. Bacch. 73.

ἀνάσπασις, εως, ἡ (*ἀνασπάω*), das Aufziehen, die Spannung, Hipp. [Seil zum Aufziehen, App.

ἀνασπαστήριος, 2, zum Aufziehen tauglich. *τὸ ἀν.*,

ἀνασπαστός, 2, was sich aufziehen od. öffnen läßt, Soph. Ant. 1186. 2) weggeschleppt, aus seinem Wohnsitz vertrieben, auch ausgewandert. *ἀνασπαστὸν ποιεῖν τινα*, Einen aus seinem Wohnsitz vertreiben, Hdt. *ἀν. ἄγειν τινὰ*, Einen aus seinem Wohnsitz fortschleppen, Plut. 3) *οι αναςπαστοί*, die Riemen zum Aufbinden der Sandalen, Athen., Ael. Von

ἀνασπάω, f. *ᾰσω*, poet. *ἀνσπάω*, in die Höhe ziehen, herausziehen. Von Hom. an allgem. *ἀν. τὰς ὀφρῦς, τὸ πρόςωπον* od. *μέτωπον*, eine gravitätische Miene annehmen, Att. *ἀν. γεφύρας, σανίδας*, abbrechen, Polyb. *ἀν. τύμβους, πυλίδας*, erbrechen, Eur., Polyb. *λόγους ἀν. τινι*, prahlerische Reden gegen Einen führen, Soph. 2) einziehen, einschlürfen, Aesch., Plut. 3) aus seinem Wohnsitz reißen od. wegschleppen; auch intrans., wegziehen.

ἀνασπογγίζω, mit dem Schwamm od. überh. abwischen, Hipp. [letzten Bdtg.), Pind., Trag. u. Sp.

ἄνασσα, ἡ, Königin, Herrin, Göttin, Hom. (bes. in der

ἀνασσείασκε, episch st. *ἀνέσειε*, 3 sing. impf. act. von *ἀνασείω*, h. Hom. 2, 226. [rend, Hipp.

ἀνάσσυτος, 2 (*ἀνασεύω*), aufwärts od. rückwärts fah=

ἀνάσσω, f. *άξω* (*ἄναξ*), herrschen, gebieten; Herr, Besitzer von etwas sein, mit Genit. u. Dat. bei Hom. u. a. Dicht.; überh. lenken, leiten. — Pass. *πόλεις ἀνάσσονται ἐμοί*, Od. 4, 177. — Med. *ἀνάξασθαι*, König sein, ib. 3, 245.

ἀνᾴσσω, att. u. dor. st. *ἀναΐσσω*.

ἀνάστα, imperat. aor. 2, st. *ἀνάστηθι*, von *ἀνίστημι*.

ἀνασταδόν, adv. (*ἀνίστημι*), aufrecht stehend, aufgerichtet, Il.

ἀνασταλάω, hervortröpfeln lassen, *ὕδωρ*, Opp.

ἀνασταλτικός, 3 (*ἀναστέλλω*), zurücktreibend, hemmend, Sp., *ἀ. λύπης* Ael. v. h. 7, 3.

ἀνασταλύζω, in Thränen ausbrechen. Anacr. 60.

ἀναστασία, ἡ, = *ἀνάστασις*, Zerstörung, Orac. Sib.

ἀνάστασις, εως, ἡ (*ἀνίστημι*), 1) das Aufstehen, u. zwar a) von einem Sitze od. Standpunkt, dah. das Weggehen, der Aufbruch, Abzug, auch das Hervorbrechen aus einem Hinterhalt; Auswanderung, Thuc. u. A. b) Aufstand, Aufruhr, Polyb. c) Auferstehung, Aesch., Luc. u. Sp. d) *ἀν. ἐξ ὕπνου*, das Erwachen, Soph. 2) das Aufstehenlassen, u. zwar a) aus dem Wohnsitz: Vertreibung, Verjagung, Versetzung in ein anderes Land; von Örtern: Entvölkerung, Zerstörung, Hdt., Aesch., Eur., Dem. u. A. b) die Errichtung, z. B. *τειχῶν, τροπαίου*, Dem., Plut.

ἀναστατήρ, ῆρος, u. *ἀναστάτης, ου, ὁ* (*ἀνίστημι*), Zerstörer, Verwüster, Aesch.

ἀνάστατος, 2 (*ἀνίστημι*), aus seinem Wohnsitz vertrieben od. versetzt; von Örtern: entvölkert, verwüstet. *ἀνάστατον ποιεῖν* od. *τιθέναι*, vertreiben (von Menschen), entvölkern, verheeren (von Örtern). Dazu als Pass. *ἀν. γίγνεσθαι*, Hdt. u. Att. *ὁ ἀνάστατος*, ein Auflauf (Backwerk), Ath. Davon

ἀναστατόω, bei Sp. in der Bdtg. von *ἀνιστάναι*, u. *ἀνάστατον ποιεῖν*. 2) aufwiegeln, N. T. Davon

ἀναστάτωσις, εως, ἡ, Aufwiegelung, Eust.; Verjagung, Verheerung, Poll.

ἀνασταυρόω, aufpfählen, kreuzigen, Hdt. u. Att. Dav.

ἀνασταύρωσις, ἡ, Kreuzigung.

ἀνασταχύω, wie Halme aufschießen, emporsprossen, Ap. Rh.; auch *ἀ—σταχυόομαι*, Orac. Sib. 3. p. 410. *ἀνασταχυώσεται ἄλγος*, Schmerz wird erwachsen.

ἀναστείβω, nachdrücklicher st. *στείβω*, Anth.

ἀν-άστειος, 2 (*ἀστεῖος*), nicht städtisch, unfein, unwitzig, Ath. [(vom Schiffe), Polyb. 16, 3.

ἀνάστειρος, 2 (*στεῖρα*), mit hochstehendem Schnabel

ἀναστείχω, hinaufschreiten, Opp.

ἀναστέλλω, *ελῶ*, zum Zurücktreten bringen, zurückdrängen, hemmen, Att. von Thuc. an. *ἀν. τὴν γῆν*, die aufgeschüttete Erde eindämmen, Diod. — Med. sich zurückhalten, seiner Neigung nicht folgen, Polyb. — Pass. zurückgetrieben werden, sich zurückziehen, Plut. 2) in die Höhe schlagen od. nehmen (ein Kleid, einen Vorhang u. dgl.), sp. Dicht. *ἀν. ὀπωπάς*, die Augen aufschlagen, Anth. — Med. sein Kleid in die Höhe nehmen od. aufschürzen, Eur.

ἀναστενάζω, f. άξω, poët. auch ἀναστεναχίζω, ἀναστενάχω u. ἀναστένω, aufseufzen, laut stöhnen, beklagen, Hom., Hdt., Trag., Xen.

ἀν-άστερος, 2, poët. st. ἄναστρος, Arat., Maneth.

ἀναστεφανόω u. ἀναστέφω, bekränzen, Eur. u. A.

ἀναστηλόω, als Säule (d. i. Denkmal) aufrichten, Plut. Diese Handlung heißt ἀναστήλωσις, ἡ.

ἀνάστημα, τό (ἀνίστημι), Erhöhung, Anhöhe; Statur. ἀν. βασιλικόν, königliche Majestät, Diod.

ἀναστηρίζω, f. ίξω, auf fester Grundlage errichten, aufstellen, Anth. [aufzustellen, Gramm.

ἀναστησείω, desiderativ. von ἀνίστημι, ich habe Lust

ἀναστοιχειόω, wieder in seine Elemente auflösen, Philo.

ἀναστολή, ἡ (ἀναστέλλω), τῆς κόμης, das Zurückschlagen des Haares, Plut.; Zurücklegung des eine Wunde umgebenden Fleisches, Chirurg. vet. p. 90.

ἀναστομόω, die Mündung, Schleuse eines Grabens od. Kanals öffnen; auch von andern Dingen, deren Ein- od. Ausgang verschlossen ist: öffnen, erweitern, Xen., Polyb. u. A. — Pass. ἀνεστομῶσθαι, seine Mündung haben, εἴς τι, in etwas, Diod., κατὰ στενοπόρους, in schmale Buchten auslaufen, Arist. 2) spitzen, schärfen, reizen, Ath. Davon

ἀναστόμωσις, ἡ, Eröffnung, Mündung, Plut.; Erweiterung, Cels. 2) Reizung des Appetits, Ath.

ἀναστομωτήριος, 2, u. ἀναστομωτικός, 3, eröffnend, Hipp., Appetit erregend. [Orph., Qu. Sm.

ἀναστοναχέω u. ἀναστοναχίζω, = ἀναστενάζω,

ἀναστρατεύομαι, wieder zu Felde ziehen. Das act. ἀναστρατεύω nur bei Sp., z. B. App., in der Bdtg: wieder anwerben.

ἀναστρατοπεδεία, ας, ἡ, Veränderung des Lagers, Aufbruch, Polyb. 6, 40, 1. Von [Plut., D. Hal.

ἀναστρατοπεδεύω, den Lagerplatz ändern, Polyb.,

ἀναστρέφω, f. έψω, 1) umwenden, umkehren, transit. u. intransit., während für die intransit. Bdtg. auch das Pass. gebraucht wird. Von Hom. an allgem. καὶ τοῦτο παντάπασιν ἀνέστραπται, auch das ist ganz umgekehrt, geschieht auf entgegengesetzte Weise, Xen. 2) hin u. her wenden, verkehren lassen, Eur. — Pass. verkehren, herumziehen, sich aufhalten, leben, auch mit etwas (ἔν τινι) verkehren, sich beschäftigen, Hom. u. Att. 3) zurückkehren lassen, wiederholen, Trag.

ἀν-αστρολόγητος, 2, ohne Kunde der Astrologie, Strab.

ἄν-αστρος, 2 (ἄστρον), ungestirnt, Eratosth.

ἀναστροφή, ἡ (ἀναστρέφω), 1) das Umkehren, Umwenden, Umlenken, Xen.; auch Umänderung, Eur. 2) Umkehr, Schwenkung, Rückkehr zum Kampfe, Att. 3) das Verkehren, Aufenthalt; auch Aufenthaltsort; Art sich zu benehmen, Att. 4) freie Bewegung, Muße, Frist, Polyb., Diod., Plut. 5) die Nachstellung des regierenden Wortes hinter das regierte u. die bei Präpositionen damit verbundene Zurückziehung des Accents, Gramm.

ἀναστροφίη, ἡ, poët. st. ἀναστροφή, Man.

ἀνάστροφος, 2, umgekehrt; umkehrend, Sext. Emp.

ἀναστρωφάω, poët. verstärkte Nebenform von ἀναστρέφω, hin u. her wenden, Hom. Pass. sich herumtreiben, Soph. fr.

ἀναστυφελίζω, verstärktes στυφελίζω, Nonn.

ἀνασύνταξις, εως, ἡ, veränderte Bestimmung der Kriegssteuer nach dem Vermögen der Bürger, Suid. Von

ἀνασυντάσσω, eine neue Bestimmung für die Entrichtung der Kriegssteuer treffen, Hyperid. bei Suid.

ἀνασύρω, f. συρῶ, in die Höhe ziehen, aufdecken, bes. die Kleider, d. i. entblößen. Med. sich aufdecken, entblößen. ἀνασεσυρμένος, unverschämt, obscön, Theophr., Diod., Plut. u. Sp.

ἀνασφάλλω, 1) sich vom Falle aufrichten; sich erholen, genesen, mit dem Genit. od. ἔκ τινος, Plat., Aristaenet., Dio Chrys. 2) zurückfallen, auf die andere Seite fallen.

ἀνασφηνόω, ankeilen, Math. vet.

ἀνασφραγίζω, entsiegeln.

ἀνασχεθεῖν, ἀνσχεθέειν, Od. 5, 320. σκῆπτρον ἀνέσχεθε, er erhob das Scepter zur Bekräftigung des Schwurs, Il. 7, 412., Ap. Rh. 4, 698. u. a. sp. Dicht. = ἀνέχειν, wohin auch ἀνασχέμεν, infin. aor. 2. act., episch für ἀνασχεῖν, sowie ἀνάσχεο u. ἀνασχέσθαι, imper. u. infin. a. 2. med., gehören. [ἀνέχω.

ἀνασχεῖν, ἀνασχέσθαι, inf. aor. 2 act. u. med. von

ἀνάσχεσις, ἡ (ἀνέχομαι), das Übernehmen, Erdulden, Ertragen, Plut. 2) ἀνάσχεσις ἡλίου, Aufgang der Sonne, wie ἀνοχή, ἀνατολή, Plut.

ἀνασχετικός, 3 (ἀνέχομαι), duldsam, Plut.

ἀνασχετός, 2, auch 3, poët. ἀνσχετός, = ἀνεκτός, erträglich, Hom., Hdt. u. Att.

ἀνασχίζω, f. ίσω, aufspalten, aufschlitzen, zerschneiden, Hdt., Plut., Diod.

ἀνασχινδυλεύω, attisch st. ἀνασκινδυλεύω.

ἀνασώζω, f. ώσω, Verlorenes retten, wieder in guten Zustand versetzen; ins Gedächtniß zurückrufen. — Med. für sich erhalten. — Pass. wieder erlangt, wieder glücklich zurückgebracht werden, Hdt. u. Att.

ἀνασωρεύω, aufhäufen, Polyb.

ἀνατανύω, poët. = ἀνατείνω, Callim.

ἀναταράσσω, -ττω, f. ράξω, aufrühren; met. aufregen, anfeuern, Soph., Plat. 2) verwirren, zerrütten, Xen. Anab. 1, 7, 20.

ἀνάτασις, ἡ (ἀνατείνω), das Ausstrecken, die Ausdehnung; Länge, Höhe; Ausstreckung der Hände, Drohung, Polyb. u. a. Sp. ἀ. absolut od. ἀ. φρονήματος, Geistesstärke, Muth, auch Übermuth, hochfahrendes Wesen, Plut. 2) Zurückspannung, dah. Enthaltung, Fasten, Plut.

ἀνατάσσω, -ττω, f. άξω, ordnen, aufstellen. Med. wieder vornehmen u. untersuchen, Plut.

ἀνατατικός, 3, adv. -κῶς (ἀνατείνω), drohend; hochfahrend, überspannt, Polyb., Diod. [Plat.

ἀνατεί, adv. (ἄτη), ohne Schaden, ungestraft, Soph.,

ἀνατείνω, 1) transit. a) emporstrecken, emporhalten, erheben, Pind., Xen., Diod. u. Sp., bes. die Waffen, um den Feind zu bedrohen u. zu erschrecken, dah. überh. bedrohen, hauptsächl. im Med. ἀνατείνεσθαί τινι, Xen., Dem. u. A. ἀνατείνειν τὰς ὀφρῦς, die Augenbrauen in die Höhe ziehen (als Zeichen des Stolzes), Luc. γέρας ἀντέταταί τινι, ein Preis ist aufgesteckt für Einen, Pind. ἀνατείνειν τινά, Einen in Spannung setzen, Plut. b) ausdehnen, τὸ κέρας, den Flügel eines Heeres, Xen. u. A., τὰ ἱστία, die Segel aufspannen, Pind. 2) intransit., a) sich hinauf erstrecken, Hdt., Polyb., der in derselben Bdtg. auch das Pass. gebraucht. b) sich erstrecken, sich ausdehnen, Polyb., Plut.

ἀνατειχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, eine neue Mauer aufführen, die Mauer ausbessern, Xen. Davon

ἀνατειχισμός, ὁ, Aufführung einer neuen, Ausbesserung einer alten Mauer, Xen.

ἀνατέλλω, f. τελῶ, 1) aufgehen, entstehen lassen, erzeugen, hervortreiben, Hom. u. a. Dicht. 2) intrans. u. im Med., aufgehen, zum Vorschein kommen, Hdt., Att.

ἀνατέμνω, f. τεμῶ, aufschneiden, seciren, τὰ ἀνατεμνόμενα, secirte Körper, Arist.; zerhacken, ἀνατέμνεσθαι ὑπ' ὀρνέου, von einem Vogel zerhackt werden, Luc. Prom. 21. [gespannt, angestrengt, Schol.

ἀνατεταμένως, adv. part. pf. pass. von ἀνατείνω,

ἀνατήκω, f. ήξω, zerschmelzen, erweichen, auflösen; met. erschlaffen, Plut. — Pass. schmelzen, vom Schnee, Polyb., vom Eisen, Plut. Davon

ἀνάτηξις, ἡ, das Zerschmelzen, Polyb.

ἀνάτι, zweifelh. Nebenf. von ἀνατεί.

ἀνατίθημι, f. ἀναθήσω, 1) aufstellen, bes. weihen, widmen, Pind., Hdt. u. Att. 2) auflegen, u. zwar a) aufladen, aufpacken, ἐλεγχείην, einen Schimpf aufbürden, Il.

22, 100. κῦδος ἀν. τινί, Einem Ruhm aneignen, Pind. Med. aa) aufpacken (sein Gepäck), Xen. bb) sich (sibi) auflegen, übernehmen, ertragen. b) übertragen, zur Besorgung überlassen, τί τινι od. εἴς τινα, Thuc., Polyb., Plut. Med. ἀναθέσθαι τινί τι od. τι εἴς τινα, πρός τινα, Einem etwas mittheilen, Polyb., Plut. c) beilegen, zuschreiben, anrechnen, Hdt. u. Att. 3) im Med., umstellen, einen andern Platz anweisen, Hdt., Xen., bes. seine Meinung umändern, eine Behauptung zurücknehmen, Xen., Plat. u. A. 4) auch nur im Med., verschieben, aufschieben, Plat., Plut. 5) wieder einsetzen od. herstellen, D. Hal.

ἀνατίκτω, f. τέξομαι, wieder gebären, Ael. [D. Cass.

ἀνατῑμάω, den Preis, Werth erhöhen, vertheuern, Hdt.,

ἀνατινάσσω, f. άξω, aufschütteln, emporschleudern, Eur., Galen.

ἀνατιταίνω, = ἀνατείνω, Sp.

ἀνατιτραίνω u. ἀνατιτράω, f. ἀνατρήσω, anbohren, herausbohren, Diosc.

ἀνατλάω, ungebräuchl. Stammform von ἀνατλῆναι, f. ἀνατλήσομαι, aushalten, ertragen, Hom. u. Att.

ἀν-ατμίζομαι, Pass., verdunsten, Democr. b. Ath 2, p. 87.

ἀνατοιχέω (τοῖχος), von einer Seite des Schiffs auf die andere schwanken, Arrian. Die Gramm. ziehen διατοιχέω vor. Vgl. Lobeck zu Phryn. p. 161.

ἀνατοκισμός, ὁ, Zins auf Zins (m. s. anatacismus in Ernesti's Clavis Ciceron.), das verstärkte τοκισμός, Xen. de Vectigal. 4, 4. 6. u. sonst.

ἀνατολή, ἡ (ἀνατέλλω), poët. auch ἀντολή, Aufgang der Sonne u. der Gestirne, von Hom. an allgem. 2) Morgen, als Himmelsgegend, bes. im plur., Hdt., Plat., Polyb. u. A. 3) ἀ—λαὶ ποταμοῦ, Quellen eines Flusses, Polyb., Ael. Davon [Strab., Hdn.

ἀνατολικός, 3, aus dem Morgenlande, Hdn.; östlich,

ἀνατολμάω, wieder Muth fassen, sich ermannen, Plut., auch wahrsch. Eur. Alc. 267.

ἀνατομή, ἡ (ἀνατέμνω), das Zerschneiden, Zergliedern, Seciren, Arist., Plut. [tomie.

ἀνατομικός, 3, anatomisch, Galen. ἡ ἀ—κή, die Ana-

ἀνάτονος, 2 (ἀνατείνω), aufgespannt; sich aufwärts streckend, Vitruv. 10, 15.

ἄνᾱτος, 2 (ἄτη), ohne Schaden; unverletzt, ungestraft, κακῶν, Soph. O. C. 728., Λοξίου κότῳ, Aesch. Ag. 1097. 2) nicht verletzend, unschädlich, πόλει, Aesch. Suppl. 378; cf. 327. 330. [Plat., Diosc.

ἀνατρεπτικός, 3 (ἀνατρέπω), umkehrend, zerstörend,

ἀνατρέπω, f. έψω umkehren, umstürzen; dah. zu Grunde richten, zerstören, Hdt. u. Att. ἀνατρ. τράπεζαν, den Wechslertisch umstoßen, falliren, Andoc. u. A. 2) widerlegen, Ar. nub. 874., Plut., Luc., Sp. — Pass. u. Med. umfallen, hinsinken, Hom., Att.; met. Schiffbruch leiden, Plut.; ἀνατρέπεσθαι ταῖς ψυχαῖς, den Muth verlieren, Polyb., Diod.

ἀνατρέφω, f. θρέψω, auffüttern, aufziehen, Att., auch im Med., Hdt.; met. ἀ. φρόνημα, den Muth wieder beleben, Xen., φιλοτιμίαν, den Ehrgeiz anfachen, Plut. Caes. 17. ἐν δέει καρδίαν ἀ., Aesch. — Pass. aufwachsen, erzogen werden, ἔν τινι, Plut.; met. ἀνατρέφεται φλόξ, die Flamme wächst an, Plut.

ἀνατρέχω, f. θρέξομαι, u. δραμοῦμαι, 1) hinauflaufen, emporschießen, von Hom. an allgem.; trop. sich heben, emporkommen, ἀναδραμεῖν εἰς ἀξίωμα, schnell zu Ansehn gelangen, Plut., ταῖς ἐλπίσι, τοῖς βίοις (in Vermögensumständen, Diod.). ἐγκέφαλος ἀνέδραμε, das Gehirn spritzte auf, ἀναδέδρομε πέτρῃ, der Fels steigt auf, ragt empor, Hom. 2) zurücklaufen, sich schnell zurückziehen, Hom.; dah. seinen Lauf, seinen Vorsatz ändern, überh. ändern, verbessern, ersetzen, Polyb., Plut., Luc.

ἀνάτρησις, εως, ἡ (ἀνατιτράω), das Aufbohren, Durchbohren, Trepaniren, Plut. 2) gebohrtes Loch, Höhlung zum Durchgehen, Plut.

ἀνάτρητος, 2, aufgebohrt, durchgebohrt, Synes.

ἀνατριαινόω, mit dem Dreizack (τρίαινα) erschüttern, Amphis b. Ath. p. 175.

ἀνατρῑβω, abreiben, τὸ πρόσωπον τῇ χειρί, Luc.; einreiben, vermischen, Geopon. u. Sp. Med. sich einreiben, Arist.

ἀνατρίζω, aufzwitschern, Qu. Sm. 13, 107.

ἀνάτριπτος, 2 (ἀνατρίβω), auf- od. angerieben. ἀ—ον ἱμάτιον, ein aufgekratztes, rauhes Kleid, wie Plüsch, Sammet u. dgl., Diosc. 3, 40. [phyr., Euseb.

ἀνάτριχος, 2 (θρίξ), mit aufgesträubtem Haar, Por-

ἀνάτριψις, ἡ (ἀνατρίβω), das Aufreiben, Einreiben, Salben, Galen. 2) das Jucken, Kratzen.

ἀνατροπεύς, έως, ὁ (ἀνατρέπω), Zerstörer, οἴκου, Antiph., Plut., τῆς νεότητος, Verderber der Jugend, Plut.

ἀνατροπή, ἡ, Umsturz, Zerstörung, Aesch., Plat., νόμων, D. Hal. 2) bei den Rhetoren: Widerlegung.

ἀνατροφεύς, έως, ὁ (ἀνατρέφω), Ernährer, Erzieher.

ἀνατροφή, ἡ, Ernährung, Erziehung, Plut., Hierocl. b. Stob. [τρέχω, Philo de 7 mirac.

ἀνατροχάζω u. ἀνατροχάω, spätere Formen st. ἀνα-

ἀνατροχασμός, ὁ, das Rückwärtslaufen, Antyll. b. Orib. 6, 22.

ἀν-άττικος, 2, unattisch, Phryn., Eust.

ἀνατυλίσσω, -ττω, f. ξω, wieder auf- od. abwickeln; trop. ἀ. λόγους πρὸς ἑαυτόν, Reden ins Gedächtniß zurückrufen u. noch einmal überdenken, Luc.

ἀνατυπόω, von Neuem abdrücken, ein Siegel, Luc. Alex. 21. 2) umbilden, Antim. b. Suid. Med. sich ein Bild von etwas machen, sich vorstellen, Plut. Davon

ἀνατύπωμα, τὸ, gemachtes Bild, Vorstellung, D. Laert.

ἀνατυπωτικός, 3, eine Vorstellung, ein Bild von etwas gebend, Simplic.

ἀνατυρβάζω, f. άσω, verwirren, Ar.

ἀναύγητος, 2 (αὐγή), lichtlos, dunkel, ᾅδης Aesch.

ἀναυδής, έος, 2 (αὐδή), = ἄναυδος 1, Eust.

ἀναύδητος, dor. ἀναύδατος, 2 (αὐδάω), unaussprechlich; unerhört, Trag. 2) sprachlos, Soph. Tr. 967., Nic.

ἀναυδία, ἡ, Sprachlosigkeit, Galen.; von

ἄναυδος, 2, adv. -δως (αὐδή), 1) sprachlos, stumm, Hom. u. A. 2) unaussprechlich, abscheulich, ἔργον ἄναυδον, Soph. Aj. 927., was jedoch auch „unausgesprochen, aus Hinterlist verheimlicht" heißen kann.

ἄναυλος, 2 (αὐλός), ohne Flöten, d. i. ohne Gesang u. Spiel, traurig, κῶμος ἀναυλότατος, Eur. Ph. 736. θυσίαι ἀν., Plut. 2) des Flötenspiels unkundig, Luc.

ἀ-ναυλόχητος, 2 (ναυλοχέω). ἀν. σκάφος, ein Fahrzeug, das in keinen Hafen gebracht wird, das man dessen nicht werth achtet, Lycophr.

ἀ-ναυμάχητος, 2 (ναυμαχέω), ohne Seeschlacht, ὄλεθρος ἀ., Lys. fragm. b. D. Hal. de Lys. 14.

ἀ-ναυμαχίου δίκη, Klage wegen Nichttheilnahme am Seetreffen, Andoc. 1, 74.

ἀν-αυξής, 2 (αὔξω), nicht vermehrend, Theophr. 2) nicht zunehmend od. wachsend, Arist.

ἀν-αυξησία u. ἀναύξησις, ἡ, Mangel an Wachsthum, Hipp. 2) Weglassung des Augments, Gramm.

ἀν-αύξητος, 2 u. 3, adv. -ήτως, = ἀναυξής, Arist., auch ἄναυξος, Plut. 2) ohne Augment, Gramm.

ἄν-αυρος, 2 (αὔρα), ohne Luft, windstill, Lyc.

Ἄναυρος, ὁ, eigentl. der Eigenname eines thessalischen Flusses, bei sp. Dicht. aber als Appellativ für Bergstrom, Gießbach, Anacr. Nic.

ἄναυς, Genit. ἄνᾱος, ὁ, ἡ, ohne Schiff. νᾶες ἄνᾱες, Schiffe, die diesen Namen nicht mehr verdienen, Unschiffe, Wracke, Aesch. Pers. 677.

ἀν-αϋτέω, aufschreien, laut ausrufen, Opp., Nonn.
ἀν-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, ohne Hals, Emped. b. Arist.
ἀν-αύω, = ἀναϋτέω, doch nur im aor. ἀνήϋσα, Theocr. 4, 36., Ap. Rh. 4, 75., gebräuchlich.
ἀναφαιδρύνω, wieder blank machen, auffrischen, Anth.
ἀναφαίνω, f. φᾰνῶ, leuchten od. auflodern lassen, Hom. 2) erscheinen od. leuchten lassen, zeigen, offenbaren, kundmachen, Hom., Pind., Trag., Xen. u. A. Häufiger ist das Pass., zum Vorschein kommen, plötzlich erscheinen od. sich zeigen, Hom. u. alle A. In dieser Bdtg. des Pass. hat Mus. 111. auch das Act. gebraucht. [Plut., D. Hal.
ἀν-αφαίρετος, 2 (ἀφαιρέω), unentreißbar, Diod.,
ἀνα-φάλακρος, 2, kahlköpfig, Procl.
ἀναφαλαντίας, ου, ὁ, eine Glatze habend, kahlköpfig, Plut. Bei den LXX. auch ἀναφάλαντος.
ἀναφαλαντίασις, ἡ, Kahlköpfigkeit, Glatze, Aristot. u. A. Bei den LXX. auch τὸ ἀναφαλάντωμα.
ἀναφανδά u. ἀναφανδόν, adv., = ἀμφαδά, ἀμφαδόν, Hom. u. Epic., ἀναφανδόν auch bei Att.
ἀναφαντάζω, = ἀναφαίνω, Basil.
ἀναφέρω, f. ἀνοίσω, 1) hinauf od. herauf tragen, schaffen, bringen, holen, in die Höhe bewegen; hervorbringen, emporbringen, erheben. — Pass. sich erheben, emporsteigen; sich erholen, in welcher Bdtg auch das Act. häufig gebraucht wird. Von Hom. an allgem. 2) zurückbringen, zurückbeziehen, überh. beziehen, ἐπί τι, auf etwas, πρός τι, auf etwas anwenden, τὶ εἴς τινα, Einem etwas zuschreiben; etwas an Einen berichten. ἀν. εἴς τινα, sich auf Einen berufen. ἀν. τὸ γένος εἴς τινα, seine Abkunft von Einem herleiten, Att. 3) berichten, melden, Hdt., Trag., Polyb. 4) aushalten, ertragen, Thuc., Polyb.
ἀναφεύγω, f. φεύξομαι, 1) hinauffliehen, Xen. u. A. 2) entfliehen; freigesprochen werden, Xen., Plut. Davon
ἀναφευκτικός, 3, zum Entfliehen geschickt, Strab.
ἀνάφευξις, ἡ, das Entfliehen, D. Cass.
ἀν-αφής, 2 (ἀφή), unberührt; unberührbar, nicht zu fühlen, unkörperlich, Plat., Plut., Luc. [Polyb., Plut.
ἀναφθέγγομαι, f. γξομαι, ausrufen, laut hersagen,
ἀναφθείρομαι, Pass., zu seinem Unglück wohin gerathen, Ar. av. 845. [πεφλασμένος, Ar.
ἀναφλάω, f. ᾰσω, masturbo, penem erigo, Luc. ἀνα-
ἀναφλεγμαίνω, f. [illegible] von Entzündung aufschwellen, Plut. Ant. 83.
ἀναφλέγω, anzünden, entflammen, Eur., Plat., Plut., Luc.
ἀνάφλεξις, εως, ἡ, Entflammung, Plut.
ἀναφλογίζω, = ἀναφλέγω, Callim., Meleag.
ἀναφλύω, f. ῡσω, aufbrausen, aufsprudeln, aufwallen, Il.
ἀναφοβέω, aufscheuchen, erschrecken, Ar.
ἀναφοιτάω, hinauf- od. zurückgehen, Nic.
ἀναφορά, ᾶς, ἡ (ἀναφέρω), das Heraufholen, intrans., das Aufsteigen, Arist., Plut. 2) die Beziehung, u. zwar a) die Richtung auf ein Ziel. τὴν ἀν. ἔχει τι πρός τι od. ἐπί τι, γίγνεται ἀν. τινος πρός τι, es ist etwas auf etwas gerichtet, bezweckt etwas, Polyb., Plut. b) das Schieben der Schuld auf Einen; Regreß, Eur., Dem. u. A. c) Verweisung auf einen Gewährsmann od. an eine entscheidende Behörde, Theophr., Diod., Polyb. 3) das Verbessern, Wiedergutmachen, Plut. 4) Darbringung, LXX.
ἀναφορεύς, έως, ὁ, der Heber, Träger; bes. Tragholz, an dessen Enden Lasten, die man trägt, befestigt sind, Paralip., Suid., Eust.
ἀναφορέω, = ἀναφέρω, Hdt.
ἀναφορικός, 3, adv. -κῶς, 1) sich beziehend, relativ, Gramm. 2) auswerfend, blutspeiend, Aerzte. 3) den Aufgang der Gestirne betreffend, Astrol.
ἀνάφορον, τὸ, = ἀναφορεύς, Ar.
ἀναφορύσσω, f. ύξω, i o n. = ἀναφυράω, Hipp.
ἀναφράζομαι, f. ἄσομαι, wieder betrachten od. erkennen, Hom.

ἀναφράγνυμι u. ἀναφράσσω, f. άξω, öffnen, Schranken u. Riegel wegnehmen, Themist.
ἀναφρίσσω, att. ἀναφρίττω, f. ίξω, aufschauern, Aristot. ἀκάνθαις, die Borsten aufsträuben, Opp.
ἀναφροδῑσία, ἡ, Mangel an Liebe, Unverliebtheit. 2) Mangel an Reizen, Sp. Von [Luc.
ἀναφρόδῑτος, 2, nicht verliebt. 2) ohne Liebreiz, Plut.,
ἀναφρονέω (φρονέω), wieder zu Verstande od. ruhiger Besinnung kommen, Xen.
ἀναφροντίζω, f. ῑσω, att. ῑῶ, hin u. her bedenken, reiflich überlegen, Pind., Luc.
ἄν-αφρος, 2, nicht schäumend, Hipp.
ἀναφυγή, ἡ (ἀναφεύγω), die Flucht, das Entrinnen, Aesch. Ch. 879., Plut.
ἀνάφυξις, εως, ἡ, = ἀναφυγή, Plat.
ἀναφῡράω u. ἀναφύρω, f. ῡρῶ, daran od. darunter mengen, mit etwas (τινί) anmachen, Plat., Theophr. ἀναπεφυρμένος αἵματι, mit Blut befleckt, Hdt., Eur.
ἀναφῡσάω, f. ήσω, aufblasen, d. i. a) in die Luft blasen, aus dem Innern auswerfen, Plat., Strab. b) aufblähen. Pass. aufgeblasen od. stolz werden, Xen. 2) ein Lied anstimmen (auf der Flöte), Athen., auch vom Schwane, Philostr. Davon
ἀναφῡ́σημα, τὸ, das aus dem Innern Ausgeworfene, Ausbruch eines feuerspeienden Berges, Arist., Polyb. 2) Athemstoß, Luc.
ἀναφῡ́σησις, εως, ἡ, das Hervortreiben aus dem Innern, Arist. 2) das Ansetzen zum Flötenblasen, Paus.
ἀναφῡσιάω, poët. = ἀναφυσάω, von Delphinen, die das Wasser aus der Nase emporblasen, Hes. sc. 211. ἀ. ἆσθμα, beengt aufathmen, Ap. Rh. 2, 431.
ἀνάφυσις, εως, ἡ (ἀναφύω), das Wiederwachsen, Ael.
ἀναφύω, f. ῡσω, auf- od. hervorwachsen lassen, erzeugen; met. ἐπιθυμίας, πλῆθος συκοφαντῶν, Plut. 2) wieder hervorbringen, neu erzeugen, ἀ. τὸ ἐλλεῖπον (scil. μέρος τοῦ σώματος), das fehlende Glied reproduciren, Ael. — Med. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act., aufwachsen, entstehen; wieder wachsen, Hdt. 5, 35.; Plat. u. A.; met. ἀναφύονταί τινι διαβολαί, δίκαι (Beschuldigungen; Prozesse), Plut.
ἀναφωνέω, ausrufen, βασιλέα τινά, Plut.; laut aussprechen, Arist.; deklamiren, Id., Polyb. u. öfters Plut. ἀ. ἐλευθερίαν, die Freiheit zurückfordern, Plut. Davon
ἀναφώνημα, τὸ, u. ἀναφώνησις, ἡ, Ausruf, Zuruf, laut ausgesprochene Benennung, Plut. Pomp. 13.; Toast, Id. Brut. 24. 2) ἀναφώνησις, Übung im Lautsprechen, Plut.
ἀναφωτίς, ίδος, ἡ, Fenster, Nicet.
ἀναχάζω, f. άσω, zum Weichen bringen, zurückdrängen, Pind. 2) gewöhnlicher als intransitiv, wie das Med. ausschließlich gebraucht wird, zurücktreten, sich zurückziehen, Hom., Xen.
ἀναχαίνω, wofür ἀναχάσκω gebräuchlich ist, f. -χᾰνῶ, gähnen, den Mund weit öffnen, Ar., Luc.; klaffen, sich aufthun, Plut.
ἀναχαιτίζω, f. ίσω (χαίτη), die Mähnen emporsträuben, sich sträuben, Eur., Plut. u. Sp. ἀναχαιτίζουσα θάλαττα, hochgehendes Meer, Philostr. ἀν. πραγμάτων, sich Geschäfte vom Halse schaffen, Plut. 2) umstürzen, umwerfen, Eur., Dem. 3) ἀν. τὸν δρόμον, den Lauf hemmen, Luc.
ἀναχαλασμός, ὁ, Nachlassung, Plut.
ἀναχαλαστικός, 3, nachlassend, lindernd, Diosc.
ἀναχαλάω, f. ᾰσω, nachlassen, lindern, ἀ. τὰς τῶν μυῶν συντάσεις, die Muskelspannungen lindern, Ath. 1. p. 24. ἀναχαλᾶσθαι, sich lockern (von Fesseln), Polyb. 6, 23.
ἀναχάραξις, ἡ, das Aufkratzen, Auf- u. Losreißen, Plut. ἀ. τῆς λεπίδος, das Aufsträuben der Schuppen, Plut.; von

ἀναχαράσσω, -ττω, f. άξω, wieder aufreißen; met. aufregen, erzeugen, ἀὴρ ἀναχαράσσει ἰὸν, Luft erzeugt Rost, Plut.
ἀναχάσκω, f. ἀναχαίνω.
ἀναχειρίζομαι, hindern, hemmen, D. Cass.
ἀναχελύσσομαι, aufhusten, auswerfen, Hipp.
ἀναχέω, darauf-, daran-, ausgießen; met. verbreiten, D. Hal., Plut. — Pass. sich ergießen od. verbreiten; Med. um sich verbreiten, Plut.
ἀναχλαινόω, wie eine χλαῖνα umhängen, Nonn.
ἀναχλιαίνω, wieder erwärmen, Arist.
ἀναχνοαίνω (χνόος), das erste Milchhaar hervortreiben. Pass. Milchhaar, Flaum bekommen; scherzhaft von Schweinsborsten, Ar. Ach. 746.
ἀναχοή, ἡ (ἀναχέω), das Ausgießen, Ergießen, Sp. ἀ—αὶ τῆς Αἴτνης, Ausbrüche des Ätna, Longin.
ἀναχορεύω, den Chortanz anheben, im Chortanz aufführen, ὄργια, βάκχιον, στεφανηφορίαν, θίασον, Ar., Eur.; met. ἀ. (wie im Chortanz herumtreiben) τινὰ Ἐρινύσιν, Eur. Or. 581.
ἀναχόω, = ἀναχώννυμι, Luc.
ἀναχρέμπομαι, Dep. med., selten ἀναχρέμπτω, aushusten, ausspucken, Medic. Davon
ἀνάχρεμψις, εως, ἡ, das Auswerfen. Hipp., Galen.
ἀναχρονίζω, in unrichtige Zeit versetzen, Schol.
ἀναχρώννυμι, f. χρώσω, anfärben; beschmutzen, Theophr., Plut. Davon
ἀνάχρωσις, ἡ, das Anfärben; Beschmutzen; ; die Ansteckung, Plut.
ἀνάχυμα, τὸ (ἀναχέω), das Ausgegossene, weithin Ergossene od. Verbreitete, z. B. der Äther, ἀ. αἰθέριον, Nicomach. music. p. 6, Bryennius p. 364. 2) Stelle, wohin das Meer bei der Fluth sich ergießt, aestuarium, Strab.
ἀνάχυσις, ἡ (ἀναχέω), das Ergießen, Ausbreiten, Plut. 2)=ἀνάχυμα, Strab. 3) = ἄνεσις, ἀ. ἀσωτίας, Erschlaffung, Entkräftung durch Lüderlichkeit, 1. Petri 4, 4.
ἀνάχωμα, τὸ (ἀναχώννυμι), Aufwurf von Erde, Damm, Wall, Grabenrand, Sp. [schmelzen, Strab.
ἀναχωνεύω, umgießen. umschmelzen, noch einmal aus-
ἀναχώννυμι, f. χώσω, aufschütten, aufdämmen, ὁδόν, Dem. u. A.
ἀναχωρέω, f. ήσω, zurückgehen, abtreten, sich entfernen, Hom., Hdt., Att.; zurücktreten, Abscheu haben. 2) abgehen von einem Amte, od. sich zurückziehen von Staatsgeschäften, Plat., Polyb. 3) met. von Sachen: ἀνακεχωρηκὼς τόπος, abgelegener Ort, Polyb. ἀνακεχωρηκὸς ῥῆμα, abgekommener, veralteter Ausdruck, D. Hal. 3) übergehen, an Einen fallen, Hdt. 7, 4., Antiph. Davon
ἀναχώρημα, τὸ, u. ἀναχώρησις, ἡ, das Zurückgehen, sowohl freiwilliges, als gezwungenes; daher Abzug, Rückzug; Rückkehr, Hdt., Thuc., Polyb., Pl. 2) Zufluchtsort, Thuc. 1, 90. 3) met. ὁ ποταμὸς τὴν ἀ—σιν ποιεῖται, der Fluß tritt wieder zurück, Diod. 1, 10.
ἀναχωρητής, οῦ, ὁ, ein Abgetretener, entweder von Staatsgeschäften, oder aus der Gesellschaft, Anachoret, Einsiedler; dies bei K. S. [neigt, Arr.
ἀναχωρητικός, 3, zum Zurückgehen od. Weichen ge-
ἀναχωρίζω, f. ίσω, att. ιῶ, zurückgehen heißen; zurückführen, zurückstellen, Xen.
ἀναψαλάσσω, aufreißen, öffnen, Lyc.
ἀναψάω, f. ήσω, mit Wolle od. dgl. abwischen, Ctes.
ἀναψηφίζω, f. ιῶ, wieder stimmen lassen; wieder vornehmen u. ändern, Thuc. [Aus Budaeus.
ἀναψήφισις, ἡ, abermalige Abstimmung; Abänderung.
ἀναψήχω, = ἀναψάω.
ἄναψις, εως, ἡ (ἀνάπτω), das Anzünden, D. Hal., Plut.
ἀναψυκτήρ, ῆρος, ὁ (ἀναψύχω), Erfrischer, Abkühler, Erholungsmittel, πόνων ἀ. Eur. fr. 39 ed Bothe.
ἀναψυκτικός, 3, erquickend, Galen.

ἀνάψυξις, ἡ, Abkühlung, Erfrischung, Erholung, Strab.
ἀναψυχή, ἡ, das Luftschöpfen, Athmen, Plat., Ath. 2) = ἀνάψυξις. πόνων, κακῶν, Eur.
ἀναψύχω, f. ύξω, abkühlen, erfrischen, erquicken, Hom., Xen.; sich erholen lassen, Eur. — Pass. sich erholen, Xen., Plat., bei Sp. auch das Act. in dieser Bdtg. 2) an der Luft trocknen. τὰς ναῦς, Hdt., Xen., τὰς αὐλαίας, die Vorhänge, Plut.
ἀνδαίω, poët. st. ἀναδαίω, Aesch. Ag. 296.
ἁνδάνω (ἧδος, ἥδομαι), f. ἁδήσω, aor. ἕαδον, poët. ἅδον u. εὔαδον, pf. ἕαδα, gefallen, behagen, τινί, Einem, Hom. u. a. Dicht., Hdt. Das Med. ἁνδάνεσθαι im selben Sinne, Arch. A. pal. 10, 7. u. Pythagor. fragm. bei Galen. p. 749.
ἄνδεμα, ἀνδεσμός, ἀνδέω, poët. st. ἀνάδεμα u.s.w.
ἄνδηρον, τὸ, gewöhnl. τὰ ἄνδηρα, die erhöheten Ufer der Flüsse u. Gräben, Opp., Anth.; die erhöheten Gartenbeete, Theophr., Theocr. 2) Graben, Kanal, Lyc.
ἀνδίκτης, ου, ὁ, st. ἀναδίκτης (δικεῖν), das Stellholz in der Mäusefalle, od. die Schnappfalle, Callim. fr. bei Poll. 10, 34.
ἄν-διχα, adv. (ἀνά, δίχα), getrennt, entzwei, Hom., Hes.; als Praep. mit Genit., ohne, Ap. Rh.
ἀνδραγαθέω, f. θήσομαι (ἀνήρ, ἀγαθός), ein wackerer, ehrlicher Mann sein u. als solcher handeln, Polyb., D. Hal., Plut. Davon [Plut.
ἀνδραγάθημα, τὸ, wackere That, Biederkeit, Polyb.,
ἀνδραγαθία, ἡ, Muth, Tapferkeit, Rechtschaffenheit, Hdt., Att. 2) Tüchtigkeit, Tauglichkeit, Hdt., Dem.
ἀνδραγαθίζομαι, = ἀνδραγαθέω, Thuc.
ἀνδραγαθικός, 3, biedermännisch, Hipp.
ἀνδράγρια, ων, τὰ (ἀνήρ, ἄγρα), dem erschlagenen Feinde abgenommene Beute, bes. Waffenrüstung, spolia, Hom.
ἀνδρακάς (ἀνήρ), adv. bei Hom. u. Aesch., Mann für Mann.
ἀνδρακάς, άδος, ἡ (ἀνήρ), so viel auf einen Mann kömmt, Antheil, Portion, Nic. [δοις, Il. 7, 475.
ἀνδραπόδεσσι, durch Metaplasmus st. ἀνδραπό-
ἀνδραποδία, ἡ, = ἀνδραπόδισις, Hyperid. bei Poll. 3, 77.
ἀνδραποδίζω, f. ίσω, att. ιῶ, u. Med., zum Sklaven machen, als Sklaven [illegible] Hdt., Att., Plut.; met. ἀ. τοὺς νέους, skla[illegible] Vernunft entfremden, Alciphr. 3, 40.
ἀνδραπόδισις, ἡ, [illegible]δισμός, ὁ, Unterjochung, Verkauf freier Me[illegible] Sklaven; Menschenraub, Seelenverkäuferei, Thuc. u. a. Att.
ἀνδραποδιστήριος, 3, u. -ποδιστικός, menschenräuberisch, Tzetz. ad Lyc. 784. [u. A.
ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ, Seelenverkäufer, Plat., Xen.
ἀνδραποδοκάπηλος, ὁ, Sklavenhändler, Isaeus bei Harpocr., Galen., Luc.
ἀνδράποδον, τὸ, Sklave, bes. ein solcher, der durch Kriegsgefangenschaft in Sklaverei gerathen ist, Hom., Att. 2) niedrig denkender, verächtlicher Mensch, Plat. u. A.
ἀνδραποδώδης, 2, adv. -δῶς, sklavisch, sklavisch denkend od. handelnd, bes. niedern Gelüsten fröhnend, Plat., Xen. u. A. [sigkeit, Plut.
ἀνδραποδωδία, ἡ, Sklavensinn, sklavische Unterwür-
ἀνδραποδώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Sklavenhändler, Ar. fragm. [kleiner, verächtlicher Mensch, Ar.
ἀνδράριον, τὸ, Demin. von ἀνήρ, ein Männchen,
ἀνδράφαξις, ἡ, = ἀτράφαξις od. ἀτράφαξυς, Theophr.
ἀνδραχθής, 2 (ἀνήρ, ἄχθος), Männer belastend, woran ein Mann zu tragen hat, Hom., Ap. Rh.
ἀνδράχνη, ἡ, auch ἀνδραχνος, Portulak, Theophr., Luc. 2) wilder Erdbeerbaum, Paus.
ἀνδρεία, ἡ, eine mit Unrecht bezweifelte u. in den neue-

ren Ausgaben vielfach verdrängte Nebenform von *ἀνδρία*, die dem ältern Attizismus angehört, von *ἀνδρεύομαι* abzuleiten u. als wirkliche Substantivform zu betrachten ist, nicht als fem. des Adj. *ἀνδρεῖος*.

ἀνδρείκελον, τὸ, Abbild eines Menschen, bes. Bildsäule, Anth. 2) eine Schminke, die der natürlichen Menschenfarbe entspricht, Att.; eigentlich Neutr. von

ἀνδρείκελος, 2, einem Mann od. Menschen ähnlich, D. Hal., Plut.

ἀνδρεῖος, 3, adv. *-είως* (*ἀνήρ*), 1) männlich, Männern gehörig; männlichen Geschlechts. *ἀ. ἱμάτια, ἐπιτηδεύματα*, Mannskleider, Männerbeschäftigungen, Xen. u. A. *τὰ ἀνδρεῖα*, verst. *συσσίτια*, Männermahle bei den Kretern, Arist., Plut. *τὸ ἀνδρεῖον*, männl. Glied, Luc. 2) mannhaft, kräftig, stark, muthig, tapfer, standhaft, Hdt. u. Att. Zuweilen selbst von leblosen Dingen: stark, wie *ἀ. θήρατρα*, starke Netze, Ael. *ἀ. αὐλός*, Baßflöte, Fagot, Hdt. 1, 17.

ἀνδρειότης, ητος, ἡ, = *ἀνδρεία*, Xen. An. 6,5,14.

ἀνδρειφόντης, ου, ὁ (*φονεύω*), Menschenmörder, homerisches Beiw. des Mars.

ἀνδρειών, ὁ, poët. st. *ἀνδρεών, ἀνδρών*, Anth.

ἀνδρεράστρια, ἡ, Liebhaberin der Männer, Ar.

ἀνδρεύμενος, ion. st. *ἀνδρούμενος*, part. praes. pass. von *ἀνδρόω*, Hdt.

ἀνδρεύομαι, = *ἀνδρίζομαι*. Et. M. in *νέανδρος*.

ἀνδρεών, ῶνος, ὁ, ion. st. *ἀνδρών*, Hdt.

ἀνδρηΐη, ἡ, ion. st. *ἀνδρεία*, Hdt.

ἀνδρήϊος, 3, ion. st. *ἀνδρεῖος*, Hdt.

ἀνδρηλατέω, ich vertreibe, verbanne aus dem Vaterlande, Att. Von

ἀνδρηλάτης, ου, ὁ (*ἀνήρ, ἐλαύνω*), verbannend, ins Exil schickend, Aesch.

ἀνδρία, ἡ (*ἀνής*), Mannheit, Mannhaftigkeit, dah. a) Manneskraft, Mannesalter. b) männliches Wesen, Muth, Tapferkeit, Standhaftigkeit, Att.

ἀνδριαντάριον, τὸ, Schol. Luc., u. *ἀνδριαντίσκος, ὁ*, Plut., dem. von *ἀνδριάς*, kleine Statue.

ἀνδριαντογλύφος, ὁ (*γλύφω*), Bildhauer, Schol. Lyc.

ἀνδριαντοπλάστης, ου, ὁ (*πλάσσω*), Bildformer aus Wachs, Gyps, Thon, Eust.

ἀνδριαντοπλαστική, ἡ, Bildformerkunst, Sext. Emp.

ἀνδριαντοποιέω, Bildsäulen machen, Xen.

ἀνδριαντοποιία, ας, ἡ, Verfertigung von Bildsäulen, Att., auch *ἀνδριαντοποιική*, bei Sext. Emp. Von

ἀνδριαντοποιός, οῦ, ὁ, Bildhauer, Pind., Att.

ἀνδριαντουργέω, ἀνδριαντουργός, ὁ (*ΕΡΓΩ*) = *ἀνδριαντοποιέω, ἀνδριαντοποιός*, Sp.

ἀνδριάς, ἄντος, ὁ (*ἀνήρ*), Bild eines Mannes, Bildsäule, Pind., Hdt., Att. Von Lebenden gebraucht; Puppe, Püppchen, schmeichelnd u. spottend gebraucht, Dem.

ἀνδρίζω, zum Manne machen, stärken, abhärten, Xen. Pass. ein Mann werden, sich als Mann zeigen, sich weiter helfen, Xen. u. A. *ἀνδρίζεσθαι τῷ σώματι*, ein mannhaftes Ansehn bekommen, Luc.

ἀνδρικός, 3, adv. *-κῶς* = *ἀνδρεῖος*, Att.

ἀνδρίον, τὸ, dem. von *ἀνήρ*, Ar. fr., Theocr.

ἀνδριστέον, adj. verb. von *ἀνδρίζομαι*, man muß sich wacker halten, Plat.

ἀνδριστί, adv., nach Männerart, Ar., Theocr.

ἀνδροβατέω, Päderastie treiben, Mel. Von

ἀνδροβάτης, ου, ὁ (*βαίνω*), Päderast, Hesych.

ἀνδροβόρος, 2 (*βιβρώσκω, βορά*), menschenfressend, A. Pal. 7, 206.

ἀνδρόβουλος, 2 (*βουλή*), von männlichem Entschluß, festem Willen, Aesch.

ἀνδροβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (*βιβρώσκω*), menschenfressend, Eur., Anth.

ἀνδρογένεια, ἡ, Mannesstamm, Hipp.

ἀνδρογίγας, αντος, ὁ, Riesenmann, von Riesengestalt, Callim.

ἀνδρογόνος, 2 (*ΓΕΝΩ*), männererzeugend. *ἀνδρ. ἡμέρα*, ein für die Erzeugung von Knaben günstiger Tag, Hes. op. 781.

ἀνδρόγυνος, (*γυνή*), mannweiblich, beiderlei Geschlechts, Plat. *ἀ. λουτρά*, Bäder für Männer u. Frauen, Anth. *ὁ. ἀνδρ.*, a) Zwitter, Plat. b) Entmannter, Eunuch, überh. Schwächling, Hdt., Aeschin., Plut.

ἀνδροδάϊκτος, 2 (*δαΐζω*), Männer mordend, Aesch. 2) *ἀνδροδάϊκτον*, Männermord, aus Aeschylus' Myrmidonen, Ar. Ran. 1195.

ἀνδροδάμας, αντος, ὁ, ἡ (*δαμάω*), Männer überwältigend, *φόβος*, Pind. N. 3, 67.; den Gemahl tödtend (Eriphyle), Id. N. 9, 37.

ἀνδροδόκος, 2 (*δέχομαι*), Männer aufnehmend, Paul. Sil.

ἀνδροθέα, ἡ, Manngöttin, eine Benennung der Athene, Simm. A. Pal. 5, 22.

ἀνδρόθεν, adv., vom Manne aus, Anthol.

ἀνδρόθηλυς, ὁ, ἡ, = *ἀνδρόγυνος*, Philostr.

ἀνδροθνής, ῆτος, ὁ, ἡ (*θνήσκω*), wobei Menschen umkommen, Aesch. Ag. 788.

ἀνδροκάπηλος, ὁ, Menschenhändler, Galen.

ἀνδροκμής, ῆτος, ὁ, ἡ (*κάμνω*), Menschen niedermachend, *πέλεκυς*, Mordbeil, *μόχθοι, ἀγωνίαι*, mörderische Kämpfe, Aesch., Eur.

ἀνδρόκμητος, 2 (*κάμνω*), von Menschenhänden gemacht, Hom.

ἀνδροκτασία, ἡ (*κτείνω*), Menschenmord, Schlacht, Hom., Aesch.

ἀνδροκτονέω, Menschen od. den Gatten morden, Aesch.

ἀνδροκτονία, ἡ, = *ἀνδροκτασία*.

ἀνδροκτόνος, 2 (*κτείνω*), menschenmordend, Hdt., Eur. *ἀ. γυνή*, Gattenmörderin, Soph. fr. b. Pl. Moral. p. 35 u. 88.

ἀνδρόλαγνος, manntoll, Theophr. char. 28.

ἀνδρολέτειρα, ἡ, Männer- od. Menschenverderberin, Helena, *ἄτη*, Aesch.

ἀνδροληψία, ἡ, auch *ἀνδρολήψιον, τὸ* (*λαμβάνω*), Menschenfang, Dem.; eine Repressalie der Athener, wenn einer ihrer Bürger auswärts ermordet u. der Thäter nicht ausgeliefert wurde, aus jenem Staat Einen od. höchstens drei als Geißeln zur Bestrafung hinwegzuschleppen; das Gesetz darüber Dem. 23, 82.

ἀνδρολογέω od. *ἀνδρολογίζω*, (*λέγω*), Mannschaft ausheben od. anwerben, Luc., Alciphr. Dazu Subst. *ἀνδρολογία, ἡ*, LXX. Das adj. *ἀνδρολόγος*, 2, wird ohne Beleg hierher gezogen. Es findet sich nur bei Tzetz. Posth. 575 *ἀνδρολόγος λίθος*, ein menschlich redender Stein.

ἀνδρομανής, 2 (*μαίνομαι*), = *ἀνδρόλαγνος*, Plut.

ἀνδρομανία, ἡ, Manntollheit, Sp.

ἀνδρομάχος, 2 (*μάχομαι*), mit Männern streitend, Antip. Sid.; mit dem Manne (dem Gatten) kämpfend, *ἀνδρομάχη* (das sonst ungewöhnliche Fem.) *ἄλοχος*, Pallad. A. Pal. 11, 378.

ἀνδρόμεος, 3, (*ἀνήρ*), menschlich, männlich, *αἷμα*, Menschenblut, Od. 22, 19. *ἀ. ομιλος*, Männerschaar. Il. 11, 38.

ἀνδρομήκης, 2 (*μῆκος*), mannslang, Xen., Polyb. u. A.

ἀνδρομηρὸν od. *ἀνδρομητὸν* (*ἀναδρομή*) *ἐγχειρίδιον*, ein Theater-Dolch, dessen Klinge sich in den Griff zurückschob (daher auch *συσπαστὸν* genannt), zum scheinbaren Erstechen, Ach. Tat., Hesych.

ἀνδρ-όμοιος, 2, mannähnlich, Tzetz.

ἀνδρό-μορφος, von Menschengestalt, Apollod.

ἀνδρο-νομέομαι, den Mann spielen, M. Anton.

ἀνδρόπαις, παιδος, ὁ, Mannjüngling, ein Jüngling, der dem männlichem Alter nah ist, oder männlichen Muth hat, Soph. fr. 551. ed. Dind. *ἀ. ἀνήρ*, Aesch.

ἀνδροπλαστία, ἡ (*πλάσσω*), Menschenbildung, Dionys. Areop.

ἀνδροπλήθεια, ἡ (*πλῆθος*), Menschenmenge, Aesch.

ἀνδροποιός, 2, zum Manne machend, männlich bildend, *μουσική*, Plut.

ἀνδροπρεπής, 2 (*πρέπω*), Männern geziemend.

ἀνδρόπρωρος, 2 (*πρῶρα*), mit Menschengesicht, Emped. b. Plut., Ael.

ἀνδρόσαιμον, *τὸ* (*αἷμα*), eine Art Johanniskraut mit blutrothem Saft, hypericum montanum, Manns-blut, Diosc.

ἀνδρόσινις, *ιδος*, *ὁ*, *ἡ*, menschenverderblich, Anth.

ἀνδροσύνη, *ἡ*, = *ἀνδρία*, Sp.

ἀνδρόσφιγξ, *ιγγος*, *ὁ*, Mannsphinx, Kopf u. Brust männlich (sonst weiblich), Hdt. 2, 175.

ἀνδροτομέω, kastriren, Sext. Emp. [Aesch.

ἀνδροτυχής, 2 (*τυγχάνω*), einen Mann bekommend,

ἀνδροφαγέω, Menschen fressen, Hdt. 4, 107., wo *ἀνθρωποφαγέουσι* Erklärung scheint. Von

ἀνδροφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Menschenfresser, Od. 10, 200.

ἀνδροφθόρος, 2 (*φθείρω*), menschenverderbend, Soph. 2) *ἀνδρόφθορον αἷμα*, Blut Getödteter, Soph.

ἀνδροφονέω, Menschen morden, Hipp.

ἀνδροφονία, *ἡ*, Menschenmord, Plut.

ἀνδροφόνος, 2 (*φονεύω*), Männer mordend, Beiw. Hektors, Hom. u. a. Dicht. *ὁ ἀνδρ.*, Menschenmörder, Plat. u. A. *ἡ ἀνδρ.*, Mannesmörderin, wie Klytämnestra. *ἀνδρ. θυσίαι*, Menschenopfer, D. Hal.

ἀνδροφόντης, *ου*, *ὁ*, Menschenmörder, Aesch., im Homer *ἀνδρειφόντης*.

ἀνδρόφρων, *ὁ*, *ἡ* (*φρήν*), männlich gesinnt, Soph. fr. 680.

ἀνδροφυής, 2, (*φυή*), menschlich gestaltet, Emped. b. Ael. n. a. 16, 29. 2) von Menschen erzeugt, Nonn.

ἀνδρόφωνος, 2 (*φωνή*), mit männlicher Stimme, Ath. 9. p. 384, wo jetzt *ἀνδροφόνος* gelesen wird.

ἀνδρόω, zum Manne machen, in einen Mann verwandeln, Lyc., Mel. — Pass. das Mannsalter erreichen, mannhaft werden, Hdt., Att.; vom Weibe: beschlafen werden, *ἀνδρωθεῖσα*, virum experta, D. Cass.

ἀνδρώδης, 2, adv. *-δῶς* (*εἶδος*), männlich, mannhaft, überh. kräftig, Xen., Arist., Plut. *ἀ—δῶς διακεῖσθαι*, Isocr.

ἀνδρών, *ῶνος*, *ὁ*, u. *ἀνδρωνῖτις*, *ιδος*, *ἡ*, Wohn- u. Speisezimmer der Männer, Aesch., Xen., Ar., Polyb., Plut. [haben, Gramm.

ἀνδρωνυμέω, (*ὄνυμα ὄνομα*), einen Männernamen

ἀνδρωνυμικόν, *τὸ*, verst. *ῥῆμα*, eine eigentlich von Thieren gebrauchte, aber auf Menschen übergetragene Benennung, wie z. B. *πῶλος*, Gramm.

ἀνδρῷος, 3, = *ἀνδρεῖος*, Musonius Wyttenbachii p. 161. u. Hippocr. jusjur. 2.

ἀνδύεται, poët. st. *ἀναδύεται*, Il.

ἄνδωκε, poët. st. *ἀνέδωκε*, von *ἀναδίδωμι*, Pind.

ἀνέβωσε, ion. st. *ἀνεβόησε*, Hdt.

ἀνέγγυος, 2 (*ἔγγυος*), unverbürgt; von Kindern: unehelich, Plat., Plut. *ἡ ἀνέγγυος*, eine Unverlobte, D. Hal., Plut.

ἀν-εγείρω, f. *γερῶ*, aufwecken, ermuntern, Hom. u. Att.; auch met., ermuthigen, auffrischen, *φάμαν*, Pind., leidenschaftlich anfregen, Xen.: von Gebäuden: aufführen, Sp. — Pass. aufwachen, aufstehn, Att. Davon

ἀνεγέρμων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, erweckt, erwacht, Anth.

ἀνέγερσις, *ἡ*, das Aufwecken; Aufbau, Errichtung, Plut.

ἀνέγερτος, 2, adv. *-γέρτως*, (*α* privat., *ἐγείρω*), nicht aufgeweckt, nicht erwacht, unerwecklich, Arist.

ἀνέγκλητος, 2, adv. *-κλήτως*, u. *-κλητί* (*ἐγκαλέω*), unbescholten, Att.

ἀνέγκυος, 2, nicht schwanger. [Isocr.

ἀνεγκωμίαστος, 2 (*ἐγκωμιάζω*), nicht gepriesen.

ἀνεγχώρητος, 2 (*ἐγχωρέω*), unstatthaft, unmöglich, Sp.

ἀνεδάφιστος, 2 (*ἐδαφίζω*), nicht festgetreten, nicht zur Tenne geebnet. 2) nicht zu Boden geworfen, Sp.

ἀνεδέγμεθα, episch synkopirte Aoristform zu *ἀναδέχομαι*, Gr. Gr. p. 421.

ἀνέδην, adv., (*ἀνίημι*), ausgelassen, zügellos; geradezu, ungehindert, ungescheut. Bei Essen u. Trinken: reichlich, so viel man will, Att., Polyb., Plut., Ael.

ἀνέδραμε, *ἀνέδραμον*, aor. 2 zu *ἀνατρέχω*.

ἀνέδραστος, 2 (*ἑδράζω*), ohne festen Sitz, unstät, Clem., Alex. *ἀ. βάσις*, fehlerhafter Schluß eines Satzes, D. Hal.

ἀνέεργον, episch st. *ἀνεῖργον*, Il.

ἀν-έζω, hinaufsetzen. Nur gebräuchlich in der Aoristform *ἀνέσαντες*, Il. 13, 657. *ἀνέζομαι*, hinsitzen, Ap. Rh. 4, 1332.

ἀνεθελησία, *ἡ*, Unwillfürlichkeit, Zwang. K. S. Von

ἀν-εθέλητος, 2, adv. *-λήτως* (*ἐθέλω*), unfreiwillig; unerwünscht, traurig, Hdt. [wöhnen, D. Laert.

ἀν-εθίζομαι, Pass., darin gewöhnt werden od. sich ge-

ἀν-έθιστος, 2 (*ἐθίζω*), nicht gewöhnt, ungewohnt, D. Hal. [Stob., Ael.

ἀν-είδεος, 2 (*εἶδος*), gestaltlos, ungeformt, roh, Plut.,

ἀν-ειδωλοποιέω, nachdrücklicher was *εἰδωλοποιέω*, Plut. Dazu als Subst. *ἀνειδωλοποίησις* u. *ἀνειδωλοποιΐα*, *ἡ*, Clem. Al., Sext. Emp.

ἀν-εικαιότης, *ητος*, *ἡ*, Gegensatz von *εἰκαιότης*, Besonnenheit, Vorsicht, Arr., D. Laert.

ἀν-είκαστος, 2 (*εἰκάζω*), nicht zu errathen, Suid. 2) nicht bildlich darstellbar, Sp. *ἀ. ὕβρις*, nicht denkbare Gewaltthätigkeit, D. Hal.

ἀν-εικής, 2 (*νεῖκος*), unbestritten, Il. 12, 435, wo jedoch *ἀεικέα* die gewöhnl. Lesart ist.

ἀν-εικόνιστος, 2 (*εἰκονίζω*), = *ἀνείκαστος*, Clem. Alex.

ἀνειλείθυια, *ἡ*, ohne den Beistand der Eileithyia, ohne Hülfe, schmerzhaft gebärend. 2) die noch nicht geboren hat, Eur.

ἀν-ειλέω, aufwickeln, aufrollen, ein Buch aufschlagen, evolvere, Plut. 2) zusammenwickeln od. -drängen, Philostr. Pass. b. Thuc., Plat., Plut.

ἀνείλημα, *τὸ*, u. *ἀνείλησις*, *ἡ*, das Aufwickeln. Plur. die auf- u. niedertreibenden Blähungen, das Leibschneiden, tormina, Hipp.

ἀνείλιξις, *ἡ*, Rückwickelung, d. i. der umgekehrte Gang von dem sonstigen, vom Weltall, Plat. Polit. p. 270, 286.; von *ἀνειλίσσω*, poët. st. *ἀνελίσσω*.

ἀνείλλω, = *ἀνειλέω*. Med. sich zurückziehen, Plat.

ἀνειμάρθαι, inf. pf. pass. st. *μὴ εἱμάρθαι*, nicht durchs Fatum bestimmt sein, Plut.

ἀνειμένως, adv. part. pf. pass. von *ἀνίημι*, nachlässig, sorglos; zügellos, *ἀ. διαιτᾶσθαι*, Thuc. *πίνειν κ. θορυβεῖν*, Xen.

ἄνειμι, (*εἶμι*), hinaufgehn; zurückkehren; angehn, mit Bitten sich an Jem. wenden. *ἥλιος ἀνιών*, die aufgehende Sonne, Hom., Hdt. u. A.

ἀνείμων, 2 (*εἷμα*), ohne Kleid od. Decke, Hom.

ἀν-ειπεῖν, aor. zu *ἀναγορεύω*, seine Stimme erheben, anfagen, ausrufen, bekannt machen, androhen; bekannt machen lassen, bes. durch den Herold, Pind., Att.

ἀν-είργω, abhalten, zurücktreiben, Hom., Plat., met. (*τὸν θυμόν*), Xen., Plut.

ἀν-ειρξις, *ἡ*, das Abhalten, Plut.

ἀν-είρομαι, poët. st. *ἀνέρομαι*, Hom.

ἀν-ειρύω, ion. u. poët. für *ἀνερύω*, zurück- u. hinaufziehn, bes. *νῆας*, Schiffe ans Land ziehn, Hdt.

ἀν-είρω, aufreihen, flechten, *στεφάνους*, Ar.

ἀν-είσακτος, 2 (*εἰσάγω*), nicht eingeführt, nicht eingeweiht, Iambl.

ἀν-είσοδος, 2, unzugänglich, Plut.

ἀν-εισφορία, ἡ, Freiheit von der εἰσφορά, der Kriegssteuer, u. überh. von außerordentlichen Abgaben, Plut. Von
ἀν-είσφορος, 2 (εἰσφορά), frei von der Kriegssteuer od. überh. von Abgaben od. Steuern, D. Hal., Plut.
ἀνέκαθεν, adv., von oben herab, = ἄνωθεν; von Anfang an, ursprünglich, Hdt., Aesch., Polyb., Plut. Von
ἀνεκάς, adv. (ἄνω, ἑκάς), nach oben, empor, Pind., Ar.
ἀν-έκβατος, 2 (ἐκβαίνω), ohne Ausgang, χαράδραι, Thuc., Opp. [bezwinglich, ἀ. εἱμαρμένη, Plut.
ἀν-εκβίαστος, 2, adv. -άστως (ἐκβιάζομαι), un-
ἀν-εκδήμητος, 2 (ἐκδημέω), ἡμέρα, ein Tag, an dem man nicht außer Landes geht, keinen Feldzug unternimmt, = ἡμ. ἀνέξοδος, Plut. quaest. rom. 25.
ἀν-εκδιήγητος, 2, adv. -γήτως (ἐκδιηγέομαι), unbeschreiblich; außerordentlich, Sp. [Joseph.
ἀν-εκδίκητος, 2 (ἐκδικέω), unbestraft, ungerächt,
ἀν-έκδοτος, 2 (ἐκδίδωμι), 1) nicht ausgegeben, nicht bekannt gemacht, Cic. ad Att. 2, 6.; 14 17. ἀ. βίβλος, Diod. 2) nicht ausgestattet, unverheirathet, Lys., Dem., Plut. [Anth.
ἀν-έκδρομος, 2 (ἐκτρέχω, ἐκδρομή), unentrinnbar,
ἀν-εκθέρμαντος, 2 (ἐκθερμαίνω), nicht zu erwärmen, Phot. [sühnen, Sp.
ἀν-έκθυτος, 2 (ἐκθύομαι), nicht durch Opfer auszu-
ἀν-εκκλησίαστος, (ἐκκλησιάζω), ohne Volksversammlung, Ath. 5. p. 213. [de herb. 137.
ἀν-έκκριτος, 2 (ἐκκρίνω), ohne Ausleerung, poet.
ἀν-εκλάλητος, 2 (ἐκλαλέω), unaussprechlich, Hel.
ἀν-έκλειπτος, 2, adv. -λείπτως, u.
ἀν-εκλιπής, 2 (ἐκλείπω), unerschöpflich, unaufhörlich, Diod., Strab., Plut. [sucht, D. Hal.
ἀν-έκλεκτος, 2 (ἐκλέγω), nicht ausgewählt, ausge-
ἀν-εκλόγιστος, 2 (ἐκλογίζομαι), dem man keine Rechnung abnimmt, keiner Verantwortung unterworfen, Pandect. 2) adv. ἀνεκλογίστως, ohne Berechnung od. Überlegung, ohne Maaß. ἀ-ως πίνειν, Pherecrat. b. Ath. 11. p. 481.
ἀν-έκπληκτος, 2, adv. -κτως, (ἐκπλήσσω), 1) unerschrocken, ungerührt, unerschütterlich, Plat. u. A. 2) nicht rührend, keinen Eindruck machend, λέξις λίαν ἀν., eine gar zu wenig ergreifende Darstellung, Plut. Davon
ἀν-εκπληξία, ἡ, feste Haltung des Gemüths, Plat.
ἀν-έκπλυτος, 2 (ἐκπλύνω), unauslöschlich, unvertilgbar, Plat., Synes. [hindernd, Hipp., Aret.
ἀν-εκπύητος, 2 (ἐκπυέω), nicht eiternd, die Eiterung
ἀν-έκπυστος, 2 (ἐκπυνθάνομαι), unerforscht, nicht ausgekundschaftet, Jos. [auszurotten, Justin. mart.
ἀν-εκρίζωτος, 2 (ἐκριζόω), nicht entwurzelt, nicht
ἀν-εκτέος, 3, adj. verb. von ἀνέχομαι, erträglich, ἀνεκτέα, für ἀνεκτέον, Soph. O. C. 825.
ἀν-εκτικός, 3 (ἀνέχομαι), duldsam, M. Anton.
ἀνεκτός, 3 u. 2, adv. -κτῶς (ἀνέχομαι), erträglich, leidlich, von Hom. an allgem. οὐκ ἀνεκτῶς ἔχειν, unerträglich sein, Xen.
ἀν-έκφευκτος, 2 (ἐκφεύγω), unentrinnbar, unvermeidlich. 2) der nicht entfliehen kann od. mag, δοῦλος, Plut.
ἀν-εκφλογόομαι, Pass., hoch entflammt werden, auflodern, Galen.
ἀν-εκφοίτητος, 2 (φοιτάω), nicht ausgehend, K. S.
ἀν-έκφορος, 2 (ἐκφέρω), nicht zum Vorschein zu bringen, zu verrathen, Eust.
ἀνέκφραστος, 2 (ἐκφράζω), unaussprechlich, Xen.
ἀνεκφώνητος, 2 (ἐκφωνέω), nicht ausgesprochen. ἀνεκφώνητα bei den Gramm. die bloß geschriebenen, nicht ausgesprochenen Lautzeichen, z. B. das ι subscriptum. 2) = d. vorherg. [Galen.
ἀν-εκχύμωτος, 2, nicht von Nahrungssaft entleert,
ἀν-έλαιος, 2 (ἐλαία, ἔλαιον), ohne Ölbäume od. Öl, Strab.

ἀν-έλεγκτος, 2, adv. -λέγκτως (ἐλέγχω u. α privat.) unwiderlegt, unwiderlegbar, Plat., Dem. Davon
ἀνελεγξία, ἡ, Unwiderlegbarkeit, D. Laert.
ἀν-ελέγχω (ἀνά, ἐλέγχω), von Neuem überführen, Eur.
ἀν-ελεημοσύνη, ἡ, Unbarmherzigkeit, Sp. Von
ἀν-ελεήμων, 2, adv. -μόνως, unbarmherzig, Antiph.
ἀν-ελεής, 2, adv. -λεῶς, bes. bei Gramm. anstatt des sonst gewöhnlichern ἀνηλεής.
ἀν-ελέητος, 2 (ἐλεέω), nicht bemitleidet, des Mitleids nicht werth, Liban., als Variante neben ἀνηλέητος b. Aeschin. 2, 163, Lycurg. 148.
ἀν-ελελίζω, f. ίξω, aufrütteln, erschüttern, Opp. u. sp. D.
ἀν-ελευθερία u. ἀνελευθεριότης, ητος, ἡ, eines freien Mannes unwürdiges Wesen, bes. a) knechtischer Sinn. b) Kargheit, schmutziger Geiz, Plat., Xen. u. Sp. Von
ἀν-ελεύθερος, 2, adv. -θέρως, eines freien Manns unwürdig, gemein, niedrig, bes. knechtisch, schmutzig, geizig, Att. [gehn, Iust. mart.
ἀν-έλευσις, ἡ (ἀνέρχομαι), das Hinauf- od. Zurück-
ἀν-έλιγμα, τὸ (ἀνελίσσω), das Aufgewickelte, Gekräusel, Geringel, χαίτης, Anth.
ἀν-έλιξις, altattisch ἀνείλιξις, ἡ, das Entwickeln, eig. u. met., b. Plut. Thes. 21 Entwickelung verschlungener Tanzglieder.
ἀν-ελίσσω, -ττω, f. ίξω, entwickeln, met. von verwickelten Gegenständen b. Plat., Plut.; von Bücherrollen: aufschlagen, lesen, Xen.
ἄν-ελκτος, 2 (ἕλκω mit α privat.), nicht zu ziehen, nicht dehnbar, Arist.
ἀν-ελκτός, 2 (ἀνέλκω), in die Höhe gezogen, ἀνελκταῖς ὀφρύσι Cratin. B. A. 3.
ἀν-έλκω, f. ύσω, in die Höhe ziehen, zurückziehen, den Bogen, die Wagschale, den Speer aus des Feindes Wunde, b. Hom.; in Prosa bes. ἀνέλκ. ναῦς, die Schiffe ans Land ziehen. Med. sich ausreißen, ausraufen, z. B. τρίχας, Il. 22, 77. [Medic.
ἀν-έλκωτος, 2 (ἑλκόω), ohne Geschwür od. Wunde,
ἀν-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, ungriechisch, Aesch.
ἀν-ελλήνιστος, 2, = d. vorherg., Sext. Emp.
ἀν-ελλιπής, 2 (ἐλλείπω), nicht mangelhaft, Sp.; nicht ausbleibend, nicht versiechend, Poll.; unausgesetzt, immer fortgehend, Ael.
ἄν-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ (ἐλπίς), hoffnungslos, Eur.
ἀν-ελπιστία, ἡ, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Schol. Thuc. 2, 51. Von
ἀν-έλπιστος, 2, adv. -πίστως (ἐλπίζω), unverhofft, Thuc., Trag. u. A. 2) ohne Hoffnung, verzweifelnd. τὸ ἀ—ον, = ἀνελπιστία, Att. Vgl. ἀνέμπληστος.
ἀν-έλυτρος, 2 (ἔλυτρον), ohne Decke od. Hülle, Aristot. h. a. 1, 5.
ἀν-έμβατος, 2 (ἐμβαίνω), unzugänglich, nicht zu betreten, Plut., Anth. 2) nicht besuchend, Anth.
ἀ-νεμέσητος, 2, adv. -σήτως (νεμεσάω), nicht verargt, unanstößig, Plat. u. A. [Hipp.
ἀν-έμετος, (ἔμετος mit α privat.), ohne Erbrechen,
ἀν-εμέω, f. έσω, ausbrechen, ausspeien, Hipp.
ἀ-νέμητος, 2 (νέμω), ungetheilt, unvertheilt, Dem. 2) ohne Antheil, ἀ. ὄχλος, Volk, dem noch kein Landeigenthum zugetheilt ist, Plut., App.
ἀνεμία, ἡ (ἄνεμος), Blähung, Hipp.
ἀνεμιαῖος, 2 u. 3, windig; met. ἀ—ον, Scheingeburt, Plat. ἀνεμ. ᾠόν, Windei, Ael.; windig, flatterhaft, unbeständig, nichtig, ἀ—οι ἐλπίδες, Alciphr.
ἀνεμόδρομος, 2 (τρέχω, δραμεῖν), windschnell, Luc.
ἀνεμόεις, εσσα, εν, 1) windig, voll Wind. 2) dem Winde ausgesetzt, luftig, von Winden bestürmt. 3) windschnell. Pind., Trag. Bei Hom. ionisch ἠνεμόεις, dessen dorische Form ἀν. das α lang hat bei Pind. u. Soph.
ἀνεμόθροος, 2 (θρόος), vom Winde rauschend.

ἄνεμος, ὁ (ἄημι), das Wehen, der Hauch, Wind, Sturm. Von Hom. an allgem. δοῦναι τι ἀνέμοις, etwas in den Wind schlagen, ventis tradere, Ap. Rh.; met. von heftiger Leidenschaft: Sturm, Soph. Ant. [Hom.

ἀνεμοσκεπής, 2 (σκέπη), gegen den Wind schützend,

ἀνεμόστροφος, 2 (στρέφω), vom Winde gedreht, gewirbelt; aber ἀνεμοστρόφος θύελλα, Winde wirbelnder Sturm, Anacr. 41, 14., wo Salmas. ἀνεμότροφος, gleichbedeutend mit ἀνεμοτρεφής, zu lesen vorschlug.

ἀνεμοσφάραγος, 2, vom Winde sausend od. brausend, Pind.

ἀνεμοτραφής, Philostr., od. ἀνεμοτρεφής, Hom., (τρέφω), vom Winde genährt, verstärkt, κῦμα, Il. 15, 625. ἔγχος, Il. 11, 256.

ἀνεμούριον, τὸ (οὖρος), Windfahne, Windflügel, Sp.

ἀνεμοφθορία, ἡ, Windschaden, Windbruch, LXX. Von

ἀνεμόφθορος, 2 (φθείρω), vom Winde zerstört, LXX., Eust. [Luc. lexiph. 7., Cic. ad Att. 13, 37.

ἀνεμοφόρητος, 2 (φορέω), vom Winde weggeführt,

ἀνεμόω, lüften, dem Winde aussetzen. Pass. vom Winde bewegt werden, im Winde flattern, leicht hinschweben, Luc. u. sp. Dicht. 2) aufblähen, Hipp. Pass. vom Winde aufgebläht werden, Plat., ἠνεμῶσθαι περί τι, eine Passion für etwas haben, Ael.

ἀν-έμπληκτος, 2, adv. -πλήκτως (ἐμπλήσσω), unerschüttert, ohne Staunen, Plut.

ἀν-έμπληστος, 2 (ἐμπίπλημι), dessen man nicht überdrüssig wird. ἀ—ον θέαμα stand früher Themist. or. 2, p. 40., wo Dind. ἀνέλπιστον aus cod. Vales. hergestellt hat. [brauchen, ναῦς, Nonn.

ἀν-έμπλοος, 2 (ἐμπλέω), nicht zur Schifffahrt zu ge-

ἀν-εμπόδιστος, 2, adv. -δίστως (ἐμποδίζω), ungehindert, Arist., Polyb., Diod., Plut.

ἀν-εμπόλητος, 2 (ἐμπολάω), unverhandelt.

ἀν-έμπτωτος, 2 (ἐμπίπτω), εἴς τι, nicht hinein gerathend, nicht verfallend in etwas, Plat., D. Laert.

ἀν-έμφατος, 2, adv. φάτως, ohne Anzeige; ohne Ausdruck, προσώπου κατάστασις καθαρὰ καὶ ἀνέμφατος ὕβρεως, offene, keinen Übermuth andeutende Miene, Plut. [u. A. 2) nichtig, sp. Dicht.

ἀνεμώδης, 2, windig, Σκῦρος, Soph. fr., Theophr.

ἀνεμώκης, 2 (ὠκύς), windschnell, Eur., Ar.

ἀνεμώλιος, 2, windig, nichtig, vergeblich, Hom., sp. Epic. u. Epigr.

ἀνεμώνη, ἡ, Theophr., u. ἀνεμωνίς, ίδος, ἡ, Nonn., auch ἀνεμώνιον, τὸ, Diosc., Anemone. 2) eine Pflanze, auch ἠνέμιον genannt, Diosc., anemone coronaria u. andere Arten bei Linn. Met. ἀνεμῶναι λόγων, windige Redeblumen, Luc. [Pallas, Paus.

ἀνεμῶτις, ιδος, ἡ, Besänftigerin der Winde, Beiw. der

ἀν-ενδεής, 2, adv. -δεῶς (ἐνδεής), nicht dürftig, reichlich, Galen. 2) nicht bedürfend, Plut. [Gregor. Cor.

ἀν-ένδεκτος, 2 (ἐνδέχομαι), unzulässig, unmöglich,

ἀν-ενδοίαστος, 2, adv. -άστως (ἐνδοιάζω) unbezweifelt, Luc., Heliod., Philo.

ἀν-ένδοτος, 2, adv. -δότως (ἐνδίδωμι), nicht nachgebend; streng, hart, Synes., Hierocl. b. Stob. 461, 19., Iambl.

ἀν-ενεργής, 2 (ἐνεργής), unwirksam, unthätig, Theophr.

ἀν-ενεργησία, ἡ, Unwirksamkeit, Unthätigkeit, Sext. Emp. Von [Sext. Emp., Synes.

ἀν-ενέργητος, 2 (ἐνεργέω), unwirksam, Clem. Alex.,

ἀν-ενθουσίαστος, 2, adv. -άστως (ἐνθουσιάζω), nicht schwärmerisch, Plut.

ἀν-εννόητος, 2, adv. -τως (ἐννοέω), mit Genit., 1) ohne Gedanken, Vorstellung, Begriff von etwas, Polyb., Diod. 2) wovon man keinen Begriff hat od. haben kann, Suid. [ruhigt, Heliod., Alciphr.

ἀν-ενόχλητος 2 (ἐνοχλέω), ungestört. nicht beun-

ἀν-έντατος, 2 (ἐντείνω u. α privat.), nicht angespannt, kraftlos, Theopomp. b. Poll. 2, 234.

ἀν-έντευκτος, 2 (ἐντυγχάνω), nicht anzutreffen, nicht umgänglich. 2) nicht zu bereden, zu gewinnen, unbestechlich, Plut.

ἀν-εντρεχής, 2, unbewandert, ungewandt, Stob.

ἀν-εξάκουστος, 2, nicht gehört; nicht hörbar, Isocr.

ἀν-εξάλειπτος, 2, adv. -λείπτως (ἐξαλείφω), unauslöschlich, Plut., Themist.

ἀν-εξάλλακτος, 2 (ἐξαλλάσσω), unveränderlich.

ἀν-εξάντλητος, 2 (ἐξαντλέω), unerschöpflich, Io. Chrysost.

ἀν-εξαπατησία, ἡ, Unbetrüglichkeit, Arr. Von

ἀν-εξαπάτητος, 2 (ἐξαπατάω), unbetrüglich, Aristot. [Iust. mart.

ἀν-εξάρνητος, 2 (ἐξαρνέομαι), nicht ableugnend,

ἀν-εξέλεγκτος, 2, adv. -λέγκτως (ἐξελέγχω), nicht ausgeforscht, überführt, widerlegt; unerforschlich, unwiderleglich, Att., Diod., Plut.

ἀν-εξέλικτος, 2 (ἐξελίσσω), unentwickelt, Sext. Emp.

ἀν-εξέργαστος, 2 (ἐξεργάζομαι), nicht ausgearbeitet, unvollendet, Luc. [verborgen, Heraclit. b. Clem. Al.

ἀν-εξερεύνητος, 2 (ἐξερευνάω), unerforschlich,

ἀν-εξέταστος, 2, adv. -στως (ἐξετάζω), ungeprüft, ununtersucht, Dem., Plut.

ἀν-εξεύρετος, 2 (ἐξευρίσκω), nicht auszumitteln, Thuc., Plut. [erklären, Galen.

ἀν-εξήγητος, 2 (ἐξηγέομαι), nicht herzuzählen od. zu

ἀνεξία, ἡ (ἀνέχομαι), Duldsamkeit, Fähigkeit zu dulden, „Siculi dicunt", Cic. ad Att. 5, 11.

ἀν-εξικακέω (ἀνεξίκακος), Böses mit Geduld ertragen, Chrysost., K. S.; überh. langmüthig sein, Pandect.

ἀν-εξικακία, ἡ, Duldsamkeit, Langmuth, Plut. Von

ἀνεξίκακος, 2, adv. -κάκως (ἀνέχομαι, κακά), Böses duldend, langmüthig, Luc., N. T., K. S.

ἀν-εξίκμαστος, 2 (ἐξικμάζω), nicht ausgetrocknet od. auszutrocknen, Arist. [pocr., Schol. Ap. Rh. 3, 337.

ἀν-εξίλαστος, 2 (ἐξιλάσκομαι), unversöhnlich, Har-

ἀν-εξίτηλος, 2, (ἐξίτηλος), unvergänglich, Poll.

ἀν-εξοδίαστος, 2 (ἐξοδιάζω), nicht veräußert, unveräußerlich, Sp.

ἀν-έξοδος, 2 (ἔξοδος), ohne Ausgang, λαβύρινθος, Rhian. A. Pal. 12, 93. 2) nicht ausgehend, menschenscheu, = ἀνέντευκτος, Plut. 3) ἀ. ἡμέρα = ἀνεκδήμητος, Plut.

ἀν-έξοιστος, 2 (ἐκφέρω), = ἀνέκφορος, Plut.

ἀν-εόρταστος, 2 (ἑορτάζω), nicht gefeiert, ohne Festlichkeiten, Plut., Themist.

ἀν-έορτος, 2 (ἑορτή), ohne Fest, nicht festlich, Alciphr. ἀ. καὶ ἄθυτος, D. Hal., ἀ. ἱερῶν, Eur.

ἀν-επάγγελτος, 2 (ἐπαγγέλλω), nicht angekündigt, πόλεμος, Polyb. 4, 16. 2) ungebetener Gast, B. A. 6, 10., Cratin. bei Poll. 6, 12., Luc.

ἀν-επαίσθητος, 2, adv. -τως (ἐπαισθάνομαι), nicht fühlbar, unmerklich, κίνησις, Plat., δαπάνη, Luc. 2) nicht bemerkend, τινός, Longin.

ἀν-επάϊστος, 2, nicht gehört, nicht hörbar, Ath.

ἀν-επαίσχυντος, 2, adv. -τως, = ἀναίσχυντος, K. S. [schuldlos, Ios.

ἀν-επαιτίατος, 2 (ἐπαιτιάομαι), unbeschuldigt;

ἀν-επάλλακτος, 2 (ἐπαλλάσσω), nicht abwechselnd. ζῶα ἀνεπ., Thiere, bei denen die obern Zähne nicht zwischen die untern eingreifen, sondern gerade darauf stoßen, Arist.

ἀνέπαλτο, episch synkop. st. ἀνεπάλετο, 3 sing. aor. 2. med. mit passiver Bed., von ἀναπάλλω, er ward in die Höhe geschwungen, fuhr auf, Il. 23, 694.

ἀν-επανόρθωτος, 2 (ἐπανορθόω), unverbesserlich, Plut.

ἀν-έπαφος, 2 (ἐπαφή), unangetastet, unverletzt, bes. von hypothekarischen Pfändern, ὑποθήκη, ὑποκείμενα, Dem., Stob.; unantastbar, Themist. ἀν. ὕβρεως, von keiner Schmach betroffen, M. Anton. p. 70.

ἀν-επαφρόδιτος, 2, = ἀναφρόδιτος Xen., Alciphr.

ἀν-επαχθής, 2, adv. -χθῶς, nicht belästigend. ἀν-επαχθῶς φέρειν, nicht übel aufnehmen. ἀ—ῶς λέγειν τι ohne Kränkung Anderer etwas sagen, Thuc., Plut., Luc.

ἀν-επέλευστος, 2 (ἐπέρχομαι), nicht zurückkehrend, Schol. Soph. El. 168.

ἀν-επηρέαστος, 2 (ἐπηρεάζω), nicht gekränkt, beleidigt, belästigt, Memnon, Amphiloch.

ἀν-επίβατος, 2 (ἐπιβαίνω), nicht zu betreten, unzugänglich, Diod., Plut.

ἀν-επιβούλευτος, 2 (ἐπιβουλεύω), ohne Nachstellung, keine Ränke machend u. keinen Ränken ausgesetzt, Thuc., Polyb., Ael.

ἀν-επίγνωστος, 2, adv. -στως (ἐπιγιγνώσκω) nicht wahrgenommen, unmerklich, Polyb. 18, 16, u. Sp.

ἀν-επίγραφος, 2 (ἐπιγραφή), ohne Aufschrift od. Inschrift; anonym; undeutlich, unverbürgt, Polyb., Luc.

ἀν-επιδεής, 2, = ἀνενδεής, Plat., Luc.

ἀν-επίδεικτος, 2 (ἐπιδείκνυμαι), ohne zu prahlen, ohne Prunk u. Schein, Sext. Emp.

ἀν-επίδεκτος, 2 (ἐπιδέχομαι), mit Genit., der nicht auf- od. annimmt, kein Gehör giebt; auch in gutem Sinne ἀ. κακίας, keiner Bosheit fähig, Basil., Greg. Naz. 2) unzulässig, unmöglich, Sp. [nicht darauf gebunden, Diosc.

ἀν-επίδετος, 2 (ἐπιδέω), nicht verbunden, Galen. 2)

ἀν-επίδικος, 2 (ἐπίδικος), unbestritten. ἡ ἀνεπ., eine hinterbliebene Tochter, über deren Erbschaft kein Streit entstehen kann, Dem. [Gaisf.

ἀν-επιδόκητος, unvermuthet, Simonid. fr. 223 ed.

ἀν-επίδοτος, 2 (ἐπιδιδόναι), nicht zunehmend od. wachsend, Theophr.

ἀν-επιείκεια, ας, ἡ, Unbilligkeit, Härte, Dem. Von

ἀν-επιεικής, 2, adv. -κῶς, unnachgiebig, hart, Thuc.

ἀν-επίθετος, 2, keines Zusatzes fähig, den höchsten Grad erreicht habend, Dicaearch.

ἀν-επιθόλωτος, 2 (ἐπιθολόω), ungetrübt, nicht verunreinigt, Sext. Emp., Marin.

ἀν-επιθύμητος, 2 (ἐπιθυμέω), ohne Begierde, nicht begehrlich, Clem. Alex.

ἀν-επικάλυπτος, 2, adv. -πτως (ἐπικαλύπτω), unbedeckt, unverhohlen, Diod.

ἀν-επίκαυστος, u. ἀνεπίκαυτος, 2 (ἐπικαίω), nicht angebrannt od. verbrannt.

ἀν-επίκλητος, 2, adv. -τως (ἐπικαλέω), ungetadelt; untadelhaft, Thuc., Xen.

ἀν-επικοινώνητος, 2 (ἐπικοινωνέω), nicht mittheilbar. 2) nicht mittheilend, Eust. [tung, Hülfe, Stob.

ἀν-επικούρητος, 2 (ἐπικουρέω), ohne Unterstü-

ἀν-επικρισία, ἡ, Unmöglichkeit über etwas zu urtheilen, Zurückhaltung des Urtheils, Sext. Emp. Von

ἀν-επίκριτος, 2, adv. -τως (ἐπικρίνω), nicht beurtheilt od. zu beurtheilen, Sext. Emp. [Anton.

ἀν-επίκρυπτος, 2 (ἐπικρύπτω), unverhohlen, M.

ἀν-επικώλυτος, 2, adv. -τως (ἐπικωλύω), ungehindert, Diod., Alciphr.

ἀν-επίληπτος, 2, adv. -πτως (ἐπιλαμβάνω), dem man nicht beikommen, nichts anhaben kann, untadelhaft, Att., Polyb. [Aristaenet.

ἀν-επίληστος, 2 (ἐπιλανθάνομαι), unvergeßlich,

ἀν-επιλόγιστος, 2, adv. -γίστως (ἐπιλογίζομαι), unüberlegt, unbesonnen, Plat. Ax. 2) nicht zu berechnen, Hesych., Theodoret. h. eccles. 1, 12.

ἀν-επιμέλητος, 2 (ἐπιμελέομαι), unbesorgt, unbeachtet, Schol. Ap. Rh. 1, 1175.

ἀν-επίμικτος, 2, adv. -κτως (ἐπιμίγνυμι), mit Genit. od. Dat., unvermischt, rein, Diosc.; met. ψυχὴ ἀνεπίμικτος τοῖς ἐπεισάκτοις πάθεσι, Plut. 2) nicht umgänglich, ungesellig, ἀνθρώπων, Strab; ohne Verkehr, unbesucht, νῆσος ἀ. ξενικαῖς δυνάμεσι, Diod. τὸ ἀ—ον, Mangel an Verkehr, Zurückgezogenheit, Strab. Davon

ἀνεπιμιξία, ἡ, Mangel, Unterbrechung des Umgangs od. Verkehrs, Polyb. [Plut.

ἀν-επίμονος, 2 (ἐπιμένω), wobei man nicht ausharrt,

ἀν-επινοησία, ἡ, Undenkbarkeit, Sext. Emp.; von

ἀν-επινόητος, 2 (ἐπινοέω), ohne Begriff von etwas, Diod. 2) unerkannt, unbemerkt, Sext. Emp.

ἀν-επίξεστος, 2 (ἐπιξέω), nicht polirt, Themist.; überh. unvollendet, δόμος, Hes. [ungeschminkt, D. Laert.

ἀν-επίπλαστος, 2 (ἐπιπλάσσω), nicht übertüncht, ungeschminkt, D. Laert. [Verbindung mit Andern, Strab.

ἀν-επίπλεκτος, 2 (ἐπιπλέκω), unverknüpft, ohne enge

ἀν-επίπληκτος, 2, adv. -κτως (ἐπιπλήσσω), 1) ungeschlagen, ungestraft, zuchtlos, Plat., Stob. 2) untadelhaft, Xen. 3) nicht tadelnd od. strafend, M. Anton. Davon

ἀν-επιπληξία, ἡ, Ungestraftheit, Zügellosigkeit, Ausschweifung, Plat.

ἀν-επίρρεκτος, 2 (ἐπιρρέζω), noch nicht bei Opfern gebraucht, χυτρόποδες ἀ—οι, = ἄθυτοι, Hes.

ἀν-επισήμαντος, 2 (ἐπισημαίνω), nicht ausgezeichnet, κατὰ τὴν ἐσθῆτα, Polyb. 5, 81.; unbemerkt, Diod.

ἀν-επισημείωτος, 2 (ἐπισημειόω), mit keiner Anmerkung versehen, unerklärt, Clem. Alex.

ἀν-επίσκεπτος, 2, adv. -σκέπτως (ἐπισκέπτομαι), unbeachtet, Xen., Polyb. 2) ohne zu untersuchen, Hdt.

ἀν-επισκεύαστος, 2 (ἐπισκευάζω), unersetzlich.

ἀν-επισκεψία, ἡ (ἀνεπίσκεπτος), Unachtsamkeit, Nichtbeachtung, Gedankenlosigkeit, Aristot.

ἀν-επισταθμευτος, u. ἀνεπίσταθμος, 2 (ἐπισταθμεύω), frei von Einquartirung, Polyb., Inscr.

ἀν-επιστασία, ἡ (ἀνεπίστατος), = ἀνεπισκεψία, Plat. Ax. [Max. Tyr.

ἀν-επιστάτητος, 2 (ἐπιστατέω), ohne Aufsicht,

ἀν-επίστατος, 2, adv. -τως (ἐφίστημι), 1) unachtsam, Polyb., τινὸς, auf etwas, Porphyr. 2) ohne Anstand, unverweilt, Polyb., D. Hal.

ἀν-επιστημοσύνη, ἡ, Unwissenheit, Att.; von

ἀν-επιστήμων, 2, adv. -μόνως, unwissend, unerfahren, Hdt., Att.; manchmal auch von Sachen, νῆες ἀνεπιστήμονες, ungeübte Schiffe, Thuc. ἀν. ὁδός, ungeschicktes Verfahren, Hdt.

ἀν-επιστρεπτέω, ich kehre od. sehe mich nicht um, Diog. Laert. Von

ἀν-επίστρεπτος, 2, adv. -πτως od. πτεί, -πτί, Plut., bei Plut. auch ἀνεπιστρεφής, 2 (ἐπιστρέφομαι), der sich nicht umkehrt. 2) der sich nicht daran kehrt, unbekümmert, τινὸς, um etwas, Synes. Davon

ἀνεπιστρεψία, ἡ, Nichtbeachtung, Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Arr., Clem. Alex. [πτος, Hdn. u. Sp.

ἀν-επίστροφος, 2, adv. -στρόφως, = ἀνεπίστρε-

ἀν-επισφαλής, 2, = ἀσφαλής, Themist.

ἀν-επίσχετος, 2, adv. -τως (ἐπέχω), unaufgehalten; unaufhaltsam, Plut., Aristaen.

ἀν-επίτακτος, 2, adv. -κτως (ἐπιτάσσω), 1) unbefohlen, ungeheißen, Plut. 2) keinem unterworfen, unabhängig, Thuc. [zuspannen, schlaff, Porphyr.

ἀν-επίτατος, 2 (ἐπιτείνω), nicht angespannt od. an-

ἀν-επίτευκτος, 2 (ἐπιτυγχάνω), nicht treffend od. erlangend, Schol. Eur. Phoen. 1391 (1304).

ἀν-επιτέχνητος, 2, adv. -ήτως (ἐπιτεχνάομαι), ungekünstelt, Plut.

ἀν-επιτήδειος, 2, Geop. auch ἐπιτηδεία, ion. ἀν-επιτήδεος, 3, adv. -δείως, ungeschickt, unbequem; nicht passend, untauglich, unvortheilhaft; widrig, unglücklich. 2) unfreundlich, feindselig. Hdt., Att.

ἀν-επιτηδειότης, ητος, ἡ, Unbequemlichkeit, Untauglichkeit, Synes.

ἀν-επιτήδευτος, 2, adv. *-τως*, unstudirt, ungesucht, kunstlos, D. Hal., Luc.; nicht durch Fleiß u. Kunst hervorzubringen, Plut.

ἀν-επιτῑμητος, 2 (*ἐπιτιμάω*), ungestraft, ungerügt; untadelhaft, Dem., Polyb., Plut. 2) wovon keine Steuer gegeben wird Chandleri Inscript. nro. 110.

ἀν-επίτροπος, 2, 1) ohne Vormund, B. A. 9., Suid., Sp., auch *ἀνεπιτρόπευτος*. 2) = *ἀνεπίστρεπτος*.

ἀν-επιτυχής, 2, = *ἀνεπίτευκτος*, Artemid.

ἀν-επίφαντος, 2, adv. *-φάντως*, ohne Schimmer od. Prunk, kein Aufsehen machend, M. Anton. 2) unberühmt, unbekannt, Sp.

ἀν-επίφθονος, 2, adv. *-θόνως*, vorwurfsfrei, unanstößig, Att. *ἀν. ἐστί τινι*, man darf es Einem nicht verargen, Dem. *ἀν. ἐστι ποιεῖν τι*, es ist unverwehrt etwas zu thun, Plat. [unerwartet, Simonid. bei Stob.

ἀν-επίφραστος, 2 (*ἐπιφράζομαι*), nicht bemerkt,

ἀν-επιχείρητος, 2 (*ἐπιχειρέω*), nicht anzugreifen od. zu überwältigen, Plut.

ἀν-επόπτευτος, 2, nicht unter die *ἐπόπται* aufgenommen, d. i. nicht vollständig in die Mysterien eingeweiht, Hyperid [Xen., Andoc., Xen. Ephes.

ἀν-έραμαι, ich liebe wieder, fasse neue Liebe, *τινός*,

ἀνεραστία, ἡ, Kälte gegen die Liebe, Unerfahrenheit in der Liebe, Themist., von

ἀν-έραστος, 2 (*α* privat., *ἐράω*), 1) nicht geliebt, Luc. 2) nicht liebenswürdig, Callim., Luc. 3) nicht liebend, ohne Liebe, Callim., Luc.

ἀν-έργαστος, 2 (*α* privat., *ἐργάζομαι*), unbearbeitet, *λίθος*, Diod.; nicht vollendet, Polyb.

ἄν-εργος, 2 (*ἔργον*), ungethan, ungeschehen, *ἔργα ἄνεργα*, Eur. Hel. 326.

ἀν-έργω, *ἀνεέργω*, episch st. *ἀνείργω*.

ἀν-ερεθίζω, aufregen, reizen, in Zorn bringen, Thuc., Xen., Plut. — Pass. *ἀνερεθισθῆναί τινος*, sich aufgereizt fühlen zu etwas, heftig nach etwas streben, Xen. mem. 3, 5, 7.

ἀν-έρεικτος, 2 (*ἐρείκω*), ungeschroten, Hipp.

ἀν-ερείπομαι, f. *ψομαι*, ich reiße, raffe empor, raube. Nur gebräuchl. im aor. *ἀνηρείψαντο Ἅρπυιαι, θύελλαι, θεοί* bei Hom. u. Sp., *ἀνερειψάμενος*, Ap. Rh. 2, 503.

ἀν-ερέπτω, hinaufreißen, emporziehen. *στόμαχος ἀνερεπτόμενος*, der sich heraufziehende u. übergebende Magen, Nic. alex. 256.

ἀν-ερεύγω, f. *εύξω*, ausspeien, hervorstoßen, *αὐδὴν ἀνήρυγεν*, Nonn. — Pass. sich ergießen, von Flüssen, Ap. Rh. 2, 749. [Plat., Luc.

ἀν-ερευνάω, auch Med., aufspüren, aufsuchen, *λόγους*,

ἀνερεύνησις, ἡ, Aufspürung, Schol. Lyc. 11.

ἀν-ερεύνητος, 2, = *ἀνεξερεύνητος*, Plat., Eur.

ἀν-ερῑθευτος, 2 (*ἐριθεύομαι*), unbestochen, parteilos, ohne Ränke, Diod., Philo.

ἀν-ερῑναστος, 2 (*ἐρινάζω*), von Feigen: nicht durch Kunst zur Reife gebracht, Theophr.

ἀν-έριστος, 2 (*ἐρίζω*), unbestritten, Philo. [Sm.

ἀν-ερκής, 2 (*ἕρκος*), nicht umzäunt, unverwahrt, Qu.

ἀν-ερμάτιστος, 2 (*ἑρματίζω*), nicht mit Ballast versehen, eig. von Schiffen, Plat. *ἀ. τράπεζα*, unbesetzter Tisch, Plut. 2) ohne sichere Stütze, schwankend, unbeständig, Philo, Plut. [lich, Aristaen.

ἀν-ερμήνευτος, 2 (*ἑρμηνεύω*), unerklärt, unerklär-

ἀν-έρομαι, poët. *ἀνείρομαι*, f. *ἀνερήσομαι*, aor. *ἀνηρόμην*, erfragen, erforschen. Die Att. gebrauchen dieses Verbum nur im aor., selten im fut. Die fehlenden Tempp. werden durch *ἀνερωτάω* ersetzt.

ἀν-ερπύζω, u. *ἀνέρπω*, hinauf, hinzu kriechen od. schleichen, Eur., Ar., Luc.

ἀν-έῤῥω, f. *ἀνεῤῥήσω*, hingehen, hinfahren, ins Verderben. *ἄνεῤῥε*, abi in malam rem. 12., Plat.

ἀν-ερυθριάω, f. *ᾱσω*, stark erröthen, Xen. conv. 3,

ἀν-ερῡ́ω, f. *ῠσω*, herauf-, hinaufziehen. *ἀ. ἱστία*, die Segel hissen, Od. 3, 77., 12, 402., *ἀ. νῆα*, das Schiff ans Land ziehen, Ap. Rh. 2) zurückziehen, Anth.

ἀν-έρχομαι, f. *ἀνελεύσομαι*, hinaufgehen, ersteigen, besteigen, von Hom. an allgem. 2) wachsen, von Pflanzen, Hom., von Flüssen, Paus. 3) zurückkehren, Hom., Att., auch mit *ἄψ* u. *αὖτις*; met. zurückkommen auf etwas, *πάλιν ἐπ' ἀρχήν*, Plat.; wiederholen, Eur. 4) auf Jem. ankommen, beruhen, Eur. Hec. 802.

ἀν-ερωτάω, 1) wiederholt fragen, ausfragen, *τινά* Hom., *τινά τι*, Ar., überh. fragen.

ἀνέσαιμι, opt. aor. 1. zu *ἀνίημι*, u. *ἄνεσαν*, 3 pl. aor. 2 von *ἀνίημι*, Hom.

ἀνέσαντες, part. aor. 1. von *ἀνέζω*, Il. 13, 657.

ἀνέσει, episch als 3 sing. fut. von *ἀνίημι*.

ἀνεσία, ἡ, = *ἄνεσις*, Cratin. bei Suidas.

ἀνέσιμος, 2 (*ἀνίημι*), abgespannt, ruhend, *ἀ. ἡμέρα*, Erholungstag, Schol. Thuc. 7, 73.

ἄνεσις, εως, ἡ (*ἀνίημι*), das Nachlassen, Loslassen; dah. Abspannung, z. B. des Bogens, u. met. auch Erholung, Plat., Polyb., Plut., Luc. 2) Linderung, Milderung, *κακῶν, λύπης*, Hdt., Plut.; Erlaß, *φόρων, ὀφλημάτων καὶ τελῶν, χρεῶν*, Plut. 3) Ungebundenheit, das Sichgehenlassen, Schlaffheit, Plat., Diod., Plut., Luc.

ἀν-έστιος, 2 (*ἑστία*), ohne Heerd, ohne Heimath; flüchtig, irrend, Hom., Soph. fr. 5, Polyb., Plut., Sp.

ἀν-ετάζω, f. *ᾰσω*, genau erforschen, untersuchen, N. T.

ἀν-έταιρος, 2, ohne Gefährten, ohne Freund, Plut.

ἀνετέος, *έα, έον*, adj. verb. von *ἀνίημι*, nachzulassen, abzuspannen; zu erlassen, Plat. [wandelbar, Arist.

ἀν-ετεροίωτος, 2 (*ἑτεροιόω*), unveränderlich, un-

ἀνετικός, 3 (*ἄνετος*), zum Nachlassen geneigt, nachlassend, *ῥῆμα ἀ-κὸν* bei den Gramm. ein Wort, ein Verbum, das ein Nachlassen bedeutet.

ἀν-έτοιμος, 2, nicht bereit, ungerüstet, Polyb., Diod.

ἄνετος, 2, adv. *-έτως* (*ἀνίημι*), nachgelassen, abgespannt, schlaff, aufgelöst, eig. u. met. *ἄνετος τὴν κόμην*, mit fliegendem Haar, Heliod. 2) ausgelassen, frech, übermüthig, Plut. u. Sp. 3) freigelassen, arbeitsfrei u. dem Privatgebrauch entzogen, Thiere u. Ländereien, die einer Gottheit geweiht waren, = *ἱερός*. Hyperid., Poll.

ἀν-ετυμολόγητος u. *ἀνέτυμος*, 2, adv. *ἀνετύμως*, was sich nicht od. nicht mit Sicherheit ableiten läßt, Sext. Emp.

ἄνευ, poët. auch *ἄνευθε, ἄνευθεν* u. *ἀπάνευθε, -θεν*, adv. u. praepos. mit dem Genit., getrennt von, sonder, ohne, entfernt von, von Hom. an allgem. *ἄ. δηΐων*, fern von den Feinden, Hom. *πάντα ἄ. χρυσοῦ*, Alles außer Gold, Plat. *ἄ. τοῦ καλὴν δόξαν ἐνεγκεῖν*, außerdem, daß es Ruhm brachte, Dem. *ἄνευ τινός*, ohne Jemandes Vorwissen od. Geheiß. *ἄνευ θεοῦ*, ohne göttliche Mitwirkung. *ἄ. ἐμέθεν, ἐμοῦ*, ohne mich, d. h. ohne mein Wissen u. Wollen, Hom., Att. [*δῆριν*, Nonn.

ἀν-ευάζω, aufjubeln, Lyc. *Διόνυσον*, Dion. Perieg.,

ἀν-ευθῡνία, ἡ, Zustand des

ἀν-εύθῡνος, 2, adv. *-θῡ́νως* (*εὐθύνη*), der keine Prüfung, Untersuchung auszuhalten, keine Rechenschaft zu geben hat; unumschränkt, Hdt., Att.; wofür man nicht verantwortlich ist, Thuc. 3, 43.

ἀν-εύθυντος, 2, nicht gerade gerichtet, ungerade, Arist.

ἄν-ευκτος, 2 (*εὔχομαι*), unerwünscht. 2) nicht wünschend, Plat. Alc. 2., Arist. pol. 10, 108.

ἀν-ευλαβής, 2, unvorsichtig. 2) furchtlos, bes. ohne Scheu vor den Göttern, gottlos, Greg. Naz.

ἀν-εύρεσις, ἡ (*ἀνευρίσκω*), das Auffinden, Entdecken, Eur., D. Hal., Plut.

ἀν-εύρετος, 2 (*εὑρίσκω* u. *α* privat.), nicht aufzufinden, nicht zu entdecken; nicht aufgefunden od. entdeckt, Plat., Plut., Ath.

ἀν-ευρίσκω, f. *ρήσω*, aor. *ἀνεῦρον*, auffinden, ausfindig machen, ermitteln, entdecken, erfinden, Hdt., Att.

ἄ-νευρος, 2 (*νεῦρον*), ohne Sehnen od. Spannkraft, schwach, matt, Theopomp. b. Poll. 2, 234.

ἀν-ευρύνω, f. *ὑνῶ*, erweitern, öffnen, Plut. Davon

ἀνεύρυσμα, τὸ, u. *ἀνευρυσμός, ὁ*, Erweiterung, Ausdehnung, bes. Pulsadergeschwulst, Medic.

ἀν-ευφημέω, f. *ήσω*, das Gegentheil von *εὐφημέω*, also = *οἰμώζειν*, ein Klagegeschrei erheben, Soph., Eur., Plat. [Aesch. Sept. 332.

ἀν-εύφραντος, 2 (*εὐφραίνω*); unerfreulich, Schol.

ἀν-εύχομαι, einen Wunsch, eine Bitte zurücknehmen, Plat., Eur. [anstürmen, Ap. Rh. 2, 825.

ἀν-εφάλλομαι, aufspringen, auf etwas losspringen od.

ἀν-έφαπτος, 2 (*ἐφάπτω*), = *ἀνέπαφος*, bes. wer nicht aufgegriffen u. als Sklave fortgeführt werden darf, Suid., Chandler. Inscript. n. 150.

ἀ-νέφελος, 2 (*νεφέλη*), unbewölkt, Hom., Ar., Plut.; met. unverhüllt, offenbar, Soph. [Bei Epikern ist des Sylbenmaaßes wegen die Anfangssylbe lang, wie in *ἀθάνατος* u. dgl. Wörtern.]

ἄν-εφθος, 2, ungekocht, Alex. Trall., Geop.

ἀν-έφικτος, 2, unerreichbar, unmöglich, Plut., Luc.

ἀν-εχέγγυος, 2 (*ἐχέγγυος*), unverbürgt, unsicher. *διὰ τὸ τὴν γνώμην ἀνεχέγγυον γεγενῆσθαι*, weil sie k. in festes Vertrauen in sich hegten, Thuc. 4, 55.

ἀν-έχω, f. *ἀνέξω* od. *ἀνασχήσω*, aor. *ἀνέσχον*, episch auch *ἀνέσχεθον*, pf. *ἀνέσχηκα*, 1) in die Höhe halten, emporheben, zeigen, *μαζόν*, Il. 22, 80 u. dgl. von Hom. an allgem.; met. hochhalten, d. h. aufrecht halten, *εὐδικίας*, Od. 19, 111; zu Ansehen bringen, Pind. P. 2, 88.; erheben, ehren, Soph., Eur. 2) zurückhalten, anhalten, *ἵππους*, Hom. *τοῦ φονεύειν*, vom Morden, Plut. *ἑαυτόν τινός*, sich einer Sache enthalten, Luc. 3) intrans., a) hervorragen, hervorkommen, entspringen, Hom. u. A.; aufgehen, von der Sonne, Plat. Soph. u. A., emporkommen, *τινός*, aus etwas, *καμάτων*, glücklich durchkommen, Soph. b) innehalten, anhalten; dah. theils ablassen, abstehen; theils aber auch in der Thätigkeit anhalten, beharren, Theogn., Thuc. u. A. 4) Med. impf. mit doppeltem Augment bei Att. *ἠνειχόμην*, aor. *ἠνεσχόμην*, eig. sich aufrecht erhalten, nicht überwältigt werden, von einem Verwundeten, Il. 5, 285; wach bleiben, Od. 11, 375. Daher tropisch a) aushalten, standhaft bleiben bei etwas, nicht aus der Fassung kommen; sich zurückhalten, sich mäßigen, Hom., Trag., Att. u. A. b) auch in der Bed. des Act., emporhalten, wenn von Dingen die Rede ist, die uns angehören, *δόρυ, ἀσπίδα*. *ἀ. χεῖρας*, die Hände zum Kampfe erheben, auch ohne *χεῖρας*, Il. 3, 362. u. öfter *πλῆξεν ἀνασχόμενος*. Das Med. hat gewöhnlich das Object im Accus., selten im Genitiv bei sich; im abhängigen Satze steht das Participium.

ἀν-έψανος, 2, schwer kochend (von hartem Wasser), Hipp.

ἀν-εψέω, wieder kochen, Argum. Med. Eurip.

ἀνεψιά, ᾶς, ἡ, Geschwisterkind, Xen., Plut., Luc. u. A.

ἀνεψιαδεή, zsgz. *-δῆ, ἡ*, Tochter eines Geschwisterkindes, B. A. 1. p. 15.

ἀνεψιάδης, ου, u. *ἀνεψιαδοῦς, οῦ, ὁ*, Sohn eines Geschwisterkindes, Dem., Anth.

ἀν-εψιός, ὁ, Geschwisterkind, überh. Blutsverwandter, Vetter, Hom., Pind., Hdt., Att. [Bei langer Endsylbe dehnt Hom. auch das *ι* der vorletzten Sylbe zur Länge.]

ἀνεψιότης, ητος, ἡ, Vetterschaft, Plat., Dem. u. A.

ἄνεω, gewöhnlich *ἄνεῳ* geschrieben, eine bei Hom. u. den Epic. gebräuchliche Adverbialform: lautlos, ohne Lärm. *ἄνεῳ* erklärte man gewöhnlich für den Plural eines Adject. *ἄνεως*, was die Construction erlaubt, außer in Od. 23, 93., (wo man deshalb auch stets *ἄνεω* schrieb), was aber Buttmann im Lexil. 2, p. 1 ff. sehr unwahrscheinlich gemacht hat. Die Ableitung des Wortes ist wohl richtig von *ἄω, αὔω, ἀϋτέω* versucht worden.

ἄνη, ἡ, = *ἄνυσις*, Aesch., Callim.

ἀν-ηβάσκω, D. Hal., besser (nach Thom. Mag. p. 415.) *ἀνηβάω*, sich verjüngen, Theogn. 1005, Att. 2) aufwachsen, zur *ἥβη* gelangen, Callim. [Andr. 553.

ἀν-ηβητήριος, 3, wieder verjüngend, *ῥώμη*, Eur.

ἄν-ηβος, 2 (*α* privat., *ἥβη*), unerwachsen, unbärtig, Plat., Plut. [Herrscher, Luc.

ἀν-ηγεμόνευτος, 2 (*ἡγεμονεύω*), ohne Anführer od.

ἀν-ηγέομαι, hererzählen, Pind., Hdt. 2) einherfahren, *ἐν δίφρῳ Μοισᾶν*, Pind. Ol. 9, 81.

ἀνήγρετος, = *νήγρετος*, Nonn.

ἀν-ήδομαι, (*ἥδομαι, ἀνά*), keine Freude mehr haben an etwas, Hermipp. B. A. 1, 25.

ἀν-ήδονος, 2 (*ἡδονή* mit *α* privat.), nicht vergnügend, belästigend, Themist., Ios., Porphyr.

ἀν-ήδυντος, u. *ἀνήδυστος*, 2 (*ἡδύνω* mit *α* privat.), nicht süß gemacht, ungewürzt, *κρέας, ὄψον*, Plut., Ath.; met. unangenehm, widrig, Arist., Plut.

ἀνήῃ, episch zerdehnt st. *ἀνῇ*, 3 sing. conj. aor. 2 zu *ἀνίημι*, Il. 2, 34. [*νος*, Theocr.

ἀνήθινος, 3 (*ἄνηθον*), von Dille gemacht, *στέφα-*

ἀνηθίτης, ου, οἶνος, mit Anis angemachter Wein, Geop.

ἄνηθον, τὸ, Dille, anethum, Anis, Ar., Theocr., Mosch.

ἀν-ηθοποίητος, 2 (*ἠθοποιέω*), nicht characterisirt, ohne gehörige Characterzeichnung, Cic. ad Att. 10 10. 2) ohne Character, unsittlich, D. Hal.

ἀνήϊον, st. *ἀνῄειν*, Impf. zu *ἄνειμι*, Od.

ἀν-ήκεστος, 2, adv. *-στως*, selten auch *ἀνηκής*, 2 (*ἀκέομαι* mit *α* privat.), unheilbar; met. heillos, rettungslos, *ἀ—α κακά, ἀνήκεστόν τι πάσχειν*, u. dgl. Att. *ἀ. πονηρία*, heillose Schlechtigkeit, heilloser Leichtsinn, Xen., Dem. *ἀ—ν μίασμα*, unsühnbare Schuld, Soph.

ἀν-ηκοΐα, ἡ, Taubheit, bes. met. Unachtsamkeit auf gute Lehren, Plut.; von

ἀν-ήκοος, 2, adv. *-κόως*, (*ἀκοή*), 1) nicht hörend, d. i. a) taub, Mosch. b) unfolgsam, D. Hal. 2) nicht gehört habend, ununterrichtet, unwissend, Plat., Xen. u. A. 3) nicht zu hören, *εἰς ἀνήκοον τῶν ἄλλων*, so daß die Andern es nicht hören konnten, Heliod. 4) nicht erhört, Alciphr.

ἀν-ηκουστέω, mit Genit. od. Dat., auch absolut, ich höre nicht, gehorche nicht, Hom., Hdt., Thuc., Aesch.

ἀν-ηκουστία, ἡ, Ungehorsam, Plat., Plut.

ἀν-ήκουστος, 2 (*ἀκούω*), nicht anzuhören, greulich, Soph., Eur. 2) nicht hörend, *τὸ ἀ-ον*, Ungehorsam, Xen. cyn. 3, 8.

ἀν-ήκω, f. *ήξω*, hinkommen, hingelangen, hinreichen, *εἴς* od. *πρός τι*; sich erstrecken, *εἰς οὐδὲν ἀνήκει*, es läuft auf nichts hinaus, Hdt. 2, 104., met. betreffen, anbelangen, Dem., Polyb., Diod., Plut.

ἀν-ηλάκατος, 2 (*ἠλακάτη*), ohne Spindel, des Spinnens unkundig, Matron. b. Ath. 4. p. 183.

ἀνήλατος, 2 (*ἐλαύνω*), ungezügelt, ungebändigt, wild, vom Zugvieh, Et. M.; vom Metall: nicht zu treiben, Arist. meteor. 4, 9.

ἀν-ηλεγέω, vernachlässigen, Ap. Rh. 2, 17, wo Herodian *ἀνηλεγέοντες* anstatt des gewöhnlichen *ἀπηλεγέοντες* las.

ἀνηλεγής, 2, adv. *-γῶς*, poët. *-γέως*, = *ἀπηλεγής*, unbekümmert, achtlos, grausam, *πόλεμος*, Qu. Sm. 2, 75.

ἀν-ηλεήμων, 2, *ἀνηλεής*, 2, adv. *-λεῶς*, = *ἀνελεήμων, ἀνελεής*, unbarmherzig, Att.

ἀνηλέητος, 2, st. *ἀνελέητος*, Aeschin.

ἀν-ήλειπτος, ἀνήλειφος, u. ἀνήλιφος, 2 (ἀλείφω), ungesalbt, unangestrichen, ungeschminkt, D. Cass., Sp. Davon

ἀν-ηλειψία, ἡ, das Nichtsalben, Unreinlichkeit, Polyb.

ἀνηλής, poët. zsgz. st. ἀνηλεής, Cram. An. 1, p. 60.

ἀν-ηλιάζω, f. άσω, sonnen, Ath. 3. p. 124.

ἀν-ήλιος, 2 (α privat., ἥλιος), unbesonnt, dunkel, Trag., Anth.

ἀν-ήλιπος, 2, unbeschuht, Theocr.; wahrscheinlich abgeleitet von ἦλιψ, einer dorischen Fußbekleidung.

ἀν-ήμελκτος, 2, (ἀμέλγω), ungemolken, Od. 9, 439.

ἀν-ήμερος, 2, adv. -μέρως (α privat., ἥμερος), ungezähmt, wild, roh, grausam, von Menschen u. Thieren, Aesch., Anacr., Antiphan. A. Pal. 11, 348. ἀ. δαίς, Eur.; von Pflanzen: unveredelt; von Gegenden: unangebaut, ἀ. χθών, Aesch. Eum. 14. Davon

ἀν-ημερότης, ητος, ἡ, Wildheit, Grausamkeit, Sp.

ἀν-ημερόω, (ἀνά, ἡμερόω), zähmen, Soph. fr. 233.

ἀν-ηνεμέω, windstill sein, Strab.

ἀν-ηνεμία, ἡ, = νηνεμία, Windstille, Arist., Anth. Von [μώνων, Soph.

ἀν-ήνεμος, 2, = νήνεμος, windstill, Plut. ἀ. χει-

ἀν-ήνιος, 2 (ἡνία), ungezügelt; frech. 2) (ἀνία), ion. = ἀνάνιος, schmerzlos; unschädlich, nach Galen. ein hippocrateisches Wort.

ἀνήνοθε, es dringt hervor, steigt empor, episch als pf. 2. zur Bezeichnung der abgeschlossenen u. dauernden Handlung, auf einen ungebräuchlichen Stamm ἀνθω zurückzuführen. Vergl. Buttmanns Lexilog. I. p. 266 ff.

ἀν-ήνυστος, Hom. u. Epic., u. ἀνήνυτος, 2, adv. -νύτως (ἀνύω), nicht zu vollenden, endlos, Soph., Plat. 2) zu keinem Ziele führend od. kommend, endlos; erfolglos, vergeblich, Hom., Hes., Plat., Eur., Dem., Alciphr.

ἀν-ήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), unmännlich, feig, weichlich, Od. 10, 30., Hes. [beck. Phryn. 701.

ἀνήπυστος, 2, das Gegentheil von ἀνάπυστος, s. Lo-

ἀν-ηπύω, [ῡ], aufschreien, laut anstimmen, ὑμέναιον Ap. Rh.

ἀνήρ, Gen. poët. ἀνέρος, in Prosa ἀνδρός, Voc. ἄνερ, Mann, nach Geschlecht, Alter, Verhältniß, Würde u. Kraft; Mensch, bes. der Plur. ἄνδρες im Gegens. der Götter, πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε Il. 5, 426. u. sonst. ἀνήρ ohne Beisatz im Homer der waffenfähige Mann, der Krieger; Ehemann, Hom. u. A. In Verbindung mit den Eigennamen der Völker u. mit Appellativen, die eine Person nach ihrem Stande od. Geschäfte bezeichnen, bleibt ἀνήρ im Deutschen unübersetzt, s. Gr. Gr. §. 98. 5. 6. *a.* Bemerk. Schulgr. §. 154. 2., Anm. 2. [Das an sich kurze α gebrauchen die Epiker in der Arsis u. in den dreisylbigen Casusformen als lang.]

ἀν-ήρεικτος, 2, ion. st. ἀνέρεικτος, Hipp.

ἀν-ηρέμητος, 2, adv. -τως (ἠρεμέω), rastlos, nicht ruhend, Sext. Emp.

ἀν-ήρεστος, 2 (ἀρεστός), ungefällig, unangenehm.

ἀν-ηρεφής, 2 (ἐρέφω), ohne Dach, unbedeckt, Ap. Rh.

ἀν-ήρης, 2 (ἄρω), ungefugt, unverbunden; dah. unverheirathet, Aesch. fr. 199.

ἀν-ήριθμος, 2, poët. st. ἀνάριθμος, Aesch., Soph.

ἀν-ήροτος, 2, ion. (ἀρόω), ungepflügt, Hom., Aesch., Opp.

ἀνησίδωρος, 2 (ἀνίημι, δῶρον), Gaben heraufsendend, d. i. aufwachsend lassend, ein Beiw. der Erde u. der Demeter, Plut.

ἄνησον, äol. = ἄνητον, Ath. 15, 674., nach B. A. 403. ἄννητον, τὸ, ion. st. ἄνηθον, Hdt., Nic.

ἀν-ήσσητος, att. ἀνήττητος, 2, seltene Nebenform von ἀήσσητος, bei Theocr. 6, 45 dorisch ἀνάσσατος (ἡσσάω), unüberwindlich, unbesiegt. [Ath. p. 47.

ἄν-ηστις, εως, ὁ, ἡ, was νῆστις, nüchtern, Cratin.

ἄνητον, τὸ, s. ἄνησον, Alcae., Sappho.

ἀν-ήφαιστος, 2, ohne Hephästos, d. i. ohne Feuer, Eur.

ἀνῆφθω, 3 sing. imperat. pf. pass. von ἀνάπτω, Od. 12, 51. [Christod. ecphras.

ἀν-ηχέω, ertönen; zweifelhafte Lesart für ἀντηχέω in

ἀνθ-αιρέομαι, τί τινος, eins statt das andern wählen, dieß jenem vorziehen, Att. 2) ἀ. τινί τι, Einem etwas entreißen, Eur. Hec. 660.

ἀνθ-αλίσκομαι, f. αλώσομαι, gegenseitig ergriffen, verdammt, gestürzt werden, D. Cass., höchst wahrsch. Aesch. Ag. 312.

ἀνθ-αμιλλάομαί τινι, mit Einem wetteifern, Plat. ἀ. ἐς τὴν γῆν, wetteifernd das Land zu erreichen suchen, Xen. hell. 6, 2, 28. [Eur.

ἀνθάμιλλος, 2 (ἅμιλλα), wetteifernd; Nebenbuhler,

ἀνθ-άπτομαι, f. ψομαι, anfassen; sich mit etwas befassen, Hdt. u. Att.; met. ergreifen, φρενῶν, Eur. Med. 54.

ἀνθεινός, 3, = ἀνθινός, blumig, Diod., Ael.

ἄνθειον, τὸ, = ἄνθος, Ar. Ach. 869.

ἀνθεκτέον, -τέα, adj. verb. von ἀντέχω, man muß sich daranhalten, Widerstand leisten, Plat., Thuc.

ἀνθελιγμός, ὁ, Gegenwindung, entgegengesetzte Schwingung, Plut. mor. p. 896., Phile de propr. anim. 73.

ἀνθέλιξ, ικος, ἡ, der Theil am äußern Ohre, worin die Öffnung, die zur Schnecke, ἕλιξ, führt, Rufus p. 26., Poll.

ἀνθέλκω, f. ξω, nach entgegengesetzter Richtung ziehn, hin u. her ziehn, wegziehn, Anth.

ἄνθεμα, τὸ, poët. st. ἀνάθεμα, h. Hom., Anth.

ἀνθεμίζομαι, die Blume od. Blüthe abpflücken; met. γοεδνὰ ἀνθεμίζ., des Jammers Blüthe pflücken, d. h. den höchsten Jammer erdulden, Aesch. Suppl. 69.

ἀνθέμιον, τὸ, 1) = ἄνθος, Blume, Blüthe. 2) die Schneckenlinie am Knaufe der ionischen Säulen. ἀνθέμιον (vielmehr als Neutr. eines Adj. ἀνθέμιος zu nehmen) ἐστιγμένοι, blumig, mit blumenartigen Punkten, nicht mit Schneckenlinien tätowirt, Xen. Anab. 5, 4, 32.

ἀνθεμίς, ίδος, ἡ, = ἄνθος, Diotim. A. Pal. 6, 267. 2) Afterkamille, Diosc.

ἀνθεμοειδής, 2, blumenartig, blumig, Orph.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, blumig, blumenreich, Hom. u. Epic. κρητήρ, λέβης, ἀ., d. h. wahrsch. mit Blumen in getriebener Arbeit verziert, Hom.

ἄνθεμον, τὸ, Blume, Blüthe, Ar. Ach. 930. u. A.; met. ἀ. (das Köstlichste, Zarteste, das wir auch tropisch Blüthe nennen) χρυσοῦ, ἔρωτος, Pind. u. ähnlich sp. Dicht. [fließend, Eur.

ἀνθεμόῤῥυτος, 2 (ῥέω), aus Blumen od. Blüthen

ἀνθεμουργός, 2 (ἔργον, ΕΡΓΩ), Blumen bearbeitend, auf Blumen sein Geschäft treibend, von der Biene, Aesch.

ἀνθεμοῦς, zsgz. aus ἀνθεμόεις, Anacr.

ἀνθεμώδης, 2, = ἀνθεμοειδής, blumenreich, Aesch., Eur., Ar. u. a. Dicht.

ἄνθεξις, εως, ἡ (ἀντέχω), das Festhalten; die Umarmung, Plat. [med. von ἀντιτίθημι.

ἄνθεο, poët. st. ἀνάθεσο, ἀνάθου, imper. aor. 2.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ, das Unterkinn. ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν, unten am Kinn fassen (ein Zeichen des Flehens), Hom. 2) Hals, Kehle, Euphor., Medic. 3) Mund, Nonn. 3, 247.

ἀνθερίκη, ἡ, = d. folg., Anth.

ἀνθέρικος, ὁ, u. ἀνθέριξ, ικος, ὁ, eigentl. die Hachel an der Ähre; dann die Ähre selbst; überh. Halm, Stengel, z. B. des Asphodelos, Hdt. 4, 190., Diosc. 2) ein Zwiebelgewächs, Theophr., Plut. Davon

ἀνθερικώδης, 2, stengelartig, Theophr.

ἄνθεσαν, episch st. ἀνέθεσαν, 3 plur. aor. 2 act. von ἀνατίθημι. [umfliegend, Antiphan. b. Ath. 14. p. 643.

ἀνθεσιπότητος, 2 (ἄνθος, ποτάομαι), blumen-

ἀνθεσίχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρώς), blumenfarbig, bunt, Matron b. Ath. 4. p. 135.

ἀνθεστήρια, ων, τὰ, das Blumenfest, die dreitägige Frühlingsfeier des nyseïschen Bakchos in Athen vom 11. bis zum 13. Tage des davon benannten Monats Anthesterion, Lexic.

ἀνθεστηριών, ῶνος, ὁ, der achte athenische Monat, in welchem die Anthesteria gefeiert wurden, der römische Februar und ein Theil vom März.

ἀνθεστιάω, f. άσω (ἀντί, ἑστιάω), gegenseitig bewirthen, Plut., Luc.

ἀνθεσφόρια, ων, τὰ, ein Fest in Sicilien, zu Ehren der Proserpina, die beim Blumenpflücken geraubt wurde, Poll. 1, 37.

ἀνθεσφόρος, 2 (ἄνθος, φέρω), blumentragend, Eur. αἱ ἀνθεσφόροι, Weiber, die das Anthesphorienfest feiern, Poll. [ἀνατίθημι.

ἄνθετο, episch st. ἀνέθετο, 3 sing. aor. 2. med. von

ἀνθέω, blühen, prangen, ἀ. ῥόδοις, Pind.; met. φοινικίοι (in Purpurkleidern), Xen.; ebenfalls tropisch: in der Blüthe stehen, den höchsten Grad in etwas erreicht haben, von Personen, Einrichtungen, Zuständen, Dingen aller Art, σῶμα ἀνθεῖ, Plat., ἀνθεῖν δόξῃ, τιμαῖς, Plut.; auch in bösem Sinne πέλαγος ἀνθοῦν νεκροῖς ναυτικῶν τ' ἐρειπίων, Aesch. Ag. 598. cf. Choëph. 941. ἀνθεῖ νόσος, Soph. Tr. 1024.

ἄνθη, ἡ, das Blühen; die Blüthe, Blume, Hipp., Plat., Theophr.; auch Laub bei Ael. n. a. 12, 4.

ἀνθηδών, όνος, ἡ, die Biene, Ael.

ἀνθήεις, εσσα, εν, blumig, blumenreich, Anth.

ἀνθήλη, ἡ, die Blüthe; bes. die Federkrone der Blumen, der Blumenbüschel des Rohrs, Theophr., Diosc., Ath.

ἀνθήλιον, τὸ, dem. von ἀνθήλη, Diosc.

ἀνθήλιος, ion. u. altattisch ἀντήλιος (ἀντί, ἥλιος), gegen die Sonne gekehrt; gegen Morgen, Trag. u. a. Dicht.

ἀνθήμων, 2, = ἀνθεμόεις, Nic.

ἀνθηρογραφέω, blühend, in blühendem Stil schreiben, Cic. ad Att. 2, 5.; von

ἀνθηρός, 3, adv. -ρῶς, blühend; dah. reizend, gefallend; frisch, jung, neu. 2) farbig, bunt. 3) blühend, blumenreich (vom Stil), Att. u. Sp. Davon [Pind. Ol. 10, 74.

ἀνθηρότης, ητος, ἡ, Jugendblüthe, Anmuth, Schol.

ἄνθησις, ἡ, = ἄνθη, Theophr., Plut.

ἀνθ-ησσάομαι (ἀντί, ἡσσάομαι), gegenseitig unterliegen; Einem ebenfalls nachgeben, Thuc. 4, 19.

ἀνθητικός, 3, Blüthen treibend, Theophr.

ἀνθίας, ου, ὁ, ein Meerfisch, Arist., Opp.

ἀνθ-ιερόω, gegenseitig heiligen od. weihen, Plut.

ἀνθίζω, mit Blumen schmücken; überh. bunt machen, färben, auch von der Darstellung der Rede, Hdt., D. Hal.— Pass. prangen, Soph. El. 43., schön gefärbt sein, Epicr. b. Ath. 14. p. 655.

ἀνθικός, 3, von Blumen; dazu gehörig, sie betreffend, Theophr. Viell. Schreibfehler für ἀνθινός.

ἀνθινός, 3 (ἄνθος), von Blumen; blumig, bunt wie Blumen, Hom. u. A. ἀνθινὰ φορεῖν, bunte Kleider tragen, wie die Hetären in Athen, Ath.

ἀνθ-ιππάζομαι, f. άσομαι, gegen einander anreiten, im Krieg u. bei Musterungen. Davon.

ἀνθιππασία, ἡ, Reitergefecht bei Musterungen, Xen.

ἀνθ-ιππεύω, = ἀνθιππάζομαι, Xen.

ἀνθ-ίστημι, f. ἀντιστήσω, entgegen stellen; gegen einander halten, vergleichen, Plat. ἀνθ. τροπαῖον, auch seinerseits ein Siegeszeichen errichten, Thuc. 2) Pass. nebst fut. med., aor. 2, pf. u. plsqpf. act., a) entgegentreten, bes. zum Kampf, Widerstand leisten, τινὶ u. πρός τινα, Einem, Hom., Hdt., Att., ὑπέρ τινος, Einen vertheidigen, Soph., Dem. b) einen Anstoß bilden, hindern, Aesch. c) Anstoß od. Hindernisse finden, Thuc. 5, 4.

ἀνθοβάφεια, ἡ, das Buntfärben, Plut. Von

ἀνθοβαφής, 2 (ἄνθος, βάπτω), buntgefärbt, Luc.

ἀνθοβαφική, ἡ, Schönfärberei, Plut.

ἀνθοβάφος, ὁ, Bunt- od. Schönfärber, Plut., Man.

ἀνθοβολέω (ἀνθοβόλος), ich bewerfe mit Blumen, bekränze, χαίτην, Mel. — Pass. ich werde bekränzt, zur Ehrenbezeugung, Plut. Davon

ἀνθοβόλησις, ἡ, das Abfallen der Blüthe, Geopon.

ἀνθόβολος, 2 (βάλλω), mit Blumen beworfen od. bekränzt, θρίξ, M. Argent. A. Pal. 9, 270. [29.

ἀνθοβοσκός, 2 (βόσκω), Blumen nährend, Soph. fr.

ἀνθοδίαιτος, 2 (δίαιτα), von od. auf Blumen lebend, Mel. A. Pal. 5, 163. [Theophr.

ἄνθοδμον, τὸ (ὀδμή), Blumenduft, duftende Blume,

ἀνθοδόκος, 2 (δέχομαι), Blumen aufnehmend, τάλαρος, Mosch. [bekränzt, Opp.

ἀνθοκάρηνος, 2 (κάρηνον), am Haupt mit Blumen

ἀνθοκομέω, ich pflege Blumen, treibe Blüthen, γῆ ἀνθοκομεῖ βοτάνας, A. Pal. 7, 321.

ἀνθόκομος, 2 (κόμη), mit Blumen bewachsen (eigentl. behaart), Anth., buntgefiedert, Opp. [471.

ἀνθόκροκος, 2 (κρέκω), bunt durchwirkt, Eur. Hec.

ἀνθολκή, ἡ (ἀνθέλκω), das Ziehen nach entgegengesetzter Seite; Gegengewicht, Plut.

ἀνθολογέω (ἀνθολόγος), ich sammle, pflücke Blumen, Plut., Luc.

ἀνθολογία, ἡ, Blumenlese, Luc. Der Titel verschiedener Sammlungen von kleinern griech. Gedichten, bes. Epigrammen. Die erste veranstaltete Meleager von Gadara, etwa 100 J. v. Chr.; die zweite Philippus von Thessalonich, die dritte Agathias. Erhalten ist die aus der vatikanischen Bibliothek nach Heidelberg zurückgekehrte des Constantinus Kephalas u. die des Marimus Planudes. Von

ἀνθολόγος, 2 (λέγω), Blumen sammelnd, Strat. A. Pal. 12, 249.

ἀνθ-ομολογέομαι, Med., gegenseitig zugestehn; eine Übereinkunft mit einander treffen, Dem. u. A.; offen gestehn, anerkennen, öffentlich aussprechen, χάριν, Dank, Plut. ἀ—σθαί τινι, einer Sache beistimmen, Polyb. Davon

ἀνθομολόγησις u. ἀνθομολογία, ἡ, gegenseitiges Versprechen, gegenseitige Übereinkunft, Polyb.

ἀνθονομέω, Blumen abweiden, Aesch. Suppl. 44.; von

ἀνθονόμος, 2 (νέμομαι), Blumen abweidend, Aesch. Suppl. 534.

ἀνθ-οπλίζω, dagegen rüsten od. bewaffnen, Xen., Luc.

ἀνθοπλίτης, ου, ὁ, gewaffneter Gegner, Lyc.

ἄνθορε, poët. st. ἀνέθορε, aor. 2 von ἀναθρώσκω.

ἀνθ-ορίζω, eine Definition einer andern entgegensetzen, Rhetor. Davon [nition, Rhetor.

ἀνθορισμός, ὁ, eine einer andern entgegengesetzte Defi-

ἀνθ-ορμέω, gegenüber (der feindlichen Flotte) vor Anker liegen, Thuc.

ἄνθος, εος, τὸ (ἀνά, ἄνω, das Aufgehende), eig. der aufsprossende Keim; gewöhnl. Blüthe, Blume; met. blühendes Alter, Jugendblüthe; überh. das Höchste, Köstlichste, der höchste Grad; Zierde, Glanz, Farbenpracht. Außerdem heißt alles obenauf Befindliche ἄνθος, z. B. der Schaum. Von Hom. an allgem.

ἄνθος, ὁ, eine kleine Vogelart, Arist.

ἀνθοσμίας, ου, ὁ (ὀσμή), blumenduftig; überh. wohlriechend, ἀνθ. οἶνος, Ath., auch ohne οἶνος Xen., Ar., Luc. [Pal. 5, 276.

ἀνθοσύνη, ἡ, die Blüthe; met. ἀ. τεκέων, Agath. A.

ἀνθοφορέω, Blumen tragen, Anth.; von

ἀνθοφόρος, 2 (φέρω), Blumen tragend, blühend. ἀ—ν ἄλσος, Ar.; met. παῖδες ἀ—οι, Mel.

ἀνθοφυής, 2 (φυή), blumenartig, bunt, Anth.

ἀνθρακεία, ἡ, das Kohlenbrennen, Theophr.

ἀνϑρακεύς, έως, ο, u. ἀνϑρακευτής, οῦ, ὁ (ἄνϑραξ), Köhler, Kohlenbrenner, Poll., Themist. ἀνϑρακευτῶν κάμινος, ein Meiler, Ael.

ἀνϑρακευτός, 3, verkohlt, Arist.

ἀνϑρακεύω, ich brenne Kohlen, Theophr. [b. Poll.

ἀνϑρακηρός, 3, kohlenartig, zu Kohlen gehörig, Alexis

ἀνϑρακιά, ἡ, Kohlenfeuer, Hom. u. a. Dicht., Hipp. 2) Kohlenschwärze, Anth.

ἀνϑρακίας, ου, ὁ, der Kohlschwarze, Luc.

ἀνϑρακίζω (ἄνϑραξ), auf Kohlen rösten, Ar. 2) wie Karfunkel aussehen, Sp.

ἀνϑράκιον, τὸ, dem. von ἄνϑραξ, kleine Kohle. 2) kleiner Karfunkel od. Rubin. 3) Kohlenpfanne, Alexis b. Suid.

ἀνϑρακίς, ίδος, ἡ, im plur. alles auf Kohlen Geröstete, bes. kleine Backfische, Ath. [lenartig, Plin. 37, 7.

ἀνϑρακίτης, ου, ὁ, fem. ἀνϑρακῖτις, ίδος, ἡ, koh=

ἀνϑρακοειδής, 2, kohlenartig, kohlenfarbig, Philo.

ἀνϑρακόεις, εσσα, εν, kohlenartig, Nonn.

ἀνϑρακοκαύστης, ου, ὁ (καίω), was ἀνϑρακεύς, Schol. Ar. Ach. 294.

ἀνϑρακοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Kohlenhändler, Poll.

ἀνϑρακόω, = ἀνϑρακίζω nr. 1., Aesch., Eur.

ἀνϑρακώδης, 2 (εἶδος), kohlenartig, Hipp., πῦρ, Kohlenfeuer, Plut.

ἄνϑραξ, ακος, ὁ, Kohle, Thuc. u. A. ἄνϑ. γαιώδης od. ἐκ τῆς γῆς, Steinkohle, Theophr. 2) ein Edelstein, Rubin od. Karfunkel, Theophr., auch Karfunkelgeschwür, Galen. 3) Zinnobererz, Vitruv.

ἀνϑρηδών, όνος, Diod., u. ἀνϑρήνη, ἡ, Waldbiene, bei Dichtern überh. Biene, Ar. [Ar., Ael.

ἀνϑρήνιον, τὸ, die Zelle der ἀνϑρήνη, Wespennest,

ἀνϑρηνιώδης, 2 (ἀνϑρήνιον, εἶδος), zellenartig, Plut. [biene, Theophr.

ἀνϑρηνοειδής, 2 (ἀνϑρήνη, εἶδος), wie eine Wald=

ἄνϑρυσκον od. ἄνϑρισκον τὸ, (antriscum Plin. 21, 15., 22, 22.), auch ἄνϑρυσκος, ἄνϑρισκος, ὁ, ein Doldengewächs, Theophr., Athen.

ἀνϑρωπαρεσκέω, ich suche Menschen zu gefallen; diese Sucht ἡ ἀνϑρωπαρέσκεια u. der sie besitzt ἀνϑρωπάρεσκος, K. S.

ἀνϑρωπάριον, τὸ, dem. von ἄνϑρωπος, Ar.

ἀνϑρωπέη, zsgz. -πῆ, ἡ, verst. δορά, Menschenhaut, Poll.

ἀνϑρώπειος, 3, adv. -πείως, menschlich, dem Menschen eigen, ihn betreffend, nach Menschenart, Att. von Thuc. an; ion. ἀνϑρωπήϊος, 3, ἡ ἀνϑρωπηΐη (δορά), = ἀνϑρωπέη, Hdt. 5, 25.

ἀνϑρωπέομαι, ich bin Mensch, Plut.

ἀνϑρωπεύομαι, ich handle wie ein Mensch, Arist.

ἀνϑρωπήϊος, 3, s. ἀνϑρώπειος.

ἀνϑρωπίζω, u. Med., ich handle menschlich, Archyt. bei D. Laert. 3, 22., Luc. 2) zum Menschen machen, K.S.

ἀνϑρωπικός, 3, adv. -κῶς, nach menschlicher Art, Plat., Arist., Plut.

ἀνϑρώπινος, 3, adv. -πίνως, menschlich, bes. von Menschen herrührend, Menschen angemessen, nach menschlicher Art, Hdt. u. Att. [ἄνϑρωπος, Xen., Eur. u. A.

ἀνϑρώπιον, τὸ, u. ἀνϑρωπίσκος, ὁ, dem. von

ἀνϑρωπισμός, ὁ (ἀνϑρωπίζω), das Menschwerden, menschliche Bildung, Menschlichkeit, D. Laert.

ἀνϑρωποβορέω, ein ἀνϑρωποβόρος, ὁ (βιβρώσκω, βορά), Menschenfresser sein, Euseb.

ἀνϑρωπόγλωσσος, od. ἀνϑρωπόγλωττος, 2 (γλῶσσα), mit menschlicher Zunge od. Sprache, wie ein Mensch redend, Arist.

ἀνϑροπογονία, ἡ, Menschenerzeugung, Ios.

ἀνϑρωποδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, Gottmensch, vergötterter Mensch, Rhes. 971. [sen, verletzt, Diosc.

ἀνϑρωπόδηκτος, 2 (δάκνω), von Menschen gebis=

ἀνϑρωποειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), von menschlicher Bildung, menschenähnlich, Hdt., Arist., Plut., Ath.

ἀνϑρωποϑηρία, ἡ (ϑήρα), Menschenjagd, Menschenfang, Plat. [λεοντόϑυμος, Plut.

ἀνϑωπόϑυμος, 2, menschenmüthig, Gegens. von

ἀνϑρωποϑυσία, ἡ (ϑύω), Menschenopfer, Plut.

ἀνϑρωποϑυτέω, Menschen opfern, Porphyr.

ἀνϑρωποκομικός, 3 (κομέω), zur Pflege der Menschen dienend, Themist. [morden, Eur.

ἀνϑρωποκτονέω (ἀνϑρωποκτόνος), Menschen

ἀνϑρωποκτονία, ἡ, Menschenmord, Heliod., von

ἀνϑρωποκτόνος, 2 (κτείνω), Menschen mordend, ἀνϑρωπόκτονος, von Menschen gemordet, Eur.

ἀνϑρωπολατρεία, ἡ, Menschendienst, Menschenverehrung, K. S. [verehren, K. S.

ἀνϑρωπολατρέω (λατρεύω), Menschen wie Götter

ἀνϑρωπολάτρης, ου, ὁ, Menschendiener, der Menschen göttlich verehrt, K. S. [Stob.

ἀνϑρωπόλιχνος, 2 (λίχνος), nach Menschen lüstern,

ἀνϑρωπολόγος, 2 (λέγω), von Menschen handelnd, Arist. [fleisch zurichtet, Luc.

ἀνϑρωπομάγειρος, ὁ, Menschenkoch, der Menschen=

ἀνϑρωπόμιμος, 2 (μιμέομαι), Menschen nachahmend, wie ein Mensch aussehend, Plut.

ἀνϑρωπόμορφος, 2 (μορφή), menschlich gestaltet, Plut., Strab., D. Laert.

ἀνϑρωπομορφόω, menschlich bilden, Justin. mart.

ἀνϑρωπονομικός, 3 (νέμω), Menschen weidend, leitend. ἀ—κὴ τέχνη, Plat.

ἀνϑρωπόνοος, zsgz. ἀνϑρωπόνους, ὁ, ἡ, mit menschlichem Verstande begabt, Ael.

ἀνϑρωπόομαι, = ἀνϑρωπέομαι, von Plut. Moral. p. 1120. getadelt.

ἀνϑρωποπάϑεια, ἡ, menschliche Empfindung, menschlich sanftes Wesen, Alciphr.; von

ἀνϑρωποπαϑής, 2, -παϑῶς (πάϑος), wie ein Mensch empfindend, Sp.

ἀνϑρωποποιία, ἡ, das Bilden, Schaffen von Menschen, Luc. Von ἀνϑρωποποιός, 2 (ποιέω), Menschenbildner, Luc. [ständig, Sp.

ἀνϑρωποπρεπής, 2 (πρέπω), für Menschen an=

ἀνϑρωποῤῥαίστης, ου, ὁ (ῥαίω), Menschenvertilger, Titel einer Komödie des Strattis, Schol. Eur. Or. 269.

ἄνϑρωπος, ὁ, der Mensch, in allen Beziehungen des deutschen Wortes. Von Hom. an allgem. οἱ ἄνϑρωποι, die Völker, die Welt. ἐν ἀνϑρώποις, ἐξ ἀνϑρώπων, in der Welt. τὰς ἐξ ἀνϑρώπων πληγάς, alle möglichen Schläge, Ael. τῶν ἐν ἀνϑρώποις ἁπάντων δεινότατον, das Schrecklichste von allem Menschenmöglichen, Dem. Oft wird es mit Substantiven, welche ursprüngl. einen Adjektivbegriff enthalten, verbunden, um den Begriff des Substantivs zu bezeichnen, gewöhnlich mit einer verächtlichen Nebenbeziehung, z. B. ἄνϑρωπος δοῦλος, ein Sklavenmensch, Sklave. ἡ ἄ., der Göttin entgegengesetzt, Hdt. 1, 60., öfter bei ihm u. den Rednern verächtlich Sklavin, Hetäre. [opfern, Eur.

ἀνϑρωποσφαγέω (σφάττω), Menschen schlachten,

ἀνϑρωπότης, ητος, ἡ, Menschheit, Sext. Emp., K. S.

ἀνϑρωπουργία, u. ἀνϑρωπουργός, 2, = ἀνϑρωποποιΐα, u. ἀνϑρωποποιός, K. S.

ἀνϑρωποφαγέω, Menschen od. Menschenfleisch fressen, Hdt., Polyb. [Arist., Plut.

ἀνϑρωποφαγία, ἡ, das Fressen von Menschenfleisch,

ἀνϑρωποφάγος, 2 (φαγεῖν), Menschen od. Menschenfleisch fressend, Arist., Luc.

ἀνϑρωποφανής, 2 (φαίνομαι), wie ein Mensch erscheinend, menschenähnlich, Philostorg. 3, 11.

ἀνϑρωποφϑόρος, 2, auch — φϑορεύς, ὁ (φϑείρω), menschenverderbend, Sp.

ἀνθρωποφυής, 2 (*φυή*), wie ein Mensch beschaffen, von menschlicher Natur, Hdt.

ἀνθρωπώδης, 2 (*εἶδος*), menschlich, menschenartig.

ἀνθρώσκω, poët. *ἀναθρώσκω*, Soph. fr., Anth.

ἀνθυβρίζω, gegenseitig beleidigen, mißhandeln, Eur., Plut., Luc. [Ael.

ἀνθυλακτέω, dagegen bellen, wieder anbellen, *τινί*,

ἀνθύλλιον, *τὸ*, dem. von *ἄνθος*, M. Anton. 2) = *ἄνθυλλίς*. Diosc., Plinius unterscheidet beide 26, 8 (aber nicht 21, 29.), u. schreibt so vom anthyllion: herba est lenti simillima, quae in vino pota vesicam vitiis liberat et sanguinem sistit. [sola fruticosa Linn.

ἀνθυλλίς, *ίδος*, *ἡ*, eine Pflanzengattung, Galen., sal-

ἀνθ-υπάγω, dagegen vorführen od. verklagen, Thuc.

ἀνθ-υπαλλαγή, *ἡ*, gegenseitige Vertauschung, *πτώσεων*, der Casus, Gramm. [schen, verwechseln, Sp.

ἀνθ-υπαλλάσσω, *-ττω*, f. *άξω*, gegenseitig vertau-

ἀνθ-υπαντάω, entgegnen, *πρός τι*, *πρός τινα*, Longin.

ἀνθ-υπάρχω, als Gegensatz vorhanden sein, Plut.

ἀνθ-υπατεία, *ἡ*, das Proconsulat, D. Cass., Sp.

ἀνθ-υπατεύω, ich bin *ἀνθύπατος*, *ὁ*, Proconsul, Polyb., Plut., Luc.

ἀνθυπατικός, 3, proconsularisch.

ἀνθ-υπείκω, f. *είξω*, gegenseitig ausweichen, nachgeben, sich unterwerfen. Diese Handlung heißt *ἀνθύπειξις*, Plut.

ἀνθ-υπερβάλλω, gegenseitig übertreffen, Ios.

ἀνθ-υπερφρονέω, dagegen übermüthig od. stolz sein, Sueton.

ἀνθ-υπηρετέω, Gegendienste erweisen, *τινί*, Aristot.

ἀνθ-υπισχνέομαι, f. *ἀνθυποσχήσομαι*, gegenseitig versprechen, Schol. Ar. equ. 691. [wenden, Aeschin.

ἀνθ-υποβάλλω, f. *βᾰλῶ*, dagegen einwerfen od. ein-

ἀνθ-υποκαθίστημι, f. *καταστήσω*, an Eines Stelle setzen, *-σταθείς*, magistratus suffectus, Plut.

ἀνθ-υποκρῑνομαι (Hdt. 61, 86. ion. *ἀντυπ.*), f. *κρῐνοῦμαι*, gleichfalls heucheln, gegenseitig etwas verstellt annehmen, *ὀργήν*, Luc.

ἀνθ-υπόμνυμαι, f. *ομοῦμαι*, dagegen schwören, Dem.

ἀνθ-υποπτεύω, gegenseitig argwöhnen, Pass. dafür in Verdacht kommen, Thuc. 3, 43.

ἀνθ-υπορύσσω, f. *ύξω*, Gegenminen anlegen, Polyaen.

ἀνθ-υποτῑμάομαι, gegen eine zweite Schätzung eine dritte vornehmen, Poll.

ἀνθ-υπουργέω, = *ἀνθυπηρετέω*, Hdt., Trag., Plut.

ἀνθ-υποφέρω, f. *ἀνθυποίσω*, wieder herunterbringen, Plut. mor. p. 76 D. — Pass. sich wieder senken, ib. p. 939 A. 2) dagegen vorbringen, einwenden, Sp. Davon

ἀνθυποφορά, *ἡ*, Erwiederung auf einen Einwand, D. Hal., [Plut.

ἀνθ-υποχώρησις, *ἡ*, gegenseitiges Zurückweichen,

ἀνθ-υφαίρεσις, *ἡ*, gegenseitige Entziehung, Wegnahme, K. S.

ἀνθ-υφαιρέω, dagegen entziehen, D. Cass.

ἀνθ-υφίσταμαι, f. *ἀνθυποστήσομαι*, dagegen (wie Andere vorher) sich einer Sache unterziehen, *ἀνθυποστῆναι χορηγόν*, als Chorführer an eines Andern Stelle auftreten, Dem. [Theophr.

ἀνθώδης, 2 (*ἄνθος*, *εἶδος*), blumenartig, blumig,

ἀνθ-ωραΐζομαι, in Schönheit wetteifern, Sp.

ἀνῑα, u. *ἀνίη*, *ἡ*, Plage, Beschwerde, Hom. u. a. Dicht. 2) Kränkung; Kummer, Plat. [Bei Hom. u. Soph. ist *ι* immer lang, bei spätern Dicht. nach Versbedürfniß auch kurz, z. B. Theogn. 76.]

ἀνῑάζω, 1) Plage machen, belästigen; langweilen, Hom. 2) Beschwerde haben, *τινὶ*, mit etwas, mißmuthig sein über etwas, Hom. *ἀνίαζ᾽ ὁ γέρων ὀλοφώϊα εἰδώς*, der Alte wurde es müde seine Zauberkünste anzuwenden, Od. 4, 460.

ἀν-ῑάομαι, f. *ᾱσομαι*, Depon. med. wieder heilen, herstellen, gut machen, Hdt. 7, 236. (*ἀνιεῦνται* ionisch von *ἀνιέομαι*, = *ἀνιάομαι*.)

ἀνῑᾱρός, ion. *ἀνῑηρός*, 3, adv. *-ρῶς*, kränkend, schmerzhaft; beschwerlich; betrübt, traurig, Hom., Pind., Att.

ἀν-ίατος, 2, [⏑⏓–⏑] adv. *-άτως*, ungeheilt, unheilbar, met. unverbesserlich, nicht wieder gut zu machen, Plat., Xen., Dem.

ἀνῑ-ᾱτρολόγητος, 2, u. *ἀνῑᾱτρολογικός*, 3 (*ἰατρολογέω*), in der Arzneikunde nicht unterrichtet, Vitruv. 1, 1. [mens unwürdiger Arzt, Hipp.

ἀν-ίατρος, *ὁ*, ion. *ἀνίητρος*, Nichtarzt, ein des Na-

ἀν-ιάχω, f. *ἀνιαχήσω*, aufschreien, Ap. Rh.; laut rühmen, Anth.

ἀνῑάω, f. *ᾱσω*, ion. *ήσω*, plagen, quälen, belästigen. Von Hom. an allgem. 2) wehe thun, kränken, betrüben, Att. Pass. belästigt werden, sich gekränkt fühlen, sich betrüben, Hom. u. Att.

ἀνιγρός, 3, = *ἀνιαρός*, Opp., Nic., Anth. u. a. Sp.

ἀν-ιδεῖν, Aesch. Ch. 752, ist wegen des gleich folgenden *ἰδεῖν* unstatthaft u. ohne Zweifel verschrieben für *ἀναδεῖν*, bekränzen, als Zeichen des glücklichen Ausgangs, den der Chor von Apollo erfleht. Ar. Plut. 759 *ἀναδῆσαι βούλομαί εὐαγγέλιά σε*, Eq. 596 *εἶτ᾽ ἐστεφάνουν μ᾽ εὐαγγέλια*.

ἀν-ίδιος, 2, ohne Eigenthum, sonst *ἀκτήμων*, Basil.

ἀν-ῑδῑτί, adv., ohne Schweiß, met. ohne Anstrengung, Plat.

ἀν-ῑδίω u. *ἀνῑδρόω*, in Schweiß gerathen, Plat., Hipp.

ἄν-ῑδρος, 2 (*ἱδρώς*), schweißlos, Hipp.

ἀν-ίδρῡτος, od. *ἀΐδρῡτος*, 2 (*ἱδρύω*), ohne Stillstand, rastlos, *δρόμοι ἀ—τοι*, Eur. 2) ohne festen Stand, unbeständig, veränderlich, D. Hal., Plut. 3) Keinem Stand haltend, menschenfeindlich, Ar., Dem.

ἀν-ιδρύω, aufstellen, feststellen, Sp.

ἀν-ῑδρωσις, *ἡ*, 1) (*ἀνιδρόω*), das Schwitzen, Hipp. 2) Mangel an Schweiß, Galen.

ἀν-ῑδρωτί, adv., ohne Schweiß, ohne Anstrengung, träge, langsam, Hom., Xen., Luc.

ἀν-ῑδρωτος, 2, der nicht geschwitzt, nicht durch Anstrengung sich in Schweiß gesetzt hat, Xen.

ἀν-ίερος, 2, adv. *-ιέρως* (*α* privat., *ἱερός*), entheiligt, entweiht, Aesch., Plat., Plut. *ἀ. πελάνων*, der geweiheten Opferkuchen nicht theilhaftig, Eur. Hipp. 131. 2) ruchlos, *νόθος ἀ. παῖς*, Plat. [*ἡμέραν ἑορτῆς*, D. Hal.

ἀν-ιερόω (*ἀνά*, *ἱερόω*), weihen, *τινί τι*, Strab., Plut.,

ἀν-ιέρωσις, *ἡ*, Einweihung, z. B. eines Tempels, D. Hal.; Heiligkeit u. Unverletzlichkeit eines Gebiets im dorischen Beschlusse bei Chishull. Inscript. antiqu. asiat. p. 105 u. 114.

ἀ-ίεσκε, verlängertes ion. imperf. st. *ἀνίει*, von *ἀνίημι*, Hes.

ἀν-ίημι, f. *ἀνήσω*, aor. 1. *ἀνῆκα*, ion. *ἀνέηκα*, aor. 2. inf. *ἀνεῖναι*, pf. *ἀνεῖκα*, I. transitiv: 1) hervor-, herauf-, heraussenden; aufsteigen, wachsen, hervorsprossen lassen. Von Hom. an allgem. 2) **loslassen**; dah. a) befreien, frei lassen, *δεσμῶν*, Od. 3, 359.; auch lossprechen. Von Hom. an allgem. b) nachlassen, abspannen; von der Thür: öffnen; vom Körper: erschlaffen lassen; met. nachgeben, gestatten, zugeben, zulassen; nachsehen, hingehen lassen; überlassen; verlassen, aufgeben, unterlassen, vernachlässigen, Hdt. u. Att. c) auf od. gegen Jem. loslassen, anhetzen, anreizen, Hom. u. A.; überh. antreiben, anregen, veranlassen, Att. II) intransitiv: nachlassen, d. i. a) von Zuständen; gelinder werden, sich legen, Hdt. u. Att. *αἱ τιμαί*, die Preise fallen, Dem. b) von Personen: minder streng verfahren, ablassen, Att. III) Passiv.: 1) aufwachsen. 2) pf. *ἀνεῖσθαι*, losgelassen, frei sein. *ἀνειμένος*, ungebunden, d. i. a) lose, locker. b) zügellos, ausgelassen, ausschweifend, Hdt. u. Att. c) frei gelassen, überlassen, geweiht,

bestimmt, Hdt. u. Att. 3) abgespannt, locker, los werden, Hdt. u. Att. IV) Med.: das Seinige od. für sich lösen, *κόλπον*, die Hülle des Busens lüften, *αἶγας*, Ziegen abziehen (um sie zu genießen). Von Hom. an allgem. [Das an sich kurze *ι* wird von attischen Dicht. lang gebraucht, bei Hom. nur in den Formen *ἀνίει* u. *ἀνιέμενος*.

ἀνιηρός, ion. st. *ἀνιαρός*, Hom., Hdt.

ἀνίκα, dor. st. *ἡνίκα*.

ἀν-ίκανος, 2 (*α* privat., *ἱκανός*), ungenügsam, Arr., ungenügend, unfähig, Heliod. [A. 1003.

ἀν-ικέτευτος, 2 (*ἱκετεύω*), nicht flehend, Eur., Iph.

ἀ-νίκητος, 2 (*νικάω*), unbesiegt; unbesieglich, Hes., Pind., Att.

ἀνικμάζω, (*ἄνικμος*), abtrocknen, Diosc.

ἀν-ικμάω, st. *ἀναλικμάω*. M. s. *ἰκμάω*.

ἄνικμος, 2 (*α* privat., *ἰκμάς*), ohne Feuchtigkeit, trocken, dürr, Theophr. u. A.

ἀν-ίλαστος, 2 (*ἵλαμαι*), unversöhnlich, Plut.

ἀν-ίλεως, 2, unbarmherzig, N. T.

ἀν-ιμάσσω, aufpeitschen, Anth.

ἀν-ίμαστος, 2 (*ἱμάσσω*), ungepeitscht, Nonn.

ἀν-ιμάω, f. *ήσω*, *ήσομαι*, in die Höhe ziehn, bes. an Riemen, z. B. Wasser aus einem Brunnen, Xen., Plut. u. A., davon

ἀνίμησις, *ἡ*, das Hinaufziehen, Sp.

ἄνιος, 2, = *ἀνιαρός*, Aesch.

ἀν-ίουλος, 2, ohne Milchhaar, unbärtig, Anth. [Ion.

ἀν-ιππεύω, hinaufreiten, hinauffahren, *ἥλιος*, Eur.

ἄν-ιππος, 2, unberitten, Hdt., Soph., Ar. 2) der mit den Pferden nicht umzugehen weiß, Plut.; von Gegenden: für die Reiterei nicht tauglich, Hdt., D. Hal. Gegens. *ἱππάσιμος*.

ἀν-ίπταμαι, = *ἀναπέτομαι*, auffliegen, aufspringen, aufhüpfen, vor Freuden, Soph. Aj. 645.

ἀνιπτόποδες, *ποδος*, *ὁ*, *ἡ* (*ἄνιπτος*, *πούς*), mit ungewaschenen Füßen; Beiw. der mönchisch lebenden Priester des Zeus in Dodona, *Σελλοί* genannt, Hom., Eubul. Ath. 3, p. 113., Philostr. Imag. 33.

ἄ-νιπτος, 2 (*νίπτω*), ungewaschen, Hom., Hes., Luc. u. A. 2) met. nicht wegzuwaschen, unsühnbar, *αἷμα*, Aesch. Ag. 1346.

ἄνις, böot. st. *ἄνευ*, Ar.

ἀν-ισάζω, f. *άσω*, ausgleichen, gleich machen, Arist.

ἀνισάριθμος, 2, von ungleicher Zahl, Xen.

ἀν-ισασμός, *ὁ* (*ἀνισάζω*), Ausgleichung, Eust.

ἀνισίτης, *ου*, *ὁ*, *ἀνισῖτις*, *ιδος*, *ἡ*, mit Anis angemacht, Geopon.

ἀ-ισοειδής, 2, von ungleicher Gestalt, Porphyr.

ἀνισόμετρος, 2, von ungleichem Maaß, Aret.

ἀνισομήκης, 2, von ungleicher Länge, Galen.

ἄνισον, *τό*, Anis, Diosc.

ἀνισοπαχής, 2, ungleich dick, Galen.

ἀνισοπλατής, 2, von ungleicher Breite, Eucl.

ἀνισόπλευρος, 2, von ungleichen Seiten, Tim. Locr.

ἀνισόῤῥοπος, 2, unbillig, Plut.

ἄν-ισος, 2, ungleich. *τὸ ἄνισον*, Ungleichheit, Plat., Xen., Plut. u. A. 2) unbillig, *ἀνίσως ἔχειν πρός τινα*, Dem. Davon

ἀνισότης, *ητος*, *ἡ*, Ungleichheit, Plat., Plut.

ἀνισότιμος, 2, von ungleichem Werthe, Greg. Naz.

ἀν-ισόω, (*ἀνά*, *ἰσόω*), gleichmachen, ausgleichen. — Pass. gleichkommen, *πλήθει*, Hdt. 7, 103.

ἀνίστα, u. *ἀνίστη*, imper. st. *ἀνίσταθι*, von

ἀν-ίστημι, f. *ἀναστήσω*, 1) aufstellen, u. zwar a) aufstehn lassen, erwecken, auch Todte, Hom., Aesch.; aufregen, erregen, Hom.; aufreizen, aufwiegeln, Il. 1, 191. *ἀνιστάναι ἐκκλησίαν*, eine Versammlung aufheben, entlassen, Xen. *ἀνιστάναι στρατόπεδον*, ein Heer aufbrechen lassen, Polyb. *ἀνιστάναι πόλιν*, Bürger aus ihrem Wohnsitze auswandern lassen, eine Stadt entvölkern, zerstören, Hom., Hdt. u. A.; b) aufrichten, eig. u. tropisch, errichten, *σκηνάς*, *τρόπαια*, *πόλιν*, Hdt., Att.; met. ermuthigen, ermuntern, Xen. c) von Soldaten: auf die Beine bringen, aufbieten, Thuc., Plut. 2) Pass. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act., a) aufstehn, sich erheben, auftreten, aufbrechen, abziehn; sich erholen, genesen, von Hom. an allgem. *ἀν. ἐκ τῆς ἐνέδρας*, aus dem Hinterhalte hervorbrechen, *ἀνίστασθαι εἰς χωρίον τι*, nach einem Ort hin sich aufmachen, Thuc. u. A. b) in Aufruhr gerathen, Hom. u. A. c) vertrieben werden. *χώρα ἀνασταθεῖσα*, Land, dessen Bewohner vertrieben sind, Dem. *Ἑλλὰς οὐκέτι ἀνισταμένη*, das seine Bewohner nicht mehr wechselte, Thuc. d) sich erheben, emporsteigen, Pind., Soph. 3) Med. a) für sich errichten, Hdt. b) für sich auftreten lassen, *μάρτυρα*, zum Zeugen aufrufen, Plat. [Att.

ἀν-ιστορέω, (*ἀνά*, *ἱστορέω*), erforschen, ausfragen,

ἀνιστορησία, *ἡ*, Unwissenheit in der Geschichte, Cic. ad Att. 6, 1. Von

ἀν-ιστόρητος, 2, adv. *-ρήτως*, (*α* privat., *ἱστορέω*), nicht erwähnt in der Geschichte, unbekannt, Plut., Ios. 2) der Geschichte unkundig, Plut. 3) der etwas nicht erforscht, nicht erfahren hat, Polyb., Arr.

ἀν-ισχάνω, poët. = *ἀνέχω*, Orph.

ἀν-ίσχιος, 2 (*ἰσχίον*), ohne Hüften, Aristot.

ἀν-ίσχυρος, 2, nicht stark, schwach, Strab., D. Hal.

ἀν-ίσχω, = *ἀνέχω*, Hom., auch intransit., aufgehn, von Sonne u. Mond. *ἅμ' ἡλίῳ ἀνίσχοντι*, mit Sonnenaufgang, Hdt. u. Att.

ἀν-ίσωσις, *ἡ* (*ἀνισόω*), Ausgleichung, Thuc., Plat.

ἀν-ιΰζω, aufschreien, Qu. Sm.

ἀν-ιχθυς, *υος*, *ὁ*, *ἡ*, fischarm, Strab. [Luc.

ἀνίχνευτος, 2 (*ἰχνεύω* mit *α* privat.), unaufgespürt,

ἀν-ιχνεύω, (*ἰχνεύω* mit *ἀνά*), aufspüren, nachspüren, erspähen, Il., Nic., Plut.

ἀν-ιχνίαστος, 2, = *ἀνίχνευτος*.

ἀν-ίωτος, 2, (*α* privat., *ἰόω*), nicht verrostet, dem Roste nicht ausgesetzt, Aristot. [10, 192.

ἀννεῖται, poët. st. *ἀνανεῖται*, von *ἀνανέομαι*, Od.

ἀννέφελος, 2, bei spät. Epik., z. B. Arat., Dion. Per., st. *ἀνέφελος*. [Nic.

ἄννησον u. *ἄννητον*, *τό*, poët. st. *ἄνησον*, *ἄνητον*,

ἀννιβίζω, (*Ἀννίβας*), es mit dem Hannibal halten, wie *φιλιππίζω*, Plut. [Hdyl. b. Strab. 14, 5.

ἀν-όδευτος, 2 (*ὁδεύω*), unwegsam, nicht zu passiren,

ἀν-οδία, *ἡ* (*ἄνοδος*), ungangbarer Weg, unwegsame Gegend, Polyb., Diod., Plut.

ἄν-οδμος, 2 (*ὀδμή*), geruchlos, Hipp.

ἀν-όδοντος, 2, = *ἀνόδους*, Pherecrat. B. A. 1. p. 406, 1.

ἄν-οδος, 2 (*α* privat., *ὁδός*), unwegsam, Eur., Xen.

ἄν-οδος, *ἡ* (*ἀνά*, *ὁδός*), der Hinaufgang, Plat., der Weg zur Burg hinauf, Hdt., Hdn. 2) bes. der Zug, die Reise ins Innere des Landes, Hdt., Xen. u. A. 3) Rückweg, Rückzug, Suid. [Arist. b. Ath.

ἀν-όδους, *οντος*, *ὁ*, *ἡ* (*α* privat., *ὀδούς*), zahnlos,

ἀν-οδύρομαι, (*ἀνά*, *ὀδύρομαι*), aufschreien, in Klagen ausbrechen, Xen., Plut.

ἀν-όδυρτος, 2 (*α* privat., *ὀδύρομαι*), nicht klagend, ein Dichter bei M. Anton. 7, 51.

ἄν-οζος, 2, ohne Zweig od. Schößling, Theophr.

ἀ-νόημα, *τό* (*νοέω*), eine Thorheit, Gegens. von *εὐνόημα*, Stob.

ἀ-νοήμων, 2, unverständig, Hom.

ἀ-νοησία, attisch *ἀνοητία*, *ἡ* (*ἀνόητος*), Sinnlosigkeit, Unverstand, Sp., die attische Form B. A. 1. p. 21.

ἀνοηταίνω, sinnlos od. unverständig sein, Plat.; von

ἀ-νόητος, 2, adv. *-ήτως* (*νοέω*), ungedacht, ungeahnt, wunderbar, h. Hom. in Merc. 80. 2) undenkbar, dem *νοη-*

τὸς entgegengesetzt, Plat. 3) nicht denkend, des Denkens unfähig, unvernünftig, Personen u. Dinge, Att. τὰ ἀνόητα, das Gedankenlose, bloß Sinnliche, die Lüste, Ar. nub. 411.
ἀ-νόθευτος, 2, unverfälscht, ächt, Plut.
ἄνοια, ἡ (ἄνους), Unverstand, Unbesonnenheit, Hdt., Att.
ἄνοιγμα, τὸ, Öffnung, Loch, Zwischenraum, LXX. Et. M. u. A.; von
ἀν-οίγνυμι u. ἀνοίγω, f. ἀνοίξω, aor. ἀνέωξα, eröffnen, σήμαντρα, σημεῖα, die Siegel, Xen., Dem. οἶνον ἀνοίγειν, Wein anstechen, Theocr.; von Schiffenden: die offene See gewinnen (wobei θάλατταν zu ergänzen ist), Xen. — Pass. nebst pf. 2, offen stehn. 2) ausbreiten, entfalten, ποικιλίαν, ein Farbenspiel, Plut.
ἀν-οιδαίνω u. ἀνοιδέω, f. δήσω, aufschwellen, transit. u. intransit.; sich erheben, zunehmen, wachsen, eig. u. met., Hdt. u. Att. θυμὸς ἀνοιδέει, der Zorn schwillt an, Hdt. 7, 39.
ἀνοιδείω, episch st. ἀνοιδέω, Nic.
ἀν-οίδησις, ἡ, das Aufschwellen, θαλάσσης, Arist.
ἀν-οιδίσκω, ich schwelle auf, transit., Hipp., Theophr.
ἀν-οίκειος, 2 u. 3, 1) nicht angehörig od. befreundet. 2) nicht passend, nicht bequem, unbrauchbar zu etwas, τινός, seltener τινί, πρός τι, Polyb., Diod., Synes. Davon
ἀνοικειότης, ητος, ἡ, Fremdheit, Unfreundlichkeit; Untauglichkeit, Synes.
ἀν-οίκητος, 2, unbewohnt; seltnere u. minder gute Form für ἀοίκητος, s. Lobeck. Phryn. p. 731.
ἀν-οικίζω, f. ίσω, att. ιῶ, 1) oben, d. i. im Binnenlande ansiedeln. Pass. im Binnenlande wohnen od. liegen, Thuc., Plut. 2) umsiedeln, an einen andern Ort verpflanzen, Paus. ἀν. πόλιν, veröden, zerstören, Arist. 3) wieder ansiedeln, Strab. — Pass. wieder bevölkert werden, Plut. Davon [andern Wohnsitz, App.
ἀνοίκισις, ἡ, das Wegziehn; die Verpflanzung in einen
ἀνοικισμός, ὁ, = ἀνοίκισις, Strab. 2) das Wiederaufbauen, Hdn.
ἀν-οικοδομέω, wieder aufbauen, wieder herstellen, Hdt. u. Att. 2) ver- od. zubauen, vermauern, Ar. fr. 100, Diod. u. A.
ἀν-οικοδόμητος, 2, unaufgebaut, Orac. Sib.
ἀν-οικονόμητος, nicht gut eingerichtet u. angeordnet, Machon b. Ath. 8. p. 341.; ungehörig, unpassend, ἀ–τα παρασύρειν, Longin. 33, 5. [math.
ἄν-οικος, 2 (οἶκος), besser ἄοικος, ohne Haus od. Heiἀνοικτέον, adv. verb. von ἀνοίγω, man muß öffnen, Eur.
ἀν-οικτίρμων, 2, unbarmherzig, Soph., Anth.
ἀν-οίκτιστος, 2, (οἰκτίζω), unbeklagt, Brunck. Anal. p. 182. [öffnen läßt, Luc.
ἀνοικτός, 3, adj. verb. von ἀνοίγω, zu öffnen, was sich
ἄν-οικτος, 2, adv. -οίκτως (οἶκτος), erbarmungslos, Eur., Ar. 2) unbemitleidlich, Soph.
ἀν-οιμώζω, f. ξομαι (ἀνά, οἰμώζω), aufseufzen, Aesch., Polyb., Plut.
ἀν-οιμωκτί, adv., (α privat., οἰμώζω), ohne zu winseln, zu klagen; dah. ungestraft, Soph. Ai. 1139.
ἀν-οίμωκτος, 2, unbeweint, unbeklagt, Aesch.
ἄνοιξις, ἡ, = das Oeffnen, Thuc.
ἀν-οιστέος, 3, adj. verb. von ἀναφέρω, zurückzuführen, zu beziehen, Eur., Plut. 2) zu berichten, Soph. [Hdt.
ἀνοιστός, 3 (ἀναφέρω), berichtet, anhängig gemacht,
ἀν-οιστρέω, aufstacheln, in bacchantische Wuth versetzen, Eur.
ἀνοίσω, fut. zu ἀναφέρω, Hdt.
ἀνολβία, ἡ [ῐ], Unbemitteltheit, Elend, Hes.; von
ἄνολβιος u. ἄνολβος, 2, güterlos, unglücklich; auch geistig unbegabt, Hdt., Soph., Arat., Anth.
ἀν-όλεθρος, 2, nicht ins Verderben gestürzt, nicht getödtet, Hom.

ἀν-ολκή, ἡ (ἀνέλκω), das Hinaufziehen, bes. der Schiffe ans Land, Thuc.
ἀν-ολολύζω, f. ύξω, laut aufschreien, sowohl freudig, als vor Angst, Trag., Simon. 2) aufjubeln lassen in bacchischer Begeisterung, Eur. Bacch. 24.
ἀν-ολοφύρομαι, in laute Klagen ausbrechen, Att.
ἀν-ολυμπιάς, άδος, ἡ, eine in das Verzeichniß nicht eingetragene Olympiade, Paus. 6, 22, 3.
ἀν-ομβρέω, (ἀνά, ὀμβρέω), beregnen, Sp.
ἀν-ομβρήεις, εσσα, εν, mit Regen umzogen, Ὄλυμπος, Nic.
ἀν-ομβρία, ἡ, Mangel an Regen, Diod.; von
ἄν-ομβρος, 2 (α privat., ὄμβρος), regenlos, Hdt., Eur., Diod.
ἀνομέω, (ἄνομος), ich handle od. lebe gesetzwidrig, Suid. Davon [Diod.
ἀνόμημα, τὸ, gesetzwidrige Handlung, Ungerechtigkeit,
ἀνομία, ἡ, Gesetzlosigkeit, Verachtung der Gesetze, Att.
ἀν-ομίλητος 2 (ὁμιλέω), ohne Umgang, umgesellig, Plat., Plut., Luc. ἀν. τινος, mit etwas unbekannt, Plat.
ἀν-όμιχλος, 2 (ὁμίχλη), nebellos, unbewölkt, Arist.
ἀν-όμματος, 2 (ὄμμα), ohne Augen, mit geschlossenen Augen (schlafend), Soph. Phil. 845. [Emp.
ἀν-ομογενής u. ἀνομοειδής, 2, ungleichartig, Sext.
ἀν-ομόζηλος, 2 (ὁμόζηλος), der andere Dinge liebt u. treibt, Sext. Emp.
ἀνομοθέτητος, 2 (νομοθετέω), gesetzlos, regellos, ungeordnet, Plat., Arist., D. Hal.
ἀν-ομοιογενής, adv. -γενῶς (ἀνόμοιος, γένος), von verschiedener Gattung, Epicur b. D. Laert., Arist.; bei Gr.: von anderem Geschlecht.
ἀνομοιομερής, 2, von ungleichartigen Theilen, Arist.
ἀνομοιόπτωτος, 2, von verschiedener Endung, Gramm.
ἀνόμοιος, 2 u. 3, adv. -μοίως (ὅμοιος), unähnlich, ungleich, verschieden, Plat., Xen., Plut. Davon
ἀν-ομοιότης, ητος, ἡ, Ungleichheit, Verschiedenheit, Plat., Plut. [denmaaß, Gramm.
ἀν-ομοιόχρονος, 2, von ungleichem Zeit- od. Syl-
ἀνομοιόω, (ἀνόμοιος), unähnlich machen. — Pass. unähnlich, verschiedenartig sein, Plat. Davon [keit, Plat.
ἀνομοίωσις, ἡ, das Unähnlichmachen; Unähnlich-
ἀν-ομολογέω, gewöhnlich im Med., mit Accus., sich über etwas verständigen, übereinstimmen in etwas, πρός τινα, περί τινος, Plat., Plut. — Pass. von Summen, die durch Anweisung gezahlt werden, wie Boekh Corp. Inscript. p. 222. nachweist. 2) nicht übereinstimmen, τινί od. πρός τι, ἀνομολογούμενος, worin man nicht mit Andern übereinstimmt, Arist. ἀ—νον, Widersprechendes, Plat., Arist. Davon
ἀν-ομολόγημα, τὸ, Übereinkunft, Anweisung auf eine Zahlung, durch Anweisung gezahlte Summe, Inscr.
ἀν-ομολογία, ἡ, Einverständniß, Übereinkunft, Hesych. 2) Widerspruch, Plut. [Porph.
ἀν-ομόλογος, 2, adv. -λόγως, nicht übereinstimmend,
ἀν-ομόργνυμι, anwischen, anreiben. — Med. sich etwas anwischen, sich anstecken lassen, τί, von etwas, Plut.
ἄνομος, 2, adv. -νόμως, (νόμος), gesetzlos, gesetzwidrig, verbrecherisch, Hdt., Att. 2) unmelodisch, Aesch.
ἀν-όνητος, 2 (ὀνίνημι), nichts helfend, unnütz, vergeblich, Att. 2) mit Genit., der keinen Vortheil von etwas hat, Dem., Plut. [Suid.
ἀν-ονόμαστος, 2 (ὀνομάζω), namenlos, ruhmlos,
ἄ-νοος, zsgz. ἄνους, 2, unverständig, gedankenlos, Hom., Att.
ἀνοπαῖα Od. 1, 320. (ὄρνις δ' ὣς ἀνοπαῖα διέπτατο, Minerva) wird verschieden erklärt, am wahrscheinlichsten von Herodian durch ἀοράτως (ἀνοπαῖα für ἀνοπαίως genommen), welche Bed. auch Apollon. Soph. anführt.

ἄν-οπλος, besser ἄοπλος, wie ἀόρατος u. dgl.,2, adv. -όπλως (ὅπλον), unbewaffnet, Plat.; auch von Schiffen, Polyb. ἄνοπλοι, γυμνῆτες, Unbeschildete, Hdt. 9, 62.
ἀν-όρατος, besser ἀόρατος, 2 (ὁράω), ungesehen, unsichtbar, Plat. u. A. [zeuge, Plut.
ἀν-όργανος, 2 (ὄργανον), ohne Organe od. Werkzeuge, Plut.
ἀν-οργίαστος (ὀργιάζω), nicht in die Orgien eingeweiht, Themist. 2) dem keine Orgien gefeiert werden, Ar., Plat. [ῥέη, Mannheit, Muth, Pind. [-⏑⏑-]
ἀνορέα, ἡ (ἀνήρ), gewöhnlicher in der ion. Form ἠνορέη, Mannheit, Muth, Pind.
ἀνορεκτέω, kein Verlangen, bes. keinen Appetit haben, Galen; von
ἀνόρεκτος, 2 (ὀρέγομαι), ohne Verlangen, Appetit, Galen., Plut. 2) keinen Appetit erregend, Plut.; davon
ἀνορεξία, ἡ, Mangel an Appetit, Medic.
ἀνόρεος, 3 [ᾱ von ἀνήρ], mannhaft, muthig. ἀ. πόλεμος, Soph. Naupl. fr.
ἀν-ορθιάζω, laut rufen, Andoc.
ἀν-ορθόω, impf. ἠνώρθουν, aufrichten, Eur. 2) wieder errichten, herstellen, Hdt., Att. ἀσφαλείᾳ ἀνορθοῦν πόλιν, Soph. Davon
ἀν-όρθωσις, ἡ, Verbesserung, Polyb. 15, 20, 5.
ἀν-ορμάω, sich in Bewegung setzen, einen Anlauf nehmen, Luc. ἀνορμᾶσθαι στόλον, sich zu einer Unternehmung aufmachen, Opp. [D. Cass.
ἀν-ορμίζω, vor Anker legen. Med., sich vor Anker legen, D. Cass.
ἄν-ορμος, 2 (ὅρμος), ohne Ankerplatz; met. ὑμέναιος δόμοις ἄνορμος, Soph. O. R. 423.
ἀν-όρνυμι, f. ὄρσω, aufregen, anregen, φόρμιγγα, αὐλόν, Pind. — Plusqpf. pass. ἀνώρτο, erhob sich, Hom., Ap. Rh.
ἀν-ορούω, emporfahren, hinaufspringen, rasch auftreten, Hom., Pind., Xen. τοῖσι δὲ Νέστωρ ἀνόρουσε, Il. 1, 248. trop. Ἠέλιος ἀνόρουσεν ἐς οὐρανόν.
ἀν-όροφος, 2, dachlos, Eur. Bacch. 38. [Arist.
ἀν-ορροπύγιος, 2, ohne Schwanz, von Insekten, Arist.
ἀν-ορταλίζω (ὀρταλίς), eig. von jungen Vögeln, die behaglich die Flügel spreizen; met., sich brüsten, Ar. equ. 1341. [tiph., Plut., Luc.
ἀν-ορύσσω, -ττω, f. ύξω, auf-, ausgraben, Ar., Antiph., Plut., Luc.
ἀν-ορχέομαι, emporhüpfen, tanzen, Eur.
ἄν-ορχος, 2 (ὄρχις), ohne Hoden, verschnitten, Hipp.
ἀ-νόσητος, 2 (νοσέω), nicht krank. Soph. bei Poll. 3, 107., wo auch ἀνοσία erwähnt ist.
ἀνοσία, ἡ (ἄνοσος), das Freisein von Krankheit.
ἀν-όσιος, 2 u. 3, adv. -σίως (ὅσιος), unheilig, gottlos, frevelhaft; gewissenlos, Hdt. u. Att. ἀνόσιος νέκυς, Leichnam, dem die ὅσια, d. h. die im religiösen Gebrauch bestehenden Ehrenbezeigungen nicht zu Theil geworden sind, Soph. Ant. 1058. Davon [Plut.
ἀνοσιότης, ητος, ἡ, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Plat., Plut.
ἀνοσιουργέω, gottlos handeln, Plat. Davon
ἀνοσιούργημα, τὸ, Frevel, Philo.
ἀνοσιουργία, ἡ, Frevelhaftigkeit, Plat., Plut.; von
ἀνοσιουργός, 2 (ἀνόσιος, ΕΡΓΩ), Gottlosigkeit od. Frevel verübend, Plat.
ἄν-οσμος, 2 (ὀσμή), Hipp., Arist., Theophr., Diosc. = ἄνοδμος, geruchlos.
ἄ-νοσος, 2, adv. -σως (νόσος), gesund, auch von Ort u. Jahreszeit, Att., Plut. ἄνοσος κακῶν, nicht mit Übeln behaftet, Eur. λόγος ἀ., Plut. [Opp.
ἀν-όστεος, 2 (ὀστέον), ohne Knochen, Hes., Nic., Opp.
ἀνόστητος, ἀνόστιμος u. ἄνοστος, 2 (νοστέω, νόστος), nicht zurückkehrend, Od.4,182., Orph.Arg. 1269. 2) von woher keine Rückkehr ist, χῶρος ἐνέρων ᾅδης, Antip. Sid., Man.
ἀ-νότιστος, 2 (νοτίζω), unbefeuchtet, Diosc.
ἀν-οτοτύζω, aufjammern, Aesch., Eur.
ἀν-ούατος, 2 (οὖς), ohne Ohr od. Henkel, Theocr. ep. 4.

ἀ-νουθέτητος, 2 (νουθετέω), ungewarnt, keine Warnung annehmend, Isocr., Dem.
ἀν-ούσιος, 2 (οὐσία), wesenlos, ohne Substanz, K. S.
ἀ-νουσος, ion. st. ἄνοσος, Od. 14, 255, Hdt.
ἀν-ούτατος, 2 (οὐτάω), nicht verwundet, Hom., Ap. Rh.; bei Nic. auch ἀνούτητος u. dazu adv. ἀνουτητί, ohne Verwundung, Il., Qu. Sm.
ἀν-όχευτος, 2 (ὀχεύω), unbesprungen, unbegattet, sich nicht begattend, Arist.
ἀν-οχή, ἡ (ἀνέχω), das Auf-, An-, Zurückhalten, im plur. meist Waffenstillstand, Att., Polyb., Plut., Sp. ἀνοχὰς ποιεῖσθαι, διδόναι, σπείσασθαι, Plut. 2) (ἀνέχομαι) das Aushalten; Gestatten; im N. T. auch Geduld, Nachsicht. 3) = ἀνατολή, Poll., Hesych.
ἀν-οχλέω, = ἀνοχλίζω, Sext. Emp.
ἀνοχλησία, ἡ, = ἀοχλησία, D. Laert.
ἀνοχλητικός, 3, in die Höhe bewegend durch Hebel, Sext. Empir. [ben, Ap. Rh., Opp.
ἀν-οχλίζω (ἀνά, ὀχλίζω), aufwärts bewegen, wegheben, Ap. Rh., Opp.
ἄν-οχλος, 2 (α privat., ὄχλος), nicht belästigend, Arist.
ἀν-οχμάζω, f. άσω, emporhalten, Agath. ep. 77.
ἀν-όχυρος, 3, unbefestigt. D. Sic. u. Xen. Ag. 6, 6. als Var. neben dem bessern ἀνώχυρος.
ἀν-οψία, ἡ, Mangel an Zukost, bes. Fischen, Antiph. b. Ath. 8, 342.; von
ἄν-οψος, 2 (ὄψον), ohne Zukost, Plut.
ἄνπερ, = ἐάνπερ, ἤνπερ, wenn anders, wofern, Att.
ἄνστα, imper. st. ἀνάστα, d. i. ἀνάστηθι. So auch ἀνστάς, ἄνστησον, ἀνστήτην, episch st. ἀναστάς u. s. w.
ἀνσχετός, 2, poët. st. ἀνασχετός.
ἄντα, adv., entgegen, gegenüber, ins Angesicht. θεοῖς ἄντα ἐῴκει, er glich den Göttern von Angesicht zu Angesicht, d. i. vollkommen, Hom. ἄντα τιτύσκεσθαι, gerade hinzielen, Hom. σκοποῦ ἄ. τυχεῖν, Pind. 2) als Präpos. mit Genit., gegenüber, vor, ἄ. σέθεν, vor dir, in deiner Gegenwart mit dem Begriff der Vergleichung, Od. 4, 160. entgegen, wider, Il. 21, 331.
ἀντ-αγαπάω, wieder lieben, Themist.
ἀντ-αγοράζω (ἀντί, ἀγοράζω), dagegen einkaufen, Xen., Dem. [widersprechen, Ar.
ἀντ-αγορεύω (ἀντί, ἀγορεύω), erwiedern, Pind. 2) widersprechen, Ar.
ἀντ-αγωνίζομαι, f. ιοῦμαι, gegen Jem. kämpfen, wetteifern, περὶ τῶν ἄθλων, Andoc.; prozessiren, Xen.
ἀνταγώνισμα, τὸ, Widerstand, Streit, Clem. Al. 2) das Widerstreitende, Heliod.
ἀνταγωνιστής, οῦ, ὁ, Nebenbuhler, τινός od. περί τινος, Att., Widersacher, Feind, Xen.
ἀνταγώνιστος, 2 bestritten, Streit od. Wetteifer veranlassend, ἐρώτημα ἀ—ον, Polem. 2, 50. ἀνταγωνίστως, Poll. 3, 141, bedeutet nach Schneider „dagegen bestritten", bei Andern „nach Art der Widersacher". Der Zusammenhang fodert aber vielmehr ἀνανταγωνίστως, so, daß kein Widerstand möglich ist.
ἀντ-αδικέω, gegenseitig beeinträchtigen, Unrecht mit Unrecht vergelten, ἀλλήλους Plat., Sp.
ἀντ-ᾴδω, f. ᾄσομαι, im Gesange antworten, wetteifern, τινί, Arist., Ael., Luc. [λεμον, Hdt.
ἀντ-αείρω, = ἀνταίρω, ἀνταείρεσθαι χεῖρας, πόλεμον, Hdt.
ἀντάεις, εσσα, εν, dor. st. ἀντήεις, Pind.
ἄντ-αθλος, 2 (ἆθλος), Gegner im Wettkampf, Nebenbuhler, νίκης Mel. A. Pal. 12, 68.
ἀντ-αιδέομαι, gegenseitig hochachten, Xen., Plut.
ἀνταῖος, 3 (ἄντα), entgegenstehend. ἀντ. πληγή, Wunde vorn in der Brust, Soph., Eur.; auch ohne πληγή, Soph. Antig. 1292. 2) widerstehend, feindlich, τὰ θεῶν ἀ—α, Aesch. Pers. 573. 3) an den man sich mit Bitten wendet, Aesch. fr. 201., bes. hieß Hekate ἀνταία, aber bei Ap.Rh. 1,1141 ist, nach dem Schol., ἀνταίη δαίμων Rhea.

ἀντ-αίρω, f. ἄρῶ, dagegen erheben, ἀ. τινι τὴν δύναμιν, seine Macht gegen Jem. erheben, Plut. Dasselbe ist elliptisch ἀντᾶραί τινι od. πρός τινα, Widerstand leisten, ἀνταίρεσθαι χεῖρας, ὅπλα, Thuc., Xen., auch absolut ἀ. τινι od. πρός τινα, Luc.

ἀντ-αισχῦνομαι, sich dagegen schämen, Ach. Tat.

ἀντ-αιτέω, dagegen fodern, Thuc. τί τινος, etwas für Anderes, App. [Cass.

ἀντ-αιτιάομαι, f. ἄσομαι, dagegen beschuldigen, D.

ἀντακαῖος, ὁ, ein Fisch von der Gattung der Störe, Hdt., Ael. ἀντακαῖον τάριχος, Kaviar, Ath. [Laert.

ἀντ-ακολουθέω, gegenseitig folgen, τινί, Plut., D.

ἀντακολουθία u. ἀντακολούθησις, ἡ, gegenseitige Begleitung, Clem. Al., Synes.

ἀντ-ακοντίζω, f. ἴῶ, entgegenschleudern, D. Cass.

ἀντ-ακούω u. ἀντακροάομαι, dagegen, wieder hören, Xen., Soph., Eur., Ar. [Strab.

ἀντ-ακρωτήριον, τὸ, gegenüberliegendes Vorgebirge,

ἀντ-αλαλάζω, f. άξω, gegenseitiges Kriegsgeschrei erheben, Plut. Bei Aesch. Pers. 363 vom Echo: widerhallen lassen.

ἀντάλλαγμα, τὸ, Vertauschtes, Eur. Or. 1129; im N. T. Sühne, Lösegeld. Von

ἀντ-αλλάσσω, -ττω, f. άξω, 1) ins Gegentheil verändern, Thuc. 3, 82. 2) umtauschen, δάκρυα μέλεσι γαμηλίοις, Thränen den Hochzeitsliedern entgegensetzen, Eur. Tr. 351. Gewöhnlicher Med. ἀνταλλάττεσθαι τί τινος od. ἀντί τινος, etwas vertauschen gegen etwas, d. i. eben so wohl etwas hingeben für etwas, als etwas eintauschen für etwas, Att. von Aesch. u. Thuc. an. Pass. θόρυβος ἀντηλλαγμένος τοῦ ἑκατέρων τρόπου, ein Getümmel, wobei beide Theile in ihrem Verfahren wechselten, Thuc. 4, 14.

ἀντ-αμείβομαι, Med., erwiedern, vergelten, τὸν ἐχθρὸν κακοῖς, Aesch. Ch. 109. 2) antworten, Trag. Davon

ἀντάμειψις u. ἀνταμοιβή, ἡ, Austausch, Sp.

ἀντ-άμῡνα, ἡ, Gegenwehr, Sp.

ἀνταμῡνομαί τινα, sich gegen Jem. vertheidigen, sich an ihm rächen, Thuc., Soph.

ἀντ-αναβιβάζω, f. ἄσω, dagegen hinaufsteigen lassen od. hinaufstellen, Xen. hell. 3, 2, 15.

ἀντ-αναγῑνώσκω, gegen eine andere Schrift lesen u. damit vergleichen, Cratin. B. A. 1. p. 410.

ἀντ-ανάγω, dagegen hinaufführen, bes. Schiffe auf die hohe See, ἀ. ναῦς, Thuc., gewöhnlich ohne ναῦς, gegen Jem. auslaufen, Thuc., Xen. Gebräuchlicher im Med., ἀ—γεσθαι πρός τινα, seine Flotte gegen Jem. anrücken lassen, met. von einem Disputirenden, Plat., Aesch. socrat.

ἀντ-αναδίδωμι, = ἀναδίδωμι mit dem Nebenbegriff dagegen od. gegenseitig, Ar. vesp. 694, von 2 Sägenden, ὁ μὲν ἕλκει, ὁ δ᾽ ἀντανέδωκε.

ἀνταναίρεσις, ἡ, das gegenseitige Aufheben in Rechnungen, Arist. top. 8.; von [Dem., Plut.

ἀντ-αναιρέω, gegen einander aufheben in der Rechnung,

ἀντ-αναίρω, dagegen erheben.

ἀντανάκλασις, εως, ἡ, od. ἀντανακλασμός, ὁ, das Zurückprallen (der Strahlen u. des Schalles), Widerhall, Plut. Von

ἀντ-ανακλάω, f. ἄσω, zurückprallen od. widerhallen lassen. Pass. zurückprallen, widerhallen. Plut. ἀφθαλμοὶ ἀλλήλοις ἀντανακλώμενοι, Augen, die sich einander Blitze zuschießen, Ach. Tat.

ἀντανακοπή, ἡ, gegenseitiges Abstoßen od. Zurückprallen, Arist.; von

ἀντ-ανακόπτω, f. όψω, gegenseitig zurückstoßen, VLL.

ἀντ-ανᾱλίσκω, f. λώσω, dagegen aufwenden, aufreiben, tödten, Eur. Or. 1163.

ἀντ-αναμένω, ebenfalls abwarten, Thuc. 3, 12.

ἀντ-αναπαύομαι, gleichfalls ausruhen, Polyaen.

ἀντ-αναπίμπλημι, gegenseitig füllen od. bedecken, τὴν ὁδόν, Xen. hell. 2, 4, 12.

ἀντ-αναπλέκω, dagegen od. wetteifernd flechten, τοῖς Μελεαγρείοις στεφάνοις, Phil. A. Pal. 4, 2.

ἀντι-αναπληρόω, gegenseitig ergänzen, Dem. Davon

ἀνταναπλήρωσις, ἡ, gegenseitige Ergänzung, Diog. L.

ἀντ-αναφέρω, f. ἀντανοίσω, dagegen zurückbringen, ἀ. τὴν πίστιν πρὸς αὐτόν, gegentheils den Glauben, das Vertrauen sich zuwenden, Plut. 2) aufwiegen, Themist.

ἀντ-αναχωρέω, ebenfalls zurückweichen, Aristid.

ἄντανδρος, 2 (ἀνήρ), an Mannes Statt, dessen Stellvertreter, Luc. [Wall, Thuc. 2, 75.

ἀντ-άνειμι, dagegen emporsteigen od. sich erheben, ein

ἀντ-ανέχω, dagegen emporhalten, Polyaen.

ἀντ-ανίστημι, entgegenstellen, λόγον, eine Rede, τῷ στρατηγίῳ τὸ θέατρον, Plut. — Pass. nebst aor. 2 u. pf. act., entgegentreten, sich widersetzen, Soph., Plut.

ἀντ-ανοίγω, gegenüber öffnen, τὰ ὄμματά τινι, gerade in etwas hineinsehen, Longin.

ἀντανύω, episch st. ἀνατανύω, = ἀνατείνω, Anth.

ἀντ-άξιος, 3, gleichviel werth, aufwiegend, τινός, Hom., Hdt., Att. πᾶς ὁ χρυσὸς ἀρετῆς οὐκ ἀ., Plat. [Thuc.

ἀντ-αξιόω, dagegen verlangen od. fodern. τὰ ὅμοια,

ἀντ-απαιτέω, dagegen fodern, Thuc., Plut. [Tyrt.

ἀντ-απαμείβομαι, nachdrücklich st. ἀπαμείβομαι,

ἀντ-απειλέω, dagegen drohen, Themist.

ἀντ-απερῡκω, dagegen abstoßen, Anth.

ἀντ-αποδείκνυμι, f. δείξω, dagegen, zeigen, beweisen, Xen., Arist.

ἀντ-αποδίδωμι, f. ἀνταποδώσω, wieder od. gegenseitig zurückgeben, Att., Plut., auch wieder bezahlen, Batrachom.; Laut od. Licht zurückgeben, reflektiren, Plut., D. Hal. 2) vergelten, ἀ. τὸ ὅμοιον, Hdt. ὕβριν, Plut.; in gutem Sinne ἀ. ἀρετήν Thuc. 4, 19. 3) entsprechen, τὰ ἕτερα τοῖς ἑτέροις, Plat. Phaed. 72. Bei Gr. von sich entsprechenden Wörtern u. Sätzen. Davon

ἀνταπόδοσις, ἡ, 1) das Wiederherausgeben, Thuc. 4, 81.; auch Bezahlung, Wiedererſatz, Schadloshaltung, Polyb. 2) Vergeltung, gegenseitige Leistung, auch Buße, Polyb., Diod., Plut. 3) entgegengesetzte Richtung, Polyb.

ἀνταποδοτέον, adj. verb. von ἀνταποδίδωμι, man muß vergelten, Arist. 2) man muß als entsprechend gegenüber stellen, Plat.

ἀνταποδοτικός, 3, adv. -κῶς, vergeltend, Sp. 2) einen Gegensatz anzeigend, Gr. 3) correlativ, Gr.

ἀντ-αποδύομαι, gegen Jem. die Kleider ablegen u. so sich zum Kampf rüsten, πόνοις, Philostr. [Antiph.

ἀντ-αποθνήσκω, zur Vergeltung den Tod erleiden,

ἀντ-άποινα, τὰ, Buße für begangenes Unrecht, Soph., Eur.

ἀντ-αποκτείνω, zur Vergeltung tödten, Att. [Dem.

ἀντ-απολαμβάνω, zur Entgeltung bekommen, Plat.,

ἀντ-απόλλυμι, was ἀπόλλυμι, mit dem Nebenbegriff dagegen, gegenseitig, Eur., Plat. Im Med. u. perf. 2. gegenseitig umkommen, Eur. ὑπέρ τινος, zur Rache für einen Ermordeten, Hdt. 3, 14.

ἀντ-απολογέομαι, dagegen vertheidigen, Isae.

ἀντ-αποπέμπω, gegenseitig weg- od. abschicken, Sp.

ἀντ-αποπέρδω, entgegenfarzen, Ar.

ἀντ-απορέω, dagegen zweifeln, Sext. Emp.

ἀντ-αποστέλλω, dagegen abschicken, Sp.

ἀνταποστροφή, ἡ (ἀποστρέφομαι), gegenseitige Entfernung, Entfremdung von einander, Strab.

ἀντ-αποταφρεύω, gegenseitig sich verschanzen, App.

ἀντ-αποτειχίζω, Mauern gegen einander aufführen, D. Cass. [A. Pal. 9, 223.

ἀντ-αποτῑω, gegenseitig bezahlen od. abbüßen, Bian.,

ἀντ-αποφαίνω, dagegen zeigen od. beweisen, Thuc. —

Med. mit u. ohne *γνώμην*, dagegen seine Meinung aus=
sprechen, Ios. [*σφαῖραν*, den Ball zurückwerfen, Poll.
ἀντ-αποφέρω, dagegen wegtragen, wegbringen, *ἀ. τὴν*
ἀνταποχή, ἡ (*ἀποχή*), Schuldverschreibung; auch
Empfangschein, Isocr., Sp.
ἀντ-άπτομαι, ion. st. *ἀνθάπτομαι*, Hdt.
ἀντ-αποθέω, gegenseitig zurückstoßen, Arist. Davon
ἀνταπώθησις u. *ἀντάπωσις*, ἡ, Plut., gegenseitiges
Fort= od. Zurückstoßen. [chen, Paus., Poll.
ἀντ-αριθμέω, dagegen zählen, Zahl mit Zahl verglei=
ἀντάριθμος, 2, gleich an Zahl, Eur.
ἀντ-αρκέω, gewachsen sein, *τινί*, Plat.; ausreichen, aus=
dauern, Ar. equ. 502., Aeschin. [Plut.
ἀνταρκτικός, 3 (*ἄρκτος*), dem Norden gegenüber,
ἀντ-ασπάζομαι, f. *άσομαι*, wieder grüßen; sich be=
willkommnen, umarmen, Xen., sich gegenseitig lieben, Sp.
ἀντ-αυγάζω u. *ἀνταυγέω*, widerstrahlen, Empedocl.
b. Plut., Aristaen.; met. *ἀ—γεῖν φόνον*, Eur. Or. 1475.
ἀνταυγασία, Gloss., u. *ἀνταύγεια*, ἡ, der Wider=
schein u. die dadurch bewirkte Blendung, Xen., Diod., Plut.,
Von [blitzend, *ἀ—γεῖς κόραι*, Ar.
ἀνταυγής (*αὐγή*), widerscheinend, entgegenleuchtend,
ἀντ-αυδάω, f. *ήσω*, erwiedern, Soph.
ἀντ-αΰω [ῠ], entgegenbrüllen, vom Donner, Pind.
ἀντ-αφαιρέω, dagegen wegnehmen, Aristid. — Med.
τὴν ψυχήν, Antiph. 4, 7. 2) gegenseitig subtrahiren, Ni-
com. arithm. p. 19.
ἀντ-αφίημι, f. *ἀνταφήσω*, dagegen entsenden; met. *ἀ.*
δάκρυ τινί, Eur. Iph. A. 430. *τὴν σφαῖραν ἀ.*, Poll.,
s. *ἀνταποφέρω*. [Trag.
ἀντάω, = *ἀντιάω* u. *ἀντιάζω*, Hom., Hdt., Pind.,
ἀντ-εγγράφω, dagegen od. statt eines Andern einschrei=
ben, Dem.
ἀντ-εγείρω, dagegen errichten, *ναόν*, D. Cass.
ἀντ-εγκαλέω, f. *έσω*, dagegen beschuldigen, Dem.
Davon
ἀντέγκλημα, τὸ, Gegenbeschuldigung, Hermog. *περὶ*
στάσ., Quintil. 7, 5. Davon [rig, Sopat., Scholl.
ἀντεγκληματικός, 3, zur Gegenbeschuldigung gehö=
ἀντ-εγχειρίζω, f. *ιῶ*, dagegen einhändigen.
ἀντ-εικάζω, f. *άσω*, dagegen vergleichen, *τινά τινι*,
Plat., Ar.
ἀντείνω, poët. st. *ἀνατείνω*, Anth.
ἀντ-ειπεῖν, mit Dat., widersprechen, sich widersetzen, *τῇ*
εἰρήνῃ, Xen. Ag. 2, 21. *ἀντειπεῖν ὑπέρ τινος*, Jem.
vertheidigen, Xen. hell. 3, 3.
ἀντ-είρομαι, ion. st. *ἀντέρομαι*, Hdt.
ἀντ-εισάγω, dagegen od. dafür einführen, Handels=
sachen, Dem.; einen Zustand anstatt des andern, Plat.,
Diod., Luc.; gegenseitig in Ämter einführen, Plut. Caes. 14.
Davon
ἀντεισαγωγή, ἡ, Einführung, Anstellung statt eines
andern. 2) die Entgegenstellung, compensatio, eine rheto=
rische Figur. [braucht, Cic. ad Qu. frat. 2, 10.
ἀντείσακτος, 2, entgegengestellt, als Einwurf ge=
ἀντ-εισβάλλω, f. *βαλῶ*, dagegen hineinwerfen, *ἀ.*
συμφοράν τινι, gegentheils Einem Unglück zufügen, Ni-
cet. Eug. 6, 43. 2) dagegen einfallen, *εἰς τὴν ἀρχήν*,
ins Reich, D. Cass.
ἀντ-είσειμι, dagegen hineingehen, Synes.
ἀντ-εισέρχομαι, f. *ελεύσομαι*, für einen Andern ein=
treten, Aristid.
ἀντ-εισφέρω, f. *ἀντεισοίσω*, dagegen abtragen, be=
zahlen, *εἰσφοράς*, Ar. 2) dagegen einführen, *νόμον*,
Dem., *καινὰ δαιμόνια*, D. Cass. [Hipp.
ἀντ-εκθλίβω, f. *ίψω*, dagegen ausdrücken, auspressen,
ἀντ-εκκλέπτω, f. *έψω*, dagegen wegstehlen, Ar.
ἀντ-εκκόπτω, f. *όψω*, dagegen, zur Vergeltung aus=
schlagen, *ὀφθαλμόν*, Dem., Diod.

ἀντ-εκπέμπω, dagegen ausschicken, Xen.
ἀντ-εκπλέω, dagegen aussegeln, zur See entgegentre=
ten, Thuc., Plut. [Ael., Aristid.
ἀντ-εκπλήσσω, *-ττω*, ebenfalls in Schrecken setzen,
ἀντ-εκτείνω, dagegen ausbreiten u. so vergleichen,
Ar., Philostr.
ἀντ-εκτίθημι, f. *ἀντεκθήσω*, dagegen ausstellen,
öffentlich bekannt machen, erklären, Plut.
ἀντ-εκτρέφω, f. *θρέψω*, dagegen od. zur Vergeltung
erziehen, Arist. [fallen, Xen.
ἀντ-εκτρέχω, f. *δραμοῦμαι*, gegentheils schnell aus=
ἀντ-εκφέρω, f. *ἀντεξοίσω*, dagegen heraus= od. weg=
tragen; entgegenstellen, *παῤῥησίᾳ παῤῥησίαν*, Plut.
ἀντ-ελαττόομαι, *-τοῦμαι*, Pass., gegenseitig den
Kürzern ziehen, D. Cass.
ἀντ-ελαύνω, entgegenrücken, Plut.
ἀντελιγμός, ὁ, ion. st. *ἀνθελιγμός*, Gegenwindung.
ἀντέλλω, poët. st. *ἀνατέλλω*.
ἀντ-ελπίζω, f. *ιῶ*, dagegen, wieder hoffen, Thuc. 1, 70.
ἀντ-εμβαίνω, gegenseitig hineingehen od. hineinpassen,
bei Galen. t. 4. p. 10., von Knochen, die in einander ein=
schnappen, welche Verbindung dort auch *ἐπέμβασις* ge=
nannt wird. Vgl. *ἀντεμβολή*.
ἀντ-εμβάλλω, f. *βαλῶ*, dagegen hineinwerfen; dage=
gen einen Einfall machen, gegenseitig angreifen, Xen., Po-
lyb., Plut.
ἀντ-εμβιβάζω, f. *άσω*, statt Anderer hineinbringen,
bes. Seeleute auf ein Schiff, Thuc. 7, 13., Dem.
ἀντεμβολή, ἡ (*ἀντεμβάλλω*), das gegenseitige Ein=
fallen, Eingreifen, Einschnappen, z. B. des Knochenkopfes
in die Knochenpfanne, bei den Ärzten.
ἀντ-εμπαίζω, gegenseitig verhöhnen, *τινί*, Schol. Ar.
ἀντ-εμπήγνυμι, f. *πήξω*, dagegen hineinstecken, Ar.
Ach. 230. [geltung anfüllen, Plat., Xen.
ἀντ-εμπίπλημι, f. *ἀντεμπλήσω*, wieder od. zur Ver=
ἀντ-εμπίπρημι, f. *ἀντεμπρήσω*, zur Vergeltung in
Brand stecken, Hdt. 5, 102.
ἀντ-εμπλέκω, f. *έξω*, gegenseitig verflechten. — Pass.
in einander verschlungen sein, Diosc., Poll. Davon
ἀντεμπλοκή, ἡ, gegenseitige Verflechtung, Verschlin=
gung, M. Anton.
ἀντ-εμφαίνω, f. *φανῶ*, Entgegengesetztes anzeigen,
widersprechen, *τινί*, Polyb. Davon
ἀντέμφασις, ἡ, entgegengesetztes Anzeichen, verschie=
denartige Erscheinung, Strab.; Gegensatz, Widerspruch,
Sext. Emp.
ἀντ-ενδείκνυμαι, eine Andeutung für das Gegentheil
geben, welche *ἀντένδειξις* heißt, Medic.
ἀντ-ενδύομαι, statt eines Andern anziehen, Plut.
ἀντ-ενέδρα, ἡ, gegenseitige Nachstellung, Polyb. Dazu
das entsprechende *ἀντενεδρεύειν*, Hipp., D. Cass.
ἀντ-ενεργέω *τινί*, gegen etwas wirken, Diosc.
ἀντ-ενεχυράζομαι, ein Gegenpfand nehmen, Schol.
Eur. Ion 1300. [1355.
ἀντ-ενέχυρον, τὸ, Gegenpfand, Schol. Ap. Rh. 1,
ἀντ-εξάγω, dagegen ausführen, Waaren, Xen. vect.;
in die Schlacht, Polyb., Plut. 2) widerstreiten, *ἀ. τοῖς*
πεπραγμένοις, Polyb. [gen, Plut.
ἀντ-εξαιτέω, *τινά*, Jem. dagegen ausgeliefert verlan=
ἀντ-εξαπατάω, gegenseitig betrügen, D. Cass.
ἀντ-έξειμι, gegen den anziehenden Feind ausrücken,
Xen., Polyb.
ἀντ-εξελαύνω, f. *λάσω*, att. *λῶ*, Plut., u. *ἀντεξ-*
έρχομαι, Xen., = *ἀντέξειμι*. Vgl. *ἀντεπεξελαύνω*
u. s. w.
ἀντεξετάζω, f. *άσω*, gegen einander prüfen, mit ein=
ander vergleichen, *πρός τι*, *παρά τι*, auch *τινί*, Dem.,
Plut., Luc. — Med. sich mit Einem messen, ihm Preis od.
Rang streitig machen, Luc. Davon

ἀντεξέτασις, ἡ, Prüfung, Vergleichung, Rhetor.

ἀντ-εξιππεύω, dagegen ansprengen, Plut.

ἀντ-εξορμάω, gegen Jem. aufbrechen od. ausrücken, D. Cass. Davon [henden Feind, Thuc., Plut,

ἀντεξόρμησις, ἡ, das Ausrücken gegen einen heranzie-

ἀντέξωσις, ἡ (ἐξωθέω), gegenseitiges Verdrängen, D. Laert. 10, 93.

ἀντ-επάγω, ebenfalls gegen Jem. führen, στρατὸν u. dgl., Diod., Arr. 2) intransit., gleichfalls entgegenrücken, Thuc., Polyb., Luc. 3) gegentheils Buße auflegen, Aristaen.

ἀντ-επαινέω, f. έσω, gegenseitig loben, Xen.

ἀντ-επανάγω, = ἀντεπάγω, im Med. seinerseits mit der Flotte wider Jem. auslaufen, Thuc.

ἀντ-έπειμι, dagegen anrücken, τινί, Thuc., Polyb.

ἀντ-επεισάγω, gegenseitig od. zum Ersatz einführen; an eines Andern Stelle zuführen, Plat., Plut.

ἀντ-επείσοδος, gegenseitiger Zugang, παρέχειν ἀ—ον, gleichen Eintritt gestatten, Plut.

ἀντ-επεισφέρω, = ἀπεισφέρω mit dem Nebenbegriff dagegen od. wechselseitig, Plut.

ἀντ-επεξάγω, dagegen hinausführen, bes. zur Schlacht, ausrücken, Thuc., Sp.

ἀντ-επέξειμι, = ἀντέξειμι, ἀντέπειμι, Att.

ἀντ-επεξελαύνω u. ἀντεπεξέρχομαι, = ἀντεπέξειμι, Thuc.

ἀντ-επέξοδος, ἡ, gegenseitiger Angriff, D. Cass.

ἀντ-επερείδομαι, sich dagegen stämmen, Sp.

ἀντ-επέρχομαι, = ἀντεπεξέρχομαι, D. Cass.

ἀντ-επηχέω, einen Zuruf erwiedern, eig. gegenseitig wiederhallen, Luc.

ἀντ-επιβαίνω, gegenseitig besteigen.

ἀντ-επιβουλεύω, gegenseitig nachstellen, Thuc., Plut.

ἀντ-επιγράφω, dagegen od. an eines Andern Stelle daraufschreiben; die Aufschrift ändern, καλὰ ἐπιγράμματα ἀνελὼν ἀσεβῆ ἀντεπέγραψε, Dem. ἀντεπιγράφεσθαι ἐπὶ τὸ νίκημα, sich eines Andern Sieg zuschreiben, Polyb.

ἀντ-επιδείκνυμι, gegenseitig aufzeigen, Plat.; gegentheils beweisen, ἀντεπιδεικνύναι ἑαυτὸν ποιοῦντά τι, Xen. Ag. 1, 12. — Med. ἀντεπιδείκνυσθαι, sich wetteifernd zeigen, ἀ—αί τι πρός τι od. ἀ—αί τί τινι, etwas gegen Anderes aufzeigen, Plut.

ἀντ-επίθεσις, ἡ, gegenseitiger Angriff, Philo.

ἀντ-επιθυμέω, gegenseitig verlangen. ἀντεπιθυμοῦμαι τῆς συνουσίας, man verlangt dagegen meine Gesellschaft, Xen.

ἀντ-επικαλέω, f. έσω, dagegen beschuldigen, App.

ἀντ-επικηρύσσω, dagegen ankündigen od. ausrufen lassen, χρήματά τινι ἀ., gegenseitig einen Preis auf etwas setzen, Poll.

ἀντ-επικουρέω, gegenseitig zu Hülfe kommen, Xen.

ἀντ-επικρατέω, gegenseitig die Oberhand bekommen, D. Cass. [festhalten, Luc.

ἀντ-επιλαμβάνομαι, τινός, gegenseitig sich an etwas

ἀντ-επιμελέομαι, -λοῦμαι, gegenseitig pflegen. 2) Gegenanstalt treffen, Xen.

ἀντ-επιμετρέω, dagegen zumessen, Poll. [den, Ael.

ἀντ-επινοέω, gegenseitig aussinnen, Gegenlist anwen-

ἀντ-επιῤῥέω, f. ῥυήσομαι, gegenseitig zufließen, Hipp.

ἀντ-επισκώπτω, f. ώψω, gegenseitig verhöhnen, τινά, Polyb. [τινί, Luc., Paus., D. Cass.

ἀντ-επιστέλλω, wieder schreiben, schriftlich antworten,

ἀντ-επιστρατεύω, ebenfalls gegen Jem. ins Feld rücken, τινί, Xen.

ἀντ-επιστρέφω, umkehren, bes. eines Andern Ausspruch über uns auf ihn selbst anwenden, Plut. Davon das Subst. ἀντεπιστροφή, ἡ. [τινί, Thuc., Plat.

ἀντ-επιτάσσω, f. άξω, dagegen befehlen od. auftragen,

ἀντ-επιτειχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, im Med., gegenseitig ein Bollwerk errichten, Thuc. 1, 142.

ἀντ-επιτίθημι, f. ἀντεπιθήσω, dagegen auflegen, auftragen. ἐπιστολὴν ἀντεπιτιθέναι, ein Antwortsschreiben mitgeben, Thuc. 2) Med. einen Gegenangriff machen, Strab.

ἀντ-επιφέρω, f. ἀντεποίσω, dagegen herbeibringen, — Pass. wieder hinzuströmen, Plat.

ἀντ-επιφιλοτῑμέομαι, -μοῦμαι, gegenseitig sich um etwas bemühen, D. Cass.

ἀντ-επιχειρέω, gegenseitig Hand anlegen, angreifen, τινί, Plut.; einen Gegenbeweis führen, Sext. Emp.; davon

ἀντεπιχείρησις, ἡ, Gegenangriff; Gegenbeweis, D. Hal. [Liebe zu Einem, Luc.

ἀντ-έραμαι, τινί τινος, Jem. Nebenbuhler sein in der

ἀντ-ερανίζω, gegenseitig zusammenschießen zur Unterstützung, Anth.

ἀντεραστής, οῦ, ὁ, Xen., Plat., fem. ἀντεράστρια, ἡ, Sp., Nebenbuhler, Nebenbuhlerin.

ἀντ-εράω, 1) mit Gen., wieder lieben, Gegenliebe beweisen, Aesch. ἐρῶν ἀντερᾶται, Xen. 2) mit Dat., Nebenbuhler sein in der Liebe, Eur., Plut.

ἀντ-εργολαβέω, die Übernehmung einer zu verdingenden Arbeit Einem streitig machen, Posidipp. b. Ath. 14. p. 662.

ἀντ-ερείδω, f. ρείσω, entgegenstämmen, sich entgegenstämmen, χειρὶ χεῖρα, Pind., δόρυ τινί, Eur., βάσιν ἀ., auftreten, Soph.; intransf. sich widersetzen, Xen., Plut.

ἀντ-ερεῖν, fut. zu ἀντιλέγειν, widersprechen, τινί, Plat. πρός τινά τι, Ar., absolut, Thuc. 3, 42 u. Sp.

ἀντέρεισις, ἡ, Widerstand, Gegendruck, Hipp., Plut.

ἀντέρεισμα, τὸ, Gegenstütze, Strebepfeiler, Sp.

ἀντέρεσθαι, gegenseitig fragen, Xen.

ἀντ-εριδαίνω, Nonn., u. ἀντερίζω, Philostr., verstärktes ἐρίζω.

ἀντερύομαι, auf der Wage ins Gleichgewicht stellen; dah. met. gleichschätzen, χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου ἀντερύσασθαι ἄξιος, Theogn. 77.

ἀντέρως, ωτος, ὁ, nach den ältesten Sagen in Griechenland der Rachegott verschmäheter Liebe, Paus. ἔρως κολαστὴς τῶν ὑπερηφάνων, Plut. erot. 20, aus einem D.; später ein mit Eros kämpfender Genius, wie er in der palaestra zu Elis dargestellt war, Paus. 6, 23., nach Böttiger vor dem 4. Bde. der allgem. Literaturz. von 1803; nach Andern der Gott der Gegenliebe, oder die erwiederte Liebe, Plat.

ἀντ-ερωτάω, dagegen fragen, Plat., Plut., Paus. Davon ἀντερώτησις, ἡ.

ἀντεστραμμένως, adv. part. pf. pass. von ἀντιστρέφω, umgekehrt, Arist.

ἀντ-ευεργετέω, Wohlthat mit Wohlthat vergelten, Gegendienste leisten, Xen. Davon [Ap. Rh. 2, 321.

ἀντευεργέτης, ου, ὁ, wiederum wohlthuend, Schol.

ἀντευεργετικός, 3, zum vergeltenden Wohlthun geneigt, Arist. [τινί, Xen.

ἀντ-ευνοέω, Wohlwollen mit Wohlwollen erwiedern,

ἀντευπάσχω, gegenseitig Wohlthaten empfangen, Plat.

ἀντευποιέω, für empfangene Wohlthaten wohlthun, τινά, Xen., Dem., Ar., Plut.

ἀντ-εφεστιάω, f. άσω, dagegen bewirthen, Plat. u. A.

ἀντ-εφορμάω, dagegen andringen, anstürmen, Heliod.

ἀντ-εφορμέω, dem Feinde gegenüber beobachtend vor Anker liegen, Poll.

ἀντ-εφόρμησις, ἡ, Gegenangriff, Heliod.

ἀντέχω, f. ἀνθέξω, 1) transit., dagegen od. davor halten, τί τινος, τί τινι, τὶ πρός τι, Soph. 2) intransf. widerhalten, vorhalten, d. i. a) andauern, fortbestehn; ausreichen, hinreichen, Hdt., Att. b) sich halten, Widerstand leisten, τινί, gegen Einen, gegen etwas, πρός τι, gegen etwas

Hdt., Att. ἀντ. περί τινος, auf etwas beharren, Xen. 3) Med., a) ἀντέχεσθαι τί τινος, sich (sibi) etwas vorhalten zum Schutz gegen etwas, Od. 22, 74. b) ἀντέχεσθαί τινος, sich an etwas halten, sich zu etwas halten, sich emsig um etwas bemühen, Hdt., Att.

ἀντέω, ion. st. ἀντάω, b. Hom. nur im Impf.

ἄντη, ἡ (ἄντομαι), das Bitten, Flehen, Soph. E. 147 nach Herm. [in der dor. Form ἀντάεις b. Pind.

ἀντήεις, εσσα, εν (ἄντα), entgegengerichtet, feindselig,

ἀντήλιος, 2, ion. st. ἀνθήλιος (ἀντί, ἥλιος), 1) gegen Morgen, östlich. Soph. 2) der Sonne ausgesetzt, δαίμονες ἀ—οι, Götterbilder im Freien vor den Hausthüren, Aesch. 3) der Sonne gleich, Eur. 4) ἀντήλιοι, Plut., u. ἀντήλια, Suid., Nebensonnen. [widernd, Callim.

ἀντημοιβός, 2, ion. st. ἀνταμοιβός, vergeltend, er-

ἄντην, adv., entgegen, gegenüber. ἄ. ἵστασθαι, Stand halten. ἄ. ἔρχεσθαι, entgegentreten od. -rücken. ἄ. βάλλεσθαι, in gerader Richtung, d. i. vorn getroffen werden. ἄ. εἰσιδέειν, gerade ansehen. εἴκελος, ἐναλίγκιος ἄ., ganz ähnlich od. gleich. ἄ. ἀγαπάζειν, unverhohlen lieben. ἄ. λοέσσασθαι, sich öffentlich, vor der Welt Augen baden. Hom. u. Epic.

ἀντήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), ἀντήνωρ σποδός, die Asche anstatt des Getödteten, Aesch. Ag. 430.

ἀντηρέτης, ου, ὁ (ἐρέτης), eig. Gegenruderer; überh. Widersacher. Aesch.

ἀντήρης, 2 (ἀντί, ἄντην), gegenüber gerichtet od. gelegen, χώρα, Eur. πληγαὶ στέρνων, gerade auf die Brust treffende Schläge, Soph. 2) entgegenstrebend, feindlich, Eur.

ἀντηρίδιον, τὸ, Vitruv., dem. von

ἀντηρίς, ίδος, ἡ (ἐρείδω), Strebepfeiler, Stütze, Thuc., Xen., Polyb. 2) ἀντηρίδες, die Nüstern der Pferde, Eur. Rhes. 785.

ἀντ-ηχέω, entgegenhallen; einen Ruf, ein Geschrei entgegentönen lassen, Callim., Plut. Davon

ἀντήχησις, εως, ἡ, Widerhall, Plut.

ἀντί, Präpos. mit dem Genit., eigentl. gegen, zur Bezeichnung der Stellvertretung u. des Wechselverhältnisses (nicht zur Bezeichnung räumlicher Gegenüberstellung u. widerstrebender Richtung, s. Spitzn. Exc. XVII. zur Il.), anstatt, statt, für. Von Hom. an allgem. αἱρεῖσθαί τι ἀντί τινος, etwas wählen an der Stelle von etwas, d. i. etwas einem andern vorziehen, Att. εἶναι ἀντί τινος, für etwas gelten, so viel werth sein als etw., Hom. u. A. ἓν ἀνθ' ἑνός, eins mit dem andern gleich geachtet, eins gegen das andere gehalten, Plat. – Neben den intrans. Verben γίγνεσθαι u. καταστῆναι u. neben den trans. ποιεῖν, καθιστάναι u. ἀποδεικνύναι bezeichnet ἀντί den schroffen Uebergang aus einem Zustand in den entgegengesetzten, wie unser aus, von, z. B. δοῦλον ποιεῖν ἀντὶ βασιλέως, aus dem König einen Sklaven machen. ἀντ' ἐλευθέρων γενόμενοι δοῦλοι, aus freien Menschen zu Sklaven geworden, Att. – Neben ἄλλος bezeichnet es den Gegensatz, wie sonst ἤ, z. B. οὔτις ἄλλος ἀντ' ἐμοῦ, kein anderer als ich, Trag. u. a. Dicht. Eben so auch neben dem Comparativ, wie μή τινα στέρξαι ἀντὶ σοῦ πλέον, Keinen mehr zu lieben als dich, Soph. Tr. 574. vgl. Ant. 182. – Oft tritt es auch mit substantivischen Infin. zusammen, z. B. ἀντὶ τοῦ ἀρήγειν, statt zu Hülfe zu kommen, Xen., bei Hdt. auch mit d. Infin. ohne Artikel, z. B. ἀντὶ δὲ ἄρχεσθαι, statt sich beherrschen zu lassen, 2, 210. vgl. 6, 32. 7, 170. – Auch zur Bezeichnung der Entgeltung, des Ersatzes u. überh. zur Angabe der Veranlassung wird ἀντί gebraucht, z. B. λαβεῖν, δοῦναί τι ἀντί τινος, etwas für etwas bekommen, geben, Eur. u. A. ὑπάρχει τις ἀντί τινος, er gilt Jem. als Unterpfa[nd] für Einen, Thuc. 2, 5. ἀντὶ τοῦ; weßhalb? ἀντὶ τούτου, ἀντὶ τούτων, dafür. ἀνθ' ὅτου, ἀνθ' οὗ, ἀνθ' ὧν, wofür, weßhalb. Att. – In Zusammensetzungen mit Nominalformen bedeutet es: 1) Stellvertretung u. Aehnlichkeit; z. B. ἀντιβασιλεύς, ἀντίθεος. 2) das Gegenstück zu etwas, ἀντίτεχνος. 3) den Gegensatz, Widerstand, z. B. ἀντίπαλος. In Verbindung mit Verben drückt es aus: 1) Gegenüberliegen vom Orte. 2) feindliches Widerstreben. 3) Erwiederung, Vergeltung u. gegenseitige Beziehung. Von den zsgs. Verben dieser Art sind einige, in welchen zu dem bekannten Verbalbegriff nur der Nebenbegr. des Entgegengerichteten od. Gegenseitigen hinzukommt, als von selbst verständlich, nicht mit aufgezählt.

ἀντία, adv., = ἄντην b. d. Joniern, s. ἀντίος.

ἀντιάζω, f. άσω, entgegengehen als Freund od. Feind; bes. mit Bitten angehen, τινὰ, Einen, Pind., Hdt., Trag. ἀντιάζω πρός τι, ich geselle mich einer Sache bei, Pind. 2) ἀντιάζω τινός, es geht mir etwas in die Hände, ich erlange, Soph. El. 870. vgl. ἀντιάω.

ἀντιάνειρα, ἡ (ἀντί, ἀνήρ), wie κυδιάνειρα u. dgl., Bein. der Amazonen bei Hom., männergleich, männlich an Muth. Ἀθήνη ἀ., Coluth. 170. στάσις, ἀντ., ein Aufruhr, wo Mann gegen Mann steht, Pind.

ἀντιάξων, ονος, ὁ, der gegenübersteh. Pol der Weltkugel.

ἀντιάς, άδος, ἡ, die Mandeln am Halse, bes. die krankhaft geschwollenen, Medic. [Rh., Orph.

ἀντιαχέω u. ἀντιάχω, entgegenschreien, Theocr., Ap.

ἀντιάω, entgegengehen, entgegenkommen (als Freund u. als Feind); dah. 1) begegnen, in den Weg od. Wurf kommen, herbei- od. hinzukommen, theils absol., theils mit Dat., Hom. u. Epic. Neben Verben der Bewegung u. Thätigkeit steht das Partiz. oft absolut u. mit ausführlich schildernder Breite, z. B. ἱστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν, den Webstuhl begehend u. mein Bette, dem sie nahet, Il. 1, 31. Eben so ἀντιάσαντα, wenn er naht od. kommt, Od. 6, 193. Bei sp. Epic. mit Bitten angehen, anliegen, anflehen, theils mit Genit., theils mit Accus., Ap. Rh. 1, 703. 3, 694. 2) mit Genit., a) auf etwas ausgehen, (selten: auf Einen losgehen, ihn angreifen, Il. 7, 231.), πολέμοιο, μάχης, ἀέθλων, πόνοιο, ἔργων, Hom., auch vom Pfeile, der nach der Brust zielt u. dieselbe trifft, Il. 13, 290. b) einer Sache entgegengehen, um sie in Empfang zu nehmen, entgegennehmen, ἑκατόμβης, ἱρῶν, κνίσης, Hom., überh. theilhaftig werden, genießen, ὀνήσιος, Od. 21, 402. u. in Medialform ἀντιάασθε γάμου, Il. 24, 62.

ἀντιβάδην, adv., entgegentretend, ἀ. ὠθεῖν, Plut.; von

ἀντιβαίνω, f. βήσομαι, entgegentreten, sich entgegenstellen, widerstehen, absolut, Hdt. 6, 73. ἀντιβεβηκώς, (nicht verswidrig ἀντιβεβληκώς), Ar. equ. 713. ἀ. τινὶ od. πρός τι, Att. u. Plut.

ἀντιβάλλω, zurückwerfen od. -schleudern, Thuc. 7, 25. (dem βάλλειν entgegengesetzt), Polyb., Plut.; met. λόγους ἀ—ειν πρὸς ἀλλήλους, Worte mit einander wechseln, Luc., N. T.; umtauschen, ἀντεβάλοντο μορφήν, Opp. 2) dagegenhalten, vergleichen, Strab.

ἀντιβασιλεύς, έως, ὁ, Zwischenregent, = μεσοβασιλεύς, interrex, D. Hal.

ἀντι-βασιλεύω, Gegenkönig sein, D. Hal., Jos.

ἀντίβασις, εως, ἡ (ἀντιβαίνω), das Entgegengehen, Widerstand, körperlicher u. geistiger, πρός τι, Plut. 2) antibasis in der catapulta, Vitruv. 10, 15, 17.

ἀντιβάτης, ου, ὁ, Widerhalter, Thürriegel, Schol. Ar. vesp. 200.

ἀντιβατικός, 3, widerstrebend, Plut.

ἀντιβία, = ἀντιβίην, in Prosa. [chen, Philo.

ἀντιβιάζομαι, f. άσομαι, Gewalt gegen Gewalt brau-

ἀντιβίην u. ἀντίβιον, Il. 3, 20. u. sonst, adv., gegen, wider, ἀ. ἐλθεῖν, ἐρίζειν, τινί, Hom.

ἀντίβιος, 3 u. 2 (βία), entgegenkämpfend, widerstreitend, ἀ—α ἔπεα, Il. 1, 304.

ἀντιβλάπτω, f. ψω, gegenseitig beschädigen, beeinträchtigen, Plat., Arist.

ἀντιβλέπω τινί od. εἴς od. πρός τι, gerade ansehen, Xen., Dem., Plut., Ael. Davon [Xen., Plut.

ἀντίβλεψις, ἡ, gerades Ansehen, fester Blick auf etwas,

ἀντιβοάω, f. ήσω, entgegenschreien, Bion.

ἀντιβοηθέω, gegenseitig beistehen, τινί, Thuc., Xen.

ἀντίβοιος, 2 (βοῦς), einem Stier gleich an Werth, Soph. fr. Meleag.

ἀντιβολέω, entgegenkommen, begegnen, mit Dat., zuweilen auch der Sache, ἀ. φόνῳ, Od. 11, 416; 24, 87. 2) mit Gen., zu etwas gelangen, Antheil nehmen, μάχης, τάφου, Hom., γάμου, Hes., Pind. 3) flehentlich bitten, τινά, Lyc., Xen., Ar., Plut., Sp.

ἀντιβολή, -βόλησις, u. βολία, ἡ (ἀντιβάλλω), 1) das Dagegenhalten, Vergleichen, Strab. 2) das Flehen, Bitten, Thuc., Plat.

ἀντιβομβέω, entgegentosen, -rauschen, Ach. Tat.

ἀντιβροντάω, entgegendonnern, Luc.

ἀντιγέγωνα, entgegenschreien, A. Pal. 9, 177.

ἀντιγενεᾱλογέω, eine andere Herleitung des Geschlechts machen, Hdt.

ἀντιγεννάω, als Gegentheil erzeugen, Ath.

ἀντιγεραίρω, gegenseitig auszeichnen od. belohnen, App. [Lesbonax.

ἀντιγηροτροφέω, gegenseitig im Alter ernähren,

ἀντιγνωμονέω, entgegengesetzter Meinung sein, Xen. Von

ἀντιγνώμων, 2 (γνώμη), anders gesinnt, Sp.

ἀντίγραμμα, τὸ (ἀντιγράφω), Abschrift, Plut.

ἀντιγραφεύς, έως, ὁ, contrarotulator, Copist, Registrator, Controleur der Staatseinnahmen, Dem., Harpocrat. — ἀ. βουλῆς: ὁ καταγραφόμενος τὰ ἐν τῇ βουλῇ γινόμενα, B. A. 1, 185.

ἀντιγραφή, ἡ, Gegenschrift, Antwort auf eine Schrift, Plut. 2) Gegenklage, Klageschrift, Plat., Redn. 3) das Abschreiben, D. Hal., die Abschrift, Plut.

ἀντίγραφον, τὸ, Abschrift, Arist., Dem., Plut.; eig. Neutrum von

ἀντίγραφος, 2, abgeschrieben; στῆλαι ἀντίγραφοι, Säulen mit gleicher Inschrift, Dem. εἰκόνος ἀ., Copie eines Gemäldes, Luc.

ἀντιγράφω, dagegen schreiben, schriftlich antworten, Thuc., Plut. ἀντιγράψαι τῇ γραφῇ, in der Schilderung mit dem Bilde wetteifern, Long. p. 4. — Med. a) dagegen klagen, eine Exception gegen eine Klage einreichen, περί τινος, Redn. b) eine Erbschaft gerichtlich ansprechen, Dem. Davon das analoge Subst.

ἀντίγραψις, εως, ἡ, das Excipiren gegen eine Klage; die Einreichung einer Gegenklage; auch die Gegenklage selbst, Lys. 23, 10. [Hdt., Ael.

ἀντιδάκνω, f. δήξομαι, wieder beißen; anbeißen,

ἀντίδειπνος, ὁ (δεῖπνον), Jemandes Stellvertreter beim Schmause, Luc.

ἀντιδεξιόομαι, f. -οῦμαι, sich gegenseitig die rechte Hand geben, bewillkommnen, Xen., Luc.

ἀντιδέομαι, Pass., dagegen bitten, τινός τι, Plat.

ἀντιδέρκομαι, = ἀντιβλέπω, Eur.

ἀντιδέχομαι, dagegen od. gegenseitig aufnehmen, annehmen, bekommen, Aesch., Eur.

ἀντιδημαγωγέω, einem andern Volksführer od. Volksredner entgegenarbeiten, Plut.

ἀντιδημιουργέω, dagegen verfertigen. Med. durch Verfertigung eines Werkes mit etwas, πρός τι, wetteifern, Ath. 11. p. 469. [übersetzen, Xen.

ἀντιδιαβαίνω, f. βήσομαι, dagegen od. ebenfalls

ἀντιδιαβάλλω, f. βᾰλῶ, gegenseitig verleumden, Aristot.

ἀντιδιαίρεσις, ἡ, Gegenabtheilung, Gegensatz, Galen.

ἀντιδιαιρέω, f. ήσω, anders abtheilen, entgegenstellen, Arist., Theophr., Strab.; das Med. bei Aristid.

ἀντιδιᾱκονος, 2, gegenseitig bedienend, Strab.

ἀντιδιαλέγομαι, einreden, einwenden, Chrysipp. b. D. L. 7, 202.

ἀντιδιαλλάσσομαι, f. άξομαι, gegenseitig austauschen, auswechseln, z. B. Gefangene, D. Hal.

ἀντιδιαπλέκω, ich flechte dagegen ein, met., ἀντιδιαπλέκει πρὸς τοῦτο, er braucht einen (rednerischen) Kunstgriff hiergegen, Aeschin.

ἀντιδιαστέλλω, f. στελῶ, einander entgegenstellen u. unterscheiden, D. Hal.; davon [Gramm.

ἀντιδιαστολή, ἡ, Entgegenstellung, Unterscheidung,

ἀντιδιατάσσω, f. τάξω, dagegen anordnen od. festsetzen, Synes.

ἀντιδιατίθημι, f. ἀντιδιαθήσω, dagegen festsetzen, etwas in eine andere Lage versetzen. κακῶς παθόντα ἀντιδ., Vergeltungsrecht üben, Eust. Il. 5, p. 414, 33.

ἀντιδιδάσκω, f. δάξω, dagegen lehren, zur Vergeltung, Philipp. A. Pal. 6, 236. 2) von dramat. Dichtern: ein Gegenstück aufführen, Ar.

ἀντιδίδωμι, f. ἀντιδώσω, dagegen, dafür, τινὸς, geben, δῶρόν τινι, Hdt., erwiedern, vergelten, χάριν, χάριτας, Thuc.; in bösem Sinn δίκην, τιμωρίαν, für begangene Vergehungen gestraft werden, Id.; anbieten, ἀ. τὴν οὐσίαν, den Tausch seines Vermögens anbieten, Dem., s. ἀντίδοσις.

ἀντιδιέξειμι u. ἀντιδιεξέρχομαι, dagegen durchgehn od. aus einander setzen, Aeschin., Plat. [στέλλω.

ἀντιδιίστημι, f. ἀντιδιαστήσω, = ἀντιδια-

ἀντιδικάζω, f. άσω, gegen Jem. processiren, Lys. b. Poll.

ἀντιδικασία, ἡ, Prozeß gegen Jemand, Sp.

ἀντιδικέω, (ἀντίδικος), ich processire gegen Jemand, absolut bei Att., aber auch ἀ. τινι od. πρός τινα mit Jemand rechten; von Sachen, ἀ. τινι od. ἀ. τι, sich gegen etwas vertheidigen, Dem., δίκην, Ar. 2) überh. widersprechen, πρός τι, Dem. Davon [Poll. u. A.

ἀντιδίκησις u. ἀντιδικία, ἡ, = ἀντιδικασία,

ἀντίδικος, 2, processirend; gew. als Subst. ὁ ἀντίδικος, der Gegner vor Gericht, Redn. u. a. Att. ἀ. ἐν δικαστ[illegible]ίοις, τῶν ἀντιδίκων ἑκάτερος, Plat. 2) überh. G[illegible]ner, Feind, Aesch. Ag. 41.

ἀντιδιορύσσω, -ύττω, f. ύξω, dagegen untergraben od. unterminiren, Strab. [len, τινὶ, von Einem, Luc.

ἀντιδογματίζω, entgegengesetzte Grundsätze aufstel-

ἀντιδοξάζω, eine entgegengesetzte Ansicht haben, Plat.

ἀντιδοξέω, entgegengesetzter Meinung sein, ἔν τινι, in etwas, τινὶ od. πρός τινα, mit Einem, Polyb., Diod. Von

ἀντίδοξος, 2 (δόξα), von entgegengesetzter Meinung, anders denkend, Luc., Aristaen., Sp.

ἀντίδορος, 2 (δορά), wie mit einer Haut bekleidet, κάρυον χλωρῆς ἀντίδορον λεπίδος, von der Wallnuß, Zon. A. Pal. 6, 22.

ἀντίδοσις, εως, ἡ (ἀντιδίδωμι), Austausch, in Athen das gerichtliche Anerbieten sein Vermögen gegen das eines Andern zu vertauschen. „Dies Anerbieten that Derjenige, der sich zu einer Liturgie (Leistung an den Staat) insofern ungerechter Weise aufgerufen glaubte, als ein anderer, den sein größeres Vermögen eher dazu verpflichtete, übergangen worden. Letzterer mußte den Tausch eingehn od. die Leistung selbst übernehmen.“ Hermann, Griech. Staatsalterthümer, §. 182., Isocr. περὶ ἀντιδόσεως, Dem., Xen., Plut.

ἀντίδοτος, 2, dagegen gegeben, als Gegenmittel wider etwas, τινός, Diosc. u. Sp.; ά—ον φάρμακον in der Anth., u. substantivisch ἀντίδοτον, Gegenmittel, Gegengift, überh. Arznei, Plut. u. Sp.; tropisch ἀ—ον κακῶν, πυρός, A. Pal. 9, 165, 10, 118. Auch im selben Sinne ἡ ἀντίδοτος, sc. δόσις.

ἀντιδουλεύω, ich diene dagegen, τινί, Eur.
ἀντίδουλος, 2, die Stelle eines Sklaven od. Dieners vertretend, Aesch., Plut.
ἀντίδουπος, 2 (δουπέω), widerhallend, Aesch.
ἀντιδρᾶν, dagegen thun, That gegen That vergelten, Soph. O. C. 237 u. öfter κακῶς ἀ. τινα, Soph., Plat. γενναῖα ἀ. τινα, Edles mit Edlem vergelten, Eur.
ἀντιδρομέω, entgegenlaufen, Luc. [ton.
ἀντιδυσχεραίνω, f. ανῶ, gegenseitig zürnen, M. An-
ἀντιδωρεά, ἡ, u. ἀντίδωρον, τὸ, Gegengeschenk; Vergeltung, Aristot.
ἀντιδωρέομαι, gegenseitig beschenken, Hdt., Att.
ἀντιζεύγνυμι, dafür verbinden, D. Hal.
ἀντιζητέω, einen Andern, der uns sucht, ebenfalls suchen, Xen. [respondirend, Arist., Plut.
ἀντίζυγος, 2, paarweis einander gegenüberstehend, cor-
ἀντιθάλπω, gegenseitig erwärmen, Ios.
ἀντιθάπτω, f. θάψω, gegenüber begraben, Anth.
ἀντίθεος, 3, gottähnlich, ausgezeichnet an Kraft u. Schönheit, ein homerisches Beiw. der Helden, auch der Penelope (Od. 11,116.), des Polyphem (Od. 1,70), u. ganzer Völker (Il. 12, 408.). ἀντίθεός τις Heliod. 4,7., was „feindlicher Gott" heißen soll, ist zweifelhaft u. vielleicht Schreibfehler für ἀνταθλός τις, ein Feind, Gegner.
ἀντιθεραπεύω, gegenseitig ehren od. dienen, Xen.
ἀντιθερμαίνω, gegenseitig wärmen, Alex. Aphrod.
ἀντίθεσις, ἡ, Entgegenstellung in der Rede, Isocr. Panath. §. 2., Plut. 2) Gegensatz, Plat., Plut., oft Sp. 3) Widerstand, Strat. epigr. 42. 4) Lautvertauschung, Gramm.
ἀντίθετος, 2, adv. ἀντιθέτως, entgegengesetzt, Plut., Gramm., πρός τι Plut. τὸ ἀντίθετον, der Gegensatz in der Rede, Id. [fen wetteifern mit Jem., τινί, Hdt.
ἀντιθέω, f. θεύσομαι, entgegenlaufen, Anth.; im Lau-
ἀντιθήγω, gegenseitig wetzen, Luc.
ἀντιθροέω, entgegenlärmen, Emped.
ἀντίθροος, 2, widertönend, Anth. ὀρέων ἀντ., von den Bergen zurückhallend, Coluth.
ἀντιθύρετρος, 2 (θύρετρον), die Stelle der Thür vertretend, λίθος, Nonn.
ἀντίθυρος, 2, der Thür gegenüber. τὸ ἀντίθυρον, das Vorgemach, der Thür gegenüber, Od. 16, 159., Soph.
ἀντικαθαιρέω, f. ήσω, gegenseitig niederreißen, zerstören, D. Cass. [34.
ἀντικαθεύδω, f. ευδήσω, wieder schlafen, Maced. ep.
ἀντικάθημαι, gegenüber sitzen; von Heeren: gegenüber gelagert sein, Hdt., Thuc. u. A.
ἀντικαθιδρύω, an Jemandes Stelle einsetzen.
ἀντικαθίζω, gegenüber setzen od. stellen. Med. sich gegenüber sitzen; von Heeren; sich gegenüber lagern, Hdt., Thuc.
ἀντικαθίστημι, f. ἀντικαταστήσω, 1) entgegenstellen, Xen. 2) dafür, dagegen hinstellen, einsetzen, Hdt., Thuc., aor. 2, pf. u. Pass. sich entgegenstellen, Widerstand leisten, Thuc., τινί, Xen.
ἀντικαίω, dagegen od. wieder entzünden, Plat.
ἀντικακουργέω, τινά, Böses für Böses anthun, Plat.
ἀντικαλέω, f. έσω, gegenseitig rufen od. einladen, Xen.
ἀντικαλλωπίζομαι, τινὶ πρός τι, mit etwas gegen etwas kokettiren, Plut.
ἀντικαρτερέω, f. ήσω, dagegen aushalten, Sp.
ἀντικατάγω, dagegen einführen, Plat.
ἀντικαταδύομαι, sich dagegen verkriechen, Ach. Tat.
ἀντικαταθνήσκω, dagegen, gleichfalls sterben, Aesch. Ch. 141., wo nach Herm. ἀντικατακανεῖν (von ἀντικατακαίνω, gegenseitig tödten) zu lesen ist st. ἀντικατθανεῖν. [genüber besetzen, einnehmen, D. Cass.
ἀντικαταλαμβάνω, f. λήψομαι, dagegen od. ge-
ἀντικαταλείπω, dafür zurücklassen, Plat.
ἀντικαταλλαγή, ἡ, Umtausch, Plut. [tausch, Ios.
ἀντικατάλλαγμα, τὸ, das Umgetauschte, ein Um-

ἀντικατάλλαξις, εως, ἡ, Gewinn von einer Unternehmung, D. Laert.; von
ἀντικαταλλάσσομαι, ά — λάττομαι, Med. τί τινος od. τὶ ἀντί τινος, etwas gegen Anderes umtauschen, erkaufen, dafür hingeben, att. Redner u. Sp. Das Pass. mit dem Dat., sich mit Jem. aussöhnen, Polyb.
ἀντικαταπλήσσω, f. ήξω, gegenseitig in Schrecken setzen, App.
ἀντικατασκευάζω, f. άσω, dagegen zurüsten, aufstellen, Sätze, Behauptungen, Aristid., D. Hal.
ἀντικατάστασις, ἡ (ἀντικαθίστημι), das Aufstellen statt eines Andern. 2) das Entgegenstellen streitender Parteien vor Gericht, Confrontation, Polyb. 3) Einwand, Ios. [D. Hal.
ἀντικαταστρατοπεδεύω, sich gegenüber lagern,
ἀντικατάσχεσις, ἡ, gewaltsames Zurückhalten des Athems, Urins rc., Arist.
ἀντικατατείνω, dagegen sich anstrengen, entgegenstreben. ἀ. λέγειν od. λόγον, eine Rede der eines Andern entgegensetzen, Plat., Plut. [νός, D. Cass.
ἀντικατατρέχω, gegenseitig Streifzüge machen, τι-
ἀντικαταφρονέω, gegenseitig verachten, D. Cass.
ἀντικατηγορέω, gegenseitig verklagen, eine Gegenklage erheben, τινός, gegen Einen, Lys., Aeschin.—Pass. gegenseitig ausgesagt werden, Aristot.
ἀντικατηγορία, ἡ, Gegenklage, Sp.
ἀντικάτημαι, ἀντικατίστημι, ion. st. ἀντικαθ...
ἀντίκειμαι, gegenüber liegen, Εὐρώπῃ, Hdn.; entgegengesetzt sein, ἀλλήλοις, Arist., πρὸς ἄλληλα, Plat. ἀντικειμένως, Theophr. ἀ—ως λέγεσθαι, ἔχειν, Aristot., Synes.
ἀντικέλευθος, 2, auf entgegengesetzten Wegen, Nonn.
ἀντικελεύω, dagegen od. gegenseitig auffodern, Thuc.
ἀντίκεντρον, τὸ, stachelgleich, ὀνείδη, ἄλγη, Aesch. Eum. 131, 424. [gen u. ehren, Eur.
ἀντικηδεύω τινὰ πατρός, Jem. wie einen Vater pfle-
ἀντικηρύσσω, f. ύξω, dagegen ausrufen lassen, Gegenbefehl geben, Eur. [machen, Polyb.
ἀντικινέω, dagegen bewegen. Pass. Gegenbewegungen
ἀντικίνησις, ἡ, Gegenbewegung, Sp.
ἀντικίχρημι, = ἀντιχράω.
ἀντικλάζω, entgegentönen, widerhallen, Eur. Andr. 1146. 2) entgegen tönen lassen, Id. Bacch. 926.
ἀντικλαίω, f. κλαύσομαι, gegenseitig weinen, Hdt.
ἀντικλάω, f. άσω, zurückwerfen (die Lichtstrahlen). 2) intrans. u. im Pass. zurückprallen, Sp.
ἀντίκλειθρον, τὸ, u. ἀντίκλεις, ειδος, ἡ, Gegenschlüssel, Nachschlüssel, Clem. Alex., Poll. u. a. Sp.
ἀντικλίνω, dagegen neigen od. lehnen, Mus.
ἀντικνημίζω, auf das Schienbein schlagen, Sext. Emp.
ἀντικνήμιον, τὸ, das Schienbein; überh. Bein, Schenkel, Xen., Ar. u. A. [fen, Luc.
ἀντικολάζω, f. άσω, gegenseitig züchtigen, dafür stra-
ἀντικολακεύω, wieder schmeicheln, Plut.
ἀντικομίζω, f. ιῶ, seinerseits bringen, Plut.—Med. gegenseitig davontragen, wieder empfangen.
ἀντικομπάζω, f. άσω, dagegen prahlen, Plut.
ἀντικόντωσις, εως, ἡ, das Gegenstämmen, Hipp., von
ἀντικοντόω, = ἀντερείδω. [Plut., Philo.
ἀντικοπή, ἡ, das Zurück- od. Gegeneinanderstoßen,
ἀντικόπτω, f. όψω, zurückstoßen. 2) intransit., sich entgegenstämmen, widersetzen, Xen., Theophr.
ἀντικορύσσομαι, dagegen ankämpfen, ἀνέμοις Leonid. Al. A. Pal. 668; Ath.
ἀντικοσμέω, gegenseitig schmücken, Plut.
ἀντίκοψις, das Entgegenstoßen, ἀνέμων Theophr.
ἀντικράζω, f. κεκράξομαι, dagegen schreien, Ios.
ἀντικρίνω, f. ινῶ, dagegen beurtheilen, vergleichen, Ael.

ἀντίκρισις, εως, ἡ, = ἀπόκρισις, Anaxilas bei Suid., Poll.
ἀντίκρουσις, ἡ, das Zurückstoßen, der Widerstand, Plut. λέγειν ἀντικρούσεις πρός τινα, Wechselgespräche mit Einem declamiren, Aeschin. 1. §. 168.
ἀντικρούω, f. ούσω, 1) zurückstoßen, Plat. 2) widerstreben, entgegen sein, Arist. πρός τι, Plut.; ἀντεκεκρούκει αὐτοῖς, es war ihnen mißglückt, Thuc.; absol. ἀντέκρουσέ τε καὶ γέγονεν οἷον οὐκ ἔδει, Dem. 18, 198.
ἀντικρύ u. ἀντικρύς, od. nach sehr guten Gramm. ἄντικρυς, welche Form den ältern Attikern eigen ist, Adv. Die alten Gramm. unterscheiden beide Formen ihrer Bed. nach, indem sie ἀντικρύ u. καταντικρύ in örtlichem Sinne nehmen u. durch ἐξ ἐναντίας, gegenüber, grade entgegen, = ἄντην, (ἀ — ὑ μάχεσθαι, ἀ. μεμαώς, Ἕκτορος ἀ., Il.) erklären, ἄντικρυς aber durch φανερῶς, διαῤῥήδην, gradezu, offenbar. (ἄ—υς κ. διαῤῥήδην, ἄ. κ. σαφῶς, Dem.) ἄ. ἰὼν (grade auf mich zugehend, zugegangen,) παρεκαθέζετο, ἐκ δεξιᾶς Plat.; cf. Thuc.; Ar. ἄ—υς, sofort, sogleich, Plat. Axioch. 367.
ἀντικτάομαι, f. κτήσομαι, dagegen od. dafür erwerben, sich anschaffen; davon
ἀντίκτησις, ἡ, Erwerb od. Besitz einer Sache statt einer andern, Plut.
ἀντικτόνος, 2 (κτείνω), gegenseitig tödtend, ἀ—οι ποιναὶ πατρός, Aesch. Eum. 422. [14, 10.
ἀντικτυπέω, entgegenkrachen, =tönen, Aenigm. A. Pal.
ἀντίκτυπος, 2, widerhallend, Nonn.
ἀντικυδαίνω, gegenseitig verherrlichen, Themist.
ἀντικυμαίνομαι, durch widerstreitende Wogen bewegt werden, Plut. [fen. τινί, Pind., Soph.
ἀντικύρω, -κυρέω, f. ύρσω, poët., begegnen, antref=
ἀντικωλύω, gegenseitig hindern, Hipp.
ἀντικωμῳδέω, gegenseitig verspotten, Plut.
ἀντιλαβή, ἡ (ἀντιλαμβάνω), Griff zum Halten, Punkt, wo man fassen od. festhalten kann, Thuc. 7, 65.; met. Blöße, die man giebt, Plat., Luc.
ἀντιλαγχάνω, f. λήξομαι, dagegen durchs Loos bekommen. ἀντιλ. δίκην, eine Gegenklage, Exceptions- od. Nullitätsklage erheben dürfen; ἀντιλαχεῖν τὴν ἔρημον (sc. δίκην), auf Exception klagen dürfen, weil die Gegenpartei nicht vor Gericht erschien, Dem. [βάνομαι, Eur.
ἀντιλάζομαι u. ἀντιλάζυμαι, poët. = ἀντιλαμ-
ἀντιλακτίζω, f. ίσω, dagegen mit den Füßen ausschlagen, Pind. bei Plut., Ar.
ἀντιλαμβάνω, f. λήψομαι, dafür, dagegen bekommen, Theogn., Eur., Thuc. u. A.; ἀ. τί τινος, etwas für Anderes annehmen, Eur. H. f. 605. 2) Med. mit Gen., a) sich woran halten, etwas ergreifen, Att.; von Pflanzen: bekleiben, Wurzel fassen, Theophr.; sich einer Sache annehmen, sie zu erlangen suchen, sich ihrer bemächtigen, ἀ. τῶν μετεώρων, sich der Anhöhen bemeistern, Thuc. 4, 118.; met. ἀ. τοῦ ἀσφαλοῦς, τῆς σωτηρίας, Id., τῶν πραγμάτων, Dem.; τοῦ λόγου, das Wort nehmen gegen Jem., Plat. ὁ λόγος ἀντιλαμβάνεταί μου, die Rede zieht mich an, Id. b) mit den Sinnen wahrnehmen, ἀ. τῆς στερήσεως, Plat. Axioch. 370., verstehen, Luc. Soloec. 9.
ἀντιλάμπω, f. ψω, widerleuchten, zurückstrahlen, Aesch., Xen.: verblenden, ἀ. τινὶ πρός τι, Jem. gegen etwas verblenden, Plut.; davon
ἀντίλαμψις, der Widerschein, Plut.
ἀντιλέγω, f. ἀντιλέξω u. ἀντερῶ, dagegen sprechen, widersprechen, τινί, πρός τινα, πρός τι, περί τινος, Att. ἀντιλέξαι ἴσα, Soph. O. R. 394.; gewöhnlicher ist ἀντειπεῖν, ἀντειπεῖν ἔπος, Soph. O. C. 1189, wo es bloß erwiedern heißt (wie auch ἀντιλέξαι Ar. Lys. 747), u. Eur. Iph. A. 1258. τὰ ἀντιλεγόμενα, streitige Punkte, Polyb.
ἀντίλεκτος, 2, widersprochen, streitig, Thuc.
ἀντίλεξις, Entgegnung, Antwort, Hipp. bei Steph. 2) Unterredung, Philostr.
ἀντιλέων, löwengleich, Ar. equ. 960, wo jedoch das Wort als nom. propr. zu verstehen ist.
ἀντίληξις, ἡ (ἀντιλαγχάνω), Gegenklage.
ἀντιληπτέον, adj. verb. zu ἀντιλαμβάνομαι, man muß anpacken, muß sich einer Sache annehmen, Ar., Dem.
ἀντιληπτικός, 3, zum Fassen, Ergreifen, Festhalten, Tadeln gehörig, geschickt, geneigt. δύναμις ἀ—κὴ πληγῆς ἀέρος δι' ὠτός, ein Vermögen, den Stoß der Luft durch das Ohr zu empfinden, Plut. 2) das Bekleiben befördernd, Theophr.
ἀντίληψις, ἡ, 1) gegenseitiges Empfangen, Thuc. 2) das Fassen, Anfassen, Anhalten; der Anhalt, Xen. u. A.; das Bekleiben der Propfreiser, Theophr. 3) die sinnliche od. intellektuelle Auffassung, Plat., Plut. 4) der Angriff, die Gelegenheit dazu, der Einwand, Tadel, ἀντιλήψεις διδόναι od. παρέχειν τινί, Einem Gelegenheit zum Angriff bieten, Plut. 5) die Anmaßung einer Sache, Xen. 6) das Interesse an etwas, Ios., Sp. 7) das Angegriffensein, z. B. von einer Krankheit, Thuc. 2, 49.
ἀντιλιτανεύω, gegenseitig flehen, Plut., Sp.
ἀντιλογέω, = ἀντιλέγω, Soph., Ar.
ἀντιλογία, Gegenrede, d. h. 1) Besprechung, Verhandlung, Thuc. 4, 59. 2) Widerspruch, Einwand, gerichtliche Vertheidigung, Hdt., Att., streitige Angaben. ἐς ἀ—αν ἐλθεῖν, Thuc. 1, 31. [gen, Xen., Antiphon.
ἀντιλογίζομαι, dagegen berechnen, in Anschlag brin=
ἀντιλογικός, 3, adv. -κῶς, geschickt zu widersprechen; spitzfindig, sophistisch. ἀντιλογική, ἡ (τέχνη), Disputirkunst, Sophistik, Plat., Isocr., Ar. nub. 1124.
ἀντίλογος, widersprechend, entgegengesetzt, τύχαι ἀντιλόγοι, Eur. Hel. 1086. [Luc.
ἀντιλοιδορέω, dagegen schmähen, Plut.; das Med. bei
ἀντιλυπέω, wieder kränken, Plut. Davon
ἀντιλύπησις, εως, ἡ, zur Vergeltung angethane Kränkung, Plut. [609.
ἀντίλυρος, 2 (λύρα), der Lyra entsprechend, Soph. Tr.
ἀντιλυτρόω, für Lösegeld zurückgeben. Med. für Lösegeld loskaufen, auslösen, Arist.
ἀντιμαίνομαι, f. μανήσομαι, dagegen rasen, Διὸς βρονταῖς ἀντεμάνην, Anth.; gegenseitig heftige Leidenschaft empfinden, Luc. [seitig lernen, Ar.
ἀντιμανθάνω, f. μαθήσομαι, dagegen od. gegen=
ἀντιμαρτυρέω u. ἀντιμαρτύρομαι, τινός, τινί, πρός τι, ich zeuge dagegen, widerspreche, τινί, πρός τινα, Ar. fr., Plut. Davon
ἀντιμαρτύρησις, ἡ, Gegenzeugniß, Plut.
ἀντιμάχησις, ἡ, Bekämpfung, D. Hal.
ἀντιμαχητής, οῦ, ὁ, = ἀντίμαχος, Eratosth. Schol. Ven. Il. 19, 234. [Plut.
ἀντιμάχομαι, f. μαχοῦμαι, Jem., τινί, bekämpfen,
ἀντίμαχος, 2, Gegenkämpfer, Feind im Kriege, Ath.
ἀντιμεθέλκω, f. έλξω, auf die entgegengesetzte Seite ziehen, Anth.
ἀντιμεθίστημι, f. ἀντιμεταστήσω, umstellen, umändern, Ar.—Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., auf die entgegengesetzte Seite treten, Luc. [gen, Plut.
ἀντιμειρακιεύομαι, sich gegenseitig insolent betra=
ἀντιμελίζω, τινί, mit Jem. in Gesang od. Saitenspiel wetteifern, ἀ. Τερψιχόρης μίτοις, Agath. A. Pal. 5, 222.
ἀντιμέλλω, f. μελλήσω, gegenseitig od. ebenfalls zögern, Thuc. 5, 72. [Anton.
ἀντιμέμφομαι, f. ψομαι, gegenseitig vorwerfen, M.
ἀντιμεσουρανέω, auf der entgegengesetzten Seite des Himmels kulminiren, Plut. Das entsprechende Subst.
ἀντιμεσουράνημα, τό, Sext. Emp.
ἀντιμεταβάλλω, f. βαλῶ, dagegen umändern, Hipp.; davon

ἀντιμεταβολή, ἡ, Gegenänderung, neue Verwandlung.

ἀντιμετάθεσις, εως, ἡ, τῶν προςώπων, das Setzen einer Person an die Stelle einer andern, Longin.

ἀντιμεταλαμβάνω, f. λήψομαι, gegenseitig Theil nehmen, Ios.; umwechseln, Plut.—Pass. verwechselt od. verwandelt werden, B. A. 2. p. 540.

ἀντιμετάληψις, ἡ, gegenseitige Theilnahme. 2) Vertauschung. ἀντιμ. τῶν βίων, Wechsel verschiedenartiger Lebensweisen, Plut. [gen, Polyb.

ἀντιμεταλλεύω, dagegen graben, Gegenminen anle=

ἀντιμεταῤῥέω, f. ῥυήσομαι, dagegen ab= od. zurückfließen, Plut.

ἀντιμετασπάω, f. άσω, = ἀντιμεθέλκω, Ios.

ἀντιμντάστασις, ἡ (ἀντιμεθίστημι), Umstellung, Veränderung; Übertritt auf die entgegengesetzte Seite, D. Hal.

ἀντιμετάταξις, ἡ, gegenseitige Umstellung, Veränderung der Schlachtreihe gegen die verändert feindliche, D. Hal.; von

ἀντιμετατάσσω, f. άξω, ebenfalls umstellen; bes. die Schlachtreihe ändern, weil auch der Feind die seinige geändert hat, D. Hal., D. Cass.

ἀντιμεταχωρέω, auf die entgegensetzte Seite abtreten. ἀντιμ. ταῖς ἐλπίσι, der Hoffnung wieder entgegengehen, wieder Raum geben, Ios.

ἀντιμέτειμι u. ἀντιμετέρχομαι, gegenseitig nach etwas trachten od. sich darum bewerben, Plut.

ἀντιμετρέω, τινί, nach etwas abmessen, Luc.; vergelten, N. T. Das dazu gehörige Subst. ist ἀντιμέτρησις.

ἀντιμέτωπος, 2 (μέτωπον), mit entgegengekehrter Fronte, gerade entgegen, Xen.

ἀντιμηχανάομαι, Gegenanstalten treffen, als Gegenmittel anwenden, Hdt., Att. [Polyaen.

ἀντιμηχάνημα, τὸ, Gegenanstalt, Gegenlist, Ios.,

ἀντιμῑμησις, ἡ, die von den Gegnern versuchte Nachahmung, Thuc. 7, 67. [Ar., Arist., Heliod. u. A.

ἀντίμῑμος, 2 (μιμέομαι), nachahmend; nachgeahmt,

ἀντιμῑσέω, gegenseitig hassen, Ar. [Suppl. 246.

ἀντίμισθος, 2, an Lohnes Statt verliehen, Aesch.

ἀντιμνηστεύω, Mitbewerber um die Braut sein, Diod.

ἀντιμοιρέω (μοῖρα), gegenseitig theilen, gleichen Theil mit einem Andern bekommen, Poll.

ἀντιμοιρία, ἡ, Antheil von gleichem Betrag, Dem.

ἀντιμολεῖν, entgegengehen, Dicht.

ἀντίμολπος, 2 (μολπή), entgegentönend, durch Gesang entgegenwirkend, ὕπνου ἀντ. ἄκος, Gesang als Mittel den Schlaf zu verscheuchen, Aesch. Ag. 16., cf. Eur. Med. 1120.

ἀντίμορφος, 2 (μορφή), nachbildend, abbildend, Plut. 2) nachgeformt, nachgebildet, Luc.

ἀντιμῡκάομαι, entgegenbrüllen, D. Hal.

ἀντιμυκτηρίζω, dagegen verhöhnen, Cassius b. Cic. Ep. ad fam. 15, 19.

ἀντιμωλία δίκη, Proceß, wobei beide Parteien sich einfinden, im Gegens. von ἑτερομωλία; auch ἀ—μολία, ἑ—μολία geschrieben u. von μολεῖν, sowie jene von μῶλος abgeleitet. [ausrüsten, Thuc.

ἀντιναυπηγέω, dagegen Schiffe bauen od. eine Flotte

ἀντινήχομαι, f. νήξομαι, entgegenschwimmen, πρὸς κῦμα, Plut.

ἀντινῑκάω, gegenseitig besiegen, Aesch.

ἀντινοέω, anderes Sinnes sein, Hipp.

ἀντινομία, ἡ (νόμος), Widerspruch des Gesetzes mit sich selbst, wenn Kläger u. Beklagter es für sich deuten, Plut. Davon

ἀντινομικός, 3, den Widerspruch eines Gesetzes mit sich selbst od. mit einem Andern betreffend. ἀ—κὸν ζήτημα, Plut.

ἀντινομοθετέω, dagegen Gesetze geben, Plut.

ἀντίνοος, 2, von entgegengesetzter Sinnesart, Hipp.

ἀντινουθετέω, dagegen warnen od. ermahnen, Plut.

ἀντίνωτος, 2 (νῶτον), mit entgegengekehrtem Rücken, Diod., Ael.

ἀντιξοέω, entgegen sein, widerstreben, Pind., von

ἀντίξοος, zsgz. ἀντίξους, ion. ἄντιξος, 2 (ξέω), eig. entgegengehobelt, dah. entgegengekehrt, δοῦρα ἀ—α, über einander hinlaufende Schiffsbalken, Ap. Rh. 2, 79., widerstreitend, feindlich, τινί, Hdt., Arist., Luc., Plut., ἀντιξόως, Philostr.

ἀντιξῡω, gegenseitig schaben, kratzen, Aristid., Sp.

ἀντίον, τὸ, das Weberschiff, Ar. Th. 780., neben κανών Alex., LXX.

ἀντιόομαι, Pass., = ἐναντιόομαι, Hdt., Aesch.

ἀντίος, 3 (ἀντί), entgegen, ἀ. ἔρχομαι, ἀΐσσω, Hom., Pind., Xen. u. A.; entgegengesetzt, widerstrebend, verschieden, οἱ ἀντίοι, = ἐναντίοι, die Gegner, Pind., λόγοι ἀντίοι ἢ οὓς ἐγὼ ἤκουον, Xen. An. 6, 6, 34. ἀντίον, ἀντία, als adv., gegenüber, ἀ. ἵζειν, Od., gegen, dagegen, σέθεν ἀντίον εἰπεῖν, Il., auch ἀ. αὐδᾶν τινα ἔπος, Il. 5, 170. Bei Hom. u. Hdt. gewöhnl. mit Genit., später mit Dat. [Soph.

ἀντιοστατέω, poët. = ἀνθίσταμαι, vom Winde,

ἀντιοχεύομαι, entgegenfahren, Anth.

ἀντιόω, episch zerdehnte Form st. ἀντιῶ, d. i. ἀντιάω.

ἀντιπάθεια, ἡ, entgegengesetzte Empfindung, Gegenwirkung, Plat., Aeschin., Plut.; Abneigung, Plut., Heliod. 2) das Leiden für etwas Verübtes, ἀ. κακῶν, Plat. Von

ἀντιπαθής, 2 (πάθος), entgegengesetzte Neigung erzeugend od. davon herrührend, Plut., Diosc. 2) gegenseitig empfunden, Luc.

ἀντιπαίζω, ich bin Gegner im Spiel, Plat., Aeschin.

ἀντίπαις, παιδος, ὁ, erwachsener Knabe, Soph. fr., Polyb., Diod., Plut., Luc., Ammon. in γέρων. 2) einem Kinde gleich, kindisch, Aesch. Eum. 38 (γραῦς), Eur. Androm. 321 (θυγάτηρ).

ἀντιπαίω, wieder schlagen, Arist. 2) = ἀντιπίπτω, widerstehen, πρός τι, Polyb.

ἀντιπαλαιστής, οῦ, ὁ, Gegner im Ringen, Ael., von

ἀντιπαλαίω, entgegenringen, Schol. Ar. u. Thuc.

ἀντιπαλαμάομαι, poët. = ἀντιμηχανάομαι, Schol.

ἀντιπάλλομαι, zurückprallen, Sp.

ἀντίπαλος, 2, adv. -πάλως (πάλλω), entgegenschnellend od. geschnellt; met. das Gegengewicht haltend; daher 1) widerstrebend, entgegenkämpfend, Feind, gew. ἀ. τινι, πρός τι, nach Hom. b. Pind., Hdt., Att., τὸ ἀντίπαλον, die Gegenpartei, Polyb., Plut.; met. ἀ—ον γοητείας φάρμακον, Pallad. A. Pal. 10, 50. 2) gleich (ἀ. κίνδυνος, Thuc., ὑμεναίων ἀ. γόος, Eur.), gleichmäßig, entsprechend, einem Andern gewachsen; vom Kampfe: unentschieden, Thuc. 7, 34, 71.

ἀντιπαραβάλλω, f. βᾰλῶ, dagegen halten, vergleichen, τὶ πρός τι, παρά τι, Plat., Arist. 2) gegenseitig Nebenbeiträge leisten, Xen. rep. Laced. 5, 3.

ἀντιπαραβολή, ἡ, gegenseitige Vergleichung, Arist.

ἀντιπαραγγελία, ἡ, Gegenbewerbung um ein Amt, Plut. Von

ἀντιπαραγγέλλω, f. γελῶ, einen Gegenbefehl rc. geben. 2) Gegenbewerber sein um ein Amt, ἀρχήν, τινί, Plut. M. s. παραγγέλλω.

ἀντιπαραγραφή, ἡ, Replik auf die Exceptionen des Gegners vor Gericht. Das Verb. ἀντιπαραγράφω, eine solche Replik eingeben.

ἀντιπαράγω, der Bewegung des Feindes oder der Lage eines Gegenstandes (ταῖς παρωρείαις, Polyb.) folgen, Xen., Polyb. u. Sp. Davon

ἀντιπαραγωγή, ἡ, der parallele Seitenmarsch, Polyb.

ἀντιπαράθεσις, ἡ (ἀντιπαρατίθημι), das Gegeneinanderstellen, Vergleichen, D. Hal.

ἀντιπαραθέω, = ἀντιπαράγω, mit dem Nebenbegriff der Schnelligkeit, Xen.
ἀντιπαραινέω, f. έσω, dagegen ermahnen, D. Cass.
ἀντιπαρακαλέω, f. έσω, zum Gegentheil ermuntern, Thuc., Xen., Plat. [hen, Polyb.
ἀντιπαράκειμαι, sich an der Seite von etwas hinzie-
ἀντιπαρακελεύομαι, = ἀντιπαρακαλέω, Thuc., Xen.
ἀντιπαραλυπέω, gegenseitig kränken, Thuc.
ἀντιπαραπλέω, f. πλεύσομαι, entgegensegeln, Thuc.
ἀντιπαραπορεύομαι, ebenfalls vorbeimarschiren (weil der Feind vorbeimarschirt ist), Polyb. [Dem.
ἀντιπαρασκευάζομαι, sich gegenseitig rüsten, Thuc.,
ἀντιπαρασκευή, ἡ, Gegenrüstung, Thuc.
ἀντιπαραστρατοπεδεύω, sich gegenüber lagern, τινί, D. Hal.
ἀντιπαράταξις, ἡ, das Entgegenstellen, bes. eines Heeres; Zusammenbringung einer Gegenpartei, D. Hal. 2) Widersetzung, Widerstand, τῆς γνώμης, Ios.
ἀντιπαράτασις, ἡ (ἀντιπαρατείνω), das Entgegenstellen in weiter Ausdehnung. 2) Entgegenstellung, Vergleichung, Sp.
ἀντιπαρατάσσω, -ττω, f. άξω, dagegen, ebenfalls, in Schlachtordnung stellen, ἑαυτόν, = dem üblichern Med., dessen Stelle zuweilen das Act. vertritt, mit τινί, πρός τινα, od. absolut, bei Thuc., Xen., Polyb., Plut.
ἀντιπαρατείνω, f. τενῶ, dagegen ausdehnen, z. B. die Schlachtlinie, D. Cass.; met. gegen einander stellen, vergleichen, Plat. [τινί, Plat.
ἀντιπαρατίθημι, gegen einander stellen u. vergleichen,
ἀντιπαραχωρέω, gegenseitig ausweichen od. nachgeben. [hen, Xen.
ἀντιπάρειμι, zur Seite eines feindlichen Heeres hinzie-
ἀντιπαρέκτασις, ἡ, = ἀντιπαράτασις, Sp.
ἀντιπαρεκτείνω, = ἀντιπαρατείνω, Ios.
ἀντιπαρεξάγω, fast f. v. a. ἀντιπαράγω, Arr., Plut.; met. opponiren, Sext. Emp.; eig. das Heer so anrücken lassen, daß es den Feind immer im Gesicht hat, Dem.; auch ohne feindliche Absicht zur Seite vorbeiziehen, Plut. Aem. Paul. 30. 2) sich vergleichen, πρός τινα, Plut.
ἀντιπαρέξειμι, ἀντιπαρεξέρχομαι, D. Cass., dagegen ausrücken, Sp. 2) gegenseitig ausweichen, Plut.
ἀντιπαρεξετάζω, gegenseitig untersuchen, vergleichen, D. Hal. [12, 8.
ἀντιπαρέρχομαι, = ἀντιπάρειμι, Strat. A. Pal.
ἀντιπαρέχω, dagegen od. gegenseitig gewähren; wiedergeben, ersetzen, Thuc., Xen., Dem., Luc., Sp., auch im Med. z. B. Leon. Alex. A. Pal. 9, 12.
ἀντιπαρηγορέω, dagegen zureden od. trösten, besänftigen, Plut.
ἀντιπαρήκω, auf der entgegengesetzten Seite sich hinerstrecken, τινί, Arist., Plut. [Arr.
ἀντιπαριππεύω, mit der Reiterei dagegen anrücken,
ἀντιπαρίστημι, f. ἀντιπαραστήσω, entgegenstellen, Sp.
ἀντιπαῤῥησιάζομαι, freimüthig erwiedern, Plut.
ἀντιπάσχω, f. ἀντιπείσομαι, dagegen erleiden, ἀ. χρηστὰ od. εὖ, κακά od. κακῶς, Böses mit Bösem, Gutes mit Gutem vergolten bekommen, Att. τὸ ἀντιπεπονθός, ότος, Wiedervergeltung, Reciprocität, Arist., D. Laert. 2) von entgegengesetzter Beschaffenheit sein, Theophr., Diod. 3) entgegenwirken, πρός τι, τινί, Diosc.
ἀντιπαταγέω, entgegentosen, Thuc.
ἀντιπελαργέω, = ἀντιτρέφω, dagegen lieben, pflegen, eig. wie, der Sage nach, junge Störche die alten, Aristaen. Davon
ἀντιπελάργησις u. ἀντιπελαργία, ἡ, Gegenliebe, bes. der Kinder gegen die Eltern. M. s. Jacobs ad Ael. n. a. 3, 23.

ἀντιπέμπω, ich schicke dagegen, wieder, bes. Gesandte, Boten, Xen. u. A.; mit Auslassung des Objects Hdt. 3, 68. 2) dagegen, dafür schicken, Soph. Tr. 511. [Aesch.
ἀντιπενθής, 2 (πένθος), wieder Trauer verursachend,
ἀντιπεπόνθησις, εως, ἡ, reciprokes Verhältniß, Iambl. [Archim.
ἀντιπεπονθότως, adv., in reciprokem Verhältniß,
ἀντιπεραίνω, f. ανῶ, dagegen durchdringen, in obscönem Sinne, Strat. A. Pal. 12, 238.
ἀντιπέραιος, 2, bei sp. Ep. auch 3, gegenüber liegend, Hom. Von
ἀντιπέρᾱν u. ἀντιπέρας, bei Polyb. u. A. auch ἀντιπέρα od. ἀντίπερα, ion. ἀντιπέρην (Mosch. 2, 9), adv., gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite, Att.
ἀντιπέρηθεν, adv., von der entgegengesetzten Seite her, absolut od. ἀ. τινος, sp. Ep.
ἀντιπεριάγω, dagegen herumführen; auf die entgegengesetzte Seite wenden, Polyb. Davon
ἀντιπεριαγωγή, ἡ, die zwiefache, entgegengesetzte Bewegung der Firsterne, Theon ad Ptolem. p. 36.
ἀντιπεριηχέω, rings widertönen, Plut.
ἀντιπεριίστημι, f. ἀντιπεριστήσω, rings entgegenstellen, τινὶ φόβους καὶ κινδύνους, Polyb; dah. zurückdrängen, ἀντιπεριίστησι τὸ ψῦχος εἴσω τὴν θερμότητα, Arist. — Pass. umschlagen, in etwas Anderes übergehen, Theophr., Plut. [men, Xen.
ἀντιπεριλαμβάνω, f. λήψομαι, gegenseitig umar-
ἀντιπεριπλέω, f. πλεύσομαι, auf der entgegengesetzten Seite herumschiffen, Strab.
ἀντιπερίσπασμα, τὸ, u. ἀντιπερισπασμός, ὁ, Diversion, das Abziehen nach entgegengesetzter Richtung, ἀ. ποιεῖν, = ἀντιπερισπᾶν, Polyb. Von
ἀντιπερισπάω, f. άσω, τὸν πολέμιον, dem Feinde eine Diversion machen, Polyb., Diod.
ἀντιπερίστασις, ἡ (ἀντιπεριίστημι), Umstellung, Umzingelung u. das dadurch bewirkte Zusammendrängen des umschlossenen Gegenstandes, ἀ. τοῦ θερμοῦ, Gegenwirkung, Gegendruck der umgebenden Wärme, Arist., Theophr., Plut.
ἀντιπεριστρέφω, auf die entgegengesetzte Seite herumdrehen; davon das entsprechende Subst. ἀντιπεριστροφή, ἡ, Plut. [ten Seite umgehen, Plut.
ἀντιπεριχωρέω, dagegen od. auf der entgegengesetz-
ἀντιπεριψύχω, gegenseitig abkühlen, erfrischen, Plut.
ἀντιπεριωθέω, in entgegengesetzter Richtung umdrängen. — Pass. in entgegengesetzter Richtung umdrängt werden, Plut. Davon ἀντιπερίωσις, ἡ, Plut.
ἀντίπετρος, 2 (πέτρα), felsenähnlich, ἀ—ον βῆμα, Soph. O. C. 172., nach Jacobs die θυμέλη im Theater.
ἀντιπηδάω, dagegen, entgegen springen.
ἀντίπηξ, ηγος, ἡ (πήγνυμι), ein (zusammengefügter) Kasten od. Korb, Eur.
ἀντιπηρόω, wieder verstümmeln, Philo.
ἀντιπίμπλημι, f. ἀντιπλήσω, gegenseitig füllen.
ἀντιπίμπρημι, f. ἀντιπρήσω, zur Entgeltung in Brand stecken, Hdt.
ἀντιπίπτω, f. πεσοῦμαι, entgegenfallen; anfallen, widerstreiten, widersprechen; anders ausfallen, unglücklich ablaufen, Polyb., Plut. [lich, Soph. fr.
ἀντίπλαστος, 2, = ἰσόπλαστος, gleichgebildet, ähn-
ἀντιπλέκω, gegenflechten od. -winden.
ἀντίπλευρος, 2 (πλευρά), mit entgegengekehrter Seite, gegenüber gelegen, Soph. fr.
ἀντιπλέω, f. πλεύσομαι, entgegenschiffen, Thuc. 2) gegen den Wind schiffen, Poll.
ἀντιπλήξ, πλῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), angeschlagen, ἀντιπλῆγες ἀκταί, Soph. Ant. 559.
ἀντιπληρόω, wieder füllen, ergänzen, Xen. ἀντ. τὰς ναῦς, die Schiffe gegen den Feind bemannen, Thuc., Xen.

ἀντιπλήσσω, f. ήξω, dagegen schlagen, Arist., Sp.
ἀντίπλοια, ἡ (ἀντιπλέω), das Schiffen gegen Wind u. Wellen; met. κατὰ τὸν τῆς ἀ—ας λόγον, Polyb. 6, 10.
ἀντιπνέω, f. πνεύσω, entgegenwehen, Theophr., Plut.; met. entgegen sein, vom Schicksal, Polyb., Luc. Davon
ἀντιπνοή, ἡ, u. ἀντίπνοια, ἡ, widriger Wind, Schol. Ap. Rh. 4, 820., Theophr., Hdn.
ἀντίπνοος, zsgz. ἀντίπνους, 2, adv. -πνόως, entgegenwehend, widrig, Aesch.
ἀντιποθέω, ebenfalls verlangen, wiederlieben, Xen.
ἀντιποιέω, dagegen, dafür, wieder thun. ἀντ. ἀγαθά τινα, Einem Gutes vergelten, Xen. — Med. mit Genit., Ansprüche auf etwas machen, nach etwas streben, sich anmaßen, Att. ἀντ. τινί τινος, Einem etwas streitig machen, Xen. ἀντ. τινὶ περί τινος, mit Jem. in etwas wetteifern, Xen. Bei Polyb. auch absol. sich widersetzen. Davon
ἀντιποίησις, ἡ, das Streben nach etwas, D. Hal., Hdn.
ἀντίποινον, τό, Vergeltung, Aesch.; eig. Neutr. von
ἀντίποινος, 2 (ποινή), zur Vergeltung, Strafe, Rache dienend, Aesch., Lyc. [1, 23. ἀ. τινί, Xen.
ἀντιπολεμέω, dagegen od. gegenseitig kriegen, Thuc.
ἀντιπολέμιος, Hdt. 4, 134, Thuc. 3, 90, wahrsch. falsch für ἀντιπόλεμος, wie ohne Variante Hdt. 7, 236. gelesen wird, entgegenkämpfend, feindlich.
ἀντιπολίζω, dagegen od. gegenüber bauen, Ios.
ἀντιπολιορκέω, gegenseitig belagern, einschließen, Thuc. [einer andern, Strab., Diod.
ἀντίπολις, εως, ἡ, Gegenstadt, d. i. Nebenbuhlerin
ἀντιπολιτεία, ἡ, entgegengesetzte Politik, Parteisucht, Polyb..; Gegenpartei im Staat, Id., Plut.
ἀντιπολιτεύομαι, bei Verwaltung des Staats entgegengesetzte Grundsätze befolgen; überh. entgegen handeln, τινί, πρός τινα, Polyb., Plut.
ἀντιπορεύομαι, Pass. mit fut. Med., ebenfalls aufbrechen, reisen, Xen., Sp.
ἀντιπορθέω, gegenseitig verheeren, Eur. [Eur., Lyc.
ἀντίπορθμος, 2, der Meerenge gegenüber liegend,
ἀντίπορος, 2 (πόρος), = ἀντίπορθμος, Aesch., Eur., überh. gegenüber liegend, Xen.
ἀντίπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit entgegengekehrten Füßen, Plat. οἱ ἀντίποδες, Gegenfüßler, Plut.
ἀντιπρακτικός, 3, entgegen od. feindlich handelnd, M. Anton. [keit, Polyb., D. Hal., Plut.
ἀντίπραξις, ἡ, das Entgegenhandeln, die Widersetzlich-
ἀντιπράσσω, -άττω, f. άξω, entgegen handeln od. arbeiten; widerstreben, Hdt., Plat., Xen. u. A.; auch im Med. bei Sp. [Sp.; das Act bei Poll.
ἀντιπρεσβεύομαι, Gegengesandte schicken, Thuc.,
ἀντιπρεσβευτής, οῦ, ὁ, Stellvertreter eines Gesandten.
ἀντιπροβάλλομαι, f. βαλοῦμαι, dagegen vorschlagen (zu einem Amt), Plat.; gegen etwas vorschützen, vorwenden. Davon
ἀντιπροβολή, ἡ, der Gegenvorschlag, Plat.
ἀντίπροικα, adv., wie umsonst, sehr wohlfeil, Xen.
ἀντιπροκαλέομαι, dagegen auffodern, gegenseitige Vorschläge machen, Dem., D. Hal.
ἀντιπροςαγορεύω, wieder, gegenseitig grüßen, Plut.
ἀντιπροςᾱμᾶσθαι, γῆν, von neuem aufhäufen, auffüllen, Xen.
ἀντιπρόςειμι, = ἀντιπροςέρχομαι, Thuc., Xen.
ἀντιπροςειπεῖν, dagegen anreden, Aristid.
ἀντιπροςελαύνω, f. ελάσω, att. ελῶ, ebenfalls darauf losrücken od. zureiten, D. Cass.
ἀντιπροςέρχομαι, f. ελεύσομαι, ebenfalls entgegenrücken, Sp. [werfen, ihn anflehen, Plut.
ἀντιπροςκυνέω, sich gegenseitig vor Jemand nieder-
ἀντιπροςφέρω, dagegen bringen, τί τινι, Xen. conv. 5, 9.

ἀντιπρόςωπος, 2, adv. -ώπως (πρόςωπον), mit zugekehrtem Gesicht; von Sachen: gerade entgegengekehrt; Xen. u. A.
ἀντιπρότασις, ἡ, Gegenvorschlag, Redn. Von
ἀντιπροτείνω, f. τενῶ, dagegen ausstrecken, hinreichen, δεξιάν, Xen.; dagegen vorschlagen, D. Hal.
ἀντιπροτίθημι, f. ἀντιπροθήσω, dagegen vorschlagen, D. Cass.
ἀντίπρῳρος, 2 (πρῷρα), mit entgegengekehrtem Vordertheil, Hdt., Thuc., Plat., überh. gerade entgegengekehrt, βέλη, Eur. τὰ ἀντ., das dem Gesicht unmittelbar Vorliegende, Soph. Tr. 223, die Vorderseite, Eur. Rhes. 136.
ἀντίπτωμα, τό, Einsturz, Alex.
ἀντίπτωσις, ἡ, Wechselgebrauch der Casus, Gramm.
ἀντιπτωτικῶς, adv., mit Wechselgebrauch der Casus, Gramm. [Arist. h. a. 5, 2.
ἀντίπυγος, 2 (πυγή), mit zugekehrtem Hintern,
ἀντίπυλος, 2 (πύλη), dem Thore gegenüber liegend, Hdt.
ἀντιπυνθάνομαι, f. πεύσομαι, dagegen forschen, Xen. hell. 3, 4, 10., wo jedoch anstatt der Vulgata ἀντεπυνθάνετο nach 2 Mss. ἀνεπυνθ. zu lesen ist.
ἀντίπυργος, 2, thurmähnlich, Eur.
ἀντιπυργόω, dagegen aufthürmen, Aesch.
ἀντιπυρσεύω, Feuersignale erwiedern, Polyb.
ἀντιῤῥέπω, das Gegengewicht halten, Aesch.
ἀντιῤῥέω, f. ῥυήσομαι, entgegenfließen.
ἀντιῤῥέω, ungebräuchl. Stammform von ἀντερεῖν, davon [gung, Polyb., Diod., Sp.
ἀντίῤῥησις, ἡ, = ἀντιλογία, Widerspruch, Widerle-
ἀντιῤῥητικός, 3, zum Widerspruch od. zur Widerlegung geschickt, gehörig, geneigt, Sp. [strömung, Theophr.
ἀντίῤῥοια, ἡ (ἀντιῤῥέω), Gegenströmung, Zurück-
ἀντιῤῥοπία, ἡ, Neigung nach der entgegengesetzten Seite, Gegengewicht, Gleichgewicht, Hipp. Von
ἀντίῤῥοπος, 2, adv. -ρόπως (ἀντιῤῥέπω), das Gleichgewicht haltend; gleichviel geltend, vermögend, werth, mit dem Genit. u. Dat., auch mit πρός τι, Att.
ἀντ-ισάζω, = ἀντισόω.
ἀντισέβομαι, gegenseitig verehren, Plut.
ἀντισείω, entgegen schütteln, Aesop.
ἀντισεμνύνομαι, f. ὑνοῦμαι, Stolz mit Stolz erwiedern, Aristot.
ἀντισηκόω, eig. durch Gegengewicht ausgleichen, τί τινος, Eur. Hec. 57., τί τινι, Luc. Tragopod. 243. 2) aufwiegen, Aesch. P. 410. Davon
ἀντισήκωμα, τό, Gleichgewicht; Vergeltung, Eust.
ἀντισήκωσις, ἡ, Herstellung des Gleichgewichts, Hdt.
ἀντισημαίνω, f. ανῶ, ein böses Omen geben, Paus. 2) ein offenes Zeichen geben, Ios.
ἀντίσιγμα, τό, entgegengekehrtes Sigma, als kritisches Zeichen mehrfachen Gebrauchs oder verschiedener Schreibart der Wörter. D. L. 3, 66.
ἀντισιωπάω, ebenfalls schweigen, Ar.
ἀντισκευάζω, auf entgegengesetzte Art einrichten; ἀντισκευάζεσθαι (Med.) τὸν οἶκον, Xen. Ages. 8, 6.
ἀντισκοτέω, verdunkeln, τινί, etwas, Sext. Emp.
ἀντισκώπτω, f. ψω, gegenseitig verspotten, D. Cass.
ἀντισοφίζομαι, f. ίσομαι, att. ἱοῦμαι, Sophistik gegen Sophistik, Kunstgriffe gegen Kunstgriffe anwenden, Arist., Ath., Poll. Davon
ἀντισοφιστής, οῦ, ὁ, der durch spitzfindige Gegengründe zu widerlegen sucht, Gegenlist gebraucht, Luc.
ἀντ-ισόω, gleichmachen, gleichstellen, Thuc. 3, 11.
ἀντίσπασις, ἡ (ἀντισπάω), Ableitung nach einer andern Stelle hin, Hipp., Galen.
ἀντίσπασμα, τό, Abziehung nach einer andern Stelle, zu einem andern Geschäft, Gedanken, Polyb., Diod. 2) Widerspruch, Streit, Ios.
ἀντισπασμός, ὁ, Gegenzuckung, Ar.

ἀντισπαστικός, 3, zum Hinziehen nach einer andern Richtung geschickt, ἀ—κὸν βοήθημα, ableitendes Heilmittel, Galen. 2) in der Metrik: aus Antispasten bestehend, antispastisch.

ἀντίσπαστος, 2, auf die entgegengesetzte Seite gezogen od. ziehend; widersprechend, entgegenwirkend, Sp. 2) krampfhaft, Soph. 3) ὁ ἀντίσπαστος, der Versfuß Antispast (⏑––⏑). Von

ἀντισπάω, f. άσω, auf die andere Seite ziehen, daher zurückhalten, ἀ. ὁρμώμενον, Aesch. 2) sich an etwas festhalten, πέτρης σκαιῇ, Ap. Rh. 3) Med. an sich ziehen, Polyb.

ἀντισπεύδω, widerstreben, Antiph.

ἀντισπόδιον, τὸ, Pflanzenasche, die statt der Metallasche zu gebrauchen ist, Galen.

ἀντίσποδος, ον (σποδός), statt der Asche dienend. ἡ ἀντίσπ., = ἀντισπόδιον, Diosc.

ἀντισπουδάζω, = ἀντισπεύδω, D. Cass.

ἀντισταθμέω, u. ἀντισταθμίζω, = ἀντισηκόω, Gramm. Davon

ἀντιστάθμησις, εως, ἡ, = ἀντισήκωσις, Gramm.

ἀντίσταθμος, 2, aufwiegend, mit Genit., Plat., Diod.; met. vollen Ersatz bietend, Soph. El. 571.

ἀντιστασιάζω, f. άσω, eine Gegenpartei bilden, Xen., Plut. 2) ἀ. τινί, mit Jemand wetteifern, Xen. Davon

ἀντιστασιαστής, οῦ, ὁ, = ἀντιστασιώτης, D. Cass.

ἀντίστασις, εως, ἡ (ἀνθίστημι), Gegenpartei, Plat.; Widerstand, Plut. 2) Vergleichung, Rhet.

ἀντιστασιώτης, ου, ὁ, einer von der Gegenpartei, Hdt., Xen. u. A.

ἀντιστατέω, widerstehen, von der Gegenpartei sein, Hdt., Plat.; von

ἀντιστάτης, ου, ὁ (ἀνθίσταμαι), Widersacher, Gegner, Aesch., Plut. Davon

ἀντιστατικός, 3, widerstehend; in der Rhetorik: vergleichend, zur Vergleichung dienend.

ἀντίστερνον, τὸ, das Ende des Rückgrats, wo die Rippen aufhören, Poll.; eig. der gegenüber der Brust liegende Theil des Körpers.

ἀντ-ίστημι, ion. st. ἀνθίστημι, Hdt.

ἀντιστήριγμα, τὸ, Gegenstütze, Strebe, Hipp., LXX.

ἀντιστηριγμός, ὁ, das Entgegenstützen; das Widerstreben, D. Hal. 2) der Zusammenstoß widerstrebender Consonanten, Dion. de comp. p. 209. Von

ἀντιστηρίζω, f. ίξω, durch eine Strebe stützen, unterstützen, LXX. 2) widerstreben, Hipp.

ἀντιστοιχέω, gegenüber stehen, Xen.

ἀντιστοιχία, ἡ, Gegenüberstellung, Gegensatz, Plut. 2) das Setzen eines Buchstaben für einen andern, der ihm entspricht, wie κ dem χ, π dem φ, τ dem θ. Ath. 11. p. 501.

ἀντίστοιχος, 2, adv. -στοίχως, in der Reihe gegenüberstehend, wie die eben angeführten Buchstaben. σκιὰ ἀ., der den Körper begleitende Schatten, Eur. Andr. 725.

ἀντιστρατεύομαι, dagegen zu Felde ziehen, Xen. Bei App. auch das Act. in der Bedeutung wieder anwerben.

ἀντιστρατηγέω, 1) Gegenfeldherr, Anführer des feindlichen Heeres sein, Arr. 2) die Stelle des Feldherrn od. des Prätors vertreten, Proprätor sein, D. Hal., Ios. 3) ἀ. τινί, der feindlichen List andere List entgegensetzen; überh. gegenseitig befeinden, D. Hal.

ἀντιστράτηγος, ὁ, Anführer des Feindes, Thuc., Plut. 2) Stellvertreter des Feldherrn, Polyb., Plut.

ἀντιστρατιώτης, ου, ὁ, Soldat von dem feindlichen Heere, Ios. 13, 14., wo jedoch die MSS. ἀντιστασιώτης haben.

ἀντιστρατοπεδεία, ἡ, u. ἀντιστρατοπέδευσις, ἡ, das Aufschlagen eines Lagers dem Feinde gegenüber, Polyb., D. Cass.

ἀντιστρατοπεδεύω b. Polyb., Plut. u. Sp., das Med. b. Hdt., Thuc., Xen., sich gegenüber lagern od. im Felde stehen.

ἀντίστρεπτος, 2, auf die entgegengesetzte Seite gewandt od. zu wenden. τὸ ἀντ., eine Maschine, die nach allen Seiten zu drehen ist, Diod. Von

ἀντιστρέφω, f. ψω, umwenden, eine veränderte Richtung geben; intransit. und im Pass. eine entgegengesetzte Richtung verfolgen, Xen. ἀντιστρέφεται, es ist der entgegengesetzte Fall, Sp. τοῖς τυράννοις καὶ τοῦτο ἀντέστραπται ἔμπαλιν, bei den Herrschern ist auch dies umgekehrt, Xen. Hier. 4. ὁ ἀντιστρέφων, eine Schlußart, lat. reciprocum, „cum argumentum propositum referri contra convertique in eum potest, a quo dictum est etc.," Gell. 5, 10. Davon

ἀντιστροφή, ἡ, das Entgegenkehren, Umkehren, Gegenstrophe im Chore. 2) die Retorsion in der Rhetorik, wenn zwei Satzglieder mit denselbigen Worten schließen. 3) Umkehrung der gewöhnlichen Wortverbindung, wie z. B. in ἔκαμε τεύχων, ληρεῖς ἔχων, anstatt ἔτευξε καμών, ἔχεις ληρῶν, D. Hal., Gramm.

ἀντιστροφικά, ῶν, τὰ, die Chöre in den Dramen, die aus Strophen u. Gegenstrophen bestehen, Gramm.

ἀντίστροφος, 2, adv. -στρόφως, entgegengekehrt, Aesch. 2) sich entsprechend, ein Gegenstück bildend, Plat., Arist. 3) ἡ ἀντίστροφος, die Gegenstrophe im Chor, D. Hal., Gramm.

ἀντισύγκλητος, ἡ, Gegensenat, Plut.

ἀντισυγκρῖνω, gegen einander vergleichen, Sp.

ἀντισυλλογίζομαι, einen Gegenschluß machen, Arist.

ἀντισυμμαχέω, dagegen beistehn, Longin.

ἀντισυμποσιάζω τὸν Πλάτωνα, ich schreibe ein Symposion in Platons Manier, Luc.

ἀντισυμφωνέω, singend antworten, ἀ. οὐκ ἀμούσως, Plut.

ἀντισυναντάω, nachdrücklich was συναντάω, Strato A. Pal. 12, 227.

ἀντισφαιρίζω, f. ίσω, att. ιῶ, im Ballspiel auf der Gegenpartei sein, Xen. rep. Lac. 9, 5.

ἀντισφάττω, f. άξω, dagegen schlachten od. morden, D. Cass.

ἀντισχηματίζω, f. ίσω, att. ιῶ, dagegen Geberden machen; gegenseitig Redefiguren anwenden, D. Hal.

ἀντισχηματισμός, ὁ, Gegengebrauch von rhetorischen Figuren u. Wendungen, D. Hal.

ἀντ-ισχυρίζω, f. ίσω, att. ιῶ, dagegen bestärken, befestigen. Med. ebenfalls versichern, Thuc., πρός τι, sich gegen etwas waffnen, widerstehen, Plut.

ἀντ-ισχύω, f. ύσω, kräftig widerstehen, LXX., Sp.

ἀντ-ίσχω, poët. st. ἀντέχω, Soph.

ἀντισώζω, gegenseitig retten, Paus.

ἀντ-ίσωσις, εως, ἡ, vollkommene Gleichstellung, Arist.

ἀντίταγμα, τὸ (ἀντιτάσσω), entgegengestelltes, gegenüber aufgestelltes Heer, τινί, πρός τι, Diod., Plut.

ἀντιτακτικός, 3, entgegenstellend, zum Widerstande gegen etwas geeignet, Plut.

ἀντιταλαντεύω, dagegen abwägen, Anth.

ἀντιταμίας, ου, ὁ, Proquästor der Römer, D. Cass.

ἀντίταξις, ἡ (ἀντιτάσσω), Entgegenstellung eines Heeres, Thuc.; Widerstand, Plut., ὑπέρ τινος, D. Hal.

ἀντίτασις, ἡ (ἀντιτείνω), Widerstand. πᾶσαν ἀντίτασιν ἀντιτείνειν, allen Widerstand leisten, Plat.

ἀντιτάσσω, -ττω, f. άξω, entgegenstellen, τινά τινι, τινὰ κατά τινα, τινὰ πρός τι, Att. Med. sich widersetzen, widerstreben, Att.

ἀντιτείνω, f. τενῶ, gegen einander spannen, straff anziehen, τὰς ἡνίας, Plut. 2) widerstreben, sich widersetzen, τινί, πρός τι, Hdt., Att. 3) mit dem Dat., sich gegenüber erstrecken, Plut.

ἀντιτειχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, gegenüber eine Befestigung aufführen. Davon [Thuc.
ἀντιτείχισμα, τό, dagegen aufgeführte Befestigung,
ἀντιτέμνω, f. τεμῶ, eig. dagegenschneiden, φάρμακά τινι, Heilmittel gegen etwas bereiten, Eur. Alc. 937.
ἀντιτέρπω, f. ψω, gegenseitig ergötzen, Plut.
ἀντιτεύχω, f. ξω, dagegen bilden, bereiten, ἀντιτέτυκτο, Antimach. fr. [Hdt., Plut.
ἀντιτεχνάομαι, Gegenkunst, Gegenlist anwenden,
ἀντιτεχνέω, ich bin Nebenbuhler in einer Kunst od. in einem Gewerbe. 2) = ἀντιτεχνάομαι. Davon
ἀντιτέχνησις, ἡ, gegenseitige Anwendung von Kunst od. List, Thuc. 2) Gegenbemühung aus Handwerksneid, D. Hal. [τινί, Ar., Plat., Plut., Luc.
ἀντίτεχνος, 2 (τέχνη), Nebenbuhler in einer Kunst,
ἀντιτίθημι, f. ἀντιθήσω, 1) dagegen setzen, dafür geben, Xen., Eur. 2) entgegenstellen, entgegensetzen, Eur., Plat. u. A. 3) dagegen in Anschlag bringen, τί τινος, Thuc., τί τινι, Plat., πρός τι, Soph.
ἀντιτῑμάω, gegenseitig ehren, Xen. 2) Med. ἀντιτιμᾶσθαι, eine Gegenschätzung machen, wenn der Beklagte auf Verminderung der vom Kläger beantragten Straffumme antrug, Plat., Dem.
ἀντίτιμος, 2 (τιμή), gleich an Werth, τινός, Stob.
ἀντιτῑμωρέω, dagegen strafen, gew. Med. ἀ—ρεῖσθαί τινα, sich wiederum an Jem. rächen, Thuc., Xen., Eur.
ἀντιτίνω, f. τίσω, dagegen zahlen, büßen, Theogn., Soph. — Med. sich wofür (τινός) durch etwas (τί) rächen, ἐμῆς ἀγωγῆς ἀντιτίσασθαι φόνον, Aesch. Ag. 1149., τινά τινος, an Einem Rache nehmen für etwas, Eur.
ἀντιτιτρώσκω, wieder verwunden, Heliod.
ἀντιτολμάω, dagegen wagen, kühn sein, Thuc.
ἀντίτολμος, 2, dagegen wagend od. unternehmend, Aesch.
ἀντίτομος, 2 (ἀντιτέμνω), als Gegenmittel dienend. τὸ ἀντίτομον, das Gegenmittel, die Arzenei, τινός, Pind., h. hom. in Cer. 229.
ἀντίτονος, 2 (ἀντιτείνω), entgegen gespannt, κέρας, feindlich gespannter Bogen, Anth., überh. widerstrebend, Plat. Tim. p. 62. C. τὰ ἀντίτονα, eine Hebemaschine bei Wurfgeräthen, Plut. Marcell. 15. [Sp.
ἀντιτονέομαι, sich dagegen anstrengen, widerstreben,
ἀντιτοξεύω, gegenseitig mit dem Bogen schießen, Xen.
ἀντιτορέω, durchbohren, durchdringen, durchbrechen, Il., h. hom. in Merc. 86, 178.
ἄντιτος, 2 (von ἀνατίνω), poët. st. des ungebräuchlichen ἀνάτιτος) wieder vergolten. ἄντιτα ἔργα, Werk der Wiedervergeltung, Rache, τινός, für Jem. (παιδός Il. 24, 213). [Xen.
ἀντιτρέφω, f. θρέψω, dagegen od. wieder ernähren,
ἀντιτρέχω, f. θρέξομαι, entgegen laufen.
ἀντιτυγχάνω, f. τεύξομαι, dafür erlangen od. antreffen, in etwas gerathen, χρεῶν, μάχης, Pind., ἐπικουρίας, Thuc., κρείττονος, Polyb. 2) auf etwas anderes verfallen, Hipp.
ἀντιτυπέω, einen Gegenstoß verursachen, πρός τι, Arist., τινί, Luc., Plut.
ἀντιτυπής, 2, = ἀντίτυπος, Philo, Hdn.
ἀντιτυπία, ἡ, Gegenstoß, Widerstand; met. das Zurückstoßende, die Härte, im Stil, D. Hal. Von
ἀντίτυπος, 2, adv. -τύπως (τύπτω), den empfangenen Schlag zurückgebend, einen Gegenstoß verursachend, τύπος ἀντίτυπος vom Hammer u. Amboß, Hdt. 1, 67., μάχη ἀ., hartnäckiges Treffen, Xen., vom Echo, ἀ—ον φθογγήν (den zurückschallenden Laut) ᾄδεσθαι, Archil., widerstrahlend; hart, widerstehend, πέτρα; met. hart klingend bei D. Hal.; widerspenstig, feindselig, ὁ Διὸς ἀ., Aesch. 2) (τύπος) nachgebildet, ähnlich, ἀ. τίθεμαί τινι, ich werde als Gegenstück zu Einem aufgestellt, Polyb. 6, 31. τὸ ἀντίτυπον, auch ἡ ἀντίτυπος (εἰκών, γραφή), Abbild, Abschrift.
ἀντιτύπτω, wieder schlagen, Ar., Plat.
ἀντιτωθάζω, wieder verspotten, τινά, Conon.
ἀντιφαίνω, einen Widerschein geben, Theophr.
ἀντιφάνεια, ἡ (φαίνομαι), Widerschein, sonst ἔμφασις, Heliod. [Ath.
ἀντιφάρμακον, τό, Gegenmittel, Gegengift, Diosc.,
ἀντίφασις, ἡ (ἀντίφημι), Gegenrede, Widerspruch; Antwort, Arist. Davon
ἀντιφατικός, 3, widersprechend, λόγος ἀ., Arist.
ἀντιφερίζω (frequentat. von ἀντιφέρω), sich Einem entgegenstellen, sich mit ihm messen, τινί, Hom., Ar., παρά τινα, Pind. ἀ. πρός τινα, mit Jem. wettkämpfen, Hes. th. 609. [Bräutigam der Braut macht.
ἀντίφερνα, ων, τά (φερνή), Gegengeschenk, das der
ἀντίφερνος, 2, statt der Mitgift, Ἰλίῳ φθορὰν ἄγειν, Aesch. Ag. 394.
ἀντιφέρω, entgegen tragen od. stellen, z. B. einen Stein gegen den des Andern im Bretspiel, Plat.— Pass. sich entgegenstellen, widersetzen, absolut. u. mit μάχῃ, Hom., sich mit Jem. messen, Il. 21, 482.
ἀντιφεύγω, f. φεύξομαι, für Jem. ins Exil gehen, Eur.
ἀντίφημι, f. φήσω, widersprechen, Plat., Diod.
ἀντιφθέγγομαι, f. έγξομαι, antworten, erwiedern, Pind. Ol. 6, 105. 2) widerhallen, Eur. Hipp. 1216. 3) widersprechen, Luc., Themist. Davon
ἀντίφθεγμα, τό, Widerhall, Schol. Eur. El. 109.
ἀντίφθογγος, 2 (ἀντιφθέγγομαι), widerhallend, von einer nachplappernden Elster, Arch. A. Pal. 7, 191. 2) im Akkord erklingend, harmonisch, Pind. fr. [Ael.
ἀντιφιλέω, wieder lieben, Att., Theocr., wieder küssen,
ἀντιφιλοδοξέω, in Ruhmbegier wetteifern, πρός τινα, mit Einem, Polyb.
ἀντιφιλονεικέω, aus Eifersucht widerstreben, hartnäckig sich widersetzen, ἀ. πρός τι, τινὶ πρός τι, Polyb., Diod., D. Cass. [sichten haben, Luc.
ἀντιφιλοσοφέω, entgegengesetzte philosophische An-
ἀντιφιλοσοφία, ἡ, Gegenphilosophie, philosophische Gegenpartei, Sp., von
ἀντιφιλόσοφος, 2, von entgegengesetzten philosophischen Ansichten u. Grundsätzen, Sp.
ἀντιφιλοτιμέομαι, ehrsüchtig mit einem Andern wetteifern, Ael., Plut., D. Cass. [deln, Plut.
ἀντιφιλοφρονέομαι, gegenseitig liebreich behan-
ἀντιφλέγω, f. έξω, entgegenleuchten lassen, ὅλον ὀφθαλμόν, vom Vollmonde, Pind. Ol. 3, 36.
ἀντίφονος, 2, für den Mord, den Mord rächend, Aesch., Soph. 2) θάνατος ἀντίφ., Wechselmord, Aesch.
ἀντιφορά, ἡ (ἀντιφέρω), Gegensatz, relatio.
ἀντιφορτίζω, Rückfracht geben. — Med. Rückfracht einnehmen, Xen., Dem., Diod.
ἀντίφορτος, ὁ, Rückfracht, Argum. Ar. Acharn.
ἀντίφραγμα, τό (ἀντιφράσσω), Gegenbollwerk, Plut.
ἀντιφράζω, f. άσω, durch Gegensatz od. Verneinung ausdrücken, Gramm.
ἀντίφραξις, ἡ (ἀντιφράσσω), Versperrung. γῆς ἀντιφ. πρὸς ἥλιον, Verfinsterung der Sonne durch die entgegenstehende Erde, Arist., Plut.
ἀντίφρασις, εως, ἡ (ἀντιφράζω), Einwendung, Widerspruch. 2) Benennung, welche mit dem Wesen des Benannten in Widerspruch steht, wie z. B. Εὐμενίδες für Ἐρινύες, ὁ Εὔξεινος πόντος für ὁ Ἄξεινος π., Ath.
ἀντιφράσσω, -ττω, f. άξω, versperren, Xen., Plut.
ἀντιφραστικῶς, adv., antiphrastisch, mit Anwendung der ἀντίφρασις, Gramm.
ἀντιφρίσσω, f. ίξω, die Borsten entgegensträuben, vom Schweine, das sich widersetzt, Arist.
ἀντίφρων, 2 (φρήν), feindlich gesinnt, Nicet. annal.

ἀντιφυλακή, ἡ, = τὸ ἀντιφυλάσσεσθαι, Thuc.

ἀντιφύλαξ, ακος, ὁ, dagegen ausgestellter Wachtposten, Luc.

ἀντιφυλάσσω, -ττω, f. άξω, gegenseitig bewachen, beobachten, Plat. — Med. sich gegenseitig in Acht nehmen, τινά, vor Einem, Xen. [verursachen, ἔρις ἔριν, Phocyl.

ἀντιφυτεύω, dagegen od. gegenseitig pflanzen, zeugen,

ἀντιφωνέω, 1) entgegen tönen, d. i. a) erwiedern, antworten, Trag., Polyb., Plut. b) einwenden, Soph. 2) dagegen ertönen lassen, Anacr. 3) accompagniren, Aristot. Davon

ἀντίφωνος, 2 (φωνή), gegentönend, d. i. a) accordirend, Eur., Arist. τὸ ἀντ., Accord, Id. b) nicht im Einklang stehend, dissonirend, Plat., Plut.

ἀντιφωτισμός, ὁ, Widerschein, Plut.

ἀντιχαίρω, sich gegenseitig freuen, τινί, Soph.

ἀντιχαλεπαίνω, gegenseitig erzürnt sein, Plut.

ἀντιχαρίζομαι, f. ίουμαι, gegenseitig willfahren, sich gefällig bezeigen, τινί, Hdt., Xen.

ἀντίχαρις, ιτος, ἡ, Gegengefälligkeit, Gegendienst, Schol Thuc. 1, 32. [nen, Arist.

ἀντιχασμάομαι, mit Dat., entgegengähnen, angäh-

ἀντίχειρ, ειρος, ὁ, der Daumen, als der den 4 andern Fingern gegenüberstehende Theil der Hand, Galen., Plut.

ἀντιχειροτονέω, dagegen abstimmen, beschließen, wählen, Thuc., Dem., Ar.

ἀντιχειροτονία, ἡ, Gegenbeschluß, Gegenwahl, Poll.

ἀντίχθων, ονος, ἡ, Gegenerde, ein von den Pythagoräern angenommener Weltkörper, Arist., Plut. 2) οἱ ἀντίχθονες Gegenfüßler, Cic. [gesetzt, Plut.

ἀντίχορδος, 2 (χορδή), entgegengestimmt, entgegen-

ἀντιχορηγέω, ἀντιχόρηγος sein, τινί, Dem., Plut.

ἀντιχόρηγος, ὁ, der wetteifernd mit einem Andern einen Chor aufführen läßt, τινί, Andoc. [Poll.

ἀντιχορία, ἡ, Gegenchor, Gegengesang eines Chors,

ἀντίχρη, unpersönl., es reicht hin, τινί, für Einen, Hdt.

ἀντίχρημα, τό, u. ἀντίχρησις, ἡ, Gegengebrauch, Aristid., Sp.

ἀντιχρησμοδοτέω, Orakel dagegen geben, Eust.

ἀντίχριστος, ὁ, der Antichrist, in Johannes' Briefen u. bei K. S. [brauch der Tempora, Gr.

ἀντιχρόνισμα, τό, ἀντιχρονισμός, ὁ, Wechselge-

ἀντιψάλλω, φόρμιγγά τινι, etwas mit der Phorminx accompagniren, Ar. av. 220.

ἀντίψαλμος, 2, einstimmend, ᾠδαὶ ἀ—οι, Eur.

ἀντιψέγω, gegenseitig tadeln, Schol. Aesch.

ἀντιψηφίζομαι, f. ίουμαι, dagegen stimmen od. beschließen, Plut.

ἀντίψηφος, 2, dagegen stimmend, Plat.

ἀντίψυχος, 2 (ψυχή), für das Leben gegeben, Luc.

ἀντιψύχω, gegenseitig abkühlen od. erfrischen, Sp.

ἀντλέω, schöpfen, aus einem Gefäß in ein anderes, Hdt. u. Att.; ausschöpfen, z. B. eingedrungenes Wasser aus dem Schiffsboden, Luc., Plut.; met. erschöpfen, ἀ. πατρῴαν κτῆσιν, Aesch.; ertragen, exantlare, τύχην, κακά, etc.; unternehmen, ἀ. τὰν ἔμπρακτον (ausführbar) μαχανάν Pind. P. 3.

ἄντλη, ἡ, = ἄντλος, πόνων, Alc.

ἄντλημα, τό, das Schöpfen, Plut.; das Begießen mit einer geschöpften Flüssigkeit, Diosc. 2) das Geschöpfte, Sp. 3) das Schöpfgefäß, Nonn.

ἄντλησις, ἡ, das Schöpfen, Ausschöpfen, Ael.

ἀντλητήρ, ῆρος, u. ἀντλητής, οῦ, ὁ, Schöpfgefäß, Schöpfer, Poll.

ἀντλία, ἡ, die auszuschöpfende Masse, das stinkende Seewasser im untern Schiffsraum, sentina; überh. Schlamm, Koth, Ar. 2) der unterste Schiffsraum, Soph.

ἄντλος, ὁ, = ἀντλία, Hom., Trag.; eindringendes Seewasser, überh. anwogendes, stürmisches, übergetretenes Meer, Pind., Trag. ἐν ἄντλῳ τιθέναι, scheitern machen, Pind. 2) Schöpfgefäß, Schiffspumpe, Sp. 3) ein Haufe ausgedroschener, aber noch nicht geworfelter Feldfrüchte, Nic., Anth.

ἀντοδύρομαι, f. υροῦμαι, dagegen klagen, App.

ἀντοικοδομέω, dafür od. wieder erbauen, ein vom Feinde zerstörtes Festungswerk wieder herstellen, Polyb., Arr.; met. gegen einen errichten, stiften, ἀ. διατριβήν, eine philosophische Schule, Ael.

ἀντοικοδομία, ἡ, Wiederbau, Polyb.

ἄντοικος, 2, gegenüber wohnend, Plut. [Eur., Thuc.

ἀντοικτείρω u. ἀντοικτίζω, wieder bemitleiden,

ἀντοίομαι, dagegen meinen, Plat.

ἀντολή, ἡ, poët. st. ἀνατολή, ἀντολαὶ ἠελίοιο, Hom., Aesch. u. A.; auch ἀντολίη, wovon

ἀντολίηθε, adv. von Morgen her, Opp.

ἀντόλιος, 3, ἀντολίη ἄρουρα, Morgenland, Nonn.

ἄντομαι, (ἄντα, ἀντί), Dep., nur im Praes. u. Impf. gebräuchl., ἄ. τινι, Einem begegnen, in gutem u. bösem Sinne, auf etwas stoßen, Μοῦσαι ἀντόμεναι, Il. 2, 595, ἀλλήλοισιν ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ, Il. 15, 698., ὅθι ἤντετο θώρηξ, wo der Panzer zusammenstieß, Il. 4, 133, 12, 415., Il. 11, 237. ἄντ. τινα, Einen angehn, bitten, Trag. u. Ar.

ἀντόμνυμι, f. ομοῦμαι, dagegen, gegenseitig schwören, Xen.; den Klageeid leisten, dah. eine Klage anbringen, Einspruch thun, Redn.

ἀντονίνημι, f. ἀντονήσω, gegenseitig nützen, Liban.

ἀντονομάζω, f. άσω, anders benennen, Thuc., D. Hal. 2) in Antonomasien reden, Ar. Th. 55. 3) das Pronomen setzen, Gramm. Davon

ἀντονομασία, ἡ, andere Benennung, Antonomasie in der Rhetorik, d. h. Vertauschung der eigentlichen Benennung eines Gegenstandes mit einer uneigentlichen, z. B. des Eigennamens mit einem Epitheton od. Patronymikon, Atride für Agamemnon u. dgl. 2) Pronomen u. dessen Gebrauch, Gramm.

ἀντοργίζεσθαι, Pass., wieder zürnen, M. Anton.

ἀντορύσσω, f. ύξω, entgegen graben, gegenminiren, Hdt. [Arist., Athen.

ἀντορχέομαι, wetteifernd entgegen- od. nachtanzen,

ἀντοφείλω, f. λήσω, dagegen schuldig od. verpflichtet sein, Thuc.

ἀντοφθαλμέω, Einem gerade in die Augen sehen; met. ihm Trotz bieten, τινί od. πρός τινα, Polyb.; von

ἀντόφθαλμος, 2, gerade ansehend, Trotz bietend, Sp.

ἀντοχή, ἡ (ἀντέχομαι), das Gegenhalten, Anhalten, Anhaften, der Zusammenhang, Sp.

ἀντοχυρόω, dagegen befestigen, Ios.

ἀντραῖος, 3 (ἄντρον), zur Höhle gehörig, höhlenbewohnend, Eur. fr.

ἀντρέπω, poët. st. ἀνατρέπω.

ἀντριάς, άδος, ἡ (ἄντρον), Höhlen-, Grottenbewohnerin, Νύμφη ἀ., Theodorid. A. Pal. 6, 224.

ἀντροδίαιτος, 2 (δίαιτα), in Höhlen lebend, Orph.

ἀντροειδής, 2 (εἶδος), höhlen-, grottenartig, Plut.

ἄντροθε, adv., aus der Höhle her, Pind.

ἄντρον, τό, Höhle, Grotte. Von Hom. an allgem., hauptsächl. d. Dicht.

ἀντροφυής, 2 (φύω), Höhlen bildend, πέτραι, Opp.

ἀντροχαρής, 2 (χαίρω), der Grotten sich freuend, sie liebend, Orph.

ἀντρώδης, 2, höhlen- od. grottenartig, Xen., Sp.

ἄντυξ, υγος, ἡ, im Allgemeinen jede Rundung od. Wölbung, sp. Dicht.; b. Hom. u. Trag. 1) der Schildrand, überh. Schild. 2) die runden Seitenwände des Wagens, überh. Wagen. 3) der Steg an der Lyra, Eur. Hipp. 1082, Eust. Il. 5, 728.

ἀντῳδή, ἡ, Gegengesang, = ἀντιστροφή.

ἀντῳδός, gegensingend, widerhallen lassend (vom Echo), Ar. Thesm. 997. μέλος ἀντ. ἠχεῖν, einen ablockenden Ruf ertönen lassen, Ael. n. a. 4, 16.
ἀντωθέω, f. ἀντώσω, einen Gegenstoß geben, einen Widerhalt bilden, Theophr.
ἄντωμος, 2 (ὦμος), mit den Schultern entgegengekehrt. 2) Wandnachbar, = ἄντοικος, Cleomed. 1, 3.
ἀντωμοσία, ἡ, der Eid des Klägers, daß er aus gerechten Gründen u. ohne Verleumdung Einen anklage, überh. Anklage, Plat. u. A. 2) der Eid des Beklagten, daß er unschuldig sei, Plat., Ar. vesp.
ἀντωνέομαι, dafür od. dagegen kaufen, Xen. 2) gegenbieten, mitbieten, den Kauf streitig machen, Redn.
ἀντωνυμία, ἡ (ὄνομα), Pronomen, Plut.
ἀντωνυμικός, 3, pronominal, Gramm., adv. ἀντωνυμικῶς, wie ein Pronomen, an der Stelle eines Pronomens.
ἀντωπέω, gerade ansehn, Dion. Areop., Heliod. Von
ἀντώπιος, auch ἀντωπός, u. ἀντωπής, 2 (ὤψ), gerade vor Augen, gegenüber befindlich, offen vorliegend, Luc., Anthol. 2) gerade ansehend, Eur. 3) ähnlich, Opp.
ἄντωσις, ἡ (ἀντωθέω), das Zurückstoßen, Arist.
ἀντωτίς, ίδος, ἡ, = ἀμφωτίς, Clem. Alex.
ἀντωφελέω, gegenseitig nützen od. helfen. — Pass. gegenseitig Nutzen od. Vortheil ziehn, Xen.
ἀνυβριστί, adv. zu dem folgenden no. 2., Anacr.
ἀν-ύβριστος, 2 (α privat., ὑβρίζω), unbeschimpft, ohne Mißhandlung, Phocyl. 145., Plut. 2) nicht beschimpfend od. mißhandelnd, Plut. [Plut. Davon
ἀν-υγραίνω, anfeuchten; erweichen, Theophr., Luc.,
ἀνυγρασμός, ὁ, das Anfeuchten, Erweichen, Medic.
ἄνυδατος, 2 (ὕδωρ), wasserlos, Maneth.
ἀν-υδρεύομαι, (ἀνά, ὑδρεύομαι), heraufschöpfen, Pherecrat. B. A. 1. p. 412. [Theophr.
ἀν-ύδρευτος, 2 (α privat., ὑδρεύω), unbewässert,
ἀνυδρία, ἡ, Wassermangel, Att. Von
ἄνυδρος, 2 (ὕδωρ), ohne Wasser, wasserarm; dürr, trocken, Hdt., Eur., Theophr. u. A.
ἄνυλος, od. ἄϋλος, 2 (ὕλη), ohne Waldung, baumlos, Theophr. 2) ohne Materie, unkörperlich, Sp.
ἀνυμέναιος, 2 (α privat., ὑμέναιος), ohne Hochzeitgesang u. Hochzeitfeier, unvermählt, ἀνυμέναια als adv., Soph., Eur. [vollendet, Od. 5, 243.
ἄνυμι, = ἀνύω, Theocr., ἤνυτο ἔργον, das Werk wurde
ἀνυμνέω, (ἀνά, ὑμνέω), hochpreisen, D. Hal., Luc.
ἀνύμφευτος, 2 (νυμφεύω), unvermählt, Soph., Lyc. 2) ἀ. γονή, Sproß aus unglücklicher Ehe, Soph. Ant. 996.
ἄνυμφος, 2 (νύμφη), ohne Braut od. Bräutigam, μέλαθρα, Eur. 2) unvermählt, Soph., Eur. 3) ἀν. νύμφη, Unglücksbraut, Eur.
ἀν-υπαίτιος, 2, unschuldig, Heliod.
ἀν-ύπαρκτος, 2 (ὑπάρχω), nicht wirklich daseiend, idealisch, Plut. Davon
ἀνυπαρξία, ἡ, das Nichtdasein, Sext. Emp.
ἀν-ύπεικτος, 2 (ὑπείκω), nicht nachgebend, ungebändigt, hart, Sp.
ἀν-υπεξαίρετος, 2 (ὑπεξαιρέομαι), nicht ausgenommen. Adv. ἀνυπεξαιρέτως, ohne Ausnahme, M. Anton.
ἀν-υπέρβατος, 2 (ὑπερβαίνω), nicht zu übersteigen, unüberwindlich, Diog. L. 7, 93.
ἀν-υπέρβλητος, 2, adv. -βλήτως (ὑπερβάλλω), unübertrefflich, unüberwindlich, φιλία, Xen., ἀρετή, Isocr., φιλοτιμία, Dem. οὖρος, die nicht zu überschreitende Grenze, der höchste Grad der Vollendung, Parrhas. Ath. 12. p. 543.
ἀν-υπερθεσία, ἡ, eigentl. das Nichtaufschieben, met. die Raschheit, der Jähzorn, LXX. Von
ἀν-υπέρθετος, 2, adv. -θέτως (ὑπερτίθημι), unaufgeschoben, ἀ. θάνατος, plötzlicher Tod, Sp. ἀ—ως, plötzlich, Diosc., D. L., Phalar. [Plut.
ἀν-υπεροψία, ἡ, das Freisein von Dünkel u. Hoffart,
ἀν-υπεύθυνος, 2, adv. -θύνως, nicht verantwortlich, unumschränkt, Ar., Arist. ἀ. ἄρχων, ἀ. καὶ αὐτοκράτωρ, Plat.; b. Plut. heißt so der römische Dictator. 2) untadelhaft, vorwurfsfrei, Arist., Plut. u. A. [Plat.
ἀν-υπήκοος, 2, nicht gehorchend, unfolgsam, τινός,
ἀν-υπηρέτητος, 2 (ὑπηρετέω), unbedient, ohne Bedienung, Stob. [Socr. epist. 17.
ἀν-υπνόω, (ἀνά, ὑπνόω), aus dem Schlaf erwachen,
ἀν-υποδησία, unattisch ἀνυποδεσία, ἡ, das Barfußgehen, Xen., Plat., Plut., von
ἀν-υπόδητος, unattisch ἀνυπόδετος, 2 (α privat., ὑποδέω), unbeschuht, baarfuß, Att. u. A. Dazu das Verb. ἀνυποδητέω, unatt. ἀνυποδετέω, ich gehe baarfuß, Stob., Luc.
ἀν-υπόδικος, 2, keinem Prozeß ausgesetzt, Plut.
ἀν-υπόθετος, 2 (ὑποτίθημι), ohne Voraussetzung, absolut, ἐπ' ἀρχὴν ἀνυπόθετον ἐξ ὑποθέσεως ἰέναι, Plat. ἀνυποθέτως λέγεσθαι, ohne festen Grund aufgestellt werden, Plut.
ἀν-ύποιστος, 2, D. Hal., Ath., adv. -στως, Poll. (ὑποφέρω), unerträglich.
ἀν-υπόκριτος, 2, adv. -κρίτως, Anton. (ὑποκρίνομαι), unverstellt, ungeheuchelt, Sp., N. T.
ἀν-υπομόνητος u. ἀνυπομένετος, 2 (ὑπομένω), unerträglich, Arist., D. Hal. 2) der nicht ertragen kann, Sp.
ἀν-υπονόητος, 2, adv. -νοήτως (ὑπονοέω), 1) nicht in den Sinn gekommen, woran man nicht gedacht hat, Polyb. 2) woran sich nicht denken läßt, Dem. amat. §. 11. 3) nicht vermuthend, τινός, etwas, Polyb.
ἀν-υπόπτευτος, 2 (ὑποπτεύω), unverdächtig, Hyperid. b. Poll.
ἀν-ύποπτος, 2, adv. -όπτως, unverdächtig, Thuc., Xen. u. A. 2) nicht argwöhnisch, Thuc., Sp.
ἀν-υπόστατος, 2 (ὑφίσταμαι), 1) nicht aufzuhalten, unwiderstehlich, Att., ἀ. ῥώμην, D. Hal. 2) nicht bestehend, ohne sichere Grundlage, Polyb. 3) ohne Niederschlag od. Bodensatz (ὑπόστασις, ὑποστάθμη), z. B. ἀ—ον ὕδωρ b. Rufus fragm. p. 122.
ἀν-υπόστολος, 2, adv. -στόλως (ὑποστέλλομαι), ohne Rückhalt und Scheu, Alciphr.
ἀν-υπόστρεπτος, u. ἀνυπόστροφος, 2 (ὑποστρέφω), nicht zurückkehrend, Suid. in ἄνοστος. 2) keine Rückkehr gestattend, Κωκύτου οἶμος ἀ., Orph.
ἀν-υπότακτος, 2 (ὑποτάσσω), nicht untergeordnet, unfolgsam, Philo, N. T. 2) διήγησις ἀ., verworrene Erzählung, Polyb.
ἀν-υποτίμητος, 2, adv. -μήτως (ὑποτιμάω), vom Censor nicht geschätzt, non census, Ios. 2) δίκη ἀν., ein Prozeß, wobei der Kläger noch keine Strafe angesetzt hat; auch der Verklagte, dem sie noch nicht bestimmt ist, daher unbestraft, = ἀνεπιτίμητος
ἀν-ύπουλος, 2, das Gegentheil von ὕπουλος, bei Hesych. nur met.: ohne Falsch, unverdächtig.
ἀν-ύπτιος, 2, nicht rückwärts gebogen, D. Laert.
ἀνυσίεργος, 2 (ἀνύω, ἔργον), eig. werkvollendend, arbeitsam, emsig, Theocr.
ἀνύσιμος, 2, adv. -σίμως, förderlich, wirksam, Xen., Plat., ῥᾶστα καὶ ἀνυσιμώτατα, Plut., Luc. [Ep.
ἄνυσις, ἡ (ἀνύω), Vollendung, Erfüllung, Il. 2, 347,
ἀνυστέον, adj. verb. zu ἀνύω, man muß vollenden.
ἀνυστικός, u. ἀνυτικός, 3, = ἀνύσιμος, Xen., Arist. u. A. [viel möglich, Xen., Arr., Plut.
ἀνυστός, 2, thunlich, möglich. ὡς od. ᾗ ἀνυστόν, so
ἀνύτω, att. = ἀνύω, nach den Gramm. att. ἀνύτω, ἀνύω, welche Formen sich jedoch selten in den Mss. finden, Thuc. 2, 75, 76 u. A.

ἀν-υφαίνω, ein Gewebe auftrennen. 2) von Neuem weben, Plat. Phaed. p. 87.

ἀν-ύφαντος, 2 (α privat., ὑφαίνω), ungewebt.

ἀν-υψόω, erhöhen, aufthürmen, Antip. Sid. A. Pal. 7, 748. Davon

ἀνύψωμα, Erhöhung, erhöheter Platz, Aesop.

ἀνύω, f. ύσω, vollbringen, zu Stande bringen; von Hom. an allgem.; verschaffen, ἀ. γαστρὶ φορβάν, ἀρωγάν τινι, Soph.; einen Weg zurücklegen, εἰς, πρὸς χωρίον, an einem Orte anlangen; auch mit dem bloßen Accus., ἀ. ᾅδαν, Soph. Aj. 2) endigen, zerstören, ἐπεὶ δή σε φλὸξ ἤνυσεν Ἡφαίστοιο, Od. 24, 71. 3) etwas ausrichten, Gewinn von etwas haben, mit Partic. οὐκ ἀνύω φθονέουσα, Il. 4, 56.; m. vgl. Hdt. 9, 66. 4) beschleunigen, sich beeilen, ἄνυε πράττων, ἀνύσας ἄνοιγε, Ar. Im Med. für sich zu Stande bringen, ἔργα, Od. 16, 373; erlangen, τάλαντα, Ar. Plut. 196.

ἄνω, = ἀνύω, ἀνύτω. ἄνειν ἐπὶ πολύ, weit vorschreiten, zu hohem Ziele gelangen, Plat. ἀνὴρ ἄνων ἐς σωτηρίαν, ein Mann, der ernstlich Rettung sucht, Ar. vesp. 362. Impf. ἦνον. ἦνον ὁδόν, Od. 3, 496., οὐδὲν ἦνεν, er richtete nichts aus, Eur. Andr. 1088. – Pass. ἄνεσθαι, sich endigen, νὺξ ἄνεται. Il. ἀνόμενον ἔτος, das zu Ende gehende Jahr, Hdt., ἦμαρ, Ap. Rh.

ἄνω, adv. (ἀνά), 1) oben, von Hom. an allg. τὸ od. τὰ ἄνω, der obere Theil, die Höhe. ἀνωτέρω τῶν μαστῶν, bis über die Brust, Xen. ἡ ἄνω βουλή, der hohe Rath, Plut. Speciell: a) auf der Oberwelt. οἱ ἄνω, die Götter der Oberwelt, Soph. b) im Hoch- od. Binnenlande. τὰ ἄνω τῆς Ἀσίας, das Innere von A., Hdt. u. A. ἡ ἄνω πόλις, die tiefer im Lande gelegene Stadt, Thuc. c) nördlich, Hdt. d) oben, an einer früheren Stelle, Plat. e) in aufsteigender Linie (der Verwandschaft), Plat. — 2) nach oben, hinauf. Von Hom. an allgem. ἄνω ὠθεῖν, hinaufwälzen, Od. 11, 596. ἄνω χωρεῖν, aufsteigen, Thuc. 4, 34. ἄνω ἄγειν, hinaufbringen, Plat., Eur. αἰθέρος ἄνω, hinauf in den Aether, Soph., ἀνωτέρω Σάμου, über S. hinaus, Hdt. ἀνωτέρω οὐδὲν προκόπτει τι, es gedeiht etwas nicht weiter, Id. 1, 190. ἄνω καὶ κάτω, ἄνω τε καὶ κάτω, ἄνω κάτω, aufwärts u. abwärts, drunter u. drüber, Att. ἄνω καὶ κάτω στρέφειν, hin u. her wenden, Aesch. ἄνω καὶ κάτω ποιεῖν, das Oberste zu unterst kehren, Dem. ἄνω καὶ κάτω φεύγειν, in allen Richtungen fliehen, Ar. — Speciell: a) landeinwärts, Att. b) nordwärts, Il. 24, 544., Hdt. c) stromaufwärts. ἄνω ῥεῖν od. ἄνω ποταμῶν ῥεῖν, wider den Strom laufen, Eur., Dem. u. A.

ἄνωγα, s. ἀνώγω.

ἀνώγαιον, τὸ (ἄνω, γαῖα), ein Stockwerk über der Erde, bes. der obere Stock des Hauses, auch der Boden zur Aufbewahrung der Früchte, Xen.

ἀνῷγεν, st. ἀνέῳγεν, 3 sing. impf. act. von ἀνοίγω, Il.

ἀνωγέω, s. in ἀνώγω.

ἀνώγεων, ω, τὸ, = ἀνώγαιον, Geop., N. T.

ἀνωγή, ἡ (ἀνώγω), Antrieb, Geheiß, Rath, Ermahnung, Ap. Rh.

ἄνωγμεν, 1 plur. von ἄνωγα mit epischer Synkope.

ἀνώγω, ich treibe an, heiße, befehle; ermuntere, ermahne. Ursprünglich ist das perf. ἄνωγα mit Präsensbedeut. im Gebrauch, dazu plsqpf. ἠνώγεα. Hiezu bildete sich ein neues seltenes Präsens ἀνώγω, impf. ἤνωγον u. ἠνώγεον ꝛc., Hom., Epic., Trag., Hdt.

ἀνώδης, 2 (ὄζω), geruchlos, Plat. Tim. p. 50. E.

ἄνῳδος, 2 (ᾠδή), gesanglos, Arist.

ἀνωδυνής, 2, was ἀνώδυνος.

ἀνωδυνία, ἡ, Schmerzlosigkeit, Protagoras b. Plut. moral. p. 118. ἀ—αν ποιεῖν, Schmerzen vertreiben, Diosc.

ἀνώδυνος, 2, adv. -δύνως (ὀδύνη), schmerzlos, Soph. Ph. 839; schmerzstillend, ἀ—ον φάρμακον, Plut.

ἄνωθεν, adv. (ἄνω), von oben her; aus der Luft, vom Himmel herab; aus dem Hochlande, Thuc. u. a. Att.; von Alters her, οἱ ἄ., οἱ ἄ. πρόγονοι, die Altvordern, Vorfahren, Plat., ἐν τοῖς ἄ. χρόνοις, in alten Zeiten, Dem.; von Anfang, vom ersten Ursprung an, Dem., Plut.; ἄ. ἄρχεσθαι, ἐπιχειρεῖν, weit ausholen, Plat., Dem.; ἄ. πονηρός, von Hause aus schlecht, Bösewicht, Dem.

ἀν-ωθέω, f. ωθήσω u. ώσω, in die Höhe treiben, drängen, stoßen, καπνόν, Theophr. πέτραν, einen Stein heben, Plut. ἀνώσαντες, verst. ναῦν, das Schiff bugsirend, Od. 15, 553. 2) zurückdrängen. — Med. von sich abwehren, Hdt. Davon

ἀνώθησις, ἡ, das Emporbrängen; Zurückstoßen, Sp.

ἀν-ωϊστί, adv., = ἀνωΐστως, Od.

ἀνώϊστος, 2, adv. -στως, Ap. Rh. (οἴομαι u. α privat.), ungeahnt, unvermuthet, Hom. 2) unbemerkt, versteckt, Epigr. hom. ἀ. χρόνος, undenkliche Zeit, A. Pal. 7, 564. — ἀνωΐστου, Hdt. 6, 66., ist ohne Zweifel verschrieben für ἀνοίστου.

ἀν-ώλεθρος, 2 (ὄλεθρος), unverderblich, unzerstörbar, neben ἀθάνατος, Plat. Phaed. 88.; auch bei Parmenides, Theophr., Luc., Plut. 2) ὄφεις, ῥίζαι, ἀνώλεθροι, unschädliche Schlangen, Wurzeln, Paus. 10, 17, 6. Theophr.

ἀνωμαλής, Theophr., u. ἀνώμαλος, 2, adv. -μάλως (α privat., ὁμαλός), uneben, ungleich; nicht gleichförmig, sich nicht gleich bleibend, Att. 2) anomalisch, Gr. Davon

ἀνωμαλία u. ἀνωμαλότης, ἡ, Unebenheit, Ungleichheit, Ungleichförmigkeit, Unregelmäßigkeit, Plat. u. A. 2) Unpäßlichkeit, Hel.

ἀνωμοτί, adv., ohne zu schwören, ohne Schwur, Hdt.; von

ἀνώμοτος, 2 (ὄμνυμι), unbeeidigt, Plat., Dem., Luc.; unbeschworen, Dem. de falsa leg. p. 404.

ἄνωνις, ἡ, = ὄνωνις.

ἀνωνόμαστος, 2 (ὀνομάζω), unnennbar, unaussprechlich, Ar., Eur.

ἀνωνυμία, ἡ, Namenlosigkeit, Arat.; von

ἀνώνυμος, 2 (ὄνυμα), ohne Namen, Od. 8, 552., Hdt. 4, 45., ohne Ruf, Ruhm, Pind., Att.; ohne Namenserben, Isocr. 19, 35.

ἀνώπιον, τὸ (ὀπή), die Gegend über der Thür, wie προνώπιον, die vor derselben, Poll., Suid., Hesych.

ἀνωρία, ἡ, Unzeit, unrechte Zeit. ἀ. τοῦ ἔτους, die widrige, ungünstige Jahreszeit, der Winter, Hdt. 8, 113.; von

ἄνωρος, 2, = ἄωρος, unzeitig, unreif, Hdt. 2, 79.

ἀνώροφος, 2 (ὄροφος), ohne Dach od. Decke, ἀ. στέγη, Lycophr.

ἀνωῤῥοθία, ἡ (ἄνω, ῥόθος), das Emporschlagen der Wellen, Poll.

ἀνώῤῥοπος, 2 (ἄνω, ῥέπω), aufwärts gehend, in die Höhe gerichtet, Sp.

ἀν-ωρύομαι (ἀνά, ὠρύομαι), aufheulen, laut klagen, Mel., Heliod.

ἀνῷσαι, ion. st. ἀνοῖσαι (st. des att. ἀνενεγκεῖν), inf. aor. 1. act. zu ἀναφέρω, Hdt. 1, 157.

ἀνώτατος, 3, adv. -τάτω, der Oberste, Höchste; zu oberst, Superl. von ἄνω, Hdt. u. Att.

ἀνωτερικός, 3, zum Obern gehörig, Galen.; von

ἀνώτερος, 3, adv. -τέρω, der Höhere, Obere, Sp.; höher, oberhalb, Hdt., Aesch. u. A. ἀ—ρω Σάμου, Hdt. 8, 132. οἱ ἀ—ρω πρόγονοι, die ältern Vorfahren, Plat. Compar. von ἄνω.

ἀνωφέλεια, ἡ, Nutzlosigkeit, Diog. L. Von

ἀν-ωφελής, 2, adv. -λῶς (ὄφελος), unnütz, γόος, Trag.; schädlich, τινί, Plat.

ἀν-ωφέλητος, 2 (ὠφελέω), unbenutzt, z. B. ein unbestellter Acker, Xen.; unnütz, untauglich, vergeblich, Soph. ἀ—τα τλῆναι, Aesch. 2) dem nicht zu helfen ist, ἀ. ἄνθρωπος Eupolis, oder der die Hülfe verschmäht; auch der nicht helfen will od. kann, Phryn. B. A. 1, 24.

ἀνωφερής, 2 (ἄνω, φέρομαι), in die Höhe steigend, wie dünne u. flüchtige Stoffe, Arist., Diod., Plut. ἀ. οἶνος, Ath.; auch steil, schroff, Diod. [Philo.
ἀνώφοιτος, 2 (ἄνω, φοιτάω), aufwärts steigend,
ἀνώφορος, 2, = ἀνωφερής, Sext. Emp.
ἄνωχθι, episch synkop. imper. pf. von ἀνώγω, Hom.
ἀν-ώχυρος, 2 (ὀχυρός), unbefestigt, Xen., D. Hal. ἀ. χώρη, offenes, flaches Land, Hipp.
ἄ-ξεινος, 2, ion. st. ἄξενος, Hes., Epic., Eur.
ἀξεναγώγητος, 2 (ξεναγωγέω), nicht als Gast aufgenommen, herumgeführt, unterrichtet, Eust.
ἀξενία, ἡ, Ungastlichkeit, Diod., Strab.; von
ἄξενος, ungastfreundlich, Plat., Luc.; ἄξεινος, Hes. Op. 715., Jemand, bei dem kein Gast einkehrt. 2) unwirthbar, von Ländern, Meerbusen, Meeren, Soph., Eur., Strab., Theocr.
ἄξεστος, 2 (ξέω), unpolirt; rauh, πέτρος, Soph., Anth.
ἀξία, ἡ, eig. fem. von ἄξιος, verst. τιμή, Werth, Preis einer Sache, Gebühr, Lohn, Hdt., Xen. u. A., Strafgeld, ἀ. τῆς βλάβης, Plat. κατ᾽ ἀ—ν, παρὰ τὴν ἀ—αν, nach Gebühr, nach Würdigkeit; unverdient, Att. 2) Würde, Ehre, wie ἀξίωμα, οἱ ἐπ᾽ ἀξίας, die Würdenträger, Luc. Nigr. 24. 3) bei den Stoikern das Sittlichgute, honestum. 4) Wille, Verlangen, κατὰ τὴν ἰδίαν ἀ—αν, Diod.
ἀξιαγάπητος, 2 (ἀγαπάω), liebenswürdig, Clem. Alex. [würdig, Xen.
ἀξιάγαστος, 2 (ἄγαμαι), bewundernswürdig, merk-
ἀξιάκουστος u. ἀξιακρόατος, 2 (ἀκούω, ἀκροάομαι), hörenswerth, Xen. [werth, Hdt.
ἀξιαπήγητος, 2, ion. (ἀφηγέομαι), der Erzählung
ἀξιεπαίνετος, 2 (ἐπαινέω), lobenswerth, Hesych., Suid., wenn nicht auch bei diesen **ἀξιέπαινος** zu setzen ist, das sich bei Xen. u. Dem. findet. [8, 14., Luc., Plut.
ἀξιέραστος, 2 (ἔραμαι), liebenswürdig, Xen. conv.
ἀξιήκοος, 2 (ἀκοή), hörenswerth, epist. Socr. 3.
ἀξίνη, ἡ, Art, bei Hom. Streitart, Soph., Xen. An. 1, 5, 12; 7, 1, 17. Davon die dem. ἀξινάριον u. ἀξινίδιον, τὸ, Ios.
ἀξιοβίωτος, 2, bei Xen. hell. 4, 4, 6. οὐκ ἀξιοβ. ἐστιν, es ist nicht der Mühe werth zu leben.
ἀξιοδάκρυτος, 2 (δακρύω), thränenwerth, Schol. Eur. Med. 1165 (1221). [tig, Xen.
ἀξιόεργος, 2 (ἔργον), der Arbeit gewachsen, dazu tüch-
ἀξιόζηλος, 2, u. ἀξιοζήλωτος, 2, adv. -ζήλως (ζῆλος, ζηλόω), beneidenswerth, Ael., Plut., Diosc.
ἀξιοθαύμαστος, 2 (θαυμάζω), bewundernswürdig, Xen., App. [henswerth, Hdt., Xen. u. A.
ἀξιοθέατος, 2, ion. ἀξιοθέητος (θεάομαι), se-
ἀξιόθρηνος, 2, der Klage werth, Eur.
ἀξιοθριάμβευτος, 2 (θριαμβεύω), einen Triumph werth, Sueton. Calig. 47. [werth, Iambl.
ἀξιοκαταφρόνητος, 2 (καταφρονέω), verachtens-
ἀξιοκοινώνητος, 2 (κοινωνέω), der Theilnahme an etwas, der Zulassung zu einem Vereine werth, Plat.
ἀξιόκτητος, 2 (κτάομαι), besitzenswerth, Xen., Paus.
ἀξιόληπτος, 2 (λαμβάνω), annehmenswerth, Sp.
ἀξιόλογος, 2, adv. -λόγως (λόγος), der Rede werth, bedeutend; tüchtig, Att. von Thuc. an.
ἀξιομακάριστος, 2 (μακαρίζω), werth glücklich gepriesen zu werden, Xen. ap. S. 34.
ἀξιομάχητος, Hdt. 7, 236., u. ἀξιόμαχος, 2, Einem im Kampf, im Kriege gewachsen, absolut, ἀ. τινι, ἀ. ὑπομεῖναί τινα, Hdt., Thuc., Plut., ἀ. πρός τινα, Plut. Tim. 1., Cat. maj. 12.
ἀξιομίμητος, 2 (μιμέομαι), nachahmenswerth, Stob.
ἀξιομισής, ἀξιομίσητος u. ἀξιόμισος, 2, hassenswerth, Aesch., Plut., D. Cass.
ἀξιομνημόνευτος, 2 (μνημονεύω), erwähnenswerth, merk- od. denkwürdig, Att., Plut., Luc.

ἀξιόνικος, 2 (νίκη), des Sieges würdig, zum Siege tüchtig, dazu vorbereitet, Xen. Cyrop. 1, 8, 10. ἀξιονικότερος ἔχειν τι, würdiger etwas zu erlangen, Hdt., D. Hal.
ἀξιοπαθέω (παθεῖν), nach Verdienst behandelt werden, Schol. Soph. Aj. 112.
ἀξιοπενθής, 2 (πένθος), beklagenswerth, Eur.
ἀξιοπιστία, ἡ, Strab., Diod., u. bei Manetho ἀξιοπιστοσύνη, Glaubwürdigkeit, von
ἀξιόπιστος, 2, adv. -πίστως, glaubwürdig, zuverlässig, Plat., Xen. u. A.
ἀξιόποινος, 2 (ποινή), strafwürdig. 2) die gerechte Vergelterin, Beiw. der Athene in Sparta, Paus. 3, 15, 6.
ἀξιοπρāγία, ἡ (πράσσω), würdiges Verhalten, Clem. Al.
ἀξιοπρέπεια, ἡ, Anstand, Würde, Ansehen; von
ἀξιοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), anständig, würdig, geziemend, Xen. conv. 8, 40.
ἀξιόρāτος, 2 (ὁράω), sehenswerth, Luc.
ἄξιος, 3, adv. ἀξίως, werth, βοὸς ἄ., πολέος (att. πολλοῦ) ἄ., ein Rind werth, viel werth, Il.; πολλοῦ ἄ. τινι εἴς τι, verdient um Jem. in einer Sache, Xen. An. 4, 1, 28.; ἔργον ἄ—ον τινος, Jemandes würdige That, Thuc., Plat. u. A. ἄξιός εἰμι, ich verdiene. ἄ. ζῆν, πάσχειν, der zu leben, zu leiden verdient. ἄξιον ἐστι, es ist billig, geziemt sich; es ist der Mühe werth. 2) wohlfeil, Ar., Luc. (von ἄγω, ziehen, wägen, also eigentl. gleich wiegend, gleichviel werth). Von Hom. an allgem.
ἀξιόσκεπτος, 2 (σκέπτομαι), betrachtens-, erwägenswerth, Xen. [Anstrengung werth, Xen., Sp.
ἀξιοσπούδαστος, 2 (σπουδάζω), des Eifers, der
ἀξιοστράτηγος, 2, würdig Feldherr zu sein, τῶν στρατηγῶν ἀξιοστρατηγότεροι, Xen. An. 3 1, 24.
ἀξιοτέκμαρτος, 2 (τεκμαίρω), gültig beweisend, ἀξιοτεκμαρτότερον τοῦ λόγου τὸ ἔργον, die That giebt einen treffendern Beweis als das Wort, Xen. m. S. 4, 4, 10. [renswerth, schätzbar, App., VLL.
ἀξιοτίμητος u. ἀξιότιμος, 2 (τιμάω, τιμή), eh-
ἀξιοφίλητος, 2 (φιλέω), liebenswerth, Xen.
ἀξιόχρεως, ω, 2 (χρέος), der Sache werth, angemessen; tüchtig, brauchbar; von Zeugen u. Erzählern: glaubwürdig; von Bürgen: sicher. 2) beträchtlich, ansehnlich, bedeutend, hinlänglich. 3) werth, würdig, verdienend, mit Genit. Alles bei Hdt., Att., Polyb., Plut., D. Cass.
ἀξιόω, würdigen, werth achten, τινά, τί τινος; schätzen, ehren, ἀ. τινά, Soph., Eur. ἀξιοῦσθαι καλοῖς ὑμεναίοις, Eur. Or. 1182.; für werth, für verdient, für billig halten; mit dem Inf., als billig fodern, verlangen, als etwas werthes, würdiges wollen, wünschen, Thuc. u. A.; ἀ. θανεῖν, εἰ μὴ λέγω τἀληθές, Soph. O. R. 891. 2) sich herausnehmen, Hdt., Thuc. 3) für würdig, wahr halten, annehmen, glauben, ἀ. ἀδικέεσθαι Hdt., 6, 87; bei Phil. als erwiesen annehmen, als Postulat aufstellen, s. ἀξίωμα.
ἄξιφος, 2, schwertlos, unbewaffnet, ἄ. δόλος, Lyc.
ἀξίωμα, τὸ, = ἀξίωσις. 2) allgemein angenommener Satz, Postulat, Arist. u. Sp. Davon
ἀξιωματικός, 3, adv. -κῶς, zur Würde, zum Ansehn gehörig; würdevoll, geehrt, in einem Ehrenamte stehend, Polyb., Plut. 2) in einem Axiom bestehend od. ausgesprochen, Diog. L.
ἀξίωσις, ἡ, Würdigung, Schätzung; Ehrenerweisung; Würde, Ansehn, Hdt. u. Att. ἀ. ὀνόματος, Geltung, Bedeutung eines Worts, Thuc. 3, 82. 2) Meinung, Ansicht, Thuc. u. A. 3) Gesuch, Anliegen, ἔγγραφος ἀ., Bittschrift, Plut. [νηοὶ ἀ—οι, Luc. de d. Syr. 3.
ἀξόανος, 2 (ξόανον), ohne geschnitzte Götterbilder,
ἀξονήλατος, 2 (ἄξων, ἐλαύνω), durch die Axe bewegt. σύριγγες ἀ—τοι, Aesch.
ἀξόνιος, 3, zur Axe gehörig, Anth., daran befestigt, δεσμὰ ἀ—α, Stat. Flacc. A. Pal. 9, 117.

ἀξυγκρότητος, 2 (συγκροτέω), nicht durch Schlagen, Hämmern befestigt; vom Ausdruck: nicht gedrängt, D. Hal.; von Soldaten: nicht zusammen eingeübt, ἀ—α πληρώματα, Thuc. 8, 95.

ἀξυλία, ἡ, Holzmangel, Strab. Von

ἄξυλος, 2 (ξύλον), holzarm, χώρη, Hdt., Xen., Diod., Strab. 2) ohne Holz, πυρκαϊὴν ἄξυλον ἐκ σταχύων νήσαν, Philipp. A. Pal. 9, 89. 3) noch nicht abgeholzt, dicht bewachsen, ὕλη ἀ., Hom. [ἀσυμ..., u. ἀσυν...

ἀξυμ..., u. ἀξυν..., die so beginnenden Wörter s. in

ἀξυρής, 2, u. ἄξυρος, 2 (ξύρω), nicht geschoren.

ἄξων, ονος, ὁ (ἄγω, f. ἄξω), die Axe, bes. die Wagenaxe, Hom. u. A.; von Arist. an auch die Erd- u. die Himmelsaxe. 2) der zweite Halswirbel, Poll. 2, 132. 3) ἄξονες, a) die 2 Eisenstangen am Pferdegebiß, Xen. equ. 10. b) die hölzernen Gesetztafeln in Athen, welche auf einer Axe umgedreht werden konnten, Dem., Plut.

ἀ-ογκος, 2, ohne starken Umfang, hager, Hipp.

ἄοδμος, 2 (ὀδμή), geruchlos, Hipp.

ἀοζέω, dienen, bedienen, Aesch. fr. Eleusin.; von

ἄοζος, ὁ, Diener, bes. Opferdiener, Aesch. Ag. 223.

ἄοζος, auch ἄνοζος, 2, astlos, Theophr.

ἀοιδή, ἡ (ἀείδω), Gesang; Gedicht; auch Gegenstand desselben, στυγερὴ ἀοιδή von der Klytämnestra, Od. 24, 200. 2) Sage, Ruf, Hom. u. a. Dicht., in Prosa ᾠδή.

ἀοιδιάω, = ἀείδω, Od. [auch berüchtigt, Il. 6, 358.

ἀοίδιμος, 2, besungen, berühmt, Hom. u. a. Dicht.,

ἀοιδοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), Liederverfertiger, wie θεσμοθέτης, Archimed. A. Pal. 7, 50.

ἀοιδομάχος, 2 (μάχομαι), mit Dichterstellen sich bekämpfend, Lucill. A. Pal. 11, 140.

ἀοιδοπόλος, ὁ (πολέω), mit Gesang, Dichtkunst beschäftigt, wie μουσοπόλος, Sänger, Dichter, Anth.

ἀοιδός, ὁ, Sänger, Dichter, Prophet, vates, Hom. u. a. Dicht. ἡ ἀοιδός, Dichterin. 2) = ἐπῳδός, Soph.

ἀοιδοσύνη, ἡ, poët. was ἀοιδή.

ἀοιδοτόκος, 2 (τίκτω), Lieder erzeugend, Anth.

ἀοίκητος, 2 (α privat., οἰκέω), unbewohnt, unbewohnbar, Hdt., Plat., Polyb., Diod.. Plut. 2) ohne Haus, obdachlos, Dem., Luc.

ἄοικος, 2 (οἶκος), ohne Haus, heimathlos, ἀ. καὶ ἀνέστιος, Hes. op. 600, ἄ. καὶ ἄπαις, Plat.; von Verbannten Soph. Tr. 277.; ohne Haus u. Hof, arm, Plat. conv. p. 203. 2) unwohnlich, ἀ. ἐνοίκησις, Soph. Phil. 506.

ἀοινέω, ich trinke keinen Wein, Hipp.

ἀοινία, ἡ, Enthaltung vom Weine, Strab.; von

ἄοινος, 2, keinen Wein trinkend, Xen. Cyr. 6, 2, 27. 2) weinlos, πολλὴ τῆς ὁδοῦ ἀ., ibid. 26. κρήνη νηφαντικὴ καὶ ἄ., Plat. Phil. p. 61.; χοαὶ ἄ—οι, θυμώματα ἄ—α, Libationen ohne Wein, wie sie den Furien dargebracht wurden, die daher selbst Soph. O. C. 100 ἄοινοι heißen.

ἀοκνία, ἡ, Unverdrossenheit, ἀ. πόνων, Pl. mor. p. 129 in einer wahrsch. aus Hipp. entlehnten Stelle; nach Poll. 3, 120. ein gemeiner Ausdruck; von [Att.

ἄοκνος, 2, adv. ἀόκνως, unverdrossen; unverzagt, Hes.,

ἀολλήδην, Adv. haufenweis, gesammt, Opp.; von Zweien, Mosch. 2, 49.; von

ἀολλής, 2 (wahrscheinl. vom ἀ copulat. u. von εἴλλω, ἐόλημαι), alle zusammen, wie ἀθρόος, dichtgedrängt, öfters bei Hom., bes. von Kriegsschaaren; auch von großen Fleischmassen, Od. 14, 432.; immer im Plur. So auch a. Epik. u. Theocr.; von Zweien, Soph. Tr. 487, zusammen, auf einmal.

ἀολλίζω, zusammenbringen, versammeln, = ἀθροίζω, Hom. ἀολλισθῆναι, Il. 19, 54. 2) häufen, = ἀγείρω, ἀ. ὄλβον, Maced. A. Pal. 9, 649., ἀ. βάκχον περιλειπόμενον, Phoc. ibid. 782. [Plat. u. A.

ἄοπλος, 2 (ὅπλον), unbewaffnet, unbewehrt, Hdt.,

ἄορ, ορος, τὸ (ἀείρω), Schwert bei Hom. (Il. 15, 115 ἄορι μεγάλῳ, wie 13, 576, ξίφεϊ Θρηϊκίῳ μεγάλῳ, Od. 11, 24 ἄορ ὀξύ, wie Hes. sc. H. 457.) u. a. Epiker der frühern Zeit; späterhin jede Waffe, z. B. der Dreizack, Callim. h. in Del. 31. Der heteroklit. acc. plur. ἄορας Od. 17, 222.

ἀορασία, ἡ, Unsichtbarkeit, Blindheit, LXX. Genes. 19, 11., von

ἀόρατος, 2, adv. -ράτως (ὁράω), unsichtbar, ἀ. διὰ σμικρότητα, Plat., ἀ-ον τὸ μέλλον, Isocr.; ungesehen, noch nicht gesehen, ἀ-οι τόποι, Polyb.; daher ungewöhnlich, selten. 2) nicht sehend, ἀ. δεινοῦ, κακοῦ, Polyb. ἀ. φύσις, Luc.

ἀοργησία, ἡ, Gelassenheit, Arist.; von

ἀόργητος, 2, adv. -ήτως (ὀργάω), nicht zum Zorne geneigt, Arist., Sp.

ἀοριστάινω u. ἀοριστέω, (ἀόριστος), unbestimmt, ungewiß sein, Arist., Theophr.

ἀοριστία, ἡ, Unbestimmtheit, Arist., Theophr.

ἀοριστικός, 3, unbestimmt, aoristisch, Gramm.

ἀόριστος, 2, adv. -ίστως (ὁρίζω), unbestimmt, nicht genau definirt od. begränzt, Att., D. Hal. ὁ ἀ., der Aoristus, Gramm.

ἄορνος, 2 (ὄρνις), ohne Vögel. ἄορνα ὕψη, Höhen, die kein Vogel erreicht, Plut. 2) als Propr. ὁ Ἄορνος, der Sumpf Avernus. [Callim. in Et. M. in ἄωροι.

ἄορος, ὁ, zsgz. ὦρος, = ἄωρος, der Schlaf, Sappho,

ἀορτέω, verlängerte Nebenf. von ἀείρω, ἀορτηθείς, aufgehängt, hangend, Arch. A. Pal. 7, 696.

ἀορτή, ἡ (ἀείρω), aorta, die große Schlagader, die aus dem linken Herzbeutel aufsteigt, Arist. 2) ἀορταί, die beiden Enden der Luftröhre, die in die Lunge auslaufen, sonst βρόγχια, Hipp.

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ (ἀείρω), Band, Riemen, woran etwas, von der Schulter hangend, getragen wird; bei Hom. u. a. Epikern: Wehrgehenk, Degengehenk, balteus, sonst τελαμών. cf. Od. 11, 609; 17, 198. 2) ἀορτῆρες ἵπποι bei Dio Chrys. die zwei Leinpferde am vierspännigen Wagen, die stärksten, sonst σειραῖοι od. παράσειροι.

ἄορτο, ion. st. ἤορτο, plusq. pass. von ἀείρω. Vergl. ἄωρτο.

ἄορτρα, τά, die Lungenlappen, λοβοί, Hipp., Diosc.

ἀόρχης, ου, ὁ (ὄρχις), ohne Hoden, verschnitten, D. Cass.

ἀοσμία, ἡ, Geruchlosigkeit; schlechter Geruch, Gegens. εὐοσμία, Theophr.; von

ἄοσμος, 2 (ὀσμή), geruchlos, Arist., Diosc. cf. ἄνοσμος u. Lobeck. Phryn. p. 730. 2) übelriechend, Theophr.

ἀοσσέω (verwandt mit ἀοζέω, nach Einigen von ὄσσα abgeleitet), ich helfe, τινί, Mosch., Ap. Rh. Davon

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ, Helfer, Beistand, Hom. u. a. Ep.

ἄουτος, 2 (οὐτάω), unverwundet, Hom., Hes.

ἀοχλησία, ἡ, Ungestörtheit, Ruhe, Epicur b. D. L. 2, 8.; cf. Senec. epist. 92.; von

ἀόχλητος, 2 (ὀχλέω), unbelästigt, ungestört, τὸ τῆς σαρκὸς ἀ—ον, die ungestörte Ruhe des Körpers, Hauptbedingung der epikuräischen εὐδαιμονία, Luc., Alciphr. — Adv. ἀοχλήτως, Hipp.

ἀπαγγελία, ἡ, Bericht, Erzählung, Angabe, Thuc., Dem., Polyb., Diod. 2) Aeußerung, Plat., Plut. 3) Ausdruck, Styl, Rhet. Von

ἀπ-αγγέλλω, f. γελῶ, berichten, melden, erzählen, von Hom. an allgem.; davon

ἀπαγγελτήρ, ῆρος, ὁ, Bote, Erzähler, Anth.

ἀπαγγελτικός, 3, meldend, berichtend, erzählend. 2) zum Ausdruck gehörig, τὸ ἀπ., der Ausdruck, Arr.

ἄπαγε, imperat. von ἀπάγω, mit od. ohne σεαυτόν, packe dich! fort mit dir! weg damit! ἀ. εἰς μακαρίαν! Ar.; mit dem Partic. Eur. Ph. 1631.: ἄ. τα πάρος εὐτυχήματ' αὐδῶν.

ἀπαγής, έος, 2 (πηγνύναι, παγῆναι), nicht fest, nicht steif, Hdt. 2) nicht gedrungen, vom Körper, D. L.; nicht geronnen, nicht gefrierbar, Plut.

ἀπ-αγῑνέω, ion. st. ἀπάγω, Hdt.

ἀπ-αγκυλόω, umbiegen, krümmen, Ath.

ἀπ-αγκωνίζομαι, mit dem Ellenbogen fortstoßen, Philostr. Apoll. 6. γλῶττα ἀπηγκωνισμένη καὶ γυμνή, um sich hauende Zunge, Id. Soph. 2, 1.

ἀπ-αγλαΐζω, τινά τινος, Jemanden der Zierde von etwas berauben, Anth.

ἀπαγνίζω, ion. st. ἀφαγνίζω, Hipp.

ἀπ-άγνῡμι, f. άξω, abbrechen.

ἀπαγόρευμα, τὸ, Verbot, Plut.

ἀπαγόρευσις, ἡ, das Verbieten. 2) Entkräftung, Erschöpfung, Plut., Luc.

ἀπαγορευτικός, 3, verbietend, Plut.

ἀπ-αγορεύω, τὶ, versagen, untersagen, verbieten, μὴ ποιεῖν τι, verweigern, Hdt., Att.; aufsagen, entsagen, abdanken, Plut., Sp.; ermatten, Kraft u. Muth verlieren, τῷ πολέμῳ, Plat., γήρᾳ, auch ὑπό τινος, Xen., πρός τι, Plut.; einer Sache überdrüssig werden, mit dem Partic., οὔτε λέγων, οὔτε ἀκούων ἀπ., Xen. τὰ ἀπαγορεύοντα, Abgängiges, Unbrauchbares, Xen. Cyr.

ἀπ-αγριόω, verwildern lassen; meist im Pass., verwildern, von Thieren u. Pflanzen gesagt, Plat., Theophr.; met. vom äußern Ansehn des Menschen, Soph., u. von wilder Leidenschaft, bes. von Erbitterung, Plut. Tim. 1. u. 11. Davon

ἀπαγρίωσις, ἡ, Verwilderung, Theophr.

ἀπ-αγροικίζω, ich mache zum Bauer. Pass. ich verbauere, Sp.

ἀπ-αγχονίζω u. ἀπάγχω, f. άγξω, erdrosseln, Anth., D. L. 2) ἀπαγχονίζω, vom Stricke losmachen, abschneiden, Luc.

ἀπ-άγω, f. άξω, weg-, abführen, στράτευμα, Xen.; ἀπ. τὴν ἐπὶ θανάτῳ, sc. ὁδόν, zum Tode abführen, Dem. Auch ἀπάγειν (ohne weitern Zusatz), ins Gefängniß abführen. — Med. für sich wegführen, οἰκέτας καὶ χρήματα, νεκρούς, Xen., zur Ehe, κόραν, Pind. P. 4. 2) heimführen, zurückbringen, Att. 3) vom rechten Wege abziehen, verführen, bes. durch Sophisterei, ἀ. ἐπὶ τοὐναντίον, Plat. 4) abliefern; abtragen, leisten, wozu man verpflichtet ist, φόρον, Ar., θεωρίαν εἰς Δῆλον, Plat. 5) intrans., abziehen, Xen. Davon

ἀπαγωγή, ἡ, das Weg- od. Abführen, Wegschleppen; speciell: Abführung ins Gefängniß, Xen. u. Redn. 2) das Abtragen, Entrichten, Hdt.

ἀπαγωγός, 2, abführend, wegschleppend, ableitend, Sp.

ἀπ-αγώνιος, 2 (ἀγών), vom Kampfe befreiend, Aesch. Ag. 498. [Hdt. 2, 129.

ἀπαδεῖν, ion. st. ἀφαδεῖν, inf. aor. 2 von ἀφανδάνω,

ἀπ-ᾴδω, im Gesang abweichen, den Ton verfehlen; met. ἀ. τινός od. ἀπό τινος od. πρός τι, mit Jem. od. in etwas nicht übereinstimmen, Plat., Plut. ἀ. τῇ ὅλῃ ἁρμονίᾳ, gänzlich disharmoniren, Plat. leg. 7. p. 802.

ἀπ-αείρω, = ἀπαίρω. Med. sich wegheben, entfernen, von etwas, τινός, Il. 21, 563.

ἀπ-αέξομαι, poët. st. ἀπαυξάνομαι, entwachsen. ὄζοι ἀπηέξηντο, die Zweige wuchsen ab vom Baume, Qu. Sm. 14, 198. [Plat., Sp.

ἀπ-αθανατίζω, vergöttern, unter die Götter versetzen,

ἀπαθανάτισις, ἡ, ἀπαθανατισμός, ὁ, Vergötterung, Sp.

ἀπάθεια, ἡ, Unempfindlichkeit, Stumpfsinn, Plat., Arist., Plut.; bei den Stoikern: Leidenschaftslosigkeit aus Grundsätzen, das Nil admirari, Plut. u. Sp.; von

ἀπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), 1) keinen Eindruck erleidend, nicht empfindend od. empfunden habend, dem nichts widerfahren ist, bes. a) unversehrt, ungekränkt, τινὸς od. ὑπό τινος, von etwas, πρός τινος, von Einem, Pind., Hdt. u. Att. b) empfindungslos, affectlos, Plat. u. Sp. ἀπ. πρός τι, unempfindlich gegen etwas, Plut. c) unafficirbar, weise im stoischen Sinn, Arist. u. Sp. 2) keinen Eindruck machend, Plut.; intransitiv, Gramm.

ἀπαί, poët. st. ἀπό, Hes., Theocr.

ἀπ-αιγειρόω, in eine Schwarzpappel (αἴγειρος) verwandeln. — Pass. eine Schwarzpappel werden, Strab.

ἀπαιδαγώγητος, u. ἀπαιδάγωγος, 2, adv. -γήτως (παιδαγωγέω), ohne Führer od. Lehrer; ungebildet, ungelehrig, roh, Arist., Sp.

ἀπαιδευσία, ἡ, Mangel an Unterricht u. Bildung, Rohheit, Att., ἀπαιδευσία ὀργῆς, wilder Zorn, Thuc. 3, 84. Von

ἀπαίδευτος, 2, adv. -δεύτως (παιδεύω), unerzogen, ungebildet, ungeschickt, τινὸς, in etwas, Att.

ἀπαιδία, ἡ (ἄπαις), Kinderlosigkeit, Hdt., Att.

ἀπ-αιθαλόω, verkohlen, Basil.

ἀπ-αίθομαι, entbrennen, Qu. Sm.

ἀπ-αιθριάζω, f. άσω, wieder aufheitern, erhellen, τὰς νεφέλας, Ar.; der freien Luft aussetzen, abkühlen, Hipp.

ἀπ-αιθύσσομαι, λαμπὰς ἀπαιθυσσομένη, vom Winde seitwärts gewehte Flamme, Diod. 2, 53.

ἀπ-αίνυμαι, wegnehmen, τί τινος, Einem etwas, Hom.; abpflücken, Mosch. 2, 66.

ἀπ-αιολάω u. -λέω, = ἀποπλανάω nach Moeris, abwenden, irre machen, Eur.; betrügen um etwas, τινά τινος, Babr. [Entziehung, Aesch., Ar.

ἀπαιόλη, ἡ, ἀπαιόλημα, τὸ, Täuschung, betrügerische

ἀπαιρεθέω, ion. st. ἀφαιρεθῶ, conj. aor. 1. pass. von ἀφαιρέω. Von

ἀπ-αιρέω, ion. = ἀφαιρέω, Hdt.

ἀπ-αίρω, f. ἀρῶ, wegheben, wegbringen, wegnehmen, wegsetzen, πόδα μελάθρων, Eur., τὴν τράπεζαν, den Tisch wegräumen, die Tafel aufheben, Plut., τὰς νῆας, die Schiffe fortführen, Hdt. 2) intrans., aufbrechen, absegeln, abreisen, Hdt., Att. ἀ. πρεσβείαν, eine Gesandtschaft antreten, Dem. ἀ. φόνια πειρατήρια, dem Blutgericht entgehen, Eur. I. T. 896.

ἄ-παις, παιδος, ὁ, ἡ, kinderlos. ἄπ. τεκνων, παίδων, ohne Kinder, Eur., Andoc. ἄ. οὐσία, Nachlaß ohne Erben, Soph. Νυκτὸς παῖδες ἄπαιδες, unkindliche, d. h. alte Kinder der Nacht, die Furien, Aesch. Eum. 987.

ἀπ-αίσιος, 2, adv. -σίως, von unglücklicher Vorbedeutung, inauspicatus, Plut., Luc., Sp. [21, 234., Soph.

ἀπ-ᾱΐσσω, f. ξω, wegspringen, wegeilen, herabeilen, Il.

ἀπ-αισχῡνομαι, f. ἀπαισχυνθήσομαι, die Scham verlieren. 2) aus Scham etwas unterlassen, Plat.

ἀπ-αιτέω, abfodern; zurückfodern, einfodern, dringend verlangen, Hdt. u. Att. — Pass. ἀπαιτοῦμαί τι, ich werde um etwas gemahnt, Xen. u. A. 2) wie das lat. abrogare, ein übertragenes Amt wieder abnehmen, Plut. Davon

ἀπαίτημα, τὸ, Foderung, M. Anton.

ἀπαίτησις, ἡ, das Einfodern, Abfodern, Hdt., Dem.

ἀπαιτητικός, 3, einfoderisch, gern beitreibend, Sp.

ἀπ-αιτίζω, zurückfodern, Od. [Soph. fr. 469.

ἀ-παίων, ωνος, ὁ, ἡ, ohne Päan, traurig, ἀκταί,

ἀπ-αιωρέω, herabhängen lassen; daran knüpfen od. hängen lassen, Sp. — Pass. herabhangen, Hes. sc. 234. Davon

ἀπαιώρημα, τὸ, das Herabhangende, Hipp.

ἀπ-ακμή, ἡ, das Abnehmen, Verblühen, Longin.

ἀπ-ακοντίζω, f. ίσω, att. ιῶ, wegschleudern, Arist.

ἀπ-ακριβόω, mit Sorgfalt verfertigen, ausarbeiten, von Künstlern, Rednern, Isocr., Plat., Luc. u. A.

ἄπ-ακτος, 2 (ἀπάγω), fortgeführt, weggebracht.

ἀ-πάλαιστος, 2 (παλαίω), nicht niedergekämpft im Ringen, Strat. A. Pal. 12, 222.; met. unüberwindlich, ἐν λόγῳ, Pind. N. 4, 154.

ἀ-πάλαιστρος, 2 (παλαίστρα), nicht in der Ringschule gebildet; ungelenk, ungeschickt, motus ἀ., Cic. Orat. 68. 2) in der Palästra nicht üblich, Anth.

ἀπάλαλκε, 3 sing. aor. 2., opt. ἀπαλάλκοι, vom ungebr. ἀπαλάλκω, = ἀπαλέξω, abwehren, τί τινος, Hom.

ἀ-πάλαμος u. ἀπάλαμνος, 2 (παλάμη), = ἀμήχανος, ungeschickt, unbeholfen, ἀπ. ἀνήρ, Il. 5, 597., Hes., Simon. b. Plat. Protag. p. 346. βίος ἀπ., ein hülfloses Leben, Pind. Ol. 1, 59. 2) met. unverbesserlich im bösen Sinne, grundschlecht, unziemlich, schändlich, verrucht, heillos, ἔργα, Solon. 14, 12. cf. Theogn. 281 u. 487, φρένες, Pind. [sc. 409.

ἀπ-αλάομαι (ἀλάομαι), Pass., abirren, ἄλλῃ, Hes.

ἀπ-αλγέω, 1) verschmerzen, τὰ ἴδια, Thuc. 2, 61. 2) überh. unempfindlich, muthlos sein; ἀ. ταῖς ἐλπίσι, verzweifeln, ψυχὴ ἀπηλγηκυῖα, Polyb. ἀ. πρὸς τὴν τύχην, Hel. Davon

ἀπάλγησις, ἡ, das Verschmerzen, Hel.

ἀπ-αλείφω, wegwischen, ausstreichen, Geschriebenes, Dem., Plut. u. A.

ἀπ-αλέξησις, ἡ, die Abwehr, Schol. Soph.; von

ἀπ-αλέξω, f. ἑήσω, abwehren, τί τινος, etwas von Einem, τινὰ κακότητος, Jemand vor Unheil bewahren, Hom.; τί τινι, = τί τινος, Aesch. — Med. von sich abwehren, Soph.

ἀπ-αλέομαι, (ἀλεύομαι), entgehen, vermeiden, Nic.

ἀπ-αληθεύω, (ἀληθεύω), die Wahrheit heraussagen, Xen. 2) bewähren, Suid. 3) die Wahrheit erforschen, Id.

ἀπ-αλθαίνω, ausheilen, vom Arzt. — Pass. zuheilen, von der Wunde, Qu. Sm.

ἀπαλία, ἡ (ἀπαλός), Zartheit, Weichheit, Geopon.

ἀπάλιος od. ἀπαλίας, ου, ὁ, Spanferkel, D. L. 8, 20.

ἀπαλλαγή, ἡ (ἀπαλλάσσω), Befreiung, Errettung, πόνων ἀ., Aesch., Plat. 2) Ehescheidung, Eur., Plut. 3) ἀ. καὶ ἄφεσις, Befriedigung eines Gläubigers, Entlassung aus dem Contrakt, Dem. 4) Abreise, Rückzug, Hdt.; Trennung, ἡ τῆς ψυχῆς ἀπὸ τοῦ σώματος, Plat. ἀ. τοῦ βίου, der Tod, Xen. auch ἀ. ohne τοῦ βίου, D. L.

ἀπαλλακτιάω, = ἀπαλλαξείω, Anton., Artem.

ἀπαλλακτικός, 3, adv. -κῶς, befreiend, zum Befreien geneigt, geschickt. ἀπαλλακτικῶς ἔχειν, befreit sein wollen, D. Hal.

ἀπαλλάξ, adv. = ἐναλλάξ, Xen.

ἀπαλλαξείω, desiderat. zu ἀπαλλάσσω, ich wünsche befreit zu werden, weggehn zu können, Thuc.

ἀπάλλαξις, εως, ἡ, = ἀπαλλαγή, Hdt.

ἀπ-αλλάσσω, -ττω, f. άξω, 1) losmachen, u. zwar a) entfernen, fortschaffen, abschaffen, abwenden. ἀπ. τί τινος, etwas von Einem abwenden, etwas von etwas wegwenden. ἀπ. τινά, Einen loslassen, erlösen. ἀπ. τινά τινος, Einen von etwas befreien, Hdt., Att. b) abbringen, bes. von einem feindlichen Verfahren, dah. einen Kläger od. Gläubiger beschwichtigen, befriedigen, Redn. 2) intrans., wegkommen, d. i. ein Schicksal haben. κακῶς, καλῶς, übel, gut wegkommen. χαίροντα ἀπ., glücklich wegkommen, Xen. u. A. οὕτως ἀπήλλαξε ὁ στόλος, das war das Schicksal der Expedition, Hdt. 5, 63. — 3) Pass. a) befreit werden, loskommen, sich losmachen, Hdt., Att. b) beschwichtigt werden, sich beschwichtigen lassen, Xen., Dem. c) weggehn, abziehen, Hdt., Att. d) sich von etwas abwenden, von etwas ablassen, Att. [11, 76.

ἀπ-αλλότριος, 2, in fremden Händen befindlich, Diod.

ἀπ-αλλοτριόω, entfremden, abwendig, abspenstig machen; veräußern, Plat., Dem., Arist.; davon

ἀπαλλοτρίωσις, ἡ, Entfremdung; Veräußerung, Aristot.

ἀπ-αλοάω, u. poet. ἀπαλοιάω, ausdreschen, Dem., Theophr., zerschlagen, Il. 4, 522.

ἀπαλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ (ἀπαλός, θρίξ), mit weichem, zartem Haar, Eur. [art, Athen.

ἀπαλοκουρίς, ίδος, ἡ, = ἀπαλὴ κούρη, eine Fisch-

ἀπαλός, 3, adv. -λῶς, zart, weich, mild, sanft; delikat. Von Hom. an allgem. Doederl. hom. Gloss. p. 224 f. hält ἀπαλός für verwandt mit sapere u. mit Saft u. erklärt es durch saftig, voll Saft u. Kraft, kräftig, frisch.

ἀπαλόσαρκος, 2 (σάρξ), zartfleischig, Hipp.; bei Ath. 8. 355. E., eine Fischart. [Plat., Xen., Sp.

ἀπαλότης, ητος, ἡ, Zartheit, Weichlichkeit, Hipp.,

ἀπαλοτρεφής, 2 (τρέφω), zart gemästet, σίαλος ἀ. Hom.; λειμὼν ἀ., weichbegrasete Wiese, Anth.

ἀπαλόφρων, 2 (φρήν), zartsinnig, weichherzig, unschuldig, ἀ. κόρη M. Arg. A. Pal. VII, 403., Clem. Al.

ἀπαλόχροος, zsgz. ἀπαλόχρους, auch attisch nach B. A. p. 18 ἀπαλόχρως, χρωτος, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς) von weicher, zarter Haut, Hom. h., Hes.

ἀπαλύνω, f. υνῶ (ἀπαλός), weich, geschmeidig machen, στόμα, τρίχας ἵππου, Xen. de re eq. 4, 5.; verzärteln, Xen. Laced. rep. 2, 1., 3.; met. besänftigen, beruhigen, κῦμα ἀπαλύνεται γαλήνῃ Anacr. 38 ed. Both. Davon

ἀπαλυσμός, ὁ, das Erweichen, Hipp.

ἀπαλύσκομαι, = ἀπαλεύομαι. ἀπαλύξασθαι Var. für ἀπαλέξασθαι Nic. ther. 829.

ἀπ-αμαλδύνω, nachdrückl. was ἀμαλδύνω, ganz verdunkeln, ἔρευθος, Qu. Cal. 8, 209, Leon. Tar., Nonn.

ἀπ-αμαυρόω, entdüstern, erhellen, Orph.

ἀπ-ᾱμάω, abmähen, abschneiden, Od. 21, 300 per tmesin, Soph. Phil. 712.

ἀπ-αμβλίσκω, eine Fehlgeburt thun, Plut. Pomp. 52, u. tropisch Arat. 32. δένδρα ποιεῖν ἀ—ν, bewirken, daß die Baumfrüchte nicht reifen.

ἀπ-αμβλόω, eine Fehlgeburt thun, Plut.

ἀπ-αμβλύνω, f. υνῶ, abstumpfen; met. entmuthigen. Jem. in seinem Entschlusse wankend machen, Aesch. Sept. 680; übersättigen, Pind. P. 1. — Pass. met. abgestumpft, entmuthigt sein, Hom., Hdt., Aesch., Plut. u. A.

ἀπαμβροτεῖν, = ἀφαμαρτάνειν. cf. ἀμβρότω, ἀβροτέω. [Xen.

ἀπ-αμείβομαι, f. ψομαι, antworten, erwiedern, Hom.,

ἀπ-αμείρω, untheilhaftig machen, berauben, τινά τι, Ap. Rh. — Pass. untheilhaftig sein, entbehren, τινός, Id., Arat. [Soph.

ἀπ-αμελέω, ganz vernachlässigen, Sp. Pass. bei Hdt.,

ἀπ-αμέργομαι, davon wegnehmen, Nic.

ἀπ-αμέρδω, = ἀπαμείρω, τινά τινος, Qu. Sm.

ἀπαμμένος, 3, ion. st. ἀφημμένος, part. pf. pass. von ἀφάπτω, Hdt.

ἀπ-αμπισχεῖν, inf. aor. 2. eines ungebräuchl. praes. ἀπαμπέχω, entkleiden, Philo.

ἀπ-αμπλακεῖν, Stammform des poëtischen aor. ἀπήμπλακον, ἀφήμαρτον, Soph. Tr. 1129.

ἀπ-αμύνω, f. υνῶ, abwehren, abhalten. Med. von sich abwehren, τινά, Hom., Hdt.

ἀπ-αμφιάζω, Hesych. u. Suid. ἀπαμφίζω, ein Gewand, eine Hülle ablegen, Plut. Davon tropisch bei Cornutus ἀπαμφιασμὸς τοῦ τρόπου, Entäußerung der gewohnten Art. [bei Ath.

ἀπ-αμφιέννυμι, f. έσω, = ἀπαμφιάζω, Xenarch.

ἀπ-ανάγω, abziehen, absegeln, sonst Var. von ἐπανάγω, Xen. hell. 6, 2, 16., Polyb. 33, 5.

ἀπ-αναίνομαι, das verstärkte ἀναίνομαι, durchaus verweigern; ausschlagen, Hom., Hipp., Pind., Aesch., Arist.. Plut. u. a. Sp.

ἀπ-αναισιμόω, aufbrauchen, verzehren, Hipp.

ἀπ-αναισχυντέω, unverschämt genug sein, um etwas zu thun od. zu sagen, Plat., Dem., Sp.

ἀπ-αναλίσκω, f. λώσω, ganz verthun, verzehren, verschwenden, aufreiben, Thuc., Plat., Plut. Davon

ἀπανάλωσις, ἡ, das gänzliche Verbrauchen, Diod.

ἀπανάστασις, εως, ἡ (ἀπανίσταμαι), Aufbruch, Abzug, D. Hal. 1, 41.

ἀπαναστάτης, ου, ὁ, der Ausgewanderte, Eust.

ἀπ-αναστομόω, verstärkt. ἀναστομόω, Dion. Hal.

ἀπ-ανατέλλω, davon aufstehen, εὐνῆς Aesch. Ag. 27.

ἀπ-αναχωρέω, Aristid., u. ἀπαναχώρησις, ἡ, Diod. 25, 2., nachdrückl. für ἀναχωρέω, u. ἀναχώρησις.

ἀπ-ανδρίζομαι, Pass., ganz Mann sein, sich männlich, kraftvoll beweisen, Callistrat. stat. 3.

ἀπ-ανδρόω, ganz vermännlichen, zum Manne machen, Clem. Al. — Pass. zum Manne werden, Eur. Ion 53, Luc. amor. 26.

ἀπ-άνευθε(ν), adv., getrennt, fern davon; Praep. mit dem Genit., ohne, Hom. u. Ep. ἀ. θεῶν, ohne Zuthun od. Mitwissen der Götter, Il. 1, 549. 8, 10.

ἀπ-ανθέω, verblühen, Plat.; Kraft u. Ansehen verlieren, Plut., Aristid. Davon

ἀπάνθησις, ἡ, das Verblühen, Abnehmen, Stob.

ἀπ-ανθίζω, ich breche Blüthen, Blumen ab. Med. mit dem Affus., die Blüthe, das Beste von etwas für sich nehmen, Plut., Luc. Davon

ἀπάνθισμα, τὸ, abgepflückte Blume, Schol. Pind.

ἀπανθισμός, ὁ, das Abpflücken der Blume od. Blüthe, Schol. Hom. [Ar.

ἀπ-ανθρακίζω, f. ίσω, att. ιῶ, auf Kohlen braten,

ἀπανθρακίς, ίδος, ἡ, Bratfisch, Ath. 7, 129. Auch ein Backwerk bei Ath., mit der Var. ἐπανθρακίς.

ἀπ-ανθρακόω, ganz zu Kohle verbrennen, Luc.

ἀπανθρωπεύομαι, ich bin menschenscheu, Hipp.

ἀπανθρωπία, ἡ, Unmenschlichkeit, Luc., Heliod. 2) Menschenscheu, Hipp.

ἀπ-ανθρωπίζω, vermenschlichen, Stob.

ἀπ-άνθρωπος, 2, adv. -πως, 1) entmenscht, unmenschlich, Soph. fr., Plat. ep. 1., Luc., Plut., Sp. 2) menschenscheu, Hipp. 3) menschenleer, öde, πάγος, Aesch. Pr. 20., Luc. Prom. 11.

ἀπ-ανίστημι, f. ἀπαναστήσω, aufstehen, wo anders hinsetzen lassen; wegführen, versetzen, στρατιήν, Her.; zum Abzug nöthigen, Thuc. 2, 70. — Pass. nebst den intransf. Temp., auswandern, Thuc. 1, 2.

ἀπάνουργος, 2, adv. -γως, (πανοῦργος), ränkelos, Plut., Ath. u. Sp.

ἀπανταχῇ, ἀπανταχοῦ, ἀπανταχόθι, adv., überall, allenthalben. ἀπανταχόθεν, von allen Seiten her. ἀπανταχόσε, nach allen Seiten hin, Plut., Luc.

ἀπ-αντάω, f. ήσω, gew. ήσομαι, entgegengehen od. -kommen; begegnen, sich treffen, zufällig u. absichtlich, als Freund u. Feind, τινί, πρός τινα, ἔς od. ἐπί τι, Thuc. u. Sp.; sich stellen, erscheinen, εἴς τινα ἡμέραν, Plat., Redn.; entgegnen od. antworten, Isocr., Plat., Polyb., Sp. 2) sich zutragen; von Statten gehen, auch im Pass. bei Polyb. u. Sp.

ἀπαντέλλω, poët. st. ἀπανατέλλω, Opp.

ἀπάντη, Adv., überall, überallhin (κύκλῳ), Hom.; auf alle Weise. [wort, Plut.

ἀπάντημα, τὸ (ἀπαντάω), Begegnung, Eur. 2) Ant-

ἀπάντησις, ἡ, 1) das Entgegengehen, Polyb., Plut. 2) Begegnung, Behandlung, Polyb., Plut. 3) Begegniß, Polyb.

ἀπ-αντιάζω, = ἀπαντάω.

ἀπ-αντικρύ, u. ἀπαντίον, Adv., grade gegenüber, Hdt., Xen., Dem., Luc.

ἀπ-αντλέω, aus-, abschöpfen, Plut.; met. entleeren, abnehmen, vertilgen, Plat. u. A. ἀ. τινί τι πόνων, Einem Drangsal abnehmen, Aesch. Pr. 84. ἀ. χθονὸς ὕβρισμα, den Frevel von der Erde vertilgen, Eur. Or. 1600. Davon

ἀπάντλησις, εως, ἡ, Entleerung, Plut.

ἀπ-άντομαι, = ἀπαντάω, Eur.

ἀπ-ανύω, f. ύσω, ganz vollenden, ἀπ. οἴκαδε, scil. τὴν ὁδὸν, den Heimweg zurücklegen, Od. 7, 326.

ἅπαξ, adv., ein Mal; mit einem Male; ein für alle Mal, überhaupt, auch εἰς ἅ., Eur. u. A. Von Hom. an allgem.

ἁπαξάπας, -άπασα, -απᾶν, alle zusammen, insgesammt, meistentheils im plur., Ar. [Stob. p. 462., Luc.

ἁπαξαπλῶς, adv., im Ganzen, überhaupt, Hierocles

ἀπ-αξία, ἡ, Unwürdigkeit, das sittlich Schlechte bei den Stoikern, Stob., Porphyr.

ἀπ-άξιος, 2, unwürdig, Plat.

ἀπ-αξιόω, unter seiner Würde halten, τί, Thuc., Eur. 2) für unwürdig halten, τινά τινος, Arist. u. Sp. Davon

ἀπαξίωσις, ἡ, Verachtung, Polyb., Sp. ἀ. τῆς ἀρχῆς, Entsetzung vom Amte, D. Hal.

ἀπάορος, dor. f. ἀπήορος, Pind.

ἀπαπαῖ, = ἀππαπαῖ, auch ἀπαππαπαί, ἀπαπαὶ φεῦ, ἀππαπαὶ od. ἀππαπαῖ παπαιάξ, etc. schmerzhafte Ausrufungen öfters bei Ar., auch bei Soph. Phil. 709, wie παπαῖ Aesch. Ag. 1142, Ar. Pl. 220, Lys. 215, aber freudig παπαπαπαῖ, Thesmoph. 1121.

ἄπαππος, 2, ohne Großvater od. Stammherrn; met. οὐκ ἄ—πόν τινος, Aesch. Ag. 302.

ἀπάπτω, ion. st. ἀφάπτω, Hdt.

ἀ-παράβατος, 2, adv. -βάτως (παραβαίνω), 1) nicht auf einen andern übergehend od. übergetragen, beständig, bleibend, ἱερωσύνη, Pauli epist. ad Hebr. 7, 24. 2) nicht zu übertreten, unverletzlich, νόμος, Epict.

ἀ-παράβλαστος, 2 (παραβλαστάνω), keine Nebenschößlinge treibend, Theophr. [vereinbar, Theophr.

ἀ-παράβλητος, 2 (παραβάλλω), unvergleichlich, un-

ἀ-παράγγελτος, 2, adv. -γέλτως (παραγγέλλω), unangekündigt; ungeheißen, Polyb.

ἀ-παράγραφος, 2, unbegränzt, Polyb.

ἀ-παράγωγος, 2 (παράγω), nicht abzubringen von seinem Weg od. Vorhaben, beharrlich, standhaft, Hierocl., Pyth.

ἀ-παράδεκτος, 2 (παραδέχομαι), nicht auf- od. anzunehmen? Sp. 2) nicht annehmend, Clem. Alex.

ἀ-παράθετος, 2 (παρατίθημι), ohne beigebrachte Zeugnisse, D. Hal. ἀπαράθετα, Wörter, deren Gebrauch sich aus alten Schriftstellern nicht belegen läßt, Gramm. M. s. Bast. Greg. Cor. p. 348.

ἀπαραιρημένος, ion. st. ἀφῃρημένος, part. pf. pass. von ἀφαιρέω.

ἀ-παραίτητος, 2, adv. -τήτως (παραιτέω), 1) nicht durch Bitten abzuwenden, nicht wieder gut zu machen, wie ἀνήκεστος, Polyb. u. Sp. 2) unerbittlich, streng, hart, Att.

ἀ-παρακάλυπτος, 2, adv. -λύπτως (παρακαλύπτω), unverhüllt, unverhohlen, ungescheut, Heliod.; das adv. bei Plat. u. Diod.

ἀ-παράκλητος, 2 (παρακαλέω), nicht herbeigerufen, freiwillig, Thuc., Sp. 2) dem nicht zuzureden, der nicht zu trösten ist, Schol. Aesch. Prom. 183.

ἀ-παρακολούθητος, 2, adv. -θήτως (παρακολουθέω), 1) unerreichbar; unbegreiflich, Schol. Hom. 2) inconsequent, M. Anton.

ἀ-παράλειπτος, 2 (παραλείπω), unabläßig, Sp.

ἀ-παράλλακτος, 2, adv. -λάκτως (παραλλάσσω), 1) unverändert, unveränderlich, Plut., Sp. 2) mit Dat., nicht verschieden von, Diod., D. Hal.; davon [heit, Plut.

ἀπαραλλαξία, ἡ, Unveränderlichkeit, völlige Gleich-

ἀ-παραλόγιστος, 2, adv. -ίστως (παραλογίζομαι), nicht zu täuschen, Aesop.

ἀ-παράλογος, 2, nicht unvernünftig od. unwahrscheinlich, Iambl. v. Pythag.

ἀ-παραμίλλητος, u. ἀπαράμιλλος, 2, mit dem nicht zu wetteifern ist, unübertrefflich, Ios., Eustath. Ismen.

ἀ-παραμύθητος, 2, adv. -θήτως, u. bei den Trag. ἀπαράμυθος, 2 (παραμυθέομαι), 1) ungetröstet, untröstlich, Plut.; nicht zu beschwichtigen, ἀθυμία ἀ., Id. 2) unerbittlich, Plat. 3) nicht wieder gut zu machen, Schol. Hom. [Sinn abzubringen, unbestechlich, D. Hal.

ἀ-παράπειστος, 2 (παραπείθω), nicht von seinem

ἀ-παραπόδιστος, od. ἀπαρεμπ., 2, Arr., Epict., adv. -ίστως (παραποδίζω), unverstrickt, unverwickelt, ungehemmt, Ath., Heliod. [unerschüttert, Sp.

ἀ-παρασάλευτος, 2, adv. -εύτως (παρασαλεύω),

ἀ-παρασήμαντος, 2, ἀπαρασημείωτος, 2 (παρασημαίνω, παρὰ σημεῖον), nicht kritisch bezeichnet, nicht erklärt, Diosc.

ἀπαρασκευασία, ἡ, Mangel an Zurüstung od. Vorbereitung, Hipp.; von

ἀ-παρασκεύαστος, 2, unvorbereitet, ungerüstet, Xen.

ἀ-παράσκευος, 2, adv. -εύως (παρασκευή), 1) ungerüstet, Thuc. u. a. Att. ἀ. πρὸς τὸ μέλλον, Polyb. ἀ—ως ἔχειν, διακεῖσθαι, Id. 2) ohne Aufwand, einfach, Polyb.

ἀπ-αράσσω, -ττω, f. άξω, abreißen, abhauen u. hinwerfen, Hom.; in tmesi mit χαμᾶζε Il. 14, 497. ἀπό τινος, Hdt. u. Att.

ἀ-παρατήρητος, 2, Ios., adv. -ήτως, Polyb. (παρατηρέω), unbeobachtet, unbewacht.

ἀ-παράτιλτος, 2 (παρατίλλω), unberupft, mit unausgerauften Haaren, Ar., Luc.

ἀπ-άρατος, 2 (ἀράομαι), verflucht, durch einen Fluch verboten, Var. des bessern ἐπάρατον, Plut. mor. p. 239.

ἀ-παράτρεπτος, 2, adv. -έπτως (παρατρέπω), ungewandt, B. A. 1, p. 29.; met. unabwendbar, Plut., Anton. [ρω), unverdorben, Sp.

ἀ-παράφθαρτος u. ἀπαράφθορος, 2 (παραφθεί-

ἀ-παραφύλακτος, 2, adv. -άκτως (παραφυλάσσω), unbewahrt, Schol. Eur. 2) unvorsichtig, Aesop.

ἀ-παράχυτος, 2 (παραχέω), ohne Beimischung, οἶνος Galen., ὕδωρ Heliod.; met. Plut. sol. anim. 12.

ἀ-παραχώρητος, 2, Polyb., adv. -ήτως (παραχωρέω), nicht weichend, standhaft. -ήτως διακεῖσθαι περὶ τῶν πρωτείων, Keinem den Vorrang zugestehen, Polyb. 5, 106.

ἀπάρβολος κρίσις, eine Klage, bei der kein παράβολον, Sukkumbenzgeld deponirt werden muß, Boeckh. ath. Staatsh. 2. p. 408.

ἄπαργμα, τὸ (ἀπάρχομαι), Erstlingsopfer, Ar., Plut.

ἀπ-αργυρίζω, u. ἀπαργυρόω, versilbern, zu Gelde machen, Themist., Artimed. Davon

ἀπαργυρισμός, ὁ, Versilberung, Verkauf für baares Geld, Sp. [änderlich, Nicom.

ἀ-παρέγκλιτος, 2 (παρεγκλίνω), unbiegsam, unab-

ἀ-παρεγχείρητος, 2, adv. -τως (παρεγχειρέω), dem nicht beizukommen ist, Arr., Ios., Eust.; untadelig, Plat. Tim. Locr.; -τως ὁμοιῶσθαι, unübertreffbar, ähnlich sein, Diod.

ἀ-παρέγχυτος, 2, = ἀπαράχυτος, Ath.

ἀ-παρέμφατος, 2, adv. -τως (παρεμφαίνω) nicht genau bestimmend od. bezeichnend. ἡ. ἀπ., verst. ἔγκλισις, der Infinitiv, Gr.

ἀ-παρενθύμητος, 2, adv. -τως (παρενθυμέομαι), ohne Nebengedanken, scharf erwägend, M. Anton.

ἀ-παρενόχλητος, 2 (παρενοχλέω), ungestört, Plut.

ἀπ-αρέσκω, f. ρέσω, mißfallen, τινὶ u. τινά, Thuc., Plat., Sp. — Med. ἀπαρέσασθαι, Mißbehagen empfinden od. äußern, Il. 19, 183., unzufrieden sein mit etwas, Hdn.

ἀ-πάρεστος, 2, mißfällig, unangenehm, Simplic.

ἀ-παρηγόρητος, 2, adv. -ρήτως (παρηγορέω), nicht zu besänftigen, nicht zu befriedigen, κύνες, ἔρως ἀρχῆς, πλεονεξία, Plut.; untröstlich, Id., Ios.

ἀ-παρθένευτος, 2 (παρθενεύω), unjüngferlich, einer Jungfrau ungeziemend, Eur.

ἀ-πάρθενος, ἡ, entjungfert, nicht mehr Jungfrau, Theocr. 2) παρθένος ἀπ., unglückliche Jungfrau, Eur.

ἀπ-αρθρόω, abgliedern, in Glieder zerlegen, Hipp.

ἀπ-αριθμέω, ab-, hinzählen, aufzählen; wieder- od. abbezahlen, Att.; davon

ἀπαρίθμησις, ἡ, das Aufzählen, Thuc. 5, 20.

ἀπαρίνη, ἡ, Klebkraut, galium aparine Linn., Theophr.

ἀπαρινής, 2, χυλός, Saft von der ἀπαρίνη, Nic.

ἀπ-αρκέω, f. κέσω, vollkommen hinreichen. Pass. ganz befriedigt werden, sich begnügen, in welcher Bdtg auch das Act. gebraucht wird, Aesch., Soph.

ἀπαρκτίας, ου, ὁ, ein Wind aus Norden, ab Arcto, Theophr., Diod., Plin. 2, 47.

ἀπάρκτιος, 3 (ἄρκτος), von Norden her, Lyc.

ἀπ-αρνέομαι, Dep. pass., abschlagen, Att.; ableugnen, Hdt., Att. Davon

ἀπάρνησις, ἡ, Verweigerung, Phil.

ἄπαρνος, 2, verneinend; abschlagend, Trag. ἄ—νός ἐστι μή μιν νοσέειν, er leugnet, Hdt. 3, 99. 2) abgeschlagen, verweigert, Aesch. Suppl. 1023.

ἀπαρόδευτος, 2 (παροδεύω), unzugänglich, Sp.

ἀπαρόρμητος, 2 (παρορμάω), nicht aufzuregen, träge, Theages b. Stob. flor. 1, 69.

ἀπ-αῤῥενόω, = ἀπανδρόω, Theophr.

ἀπαῤῥησίαστος, 2 (παῤῥησιάζομαι), unfreimüthig, Polyb., Luc.

ἄπαρσις, ἡ (ἀπαίρω), Abreise, Aufbruch, D. Hal., LXX.

ἀπ-αρτάω, weghängen, überh. trennen, entfernen, ἀπ. τὸν λόγον τῆς γραφῆς, die Gerichtsverhandlung abziehen von der Klage, d. h. Dinge vorbringen, die in der Klage nicht berührt sind, Dem. — Pass. u. zuweilen auch Act., sich von etwas entfernen, von etwas entfernt sein, eig. u. met., Dem., Arist. u. A. 2) aufhängen, ἀ. δέρην, Eur. Andr. 407.; met. ἀπ. τὰς ἐλπίδας ἐξ ἑαυτοῦ, auf sich selbst vertrauen, Luc. — Pass. herabhängen von etwas, Xen., Luc., Plut. Davon

ἀπαρτής, 2, daran hangend, Hipp.

ἀπάρτησις, ἡ, das Aufhängen an etwas, Clem. Al.

ἀπ-αρτί, adv. gerade, vollkommen, ganz; gerade jetzt, gleich, Hdt. 2) gerade umgekehrt, gerade im Gegentheil, Ar., gewöhnlich mit beigefügtem μᾶλλον.

ἀπαρτία, ἡ, öffentliche Versteigerung durch den Ausrufer, Sp. Vgl. ἀπάρτιον.

ἀπαρτιζόντως, adv. part. praes. act. von ἀπαρτίζω, vollendet, vollkommen, Diog. L.

ἀπ-αρτίζω, ich mache fertig, vollende, Polyb., Diod., D. Hal., Sp. — Pass. zur Vollendung gelangen, Hipp., der in derselben Bdtg auch das Act. gebraucht; von Zahlen: aufgehen. 2) passen, πρός τι, zu etwas, Arist.

ἀπαρτιλογία, ἡ, die gerade Rechnung, volle Summe, Hdt. 7, 29., D. Cass. [Verkauf ausbieten, Plut.

ἀπάρτιον προγράφειν, seine Götter zum öffentlichen

ἀπάρτισις, ἡ, ἀπάρτισμα, τὸ, ἀπαρτισμός, ὁ, Vollendung, D. Hal., LXX., N. T. u. Sp. [Sp.

ἀπαρτιστικός, 3, vollendend, zur Vollendung gehörig,

ἀπαρτίως, adv. = ἀπαρτί, Hipp.

ἀπαρυστέον, adj. verb. von ἀπαρύτω, man muß abschöpfen, wegnehmen, Ar. equ. 921.

ἀπ-αρύτω u. ἀπαρύω, f. ύσω, abschöpfen, Hdt., Hipp.; vermindern, schwächen, τινός, τί τινος, Plut., bes. von Gemüthszuständen. ἀπαρυθεὶς τὴν ἄνοιαν, ein Mensch, bei dem die Thorheit verdampft ist, Alex. bei Ath. 2. p. 36.

ἀπ-αρχαΐζω, veralterthümeln, den Anstrich des Alterthums geben, Ath. 1. p. 20. C.

ἀπ-αρχαιόω, veralten lassen. Pass. veralten, D. Hal.

ἀπαρχή, ἡ (ἀπάρχομαι), das Darbringen der Erstlinge; die Erstlinge selbst, die man zum Opfer darbringt; auch

überh. Gabe, Tribut, Hdt. u. Att. ἀπαρχαὶ ἀπὸ λόγων, Widmungen aus Schriften, Plut.

ἀπ-άρχομαι, den Anfang machen, vorz. mit Ehrenspenden, die Erstlinge od. einen Theil (τρίχας Il. 19, 254), vom Ganzen opfern; überh. widmen, weihen. Von Hom. an allgem. 2) bei Luc. u. Sp. = ἄρχομαι.

ἀπ-άρχω, der erste sein, den Anfang machen. ὁ ἀ—χων τῶν ὀρχηστῶν, der Vortänzer, D. Hal. 2) in der Ferne herrschen, Pind. N. 4, 46. [Hom. an allgem.

ἅπᾱς, πᾶσα, παν, alles zusammen; ganz u. gar, von

ἀπ-ασβολόω, ganz zu Ruß machen, Diosc.

ἀπ-ασκαρίζω, weghüpfen, fortspringen, Ar.

ἀπ-ασπαίρω, fortzappeln; auch nachdrückl. = ἀσπαίρω, Eur.

ἀπαστία, ἡ, Nüchternheit, Fasten, Ar.; von

ἄ-παστος, 2 (πάομαι), nüchtern, der nichts gegessen hat, ἄ. ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος, Hom. 2) unverzehrt, Ael.

ἀπ-αστράπτω, f. άψω, von sich blitzen, ausstrahlen, αἴγλην, Orph., Arat., Luc., κάλλος, Mel.

ἀπ-ασχολέω, durch Beschäftigung abhalten, Heliod.; überh. abhalten, Hdn.; davon

ἀπασχολία, ἡ, Abhaltung durch Geschäfte, Strab.

ἀπατάω, f. ήσω, irre leiten, verführen, betrügen, von Hom. an allgem. Pass. getäuscht werden; sich irren. 2) die Zeit hinbringen, einen Zeitvertreib machen (verwandt mit ἅπτω, nach Buttm. Lexil. 1, S. 274.).

ἀπ-άτερθε u. ἀπάτερθεν, adv., verstärktes ἄτερθε, getrennt; mit Genit., fern von, Hom. [Emp. 9, 193.

ἀπατεύω, ἀπατέω, ion. st. ἀπατάω, Xen. bei Sext.

ἀπατεών, ῶνος, ὁ, Verführer, Betrüger, Att.

ἀπάτη, ἡ, Verführung, Betrug, Täuschung, von Hom. an allgem.; Verschlagenheit, Od., ἐρώτων, Soph. 2) Zeitvertreib, Vergnügung, Sinnenlust, Polyb., Sp.

ἀπατήλιος, 2, u. ἀπατηλός, 3, verführerisch, täuschend, Hom., Ep., Plat. u. A. ἀπατήλια εἰδώς, der sich auf List u. Trug versteht, Hom.

ἀπάτημα, τὸ, u. ἀπάτησις, ἡ, = ἀπάτη, πόθων, Mel., μερίμνης, Maced. [trügend, Tryph.

ἀπατήνωρ, ὁ, ἡ (ἀνήρ), Menschen verführend. od. be-

ἀπατητικός, 3 (ἀπατάω), betrügerisch, Xen., Plat.; täuschend durch schöne Kunst, ergötzlich, Sp.

ἀ-πάτητος, 2 (α privat., πατέω), unbetreten, Anth.

ἀπ-ατῑμάζω, Aesch., u. ἀπατῑμάω, Hom., entehren, beschimpfen. [u. intransit., Arist., Sp.

ἀπ-ατμίζω, f. ίσω, ausdampfen, ausduften, transit.

Ἀπατουριών, ῶνος, ὁ, bei den Kyzikenern der dritte Monat des Jahrs, der Athener Pyanepsion. Alsdann feierte man die

Ἀπατούρια, ων, τά, ein Volksfest der Athener u. der ion. Völkerschaften, mit Ausnahme der Ephesier u. Kolophonier (Hdt. 1, 147.), 3 Tage dauernd, an dessen letztem, Κουρεῶτις (von κοῦρος) genannt, die Zunftmitglieder ihre Söhne in die Zunft einführten, Dem.

ἀπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), vaterlos, od. dessen Vater man nicht kennt, Soph. ἀπάτορα πατρὸς τέκεα, Eur. H. f. 114. ἀ. ἐμοῦ, von mir, seinem Vater, verstoßen, Soph.

ἀπ-αυαίνω, f. ανῶ, verdorren lassen, Arist., Qu. Sm.

ἀπ-αυγάζω, f. άσω, einen Glanz von sich werfen, ausstrahlen, χροιάν etc., Sp. Davon

ἀπαύγασμα, τὸ, ἀπαυγασμός, ὁ, ἀπαυγή, ἡ, Abglanz, das Werfen eines Glanzes, Scheines, Plut. u. Sp.

ἀπ-αυδάω, = ἀπαγορεύω, att. u. epigramm. Dicht. u. Sp.

ἀπαυθάδημα, τὸ, Anmaßung, Dio Chrys.

ἀπ-αυθᾱδιάζομαι, u. ἀπαυθᾱδίζομαι, keck reden od. thun, Plat. u. Sp.

ἀπ-αυθημερίζω, f. ίσω, att. ιῶ, an demselben Tage hin- od. zurückkommen, Xen., Ael.

ἀπαύλια, ων, τά, f. ἐπαύλια.

ἀπ-αυλίζομαι, getrennt schlafen od. übernachten, τῆς πόλεως, außerhalb der Stadt, D. Hal.

ἀπαυλόσυνος, 2, vom Gehöfte weg, Anth.

ἀπ-αύξησις, ἡ, Abnahme, verminderte Wirkung, Longin.

ἀπ-αυράω, = ἀπαείρω, nur vorhanden in den Formen ἀπηύρων, ἀπηύρας, ἀπηύρα, im Med. ἀπηύρω, ἀπηύρατο, part. ἀπούρας u. ἀπουράμενος, 1) ich nehme weg, entreiße, raube, gewöhnl. mit doppeltem Accus., Hom., Epic. u. Dramat. 2) mit Genit., ich habe Theil, habe Nutzen od. Schaden, Hes., Aesch.

ἀπαυστί, adv. zu ἄπαυστος, unaufhörlich, D. Cass.

ἄ-παυστος, 2 (παύω), nicht zur Ruhe zu bringen, nicht zu besänftigen; unaufhörlich, ewig, αἰών, ἄτη, Trag., βίος, Plat.

ἀπ-αυτίκα, adv., sogleich, auf der Stelle, D. Cass.

ἀπ-αυτοματίζω, f. ίσω, att. ιῶ, aus eigenem Antrieb thun od. hervorbringen, Plut., Sp. [Hal.

ἀπ-αυτομολέω, davonlaufen, überlaufen, Thuc., D.

ἀπ-αυχενίζω, f. ίσω, att. ιῶ, den Hals, das Genick brechen, Diod. 2) ταῦρον, einen Stier bändigen, indem man ihm den Hals gewaltsam zurückbringt, Philostr. 3) met. vom Halse abschütteln, wie der Stier das Joch, Philo.

ἀπ-αφαναίνω, ganz ausdörren, Theophr.

ἀπαφίσκω, f. ἀπαφήσω, aor. 2 ἤπαφον, = ἀπατάω, Hom., Anth.

ἀπ-αφρίζω, abschäumen, Geop.

ἀ-παχής, 2 (πάχος), ohne Dicke, Eust.

ἀπ-αχλύω, Q. Sm., auch ἀπαχλυόω, Arat., entdunkeln, von Nebel od. Finsterniß befreien. [den, Eust.

ἀπ-αχρειόομαι, außer Gebrauch kommen, unnütz wer-

ἀπ-έγγονος, ὁ, ἡ, Urenkel, Urenkelin, Poll. [Eust.

ἀπ-εγγυαλίζω, f. ίξω, aushändigen, wieder überliefern,

ἀπεγνωκότως, adv. part. perf. act. von ἀπογιγνώσκω, auf verzweifelte Art, Sp.

ἀπεδανός, 2, dor. st. ἠπεδανός,

ἀπεδίζω (ἄπεδος), ebnen, abgleichen, Sp.

ἀπέδῑλος u. ἀπεδίλωτος, 2 (πέδιλον, πεδιλόω), unbeschuht, Aesch., Callim.

ἀπ-έδομαι, fut. zu ἀπεσθίω.

ἄπεδος, 2 (α copulat., πέδον), eben. τὸ ἄπεδον, die Ebene, Fläche, Hdt. u. Att. [Hom.

ἀπέειπε, episch st. ἀπεῖπε, 3 sing. ind. von ἀπειπεῖν,

ἀπέεργε, 3 sing. impf. act. von ἀποέργω.

ἄπεζος, 2 (πέζα), ohne Fuß, Lyc.

ἀπ-εθίζω, f. ίσω, att. ιῶ, entwöhnen, Aesch., Plut.

ἀπ-είδω, nur gebräuchl. in ἀπεῖδον, ἀπιδεῖν, ἀπίδω u. dgl., f. ἀφοράω. [Obere, Antiphon.

ἀπειθαρχία, ἡ (πειθαρχέω), Ungehorsam gegen

ἀπείθεια, ἡ, Ungehorsam, Xen., Sp.

ἀπειθέω (ἀπειθής), ich bin ungehorsam, unfolgsam, Trag., Plat. u. A.; lasse mich nicht überzeugen, Plat.; glaube nicht, Sp. [ἀφίημι.

ἀπείθη, ion. st. ἀφείθη, 3 sing. aor. 1. pass. von

ἀπειθής, 2, adv. -θῶς (πείθομαι), 1) ungehorsam, unfügsam, unlenksam, unbiegsam, Att. von Thuc. an. 2) nicht überzeugend, Theogn. 3) nicht einladend, Sp.

ἀπειθία, ἡ, = ἀπείθεια, Plut.

ἀπ-εικάζω, f. άσομαι, ab-, nachbilden, eig. u. met; vergleichen, τί τινι, Xen., Plat. u. A. Davon

ἀπεικασία, ἡ, Abbildung, Plat.

ἀπείκασμα, τὸ, Abbild, Plat.

ἀπ-εικονίζω u. ἀπεικόνισμα, τὸ (εἰκών), = ἀπεικάζω u. ἀπείκασμα, Mel., Sp.

ἀπεικότως, adv. von ἀπεικώς, υῖα, ός, att. part. von ἀπέοικα, nicht gleichend; unpassend; unschicklich; unwahrscheinlich, unrecht; immer mit der Negation, οὐκ ἀ., Thuc., Plut.

ἀπ-ειλέω (ἀπό, εἰλέω), wegtreiben, τῇ θύρᾳ, einsperren. ἀπ. ἐς ἀπορίην, in Verlegenheit treiben, Hdt.

ἀπειλέω, drohen, drohend prahlen, Hom., Hdt., Att. Pass. durch Drohungen geschreckt werden, Xen. Das Med. = dem Act. bei Polyaen. u. Sp. 2) trotzig versichern, groß- prahlen, verheißen, geloben, Hom.

ἀπειλή, ἡ, u. ἀπείλημα, τὸ, Drohung, drohende Prahlerei; ruhmredige Verheißung, Hom., Att.

ἀπείλημμαι, perf. pass. von ἀπολαμβάνω.

ἀπείλησις, ἡ, Drohung, Polyb.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ, Droher, Großprahler, Hom., Sp.

ἀπειλητήριος, 3, Hdt., u. ἀπειλητικός, 3, adv. -κῶς, drohend, droherisch, Plat., Xen.

ἀπειλητής, οῦ, ὁ, = ἀπειλητήρ, Sp.

ἀπείληφα, perf. act. von ἀπολαμβάνω.

ἀπ-ειλικρινέω, aussäubern, Synes.

ἀπ-ειλίσσω, ion. = ἀφελίσσω, Mathem. vet.

ἀπείλω od. ἀπείλλω, = ἀπ-ειλέω.

ἄπ-ειμι, f. ἀπέσομαι, entfernt, abwesend sein. Von Hom. an allgem. 2) todt sein, Eur., Luc.

ἄπ-ειμι (εἶμι), fort- od. weggehen; das Praes. gewöhnlich in der Bedeut. des fut. Von Hom. an allgem.

ἀπειπεῖν, bei Hdt. u. bei Sp. auch ἀπείπασθαι, aor. zu ἀπαγορεύω u. ἀπόφημι. Von Hom. an allgem.

ἀπειράγαθος, 2, adv. -θως (ἄπειρος, ἀγαθός), des Guten unkundig, albern, verkehrt, Diod. Dieser Zustand heißt ἀπειραγαθία, ἡ, Hierocl. b. Stob. flor. p. 416.; darin befindlich sein ἀπειραγαθεῖν, Paul. Aeg. 6, 50.

ἀπειράκις, adv. (ἄπειρος), unendlich oft, Ar.

ἀπείραντος, 2, = ἀπέραντος, Pind.

ἀπείραστος u. ἀπείρατος, 2, poët. auch ἀπείρατος, ion. ἀπείρητος (πειράζω, πειράομαι), 1) unversucht. 2) unerprobt; noch nicht durch die Erfahrung bekannt. 3) der nicht erfahren hat, unkundig, Hom., Hdt., Pind., Dem. u. Sp. οὐκ ἀπείρατος καλῶν, rühmlichen Thaten nicht fremd, Pind. Ol. 10. [Art, Plut.

ἀπειραχῶς, adv. (ἄπειρος), auf unendlich verschiedene

ἀπ-είργω u. ἀπέργω, f. ξω, bei Hom. ἀποέργω, ἀποεργάθω, ich halte ab, schließe aus; entferne, trenne, von Flüssen u. Gebirgen, Hom., Hdt., Soph.

ἀπειρέσιος, 3 u. 2, poët. verlängerte Form von ἄπειρος 1., unbegränzt, unendlich, unzählich, γαῖα, ἄνθρωποι, αἶγες, ἕδνα, ἄποινα, ὀϊζύς, Hom., πόνοι, Soph., ἀ—ον εἶδος, unendlich schöne Gestalt, Hes. fr.

ἀπείρηκα, pf. zu ἀπαγορεύω.

ἀπειρία, ἡ (ἄπειρος), Unkunde, Ungeschicklichkeit, Att. 2) die Unendlichkeit, der unendliche Raum, Plat.; die Zahllosigkeit, κόσμων, Epicur. b. D. L. 10, 45.

ἀπείριτος, 2, = ἀπειρέσιος, Hom. u. a. Ep.

ἄπειρξις, ἡ (ἀπείργω), das Abhalten, Abwehren, Sp.

ἀπειροβαθής, 2 (ἄπειρος, βάθος), unendlich tief, Synes. [b. Stob.

ἀπειροβίως, adv., ohne Lebenserfahrung, Hierocl.

ἀπειρόγαμος, 2, unverheirathet, Eubul. b. Ath., Anth.

ἀπειρόδακρυς, υ, Genit. υος (δάκρυ), ohne Aufhören weinend, od. unerfahren im Weinen, Aesch. Suppl. 71.

ἀπειρόδροσος, 2, unbethaut, Eur.

ἀπειροδύναμος, 2 (δύναμις), von unendlicher Macht, Sp. [Philostr.

ἀπειροθάλασσος, -ττος, 2, des Meeres unkundig,

ἀπειροκακέω, ich bin nicht boshaft; von

ἀπειρόκακος, 2, 1) unbekannt mit dem Bösen; gutartig, unschuldig, Thuc. 2) unbekannt mit dem Übel od. Unglück, Eur.

ἀπειροκαλεύομαι od. ἀπειροκαλέομαι, ich bin u. handle wie ein ἀπειρόκαλος, Aeschin. ep. 10.

ἀπειροκαλία, ἡ, Geschmacklosigkeit; ungeschicktes, unanständiges, gemeines Betragen, Plat., Xen. u. A. Von

ἀπειρόκαλος, 2, adv. -κάλως (ἄπειρος τῶν καλῶν), ohne Kenntniß od. Gefühl des Schönen, Edlen, Anständigen; geschmacklos, niedrig denkend u. handelnd, Att.

ἀπειρολεχής, 2 (λέχος), = ἀπειρόγαμος, Artemis, Ar. [Sext. Emp.

ἀπειρολογία, ἡ (λόγος), unaufhörliche Schwätzerei,

ἀπειρομάχας, dor. st. ἀπειρομάχης, ου, ὁ (μάχη), unerfahren im Kampf od. Krieg, Pind. [Euseb.

ἀπειρομεγέθης, εος, 2 (μέγεθος), unendlich groß,

ἀπειρόμοθος, 2 (μόθος), = ἀπειρομάχης, Nonn.

ἀπειροπάθεια, ἡ, das Freisein von Leiden od. Leidenschaften. 2) unendliches Leiden, Synes.; von

ἀπειροπαθής, 2 (πάθος), frei von Leiden od. Leidenschaften. 2) unendlich leidend.

ἀπειροπλάσιος, 2, ion. ἀπειροπλήσιος, bei Sp. auch ἀπειροπλασίων, ον, unendlich vervielfacht, unendlich mehr, Sp. [Luc.

ἀπειρόπλους, ουν, 2 (πλοῦς), der Seefahrt unkundig,

ἀπειροπόλεμος, 2, des Kriegs unkundig, D. Hal. Adv. ἀπειροπολέμως, mit ungeschickten kriegerischen Maßregeln, App.

ἄπειρος, 2, adv. ἀπείρως, 1) (von πεῖρας, πέρας), unbegränzt, unendlich; unermeßlich. ἀμφίβληστρον ἄ-ον, Umwurf, Gewand ohne Ende, aus dem man sich nicht herauswickeln kann, Aesch. Ag. 1268. 2) (von πεῖρα) unerfahren, unkundig. ἀπείρως ἔχειν τινός, von etwas keine Erfahrung, keine Kenntniß haben, Hdt. u. Att. Dav.

ἀπειροσύνη, ἡ, Unerfahrenheit, Unkunde, Eur.

ἀπειρότεχνος, 2 (τέχνη), unerfahren in Kunst, Sp.

ἀπειρότοκος, 2 (τόκος), die noch nicht geboren hat, παρθενία, Antip. Sid.

ἀπειρωδίν, ῖνος, ἡ, der Geburtswehen unkundig, Nonn.

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ, = ἄπειρος, Hom., Pind., Trag.

ἀπείς, ion. st. ἀφείς, part. aor. 2. act. von ἀφίημι, Hdt.

ἀπέκ, Präpos. mit Genit., weg u. heraus, h. Hom., Qu. Sm.

ἀπ-έκγονος, ὁ, Urenkel, Simon. A. Pal. VII, 270.

ἀπ-εκδέχομαι, immerfort erwarten, N. T. 2) aus etwas abnehmen, schließen, Heliod. Davon

ἀπεκδοχή, ἡ, Erwartung; daraus gezogener Schluß, Sp.

ἀπ-εκδύομαι, f. δύσομαι, aor. ἀπεξέδυν, pf. ἀπεκδέδυκα, sich ausziehen u. so zum Wettkampf sich anschicken, Ios., N. T. Davon

ἀπ-έκδυσις, ἡ, gänzliche Ablegung der Kleider, N. T.

ἀπ-εκλανθάνω, f. λήσω, ganz in Vergessenheit bringen. Med., ganz vergessen, Od. 24, 394.

ἀπ-εκλέγομαι, ausmerzen, Diosc. Davon

ἀπ-εκλογή, ἡ, Ausmerzung, Sext. Emp.

ἀπ-εκλούω, auswaschen, Sp. [Sp.

ἀπ-εκλύω, f. λύσω, erlösen, befreien; auflösen, schwächen,

ἀπ-έκρυσις, εως, ἡ (ῥύομαι), Rettung aus einem Uebel, Strab.

ἀπέκτασις, ἡ, Ausdehnung, Ausstreckung, Sp.; von

ἀπ-εκτείνω, f. τενῶ, weit ausdehnen, ausstrecken, ausbreiten, Sp.

ἀ-πέκτητος, 2 (α privat., πεκτέω), ungekämmt, ungeschoren, θρίξ, Paul. Sil., Agath., =

ἄπεκτος, 2 (πέκω), Ath.

ἀπ-ελάζω, schlechtere Schreibart st. ἀπελλάζω.

ἀ-πέλαστος, 2 (πελάζω), unnahbar, dem man sich nicht nähern darf, Plut.

ἀπ-ελαύνω, f. ελάσω, att. -λῶ, vertreiben, wegführen, Hdt., Att. 2) intransit., abziehen (Heere od. Einzelne mit Gefolge), Hdt., Xen. — Pass. ἀπεληλάσθαι τινός, von etwas verjagt od. ausgeschlossen sein, τύχης, vom Glücke, Eur.

ἀπ-ελάω, Stammform von ἀπελαύνω, Xen. Cyr. 8, 3, 32.

ἀπέλεγμα, τὸ, ἀπελεγμός, ὁ, ἀπέλεγξις, ἡ, Widerlegung, Ueberführung, Sp. Von [Sp.

ἀπ-ελέγχω, f. έγξω, widerlegen, überführen, Antiph. u.

ἀ-πέλεθρος, 2 (πέλεθρον), unermeßlich. ἀνέδραμεν ἀπέλεθρον, that einen weiten Sprung zurück, Hom. Il. 11, 354.

ἀ-πελέκητος, 2 (πελεκάω), unbehauen, überh. unbearbeitet, roh; rauh, φωνή, D. L. 4, 27.

ἀπελέσθαι, ἀπελόμενος, ion. st. ἀφελ., inf. u. part. aor. 2. med. von ἀφαιρέω.

ἀπελευθερία, ἡ (ἀπελεύθερος), Freilassung eines Sklaven; Stand des Freigelassenen, Sp.

ἀπ-ελευθεριάζω, ich benehme mich frei, Philo.

ἀπελευθερικός, 3, u. ἀπελευθέριος, 2, einem Freigelassenen eigen, gemäß, od. zu dieser Klasse gehörend, Plut., Sp.

ἀπ-ελεύθερος, ὁ, ἡ, freigelassener Sklave, freigelassene Sklavin (diese auch ἀπελευθέρα b. Hipp. u. Ath.), Plat., Xen. u. A.

ἀπ-ελευθερόω, freilassen, Plat., Plut., Luc. Davon

ἀπελευθέρωσις, ἡ, Freilassung, Dem., Plut.

ἀπέλευσις, ἡ (ἀπέρχομαι), das Weggehen, Eust.

ἀπέλκω, ion. st. ἀφέλκω, Hdt.

ἀπελλάζω, lakon. = ἐκκλησιάζω, Plut.

ἄπελος, ους, τό, unverharschte Wunde (eigentlich, worüber noch keine Haut, πέλλα, sich gebildet hat), Callim.

ἀπ-ελπίζω, f. ίσω, att. ιῶ, 1) die Hoffnung aufgeben, verzweifeln, mit Acc. u. Gen., auch περί τινος, Polyb. u. Sp. — Pass. aufgegeben werden. 2) mit Acc., zur Verzweiflung bringen, Lucill. A. Pal. XI, 114. Davon

ἀπελπισμός, ὁ, Verzweiflung, Polyb.

ἀπ-εμέω, f. μέσω, ausspeien, Hom., Aesch., Luc.

ἀπ-εμπολάω, bei ganz Sp. auch ἀπεμπολέω, verkaufen, für Geld preisgeben, Eur., Xen. u. A.

ἀπεμπολή, ἡ, Suid., u. ἀπεμπόλησις, ἡ, Hipp., Polyb., das Verkaufen, der Verkauf.

ἀπεμπολητής, οῦ, ὁ, Verkäufer, Lyc.

ἀπ-εμφαίνω, f. φανῶ, unähnlich machen; gewöhnlich im Pass. unähnlich, unwahrscheinlich, unüblich, widersinnig sein, Polyb., Sp. ἀπεμφαίνοντα μέτρα, Metra, worin unregelmäßig lange u. kurze Sylben mit einander vertauscht sind, Schol. Hephaest. [p. 454., Sext. Emp.

ἀπέμφασις, ἡ, Widerspruch, Widersinnigkeit, Strab. 10,

ἀπ-εμφερής, 2, unähnlich, Theophr.

ἀπ-έναντι, ἀπεναντίον, -τίως, adv., gegenüber, entgegengesetzt, Hdt., Polyb., Luc. u. A.

ἀπ-εναρίζω, f. ίξω, = σκυλεύω, in tmesi, Il. 12, 195., 15, 343.

ἀπ-ένεικα, ion. aor. act. zu ἀποφέρω.

ἀπ-ενειχθῆναι, ion. st. ἀπενεχθῆναι, inf. aor. 1. pass. zu ἀποφέρω.

ἀπενθής, 2 (πένθος), nicht trauernd, Aesch. u. Sp.

ἀπένθητος, 2 (πενθέω), 1) unbetrauert, Sp. 2) kummerlos, φρήν, Aesch., Nonn.

ἀπ-ενιαυτέω, -τίζω, f. ίσω, att. ιῶ, ein Jahr abwesend, im Exil sein, Plat., Xen. u. A. 2) um ein Jahr überleben, D. Cass. Davon

ἀπενιαύτησις, ἀπενιαύτισις, εως, ἡ, -τισμός, ὁ, Abwesenheit auf ein Jahr, Exil, Plat.

ἀπ-εννέπω, untersagen, verbieten, Trag., τινὰ θαλάμων, Einem den Zutritt in die Gemächer, Eur. 2) verbitten, verwünschen, Aesch.

ἀπ-εξαμαρτάνω, verstärktes ἐξαμαρτάνω, Sp.

ἀπ-εξεργάζομαι, ganz vollenden, Schol. Lyc. 177.

ἀπ-εξηγέομαι, zu Ende erzählen, Xen. Ephes.

ἀπ-έοικα, part. ἀπεοικώς, att. ἀπεικώς, ich bin unähnlich, unpassend, unschicklich; unempfänglich, πρός τι, Polyb.; οὐκ ἀπέοικεν, es ist natürlich, Plut.

ἀ-πέπαντος, 2 (πεπαίνω), unerweicht, ungereift, Theophr., Anth.

ἀ-πέπειρος, 2, unreif, Leon. Tar.

ἄ-πεπλος, 2, ohne Oberkleid; überh. unbekleidet, Pind., ἄ. φαρέων λευκῶν, Eur. Ph. 295.

ἀπεπτέω, nicht verdauen, Plut., Luc. Von

ἄ-πεπτος, 2, adv. -πέπτως (πέπτω), ungekocht; unverdaut, unverdaulich, Hipp., Sp.; unreif, Plut.; vom Boden u. von Ländern: nicht zeitigend, Theophr.

ἀπεραντολογία, ἡ, endlose Geschwätzigkeit, Luc. Dazu gehören ἀπεραντολογέω bei Eust. u. ἀπεραντολόγος bei D. L. [endlos, erfolglos, Thuc., Plat., Trag.

ἀ-πέραντος, 2, adv. -ράντως (περαίνω), unbegränzt,

ἀπέρᾱσις, ἡ (ἀπεράω), das Wegbrechen, Plut.; die Ableitung überflüssiger Feuchtigkeit, Theophr., Strab.

ἀ-πέραστος, 2 (περάω), undurchdringlich; unüberschiffbar, Plut., Luc. 2) auch ἀπέρᾱτος (πέρας), ohne Gränze, unendlich, Διὸς φρήν, Aesch.

ἀ-περάτωτος, 2 (περατόω), unbegränzt, unendlich; nicht zum Ziele führend, Plut.

ἀπ-εράω, f. άσω, wegbrechen, Alciphr.; überflüssige Feuchtigkeit ableiten, Theophr., Strab.

ἀπ-εργάθω, poët. = ἀπείργω.

ἀπ-εργάζομαι, f. άσομαι, fertig arbeiten, zu Stande bringen, vollenden; bewirken, veranlassen. ἀπ. τινά τινα, Einen zu etwas machen, Plat., Xen. u. A. Das pf. ἀπείργασμαι auch in pass. Bdtg. Davon

ἀπεργασία, ἡ, Ausarbeitung, Vollendung; Bewirkung, χάριτος καὶ ἡδονῆς, Plat.; Wirkung, νόσου, Id.

ἀπεργαστέος, 3, adj. verb. zu ἀπεργάζομαι, zu vollenden.

ἀπεργαστικός, 3, adv. -κῶς, wirksam, Plat. σκευῶν ἀ—κή (sc. τέχνη), = ἀπεργασία, Id.

ἀπ-εργος, 2, unthätig, wie ἀργός, Artemid.

ἀπ-έργω, ion. = ἀπείργω, Hdt.

ἀπερεί, was ὡσπερεί, von ἅπερ, Soph.

ἀπ-ερείδω, f. είσω, stützen, Xen., Plat. Häufiger im Pass. ἀπερείδομαι εἴς, πρός τι, sich worauf lehnen, stützen, Plat. u. A.; sich auf etwas werfen (von Krankheiten), Aerzt.; worauf bestehen, sich darauf verlassen, Polyb. Med. a) das Seinige auf etwas richten, hinlenken, auslassen an Jemand, ἐλπίδας, ὁρμήν, ὀργήν, θυμόν, εἴς τινα, ἐπί τινα, Plut., Polyb. b) niederlegen, niedersetzen, ὠδῖνας, Callim. h. in Del. 120., τὸ παιδάριον πάλιν πρὸς τὴν γῆν, Plut. mor. p. 968. τὴν λείαν, Polyb. 3, 92.

ἀπερείσιος, 2, = ἀπειρέσιος, Hom.

ἀπ-έρεισις, ἡ, das Stützen, Anhaften, ἀ. τῆς γλώττης, das Andrücken der Zunge an den Gaum, Plat. ἀ. τιμωρίας, das Darauffallen einer Strafe, Plut.

ἀπ-ερεύγω, ausspeien, Hipp.; von Flüssen: sich ergießen, auch im Med., Ap. Rh. Davon

ἀπέρευξις, ἡ, das Ausspeien, Aerzte.

ἀπερέω, att. ἀπερῶ, fut. von dem ungebräuchl. ἀπείρω, = ἀπαγορεύω, ἀπόφημι, pf. ἀπείρηκα, pf. pass. ἀπείρημαι, aor. ἀπεῤῥήθην, f. ἀπαγορεύω. [88.

ἀπ-έρημος, 2, verstärktes ἔρημος, Schol. Pind. N. 4,

ἀπ-ερημόω, veröden, verwüsten. Pass. -μοῦσθαί τινος od. ἀπό τινος, ganz von etwas entblößt, verlassen werden, Plat., Plut.

ἀπ-ερητύω, [ῠ], f. ύσω, abhalten, Ap. Rh.

ἀ-περίβλεπτος, 2, nicht überschaut; met. nicht erwogen nicht genau erkannt; nicht umsichtig, unvorsichtig, Sp.

ἀ-περίβλητος, 2 (περιβάλλω), ohne Umwurf, unbekleidet, Sp. [Diod.

ἀ-περιγένητος, 2 (περιγίγνομαι), unüberwindlich,

ἀ-περίγραπτος u. ἀπερίγραφος, 2, adv. -γράπτως u. -γράφως (περιγράφω), nicht umschrieben od. umzeichnet, uneingeschlossen, unbegränzt, unendlich, immerwährend; unbestimmt, Diod., D. Hal., Strab.

ἀ-περιέργαστος, 2 (περιεργάζομαι), nicht von allen Seiten genau gearbeitet, Hierocl.

ἀ-περιεργία, ἡ, Einfachheit, Kunstlosigkeit, Stob. Von

ἀ-περίεργος, 2, adv. -έργως, ungekünstelt, einfach, Ath., Ael. u. A.

ἀ-περιήγητος, 2 (περιηγέομαι), unerklärt, unbeschrieben, Plat., unbeschreiblich, Theod. Prodr.

ἀ-περιήχητος, 2 (περιηχέω), nicht umtönt, Greg. Nyss.
ἀ-περικάθαρτος, 2 (περικαθαίρω), nicht ringsum gesäubert, LXX. [Eust., Heliod.
ἀ-περικάλυπτος, 2, adv. -λύπτως, unumhüllt, offen,
ἀ-περικόπως, adv. (περικοπή), ohne Hinderung, ungehemmt, unablässig, Sch. Lyc. 1432.
ἀ-περικόσμητος, 2 (περικοσμέω), nicht ringsum geschmückt, Eust. [ken, Ar.
ἀ-περιλάλητος, 2 (περιλαλέω), nicht niederzuschwa=
ἀ-περίληπτος, 2 (περιλαμβάνω), nicht umfaßt, unumgränzt, unbeschränkt, Plut. [sam, Ar.
ἀ-περιμέριμνος, 2, adv. -ίμνως, sorglos, unbedacht=
ἀ-περινόητος, 2, adv. -ήτως (περινοέω), unbegreiflich, Sext. Emp.; adv. unversehens, Polyb.
ἀ-περίοδος, 2, unperiodisch, D. Hal.
ἀ-περίοπτος, 2, adv. -όπτως (περιιδεῖν, περιόψεσθαι), sich nicht umsehend nach etwas, nicht daran denkend, darauf achtend, ἀ. ἀπάντων, Thuc. 1, 41., Sp.
ἀ-περιόριστος, 2, unbegränzt; unbestimmt, Sext. Emp. [nicht umgeschlagen, Ios.
ἀ-περίπτυκτος, 2 (περιπτύσσω), nicht umfaltet,
ἀ-περίπτωτος, 2 (περιπίπτω), nicht verfallend, τινός, in etwas, Diosc.; nicht umschlagend, keinem Unfall (νοσήματος Galen.) ausgesetzt.
ἀ-περισάλπιγκτος, 2 (περισαλπίζω), nicht von Trompeten umschallt, Stob., Synes.
ἀ-περίσκεπτος, 2, adv. -σκέπτως, unüberlegt, unbesonnen, Thuc., Plut. Davon [Ar.
ἀπερισκεψία, ἡ, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, Schol.
ἀ-περίσπαστος, 2, adv. -σπάστως (περισπάω), nicht abgehalten od. zerstreut, Polyb., Plut.
ἀ-πέρισσος, 2, s. ἀπέριττος.
ἀ-περίστατος, 2 (περιΐστημι), nicht umstanden, nicht umschirmt, hülflos, allein, Phocyl., D. Laert. 2) (περίστασις) ohne Gefährdung, Polyb., überh. ohne Nebenumstände, Zufällen nicht ausgesetzt, Rhet.
ἀ-περίστρεπτος, 2 (περιστρέφω), nicht umzuwenden; sich nicht umwendend, Sp.
ἀ-περίτμητος, 2 (περιτέμνω), unbeschnitten, unverstümmelt, Plut., Ios.
ἀ-περίτρεπτος, ἀπερίτροπος, 2 (περιτρέπω), nicht umzukehren, umzustürzen, unveränderlich, Plut., Sext. Emp., Sp. 2) nicht zurückkehrend, od. sich an nichts kehrend, sorglos, Soph. El. 168.
ἀ-πέριττος u. -σσος, 2, adv. -ρίττως, ohne Überfluß u. Überladung, schlicht, Plut., Luc. u. A. ἀ. χυμῶν, ohne überflüssige Säfte, Galen. Davon
ἀπεριττότης, ητος, ἡ, Schlichtheit, Sext. Emp.
ἀ-περίττωτος, 2, ohne Überfluß an Säften, Gegens. von περιττωματικός, Theophr.
ἀ-περιφερής, 2, nicht abgerundet, Theophr.
ἀ-περίψυκτος, 2 (περιψύχω), unerkältet, Galen.
ἀπ-έῤῥω, fortgehen, ἄπεῤῥε, packe dich, Ar. [Alciphr.
ἀπ-ερυγγάνω, ausspeien, Diod. τὴν κραιπάλην,
ἀπ-ερυθριάω, f. άσω, nicht mehr erröthen, schamlos sein, Ar., Plut., Luc., Sp. 2) entröthen, Luc.
ἀπ-ερῡκω, f. ξω, abwehren, abhalten, verhindern, = ἀπείργω, Hom., Att., Plut. ἀ. τί τινι, Hdt., ἀπό τινος, Xen. — Med. sich enthalten, Soph. O. C. 155.
ἀπ-ερυσῑβόω (ἐρυσίβη), durch Mehlthau verderben, Theophr.
ἀπ-ερύω, abziehen, τινός, von etwas, Od. 14, 134. in tmesi. Med. entreißen, ἧς ἀπὸ ψυχὰν ἐρύσαντο ὠδῖνες, Perses ep. Anal. 2. p. 4. Über die Quantit. s. ἐρύω.
ἀπ-έρχομαι, f. -ελεύσομαι, weggehen, eig. u. met., von Hom. an allgem. ἄπελθε, geh, abi, apage, Eur. I. A. 256. ἄπελθε τοῦ λόγου, laß die Rede, Eur. I. T. 497.
ἀπερῶ, s. ἀπερέω.
ἀπ-ερωεύς, έως, ὁ, Verhinderer, Il. 8, 361. Von
ἀπ-εωρέω, abhalten, aufhalten. 2) intrans., τινός, abgehen, weichen, abstehen, Hom.
ἀπ-έρωτος, 2 (ἔρως), lieblos, ἔρως ἀ., Aesch.
ἄπες, ion. st. ἄφες, imperat. aor. 2 act. von ἀφίημι.
ἀπ-εσθέομαι (ἐσθής), sich entkleiden, Luc.
ἀπ-εσθίω, f. ἀπέδομαι, abbeißen, τὴν ῥῖνά τινος, Dem. 2) aufhören zu essen, b. Ath.
ἀπεσσούα, lakon. st. ἀπεσσύη, er ist fort, aor. pass. von ἀποσεύω, Xen. [Hom.
ἀπεσσύμεθα, ἀπέσσυτο, aor. pass. von ἀποσεύω,
ἀπεστώ, οῦς, ἡ (ἀπεῖναι), ion., Abwesenheit, Entfernung aus der Heimath, Hdt., Callim. [VI, 190.
ἀ-πέτηλος, 2 (πέτηλον), blätterlos, Gaetul. A. Pal.
ἀ-πευδιασμός, ὁ (εὐδιάζω), Aufheiterung, Beruhigung, κυμάτων, Iambl.
ἀ-πευθής, 2 (πυνθάνομαι), 1) unerforscht, unbekannt, Hom. 2) unkundig, unerfahren, Hom.
ἀπ-ευθῡνω, schnurgrade richten, lenken, anordnen, regieren, Trag., Plat., Polyb. u. Sp.
ἄ-πευκος, 2 (πεύκη), ohne Kien od. Harz, Theophr.
ἀπ-ευκταῖος u. ἀπευκτος, 2 (ἀπεύχομαι), verwünscht, verabscheuenswerth, Aesch., Plat., Luc., Sp.
ἀπ-ευνάζω, f. άσω, einschläfern; trop. beruhigen, lindern, κακόν, Soph.
ἀπ-ευτακτέω, regelmäßig abzahlen, Strab.
ἀπ-εύχετος, 2, = ἀπευκταῖος, Aesch. Von
ἀπ-εύχομαι, f. εύξομαι, verbitten, μὴ γενέσθαι, Dem. cf. Ar. Thesm. 674. 2) verwünschen, verfluchen, Aesch., Sp.
ἀπεύω, ion. = ἀφεύω.
ἀπ-ευωνίζω, wohlfeil machen, Luc. Nigr. 23.
ἄπεφθος, 2 (ἀφέψω), abgekocht, ὕδωρ, Alexis bei Ath. 3. p. 122.; vom Golde: geläutert, Theogn., Hdt., Thuc.
ἀπ-εχθαίρω, f. ἀρῶ, aor. ἀπήχθηρα, anfeinden, hassen, Il. 2) verhaßt machen, verleiden, τί τινι, Od.
ἀπ-εχθάνομαι, f. χθήσομαι, Dep. med., verhaßt, verfeindet sein; aufsässig sein. Von Hom. an allgem. λόγοι ἀπεχθανόμενοι, verfeindende Reden, Xen.
ἀπέχθεια, ἡ, Haß, Feindschaft, Att.
ἀπέχθημα, τὸ, verhaßter Gegenstand, Eur.
ἀπ-εχθής, 2, adv. -χθῶς (ἔχθος), verhaßt, gehässig, feindlich, Soph., Dem., Plut.
ἀπέχθομαι, = ἀπεχθάνομαι, Theocr. 7, 45.
ἀπ-εχῡρόω, befestigen, als befestigt darstellen, Sp.
ἀπ-έχω, f. ἀφέξω, 1) entfernt halten; abwehren; trennen; hindern. Med. sich enthalten, abstehen von etwas, πολέμου, βοῶν, auch von Personen, Hom., Hdt., Att. 2) weghaben, dahin haben, Aeschin. u. Sp. 3) intrans., entfernt, verschieden sein, τινός, ἀπό τινος, die Entfernung im Acc. ἑξήκοντα σταδίους, παμπολλῶν ἡμερῶν ὁδόν, Thuc., Xen.
ἀπεψία, ἡ (ἄπεπτος), Unverdaulichkeit, Plut., Sp.
ἀπέψω, ion. st. ἀφέψω, Hdt.
ἀπέωσε, 3 sing. aor. 1. act. von ἀπωθέω.
ἀπηγέομαι, ἀπήγημα, ἀπήγησις, ion. st. ἀφηγ., Hdt.
ἀπηγορέω, was ἀπαγορεύω. Med. sich verantworten, Aristot. Davon
ἀπηγόρημα, τὸ, Verantwortung, Vertheidigung, Plat.
ἀ-πήδαλος, 2 (πηδάλιον), ohne Steuerruder, Aristot.
ἀπ-ηθέω, abseihen, durchseihen, Ar., Theophr.; davon
ἀπήθημα, τὸ, das Durchgeseihete, Sp.
ἀπηκρῑβωμένως, adv. part. pf. pass. von ἀπακριβόω, sorgfältig, genau, Alexis bei Ath. 4. p. 137.
ἄπηκτος, 2, = ἀπαγής, Aristot.
ἀπηλεγέω (ἀλέγω), vernachlässigen, Ap. Rh.
ἀπηλεγέως, gerade heraus, unverhohlen, Hom., Ep. Das adj. ἀπηλεγής, 2, nur bei Sp.
ἀπηλιαστής, οῦ, ὁ, der sich von der Heliäa, d. i. von Prozessen fernhält, Ar. av. 110.

ἀπ-ηλιθιόω, verdummen, dumm machen, Diosc.
ἀπῆλιξ, ion. st. ἀφῆλιξ, Hdt.
ἀπηλιώτης, ου, ὁ, eigentlich ion. st. ἀφηλιώτης (ἀπό, ἥλιος), verst. ἄνεμος, Ostwind, Hdt., Eur., Aristot.
ἀ-πήμαντος, 2, u. ἀπήμων, ονος, 2 (πημαίνω, πῆμα), unbeschädigt, unverletzt, Hom., Pind., Aesch. 2) unschädlich, heilsam, günstig, hold, Hom., Pind., Aesch.
ἀπήμβροτον, episch aor. 2 zu ἀφαμαρτάνω, Hom.
ἀπημελημένως, adv. part. pf. pass. von ἀπαμελέω, gänzlich vernachlässigt, Sp.
ἀπημονία u. ἀπημοσύνη, ἡ, Unverletztheit, Kummerlosigkeit, Theogn., Callim., Anth. Von
ἀπήμων, 2, s. ἀπήμαντος.
ἀπήνεια, ἡ (ἀπηνής), Härte, Unfreundlichkeit, Ap. Rh.
ἀπήνεμος, 2 (ἄνεμος), windstill, Dio Chrys.
ἀπήνη, ἡ, vierrädriger Wagen, ein Dichterwort, wofür bessere Att. ἅμαξα gebrauchen; met. ναΐα ἀ., Eur. Med. 1066. 2) das Gespann, Paar, Eur. Ph. 298.
ἀπηνής, έος, 2, adv. -νῶς, unfreundlich, schroff, Hom., Ar., Plat. u. A.
ἀπῆνθον, dor. st. ἀπῆλθον, aor. 2. zu ἀπέρχομαι.
ἀπ-ηόριος u. ἀπήορος, dor. ἀπάορος (ἀείρω), abstehend (vom Stamm), κλῶνες ἀ—ριοι, Antiphil. Anal. 2. p. 172.; entrückt, entfernt, ἐχθρῶν ἀπάοροι Pind. P. 8, 124.
ἀ-πηρής, 2 (πηρός), unverstümmelt, unversehrt, Ap. Rh. In Prosa ἄπηρος, Hdt., D. Laert.
ἀπηρτημένως, adv. part. pass. von ἀπαρτάω, abhängig, zusammenhängend mit etwas, τινί, Plut.
ἀπηρτισμένως, adv. part. pf. pass. von ἀπαρτίζω, vollständig, vollkommen, D. Hal.
ἀπηρυθριασμένως, adv. part. pf. pass. von ἀπερυθριάω, auf unverschämte Art, Sp.
ἀ-πήρωτος, 2 (πηρόω), unverstümmelt, Theophr.
ἀπηύρα, 3 sing., u. ἀπηύρων, 1 sing. u. 3 plur. imperf. von ἀπαυράω, Hom.
ἀπήχεια, ἡ (ἀπηχής), Mißlaut, Mißhälligkeit, Verfeindung (ἀπέχθεια nach Harpocr.), Lys. u. Dinarch. bei Harpocr., Zonar., Suid.
ἀπ-ηχέω, zurückhallen od. -tönen, Arist., Arr. 2) mißtönen, Suid. Davon
ἀπήχημα, τὸ, das Wiedertönen, Nachklang, Plat. Ax.
ἀπ-ηχής, 2, adv. -χῶς (ἦχος), mißtönend, mißhällig, widerlich, Luc., Alciphr.
ἀπ-ήχησις, ἡ, Wiederhall, Nachklang, M. Anton. 2) das Mißtönen, Sp.
ἀπ-ήωρος, 2 (αἰωρέω), = ἀπήορος, Od. 12, 435.
ἀπ-ιάλλω, lakon. od. dorisch, = ἀποπέμπω, Thuc.
ἀπ-ίημι, ion. st. ἀφίημι, Hdt.
ἀ-πίθανος, 2, adv. -ως, unglaublich, unwahrscheinlich, unwirksam, ungehörig, Xen., Att. 2) nicht leicht glaubend od. gehorchend, Plat. Davon
ἀπιθανότης, ητος, ἡ, Unwahrscheinlichkeit, Aeschin.; Mangel an Überredungsgabe, Ios.
ἀπιθέω, u. ἀπιθής, 2, poët. st. ἀπειθέω u. ἀπειθής.
ἀπιθυντήρ, ῆρος, ὁ, Hersteller, Paul. Sil.; von
ἀπ-ῑθύνω, = ἀπευθύνω, Anth.
ἀπ-ικμάω, wurfeln, σῖτον, Theophr.
ἀπ-ικνέομαι, ion. st. ἀφικνέομαι, Hdt.
ἄ-πικρος, 2, ohne Bitterkeit, Aristot.
ἀ-πῑλητός, 2, nicht zu verdichten, Arist.
ἀπ-ίλλω, ἀπείλλω, ausdrängen, ausschließen, τῇ θύρᾳ ἀ., Lys. aus Solons Gesetzen. M. s. εἰλέω, ἴλλω.
ἀ-πιμελής u. ἀπίμελος, 2, nicht fett, Arist., Ath.
ἀ-πινής, έος, 2 (πίνος), nicht schmutzig, Ath.
ἀ-πινύσσω (πινυτός), unweise, unklug sein u. handeln, Od. κῆρ ἀπινύσσων, besinnungslos, Il.
ἄπιξις, ion. st. ἄφιξις, Hdt.
ἄπιον, τὸ, Birne, Plat., Theocr. 2) Epheu, Theophr., Ath.
ἄπιος, ἡ, Birnbaum; auch Birne, Theophr., Plut., Ath. u. A. 2) eine Art von Wolfsmilch, euphorbia apios, mit feigen- od. birnförmiger Wurzel, Theophr., Diosc.
ἄπιος, ίη, ιον (ἀπό), fern, Hom., Soph. Dagegen
Ἄπιος, 3 [ᾱ], apisch, d. i. peloponnesisch, Ἀπία γῆ, Peloponnes, bes. Argolis, Aesch.
ἀπ-ῑπόω, auspressen, keltern, Hdt.
ἀπ-ισόω, ausgleichen, ebnen, Hdt., Lys., Plut., Luc.
ἀ-πίσσωτος, 2 (πισσόω), unverpicht, Strab.
ἀπιστέω (ἄπιστος), ich glaube nicht, bin mißtrauisch: folge nicht, gehorche nicht, Hom., Hdt., Att.
ἀπιστητικός, 3, ungläubig, M. Ant.
ἀπιστία, ἡ, Unzuverlässigkeit, Treulosigkeit; von Sachen: Unglaublichkeit, Hdt. u. Att. 2) Unglaube; Mißtrauen, Zweifel, Hes., Hdt., Att.
ἄ-πιστος, 2, adv. -πίστως (πείθομαι), 1) nicht glaubwürdig, unzuverlässig, treulos, Il. u. Att.; von Sachen: unwahrscheinlich, Att. 2) ungläubig, mißtrauisch, Od., Hdt. u. Att. 3) ungehorsam, Aesch., Eur., gewöhnl. τινί, gegen Einem, aber auch τινός, Aesch. Sept. 859.
ἀπιστοσύνη, ἡ, poët. = ἀπιστία, Eur.
ἀπ-ισχναίνω, Ar., Plut., Strab., u. ἀπισχνόω, Hipp., abmagern.
ἀπ-ισχῡρίζομαι, f. -ιοῦμαι, ich stämme, setze mich entgegen, πρός τινα, Thuc., πρὸς τὰς ἡδονάς, wappne mich gegen die Lüste, Plut.; ich halte mich fest woran, mit Genit., Synes.
ἀπ-ίσχω, = ἀπέχω, Od.
ἀπιτέον, adj. verb. zu ἄπειμι, man muß weggehen, Luc.
ἀπίτης, ου, ὁ (ἄπιον), verst. οἶνος, Birnwein, Eider, Sp.
ἀπιτητέον, = ἀπιτέον, Luc.
ἀ-πίττωτος, 2, att. st. ἀπίσσωτος.
ἀπ-ιχθυόω, verfischen, zum Fisch machen, Stob.
ἄπιχθυς, υος, ὁ, ἡ, fischlos, keine Fische essend, Ar. fr.
ἀ-πῑων, ονος, 2, nicht fett, Ath.
ἄ-πλαγκτος, 2, = ἀπλανής, Nonn.
ἁπλαῖ, ῶν, αἱ, lakonische Schuhe mit einfacher Sohle, Dem.
ἀ-πλανής, 2 (πλάνη), nicht umherirrend od. schweifend, stätig; in der Astronomie: Firstern, Plat. u. A. 2) ohne Irrthum od. Täuschung, Alciphr.
ἀπλανησία, ἡ, das Nichtabschweifen, Sext. Emp.; von
ἀ-πλάνητος, 2, = ἀπλανής, Schol. Soph. O. T. 455.
ἄ-πλαστος, 2, adv. -πλάστως (πλάσσω), ungeformt; met. ungeschlacht, riesig, Hes., Trag. fr. 2) unverstellt, ungeheuchelt, wahr, ächt, Plut. προθυμία, εὔνοια, Id., Stob. u. A. ἀ—ως γελᾶν, Plat.
ἀ-πλατής, 2 (πλάτος), ohne Breite, Euclid., Luc.
ἄ-πλᾱτος, 2, st. ἀπέλατος, ion. ἄπλητος (πελάζω), unnahbar, dem man sich nicht nähern darf; schrecklich, furchtbar, ungeheuer, unermeßlich, h. Hom., Hes., Pind., Trag.
ἄ-πλεκτος, 2 (πλέκω), ungeflochten, χαίτη, Anth.
ἄπλετος, 2, = ἄπλατος, unermeßlich, bes. unendlich viel, χρυσός, χιών, δόξα, οἰμωγή, βάρος, μῆκος, μάχη, Hdt., Pind., Att.
ἀ-πλευρος, 2 (πλευρά), schwach in den Seiten, Teles b. Stob.
ἄ-πλευστος, 2 (πλέω), unbeschifft, unbeschiffbar. τὸ ἄπλευστον, ein noch nicht beschiffter Theil des Meeres, Xen.
ἁπλήγιος, 2, in einfachem Kleide; überh. = ἁπλόος, Eupol.; von
ἁπληγίς, ίδος, ἡ, ein einfaches Oberkleid, Soph. fr. 843.
ἀ-πληθής, 2 (πλῆθος), nicht voll, Theophr.
ἄ-πληκτος, 2, u. ἀπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), ungeschlagen, ungetroffen, unverwundet, Eur. Rhes. 774., Theophr., Plut. 2) keines Antriebs bedürftig, Plat.
ἀ-πλήρωτος, 2, adv. -ώτως, = ἄπληστος, Luc., Alciphr., περί τι, Dio Chrys.
ἀπληστεύομαι (ἄπληστος), ich bin unersättlich, Hipparch. b. Stob.
ἀπληστία, ἡ, Unersättlichkeit, Heißhunger, met. Ungenügsamkeit, Habgier, Att., absolut u. mit dem Genit.

ἀπλήστοινος, 2, unersättlich im Wein, Timon b. Ath. 10. p. 424., ein Gefäß, das, oft gefüllt, doch immer wieder leer wird.

ἄ-πληστος, 2, adv. -πλήστως (πίμπλημι), unausfüllbar, unersättlich, unendlich groß, Theogn., Hdt., Att., τινός, πρός, περί τι.

ἄ-πλητος, 2, ion. st. ἄπλατος.

ἁπλόη, ἡ, = ἁπλότης, Synes. Vgl. ἁπλαῖ.

ἁπλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, schlichthaarig, Arist.

ἄπλοια, ἡ (ἄπλους), ungünstige Zeit zur Schifffahrt, Hdt., Att. u. Sp.

ἁπλοΐζομαι, Dep. med. (ἁπλόος), ich handle offen, frei, ehrlich, Xen.

ἁπλοϊκός, 3, adv. -κῶς, dem ἁπλοῦς eigen od. geziemend; auch für ἁπλοῦς selbst, Luc., Sp.

ἁπλοΐς, ΐδος, ἡ, einfaches Kleid, Agath. A. Pal. V, 294., Poll.; eig. adject., ἁπλοΐδες χλαῖναι, = ἁπληγίδες, Hom. [A. Pal. VII, 140.

ἀ-πλόκαμος, 2, mit ungeflochtenem Haar, Antip. Sid. A. Pal. VII, 140.

ἄ-πλοκος, 2 (πλέκω), ungeflochten, Opp.

ἁπλοκύων, κυνός, ὁ, der schlichte, grobe Kyniker; bes. Bein. des Antisthenes D. L., Plut.

ἁπλόος, όη, όον, zsgz. ἁπλοῦς, ῆ, οῦν, einfach; ohne Falsch, offen, gerade; ungeschmückt, schlicht; einfältig, Pind., Att.; von Behauptungen: ausgemacht, allgemein gültig, Plat.; adv. ἁπλῶς, welches s.

ἄ-πλοος, zsgz. ἄπλους, 2 (πλέω), 1) nicht schiffbar, ἡ θάλασσα ὑπὸ λῃστῶν, Dem. u. A. 2) der nicht auf der See fahren kann, Thuc. 7, 34; von Schiffen: untauglich zur Schifffahrt, Thuc. 7, 67., Xen. u. A.

ἁπλοπάθεια, ἡ, das sich leidend Verhalten, Sext. Emp.; von

ἁπλοπαθής, 2 (παθεῖν), was sich bloß leidend verhält, Sext. Emp.

ἁπλοσύνη, ἡ, = ἁπλότης, LXX.

ἁπλοσχήμων, 2 (σχῆμα), von einfacher Gestalt, Bildung, Gebärde, Strab.

ἁπλότης, ητος, ἡ, Einfachheit, Offenheit, Geradheit, Ehrlichkeit, Plat. u. A.

ἄ-πλουτος, 2, ohne Reichthum, Soph. fr. ἄπ. πλοῦτος, Reichthum ohne Werth, Plut. [Orph. Arg. 360.

ἁπλόω, vereinfachen, entfalten, Dion. Per.. Anth.; ἱστία, Orph. Arg. 360.

ἀπλυσία, ἡ (ἄπλυτος), Ungewaschenheit, Schmutz, Anth.

ἀπλυσίας, ου, ὁ, σπόγγος, ein Schwamm von schmutzig grauer Farbe, Arist. Bei Theophr. h. pl. 4, 6, 10. ἡ ἀπλυσία genannt.

ἄπλυτος, 2 (πλύνω), ungewaschen, schmutzig, Simon., Arist.

ἅπλωμα, τὸ, das Entfalten, Ausbreiten, Schol. Ar.

ἁπλῶς, adv. von ἁπλοῦς, einfach; an u. für sich; überhaupt; im Allgemeinen, bes. bei λέγειν, εἰπεῖν; schlechthin, schlechtweg, obenhin; durchaus, ohne Ausnahme, ohne Umstände, ohne Weiteres, Att.

ἄ-πλωτος, 2 (πλώω), unbeschifft, unbeschiffbar, Orph. Arg., Apollod. 1, 5.

ἀ-πνεής, 3 (πνέω), = ἄπνοος; bei Antip. Sid., A. Pal. IX, 420. soll es heißen: stark wehend.

ἀ-πνεύματος, 2 (πνεῦμα), ohne Wind od. Luftzug, Arist., Theophr.

ἀπνευστί, adv. zu ἄπνευστος, ohne Athem zu holen, in einem Athemzuge, hinter einander fort, Dem., Plut., Lyc. u. A. 2) athemlos, todt, Plut.

ἀπνευστία, ἡ (ἄπνευστος, Athemlosigkeit, Anhalten des Athems, Arist. Davon

ἀπνευστιάζω, ich halte den Athem an, Arist.

ἄ-πνευστος, 2, adv. -πνεύστως (πνέω), athemlos, entseelt, Od., Theocr. 2) = ἀπνεύματος, Theophr.

ἄπνοια, ἡ, Windstille, Theophr., Polyb Von

ἄ-πνοος, zsgz. ἄπνους, 2 (πνέω), nicht athmend, nicht zum Athmen dienend, Arist. h. a. 1, 11. 2) ohne Wind od. Luftzug, mit stickender Luft, Theophr., Plut. 2) athemlos, todt, Diosc.

ἀπό, Präposit. bloß mit dem Genit., von Hom. an allgem. gebraucht, bezeichnet 1) Entfernung u. Trennung in Raum u. Zeit: a) von, entfernt von, getrennt von; von — herab, von — her, von — aus. ἀφ' ἵππων μάχεσθαι, μάρνασθαι, Hom. u. A., zu Pferde, zu Wagen kämpfen. οἱ ἀπὸ τῶν ἁρμάτων προμαχοῦντες, die Vorkämpfer zu Wagen, Xen. οἱ ἀπὸ τῶν πόλεων πρέσβεις, die Abgeordneten von den Städten. ἅπτεσθαι ἀπό τινος, an etwas anknüpfen (eigentlich so daß es davon herabhängt). ἀπ' ὀφθαλμῶν, aus den Augen. ἀπὸ θυμοῦ, dem Herzen fern, d. i. mißfällig, widrig, verhaßt. b) von der Zeit: seit, von — an. ἀφ' ἑσπέρας, von Abend an, d. i. mit eintretendem Abend. ἀπὸ δείπνου γίγνεσθαι, von Tische kommen. τὸ ἀπὸ τούτου od. τοῦδε, von dem Punkte an, d. i. hinfort. ἀφ' οὗ, seitdem. ἀπὸ πρώτου, zum ersten Mal. 2) Ursprung, Herkunft: von, aus. ὁ γεγονὼς ἀπό τινος, Jemandes Nachkomme. ἀπὸ θεοῦ εἶναι, von Gott kommen. οἱ ἀπὸ Πυθαγόρου, Πλάτωνος, die Schüler, die Sekte des Pythagoras, des Plato, Plut., Luc., D. L. u. A. οἱ ἀπὸ τῆς σκηνῆς, die Schauspieler, Plut. οἱ ἀπὸ τῆς βουλῆς, die Glieder des Raths, Id. ἀπὸ πατρός, μητρός, von väterlicher, mütterlicher Seite, Att. ὁ ἀπὸ τῆς στρατηγίας, gewesener Feldherr. καλεῖσθαι ἀπό τινος, nach etwas benannt werden. 3) Veranlassung, Ursache: wegen, durch; zufolge, vermittelst, vermöge, kraft, laut; vor. θαυμάζειν τινὰ ἀπό τινος, Jemanden wegen etwas bewundern. ἀπὸ τῆς μάχης τὸ ὄνομα αὐτοῦ ηὔξετο, durch die Schlacht hob sich sein Name. ἀφ' ἑαυτοῦ, aus eigenem Antriebe. ἀπὸ ξυμμαχίας, zufolge des Bündnisses. ὁ ἀπό τίνος φόβος, die Furcht vor Jemandem. ἀπ' ἐλπίδος, aus Hoffnung. ἀπὸ δικαιοσύνης, um der Gerechtigkeit willen. Auch pleonastisch ἀπὸ u. ἕνεκα verbunden: ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα, nur um eines blinden Lärmes willen, wo oft fälschlich ἀποβοῆς geschrieben wird. 4) Mittel u. Antrieb: von, mit. βίον ποιεῖσθαι ἀπό τινος, von etwas leben. ζῆν ἀπὸ κτηνέων καὶ ἰχθύων, ἀπὸ γεωργίας, ἀ. θήρας, ἀ. πολέμου καὶ ληϊστύος, Hdt., ἀ. συκοφαντίας, Xen., Att. ἀπὸ παραγγέλματος, auf das Kommando, Thuc. ἀπὸ σάλπιγγος, auf den Ruf der Trompete, Xen. ἀπὸ σημείου, auf ein gegebenes Zeichen, Thuc. u. Att. 5) Art u. Weise, auf welche etwas geschieht. ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, auf öffentliche Kosten. ἀπὸ τοῦ φανεροῦ, öffentlich. ἀπὸ στόματος, mündlich, frei sprechend. ἀπὸ μνήμης, auswendig. ἀπὸ τοῦ κρατίστου, aufs Beste. — In Zusammensetzungen bedeutet es: 1) Trennung, Entfernung, wie das deutsche: ab, los, weg, fort. 2) Ablassen, Aufhören. 3) Vollendung. 4) die Bewirkung des Übergangs aus einem Zustand in einen andern. 5) Mangel, hauptsächlich wenn es in Verbindung mit Substantiven Adjektivformen bildet; z. B. ἀπόμισθος, unbesoldet.

ἄπο, als adv. bei Dicht., davon, fern.

ἀποαίνυμαι, ich nehme weg, ab, Hom.

ἀποαιρέομαι, poët. st. ἀφαιρέομαι, Hom.

ἀπόβα, st. ἀπόβηθι, att. imperat. aor. 2 act. von ἀποβαίνω.

ἀπο-βαδίζω, f. ιῶ, weggehen, Ar. fr. 400.

ἀποβάθρα, ἡ, Leiter zum Herabsteigen, Schiffsleiter, Hdt., Thuc., Luc.

ἀπο-βαίνω, f. βήσομαι, 1) ich steige, gehe herab; gehe fort, entferne mich, Hom. u. Dicht., in Prosa selten; met. ἐλπίδες ἀπέβησαν, Eur. Bacch. 786. 2) ich habe Erfolg, treffe zu, laufe ab, Hdt., Att. 3) hauptsächl. im aor. ἀπέβησα, ich lasse absteigen, aussteigen, setze ans Land, lade aus, Hdt., was die Att. durch ἀποβιβάζειν ausdrücken.

ἀπο-βάλλω, f. ἀλῶ, 1) abwerfen, Kleider, Waffen, Hom.; hinabstürzen, περγάμων ἄκρων, Eur. 2) verwerfen, verstoßen, Plat., verschleudern, Xen. 3) fallen lassen, verlieren, auch vergessen, Thuc., Att.

ἀπο-βάπτω, f. άψω, untertauchen, Hdt., Arist., Plut.
ἀπόβασις, ἡ (ἀποβαίνω), das Herabsteigen, Aussteigen, Landung, ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς, bei einer Landung in ihrem Gebiet, Thuc. I, 108. 2) Weggang, Abzug, Plut., Polyb. 3) der Ausgang, Erfolg, Luc., Artem.
ἀπο-βαστάζω, f. άσω, herab= od. wegtragen, =bringen.
ἀποβατήριος, die Landung betreffend, Ζεὺς ἀ., Beschützer der Landung, Arr. Davon
ἀποβατήρια, τά (verst. ἱερά), Opfer für glückliche Landung, Steph. Byz. in Βουθρωτός.
ἀποβάτης, ου, ὁ (ἀποβαίνω), der Absteigende, Herabspringende; bes. der Wettkämpfer, der während des Rennens von seinem Pferd od. Wagen auf einen andern springt, desultor, D. Hal., 7, 73., Plut.
ἀποβηματίζω, 3 (βῆμα), von seiner erstiegenen Stufe, seinem Range herabwerfen, Plut.
ἀπο-βήσσω, f. ξω, aushusten, Hipp.
ἀπο-βιάζομαι, f. άσομαι, mit Gewalt wegdrängen, abwehren, mit Gewalt nöthigen, Xen., Polyb., Plut. Der aor. pass. ἀποβιασθῆναι, mit Gewalt zurückgedrängt werden, Xen.
ἀπο-βιβάζω, f. άσω, att. ῶ, aussteigen lassen; ausladen, ans Land setzen, Hdt., Att., Plut. u. A.
ἀποβιβασμός, ὁ, das Aussetzen, Ausladen, Iambl.
ἀπο-βιβρώσκω, f. ἀποβρώσω, abnagen, ganz verzehren, Anth.
ἀπο-βιόω, f. ώσομαι, ableben, sterben, Sp. Davon
ἀποβίωσις, ἡ, das Ableben, Plut.
ἀπο-βλάπτω, verstärktes βλάπτω, Plat. — Pass. mit Genit., etwas verlieren, Soph. Aj. 872.
ἀπο-βλαστάνω, ἀποβλαστέω, f. ήσω, daraus, davon entsprossen, entspringen, eig. u. met., Soph. O. C. 492., Plut. Davon [Theophr., Plat.
ἀποβλάστημα, τό, Keim, Sprößling, Abkömmling,
ἀποβλάστησις, εως, ἡ, das Entkeimen, Hervorsprossen, Abstammen, Hipp.
ἀπόβλεμμα, τό (ἀποβλέπω), Hinblick, Anblick, Rückblick, Phryn. com. b. Poll.
ἀπόβλεπτος, 2, von fern gesehn od. sichtbar. 2) worauf man hinblickt, beachtens=, bewunderungswerth, Eur. Von
ἀπο-βλέπω, hinsehen, Blicke od. Gedanken auf etwas richten; es bewundern, beobachten, hoffend, vertrauend, ἀ. πρός τινα, πρός τι, Att.
ἀπόβλημα, τό (ἀποβάλλω), Wegwurf, Schol. Ar. vesp.
ἀποβλητέος, 3, = ἀπόβλητος, Plat.
ἀπόβλητος, 2, weggeworfen; verwerflich, verächtlich, Hom., Luc., Sp.
ἀπο-βλίσσω, ἀποβλίττω, f. ίσω, auszeideln, aus dem Bienenstock ausschneiden; met. wegstibitzen, θοἰμάτιον, Ar. [Hom., Orph.; met. Philostr. Imag. 1, 9.
ἀπο-βλύζω, u. -βλύω, f. ύσω, aussprudeln, wegspeien,
ἀπο-βλώσκω, weggehen, Ap. Rh.
ἀποβοῆς, s. unter ἀπό 3. [Plat.
ἀποβολεύς, έως, ὁ (ἀποβάλλω), Wegwerfer, ὅπλων
ἀποβολή, ἡ, das Wegwerfen, Verschleudern; Verlust, Plat., Plut. Davon
ἀποβολιμαῖος, 2, gewöhnlich od. gern wegwerfend, ὅπλων, Ar. 2) gewöhnlich weggeworfen. [πόν, Ar.
ἀπο-βόσκομαι, f. σκήσομαι, abweiden, abfressen, καρ-
ἀπο-βουκολέω, u. ἀποβουκολίζω, ich lasse von der Heerde verirren, verliere Vieh; dann überh. lasse verloren gehen, Xen. — Pass. verlockt, verführt werden, Luc. 2) durch Sinnentrug besänftigen, Luc. u. Sp. Davon
ἀποβουκόλημα, τό, Verlockung, Täuschung, Sp.
ἀπο-βράζω, u. ἀποβράσσω, ἀποβράττω, f. άσω, aussprudeln, Hipp., Callim. u. Sp. 2) met. sich austoben, von der strengen Kälte, Alciphr. Davon [Emp.
ἀποβρασμός, ὁ das Auswerfen, σπέρματος, Sext.
ἀπόβρεγμα, τό, der Aufguß, Abguß, Diosc., Plut. Von
ἀπο-βρέχω, f. έξω, einweichen, aufweichen in einem Aufgusse, Theophr., Stob.
ἀπο-βρίζω, f. ίξω, ausschlafen, Od., Theocr., Callim.
ἀπο-βρίθω, f. ίσω, durch seine Schwere nieder= od. herausdrücken. [Aufguß, Diosc.
ἀποβροχή, ἡ (ἀποβρέχω), das Destilliren durch einen
ἀπο-βροχθίζω, verschlucken, Ar.
ἀποβροχίζω (βροχίς), verstricken, zuschnüren, Anth., ἑαυτόν, sich erdrosseln, Polyaen. 2) unterbinden, Chirurg. vet. p. 157.
ἀπο-βρύκω, abbeißen, Leon. Tar. A. Pal. VI, 302.
ἀποβύω, f. ύσω, ganz verstopfen, B. A., Suid.
ἀποβώμιος, u. ἀπόβωμος, 2 (βωμός), fern vom Altar: unheilig, gottlos, Eur.
ἀπόγαιος, u. ἀπόγειος, 2 (γῆ, γαῖα), vom Lande herkommend, als ἄνεμος, αὔρα, Theophr. u. A. τὸ ἀπόγαιον, der Tau zum Anbinden des Schiffes ans Land, Polyb., Luc. 2) von Himmelskörpern: in der Erdferne stehend, Plut. [Galen.
ἀπογαιόω, in Land od. in eine feste Masse verwandeln,
ἀπο-γαλακτίζω, f. ίσω, att. ιῶ (γάλα), von der Muttermilch entwöhnen, Diphil. b. Ath. 6. p. 247. Davon
ἀπογαλακτισμός, ὁ, Entwöhnung von der Muttermilch, Hipp.
ἀπογαλακτόομαι, nachdrückl. = γαλακτόομαι, Sp.
ἀπογεία, ἡ, verst. αὔρα, Landwind, Theophr.
ἀπο-γεισόω, mit einem vorstehenden Gesims od. Wetterdach versehen, Xen. — Pass. vorspringen, vorragen, Arist. Davon
ἀπογείσωμα, τό, Vorsprung, Wetterdach, Arist.
ἀπο-γεμίζω, ἀπογομόω, ausladen. Med. die Ladung abliefern, D. Hal.
ἀπο-γεννάω, erzeugen, hervorbringen, Hipp., Sp. Davon
ἀπογέννημα, τό, Sprößling; auch ἀπογέννησις, ἡ, Plat., Epicur b. Diog. L.
ἀπο-γεύομαι, davon kosten, versuchen, einen Versuch machen, τινός, mit etwas, Plat., Xen., Plut., Luc. Das Act. ἀπογεύω, zu kosten geben, hat Agath. prooem. 39.
ἀπο-γεφυρόω, abdämmen, Hdt.
ἀπο-γηράσκω u. ἀπογηράω, f. άσω, veralten, vor Alter absterben, Theogn., Theophr.
ἀπο-γίγνομαι, ion. u. Sp. ἀπογίνομαι, f. ἀπογενήσομαι, nicht da sein, fern sein von etwas, τῆς μάχης, Hdt.; τῶν ἁμαρτημάτων, Thuc. 2) abgängig werden, verloren gehen, sterben, οἱ ἀπογιγνόμενοι, die Verstorbenen, Hdt., Thuc. u. A.
ἀπο-γιγνώσκω, ion. u. Sp. ἀπογινώσκω, f. γνώσομαι, 1) verwerfen, τὴν γραφήν, τὴν ἔνδειξιν, Dem. 2) lossprechen, τινός, auch absolut, Dem., Lys. 3) ἀ. τινος od. τί, Att., Polyb., Plut., aufgeben, an etwas verzweifeln. Pass. ich werde aufgegeben, man verzweifelt an mir, Dem., Polyb., ἀπεγνωσμένος ὑπὸ τῶν ἰατρῶν, Luc.
ἀπογκέω, (ὄγκος), an Masse abnehmen, Hipp.
ἀπο-γλαυκόομαι, Pass., ein γλαύκωμα auf dem Auge bekommen, Plut. Davon
ἀπογλαύκωσις, ἡ, Entstehung des γλαύκωμα, Aerzte.
ἀπό-γλουτος, 2, ohne starke Hinterbacken, depygis, Arsen.
ἀπο-γλυκαίνω, f. ανῶ, versüßen, Diod.
ἀπογλύφω, f. ύψω, abkratzen, abschaben, Alciphr.
ἀπογλωττίζω, f. ίσω, att. ιῶ (γλῶττα), entzungen, der Zunge od. Sprache berauben, Luc.
ἀπογνοία, ἡ (ἀπογινώσκω), Verzweiflung an etwas, τοῦ κρατεῖν, Thuc.
ἀπο-γνωσιμαχέω, verstärktes γνωσιμαχέω, Hipp.
ἀπόγνωσις, ἡ, = ἀπόγνοια, D. Hal., Plut., Luc.
ἀπογομόω, = ἀπογεμίζω. [nehmen, Nicet.
ἀπογομφόω, die Nägel herausziehen u. so aus einander
ἀπογονή, ἡ, Abkunft, Nachkommenschaft, Sp.

ἀπόγονος, 2, Abkömmling, bes. Enkel; auch Sohn, wie proles, Hdt., Soph., Plut. u. A.

ἀπογραφή, ἡ, das Aufschreiben, Eintragen in eine Liste; Liste, bes. Steuerliste, Plat., Dem., Polyb. 2) Klage wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder, od. Antrag auf Confiscation u. diese selbst, Lys. c. Agorat.

ἀπόγραφον, τὸ, Abschrift, Inventarium, Register, Cic. ep. ad Att. 12, 52.; eig. Neutr. von

ἀπόγραφος, 2, abgeschrieben, Diog. L.

ἀπο-γράφω, f. ψω, 1) abschreiben, sowohl eine Schrift als eine Schuld, Att. — Med. *ἀπογράφεσθαί τι*, eine Kopie von etwas nehmen, Plat. 2) niederschreiben, eintragen, Hdt. u. Att. — Med. sich eintragen od. eintragen lassen; sich notiren, anmerken. Bes. in das Schuldbuch eintragen; registriren; gerichtlich anmerken lassen, denunciiren, Redn.

ἀπο-γυιόω, lähmen, entkräften, schwächen, Il.

ἀπο-γυμνάζω, f. άσω, tüchtig üben, *στόμα*, Aesch.

ἀπο-γυμνόω, entblößen; entkleiden, *τινός*, Hes., Luc.; entwaffnen, Od. Davon

ἀπογύμνωσις, ἡ, Entblößung, Plut.

ἀπο-γυναικόω, verweiben, verehlichen, Phot. Davon

ἀπογυναίκωσις, ἡ, Verweichlichung, Plut.

ἀπο-γωνιόω, winklig machen. Pass. winklig, eckig werden, Theophr.

ἀποδαίω, f. δάσομαι, ich vertheile, theile mit Andern, *τινί τι, τινί τινος*, Hom., Pind., Theocr. 2) absondern, *μόριον τῆς στρατιῆς*, Hdt. 2, 103. [u. A.

ἀπο-δάκνω, f. δήξω, abbeißen, anbeißen, Xen., Arist.

ἀποδακρυτικός, 3, zu Thränen reizend, Medic.; von

ἀπο-δακρύω, f. ύσω, 1) beweinen; lange weinen, Ar., Plat. u. A. 2) ausweinen, aufhören zu weinen, Athen. 3) das Auge zum Thränen bringen, Arist., Luc.

ἀπο-δαρθάνω, f. θήσομαι, ausschlafen, Plut. 2) aus dem Schlaf erwachen, Ael.

ἀποδάσμιος, 2, abgetheilt, gesondert, Hdt., Opp.

ἀποδασμός, ὁ (*ἀποδαίω*), Abtheilung, Theil, Thuc.; Abtretung, *χώρας ἀποδασμῷ ζημιοῦσθαι*, D. Hal. 3, 6, 28.

ἀποδεής, 2 (*δέω*), einen Mangel habend, nicht ganz vollständig; z. B. *ἀγγεῖον*, nicht voll, *ναῦς*, nicht hinlänglich bemannt, Plut.

ἀπο-δειδίσσομαι, abschrecken, Hom.

ἀπο-δείκνυμι, f. δείξω, ion. *ἀποδέξω*, vorzeigen, aufweisen, bes. 1) als fertig od. vollendet darstellen, dah. auch weihen, einweihen. *ἀποδ. τινά τινα*, Einen zu etwas machen, ernennen, für etwas erklären. *νόμους ἀπ.*, Gesetze publiciren. *πολέμιοι ἀποδεδειγμένοι*, erklärte Feinde. Med. von sich aufweisen, dah. *ἔργα, ἀρετήν*, an den Tag legen, vollbringen, *στρατείαν, στάσιν*, schaffen, bewirken, *γνώμην*, aussprechen. 2) nachweisen, mit Gründen darthun. Pind., Hdt. u. Att. Davon

ἀποδεικτικός, 3, adv. -κῶς, beweisend, beweiskräftig, Arist., *ἱστορία*, Polyb. 2. 37.

ἀπόδεικτος, 2 erweislich; erwiesen, Arist.

ἀποδειλία, *ἀποδειλίασις*, ἡ, Verzagtheit, Furchtsamkeit, Polyb., Plut.; von

ἀπο-δειλιάω, f. άσω, muthlos sein, verzagen, zagen, *ἔν τινι*, Plat.; *πρὸς τοὺς πολεμίους*, Polyb., *πρὸς τὴν πενίαν*, Luc. *τοῦ ἐγχειρεῖν τοῖς ὑπεναντίοις*, Polyb.

ἀπόδειξις, ion *ἀπόδεξις*. η (*ἀποδείκνυμι*), 1) das Darstellen, Darthun durch Wort u. That, Hdt., Thuc., Plut.; Leistung, Darstellung, *ἱστορίης*, Hdt. 1, 1. 2) bei Philosophen: der aus Prämissen gefolgerte Satz, Conclusion, Plut., Cic. acad. 2, 8.

ἀπο-δειπνέω, abspeisen Ath. [blieben, Leon. Al.

ἀποδειπνίδιος, 2 (*δεῖπνον*), vom Essen übrig ge-

ἀπο-δειροτομέω den Hals abschneiden, *τινά*, Einem, Hom., Hes.

ἀπο-δείρω, ion. st. *ἀποδέρω*, Hdt.

ἀποδεκάτευσις, ἡ, Bestrafung des zehnten Mannes, Decimirung. Von

ἀπο-δεκατεύω, den zehnten Mann ausheben u. bestrafen. 2) *ἀ. τι*, den Zehnten von etwas erheben, Alexis bei Ath. 6. p. 226.

ἀπο-δεκατόω, den Zehnten auflegen od. entrichten, N. T., LXX. Davon [des Zehnten.

ἀποδεκάτωσις, εως, ἡ, die Erhebung od. Auflegung

ἀπο-δέκομαι, ion. st. *ἀποδέχομαι*, Hdt.

ἀποδεκτέον, adj. verb. von *ἀποδέχομαι*, auf- od. anzunehmen, zu billigen, Att.

ἀποδεκτήρ, ῆρος, u. *ἀποδέκτης*, ου, ὁ, Abnehmer, Einnehmer, Dem. Vgl. Boeckh athen. Staatsh. 1. S. 188.

ἀπόδεκτος, besser *ἀποδεκτός*, 2, adv. -δέκτως (*ἀποδέχομαι*), annehmlich, lobenswerth, Plut., Sext. Emp.

ἀπο-δενδρόομαι, Pass. (*δένδρον*), zum Baum werden, d. i. a) baumartig wachsen, Theophr. 2) in einen Baum verwandelt werden, Luc.

ἀποδέξασθαι, ion. st. *ἀποδείξασθαι*, inf. aor. 1. med. von *ἀποδείκνυμι*, Hdt.

ἀπόδεξις, ἡ, ion. st. *ἀπόδειξις*, Hdt.

ἀπόδερμα, τὸ (*ἀποδέρω*), abgezogenes Fell, Hdt.

ἀποδερματόω, das Fell abziehen. Pass. das Fell, den Überzug verlieren, Polyb.

ἀπο-δέρω, f. δερῶ, das Fell abziehen, abhäuten, Hdt., Xen., *τὸν πατέρα ἀπέδειρε τὴν ἀνθρωπηΐην*, seinem Vater zog er die Haut ab, Hdt. 5, 25. Auch von andern Dingen: abschälen, Ar. 2) abgerben, durchprügeln, Ar.

ἀπόδεσις, ἡ (*ἀποδέω*), das Abbinden. *ἀ. τοῦ ὀμφαλοῦ τοῖς παιδίοις*, Arist. 2) das Anbinden, Iambl.

ἀπόδεσμος, ὁ (*ἀποδέω*), Band, Binde, bes. Brustbinde, Ar., Luc. 2) Bündel, Päckchen, Dem., Plut.

ἀπο-δεσμόω, anbinden, Diosc.

ἀπο-δέχομαι, f. έξομαι, annehmen, *ἄποινα*, Il.; met. billigen, beifällig aufnehmen, gutheißen, loben, Hdt., Att.; *μῦθον, ἀπόκρισιν*, Plat.; aufnehmen, *πρεσβευτάς*, Polyb.; behandeln, *δυσχερῶς, πράως, φιλοφρόνως*, Plat., Polyb.

ἀπο-δέω, f. δεήσω, es mangelt mir, geht mir ab. *ἀποδέω τινός*, ich stehe hinter etwas zurück, *τινί*, in etwas. *ὀλίγον ἀποδεῖ* mit folg. Infin., es fehlt wenig daran, daß. *τριακοσίων ἀποδέοντα μύρια*, zehntausend weniger dreihundert, Thuc. u. A.

ἀπο-δέω, f. δήσω, abbinden; einbinden, Plat.

ἀπο-δηλόω, deutlich machen, offenbaren, Aesch., Polyb., Theophr., Plut.

ἀπο-δημαγωγέω, *τινά τινος*, durch Demagogenkünste Jem. von etwas abbringen, Clem. Al.

ἀποδημέω (*ἀπόδημος*), ich bin abwesend, bin auf Reisen, verreise, Hdt. u. Att. Davon

ἀποδημητής, οῦ, ὁ, ein aus dem Vaterlande Abwesender; der gern verreist, Thuc. 1, 70.

ἀποδημητικός, 3, der gern verreist, sich gewöhnlich in der Fremde aufhält, Arist.

ἀποδημία, ἡ, Aufenthalt in der Fremde, Abwesenheit, das Verreisen, Hdt., Att. Von

ἀπόδημος, 2 (*δῆμος*), von seinem Vaterlande entfernt, auf Reisen, Pind., Plut. [Arist.

ἀ-ποδία, ἡ (*πούς*), Mangel od. Unbrauchbarkeit der Füße,

ἀπο-διαιτάω, als Schiedsrichter lossprechen, Dem.

ἀπο-διαστέλλω, f. στελῶ, absondern, trennen, Sp.

ἀπο-διατρίβω, durch anderweitige Beschäftigung od. durch Schwatzen abhalten, D. Cass. *ἀπ. τὸν χρόνον*, die Zeit verschwenden, Aeschin.

ἀπο-διδάσκω, f. άξω, abgewöhnen, dedocere, Sp.

ἀπο-διδράσκω, ion. *ἀποδιδρήσκω*, f. *ἀποδράσομαι*, ion. *δρήσομαι*, weglaufen, heimlich davonlaufen, bes. von Sklaven u. Soldaten, Od., Xen. 2) mit dem Accus., vermeiden, fliehen, Att.

ἀπο-διδύσκω, = ἀποδύω, Parthen.

ἀπο-δίδωμι, f. ἀποδώσω, 1) wiedergeben, zurückgeben; bezahlen, abtragen, was man schuldig ist, leisten. Von Hom. an allgem. ὑπόσχεσιν, εὐχάς, ein Versprechen, Gelübde lösen, erfüllen. τὸ προσῆκον, das Gebührende leisten. χάριν, Dank abstatten, sich dankbar beweisen. 2) hingeben, übergeben, εἰς τὸν δῆμον, εἰς τὴν βουλήν, dem Volke, dem Senat zur Entscheidung überlassen, Redn. ἱστορίαν, λόγον, liefern, Plut. — Med. von sich weggeben, verkaufen, verpachten, Hdt. u. Att. 3) intrans. eine Wirkung äußern, Arist.

ἀπο-διΐστημι, f. ἀποδιαστήσω, von einander stellen, trennen. Pass. sich davon trennen. Im aor. 2., pf. u. plusqpf., davon abstehen, getrennt, entfernt sein, Plut. u. Sp.

ἀπο-δικάζω, f. άσω, lossprechen, Antiph., Arist.

ἀπο-δικεῖν, poët. u. nur im aor. 2. üblich, wegwerfen, hinwerfen, Aesch., Eur.

ἀποδικέω (δίκη), sich vor Gericht vertheidigen, Xen.

ἀπο-δῑνέω, ausdreschen; eig. abdrehen, weil in der ältesten Zeit anstatt des Dreschens Thiere, im Kreise getrieben, das Getreide austraten, Hdt. 2, 14.

ἀπο-δίομαι, = ἀποδιώκω, Hom.

ἀποδιοπομπέομαι (ἀπό, Διός, πομπή), durch ein dem Zeus dargebrachtes Sühnopfer etwas Böses abwenden, πόλιν, οἶκον, durch ein solches Opfer entsühnen, Plat. u. A. 2) als etwas Böses verabscheuen, verwerfen, Plut. Davon

ἀποδιοπόμπησις, εως, ἡ, Entsühnung, Plat.

ἀπο-διορίζω, abgränzen, absondern, Arist.

ἀπο-δισκεύω, den Diskos, od. etwas wie einen Diskos fortschleudern, Sp.

ἀπο-διωθέω, f. διώσω, davon wegstoßen, Ath.

ἀπο-διώκω, f. διώξομαι, wegtreiben, verjagen, verfolgen, Thuc.; ἀ. ἑαυτὸν ἀπό τινος, sich von etwas fortpacken, Ar. Davon

ἀποδίωξις, ἡ, Verjagung, Sp.

ἀπο-δοκεῖ, es mißfällt, es wird ein Plan aufgegeben, den ein Infin. mit od. ohne μή ausdrückt, Hdt., Xen.

ἀπο-δοκιμάζω, f. άσω, als untüchtig beseitigen od. verwerfen, bes. einen durchs Loos erwählten Beamten nicht zum Amte zulassen, auch einen Soldaten ausmustern, einen Senator ausstoßen, Hdt. u. Att. Diese Handlung heißt **ἀποδοκιμασία**, ἡ, Sp.

ἀποδοκιμαστέος, 3, adj. verb. von ἀποδοκιμάζω, zu verwerfen, Luc. ἀ—ον, es ist verwerflich, Xen., Plut.

ἀπο-δοκιμάω, = ἀποδοκιμάζω, Hdt. 1, 199.

ἀποδόκιμος, 2, verworfen; unächt.

ἄπ-οδος, ἡ, ion. st. ἄφοδος, Hdt.

ἀποδόσιμος, 2, wiederzugeben, Schol. Thuc. 3, 52.; von

ἀπόδοσις, ἡ (ἀποδίδωμι), 1) das Wiedergeben, Abzahlen, Zurückzahlen, Plat. u. A. 2) das Darreichen, Überliefern; Erzählung, Att. 3) der Nachsatz, Gramm.

ἀποδοτέον, adj. verb. von ἀποδίδωμι, man muß zurückgeben, erstatten, Plut. [b. Et. M.

ἀποδοτήρ, ῆρος, ὁ, Wiedergeber, Bezahler, Epicharm.

ἀποδοχεῖον, τό (ἀποδέχομαι), Ort zur Aufnahme od. Einnahme, LXX.

ἀποδοχεύς, έως, ὁ, = ἀποδεκτήρ, Themist.

ἀποδοχή, ἡ, 1) das Zurückerhalten, Thuc. 4, 81. 2) Aufnahme, bes. gastliche; Anerkennung, Hochachtung, Diod. N. T. 3) Einnahme.

ἀπο-δοχμόω, krümmen, abbiegen, Hom.

ἀπο-δραθεῖν, versetzt st. ἀποδαρθεῖν, inf. aor. 2. von ἀποδαρθάνω. [fliehen, Plut., Luc.

ἀπόδρᾱσις, ἡ (ἀποδιδράσκω), das Entlaufen, Ent-

ἀπο-δράττω, gewöhnlich im Med., davon nehmen, Sp.

ἀπο-δρέπτομαι, u. ἀποδρέπω, f. έψω, abbrechen, abpflücken, met. genießen, βότρυς, Hes., ἥβας καρπόν, Pind., ἀγλαΐην, Agath. A. Pal. IX, 154.

ἀποδρῆναι, ion. st. ἀποδρᾶναι, inf. aor. 2. act. zu ἀποδιδράσκω.

ἀπόδρησις, εως, ἡ, ion. st. ἀπόδρασις, Hdt.

ἀποδρομή, ἡ (ἀποτρέχω), das Entfliehen, die Zuflucht, Arr.

ἀπόδρομος, 2, zurücklaufend. 2) im Laufe zurückbleibend, nicht mehr laufend, Soph. fr. 75.

ἀπο-δρύπτω u. ἀποδρύφω, f. ύψω, abkratzen, zerfleischen, schinden, Hom., Alciphr. 2) mit Gewalt abreißen, Agath. ep. 71. [22, 364.

ἀπο-δύνω, ausziehen, = ἀποδύομαι, ἀ. βοείην, Od.

ἀποδυρμός, ὁ, das Beweinen, Beklagen; von

ἀπ-οδύρομαι, f. υροῦμαι, beklagen, Att.

ἀπόδῠσις, ἡ (ἀποδύω), das Ausziehen, Entkleiden, Plut.

ἀπο-δυσπετέω, eig. hart zurückfallen von etwas; aus Verdruß, Ungeduld, Verzweiflung abstehn, Arist., Plut., Luc. Davon

ἀποδυσπέτησις, ἡ, muthloses Abstehn von etwas, Sp.

ἀποδυτήριον, τό, Auskleidezimmer, im Bade, Plat., Xen. Später auch ἀπόδυτρον, Nic.

ἀποδῡω, f. ῡσω, entkleiden, τινὰ εἵματα, Hom., Hdt., Att. — Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., sich ausziehen od. entkleiden. Mit πρός τι, ἐπί τι u. ἐπί τινι, sich für etwas ausziehen, dazu rüsten, anschicken. ἀπ. τι, etwas ablegen.

ἀπο-δωρέομαι, wegschenken, Critias b. Ath. 10. p. 432.

ἀπο-δωσείω, desiderat. von ἀποδίδωμι, gern weggeben, verschenken, Procop. bell. Goth. 3, 34.

ἀπο-είκω, ausweichen, Il. 3, 406 nach Aristarch. θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου. [Hom.

ἀπο-ειπεῖν, ἀπόειπον, ἀποειπών, für ἀπειπεῖν etc.

ἀπο-έννυμι, poët. = ἀποδύω.

ἀπο-εργάθω u. ἀποέργω, poët. = ἀπείργω.

ἀπόερσε, aor. 1., conj. ἀποέρσῃ, opt. ἀποέρσειε, bei Hom. fortschwemmen, fortreißen (vom Wasser); nach Buttmann Lexil. II. p. 169 ff. wahrscheinlich von ἔρδω, ion. Nebenform von ἄρδω. [Luc., Ael.

ἀπο-ζάω, von etwas leben; bes. kümmerlich leben, Thuc.,

ἀπόζεμα, τό (ἀποζέω), Dekokt, Trank, Hipp.

ἀπο-ζέννῡμι, = ἀποζέω, Diosc.

ἀπο-ζευγέω, = dem folg., Hipp.

ἀπο-ζεύγνῡμι od. ἀποζευγνύω, f. ζεύξω, abspannen, trennen, ἀποζυγῆναί τινος, von Jemand getrennt werden, Eur. δεῦρ' ἀπεζύγην πόδας, hieher haben mich die Füße gebracht, Aesch. Ch. 623.

ἀπο-ζέω, f. ζέσω, absieden, abkochen, Hipp. 2) aufhören zu kochen, zu brausen, Alexis b. Ath. 2. p. 36.

ἀπο-ζυγόω, = ἀποζεύγνυμι.

ἀπ-όζω, f. ὀζήσω, nach etwas riechen, μύρου, Rufin. 1. 2) von etwas duften. ἀπόζει τῆς χώρης τῆς Ἀραβίης θεσπέσιον ὡς ἡδύ, Hdt. 3, 113.

ἀπο-ζωγραφέω, abbilden, abmalen, Plat.

ἀπο-ζώννυμι, ἀποζωννύω, f. ζώσω, losgürten; entwaffnen; dah. des Kriegsdienstes entlassen, Hdn., Sp.

ἀπο-θάλλω, f. θαλῶ, abblühen, Sp.

ἀπο-θαῤῥέω u. ἀποθαρσέω, sich ermuthigen, Xen., mit dem Accus., etwas wagen, Paus.

ἀπο-θαυμάζω, f. άσω, sehr bewundern, sich verwundern, τί, Hom., Hdt., Trag., Xen., Luc.

ἀπο-θεάομαι, f. άσομαι, von fern od. von oben her betrachten; aufmerksam betrachten.

ἀπο-θειάζω, verstärktes θειάζω.

ἀπο-θειόω, poët. st. ἀποθεόω, Strat. ep. 19.

ἀπο-θεμελιόω, von Grund aus zerstören, Sp.

ἄποθεν, adv. (ἀπό), fern; in od. aus der Ferne, Aesch., Thuc. ὁ, ἡ ἄ., der, die Entfernte, Arist.

ἀπό-θεος, 2, fern von den Göttern, ungöttlich, gottlos, wie ἄθεος, Soph. fr. 246. [D. S., Plut.

ἀπ-οθεόω, vergöttern, unter die Götter versetzen, Polyb.,

ἀποθεραπεία, ἡ, nachdrückl. was θεραπεία, Arist. 2) Ausheilung, Nachkur, Medic., bes. die Salbung zum Schluß der Leibesübungen, als ein stärkendes u. die Ausdünstung beförderndes Mittel angewendet, Galen. Die Anwendung derselben heißt **ἀποθεραπευτική**, ἡ, Galen.; von

ἀπο-θεραπεύω, nachdrückl. was θεραπεύω, D. Hal., Plut. 2) die ἀποθεραπεία 2. anwenden.

ἀπο-θερίζω, f. ίσω, att. ιῶ, abmähen, abschneiden, Eur., Ael.

ἀπό-θερμος, 2, = ἄθερμος, Aret.

ἀποθέσιμος, 2, zum Weglegen od. Aufbewahren, Nicol. Damasc.

ἀπόθεσις, εος, ἡ (ἀποτίθημι), das Weglegen, Aufbewahren, Att. u. Sp. Auch Ort zum Ablegen, Garderobe, Luc. 2) das Aussetzen der Kinder, Arist. 3) Einrichtung eines verrenkten Gliedes, Paul. Aegin. 4) ἀ. κώλου, περιόδου, Ruhepunkt im Satze, beim Vortrage, Demetr. Phal. 5) in der Metrik die Catalexis, die Endsylben eines Verses, Schol. Hephaest. 6) Ablauf von der Decke der Säule, Vitruv.

ἀπο-θεσπίζω, f. ίσω, att. ιῶ, durch einen Orakelspruch verkündigen, Plut.; davon

ἀποθέσπισις, ἡ, Orakel, Strab.

ἀπόθεστος, 2 (θέσσασθαι), verachtet, Hom.

ἀποθέται, αἱ, eine Kluft in Lakonien, in welche man mißgestaltete Kinder gleich nach der Geburt warf, Plut. Lycurg.

ἀπόθετος, 2 (ἀποτίθημι), bei Seite gesetzt, d. i. 1) aufbewahrt. τὰ ἀπόθετα, aufbewahrte Sachen, χρήματα, auch Geheimes, ἔπη, Plat. 2) verachtet, φίλος, Lys., δωρεά, Dem. [fahrern, Hdt. 8, 56.

ἀπο-θέω, f. θεύσομαι, davonlaufen, Xen.; von See-

ἀπο-θεωρέω, betrachten, beobachten, Polyb., Diod., Plut. Davon [Plut.

ἀποθεώρησις, ἡ, Beschauung, Betrachtung, Diod.,

ἀποθέωσις, (ἀποθεόω), Vergötterung, Cic.

ἀποθήκη, ἡ (ἀποτίθημι), Niederlage, Speicher, Magazin, Luc. u. Sp. 2) das Aufgespeicherte; dah. Ansprüche auf Dank, die man sich bei Einem erwirbt, um späterhin Zuflucht bei ihm zu haben, Hdt. 8, 109.

ἀποθηλασμός, ὁ (θηλάζω), das Aussaugen, Diosc.

ἀπο-θηλύνω, verweichlichen, Theophr., Plut.

ἀπο-θηριόω, verwildern lassen, Plut.; met. wild machen, erbittern, Polyb. — Pass. a) verwildern; von Wunden: wildes Fleisch ansetzen, Polyb. u. Sp. b) voll wilder Thiere sein, Alciphr.; erbittert werden, Polyb. Davon

ἀπο-θηρίωσις, ἡ, Verwilderung, wüthende Leidenschaftlichkeit, Diod., Plut.

ἀπο-θησαυρίζω, f. ίσω, att. ιῶ, aufbewahren, aufspeichern, Diod., Ael.; davon

ἀποθησαυρισμός, ὁ, das Aufbewahren, Diod.

ἀπό-θητος, 2 (ποθέω), nicht begehrt.

ἀπο-θῑνόω (θίς), im Pass., versanden, verschlämmt werden, Polyb.

ἀποθλασμός, ὁ, das Quetschen, Sp.; von

ἀπο-θλάω, f. άσω, zerdrücken, zerquetschen, Sp.

ἀπο-θλῖβω, f. ψω, ausdrücken, auspressen, ὀργάνοις, durch Maschinen, Theophr., Luc.; verdrängen; davon

ἀπόθλιμμα, τὸ, das Ausgepreßte. [gung, Luc.

ἀπόθλιψις, ἡ, das Auspressen, Diod. 2) Verdrän-

ἀπο-θνήσκω, f. θανοῦμαι, sterben, von Hom. an allgem. ἀπ. ὑπό τινος, von Jemand umgebracht, hingerichtet werden. ὑφ' ἑαυτοῦ ἀποθανεῖν, sich selbst tödten.

ἀπο-θορεῖν, inf. aor. 2. act. zu ἀποθρώσκω, Hdt.

ἀπο-θρασύνομαι, f. υνοῦμαι, dreist, keck handeln, sprechen, Dem., Plut.

ἀπόθραυσις, εως, ἡ, Zermalmung, Sp.

ἀπό-θραυσμα, τὸ, Bruchstück, Schol. Ap. Rh. Von

ἀπο-θραύω, zerbrechen, abbrechen, Aesch., Eur., Plut.; met. ἀποθραυσθῆναι τῆς εὐκλείας, seinen Ruf verlieren, Ar.

ἀπο-θρηνέω, beweinen, beklagen, Plut.

ἀπο-θριάζω (θρῖον), eigentl. Feigenblätter abschneiden; überh. abschneiden, abstutzen, τὸ πέος, Ar.

ἀπο-θρίζω, f. σω u. ξω, = ἀποθερίζω, Eur., Ael.

ἀπό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, = ἄθριξ, Callim.

ἀπόθρισμα, τὸ (ἀποθρίζω), das Abgeschnittene, Orph. Arg.

ἀπό-θρονος, 2, vom Sessel kommend, aufstehend, Nonn.

ἀπο-θρύπτω, f. ψω, abbrechen, zerknicken; met. entnerven, verweichlichen, τὰς ψυχὰς ἀποτεθρυμμένοι, Plat.

ἀπο-θρώσκω, f. θοροῦμαι, herabspringen, Hom., Hdt. 2) aufspringen; vom Rauche: aufsteigen, Hom., Hes.

ἀποθυμίασις, ἡ, das Abdampfen, Plut.; von

ἀπο-θυμιάω, f. άσω, abdampfen, ausdampfen, Sp.

ἀπο-θύμιος, 2 (θυμός), unangenehm, verhaßt, Hom., Hes., Mosch., Hdt.

ἀπό-θυμος, 2 (θυμός), muthlos, gleichgültig, Plut. moral. p. 87. nach der gewöhnl. Erklärung; aber Wyttenb. hat aus den ältesten Ausgaben ἀπρόθυμος aufgenommen, u. mit Recht, da ἀπόθυμος überh. ungewöhnlich u. in Prosa neben ἄθυμος überflüssig ist, ἀπρόθυμος aber bei Xen. u. A. häufig vorkommt. [dumm verstoßen, Luc.

ἀπο-θυννίζω, zu den Thunfischen schicken, d. i. als

ἀπο-θύω, [ῡ], abopfern, d. h. ein schuldiges, angelobtes Opfer darbringen, Xen., Diphil. b. Ath.

ἀπο-θωυμάζω, ion. st. ἀποθαυμάζω, Hdt.

ἀπ-οιδέω, hinschwellen (von einer sich ausdehnenden Geschwulst), Hipp. 2) in Geschwulst u. Eiterung übergehen, Ach. Tat. Davon [2) Auseiterung, Strab.

ἀποίδησις, εως, ἡ, Verbreitung einer Geschwulst, Hipp.

ἀ-ποίητος, 2, adv. -ήτως (ποιέω), ungethan, ungeschehen, Pind.; unthunlich, unausführbar, Plut. 2) ungekünstelt, D. Hal., Aristid. 3) unpoëtisch, prosaisch.

ἀποικεσία, ἡ, = ἀποικία. LXX.

ἀπ-οικέω, 1) fern wohnen, Att. 2) auswandern, εἰς γῆν, in ein Land, Att., auch γῆν, Pind., ἐκ γῆς, aus einem Lande. Davon

ἀποίκησις, εως, ἡ, Auswanderung, Sp.

ἀποικία, ἡ, Absiedelung, Niederlassung an einem andern Orte, Kolonie, Pind., Hdt., Att.

ἀπ-οικίζω, f. ίσω, att. ιῶ, anderswohin versetzen, als Kolonist, od. in eine andere Familie, Hom., Att., Plut. 2) durch Kolonisten anbauen, mit dem Accus. des Ortes, Hdt., Thuc.

ἀ-ποίκιλος, 2 (ποικίλος), nicht bunt, Iambl.

ἀ-ποίκιλτος, 2 (ποικίλλω), nicht bunt gemacht, Clem. Al.

ἀπ-οικίς, ίδος, ἡ, fem. zu ἄποικος, z. B. πόλις, eine Kolonie, auch absolut, Hdt., Plut.

ἀπ-οίκισις, ἡ, u. ἀποικισμός, ὁ (ἀποικίζω), Abführung einer Kolonie; das zweite auch Auswanderung, Arist., D. Hal.

ἀπ-οικοδομέω, verbauen, vermauern; versperren, τὰς ὁδούς, Thuc.; met. λύπην ἀ—μεῖσθαι, Synes.

ἀπ-οικονομέω, verbrauchen, vertheilen. Med. ἀ—μεῖσθαι νόσον, Krankheit durch veränderte Lebensart entfernen, Hierocl. b. Stob. 39, 36. Davon

ἀπ-οικονόμησις, ἡ, das Verbrauchen, Sp.

ἄπ-οικος, 2, abgesiedelt, ausgewandert. ὁ ἄπ., Kolonist, Hdt. u. Att. γῆς ἀπ. πέμπειν, aus dem Lande vertreiben, Soph.

ἀπ-οικτίζομαι, sich beklagen, Hdt.

ἀ-ποίμαντος, 2 (ποιμαίνω), ungeweidet, ohne Hirten, Apollonid., Greg. Naz.

ἀπ-οιμώζω, f. *μώξω*, bejammern, Trag., Antiph. u. Sp.

ἄποινα, τά, s. *ἄποινον*. Davon

ἀποινάω, Blutgeld eintreiben, gegen ein Lösegeld den Todtschläger seiner Strafe entlassen, Dem. — Med. für ein Lösegeld freigeben, *ζῶντα ἀποινᾶσθαι*, Eur. Rhes. 175. *ἀπ. τινός*, Vergeltung üben für etwas, ib. 466.

ἀ-ποινεί, adv., ungestraft, Schol. Ar. Th.

ἀποινόδικος, 2 (*ἄποινον, δίκη*), Buße verhängend, Eur. H. f. 799.

ἄποινον, τό, gewöhnl. im Plur. *τὰ ἄποινα*, Blutgeld, für einen Erschlagenen an die nächsten Verwandten bezahlt, um von der Strafe der Wiedervergeltung frei zu sein, Plat., Dem.; überh. Lösegeld zu Erkaufung des Lebens oder der Freiheit eines Kriegsgefangenen, auch Lohn für Verschonung u. Auslieferung eines Leichnams, Il., Hdt., Plat.; Ersatz, Belohnung, *ἀ. μόχθων, νίκας*, Pind.

ἄ-ποιος, 2 (*ποῖος*), ohne Qualität, bloßer Stoff, *ὕλη*, Plut. *ὕδωρ ἀποιότατον*, ganz reines, geruch- u. geschmackloses Wasser, Ath. 1. p. 33. [gen.

ἀπ-οιστέον, adj. verb. zu *ἀποφέρω*, man muß wegtra-

ἀπ-οϊστεύω, mit dem Pfeil tödten, Antip. Thess. A. Pal. VII, 743.

ἀπ-οίχομαι, f. *χήσομαι*, enteilen, entfliehen, Hdt., Trag.; weg od. fern sein, *ἀνδρός, πολέμοιο*, Il.; dahin, verschwunden sein, von Personen u. Zuständen, auch von Gestorbenen, Pind., Eur., Plut.

ἀπ-οιωνίζομαι, Dep. med., als üble Vorbedeutung meiden u. abzuwenden suchen, obominari.

ἀπο-καθαίρω, f. *θαρῶ*, abputzen, abwischen, reinigen, auch durch ein Sühnopfer, u. überh. met., z. B. von moralischer Besserung, Att., Plut.; vom reingehaltenen Dialekt, Luc. de conscrib. hist. 21. Davon

ἀποκάθαρμα, τό, Auswurf, Unrath, bes. zu Sühnopfern Gebrauchtes u. nachher Weggeworfenes, Arist.; Abschaum, verworfener Mensch, Sp.

ἀποκάθαρσις, ἡ, Reinigung, Sühnung, Xen., Plut. *ἀπ. χολῆς*, Gallenabsonderung, Thuc.

ἀποκαθαρτικός, 3, reinigend, sühnend, Sp.

ἀπο-καθεύδω, f. *ευδήσω*, auswärts schlafen, Philostr. v. Apoll. 2) über etwas einschlafen, Themist.

ἀπο-καθηλόω, losnageln, Sp. Davon *ἀποκαθήλωσις, ἡ*. [Poll.

ἀπο-κάθημαι, abgesondert sitzen, Hdt., müßig dasitzen,

ἀπο-καθίζω, abgesondert sitzen od. sich niederlassen, Polyb., Plut. [lyb.

ἀπο-καθιστάνω, spät. Form st. *ἀποκαθίστημι*, Po-

ἀπο-καθίστημι, f. *ἀποκαταστήσω*, ich setze in den vorigen Stand, stelle wieder her, Xen., Plat., Dem. u. Sp. *ἀπ. ὁμήρους*, Geißeln zurückgeben, Polyb. *ἀπ. ἐπὶ τὴν συνήθη πορείαν*, auf die gewöhnl. Bahn zurückversetzen, Diod. *ἀπ. ἑαυτὸν εἴς τινα χρόνον*, sich in eine Zeit zurückversetzen, Plat. — Pass. nebst aor. 2. pf. u. plsqpf. act. a) wieder versetzt werden, *εἴς τι*, in etwas, Polyb., Plut. b) restituirt werden, Diod. c) zur Ruhe kommen, Plut.; sich legen (von Krankheiten), Hipp.

ἀπο-καίνυμαι, übertreffen, besiegen, *τινά τινι*, Hom.

ἀπο-καίριος, 2, = *ἄκαιρος*, Soph.

ἀπο-καισαρόω, zum Cäsar machen, M. Anton.

ἀπο-καίω, f. *καύσω*, abbrennen, verbrennen; ausbrennen (von Ärzten), Xen., Dem.; ertödten (von Kälte u. Sturm), Hom., Xen. — Pass. abfrieren, erfrieren, Xen.

ἀπο-κακέω (*κακός*), dem Unglück erliegen, LXX.; feig sein, ausreißen, Sp.

ἀπο-κακίζω, verstärktes *κακίζω*, Sp.

ἀπο-καλέω, f. *λέσω*, att. *-λῶ*, 1) zurückrufen, abberufen, Xen. 2) bei Seite rufen, Id., Soph., Eur. 3) einen Beinamen geben; öffentlich nennen, sowohl rühmlich, *πατέρα καὶ σωτῆρα*, Plut., als schmähend und verächtlich, Plat., Xen

ἀποκαλυπτικός, 3, zum Enthüllen gehörig, Sp. Von

ἀπο-καλύπτω, f. *ύψω*, aufdecken, enthüllen, entblößen, Plat., Plut.; offenbaren, *ἀποκεκαλυμμένοι λόγοι*, unverstеckte, freie Reden, Plut. vit. Hom. §. 214. — Med. sich od. einen Theil seines Körpers entblößen; sich od. seine Gedanken offenbaren, *πρός τι*, seine Absicht auf etwas kundgeben, Diod. Davon

ἀποκάλυψις, ἡ, Enthüllung, Offenbarung, N. T., Plut.

ἀπο-κάμνω, f. *καμοῦμαι*, ermüden, ermatten, muthlos werden, *ζητῶν*, müde werden zu suchen; *σαυτὸν σῶσαι*, es aufgeben sich zu retten, Att. *ἀπ. πόνον*, Mühe scheuen, Xen.

ἀπο-κάμπτω, f. *κάμψω*, ablenken, ausweichen, Xen. In gleichem Sinne gebraucht Hipp. das Pass. Davon

ἀπόκαμψις, ἡ, das Ablenken.

ἀπο-καπνίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, räuchern, einräuchern; davon

ἀποκαπνισμός, ὁ, Einräucherung, Diosc.

ἀπο-καπύω, aushauchen, Hom.

ἀπο-καραδοκέω, sehnlich erwarten, abwarten, Polyb.

ἀποκαραδοκία, ἡ, sehnliche Erwartung, N. T.

ἀπο-καρατομέω, enthaupten, Schol. Pind.

ἀπόκαρμα, τό (*ἀποκείρω*), das Abgeschorene, Abgeschnittene, Sp. [ben, Clem. Alex.

ἀπο-καρπίζω, Früchte abpflücken; eines Gutes berau-

ἀπο-καρπόω, Früchte treiben; met. *φλέβας*, = *ἀποβλαστάνειν*, Blutadern wie Nebenzweige entstehen lassen, Hipp. de oss. nat. c. 10. [K. S.

ἀπόκαρσις, ἡ (*ἀποκείρω*), das Abscheeren, die Tonsur,

ἀποκαρτέος, 3, adj. verb. von *ἀποκείρω*, abzuscheeren, abzuschneiden, Poll.

ἀπο-καρτερέω, 1) nicht aushalten; speciell das Leben nicht mehr ertragen, sich todthungern, Hipp., Plut. u. a. Sp., Cic. Tusc. 1, 35. Davon

ἀποκαρτέρησις, ἡ, freiwilliger Hungertod, Sp.

ἀπο-καρφολογέω, = *καρφολογέω*, Hipp. [Hal.

ἀπο-καταβαίνω, f. *βήσομαι*, davon herabsteigen, D.

ἀπο-καταλλάσσω, *-άττω*, f. *άξω*, aussöhnen, N. T.

ἀποκατάστασις, ἡ (*ἀποκαθίστημι*), Wiederherstellung, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Polyb., Diod., Plut. u. A., Wiederkehr der Jahreszeiten, Plut., derselben Constellation, *ἀ. ἄστρων*, Plat. Ax.

ἀποκαταστατικός, 3, wiederherstellend, Synes.

ἀποκατάσχεσις, ἡ (*ἀποκατέχω*), das Abhalten, Sp.

ἀπο-κατατίθημι, f. *ἀποκαταθήσω*, ablegen, niederlegen, Ap. Rh. [sich abspiegeln, Aristaen.

ἀπο-καταφαίνω, f. *φᾰνῶ*, abspiegeln lassen. Pass.

ἀπο-καταψύχω, abkühlen, Galen.

ἀπο-κατέχω, zurückhalten. [aufhelfen, Aristot.

ἀπο-κατορθόω, wieder in guten Stand setzen, wieder

ἀποκαυλέω (*ἀπόκαυλος*), den Stengel verlieren, Theophr.; davon

ἀποκαύλησις, ἡ, das Verlieren des Stengels.

ἀποκαυλίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ* (*καυλός*), den Stengel abbrechen; abhauen, *τραχήλους*, Eur. Suppl. 701., abschlagen, gänzlich zerbrechen, Thuc. 2, 76., Hipp.

ἀποκαύλισις, ἡ, das Abbrechen des Stengels; das Durchbrechen, *πηδαλίων*, Luc.

ἀπό-καυλος, 2, = *ἄκαυλος*, stengellos, keinen Stengel treibend, Theophr. h. pl. 7, 2, 4., doch unsicher.

ἀπό-καυσις, ἡ (*ἀποκαίω*), das Abbrennen, Verbrennen, Strab.

ἀπό-κειμαι, f. *κείσομαι*, 1) abliegen, fern liegen, Pind., Arat. 2) bei Seite gelegt sein, aufbewahrt werden, z. B. Vorräthe, Geld, Xen., Dem., Plut. u. A.; auch von sichern Zufluchtsörtern: aufbehalten sein, Xen. Cyr. 3, 1, 19., u. überh. von Dingen, worauf zu rechnen ist, *εὔνοια, συγγνώμη, ἔλεος, ἀπόκειταί τινι*, Xen., Dem., Diod. *ἀπόκειται*, es ist verhängt, Dem., Luc., N. T. *τὸ ἀπο-*

κείμενον, das vom Schicksal Bestimmte, Schol. Theocr. 7, 83. 3) beseitigt, unbeachtet, verachtet sein, Plat. b. Suid., Plut., Philostr.

ἀπο-κείρω, f. κερῶ, episch κέρσω, ab- od. bescheeren, Hom., Hdt., Att. 2) ab- od. durchschneiden, zerschneiden, Hom., zerhauen, Aesch., Luc. 3) berauben. Pass. beraubt werden, Aesch., Eur.

ἀποκεκαλυμμένως, adv. part. pf. pass. von ἀποκαλύπτω, unverhohlen, offenbar, Isocr.

ἀποκεκινδῡνευμένως, adv. part. pf. pass. von ἀποκινδυνεύω, gewagt, Themist.

ἀποκεκληρωμένως, adv. part. pf. pass. von ἀποκληρόω, durch Verloosung, Chrysost.

ἀποκεκρυμμένως, adv. part. pf. pass. von ἀποκρύπτω, verstohlen, heimlich, Sp.

ἀπ-οκέλλω, 1) von der Fahrt abwenden. 2) von der Fahrt od. vom Wege abkommen.

ἀπό-κενος, 2, ausgeleert, Diosc.

ἀπο-κενόω, ausleeren, Sp.; davon ἀποκένωσις, εως, ἡ.

ἀπο-κεντέω, durchstechen, erstechen; davon ἀποκέντησις, ἡ, LXX.

ἀπο-κερδαίνω, f. δᾰνῶ u. δήσω, τινός, davon, daran gewinnen, Eur., Andoc., Luc.

ἀπο-κερματίζω, f. ῐσω, att. ῐῶ, zu Münze machen, auswechseln; Vermögen klein machen, Pallad. A. Pal. VII, 607.

ἀπο-κεφαλίζω, f. ῐσω, att. ῐῶ, enthaupten, D. Cass.

ἀποκεφαλισμός, ὁ, Enthauptung, Plut.

ἀποκεφαλιστής, οῦ, ὁ, Kopfabschneider, Enthaupter, [Strab.

ἀπο-κηδεύω, austrauern, um einen Verstorbenen, τινά, Hdt.

ἀποκηδέω, ich bin fahrlässig, Hom.; von

ἀπο-κηδής, 2 (κῆδος), fahrlässig, Hipp., Galen.

ἀπό-κηρος, 2, = ἀκήριος, Emped.

ἀποκήρυγμα, τὸ, das öffentlich durch den Herold Ausgerufene, Feilgebotene, Hipp. 2) = ἀποκήρυξις.

ἀποκήρυκτος, 2, das, wovon man sich öffentlich losgesagt hat; bes. heißt so der enterbte Sohn, Luc., u. bei K. S. der aus der Christengemeine Ausgestoßene.

ἀποκήρυξις, εως, ἡ, öffentlicher Ausruf, bes. wegen Verkauf u. Enterbung, Plut., Luc.; von

ἀποκηρύσσω, -ττω, f. ξω, öffentlich ausrufen, ausrufen lassen, bes. öffentlich feilbieten, Hdt. u. Att. ἀπ. υἱόν, einen Sohn enterben, Plat. u. A. 2) durch öffentlichen Ausruf verbieten lassen, Att.

ἀποκίδνημι, poët. st. ἀποσκεδάννυμι, im Pass., Ap. Rh., Dion. Perieg.

ἀποκικλήσκω, poët. = ἀποκαλέω.

ἀποκινδῡνευσις, εως, ἡ, kühner Versuch, Thuc.; von

ἀποκινδῡνεύω, eine gefährliche Probe machen, Xen., bes. einen gefährlichen Kampf wagen, πρός τινα, mit Einem, Thuc. ἀπ. περί τινος, etwas aufs Spiel setzen, Plut. ἀποκινδυνεύεταί μοί τι, ich muß etwas aufs Spiel setzen, Thuc. 2) in der Gefahr sich von Einem, τινός, trennen, Philostr. v. Ap. 7, 15.

ἀπο-κῑνέω, wegschieben, τινός, Hom. 2) weggehen, [Aen. tact., Sp.

ἀποκῑνησις, ἡ, das Wegbewegen, Fortschaffen.

ἀπόκῑνος, ὁ (κινέω), das Entkommen, Ar. 2) ein komischer Tanz, Ath.

ἀποκισσόω (κισσός), in Epheu verwandeln, Theophr.

ἀποκίχω, davon pl. aor. ἀπέκιξαν, sie stießen fort, Ar. Ach. 869., s. κίχω.

ἀπο-κλαδεύω, entasten, Zweige wegnehmen, Euseb.

ἀποκλάζω, f. κλάγξω, erklingen, ertönen lassen, Stimme, Ruf, Verkündigung, Aesch., Archias.

ἀποκλᾴζω, dor. st. ἀποκληΐζω, ἀποκλείω, Theocr.

ἀποκλαίω, att. ἀποκλᾱω, f. αύσομαι, beweinen, beklagen, Hdt., Att. ἀ. στόνον, in laute Klage ausbrechen, Soph. — Med. sich ausweinen, zu weinen aufhören, Luc.

ἀπόκλασμα, τὸ, Hipp., poët. auch ἀποκλός, Anacr. fr. 16., (ἀποκλάω), das Abgebrochene, ein Stück.

ἀπόκλαυμα u. ἀπόκλαυσμα, τὸ (ἀποκλαίω), das Bejammern, Arr. Epict. 2, 16.

ἀποκλάω, f. ᾰσω, abbrechen, zerbrechen, Plut. Das Med. Leon. Tarent. Anal. 1. p. 245.

ἀποκλᾱω, att. st. ἀποκλαίω.

ἀπόκλεισις, εως, ἡ (ἀποκλείω), das Ausschließen, Ver- [sperren, Thuc. u. Sp.

ἀπόκλειστος, 2, verschlossen, abgesperrt, Sp.; von

ἀποκλείω, abschließen, versperren, Hdt., Plat. 2) von etwas (τινὸς) ausschließen od. abschneiden, Hdt. u. Att. — Pass. mit Genit., sich einer Sache enthalten, σιτίων, Dem.

ἀπο-κλέπτω, f. έψω, wegstehlen, h. Hom. in Merc.

ἀπο-κληΐω, ion. st. ἀποκλείω, Hdt.

ἀπο-κληρόνομος, 2, enterbt, Arr.

ἀπό-κληρος, 2, ohne Loos od. Antheil, τινὸς, an etwas, Pind.; enterbt, Sp.

ἀπο-κληρόω, 1) durchs Loos wählen od. vertheilen, Hdt. u. Att. 2) vom Loosen ausschließen, Arist. Davon

ἀποκλήρωσις, εως, ἡ, Wahl durchs Loos, Plut.

ἀποκληρωτικός, durchs Loos od. auf gut Glück wählend, behauptend, Sext. Emp.

ἀπόκλητος, 2 (ἀποκαλέω), abberufen, weggerufen. Bei den Ätoliern οἱ Ἀπόκλητοι, die Mitglieder des engern Raths, Polyb.

ἀπο-κλήω, att. st. ἀποκλείω.

ἀπόκλῐμα, τὸ, die Abdachung, Sext. Emp. Von

ἀποκλῑνω, f. ῐνῶ, 1) abbiegen, eine andere Richtung od. Neigung geben, Hom., Plat. — Pass. eine schiefe Richtung bekommen, umkippen, Dem., Plut. ἡμέρα ἀποκλίνεται, der Tag neigt sich, Hdt. 2) intrans., eine andere Richtung nehmen, sich hinneigen, πρός τι, ἐπί τι, εἴς τι, zu etwas, Hdt. u. Att. ἀποκλῖναι καλῶς, gut ausschlagen, Schol. Ar. Davon

ἀπόκλῐσις, ἡ, Neigung ab- od. seitwärts, Abweichung, [Plut.

ἀπόκλῐτος, 2, abwärts geneigt, sinkend, ἀ. ἡμέρα, der sich neigende Tag, Plut.

ἀπο-κλύζω, f. ῡσω, ab-, wegspülen, Ar., Plat. u. A. Davon

ἀπόκλυσις, ἡ, das Abspülen, Themist.

ἀπο-κναίω, att. ἀποκνᾱω, (eigentl. abzwicken), quälen, abquälen, Ar., Plat., Plut. — Med. sich etwas abzwacken, Plat.

ἀπ-οκνέω, aus Ängstlichkeit unterlassen, τὶ, ängstlich von etwas abstehen; mit folg. Inf., Bedenken tragen etwas zu thun; absol., ängstlich sein, Att. von Thuc. an. Davon

ἀπόκνησις, εως, ἡ, furchtsame Unterlassung, Thuc., Plut.

ἀποκνητέον, adj. verb. von ἀποκνέω, man muß Anstand nehmen, Isocr. Plat.

ἀπο-κνίζω, f. ῐσω, abkneipen, abknicken, abbrechen, Theophr., Sotad. b. Ath. 7. p. 293. Diese Handlung ἀπόκνισις, ἡ, Theophr., u. das Abgebrochene ἀπόκνισμα, τὸ, Ar. fragm.

ἀποκογχύζω (κόγχη), mit einer Muschel od. einem muschelförmigen Gefäß ausschöpfen, Diosc.

ἀπο-κοιμάομαι, Pass. mit fut. Med., 1) abgesondert od. auswärts schlafen, Plat., Plut. 2) ein wenig schlafen, durch Schlaf sich stärken, Ar., Xen.

ἀπο-κοιμίζω, entfernen u. zu Bett bringen, Alciphr. — Pass. einschlafen, epist. Socr. 1.

ἀποκοιτέω, entfernt von seinem Posten schlafen, Dem.; von

ἀπό-κοιτος, 2 (κοίτη), außerhalb des Hauses schlafend, ἀ. τῶν συσσίτων, Aeschin., Luc. παρά τινος, Luc.

ἀπο-κολάπτω, f. άψω, abmeißeln, abhauen, aushauen, bes. von Steinarbeit.

ἀποκολοκύντωσις, ἡ, Verkürbissung, für ἀποθέωσις, Vergötterung, Titel der dem Seneka zugeschriebenen Spottschrift auf den Kaiser Claudius, D. Cass.

ἀπο-κολούω, abstutzen, verstümmeln; met. verringern, mäßigen, Callim. [Meerbusen bilden, Arist.

ἀπο-κολπόω, einen Bausch od. Busen machen; einen

ἀπο-κολυμβάω, wegschwimmen, Thuc.

ἀπο-κομάω, das Haar verlieren, Luc.

ἀποκομιδή, ἡ, das Fortführen, πλοίων, Polyb. 2) der Abzug, die Rückkehr, Thuc. 1, 137.; von

ἀπο-κομίζω, f. ίσω, att. ιῶ, wegtragen, Luc.; abführen, zurückführen, fortschaffen, Xen., Ap. Rh., Sp. — Pass. zurückkehren, abreisen, Hdt., Thuc. ἀπεκομίσθην οἴκαδε, Andoc. — Med. davontragen, bekommen, wieder bekommen. [rissenes Stück, ἀραχνίου, Luc.

ἀπόκομμα, τὸ (ἀποκόπτω), abgeschlagenes od. abge-

ἀποκομπάζω, verstärktes κομπάζω, von den Saiten eines Instrumentes, die mit starkem Klang zerspringen, Paul. Sil.

ἀπο-κονίω, wegeilen, Hygin.

ἀποκοπή, ἡ, das Abschneiden, Abhauen, κρατός, Aesch. 2) Aufhebung, τῶν χρεῶν, Schuldentilgung, novae tabulae, Att. 3) Bei den Gr. Weglassung eines od. mehrerer Buchstaben am Ende des Wortes.

ἀπόκοπος, 2, abgeschnitten, beschnitten; entmannt, Strab.; von

ἀπο-κόπτω, f. όψω, abhauen, abschlagen. Von Hom. an allgem. ἀπ. ἄγκυραν, den Anker kappen, Xen. ἀπ. γέφυραν, eine Brücke abbrechen, Luc. ἀπ. τινὰ ἀπό τινος, einen Feind von einem Punkte herunter hauen, Xen. — Pass. ἀποκόπτομαί τι, mir wird etwas abgehauen, Plut., D. Hal. ἐλπίδες ἀποκόπτονται od. ἀποκόπτομαι τῆς ἐλπίδος, die Hoffnung wird abgeschnitten, Polyb., Plut. ἀποπέκοπταί μοι ἡ φωνή, die Stimme ist mir gehemmt, Plut. — Med. ἀποκόπτεσθαί τινα, Einen schmerzlich betrauern, Eur.

ἀπο-κορέννυμι, f. ρέσω, ganz sättigen, Sp. [sych.

ἀποκορσόω, poët. = ἀποκείρω, Aesch fr. bei He-

ἀπο-κορυφόω, 1) zuspitzen, Polyb. — Pass. spitzig zulaufen, Theophr. 2) die Hauptpunkte kurz zusammenfassen, kurz antworten, Hdt.

ἀπο-κοσμέω, 1) wegräumen, Hom. 2) des Schmuckes berauben. Med. sich den Schmuck abnehmen, Paus.

ἀποκόσμιος, 2 (κόσμος), von der Welt geschieden, einsam, K. S.

ἀπο-κοτταβίζω, f. ίσω, den letzten Tropfen Wein aus dem Becher zur Erde od. in ein ehernes Becken schleudern, daß es klatscht, Xen. u. A. Diese Tafelbelustigung der Griechen ἀποκοτταβισμός, ὁ, Ath. Vgl. κότταβος.

ἀπο-κουφίζω, f. ίσω, att. ιῶ, τινά τινος, ἔκ τινος, Erleichterung, Befreiung von etwas verschaffen, Eur., Plut.

ἀποκόψιμος, 2 (ἀποκόπτω), abzuhauen, Sp.

ἀποκραδίζω (κράδη), von Zweigen des Feigenbaums nehmen, Nic. [men, Leon. Tar. A. Pal. VI, 300.

ἀποκράδιος, 2, vom Zweige des Feigenbaums genom-

ἀπο-κραιπαλάω u. ἀποκραιπαλίζομαι, den Rausch ausschlafen, Plut., im Rausche von sich geben, Theognet. bei Ath. 14. p. 616.

ἀποκρανίζω (κρᾶνον), vom Kopfe schlagen, ἀπεκράνιξεν ῥοπάλῳ κέρας, Eryc. A. pal. VI, 255. 2) den Kopf abschlagen, Eust.

ἀποκρατέω, an Stärke übertreffen, τινά, Hdt. 2) ἀ. τὴν τροφήν, sich der Nahrung enthalten, Plut.

ἀπο-κρέμαμαι, herabhangen, Ath., Qu. Sm., Luc.

ἀπο-κρεμάννυμι, f. μάσω, att. μῶ, herabhangen lassen, senken, αὐχένα, Il. 2) aufhängen, Luc.

ἀποκρῆθεν, adv., = κατακρῆθεν, vom Haupt herab, Et. M. aus Hes.

ἀποκρημνίζω, von einem Abhang hinabstürzen, Heliod.

ἀπό-κρημνος, 2, abschüssig, steil, Hdt. u. Att.

ἀποκριδόν, adv. (ἀποκρίνω), abgesondert, getrennt, besonders, τινός, Ap. Rh.

ἀπόκριμα, τὸ, das Lossprechen; überh. Richterspruch; Antwort; von

ἀπο-κρίνω, f. ινῶ, absondern, aussondern, unterscheiden; bes. auswählen, auch verwerfen, Hdt. u. Att. 2) aburtheilen od. absprechen, Einem etwas, τινὰ τῆς νίκης, Arist. 3) Pass., a) gesondert, getrennt werden, Il. 5, 12. u. A.; unterschieden werden, Hdt., Plat. u. A.; auseinander gehen (von streitenden Parteien), Thuc. b) sich wohin ziehen od. neigen, εἰς νόσημα, in eine Krankheit übergehen, Thuc. 2, 49. εἰς ἓν ὄνομα ἀποκεκρίσθαι, unter einem besondern Namen vereinigt sein, Id. 1, 3. 4) Med., Bescheid geben, antworten, Hdt. u. Att., bei Sp. auch mit aor. pass. Davon

ἀπόκρισις, εως, ἡ, Absonderung, Plat.; bei den Ärzten: Ausleerung. 2) Bescheid, Antwort, Hdt. u. Att.

ἀποκριτικός, 3, absondernd, Medic.

ἀπόκριτος, 2, abgesondert, ausgewählt, Opp.

ἀπο-κροτέω, ein Schnippchen schlagen, Strab. Davon

ἀποκρότημα, τὸ, das Schnippchen, Strab., Ath.

ἀπόκροτος, 2, wovon man abprallt, dah. hart, abschüssig, Att. u. Sp.

ἀπο-κρουνίζω, herausquellen, hervorsprudeln, Plut.

ἀπόκρουσις, ἡ (ἀποκρούω), das Abschlagen, σελήνης, das Abnehmen des Mondes, Clem. Al. u. a. Sp.

ἀποκρουστικός, 3, zum Abschlagen od. Abwehren geschickt, φάρμακα, Medic. ἀπ. σελήνη, der abnehmende Mond, Sp.

ἀπόκρουστος, 2, abgeschlagen, abprallend, Nic. Von

ἀπο-κρούω, abschlagen, wegstoßen; vom Pferde: abschütteln, abwerfen. Med. von sich abwehren, andringende Feinde, Hdt. u. Att.

ἀπο-κρύπτω, f. ύψω, verbergen, verstecken, τί, τί τινι, Hom.; verdunkeln, τὸν ἥλιον, τὸ φάος, Hdt., Aesch., τὴν σοφίαν, Plat.; ganz bedecken, dah. γῆν, das Land aus den Augen verlieren, Plat. ἀναχωροῦντες ἀπέκρυψαν, sie kamen beim Rückzug ihnen aus dem Gesicht, Thuc. 5, 65. — Med. sich od. das Seinige versteckt halten, τί, etwas verhehlen, τινά τι, Einem etwas verhehlen od. verheimlichen, Att.

ἀπο-κρυσταλλόω, zu Eis machen, gefrieren lassen. Pass. zu Eis werden, Schol. Il. 23, 281. [winkel, LXX.

ἀποκρυφή, ἡ (ἀποκρύπτω), Verborgenheit, Schlupf-

ἀπόκρυφος, 2, verborgen, geheim, Att. ἀπόκρυφον πατρός, hinter des Vaters Rücken, Xen. conv. 8, 11. 2) von Schriften: untergeschoben, unächt, Suid. [Plut.

ἀπόκρυψις, εως, ἡ, das Verbergen, Verborgensein,

ἀποκτάμεν, ἀποκτάμεναι, episch inf. aor. 2. act. zu ἀποκτείνω, Il. [Il.

ἀποκτάμενος, episch part. aor. pass. zu ἀποκτείνω,

ἀπο-κτάομαι, veräußern, verlieren, Sp.

ἀποκτείνω, f. κτενῶ, aor. 1. -έκτεινα, pf. -έκτονα, aor. 2. -έκτανον, poët. -έκταν, tödten, hinrichten; auch hinrichten lassen, zum Tode verurtheilen. Von Hom. an allgem.

ἀπο-κτέννω, äol. st. ἀποκτείνω, Anth.

ἀπόκτησις, εως, ἡ (ἀποκτάομαι), Verlust, Sp.

ἀπόκτητος, 2, verloren, veräußert, Clem. Al.

ἀποκτίννυμι u. ἀποκτιννύω, att. Nebenform von ἀποκτείνω. [Kolonie, Callim.

ἀπόκτισις, ἡ (κτίζω), = ἀποίκησις, Verpflanzung,

ἀπο-κτυπέω, ertönen, Philostr.

ἀπο-κναμεύω, = κναμεύω, Inscr. [Diod.

ἀπο-κυβεύω, aufs Spiel setzen, περὶ τῆς βασιλείας,

ἀπο-κυβιστάω, köpflings sich herabstürzen, Ath.

ἀπο-κυδαίνω, verstärktes κυδαίνω, Hierocl. b. Stob.

ἀπο-κυέω, gebären; von Thieren: werfen, D. Hal., Plut., Luc. Davon

ἀποκύησις, ἡ, das Gebären, die Geburt, Plut.

ἀπο-κυΐσκω, schwängern, Philostr. im. 1, 6. 2) Act. u. Med., gebären, Ael.

ἀπο-κυλινδέω, ἀποκυλίνδω, Ios., u. ἀποκυλΐω, herab-, wegwälzen. Pass. ἀ—λίεσθαι, herabrollen, Luc.

ἀποκύλισμα, τὸ, Maschine zum Herabrollen od. Herablassen, Longin.

ἀπο-κῡματίζω, wie eine Welle od. einen Strom forttreiben: met. ἡ θερμότης ἀ—ζει τὸ πνεῦμα, die Wärme entladet Luftströmungen, Plut.

ἀπόκυνον, τὸ (κύων), Hundetod, eine Pflanze, cynanchum erectum Linn., Diosc. 4, 81.

ἀπο-κύπτω, sich bücken od. überneigen, Ar.

ἀπο-κῡρόω, aus der Versammlung Einen wählen u. bevollmächtigen, Inscript. dorica Gruteri p. 219.

ἀπο-κυρτόω, verstärktes κυρτόω, Hipp.

ἀποκΰρωσις, ἡ, Abschaffung.

ἀπο-κωκύω, bejammern, Aesch.

ἀποκώλῡσις, ἡ, Hinderung, Verweigerung, Xen.; von

ἀποκωλύω [ῡ̆], f. λῡ́σω, abhalten, verhindern; nicht zulassen, abweisen, Hdt. u. Att.

ἀπο-κωφόω, taub machen, betäuben.

ἀπο-λαγχάνω, f. λήξομαι, ich bekomme durchs Loos, Hdt. u. Att. 2) mich trifft das Loos nicht, ich erlange od. bekomme nicht, wie ἀποτυγχάνω, Eur., Lys., Plut.

ἀπο-λάζυμαι, poët. = ἀπολαμβάνω, Eur.

ἀπο-λαιμίζω u. ἀπολαιμοτομέω, die Kehle abschneiden, = ἀποδειροτομέω, Sp.

ἀπο-λᾱκέω, einen Ton, ein Geräusch von sich geben. ἀπολ. δακτύλοις, mit den Fingern Schnippchen schlagen, = ἀποκροτέω, Suid.

ἀπο-λακτίζω, mit den Hinterfüßen ausschlagen, Luc. ἀπ. τι, mit Fußtritten von sich stoßen, mit Verachtung von sich weisen, verschmähen, Aesch., Plut. Daven

ἀπολακτισμός, ὁ, gewaltsames Fortstoßen. ἀ—μοὶ βίου, gewaltsame Todesarten, Selbstmord, Aesch.

ἀπο-λαλέω, hinschwatzen, ausschwatzen, Luc.

ἀπο-λαμβάνω, f. λήψομαι, wegnehmen, u. zwar 1) herausnehmen, einzeln od. besonders vornehmen, Hdt. u. Att. 2) abschneiden, absperren, isoliren, umzingeln u. einfangen; einengen, zurückhalten, Hdt. u. Att. ἀπ. χωρίον, einen Ort ganz bebauen, Thuc., τείχεα, auf allen Seiten mit Mauern einschließen, Id. 3) entreißen, Xen. u. A. 4) hinnehmen, bekommen, was uns gehört od. gebührt, dah. auch wiederbekommen, Hdt. u. Att., ὅρκους, sich einen Eid leisten lassen, Dem., λόγον, sich Rechenschaft ablegen lassen, Aeschin.

ἀπο-λαμπρῡ́νω, φωνήν, die Stimme hell machen, Diosc. — Pass. berühmt werden, Hdt.

ἀπο-λάμπω, einen Glanz von sich verbreiten, Hom; auch im Pass. χάρις ἀπελάμπετο, Anmuth verbreitete ihren Glanz, Il. 14, 183.

ἀπο-λάπτω, auflecken, hinunterschlürfen, Ar.

ἀπόλαυσις, ἡ, u. ἀπόλαυσμα, τὸ, Genuß, Vortheil, Annehmlichkeit, Att. τροφῆς ἀπόλαυσις, das Anschlagen der Nahrung, Medic.

ἀπολαυστικός, 3, adv. -κῶς, zum Genusse gehörig, demselben förderlich, ergeben, Arist., Polyb., Plut. ἀ–κῶς ζῆν, Arist.

ἀπολαυστός, 2, genossen; zu genießen, Plut.; von

ἀπολαύω, f. αύσομαι, spät. auch -αύσω, die Wirkung od. Folge von etwas empfinden, genießen, zu genießen haben, davon haben, sei es Vortheil od. Nachtheil. Der Gegenstand, von welchem der Genuß herrührt, im Genit., das, was man zu empfinden hat, im Accus., neben welchem statt des Genit. des Gegenstandes sich auch die Präpos. ἀπό, ἐκ u. παρά finden, Att. ἀπ. τινός, Einen zum Besten haben, sich an ihm erlustigen, Plut. 2) gedeihen, sich gut nähren, Theophr. u. Medic.

ἀπο-λεαίνω, abglätten, Diod., Plut.

ἀπο-λέγω, f. έξω, 1) f. ἀπολέξω, ablesen, absuchen; auslesen, auswählen; auch verwerfen, Att u. Sp. 2) f. ἀπερῶ, a) absagen, abschlagen, τὶ u. περί τινος, Polyb. u. Sp., während die Att. dafür ἀπαγορεύω gebrauchen. Med. ἀπολέγεσθαί τι, etwas abschlagen, verweigern, etwas ausschlagen, sich einer Sache entziehen, Plut. u. Sp. b) heraussagen, hersagen, Themist.

ἀπολεία, ἡ (ἀπόλλυμι), Verderben, Verlust, Hipp., f. ἀπώλεια.

ἀπο-λείβω, herabträufeln lassen, Diod., ausgießen, Hes. — Pass. herabtriefen, τινός, Hom., Hes.

ἀπόλειμμα, τὸ, der Überrest, Diod. Von

ἀπο-λείπω, 1) verlassen, sowohl einen Ort als eine Person, die beide gewöhnl. im Accus. beigesetzt werden, Hom. u. A., selt. ἀπ. ἔκ τινος, aus etwas abziehen, Thuc., oft aber absol., seinen Standort verlassen, fortziehen, Hdt., dah. auch abbrechen in der Rede, Isocr., Plat. 2) zurück od. übrig lassen; hinten lassen, einen Vorsprung gewinnen; auslassen, übergehen; einen Abstand bilden, sowohl im Raume als rücksichtlich des Maaßes, Hdt. u. Att. — Pass. zurückgelassen werden, zurückbleiben. ἀπολείπεσθαί τινος, a) von Einem abkommen, sich trennen; von etwas zurückbleiben, keinen Theil an etwas nehmen. b) hinter Einem od. etwas zurückbleiben; dah. aa) Einem nachstehen. bb) etwas nicht erreichen, etwas verfehlen, um etwas kommen, Att. 3) intransf., ausgehen, fehlen, Hom. u. Att.

ἀπο-λειτουργέω, ich leiste den schuldigen Staatsdienst, D. L.

ἀπο-λείχω, f. ξω, ablecken, weglecken, Ath.

ἀπόλειψις, εως, ἡ (ἀπολείπω), das Verlassen, bes. die Desertion; die Ehescheidung, Att. 2) das Zurückbleiben, τῆς σελήνης, das Abnehmen des Mondes, Arist.

ἀπόλεκτος, 2 (ἀπολέγω), auserlesen, vorzüglich, Att., Polyb.

ἀ-πολέμητος, 2 (πολεμέω), unbekriegt, χώρα, Polyb.

ἀπόλεμμα, τὸ (ἀπολέπω), das Abgeschälte, die Haut, D. Cass.

ἀ-πόλεμος, 2, adv. -λέμως (πόλεμος), 1) unkriegerisch, d. i. a) friedlich, Pind., Plat., Plut. b) im Kriege unerfahren, zum Kriege untauglich, Att. 2) nicht zu bekriegen, nicht zu bezwingen, Aesch. 3) πόλεμος ἀπ., Unglückskrieg, der nicht sein sollte, Aesch.

ἀπολεοντόω (λέων), verlöwen, in einen Löwen verwandeln, Heraclit. incred. 12.

ἀπο-λεπιδόομαι, Pass., sich schuppen, Hipp.

ἀπολεπίζω, abschälen, Sp.; davon

ἀπολέπισμα, τὸ, = ἀπόλεμμα.

ἀπο-λεπτῡ́νω, verdünnen, spitzen, Arist.; verringern, schwächen, Plat.

ἀπο-λέπω, was ἀπολεπίζω, abschälen, Ar.; abhäuten, abgerben, μάστιγι τὸ νῶτον, Eur. u. Sp.

ἀπολέσκετο, episch st. ἀπώλετο, 3 sing. aor. 2. med. zu ἀπόλλυμι.

ἀπο-λευκαίνω, f. κᾰνῶ, weißen, Ath.; met. die Luft mit weißem Staube füllen, Plut.

ἀπο-λήγω, aufhören, τινὸς, von etwas ablassen, abstehen, Hom., Plat. u. A. ἀπ. εἴς τι, in etwas auslaufen, Luc. 2) transit. = ἀποπαύω, Ap. Rh.

ἀπολη κυθίζω (λήκυθος), eigentlich das Schminkbüchschen wegnehmen; met. von Reden: des oratorischen Schmuckes berauben, Schol. Ar. ran.

ἀπόληξις, εως, ἡ (ἀπολήγω), das Aufhören, der Schluß, Hipp.

ἀπο-ληρέω, ich schwatze albern, salbadere, Dem., Longin. 2) ἀ. τινά, ich übertreffe Jem. im Schwatzen, Polyb.

ἀπόληψις, ἡ (ἀπολαμβάνω), Annahme, Empfang. 2) das Auffangen, Umzingeln, Thuc. 3) Verstopfung, Hipp., Galen.

ἀπο-λιβάζω, f. άξω (eig. wegtröpfeln, verrinnen), sich fortpacken, Ar. 2) schnell fortschaffen, Pherecrat. in B. A.

ἀπο-λιγαίνω, laut schreien, Ar.; hell tönen, von der Flöte, Plut.

ἀπο-λιθόω, versteinern, Arist., Theophr. Davon

ἀπολίθωσις, ἡ, Versteinerung, Theophr. u. A.

ἀπο-λιμπάνω, = ἀπολείπω, Plut., Sp.

ἀπο-λινόω, mit einem Faden unterbinden od. abbinden, Paul. Aegin. Diese Handlung ἀπολίνωσις, ἡ.

ἀ-πολιόρκητος, 2 (πολιορκέω), unbelagert; nicht zu erobern, Strab., Plut.

ἄ-πολις, Neutr. ι, Genit. ιδος, ohne Stadt, der keine Stadt, kein Vaterland hat, Hdt., Att., oder nichts darin gilt, Soph. Ant. 342. 2) πόλις ἀπ., Stadt, die keine Stadt mehr ist (das zerstörte Troja), Aesch. Eum. 415.; met. eine Stadt ohne Verfassung, Plat. = ἀπολίτευτος.

ἀπ-ολισθαίνω, att. ἀπολισθάνω, f. σθήσω, ab=, ausgleiten; Thuc., Plut., met. entfallen, τῆς μνήμης, Alciphr., εἴς τι, in etwas verfallen, Luc.

ἀ-πόλιστος, 2, poët. = ἄπολις, Maneth.

ἀπο-λιταργίζω, sich fortpacken, Ar.

ἀ-πολίτευτος, 2 (πολιτεύομαι), 1) zur Führung der Staatsgeschäfte ungeschickt, βίος, von Staatsgeschäften zurückgezogenes Leben, Plut. ἔθνη, Völker, die zu staatlichen Einrichtungen untauglich sind, Arist. 2) unpopulär, D. Hal.

ἀ-πολιτικός, 3, = ἀπολίτευτος, Cic. ep. ad Att. 8, 16. 2) zu der Staatsverwaltung, vorzügl. der demokratischen, nicht passend.

ἀπο-λιχμάζω, Opp., u. ἀπολιχμάω, f. ήσομαι, ab= [lecken, Hom., D. Hal.

ἀπ-όλλυμι u. ἀπολλύω (was Moeris unattisch nennt, weil es sich bes. bei Sp. findet, doch einzeln auch bei Plat., Xen., Dem.), f. ἀπολέσω, poët. ἀπολέσσω, att. ἀπολῶ, verderben, zu Grunde richten, tödten; verlieren, darum kommen. Med. nebst pf. 2, zu Grunde gerichtet werden, umkommen, sterben, verloren sein. Von Hom. an allgem.

ἀπολογέομαι, Dep. med., aor. neben ἀπελογησάμην bei Antiph. u. Polyb. auch ἀπελογήθην (ἀπόλογος), vertheidigen, rechtfertigen, sowohl sich als Andere, Hdt. u. Att. ἀπ. τι, etwas zu seiner Vertheidigung anbringen; etwas von sich zurückweisen. ἀπ. περί τινος, sich wegen etwas vertheidigen. ἀπ. πρός τι, sich gegen etwas vertheidigen. ἀπ. τινι od. πρός τινα, sich vor, bei Einem vertheidigen od. rechtfertigen. ἀπ. πρός τινα, sich gegen Einen vertheidigen. ἀπ. ὑπέρ τινος, für Einen od. für etwas eine Vertheidigung führen. Davon

ἀπολόγημα, τό, angebrachte Vertheidigung, Entschuldigung, Vertheidungspunkt, Plat., Plut.

ἀπολογητικός, 3, zur Vertheidigung geeignet, Sp.

ἀπολογία, ἡ, Vertheidigung, Schutzrede, Schutzschrift, Att.

ἀπο-λογίζομαι, f. ιοῦμαι, berechnen, Rechnung ablegen, Rechenschaft geben, Xen., Plat.; genau erörtern, τὶ u. περί τινος, Dem., Polyb. Davon

ἀπολογισμός, ὁ, Berechnung, Rechnung, Luc. u. Sp. 2) Aufzählung u. Erörterung der Gründe einer Sache, Rechtfertigung, Aeschin., Polyb., Plut., Sp.

ἀπόλογος, ὁ, 1) Erzählung, bes. vollständige, genaue, wie die homerische von Alkinous, Plat. rep. 10. p. 614., Arist. 2) äsopische Fabel, allegorische Erzählung, Mährchen, Cic., Quintil., Gell.

ἀπ-ολολύζω, f. ύξω, verstärktes ὀλολύζω, Aesch. [Sept. 820.

ἀπόλουμα, τό, abgewaschener Schmutz, Badewasser, Schol. Ar.

ἀπόλουσις, ἡ, das Abwaschen, Plat.

ἀπολούτρια, ων, τά (verst. ὕδατα), bei Ael. Wasser, worin man sich schon gebadet hat.

ἀπο-λούω, abwaschen. — Med. sich im Bade reinigen, [Hom. u. A.

ἀπ-ολοφύρομαι, f. ὑροῦμαι, bejammern, beklagen, Att. Diese Handlung ἡ ἀπολόφυρσις, Schol. Soph.

ἀπο-λοχμόομαι, Pass., sich bestauben, Theophr.

ἀπο-λυμαίνομαι, sich reinigen, bes. durch sühnende Bäder, Il. 1, 313., Ap. Rh. 4, 702. Davon

ἀπολυμαντήρ, ῆρος, ὁ, Verderber, δαιτῶν ἀ., der Mahlzeitverderber, d. h. =verschlinger, der gefräßige Bettler, der sich lästig zu den Gästen drängt, Od. 17, 446.

ἀ-πολυπραγμόνητος, 2, adv. -ήτως (πολυπραγμονέω), nicht vorwitzig, in fremde Angelegenheiten sich nicht mischend, Sp., auch ἀπολυπράγμων, 2, M Anton.

ἀπολύσιμος, 2, freizusprechen. 2) der befreien kann, Antiph.

ἀπόλυσις, ἡ, Ablösung, Befreiung, Lossprechung, Entlassung, Hdt. u. Att., Linderung, νοσημάτων, Hipp. 2) das Weggehen, Polyb.

ἀπολυτικός, 3, adv. -κῶς, geneigt zu befreien, loszusprechen. ἀπολυτικῶς ἔχειν τινός, geneigt sein, Jemand zu befreien, loszusprechen, Xen.

ἀπόλυτος, 3, adv. -λύτως (ἀπολύω), gelöst, getrennt, losgelassen, befreit, unabhängig, Plut., Luc. τὸ ἀπ., der Positiv der Adjectiva. 2) bei sp. Philosophen: absolut, unbedingt. ἀπολύτως, Arr., Epict. u. A.

ἀπο-λυτρόω, für ein Lösegeld loslassen, Plat., Dem. u. A. — Med. loskaufen; davon

ἀπολύτρωσις, ἡ, Loslassung; das Loskaufen, Plut.

ἀπο-λύω, f. ύσω, ablösen, losknüpfen, τί τινος, etwas von etwas, Hom.; trennen, befreien, τινά τινος, Einen von etwas; losgeben, frei geben (einen Gefangenen), entlassen (aus dem Dienste), frei sprechen (einen Angeklagten). Von Hom. an allgem. — Pass. befreit od. frei werden, loskommen, auch weggehen, Att. — Med. ἀπολύεσθαί τι, sich von etwas frei machen od. reinigen, Att. ἀπολύεσθαί τινα, Einen versöhnen, Arist.

ἀ-πολυώρητος, 2, nicht hochgeachtet, vernachlässigt, Philodem. [Phocyl., Soph.

ἀπο-λωβάω, mißhandeln, beschimpfen, verstümmeln,

ἀπο-λωπίζω, = λωποδυτέω, Soph. fr. 844.

ἀπο-λωτίζω, Blüthen abbrechen, Eur.

ἀπο-λωφάω, ion. ἀπολωφέω, stillen, machen, daß etwas nachläßt, Hipp., Ap. Rh.

ἀπομαγδαλιά od. ἀπομαγδαλία, ἡ (ἀπομάσσω), ein Stück Brodkrume, woran man sich die Hände bei Tische abwischte und es dann den Hunden hinwarf, Ar., Plut.

ἀπόμαγμα, τό (ἀπομάσσω), Wischlappen, Hipp. 2) Reinigung, Soph. fr. 3) Abdruck des Siegelrings, Theophr.

ἀπο-μαδάω, verstärktes μαδάω, Arist. [men, Opp.

ἀπομάζιος, 2 (μαζός), von der Mutterbrust weggenom=

ἀπομάθημα, τό (ἀπομανθάνω), das Verlernte, Hipp.

ἀπομάθησις, εως, ἡ, das Verlernen, Sp.

ἀπο-μαίνομαι, f. μανήσομαι, austrasen, zu rasen aufhören, Luc.

ἀπο-μακρύνω, = ἀπομηκύνω, Arist.

ἀπομακτήρ, ῆρος, u. ἀπομάκτης, ου, ὁ (ἀπομάσσω), der abwischt od. reinigt, Soph. fr. 32.

ἀπόμακτρα, ἡ, Streichholz, Ar. fr. 586.

ἀπομάκτρια, ἡ, fem. von ἀπομακτήρ, Soph. fr.

ἀπο-μαλακίζομαι, od. ἀπομαλθακίζομαι u. ἀπομαλθακόομαι, Pass., aus Weichlichkeit, Bequemlichkeit, Muthlosigkeit etwas unterlassen, ἀπ. πρός τι, sich weichlich zeigen zu etwas, Plut.

ἀπο-μανθάνω, f. μαθήσομαι, verlernen, Plat., Xen.

ἀπο-μαντεύομαι, Med., woraus ahnen, vermuthen, schließen, Plat.

ἀπόμαξις, ἡ (ἀπομάσσω), das Abwischen, Plut. 2) das Abdrücken, Nachbilden, Philo, Iambl.

ἀπο-μαραίνω, f. ρανῶ, abwelken lassen, austrocknen; abzehren, entkräften. — Pass. hinwelken, matt, schwach werden; abnehmen, absterben, Att., Plut. u. A. Davon

ἀπομάρανσις, εως, ἡ, das Absterben, Theophr.

ἀπο-μαρτυρέω, bezeugen, Polyb., Plut.

ἀπο-μαρτύρομαι, betheuern, Plat.

ἀπο-μάσσω, att. ἀπομάττω, f. άξω, 1) ich wische, streiche ab, Dem., Polyb., Plut. — Med. ich wische mir ab, z. B. δάκρυα, ἱδρῶτα u. dgl., ohne Objectscasus, ich

wische mir den Mund, Ath., was auch met. von Sättigung gebraucht wird u. nach dieser Analogie den Genit. zu sich nimmt, ἀπομάττεσθαί τινος, sich an etwas gütlich thun, Ar. equ. 826. 2) ich streiche ab mit dem Streichholz, Luc. κενεὰν ἀπομάξαι, den leeren Scheffel abstreichen, als Sprichwort von vergeblicher Bemühung, Theocr. 15, 95. 3) ich drücke ab, bilde nach, τύπον, σχῆμα, Plat. u. A. — Med. ich präge mir ein, nehme etwas an, mache mir zu eigen; ziehe mir zu, z. B. αἰσχύνην, Plut. u. Sp.

ἀπο-μαστῑγόω, abpeitschen, geißeln, Hdt.

ἀπο-ματαΐζω, euphemistisch für ἀποπέρδειν, Hdt.

ἀπο-μάχομαι, f. χοῦμαι, 1) abwehren, sich vertheidigen, bes. wenn man in einer Festung eingeschlossen ist, τινά, πρός τινα, gegen Einen, Xen. u. A.; sich sträuben od. weigern, Hdt., Xen., μὴ λαβεῖν τὴν ἀρχήν, die Herrschaft anzunehmen, D. Hal. Ueber das dem Infin. beigefügte μή s. Rost Schulgr. §. 184. 9. c. Zus. 3.

ἀπόμαχος, 2 (μάχη), kampfunfähig, von Verwundeten, Kranken, od. anders Beschäftigten bei einem Heere, Xen., Arr.

ἀπο-μεθίημι, anderswohin entlassen, Ap. Rh.

ἀπο-μειλίσσομαι, wieder besänftigen, D. Hal.

ἀπο-μειουρίζω, abstutzen, Nicom.

ἀπομειόω, verringern, Alex. Trall.

ἀπο-μείρομαι, f. μεροῦμαι, davon vertheilen, Hes. 2) als Pass. von Jemand getrennt sein, Id. An beiden Stellen mit der Var. ἀπαμείρομαι.

ἀπο-μελαίνω, f. ανῶ, schwärzen, Theophr.

ἀπό-μελι, ιτος, τό, Honigwasser, Galen. [Plut.

ἀπο-μέμφομαι, f. ψομαι, hart tadeln, beschuldigen,

ἀπο-μένω, f. μενῶ, verbleiben, abwarten, Sp.

ἀπο-μερίζω, f. ίσω, att. ιῶ, abtheilen, trennen; Pass. ausgeschieden, =gewählt werden, Plat., Polyb.

ἀπο-μερμηρίζω, f. ίσω u. ίξω, die Sorgen verschlafen, Ar., D. Cass.

ἀπο-μεστόω, ganz füllen, Plat.

ἀπο-μετρέω, abmessen, nach dem Maaße vertheilen, Xen. Davon

ἀπομέτρημα, τό, das Ab=, Zugemessene.

ἀπο-μηκύνω, f. υνῶ, in die Länge ziehen, λόγον, πρᾶγμα, Plat., Luc.

ἀπο-μηνίω, fortzürnen, ferner grollen, Hom.

ἀπο-μηρύομαι, herausziehen, Opp.

ἀπο-μῑμέομαι, nachahmen, nachbilden, Att. Davon

ἀπομίμημα, τό, Nachbild, Abbildung, Diod., Ath.

ἀπομίμησις, εως, ἡ, Nachbildung, Hipp., Plut.

ἀπο-μιμνήσκομαι, Pass. mit fut. med., im Gedächtniß behalten, τινί, es Einem gedenken, Il. 24, 428. ἀπ. τινι χάριν, sich der Pflicht der Dankbarkeit gegen Einen entledigen, Hes., Thuc. u. A.

ἀπο-μινύθω, verstärktes μινύθω, Orph.

ἀπο-μῑσέω, sehr hassen od. aus Haß verlassen, Themist.

ἀπό-μισθος, 2 (μισθός), außer Sold, ausgedient, bes. von Soldaten, ἄ—ον ποιεῖν, verabschieden, Xen. u. A.

ἀπο-μισθόω, um Lohn verdingen, verpachten, vermiethen, Att.

ἀπομιτρόω, die Mitra abnehmen, Phil.

ἀπομνημόνευμα, τό, Erzählung von denkwürdigen Dingen, Xen., Plut.

ἀπομνημόνευσις, ἡ, Erwähnung, Erzählung aus dem Gedächtniß, Arist., Plut.; von

ἀπο-μνημονεύω, im Gedächtniß haben, an etwas denken, Hdt. u. Att., τινί τι, Einem etwas gedenken, Xen. u. A. 2) aus dem Gedächtniß hersagen, erzählen, Att.

ἀπο-μνησικακέω, τινί, Einem das erlittene Unrecht gedenken, Einem etwas nachtragen, Hdt., Stob.

ἀπ-όμνυμι, ἀπομνύω, f. ἀπομοῦμαι, einen Eid ablegen, eidlich versichern, bes. mit nachfolg. Infin. u. μή, daß etwas nicht geschehen soll, von Hom. an allgem. 2) abschwören, verschwören, Att. ἀπομόσασθαι τὴν ἀρχήν, sein Amt feierlich niederlegen, Plut.

ἀπόμοιρα, ἡ, Abtheilung, Antheil, M. Anton., LXX.

ἀπομοιράομαι, Dep. med., zutheilen, Ios.

ἀπομοίριος, 2, als Theil von etwas genommen, ἀ—α ἁλίων, Antheil am Fischfange, Alph. Mityl. A. Pal. VI, 187.

ἀπο-μονόω, allein lassen, verlassen, τινά τινος, Einen von etwas ausschließen, Thuc. ἔκ τινος, aussondern aus etwas, Plat.

ἀπόμοργμα, τό, 1) das Abgewischte, Sp. 2) der Abdruck, Abbildung, = ἀπόμαγμα, Dionys. Areop.; von

ἀπ-ομόργνυμι, ἀπομοργνύω, f. μόρξω, abwischen, Dicht. von Hom. an. 2) = ἀπομάσσω, Sp. Davon

ἀπόμορξις, εως, ἡ, das Abwischen, Abdrücken, Sp.

ἀπό-μορφος, 2 (μορφή), = ξένος, von fremdartiger Gestalt, ungestalt, Soph. fr. [gebildet werden, Theophr.

ἀπο-μορφόω, fertig gestalten. Pass. vollständig aus=

ἀπό-μουσος, 2, adv. -μούσως (Μοῦσα), = ἄμουσος, ungeschickt, ungebildet, ungelehrt, Trag.

ἀπο-μοχλεύω, weghebeln, mit Gewalt wegbringen, Math.

ἀπο-μυζάω, ich sauge aus, Themist.

ἀπο-μυθέομαι, ausreden, widerrathen, τινί τι, Hom.

ἀπόμυιος, ὁ (μυῖα), Fliegenabwehrer, Beiw. des Zeus, Paus., Ael. [742.

ἀπο-μῡκάομαι, aufbrüllen, Philipp. Thess. A. Pal. IX,

ἀπομυκτέον, adj. verb. zu ἀπομύσσομαι, man muß sich ausschneuzen, Eur. [nisch, Sp.

ἀπο-μυκτηρίζω, ich verwerfe mit Naserümpfen, höh=

ἀπο-μυκτίζω, verspotten, verachten, spöttisch abweisen, Luc. Davon

ἀπομυκτισμός, ὁ, Verhöhnung, Clem. Alex.

ἀπόμυξις, εως, ἡ, das Schneuzen, Plut.; von

ἀπο-μύσσω, att. -ύττω, f. ύξω, ich schneuze aus. — Med. sich ausschneuzen, Xen., Ar. u. A. 2) witzigen, klug machen, Plat.

ἀπο-μύω, zuschließen, bes. die Augen zuthun, sterben, Callim. [aufzuwerfen, Diosc.

ἀ-πομφολύγωτος, 2 (πομφολυγόω), ohne Blasen

ἀπο-μωλύνω, verstärktes μωλύνω, Hipp.

ἀπο-μωρόω, verdummen, dumm machen; Pass. verrückt sein, deliriren, Medic.

ἀπόναιο, 2. sing. u. ἀποναίατο st. ἀπόναιντο, 3. plur. opt. aor. 2. med. von ἀπονίνημι, Il. 24, 556., Soph., Ap. Rh., h. Hom. in Cer. 132.

ἀπο-ναίω, = dem prosaischen ἀποικίζω, Il. 16, 86, Ap. Rh. 4, 1492. — Med. ἀπενάσσατο, siedelte sich ab, wanderte aus, Il. 2, 629, Od. 15, 254. ἀπενάσθην, ich wurde versetzt, τῆλοσε πατρίδος, Eur. I. T. 156.

ἀπο-ναρκάω, erstarren, ganz träge sein, πρός τι, Plut.

ἀπο-ναρκόω, ganz erstarren machen, Hipp. — Pass. erstarren, Plat. Davon [Arist.

ἀπονάρκωσις, ἡ, Erstarren, Gefühllosigkeit, Hipp.,

ἀπο-νεκρόω, ertödten, absterben machen; gew. im Pass. absterben, bes. von erfrorenen Gliedern, D. S., Luc., Tzetz. Davon

ἀπονέκρωσις, ἡ, das Absterben, ἀ. σωματική, Arr.

ἀπονεμετικός, 3, s. ἀπονεμητικός.

ἀπονέμησις, ἡ, Zutheilung.

ἀπονεμητής, οῦ, ὁ, Vertheiler.

ἀπονεμητικός, 3, oder analoger ἀπονεμετικός (wie μενετικός u. ὑπομενετικός), zum Zutheilen geschickt od. geneigt. τὸ ἀπ., der billige Sinn, der Jedem gern das Gebührende angedeihen läßt, M. Anton. 1, 16. Adv. ἀπονεμητικῶς, D. Laert. Von

ἀπο-νέμω, f. νεμῶ, bei Sp. auch ἀπονεμήσω, zutheilen, anweisen, zukommen lassen, Pind., Att. u. Sp. — Pass. a) zugetheilt werden. b) abgetheilt, ausgeschieden werden, Plat. — Med. sich zu nutze machen, Att.

ἀπονενοημένως, adv. part. pf. von ἀπονοέομαι, auf verzweifelte Art, Att. ἀπ. ἔχειν πρός τι, ganz abgeneigt sein von etwas, Hipp.
ἀπο-νέομαι [α episch als lang gebraucht], weggehen, zurückkehren, Hom., Epic.
ἀπο-νεοττεύω, aufhören zu nisten, Arist.
ἀπονευρόω, (νεῦρον), in eine Sehne, ein Knochenband (νεῦρον) verwandeln. Davon
ἀπονεύρωσις, εως, ἡ, das Ende der Muskeln, wo sie in Sehnen übergehn, Hipp., Galen.
ἀπόνευσις, ἡ, Seitenrichtung, Themist. Von
ἀπο-νεύω, abwärts geneigt sein, eine Seitenrichtung nehmen od. haben, ἐπί τι, εἴς τι, πρός τι, zu etwas hinneigen, Plat., Theophr., Polyb.
ἀπο-νέω, f. νεύσομαι, = ἀπονήχομαι.
ἀπο-νέω (νέω), abschichten, entlasten, erleichtern, Eur. Ion 805.
ἀπονήμενος, part. aor. 2. med. zu ἀπονίνημι, Nutzen davon ziehend, genießend, Hom.
ἀ-πονηρευσία, ἡ (πονηρεύομαι), = ἀκακία, Schol. Dem. Ol. 1, p. 49.
ἀ-πόνηρος, 2, ohne Falsch od. Bosheit, Sp.
ἀ-πονητί, adv. zu ἀπόνητος, ohne Mühe, Hdt., Plut., Luc. u. A.
ἀπόνητο, 3 sing. aor. 2. med. von ἀπονίνημι, Hom.
ἀ-πόνητος, 2, ohne Mühe od. Arbeit, leicht zu thun, Hdt. 2) ohne Drangsal, Soph.
ἀπο-νήχομαι, Dep. med., f. νήξομαι, wegschwimmen, durch Schwimmen entkommen, Polyb., Plut.
ἀπονία, ἡ (ἄπονος), Arbeitslosigkeit, Muße; Schmerzlosigkeit, Plut., Medic. 2) Arbeitsscheu, Xen.
ἀπο-νίζω, eine nur im praes. u. impf. gebräuchl. Nebenform von ἀπονίπτω, abwaschen, rein waschen. — Med. sich od. einen Theil seines Körpers abwaschen. Von Hom. an allgem.
ἀπο-νικάω, besiegen; erbitten, Arist.
ἀπόνιμμα, τό, u. bei Ar. ἀπόνιπτρον, τὸ (ἀπονίπτω), Waschwasser, Plut. 2) Weihwasser, um Todte zu waschen od. Schuldbefleckte zu entsündigen, Ath. 9. p. 409.
ἀπ-ονίνημι, nur gebräuchl. im Med., fut. ἀπονήσομαι, aor. ἀπωνήμην, poët. ἀπονήμην, opt. ἀπόναιο, Nutzen, Genuß, Freude, Segen davon (τινός) haben, Hom., Hdt., Soph. u. A.
ἀπονίπτω, f. ψω, s. ἀπονίζω.
ἀπο-νίσσομαι, weggehen, Theogn., Ap. Rh.
ἀπο-νιτρόω, mit Natrum abreiben od. bestreuen, Hipp.
ἀπο-νοέομαι, Pass. mit fut. med., 1) von Sinnen kommen, verrückt werden. 2) alles aufgeben, verzweifeln; dah. ἀπονενοημένος, homo perditus, ein tollkühner, ehrvergessener Mensch, Thuc. u. A.
ἀπόνοια, ἡ (νοῦς), 1) Unsinn, Wahnsinn, bes. Verzweiflung, verzweifelter Muth, Tollkühnheit, Att., Ehrvergessenheit, Theophr.
ἀπονομή, ἡ (ἀπονέμω), Abtheilung, Zutheilung, Hipp.
ἀπονομίζω, (νόμος), gesetzlich verbieten, Mnaseas b. Ath.
ἄ-πονος, 2, adv. -πόνως (πόνος), ohne Arbeit, d. i. 1) mühelos, leicht, behaglich, hauptsächl. von Zuständen, Pind., Thuc., Plat. u. A., seltner von Personen: frei von Drangsal, Plut. 2) unthätig, träge, Xen., Plat. u. A.
ἀπο-νοσέω, auskränkeln, genesen, Hipp.
ἀπο-νοστέω, zurückkehren, Hom., der immer ἄψ hinzusetzt, sowie Hdt. 6, 92. ὀπίσω, Att.; bei Eur. I. T. 679. ἀπονοστήσας χθονός, aus dem Lande abgereist. Davon
ἀπονόστησις, η, Rückkehr, Arr.
ἀπ-ονόσφι(ν), adv., abgesondert, abseits; mit Genit., fern von, τινός, Hom. u. Epic.
ἀπο-νοσφίζω, absondern, trennen, τινά τινος, h. Hom. in Cer. 158, Ap. Rh. 2) berauben, Soph. Phil. 935. 3) ἀ. τι, etwas von sich entfernen, meiden, Id. O. T. 462. — Pass. beraubt werden, ἐδωδήν, h. Hom. in Merc. 562. Ein Dichterwort.
ἀπο-νουθετέω, ich rathe ab, Polyb.
ἀπο-νυκτερεύω, eine Nacht über wegbleiben, τοῦ στρατοπέδου, Plut. Fab. 20.
ἀπο-νυστάζω, schlummern, nicht seine gewöhnliche Geisteskraft zeigen, Plut. Cic. 24.
ἀπ-ονυχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, die Nägel beschneiden. Med. ἀ—ζεσθαι χεῖρας, Hipp., Theophr. 2) mit den Nägeln entreißen, weggrappsen, τί τινος, Ar. 3) auf dem Nagel, d. h. genau, erproben, ῥήματα, Iul. or. 2. p. 77. Davon
ἀπονύχισμα, τό, Nagelschnitz, Iambl.
ἀπο-νωτίζω, machen, daß Jemand den Rücken wendet, in die Flucht treiben, Eur.
ἀπό-ξενος, 2, unwirthbar, ungastlich, Soph. ἀπόξενός τινος, entfremdet, verbannt, ἀ. γῆς, πέδον, Aesch.
ἀπο-ξενόω, 1) entfremden, aus der Heimath entfernen od. vertreiben, Plut. — Pass. außer Landes gehen od. leben, Att. 2) entfremden, für fremdartig erklären, absprechen, τινός τι, Einem etwas, Plut., Ath. Davon
ἀποξένωσις, ἡ, Aufenthalt in der Fremde, Plut.
ἀπο-ξέω, f. ξέσω, auch ἀποξύω, f. ύσω, abschaben, abkratzen, abstreifen, Luc., Plut., auch glatt abhauen, Il. 5, 81.
ἀπο-ξηραίνω, f. ρανῶ, austrocknen, ῥέεθρον, Hdt., τὰς ναῦς, Thuc. — Pass. austrocknen (intrans.), von Flußbetten, Hdt.; von Pflanzen: verdorren, Theophr.
ἀποξυλίζω, s. ἀποχυλίζω.
ἀπ-οξύνω, zuspitzen, Polyb., Luc. 2) schärfen, τὴν φωνήν, kreischend machen, Plut. 3) sauer machen, Antyll. In den beiden homer. Stellen, wo ἀποξύνω gleichbedeutend mit ἀποξύω, abschaben, abglätten zu stehen scheint, muß nach Buttmann Lexil. II. p. 70 ff. dieses wirklich hergestellt u. also Od. 9, 326. ἀποξῦσαι st. ἀποξῦναι, u. Od. 6, 269. ἀποξύουσιν st. ἀποξύνουσιν gesetzt werden.
ἀπο-ξυράω, ion. ἀποξυρέω, abscheeren, Hdt., Ar., Luc.
ἀπόξυρος, 2 (ξυρόν), abgeschnitten, πέτρα, schroff, steil, Luc.
ἀπο-ξύρω, = ἀποξυράω, Sp.
ἀπ-οξυς, εος, 2 (ὀξύς), zugespitzt, Hipp., Diosc.
ἀπόξυσμα, τὸ (ἀποξύω), das Abgeschabte, Abgefeilte, Feilspäne, Hobelspäne, Sp.
ἀποξυσμός, ὁ (ἀποξύνω), das Sauerwerden, Aët.
ἀπο-ξυστρόω (ξύστρα), abreiben, abstriegeln. 2) abstumpfen, Polyb.
ἀπο-ξύω, f. ύσω, s. ἀποξέω u. ἀποξύνω.
ἀπο-παιδαγωγέω, durch Lehren abbringen, verführen, Iambl.
ἀπο-παίζω, nicht mehr spielen, scherzen, Sp. 2) im Scherze sagen.
ἀπο-παλαιόω, veralten lassen, abschaffen, antiquare.
ἀποπάλλησις, ἡ, Aussetzung eines Knochens, Hipp. Von
ἀπο-πάλλω, wegschleudern, abwerfen, Luc. — Pass. ab- od. zurückspringen, abprallen, Arist., Plut. Davon
ἀποπαλμός, ὁ, das Abprallen, Epicur. b. D. L. 10, 44.
ἀπόπαλσις, ἡ, = dem vorherg., Galen.
ἀποπαλτικός, 3, adv. -κῶς, abprallend, Sext. Emp.
ἀποπαππόω, in eine Federkrone (πάππος) verwandeln. Pass. in eine Federkrone übergehen, Theophr.
ἀποπαπτανέω, ion. fut. von ἀπο-παπταίνω, ich sehe mich um, wende den Blick ab (um zu fliehen), Il. 14, 101.
ἀπο-παρθενεύω, u. bei Sp. ἀποπαρθενόω, entjungfern. — Pass. nicht mehr Jungfrau sein, heirathen, Hipp.
ἀπόπαστος, 2, = ἄπαστος, Opp.

ἀπο-πάσχω, f. ἀποπείσομαι, Gegens. von πάσχω, im stoischen Sinn: annehmen, daß etwas nicht sei, was doch ist, Arr. Epict. 1, 28, 3.

ἀπο-πατέω, auf die Seite gehn, um seine Nothdurft zu verrichten, Ar.; davon

ἀποπάτημα, τὸ, Stuhlgang, Eupolis b. Suid., Ael. u. A.

ἀπόπατος, ὁ, auch ἡ, Stuhlgang, Hipp., Plut., Luc. 2) der Abtritt, Ar.

ἀποπαυστωρ, ορος, ὁ, = ἀποπαύων, Orph.

ἀπο-παύω, aufhören lassen, hemmen, abhalten, τί, τινά τινος, ἀπό τινος, auch mit dem Infin., Od. 18, 114 u. sonst. — Med. sich enthalten, ablassen, aufhören, abstehn. Von Hom. an allgem.

ἀπό-πειρα, ἡ, Versuch, Probe, ἀ—ν τινος ποιεῖσθαι, λαμβάνειν, Hdt., Thuc., Polyb., Sp.

ἀπο-πειράω, bei Sp. ἀποπειράζω, gewöhnl. als Dep. pass. mit fut. med., versuchen, auf die Probe stellen, τινός, Hdt. u. Att. Das Act. ἀποπειρᾶν τινος, einen Versuch auf etwas machen, einen Ort zu überrumpeln suchen, Thuc.

ἀπο-πελεκάω, mit dem Beil behauen, Ar.

ἀποπελιόω (πελιός), bleichen, bleich machen, auch bleifarbig, wie ein mit Blut unterlaufenes Glied, Hipp.

ἀποπεμπτόω, den fünften Theil abgeben, LXX.

ἀπο-πέμπω, f. πέμψω, fortschicken, d. i. a) entlassen; verstoßen, γυναῖκα, Dem. b) abschicken, hinschicken, überschicken; entsenden. c) wieder-, zurückschicken. Von Hom. an allgem. — Med. sich vom Halse schaffen, von sich abwenden, Hdt. u. Att. Davon

ἀπόπεμψις, εως, ἡ, Absendung Entlassung, Ehescheidung, Hdt., Dem

ἀπο-πενθέω, betrauern, Plut. Coriol. 39.

ἀπο-περαίνω, f. ρανῶ, u. ἀποπερατόω, auch ἀποπερατίζω, zu Ende bringen, vollenden, Suid., Schol. Ar. Nub. 1546; davon

ἀποπεράτωσις, εως, ἡ, Beendigung, Paul. Aeg.

ἀπο-περάω, f. άσω, übersetzen, trajicere, Plut.

ἀπο-πέρδω, gew. ἀποπέρδομαι, f. παρδήσομαι, farzen, Ar.; met. ἀνὴρ ἀποπέρδεται ἵππον, ein Mann läuft hinten in ein Pferd aus, Planud. epigr. 115.

ἀπο-περισπάω, f. άσω, durch eine Diversion abziehen, Sp.

ἀπο-περκόομαι, Pass., sich dunkel färben, Soph. fr.

ἀπο-περονάω, mit einer Nadel abstecken, Hipp.

ἀπο-πετάννυμι, aus einander breiten, D. Laert.

ἀπο-πέτομαι, f. ἀποπτήσομαι, wegfliegen, entschweben, Ar., Plut., Sp.; vgl. ἀφίπταμαι.

ἀποπεφασμένως, adv. part. pf. pass. von ἀποφαίνω, offenbar, mit klaren Worten, Dem.

ἀπο-πήγνυμι, f. πήξω, gefrieren machen, Ar. — Pass. gefrieren, erstarren, Xen., Arr.

ἀπο-πηδάω, f. ήσω, 1) herabspringen, wegspringen, τινός, Att.; met. ἀ. ἀπὸ τοῦ λόγου, Plat. 2) abfallen, untreu werden, τοῦ Σωκράτους, Xen.; entspringen, entwischen, Plat. Davon

ἀποπήδησις, εως, ἡ, das Abspringen, Plut.

ἀπο-πιέζω, f. έσω, auspressen, Hipp., Theophr. — Pass. einschlafen (von Gliedern des Leibes), Theophr. Davon

ἀποπίεσις, ἡ, das Auspressen, Theophr.

ἀποπίεσμα, τὸ, das Ausgedrückte, Trester, Hipp.

ἀπο-πιμπλάω, att. ἀποπίμπλημι, auch ἀποπίπλημι, f. ἀποπλήσω, ausfüllen, vollzählig machen; sättigen, stillen, ἀποπ. τὸν θυμόν, den Zorn stillen, Hdt., Att. ἀποπλῆσαι τὸν χρησμόν, das Orakel in Erfüllung bringen, Hdt.

ἀπο-πίνω, f. πίομαι, austrinken, Hdt. 4, 70.

ἀπο-πίπτω, f. πεσοῦμαι, herab-, heraus-, abfallen, Hom., Hdt., Xen. u. A.; met. ἀ. τινός, durchfallen, etwas verfehlen, spe excidere, Polyb., Diod.

ἀπο-πιστεύω, ganz vertrauen, τινί, Polyb.

ἀπο-πλάζω, f. πλάγξω, irre führen, abbringen von etwas, Ap. Rh. — Pass. abirren, verschlagen werden, Hom., Ep. ἀπεπλάγχθη σάκεος δόρυ, der Speer sprang vom Schilde ab, Il. 22, 291.

ἀποπλανάω, = d. vorherg., Plat., Polyb., Plut., Luc. u. A. Davon

ἀποπλάνησις, εως, ἡ, Abschweifung, Plat.

ἀποπλανίας, ου, ὁ, Irrgänger, Flüchtling, Anth.

ἀπόπλανος, ὁ, nachdrückl. st. πλάνος, Cratin. b. D. L. 8, 37.

ἀπόπλασις, ἡ, Abbildung, Form, Epic. b. D. Laert. Von

ἀπο-πλάσσω, f. πλάσω, gewöhnl. im Med., ab-, nachbilden, Anth., Plut. Davon

ἀποπλάστωρ, ορος, ὁ, Nachbildner, Maneth.

ἀπο-πλέω, poët. ἀποπλείω, f. πλεύσομαι, absegeln; zurückschiffen, Hom., Hdt., Att.

ἀποπληκτικός, 3, apoplektisch, zum Schlagfluß geneigt, Hipp., Arist.; auch theilweis gelähmt, = ἀπόπληκτος, Med.

ἀπόπληκτος, 2, adv. -πλήκτως (ἀποπλήσσω), durch einen Schlag od. Schlagfluß gelähmt, Hdt., Ar., Medic. 2) durch Donnerschlag betäubt, attonitus, bestürzt, besinnungslos, Hdt. u. Att. Davon

ἀποπληξία, ἡ, auch ἀπόπληξις, der Zustand eines ἀπόπληκτος, Medic., Plut.

ἀπο-πληρόω, (πληρόω), = ἀποπίμπλημι, vollfüllen, Plut.; ergänzen; met. vollenden; ganz befriedigen, völlig überzeugen, Plat. Davon

ἀποπλήρωσις, ἡ, das Vollfüllen: Sättigung, Befriedigung; Erfüllung, Vollendung, Plut.

ἀποπληρωτής, οῦ, ὁ, Erfüller, Befriediger, Plat.

ἀπο-πλήσσω, -ττω, f. ξω, nieder-, zu Boden schlagen, geistig betäuben, Soph. Ant. 1174. 2) ab-, zurückschlagen. Med. von sich wegschlagen od. -stoßen, z. B. den Schall, Arist. probl. 11, 7.

ἀπο-πλίσσομαι, -ίττομαι, f. ξομαι, entspringen, entfliehen, Ar.

ἀπόπλοος, zsgz. ἀπόπλους, ὁ (ἀποπλέω), Abfahrt, Rückfahrt zu Schiffe, Hdt. u. Att. 2) als adj. = ἄπλους, zur Seefahrt unfähig, Hesych. 3) absegelnd, oder: im Begriff abzusegeln, Meleag. A. Pal. V, 178.

ἀπο-πλουτέω, sich des Reichthums entäußern, ihn verschwenden, Greg. Naz.

ἀπόπλυμα, τὸ, Wasser, worin etwas abgespült od. ausgezogen ist: Abguß; ἀ. τιτάνου, κηρίων, Kalkwasser, Honigwasser, Diod. Von

ἀποπλύνω, f. υνῶ, ausspülen, auswaschen, abwaschen, Hom., Plat., Plut., Sp.

ἀποπλώω, ion. st. ἀποπλέω, Hom., Hdt.

ἀποπνείω, poët. st. ἀποπνέω, Hom.

ἀπο-πνευματίζω, aushauchen, ausdunsten; auch = ἀποπέρδω, Schol. Ar. pac.

ἀπο-πνεύματος, 2, ohne Wind, windstill, Theophr.

ἀπόπνευσις, ἡ, das Aushauchen, Ausdunsten, Ausduften; von

ἀπο-πνέω, f. εύσω, 1) aushauchen, ausathmen, ausdunsten, verhauchen, mit u. ohne ψυχήν od. θυμόν, sein Leben verhauchen, sterben, Hom., Pind., Plut. u. A. ἀπ. τινός, von etwas duften, Plut., Luc. — Pass. φῶς ἀποπνεῖται, ein Licht wird ausgeblasen, Plut. 2) αὔρα ἀποπνεῖ ἀπό τινος, die Luft weht von einem Orte her, Hdt.

ἀπο-πνίγω, f. πνιξοῦμαι, ersticken, erwürgen. Pass. ersticken, ersaufen, Hdt., Batr., Att.; met. sich ängstigen, ärgern, vor Zorn ersticken, ἐφ' οἷς ἀποπνίγομαι, Dem. 19, 199.

ἀποπνοή, u. ἀπόπνοια, ἡ, = ἀπόπνευσις, Theophr.

ἀπόπνοος, 2, = ἄπνοος, Theophr.

ἀπο-ποιέομαι, abschaffen, von sich thun, verstoßen, verwerfen, Plut.

ἀπο-πολεμέω, *τινός*, von etwas herab fechten, *τοῦ ὄνου*, Plat.

ἀπό-πολις, poët. auch *ἀπόπτολις*, *ιδος* (*πόλις*), fern von der Stadt, daraus vertrieben, Aesch., Soph.

ἀποπομπαῖος, 3, abwendend, bes. Unheil, wie *ἀποτροπαῖος*, *τράγος ἀ.*, der Sündenbock, LXX. Von

ἀποπομπή, ἡ (*ἀποπέμπω*), 1) Absendung, Luc. 2) Entlassung, Entfernung, *πυρετῶν*, Luc.; Abwendung böser Vorbedeutung, Sühne einer Schuld, *ἀ—πὰς ποιεῖσθαι*, Isocr.

ἀπο-πονέω, f. *ήσω*, abarbeiten, eine Arbeit endigen, Mühseligkeit überstehen, Ar. th. 244. [Soph. Aj. 1209.

ἀποποντόω (*πόντος*), ins Meer werfen, Schol.

ἀποπορεία, ἡ, Abmarsch, Procop.; Rückkehr, Suid. Von [Xen., Polyb.

ἀπο-πορεύομαι, abreisen, abmarschiren, bes. nach Hause,

ἀπο-πράσσομαι, f. *άξομαι*, einfodern, eintreiben, *τὸν μισθόν*, Themist.

ἀπο-πραΰνω, verstärktes *πραΰνω*, Plut.

ἀποπρεσβεία, ἡ, Gesandtschaftsbericht, Polyb.; von

ἀπο-πρεσβεύω, Gesandtschaftsbericht abstatten, *παρά τινος*, Plat., Polyb., Plut. [gebräuchlich, Ar.

ἀπο-πρίασθαι, = *ἀπωνέομαι*, abkaufen, nur im aor.

ἀπο-πρΐω, f. *ΐσω*, ab-, durchsägen; abfeilen, Hdt., Hipp., Plut., Luc.

ἀποπρό, adv. (*ἀπό*, *πρό*), fernab, weit hinweg, Il. 2) Praep. mit dem Genit., fern von etwas, Hom., Eur. In Zusammensetzungen verstärkt es den Begriff von *ἀπό*.

ἀπο-προαιρέω, davon wegnehmen, Od. 17, 457.

ἀπο-προβάλλω, f. *βαλῶ*, weit wegwerfen, Ap. Rh.

ἀπόπροθε(ν) adv., von fern her; auch st. *ἀπόπροθι*, Hom., Ep.; weit ab, Qu. Sm.

ἀπο-προθέω, f. *θεύσομαι* od. *θευσοῦμαι*, davon weglaufen, A. Pal. IX, 679.

ἀπόπροθι, adv., in der Ferne, Hom., Hes., Sp.

ἀπο-προθορεῖν, inf. aor. 2. von einem ungebräuchl. Praes. *ἀποπροθρώσκω*, davon od. weit wegspringen, Ap. Rh., Orph. [fortschleudern, Od.

ἀπο-προΐημι, f. *προήσω*, weit wegschicken, wegwerfen,

ἀπο-προλείπω, weit hinter sich lassen, Ap. Rh.

ἀπόπροσθεν, = *ἀπόπροθε*, Plat., Luc.

ἀπο-προσποιέομαι, sich einer Sache nicht annehmen wollen, sie ablehnen, Hippoloch. b. Ath. 9. p. 402.

ἀποπροσωπίζομαι (*πρόσωπον*), Med., sich das Gesicht abwischen, Pherecr. b. Poll.

ἀπο-προτέμνω, davon abschneiden, Hom. [133.

ἀπο-προφεύγω, fernhin fliehen, Meleag. A. Pal. XII,

ἀποπτάμενος, part. aor. 2. zu *ἀφίπταμαι*, Hom.

ἀπο-πτερνίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, mit der Ferse fortstoßen, Philostr. [Theophr.

ἀπο-πτερυγίζομαι, verstärktes *πτερυγίζομαι*,

ἀπο-πτήσσω, verstärktes *πτήσσω*, Opp.

ἀπό-πτισμα, τὸ (*πτίσσω*), Abgang beim Abhülsen, Stampfen, Schroten. Zweifelh. Lesart st. *ἀπόπρισμα*, Arist. mir. 123.

ἀπο-πτοέω, poët. *ἀποπτοιέω*, wegscheuchen, Empedocl. b. Plut. — Pass. scheu werden, sich verlaufen, Polyb.

ἀπόπτολις, *ιδος*, ὁ, ἡ, poët. = *ἀπόπολις*, *ἄπολις*, Soph.

ἄποπτος, 2, von fern gesehen od. sichtbar, Arist., Plut. *ἐν ἀ—τῳ ἔχειν τι*, etwas im Gesichtskreise haben, Arr. *ἐξ ἀ—του*, aus der Ferne, Soph., Plat. 2) nicht sehend, Soph. O. R. 721. 3) nicht sichtbar, Id.

ἀπόπτυγμα, τὸ (*πτύσσω*), Faltenwurf, Chandler. Inscript. p. II. No. 4, 1.

ἀποπτυστήρ, *ῆρος*, ὁ, der Ausspuckende. *ἀπ. χαλινῶν*, ein Pferd, das kein Gebiß duldet, Opp.

ἀπόπτυστος, 2, zum Anspeien, verabscheuungswerth, Trag., Ar. Von

ἀπο-πτύω, f. *ύσω*, ausspeien, *οἶνον*, *ἁλὸς ἄχνην*, Hom., *σιαλὸν ἐκ τοῦ στόματος*, Xen.; verabscheuen, bes. im aor. *ἀπέπτυσα*, Hes., Trag.

ἀπόπτωμα, τὸ (*ἀποπίπτω*), Unfall, Polyb., Sp.

ἀπόπτωσις, ἡ, das Abfallen, Medic.; *ἀ. τῆς ἀρχῆς*, Entthronung, Ath.

ἀποπυδαρίζω, f. *πυδαρίζω*, Ar.

ἀποπυητικός, 3 (*πυέω*), zum Vereitern dienlich, Hipp.

ἀπο-πυΐσκω, zur Eiterung bringen, Hipp.

ἀπο-πυνθάνομαι, f. *πεύσομαι*, ausfragen, erforschen, Hdt., *εἰ* u. *ἀπό τινος*, Epictet.

ἀποπυρίας, *ου*, ὁ (*πῦρ*), auf Kohlen zubereitet, geröstet, verst. *ἄρτος*, eine Art von Brot, Cratin. b. Ath.

ἀποπυρίζω, auf Kohlen rösten, Epicharm. b. Ath.

ἀποπυρίς, *ίδος*, ἡ, kleiner Bratfisch, *ἀνθρακίς*, Hegesand. b. Ath. 2) = *ἀποπυρίας*, Teles b. Stob.

ἀπο-πυρόω, verbrennen, Arist.

ἀπο-πυτίζω, verstärktes *πυτίζω*, Ar., Arist.

ἀποπωματίζω (*πῶμα*), den Deckel abnehmen, Galen.

ἀποραφανίδωσις, *εως*, ἡ (*ῥαφανιδόω*), Eintreibung eines Rettigs in den After, als Strafe des ertappten Ehebrechers, Schol. Ar. Pl. 168. [Hipp.

ἀποργής u. *ἀπόργητος*, 2 (*ὀργή*), ohne Zorn, gelassen,

ἀπ-οργίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, erzürnen, zum Zorn reizen. Pass. zornig werden, LXX.

ἀπο-ρέγχω, f. *έγξω*, ausschnarchen, Parmen. A. Pal. XI, 4.

ἀπο-ρέπω, f. *έψω*, sich abneigen od. -wenden, met. wegschleichen, A. Pal. IX, 746.

ἀ-πόρευτος, 2 (*πορεύομαι*), ungangbar, *ὁδός*, Plut.

ἀπορέω, ion. st. *ἀφοράω*.

ἀπορέω (*ἄπορος*), ohne Mittel, in Verlegenheit sein, *τινός*, an etwas Mangel leiden, *περί τινος*, *ἔς τι*, *πρός τι*, auch *τί*, über etwas in Verlegenheit, ungewiß, zweifelhaft sein, *τινί*, durch etwas in Verlegenheit gerathen. *ἀπ.* mit folg. indirecten Fragesatz, ungewiß sein, was man thun soll. *ἀπ.* mit folg. Infin., sich nicht getrauen etwas zu thun. — Med. bei sich in Zweifel sein. — Pass. *ἀπορεῖταί τι*, man ist über etwas verlegen od. zweifelhaft. Hdt., Att. u. Sp. Davon

ἀπόρημα, τὸ, Ungewißheit, Verlegenheit, Polyb.; streitiger Punkt, Streitfrage, Plat., Arist.

ἀπορηματικός, 3, zweifelhaft, streitig, Sext. Emp. Adv. *ἀ—κῶς*, Gramm.

ἀπορησία, ἡ, = *ἀπορία*, Eubul. in B. A.

ἀπορητικός, 3, zweifelnd, zum Zweifeln geneigt, *οἱ ἀ—κοί*, die Skeptiker, Plut., Sext. Emp.

ἀπόρθητος, 2 u. 3 (*πορθέω*), unzerstört, unzerstörbar, Hom., Hdt., Att.

ἀπ-ορθόω, wieder gerade richten; überh. leiten, *γνώμας*, Soph., *τὸν κλῆρον πρὸς τὸ δικαιότατον*, Plat. Davon

ἀπόρθωμα, τὸ, u. *ἀπόρθωσις*, ἡ, Wiederherstellung, die gerade Richtung.

ἀπορία, ἡ (*ἄπορος*), 1) Mittellosigkeit, d. i. a) materiell: Mangel, Armuth, Noth, *τινός*, Mangel an etwas. *ἀπ. τοῦ μὴ ἡσυχάζειν*, der Mangel an der nöthigen Ruhe. b) geistige Verlegenheit, Unschlüssigkeit, Zweifel, Schwierigkeit, Hdt. u. Att. 2) Unterlassung des Erwerbs, Plat. Men. p. 78. E.

ἀπο-ρινάω, abfeilen, Strab. Davon

ἀπορίνημα, τὸ, Feilspäne, Anth.

ἀπ-ορνεόω u. *ἀπορνιθόω* (*ὄρνεον*, *ὄρνις*), zum Vogel machen, Apollod. Strab., Stob. Davon

ἀπορνίθωσις, ἡ, Verwandlung in einen Vogel.

ἀπ-όρνυμι, f. *ἀπόρσω*, poët. = *ἀφορμάω*, Hom. u. Epic. [Poren, Sext. Emp.

ἀ-ποροποίητος, 2 (*ποροποιέω*), ohne Oeffnung od.

ἄ-πορος, 2, adv. *ἀπόρως* (*πόρος*), 1) dem nicht od. schwer beizukommen ist, dah. a) nicht zu passiren (von Gewässern, Oertern u. Straßen), Att. b) von Zuständen: schwie-

rig, mißlich, bedenklich, Pind., Hdt. u. Att. τὸ ἄπ., Schwierigkeit, mißliche Lage. ἐν ἀπόρῳ εἶναι od. ἔχεσθαι, in Verlegenheit sein, nicht wissen, wie man etwas anfangen soll. c) von Dingen des Verkehrs: schwer zu bekommen, selten, kostbar, Plat. d) von Personen: dem nicht beizukommen, mit dem nichts anzufangen ist, Thuc. u. A. ἀπ. προσφέρεσθαι, mit dem nicht gut zu verkommen ist, Hdt., Plat. 2) mittellos, d. i. a) unbemittelt, arm, dürftig, Att. b) unbehülflich, verlegen, Att.

ἀπ-ορούω, herab-, entspringen, forteilen; zurückspringen, Hom. u. Epic.

ἀποῤ-ῥαθυμέω, aus Leichtsinn od. Zaghaftigkeit säumen od. von etwas ablassen, Att.

ἀποῤ-ῥαίνω, wegspringen, Hdt., Ael.

ἀποῤ-ῥαίω, berauben, τινάτι, Hom., τινά τινος, Hes. Davon

ἀποῤῥαντήριον, τὸ, Weihkessel, Eur. Ion 435.

ἀπόῤῥαξις, εως, ἡ (ἀποῤῥήγνυμι), eine Art von Ballspiel, wobei der Ball immer zurückgeschlagen, nicht aufgefangen wurde, Poll., Hesych.

ἀποῤ-ῥαπίζω, f. ίσω, att. ιῶ, wegfächeln, D. Hal.

ἀποῤ-ῥάπτω, f. άψω, zunähen, zuflicken, Hdt., Plut.; met. ἀ. στόμα, Aesch., Philo.

ἀποῤ-ῥαψῳδέω, rhapsodiren, Bruchstücke aus Heldengedichten deklamiren, Xen.

ἀποῤ-ῥέζω, f. έξω, zum Opfer hingeben, opfern, Anth.

ἀποῤ-ῥέμβομαι, abirren, umherschweifen, schwanken, M. Anton.

ἀποῤ-ῥέω, herabfließen, verrinnen, sich verlaufen, verschwinden, Trag. u. Sp. τὰ πτερὰ ἀπ., die Federn fallen aus, Plat. [ἀπαγορεύω.

ΑΠΟΡ-ΡΕΩ, Stammform zur Ableit. der Tempp. zu

ἀπόῤῥηγμα, τὸ, abgerissenes Stück, Plut.; von

ἀποῤ-ῥήγνυμι, ἀποῤῥηγνύω, f. ῥήξω, 1) abreißen, von Hom. an allgem. 2) zerreißen, durchbrechen, zersprengen, Hom. u. A.; met. ἀποῤῥῆξαι βίον u. dgl., Trag., Ael. 3) intransf. u. im Pass. a) sich losreißen, abspringen, Hdt., Plut. u. Sp. b) zerbersten, zerplatzen, Luc. Von Pferden: ἀποῤῥήγνυσθαι τοὺς ὤμους, im Blatte struppirt werden, Xen. Davon

ἀπόῤῥηκτος, 2, abgerissen, Anth.

ἀπόῤῥημα, τὸ, (*ΑΠΟΡΡΕΩ*), Verbot, Plat.

ἀπόῤῥησις, εως, ἡ, (*ΑΠΟΡΡΕΩ*) das Verbieten, Plat., Dem. 2) Lossagung von etwas, ἀ. γάμου, παιδός, Ehescheidung, Enterbung. 3) das Versagen der Kräfte, Ermattung, Plat. rep. 2. p. 357. A.

ἀποῤ-ῥήσσω, -ττω, f. ξω, = ἀποῤῥήγνυμι, Paus.

ἀπόῤῥητος, 2, adv. -ρήτως (*ΑΠΟΡΡΕΩ*), 1) untersagt, verboten, Soph., Plat. u. A. ἀπόῤῥητόν τινι ποιεῖσθαι mit folg. Infin., Einem verbieten, Hdt. 2) unsagbar, dah. a) geheim, Att. τὰ ἀπόῤῥητα, Geheimnisse, auch Mysterien. ἐν ἀποῤῥήτῳ, δι' ἀποῤῥήτων, im Geheim. ἐν ἀπ. ποιεῖσθαι, geheim halten, Att. b) nicht auszusprechen od. zu nennen, dah. τὰ ἀπ., die Schaamtheile, Plut. ἀπόῤῥητα λέγειν τινά, Einem abscheuliche Dinge nachsagen, Dem., Plut. u. A.

ἀποῤ-ῥιγέω, perf. ἀπέῤῥιγα, in der Bed. des praes., sich fürchten etwas zu thun, Hom.

ἀποῤ-ῥιγόω, abfrieren, Arist.

ἀποῤ-ῥιζόω, Wurzel treiben, Hipp. 2) entwurzeln, Alciphr. [ῥίνημα.

ἀποῤ-ῥινάω u. ἀποῤῥίνημα, s. ἀπορινάω u. ἀπο-

ἀποῤ-ῥιπίζω, wegfächeln, wegwehen.

ἀποῤ-ῥίπτω u. ἀποῤῥιπτέω, f. ῥίψω, wegwerfen, bes. a) ablegen, z. B. μῆνιν, Hom. u. Att. b) verstoßen, verschmähen, verachten, Hdt. u. Att. ἀπεῤῥιμμένος, ein Verworfener, Dem. u. A. c) ausstoßen, ἔπος, Pind., Hdt. Davon

ἀποῤῥίψιμος, 2, verwerflich, Artemid.

ἀπόῤῥιψις, ἡ, Verwerfung, Sp.

ἀποῤῥοή, od. ἀπόῤῥοια, ἡ (ἀποῤῥέω), Abfluß, Ausfluß; das Wegfließen, Att., Plut. [1008.

ἀποῤ-ῥοιβδέω, von Vögeln: herkrächzen, Soph. Ant.

ἀπόῤῥοος, zsgz. ἀπόῤῥους, ὁ, Abfluß, Aristid.

ἀποῤ-ῥοφάω od. ἀποῤῥοφέω, abschlürfen, Xen.

ἀποῤ-ῥύπτω, f. ύψω, säubern, Orph., Luc., Ael.

ἀπόῤῥυσις, ἡ, = ἀποῤῥοή, Polyb.

ἀπόῤῥυτος, 2 (ἀποῤῥέω), abfließend, Abfluß habend, Hes., Plat. σταθμὰ ἀπ., Ställe mit einem Abzuge, mit schiefem Boden, so daß der Unrath abfließt, Xen. [Iambl.

ἀπόῤῥυψις, ἡ (ἀποῤῥύπτω), Säuberung, Ath.,

ἀποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ἀποῤῥήγνυμι), abgerissen, abschüssig, schroff, ἀκτή, πέτρα, Hom., Xen. Als Subst. ἡ ἀπ., a) getrenntes Stück, z. B. Στυγός, ein Arm des Styx, Il. 2, 755., ἀμβροσίης καὶ νέκταρος, Ausbruch von, Od. 9, 359. b) Ausgeburt, Ar., Orph. c) steiler Fels, Polyb.

ἀπ-ορύσσω, -ττω, f. ξω, abgraben. [N. T.

ἀπ-ορφανίζω u. ἀπορφανόω, verwaisen, Aesch.,

ἀ-πόρφυρος, 2 (πορφύρα), ohne Purpurstreifen, Plut.

ἀπ-ορχέομαι, ἀπωρχήσαο τὸν γάμον, du hast dich durchs Tanzen um die Braut gebracht, Hdt. 6, 129. [865.

ἄπος, εος, τὸ, Erschöpfung, ὁδοῦ, vom Wege, Eur. Ph.

ἀπο-σαλεύω, auf offener See vor Anker liegen, Thuc. u. A.; trop. sich fernhalten od. sichern, τινός od. ἀπό τινος, gegen etwas, Plut., Arr.

ἀποσαρκόω (σάρξ), mit Fleisch überziehen. Pass. vom Fleisch, das sich ansetzt, Arist.

ἀπο-σάττω, f. ξω, absatteln, abpacken, entladen, Philem. b. Ath. 14. p. 664. 2) verstopfen, Dinarch. in B. A. p. 435.

ἀποσαφέω (σαφής), deutlich erklären, Att., Luc.

ἀπο-σαφηνίζω, = d. vorherg., Luc.

ἀπο-σβέννυμι, ἀποσβεννύω, f. σβέσω, pf. ἔσβηκα, auslöschen, verlöschen lassen; met. tilgen, Plat., Plut. u. A. 2) intransf. u. im Pass., erlöschen, schwinden, sterben, Att. Davon [des Pulses, Aret.

ἀπόσβεσις, ἡ, das Erlöschen, Arist., das Ausbleiben

ἀπο-σείω, ich schüttele ab, Theophr. — Med. von sich abschütteln, abwerfen, von sich stoßen, sich vom Halse schaffen, Hdt. u. Att.

ἀπο-σεμνόω u. ἀποσεμνύνω, ein Ansehen geben, herausstreichen, preisen. Med. sich ein Ansehen geben, vornehm thun, prahlen, Att.

ἀπο-σεύω, fortjagen, Nic., Anth. — Pass. nebst dem synkop. aor. ἀπεσσύμην, davonlaufen, entfliehen, Hom. u. Epic. [dic. b. Ath. 13. p. 591.

ἀπο-σήθω, ab-, durchseihen, Hipp., ausbeuteln, Hero-

ἀπο-σηκάζω, f. άσω, aussperren, Sp.

ἀπο-σημαίνω, f. ανῶ, 1) hinzeigen, hindeuten, Thuc. 2) ein Zeichen geben, andeuten, Hdt. u. Att. 3) durch Zeichen abmahnen, Philostr. vit. Ap. 2, 33. 4) Med., a) aus Zeichen abnehmen od. erkennen, auch nachweisen, Hdt., Ael. b) versiegeln, Hdn. c) unter Siegel legen, confisciren, Xen. u. Sp.

ἀπο-σήπω, verfaulen lassen. Pass. nebst pf. ἀποσέσηπα, abfaulen, abfrieren, Xen., Luc. Davon

ἀπόσηψις, ἡ, das Verfaulen, Plut.

ἀποσίγησις, εως, ἡ (σιγάω), das Verschweigen, die Verschwiegenheit, Hipp.

ἀπο-σιμόω, einwärts biegen, τὰς ῥῖνας ἀποσεσιμώμεθα, wir haben Stumpfnasen, Luc. 2) ἀ. τὰς ναῦς, mit der Flotte in einer Bogenlinie ausholend einen stärkern Angriff auf den Feind machen, Thuc. 4, 25. ἀποσιμώσας, abbiegend, abschwenkend, Xen. hell. 5, 4, 50. Davon

ἀποσίμωσις, εως, ἡ, Subst. zur Bezeichnung der bei ἀποσιμόω Nr. 2 angegebenen Handlung, App.

ἀπ-οσιόομαι, ion. st. ἀφοσιόομαι, Hdt.

ἀποσῑτέω (ἀπόσιτος), fasten, Luc.

ἀποσῑτία, ἡ, Mangel an Appetit, Hipp.

ἀπο-σῑτίζομαι, Med., sich von einem Orte verproviantiren, Aristaen.

ἀποσῑτικός, 3, den Appetit verderbend, Hipp.

ἀπόσῑτος, 2, sich des Essens enthaltend, dah. a) appetitlos, Hipp., Plut. u. A. b) ausgehungert, Philonid. b. Ath., Luc. u. A.

ἀπο-σιωπάω, verstummen, Isocr., Dem., verschweigen, τὶ, Luc. Davon

ἀποσιώπησις, ἡ, das Verstummen, Plut. 2) eine Redefigur, wenn man ein Wort des Nachdrucks wegen od. aus Schaam nicht ausspricht, Gr.

ἀπο-σκάπτω, f. άψω, abgraben, durch Gräben versperren, Xen., Plat.

ἀπο-σκαρίζω, zappelnd sterben, Anth., LXX.

ἀπο-σκεδάννῡμι, f. σκεδάσω, att. σκεδῶ, weg- u. auseinander treiben, auseinander gehen lassen, entlassen, τινὰς, Hom., τὶ, verscheuchen, Hom., Soph. — Pass., sich zerstreuen, sich verlaufen, Xen. u. A. — Med., von sich entfernen, Plat. Ax. p. 365. E.

ἀπο-σκέλλω, verdorren lassen. Pass. nebst fut. med. ἀποσκλήσομαι, aor. ἀπέσκλην, pf. ἀπέσκληκα, verdorren, zusammenschrumpfen, Ar., Luc. u. A.

ἀπο-σκεπάζω, f. άσω, ab- od. aufdecken, LXX.

ἀποσκεπαρνισμός, ὁ (σκεπαρνίζω), eine Kopfwunde durch Absplitterung, Galen.

ἀπο-σκέπτομαι, f. έψομαι, = ἀποσκοπέω, Hipp.

ἀπο-σκευάζω, f. άσω, wegräumen, τὴν ὀροφήν, das Dach abdecken, Lycurg.; gew. im Med., a) das Seinige wegschaffen u. in Sicherheit bringen, Polyb., Diod. b) sich vom Halse schaffen, beseitigen, Plut., Luc. [Strab.

ἀποσκευή, ἡ, das Gepäck, Polyb., Plut. 2) der Abtritt,

ἀπόσκημμα, τὸ, = ἀπόσκηψις, Aesch. fr.

ἀπο-σκηνέω, = ἀποσκηνόω, Xen.

ἀπόσκηνος, 2 (σκηνή), getrennt wohnend, der Gegens. σύσσιτος, Xen.

ἀπο-σκηνόω, fern von Einem (τινὸς) im Zelte, im Lager, in der Wohnung sein; überh. entfernt sein, Plut. 2) aus dem Lager aufbrechen, LXX.

ἀπο-σκήπτω, f. ψω, hinstämmen, nachdrücklich auf einen Punkt gelangen lassen, darauf werfen, schleudern, z. B. den Blitz, Hdt., τὴν ὀργήν, τιμωρίαν, der Zorn, die Strafe trifft Einen, Aeschin., D. Hal., Diod. 2) intrans., sich auf etwas werfen, auf Einen od. etwas fallen, Eur., Hipp., Plut. ἐς φαῦλον ἀπ., einen übeln Ausgang nehmen, Hdt. Davon

ἀπόσκηψις, εως, ἡ, Versetzung eines Krankheitsstoffes auf einen andern Theil des Körpers, Hipp., Medic.

ἀπο-σκιάζω, f. άσω, Schatten werfen, D. Cass., Plut. 2) beschatten, verdunkeln, Longin. Davon

ἀποσκίασμα, τὸ, der geworfene Schatten, Sp.

ἀποσκιασμός, ὁ, das Schattenwerfen. ἀποσκ. γνωμόνων, der Schattenstrich auf der Sonnenuhr, wodurch die Zeit angedeutet wird, Plut. [Thuc., Plut.

ἀπο-σκίδναμαι, poët. = ἀποσκεδάννυμαι, Hom.,

ἀπο-σκίμπτω, = ἀποσκήπτω, Pind. Ol. 6, 172.

ἀπο-σκιῤῥόω, in eine verhärtete Geschwulst (σκίῤῥος) verwandeln, verhärten, Sp.; davon

ἀποσκίῤῥωμα, τὸ, verhärtete Geschwulst, Schol. Ar.

ἀπο-σκιρτάω, f. ήσω, davonspringen, fortlaufen, D. Hal., Luc., Ael.

ἀποσκλῆναι, inf. aor. 2. von ἀποσκέλλω.

ἀπόσκληρος, 2, verstärktes σκληρός, Sp.

ἀπο-σκληρόω u. ἀποσκληρῦνω, verhärten; das Pass. bei Theophr. u. Ath.

ἀπο-σκνῑφόω, verdunkeln, verfinstern, Emped. b. Plut.

ἀπο-σκολύπτω, enthäuten, schälen, entblößen; beschneiden, verstümmeln, Soph. fr. 373 Dind.

ἀπο-σκοπέω, hinschauen, beschauen, τὶ, Plat., εἴς τι, πρός τι, Soph., Luc.; beobachten, berücksichtigen, Eur. Auch im Med. ἀποσκοπεῖσθαι τὸ μέλλον, Plut.

ἀπο-σκοπιάζω, = ἀποσκοπέω bei Qu. Sm.

ἀποσκόπιος, 2 (σκοπός), das Ziel verfehlend, Anth.

ἀπόσκοπος, 2 (ἀποσκοπέω), hinsehend, beobachtend, spähend, Emped. 2) (σκοπός) = ἀποσκόπιος, Sp.

ἀπο-σκορακίζω u. ἀποσκορακισμός, ὁ, nachdrückl. was σκορακίζω u. σκορακισμός, Plut., Alciphr., Sp.

ἀπο-σκορπίζω, verstärktes σκορπίζω, Geopon.

ἀπο-σκοτέω, entschatten. ἀποσκότησόν μου, mache mir keinen Schatten, D. L. 6, 38. [Porphyr.

ἀπο-σκοτίζω, 1) = d. vorherg., Plut. 2) = σκοτίζω,

ἀπο-σκοτόω, ich verdunkele. Pass. verdunkelt, geblendet (ἀ. τὴν ὄψιν, Plut.), benebelt (Ath.) werden. 2) ich schattire, bringe Schatten in ein Gemälde, Ar. fr. 586 Dind. [Stob.

ἀπο-σκυβαλίζω, verstärktes σκυβαλίζω, Synes.,

ἀπο-σκυδμαίνω, sich erzürnen, τινί, Il.

ἀπο-σκυθίζω, die Kopfhaut mit dem Haar nach skythischer Sitte abziehen, skalpiren; met. kahl scheeren, Eur., Ath.

ἀπο-σκῡλεύω, ἀποσκύλλω, rauben, plündern, ὅπλον τινός, Theocr. 24, 5., Nic. [Plat., Luc.

ἀπο-σκώπτω, f. ώψω, verspotten, τινά, εἴς τινα,

ἀπο-σμάω u. ἀποσμήχω, abwischen, abstreichen, reinigen, Paus., Luc., Sp. [verringern.

ἀπο-σμῑκρόω u. ἀποσμῑκρῦνω, Luc., verkleinern,

ἀπο-σμῑλεύω, abschnitzeln, sorgfältig ausarbeiten, abdrechseln, λέξιν, Synes., ῥήματα, Jul.

ἀπο-σμῡχω, durch ein schmauchendes Feuer verbrennen; met. durch langsame Qual aufreiben. Pass. verschmachten, Luc.

ἀπο-σοβέω, fortscheuchen, vertreiben, Ar., Xen. — Pass. ἀποσοβηθῆναι ταῖς διανοίαις, irre gemacht werden, Polyb. — Med. von sich verscheuchen, Id. 2) intrans., weghuschen, sich schnell davonmachen, Ar., Luc. Davon

ἀποσόβησις, ἡ, das Fortscheuchen, Vertreiben, Schol. Aesch. Pers. 215.

ἀποσοβητήρ, ῆρος, auch ἀποσοβητής, οῦ, ὁ, Verscheucher, Schol. Od. 14, 531. [Qualität, Gr.

ἄ-ποσος, 2 (πόσος), ohne Quantität, wie ἄποιος, ohne

ἀποσοῦμαι, lakonisch st. ἀποσύομαι od. ἀποσεύομαι. Davon aor. 2. pass. ἀπεσύην od. ἀπεσσύην, lakon. ἀπεσσούα, Xen. hell. 1. 1. 23., = ἀπώλετο, er ist dahin, gestorben.

ἀπο-σοφόω, weise machen. Pass. weise werden, Arr.

ἀποσπάδιον, τὸ, dem. von ἀποσπάς, abgerissenes Stückchen, σταφυλῆς, Philipp. Thessal. A. Pal. VI, 102.

ἀποσπάραγμα, τὸ, abgerissenes Stück, Lappen, Theodorid. A. Pal. XIII, 21. Von

ἀπο-σπαράσσω, f. άξω, abreißen, abrupfen, Eur.

ἀποσπάς, άδος, ἡ, abgerissener Zweig, Ranke, Leon. Tarent. Anal. 1. p. 223. 2) als Adj., abgerissen, Nonn.

ἀπόσπασμα, τὸ, dem. ἀποσπασμάτιον, das Abgerissene, ein Stück, Zipfel u. dgl., Hipp., Plat., Plut.

ἀποσπασμός, ὁ, das Abreißen; die Trennung, D. Hal., Plut., Strab. Von

ἀπο-σπάω, f. άσω, abreißen, wegziehen, gewaltsam entfernen, τινός, ἀπό τινος, von etwas, Hdt. u. Att. ἀπ. τινά τι, Einem etwas entreißen, Soph. — Pass. a) fortgerissen, getrennt werden, sich trennen, sich entfernen, Att. b) sich fortreißen lassen, Xen., in welcher Bdtg Luc. u. Sp. auch das Act. gebrauchen.

ἀπο-σπείρω, f. ερῶ, aussäen, Luc. u. Sp.

ἀπο-σπένδω, f. σπείσω, ausgießen; bes. libiren, Hom., Plat. u. A. 2) mit dem Trankopfer fertig sein, Antiph. 1, 20.

ἀπο-σπερμαίνω u. ἀποσπερματίζω, den männlichen Saamen ergießen, Arist. Davon

ἀποσπερματισμός, ὁ, Saamenergießung, Sp.

ἀπο-σπεύδω, eifrig hintertreiben, hindern, τί, etwas, τινά, Einen abschrecken, Hdt. u. Att.

ἀπο-σπινθηρίζω, Funken aussprühen, Arist.

ἀπο-σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, Hipp., Antiph. Davon

ἀποσπόγγισμα, τό, der mit dem Schwamm abgewaschene Schmutz.

ἀποσπογγισμός, ὁ, das Abwaschen mit einem Schwamm, Medic.

ἀπο-σποδέω, abreiben, abstoßen, ablaufen, τοὺς ὄνυχας τῶν δακτύλων, Ar. av. 8.

ἀπόσπορος, 2 (ἀποσπείρω), von Jem. entsprossen, Mus., Nonn.

ἀπο-σπουδάζω, f. άσω, eifrig abhalten, hindern, Philostr. 2) im Eifer nachlassen, ἀποσπ. τινός, Einen in der Gunst fallen lassen, Id.

ἀποσσεύω, poët. st. ἀποσεύω.

ἀπόσσυτος, 2 (ἀποσεύω), verscheucht, verjagt; hastig fliehend, Opp., Nonn.

ἀπόστα, imper. aor. 2. st. ἀπόστηθι, zu ἀφίστημι.

ἀποσταδά u. ἀποσταδόν, adv. (ἀφίσταμαι), abstehend, in der Ferne, Hom., Opp.

ἀπο-στάζω, f. ξω, abträufeln lassen, Aesch.; met. πῦρ ἀποστάζουσι κεραυνοί, Feuer sprühen, Callim. ἀ. μελιηδέα φωνήν, ertönen lassen, Cyrus epigr. 2. 2) abtriefen, allmälig verinnen, μένος μανίας ἀποστάζει, Soph. Ant. 945.

ἀποστάλαγμα, τό, abfallender Tropfen, Schol. Ar. Von

ἀποσταλάζω, Luc., u. ἀποσταλάω, Opp., Anth., = ἀποστάζω.

ἀπόσταλσις, ἡ (ἀποστέλλω), Absendung, Sch. Il. 10, 23.

ἀπόσταξις, ἡ (ἀποστάζω), das Herabtröpfeln, Theophr. αἵματος ἀπ. u. ἀπ. ἀπὸ ῥινῶν, Nasenbluten, Hipp.

ἀποστασία, ἡ (ἀφίσταμαι), Abfall der Unterthanen, D. Hal., Plut.

ἀποστάσιον, τό, Scheidung. ἀποστασίου βιβλίον, Scheidebrief, N. T. ἀποστασίου δίκη, Klage wider den Freigelassenen, daß er seinen rechtmäßigen Herrn verlassen, od. die Pflichten gegen ihn versäumt habe, Dem. Der Nom. ist bei guten Schriftstellern ungebräuchlich.

ἀπόστασις, ἡ, Abfall, Trennung von etwas, Thuc. ἀ. βίου, der Tod, Eur., Hipp. 255. ἀ. κτημάτων, Abtretung der Güter, Dem. 2) Entfernung, Abstand, Zwischenraum, Att. 3) Versetzung in einen andern körperlichen Zustand, Hipp. 4) Absceß, Aret. 5) Niederlage, Keller, Strab. u. A.

ἀποστατέον, adj. verb. zu ἀφίσταμαι, man muß abstehen, Thuc. u. A.

ἀποστατέω, 1) abstehen, fern sein, τινός, von Einem od. etwas, Trag. φρενός, γνώμης, anderes Sinnes, anderer Meinung sein, Soph., Dem. 2) abfallen, abtrünnig, untreu werden, Ar., Plat., Xen. u. A. 3) abwesend sein, fehlen, Plat., Xen. Von

ἀποστάτης, τό, ὁ, der Abtrünnige, τινός, von Einem, Polyb., D. Hal. Die dor. Form ἀποστατήρ b. Plut. Lyc. 6.

ἀποστατικός, 3, zum Abfall geneigt, aufrührerisch. ἀποστατικῶς ἔχειν, zum Abfall geneigt sein, Plut.

ἀποστάτις, ιδος, ἡ, Fem. von ἀποστάτης, Sp.

ἀπο-σταυρόω, verpallisadiren, verschanzen, Att., Sp.

ἀπο-σταφιδόω, verstärktes σταφιδόω, Theophr.

ἀποσταχνέω (στάχυς), Ähren ansetzen, Hipp.

ἀπο-στεγάζω, f. άσω, das Dach abdecken, Strab. ἀ. τρῆμα, ein Loch öffnen, Sotad. b. Ath. 14. p. 621. 2) = ἀποστέγω, Theophr. Davon

ἀποστέγασμα, τό, Schutzdach gegen etwas, τινός, Theophr.

ἀπο-στεγνόω, verstopfen, wasserdicht machen, Hipp., Ath.

ἀπο-στέγω, f. έξω, bedachen, eine Schutzdecke bilden, τί, a) gegen etwas schützen, das Eindringen von etwas hindern, Aesch., Plat., Theophr., Polyb., bei Arist. auch ἀπ. τινός. b) etwas schützen, einen Schutz für etwas bilden, Theophr.

ἀπο-στεινόω, poët. st. ἀποστενόω, Theocr.

ἀπο-στείχω, weggehen, Hom., Hdt., Trag.

ἀπο-στέλλω, f. ελῶ, abschicken, entsenden, Hdt. u. Att. 2) fortjagen, vertreiben, Eur., Plat. u. A. ἀπ. τὴν θάλασσαν, das Meer zurückdrängen, Thuc. 3, 89. — Pass. verjagt, verschlagen werden, Hdt., Eur., abreisen, absegeln, Dem.

ἀπο-στενόω, verengen, Theophr.; davon

ἀποστενωτικός, 3, verengend, kurz zusammen fassend, Eust.

ἀπο-στέργω, auslieben, verschmähen, Aesch., Theocr., Philostr.

ἀπο-στερεόω, verstärktes στερεόω, Arist.

ἀπο-στερέω, berauben, entziehen, τινά τινος, Hdt. u. Att. 2) τινά τι, Einen um etwas bringen, Einem etwas vorenthalten, Xen. u. A., seltner auch τινός τι, Plut. — Pass. beraubt werden, um etwas kommen, τινός od. τί, pf. ἀπεστέρημαι, in bin beraubt, entbehre, in welcher Bdtg. auch das praes. ἀποστέρομαι gebraucht wird, Att. 3) entgehen, fehlen. τὸ σαφές μ' ἀποστερεῖ, Gewißheit fehlt mir, Eur. Hel. 577. Davon

ἀποστέρησις, ἡ, Beraubung, Entziehung, Att.

ἀποστερητής, οῦ, ὁ, fem. ἀποστερητρίς, ίδος, ἡ, Betrüger, Betrügerin, Att.

ἀποστερητικός, 3, betrügerisch, Ar.

ἀπο-στερίζω, Hipp., u. ἀποστερίσκω, Soph. = ἀποστερέω.

ἀποστέρομαι, s. u. ἀποστερέω.

ἀπο-στεφανόω, entkränzen, Luc.

ἀποστηθίζω (στῆθος), frei von der Brust weg, ungekünstelt reden, Damascius b. Suid.

ἀπόστημα, τό (ἀφίσταμαι, ἀποστῆναι), Abstand, Entfernung, Arist., Polyb., Plut. 2) Absceß, Hipp. u. Medic. Der einen Absceß hat, ἀποστηματίας, ου, ὁ, einem Absceß ähnlich, ἀποστηματικός, 3, u. ἀποστηματώδης, 2. — Das dem. ἀποστημάτιον, τό, = ἀπόστημα. Alle diese bei Medic.

ἀποστήριγμα, τό, Stütze, Kompresse, Hipp. 2) Versetzung eines Krankheitsstoffes, Id., = ἀπόσκημμα. Von

ἀπο-στηρίζω, f. ίξω, stützen, aufstämmen, Anth. 2) sich auf einen Punkt werfen od. versetzen (von Krankheitsstoffen), Hipp. Davon

ἀποστήριξις, ἡ, das Stützen. 2) = ἀπόσκηψις, Hipp.

ἀποστιβής, 2 (στίβος), vom Wege entfernt od. abgehend, Soph. fr. 502 Dind.

ἀπο-στιλβόω, erglänzen lassen, Anth.

ἀποστίλβω, einen Glanz, Schein von sich geben, erglänzen, ἀλείφατος, vom Salböl, Od. 3, 408., Luc. u. Sp. Davon

ἀπόστιλψις, ἡ, Abglanz, Wiederschein, Schol. Ap. Rh. 3, 1377.

ἀπο-στλεγγίζω, mit der στλεγγίς abstreichen. Med. sich damit reinigen od. reinigen lassen, Ar., Xen., Sp. Dav.

ἀποστλέγγισμα, τό, vom Körper abgeriebener Schweiß od. Schmutz vom Salböl, Strab., Sp.

ἀποστολεύς, έως, ὁ (ἀποστέλλω), Absender; in Athen die Aufseher über Ausrüstung u. Absendung der Kriegsschiffe, Dem.

ἀποστολή, ἡ (ἀποστέλλω), Absendung, Thuc., Plut., auch Abreise, Polyb. 2) das Apostelamt, N. T.

ἀποστολικός, 3, zur Absendung gehörig; den ἀπόστολος betreffend. 2) apostolisch, K. S.

ἀποστολιμαῖος, 3, abgesandt, ausgeschickt, Achill. Tat.

ἀπόστολος, 2, abgesendet, weggeschickt. Als Subst. 1) ὁ ἀπόστολος, a) die Aussendung, bes. einer Flotte od. eines Heeres, auch diese Flotte u. dieses Heer selbst u. das damit gemachte Unternehmen, Redn., D. Hal. b) Gesandter, überh. Reisender, Hdt., Apostel, N. T. 2) πλοῖον ἀπόστολον, auch bloß τὸ ἀπ., Frachtschiff, Plat. ep., Hdt. vit. Hom.

ἀποστοματίζω (στόμα), auswendig hersagen, dem Lehrling etwas vorsagen, bis er es auswendig weiß, Plat., ein Orakel verkündigen, Plut.

ἀποστομίζω (στόμα), abstumpfen, πέλεκυς ἀπεστοματισμένος, Philostr. im. 2, 17.

ἀπ-οστομόω, eine Öffnung verschließen, διώρυγας, verschütten, Polyb. fr. 2) abstumpfen, D. Hal., Luc. Davon

ἀποστόμωσις, ἡ, Verstopfung einer Öffnung. 2) Eröffnung eines verstopften Ganges, Arist.

ἀπόστοργος, 2, = ἄστοργος, Plut.

ἀπο-στραγγαλίζω, = στραγγαλίζω, aufknüpfen, erdrosseln, Diod., Strab.

ἀπ-οστρακόω, = ὀστρακόω, Galen.

ἀποστρατεία, ἡ, das Verlassen des Kriegsdienstes. Gewöhnlich nur in der Verbindung ἀποστρατείας δίκη, Klage wegen verweigerter od. schlecht geleisteter Kriegsdienste, Thuc.

ἀπο-στρατεύομαι, Med., aufhören Kriegsdienste zu thun, seiner Kriegsdienste entlassen werden, App.

ἀποστρατήγος, ὁ, ausgedienter Feldherr, Plut. ἀ—ν ποιεῖν τινα, Jemand der Feldherrnstelle entsetzen, Dem.

ἀπο-στρατοπεδεύω u. Med., τινός, fern von Jemand lagern, Xen. [martern.

ἀπο-στρεβλόω, = στρεβλόω, verdrehen, verrenken,

ἀπο-στρέφω, f. έψω, 1) abwenden, abwärts od. rückwärts kehren, bes. umkehren lassen, in die Flucht treiben, verscheuchen. Von Hom. an allgem. χεῖρας ἀπ., die Hände auf den Rücken binden, Hom., Soph. ἀπ. τινά τινος, Einen von etwas abbringen, Hom. ἀπ. εἴς τι, nach einem Ort hin wenden od. richten, Plut., Arr. 2) intrans., sich abwenden, eine andere Richtung nehmen, Hom., Xen. u. A. 3) Pass. nebst fut. med. a) sich abwenden, τινά, von Einem, ihn verabscheuen, Ar., Xen. b) umwenden, zurückkehren; fliehen, abfallen, Xen. u. A.

ἀποστρέψασκε, episch st. ἀπέστρεψε.

ἀποστροφή, ἡ, 1) das Abwenden, z. B. eines Unglücks, Weglenken, Trag. 2) Abwendung der eigenen Person od. seines Gesichts, dah. a) Verabscheuung. b) Abweichung, andere Richtung. c) Hinkehr, Zuflucht, auch Zufluchtsort, Hdt. u. Att. 3) die rhetor. Figur, Apostrophe, Gramm.

ἀποστροφία, ἡ, die Abwendende, ein Beiname der Aphrodite, Paus.

ἀπόστροφος, 2, abgewandt, fliehend, verabscheuend, Soph. 2) wovon man sich abwendet, abscheulich, Orph. h. 70. 3) als Subst. ἡ ἀπ., der Apostroph, Gramm.

ἀπο-στρώννυμι, f. στρώσω, abpacken, absatteln.

ἀποστυγέω, aor. ἀπεστύγησα, ἀπέστυξα u. ἀπέστυγον, aus Abscheu zurückbeben, verabscheuen, τινά u. τί, Hdt., Trag., τινός, Plut., mit folg. Infin., Hdt. 6, 129.

ἀπο-στυπάζω, fortprügeln, Archiloch. im Et. M. s. v. στύπος. [τινος, Hom., Julian.

ἀπο-στυφελίζω, f. ίξω, mit Gewalt wegstoßen, τινά

ἀπο-στύφω, f. ύψω, zusammenziehen, abstringiren, Hipp., Theophr.

ἀποσυκάζω, f. άσω, die Feigen untersuchen, ob sie weich u. reif sind; überh. untersuchen, prüfen, Ar.

ἀπο-συλάω, f. ήσω, ausplündern; ausziehen, bes. Getödteten die Rüstung, τινός τι, τινά τι u. τινά τινος, Pind., Att. u. A. — Pass. ἀποσυλῶμαί τι, mir wird etwas geraubt, Aesch. Pr. 170.

ἀπο-συμβαίνω, = οὐ συμβαίνω, Galen.

ἀπο-συμβουλεύω, abrathen, Hipp., Phalar.

ἀπο-συνεργέω, = οὐ συνεργέω, nicht mithelfen, hindern, Sext. Emp.

ἀπο-συνίστημι, 1) verstärktes συνίστημι, vorstellen, Ael. v. h. 4, 9. 2) Pass., seine Haltung ändern, aus der Rolle fallen, Schol. Il. 8, 420. [Sext. Emp.

ἀπο-συντίθημι, das Gegentheil von συντίθημι,

ἀπο-συριγγόω, verstärktes συριγγόω, Hipp.

ἀπο-συρίζω, f. ίξω, einen Pfiff thun, hom. h. in Merc. 280. — Pass. entsäuseln, ἀπὸ τῶν κλάδων μέλη ἀπεσυρίζετο, Luc. v. hist. 2, 5.

ἀπόσυρμα, τό, das Abgeschälte, Abgeschabte, Hipp.; von

ἀπο-σύρω, f. υρῶ, weg-, ab-, herunterziehen, Polyb. u. Sp.; τὰς ἐπάλξεις, herabreißen, schleifen, Thuc.; μέτωπον, abschinden, Theocr.

ἀπο-συσσιτέω, = οὐ συσσιτέω, Plat.

ἀπόσφαγμα, τό, = ὑπόσφαγμα, Ael.; von

ἀπο-σφάζω, ἀποσφάττω, f. άξω, abschlachten, morden, Hdt., Att.

ἀπο-σφαιρίζω, wie einen Ball weg- od. zurückschlagen, Arist. Diese Handlung ἀποσφαίρισις, ἡ, Schol. Lycophr. 17.

ἀπο-σφαιρόω, zu Kugeln od. Pillen drehen, Ath.

ἀπο-σφακελίζω, durch kalten Brand (Ar. fragm.) oder Kälte absterben, ἵπποι ἐν κρυμῷ ἑστεῶτες, Hdt. 4, 28. Vgl. Plut. Lycurg. 16. Dieses Übel heißt ἀποσφακέλισις, ἡ, od. ἀποσφακελισμός, ὁ, Hipp.

ἀπο-σφάλλω, f. αλῶ, aor. 1. ἀπέσφηλα, ich leite, bringe vom rechten Wege ab, leite irre, τινά τινος, Hom. Häufiger im Pass. nebst aor. 2. med., abgleiten, τινός, etwas verfehlen, nicht erlangen, Att., bes. Trag.

ἀποσφάξ, άγος, ὁ, ἡ, abgeschnitten, schroff, steil, Nic.; von

ἀπο-σφάττω, f. ξω, = ἀποσφάζω, Xen. u. A.

ἀπο-σφενδονάω u. ἀποσφενδονέω, auch ἀποσφενδονίζω, wegschleudern, Diod., Jos. Davon

ἀποσφενδόνητος, 2, weggeschleudert, Plut.

ἀπο-σφηκόω, losschnüren, entstricken, Nonn.

ἀπο-σφηνόω, verkeilen, Paul. Aegin., wie einen Keil einklemmen, Eust. ad D. Perieg. 369.

ἀπο-σφίγγω, f. ίγξω, zuschnüren, einschnüren, Hipp., Luc., Hdn.; met. von Kunstwerken: knapp machen, ab-, zurunden. λόγος ἀπεσφιγμένος, gedrängter, körniger Ausdruck, Luc. Davon

ἀπόσφιγξις, ἡ, das Zuschnüren, Einzwängen, Hipp.

ἀπο-σφραγίζω, auch im Med., versiegeln, Eur., Plut., Ath. Davon [des Siegelringes, Ath.

ἀποσφράγισμα, τό, aufgedrücktes Siegel, Abdruck

ἀποσφραγιστής, οῦ, ὁ, = ἀποσφραγίζων.

ἀπ-οσφραίνομαι, f. φρήσομαι, τινός, nach etwas riechen. Das Act. hat Lucill. A. Pal. XI, 165, γλήχωνι αὐτὸν ἀποσφραίνει, er riecht an Polei (zur Stärkung).

ἀπο-σχάζω, die Ader öffnen, Hipp.

ἀπο-σχαλιδόω, durch aufgerichtete Stangen die Stellnetze stützen, Xen. [Stellnetze, Xen.

ἀποσχαλίδωμα, τό, Gabelholz zum Aufrichten der

ἀπόσχασις, ἡ, u. ἀποσχασμός, ὁ, Aderlaß, Hipp.

ἀπο-σχεδιάζω, aus dem Stegreif hersagen, ohne Vorbereitung, unüberlegt, etwas thun, Arist., Polyb., Luc. u. A. [keit, Plut.

ἀπόσχεσις, ἡ (ἀπέχομαι), Enthaltung, Enthaltsam-

ἀπο-σχηματίζω, gestalten, Epist. Socr. 28.

ἀποσχήσω, fut. zu ἀπέχω.

ἀποσχίδες, ων, αἱ, Abspaltlinge, auslaufende Zweige, bes. Verzweigungen der Blutgefäße, Hipp. ὀρῶν ἀπ., Gebirgszweige, Strab. ὀστῶν ἀπ., Knochensplitter, Galen. Von

ἀπο-σχίζω, f. ίσω, abspalten, abreißen, trennen, Hom., Hdt., Att. u. A. Davon

ἀπόσχισμα, τό, das Getrennte, Abgerissene, M. Anton.

ἀπο-σχοινίζω, f. ίσω, durch ein gezogenes Seil absondern; überh. abgränzen, ausschließen, Dem., Plut., Philo.

ἀπο-σχολάζω, ἔν τινι, sich an etwas von Geschäften erholen, Arist. 2) τινί, zu etwas Muße haben, sich damit beschäftigen, Ael. 3) ἀποσχολάζειν παρά τινι, bei Einem seine Muße verwenden, bei einem Lehrer studiren, Hdt. vit. Hom. 5, 33.

ἀπο-σχολέομαι, *περί τι*, mit etwas beschäftigt sein, Luc. Charid. 19., wo *ἀπασχολέομαι* zu setzen ist.

ἀπόσχολος, 2 (*σχολή*), keiner Schule angehörend, sie meidend, Tim. Phlias. 34.

ἀπο-σώζω, f. *ώσω*, von od. aus etwas (*τινός, ἀπό τινος*) retten, überh. erretten; *εἴς τι, ἐπί τι*, glücklich wohin bringen. Pass. glücklich wohin gelangen, Hdt. u. Att. 2) für längere Zeit erhalten, Plat.; auch intrans.: sich erhalten, (*δόξα*) *παρὰ πᾶσιν ἂν ἀνθρώποις ἀπέσωσε γενομένη*, Plat. ep. 7. [293. A.

ἀπο-ταγηνίζω, = *ἀποτηγανίζω*, Sotad. b. Ath. p.

ἀπόταγμα, *τό* (*ἀποτάσσω*), Verbot, Iambl.

ἀποτάδην, adv. (*ἀποτείνω*), ausgedehnt, ausgestreckt, der Länge nach, Luc.; met. weitläufig, ausführlich, Philostr.

ἀπόταχτος, 2, od. *ἀποταχτός*, 3 (*ἀποτάσσω*), abgesondert, dem gemeinen Gebrauch entzogen, *σιτία*, Hdt. 2, 69. 2) festgesetzt, angewiesen, Critias b. Ath. 10. p. 433.

ἀπο-ταμειόομαι u. *ἀποταμιεύομαι*, aufbewahren, Ael. u. Sp.

ἀπο-τάμνω, ion. st. *ἀποτέμνω*, Hom., Hdt.

ἀπο-τανύω, ion. = *ἀποτείνω*, Hipp.

ἀπόταξις, *ἡ* (*ἀποτάσσω*), Absonderung der Steuerklassen u. diese selbst, Antiph., s. Böckh Staatsh. d. Ath. 1. p. 445. 2) Entsagung, K. S.

ἀπότασις, *ἡ* (*ἀποτείνω*), Ausdehnung, Ausstreckung, *ποδῶν*, Plut.; Verlängerung.

ἀπο-τάσσω, -*ττω*, f. *ξω*, abgesondert aufstellen, detachiren, Xen., Dem., Polyb. u. A. *ἀπ. χώραν τινί*, Einem ein Stück Land anweisen, Plat., Arist. — Med. *ἀποτάξασθαί τινι*, von Einem od. von etwas Abschied nehmen, etwas aufgeben, Iambl. u. a. Sp.

ἀπό-ταυρος, 2, = *ἄταυρος*, Arist.

ἀποταυρόω, verstieren, zum Stier machen. Med. *δέργμα ἀποταυροῦσθαί τινι*, seinen Blick stier auf Einen richten, Eur.

ἀποτάφρευσις, *ἡ*, Verschanzung, D. Hal. Von

ἀπο-ταφρεύω, durch einen Wallgraben absondern, verschanzen, Xen., Plut., Luc.

ἀπο-τείνω, f. *τενῶ*, ich dehne aus, ziehe in die Länge, *μακρὸν λόγον*, Plat. *ἀ. ὀξὺν φθόγγον*, von der *σάλπιγξ*, Plut. Syll. 7. *τὰ χαλκεῖα μακρὸν ἀποτείνει*, die Kesselpauken tönen lange nach, Plat. 2) wohin richten, *ἀ.* (*ὁδόν*), wohin gehen, contendere, D. Hal., Luc. — Pass. sich wohin erstrecken, Xen. In der Kunstsprache: zeichnen, *παραδείγματα ἀκριβῶς ἀποτεταμένα ταῖς γραμμαῖς*, in scharfen Umrissen gezeichnete Musterbilder, Luc. 3) anspannen, anstrengen, Luc. — Med. sich anstrengen, heftig streiten, disputiren, D. Laert. *ἀποτείνεσθαι πρός τινα*, losziehen gegen Jem., Luc.

ἀπο-τειχίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, durch Mauern, Schanzen absperren, hauptsächl. um zu blokiren, überh. die Communication abschneiden, Hdt. u. Att. 2) die Mauern od. Festungswerke schleifen, Polyaen. Davon

ἀποτείχισις, *ἡ*, Verschanzung, Thuc. 2) das Schleifen der Mauern, Polyaen.

ἀποτείχισμα, *τό*, Verschanzung, Thuc. u. A.

ἀποτειχισμός, *ὁ*, = *ἀποτείχισις*, Plut.

ἀπο-τεκμαίρομαι, aus Zeichen schließen, Ap. Rh.

ἀποτέλειοι, *οἱ*, die Magistratspersonen, sonst *οἱ ἀπὸ τέλους, οἱ ἐν τέλει*, Polyb.

ἀποτέλεσις, *εως*, *ἡ*, die Vollendung, Epic. b. D. L. 10, 108.

ἀποτέλεσμα, *τό* (*ἀποτελέω*), das Vollendete, das Erzeugniß, Polyb., Plut., Sp. 2) Vollbringung, Erfolg, Ausgang, Sext. Emp. 3) Einfluß der Gestirne od. der Constellation auf das Schicksal der Menschen, Astrol.; m. vgl. Plut. Rom. 12. Davon

ἀποτελεσματικός, 3, adv. -*κῶς*, Wirkung habend, Sext. Emp. 2) zur Constellation gehörig. *ἡ ἀποτελεσματική*, verst. *τέχνη*, Nativitätstellerei. *οἱ ἀ—κοί*, die Nativitätsteller, Galen., Astrol.

ἀποτελεστικός, 3, *τινός*, vollendend, wirksam, Plat.

ἀπο-τελευτάω, sich endigen, endlich übergehen, *εἴς τι*, in etwas, Plat. u. A. Davon

ἀποτελεύτησις, *ἡ*, Ende, Hipp. *ἀ. εἴς τι*, endlicher Übergang in etwas, Theophr.; Ergebniß, Resultat, Plat.

ἀπο-τελέω, f. *λέσω*, vollenden; in Ausführung bringen, Hdt. u. Att. *ἀπ. τινά τινα* od. *τινὰ ἔκ τινος*, zu etwas machen, Plat., Xen. 2) abtragen, entrichten, leisten, Hdt. u. Att.

ἀπο-τέμνω, f. *τεμῶ*, abschneiden, d. i. 1) mit einem scharfen Instrumente trennen, abhauen. Von Hom. an allgem. — Med. sich (sibi) od. für sich abschneiden, Hom., Hdt. — Pass. *ἀποτέμνομαι τὴν κεφαλήν*, mir wird der Kopf abgehauen, Xen. u. A. 2) abschneiden (als militärischer Ausdruck), aus der Verbindung mit etwas trennen, wofür auch das Med. gebraucht wird, Xen., Polyb. u. A. 3) abgränzen, h. Hom., Hdt., auch zu heiligen Zwecken, dah. weihen, Luc. — Med. einen Theil eines Landes abreißen u. sich aneignen, Hdt. u. Att. [Emp.

ἀπότεξις, *εως*, *ἡ* (*ἀποτίκτω*), das Gebären, Sext.

ἀπο-τερματίζω, abgränzen, ausschließen, scheiden; ausrotten, exterminare, Sp. Davon [mung, Sp.

ἀποτερματισμός, *ὁ*, Begränzung, Gränzbestim-

ἀπότευγμα, *τό* (*ἀποτυγχάνω*), mißglücktes Unternehmen, unglücklicher Ausgang, Diod., Plut., Sp.

ἀποτευκτικός, 3, verfehlend, Mißlingen verursachend, Galen.

ἀπότευξις, *ἡ*, das Mißlingen, Fehlbitte, Plat., Plut.

ἀπο-τεφρόω, ganz in Asche verwandeln.

ἀπο-τηγανίζω, auf dem Rost braten; Geröstetes essen, Comic. b. Ath. 6, 229.

ἀπο-τήκω, f. *ήξω*, zerschmelzen, ausschmelzen, Theophr.; wegbeizen, Plat. — Pass. abschmelzen, Hdt. 1, 50.

ἀπο-τῆλε, adv., fernab, weit weg, Anth.

ἀπο-τηλόθι u. *ἀποτηλοῦ*, adv., in weiter Ferne, Od. 9, 117., Ap. Rh., Anth. [D. Hal.

ἀπότηξις, *ἡ* (*ἀποτήκω*), das Zerschmelzen, Auflösen,

ἀπο-τηρέω, ablauern, Diod.

ἀ-ποτίβατος, 2, dor. u. poet. = *ἀπρόσβατος*, Soph.

ἀπο-τίθημι, f. *ἀποθήσω*, meist im Med., ab-, weglegen, Waffen od. Kleider, Hom.; aufbewahren, Pind., Xen.; *ἀ. εἰς αὖθις*, Xen., Plat. u. A. 2) außer Gebrauch setzen, abschaffen, ablegen, Il., Pind., Thuc. 3) *ἀποθέσθαι κόλπων*, aus seinem Schooß ablegen, gebären, Callim.

ἀπο-τίκτω, f. *τέξω*, gebären; met. verursachen, *ἀ. νοσήματα, αἰσθήσεις*, Plat., Sp.

ἀπο-τίλλω, ausrupfen, Hdt., Ar., Luc., Sp. Davon

ἀπότιλμα, *τό*, das Ausgerupfte, Flocke, Feder, Theocr.

ἀπο-τῑμάω, ein Gut nach Abschätzung zum Pfand einsetzen, als Hypothek stellen. — Pass. verhypothesirt sein. — Med. sich als Hypothek geben lassen, Dem. 2) Med. sich als Entschädigung od. Lösegeld geben lassen, Hdt. 5, 77. 3) nicht ehren, geringschätzen, h. Hom., Callim. Davon

ἀποτῑμημα, *τό*, Caution zu Sicherstellung eines anvertrauten Gutes, Unterpfand, Dem. [Dem.

ἀπο-τῑμησις, *ἡ*, Abschätzung, Plut., Verhypothecirung,

ἀπό-τῑμος, 2, 1) ungeehrt, = *ἄτιμος*, Hdt. 2, 167., Soph. 2) = *ἀποτετιμημένος*, verpfändet, *ἀ—μα χρήματα*, = *ἀποτιμήματα*, Dem.

ἀποτίναγμα, *τό*, das Abgeschüttelte, Abgeschlagene, Sp.; von [Eur. Bacch. 253.

ἀπο-τινάσσω, -*ττω*, f. *άξω*, abschütteln, wegwerfen,

ἀπο-τίννῡμι, *ἀποτιννύω* u. *ἀποτίνω*, abbüßen (*ὑπερβασίην, αἷμα, φόνον*, für Frevel, Mord büßen), erlegen, bezahlen (*χρήματα, ζημίαν, μισθόν*). Von Hom. an allgem. *εὐεργεσίας ἀπ.*, Wohlthaten vergelten, Hom. *ἀπ. τινί τι*, Einem Ersatz leisten, ihn entschädigen

für etwas, Hom., Hdt. παθεῖν ἢ ἀποτῖσαι, eine Leibes- od. Geldstrafe erleiden, Plat., Dem. u. A. — Med. sich büßen od. bezahlen lassen, dah. rächen, τινά, Rache nehmen an Einem, τί, für etwas, Hom. u. Att., bestrafen, Att. Davon

ἀπότῑσις, εως, ἡ, Büßung, Leistung von Ersatz.

ἀπότιτθος, 2 (τίτθη), von der Mutterbrust entwöhnt, Philo.

ἀπο-τίω, poët. = ἀποτίνω.

ἀπότμηγμα u. ἀπότμημα, τό (ἀποτέμνω), Ausschnitt, Abschnitt, Sp.

ἀπο-τμήγω, = ἀποτέμνω, Hom. u. Epic. [Rh.

ἀποτμήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, abgeschnitten, steil, σκοπιή, Ap.

ἀπότμηξις, ἡ, das Abschneiden.

ἀποτμητέον, adj. verb. von ἀποτέμνω, Plat.

ἄ-ποτμος, 2, unglücklich, Hom., Trag.

ἀπότοκος, 2 (τίκτω), von Jem. geboren, erzeugt, τὸ ἀπ., = ἀπογέννημα, Abkömmling, Hipp.

ἀπο-τολμάω, keck beginnen od. reden, Thuc. u. a. Att.

ἀπότολμος, 2 (τόλμη), = ἄτολμος, Philostr.

ἀποτομάς, άδος, ἡ, als fem. zu ἀπότομος, abgeschnitten, schroff, πέτρα, Diod. 2) als Subst., ein Stück Land, das den Siegern im Pentathlon als Belohnung ertheilt wurde, od. der beim Pentathlon benutzte Wurfspieß, Schol. Pind.

ἀποτομή, ἡ (ἀποτέμνω), das Abschneiden, Xen., Luc. 2) Abschnitt, Segment, Plat., Plut. 3) das Kreuzen der Wege, Wegscheide, Polyb.

ἀποτομία, ἡ, Schroffheit; Strenge, Härte, τῶν νόμων, Diod. Von

ἀπότομος, 2 (ἀποτέμνω), abgeschnitten, abgerissen, schroff, steil; met. hart, grausam, Hdt. u. Att. ἀποτόμως, adv., scharf, genau genommen, an sich betrachtet, absolut, Dem. u. a. Redn.

ἀπο-τοξεύω, abschießen; met. ἀ. τινὰ συλλογισμῷ, Luc., ἀ. ῥηματίσκια, Plat. [beiten, Plat., Rhet.

ἀπο-τορνεύω, abdrechseln, abrunden, sorgfältig ausar-

ἄ-ποτος, 2 (πίνω), nicht trinkbar, Hdt., Plut. 2) nicht trinkend, ohne getrunken zu haben, Hdt., Att.

ἀποτραγεῖν, inf. aor. 2. act. zu ἀποτρώγω. Davon

ἀποτράγημα, τό, Überbleibsel vom Nachtisch, Eupolis b. Ath. 14 p. 658.

ἀπο-τραχύνω, rauh, hart machen, verhärten; erbittern, D. Hal. — Pass. sich hart, rauh, erbittert beweisen, Theophr., Longin.

ἀποτρεπτικός, 3 (ἀποτρέπω), τινός, zum Abwenden, Abrathen gehörig, geschickt, Luc.

ἀπότρεπτος, 2, verabscheut, verabscheuungswürdig, Themist.; von

ἀπο-τρέπω, abwenden, d. i. a) abwehren, zum Weichen bringen, τινά u. τί, Hom. u. A. b) abbringen, abmahnen, τινά τινος od. mit folg. Infin., ebenfalls von Hom. an. 2) Pass. mit aor. 2. med., sich abwenden, d. i. a) weichen, fliehen, Att. b) abstehen, τινός od. mit folg. Infin., Att. c) meiden, verabscheuen, τινά od. τί, Trag., Plat.

ἀπο-τρέφω, davon ernähren, Poll.

ἀπο-τρέχω, f. θρέξομαι u. δραμοῦμαι, davonlaufen, forteilen, Att. 2) ein Pensum ablaufen, einen Gang im Wettlauf machen, Ar. nub. 1005.

ἀπότρεψις, ἡ (ἀποτρέπω), Abscheu, Hipp.

ἀποτρῖβή, ἡ, das Abreiben, Abnutzen, σκευῶν, Dem. 2) Schaben, detrimentum, D. Cass. Von

ἀποτρῖβω, abreiben, d. i. a) abscheuern, abnutzen, Hom., Theocr., Plut. b) ἵππον, striegeln, Xen. c) Med., sich vom Halse schaffen, von sich weisen, Dem. u. oft bei Polyb. u. Sp.

ἀπο-τριτόω, bis auf ein Drittel einkochen, Diosc.

ἀποτροπάδην, adv. (ἀποτροπή), abgewandt, Opp.

ἀποτρόπαιος, 2, abwendend, bes. ein Gott, der Unglück abhält, averruncus, z. B. Apoll, Plat., Ar., Paus. ἀποτρόπαια, Opfer zu Abwehr eines Unheils, Plut. 2) dem man ausweicht, von böser Vorbedeutung, verabscheuenswerth, Luc., Heliod., Sp.

ἀποτροπάομαι, poët. st. ἀποτρέπω, Phocyl.

ἀποτροπή, ἡ, poët. auch ἀποτροπία, ἡ (ἀποτρέπω), Abwendung, Abwehr, τινός, Att. 2) das Abwendigmachen, Abschrecken, Abmahnen, Thuc., Plat. u. A. ἀποτροπῆς ἕνεκα (der Abschreckung wegen) κολάζειν, Plat. 3) das Ausweichen, die Scheu, Thuc. u. A.

ἀποτροπιάζω, = ἀποτρέπω, Sp. Davon

ἀποτροπίασμα, τό, Sühnopfer zu Abwendung eines Übels, Suid. [Ios., D. Laert.

ἀποτροπιασμός, ὁ, Abwendung durch Sühnopfer,

ἀποτρόπιος, 2, poët. = ἀποτρόπαιος, Orph.

ἀπότροπος, 2 (ἀποτρέπω), abgewandt, abgesondert, die Menschen meidend, Hom., Opp. 2) zu meiden, zu verabscheuen, Soph. 3) abwendend, τινός, von etwas, Trag. u. A.

ἀποτροφή, ἡ (ἀποτρέφω), Unterhalt, D. Hal.

ἀπότροφος, 2, fern von den Eltern erzogen, Hdt. 2, 64.; überh. abgesondert, τινός, von Jem., Plut., fremd, Synes.

ἀπότροχος, ὁ (ἀποτρέχω), Laufbahn, Ar. fr. 541 Dind. [men, Philostr., Long.

ἀπο-τρυγάω, Trauben u. überh. Früchte ablesen, abneh-

ἀπο-τρῡχω u. ἀποτρύω, aufreiben, erschöpfen, Plut., ἐλπίδα, die Hoffnung schwinden lassen, Soph. Tr. 124. — Med. ἀποτρύεσθαι γῆν, das Land zu seinem Vortheil erschöpfen, Id. Ant. 339.

ἀπο-τρώγω, f. ώξομαι, aor. 2. ἀπέτραγον, abbeißen, abnagen, Eupol., Plut., Luc. ἀπ. μισθάριον, vom geringen Lohn abzwacken, Ar.

ἀπότρωκτος, 2, abgenagt; met. verkürzt, von Wortformen, wie ἄλφι für ἄλφιτον, Suid.

ἀπο-τρωπάω, poët. = ἀποτρέπω, Hom. — Pass., sich von etwas (τινὸς) zurückziehen, es verweigern, Od. 21, 112.

ἀπο-τυγχάνω, f. τεύξομαι, τινός, verfehlen, verlieren, Att.; ἀπ. τινί, kein Glück mit einer Sache haben, Demad., Polyb., Diod. ἀπ. περί τινος, sich über etwas täuschen, Xen. ἔν τι ἀπ., einen Fehlwurf thun, Xen. τὰ ἀποτετευγμένα, das Fehlgeschlagene, Luc.

ἀπο-τυμπανίζω, f. ίσω, abprügeln, zu Tode prügeln, hinrichten, Lys., Dem., Arist. u. A., auch köpfen, Posid. b. Ath. [Plat. u. Sp.

ἀπο-τυπόω, gewöhnl. im Med., abbilden, nachbilden,

ἀπο-τύπτω, aufhören zu schlagen. Med., aufhören sich zu schlagen, zu trauern, Hdt. 2, 40. [Plat.

ἀποτύπωμα, τό (ἀποτυπόω), Abdruck, Abbildung,

ἀποτύπωσις, εως, ἡ, das Ab-, Nachbilden, Theophr., Longin.

ἀπο-τῡρόω, zu Käse machen, Erotian.

ἀπο-τυφλόω, blenden, blind machen, Diod., Plut.; verstopfen, Plut.; abstumpfen, τὸ φιλότιμον, Id. Davon

ἀποτύφλωσις, ἡ, Blendung, LXX.

ἀποτύχημα, τό, = ἀπότευγμα, Sp. [p. 391. D.

ἀποτυχής, 2 (ἀποτυγχάνω), verfehlend, (Plat.) Sis.

ἀποτυχία, ἡ, Mißlingen, Unglück, Polyb., Diod. u. A.

ἀποτυχόντως, adv. part. aor. 2. von ἀποτυγχάνω, unglücklicherweise, Sp.

ἀπ-ουλόω, vernarben lassen, Plut. — Pass. vernarben, heilen, Alex. Aphr. Davon

ἀπούλωσις, ἡ, Vernarbung, Alex. Aphr.

ἀπουλωτικός, 3, zum Vernarben od. Zuheilen geschickt, Diosc.

ἀπ-ουρᾱγέω, die Nachhut des Heeres führen, ἀπ. τινι, Einem den Rücken decken, Polyb.

ἀπούρας, ἀπουράμενος, s. ἀπαυράω.

ἀπ-ουρέω, ausharnen, Luc. Davon

ἀπούρησις, ἡ, das Harnlassen, Medic.

ἀπ-ουρίζω, ion. st. ἀφορίζω. Nur in der Form ἀπουρίσσουσιν, Il. 22, 489., wo aber die bessern Handschriften ἀπουρήσουσι haben; s. Buttmann's Lexil. 1. p. 77.

ἀπ-ουρος, 2, nur Soph. O. R. 193: πάτρας ἀπ., aus dem Vaterlande weggehend (von ἀπόρνυμι).

ἀπ-ουρόω (οὖρος), nur bei Polyb. 16, 15 (ἀπουρώσαντες), eigentl. vom rechten Winde abkommen, nach Suid. aber mit widrigem Winde segeln.

ἄ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ohne Fuß, Plat. 2) nicht gut zu Fuß, lahm, Soph. Phil. 3) als Subst. die Ufer- od. Erdschwalbe, sonst κύψελος (Arist. h. a. 9, 30.), lat. riparia hirundo apus Linn., die wegen der kurzen Füße selten geht.

ἀπουσία, ἡ (ἀπεῖναι), Abwesenheit, Aesch., Thuc. 2) Abgang, Mangel, das Fehlende, Plat. u. A. 3) = ἀποσπερματισμός, Plut. Davon

ἀπουσιάζω, weggeben od. verlieren von seinem Vermögen, Suid. 2) was ἀποσπερματίζω, Artemid.

ἀπο-φαγεῖν, inf. aor. 2. zu ἀπεσθίω.

ἀπο-φαιδρύνω, nachdrückl. st. φαιδρύνω, abwischen, αἷμα, Qu. Sm. 5, 616. — Med. ὕλην, den Wald lichten, Crinag. A. Pal. IX, 419.

ἀπο-φαίνω, f. φᾰνῶ, aufzeigen, kund machen, entdecken; darlegen, darthun; herstellen. ἀπ. τινά τινα, Einen zu etwas machen, ernennen, für etwas erklären. Med. ich stelle von mir dar, entdecke mich, erkläre mich. ἀπ. γνώμην, seine Meinung, sein Urtheil darlegen, aussprechen. ἀπ. εὔνοιαν, seine Gewogenheit bezeugen. Oft wird γνώμην ausgelassen, u. ἀποφαίνεσθαι bedeutet auch überh. urtheilen, sich äußern. ἀ. λογισμόν, Rechnung ablegen, Xen. — Pass. zum Vorschein kommen, sich zeigen. Das Wort hat zuerst Pind., dann Hdt. u. Att.

ἀποφανόω, = φανερόω, Soph. fr. 846.

ἀπόφανσις, ἡ (ἀποφαίνω), Erklärung, Ausspruch, Arist.; schriftlicher Nachweis, bes. Inventarium des Vermögens, Dem. cf. ἀπόφασις.

ἀποφαντικός, 3, adv. -κῶς, erklärend, darthuend; einen Satz aufstellend, Sext. Emp. ἀ—κῶς λέγειν, bestimmt, nachdrücklich sprechen, Rhet.

ἀποφαντός, 3, behauptet, als Satz aufgestellt, D. Laert.

ἀπόφασις, ἡ, 1) (ἀπόφημι), Verneinung, das Abschlagen, Arist. u. A. 2) (ἀποφαίνω) a) Anzeige, bes. vom Areopagus gemachte Anzeige gefährlicher Bürger, Din. b) richterliches Urtheil, Plat. u. Redn., überh. Erklärung, Ausspruch, Polyb. u. A.

ἀπο-φάσκω, = ἀπόφημι, verneinen, leugnen, ablehnen, Soph., Plut. u. A.

ἀποφατικός, 3, adv. -κῶς (ἀπόφημι), verneinend, negativ, Arist., Plut., Gramm.

ἀπο-φαυλίζω, verkleinern, verachten.

ἀπο-φέρβομαι, abweiden; met. genießen. ἀ. χώρας, Eur. Med. 826.

ἀπο-φέρω, f. ἀποίσω, wegbringen, entfernen; auch hinraffen. Von Hom. an allgem. 2) abtragen, ab-, überliefern, bezahlen; auch berichten; an die Behörde bringen, einreichen. Von Hom. an allgem. 3) Pass. a) in den dem Act. entsprechenden Bdtgn. b) sich fortmachen, abreisen, Xen. c) davon entsteigen, ausdunsten, Plut. 4) Med. a) das Seinige fortbringen, Callim. b) für sich davontragen, mit sich nehmen, Hdt. u. Att.

ἀπο-φεύγω, f. ξομαι, entfliehen, entkommen; vor Gericht losgesprochen werden; ἀ. τι, sich einer Sache entziehen, ihr entgehen, z. B. einer Anklage, Pind., Hdt., Att. Davon

ἀποφευκτικός, 3, zum Entkommen behülflich. τὰ ἀποφευκτικά, die Mittel zum Entkommen, zur Lossprechung, Xen. apol. 8.

ἀπόφευξις, εως, ἡ, das Entkommen, Ar. ἀπ. δίκης, Lossprechung, Xen., Antiph.

ἀπό-φημι, f. φήσω, = ἀποφάσκω, Att. 2) Act. u. Med. (Il. 9, 422.), berichten. Hom.

ἀπόφημος, 2, = δύσφημος, Ael.

ἀπόφθαρμα, τὸ (ἀποφθείρω), Abtreibungsmittel, [Hipp.

ἀπο-φθέγγομαι, seine Meinung laut sagen, erklären, Luc.; eine Sentenz (ἀπόφθεγμα) sagen, D. L.

ἀπόφθεγκτος, 2, = ἄφθεγκτος, Eur.

ἀπόφθεγμα, τὸ, Orakelspruch; kluge, witzige Rede, Sentenz, Xen., Plut., Sp. Davon

ἀποφθεγματικός, 3, gern in Sentenzen sprechend; spruchreich, sinnreich, Plut.

ἀπο-φθείρω, vernichten, zerstören, Aesch.; eine Fehlgeburt thun, Hipp. — Pass. zu Grunde gehen, Thuc., Eur.; zu seinem Unglück weggehen, γῆς, Eur., εἰς κόρακας, sich zu den Raben (zum Henker) packen, Ar.

ἀπο-φθίθω, ἀποφθινύθω, poet. = d. folg.

ἀπο-φθῑνω, u. ἀποφθίω, vernichten, verderben, tödten. 2) intrans. u. im Pass. umkommen, Trag. Von ἀποφθίθω findet sich nur Od. 5, 110, 133 u. 7, 251, das unpassende impf. ἀπέφθιθον, wofür Buttmann Gr. Gr. 2. S. 250 mit Recht den, im Et. M. p. 532, 43 in tmesi angeführten aor. 1. pass. ἀπέφθιθεν empfiehlt.

ἀποφθορά, ἡ (ἀποφθείρω), = φθορά, Aesch. Bei Hipp. Fehlgeburt.

ἀπο-φιλοτῑμία, ἡ, Mangel an Ehrgefühl, Theophr.

ἀπο-φῑμόω, maulkorben, den Mund durch einen Maulkorb sperren; überh. hemmen, verschließen, Sp.

ἀπο-φλαυρίζω, = ἀποφαυλίζω, Pind., Hdt.

ἀπο-φλεγμαίνω, nicht mehr entzündet sein od. brennen, Medic., Plut.

ἀπο-φλεγματίζω, den Schleim abführen, Medic.; davon

ἀποφλεγματικός, 3, den Schleim abführend, Galen.

ἀποφλεγματισμός, ὁ, Abführung des Schleims, Medic.

ἀπο-φλογόω, entzünden, τὸ ὄμμα -γοῦται, das Auge entzündet sich, Max. Tyr. p. 425.

ἀπο-φλοιόω, die Rinde abschälen; ἀ. δέρμα, die Haut abziehen, Leon. Tar. A. Pal. VI, 263., Nonn.

ἀπο-φλύζω, f. ύξω, ausbrausen lassen, ὕβριν, Ap. Rh.

ἀπο-φοιβάζω, wahrsagen, verkündigen, Hom. et Hes. certam., Strab.

ἀπο-φοιτάω, τινός, von Einem weggehen, wegbleiben, ἀπ. παρά τινος, aufhören Eines Schüler od. Soldat zu sein, Plat. ἀ. πρός τινα, zu einem andern Lehrer gehen, Dinarch. b. Suid., Plut.

ἀπόφονος, 2, φόνος, αἷμα, aus Mord entsprungener [Mord, Eur. Or. 163. 192.

ἀποφορά, ἡ (ἀποφέρω), das Wegbringen, Wegschaffen, Arist. 2) das Abtragen einer Schuld; Abgabe, bes. auswärts arbeitender Sklaven an den Herrn von ihrem Verdienst, Hdt., Xen., Plut.; Zoll, Tribut, Löhnung, Ertrag, Plut. 3) Ausdünstung, Dampf, Geruch, D. Hal., Plut., Hdn.

ἀπο-φορέω, = ἀποφέρω; davon

ἀποφόρησις, ἡ, das Wegtragen, Wegnehmen. 2) = ἀποφορά 3, Sext. Emp.

ἀποφόρητος, 2, fortzutragen; ἀποφόρητα, Tafelgeschenke an die Gäste zum Mitnehmen, Ath. 6. p. 229, c.

ἀπόφορος, 2 (φέρω), unerträglich, abscheulich, ἀ—ρον ἄγος, μίασμα, Phalar.

ἀπο-φορτίζομαι, sich entlasten, ausladen, D. Hal.

ἀπο-φράγνυμι, ἀποφραγνύω, f. άξω, verzäunen, verriegeln, versperren, verstopfen, Thuc. — Med. ἀποφράγνυσθαι τὸ πρᾶγμα, sich gegen eine Schuld verwahren, Soph. Ant. 241. ἀποφράξασθαί τινα, Einem den Weg verrennen, Thuc. 8, 104. Davon

ἀπόφραξις, εως, ἡ, Verzäunung, Versperrung, Xen.

ἀποφράς, άδος, ἡ (φράζω), ἡμέρα, ein unglücklicher Tag, an dem kein Gericht gehalten wird, Plat. u. A. ἀποφρά-

δες πύλαι, das Thor in Rom, durch welches die Verbrecher zum Gericht geführt wurden, Plut.; überh. von unglücklicher Bedeutung, feralis, Eupol.

ἀποφράση, ἡ, = θεράπαινα, Ath.

ἀπο-φράσσω, -ττω, = ἀποφράγνυμι, Plat. u. A.

ἀποφυάς, άδος, ἡ (ἀποφύω), Schößling, Nebenschoß, Arist., Theophr.

ἀπο-φυγγάνω, = ἀποφεύγω, Dem.

ἀποφυγή, ἡ, Zuflucht, Ausflucht, Thuc. 2) das Entfliehen, Plat., Plut. [Aesch. fr.

ἀποφύλιος, 2 (φῦλον), von fremdem Volksstamm,

ἀπο-φυλλίζω, entblättern, Theophr. Davon

ἀποφύλλισις, ἡ, Entblätterung, Theophr.

ἀπο-φυσάω, weg-, ausblasen, Arist. 2) aushauchen, ψυχήν, Ar. Davon

ἀποφύσησις, εως, ἡ, das Wegblasen, Schol. Pind.

ἀπόφυσις, εως, ἡ (ἀποφύω), Auswuchs, Nebenschoß, Theophr. 2) das allmälige Abnehmen, Schlankerwerden des Säulenschaftes, Vitruv. 4, 7.

ἀποφυτεία, ἡ, Verpflanzung durch Ableger, Theophr. Von

ἀπο-φυτεύω, Ableger pflanzen, Theophr.

ἀπο-φύω, f. φύσω, einen Schößling treiben, Theophr. — Med. auswachsen, als Schößling wachsen, Theophr.

ἀποφώλιος, 2, eitel, leer, nichtig, fruchtlos, Od. (Die Ableitung ist unsicher, indem Einige auf φωλεός, Andere auf ἀπὸ u. ὄφελος das Wort zurückführen.)

ἀπο-χάζομαι, = ἀποχωρέω. ἀ. βόθρου, Od. 11, 95.

ἀπο-χαλάω, f. άσω, nach-, loslassen, Ar., Plut.

ἀπο-χαλῑνόω, abzäumen, Xen., Plut.

ἀπο-χαλκεύω, von Erz od. Kupfer schmieden, Xen.

ἀπο-χαλκίζω, enterzen, das Erz od. Geld rauben, Pallad. A. Pal. IX, 283. [Plut.

ἀπο-χαρακόω, verpallisadiren, verschanzen, D. Hal.,

ἀποχάραξις, ἡ, eingedrückte Spur, Fußstapfe, Einschnitt, Plut.; von

ἀπο-χαράσσω, abmeißeln, mit einem scharfen Instrument abarbeiten, Dio Chrys. 2) durch Scarification heilen, Medic. [amor. 1.

ἀπο-χαρίζομαι, von etwas (τινὸς) schenken, Eustath.

ἀπο-χειμάζει, impers., der Winter oder Sturm hört auf, Arist. probl. 26. [Hdt., Xen. u. A.

ἀποχειροβίωτος, 2, von seiner Hände Arbeit lebend,

ἀπόχειρος, 2 (χείρ), von der Hand weg, unvorbereitet, Polyb.

ἀπο-χειροτονέω, durch Händeaufheben (Abstimmen) verwerfen, abschaffen, Ar., Redn. ἀπ. τινά τινος, Einen von etwas lossprechen, Redn. Davon

ἀποχειροτόνησις u. ἀποχειροτονία, ἡ, Verwerfung, Abschaffung durch Händeaufheben, Sp.

ἀποχειρόω, s. ἀποχηρόω.

ἀπ-οχετεύω, durch einen Kanal ableiten, Plat. 2) met. abwenden, verhüten, Plat., Plut.

ἀπο-χέω, ausgießen, verschütten, Hom. — Med. von sich ausströmen lassen, Eur. — Pass. a) abgegossen werden, auch ausströmen, Polyb., Plut. b) vom Getreide: schossen, Theophr.

ἀποχή, ἡ (ἀπέχω), Entfernung, Abstand, Ptolem. 2) Enthaltsamkeit, Plut. 3) Quittung, apocha, Lucill. A. Pal. XI, 233.

ἀπο-χηρόω, berauben. Pass. ἀποχηροῦσθαί τινος, beraubt werden, Ar. pax 1013., wo ἀποχειρωθείς ohne passenden Sinn gelesen wird.

ἀπο-χναύω, abnagen, Eur. Cycl. 350. [Al.

ἀπόχορδος, 2 (χορδή), mißhällig, mißtönend, Clem.

ἀπο-χόω, = ἀποχώννυμι.

ἀπο-χραίνω, die Farben abstufen, schattiren. Pass. eine andere Farbe annehmen, Plat., Arist.

ἀπο-χράομαι, Med., mit Dat., zu seinem Vortheil benutzen, auch mißbrauchen, Att. 2) mit Accus., umbringen, Thuc. 3, 81., D. Cass.

ἀπο-χράω, gewöhnl. nur in 3. Pers. ἀπόχρη es reicht etwas (τὶ) hin, genügt; auch mit folg. Infin., seltener mit Partiz., ποταμὸς οὐκ ἀπέχρησε τῇ στρατιῇ πινόμενος, Hdt. 7, 43. καὶ ταῦτα μέντοι σφίσι οὐκ ἀποχρᾶν ποιέειν, Id. 6, 137. — Pass. ion. ἀποχρέωμαι, ich werde zufrieden gestellt, begnüge mich, τινί, mit etwas, auch mit folg. Infin., Hdt. Vgl. ἀποχράομαι.

ἀπόχρεμμα, τὸ, Auswurf durch den Husten, Hipp.

ἀποχρεμπτικός, 3, 1) häufig aushustend. 2) Auswurf befördernd, Medic.

ἀπο-χρέμπτομαι, Med., aushusten, auswerfen, Hipp.

ἀπόχρεμψις, ἡ, das Auswerfen durch Husten, Hipp.

ἀποχρέομαι u. ἀποχρέωμαι, ion. st. ἀποχράομαι.

ἀπόχρη, s. ἀποχράω. [bringt, Aesch. ch. 261.

ἀποχρήματος, ζημία, Strafe, die um das Vermögen

ἀπόχρησις, ἡ, Verbrauch, Plut.; Benutzung, D. Hal. 2) Umbringung, Ermordung, Ar. fr.

ἀπο-χρυσόω, zu Gold od. Geld machen, Artemid. 1, 52.

ἀποχρώντως, adv. part. praes. von ἀπόχρη, hinreichend, genug, Att.

ἀπόχρωσις, εως, ἡ (χρώννυμι), das Abfärben. 2) ἀπ. σκιᾶς, Vertheilung von Schatten und Licht, Plut.; s. ἀποχραίνω.

ἀπο-χυλίζω od. -λόω, den Saft ausziehen od. -pressen, Arist., Alex. Trall. Davon

ἀποχύλισμα, τὸ, ausgepreßter Saft, Synes. [Locr.

ἀπόχυμα, τὸ (ἀποχέω), das Ab-, Ausgegossene, Tim.

ἀπ-οχυρόω, durch Festungswerke sichern, Theophr., Plut.

ἀπόχυσις, εως, ἡ (ἀποχέω), das Ausgießen; vom Getreide: das Schossen, Aufschießen in Ähren, Theophr.

ἀπο-χωλεύω u. ἀποχωλόω, lähmen. Pass. lahm werden, Thuc., Xen. [Plut.

ἀπο-χώννῡμι, f. χώσω, abdämmen, verdämmen, Xen.,

ἀπο-χωρέω, weg-, fortgehen, abziehen (von Truppen), τινὸς, ἀπό τινος, ἔκ τινος, von einem Orte, εἴς τι, πρός τι, ἐπί τι, hinziehen, seine Zuflucht nehmen, ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα, beiseite gehen zu Verrichtung der Nothdurft, Att. in Prosa. 2) abgehen, sich ausscheiden, Xen., Dem. 3) entlegen sein (von Örtern), Polyb. Davon

ἀποχώρημα, τὸ, Stuhlgang, Hipp.

ἀποχώρησις, εως, ἡ, Abzug, Rückzug, Att. 2) Ausleerung, Plat. 3) Abtritt, Plut.

ἀπο-χωρίζω, absondern, trennen, τὸ χεῖρον ἀπὸ βελτίονος, Plat.; wegschicken, τὰς τάξεις, Lys.

ἀπόχωσις, ἡ (ἀποχόω), das Abdämmen, Plut.

ἀπο-ψαλίζω, f. ίξω, mit der Scheere abschneiden, Diosc.

ἀπο-ψάλλω, fortschnellen, βέλος, Lycophr.; πάγην, eine aufgestellte Schlinge loslassen, Id. [Ptolem.

ἀπόψαλμα, τὸ, die Stelle, wo die Saite gegriffen wird,

ἀπο-ψάω, ich wische, streiche, streife ab. Med. sich abwischen, χεῖρας etc., auch absolut, Eur., Ar., Xen., Plut.

ἀπο-ψεύδομαι, ich lüge, Ios. — Pass. ich werde getäuscht, τῆς ἐλπίδος, in einer Hoffnung, Plut.

ἀπόψηγμα, τὸ (ἀποψήχω), Abgang beim Kratzen, Feilen, Sägen, Diosc.

ἀπόψημα, τὸ (ἀποψάω), Abgewischtes, Schmutz.

ἀπο-ψηφίζομαι, Med., 1) eine abfällige Stimme geben, dagegen stimmen. ἀπ. τι, etwas verwerfen, für ungültig erklären, Ar., Xen., Dem. u. A. ἀπ. μὴ χρῆσθαι τοῖς χρήμασι, sich dagegen erklären, daß man das Geld verwende, Xen. ἀπ. τινος, gegen Einen stimmen, Dem. — Pass. ἀποψηφίζεταί τις τοῦ πολιτεύματος, es wird Einem das Bürgerrecht abgesprochen, Plut. 2) lossprechen, freisprechen, τινὸς, Einen, Redn. — Pass. ἀποψηφίζεταί τις, es wird Einer freigesprochen, Dem. Davon

ἀποψήφισις, εως, ἡ, 1) Verwerfung, Antiph. 2) Lossprechung.

ἀπο-ψήχω, f. ήξω, = ἀποψάω.

ἀπο-ψῑλόω, kahl machen, Ar.; entblößen, berauben, Hdt.; met. ἀ. τινὰ φίλων, Aesch. ch 642. Davon

ἀποψῑλωσις, ἡ, Entblößung, bes. von Haaren, Blättern, Theophr.

ἄποψις, εως, ἡ, 1) das Hinsehen, Überblick, Fernsicht, Hdt., Polyb., Plut. 2) Ort od. Punkt zum Hinsehen, dah. a) Gesichtspunkt, Plut. b) schöne Aussicht, Id. Von

ἀπόψομαι, fut. zu ἀφοράω.

ἀπο-ψοφέω, Geräusch, einen Ton von sich geben, Theophr.; einen Wind streichen lassen, Hipp.; diese Handlung ἀποψόφησις, ἡ, Plut.

ἀπόψυξις, ἡ, Abkühlung, Theophr.; von

ἀπο-ψῡχω, 1) aufhören zu athmen, ohnmächtig werden, Hom.; sterben, Thuc., Bion; ἀ. βίον, das Leben aushauchen, Soph. 2) abkühlen. Pass. sich abkühlen, Theophr. — Med. ἀποψύχεσθαι ἱδρῶ, sich den Schweiß abtrocknen, Il. 11, 621. 3) unpersönl. ἐπειδὰν ἀποψύχῃ, wenn die Luft sich abkühlt, Plat.; met. ἀπεψυγμένος πρός τι, kalt, gleichgültig gegen etwas, Arist.

ἀποψωλέω (ψωλός), die Eichel von der Vorhaut entblößen: dah. ἀπεψωλημένος, geiler Mensch, Ar.

ἄππα, = ἀπφά, πάππα, ἄττα, Callim.

ἀππαπαί, ein Ausruf freudigen Beifalls, Ar.

ἀππέμπω, poët. st. ἀποπέμπω, Hom.

ἀ-πρᾱγέω (πρᾶγος), unthätig, unwirksam sein, Polyb.

ἀπρᾱγία, ἡ, Unthätigkeit, Polyb., Plut.

ἀπραγμάτευτος, 2, adv. -τως (πραγματεύομαι), mühelos, ungekünstelt, Muson. bei Stob. tit. 18. p. 167. ἀ. πανδαισία, Greg. Naz. 2) ἀπρ. γῆ, ein Land, worin kein Handel getrieben wird, Polyb. 3) ἀπρ. πόλις, eine nicht zu überwältigende Stadt, Polyb., Diod.

ἀπραγμοσύνη, ἡ, der Zustand des ἀπράγμων, Zurückgezogenheit, Friedliebe, Att.

ἀπράγμων, 2, adv. -μόνως (πρᾶγμα), 1) ohne Geschäfte, bes. ohne Staatsgeschäfte, zurückgezogen, Att. 2) sich nicht in fremde Angelegenheiten mischend, friedliebend, bes. nicht prozeßsüchtig, Dem. u. A. 3) frei von Plackereien, mühelos, behaglich, Att. Von Gegenständen des Verkehrs: leicht zu haben, Xen.

Ἀπρᾱγόπολις, εως, ἡ, Ruhestadt (Sanssouci), Name, den Augustus der Stadt gab, wo er sich von Staatsgeschäften erholte, Sueton. Aug. 98.

ἀπρακτέω, 1) ich thue nichts, Arist. 2) ich richte nichts aus, Xen. Von

ἄπρακτος, ion. ἄπρηκτος, 2, adv. ἀπράκτως (πράσσω), 1) transit., a) nichts ausrichtend, dah. aa) von Personen: seinen Zweck nicht erreichend. ἄπρακτον νέεσθαι, ἀπιέναι, ἥκειν, unverrichteter Sache abziehen, Hom. u. Att. ἄπρακτος γίγνομαι, ich richte nichts aus, Thuc. ἄπρακτον ἀποπέμπειν, unverrichteter Sache entlassen, Thuc. u. A. bb) von Zuständen: zwecklos, vergeblich, unnütz, Hom., Pind., Plut. γῆ ἄ., Land, das nicht trägt, Plut. ἡμέρα ἄ., zu öffentlichen Geschäften ungeeigneter Tag, Id. 2) passiv: a) wogegen nichts auszurichten ist, ἀνίη, Od. 12, 223. b) ungethan. ἄ. τι ποιεῖν, etwas ungeschehen machen, Dem. ἄ. γίγνεταί τι, es bleibt etwas unbesorgt, Xen. c) unbehandelt, οὐδὲ μαντικῆς ἄ. ὑμίν εἰμι, auch die Wahrsagekunst habt ihr nicht unangewendet gelassen bei mir, Soph. Ant. 1035. Davon

ἀπραξία, ἡ, 1) Unthätigkeit, Plat., Eur.; Geschäftlosigkeit; Gerichtsferien; Müßiggang, Trägheit, Plut. u. Sp.

ἀπρᾱσία, ἡ, Mangel an Absatz, Eupol., Dem.; von

ἄπρᾱτος, 2 (πιπράσκω), unverkauft, Lys., Luc. 2) nicht verkäuflich, nicht gesucht, Dem.

ἀπρᾱΰντος, ion. u. ep. ἀπρήϋντος, 2 (πραΰνω), nicht zu besänftigen, unversöhnlich, grausam; θάλασσα, Antip. Thessal. A. Pal. VII, 287.

ἀπρέπεια, ἡ, poët. ἀπρεπίη, Unschicklichkeit, Unanständigkeit, Plat. ἀπρ. εἴδους, Häßlichkeit, Anth. Von [ständig, Att.

ἀπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), unschicklich, unan-

ἀπριάτην, adv. (πρίασθαι), ohne Lohn, umsonst, Od. 14, 317. M. vgl. Il. 1, 99., wo das Wort auch als Adj. genommen werden kann.

ἀπρίατος, 2, unerkauft, fem. auch ἀπριάτη, h. hom. in Cer. 132., Pind. fr. 151.

ἄπριγδα, adv., = ἀπρίξ, Aesch. Pers.

ἀπρίξ, adv. (πρίω), eig. mit zusammengebissenen Zähnen, mordicus; überh. festhaltend, unabläßig. ἀ. ἔχειν, λαμβάνειν, Soph., Plat., Polyb.

ἀπροαιρεσία, ἡ, Unvorsätzlichkeit, Unüberlegtheit, Hipp.; von [absichtlich, unbedachtsam, Plut.

ἀπροαίρετος, 2, adv. -ρέτως (προαιρέομαι), un-

ἀπροβούλευτος, 2, adv. -τως (προβουλεύω), nicht vorher berathen, nicht vorher vom Senat geprüft u. genehmigt od. zu prüfen u. zu genehmigen, Dem., D. Hal., Plut. 2) nicht vorbedacht, unvorsätzlich, Plat., Arist. u. A. 3) unbedachtsam, unvorsichtig, Cebes.

ἀπροβουλία, ἡ, Unvorsätzlichkeit, Plat. Von

ἀ-πρόβουλος, 2, adv. -λως (βουλή), = ἀπροβούλευτος 2, Aesch.

ἀπροδιηγήτως, adv. (προδιηγέομαι), ohne vorhergegangene Erzählung, Erklärung.

ἀπροθέτως, adv. (προτίθεμαι), unvorsätzlich, Polyb.

ἀ-πρόθῡμος, 2, adv. -θύμως, ungeneigt, zaudernd, Hdt., Xen., Plut. u. A.

ἀπροϊδής, 2 (προϊδεῖν), unvorhergesehen, unvermuthet, Nic., Anth., Nonn.

ἄπροικος, 2 (προίξ), ohne Mitgift, unausgestattet, ἄ—ον διδόναι, λαβεῖν, τινα, Is., Isocr., Dem.

ἀπροκάλυπτος, 2, adv. -λύπτως (προκαλύπτω), unverdeckt, unverhohlen, unverstellt, Sp.

ἀπροκατασκεύαστος, 2 (προκατασκευάζω), unvorbereitet, D. Hal.

ἀπρόληπτος, 2 (προλαμβάνω), unvorgreiflich, Sp.

ἀ-προμήθεια, ἡ, Unbedachtsamkeit, Plat. Von

ἀ-προμηθής, 2, unbedachtsam, Aes. [Aesch.

ἀπρομήθητος, 2 (προμηθέομαι), unvorbedacht,

ἀπρονόητος, 2, adv. -ήτως (προνοέω), nicht zuvor erforscht, τόποι, χώρα, Polyb.; unüberlegt, Sp. 2) nicht vorher überlegend, unbedachtsam; mit dem Genit., nicht Sorge für etwas tragend, Xen., Luc. ἀ—τως (unvermuthet) λαμβάνεται, Pol. 5, 7. Dazu ἀπρονοησία, ἡ, Unbedachtsamkeit, ἀπρονοητέω, unbedachtsam handeln, Schol.

ἀπρόξενος, 2, ohne πρόξενος, Aesch.

ἀπροοιμίαστος, 2 (προοιμιάζομαι), ohne Eingang, Einleitung, Vorrede, Luc.

ἀ-πρόοπτος, Aesch., u. ἀπροόρᾱτος, 2, adv. ἀπροόπτως, Plut., ἀπροοράτως, Schol. unvorhergesehen.

[πέτεια). Tim. Locr.

ἀπροπετία, ἡ, das Freisein von Vorschnelligkeit (προ-

ἀπροπτωσία, ἡ, die Eigenschaft des ἀπρόπτωτος, 2, Plut. (προπίπτω), der zu keiner Meinung sich schnell hinneigt, M. Anton. [gegrüßt, Plut.

ἀπροςαύδητος, 2 (προςαυδάω), nicht angeredet od.

ἀ-πρόςβατος, 2, unzugänglich, Plut.

ἀ-προςδεής, 2, ἀ. τινός, nichts weiter bedürfend, sich selbst genügend, Plut., Luc. Bei Polyb. auch ἀπροςδέητος.

ἀ-πρόςδεκτος, 2 (προςδέχομαι), nicht aufnehmend, unwirthbar, Aesch. 2) unangenommen, unannehmlich, Sext. Emp., Basil.

ἀ-προςδιόνῡσος, 2 (Διόνυσος), nicht passend, unschicklich; eig.: nicht zur Bakchosfeier passend, Plut., Luc., Heliod., Sp.

ἀ-προςδιόριστος, 2, adv. -ρίστως (προςδιορίζω), ohne hinzugefügte Bestimmung, Rhet.

ἀ-προςδόκητος, 2, adv. -κήτως, unerwartet, unvermuthet, Att. ἐξ ἀπροςδοκήτου, unerwarteter Weise, Hdt., Att. 2) nicht erwartend, Thuc.

ἀπροςδοκία, ἡ, das Nichterwarten, Plat. defin.

ἀπροςέγγιστος, 2 (προςεγγίζω), dem man nicht nahen darf od. kann, Gr. [fr. 203.

ἀπρόςειλος, 2 (προςειλέομαι), unbeschimpft, Eur

ἀπρόςεκτος, 2 (προςέχω), unachtsam, sorglos, Schol. Lycophr. 314.; davon [Epict., Clem. Alex.

ἀπροςεξία, ἡ, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, Arr.

ἀπροςηγόρητος, 2 (προςηγορέω), = ἀπροςαύδητος, Cic.

ἀ-προςηγορία, ἡ, 1) Unterlassung des Grußes od. Besuchs, der Aufwartung. 2) Mangel an Umgang, Aristot.; von

ἀ-προςήγορος, 2, unsprechbar, unfreundlich, unbändig, λέων, στόμα, Soph. 2) nicht anredend, nicht grüßend, Plut.

ἀπροςθετέω, seine Zustimmung zurückhalten, D.Laert.

ἀπρόςικτος, 2 (προςικνέομαι), unerreichbar, Pind.

ἀπρόςιτος, 2, adv. -ίτως (προςιέναι), unzugänglich, Polyb., Diod., Plut.

ἀπρόσκεπτος, 2, adv. -πτως (προσκέπτομαι), unvorhergesehen, Xen. 2) nicht vorhersehend, unüberlegt, Dem.

ἀπρόςκλητος, 2 (προςκαλέω), nicht hinzugerufen, bes. nicht vor Gericht geladen, Dem. ἀ. δίκη, eine Klage, zu deren Erledigung der Verklagte nicht vorgeladen ist, u. ebenso ἀ. γνῶσις, Erkenntniß ohne dessen Vorladung, Id.

ἀπρόςκοπος, 2 (προςκόπτω), adv. -κόπως, nicht anstoßend, kein Ärgerniß gebend, 1. Corinth. 10, 32. 2) nicht angestoßen, unverletzt, συνείδησις ἀ., reines Gewissen, Act. apost. 24, 16.

ἀ-πρόσκοπος, 2, = ἀπρόσκεπτος, Aesch.

ἀ-προσκορής, 2, keinen Überdruß verursachend, Heliod., Clem. Alex. [einigend, Procl.

ἀπρόςκρουστος, 2 (προσκρούω), sich nicht verun-

ἀπρόςλογος, 2 (πρὸς λόγον), nicht zur Sache gehörig, Schol. Ar. vesp. — Adv. -λόγως, zur ungelegenen Zeit, Polyb. [Soph., Plut., Sp.

ἀπρόςμαχος, 2 (προςμάχομαι), unüberwindlich,

ἀπροςμηχάνητος u. ἀπροςμήχανος, 2 (μηχανή), wogegen sich nichts anfangen läßt, Schol.

ἀπροςμιγής, 2, Steph. Byz., Eust., u. ἀπρόςμικτος, 2 (προςμίγνυμι), keinen Verkehr habend, τινί, mit Einem, Hdt. 1, 65.

ἀπροσόδευτος, 2 (προσοδεύω), unzugänglich, Diod.

ἀπρόσοδος, βίος, unzugängliches, einsiedlerisches Leben, Phrynich. Com. B. A. p. 345.

ἀπρόσοιστος, 2, adv. -οίστως (προσφέρομαι), womit nicht auszukommen ist, unwiderstehlich, Aesch. Pers. 89. Adv. ohne Umgang, Isocr.

ἀπροσόμιλος, 2 (προσομιλέω), nicht umgänglich, ungesellig, γῆρας, Soph. O. C. 1149.

ἀπροσόρᾱτος, 2 (προσοράω), nicht anzusehen, schrecklich, Pind., Orph. Bei Sp. ἀπρόσοπτος.

ἀπροσόρμιστος, 2 (προσορμίζω), wo man nicht landen kann, unbequem zum Landen, Diod.

ἀπροςπαθής, 2, keine Neigung zu etwas habend, Clem. Alex. [nahen darf, Strab., Plut.

ἀπροςπέλαστος, 2 (προςπελάζω), dem man nicht

ἀπρόςπλοκος, 2 (προςπλέκω), nicht anzuflechten, unvereinbar, Schol. Ar. ran. 1379.

ἀπροςπόριστος, 2 (προςπορίζω), nicht dazu erworben, Pand. [πος, Hipp.

ἀπρόςπταιστος, 2 (προςπταίω), = ἀπρόσκο-

ἀπροςπτωσία, ἡ (προςπίπτω), Vorsicht, die nicht unbedacht Andern beistimmt, D. Laert., als wechselnde Lesart mit ἀπροπτωσία.

ἀπροστασίου δίκη, Klage gegen einen Ansiedler od Schutzgenossen (μέτοικος) in Athen, daß er sich keinen Bürger zum Patron (προστάτης) erwählt habe, Dem.

ἀπροστάτευτος, u. ἀπροστάτητος, 2 (προστατεύω, -έω), ohne Vorsteher od. Patron, Ael., M. Anton., Ios. 2) der nicht Patron ist, Sp.

ἀπρόςφιλος, 2 (προςφιλής), unfreundlich, Heliod.

ἀ-πρόςφορος, 2, unzuträglich, Eur., Ap. Rh. 287.

ἀπρόςφυλος, 2 (φῦλον), nicht zum Stamm od. Geschlecht gehörig, nicht nationell, Heliod.

ἀπροςφώνητος, 2, adv. ἀπροςφωνητί, Aesop., (προςφωνέω), nicht angeredet od. begrüßt; nicht anzureden, unerbittlich, Cic., Plut.

ἀπροςωπόληπτος, 2 (προςωποληπτέω), keine Rücksicht auf die Person nehmend, unparteiisch, Clem. Al. Adv. ἀπροςωπολήπτως, ohne Ansehn der Person, N.T.

ἀπρόςωπος, 2, adv. -ώπως (πρόσωπον), ohne Gesicht; δοκεῖ τις ἀ. εἶναι, Jem. scheint kein Gesicht (d. h. kein beachtungswürdiges) zu haben, Plat. 2) häßlich von Gesicht, Ael. u. A.; met. χώραν ἀ-ον ποιεῖν, einem Lande kein schönes Ansehn nehmen, Liban. 2) unpersönlich, Gramm. [Opp.

ἀπροτίελπτος, 2 (dor. st. ἀπρόςελπτος), unverhofft,

ἀπροτίμαστος, 2 (dor. st. ἀπρόςμαστος, von προςμάσσω), unangetastet, Hom.

ἀπροτίοπτος, 2, dor. st. ἀπρόσοπτος, nicht anzusehen, von widrigem Anblick, Opp. 2) dem Blicke entzogen, Qu. Sm.

ἀ-προφανής, 2, unvorhergesehen, unvermuthet, Orph.

ἀπροφάσιστος, 2, adv. -ίστως (προφασίζομαι), keine Ausrede machend, unweigerlich, bereitwillig, Att.

ἀπρόφατος, 2 (πρόφημι), 1) unangekündigt, unerwartet, plötzlich, Ap. Rh., Arat. 2) unaussprechlich, außerordentlich, Nic., Ap. Rh.

ἀπροφύλακτος, 2, adv. -λάκτως (προφυλάσσω), 1) unbewacht, unbeschützt, Ach. Tat. 2) nicht vorhergesehen, nicht verhütet, πόλεμος, Thuc. 4, 55.

ἀπταισία, ἡ, das Nichtanstoßen, Nichtanhalten (im Takt), Plat. leg. 2. p. 669. Von

ἄπταιστος, 2, adv. -στως (πταίω), ohne Straucheln, d. h. a) von Personen: ohne zu straucheln. ἀπταιστότερον τὸν ἵππον παρέχειν, machen, daß das Pferd weniger stolpert, Xen. b) von Sachen u. Zuständen: worauf od. wobei man nicht strauchelt, Plut. u. Sp.

ἀπτέον, adj. adv. von ἅπτομαι, man muß sich befassen, τινός, mit etwas, Plat.

ἀπτερέως, s. d. folg.

ἄπτερος, 2, adv. -ρως, 1) (α privat., πτερόν), unbeflügelt, unbefiedert, Trag., Plat.; met. τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος, ihr entflog od. entschwand die Rede nicht, Od. ἄ. φάτις, unflügges, d. i. unbegründetes Gerücht, Aesch. 2) (ἀ copul.) adv. ἀπτέρως, poet. gedehnt ἀπτερέως, mit Flügeln, flügelschnell, wie im Fluge, Parmen. b. Sext. Emp., Ap. Rh. u. spät. Dicht.

ἀπτέρυγος, 3 (πτέρυξ), unbefiedert, noch nicht flügge, Hedyl. b. Ath. 7. p. 297.

ἀπτερύομαι, u. ἀπτερύσσομαι, (α euphon.) = πτερύσσομαι, Arat.

ἀπτέρωτος, 2 (πτερόω), unbeflügelt, Gramm.

ἀπτήν, ῆνος, ὁ, ἡ (πτηνός), = ἀπτέρυγος, Hom., Plat. u. A. [geschickt, geeignet, Arist., Plut.

ἀπτικός, 3 (ἅπτομαι), zum Berühren od. Angreifen

ἄπτιλος, 2 (πτίλον), ungefiedert, Hesych. [Galen.

ἄπτιστος, 2 (πτίσσω), unenthülset, ungeschroten,

ἀπτοεπής, 2 (α privat., πτοέω, ἔπος), Il. 8, 209, nach Aristarch ἐν τῷ λέγειν θρασεῖα, unerschrocken im Reden; nach Andern ἀπτοεπής, καθαπτομένη τοῖς ἔπεσιν, mit Reden angreifend, s. Toll. ad Apollon. v. ἀπτοεπές, p. 152.

ἀπτόητος, poët. ἀπτοίητος, 2 (πτοέω), unerschrocken.

ἀπτολέμιστος, 2, = ἀπτόλεμος, im Orakel bei Ath. 12. p. 524. B.

ἀπτόλεμος, 2, poët. = ἀπόλεμος, Hom., Eur.

ἀπτός, 3, adj. verb. von ἅπτομαι, zu berühren, zu fassen, Plat., Arist., Plut. [Hipp.

ἄπτυστος, 2 (πτύω), nicht mit Auswurf verbunden,

ἅπτω, f. ἅψω, 1) heften, knüpfen, anbinden, τί τινι, etwas an etwas, Hom., Aesch., Eur., Plat. ἁπτ. χορόν, einen Reigen schlingen, Aesch. πάλην τινὶ ἁπτ., im Ringen mit Einem anbinden, Id. — Pass. βέλε' ἥπτετο, die Geschosse hafteten, Il. 8, 67. — Med. a) sich (sibi) anknüpfen, Od. 11, 277. b) sich (se) an etwas (τινός) heften, d. i. fassen, anfassen, packen, Hand anlegen, berühren, angreifen (in allen Beziehungen), zu od. nach etwas greifen, sich mit etwas befassen. Von Hom. an allgem. Auch räumlich: an etwas stoßen, bis an etwas reichen, in welcher Btg. Pind. das Wort mit dem Dat. construirt. 2) anzünden, anstecken, τί, Pind. u. Att. — Pass. Feuer fangen, in Brand gerathen, Od. 9, 379. u. Att. ἡμμένος, brennend, Att.

ἀπτώς, ῶτος, ὁ, ἡ (πίπτω), nicht fallend, nicht wankend; met. nicht irrend, Pind., Plat. u. A.

ἄπτωτος, 2, adv. ἀπτώτως (πίπτω), = ἀπτώς, Sext. Emp., Longin. 2) indeklinabel, Gramm.

ἄπυγος, 2 (πυγή), ohne, d. i. mit dürren Hinterbacken, Simon.

ἀπύθμενος, 2 (πυθμήν), ohne Boden, ohne Fuß (von Gefäßen), Ath.; ohne Stamm od. Wurzel, Diosc.

ἄπυκνος, 2 (πυκνός), nicht dicht. 2) ohne das πυκνόν in der Musik; s. πυκνός.

ἀπύλωτος, 2, ohne Thür od. Thor; überh. unverschlossen, eig. u. met. ἀ—ον στόμα, zügelloser Mund, Ar.

ἀπυνδάκωτος, 2 (πύνδαξ), = ἀπύθμενος, Soph. fr. 541.

ἄπυργος, Eur. fr., u. ἀπύργωτος, 2, Od. 11, 264., (πύργος, πυργόω), ohne Thurm, unbefestigt.

ἀπύρεκτος, 2 (πυρέσσω), ohne Fieber, Medic. Davon

ἀπυρεξία, ἡ, Fieberlosigkeit, Sp.

ἀπύρετος, 2 (πυρετός), = ἀπύρεκτος, Galen., Luc.

ἀπύρηνος, 2 (πυρήν), ohne Kern, Diosc., mit weichem Kern (von Steinfrüchten), Theophr.

ἄπυρος, 2, adv. ἀπύρως (πῦρ), 1) ohne Feuer, d. i. a) noch nicht ans Feuer gebracht, neu, τρίποδες, λέβης, Hom. b) nicht am Feuer bereitet, nicht im Feuer verarbeitet, Pind., Hdt. u. Att., χρυσός, nicht ausgeschmolzenes, gediegenes Gold, Hdt., Eur. ἄπ. σιτία, kalte Speisen, Diod. ἄπ. τέχνη, Gewerbe, das ohne Feuer betrieben wird, Aristid. ἄπ. ἱερά, Opfer ohne Feuer, unblutige Opfer, Pind., Luc. u. A., auch Opfer, die keine Opfer sind, Aesch. Ag. 70. 2) ohne Fieberhitze, Medic. 3) (ἀ copul.) feuergleich, wie Feuer brennend, Aesch. Prom. 882.

ἀπύρωτος, 2 (πυρόω), = ἄπυρος, 1. a., Il. 23, 270.

ἄπυστος, 2 (πυνθάνομαι), wovon man nichts gehört, nichts erfahren hat, Hom., Plat., nicht vernehmbar, Soph. 2) unkundig, unwissend, Hom. u. Epic.

ἀπύτης, ου, ὁ [-◡-], dor. st. ἠπύτης.

ἀπύω, dor. st. ἠπύω, Pind., Dramat.

ἀπφά, schmeichelnde Benennung von Geschwistern, Geliebten, Buhlern, Suid. Das dem. ἀπφάριον, Xenarch. b. Ath. p. 569.

ἀπφῦς od. ἄπφυς, ύος, ὁ, schmeichelnde Anrede der Kinder an den Vater, Papa, Theocr.

ἀπῳδέω, = ἀπᾴδω, (var. lect. Plut. moral. p. 1043); von [met. abgeschmackt, Luc.

ἀπῳδός, 2 (ᾠδή), mißtönend, Eur. Cycl., Luc., Sp.;

ἄπωθεν, adv. mit dem Genit., = ἄποθεν, Dramat., in Prosa unsicher.

ἀπ-ωθέω, verdrängen, vertreiben, τινά τινος, auch ἔκ τινος, Einen von, aus etwas. Von Hom. an allgem. Vom Winde: verschlagen, Od. — Med. von sich stoßen, (einen Feind) zurückschlagen; zurückweisen, verschmähen, Att.

ἀπώλεια, ἡ (ἀπόλλυμι), Verlust, Polyb. 2) Verderben, Untergang, Plut. u. A. [Deckel, Geop.

ἀπώμαστος u. ἄπωμος, 2 (πωμάζω, πῶμα), ohne

ἀπωμοσία, ἡ, od. ἀπώμοσις, ἡ (ἀπόμνυμι), das Abschwören od. Verschwören, Poll.

ἀπωμοτικός, 3, adv. -κῶς, zum Abschwören fähig od. geneigt, Sp. Von

ἀπώμοτος, 2 (ἀπόμνυμι), 1) einer, der etwas verschwört oder verschworen hat, Soph. 2) was man verschworen hat od. verschwören soll, Archil., Eupolis, Plat. βροτοῖσιν οὐδέν ἐστ' ἀπώμοτον, der Mensch soll nichts verschwören, Soph. [Geopon.

ἀπῶρυξ, υγος, ἡ (ἀπορύσσω), Absenker vom Weinstock,

ἀπωσικύματος, 2 (ἀπωθέω, κῦμα), Wellen fortstoßend, Philipp. Thess. A. Pal. VI, 90.

ἄπωσις, ἡ, u. ἀπωσμός, ὁ (ἀπωθέω), das Fort-, Verstoßen, Thuc., Arist.

ἀπωστικός, 3, zum Wegstoßen, Vertreiben geschickt, gewöhnt; von

ἀπωστός, 3, verstoßen, vertrieben, ἀ. γῆς (aus dem Lande), Soph. Ant. 2) vertreibbar, Hdt. 1, 71.

ἀπωτέρω, ἀπωτάτω, adv. compar. u. superl. von ἄπο, entfernter, sehr fern, τινός, Plat., Dem. u. A.

ἀπ-ωχραίνω, gelb od. bleich machen. Pass. gelb od. bleich werden, Theophr.

ἀρ, poët. st. des folgenden, Hom. u. Epic.

ἄρα, (◡◡), ep. auch ἄρ u. enklitisch ῥα, eine bes. bei Epic. häufige Partikel, bezeichnet 1) Aufeinanderfolge der Begebenheiten: nun, da, sofort. 2) das aus einer Thatsache Ersichtliche: sichtlich, also, demnach. 3) innere Verknüpfung von Begriffen, oder Anknüpfung an das Vorhergehende, die bisweilen den Charakter des Unerwarteten od. der Ueberraschung annimmt: folglich, also, denn, ja, nämlich u. dgl. Von Hom. an allgem.

ἆρα, (verstärktes ἄρα), steht 1) gewöhnl. als Fragewort, num, und beim Ausruf. ἆρα μή, doch wohl nicht, wo man eine verneinende, ἆρ' οὐ, nonne, wo man eine bejahende Antwort erwartet. 2) bisweilen in nachdrücklicher Folgerung, = ἦ ῥα, ἦ ἄρα, also, also wirklich, Pind., Att.

ἀρά, ἡ, Gebet, Bitte, Flehen, Wunsch, Hom., Pind., Hdt. 2) Anwünschung, bes. Verwünschung, Fluch, Unheil. Von Hom. an allgem. ἀρὰς ἀρᾶσθαι, ἐπαρᾶσθαι, ἐπεύχεσθαι, ποιεῖσθαί τινι, Fluch über Einen aussprechen, Att.

ἀραβέω, (ἄραβος), klirren, rasseln, Hom. u. Epic.

ἀραβιστί, auf arabisch, in arabischer Sprache.

ἄραβος, ὁ (ἀράσσω), das Klirren, Rasseln, ὀδόντων, Zähneklappern vor Furcht, Il. 10, 375. [Luc.

ἀράγδην, adv. (ἀράσσω), mit Geräusch od. Geprassel,

ἄραγμα, τό, das Geklirr, Getöse, τυμπάνων, Eur. Cycl. 203.

ἀραγμός, ὁ, Geklirr, δεσμῶν, Rhes. 569., πετρῶν, das Sausen geworfener Steine, Eur. Ph. 1073. στέρνων, das Brustschlagen Trauernder, planctus, Soph. O. C. 1605.

ἄραδος, ὁ, Gurren im Bauche, Hipp., Herzklopfen, Nic. ther. 775. [Phil.

ἀράζω od. ἀρράζω (ῥάζω), knurren, von Hunden, Ael.,

ἀραιά, ᾶς, ἡ, s. ἀραιός. [Arist.

ἀραιόδους, οντος, ὁ, ἡ, mit einzeln stehenden Zähnen,

ἀραιός, 3, att. nach den Atticisten ἀραιός, dünn, schmal eng; nicht dicht an einander stehend, locker, schwammig, einzeln; von der Zeit: unterbrochen, Hom., Xen., Arist. u. Sp. ἀραιά, ἡ, mit u. ohne γαστήρ, die Dünnung Weichen, Nic.

ἀραῖος, 3, zuweilen adv. ἀραίως (ἀρά), 1) zu dem gebetet wird, ἀ. Ζεύς, = ἱκέσιος, Soph. 2) verflucht, Trag 3) fluchend, Trag., Plat.

ἀραιόσαρκος, 2 (σάρξ), mit schwammigem Fleische, Hipp.

ἀραιόστυλος, 2, mit weit auseinanderstehenden Säulen, weiten Intercolumnien, Vitr.

ἀραιότης, ητος, ἡ, Dünne, Lockerheit, Enge, Plut.

ἀραιόω, dünn, locker machen, Arist., Plut.

ἀραίρηκα, ἀραιρηκώς, ἀραιρημένος, ἀραίρητο, ion. st. ᾕρηκα, ᾑρηκώς, ᾑρημένος, ᾕρητο, von αἱρέω, mit ion. Verdoppelung, Hdt.

ἀραίωμα, τὸ, Lücke, Kluft, Diod., Plut., Sp.

ἀραίωσις, ἡ, Auflockerung, Gegens. πύκνωσις, Aristot., Plut.

ἀραιωτικός, 3, locker machend, Diosc.

ἀρακίς, ίδος, ἡ, ein äol. Wort, = φιάλη, Ath. 2) ἀρακίδες, ων, αἱ, eine Hülsenfrucht, gewöhnlich ἄρακος, bei Galen. auch ἄραχος, ὁ, genannt, die als Unkraut unter den Linsen wächst, Theophr., Diosc.

ἀρακώδης, 2, von der Art des ἄρακος, Theophr.

ἀραξίχειρος, 2, od. ἀραξίχειρ, ὁ, ἡ (ἀράσσω), mit der Hand geschlagen, τύμπανα, Phil. Thess. A. Pal. VI, 94.

ἀράομαι, f. ἀσομαι, ion. ἠσομαι, beten, flehen, θεῷ, zu einem Gotte, Hom., mit folg. Infin., beten, daß etwas geschehe, Hom., Trag., Ἐρινῦς, die Er. zur Rache herbeirufen, Od. 2, 135. 2) anwünschen, anfluchen, Hdt., Trag. 3) ἀρήμεναι, verwünschen, verfluchen, Od. 22, 322.

ἄραρα, dor. st. ἄρηρα, pf. 2 zu ἄρω, wovon ἄραρε u. ἄρηρε, es ist fest beschlossen. Davon ist wohl zu unterscheiden der aor. 2 ἄραρε u. ἤραρε, der immer transitive Bedeutung hat: besänftigen, zufriedenstellen.

ἀραρίσκω, anpassen, zusammenfügen, verlängerte Präsensform des ungebräuchlichen ἄρω.

ἀραρώς, υῖα, ός, part. perf. zu ἄρω, adv. ἀραρότως, angefügt, passend, zusammenhängend, Aesch., Plat. ἀραρότερον λέγειν, Themist.

ἀ-ράσσω, -ττω, f. ξω (ῥάσσω), ein Rasseln erzeugen, schmettern, schmeißen, χθόνα, auf den Boden stampfen, Pind., στέρναι, κρᾶτα, θύραν, πύλας, an die Brust, vor den Kopf, an die Thür schlagen, Dram., ὄψεις, βλέφαρα, vom Ausstechen der Augen, Soph., λύραν, κιθάραν, die Leier schlagen, ertönen lassen, auch μέλος, ὕμνον, Anth., Nonn. ἀρ. πρὸς τὸ ἔδαφος, zu Boden schmettern. ἀρ. πέτραις, λίθοις, mit Steinen werfen, Eur., D. Hal. ἀρ. ὀνείδεσι, κακοῖς, Schmähungen an den Kopf werfen, Soph. — Pass. πρὸς πέτρας ἀράσσεσθαι, an Felsen geschmettert werden, Hdt. πέτροισιν ἀράσσεσθαι, mit Steinen geworfen werden, Aesch. ἕλκος ἀραχθέν, geschlagene Wunde, Soph.

ἀρᾱτήριον, τὸ, = ἀρητήριον.

ἀρᾱτικός, 3, zum Beten, Verfluchen gehörig od. geneigt, D. Laert.; von

ἀρᾱτός, ion. ἀρητός, 3, verwünscht, unselig, Il. 17, 37.

ἀράχιδνα, ης, ἡ, = ἄρακος, Theophr.

ἀραχναῖος u. ἀράχνειος, auch ἀραχνήεις, 3, von der Spinne, νήματα, μίτος, Spinnengewebe. ἡ ἀραχναίη, = ἀράχνη, Anth.

ἀράχνη, ἡ, Spinne, Aesch., Anth., Plut. u. A. 2) Spinnengewebe, Soph. fr. 269 Dind. 3) ein Seefisch, Diosc.

ἀράχνης, ου, ὁ, Spinne, Hes., Pind., Att., Sp.

ἀράχνιον, τὸ, kleine Spinne, Hel.; vorzügl. Spinnengewebe, Hom., Xen., Arist., Sp.

ἀραχνιόω, mit Spinnengewebe od. einem feinen Netz überziehen. ἠραχνίωκε τοῦ σπληνὸς φλεβίοις, verbreitete sich mit Äderchen wie mit einem Spinnengewebe über die Milz, Arist., Hipp. — Pass. mit Spinngewebe überzogen werden, Arist.

ἀραχνιώδης, 2, spinnenwebenartig, Hipp., Ael.

ἀραχνοειδής, 2, spinnenartig, Ael.

ἀραχνοϋφής, 2 (ὑφαίνω), von Spinnen gewebt, so dünn wie Spinnenweben, Philo.

ἀραχνώδης, 2, = ἀραχνοειδής, Arist.

ἀράω, beschädigen, verderben; nur üblich in dem Part. ἀρήμενος, geplagt, erschöpft, bei Hom.

ἄρβηλος, ὁ, Kneif, Schustermesser, Nic.

ἀρβύλη, ἡ, u. ἀρβυλίς, ίδος, ἡ, eine Art großer Schuhe für Landleute, Reisende u. dgl., Trag., Theocr., Anth.

ἀρβυλόπτερος, 2 (πτερόν), mit beflügelten Schuhen od. Füßen, Lyc.

ἀργαίνω (ἀργός), weiß sein, Eur. fr., Opp.

ἀργαλέος, 3, adv. -λέως, schwer, lästig, πόλεμος, ἄνεμοι u. dgl., Hom.; gefährlich, λέων, Anth.; schmerzlich, στόνος ἀνδρῶν, νοῦσος u. dgl., Hom. u. sp. Dicht. Auch bei Ar., Aeschin., Plut., Sp.

ἀργᾶς, Neutr. ἀργᾶν, Genit. ἄντος, dor. zsgz. st. ἀργήεις, weiß, Pind. 2) = ἀργής.

ἀργείλοφος, 2, mit weißem Gipfel, Pind. fr. 214.

Ἀργεῖος, 3, argivisch. Ἀργεῖοι, wie Ἀχαιοί, die sämmtlichen Griechen bei Hom. ἡ Ἀργεία, 1) die Argiverin, Hdt. 1, 31. 2) Argolis, Thuc., 6, 7.

Ἀργειφόντης, ου, ὁ, Argostödter, Bein. des Hermes, Hom., auch des Apollo als Schlangentödters, von ἀργῆς abgeleitet, im Et. M.

ἀργέλοφοι, ων, οἱ, die Füße am abgezogenen Schaffell, überh. alles, was unnütz an einer Sache hängt, Abfall, Ar. vesp. 672

ἄργεμα, τὸ, ἄργεμον, τὸ, u. ἀργεμός, ὁ, weißer Fleck auf der Iris des Auges, = λεύκωμα, albugo, Theophr., Paul. Aeg.

ἀργεμώνη, ἡ, eine mohnartige Pflanze, Diosc.

ἀργεννός, 3, poët. = ἀργός, blendend, glänzend, weiß, Beiw. bes. der Schafe bei Hom., des Schnees in der Anth., μόσχοι, Eur., σέλας, Anth.

ἀργεστής, οῦ, ep. ἀο, ὁ, bei Hom. als Beiw. des Südwindes, dessen Bdtg unermittelt ist; wahrscheinl. heiteres Wetter bringend. 2) als Subst. mit veränderter Betonung ἀργέστης, Ostwind, Hes., Nordwestwind, Arist., Theophr. u. A.

ἀργέτα u. ἀργέτι, st. ἀργῆτα u. ἀργῆτι, als Accus. u. Dat. von ἀργής, Hom. Später kam dazu auch ein neuer Nominat. ἀργέτις, ἡ, st. ἀργήεσσα, z. B. ἀργέτις ἠώς, Nonn. 5, 516.; ἀργέτι (Vocat.) κουρή, Paul. Sil. A. Pal. V, 254.

ἀργέω (ἀργός), unthätig sein, rasten, brach liegen (vom Acker), stillstehen (von Fabriken), Att. — Pass. ἀργεῖταί τι, es wird etwas verabsäumt, bleibt liegen, Xen.

ἀργήεις, ήεσσα, ῆεν, zsgz. ἀργῆς, ῆντος (Pind. ἀργᾶς, ἄντος), auch ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. ἀργηστής, οῦ, ὁ, weiß, hell, schimmernd, Hom. u. a. Dicht.

ἀργῆς, ὁ, dor. ἀργᾶς, nach Harpocr., eine Schlangenart, Hipp.; bei Aeschin. 41, 15. u. Plut. Demosth. 4. Spottname des Demosthenes.

ἀργία, ἡ, = ἀεργία, Unthätigkeit, d. i. a) Trägheit, δίκη ἀργίας, Klage über Unthätigkeit gegen müßige Arme, Orat., Plut. Lyc. 24. νόμος ἀργίας, Dem. 57, 32. b) Rast, Muße, Att. u. A.

ἀργίας, Aesch. Ag. 115., wahrsch. falsche Lesart st. ἀργᾶς. Vgl. Buttm. ausf. Sprachl. §. 41. Anm. 15. Not.

ἀργιβόειος, 2 (βοῦς), mit weißen Rindern, Beiw. von Euböa, Ael., Anth.

ἀργικέραυνος, ὁ, funkelnde Blitze schleudernd, Zeus bei Hom. u. Pind.

ἀργίκερως, ωτος, ὁ, ἡ, mit funkelnden Hörnern, orac. b. Diod. exc. Vat. 7, 4.

ἀργικός, 3, adv. -κῶς, = ἀργός, träg.

ἀργιλιπής, 2, u. ἀργίλιψ, ιπος, ὁ, ἡ, = ἀργής, Archil., Nic.

ἄργιλλος od. ἄργιλος, ἡ, weißer Thon, Töpfererde, Mergel, argilla, Theophr.

ἀργιλλώδης u. ἀργιλώδης, 2, thonartig, Theophr.

ἀργινόεις, όεσσα, όεν, = ἀργήεις, Hom.

ἀργιόδους, οντος, ὁ, ἡ, weißzähnig, Eber u. Hunde b. Hom.

ἀργιπόδης, ου, ὁ, ἀργίπους, ποδος, ὁ, ἡ, weiß= od. vielmehr schnellfüßig, Hunde, Widder, Hom., Soph.

ἄργμα, τὸ, = ἄπαργμα, ἀπαρχαί, Hom.

ἀργόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit lichtem Haar, Archimed.

ἀργολίζω, ich halte es mit den Argivern, Xen.

Ἀργολιστί, adv., auf Argivisch, Soph. fr.

ἀργολογέω, unnütze Worte machen, Sp.

ἀργολογία, ἡ, unnütze Worte, Sp.

Ἀργοναύτης, ου, ὁ, Argonaut, Apollod.

ἀργοποιός, 2 (ποιέω), träg machend, Plut.

Ἄργος, εος, τὸ, eine Stadt im Peloponnes. 2) als Masc. der Hirt Argos.

ἀργός, 3, schimmernd, glänzend (von Thieren), am häufigsten πόδας ἀργοί, von schnellfüßigen Hunden, Hom.

ἀργός, 2 u. 3, adv. ἀργῶς, st. ἄεργος (ἔργον), ohne Arbeit, dah. 1) unthätig, faul. ἀργός τινος, etwas nicht betreibend, träg zu etwas. 2) nichts wirkend, fruchtlos, unnütz. ἀ. χρήματα, Geld, das keine Zinsen trägt. 3) unbearbeitet (von Metall), unbestellt (vom Boden). 4) ungethan, noch zu thun übrig, Theogn., Hdt. u. Att.

ἀργυράγχη, ἡ (ἄγχω), Geldbräune, wenn ein Bestochener unter Vorschützung von Halsweh nicht spricht, Plut. Dem. 25.

ἀργυραμοιβικός, 3, für den Geldwechsler gehörig. ἀργυραμοιβική, ἡ, Gewerbe des Geldwechslers, Luc. ἀργυραμοιβικῶς, nach Art der Geldwechsler, Id.; von

ἀργυραμοιβός, ὁ (ἄργυρος, ἀμείβω), Geldwechsler, Plat. u. A.

ἀργυράσπις, ιδος, ὁ, ἀργυράσπιδες, eine auserlesene Abtheilung der Macedonier (etwa 3000 Mann) unter Alexander d. G., Polyb., Arr., Diod. u. A.

ἀργυρεῖον, τὸ, Silbergrube, bes. im Plur., Att. 2) Werkstatt eines Silberarbeiters.

ἀργυρεῖος, 2, zum Silbergraben gehörig. ἀργυρεῖα ἔργα od. μέταλλα, Silbergrube, Xen., Dem., Polyb. u. A.

ἀργύρεος, έα, εον, zsgz. ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν (ἄργυρος), silbern. Von Hom. an allgem. 2) ὁ ἀργυροῦς, eine byzantinische Silbermünze, an Werth u. Gewicht = der Mine.

ἀργυρεύω, Silber graben, Diod., Strab.

ἀργυρήλατος, 2 (ἐλαύνω), von Silber getrieben, Aesch., Eur.

ἀργυρίδιον, τὸ, dem. von ἀργύριον, Ar.

ἀργυρίζω, ich mache zu Silber. Med. ich mache mir Silber, d. i. Geld, τινά, von Jem. durch Erpressung, Dinarch., Ios. [strafe, Diod., Plut.

ἀργυρικός, 3, in Geld bestehend, ἀ—κὴ ζημία, Geld=

ἀργυριοθήκη, ἡ, Geldkasten, Dinarch. bei Harpocr. mit der Var. ἀργυροθήκη.

ἀργυριοκόπος, ὁ, = ἀργυροκόπος, LXX.

ἀργύριον, τὸ, Silbermünze, Geld, Hdt., Att. Im Plur. Geldsummen, Ar., Dem., auch = ἀργυρεῖα.

ἀργυρίς, ίδος, ἡ, Silbergeschirr, Pind., Ath. 2) Silberstück, Drachme, b. Ath. [werb, D. Hal., Strab.

ἀργυρισμός, ὁ (ἀργυρίζω), das Versilbern, Gelder=

ἀργυρίτης, ου, ὁ, fem. ἀργυρῖτις, ιδος. ἡ ἀ—τις (γῆ), silberhaltige Erde, Att., Strab. ἀγὼν ἀ—της, Wettstreit um Geldpreise, Plut.

ἀργυρογνωμονέω, Silber od. Geld prüfen; überh. genau wie ein Münzwardein prüfen, Sp.; von

ἀργυρογνώμων, ονος, ὁ, ἡ, Geldprobirer, Wardein, Plat., Arist. u. A.

ἀργυροδίνης, ου, ὁ (δίνη), mit silbernen, d. i. weißen Strudeln od. Wellen, Hom., Callim.

ἀργυροειδής, έος, 2 (εἶδος), silberartig, silberfarbig, Eur., Orph., Luc. [φος, θρόνος, Hom.

ἀργυρόηλος, 2, mit silbernen Nägeln od. Buckeln, ξί-

ἀργυροθήκη, ἡ, = ἀργυριοθήκη, Poll.

ἀργυρόθρονος, 2, auf silbernem Throne, Himer.

ἀργυροκοπεῖον, τὸ, Werkstatt eines Silberarbeiters od. Münzers, Aeschin. b. Poll., Antiph. b. Harpocr., Polyb. [Münze, Poll.

ἀργυροκοπέω, ἀργυροκοπίζω, ich schlage Silber od.

ἀργυροκόπος, ὁ (κόπτω), Münzer, Plut.

ἀργυρόκυκλος, 2, mit silbernen Rädern, Nonn.

ἀργυρολογέω, (ἀργυρολόγος), ich treibe Geld ein, setze in Contribution, mit dem Accus., Thuc., auch ἔκ τινος, Xen., παρά τινος, Themist.

ἀργυρολογία, ἡ, Eintreibung des Geldes, Xen. u. A.; von [bution fodernd, Thuc. u. A.

ἀργυρολόγος, 2 (λέγω), Geld einsammelnd, Contri=

ἀργυρομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Silber gemischt, Strab.

ἀργυρόπεζα, ἡ, od. ἀργυρόπεζος, 2 (πέζα), silberfüßig, mit weißen Füßen, Beiw. der Thetis bei Hom., der Aphrodite bei Pind., der Artemis bei Nonn.

ἀργυροποιός, ὁ (ποιέω), Silberarbeiter, Anth.

ἀργυρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit silbernen Füßen, κλίνη, δίφρος, Xen. [ber, Sp.

ἀργυροπράκτης, ου, ὁ (πράσσομαι), Geldeintrei=

ἀργυρόριζος, 2 (ῥίζα), mit silberner Wurzel, ἀ—ζοι πηγαὶ Ταρτησσοῦ, Stesich. b. Strabo, so genannt wegen des silberhaltigen Sandbodens. [Eur.

ἀργυροῤῥύτης, ου, ὁ (ῥέω), Silber mit sich führend,

ἄργυρος, ὁ, Silber. Von Hom. an allgem., auch Geld. ἀ. κοῖλος, Silbergeräth. ἀ. χυτός, Quecksilber, Theophr.

ἀργυροστερής, 2 (στερέω), um Geld bringend, Aesch. Ch. 996. [verziert, Aesch. Ag. 1520.

ἀργυρότοιχος, 2, silberwändig, die Wände mit Silber

ἀργυρότοξος, ὁ, ἡ, mit silbernem Bogen, Beiname des Apollo bei Hom. [schmuck, Polyb.

ἀργυροφάλαρος, 2 (φάλαρα), mit silbernem Pferde=

ἀργυροφεγγής, 2 (φέγγος), von Silber od. wie Silber glänzend, Nonn.; komisch Lucill. A. Pal. XI, 313, λιμὸς ἀ., Hunger bei Silberschüsseln.

ἀργυρόφλεψ, εβος, ὁ, ἡ, νῆσος ἀ., Insel mit Silberadern, Schol. Plat. p. 208.

ἀργυροφύλαξ, ακος, ὁ, Geldhüter.

ἀργυροχάλινος, 2, mit silbernem Zaum, Philostr.

ἀργυροχοέω, Silber schmelzen; von

ἀργυροχόος, ὁ (χέω), Silberschmelzer.

ἀργυρόω, versilbern, mit Geld belohnen. ἀοιδαὶ ἀργυρωθεῖσαι, Pind. I. 2, 13. cf. Nem. 10, 80.

ἀργυρώδης, 2 (εἶδος), silberartig. 2) silberhaltig, τόπος, Xen.

ἀργύρωμα, τὸ (ἀργυρόω), Silbergeschirr, Polyb., Ath.

ἀργυρώνητος, 2 (ὠνέομαι), für Geld gekauft; bes. gekaufter Sklave, Hdt., Att.

ἀργύφεος, 3, ἀργυφής, 2, u. ἄργυφος, 2, silbern; silberweiß, silberhell, schimmernd, σπέος, φᾶρος, Hom., νάματα, Anth.

Ἀργώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, das Schiff der Argonauten, zuerst Od. 12, 69. Dazu das adj. Ἀργῷος, 3.

ἄρδα, ης, ἡ, Schmutz, Pherecrat. b. Eust. Od. 14, p. 1761.

ἀρδάλιον, τὸ (ἄρδω), ein Wassergefäß, woraus man sich besprengte, das Vieh tränkte u. dergl., Poll. 8, 66, B. A. p. 441.

ἄρδαλος, 2 (ἄρδα), beschmutzt, befleckt, vermischt, Erotian. Davon [Philem. im Et. M.

ἀρδαλόω, beschmutzen, vermischen, trüben, Hipp. b. Hes.,

ἀρδάνιον, τὸ, = ἀρδάλιον, Hesych.

ἀρδεία, u. ἄρδευσις, ἡ, das Benetzen, Besprengen, Begießen, Sp.; Tränke, Ael.

ἀρδευτής, οῦ, ὁ, der besprengt od. begießt, Maneth.

ἀρδευτός, 3, bewässert, Sosith. fr.

ἀρδεύω, = ἄρδω, Aesch., Polyb.

ἄρδην, st. ἀέρδην, adv. (αἴρω), in die Höhe, emporgehoben, Trag.; ganz weg, von Grund aus, durchaus, Att.

ἄρδις, εως, ἡ, Pfeilspitze, Stachel, Hdt., Aesch.
ἀρδμός, ὁ, das Tränken des Viehes; die Tränke; das Bewässern, Befeuchten, Hom. u. Epic. Von
ἄρδω, f. σω, ich benetze, besprenge, begieße; tränke; erquicke, Pind., Hdt., Att.
ἀρειά, poët. ἀρειή, ἡ (ἀρά), Drohung, Schmähung, Verwünschung, Hom.
ἀρειθύσανος, ὁ, eigentlich Troddel des Ares, d. i. wackerer Krieger, etwa wie das deutsche Degenknopf, Aesch. fr.
ἀρειμανής, 2, u. ἀρειμάνιος, 2 (μαίνομαι), vom Ares begeistert, voll von Kriegswuth, D. Perieg.; ἀ—εῖς χεῖρες, Simylus b. Plut. Rom. 17.; davon
ἀρειμανιότης, ητος, ἡ, Kriegswuth, Stob.
Ἀρειοπαγίτης, ου, ὁ, Areopagit, Richter aus dem Gerichtshofe des Areopagus, Orat. Dazu adj. ἀρειοπαγιτικός, 3.
Ἀρειόπαγος, ὁ, besser Ἄρειος πάγος, Hügel des Ares, der Areopag, Kriminalgerichtshof zu Athen, Hdt. u. Att.
ἄρειος, 2, martialisch, tapfer, bei Hom. fast immer ion. ἀρήϊος. ἄρειον πεδίον, das Marsfeld, campus martius in Rom, Plut. Popl. 8.
ἀρειότερος, = ἀρείων, Sp., z. B. Coluth., Agath.
ἀρειότολμος, 2 (τόλμα), kühn wie Ares, Zosim. A. Pal. IX, 40.
ἀρείφατος, 2, bei Hom. ἀρηΐφατος, (ΦΕΝΩ, πέφαμαι), vom Ares od. im Kriege getödtet, Hom. 2) st. ἄρειος, kriegerisch, Aesch., Eur., Orph.
ἀρείων, ονος, ὁ, ἡ, ἄρειον, τό, besser, tüchtiger, tapferer. Eine Comparativform, der Bedeut. nach zu ἀγαθός gehörig, am wahrscheinlichsten verwandt mit ἄρω, da es meist den Begriff des Angemessenen bezeichnet; bei Hom. von allen Vorzügen des Körpers, der Geburt, des Glücks; späterhin auch des Geistes. [Il.
ἄρεκτος, 2, poët. st. ἄῤῥεκτος, ungethan, unvollendet,
ἀρέομαι, ion. st. ἀράομαι, Hdt.
Ἀρεοπαγίτης, ου, ὁ, att. = Ἀρειοπαγίτης.
ἀρεσκεία, ἡ, gefälliges Wesen; Gefallsucht, Schmeichelei, Theophr. char.
ἀρέσκευμα, τό, Schmeichelei, Kriecherei, Plut.
ἀρεσκευτικός, 3, schmeichlerisch, gefällig, M. Anton.
ἀρεσκεύομαι, Med., ich betrage mich gefällig, schmeichelnd. ἀρεσκεύεσθαί τινα, sich Jemand hold, geneigt, günstig machen; Jem. begütigen, versöhnen, Sp.
ἀρεσκόντως, adv. part. praes. act. von ἀρέσκω, gefällig, befriedigend, Att. u. A.
ἄρεσκος, 3, gefällig, schmeichlerisch, Arist.
ἀρέσκω, f. ἀρέσω (ἄρω), 1) mit Dat. u. Accus., Einem gefallen, ihn zufrieden stellen, ἂψ ἐθέλω ἀρέσαι (wieder ersetzen), Il. 9, 120. τὸ ἀρέσκον, τὰ ἀρέσκοντα, das Beliebte, Beschlossene, als Lehrsatz in der Philosophie Angenommene, Plut. u. A. — Med. mit Accus., sich Jemand geneigt machen, ihn versöhnen. τὰ δ' ὄπισθεν ἀρεσσόμεθ', das wollen wir nachmals ausgleichen, Il. 4, 362. ἀρέσασθαι φρένας αἵματος, seine Blutgier stillen, Hes. — Pass. mit Dat., sich etwas gefallen lassen, es billigen, Hdt. Davon
ἀρεστήριος, 2, zur Sühne gehörig. ἀ-ρα ἱερά, Sühnopfer, D. Hal., s. εὐαρεστήριος.
ἀρεστός, 3, adv. -στῶς, gefällig, angenehm, Hdt., Att. τὸ ἀρεστόν, Beschluß, Dekret, = ἀρέσκον, δόξα.
ἀρετᾱλογία, ἡ, Geschäft des ἀρετᾱλόγος, ὁ (ἀρετή, λέγω), eigentl. Tugendschwätzers, eine Spottbenennung philosophischer Parasiten u. Possenreißer bei den Römern, ähnlich den Hofnarren, Iuven. 15, 16., Casaub. Suet. Aug. 74.
ἀρετάω, taugen, gedeihen, οὐκ ἀρετᾷ κακὰ ἔργα, Od. 8, 329. λαοὶ ἀρετῶσι, die Völker gedeihen, Ib. 19, 114.

ἀρετή, ἡ, Tüchtigkeit, Trefflichkeit, Güte, Vollkommenheit aller Art; von Personen: bürgerliche Tugend, auch Geschicklichkeit. Von Hom. an allgem.; met. ἵππος ἀρετῇ διαφέρων, ein vorzüglich gutes Pferd, Xen., ἀ. ἵππων, κυνῶν, σώματος, ὀφθαλμῶν, σκεύους, γῆς, πόλεως, πολιτείας, ἀ. τεκτονική, πολιτική, κυβερνητική u. dgl. oft bei Att. ἀ. τινος εἴς τινα, περί τινα, Edelmuth gegen Jemand, Thuc., Xen.
Ἄρευς, ὁ, äol. st. Ἄρης, Alcaeus.
ἀρή, ἡ, ion. u. episch st. ἀρά. [Hes.
ἄρηαι, st. ἄρῃ, 2 sing. conj. aor. 2 med. von αἴρω, Hom.,
ἀρηγοσύνη, ἡ, Hülfe, Anth.
ἀρήγω, f. ήξω, helfen, beistehen, bes. im Kriege, Hom., Pind., Trag., Xen., auch unterstützen, nützlich sein. ἀρήγει τί τινι, Pind. P. 2, 116. 2) ἀρήγειν τι, etwas abwehren, Aesch., τινί, von Einem, Eur. Davon
ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, Helfer, Helferin, Il.
ἀρηΐθοος, 2 (θοός), stürmend wie Ares, rasch kämpfend, Il.
ἀρηϊκτάμενος, 3 (κτείνω), vom Ares getödtet, Hom.
Ἀρήϊος, 2 u. 3, ion. st. Ἄρειος, kriegerisch, Hom., Hdt., Aesch.
ἀρηΐφατος, 2, ion. st. ἀρείφατος, Hom.
ἀρηΐφθορος, 2 (φθείρω), was ἀρείφατος, Cornut.
ἀρηΐφιλος, 2 u. 3, vom Ares geliebt, kriegerisch, Hom.
ἀρήμεναι, episch st. ἀρᾶν, inf. von ἀράω in der Vbtg. von ἀράομαι, Hom.
ἀρημένος, s. ἀράω.
ἀρήν, ὁ, ungebräuchl., durch ἀμνός ersetzter Nominat., wovon abzuleiten sind die synkopirten Cass. obliqq. ἀρνός, ἄρνες etc. st. ἀρένος, ἀρένες etc., männliches Schaf; Lamm, ohne Berücksichtigung des Geschlechts, Hom.
ἄρηξις, εως, ἡ (ἀρήγω), Hülfe, τινός, gegen etwas, Trag.
ἄρηρα, perf. 2 von ἄρω; plqpf. ἀρήρειν.
ἀρηρέμενος, η, ον, ein ep. part. pf. pass. mit zurückgezogenem Accent, gleichbedeutend mit ἀρηρώς, Ap. Rh., Qu. Sm.
ἀρηρομένος, ion. st. ἠρωμένος, part. pf. pass. mit ion. Verdoppelung von ἀρόω, gepflügt, Hom., Hdt.
ἀρηρότως, ion. = ἀραρότως, passend, anschließend; dah. fest.
Ἄρης, Genit. εος od. εως, ion. ηος, ὁ, acc. Ἄρη, Ἄρην, Ares, Gott des Krieges; dah. poët. für Schlacht, Krieg, Mord, Verderben, Pest. Von Hom. an allgem.
ἀρήτειρα, ἡ, Ap. Rh., Sp., fem. von ἀρητήρ, ῆρος, ὁ (ἀράομαι), der Betende, Flehende, der Priester, Hom. u. Epic. [Athen, Plut. Thes. 35.
ἀρητήριον, τό, [ᾰ], Betort, ein gewisser Platz vor
ἀρητιάς, άδος, ἡ, [Ἄρης], Kriegerin, Ap. Rh.
ἀρητός, 3, [ᾱ], s. ἀρατός. [p. 38.
ἀρητύω, schöpfen, poët. st. ἀρύω, Alcaeus b. Ath. 2.
ἄρθεν, äol. st. ἤρθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von αἴρω.
ἀρθμέω, (ἀρθμός), zusammenfügen, vereinigen. 2) intrans., verbunden sein, Il. 7, 302., wie das Pass. b. Ap. Rh. 1, 1344.
ἄρθμια, τά, s. d. folg.
ἄρθμιος, 3, verbunden, einig, befreundet, τινί, Hom., Hdt. τὰ ἄρθμια, friedliche Verhältnisse, Eintracht, Hdt.; von [Aesch., Callim
ἀρθμός, ὁ (ἄρω), Band, Bund, Freundschaft, h. Hom.,
ἀρθρεμβολέω, (ἄρθρον, ἐμβάλλω), Glieder einrenken, Math. vett. p. 10.; dazu als Subst. ἀρθρεμβόλησις, ἡ, Apoll. chirurg. vet. p. 171., u. als adj. ἀρθρέμβολος, 2, zum Einrenken. ἀρθρέμβολα, τά, Maschine zum Einrenken, auch zum Foltern, Jos.
ἀρθρίδιον, τό, dem. von ἄρθρον, M. Anton.
ἀρθρικός, Hipp. u. ἀρθρῖτικός, 3, Diosc., auch ἀρ-

θρῖτης, ου, ὁ, fem. ἀρθρῖτις, ιδος, ἡ (ἄρθρον), zu den Gliedern od. Gelenken gehörig; gichtisch, podagrisch.
ἀρθρῖτις (νόσος), Gliederkrankheit, Gicht, Hdn., Medic.
ἄρθρον, τὸ (ἄρω), Gelenk, Glied, Hdt. u. Att. 2) der Artikel, Gramm.; davon
ἀρθροπέδη, ἡ, Gliederband, Fessel, Anth.
ἀρθρόω, ich gliedere, befestige, κνημῖδα περὶ σφυρόν, Hermipp. b. Ath. 15, p. 688. ἀρθροῦν τὴν φωνήν, artikulirte Laute hervorbringen, Xen.
ἀρθρώδης, 2(εἶδος), gliederhaft, gelenkartig, Xen., Arist.
ἀρι-, eine untrennbare Partikel, in der ältern Sprache bei Epic. u. Lyric. den Nominalformen vorgesetzt, um den Sinn derselben zu verstärken, verwandt mit ἀρείων, ἄριστος.
ἀρία, ἡ, eine Eichenart, Theophr.
ἀρίγνωτος, 2, bei Pind. auch ἀρίγνως, ωτος, ὁ, ἡ (γιγνώσκω), sehr bekannt, sehr berühmt, Hom.; auch berüchtigt, Od. 17, 375. [thränenvoll, Aesch., Arist.
ἀριδάκρυος, 2, u. ἀρίδακρυς, Neutr. υ, (δάκρυ),
ἀριδείκετος, 2 (δείκνυμι), sehr bekannt, berühmt. Bei Hom. fast wie ein Superl. mit dem Genit., ἀριδείκετος πάντων od. ἀνδρῶν, Il. 11, 248. 14, 320, Od. 8, 382.
ἀρίδηλος, 2, adv. -δήλως, sehr deutlich, sehr hell, sehr vernehmlich, sehr bekannt; sehr ausgezeichnet, Simon., Hdt., Ap. Rh., Arr. u. A.
ἀρίζηλος, 2 u. 3, adv. ζήλως, 1)=ἀρίδηλος. 2) sehr zu beneiden, beneidenswürdig, sehr glücklich, Ap. Rh., sp. Ep.
ἀριήκοος, 2 (ἀκούω), sehr hörbar, berühmt, Callim. 2) leicht hörend, gehorsam, Ap. Rh.
ἀριθμέω, (ἀριθμός), zählen, von Hom. an allgem.; auch zahlen, Xen. u. A.; für etwas rechnen, Dem. — Pass. sich zählen lassen. Hom. ἀριθμεῖσθαι ἔν τισι, εἴς τινας, τινῶν, unter eine Gattung gerechnet werden, Hdt., Eur. Davon
ἀρίθμημα, τὸ, das Gezählte, die Zahl, Aesch.
ἀρίθμησις, ἡ, das Zählen, Aufzählen, Sp.
ἀριθμητικός, 3, adv. -κῶς, geschickt im Zählen, Rechnen; zum Zählen, Rechnen gehörig, arithmetisch. ἀριθμητική (τέχνη), Rechenkunst, Arithmetik, Att.
ἀριθμητός, 3, gezählt; zählbar, leicht zu zählen, wenig, Cratin. b. Hephaest., Theocr., Plut.
ἀρίθμιος, 3, poët. = d. vorherg., Opp.
ἀριθμός, ὁ (ἄρω), Zahl; Anzahl, Menge. Von Hom. an allgem. 2) die Zählung, ποιεῖν u. ποιεῖσθαι ἀριθμόν, Zählung, Musterung veranstalten, vornehmen, Hdt. u. Att. 3) eine bloße Zahl, eine Null (von werthlosen, unnützen Dingen), Ar. οὐκ ἀριθμὸς λόγων, ἀλλ' ἔργα, nicht ein Wortschwall, Soph.
ἀρίμηλον, τὸ, eine Apfelart, Antig. b. Ath. 3. p. 82. B.
ἄρῖν, od. ἄρῖς, Genit. ἄρῖνος, auch ἄρῖνος, 2, ohne Nase, nicht gut spürend, Xen.
ἀριπρέπεια, ἡ, Stattlichkeit, Glanz; von
ἀριπρεπής, 2, adv. -πέως (πρέπω), hervorstechend, ausgezeichnet, sehr glänzend, Hom. u. Epic.
ἄρῖς, ῖνος, ὁ, ἡ, = ἄριν.
ἀρίς, ίδος, ἡ, ein Werkzeug der Zimmerleute, wahrscheinl. ein großer Bohrer, der mit einem Riemen (selbst auch ἀρὶς genannt) gezogen wird, Hipp., Anth.
ἀρίσημος, 2 (σῆμα), sehr deutlich, offenkundig, Hom. h. in Merc. 12. Das Adv. Hel. 6, 14.
ἀρισθάρματος, 2 (ἄριστος, ἅρμα), siegend im Wagenrennen, γέρας, Preis dieses Sieges, Pind.
ἀρισκύδης, 2 (σκύζω), heftig grollend, Callim. fr. 108.
ἀρίστ-αθλος, 2, im Wettkampf siegend, Ἡρακλῆς, Anth.
ἀριστ-αρχεῖον, τὸ, Tempel der Artemis in Elis, Plut.
ἀριστ-αρχέω, (ἄρχω), aufs beste herrschen, Arist. pol. 2, 8.
ἀρι-στάφυλος, 2 (σταφυλή), traubenreich, A. Pal. IX, 50, wo jetzt ἐριστάφυλος steht, wie Od. 9, 111.
ἀριστάω, (ἄριστον), frühstücken, Att., Plut.
ἀριστεία, ἡ (ἀριστεύω), Heldenthat, die den Siegespreis erhält, Hom., Plat. u. A.
ἀριστεῖον, τὸ, Preis des ersten Siegers, Hdt., Att.
ἀριστερά, ἡ, nämlich χείρ, die Linke, linke Hand. ἐν ἀριστερᾷ, ἐξ ἀριστερᾶς und παρὰ τὴν ἀριστεράν, zur Linken, Att.
ἀριστερεύω, ich brauche die Linke, bin links, LXX.
ἀριστερός, 3, zur Linken, links; linkisch, ungeschickt; von Augurien: Unglück bedeutend, weil der griechische Vogelschauer nach Norden sah und die Unglückszeichen von Abend kamen. Von Hom. an allgem. ἐπ' od. εἰς ἀριστερά, auf die linke Seite, nach der Linken, met. φρενόθεν ἐπ' ἀριστερὰ ἔβας, du irrtest, Soph. Aj. 181.
ἀριστεροστάτης, ου, ὁ (στῆναι), zur Linken stehend, Aristid. [linke Hand gebraucht, Synes.
ἀριστερόχειρ, ρος, ὁ, ἡ, linkhändig, der bloß die
ἀρίστευμα, τὸ, = ἀριστεία, Eust.
ἀριστεύς, έως, ὁ, der am besten handelt, sich im Kriege od. im Frieden durch Tapferkeit od. Bürgertugend auszeichnet. Von Hom. an allgem. [geschickt, Plut.
ἀριστευτικός, 3, zum ἀριστεύειν gehörig, geneigt,
ἀριστεύω, (ἄριστος), ich handle als der beste, bin der vorzüglichste von Allen, erringe den Preis. ἀ. ἐν μάχῃ, ἐν ἀέθλοις, Hom., Pind. ἀριστεύεσκε μάχεσθαι Τρώων, Il. 7, 460. τὰ πρῶτα καλλιστεῖ' ἀριστεύσας στρατοῦ, Soph. Aj. 406. ἑτέρη τε — γνώμη — ἠρίστευσε, eine andere Meinung siegte, Hdt. 7, 144.
ἀριστητής, οῦ, ὁ, der Frühstückende, Hipp.
ἀριστήϊον, ion. = ἀριστεῖον, Hdt.
ἀριστίζω, ich bewirthe mit einem Frühstück, Ar. — Med. ich frühstücke, Hipp.
ἀριστίνδην, (ἄριστος), adv., nach vornehmer Herkunft; auch nach Verdienst, Andocid., Isocr. u. A.
ἀριστόβιος, 2, aufs beste, tugendhafteste lebend, Hel.
ἀριστόβουλος, 2 (βουλή), am besten rathend od. berathen; ἀριστοβούλη, Beiname der Artemis, der Themistokles einen Tempel baute, Plut.
ἀριστογένεθλος, 2 (γενέθλη), die beste Nachkommenschaft zeugend; sehr fruchtbar, ἀ. χῶρος, Anth.
ἀριστογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), treffliche Kinder gebärend, Pind.
ἀριστόδειπνον, τὸ, ein Frühstück, das als Hauptmahlzeit gilt, Alexis b. Ath. 2. p. 47. E.
ἀριστοκράτεια, u. besser -τία, ἡ, Regierung der Edelsten, der Vornehmsten, Aristokratie. 2) eine ideale Staatsverfassung, wo die Tugend den Rang giebt, Plat. u. A. [haben, Att.
ἀριστοκρατέομαι, Pass., aristokratische Verfassung
ἀριστοκρατικός, 3, adv. -κῶς, aristokratisch, Plat. u. A.
ἀριστολοχία, ἡ (λοχεία), ein die Geburt förderndes Kraut, aristolochia Linn., Theophr.
ἀριστόμαντις, εως, ὁ, ἡ, trefflich weissagend, Soph.
ἀριστόμαχος, 2 (μάχη), wacker kämpfend, Pind.
ἄριστον, τὸ, Frühstück. Von Hom. an allgem.
ἀριστόνικος, 2 (νίκη), ἀ—ον κράτος, der schönste Sieg, Ath. 10. p. 457. [A. Pal. IX, 213.
ἀριστόνοος, ὁ, ἡ (νοῦς), von der besten Gesinnung,
ἀριστοποιέω, ein Frühstück zubereiten, Xen. — Med. frühstücken, Xen., Dem., Sp. [Anth.
ἀριστοπόνος, 2 (πονέω), wacker arbeitend, Pind.,
ἀριστοπόσεια, ἡ (πόσις), ἀ. νύμφη, die trefflichste Gattin, Opp.
ἀριστοπραγέω, = ἀριστεύω, Eust.
ἄριστος, 3, der beste, tüchtigste, vorzüglichste, an Körper u. Geist. Von Hom. an allgem.

ἀριστοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), der beste Künstler, Pind. fr.

ἀριστοτόκεια, ἡ, als fem. zu ἀριστοτόκος, 2 (τεκεῖν), treffliche Kinder gebärend, Theocr. 24, 72.; aber ἀριστότοκος, 2, von Trefflichen gezeugt, ἀ. γέννα, Rhes. 863. [b. Stob. t. 2. p. 261.

ἀριστοφυής, 2 (φυή), von trefflicher Natur, Euphant.

ἀριστόχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit der tapfersten Hand. ἀγὼν ἀριστόχ., Wettkampf zu Bewährung der Faustkraft, Soph. [rend, Anth.

ἀριστώδῖν, ῖνος, ὁ, ἡ (ὠδίν), die Trefflichsten gebä=

ἀρι-σφαλής, 2 (σφάλλω), wo man leicht ausgleitet, schlüpfrig, Od. 17, 196.

ἀρι-φανής, 2 (φαίνομαι), sehr leuchtend, berühmt, illustris, Christod. Anth.

ἀρι-φραδής, 2, adv., ἀριφραδέως, zsgz. -φραδῶς (φράζω), 1) leicht kenntlich, sehr einleuchtend, Hom. 2) leicht (die Mittel) erkennend, scharfdenkend, erfinderisch, klug, Soph.

ἀρκάλη, od. ἀρκάνη, ἡ, das Holz am Webstuhl, woran die Fäden des Aufzugs befestigt wurden, Script. R. R.

ἀρκεσίγυιος, 2 (ἀρκέω, γυῖον), gliederstärkend, Eur. fr., Antiph. b. Ath. 10. p. 446. B.

ἄρκεσις, εως, ἡ (ἀρκέω), Hülfe, Förderung, Soph.

ἀρκετός, 3, hinreichend, Ath. 3. p. 113. B.

ἀρκευθίς, ίδος, ἡ, Wachholderbeere, Plut.

ἄρκευθος, ἡ, Wachholderstrauch, Theophr. 2) = ἀρκευθίς, Id.

ἀρκέω, f. κέσω, hinlängliche Dauer od. Kraft haben, dah. 1) dauern, sich halten, ἐπὶ πλεῖστον, Att. 2) ausreichen, genügen; vermögen, im Stande sein. ἀρκεῖ μοι, es genügt mir, Pind. u. Att. ἀρκοῦντα ἔχειν, genug od. sein Auskommen haben, Xen. ἀρκέσω θνήσκουσ' ἐγώ, es wird genug sein, daß ich sterbe, mein Tod wird genügen, Soph. — Pass. ἀρκεῖσθαι τινι, sich an etwas genügen lassen, mit etwas zufrieden sein, Hdt. u. Att. 3) helfen, nützen, bes. schützen. ἀρκ. τινι, Einen schützen, Hom. u. Att. ἀρκ. τινί τι, auch ἀρκ. τι ἀπό τινος, etwas von Einem abwehren, Einen gegen etwas schützen, Hom. ἀρκ. τι, etwas verhüten, Soph.

ἄρκηλος, ἡ, ein junger Panther, Ael. 2) ein dem Panther ähnliches Thier, Callix. b. Ath. 5. p. 201. C.

ἄρκιος, 3, auch 2, 1) nachhaltig, verbleibend, Hom., Hes. οὔ οἱ ἔπειτα ἄρκιον ἐσσεῖται φυγέειν, er wird in Zukunft nicht lange mehr entgehen, Il. 2, 393. νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι ἠὲ σαωθῆναι, jetzt verbleibt uns, Il. 15, 502. μισθὸς ἄρκιός ἐστι, der Lohn verbleibt, ist gesichert, Il. 10, 304., Hes. βίος ἄ., nachhaltiger Lebensunterhalt, Hes. δέμας ἄρκιος, kräftig an Körper, Opp. 2) ausreichend, genügend; hülfreich, nützlich, heilsam, Ap. Rh. u. sp. Dicht.

ἄρκος, ὁ u. ἡ, sp. Nebenform von ἄρκτος, Ael.

ἄρκος, τὸ, Abwehr, βέλευς, Alcaeus b. Ath. 14. p. 627., Heilmittel, ὀδόντων, Opp. [Att.

ἀρκούντως, adv. von ἀρκέων, hinreichend, zur Genüge,

ἀρκτεία, ἡ, s. ἄρκτος, 3.

ἄρκτειος, 3 (ἄρκτος), vom Bären.

ἀρκτέος, 3, adj. verb. von ἄρχομαι, anzufangen, ἀπό τινος, Strab. 15. p. 685. ἀρχὴν ἀ—ον, man muß einen Anfang machen, Luc. 2) von ἄρχω, man muß herrschen, Isocr. Plataic. 6.; man muß gehorchen, Soph. O. R. 628.

ἀρκτῆ, ἡ, verst. δορά, Bärenhaut, Poll.

ἀρκτήριον, τὸ (ἀρκεῖν), Schutzmittel, ψύχους, gegen Kälte, Eur. Teleph. fr. 2.

ἀρκτικός, 3 (ἄρκτος), nördlich, Polyb. u. Sp. 2) (ἄρχομαι), anfangend, Gramm.

ἄρκτος, ἡ, Bär, ὁ, männlicher Bär. Von Hom. an allgem. 2) der große Bär als Gestirn, Hom. u. A.; der Nordpol, die Nordgegend, Plat. u. A. 3) eine der Artemis Brauronia od. ἀρχηγέτις geweihete Ehrenjungfrau in Athen, die in safrangelbem Kleide am fünfjährigen, vom attischen Flecken Brauron, wo es gefeiert ward, benannten Feste Βραυρώνια das Opfer brachte, was ἀρκτεύειν, ἀρκτεύεσθαι hieß u. als Subst. ἀρκτεία.

ἀρκτοῦρος, ὁ (οὖρος), der Stern Arkturus im Gestirn des Bootes, Hes. u. Att.; auch die Zeit, wo dieses Gestirn sichtbar wird, Herbst, Soph.

ἀρκτοφύλαξ, ακος, ὁ, der Bärenhüter als Gestirn, Arat.

ἀρκτῷος, 3, nördlich. τὰ ἀρκτῷα, der Norden, Luc.

ἄρκυς, att. ἄρκυς, υος ἡ, Netz, Stellnetz, cassis, Xen., Plat. u. A.; met. Fallstrick, Gefahr, Trag.

ἄρκυσμα, τὸ, = d. vorherg., Aesch. Eum. 112.

ἀρκυστασία, ἡ (ἵστημι), das Netzstellen u. das gestellte Netz, Xen. [Xen.

ἀρκυστάσιον, τὸ, Ort zum Netzstellen u. das Netz selbst,

ἀρκύστατος, 2 u. 3, Netze stellend, umgarnend, met. ἀ. πημονή, Aesch., μηχανή, Eur., τὸ ἀρκύστατον, Fallstrick, Trag.

ἀρκυωρέω, ἀρκυωρέομαι, Dep., ich stehe am Netz Wache und laure auf den Fang, Ael.

ἀρκυωρός, ὁ, st. ἄρκυος οὖρος, Netzwächter, Xen.

ἅρμα, τὸ (ἄρω), Wagen, bes. Kriegs= oder Streitwagen, zweiräderig. Von Hom. an allgem. 2) das Gespann, die Pferde vor dem Wagen. ἅρματα τρέφειν, Wagenpferde halten, bes. zum Wettrennen, Att. 3) eine Gebirgsgegend in Attika, wo man die Blitze beobachtete der Vorbedeutungen wegen; dah. δι' ἅρματος, sprüchwörtl. von Dingen, die spät erfolgen, Strab. δι' ἅ. καὶ σπανίως ἑστιᾶν, Plut. Quaest. symp. 5, 5. [Plut.

ἅρμα, ἡ (ὅρω), Vereinigung, Beischlaf, bei den Delphiern,

ἅρμα, τὸ (αἴρω), was man zu sich nimmt, Nahrung, Hipp. [Rh., Theocr.

ἁρμαλιά, ἡ, Speise, Nahrung, Mundvorrath, Hes., Ap.

ἁρμάμαξα, ἡ, bedeckter morgenländischer Reisewagen, bes. für Frauen u. Kinder, Hdt., Xen. u. A.

ἁρμασίδουπος, 2, wagenrasselnd, Pind.

ἁρμάτειος, 3, zum Wagen gehörig, δίφρος, Wagensitz, Xen., σύριγγες, Wagenbüchsen, Eur. ἁρμ. μέλος, eine Gesangweise, Or. 1385. ein Trauergesang, dagegen bei Plut. ἁρμ. νόμος, von einem Kriegsgesang.

ἁρματεύω, fahren, Eur. Or. 995.

ἁρματηγός, 2 (ἄγω), den Wagen fahrend, Parthen.

ἁρματηλασία, ἡ, Art des Fahrens mit Streitwagen, Xen. u. A.

ἁρματηλατέω, den Wagen lenken, auf dem Wagen fahren, Hdt., Xen. Von

ἁρματηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), 1) Wagenlenker, Pind. u. Att. 2) Wagenkämpfer, Att.

ἁρματήλατος, 2, vom Wagenrade umgetrieben, Eur. Herc. fur. 1297. [Plut.

ἁρματινός, u. ἁρμάτιος, 3, = ἁρμάτειος, D. Hal.,

ἁρμάτιον, τὸ, dem. von ἅρμα.

ἁρματίτης, ου, ὁ, ἁρματῖτις, ιδος, ἡ, zum Wagen gehörig, auf ihm fahrend, Philostr.

ἁρματοδραμεῖν, Apollod. 3, 5, 5. (besser mit Schäfer ἁ—δρομεῖν), zu Wagen kommen.

ἁρματοδρομία, ἡ das Wagenrennen, Strab.

ἁρματοδρόμος, ὁ (δραμεῖν), Wagenrenner, Schol Ap. Rh. 1, 1333.

ἁρματόεις, 3, = ἁρμάτειος, Criti. b. Ath. 1. p. 28. C.

ἁρματόκτυπος, 2 (κτυπέω), wagenrasselnd, Aesch.

ἁρματομαχέω, (μάχομαι), vom Wagen streiten, Schol.

ἁρματοπηγέω, u. ἁρματοποιέω, ich baue Wagen, Schol. Von [Hom., Theocr.

ἁρματοπηγός, 2 (πήγνυμι), Wagner, Stellmacher,

ἁρματοτροφέω, (τρέφω), Wagenpferde halten, vorz. zum Wettrennen, Xen., D. L.

ἁρματοτροφία, ἡ, die Unterhaltung von Wagenpferden, Xen.

ἁρματοτροχιά, ἡ, Wagengleis, Luc., Ael.

ἁρματωλία, ἡ, komisch gebildetes Wort, = ὁρματηλασία, mit Anspielung auf ἁμαρτωλή, Ar. fr.

ἄρμενον, τό, Segel, Tauwerk, Polyb., Theocr., Ap. Rh. 2) überh. Werkzeug, bes. der Ärzte, Hipp. ἀ. Βάκχου, ἐργασίης, πενίας, Anth.; eig. Neutr. von

ἄρμενος, 3 (eigentl. synkop. part. aor. med. von ἄρω), 1) anschließend, passend, ἄ—νον ἐν παλάμῃσιν, Hom. 2) passend, bequem; dah. angenehm, Hes., Pind. 3) gerüstet, ἄ. εἴς τι, Ap. Rh. 4, 1461; zubereitet, fertig, Hes.

ἁρμή, ἡ (ἄρω), Zusammenfügung, Verbindung, Vereinigung, Qu. Sm. [ματηλάτης.

ἁρμηλατέω, u. ἁρμηλάτης, = ἁρματηλατέω, u. ἁρ-

ἁρμογή, ἡ (ἁρμόζω), Zusammenfügung, Ordnung, Polyb., Luc. u. Sp., auch = ἁρμονία, Eupolis bei Poll. 4, 8.

ἁρμόδιος, 3, adv. -δίως (ἁρμόζω), τινί, zusammen passend, anschließend, θύραι, Theogn., bequem; anständig, δεῖπνον, Pind. N. 1, 31. 2) fügsam, gefällig, Parthen. 16.

ἁρμοζόντως, adv., passend, Diod. Von

ἁρμόζω, f. όσω (ἁρμός), 1) intransf., passen, angemessen sein, zusammenstimmen, harmoniren. Von Hom. an allgem. ἁ. πρός τι, zu etwas stimmen, Ar. ἁρμόζων, passend, bequem, angenehm, Pind., Att. ἁρμόζει, es ist angemessen, es ziemt, Soph. 2) transit., a) zusammenfügen, anpassen, verbinden, τί τινι, Hom., χαίταν στεφάνοισι, Kränze ins Haar flechten, Pind. ἀρβύλαισι πόδας, Schuhe anziehen, Eur. ἐπὶ γαίας ἁρμόσαι πόδας, die Füße auf den Boden setzen, Id. ἁρμ. ἐν ἄρκυσι, in ein Netz verflechten, fesseln, Id. b) verloben, ehelich verbinden, Pind., Hdt., Eur. c) ordnen, lenken, gouverniren, Pind., Xen. u. A.; von musikalischen Instrumenten: stimmen, Plat. u. A.

ἁρμοῖ, auch ἁρμῷ, adv. = ἀρτίως, jüngst, eben, Aesch., Callim., Theocr. 2) leise, ein wenig, Hipp.

ἁρμολογέω, zusammenfügen, Anth. Von

ἁρμολόγος, 2 (ἁρμός, λέγω), zusammenfügend, verbindend.

ἁρμονία, ἡ, s. v. a. ἁρμός, Fuge, Verbindung, Hom., Eur., Hdt. u. Sp. 2) Bund, Vertrag, Hom. 3) Fügung, Anordnung, Aesch. 4) Ebenmaaß, Proportion; speciell: Harmonie, Tonart (in der Musik u. im Vortrag), Rundung (der Rede), Att.

ἁρμονικός, 3, harmonisch, die Harmonie betreffend, Plat. u. A. ἡ ἁρμονική (τέχνη), Theorie der Musik, ἁ—κὴ πραγματεία, Abhandlung über Musik, Plut.

ἁρμόνιος, 2, adv. -νίως, passend, harmonirend, Jos., Iambl.

ἁρμός, ὁ (ἄρω), Fuge, Zusammenfügung, Xen., Eur.; Spalte, Ritz, Soph., D. Hal., Plut.; Gelenk, Glied, bes. Schulter, wo sie ans Schulterblatt gefügt ist, armus, Hippiatr.

ἅρμοσμα, τό, das Zusammengefügte, Eur. Hel. 418.

ἁρμόσσω, -ττω, att. = ἁρμόζω.

ἁρμοστήρ, ῆρος, u. ἁρμοστής, οῦ, ὁ, der Ordner, Lenker, bes. Statthalter, Gouverneur, den die Lakedämonier während ihrer Hegemonie in eroberte Städte sandten, Thuc., Xen. u. A.; auch der, durch welchen die Mutterstadt die von ihr abhängige Colonie verwaltete, Xen. anab. 5, 5, 19.; bei Sp. überh. Statthalter, Befehlshaber, Regent.

ἁρμοστός, 3, adv. ἁ—ῶς, Plut., gefügt, angepaßt; geordnet, geleitet, regiert; verlobt, verheirathet, Sp

ἁρμόστωρ, ορος, ὁ, poët. = ἁρμοστήρ, Aesch. Eum. 414. [399.

ἁρμοττόντως, adv., = ἁρμοζόντως, Schol. Ar. Th.

ἁρμῷ, s. ἁρμοῖ.

ἄρνα, ἄρνας u. dgl., s. ἀρήν. [ἀρνέα, zsgz. ἀρνῆ.

ἀρνακίς, ίδος, ἡ, Schaffell, Plat., Ar., Sp. Bei Hdn.

ἄρνειος, 3 (ἀρήν), vom Lamm od. Schaf, κρέα ἀ—α, Xen. [ἀ. ὄϊς, Od. 10, 572. u. Sp.

ἀρνειός, ὁ, Schafbock, Widder; eig. das adj.: daher

ἀρνεοθοίνης, ου, ὁ (θοίνη), = ἀρνοφάγος, Anth.

ἀρνέομαι, Dep., fut. ἀρνήσομαι, aor. ἀρνηθῆναι, b. Hom. u. Hdt. ἀρνήσασθαι, nein sagen, verneinen, versagen, abschlagen, ablehnen; leugnen. Von Hom. an allgem. Im abhängigen Satze entweder der Infin. theils mit, theils ohne μή od. ὡς, οὐ, selten auch das Partic.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ (ἀρνεύω), Luftspringer, Gaukler, auch Taucher, Hom. Auch ἀρνευτής, οῦ, ὁ, Numen. b. Ath. 7. p. 304. D. [gen, tauchen, Lyc.

ἀρνεύω, Bocks- od. Luftsprünge machen, sich überschla-

ἀρνῆτις, ίδος, ἡ, s. ἀρνίς.

ἀρνησίθεος, 2 (ἀρνέομαι), gottesleugnerisch, K. S.

ἀρνήσιμος, 3, zu leugnen, Soph. Phil. 74.

ἄρνησις, εως, ἡ, Verneinung, das Leugnen; Weigerung, Trag., Plat. u. A.

ἀρνητικός, 3, adv. -κῶς, verneinend, Gramm.

ἀρνίον, τό, dem., Schaffell, Luc.

ἀρνίς, ίδος, ἡ, ein Fest zu Argos, an welchem die Hunde todt geschlagen wurden, zu Ehren des von Hunden zerrissenen Linos, Conon. 19. bei Ath. u. Ael. ἀρνῆτις genannt.

ἀρνόγλωσσον, τό (γλῶσσα), Schafzunge (eine Pflanze), Luc., Diosc.

ἀρνός, Genit. von ἀρήν, bei Sp. auch ὁ ἀρνός, = ἀμνός.

ἀρνοφάγος, 2 (φαγεῖν), Lämmer od. Schafe fressend, Nonn.

ἄρνυμαι, Dep., nur im Praes. u. Impf. gebräuchl., die übrigen Tempp. von αἴρομαι, (verlängerte Form von αἴρω, wie πτάρνυμαι von πταίρω), ich suche zu erlangen, zu bekommen; bekomme, trage davon, Hom., Trag., Plat. ἄρνυσθαι μᾶλλον, lieber wollen, vorziehen, Plat.

ἀρνῳδός, ὁ (ἀρήν, ᾠδή), Lammsänger, d. h. ein Rhapsode, der um den Lohn eines Lammes singt, Eust. Il. 1. p. 5., Schol. Pind.

ἄρομα, τό (ἀρόω), Ackerland, Ael., Luc.

ἄρον, τό, Natterwurz, arum, Theophr.

ἄρος, τό, Nutzen, Aesch. Suppl. 889.

ἀρόσιμος, 2 (ἀρόω), ackerbar, zu bestellen. ἀρ. γῆ, Ackerland, Saatland, Orac. Sibyll. In der poët. gedehnten Form ἀρώσιμος auch bei Soph. [Ackerland, Hom., Ap. Rh.

ἄροσις, εως, ἡ, das Ackern, der Ackerbau, Arist. 2) das

ἀροτήρ, ῆρος, ὁ, spät. auch ἀρότης, ου, ὁ, Pflüger, Ackermann, Hom., Hdt., sp. Ep. βοῦς ἀροτήρ, Pflugstier, Hes., Arat., Plut., Long. Bei Dicht. tropisch: Erzeuger, Vater, Eur. [Lyc.

ἀροτήριος, ἀροτήσιος, 2, zum Ackern gehörig, Arat.,

ἄροτος, ὁ, das Pflügen, Ackern, Hom. 2) die Ackerzeit, Hes.; das Jahr als die Zeit von einem Ackern bis zum andern, Soph. Tr. 69. 3) Saatland, Aesch. Suppl. 581. 4) ἀροτός, Saatfrucht, Saat, Soph., Eur.

ἀροτραῖος, 3, vom Ackerland, Anth.

ἀρότρευμα, τό, Zeugung, Stob.

ἀροτρεύς, έως, u. ἀροτρευτήρ, ῆρος, ὁ, = ἀροτήρ, Dem., Arat., Theocr., Anth.

ἀροτρεύω, ich pflüge, Lyc., Nic. u. a. sp. Dicht.

ἀροτρίασις, ἡ, u. ἀροτριασμός, ὁ, das Pflügen, Schol. Soph.

ἀροτριάω, = ackern, pflügen, Theophr., Arr., Callim.

ἀρότριος, 2, zum Ackerbau gehörig; Bein. des Apollo: Förderer des Ackerbaues, Orph. h. 33.

ἀροτρίωμα, τό, geackertes Land, Schol. Ar. fr. 1158.

ἀροτρίωσις, ἡ, das Pflügen.

ἀροτροδίαυλος, ὁ, der Pflüger, der wie ein Renner

im δίαυλος seinen Weg hin u. zurück macht, Bianor. A. Pal. X, 101.

ἀροτροειδής, 2, pflugartig, Diod.

ἄροτρον, τὸ, der Pflug, aratrum. Von Hom. an allgem.

ἀροτροπόνος, 2 (πονέω), Pflugarbeit verrichtend, Anth.

ἀροτρόπους, ποδος, ὁ, Pflugschaar, LXX.

ἀροτροφορέω, ich trage od. ziehe den Pflug, Anth.

ἄρουρα, ἡ (ἀρόω), bestelltes Land, Saatland, arvum, Hom. u. a. Dicht., selten in Prosa; überh. Land, Erde; auch ein bestimmtes Maaß von Land, Hufe, 100 ägyptische Fuß ins Gevierte, Hdt. 2, 168. 2) der Mutterschooß, Trag., Plat.; davon

ἀρουραῖος, 3, zum Ackerlande gehörig, ländlich, Hdt., Att.

ἀρούριον, τὸ, dem. von ἄρουρα, Anth.

ἀρουροπόνος, 2 (πονέω), auf dem Felde arbeitend, Anth.

ἀρόω, f. όσω, ackern. Von Hom. an allgem., auch besäen u. trop. befruchten, zeugen, Trag.

ἁρπάγδην, adv. (ἁρπάζω), raubend, entraffend, Ap. Rh., Opp. ἁ. εἰλαπινάζειν, gierig verzehren, Opp.

ἁρπαγεύς, έως, ὁ, = ἅρπαξ, Themist.

ἁρπαγή, ἡ, 1) Raub, d. i. a) das Rauben, Plünderung, Entführung. ἁρπαγὴν ποιεῖν, ποιεῖσθαί τινος, plündern lassen, plündern. ἐφ᾽ od. ἐς ἁρπαγὴν τρέπεσθαι, auf Plünderung ausgehen. b) das Geraubte, Beute, Fraß, Att. von Aesch. u. Thuc. an. 2) Raubgier, Begierde, Xen. Cyr. 5, 2, 17.

ἁρπάγη, ἡ, Haken, bes. um den Brunneneimer heraufzuziehen, Menand. 2) Harke, harpago, Eur. Cycl. 33.

ἁρπαγιμαῖος, 3, od. ἁρπάγιμος, 3 u. 2, adv. -γίμως (ἁρπαγή), geraubt, durch Raub erhalten, Pallad., Callim. [Alex. Aphrod. probl. 1, 95.

ἁρπάγιον, τὸ, ein der κλεψύδρα ähnliches Gefäß,

ἅρπαγμα, τὸ (ἁρπάζω), das Geraubte, der Raub, Aeschin., Plut.

ἁρπαγμός, ὁ, das Rauben, Plut.

ἁρπάζω, f. άσω od. άσομαι u. άξω, raffen, wegraffen, entreißen, entführen; rauben, plündern. Von Hom. an allgem. 2) hastig, gierig fassen, ergreifen, ἁ. τινὰ μέσον, Jemand in der Mitte packen, Hdt. 9, 107.; met. ἁ. τὸν καιρόν, die Gelegenheit ergreifen, Plut.

ἁρπάκτειρα, ἡ, fem. von ἁρπακτήρ, ῆρος, auch ἁρπακτής, οῦ, ὁ, Räuberin, Räuber; als Adject., räuberisch, Sp. [berisch, ἁ. πόθος, Lyc.

ἁρπακτήριος, 2, u. ἁρπακτικός, 3, adv. -κῶς, räu=

ἁρπακτός, 3, geraubt, Hes., Sp.

ἁρπακτύς, ύος, ἡ, ion. = ἁρπαγή, Callim.

ἁρπάλαγος, ὁ, ein Jägergeräth, Opp.

ἁρπαλέος, 2 u. 3, adv. -λέως, reißend, gierig, Hom. 2) anziehend, lockend, lieblich. ἁρπ. κέρδεα, lockende Vortheile, Hom., Theogn., Pind.

ἁρπαλίζομαι, aufnehmen, ἁ. κωκυτοῖσιν, Aesch.

ἁρπάμενος, 3, geraubt, Anth., Nonn.

ἅρπαξ, παγος, ὁ, ἡ, räuberisch, an sich reißend, gierig, Xen., Ar. u. Sp., ἅ. δώς (= δόσις), räuberisches, geraubtes Geschenk, Hes. O. 354. 2) als Subst. a) Räuber, Ar. u. A. b) ein mit Haken versehenes Geschoß, App., Ath.

ἁρπαξίβιος, 2, von Raub lebend, Archestrat. b. Ath. 1. p. 4. E.

ἅρπασμα, τὸ, = ἅρπαγμα, Plat., Plut.

ἁρπασμός, ὁ, = ἁρπαγμός, Plut.

ἁρπαστικός, 3, = ἁρπακτικός, Arist.

ἁρπάστιον, τὸ, dem. von ἅρπαστον, Arr.

ἅρπαστον, τὸ, eine Art Ballspiel, Fangball, Arr. Epict. 2, 5. [gen, Anth.

ἁρπαστός, 3, geraubt, zu rauben, zu plündern, zu fan=

ἁρπεδής, 2 (πέδον), flach, eben, Nic.

ἁρπεδόνη, ἡ, Strick, Seil, woran man Jemand aufhängt, od. worin man ein Thier fängt, Xen., Poll., Bogensehne, Anth. Bei Hdt. 3. 47. die Schnur, womit der θώρηξ auf den Schultern befestigt wurde.

ἁρπεδών, όνος, ἡ, = ἁρπεδόνη, Anth., Jos.

ἅρπεζα, ἡ, Dornhecke, Nic.

ἅρπη, ἡ, Sichel, Hes. u. Att. 2) ein großflüglicher Raubvogel, Il. 19, 350. 3) das Werkzeug, womit der Elephant regiert wird, sonst δρέπανον, ein Stachel mit Widerhaken, Ael.

ἁρπίς, od. ἀρπίς, ῖδος, ἡ, = κρηπίς, Callim. fr.

Ἅρπυια, ἡ, gewöhnl. im Plural. Ἅρπυιαι, die Harpyien, mythische Wesen von scheußlicher Gestalt, gleichsam Raffinnen, fortreißende Sturmwinde, von der Schnelligkeit benannt, Hom. u. A.

ἁρπυιόγονος, 2 (γονή), von den Harpyien stammend, ἁ—οι ἀηδόνες, die Sirenen, Lyc. 653.

ἀῤῥάβδωτος, 2, nicht gestreift, Ath. 3. p. 88.

ἀῤῥαβών, ῶνος, ὁ, das Angeld, auf einen Kauf od. Handel gegeben, arrhabo, arrha, Arist., Plut. u. A. Davon

ἀῤῥαβωνίζω, Angeld geben, in Dienst od. Pflicht nehmen, Euseb. vit. Const. 1, 3.

ἀῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμι), nicht zerrissen, zersprungen; nicht zu zerreißen, zu zerstören, τεῖχος, D. Per., Heliod. ἀῤῥ. ὄμμα, Auge, das nicht in Thränen ausbricht, Soph. fr. 847.

ἀῤῥάζω, = ἀράζω, Ael.

ἄῤῥαντος, 2 (ῥαίνω), unbenetzt, unbewässert, Strab.

ἄῤῥατος, 2, unzerbrechlich, hart, fest, Plat. rep. 7. p. 535. u. Cratyl. p. 407.

ἀῤῥαφής, 2 (ῥάπτω), nicht zusammengenäht, ohne Naht, aus einem Stücke, Arat. b. Poll., Sp.

ἄῤῥεκτος, 2 (ῥέζω), ungemacht, unvollendet, Hom.

ἀῤῥενικόν, τὸ, s. ἀρσενικόν, Theophr. [Plut.

ἀῤῥενικός, 3, adv. -κῶς (ἄῤῥην), männlich, Luc.,

ἀῤῥενογενής, 2 (γένος), männlichen Geschlechts, Aesch.

ἀῤῥενογονέω, ein männliches Wesen erzeugen, Theophr.

ἀῤῥενογονία, ἡ, Zeugung, Gebären männlicher Kinder, Sext. Emp. Von

ἀῤῥενογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), männliche Kinder zeugend od. gebärend, Arist., Theophr. [neth.

ἀῤῥενόθηλυς, εος, 2, mannweiblich, zwitterhaft, Ma-

ἀῤῥενοκοιτέω, Knabenliebe treiben, Or. Sib. Von

ἀῤῥενοκοίτης, ου, ὁ (κοίτη), der Knabenliebe treibt, Anth.

ἀῤῥενοκυέω, männliche Kinder gebären, Strab.

ἀῤῥενομιξία, ἡ (μίγνυμι), Unzucht mit Knaben, Sext. Emp. [Orph.

ἀῤῥενόμορφος, 2 (μορφή), von männlicher Gestalt,

ἀῤῥενόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, mit einem männlichen Kinde, ἀ. γόνος, Knabenzeugung, Meleag. ἀ. γυνή, mannhaftes Weib, Anthol.

ἀῤῥενοπληθής, 2 (πλῆθος), aus einer Masse von Männern bestehend, Aesch. Suppl. 31.

ἀῤῥενοποιός, 2 (ποιέω), die Zeugung männlicher Kinder befördernd, Ael.

ἀῤῥενοπρεπής, 2, dem Männlichen geziemend, Arist.

ἀῤῥενότης, ητος, ἡ, Mannheit, Hierocl.

ἀῤῥενοτοκέω, männliche Junge gebären, Arist. Von

ἀῤῥενοτόκος, 2 (τεκεῖν), männliche Junge gebärend od. erzeugend, Diosc.

ἀῤῥενοφθορία, ἡ (φθείρω), Knabenschänderei, argum. ad Aesch. Sept.

ἀῤῥενόω, männlich machen, Synes. — Pass. männlich werden, sich so zeigen, Eur., Luc., Sp.

ἀῤῥενώδης, 2, adv. -ώδως (εἶδος), männlichen Ansehens, mannhaft, Sp.

ἀῤῥενωπία, ἡ, männliches Ansehen, Mannhaftigkeit, Plat. Von

ἀῤῥενωπός, 2, adv. -πῶς (ὤψ), von männlichem Ansehen, ἀ. γυνή, Arist. τὸ ἀῤῥενωπόν, Männlichkeit, Plat., Arist. u. A.

ἀῤῥεπής, 2, adv. -πῶς (ῥέπω), sich nirgends hinneigend (von der Wage), weder steigend noch fallend; dah. trop. ohne Bedeutsamkeit, unbemerkbar, Plut.; auch unveränderlich. Davon [D. L., Sext. Emp.

ἀῤῥεψία, ἡ, ruhiger, stets sich gleichbleibender Zustand,

ἀῤῥηγής, 2, = d. folg., Aristid.

ἄῤῥηκτος, 2, adv. -ήκτως (ῥήγνυμι), unzerbrechlich, unverwüstlich, Hom., Pind., Trag., Hdt. u. Sp. ἄῤῥ. φωνή, unermüdliche Stimme, Il. 2, 490.

ἄῤῥην, ενος, ὁ, ἡ, ἄῤῥεν, τὸ (ῥήν), männlich; mannhaft, stark. Von Hom. an allgem. ὁ ἄῤῥην, das Männchen; met. ἀ. κτύπος, βοή, φθόγγος, Att., Anthol.

ἀῤῥηνής, ές, bei Theocr. 25. 83. ζάκοτον καὶ ἀῤῥηνές, vom Hunde: wild, beißig.

ἀῤῥησία, ἡ (ἄῤῥητος), das Nichtreden, Schweigen, Antiphon. bei Poll.

ἀῤῥητολεπτόπνευστος, 2 (ἄῤῥητος, λεπτός, πνέω), unsäglich fein hauchend od. dampfend, Paul. Sil.

ἀῤῥητοποιέω, unsägliches thun, schändlicher handeln als sich aussprechen läßt, Artemid., dazu das Subst. ἀῤῥητοποιία, u. das adj. ἀῤῥητοποιός, 2, Suid. u. Sp.

ἄῤῥητος, 2, poët. 3, adv. -ήτως (ῥητός, ῥηθῆναι), 1) ungesagt; nicht gelehrt, nicht erklärt, geheim, heilig. 2) nicht zu sagen: verboten, unaussprechlich, schändlich, häßlich. Von Hom. an allgem. 3) irrational (im mathemat. Sinn), Plat.

ἀῤῥηφορέω, den Peplos u. die Heiligthümer der Pallas in Procession tragen; diese Handlung heißt ἀῤῥηφορία, ἡ, und geschah zu Athen im Monat Σκιῤῥοφοριών durch zwei, schon im 7. Jahr dazu auserwählte Jungfrauen, die ἀῤῥηφόροι, αἱ, hießen, Harpocr.

ἀῤῥίγητος, 2 (ῥιγέω), nicht schaudernd, nicht furchtsam, Antip. Sid. VI, 219.

ἄῤῥῑγος, 2 (ῥῖγος), ohne Frost, Arist.

ἄῤῥιζος, 3 (ῥίζα), wurzellos, nicht wurzelnd, Arist., Plut.; met. ῥῆμα ἄ—ζον ἐκ τῆς ἔνδον ὀργῆς, Themist. or. 8. p. 111., von einem nicht bös gemeinten Worte.

ἀῤῥίζωτος, 2 (ῥιζόω), nicht eingewurzelt, Arist.

ἄῤῥῑν, od. ἄῤῥῑς, ῑνος, ὁ, ἡ, = ἄριν.

ἀῤῥίπιστος, 2 (ῥιπίζω), nicht durchfächelt, nicht ausgelüftet, Galen.

ἄῤῥιχος, ὁ, att. ἡ, Korb, Kober, Ar., Theophr.

ἀῤῥυθμέω, ohne Rhythmus sein, gegen den Rhythmus fehlen, Plat. [Plat., Luc.

ἀῤῥυθμία, ἡ, Mangel an Ebenmaaß, Takt, Wohlklang,

ἀῤῥυθμοπότης, ου, ὁ (πίνω), unmäßiger Trinker, Timon b. Ath. 10. p. 445.

ἄῤῥυθμος, 2, adv. -ύθμως (ῥυθμός), ohne Ebenmaaß, Takt, Wohlklang, Ordnung; unpassend, unverhältnißmäßig, Att.

ἄῤῥυπτος, 2 (ῥύπτω), ungewaschen, Nic.

ἀῤῥυσίαστος, 2 (ῥυσιάζω), nicht als Geisel weggeführt, Aesch.; unverpfändet, D. Hal.

ἀῤῥυτίδωτος, 2 (ῥυτιδόω), uneingeschrumpft, χρώς, μῆλον, Anth. [Hdt.

ἀῤῥωδέω, ἀῤῥωδίη, ἡ, ion. st. ὀῤῥωδέω, ὀῤῥωδία,

ἀῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, ohne Spalte, Riß, Bruch, Verletzung, Soph.

ἀῤῥωστέω, (ἄῤῥωστος), schwach, kränklich sein, Att.; davon

ἀῤῥώστημα, τὸ, Schwäche, Kränklichkeit, Dem. Bei den Stoïkern die moralische Schwäche ohne Philosophie, Plut.

ἀῤῥωστήμων, 2, = ἄῤῥωστος, Eupol. B. A. p. 446.

ἀῤῥωστία, ἡ, = ἀῤῥώστημα, Att., Unlust, ἀ. τοῦ στρατεύειν, Thuc. 3, 15.; von

ἄῤῥωστος, 2, adv. -ρώστως (ῥώννυμαι), schwach, kränklich, muthlos, Att., Plut. ἀῤῥωστότερον γίγνεσθαι εἴς τι, minder geneigt sein zu etwas, Thuc.

ἄρσαι, äol. aor. von ἄρω.

ἀρσενικόν, τὸ, Arsenik, Strab.

ἀρσενικός, ἀρσενογενής, u. die übrigen Ableitungen von ἄρσην, altattisch u. ion. st. ἄῤῥην u. d. übr.

ἄρσιος, 2 (ἄρω), passend, übereinstimmend, freundschaftlich, Hesych.

ἀρσίπους, ὁ, ἡ, st. ἀερσίπους, h. Hom., Anth.

ἄρσις, εως, ἡ (αἴρω), Hebung, d. i. 1) trans., a) das Aufheben, Aufziehen, Arist. u. A. c) Aufhebung, Vertilgung, Arist. u. A., bei Gramm. die Negation. 2) intrans., a) das Steigen, Anschwellen, Diod. b) Vershebung, Auftakt, Gramm. ἄρσις καὶ θέσις, Taktschlag, Luc.

ἄρσιχος, = ἄῤῥιχος, Diod.

ἄρσω, äol. fut. von ἄρω.

ἀρτάβη, ἡ, artaba, ein persisches Maaß, einen Medimnos u. 3 Chönikes enthaltend, Hdt.

ἀρταμέω, ich schlachte, zerschneide, zerlege, Eur.

ἄρταμος, ὁ, Fleischer, Koch, Xen.; met. Mörder, Soph. fr. [Strick, Seil, Trag.

ἀρτάνη, ἡ (ἀρτάω), Werkzeug um etwas aufzuhängen,

ἀρτάω, aufhängen, Att. — Pass. ἠρτῆσθαι ἔκ τινος, an etwas hangen, von etwas abhängen, auf etwas beruhen, aus etwas folgen, Hdt. u. Att. Bei Sp. auch ἠρτῆσθαί τινος, Ael. u. A. — Med. für sich anknüpfen, Eur.

ἀρτεμέω, frisch und gesund sein, Nonn.; von

ἀρτεμής, 2, frisch, unversehrt, Hom., Plat., Ap. Rh.

ἀρτεμία, ἡ, Unversehrtheit, Gesundheit, Anth.

ἀρτεμισία, ἡ, ein Kraut wie Wermuth, Beifuß, Diosc.

Ἀρτεμίσιον, τὸ, ein der Artemis geweihter Ort. Der Küstenstrich dieses Namens auf Euböa ist bes. berühmt durch die Niederlage der persischen Flotte 480 v. Chr., Hdt. 7, 175., 8., f.

Ἀρτεμίσιος, ein macedon. Monat, Thuc.

ἀρτέμων, ονος, ὁ (ἀρτάω), Bramsegel, N. T. 2) Leitflasche (der dritte Kloben im Flaschenzug), Vitruv.

ἀρτέον, adj. verb. von αἴρω, man muß heben, wegnehmen, Alex. b. Ath. 14. p. 642. F.

ἀρτεπίβουλος, ὁ, d. i. ἄρτῳ ἐπιβουλεύων, Bröseldieb, Batrachom.

ἀρτέω, ion. = ἀρτάω. 2) Med. ἀρτέεσθαι, ion., = παρασκευάζεσθαι, sich anschicken, in Bereitschaft setzen, ἀρτέετο εἰς πόλεμον, Hdt. 8, 97., ἀρτέοντο πολεμεῖν, ἀ. ναυμαχίην, Id. 5, 120., 7, 143.

ἄρτημα, τὸ (ἀρτάω), das Herabhängende; Ohrgehenk, Hdt.; auch angehängte Last od. Gewicht, Plut.

ἀρτήρ, ῆρος, ὁ, Filzschuh, Pherecr. in B. A. 2) Träger, Geräth zum Tragen, LXX.

ἀρτηρία, ἡ, Schlag= od. Pulsader, überh. Blutgefäß, Arist., bes. die Luftröhre bei Plat. u. D. Hal., bei Luc. u. Plut. aber ἀ. ἡ τραχεῖα.

ἀρτηριακός, 3, zur ἀρτηρία gehörig, Medic. ἡ ἀρτ., Luftröhre, Aët. 2) aus Adern bestehend, Plut.

ἀρτηριοτομέω, (τέμνω), eine Hauptader durchschneiden, Galen.; davon

ἀρτηριοτομία, ἡ, das Oeffnen einer Hauptader, Medic.

ἀρτηριώδης, 2 (εἶδος), arterienartig.

ἄρτι, (ἄρω), adv., gerade, eben, eben erst, gleich, Pind., Att., bei guten Schriftstellern nur neben praeter. u. neben praes., bei Sp. auch neben fut. ἄρτι νῦν, eben jetzt, Plat. u. A. ὁ ἄρτι λόγος, das eben Gesagte, Plat. ἄρτι μέν — ἄρτι δέ, bald — bald, Luc. ἄρτι — καί, eben — als (zu Bezeichnung unmittelbarer Folge), Plut. In Zusammensetzungen bedeutet es gewöhnlich: jüngst; bei einigen auch: vollkommen, ganz.

ἀρτιάζω, f. άσω (ἄρτιος), 1) genau angeben, zählen, Anth. 2) paar od. unpaar spielen, Ar., Plat. u. A.

ἀρτιάκις, adv., von Zahlen, die mit 2 od. einer geraden Zahl multiplicirt, wieder eine gerade Zahl geben, wie z. B. 4=2 mal 2, oder 8=2 mal 4, Plat., Plut.
ἀρτιασμός, ὁ (ἀρτιάζω), das Spiel paar oder unpaar, Arist.
ἀρτιβαφής, 2 (βάπτω), jüngst gefärbt, Synes.
ἀρτιβλαστής u. ἀρτίβλαστος, 2 (βλαστάνω), jüngst sprossend, Theophr., Ath.
ἀρτιβρεχής, 2 (βρέχω), frisch benetzt, Anth.
ἀρτίγαμος, 2 (γαμέω), jüngst vermählt, Opp., Anth.
ἀρτιγένεθλος, 2 (γενέθλη), jüngst geboren, Orph.
ἀρτιγένειος, 2 (γένειον), der eben einen Bart bekömmt, milchbärtig, Luc., Anth.
ἀρτιγενής, ἀρτιγέννητος, ἀρτίγονος, 2 (ΓΕΝΩ, γεννάω), neugeboren, jüngst entstanden, Nic., Ael., Luc.
ἀρτιγλυφής, 2 (γλύφω), eben geschnitzt, Anth.
ἀρτιγραφής, 2 (γράφω), eben geschrieben, Luc.
ἀρτιδαής, 2 (δαῆναι), jüngst gelehrt od. gelernt, εὐμαθίη, Anth.
ἀρτίδακρυς, υ (δάκρυ), gleich weinend, Eur., Luc.
ἀρτιδίδακτος, 2 (διδάσκω), eben gelehrt, App.
ἀρτίδομος, 2 (δέμω), jüngst gebaut, Nonn.
ἀρτίδορος, 2 (δέρω), eben abgeschält, Anth.
ἀντιδρεπής, 2 (δρέπω), eben gepflückt, Heliod.
ἀρτιέπεια, ἡ, als fem. zu dem folg., Hes.
ἀρτιεπής, έος, 2 (ἄρτιος, ἔπος), vollkommen od. fertig redend, Hom., Pind. 2) aufrichtig, wahr, Pind.
ἀρτιζυγία, ἡ (ζυγός), eben eingegangene Verbindung, Aesch. Pers. 534.
ἀρτίζω, passend od. empfänglich machen, τινά τινι, Einen für etwas, Anth. — Med. χορὸν ἀρτίζοντο, sie schlossen ihren Reigen, Theocr. 13, 43. [Hipp.
ἀρτίζωος, 2 (ζωή), eben nur lebend, d. h. kurze Zeit,
ἀρτιθαλής, 2 (θάλλω), eben aufgeblüht, Anth.
ἀρτιθανής, 2 (θανεῖν), jüngst gestorben, Eur. Alc. 608. [gebrannt, Theophr.
ἀρτίκαυτος od. -καυστος, 2 (καίω), frisch od. gut
ἀρτίκολλος, 2 (κολλάω), gut geleimt, fest anhaftend, Soph. Tr. 729.; met. ganz passend, ὅπως ἂν ἀ—λα συμβαίνῃ τάδε, Aesch. Ch. 543. ἀ. λόγος ἀγγέλου, die zu rechter Zeit kommende Botschaft, Id. Sept. 340.
ἀρτικόμιστος, 2 (κομίζω), eben gebracht, Nonn.
ἀρτικόμης, ου, ὁ, u. ἀρτίκομος, 2 (κομάω), eben erst behaart od. belaubt, Meleag. A. Pal. XII, 127.
ἀρτιλόχευτος, 2 (λοχεύω), eben geboren, Anth., Nonn.
ἀρτιμαθής, 2 (μαθεῖν), der eben erst gelernt, erfahren hat, = ἀρτιδαής, Long. ἀ. κακῶν, Eur. Hec. 653.
ἀρτιμελής, 2 (μέλος), von gesunden, vollkommenen Gliedern, Plat.
ἀρτίνοος, 2 (νοῦς), vollkommen bei Verstande, Sp.
ἀρτιπέρισσος, 2, gerad-ungerade, — so hießen die Zahlen, welche mit 2 multiplicirt od. dividirt eine ungerade Zahl geben, wie z. B. 6=2 mal 3, oder 10=2 mal 5, Plut.
ἄρτιος, 3, adv. ἀρτίως (ἄρω), passend, angemessen, gehörig, von Zahlen: gerade. Von Hom. an allgem. ἄρτια βάζειν, zweckmäßig, vernünftig reden, Hom. φρεσὶν ἄρτια ᾔδη, er war verständigen Sinnes, Il. 5, 326. Od. 19, 248. ἄρτιαι φρένες, gesunder Sinn, richtiger Verstand, Eur. Tr. 417. ἀ. τὼ πόδε, mit gesunden Füßen, Luc. ἄρτιός εἰμι ποιεῖν τι, ich bin in der Verfassung, bin bereit etwas zu thun, Hdt. Davon
ἀρτιότης, ἡ, gehöriger, gesunder Zustand, D. L.
ἀρτιπαγής, 2 (πήγνυμι), eben zusammengefügt, ναῦς, neugebaut, Anth., στάλικες, eben erst aufgestellte Stangen, Theocr. 2) frisch geronnen od. geformt, τυρός, Long., Anth. [Reichthum, Eur. Suppl. 742.
ἀρτίπλουτος, 2, χρήματα, eben erst erworbener

ἀρτίπους, ποδος, ὁ, ἡ, poët. auch ἀρτίπος, mit gesunden Füßen, gut zu Fuß, flink, Hom., Hdt., Plat., Soph., Plut. [σῶμα ἀ., Hdt. 1, 196.
ἄρτισις, ἡ, Zubereitung; Ausschmückung, ἡ περὶ τὸ
ἀρτίσκαπτος, 2 (σκάπτω), eben gegraben, Anth.
ἀρτιστομέω, ich rede richtig, dem βαρβαροφωνεῖν entgegengesetzt, Strab. 14, p. 662. Von
ἀρτίστομος, 2 (στόμα), richtig redend, Plut. 2) mit guter Mündung, κόλπος, Strab. 5, 244., wo aber ἀμφίστομος zu lesen ist.
ἀρτιστράτευτος, ὁ (στρατεύομαι), erst anfangend im Kriege zu dienen, junger Soldat, tiro, App.
ἀρτιτέλεστος, 2 (τελέω), eben vollendet, Nonn.
ἀρτιτελής, 2, jüngst eingeweiht, Plat.
ἀρτίτοκος, 2 (τεκεῖν), neugeboren, aber ἀρτιτόκος, ἡ, die eben geboren hat, Polyaen., Luc., Long., Anth.
ἀρτίτομος, 2 (τέμνω), eben geschnitten od. gehauen, Ap. Rh. [säugt wird, Aesch. Sept. 335.
ἀρτιτρεφής, 2 (τρέφω), was eben erst genährt od. ge-
ἀρτίτροπος, 2, edel gesinnt, Aesch. Sept. 305.
ἀρτίτυπος, 2 (τύπτω), eben geprägt, gestaltet, Nonn.
ἀρτιύπωχρος, 2, sehr bleich, Hipp., wohl zu trennen ἄρτι ὕπωχρος.
ἀρτιφαής, 2 (φάος), eben erscheinend, Nonn.
ἀρτίφατος, 2 (ΦΕΝΩ, πέφαμαι), jüngst ermordet, Opp.
ἀρτίφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), bei vollem Verstande, deutlich erkennend, τινός, Hom., Att.
ἀρτιφυής u. ἀρτίφυτος, 2 (φύω), eben geboren, gewachsen, entstanden, neu, Anth.
ἀρτιχανής, 2 (χάσκω), eben sich öffnend, Anth.
ἀρτιχάρακτος, 2 (χαράσσω), eben eingegraben, Anth.
ἀρτίχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit gesunden, geschickten Händen, Plat. [λον, Anth., ἴουλος, Philostr.
ἀρτίχνους, ου, Neutr. ουν, mit dem ersten Flaum, μῆ-
ἀρτίχριστος, 2 (χρίω), eben aufgestrichen, Soph. Tr. 684.
ἀρτίχυτος, 2 (χέω), eben ergossen, vergossen, Opp., Nonn.
ἀρτίως, adv., 1) eben erst, jüngst, kürzlich, wie ἄρτι u. noch häufiger, Att. 2) passend, gehörig, Att.
ἀρτοθήκη, ἡ, Brodschrank, Brodkorb, Schol. Ar. Plut.
ἀρτοκοπεῖον, od. ἀρτοκόπιον, τὸ (ἀρτοκόπος), Brodbäckerei, Bäckerhaus, Geopon.
ἀρτοκοπέω, ich backe Brod, Poll.
ἀρτοκοπικός, 3, zur Brodbäckerei gehörig, Ath.
ἀρτοκόπος, ὁ, ἡ (ἄρτος, κόπτω), Brodbäcker, -bäckerin, Hdt., Att.
ἀρτολάγανον, τὸ, ein leckerer Kuchen, Ath. 3. p. 113. D.
ἀρτολάγυνος πήρα, ein Ranzen mit Brod u. Flasche, Polem. A. Pal. IX, 38.
ἀρτοποιέω, ich backe Brod, App. Davon
ἀρτοποιητικός, Schol. Eur., u. ἀρτοποιικός, 3, Ath., zum Brodbacken gehörig.
ἀρτοποιΐα, ἡ, Brodbäckerei, Xen.
ἀρτοποιός, ὁ, Brodbäcker; adj. zum Brodbacken gehörig od. erfoderlich, Xen., Plut. u. A. [markt, Ar.
ἀρτοπωλεῖον, ἀρτοπώλιον, τὸ, Bäckerladen, Brod-
ἀρτοπωλέω, ich verkaufe Brod, Poll.; von
ἀρτοπώλης, ου, ὁ, fem. ἀρτόπωλις, ἡ, der, die Brod verkauft, Ar.
ἄρτος, ὁ, Brod, bes. Weizenbrod. Von Hom. an allgem.
ἀρτοσιτέω, Brod essen, Xen., Luc.
ἀρτοσιτία, ἡ, das Brodessen, Hipp.
ἀρτοφαγέω, Brod essen, Hdt., Hipp.; von
ἀρτοφάγος, ὁ (φαγεῖν), Brodfresser, Name einer Maus, Batrachom.
ἀρτοφόρος, 2 (φέρω), Brod tragend. τὸ ἀ—ον, Ath., = ἀρτοφόριον, ἀρτοφορίς, bei Sext. Emp., Schüssel, Korb zum Brodauftragen.

ἄρτυμα, τὸ (ἀρτύω), Zubereitung, βορᾶς, Aesch. fr. 317., Soph. fr. 305. u. 601., bes. Zuthat zur Herrichtung von Speisen, Gewürz, Batrach. u. Att.; met. ἄ. πόνων, Würze der Arbeit, Plut.

ἀρτυματικός, 3, würzig, Suid.

ἀρτύνας, ὁ, ein Magistrat in Argos u. Epidauros, wie ἁρμοστής, Thuc.

ἀρτύνω, = ἀρτύω, Hom. u. Epic.

ἀρτυρία, ἡ, Kochkunst, Ath. [Metalls, Plut.

ἄρτυσις, ἡ, das Zubereiten der Speisen, aber auch des

ἀρτυτήρ, ῆρος, ὁ, der Ordner, eine Magistratsperson in manchen dor. Staaten, Inscript.

ἀρτυτός, 3, zubereitet, gewürzt, Diosc.

ἀρτύω, episch ἀρτύνω (ἄρω), ich füge zusammen, setze in Stand, richte her; von Speisen: ich richte zu, würze; überh. ich bereite, auch von List u. Nachstellung; ordne, regiere, verwalte, Hom., Hdt., Theophr. u. Sp.

ἀρύβαλος u. ἀρύβαλλος, ὁ, eine Flasche, Ar., Ath. 2) ein Beutel zum Zuziehen, Ath.

ἀρυσάνη, ἡ, = ἀρυτήρ, Tim. b. Ath.

ἀρύσσω, ion. = ἀρύω, Hdt. 6, 119.

ἀρυστήρ, ὁ, = ἀρυτήρ, Hdt., Simonid. b. Ath.

ἄρυστις, εως, ἡ, = ἀρυτήρ, Soph. fr. 703.

ἀρύστιχος, ὁ, dem. d. vorherg., Ar.

ἀρυστρίς, ίδος, ἡ, = ἀρυτήρ, Anth.

ἀρύταινα, ης, ἡ, = ἀρυτήρ, Ar., Theophr. Davon

ἀρυταινοειδής, 2, von der Gestalt einer ἀρύταινα, Galen.

ἀρυτήρ, ῆρος, ὁ (ἀρύω), Schöpfgefäß, Löffel, Kelle, Gelte, Sp. 2) ein bestimmtes Maaß für Flüssigkeiten, Diosc.

ἀρυτήσιμος, 2, schöpfbar, trinkbar, Anth.

ἀρύτω, att., sonst ἀρύω, schöpfen. Med. für sich schöpfen, an sich nehmen, sich aneignen, erwerben, Hes., Hdt. u. Att. ὠκεανοῦ ἀρύονται, von aufgehenden Sternen, Arat. Dios. 14. wahrscheinl. verderbt st. ἐρύονται.

ἀρχάγγελος, ὁ, Erzengel, Iambl. u. K. S.

ἀρχᾱγέτας, ου, ὁ, dor. st. ἀρχηγέτης, ursprüngl. Benennung der lakedämonischen Könige, Plut.

ἀρχᾱγός, ὁ, dor. st. ἀρχηγός, Eur.

ἀρχαΐζω (ἀρχαῖος), ich zeige mich altväterisch in Sitte u. Sprache, Plut. [Plut.

ἀρχαϊκός, 3, adv. -κῶς, altväterisch, altfränkisch, Ar.,

ἀρχαιόγονος, 2 (γονή), von altem Geschlecht, Soph.; ursprünglich, ἀ. αἰτία, Arist. [Dem. Phaler.

ἀρχαιοειδής, 2 (εἶδος), alt, alterthümlich aussehend,

ἀρχαιολογέω, alte Geschichte erzählen, Thuc., die alte Geschichte behandeln, Diod. u. A. 2) alterthümlich reden od. schreiben, D. Hal., Luc.

ἀρχαιολογία, ἡ, die Abhandlung alter Geschichte, Plat., Diod., Plut. u. A. 2) Alterthumskunde, Archäologie.

ἀρχαιολογικός, 3, archäologisch, Strab.

ἀρχαιολόγος, ὁ (λέγω), Alterthumsforscher.

ἀρχαιομελησιδωνοφρυνιχήρατα, μέλη, Uraltsidonischphrynichosleibliederchen, Ar. vesp. 220.

ἀρχαιόνομος, 2, nach alter Weise, Sp. b. Suid. in αἵρεσις.

ἀρχαῖον, τὸ, Kapital. s. ἀρχαῖος.

ἀρχαιοπινής, 2 (πίνος), mit dem Schmutz od. Rost des Alterthums behaftet, D. Hal. de vi Dem. 38.

ἀρχαιόπλουτος, 2, von Alters her reich, Trag., Lys., Plat. [alterthümlich, Aesch., Plat.

ἀρχαιοπρεπής, 2 (πρέπω), zum Alterthum passend,

ἀρχαῖος, 3, adv. ἀρχαίως (ἀρχή), anfänglich, ursprünglich, alt, alterthümlich; altväterisch, veraltet, abgeschmackt, einfältig, Pind., Hdt. u. Att. τὸ ἀρχαῖον, das Kapital, Ar., Orat. Aber adv. τὸ ἀρχαῖον, vor Zeiten, Hdt., Att. Davon

ἀρχαιότης, ητος, ἡ, das Alter; Alterthum; Alterthümlichkeit, altväterisches Wesen, Plat. u. Sp.

ἀρχαιοτροπία, ἡ, altfränkisches Wesen, Plut., von

ἀρχαιότροπος, 2, adv. -τρόπως, altfränkisch, Thuc.

ἀρχαιρεσία, ἡ (αἵρεσις), gewöhnl. im plur., Magistratswahl u. die Zeit dazu, Hdt. u. Att. Davon

ἀρχαιρεσιάζω, Wahlversammlungen halten, Beamte wählen, Polyb., Diod., Plut. u. A. 2) nach einer Magistratsstelle trachten, darum anhalten und deswegen den Stimmgebern schmeicheln, ambire magistratum, Plut.

ἀρχαιρεσιακός, 3, zur Obrigkeitswahl od. der deswegen gehaltenen Volksversammlung gehörig, comitialis.

ἀρχαιρέσιον, τὸ, nur im plur. = ἀρχαιρεσία, Polyb., Plut., Sp.

ἀρχαϊσμός, ὁ (ἀρχαΐζω), altväterisches Betragen, Nachahmung der Alten; veralteter Sprachgebrauch, Gramm.

ἀρχέγονος, 2 (ἄρχω, γονή), stammväterlich, uranfänglich, Damoxen. b. Ath. 3. p. 102., Diod. ὁ ἀ., Stammvater.

ἀρχεδίκης, ου, ὁ, erster, rechtmäßiger Besitzer, Pind. P. 4.

ἀρχεῖον, τὸ, Regierungsgebäude, Rath-, Stadthaus, Xen., Redn. u. A. 2) obrigkeitliche Behörde, Arist. u. Sp. [Heliod.

ἀρχέκακος, 2, unheilstiftend, Urheber des Unglücks, Il.,

ἀρχέλαος, ὁ, att. ἀρχέλεως, dor. zsgz. ἀρχέλας, Volksherrscher, Volksanführer, Hdt., Att.

ἀρχέπλουτος, 2, = ἀρχαιόπλουτος, Soph.

ἀρχέπολις, εως, ὁ, ἡ, stadtbeherrschend, Pind.

ἀρχεσίμολπος, 2 (μολπή), Gesang beginnend, Stesichor. b. Ath. 4. p. 180. E.

ἀρχέτας, ὁ, dor. st. ἀρχέτης, Anführer, Fürst, Eur. El. θρόνος ἀ., Herrscherthron, Id. Heracl. 753.

ἀρχέτυπος, 2 (τύπτω), zuerst geprägt, Empedocl. b. Plut. moral. p. 890. B. ἀρχέτυπον, τὸ, Vorbild, Muster, Original, Ar., Luc., Sp.

ἀρχεύω, herrschen, anführen, mit Dat. b. Hom., später mit Genit., z. B. Ap. Rh. 1, 347.

ἀρχέχορος, 2, choranführend, Eur., Anth.

ἀρχή, ἡ, 1) Anfang, Beginn; Anfangspunkt, Ursprung, Ursache, erste Veranlassung; bei Philosophen: das Princip, Element. αἱ ἀρχαί, die Erstlinge. Von Hom. an allgem. ἀρχὴν βαλέσθαι τινός, den Grund zu etwas legen. ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς, τὴν ἀρχήν, κατ' ἀρχάς, von Anfang an, seit den ältesten Zeiten; auch von vorn an, von Neuem, Ar., Plut. ἀρχὴν οὐ, von Haus aus nicht, gar nicht. 2) Anführung, Herrschaft, Oberleitung, obrigkeitliches Amt, Pind. u. Att. ἀρχὴν ἄρχειν, ἐν ἀρχῇ εἶναι, ein Staatsamt verwalten. 3) Reich, Gebiet, Statthalterschaft, Att. [lich etwas veranlassend, Aesch.

ἀρχηγενής, 2, = ἀρχέγονος, mit Genit., ursprüng-

ἀρχηγετεύω, od. -τέω, ich führe an, herrsche, mit Genit., Hdt.; von

ἀρχηγέτης, ου, ὁ, fem. ἀρχηγέτις, ιδος, ἡ (ἡγέομαι), Urheber, Gründer, Stifter, Stammvater, Ahnherr, Pind. u. Att. 2) Oberleiter, Herrscher, Fürst, Dramat.

ἀρχηγικός, 3, einem ἀρχηγός gehörig, ihn betreffend, Sp.

ἀρχηγός, ὁ, = ἀρχηγέτης. ἀρχ. τοῦ γένους, Isocr. 2) adj. ἀρχηγός, όν, veranlassend, κακῶν ἀ. λόγος, Eur. τὸ αἴτιον καὶ τὸ ἀ. αὐτῶν, Plat.

ἀρχῆθεν, adv., vom Anfange, von Alters her; ursprünglich, Pind., Hdt., Att.

ἀρχήϊον, τὸ, ion. st. ἀρχεῖον, Hdt.

ἀρχι-, in Zusammensetzungen, ist das deutsche Ober-, Erz-.

ἀρχίατρος, ὁ, Leibarzt, Sp.

ἀρχιγένεθλος, 2 (γενέθλη), = ἀρχέγονος, Orph.

ἀρχιγραμματεύς, έως, ὁ, Oberschreiber, Polyb., Plut.

ἀρχιδικαστής, οῦ, ὁ, Oberrichter, Diod., Strab.

ἀρχίδιον, τὸ, dem. von ἀρχή, Aemtchen, niedere Behörde, Ar., Dem.

ἀρχιερεία, ἡ, Hohespriesterthum, Sp.
ἀρχιερεύς, έως, ὁ, u. b. Hdt. auch ἀρχιέρεως, ω, ὁ, Oberpriester, Plat. u. A.; pontifex maximus, Plut. Num. 9.
ἀρχιερωσύνη, ἡ, = ἀρχιερεία, Plut.
ἀρχιέταιρος, ὁ, erster Freund od. Gefährte, LXX.
ἀρχιευνοῦχος, ὁ, Eunuchenoberster, Heliod. 8, 3.
ἀρχίζωος, 2 (ζωή), lebenbeginnend, Sp.
ἀρχιθάλασσος, 2 (θάλασσα), meerbeherrschend, Anth.
ἀρχιθέωρος, ὁ, der erste einer religiösen Gesandtschaft; davon ἀρχιθεωρέω, ein ἀρχιθέωρος sein, ἀρχιθεώρησις u. ἀρχιθεωρία, ἡ, das Amt od. Geschäft eines ἀρχιθέωρος, Redn., Arist.
ἀρχιθιασίτης, ου, ὁ, Anführer des θίασος, Inscript.
ἀρχικέραυνος, 2, blitzbeherrschend, Cleanth. h. in Iov. 31.
ἀρχίκλωψ, ωπος, ὁ, = ἀρχιφώρ, ῶρος, ὁ, Erzdieb, Räuberhauptmann, Plut., Diod.
ἀρχικός, 3, adv. -κῶς (ἀρχή), zum Anführen, Herrschen, zur Verwaltung öffentlicher Ämter fähig, geschickt, dazu gehörig, Att. ἀ. γένος, Herrscherfamilie, Thuc. ἀ. θῶκος, Königssitz, Eur. 2) herrschsüchtig, Isocr.
ἀρχικυβερνήτης, ου, ὁ, Obersteuermann, Diod., Plut. u. A.
ἀρχικυνηγός, ὁ, Oberjägermeister, Ios.
ἀρχιληστής, οῦ, ὁ, Räuberhauptmann, Ios., Schol. Ar. nub. 53.
ἀρχιμάγειρος, ὁ, Oberkoch, Küchenmeister, Plut.
ἀρχίμιμος, ὁ, erster Mimenspieler, Plut.
ἀρχιοινοχόος, ὁ, Obermundschenk, Plut.
ἀρχιπειρατής, οῦ, ὁ, Haupt der Seeräuber, Plut.
ἀρχίπλανος, ὁ, Nomadenhauptmann, Luc.
ἀρχιποιμήν, ένος, ὁ, Oberhirt, N. T.
ἀρχιπρεσβευτής, οῦ, ὁ, erster Gesandter, Diod., Strab.
ἀρχιρεύς, ὁ, ion. st. ἀρχιερεύς, Hdt., Luc.
ἀρχισιτοποιός, ὁ, Oberbäcker, Philo.
ἀρχιστρατηγός, ὁ, Oberfeldherr, Ios.
ἀρχιτεκτονέω, (ἀρχιτέκτων), Baumeister sein, Plut.; met. erfinden, Ar. fr. Daed. 6. Davon
ἀρχιτεκτόνημα, τό, ein Bau, Gebäude; Sp. figürl. Einfall, Anschlag, Luc.
ἀρχιτεκτονία, ἡ, Baukunst, LXX.
ἀρχιτεκτονικός, 3, zur Baukunst od. zum Baumeister gehörig; in der Baukunst u. überh. zur Leitung von etwas geschickt, berufen, Plat., Arist. ἡ ἀρχιτεκτονική, Baukunst, Kunst etwas anzulegen, Arist.
ἀρχιτέκτων, ονος, ὁ, Baumeister, Unternehmer, Hdt. u. Att. Nach Plat. Polit. 259. E: πᾶς οὐκ αὐτὸς ἐργαστικός, ἀλλὰ ἐργατῶν ἄρχων: daher der Theaterpächter in Athen, m. s. Böckh. Staatsh. von Ath. 1. S. 236.
ἀρχιτελώνης, ου, ὁ, Oberzöllner, Sp.
ἀρχιτρίκλινος, ὁ, Hofmarschall, Hel., N. T.
ἀρχιυπασπιστής, οῦ, ὁ, Oberster der ὑπασπισταί, Plut.
ἀρχίφυλοι, οἱ (φυλή), Zunftmeister, LXX.
ἀρχιφώρ, ὁ, s. ἀρχίκλωψ, Diod. [Plut., Sp.
ἀρχοειδής, 2 (εἶδος), elementarisch, wesentlich, Arist.,
ἀρχοντιάω, ich möchte gern Archon werden, Schol. Ar. vesp. 341.
ἀρχοντικός, 3, zum Archon gehörig, Sp.
ἀρχός, ὁ, Führer, Anführer, Hom., Pind., Trag. 2) der Hintere, After, Arist.
ἄρχω, f. ξω, vornan sein, d. i. 1) in Beziehung auf Raum u. Rang: a) vorangehen, Führer sein, τινί, Einem vorangehen, Eines Führer sein, Hom. b) an der Spitze stehen, die Oberleitung haben, herrschen, gebieten, befehligen. Von Hom. an allgem., gewöhnlich ἄρχειν τινός, über Einen od. etwas gebieten, herrschen, etwas leiten, bei Dicht. aber auch ἄρχειν τινί. ἄρχειν ἀρχήν, ein Amt bekleiden, haben, Hdt. u. Att. — Pass. beherrscht werden, gehorchen, unterthan sein, ὑπό τινος (bei Hdt. auch ὑπό τινι), πρός τινος, ἔκ τινος, Att. οἱ ἀρχόμενοι, die Unterthanen, Att. — 2) in Beziehung auf Zeit u. Thätigkeit: a) von Personen: anfangen, beginnen. Von Hom. an allgem. Dabei sind Act. u. Med. u. von beiden wieder verschiedene Constructionen zu unterscheiden. Das Act. ἄρχειν bedeutet: zuerst unter Mehrern, früher als Andre etwas thun, das Med. ἄρχεσθαι, zum ersten Mal etwas thun, den ersten Act einer fortzusetzenden Thätigkeit vollbringen. Der Zustand, welcher begonnen wird, kann eben so wohl durch ein Subst. als durch ein Verbum bezeichnet werden. Das Subst. steht regelmäßig im Genit. u. nur bei Dicht. neben ἄρχειν zuweilen im Accus. (ἄρχω σοι ὁδόν, ich führe dich einen Weg, Od. 8, 107. ἄρχε ὕμνον, Pind. N. 3, 16. ἄρξασά τι λυπηρόν, Soph. El. 552). Das Verbum tritt zu ἄρχειν u. ἄρχεσθαι im Infin., wenn der Anfangspunkt eines Zustandes an u. für sich u. ohne Berücksichtigung der weitern Entwickelung angegeben wird, das Partic. aber, wenn Fortgang u. Ende des begonnenen Zustandes mit ins Auge gefaßt werden, s. Rost. Gr. Gr. §. 129. 4. b., Schulgramm. §. 184. 8. Zus. 2. b. bb., z. B. ἄρχειν τοῦ λόγου, das Gespräch anfangen, die Unterredung eröffnen, aber ἄρχεσθαι τοῦ λόγου, seine Rede beginnen. ἄρχειν πολέμου, Krieg anfangen, aber ἄρχεσθαι πολέμου, die ersten Kriegsoperationen vornehmen. Daher stets ἄρχειν (nicht ἄρχεσθαι) ἀδίκων χειρῶν, ἀδικίας, κακῶν u. dgl., Händel anfangen, Hdt. u. Att., aber stets ἔαρ, θέρος, χειμὼν ἄρχεται (nicht ἄρχει). ἄρχομαι ἐπαινεῖν, ich beginne zu loben, aber ἄρχομαι ἐπαινῶν, ich beginne meine Lobeserhebung, u. dgl. Bei Hom. gewöhnl. mit Infin., wie ἦρχε νέεσθαι, ἦρχ' ἴμεν u. dgl. τοῖσιν (unter ihnen) ἦρχ' ἀγορεύειν, ἄρχε Μυρμιδόνεσσι μάχεσθαι, selten mit Partic., wie ἦρχον χαλεπαίνων, ἄρχε κιών, Il. 2, 378. 3, 447. ἄρχεσθαι ἀπό τινος, ἔκ τινος, wofür selten auch ἄρχεσθαί τινος (Il. 9, 97.) sich findet, von od. mit etwas beginnen, daneben das Verbum stets im Partic. ἀρξάμενος ἀπό τινος, von Einem beginnend, d. i. von Einem an gerechnet, Einen mit eingerechnet, Att. b) von sächlichen Gegenständen: ἄρχειν τινός, den Grund zu etwas legen, etwas veranlassen, stiften, Att. ἀνομίας ἦρξε τῇ πόλει τὸ νόσημα, die Pest veranlaßte Demoralisation im Staate, Thuc. 2, 53.
ἄρχων, οντος, ὁ, Herrscher, Oberhaupt, Anführer, Befehlshaber. 2) Archon, die erste obrigkeitliche Person in Athen, Att.
ἀρχώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Hauptpächter, Andoc. 1, 133.
ἈΡΩ, Stammform zu dem Präs. ἀραρίσκω, 1) transit., f. ἀρῶ, ion. ἄρσω, aor. 1. ἦρσα, ep. auch ἄρσα, aor. 2. ἤραρον, ep. auch ἄραρον, a) fügen, zusammenfügen, fest verbinden, eng zusammendrängen, Hom. u. Epic. b) verfertigen, bauen; Jid. c) versehen, ausrüsten, τινί, mit etwas, Jid., Soph. d) passend, angenehm machen, Il. 1, 136. — e) Pass. pf. ἀρήριμαι, aor. ἤρθην, zusammengefügt, zusammengedrängt werden; verfertigt werden; versehen werden, Hom. u. Epic. 2) intransit. pf. ἄραρα, ion. ἄρηρα (in Präsensbedeut.), a) zusammengefügt, eng verbunden sein, eng anschließen, passen, Hom. u. a. Dicht. ἄραρε, es steht fest, ist beschlossen, Trag. θυμὸς ἀρηρώς, fester Sinn, Theocr. b) versehen, gerüstet sein, τινί, mit etwas, Hom. u. Epic. c) paßlich, angenehm sein, wohlgefallen, Jid. ἄραρε, es gefällt, beliebt, Trag.
ἀρωγή, ἡ (ἀρήγω), Hülfe, Schutz, Begünstigung, Hom., Ep., Trag., selten in att. Prosa. ἐπ' ἀρωγῇ τινι, Einem zu Gunsten, Il. 23, 574. [ves, Anth.
ἀρωγοναύτης, ου, ὁ, Helfer der Schiffenden, δαίμονες, Anth.
ἀρωγός, 2, 1) mit dem Dat., beistehend, schützend; günstig, Trag. ὁ ἀρ., Helfer, Beistand, Hom. 2) mit dem Gen., in etwas behülflich, förderlich, Trag.

ἄρωμα, τό (ἄρω), 1) wohlriechende Kräuter, Wurzeln, Früchte; Gewürz, Xen., Theophr. 2) st. ἄρομα, Soph. fr. 77 Dind., Ar. pax. 1075.

ἀρωματίζω, würzen, Diosc. 2) nach Gewürzen schmecken, riechen, Plut.

ἀρωματικός, 3, u. ἀρωματίτης, ου, ὁ, fem. ἀρωματῖτις, ιδος, ἡ, aromatisch, wohlriechend, Plut., Diosc.

ἀρωματοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Gewürzhändler, Artemid.

ἀρωματοφορέω (φέρω), Gewürzkräuter tragen; dieß als Eigenschaft des Landes heißt ἀρωματοφόρος, 2, Arist., Plut., Luc.

ἀρωματώδης, 2 (εἶδος), gewürzartig, würzig, Ath.

ἀρώμεναι, episch st. ἀροῦν, zsgz. aus ἀροέμεναι, od. gedehnt st. ἀρόμεναι, Hes. op. 22.

ἀρωραῖος, dor. = ἀρουραῖος, Ar. Ach. 762.

ἀρώσιμος, 2, poët. st. ἀρόσιμος, Soph. Ant. 565.

ἄρωστος, 2, poët. st. ἄῤῥωστος, Anth.

ἅς, auch ἄς u. ἆς, äol. u. dor. = ἕως, so lange bis, so lange als, Pind., Ar. Lys. 173., Theocr.

ἆσαι, zsgz. inf. aor. 1. von ἀάω, ich verletze.

ἆσαι, ἄσαιμι, [ᾱ], inf. u. opt. aor. 1. von ἄω, ich sättige.

ᾆσαι, inf. aor. 1. act. von ᾄδω, ἀείδω.

ἄσακτος, 2 (σάττω), nicht festgetreten, locker, γῆ, Xen.

ἀσαλαμίνιος, 2, der nicht mit bei Salamis gefochten hat, im Seekrieg unerfahren ist, Ar. ran. 204.

ἀσάλεια, ἀσαλία, ἡ, Kummerlosigkeit, Ruhe, Sophron Et. M. p. 151, 47.

ἀσάλευτος, adv. -λεύτως, ἀσαλής u. ἄσαλος, 2 (σαλεύω, σάλος), unerschüttert, ruhig, Trag., Plat., Plut. u. A.

ἀσάλπιγκτος, 2 (σαλπίζω), ohne Trompetenton im Lager, ὥρα ἀσ., die Mitternachtsstunde, Soph. fr. 351 Dind.

ἀσάμινθος, ἡ, Badewanne, Hom., Soph. fr., Paus.

ἀσάνδαλος, 2, ohne Sohlen od. Schuhe, Bion.

ἄσαντος, 2 (σαίνω), bei dem kein Schmeicheln hilft, unerbittlich, Aesch. Ch. 416.

ἀσαπής, 2 (σήπομαι), nicht faulend, Stob. [Diosc.

ἀσαρίτης, οἶνος, über ἄσαρον abgezogener Wein,

ἀσαρκέω (ἄσαρκος), nicht fleischig sein, Hipp.

ἀσαρκία, ἡ, Magerkeit, Arist.; von

ἄσαρκος, 2 (σάρξ), auch ἀσαρκώδης, 2, fleischlos, abgemagert, Xen., Arist., Plut. u. A.

ἄσαρον, asarum europ. Linn., Haselwurz, ein Brechmittel, Diosc.

ἀσᾱρός, 3 (ἀάω, ἆσαι), verletzt, gekränkt, Sapph. fr. 42.

ἀσάρωτος, 2 (σαρόω), ungefegt, was nicht gefegt wird, οἶκος ἀ—τος, Plin. h. n. 36, 25. ein Saal mit Mosaikboden.

ἀσάφεια, ἡ, Undeutlichkeit, Ungewißheit, Plat., Plut. u. A.; von

ἀσαφής, 2, adv. -φῶς, undeutlich, ungewiß, Att. νὺξ ἀσαφεστέρα ἐστίν, bei Nacht sieht man weniger deutlich, Xen.

ἀσάω, Unlust od. Mißbehagen (ἄση) erwecken, betrüben, Theogn. 593. — Pass. Mißbehagen empfinden, sich betrüben, Theogn., Hdt., Hipp.

ἄσβεστος, 2 u. 3 (σβέννυμι), nicht erlöschend, unauslöschlich, φλόξ, Hom., πῦρ, D. Hal., Plut.; nicht versiechend, Aesch. Prom. 532., nicht zu dämpfen, nicht zu stillen, γέλως, βοή, κλέος, μένος, Hom., φάος, Callim. 2) als Subst. ἡ ἄσβεστος, a) Asbest (eine unverbrennliche Steinart), Diosc. b) ungelöschter Kalk, Sp.

ἀσβολαίνω, ἀσβολάω, ἀσβολόω, mit Ruß schwärzen, Plut., Ath. u. Sp. Von [Hipp., Theophr.

ἀσβόλη, ἡ, Sp., besser ἄσβολος, ἡ, auch ὁ, Ruß, Ar.,

ἀσβολόεις, 3, u. ἀσβολώδης, 2, rußig, Sp.

ἀσέβεια, ἡ (ἀσεβής), Gottlosigkeit, Frevel, Plat. u. A.

ἀσεβέω, ich bin gottlos, frevele, versündige mich, περί τινα od. τι, εἴς τινα od. τι, πρός τι, selten ἀσ. τινα od. τι, Att. von Aesch. u. Thuc. an. Pass. ἀσεβεῖταί τις, es wird eine Versündigung an Einem begangen, Lys., Plat. u. A. τὰ περί τινα ἠσεβημένα, die an Einem begangenen Frevel od. Versündigungen, Lys., Aeschin. Davon

ἀσέβημα, τό, Versündigung, Frevelthat, Att.

ἀσεβής, 2, adv. -βῶς (σέβω), gottlos, frevelhaft, Pind., Att.

ἀσέβησις, ἡ, das Gottloshandeln, Plut.

ἀσείρωτος, 2 (σειρόω), ohne Leitseil, bloß im Joche gehend und vom Zügel gelenkt, die zwei mittleren Pferde des Viergespanns der Aurora u. anderer Gottheiten auf Kunstwerken, im Gegens. der zwei äußern, σειραφόροι, Eur. Ion 1050.

ἄσειστος, 2 (σείω), unerschüttert; unerschütterlich, Schol. Ar. Ach. 12. Adv. ἀ—ως, Epic., D. L. 10, 87.

ἀσελγαίνω, f. ἀσελγήσω, ich betrage mich wie ein ἀσελγής, Plat. u. A. ἠσελγημένα, verübte Ausschweifungen, Dem.

ἀσέλγεια, ἡ, Betragen eines ἀσελγής, Plat. u. A.

ἀσελγής, 2, adv. -γῶς, ausschweifend, unzüchtig; frech, übermüthig, Ar., Redn. u. Sp. [Luc.

ἀσελγομανέω (μαίνομαι), rasend ausschweifend sein,

ἀσέληνος, 2 (σελήνη), mondlos, finster, νύξ, Thuc., Anacr., Polyb. u. A. [D. Hal., Plut.

ἄσεμνος, 2, adv. ἀσέμνως, unehrbar, unedel, Arist.,

ἀσεπτέω, = ἀσεβέω, Soph. Ant. 1329. Von

ἄσεπτος, 2, = ἀσεβής, Trag.

ἀσεῦμαι, dor. st. ᾄσομαι, fut. von ᾄδω.

ἄση, ἡ (ἄω, sättigen), Überdruß, Mißbehagen, Mißmuth, Hdt., Sapph. fr., Eur., Hipp.

ἀσήμαντος, 2 (σημαίνω), 1) unbefehligt; nicht gehütet, μῆλα, Il. 10, 485. 2) ohne Abzeichen, nicht bezeichnet, Plut. 3) nicht zu bezeichnen, unnennbar, Anth. 4) nichts bezeichnend, Plut., Diog. L.

ἄσημος, 2, adv. -μως (σῆμα), 1) ohne Abzeichen, ὅπλα, Eur., bes. χρυσός, χρυσίον, ἀργύριον, ungeprägt, Hdt., Thuc.; unbekannt, unberühmt, Eur., Plut. u. A. 2) undeutlich, unverständlich, unbemerkbar, Hdt., Trag.; woraus keine Andeutung zu entnehmen ist, ὄργια, Soph. αἱ κύνες πορεύονται ἀσήμως, die Hunde gehen weiter, ohne ein Zeichen zu geben, Xen. cyneg. 3. 4. Davon

ἀσήμων, 2, = ἄσημος, Soph. O. C. 1664.

ἄσηπτος, 2 (σήπομαι), = ἀσαπής, Hipp., Plut.

ἀσηρός, 2, adv. -ρῶς (ἄση), ekelhaft, Hipp.

ἄσηστος, 2 (σήθω), ungesiebt, Diphil. b. Ath. 3., p. 115. C.

ἀσθένεια, ἡ (ἀσθενής), Unvermögen, Schwäche, Kränklichkeit, Mattigkeit, Att., ἀ. βίου, Dürftigkeit, Hdt.

ἀσθενεστέρως, adv. compar. von ἀσθενής, Plat.

ἀσθενέω, kraftlos (ἀσθενής), schwach sein, kränkeln, krank sein, Att. u. Hipp. ἀσθ. νόσον, eine Krankheit haben, Isae.

ἀσθενής, 2, adv. -νῶς (σθένος), unvermögend, kraftlos, matt, schwach, kränklich, krank; auch arm, ohne Einfluß, Pind., Hdt. u. Att.

ἀσθενίη, ἡ, ion. st. ἀσθένεια, Hdt.

ἀσθενικός, 3, schwächlich, Arist., Luc.

ἀσθενοποιός, 2, schwächend, Schol. Ap. Rh. 2, 205.

ἀσθενόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit schwacher Wurzel, Theophr.

ἀσθενόψυχος, 2 (ψυχή) schwachmüthig, Ios.

ἀσθενόω, schwächen, Xen. Davon

ἀσθένωσις, ἡ, Schwäche, Ohnmacht, Hipp.

ἆσθμα, τό (ἄω), schweres Athemholen, Engbrüstigkeit, Hom., Aesch., Plat. u. A. 2) überh. Athem, Anhauch, Duft, Mosch., Anth.

ἀσθμαίνω, schwer athmen, keuchen, beklommen sein, Hom., Aesch., Plut. u. A.; besonders im Todeskampfe, Il.

10, 496. ἀσθμαίνειν τι, nach etwas schnaufen, d. h. begierig sein, Heliod.

ἀσθματικός, 3, u. ἀσθματώδης, 2, keuchend, Diosc.

Ἀσία, ας, ἡ, Asien, Pind., Aesch. u. A.

Ἀσιαγενής, 2, aus Asien stammend, Dio Chrys.

Ἀσιανός, 3, asiatisch, Thuc.

ἀσιάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Asiarch, eine Benennung des mit der höchsten geistlichen Würde Bekleideten in der römischen Provinz Asia, Strab. 14. p. 960. Alljährlich durch Stimmenmehrheit der einzelnen Staaten ernannt und vom Proconsul bestätigt, mußte er auf seine Kosten öffentliche Spiele geben, wie die Aedilen in Rom.

ἀσιαρχία, ἡ, Würde des ἀσιάρχης.

Ἀσιάς, άδος, ἡ, asiatisch, Trag.; ἀ., verst. χώρα, Asien, Eur. Troad. 721.; verst. κιθάρα, die von dem Lesbier Kepion verbesserte Cither, Ar., Eur., Plut.

Ἀσιάτης, ου, ὁ, Ἀσιᾶτις, ἡ, i o n. Ἀσιήτης, Ἀσιῆτις, Asiat, Asiatin, asiatisch, Trag.

Ἀσιατικός, 3, asiatisch, Strab. [Aesch.

Ἀσιατογενής od. Ἀσιατιγενής, 2, = Ἀσιαγενής,

ἀσιγησία, ἡ, das Nichtschweigen, Unvermögen zu schweigen, Plut., von [haft, Callim., Paul. Sil.

ἀσίγητος, 2 (σιγάω), der nicht schweigen kann, plauder-

ἄσιγμος, 2, ohne den Buchstaben σ, D. Hal. ἀσιγμοποιεῖν, Gedichte machen, in welchen kein σ vorkommt, Ath.

ἀσίδηρος, 2, ohne Eisen od. Schwert, Eur., Luc.

ἄσικχος, 2, 1) dem nicht vor Speisen ekelt, nicht lecker, Plut. 2) was nicht leicht Ekel od. Überdruß verursacht, Id.

ἄσιλλα, ἡ, das Tragholz auf den Achseln, Simon., Alciphr.

ἀσινής, 2, adv. -νῶς (σίνομαι), unverletzt; unversehrt, Hom., Hdt., Aesch. 2) unschädlich, Hdt., Att.; vor Schaden behütend, δαίμων, Aesch.

ἀσίρακος, ὁ, eine Heuschreckenart, Diosc. [Opp.

ἄσις, εως, ἡ, Schlamm, den ein Fluß mit sich führt, Hom., Ἀσίς, ίδος, ἡ, [ᾱ], poet. st. Ἀσία, Ap. Rh.

ἀσιτέω (ἄσιτος), ich esse nicht, faste, Plat., Eur.

ἀσιτία, ἡ, Nichtessen, Fasten, Hdt., Eur. u. A. Von

ἄσιτος, 2, adv. -σίτως (σῖτος), der noch nicht gegessen hat, nüchtern; nicht essend, fastend, Hom., Att.

ἀσκαίρω, = σκαίρω, Qu. Sm.

ἀσκάλαβος u. ἀσκαλαβώτης, ου, ὁ, eine Eidechsenart, die mit klebrigen Füßen an den Wänden hinaufläuft, Ar., Arist., Luc., Ael.

ἀσκάλαφος, ὁ, ein Nachtvogel, Arist.

ἄσκαλος, 2 (σκάλλω), nicht behackt, nicht von Unkraut gereinigt, Theocr.

ἀσκαλώνια, ων, τά, eine Feigengattung, Ath.

ἀσκάντης, ου, ὁ, ein schlechtes Bett od. Lehnstuhl, Ar. 2) Todtenbahre, Anth.

ἀσκαρδαμυκτεί u. -τί, adv. (σκαρδαμύσσω), ohne zu blinzeln, mit unverwandtem Blick, Xen., Luc.

ἀσκαρδάμυκτος, 2, auch ἀσκαρδαμύκτης, ου, ὁ, nicht blinzelnd, mit festem Blick, Hipp., Ar.

ἀσκαριδώδης, 2 (ἀσκαρίς), voll von Spulwürmern.

ἀσκαρίζω, hüpfen, zappeln, Cratin. bei Phot. p. 481.

ἀσκαρίς, ίδος, ἡ, ein Eingeweidewurm, Spulwurm; auch die Larve einer Wassermücke, Arist.

ἀσκαύλης, ου, ὁ (ἀσκός, αὐλέω), Sackpfeifer, Dio Chrys. orat. 71.

ἄσκαφος, 2 (σκάπτω), unbehackt, Strab.

ἀσκελής, 2 (σκέλος), 1) ohne Schenkel od. Beine; mit schlechten Beinen, Plat. Tim. p. 34. 2) gleichschenkelig; von der Wage: gleichwiegend, Nic.

ἀσκελής, 2 (σκέλλω u. α intens.), ausgetrocknet, erschöpft, ἀσκελέες κ. ἄθυμοι, Od. 10, 463. 2) hart, unbiegsam, sowohl eig., wie κέρας ἀσκελές, Nic. ther. 42., als met. ἀσκελές (im Sinne des adv.) χολοῦσθαι, κλαίειν, ἀσκελέως μενεαίνειν, unerbittlich zürnen, unablässig, unaufhörlich weinen, Hom., Nic.

ἀσκέπαρνος, 2 (σκέπαρνον) unbehauen, unbearbeitet, Soph.

ἀσκέπαστος, 2, ἀσκεπής, 2, u. ἄσκεπος, 2 (σκεπάζω, σκέπη), unbedeckt, Luc., Geop., Sp.

ἄσκεπτος, 2, adv. -πτως (σκέπτομαι), unüberlegt, unbedachtsam, Att.; nicht berücksichtigend, ἀ—ως ἔχειν τινός, keine Rücksicht auf etwas nehmen, Plat.; ununtersucht, Id., Xen. [Lyc.

ἀσκέρα, ας, ἡ, Winterschuhe von rohem Leder, Pelzschuhe,

ἀσκερίσκιον, τό, dem. vom vorherg., Hippon. b. Schol. Lyc. 855. [ungeschminkt, κάλλος, Philostr.

ἀσκεύαστος, 2 (σκευάζω), ohne Zuthun der Kunst,

ἀσκευής, 2, u. ἄσκευος, 2 (σκεῦος), ungerüstet, Soph. ἀσκ. ἀσπίδων καὶ στρατοῦ, Id. El. 36.; ohne Geräth, Werkzeug, Gepäck, Hdt., Muson. b. Stob. t. 3. p. 4.

ἀσκευώρητος, 2 (σκευωρέω), undurchsucht, Strab.

ἀσκέω, f. ήσω, Fleiß und Sorgfalt verwenden, τί, auf etwas. Dah. 1) mit Sorgfalt u. Geschicklichkeit gestalten, künstlich bearbeiten, Hom. χρυσὸν περίχευεν ἀσκήσας, faßte künstlich in Gold ein, Od. 3, 438. 2) zieren, schmücken, putzen, Hdt. u. Trag. ἠσκημένος τινί, mit etwas geschmückt. οἴκημα ἠσκημένον, Prunkzimmer, Hdt. — Med. sich od. das Seinige schmücken, Eur. 3) sich befleißigen, τί, einer Sache, etwas üben, treiben, Pind., Hdt. u. Att., ohne Object, sich üben, turnen, Plat., Xen. u. A. ἀ. στάδιον, παγκράτιον u. dgl., sich im Wettlauf, im Pankration üben, Plat. u. A. ἀ. τινα, a) Einen üben, abrichten, Att. b) θεόν, δαίμονα, einen Gott verehren, Pind.

ἄσκη, ἡ, = ἄσκησις, Plat. com. b. Poll. 3, 154.

ἀσκηθής, 2 (ἀσκέω), unversehrt, wohlbehalten, Hom., Epic. u. Anth., bei Hom. nur von Personen, spät. auch von Sachen u. Zuständen, wie νόστος ἀ., Ap. Rh. 2, 690., μέλι ἀ., reiner Honig, Antim. fr. 11.

ἄσκημα, τό, Übung, Geschäft, Arbeit, Xen.

ἄσκηνος, 2, adv. -νως (σκηνή), ohne Zelt, Obdach, unter freiem Himmel, δίαιτα, Plut. Sertor. 12. 2) ohne Blendwerk, Synes. [bes. der Athleten, Att., Luc.

ἄσκησις, εως, ἡ, Übung, Profession, Beschäftigung,

ἀσκητέος, 3, zu üben, Xen. Cyr. V, 3, 43. ἀσκητέον, man muß üben, Xen., Plat. [von Profession, Att.

ἀσκητής, οῦ, ὁ, der etwas übt od. treibt, bes. der Athlet

ἀσκητικός, 3, adv. -κῶς, arbeitsam, βίος, Plat.

ἀσκητός, 3, 1) mit Sorgfalt gearbeitet, künstlich, Hom., geschmückt, Theocr. 2) geübt, gewandt, Plut. 3) durch Übung zu erlangen, Att.

ἀσκήτρια, ἡ, fem. zu ἀσκητής, bei K. S., Nonne.

ἀσκίαστος, 2 (σκιάζω), unbeschattet, Schol. Soph.

ἀσκίδιον u. ἀσκίον, τό, dem. von ἀσκός, kleiner Schlauch, Ar., Plut. u. A.

ἄσκιος, 3 (σκιά), schattenlos, unbeschattet, Polyb., Plut. 2) keinen Schatten werfend, Strab., Hel. 3) schattig, Pind. N. 6, 73.

ἄσκιπων, 2, ohne Stab od. Stock, Anth.

ἀσκίτης, ου, ὁ, Wassersucht, Plut. mor. p. 1097. E.

Ἀσκληπιάδαι, ῶν, οἱ, Jünger des Asklepios, heißen die Ärzte bei Plat. [Äskulap, Paus., Luc.

Ἀσκληπιεῖον, auch Ἀσκληπεῖον, τό, Tempel des

Ἀσκληπίειος, 3, äskulapisch. τὰ Ἀσκληπίεια, Fest des Äskulap, bes. in Epidauros gefeiert, Plat., Paus.

Ἀσκληπιός, ὁ, Asklepios, Aesculapius, Gott der Arzneikunst, von Hom. an allgem. [Weinschlauchs, Nic.

ἀσκοδέτης, ου, ὁ (δέω), Band zum Zuschnüren des

ἀσκοθύλακος, ὁ (θύλακος), Ledersack, Ar. u. a. Kom.

ἀσκοκήλης, ου, ὁ (κήλη), mit einem weit hervorgetretenen Bruche.

ἀσκοπήρα, ἡ, Mantelsack, Poll., Suid.

ἄσκοπος, 2, adv. -πως, 1) (σκοπέω), a) unüberlegt, unbedachtsam, Il. 24, 157 u. 186. ἄ. τινος, Jem. nicht

beachtend, Aesch. Ag. 409. b) unberechnet, unerwartet; unberechenbar, unbegreiflich, unverständlich, Trag. c) unabsehbar, endlos, Soph. 2) (σκοπός) das Ziel nicht erreichend, D. Hal., Luc.

ἀσκοπυτίνη, ἡ, eine mit Leder überzogene Feldflasche, Antiphan. b. Poll. 10, 73.

ἀσκός, ὁ, lederner Schlauch od. Sack, von Hom. an allgem. 2) abgezogene Thierhaut, Hdt. ἀσκὸν δέρειν τινά, Jem. schinden, um einen Schlauch aus der Haut zu machen, ihm das Fell über die Ohren ziehen, d.h. aufs Ärgste mißhandeln, Plat. u. A.

ἀσκύλευτος, 2 (σκυλεύω), ungeplündert, D. Hal., Heliod. [quält, Sext. Emp.

ἄσκυλτος, 2, adv. -τως (σκύλλω) unzerzaust, unge-

ἄσκυρον, τὸ, eine Art von Johanniskraut, Diosc.

ἄσκυφος, 2, ohne Becher, Ath. 4. p. 129.

Ἀσκώλια, ων, τὰ, Schlauchfest, der 2. Tag der ländlichen Dionysien, wo man auf geölten Schläuchen mit einem Bein tanzte, Schol. Ar. Pl. 1125. Davon

ἀσκωλιάζω, f. άσω, auf einem Bein tanzen (Ar., Plat.) od. stehen (Arist., Ael.).

ἄσκωμα, τὸ, lederne Fütterung der Rojepforten zur Unterlage für die Ruder, Ar. 2) Blasebalg, Mathem.

ᾆσμα, τὸ (ᾄδω), Gesang, Lied, Plat. u. A.

ἀσμάραγος, 2 (σμαραγή), geräuschlos, Opp.

ᾀσμάτιον, τὸ, Liedchen, Poll. 4, 64.

ᾀσματοκάμπτης, ου, ὁ (ᾆσμα, κάμπτω), Liederverrenker, komische Benennung der dithyramb. u. trag. Dichter, welche die sonst einfache Musik verkünstelten, Ar. nub. 332.

ᾀσματολογέω, Lieder hersagen, Artemid. 1, 76

ᾀσματοποιός, ὁ, Liedermacher, Ath.

ἀσμενίζω, ich nehme willig an, bin zufrieden, τί, τινί, ἐπί τινι, auch mit folg. εἰ—, Polyb., Philo, Plut., Luc., Sp. — Med. ἀσμενίζομαί τι, im selben Sinne, Aesop. fab. 4. Davon [Emp.

ἀσμενιστός, 3, beliebt, willkommen, Themist., Sext.

ἄσμενος, 3 (von ἥδομαι, part. perf. ἡσμένος), freudig, froh, gern. Von Hom. an allgem. Adv. ἀσμένως, Plat. u. A. ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, mir würde es lieb sein, Hom. [Poll. 4, 64.

ἄσμηκτος, 2 (σμήχω), nicht abgerieben, Pherecrat. b.

ᾀσμός, ὁ, = ᾆσμα, Plato Com.

ἀσόλοικος, 2, ohne Solözismen, rein, Soph., Eubul., Plut. — Adv. ἀσολοίκως u. ἀσολοικίστως, Eust.

ἀσοφία, ἡ, Dummheit, Thorheit, Luc.; von

ἄσοφος, 2, adv. -φως, unweise, unklug, thöricht, Pind., Theogn., Eur., Sp.

ἀσπάζομαι, f. άσομαι, freundlich bewillkommnen, begrüßen, liebkosen. Von Hom. an allgem. πόῤῥωθεν ἀ., von Weitem begrüßen, Plat., auch spöttisch für: fern von sich halten, Id. rep. 6. p. 499. ἀσπάσασθαί τινα βασιλέα, Einen als König begrüßen. ἀσπ. τι, etwas lieb haben, sich darum bemühen, es studiren, treiben, wie das latein. amplecti, Xen. u. A.

ἀσπάθητος, 2, nicht mit der σπάθη dicht geschlagen, nicht gewebt, Soph.; überh. nicht dicht, gedrängt, ἀ. φάλαγξ, D. Hal.

ἀσπαίρω (σπαίρω mit α euphon.), 1) zucken, zappeln, Hom. 2) sich ungeduldig bewegen, sich sperren, widersetzen, Hdt., Trag., D. Hal., Sp.

ἀσπάλαθος, ὁ u. ἡ, ein Dorngesträuch, Diosc.; die Rinde von der Wurzel wurde zu wohlriechenden Ölen gebraucht u. vornehmlich ἀ. genannt, Theophr. h. pl. 9, 7. u. de odor. 33.

ἀσπάλαξ, ακος, ὁ, Maulwurf, Plut.

ἀσπαλιεύς, έως, u. ἀσπαλιευτής, οῦ, ὁ, der Fischer, Plat., Ael., Nic. [die Fischerei, Plat.

ἀσπαλιευτικός, 3, zum Fischen gehörig. ἡ ἀ—κή,

ἀσπανιστεία, ἡ (σπανίζω), Nichtmangel, Überfluß, Hierax b. Stob. serm. 45.

ἀσπαραγιά, ἡ, die Spargelpflanze, Theophr.

ἀσπάραγος, ὁ, Spargel, Plut., Keim, Galen.

ἀσπαρίζω, = σπαρίζω, ἀσπαίρω, Arist.

ἄσπαρτος, 2, adv. -τως (σπείρω), ungesäet, wild wachsend, Od. 9, 106.; unbesäet, ib. 123.

ἀσπάσιος, 3 u. 2, adv. -ίως (ἀσπάζομαι), willkommen, erwünscht, Hom. 2) bes. das adv., gern, Plut.; mit Freuden, Od. 23, 238.

ἄσπασμα, τὸ, das Geliebte, Plut.; Gruß, Liebkosung, Eur., Anth.

ἀσπασμός, ὁ, das Grüßen, Umarmen, Theogn., Plat.

ἀσπαστικός, 3, liebreich aufnehmend, Polyb. τὸ ἀσπ., Besuchzimmer. [Plat.

ἀσπαστός, 3, adv. -στῶς, = ἀσπάσιος, Hom., Hdt.,

ἀσπαστύς, ύος, ἡ, ion. = ἀσπασμός, Callim.

ἄσπειστος, 2 (σπένδομαι), durch kein Opfer versöhnlich, unerbittlich, Dem. ἀσπ. πόλεμος, Plut. Vergl. ἄσπονδος. [menschaft, Hom., Luc., Man.

ἄσπερμος, 2 (σπέρμα), ohne Saamen, ohne Nachkom-

ἀσπερχές, adv. (σπέρχω u. α euphon. od. intens.), hitzig, heftig, ἀ. μενεαίνειν u. dgl., Hom.

ἄσπετος, 2 (εἰπεῖν, ἐσπεῖν u. α privat.), unsäglich; unermeßlich groß, reichlich. ἄσπετον u. ἄσπετα, als adv., sehr, Hom., Ep., Trag. ἄ. πλῆθος, Polyb. 3, 92, 8.

ἀσπιδαποβλής, ῆτος, ὁ (ἀσπίς, ἀποβάλλω), Schildabwerfer, Ausreißer, Ar. vesp. 592.

ἀσπιδής, 2, s. σπιδής.

ἀσπιδηστρόφος, 2 (στρέφω), den Schild schwingend, Aesch. Ag. 799. [ger, Trag.

ἀσπιδηφόρος, 2 (φέρω), schildtragend; überh. Krie-

ἀσπίδιον, ἀσπιδίσκος, ἀσπιδίσκη, ἀσπιδίσκιον, ἀσπιδισκάριον, dem. von ἀσπίς, kleiner runder Schild, Strab., Ios., Sp. [Hom., Polyb., Sp.

ἀσπιδιώτης od. ἀσπιδίτης, ου, ὁ, Schildträger,

ἀσπιδόδηκτος, 2 (δάκνω), von einer Natter gebissen, Diosc. [Pind. Isthm. 1.

ἀσπιδόδουπος, 2 (δουπέω), schildtosend, δρόμος,

ἀσπιδοειδής, 2, schildförmig, Diod., bei Opp. u. Sext. Emp. auch ἀσπιδόεις, εσσα, εν.

ἀσπιδοθρέμμων, 2 (ἀσπίς, τρέφομαι), vom Schilde, d. i. vom Kriegshandwerk sich nährend, Erkl. von ἀσπιδοφερέμμων, Schol. Eur. Ph. 742. [Dem.

ἀσπιδοπηγεῖον, τὸ, Werkstatt eines ἀσπιδοπηγός,

ἀσπιδοπηγός, ὁ (πήγνυμι), Schildmacher, Poll.

ἀσπιδοποιΐα, ἡ, das Schildmachen, Sp.

ἀσπιδοποιός, ὁ, Schildmacher.

ἀσπιδότροφος, 2, von Nattern sich nährend, Galen.

ἀσπιδοῦχος, ὁ (ἔχω), Schildhalter, Schildträger, Soph. fr., Eur.

ἀσπιδοφέρμων, ὁ (φέρβω), s. ἀσπιδοθρέμμων.

ἀσπιδοφορέω, ich trage einen Schild, Schol. Ar. Von

ἀσπιδοφόρος, 2 (φέρω), schildtragend, Sp.

ἀσπίζω, beschilden, Hesych.; üblicher in Zsgn.

ἄσπιλος, 2 (σπίλος), unbefleckt, Anth.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, runder, fast mannshoher Schild. Von Hom. an allgem.; poët. überh. für Schutz, Aesch. 2) ein Heer von Schildträgern od. Schwerbewaffneten (Hopliten), ὀκτακισχιλίη ἀσπίς, ein Heer von 8000 Schildträgern, Hdt. 5, 30. μυρία ἀσπίς, Xen. anab. 1, 7, 10. 3) poët. auch für Gefecht, Eur. Ph. 1248. 4) von Soldaten werden die Ausdrücke gebraucht: ἐπ' ἀσπίδα, auf die linke Seite, nach der Linken hin, weil man den Schild am linken Arm trug, ἐξ ἀσπίδος u. παρ' ἀσπίδα, zur Linken. 5) die Natter, Otter, Plut. [Hom., Trag.

ἀσπιστήρ, ἀσπιστής u. ἀσπίστωρ, ὁ, Schildträger,

ἄσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνα), ohne Eingeweide; met. herzlos, erbarmungslos; feig, Soph. Aj. 443.

ἄσπληνος, 2 (*σπλήν*), ohne Milz; die Milzkrankheit lindernd. *τὸ ἄσπληνον*, ein Kraut gegen die Milzkrankheit, Diosc.

ἄσπονδος, 2 (*σπένδομαι*), ohne Libation; daher ohne Bündniß, Vertrag, Waffenstillstand, Att. *τὸ ἄσπ.*, Neutralität, Thuc. 2) unversöhnlich, Thuc., Trag. u. A.

ἄσπορος, 2 (*σπείρω*), unbesäet, *χώρα*, Dem., Plut., Luc.

ἀσπούδαστος, 2 (*σπουδάζω*), nicht ernstlich betrieben, D. Hal., Ael.; nicht der Mühe werth, unnütz, Eur.

ἀσπουδεί u. *ἀσπουδί* adv. (*σπουδή*), ohne Anstrengung od. Eile, gemächlich, leicht, Hom. u. Epic.; ohne Gegenwehr, Il. 22, 304., Arr.

ἄσπρος, *ἡ*, eine Eichenart, Theophr. [welcherlei.

ἅσσα, ion. st. *ἅτινα*, von *ὅστις*, att. *ἅττα*, was nur,

ἄσσα, ion. st. *τινά*, att. *ἄττα*, etwas, einiges. Bei Hom. nur Od. 19, 218.

ἀσσάριον, *τὸ*, ein kleines As, Plut., D. Hal. 2) ein Ventil, Vitruv. 10, 13.

ἆσσον, adv., Comp. von *ἄγχι*, näher, Hom., Hdt., Trag. — Davon ein neuer Comp. *ἀσσοτέρω*, auch in der Adjectivform *ἀσσότερος* u. *ἀσσύτερος* gebräuchlich, desgl. Superl. *ἀσσότατος*, *ἄσσιστος*, *ἀσσοτάτω*, *ἄσσιστα*.

ᾄσσω, att. zsgz. st. *ἀΐσσω*.

ἀσταγής, 2 (*στάζω*), nicht tröpfelnd, *κρύσταλλος*, festes, nicht zerfließendes Eis, Soph. fr.; stromweis sich ergießend, Ap. Rh., Nic.

ἀσταθής, 2 (*ἵσταμαι*), unstät, unbeständig, Julian.

ἀστάθμητος, 2, adv. *ἀ—ως* (*σταθμάομαι*), unstät, *ἀστέρες*, Xen. 2) nicht abzuwägen, zu beurtheilen, unsicher, Att.

ἀστακός, *ὁ*, eine Krebsart, Arist., Ath.

ἀστακτεί u. *-τί* [*ῐ*], adv. zu *ἄστακτος*, 2 (*στάζω*), nicht tröpfelnd, sondern stark fließend, Soph., Plat.

ἀσταλής, 2 (*στέλλομαι*), nicht angekleidet, ungerüstet, Callim. fr. [Eilbote, Plut.

ἀστάνδης, *ου*, *ὁ* (ein persisches Wort wie *ἄγγαρος*),

ἀστασία, *ἡ* (*ἄστατος*), Unstätigkeit, Unbeständigkeit, Dion. Areop., Man.

ἀστασίαστος, 2 (*στασιάζω*), nicht aufrührerisch, nicht durch Parteigeist beunruhigt, Att.

ἀστατέω, ich bin unstät, schwankend, Anth. Von

ἄστατος, 2, adv. *-στάτως* (*ἵσταμαι*), unstät, unbeständig, unsicher. 2) ungewogen, Nic.

ἀσταφιδῖτις, *ιδος*, *ἡ*, *ῥάξ*, Rosinenkern, Anth. Von

ἀσταφίς, *ίδος*, *ἡ* (*α* euphon. *σταφίς*), Rosine, Att., Plut. [9. p. 371.

ἀσταφύλῑνος, *ὁ*, = *σταφυλῖνος*, Diocles b. Ath.

ἀστάφυλος, 2 (*α* privat., *σταφυλή*), ohne Trauben.

ἄσταχυς, *υος*, *ὁ*, = *στάχυς*, Hom., Hdt., Plut., Philostr.

ἀστέγαστος, 2 (*στεγάζω*), unbedeckt, ohne Dach, Thuc. *ἀ. πλοῖον*, Fahrzeug ohne Deck, Antiph. Bei Phocyl. auch *ἄστεγος*, 2.

ἀστειεύομαι, gew. *ἀστεΐζομαι* (*ἀστεῖος*), ich rede, thue, betrage mich wie ein Städter, artig, fein, witzig, Plut.

ἀστειολογία, *ἡ*, feine, witzige Rede, M. Ant.; von

ἀστειολόγος, 2 (*λέγω*), fein, artig, witzig redend, Strab.

ἀστεῖος, 3 auch 2, adv. *ἀστείως* (*ἄστυ*), städtisch, gebildet, fein, artig, manierlich, witzig, Att. 2) von Waaren: gut, geschmackvoll, Att. Davon

ἀστειοσύνη, *ἡ*, u. *ἀστειότης*, *ἡ*, Artigkeit, Witz, urbanitas, Liban.

ἄστειπτος, 2 (*στείβω*), unbetreten, Soph. Ph. 2.

ἀστεϊσμός, *ὁ* (*ἀστεΐζομαι*), artige, witzige Rede od. Handlung, D. Hal., Philostr., Sp.

ἀστελεχής, 2 (*στέλεχος*), ohne Stamm, Theophr.

ἀστέμβακτος, 2 (*στεμβάζω*), unbeschimpft, Euphor.

ἀστεμφής, 2, adv. *-φῶς* (*στέμβω*), unbewegt, unbeweglich, unerschütterlich, unabänderlich, fest. *ἀ. βουλή*, Hom., *ἔρως*, Opp. 2) unbiegsam, hart, Theocr. *δεσμός*, Opp., Anth.

ἀστένακτος, 2, adv. *-άκτως* u. *-ακτί* (*στενάζω*), ohne zu seufzen, ohne Klage, Trag., Plut., D. Hal.

ᾀστέον, adj. verb. von *ᾄδω*, man muß singen, Plat., Ar.

ἄστεπτος, 2 (*στέφω*), unbekränzt, ungeehrt, von Altären, Eur.

ἀστεργάνωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (*στέργω*, *ἀνήρ*), ohne Liebe zu Männern, ehescheu, *ἀ. παρθενία*, Aesch. Pr. 873.

ἀστεργής, 2 (*στέργω*), unhold, unfreundlich, Soph., Lyc. [Arat.

ἀστέρειος, 2, Suid., *ἀστέριος*, 3 u. 2, gestirnt, *νύξ*,

ἀστεριαῖος, 3, wie ein Stern, *ἀ—ον μέγεθος*, sternähnliche Größe, Cleomed. 1, 11.

ἀστερίας, *ου*, *ὁ*, gestirnt, gefleckt, *ἐρωδιός*, *ἱέραξ*, *γαλεός*, Arist., Ael. [Plut.

ἀστερίζω, gew. *καταστερίζω*, in Sterne verwandeln,

ἀστερίσκος, *ὁ*, dem. von *ἀστήρ*, Sternchen, Callim. 2) ein kritisches Zeichen ※, womit besonders schönere Stellen bezeichnet wurden, Eust. Auch bedeutet es den Schluß eines Gedichts u. den Anfang eines neuen Versmaaßes, Hephaest. p. 133 f. 3) eine Pflanze, Theophr.

ἀστερισμός, *ὁ*, Aufzeichnung der Sterne auf einen Himmelsglobus, Ptol.

ἀστεροδῑνητος, 2 (*δινέω*), von den umrollenden Sternen herbeigeführt, Procl., Plut. u. A.

ἀστεροειδής, 2, sternartig; gestirnt; voll von Sternen, Eur., Ar., Plut. [Epic.

ἀστερόεις, 3, sternreich, flimmernd, glänzend, Hom. u.

ἀστερόνωτος, 2, mit gestirntem Rücken, Nonn.

ἀστερόμματος, 2 (*ὄμμα*), sternäugig, Beiw. der Nacht, Orph. [Epic., Anth.

ἀστεροπή, *ἡ*, Blitz, = *ἀστράπη*, *στεροπή*, Hom.,

ἀστεροπητής, *οῦ*, *ὁ*, Blitzer, Blitzschleuderer, Bein. des Zeus, Hom. Soph., Luc.

ἀστροσκοπέω, die Sterne beobachten, Sext. Emp.

ἀστεροσκοπία, *ἡ*, Beobachtung der Sterne, Sext. Emp. Von

ἀστεροσκόπος, *ὁ* (*σκοπέω*), Sterndeuter, Sp.

ἀστεροφεγγής, 2 (*φέγγος*), sternglänzend, Orph.

ἀστερόφοιτος, 2 (*φοιτάω*), unter Sternen wandelnd, Nonn.

ἀστερόω, = *ἀστερίζω*, Arat., Plut.

ἀστερωπός, 2 (*ὤψ*), mit Sternenblick, gestirnt, Aesch., Eur.

ἀστέφανος, od. *ἀστεφάνωτος*, 2 (*στέφανος*, *στεφανόω*), unbekränzt, Att., Plut., Luc. *ἁμίλλας ἀ—ους*, Schol. *κακοστεφάνους*, *τὰς ἐχούσας στέφανον τὸν θάνατον*, Eur. Andr. 982.

ἀστή, *ἡ*, fem. von *ἀστός*, Städterin, Bürgerin, Hdt., Ar.

ἄστηλος, 2 (*στήλη*), ohne Säule, bes. ohne Grabstein, Anth.

ἀστήρ, *έρος*, *ὁ*, dat. pl. *ἀστράσι*, Stern, auch Meteor. Von Hom. an allgem.; met. von ausgezeichneten Menschen u. Dingen, Eur., Anth.

ἀστήρικτος, 2 (*στηρίζω*), unbefestigt, nicht gestützt od. begründet, Anth., schwach, Nonn.

ἀστιβής, 2 (*στείβω*), unbetreten, unwegsam, Aesch., Soph., Arr. Spätere Nebenformen sind *ἀστίβητος* u. *ἄστιβος*.

ἀστικός, 3, adv. *-κῶς* (*ἄστυ* od. *ἀστός*), städtisch, d. i. 1) zur Stadt gehörig, in od. aus der Stadt, in der Stadt od. bei den Bürgern gebräuchlich, *ἀστικοὶ νόμοι*, Stadtgesetze. *ἀστικαὶ δίκαι*, Prozesse unter Bürgern, Att. 2) artig, gebildet, = *ἀστεῖος*, Dem., Plut. u. A.

ἄστικτος, 2 (*στίζω*), nicht durch Stiche od. Punkte be-

zeichnet, nicht tätowirt, Hdt. 5, 6. 2) ἀ. χωρίον, ein unverpfändetes Grundstück, Menand. [ßig, Anth.
ἀστλέγγιστος, 2 (στλεγγίζω), ungestriegelt, schmu-
ἀστοιχείωτος, 2 (στοιχειόω), ohne die Elemente, die ersten Anfangsgründe der Kenntnisse, ganz unwissend, Philo.
ἄστοιχος, 2 (στοῖχος), nicht in Reihen geordnet, Theophr.
ἄστολος, 2 (στολή), nicht bekleidend, ἀ. χιτών, ein Kleid, das den Leib nicht deckt, Soph. fr. 791 Dind.
ἀστομάχητος, 2 (στόμαχος), ungeärgert, Alciphr.
ἄστομος, 2 (στόμα), ohne Mund, ohne Sprache, Soph. fr. 78 Dind. 2) mit schwachem Maul od. Gebiß (von Hunden), Xen.; vom Pferde: hartmäulig, unlenksam, Aesch. fr. 351., Soph. 4) nicht mundend, Ath. 7. p. 323. 5) nicht gehärtet, ungeschärft, Plut.
ἀστονάχητος, 2 (στοναχέω), ohne Seufzen, ohne Klagen, Anth.
ἄστονος, 2, Seufzer od. Klagen verscheuchend, Anacr. 2) stark seufzend od. knarrend, von dem Nachen des Charon, Aesch. Sept. 839., wo besser ἄστολον gelesen wird.
ἀστόξενος, ὁ, ἡ, Gastfreund einer Stadt, Ehrenbürger, Aesch. Suppl. 327. Hesych. ἀ–νοι οἱ γένει μὲν προσήκοντες (d. h. ἀστοί), ἐπὶ δὲ τῆς ἀλλοδαπῆς γεγονότες. οἱ δὲ τοὺς ξένους μὲν ὄντας, ἐπὶ τιμῇ δὲ ἀστοὺς γενομένους.
ἀστοργία, ἡ, Lieblosigkeit, D. Hal.; von
ἄστοργος, 2 (στέργω), lieblos, unbarmherzig, Aeschin. u. Sp.
ἀστορής, 2 (στορέννυμι), ungebettet, Nonn.
ἀστός, ὁ (ἄστυ), Städter, Bürger. Von Hom. an allg.
ἀστόχαστος, 2 (στοχάζομαι), ungezielt, D. Hal.
ἀστοχέω, (ἄστοχος), mit dem Genit., ich verfehle, Polyb., Plut., Sp. Davon
ἀστόχημα, τὸ, Irrthum, Fehlschluß, Plut.
ἀστοχία, ἡ, Fehlschuß, Mißgriff; Fehlwurf beim Würfelspiel; Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Polyb., Plut.
ἄστοχος, 2, adv. -χως (στοχάζομαι), fehlschließend, verkehrt, Plat., Polyb.
ἀστράβη, ἡ, hölzerner Saumsattel der Maulthiere zum Aufpacken von Lasten, u. das so gesattelte Maulthier selbst, Theophr., Lys., Dem., Luc. [Luc.
ἀστραβηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), Maulthiertreiber,
ἀστράβηλος, ὁ, = στράβηλος, Ath.
ἀστραβής, 2, = ἀστραφής, Pind., Plat. u. A.
ἀστραβίζω, als Maulthier dienen, Aesch. suppl. 288.
ἀστραγάλειος, 2, aus Wirbelknochen gemacht, LXX.
ἀστραγάλη, ἡ, = ἀστράγαλος Nr. 3.
ἀστραγαλίζω, mit ἀστραγάλοις spielen, knöcheln, τινί, mit Jem., Plat., Aristaen.
ἀστραγαλῖνος, ὁ, Distelfink, Opp.
ἀστραγάλιον, τὸ, od. ἀστραγαλίσκος, ὁ, dem. von ἀστράγαλος. [mit ἀστραγάλοις.
ἀστραγάλισις, ἡ, Arist., ἀστραγαλισμός, ὁ, Spiel
ἀστραγαλόμαντις, εως, ὁ, ἡ, aus ἀστραγάλοις wahrsagend, Artemid.
ἀστράγαλος, ὁ, bei Hom. der Wirbelknochen, bes. Genick. 2) das Sprungbein, der Knöchel, bes. an den Hinterfüßen einiger Thiere, z. B. der Pferde, Hdt., Xen., Arist., der zum Würfeln (gew. im Plur. ἀστράγαλοι, tali,) gebraucht wurde, Hom., Hdt., Plat. u. A. Die ἀ—οι hatten nicht 6 Quadratseiten, wie die κύβοι (cubi), sondern nur 4, die 2 übrigen aber rund; die ebenen waren punktirt, so daß 1 u. 6, und 3 u. 4 einander gegenüber standen; 2 u. 5 fehlten. Man warf 4 ἀ—οι aus der Hand od. aus einem Becher (πύργος) und rechnete die geworfenen Punkte zusammen; der beste Wurf (βόλος), wenn die 4 Seiten ungleich, 1, 3, 4, 6, zeigten, hieß Ἀφροδίτη, Μίδας, Ἡρακλῆς, der schlechteste, wen alle dieselbe Augenzahl hatten, κύων, canis, canicula, m. f. Eust. Od. 1, 107. u. bes. Il. 23,88. 3) gebrauchte man die ἀ-οι zum Einflechten in Peitschen (ἡ ἐκ τῶν ἀ—ων μάστιξ, Luc.), womit Sklaven gegeißelt wurden, Diod. 4) desgl. als Zierrath an den ionischen Säulen, Vitruv. 5) ein Hülsengewächs, astragalus baeticus Linn. 6) ein Maaß der Ärzte. [Sp.
ἀστραγαλώδης, 2, von der Gestalt des ἀστράγαλος,
ἀστραγαλωτός, 3, von Knöcheln. ἀστραγαλωτή, ἡ, verst. μάστιξ, eine mit Knöcheln durchflochtene Peitsche, Plut.
ἀστραῖος, 3 (ἄστρον), gestirnt, Nonn.
ἀστραπαῖος, 3, von Blitzen begleitet, ἄνεμος, Arist.
ἀστραπεύς, έως, ὁ, Blitzschleuderer, Orph.
ἀστραπή, ἡ, Blitz, Wetterleuchten, Att.
ἀστραπηφορέω, Blitze tragen, Ar. Von
ἀστραπηφόρος, 2 (φέρω), Blitze tragend, Eur.
ἀστράπιος, 2, = ἀστραπαῖος, Orph.
ἀστραποειδής, 2, blitzartig.
ἀστραπτικός, 3, blitzend.
ἀστράπτω, f. ψω, blitzen, Hom. u. A. 2) glänzen, funkeln, wie der Blitz, Att. 3) erhellen, beleuchten, Mus.
ἀστράρχη, ἡ, Sternenkönigin, Orph.
ἀστρατεία, ἡ, Freiheit vom Kriegsdienste, Ar. 2) Verlassen des Kriegsdienstes, Desertion, Att. u. A.
ἀστράτευτος, 2 (στρατεύω), der nicht in Kriegsdiensten steht, Ar., Lys., Plut.
ἀστρατηγησία, ἡ, Ungeschicklichkeit eines Feldherrn, D. Hal.; von
ἀστρατήγητος, 2, adv. -ήτως (στρατηγέω), nicht od. schlecht vom Feldherrn geführt, ohne Feldherrn, Ios. 2) ungeschickter Feldherr, Arist. 3) der nicht Feldherr war, Plat.
ἀστραφής, 2, u. ἄστρεπτος, 2, adv. ἀστρεπτεί (στρέφω), nicht zu biegen, starr, z. B. Holz, das sich nicht wirft, Theophr. 2) aus dem man nicht zurückkehrt, ᾅδης, Lyc. 3) ohne sich umzukehren, Theocr.
ἀστρικός, 3, von den Sternen, zu ihnen gehörig, Sp.
ἀστρις, ιος, ἡ, u. ἄστριχος, ὁ, = ἀστράγαλος, Callim. fr. 238 u. f., Antiphan. B. A. p. 455.
ἀστροβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. ἀστροβόλητος, 2 (ἄστρον, βάλλω), von der Sonne od. dem Hundsstern gestochen, verdorrt, Ar., Theophr. Davon
ἀστροβλησία, ἀστροβολησία, ἀστροβολία, ἡ, u. ἀστροβολισμός, ὁ, Sonnenstich als Krankheit, sideratio, Theophr., Geop. [Sonnenstich, Theophr.
ἀστροβολέομαι, od. ἀστροβολίζομαι, ich leide am
ἀστρογείτων, 2, den Sternen nahe, Aesch.
ἀστροδίαιτος, 2 (δίαιτα), unter den Sternen, d. i. unter freiem Himmel lebend, Orph.
ἀστροειδής, 2 (εἶδος), sternartig, Strab.
ἀστροθεσία, ἡ (ἀστρόθετος), Stellung der Gestirne zu einander, Constellation, Sp.
ἀστροθετέω, ich ordne u. benenne die Sterne. Pass. als Gestirn aufgeführt werden, Strab. 1, 3.
ἀστροθέτης, ου, ὁ, Sternordner, Orph.
ἀστρόθετος, 2 (τίθημι), zum Ordnen der Sterne gehörig, Anth.
ἀστροθύτης, ου, ὁ (θύω), Sternanbeter, D. L.
ἀστρολάβος, 2 (λαβεῖν), Sterne aufnehmend, ἀ—βον od. ἀστρολαβικὸν ὄργανον, Astrolabium, Ptolem.
ἀστρολεσχέω u. ἀστρολέσχης, ου, ὁ, verächtliche Ausdrücke st. ἀστρολογέω u. ἀστρολόγος, Nicet.
ἀστρολογέω, ich bin ein ἀστρολόγος, Theophr., Polyb.
ἀστρολόγημα, τὸ, Sterndeutung, Schol. Lyc. 363.
ἀστρολογία, ἡ, Sternkunde, Xen. u. A.; Sterndeuterei, Sp. [Ath.
ἀστρολογικός, 3, astrologisch, ἡ—ική, Sternkunde,
ἀστρολόγος, ὁ (λέγω), sternkundig; Astronom, Astrolog, Xen. u. A.

ἀστρομαντεία, ἡ, Diod., u. ἀστρομαντική, ἡ, Sext. Emp., Sterndeuterei.
ἀστρόμαντις, εως, ὁ, Sterndeuter, Sp.
ἄστρον, τὸ, Gestirn, auch Stern, bes. der Sirius. Von Hom. an allgem., bei Dicht. auch met., wie unser Stern, Glanzpunkt. ἄστροις σημαίνεσθαι, τεκμαίρεσθαι, sich nur nach den Sternen richten, wie Schiffer u. Wanderer in öden Gegenden.
ἀστρονομέω, die Sterne beobachten, Pind., Plat. Theaet. p. 173., Att. Bei Sp. auch das Med. ἀστρονομεῖσθαι, D. L., Iambl.
ἀστρονομία, ἡ, Sternkunde, Plat. u. A.
ἀστρονομικός, 3, astronomisch, Plat. u. A. [u. A.
ἀστρονόμος, ὁ, (νέμω), sternkundig; Astronom, Plat.
ἀστροπλήξ, πλῆγος, ὁ (πλήσσω), = ἀστροβλής, Geop.
ἀστροπολέω, sich mit Sternkunde beschäftigen, Sp.
ἀστροφανής, od. ἀστροφαής, 2 (φαίνω, φάος), sternglänzend, Diod.
ἀστροφόρητος, 2, von Sternen getragen, Synes.
ἀστροφόρος, 2 (φέρω), Sterne tragend, astrifer.
ἄστροφος, 2 (στρέφω), unverwandt, = ἄστρεπτος, Trag. 2) ohne Drehen, Plat. 3) unstrophisch, Hephaest.
ἀστροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, im Sternenkleide, Nacht, Himmel, Orph.
ἀστρόω, = ἀστερίζω, Simplic.
ἀστρῷος, 3, von den Sternen herrührend, ἀνάγκη, Anth. ἀετὸς ἀστ., ein den Sternen zufliegender Adler.
ἀστρωπός, 2, = ἀστερωπός, Eur.
ἀστρωσία, ἡ, das Liegen ohne Bett, Decke, Plat., von
ἄστρωτος, 2 (στρώννυμι), ohne Decke, Bett, Epicharm., Plat., ἄ. ἵππος, Pferd ohne Reitdecke, Ach. Tat.
ἄστυ, εος, att. auch εως, τὸ, Stadt. Von Hom. an allgem., bei Att. vorzugsweise Athen u. ἄ. τῆς πόλεως, die obere Stadt Athen, im Gegens. des Hafens Piräus, Lycurg. 18.
ἀστυάναξ, ακτος, ὁ, stadtbeherrschend, θεός ἀ. Aesch.
ἀστυβοώτης, ου, ὁ (βοάω), in der Stadt ausrufend, κῆρυξ, Il. 24, 701.
ἀστυγειτονέομαι, Dep. med., in der Nähe bewohnen, χθόνα, Aesch.
ἀστυγειτονικός, 3, πόλεμοι, Kriege mit den Gränznachbarn, Plut. Von
ἀστυγείτων, ονος, ὁ, ἡ, der Stadt-, Gränznachbar, Hdt., Att. ἀ—νες πόλεμοι = ἀ—νικοὶ π., Arist., Polyb.
ἄστυδε, adv., in die Stadt, nach der Stadt hin. Hom.
ἀστυδρομέω, ich berenne die Stadt, Aesch. Sept. 203.
ἀστυκός, 3, fehlerhafte Schreibart st. ἀστικός, s. Bremi zu Lysias περὶ δημ. ἀδικ. §. 3.
ἄστῡλος, 2, ohne Säule od. Stütze, οἶκος, Anth.
ἀστύνῑκος πόλις, die siegreiche Stadt, Aesch.
ἀστυνομέω, ich bin ἀστυνόμος, Dem.
ἀστυνομία, ἡ, Amt u. Würde des ἀστυνόμος, Arist.
ἀστυνομικός, 3, zum ἀστυνόμος gehörig, Plat.
ἀστυνόμιον, τὸ, Versammlungsort, Gerichtshof der ἀστυνόμοι, Plat.
ἀστυνόμος, ὁ (νέμω), Polizeiverwalter, Att., der römische Ädil bei D. Cass. 2) als adj. a) die Stadt wie den Staat lenkend, Aesch. Sept. b) ἀστύνομος, die Stadt angehend, Pind. [Anth.
ἀστύοχος, 2 (ἔχω), die Stadt haltend od. schützend,
ἀστυπολέω, ich verkehre in der Stadt, Theopomp. b. Ath. 12. p. 526, Max. Tyr. Dazu als Subst. ἀστυπολία, Hierocl. b. Stob. serm. 83. [Nic.
ἄστυρον, τὸ, dem. von ἄστυ, Städtchen, Callim. fr.,
ἄστῠτος, 2 (στύω), keine Zeugungskraft habend, unfruchtbar, Xenarch. b. Ath. 2) die Zeugungskraft nicht erregend, dah. ἀστῦτίς, ίδος, ἡ, der Salat, Ibyc. b. Ath.

ἀστύτριψ, τριβος, ὁ, ἡ (τρίβω), stets in der Stadt sich aufhaltend, Philostr. [Anth.
ἀστυφέλικτος, 2 (στυφελίζω), unerschüttert, Xen.,
ἀστύφελος, 2 u. 3, nicht rauh od. felsig, Theogn., Anth,
ἀσυγγενής, 2, nicht verwandt, VLL. [Dem., Sp.
ἀσυγγνώμων, ονος, 2, nicht verzeihend, hartherzig,
ἀσύγγνωστος, 2, adv. -στως, unverzeihlich, Sp.
ἀσύγγραφος, 2 (συγγραφή), ohne Handschrift, Schein, Verschreibung. ἀ—φα δανείζεσθαι, ohne Schein borgen, Diod. [schaftlich mitgeübt, Luc.
ἀσυγγύμναστος, 2 (συγγυμνάζω), nicht gemein-
ἀσυγκαταθετέω, nicht beistimmen, Sext. Emp. Von
ἀσυγκαταθέτως, adv., nicht beistimmend, Plut.
ἀ-συγκέραστος, 2, nicht zu vermischen od. zu vereinigen, Anth.
ἀ-σύγκλωστος, 2, unvereinbar, Cic., Synes.
ἀ-συγκόμιστος, 2, uneingeerntet, καρπός, Xen.
ἀ-σύγκρᾱτος, 2, = ἀσυγκέραστος, Plut.
ἀ-σύγκριτος, 2, adv. -τως, unvergleichbar, unähnlich, Plut., D. Hal., Anth. 2) ungesellig, Plut., Sp.
ἀ-συγκρότητος, 2, adv. -τως, s. ἀξυγκρότητος.
ἀ-σύγχυτος, 2, adv. -τως, nicht zusammengeschüttet, unvermischt, unverworren, Arr., Aristaen., Plut.
ἀ-συγχώρητος, 2, adv. -τως, 1) nicht zu gestatten, Diod. 2) nicht verzeihend, ungnädig, hart, Sp.
ἀ-σῡκοφάντητος, 2, adv. -τως, nicht von Sykophanten angeklagt, nicht verleumdet od. chikanirt, Aeschin., Plut., Luc. [des Asyls, Plut. Rom. 9.
ἀσῡλαῖος, 3 (ἄσυλον), zum Asyl gehörig, θεός, Gott
ἀσῡλεί, adv., unverletzlich, Inscr.
ἀσῡ́λητος, 2, = ἄσυλος, Eur. Hel. 449.
ἀσῡλία, ἡ Unverletzbarkeit, Heiligkeit des Orts u. des dahin Flüchtenden, Sicherheit vor Mißhandlung, Aesch., Polyb., Plut.
ἀσύλληπτος, 2 (συλλαμβάνω), 1) nicht zu fassen, unbegreiflich, Sp. 2) nicht empfangend od. schwanger werdend, Diosc. Dazu das Subst. ἀσυλληψία, ἡ, Medic.
ἀσυλλόγιστος, 2, adv. -στως (συλλογίζομαι), 1) nicht in der gehörigen Schlußfolge, unlogisch, Luc. συλλογισμὸς ἀσ., Fehlschluß, Sp. 2) nicht zu berechnen. τὸ ἀσυλλόγιστόν τινος, das Unberechenbare einer Sache, Plut. 3) nicht berechnen könnend, Polyb. ἀσυλλογίστως ἔχειν τινός, etwas nicht berechnen können, Plut.
ἄσῡλον, τὸ, Freistatt, Zufluchtsort, Asyl, eigentl. Neutr. vom folg., Polyb. u. Sp.
ἄσῡλος, 2 (σύλη), ungeplündert, unberaubt; nicht zu berauben, unverletzlich, Plat., Eur., Polyb. u. Sp.
ἀσῡ́λωτος, 2, nicht auszuplündern, dah. unbekleidet, Callim. Dian. 213.
ἀσύμβατος, 2, adv. -βάτως (συμβαίνω), sich nicht vereinigend. κοινολογία ἀσ., Besprechung, die zu keinem Vergleiche führt, Polyb. 15, 9. τὸ ἀξύμβατον, Abgeneigtheit zu einem Vergleich, Thuc. 3, 46. ἀ—ως ἔχειν, auf keinen Vergleich eingehen wollen, Plut. 2) ἀ—ον τραῦμα, eine Wunde, die sich nicht schließt, Medic.
ἀ-σύμβλητος, 2, mit dem man nicht zusammentreffen, verkehren darf, Soph. fr. 350 Dind. 2) nicht zu vergleichen, τινί, Plut. 3) nicht zu errathen, unverständlich, Soph., Ael.
ἀσυμβολέω, ich gebe keinen Beitrag, τινός, zu etwas, Ach. Tat., von
ἀσύμβολος, 2, adv. -βόλως (σύμβολον), 1) keinen Beitrag zum Gastmahl gebend, Aeschin. u. A.; überh. nichts beitragend, unnütz. 2) wozu kein Beitrag gegeben wird, z. B. δεῖπνον. 3) ungesellig, z. B. βίος, Plut.
ἀσυμμετρία, ἡ, Mangel an Ebenmaaß, Plat. u. A. 2) Incommensurabilität, Mathem. Von
ἀ-σύμμετρος, 2, adv. -μέτρως, ohne Ebenmaaß; unpassend, Plat., Plut. 2) incommensurabel, Mathem.

ἀ-συμμιγής, 2, u. ἀσύμμικτος, 2, unvermiſcht, unvereinbar, D. Hal., Sp.

ἀ-συμπαγής, 2, nicht derb od. gedrungen, Luc.

ἀσυμπάθεια, ἡ, Mangel an Mitgefühl, Sext. Emp., von

ἀ-συμπαθής, 2, adv. -θῶς, ohne Mitgefühl od. Theilnahme, Diod., Plut.; nicht ſympathiſirend, Plut.

ἀσύμπλεκτος, 2 (συμπλέκω), unverflochten, unverbunden, Theophr.

ἀσύμπλοκος, 2, = ἀσύμπλεκτος, Philo.

ἀσύμπτωτος, 2 (συμπίπτω), nicht zuſammengefallen (vom Körper), Hippocr.; ſich nicht treffend (von Linien), Eucl.

ἀσυμπώρωτος, 2 (συμπωρόω), unverknorpelt, Medic.

ἀσύμφορος, 2, adv. -φόρως, nicht zuträglich, nachtheilig, Hes., Att.

ἀσυμφυής, 2, nicht zuſammengewachſen, Plut. mor. p. 908. D.

ἀσύμφῡλος, 2, nicht ſtammverwandt, fremd; unähnlich; unvereinbar, unpaſſend, Plut., Luc.

ἀσύμφυρτος, 2, unvermengt, Plat., Plut.

ἀσύμφυτος, 2, = ἀσυμφυής, Hipp.

ἀσυμφωνία, ἡ, Diſſonanz, Uneinigkeit, Plat., Plut., von

ἀσύμφωνος, 2, adv. -νως, nicht zuſammenſtimmend, dah. a) mißtönend, mißfällig. b) uneinig. c) verſchiedene Sprachen redend, Plat., Plut. u. A.

ἀσύμψηφος, 2, nicht zuſtimmend. ἀσ. εἶναί τινος, ſeine Zuſtimmung zu etwas nicht geben, Plut. Dion 30.

ἀσυναίρετος, 2, unzuſammengezogen, Gramm.

ἀσύνακτος, 2 (συνάγω), unzuſammenhängend, Epict., Sext. Emp.

ἀσυνάλλακτος, 2 (συναλλάσσω), ungeſellig, βίος, ὁμιλία, D. Hal., Plut.

ἀσύναπτος, 2, unverknüpft, unvereinbar, Arist.

ἀσυνάρμοστος, 2 (συναρμόζω), u. ἀσυνάρτητος, 2, adv. -τήτως (συναρτάω), nicht zu verknüpfen, unvereinbar, unpaſſend, D. Hal., Plut. μέτρα ἀσυνάρτητα, Verſe von ungleichartigen Rhythmen, z. B. aus Jamben u. Trochäen beſtehend, Gramm.

ἀσύνδετος, 2, adv. -δέτως, unverbunden, Xen., Plut., ohne Verbindungswort, Plut., Gramm.

ἀσύνδηλος, 2, nachdrückl. = ἄδηλος, Plut. Lyc. 27.

ἀσυνδύαστος, 2, adv. -άστως (συνδυάζω), ungepaart, unvereinigt, Sp.

ἀσυνείδητος, 2, adv. -δήτως (συνειδέναι), nicht mitwiſſend. ἀσ. τοῖς ἄλλοις, ohne daß die Andern darum wußten, Plut.

ἀσύνεργος, 2, nicht mithelfend, Ael.

ἀσυνεσία, ἡ (ἀσύνετος), Mangel an Einſicht, Unverſtand, Thuc., Xen., Eur.

ἀσυνετέω, nicht verſtehen, γράμματα, Hipp.; von

ἀσύνετος, 2, adv. -νέτως, unverſtändig, kurzſichtig, Hdt., Att. 2) nicht verſtehend, ἀ. τινος, Porphyr. 3) unverſtändlich, αἴνιγμα, Eur.

ἀσυνηγόρητος, 2 (συνηγορέω), unvertheidigt, ohne Fürſprecher, Sp.

ἀσυνήθεια, ἡ, Ungewohntheit, Unbekanntſchaft, τινός, mit etwas, Arist., Theophr., Polyb.

ἀσυνήθης, εος, 2, adv. -ήθως, ungewohnt, unbekannt mit etwas, τινός, Arist., Polyb., Plut.

ἀσυνήμων, 2, = ἀσύνετος, Aesch.

ἀσυνθετέω, bundbrüchig ſein, τινί, LXX. Von

ἀσύνθετος, 2, adv. -θέτως, nicht zuſammengeſetzt, einfach, Plat., Arist., Sp. 2) (συντίθεμαι), mit dem kein Vertrag abzuſchließen iſt, unzuverläſſig, Dem. de fals. leg. §. 136.; bundbrüchig, N. T.

ἀσύννους, 2, unüberlegt, Plat.

ἀσύνοπτος, 2, unkenntlich, dunkel, ἀ. τοῖς πολλοῖς, Aeschin.

ἀσύντακτος, 2, adv. -κτως, ungeordnet, ohne Verbindung unter einander, Thuc., Xen. 2) ohne Ebenmaaß, Xen. 3) ohne Abgaben, Synes. Davon

ἀσυνταξία, ἡ, Unordnung, Verwirrung, Sp.

ἀσυντέλεστος, 2, adv. -λέστως (συντελέω), unvollendet, unvollkommen, Diod., Plut.

ἀσυντελής, 2, adv. -λῶς, nicht beitragend, nichts helfend, Synes. 2) unvollkommen, M. Anton.

ἀσύντονος, 2, adv. -τόνως, ohne Spannkraft, ſchlaff, langſam, Xen.

ἀσυντρητος, 2, nicht in einander gebohrt, Galen.

ἀσυνύπαρκτος, 2, nicht neben einander beſtehend, Sext. Emp.

ἀσῡρής, 2 (σύρω), unabgeſpült, unfläthig, Polyb.

ἀσυσκεύαστος, 2 (συσκευάζω), nicht zuſammengepackt, nicht an ſeinen Ort gelegt, Xen. oec. 8, 13.

ἀσύστατος, 2 (συνίσταμαι), nicht zu einem Ganzen vereinigt od. zu vereinigen, dah. a) ohne Conſiſtenz, Plat., Plut.; auch ungeordnet, Plut. b) nicht beſtehend, nicht entſtehen könnend, Plut. c) ἀσ. ἄλγος, nicht zu ſtillen, Aesch. Ag. 1446.

ἀσύστροφος, 2, nicht zuſammengedreht, od. zuſammengedrängt, Hipp. 2) vom Ausdruck: nicht gedrängt, nicht gerundet, D. Hal.

ἀσύφηλος, 2, nichtsnützig, verächtlich, Hom.

ἄσυχα, ἀσυχία u. ἄσυχος, dor. ſt. ἥσυχα ꝛc.

ἀσφάδαστος, 2, adv. -δάστως (σφαδάζω), nicht zappelnd, zuckend, Trag.

ἄσφακτος, 2 (σφάττω), ungeſchlachtet, Eur.

ἀσφάλεια, ἡ, ion. ἀσφαλείη u. ἀσφαλίη, das Feſtſtehen; Sicherheit in allen Beziehungen; ſicheres Geleit; Zuverläſſigkeit, Beſtändigkeit, Hdt., Att. ἀσφάλειαι, Zeiten der Sicherheit, Isocr. de pace c. 17. ἀσφάλ. λόγου, Unumſtößlichkeit eines Beweiſes, Xen.

ἀσφάλειος, 2, = ἀσφάλιος, Hdt., Heliod.

ἀσφαλής, 2, adv. -λῶς (σφάλλομαι), feſtſtehend, ſicher; zuverläſſig, beharrlich. Von Hom. an allgem. τὸ ἀσφαλές, Sicherheit, ſicherer Ort. ἐν ἀσφαλεῖ, in Sicherheit, Eur. 2) vorſichtig, Plat. Davon

ἀσφαλίζω, f. ἴσω, auch Med. ἀσφαλίζομαι für das Act., beſ. bei Polyb., ſichern, außer Gefahr bringen, verbürgen, Aesch., Polyb., Diod., Plut.

ἀσφάλιος, der Sichernde, Beiw. des Poſeidon, Paus.,

ἀσφάλισις, ἡ, Sicherſtellung, Befeſtigung, Verſicherung, Sp.

ἀσφάλισμα, τὸ, Sicherheitsleiſtung, Gewähr, Pfand; das Sichergeſtellte; = ἀσφάλισις, Sp.

ἀσφαλτίτης, ου, ὁ, fem. -τῖτις, ιδος, ἡ, von Erdharz, ἀ—τῖτις λίμνη, der Aſphaltſee, das todte Meer in Paläſtina, Diod.

ἄσφαλτος, ου, ἡ, auch τὸ ἄ—τον, Hipp., Aſphalt, Judenpech, zuerſt bei Hdt.; auch eine Art Steinöl, Diosc.; davon

ἀσφαλτόω, mit Erdharz anſtreichen, LXX.

ἀσφαλτώδης, 2, dem Aſphalt ähnlich, od. voll davon, Arist., Sp.

ἀσφαραγέω, (σφαραγέω mit α euphon.), rauſchen, toſen, Theocr. 17, 94., wo jedoch Meineke aus guten Mss. πολλοὶ δέ μιν ἀσπιδιῶται — ἀμφαγέρονται aufgenommen hat.

ἀσφάραγος, ὁ, Luftröhre, Schlund, Hom.

ἀσφάραγος, ὁ, att. ſt. ἀσπάραγος.

ἀσφαραγωνιά, ſ. ἀσπαραγωνιά.

ἄσφε, ἄσφι, äol. ſt. σφέ, σφί, Alc. fr.

ἄσφιγκτος, 2 (σφίγγω), ungebunden, nicht zuſammengeſchnürt.

ἀσφόδελος, ὁ, eine linienartige Pflanze, deren Knollen eine Nahrung der älteſten Griechen, u. ſpäterhin armer Leute waren, Hes., Theophr. Dazu das adj. ἀσφοδέλινος, 3, von Aſphodill, Luc.

ἀσφοδελός, 2, Aſphodill hervorbringend, Hom., Luc.

ἀσφοδελώδης, 2, aſphodillartig.

ἀσφυκτέω, keinen Pulsſchlag haben, Medic.; von

ἄσφυκτος, 2 (σφύζω), ohne Pulsschlag, auch ohne Wallung im Blute, Plut., Anth. 2) keine Wallung im Blute verursachend, Plut.; davon

ἀσφυξία, ἡ, das Aussetzen des Pulses, Galen.

ἀσχαλάω u. ἀσχάλλω, ich bin ungeduldig, unwillig, traurig, τινός, τινί, ἐπί τινι, bei Eur. Or. 783. auch τί, über etwas, Hom. u. a. Epic., Trag., Xen., Dem., Polyb. u. Sp.

ἀσχέδωρος, ὁ, der Eber (ein in Großgriechenland und Sicilien gebräuchliches Wort), Trag., Ath. 9. p. 402.

ἄσχετος, 2, adv. -σχέτως (ἔχω, σχεῖν), 1) unaufhaltsam. μένος ἄσχετε, Mann von unwiderstehlicher Kraft, Hom. u. Epic. 2) unerträglich, πένθος, Il. 16, 549.

ἀσχημάτιστος, 2, adv. -τως (σχηματίζω), ungeformt, gestaltlos, Plat. 2) ohne Redefigur, D. Hal.

ἀσχημονέω, (ἀσχήμων), sich unanständig benehmen, Xen., Plat. u. A., in eine unanständige Lage kommen, Eur. Hec. 407.

ἄσχημος, 2, = d. folg., Polem., D. L.

ἀσχημοσύνη, ἡ, Mißgestalt; Unanständigkeit, Plat. u. A.

ἀσχήμων, 2, adv. -μόνως (σχῆμα), ungestaltet; unanständig, schimpflich, turpis, Att.

ἀσχιδής, 2 (σχίζω), ungespalten, ungetheilt, Arist.

ἄσχιον, τὸ, Trüffel, Theophr.

ἄσχιστος, 2, = ἀσχιδής, Plat., Arist.

ἀσχολέω, (ἄσχολος), beschäftigen, aufhalten, hindern, Luc. 2) intrans. u. im Pass., beschäftigt sein, zu thun haben, περί τι, selten ἐπί τι, ἔκ τινος, διά τι, Arist., Diod., Polyb., Plut., Luc.

ἀσχολία, ἡ, Beschäftigung, Abhaltung, Behinderung, Pind., Att. ἀσχολίαν ἄγειν od. ἔχειν, beschäftigt sein, keine Zeit haben, ἀσχολίαν παρέχειν, auch ἔχειν, Störungen machen, τινὶ τοῦ mit Infin., Einem keine Zeit zu etwas lassen.

ἄσχολος, 2, adv. -λως (σχολή), ohne Muße, beschäftigt. ἄσχολος εἴς τι, zu etwas keine Zeit habend, Hdt. u. Att., περί τι, mit etwas beschäftigt, Plut. ἄ—ον ποιεῖν τινα, Einen beschäftigen, Plat.

ἀσώδης, 2, 1) (ἄση), a) Ekel habend, Plat. b) Ekel erregend, Galen. 2) (von ἄσις), versandet, schlammig, Aesch. [Plat. u. A.

ἀσώματος, 2, adv. -μάτως (σῶμα), unkörperlich,

ἄσωστος, 2 (σώζω), unrettbar, Plut., Ael.

ἀσωτεία, gewöhnlicher ἀσωτία, ἡ (ἀσωτεύομαι), Schwelgerei, ausschweifende Lebensart, Liederlichkeit, Att., Polyb., Plut., Sp. [Menschen, Ath.

ἀσωτεῖον, ἀσώτιον, τὸ, Aufenthaltsort liederlicher

ἀσωτεύομαι, schwelgen, ausschweifen, Ath. ἀ. χρήματα, Geld verprassen, Ael.

ἄσωτος, 2, adv. -τως (σαόω, σώζω), unrettbar, verloren; äußerst ausschweifend, liederlich, Soph., Plat. u. A. 2) unheilsam, Aesch. Ag. 1597.

ἀτακτέω, (ἄτακτος), unordentlich sein, bes. von Soldaten gesagt, die keine Mannszucht halten; den Gesetzen nicht gehorchen, Xen. u. A. Davon

ἀτάκτημα, τὸ, Unordnung, Ausschweifung, ein bei den Stoikern übliches Wort, VLL.

ἄτακτος, 2, adv. -κτως (τάσσω), ungeordnet; nicht in Schlachtordnung, in Reih u. Glied stehend; unordentlich, unmäßig, unruhig, aufrührerisch, Att.

ἀταλαίπωρος, 2, adv. -πώρως, der sich's nicht sauer werden läßt, sich nicht anstrengt, leichtsinnig, Thuc., Plut., Ael. u. A.

ἀτάλαντος, 2 (τάλαντον mit α copul.), gleichwiegend, gleich; bei Hom. immer von Personen, bei Arat. phaen. 22. im Gleichgewicht schwebend.

ἀταλάφρων, Il. 6, 400, wahrscheinl. falsch für ἀταλόφρων, 2 (ἀταλός, φρήν), kindliches Sinnes, noch schwach am Geist.

ἀτάλλω, 1) wie ein Kind hüpfen, lustig umherspringen, Hom., Hes., Philostr. 2) aufziehen, ernähren, pflegen, h. Hom., Soph., Eur., auch erquicken, Pind. fr. — Pass. hervorwachsen, zunehmen, h. Hom. Merc. 400.

ἀταλός, 3, zart, kindlich, jugendlich, Hom., Eur.

ἀταλόψυχος, 2 (ψυχή), weichherzig, Anth.

ἀταμίευτος, 2, adv. -εύτως (ταμιεύω), nicht gut bewirthschaftet, nicht gespart, verschwenderisch, Plat., Plut., Luc. u. A. [bes. beim Heere, Hdt. u. Att.

ἀταξία, ἡ (ἄτακτος), Unordnung, Widersetzlichkeit,

ἀταπείνωτος, 2 (ταπεινόω), nicht erniedrigt, nicht gebeugt, Plut.

ἀτάρ, aber, doch, indeß, schwächere Form von αὐτάρ, eine besonders in der Dichtersprache u. namentlich bei Hom. häufig gebrauchte Adversativpartikel, die theils einen reinen u. vollen Gegensatz einleitet (in welchem Falle mit Nachdruck auch ἀτάρ τοι, aber gewiß, sich findet, z. B. Hdt. 3, 29. Eur. Bacch. 516.), und daher auch mit einem vorausgehenden μέν od. μέντοι in Beziehung tritt, theils dann zur Anwendung kömmt, a) wenn man in der Rede plötzlich abbricht u. zu etwas Anderem übergeht, wie unser doch. b) bei der Anreihung eines neuen Attributes od. Prädicates an ein bereits erwähntes, wo wir und gebrauchen, z. B. Il. 2. 214 u. 313. 3, 268 u. 270. und sonst oft bei Hom. In Prosa findet sich auf diese Weise nur ἀτὰρ καί, und auch, gebraucht, z. B. Plat. Prot. p. 335. D., auch ἀτὰρ οὖν, und in Wahrheit, z. B. Plat. rep. 2. p. 367. E. Ael. v. h. 4, 9. c) in Anreden, welche eine Ermahnung od. eine Bitte enthalten, zu Einschaltung einer Bestimmung, welche der Ansprache Eingang verschaffen soll, wie das deutsche ja, ja doch, z. B. Il. 6, 429., Od. 4, 336 ff. d) zu Anfang des Nachsatzes in Zeitsätzen, die mit ἐπειδή gebildet sind, findet sich ἀτάρ viel seltener als das verwandte δέ, z. B. Il. 12, 144. 15, 396.

ἀταρακτέω, (ἀτάρακτος), unerschüttert, gelassen sein, Epicur. b. D. Laert. 10, 80. [sonnenheit, Hipp.

ἀταρακτοποιησίη, ἡ, Handlung mit ruhiger Be-

ἀτάρακτος, 2, adv. -ράκτως (ταράσσω), nicht beunruhigt (im Gemüthe), ruhig, unerschrocken, unerschütterlich, Xen., Plat. u. A. 2) nicht beunruhigend, Xen. Davon [D. Laert. 10, 82., Plut.

ἀταραξία, ἡ, Leidenschaftlosigkeit, Seelenruhe, Epicur.

ἀτάραχος, 2, adv. -ράχως, = ἀτάρακτος, Arist.

ἀταραχώδης, 2, das Gegentheil von ταραχώδης, Arist.

ἀτάρβακτος, 2, = ἀτάρβητος, Pind. Pyth. 4, 84., wo nach Ahrens ἀτάρμυκτος zu lesen ist.

ἀταρβής, 2, auch ἀτάρβητος, 2 (τάρβος, ταρβέω), unerschrocken, Hom., Pind., Trag. [Nic.

ἀτάρμυκτος, 2 (ταρμύζομαι), unerschrocken, Euphor.,

ἀταρπιτός, ἡ, od. ἀταρπός, versetzt st. ἀτραπιτός, u. ἀτραπός, Hom. u. Epic. [Theocr.

ἀταρτηρός, 3, adv. -ρῶς, schädlich, verderblich, Hes.,

ἀτάρχυτος, 2 (ταρχύω), unbegraben, Lyc., Sp.

ἀτασθαλέω, = ἀτασθάλλω, Nonn.

ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), Unbesonnenheit, Übermuth, Frevel, Hom. u. Epic.

ἀτασθάλλω, ich frevle, Od.

ἀτάσθαλος, 2 (ἀτάω), unbesonnen, übermüthig, frevelhaft, wild (von Menschen u. Handlungen), Hom., Epic., Hdt., Arr.

ἀταύρωτος, 2 u. 3 (ταυρόω), nicht vom Stiere besprungen; unverheirathet, Aesch., Ar.

ἄταφος, 2, unbegraben, Att. Dieser Zustand heißt ἀταφία, ἡ, Plut., Luc.

ἀτάω, [ᾱ 1 von ἄτη], schaden, beschädigen; bes. im Pass., Schaden leiden, Trag.

ἅτε, neutr. plur. von ὅστε, adverbialisch gebraucht, in welcher Art, gleichwie, sowie, Pind., Hdt., Trag. Am häu-

fügsten neben Partic., welche einen in der Natur der Sache liegenden Grund angeben, s. Rost Schulgr. §. 182. Anm. 9., zuweilen auch mit Auslassung von ὤν, z. B. Aesch. Sept. 127., Plat. rep. 8. p. 568. B.

ἄτεγκτος, 2, adv. -κτως (τέγγω), unbenetzt, unerweicht; unerbittlich, Trag., Ar., Plut. ἄτ. παρηγορήμασιν, untröstlich, Aesch.

ἀτειρής, 2 (τείρω), nicht aufzureiben, unverwüstlich, fest, dauerhaft, unbezwinglich, Hom. u. a. Epic., Pind., Theocr. [2) unblokirt, Thuc. 1, 64,

ἀτείχιστος, 2 (τειχίζω), unbefestigt, Thuc., Xen.

ἀτέκμαρτος, 2, adv. -μάρτως (τεκμαίρομαι), nicht vorauszubestimmen, nicht bestimmt zu erkennen, Pind., Hdt., Att. χρηστήριον, schwer zu deutendes Orakel, Hdt. δέος, Furcht ohne bestimmten Grund, Thuc. ἄνθρωπος, Mensch, aus dem man nicht klug wird, Ar. ἀτεκμάρτως ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, Xen. 2) unbegränzt, Orph.

ἀτεκνία, ἡ, Kinderlosigkeit, Arist., Sp.; von

ἄτεκνος, 2 (τέκνον), kinderlos, Hes., Trag., Plut.

ἀτεκνόω, kinderlos machen, Anth.

ἀτέλεια, ἡ, ion. ἀτελείη u. ἀτεληΐη (ἀτελής), Unvollkommenheit, Theophr. 2) Freiheit von Abgaben u. Staatslasten, ἀ. στρατηΐης καὶ φόρου, Hdt. 3, 67. ἀ. ἔργων, Isocr. ἐξ ἀτελείας, umsonst, Dem.

ἀτέλειος, ἀτελείωτος, 2, = ἀτελής, unvollendet, Sp.

ἀτέλεστον, od. -τα, als adv. zu ἀτέλεστος, endlos, vergebens, Hom.

ἀτέλεστος, 2 (τελέω), 1) unvollendet, d. i. a) unausgeführt, unerfüllt, Hom. b) erfolglos, vergeblich, Hom. 2) uneingeweiht, Plat., Arist. ἀ. τινος, auch τινι, in etwas, Eur., Plat., Ael.

ἀτελεύτητος, 2 (τελευτάω), 1) unerfüllt, unausgeführt, Hom. 2) unbegränzt, unendlich, Plut. 3) bei dem man nicht zum Ziel kömmt, unerbittlich, Soph.

ἀτέλευτος, 2 (τελευτή), endlos, ewig, Aesch.

ἀτεληΐη, ἡ, ion. st. ἀτέλεια.

ἀτελής, 2 (τέλος), 1) ohne Ende, d. i. a) unausgeführt, nicht zu Stande gebracht, Hom., Att.; nicht in Erfüllung gehend, Att. b) unvollendet, unvollständig, unreif, Att. c) endlos, unendlich, Plat. 2) nichts ausrichtend (von Personen), nicht rechtskräftig, ungültig, Plat. u. Redn. ἀτελὴς γίγνομαι μαντεύμασιν, meine Orakelsprüche gehen nicht in Erfüllung, Pind. 3) uneingeweiht, h. Hom. Cer. 481. 4) frei von Abgaben u. Staatslasten, steuerfrei, zollfrei, sowohl absol., als mit Genit., Hdt. u. Att.; als reiner Gewinn sich ergebend, Xen., Dem.

ἀτέμβω, 1) mit Acc., in Schaden bringen; täuschen, verwirren, Hom. — 2) Pass. mit Genit., verlustig gehen, νεότητος, Il. 23, 445. — 3) Med. mit Dat. od. folg. Infin., tadeln, Ap. Rh.

ἀτενής, 2, adv. ἀτενῶς, gewöhnl. ἀτενές (τείνω mit α intens.), sehr gespannt, angestrengt, straff; beharrlich, standhaft, unbeugsam, Hdt., Pind., Trag., Plut. u. A. ἀτενὲς ἐσορᾶν, mit festem Blicke ansehen. τὸ ἀτενὲς τῆς ὄψεως, der stiere, unverwandte Blick, D. Hal. τὴν ὄψιν ἐς τὸ ἀτενὲς ἀπερείδεσθαι, seinen Blick fest auf einen Punkt heften, Luc. Adv. ἀτενές, stracks, ganz u. gar. ἥκω ἀτενὴς ἀπ' οἴκων, ich komme stracks von Hause, Eur. Alcm. fr.

ἀτενίζω u. ἀτενίζομαι, unverwandt hinsehen, Simonid., Polyb., Luc.; davon

ἀτενισμός, ὁ, Betrachtung mit unverwandtem Blicke, Theophr. [Lyr., Trag., D. Hal. u. Sp.

ἄτερ, adv. mit Genit., ohne, außer; getrennt, fern, Epic.,

ἀτεραμνίη, ἡ, = ἀτεραμνότης, Hipp.

ἀτέραμνος 2 (τέραμνος mit α euphon.) unerweicht, hart (von physischen Stoffen u. vom Gemüth), unerbittlich, Hom., Aesch., Hipp. Davon [Theophr.

ἀτεραμνότης, ητος, ἡ, Härte, Unerweichlichkeit,

ἀτεραμνώδης, 2, härtlich, Galen.

ἀτεράμων, 2, att. = ἀτέραμνος, von Früchten, Theophr., von Menschen, Plat., Ar. [stichig, Diosc.

ἀτερηδόνιστος, 2 (τερηδονίζομαι), nicht wurm-

ἀτερθε(ν), adv., abgesondert, Pind. Als Präpos. mit Genit., ohne, außer, Pind., Trag.

ἀτερμάτιστος, 2, = ἀτέρμων, Diod.

ἀτέρμων, 2 (τέρμα), unbegränzt, πέπλος, von einem Gewande, das keine Öffnung hat, Aesch. ἐνόπτρων αὐγαὶ ἀτέρμονες, des Spiegels freier Lichtraum, Eur.

ἄτερος, [ᾰ], dor. st. ἕτερος. 2) [ᾱ] att. st. ὁ ἕτερος, Genit. θατέρου, Dat. θατέρῳ, richtiger mit dem Zeichen der Krasis θἀτέρου, θἀτέρῳ.

ἀτερπής, 2, in Il. 6, 285 auch ἄτερπος, 2 (τέρπω), unerfreulich, traurig. Von Hom. an allgem. 2) mit Gen., sich nicht freuend an etwas, Aesch. Davon

ἀτερπία, ἡ, = ἀτερψία, Democr.

ἀτερψία, ἡ, Mißvergnügen, Unannehmlichkeit, Luc.

ἀτευκτέω, ich verfehle, τινός, Synes.; von

ἄτευκτος, 2 (τυγχάνω), der etwas nicht erlangt hat, Max. Tyr.

ἀτευχής, 2, u. ἀτεύχητος, 2 (τεῦχος), ohne Rüstung, unbewaffnet, Eur., Anth.

ἀτέχναστος, 2 (τεχνάζομαι), ungekünstelt, Themist.

ἀτεχνέω, ohne Kunstfertigkeit, ungeschickt sein, Schol. Ar. nub. 296.

ἀτεχνής, 2, = ἄτεχνος, Sext. Emp.

ἀτεχνία, ἡ, Kunstlosigkeit, Plat., Plut., Luc. u. A.

ἀτεχνίτευτος, 2, ungekünstelt, D. Hal.

ἄτεχνος, 2 (τέχνη), kunstlos, kunstwidrig; keine Kunst verstehend, unerfahren; ohne künstliche Mittel, ohne List u. Ränke, Plat., Plut. u. A.

ἀτέχνως od. ἀτεχνῶς, adv. von ἄτεχνος u. ἀτεχνής, nach Schol. Ar. Plut. 109., Et. M. p. 162. u. Ammon. p. 26. in der Bed. unterschieden, nämlich: ἀτέχνως, kunstlos; aufrichtig, wahrhaft, Xen., Plut.; ἀτεχνῶς, natürlicher Weise, durchaus, geradezu, vollkommen, eigentlich, Att.

ἀτέω (ἄτη), ins Verderben rennen. ἀτέων, tollkühn, Hom. u. Hdt.

ἄτη, ἡ [ᾱ von ἀάω], Schaden, Unheil, bes. Verwirrung des Geistes, Unbesonnenheit und dadurch entstandenes Vergehen u. Unglück; Thorheit, Verblendung, Hom., Pind., Trag. 2) Ate, Unheilsgöttin, welche die Menschen in Thorheit u. dadurch ins Unglück stürzt, Hom., Trag., selten in Prosa, z. B. bei Dem., Plut., D. Hal.

ἄτηκτος, 2 (τήκω), nicht flüssig gemacht, nicht geschmolzen; nicht schmelzbar, unerweichlich, Plat., Arist.; ἄ. (unbezähmbar) νόμοις, Plat.

ἀτημέλεια, ἡ, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

ἀτημελέω, ich bin sorglos, vernachlässige; von

ἀτημελής, 2, adv. -λῶς, sorglos, nachlässig, von Personen u. Sachen, Plut. u. Sp.

ἀτημέλητος, 2, adv. -λήτως, unbesorgt, vernachlässigt, Aesch., Xen. ἀτημελήτως ἔχειν, vernachlässigt werden, Xen. 2) nachlässig, unvorsichtig, Aesop.

ἀτημελίη, ἡ, poet. st. ἀτημέλεια, Ap. Rh. 3, 830.

ἀτηρής, 2, = ἀτηρός, Hipp.

ἀτηρός, 3, [ᾱ], adv. -ρῶς (ἄτη), schädlich, verderblich, frevelhaft, Theogn., Trag., Plat. u. A.

Ἀτθίς, ίδος, ἡ, attisch; mit u. ohne χώρα, attisches Land, Attika, Eur. Iph. A.; auch mit verst. γλῶττα, attischer Dialekt, Gr. 2) eine Athenerin. 3) eine Schrift über Attika, Ath. 14. p. 660. [νός, Einen, Eur.

ἀτίετος, 2 (τίω), ungeehrt, Aesch. 2) nicht ehrend, τι-

ἀτίζω (τίω), nicht ehren, nicht beachten, Hom., Trag. ἀ. γεράων θεόν, einem Gott keine Ehrenbezeugungen erweisen, Ap. Rh. 1, 615.

ἀτιθάσσευτος, 2 (τιθασσεύω), nicht zu zähmen; nicht gezähmt, unbändig, Plut.

ἀτίθασσος, od. ἀτίθασος, 2, wild, unbändig, Hdn.

ἀτῑμαγελάω, gewöhnlicher ἀτῑμαγελέω, ich verlasse die Heerde, verirre mich, Theocr., Arist., Luc. Von

ἀτῑμαγέλης, ου, ὁ (ἀτιμάω, ἀγέλη), die Heerde verachtend, sich davon verirrend, allein weidend, Soph. fr., Theocr., Anth.

ἀτῑμάζω, f. άσω (τιμάω), mißachten, verächtlich behandeln, beschimpfen, zurücksetzen, auch der bürgerlichen Rechte berauben. Von Hom. an allgem. ἀτ. τινά τινος, Einen einer Sache für unwerth ansehen, τάφου ἀ. τινά, Soph. Ant. 22. Davon

ἀτῑμασμός, ὁ, Entehrung, Beschimpfung, Sp.

ἀτῑμαστήρ, ῆρος, ὁ, Entehrer, Aesch.

ἀτῑμαστός, 2, entehrt, verachtet, Mimnerm.

ἀτῑμάω, f. ήσω, = ἀτιμάζω, Hom., Pind., Trag., selten in Prosa. Davon

ἀτίμητος, 2 gemißachtet, zu mißachten, Hom. 2) unbelohnt, Xen. 3) δίκη ἀτ., Rechtshandel, bei dem die Strafe nicht nach dem Ermessen des Richters bestimmt wird, sondern schon im Gesetze festgesetzt ist, Redn.

ἀτῑμία, ἡ (ἄτιμος), Entehrung, Geringschätzung, Beschimpfung, Hom., Pind., Hdt.; bei Att. bes. Beraubung der Bürgerrechte. [Aesch. Eum. 670.

ἀτῑμοπενθής, 2 (πενθέω), über Entehrung trauernd,

ἀτῑμοποιός, 2, ehrlos machend, beschimpfend, Sp.

ἄτῑμος, 2, adv. -μως (τιμή), ungeehrt, gemißachtet, der gebührenden Auszeichnung beraubt, beschimpft. Von Hom. an allgem. ἄτιμός τινος, der Berücksichtigung od. Auszeichnung, die durch etwas erwiesen wird, verlustig od. entbehrend, Att. In Athen: der bürgerlichen Rechte beraubt, geächtet, vogelfrei. 2) entehrend, ehrenrührig, beschimpfend, Att. ἀτιμοτέρα ἕδρα, minder ehrenvoller Platz, Xen. 3) unbezahlt, ohne Ersatz, Od. 14, 431. 4) nicht abgeschätzt, bes. nicht gerichtlich geschätzt, dah. unbestraft, überh. frei von Nachtheil, Att. Davon

ἀτῑμόω, entehren, verachten, beschimpfen, Trag.; bes. von Ehren- u. Staatsämtern ausschließen, ächten, für vogelfrei erklären, Att. — Pass., der bürgerlichen Rechte beraubt, geächtet werden; auch in Verachtung od. Mißcredit kommen, Att.

ἀτῑμωρητεί u. -τί, adv. von ἀτῑμώρητος, 2, adv. -ρήτως (τιμωρέομαι), nicht gerächt, d. i. 1) an dem man keine Rache genommen hat; ungestraft, τινός, für etwas, Plat. ἀτιμώρητον γίγνεσθαι, der Rache od. Strafe entgehen, Thuc. u. A. 2) der nicht gerächt worden ist, dem man keine Genugthuung verschafft hat, Thuc. 3, 57.

ἀτῑμωσις, ἡ (ἀτιμόω), Entehrung, Beschimpfung, Aesch. [herbeiführend, Sp.

ἀτῑμωτικός, 3, adv. -κῶς, entehrend, die ἀτιμία

ἀτίνακτος, 2 (τινάσσω), unerschütterlich, Opp.

ἀτισία, ἡ (τίω), Unfähigkeit zu zahlen, Insolvenz, Cic. ad Att. 14, 19.

ἀτιτάλλω, = ἀτάλλω. ἀ. παῖδα, σύας Hom., γόνον, Pind.; überh. hegen, pflegen, schmücken, καλοῖς ἀτ., Theocr. 15, 111.

ἀτιτέω, = ἀτίω, D. Perieg.

ἄτιτος, 2, auch 3, 1) ungerächt, Hom., Aesch. 2) ungebüßt, unbezahlt, Il. 14, 484. 3) ungeehrt, ungeachtet, Aesch. ἀτ. ἀρωγῆς, der Hülfe nicht werth geachtet, Aesch. Ag. 72.

ἀτίω, ich ehre, achte nicht, Theogn. 621.

Ἀτλᾱγενής, 2 (γένος), vom Atlas stammend, Hes.

Ἀτλάντειος, ἀτλαντικός, 3, atlantisch, Hdt., Eur.

Ἀτλαντιάς, άδος, gew. Ἀτλαντίς, ίδος, ἡ, Tochter des Atlas, Hes. Th. 938. 2) die fabelhafte Insel Atlantis im westlichen Ozean, ein Vorspuk von Amerika, Plat., Strab.

Ἄτλᾱς, αντος, ὁ, nach alter mythischer Vorstellung der Titan, der die Säulen des Himmelsgewölbes hält, Hom., Hes.; dann der himmeltragende Berg Atlas in Westafrika, Hdt. 4, 184. u. A. Daher 2) jeder Träger; bes. heißen in der Baukunst Ἄτλαντες Gebälk tragende Männersäulen, sonst τελαμῶνες genannt, Poll., Vitruv. 6, 9., am Schiffe Ath. 5. p. 508. 3) das atlantische Meer, D. Perieg. 30.

ἀτλητέω, ich ertrage nicht, finde unerträglich, Soph. O. R. 482. Von

ἄτλητος, 2, dor. ἄτλᾱτος (τλῆναι), unerträglich, Dicht. von Hom. an, Hdt. 2) nicht zu unternehmen. ἄτλητα τλῆναι, unternehmen was man nicht unternehmen sollte, Aesch. [Man.

ἀτμενία, ἡ (ἀτμήν), Knechtschaft, VLL.; Dienst, Anth.,

ἀτμένιος, 2, mühsam, mühvoll, Nic.

ἀτμενύω, Knecht sein, dienen, Nic.

ἀτμή, ἡ (ἄω), Dampf, Gluth, Hes.

ἀτμήν, ένος, ὁ, Knecht, Sklave, Et. M 164.

ἄτμητος, 2 (τέμνω), 1) ungeschnitten, d. i. a) unbeschnitten (vom Haar u. von Pflanzen), Ap. Rh., Anth., Plut. b) unverheert (vom Lande), Thuc. c) ἄτμητα, Stellen in einem Bergwerk, wo noch nicht eingeschlagen ist, Xen. 2) nicht zu zerlegen, untheilbar, Plat.

ἀτμιάω (ἀτμή), dampfen, dunsten, Hipp.

ἀτμιδόω (ἀτμίς), in Dampf verwandeln, Arist.

ἀτμιδώδης, 2, dampfig, dunstig, Arist., Theophr.

ἀτμίζω, dampfen, brodeln, Xen., Arist. Von

ἀτμίς, ίδος, ἡ, = ἀτμή, Plat., Theophr.

ἀτμιστός, 3, was in Dampf aufgelöst ist od. sich auflösen läßt, Arist. met. 4.

ἀτμοειδής, Nemes., u. ἀτμώδης, 2, adv. -δῶς, dampfartig, dampfend, Theophr.

ἀτμός, ὁ (ἄω), Dampf, Dunst, Brodem, Aesch., Anth.

ἄτοιχος, 2 (τοῖχος), ohne Wand, Eur.

ἀτοκεί, adv. zu ἄτοκος, ohne Zinsen, D. Cass.

ἀτοκία, ἡ, Unfruchtbarkeit, Stob.

ἀτόκιος, 2, Unfruchtbarkeit verursachend. τὸ ἀτ., ein Mittel unfruchtbar zu machen, Diosc.

ἄτοκος, 2, adv. ἀτόκως od. ἀτοκεί (τόκος), 1) ohne Geburt; die noch nicht geboren hat, od. überh. nicht gebiert, unfruchtbar, Hdt., Eur., Plat. 2) ohne Zinsen, Plat., Dem. u. A. [Aesch.

ἀτόλμητος, 2, nicht zu bestehen, μόχθος, Ἄρης Pind.,

ἀτολμία, ἡ, Muthlosigkeit, Thuc. u. A. Von

ἄτολμος, 2, adv. -μως (τόλμα), nicht unternehmend, feig, Att., Polyb., Plut.

ἄτομος, 2 (τομή), 1) ungeschnitten. ἀτ. λειμών, unabgemähte Wiese, Soph. 2) unzerschneidbar, untheilbar, Plat., Sext. Emp. ἡ ἄτομος, der letzte, untheilbare Stoff, Atom, bei Demokrit, woraus nach ihm alle Körper bei der Schöpfung zusammengesetzt wurden, Cic. de fin. 1, 6. 3 ἐν ἀτόμῳ, im Nu, 1. Corinth. 15, 52.

ἀτονέω (ἄτονος), ich bin schlaff, matt, träge, Plut.

ἀτονία, ἡ, Abspannung, Kraftlosigkeit, Plut.; von

ἄτονος, 2, adv. -νως (τείνω), abgespannt, schlaff; matt, schwach, Theophr., Plut. 2) tonlos, ohne Accent, Gr.

ἀτόξευτος, 2 (τοξεύω), nicht mit dem Pfeil zu treffen, Plut.

ἄτοξος, 2 (τόξον), ohne Bogen od. Geschoß, Luc.

ἀτόπαστος, 2 (τοπάζω), nicht zu errathen, Aesch. b. Hesych.

ἀτόπημα, τὸ (ἄτοπος), unschickliche, widersinnige Handlung od. Rede, Epist. Socrat. 9. 2) Vergehen, Zosim. Davon

ἀτοπία, ἡ, das Unschickliche, Sonderbare, Widersinnige, Thuc., Plat., Plut. u. A.; von

ἄτοπος, 2, adv. ἀτόπως (τόπος), nicht an seinem Orte, unstatthaft; ungewöhnlich, auffallend, seltsam, abgeschmackt, Att. [dene Bildarbeit, Sp.

ἀτόρευτος, 2 (τορεύω), ohne eingegrabene od. erhobene

ἀτόρητος, 2 (τορέω), nicht zu durchbohren, unverwundbar, Nonn. 14, 380.

ἀτόρνευτος, 2 (τορνεύω), nicht gedrechselt od. abgerundet, Sp.

ἄτος, 2, zsgz. st. ἄατος, unersättlich, Hom.

ἀτραγῴδητος, 2, nicht tragisch behandelt, nicht übertrieben, Luc.

ἀτράγῳδος, 2, untragisch, Arist., trocken, fade, Plut. Adv. ἀτραγῴδως, ohne viel Aufheben zu machen, ohne Übertreibung, Anton.

ἀτρακτοειδής, 2, spindelartig; von

ἄτρακτος, ὁ u. ἡ, die Spindel zum Spinnen, Hdt., Att. u. A. 2) der Pfeil, Thuc., Trag. 3) der oberste Theil an der Segelstange, auch ἠλακάτη genannt, Poll.

ἀτρακτυλίς, ίδος, ἡ, ein distelartiges Gewächs, carthamus lanatus Linn., das auch zu Spindeln gebraucht wurde, Xen., Theophr. u. A. [Soph. Aj. 913.

ἀτράπελος, 2, das Gegentheil von εὐτράπελος, Schol.

ἀτραπιτός, ἡ, poët. Nebenf. von ἀτραπός, Epic. u. Epigr. [Pind., Hdt., Att.

ἀτραπός, ἡ (τρέπω mit α euphon.), Pfad, Fußsteig,

ἀτραυμάτιστος, 2 (τραυματίζω), nicht verwundet; unverwundbar, Luc.

ἀτράφαξις, εως, od. ἀτράφαξυς, auch ἀδράφαξυς u. ἀνδράφαξις, ἡ, ein Kraut wie Spinat, Theophr., Diosc.

ἀτράχηλος, 2, ohne Hals, Anth.

ἀτρεής, 2 (τρέω) ohne Zittern zu erregen. οὐκ ἀτρῆες ἀνάγκαι Μοιρέων, die unumstößlichen Satzungen der Mören sind sehr zu fürchten, Anth. Pal. app. 50.

ἀτρέκεια, ἡ (ἀτρεκής), Zuverlässigkeit, wahrer Verlauf u. Zusammenhang, Hdt., Anth.; die personificirte Gerechtigkeit bei Pind. Ol. 11, 13.

ἀτρεκής, 2, adv. -κῶς u. -κέως (τρέω), sicher, zuverlässig, bestimmt, wahr, ächt, lauter, Pind., Eur., Plat., Sp. Bei Hom. nur ἀτρεκές u. ἀτρεκέως (ἀγορεύειν, μαντεύεσθαι). τὸ δ' ἀτρεκές, in Wahrheit aber, Theogn. τὸ ἀτρεκές, der wahre Bestand, Hdt.

ἀτρεκίη, ἡ, ion. st. ἀτρέκεια, Hdt.

ἀτρέμα, u. vor nachfolg. Vokal ἀτρέμας, adv. (τρέμω), ohne sich zu bewegen, still, ruhig, sanft, geduldig, sowohl von körperlichen als Gemüthszuständen. Von Hom. an allgem.

ἀτρεμαῖος, 3, poët. = ἀτρεμής, Eur.

ἀτρεμεί, adv., = ἀτρέμα, Ar. nub. 262 nach Herm.

ἀτρεμεότης, ητος, ἡ, = ἀτρεμία, Hipp.

ἀτρεμέω, auch im Pass. b. Theogn. 47., ich zittre nicht, bleibe ruhig, bewege mich nicht, Hes., Hdt., Luc., Plut.

ἀτρεμής, 2, adv. ἀτρεμέως, Hipp., (τρέμω), unerschrocken; unbewegt, ruhig, Att. Davon

ἀτρεμία, ἡ, Ruhe; Unerschrockenheit, Pind., Xen.

ἀτρεμίζω, f. ιῶ, = ἀτρεμέω, bes. Friede halten, Theogn., Hdt., Hipp. u. A.

ἄτρεπτος, 2, adv. -πτως (τρέπω), unbeweglich, Plut., Luc., Ael. ἄτρεπτον εἶναι πρὸς τὸ κακῶς ἀκούειν, sich aus dem schlechten Rufe nichts machen, Plut. [ohne zu zittern, Trag.

ἄτρεστος, 2, adv. ἀτρέστως (τρέω), unerschrocken,

ἀτρεύς, έως, ὁ, = ἄτρεστος, Euph. fr. 94. Vgl. ἀτρεής.

ἄτρητος, 2, adv. -τως (τράω), nicht durchbohrt, ohne Öffnung, Plat. Polit. p. 279. E. Von Thieren, deren Zeugungstheile od. After verwachsen sind, Galen. 2) ἄτρητα, Thiere, die sich keine Löcher od. Höhlen wühlen, Arist.

ἀτρήχυντος, 2 (τρηχύνω), nicht rauh od. hart gemacht, ion. st. ἀτράχ., Aret.

ἀτρίακτος, 2 (τριάζω), unbesiegt, Aesch.

ἀτρίβαστος, 2, = d. folg., Xen.

ἀτριβής, 2 (τρίβω), nicht abgerieben, nicht abgenutzt, unbeschädigt, Xen. 2) unbetreten, ungangbar, Thuc., Xen. 3) nicht bewandert, ungeübt, τινός, in etwas, D. Hal.

ἀτριβί, adv. zu ἀτριβής. 2) ohne zu verweilen, ungesäumt. [Eur. Licymn. fr. 1.

ἀτρίβων, ωνος, ὁ, ἡ, ohne Mantel. 2) = ἀτριβής,

ἄτριον, τὸ, dor. st. ἤτριον, Hesych.

ἄτριπτος, 2 (τρίβω), = ἀτριβής, unabgenutzt; unbetreten, auch worauf man nicht treten darf; unbewandert. Außerdem noch speciell: a) nicht abgehärtet, χεῖρες, Od. 21, 121. b) ungedroschen, Xen. c) ungeknetet, Arist.

ἄτριχος, 2 (θρίξ), = ἄθριξ.

ἄτριψ, βος, ὁ, = ἀτριβής. Nr. 2.; davon

ἀτριψία, ἡ, Ungeübtheit, Unerfahrenheit, Cic. ad Att. 13, 16.

ἀτρομέω, = ἀτρεμέω, Opp. Von

ἄτρομος, 2, in der Anth. auch ἀτρόμητος, 2 (τρέμω, τρομέω), nicht zitternd, unverzagt, Hom. 2) = ἀτρεμής, Anth.

ἀτροπία, ἡ, Unbiegsamkeit, Starrsinn; Unbeholfenheit, Theogn., Ap. Rh.; von

ἄτροπος, 2 (τρέπω), 1) unwandelbar, Theocr. 2) unerbittlich, Anth. 3) nicht umgewendet, ungepflügt, Callim. 4) (τρόπος), unschicklich, Pind.

ἀτροφέω, (ἄτροφος), keine Nahrung haben od. genießen, Ael.; von Gliedern des Thierkörpers u. von Pflanzen: welken, Arist., Theophr., Plut.; von Menschen: auszehren.

ἀτροφία, ἡ, Mangel an Nahrung; Auszehrung; Theophr., Plut., Ael. Von

ἄτροφος, 2 (τρέφω), 1) nicht od. schlecht genährt, Xen. 2) an der Auszehrung kränkelnd, Plin. 3) nicht nahrhaft, Theophr.

ἀτρύγετος, 2 u. 3 (τρυγάω), wo nichts zu ernten ist, unfruchtbar, öde, wüst, bei Hom. das Meer, der Äther.

ἀτρυγής, 2, u. ἀτρύγητος, 2 (τρυγάω), nicht geerntet, nicht eingesammelt, Anth.

ἄτρυγος, 2 (τρύξ), ohne Hefen, abgeheft, rein, οἶνος, Orak. b. Ath. 1. p. 31. C.

ἀτρύμων, 2, = ἄτρυτος, Aesch.

ἀτρύπητος, 2 (τρυπάω), = ἄτρητος, Plut.

ἄτρυτος, 2 (τρύω), nicht zu zerstören; unaufhörlich, πόνος, Pind., κακά, Soph. Aj.; unermüdlich, ἄ. πούς, Aesch.; unendlich lang, ὁδός, Theocr. 2) unbeschäftigt, Arist. eth. 10, 7. [bei Hom.

ἀτρυτώνη, ἡ, die Unbezwungene, Beiwort der Athene

ἀτρύφερος, 2, nicht üppig, Eupol. b. Suid.

ἀτρύφητος, 2 (τρυφάω), fern von Schwelgerei, βίος, Plut. [p. 499.

ἄτρυφος, 2, = ἄθρυπτος, τυρός, Alcm. b. Ath. 11.

ἄτρωτος, 2 (τιτρώσκω), unverwundet, unverwundbar, Pind., Trag.; met. ἄ. χρήμασιν, unbestechlich durch Geld, Plat. 2) ἄτρ. ὅπλον, Waffe, die vor Verwundung schützt, Anth. Davon

ἀτρωσία, ἡ, Unverwundbarkeit, Schol. Ap. Rh. 1, 57.

ἄττα, st. ἅτινα. — ἄττα st. τινά, att.

ἄττα, wie ἄππα, πάππα, τέττα, lieber Vater, guter Alter, freundliche Anrede Jüngerer an Ältere bei Hom.

ἀτταγᾶς, ᾶ, ὁ, od. ἀττάγας, α, auch ἀτταγής, έος, u. ἀτταγήν, ῆνος, ὁ, attagen, ein Wiesenvogel mit gesprenkeltem Rücken, wahrscheinl. das Haselhuhn, Ar. u. A.

ἀτταλατταττά, ein fröhlicher Ausruf, wie Juchhe! Ar. Ach. 1115. [τηγανίτης, Ath. 14. p. 645. C.

ἄττανον, τὸ, u. ἀτταvίτης, ὁ, ion. = τήγανον,

ἀττάραχος, ἀττάραγος, ὁ, Brodkrümchen, Ath. 14, p. 646. C. οὐδ' ὅσον ἀττάραγον, auch nicht ein Bischen, Callim.

ἀτταταί, ein Ausruf im Schmerz, Trag., Ar.

ἀττέλαβος, ion. ἀττέλεβος, ὁ, eine ungeflügelte Heuschreckenart, Hdt., Arist. u. A.

ἀττελεβόφθαλμος, 2, mit hervorstehenden Augen (wie eine Heuschrecke), Eubul. b. Ath. 10, p. 450. A.

ἄττηγος, ὁ, der Bock, ion. Eusth. Od. 9, 222.

ἄττης od. ἄττις, ὁ, ein Diener u. Geliebter der phrygischen Cybele. Ὕης Ἄττης gebraucht Dem. p. 313. als eine aus den Mysterien entlehnte Beschwörungsformel.

ἀττικηρός, 3, nach attischer Art, Alexis b. Ath. 4. p. 137. D.

ἀττικίζω, f. ίσω, ich bin ein Attiker, rede attisch, halte es mit den Attikern, Thuc., Xen. u. A. Davon

ἀττίκισις, εως, ἡ, attische Art zu reden u. sich zu benehmen, Luc., Philostr.

ἀττικισμός, ὁ, attischer Ausdruck, attische Mundart; Anhänglichkeit an Athen, Thuc. u. A.

ἀττικιστής, οῦ, ὁ, Atticist, Nachahmer der attischen Mundart, Sammler von Atticismen, Gramm.

ἀττικιστί, adv., in attischer Mundart, nach attischer Sitte, Dem.

Ἀττικίων, ὁ, Athenerlein, Ar. pac. 214.

Ἀττικός, 3, attisch. Ἀττική, ἡ, a) Attika. b) Athenerin, Hdt. u. Att.

ἀττικουργής, 2 (ἔργον), im Geschmack der Athener gearbeitet, Menand. B. A. 461.

Ἀττικωνικός, 3, st. ἀττικός, scherzhaft nach Λακωνικός gebildet, Ar. pac. 215.

ἄττω, att. Form st. ἄσσω, ἀΐσσω, Plat. u. sp. Att.

ἀτυζηλός, 3, schreckend, Ap. Rh.; von

ἀτύζω, f. ύξω, verdutzen, in Schrecken, Erstaunen setzen, Ap. Rh., Theocr. — Pass. oft bei Ep., selten bei Pind. u. Trag., zurückbeben, ὄψιν ἀτυχθείς, sich entsetzend vor dem Anblick, Il. 6, 468., ἀτυζόμενοι πεδίοιο, erschrocken durch das Feld hinfliehend, ib. 18, 7.

ἄτυκτος, 2 (τεύχω), unvollendet, ungethan, Phocyl.

ἀτύλωτος, 2 (τυλόω), ohne Schwielen, Sp.

ἀτύμβευτος, 2 (τυμβεύω), ohne Grabhügel, Opp., Anth.

ἄτυμβος, 2, ohne Grabhügel od. Begräbniß, Luc.

ἄτυπος, 2, stammelnd, Gell.

ἀτύπωτος, 2 (τυπόω), ungeformt, Plut., Ael.

ἀτυράννευτος, 2, adv. -νεύτως (τυραννεύω), von keinem Tyrannen beherrscht, Thuc.

ἀτύρωτος, 2 (τυρόω), nicht zu Käse gemacht, nicht geronnen, γάλα, Diosc.

ἀτυφία, ἡ, Anmaßungslosigkeit, Plut. Von

ἄτυφος, 2, adv. -τύφως (τῦφος), ohne Anmaßung, bescheiden, Plat., Plut.

ἀτυχέω, ich bin unglücklich, habe Unglück, ἔν τινι od. ποιῶν τι, bei od. mit etwas. ἀτ. τινος, es schlägt mir etwas fehl. ἀτ. παρά τινος, ich thue eine Fehlbitte bei Einem, Hdt. u. Att. Davon [men, Isocr. u. A.

ἀτύχημα, τό, Unfall, Unglück, mißlungenes Unterneh-

ἀτυχής, 2, adv. -χῶς (τυγχάνω), unglücklich, bes. von Natur verwahrlost, Plat., Dem. u. A. ἀτ. τινος, einer Sache untheilhaftig, Ael. Davon

ἀτυχία, ἡ, das Mißlingen, Mißgeschick, Unglück, Plat. u. A.; Uebelthat, Polyb.

αὖ, adv., 1) wiederum, wieder, verstärkt αὖ πάλιν, πάλιν αὖ, αὖθις αὖ, αὖθις αὖ πάλιν. 2) hinwiederum, dagegen, ebenfalls, oft auch δ᾽ αὖ, überh. ferner, nun. Von Hom. an allgem.

αὐαίνω, f. αὐανῶ, ich trockne aus, dörre, πρὸς τὸν ἥλιον, an der Sonne, Hdt. αὐαίνειν βίον, sein Leben hinschmachten, Soph. — Pass. dürr werden, Hom., Att., verschmachten, Soph.

αὐαλέος, 3 (αὖος), trocken, dürr, Hes., Orph., Callim., κόμη, struppiges Haar, Simon.

αὔανσις, ἡ, das Verdorren, Theophr.

αὐαντή, ἡ, Dörrsucht, Hipp.

αὐαντικός, 3, austrocknend, Hipp.

αὐασμός, ὁ, Trockenheit, Hipp.

αὐάτα, ἡ, äol. st. ἄτη, Pind.

αὐγάζω, f. άσω (αὐγή), erhellen, Eur. — 2) Med. u. seltener auch Act., deutlich sehen, erkennen, wahrnehmen, Hom., Trag., Ant. 3) glänzen, N. T. Davon

αὔγασμα, τό, u. αὐγασμός, ὁ, Erleuchtung, Glanz, Plut., LXX.

αὐγέω, glänzen, LXX.

αὐγή, ἡ, Strahl, Glanz, Schimmer. πρὸς od. ὑπ᾽ αὐγὰς θεωρεῖν, καθορᾶν, bei Licht besehen, mit u. ohne ἡλίου, Sonnenschein, Tageslicht. Von Hom. an allgem., bes. bei Dicht. ὀμμάτων αὐγαί, Augenstrahl, Soph. Aj. 70., auch αὐγαί allein: Augen, Eur. Rhes. 698., Nic. al. 442.; helle Farbe der Luft u. des Wassers.

αὐγήεις, ήεσσα, ῆεν, glänzend, strahlend. 2) hellsehend, Nic. ther. 34.

αὐγήτειρα, ἡ, fem. von αὐγητήρ (αὐγέω), die Strahlende, Beiwort der Mondgöttin, Orph. h. 8.

αὐγοειδής, 2 (εἶδος), strahlenartig, Plut.

αὐδάζομαι, f. άξομαι, = d. folg., Hdt., Opp.

αὐδάω, u. med., f. ήσω u. ήσομαι, sprechen, reden, Hom. u. a. Dicht.; sagen, melden, gebieten; nennen, rufen, ertönen lassen, Pind., Trag. Von

αὐδή, ἡ, Laut, Stimme, Schall; Ruf, Spruch, Gerücht, Nachricht, Hom. u. a. Dicht. Davon

αὐδήεις, ήεσσα, ῆεν, sprechend, redend; charakteristisches Beiwort der Menschen, Hom. αὐδήεσσα, als Beiwort der Göttinnen Calypso und Circe, menschlich sprechend, was den engen Verkehr derselben mit Menschen ausdrücken soll.

ἀυδρία, ἡ, u. ἄυδρος, 2, = ἀνυδρία, ἄνυδρος.

αὐερύω, zurückziehen, bes. den Kopf des Opferthiers, dessen Kehle gestochen werden soll; dah. abschlachten, opfern, Hom., Pind. 2) saugen, Opp., Anth.

αὐήρ, äol. st. ἀήρ.

αὐθάδεια, poët. bes. bei Trag., αὐθαδία, ἡ (αὐθάδης), Selbstgefälligkeit, Anmaßung u. die daraus hervorgehenden Fehler: Rechthaberei, Eigenmächtigkeit, Trag., Ar., Plat. u. A. κατ᾽ αὐθάδειαν, nach eigenem Gefallen, eigenmächtig, Strab.

αὐθάδης, 2, adv. -αδῶς (αὐτός, ἥδομαι), selbstgefällig, eigensinnig, selbstsüchtig, anmaßend, stolz, frech, rücksichtslos, Hdt. u. Att.

αὐθαδιάζομαι, f. αὐθαδίζομαι.

αὐθαδίζομαι, ein αὐθάδης sein, bei Plat. apol. p. 34. D. mit der Var. αὐθαδιάζομαι, was sich häufig bei Sp. findet.

αὐθαδικός, 3, übermüthig, Ar.

αὐθάδισμα, τό, Anmaßung, Trotz, Aesch. Pr. 965.

αὐθαδόστομος, 2 (στόμα), stolz, trotzig im Reden, Ar. [verwandt, Soph., Lyc., Anth.

αὔθαιμος, u. αὐθαίμων, 2 (αὐτός, αἷμα), bluts-

αὐθαίρετος, 2, adv. -ρέτως (αἱρέομαι), selbstgewählt, freiwillig; selbstzugezogen, selbstverschuldet, Att. in Pros. u. Poës. αὐθαίρετον εἶναι, in der Willkür stehen. αὐθ. κίνδυνος, muthwillige Gefahr. αὐ. στρατηγός, der sich selbst zum Feldherrn aufgeworfen hat, Xen.

αὐθέκαστος, 2, adv. -κάστως, jeder an u. für sich; daher natürlich, offen, wahr, streng, eigensinnig (von Personen u. Sachen), Arist. u. Sp., bei älteren Schriftstellern stets getrennt, αὐτὸς ἕκαστος.

αὐθεντέω, (αὐθέντης), unumschränkter Herr sein, herrschen, τινός, über Einen, N. T. u. K. S. Davon

αὐθέντημα, τό, unabhängige Macht, auctoritas.

αὐθέντης, ου, ὁ, Mörder mit eigner Hand, Selbstmörder, Hdt., Thuc., Antiphon, Eur.; später überh. der selbst etwas verübt od. vollbringt, Urheber, ἁ. τῆς πράξεως, τῆς ἱεροσυλίας, τῶν ἀνομημάτων, Polyb., Diod. 2) unumschränkter Herr, Eur. 3) mit eigener Hand vollbracht, θάνατος, φόνος, Aesch., Eur. Davon

αὐθεντία, ἡ, eigene Macht, Selbstherrschaft, App.

αὐθεντικός, 3, adv. -κῶς, authentisch verbürgt, zuverlässig, Cic.

αὐθέψης, ου, ὁ (ἕψω), Selbstkocher, eine Kochmaschine mit 2 Böden, von denen der untere das Feuer, der obere die Speisen enthielt, ähnlich den Theemaschinen, Lamprid. Heliogab. 18.

αὐθημερίζω, an demselben Tage thun od. wiederbekommen, Poll.

αὐθημερινός, 2, = αὐθήμερος, Cratin.

αὐθήμερος, 2, adv. αὐθημερόν (ἡμέρα), an demselben Tage gemacht, geschehend; täglich, LXX. Adv. αὐθημερόν (die Betonung auf der Endsylbe nach Herodians Vorschrift: m. s. Dind. Ar. ran. 848, Et. Gud. p. 499, 36.), desselbigen Tags, auf der Stelle, Att.

αὖθι, adv. st. αὐτόθι, auf der Stelle, daselbst, hier, Hom. u. a. Epic. 2) = αὖθις, Lyc., Anth.

αὐθιγενής, 2 (ΓΕΝΩ), eingeboren, inländisch. ποταμὸς αὐθ., nicht vom Regen entstandener, sondern Quellfluß, Hdt. ἀ. θεός, Landesgott, Id. ἀ. ἰαλεμός, häusliche Wehklage, Rhes.

αὖθις, ion. u. dor. αὖτις, adv., 1) wieder, abermals, von Hom. an allgem.; bei Att. auch: nachher, künftig. 2) hinwiederum, hingegen, wie αὖ, Hom. u. A.

αὐθόμαιμος, 2, nachdrückl. = ὅμαιμος, Soph., Lyc.

αὐθομολογέομαι, Dep. med., selbst od. freiwillig gestehen. πρᾶγμα αὐθομολογούμενον, eine Sache, die für sich selbst spricht od. klar ist, Luc.

αὐθύπαρκτος, 2 (ὑπάρχω), für sich bestehend, selbständig, Sp.

αὐθυπόστατος, 2 (ὑφίσταμαι), = d. vorherg., Julian.

αὐθυπότακτος, ὁ, der Conjunctiv des aor. 2, zuweilen auch des aor. 1. αὐθυποτάκτως, adv., in diesem Conjunctiv, Gramm.

αὐθωρόν, auch αὐθωρεί, αὐθωρί, adv. zu **αὔθωρος**, 2 (ὥρα), in der nämlichen Stunde, Strab. u. Sp.

αὔϊαχος, 2 (ἰαχή mit α copul., nach welchem zu Vermeidung des Übelklangs ein Digamma eingesetzt ist, aus welchem dann υ wurde), zusammen schreiend, Il. 13, 41. 2) lautlos (α privat.), Qu. Sm. 13, 70.

αὐλαία, ἡ (αὐλή), aulaeum, Vorhang, bes. vor der Bühne u. vor dem Zelte, Hyperid., Menand., Polyb., Plut.; auch Tapete, Plat.

αὐλακεργάτης, ου, ὁ (αὖλαξ, ἐργάζομαι), Furchen ziehend, Anth.

αὐλακίζω (αὖλαξ), furchen, Pratinas b. Ath. 11. p. 461.

αὐλακοτομέω (τέμνω), Furchen ziehen, γῆν, das Land beackern, Sext. Emp.

αὐλᾶν, s. in αὐλήεις.

αὖλαξ, ακος, ἡ, auch ἄλοξ, Furche, Hes. u. A. 2) Schwad, Theocr.

αὔλειος, 2 u. 3, zur αὐλή gehörig, ἡ αὔλειος od. αὔλεια mit u. ohne θύρα, die Thür, die von der Straße in den Vorhof od. von diesem ins αὔλειον (Vorsaal, Vorgemach, Hausflur, vestibulum) führt, Hom. u. A.

αὐλείτης, ου, ὁ, Meier, Verwalter, villicus, Ap. Rh. 4, 1487.

αὐλέω, f. ήσω, ich blase, spiele auf der Flöte. — Pass. a) geblasen werden. b) von Flötenspiel ertönen. c) sich vorblasen lassen, Att.

αὐλή, ἡ (ἄω), ein freier, von einer Mauer u. von Viehställen u. Wirthschaftsgebäuden umgebener, gepflasterter Platz rings um die Wohnung (Od. 9, 185) mit dem Altar des Ζεὺς ἑρκεῖος in der Mitte, wo in der frühsten Zeit die Familie zusammen kam. Von Hom. an allgem. 2) überh. Wohnung, wie das deutsche Hof, b. Hom. (Ζηνὸς αὐλή, Od. 4, 74.) u. den Attikern. ἀ. νεκύων, das Todtenreich, Eur. 3) Landgut, Landhaus, villa, D. Hal.

αὐλήεις, εσσα, εν, zur Flöte gehörig. αὐλᾶν (dor. zsgz. aus αὐλᾶεν st. αὐλῆεν) μέλος, eine Flötenweise, Pind. P. 12, 19.

αὔλημα, τό, Stück, auf der Flöte gespielt, Plat.

αὔλησις, ἡ, Flötenspiel, Plat.

αὐλητήρ, ῆρος, Hes., Theogn., od. αὐλητής, οῦ, ὁ, Flötenspieler, Plat. u. A.

αὐλητικός, 3, adv. -κῶς, das Flötenspiel betreffend. αὐλητική, ἡ (τέχνη), das Flötenblasen, Plat. u. A.

αὐλήτρια, D. L., u. αὐλητρίς, ίδος, ἡ, Plat. u. Sp. Flötenspielerin. Das dem. αὐλητρίδιον, τό, Theopomp. b. Ath. 12. p. 532., D. L. 7, 13.

ἀυλία, ἡ (ἄυλος), Mangel an Holz, an Stoff, Sp.; Immaterialität, Hierocles Pyth.

αὐλίδιον, τό, dem. von αὐλή, kleiner Hof; Kampfplatz, Theophr.

αὐλίζομαι (αὐλή), Pass. u. Med., im Hofe eingehegt sein u. übernachten (vom Vieh), überh. heerdenweis sich wo aufhalten; von Kriegsheeren: im Freien lagern, bivouaquiren, Hom., Hdt., Att.

αὐλικός, 3 (αὐλή), hofmäßig, zum Hofe gehörig. οἱ αὐλικοί, die Hofleute, Polyb., Plut.

αὔλιον, τό (αὐλή), ländliche Wohnung, h. Hom. in Merc. 103.; Hürde, Xen. Hell.; Grotte, Soph.

αὔλιος, 3, zur αὐλή gehörig. ἀστὴρ αὔλιος, der Abendstern, um dessen Aufgang man die Heerden eintrieb, Ap. Rh. 4, 1630. 2) = αὔλειος, Meineke Menand. p. 88., Luc.

αὖλις, ιδος, ἡ, Aufenthaltsort; Zelt, Lager, Stall, Hürde, Hom. u. Sp. αὖλιν θέσθαι, sein Nachtlager aufschlagen. αὖλιν εἰσιέναι, ins Lager od. in die Ruhestätte sich begeben, Hom.

αὔλισις, εως, ἡ, = αὐλισμός, Ael.

αὐλίσκος, ὁ, dem. von αὐλός, kleine Röhre, Hipp., Polyb. 2) Pfeife, Flöte, Soph. fr. 753 Dind.

αὐλισμός, ὁ (αὐλίζομαι), das Übernachten, Hes.

αὐλίστρια u. αὐλιστρίς, ίδος, ἡ (αὔλιον), Hausgenossin, Theocr.

αὐλοδόκη, ἡ (δέχομαι), = αὐλοθήκη, Anth.

αὐλοθετέω (τίθημι), Flöten od. Pfeifen zusammensetzen, Anth.

αὐλοθήκη, ἡ, Flötenfutteral, Schol. Ar. Th. 1197.

αὐλοκοπέω (κόπτω), zu Pfeifen schneiden, Artemid.

αὐλομανής, 2 (μαίνομαι), α—ὲς μίμημα, Spiel, das vom Flötenton entzückt ist, Nonn.

αὐλοποιητικός, αὐλοποιικός, 3, zum Flötenmachen gehörig, αὐλοποιητική, αὐλοποιική, αὐλοποιία, ἡ, die Kunst Flöten zu machen, Plat.

αὐλοποιός, ὁ, Flötenmacher, Plat. u. A.

αὐλός, ὁ (ἄω), Blasinstrument, mehr dem **Hautbois** u. der **Clarinette** als unserer Flöte gleichend, von Rohr, Holz, Knochen, bes. Elfenbein u. Metall, Hom. u. A. Fast jeder griech. Stamm hatte seinen eigenthümlichen αὐλός. Auch wird α. ἀνδρεῖος u. γυναικεῖος unterschieden (Hdt. 1, 17.), d. h. wahrsch. die römische tibia dextra (Baßflöte) et sinistra (Diskantflöte): m. s. Böttiger über die lydische Doppelflöte in Wielands Att. Mus. 1, 2. S. 334 ff. ὑπὸ αὐλοῦ, Hdt.. ὑπὸ τὸν αὐλόν, πρὸς αὐλόν, πρὸς τὸν αὐλόν, unter Flötenbegleitung, Xen. u. A. 2) alles Röhrenartige, Rinne, Kanal, Höhlung, Öffnung, bes. die Öse zum Aufstecken der Lanze auf den Schaft, Il. 17, 297. cf. Od. 19, 227. αὐλ. παχύς, dicker Blutstrom, Od. 22, 18. 3) ein Fisch.

ἄυλος, 2 [ῡ von ὕλη], immateriell, unkörperlich, Plut.

αὐλοτρύπης, ου, ὁ (τρυπάω), Flötenbohrer, Arist., Sp.

αὐλῳδία, ἡ (ᾠδή), das Singen zur Flöte, Plat.

αὐλῳδός, ὁ, der zur Flöte singt, Paus. u. Sp.

αὐλών, ῶνος, ὁ, b. Dicht. auch ἡ, jede Niederung zwischen Bergen od. Ufern, Thal, Hohlweg; Kanal, Meerenge; Graben, h. Hom., Hdt., Att.

αὐλωνιάς, άδος, ἡ, Thalnymphe, Orph.

αὐλωνίσκος, ὁ, dem. von αὐλών, Theophr.

αὐλωνοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines αὐλῶν, schluchtig, D. S.

αὐλωπίας, ου, ὁ, ein Fisch mit tiefliegenden Augen, Arist., Ael.

αὐλῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit τρυφάλεια, ein Helm mit Visirlöchern nach Hesych., Il. 5, 182., 11, 353., od. (nach dem Sch.) mit einer Röhre versehen, um den Helmbusch hineinzustecken. Wegen der Ähnlichkeit mit einem so zugespitzten Helme soll nach Hesych. Soph. fr. 851. λόγχη μακρὰ α. gesagt haben.

αὐλωπός, ὁ, = αὐλωπίας, Opp. [fr. 441.

αὐλωτοὶ φιμοί, ein Pferdegebiß mit Schellen, Aesch.

αὐξάνω, f. αὐξήσω, mehren, fördern, vergrößern, erhöhen, erheben, preisen. Pass. zunehmen, wachsen, emporkommen, Pind., Hdt., Att., in welcher Bdtg b. Sp. von Arist. an auch das Act. gebraucht wird.

αὔξη, ἡ (αὔξω), Zuwachs, Vergrößerung, Plat., Sp.

αὔξημα, τὸ, das Vermehrte, Vergrößerte; Zuwachs, Hipp. [5, 82.

αὐξησίη, ἡ, Göttin des Wachsthums der Erdfrüchte, Hdt.

αὔξησις, ἡ, Vermehrung, Vergrößerung, Wachsthum, Att. 2) Augment, Gramm.

αὐξητά, episch. st. αὐξητής, οῦ, ὁ, Förderer, Orph.

αὐξητικός, 3, adv. -κῶς, vermehrend, gut zu vermehren, zu vergrößern, Arist., D. Hal. 2) wachsend, Theophr.

αὐξιθαλής, 2 (θάλλω), die Blüthe od. das Wachsthum befördernd, Orph. [Hipp.

αὔξιμος, 2, das Wachsthum fördernd, gedeihlich, Xen.,

αὔξις, εως, ἡ, = αὔξησις, Plat. u. Sp.

αὐξίτροφος, 2 (τροφή), Nahrung od. Wachsthum fördernd; gedeihend, Orph.

αὐξομείωσις, ἡ, das Steigen u. Fallen: daher Ebbe u. Fluth, Strab.; Ab- u. Zunahme des Tages u. der Nacht, Ptolem.

αὐξοσέληνον, τὸ, Neumond, Anth.

αὔξω, Stammform von αὐξάνω, welche b. Pind. u. den älteren Att. vorherrschend ist. [Geschrei, Simonid. fr. 17.

αὐονή, ἡ, 1) (αὖος), Trockenheit, Aesch. 2) (ἀΰω),

αὖος, att. αυος, 3 (ἄω), trocken, dürr, Hom., Hdt., Att. αὖον ἀΰτεῖν, krachend ertönen, wie gespaltenes Holz, Il. 12, 160. 2) ausgesogen, verarmt, Luc. 3) vor Furcht od. Staunen erstarrt, Heliod. Davon

αὐότης, att. αὑότης, ητος, ἡ, Trockenheit.

ἀϋπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Plat. u. A. Von

ἄϋπνος, 2, schlaflos (von Personen u. Zeiten). Von Hom. an allgem. poët. nicht rastend, in beständiger Thätigkeit, Tr. ὕπνος ἄϋπνος, ein Schlaf, der kein Schlaf ist, nicht erquickt, Soph. Davon

ἀϋπνοσύνη, ἡ, Schlaflosigkeit, Qu. Sm.

αὔρα, ion. αὔρη, ἡ (ἄω), Hauch, Luftzug, vorz. die kühle Luft von Gewässern od. am Morgen. Von Hom. an allgem.

αὔριον, adv., morgen. Von Hom. an allgem. ἡ αὔριον, verst. οὖσα ἡμέρα, der morgende Tag. εἰς αὔριον, auf morgen. Eig. neutr. von αὔριος, 2, morgendlich, χρόνος α., Eur. u. Sp.

αὖρον, τὸ, Gold, Dosiad.

αὖς, αὐτός, τὸ, lakon. u. kret. st. οὖς.

αὔοιος, dor. st. τηΰσιος, Ibyc. Et. M. p. 171.

αὐσταλέος od. ἀυσταλέος, 3 (αὖος), trocken, dürr; vom Haar: struppig, Hom. u. sp. Dicht.

αὐστηρία, ἡ, = αὐστηρότης, Theophr., Polyb.

αὐστηρός, 3, adv. -ρῶς (αὖος), herbe, sauer; mürrisch, ernsthaft, Plat. u. A. Davon [Plat. u. A.

αὐστηρότης, ἡ, Herbheit; mürrisches, strenges Wesen,

αὐτάγγελος, 2 (αὐτός, ἀγγέλλω), sich selbst ankündigend, sein eigener Bote, Soph., Thuc. u. A.

αὐτάγγελτος, 2, von ihm selbst angekündigt od. aufgefodert, Isocr., Plut. [Anacr.

αὐτάγητος, 2 (ἄγαμαι), = αὐθάδης, Ion Chius fr.,

αὐταγρεσία, ὁ, das Selbstnehmen. ἐξ αὐταγρεσίας, nach eigener Wahl, Callim. fr. 120. Von

αὐτάγρετος, 2 (ἀγρέω), poët. = αὐθαίρετος, Hom., Simon., sp. Epic. 2) selbstgefangen, Ap. Rh., Opp.

αὐτάδελφος, 2, leiblich verschwistert, Trag., Sp.

αὐτανδρί, adv. von αὔτανδρος, 2 (ἀνήρ), sammt der Mannschaft, D. Hal., Polyb., Plut., Luc., Trag., Sp.

αὐτανέψιος, α, leiblich Geschwisterkind, Trag., Lyc.

αὐτάρ, conjunct., doch, aber, hingegen, Hom. u. a. Epic.

αὐταρέσκεια, ἡ, Selbstgefälligkeit, Sp.; von

αὐτάρεσκος, 2, selbstgefällig, Sp.

αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit, Att. u. Sp.; hinreichendes Auskommen, Att., Plut. [κέω entstanden.

αὐταρκέω, wohl nur durch Verwechselung mit ἀνταρ-

αὐτάρκης, 2, adv. -άρκως (ἀρκέω), selbstgenügend, vollkommen selbständig, vollkommen hinreichend, Hdt. u. Att.

αὐταρχέω, ich herrsche selbst, D. Cass.

αὐταρχή, ἡ, der Anfang selbst, Sp.

αὐτάρχης, ου, u. αὔταρχος, ὁ, Selbstherrscher, Sp. davon

αὐταρχία, ἡ, Selbstherrschaft, D. Cass.

αὖτε, adv., wiederum, abermals, Hom. u. a. Epic., Ar. 2) dagegen, aber, Hom. u. a. Epic.

αὐτέκμαγμα, τὸ, leibhaftes Ebenbild, Ar.

αὐτενιαυτός, 2, dießjährig, heurig, Geopon.

αὐτεξούσιος, adv. -σίως (ἐξουσία), eigenmächtig; sein eigener Herr, frei, Diod. u. Sp. τὸ αὐτεξούσιον, u. αὐτεξουσιότης, ητος, ἡ, unabhängige Macht, Herrschaft, Iulian., Herod., Ios.

αὐτεπάγγελτος, 2 (ἐπαγγέλλομαι), der sich selbst unaufgefordert wozu erbietet, Hdt. u. Att.

αὐτεπίσπαστος, 2 (ἐπισπάω), was man sich selbst zugezogen hat, selbstverschuldet.

αὐτεπιτάκτης, ου, ὁ (ἐπιτάσσω), aus eigener Macht gebietend, Plat.; davon

αὐτεπιτακτικός, 3, adv. -κῶς, zum Selbstherrschen gehörig. ἡ αὐτ., die Kunst des Selbstherrschens, Plat.

αὐτεπίτακτος, 2, von sich selbst befehligt od. beherrscht.

αὐτεπώνυμος, τινός, ganz nach Einem benannt, den unveränderten Namen Jemandes führend, Eur. Ph. 776.

αὐτερέτης, ου, ὁ, Selbstruderer, d. h. Ruderer u Schiffssoldat zugleich, Thuc.

αὐτέτης, 2 (ἔτος), heurig, von diesem Jahr.

ἀϋτέω [ῡ], schreien, rufen, ertönen lassen u. ertönen, Hom., Trag.

ἀϋτή, ἡ [ῡ von ἀΰω], Geschrei, Ruf, lauter Ton, Hom. u. a. Epic., Aesch., bes. Schlachtgetümmel.

αὐτήκοος, 2 (ἀκούω), der selbst gehört hat, Ohrenzeuge, τινός, Att. 2) der sich allein gehorcht, keinem andern unterthänig, Plut.

αὐτῆμαρ, adv., am selbigen Tage, Hom. u. a. Epic.

αὐτημερόν, ion. st. αὐθημερόν, Hdt., s. αὐθήμερος.

αὐτιγενής, 2, ion. st. αὐθιγενής, Hdt.

αὐτίκα, adv. (αὐτός), auf der Stelle, sogleich, augenblicklich; gleich darauf, unmittelbar nachher. Von Hom. an allgem. αὐτίκα τε καί — sobald als, wie ἅμα τε καί —, Hdt. ὁ, ἡ, τὸ αὐτίκα, gegenwärtig, jetzig, augenblicklich. 2) zum Beispiel, Att. ὥσπερ τὸν Οἰδίπουν αὐτίκα φασὶν εὔξασθαι, wie man z. B. vom Oed. sagt.

αὖτις, ion. u. dor. st. αὖθις.

αὐτίτης, ου, ὁ (αὐτός), allein u. für sich bestehend; dah. von Menschen: abgeschlossen lebend, Arist. b. Demetr. Phaler. de eloc. sect. 144. α. οἶνος b. Hipp., Polyzel. b. Ath. 1. p. 31. nach Teleclid. b. Suid. u. B. A. 464. αὐθιγενής = ἐπιχώριος, (Landwein), Poll. 6, 17.; nach Galen. αὐτοετής, heuriger Wein; nach Erotian reiner Wein.

ἀϋτμή, ἡ, u. ἀϋτμήν, ένος, ὁ (ἄω), Hauch, Athem; Luftzug, Wind, Lohe (des Feuers); Dunst, Dampf, Duft, Hom. u. a. Epic.

αὐτοάγαθον, τὸ, das absolut Gute, Arist. top. 6, 8, 6.
αὐτοάνθρωπος, ὁ, der Mensch an u. für sich, Arist.; der Mensch, wie er leibt u. lebt, Luc.
αὐτοβοεί, adv. (βοή), mit dem ersten Kriegsschrei, beim ersten Angriff, überh. sogleich, auf der Stelle, auf frischer That, Att. [ὄργανον, Nonn.
αὐτοβόητος, 2 (βοάω), ungerufen. 2) selbsttönend,
αὐτοβορέας, ου, ὁ, der leibhafte Boreas, Luc. Tim. 54.
αὐτόβουλος, 2 (βουλή), aus eigenem Entschlusse, eigenmächtig, Aesch.
αὐτογενής, αὐτογένητος, αὐτογέννητος, auch αὐτογένεθλος, 2, (ΓΕΝΩ, γεννάω) von od. aus sich selbst entstanden, unerschaffen, δαίμων, Stob. p. 972. 2) von demselben erzeugt od. geboren, verwandt. αὐτογέννητα κοιμήματα μητρός, eheliche Verbindung der Mutter mit ihrem leiblichen Sohne, Soph. Ant. 795. 3) daselbst, im Lande erzeugt, einheimisch, αὐτογενής, Aesch., Plat.
αὐτογλώχῑν, ῑνος, ὁ, ἡ, sammt der Spitze, Heliod.
αὐτογνωμονέω, ich handle nach eignem Willen od. Urtheil. αὐτογνωμονήσαντες ἀπέκτειναν τὸν ἄνδρα, sie tödteten den Mann nach eigner Willkür, Xen. hell. 7, 3, 6. Von
αὐτογνώμων, 2 (γνώμη), nach eignem Urtheil u. Willen. Adv. αὐτογνωμόνως, eigenwillig, eigenmächtig, Arist., D. Hal., Plut.
αὐτόγνωτος, 2, = d. vorherg., Soph. Ant. 866.
αὐτογραμμή, ἡ, die Linie an und für sich, Arist.
αὐτόγραφος, 2 (γράφω), mit eigner Hand geschrieben, ἐπιστολή, D. Hal., Plut. τὸ αὐτόγραφον (βιβλίον), Urschrift, Original, Plut.
αὐτόγυον ἄροτρον, Pflug, der aus einem Stück gearbeitet ist, wo der γύης und das ἔλυμα nicht zwei verschiedene, an einander befestigte Stücke sind, Hes.
αὐτοδαής, 2 (δαῆναι), = αὐτομαθής, Soph. Ai. 683. [Aesch., Opp.
αὐτοδάϊκτος, 2 (δαΐζω), durch sich selbst gemordet,
αὐτόδαιτος, 2 (δαίνυμαι), selbst essend, Lyc.
αὐτοδάξ, adv. (ὀδάξ), mit den eignen Zähnen festhaltend, beißig, hartnäckig, Ar.
αὐτόδεκα ἐτῶν διελθόντων, Thuc. 5, 20., gerade nach zehn Jahren.
αὐτόδετος, 2 (δέω), selbstgebunden, Opp.
αὐτόδηλος, 2, von selbst deutlich, Aesch.
αὐτοδιακονία, ἡ, Selbstbedienung, Chrysipp. b. Ath. 1, p. 18. B. Von
αὐτοδιάκονος, 2, sich selbst bedienend, Strab.
αὐτοδίδακτος, 2, adv. -δάκτως (διδάσκω), selbstgelehrt, selbstgebildet, Hom. ἀ. θυμός, Aesch. τὸ αὐτοδίδακτον, natürliches Talent, Luc.
αὐτοδιδάσκομαι, Pass., durch sich selbst lernen, Paus., Synes.
αὐτοδιήγητος, 2, auch αὐτοδιηγούμενος, 3 (διηγέομαι), selbst erzählend u. nicht von Andern erzählen lassend (dialogisch), D. L.
αὐτοδίκαιον, τὸ, das absolut Gerechte, Aristid.
αὐτοδικέω, ich bin αὐτόδικος, Dinarch. b. Suid. 1. p. 385.
αὐτόδικος, 2 (δίκη), der sich selbst u. nach eignen Gesetzen richtet, nicht bei Andern außer dem Lande Recht nehmen muß, Thuc. 5, 18.
αὐτόδιον, adv. (ὁδός), selbiges Wegs, d. h. auf der Stelle, stehenden Fußes, Hom.
αὐτόδοξα, ης, ἡ, die Meinung an sich, Arist.
αὐτόδορος, 2 (δορά), sammt dem Felle, Plut.
αὐτόδρομος, 2 (δραμεῖν), von selbst laufend, Galen.
αὐτοδύναμος, 2 (δύναμαι), selbstkräftig, Sp.
αὐτοειδής, 2 (εἶδος), einförmig, Antonin.
αὐτοεῖναι, τὸ, das Selbstsein, von Gott, Dion. Areop.
αὐτοέκαστος, 2, = αὐθέκαστος, Arist.

αὐτοέλικτος, 2 (ἑλίσσω), von selbst gewunden, geringelt od. gelockt, βόστρυχος, Christod., κύκλος, Nonn.
αὐτοεντεί, adv., eigenhändig, D. Cass.; von
αὐτοέντης, ου, ὁ, = αὐθέντης, Soph.
αὐτόετες, adv., im nämlichen Jahre, in Jahresfrist, Od. 3, 322., Theophr. Von
αὐτοετής, 2 (ἔτος), in od. von dem nämlichen Jahre, heurig, Arist., Theophr.
Αὐτοθαΐς, ἡ, die leibhafte Thais, Luc.
αὐτοθάνατος, 2, selbstmörderisch, Plut.
αὐτοθελεί, Meleag., adv. zu αὐτοθελής, 2 (θέλω), freiwillig, Anth. [begründet, Nonn.
αὐτοθέμεθλος, 2 (θέμεθλον), durch sich selbst
αὐτόθεν, poët. auch αὐτόθε, adv. (αὐτός), 1) vom Orte: von selbiger Stelle, von hier, von dort, gewöhnl. mit einer Präpos. Von Hom. an allgem. 2) von der Zeit: von selbigem Momente, sogleich, alsbald, Polyb. u. Sp. 3) hieraus, aus diesem Umstande, aus der Sache selbst, Thuc. u. A.; ohne Weiteres, Plat. u. A., z. B. αὐτόθεν ἐκ, gleich von, gerade aus. [schärft, Aesch. fr.
αὐτόθηκτος, 2, dor. αὐτόθακτος (θήγω), selbstge-
αὐτόθι, adv. (αὐτός), poët. u. ion. = αὐτοῦ, daselbst, hier, dort, Hom. u. A.
αὐτόθροος, 2, selbst gesprochen, Nonn.
αὐτοκάβδαλος, 2, adv. -λως, ohne Sorgfalt, aus dem Stegreif, leichtfertig gemacht, σκάφος, Lyc. περὶ εὐόγκων αὐ—λως λέγειν, über wichtige Dinge in den Tag hinein reden, Arist. rhet. 3, 7. αὐτοκάβδαλοι, eine Art von Possenreißern, werden von Ath. 14, p. 622 erwähnt.
αὐτόκαλον, τὸ, das absolut Schöne, Aristid.
αὐτοκασιγνήτη, ἡ, leibliche Schwester, Hom., Eur.
αὐτοκασίγνητος, ὁ, leiblicher Bruder, Hom.
αὐτοκατάκριτος, 2 (κατακρίνω), von sich selbst verurtheilt, N. T.
αὐτοκατασκεύαστος, 2 (κατασκευάζω), von selbst, von Natur eingerichtet, Sp., z. B. Sch. Aesch. Pr. 301. [phiod., Nonn., Anth.
αὐτοκέλευθος, 2, für sich des Weges ziehend, Try-
αὐτοκέλευστος, u. αὐτοκελής, 2 (κελεύω, κέλομαι), ungeheißen, von selbst, Hdt., Xen., D. Hal., Sp.
αὐτοκέραστος, 2 (κεράννυμι), von selbst gemischt, οἶνος, leichter Wein, den man nicht mit Wasser zu mischen braucht, Orac. Sibyll.
αὐτοκῑνησις, ἡ, Selbstbewegung, Arist. phys. 9.
αὐτοκῑνητος, 2, durch sich selbst bewegt od. beweglich, Plut.
αὐτόκλαδος, 2, sammt den Zweigen, Luc.
αὐτόκλητος, 2, adv. -κλήτως (καλέω), ungerufen, unaufgefodert, Trag.; uneingeladen, Plat. u. A.
αὐτοκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. αὐτόκμητος, 2, = αὐτοπόνητος, Opp.
αὐτόκομος, 2 (κόμη), von selbst, von Natur behaart od. belaubt, Ar. 2) sammt den Haaren od. Blättern, Luc.
αὐτοκρᾱής, 2, = αὐτοκέραστος, Nic.
αὐτοκράτεια, ἡ (αὐτοκρατής), Selbstherrschaft, absolute Herrschaft, Plat.
αὐτοκράτειρα, ἡ, fem. zu αὐτοκράτωρ, Orph.
αὐτοκρατής, 2 (κράτος), eigenmächtig, selbstherrschend, Plat., Eur., Plut. τὸ αὐτοκρατές, Selbstherrschaft.
αὐτοκρατορεύω, ich bin αὐτοκράτωρ, D. Cass.
αὐτοκρατορία, ἡ, Macht eines αὐτοκράτωρ, Jos.
αὐτοκρατορικός, 3, adv. -κῶς, zu einem Selbstherrscher od. Bevollmächtigten (αὐτοκράτωρ), dergl. höhere Staatsdiener, Feldherren, Gesandte sind, gehörend. α—κῶς, wie ein unumschränkter Herr, Plut., Anton.

αὐτοκρατορίς, ίδος, ἡ, Residenz eines Selbstherrschers, Jos.

αὐτόκρᾱτος, 2, = αὐτοκέραστος.

αὐτοκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), selbst Macht habend, dah. a) unumschränkt, bes. von Feldherren u. Gesandten. b) selbständig, freie Verfügung habend, nach Willkür verfahren könnend, Att., nach eignen Gesetzen beherrschend, sein eigner Herr, Xen. mem.

αὐτοκρηής, ion. = αὐτοκραής, Nic.

αὐτόκριτος, 2 (κρίνω), selbstgerichtet, Artemid.

αὐτόκτητος, 2 (κτάομαι), selbstbesessen, eigenthümlich, χωρίον, Inscript.

αὐτόκτιστος, od. αὐτόκτιτος, 2 (κτίζω), durch sich selbst geschaffen od. entstanden, Aesch., Soph. fr.

αὐτοκτονέω, sich wechselseitig morden, Soph. Ant. 56., von

αὐτόκτονος, 2, adv. -κτόνως (κτείνω), von sich selbst gemordet; hingegen αὐτοκτόνος, sich selbst od. wechselseitig mordend, Trag.

αὐτοκυβερνητεί, adv. (κυβερνάω), selbststeuernd, Phil. Thess. Anal. 2, 232., mit der Variante αὐτοκυβερνῆται (von αὐτοκυβερνήτης, Selbststeuerer).

αὐτόκυκλος, ὁ, der absolute Kreis, Themist.

αὐτοκύλιστος, 2 (κυλίω), von selbst rollend. αὐτοκύλιστον πεσεῖν, von selbst abfallen, Opp.

αὐτόκωλος, 2 (κῶλον), nichts als Haut u. Knochen, Simonid. mul. 76.

αὐτόκωπος, 2 (κώπη), sammt dem Griff, Aesch.

αὐτολάλητος, 2 (λαλέω), mit sich selbst sprechend, D. L. 9, 69., wo Steph. u. gute Mss. ἀπολαλητής lesen.

αὐτολεξεί, adv. (λέξις), mit den nämlichen Worten, Wort für Wort, Plut.

αὐτολήκυθος, ὁ, der sich aus Armuth od. Geiz die Ölbulle (λήκυθος) selbst auf den Ringplatz trägt; armer, geiziger Mensch; auch Schmarotzer, Dem., Plut., Luc.

αὐτολίθινος, 2, ganz von Stein, unerbittlich, Chrysost. [nach Conject.

αὐτόλιθος, 2, = μονόλιθος, Soph. fr. 133 Dind.

αὐτολόχευτος, 2 (λοχεύω), selbst erzeugt, Orac. Sibyll. [spielt, Luc.

αὐτολυρίζων ὄνος, der leibhafte Esel, der die Zither

αὐτομάθεια, ἡ, das Selbstlernen, Plut.; von

αὐτομαθής, 2, adv. -θῶς (μανθάνω), für sich, ohne Anweisung lernend od. gelernt, Plut., Anth.

αὐτομαρτυρέω, ich zeuge von mir selbst, D. L.

αὐτομάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, für sich selbst zeugend, Aesch.

αὐτοματεί u. αὐτοματί, Nonn., od. αὐτομάτην, Diod., adv. zu αὐτόματος, von selbst, von freien Stücken. [Plut.

αὐτοματία, ἡ, der Zufall, das Glück, die Glücksgöttin,

αὐτοματίζω, ich thue, handle, komme aus eigner Bewegung, von selbst od. zufällig, Xen., Plut. u. A. αὐτοματίζοντες καρποί, ohne Pflege wachsende Früchte, Diod. Davon

αὐτοματισμός, ὁ, das von selbst Handeln od. Geschehen, Hipp.; der Zufall, D. Hal.

αὐτόματος, 2 u. 3, adv. -μάτως (μέμαα), aus eigenem Antriebe, von selbst etwas thuend; von selbst entstehend, geschehend. τὰ αὐτόματα, Automaten, Maschinen, die sich selbst bewegen. Von Hom. an allgem. αὐτ. θάνατος, der natürliche Tod. τὸ αὐτόματον, ταὐτόματον, der Zufall, Orat. ἀπὸ od. ἐκ τοῦ αὐτομάτου od. ταὐτομάτου, durch Zufall, von ungefähr, Hdt., Att.

αὐτομαχέω, (μάχομαι), selbst fechten; selbst seine Sache vor Gericht führen, Harpocr.

αὐτομήτωρ, ορος, ἡ, die leibhafte Mutter, Simon.

αὐτόμοιρος, 2 (μοῖρα), mit einem eigenthümlichen Geschick, Soph. fr. 249 Dind.

αὐτομολέω, überlaufen, übergehen, πρός τινα, Hdt., Att. ἐς τι, wohin, Hdt. 3, 154. auch ἐς τινα; überh. davonlaufen, wohin eilen, Ar. equ. 26. Davon

αὐτομόλησις, Aristid., Tzetz., u. αὐτομολία, ἡ, Thuc. u. A., das Überlaufen.

αὐτόμολος, 2, adv. -μόλως (μολεῖν), freiwillig, ohne Geheiß od. Antrieb gehend; gew. Überläufer, Hdt., Att. [tet, Eur. fr.

αὐτόμορφος, 2 (μορφή), von selbst, von Natur gestal-

αὐτόνεκρος, 2, leibhaftig todt, Alciphr.

αὐτονομέομαι, Pass., ich regiere mich selbst, lebe nach eigenen Gesetzen, Thuc., Dem. u. A.

αὐτονομία, ἡ, Zustand des αὐτόνομος, politische Unabhängigkeit, Att.

αὐτόνομος, 2, adv. -νόμως (νέμομαι), nach eignen Gesetzen lebend; nach eignem Willen handelnd, politisch selbständig, Hdt. Att.; von Thieren: frei weidend, Anth.

αὐτονυκτί, Anth., Jos., αὐτονυχί, Hom., adv. (νύξ), in der nämlichen Nacht, Hom. u. sp. Epic.

αὐτόξυλος, 2 (ξύλον), von bloßem Holz, ganz von Holz, ἔκπωμα, Soph., Anth., Strab.

αὐτοπαγής, 2 (πήγνυμι), von selbst gefugt, von selbst fest od. geronnen, Anth.

αὐτοπάθεια, ἡ, Selbstempfindung, Selbsterfahrung, Polyb., D. Hal. Von

αὐτοπαθής, 2, adv. -θῶς (παθεῖν), der selbst empfunden, erfahren hat. αὐτοπαθῶς, aus eigner Erfahrung, Polyb., Plut. 2) reflexiv, Gramm.

αὐτόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, leibliches Kind, Soph.

αὐτοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, der sich selbst Vater ist, Orph.

αὐτόπειρος, 2 (πεῖρα), der selbst erfahren hat. τὸ αὐτόπ., die eigene Erfahrung, Damasc.

αὐτοπήμων, 2 (πῆμα), sich selbst schadend, Aesch.

αὐτόπιστος, 2, an sich glaubwürdig, Sp.

αὐτόπλεκτος, 2 (πλέκω), selbstgeflochten, sich selbst windend, δέμας, Opp.

αὐτοποδί, αὐτοποδίᾳ, D. Cass., u. αὐτοποδητί, Luc., adv. (πούς), mit seinen eigenen Füßen, zu Fuß.

αὐτοποιητικός, 3, die Sache selbst, nicht das Bild davon darstellend, Gegens. von εἰδωλοποιητικός, Plat. Soph. p. 266. A.

αὐτόποιος, 2, von selbst, d. i. nicht durch Menschenhände gemacht, gepflanzt, z. B. der heil. Ölbaum bei Athen, Soph. O. C. 703.

αὐτοπόκιστος, u. αὐτόποκος, 2 (ποκίζω, πέκω), ἱμάτιον, ein Kleid von ungeschorenem Tuche, mit natürlicher Wolle, Poll. 7, 61.

αὐτόπολις, εως, ἡ, u. αὐτοπολίτης, ου, ὁ, eine Stadt, ein Bürger, die für sich, nach ihren eignen Gesetzen leben, Thuc., Xen.

αὐτοπόνητος, 2, u. αὐτόπονος, 2 (πονέω), selbstgearbeitet; von selbst entstanden, natürlich, Anth., Nic.

αὐτόπους, ποδος, ὁ, ἡ, zu Fuß reisend, Luc.

αὐτοπρᾱγέω (πρᾶγος), ich handle für mich, bin selbständig; bilde einen Staat für mich, Strab.

αὐτοπρᾱγία, ἡ, unbefohlene, freie Handlung, Plat., Plut. ἐξουσία αὐτοπραγίας, die sittliche Freiheit der Stoiker (libertas vivendi, ut velis, Cic. parad. 5, 1.), D. L. 7, 121. [νητος, D. Hal.

αὐτοπρᾱγμάτευτος, 2, adv. -εύτως, = αὐτοπό-

αὐτόπρεμνος, 2 (πρέμνον), sammt der Wurzel, gänzlich, Trag., Ar., Lyc. u. A.

αὐτοπροαίρετος, 2, adv. -έτως (προαιρέω), freiwillig übernommen, Plut. 2) nach freier Willkür handelnd, Philo. [ohne Maske, Luc. u. A.

αὐτοπρόσωπος, 2, adv. -ώπως, in eigner Person,

αὐτόπτερος, 2 (πτερόν), von Natur beflügelt, Aristid.

αὐτοπτέω, ich sehe mit eignen Augen, Paus., Heliod.; von

αὐτόπτης, ου, ὁ (ὄψομαι), selbstsehend, Augenzeuge, Hdt., Att.

αὐτοπτικός, 3, nach Art eines Augenzeugen, Scymn.

αὐτοπυρίας, ου, ὁ, = ἀποπυρίας.

αὐτοπυρίτης, ου, ὁ, u. αὐτόπυρος, 2, ἄρτος, grobes Weizenbrod, wozu das Mehl sammt den Kleien genommen wurde, Phrynich. com. u. Alexis b. Ath. 3. p. 110., Galen., Luc. u. A.

αὐτοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der seine eignen Erzeugnisse verkauft. Dieses Geschäft heißt αὐτοπωλική, ἡ, Plat.

αὐτορέγμων, 2 (ῥέζω), selbstvollbracht, selbstbereitet, πότμος, Aesch. fr. 361.

αὐτόρεκτος, 2 (ῥέζω), von selbst gethan od. entstanden, Opp. hal. 1, 763.

αὐτόροφος, 2 (ὀροφή), sich selbst bedeckend, von Natur gewölbt, στέγη, Ael. 16, 17. cf. Opp. cyn. 2, 588., hal. 1, 22.

αὐτόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), sammt der Wurzel, Diod., Ael. 2) von selbst gewurzelt, von der Natur gegründet, Rhes.

αὐτόῤῥυτος, auch αὐτόρυτος, 2(ῥέω), von selbst fließend, Pind., Anth.

αὐτός, ή, ό, pronom. definitum, das einen Gegenstand deutlich sondert u. vor andern hervorhebt; daher 1) selbst, und wenn nicht mehrere Gegenstände ausdrücklich genannt sind: allein, od. auch die Hauptperson unter mehrern unbedeutenden: Herr, Meister. αὐτὸν εἶναι, allein sein. αὐτὸς ἔφη, der Meister hats gesagt. αὐτὸς καθ' αὑτόν, er für sich, ganz allein. αὐτὸ τὸ ὑγιαίνειν, die Gesundheit an und für sich. δι' αὐτὸ τοῦτο, eben deshalb. 2) von selbst, aus eignem Antriebe, freiwillig. αὐτὸν βούλεσθαι, selbst wollen, aus eignem Antriebe sich entschließen. ἀλλά τις αὐτὸς ἴτω, Il. 17, 254. 3) in Verbindung mit dem Artikel, ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, od. mit der Krasis ταὐτό u. ταὐτόν, der selbst, d. i. eben der, derselbe, ein u. ebenderselbe, vollkommen gleich, überein (der verglichene Gegenstand steht dabei gewöhnlich im Dativ; Gr. Gr. §. 105. Anm. 8). τὸ αὐτὸ πάσχω τινί, ich erleide dasselbe, was ein Anderer, es ergeht mir eben so, wie ihm. τὰ αὐτὰ λέγειν, dasselbe sagen. συστῆναι εἰς τὸ αὐτό, sich vereinigen, auf einem Punkte zusammenkommen. ἐν ταὐτῷ εἶναί τινι, an demselben Orte mit Jem. sein, Xen. An. 3, 1, 27. ὁ αὐτός εἰμι τῇ γνώμῃ, ich bin noch derselben Meinung. κατὰ ταὐτό, zu derselben Zeit. ὑπὸ ταὐτό, gegen, um dieselbe Zeit. 4) die cas. obliqui vertreten die Stelle der deutschen Personalpronominen: ihm, ihn, ihr, sie, es. Der Genit. besonders bezeichnet, wie das lat. ejus, Besitz, u. ist zu übersetzen: sein. 5) häufig hebt es bloß den Begriff des Substantivs hervor, wie das deutsche selbst, sogar. αὐτοὶ οἱ παῖδες, selbst die Kinder. αὐτοῖς τοῖς στρατιώταις, sammt den Soldaten. Vergl. über diese Art der Verbindung Gr. Gr. §. 106. Anm. 1. — Daher ist es bei Angaben des Orts u. der Zeit durch grade, unmittelbar zu übersetzen; z. B. παρ' αὐτὴν τὴν λίμνην, unmittelbar am See. κατ' αὐτὸν τὸν ὄρθρον, grade bei Tagesanbruch. 6) mit Zahlwörtern: selb. τρίτος αὐτός, selb-dritter. δέκατος αὐτός, selb-zehnter, er mit 9 andern. 7) In Zusammensetzungen hat es folgende Bedeutungen: a) von selbst, durch die Natur entstanden. αὐτόστεγος, von Natur mit einem Dache versehen. b) an und für sich, mit nichts gemischt od. verbunden; z. B. αὐτόξυλος, von bloßem Holz. c) den reinen abstracten Begriff dessen, was in dem Hauptworte liegt; z. B. αὐτοάνθρωπος. d) den vollkommenen Begriff; z. B. αὐτοσοφία, die Weisheit selbst, Αὐτοθαΐς. 8) aus eigner Kraft, aus eignem Antriebe; z. B. αὐτοδίδακτος. e) sammt, zugleich mit; z. B. αὐτόῤῥιζος.

αὐτόσε, adv., dorthin, eben dahin, Hdt. u. Att.

αὐτοσίδηρος, 2, ganz von Eisen, Eur. Or. 356.

αὐτόσιτος, 2 (σιτέω), der sich selbst beköstigt, sein Essen zu einem gemeinschaftlichen Mahle mitbringt, Crobyl. b. Ath. 2. p. 47. E. [3, 70.

αὐτοσκαπανεύς, έως, ὁ, leibhafter Gräber, Alciphr.

αὐτόσκευος, 2 (σκευή), selbstgemacht, nicht künstlich, Synes., Aristaen. [1, 14.

αὐτόσκηνος, 2 (σκηνή), allein speisend, Xen. Cyr. 8,

αὐτόσκωμμα, τό, echter Witz, Alciphr.

αὐτοσοφία, ἡ, die Weisheit selbst, als Eigenschaft Gottes, K. S.

αὐτόσπορος, 2 (σπείρω), selbstgesäet, Nonn.; aber γύαι α—οι, selbstbefruchtete Felder, Aesch. fr. 184.

αὐτόσσυτος, 2 (σεύομαι), von selbst bewegt, kommend, Trag.

αὐτοσταδία, ἡ (ἵσταμαι), Kampf, wo Mann gegen Mann steht, Handgemenge, Il. 13, 325.

αὐτόστεγος, 2 (στέγη), von Natur mit einem Dache versehen, Dionys. b. Ath. 9. p. 401. F.

αὐτόστολος, 2 (στέλλομαι), von selbst gesandt, von selbst gehend, Soph., Mus., Julian. [899.

αὐτόστονος, 2 (στένω), für sich seufzend, Aesch. Sept.

αὐτοστράτηγος, ὁ, unabhängiger Feldherr, D. Cass.

αὐτοσφαγής, 2 (σφάττω), durch eigne Hand od. durch Blutsverwandte gemordet, Soph. Aj. 828.

αὐτοσχεδά, adv., αὐτοσχεδόν, Il. 16, 319.

αὐτοσχεδιάζω, f. άσω (αὐτοσχέδιος), ich thue etwas ohne Vorbereitung, spreche od. handle aus dem Stegreif, ohne lange Überlegung, in gutem Sinne Thuc. 1, 138. von Themistokles αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο κράτιστος, od. tadelnd bei Hom. u. Att. Davon

αὐτοσχεδίασμα, τὸ, ohne Vorbereitung unternommene Handlung, Plato com. b. Poll. 6, 142.; aus dem Stegreif Gedichtetes, Arist. poët. 4.

αὐτοσχεδιασμός, ὁ, das Handeln od. Sprechen ohne Vorbereitung, aus dem Stegreif, Sp.

αὐτοσχεδιαστής, οῦ, ὁ, der etwas ohne Vorbereitung thut, Pfuscher, Xen. Lac. 13.

αὐτοσχεδιαστί, adv., αὐτοσχεδιαστικός, 3, aus dem Stegreif, Arist. u. Sp.

αὐτοσχέδιος, 3 u. 2, adv. -δίως (σχέδη), ohne Vorbereitung, kunstlos, aus dem Stegreif gemacht. βάλλειν od. πλήσσειν τινὰ αὐτοσχεδίην [verst. πληγήν], aus freier Faust einen Hieb versetzen im Handgemenge, Il. 2) αὐτοσχεδίη bei Hom., ein Treffen Mann gegen Mann, Handgemenge, Il. 15, 510.

αὐτοσχεδόν, adv., ganz in der Nähe, Hom. u. a. Epic. Mit dem Genit., nahe bei. 2) gleich darauf, alsobald, Ap. Rh. 1, 12. [τελής.

αὐτοτέλεια, ἡ (αὐτοτελής), der Zustand des αὐτο-

αὐτοτέλεστος, 2 (τελέω), von selbst, durch sich selbst vollendet, Opp., Nonn.

αὐτοτελής, 2, adv. -τελῶς (τέλος), 1) sich selbst vollendend, in sich selbst vollendet; dah. a) seinen Zweck in sich selbst tragend, absolut, Arist., Diod. b) für sich allein ausreichend, Polyb., Plut. 2) allein zu Stande gebracht, νίκη, Polyb. 3) auf eigene Kosten hergestellt od. unternommen, Diod., Luc. 4) sich selbst (u. keinem Andern) steuernd, unabhängig, Thuc., Plut.

αὐτότεχνος, 2 (τέχνη), durch sich selbst in einer Kunst od. Wissenschaft unterrichtet, Plut.

αὐτότης, ητος, ἡ, Identität, Sext. Emp.

αὐτότοκος, 2 (τόκος), sammt der Leibesfrucht, Aesch. Ag. 137.; aber αὐτοτόκος, 2 (τίκτω), selbstgebärend, Nonn.

αὐτοτραγικός, 3, echt tragisch, Dem. [mist.

αὐτοτρίγωνον, τό, Ideal des Dreiecks, Arist., The-

αὐτότυπος, 2 (τύπτω), selbst geschlagen, ὠτειλή, Opp.

αὐτοῦ, adv., auf der Stelle, auf dem Platze, hier, da, dort. Von Hom. an allgem. αὐτοῦ ταύτῃ, an derselben Stelle, gleich auf der Stelle, Hdt. öfters.

αὐτοῦ, αὐτῆς, zsgz. st. ἑαυτοῦ.

αὐτουργέω, ich bin αὐτουργός, verrichte od. vollbringe selbst, Arist. u. Sp. Davon

αὐτούργημα, τό, eignes Product, Dio Chrys.

αὐτούργητος, 2, = αὐτοπόνητος, Anth.

αὐτουργία, ἡ, das Selbstthun, eigne Übung u. Erfahrung, Polyb., Plut. 2) selbst verübte Gewaltthat, Mord, Aesch.

αὐτουργικός, 3, zum Selbstarbeiten geschickt od. geneigt, M. Ant. 1, 5. 2) zu Verfertigung einer Sache selbst (nicht eines bloßen Abbildes) geeignet, Plat.

αὐτουργός, 2 (ἔργον), 1) der seine Arbeit, bes. Feldarbeit, selbst (nicht durch Sklaven) verrichtet, von seiner eigenen Hände Arbeit lebt, Handarbeiter, Handwerker, Att. αὐτουργῷ χερί, mit eigner Hand, Soph. Ant. 52. αὐτουργὸν τῆς φιλοσοφίας εἶναι bei Xen. conv. 1., sich selbst (ohne Unterricht) in die Philosophie hineingearbeitet haben. 2) selbstgemacht, dah. kunstlos, leichthin, schlecht gemacht, Anth., D. Hal.

αὐτουργότευκτος, 2 (τεύχω), = αὐτουργός 2.

αὐτόφι, αὐτόφιν, episch als Genit. u. Dat. sing. u. plur. von αὐτός, auch als adv., da, daselbst, Il.

αὐτόφλοιος, 2, sammt der Rinde, ξόανον, Bildsäule aus ungeschältem Holze, Anth.

αὐτοφόνος, 2, adv. -φόνως (ΦΕΝΩ, φονεύω), sich selbst od. Verwandte mordend, Aesch., Anth.

αὐτοφόντης, ου, ὁ, = αὐτοφόνος, Eur.

αὐτόφορτος, 2, sammt der Ladung, Plut. 2) mit eigner Last beladen, sein Gepäck selbst tragend, Aesch.

αὐτοφρόνησις, εως, ἡ, die Klugheit selbst, Himer.

αὐτοφρούρητος, 2 (φρουρέω), von sich selbst bewacht, Iust. Mart.

αὐτοφυής, 2, adv. -φυῶς (φύω), von selbst wachsend od. entstanden, natürlich, nicht durch Kunst erzeugt, Hes., Att., χρυσός, gediegenes Gold, Diod. 2) ungekünstelt, wirklich, ächt, Plat., Meleag., Synes.

αὐτόφυτος, 2, = αὐτοφυής, Pind., Arist.

αὐτοφωνία, ἡ, die Stimme selbst, Julian. or. 7.; von

αὐτόφωνος, 2, selbstgesprochen, nicht durch einen Andern, χρησμοί, Orakel aus des Gottes eignem Munde, Luc. Alex. 26. [Emp.

αὐτοφώρατος, 2 (φωράω), selbst zu entdecken, Sext.

αὐτόφωρος, 2 (φώρ), auf dem Diebstahl, auf der That ertappt. ἐπ' αὐτοφώρῳ λαμβάνειν, ἁλίσκεσθαι, auf frischer That ertappen, ertappt werden, durch Thatsachen überführen, überführt werden. ἐπ' αὐτοφώρῳ εἴλημμαι πλουσιώτατος ὤν, ich bin durch augenscheinliche Beweise überführt, daß ich der reichste bin, Hdt. u. Att.

αὐτόφως, ωτος, τό, das Licht selbst, Sp.

αὐτόχαρις, ιτος, ἡ, die Anmuth selbst, αὐτοχάριτες ἀττικαί, die Quintessenz att. Feinheiten, Alciphr.

αὐτόχειρ, ρος, ὁ, ἡ, adv. -χειρί u. -χείρως, eigenhändig, d. i. a) mit eigner Hand vollbringend, als Subst., Vollbringer, bes. Mörder, Att. b) mit eigner Hand vollbracht, Att. Davon

αὐτοχειρία, ἡ, Selbstarbeit, bes. selbst verübter Mord, auch Selbstmord, Hdt., Att. αὐτοχειρίᾳ, als adv., mit eigner Hand, Hdt., Att. [Poll. 2, 154.

αὐτοχειρίζω, mit eigner Hand verrichten, Philistus b.

αὐτοχείριος, 2, = αὐτόχειρ, Apoll. Dysc.

αὐτοχειροτόνητος, 2 (χειροτονέω), von sich selbst gewählt, Dem. p. 338. [Callim. ep. 21.

αὐτοχερί, adv. zu αὐτόχειρ, poët. st. αὐτοχειρί,

αὐτόχθων, 2 (χθών), 1) eingeboren, im Lande geboren. αὐτόχθονες, ursprüngliche, nicht eingewanderte Bewohner eines Landes, Hdt., Att. αὐτ. ἀρετή, angestammte Tugend, Lys. 2) wildwachsend, Polioch. b. Ath. 2. p. 60. C. 3) sammt dem Lande, Aesch. Ag. 421., wo sonst eine Nebenform αὐτοχθόνος stand. [Anth.

αὐτοχόλωτος, 2 (χολόομαι), auf sich selbst erzürnt,

αὐτοχορήγητος, 2 (χορηγέω), von selbst, ohne menschliches Zuthun hergerichtet, εἰλαπίναι, Plat. Axioch. p. 371. D.

αὐτοχόωνος, 2, episch st. αὐτόχωνος, zsgz. aus αὐτοχόανος (χοάνη), bei Hom. bloß gegossen, nicht gefeilt u. geglättet, σόλος, Il. 23, 826. [Ar., Luc., Ael.

αὐτόχρημα, adv., in der That, wirklich, ganz u. gar,

αὐτόχροος, zsgz. αὐτόχρους, 2 (χρόα), mit seiner eigenen, natürlichen Farbe, τὸ αὐτ. μέλαν, die natürliche Schwärze, Plut. 2) von einerlei Farbe, Plut.

αὐτόχυμος, 2, von eignem, natürlichem Saft, Aristid. or. 18., als Var. von

αὐτόχυτος, 2 (χέω), selbst ergossen. αὐτ. κέρας, von Natur gewachsenes Horn, Phocyl. [Luc.

αὐτοψία, ἡ (αὔτοπτος), Augenschein, das Selbstsehen,

αὐτωνητής, οῦ, ὁ, Selbstkäufer, Dinarch. b. Poll. 3, 81.

αὐτώρης, 2, selbstthuend od. selbstredend, Callim. fr. 264., Schol. Pind. P. 4, 107. (Sowohl Ableit. als Bed. sind zweifelhaft.)

αὔτως u. αὕτως, adv. von αὐτός mit äol. Betonung, selbiger Art, ebenso, ganz so, Dicht. von Hom. an. ὡς δ' αὔτως, eben so auch. καὶ αὔτως, auch so schon. ἔτ' αὔτως, noch eben so (wie sonst), so hin, in welcher Bed. auch αὔτως für sich allein gebraucht wird. Daraus entwickelt sich die Bed.: schlechtweg, ohne Weiteres; vergeblich, umsonst, ohne Zweck. (Döderlein im Homer. Gloss. p. 168 ff. leitet das Wort in seiner zweiten Bedeutung: ungehöriger Weise, vergeblich, umsonst, die bei Hom. die häufigere ist, von ἀϊατός ab.)

αὐχαλέος, 3 (αὐχή), ruhmredig, sich brüstend, Antiphan. b. Ath. 12. p. 526.

αὐχενίζω, f. ἴσω (αὐχήν), abhalsen, den Hals abschneiden, τινά, Soph. 2) anhalsen, einen Strick um den Hals schlingen, Hippiatr.

αὐχένιος, 2 (αὐχήν), zum Nacken gehörig, αὐχ. τένοντες, die Nackensehnen, Od. 3, 450. [χος, Lyc.

αὐχενιστήρ, ῆρος (αὐχενίζω), zum Erwürgen, βρό-

αὐχέω, sich brüsten, prahlen, mit stolzem Vertrauen annehmen od. behaupten, Hdt. u. Att. αὐχεῖν τινι od. ἐπί τινι, sich mit etwas brüsten, Eur., Batrach. μηδὲν τόδ' αὔχει, frohlocke darüber nicht, Eur. Andr. 464.

αὐχήεις, εσσα, εν, prahlerisch, stolz, Opp., Anth.

αὔχημα, τό, womit man sich brüstet, Stolz (als Sache), Glanz, Pind., Att.; Prahlerei, Stolz (als Zustand), Thuc. u. A.

αὐχήν, ένος, ὁ, 1) Nacken, Hals. Von Hom. an allgem. 2) alles Halsförmige, dah. a) Landzunge, Meerenge, Paß, Schlucht, Hdt. u. Att. b) Hauptarm eines Flusses, der sich in mehrere Kanäle theilt, Hdt. c) der gekrümmte Theil des Steuerruders, Poll.

αὔχησις, εως, ἡ, Prahlerei, Thuc. 6, 16.

αὐχητικός, 3, = αὐχήεις, Sp.

αὐχμαλέος, 3, = αὐχμηρός, Choeril.

αὐχμάω u. αὐχμέω, trocken, dürr sein, ein rauhes, wildes, schmutziges Ansehn haben, Hom., Plat., Theophr.

αὐχμή, ἡ, poët. = αὐχμός, Qu. Sm. 9, 372.

αὐχμήεις, poët., u. αὐχμηρός, 3, trocken, dürr, Theophr., Arat., Anth.; met. durstig, Arist. 2) rauh, struppig, schmutzig; arm, dürftig, Att.

αὐχμηροκόμης, ου, ὁ (κόμη), mit struppigem Haar, Anaxandrid. b. Ath. 4, p. 131. B.

αὐχμός, ὁ (ἄω, αὔω), Trockenheit, Dürre, dürre Zeit, Hdt., Att. 2) rauhes, struppiges Ansehn, Schmutz, ärmliches Wesen, Att. [Sp.

αὐχμώδης, 2, = αὐχμηρός, Hdt., Eur., Theophr.,

αὔω, att. αὕω, Feuer anzünden, Od. 5, 490.
αὔω u. ἀΰω [ῡ], rufen, schreien, abs. u. mit τινά, μακρόν, μέγα, δεινόν, Hom., Trag.; ertönen, Il. 13, 409 u. 441.
αὔως, ἡ, äol. st. ἀώς, ἠώς, Sappho fr. 12.
ἀφάβρωμα, τὸ, ein megarisches Frauenkleid, Plut. mor. p. 295. A.
ἀφαγνεύω, ἀφαγνίζω, durch Sühnung reinigen, heiligen, weihen, Plut. — Med. ἀφαγνίζεσθαι θεοῖς, νερτέροις, durch Reinigungsopfer sich von der Gemeinschaft der unterirdischen Götter lösen, Eur. Alc. 1151.
ἀφαίμαξις, εως, ἡ, das Aderlassen, Hipp.; von
ἀφ-αιμάσσω, f. άξω, zur Ader lassen, Hipp.
ἀφαίρεμα, τὸ, das Weggenommene, die abgepflückte Frucht; das zum Opfer Abgesonderte, LXX. u. Sp.; das Wegnehmen, Wegtragen, Alexandrin.
ἀφαιρεματικός, = ἀφαιρετικός, Gramm.; abstrahirend, Sp.
ἀφαίρεσις, εως, ἡ, das Wegnehmen, Berauben, χρημάτων, Plat. 2) Abstraction, Arist. de coel. 3, 1, 6.
ἀφαιρετέος, 3, adj. verb. von ἀφαιρέω, wegzunehmen, Plat. u. A.
ἀφαιρετέω, = ἀφαιρέω, Ion b. Ath. 13. p. 604. C.
ἀφαιρετικος, 3, wegnehmend, Clem. Al.
ἀφαιρέτις, ιδος, ἡ, Entreißerin, eine Bezeichnung der Parzen, Orph. h. 59, 18.
ἀφαιρετός, 2, wegzunehmen, trennbar, Plat.
ἀφ-αιρέω, episch auch ἀποαιρέω, zuweilen in tmesi, u. in ion. Prosa ἀπαιρέω, f. ρήσω, aor. ἀφεῖλον, aor. pass. ἀφῃρέθην (ἀπό, αἱρέω), wegnehmen; abziehen, subtrahiren, sondern, abschneiden. ἀφαιρεῖν τι, etwas wegnehmen, abnehmen. ἀφαιρεῖν τι ἔκ τινος, etwas aus etwas wegschaffen. ἀφαιρεῖν τινί τι, Jem. etwas erlassen, aus etwas befreien, in welcher Bed. auch das Med. gebraucht wird, wie z. B. ἀφαιρεῖσθαι εἰς ἐλευθερίαν, in Freiheit setzen, Plat., Orat. — Med. ἀφαιρεῖσθαί τινά τι, od. τινός τι, od. τινί τι, Einem etwas entziehen, entreißen. ἀφαιρεῖσθαί τινα μὴ ποιεῖν τι, Einen hindern etwas zu thun. Pass. mit Accus., ἀφαιροῦμαί τι, ich werde einer Sache beraubt. Von Hom. an allgem.
ἀφάκη, ἡ, Vogelwicke, ein binsenartiges Gewächs, Theophr., Diosc., Ath. 2) ein wildes, eßbares Kraut, das man für Löwenzahn, leontodon taraxicum, hält, Theophr. h. pl. 7, 8.
ἀφ-άλλομαι, f. αλοῦμαι, weg=, herunter=, entspringen, Aesch., Ar., Plut.; abprallen, Nic., Plut. [λος.
ἄφαλος, 2, ohne φάλος, Il. 10, 258. Vgl. τετράφα-
ἄφαλσις, ἡ (ἀφάλλομαι), das Abspringen, Abprallen, Arist.
ἀφ-αμαρτάνω, f. τήσομαι, mit dem Genit., verfehlen, sich verirren; nicht erreichen; verlieren, Hom., Att.
ἀφαμαρτοεπής, 2 (ἔπος), den Zweck seiner Rede verfehlend, davon abschweifend, Il. 3, 215.
ἀφαμιῶται, ῶν, οἱ, Leibeigene der Kreter, zum Landbau gebraucht, wie die Heloten in Lakedämon, Ath. 6. p. 263. F.
ἀφ-ανδάνω, f. αδήσω, mißfallen, Hom., Soph.
ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Mangel an Glanz, Thuc. 2) Dunkel, Ungewißheit, Pind. 3) das Unsichtbarwerden, Untergang, Verderben, Aesch. Von
ἀ-φανής, 2, adv. -φανῶς (φαίνομαι), unscheinbar, unangesehen, Thuc., Eur. u. A.; dunkel, Pind. 2) nicht zum Vorschein kommend, dah. a) versteckt, verborgen, Hdt. u. Att.; nicht klar, unsicher, Att. οὐκ ἀφανής εἰμι ποιῶν τι, ich thue etwas öffentlich, vor den Augen der Welt, Xen. ἐν τῷ ἀφανεῖ, im Geheim; ἐκ τοῦ ἀφανοῦς, aus einem Versteck, Thuc. u. A. b) verschwunden. ἀφανῆ γίγνεσθαι, verschwinden, Plat., Xen. u. A. οἱ ἀφανεῖς, die Vermißten, Thuc. Davon
ἀφανίζω, f. ίσω, att. ιῶ, unsichtbar machen, verschwinden lassen, wegschaffen, verbergen; vertilgen, tödten. Pass. entrückt, vertilgt, abgeschafft werden, abkommen, verschwinden, Hdt. u. Att. 2) unscheinbar machen, besudeln, entstellen, Hdt. u. Att. Davon
ἀφάνισις, ἡ, u. ἀφανισμός, ὁ, das Wegschaffen, Vertilgung. 2) das Verschwinden, Hdt., Att., Polyb. u. Sp.
ἀφανιστέος, 3, zu vertilgen, Isocr.
ἀφανιστής, οῦ, ὁ, Vertilger, Zerstörer, Plut., das fem. ἀφανίστρια Sch. Opp. hal. 2, 487. [nes.
ἀφανιστικός, 3, adv. -κῶς, vertilgend, zerstörend, Sy-
ἀφαντασίαστος, 2 (φαντασία), durch keine Erscheinungen beunruhigt, Sp. [Phantasie, Plut.
ἀφαντασίωτος, 2 (φαντασιόω), ein Mensch ohne
ἀφάντεστος, 2, = ἀφαντασίωτος, Plut.
ἄ-φαντος, 2, = ἀφανής, Hom., Pind., Trag., Diod.
ἀφ-άπτω, f. ψω, anknüpfen; an etwas herabhangen lassen, aufhängen. Pass. herabhangen, Hdt., Theocr., Plut.
ἄφαρ, adv., sofort, sogleich, hurtig, plötzlich, Hom., Pind., Trag. [fisches, Arist.
ἀφαρεύς, έως, ὁ, die Afterflosse des weiblichen Thun-
ἀφᾱρής, 2 (φᾶρος), ohne Gewand, unbekleidet, Euphor. fr. 66.
ἀφάρκη, ἡ, ein immergrüner Baum, auch ἀβάρκη geschrieben, Theophr., nach Sprengel philyrea angustifolia Linn.
ἀ-φαρμάκευτος, ἀφάρμακος u. ἀφάρμακτος, 2, nicht angemacht mit Gift, Arzenei, Färbemitteln, Hipp. u. Sp.
ἀφ-αρμόζω, od. ἀφαρμόττω, f. όσω, nicht passen, nicht harmoniren.
ἄφᾰρος, 2, = ἀφάρωτος, Callim. fr. 183.
ἀφ-αρπάζω, f. άσω u. άξω, abreißen, τί τινος, Il. 13, 189.; entreißen, rauben, Att.
ἀφάρτερος, 3, Compar. von ἄφαρ, schneller, Il. 23, 311.
ἀ-φάρωτος, 2 (φαρόω), ungepflügt, unbebauet, Callim. fr. 421. [stummen vor Schreck, Att.
ἀφασία u. ἀμφασία, ἡ (ἄφατος), Sprachlosigkeit, Ver-
ἀφασσάω, f. ήσω, ἀφάσσω, f. ἄσω (ἅπτω, ἁφή), ich befühle, betaste, Hdt., Hipp., Ap. Rh., Mus.
ἄ-φατος, 2, adv. ἀφάτως (φημί), unaussprechlich, unsäglich groß, ungeheuer, Hdt., Trag., sp. Epic., Plut. 2) nicht besprochen, unberühmt, Hes. 3) sprachlos.
ἀφ-αναίνω, = ἀφαύω. Pass verdorren, Ar., Theophr.
ἀφαυρός, 3, adv. -ρῶς, erschöpft, schwach, bes. Compar. u. Superlat. bei Hom. u. sp. Epic., Soph., Arist. Davon
ἀφαυρότης, ητος, ἡ, Schwäche, Anaxag. b. Sext. Emp. adv. math. 7. p. 153.
ἀφαυρόω, vermindern, schwächen, Nicet. annal. 17, 4.
ἀφ-αύω, trocknen, dörren, rösten, Ar.
ἀφάω, = ἀφάσσω, Il. 6, 322.
ἀφέγγεια, ἡ, Lichtlosigkeit, Dunkel, Max. Tyr. Von
ἀ-φεγγής, 2 (φέγγος), ohne Licht, dunkel, glanzlos, Soph., Eur., Dion. Per., Anth.
ἀφ-εδράζω, absetzen, versetzen, Sp.
ἀφεδρεία, ἡ, = ἄφεδρος, Medic.
ἄφ-εδρος, ἡ, die monatliche Reinigung (während welcher die Frauen bei den Juden getrennt saßen), LXX.
ἀφεδρών, ῶνος, ὁ, Abtritt, Kloake, N. T.
ἀφέῃ, conj. aor. 2, episch st. ἀφῇ, u. ἀφέηκα, aor. 1., st. ἀφῆκα, von ἀφίημι, Hom. [Ap. Rh. 3, 897.
ἀφειδείως, poët. st. ἀφειδέως, adv. zu ἀφειδής,
ἀφειδέω, ich schone, spare nicht, mit dem Genit., ἑαυτοῦ, τοῦ βίου, τοῦ σώματος, Att. 2) ich beachte nicht, ἀ. πόνου, die Arbeit vernachlässigen, Soph. Von
ἀ-φειδής, 2, adv. -δῶς (φείδομαι), nicht schonend, nicht sparend, dah. freigebig, Plut.; keine Gefahr scheuend, Thuc. 4, 26. 2) nicht geschont od. gespart, auch reichlich, in Menge, Hdt., Att., Callim., Anth. 3) Anderer nicht schonend, streng, hart, Hdt. 9, 39. ἀφειδέστερον κολάζειν ἢ οἱ δεσπόται, Xen., ἀφειδῶς χρῆσθαί τινι, Plut. Davon

ἀφειδία, ἡ, Freigebigkeit, Verschwendung, Plat., Plut. 2) Schonungslosigkeit, Strenge, Härte, N. T.

ἀφεκάς, adv., weitweg, Nic. ther. 674.

ἀφεκτέον, adj. verb. von ἀπέχομαι, man muß sich enthalten, τινός, Xen. ἀφεκτέα ἐστίν, Ar.

ἀφέλεια, ἡ (ἀφελής), eig. die Ebenheit; allein immer tropisch Einfachheit, Natürlichkeit, Polyb., Plut., Luc.

ἀφελής, 2, adv. -λῶς (φελλεύς), 1) nicht steinig, eben, πεδία, Ar. Equ. 489. 2) ohne Anstoß, tadellos, Anacr. 3) einfach, naiv, frugal, tenuis, Soph., Dem., Polyb. u. Sp.

ἀφ-ελκόω, die Haut od. Rinde aufreißen, auch im Pass., Theophr.

ἀφ-ελκύω giebt die abgeleiteten tempp. zu ἀφέλκω.

ἀφ-έλκω, f. ἀφελκύσω, seltener ἀφέλξω, wegziehen, d. i. a) wegschleppen, fortreißen, τινὸς u. ἀπό τινος, von etwas, Hdt. u. Att. b) abziehen, τινὸς u. ἀπό τινος, von etwas, Att., ἐπί τι, zu etwas hinziehen, Xen. c) aussaugen, Aesch. Eum. 179. [Rinde, Theophr.

ἀφέλκωσις, ἡ (ἀφελκόω), das Aufreißen der Haut od.

ἀφελότης, ητος, ἡ, = ἀφέλεια, N. T.

ἄφενος, τὸ, auch ὁ bei Hes. op. 24., Callim., Crinag. (st. ἄπενος, von ἀπό u. ἔνος), Vorrath auf ein Jahr, reichlicher Vorrath, gutes Vermögen, Reichthum, Hom. u. Ep.

ἄφεξις, ἡ (ἀπέχομαι), Enthaltsamkeit, Aret.

ἀφέξω, fut. von ἀπέχω. [Aesch. Ch. 400.

ἄφερκτος, 2 (ἀπείργω), ausgeschlossen, abgewehrt,

ἀφ-ερμηνεύω, dolmetschen, erklären, Plut.; vollständig darlegen, ausführlich wiedererzählen, Plat.

ἀφερπετόομαι, Pass., zum kriechenden Thier (ἑρπετόν) werden, Stob. ecl. phys. p. 1098.

ἀφ-ερπύζω, giebt die abgeleiteten tempp. zu ἀφέρπω.

ἀφερπυλλόομαι, Pass., zu ἕρπυλλος werden, Theophr. [Theocr.

ἀφ-έρπω, wegkriechen, wegschleichen, weggehen, Soph.,

ἄ-φερτος, 2 (φέρω), unerträglich, Aesch.

ἄφες, 2 sing. imperat. aor. 2. act. von ἀφίημι.

ἀφέσιος, ὁ (ἀφίημι), Entlasser, Befreier, Beiname des Zeus, Paus.

ἄφεσις, ἡ (ἀφίημι), 1) Entsendung, πλοίων, Dem.; das Loslassen; von Geschossen: das Abschießen, Hipp., Polyb., Diod.; von Rennpferden u. Rennwagen: das Auslaufen, Diod.; auch die Schranken in der Rennbahn, Paus.; das Schwärmen der Bienen, das Werfen der Thiere, Arist. 2) Entlassung aus einer Verbindung, Plat.; Scheidung, Plut.; Entlassung aus der Haft, Befreiung von einer Verbindlichkeit; Erlassung der Schuld, der Strafe, Plat. u. A. 3) Heilung von einer Krankheit, Hipp. 4) Abspannung, Erschlaffung, Hipp.

ἀφεσμός, ὁ, Bienenschwarm, Arist.

ἀφεστήξω, fut. 3. von ἀφίστημι mit der intrans. Bedtg.: ich werde abtrünnig werden, Plat., Xen. s. Schulgr. §. 90, 3.

ἀφεστής, οῦ, ὁ, hieß der Präsident u. Stimmensammler des oligarchischen Raths in Knidos, Plut. mor. p. 262. A. von ἀφίστασθαι, = ἐπερωτᾶν bei den Dorern, eig. bei Seite zu jedem einzelnen Rathsmitgliede treten, um es zu befragen.

ἀ-φέστιος, 2 (ἑστία), fern vom Heerde od. Hause; nicht zum Hause gehörig, fremd, LXX.

ἀφετέος, 3, adj. verbale von ἀφίημι, Plat.

ἀφετήρ, ῆρος, ὁ, = ἀφέτης. VLL.

ἀφετηρία, ἡ, näml. γραμμή od. θύρα, die Öffnung der Schranken zum Herauslassen der Läufer, Wagen u. Rosse, Ar. b. Poll.; met. Anfangspunkt einer Bahn od. Reise; überh. Anfang; eig. femin. von

ἀφετήριος, 3, zum Entlassen, Loslassen. ἀφετήρια ὄργανα, Schleudermaschinen, Suid. τὸ ἀφετήριον, der Hafen, von wo man ausschifft, Strab. Διόσκουροι ἀ—οι, die Bildsäulen der Dioskuren an den Schranken der Rennbahn, Paus. 3, 14.

ἀφέτης, ου, ὁ (ἀφίημι), der los-, od. herausläßt, entläßt, die Schleudermaschine leitet, Polyb. 4, 56. 2) bei den Lakedämoniern ein Freigelassener, Myrop. b. Ath. 6. p. 271.

ἀφετικός, 3, das Entlassen betreffend, Sp.

ἄφετος, 2, losgelassen, bes. frei weidende Thiere, wie die einer Gottheit heiligen, Plat., Plut.; dah. auch sich selbst überlassene, freie Menschen, Att., Sp.; auch heilig, Plut. ἡμέραι ἄ—οι, heilige Tage, wo öffentliche Geschäfte ruhen, Poll. 1, 36. 2) ἄ. πέπλος, κόμη, flatternd, fliegend, Philostr.; ἄ—οι λόγοι, weitschweifige Reden, Luc.

ἄ-φευκτος, 2, adv. -κτως (φεύγω), nicht zu entfliehen, unvermeidlich, Plut., Luc., bei älteren Schr. ἄφυκτος.

ἀφ-εύω, absengen, τρίχα, das Haar, Ar. eccl. 13. χοῖρος καλῶς ἠφευμένος, Aesch. fr. 320. 2) rösten, φασήλους, Ar. pac. 1062.

ἀφέψημα, τὸ, Absud, Diosc.

ἀφέψησις, u. ἄφεψις, ἡ, das Abkochen, Sch. Lyc. 156, Theophr. Von

ἀφ-έψω, f. ψήσω, abkochen, Hdt., Ar. equ. 1209, 1224.

ἀφή, ἡ (ἅπτω, ἅπτομαι), das Berühren, Befühlen, Betasten, Plut.; speciell: der Griff in die Saiten, Plut. Pericl. 15.; das sinnliche Gefühl, tactus, Plat., Arist., Plut.; das Fassen, Angreifen, Widerlegen, ἀ—ὴν προσφέρειν, Pl. Qu. symp. 8, 10. 2) Verknüpfung, Band, Zusammenhang. ἀφὴν εἶχε ἡ συνδιαίτησις, ihr Umgang zog an, fesselte, Plut. 3) das Anzünden. περὶ λύχνων ἀφάς, zur Zeit, wo Licht angezündet wird, beim Eintritt der Nacht, Hdt. 2, 215., Diod. 4) der Sandstaub, womit die Ringer sich nach der Salbung bestreueten, um sich besser zu packen, Epict.

ἀφ-ηβάω, über die Jünglingsjahre hinaus sein, altern, οἱ ἀφηβηκότες: γηράσαντες, Suid.; von

ἄφηβος, 2 (ἥβη), alternd, Poll.

ἀφ-ηγέομαι, anführen, anleiten, vorangehen, Xen., τινός, Diod., Plut. 2) erzählen, erklären, Hdt., Att.; passiv ἀπήγηταί μοί τι, Hdt. 5, 62., τὸ ἀπηγημένον, Id. 1, 201. Davon

ἀφήγημα, τὸ, ion. ἀπήγημα, die Erzählung, Hdt. 2) die Anführung, Anleitung, Ios., LXX.

ἀφηγηματικός, 3, adv. -κῶς, erzählend, im Erzählungston, D. Hal.

ἀφήγησις, ἡ, Erzählung, Hdt., Luc., D. Hal.

ἀφηγητήρ, ῆρος, Anth., u. ἀφηγητής, οῦ, ὁ, Erzähler. 2) Anführer, Führer, Hesych.

ἀφ-ηδύνω, f. ὑνῶ, versüßen, angenehm machen, τὴν φωνήν, τὸ ἦθος, Luc., Plut.

ἀφηθέω, att. st. ἀπηθέω, Theophr.

ἀφ-ήκω, f. ήξω, hingelangen, ankommen. οἷ πάντα δεῖ ἀφήκειν (Euseb. ἀνήκειν), Plat. rep. 7, 530.

ἀφῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ (ἧλιξ), = ἄφηβος. Compar. ἀφηλικέστερος, Superl. ἀφηλικέστατος, h. Hom. in Cer. 140., Cratin. Poll. 2, 17., Ael., Sp.

ἀφηλιώτης, ου, ὁ, Arr. Anab. 5, 6., u. ἀφηλιωτικός, 3, östlich, Ptolem geogr. 1, 11., zweifelhafte Lesarten für ἀπηλιώτης, ἀπηλιωτικός.

ἀφήμενος, part. des sonst ungebräuchl. ἄφημαι, entfernt od. abgesondert sitzend, Il. 15, 106.

ἀφ-ημερεύω, f. εύσω, auf einen Tag od. den Tag über abwesend sein, Dem. de cor. p. 37., in einem Psephisma, Philostr.

ἀφηνιάζω, f. άσω (ἡνία), die Zügel abstreifen, sich dem Zügel entziehen; ungehorsam sein, das Joch abwerfen, sich frei machen, Plut., Luc., Sp.; τινός, Herod.; πρός τι, Synes. Davon [sam, Empörung, Plut.

ἀφηνιασμός, ὁ, das Abstreifen des Zügels, Ungehor-

ἀφηνιάω, = ἀφηνιάζω, Sp.

ἀφηρωΐζω, zsgz. ἀφηρῴζω, dor. ἀφηροΐζω (ἥρως), zum Heros machen, Inscript.

ἀφ-ησυχάζω, ruhig werden, Hipp., Polyb.

ἀφήσω, fut. 1. act. von ἀφίημι.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ (ἀφίημι), Beiname des Apollo in Il. 9, 404., der Pfeilsender, od. st. ὁμοφήτωρ, von φάω, φημί, der Allen Wahrsagende, Suid.; vgl. Perizon. ad Ael. v, h. 6, 9.

ἄφθαι, ῶν, αἱ, böser Ausschlag, bes. die Schwämmchen im Munde, sacer ignis, Hipp., Galen. Der Singul. ἄφθα ist selten.

ἀφθαρσία, ἡ (ἄφθαρτος), Unzerstörbarkeit, Unsterblichkeit, Plut., Sp. Von

ἄ-φθαρτος, 2 (φθείρω), unvergänglich, unsterblich; unverdorben, unverletzt, Diod., Plut., Luc., Sp.

ἀφθάω, den Ausschlag ἄφθαι haben, Hipp.

ἀφθεγκτέω, nicht tönen od. sprechen, Poll.; von

ἄ-φθεγκτος, 2 (φθέγγομαι), adv. ἀφθεγκτί, lautlos, stumm, μηνυτής, Aesch., στόμα, Anth.; still, νάπος, Soph.; unaussprechlich, Plat.

ἀφθιτό-μῖσος, 2, von unvergänglichem Hasse, Man.

ἄ-φθιτος, 2 (φθίω), nicht zu vernichten, unzerstörbar, unvergänglich, Hom. u. a. Dicht.

ἄ-φθογγος, 2. lautlos, stumm, h. hom. in Cer. 198, Hdt., Trag., Anth., Plut. 2) ἄ—α γράμματα, Mitlauter, Plat. Crat.

ἀ-φθόνητος, 2, adv. -νήτως (φθονέω), unbeneidet, Pind., Aesch. 2) nicht beneidend, Pind. Ol. 13, 35.

ἀφθονία, ἡ, Neidlosigkeit, Bereitwilligkeit, Plat. 2) Überfluß, reichlicher Vorrath od. Stoff, Pind., Att. εἰς ἀ—αν, im Überfluß, Xen. An. 7, 1, 33. Von

ἄ-φθονος, 2, adv. ἀφθόνως (φθόνος), 1) neidlos, d. i. a) nicht neidisch, auch freigebig, u. vom Boden: ergiebig, h. hom., Pind., Hdt., Att. b) unbeneidet, Aesch. c) reichlich, od. in Überfluß vorhanden, sattsam, h. hom., Hes., Att. ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, τρέφεσθαι, vollauf zu leben haben, Xen., Dem. πολὺς καὶ ἄφθ. od. ἄφθ. καὶ πολύς, genug u. satt, in hinlänglicher Menge, Att.

ἀφθορία, ἡ, Unverdorbenheit, Unschuld, Sp.; von

ἄ-φθορος, 2 (φθείρω), unverdorben, unschuldig, Anth., Artemid.; vorz. Mädchen u. Jünglinge, die noch nicht geliebt haben.

ἀφθώδης, 2, mit dem Ausschlag ἄφθαι behaftet, Hipp.

ἀφία, ἡ, eine wilde eßbare Pflanze, Theophr.

ἀφ-ιδρόω, ausschwitzen, verschwitzen, Diosc. 2) sich in Schweiß setzen durch Gymnastik, Arist.

ἀφίδρυμα, τὸ, Abbild eines Originals, Statue od. Tempel, Diod., D. Hal., Plut., Strab., u. ἀφίδρυσις, ἡ, die Aufstellung od. Weihung desselben, Strab., Plut.; von

ἀφ-ιδρύω, [ῡ], f. ύσω, 1) an eine andere Stelle versetzen, Eur.; überh. aufstellen, Anth. 2) Statuen od. Tempel nach einem Vorbild herstellen, Strab.

ἀφίδρωσις, ἡ, das in Schweiß Gerathen, Arist., Plut.

ἀφ-ιερόω, sühnen; heiligen, weihen, Aesch., Diod., Plut. Davon

ἀφιέρωμα, τὸ, das Weihgeschenk, Sp.

ἀφιέρωσις, ἡ, Weihung, Widmung, Diod., Plut.

ἀφ-ιζάνω, od. ἀφίζω, f. ιζήσω, vom Sitze aufstehen, Suid.

ἀφ-ίημι, [ι bei den Epikern meist kurz, bei den Attik. lang], f. ἀφήσω, aor. ἀφῆκα, entsenden, entlassen, speciell: 1) von Waffen u. Dingen, die man in der Hand hält: schleudern, abschießen; fahren lassen; met. ἀφ. ἑαυτὸν ἐπί τι εἴς τι, πρός τι, sich auf od. in etwas stürzen. πόντιον ἀφ., ins Meer werfen. 2) von Besitzthümern u. Berechtigungen: fahren lassen, aufgeben; übergehen. ἀφ. τινί τι, Einem etwas überlassen. ἀφ. τὴν ψυχήν, den Geist aufgeben. ἀφ. ἄνθος, die Blüthe verlieren. ἀφ. δίψαν, den Durst stillen. 3) von Zuständen, die im Innern des Menschen ihren Sitz haben: sich äußern lassen, vernehmen lassen, φωνήν γλῶσσαν u. dgl., von sich geben; στεναγμόν, γόους, ἀράς, ausstoßen; δάκρυα, vergießen; ὀργήν, θυμόν, entladen. ἀφίει μένος, die Kraft entschwand ihm. ἀφ. χρώματα, in Farben spielen. Pass. entfahren, entsteigen. 4) von Gegenständen, die unserer Lenkung überlassen sind: seinen Lauf lassen; auch elliptisch (zu ergänzen, τὴν ναῦν), in See, unter Segel gehen. 5) von Personen: entlassen (aus dem Verkehr, aus Haft, Verbindlichkeit, Bedrängniß), dah. frei lassen, frei sprechen, entbinden. ἀφ. γυναῖκα, sich von einer Gattin trennen. ἀφιέναι ποιεῖν τι, etwas zu thun gestatten. Pass. frei werden, loskommen, bes. frei gesprochen werden. Med. a) sich losmachen, τινὸς, von etwas, etwas aufgeben. b) das Seinige loslassen, πήχεε δειρῆς, seine Arme vom Halse. Von Hom. an allgem.

ἀφ-ικᾱ́νω, poët., u. ἀφικνέομαι, fut. ἀφίξομαι, angelangen, hinkommen, gewöhnl. εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι, auch κατά τι, an einen Ort, bis zu einem Punkte gelangen, in einen Zustand gerathen, bei Dicht. auch ἀφικνεῖσθαί τι, ferner πρός τινα, παρά τινα, zu Einem kommen, wofür die Dicht. ebenfalls auch ἀφικνεῖσθαί τινα setzen, in Prosa zuweilen ἀφικνεῖσθαί τινι. εἰς πάντα, ἐπὶ πάντα ἀφ., Alles versuchen. ἐς ὀλίγον ἀφίκετο πᾶν τὸ στράτευμα νικηθῆναι, es fehlte wenig daran, daß besiegt worden wäre. ἐς ἔχθος ἀφ. τινι, mit Einem in Feindschaft gerathen, eben so διὰ μάχης, δι' ἔχθρας ἀφι τινι. ἐς λόγους ἀφ. τινι, διὰ λόγων ἀφ. τινι, mit Einem ins Gespräch kommen. εἰς τὸ ἴσον ἀφ. τινι, es Einem gleich thun. ἐς ὀξὺ ἀφ., spitz zulaufen. 2) zurückkehren. Von Hom. an allgem. Davon

ἀφίκτωρ, ορος, ὁ, = ἱκέτης, Aesch. 2) = ἱκέσιος, Ζεύς, Aesch.

ἀ-φιλάνθρωπος, 2, unmenschenfreundlich, lieblos, Plut.

ἀφιλαργυρία, ἡ, das Freisein von Geldgier, Hipp., Sp.; von

ἀ-φιλάργυρος, 2, nicht geldgierig, N. T.

ἀφ-ιλαρῡ́νω, aufheitern, belustigen, D. L.

ἀφ-ῐλάσκομαι, f. ᾱ́σομαι, versöhnen, θυμόν, Plat.

ἀ-φίλαυτος, 2, ohne Eigenliebe, Plut. Adv. ἀ—τως, Clem. Alex.

ἀ-φιλεργέω, keine Lust zur Arbeit haben, Sp.

ἀφιλεργία, ἡ, Unlust zur Arbeit, Sp.

ἀ-φιλέταιρος, 2, Gefährten od. Freunde nicht liebend, Sp.

ἀ-φιλέχθρως, adv., sich ungern verfeindend, Tzetz.

ἀ-φιλήδονος, 2, das Vergnügen nicht liebend, M. Anton.

ἀ-φίλητος, 2, ungeliebt, Soph. O. C. 1699.

ἀφιλία, ἡ (ἄφιλος), Freundlosigkeit, Arist., Plut.

ἀφιλοδοξία, ἡ, das Freisein von Ruhmsucht, Sp.; von

ἀ-φιλόδοξος, 2, nicht ruhmsüchtig, Cic. ad Att. 2, 17.

ἀφιλοικτίρμων, 2, unbarmherzig, Sp.

ἀφιλοκαλία, ἡ, der Zustand des ἀφιλόκαλος, 2, der das Schöne, Edle, Gute nicht liebt, Eupolis b. Ath. 1. p. 3. A.

ἀ-φιλόλογος, 2, ohne Sinn für Wissenschaften, ungelehrt, Plut.

ἀ-φιλόμαχος, 2, nicht kampfliebend, Sp.

ἀ-φιλόνεικος, 2, adv. -νείκως, Polyb., Luc., ohne Streitsucht.

ἀ-φιλοξενέω, ungastfrei sein, Sp.

ἀ-φιλοπλουτία, ἡ, Verachtung des Reichthums, Plut.

ἀ-φιλοπόλεμος, 2, nicht kriegliebend, Sp.

ἀ-φιλόπονος, 2, ohne Arbeitslust.

ἄ-φιλος, 2, adv. ἀφίλως, freundlos, Trag., Plat. u. A. ἄ. φίλων, Eur., unfreundlich, widerwärtig (von Menschen u. Zuständen), Att., Plut.

ἀφιλοσόφητος, 2, nicht unterrichtet in der Philosophie od. überh. in den Wissenschaften, D. Hal., nicht nach den Regeln der Kunst gemacht, Sch. Buttm. ad Od. 1. argum.

ἀφιλοσοφία, ἡ, Abneigung gegen die Philosophie, Plat.; von

ἀ-φιλόσοφος, 2, unphilosophisch, ungründlich, Plat., Plut.

ἀφιλοστάχυος, 2 (στάχυς), ohne Ähren od. Brod=korn, Anth.

ἀφιλοστοργέω, nicht zärtlich lieben, Sp.; von

ἀ-φιλόστοργος, 2, nicht zärtlich, Plut.

ἀφιλοτιμία, ἡ, das Freisein von Ehrsucht, Mangel an Ehrliebe, Lycurg., Arist.; von

ἀ-φιλότιμος, 2, adv. -τίμως, nicht ehrgeizig, ohne Glanz und Pracht, Arist.

ἀφιλοχρηματία, ἡ, Verachtung des Reichthums, Plut.

ἄφιξις, εως, ion. ἄπιξις, ιος, ἡ, Ankunft, bes. auch Rückkehr, Hdt. u. Att. 2) = ἱκεσία, Aesch.

ἀφ-ιππάζομαι, f. άσομαι, davonreiten, Plut., Luc., Heliod. u. A.

ἀφιππεία, richtiger ἀφιππία, ἡ (ἄφιππος), Unge=schicklichkeit im Reiten, Xen. mag. equ. 8, 13.

ἀφ-ιππεύω, = ἀφιππάζομαι, Xen.

ἄφ-ιππος, 2, im Reiten ungeschickt, Plat., Luc. 2) zum Reiten od. für die Reiterei unbequem, Xen., Plut.

ἀφ-ίπταμαι, entfliegen, Eur., Plut., Luc.

ἀφ-ίστημι, I) transit., impf. ἀφίστην, f. ἀποστήσω, aor. ἀπέστησα, wegstellen, entfernen; speciell a) abtrün=nig machen, Hdt., Att. b) absetzen, entsetzen, τινὰ τῆς ἀρχῆς od. τινὰ ἄρχοντα, Xen., Plut. c) abbringen, τινὰ ἔργου, Einen von einem Vorhaben, Plut., Polyb. u. A. d) abwenden, τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβουλάς, Thuc. e) abwägen, Xen. conv. 2, 20. II) intransit., für welche Bed. die Tempp. aus der act. u. pass. Form gemischt sind, pr. ἀφίσταμαι, impf. ἀφιστάμην, f. ἀποστήσομαι, aor. ἀπέστην u. ἀπεστάθην, pf. ἀφέστηκα, 1) wegtre=ten, auf die Seite treten, sich entfernen; fern stehen, abstehen. Von Hom. an allgem. 2) ἀφίστασθαί τινος od. ἀπό τινος, sich von Einem trennen, abtrünnig werden, abfallen. ἀφ. πρός τινα, zu Einem übertreten, sich zu Einem schla=gen, Hdt. u. Att. 3) ἀφίστασθαί τινος, von etwas ab=stehen, etwas aufgeben, unterlassen, sich einer Sache entzie=hen (wofür selten auch ἀφ. τι gesagt wird, Xen. de ven. 3, 3.), auch einer Sache fremd sein, Att. — III) Med. aor. ἀπε=στησάμην, 1) von sich abwenden, Eur. 2) sich zuwägen lassen, Dem., dah. sich bezahlen lassen, Il. 13, 745. [18.

ἀφ-ιστορέω, von der Ferne ausspähen, Philostr. im. 2,

ἄφλαστον, τὸ, das gebogene Hintertheil des Schiffs mit Zierrathen, aplustre, der Knauf, Hom. u. a. Epic., Hdt.

ἄ-φλεβος, 2 (φλέψ), ohne Adern, Theophr.

ἀ-φλέγμαντος, 2 (φλεγμαίνω), nicht entzündet; wider Entzündung dienend, ἀ. παντὸς τραύματος, Theophr. de odor. 35. 2) ohne Schleim od. verdorbene Säfte, Hipp. τράπεζαι, nicht verschleimende Kost, Ion b. Plut. mor. p. 686. ἀ—τοι τὰ σώματα καὶ τὰς ψυχάς, gesund an Leib u. Seele, Ath. 1. p. 10. A.

ἄ-φλεκτος, 2 (φλέγω), nicht gebrannt, nicht beim Feuer zubereitet, Ap. Rh.; unverbrannt, Eur.

ἀ-φλόγιστος, 2 (φλογίζω), unverbrennlich, Arist.

ἄ-φλογος, 2 (φλόξ), ohne Flamme, Lyc.

ἄ-φλοιος, 2, ohne Rinde, Ath. 10. p. 455. E.

ἄ-φλοισβος, 2, geräuschlos, Nonn.

ἀφλοισμός, ὁ, Hom. Il. 15, 607., Schaum, Geifer, des vor Kampflust wüthenden Hektors, Il. 15, 606.

ἀ-φλύαρος, 2, nicht geschwätzig, M. Anton.

ἀ-φλυκταίνωτος, 2 (φλυκταινόομαι), ohne Hitz=blattern, Diosc.

ἀφνειόομαι, Pass., reich werden, sich bereichern, Cratin.; von

ἀφνειός, 2 u. 3, reich, τινός, an etwas, Hom., τινί, Hes., Theocr.

ἀφνεός, 3, = d. vorherg., Pind., Trag. Eine dritte Ne=benform ἀφνήμων, 2, hat Antim. fr. 61.

ἄφνος, τό, = ἄφενος, Pind. fr. 240.

ἄφνω, ἀφνως, adv., = αἴφνως, αἴφνης, unversehens, plötzlich, Thuc., Att.

ἀ-φόβητος, 2 (φοβέομαι), unerschrocken, Soph.

ἀφοβία, ἡ, Furchtlosigkeit, Plat., Plut.; von

ἄ-φοβος, 2, adv. ἀφόβως, furchtlos, unerschrocken, Pind., Att. 2) nicht zu fürchten, Aesch., Soph.

ἀφοβό-σπλαγχνος, 2, furchtlosen Herzens, Ar.

ἀφόδευμα, τό, Stuhlgang, Schol. Nic.

ἀφοδευτήριον, τὸ, Abtritt, Schol. Ar. Von

ἀφ-οδεύω, zu Stuhle gehen, Arist., Luc.

ἄφ-οδος, ἡ, 1) Abzug, Abmarsch; Rückzug, Xen. 2) Ab=tritt, Ar., Luc., auch Stuhlgang, Diosc.

ἀ-φοίβαντος, 2 (φοιβαίνω), ungereinigt, Aesch.

ἀ-φοίνικτος, 2 (φοινίσσω), ungeröthet, Ach. Tat.

ἀ-φοίτητος, 2 (φοιτάω), unzugänglich, πέτρη, Opp.

ἀ-φολίδωτος, 2 (φολιδόω), unbeschuppt, Porph.

ἄφ-ολκος, 2 (ὁλκή), einen Abschlag am Gewicht gebend. δραχμὴ ἀφολκότερον, um eine Drachme weniger wie=gend, Strab. 15. p. 735.

ἀφ-ομαρτέω, sich entfernen, Orph. Arg. 646.

ἀφ-ομοιόω, verähnlichen, nachbilden, Att. ἀφομοιοῦν ἑαυτὸν πρός τι, die Gestalt von etwas annehmen, sich in etwas verwandeln, Plut. 2) vergleichen, Plat. Davon

ἀφομοίωμα, τό, Abbildung, Ebenbild, Plat.

ἀφομοίωσις, ἡ, Verähnlichung, Nachbildung, πρός τι, Plut.

ἀφ-οπλίζω, entwaffnen, τινά τινος, einen einer Waffe berauben, Anth., Luc. — Med. die Rüstung ablegen, ἀ. ἔντεα, Il. 23, 26.

ἀφ-οράω, ion. ἀπορέω, f. ἀπόψομαι, aor. ἀπεῖδον, perf. ἀφεώρακα, hinsehen, ἀ. τι, πρός τινα, πρός τι, εἴς τι, Hdt., Att., Plut., Luc. u. A. 2) wegsehen und den Rücken zukehren, Xen.

ἀφόρδιον, τό, = ἀφόδευμα, Nic.

ἀφορέω (ἄφορος), unfruchtbar sein, γῆ, Xenagor. bei Macrob. sat. 5, 19.

ἀ-φόρητος, 2, adv. -ήτως (φορέω), unerträglich, Hdt., Att. 2) ungetragen (von Kleidern), Ath.

ἀφορία, ἡ (ἄφορος), Unfruchtbarkeit, Att.

ἀφ-ορίζω, f. ιῶ, abgränzen, begränzen, ἀ. χώραν, Plat., Plut., ὅροι ἀφωρισμένοι, bestimmte Gränzen, Plat. ὅσοις ἡ οὐσία ἀφωρισμένη ἦν, denen ihre Habschaft verpfändet war (was man durch Pfähle bezeichnete, die an der Gränze des Grundstücks aufgesteckt wurden), Dem.; überh. abmarken u. im Med. ἀφορίσασθαι χώραν, ein Land für sich abmarken, d. h. erobern, Isocr., τιμὰς ἑνέ=ρων ἀφοριζόμενος, schmälernd, Eur. Alc. 31., ἀ. τινὰ γῆς, Jem. vom Lande sondern, daraus entfernen, Id. Hec. 891.; im Geist abgränzen, = definiren, τέχνην, εὐδαί=μονα, Plat. ἀ. τὴν βίβλον, das Buch beendigen, Polyb. Davon

ἀφόρισμα, τό, das Abgegränzte, Angewiesene, LXX.

ἀφορισμός, ὁ, Abgränzung, Bestimmung, Theophr. 2) kurzer Satz, den Hauptbegriff von einer Sache zusam=menfassend, wie die Aphorismen des Hippokrates, Galen.

ἀφοριστικός, 3, adv. -κῶς, begränzend, bezeichnend. 2) in kurzen Sätzen bestehend, aphoristisch, Phot., Sp.

ἀφ-ορμάω, aufbrechen, abziehen, τινὸς od. ἔκ τινος, von einem Orte, Att.; auch im Pass., das Hom. ausschließ=lich gebraucht. 2) losbrechen (vom Blitz), Soph. O. C. 1468. ἀφ. πεῖραν, zu einem Unternehmen aufbrechen, Id. Aj. 283.

ἀφ-ορμή, ἡ, 1) Ort od. Punkt, von dem man ausgeht, Haltpunkt, Stützpunkt, Att. 2) Fonds zur Unternehmung od. Betreibung von etwas, Standkapital, Att. 3) Veran=lassung, Gelegenheit, Möglichkeit, τινός, zu etwas, Eur., Luc. u. A. 4) bei den Stoikern als Gegensatz von ὁρμή, Abneigung, Plut.

ἀφορμιάω, desiderat. zu ἀφορμάω, fortgehen wollen, Archyt. b. D. Laert. 3, 22.

ἀ-φόρμιγκτος od. ἀφόρμικτος, 2, ohne das Spiel der φόρμιγξ, Aesch.

ἀφ-ορμίζω, f. ἰῶ, aus dem Hafen führen. Med. ἀ. ναῦς χθονός, seine Schiffe vom Lande ablaufen lassen, Eur. I. T. 18.

ἄφ-ορμος, 2, ἄφορμος ἐμᾶς χθονός, ohne in meinem Lande eine Bucht, d. h. Zuflucht zu suchen, Soph. O. C. 233.

ἀ-φορολόγητος, 2 (φορολογέω), nicht besteuert, Diod., D. Hal., Plut., Polyb.

ἄ-φορος, 2 (φέρω), unfruchtbar, Xen., Plut. 2) entfruchtend, unfruchtbar machend, Aesch. Eum. 719. 3) = ἀφορολόγητος, Strab.

ἀ-φόρτως, adv. (φόρτος), unbelastet, ohne sich beschwert zu fühlen, ἀφ. χρῆσθαι, non gravate uti, Muson. b. Stob. serm. 1.

ἀ-φόρυκτος, 2 (φορύσσω), unbefleckt, Anth.

ἀφ-οσιόω, ion. ἀποσιόω, entsühnen, Plat., Aeschin. Gewöhnlich im Med. ἀφοσιοῦσθαι, sich entsühnen, d. i. 1) sich von einer begangenen Schuld reinigen, theils absol., Plat., Dem. u. A., theils mit Accus., z. B. ἀφοσιώσασθαι τῶν φαρμακειῶν τὰς διαβολάς, sich reinigen von den Beschuldigungen der Vergiftung, D. Hal. 4, 79. 2) sich frei halten von einer zu begehenden Sünde, sein Gewissen rein halten, theils absolut, Plat. u. A., theils mit Anführung des Objects, u. zwar a) ἀφοσιοῦσθαί τι, aa) etwas gewissenhaft u. pünktlich beobachten, z. B. τὴν ἐξόρκωσιν, λόγιόν τι, die eidlich übernommene Verpflichtung, einen Orakelspruch, Hdt. 4, 154 u. 203. τὸ πρὸς θεούς, seiner Pflicht gegen Gott genügen, Plut. mor. p. 1133. C. bb) etwas nur um des Gewissens willen thun, dah. etwas flüchtig od. zum Schein thun, Plut., auch ἀφοσιοῦσθαι περί τινος, sich einer Sache oberflächlich u. zum Schein annehmen, Plat. leg. 6. p. 752. D. cc) etwas ängstlich (aus Furcht sich zu versündigen) zurückweisen, z. B. τὴν βασιλείαν, τὸ νεμεσητόν, Plut. Num. 6. Pomp. 42. b) ἀφοσιοῦσθαι τῇ θεῷ, der heiligen Pflicht gegen die Göttin genügen, Hdt. 1, 199. Davon

ἀφοσίωσις, ἡ, Entsühnung. ἀφοσιώσεως ἕνεκα, nur um des Gewissens willen, ohne innern Ernst, zum Schein, Plut. τιμῆς ἀφοσίωσις, kalte, nur zum Schein gemachte Ehrenbezeugung, Plut.

ἀφραδέω, unüberlegt handeln, Hom. Von

ἀ-φραδής, 2, adv. -δέως (φράζομαι), unüberlegt, thöricht; besinnungslos, Hom. u. a. Epic. Davon

ἀφραδίη, ἡ, Unverstand, Thorheit, Unachtsamkeit; ἀφρ. πολέμοιο, Unerfahrenheit im Kriege, Hom. u. a. Epic.

ἀ-φράδμων, 2, adv. -μόνως, = ἀφραδής, h. hom., Aesch., Soph. [Plut.

ἀφραίνω (ἄφρων), thöricht sein od. handeln, Hom.,

ἄ-φρακτος, 2 (φράσσω), unverzäunt, unbefestigt, οἰκήσεις, στρατόπεδον, Thuc., Plut.; schutzlos, wehrlos, Thuc., Eur., Ar. ἄ. φίλων, unbeschirmt von Freunden, Soph. ὅρκοις ἄφρακτος, nicht gebunden durch Schwüre, Eur.

ἀφράσμων, 2, = ἀφράδμων, Aesch.

ἄ-φραστος, 2, adv. ἀφράστως (φράζω), unaussprechlich, Aesch., Plut., ungeheuer, Heliod., Sp. 2) unbemerkt, unerkennbar, στίβος, πόροι, h. hom. in Merc. 353., Aesch., πέδη, magische Fessel, Soph.; dah. geheim, ὄλεθρος, κευθμών, Hdt., Ap. Rh.; unerwartet, Trag. 3) wahnsinnig, Nic. ther. 776.

ἀφρέω (ἀφρός), schäumen, Il. 11, 282.

ἀφρηλόγος, 2, schaumsammelnd, ζωμήρυσις, Schaumlöffel, Anth. [Delphins, Anth.

ἀφρηστής, οῦ, ὁ (ἀφρέω), der Schäumer, Beiw. des

ἀ-φρήτωρ, ορος, ὁ, ion. st. ἀφράτωρ (φράτρα), nicht zunftmäßig, ungesellig, Il. 9, 63.

ἀφριάω, Opp., u. ἀφρίζω, Soph., Diod., = ἀφρέω.

ἀ-φρικτί, adv. (φρίσσω), ohne zu schaudern, Callim. h. in Dian. 65.

ἀφριόεις, εσσα, εν, schäumend, Nic., Anth.

ἀφρισμός, ὁ, das Schäumen, Sch. Il. 15, 607. [Ath.

ἀφρῖτις, ιδος, ἡ, der Schaumfisch, sonst ἀφύη, Opp.,

ἀφρό-γαλα, ακτος, τὸ, Milchschaum, Galen.

ἀφρογένεια, ἡ, Schaumgeborene, Bein. der Aphrodite, Mosch., Coluth., Anth. [th. 196.

ἀφρογενής, 2 (ΓΕΝΩ), aus Schaum geboren, Hes.

ἀφροδῖσια, ων, τὰ, zur Aphrodite gehörige Dinge, Liebesgenuß, Liebeshändel, Xen. u. A., s. ἀφροδίσιος. 2) Aphroditens Fest, Alexis b. Ath. 13, p. 475., Plut. u. A.

ἀφροδῖσιάζω, der Liebe genießen, das Pass. vom Weibe, Xen. u. A. [ψεις, Diod. 2, 23.

ἀφροδῖσιακός, 3, zur Liebe gehörig, ἀ—κοὶ τέρ-

ἀφροδῖσιάς, άδος, ἡ, die Venuspflanze mit zur Liebe reizender Frucht.

ἀφροδῖσιασμός, ὁ, Liebesgenuß, Arist.

ἀφροδῖσιαστικός, 3, u. ἀφροδῖσιος, 3 u. 2, zum Liebesgenuß gehörig, Arist., Sp., vgl. ἀφροδίσια.

Ἀφροδῖτη, ἡ, Aphrodite, Venus, ἔργα Ἀ—της, Hom.; Liebe, Od. 22, 444.; Genuß, Aesch.; Begierde, Eur.; Anmuth, Eur., Luc.

ἀφρόκομος, 2 (κόμη), das Haar beschäumend, mit Schaum bespritzend, ῥαθάμιγγες, Mus. 262.

ἀφρόλιτρον, att. st. ἀφρόνιτρον.

ἀφρόνευσις, ἡ, unkluges Handeln, Stob.; von

ἀφρονεύω, = d. folg., Tzetz.

ἀφρονέω (ἄφρων), thöricht, unvernünftig sein, handeln, im part. praes., Il. 15, 104., Hipp., Sp. [Diosc.

ἀφρόνιτρον, τὸ, auswitterndes Kali od. Mauersalz,

ἄ-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, sorgenfrei, Eur. fr. 116., Plut., Luc.

ἀφροντιστέω, ich bin sorglos, bekümmere mich nicht, τινός, Att., Plut., ὑπέρ τινος, Philostr. Von

ἀφροντιστί, adv. zu ἀφρόντιστος, Ath.

ἀφροντιστία, ἡ, Sorglosigkeit, Themist. Von

ἀ-φρόντιστος, 2, adv. -τίστως (φροντίζω), 1) unbedacht, unvorhergesehen, Aesch., Soph. 2) unbekümmert, sorglos, Xen. u. A. 3) unbesonnen, rasend, Soph., Theocr.

ἀφρόνως, adv. von ἄφρων, Soph., Xen. u. A.

ἀφρός, ὁ, Schaum. Von Hom. an allgem. 2) ein Fisch, gewöhnl. ἀφύη genannt, Archestr. Ath. 7. p. 285.

ἀφροσιβόμβαξ, ακος, ὁ, alberner Wichtigthuer, Tim. b. D. Laert. 2, 126. [Att.

ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unverstand, Thorheit, Hom.,

ἀφρουρέω (ἄφρουρος), unbewacht, unbehütet sein, Strab. 15. p. 709. Davon [πόλις ἀ., Polyb., Sp.

ἀφρούρητος, 2, unbewacht, Plat., ohne Besatzung,

ἄ-φρουρος, 2 (φρουρά), = ἀφρούρητος, Plat., ohne Leibwache, Plut. Demetr. 32. 2) bei den Spartanern frei vom Wacht- od. Kriegsdienste, Arist. pol. 2.

ἀφροφόρος, 2 (φέρω), schäumend, Sp.

ἀφροφυής, 2 (φυή), schaumartig, zart, Anth.

Ἀφρώ, οῦς, ἡ, = Ἀφροδίτη, Nic.

ἀφρώδης, 2 (ἀφρός, εἶδος), schaumartig, Plat., Eur.

ἄ-φρων, ονος, 2, adv. ἀφρόνως (φρήν), sinnlos, unvernünftig, unbesonnen, wahnsinnig. Von Hom. an allgem.

ἀφυβρίζω, sich ausschweifend hingeben, εἴς τι, einer Sache, Plut. Demetr. 19. 2) ausbrausen, zu brausen od. zu toben aufhören, Alex. b. Ath. 2. p. 36. E., Synes.

ἀ-φυγής, 2 (φεύγω), der nicht vermeiden kann, Sext. Emp.

ἀφ-υγιάζω, gesund machen, heilen, Iambl. Davon

ἀφυγιασμός, ὁ, Heilung, Iambl.

ἀφ-υγραίνω, anfeuchten, Arist.

ἀφύδιον, τὸ, dem. von ἀφύη, Ar. b. Ath. 7. p. 285. E.

ἀφ-υδραίνω, abwaschen, Eur. Ion 97.

ἄφ-υδρος, 2 (ὕδωρ), wasserlos, Hipp.

ἀφύη, ἡ, gen. pl. ἀφύων, Sardelle, Ar. u. a. Com.

ἀ-φυής, 2, adv. ἀφυῶς (φυή), ohne natürliche Anlagen, dah. dumm, ungelehrig, πρός τι, ungeschickt, ungeeignet zu etwas, Att. Davon

ἀ-φυΐα, ἡ, Mangel an natürlichen Anlagen, Ungeschick, ungeeignete Beschaffenheit, Strab., Luc., Plut.

ἄ-φυκτος, 2, adv. -φύκτως (φεύγω), unentfliehbar, unvermeidlich. ἀ. χείρ, Pind., βέλη, τόξα, Trag., τύχη, Plat., ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσθαι, Luc. ἀφ. ἐρώτημα, unlösbare Frage, ἄ—α ἐρωτᾶν, eine solche thun, Plat.

ἀφ-υλακτέω, herbellen, Luc. amor. 17.

ἀ-φυλακτέω, ich bin sorglos, unvorsichtig, Xen., Polyb. ἀφυλακτεῖταί τι, es ist etwas unbewacht, ungeschützt, Id. 7, 15. Von

ἀ-φύλακτος, 2, adv. -λάκτως (φυλάσσω), unbewacht, ohne Besatzung, Hdt. u. Att. 2) unvorsichtig, Hdt. u. Att. Davon

ἀφυλαξία, ἡ, Mangel an Wache, Sorglosigkeit der Wächter; Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Xen.

ἀφ-υλίζω, abhefen, durchseihen, Anth.

ἄ-φυλλος, u. ἀφύλλωτος, 2 (φύλλον), blätterlos, entlaubt, Hom., Trag., Plut.; met. στόματος ἀφύλλου λιταί, Bitte ohne Ölzweig Hülfeflehender, Eur. Or. 366.

ἀφύξιμος, 2, ἀ—ον οἶνην, Nic. th. 603., nach Einigen von φύξιμος, = μόνιμος, nach Andern: reichlich, von ἀφύσσω.

ἀφ-υπνίζω, aus dem Schlafe wecken, Eur. Rhes., Long. — Pass., aus dem Schlafe erwachen, Comic., Ath., in dieser intransf. Bdtg. auch das Act. bei Philostr.

ἀφ-υπνόω, 1) aufwachen, Anth. 2) einschlafen, N. T., in welcher Bdtg. Heliod. des Pass. gebraucht.

ἀ-φύρητος, u. ἄφυρτος, 2, adv. -φύρτως (φυράω, φύρω), nicht durch einander geknetet, nicht vermischt, Hipp. ἀφύρτως καὶ ἐμμελῶς (passend, ordentlich), Nicol. Damasc. p. 227 ed. Coray.

ἀφυσγετός, ὁ (ἀφύσσω), Wasserschlamm, Il. 11, 495. πάμφυρτος ἀ. θαλάσσης, Opp. hal. 1, 779. 2) Adject. ἀφυσγετὸν νέκταρ, = ἀφύξιμον, nach dem Sch. πολύ, Nic. alex. 597.

ἀ-φύσητος, 2 (φυσάω), nicht aufgeblasen, Hipp.

ἀ-φύσικος, 2, = ἀφυής, D. L., Sext. Emp.

ἀ-φυσιολόγητος, 2 (φυσιολογέω), nicht zu der Naturlehre stimmend, nicht daraus zu erklären, Epicur bei Pl. moral. p. 1117. B. [len., Ath.

ἄ-φυσος, 2 (φῦσα), keine Blähungen verursachend, Ga-

ἀφύσσω, f. ύξω, aor. 1. ἤφυσα, poët. ἄφυσσα, bes. im Med., schöpfen, Hom. u. a. Epic.; met. κλέος, πλοῦτον, erwerben, häufen. διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε, das Eisen drang durch die Eingeweide, Il. 13, 508.

ἀφ-υστερέω, u. ἀφυστερίζω, τινός, zu spät kommen; dah. verfehlen, D. Hal.; hinter Einem zurückbleiben, Polyb.

ἀ-φύτευτος, 2 (φυτεύω), unbepflanzt, Xen.

ἀφύω, bleich werden, Hipp.

ἀφυώδης, 2, der ἀφύη ähnlich, weißlich, Hipp.

ἀ-φώνητος, 2 (φωνέω), sprachlos, stumm, Pind., Soph.

ἀφωνία, ἡ (ἄφωνος), Sprachlosigkeit, Verstummen, Plat., Luc.

ἀφωνίζω, zum Schweigen bringen, Arist.; von

ἄ-φωνος, 2, adv. ἀφώνως (φωνή), sprachlos, stumm, Pind., Hdt. u. Att.

ἀ-φώρατος, 2 (φωράω), nicht ertappt, Sp.

ἀφωρισμένως, adv. part. pf. pass. von ἀφορίζω, getrennt, besonders, Arist., Plut. [Sext. Emp.

ἀ-φώτιστος, 2 (φωτίζω), nicht erhellt, dunkel, Jos.,

Ἀχαΐα, ion. Ἀχαιΐη, ἡ, Beiname der Demeter, Hdt., Ar.

ἀχαΐνη, Arist., u. ἀχαιΐνέη, ἡ, Ap. Rh., Opp., auch ἀχαΐνης, ου, ὁ, Anth., der Hirsch in einem gewissen Alter, Spießer. [In den Endungen ίνη u. ίνης ist die Quantität des ι wechselnd.]

ἀχαΐνη, ἡ, eine Art großer Brode, welche die Weiber an den Thesmophorien buken, Ath.

ἀ-χάλῖνος, 2, ungezäumt, ἵππος, Eur., Plut.; met. zügellos, στόμα, Plat., Eur.

ἀ-χαλίνωτος, 2 (χαλινόω), = ἀχάλινος, ungebändigt, unüberwindlich, ἀνάγκη, Orph. h. 54.

ἀ-χάλκεος, 2, nicht erzen. ἀ. οὐδός, Luc. ep. 27., die prunklose Schwelle des Armen im Gegens. gegen den χάλκεος οὐδ. der Vornehmen. [Ael.

ἀ-χάλκευτος, 2 (χαλκεύω), nicht geschmiedet, Trag.,

ἀχαλκέω, keinen χαλκοῦς haben, ganz ohne Geld sein, Lucill. A. p. XI, 154. [Soph.

ἄ-χαλκος, 2, ohne Erz, ἀσπίδων, ohne eherne Schilder,

ἀ-χάλκωτος, 2 (χαλκόω), nicht mit Erz beschlagen, Anth. [Anton. 12, 7.

ἀχάνεια, ἡ (ἀχανής), unermeßliche Weite, Kluft, M.

ἀχάνη, ἡ (χαίνω), ein persisches, auch ein böotisches Getreidemaaß, jenes 45 Medimnen, dieses 1 Medimnus haltend, Ar. Ach. 108. 2) Kiste, Kasten, Plut.

ἀχανής, 2 (χανεῖν mit α intens.), mit weit aufgesperrtem Munde, weitschlündig, überh. weit ausgedehnt, unermeßlich, Arist., Theophr., Polyb., Plut. εἰς ἀχανές, ins Weite, Arist.

ἀ-χάρακτος, 2 (χαράσσω), nicht eingeschnitten, ἀ. ὀπωπῇ, mit ungeschlitzten, ungeöffneten Augenliedern, Nonn. ἀ. ὑπήνη, Oberlippe ohne Kerbe, Id.

ἀ-χαράκωτος, 2, nicht verpallisadirt, nicht verschanzt, Polyb., Plut.

ἀχαριότης, ητος, ἡ, Ungeschicklichkeit, Dummheit, Polyb.; von

ἄ-χαρις, ιτος, ὁ, ἡ, ἄχαρι, τὸ, ohne Annehmlichkeit, unwillkommen, widerwärtig, Hdt. u. Att. ἄχ. χάρις, unwillkommener u. unvergoltener Liebesdienst, Aesch. Der Comp. ἀχαρίστερος schon Od. 20, 392. ἄχαρις ὁ φόνος, gräßlich ist der Mord, Eur. Andr. 492 Pfl.

ἀχαριστέω (ἀχάριστος), undankbar, ungefällig, nicht willfährig sein, τινὶ od. πρός τινα, gegen Einen, Xen., Plat. u. A. οὐδὲν ἀχ. τινι, Einem keine Gefälligkeit abschlagen, Plut. — Pass. ἀχαριστεῖσθαι ὑπό τινος, παρά τινος, von Einem mit Undank belohnt werden, Polyb., Plut.

ἀχαριστία, ἡ, Undankbarkeit, Xen. u. A. 2) Mangel an Anmuth, Plat. Von

ἀ-χάριστος, 2, adv. -ρίστως (χαρίζομαι), unangenehm, mißfällig, Hom., Od. οὐκ ἀχ., recht angenehm, recht hübsch, Xen. ἀχαρίστως, auf unfreundliche Art, Isocr. 2) undankbar, Hdt. u. Att. 3) unverdankt, unbelohnt, Xen. οὐκ ἀχαρίστως ἔχει μοι πρὸς ὑμῶν, ihr wißt es mir Dank, Xen. 4) ungern, Xen. Cyr. 7, 4, 14.

ἀ-χάριτος, 2, = ἄχαρις, Hdt., Eur., Plut.

ἀχάρνας, u. ἄχαρνος, ὁ, ein Meerfisch, den man für den λάβραξ nimmt, Callias b. Ath. 7. p. 286., Arist.

ἀχάτης, ου, ὁ, der Achat, Theophr.

ἄ-χειλος, 2, ohne Lippen; ohne Rand.

ἀ-χείμαντος, Alc., Bacchyl., Theophr., ἀχείματος, Aesch., ἀχείμερος, Arat., u. ἀχείμων, 2, Nonn. (χειμαίνω, χεῖμα), ohne Sturm, windstill, ruhig.

ἄ-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, u. ἀχειρής, 2, ohne Hände, ungeschickt, täppisch, Xen., Sp. [gelehrig, Sp.

ἀ-χειραγώγητος, 2 (χειραγωγέω), ungezähmt, un-

ἀ-χειράπτητος, 2, nicht mit der Hand zu berühren, Iambl.

ἀχειρία, ἡ, Ungeschicklichkeit, Hipp.

ἀ-χειρίδωτος, 2 (χειρίς), ohne Ärmel, mit bloßen Armen, Sext. Emp.

ἀ-χειρόπλαστος, 2, nicht mit Händen geformt, Sp.

ἀ-χειροποίητος, 2, adv. -ήτως, nicht mit Händen gemacht, N. T. [erwählt, Eust., Sp.

ἀ-χειροτόνητος, 2, nicht durch Händeaufheben

ἀ-χείρωτος, 2 (χειρόω), unbezwungen, Thuc., Sp. 2) nicht von Menschenhänden gepflanzt, φύτευμα, Soph.

Ἀχελῷος, poët. Ἀχελώϊος, ὁ, Achelous, ein Fluß in Ätolien, ein anderer in Thessalien, ein dritter in Phrygien, poët. für jedes Flußwasser u. Wasser überh., Trag.

ἄχερδος, ἡ, seltener ὁ, 1) Hagedorn, Od. 14, 12., Theocr. 2) wilder Birnbaum, Soph.

Ἀχερόντιος, u. Ἀχερούσιος, 3, auch Ἀχερουσιάς, άδος, ἡ, acherontisch, λίμνη, Eur., Plat., σκόπελος, Ar. Ἀχερουσιὰς χεῤῥόνησος, Halbinsel od. Vorgebirge in Bithynien, Xen.

ἀχερωΐς, ΐδος, ἡ, die Weißpappel, Hom.

Ἀχέρων, οντος, ὁ, Acheron, ein Fluß der Unterwelt, Hom., Pind., Plat. u. A. 2) Flüsse in Thesprotien, Elis, Bruttien, Thuc., Strab.

ἀχέτας, ὁ, dor. st. ἠχέτης, Trag., Ar.

ἀχεύων, u. ἀχέων, οντος (ἄχος), trauernd, betrübt, θυμόν, κῆρ, μέγα, Hom. ἕνεκα τινος, ἐπί τινι, Hom., Ap. Rh.

ἀχέω, [ᾰ], alte Form st. ἠχέω. h. hom. in Pan. 18., in Cer. 479. Vergl. Buttm. Lexil. 2. p. 117 ff.

ἀ-χήλωτος, 2 (χηλόω), uneingekerbt.

ἀχήν, ένος, ὁ, ἡ (χανεῖν mit α euphon.), arm, entbehrend, Theocr. Davon [Aesch., Ar. fr.

ἀχηνία, ἡ, Armuth, Mangel, χρημάτων, ὀμμάτων,

ἀχθεινός, 3 (ἄχθος), lästig, beschwerlich, schmerzlich. Adv. ἀχθεινῶς, ungern, Att.

ἀχθηδών, όνος, ἡ, = ἄχθος, Beschwerde, Schmerz, Att. πρὸς ἀχθηδόνα ἀκούειν, mit Widerwillen hören, Luc. Tox. 9.

ἀχθηρῶς, adv., lästig, Poll.

ἀχθηφορέω, = ἀχθοφορέω, D. Cass., Philo.

ἄχθομαι, Pass., f. ἀχθέσομαι u. ἀχθεσθήσομαι (minder gut nach Möris u. Thom. M.), aor. ἠχθέσθην, τινί, od. ἐπί τινι, od. τινός, od. τί, auch περί τινος, u. das Partic. im Ergänzungssatze, mit etwas beladen sein, (νηῦς ἤχθετο, Od. 15, 457.); etwas schmerzhaft, lästig finden, ungern thun. Von Hom. an allgem.

ἄχθος, εος, τό, 1) Last, Ladung, Fracht; met. ἄ. ἀρούρης, Erdenlast, nichtsnütziger Mensch, Hom. u. A. 2) Beschwerde, Kummer, Schmerz. ἄχθος φέρειν, a) eine Last fortschaffen, Hdt. 3, 102. b) eine Beschwerde tragen, Eur. c) Beschwerde bringen, lästig werden, Xen.

ἀχθοφορέω, ich trage Lasten, Polyb., Plut., Anth.

ἀχθοφορία, ἡ, das Lasttragen, mühseliges Tragen, Plut., Luc. Von

ἀχθοφόρος, 2 (φέρω), lasttragend, Hdt. 7, 187., Sp.

Ἀχίλλειος, 3, poët. auch Ἀχίλειος, Ἀχιλήϊος, achilleisch. ἀχίλλεια κριθή od. ἀχιλλῆϊς, eine Gerstenart, Ath. 3. p. 114., ὁ ἀχίλλειος (ἄρτος), ein Kuchen davon, Ar., Ath., τὸ ἀχίλλειον, Brei davon, Ar.

ἀ-χίτων, 2, ohne Leibrock, Xen. m. S. 1, 6., Plut.

ἀχλαινία, ἡ, Mangel eines Überkleides, χλαῖνα, Eur. Hel. 1298. Von

ἄ-χλαινος, 2 (χλαῖνα), ohne Überkleid, Callim., Anth.

ἄ-χλοος, zsgz. ἄχλους, 2 (χλόα), nicht grünend, Eur., Opp.

ἀχλύνω, = ἀχλύω, Qu. Sm. 2, 550.

ἀχλυόεις, εσσα, εν, dunkel, trübe, traurig, αἰθήρ, Ap. Rh., δεσμός, epigr. b. Hdt. 5, 77.; in Dunkel gehüllt, heimlich, γάμος, Mus. 3.

ἀχλυόπεζα, ἡ, auf Dunkel fußend, aus dem Dunkel hervortretend, ἠώς, Tryph. 210.

ἀχλύς, ύος, ἡ, Dunkel, Finsterniß, Nebel. bes. Todesdunkel; Umdüsterung des Gemüths, Betrübniß, Hom. u. a. Epic., Aesch., Polyb., Plut., Luc.

ἀχλύω, f. ύσω, dunkeln, dunkel werden, Hom. 2) verdunkeln, ὄμματα, Ap. Rh., Qu. Sm., Sp.

ἀχλυώδης, 2, dunkel, blind, Hipp., Arist.

ἄχνη, ἡ, was man von der Oberfläche eines Körpers abschabt, abstreicht, abnimmt, od. was sich selbst auf diese Weise ablöst; dah. a) Spreu, Hom. b) ἁλὸς ἄχνη, Schaum des Meeres, Hom. ἄ. δακρύων, οὐρανία ἄχνη, der Thau, Soph. πυρὸς ἄχνη, der Rauch, Aesch. fr. 370. οἰνωπὸς ἄ., Weinschaum, Eur. ὕδατος, Ap. Rh. ἄ. überh. Wasser, D. Perieg. 693, 981. c) feiner Staub, der auf einem Körper haftet, z. B. Metallstaub, Hipp., Plut. u. A.

ἄ-χνοος, zsgz. ἄχνους, 2 (χνόος), ohne Flaum od. Milchbart. Ἑρμῆς, Anth., Qu. Sm.

ἄχνυμαι, (ἄχος), ich bin betrübt, κῆρ, θυμόν, im Herzen; τί od. τινός, über etwas, Hom., Pind., Soph.

ἀχολία, ἡ, Charakter des ἄχολος, Sanftmuth, Gelassenheit, Plut.

ἄ-χολος, 2 (χολή), ohne Galle; sanftmüthig, Arist. 2) φάρμακον ἄχολον, ein Mittel wider die Galle od. den Zorn, Od. 4, 221.

ἄχομαι, Pass. von ἄχω, sich betrüben, trauern, Od.

ἄ-χονδρος, 2, ohne Knorpel, Arist.

ἄ-χορδος, 2 (χορδή), ohne Saiten, Saitenklang, μέλος, Arist. rhet. 3, 6.

ἀ-χόρευτος, 2 (χορεύω), nicht durch Chortanz gefeiert, Soph., Eur. 2) nicht mittanzend, vom Chortanz ausgeschlossen, Plat. leg. 2. p. 654. 3) met. traurig, Soph., Eur.

ἀχορηγησία, ἡ, Mangel an den nöthigen Mitteln, Polyb. Von

ἀ-χορήγητος, 2 (χορηγέω), ohne Unterstützung, mittellos, ἀ. τῶν ἀναγκαίων, unversehen mit dem Nothwendigen, Arist.

ἀχορηγησία, = ἀχορησία, Polyb.

ἄ-χορος, 2, = ἀχόρευτος, Trag.

ἄχος, εος, τό, Schmerz, Betrübniß, Verdruß, Hom., Pind., Trag., Xen., Plut.

ἀχράαντος, 2, = ἄχραντος, Callim.

ἀχραής, 2, = ἄχραντος, Nic., Anth.

ἄ-χραντος, 2 (χραίνω), makellos, unbefleckt, rein, Plat., Eur., Ap. Rh., Luc. u. A. [Theophr.

ἀχράς, άδος, ἡ, wilder Birnbaum u. seine Frucht, Ar.,

ἀχρειό-γελως, ὁ, ἡ, zur Unzeit lachend, Cratin.

ἀχρεῖον, als adv., ohne Nutzen, ohne Zweck; am unrechten Orte, unschicklich, albern. ἀχρεῖον ἐγέλασσε, er lachte um nichts, Od. 18, 163. ἀχρεῖον ἰδών, albern vor sich hin sehend, Il. 2, 269. ἀχρ. κλάζειν, zur Unzeit bellen, Theocr.; eigentl. Neutr. von

ἀ-χρεῖος, ion. ἀχρήϊος, 2, auch 3, adv. ἀχρείως (χρεία), unnütz, ἀχρήϊος ἀνήρ, ein Thor, Hes. op. 299. Bei Hdt. u. Att. körperlich u. geistig unbrauchbar, schwach, feig. Davon [u. öfter.

ἀχρειόω, unnütz, unbrauchbar machen, Polyb. 3, 64. 8.

ἄχρεος, 2, = ἀχρεῖος, Tryph. 125.

ἀχρήϊος, u. ἀχρήϊστος, 2, ion. = ἀχρεῖος, Hes., Mus.

ἀχρηματία, ἡ (ἀχρήματος), Geldmangel, Armuth, Thuc., Plut., D. Hal., Sp.

ἀ-χρημάτιστος, 2 (χρηματίζω), ἀχρ. ἡμέρα, Tag, an dem keine öffentlichen Geschäfte getrieben werden, Plut.

ἀ-χρήματος, 2, (χρῆμα), ohne Geld, ohne Vermögen, arm, Hdt., Aesch., Arist., Sp. [196.

ἀχρημονέω, ein ἀχρήμων sein, Plat. com. b. Poll. 6,

ἀχρημοσύνη, ἡ, Armuth, Hom., Theogn., Soph. fr. Von

ἀ-χρήμων, 2 (χρῆμα), arm, Eur.

ἀχρησία, ἡ, der Nichtgebrauch, Sp.

ἀ-χρήσιμος, 2, unbrauchbar, Theophr.

ἀχρηστέομαι u. ἀχρηστεύω, ungebräuchlich sein, Gr.

ἀχρηστία, ἡ, Untauglichkeit, Plat. 2) Nichtgebrauch, Id.; von

ἄ-χρηστος, 2, adv. -στως (χράομαι), unbrauchbar, unnütz, τινί, εἴς τι, πρός τι, Hdt., Att. ἄχρηστον, als adv., vergebens, Batrach. 70. 2) mit Dat., nicht gebrauchend, keinen Gebrauch von etwas machend, συνέσει, unverständig, Eur.; ungebraucht (von Kleidern), Luc, Ath.; ungebräuchlich (von Wörtern), Gr. 3) der kein Orakel bekommen hat, Ath. 3, p. 98. B. Davon

ἀχρηστόω, unbrauchbar machen, verderben, Eust.

ἄχρι, unatt. Nebenform ἄχρις (ἄκρος), 1) adv., zu äußerst, am äußersten Ende; bis aufs Äußerste, gänzlich, Hom. 2) Präpos. mit Genit., bis auf, bis zu. Von Hom. an allgem. ἄχρι μάλα κνέφαος, bis tief in die Nacht hinein, Od. 18, 369. ἄχρι ῥίζης, bis auf die Wurzel, Plut. ἄχρι τραυμάτων καὶ φόνων, bis zu Mord u. Todtschlag, Plut., Luc. ἄχρι του, bis zu einem gewissen Grade, Dem. Zuweilen auch neben Adverbien, z. B. ἄχρι πόῤῥω, ἄχρι δεῦρο, ἄχρι νῦν, Luc., Plut. Auch in Verbindung mit andern Präpos., wie ἄχρι εἰς, ἄχρι πρός τι, Xen., Luc. 3) als Conjunct. ἄχρι u. ἄχρι οὗ, a) bis, bis daß, Hdt. u. Att. b) so weit als, so lange als, Xen., Plut., Luc.

ἀχροέω, ἀχροιέω (ἄχροος), ohne Farbe, blaß sein, Hipp.

ἄχροια, ἡ, Farblosigkeit, Blässe, Theophr., Qu. Sm. Von

ἄ-χροος, zsgz. ἄχρους, auch ἄχροιος, 2 (χρόα), entfärbt, blaß, Hipp., Nic. — Comp. ἀχρούστερος, Arist., Theophr.

ἄ-χρονος, 2, adv. -όνως, ohne Zeit, ewig, Plut., Sp. ἀχρόνως, unverzüglich, Themist. or. 15. p. 196.

ἀ-χρυσόπεπλος, 2, ohne goldenes Gewand, Simon.

ἄ-χρυσος, 2, ohne Gold, ἀ. καὶ ἀνάργυρος, Plat., arm; ohne Goldschmuck, Plut. [Plut.

ἀ-χρωμάτιστος, 2 (χρωματίζω), ungefärbt, Theophr.,

ἀ-χρώματος u. ἄχρωμος, 2 (χρῶμα), farblos, Plat.

ἄ-χρως, Neutr. ων, att. = ἄχροος, Plat.

ἄ-χρωστος, 2 (χρώζω), unberührt, τινός, Eur. 2) ungefärbt, Plut. [Arist.

ἄ-χυλος u. ἄχυμος, 2, ohne Saft od. Geschmack, Theophr.,

ἀ-χύλωτος, 2, noch nicht in Nahrungssaft (χυλός) verwandelt, Galen. [ὕδωρ, Nic. al. 174.

ἀ-χύνετος, 2 (χύνω), sich weit ergießend, weit verbreitet,

ἀχύρινος, 3 (ἄχυρον), von Spreu, Plut.

ἀχυρῖτις, ιδος, ἡ, als besond. femin., gleichbedeut. mit dem vorherg., Anth.

ἀχυρμιά, ἡ, Il. 5, 502., ἀχυρμιαί, die Stellen der Tenne, wo beim Wurfeln die Spreu hinfällt.

ἀχύρμιος, 3, = ἀχύρινος. ἀμητὸς ἀ., Ernte, die nur Spreu giebt, Arat. 1097.

ἀχυροδόκη u. ἀχυροθήκη, ἡ, Spreubehälter, Xen.

ἄχυρον, τὸ, Spreu, Hülsen, Kleie, Hdt., Att.

ἀχυρός, ὁ, att. st. ἀχυρών, ἀχυρμιά, Ar. vesp. 1310.

ἀχυρότριψ, ιβος, ὁ, ἡ (τρίβω), die Hülsen ausdreschend, Anth.

ἀχυρόω, mit Kleie bestreuen od. anmachen, Arist. probl. 11., μᾶζα ἠχυρωμένη, Kleienbrod, Polioch. b. Ath. 2. p. 60. B.

ἀχυρώδης, 2, spreuartig, Arist.

ἀχυρών, ῶνος, ὁ, Spreuhaufen, die Form getadelt von Phrynich. B. A. p. 7. [9, 7.

ἀχύρωσις, ἡ, die Beimischung von Spreu, Arist. h. a.

ἀ-χύτλωτος, 2 (χυτλόω), ungebadet, Nonn.

ἈΧΩ, Grundstamm der Präsensformen ἀχέων, ἄχνυμαι u. ἀκαχίζω, der sich ohne Verstärkung nur in der passiven Form ἄχομαι erhalten hat. Die Grundbed. ist theils transf.: kränken, betrüben (ἀκαχίζω, ἤκαχε, ἀκάχησε, bei Hom., u. ἀκαχήσω, h. hom. in Merc. 286.); theils intransitiv: sich betrüben, betrübt werden, unwillig sein (ἄχομαι, ἀκαχίζομαι, ἀχέω u. ἀχεύω, ἄχνυμαι, ἀκάχησθαι), Hom., Hes., Pind., Ap. Rh.

ἀχώ, ἡ, dor. st. ἠχώ, Pind., Trag.

ἀχώρ, ῶρος, ὁ, böser Grind, Schorf, Ar. fr., Galen.

ἀ-χώρητος, 2 (χωρέω), nicht zu fassen, Sp.

ἀ-χώριστος, 2, adv. -ίστως (χωρίζω), unzertrennlich; ungetrennt, nicht abgesondert, Att., Plut. 2) dem kein Platz angewiesen ist, Xen.

ἄ-χωστος, 2 (χώννυμι), nicht aufgeschüttet, Heliod.

ἄψ, adv., 1) zurück. 2) wiederum, wieder, Hom. u. a. Epic.

ἀ-ψάλακτος, 2 (ψαλάσσω), unberührt, Soph. fr. 2) ungerupft, Ar.

ἄ-ψαλτος, 2 (ψάλλω), vom Pfeile: unabgeschossen; vom Saiteninstrument: unberührt, ungespielt. 2) nicht zu spielen, zu singen, Sp.

ἀψαυστέω, nicht berühren, Appian. b. Suid. t. 1. p. 406.; das Pass. Poll. 1, 9. Von

ἄ-ψαυστος, 2, adv. -στί (ψαύω), nicht zu berühren, unberührt, Hdt., Thuc. u. A. 2) nicht berührend, Soph., Ap. Rh.

ἀ-ψεγής, 2, adv. -γῶς, episch ἀψεγέως, Ap. Rh. 2, 1023., u. ἄψεκτος, 2, adv. -έκτως, Theogn. 799 Bekk. (ψέγω), ungetadelt, untadelhaft, Soph.

ἀψεύδεια, ἡ (ἀψευδής), Truglosigkeit, Wahrheitsliebe, Plat., Nebenf. ἀψευδία, Themist. or. 21. p. 257.

ἀψευδέω u. ἀψευστέω, nicht lügen, Att. Von

ἀ-ψευδής u. ἀψευστος, 2, adv. -δῶς (ψεύδομαι), nicht lügenhaft, zuverlässig, ächt (von Personen u. Sachen), Hes., Pind., Hdt., Att., Plut., Anth.

ἄ-ψηκτος, 2 (ψήχω), unabgerieben, ungeglättet, Ar.; ungestriegelt, ungekämmt, Ap. Rh. 3, 50.

ἀ-ψηλάφητος, 2 (ψηλαφάω), unbetastet; met. ungekostet, ungeprüft, Polyb. 8, 21. [Ar. vesp. 752.

ἀ-ψήφιστος, 2 (ψηφίζομαι), der nicht gestimmt hat,

ἄ-ψηφος, 2, ohne Stein, δακτύλιος, Ring ohne Edelstein, Artemid. [geben hat, Polyb.

ἀ-ψηφοφόρητος, 2, der seine Stimme noch nicht abge-

ἀψῑδοειδής, 2 (ἀψίς), bogen- od. gewölbartig, D. Cass.

ἀψῑδόω, umwölben, verknüpfen, anfügen, ἡψιδωμένος δικτύοις μόλιβδος, das am Rande des Netzes befestigte Blei, Phil. Thess. A. P. 6, 90. [9, 5.

ἀψικάρδιος, 2 (ἅπτομαι), herzergreifend, M. Anton.

ἀψῑκορία, ἡ, Charakter des ἀψίκορος, Polyb., Plut.

ἀψίκορος, 2 (ἅπτομαι, κόρος), der bald einer Sache überdrüssig wird, veränderlich in Geschmack u. Neigung, Plat., Arist., Plut., Luc., Sp.

ἀψιμαχέω (ἀψίμαχος), plänkeln, den Feind necken, Plut.; überh. streiten, τινί, Polyb., Polyaen.

ἀψιμαχία, ἡ, erster leichter Angriff, Geplänkel, Plut.; Zank, Streit, Aeschin., Polyb., Luc. ἀψιμ. χειρῶν, Schlägerei, D. Hal. [plänkelnd, D. Hal., Plut.

ἀψίμαχος, 2 (ἅπτομαι, μάχη), zum Kampfe reizend,

ἀψίνθιον, τὸ, Wermuth, Xen., Theophr. [Diosc.

ἀψινθίτης, ὁ, οἶνος, Wein über Wermuth abgezogen,

ἄψινθος, ἡ, = ἀψίνθιον, N. T.

ἀψίς, ion. ἁψίς, ῖδος, ἡ (ἅπτω), Verbindung, Verknüpfung, Masche des Netzes, Il. 5, 487. 2) Rundung, bes. des Rades, auch das Rad selbst, Hes., Hdt., Eur.; überh. Rundung, Bogen, Gewölbe, ἀ. οὐράνιος od. οὐρανία, Plat., Anth.; met. κάμπτειν ἀψῖδας ἐπῶν, eine Kuppel von Worten wölben, Ar.

ἄψις, εως, ἡ (ἅπτομαι), Berührung, Plat.; met. ἄψις φρενῶν, das Angreifen, Verrücken des Verstandes, Hipp.

ἀψίχολος, 2 (ἅπτομαι, χολή), jähzornig, VLL.

ἄψογος, 2, adv. -όγως, Gramm., ungetadelt, untadelhaft. VLL.

ἀψόῤῥοος, zsgz. ἀψόῤῥους, 2 (ἄψ, ῥέω), zurückfließend, ὠκεανός, der in sich selbst zurückfließt, die ganze Erde umfließt, Hom.

ἄψοῤῥος, 2, eig. verkürzt aus dem vorherg., sich rückwärts bewegend, zurückgehend, Hom. u. a. Dicht. ἄ—ον, als adv. gebraucht: zurück, wiederum.

ἄψος, τὸ (ἅπτω), Verbindung, bes. der Glieder: Gelenk. ἄψεα πάντα λύθεν (durch Schlaf), Od. 4, 794., 18, 189.

ἀ-ψοφητί, adv. zu ἀψόφητος, 2, u. ἄψοφος, 2 (ψοφέω, ψόφος), ohne Lärm od. Geräusch, Trag. ἄψοφος κωκυμάτων, Soph. [Plat.

ἄ-ψυκτος, 2 (ψύχω), nicht abgekühlt od. abzukühlen,

ἀ-ψυχαγώγητος, 2 (ψυχαγωγέω), nicht herzerfreuend nicht ergötzend, Polyb. 9, 1.

ἀψῡχέω (ἄψυχος), leblos sein, ohnmächtig werden Hipp.
ἀψῡχία, ἡ, Leblosigkeit, Ohnmacht, Hipp. 2) Feigheit, Aesch., Eur. Von [los, feig, Att.
ἄ-ψῡχος, 2(ψυχή),geist- od. seelenlos, leblos. 2) muth-
Ἄ Ω, Stammform zu ἄημι, wehen, nur vorhanden im Impf. ἄον bei Ap. Rh.
Ἄ Ω, Stammform zu αὔω, ἰαύω, ἀωτέω, schlafen. Aor. ἄεσα, ἆσα, Hom., Ep.
Ἀ Ω, zsgz. aus ἀάω, schaden.
Ἄ Ω, inf. ἄμεναι, zsgz. aus ἀέμεναι, fut. ἄσω, aor. ἆσα, Pass. 3 sing. praes. ἄαται, sättigen, τινός, an etwas, Il. 19, 307. [Plut.
ἀώδης, 2 (ὄζω), geruchlos, Theophr. de odor. §. 18.,
ἀῶθεν, dor. st. ἠῶθεν, adv., vom Morgen an od. her.
ἀών, όνος, ἡ, dor. st. ἠϊών, Mosch.
ἀών, όνος, ὁ, ein Fischname, Epich. b. Ath. 7. p. 321. D.
Ἄων, ονος, ὁ, der Böotier; davon Ἀονία, ἡ, Böotien, u. Ἀόνιος, 3, böotisch, Eur., Callim., Ap. Rh.
ἀ-ωρί, adv. zu ἄωρος, unzeitig, ἀ. τῆς νυκτός, τῶν νυκτῶν, in später Nacht, Ar., Antiph., Theocr., Luc.
ἀωρία, ἡ (eig. das fem. von ἀώριος, ὥρα verst.), Unzeit, unrechte Zeit, ἀ. νυκτός, nox intempesta, Alciphr., Heliod. ἀ—αν, ἀ—ᾳ, = ἀωρί, Ar., Luc.
ἀώριος, 2, s. ἄωρος.
ἀωρόλειος, 2, zur Unzeit glatt, der durch Ausreißung der Haare Leib u. Gesicht glatt zu erhalten sucht, Cratin. b. Hephaest. p. 88., Ael.
ἀωρόνυκτος, 2 (νύξ), mitternächtig, Aesch.
ἄ-ωρος, 2, selten ἀώριος, 2 (ὥρα), unzeitig, zu früh, ἀ. τελευτή, Antiph., ἄ—ρον (st. ἀώρως) θανεῖν, ἀπολέσαι, Hdt., Eur.; unreif, Früchte, Ael.; zu spät, ἀ. γάμος, D. Hal. 4, 7.; überh. ungelegen, unpassend, ib. 10, 11. 2) unschön, häßlich, ἄ—ροι πόδες der Scylla, Od. 12, 89.; von Personen öfters gesagt bei Plat., Xen., Plut. u. A.
ἄωρος, zsgz. ὦρος, ὁ, Schlaf, Sappho im Et. M.
ἀωρότοκος, 2 (τίκτω), zu früh od. überh. unzeitig geboren. [Il. 3, 272., 19, 253.
ἄωρτο, plsqf. pass. von ἀείρω, st. ἄορτο, hing, schwebte,
ἀώς, ἡ, dor. st. ἠώς, ἕως, Pind., Trag.
ἀωσφόρος, ὁ, dor. st. ἑωσφόρος, Pind. I. 4, 40
ἀωτέω, schlafen, bei Hom. stets mit dem Zusatz ὕπνον. Vgl. Buttm. Lexil. 2. p. 21 f.
ἄωτον, τὸ, u. ἄωτος, ὁ (aus den homerischen Stellen läßt sich das Genus nicht erkennen; bei Pind. findet sich stets ὁ ἄωτος, wie auch Theocr. 13, 27., bei Ap. Rh. u. den Spätern aber τὸ ἄωτον). Die ursprüngliche Bed. scheint: Flocke, Flaum zu sein. Dies führt zur Ableitung von ἄημι (das Umherwehende, die Flocke), und es kann nun das Wort ebensowohl auch vom feinsten Linnen (λίνοιο λεπτὸν ἄωτον, Il. 9, 661.), als von der Wolle gebraucht werden. Da aber die flockige Oberfläche des Tuches dessen Glanz u. Schönheit bewirkt, so scheint hieraus die Metapher entstanden zu sein, auch bei andern Dingen das Beste u. Schönste in seiner Art ἄωτος zu nennen: Glanz, Ruhm, Verherrlichung, ἀ. ἀρετᾶν, ἵππων, χειρῶν, μουσικᾶς, Pind. Vgl. Buttm. Lexil. 2. S. 15 f.
ἄ-ωτος, 2 (οὖς), ohne Ohren, nicht hörend, Plut. 2) ohne Ohr, Henkel, Griff, Ath

B.

Β, βῆτα, indecl., zweiter Buchstabe des griech. Alphabets, in der Aussprache weicher als b u. das deutsche b: daher Spätere das römische v damit ausdrückten, als Ziffer β′ 2. aber ‚β 2000.
βᾶ, st. βασιλεῦ, o König! Aesch. Suppl. 787., ähnlich abgekürzt ebendaselbst μᾶ st. μᾶτερ.
βαβαί, βαβαιάξ, Ausrufe der Verwunderung, des Erstaunens, pah! potz u. dergl., Plat., Eur., Com.; auch mit dem Gen., wie φεῦ, Plat., Luc. Aleris B. A. p. 84. τῶν οὐχὶ μετρίων, ἀλλὰ τῶν βαβαῖ, βαβαῖ. (Diese Betonung ist der Analogie gemäß; βαβαί gebietet Arcad. p. 183, 13. u. 20. zu schreiben.)
βάβαξ, ακος, u. βαβάκτης, ου, ὁ (βάζω), Schwätzer, Schreier, Sänger, Archiloch., Cratin., Lyc.
βαβράζω, zirpen (von Cicaden) Ananius b. Ath. 7, p. 282.
βαβύκα, ἡ, lakon. die Brücke, Plut.
βάγμα, τὸ (βάζω), Laut, Rede, Aesch.
βαγώας, ὁ, ein persisches Wort für εὐνοῦχος, Diod., Plut., Arr. u. A., βαγῶος, Strab. 1. p. 15.
βάδην, adv. (βαίνω), zu Fuß gehend; im Schritt, Gegens. von laufen. Von Hom. an allgem. β. ταχύ, im Sturmschritt; met. nach u. nach, β. ἐπείνων, Ar.
βαδίζω, f. att. διοῦμαι, Schritt vor Schritt einhergehen; überh. gehen, wandern, h. Hom. in Merc. 210, 320, Xen. u. A.; von der Reiterei, Xen. An. 6, 1, 19., von Schiffenden, Id. oec. 16., von einem Heere: marschieren, Dem.; εἴς τι, ἐπί, πρός τι, eig. u. met.: an etwas gehen, Dem., Arist.; ἐπί τινα β., auf Jem. losgehen, Plut., Jem. anklagen, Dem. ὁδόν, ἀτραπόν, β., Att., Luc. ὁδῷ β., met. von Dingen, die Fortgang haben, auch bloß β., wie gehen im Deutschen, Dem., Plut., Luc. Davon
βάδισις, ἡ, u. βαδισμός, ὁ, das Gehen, der Gang, Ar., Xen. u. A.
βάδισμα, τὸ, Gang, Schritt, Xen., Dem.
βαδισματίας, = βαδιστικός, 2, Gehling, Spazierling, wie στιγματίας, Brandling, Cratin. b. Poll. 3, 92.
βαδιστής, οῦ, ὁ, Fußgänger, Eur., Opp.; davon
βαδιστικός, 3, zum Gehen gehörig, geschickt. 2) gern gehend, spazierend, Ar., Theophr.
βαδιστός, 3, gangbar, Arr.
βάδος, ὁ (βαίνω), Gang, β—ν βαδίζειν, Ar. av. 42.
βάζω, f. βάξω, schwatzen, sprechen, reden, Hom., Trag.; pf. βέβακται, es ist gesprochen, Od. 8, 408.
βαθέη, ion. st. βαθεῖα, fem. von βαθύς.
βαθέως, adv. von βαθύς.
βάθιστος, 3, superl. von βαθύς, Hom.
βαθμηδόν, adv. (βαθμός), stufenweis, Ath.
βαθμίς, ίδος u. ῖδος, ἡ (βαίνω), Stufe, Tritt, Schwelle, Ios. u. A. αἰῶνος ἀκρᾶν βαθμίδων ἄπο, = ἀπ' ἀρχῆς τοῦ βίου, Pind. P. 5. 2) Basis, Fußgestell einer Bildsäule, Pind. N. 5., Anth. 3) Höhlung im Knochengelenk, Hipp.
βαθμοειδής, 2, stufenförmig, Plut.; von
βαθμός, οῦ, ὁ, = βαθμίς, Soph. fr. 708., Plut. u. Sp. 2) Ehrenstufe, gradus, K. S. 3) = βάδισις, Dio Chrys.
βάθος, εος, τὸ, Tiefe; überh. Ausdehnung, daher auch Höhe, Breite. βάθος κακῶν, Abgrund der Leiden, Eur., Hel., β. πλούτου, Fülle des Reichthums, Soph.; Tiefe, Hoheit des Geistes, Plat. ἐν βάθει πόσιος, mitten im Trinkgelag, Theocr. 14. οἱ ἐν βάθει, die tief im Binnenlande Wohnenden, Strab.; Tiefe der Schlachtordnung, des Lagers, Thuc., Xen., Arr.
βάθρα, ἡ, = βαθμός, Et. Gud.; häufiger in Zusammensetzungen ἀποβάθρα, ἐπιβάθρα.
βαθρεία, ἡ, poët. = βάθρα, Aesch.
βάθρον, = βαθμίς. εἶναι ἐν βάθροις, ἐν βάθρῳ βεβηκέναι, feststehen, Eur., Plat. ἐκ βάθρων, von Grund aus, Paus., Luc. u. A.

βαθυαγκής, 2 (βαθύς, ἄγκος), mit tiefen Thälern, Theophr., Anth.
βαθύβουλος, 2 (βουλή), von tiefer Einsicht, Aesch.
βαθύγειος, 2, u. att. βαθύγεως, 2 (γῆ), was tiefen Boden hat, fruchtbar, Theophr., Diod., Callim., Philo u. A.
βαθυγένειος, 2 (γένειον), langbärtig, Julian., Poll. u. A. [Anth.
βαθύγηρως, ω, ὁ, ἡ (γῆρας), steinalt, Sext. Emp.,
βαθυγνώμων, 2 (γνώμη), von tiefer Einsicht, Suid.; davon das analoge Subst.
βαθυγνωμοσύνη, ἡ, Sp.
βαθύδενδρος, 2 (δένδρον), dicht mit Bäumen bepflanzt, Dicht. b. Plut. mor. p. 1104. E.
βαθυδῑνης, ου, ὁ, u. βαθυδῑνήεις, εσσα, εν (δίνη), tiefwirbelnd, ποταμός, ὠκεανός, Hom., Hes. u. A.; auch βαθυδινής, ές, Sp. b Steph. Byz. u. im Et. M.
βαθύδοξος, 2 (δόξα), hochberühmt, Pind. P. 1, 66.
βαθυεργέω, (ἔργον), tief bearbeiten, ackern, Geopon.
βαθύζωνος, 2 (ζώνη), tiefgegürtet, über den Hüften, so daß das Gewand in großen Falten niederwallte, = βαθύκολπος, poëtisches Beiwort der Frauen, die bei feierlichen Aufzügen in faltenreichen Gewändern erschienen, Hom., Pind., Aesch.
βαθύθριξ, τριχος, ὁ, ἡ (θρίξ), mit dichtem, langem Haar; δειρὴ β., langmähnig, Opp. cyn. 1, 314.; von Schafen: dicht= od. langwollig, h. hom. in Apoll. pyth. 235.
βαθυκαμπής, 2 (καμπή), tief eingebogen, Anth.
βαθυκήτης, 2 (κῆτος), tiefhöhlig, πόντος, Theogn., Luc. [νομα, Anth.
βαθυκλεής, 2 (κλέος), = βαθύδοξος. β—ὲς οὔ-
βαθύκληρος, 2 (κλῆρος) hochbegütert, Hom. ep. 17., Man., χθών, Coluth.
βαθύκολπος, 2, 1) = βαθύζωνος, Hom., Pind., Aesch. 2) mit tiefen Thälern, γῆ, Pind. P. 9, 105. πηγή, aus tiefen Schluchten kommend, Nonn.
βαθυκόμης, ου, ὁ, = βαθύθριξ, Poll.
βαθύκομος, 2 (κόμη), = d. vorherg. β. ὄρεα, dichtbewaldete Berge, Ar. [Pind., D. Per.
βαθύκρημνος, 2, tiefabschüssig (vom Meeresufer),
βαθυκρήπις, ῖδος, ὁ, ἡ, tiefbegründet, Mus.
βαθυκρύσταλλος, 2, starkbeeist, Paul. Sil.
βαθυκτέανος, 2 (κτέανον), sehr reich, Paul. Sil., Nonn. [κῦμα, Nonn.
βαθυκύμων, 2 (κῦμα), stark fluthend, ὄχθαι, Mus.,
βαθύλειμος, 2, u. βαθυλείμων, 2 (λειμών), mit hochbewachsenen, fetten Auen, Hom., Pind., Strabo.
βαθυλήϊος, 2 (λήϊον), hochsaatig, fruchtbar, τέμενος, Il. γαῖα, Ap. Rh. ἄρουρα, Anth.
βαθύμαλλος, 2 (μαλλός), dickwollig, Pind. P. 4, 161., Anth.
βαθυμήτης, ου, ὁ, u. βαθύμητις, ιος, ὁ, ἡ, = βαθύβουλος. βαθυμῆτα, äol., Pind. N. 3, 51. [Anth.
βαθύνους, Neutr. ουν, Genit. ου, von tiefem Verstande,
βαθύνω, f. ὑνῶ, pf. -θυγκα, vertiefen; aushöhlen, χῶρον, Hom., ποτήριον, Anacr., Sp. βαθῦναι τὴν φάλαγγα, die Schlachtordnung vertiefen, d. h. sie mit schmaler Front u. breiten Flanken aufstellen, sie en colonne formiren, Xen., Polyaen. — Pass., sich vertiefen, hohl werden, Theophr. u. A.
βαθύξυλος, 2 (ξύλον), dicht beholzt, Eur., Arist.
βαθύπεδος, 2 (πέδον), in der Tiefe (zwischen Bergen) eine Ebene bildend, Pind. N. 3, 27.
βαθύπελμος, 2 (πέλμα), dicksohlig, Anth.
βαθύπεπλος, 2, mit langem Schleier, Qu. Sm., Nonn.
βαθύπικρος, 2 (πικρός), sehr bitter. τὸ β—ν, Wermuth, Diosc.
βαθυπλεκής, 2 (πλέκω), festgeflochten, λίνον (Netz), β—ές, Opp. hal. 4, 638. [Geop.
βαθύπλευρος, 2 (πλευρά), starkrippig, β—οι βόες,

βαθυπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), hart treffend, tief verwundend, Nic. b. Ael. h. a. 10, 49.
βαθυπλόκαμος, 2, dichtlockig, Mosch., Ap. Rh., sp. Dicht.
βαθύπλοος, zsgz. πλους, 2 (πλέω), tief im Wasser gehend, Variante von βαθύπρῳρος, Diod. 3, 40.
βαθυπλούσιος, 2, Poll., u. βαθύπλουτος, 2, Dram., Sp., sehr reich.
βαθυπόλεμος, 2, erzkriegerisch, Pind.
βαθυπόνηρος, 2, grundschlecht, Sp.
βαθύπρῳρος, 2 (πρῷρα), mit tiefgehendem Vordertheil, ναῦς β., Diod. 3, 40, f. βαθύπλοος.
βαθυπώγων, ωνος, ὁ, langbärtig, Diod., Luc., Plut.
βαθυῤῥείτης, ου, ὁ, u. βαθυῤῥείων, οντος, = βαθύῤῥοος, Hom., Hes., Ap. Rh.
βαθύῤῥηνος, 2 (ῥήν), dickwollig, Anth.
βαθυῤῥιζία, ἡ, das Tiefwurzeln, Theophr.; von
βαθύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), tiefgewurzelt, Soph., Theophr., Ap. Rh. [Hom., Soph.
βαθύῤῥοος, zsgz. βαθύῤῥους, 2 (ῥέω), tief strömend,
βαθυῤῥώχμος, 2 (ῥωχμή), tiefklüftig, Qu. Sm.
βαθύς, εῖα, ύ, episch zuweilen auch βαθύς als fem., adv. βαθέως, tief, überh. von bedeutender Ausdehnung u. Dichtigkeit, lang, breit, z. B. νειός, αὐλή, ἠϊών, Hom., πλευρά, Ar., Xen.; hoch, z. B. αἰθήρ, Eur.; dicht, dick, z. B. ὕλη, ξύλοχος, Hom., πώγων, starker Bart, Luc., ἀήρ, dicke Luft, Hom.; γῆ, χώρα, Land mit starker Erdschicht, fruchtbar, Eur., Plut., met. gründlich, z. B. φρήν, φροντίς, μέριμνα, Pind., Aesch., ἦθος, Hdt., παιδεία, Luc., κλῆρος, πλοῦτος, Pind., Ael., βαθεῖς ἄνδρες, gut fundirte, gründlich vermögende Leute, Xen., κρέος, κλέος, κίνδυνος, bedeutend, Pind. β. ὕπνος, tiefer Schlaf, βαθέως κοιμᾶσθαι, καθεύδειν, im tiefen Schlafe liegen, Theocr., Luc. β. νύξ, tiefe Nacht, Luc. β. ἑσπέρα, später Abend, Paus., Plut. ὄρθρος β., früher Morgen, Plat., Ar. β. γῆρας, τὸ βαθὺ τῆς ἡλικίας, hohes Alter, Ar., Anth. β. εἰρήνη, tiefer Frieden, Luc. β. χρόα, tiefe, dunkle Farbe, Ael.
βαθύσκαρθμος, 2 (σκαίρω), tiefspringend, Nonn.
βαθυσκαφής, 2 (σκάπτω), tiefgegraben, Soph.
βαθύσκιος, 2 (σκιά), dicht beschattet, h. hom., Theophr. u. A. 2) dicht beschattend, Mus.
βαθυσκόπελος, 2, hochklippig, Orph., Qu. Sm.
βάθυσμα, τὸ (βαθύνω), Vertiefung, λίμνης, Theophr.
βαθυμήριγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, dickborstig, starkhaarig, ἔθειρα, ὑπήνη, Nonn.
βαθυσπήλυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, mit tiefen Höhlen, Nonn.
βαθύσπορος, 2 (σπείρω), tiefgepflügt u. besäet, fruchtbar, γύαι, Eur.
βαθύστερνος, 2 (στέρνον), breitbrüstig, λέων, Pind. I. 3.; met. χθών, N. 9., αἶα, Hom. fr., Orph., Sp.
βαθυστολέω, (στολή), lange Gewänder tragen, Strab.
βαθύστολμος, 2 (στολμός), mit langem Gewande, γυναῖκες, Antip. Sid. A. P. VII., 413.
βαθύστομος, 2 (στόμα), weitschlündig, σπήλαια, Strab.; tief einschneidend, βουπλήξ, Qu. Sm.
βαθύστρωτος, 2 (στρώννυμι), weich=, hochgepolstert, λέκτρον, Mus.
βαθύσχοινος, 2, dickbeschilft, Hom., h. hom., Nonn.
βαθυτέρμων, 2 (τέρμα), tiefgehend, ναῦς, Opp.
βαθύτης, ητος, ἡ, = βάθος, Polyb., Luc.
βαθύϋδρος, 2 (ὕδωρ), mit tiefem Wasser, Schol. Il. 16, 3.
βαθύϋπνος, 2, in tiefem Schlaf, Nic.
βαθύφρων, 2 (φρήν), = βαθύβουλος, Pind., Plut.
βαθύφυλλος, 2 (φύλλον), dichtbelaubt, Mosch.
βαθυχαῖος, 2 (χάϊος), hochadelig. Aesch.
βαθυχαιτήεις, εσσα, εν, = d. folg., Anth.

βαθυχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit langem Haar, langer Mähne, Hes., Orph. [h. in Mus.

βαθυχεύμων, 2 (χεῦμα), = βαθυκύμων, Procl.

βαθύχθων, 2, = βαθύγειος, Aesch.

βαθυχρήμων, 2 (χρῆμα), = βαθυπλούσιος, Man.

βαθύχροος, zsgz. βαθύχρους, 2 (χρόα), von tiefer, dunkler Farbe, Diosc.

βαϊνός, 2 (βαΐς), von Palmzweigen, Symmach., LXX.

βαίνω, von βάω, das sich bei Cratin. B. A. p. 371, 2. erhalten hat, f. βήσομαι, aor. 2. ἔβην, conj. βῶ, episch βείω, opt. βαίην, imp. βῆθι, inf. βῆναι, episch βήμεναι, part. βάς, βᾶσα, βάν, pf. βέβηκα, dazu die synkopirten Formen βεβάασι, βεβᾶσι, inf. βεβάμεν, part. βεβαώς, βεβαυῖα, od. zsgz. βεβώς, βῶσα, βώς, intrans., 1) die Beine ausspreizen, ἀμφί τινι, περί τινος, um etwas herum, d. i. auf etwas sitzen od. reiten, Od. 5, 371 u. 130. dah. pf. βεβηκέναι, stehen, fußen, begründet sein, Att. εὖ βεβηκώς, gut bestellt, wohl befestigt, Hdt. βεβηκέναι ἔν τινι, sich in etwas befinden, Trag. 2) mit ausgespreizten Beinen gehen od. stehen, überh. schreiten, gehen, treten, steigen u. zwar a) einhergehen; ἁβρόν, üppig einhergehen, Eur., μεγάλα, mit großen Schritten, stolz, Luc., ἐν ῥυθμῷ, μετὰ ῥυθμοῦ, nach dem Takte, Thuc. u. A. β. μετά τινα, Einem folgen, Hom., μετ' ἴχνιά τινος, Jemandes Spur folgen, Id. ἐκτός od. ἔξω τινὸς β., die Gränzen von etwas überschreiten, Plat. β. ἀμφί τινι, Einen umwandeln, d. i. beschützen, Hom. ἐπ' ἐλπίδος β., auf Hoffnung fußen, δι' ὀδύνης, διὰ πόθου β., unter Schmerz, unter Sehnsucht wandeln, Trag. ἐν εὐτυχίᾳ, ἐν κακοῖς β., im Glücke wandeln, im Elend leben, Trag. b) weggehen, fortgehen, Hom., Trag.; dah. von Personen auch sterben, Soph.; von unpersönlichen Gegenständen: vergehen, untergehen, Eur.; von der Zeit: vergehen, verlaufen, Hom. c) hingehen, kommen, ankommen, εἴς τι, ἐπί τινος, in einen Ort gehen, auf etwas steigen, Hom., Trag., zuweilen auch βαίνειν τι, z. B. βαίνειν γῆν, ins Land kommen, Eur., νέας, δίφρον, die Schiffe, die Wagen besteigen, Hom. χρέος ἔβα με, Schulden kamen über mich, Ar. αἶνον ἔβα κόρος, Übersättigung folgt dem Lobe, Pind. β. μετά τι, auf etwas ausgehen, Hom. β. ἐπί τινι, zu Einem hin, auf Einen losgehen, Id. Mit folg. Infin., zu etwas schreiten, beginnen, z. B. βῆ δ' ἴμεν, er machte sich auf und ging, βῆ δὲ θέειν, ἐλάαν, er setzte an u. lief, fuhr, Hom. — II) transitiv., in welcher Bdtg. hauptsächl. das fut. βήσω u. d. aor. 1. ἔβησα gebraucht werden, 1) gehen machen, in Bewegung setzen, φῶτας βῆσεν ἀφ' ἵππων, ließ vom Wagen steigen, Hom. βαίνειν πόδα, den Fuß vorwärts setzen, Eur., Hdt. 2) bespringen, belegen, Hdt. 1, 192., Plat. 3) bei Gramm. skandiren, s. B. A. p. 85. μέτρον κατὰ πόδα δακτυλικὸν βαινόμενον, D. Hal.

βαΐον, τὸ, = βαΐς, N. T.

βαιός, 3, klein, gering, wenig, Pind., Trag. ἀπὸ βαιῆς, verst. ἡλικίας, von klein auf, Anth. βαιόν, als adv., auch βαιά, ein wenig, Hes., Soph., Ar.

βαΐς, ΐδος, ἡ, Palmzweig, Palmblatt, Hesych., N. T.

βαίτη, ἡ, ein Hirten- od. Bauernkleid von Fellen gemacht, Schaafpelz, Hdt., Theocr. [15,7.

βαιτοφόρος, 2, eine βαίτη tragend, Diod. exc. Vat. p.

βαϊφόρος, 2 (βάϊς, φέρω), einen Palmzweig tragend. β. ἑορτή, der Palmsonntag, K. S.

βαιών, όνος, ὁ, ein schlechter Fisch, = βλέννος, Opp., Ath. 7. p. 288. A.

βάκηλος, ὁ, verschnittener Diener der Cybele, Luc. 2) ein geiler Mensch, Antiphan. b. Ath. 4. p. 134. B. βάκηλος· ὁ μέγας μὲν ἀνόητος δὲ καὶ γυναικώδης. VLL.

βακίζω, wahrsagen wie Bakis, Ar.

βακκάριος, 3, von βάκκαρις bereitet, Hipp.

βάκκαρις, od. βάκχαρις, ιδος, Diosc., εως, Soph. u. A.; ιος, Hippon., Aesch., ἡ, eine Pflanze, aus deren Wurzel von Zimmtgeruch ein Öl, βακκάριον μύρον, gepreßt wurde.

βακτηρεύω, = βακτρεύω, Greg. Naz.

βακτηρία, ἡ, = βάκτρον, Stab, Stock, Stütze, Thuc., Xen. u. A.

βακτηριάζω, auf einen Stab stützen, Dio Chrysost.

βακτήριον, τὸ, dem. von βακτηρία, Ar.

βάκτρευμα, τὸ, = βακτηρία, Eur. Ph. 1539.

βάκτρον, τὸ, = βακτηρία, Trag.

βακτροπροσαίτης, ου, ὁ (προσαιτέω), Bettler, der am Stabe einhergeht, Anth.

βακχᾶς, ὁ, = βακχευτής, Soph. fr. 508.

βακχάω, = βακχεύω, Aesch. [singen, Ar.

βακχέβακχον ᾆσαι, den Hymnos βάκχε, βάκχον

βακχεία, ἡ (βακχεύω), Bacchusfeier, Eur., Sp. 2) bacchische Begeisterung, Plat., Plut.; met., Aesch. Ch. 645.

βακχεῖον, τὸ, Bacchustempel, Ar. 2) Bacchusfest, Id. 3) Trunkenheit, Eur.

βάκχειος, 3, bacchisch, bacchantisch, Θῆβαι, Soph., βότρυς, Id. fr. 239., ὄρχησις, Plat., ῥυθμός, Xen., β. θεός, Soph. [Handlung, Eur., Plut., Luc. u. A.

βάκχευμα, τὸ, ein Bacchusfest, od. eine bacchantische

Βακχεύς, ὁ, = Βάκχος, Trag., Anth.

βακχεύσιμος, 2, nach Art der Bacchanten, enthusiastisch, wüthend, Eur.

βάκχευσις, ἡ, Bacchusfeier, Eur., Plut.

βακχευτής, οῦ, ὁ, Bacchant, der das Bacchusfest feiert; jeder in religiöse Begeisterung Versetzte; Bein. des Bacchus selbst, Orph. h. 46., Anth.; des Pan, Orph. h. 10, 21. — Adj. β. ῥυθμός, Agath. A. P. XI, 64.

βακχευτικός, 3, bacchantisch, Arist.

βακχεύτωρ, ορος, ὁ, = βακχευτής, A. P. IX, 524., Inscript.

βακχεύω, das Bacchusfest feiern, Hdt. 2) in bacchischem Enthusiasmus handeln, sprechen, Trag., Plut. 3) transit., in bacchische Wuth versetzen, Eur., Plut.

βακχέχορος, 2, bacchische Reigen führend, Διόνυσος, Orph. h. 56., 74.

βάκχη, ἡ, Bacchantin; Begeisterte, Verzückte, Trag., Plat.

βακχιάζω, = βακχεύω, Eur.

βακχιακός, βακχικός, 3, u. βάκχιος, 3, bacchisch, bacchantisch, Luc., Plut., Orph. u. A.

βακχιάς, άδος, ἡ, = βάκχη, Nonn. Als adj., bacchisch, λάγυνος, ὀπώρα, Anth.

βάκχιος, 3, = βάκχειος. ὁ Βάκχιος, Bacchus, Trag.

βακχιόω, in bacchische Wuth setzen, Soph., Eur.

βακχίς, ίδος, ἡ, = βάκχη, Soph.

βακχιώτης, ου, ὁ, = βακχευτής, Soph.

Βάκχος, ὁ, Bacchus, der Gott, dem man die Erfindung des Weinbaues zuschrieb; dah. für Wein, Eur., Anth. 2) der das Fest dieses Gottes feiert, Bacchant, Plat.

βάκχυλος, ὁ, in heißer Asche gebackenes Brod, Ath.

βακχώδης, 2, (εἶδος), bacchantenartig, rasend, Arr.

βαλανάγρα, ἡ, ein Haken (ἄγρα), womit der Zapfen (βάλανος), der durch den Riegel (μοχλός) in ein an der Pfoste befindliches Loch (βαλανοδόκη) geschoben war, herausgezogen u. so die Thür geöffnet ward, wie durch einen Schlüssel, Hdt., Thuc., Ar. 2) Thürschloß, Polyb.

βαλανειόμφαλοι φιάλαι, Cratin. b. Ath. 11. p. 501.; die Bed. ungewiß, viell. βαλανειώφελοι, balneum adjuvantes, zu schreiben.

βαλανεῖον, τὸ, warmes Bad; Ort zum Baden, Att.; das zum Bad zubereitete Wasser, Plut. u. A.

βαλανείτης, ου, ὁ, Polyb., Suid., seltene Nebenf. von

βαλανεύς, έως, ὁ, Bader, Bademeister, Plat., Ar. u. A.

βαλανευτικός, 3, zum Bad od. Bader gehörig. ἡ β—κή (τέχνη), die Baderkunst, Plat.

βαλανεύτρια, ἡ, fem. zu βαλανεύς, Liban., Poll.

βαλανεύω, ich besorge das Bad, überh. ich bediene, Ar., Pherec. b. Ath. [Theophr.

βαλανηρά, ῶν, τὰ (βάλανος), eichelartige Früchte,

βαλανηφαγέω, Eicheln essen, App.

βαλανηφαγία, ἡ, das Eichelnessen, Philo. Von

βαλανηφάγος, 2 (φαγεῖν), Eicheln essend, orac. b. Hdt. 1, 66., Plut., Artemid., Poll., Nonn. [β—οι, Hdt., Ath.

βαλανηφόρος, 2 (φέρω), Datteln tragend, φοίνικες

βαλανίζω, δρῦν, ich schüttle die Eiche od. schlage von ihr die Eicheln ab, Anth. 2) βαλανίζειν τινά, Einem ein Seifenzäpfchen setzen, Hipp. b. Poll. [Diosc.

βαλάνινος, 3, von Eicheln od. Datteln bereitet, Theophr.,

βαλάνιον, τὸ, dem. von βάλανος, met. bei den Ärzten: Pille. Bei Ath. 1. p. 34. Eicheltrank gegen Trunkenheit.

βαλανίς, ίδος, ἡ, = d. vorherg., Hipp.

βαλάνισσα, ης, ἡ, = βαλανεύτρια, Anth.

βαλανῖτης, ου, ὁ, u. βαλανῖτις, ιδος, ἡ, eichelartig, eichelförmig, λίθοι, Plin. 31, 10. ἡ β—τις, eine Kastanienart, Id. 15, 23. [Tact.

βαλανοδόκη, ἡ (δέχομαι), s. βαλανάγρα, Aen.

βαλανοειδής, 2, eichelförmig, Diosc.

βάλανος, ἡ, Eichel u. jede eichelförmige Frucht, Nuß, bes. Dattel. Von Hom. an allgem. Διὸς βάλανος, die ächte Kastanie, auch Σαρδιανή u. Εὐβοϊκή genannt, Diosc., Ath. β. μυρεψική, Behennuß (als Brech- u. Purgirmittel, auch zu Salben u. Pomade gebraucht), Hdt. u. A. Bei Theophr. auch die Eiche. 2) die Eichel am männlichen Gliede, Arist. u. A. 3) eine Art von Seifenzäpfchen, Hipp. 4) eine Art von Seemuscheln, Arist. u. A. 5) der Zapfen im Thürschloß (s. βαλανάγρα), Att.

βαλανόω, ich verschließe durch eingesteckten Zapfen, Ar.

βαλαντίδιον, τὸ, dem. von βαλάντιον, Eupolis b. Poll. 10, 151., Heliod. [τιοτόμος, Ar.

βαλαντιητόμος, 2, poët. Nebenform von βαλαν-

βαλάντιον, τὸ, Beutel, Geldbeutel, Att. 2) bei Sp. eine Summe von 250 Denaren. Dionysius d. Ält. brauchte das Wort, viell. satirisch, für ἀκόντιον, Wurfspieß, Ath. 3. p. 98. D.

βαλαντιοτομέω, beutelschneiden, Plat. u. A. Von

βαλαντιοτόμος, ὁ, Beutelschneider, Plat. u. A.

βαλανώδης, 2 (εἶδος), eichelartig, Theophr., Diosc.

βαλανωτός, 3 (βαλανόω), mit einem Zapfen versehen, θύρα, Xen. oec. 9. 2) φιάλη, Schale auf eichelförmigen Füßen, Ath. 11. p. 502. B.

βαλαύστιον, τὸ, balaustium, Plin., die Blüthe des wilden Granatbaums, Diosc.

βαλβῑδώδης, 2 (εἶδος), schrankenartig, mit Erhöhungen zu beiden Seiten, Hipp.

βαλβίς, ῖδος, ἡ (βάλλω), die Schranken, längs welcher die Wettkämpfer in einer Linie standen, um nach einem gegebenen Zeichen zugleich aufzubrechen, und wo sie zuletzt wieder anlangten; auch das Ziel beim Wettrennen, Ar. u. A. 2) der Standort, von dem man den Diskos wirft, Philostr. im. 1, 24.; met. Ausgangspunkt u. Ziel, Soph., Anth.; Grundlage, τοῦ λόγου, Philostr.; Stufe, Schwelle, Eur. u. A. [Alcman fr. 12.

βάλε, bei den Spätern ἄβαλε, wollte Gott! mit d. opt.,

βαλήν, ῆνος, ὁ, König, ein phrygisches oder, nach Euphor. fr. 127., thurisches Wort, Aesch., Soph. Davon βαληναῖος, königlich, nach Plut. fluv. 12, 3.

βαλιός, 3 (βάλλω), gefleckt, gesprenkelt, scheckig, λύγκες, πῶλοι, μόσχος, ἔλαφος, Eur., Anth., πέρδιξ, Anth. 2) βάλιος (s. Göttling Accentlehre, S. 295), schnell, ἀέλλαι, αὖραι, Opp., Nonn.

βαλλάντιον, τὸ, bessere Schreibart für βαλάντιον.

βαλλάρνον, τὸ, ein Pflanzenname, Diosc.

βαλλητύς, ύος, ἡ, das Werfen, Ath. 9. p. 406.

βαλλίζω, hin u. her werfen, bes. die Füße, dah. tanzen, hüpfen, Sophr. u. Epich. b. Ath. 8. p. 362. A.

βαλλιρός, ὁ, ein Fischname, Arist. h. a. 8, 20.

βαλλισμός, ὁ (βαλλίζω), das Tanzen, Alex. b. Ath. 8. p. 362. C.

βάλλω, f. βᾰλῶ u. spät. βαλλήσω, aor. ἔβαλον u. spät. ἐβάλλησα, pf. βέβληκα, werfen, schleudern, bes. Geschoß; dah. schießen, treffen, verwunden. Von Hom. an allgem. β. βέλος, ἰόν, λίθον, ein Geschoß u. dgl. schleudern, Hom. u. A. β. τινὰ στῆθος, ἧπαρ u. dgl., Einen auf die Brust, in die Leber treffen, auch β. τινὰ κατά τι, πρός τι, Hom. β. ἐπί τι, nach etwas schießen, Att. β. τινά τινι, Einen mit etwas werfen, treffen, von Hom. an allgem. β. μύρτοις, ἄνθεσι, mit Blumen bewerfen, bestreuen, Long., Heliod. ῥαθάμιγγες ἔβαλλον ἄντυγας, bespritzten, Il. 11, 536. κακοῖς, ψόγῳ β. τινὰ, Einen mit Schmähungen, mit Tadel überschütten, φθόνῳ, mit Neid verfolgen, Trag., Ar., σκώμμασι, Plut. u. A. ἥλιος βάλλει ἀκτῖσι τόπον, die Sonne beleuchtet einen Ort, Hom., Ap. Rh. κτύπος οὔατα βάλλει, trifft das Ohr, bringt ins Ohr, Hom., Soph. Ebenso φθογγὴ, ὀσμὴ βάλλει τινά, dringt zu Einem, Soph. πῦρ ἐν νηυσὶ β., in Brand stecken, Hom. β. τινὰ ἐν δαπέδῳ, ἐν κονίῃσι, Einen zu Boden, in den Staub werfen, Id. ἄθαπτόν τινα β., unbegraben liegen lassen, Soph. — 2) eine rasche Richtung geben, treiben, z. B. νῆας ἐς πόντον, in See stechen lassen, Hom. νῆας ποτὶ πέτρας, an Felsen anprallen lassen, Id. μῆλα ἐν νηυσὶ β., auf die Schiffe bringen, Id. κύκλα ἀμφὶ ὀχέεσσι β., die Räder an den Wagen stecken, Id. χεῖρε ἀμφὶ φασγάνῳ β., die Hände ans Schwert legen, Id. χεῖρε od. πήχεε β. ἀμφί, περί, πρός τινι, Einen umarmen, Id. So auch von Rüstung u. Kleidung ἀμφί τινι β. τι, Einem etwas umthun, anlegen, Hom., Pind., Eur. β. ὕπνον ἐπὶ βλεφάροις, Schlaf auf die Augen senken, Hom. σκότον ὄμμασι β., Dunkel über die Augen verbreiten, Eur. β. τι od. τινά τινι ἐν χερσίν, etwas od. Einen in Jemandes Hände geben, Hom. β. τινί τι ἐν θυμῷ, εἰς νοῦν, Einem etwas in den Sinn geben, Hom., Pind. β. τινὶ μένος ἐν στήθεσσι, Muth einflößen, Hom. ἐς κακὸν, μετὰ νείκεα β. τινά, in Unglück stürzen, in Streit verwickeln, Hom. ἐς φόβον, δεῖμα β. τινά, in Furcht, Schrecken setzen, Trag. ἐς ἔχθραν β. τινά, in Feindschaft bringen, Aesch. ἐν αἰτίᾳ β. τινά, Einen beschuldigen, Soph. αἰτίαν β. εἴς τινα, die Schuld auf Einen werfen, Eur. ὄμματα ἑτέρωσε β., die Augen abwenden, Hom. κάρη ἑτέρωσε β., das Haupt auf die eine Seite sinken lassen, Id. ὄμμα, πρόσωπον, αὐγὰς β. εἴς τι, πρός τι, den Blick auf etwas richten, Eur. δάκρυα β., Thränen vergießen, Hom. — 3) intrans.: fallen, stürzen. ποταμὸς εἰς ἅλα βάλλων, der sich ins Meer ergießt, Hom. u. A. ἵπποι περὶ τέρμα βαλοῦσαι, die ums Ziel rennen, Il. 23, 462. βάλλ' εἰς μακαρίαν, ἐς κόρακας, geh zum Henker, Ar., Plat. u. A. — 4) Med. a) sich (sibi) umthun od. anlegen, z. B. τόξα, ξίφος, φᾶρος ἀμφ' ὤμοισι, Hom. στέφη ἐπὶ κάρα, Eur. b) in das Seinige bringen. So βάλλεσθαί τι ἐν (μετὰ) φρεσί, ἐν θυμῷ, aa) sich etwas zu Herzen nehmen; auf etwas sinnen, überdenken, erwägen, Hom. u. a. Epic. Bei Hdt. βάλλεσθαι ἐς θυμόν, bei Plut. u. Sp. βάλλεσθαι εἰς od. ἐπὶ νοῦν. bb) glauben, meinen, Il. 20, 196. c) ἐπ' ἑωυτοῦ βάλλεσθαι, auf sich nehmen, Hdt., Ael., bei D. Hal. ἐφ' αὑτῷ βάλλεσθαι. d) βάλλεσθαι εἰς γαστέρα, empfangen, Hdt. 3, 28. e) das Seinige werfen od. legen, z. B. ἀγκύραν βάλλεσθαι, Anker werfen, Hdt. κρηπῖδα β., einen Grund legen, Pind., Luc. χαράκωμα, στρατόπεδον β., Pallisaden errichten, ein Lager aufschlagen, Dem. u. Sp.

βαλλωτή, ἡ, die Pflanze porrum nigrum, Diosc.

βαλσαμίνη, ἡ, Balsampflanze, Diosc.

βάλσαμον, τὸ, das wohlriechende Harz der Balsamstaude, **βάλσαμος**, ἡ, Theophr., Strab. u. A.

βαλσαμώδης, 2 (*εἶδος*), balsamartig, Plin.
βαλσαμών, *ῶνος*, *ὁ*, Balsamgarten, Pallad.
βᾶμα, *τὸ*, dor. st. *βῆμα*, Pind.
βαμβαίνω, ich stammele, lispele, zittere vor Furcht od. Kälte, Hom., *γλῶσσα*, Bion.
βαμβακύζω, *βαμβαλίζω* u. *βαμβάλω*, seltenere Nebenformen von *βαμβαίνω*, Arist., Plut., Hesych., B. A. p. 30. [Epicharm. u. Sophron b. Ath.
βαμβραδών, *όνος*, *ἡ*, dor. st. *βεμβράς*, *μεμβράς*,
βᾶμες, 1. pl. conj. aor. 2, dor. st. *βῶμεν*, von *βαίνω*, Theocr.
βάμμα, *τὸ* (*βάπτω*), die Tunke, Brühe, Tünche, Farbe, worein man etwas taucht, Plat., Nic.; komisch *β. Σαρδιανικόν* (sardische Purpurfärberei), Prügelsuppe, Ar.
βάν, poët. st. *ἔβαν*, *ἔβησαν*, 3. pl. aor. 2. von *βαίνω*, Hom. [aus Corinna anführt.
βανά, *ἡ*, die Frau, ein böotisches Wort, das Apoll. Dyscol.
βαναυσία, *ἡ*, Handwerk, Lebensart u. Handthierung der Handwerker; figürl. das Mechanische, Geistlose, Hdt., Hipp., Arist.
βαναυσικός, 3, zum Handwerk od. zum Handwerker gehörig; handwerksmäßig, philisterhaft. *τέχνη βαναυσική*, Handwerk, im Gegens. der Kunst, Xen.; von
βάναυσος, 2 (*βαῦνος*, *αὔω*), eig. am Kamin arbeitend, überh. ein sitzendes, niederes Handwerk betreibend, u. dah. überh. gemein, illiberal, Att. u. Sp.
βαναυσοτεχνέω, Strab., u. *βαναυσουργέω*, ich bin ein *βαναυσουργός*, Handwerksmann, Poll.
βαναυσουργία, *ἡ*, Handwerk, Plut., Poll.
βάξις, *ἡ* (*βάζω*), Sage, Rede, Ruf, Gerücht; Orakelspruch, Theogn., Trag., Ap. Rh., Opp. [vollbringt, Strab.
βάπτης, *ου*, *ὁ*, Untertaucher, Priester, der die Reinigung
βαπτίζω, f. *ίσω*, *ιῶ*, ich tauche oft ein, benetze, begieße; dah. met. *οἱ βεβαπτισμένοι*, die zuviel getrunken haben, vino madidi, Plat. *ὀφλήμασι βεβαπτισμένος*, in Schulden steckend, Plut. 2) schöpfen, *φιάλαις ἐκ πίθων*, Plut. 3) taufen, N. T. u. K. S. — Pass. sich baden; sich taufen lassen. Davon [den, Ios., K. S.
βάπτισις, *ἡ*, od. *βαπτισμός*, *ὁ*, das Eintauchen, Ba-
βάπτισμα, *τὸ*, = d. vorherg. 2) die Taufe, auch *βαπτισμός*, N. T., K. S.
βαπτιστήριον, *τὸ*, Ort zum Baden, Badestube, Plin. epist. 2, 17. 2) Taufzelle, K. S. [fer.
βαπτιστής, *οῦ*, *ὁ*, eig. Eintaucher; dah. bei K. S. Täu-
βαπτός, 3, eingetaucht, gefärbt, bunt, bes. Kleider, Ar., Plut., Strab., Luc. u. A. 2) geschöpft, zu schöpfen, Eur. Hipp.; von
βάπτω, f. *βάψω*, aor. 2. pass. *ἐβάφην*, eintauchen, *εἴς τι* od. *ἔν τινι*, in etwas. Von Hom. an allgem. Auch intransf. *ναῦς ἔβαψεν*, das Schiff sank, Eur. Speciell a) härten (vom Eisen), Od. 9, 392. *βαπτόμενος σίδηρος*, gehärtetes Eisen, Plut. b) färben, Hdt. u. Att., auch glasiren, Ath. *βάπτειν τινὰ βάμμα Σαρδιανικόν*, Einem eine sardinische Purpurfärbung geben, d. i. Einen blutig peitschen, Ar. c) baden, Ar. d) (durch Eintauchen) schöpfen, Eur., Theocr. [u. f. w., Hippon., Hesych.
βάραγχος, *βαράγχιον*, *βαραγχιάω*, = *βράγχος*
βάραθρον, *τὸ*, ion. *βέρεθρον*, Kluft, Abgrund; bes. zu Athen der jähe Felsenschlund, in den zum Tode Verurtheilte gestürzt wurden, Hdt., Att.; dah. Mördergrube, Dem. Chers. §. 45., Untergang, Verderben, Luc. u. A.
βάραθρος, *ὁ*, verworfener Mensch, der in das *βάραθρον* geworfen zu werden verdient, Luc. pseudol. 17.
βαραθρώδης, 2 (*εἶδος*), klüftig, *τόπος*, Plut. Lyc., *πέλαγος*, Strab.; met. *ϑολερὸς καὶ β. βίος*, Philo.
βαρβαρίζω, f. *ίσω*, *ιῶ*, sich wie ein *βάρβαρος* betragen, schlecht Griechisch od. die fremde Sprache fehlerhaft sprechen, Hdt., Plat., Sp. 2) von der Partei der Barbaren, Perser sein, Xen.

βαρβαρικός, 3, adv. *-κῶς*, fremd, ausländisch, ungriechisch; roh. *τὸ β—κὸν* u. *τὸ ἑλληνικὸν*, Barbaren u. Griechen, entgegenges., Thuc. 1, 6. *τὸ β—κόν*, das Perserheer, Xen.
βαρβαρισμός, *ὁ*, das Reden einer fremden Sprache; fehlerhaftes Sprechen, Arist., Luc.
βαρβαριστί, adv., nach Art od. in der Sprache der Barbaren, vorz. der Perser, Ar. fr., Plut., App.
βαρβαρόγλωσσος, 2 (*γλῶσσα*), eine fremde Sprache od. das Griechische fehlerhaft redend, Sch. Lyc. 276., Strab. 14. p. 977.
βάρβαρος, 2, ungriechisch; ausländisch; roh, ungebildet, ungelehrt, Hdt. u. Att. *οἱ βάρβαροι*, die Nichtgriechen, bes. die Perser. *τὸ β—ον*, die Barbaren, D. Hal.
βαρβαροστομία, *ἡ*, fremde Sprache od. Aussprache, Strab.
βαρβαρότης, *ητος*, *ἡ*, Art eines Ausländers, Ungebildetheit, Barbarei, Sch. Eur. Hec., Tzetz.
βαρβαροφωνέω, fremde Sprache sprechen. 2) Griechisch wie ein Fremder, d. i. schlecht sprechen, Strab. 14. p. 663.; von
βαρβαρόφωνος, 2 (*φωνή*), hart od. rauh sprechend, Hom. 2) eine fremde Sprache sprechend, Hdt., Nonn. 3) das Griechische schlecht sprechend, Strab.
βαρβαρόω, zum Barbaren machen; met. verwildern lassen. Pass., verwildern, Eur. Or. 468. *βεβαρβαρωμένος κλαγγὰ ὀρνίϑων*, das wild durch einander gehende Geschrei der Vögel, Soph. Ant. 920.
βάρβιλος, *ἡ*, der wilde Pfirsichbaum, Geopon.
βαρβιτίζω, f. *ιῶ*, auf dem *βάρβιτον* spielen, Ar. bei Poll. 5, 63.; von
βάρβιτον, *τὸ*, u. *βάρβιτος*, *ἡ*, ein vielsaitiges, der Leier ähnliches Instrument, selten u. nur bei spät. Dichtern auch als Masc. gebraucht, Eur., Anacr., Arist. u. A.
βαρβιτῳδός, 2 (*ᾠδή*), zum *βάρβιτον* singend, Luc.
βάρδιστος, 3, poët. versetzt st. *βράδιστος*, Superl. von *βραδύς*, Il. 23, 310., Theocr. 15, 104. Ein ähnlich gebildeter Compar. *βαρδύτερος* findet sich bei Theocr. 29, 30.
βαρέω, 1) = *βαρύϑω*, nur gebräuchlich in den epischen partic. *βεβαρηώς* (*βεβ. οἴνῳ*, weintrunken, Od. 3, 139., 19, 122.), u. *βεβαρημένος*, beschwert. 2) = *βαρύνω*, beschweren, belasten, *εἰσφοραῖς*, *καμάτῳ βαρούμενος*, D. Cass., Heliod. *ὠδίνεσσιν βέβαρημένα*, Theocr. 17. Davon
βάρημα, *τὸ* (*βαρέω*), Last, D. Hal.
βάρησις, *ἡ*, Belastung, Iambl.
βᾶρίβας, *αντος*, *ὁ* (*βᾶρις*, *βαίνω*), der die *βᾶρις* besteigt od. darauf fährt, Soph. fr. 453.
βᾶρις, *ιος* u. *ιδος*, *ἡ*, ein ägypt. Nachen, eine Art von Floß; bei Dicht. überh. Kahn, Boot, Hdt., Trag. 2) bei Sp. großes Haus, Palast, Valck. Amm. p. 44.
βάρος, *εος*, *τὸ*, Last, Gewicht, Schwere, Druck; dann alles, was Druck u. Kummer verursacht, Trag., Arist. *β. τῶν ἐπιταγμάτων*, *τῶν φόρων*, Polyb. 2) Masse, übermäßige Menge, *πλούτου*, Eur., Plut. 3) Gewicht, Vermögen, Ansehn, Würde, Einfluß, Polyb., D. S.
βαρουλκός, *ὁ* (*βάρος*, *ἕλκω*), Hebewinde, Tzetz.
βαρυαής, 2 (*βαρύς*, *ἄημι*), schwer od. stark athmend, *ὕπνος*, Opp. 2) übelriechend, Nic.
βαρυαλγής, 2, od. *βαρυάλγητος*, 2 (*ἄλγος*, *ἀλγέω*), schwer leidend, Orph. 2) schwere Leiden verursachend, *νοῦσος*, Anth.
βαρυᾱχής, 2, dor. st. *βαρυηχής*, Soph., Ar.
βαρυαχϑής, 2 (*ἄχϑος*), schwer belastet, Nonn.
βαρυβόας, *ου*, *ὁ* (*βοή*), stark schreiend, Pind. fr.
βαρυβρεμέτης, u. *βαρυβρομήτης*, *ου*, *ὁ*, fem. *βαρυβρεμέτειρα*, *ἡ* (*βρέμω*), stark donnernd, tosend, krachend, rasselnd, Soph., Orph., Anth.

βαρύβρομος, 2, = d. vorherg., Hom. fr., Eur., Ar. u. a. Dicht.
βαρυβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), stark fressend od. nagend; met. β. στόνος, Soph. Ph. 665.
βαρύγδουπος, 2, poët. st. βαρύδουπος, Pind.
βαρύγλωσσος, u. βαρύγλωττος, 2 (γλῶσσα), dessen Zunge lästig ist, schmähsüchtig, Nonn., Eust.
βαρυγλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, furchtbar gespitzt, Opp.
βαρυγούνατος, u. βαρύγουνος, 2 (γόνυ), mit schweren Knieen, langsam, müde, träge, Theocr., Callim., Coluth., Nonn [Anth., Opp.
βαρύγυιος, 2 (γυῖον), gliederlähmend, ermattend,
βαρυδαιμονέω, von einem bösen Dämon besessen, unglücklich sein, Ar. Bei Heliod. βαρυδαιμονιάω.
βαρυδαιμονία, ἡ, Unglück, Antiph., Lys. Von
βαρυδαίμων, 2, unglücklich, Ar., Eur. u. A.
βαρύδακρυς, 2, u. βαρυδάκρυος, 2 (δάκρυ), heftig weinend, Anth., Christodor., Nonn.
βαρύδεσμος, 2, schwergefesselt, Nonn.
βαρύδικος, 2 (δίκη), schwer rächend, Aesch.
βαρυδότειρα, ἡ, Unglückbringerin, Aesch.
βαρύδουπος, 2, dumpf od. stark tosend, krachend, Mosch., Nonn.
βαρυεγκέφαλος, ὁ, schwergehirnt, Dummkopf, Plut.
βαρυεργής, 2 (ΕΡΓΩ), schwer od. mühsam arbeitend, App.
βαρύζηλος, 2, sehr eifersüchtig, Lyc., Anth., Nonn.
βαρυηκοέω (βαρυήκοος), schwer hören, Hipp.
βαρυηκοΐα, ἡ, Schwerhörigkeit, Hipp.; von
βαρυήκοος, 2 (ἀκούω), schwer hörend, Hipp. u. Sp.
βαρυηχής, 2 (ἠχέω), laut tönend, brausend, Dion., Qu. Sm., Orph., Opp.
βαρύθροος, 2, heftig lärmend, Mosch.
βαρυθῡμέω, schwermüthig, verdrießlich, zornig sein, App., Sp. ἐπί τινι, D. S.; im Med., Plut.
βαρυθῡμία, ἡ, Schwermuth, Mißmuth, Zorn, Plut.; von
βαρύθῡμος, 2, adv. -θύμως, schwermüthig, mißvergnügt, betrübt, Eur., Callim., Plut.
βαρύθω, schwer sein, Anth.; belastet, niedergedrückt sein, eig. u. met., ὑπό τινος, Hom., Hes., τινί, Ap. Rh., Nic.; auch schwerfällig, schlaff sein, Nic.
βαρυκάρδιος, 2 (καρδία), harten, verstockten Herzens, LXX., Nonn.
βαρυκέφαλος, 2 (κεφαλή), hartköpfig, K. S.; von Gebäuden gesagt, in zweifelhafter Bedeutung, Vitruv. 3, 2.
βαρύκομπος, 2, laut brüllend, λέοντες, Pind. P. 5.
βαρύκοτος, 2, heftig grollend, Aesch. Eum.
βαρυκτυπής, 2, Or. Sib., u. βαρύκτυπος, 2, laut tosend, donnernd, Beiw. des Zeus u. des Poseidon, h. hom. in Cer., Hes., Pind. [αὖραι, Anth.
βαρυλαίλαψ, απος, ὁ, ἡ, furchtbar stürmend, νότου
βαρύλλιον, τὸ, dem. von βάρος, eine Wage, um den Gehalt von Flüssigkeiten zu messen, Synes. ep. 15.; cf. Prisc. de pond. 103.
βαρύλογος, 2, ἔχθος β—ν, in harten Worten geäußerter Haß, Pind. P. 2, 55. [Plut.
βαρύλῡπος, 2 (λύπη), tief gekränkt, sehr trauernd,
βαρύμαστος, 2, starkbrüstig, Strab.
βαρυμηνιάω, heftig grollen, Heliod.; von
βαρυμήνιος, 2, dor. βαρυμάνιος, Theocr. 15, 138., u. βαρύμηνις, ιος, ὁ, ἡ, heftig zürnend, Aesch., Orph., Anth.
βαρύμισθος, 2, schweren Lohn bekommend, A. P. V, 2.
βαρύμοχθος, 2, mühselig, γραμματική, Pallad. A. P. X, 97. 2) schweres Leid erduldend, Soph., Anth.
βαρυνέω, = βαρὺς εἰμι, schwer fallen, lästig werden, Theocr. 2, 3., wo richtiger getrennt zu schreiben ist, βαρὺν εὖντα (d. i. ὄντα).

βάρυνθεν, äol. u. episch st. ἐβαρύνθησαν von βαρύνω. [Nonn.
βαρύνοσος, 2 (νόσος), schwer erkrankt, δέμας,
βάρυνσις, ἡ, Belästigung, Plage, Artemid.
βαρυντικός, 3, belästigend, Arist.; bei Gramm. = βαρυτονῶν; von
βαρῡ́νω, f. υνῶ (βαρύς), beschweren, belasten, Od. 5, 321.; belästigen, drücken, plagen, Hom. u. allgem. Pass. a) belästigt, gedrückt werden, τινί, von etwas, Att., bei Sp. auch ὑπό τινος, Polyb., D. Hal. βαρύνεσθαι γυῖα, τὰ σκέλη, τὴν κεφαλήν, eine Schwere empfinden in den Gliedern ꝛc., Hom., Att. βαρύνεταί μοι τὰ σκέλη, ich empfinde eine Schwere in den Beinen, Ar. u. A. b) mißmuthig werden, unzufrieden sein, Pind., Soph., Thuc., διά τι, über etwas, Thuc., τινὶ, Einem zürnen, Callim., mit etwas unzufrieden sein, Plut. Num. 2. βαρύνεσθαί τι, etwas lästig finden, Plut. Popl. 2. βαρύνεσθαί τινα, mit Einem unzufrieden sein, Plut. Thes. 32. 2) mit dem Gravis bezeichnen, Gramm.
βαρύνωτος, 2, mit schwerem Rücken, Beiw. der Muscheln, Emped. b. Plut. mor. p. 618. A.
βαρύοδμος, 2, = βαρύοσμος, Nic.
βαρυολκός, ὁ (ἕλκω), Hebewinde, Tzetz.
βαρυόπης, ου, ὁ (ὄψ), mit starker Stimme, Pind. P. 6, 124.
βαρυόργητος, 2 (ὀργή), heftig erzürnt, Anth.
βαρύοσμος, 2 (ὀσμή), widrig riechend, Arist. u. A.
βαρυπαθέω, (παθεῖν), schwer leiden; unzufrieden mit etwas sein, Plut. [λος, Pind. P. 11, 23.
βαρυπάλαμος, 2 (παλάμη), mit schwerer Hand, χό-
βαρυπειθής, 2 (πείθομαι), schwer überredbar, Nonn.
βαρυπενθής, u. βαρυπένθητος, 2 (πένθος, πενθεῖν), schwere Trauer verursachend, Anth. 2) schwer trauernd, Tzetz. Davon
βαρυπενθία, ἡ, schwere, tiefe Trauer, Plut.
βαρυπεσής, 2 (πίπτω, πεσεῖν), schwer fallend, Aesch. [ρυπνείοντες ἆηται, Mus.
βαρυπνείων, ουσα, ον (πνέω), heftig stürmend, βα-
βαρύπνοος, 2 (πνοή), stark duftend, Nic. [Plut.
βαρύποτμος, 2, = βαρυδαίμων, Trag., Anth.,
βαρύπους, ποδος, ὁ, ἡ, eig. schwerfüßig, überh. schwer: ὄζος β. heißt die Keule des Herkules, Analect. 2, p. 226.
βαρύς, 3, adv. βαρέως, wofür Hom. βαρέα u. βαρύ gebraucht, schwer (gravis), von Hom. an allgem., u. zwar 1) vom materiellen Gewicht: schwer (im Gegens. von leicht, κοῦφος), auch als militärischer Ausdruck, z. B. τὸ βαρύτατον τοῦ στρατοπέδου, die schwerste Infanterie, Xen. τὰ βαρέα τῶν ὅπλων, Polyb. βαρεῖα δύναμις, Plut. u. A. 2) schwerfällig, gelähmt, γήρᾳ od. ὑπὸ γήρως, Soph., Ael., νόσῳ, Soph., ὑπὸ μέθης, Plut. 3) gewichtig, nachdrücklich, stark, bedeutend, heftig. So in mannichfachen Verbindungen, z. B. βαρεῖα χείρ, starke (schwere) Hand, Hom. β. νόσος, heftige (schwere) Krankheit, Pind., Theogn. u. A. β. ζημία, harte (schwere) Strafe, Plat. u. A. β. δύναμις, παρασκευή, πόλις, bedeutende Macht ꝛc., Polyb. β. νεῖκος, μῆνις, ἐπιθυμία, heftiger Streit ꝛc., Pind., Soph., Plat. 4) beschwerlich, lästig, drückend, hart, widerwärtig, verderblich (von Personen, Sachen u. Zuständen), z. B. βαρεῖαι χεῖρες, βαρεῖα ἄτη, ἔρις, κακότης u. dgl., Hom. u. a. Dicht. βαρὺ χωρίον, ungesunder Ort, Xen. βαρέως φέρειν τι od. ἐπί τινι, etwas übel empfinden, sich durch etwas verletzt od. beleidigt fühlen, Att. βαρέως ἀκούειν, ungern, zu seinem Ärger hören, Xen. 5) vom Tone: theils tief, dumpf, theils stark, nachdrücklich, Hom. u. A. βαρέα od. βαρὺ στενάχειν, laut u. schmerzlich seufzen, Hom. βαρυτάτη χορδή, die tiefste Saite, Plat. βαρεῖα (verst. προσῳδία), dumpfer Accent, Gravis, Gramm.

βαρυσίδηρος, 2, schwer von Eisen, *ῥομφαία*, Plut.
βαρυσκίπων, 2, mit schwerer Keule, Callim. fr. 120.
βαρυσμάραγος, 2 (*σμαραγή*), dumpf tosend, rasselnd, Nonn.
βαρυσταθμέω, schwer wiegen, Diosc.; von
βαρύσταθμος, 2, schwer wiegend, Ar., Arist. u. A.
βαρυστενάχων, *ουσα*, *ον*, besser getrennt, *βαρὺ στενάχων*, laut u. schmerzlich seufzend, Hom.
βαρύστομος, 2 (*στόμα*), heftig redend, schmähend, Nonn. 2) hart treffend, stachelnd, *βουπλήξ*, Opp., Qu. Sm.
βαρύστονος, 2, adv. *-στόνως* (*στένω*), tief seufzend, Dem., Plut. u. A.; met. *β. λίθος*, für *βαρυηχής*, Anth. 2) schwer zu beklagen, traurig, Soph.
βαρυσύμφορος, 2 (*συμφορά*), von schwerem Leid getroffen; der Superl. Hdt. 1, 45.
βαρυσφάραγος, 2, dumpf tosend, donnernd, *β. Ζεύς*, Pind. I. 7, 23.
βαρύσωμος, 2 (*σῶμα*), schwerleibig, Sp.
βαρυταρβής, 2 (*τάρβος*), heftig schreckend, Aesch. fr.
βαρύτης, *ητος*, *ἡ*, Schwere, Gewicht, *τῶν νεῶν*, Thuc. 7, 62. u. A. 2) Tiefe des Tons, im Gegens. der *ὀξύτης*, Plat.; daher Bezeichnung mit dem accent. gravis, Gramm. 3) met. Ernst, Festigkeit, *β. τοῦ ἤθους*, Plut. Fab. 1.; auch in schlimmer Bdtg.: Beschwerde, Härte, Beschwerlichkeit, lästiges Betragen, Orat., Plut. u. Sp.
βαρύτιμος, 2 (*τιμή*), kostbar, Strab. 2) theuer verkaufend, Heliod. 2, 30. 3) hochgeehrt, Aesch.
βαρύτλητος, 2 (*τλῆναι*), schwer duldend, Naumach. b. Stob. 2) schwer zu erdulden, *ὀδύναι*, Anth.
βαρυτονέω, mit dem Gravis betonen, D. Hal.; davon
βαρυτόνησις, *ἡ*, Betonung mit dem Gravis, Gramm.
βαρύτονος, 2, adv. *-τόνως* (*τείνω*), 1) straff gespannt, prall, derb, *στῆθος*, Xen. 2) stark tönend, Arist.; nachdrücklich betont od. gesprochen, Rhet. 3) von Sylben: unbetont; von Wörtern: auf der Endsylbe unbetont, Gramm.
βαρύυπνος, 2, in tiefem Schlaf, Nonn.
βαρυφθέγκτης, *ου*, *ὁ*, = d. folg., Pind. fr.
βαρύφθογγος, 2 (*φθογγή*), tief, stark tönend, sprechend, brüllend, h. hom. in Ven. 160, Pind., Nic. u. A.
βαρύφλοισβος, 2, heftig tosend, Anth.
βαρύφορτος, 2, schwer belastet, Nonn.
βαρυφρονέω, traurig sein, Tzetz.
βαρυφροσύνη, *ἡ*, Mißmuth, Plut.; von
βαρύφρων, 2 (*φρήν*), 1) Verderbliches sinnend, wild, grausam, Anth., Opp., Lyc. 2) Gewichtiges, Großes im Sinne habend, Theocr., Ap. Rh.
βαρυφωνέω, (*βαρύφωνος*), eine tiefe od. starke Stimme haben, Arist.
βαρυφωνία, *ἡ*, tiefe od. starke Stimme, Hipp., Arist. Von [Hipp., Plat. u. A.
βαρύφωνος, 2 (*φωνή*), mit tiefer od. starker Stimme,
βαρύχειλος, 2, mit starken, dicken Lippen, Anth.
βαρύχορδος, 2 (*χορδή*), tiefsaitig, tiefklingend, Anth.
βαρύψυχος, 2 (*ψυχή*), schwermüthig, Soph.
βαρυώδης, 2 (*ὄζω*), = *βαρύοσμος*, Nic.
βαρυώδυνος, 2 (*ὀδύνη*), heftige Schmerzen duldend, Nonn.
βάς, *βᾶσα*, *βάν*, part. aor. 2. zu *βαίνω*.
βασαναστραγάλα, *ἡ* (*βάσανος*, *ἀστράγαλος*), als Beiwort des Podagra: Quälerin der Knöchel, Luc. trag. 190.
βασανίζω, f. *ίσω*, *ιῶ*, an den Probierstein halten, daran reiben; daher proben, erforschen, verhören, überführen, Hdt. u. Att.; bes. foltern, Redn. u. A., überh. martern, quälen, Plut.; vom Stil: schrauben, überladen, D. Hal., Longin. Davon
βασανισμός, *ὁ*, Erprobung; das Foltern, Martern, Alexis. b. Ath. 1. p. 30. F.

βασανιστέος, 3, adj. verb. von *βασανίζω*, zu prüfen, zu erforschen, Ar., Plut. u. A.
βασανιστήριος, 3, zum Prüfen, Foltern gehörig, *ὄργανα*, Folterwerkzeuge, Porph. *τὸ βασανιστήριον*, a) Probierstein, Themist. b) Folterwerkzeug, Charit. c) Folterkammer, Theop., Polyaen.
βασανιστής, *οῦ*, *ὁ*, fem. *βασανίστρια*, *ἡ*, der, die foltert, quält, prüft, erforscht, Dem. u. A.
βάσανος, *ἡ*, Probierstein, Pind. u. A.; Prüfung, Untersuchung. *βάσανον διδόναι τινός*, eine Probe von etwas geben, Ar., Xen. u. A. *εἰς βάσανον διδόναι τι*, etwas der Prüfung unterwerfen, Antiph. *βάσανον λαμβάνειν τινός*, eine Prüfung mit etwas anstellen, Plat. u. A. Besond. Folterung u. überh. Marter, Redn., auch das durch die Folter ausgepreßte Geständniß, Dem.
βασιλέα, *ἡ*, poët. st. *βασίλεια*, Pind. N. 1, 39.
βασίλεια, *ἡ*, fem. zu *βασιλεύς*, Königin, Fürstin, Hom., *β—α γυνή*, Trag., *θεά*, Pind., Ar.
βασιλεία, ion. *βασιληΐη*, *ἡ* (*βασιλεύω*), Königthum, fürstliche Regierung, Hdt., Thuc., auch Königreich, bes. bei Sp. 2) Amt des *ἄρχων βασιλεύς* in Athen, Paus. 1, 2. 3) das Diadem, D. S. 1, 17. [Plut. Ages. 3.
βασιλείδιον, *τό*, dem. von *βασιλεύς*, Königlein,
βασίλειον, ion. *βασιλήϊον*, *τό*, gewöhnl. im Plur. *τὰ βασίλεια*, königliche Residenz, Hdt. u. Att.; im Lager: das Zelt des Königs od. Befehlshabers. 2) der königliche Schatz, Hdt., Diod. 3) das Diadem, Plut. 4) = *βασιλεία*, Plut. Agis 11., Sp. Eigentl. Neutr. von
βασίλειος, ion. *βασιλήϊος*, 2, poët. auch 3, königlich, fürstlich, *ἰσχύς*, Aesch., *πόλις βασιληΐη*, Hdt. 7, 209. *ἡ β—ος στοά*, wo der *ἄρχων βασιλεὺς* Gericht hielt u. der Areopagus sich versammelte, Ar., Dem.
βασιλεύς, *έως*, *ὁ*, Herrscher, König, rechtmäßiger, der Volksmeinung nach von Zeus eingesetzter Fürst, *διοτρεφής*, bei Hom., der es öfters als adj. behandelt (*β. ἀνήρ* Il. 3, 170.), daher auch *βασιλεύτερος*, *βασιλεύτατος*, sagt; Pindar Ol. 1. nennt so zuerst einen Tyrannen. Auch Söhne u. Verwandte der Könige, desgl. alle Theilhaber an der Regierung heißen *βασιλεῖς*; aber seit den Perserkriegen wird vorzugsweise der König von Persien *βασ.* od. *ὁ μέγας*, *ὁ ἄνω β.*, genannt. *ἄναξ βασ.*, Aesch. P. 5. *Ζεὺς θεῶν β.*, Hes. th. 886. etc. 2) bei den Athenern heißt *β.* der zweite Archon, der die Aufsicht über den Gottesdienst u. die Leitung der Criminalprozesse hat, Orat., Plat. 3) jeder Erste, Vorzüglichste in seiner Art, *β. τῶν οἰωνῶν*, der Adler, Aesch.; *β. ἐν λόγοις*, Luc. u. A., bes. Sp.; der *συμποσίαρχος*, rex convivii, Luc. sat. 4. — Knechte nannten so ihren Herrn, Schmarotzer, Schmeichler u. Klienten ihren Gönner u. Patron. [herrschen, Arist.
βασιλευτός, 3, von Königen beherrscht od. zu be-
βασιλεύτωρ, *ορος*, *ὁ*, = *βασιλεύς*, Antimach.
βασιλεύω, König sein od. werden, herrschen, regieren. Von Hom. an allgem. *βασ. τινός*, bei Hom. u. Pind. auch *τινί*, beherrschen, regieren, gebieten. Pass. beherrscht, regiert werden. 2) *ἄρχων βασιλεὺς* sein, Andoc. 3) von der königlichen Partei sein, Plut. 4) wie ein König leben, Plut., N. T. [*λειος*, Hdt.
βασιληΐη, **βασιλήϊος**, ion. = *βασιλεία*, *βασί-*
βασιληΐς, *ΐδος*, *ἡ*, adj. = *βασιλική*, Hom. u. Epic., Eur.
βασιλίζομαι, ich betrage mich königlich, App., hingegen *βασιλίζω*, ich bin von der Partei des Königs, Plut.
βασιλικός, 3, adv. *-κῶς*, königlich, fürstlich; herrlich, prächtig, Att. *ἡ βασιλικὴ* (*οἰκία*), königliche Wohnung, bes. Säulengang, der gewöhnlich den königlichen Palast umgab, Plat. Charm. p. 153., = *ἡ βασίλειος στοά*. In Rom ein öffentl. Gebäude am Markt zur Rechtspflege u. zum Handelsverkehr, Vitruv. 5, 1. Constantin baute nach

diesem Muster die christl. Kirchen, deshalb auch basilicae genannt. τὸ β — όν, a) = ἡ βασιλική, D. Cass. b) verst. ταμιεῖον, der königl. Schatz, Diod., D. L. u. A. c) eine Salbe, basilicon, Medic.

βασιλίνδα, adv., παίζειν, das Königsspiel, wobei Einer zum König gemacht wird, spielen, wie Kinder, Poll., Eust., B. A. p. 1353.

βασίλιννα, Menand., u. βασιλίς, ίδος, ἡ, = βασίλισσα, Trag., Plut. 2) Adj. = βασιλική, εὐνή, ἑστία, Eur., verst. οἰκία, Diod. exc. leg. p. 623.; die Gemahlin des ἄρχων βασ., Eust.; eine Art von Schuhen, Poll. 7,85.

βασιλίσκος, ὁ, dem. von βασιλεύς, kleiner König, Polyb. 2) Zaunkönig, Plut. 3) eine Eidechsenart, lacerta basiliscus Linn., der Basilisk im Orient, Heliod. 4) ein Seefisch, Opp.

βασίλισσα, ἡ, Königin, Xen., Alcaeus u. Arist. B. A. p. 84., Theocr., Polyb. 2) die Gemahlin des ἄρχων βασιλεὺς zu Athen, Dem.

βάσιμος, 2 (βαίνω), gangbar, worauf man treten kann, fest, sicher, Xen., Dem. u. A.

βάσις, εως, ἡ, Schritt, Tritt, Gang, Trag. u. Sp.; auch Takt, rhythmischer Fall, Plut. u. A., Versfuß, Arist. 2) worauf man geht od. steht: Grund, Grundlage, Fußgestell, Grundfläche, Plat. u. A.

βασκαίνω, f. κανῶ (βάζω), 1) mit Accus., besprechen, beschreien, behexen; verleumden, Dem. u. A. 2) mit Dat., beneiden, Dem. u. A. Davon

βασκανία, ἡ, Beschreiung, Behexung; Verleumdung, Neid, Plat., Dem. u. A.

βασκάνιον, τὸ, Amulet, Mittel gegen Behexung, Ar. bei Poll. 7, 108., Strab.

βάσκανος, 2, adv. βασκάνως, neidisch, verleumderisch, Ar., Dem. u. A. ὁ βάσκανος, 1) Tadler, Verleumder, Dem. 2) Beschreier, Behexer, Plut.

βασκαντικός, 3, behexend, Plut.

βασκάς od. βασκᾶς, ὁ, eine Entenart, Ar., Arist.

βάσκε, imperat. eines nur in dieser Form gebräuchlichen βάσκω (= βαίνω), Hom., Aesch., Ar.

βασκοσύνη, ἡ, = βασκανία, Diosc.

βασμίς, u. βασμός, = βαθμίς, βαθμός.

βᾶσσα, dor. st. βῆσσα, Pind.

βασσάρα, ἡ, thracisch, 1) Fuchs, Sch. Lyc. 2) die Kleider der thracischen Bacchantinnen, wahrscheinlich von Fuchsfellen, Et. M., B. A. 3) die Bacchantin, Ath. 5. p. 198. 4) ein freches Weibsbild, Lyc.

βασσαρεύς, ὁ, Beiname des Bacchus, Cornut. 30.

βασσαρέω, = βακχεύω, Anacr.

βασσαρικός, 3, bacchantisch, Anth.

βασσάριον, τὸ, dem. von βασσάρα, = ἀλωπέκιον, Hdt. 4, 192.

βασσαρίς, ίδος, ἡ, = βασσάρα, Anacr., Nonn.

βάσσων, dor. Comparativform von βαθύς, Epich. b. Suid.

βάσταγμα, τὸ, Alles, was man trägt: Last, Tracht, Ring u. dgl., Eur., Plat. 2) was trägt od. stützt, Stab, Stütze, Sp.; von

βαστάζω, f. άσω, aor. pass. ἐβαστάχθην, ich hebe, hebe auf, Hom.; met. ich erhebe, lobe, preise, Pind. 2) ich trage, stütze, halte in der Hand, Trag. u. A. φρενί, ἐν γνώμῃ, im Sinne haben, bedenken, erwägen, Trag., Ar., auch ohne Zusatz in derselben Bdtg., Polyb. 7, 13. 3) ich trage od. nehme weg, Plut. u. Sp. 4) ich berühre, fasse an, Trag. Davon

βαστακτός, 3, zu tragen, tragbar, Anth.

βασυνίας, ου, ὁ, ein Backwerk, Ath. 14. p. 645. B.

βαταλίζομαι, wie ein βάταλος leben od. handeln, Theano ep. 1. Von

βάταλος, ὁ, richtiger βάτταλος, ein Mensch, der sich zu unnatürlicher Liebe gebrauchen läßt od. Andere gebraucht, Clem. Al. Nach Luc. adv. ind. 23. rührt die Benennung von einem verrufenen Flötenspieler Batalos her. Als Spottname des Demosthenes gebraucht das Wort Aeschin. mit Anspielung auf die Unvollkommenheit seines Sprachorgans, s. βατταρίζω.

βατάνη, ἡ, sicilianisch st. πατάνη, dem. βατάνιον, τὸ. Matro u. Alex. bei Ath.

βατέω, besteigen, bespringen, Theocr. 1, 87., A. P. IX, 317. 2) bei den Delphiern = πατέω.

βάτην, episch 3. dual. aor. 2. st. ἐβήτην, von βαίνω.

βατήρ, ῆρος, ὁ (βαίνω), der Einherschreitende, Hesych. 2) die Schwelle, Poll. 2, 200. 3) die Schranken, od. eig. vorn bei der Rennbahn die Erhöhung, von der man beim Auslaufen heruntersprang, B. A. p. 224. 4) der Stab, an dem man geht, Nic. 5) der Wirbel zur Saitenspannung, χορδότονον, Nicomach.

βατηρία, ἡ, = βακτηρία, Anacr. fr.

βατήριος, 2, zum Bespringen gehörig, Phocyl.

βατηρίς, ἡ, κλῖμαξ, Steigeleiter, Zon. A. P. VII, 365.

βατία, ἡ, Dorngebüsch, Pind.

βατιακή, ἡ, u. βατιάκιον, τὸ, eine Art von Trinkgeschirr, Arist., Ath. 11. p. 480.

βατιδοσκόπος, 2 (βατίς, σκοπέω), gierig nach [Rochen sehend, Ar.

βάτινος, 3 (βάτος), vom Dornstrauch, Galen.

βάτιον, τὸ, dem. von βάτος, Ath. 2) ein Trinkgeschirr, = βατιάκιον, Ath. 11. p. 784.

βατίς, ίδος, ἡ, eine stachliche Rochenart, Ar., Ath. 6. p. 228. 2) ein kleiner Vogel, den Arist. h. a. 8, 3. unter den σκωληκοφάγοις anführt, wo die Mss. βατίος haben. 3) eine Pflanze, Plin., Colum.

βατοδρόπος, 2 (δρέπω), Dornsträuche ausrottend, um Hecken u. Zäune daraus zu machen, h. hom. in Merc. 190.

βατόεις, εσσα, εν, dornig, Nic.

βάτον, τὸ, Brombeere, Diod.

βάτος, ἡ, Dornstrauch, Dorn, Hom., Anth. β. Ἰδαία, Himbeerstrauch, Diosc. ὁ βάτος, Brombeerstrauch, bei Theophr.

βάτος, ὁ, Stachelroche, Arist.

βατός, 3 (βαίνω), gangbar, zu durchwaten, τὰ βατά, Soph. fr. 109, cf. Xen. An. 4, 6, 17.

βατράχειος, 2, zum Frosche gehörig. βατράχειον (χρῶμα), Froschfarbe, Froschgrün, Ar., Sp.

βατράχεος, 2, = βατράχειος, Nic.

βατραχίδιον, τὸ, dem. von βάτραχος, Plut.

βατραχίζω, wie ein Frosch sich strecken, Hippiatr.

βατράχιον, τὸ, (gleichsam Froschkraut) ranunculus, Hahnenkamm, Hipp., Paus.

βατραχιοῦν, τὸ, ein Gerichtshof in Athen, vielleicht froschgrün angestrichen, oder wegen einer ähnlichen Ursache so genannt, Paus. 1, 28, 8.

βατραχίς, ίδος, ἡ, ein froschfarbiges Kleid, Ar., D. Cass. 2) dem. von βάτραχος, Nic.

βατραχίτης, ὁ, λίθος, ein froschgrüner Stein, Plin.

βατραχομυομαχία, ἡ, Froschmäusekrieg, ein dem Homer mit Unrecht zugeschriebenes Gedicht.

βάτραχος, ὁ, Frosch, Hom. u. A. 2) ein Meerfrosch, ein Fisch, Arist., Ath. 3) eine Zungenkrankheit, Aët. 4) am Pferdehuf der hohle Theil, sonst χελιδών, Geop. 4. p. 1104.

βατταρίζω, f. ίσω, ιῶ, stammeln, stottern, Hipponax [B. A. 85 u. Sp.

βαττολογέω, plappern, Simplic. ad Epict. p. 340., K. S.

βαττολογία, ἡ, das Plappern, K. S.

βατώδης, 2 (βάτος, εἶδος), dornartig, Strab.; mit Dornen bewachsen, Polyb.

βαυβαλίζω, B. A. 85, soll = sein mit βαυκαλάω, aber im Mss. steht βαβαλίζω, vielleicht für βαμβαλίζω, s. βαμβαίνω.

βαυβάω, schlummern, schlafen, Soph. u. Eur. fr.
βαΰζω, f. ξω, bellen, Soph., Theocr. u. A. 2) belfern, schimpfen, schmähen, Ar. 3) jammern, τινά od. τι, bejammern, Aesch.
βαυκαλάω, ich schläfere, singe, wiege ein, Luc., Ael. Davon
βαυκάλημα, τὸ, Wiegenlied, Epist. socrat. 27.
βαυκάλιον, τὸ, Alexandr. Probl., K. S.; dem. von
βαύκαλις, ἡ, ein kupfernes od. irdenes Gefäß zum Abkühlen des Getränkes, Nicarch. A. P. XI, 244.; vgl. Ath. 11. p. 784. [Alexis b. Ath. 13. p. 568., Luc.
βαυκίδες, ων, αἱ, eine Art eleganter Weiberschuhe,
βαυκίζομαι (βαυκός), spröde od. schön thun, Arist. eth. Nic. 4, 7. [Alexis b. Ath. p. 134.
βαυκοπανοῦργος, ὁ, ein ehrlichthuender Schelm,
βαυκός, 3, zärtlich, schön, spröde thuend. VLL.
βαῦνος, od. (unatt. nach Arcad. p. 64) βαυνός, ὁ (αὔω), Feuerheerd, Ofen, bes. tragbarer der Feuerarbeiter, Max. Tyr., Poll.
βαφεῖον, τὸ, Färberei, Strab., von
βαφεύς, έως, ὁ, Färber, Plat. u. A.
βαφή, ἡ (βάπτω), das Eintauchen: dah. 1) das Färben; auch Farbe, Beize, Att., Luc. 2) die Härtung des Eisens durch Eintauchung in Wasser u. gegentheils, um es zu geschmeidigen, in Öl, Aesch., Soph.
βαφικός, 3, zum Färben dienlich, βοτάνη, Luc. ἡ βαφική (τέχνη), Färberei, Färbekunst, Plut.
βάψιμος, 2, zu färben, Iambl. [b. Poll. 7, 169., Sp.
βάψις, ἡ, das Eintauchen, Stählen, Färben, Antiphon
ΒΑΩ, das Stammwort zu βαίνω.
βδάλλω, f. βδαλῶ, saugen, melken, γλάγος, Nic. — Pass., gemolken werden, Milch geben, βοῦς βδάλλεται ἀμφορέα, βόες βδάλλονται γάλα, Arist. h. a. 3, 21. Davon
βδάλσις, ἡ, das Saugen, Melken, Galen.
βδέλλα, ης, ἡ, Blutegel, Hdt. u. A. 2) Neunauge, Strab. 3) = βδέλλιον, Arr., Diosc., Galen. Davon
βδελλίζω, Blutegel ansetzen, Galen., Antyll.
βδέλλιον, τὸ, eine Pflanze u. das daraus bereitete wohlriechende Harz bdellion, das zu Salben u. in der Medicin gebraucht wurde, Diosc., Galen., Alex. Trall.
βδέλυγμα, τὸ (βδελύσσω), Verabscheutes, Scheusal, N. T., K. S.
βδελυγμία, ἡ, Ekel, Abscheu, Xen.; Gestank, Hipp.
βδελυγμός, ὁ, = d. vorherg., K. S.
βδελυκτός, 3, ekelhaft, abscheulich, K. S.
βδελύκτροπος, 2, abscheulich, Aesch.
βδελυρεύομαι, ich betrage mich abscheulich, ekelhaft, schändlich, Dem.
βδελυρία, ἡ, ekelhaftes, abscheuliches Wesen, Att., bes. Theophr. char. 11; Ekel, Abscheu, Hipp. Von
βδελυρός, 3, adv. -ρῶς, ekelhaft, schändlich, unverschämt, Att., Plut.
βδελύσσω, u. -ύττω, f. ύξω (βδέω), ich verursache Gestank u. dadurch Ekel, Abscheu, auch in sittlicher Hinsicht, LXX. u. K. S. Das Pass. βδελύσσομαι, aor. ἐβδελύχθην, f. βδελύξομαι, ich habe Ekel od. Abscheu, τὶ, vor etwas, verabscheue, Hipp., Ar., Plut. Davon [p. 321.
βδελυχρός, 3, dor. st. βδελυρός, Epicharm. b. Ath. 7.
βδέω, f. βδέσω, fiesten, Ar., überh. stinken, wie Wanzen u. dgl., Galen., Aët.
βδύλλω, = βδέω, Ar. equ. 224., Lys. 329. cf. ὑποβδύλλω. 2) gering achten, verschmähen, Suid., Sch. Ar. Lys. 329.
βέβαιος, 2 u. 3 (βαίνω), fest, feststehend, κρύσταλλος, Thuc., γῆ, Arr.; zuverlässig, standhaft, sicher, Att. τὸ βέβαιον, die Sicherheit, Hdt. Adv. βεβαίως, auch βέβαιον, βέβαια, sicher, zuverlässig.
βεβαιότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Bestand; Sicherheit; Standhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Att.
βεβαιόω, befestigen, bestätigen, verbürgen; gewiß zusagen u. halten, Att. von Thuc. an, Polyb. u. A. βεβαιοῦν τὴν πρᾶξιν, eine Sache ins Werk richten, etwas halten, leisten, Xen. — Med., a) sich od. in sich befestigen, Thuc., Plat. b) sich (sibi) sichern; bestätigen lassen, Att. c) fest behaupten, Plat. Davon
βεβαίωσις, ἡ, Befestigung, Versicherung, feste Zusage, Thuc., D. Cass., Philo. Bei Jos. auch τὸ βεβαίωμα.
βεβαιωτέον, adj. verb. von βεβαιόω, man muß halten, Philo, D. Laert.
βεβαιωτής, οῦ, ὁ, der etwas bestätigt, gewiß zusagt; Gewährsmann, Polyb., Plut., D. Hal.
βεβαιωτικός, 3, bestätigend, versichernd, Epict. ἐπιῤῥήματα β—κά, adverbia confirmativa, wie δήπου, Gramm.
βεβάμεν, episch st. βεβηκέναι, inf. pf. von βαίνω.
βέβασαν, episch st. βεβήκεσαν, 3 pl. plsqpf. von βαίνω.
βεβαώς, episch st. βεβηκώς.
βέβηλος, 2 (ΒΑΩ, βηλός), zugänglich, ungeweiht, profan, Att. von Aesch. an. 2) von Personen: uneingeweiht; unheilig, unrein, Plat., Eur., Anth. Davon
βεβηλόω, entweihen, beflecken, Heliod. Davon
βεβήλωσις, εως, ἡ, Entweihung, LXX.
βεβιασμένως, adv. part. pf. pass. von βιάζομαι, gezwungen, Diod.
βέβληαι, 2 sing., u. βεβλήαται, 3 pl. pf. pass. von βάλλω.
βεβολήατο, 3 pl. plsqpf. pass. von βολέω, st. βάλλω.
βεβουλευμένως, adv. part. pf. med. von βουλεύω, mit Überlegung, Dem.
βεβρώθω, poët. Form st. βιβρώσκω, Il. 4, 35.
βεβώς, βεβῶσα, zsgz. aus βεβαώς, part. pf. zu βαίνω.
βέῃ, 2 pers. sing. von βέομαι.
βέθρον, τὸ, poët. verkürzt st. βέρεθρον, Euph., Crates.
βείομαι, poët. st. βέομαι.
βείω, episch st. βῶ, conj. aor. 2. von βαίνω.
βεκκεσέληνος, 2, altfränkisch, vor Alter kindisch; einfältig, läppisch, Ar., Plut.
βεκός, od. βέκος, auch βέκκος od. βεκκός, τὸ, nannten die Phrygier das Brod, Hdt. 2, 2., Hippon., Aristid.
βελεηφόρος, 2 (βέλος, φέρω), Geschosse führend, Anth.
βελεμνίτης, ου, ὁ, Donnerkeil, eine Steinart, s. Steins Handbuch der Naturgeschichte, 2. S. 272.
βέλεμνον, τὸ, poët. = βέλος; Geschoß, Wurfwaffe, Hom., Trag.; Hagel, Orph.
βελεσσιχαρής, 2 (βέλος, χαίρω), pfeilfroh, der sich an Pfeilen erfreut, Beiw. des Apoll, Anth.
βελίτης, ὁ, κάλαμος, Rohr zu Pfeilen, Geop.
βελοθήκη, ἡ, Pfeilbehälter, Köcher, Sp.
βελόνη, ἡ, Pfeilspitze, Spitze, Nadel, Att. 2) der Hornhecht, Ath. 7. p. 319.
βελονίς, ίδος, ἡ, kleine Nadel. Hermipp. com. b. Poll. 10, 136. 2) = βελόνη 2., Poll. 7, 42., Sch. Opp.
βελονοειδής, 2, nadelförmig, Galen.
βελονοπώλης, ου, ὁ, fem. βελονόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω), Nadelhändler, -händlerin, Poll. 7, 197.
βελοποιΐα, ἡ, Verfertigung von Pfeilen, Poll.
βελοποιός, ὁ, Pfeilmacher, Poll.
βέλος, εος, τὸ (βάλλω), Geschoß, bes. Pfeil, Wurfspieß, überh. alles, was geworfen od. geschleudert wird. Von Hom. an allgem. ἔξω βελῶν od. βέλους, außerhalb der Schußweite, Xen. u. A., Gegens. ἐντός od. εἴσω β., innerhalb der Schußweite, Diod. u. A. Die Dramatiker gebrauchen βέλος auch zu Bezeichnung des Schwertes, dieselben nebst Pind. auch von den Strahlen des Blitzes, der Sonne, des Mondes u. des Feuers, Hdt. von den Stößen des Sturmes, Hom. Il. 11, 269. von den schneidenden Ge-

burtswehen, Aesch. *βέλος ἱμέρου*, von den Stichen der Liebe, *φίλοικτον βέλος*, von den tiefen Regungen des Mitleids, Aesch. u. Plat. nennen auch verwundende Worte *βέλη*.

βελόστασις, εως, ἡ (*ἵστημι*), Ort od. Gerüst zu Aufstellung von Wurfmaschinen, Polyb., Diod. 2) Wurfmaschine, LXX.

βελοσφενδόνη, ἡ, geschleudertes Geschoß, bes. mit gepichtem Werg umwickelter Brandpfeil, Plut. Sulla 18.

βελουλκέω, Pfeile herausziehen, Plut.; diese Handlung *βελουλκία*, ἡ, Eust., der sie verrichtet *βελουλκός*, 3 (*ἕλκω*), *τὸ β—ον*, ärztliches Werkzeug dazu, Cels., Paul. Aeg.

βέλτερος, 3, poët. = *βελτίων, ονος*, 2, trefflicher, besser, Hom., Aesch. u. A. Den superl. *βέλτατος* st. *-τιστος* hat Aesch.

βελτιόω, ich verbessere, Arist., Sp.

βέλτιστος, 3, superl. zu *ἀγαθός*, adv. *-τιστα*, der beste, am besten. *ὦ βέλτιστε*, „mein Bester," häufig bei Plat. u. Ar. *οἱ β—οι* od. *τὸ βέλτιστον*, optimates, Xen.

βελτίωσις, ἡ, Verbesserung, Plut. u. A.

βεμβῑκιάω, sich wie ein Kreisel drehen, Ar.

βεμβῑκίζω, wie einen Kreisel drehen, Ar.

βεμβῑκώδης, 2, kreiselförmig, Ath.

βέμβιξ, ῑκος, ἡ, der Kreisel, Ar., Callim. 2) Wirbel, Meerstrudel, Opp. 3) ein schwirrendes Insekt, = *τενθρηδών*, Nic. alex. 183.

βεμβράς, άδος, ἡ, eine Sardellenart, Ath. 7. p. 287. u. 301. = *μεμβράς, βαμβραδων*.

βεμβραφύη, ἡ, ein Gericht vom Fische *βεμβράς*, Ariston. b. Ath. 7. p. 287. C.

βενδῑδειον, τὸ, Tempel der Bendis (d. i. der thracischen Artemis) in Athen, Xen. *τὰ βενδίδεια*, Fest der Bendis, Plat.

βένθος, εος, τὸ, poët. Nebenform von *βάθος*, Tiefe, bes. Meerestiefe, gewöhnl. im plur., Hom., Pind., Trag. *βένθεα ὕλης*, Dickicht des Waldes, Od. 17, 316. *βένθοσδε*, in die Tiefe, Od. 8, 51.

βέντιστος, 3, dor. st. *βέλτιστος*, Theocr. 5, 76.

βέομαι, auch *βείομαι*, ein Präsens mit der Bdtg. des Futur., ich werde gehen, leben, Hom.

βέρβερι, εος, τὸ (nach Eust. 759. 50. indisch), Perlmuschel, Androsthen. b. Ath. 3. p. 93. B.

βερβέριον, τό, ein ärmliches Kleid, Anacr. fr. 13.

βέρεθρον, τὸ, ion. st. *βάραθρον*, Hom. u. sp. D.; auch Theophr. u. Strab.

βερέσχεθος, ὁ, Einfaltspinsel, Ar. equ. 635.

βεῦδος, εος, τὸ, ein Frauenkleid, Sapph., Callim.

βῆγμα, τὸ (*βήσσω*), das Husten; Auswurf durch den Husten, Hipp.

βηλά, ῶν, τὰ, = *πέδιλα*, Panyas.

βηλός, ὁ (*βαίνω*), Schwelle; poët. auch für Wohnung, Haus, Hom. *β. ἀστερόεις*, Sternensitz, Himmel, Qu. Sm. 13, 483.

βῆμα, τὸ (*βαίνω*), Tritt, Schritt, Trag., Xen. u. A., Fußtapfen, h. hom. 2) Stufe, worauf man tritt, bes. Rednerbühne, auch Richterstuhl, Ar., Redn. 3) ein Längenmaaß von 10 *παλαισταί*, $2^1/_2$ Fuß, Hero. Davon

βηματίζω, schreiten, Aesop.; abschreiten, durch Schritte ausmessen, Polyb., Strab.

βῆμεν, poët. st. *ἔβημεν*, 1 plur. aor. 2. act. zu *βαίνω*.

βήμεναι, episch st. *βῆναι*, inf. aor. 2. zu *βαίνω*.

βῆν, st. *ἔβην*, aor. 2. zu *βαίνω*.

βήξ, *βηχός*, ἡ, att. ὁ, der Husten, Thuc. u. A.

βήρυλλος, ὁ u. ἡ, der Beryll (ein meergrüner Edelstein), Luc., Anth.

βῆσσα, ἡ, Waldschlucht, Hom., Hes., Pind., Trag.

βησσήεις, 3, waldig, voller Schluchten, Hes., D. Perieg.

βήσσω od. *βήττω*, f. ξω, husten, Xen., Ar., Sp.

βηταρμός, ὁ (*ΒΑΩ, ἁρμός*), Taktschritt, Tanz, Ap. Rh. 1, 1135. Davon

βητάρμων, ονος, ὁ, Tänzer, Od. 8, 250, 383.; adjectivisch *β. ὀρχηθμός*, taktmäßiger Tanz, Man., *β. παλμός*, Nonn. [*κυσμός*, Nicomach. music. 20, 35.

βηχίας, ου, ὁ, grobheisere Stimme, Gegens. von *κοκ-*

βηχικός, 3, mit dem Husten behaftet, Hipp.; gegen den Husten wirkend, Medic.

βήχιον, τὸ, Huflattig, Medic.

βηχώδης, 2, hustenartig, Hipp.

βία, ἡ, Stärke, hauptſ. Körperkraft, Hom. u. a. Dicht., aber auch Geisteskraft, Il. 3, 45. Häufig zu nachdrücklicher Bezeichnung kräftiger Männer gebraucht, wie z. B. *βίη Ἡρακλῆος* od. *Ἡρακληείη* u. dgl., Hom., Pind., Trag. 2) Gewaltthätigkeit, gewaltsame u. ungerechte Behandlung, Gewalt. Von Hom. an allgem. *βίᾳ*, mit Gewalt, gewaltsamer Weise, mit gewaffneter Hand. *πρὸς βίαν*, gezwungener Weise. *βίᾳ τινὸς*, gegen Jemandes Willen, Einem zum Trotz.

βιάζω, f. άσω, gew. **βιάζομαι**, Dep. med., Gewalt anthun, zwingen, erzwingen, bezwingen, bewältigen. Von Hom. an allgem. *β. ἑαυτόν*, sich entleiben, Plat. *β. τοὺς νόμους*, die Gesetze übertreten, Thuc. *β. παρθένον*, nothzüchtigen, Luc. *εἴσω β.*, mit Gewalt hineindringen, Xen. *β. διὰ τῶν φυλάκων*, durchbrechen, sich durchschlagen. — Als Pass., in welcher Bdtg. *βεβίασμαι* u. *ἐβιάσθην* ausschließlich gebraucht werden: mir wird Gewalt angethan, ich werde gezwungen, bedrängt, unterdrückt, Hom. u. Att.

βιαιοθανασία, ἡ, gewaltsamer Tod, Sp.

βιαιοθανατέω, eines gewaltsamen Todes sterben, Plut., Sp. Von [Sp.

βιαιοθάνατος, 2, eines gewaltsamen Todes sterbend,

βιαιοκλώψ, ῶπος, ὁ, gewaltthätiger Dieb, Lyc.

βιαιομάχας, α, ὁ (*μάχη*), gewaltig kämpfend, Leon. Alex. Analect. 1. p. 226., wo A. P. VI, 129. *βιαιομάχος* hat.

βιαιομαχεῖν, mit Gewalt kämpfen, Polyb.

βίαιος, 2 u. 3, adv. *βιαίως*, gewaltsam, gewaltthätig. Von Hom. an allgem. *δίκη βιαίων*, Klage über Gewaltthätigkeit, Redn. *πνεύματα β.*, heftige Winde, Arist. 2) erzwungen, unnatürlich, Plat., Arist. Davon

βιαιότης, ητος, ἡ, Gewaltthätigkeit, Redn.

βιαρκής, 2 (*βίος, ἀρκέω*), hinlänglichen Lebensunterhalt gebend, Archias A. P. VI, 179., Nonn.

βίαρχος, ὁ (*βίος, ἄρχω*), Proviantmeister, Sp.

βιασμός, ὁ (*βιάζομαι*), gewaltsame Behandlung, Plut.; Nothzucht, Strab., D. Hal.

βιαστής, u. poët. *βιᾱτής*, dor. *βιατάς*, οῦ, ὁ, gewaltig, *ἀνήρ, νόος, Ἄρης*, Pind. 2) gewaltthätig, Räuber, K. S. [Adv. *β—κῶς*, Philostr.

βιαστικός, 3, mit Gewalt zwingend, *β. νόμος*, Plat.

βιάω, *βιάομαι*, alte Formen für *βιάζομαι*, davon *βιόωνται, βιῴατο*, Il. 11, 467., pf. *βεβίηκεν*, aor. *βιήσατο, ψεύδεσσι βιησάμενος*, Il. 23, 576., Hom., Aesch. u. a. Dicht., auch ion. Prosaisten, u. passiv, wie *βιάζομαι*, Hdt. 1, 19., 7. 83.

βιβάζω, f. άσω, = *βαίνω*, *πρὸς οὐρανὸν βιβῶν*, Soph. O. C. 346. 2) bespringen, belegen; auch bespringen lassen, Arist., Plut., Sp.

βιβάς, ᾶσα, άν, part. zu *βιβάω*, Hom.

βιβάσθων, ουσα, ον, part. von dem poët. verlängerten *βιβάσθω*, = *βαίνω*, Hom.

βίβασις, ἡ, ein lakonischer Tanz, Poll. 4, 102. 2) das Belegenlassen, *ὀχεία*, Sp.

βιβαστής, οῦ, ὁ, der Beschäler, Sp.

βιβάω, poët. Nebenform von *βαίνω*, schreiten, *πέλωρα βιβᾷ*, h. hom. in Merc. 225., *μακρὰ βιβῶν*,

Hom., κοῦφα βιβῶν, Pind. ἐβίβασκεν, ion. imperf., h. hom. in Apoll. Del. 133.

βιβλάριον, βιβλίδιον, τὸ, dem. von βίβλος, Büchelchen, Dem., Anth. u. A.

βιβλιαγράφος, 2, nach Lobeck. Phryn. p. 85. ältere, nach Schneid. neuere Form für βιβλιογράφος. Für beide stehen Zeugnisse der Komiker bei Poll. 7, 221. cf. βιβλιαφόρος.

βιβλιακός, 3, in Büchern bewandert, litteratus, Tim. Phlias. bei Ath. 1. p. 22., Plut.

βιβλιάριον, τὸ, = βιβλάριον, Antisth. b. D. L. 6, 3.

βιβλιαφόρος, 2, = βιβλιοφόρος, Diod. 2, 20.

βιβλιδάριον u. βιβλίδιον, τὸ, = βιβλάριον, Ar. fr., Dem. u. A.

βίβλινος, 3 (οἶνος), Wein von den biblinischen Bergen im südlichen Thracien, seiner Lieblichkeit wegen berühmt, Hes. u. A.

βιβλιογραφέω, Bücher schreiben, Sp.

βιβλιογραφία, ἡ, das Bücherschreiben, D. L. u. A.

βιβλιογράφος, 2 (γράφω), der Bücher schreibt, Luc., Sp. [u. Sp.

βιβλιοθήκη, ἡ, Büchersammlung, Bibliothek, Polyb.

βιβλιοκάπηλος, ὁ, Bücherkrämer, Buchhändler, Luc.

βιβλιολάθας, α, ὁ (λήθη), Büchervergesser, Bein. des Grammatikers Didymus, Ath. 4. p. 139. C.

βιβλίον, τὸ, Buch, Brief, Hdt., Att.; auch Papier, worauf man schreiben will, Hdt. 1, 125., 3, 42., Plut. Lys. 19.

βιβλιοπωλεῖον, τὸ, Buchhandlung, Ath. 1. p. 1. Von [pomp. b. Ath. 3. p. 126.

βιβλιοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Buchhändler, Theo-

βιβλιοφόρος, 2, Bücher od. Briefe tragend, Polyb. 4, 22.

βιβλιοφυλάκιον, τὸ (φυλακή), ein Aufbewahrungsort für Bücher od. Schriften, Bibliothek, Archiv, LXX., Eust. op. p. 328, 40.

βιβλίς, ίδος, ἡ, = βιβλίον, Et. M. 2) Seil aus Bast gewunden, Id. Richtiger βυβλίς.

βίβλος, richtiger βύβλος, ἡ, Bast von der Papyrusstaude und das daraus bereitete Papier; dann Buch, Schrift, Hdt., Aesch., Plat.; der Bast auch zu Segelwerk gebraucht.

βιβρώσκω, f. βρώσομαι, aor. ἔβρων, perf. βέβρωκα, essen, verzehren, eig. u. met., wie χρήματα βεβρώσεται, Od. 2, 203. Von Hom. an häufig bei Dicht.

βιδιαῖοι, οἱ, auch Βίδεοι od. Βείδιοι genannt, obrigkeitliche Jugendaufseher in Lakedämon, s. Herm. gr. Staatsalterth. §. 24. 14. [P. V. 293.

Βιήμαχος, 2, = βιαιομάχας, ἔρως β., Paul. Sil. A.

βῖκίον u. βῑκίδιον, τὸ, Diosc., dem. von

βῖκος, ὁ, ein irdenes Gefäß für Wein u. andere Flüssigkeiten, Krug, Hdt., Xen. u. A.

βῑνέω, beschlafen, Unzucht treiben, Ar., Com. βινεσκόμην, Ar. equ. 1130. [Ar., Luc.

βῑνητιάω, Lust od. heftigen Trieb zum Beischlaf haben,

βιοδότης, ου, ὁ (βίος, δίδωμι), Lebensunterhalt gebend, Versorger, Plat.

βιόδωρος, 2 (δῶρον), Leben schenkend, Plat., Trag.

βιοδώτης, ου, ὁ, u. βιοδώτωρ, ορος, ὁ, = βιοδότης, Anth. — Dazu fem. βιοδῶτις, ιδος, ἡ, Orph.

βιοθάλμιος, 2 (θάλλω), lebenskräftig, h. hom. in Ven. 190.

βιοθρέμμων, 2 (τρέφω), Lebend nährend, αἰθὴρ β. πάντων, Ar. Nub.; φῦλα β—να, Orph.

βιοθρέπτειρα, ἡ (τρέφω), Unterhalterin des Lebens, Orph. 26.

βιολογέω, nach dem Leben schildern, Longin.; von

βιολόγος, ὁ (λέγω), Lebensdarsteller, Mime, Schauspieler, Anth.

βιομηχανία, ἡ, emsige Thätigkeit zu Gewinnung des Lebensunterhalts; **βιομήχανος**, 2 (μηχανή), wer solche Thätigkeit anwendet, Antiphon b. Poll. 7, 189., Arist. h. a. 9, 15.

βιοπλανής, 2 (πλάνη), der seinen Lebensunterhalt umherirrend sucht, Bettler, Callim. fr., Nonn.

βιοπονητικός, 3, u. βιοπόνος, 2 (πονέω), sich den Lebensunterhalt erarbeitend, Stob. [schaffend, Euseb.

βιοποριστικός, 3 (πορίζω), Lebensunterhalt ver-

βίος, ὁ, 1) Leben, Lebenszeit. Von Hom. an allgem. τελευτᾶν τὸν βίον, sterben, Att. 2) Lebenswandel, Lebensart, Att.; auch Gewerbe, D. Hal.; Lebenssitz, Wohnsitz, Id.; Lebensverhältnisse, Soph. βίον ζῆν od. βιῶναι, ein Leben führen, Att. 3) Lebensunterhalt, Auskommen, Vermögen, Hes., Hdt., Att. τὸν β. ποιεῖσθαι od. ἔχειν ἀπό τινος, von etwas leben, Att. 4) die Welt, die Menschen, D. Hal., Luc. 5) Lebensbeschreibung, Plut. u. A.

βιός, ὁ, Bogen, Hom. [tend, Nonn.

βιοσσόος, 2 (σαόω, σώζω), das Leben rettend, erhal-

βιοστερής, 2 (στερέω), des Lebensunterhalts beraubt, Soph. O. C. 747. [u. A.

βιοτεία, ἡ, u. βιότευμα, τὸ, Lebensart, Xen., Polyb.

βιοτέρμων, ονος (βίος, τέρμα), lebenendend, Man. 4, 77.

βιοτεύω, leben, ἀπό τινος, von etwas, Pind., Att.

βιοτή, ἡ, Leben; Lebensunterhalt, Hom., Hdt., Trag., Xen.

βιότης, ητος, ἡ, = βίοτος, h. hom. 7. (Orph. 88, 10.)

βιοτήσιος, 2, zum Leben gehörig, lebenerhaltend, Ap. Rh., D. Perieg., Anth., Nonn.

βιότιον, τὸ, dem. von βίος, Gewerbchen, dürftiger Lebensunterhalt, Ar. [mögen, Epic., Lyr., Trag.

βίοτος, ὁ, Leben, bes. Lebensart, Lebensunterhalt, Ver-

βιοτοσκόπος, 2, ὥρη, Stunde, in der man die Nativität stellt, Man. [Rath haltend, ὄλπη, Anth.

βιοφειδής, 2 (φείδομαι), den Unterhalt sparend, zu

βιοφθορία, ἡ, Zerstörung des Lebens, Orph.; von

βιοφθόρος, 2 (φθείρω), lebenzerstörend, Orph. h. 72., Phocyl. 39.

βιόω, pr. u. impf. bei Att. selten, gewöhnl. durch ζάω vertreten, f. βιώσομαι, sp. auch βιώσω, aor. selten ἐβίωσα, gewöhnl. ἐβίων, inf. βιῶναι, pf. βεβίωκα, leben. Von Hom. an allgem. βεβίωταί μοι, ich habe gelebt, im Leben gewirkt, Redn. — Med. a) lebend erhalten, Od. 8, 468. b) sein Leben führen, Arist. ὅθεν βιοῦνται, wovon er lebt, Hdt. 2, 177.

βίσων, ωνος, ὁ, Auerochs, urus bonasus, Paus., Opp.

βίτταχος, ὁ, = ψίτταχος, Eubul. b. Ath. 2. p. 65. E.

βιῴατο, ion. 3 pl. opt. von βιάομαι.

βιώσιμος, 2, zum Leben tauglich; lebenskräftig, lebenslustig, Theophr., Arr. οὐκ ἂν ἦν β—μα ἀνθρώποισι, die Menschen hätten nicht leben können, Hdt. 3, 109. cf. 1, 45., Soph., Eur.

βίωσις, εως, ἡ, das Leben, N. T., K. S.

βιώσκομαι, f. βιώσομαι, aufleben, lebendig werden, Arist., Arr. Das act. beleben, nur bei sehr Sp.

βιωτικός, 3, zum Leben dienlich, Polyb. u. A. ἡ βιωτική, die Kunst zu leben, M. Anton. 2) = βιομήχανος, Arist.

βιωτός, 3, lebenswerth. βίος οὐ β., unerträgliches Leben, Soph., Ar. οὐ βιωτόν ἐστι, Plat. οὐ βιωτὸν ἡγεῖσθαι, lieber sterben wollen, Xen. u. A.

βιωφελής, 2 (ὠφελέω), für das Leben taugend, Luc. u. A. [lich, h. hom., Hes., Att.

βλαβερός, 3, adv. -ρῶς (βλάπτω), schädlich, verderb-

βλάβη, ἡ, poët. u. ion. auch βλάβος, τὸ, Schaden, Verderben, Att. ἡ πᾶσα βλάβη, ein höchst gefährlicher Mensch, Soph.

βλαβόεις, εσσα, εν, poët. βλαβερός, Nic.

βλάβομαι, = βλάπτομαι, wovon βλάβεται bei

Hom. u. Anacr. Das act. hat Qu. Sm. 5, 509. *τίη νύ σοι ἔβλαβεν ἦτορ.* [läppisch, Hesych.

βλαδαρός, 3, schlaff, locker, schwammig, Galen.; albern,

βλαισός, 3, auswärts gekrümmt, bes. Füße, Xen., Arist.; auch von gichtisch verzogenen Gliedern bei den Ärzten. 2) überh. gekrümmt, ringelnd, *κισσός*, Anth.

βλαισότης, ητος, ἡ, Krümmung der Füße nach außen, Arist.

βλαισόω, auswärts krümmen, Arist. Davon

βλαίσωσις, ἡ, Krümmung der Füße nach außen, Galen. 2) met., wie praevaricatio, Durchsteckerei, wenn man es mit beiden Parteien hält, Arist. rhet. 2, 23.

βλᾱκεία, ἡ, Schlaffheit, Trägheit, Muthlosigkeit; Stumpfsinn, Att.; bei Sp. = *μαλακία*. Von

βλᾱκεύω, träg, schlaff, feig, albern sein, Xen., Arr., Ael. u. A. 2) = *τρυφᾶν*, Luc., Arr. — Med. = *θρύπτομαι*, delicias facio, Heliod.

βλᾱκικός, 3, u. *βλᾱκώδης*, 2, träg, schlaff, dumm, Att.

βλάμμα, τὸ, = *βλάβη*, Stob., Poll.

βλάξ, *βλᾱκός*, ὁ, ἡ, Comparat. *βλακώτερος*, Superlat. *βλακώτατος*, auch *βλακίστατος* Ath. 7. p. 277., schlaff, träg, ohne Energie; einfältig, dumm, Xen., Polyb. u. A., bei Sp. auch weichlich, spröde, vornehm thuend, großprahlerisch, Koen. Greg. p. 557. (Verwandt mit *μαλακός*, von welchem es auf eben die Weise abzuleiten ist, wie *βλώσκω* von *μολεῖν*.) [Philo.

βλαπτήριος, 2, *βλαπτικός*, 3, schädlich, Opp., Arr.,

βλάπτω, fut. *ψω*, fut. med. *βλάψομαι* in paff. Bed. Thuc. 6, 64., aor. 2. pass. *ἐβλάβην*, 1) untauglich machen, schwächen, hemmen, Hom. u. Epic. *βλ. πόδας, γούνατα*, lähmen. *βλ. φρένας*, die Sinne verwirren. *βλ. ἀνθρώπους*, die Menschen verblenden. *βλ. τινὰ κελεύθου*, Einen am Wege hindern. *βλαφθεὶς κατὰ κλόνον*, ins Schlachtgetümmel verwickelt. *βλαφθεὶς ἐνὶ ὄζῳ*, an einen Baumstamm anrennend. Alles dies bei Hom., aber Il. 16, 660. ist st. *βεβλαμμένος ἦτορ* mit Spitzn. zu lesen *βεβλημένος ἦτορ*, ins Herz getroffen. 2) beschädigen, schaden, Pind., Att. *βλ. τινά*, Einem schaden, sehr selten *τινί*, Aesch. Eum. 658. *πολλὰ, μεγάλα βλ. τινὰ*, Einem großen Nachtheil bringen. Pass., Nachtheil erleiden, *ὑπό τινος*, von od. durch Einen, *τινὶ* od. *ἀπό τινος*, durch etwas. [64.

βλάσαμον, τὸ, poët. versetzt st. *βάλσαμον*, Nic. al.

βλαστάνω, f. *βλαστήσω*, aor. 2. *ἔβλαστον* u. *ἐβλάστησα*, ich keime, sprosse, met. entspringe, Hipp., Pind., Att. *βλ. ἀπό τινος*, von Einem abstammen, Trag. *ἀνθρώπου φύσιν βλ.*, die Natur eines Menschen haben, Soph. 2) sprossen lassen, hervorbringen, erzeugen, Hipp., Ap. Rh. u. Sp. Davon

βλαστεῖον, τὸ, = *βλάστη*, Nic.

βλαστέω, seltenere Nebenf. von *βλαστάνω*, Aesch., Soph., Arist., Theophr. [Soph.

βλάστη, ἡ, Keim, Sproß, Att. 2) Ursprung, Geburt,

βλάστημα, τὸ, Keim, Sproß, Att. 2) Sprößling, Abkömmling, Trag. [2) Wachsthum, Id. Sept. 12.

βλαστημός, ὁ, = d. vorherg., Aesch. Suppl. 317.

βλαστήμων, 2, = *βλαστικός*, Nic. [Theophr.

βλάστησις, ἡ, das Sprossen, Keimen, Wachsen, Lycurg.,

βλαστητικός u. *βλαστικός*, 3, zum Keimen geeignet, leicht keimend; das Keimen befördernd, Theophr.

βλαστοκοπέω (*κόπτω*), junge Triebe abschneiden, Theophr.

βλαστολογέω (*λέγω*), Keime od. Schosse abnehmen, pampinare; diese Handlung *βλαστολογία*, ἡ, Theophr.

βλαστός, ὁ, *βλαστόν*, τὸ, Keim der aufgehenden Pflanze, das aus der Knospe treibende Blatt, Hdt., Theophr., Xen. u. A., *β—όν*, Nic. b. Ath. 15. p. 684. 2) das Sprossen, *ὁ τοῦ βλαστοῦ καιρός*, Diod. 17, 82. 3) met. Sprößling, Sohn, Soph. fr. 314., Ap. Rh., Anth.

βλαςφημέω (*βλάςφημος*), ehrenrührig, lästerlich reden, lästern, verleumden, *κατά τινος, περί τινος*, Isocr., *εἴς τινα*, Plat., *τινὰ*, Plut.; anstößige, die Gottheit beleidigende Reden führen, Plat. Alc. 2. p. 149. C.

βλαςφημία, ἡ, lästerliche, ehrenrührige Rede, Att.; von

βλάςφημος, 2 (*βλάπτω, φήμη*), lästernd, schmähend, verleumdend, Eur., Plat. u. A.; gotteslästerlich, N. T. u. K. S.

βλαςφημοσύνη, ἡ, = *βλαςφημία*, Synes.

βλαῦται, ῶν, αἱ, selten im Sing. *βλαύτη*, ἡ, dem. *βλαυτίον*, τὸ, eine Art Schuhe, die bloß die Fußsohlen bedeckten, Pantoffeln, Plat., Ar. u. A.

βλάψις, ἡ, Verletzung, Beschädigung, Plat.

βλαψίταφος, 2, Grabmäler beschädigend, Epigr.

βλαψίφρων, 2 (*φρήν*), am Verstande verletzt, blödsinnig, Aesch. Sept. 709. 2) den Verstand raubend, Euphor., Tryph. [Il. 13, 288.

βλεῖο, 2. sing. opt. aor. pass. st. *βληθείης*, zu *βάλλω*,

βλεμεαίνω σθένεϊ, in der Il., auf seine Stärke trotzen; aber Batrachom. 266. st. *μενεαίνω*, streben, verlangen.

βλέμμα, τὸ (*βλέπω*), Blick, Anblick, Eur., Dem., Sp.; *βλέμματα*, die Augen, Aesch. fr. 224.

βλέννα, ἡ, Hipp., Galen., u. *βλέννος*, τὸ, Arist., Rotz, Schleim, Schlamm.

βλέννος, ὁ, eine schlechte Fischart, Opp., Ath.

βλεννός, 3, = *βλεννώδης*. 2) verschnupft, einfältig. *ὁ βλεννός*, Dummkopf, Einfaltspinsel, Sophr.

βλεννώδης, 2, rotzig, schleimig, Hipp., Arist.

βλεπεδαίμων, 2, geistersehend, abergläubig, Poll. 1, 21.

βλέπησις, ἡ, das Sehen, Anblicken, Ar. b. Poll. 2, 56.

βλέπος, τὸ, = *βλέμμα*, Ar.

βλεπτέον, adj. verb. von *βλέπω*, man muß sehen, Plat. u. A.

βλεπτικός, 3, zum Sehen geeignet, *αἴσθησις*, Sinn des Gesichts, Sehvermögen, Anth.

βλεπτός, 3, sehenswerth, Soph. O. R. 1337. Von

βλέπω, f. *ψω*, bei den ältern Att. *βλέψομαι*, blicken, sehen, Pind., Att. *βλ. τι, τινὰ*, ansehen, anblicken, erblicken, besehen. *βλ. εἴς τι* od. *τινα, πρός τι* od. *τινα, ἐπί τι*, nach etwas od. Einem sehen, sein Auge auf etwas od. Einen richten; auf etwas sehen, berücksichtigen, beachten. *βλ. τι, βλ. εἴς τι, πρός τι*, auch: etwas im Auge haben, es begehren, dah. *βλ.* mit folg. Infin., wollen, suchen, Ar., Ael. *βλ. φάος, ἥλιον*, das Tageslicht sehen, leben, zuweilen auch bloß *βλέπειν*, Trag. *βλ. σκότον*, Dunkel sehen, d. i. blind sein, Soph., Anth. *φθονερὰ βλ.*, neidische Blicke werfen, Pind. *σεμνὸν καὶ πεφροντικὸς βλ.*, Ernst u. Kummer durch seinen Blick verrathen, Eur. u. A. *Ἄρην, φόβον βλ.*, Kriegsmuth, Angst spricht sich aus in seinem Blick, Trag., Ar. *κάρδαμον, νᾶπυ βλ.*, sauer aussehen, Ar. equ. 631. vesp. 455. 2) einsehen, erkennen; Einsicht haben, Trag. *τὰ βλέποντα*, das Einleuchtende, Aesch. ch. 844. 3) gewendet, gerichtet, gelegen sein, *εἴς τι, πρός τι*, nach etwas hin, Xen. u. A.

βλεφαρίζω, blinzeln, Clem. Alex.; von

βλεφαρίς, ίδος, ἡ, Augenwimper, Att.

βλεφαρῖτιδες, *τρίχες*, die Haare an den Augenwimpern, Paul. Aeg.

βλέφαρον, τὸ (*βλέπω*), Augenlied, Augenwimper. Von Hom. an allgem., bei Dichtern st. Auge, Hes., Trag., Anth. Die Bdtg Auge betrachtet Döderl. homer. Gloss. p. 207. als die ursprüngliche, indem er *βλέφαρον* für eine erweichte Form st. *βλέπτρον* (Sehwerkzeug) ansieht.

βλεψίας, ου, ὁ, ein Fischname, Ath. 7. p. 306. F.

βλήεται, episch st. *βλήηται, βλῆται*, conj. aor. pass. zu *βάλλω*, Od. 17, 472.

βλῆμα, τὸ (*βάλλω*), Wurf mit Würfeln, Eur. Suppl. 330.; Schuß, Wunde, Hdt. 3, 35. 2) Geschoß, Pfeil, Philo. 3) Decke, Hipp., Anth.

βλῆμι, βλῆμαι, angenommene Stammformen zu Ableit. der episch synkopirten Aoristformen zu βάλλω, wie 3 pers. sing. indic. βλῆτο, partic. βλήμενος, inf. βλῆσθαι, opt. βλείμην, βλεῖο.

βληστρίζω, hin u. her werfen, Hipp., Aret. Davon

βληστρισμός, ὁ, das Hin- u. Herwerfen, die Unruhe, Hipp.

βλητήρ, ὁ, βλήτειρα, ἡ, der, die Werfende, Anth.

βλητικόν, τό, = βλητόν, s. βλητός 2.

βλητός, 3, geworfen, getroffen, Callim.; betäubt, vom Schlage gerührt, Hipp. 2) τὸ β—όν, od. βλητικόν, verst. ζῷον, ein durch Schlag od. Stacheln (wie der Igel) verwundendes Thier, Ael., Ath. 7. p. 314.

βλῆτρον, τὸ, Hom. Il. 15, 678., ξυστὸν βλήτροισι κολλητόν, durch Eisenbänder od. hölzerne Nägel verbunden.

βληχάομαι, blöken (von Schafen), Ar., Theophr., Plut.; met. vom Kindergeschrei, Ar. vesp. 570.

βληχάς, άδος, ἡ, blökend, οἶες, Opp.

βληχή, ἡ, Geblök, οἰῶν, Hom.; Geschrei der Kinder, Eur.; Gewimmer der Sterbenden, Aesch.

βληχηθμός, ὁ, = βληχή, Ael., Nonn.

βληχητά, ῶν, τὰ, blökende Thiere, Ael.; schreiende Kinder, Eupolis b. Sch. Ar.

βλῆχνον, τὸ, ein Farrenkraut, Diosc.

βληχρός, 3, schwach; sanft, gelind, z. B. ἄνεμοι, Alc., ποταμοί, ruhig fließende Flüsse, Pind. fr., πέλαγος, ruhiges Meer, Ap. Rh. πυρετός, gelindes, auch schleichendes Fieber, Hipp., Plut.

βλῆχρος, ἡ, eine spätblühende Pflanze, Theophr.

βληχώδης, 2, blökend; schafig, dumm, Sp.

βλήχων, ωνος, ἡ, u. βληχώ, όος, οῦς, ἡ, führen die Gramm. als die att. Form von γλήχων, Polei, an. 2) = ἐφήβαιον, Ar. Lys. 89. [711.

βληχωνίας, ου, ὁ, mit od. von Polei bereitet, Ar. pac.

βλῑμάζω, f. άσω, betasten, befühlen, Hipp., Ar., Luc.

βλιστηρίς, ίδος, ἡ (βλίττω), χείρ, die zeidelnde Hand, Anth.

βλιτομάμμας, ου, ὁ, fade, einfältige Memme, Laffe, Geck, Ar. nub. 1001.; von

βλίτον, τὸ, Melde, Hipp., Theophr.

βλίττω, f. βλῖσω, ich beschneide, vorzügl. den Bau der Bienen, zeidle, Soph., Ar. u. A. (Verwandt mit μέλι, s. βλάξ.)

βλίτυρι, Nachahmung des Saitenklanges, D. Laert., Sext. Emp. Davon

βλιτυρίζομαι, den Ton βλίτυρι von sich geben, Galen.

βλιχανώδης, 2, klebrig, Diphil. b. Ath. 4. p. 132. E.

βλιχώδης, 2, ausgepreßt, dürr, Euphor.

βλοσυρός, 3, auch 2, adv. -ρῶς (von βλύω, eigentl. überquellend, strotzend), vom vollen Gesichte des Ajas, Il. 7, 212., von den Augenbrauen: buschig, Il. 15, 608.; überh. gewaltig, ansehnlich; furchtbar, schrecklich, Hes., Aesch., Plat.; hart, derb, ὕλη, πίττα, τροφή, Theophr. [Döderleins (Hom. Gloss. p.208) Versuch, der das Wort mit βλέπειν u. mit βολή in Verbindung bringt und als Grundbedeutung annimmt: mit stechendem Blick, empfiehlt sich weder äußerlich, noch innerlich.]

βλοσυρόφρων, 2 (φρήν), heldenhaft gesinnt, Aesch. suppl. 846.

βλοσυρῶπις, ιδος, ἡ, furchtbar blickend, Γοργώ, Hom. Daneben βλοσυρωπός, 2, D. Per., Anth., u. βλοσυρώπης, ου, ὁ, Opp.

βλύζω, = βλύω, Anth. u. A. Davon

βλύσις, ἡ, das Aufsprudeln, Überfließen, Anth.

βλύσσω, = βλύω, Nonn., βλύττω, Plat.

βλύω, f. ύσω, sprudeln, aufquellen, überfließen, sich ergießen, Qu. Sm., Anth. 2) ausgießen, vergießen, Anth., Nonn. [Hom. u. Epic.

βλωθρός, 3 (βλώσκω), aufschießend, hochwachsend,

βλωμιαῖος, 3, ἄρτος, ein mit Einschnitten versehenes Brod, Philem. b. Ath. 3. p. 114. E. Von

βλωμός, ὁ, ein Stück Brod, Callim. fr. 240.

βλώσκω, das praes. nur Nic. th. 450., f. μολοῦμαι, aor. ἔμολον, pf. μέμβλωκα, gehen, kommen, Hom., Epic., Trag.

βοάγριον, τὸ, Schild vom Felle des Auerochsen, Hom., Lyc., Anth.; von [Philostr.

βόαγρος, ὁ (βοῦς, ἄγριος), wilder Ochse, Auerochse,

βοαδρόμος, dor. st. βοηδρόμος, Anth.

βόᾱμα, τὸ, dor. st. βόημα, Ar.

βοάνθεμον, τὸ, = βούφθαλμον, Galen., Nic.

βόαξ, ακος, ion. βόηξ, zsgz. βῶξ, ὁ, ein Seefisch, dem Merkur heilig, Ar. fr. 400., Ath. [schreiend, Aesch.

βοᾶτις, ιδος, ἡ, dor. st. βοῆτις, fem. zu βοητής,

βοαύλιον, Orph., βόαυλον, τὸ, Ap. Rh., βόαυλος, ὁ, Theocr. (βοῦς, αὐλή), Ochsenstall.

βοάω, f. βοήσω, att. βοήσομαι, aor. ἐβόησα, ion. ἔβωσα, aor. pass. ἐβοήθην, ion. ἐβώσθην, laut rufen, schreien, heulen, wie Woge u. Wind; zu-, anrufen, zuschreien, um Hülfe schreien; laut reden; laut rühmen; mit dem Accus., mit Geschrei fodern, befehlen. Von Hom. an allgem.

βοεία, ἡ, s. in βόειος. [u. A.

βοεικός, 3, mit Rindern bespannt, ζεῦγος, Thuc., Xen.

βόειος, ion. u. poët. βόεος, 3 (βοῦς), vom Rinde, Hom. u. A. β. κρέα, Rindfleisch. β. γάλα, Kuhmilch. ἡ βοείη, verst. δορά, Rindsfell, Schild, auch Riemen von Rindsfell, Hom. [2, 15.

βοεύς, έως, ὁ, Riemen von Rindsleder am Segel, Od.

βοή, ἡ, Geschrei, sowohl Jubel, als Wehklage; bes. Schlachtgeschrei, von Hom. an allgem.; Schlachtgetümmel, auch Schlacht selbst, Hom.; lauter Ruf, auch Ton, Schall, Hom., Pind., Aesch.; Gebet, Trag. ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν, auch ohne ἕνεκεν, nur zum Schein, ohne ernstlichen Angriff, Thuc., Xen., D. Cass. 2) herbeigerufene Hülfe, Beistand, Trag. [λισσαι, Meleag.

βοηγενής, 2 (ΓΕΝΩ), aus Rindern entstanden, μέ-

βοηδρομέω, mit Geschrei laufen, anstürmen, App 2) zu Hülfe eilen, Eur., Plut., Luc. u. A.

βοηδρόμια, τά, s. βοηδρομιών.

βοηδρομίη, ἡ, das Zuhülfeeilen, Maxim.

βοηδρόμιος, 2, = βοηδρόμος, Callim., Paus.

Βοηδρομιών, ῶνος, ὁ, ein attischer Monat, der letzten Hälfte des Septembers und der ersten des Oktobers entsprechend. In demselben feierte man das Fest τὰ Βοηδρόμια zum Andenken des Sieges, den Theseus über die Amazonen erfocht, Plut. Thes. 27.

βοηδρόμος, 2 (δραμεῖν), zu Hülfe eilend, Eur.

βοήθαρχος, ὁ, Anführer der Hülfsvölker, Polyb. 2) bei den Karthagern eine Obrigkeit, App. Pun. 70.

βοήθεια, ἡ, Hülfe, Beistand, Vertheidigung, τινί, Plat., τινός, gegen etwas, Polyb. ἡ τῶν στενῶν β., der Vortheil der Enge, Plut. Them. 12. 2) Hülfstruppen, Thuc. u. a. Hist.

βοηθέω (von θέω u. βοή), zu Hülfe eilen, zur Vertheidigung ausrücken (sowohl bei eigener als bei fremder Gefährdung), überh. helfen, beistehen, Hdt. u. Att. — Pass. βοηθοῦμαι, mir wird Beistand geleistet, ich werde geheilt, Ap. Rh., Diosc. Davon

βοήθημα, τὸ, Hülfe, Beistand, Polyb.; Hülfsmittel, Arzenei, Hipp. u. a. Ärzte, Diod., Plut. Davon

βοηθηματικός, 3, = βοηθητικός, Diosc.

βοηθήσιμος, 2, dem zu helfen ist, Theophr.

βοηθητέον, adj. verb. von βοηθέω, man muß beistehen, Xen. u. A.

βοηθητικός, 3, helfend, hülfreich, Arist., Diod. u. A. β. εἶναι πρός τι, zur Abwehr von etwas geschickt sein, Arist.

βοηθόος, 2 (θέω), ins Schlachtgetümmel eilend, *βοηθόον ἅρμα*, Il. 17, 481. 2) = *βοηθός*, Pind., Theocr., Callim.

βοηθός, 2, helfend, behülflich, Hdt., Xen. u. A. *νῆες β—θοί*, Hülfsflotte, Hdt., Thuc. 2) als Subst., Helfer, Beistand.

βοηλασία, ἡ (*βοῦς*, *ἐλαύνω*), das Wegtreiben der Rinder, die gewöhnlichste Art von Räuberei alter Zeit, Hom. 2) Ochsentrift, Anth. 3) Ritt auf Stieren, Heliod.

βοηλατέω, Ochsen treiben, auch wegtreiben, rauben, Ar. fr. 598., Lyc. 2) Rinder hüten, Eust. 3) Geschrei erheben, Opp.

βοηλάτης, ου, ὁ, fem. *βοηλάτις*, ιδος, ἡ, 1) Rinder treibend, d. i. a) Rinder hütend, Plat.; mit Rindern fahrend, Ael., Lib. b) Rinder erbeutend, Lyc., Anth. *β. διθύραμβος*, einen Stier als Siegespreis davontragend, Pind. 2) Rinder stechend, *μύωψ*, Aesch. Davon

βοηλατικός, 3. *βοηλατική*, = *βοῶν θεραπεία*, Rinderhütung, Plat. Euthyphr. p. 13.

βόημα, τὸ, lauter Ruf, Schall. *β. σαλπίγγων καὶ αὐλῶν*, D. Cass.

βοηνόμος, 2, = *βουνόμος*, Theocr.

βόηξ, ion. st. *βόαξ*, Numen. b. Ath. 7. p. 286. F.

βόης, ου, ὁ, der Schreier, Luc.

βοητής, οῦ, ὁ, Schreier, Hipp.

βοητός, 3, laut gesungen, Inscr.

βοητύς, ύος, ἡ, Geschrei, Od.

βοθρεύω, *βοθρίζω*, eine Grube machen, in Gruben vergraben, Geopon.

βοθρίον, τὸ, dem. von *βόθρος*, Geopon. [Hipp.

βοθροειδής, 2, grubenförmig, ausgehöhlt, vertieft,

βόθρος, ὁ, Grube, Hom. u. A., überh. Vertiefung, z. B. im Schnee, Xen.

βοθρόω, = *βοθρεύω*, vertiefen, aushöhlen, Medic.

βόθυνος, ὁ, = *βόθρος*, Xen., Theophr. u. A.

βοιδάριον u. *βοίδιον*, bei Sp. auch *βοΐδιον*, τὸ, dem. von *βοῦς*, Ar., Dem., Anth.

βοϊκός, 3, [von Herodian u. andern Gramm. verworfene Form st. *βοεικός*], D. Hal. 8, 87.

βοϊστί, adv., nach Art der Ochsen. *βοϊστὶ λαλεῖν*, in der Ochsensprache reden, Porphyr. Pythag. 24, Iambl.

βοιωταρχέω, ich bin *Βοιωτάρχης* od. *Βοιώταρχος*, ὁ, eine hohe Magistratsperson in Böotien, Histor.; dessen Amt, *Βοιωταρχία*, Ael., Plut.

Βοιωτιάζω, sich böotisch benehmen, in Sprache u. Sitte, plump sein, Xen. u. A. 2) es mit den Böotiern halten, Aesch., Xen. u. A. Bei Plut. auch *Βοιωτίζω*.

Βοιωτιουργής, 2 (*ἔργον*), von böotischer Arbeit, Xen., Ael.

βολά, ἡ, dor. u. äol. st. *βουλή*.

βολαῖος, 3 (*βολή*), getroffen, verwundet, od. sich entgegenstürzend, ungestüm, ein Dicht. bei Plut. Lucull. 1.

βόλβα, ἡ, das latein. vulva, Anth.

βολβάριον, τὸ, dem. von *βολβός*. 2) st. des folg., Epict.

βολβίδιον, Hipp., od. *βολβίτιον*, Galen., τὸ, auch *βολβιτίνη*, Ath. p. 318., *βολβίτις*, Epicharm. ib., *βολίταινα* u. *ὄζολις*, Arist. h. a. 4, 2, 15., eine kleine Art von Tintenfischen.

βολβίνη, ἡ, ein weiße Zwiebelart, Theophr., Ath.

βολβίον, τὸ, u. *βολβίσκος*, ὁ, dem. von *βολβός*, Hipp., Anth.

βόλβιτον, τὸ, u. *βόλβιτος*, ὁ, att. *βόλῖτον*, *βόλιτος* (*βόλος*), Mist, Koth; bes. Kuhfladen, Hipp., Ar. u. A.

βολβοειδής, zsgz. *βολβώδης*, 2, zwiebelförmig, Theophr.

βολβός, ὁ, eine in Griechenland wild wachsende, öfters auch angebaute und von Reichen u. Armen häufig genossene Zwiebelart, Ar., Arist., Theophr. 2) überh. Pflanze mit knolliger Wurzel, Blumenzwiebel, Ar.

βολή, ἡ, das Werfen, der Wurf. Von Hom. an allgem. *λίθων β.*, Steinigung, Hdt. *ἀνθέων βολαί*, das Streuen von Blumen, Plut. *χιόνος βολαί*, Schneegestöber, Eur. *ὀφθαλμῶν*, *ὀμμάτων βολαί*, Blicke, Hom., Aesch., Luc. *ἡλίου βολαί*, Sonnenstrahlen, Trag. *χρυσοῦ β.*, des Goldes Schimmer, Anth. 2) das Abwerfen, Verlieren, Theophr.

βολίζω (*βολίς*), ein Senkblei werfen, N. T., Eust.

βολινθος, ὁ, = *βόνασος*, Arist. mirab. 1.

βολίς, ίδος, ἡ, das Geworfene: Pfeil, Wurfspieß, Plut., LXX.; im Schiffe das ausgeworfene Senkblei, Schol. Il. 24, 80.; Wurf der Würfel, Anth.

βολίτινος, 3, mistig, kothig, Ar. Von

βόλιτον, s. *βόλβιτον*.

βόλλα, ἡ, äol. st. *βουλή*.

βόλλομαι, äol. st. *βούλομαι*, Theocr.

βολοκτυπίη, ἡ (*βόλος*, *κτύπος*), Schall von allem, was geworfen wird od. fällt, bes. von Würfeln, Paul. Sil., s. *βολίς*.

βόλομαι, = *βούλομαι*, Il. 11, 19., Od. 16, 387.

βόλος, ὁ (*βάλλω*), das Auswerfen des Netzes, Arist., Zug mit dem Netz, Fischzug, Theocr., Arist., auch die auf einen Zug gefangenen Fische, Aesch., Plut. 2) Netz des Fischers u. des Vogelstellers, Hdt., Anth. *ἐς βόλον ἔρχεσθαι*, *καθίστασθαι*, ins Netz gehen, gerathen, Eur. 3) das Zahnen, Arist. [*λοβομβάξ*, Ar. thesm. 45 u. 48.

βομβάξ, Ausruf der Verwunderung, gesteigert *βομβα-*

βομβαύλιος, ὁ, Sackpfeifer, Ar.

βομβέω, dumpf tönen, dröhnen, tosen, Hom.; summen, brummen, Plat., Ar. u. A. Davon

βομβηδόν, adv., summend, Ap. Rh., Luc.

βομβήεις, 3, summend, *μέλισσα*, Anth.; brausend, *κῦμα*, Nonn. [LXX.

βόμβησις, ἡ, das Summen; dah. met. Bienenschwarm,

βομβητής, *ἑσμός*, der summende Bienenschwarm, Anth.

βόμβος, ὁ, das Summen, Brausen, Tosen, Plat., Anth., Heliod.

βομβύκια, ων, τὰ, summende Insekten, Arist., sonst *ἐγκέλαδα* genannt. Im Singul. die Puppe der Seidenraupe, Id. [Theophr.

βομβυκίας, ου, ὁ, *κάλαμος*, Rohr zur Flöte *βόμβυξ*,

βομβυλιάζω, s. *βορβορύζω*.

βομβυλιός, ὁ u. ἡ, ein summendes Insekt, Hummel, Arist., Ar.; Mücke, Isocr. 2) ein enghalsiges Gefäß, Gölter, Ath., Luc., auch *τὸ βομβύλιον*, Erot.

βόμβυξ, υκος, ὁ, Seidenraupe, Arist.; auch die Seide, Alciphr. 2) ein Theil der Flöte, Poll., u. eine besondere Art von Flöten, Aesch. fr., Plut. 3) Luftröhre der Vögel, Arist.

βομβώδης, 2, summend, Ael.

βόνασος, ὁ, Auerochs, Arist.

βοοβοσκός, ὁ (*βοῦς*, *βόσκω*), Ochsenhirt, Suid.

βοόγληνος, 2 (*γλήνη*), ochsenäugig, Nonn.

βοοδμητήρ, ῆρος, ὁ (*δαμάω*), Stierbändiger, Qu. Sm.

βοοζύγιον, τὸ (*ζυγός*), s. *βουζύγιον*.

βοοθύτης, ου, ὁ, = *βουθύτης*.

βοόκλεψ, *βούκλεψ*, επος, ὁ (*κλέπτω*), Rinderdieb, Soph. bei Ath. 9. p. 409.

βοοκλόπος, 2 (*κλέπτω*), Rinder stehlend, Orph., Nonn.

βοόκραιρος, 2 (*κραῖρα*), ochsenhörnig, Nonn.

βοόκρᾱνος, 2, = *βούκρανος*.

βοοκτασία, ἡ (*κτείνω*), Rindermord, Ap. Rh., Anth.

βοονόμος, 2, = *βουνόμος*.

βοοῤῥαίστης, ου, ὁ (*ῥαίω*), Ochsentödter, Tryph.

βοοσκόπος, 2 (*σκοπέω*), nach Rindern spähend, Nonn.

βοοσσόος, 2 (*σεύω*), Rinder treibend, vgl. *βουσσόος*.

βοόστολος, 2 (*στέλλω*), vom Stier getragen, Nonn.

βοοσφαγίη, ἡ, = *βουσφαγία*, Anth.

βοοτρόφος, 2, = *βουτρόφος*, D. Perieg.

βοόω, wie ἱππόω, zum Rind machen, Eust.

βοόω, episch st. βοάω, Hom.

βορά, ἡ, Fraß, Weide, Speise, Hdt., Dram., Arist. u. A.

βόρασσος, ὁ, die in ihre Decke eingeschlossene Frucht der Palmen, Diosc.

βόρατόν, τὸ, eine Cedernart, Diod.

βορβορίζω, (βόρβορος), nach Schlamm od. Mist riechen, schmecken, Diosc.

βορβορόθυμος, 2, dreckzornig, ein komisches Beiwort der Drohungen des Gerbers Kleon, Ar.

βορβοροκοίτης, ου, ὁ (κοίτη), Schlammlieger, Froschname, Batrachom.

βόρβορος, ὁ, Mist, Koth, Schmutz, Aesch., Ar., Plat. [u. Sp.

βορβοροτάραξις, ὁ, Schlammaufrührer, komische Benennung eines unruhigen Kopfes bei Ar. equ. 309.

βορβορόω, besudeln, N. T. — Pass., schmutzig werden, Arist.

βορβορυγμός, ὁ, das Gurren, Kollern im Leibe, Galen., Luc. Von

βορβορύζω, f. ξω, gurren (im Bauche), Hes. b. Arist.

βορβορώδης, 2 (εἶδος), kothig, Plat., Hipp., Sp.

βορεάζω, das Fest des Boreas feiern, u. βορεασμός, ὁ, dieses Fest in Athen, Hesych.; vgl. Hdt. 7, 189., Ael. v. h. 12, 61.

βορέας, ου, ὁ, zsgz. βοῤῥᾶς, ᾶ, ion. βορέης, zsgz. βορῆς, έω, ὁ, Nordwind, od genauer: Nord=Nord=Ost, aquilo, von Hom. an allgem. 2) der Norden. πρὸς βορέαν ἄνεμον, gegen Norden. πρὸς βορέαν τινός, nördlich von etwas, Thuc. u. A.

Βορεάς, άδος, ἡ, Boreade, Tochter des Boreas, Soph. Ant. 903. 2) Adj. femin., borealisch, Aesch. fr. 181.

βορέηθεν, att. βόῤῥᾶθεν, adv., von Norden her, D. Perieg., Theophr., D. L.

βορέηνδε, adv., nach Norden, D. Perieg.

βορεῆτις, D. Perieg., βορεῶτις, Anth., ιδος, ἡ, u. βορειάς, άδος, ἡ, Orph., auch att. βοῤῥαῖος, Aesch., Anth., ion. βορήϊος, Hdt., = βόρειος, 2 u. 3, Att., nördlich. τὰ βόρεια, die Nordländer.

βορειόθεν, = βορέηθεν, Nonn.

βόρειος, 3, s. in βορεῆτις.

βορεύς, ὁ, = βορέας, im nomin. ungebr., genit. βορῆος, b. Arat., Anth., Nonn., auch έως, Byzant., nomin. plur. βορεῖς, Alciphr. 1, 1.

βορεῶτις, s. βορεῆτις.

Βορηϊάς, άδος, Βορηΐς, ΐδος, ἡ, = Βορεάς.

βορός, 3 (βορά), gefräßig, Ar., Arist., Luc. u. A.

βοῤῥᾶθεν, adv., von Norden, Theophr., D. L.

βοῤῥαῖος, 3, s. unter βορεῆτις.

βοῤῥᾶς, ᾶ, ὁ, att. zsgz. st. βορέας.

βόρυς, υος, ὁ, ein libysches Thier, nur erwähnt von Hdt. 4, 192., wahrsch. eine Gazellenart.

βόσις, ἡ (βόσκω), Fraß; Weide, Hom. u. sp. Epic.

βοσκάδιος, 3, geweidet, gefüttert, χήν, Nic.

βοσκάς, άδος, ἡ, weidend, genährt, νηδύς, Nic. ὀρταλὶς β., Haushenne, Id. Als Subst. eine Entenart, Arist.

βοσκή, ἡ, Futter, Weide, Fraß, Aesch., Eur., Arist.

βόσκημα, τὸ, was geweidet wird, Vieh auf der Trift, ein Stück Vieh, auch Viehheerde, Trag., Xen. u. A. 2) Weide, Nahrung, Aesch., Soph. [Sp.

βοσκηματώδης, 2 (εἶδος), viehartig, viehmäßig, Strab.,

βόσκησις, ἡ, das Weiden, Füttern; Trift, LXX.

βοσκητέον, adj. verb. von βόσκω, man muß füttern, Ar.

βοσκός, ὁ, der Hirt, Diosc., Aesop., Anth.

βόσκω, f. σκήσω, füttern, weiden, auf die Weide treiben, ernähren, erhalten, Menschen u. Thiere, Hom. u. A. οἵ τε πολλοὺς βόσκει γαῖα, Od. 11, 363. β. ἐπικούρους, Hdt., ναυτικόν, Thuc.; met. ἐλπὶς βόσκει φυγάδας Eur.; β. νόσον, Soph. — Pass. od. Med., weiden, sich nähren, Hom., Arist., Theocr.; schwelgen, τινί od. περί τι, in etwas, Anth.

βόςμορον, τὸ, u. βόςμορος, ὁ, eine Getreideart, Strab.

βόςπορος, ὁ (βοῦς, πόρος), Rinderfurt, Name einiger Meerengen, Hdt., Att.

βόστρυξ, υχος, ὁ, u. βόστρυχος, ὁ, im Plur. auch τὰ βόστρυχα, dem. βοστρύχιον, τὸ, Locke, krauses Haar; auch die Gäbelchen, womit der Weinstock u. die Kürbisse sich anhalten u. ranken; überh. alles Geschlängelte, Att. u. Sp. β. πυρός, der Blitz, Aesch.; Baumblätter, Ach. Tat., Philostr. 2) ein unbekanntes geflügeltes Insekt, Arist. h. a. 5, 17, 7.

βοστρυχηδόν, adv., lockenartig, geringelt, Luc.

βοστρυχίζω, auch im med., Poll., kräuseln, in Locken legen; met. vom Plato gesagt, β. διαλόγους, D. Hal. Auch βοστρυχόω, Ach. Tat.

βοστρυχώδης, 2, lockenartig, Philostr.

βοστρύχωμα, τὸ, Gelock, Geringel, Eust.

βοτάμια, ων, τὰ, Triftplätze, od. Triftgeld, zweifelh. Lesart, Thuc. 5, 53. [Plat. u. A.

βοτάνη, ἡ, Gras, Futterkraut, Pflanze, Hom., Pind.,

βοτάνηθεν, adv., von der Weide her, Opp.

βοτανηφάγος, 2 (φαγεῖν), grasfressend, Opp.

βοτανηφόρος, 2 (φέρω), Gras hervorbringend, ὄρος, Nonn.

βοτανίζω, Unkraut ausjäten, Theophr., Geop.

βοτανικός, 3, botanisch, Plut. ἡ βοτανική (τέχνη), Pflanzenkunde, Botanik, Diosc.

βοτάνιον, τὸ, dem. von βοτάνη, Antiph., Diosc.

βοτανισμός, ὁ, das Jäten, Geop.

βοτανολογέω (λέγω), Kräuter sammeln, Hipp.

βοτανώδης, 2 (εἶδος), kräuterartig, kräuterreich, Diosc., Ath.

βότειρα, ἡ, Eust., βοτήρ, ὁ, die Hirtin, der Hirt, Hom., Trag., D. Hal., Plut. κύων βοτήρ, Hirtenhund, Soph.

βοτέω, = βόσκω, Nic. [Rom. 12.

βοτηρικός, 3, hirtlich, ἑορτὴ β—κή, Hirtenfest, Plut.

βοτόν, τὸ, = βόσκημα 1, Hom., Dram.; Vögel u. Fische, Ar., Opp., D. Perieg.

βοτρύδιον, τὸ, dem. von βότρυς, kleine Traube, Alexis b. Ath. 12. p. 516 u. A. 2) ein traubenförmiges Ohrgehänge, Hesych.

βοτρυδόν, adv., traubenförmig, traubenweis, Theophr., Luc. μέλισσαι β. πετόμεναι, schwarmweis fliegende Bienen, Il. 2, 89.

βοτρυηρός, 3, traubenartig, Theophr.

βοτρύϊνος, Salmasius' Conjectur für βοτρύϊος, 3. βοτρύϊον φυτόν, der Weinstock, Paul. Sil. A. P. VI, 168.

βοτρυΐτης, ου, ὁ [ῑ], fem. βοτρυΐτις, ιδος, ἡ, traubig, β—της λίθος, ein Edelstein, Plin. β—τις, traubiger Galmei (καδμεία), Galen., Paul. Aegin.

βοτρυόδωρος, 2 (δῶρον), Trauben spendend, Ar.

βοτρυοειδής, 2, traubenartig, Diosc.

βοτρυόεις, εσσα, εν, traubenartig, κισσός, Anth.; traubig, voll Trauben, οἰνάς, Ion b. Ath. 10. P. 447.; met. πλοχμοὶ β., Ap. Rh. [Orph.

βοτρυόκοσμος, 2 (κοσμέω), mit Trauben geschmückt,

βοτρυόομαι, Trauben ansetzen, Theophr.

βοτρυόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Trauben erzeugend, ἄμπελος, Theocr. A. p. IX, 437.

βοτρυοσταγής, 2 (στάζω), aus Trauben tröpfelnd, ἔρνη, Archestrat. b. Ath. 1. p. 29. C.

βοτρυοστέφανος, 2, mit Trauben bekränzt, Archyt. b. Plut. mor. p. 295. A. [Bacchus, Anth.

βοτρυοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit Trauben im Haar,

βότρυς, υος, ὁ, Traube, von Hom. an allgem. 2) ein wohlriechendes Kraut, sonst artemisia, Beifuß, genannt, Diosc. 3) = βόστρυχος, β. ἐθείρης, Nonn., χαίτης, Agath. A. P. V, 287.

βότρυχος, ὁ, Traubenstengel, Galen. 2) = βόστρυχος, Archestr. b. Poll. 2, 27. Davon

βοτρυχώδης, 2, lockig, Eur. Phoen. 1491.

βοτρυώδης, 2 (εἶδος), traubenartig, Eur., Theophr. u. A.

βου…, von βοῦς, drückt in vielen Zusammensetzungen nur den allgemeinen Begriff des Großen, Ungeheuren aus, wie in βούλιμος, βούπαις, βουφάγος, βουχανδής, dergleichen Wortbildungen es auch von ἵππος giebt, = den gemeinen met. Ausdrücken: ochsig, pferdemäßig.

βουβάλια, τὰ, Armbänder, Nicostr. b. Clem. Al. p. 245. 2) βουκάλιον, Spring- od. Purgirschnecke, Galen., Diosc.

βούβαλις, ιος, ἡ, βούβαλος, ὁ, afrikanischer Hirsch od. Gazelle, Hdt., Dram., Polyb. 2) der Büffel, Sp.

βουβόσιον, τὸ (βόσκω), Rindertrift, Callim., Arat.; im Plur. Rindviehzucht, Strab.

βουβότης, ου, ὁ, als adj., rindernährend, πρῶνες, Pind.

βούβοτος, 2, von Rindern beweidet, Hom., Anth.

βούβρωστις, εως, ἡ (βιβρώσκω), Viehbremse als Symbol des Wahnsinns u. dah. der Wahnsinn selbst, Il. 24, 532. 2) eine Art von Scorpion, Nic. th. 785. 3) Heißhunger, sp. Epic. Vgl. Döderl. Homer. Gloss. p. 81 f.

βουβών, ῶνος, ὁ, Schaamdrüse, Schaamgegend, Hom., Hipp., Luc. 2) eine Geschwulst derselben, Hipp.; dazu

βουβωνιάω u. **βουβωνόομαι**, solche Geschwulst haben od. bekommen, Ar., Hipp.

βουβωνοκήλη, ἡ, Leistenbruch, Cels., Medic.

βουγάϊος, ὁ (γαίω), stolz auf den Schild, Il. 13, 824., überh. stolz, prahlerisch, Od. 18, 78.

βουγενής, 2, = βοηγενής, von Rindern erzeugt, μέλισσαι, Anth.; Bein. des Bacchus bei Plut. βουγενῆ ἀνδρόπρωρα, Ungeheuer mit Stierkörper u. Menschenkopf bei Empedocles, Ael. u. A.

βούγλωσσον, τὸ, u. βούγλωσσος, att. βούγλωττος, ὁ, Ochsenzunge (ein Kraut), Diosc. 2) eine Schollenart, Arist. u. A. [ἤματα, Hes. op. 506.

βουδόρος, 2 (δέρω), Rinder schindend, aufreibend,

βουδύτης, ου, ὁ (δύω), Kuhstelze, gelbe Bachstelze, Opp.

βουθερής, 2 (θέρω), Rinder weidend, β. λειμών, Soph. Tr. 171. [fules, Anth.

βουθοίνης, ου, ὁ (θοινάω), Rinderschmauser, Her-

βουθόρος, 2 (θορεῖν, θόρνυμι), Kühe bespringend, Aesch.

βουθρέμμων, 2 (τρέφω), Rinder haltend, Aesop.

βουθυσία, ἡ (θύω), Stieropfer, Pind., Diod. u. A.

βουθυτέω, Rinder schlachten, opfern; überh. schlachten, Dram., Diod., Ath. u. A. [p. 660.

βουθύτης, ου, ὁ, Rinder schlachtend, opfernd, Ath. 14.

βούθυτος, 2, wo Rinder geopfert werden, ἑστία, ἐσχάρα, ἡμέρα, Trag. 2) mit Rinderopfern verbunden, ἡδονή, προστροπή, Eur. [Nic., Theocr.

βουκαῖος, ὁ (βοῦκος), Ochsenhirt, Nic. 2) Pflüger,

βούκεντρον, τὸ, Ochsenstachel, Greg. Naz.

βουκέραος, 2 (κέρας), = βουκέρως, auch τὸ βούκερον, Nonn.

βούκερας, αος, τὸ, = βούκερως 2, Theophr., Nic.

βούκερως, ρω, 2 (κέρας), mit Ochsenhörnern, Hdt., Aesch. 2) Bocksdorn, ein Schotengewächs, Diosc.

βουκέφαλος, 2 (κεφαλή), ochsenköpfig, Ar. fr. im Et. M., macedonisch βουκεφάλας, α, ὁ; so hieß bes. das Leibpferd Alexanders d. Gr., Arr., Plut.

βουκινίζω, buccino, trompeten, Sext. Emp.

βουκολέω (βουκόλος), Rinder weiden; überh. weiden, hüten, ἵππους, Hom.; Menschen erhalten, ernähren, Ar., Philostr., auch hinhalten, täuschen, betrügen, Ar. u. Sp. ἐλπίσι βουκολοῦμαι, ich lasse mich mit Hoffnungen abspeisen, Alciphr. – Med., grasen, weiden (intrans.), Hom., met. von den Sternen am Himmel, Callim. h. in Del. 176. 2) pflegen u. so mildern, Aesch., Luc. Davon

βουκόλησις, ἡ, das Hinhalten, Täuschen, Plut.

βουκολία, ἡ, Rinderheerde, h. hom., Hes., Hdt. u. A

βουκολιάζω, f. άσω, dor. βουκολιάσδω, f. άξω, ein Hirtenlied dichten, singen, auch im Med., Theocr.; davon

βουκολιασμός, ὁ, Hirtengesang, Ath. 14. p. 619. A.

βουκολιαστής, οῦ, ὁ, Dichter od. Sänger eines Hirtenliedes, Theocr.

βουκολικός, 3, bukolisch, hirtlich, Theocr. τὰ βουκολικά, verst. ποιήματα, Hirtengedichte.

βουκόλιον, τὸ, Rinderheerde, Hdt. u. A. 2) Linderungsmittel, Anth. 3) τὰ βουκόλια, ein sumpfiger Ort in Unterägypten, wo Hirten wohnten, Heliod.

βουκολίς, ίδος, ἡ, gut zur Rinderweide, γῆ, πόα, D. Hal.

βουκόλος, ὁ, dor. βωκόλος, Mosch. (ΚΟΛΕΩ), Rinderhirt, Hirt überh. Von Hom. an allgem.

βοῦκος, dor. βῶκος, ὁ, = βουκαῖος, Theocr.

βουκράνιον, τὸ, ein Pflanzenname, Diosc. 2) ein chirurgisches Instrument, Oribas.

βούκρανον, τὸ, Ochsenkopf, Et. M. p. 207.; eig. Neutr. von [16, 29. β—ον κράνος, Aesch.

βούκρανος, 2, ochsenköpfig, Empedocl. b. Ael. h. a.

βουλαῖος, 3 (βουλή), rathgebend, Bein. des Zeus, der Athene, Themis, Artemis, Antiphil., Plut. u. A.

βουλαρχέω, im Rath der Erste sein, Arist.; von

βούλαρχος, ὁ (βουλή ἄρχω), Vorsteher, Erster im Rathe, Inscr.; Urheber des Raths, Aesch. [Cass.

βουλεία, ἡ (βουλεύω), Rathswürde, Ar., Dinarch., D.

βουλεῖον, τὸ, Rathhaus, Hdt. v. Hom. 12.

βούλευμα, τὸ, Rath, Rathschluß, Beschluß, Anschlag, Pind., Hdt., Att.

βουλευμάτιον, τὸ, dem. von βούλευμα, Ar.

βούλευσις, ἡ, Berathung; als engerer Begriff der ζήτησις untergeordnet, Arist. eth. Nic. 3, 5. 2) βουλεύσεως γραφή, nach Harpocr. Klage, a) wegen beabsichtigten od. ausgeführten Meuchelmords; b) wegen unrechtmäßigen Einschreibens in das Verzeichniß der Staatsschuldner, Orat. u. Arist.

βουλευτέον, adj. verb. von βουλεύομαι, man muß sich berathen, Thuc., Xen., Trag. u. A.

βουλευτήριον, τὸ, = βουλεῖον, Att.; auch Rath, Rathsversammlung, D. Hal.; eig. Neutr. von **βουλευτήριος**, 2, zum Berathen gehörig od. geschickt, berathend; Rathgeber, β—ός τινός τινι, Aesch. Sept. 542.

βουλευτής, οῦ, ὁ, Rathsherr. Von Hom. an allgem.; der zu etwas räth, Antiph.

βουλευτικός, 3, was dem Rathe od. dem Rathsherrn zukommt, von ihm gefodert wird. βουλ. ὅρκος, der Amtseid des Rathsherrn, Xen. m. S. 1, 1. τὸ βουλευτικόν, Rathsversammlung, D. Cass.; im athen. Theater der Platz für den Rath der 500, nächst der Orchestra, Ar. 2) zum Rathen geschickt, Plat., Arist. [überlegen, Arist.

βουλευτός, 3, berathschlagt, Aesch.; zu berathen, zu

βουλεύω, rathen, d. i. 1) Rath halten, rathschlagen, überh. überdenken, erwägen, beschließen. Von Hom. an allgem. β. περί τινος, über etwas rathschlagen, beschließen. β. τι, a) etwas überlegen. b) auf etwas denken od. sinnen, etwas beschließen. β. τί τινι, etwas gegen Einen im Sinne haben, beschließen. β. mit folg. ὅπως, darauf sinnen, daß, eben so auch mit folg. Infin., Il. 9, 458. 2) Rathsherr, Mitglied eines Rathes sein, Att. 3) rathen, anrathen, τινί, Einem rathen, τινί τι, Einem etwas anrathen, β. τινὶ mit folg. Infin., Einem rathen etwas zu thun. Von Hom. an allgem. — Med., sich berathen, ἅμα τινὶ, μετά τινος, mit Einem, Hdt., τὶ, etwas berathen, beschließen, Hom. u. Att., περί τινος, sich über etwas berathschlagen, Att., πρός τι, nach etwas seine Maßregeln nehmen, Hdt. u. Att. β. mit folg. Infin. od. ὅπως, beschließen, daß, Att. βιβουλευμένος, der seinen Entschluß

gefaßt hat, Thuc. 1, 69. — Pass., beschlossen werden, Att. τὰ βεβουλευμένα, die Beschlüsse, Pläne, Hdt., Plut.

βουλή, ἡ, Rath, d. i. 1) Rathschluß, Beschluß, Entschluß, Wille, Absicht, Plan, Vorhaben. Von Hom. an allgem. βουλὴν ποιεῖσθαι, einen Beschluß fassen, Hdt. u. Att. προτιθέναι βουλὴν περί τινος, eine Berathung eines Gegenstandes beantragen, Dem. de cor. §. 192. 2) Rath, Rathschlag. Von Hom. an allgem. 3) Rath, Rathsversammlung. Von Hom. an allgem., bei Att. auch berathende u. beschließende Behörde, bei Sp. der römische Senat.

βουληγορέω, in der Rathsversammlung sprechen, App.; diese Handlung ἡ βουληγορία, Poll.; von

βουληγόρος, 2 (ἀγορεύω), im Rathe sprechend, Poll.

βουλήεις ἀνήρ, berathener, kluger Mann, Solon bei Plut. Sol. 14. [Plat., Arist. u. A.

βούλημα, τό (βούλομαι), Wille, Befehl, Absicht,

βούλησις, ἡ, das Wollen, Streben, der Wille, die Absicht, Thuc., Eur. u. A.

βουλητός, 3, was man will, od. wollen kann. τὸ βουλητόν, der Wille, Plat., Arist.

βουληφόρος, 2 (φέρω), rathgebend, homer. Beiw. der Fürsten, auch der ἀγορά.

βουλῑμία, ἡ, Heißhunger, Medic., Plut.

βουλῑμίασις, ἡ, der Zustand des Heißhungers, Plut.

βουλῑμιάω, den Heißhunger haben, Xen., Ar. u. A.

βούλῑμος, ὁ, = βουλιμία, Plut., Medic.

βούλιος, 2, zum Rathen geschickt, klug, Aesch.

βούλομαι, f. λήσομαι, pf. βεβούλημαι, bei Hom. auch βέβουλα, προβέβουλα, aor. ἐβουλήθην u. att. ἠβουλήθην, wollen, wünschen, verlangen; auch gesinnt, gewillt sein, sich bestreben, beabsichtigen, beschließen, Τρώεσσι νίκην, Il. 7, 21. βούλεσθαι μᾶλλον, od. bei Hom. ohne μᾶλλον, βούλεσθαι ἤ, lieber wollen, mehr wünschen, vorziehen. ὁ βουλόμενος, od. im Plur., jeder, der will. βουλόμενος mit folg. Infin., in der Absicht zu, um zu, damit. τὸ βουλόμενον, Wille, Absicht, Entschluß, Att. τί βούλεται τοῦτο; was soll das? was hat das zu bedeuten? Plat. βούλει mit folg. conj., willst du, daß, Plat. Das Wort ist von Hom. an allgem. im Gebrauch.

βουλόμαχος, 2 (μάχη), streitsüchtig, Ar.

βουλύσιος ὥρη, = βουλυτός, Arat. Den Nomin. βούλυσις hat Cic. ad Att. 15, 27.

βουλῡτός, ὁ (βοῦς, λύω), die Zeit, wo man die Ochsen ausspannt, der Abend, Ar., Ap. Rh., Luc., Arr. βουλυτόνδε, gegen Abend, Hom.

βούμασθος, Macrob., od. -στος, verst. ἄμπελος, eine großtraubige Rebenart, Colum., Plin. [Theophr.

βουμελία, ἡ, auch βουμέλιος, ὁ, eine Eschenart,

βουμολγός, ὁ (ἀμέλγω), Kühe melkend, Anth.

βούμῡκοι, οἱ (μυκάομαι), Ochsengebrüll, eine Art von unterirdischem Getöse, Arist. probl. 25.

βουναία, s. βουνός.

βούνεβρος, ὁ, ein großes Hirschkalb, Aesop.

βουνιάς, άδος, ἡ, eine längliche Rübenart, Theophr., Galen., Diod., Ath.

βουνίζω (βουνός), aufhäufen, LXX.

βούνιον, τό, ein Doldengewächs, Diosc.

βοῦνις, ιδος, ἡ, hügelig, Aesch.

βουνῑτης, ὁ, auf Hügeln wohnend, Pan, Zon. A. P. VI, 106. Aber β. οἶνος, mit βούνιον angemachter Wein, Diosc. [caeus Mess. A. P. VI, 218.

βουνοβατέω (ΒΑΩ), Hügel besteigen, πρῶνας, Al-

βουνοειδής, 2 (εἶδος), hügelig, Polyb., Plut.

βούνομος, 2 (νέμω), von Rindern beweidet, Aesch. fr. 223.; βουνόμος, 2, Rinder hütend, weidend, Soph.; ἀγέλαι βουνόμοι, Heerden weidender Rinder, Soph. O. R. 26.

βουνός, ὁ, Hügel, Anhöhe, nach Hdt. 4, 199. cyrenäisch, nach Eust. Il. 710. öfters von Philemon gebraucht, späterhin von Strab., Paus. u. A. Davon βουναία, = ἀκραία, Beiw. der Hera, von ihrem auf einer Anhöhe stehenden Tempel am Wege nach Akrokorinth, Paus. 2, 4, 7.

βουνώδης, 2, = βουνοειδής, Polyb., Plut.

βούπαις, παιδος, ὁ, ein großer Junge, Com., Ap. Rh. 2) ein Beiw. der Bienen, die eine Sage aus verwesten Rindern entstehen ließ, Anth.

βουπάλης, 2, ἡ (πάλη), ἀεθλοσύνη, gewaltiger Ringkampf, Anth. Planud. 4, 67.

Βούπαλος, ὁ, Name eines tölpischen Bildhauers u. Baumeisters, den Hipponax u. Ar. verspotteten; dazu adj. Βουπάλειος, Β. μάχη, der Kampf mit ihm, Callim. fr. 90.

βουπάμων, 2 (πάομαι), ochsenreich, viele Rinder besitzend, Leon. Tar. A. P. VII, 740.

βούπεινα, ἡ, = βουλιμία, Lyc. [Ap. Rh., Opp.

βουπελάτης, ου, ὁ (πελάζω), Ochsenhirt, Nic.,

βουπλανόκτιστος, 2 (βοῦς, πλάνη, κτίζω), nach dem zufälligen Gang eines Rindes erbaut, Lyc. 29, Apollod. 3, 11.

βουπλάστας, ου, ὁ, dor. für β—ης (πλάσσω), Kuhbildner, Myron, Diosc. A. P. IX, 734.

βούπλευρον, τό, ein Doldengewächs, Nic.

βουπληθής, 2 (πλήθω), voll von Rindern, Euphor.

βούπληκτρος, 2, = d. folg., Anth.

βουπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), den Ochsen, die Kuh schlagend, stechend. ἡ βουπλήξ, Ochsenstecken, stimulus, Hom., Luc., Opp. u. a. Sp., auch in der Bed. Streitart, Beil, meist im Masc.

βουποίητος, 2, = βούπαις 2, Strat. A. P. XII, 249.

βουποίμην, ενος, ὁ, Rinderhirt, Anth.

βουπομπός, 2 (πέμπω), ἑορτή, Fest, an welchem ein Aufzug von Rindern gehalten wird, Pind. fr. 205.

βουπόρος, 2 (πείρω), ochsendurchspießend. βουπ. ὀβελίσκος, Spieß, groß genug, um einen Ochsen daran zu stecken, Hdt., Xen., Eur.

βούπρηστις, ἡ (πρήθω), ein giftiger Käfer, der, von Rindern verschluckt, Aufblähung verursacht, Nic., Medic. 2) eine Gemüseart, Theophr. u. A.

βουπρόσωπος, = βούπρωρος, Lyd. de mens. p. 192.

βούπρωρος, 2 (πρῷρα), mit dem Vordertheil od. Gesicht eines Ochsen, Soph. 2) β. ἑκατόμβη, ein Opfer von 100 Schafen und einem Stiere voran, Plut.

βοῦς, βοός, ὁ, ἡ, Rind, Ochse od. Kuh. Von Hom. an allgem. Wo das Geschlecht nicht näher bestimmt werden soll, gewöhnl. als fem. gebraucht. βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκε, βοῦν ἐπὶ γλώσσης φέρει, der Ochse liegt auf der Zunge, hemmt die Zunge, ein Sprichwort von Menschen, die wegen Bestechung nicht reden dürfen (entlehnt von Münzen, deren Gepräge ein Rind war), Theogn., Aesch. 2) ἡ βοῦς, mit Rindsleder überzogener Schild, Hom. γέῤῥα λευκῶν βοῶν, Schilde von weißen Rindsfellen, Xen. 3) ἡ βοῦς u. ὁ ταῦρος met. Weib u. Mann, Aesch. u. A. 4) met. wie im Deutschen, Dummkopf, Machon b. Ath. 8. p. 349. 5) ein Seefisch, Arist., Ael. (Über die Casusbildung s. Gr. Gr. §. 43. 3. nebst Anmerk. 5.)

βουσκαφέω (σκάπτω), stark untergraben, Lyc.

βουσσόος, = βοοσσόος, Callim. fr. 46. [Eur.

βούσταθμον, τό, auch βούσταθμος, ὁ, Ochsenstall,

βουστασία, ἡ, Luc., βουστάσιον, τό, Geop., = d. vorherg. [u. A.

βούστασις, εως, ἡ, = βούσταθμον, Aesch., D. Hal.

βουστροφηδόν, adv. (στροφή), wie der Ochse sich dreht beim Pflügen, d. i. von der Linken zur Rechten u. dann wieder umgekehrt; so beschreibt Paus. 5, 17, 6. die älteste griech. Schrift, in der Solons Gesetze geschrieben waren: s. die sigeïsche Inschrift u. andere bei Böckh. Inscript. 1, 3., 27, 43.

βούστροφος, 2 (στρέφω), von Rindern gewendet od. gepflügt, Lyc.; βουστρόφος, 2, Rinder lenkend, Anth.

βούσυκον, τό, eine große Feigenart, VLL.

βουσφαγέω (σφάττω), Rinder schlachten, Eur.

βουσφαγία, ἡ, = βοοσφαγία.

βούτης, ου, ὁ, Rinderhirt, Trag.; b. Theocr., z. B. 1, 80, βώτας. 2) als adj. β. φόνος, = ἑκατόμβη, Eur.

βούτομον, τό, auch βούτομος, ὁ, eine Sumpfpflanze, Galgant, Ar., Theocr.

βούτραγος, ὁ, Stierbock, ein fabelhaftes Thier, Philostr.

βουτύπος, 2 (τύπτω), Rinder schlagend od. schlachtend, Ap. Rh. ὁ βουτ., die stechende Ochsenbremse, Opp.

βουτύρινος, 3, von Butter, Diosc. Von

βούτυρον, τό, Butter, Medic., auch ὁ β—ρος. 2) eine Art von Salbe, Plut. 3) ὁ β—ρος, ein Kraut, Ath. 9. p. 395.

βουφάγος, 2 (φαγεῖν), Rinder fressend, λέων, Antip. Sid. A. P. VII, 426., auch vom Herkules, der mehrmals einen ganzen Stier verzehrt haben soll, Luc., Anth., Orph.

βούφθαλμον, τό (ὀφθαλμός), Ochsenauge (eine Pflanze), Diosc.

βουφονέω (βουφόνος), Rinder schlachten, Il. 7, 466.

βουφόνια, τά, verst. ἱερά, Fest mit Stieropfern in Athen, Ar. nub. 985. Von

βουφόνος, 2 (φονεύω), Rinder schlachtend, opfernd, h. hom. in Merc. 436. ὁ β., Opferpriester, Paus. 1, 28. 2) β. θοῖναι, wozu Rinder geschlachtet werden, Aesch. Pr. 531.

βουφορβέω, Rinder weiden, Eur.

βουφόρβια, τά, Rinderheerde, Eur.; von

βουφορβός, 2 (φέρβω), Rinder nährend od. weidend, Eur. ὁ β., Hirt, Plat., Eur. [VI, 222.

βούφορτος, 2, = πολύφορτος, Theodorid. A. P.

βουχανδής, 2 (χανδάνω), vielfassend, λέβης, Anyt. A. P. VI, 133. [δία, Anth.

βούχιλος, 2, Rinder nährend, λειμών, Aesch. Ἀρκα-

βοών, ῶνος, ὁ (βοῦς), Rinderstall, Phryn., Et. M.

βοώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), eig. Ochsenkäufer; in Athen eine Obrigkeit, die den Ankauf der Opferthiere besorgte, Dem., Harpocr., Inscript.

βοῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), farrenäugig, d. h. großäugig, bei Hom. bes. Beiw. der majestätischen Götterkönigin, bei Pind. P. 3. der Harmonia.

βοωτέω, pflügen, Hes. op. 389. Von

βοώτης, ου, ὁ, = βοηλάτης, Anth.; der mit Stieren pflügt, Lyc. 2) das Gestirn des Arkturus, Od. 5, 272., Arat.

βραβεία, ἡ, das Amt eines βραβεύς, die Anordnung von Kampfspielen u. Austheilung der Preise; überh. Entscheidung, Eur. Ph. 453.

βραβεῖον, τό, Kampfpreis, Opp., N. T. Bei Nicet. auch βράβευμα.

βραβεύς, έως, ὁ, u. βραβευτής, οῦ, ὁ, Kampfrichter, überh. Richter, Schiedsrichter, δίκης, λόγου, Att.; met. heißt Helena b. Eur. Hel. 654. μόχθων τῶν ἐν Ἰλίῳ β., Anstifterin. 2) bei Aesch. Lenker, Befehlshaber.

βραβεύω, βραβεύς sein u. als solcher wirken, anordnen, entscheiden, κρίσεις, πολέμους u. dgl., Att., Anth.

βράβυλον, τό, eine wilde Frucht, wie die Schlehen, u.

βράβυλος, ἡ, der Strauch, der sie trägt, Theocr. 7, 146.

βραγχαλέος, 3 (βράγχος), heiser, Hipp.

βραγχάω, heiser sein, Arist. u. A.

βραγχιοειδής, 2, kiemenartig, Arist. Von

βράγχιον, τό, dem. von βράγχος, Kieme, πτέρωμα βραγχίον, Floßfeder, Ael. Im plur. βράγχια, Fischkiemen, Arist. u. A. [h. a. 12, 45.

βράγχιος, 2, mit Kiemen versehen, θῆρες, Fische, Ael.

βράγχος, ὁ, Heiserkeit, rauher Hals, Hipp., Thuc. u. A.

βράγχος, τό, Fischkieme, Opp.

βραγχός, 3, heiser, Anth.

βραγχώδης, 2 (εἶδος), wie heiser, etwas heiser, Medic., Arist. 2) heiser machend, Hipp.

βραδινός, 3, äol. st. ῥαδινός, Sapph. fr. 32.

βράδος, τό, = βραδυτής, Xen.

βραδυβάμων, 2 (βῆμα), langsam gehend, Arist.

βραδύγαμος, 2, spät heirathend, Proclus.

βραδύγλωσσος u. βραδύγλωττος, 2 (γλῶσσα), langsam sprechend, Luc.

βραδυδινής, 2 (δίνη), langsam wirbelnd, kreisend, überh. langsam, μῦθος, Nonn.

βραδύκαρπος, 2, langsam, spät fruchttragend, Theophr.

βραδυκινησία, ἡ, langsame Bewegung, Aristid.; von

βραδυκίνητος, 2 (κινέομαι), sich langsam bewegend, Galen.

βραδυλογία, ἡ, das Langsamreden, Poll.

βραδύνοια, ἡ, Stumpfsinn, D. Laert.; von

βραδύνοος, zsgz. βραδύνους, 2, stumpfsinnig, K. S.

βραδύνω, f. υνῶ (βραδύς), 1) intrans., zögern, säumen, sich in die Länge ziehen, Ar., Plat. u. A., περί τι, etwas aufschieben, Long. 2) verzögern. Pass., verzögert werden, langsam gehen, Soph. u. A. [Anth., Nonn.

βραδυπειθής, 2 (πείθομαι), schwer gehorchend,

βραδυπεπτέω (πέπτω), schwer verdauen, Medic.

βραδυπεψία, ἡ, schwere Verdauung, Medic.

βραδυπλοέω (πλέω), langsam schiffen, N. T., Artemid.

βραδύπνοος, zsgz. βραδύπνους, 2 (πνέω), schwer athmend, Medic.

βραδυπορέω, langsam gehen, Plut.; von

βραδυπόρος, 2 (πείρω, πορεύομαι), langsam gehend; bei den Ärzten: schwer verdaulich. 2) βραδύπορον πέλαγος, schwer zu durchschiffendes Meer, Plut.

βραδύπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit langsamem Schritt, Eur.

βραδύς, εῖα, ύ, adv. βραδέως, langsam, träg; vom Verstande: stumpf; von der Zeit: spät. Von Hom. an allgem. Comparat., βραδύτερος (βαρδύτερος, Theocr. 29, 30.), auch βραδίων, u. βράσσων, Il. 10, 226., Superlat. βραδύτατος, βράδιστος, u. versetzt βάρδιστος, Il., Theocr.

βραδυσκελής, 2 (σκέλος), trägfüßig, lahm, Anth.

βραδυστομέω (στόμα), langsam od. schwerfällig sprechen, Clem. Al.

βραδυτής, ῆτος, od. βραδύτης, ητος, ἡ, Langsamkeit, Trägheit, Stumpfsinn. Von Hom. an allgem. [Arist.

βραδυτόκος, 2 (τεκεῖν, τίκτω), schwer gebärend,

βράζω u. βράσσω, f. άσω, sieden, aufbrausen (vom wallenden Wasser u. vom schäumenden Weine), Ap. Rh., Anth. βράζειν τι, etwas auswerfen, Anth. ὑπὸ γέλωτος βράσσεσθαι, vor Lachen schuttern, Luc. eun. 12. 2) worfeln (das Getreide), Plat.

βράθυ, τό, der Sade- od. Sevenbaum, Diosc. 1, 104. 2) ein anderer Strauch, dessen Blätter als Räucherwerk benutzt wurden, Plin. h. n. 24, 11. (Diod.

βράκαι, ῶν, αἱ, braccae, die Beinkleider der Gallier,

βράκανα, ων, τά, brassica, ein wild wachsendes Gemüse, Pherecr., Luc. [Sappho, Theocr.

βράκος, τό, äol. st. ῥάκος, ein kostbares Frauenkleid,

βράσμα, τό (βράζω), = βρασμός, Eust., Greg. Naz.

βρασματίας, ου, ὁ, ἄνεμος, = βραστής, D. L.

βρασματώδης, 2 (εἶδος), erschütternd, γέλως, Greg. Naz.

βρασμός, ὁ (βράσσω), Erschütterung, γῆς, Arist. b. Stob. 1. p. 628., Orph. h. 46.; bei Medic. ein Schauder, Schütteln.

βράσσω, = βράζω, Plat., Ap. Rh.

βράσσων, Compar. von βραδύς, Hom.

βραστής, οῦ, ὁ (βράσσω), erschütternd. σεισμοὶ β—αί, Erdbeben mit heftigen Stößen, Arist. de mundo p. 396. [δύναμις, Stob.

βραστικός, 3 (βράζω), kochend, aufbrausend, β—κὴ

βράχεα, zsgz. βράχη, τὰ, auch βραχέα betont, seichte od. flache Stellen im Wasser, Hdt., Thuc., Polyb. u. A. Der Singul. βράχος erst bei Byzant.
βραχεῖν, aor. von einem ungebräuchl. praes. βράχω, rasseln, krachen, klirren, dröhnen, brausen, brüllen, Hom. u. Epic.
βραχείς, εῖσα, έν, part. aor. 2. pass. von βρέχω.
βραχῑονιστήρ, ῆρος, ὁ, Armband, Plut. Rom. 16.
βραχῑων, ονος, ὁ, Arm; bei Thieren: die Schulter. Von Hom. an allgem.
βραχίων, 2, Compar. zu βραχύς. [dien, Strab.
Βραχμᾶνες, ων, οἱ, die Braminen, Priesterkaste in In-
βράχος, τὸ, s. βράχεα.
βραχυβᾱμων, 2 (βῆμα), kurz schreitend, Arist.
βραχύβιος, 2, von kurzem Leben, Plat., Arist. u. A.; davon
βραχυβιότης, ητος, ἡ, kurzes Leben, Arist., Theophr.
βραχυβλαβής, 2 (βλάπτω), wenig schadend, Luc.
βραχύβωλος, 2, kleinschollig, dah. überh. klein, χέρσος, Anth. [stande, Xen. hipp. 4, 18.
βραχυγνώμων, 2 (γνώμη), von beschränktem Ver-
βραχύδρομος, 2, von kurzem Laufe, Xen. cyn. 5, 21.
βραχυεπής, 2, adv. -πῶς (ἔπος), wortkarg, mit kurzen Worten, Iustin. Mart.
βραχυκατάληκτος, 2 (καταλήγω), mit einer kurzen Silbe endigend, od. um einen Fuß kürzer. Diese Beschaffenheit heißt **βραχυκαταληξία**, ἡ, von dieser Beschaffenheit sein **βραχυκαταληκτεῖν**. μέτρα β., Arist. Quint. u. A. [Fisches, Xenocr.
βραχυκέφαλος, ὁ (κεφαλή), Kurzkopf, Name eines
βραχυκομάω, kurzes Haar haben, Strab. 11. p. 520.
βραχύκωλος, 2 (κῶλον), kurzschenkelig, σφενδόνη, Strab.; von der Rede: kurzgliederig, in kurzen Sätzen bestehend, Rhet.
βραχυλογέω, kurz reden, Plut., Liban.
βραχυλογία, ἡ, die Kürze im Sprechen u. Schreiben, Plut. u. A.; von
βραχυλόγος, 2 (λέγω), kurz im Ausdruck, Plat. u. A.
βραχυμερής, 2 (μέρος), aus kleinen Theilen bestehend; dazu das Subst. **βραχυμέρεια**, ἡ, Sp.
βραχυμογής, 2 (μογέω), kurze Zeit leidend, Hippocr.
βραχυντικός, 3, verkürzend; von
βραχῡνω, f. υνῶ (βραχύς), verkürzen; in der Metrik: eine Silbe kurz brauchen, Plut., Metr.
βραχύνωτος, 2, kurzrückig, orac. b. Strab. 6. p. 262.
βραχυόνειρος, 2, kurz od. wenig träumend, Plat., Plut.
βραχυπαραληκτέω, die vorletzte Silbe kurz haben, Gramm.; von
βραχυπαράληκτος, 2, adv. -λήκτως (παραλήγω), mit kurzer vorletzter Silbe, Gramm.
βραχύπνοια, ἡ, kurzer Athem, Galen.; von
βραχύπνοος, zsgz. βραχύπνους, 2 (πνέω), kurzathmig, Hipp.
βραχύπολις, εως, ἡ, s. βραχύπτολις.
βραχύπορος, 2, nicht weit gehend od. fliegend, ὄρνιθες, Philostr., περιφοραί, schnell ablaufende Perioden, Plat., εἴσπλους, mit enger Mündung, Plat.
βραχυπότης, ου, ὁ, u. βραχυπότος, ὁ (πίνω), der wenig trinkt, Hipp., Galen.
βραχύπτερος, 2 (πτερόν), mit kurzen Flügeln, Arist.
βραχύπτολις, ἡ, st. βραχύπολις, Kleinstadt, Lyc.
βραχυῤῥήμων, 2 (ῥῆμα), wenig redend, Themist.
βραχυῤῥιζία, ἡ, Kürze der Wurzeln, Theophr.; von
βραχύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), kurzwurzelig, Theophr.
βραχύς, εῖα (ion. έη), ύ, adv. βραχέως, kurz, klein (von räumlicher u. zeitlicher Ausdehnung); niedrig; wenig, gering, unbedeutend, Pind., Hdt. u. Att. ἐν βραχεῖ a) in Kurzem, bald, Hdt. u. A. b) = διὰ βραχέων, ἐν βραχέσιν, mit kurzen Worten, kurz, Att. ἐπὶ βραχύ, a) auf kurze Strecke, Xen. u. A. b) auf kurze Zeit, ein wenig, Theophr. κατὰ βραχύ, allmälig, Thuc. u. A. παρὰ βραχύ, um ein wenig, kaum, Alciphr.
βραχυσίδηρος, 2, mit kurzem Eisen, ἄκων, Pind.
βραχυσκελής, 2 (σκέλος), kurzschenkelig, kurzbeinig, Arist.
βραχύσκιος, 2 (σκιά), kurzschattig, Ach. Tat.
βραχυστελεχής, 2 (στέλεχος), kurzstämmig, Theophr.
βραχυστομία, ἡ Engmündigkeit, Eust.; von
βραχύστομος, 2 (στόμα), engmündig, mit enger Mündung, Öffnung, Plut., Strab.
βραχυσυλλαβία, ἡ, Kurzsilbigkeit; Einsilbigkeit im Reden, Callin. A. P. 566.; von [Gramm.
βραχυσύλλαβος, 2 (συλλαβή), kurzsilbig, D. Hal.,
βραχυσύμβολος, 2 (σύμβολον), wenig beisteuernd (zum Mahle), M. Arg. A. P. IX, 229.
βραχύτης, ητος, ἡ, Kürze; met. β. γνώμης, Geistesschwäche, Thuc. u. A.
βραχυτομέω, kurz abschneiden, Theophr.; von
βραχύτομος, 2 (τέμνω), kurz beschnitten od. geschnitten, ἄμπελος, Theophr.
βραχυτονέω, geringe Spannkraft haben, Mathem.; von
βραχύτονος, 2 (τείνω), von geringer Spannkraft, Plut.
βραχυτράχηλος, 2, kurzhalsig, Plat., Arist., Sp.
βραχύυπνος, 2, wenig schlafend, Arist.
βραχυφεγγῑτης, ου, ὁ (φέγγος), kurze Zeit od. schwach leuchtend, Anth.
βραχύφυλλος, 2, mit wenigen Blättern, A.P. IX, 612.
βραχυφωνία, ἡ (φωνή), schwache Stimme, Polyaen.
βραχυχρόνιος, 2, kurz dauernd od. lebend, γένος, Plat., Plut. [p. 483. E.
βραχύωτος, 2 (οὖς), kurzhenkelig, κώθων, Ath. 11.
βράχω, s. βραχεῖν.
βρέγμα, τὸ (βρέχω), 1) auch ὁ βρεγμός, Anth., der Vorderkopf, Arist., Batrach., Anth.; cf. βρέχμα, βρεχμός. 2) st. ἀπόβρεγμα, Aufguß, Absud, Diod. 3, 32.
βρεκεκεκέξ, Nachahmung des Froschgequaks, Ar.
βρέμω, u. Med., brausen, rauschen, tosen (vom Meer u. Sturm), Hom. u. a. Dicht.; hallen, schallen, gellen (von Naturgegenständen, von Instrumenten u. von der Stimme), Pind., Trag.; toben (vom Aufruhr), Aesch.
βρένθειον, od. βρένθιον, τὸ, ein wohlriechendes Öl, Sappho, Pherecr. [B.
βρένθις, ἡ, kyprisch = θρῖδαξ, Nic. b. Ath. 2. p. 69.
βρένθος, ὁ, ein Wasservogel, der sich stolz gebehrdet, Arist.; dah. met. 2) Stolz, Großthuerei, Ath. 13. p. 611. Davon
βρενθύομαι, sich stolz gebehrden, sich brüsten, vornehm thun, sich mokiren, Ar., Plat., Luc. u. Sp.
βρέξις, εως, ἡ (βρέχω), Benetzung, Xen., Sp. [Sp.
βρέτας, εος, τὸ, hölzernes Götterbild, Dram., Strab.,
βρεφικός, 3, kindlich, kindisch, Sp.
βρεφόθεν, adv., von Kind an, Eust.
βρέφος, εος, τὸ, neugebornes Kind, Pind., Trag.; junges Thier, Hdt. 3, 153., Ael., Ath. u. A. ἐκ βρέφεος, ἀπὸ βρ., von Kindheit an, Anth., N. T. 2) Kind im Mutterleibe, ἔμβρυον, foetus, Il. 22, 266., Plut.
βρεφοτροφεῖον, τὸ, Findelhaus, K. S.
βρεφύλλιον, τὸ, dem. von βρέφος, Luc.
βρεφώδης, 2, kindlich, Philo, Clem. Al.
βρέχμα, τὸ, = βρέγμα, Alciphr.
βρεχμός, ὁ, = βρέγμα, Hom. u. a. Epic.
βρέχω, f. ξω, benetzen, besprengen, Xen. u. A., bes. beregnen, auch intrans., regnen, Polyb. u. A. — Pass. βρέχεσθαι, naß werden, Hdt. 2) die Kehle netzen, trinken, Anacr., Ath.—Pass., sich betrinken, Plut. μέθῃ βρεχθείς, weintrunken, Eur. βεβρεγμένος, betrunken, Antiphan. b. Ath. 3) überschütten, überhäufen, Pind.

βρήσσω, ion. st. βράσσω, Hipp., s. Lobeck par. p. 402.
βρῐ-, eine Partikel, in der ältern Sprache einigen Wörtern vorgesetzt, um den Begriff zu verstärken, wie βριήπυος, u. die Stammform zu βριάω.
βριαρός, 3, ion. βριερός (βριάω), stark, fest, κόρυς, τρυφάλεια, Il., ῥίζα, Nic., δέμας, Tryph.
βριαρόχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, starkhändig, Sp.
βριάω (βρι), stärken, kräftigen, mehren, eig. u. met., Hes. 2) stark sein, Hes., Opp.
βρίγκος, ὁ, eine Haifischart, Ath. 7. p. 322. C.
βρίζα, ἡ, eine Getreideart wie Roggen, in Thracien u. Macedonien, Galen.
βρίζω, f. ίξω, einnicken, schlummern, Trag.; met. φρήν, Aesch.; schläfrig, unthätig sein, Il. 4, 223.
βριήπυος, ὁ (ἀπύω), stark schreiend, Beiw. des Ares, Il.
βρῖθος, εος, τὸ, Wucht, Schwere, Gewicht, Eur., Hipp., Arist. u. A.
βρῖθοσύνη, ἡ, = βρῖθος, Il., Nonn.
βρῑθύκερως, Neutr. ων (κέρας), mit schwerem, starkem Geweih, ἔλαφος, Opp.
βρῑθύνοος, zsgz. βρῑθύνους, 2, mit gewichtigem Verstand, klug, Apollo, Anth.
βρῑθύς, εῖα, ύ, schwer, gewichtig, ἔγχος, Il. 5, 746. u. öfter. βριθύτερος, Aesch.
βρίθω, f. ίσω, pf. βέβρῑθα, 1) Wucht haben, d. i. a) schwer sein, lasten, Hom. b) belastet od. überschüttet sein, τινί od. τινός, mit etwas, Hom.. Pind., Eur., Anth. c) sich senken, überwiegen, überlegen sein, Hom., Pind., Trag., auch Plat. u. A. 2) belasten, beschweren, Hes., Aesch., Opp. βρ. τινὰ πλούτῳ, Einen mit Reichthum überschütten, Pind. [men, Ar., Xen.
βρῑμάομαι u. βρῑμόομαι, Dep. med., τινί, ergrim-
βρίμη, ἡ, Kraft, Stärke, Wucht, h. hom. 28., Ap. Rh. 4, 1677.
βρῑμηδόν, adv., wuthschnaubend, Nonn.
βρίμημα, τὸ, = βρίμη, Anth.
βρῑμόομαι, = βριμάομαι, Xen.
βρῑμώδης, 2, wild, zornig, Stob. ecl. 1. p. 986.
βρῑσάρματος, 2 (βρίθω, ἅρμα), wagenbelastend, Mars, Hes. sc. H. 441., h. hom. 7.
βρόγχια, τὰ, das Ende der Luftröhre, das in die Lunge ausläuft, Arist., Medic. 2) die Knorpel der Nasenhöhle, Hipp.
βρογχοκήλη, ἡ, Kehlgeschwulst, Kropf, Medic. Davon
βρογχοκηλικός, 3, kropfig, Diosc. [p. 298. E.
βρογχοπαράταξις, εως, ἡ, Schlundschlacht, Ath. 7.
βρόγχος, ὁ, Kehle, Schlund; Luftröhre, Medic. 2) Schluck, Epict. [durchzustecken, Ios.
βρογχωτήρ, ῆρος, ὁ, Halsöffnung am Kleide, den Kopf
βρόδον, τὸ, äol. st. ῥόδον, Sappho.
βρομέω, = βρέμω, summen, von Fliegen, Il. 16, 642.; vom Feuer gesagt, Ap. Rh. 4, 787.; vom kochenden Wasser, Nic. b. Ath. 3. p. 126.; vom Winde, Nic. al. 609.
βρομιάζομαι, = βακχεύω, Glauc. A. P. 9, 774.
βρομιάς, άδος, ἡ, bes. fem. zu βρόμιος, Antiphan. b. Ath. 10. p. 449. C. 2) eine Art Becher, Ath. 11. p. 784. D.
βρόμιος, 3 (βρόμος), 1) rauschend, lärmend, φόρμιγξ, Pind. ὁ βρόμιος, der Lärmende, eine Bezeichnung des Bacchus, Trag., Ar., sp. Epic., auch der Wein, Eur., Anth. 2) bacchisch, zum Wein gehörig, Ar., Eur. u. A.
βρομιώδης, 2, bacchisch, Anth. [Opp.
βρομιῶτις, ιδος, ἡ, bacchisch, als Subst. Bacchantin,
βρόμος, ὁ (βρέμω), Geräusch, Getöse (von Donner, Feuer, Wind, Wasser), Schall, Klang, das Murren, Hom., Pind., Trag., Arist., Diod.
βρόμος, ὁ, der Hafer, Theophr.
βρονταῖος, 3, donnernd, Ζεύς, Arist., ἠχώ, Nonn., νεφέλαι, Orph. h.
βροντάω, donnern. Von Hom. an allgem.

βροντεῖον, τὸ, Donnermaschine auf dem Theater, Poll.
βροντή, ἡ, der Donner. Von Hom. an allgem. 2) Verdutztheit, Hdt. 7, 10, 5.
βροντηδόν, adv., donnerartig, Or. Sib.
βρόντημα, τὸ, das Donnern, Aesch.
βροντησικέραυνος, 2, blitzdonnernd, Ar.
βροντιαῖος, 3, von Gewitter herrührend, ὕδωρ, Hipp.
βροντοποιός, 2, Donner machend, Luc.
βροντώδης, 2 (εἶδος), donnerartig, Anth.
βρόξαι, inf. aor. eines ungebräuchl. praes. βρόχω, schlucken, schlürfen, Anth.
βρότειος, 2 u. 3, = βρότεος, Trag.
βρότεος, 3 (βροτός). sterblich, menschlich, Hom. u. a. Epic., Pind., Aesch., Anth. Bei Hes. u. Eur. auch βροτήσιος, 3. [Theocr. A. P. XV, 21
βροτοβάμων, 2 (βῆμα), über Menschen hinschreitend
βροτόγηρυς, Neutr. υ, Genit. υος, wie ein Mensch sprechend, ψίττακος, Crinag. A. P. IX, 562.
βροτοειδής, 2 (εἶδος), menschenähnlich, menschenartig, Man., Nonn. [Hom., Hes.
βροτόεις, 3 (βρότος), mit Menschenblut bespritzt,
βροτοκτονέω, Menschen morden, Aesch.; von
βροτοκτόνος, 2 (βροτός, κτείνω), Menschen mordend, Orph. h. 64., β—οι θυσίαι, Menschenopfer, Eur.
βροτολοιγός, 2, menschenverderbend, Mars bei Hom. u. Aesch.; Amor, Anth.
βροτός, ὁ, zuweilen auch ἡ (Od. 5, 334.), eig. Schicksalskind (st. μορτός, versetzt μροτός, von μείρομαι), von den Dichtern aller Zeiten zu Bezeichnung des sterblichen Menschen gebraucht.
βρότος, ὁ, ausströmendes od. geronnenes Blut eines Verwundeten, αἱματόεις, μέλας, Hom., sp. Ep.
βροτοσκόπος, 2 (σκοπέω), Menschen beobachtend, μαινάδες, Aesch. Eum. 476. [750.
βροτοσσόος, 2 (σαόω), menschenrettend, Orph. lith.
βροτοστυγής, 2 (στυγέω), den Menschen verhaßt, Aesch. [αἴγλη, A. P. IX, 399.
βροτοφεγγής, 2 (φέγγος), den Menschen leuchtend,
βροτοφθόρος, 2 (φθείρω), menschenverderbend, κηλῖδες, κνώδαλα, Aesch., Eur. fr.
βροτόω (βρότος), mit Blut besudeln, Hom., Qu. Sm. 1, 717. Bei K. S. im Pass., Menschengestalt annehmen.
βροῦκος, od. βροῦχος, ὁ, eine ungeflügelte Heuschreckenart, Theophr. [βροχή, Sibyll. bei Clem. Al., Geop.
βροχετός, ὁ (βρέχω), Benetzung, Regen, Anth. Auch
βροχθίζω, schlucken, verschlucken, Arist., Clem. Al. 2) die Kehle netzen, τινί, Clearch. b. Ath. 14. p. 623.
βρόχθος, ὁ, Gurgel; Kehle, Theocr. 2) ein Schluck, Hipp., Anth. [hängung, Nonn.
βρόχιος, 2, μόρος, Schlingentod, d. i. Tod durch Er-
βροχίς, ίδος, ἡ, dem. von βρόχος, kleine Schlinge, Fangschlinge, Anth., im Plur. Netz der Spinnen u. der Fischer, Anth., Opp. 2) Netzgefäß, Tintenfaß, Anth.
βρόχος, ὁ, Schlinge (zum Erdrosseln u. zum Fangen), Masche, Netz. Von Hom. an allgem. Bei Luc. auch Marter, Qual.
βροχύς, äol. = βραχύς, Sappho.
βρυάζω, strotzen, καρποῖς, Orph. h. 52., in vollem Saft stehen u. treiben, von Pflanzen; von Menschen: im Vollgefühl der Kraft, üppig sein, sich gütlich thun, Epic. b. Plut., Stob. Davon [Orph. b. Stob. phys. p. 68.
βρυάκτης, ου, ὁ, der Lebensfrohe, Beiw. des Pan,
βρύας, ου, ὁ, s. βύας. [mor. p. 1107. A.
βρυασμός, ὁ, Üppigkeit, Ausgelassenheit, Epic. b. Plut.
βρύγδην, adv. (βρύκω), beißend, knirschend, Antiphil. A. P. IX, 14.
βρύγμα, τὸ, Biß, Nic. th. 483. [K. S.
βρυγμός, ὁ, das Beißen, Nic. th. 716. 2) das Knirschen,
βρύζω, schlürfen, Archil. fr. 28.

βρυκανάομαι, zweifelh. Nebenf. von *βρυχανάομαι*.

βρύκω, zerbeißen, zermalmen, ep. hom., Eur., Ar. u. A.; verschlingen, Anth.; aufzehren (von einer Krankheit), Soph. 2) intransf. *βρῦκον στόμα*, der zugebissene Mund, Nic. al. 226.

βρύλλω, = *βρῦν εἰπεῖν*, Ar. equ. 1126.

βρῦν εἰπεῖν, nach Trinken rufen (von kleinen Kindern), Ar. nub. 1386.

βρύξ, *βρυχός*, ἡ, Meerschlund, Tiefe, Opp. h. 2, 588.

βρυόεις, 2, moosig; keimend, sprossend, üppig treibend, Nic., Nonn.

βρύον, τό, Moos, bes. Seemoos, Hipp., Theophr., Sp., Baummoos, Diosc. 2) die traubenförmige Blüthe des Haselstrauchs u. dgl., das Kätzchen, überh. Blüthe, Theophr., Nic. [Theophr.

βρυοφόρος, 2 (*φέρω*), Blüthenkätzchen tragend,

βρυόω, bemoosen, Arist.

βρύσις, ἡ (*βρύω*), das Hervorquellen, Aufsprudeln, Suid., Eust., = **βρυσμός**, ὁ, Arcad. 58, 24.

βρύσσος, ὁ, eine Meerigelart, Arist.

βρύτεα u. *βρύτια*, τά, die Trester, Überbleibsel ausgepreßter Trauben od. Oliven, Galen., Ath.

βρυτικός, 3, Antiphan. b. Ath. 11. p. 485. B., Beiw. einer alten Frau: gern Bier trinkend.

βρῦτον, τό, auch *βρῦτος*, ὁ, Bier, auch Obstwein, Theophr., s. Ath. 10. p. 447.

βρυχανάομαι, = *βρυχάομαι*, Nic. al. 221.

βρυχάομαι, Dep. mit fut. med. u. aor. pass. u. med., pf. mit Präsensbedeut. *βέβρυχε*, brüllen (von Löwen u. a. Thieren), stöhnen (von Schmerzleidenden u. Sterbenden), dröhnen, tosen (von den Meereswogen u. vom Erdbeben), Hom. u. a. Epic., Soph., Plut. u. Sp.

βρυχή, ἡ (*βρύχω*), das Knirschen od. Klappern der Zähne, Ap. Rh., Opp. [Qu. Sm.

βρυχηδόν, adv., brüllend, Nonn.; knirschend, Ap. Rh.,

βρυχηθμός, ὁ, = *βρύχημα*, Opp.

βρύχημα, τό, Gebrüll, *λεόντων*, Opp., *μήλων*, Geblöl, Aesch. fr.; Geheul, Plut.

βρυχητής, οῦ, ὁ, brüllend, Anth. P. VI, 57.

βρυχητικός, 3, brüllend, tosend, K. S.

βρύχιος, 2 u. 3, tief, *πόντος*, Archestr. b. Ath. 7. p 302. *ἅλμη*, Aesch. u. A.; ins Meer versenkt, die öfters überschwemmten Symplegaden, Ap. Rh. 4, 945. *βρυχία ἠχώ*, dumpfer Widerhall, Aesch. *β—ον* (tief) *ἀναστενάζειν*, Heliod.

βρυχμή, ἡ, = *βρυχή*, Qu. Sm. 4, 241.

βρύχω (nach Moeris die gemeine Form für *βρύκω*), knirschen, *ὀδόντας*, Hipp., u. ohne *ὀδ.*, Hipp., Hermipp. com. b. Plut. Pericl. 33.

βρύω, strotzen, schwellen (von Pflanzenkeimen), Theophr. *ἡ γῆ βρύει*, die Erde treibt, Xen. cyn. 5, 12. *βρύειν τινί* od. *τινός*, von etwas strotzen, überfüllt sein mit etwas, Hom., Aesch., Soph., Ar., Plat., Arist. *βρύειν τι*, in üppiger Fülle hervortreiben, Anacr. 37, 2.

βρυώδης, 2 (*βρύον, εἶδος*), moosartig, voll Moos, Arist., Theophr.

βρυώνη, *βρυωνία, βρυωνίς*, ἡ, ein wildes Rankengewächs, bryonia, vitis alba Linn., Nic., Diosc.

βρῶμα, τό (*βιβρώσκω*), Speise, Hipp., Att. 2) das Zerfressene, *β. ὀδόντος*, hohler Zahn, Diosc.; das Angebissene, der Biß, Hipp., Galen. 3) met. der Genuß einer Schrift, Ar. fr. 313 Dind.

βρωμάομαι schreien wie der Esel, rugire, Ar. vesp. 616.

βρωμάομαι, = *βρωμέω*, Arist. h. a. 6, 29.

βρωμάτιον, τό, dem. von *βρῶμα*. Ath. 3. p. 111.

βρωματομιξαπάτη, ἡ (*μίγνυμι, ἀπάτη*), durch zusammengesetzte Speisen bewirkter Sinnenreiz, Agath. A. P. IX, 642.

βρωματώδης, 2, = *βρωμώδης*, Diosc.

βρωμέω, stinken, bes. vom Bocksgeruch der Thiere, Cyrill. [Anth.

βρώμη, ἡ, = *βρῶμα*, Speise, Od. 10, 460., Opp.,

βρωμήεις, *ήεσσα, ῆεν*, schreiend wie ein Esel, Nic.

βρώμησις, ἡ, Eselsgeschrei, Ael. n. a. 3, 7.

βρωμητής, οῦ, ὁ, u. *βρωμήτωρ, ορος*, ὁ, Brüller, Beiw. des Esels, Nic. b. Ath. 15. p. 683., Nic. th. 357.

βρωμολόγος, 2 (*λέγω*), schmutzige Dinge redend, Luc.

βρῶμος, ὁ, Gestank, bes. brünstiger Thiere, Galen., Diosc. 2) = *βρώμη*, Arat. 1021. [Plut. u. A.

βρωμώδης, 2 (*εἶδος*), stinkend, bockend, Ath., Ael.,

βρωσείω, desiderat. zu *βιβρώσκω*, essen wollen, hungrig sein, Callim. fr. 435.

βρώσιμος, 2, eßbar, Aesch.

βρῶσις, ἡ, Speise. Von Hom. an allgem. 2) das Zerfressen, Zernagen, N. T. [Luc. paras. 9.

βρωτέος, 3, adj. verb. von *βιβρώσκω*, zu essen, eßbar,

βρωτήρ, *ῆρος*, ὁ, Nager, Fresser, Aesch. fr., Orph. Als adj. *β. ὀδόντες*, zermalmende Zähne, Nic., mit dem fem. *αἰχμαί*, Aesch. Eum. 803.

βρωτικός, 3, adv. *-κῶς*, zum Essen gehörig od. geneigt, gefräßig. *β—καὶ δυνάμεις*, Eßlust erregende Arzeneien, Chrysipp. b. Ath. 8. p. 335.

βρωτός, 3, eßbar. *τὰ βρωτά*, Speisen, Xen., Eur. u. A. *ἐγκράτεια βρωτοῦ καὶ ποτοῦ*, Xen.

βρωτύς, *ύος*, ἡ, ion. = *βρῶσις*, Hom., sp. Dicht.

βύας, ου, ὁ, der Uhu, bubo, Arist., D. Cass.; auch *βρύας*, Artemid., u. *βῦζα*, Nic. u. Corinna b. Anton. Lib. c. 10.

βύβλινος, 3, von *βύβλος* gemacht, Hom., Hdt.

βύβλιον, od. *βυβλίον*, τό, Papier, Gramm.

βύβλος, ἡ, die ägyptische Papierstaude, cyperus papyrus Linn., u. ihr Bast, der zu Schiffstauen, Segeln, Matten, Decken, Papier verarbeitet wurde, Hdt. u. Att. Die dreieckigen Stengel u. die Wurzeln aßen Ärmere in Ägypten, Hdt. 2, 92., Aesch. Suppl. 680. *β. στεφανωτρίς*, zu Kränzen gebraucht, Theopomp. b. Ath. 15. p. 464., Plut. Ages. 36.

βῦζα, ἡ, s. *βύας*.

βύζην, adv., dicht, gedrängt, voll, Thuc., Arr., Luc.; von

βύζω, f. *ύσω*, = *βύω*. 2) f. *βύξω*, schreien wie der Uhu, D. Cass.; auch vom Trompetenton u. dgl. gesagt, daher *βύκτης, βυκάνη*, Luc. [Nic.

βυθάω (*βυθός*), in der Tiefe sein, in die Tiefe gehen,

βυθίζω, versenken, untertauchen, Arist., Polyb. u. A.

βύθιος, 3, auch 2, adv. *-ίως*, in der Tiefe befindlich, untergetaucht, versenkt; met. tiefstimmig, Plut. Crass. 23., gründlich, *β. λογισμός*, Philo. *τὰ βύθια* (*ζῶα*), Wasserthiere. 2) meerlich, marinus, *β. Κρονίδης*, Neptun, Luc. epigr. 34.; *β. πτόλεμος*, Seekrieg, Opp.; *τέχνη*, Fischerhandwerk, Id.

βυθισμός, ὁ, das Versenken, Versinken, Hel. 9, 8.

βυθῖτις, *ιδος*, ἡ, in der Meerestiefe befindlich, *ψάμμος*, Philipp. A. P. IX, 290.

βυθός, ὁ, die Tiefe, bes. Meerestiefe, Dram., Xen.; Meer, Bian. A. P. XI, 248., Luc., Sp.; met. Abgrund, *β. ἀτεχνίης*, Hipp., *ἀθεότητος, ἀπωλείας*, Plut.

βυθοτρεφής, 2 (*τρέφω*), in der Tiefe genährt, lebend, LXX. [Sext. Emp.

βυκανάω, trompeten, Polyb., D. Hal., auch *βυκανίζω*,

βυκάνη, ἡ, Trompete, buccina, Polyb., D. Hal.

βυκάνημα, τό, Trompetenschall, App. [u. Sp.

βυκανητής u. *βυκανιστής*, οῦ, ὁ, Trompeter, Polyb.

βυκανίζω, s. *βυκανάω*.

βυκανισμός, ὁ, das Trompeten, Nicomach. mus.

βυκανιστής, s. *βυκανητής*.

βύκτης, ου, ὁ (*βύζω*), aufblasend, schwellend, ein Beiw. der Winde, *ἄνεμοι*, Hom., *ἄελλαι*, Orph.; Subst. Sturmwind, Lyc.

βυνέω, att. = *βύω*, Ar., Arist.

βύνη, ἡ, Gerstenmalz zum Brauen, Aët.

βύρσα, ἡ, Haut eines lebenden Thieres, Theocr. 25, 238, 272.; abgezogene Haut, Hdt., Eur., Ar. u. A.; Weinschlauch, Luc.

βυρσαίετος, ὁ, Lederadler, eine komische Bezeichnung des Gerbers Kleon bei Ar. equ. 197.

βυρσεύς, έως, ὁ, Gerber, Artemid., Aesop., N. T.

βύρσινος, 3, ledern, D. Cass.

βυρσοδεψέω, Gerber sein, gerben, Ar.; von

βυρσοδέψης, ου, ὁ (δέψω), Gerber, Ar., Plat. u. A.

βυρσοδεψικός, 3, zum Gerben gehörig, davon herrührend, ῥοῦς, Hipp., κόπρος, Theophr. [211.

βυρσοδέψιον, τὸ, Gerberei, Inscr. sicula Gruteri p.

βυρσοπαγής, 2 (πήγνυμι), von Leder gemacht, Plut.

βυρσοποιός, ὁ, = βυρσεύς, Dinarch. b. Poll.

βυρσοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Lederhändler, Ar.

βυρσοτενής, 2, od. βυρσότονος, 2 (τείνω), mit Leder überspannt, β—τενῆ τύμπανα, Eur. Hel. 1361., β—τονον κύκλωμα, = τύμπανον, Id. Bacch. 128.

βυρσοτομέω, Leder schneiden, Poll. 7, 81.; von

βυρσοτόμος, ὁ (τέμνω), Leder schneidend, Man.

βυρσόω, mit Leder überziehen, Mathem.

βῡσαύχην, ενος, ὁ, ἡ (βύω, αὐχήν), kurzhalsig, Ar. b. Poll. 2, 235., Xenarch. b. Ath. 2. p. 63. F.

βύσμα, τὸ, Spund, Pfropf, Hipp., Ar.

βύσσα, ἡ, = βυσσός, Opp. [u. A.

βύσσινος, 3, aus βύσσος gemacht, Hdt., Trag., Plut.

βυσσοδομεύω (βυσσός, δομέω), in der Tiefe bauen; met. etwas heimlich vorhaben, beschließen, gew. κακὰ φρεσὶ β., Hom., δόλον, Hes., doch auch μύθους, Od. 4, 676. β. ὀργήν, heimlichen Groll nähren, Luc. τὰ βυσσοδομευόμενα, heimliche Anschläge, Heliod.

βυσσόθεν, adv., von Grund aus, Soph., Mosch., met. vom Gemüth, Erat. b. Ath.

βυσσομέτρης, ου, ὁ (μετρέω), Tiefenmesser, Anth.

βυσσός, ὁ, = βυθός, Meerestiefe, Abgrund, Il. 24, 80., Hdt. u. Sp.

βύσσος, ἡ, ein feiner Flachs u. daraus verfertigte Leinwand, Theocr. u. Sp. 2) die Baumwolle, Sp.

βυσσόφρων, 2 (φρήν), tiefdenkend, schlau, Aesch. = βαθύφρων. [Ath.

βύσταξ, ακος, ὁ, = μύσταξ, Schnurrbart, Antiph. b.

βύω, f. βῡσω, vollstopfen, zustopfen, mit Gen. νήματος βεβυσμένος, Od. 4, 134. mit Dat., Ar. u. Sp. βεβυσμένος τὰ ὦτα, harthörig, Luc. τὸ στόμα ἐβέβυστο, Hdt. βεβυσμένον εἶμα, dichtes Gewand, Hipp.

βῶ, conj. aor. 2. act. zu βαίνω.

βωθέω, ion. zsgz. st. βοηθέω, Hdt.

βωκολιάσδω, f. άξω, βωκολιαστής, βωκολικός, u. βωκόλος, dor. st. βουκολιάζω, u. s. w.

βῶκος, ὁ, dor. st. βοῦκος.

βωλάκιος, 3, schollig, fruchtbar, Pind. Von

βῶλαξ, ἄκος, ἡ, = βῶλος, Pind., Theocr., Ap. Rh.

βωλάριον, τὸ, dem. von βῶλος, Sp.

βωλίον, τὸ, dem. von βῶλος, Ar., Arist.

βωλῑτης, ου, ὁ, ein eßbarer Pilz, Galen., Geop.

βωλοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), schollenartig, klumpig, Theophr., Diosc.

βωλοκόπος, 2 (κόπτω), Erdschollen zerschlagend, Sp.

βωλοποιέω, zu Schollen od. Klößen machen, Hipp.

βῶλος, ἡ, b. Sp. ὁ, Erdscholle, Erdkloß, Hom., Soph., Xen. u. A.; überh. Klump, μολίβδου, Diod. χρυσίου, Strab.; trop. von der Sonne, Eur.; Grundstück, Landeigenthum, Sp. [Geop.

βωλοστροφέω, die Erdschollen umwenden, pflügen,

βωλοτόμος, 2, Erdschollen spaltend, durchwühlend, Anth.

βωλώδης, 2 (εἶδος), = βωλοειδής, Theophr.

βώμαξ, ᾶκος, ὁ, = βωμολόχος, Sp.

βωμιαῖος, 3, gewöhnl. βώμιος, 3 u. 2 (βωμός), auf od. an dem Altare, zu ihm gehörig, Soph., Eur. u. Sp.

βωμίς, ίδος, ἡ, dem. von βωμός, Stufe, Hdt.

βωμίσκος, ὁ, dem. von βωμός, Sp.

βωμίστρια, ἡ, Altardienerin, Nic.

βωμοειδής, 2 (εἶδος), altarförmig, Plut.

βωμολόχευμα, τὸ, Aeußerung eines βωμολόχος, gemeiner Spaß, Ar.; von

βωμολοχεύομαι, wie ein βωμολόχος handeln, durch gemeine Künste um Gunst buhlen, Ar., Isocr. u. Sp.

βωμολοχέω, = βωμολοχεύομαι, Plut. mor., Synes.

βωμολοχία, ἡ, Spaßmacherei, Narrenspossen, niedriger Spaß, Speichelleckerei, Plat., Ar., Plut.

βωμολοχικός, 3, schmarotzerhaft, possenreißerisch, Luc.

βωμολόχος, 2 (λοχάω), am Altare auflauernd, um etwas von dem Opfer zu erschnappen, Bettlerpack, Lumpengesindel, Luc. 2) Schmarotzer, Possenreißer, bes. um des Essens willen, Arist.; überh. Speichellecker, Ar.; β. ἔπη, von entarteter Tonkunst, βωμολόχον τι, ein Kniff, Ar. τὸ β., das Possenhafte, Sp.

βωμονῑκης, ὁ (νίκη), ein spartanischer Jüngling, welcher am Altare der Artemis sich geißeln läßt u. an Standhaftigkeit die andern übertrifft, Hygin. 2) Benennung eines Magistrats bei den Spartanern, Inscr.

βωμός, ὁ (ΒΑΩ), jede Erhöhung über den Boden, auf die man etwas setzt od. stellt, Gestell, Untersatz, von Hom. an allgem.; Fußgestell von Statuen, schon Od. 7, 100.; bes. ein höherer Altar, zu welchem Stufen (ἀναβαθμοί) hinaufführten, während ἐσχάρα nur ein niedriger Altar od. eine an bloßer Erde gerundete Basis war. 2) Grabhügel, Sp.

βῶν, dor. st. βοῦν, Acc. von βοῦς, aber Il. 7, 238 st. βοῆν,

βῶξ, βωκός, ὁ, zsgz. st. βόαξ, Diph. b. Ath.

βώσας, st. βοήσας, part. aor. 1. von βοάω.

βῶσι, 3 pl. conj. aor. 2. act. zu βαίνω.

βωστρέω, (verstärkte Form von βοάω) schreien, rufen; um Hülfe anrufen, τινά, Od. 12, 124., Batrach. 76., Ar., Theocr., Mosch. τινί τι, anbefehlen, Opp.

βώτης, = βούτης, ου, ὁ, Hirt, fem. βῶτις = βοῦτις, ιδος, ἡ, Hirtin, Theocr.

βωτιάνειρα, (βόσκω, ἀνήρ), Männer od. Helden nährend, von Phthia, Il. 1, 155. χθών, h. Hom.

βώτωρ, ορος, ὁ, = βώτης, poët.

Γ.

Γ, γάμμα, der dritte Buchstabe des griech. Alphabets, vor γ, κ, χ u. ξ auszusprechen wie das nasale ν. Als Ziffer γ′ 3. ͵γ 3000. — Ueber das Digamma s. Gr. Gr. §. 7. Anm. 2. Schulgr. §. 9. 2. u. Anm. 4, u. §. 119.

γά, dor. st. γέ, eine Enklitika.

γᾶ, dor. u. äol. st. γῆ, die Erde. [Diosc.

γαγάτης, ου, ὁ, ein steinhartes Bergpech, Gagat, Orph.,

γαγγάμη, ἡ, u. γάγγαμον, τὸ, ein kleines Fischernetz, bes. zum Austernfang, Strab., Opp. 2) trop. Netz, ἄτης, Aesch. [γάτης, Sp.

γαγγήτης, ου, ὁ, od. γαγγῆτις. ιδος, ἡ, πέτρα, = γα-

γάγγλιον, τὸ, ein Ueberbein, Nervenknoten, Aerzt.

γαγγλιώδης, 2 (εἶδος), wie ein Ueberbein, Hipp.

γάγγραινα, ἡ, ein krebsartiges Geschwür, Aerzt. 2) met.

von der Schmeichelei, N. T., Plut. — Mit diesem Übel behaftet sein γαγγραινόομαι, u. die Behaftung damit γαγγραίνωσις, ἡ, Hipp.

γάζα, ἡ, ein aus dem Persischen entlehntes Wort, der Schatz, sowohl der Ort, wo die Gelder liegen, als das Geld, die Reichthümer selbst, Theophr. u. Sp. 2) eine Summe Geldes, Polyb.

γαζοφυλακέω, den Schatz bewachen, die Aufsicht darüber führen, Diod.

γαζοφυλάκιον, τό, Schatzkammer, Strab.; von

γαζοφύλαξ, ακος, ὁ, Schatzwächter, Aufseher über den Schatz, Sp.

γᾱθέω, dor. st. γηθέω, pf. γέγᾱθα, part. γεγᾱθώς.

γαῖα, ἡ, von Hom. an allgem. poët. st. γῆ, die Erde; Land, Boden, Gegend, Vaterland.

γαιηγενής, 2, poët. = γηγενής.

γαίηθεν, adv., vom Lande her, Opp.

γαιήϊος, 2, von der Erde, Sohn der Erde, Od. 7, 324., Anth.

γαιήοχος, 2, poët. st. γηοῦχος, die Erde umfassend u. haltend, von Hom. an Beiw. des Poseidon, welches Döderl. Hom. Gloss. p. 54. von γαίω, γαιάομαι u. ὄχος ableitet: der Wagenfrohe, auf dem Wagen Prangende. 2) das Land beschirmend, Aesch., Soph.

γαιηφάγος, 2 (φαγεῖν), Erde fressend, Num. b. Ath.

γαιοδάτης, ου, ὁ (δαίω), der das Land abtheilt od. vermißt, Call.

γαιοτρεφής, 2 (τρέφω), von der Erde genährt, Synes.

γαιοφάγος, 2, = γαιηφάγος, Nic.

γαιοφανής, 2 (φαίνομαι), erdförmig, erdfarbig, Sp.

γάϊος, 2, dor. st. γήϊος, im Lande befindlich, Aesch. 2) unterirdisch, zw.

γαιόω, nur gebräuchl. im Pass. γαιόομαι, zu Erde werden, Sp.

γαῖσος, ὁ, b. Sp. γαῖσον, τό, ein leichter Wurfspieß bei barbarischen Völkern, Polyb. u. Sp.

γαίω, seltene Stammform, stolz sein, sich brüsten, nur Il. im Part. mit Dat. κύδεϊ γαίων. Davon γάννυμαι, γηθέω, gaudeo, ἄγαμαι.

γάλα, ακτος, τό, Milch, von Hom. an allgem., ἐν γάλακτι (γάλαξι) τρέφεσθαι od. εἶναι, von der Muttermilch leben, in der ersten Jugend stehen; ὀρνίθων γάλα von eingebildeten od. unmöglichen Dingen 2) Saft von Pflanzen, Aerzt. 3) Milchstraße, Arist.

γαλάδες, od. γάλακες, αἱ, ein glatte Muschelart. Arist.

γαλαθηνός, 2, milchsaugend; jung, zart, Od., Hdt., Ael., Ath.

γαλακτίζω, milchweiß sein; Pass. gesäugt werden, Sp.

γαλακτικός, 3, milchig, Diosc.

γαλάκτινος, 3, Milch enthaltend od. von Milch bereitet, Diosc.

γαλάκτιον, τό, dem. von γάλα, süße, liebliche Milch, M. Anton.; im plur. für Milchspeise, Alciphr.

γαλακτὶς πέτρα, ἡ, u. γαλακτίτης λίθος, ὁ, Milchstein, Diosc.

γαλακτοειδής, 2 (εἶδος), milchartig, Sp.

γαλακτοθρέμμων, 2 (τρέφω), von Milch lebend, noch an der Mutterbrust, Sp.

γαλακτόομαι, Pass, zu Milch werden, Sp.

γαλακτοπαγής, 2 (πήγνυμι), aus Milch gebildet, χρώς, Haut wie Milch, Sp.

γαλακτοποσία, ἡ, das Milchtrinken, Hipp.

γαλακτοποτέω, Milch trinken, Sp.; von

γαλακτοπότης, ου, ὁ (πίνω), Milchtrinker, Hdt., Eur.

γαλακτοτροφέω, mit Milch nähren, u. γαλακτοτροφία, ἡ, das Ernähren mit Milch, Sp.

γαλακτουργός, 2 (ΕΡΓΩ), Milchspeisen bereitend, Ath.

γαλακτουχέω, (γαλακτοῦχος), Milch haben, zum Säugen befähigt sein, Sp.

γαλακτουχία, ἡ, das Säugen, Sp.

γαλακτοῦχος, 2 (ἔχω), Milch habend, säugend, Poll.

γαλακτοφαγέω, Milch essen, Sp.; von

γαλακτοφάγος, 2 (φαγεῖν), von Milch lebend, Sp.

γαλακτοφόρος, 2 (φέρω), Milch habend od. darbringend, Sp.

γαλακτόχροος, zsgz. γαλακτόχρους, u. γαλακτόχρως, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς), milchfarbig, Sp.

γαλακτώδης, 2, = γαλακτοειδής, milchartig, Arist. u. Sp. 2) milchlau, Aerzt.

γαλάκτωσις, ἡ, Uebergang od. Verwandlung in Milch; von Fruchtkörnern, Theophr.

γαλᾶνα, γαλᾱνία, γαλᾱνός, dor. st. γαλήνη κ.τ.λ.

γαλαξαῖος, 3, milchig, Nonn.

γαλαξήεις, 3, = γαλαξαῖος, Nonn.

γαλαξίας, ὁ, mit u. ohne κύκλος, Milchstraße, Diod. u. Sp. 2) = γαλακτίτης, Plin.

γαλεάγρα, ἡ, Wiesel- od. Marderfalle, Theophr. 2) ein Käfig zur Tortur, Plut. u. Sp.

γαλέη, ἡ, zsgz. γαλῆ, ῆς, ἡ, Wiesel, Marder, Katze, Batrach. 9, Hdt., Ar. γαλῆ βδέουσα, der Iltis od. Stinkmarder. γαλῆ ἀγρία od. Λιβυκή, das Frettchen. 2) ein Seefisch, Ael.

γαλεοειδής, u. γαλεώδης, 2 (εἶδος), wiesel-, marderartig, Arist.

γαλεομυομαχία, ἡ, Katzenmäusekrieg, Sp.

γαλεός, ὁ, eine Haifischart, Arist., Ael.

γαλερός, 3, adv. -ρῶς (γαίω), heiter, vergnügt, Asclep.

γαλεώδης, 2, dem γαλεός ähnlich, Arist.

γαλεώτης, ου, ὁ, eine Eidechsenart, Ar. nub. 174. 2) der Schwertfisch, Sp.

γαλῆ, ἡ, s. γαλέη.

γαληναία, ἡ, poët. st. γαλήνη.

γαληναῖος, 3, = γαληνός, Anth.

γαλήνεια, ἡ, = d. folg.

γαλήνη, ἡ, Windstille, ruhiges Meer, von Hom. an allg. ἐλαύνειν, befahren, Od. 7, 319.; überh. Ruhe, Stille, Att. 2) Bleiglanz, Hesych. 3) ein Gegengift, Galen.

γαληνής, 2, = γαληνός, Arist.

γαληνιάω, u. γαληνιάζω, heiter, still, ruhig sein, Hipp., Opp. u. Sp.

γαληνίζω, heiter, ruhig machen, erheitern, beruhigen, Eur., Hipp. 2) intrans., ruhig, still sein, Alex. b. Ath., Plut., in welcher Bdtg. auch das Pass. sich findet b. Xenocr.

γαλήνιος, 2, = γαληνός, Luc.

γαληνισμός, ὁ, Ruhe, Stille, Diog. L.

γαληνός, 2, adv. -νῶς, windstill, überh. ruhig, heiter, Eur., Plat. u. Sp.

γαληνότης, ἡ, = γαλήνη, Sext. Emp.

γαλιάγκων, ωνος, od. γαλιαγκών, ῶνος, ὁ, ἡ, mit steifem Arm, Aerzt.

γαλιδεύς, ὁ, junges Wiesel, Cratin.

γάλιον, τό, Labkraut, Diosc.

Γάλλος, od. Γαλλός, ὁ, ein Priester der Kybele, die sich selbst entmannen mußten; dah. überh. Entmannter, Sp.

γαλουχέω, u. γαλουχία, = γαλακτουχέω u. s. w. Jos. u. K. S.

γαλόως, ἡ, Gen. γαλόω, nom. plur. γαλόῳ, episch st. γάλως, ἡ, gen. γάλω, Schwägerin, Mannsschwester, Il.

γαμβρεύω (γαμβρός), verschwägern. Pass. verschwägert sein, Jos.

γάμβριος, 2, schwiegersöhnlich, Ath.

γαμβροκτόνος, 2 (κτείνω), den Bräutigam tödtend, Lyc., Nonn.

γαμβρός, ὁ, jeder Verwandte durch Heirath, von Hom. an allgem., bes. Schwiegersohn, seltener Schwager od. Schwiegervater. 2) äol. u. dor. Bräutigam, Sapph., Theocr., Arat.

γαμετή, ἡ, mit u. ohne γυνή, Ehegattin, Hes., Aesch., Xen. u. Sp. Von

γαμέτης, ου, ὁ, Gatte, Aesch., Eur., Xen.

γαμέτις, ιδος, ἡ, Gattin, Sp.

γαμέω, f. ion. γαμέω, att. γαμῶ, b. Sp. γαμήσω, aor. ἔγημα, von Hom. an allgem., heirathen, vom Manne,

Med. vom Weibe; γάμον γαμεῖν, eine Ehe schließen, Aesch., Eur. γάμους τοὺς πρώτους ἐγάμει δύο θυγατέρας, er ehelichte zuerst zwei Töchter, Hdt. 3, 88. γάμῳ γαμεῖν, förmlich ehelichen, Dem. γαμεῖν ἐκ, ἀπό, παρά τινος, aus einer Familie heirathen. 2) Med. von Eltern, die ihre Kinder verheirathen, vom Sohne sonst Il. 9, 394., von der Tochter Eur. Med. 257. γαμεθεῖσα, ein gefreites Mädchen, Theocr. 8, 91.

γαμήλευμα, τὸ, poët. = γάμος, Aesch.

γαμήλιος, 2, hochzeitlich, Sp.

γαμηλιών, ῶνος, ὁ, der Monat, worin die meisten Ehen geschlossen werden, nach unserm Kalender ungefähr die letzte Hälfte des Januar und die erste des Februar, Theophr. [Alciphr.

γαμησείω, desiderat. zu γαμέω, ich bin heirathslustig,

γαμητέον, adj. verb., man muß heirathen, Eur. b. Plut. Demetr. 14.

γαμίζω, u. γαμίσκω, verheirathen (von Eltern, die ihre Tochter verheirathen). Med. sich verheirathen lassen; heirathen (von der Braut), Sp.

γαμικός, 3, u. γάμιος, 2, hochzeitlich, die Ehe betreffend, Plat., Arist. u. Sp. τὰ γαμικά, Hochzeitangelegenheiten, Thuc. γαμικῶς ἑστιᾶν, hochzeitmäßig bewirthen, Arist.

γαμίσκω, = γαμίζω. [Sp.

γαμμοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines Gamma,

γαμοδαίσια, ων, τά (δαίς), Hochzeitschmaus, Hochzeitsfeier, Ael. u. Sp.

γαμοκλοπέω, buhlen, Phocyl.

γαμοκλοπία, ἡ, Buhlerei, Or. Sib.; von

γαμοκλόπος, 2 (κλέπτω), buhlend, Anth., Nonn.

γαμαποιΐα, ἡ, das Ausrichten der Hochzeit, Ath.

γᾱμόρος, ὁ, dor. st. γημόρος.

γάμος, ὁ, 1) Hochzeit, Hochzeitschmaus. 2) die Heirath, Ehe. Von Hom. an allgem. [tend od. bereitend, Sp.

γαμοστόλος, 2 (στέλλω), eine Hochzeit ausrich-

γαμφαί, od. γαμφηλαί, ῶν, αἱ, die Kinnbacken; von Vögeln: der Schnabel, Hom., Eur., Ar. u. Sp.; von

γαμψός, 3 (κάμπτω), gekrümmt, gebogen, krumm, Ar., Arist., Anth.; davon

γαμψότης, ητος, ἡ, Krümmung, Arist.

γαμψόω, krümmen. Pass. sich krümmen, Arist.

γαμψῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, od. γαμψώνυχος, 2 (ὄνυξ), mit krummen Klauen, Hom., Hes., Aesch., Soph., Arist.

γανάω, schimmern, glänzen, bei Hom. nur γανόωντες u. γανόωσαι, πρασιαὶ γανόωσαι, die im Vollgrün prangenden Gartenbeete, Od. 7, 128. γανόωντα, h.Hom. Cer. 10, 2; sich erfreuen, laben, Aesch., Opp., Ael. 3) transf., glänzend machen, erhellen, Arat.

γάνος, εος, τὸ (γαίω), Glanz, Schönheit; Heiterkeit, Fröhlichkeit; Erquickung, Labsal, Aesch., Eur., Lyc. κρηναῖον γάνος, vom labenden Quell od. von den frischen Wiesenmatten am Quell, Aesch. Pers. 481., Lyc. 247.; davon

γανόω, glänzend od. blank machen, Plut. 2) anstreichen, verzinnen, Plut. u. Aerzt. 3) erhellen, erheitern, Anacr. — Pass. ergötzt werden, Ar., Plat. u. Sp.

γάνυμαι, auch mit doppeltem ν, Pass. mit fut. med. γανύσσεται, sich freuen od. ergötzen an etwas, einer Sache froh werden, τινί, Hom. u. Sp., seltener τινὸς od. ἐπί τινι, Eur., auch ὑπό τινος, Plat. Davon

γανύσκομαι, Nebenf. von γάνυμαι, Sp.

γάνυσμα, τὸ, = γάνος, Paul. Sil. 74, 6.

γανώδης, 2 (γάνος, εἶδος), glanzartig, Theophr.

γάνωμα, τὸ (γανόω), Glanz, Schimmer, Plut. u. Sp. 2) Verzinnung, Sp. [νωμα No. 2., Sp.

γάνωσις, ἡ, das Anstreichen, Verzinnen; auch was γά-

γάπεδον, γαπετής, γαπόνος, γάπονος, dor. st. γήπεδον u. s. w.

γάρ, (aus γέ, ἄρα), parataktische Causalpartikel, entsprechend unserm denn, und bei Einführung einer Erklärung nämlich, steht nie zu Anfang des Satzes. Das Nähere s. Gr. Gr. §. 134, 7. a. Schulgr. §. 174, 2.

γαργαίρω, f. ἀρῶ (γάργαρα), wimmeln, ganz voll sein, τινός, von etwas, Cratin., Ar., Sophr.

γαργαλίζω, att. st. γαγγαλίζω, kitzeln. Pass. Kitzel, Reiz empfinden, Plat. u. Sp. Davon

γαργάλισμα, τὸ, γαργαλισμός, ὁ, γάργαλος, ὁ, das Kitzeln, der Kitzel, Plat., Ar., Sp.

γαργαρεών, ῶνος, ὁ, der Zapfen im Munde, Arist., Aerzt.

γαργαρίζω, gurgeln, Diosc.; davon

γαργαρισμός, ὁ, das Gurgeln, Plin.

γαρίσκος u. γαρῖνος, ὁ, Fischnamen, Marcell.

γάρον, τὸ, u. γάρος, ὁ (γάριον, τὸ, dem., Arrian., Epict.), eine aus eingesalzenen Fischen mit andern Ingredienzien bereitete Brühe, od. ein unserm Caviar ähnlicher Brei, Soph., Alciphr., Ath.

γᾱρόταs, α, ὁ, sicilische Benennung des Stiers, Ath.

γᾱρύω, f. ύσω, dor. st. γηρύω, schwatzen, schnattern, Pind.

γαστερόχειρ, = γαστρόχειρ.

γαστήρ, έρος, synkop. γαστρός, ἡ, Magen, Bauch, Unterleib, vonHom. an allgem.; Magenwurst, mit Blut u. Fett gefüllt, Od. 18, 44. 118. 20, 25., Ar. 2) Eßbegierde; Freßmagen, Schlemmer, Hes., Xen., Sp. 3) Mutterleib, Il. 6, 58. ἐκ γαστρός, von Mutterleibe an, Theogn. 4) überh. Wölbung, am Schilde, Tyrt.

γάστρα, ion. γάστρη, ἡ, der gewölbte Bauch eines Gefäßes, von Hom. an allgem.

γαστρίδιον, τὸ, dem. von γαστήρ, Ar.

γαστρίζω, 1) auf den Bauch schlagen, ein Fechterhieb, Ar. 2) den Bauch füllen; Med. sich voll essen, prassen, Sp.

γαστριμαργέω, ein Schlemmer sein, Chrys.

γαστριμαργία, ἡ, Gefräßigkeit; Völlerei, Schlemmerei, Hipp., Plat. u. Sp.; von

γαστρίμαργος, 2, gefräßig, gierig; ein Schlemmer, Pind., Plat., Arist., Sp.

γαστρίον, τὸ, dem. von γαστήρ u. γάστρα, Sp.

γάστρις, ιδος, ὁ, Schlemmer, Ar., Sp. 2) dickbäuchig, Ael. — Comp. γαστρίστερος, Plat. 3) eine feine Kuchenart od. ein Würstchen, Ath.

γαστρισμός, ὁ (γαστρίζω), Schlemmerei, b. Ath.

γαστροβαρής, 2 (βάρος), bauchbeschwert, schwanger, Anth.

γαστροειδής, 2 (εἶδος), bauchförmig, bauchicht, Plut.

γαστροῖτις, ιδος, ἡ, bauchig, b. Ath.

γαστροκνήμη, ἡ, u. γαστροκνημία, ἡ, Wade, Aerzt. u. Sp.

γαστρολογία, ἡ, ein Gedicht über Fresserei, b. Ath.; von [Alciphr.

γαστρομαντεύομαι, aus dem Bauche weissagen,

γαστρονομία, ἡ (νόμος), Vorschrift für Pflege des Bauches, wie γαστρολογία, bei Ath.

γαστροπῖων, ονος, ὁ, ἡ, Schmeerbauch, D. Cass.

γαστροῤῥαφία, ἡ (ῥάπτω), das Zusammennähen des Bauches bei Wunden, Aerzt.

γαστροφορέω, im Leibe tragen, schwanger sein, Anth.

γαστροχάρυβδις, ιος, ὁ, ἡ, dessen Bauch alles verschlingt, wie die Charybdis, Crat.

γαστρόχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, durch Händearbeit sich nährend, aus der Hand in den Mund lebend, Strab. 8. p. 373.

γαστρώδης, 2, = γαστροειδής, Hipp., Ar.

γάστρων, ωνος, ὁ, Dickbauch, Ar. u. Sp.

γᾱτομέω, dor. st. γητομέω.

γαυλικός, 3, zum γαῦλος gehörig. χρήματα γαυλικά, Schiffsgüter, Xen. An. 5, 8, 1.

γαυλίς, ιδος, ἡ, = γαυλός, Opp.

γαυλός, ὁ, gewölbtes Gefäß: a) Melkeimer, Od. 9, 223., Theocr. 5, 58. 104. b) Schöpfeimer, Hdt. 6, 119. c) überh. Krug, b. Ath. d) Bienenkorb, Anth. 2) ein phönizisches Kauffahrteischiff (nach den Gramm. γαῦλος), Hdt., Ar., Plut.

γαύραξ, ᾶκος, ὁ, Prahlhans, Hoffärtiger, Alc.

γαυρίᾱμα, τὸ, Hoffärtigkeit, Plut.

γαυριάω, f. ᾱσω, sich brüsten, übermüthig sein, sich ausgelassen freuen, τινὶ, ἐπί τινι, ὑπό τινος, Dem. u. Sp. — Med. hüpfen u. springen, bes. von Thieren, Xen., Theocr. 25, 133.; von

γαῦρος, 2 (γαίω), hüpfend u. springend, muthwillig, übermüthig, stolz, Eur., Ar.; b. Sp. auch ehrwürdig; davon

γαυρότης, ἡ, Ausgelassenheit, Wuth, vom Pferde u. Esel, Plut.

γαυρόω, stolz, übermüthig machen, D. Cass. — Pass. übermüthig sein, Batrach. τινὶ, Eur., Babr., Plut. ἐπί τινι, Xen.; davon

γαύρωμα, τὸ, worauf man stolz ist, Prunk, Eur. u. Sp.

γαυσάπης, ου, ὁ, gewöhnl. γαύσαπος, ὁ, ein wolliges, zottiges Zeug, wie Filz, Strab.

γαυσός, 3, gekrümmt, gebogen, Aerzt.

γάω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. des epischen γέγαα, welches als pf. zu γίγνομαι dient. Vgl. γέγαα.

γδουπέω, γδοῦπος, poët. verstärkte Formen st. δουπέω, δοῦπος, s. ἐρίγδουπος.

γὲ, dor. γὰ eine enklitische Partikel, welche das Wort, dem sie nachgesetzt wird, mit Nachdruck hervorhebt, deutsch etwa durch wenigstens, gar, eben, ja, od. durch bloße Betonung des voranstehenden Wortes anzudeuten. Vgl. Gr. Gr. §. 133, 1. [4, 198.

γέα, ἡ, aufgelöste Form st. γῆ, Anth. γεῶν von γῆ, Hdt.

γεαόχος, dor. st. γαιήοχος, Pind.

γέγαα, pf. 2, dazu 2. u. 3. plur. γεγάᾱτε, γεγάᾱσι, part. γεγώς, fem. γεγῶσα od. γεγαυῖα, inf. γεγάμεν, ich ward, bin geworden, bin, bin entsprossen, stamme ab, von γάω, einer alten Stammform zu γένω u. γίγνομαι, Epic. [γίγνομαι, Pind.

γεγάκειν, dor. st. γεγακέναι, γεγονέναι, inf. pf. zu

γεγάμεν, episch inf. zu γέγαα.

γέγειος, 2, ion. = ἀρχαῖος, Callim.

γέγηθα, pf. 2. zu γηθέω.

γεγηθότως, adv., freudig, Sp.

γέγονα, pf. zu γίγνομαι.

γέγωνα, pf. 2., inf. γεγωνέμεν, part. γεγωνώς, gew. mit Präsensbedtg.; davon ist ein neues Präsens γεγωνέω, impf. ἐγεγώνευν, ει, f. γεγωνήσω, Hom. u. Trag. 1) laut od. vernehmlich rufen, ὅσον γε γέγωνε βοήσας, so weit ein Schreiender vernehmbar ruft, d. i. so weit ein Ruf vernehmlich ist, Hom. Daher 2) überh. seine Stimme erschallen lassen, Xen., u. von leblosen Dingen: einen Schall geben, Arist. 3) trans. kundthun, verkündigen, τινί τι, Trag., Plat., τινὰ, preisen, Pind. Davon

γεγώνησις, ἡ, das laute Rufen, Plut. [2, 6.

γεγωνητέον, adj. verb., man muß besingen, Pind. Ol.

γεγωνίσκω, verlängerte Präsensform von γέγωνα, ich sage vernehmlich, verkünde, erzähle, Aesch., Eur., Thuc., Sp.

γεγωνός, 2 (γέγωνα), vernehmlich, laut, Aesch. u. Sp.

γεγώς, part. pf. 2. st. γεγαώς, = γεγονώς, zu γίγνομαι. [= γεωπονία, u. s. w.

γεηπονία, ἡ, γεηπονικός, 3, γεηπόνος, 2, b. Sp.

γεηρός, 2, erdig, erdhaft, = γεώδης, Plat., Sp.

γειαροτήρ, ῆρος, ὁ, Tzetz. u. γειαρότης, ου, ὁ (γέα, ἀρόω), Erdpflüger, Landmann, Anth

γείνεαι, 2 sing. conj. aor. 1. med. episch st. γείνηαι, von γένω od. γίγνομαι, Od. 20, 202.

γείνετο, poët. st. ἐγένετο.

γείνομαι, Pass. vom ungebr. act. γείνω, wofür γεννάω üblich ist, im praes. u. impf. von Hom. an nur bei Dichtern u. mit passiv. Bedeutung, geboren werden. Aber ἐγεινάμην hat akt. Bedeutung, ich zeugte, ich gebar. οἱ γεινάμενοι, die Eltern, Hes. u. A.

γειόθεν, adv., = γαίηθεν, Callim.

γειομόρος, γειοπόνος, γειοτόμος, = γεωμόρος u. s. w.

γειοφόρος, 2 (φέρω), Erde tragend, Anth.

γείσιον, τὸ, dem. von γεῖσον, Jos.

γεισιποδίζω, durch ein γεῖσον, durch ein Gesims stützen, Isae.

γεῖσον, od. γεῖσσον, τὸ, Schutzdach, Wetterdach, Gesimse, Eur., Theophr.; auch ein Vorstoß am Kleide, Ar.

γείσωμα, od. γείσσωμα, τὸ, = γεῖσον, Arist.

γειτνία, ἡ, = γειτονία, Hipp.

γειτνιακός, 3, nachbarlich, Jos.

γειτνίᾱσις, ἡ, die Nachbarschaft, Arist. u. Sp. 2) die Nachbarn, Plut.; von [kommen, ähnlich sein, Luc.

γειτνιάω, benachbart sein, Ar., Dem., Sp.; trop. nahe kommen, ähnlich sein, Luc.

γειτονεύω, = γειτνιάω, Xen. u. Sp. — Med. b. Hipp.

γειτονέω, = γειτνιάω, Aesch., Plat. u. Sp.; davon

γειτόνημα, τὸ, benachbarter Ort, benachbartes Land, Plat., Sp.

γειτόνησις, ἡ, das Benachbartsein, Luc. u. Sp.

γειτονία, ἡ, Nachbarschaft, Plat., Arist.

γειτόσυνος, 3, benachbart, Anth. ἡ γειτοσύνη, = γειτόνησις, Strab.

γείτων, ονος, ὁ, ἡ, Nachbar, Grenznachbar, von Hom. an allg.; als adj. benachbart, nahe angrenzend, Od. 9, 48., Batrach. 67., mit Dat. u. Gen., Pind., Plat. u. A. ἐκ γειτόνων, aus der Nachbarschaft, ἐν γειτόνων, in der N.; trop. verwandt, ähnlich, Luc.

γελᾱνής, 2 (γελάω), lachend, heiter, Pind.

γελασείω, desiderat. zu γελάω, ich will lachen, habe Lust zu lachen, Plat.

γελάσιμος, 2 (γελάω), lächerlich, zum Lachen, Luc. u. Sp.

γελασῖνος, ὁ, der Lacher, vom Demokrit, Ael. 2) das Grübchen, welches das Lächeln auf der Wange bildet, Sp.

γελάσκω, Nebenf. von γελάω, Anth.

γέλασμα, τὸ, das Lachen, das Gelächter; das Geplätscher der Wellen, Aesch.

γελαστέος, 3, adj. verb., worüber man lachen muß, Sp.

γελαστής, οῦ, ὁ, Lacher, Verlacher, Soph., Ath.

γελαστικός, 3, zum Lachen gehörig od. geneigt; lächerlich, Sp.

γελαστός, 3, belacht; zu belachen, Od. 8, 307., Sp.

γελαστύς, ύος, ἡ, ion., das Lachen, Callim.

γελάω, f. selten u. bei Sp. ᾰσω, gewöhnl. ᾰσομαι, dor. ᾰξω, lachen, ἐπί τινι, über etwas lachen od. etwas verlachen, Schadenfreude darüber haben, von Hom. an gewöhnlich, seltener τινὶ u. τινὸς. γελ. τινα, Einen verlachen, Theocr. 20, 1. γελ. τι, etwas belachen, Xen.; öfters mit dem Neutr. eines adj. 2) wie unser lachen = freudig sein, heiter aussehen, ἐγέλασσε φίλον κῆρ, es lachte ihm das Herz im Leibe, Hom., auch von leblosen Dingen, Il. 19, 362 u. a. Dichter. [Markt für solche Waaren, Luc.

γέλγη, τὰ, Trödelwaaren, kleine Waaren, Sp. 2) der

γελγῑδόομαι, Pass., vom Knoblauch: an der Wurzel Kerne ansetzen, Theophr.

γέλγις, εως, od. γελγίς, ῖδος, u. ῖθος, ἡ, Kern im Kopfe des Knoblauchs, Theophr., Diosc.

γελοιάζω, f. ᾰσω (γέλοιος), ich sage lächerliche Dinge, mache Spaß, Aristarch. b. Ath., Plut.; davon

γελοιαστής, οῦ, ὁ, Spaßmacher, Possenreißer, Ath.

γελοιάω, episch = γελάω, nur in γελοίων st. ἐγέλων, Od. 20, 347, u. γελοιήσασα, h. Ven. 49.

γελοίιος, episch st. γελοῖος, Il. 2, 215, att. γέλοιος, 3, auch 2, adv. γελοίως, Plat. 1) lächerlich, zum Lachen; absurd, Hdt. u. Att. 2) Lachen erregend, scherzhaft, Xen. u. A.

γελοιομελέω (μέλος), scherzhafte Lieder machen, Anth.
γελοιότης, ητος, ἡ, Lächerlichkeit, Ath.
γελοίωντες, Od. 20, 390 poët. st. γελόωντες.
γελόω, episch zerdehnte Form st. γελῶ, γελάω. Gr. Gr. §. 77. Zweiter Anhang 71, c. Schulgr. §. 140. II, 2.
γελωμιλία, ἡ, das Lachen zur Gesellschaft, Anth.
γελώοντες, episch zerdehnt st. γελῶντες, γελάοντες.
γέλως, ωτος, ὁ, bei Dichtern im dat. auch γέλῳ, im acc. γέλων u. γέλω, Lachen, Gelächter, von Hom. an allg. ἐπὶ γέλωτι, um Lachen zu erregen, zum Scherz, Hdt., Ar. γέλῳ ἐκθανεῖν, sich todt lachen, Od. 18, 100. 2) Gegenstand des Gelächters od. des Spottes, Hdt. u. Att. γέλωτα ποιεῖσθαι od. τίθεσθαί τι, Scherz mit etwas treiben, etwas lächerlich machen, Xen., Eur., γέλωτα ἄγειν, Gelächter verführen, Soph. 3) trop. κύματος, Geplätscher der Welle, Opp. [machen, Att.
γελωτοποιέω, Lachen machen, Gelächter erregen, Spaß
γελωτοποιΐα, ἡ, Spaßmacherei, Xen., Sp.
γελωτοποιός, 2, Lachen erregend, Aesch. ὁ γελωτ., Spaßmacher, Possenreißer, Geck, Xen., Plat. u. A.
γεμίζω, f. ίσω, att. ιῶ, anfüllen, vollfüllen, τινός, mit etwas, Aesch., Dem. 2) voll sein, bes. im Pass., Dem. u. Sp.; davon
γεμιστός, 3, vollgefüllt, Ath.
γέμος, τὸ, = γόμος, Aesch.
γέμω, nur praes. u. impf., voll, belastet, angefüllt sein, τινός, mit etwas, seltener τινί, Att. u. Sp.
γένα, ion. γένη, ἡ, = γένος, Callim.
γενάρχης, ου, ὁ (γένος, ἄρχω), Stammvater einer Familie, Sp.
γενεά, ᾶς, ἡ (ΓΕΝΩ), ion. γενεή, Stamm, Geburt, Hom. u. Att. 2) Familie, Nachkommenschaft, Hom. 3) Geschlecht, Menschenalter, als Zeitbestimmung, Hom., Hdt. 4) Lebensalter, mit ὁπλότερος, νεώτερος, πρότερος, πρεσβύτερος, Hom. 5) Geburtsstätte, Hom. II. Nachhomerische Bedeut. 1) Gattung, Nation, att. Dichter u. Sp. 2) Erzeugung, das Gebären, Opp.
γενεαλογέω, das Geschlecht herrechnen, ein Geschlechtsregister machen. γεν. τινα, Jemandes Herkunft u. Vorfahren erforschen od. herzählen, Hdt., Att. u. Sp.; davon
γενεαλογία, ἡ, das Verfertigen eines Geschlechtsregisters, Geschlechtsherleitung, Plat. u. Sp.
γενεαλόγος, ὁ (λέγω), Verfertiger eines Geschlechtsregisters, D. Hal.
γενεάρχης, ου, ὁ, = γενάρχης, Apollod.
γενεᾶτις, ιδος, = γενειῆτις, bärtig, b. Ath.
γενεή, γενεηλογέω, ion. st. γενεά, γενεαλογέω.
γενεῆθεν, adv., von Geburt od. Geschlecht, Arat.
γενέθλειος, 3, ion. γενεθλήϊος, = γενέθλιος, Sp.
γενέθλη, ἡ, poët. Nebenf. von γενεά u. mit diesem gleichbedeutend, auch Stammsitz, Vaterland, Hom. u. a. Dicht.
γενέθλια, τὰ, Geburtsfest, Geburtsfeier, Plat. u. Sp.; davon
γενεθλιάζω, den Geburtstag feiern, Appian.
γενεθλιακός, 3, zum Geburtstag gehörig, Anth. 2) ὁ, = γενεθλιαλόγος, Galen.
γενεθλιαλογέω, Nativität stellen, Strab.
γενεθλιαλογία, ἡ, Nativitätstellerei, Sterndeuterei, Jos. u. Sp. [ter, Sp.
γενεθλιαλόγος, ὁ (λέγω), Nativitätsteller, Sterndeu-
γενεθλιάς, άδος, ἡ, als bes. Form des fem. zu γενέθλιος, Nonn.
γενεθλίδιος, 2, = γενέθλιος, Anth.
γενεθλιολογία u. s. w., st. γενεθλιαλογία u. s. w.
γενέθλιος, 2 u. 3, zur Geburt, zum Geschlechte gehörig, Pind., Aesch., Plat. γεν. ἡμέρα od. τὸ γενέθλιον, Geburtstag, Plut., Luc. τὰ γενέθλια, Feier des Geburtstags, Plat., Xen. γενέθλια ἄγειν, den Geburtstag feiern, Plut. γενέθλιον αἷμα, angeborenes Geblüt, Eur. γεν. θεοί, Familiengötter, Aesch. 2) erzeugend, Aesch.
γένεθλον, τὸ, 1) Sprößling, Trag. u. sp. Epic. 2) Ursprung, Aesch.
γενειάζω, f. άσω, Theocr., Anth., auch γενειάσκω, Plat., Xen., u. γενειάω, Od., Xen., Ar. (γένειον), einen Bart bekommen, mannbar werden. γενειάω, auch: einen Bart haben, mannbar sein.
γενειάς, άδος, ἡ, Bart, Barthaar, Od. 16, 176., Theocr. 2) Kinn, Soph., Eur. 3) als adj. zum Kinne gehörig, Gal.
γενειάτης, ου, ὁ, fem. γενειᾶτις, ιδος, ἡ, bärtig, Theocr., Callim., Luc.
γενειάω, s. γενειάζω.
γενειήτης, ὁ, ion. st. γενειάτης.
γένειον, τὸ, Kinn, von Hom. an allgem.; sprichw. von einem magern Opferthiere: γένειον καὶ κέρατα, Haut u. Knochen, Ar. 2) Bart am Kinn, Theocr. u. Sp. 3) Kinnlade, Arist. u. Sp.
γένεο, episch st. ἐγένου.
γενέσθαι, inf. aor. zu γίγνομαι. [u. Sp.
γενέσια, ων, τὰ, Geburtstagsfeier, bes. von Todten, Hdt.
γενέσιος, 2, zur Geburt gehörig, den Ursprung betreffend, Sp. [Geschlechts; Zeugung bewirkend, Sp.
γενεσιουργός, ὁ (γένεσις, ΈΡΓΩ), Urheber des
γένεσις, εως, ἡ (ΓΕΝΩ), Entstehung, Ursprung, Urquell, Il. 14, 201. 246., Soph., Plat. u. Sp. 2) Erzeugung, Schöpfung, Dasein, Hdt. u. Att. 3) Geschlecht (als Zeitbestimmung), Plat. 4) erschaffenes Wesen, Plat.
γενέτειρα, ἡ, fem. zu γενετήρ, Erzeugerin, Mutter, Pind. u. Sp. 2) die Erzeugte, Tochter, Euphor.
γενετή, ἡ, Ursprung, Geburt, Anfang, Hom. u. Sp.
γενετήρ, ῆρος, ὁ, u. γενέτωρ, ορος, ὁ, od. γενέτης, ου, ὁ, Erzeuger, Vater, Arist. u. Sp. 2) der Erzeugte, Sohn, Soph., Eur. 3) = γενέθλιος, Aesch., Eur.
γενετήσιος ὁρμή, ἡ, Geschlechtstrieb, Anth.
Γενετυλλίς, ίδος, ἡ, Schutzgöttin der Geburt, Ar. u. Sp.
γενέτωρ, ὁ, = γενέτης, Hdt., Eur., Arist.
γενηΐς, ῇδος, auch zsgz. ῆδος, ἡ, Schneide des Beiles, Beil, Soph. [u. Sp.
γενητός, 3 (ΓΕΝΩ), entstanden, geworden, Plat., Arist:
γενικός, 3 (γένος), das Geschlecht betreffend, dazu gehörig; generell, Arist. u. Sp. ἡ γενική (verst. πτῶσις), der Genitiv, Gramm. 2) Nach Stämmen od. Familien, D. Hal. 3) die Zeugung betreffend, Hdt.
γέννα, ἡ, = γένος, poët. [Sp.
γεννάδας, ου, ὁ, edel, adelig; edeldenkend, Plat., Ar. u.
γενναιοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), was einem edeln, braven Manne geziemt, Ar.
γενναῖος, 3 u. 2, adv. -αίως (γέννα), 1) angeboren, im Geschlecht liegend, von Hom. an allgem.; dah. edel von Gesinnung, tüchtig, brav, Soph., Plat. 2) von echter Race, Plat., Xen. u. A. 3) von körperl. Dingen: echt, stark, gewaltig, Hdt., Plat., Sp.; überh. trefflich, wahr, kräftig, Att. in Prosa u. Poesie.
γενναιότης, ητος, ἡ, Adel; edle Denkungs- u. Handlungsart, Tüchtigkeit, Edelsinn, Eur., Polyb. u. A. 2) von der Erde: natürliche Fruchtbarkeit, Xen., Polyb.
γεννάω, zeugen, vom Vater, Soph., Eur., selten von der Mutter: gebären, Sp. οἱ γεννήσαντες, die Eltern. 2) überh. hervorbringen, erzeugen, Pind., Att., σῶμα μέγα, einen starken Leib anlegen, Soph. — Pass. erzeugt, geboren werden. Med. aus sich erzeugen, Plat.; davon
γέννημα, τὸ, 1) das Erzeugte, Sprößling, Soph., Plat., Sp. 2) activ. das Erzeugen, Hervorbringen, Plat., Aesch., Soph.
γέννησις, ἡ, das Erzeugen, Hervorbringen, Eur., Plat.
γεννήτειρα, ἡ, fem. von γεννητήρ, Plat., = γεννητής u. γεννήτωρ, ὁ, Zeuger, Erzeuger, Soph., Plat. 2) mit verändertem Accent οἱ γεννῆται, die Genneten, zu

Athen die Benennung einer Bürgerabtheilung, γένος genannt, deren 30 zu einer φρατρία od. τριττύς gehörten, Redn.

γεννητικός, 3, zum Zeugen gehörig, geschickt, Hipp., Sp.

γεννητός, 3, erzeugt, geboren, Plat.; sterblich, Sp.

γεννήτρια, ἡ, = γεννήτειρα, Sp.

γεννήτωρ, ὁ, = γεννητής, Aesch., Plat.

γεννικός, 3, adv. -κῶς, = γενναῖος, bes. brav, wacker, Plat., Ar., Luc.

γεννοδότειρα, ἡ ein Beiw. der Aphrodite, Verleiherin von Nachkommenschaft, Orph.

γένος, εος, τὸ (ΓΕΝΩ), Geschlecht (in allen Beziehungen); Geburt, Herkunft, Abstammung; Nation, Stamm, Familie; Gattung. Von Hom. an allgem. 2) eine Bürgerabtheilung in Athen, Redn. Vgl. γεννητής. [p. 30. E.

γενούστης, ου, ὁ, Stammvater, Ahnherr, Plat. Phil.

γέντα, τά (verwandt mit ἔντερα), Eingeweide, Nic., Callim.

γεντιανή, ἡ, Enzian, Diosc.

γέντο, poët. 1) st. ἐγένετο. 2) = ἔλαβεν, er faßte, nahm, äol. aus ἕλετο, ἕλτο, ἕντο, γέντο.

γένυς, υος, ἡ, 1) Kinn, Kinnbacken, plur. beide Kinnladen. Von Hom. an allgem. 2) Schneide des Beils, Beil, Soph. 3) vom Haken der Angel u. der Gabel, Opp., Nic.

ΓΕΝΩ, Stammform zu γίγνομαι, noch sichtbar in dem pf. 2. γέγονα, u. aor. 2. ἐγενόμην.

γεοειδής, 2 (γέα, εἶδος), erdartig, Arist.

γεόομαι, οῦμαι, Pass., ich werde zu Erde, Diod.

γεραιός, 3 (γῆρα), alt, durch Alter ehrwürdig, Hom. u. Att., selten allgem. alt. γεραίτεροι, die Greise, welche zu den wichtigsten Staatsämtern gebraucht wurden, dah. Rathsherren, Gesandte u. dgl. Comp. γεραίτερος, Superl. γεραίτατος, Att.

γεραιόφλοιος, 2, mit alter, runzlicher Rinde, Anth.

γέραιραι, αἱ, die Priesterinnen des Bacchus zu Athen, Dem.

γεραίρω (γέρας), f. ἀρῶ, aor. 2. ἐγέρᾰρον, a. 1. ἐγέρηρα, inf. γεράραι, ehren, belohnen, auszeichnen; preisen, verehren, Hom., Pind. u. a. Dicht., seltener auch in att. Prosa.

γεραίτερος, s. γεραιός.

γεράνδρυον, τὸ (γεραιός, δρῦς), alter, bejahrter Baum, Theophr. u. A., met. auch alter, abgelebter Mensch, Aristaen.

γεράνιον, τὸ, Storchschnabel (als Pflanzenname), Diosc. 2) eine Hebemaschine, Sp. 3) eine Art Trüffel, Theophr.

γερανίς, ίδος, ἡ, eine Art von Bandage, Medic.

γερανῖτης, ου, ὁ, λίθος, Kranichstein, Plin.

γερανοβοσία, γερανοβοτία, ἡ (βόσκω), das Halten von Kranichen, Plat.

γερανομαχία, ἡ (μάχη), Kampf der Kraniche, Strab.

γέρανος, ἡ, der Kranich, von Hom. an allgem., als Mascul. b. Ael. 2) eine Maschine zum Heben, Gramm. 3) ein Tanz, Luc., Plut. 4) ein Fisch, Ael.

γεραός, poët. st. γεραιός, Soph., Nic.

γεραρός, 3 (γεραίρω), ehrwürdig, Dicht. von Hom. an, selten in att. Prosa. 2) ansehnlich, stattlich, Xen. u. A.

γέρας, αος, τὸ, plur. γέρα (Hom.), Ehrengeschenk, Ehrengabe, Hom. 2) Ehrenamt, Würde, Hom. 3) überh. Ehre, Ehrenbezeugung, γέρας θανόντων, die letzte Todtenehre; Auszeichnung, Belohnung, Hdt., Att., Sp.

γεράσμιος, 2, geehrt, verehrungswürdig, Eur., Sp. 2) ehrend, h. Hom., Orph.

γεράστιος, ὁ, ein spartanischer Monat, Thuc., Ath.

γερασφόρος, 2 (φέρω), Ehre bringend od. erlangend, Pind. [Ath. 2. p. 56. D.

γεργέριμος, 2, von selbst abfallend (Oliven u. Feigen),

γέρεα, ion. als plur. zu γέρας, Hdt.

Γερήνιος, aus Gerenos gebürtig, hom. Beiw. des Nestor.

γερηφορία, ἡ, Ehrenstelle, D. Hal. 2, 10.

γεροντᾰγωγέω (γέρων, ἄγω), einen Greis führen, Soph.; einen Greis erziehen, Ar., Plut.

γεροντεύω, Senator sein, Inscr.

γεροντία, ἡ, Rath der Greise, Senat, Xen. Lac. 10, 1.

γεροντιάω u. γεροντίζω, altern, kindisch werden, D. Laert., Al. Trall.

γεροντικός, 3, adv. -κῶς, den Greis betreffend, Plat., Ar., Sp. τὸ γεροντικόν = γερουσία, Polyb.

γερόντιον, τὸ, altes Männchen, Ar., Xen., Hipp. u. A.

γεροντογράδιο, τὸ, läßt Ar. th. 1199. den Skythen sagen st. γεροντογράδιον (γραῦς), weibischer Alter.

γεροντοδιδάσκαλος, ὁ, Lehrer der Alten, Plat.

γεροντοκομεῖον, τὸ, Spital für alte Leute, Justinian.

γερουσία, ἡ, Versammlung, Rath der Alten, Senat, Eur., Dem., Sp. 2) Gesandtschaft, Eur. Rhes. 936.; davon

γερουσιαστής, οῦ, ὁ, Senator, Polyb.

γερούσιος, 3, die Greise betreffend, ihnen zukommend, gebührend. γερ. οἶνος, Herrenwein od. Ehrenwein. γερ. ὅρκος, Eid von den Ältesten geleistet, Hom.

γέῤῥον, τὸ (εἴρω), alles von Ruthen Geflochtene, bes. 1) rhombusförmiger Schild aus Weidengeflecht, mit Leder überzogen, Hdt., Xen., Plut. 2) eine geflochtene Wand od. Verzäunung, Marktbude, Dem., Arr. 3) geflochtener Wagenkorb, Strab. 4) ein Schirmdach von Schildern, D. Hal., Arr. 5) Pfahl, Pfeil, Eupol., Alcm.

γεῤῥοφόρος, ὁ (φέρω), Soldat mit geflochtenem Schilde, Plat., Xen., Sp.

γεῤῥοχελώνη, ἡ, Schirmdach von Schilden, D. Hal.

γερῦνός, ὁ, = γυρῖνος, Nic.

γερωΐα, ἡ, s. γερωνία.

γέρων, οντος, ὁ, Greis. Von Hom. an allgem. οἱ γέροντες, die Volksältesten, Senatoren, der Senat. 2) als Adject. greis, überh. alt, Hom., Theocr., Sp.

γερωνία, γερωχία, od. γερωΐα, ἡ, lakon. st. γερουσία, Ar. Lys. 980.

γευθμός, ὁ, = γεῦσις, Nic.

γεῦμα, τὸ (γεύω), eine Probe zum Kosten, Vorschmack, Plat., Ar., Sp. 2) das Gekostete, Speise, Trank, Hipp. 3) = γεῦσις, Plut. [Speise, LXX.

γεῦσις, ἡ, 1) das Kosten; der Geschmack, Arist., Sp. 2)

γευστέον, adj. verb. von γεύω, man muß zu kosten geben, Plat. [Pherecr. b. Ath.

γευστήριον, τὸ, Gefäß, Becher zum Kosten, Ar. u.

γεύστης, ου, ὁ, Koster, Inscr.

γευστικός, 3, zum Kosten od. Schmecken gehörig, αἰσθητήριον, Geschmackswerkzeug, Arist. γ. δύναμις, der Geschmack, Al. Aphr.

γευστός, 3, gekostet, zu kosten, Arist.

γεύω, f. γεύσω, ich lasse kosten, gebe zu kosten, τινά τινος, Einem etwas, Att., selten τινά τι, Hdt., Eur. — Med. a) kosten, τινός, etwas, von Hom. an allgem. b) essen, fressen, verzehren, Att. c) versuchen, empfinden, Hom. u. A. γεύεσθαι ἀλλήλων, sich an einander versuchen, es mit einander aufnehmen, Il. 20, 258.

γέφυρα, ἡ, 1) Damm, Erdwall, Il. 5, 88., Pind. 2) die Gasse zwischen den Schlachtlinien, Wahlstatt, Schlachtfeld, immer plur. in der Il. 3) von Hdt. an: Brücke; davon

γεφυρίζω, zügellos schimpfen, Plut. (Die Bedeut. ist entlehnt von einem Gebrauch, welcher gestattete, bei den Prozessionen auf einer Brücke zwischen Athen u. Eleusis allen Muthwillen gegen Andere zu verüben.)

γεφύριον, τὸ, dem. von γέφυρα, Ael.

γεφυρισμός, ὁ (γεφυρίζω), das Verhöhnen, Schimpfen, Strab.

γεφυριστής, οῦ, ὁ, Spötter, Lästerer, Plut. Sull. 2.

γεφυροποιέω, Brücken bauen, Polyb.; von

γεφυροποιός, ὁ, Brückenbauer, für das lat. pontifex, Plut.

γεφυρόω, dämmen, bahnen, gewöhnl. überbrücken, von Hom. an allgem. Davon
γεφύρωσις, ἡ, das Dämmen, Überbrücken, Strab.
γεφυρωτής, οῦ, ὁ, Brückenbauer, Pontonnier, Plut. Luc. 26.
γεωγραφέω (γεωγράφος), die Erde abzeichnen od. beschreiben, Arist., Sp.
γεωγραφία, ἡ, Erdbeschreibung, D. Laert. 2) Erdkugel, Landcharte, Plut. u. A.
γεωγραφικός, 3, zur Erdbeschreibung gehörig, geographisch, Strab., Ath.
γεωγράφος, ὁ (γῆ, γράφω), Erdbeschreiber, Gramm.
γεωδαισία, ἡ (δαίω), Land- od. Äckertheilung, Arist.
γεώδης, 2 (γῆ, εἶδος), erdartig, erdig, Plat., Xen., Sp.
γεωλοφία, ἡ (λόφος), Erdhügel, Hügel, Strab.
γεώλοφος, 2, hügelig, Strab. u. Sp. ὁ γεώλοφος, Xen., Sp., od. τὸ γεώλοφον, Theocr., Erdhügel, Hügel.
γεωμετρέω, das Land messen, überh. ausmessen, mit Accus., Plat., Xen., Sp. Von
γεωμέτρης, ου, ὁ (μετρέω), Land-, Feldmesser, Plat., Xen., Sp.
γεωμετρία, ἡ, Land- od. Feldmeßkunst, Geometrie, Hdt., Plat., Xen., Sp.
γεωμετρικός, 3, adv. -κῶς, zur Landmeßkunst gehörig, geschickt, darin geübt, geometrisch, Plat., Sp. ἡ γεωμετρική, Geometrie, Plat. u. A.
γεωμιγής, 2 (μίγνυμι), mit Erde vermischt, Plut., Strab.
γεωμορία, ἡ (μόρος), zugetheiltes Land, Opp., Nic., Anth.; Bestellung des Feldes, Alciphr.
γεωμορικός, 3, auf Landvertheilung Bezug habend, νόμος, D. Hal.
γεωμόρος, auch γημόρος, dor. γαμόρος, spät episch γειομόρος (μείρομαι), der bei Vertheilung der Äcker ein Stück Land bekommen hat, Grundbesitzer, Plat.; daher 2) Reicher, Vornehmer im Staate, Hdt., Thuc., Aesch. 3) in Athen: der Bauernstand, Plut. 4) als Adj., Äcker bestellend, ackernd, Ap. Rh. 5) οἱ, die decemviri agris dividundis, D. Hal.
γεωνόμος, 2 (νέμομαι), Kolonist, Inhaber eines Stück Landes, D. Cass.
γεώπεδον, τὸ, ion. st. γήπεδον. Die zweif. Deminutivform γεωπέδιον bei Hdt. 7, 28.
γεωπείνης, ου, ὁ (πένομαι), der wenig oder schlechtes Land hat, Hdt., Sp.
γεωπονέω, das Land bearbeiten, anbauen, Sp.
γεωπονία, ἡ, Landbau, Phocyl., Sp.
γεωπονικός, 3, zum Landbau geschickt, gehörig, ihn betreffend, davon handelnd, Geopon.
γεωπόνος, 2 (πονέω), das Land bearbeitend, bauend, Anth.
γεωργέω (γεωργός), Land bebauen od bestellen, Att. 2) überh. bestellen, pflegen, von etwas Nutzen ziehen, mit Accus., Dem., Sp. Davon
γεώργημα, τὸ, Feldarbeit, Plat.
γεωργήσιμος, 2, gut zum Anbau, urbar, Arist., Polyb.
γεωργία, ἡ, Landbau, Landwirthschaft, Att. 2) bestelltes Land, Plat. u. Sp.
γεωργικός, 3, adv. -κῶς, zum Landbau gehörig, darin erfahren, Att. u. Sp. ἡ γ. die Landwirthschaft, Plat. u. A.
γεώργιον, τὸ, bestelltes Land, Acker, Theag. b. Schol. Pind., Strab. 2) Ackerbau, Bestellungsart, Philo. 3) Frucht vom Ackerbau, Sp.
γεωργός, ὁ (ΕΡΓΩ), das Land bestellend, Ar., Sp. ὁ, Landmann, Landwirth, Ackerbauer, Hdt., Att., Sp.; auch Winzer, Sp.
γεωργώδης, 2 (εἶδος), nach Art eines Landwirths, landwirthlich, Plut.
γεωρυχέω, die Erde umgraben, miniren, ausgraben, Hdt., Sp.
γεωρυχία, ἡ, das Graben in der Erde, Ael.; von
γεωρύχος, 2 (ὀρύσσω), der die Erde gräbt, umwühlt, Strab.
γεωτομία, ἡ, das Reißen des Landes, das Pflügen, Sp.; von
γεωτόμος, 2 (τέμνω) die Erde aufreißend, pflügend, Anth.

γεωτραγία, ἡ (τρώγω, τραγεῖν), Nahrung von Erdfrüchten, Hipp.
γεωφανής, 2 (φαίνω), Erde zum Vorschein bringend. τὰ γεωφανῆ, Gruben von edler Thonerde, Theophr. de lap. 61.
γεωχαρής, 2 (χαίρω), sich des Bodens freuend, tiefen Boden liebend (von Pflanzen), Julian.
γῆ, ἡ, Erde, Land, Boden, von Hom. an allgem. κατὰ γῆν, zu Lande. κατὰ γῆς στέλλεσθαι, zu Lande reisen. γῆν πρὸ γῆς, aus einem Lande ins andere, z. B. ἐλαύνεσθαι, φεύγειν, Att. ἐργάζεσθαι od. θεραπεύειν τὴν γῆν, das Land bauen, Att.
γηγενέτης, ου, ὁ, Eur., u. γηγενής, έος, 2 (ΓΕΝΩ), erdgeboren, aus der Erde entstanden, Att. γηγενὲς πῦρ, unterirdisches Feuer, Ar. Als Subst. a) Erdensohn, schwacher Mensch, Ar. b) Eingeborner, sonst αὐτόχθων, Hdt., Arist.
γήδιον, τὸ, dem. von γῆ, Landgütchen, Ar., Xen., Sp. 2) = γῆ, Luc., Ael.
γηθαλέος, 3 (γηθέω), freudig, Galen.
γῆθεν, adv., von od. aus der Erde, Trag.
γηθέω, f. ήσω, sich freuen, froh sein, τινί, u. ἐπί τινι, auch τι, über etwas, Dicht. von Hom. an. perf. γέγηθα mit Präsensbedeutg. auch im att. Prosa.
γῆθος, τὸ, Luc., Plut., Sp., u. γηθοσύνη, ἡ, Freude, Frohsinn, Hom. u. sp. Epic.
γηθόσυνος, 3, adv. -σύνως, froh, freudig, τινί, über etwas, Hom., Anth.
γηθυλλίς, ίδος, ἡ, dem. von d. folg., Eubul. b. Ath. 9. p. 371. F., Nic.
γήθυον, τὸ, Lauchzwiebel, Com. b. Ath. 9. p. 371. F.
γήθω, u. Med., = γηθέω, sp. Epic.
γήϊνος, Xen., Plat., od. γήϊος, 2, Sp., irden, von Erde gemacht; irdisch, hinfällig.
γηΐτης, u. zsgz. γήτης, ου, ὁ, Landmann, Soph.
γηλεχής, 2 (λέχος), auf der Erde gebettet, Callim.
γήλοφος, 2, hügelig, Geop., ὁ, Erdhügel, Hügel, Xen., Plat. Eine Nebenf. von γεώλοφος.
γῆμαι, inf. aor. 1. act. zu γαμέω.
γηοχέω, ion. = γηουχέω, Land besitzen, Hdt.
γηπάτταλος, ὁ, Erdpflock, eine Art Rettig, Luc. Alexiph. 2.
γήπεδον, τὸ, Grundstück; Land, bes. innerhalb der Stadt, Plat., Arist.
γηπετής, 2 (πίπτω, πεσεῖν), auf die Erde fallend, gefallen, Eur.
γηπονέω, γηπονία, ἡ, γηπονικός, u. γηπόνος, Eur. Rh. u. Sp., = γεωπονέω, γεωπονία, u. s. w.
γήποτος, 2 (πίνω), von der Erde eingesogen, Aesch.
γηραιός, 3, u. γηραλέος, 3 (γῆρας), alt, bejahrt, Hes., Pind., Att.
γηρᾶναι, inf. aor. 2. zu γηράσκω. Davon
γήρανσις, εως, ἡ, das Altern, Arist.
γηραός, 2, = γηραιός, Anth.
γηράς, part. aor. 2. zu γηράσκω, Hom.
γῆρας, τὸ, gen. γήραος, att. γήρως, dat. γήραϊ, att. γήρᾳ, das Greisenalter, von Hom. an allgem. 2) die alte Haut, welche die Schlangen abstreifen, Arist. τὸ γ. ἀποδύεσθαι, ἐκδύεσθαι, sich verjüngen, Ar., Luc.
γηράσκω, u. γηράω, f. άσω, att. gew. ἄσομαι, aor. ἐγήρᾶσα, inf. γηρᾶναι, part. γηράς, altern, alt, schwach werden, von Hom. an allgem.; auch von Sachen, Luc. 2) alt werden lassen, zum Alter bringen, Aesch.
γήρειον, τὸ, die Federkrone der Pflanzen, Arat., Nic.
γηροβοσκέω, im Alter ernähren, pflegen, Eur., Ar.
γηροβοσκία, ἡ, Pflege alter Leute od. im Alter, Plut.
γηροβοσκός, 2 (βόσκω), alte Leute, bes. alte und schwache Eltern ernährend, pflegend, Soph., Eur., Sp. γ. χάριτες, Dank durch solche Pflege, ἐλπίδες, Hoffnung auf solche Pflege, D. Hal.
γηροκομέω, alte Leute versorgen, pflegen, Callim., Luc.

γηροκομία, ἡ, Pflege, Versorgung alter Leute, Plut., Jos.
γηροκομικός, 3, zur Pflege alter Leute gehörig, Galen., Stob. [Hes., Opp., Sp.
γηροκόμος, 2 (κομέω), im Alter pflegend, versorgend,
γῆρος, τὸ, = γῆρας, meist nur im dat. γήρει, LXX. u. Sp.
γηροτροφέω, = γηροβοσκέω, Plat., Redn.
γηροτροφία, ἡ, = γηροβοσκία, Plut. Von [Plat.
γηροτρόφος, 2 (τρέφω), = γηροβοσκός, Pind., Eur.,
γηροφορέω, im Alter tragen, Plut.
γηρυγόνᾱ, ἡ, dor. st. γηρυγόνη (γῆρυς, ΓΕΝΩ), Tochter des Schalles, Beiw. des Echos, Theocr. syr. 6.
γήρῡμα, τὸ (γηρύω), Ton, Schall, Stimme, Aesch., Plut. [Trag., Mosch., Plut.
γῆρυς, υος, ἡ, Stimme, Il. 4, 437.; Schall, Gesang,
γηρύω, dor. γαρύω, auch γηρύομαι als dep. med., f. ῡσομαι, ertönen lassen, singen, besingen, erzählen, reden, Dicht. von Hes. an; auch vom Geblök der Rinder, Theocr.
γηρωβοσκέω, st. γηροβοσκέω. So auch γηρωκομέω u. ähnl. bei Sp.
γήρως, Genit. von γῆρας.
γήτειον, τὸ, att. = γήθυον, Ar., Sp.
γήτης, s. γηΐτης.
γητομέω, die Erde spalten, schürfen, Ap. Rh., Lyc.; von [Aesch., Anth.
γητόμος, 2 (τέμνω), die Erde spaltend, schürfend,
γηφαγέω, Erde essen, Arist.; von
γηφάγος, 2, = γαιηφάγος, Callim.
γιγάντειος, 3, gigantisch, von Giganten, Luc., Anth.
γιγαντία, ἡ, Gigantenschlacht, Philostr.
γιγαντιαῖος, 3, = γιγάντειος, Aesop.
γιγάντιος, 3, = γιγάντειος, Jos.
γιγαντολέτις, ἡ, fem. zu γιγαντολέτης, γιγαντολέτωρ, ὁ (ὄλλυμι), Gigantentödter, Luc., Anth.
γιγαντομαχία, ἡ, Gigantenschlacht, Gigantenkrieg, Plat. u. A.
γιγαντόραιστος, ὁ (ῥαίω), Gigantenvertilger, Lyc.
γιγαντοφόνος, 2 (φονεύω), Giganten mordend, Eur., Nonn.
γιγαντώδης, 2 (εἶδος), gigantisch, LXX., Philo.
γίγαρτον, τὸ, Weinbeerkern, Ar., Theophr. u. A.
γίγᾱς, αντος, ὁ, ein Gigant, Riese, von Hom. an allgem.
γιγγίδιον, τὸ, eine dem Pastinak ähnliche Pflanze, Diosc., Galen.
γιγγίς, ίδος, ἡ, Rübe, Al. Trall.
γιγγλυμοειδής, 2 (εἶδος), wie ein γίγγλυμος, Hipp.
γιγγλυμόομαι, Pass., sich vergliedern, in einander eingreifen, Hipp. de artic. p. 810.
γίγγλυμος, ὁ, Eingelenkung der Knochen, wo des einen Hervorragung in die Aushöhlung des andern paßt; überh. jede Vergliederung dieser Art, Aerzt., Arist.; die Gelenke des Panzers, Xen.; davon
γιγγλυμώδης, 2, = γιγγλυμοειδής, Arist.
γιγγλυμωτός, 3, vergliedert, Philo.
γιγγραΐνος, 2, zur Flöte Gingras gehörig, Ath. 4. p. 174. F.
γιγγραντός, 3, auf dem γίγγρας gespielt, dazu gesungen, Com. b. Ath. 4. p. 175. B.
γίγγρας, ου, ὁ, u. γίγγρος, ὁ, eine kurze Flöte der Phönizier von einem klagenden Tone; auch das Spielen auf dieser Flöte, Ath.
γίγνομαι, s. γίνομαι.
γιγνώσκω, s. γινώσκω.
γιζί od. γίζι, ἡ, eine Art der Pflanze Cassia, Gal., Synes., bei Diosc. auch γίζις genannt. [elendes Pferd, Strab.
γίννος od. γῖνος, ὁ, junges Maulthier, Arist.; kleines,
γῑνομαι, att. u. bessere Form γίγνομαι, f. γενήσομαι, aor. ἐγενόμην, pf. γεγένημαι u. γέγονα, episch u. lyrisch auch γέγαα, werden, entstehen, geboren werden, von Hom. an allgem.; abstammen, ἔκ τινος, τινός, u. ἀπό τινος; geschehen, sich ereignen, erfolgen; γίγνεται mit Infin. es trifft sich, es ist möglich. τὰ ἱερὰ γίγνεται, die Opfer sind günstig, Xen. τὸ γιγνόμενον, das Ergebniß, der Betrag, Att. τὸ γεγενημένον, das Geschehene, Vorfall. τὰ γεγενημένα, die Vergangenheit, Thuc. γίγνεσθαί τινος, zu etwas gehören, Hdt., Xen. γίγνεταί τί τινος, es gelangt etwas an Einen, wird Einem zu Theil, Xen. u. A. γ. ἑαυτοῦ, seiner Herr werden, sein eigner Herr sein, Soph., Plat., Dem. γίγνεταί τι πολλοῦ ἀργυρίου, es kostet etwas viel Geld, ist sehr theuer, Xen. u. A. γ. ἀπὸ δείπνου, mit Essen fertig sein, Hdt. γ. ἐντὸς ἑαυτοῦ, seine Fassung behalten, Hdt. γ. ἐν ἑαυτῷ, in sich gehen, zur Besinnung kommen, Soph., Xen.
γῑνώσκω, att. u. bessere Form γιγνώσκω, f. γνώσομαι, aor. ἔγνων, pf. ἔγνωκα, pf. pass. ἔγνωσμαι, aor. ἐγνώσθην, kennen, erkennen, bemerken, wahrnehmen; wissen, verstehen, einsehen; urtheilen, einen Beschluß, eine Meinung fassen, von Hom. an allgem.
γλᾰγάω (γλάγος), voll Milch od. Saft sein, Anth.
γλαγεόχροιος, 2, milchfarbig Tzetz.
γλαγερός, 3, u. γλαγόεις, εσσα, εν, voll Milch; milchfarbig, Opp., Nic., Anth., Sp. [machend, Anth.
γλαγοπήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πήγνυμι), die Milch gerinnen
γλάγος, εος, τὸ, Milch, Hom. u. a. Epic.
γλαγότροφος, 2 (τρέφω), mit Milch genährt, Lyc.
γλάζω, = κλάζω, Pind. [13, 6.
γλακτοφάγος, 2, = γαλακτοφάγος, milchessend, Il.
γλαμυρός, 3, triefäugig, Hipp.
γλάμων, ωνος, ὁ, ἡ, = γλαμυρός, Ar., Lys.
γλάνις, ιος, εως u. ιδος, ὁ, bei Paus. auch ἡ, eine Art von Wels, Comic., Arist. u. A.
γλάνος, ὁ, die Hyäne, Arist.
γλαρίς, ίδος, ἡ, Hohlmeißel, Poll.
γλαῦκα, ἡ, Nebenf. von γλαύξ, Theophr. char. 16.
γλαυκηπόρος, 2, blaugefurcht, Beiw. des Meeres, Emped.
γλαυκιάω, davon episch part. γλαυκιόων, mit feurigen Augen um sich blickend, überh. feurig, funkelnd, Hom., Hes. u. A. 2) ein γλαύκωμα bekommend, erblindend, Qu. Sm.
γλαυκῑδιον, τὸ, dem. von γλαῦκος, Antiph. bei Ath. 7. p. 295. D.
γλαυκίζω, bläulich aussehen, Strab.
γλαυκῑνίδιον, τὸ, dem. von γλαυκῖνος, ὁ, ein kleiner Seefisch, Amphis b. Ath. 7. p. 295. F.
γλαυκῖνος, s. unter γλαυκινίδιον.
γλαύκινος, 3, bläulich, Plut.
γλαύκιον, od. γλαυκίον, τὸ, Benennung einer Pflanze, Diosc., Galen., und eines Wasservogels, Ath.
γλαυκίσκος, ὁ, ein bläulicher Fisch, Arist., Com. b. Ath., Anth. 2) ein Pflanzenname, Hegesand. b. Ath. 2. p. 62. D. [Anth.
γλαυκόμματος, 2 (ὄμμα), mit funkelnden Augen, Plat.,
γλαυκός, 3 (verwandt mit λεύσσω), blinkend, funkelnd, feurig. Von Hom. an allgem., hauptsächl. b. Dicht.
γλαῦκος, ὁ, ein schillernder Seefisch, Arist., Ath.
γλαυκότης, ητος, ἡ, das blinkende Ansehn, bes. der Augen, Arist., Plut.
γλαυκόφθαλμος, 2, = γλαυκόμματος, Diosc.
γλαυκόχρως, χροος, ὁ, ἡ, lichtfarbig, Pind., Sp.
γλαυκόω, den Staar verursachen, Et. M.; Pass. erblinden, Hipp.
γλαυκώδης, 2 (γλαύξ), eulenartig, Arist.
γλαύκωμα, τὸ, dunkler Fleck auf dem Auge, der Staar, Arist., Aerzt.
γλαυκώπιον, τὸ, Sitz der γλαυκῶπις, Benennung der Akropolis zu Athen, Strab.; von
γλαυκῶπις, ιδος, ἡ (γλαυκός, ὤψ), strahlenäugig, mit funkelnden Augen, Beiw. der Athene, Hom., Pind. 2) von funkelndem Ansehen, Emped., Euphor.
γλαυκωπός, 2, = d. vorherg., Ael.

γλαύκωσις, ἡ, Verdunkelung des Auges durch ein γλαύκωμα, Aerzt.
γλαυκώψ, ωπος, ὁ, ἡ, = γλαυκῶπις, Pind.
γλαύξ, att. γλαῦξ, κός, ἡ, die Nachteule, γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας od. Ἀθήναζε, Eulen nach Athen tragen, sprichwörtl. wie unser Wasser in den Brunnen tragen, Ar. u. A. 2) eine Münze, Ar., Sp. 3) ein Tanz, Ath. 4) eine Pflanze, Diosc.
γλάφυ, τὸ (γλάφω), Höhle, Grotte, Kluft, Hes. op. 531.
γλαφυρία, ἡ, u. γλαφυρότης, ἡ, Glätte, Feinheit, Nettigkeit, Artigkeit, Eleganz, Zierlichkeit, Plut., Luc. Von
γλαφυρός, 3, adv. -ρῶς (γλάφω), 1) ausgehöhlt, hohl, gewölbt, Hom., Pind., Sp. τὰ γλαφυρά, Höhlungen. 2) geglättet, polirt; nett, fein, artig, zierlich, elegant, Ar., Arist. u. Sp.
γλάφω, f. ψω, aushöhlen, aufscharren, Hes. sc. 431.
γλεύκινος, 3, von Most, Galen., Diosc.
γλευκοπότης, ου, ὁ (πίνω), Mosttrinker, der gern süßen Wein trinkt, Anth. [Nic., Luc. u. Sp.
γλεῦκος, εος, τό, Most, süßer, ungegohrener Wein, Sekt,
γλέφαρον, τό, dor. st. βλέφαρον, Pind.
γλήμη, ἡ, = λήμη. Das dem. τὸ γλημίον b. Hipp.
γλήν, ἡ, apokopirt von γλήνη, Hermes. fr. 1.
γλήνη, ἡ (λάω), das Glänzende im Auge, Pupille, Augenstern, Aerzt.; Augapfel, Hom., Soph. u. A. 2) Puppe, Püppchen, mit verächtlichem Vorwurf: ἔρρε, κακὴ γλήνη, Il. 8, 164. 3) Knochengelenkvertiefung, Aerzt. [Hipp.
γληνοειδής, 2 (εἶδος), einer Knochenhöhle ähnlich,
γλῆνος, εος, τό (λάω), Schaustück, Prachtstück, Schmuck, Il. 24, 192., Ap. Rh., Arat. 2) Pupille, Nic.
γλήχων, ωνος, ἡ, acc. γληχώ, Polei, h. hom. Cer. 209., Anth. [Geop.
γληχωνίτης, ου, ὁ, οἶνος, mit Polei zubereiteter Wein,
γλίνη, ἡ, Leim, Gramm.
γλῖνος, ὁ, eine Art von Rüster, Theophr.
γλινώδης, 2 (γλίνη, εἶδος), leimartig, Geop.
γλισχραίνομαι, Pass., klebrig, zäh werden, Hipp.
γλισχραντιλογεξεπίτριπτος, 2 (γλίσχρος, ἀντιλογία, ἐξεπίτριπτος), ein komisches Wort bei Ar. nub. 1004., ein Rechtsfächlein zähabkatzbalgendes Handels, Voss., im Bettelhalunkenprozesse, Wolf.
γλίσχρασμα, τό, Zähigkeit, das Schleimige, Hipp.
γλισχρεύομαι, zäh, d. i. sparsam, genau, knickrig sein, M. Anton.
γλισχρία, ἡ, = γλισχρότης, Schol. Ar.
γλισχρολογέομαι, sich mit kleinlichen Dingen und spitzfindigen Fragen beschäftigen, Philo.
γλισχρολογία, ἡ, Kleinigkeitskrämerei, Philo.
γλίσχρος, 3, klebrig, leimig, Hipp.; zäh, Theophr.; schlüpfrig, Sp.; trop. 1) sparsam, karg, unergiebig, τέχναι, χωρία, Luc., Plut. 2) kleinlich, Dem., Plut. 3) beharrlich im Bitten, Ar.; adv. γλίσχρως, knapp, Plat., Ar. Davon
γλισχρότης, ητος, ἡ, zähe, klebrige Materie; Zähigkeit, Schlüpfrigkeit, Arist., Plut.; met. 1) Kargheit, Filzigkeit, Arist. 2) Genauigkeit, Kleinlichkeit, Plut.
γλισχρόχολος, 2 (χολή), zäh von Galle, Hipp.
γλισχρώδης, 2 (εἶδος), wie zäh od. klebrig, Hipp.
γλίσχρων, ονος, ὁ, ein kümmerlich lebender Mensch, Ar.
γλίχομαι, nur praes. u. impf., mit Gen., ich strebe, bemühe mich, halte fest an etwas, Hdt., Att., auch περί τινος, Hdt. 2, 102., od. mit ὡς u. folg. indic. fut., Hdt. 7, 161, mit folg. inf., Dem. u. A.
γλοιάς, άδος, ἡ, γλοίης, ητος, ὁ, ἵππος, tückisches Pferd, Soph. fr. 863.
γλοιόομαι, Pass., zäh, klebrig werden, Diosc.
γλοιοποιέω, zäh machen, Diosc.
γλοιοπότης, ου, ὁ, γλοιοπότις, ιδος, ἡ (πίνω, γλοιός), den Oelschmutz einsaugend, Anth.
γλοιός, ὁ, das klebrige, schmutzige Oel, welches vom Leibe mit der strigilis abgerieben wird, od. mit dem Schweiße abfließt, Sp.; klebrige Feuchtigkeit, Hdt. 2) ein schlüpfriger, tückischer Mensch, Ar.
γλοιώδης, 2, zäh, klebrig, Hipp., Plat., Sp.
γλούτια, τά, zwei Erhabenheiten im Gehirn, Galen.
γλουτός, ὁ, Hinterbacken, Gesäß, Hom., Hdt., Sp.
γλυκάζω, f. άσω (γλυκύς), süß machen, Ath. γλ. τινά, Einem einen süßlichen Geschmack veranlassen, Sext. Emp., bei demſ. auch d. Pass., einen süßlichen Geschmack bekommen. 2) süß sein, Ath.
γλυκαίνω, f. ανῶ, süß machen, ἀκοήν, das Ohr kitzeln, D. Hal. — Pass., süß werden, Xen., Theophr. u. A.
γλυκαῖος, 3, süßlich, Synes.
γλύκανσις, ἡ, Versüßung, Theophr.
γλυκαντικός, 3, versüßend, D. Laert., Sext. Emp.
γλύκασμα, τό, Süßigkeit; das Versüßte, LXX., K. S.
γλυκασμός, ὁ, Versüßung, Süßlichkeit, Sp.
γλυκέλαιον, τό (ἔλαιον), süßes Oel, Aerzt.
γλυκερός, 3, süß, Hom., Pind. u. a. Dicht.
γλυκεροστάφυλος, 2, süßtraubig, Opp.
γλυκερόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, von lieblichem Körper, Anth.
γλυκίζω, τινά, ich mache Einem Annehmlichkeiten, Inscr.
γλυκίνας, ὁ, eine Kuchenart bei den Kretern, Ath. 14. p. 645. D.
γλυκισμός, ὁ, Versüßung, Ath. 5. p. 200. A.
γλυκόεις, 3, süßlich, süß, Nic.
γλυκύδακρυς, υος, ὁ, ἡ (δάκρυ), süße Thränen vergießend od. veranlassend, Anth.
γλυκυδερκής, 2 (δέρκω), lieblich blickend, Or. Sib.
γλυκύδωρος, 2 (δῶρον), süße Gaben verleihend, Opp., Anth.
γλυκυηχής, 2 (ἠχέω), süßtönend, Anth. [Hierocl.
γλυκυθυμέω, (γλυκύθυμος), Wohlbehagen machen,
γλυκυθυμία, ἡ, heitere, behagliche Gemüthsstimmung, Plut., Sp. 2) Gemüthsschwäche, sorgloses Hingeben, Plat. 3) Gutmüthigkeit, Wohlwollen, Plut.; von
γλυκύθυμος, 2, 1) mildgesinnt, gutmüthig, Il. 20, 467. 2) Behaglichkeit liebend, Luc. 3) das Gemüth erheiternd, behaglich, Ar., Bio.
γλυκυκαρπέω, süße Früchte tragen, Theophr.; von
γλυκύκαρπος, 2, mit, von süßer Frucht, Theocr.
γλυκύκρεως, Neutr. ων (κρέας), mit süßem Fleisch, Sophr. b. Ath. 3. p. 86. E.
γλυκυμαρίς, ίδος, ἡ, eine Art Seemuschel, Xenocr.
γλυκυμείλιχος, 2, süß schmeichelnd, h. Hom. 5, 19.
γλυκύμηλον, τό (μῆλον), Süßapfel, Sapph. 2) als Liebkosungswort, Theocr.
γλυκυμυθέω, süß reden, Anth.; von
γλυκύμυθος, 2, süß redend, Anth.
γλυκύνους, ουν, = γλυκύθυμος 1, Polem.
γλυκύπαις, αιδος, ὁ, ἡ, liebliche Kinder habend, Anth.
γλυκυπάρθενος, ἡ, süße Jungfrau, Anth.
γλυκύπικρος, 2, bittersüß, Sapph., Anth.
γλυκύρριζα, ἡ, od. γλυκύρριζον, τό, Süßwurzel, Geop.
γλυκύς, εῖα, ύ, adv. γλυκέως, süß; angenehm, lieblich, erquickend, reizend; gutherzig, einfältig, von Hom. an allg. ὁ γλυκύς, süßer Wein, Hipp., Arist., auch τὸ γλυκύ, Nic. ἡ γλυκεῖα, = γλυκύρριζα, Theophr.
γλυκυσίδη, ἡ, die Päonie, Hipp., Theophr. u. A.
γλύκυσμα, τό, Süßigkeit, Sp.
γλυκυστρυφνος, 2, süßlichherb, Theophr.
γλυκύτης, ητος, ἡ, Süßigkeit; Lieblichkeit, Freundlichkeit, Hdt., Att., Sp.
γλυκυφαγία, ἡ, das Essen von Süßigkeiten, Al. Trall.
γλυκυφωνία, ἡ (φωνή), süße Stimme, Rede, Diod.
γλυκύχυλος, u. γλυκύχυμος, 2, mit süßem Safte, Aerzt.

γλύκων, ein Schmeichelwort, ὦ γλύκων, mein süßer Freund, Ar.

γλύμμα, τὸ (γλύφω), das Eingegrabene, Gravüre, Eupol. b. Poll., Strab., Anth.

γλύξις, ἡ, = γλεῦκος, Phryn. b. D. Laert., Ath.

γλυπτήρ, ῆρος, ὁ, Schnitzmesser, Anth. 2) auch γλύπτης, ου, ὁ (γλύφω), Graveur, Anth.

γλυπτός, 3, in Holz, Stein, Erz gegraben, geschnitzt, Theophr., Anth. 2) zu graviren, Theophr.

γλύσσων, unregelm. compar. zu γλυκύς, Xenophan.

γλύφανος, ὁ, Schnitzmesser, h. Hom., Theocr., Anth., Luc. γλ. καλάμου, Federmesser, Anth.

γλυφεῖον, τό, = γλύφανος, Luc.

γλυφεύς, έως, ὁ, = γλύπτης, Ios.

γλυφή, ἡ, das Eingraben, Schnitzen, LXX., Sp. 2) Schnitzwerk, Gravüre, Anth., Diod., Plut.

γλυφίς, ίδος, ἡ, Einschnitt. γλυφίδες, die zwei Einschnitte am Pfeile, welche der Bogenschütze mit dem Daumen u. Zeigefinger anfaßt, indem er mit dem durch diese Finger gebildeten Winkel die Sehne richtet, Il. 4, 122., Od. 21, 419. u. Hdt. 8, 128., wo der Brief neben die Einschnitte (παρὰ τὰς γλυφίδας), ohne dieselben zu verdecken, um den Pfeil herumgewickelt wurde. 2) der Pfeil selbst, Eur., Anth. 3) Schnitzmesser, Federmesser, Anth. 4) der Dreischlitz in der dor. Säule, Ap. Rh. 2, 218.

γλύφω, ich höhle aus; ich steche, grabe in Stein, Metall, Holz, ich schnitze aus, Hdt., Ar., Plut., Sp.

γλώξ, ωχός, ἡ, nur plur., die Hacheln an der Aehre, Hes. sc. 398.

γλῶσσα, att. γλῶττα, ης, ἡ, 1) Zunge, von Hom. an allgem. 2) Sprache, d. i. Sprachvermögen, Ar., Sp., und Art zu sprechen, von Hom. an allgem. ἀπὸ γλώσσης, mündlich, Pind., Hdt., Thuc.; frisch vom Munde weg, ohne Gründlichkeit, Aesch., Theogn. γλώσσης χάριν, nur um zu reden, Hes., Aesch. γλῶσσαν ἱέναι od. νομίζειν, eine Sprache reden, im Gebrauch haben, Hdt., Thuc. 3) ein veraltetes u. der Erklärung bedürfendes Wort, Arist. u. Sp. 4) das Mundstück der Flöte, Aeschin., Arist. u. A. 5) der breite Riemen am Schuh, Sp.

γλωσσαλγία, ἡ, Geschwätzigkeit, Frechheit im Reden, Eur., Sp.; von

γλώσσαλγος, 2 (ἄλγος), dem die Zunge weh thut (von vielem Reden), geschwätzig, Philo.

γλωσσαργία, ἡ, Maulfaulheit, Luc. Alexiph. 19.; von

γλώσσαργος, 2, = γλώσσαλγος, D. Chrys.

γλωσσάριον, τὸ, dem. von γλῶσσα, Galen.

γλώσσημα, τὸ, ein veraltetes, ungewöhnliches Wort, Sp. 2) die Spitze des Speeres, Aesch. fr.

γλωσσηματικός, 3, adv. -κῶς, zu Erklärung eines veralteten od. ungewöhnl. Ausdrucks dienend, D. Hal. u. Sp.

γλωσσίς, = γλωττίς, Luc.

γλωσσογράφος, 2 (γράφω), veraltete Wörter verzeichnend und erklärend, Ath.

γλωσσοειδής, 2 (εἶδος) zungenähnlich, Arist.

γλωσσοκάτοχος, 2 (κατέχω), die Zunge niederhaltend, Aerzt.

γλωσσοκομεῖον, τὸ (κομέω), Futteral für das Mundstück der Flöte, überh. Behälter, Sp.

γλωσσοπέδη, ἡ, Zungenfessel, Sp. [Ar.

γλωσσοστροφέω, (στρέφω), ein Zungendrescher sein,

γλωσσοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Zungenkünstler, Dio Chrys. [LXX.

γλωσσότμητος, 2 (τέμνω), mit abgeschnittener Zunge,

γλωσσοτομέω (τέμνω), die Zunge abschneiden, Plut.

γλωσσοχαριτέω, od. χαριτογλωσσέω, mit der Zunge willfahren, zu Gefallen reden, schmeicheln, LXX.

γλωσσώδης, 2 (γλῶσσα, εἶδος), geschwätzig, LXX.

γλῶττα, ἡ, att. = γλῶσσα.

γλωττίζω, züngeln, schnäbeln, Anth.

γλωττικός, 3, zur Zunge gehörig; von der Zunge, Arist.

γλωττίς, ίδος, ἡ, der Stimmritzenkörper des Kehlkopfs, Galen. 2) das Mundstück von der Flöte, Poll. 3) ein Vogel, Arist. [Zunge, Anth.

γλωττισμός, ὁ, Kuß mit gegenseitiger Berührung der

γλωττοποιέω = γλωττοδεψέω, fello, Ar.

γλωχίς, ῖνος, ἡ, jede hervorragende, zungenartige Spitze: 1) die wahrscheinlich mit Widerhaken versehene Spitze, das Zünglein des ἔστωρ an der Vorderdeichsel, Il. 24, 274. 2) Pfeilspitze, Soph., Anth. 3) Ecke, Winkel, D. Perieg.

γναθμός, ὁ, poet. Nebenf. von γνάθος, ἡ, Kinnbacken, Pind., Hdt., Att.; auch die Zähne, das Gebiß, Ar., Anth. 2) Schärfe, Schneide, Aesch., Eur. 3) Schlund, Engpaß, Aesch. Davon

γναθόω, auf den Backen schlagen, Sp.

γνάθων, ωνος, ὁ, ein Schmarotzer, gleichsam Pausback, Sp. Davon

γναθώνειος, 2, schmarotzerartig, Plut.

γναμπτός, 3, gebogen, gekrümmt; biegsam, gelenk, gewandt, Hom., Pind., Sp.

γνάμπτω, f. ψω, biegen, krümmen, beugen, Il. 23, 731 u. a. Dicht.; mit acc. des Ortes, um welchen Jemand herumbeugt, Ap. Rh. 2, 350 u. öfter; bewegen; bestimmen, Aesch.

γναπτός, 3, u. a. mit γναπτ... u. γναφ... beginnende Wörter s. unter κναπτ... u. κναφ...

γνήσιος, 3, adv. -σίως (von γένος mit Synkope), 1) von echter Abkunft, ebenbürtig, vollbürtig, von Hom. an allgem.; rechtmäßig, ehelich, Eur., Xen. 2) überh. echt, unverfälscht, Pind., Att. Davon

γνησιότης, ητος, ἡ, Vollbürtigkeit, Arist.

γνῖφων, ὁ, Knauser, Filz, Luc., Alciphr.

γνοφερός, γνοφέω u. dgl. s. unter δνοφερός etc.

γνοίην, opt. aor. 2. act. zu γιγνώσκω.

γνόω, ungebräuchl. Stammform zur Ableitung der tempp. des Verb. γιγνώσκω.

γνύη, ἡ, verkürzt aus ἰγνύη, Theocr. 25, 242. [Lyc.

γνύθος, ὁ (verwandt mit γνάθος), Höhle, Vertiefung,

γνύξ, adv. (γόνυ), mit gebogenem Knie, Hom. u. a. Ep. In der Il. stets γνὺξ ἐριπεῖν, in die Kniee sinken.

γνῶ, st. ἔγνω, 3 sing. aor. 2. von γιγνώσκω, aber γνῷ, 3 sing. conj. aor. 2.

γνῶμα, τὸ (γνῶναι), Kennzeichen, Beweis, Hdt., Arist. 2) Erkenntniß, Soph.; Meinung, Ansicht, Aesch., Eur. Davon

γνωματεύω, beurtheilen, abmessen, bestimmen, Plat., Sp.

γνώμεναι, episch st. γνῶναι, inf. aor. 2. von γιγνώσκω.

γνώμη, ἡ (γνῶναι), 1) Erkenntnißvermögen, Verstand, Vernunft, Geist, Sinn, Gesinnung, Pind., Hdt., Att. ἐν γνώμῃ γίγνεσθαί τινι, Einem nach dem Sinn od. lieb sein, Hdt. 6, 37. μιᾷ γνώμῃ, Thuc., auch ἐκ μιᾶς γνώμης, einmüthig, Dem. u. A. 2) Erkennntniß, Einsicht, γνώμην ἱκανός, einsichtsvoll, Hdt. 3, 4. γνώμῃ, mit Einsicht, aus Grundsatz, Xen. 3) Meinung, Urtheil, Beschluß, Hdt., Att. γνώμην ποιεῖσθαι, einen Beschluß fassen. 4) Absicht, Wille, Wunsch, Erwartung, Xen. ἀπὸ γνώμης mit Überlegung, Aesch., Absicht, Thuc. 5) γνῶμαι, Sentenzen, Sinnsprüche, Lebensregeln, Aeschin., Xen. u. A. 6) Kennzeichen, Theogn., Arist.

γνωμηδόν, adv., Stimme für Stimme, D. Hal.

γνωμίδιον, τὸ, dem. von γνώμη, Ar., Sp.

γνωμικός, 3, adv. -κῶς, in Sprüchen, Sentenzen; in Form u. Art einer Sentenz, gnomisch, Ath. u. A.

γνωμολογέω, in Sprüchen, Sentenzen reden, Arist., Plut. [Arist. u. Sp.

γνωμολογία, ἡ, das Sprechen in Sentenzen, Plat.,

γνωμολογικός, 3, zum Ausdruck in Sentenzen gehörig od. geneigt, Sp.

γνωμονικός, 3, adv. -κῶς (γνώμων), urtheilsfähig, einsichtsvoll, Xen., Plat., Strab. 2) die Sonnenuhr betreffend, Anth.

γνωμόνιον, τό, dem. von γνώμων, Ptolem.

γνωμοσύνη, ἡ, Einsicht, Beurtheilungskraft, Kenntniß, Solon.

γνωμοτυπέω, Gnomen prägen; γνωμοτυπικός, 3, zum Prägen von Gnomen geschickt; γνωμοτύπος, 2 (τύπτω), Gnomen prägend, komische Ausdrücke st. γνωμολογέω, γνωμολογικός u. γνωμολόγος, Ar.

γνώμων, ονος, ὁ (γνῶναι), 1) Kenner, Beurtheiler, Aesch., Thuc. u. A. 2) Anzeiger, Zeiger an der Sonnenuhr, Plut., Luc.; auch die Sonnenuhr selbst, Hdt. u. A.; Wasseruhr, Ath. 3) der Kennzahn, woran man das Alter der Pferde erkennt, Xen., Arist. u. A. 4) Richtschnur, auch Winkelmaaß, Theogn., Arist., Luc.

γνῶναι, inf. aor. 2. zu γιγνώσκω. [γιγνώσκω.

γνώομεν, episch st. γνῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. zu

γνωρίζω, f. ίσω, att. ιῶ, bekannt, kenntlich machen, Aesch., Sp. 2) kennen lernen, erkennen, kennen, Soph., Eur., Plat. u. A.; anerkennen, Plat. u. A.

γνώριμος, 3 u. 2, adv. -ίμως, 1) kenntlich, bekannt, Plat., Dem., Sp. οἱ γνώριμοι, die Angesehenen, Vornehmen, Xen., Dem., Sp. 2) bekannt, befreundet, Od. 16, 9., Plat., Dem., Sp.; davon

γνωριμότης, ητος, ἡ, Bekanntschaft, Stob.

γνώρισις, ἡ, Bekanntschaft, Kenntniß, Plat., Plut.

γνώρισμα, τό, Kennzeichen, Merkmal, Xen., Sp.

γνωρισμός, ὁ, das Wiedererkennen, das Erkennen, Arist.

γνωριστής, οῦ, ὁ, der Kenntniß nimmt, Antiph.

γνωριστικός, 3, zum Erkennen fähig, Plat., Sp.

γνῷς, γνῶσι, 2 sing. u. 3 plur. conj. aor. 2 act. zu γιγνώσκω.

γνωσιμαχέω (γνῶσις, μάχομαι), seiner eigenen Meinung widerstreiten, seine Ansicht ändern, Hdt., Eur., Ar., Sp.; πρός τινα, mit Einem über abweichende Meinungen streiten, D. Hal.

γνωσιμαχία, ἡ, Meinungsverschiedenheit, Philo.

γνῶσις, ἡ, 1) das Erkennen, Einsicht, Kenntniß, Thuc., Xen., Plat. u. A. γνῶσιν ἔχει τι, es wird etwas erkannt, Plat. 2) richterliche Erwägung u. Untersuchung, richterliches Erkenntniß, Dem. u. A. 3) das Bekanntsein, Bekanntschaft, Aeschin.; Ruf, Ruhm, Luc., Hdn.

γνώσομαι, fut. zu γιγνώσκω.

γνωστήρ, ῆρος, ὁ, Zeuge, Bürge, Xen.

γνώστης, ου, ὁ, Kenner, Sp. 2) = γνωστήρ, Plut.

γνωστικός, 3, adv. -κῶς, zum Erkennen, Einsehen gehörig, Plat., Sp. ἡ γν., das Erkenntnißvermögen, Plat.

γνωστός, 3, adv. -στῶς, bekannt, befreundet, Aesch. u. Sp. 2) erkennbar, Soph., Plat. u. A.

γνωτός, 3 u. 2, gekannt, bekannt, Il. 7, 401., Soph., Eur. 2) erkennbar, Od. 24, 182. 3) blutsverwandt, auch substant., Hom., Sp.

γνωτοφόνος, ὁ, Brudermörder, Nonn.

γνωτοφόντις, ιδος, ἡ, Brudermörderin, Lyc.

γνώωσι, episch st. γνῶσι, 3 plur. conj. aor. 2. von γιγνώσκω.

γοάω, att. γοάομαι, f. γοήσομαι, wehklagen; τινά, bejammern, Hom., Trag., Xen., Sp.

γογγροειδής, 2 (εἶδος), einem Meeraale ähnlich, Arist.

γογγροκτόνος, 2, Meeraale tödtend, Plut.

γόγγρος, ὁ, Meeraal, Arist. u. A. 2) ein Auswuchs, Knorren an den Bäumen, Theophr.

γογγρώνη, ἡ, Auswuchs am Halse, Kropf, Aerzte. 2) Knorren, Galen.

γογγύζω, murren, unwillig sein, Sp.

γογγύλη, od. γογγυλίς, ίδος, ἡ, dem. γογγυλίδιον, τό, eine runde Rübe, Hipp., Ar. 2) γογγυλίδια, τά, Pillen, Aerzte.

γογγυλίζω, zurunden, Sch. Ar., τὴν χεῖρα, die Faust ballen, Eust.

γογγύλλω, runden, zurunden, Ar. th. 56.

γογγύλος, 3, rund. Plat., Galen. [wille, LXX., N. T.

γόγγυσις, ἡ, u. γογγυσμός, ὁ, das Murren, der Un-

γοεδνός, 3, = γοερός, Aesch.

γοερός, 3, adv. -ρῶς (γοάω), jammernd, klagend, Eur., Luc. u. Sp. 2) kläglich, beklagenswerth, Aesch.

γοέω, ion. = γοάω. [Bekker.

γοή, ἡ, Wehklage, Zauberformel, γοῇσι, Hdt. 7, 191 bei

γοήμεναι, episch st. γοᾶν, inf. praes. von γοάω. Vgl. Schulgr. §. 140. II. 3. a. [Lyc., Nonn.

γοήμων, 2, u. γοηρός, 3, poët. st. γοερός, Anth.,

γόης, ητος, ὁ, Wehklager, Aesch.; Zauberer, Gaukler, Betrüger, Hdt., Eur., Plat. [ber, Plat., Sp.

γοητεία, ἡ (γοητεύω), Zauberei, Gaukelei, Trug, Zau-

γοήτευμα, τό, Zauberstück, Gaukelspiel, Plat., Ael.

γοητευτικός u. γοητικός, 3, adv. -κῶς, gauklerisch, Sp. [Sp.

γοητεύω (γόης), bezaubern, täuschen, betrügen, Plat.,

γοῆτις, ιδος, ἡ, zauberisch, täuschend, Sp.

γοῖ γοῖ, pfui! pfui! eine Nachahmung des grunzenden Lautes der Schweine, Anth. [Aesch., Dem.

γόμος, ὁ (γέμω), Schiffsladung, Fracht, Gepäck, Hdt.,

γομφιάζω, beim Durchbrechen der Backenzähne (γομφίοι) Schmerz empfinden, LXX. Davon

γομφίασις, ἡ, Diosc., u. γομφιασμός, ὁ, Schmerz beim Durchbrechen der Backenzähne, Sp.

γομφιόδουπος, 2, um die Zähne raffelnd, Anth.

γομφίος, ὁ, verst. ὀδούς, Backzahn, Hdt., Ar., Xen. 2) der Schlüsselbart, Ar. th. 423. [den, Aesch.

γομφόδετος, 2 (γόμφος, δέω), durch Nägel verbun-

γομφοπαγής, 2 (πήγνυμι), durch Nägel verbunden u. festgemacht, Ar.

γόμφος, ὁ, Pflock, hölzerner Nagel, Od. 5, 248., Hdt., Sp.; überh. Nagel, Keil, Band zur Befestigung, Hes., Aesch., Sp. [Nonn.

γομφότομος, 2 (τέμνω), von Nägeln durchstochen,

γομφόω, durch Pflöcke od. Nägel verbinden u. befestigen, fugen, Aesch., Ar., Sp. γάλα γομφοῦν, Milch gerinnen lassen, Emped.; davon

γόμφωμα, τό, das durch hölzerne Nägel Zusammengefügte u. Verbundene; der Verband, Sp.

γόμφωσις, ἡ, Knochenverband, Galen.

γομφωτήρ, ῆρος, ὁ, der Schiffsbauer, Anth.

γομφωτικός, 3, zum Fugen geschickt, Plat.

γομφωτός, 3, durch Holznägel verbunden u. befestigt, Strab., Nonn.

γονατίζω, f. ίσω, ιῶ, knien lassen; knien, Sp.

γονάτιον, τό, dem. von γόνυ, Lende, Hüfte, Luc. 2) Knoten am Halm, Tzetz. [Theophr., Diosc.

γονατόομαι, Pass., Koten bekommen, wie Rohrhalme,

γονατώδης, 2, (γόνυ, εἶδος), mit Schußknoten, Theophr., Diosc.

γονεία, ἡ, Zeugung, Erzeugung, Hdn.

γονεύς, έως, ὁ, Erzeuger, Vater. οἱ γονεῖς, die Eltern, von Thieren: die Alten, Hes., Hdt., Att., Sp.

γονεύω, zeugen, erzeugen, von Thieren: Brut setzen; von Pflanzen: ansetzen, Theophr., Plut.

γονή, ἡ (ΓΕΝΩ), 1) die Erzeugung, Geburt, Pind., Att. 2) das Erzeugte, Erzeugniß, Nachkommenschaft, Geschlecht, von Thieren: Brut, von Hom. an allgem. 3) das Erzeugende, der Saame, Hes., Pind., Hdt., Att. 4) γοναί, Geburtstheile, Hipp.

γονικός, 3, den Saamen betreffend. γ. ἔκκρισις, Saamenausleerung, Arist. 2) elterlich, K. S.

γόνιμος, 2 u. 3, zeugungsfähig, Eur., Ar., Hipp. u. A.; schöpferisch, fruchtreich, Ar., Plat. u. A. γ. ᾠά, befruchtete Eier, Arist. γ. τινος, zur Erzeugung von etwas geeignet,

Arist., Ael., Plut. *γ. ἡμέρα, μήν, ἔτος*, Zeitfrist, die eine neue Gestaltung der Krankheit giebt, kritischer Tag rc., Hipp. Da diese Zeitfristen von ungerader Zahl sind, heißt *γόνιμος* auch ungerade, Plut. 2) lebenskräftig, Plat., Arist. 3) = *γνήσιος*, ächt, wirklich, Plat., Sp.

γονιμώδης, 2 (*εἶδος*), fruchtbar, Orph.

γονοειδής, 2, saamenähnlich, Hipp.

γονόεις, *εσσα, εν*, fruchtbar, Nic., Opp.

γονοκτονέω, sein Kind morden, Plut.

γονοποιέω, befruchten, zeugen, Geop.

γονοποιία, *ἡ*, Befruchtung, Zeugung, Sp.

γονόῤῥοια, *ἡ*, Saamenfluß, Galen.

γονοῤῥοϊκός, 3, u. *γονόῤῥοιος*, 2, den Saamenfluß habend, Sp.

γονοῤῥυέω, den Saamenfluß haben, Sp.

γονοῤῥυής, 2, = *γονοῤῥοϊκός*, Sp.

γόνος, *ὁ* (*ΓΕΝΩ*), 1) Geburt, Abstammung, Hom. *γόνῳ υἱός*, leiblicher Sohn, Dem. 2) das Erzeugte, die Nachkommenschaft, Il., Hdt., Pind. u. A., das Junge, die Brut (von Thieren), Arist. 3) Erzeugung, Aesch., Plat., Dem. 4) das Erzeugende, Saame, Zeugungsglied, Hipp.

γόνυ, *τὸ*, Genit. *γόνατος*, ep. u. ion. *γούνατος*, ep. *γουνός*, ebenso plur. *γούνατα* u. *γοῦνα*, dat. *γούνεσσι* u. *γούνασι*, das Knie, von Hom. an allgem. *προςπίπτειν πρὸς τὰ γόνατά τινος*, Einem zu Füßen fallen (als demüthig Bittender), Hdt., Trag., Redn. In derselben Bdtg auch *ἅψασθαι γούνων, λαβεῖν γούνων* od. *γούνατα*, Jemandes Kniee umfassen, Hom. *γούνατά τινος λύειν*, Jemandes Thatkraft lähmen (die Kniee als Hauptsitz der Körperkraft), daher a) beben machen. b) tödten, erlegen, Hom. u. A. *θεῶν ἐν γούνασι κεῖται*, es liegt im Schooße der Götter, hängt von der Entscheidung der Götter ab, Hom. *εἰς γόνυ βάλλειν, κλίνειν, ῥίπτειν*, kniefällig machen, in Verfall bringen, Hdt., Aesch., Sp. 2) Absatz, Knoten an den Halmen, Hdt., Xen., Sp.

γουναλγής, 2 (*ἄλγος*), an Knieschmerz leidend, Hipp.

γονυκαμψεπίκυρτος u. *γονυκλασάγρυπνα*, bei Luc. Beiw. des Podagra, von *γόνυ, κάμπτω, ἐπίκυρτος — κλάω, ἄγρυπνος*, das Knie ganz krumm biegend; das Knie rastlos einknickend.

γονύκροτος, 2 (*κροτέω*), mit schlotternden, zitternden Knieen, Arist., Sp.

γονυπετέω, auf die Kniee fallen, Polyb., Heliod. *γ. τινι* od. *τινα*, Einen fußfällig bitten, N. T.; von [Eur.

γονυπετής, 2 (*πίπτω, πεσεῖν*), fußfällig, knieend,

γονώδης, 2, = *γονοειδής*, Hipp.

γόον, episch st. *ἔγοον*, 3 plur. aor. 2. zu *γοάω*.

γόος, *ὁ*, das Heulen, mit Schluchzen verbundene Klage, bes. Todtenklage, Hom., Pind., Trag.

γοόω, episch zerdehnt st. *γοῶ*, zsgz. aus *γοάω*.

Γόργειος, 3, von der Gorgo, Hom. *τὸ Γόργειον*, das Medusenhaupt, Cic.

γοργιάζω, dem Sophisten Gorgias es nachthun, prunkende Reden halten, Philostr. [Sp.

Γοργίειος, 2, vom Gorgias, nach Art des Gorgias, Xen.,

γοργολόφας, *ου, ὁ*, fem. *γοργολόφα, ἡ*, mit einer Gorgo auf dem Helm, Ar.

Γοργόνειος, 3, = *Γόργειος*, Aesch., Plut.

γοργόνωτος, 2, mit der Gorgo auf dem Rücken, Ar.

γοργόομαι, Pass., wild aussehen, Xen.; von

γοργός, 3, adv. *-γῶς*, martialisch, fürchterlich, wild, heftig, lebhaft, Aesch., Eur., Xen., Sp.

γοργοτομία, *ἡ* (*τέμνω*), das Abschneiden des Medusenhauptes, Strab. [tödtend, Eur., Sp.

γοργοφόνη, *ἡ*, fem. von *γοργοφόνος*, 2, die Gorgo

γοργύρη, *ἡ*, ein unterirdisches Gefängniß, Hdt., Sp.

Γοργώ, *όος*, zsgz. *οῦς, ἡ*, im Plur. *Γοργοί*, gew. *Γοργόνες*, die 3 Töchter des Phorkys, von denen vorz. Medusa diesen Namen führt, Hom. u. A.

γοργῶπις, *ιδος, ἡ*, *γοργωπός*, 2, auch *γοργώψ, ῶπος, ὁ, ἡ*, mit wildem, fürchterlichem, grimmigem Blicke, Ansehn, Trag.

γοῦν, entstanden aus *γὲ* u. *οὖν*, bei Hom. getrennt geschrieben *γ᾽ οὖν*, bedeutet eigentlich: doch wirklich, wenigstens gewiß (s. *οὖν*), u. wird hauptsächl. in Erwiederungen gebraucht, wie unser allerdings, auch bei Anführung von schlagenden Beispielen, wie unser wenigstens, Hom., Att.

γοῦνα, poët. als plur. zu *γόνυ*.

γουνάζομαι, *τινά*, Jemandes Kniee umfassen, ihn flehentlich bitten, Hom. u. Ep. Davon

γούνασμα, *τὸ*, flehentliches Bitten, Lyc.

γούνατα, ion. u. poët. st. *γόνατα*, plur. von *γόνυ*.

γουνόομαι, = *γουνάζομαι*, Ep. u. Lyric.

γουνοπαχής, 2 (*γόνυ, πάχος*), mit dicken, geschwollenen Knieen, Hes. sc. 266., wo aber die Variante **γουνοπαγής** (*πήγνυμι*), die Kniee starr machend, dem Zusammenhange besser entspricht.

γουνός, *ὁ*, nach der gewöhnl. Erklärung: Fruchtfeld, scheint gleichen Stammes mit *γόνυ* zu sein u. demgemäß zu bedeuten: vorspringende Ecke, Anhöhe, Hom., Hes., Pind., Hdt.

γοῦνος, *ὁ*, ion. st. *γόνος*, Saame, Arat.

γούνων, ion. Genit. st. *γονάτων*, von *γόνυ*.

γοῦρος, *ὁ*, u. *γουττᾶτον, τὸ*, ein Backwerk, b. Ath.

γοώδης, 2 (*γόος, εἶδος*), klagend, kläglich, Plat., Sp.

γράβιον, *τὸ*, eine Art Fackel, Ath.

γρᾴδιον, *τὸ*, zsgz. st. *γραΐδιον*, Ar., Dem.

γραῖα, *ἡ*, die Alte, Od. 1, 438., Trag.; auch als adj., alt, eingeschrumpft, Trag., Plat., Sp. *Γραῖαι*, zwei Schwestern, die von ihrer Geburt an graue Haare hatten, Hes.

γρᾱΐδιον, *τὸ*, dem. von *γραῦς*, Xen., Ar.

γρᾱϊκός, 3 (*γραῦς*), einer alten Frau ähnlich, geziemend, Clem. Al.

Γραικός, *ὁ*, der Grieche, Soph., Arist.

γραιόομαι, Pass., zur alten Frau werden, altern, Anth.; von

γραῖος, 3 (synkopirt aus *γεραιός*), alt, Trag., Sp.

γρᾱΐς, *ΐδος, ἡ*, = *γραῦς*, Sp.

γράμμα, *τὸ* (*γράφω*), 1) das Eingegrabene, bes. Buchstabe, Schrift, auch Musiknote, ferner mathemat. Zeichnung, gemalte Figur, Bild. 2) gewöhnl. im Plur., Schrift, Buch, Brief, Verzeichniß, Rechnung. 3) nur im Plur., Wissenschaften, bes. die Elemente der Wissenschaften, Schulwissenschaften, Hdt., Att., Sp. 4) ein Scrupel, $^1/_{24}$ einer Unze, Geop. [δάσκαλος, Ath., D. Laert.

γραμμαδιδασκαλίδης, *ου, ὁ*, = *γραμματοδι-*

γραμμάριον, *τὸ*, dem. von *γράμμα* 4, ein Scrupelchen, Sp.

γραμματεία, *ἡ*, das Amt eines Schreibers, Plut. u. Sp.

γραμματείδιον, *τὸ*, s. *γραμματίδιον*.

γραμματεῖον, *τὸ*, 1) Schreibtafel, Plat. 2) geschriebene Urkunde, Testament, Schuldurkunde, Rechnungsbuch, Bürgerliste, Redn. 3) Elementarschule, Ath. 5. p. 210. F.

γραμματεύς, *έως, ὁ*, der Schreiber, bes. Staatsschreiber, Att. 2) Vorleser (weil der Schreiber die Akten vor Gericht vorlesen mußte), Aesch. b. Plut.

γραμματεύω, Schreiber sein, das Amt eines Schreibers haben, Att.

γραμματηφόρος, *ὁ*, = *γραμματοφόρος*.

γραμματίδιον, *τὸ*, dem. von *γραμμάτιον, τὸ*, Schriftchen, Briefchen, Antiph. u. Sp. 2) dem. von *γραμματεῖον*, kleines Document, Dem. u. Sp., wofür aber das Et. M. p. 241. die Form *γραμματείδιον* empfiehlt.

γραμματιδιοποιός, *ὁ*, Schreibtafelverfertiger, Ath.

γραμματίζω, = *γραμματεύω*, Inscr.

γραμματικεύομαι, ein Grammatiker sein, die Schulwissenschaften lehren, Anth.

γραμματική, ἡ, die Kunst des richtigen Schreibens u. Lesens, Plat. u. A. 2) das Alphabet, Plut.

γραμματικός, 3, adv. -κῶς, 1) der richtig lesen u. schreiben kann, Xen., Plat. u. A. ὁ γρ., der Elementarlehrer, Plut.; Sprachforscher, Polyb. u. Sp. 2) mit Buchstabenschrift versehen, Ath. [Briefchen, Luc.

γραμμάτιον, τὸ, dem. von γράμμα, Schriftchen,

γραμματιστής, οῦ, ὁ, Schulmeister, Xen., Plat. u. A. 2) = γραμματεύς, Hdt.

γραμματιστικός, 3, grammatisch, Sp.

γραμματοδιδασκαλεῖον, τὸ, Schule, Plut.

γραμματοδιδάσκαλος, ὁ, Schullehrer, Teles bei Stob., Plut.

γραμματόκος, 2 (τίκτω), Buchstaben erzeugend, Anth.

γραμματοκύφων, ωνος, ὁ (κύπτω), Schimpfname, wie Aktenhocker, Dem.

γραμματολικριφίς, ίδος, ὁ, gelehrter Querkopf, Anth.

γραμματοφορέω, Briefe tragen, bestellen, Strab.; von [stellend, Polyb., Luc. u. Sp.

γραμματοφόρος, 2 (φέρω), Briefe tragend od. be-

γραμματοφυλάκιον, τὸ, Archiv, Plut., Sext. Emp.; von

γραμματοφύλαξ, ακος, ὁ, Archivar, Inscr.

γραμμή, ἡ (γράφω), Strich, Linie, Umriß, Plat. u. A. 2) die mit Linien bezeichneten Schranken der Rennbahn, Pind., Ar., Eur. 3) im Plur., das mit Linien bezogene Brett, worauf man mit Steinchen spielte; davon sprüchw. τὸν ἀπὸ γραμμῆς κινεῖν λίθον, das Aeußerste wagen, nichts unversucht lassen, Theocr. 6, 18.

γραμμικός, 3, adv. -κῶς, in Linien bestehend, zu den Linien gehörig, geometrisch, Plut. u. Sp.

γραμμοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), linienartig, Arist., Aristid.

γραμμοποίκιλος, 2, buntgestreift, Ath.

γραμμώδης, 2, = γραμμοειδής, Theophr.

γρᾶολογία, ἡ (γραῦς, λόγος), Altweibergeschwätz, Sext. Emp.

γρᾶοπρεπής, 2 (πρέπω), alten Weibern anständig, Jul.

γρᾶοσόβης, ου, ὁ (σοβέω), der mit alten Weibern sich abgiebt, Ar. [malen, Xen., Luc.

γραπτέος, 3, adj. verb. von γράφω, zu beschreiben, zu

γραπτήρ, ῆρος, ὁ, = γραφεύς, Schreiber, Anth., Man. [versehen, Theocr.

γραπτός, 3, gemalt, Eur., Sp. 2) mit Schriftzeichen

γραπτύς, ύος, ἡ, das Ritzen, Od. 24, 229. 2) die Schrift, Ap. Rh. [altem Schweiß, Arist. u. Sp.

γρᾶσος, od. γράσος, ὁ, Gestank vom Bock u. von

γραστίζω, mit grünem Futter füttern, Geop.

γράστις, εως, ἡ, Gras, grünes Futter.

γρᾶσων, ωνος, ὁ, ἡ (γρᾶσος), nach Bock u. altem Schweiß riechend, ekelhafter Mensch, Ath.

γραΐς, ίδος, ἡ, poët. st. des folg., Callim.

γραῦς, γρᾱός, ἡ (γεραός), alte Frau, von Hom. an allg. 2) die Haut auf der Milch u. dgl., Ar. u. A. 3) ein Seekrebs, Artemid.

γραφεῖον, τὸ, das, womit man schreibt, zeichnet, malt, Griffel, Pinsel, Hipp., Plat. u. A.

γραφεύς, έως, ὁ, Schreiber, Secretär, Xen. u. A. 2) Maler, Plat., Eur. u. A.

γραφή, ἡ, 1) Malerei, das Malen, Hdt., Plat. u. A. 2) Zeichnung, Gemälde, Hdt., Aesch., Plat. u. A. 3) das Schreiben, die Schreiberei, Plat. u. A. 4) Schrift, Brief, Thuc., Trag., Plat. u. A., bes. Klageschrift, Plat., Dem. u. A., überh. schriftliches Document, Plat., Dem. u. A.

γραφικός, 3, adv. -κῶς, 1) zum Schreiben gehörig, μέλαν, Tinte zum Schreiben, Theophr., κάλαμος, Schreibfeder, LXX., λέξις, schriftlicher Ausdruck, Arist., ἁμάρτημα, Schreibfehler, Polyb. δύναμις γραφική, das Talent zu schreiben, der Stil, Rhet. 2) zum Zeichnen gehörig, darin geschickt, Plat., Luc. u. A., malerisch, Diod.; gemalt, Plut. ἡ γραφική (τέχνη), die Zeichenkunst, Malerkunst, Xen., Plat.

γραφίον, τὸ, fehlerhafte Form st. γραφεῖον.

γραφίς, ίδος, ἡ, Griffel zum Schreiben, Ar., Plut. u. A. 2) Malerei, auch Stickerei, Anth. 3) Nadel zum Sticken, Anth.

γράφω, f. άψω, eingraben, Il. 6, 168., ritzen, verletzen, Il. 17, 599.; zeichnen, malen, schreiben, einschreiben, niederschreiben, von Pind. u. Hdt. an. γρ. τινὰ κληρονόμον, Einen testamentarisch zum Erben einsetzen, Plat. γρ. τινά τινων, Einen unter eine Genossenschaft eintragen, Xen. u. A. Bei den Rednern: in Antrag bringen, beantragen. — Med. 1) sich etwas aufschreiben, Hdt. u. Att. 2) aufschreiben od. niederschreiben lassen, Plat. 3) γράφεσθαί τινα, eine Klageschrift gegen Jem. einreichen, ihn verklagen, öffentlich als Staatsverbrecher anklagen, Plat., Redn. τὰ γεγραμμένα, die Klagepunkte, Lycurg. τὸ γεγραμμένον, der streitige Punkt, Dem. 4) sich (sibi) malen lassen, Hdt., Plut., Luc. [Ath. 3. p. 106. D.

γραψαῖος, ὁ, eine andere Benennung des κάραβος,

γράω, nagen, essen, Callim. fr.

γρᾱώδης, 2, = γραϊκός, Strab. u. Sp.

γρηγορέω, γρηγόρησις u. γρήγορσις, ἡ, γρηγορικός, 3, spätere Formen st. ἐγρηγορέω u. s. w., LXX., N. T.

γρηῦς, u. γρηΰς, ἡ, ion. st. γραῦς, Hom.

γρῑπεύς, έως, ὁ, Fischer, Theocr., Mosch., Anth.

γρῑπηῒς τέχνη, ἡ, Fischerkunst, Anth.

γρῖπος, ὁ, Fischernetz, Anth. 2) Fischzug, Fischerei, D. L.

γρῑπων, ωνος, ὁ, Fischer, Anth.

γρῑφεύω, u. γρῑφολογέω, in Räthseln sprechen, Räthsel aufgeben, Ath., Nicet.

γρῖφος, ὁ, Netz, Opp., Plut. 2) Räthsel, Aufgabe, womit man Jemanden zu fangen suchte, bes. bei Gastmählern gebraucht, Ar., Luc., Ath.

γρῑφώδης, 2 (εἶδος), räthselhaft, Luc., Anth.

γρομφάς, άδος, ἡ, γρομφίς, ίδος, ἡ, Mutterschwein, Sau, Sp.

γρόνθος, ὁ, vorstehende Ecke, auf welche man treten kann, Apollod. 2) das Längenmaaß παλαιστή, Hero.

γροσφομάχος, ὁ, od. γροσφοφόρος, ein Soldat, der mit einem γρόσφος streitet, ein leicht bewaffneter Soldat, Polyb.

γρόσφος, ὁ, eine Art Spieß od. Lanze, Polyb., Plut.

γρουνός, ὁ, = γρυνός.

γρῦ od. γρύ, Laut, Muchs, οὐδὲ γρῦ ἀπεκρίνατο, er hat nicht einmal gemuchst, Ar., Sp.; überh. οὐδὲ γρύ, auch nicht einen Deut, Dem., Sp.; davon

γρύζω, f. ύξομαι, muchsen, einen Laut von sich lassen, Alcae., Ar., Isae. u. A.; davon

γρυκτός, 3, zu muchsen. ἆρα γρυκτόν ἐστιν ὑμῖν; dürft ihr noch muchsen? Ar.

γρυλλίζω od. γρυλίζω, grunzen, Ar., Arist.; davon

γρυλλισμός, ὁ, das Grunzen, Arist.

γρύλλος od. γρύλος, ὁ, Ferkel, Hesych. 2) Meeraal, Nic. u. Diphil. b. Ath. [Themist.

γρυμαία, richtiger γρυμέα, ἡ, Gerümpel, Sotad. b. Ath.,

γρυμαιοπώλης, ου, ὁ, = γρυτοπώλης, Luc.

γρῡνός, ὁ, Feuerbrand, Lyc. [gel, Ar.

γρυπαίετος, ὁ (γρύψ), Greifadler, ein fabelhafter Vo-

γρυπαλώπηξ, εκος, ὁ, mit schlotternden Lendenmuskeln, ausgemergelter Mensch, Hipp.

γρυπάνιος, 2, gekrümmt, geduckt, Antiph.

γρυπός, 3, gekrümmt, auswärts gebogen, γαστήρ, Xen., bes. mit einer Habichtsnase, Xen., Plat. u. A. Davon

γρυπότης, ητος, ἡ, Ausbug, Krümmung, vorz. der gebogenen Habichtsnase, Xen., Sp.

γρυπόω, krümmen, auswärts biegen. Pass., sich krümmen, Hipp., Sp.

γρυσμός, ὁ (γρύζω), das Grunzen, Agathocl. b. Ath. 9. p. 376. A.

γρυτάριον, τὸ, dem. von γρύτη, Zenob.

γρύτη, ἡ, Gerümpel, Kram, unnütze Waare, Gramm.

γρυτοδόκη, ἡ, Rumpelkammer, Anth.

γρύψ, γρυπός, ὁ, der Greif, Hdt., Aesch., Sp.

γρῶνος, 3 (γράω), angefressen, ausgehöhlt. ἡ γρώνη, Höhle, Loch; Backtrog, Nic., Lyc., Anth.

γύα od. γύη, ἡ, gepflügter Acker, Saatfeld, Eur. Bacch. 13. Vgl. γύης.

γύαια, τὰ, = πρυμνήσια, Anth.

γύαλον, τὸ (wahrsch. von κοῖλος), Höhlung, Wölbung. In der Il. stets θώρηκος γ., die zwei gewölbten Stücke, der Brust- u. Rückenpanzer, welche zusammengeschnallt den γυαλοθώραξ (Paus. 10, 26, 2.) bilden; nur Il. 15, 530: θώρηκα γυάλοισιν ἀρηρότα, den aus den zwei Panzerblättern zusammengefügten Harnisch. 2) Himmelsgewölbe, Orph. 3) Thalgrund, Schlucht, Hes., Pind., Trag.

γύγης, ου, ὁ, ein Wasservogel, Sp. [Trag.

γύης, ου, ὁ, Krummholz am Pfluge, Hes. 2) Ackerland,

γυιαλθής, 2 (γυῖον, ἄλθος), Glieder heilend od. stärkend, Nic. th. 529. [hören, Opp.

γυιαλκής, 2 (ἀλκή), gliederstark; wozu starke Glieder ge-

γυιαρκής, 2 (ἀρκέω), Glieder stärkend, Pind. [Anth.

γυιοβαρής, 2 (βαρέω), Glieder ermüdend, Aesch.,

γυιοβόλος, 2, Glieder treffend, Nonn.

γυιοβόρος, 2 (βιβρώσκω, βορά), Glieder abzehrend, Hes., Opp., Anth.

γυιοδάμος, 3 (δαμάω), die Glieder od. den Leib bewältigend, Pind. I. 4, 75.

γυιόκολλος, 2 (κόλλα), Glieder befestigend, Lyc.

γυῖον, τὸ, die Krümmung des Gliedes, od. das Glied, insofern es Gelenk u. Spannkraft hat, bes. Knie, Hand, Arm, Fuß, auch der ganze Körper, Hom. (der nur den plur. kennt), Pind., Hipp., Sp. 2) der Mutterschooß, h. hom., Callim.

γυιοπαγής, 2 (πήγνυμι), Glieder steif machend, Anth.

γυιοπέδη, ἡ, Fußfessel, Fußschlinge, Pind., Aesch., Opp.

γυιός, 3, lahm, gelähmt, contract, Callim., Lyc., Anth.

γυιοτακής, 2 (τήκω), was die Glieder hinschwinden macht; mit schwindenden Gliedern, Anth.

γυιοτρομέω, an den Gliedern zittern, Tzetz.

γυιοῦχος, 2 (ἔχω), Glieder haltend, fesselnd, Lyc.

γυιόχαλκος, 2, mit ehernen Gliedern, Anth.

γυιόω (γυιός), an den Gliedern lähmen, ἵππους, Hom.; schwächen, entkräften, Hes., Hipp.

γυλιαύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit dünnem u. kurzem Hals, Ar. pax 789. Von [Soldaten, Ar., Sp.

γυλιός, ὁ, der Tornister, langer u. schmaler Ranzen der

γυμνάζω, f. άσω, körperliche Übungen (nackt, γυμνός) machen lassen; überh. üben, abrichten, geschickt machen; auch antreiben. Pass., sich üben; von Schiffen: manövriren, Hdt. u. Att.

γυμνάς, άδος, ὁ, ἡ, nackt, entkleidet, Eur., Luc. 2) geübt, Eur. 3) ἡ γυμνάς, = γυμνασία, Anth.

γυμνασία, ἡ, Übung, Abrichtung, Anstrengung, Plat., Isocr. u. A.

γυμνασιαρχέω, ich bin ein γυμνασιάρχης, ου, ὁ, od. γυμνασίαρχος, ὁ, Aufseher über die Leibesübungen u. Ringplätze, Plat., Redn. [Plat., Isocr., Dem.

γυμνασιαρχία, ἡ, das Amt eines γυμνασίαρχος,

γυμνασιαρχικός, 3, zum Gymnasiarchen gehörig, Plut. Anton. 33.

γυμνάσιον, τὸ, 1) der Ort, wo körperliche und andere Übungen angestellt werden: Turnplatz, Ringplatz, Exercierplatz; Tummelplatz, Att. 2) Übung, Leibesübung, Pind., Hdt., Att.

γυμνασιώδης, 2, einem Übungsplatze ähnlich od. dazu geschickt, Cic. ad Attic. 1, 6. [Sp.

γύμνασμα, τὸ, das Geübte, die Übung, Plut., Luc. u.

γυμναστέον, adj. verb. von γυμνάζω, man muß üben, Plat., Xen.

γυμναστήριον, τὸ, = γυμνάσιον, Aristaen.

γυμναστής, οῦ, ὁ, Fechtmeister, der die Athleten unterrichtete u. übte, Xen., Plat. u. A.

γυμναστικός, 3, adv. -κῶς, zum γυμναστής gehörig; zum Üben geneigt, geübt, od. sich gern übend. γυμναστική (τέχνη), Turnkunst, Plat. u. A.

γυμνής, ῆτος, ὁ, ein nackter, d. i. leicht gerüsteter Soldat, Hdt. u. Att. 2) überh. = γυμνός, Diod.

Γυμνησίαι u. Γυμνήτιδες, αἱ, νῆσοι, die balearischen Inseln, deren Bewohner sich im Bogenschießen übten, Strab., Diod. [heit, Phurnut.

γυμνητεία, ἡ, leichtes Fußvolk, Thuc. 7, 37. 2) Nackt-

γυμνητεύω, nackt, schlecht bekleidet sein; von Soldaten: leicht gerüstet sein, Plut., D. Cass.

γυμνήτης, ου, ὁ, fem. γυμνῆτις, ιδος, ἡ, = γυμνής, Xen., Strab. u. A.

γυμνητία, ἡ, Wechselform von γυμνητεία.

γυμνητικός, 3, zu Leichtbewaffneten gehörig, Xen. τὸ γυμνητικόν, leichtes Fußvolk, Strab.

γυμνικός, 3, in körperlichen Übungen bestehend, zu den Leibesübungen gehörig. γυμνικὸς ἀγών, Wettstreit im Ringen u. andern körperlichen Fertigkeiten, Hdt. u. Att.

γυμνοδερκέομαι, Pass., sich nackt sehen lassen, Luc.

γυμνόκαρπος, 2, dessen Früchte ohne Hülse sind, Theophr.

Γυμνοπαιδία, ἡ, ein jährlich in Sparta zu Ehren der bei Thyrea Gefallenen gefeiertes Fest, wobei Chortänze von nackten Knaben angestellt wurden, Hdt. u. Att.

γυμνοπαιδική, ἡ, ein von nackten Personen aufgeführter Chortanz, Ath.

γυμνοποδέω, barfuß gehen, epist. Socrat.; von

γυμνόπους, ὁ, ἡ, gen. ποδος (πούς), barfuß, Strab., Ios. [pen gekleidet, Diog. L.

γυμνορρύπαρος, 2 (ῥυπαρός), schlecht u. in Lum-

γυμνός, 3, nackt, entblößt, τινός, von etwas, von Hom. an allgem.; speciell a) wehrlos, unbewaffnet, Il. 16, 815., Hdt., Att. τὰ γυμνά, die nicht gedeckten Theile einer Schlachtreihe, Thuc. u. A. b) ohne Oberkleid, leicht bekleidet, Hes., Att. [Strab. u. A.

γυμνοσοφισταί, ῶν, οἱ, nackte Weisen in Indien,

γυμνοσπέρματος u. γυμνόσπερμος, 2 (σπέρμα), mit Saamen, der nicht in einer Hülle verschlossen ist, Theophr.

γυμνότης, ητος, ἡ, Blöße, Nacktheit, LXX. [Nonn.

γυμνόχροος, οος, ὁ, ἡ (χρώς), mit nacktem Körper,

γυμνόω, nackt machen, entblößen, berauben, bloßstellen, bes. häufig im Pass., entblößt werden, sich entblößen, Hom., Hdt., Thuc., Plat. u. A.; davon

γύμνωσις, ἡ, Entblößung, Thuc., Sp. [Plat.

γυμνωτέος, 3, adj. verb. von γυμνόω, zu entblößen,

γυναικάνηρ, ανδρος, ὁ, weibischer Mann, Epicharm.

γυναικάριον, τὸ, dem. von γυνή, ein Weibchen, Sp.

γυναικεῖος, 3 u. 2, adv. -κείως, Weibern gehörig, ihnen zukommend od. eigen, γ. βουλαί, Weiberanschläge, Od. 11, 437., Pind., Hdt., Att., Sp. τὸ γυναικεῖον, a) Frauengemach, LXX., bei Hdt. auch ἡ γυναικηΐη genannt. b) das weibliche Geschlecht, Luc. c) τὰ γυναικεῖα, α) monatliche Reinigung der Frauen, Ar., Theophr.; Reinigung der Kindbetterinnen, Hipp. β) die weiblichen Geschlechtstheile, Hipp.

γυναικήϊος, 3, ion. st. γυναικεῖος, Hdt.

γυναικίας, ου, ὁ, Weichling, Luc.

γυναικίζω, f. ίσω, ιῶ, weibisch sein, Ar., Hipp. Bei Polyb. u. Sp. das Pass. in derselben Bdtg.

γυναικικός, 3, weibisch, Arist.

γυναίκισις, ἡ, u. γυναικισμός, ὁ, weibisches Wesen od. Benehmen, Nachäffung der Weiber, Ar., Polyb. u. A.

γυναικιστί, adv., nach Weiberart, Ath. [Aesch.
γυναικόβουλος, 2 (βουλή), von Weibern ersonnen,
γυναικογήρυτος, 2 (γηρύω), aus Weibermund, Aesch. Ag. 487., Variante von γυναικοκήρυκτος.
γυναικοθοίνας, ου, ὁ, von Weibern bewirthet, Paus.
γυναικόθυμος, 2, mit Weibermuth, Polyb.
γυναικοκήρυκτος, 2 (κηρύσσω), von Weibern verkündigt, Aesch. Ag. 487.
γυναικόκλωψ, ωπος, ὁ, Weiberdieb, Ehebrecher, Lyc.
γυναικοκρατέομαι (κρατέω), von Weibern beherrscht werden, Arist. u. Sp.
γυναικοκρατία, ἡ, Weiberregiment, Arist., Strab., Plut., bei welchem sich auch die fehlerhafte Form γυναικοκρασία findet.
γυναικοκτόνος, ὁ, Weibermörder, Ios.
γυναικομανέω, weibertoll sein, Ar.; von
γυναικομανής, 2 (μαίνομαι), weibertoll, Luc. u. A.; davon
γυναικομανία, ἡ, tolle, rasende Liebe zu Weibern, Chrysipp. b. Ath. 11. p. 464. D. [Trag.
γυναικόμιμος, 2 (μιμέομαι), Weiber nachahmend,
γυναικόμορφος, 2 (μορφή), in Weibergestalt, Eur., Sp.
γυναικονομέω, ich bin γυναικονόμος, Artem.
γυναικονομία, ἡ, die Aufsicht über die Sitten der Weiber u. über häusliche Zucht, welche zu Athen und anderwärts die Magistratspersonen γυναικονόμοι (νέμω) führten, Arist., Ath.
γυναικοπαθέω (παθεῖν), sich weibisch tragen u. betragen, Ath. 12. p. 523. C. [Aesch., Eur.
γυναικοπληθής, 2 (πλῆθος), voll von Weibern,
γυναικόποινος, 2 (ποινή), Weiber rächend, Aesch.
γυναικοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), dem weiblichen Geschlecht geziemend, Plut. [Anth.
γυναικοφίλης, ου, ὁ (φιλέω), Weiberfreund, Theocr.,
γυναικόφρων, 2 (φρήν), von weibischer Sinnesart, Eur.
γυναικοφυής, 2 (φυή), von Weiberart, Emped.
γυναικόφωνος, 2 (φωνή), mit Weiberstimme, Ar.
γυναικόω, zum Weibe machen. Pass. zum Weibe werden, Hipp. [lich, Polyb. u. A.
γυναικώδης, 2 (εἶδος), weiberartig, weibisch, schwäch-
γυναικών, ῶνος, ὁ, u. γυναικωνῖτις, ιδος, ἡ, Weibergemach, Stube der Frau, Xen., Lys. u. A.; auch der Harem, Plut., Luc.
γυναιμανής, 2, Hom. u. a. Epic., = γυναικομανής, weibertoll. Bei Qu. Sm. u. Nonn. findet sich dafür auch γυναιμανέων. [lichen Sinne: Weibsbild, Ar., Dem.
γύναιον, τὸ, Weib, Gattin, Ar., Plat.; auch im verächt-
γύναιος, 3, = γυναικεῖος, weiblich, für ein Weib gehörig, Od., Mosch. 2, 45., Orph.
γύνανδρος, 2 (ἀνήρ), zwitterhaft, Soph., Ael.
γυνή, ἡ (äol. st. γονή von ΓΕΝΩ), gen. γυναικός, voc. γύναι, Weib, Frau, Gattin, Hausfrau, von Hom. an allgem.; in γυναῖκα θήσατο μαζόν, Il. 24, 58., bezeichnet γυναῖκα das Ganze und μαζόν den Theil als nähere Bestimmung, nach homer. Sprachgebrauche. Vgl. Gr. Gr. §. 101, 3. b., Schulgr. §. 154, 4, Zus. b. — Oft wird γυνή Substantiven, welche eigentlich einen Adjectivbegriff in sich schließen, beigefügt, wie z. B. γυνὴ Περσίς, eine Perserin; γυνὴ ταμίη, Haushälterin. Die unregelmäßigen Formen γυνήν, γυναί u. γυνάς, als acc. sing., nom. u. acc. plur., finden sich bei Pherecrat. u. Philippid.
γύννις, ιδος, ὁ, weibischer Mensch, Ar., Theocr., Ael.
γυπάριον, τὸ, dem. von γύπη, Ar. [Hesych.
γύπη, ἡ (γύψ), Geiernest, überh. Schlupfwinkel, Höhle,
γυπιὰς πέτρα, ἡ, Geierfels, Aesch.
γύπινος, 3, vom Geier, Luc.
γυπώδης, 2, wie ein Geier, Arist. [Opp.
γυραλέος, 3, = γυρός, gerundet, gebogen, geschweift,
γύργαθος, ὁ, von Weiden geflochtener Korb; Brodkorb auch Fischerreuse, Ar., Arist., Luc.
γυρεύω (γῦρος), umhergehen u. suchen, Strab. 6. p. 259.
γυρητόμος, 2 (τέμνω), einen Kreis schneidend, Anth.
γυρίνη, ἡ, eine Kuchenart, Luc. tragod. 157.
γυρῖνος, od. γύρῖνος, ὁ, junge Froschbrut, welche wie eine geschwänzte Kugel aussieht, Kaulquappe, Plat., Arat., Ael.
γυρινώδης, 2, wie eine Kaulquappe, Arist.
γῦρις, εως, ἡ, das feinste Weizenmehl, Ath., Diosc.; davon
γυρίτης, ου, ὁ, Brod von feinem Weizenmehl, Geop.
γυροδρόμος, 2 (τρέχειν, δραμεῖν), im Kreise umlaufend, Anth.
γυρόθεν, adv., im Kreise, Liban. [Artem.
γυρόμαντις, εως, ὁ (γῦρις), der aus Mehl wahrsagt,
γυρός, 3, rund, gebogen, ἐν ὤμοισιν, breitschulterig, Od. 19, 246.; gewölbt, bogenförmig, Anth.
γῦρος, ὁ, Kreis, Rundung, Polyb., Plut.; runde Grube, worin man Bäume pflanzt, Theophr., Sp.
γυρόω, runden, krümmen; rings umgeben, Opp. u. Sp.
γύρωμα, τὸ, das Gerundete, im Kreise Gedrehte, Theophr. h. pl. 5, 5, 2., wo Schneid. θύρωμα bessert.
γύρωσις, εως, ἡ, das Aufgraben der Erde um einen Baum herum, Geop.
γύψ, γυπός, ὁ, der Geier, Hom., Arist. u. A.
γύψος, ἡ, Kreide, Hdt. 2) Gyps, Plat., Theophr. u. A.
γυψόω, mit Kreide od. Gyps bestreichen, überziehen, Hdt.
γύψωσις, ἡ, das Übergypsen, Geop.
γωλεός, ὁ, pl. γωλεοί, οἱ, u. γωλεά, τὰ, Höhle, Schlupfwinkel, Lager der Thiere, Arist., Lyc., Nic.
γῶν, ion. st. γοῦν, Hdt.
γωνία, ἡ, Winkel, Ecke, Hdt. u. Att. 2) Winkelmaaß, Plat., Plut. 3) eckiger Pfeiler, Diod. 2, 8.
γωνιαῖος, 3, eckig, winkelig, D. Hal. 3, 21.
γωνιασμός, ὁ, das Richten, Abmessen nach dem Winkelmaaß, Ar. ran. 956.
γωνίδιον, τὸ, dem. von γωνία, Luc. u. Sp.
γωνιοβόμβυξ, υκος, ὁ, Winkelsummer, Spottname der Grammatiker, Herodic. b. Ath. 5, p. 222. A.
γωνιοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), winkelförmig, Theophr., Diosc.
γωνιόπους, ποδος, ὁ, ἡ, schiefbeinig, Diog. L. 9, 116.
γωνιόφυλλος, 2 (φύλλον), mit eckigen Blättern, Theophr.
γωνιόω, winkelig machen, Diosc.
γωνιώδης, 2, = γωνιοειδής, Thuc., Plut.
γωρυτός, ὁ, Bogenbehälter, Futteral des Bogens, Od. 21, 54. u. Sp.

Δ.

Δ, δ, δέλτα, der vierte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer δ' 4, ͵δ 4000.
δᾶ, dor. st. γῆ, Aesch., Eur., Ar.; aber οὐ δᾶν ist [οὐ Δᾶν geschrieben] nein, beim Zeus, Theocr.
δα—, als Präfixum wie ζα—, = διά.
δάγμα, τὸ, = δῆγμα, Nic. [Theocr.
δαγύς, ῦδος, ἡ, eine wächserne Puppe der Zauberer,
δᾴδινος, 3 (δᾴς), von Kiefernholz, Galen.

δᾳδίον, τὸ, dem. von δᾴς, kleine Fackel, Luc.
δᾳδίς, ίδος, ἡ, ἡμέρα, das Fackelfest, Luc. Alex. 39.
δᾳδοκοπέω (κόπτω), Kien ausschneiden, Theophr.
δᾳδόομαι, Pass. (δᾴς), kienig werden, Theophr.
δᾳδουργέω, = δᾳδοκοπέω. πεύκη δᾳδουργουμένη, ein Kienbaum, den man anhaut, um daraus Kienharz zu gewinnen, Theophr.; von
δᾳδουργός, 2 (δᾴς, 'ΕΡΓΩ), der Fackelverfertiger, Theophr.
δᾳδουχέω (δᾳδοῦχος), Fackeln halten u. damit vorleuchten; erleuchten, Eur., Luc., Ath. δ. τὰ μυστήρια, die Mysterien unter Fackelschein begehen, Themist.
δᾳδουχία, ἡ, das Vortragen von Fackeln, Erleuchtung, Plut., Luc.; von
δᾳδοῦχος, 2 (ἔχω), der Fackeln hält od. vorträgt. δᾳδοῦχοι, Priester der eleusin. Demeter, die bei den Mysterien derselben die Fackeln trugen, Xen. u. A. δᾳδοῦχοι τῆς σοφίας, Priester der Weisheit, Plut.
δᾳδοφορέω, Fackeln tragen, Luc. 2) Kien erzeugen, Theophr.; von
δᾳδοφόρος, 2 (φέρω), Fackelträger, Bacchyl.
δᾳδώδης, 2, kienig, Theophr., Plut.
δᾴδωσις, ἡ (δᾳδόομαι), das Kienigwerden, Theophr.
Δάειρα, zsgz. Δαῖρα, ἡ (δαῆναι), ein Beiw. der Persephone: die Wissende, Aesch., Lyc.
δαείω, episch st. δαῶ, conj. aor. 2. pass. zu ΔΑΩ.
δαήμεναι, episch st. δαῆναι, inf. aor. 2. pass. zu ΔΑΩ.
δαημοσύνη, ἡ, Kenntniß, Wissenschaft; Erfahrung, Ap. Rh., Opp.; von
δαήμων, 2 (δαῆναι), wissend, kundig, erfahren, τινὸς od. ἔν τινι, in etwas, Hom., Xen., Sp.
δαῆναι, s. ΔΑΩ.
δαήρ, έρος, ὁ, Mannesbruder, Schwager, Il.
δάηται, 3 sing. conj. aor. med. zu δαίω.
δαί, eine nur in Fragen gebrauchte Partikel der attischen Umgangssprache, verwandt mit δή, bes. in τί δαί; was denn? u. πῶς δαί; wie denn?
δαΐ, als dat. von δαΐς, Hom.
Δαιδάλειος, 2, vom Dädalos, Eur., Luc.
δαιδαλεόδμος, 2 (ὀδμή), künstlich od. mannichfach duftend, Emped.
δαιδάλεος, 3 u. 2 (δαιδάλλω), künstlich gearbeitet, kunstreich verziert, Hom., Hes., Pind.; bunt, Nonn. 2) kunstfertig, Anth.
δαιδαλεύτρια, ἡ, Künstlerin, Lyc.
δαιδαλεύω, = d. folg., Philo.
δαιδάλλω, f. αλῶ, kunstvoll arbeiten, künstlich verzieren, Hom.; überh. schmücken, verherrlichen, Pind., Sp.; davon
δαίδαλμα, τὸ, Kunstwerk, Theocr., Luc.
δαιδαλόεις, εσσα, εν, = δαιδάλεος, Qu. Sm., Anth.
δαιδαλοεργός, 2, künstlich arbeitend, Paul. Sil.
δαίδαλον, τὸ, = δαίδαλμα, Hom., Hes., Pind.
δαίδαλος, 2, 1) als Adject. = δαιδάλεος, künstlich, Pind., Aesch.; bunt, Opp. 2) als Subst. Δαίδαλος, ein berühmter Bildhauer zur Zeit des Königs Minos, Il. 18, 592. [Anth.
δαιδαλόχειρ, ὁ, ἡ (χείρ), mit kunstvollen Händen,
δαιδαλόω, = δαιδάλλω, Pind., Opp.
δαΐζω, f. ΐξω, part. pf. pass. δεδαϊγμένος, part. aor. δαϊχθείς u. δαϊσθείς (δαίω), theilen, zertheilen; zerreißen; verwüsten, tödten, Hom., Pind., Trag. 2) Pass. auch trop. vom Kummer zerrissen od. gequält werden, in innerem Zwiespalte sein, Hom.
δαϊκτάμενος, 3 (δαΐς, κτείνω), in der Schlacht getödtet, Il. u. sp. Epic. [Suppl. 916.
δαϊκτήρ, ὁ, γόος, herzzerreißender Jammer, Aesch.
δαϊκτής, οῦ, ὁ, φθόνος, herzzersprengender Neid, Anacr. 42, 10. [Orph. Arg. 979.
δαϊκτός, 3, adj. verb. von δαΐζω, zu zerreißen, zu tödten,

δαΐκτωρ, ορος, ὁ, todtbringend, verderblich, Aesch. suppl. 798.
δαιμονάω, der Macht eines Dämon unterworfen sein; bes. begeistert, besessen, rasend sein, Aesch., Eur., Ar., Xen., Sp.
δαιμονιάω, = δαιμονάω, Ios. [tert werden, Soph.
δαιμονίζομαι, Pass., = δαιμονάω, Sp. 2) vergöt-
δαιμονικός, 3, von einem Dämon besessen; von einem Dämon herrührend, Plut.
δαιμόνιον, τὸ, Gottheit; bes. Genius, der dem Menschen inwohnende Schutzgeist, Att.; der böse Geist, N. T., auch ein Gespenst, Luc.
δαιμονιόπληκτος, 2 (πλήσσω), von einem Dämon geschlagen. Dieser Zustand heißt δαιμονιοπληξία, ἡ, Procl.
δαιμόνιος, 3, auch 2, adv. -ίως, 1) von einem Dämon besessen, bei Hom. nur im Voc., Verblendeter, Seltsamer; bei den Att. unbegreiflicher, außerordentlicher Mensch. 2) von Pind. an Alles, was von einer Gottheit herrührt, von ihr verhängt ist, göttlich, übernatürlich, außerordentlich, wundervoll, Hdt., Att. δαιμονίως, durch göttliche Fügung, auf übernatürliche Weise, Plat., Ar.
δαιμονιώδης, 2, einem Dämon ähnlich; von einem Dämon herrührend, Sp.
δαιμονοβλάβεια, ἡ, göttliche Strafe, von der Gottheit verhängter Wahnsinn, Polyb.
δαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) Gott, Göttin, = θεός, Hom., Trag. 2) göttliches Wesen u. davon abgeleitetes Geschick, Verhängniß, Hom., Trag.; κατὰ δαίμονα, zufällig, Hdt., Dem.; böser Geist, Teufel, N. T. 3) Menschenseelen aus dem goldenen Zeitalter, Hes. op. 121.; Geist der Abgeschiedenen, Aesch., Eur., Luc. 4) = δαήμων, kundig, wissend, Archil.
δαίνυ', st. ἐδαίνυσο, ἐδαίνυο, Il. 24, 63.
δαίνῦμι u. δαινύω, f. δαίσω, austheilen, bewirthen, Hom., Pind., Hdt., Trag. δαινύναι τάφον, einen Leichenschmaus geben, Hom. δ. γάμον, einen Hochzeitsschmaus ausrichten, Hom., Pind., Eur., Sp. — Med. essen, schmausen, Hom., Hdt. μίαν δαίνυντο τράπεζαν, = δαινύμενοι μίαν τράπεζαν εἶχον, Theocr. 13, 38.; trop. genießen, verzehren, Pind., Soph.; von Wunden: fressen, peinigen, Soph.
δάϊος, 3, auch 2, ion. u. episch δήϊος (δαίω), feindlich, vernichtend, verderblich, Il. u. Trag. 2) elend, unglücklich, Trag. 3) (δαῆναι) kundig, erfahren, Anth.
δαϊόφρων, 2, feindlich gesinnt, am Herzen nagend, Aesch. sept. 901. nach Conjectur f. δαΐφρων.
δαίρω, = δέρω, Ar.
δαΐς, ΐδος, ἡ (δαίω), Brand, brennende Fackel, Od. (immer nur plur.), Hes. 2) Schlacht, Krieg, nur in dem verkürzten Dat. δαΐ gebraucht, Il., Hes., Aesch., der acc. δαΐν b. Callim. u. in d. Anth.
δαίς, δαιτός, ἡ (δαίω), Gastmahl, Schmaus; Speise; auch Fraß der Thiere, Hom., Hes., Hdt., Att.
Δαίσιος, ὁ, ein macedon. Monat, Sp.
δαΐσφαλτος, 2 (δαΐς, σφάλλω), im Kampfe niederstreckend, Lyc.
δαιταλάομαι, verzehren, Lyc. [Ath.
δαιταλεύς, ὁ (δαίνυμι), Gast, Schmauser, Aesch.,
δαιταλουργία, ἡ, Kochkunst, Lyc.
δαίτη, ἡ, = δαίς, Schmaus, Gastmahl, Hom., Fraß der Thiere, Opp., Nic.
δαίτηθεν, adv., vom Schmause her, Hom., Theocr.
δαῖτις, ιδος, ἡ, Knoblauchsbolle, Galen.
δαιτρεύω, vorschneiden, austheilen, Hom., Sp.; zerlegen, schlachten, Ap. Rh., Ath., Nonn.; zerreißen, zerfleischen, Opp. [262.
δαιτρὸν πίνειν, ein zugetheiltes Maaß trinken, Il. 4,
δαιτρός, ὁ (δαίω), Vorschneider, Zerleger, Od., Lyc., Plut.

δαιτροσύνη, ἡ, das Vorlegen bei Tische, Od. 16, 253.

δαιτυμών, όνος, ὁ, Gast, Schmauser, Tischgenoß, Od., Hdt., Plat., Sp., bei Nonn. auch **δαιτυμονεύς**.

δαιτύς, ύος, ἡ, das Mahl, Il. 22, 496.

δαΐφρων, 2 (δαΐς, φρήν), eig. zündenden Sinnes, sowohl von feurigem Muthe: kampflustig, tapfer; als auch von hellem, erleuchtetem Verstande: klug, einsichtsvoll, Hom., Hes., Pind.

δαίω, zerfällt in zwei Hauptbedeut. 1) nur im praes. u. impf. gebräuchlich, = καίω, anzünden, in Brand setzen. Pass. nebst dem aor. δάηται (als conj. von ἐδαόμην) u. dem pf. 2. δέδηα, plsqpf. 2. δεδήειν, brennen, in Flammen stehen, flammen, entbrennen, sich schnell verbreiten, Hom., Aesch., Soph. 2) nur δαίομαι, f. δάσομαι, aor. ἐδασάμην, a) zertheilen, zerlegen, zerfleischen; verzehren, Hom., Eur. b) überh. theilen, vertheilen, zutheilen, Hom., Hes., Pind., Hdt., Xen. — Pass. getheilt sein, Hom., Pind., Hdt., Att.

δακέθυμος, 2, herzbeißend, herzfressend, Soph., Anacr.; von

δακεῖν, inf. aor. 2. act. von δάκνω.

δακετόν, τὸ, beißiges, giftiges Thier, Ar., Theophr. u. A.

δακνάζω, poët. verstärkt st. δάκνω, Aesch. Pers. 570.

δακνηρός, 3, beißend, kränkend, Hermes b. Stob. u. Sp.

δάκνω, f. δήξομαι, aor. 2. ἔδακον, pf. δέδηχα, beißen, stechen; nagen, verletzen, wehe thun, Il., Hes., Att. — Pass. empfindlich, gereizt, erbittert werden, Theogn., Att., Sp.

δακνώδης, 2, beißend, reizend, Aerzt.

δάκος, εος, τὸ (δακεῖν), beißiges, giftiges, schädliches Thier, Pind., Aesch., Eur. 2) Biß, Stich, Opp.

δάκρυ, υος, τὸ, u. δάκρυον, τὸ, Thräne, von Hom. an allgem.; von Pflanzen: Gummi, Harz, Arist., Theophr.

δακρύδιον, τὸ, dem. von δάκρυ, Aerzt.

δάκρῡμα, τὸ, das Geweinte, die Thräne, Aesch., Eur. 2) Gegenstand der Thränen, orac. b. Hdt. 7, 169.

δακρυογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Thränen erzeugend, Aesch.

δακρυόεις, 3, thränenreich, d. i. a) vielweinend, Hom., Eur. b) beweinenswerth, Hom., Hes., Eur., Anth.

δάκρυον, τὸ, = δάκρυ. [Aesch.

δακρυοπετής, 2 (πίπτω), Thränen rinnen machend,

δακρυότῑμος, 2 (τιμή), durch Thränen gefeiert, Orph.

δακρυπλώω, in Thränen überfließen, Od. 19, 122.

δακρυῤῥοέω, von od. in Thränen fließen, weinen, Soph., Eur., Hipp., Plut.; von Pflanzen: Saft ausschwitzen, Theophr.; von [weinend, Eur.

δακρύῤῥοος, 2 (ῥέω), von od. in Thränen fließend,

δακρυσίστακτος, 2 (στάζω), von Thränen triefend, Aesch.

δακρῡτός, 3, beweint, zu beweinen, Aesch., Eur.

δακρῠχαρής, 2 (χαίρω), an Thränen sich freuend, Anth. [a. Ep., Aesch.

δακρῠχέων, 3, Thränen vergießend, weinend, Hom. u.

δακρῡ́ω, f. ῡ́σω, (υ bei späten Dichtern bisw. kurz), thränen, weinen; τινά, beweinen, von Hom. an allgem.; auch mit Thränen benetzen; von Pflanzen: Saft ausschwitzen, Ath. [voll, kläglich, Luc.

δακρῠώδης, 2, thränenartig, Theophr., Galen.; thränen=

δακτυλεύς, έως, ὁ, ein Meerfisch, b. Ath. 7, p. 207. B.

δακτυλήθρα, ἡ (δάκτυλος), Handschuh, Xen. u. A. 2) ein Marterwerkzeug, Synes.

δακτυλιαῖος, 3, fingerbreit, fingerlang, Hipp., Sp.

δακτυλί̄διον, τὸ, dem. von δάκτυλος, Ar., Luc.

δακτυλικός, 3, für die Finger bestimmt, Anth., Ath. 2) daktylisch, Longin.

δακτυλιογλυφία, ἡ, die Kunst Steine, Siegelringe zu schneiden od. zu stechen, Plat.; von

δακτυλιογλύφος, ὁ (γλύφω), Graveur, Steinschneider, Diog. Laert. [oder geschnittenen Steinen, Plin.

δακτυλιοθήκη, ἡ, Sammlung von Siegelringen

δακτύλιον, τὸ, Purgirkraut, Diosc.

δακτύλιος, ὁ, Ring, Fingerring, Siegelring; Ringel, Ringelchen, Hdt. u. Att. 2) der After, Luc., Diosc.

δακτυλίς, ίδος, ἡ, als fem. zu δακτυλιαῖος, im Plur. eine Weintraubengattung, Plin.

δακτυλῖτις, ιδος, ἡ, eine Pflanze, Diosc.

δακτυλοδεικτέω, (δείκνυμι), mit dem Finger weisen od. bezeichnen, Dem. u. A. [berühmt, vornehm, Aesch.

δακτυλόδεικτος, 2, auf den man mit dem Finger zeigt,

δακτυλοειδής, 2, fingerartig, Ath.

δακτυλοκαμψόδυνος, 2 (κάμπτω, ὀδύνη), die Finger unter Schmerzen beugend, Anth.

δάκτυλος, ὁ, plur. δάκτυλοι, bei Theocr. u. sp. Dicht. auch τὰ δάκτυλα, Finger, von Hdt. an allgem. ὁ μέγας δ., der Daumen, Ael. δάκτυλος τοῦ ποδός, Fußzehe, Att. 2) das kleinste Längenmaaß, die Breite von zwei Fingern, Hero; met. von einer sehr kurzen Zeit, Alcae., Anth. 3) die Dattel, Artem. 4) das bekannte Versmaaß -◡◡, Ar., Plat. [Aesch. fr. nach Conjectur.

δακτυλότευκτος, 2 (τεύχω), mit den Fingern erzeugt,

δακτυλότριπτος, 2 (τρίβω), mit den Fingern gedreht u. so glatt gerieben, Anth. [sen, Ath. 11. p. 468.

δακτυλωτός, 3, gefingert, ἔκπωμα, ein Becher mit Grif=

δᾱλέομαι, dor. st. δηλέομαι.

δᾱλερός, 3 (δαλός), brennend, heiß, Emped.

δᾱλίον, τὸ, dem. von δαλός, Ar.

δᾱλός, ὁ (δαίω), Feuerbrand, Hom., Hes., Trag., Plut. u. Sp.; auch Fackel, aufgestecktes Feuerzeichen, Anth.; met. vom Blitzstrahl, Il., u. von Sternschnuppen, Arist.

δαμάζω, nachhomerisches praes., bei Hom. dafür δαμνάω u. δάμνημι, f. δαμάσω, att. δαμῶ, 3 sing. δαμᾷ, Il. 1, 61., episch zerdehnt δαμάᾳ, Il. 22, 271., 3 plur. δαμόωσιν, Il. 6, 268., aor. 1. ἐδάμασα, episch auch mit σσ., aor. 2 pass. ἐδάμην, 1) bändigen, zähmen, abrichten; verheirathen, gleichsam ins Ehejoch bringen. 2) bewältigen, bezwingen, bes. im Kriege überwinden od. niedermachen, Hom., Pind., Trag., in att. Prosa selten b. Xen., Sp.

δαμάλη, ἡ, = δάμαλις, Eur., Theocr.

δαμαλήβοτος, 2 (βόσκω), von jungen Rindern beweidet, Anth.

δαμάλης, ου, ὁ (δαμάω), Bändiger, Bezwinger, Anacr. 2) junger Stier, Arist., Anth.

δαμαληφάγος, 2 (φαγεῖν), Rinder verzehrend, Anth.

δαμαλίζω, poët. verlängerte Form von δαμάζω, bezwingen, bändigen, Pind.

δάμαλις, εως, ἡ, junge Kuh, Kalb, Aesch., D. Hal., Luc. 2) Mädchen, junge Frau, Anth.

δαμαλοπόδια, τὰ (πούς), Kalbsfüße, Al. Trall.

δάμαρ, αρτος, ἡ (δαμάζω), Gattin, Frau, Hom., Pind., Trag., Dem. u. A.

δαμάσδω, dor. st. δαμάζω, Theocr.

δαμασίμβροτος, 2 (βροτός), Sterbliche überwältigend, tödtend, Pind., Simon.

δαμασίφρων, 2 (φρήν), den Muth bändigend, Pind.

δαμασίφως, ωτος, ὁ, ἡ (φώς), = δαμασίμβροτος, Simon.

δαμαστήριον, τὸ, Zwangswerkzeug, N. T.

δαμασώνιον, τὸ, Froschkraut, Diosc.

δαμάτειρα, ἡ, Bändigerin, Anth.

δαμάω, erdichtetes Präsens st. δαμάζω.

δαμείω, episch st. δαμῶ, conj. aor. 2. pass. zu δαμάζω.

δάμεν, episch st. ἐδάμησαν, 3 plur. aor. 2. pass. von δαμάζω. [μάζω.

δαμήμεναι, episch st. δαμῆναι, inf. aor. 2. pass. von δα-

δαμνᾷ, st. δάμνασαι, 2 sing. praes. pass. von δάμνημι, Hom.

δαμνάω, u. δάμνημι, nur im praes. u. impf., s. δαμάζω.

δάμνιππος, 2, Rosse bändigend, Orph.

δᾱμόσιος, dor. st. δημόσιος, Xen.

δᾱμώματα, τά, = τὰ δημοσίᾳ ᾀδόμενα, Ar., Stes.
δᾶν, s. δᾶ.
δανείζω, f. είσω, Geld auf Zinsen geben, leihen, ἐπί τινι, auch εἴς τι, auf ein Pfand, Xen. u. A., ἐπὶ τόκῳ, auf Zinsen, Plat. u. A. — Med. Geld auf Zinsen sich geben lassen, borgen, παρά τινος, auch ἀπό τινος, von Einem, Xen., Plat. u. A. [od. genommenes Geld, Att.
δάνειον, τὸ, u. δάνεισμα, τὸ, auf Zinsen ausgeliehenes
δανεισμός, ὁ, das Leihen des Geldes auf Zinsen, das Wuchern mit Gelde, Att.
δανειστής, οῦ, ὁ, Wucherer, Verleiher von Geld auf Zinsen; Gläubiger, Dem., Plut. [rer, Luc.
δανειστικός, 3, zum Ausleihen geneigt, Plut.; Wuche-
δανίζω, schlechtere Form st. δανείζω, Anth.
δάνος, εος, τὸ, eine Gabe; vorz. das auf Wucher gegebene Geld, Lyc., Callim., Anth.
δᾱνός, 3 (δαίω), brennbar, dürr, ξύλα δανά, Brennholz, Od. 15, 322.; Ar.
δάξ, adv. (δάκνω), mit den Zähnen beißend, Opp.
δαξασμός, ὁ, das Jucken, Tim. Locr.
δάος, τὸ (δαίω), Licht, Brand, Fackel, Hom. u. sp. Ep.
δαπανάω, Aufwand machen, verwenden, εἴς τι, πρός τι, ἀμφί τι, Att.; met. erschöpfen, zu Grunde richten, Att. u. Sp. — Med., von d. Seinigen verwenden, verschwenden, Hdt. u. Att. — Pass., verthan werden, draufgehen, Plat., Sp. Von
δαπάνη, ἡ (δάπτω), Ausgabe, Aufwand, Verschwendung, Hes., Pind., Att., Sp. ἡ ἐν τῇ φύσει δαπάνη, sein natürlicher Hang zum Aufwande, Aeschin.
δαπάνημα, τὸ, gemachter Aufwand, Kosten, Xen. u. Sp. 2) Mittel zu Bestreitung des Kostenaufwands, Zufuhr, Polyb. 9, 42, 4.
δαπανηρία, ἡ, Verschwenderei, Arist. eth. Eud. 2, 3.
δαπανηρός, 3, adv. -ρῶς, 1) verschwenderisch, Aufwand machend, Plat., Xen. u. A. 3) kostspielig, kostbar, Dem., Sp.
δαπάνησις, ἡ, Aufwand, Arist.
δαπανητικός, 3, Sp., u. δάπανος, 2, verschwenderisch; aufzehrend, zerstörend, Thuc., Sp.
δάπεδον, τὸ (eig. dor. st. γήπεδον), Boden, Fußboden, Hom., Pind., Hdt. u. Att. [Fußteppich, Xen., Ar., Sp.
δαπίδιον, τὸ, Ath., dem. von δάπις, ἴδος, ἡ,
δαπταί, αἱ (δάπτω), blutsaugende Insekten, Lyc.
δάπτω, zerreißen, zerfleischen; verzehren; zerstören; nagen, Hom., Pind., Trag.
δάρατος, ὁ, ein thessalisches Brod, Ath.
δαρδάπτω, verstärkte Form von δάπτω, zerreißen, zerfleischen; verprassen, Hom., Ar., Sp.
δᾱρεικός, ὁ, eine persische Goldmünze, die 20 attische Silberdrachmen betrug, also etwas über 4 Thaler, Thuc., Xen.
δᾱρειογενής, 2, vom Dareios abstammend, Aesch.
δαρήσομαι, fut. 2. pass. zu δέρω.
δαρθάνω, aor. 2. ἔδαρθον, ep. ἔδρᾰθον, ich schlafe, schlafe ein, Od. 20, 143.
δᾱρόβιος, 2, dor. st. δηρόβιος, Aesch.
δᾱρός, 3, dor. st. δηρός, auch bei Att.
δάρσις, εως, ἡ (δέρω), das Abhäuten, Galen.
δαρτός, 3 (δέρω), abgehäutet, geschunden, Aerzt., Ath.
δᾴς, δᾳδός, ἡ (δαίω), Fackel, Kienfackel, Ar. u. A. ἐπὶ τὴν δᾷδα, bis zur Leichenfackel, bis in den Tod, Plut. 2) Kienholz, Thuc., Xen., Sp. 3) eine Krankheit der Bäume, durch Harzfluß herbeigeführt, Theophr.
δασάσκετο, ep. aor. 1. med. von δαίω.
δασέως, adv. von δασύς.
δάσκιλλος, ὁ, eine Fischart, Arist. h. a. 8, 2.
δάσκιος, 2 (δα—, σκιά), dichtbeschattet, schattenreich, Hom., Trag., Sp.
δάσμευσις, ἡ, Vertheilung, Xen. an. 7, 1, 37.
δασμολογέω, (δασμός, λέγω), Tribut einsammeln, eintreiben, Dem. δασμολ. τινα, Jem. besteuern, Isocr., Plut.
δασμολογία, ἡ, Eintreibung des Tributs, Plut.
δασμολόγος, ὁ, Tribut eintreibend, Strab.
δασμός, ὁ (δαίω), Theilung, Vertheilung, Hom., Hes. 2) Abgabe, Tribut, Steuer, Att.
δασμοφορέω, Tribut, Auflagen bezahlen, Aesch., Xen.; von [Hdt., Xen.
δασμοφόρος, 2 (φέρω), Tribut zahlend, zinsbar,
δάσομαι, fut. zu δαίω, theilen. [Alciphr.
δάσος, εος, τὸ, Dickicht, Strab., Ael. 2) Rauchheit,
δάσοφρυς, υος, 2, mit dichten Augenbrauen, Adamant.
δασπλῆς, ῆτος, ὁ, ἡ, = d. folg., Simon., Anth., Nonn.
δασπλῆτις, ἡ (δα—, πελάζω), furchtbar, schrecklich, Od. 15, 234., Orph., Theocr.
δάσσαντο, poet. st. ἐδάσαντο, aor. 1. med. von δαίω.
δασυγένειος, 2 (γένειον), mit dichtem Barte, Tzetz.
δασύθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dichthaarig, Polemo, Anth.
δασύκερκος, 2, rauchschwänzig, Theocr. 5, 112.
δασυκνήμις, ιδος, u. δασύκνημος, 2, auch δασυκνήμων, 2 (κνήμη), rauchschenkelig, mit dichtbehaarten Schenkeln, Anth., Nonn.
δάσυμα, τὸ, = τρίχωμα, Aët.
δασύμαλλος, 2, dickwollig, Od., Eur. [Geop.
δασυμέτωπος, 2 (μέτωπον), mit dichtbehaarter Stirn,
δασῦνω, f. υνῶ, rauh, rauch od. haaricht machen, Diosc. — Pass. haaricht werden od. sein, Hipp., Ar. u. Sp. 2) verdichten, bewölken, Theophr. 3) mit dem spiritus asper versehen, Ath., Gramm.
δασυπόδειος, 2, vom Hasen, Arist.; von
δασύπους, ποδος, ὁ, der Hase, Arist., Sp. [b. Ath.
δασύπρωκτος, 2, mit dichtbehaartem Hintern, Plat. com.
δασυπώγων, ωνος, ὁ, ἡ, mit starkem Bart, Ar.
δασύς, εῖα, ύ, adv. δασέως, dicht; bes. dicht bewachsen, haaricht, rauh, von Hom. an allg. τὸ δασύ, Dickicht. γέῤῥα βοῶν δασέων ὠμοβόϊνα, Schilde von rauchen, rohen Ochsenfellen. 2) mit dem spiritus asper versehen, D. Hal., Gramm.
δασυσμός, ὁ (δασύνω), Rauhheit, Diosc. [Hes., Soph.
δασύστερνος, 2 (στέρνον), mit raucher, haarichter Brust,
δασύστομος, 2 (στόμα), mit rauher Stimme, Galen.
δασύτης, ητος, ἡ, Rauhheit, Arist. 2) die Aspiration der Buchstaben, Polyb. u. Sp.
δασύτρωγλος, 2 (τρώγλη), = δασύπρωκτος, Anth.
δασύφλοιος, 2, mit rauher Schaale, Nic.
δασυχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), rauchhaarig, zottig, Anth.
δατέομαι, nur im praes. u. impf., theilen, austheilen, vertheilen, Hom., Pind., Hdt.; met. μένος Ἄρεος δατέονται, sie theilen des Ares Wuth unter einander, d. i. sie kämpfen mit gleicher Wuth, Il. 18, 264. 2) zertheilen, zermalmen, Il. 20, 394., Nic. χθόνα ποσσὶ δατεῦντο, sie zermalmten mit den Füßen den Boden, daß die Stücke flogen, Il. 23, 121.
δατήριος, 3, vertheilend, Aesch.
δατητής, οῦ, ὁ, Vertheiler, Aesch.
δαυκεῖον, τὸ, u. δαῦκος, ὁ, Pastinak, Nic., Theophr.
δαυλός, od. δαῦλος, 2, dicht, dichtbewachsen, Paus., Nonn. δαυλοὶ πόροι, versteckte Anschläge, Aesch.
δαύω, schlafen, Sappho. [artig, Anth.
δαφναῖος, 3, vom Lorbeerbaum, dazu gehörig, lorbeer-
δαφνέλαιον, τὸ, Lorbeeröl, Sp.
δάφνη, ἡ, Lorbeer, Lorbeerbaum, Od., Hes., Pind. u. A.
δαφνήεις, ήεσσα, ῆεν, lorbeerreich, Nonn.
δαφνηφάγος, 2 (φαγεῖν), lorbeeressend; begeistert, Lyc.
δαφνηφορέω, einen Lorbeerzweig, Lorbeerkranz tragen, Plut. u. A.
δαφνηφορικός, 3, zum δαφνηφόρος gehörig. τὰ δαφνηφορικά, ein Chorreigen, dessen Glieder Lorbeerzweige trugen, Sp.

δαφνηφόρος, 2 (φέρω), 1) Lorbeerbäume tragend, damit bepflanzt, Hdn. 2) Lorbeerzweige tragend, mit Lorbeer bekränzt, Aesch., Eur., Sp.
δαφνιακός, 3, lorbeerartig, Anth.
δάφνινος, 3, vom Lorbeerbaume, Theophr.
δαφνίς, ίδος, ἡ, Frucht des Lorbeerbaums, Hipp., Theophr.
δαφνίτης, ου, ὁ, fem. δαφνῖτις, ιδος, ἡ, vom Lorbeerbaume, Geop.
δαφνογηθής, 2 (γηθέω), sich am Lorbeer freuend, Anth.
δαφνοειδής, 2 (εἶδος), dem Lorbeerbaum ähnlich, Theophr. [Lorbeer umkränzt, Anth.
δαφνοκόμης, ου, ὁ, u. δαφνόκομος, 2 (κόμη), mit
δάφνος, ὁ, der Lorbeer, Diosc. [b. Ath.
δαφνόσκιος, 2 (σκιά), mit Lorbeerbäumen beschattet,
δαφνώδης, 2 (εἶδος), mit Lorbeerbäumen bepflanzt, Eur.; lorbeerartig, Theophr.
δαφνωτός, 2, nach Lorbeer schmeckend, Geop.
δαφοινεός, Il., Hes., u. δαφοινήεις, 3, Nonn., gew. δαφοινός, 2 u. 3 (δα—, φοινός), feuerfarbig, hochroth, Hom., Hes.; blutig, von Blut triefend, Pind., Aesch.
δαψίλεια, ἡ, Überfluß, reichlicher Vorrath, Polyb., Plut. u. A. [an etwas haben, Sp.
δαψιλεύομαι, reichlich aufwenden; mit Dat., Überfluß
δαψιλής, 2, adv. -λῶς (δάπτω), viel aufwendend, freigebig, Plut. 2) überflüssig, reichlich, ergiebig, Hdt., Xen., Sp.
δάω, ungebr. Wurzelwort von διδάσκω, 1) lehren, nur im aor. 2. act. δέδαε, Od., ἔδαε u. δάε, sp. Dicht. 2) lernen, aor. 2. pass. ἐδάην, inf. δαήμεναι u. δαῆναι, f. δαήσομαι, pf. δεδάηκα, part. δεδαώς, δεδαημένος, gelernt haben, kundig sein, Hom., Pind., Hdt., Trag., sp. Dicht.
δέ, eine von Hom. an allgemein gebräuchliche (aus δή abgeschwächte) Partikel, welche Sätze u. einzelne Begriffe scheidet u. als individuell darstellt im Gegensatz gegen andere, wie die deutschen Ausdrücke: aber, dagegen, doch, u. nach einer Negation sondern. Noch bestimmter wird die gegenseitige Beziehung der Satzglieder durch μέν — δέ bezeichnet. — Auch bei Erwiederungen u. Antworten steht δέ, ferner nach Zeit- u. Bedingungspartikeln im Beginn des Nachsatzes; endlich nach Zwischensätzen, um die unterbrochene Rede wieder fortzusetzen: also. Übrigens steht diese Partikel nie zu Anfange des Satzes. Vgl. über das Ganze Gr. Gr. §. 134. 6. a. ff. Schulgr. §. 172, 2. Verbindungen: καὶ δέ (episch) u. καὶ—δέ (mit Einschaltung des betonten Wortes) bei Att., und auch. δέ τε, auch δὲ—τέ (getrennt, z. B. Il. 2, 198. 9, 519), entweder adversativ, od. fortsetzend. δὲ δή, nun aber.
δε, eine untrennbare enklitische Anhängepartikel, welche angesetzt wird 1) Nominalformen, um Richtung u. Bewegung nach einem Punkte hin zu bezeichnen, Hom., Sp. Vgl. Gr. Gr. Zweit. Anh. 24. Schulgr. §. 130. 2) an demonstrative Pronomina, um die hindeutende Kraft derselben zu verstärken, s. Gr. Gr. §. 59. Anm. 1., Schulgr. §. 67. 3. a.
δέαρ, ατος, τὸ, seltene Form st. δέος, Soph. fr.
δέατ', st. δέατο, schien, einziger Überrest von δέαμαι, nur Od. 6, 242. [δέχομαι.
δέγμενος, episch als partic. eines synkopirten Aorists zu
δεδάασθαι, δέδαε, δεδάηκα, δεδαώς, s. δάω.
δεδαίαται, ion. st. δέδαινται, 3 pl. pf. pass. von δαίω, ich theile.
δεδέαται, ion. st. δέδενται, 3 pl. pf. pass. v. δέω, Hdt.
δέδηε, δεδήει, 3 sing. pf. u. plsqpf. zu δαίω, brennen.
δέδια, poët. δείδια, pf. zu dem alten Stamme δίω, δείω, statt des spätern δείδω, ich fürchte. Der Plur. wird ohne Bindevokal gebildet, δέδιμεν od. δείδιμεν, δέδιτε, imprt. δέδιθι od. δείδιθι, von Hom. an allgem.
δεδιότως, adv. vom Partic. δεδιώς, furchtsam, D. Hal., D. Cass.
δεδίσκομαι, Od., Ar., od. δεδίσσομαι, Hom., Plat., Sp. = δειδίσκομαι u. δειδίσσομαι, 1) schrecken, in Furcht setzen. 2) sich fürchten.
δεδμήατο, st. ἐδέδμηντο, 3 plur. plsqpf. pass. von δαμνάω. [δέμω, bauen.
δεδμημένος, part. pf. von δαμνάω, bändigen, u.
δέδοικα, pf. zu δείω, δείδω, ich fürchte. — Davon ein neues praes. δεδοίκω bei Theocr. [Hom.
δεδοκημένος, auflauernd, ein part. pf. zu δέχομαι,
δέδορκα, pf. von δέρκω.
δεδουπώς, episch part. pf. act. zu δουπέω.
δεδραγμένος, part. pf. pass. von δράσσω.
δέελος, Hom. Il. 10, 466., = δῆλος.
δέημα, τὸ (δέομαι), Bedürfniß, Bitte, Ar.
δέησις, ἡ, das Bedürfen, Bitten, die Bitte, Plat. u. A.
δεητικός, 3, bittend, zur Bitte gehörig od. geschickt, Arist., Plut.
δεῖ, inf. δεῖν, part. δέον, impf. ἔδει, f. δεήσει, aor. 1. ἐδέησε, es ist nöthig, erforderlich, man muß, soll, von Hom. an allgem. δεῖ μοί τινος, ich bedarf eine Sache, Att.; seltener δεῖ μέ τινος, Trag. — δεῖ τινος, es thut etwas Noth; ist erforderlich. πολλοῦ δεῖ, es fehlt viel daran. ὀλίγου δεῖν, so daß wenig fehlt, beinahe, Att. Vergl. δέω.
δεῖγμα, τὸ (δείκνυμι), aufgezeigte Probe, Probestück, Beweis, Att. von Eur. u. Isocr. an; im Hafen zu Athen u zu Rhodus der Platz, wo die Kaufleute ihre Waaren zur Schau stellten, Xen., Dem., Sp.
δείδεκτο, u. δειδέχαται, 3 sing. plsqpf. u. 3 pl. pf. med. zu δείκνυμι, in der Bedeut. bewillkommnen, Hom.
δειδήμων, 2 (δείδω), furchtsam, feig, Il. 3, 56., Nonn.
δείδιμεν, δείδιτε, δείδιθι, s. in δέδια.
δειδίσκομαι, (δείκνυμι), begrüßen, bewillkommnen, Od. 2) zeigen, Ap. Rh.
δειδίσσομαι, (δείδω), schrecken, furchtsam machen, Il., Plat., Sp. 2) sich fürchten, zagen, Il. 2, 190., Sp.
δείδοικα, ep. st. δέδοικα.
δείδω, fut. δείσομαι, aor. ἔδεισα, ep. ἔδδεισα, pf. δέδοικα u. δέδια mit Präsensbedeut., sich fürchten, bangen, in Angst sein; fürchten, scheuen, von Hom. an allgem. τὸ δεδιός, Furchtsamkeit, Thuc.
δειελιάω, nur in der Form δειελιήσας, Od. 17, 599., Vesperbrod essen; nach Andern: bis zum Abend warten.
δειελινός, 3, = δειλινός, Theocr. 13, 33.
δείελος, 2, zur δείλη gehörig, nachmittägig, abendlich. δείελον ἦμαρ, = δείλη, der Abend, Od. 17, 606., Theocr., auch ὁ δείελος, Il. 21, 232. τὸ δείελον, das Abendbrod, Callim. fr. 190. [act. δεικανάω, zeigen, Theocr., Arat.
δεικανάομαι (δείκνυμι), bewillkommnen, Hom. Das
δεικελίκτης, od. δεικηλίκτης, dor. st. δεικελιστής, od. δεικηλιστής, οῦ, ὁ, Nachahmer, Darsteller; Schauspieler, Plut., Sp.
δείκελος, od. δείκηλος, 2 (δείκνυμι), darstellend, nachahmend, δείκελον, δείκηλον, δίκηλον, τὸ, Darstellung, Bild, Bildsäule, Hdt. u. sp. Epic.
δείκνυμι u. δεικνύω, fut. δείξω, aor. ἔδειξα, ion. δέξω, ἔδεξα, sichtbar machen, zum Vorschein bringen, Hom., Eur., Plat. 2) durch Worte kundmachen, anzeigen, nachweisen, Hom., Att., Sp.; hinweisen, εἴς τινα, Hdt. 3) δείξει intrans., es wird sich zeigen, Ar., Plat. — Med. a) von dem Seinigen zeigen, Il. 23, 701. b) bewillkommnen, begrüßen, Hom. (Der gemeinschaftliche Grundstamm zu δείκνυμι u. δέχομαι ist ΔΕΚΩ, wovon δεξιός, mit den Grundbedeutungen hinhalten u. nehmen.)
δεικτέον, adj. verb. von δείκνυμι, man muß zeigen, Xen., Dem. [lerin, Polyb.
δεικτηριάς, άδος, ἡ, Schauspielerin, mimische Darstel-
δείκτης, ου, ὁ, Zeiger, Vorzeiger, Orph.
δεικτικός, 3, hinzeigend, demonstrativ, Sp. — Adv. δεικτικῶς, hindeutend, Gramm.

δειλαίνω (δειλός), ich zage, bin feig, Arist., Plut. Bei Luc. u. Sp. das Pass. δειλαίνομαι in gleicher Bdtg.

δείλαιος, 3, auch δειλαῖος, verlängerte Form von δειλός, elend, unglücklich, Trag., Ar., Sp.

δειλακρίων, ωνος, ὁ, feige Memme, Ar. [Ar., Ath.

δείλακρος, 3 (δειλός, ἄκρος), höchst feig; ganz elend,

δειλανδρέω (δειλός, ἀνήρ), feig sein, Ios.

δεῖλαρ, ατος, τὸ, = δέλεαρ, Callim.

δείλετο las Aristarch als Variante von δύσετο, Od. 7, 289., neigte sich gegen Abend hin.

δείλη, ἡ (verwandt mit εἴλη), eigentl. die Zeit, wo die Hitze sich verbreitet, die Zeit nach Mittag, der ganze Nachmittag bis zum eintretenden Abend, Il. 21, 111., durch die Zusätze πρωΐα u. ὀψία in eine frühere und spätere Hälfte getheilt, Hdt., Att.; überh. der späte Nachmittag und der eintretende Abend; auch der Abend selbst, Att. [u. A.

δειλία, ἡ (δειλός), Furchtsamkeit, Feigheit, Thuc., Plat.

δειλιαίνω, furchtsam machen, LXX.

δειλίασις, ἡ, Furchtsamkeit, Ängstlichkeit, Plut.; von

δειλιάω, f. άσω, furchtsam sein, zagen, Diod., Sp.

δειλινός, 3 (δείλη), nachmittägig, abendlich, Plut., Luc. δειλινόν, τὸ, das Abendbrod, Ath. δειλινόν, als adv., Abends, Luc.

δειλόομαι, Pass., furchtsam werden, zagen, LXX.; von

δειλός, 3, adv. -λῶς (δείδω), furchtsam, feig, von Hom. an allgem. 2) schlecht, nichtswürdig, Hom., Hes., Sp. 3) arm, elend, bedauernswerth, Hom. u. a. Epic.

δειλόψυχος, 2 (ψυχή), mit furchtsamem Herzen, Ios.

δεῖμα, τὸ (δείδω), Furcht Schrecken, von Hom. an allg. 2) das Furcht Erregende, Schreckbild, Trag., Sp.

δειμαίνω, f. ανῶ, 1) in Furcht od. Angst sein, h. Hom., Att., ἀμφί τινι, περί τινι, ὑπέρ τινος, um etwas, Hdt., Att. δειμ. τι, etwas fürchten, Hdt., Trag. 2) transit., erschrecken, in Furcht setzen, Aesch., Plat. — Pass., in Furcht sein, Qu. Sm.

δειμαλέος, 3, furchtsam, Mosch., Opp. 2) furchtbar, schrecklich, Batrach., Theogn.

δείματο, 3 sing. aor. 1. med. von δέμω.

δειμάτιος, in Schrecken setzend, D. Hal.

δειματόεις, 3, erschrocken, furchtsam, Anth.

δειματοσταγής, 2 (δεῖμα, στάζω), Furcht einflößend, Aesch.

δειματόω, in Furcht setzen, erschrecken, Hdt., Ar. u. A. Pass. sich fürchten, Trag., Plat. [act. von δέμω.

δείομεν, episch st. δείωμεν, 1 plur. conj. aor. 1

δειμός, ὁ, Schrecken, Furcht, stets personifizirt, Il., Hes.

δεῖν, 1) inf. zu δέω. 2) att. st. δέον, partic. zu δεῖ.

δεῖνα, ὁ, ἡ, τὸ, Gen. δεῖνος, Dat. δεῖνι, Acc. δεῖνα, Plur. οἱ δεῖνες, der u. der, ein gewisser, bezeichnet im Allgem. einen Gegenstand, den man nicht ausdrücklich nennen will, od. auch nicht nennen kann, Ar., Redn., Sp. τὸ δεῖνα, noch eins (bei Erwähnung eines Umstandes, der dem Redenden plötzlich einfällt), Ar., Dem., Luc.

δεινιάς, άδος, ἡ, eine Art von Schuh, Ath. 11. p. 471. B.

δεινοβίης, ου, ὁ (δεινός, βία), furchtbar stark, Orph.

δεινοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), der schreckliche Dinge anstiftet, Bösewicht, Mosch. 7, 7.

δεινοκάθεκτος, 2 (κατέχω), mit Macht zusammenhaltend, Orph. h. 9, 7.

δεινολεχής, 2 (λέχος), unglücklich vermählt, Orph.

δεινολογέομαι, sich heftig beklagen, laute Klagen erheben, Hdt., Plut.

δεινολογία, ἡ, heftige Klage; Übertreibung, Polyb.

δεινοπαθέω (παθεῖν), übel empfinden u. sich bitter beklagen, ἐπί τινι, über etwas, Dem., Diod., Plut.

δεινοποιέω, groß machen, übertreiben, D. Hal.

δεινόπους, ἀρά, ἡ, schrecklich verfolgende Rache, Soph. O. R. 418.

δεινός, 3, adv. δεινῶς, bei Hom. nur δεινόν u. δεινά (δείδω), das gewöhnliche Maaß übersteigend: 1) furchtbar, entsetzlich, schrecklich, von Hom. an allgem. δεινόν ἐστι, es ist zu fürchten, Hdt., Att. τὸ δεινόν, die Gefahr, δεινὸν ἡγεῖσθαί τι, etwas für ein Unglück halten, δεινὸν ποιεῖσθαι, Aufhebens machen, übelnehmen, Hdt., Att. 2) ehrwürdig, erhaben, Hom. 3) außerordentlich, gewaltig, Hom., Att.; überh. in seiner Art tüchtig, wirksam, Att.

δεῖνος, ὁ, = δῖνος, 1) ein rundes Trinkgeschirr, Humpen. 2) Kreistanz. 3) = ποδονιπτήρ. 4) Tenne. In allen diesen Btgn aus Comic. angeführt b. Ath. 11. p. 467.

δεινότης, ητος, ἡ, 1) das Furchtbare, Härte, Strenge, Thuc., Plat. 2) Tüchtigkeit, Kraft, Geschicklichkeit, kraftvolle Beredtsamkeit, Att. von Thuc. an.

δεινόω, groß, schrecklich machen; übertreiben, Thuc., Plut.

δεινωπός, 2, = δεινώψ, Hes. sc. 250. [D. Hal.

δείνωσις, ἡ, Vergrößerung, Übertreibung, Plat., Arist.,

δεινώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (ὤψ), von furchtbarem Anblick, Soph. O. C. 84.

δεῖξις, ἡ (δείκνυμι), das Zeigen, Beweis, Probe, Hdn. 2) öffentliche Vorlesung, Ath., Plut.

δείους, episch als Genit. von δέος.

δειπνάριον, τὸ, dem. von δεῖπνον, Diphil., Anth.

δειπνέω, f. ήσω, auch ήσομαι, pf. δεδείπνηκα, eine Mahlzeit einnehmen, Hom. 2) die Hauptmahlzeit halten, speisen, Att. δειπνεῖν τι, etwas speisen, essen, von Hes. an.

δειπνηστός, ὁ, od. δείπνηστος, ὁ, Essenszeit, Mahlzeit, Od. 17, 170., Nic.

δειπνητήριον, τὸ, Speisezimmer, Plut., Ios.

δειπνήτης, ου, ὁ, Tischgast, Polyb.

δειπνητικός, 3, adv. -κῶς, Ar., zum Gastmahl gehörig, geschickt, geneigt, Ath.

δειπνίζω, bewirthen, speisen, Od., Xen. u. A.

δειπνῖτις, ιδος, ἡ, zum Gastmahl gehörig, D. Cass.

δειπνοθήρας, ου, ὁ (θηράω), = δειπνολόχος, Philo.

δειπνοκλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω), der zum Gastmahl einladet, Hesych. 2) = ἐλέατρος, Ath. 4. p. 171. B.

δειπνολογία, ἡ, Gespräch vom Gastmahl, Ath.

δειπνολόγος, 2 (λέγω), vom Gastmahl redend od. handelnd, Ath.

δειπνολόχος, 2 (λοχάω), der auf Gastmähler lauert, ihnen nachgeht, Hes. op. 702.

δειπνομανής, 2 (μαίνομαι), toll auf Schmausereien, Tim. b. Ath. 4. p. 162. F.

δεῖπνον, τὸ, bei Hom. erste ordentliche Mahlzeit, bei den Att. die gegen Sonnenuntergang gehaltene Hauptmahlzeit. 2) Speise, Futter, Fraß, Hom. u. a. Dicht.

δειπνοποιέω, eine Mahlzeit bereiten, Alciphr., Polyaen. — Med. eine Mahlzeit halten, speisen, Thuc., Xen. u. A. [Diod.

δειπνοποιία, ἡ, Zubereitung u. Genuß der Mahlzeit,

δεῖπνος, ὁ, st. δεῖπνον, Aesop.

δειπνοσοφιστής, οῦ, ὁ, Einer, der beim Essen od. über das Essen gelehrte Gespräche führt, Ath.

δειπνοσύνη, ἡ, komisch st. δεῖπνον, Matro b. Ath.

δειπνοφορία, ἡ, das Auftragen der Mahlzeit, Isae. b. Poll.; von

δειπνοφόρος, 2 (φέρω), das Essen tragend od. auftragend, Arist. αἱ δ., Jungfrauen im Festzuge bei den Oschophorien in Athen, Hyperid. u. A. [Anth.

δειραγχής, 2 (δειρή, ἄγχω), den Hals zuschnürend,

δειραῖος, 3, bergig, felsig, Lyc.; von

δειράς, άδος, ἡ, Bergrücken, Bergkette, h. Hom., Pind., Soph. u. a. Dicht. 2) Hals, Opp.

δειραχθής, 2 (ἄχθος), den Hals belastend, Anth.

δειρή, ἡ, Hals, Nacken, Hom. u. a. Dicht. 2) Bergrücken, Hes., Pind.

δειροκύπελλον, τὸ, langhalsiger Pokal, Luc.
δειρόπαις, αιδος, ὁ, ἡ, durch den Hals gebärend, Lyc.
δειροτομέω (τέμνω), den Hals abschneiden, köpfen, Hom.
δείρω, = δέρω, Hdt., Ar., Sp.
δείς, δέν, gen. δενός, = τὶς, Alc.
δεῖσα, ἡ, Schlamm, Suid. Davon
δεισαλέος, 2, schlammig, Clem. Al.
δεισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (δείδω, ἀνήρ), Männer fürchtend, achtend, Aesch. Ag. 154.
δεισιδαιμονέω, abergläubische Furcht vor den Göttern u. ihren Wirkungen haben, Polyb., Ath.
δεισιδαιμονία, ἡ, Gottesfurcht; Aberglaube, Polyb., Diod.; von
δεισιδαίμων, 2 (δείδω, δαίμων), gottesfürchtig, Xen., Arist. 2) abergläubisch, bigott, Theophr., Polyb. u. Sp.
δέκα, οἱ, αἱ, τά, zehn, von Hom. an allgem.
δεκάβαθμος, 2, mit zehn Stufen, Philo.
δεκάβοιος, 2 (βοῦς), zehn Rinder werth, Plut.
δεκαγονία, ἡ (γονή), Fortpflanzung bis ins zehnte Glied, Luc. [Ath.
δεκαγράμματος, 2 (γράμμα), von zehn Buchstaben,
δεκαδάκτυλος, 2, von zehn Fingern od. Fingerbreiten, Hipp., Sp.
δεκαδάρχης, ου, ὁ, u. δεκάδαρχος, ὁ (ἄρχω), ein Anführer von zehn Mann, Xen. 2) obrigkeitliche Person, Zehner, D. Hal.; davon
δεκαδαρχία, ἡ, Stelle eines δεκαδάρχης, Arr. 2) Regierung der Zehner, Isocr., D. Hal.
δεκαδεύς, έως ὁ, zu einer decuria gehörig, Xen.
δεκαδοῦχος, ὁ (δεκάς, ἔχω), ein decemvir, Lys.
δεκάδωρος, 2 (δῶρον), zehn Handbreiten lang od. breit, Hes. op. 424. [Dio Cass.
δεκαετηρίς, ίδος, ἡ (ἔτος), alle zehn Jahre eintretend,
δεκαέτηρος, 2, Plat., od. δεκαετής, 2 (ἔτος), zehnjährig; alle zehn Jahre, Hdt., Thuc.
δεκαετία, ἡ, Zeit, Alter von zehn Jahren, D. Hal. u. A.
δεκάζω, f. άσω, bestechen, vorzüglich die Richter, Pass. sich bestechen lassen, Isocr., Lys. u. A.
δεκάκις, adv., zehn Mal. Von Hom. an allgem.
δεκάκλινος, 2 (κλίνη), zu zehn Betten od. Tischlagern eingerichtet, dieselben fassend, Xen., Arist.
δεκακότυλος, 2, zehn κοτύλας haltend, Strab.
δεκακυμία, ἡ (κῦμα), zehnfach starke Fluth, Luc.
δεκαμηνιαῖος, 3, Plut., od. δεκάμηνος, 2 (μήν), zehnmonatlich, von zehn Monaten, Hdt., Xen. u. A.; im zehnten Monat, Men.
δεκαμία, = ἑνδεκάτη, Plut. Num. 3.
δεκαμναῖος, 3, Polyb., u. δεκάμνους, ουν (μνᾶ), zehn Minen schwer, werth, Ar., Sp.
δεκάμφορος, 2, zehn ἀμφορεῖς haltend, Eur., Sp.
δεκαναΐα, ἡ (ναῦς), Geschwader von zehn Schiffen, Polyb., Diod.
δεκανία, ἡ, = δεκάς, Arr.
δεκάπαλαι, adv., schon vor langer Zeit, Ar.
δεκαπηχυαῖος, Geop., u. δεκάπηχυς, 2, von zehn Ellen, Hdt., Polyb. u. A.
δεκαπλάσιος, 2 u. 3, od. δεκαπλοῦς, 3, zehnfach, Plat., Redn., Sp. δεκαπλάσιός τινος, zehn Mal größer als, Polyb. ἡ δεκαπλασία, das Zehnfache, Dem.
δεκάπλεθρος, 2, zehn πλέθρα haltend, Thuc.
δεκάπληγος, ἡ (πληγή), die zehnfache Plage Ägyptens, Or. Sib., K. S.
δεκάπολις, εως, ἡ, mit od. von zehn Städten, N. T.
δεκάπους, Neutr. πουν, Genit. ποδος, von zehn Füßen; zehn Fuß groß, Ar.
δεκάπρωτοι, οἱ, die zehn ersten Rathsherren, Inscr.
δεκάρχης, ου, ὁ, u. dessen Amt δεκαρχία, = δεκαδάρχης u. s. w., Hdt., Xen. u. A.

δεκάς, άδος, ἡ, die Zahl zehn; eine Anzahl von zehn. Von Hom. an allgem.
δεκασμός, ὁ (δεκάζω), Bestechung, D. Hal. u. A.
δεκάσπορος, 2 (σπορά), χρόνος, Zeit von zehn Aussaaten, d. i. zehnjähriger Zeitraum, Eur. [mend, Arr.
δεκαστάτηρος, 2, zehn στατῆρας werth od. bekom-
δεκάστεγος, 2 (στέγη), von zehn Stockwerken, Strab.
δεκάστυλος, 2, mit zehn Säulen, Vitr.
δεκάσχημος, 2 (σχῆμα), von zehnfachem Schema, Plut.
δεκαταῖος, 3, zehntägig; am zehnten Tage, Plat. u. A.
δεκατάλαντος, 2 (τάλαντον), von zehn Talenten an Werth od. Gewicht, Ar., Aeschin. u. A.
δεκατεία, ἡ, die Decimirung, Plut.
δεκάτευμα, τὸ, der Zehend, Anth.
δεκάτευσις, εως, ἡ, die Belegung mit dem Zehend; die Decimirung, D. Hal. [men wird, Xen.
δεκατευτήριον, τὸ, Ort, wo der Zehend eingenom-
δεκατεύω, ich nehme, fordere den Zehend als Abgabe od. Zoll, Dem. 2) ich sondere den zehnten Theil der Beute ab, um ihn einer Gottheit zu widmen, Hdt., Xen., Sp. 3) den zehnten Mann hinrichten, decimiren. D. Hal.
δεκάτη, ἡ, der zehnte Theil; der Zehend, Hdt., Xen., Dem. u. A. 2) das Fest am zehnten Tage nach der Geburt eines Kindes, wo man ihm den Namen gab, Ar. τὴν δεκάτην ἑστιᾶν ὑπὲρ υἱοῦ, den Namenstag des Sohnes feiern, Dem.
δεκατηλόγος, ὁ (λέγω), Zehendeinnehmer, Dem.
δεκατημόριον, τὸ, der zehnte Theil, Plat.
δεκατηφόρος, 2 (φέρω), den Zehend bringend, ἀπαρχαί, der Zehend, Callim.
δέκατος, 3, der zehnte, von Hom. an allgem.
δεκατόσπορος, 2 (σπορά), in der zehnten Saat, d. i. im zehnten Menschenalter, Anth.
δεκατόω, mit dem Zehend belegen, N. T.
δεκατρεῖς, δεκατρία, = τρισκαίδεκα, Dem. u. A.
δεκάφυιος, 2 (φυή), zehnfach, Callim.
δεκάφυλος, 2 (φυλή), von zehn Zünften, in zehn φυλάς getheilt, Hdt.
δεκάχαλκον, τὸ (χαλκοῦς), der röm. denarius, Plut.
δεκαχῆ, adv., in zehn Theile, Dio Cass.
δεκάχιλοι, zehntausend, Il., Luc.
δεκάχορδος, 2 (χορδή), mit zehn Saiten, Sp.
δεκέμβολος, 2 (ἔμβολον), mit zehn Schiffsschnäbeln, Aesch. fr. 129.
δεκέμβριος, ὁ, der röm. December, Plut.
δεκετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von zehn Jahren, D. Cass.
δεκέτηρος, 2, = δεκέτης, Anth.
δεκέτης, ου, ὁ, fem. δεκέτις, ιδος, ἡ, zehnjährig, Trag., Ar., Plat. u. A. [Ruderer, Polyb. u. A.
δεκήρης, εος, ἡ, ναῦς (ἄρω), ein Schiff mit zehn Reihen
δέκομαι, ion. st. δέχομαι.
δεκόργυιος, (ὀργυιά), von zehn Klaftern, Xen.
δεκτέος, 3, adj. verb. von δέχομαι, zu verstehen, Strab.; anzunehmen, Luc. [248.
δέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), Empfänger; Bettler, Od. 4,
δεκτικός, 3 (δέχομαι), gut, geschickt zum Annehmen, Plat., Arist. u. Sp.
δέκτο, episch synkopirt. aor. zu δέχομαι.
δεκτός, 3 (δέκομαι), annehmlich, angenehm, Iambl., N. T.
δέκτρια, ἡ, fem. zu δεκτήρ, die Aufnehmerin, Archil.
δέκτωρ, ορος, ὁ, der etwas auf sich nimmt, Vertheidiger, Aesch.
δελαστρεύς, ὁ, st. δελεαστρεύς, Nic.
δελεάζω, f. άσω (δέλεαρ), als Köder anwenden, mit Köder versehen, Hdt., Luc.; mit Lockspeise kirren oder fangen, berücken, Xen., Dem., Sp.
δέλεαρ, ατος, τὸ, Lockspeise, Köder, Xen., Sp.; Reizung, Verführung, Eur., Plat.

δελεάρπαξ, αγος, ὁ, ἡ (ἁρπάζω), den Köder weg-schnappend, Anth.
δελέασμα, τὸ, = δέλεαρ, Ar., Plut.
δελεασμάτιον, τὸ, dem. von δελέασμα, Ath.
δελεαστικός, 3, adv. -κῶς, ködernd, lockend, Clem. Al. [Crat., Nicophon.
δελεάστρα, ἡ, u. δελέαστρον, τὸ, Köderfalle, Köder,
δέλειαρ, τὸ, poët. st. δέλεαρ, Numen. b. Ath. [b. Ath.
δέλετρον, τὸ, = δέλεαρ, Opp. 2) Laterne, Fackel, Timach.
δέλευρον, τὸ, = δέλεαρ, Numen. b. Ath.
δελήτιον, τὸ, dem. von δέλεαρ, Sophron.
δελκανός, ὁ, ein Salzfisch, Ath.
δέλος, τὸ, = δέλεαρ, Opp., Geop.
δέλτα, τὸ, der vierte Buchstabe des griech. Alphabets, Plat., Xen.; u. von seiner Gestalt auch der untere Theil von Aegypten, Hdt. u. A. 2) die weibliche Schaam, Ar.
δελτάριον, τὸ, dem. von δέλτος, Polyb., Plut.
δελτίον, τὸ, dem. von δέλτος, Hdt.
δελτογράφος, 2 (γράφω), in die Schreibtafel schreibend, Aesch. [Aesch.
δελτόομαι, Med., sich etwas aufschreiben od. anmerken,
δέλτος, ἡ, Schreibtafel, von der dreieckigen Form benannt; Tafel; Schrift; Testament, Hdt., Plat., Trag. u. Sp.
δελτωτός, 3, dreieckig, Arat. [Pherecr.
δελφάκειος, 2 (δέλφαξ), vom Schweine, Ferkel,
δελφακίνη, ἡ, = δέλφαξ, Epich. b. Ath.
δελφάκιον, τὸ, Ferkelchen, Ar. u. A.
δελφακόομαι, Pass., zur Sau heranwachsen, Ar.
δέλφαξ, ακος, ἡ, auch ὁ, Schwein, Hdt. u. A.; bei Spätern von Arist. an: ein Ferkel.
δελφίν, Mosch., Ael. u. Sp., früher δελφίς, ῖνος, ὁ, Delphin, Meerschwein, von Hom. an allgem. 2) eine Kriegsmaschine von der Gestalt eines Delphin, die von Blei od. Eisen gemacht, an der Segelstange aufgezogen und auf feindliche Schiffe heruntergeschnellt wurde, Ar., Thuc.; überh. Bleigewicht, Opp.
δελφῑνίζω, wie ein Delphin köpflings untertauchen, Luc.
δελφῑνιον, τὸ, ein Tempel des Apoll, welcher den Beinamen Δελφίνιος hat, zu Athen, Dem., Plut. 2) eine Pflanze, wie unser Ritterspor, Diosc. [Luc.
δελφῑνίς, ίδος, ἡ, τράπεζα, ein dreibeiniger Tisch,
δελφῑνίσκος, ὁ, ein kleiner Delphin, Arist.
δελφῑνοειδής, 2 (εἶδος), delphinartig, Diosc.
δελφῑνόσημος, 2 (σῆμα), mit dem Zeichen eines Delphin, Lyc.
δελφῑνοφόρος, 2, einen Delphin tragend, Aesch. δ. κεραία, die Segelstange mit der Kriegsmaschine δελφίς, Thuc. 7, 40.
δέλφιξ, ικος, ἡ, = δελφινίς, Plat.
δελφίς, ῖνος, ὁ, s. δελφίν.
Δελφίς, ίδος, ἡ, Delphisch, die Delphierin, Trag.
Δελφοί, ῶν, αἱ, Delphi, Stadt in Phokis. οἱ Δελφοί, die Einwohner dieser Stadt.
δελφύς, ύος, ἡ, die Bärmutter, Hipp., Sp.
δέμα, τὸ (δέω), Band, Strick, Polyb.
δέμας, τὸ (δέμω), indeclin. (b. Hom. nur im Accus.) Leibeswuchs, Körperbau, Statur, Hom.; auch überh. Körper, Hom., Trag. 2) als adv. δέμας τινός, nach Art, instar, Hom., Soph.
δεμάτιον, τὸ, dem. von δέμα, Sp. [u. a. Dicht.
δέμνιον, τὸ (δέμω), Lager, Bett; Bettstelle, Hom.
δεμνιοτήρης, ου, ὁ (τηρέω), das Bett hütend, Aesch.
δέμω, auch δέμομαι, aor. ἔδειμα u. ἐδειμάμην, pf. 1 δέδμηκα, pf. 2 δέδομα, pf. pass. δέδμημαι, bauen, erbauen, Hom., Hdt., Eur., Sp. 2) überh. anlegen, einrichten, Hdt., Plat., Sp. [Gerste, Euratosth.
δενδαλίς, ίδος, ἡ, ein Kuchen von Mehl gerösteter
δενδίλλω, εἴς τινα, sich hin- u. herwenden, Il. 9, 180; ὀξέα, sich scharf umsehen, Ap. Rh. (von ΔΕΝΩ, δονεῖν).

δενδράς, άδος, ἡ (δένδρον), baumreich, buschig, Nonn.
δένδρειον, τὸ, poët. st. δένδρεον, Arat., Nic.
δενδρεόθρεπτος, 2 (τρέφω), Bäume nährend, Emped. [Hom., Hes., Pind., Hdt.
δένδρεον, τὸ, ält. u. poët. Form von δένδρον, Baum,
δενδρήεις, εσσα, εν, mit Bäumen bepflanzt, baumreich, Od. u. a. Epic.
δενδριακός, 3, = δενδρικός, Anth.
δενδρικός, 3, zum Baume gehörig, Theophr.
δένδριον, τὸ, dem. von δένδρον, Ath.
δενδρῑτης, ὁ, Theophr., δενδρῖτις, ιδος, ἡ, Anth., zum Baume gehörig. γῆ δενδρῖτις, Land zur Baumzucht, D. Hal. ἄμπελος δενδρῖτις, Weinstock, welcher am Baume gezogen ist, Strab.
δενδροβατέω, Bäume besteigen, Anth.
δενδροειδής, 2 (εἶδος), baumartig, Sp.
δενδροκόμης, ου, ὁ, Anth., u. δενδρόκομος, 2 (κόμη), mit Bäumen geschmückt od. beschattet, Eur., Ar.
δεδροκομικός, 3 (κομέω), die Baumzucht betreffend, Ael.
δενδροκοπέω (κόπτω), Bäume abhauen, Xen.; verwüsten, Dem. [Theophr.
δενδρολάχανα, τὰ, hochwachsende Gemüsarten,
δενδρολίβανος, ἡ, Weihrauchbaum, Geop.
δενδρομαλάχη, ἡ, hochwachsende Malve, Geop.
δένδρον, τὸ, Baum, Pind., Hdt., Att. Von δένδρος, εος, τὸ (Hdt. 6, 79. u. A.), der dat. δένδρει, Theocr. 5, 47., plur. δένδρη, Eur., dat. δένδρεσι, bei den Att. gewöhnlicher als δένδροις.
δενδρόομαι, Pass., zum Baume werden, Nonn.
δενδροπήμων, 2 (πῆμα), den Bäumen schädlich, Aesch. [Thuc., Ar., Diod.
δενδροτομέω (τέμνω), Bäume beschneiden od. fällen,
δενδροτομία, ἡ, das Fällen der Bäume, Philo.
δενδροφορέω, Baumzweige tragen, Artem.
δενδροφορία, ἡ, Fruchtbarkeit an Bäumen, Geop. 2) das Tragen von Zweigen, Strab. Von
δενδροφόρος, 2 (φέρω), Bäume hervorbringend, Ath., Plut. 2) = θυρσοφόρος, Sp.
δενδρόφυτος, 2 (φύω), mit Bäumen bepflanzt, Plut. 2) δενδρόφ. πέτρα, der Dendrachat, ein Stein mit Abdrücken von Bäumen u. Pflanzen, Orph.
δενδρύφιον, τὸ, dem. von δένδρον, Theophr., Diosc.
δενδρώδης, 2 (εἶδος), baumartig, Diosc. δ. νύμφαι, Baumnymphen, Anth.
δενδρώεις, εσσα, εν, = δενδρήεις, Nonn.
δενδρών, ῶνος, ὁ, Baumgarten, LXX.
δένδρωσις, ἡ (δενδρόομαι), das Erwachsen zu einem Baume, Theophr.
δενδρῶτις, ιδος, ἡ, den Baum betreffend, Aesch. 2) mit Bäumen bewachsen, Eur.
δεννάζω, f. άσω (δέννος), beschimpfen, spotten, verspotten, Theogn., Trag. κακὰ ῥήματα δ., Schmähreden ausstoßen, Soph.; davon
δέννος, ὁ, Beschimpfung, Schimpf, Schande, Hdt., Lyc.
δεξαμενή, ἡ (eigentl. part. aor. von δέχομαι, mit verändertem Accent als Subst. gebraucht), Behältniß, bes. Wasserbehälter, Cisterne, Hdt., Diod. u. Sp. 2) bei Philosophen: die Materie, welche eine Form annimmt, Plat.
δεξιά, ἡ, verst. χείρ, 1) die rechte Hand, die Rechte, von Hom. an allgem. 2) Handschlag, Versprechen, Vertrag, Hom. u. A. δεξιὰν διδόναι καὶ λαβεῖν, sich gegenseitig Versprechungen leisten, Xen. [nehmend, Eur.
δεξίμηλος, 2 (δέχομαι, μῆλον), Schafe an- od. auf-
δεξιόγυιος, 2 (δεξιός, γυῖον), mit gewandten Gliedern, Pind.
δεξιολάβος, ὁ, Schleuderer od. Schütze, N. T.
δεξιόομαι, 1) mit Accus., die Rechte reichen, die Rechte erfassen, beim Bewillkommnen u. beim Abschiednehmen, h.

Hom., Att. 2) δεξιοῦσθαι θεοῖς, die Rechte (betend) zu den Göttern erheben, Aesch.

δεξιός, 3, adv. δεξιῶς, 1) rechter Hand, zur rechten Seite, rechts, von Hom. an allgem. 2) glückverkündend, günstig, Hom. (der griech. Vogelschauer blickte gegen Mitternacht), Att., Sp. 3) geschickt, gewandt, gescheidt, klug, Att., Sp. (verwandt mit δέχομαι, δείκνυμι).

δεξιόσειρος, ὁ (σειρά), ἵππος, ein Pferd, das zur Rechten am Seile geht u. zieht, Handpferd, wozu das beste ausgewählt wurde, weil es in der Rennbahn, wo links umgelenkt wurde, den größten Bogen laufen mußte. Daher Ἄρης δεξιόσειρος, als kraftvoller u. muthiger Helfer, Soph. Ant. 140.

δεξιότης, ητος, ἡ, Gewandtheit, Geschicklichkeit, Thuc., Ar. 2) = δεξίωσις, Paus. [Plut.

δεξιοφανής, 2 (φαίνομαι), zur Rechten erscheinend,

δεξιόφιν, ἐπὶ δεξιόφιν, nach der rechten Seite hin, Hom. [nehmend, Eur.

δεξίπυρος, 2 (δέχομαι, πῦρ), Feuer fangend od. auf-

δέξις, ἡ (δέχομαι), Aufnahme, Empfang; Behandlungsart, Eur. [Hom., Pind., Sp.

δεξιτερός, 3, poet. verlängerte Form von δεξιός,

δεξίωμα, τὸ (δεξιόομαι), was man gern und willig aufnimmt, Eur. 2) gute, freundschaftliche Aufnahme, Soph., Diod.

δεξιώνυμος, 2 (ὄνομα), mit einem glücklichen Namen; auch = δεξιός, Aesch.

δεξίωσις, ἡ (δεξιόομαι), das Reichen der Rechten, Bewillkommnen; Bewerbung um ein Amt, Plut.

δέξο, imperat. eines synkopirten aor. von δέχομαι, Hom.

δέομαι, f. δεήσομαι, aor. ἐδεήθην, mangeln, ermangeln, bedürfen, nöthig haben. 2) verlangen, wünschen, bitten, Hdt. u. Att. Vgl. δέω.

δέομαι, sich fürchten, Aesch. Pers. 699.

δέον, οντος, τὸ, partic. von δεῖ, 1) als Subst.: das Erforderliche, Nöthige, Angemessene; Pflicht, Schuldigkeit, Att. εἰς τὸ δέον, a) zu rechter Zeit; zur Gebühr. b) zum Vortheil, zum Frommen, so daß es frommt, Hdt. u. Att. 2) als Particip. u. accus. absolut., da es nöthig ist od. war, da man soll, sollte, gesollt hätte. οὐδὲν δέον, was nicht hätte geschehen sollen, Att. Vergl. Gr. Gr. §. 131, 5. Schulgr. §. 182, 2. Anm. 5. [Weise, Plat., Sp.

δεόντως, adv., wie es nöthig ist, billiger, schicklicher

δέος, δέους, τὸ, Furcht, d. h. metus, die Furcht als Gedanke, dagegen φόβος, die Furcht als Gefühl; Angst, Scheu, von Hom. an allgem. τεθνᾶσι τῷ δέει τινά, = μάλιστα δεδίασιν, Dem. 2) Ursache der Furcht, Il. 1, 515; Schreckbild, Schrecknis. ἀδεὲς δέος δεδιέναι, einen leeren Schatten fürchten, Plat.

δέπας, αος, τὸ, plur. δέπα, dat. δεπάεσσι u. δέπασσι, Il. 15, 86. 1) Becher, Pokal, Opferschale, Hom. u. a. Dicht. 2) der goldene Wagen des Helios, Pherecr.

δεπαστραῖος, 3, zum Becher gehörig, Lyc.

δέπαστρον, τὸ, = δέπας, Antim. b. Ath.

δεράγχη, ἡ (δέρη, ἄγχω), Halsschlinge, Anth.

δεραγχής, 2, = δειραγχής, Anth.

δέραιον, τὸ, Halsband, Eur., Xen.

δεραιοπέδη, ἡ, = δειροπέδη, Anth.

δεραιοῦχος, 2 (ἔχω), den Hals zusammenhaltend od. verengend, Anth.

δέρας, ατος, τὸ, Haut, Fell, Eur., Sp.

δέργμα, τὸ (δέρκομαι), Blick, Anblick, Aesch.

δέρη, ἡ, Hals, Kehle, Aesch., Eur., Xen.

δέρις, ιος, ἡ, = δέρη, Mosch. 2, 94. [Nic.

δερκευνής, 2 (εὐνή), mit geöffneten Augen schlafend,

δερκιάομαι, poet. = δέρκομαι, Hes.

δέρκομαι, selten auch δέρκω, perf. mit Präsensbedeut. δέδορκα, aor. ἔδρακον, ἐδράκην u. ἐδέρχθην, 1) blicken, sehen, Hom. u. a. Dicht. τὸ δεδορκός, der Scharfblick, Plut. 2) das Sonnenlicht sehen, leben, Hom. δεδορκώς, lebend, Aesch., Soph. 3) ansehen, erblicken, bemerken, Hom., Trag., spät. Pros. 4) strahlen, leuchten, Pind. [allgem.

δέρμα, τὸ (δέρω), Fell, Haut; Leder. Von Hom. an

δερματικός, 3, hautartig, lederartig, Theophr., Arist. τὸ δερματικόν, Hautgeld (Erlös vom Verkaufe der Häute von Opferthieren), Lyc.

δερμάτινος, 3, ledern, von Fellen. Von Hom. an allg.

δερμάτιον, τὸ, u. δερματίς, ίδος, ἡ, dem. von δέρμα, Plat. u. A. [Plat.

δερματουργικός, 3 (ἘΡΓΩ), zum Gerben gehörig,

δερματοφαγέω (φαγεῖν), Leder fressen, Strab.

δερματοφόρος, 2, Felle zur Kleidung tragend, Strab.

δερματώδης, 2 (εἶδος), wie Fell, lederartig, Arist., Theophr.

δερμηστής, οῦ, ὁ (δέρμα, ἐσθίω), Pelzmotte, Soph.

δερμόπτερος, 2 (πτέρον), mit häutigen Flügeln, wie Fledermäuse, Arist.

δέρξις, εως, ἡ (δέρκομαι), das Sehen, orac. b. Plut.

δέρον, = ἔδερον, impf. von δέρω, Hom.

δέρος, εος, τὸ, = δέρας, Fell, Haut, Leder, Soph., Eur., sp. Epic.

δέῤῥις, εως, ἡ, eine lederne Decke, Oberkleid, Eup., vorz. auf Kriegsschiffen u. bei Belagerungen: dichte Decken von Leder, Haaren od. Linnen, um damit das Geschütz zu entkräften, Thuc., Diod. u. A.

δέῤῥος, τὸ, = δέῤῥις, LXX.

δέρτρον, τὸ (δέρω), das Darmfell, die Netzhaut, Hom., Hipp. δέρτρον ἔσω δύνοντες, hineinwühlend bis auf die Netzhaut, Od. 11, 579.

δέρω, ion. δείρω, f. δερῶ, aor. ἔδειρα, pf. pass. δέδαρμαι, aor. ἐδάρην, 1) abhäuten, schinden, Hom., Ar., Plat. u. A. ἀσκὸν δέρειν τινά, Einen lebendig schinden, b. Plut. 2) durchgerben, durchprügeln, Ar., Plut. u. A. ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται, Men.

δέσις, ἡ (δέω), 1) das Binden, Zusammenbinden, Plat. 2) Verwickelung, Knoten, Arist.

δέσμα, τὸ, poet. = δεσμός, stets im plur., Bande, Fessel, Hom.; daher Il. 22, 468 die Fesseln des Haares, der allgemeine Ausdruck für die im folg. Verse genannten drei Stücke.

δεσμευτικός, 3, zum Binden zu gebrauchen, Plat.

δεσμεύω, später auch δεσμέω (δεσμός), binden, fesseln, zusammenbinden, h. Hom., Hes., Eur., Plat., Sp.

δέσμη, ἡ (δέω), Bund, Bündel, Dem., Theophr. u. A.

δέσμιος, 2, auch 3, gebunden, gefesselt, gefangen, Soph., Eur., Diod. 2) bindend, fesselnd, Aesch. τὸ δ., Band, Fessel, Anth.

δεσμίς, ἡ, = δέσμη, Hipp., Theophr.

δεσμός, ὁ (δέω), Band, Fessel, Riemen, Strick; im plur. gewöhnl. δεσμά. Von Hom. an allgem.

δεσμοφύλαξ, ακος, ὁ, Gefangenwärter, Luc.

δεσμόω, = δεσμεύω, Luc. Davon

δέσμωμα, τὸ, Fessel, Aesch., Soph.

δεσμωτήριον, τὸ, Gefängniß; bes. öffentliches Staatsgefängniß, Thuc., Plat., Sp.

δεσμώτης, ου, ὁ, fem. δεσμῶτις, ιδος, ἡ, Gefesselter, Gefangener; als adj., gefangen, gefesselt, Hdt., Att., Sp.

δεσπόζω, f. όσω (δεσπότης), 1) unumschränkt herrschen, beherrschen, τινός, selten τινά, Att. 2) sich einer Sache bemächtigen, bemeistern, Aesch., Eur. — Pass. sich beherrschen lassen, gehorchen als Sklave, Plat., Sp.

δέσποινα, ἡ, Herrscherin, Gebieterin, Hausfrau; auch Königin. Von Hom. an allgem.

δεσποσιοναῦται, ῶν, οἱ, eine Art freigelassener Heloten, welche zum Dienst auf den Schiffen gebraucht wurden, Myron b. Ath.

δεσπόσιος, 2, dem Herrn, Hausherrn gehörig, Aesch.

δεσποστός, 3, unumschränkt zu beherrschen, Arist.
δεσποσύνη, ἡ, unumschränkte Herrschaft, Hdt. 7, 102.
δεσπόσυνος, 2, auch 3, dem Herrn gehörig, Pind., Att., Sp. τὰ δεσπόσυνα, Eigenthum des Herrn, Xen. ὁ δεσπόσυνος, Sohn des Herrn, Sp. ἡ δεσποσύνη, Tochter vom Hause, Sp. [Sp.
δεσποτεία, ἡ, unumschränkte Herrschaft, Isocr., Plat.,
δεσπότειος, 3, = δεσπόσυνος, Lyc.
δεσπότειρα, ἡ, Gebieterin, Herrscherin, Soph.
δεσποτεύω, D. Cass., u. δεσποτέω, Plat., Aesch., Eur., = δεσπόζω. Von
δεσπότης, ου, ὁ, Herr, Hausherr; unumschränkter Beherrscher; Eigenthümer, Pind., Hdt., Att.
δεσποτίδιον, τὸ, dem. von δεσπότης, Sp,
δεσποτικός, 3, adv. -κῶς, den Herrn angehend, ihm gehörig, Xen., Arist. δεσποτικαὶ συμφοραί, Unglücksfälle, welche den Herrn betreffen, Xen. 2) herrisch, gebieterisch, Plat., Sp. 3) zum Herrscher, Gebieter geschickt, Xen.
δεσπότις, ιδος, ἡ, = δέσποινα, Soph., Plat. u. A.
δεσποτίσκος, ὁ, dem. von δεσπότης, Eur.
δετή, ἡ (verst. λαμπάς, eig. fem. von δετός, adj. verb. von δέω), eine aus Kienspänen gebundene Fackel; überh. Fackel, Il., stets im plur.
δευήσομαι, poët. st. δεήσομαι, von δέομαι.
δεῦμα, τὸ (δεύω), das Benetzte; eine künstlich zubereitete Fleischspeise, Pind. Ol. 1, 50.
Δεύνυσος, ion. st. Δεόνυσος, Διόνυσος, Anacr.
δεύομαι, poët. st. δέομαι.
δευρί, das verstärkte δεῦρο, Ar., Dem. u. A.
δεῦρο, adv., hieher, von Hom. an allgem., zuweilen auch neben Verben der Ruhe, wo es durch hier zu übersetzen ist. In Verbind. mit einem Imperat. u. zuweilen auch absolut: auf! wohlan! μέχρι δεῦρο τοῦ λόγου, bis zu diesem Punkt der Verhandlung, Plat. 2) von der Zeit: bisher, bis jetzt, Att., μέχρι τοῦ δεῦρο u. μέχρι δεῦρο.
δεύρω, = δεῦρο, Il. 3, 240.
δευσοποιέω, (δεύω), schönfärben, schminken, Alciphr.
δευσοποιός, 2, ächt od. schön färbend; met. unauslöschlich, unvergänglich, Plat. u. A.
δεύτατος, 3, der letzte. Eigentlich Superl. von δεύτερος, Hom., Anth.
δεῦτε, adv., als Plur. zu δεῦρο. Auch wie jenes als bloße Ermunterungspartikel mit plur. gebraucht: auf! wohlan! Hom. u. a. Dicht.
δευτεραγωνιστής, οῦ, ὁ (δεύτερος, ἀγωνίζομαι), der auf der Bühne die zweite Rolle hat, der zweite Schauspieler, Gramm.; übertr. wer vor Gericht die zweite Rolle spielt, Dem., Luc.
δευτεραῖος, 3, am zweiten Tage, Hdt., Xen., Sp.
δευτερεῖα, τὰ, der zweite Rang, Platz; die zweite Belohnung, Hdt., Plat., Sp.
δευτερεύω, ich bin der zweite in der Ordnung, dem Range, der Beschaffenheit. δευτερεύειν τινός, Jem. nachstehen, ihm nicht gleichkommen, nicht gewachsen sein. δευτ. τινί, die zweite Rolle spielen, Diosc., Plut.
δευτερία, ἡ, = δευτερεῖα, Jos. [ten Rang, Ar.
δευτεριάζω, ich spiele die zweite Rolle, habe den zwei-
δευτέριος, 3, zum zweiten gehörig, von der zweiten Qualität, Sp. τὰ δευτέρια, die Nachgeburt, Aerzt.
δευτεροδέομαι (ὁδός), Pass., wiederholt werden, Iambl. [fen, Ath.
δευτεροκοιτέω, (κοίτη), mit Einem zusammenschla-
δευτερολογέω, ich bin der zweite Sprecher, spiele die zweite Rolle, LXX., K. S. [Schauspielers, Lib.
δευτερολογία, ἡ, die Rolle des zweiten Sprechers od.
δευτερολόγος, ὁ (λέγω), = δευτεραγωνιστής, Teles b. Stob. [Buch Mosis, LXX.
δευτερονόμιον, τὸ, zweites Gesetz, so heißt das fünfte

δεύτερος, 3, der zweite, von Hom. an allgem., u. zwar 1) der Zeitfolge u. Ordnung nach, ἐμεῖο δεύτεροι, später als ich, mich überlebend, Il. 23, 248. δεύτερος αὐτός, selbzweiter, er u. noch Einer, Hdt. 2) der zweite dem Range nach, in der Il. der im Wettkampfe nachsteht, οὐδενὸς δεύτερος, keinem nachstehend. τὰ δεύτερα, der zweite Rang. τὸ δεύτερον, zweitens, wiederum, Hdt. u. Att. ἐκ δευτέρου, zum zweiten Male, Sp.
δευτεροστάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), der nach dem ersten, im zweiten Gliede steht, Sp. [stellt, Sp.
δευτεροταγής, 2 (τάσσω), an den zweiten Platz ge-
δευτεροτόκος, 2 (τίκτω), zum zweiten Mal gebärend, Arist.; aber δευτερότοκος, 2, zum zweiten Mal geboren, Chrys.
δευτερουργός, 2 (ἘΡΓΩ), den zweiten Platz beim Handeln einnehmend, secundär, Plat.
δευτεροῦχος, 2 (ἔχω), den zweiten Platz einnehmend, Lyc. [Nonn.
δευτερόφωνος, 2 (φωνή), nachhallend, wiedertönend,
δευτερόω, etwas zum zweiten Male thun, wiederholen, LXX. Davon
δευτέρωσις, ἡ, der zweite Rang, LXX.
δεύω, f. δεύσω, benetzen, befeuchten, anfeuchten, Hom. (nur im praes. u. impf.), Hes., Hdt., Att. 2) einweichen, einmachen, Att., Sp. 3) fließend machen, vergießen, Soph. Aj. 376.
δεύω, f. δευήσω, äol. u. ep. Form st. δέω, fehlen; δεύομαι st. δέομαι, entbehren, bedürfen; nachstehen, Hom., Eur., Ap. Rh. [Ar., Sp.
δέφω, kneten, walken, gerben. Med. in obscönem Sinne,
δεχάμματος, 2 (δέκα, ἅμμα), zehnknotig, zehnmaschig, Xen. [duplikation, Il. 12, 147.
δέχαται, 3 plur. pf. von δέχομαι mit abgeworfener Re-
δεχήμερος, 2 (δέκα, ἡμέρα), von zehn Tagen, Thuc., Plat.
δέχθαι, ep. synkopirte Form des aor. von δέχομαι.
δέχνυμαι, poët. = δέχομαι, Sp.
δέχομαι, f. δέξομαι, 1) das Gegebene od. Dargereichte nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen, von Hom. an allgem., τὶ παρά od. ἔκ τινος od. τινος. 2) gastlich aufnehmen, bewirthen, Hom., Hdt., Trag., Att. 3) erwarten, abwarten, bes. im feindlichen Sinne: Jemandem Stand halten, den Kampf aufnehmen, Hdt., Att. So bei Hom. pf. δέδεγμαι, 3 plur. δέχαται, part. δεδεγμένος, plsqpf. ἐδεδέγμην, aor. ἐδέγμην, part. δέγμενος. 4) übertr. nachhom. vernehmen, hören; billigen, anerkennen, Hdt., Att.; zulassen, gestatten, Plat., Sp. 5) intrans. δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ, ein Übel folgt aus dem andern, Il. 19, 290., Hes.
δεψέω, u. δέψω, kneten, erweichen, Od. 12, 48.; gar machen, gerben, Hdt. 4, 64.
δέω, f. δήσω, aor. ἔδησα, pf. δέδεκα, pf. pass. δέδεμαι, aor. pass. ἐδέθην, binden, fesseln, von Hom. an allgem.; festhalten, abhalten. ἔδησε κελεύθου, er hielt ihn ab vom Wege, hemmte seinen Gang, Od. — Med. sich etwas anbinden, Hom.
δέω, f. δεήσω, fehlen, ermangeln, bedürfen, Il. 18, 100., Att. εἴκοσι δυοῖν δέοντα, zwanzig weniger zwei. ὀλίγου δέω, es fehlt wenig daran, daß ich. πολλοῦ δέω, ich bin weit entfernt zu. ὀλίγου δεῖν, so daß wenig fehlte, beinahe, Att., Sp. Im Act. wird es meist nur unpersönlich gebraucht, s. δεῖ. Das Med. δέομαι s. oben.
δή, eine von Hom. an allgem. gebrauchte Partikel, die nie zu Anfange des Satzes steht außer in δὴ γάρ, δή τότε, δὴ πάμπαν, Il. 19, 342, und die an ganze Sätze od. einzelne Wörter sich anschließt: jetzt eben, schon, also, denn, eben, freilich (ironisch), sicherlich, allerdings. Vgl. Gr. Gr. §. 133, 3.
δηάλωτος, 2, zsgz. aus δηϊάλωτος, Aesch.

δῆγμα, τὸ (δάκνω), Biß, Stich, Att. von Aesch. u. Xen. an.
δηγμός, ὁ, das Beißen, Jucken; Krimmen, Hipp., Sp.
δηθά, auch δηθάκι u. δηθάκις, Nic., Opp., lange Zeit, Hom. οὐ μετὰ δηθά, nicht lange hernach, Ap. Rh.
δῆθε, u. δῆθεν, adv., nemlich, freilich (ironisch), Hdt., Trag., Plat., Sp. [u. sp. Dicht.
δηθύνω, f. υνῶ (δηθά), lange verweilen, zögern, Hom.
δηϊάλωτος, 2 (δήϊος, ἁλίσκομαι), kriegsgefangen, Eur.
δήϊος, 3, feindlich, ep. u. ion. = δάϊος.
δηϊοτής, ῆτος, ἡ, Schlacht, Mordgewühl, Krieg; überh. Todeskampf, Hom., Hes.
δηϊόω, bei Hdt. u. Att. stets, bei Hom., wenn die dritte Sylbe lang ist, zsgzg. δηόω, feindlich handeln od. behandeln, zerreißen, tödten; kämpfen, Hom. Später: verwüsten, verheeren, Hdt., Att., Sp. Bei Ap. Rh. 3, 1374. ἐδήϊον von δηΐω, Andere ἐπήϊον.
δήκοτε, ion. = δή ποτε, Hdt.
δήκτης, ὁ (δάκνω), beißend, Sp.
δηκτήριος, 2, beißend, verletzend, Eur.
δηκτικός, 3, adv. -κῶς, beißend, bissig; reizend, kränkend, Arist., Sp.
δηλαδή, (δῆλος, δή), adv., versteht sich, natürlich, freilich, oft ironisch, Hdt., Att., Sp.
δηλέομαι (δαίω), verletzen, beschädigen; tödten; plündern, Schaden bringen; zerstören, verwüsten, Hom., Hdt.; bethören, Sp.; das pf. δεδηλῆσθαι in passiver Bedeutung, Hdt., Eur.; davon
δηλήεις, εσσα, εν, Orph., u. δηλήμων, 2, schädlich, verderbend, Hom., Hdt. Als Subst. δηλήμων, Verderber, Od.
δήλημα, τὸ, Schaden, Verderben, Hom., Aesch., Soph.
δήλησις, ἡ, Beschädigung, Verletzung, Hdt., Theophr.
δηλητήρ, ῆρος, ὁ, Verderber, Unheilstifter, Sp.; davon
δηλητήριος, 2, schädlich. τὸ δηλητήριον (φάρμακον), Gift, Hdt., Sp.
δηλητηριώδης, 2, von verderblicher Art, Arist.
Δηλιακός, 3, delisch, von der Insel Delos, Thuc., Sp.
Δηλιάς, άδος, die Delierin, Delisch, h. Hom.
Δήλιος, 3, delisch, Hdt., Att.
δήλομαι, dor. = βούλομαι, Theocr.
δηλονότι, adv. st. δῆλον ὅτι, offenbar, versteht sich, nämlich, Plat., Xen., Sp.
δηλοποιέω, offenbar machen, Plut.
δῆλος, 3, b. Eur. auch 2, offenbar, klar, einleuchtend, Od. 20, 333., Att. δῆλός εἰμι ποιῶν τι, es ist offenbar, daß ich etwas thue, Att.
δηλοφανής, 2 (φαίνομαι), sichtbar erscheinend, Sp.
δηλόω, f. ώσω, offenbar, sichtbar, bekannt machen, angeben, zeigen, erklären, beweisen, darthun, Hdt., Att. 2) intr. offenbar, sichtbar sein, u. impers. ἐδήλωσε, es zeigte sich, Hdt., Att.; davon
δήλωμα, τὸ, Anzeige, Kundmachung, Plat., Plut.
δήλωσις, ἡ, das Anzeigen, Erklären, Offenbaren, Thuc., Plat., Sp. 2) Manifest od. Proclamation, Hdn.
δηλωτικός, 3, zum Erklären gehörig od. geschickt, Hipp.
δημαγωγέω, ich leite das Volk durch Rath u. Rede in den Volksversammlungen; gewöhnl. im schlimmen Sinne: ich schmeichle dem Volke, suche es durch niedrige Kunstgriffe zu gewinnen, Ar., Att., Sp. 2) populär machen, App.
δημαγωγία, ἡ, Handlungsart, Kunstgriffe u. Reden, um das Volk zu gewinnen u. zu leiten, Ar., Arist. u. A.
δημαγωγικός, 3, in der Art u. Weise der Demagogen, Ar., Polyb.
δημαγωγός, ὁ (δῆμος, ἄγω), Führer, Leiter, Rathgeber des Volks, Isocr., Arist. 2) Volksschmeichler, der sich des Volkes Gunst durch niedrige Künste zu erwerben u. dasselbe zu seinen Absichten zu benutzen sucht, Thuc., Xen., Sp.

δημαίτητος, 2 (αἰτέω), vom Volke gefordert, Synes.
δημακίδιον, τὸ, komisches dem. von δῆμος, Ar.
δημαρχέω, ich bin δήμαρχος, Dem., Sp.
δημαρχία, ἡ, Amt u. Würde des δήμαρχος, Dem., Sp.
δημαρχικός, 3, zum δήμαρχος gehörig, D. Cass.
δήμαρχος, ὁ, der Erste in einem Distrikte (δῆμος), welcher die gemeinsamen Angelegenheiten des Distriktes besorgt, Hdt., Ar., Dem. 2) im römischen Staate: der Volkstribun, D. Hal. u. A.
δημεραστής, οῦ, ὁ, Volksfreund, Plat.
δήμευσις, ἡ, Confiscation der Güter u. die damit verbundene Achtserklärung, Plat., Dem., Sp.; von
δημεύω (δῆμος), die Güter eines Bürgers für ein Staatseigenthum erklären u. ihn selbst ächten, Thuc., Xen. u. A. 2) dem Volke geben, Eur. — Pass. τὰ δεδημευμένα, das Veröffentlichte, Plat.
δημηγορέω, ich bin ein Volksredner, spreche zum Volke, Ar., Xen., Plat. 2) ich rede weitschweifig u. um zu täuschen, Plat.
δημηγορία, ἡ, das Sprechen od. die Rede zum Volke, Xen., Plat. u. A. 2) weitläufiges Reden zur Täuschung, Plat.
δημηγορικός, 3, zum Volksredner od. zum Reden vor dem Volke gehörig, dienlich, geschickt, Plat., Xen. u. A.
δημηγόρος, ὁ (ἀγορεύω), Volksredner, Xen., Plat.; als adj. volksrednerisch, Aesch., Eur.
δημηλασία, ἡ, Verbannung, Aesch.; von
δημήλατος, 2 (ἐλαύνω), vom Volke vertrieben, verbannt, Aesch.
Δημητριακός, 3, u. Δημήτριος, 2, von der Demeter herrührend. Δημ. καρποί, Feldfrüchte, Aesch., Sp.
δημίδιον, τὸ, komisches dem. von δῆμος, Ar. [Ar.
δημίζω, eigentl. es mit dem Volke halten; das Volk betrügen,
δημιοεργός, 2, episch u. ion. st. δημιουργός, Hom., Hdt. ὄρθρος δημιοεργός, der die Arbeit fördernde Morgen, h. Hom. [hat, Aesch.
δημιοπληθής, 2 (πλῆθος), was das Volk in Menge
δημιόπρατα, τὰ (πιπράσκω), was öffentlich versteigert od. verkauft wird, confiscirte Güter, Ar. u. A.
δήμιος, 2 u. 3, zum Volke, zum Staate gehörig, öffentlich, Hom., Aesch. τὸ δήμιον, das Gemeinwesen, Aesch. ὁ δήμιος, der vom Staat bestellte Scharfrichter, Henker, Ar., Plat. u. A.
δημιουργεῖον, τὸ, Werkstätte, App.
δημιουργέω, ich treibe ein Handwerk. 2) ich arbeite, verfertige, mache, schaffe, Plat. u. A.
δημιούργημα, τὸ, die Arbeit eines Handwerkers od. Künstlers; überh. Arbeit, Werk, D. Hal.
δημιουργία, ἡ, öffentliches Gewerbe, Kunst, Plat., Sp. 2) das Hervorbringen, Schaffen, Verfertigen, Plat., Sp. 3) Staatsamt, Arist.
δημιουργικός, 3, zum Handwerk od. dem Handwerker gehörig, eigen, Plat., Ar. 2) das Staatsamt betreffend, Arist. 3) adv. δημιουργικῶς, wie ein Meister, Ar.
δημιουργός, ὁ (δῆμος, ἘΡΓΩ), episch. u. ion. δημιοεργός, 2, öffentliche, dem ganzen Volke nützliche Geschäfte betreibend, Hom., Hdt., Plat., Sp. 2) überh. Verfertiger, Kunstverständiger, Schöpfer, Aesch., Soph., Plat. u. A. 3) bei den Doriern die höchste obrigkeitliche Person, Thuc., Dem.
δημοβόρος, 2 (δῆμος, βορά), Volksfresser, d. i. der die Güter des Volks od. Staats verzehrt, od. der das Volk vernichten, aufreiben läßt, Il. 1, 231.
δημογέρων, οντος, ὁ, Volksältester, Mitberather; auch der Fürst selbst, Il., Eur., Sp.
δημοδιδάσκαλος, ὁ, Volkslehrer, Synes.
δημοειδής, 2, volksmäßig, gemein, Hipp.
δημόθεν, adv., von Volks wegen, auf Kosten des Volks, Od. 19, 197, Ap. Rh. 2) aus dem Demos gebürtig, Anth.

δημοθοινέω (θοίνη), das Volk speisen, Isocr.
δημοθοινία, ἡ, Volksschmaus, Arist., Luc.
δημόθρους, 2 (θροῦς), volkskundig, öffentlich od. allgemein bekannt, Aesch. [D. Hal.
δημοκηδής, έος, ὁ (κήδομαι), Volksfreund, Strab.,
δημόκοινος, ὁ, der Folterer, Henker, Antipho, Isocr. 2) als adj., dem Volke gemeinsam, Lyc. b. Att.
δημοκόλαξ, ακος, ὁ, Volksschmeichler, D. Hal., Luc.
δημοκοπέω, ich hasche nach Volksgunst, Plut., App.
δημοκόπημα, τό, u. δημοκοπία, ἡ, das Haschen nach Volksgunst, D. Hal., App. u. A.
δημοκοπικός, 3, nach Volksgunst haschend, Plat., Sp.
δημοκόπος, 2 (κόπτω), Volksschmeichler, D. Hal. u. A.
δημόκραντος, 2 (κραίνω), vom Volke bestätigt, Aesch.
δημοκρατέομαι, Pass. (κρατέω), vom Volke beherrscht werden, eine Demokratie haben, Hdt., Ar., Thuc.
δημοκρατία, ἡ, Volksregierung, Demokratie, Ar., Att.
δημοκρατίζω, ich bin ein Demokrat, App.
δημοκρατικός, 3, adv. -κῶς, demokratisch, Plat., Ar., Sp.
δημόλευστος, 2, (λεύω), vom Volke od. öffentlich gesteinigt, Lyc. δ. φόνος, Steinigungstod, Soph.
δημολογέω, Scherz treiben, Anth.
δημολογικός, 3, zum Volksredner geschickt, Plat.
δημολόγος, ὁ (λέγω), Volksredner, Synes.
δημόομαι, scherzen, spaßen, Pind., Plat.
δημοπίθηκος, ὁ, Volksaffe, d. i. hinterlistiger Volksschmeichler, Ar. [Bürger gemacht, Plut., Luc.
δημοποίητος, 2, unter die Bürger aufgenommen, zum
δημόπρακτος, 2 (πράσσω), vom Volke verfügt, Aesch. [Aesch.
δημοῤῥιφής, 2 (ῥίπτω), vom Volke geschleudert, ἀραί,
δῆμος, ὁ, 1) Volk, gemeines Volk, von Hom. an allgem. δήμου ἀνήρ u. δῆμος ἐών, ein gemeiner Mann, Il. 2) Land, Gebiet, Hom. u. a. Epic. 3) Freistaat, Demokratie, Hdt. u. Att. 4) Gemeinde, Gau, als Unterabtheilung der zehn Phylen, Hdt. u. Att. 5) überh. Schwarm, Schaar, Menge, Sp.
δημός, ὁ, Fett, Schmeer, Talg. Hom. u. A.
δημοσθενίζω, den Demosthenes nachahmen, Plut.
δημοσίᾳ, adv., auf Kosten od. nach Beschluß des Staates, Hdt. u. Att. 2) öffentlich, Thuc., Plat.
δημοσιεύω, 1) als Staatsgut einziehen u. verkaufen, Xen., Sp. 2) unter dem Volke allgemein verbreiten, Arist., Plut. 3) ein Staatsgeschäft führen, in öffentlichem Dienste stehen, Plat., Ar., Plut.; von
δημόσιος, 3, dem Volke od. Staate gehörig, öffentlich, Hdt., Att. ὁ δημόσιος, jeder öffentliche Diener, Hdt., Dem. u. A.; der Folterknecht, Henker, Aeschin., Diod.; auch ein Sündenbock, Ar. τὸ δημόσιον, 1) der Staat, Hdt., Att. 2) Staatskasse, Att. 3) Staatsgefängniß, Thuc. 5, 18. 4) Staatsarchiv, Dem. 5) der plur. Staatseigenthum, Plat., Polyb.
δημοσιόω, zum Staatseigenthum machen, Thuc., D. Cass. 2) bekannt, volkskundig machen, Plat., Plut.
δημοσιώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Pächter der Staatszölle, Generalpächter, Diod., Strab.; davon [Sp.
δημοσιωνία, ἡ, Verpachtung der öffentlichen Einkünfte,
δημοσιώνιον, τό, die Staatszölle, Plut.
δημοτελής, 2 (τὰ τέλη), auf öffentliche Kosten; öffentlich, Hdt., Att.
δημότερος, 3, = δημοτικός, Ap. Rh. 2) gemein, Anth. [genehm, Plat., D. Hal.
δημοτερπής, 2 (τέρπω), das Volk ergötzend, ihm an-
δημοτεύομαι, ich gehöre od. halte mich zu einem δῆμος, Dem., Lys.
δημότης, ου, ὁ, fem. δημότις, ιδος, ἡ, vom Volke, aus dem Volke, zum Volke gehörig, gemein, Privatmann, Hdt., Soph., Eur., Xen. u. A. 2) ein Bürger aus einem δῆμος, Zunftgenosse, Pind., Soph., Eur., Plat. u. A.; Landsmännin, Theocr.
δημοτικός, 3, adv. -κῶς, zum Volke gehörig, plebejisch, Xen., Ar. u. A. 2) ein Freund des Volkes, menschenfreundlich, Plat., Xen., Dem. 3) einem δῆμος gehörig od. angehend, Dem., Sp. 4) im plur. Staatsangelegenheiten, Alciphr. [nend, Soph.
δημοῦχος, 2 (ἔχω), das Volk lenkend, im Volke woh-
δημοφάγος, 2, = δημοβόρος, Theogn.
δημοφθόρος, 2 (φθείρω), das Volk verderbend, Sp.
δημοχαριστής, οῦ, ὁ (χαρίζομαι), dem Volke willfahrend, um Volksgunst buhlend, Eur. Hec. 143.
δημώδης, 2 (εἶδος), volksmäßig, gewöhnlich, Plat.; gemein, Sp. 2) allgemein bekannt, Sp. [sänge, Ar.
δημώματα, τά (δημόομαι), das Volk ergötzende Ge-
δημωφελής, 2 (ὠφελέω), dem Volke od. Staate nützlich, gemeinnützlich, Plat., Sp.
δήν, adv., lange, lange Zeit her; οὐδὲ δὴν ἦν, er lebte nicht lange, Il. 6, 131., Nic. ἐπὶ δήν, auf lange, Ap. Rh. 2) seit lange, Od. 18, 313.
δηναιός, 3 (δήν), lange lebend, Il. 5, 407.; lange dauernd, unvergänglich, Theocr., Ap. Rh., Anth. 2) vor langer Zeit, alt, Aesch., Call. 3) nach langer Zeit, spät, Ap. Rh.
δηνάριον, τό, Denar, eine römische Münze im Werth von 4 bis 5 Groschen, Plut. [des, Xen.
δηνεύματα, ων, τά, ἵππου, Tücken, Mucken des Pfer-
δῆνος, εος, τό, nur im Plur. τὰ δήνεα gebräuchl., Rathschlüsse, Gedanken, Anschläge, Ränke, Hom. u. a. Epic.
δήξ, δηκός, ἡ (δάκνω), der Holzwurm, Tzetz.
δηξίθυμος, 2 (δάκνω), herznagend, Aesch.; überh. beißend, Sopat. b. Ath. [Neckerei, Plut.
δῆξις, ἡ (δάκνω), das Beißen, der Biß, Arist.; auch
δηόω, zsgz. aus δηϊόω. [woher auch immer, Dem.
δήποθεν, adv., irgend woher. ὁπόθεν δήποθεν,
δήποκα, dor. st. δήποτε.
δήποτε, adv. (richtiger getrennt δή ποτε), irgend einmal, Hom. u. A. τί δή ποτε, was denn in aller Welt? warum denn das? Plat., Xen.
δήπου, adv. (richtiger getrennt δή που), doch wohl, mein' ich, von Hom. an allgem. Oft auch ironisch: freilich, etwa gar? Ar.
δήπουθεν, adv., = δήπου, Lys., Plat.
δηριάω, wetteifern, wettkämpfen, Pind., Ap. Rh., Opp., häufiger als Dep. med. δηριάομαι, f. ἀσομαι (δῆρις), streiten, kämpfen; zanken, hadern, Hom. u. a. Epic.
δηρίομαι, f. ίσομαι, aor. δηρινθῆναι u. δηρίσασθαι, = δηριάομαι, Hom. u. a. Epic., Pind. [Aesch.
δῆρις, ιος, ἡ, Kampf, Streit, Wettstreit, Hom., Hes.,
δηρίφατος, 2 (ΦΕΝΩ), im Kampfe getödtet, Anth.
δηρίω, streiten, Lyc.
δηρόβιος, 2, lange lebend, Aesch.
δηρός, 3 (δήν), lange dauernd, lange lebend. δηρόν, als adv., lange Zeit, Hom., Pind., Trag.
δησάσκετο, episch st. ἐδήσατο, von δέω.
δῆσε, st. ἔδησε, von δέω, binden; aber Il. 18, 100 st. ἐδέησε, von δέω, fehlen.
δῆτα, adv., nachdrückl. st. δή, gewiß, sicher, wirklich; nun, also. οὐ δῆτα, gewiß nicht, nimmermehr. μὴ δῆτα, ja nicht, nimmer. Besonders ironisch: also, doch, wirklich. τί δῆτα; was in aller Welt? wie so? Hdt. u. Att.
δηὖτε, mit Krasis st. δὴ αὖτε, Anacr.
δήω, nur im praes. gebräuchlich u. mit Bedeut. des fut., finden, antreffen, Hom. u. a. Epic.
διά, praepos. mit zwei Kasus verbunden, I. mit Genit. u. zwar 1) vom Raume: durch, hindurch, durch — hin, von Hom. an allgem. διὰ στόματος ἔχειν, im Munde führen, Xen. ὁ δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων, er zeichnete

sich aus durch alle hindurch, d. i. vor allen, Il. 12, 104. διὰ σταδίων πέντε, fünf Stadien hindurch, d. i. in einer Entfernung von fünf Stadien, Hdt. διὰ πολλοῦ, δι' ὀλίγου, in großer, in geringer Entfernung, Thuc. u. A. διὰ πασῶν (sc. χορδῶν), Harmonie durch alle Saiten, d. i. vollständige; bisweilen: nebenhin, längst, Hdt., Thuc. u. A. 2) von der Zeit: durch, hindurch; während; seit, nach, von Hdt. an. διὰ τέλους, bis an's Ende, beständig, Xen. διὰ παντός, in allen Stücken, immer, Att. δι' ἔτους, ein Jahr lang, Hdt. u. Att. διὰ πολλοῦ od. μακροῦ χρόνου, nach langer Zeit, Hdt. u. Att. διὰ τρίτης ἡμέρας, alle drei Tage, Hdt. 3) von Mittel u. Ursach: durch, vermittelst, Hdt., Att., Sp. διὰ γλώσσης ἰέναι τινί, vermittelst der Zunge mit Jem. in Berührung kommen, mit Jem. reden. Eben so auch διὰ μάχης ἰέναι τινί, u. δι' ἔχθρας γίγνεσθαί τινι, u. ähnl. Wendungen, handgemein werden, sich verfeinden mit Einem, Hdt. u. Att. διὰ χειρὸς od. χειρῶν ἔχειν, unter den Händen haben, Att. δι' αἰτίας ἔχειν, Schuld beimessen, anklagen, Att. οὕτω χρὴ διὰ στέρνων ἔχειν, so muß es um's Herz bestellt sein, Soph. 4) von der Art u. Weise, z. B. διὰ ταχέων od. διὰ τάχους, schnell, Att. διὰ βραχέων, in Kürze, mit wenigen Worten, Att. II. mit Accusativ zu Bezeichnung der Einwirkung od. Ursache, durch die etwas bewirkt wird: durch, wegen, aus, um — willen, διὰ πολλά, aus vielen Gründen, Xen. διὰ τί; warum? weßhalb? Att. Die Wendung εἰ μὴ διά τινα wenn Jem. nicht gewesen wäre, gebrauchen die Att., um zu bezeichnen, daß ein zu erwartendes Ereigniß durch Jemandes Dazwischenkunft verhindert worden sei, s. Schulgr. §. 181. Anm. 6. Bei Hom. u. a. Dicht. steht διά mit accus. auch 1) vom Orte: durch — hin, entlang. 2) von der Zeit: während, διὰ νύκτα, Hom. διὰ γλυκὺν ὕπνον, Mosch. 4, 91. 3) vom Mittel: vermittelst. III. διά als adv., hindurch, Hom. IV) In Zusammensetzungen bezeichnet διά 1) Verbreitung in Raum u. Zeit, z. B. διαδιδόναι, vertheilen. 2) Vollendung u. verstärkt den Begriff des einfachen Wortes; z. B. διαθρύπτειν, ganz verzärteln. διαφθείρειν, ganz vernichten. 3) Sonderung u. Trennung, zer=, διαλείβεσθαι, zerfließen. 4) Wechselwirkung und Wetteifer; z. B. διαδικάζεσθαι, mit einander prozessiren. διαπίνειν, διαείδειν, um die Wette trinken, singen. 5) Mischung, διάχρυσος, mit Gold durchwirkt.

δῖα, ἡ, als fem. von δῖος, die hehre, göttliche, Hom.

δια-βαδίζω, durchschreiten, hindurchgehen, Thuc. 2) hin u. her od. spaziren gehen, Luc. u. Sp.

διαβάθρα, ἡ, Leiter, Strab. [Alciphr.

διάβαθρον, τὸ, eine Art Frauenschuhe, Alexis b. Ath.,

δια-βαίνω, f. βήσομαι, die Füße ausspreizen, ausschreiten, von Hom. an häufig. 2) durchschreiten, hinübergehen, übersetzen, von Hom. an allgem.

δια-βάλλω, f. βαλῶ, pf. βέβληκα, hindurch od. hinüber werfen od. führen, übersetzen, trans. u. intrans., Hdt., Att.; auch durchstecken, Sp. 2) auseinander streuen, hinwerfen, Ar. pac. 643 (als Wortspiel mit Beziehung auf Bdtg. 3); aus einander bringen, entzweien, Plat. 3) ins Gerede, in übeln Ruf bringen, verleumden, verhaßt machen, Hdt. u. Att. διαβεβλῆσθαί τινι, Einem verhaßt sein, Hdt. 4) mit Worten täuschen, betrügen, Hdt., Plat., Ar., auch im Med. 5) διαβάλλεσθαι τοῖς κύβοις πρός τινα, um die Wette würfeln mit Einem, Plut.

δια-βαπτίζομαι, πρός τινα, im Untertauchen mit Einem wetteifern, Polyaen. δ. τινι, sich mit Einem herumzanken, Dem. [forschen, Plat., Sp.

δια-βασανίζω, durch u. durch, genau untersuchen, aus=

διαβάσείω, = διαβησείω, D. Cass.

διάβασις, ἡ (διαβαίνω), Uebergang, d. i. 1) das Uebersetzen, Ueberfahrt, Hdt., Att. 2) Steg, Brücke; Furth, Paß, Att. 3) δ. ὡρῶν, Wechsel der Jahreszeiten, Ael. 4) Zwischenraum, D. Hal.

δια-βάσκω, einherstolziren, Ar.

δια-βαστάζω, f. άσω, durch=, hinübertragen, LXX. 2) mit der Hand wägen, abwägen, Plut., Luc.

διαβατέος, 3 (διαβαίνω), wodurch od. worüber man gehen muß, Xen.

διαβατήρια, ων, τά, Opfer für eine glücklich vollendete od. noch beabsichtigte Reise, Thuc., Xen. u. A. διαβατήρια θύεσθαι, ein solches Opfer darbringen, Thuc., Sp. 2) Uebergang, D. Cass. 3) Paschafest, Philo.

διαβατικός, 3, transitiv, Gramm.

διαβατός, 3 (διαβαίνω), zum Durchgehen, zu passiren, Hdt., Att. [Polyb. u. A.

δια-βεβαιόομαι, Dep. med., fest versichern, Dem.,

διαβεβαιωτικῶς, adv., versichernd, Sext. Emp.

διάβημα, τὸ (διαβαίνω), das Schreiten, der Schritt, LXX. [hinübergehn, übersetzen, Agath.

διαβησείω, desiderat. von διαβαίνω, ich möchte

διαβήτης, ου, ὁ (διαβαίνω), der Zirkel als Instrument, Ar., Plut. 2) die Bleiwage, Lothwage, Plat. 3) der Doppelheber, Hero. 4) die Harnruhr, Aerzt.

δια-βιάζομαι, verstärktes βιάζομαι, Eur., Theophr., Polyb.

δια-βιβάζω, f. άσω, att. ῶ, hindurch= od. hinüberbringen, =führen, =schaffen, Hdt., Att.

δια-βιβρώσκω, f. διαβρώσω, durchfressen, zernagen, Plat., Aerzt., Sp.

δια-βιόω, f. ώσομαι, aor. 2. διεβίων, durchleben, sein Leben hinbringen, Plat., Xen. u. A.; davon

διαβιωτέον, adj. verb., man muß sein Leben hinbringen, Plat.

δια-βλαστάνω, f. στήσω, ausschlagen, hervorkeimen, Theophr.; davon [Theophr.

διαβλάστησις, ἡ, das Ausschlagen, Hervorkeimen,

δια-βλέπω, f. ψομαι, hinblicken, Arist., Plut.; scharf od. starr vor sich hinsehen, Plat.

διαβλητέον, adj. verb. von διαβάλλω, man muß verleumden, Clem. Al.

διαβλήτωρ, ορος, ὁ, Verleumder, Man.

δια-βοάω, f. ήσω, att. ήσομαι, durch einander schreien, Thuc., Luc. 2) ausschreien, bekannt, berüchtigt machen, Aesch., Plat. u. A. — Med. um die Wette schreien, Dem.; davon

διαβόησις, ἡ, lautes Schreien, Plut.

διαβόητος, 2, verschrieen, berüchtigt; berühmt, Plut., Luc.

διαβολή, ἡ (διαβάλλω), Beschuldigung, Verleumdung, Vorwurf, Hdt., Thuc. u. A. 2) schlechte Meinung, die von Einem durch nachtheiliges Gerede Anderer erweckt worden ist, Plat. 3) Zerwürfniß; Haß, Abneigung, Thuc., Plut.

διαβολία, ἡ, Verleumdung, Beschuldigung, Pind., Theogn.

διαβολικός, 3, verleumderisch, Clem. Al.

διάβολος, ὁ, ἡ, Verleumder, Angeber, Ath.; Teufel, N. T. Als adj. schmähsüchtig, verleumderisch, Pind., Ar., Sp. — Adv. διαβόλως, auf verleumderische Weise, Thuc.

διαβορβορύζω, = διακορκορυγέω, Hipp.

διαβόρειος, 2 (βορέας), nach Norden sich erstreckend, Strab. [βορος, durchfressen, durchlöchert, Soph.

διαβόρος, 2 (βιβρώσκω), durchfressend, Soph. 2) διά-

δια-βόσκω, ganz u. gar ernähren, Sp.

δια-βοστρυχόω, ganz in Locken legen, Archil.

δια-βουκολέω, gänzlich täuschen, Luc. — Pass. τινί, sich an etwas ergötzen, Themist.

δια-βουλεύομαι, überlegen, berathschlagen; im Sinne haben, Thuc., Plat., Sp.

διαβούλιον, τὸ, Rathschluß; Berathschlagung, Polyb.

δια-βραβεύω, als Preis geben, Aesop.

διαβρεχής, 2, durchnäßt, Luc.; von

δια-βρέχω, f. ξω, durchnässen, Hipp.; einwässern, Aesch. *διαβεβρεγμένος*, von Betrunkenen, b. Heliod., Babr.

δια-βρῑμάομαι, verstärktes *βρῑμάομαι*, Sp.

διάβροχος, 2, durchnäßt, naß, Thuc., Hipp., Eur., Polyb. u. A. *δ. τῇ μέθῃ*, betrunken, Luc.

διάβρωμα, τὸ (*διαβιβρώσκω*), das Durchgefressene, Wurmloch, Strab.

διάβρωσις, ἡ, das Durchfressen, Galen.

δια-βῡνέω, *διαβῦνω* u. *διαβῦω*, durch eine Oeffnung, durch ein Loch hineinstoßen od. stopfen, durchstoßen, Hdt., Hipp. u. A.

δια-γαληνίζω, ganz windstill machen, ganz erheitern, Ar.

δι-αγανακτέω, ganz in Zorn sein, Dem., Plut. u. A.; davon

διαγανάκτησις, ἡ, heftiger Zorn, Plut.

διαγγελία, ἡ, Meldung durch einen Boten, Joseph.; von

δι-αγγέλλω, f. ελῶ, durch einen Boten melden, bekannt machen, Thuc., Dem., Plut. 2) überallhin verkündigen, verbreiten, Pind., Att. — Med. einander mittheilen, Xen.; davon [Nachricht, LXX.

διάγγελμα, τὸ, die durch einen Boten überbrachte

δι-άγγελος, ὁ, Unterhändler, Zwischenbote, Thuc. 2) Adjutant, der des Feldherrn Befehle bekannt macht, Plut., Diod.

δια-γελάω, f. ἄσω, aus-, verlachen, Eur., Xen. u. A. 2) lächeln; sich aufheitern, ruhig sein, Theophr., Plut. u. A.

δια-γεύομαι, durchkosten, Plut.; davon

διάγευσις, ἡ, das Durchkosten, Geop.

δια-γῑνομαι u. *διαγίγνομαι*, f. *γενήσομαι*, eine Zeit hindurch sein, sich erhalten; mit Partic. durch immerwährend, immer zu geben, Att., Sp. 2) dazwischen sein, verlaufen, Dem., Sp.

δια-γῑνώσκω u. *διαγιγνώσκω*, f. *διαγνώσομαι*, 1) genau kennen lernen, unterscheiden, Il., Hdt., Soph., Att. 2) untersuchen, genau prüfen, Plat., Sp. 3) entscheiden, aburteln, Aesch., Xen., Dem. 4) sich entschließen; beschließen, Hdt., Thuc. 5) durchlesen, Polyb.

δι-αγκυλέομαι, Hdn., *δι-αγκυλίζομαι*, Xen., *δι-αγκυλόομαι*, Luc., in den Riemen des Wurfspießes greifen u. ihn zum Werfen bereit halten; schußfertig sein, sich schußfertig halten, Xen.

δι-αγκωνίζομαι, sich auf den Ellbogen stützen, Damasc.; davon

διαγκωνισμός, ὁ, das Lehnen auf den Ellbogen, Plut.

δια-γλαύσσω, hell glänzen, Ap. Rh.

δια-γλάφω, ausgraben, aushöhlen, Od. 4, 438.

διάγλυπτος, 2, durch- od. eingeschnitten, Sp.; von

δια-γλύφω, f. ψω, ich schneide, schnitze, meißle aus; schneide ein, Diod., Ael. [legung, Beschluß, Thuc.

διαγνώμη, ἡ (*διαγιγνώσκω*), Endentscheidung; Ueber-

διαγνώμων, 2, der unterscheidet, Antiph.

δια-γνωρίζω, bekannt machen, N. T.

διάγνωσις, ἡ, Unterscheidung; Entscheidung, Beschluß, Plat., Isocr., Dem.

διαγνωστέον, adj. verb. von *διαγιγνώσκω*, man muß unterscheiden, bestimmen, Luc.

διαγνώστης, ου, ὁ, der Entscheider, Isocr.

διαγνωστικός, 3, zum Unterscheiden gehörig, geschickt, Luc., Aerzt.

διαγνωστός, 3, unterscheidbar, Galen.

δια-γογγύζω, verstärktes *γογγύζω*, Hel., N. T.

διαγόρευσις, εως, ἡ, Bestimmung, b. Stob.; von

δι-αγορεύω, deutlich u. bestimmt aussagen: festsetzen, bestimmen, Hdt., Plat., Sp. 2) der Reihe nach durchsprechen, D. Hal. 3) *κακῶς τινα*, Böses von Jem. reden, aussagen, Luc.

διάγραμμα, τὸ (*διαγράφω*), 1) Zeichnung, Riß, Figur, Scala, Plat., Xen., Sp. 2) Register, Tabelle, Liste, Redn. 3) Vorschrift, Befehl, Plut.

διαγραφεύς, έως, ὁ, der ein Register, Schema entwirft, bes. das Register zur Kriegssteuer, Sp.

διαγραφή, ἡ, 1) das Abzeichnen, Entwerfung eines Risses od. Schemas, Plat. 2) Zeichnung, Figur, Plut. u. A. 3) Verzeichniß, Arist., Sp. 4) Gesetzesvorschrift, Edict, D. Hal. 5) Zahlung durch Anweisung, Assignation, Polyb.

δια-γράφω, f. ψω, abzeichnen, eine Zeichnung, ein Schema entwerfen; überh. entwerfen, aufzeichnen, Plat., Polyb. u. Sp. *δ. στρατιώτας*, conscribiren, ausheben, Polyb.; genau beschreiben, Plat. 2) zuschreiben, vertheilen, Diod., Plut. 3) durchstreichen, verwerfen, Ar., Eur., Plat. *δίκην διαγράφειν*, eine Klage zurückweisen (vom Präsidenten des Gerichtshofes), *δίκην διαγράφεσθαι*, einen Prozeß aufgeben (vom Kläger), Ar., Dem. 4) durch Anweisung Geld zahlen, Polyb., D. Hal.

δια-γρηγορέω, durchwachen, Hdn.

δι-αγριαίνω, verstärktes *ἀγριαίνω*, Plut. [Sp.

δι-αγρυπνέω, die ganze Nacht schlaflos zubringen, Ar.,

δια-γυμνάζω, f. ἄσω, tüchtig üben, Polyaen. — Med. sich tüchtige Leibesbewegung machen, Galen.

δι-άγχω, f. ξω, ersticken, erdrosseln, Luc.

δι-άγω, f. ξω, 1) hindurch od. hinüber führen, übersetzen, Od. 20, 187., Att. 2) hinbringen, zubringen, durchleben, h. Hom., Att., z. B. *τὸν βίον* u. dgl., auch absolut: seine Zeit hinbringen, *ἔν τινι* od. *ποιοῦντα τι*, mit etwas, fortwährend etwas thun, Att.; auch verweilen, zögern, Thuc.; sich in einem Zustand, in einer Lage befinden. 3) hinbringen, erhalten, Sp.; auch ergötzen, Luc.; hinhalten, Dem. 4) verweilen lassen, in einem Zustande erhalten, Isocr., Dem., Sp. 5) auseinander-, weg-, abführen, Sp. Davon

διαγωγή, ἡ, 1) Art des Verhaltens, bes. Lebensweise, Plat., Arist. u. A. 2) der Hinhalt, d. i. a) Unterhalt, Diod. b) Unterhaltung, Zeitvertreib, Belustigung, Arist. u. A. 3) Aufenthalt, d. i. a) Zögerung, D. Cass. b) Standort der Schiffe, Hdn., Polyaen. 4) Führung, Leitung, D. Cass.

διαγωγικὸν τέλος, Ueberfahrtsgeld, Strab.

διαγώγιον, τὸ, Durchgangszoll, Polyb.

δι-αγωνιάω, f. ᾱσω, sehr beängstigt, in großer Furcht sein, Polyb.

δι-αγωνίζομαι, *τινὶ* od. *πρός τινα*, mit Jem. kämpfen, wetteifern, Xen., Plat. u. A.; eifrig kämpfen, Thuc. u. A. 2) durch-, auskämpfen, bestehen, *ἀγῶνα*, Luc., Sp.

δια-γώνιος, 2 (*γωνία*), von einer Ecke, von einem Winkel zum andern, diagonal, *ἡ. δ.*, Diagonale, Aristid.

δι-αγωνοθετέω, in Parteikampf bringen, Polyb.

δια-δάσασθαι (*δαίω*), vertheilen, zertheilen, zerstören, Il. 9, 333., Pind., Hdt.

δια-δάκνω, f. *δήξομαι*, zerbeißen, Polyb. 2) Med. *διαδάκνεσθαί τινι*, sich mit Jem. herumbeißen, Plut.

δια-δακρύω, dazwischen weinen, D. Hal.

δια-δάπτω, f. ψω, zerreißen, zerfleischen, Il.

δια-δατέομαι, vertheilen, Il. 5, 158., Hes., App.

δια-δείκνυμι, f. *δείξω*, durchscheinen lassen, klar zeigen, darthun, Hdt., Plut. 2) intrans., *διέδεξε*, es war deutlich, Hdt. [terbeförderer, Aen. Tact.

διαδεκτήρ, ῆρος, ὁ (*διαδέχομαι*), Aufnehmer, Wei-

διαδέκτωρ, ορος, ὁ (*διαδέχομαι*), der etwas übernimmt, Man. 2) durch Erbschaft empfangen, ererbt, Eur.

δια-δέξιος, 2, von sehr glücklicher Vorbedeutung, Hdt.

διάδεξις, ἡ, Nachfolge, das Uebergehen, Hipp.

δια-δέρκω u. *διαδέρκομαι*, durchblicken, durchschauen, Il. 14, 344.

διάδεσμος, ὁ, durchgehendes Band, Hipp.

δια-δεσμόω, festbinden, Galen. [Sp.

διάδετος, 2 (*διαδέω*), durch etwas hin gebunden, Aesch.,

δια-δέχομαι, f. ξομαι, übernehmen, aufnehmen, bekommen, Hdt., Att. 2) auf einander folgen, ablösen, Att.

δια-δέω, f. δήσω, durchbinden, umbinden, festbinden, Hdt., Plat., Sp. διαδεδέσθαι τινί, mit etwas umbunden sein, etwas umhaben, Diod., Luc. διαδήσασθαι, das Diadem aufsetzen, Plut. 2) ab-, unterbinden, Arist.

δια-δηλέομαι, sehr beschädigen, zerreißen, Od. 14, 37., Theocr., Ap. Rh. [Xen.

διά-δηλος, 2, ganz deutlich einleuchtend, Thuc., Plat.,

διαδηλόω, ganz deutlich od. offenbar machen, darstellen, Plut. u. A.

διάδημα, τὸ (διαδέω), Binde, bes. um die königliche tiara; dah. Diadem, königliche Krone, Xen. u. A.

διαδηματοφορέω, ein Diadem tragen, Ios.; von

διαδηματοφόρος, 2 (φέρω), ein Diadem tragend, damit versehen, Plut. [327. A. nach Bekk.

δια-διδάσκω, f. ξω, gründlich lehren, Plat. Prot. p.

δια-διδράσκω, f. δρᾱσομαι, entlaufen, entfliehen, τινά, Einem, Hdt., Ar., Xen. u. A.

δια-δίδωμι, f. διαδώσω, herumgeben, überliefern, ausstreuen, verbreiten; unter mehrere vertheilen, Att., Sp. 2) von sich geben, Hipp. 3) intrans., a) sich vertheilen, verbreiten, Arist. b) nachlassen, Hipp.

δια-δικάζω, f. άσω, einen Prozeß als Richter entscheiden, Xen. u. A. — Med. a) einen Prozeß führen, Plat., Dem. u. A. b) sich richten lassen, Plat., Dem. u. A.

δια-δικαιόω, etwas als Recht vertheidigen u. durchfechten, Thuc., Sp.

διαδικασία, ἡ, Prozeß über den Vorzug bei Erlangung von Staatsämtern, Redn.; auch der Prozeß, welchen Einer, der an das confiscirte Vermögen eines Andern Anspruch macht, gegen die Staatskasse erhebt, Dem., Lys. 2) entscheidendes Urtheil, Urtheilsspruch, Xen. 3) Streit, D. Hal.

διαδίκασμα, τὸ, die streitige, im Prozeß begriffene Sache, Lys. [Prozeß entscheiden, D. Cass.

διαδικέω (δίκη), einen Prozeß haben, Plut. 2) einen

δι-αδικέω, verstärktes ἀδικέω, D. Cass.

διάδιπλος, 2, doppelt zusammengefügt, Diosc.

δια-διφρεύω, um die Wette fahren, Μυρτίλου φόνον, um Myrtilos Tod, indem er ihn vom Wagen (in das Meer) stürzte, Eur. Or. 984.

δια-δοκιμάζω, f. άσω, durchprüfen, unterscheiden, Xen.

διάδομα, τὸ, das Vertheilte, Inscr.

δια-δοξάζω, verstärktes δοξάζω, Plat.

δια-δορατίζομαι, τινὶ od. πρός τινα, mit der Lanze gegen Jemand wetteifern od. kämpfen, Polyb. u. Sp. [ton.

διαδορατισμός, ὁ, Wettkampf mit der Lanze, M. An-

διαδόσιμος, 2 (διαδίδωμι), von Hand zu Hand gehend, fortgepflanzt, Synes. [Dem., Sp.

διάδοσις, ἡ, Vertheilung, Austheilung, Mittheilung,

διαδοτέος, 3, adj. verb. von διαδίδωμι, zu übergeben, vertheilen, Isocr., Plat.

διαδοχή, ἡ (διαδέχομαι), Uebernahme, Dem. 2) Nachfolge, Erbfolge, Ablösung, Trag., Att., Sp. κατὰ διαδοχήν, ἐκ διαδοχῆς, διαδοχαῖς, der Reihe nach. 3) Geschlechtsfolge, Thuc.; die Nachfolger, Plut. u. Sp.

διάδοχος, 2 (διαδέχομαι), der etwas übernimmt, Aesch. 2) ablösend, abwechselnd, mit Gen. od. Dat., Soph., Eur., Thuc. Als Subst., Nachfolger, Erbe, Hdt., Att., Sp.

δια-δρᾱματίζω, ein theatralisches Stück durchspielen od. vollenden, M. Anton., D. Laert.

διαδραμεῖν, inf. aor. 2. zu διατρέχω. [σκω.

διαδρᾶναι, ion. διαδρῆναι, inf. aor. 2. zu διαδιδρά-

διαδρᾱσιπολῖται, οἱ, Bürger, welche durchschlüpfen wollen bei den Staatslasten, Ar.

διάδρᾱσις, ἡ, das Entlaufen, Ios.

διαδρᾱσομαι, fut. zu διαδιδράσκω.

δια-δράσσομαι, f. ξομαι, mit ἀλλήλων, einander greifen, fassen, Polyb.

διαδρήσομαι, ion. st. διαδράσομαι.

διαδρηστεύω, ion. verlängerte Nebenform von διαδιδράσκω, Hdt. 4, 79.

διαδρομή, ἡ (διαδραμεῖν), 1) das Durchlaufen, das Hin- u. Herlaufen, Hipp., Aesch., Sp. 2) der Durchgang, die Stelle, wo man durchkommen kann, Xen. 3) Wassergraben, Plut.

διάδρομος, ὁ, der Durchgang, Luc. 2) als Adjekt., durch einander laufend, unstät, veränderlich, Aesch., Eur.

δια-δύνω, = διαδύω, Hipp.

διάδυσις, ἡ, 1) das Durchkommen, Entkommen, Plat., Sp. 2) Ausflucht, Winkelzüge, Dem., Sp. 3) unterirdischer Gang, Diod., Strab.

διαδῠτικός, 3, durchdringend, Theophr. [Hipp., Att.

δια-δῡω, u. Med., f. δῡσομαι, durchschlüpfen, entkommen, von Thuc. an. 2) Ausflüchte od. Winkelzüge machen, Dem.

δι-ᾴδω, f. ᾄσομαι, dazwischen singen, Arist. 2) im Singen wetteifern, Arist., Theocr. 3) mißtönen, Heracl. b. Arist. [Ath.

δια-δωρέομαι, an mehrere verschenken, austheilen, Xen.,

διαειδής, = διειδής, Theocr. 16, 62.

δια-είδομαι, f. διαείσομαι (ΕΙΔΩ), ich lasse durchsehen, zeige deutlich, Il. 2) intr. es zeigt sich, Il., Ap. Rh.

δι-αείδω, poet. = διᾴδω, Theocr.

διαειμένος, part. pf. pass. von διίημι.

διαειπέμεν, episch. st. διειπεῖν. [Sp.

δι-ᾱέριος, 2 (ἀήρ), durch die Luft, in der Luft, Luc. u.

δι-ᾱερόω, der Luft aussetzen, durchlüften, Plut.

δια-ζάω, f. ήσω, durchleben, sein Leben hinbringen, Hdt., Att. in Poesie u. Prosa. Vgl. διαβιόω.

διαζευγμός, ὁ, Trennung, Polyb.; von

δια-ζεύγνῡμι u. διαζευγνύω, f. ζεύξω, auseinander spannen, trennen, auch von der Ehe, Xen., Plat., Sp.

διαζευκτικός, 3, adv. -κῶς, disjunctiv, D. Laert., Gramm.

διάζευξις, ἡ, = διαζευγμός, Plat., Plut.

δια-ζηλεύομαι, mit einander wetteifern, Hipp.

δια-ζηλοτυπέομαι, eifersüchtig sein, τινὶ, πρός τινα, auf Einen, Ath., Polyb. [phyr.

διάζησις, ἡ (διαζάω), das Durchleben, Lebensart, Por-

δια-ζητέω, durchsuchen, durchforschen, Plat. 2) erfinden, aussinnen, Ar.

διαζυγία, ἡ, = διαζευγμός, Anth.

δια-ζωγραφέω, ausmalen, Plat., Sp.

διάζωμα, u. spät. διάζωσμα, τὸ (διαζώννυμι), Gürtel, Thuc., Luc. 2) φρενῶν διάζωσμα, das Zwerchfell, Arist. 3) Band, Streifen, schmaler Strich, Plut., Diosc. 4) der Fries, Theophr., Plut. u. A.

δια-ζωμεύω, zu einer Brühe kochen, Hipp.

δια-ζώννῡμι u. διαζωννύω, f. ζώσω, ich umgürte, Thuc., Plut. — Med. ich umgürte mich; dah. ich rüste mich, τί, mit etwas, Luc. 2) durchgürten, d. i. durch Gürten zusammenziehen, Heliod., od. trennen, Polyb., Plut.

διαζώστρα, ἡ, Schaamgürtel, Ath.

διαζώω, ion. st. διαζάω, Hdt.

δι-άημι, durchwehen, durchblasen, Od., Hes.

διαθαλασσεύω, durch ein Meer trennen, Alciphr.

δια-θάλπω, durchwärmen, Plut.

δια-θαῤῥέω, verstärktes θαῤῥέω, Ael.

δια-θεάομαι, f. άσομαι, durchschauen, genau betrachten, Plat., Xen. Davon [Plat.

διαθεᾱτέον, adj. verb., man muß genau betrachten,

δια-θειόω, durchschwefeln, Od. 22, 494.

διάθεμα, τὸ (διατίθημι), ἀστέριον, Constellation, Sext. Emp.

δια-θερμαίνω, f. ανῶ, durchwärmen, Plat. u. A.; davon

διαθερμασία, ἡ, Durchwärmung, Plut.

διά-θερμος, 2, durchwärmt, sehr warm, Hipp., Arist.

διά-θεσις, ἡ (διατίθημι), 1) das Auseinanderstellen, Anordnung, Einrichtung, auch Testament, Plat., Arist. u. A. 2) Darstellung, Behandlung, Plat. u. A. 3) das Ausstellen der Waaren zum Verkauf, der Absatz, Isocr. u. A. 4) Verfassung, Zustand, Stimmung, Plat., Arist., Sp.

δια-θεσμοθετέω, durch Gesetze bestimmen u. anordnen, Plat., Sp.

διαθετήρ, ῆρος, ὁ, Plat., u. διαθέτης, ου, ὁ, der etwas ordnet, anordnet, verwaltet, Hdt., Sp.

δια-θέω, f. θεύσομαι, durchlaufen; sich schnell verbreiten, Xen., Plat., Sp. 2) hin- u. herlaufen, Thuc. u. A. ἀστέρες διαθέοντες, Sternschnuppen, Arist. 3) mit Jem. um die Wette laufen, τινί, πρός τινα, Plat., Plut.

δια-θεωρέω, genau betrachten od. erwägen, Sext. Emp.

διαθήκη, ἡ (διατίθημι), Anordnung; Vertrag, Bündniß; Testament, Plat., Dem. u. Sp.

δια-θηλύνω, f. υνῶ, ganz weibisch machen, Theophr.

δια-θηράω, Philo, u. διαθηρεύω, Plat., ausspüren, erspähen.

δια-θηριόω, ganz wild machen; sehr erzürnen, Plut.

δια-θιγγάνω, verstärktes θιγγάνω, Arist. h. a. 10, 1.

δια-θλάω, fut. ἄσω, ganz zerquetschen, Ael., Galen.

δι-αθλέω (ἀθλέω), durch- od. zu Ende kämpfen, Hel. u. Sp. 2) wettkämpfen, Con., Ael.

δια-θλίβω, nachdrücken, Call.

δια-θολόω, ganz trübe machen, verfinstern, Plut.

δια-θορυβέω, sehr verwirren, Thuc., Sp.; heftig lärmen, Plut.

διάθραυστος, 2, leicht zerbrechlich, Theophr.; von

δια-θραύω, durchbrechen, ganz zerbrechen, Plat., Ar., Theophr.

δι-αθρέω, durchschauen, durchspähen, Ar., Sp.

δια-θριαμβεύω, verstärktes θριαμβεύω, App.

διαθρίζω, poët. f. διαθερίζω, durchhauen, Qu. Sm.

δια-θροέω, aussprengen, unter die Leute bringen, Thuc., Xen.

δια-θρυλλέω, od. richtiger διαθρυλέω, durch das Gerücht verbreiten, oft u. viel von etwas reden, Pass. 1) ausgesprengt, allgemein verbreitet sein, Xen., Plut. 2) betäubt werden, Xen., Plat., Sp.

διαθρυμματίς, ίδος, ἡ, eine Kuchenart, Antiphan.

δια-θρύπτω, fut. θρύψω, aor. pass. διετρύφην, 1) durchbrechen, zerbrechen, Il. 3, 363., Xen. u. A. 2) entkräften, verweichlichen, üppig u. stolz machen, Plat., Xen., Aesch., Sp. — Med. spröde, stolz thun od. sein; sich zieren, affectiren, Theocr. Davon

διάθρυψις, ἡ, Ziererei, Chrys.

δια-θρώσκω, auseinanderspringen, Opp. hal. 1, 548.

διάθυρα, τά, Schranken vor der Thür, Vitruv.

διαί, poët. st. διά, bes. bei Trag.

διαιβολία, = διαβολία, Pind. P. II, 76. [Opp.

δι-αΐγδην (διαΐσσω), adv., stürmisch durchbrechend,

δι-αιθριάζω, f. άσω, sich aufheitern, ganz heiter werden, Xen.

δί-αιθρος, 2 (αἴθρα), ganz heiter od. hell, Plut.

δι-αιθύσσω, durchfächeln, Pind., Bacchyl.

δί-αιμος, 2 (αἷμα), blutig, mit Blut vermischt, Hipp., Eur., Polyb., Plut.

διαίνω, f. ανῶ, aor. ἐδίηνα, benetzen, befeuchten, Hom., Theophr. 2) beweinen, Aesch. — Med. weinen, Aesch.

διαίρεσις, ἡ, Theilung, Vertheilung; Eintheilung, Unterscheidung, Hdt. u. Att.; Scheidung, Trennung, opp. σύνθεσις, Arist.; Entscheidung, Aesch. κατὰ διαίρεσιν, getrennt, Luc., Ath. [unterscheiden, Plat. u. A.

διαιρετέος, 3, adj. verb. von διαιρέω, zu theilen, zu

διαιρετικός, 3, zum Trennen, Unterscheiden gehörig od. geschickt, Plat., Sp. Adv. διαιρετικῶς, mit genauer Eintheilung, Plut.

διαιρετός, 3, trennbar, theilbar, auseinander zu nehmen, Xen., Arist., Sp.; erklärbar, Thuc. 2) διαίρετος, getheilt, Soph.

δι-αιρέω, f. διαιρήσω, aor. διεῖλον, aor. pass. διῃρέθην, auseinander nehmen, dah. theilen, vertheilen. Med. unter sich vertheilen, Hes., Hdt., Att. 2) spalten, trennen, einreißen, Il. 20, 280., Att. 3) unterscheiden, hauptsächlich im Med., Xen., Plat. u. A. 4) δ. τὰς διαφοράς, τὰ ἀμφίλογα, Streitigkeiten schlichten, Hdt., Xen. 5) auch in Med., genau bestimmen, bestimmt angeben; auch entscheiden, Hdt., Att. 6) auslegen, deuten, Sp.

δι-αίρω, f. ἀρῶ, erheben, aufheben, Xen. τὸ στόμα, den Mund aufthun, Dem., Luc. — Med. διαίρομαι, ich erhebe mich od. etwas von mir, Arist., Luc.; nehme auf mich, Plat. 2) aufbrechen, übersetzen, Polyb., Plut.

δι-αισθάνομαι, f. σθήσομαι, deutlich empfinden, unterscheiden, Plat., Arist.

δι-ᾱΐσσω, f. διάσσω. [Soph.

δι-αϊστόω, das verstärkte ἀϊστόω, gänzlich vertilgen,

δι-αισχύνομαι, Pass., sich durch u. durch schämen, Luc.

δίαιτα, ἡ, Leben, Lebensart, Lebensweise in den verschiedenen Beziehungen, von Pind. u. Hdt. an allgem. 2) Lebensmittel, Lebensbedürfnisse, Att. 3) Aufenthaltsort, Wohnort, Hdt., Att., Sp. 4) Schiedsrichteramt, Entscheidung, Plat., Redn.

διαιτάω (mit unregelm. Augment, s. Gr. Gr. §. 68, Anm. 4. Schulgr. §. 81. Anm. 4.), ich gebe zu leben, ernähre, Aerzt. 2) ich gebe Verhaltungsmaßregeln im Essen u. Trinken, kurire, Aerzt., Sp. — Pass. mit fut. med. ich führe eine Lebensart, lebe, halte mich auf, wohne, Hdt. u. Att. 3) ich bin Schiedsrichter, entscheide, schlichte, Dem., Sp.; leite, regiere, Pind. δ. τινά τινι, Einen mit Einem versöhnen, App. Davon

δίαιτημα, τὸ, 1) Lebensweise, Lebenseinrichtung, Thuc., Xen. 2) Lebensmittel, Xen., Aerzt. 3) Aufenthaltsort, Heliod.

διαιτήσιμος, 2, vor den Schiedsrichter gehörig, Isae.

διαίτησις, εως, ἡ, Lebensweise, Hipp.

διαιτητέον, adj. verb. von διαιτάομαι, man muß leben, Hipp.

διαιτητήριον, τὸ, Wohnstube, Xen.

διαιτητής, οῦ, ὁ, Schiedsrichter, Hdt., Att.

διαιτητικός, 3, 1) zur Lebensweise, zur Diät gehörig. ἡ διαιτητική (τέχνη), Diätetik, Hipp. 2) schiedsrichterlich, Strab.

δι-αιωνίζω, ewig dauern, Philo u. Sp.

δι-αιώνιος, 2, für alle Zeiten, fortdauernd, immerwährend, Plat., Sp.

δι-αιωρέομαι, Pass., durch etwas schweben, Plat.

διακαής, 2, adv. -καῶς (διακαίω), durchglüht, sehr heiß, Theophr., Sp.

δια-καθαίρω, f. ἀρῶ, durch u. durch, ganz reinigen, Plat., Ar.; Bäume ausschneiteln, ausputzen, Theophr.

δια-καθαρίζω, = d. vorherg., N. T.

διακάθαρσις, ἡ, völlige Reinigung, Plat.; das Ausschneiteln der Bäume, Theophr.

δια-καθέζομαι, f. θεδοῦμαι, sich auseinandersetzen, sich niederlassen, Plut.

δια-κάθημαι, = d. vorherg., Plut.

δια-καθίζω, f. -ιζήσω u. ιῶ, abgesondert niedersetzen lassen, getrennt stellen, Xen., Sp.

δια-καίω, f. καύσω, durchbrennen, erhitzen, Hdt., Ar., Sp. 2) anfeuern, entflammen, in heftige Leidenschaft setzen, Plut., Luc.

δια-καλοκἀγαθίζομαι, τινί, mit Einem in der Rechtschaffenheit wetteifern, Diog. b. Stob.

δια-καλύπτω, f. ψω, ich enthülle ganz, Dem., Sp.

δια-κάμπτω, f. ψω, einbiegen, krümmen, LXX.

δια-κανάζω, fut. άξω, hindurch rauschen od. kullern, Eur.

δια-καρᾱδοκέω, vollends abwarten, Plut.

διακάρδιος, 2 (καρδία), durchs Herz gehend, Ios.

δια-καρτερέω, ausdauern, aushalten, Hdt., Lycurg., Xen., Sp.

δια-κατελέγχομαι, gänzlich widerlegen, N. T.

δια-κατέχω, f. -θέξω, zurückhalten, in Schranken halten, hinhalten. 2) innehaben, behaupten, Polyb., Diod.

διακαυλέω (καυλός), in den Stengel schießen, Theophr.

διάκαυσις, ἡ (διακαίω), durchdringende Hitze, Sp.

διακαυνιάζω, es aufs Loos ankommen lassen, Ar. pax 1081. [Plut.

διάκαυσις, εως, ἡ (διακαίω), durchdringende Hitze,

δια-κεάζω, fut. ασω, durchspalten, Od. 15, 322., Ap. Rh.

διά-κειμαι, inf. διακεῖσθαι, f. διακείσομαι, sich in einem Zustande befinden, beschaffen, gestimmt od. gesinnt sein, stets mit einem adv., τινὶ u. πρός τινα, gegen Einen, Att., Sp. ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται, es wird sich besser mit euch verhalten. 2) διάκειται, es ist bestimmt, angeordnet, verabredet, Hes. τὰ διακείμενα, die festgesetzten Bedingungen, Hdt. 3) aufgestellt sein, Sp.

δια-κείρω, f. κερῶ, u. κέρσω, pf. κέκαρκα, zerschneiden, trennen; vernichten, vereiteln, Il. 8, 8., Ar.

διακεκρῐμένως, adv. part. perf. pass. von διακρίνω, unterschieden, besonders, Arist., Sp.

διακέλευμα, ατος, τὸ, Ermunterung, Befehl, Plat.

δια-κελεύομαι, m. Dat., zureden, ermuntern, anbefehlen, Hdt., Att.

διακελευσμός, ὁ, das Zureden, Ermuntern, Thuc., Sp.

διακελευστέον, adj. verb. von διακελεύομαι, man muß anbefehlen, Plat.

διακενῆς, als adv., d. i. διὰ κενῆς πράξεως, vergebens, vergeblich, ohne Erfolg, Thuc. u. A.

διά-κενος, 2, ganz leer, hohl, Plat. τὸ διάκενον, der leere Zwischenraum, auch unbewachte Stelle, Thuc., Sp. 2) dünn, mager, Plut. 3) nichtig, vergeblich, Plat., Plut.

δια-κενόω, ganz ausleeren, Hipp.

δια-κεντέω, durchstechen, Hipp.; davon

διακέντησις, ἡ, das Durchbohren, Niederstechen, Hipp.

διακέομαι, ion. st. διάκειμαι.

δια-κεράννῡμι, διακεραννύω, f. ράσω, darunter mischen, Philostr. [feln, Ar., Sp.

δια-κερματίζω, in kleines Geld verwandeln, auswech-

δια-κερτομέω, verspotten, D. Cass.

δια-κηρῡκεύομαι, τινὶ od. πρός τινα, durch einen Herold mit dem Feinde gegenseitig unterhandeln, Thuc.

δια-κηρύσσω, f. ξω, durch einen Herold verkünden od. ausbieten lassen, Plut., Philostr. ἐν διακεκηρυγμένοις, im offenen Kriege, Plut. — Med. = διακηρυκεύομαι, Diod. 18, 7.

δια-κιγκλίζω, immer hin und herbewegen, Ar., Hipp.

διακινδυνευτέον, adj. verb. von διακινδυνεύω, man muß es wagen, Plat.

δια-κινδῡνεύω, eine Gefahr wagen, sich ihr aussetzen, bes. in der Schlacht, Att., Sp. δ. πρὸ τοῦ βασιλέως, für den König sein Leben dransetzen, Xen. δ. πρός τινα, mit Einem es aufnehmen, sich einlassen, Thuc. u. A. – Pass. in Gefahr sein, gefährdet sein, Dem. διακεκινδυνευμένα φάρμακα, lebensgefährliche Mittel, Isocr.

δια-κῑνέω, heftig bewegen, in Unordnung bringen, Thuc., Plut. 2) hin- u. herbewegen, Hipp. 3) durchmustern, Ar. δ. τινα περί τινος, Einen über etwas durchnehmen, Soph. b. Ath. 9. p. 378. C. Davon

διακίνημα, τὸ, leichtes Ausweichen der Knochen, Hipp.

διακίνησις, ἡ, = διακίνημα, Galen.

δια-κιρνάω, ion. = διακεράννυμι, Hipp.

δια-κίχρημι, an Mehrere verleihen, Dem.

δια-κλάζω, laut ertönen lassen Orph.

διάκλασις, ἡ, Kraftlosigkeit, Sp.; von

δια-κλάω, f. ἄσω, zerbrechen, Il. 5, 216.; verweichlichen, entkräften, Ar., Luc. u. Sp.

διάκλεισις, ἡ, das Abschneiden vom Zugang zu einem Orte, Ios.; von

δια-κλείω, absperren, abschneiden, τινά τινος, τινὰ ἀπό τινος, Einen von etwas, τινί τι, Einem etwas, Polyb. u. Sp.

δια-κλέπτω, f. ψω, wegstehlen; heimlich entwenden u. fortbringen, Hdt. u. Att. δ. τὶ, etwas durch etwas listig zu verbergen suchen, Rdn.

δια-κληρονομέω, vertheilen, Longin.

δια-κληρόω, verloosen, durchs Loos vertheilen, loosen lassen, Med. loosen, Att. von Aesch. u. Thuc. an. Davon

διακλήρωσις, ἡ, Verloosung; Wahl durchs Loos, App.

δια-κλῑμακίζω, verstärktes κλιμακίζω, Plat. com.

δια-κλῑνω, ausweichen, vermeiden, Polyb., Plut. 2) abweichen, abgehen, τινὸς od. ἀπό τινος, von etwas, Polyb.; davon

διάκλῐσις, ἡ, das Ausweichen, Plut.

δια-κλύζω, f. υσω, bespülen, ab-, ausspülen, Eur., Arist.; davon

διάκλυσμα, τὸ, Spülwasser, Diosc.

διακλυσμός, ὁ, das Ab-, Ausspülen, Diosc.

δια-κναίω, zerschaben, zerreiben, zertrümmern; ängstigen, quälen, Aesch., Eur., Ar. [durchhecheln, D. Hal.

δια-κνίζω, zerkratzen, zerreißen, Arist., Theophr.; met.

διά-κοιλος, 2, ganz hohl, Diod.

δια-κοιρανέω, Il. 4, 230, jetzt getrennt geschrieben: πολέας διὰ κοιρανέοντα.

δια-κολακεύομαι, um die Wette schmeicheln, Isocr.

δια-κολλάω, durch Leim, Kitt verbinden. λίθῳ διακεκολλημένος, mit (verkitteten) Steinen ausgelegt, Luc.; davon

δια-κολουθέω, verstärktes ἀκολουθέω, Sext. Emp.

δια-κολυμβάω, durch- od. hinüberschwimmen, Polyb., Sp.

διακομιδή, ἡ, das Hinüberbringen, Uebersetzen, Thuc.; von

δια-κομίζω, f. ίσω, att. ιῶ, durch-, hinüber-, herüberfahren, übersetzen, Hdt., Thuc., Sp. Med. zu sich hinüberschaffen, Thuc. — Pass. hinüber gelangen, Att. 2) einen Kranken durchbringen, erhalten, Hipp. Davon

διακομιστής, οῦ, ὁ, Ueberbringer, Synes.

διάκομμα, τὸ (διακόπτω), Wunde, Verletzung, Hipp.

δια-κομπέω, großprahlen, Pind. fr., Posidon. b. Ath.

δῑᾱκονέω (mit unregelm. Augment, s. Gr. Gr. §. 68. Anm. 4. Schulgr. §. 81. Anm. 4.), dienen, bedienen, aufwarten, τινὶ, Einem; einen Dienst verrichten, τὶ, etwas ausrichten, leisten, τινί τι, Einem bei etwas behülflich sein. Med. a) sich selbst bedienen. b) = dem Act. Zuerst b. Hdt., dann b. Att. u. Sp. Davon

διᾱκόνημα, τὸ, Dienst, Dienstleistung, Plat. 2) Geräthschaft zur Bedienung, Ath.

διᾱκόνησις, εως, ἡ, Bedienung, Plat.

διᾱκονία, ἡ, Bedienung, Aufwartung, Att. 2) Hausgeräth, Mosch. b. Att.

διᾱκονικός, 3, zur Bedienung gehörig, geschickt, bequem, Att. Adv. διακονικῶς, flink, Men. b. Ath.

διᾱκόνιον, τὸ, ein Kuchenart, Pherecr. b. Ath.

δια-κονίω, bestauben. Med. sich mit Staub bewerfen, sich zum Kampfe rüsten, Plut.; sich im Staube wälzen, Hipp.

διάκονος, ὁ, ἡ (verwandt mit διήκω u. διώκω), Diener, Bedienter, Bote, Hdt., Att., Sp. Als adj. compar. διακονέστερος, dienstwilliger, Epic.

δι-ακοντίζω, mit dem Wurfspieße durchbohren, durchschießen, Euseb. — Med. mit dem Wurfspieße gegen einander streiten od. wetteifern, Xen., Theophr.

διακόντωσις, ἡ, = κόντωσις, Ael.

διακοπή, ἡ (διακόπτω), Zerhauung, klaffende Wunde, Knochenbruch, Aerzt., Plut.

διάκοπρος, 2, stark gedüngt, Theophr.

δια-κόπτω, f. κόψω, durchhauen, zerhauen, zerschlagen; τὰς τάξεις, durchbrechen. δ. τὰς συνθήκας, einen Riß in den Vertrag machen, Att. von Thuc. an. 2) intranſ., durchbrechen, sich durchhauen, Xen., Sp.

δια-κορεύω u. διακορέω, entjungfern, Ar., Sp.

διακορής, 2 (κορέννυμι), ganz gesättigt, überdrüssig, τινὸς, Plat. u. A., τινὶ, Plut.

διακόρησις, ἡ (διακορέω), Entjungferung, Ios.

διακορκορυγέω, hindurchkullern (von Blähungen), Ar. nub. 386.

διάκορος, 2, = διακορής, Hdt., Xen.

διᾱκόσιοι, 3, zweihundert, Thuc. u. A. Im Sing. ἵππος διακοσία, 200 Mann Reiter, Thuc.

διᾱκοσιοντάχους, ουν, zweihundertfältig, Strab.

διᾱκοσιοστός, 3, der Zweihundertste, D. Hal.

διᾱκοσιοτεσσαρακοντάχους, ουν, zweihundertundvierzigfältig, Strab.

δια-κοσμέω, auseinander ordnen, abtheilen, in Reih u. Glied stellen, Hom.; überh. anordnen, einrichten, Hdt., Att. — Med. durchaus schmücken, Od. 22, 457. Davon

διακόσμησις, ἡ, Anordnung, Einrichtung, Plat., Sp.

διάκοσμος, ὁ, = d. vorherg., Arist., Sp.; Schlachtordnung, Thuc., Plut. 2) der Schiffskatalog im zweiten Buch der Ilias, Strab.

δια-κουφίζω, erleichtern. 2) intranſ., erträglicher werden, nachlassen, Hipp.

δι-ακούω, f. ούσομαι, anhören, aushören, völlig anhören, Xen., Plat., Sp.

διάκοψις, ἡ, = διακοπή, das Beschneiden, Theophr.

δια-κράζω, durch einander schreien, τινὶ, mit Einem um die Wette schreien, Ar.

δια-κρατέω, festhalten, erhalten, behalten, Phylarch. b. Ath., D. Hal. τινὰ, Einen zurückhalten, App. 2) intranſ., sich halten, Plut. Davon

διακράτησις, ἡ, das Festhalten, Diosc.

διακρατητικός, 3, festhaltend, Sext. Emp.

δια-κρέκω, die Cither mit Nachdruck schlagen, Anth.

δια-κρημνίζω, verstärktes κρημνίζω, Ios.

δια-κρηνόω, dor. διακρᾱνόω, durchströmen lassen, ausgießen, Theocr. 7, 154.

δι-ακρῑβολογέομαι, etwas sehr genau untersuchen, Plat., D. Cass.

δι-ακρῑβόω, genau, sorgfältig machen, Anth.; genau erörtern, untersuchen, Arist., in welcher Bdtg. Plat. u. Isocr. das Med. gebrauchen; genau kennen, Xen. Davon

διακρῑβωτέον, adj. verb., man muß genau untersuchen, Plut.

διακρῐδά, Opp., u. διακρῐδόν, adv. (διακρίνω), abgesondert, ausgezeichnet, vorzuglich, Il., Hdt., Sp.

δια-κρινθήμεναι, episch. infin. st. διακριθῆναι.

δια-κρῑ́νω, aus einander scheiden od. bringen, absondern, trennen; unterscheiden, von Hom. an allgem. — Pass. getrennt werden, sich trennen, auseinanderkommen, d. i. theils sich vergleichen (von Streitenden), theils in Streit gerathen, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) entscheiden, beurtheilen, Pind., Hdt., Att. — Med. unter sich entscheiden, ausmachen, Hes. 3) erklären, auslegen, Paus. Davon

διάκρῐσις, ἡ, Absonderung, Trennung, Plat. u. A., auch Abstand, Xen. 2) Streit, Veruneinigung, Polyb. 3) Unterscheidung; Entscheidung, Beurtheilung, Att. 4) Auslegung, Paus.

διακρῐτέον, adj. verb. von διακρίνω, es ist zu unterscheiden, entscheiden, Thuc., D. Laert.

διακρῐτικός, 3, zum Unterscheiden geschickt, Plat., Sp.

διάκρῐτος, 2, unterschieden, Man.; ausgezeichnet, Theocr., Opp.

δι-ακροβολίζομαι, τινὶ, mit Jemand scharmuziren, scharmützeln, Ios. Davon

διακροβολισμός, ὁ, das Scharmützeln, Strab.

δια-κροτέω, durchschlagen, zerschlagen, durchbrechen, Eur., Plut. 2) zerlegen, Plat.

διάκρουσις, ἡ, Entfernung, Abwendung, Plut. 2) Aufenthalt, Verzögerung, Dem.

διακρουστικός, 3, zum διακρούειν gehörig, Clem. Al.

δια-κρούω, durch etwas hindurch schlagen od. treiben, Theophr. 2) an ein irdenes Gefäß klopfen, um zu prüfen, ob es unversehrt sei, Luc.; überh. prüfen, untersuchen, Plat. 3) unterbrechen, hindern, Dem., Plut. 4) Med. a) von sich stoßen, abwehren, abweisen, D. Hal., Plut. b) sich entziehen, τὶ, einer Sache, Dem. u. A.; auch hinhalten, hintergehen, Hdt., D. Hal. c) aufschieben, verzögern, Dem. u. A.

δια-κτενίζω, durchkämmen, Philostr. Davon

διακτενισμός, ὁ, ein Haarschmuck, Clem. Al.

διακτορία, ἡ, Botschaft, Dienst des Boten, Anth., Nonn.; von

διάκτορος, entweder der Hindurchführende, Geleiter, od. der Bote, Hom. u. sp. Dicht.

δια-κυβερνάω, verstärktes κυβερνάω, Plat., Plut.

δια-κυβεύω, mit Jemandem würfeln, περί τινος, um etwas, auch etwas aufs Spiel setzen, Plut.

δια-κυκάω, durch einander mischen, verwirren, Dem.

δια-κυλινδέω, hin u. her od. auseinander wälzen, Arist.

δια-κῡμαίνω, unruhig, stürmisch machen, Luc.

δια-κύπτω, durch etwas heraus-, hervorgucken, Hdt., Ar.

δια-κυρίττομαι, sich unter einander stoßen (wie die Böcke), widerspenstig sein, Synes.

δια-κωδωνίζω, ausforschen, prüfen, Dem., Sp. 2) ausposaunen, Strab.

διακώλῡμα, τὸ, u. **διακώλῡσις**, εως, ἡ, Hinderniß, Verhinderung, Plat.

διακωλῡτέον, adj. verb., man muß verhindern, Plat.

διακωλῡτής, οῦ, ὁ, Verhinderer, Hdt., Plat.

διακωλῡτικός, 3, verhinderlich, abhaltend, Plat., Arist.

δια-κωλῡ́ω, fut. ῡ́σω, verhindern, abhalten, Att., Sp.

δια-κωμῳδέω, in einem Lustspiele durchziehen, überh. verspotten, Plat. u. A.

διακωχή, ἡ, Stillstand, das Nachlassen, Thuc. 2) Waffenstillstand, D. Cass.

διαλαβή, ἡ, das Umfassen, Ergreifen, D. Hal.

δια-λαγχάνω, f. λήξομαι, verloosen, vertheilen; in Stücke zerreißen, Hdt., Att.

διαλᾱκέω, zerplatzen, Ar. nub. 407.

δια-λακτίζω, zerstrampeln, in Stücke zertreten, Theocr., Luc.

δια-λαλέω, τινὶ, πρός τινα, mit Einem plaudern, Polyb., Plut., τινί τι, etwas mit Einem besprechen, Eur.

δια-λαμβάνω, f. λήψομαι, 1) auseinander nehmen, d. i. a) theilen, eintheilen, vertheilen. b) trennen, unterbrechen, durchschneiden; unterscheiden, an einzelnen Punkten mit etwas versehen, Hdt., Att., Sp. c) auseinandersetzen, erklären, Luc., D. Laert. d) genau bestimmen, Polyb., περί τινος, eine Entscheidung über etwas geben, Att., Sp. 2) abgesondert od. besonders empfangen, seinen Antheil bekommen, Att. 3) umfassen, packen, festhalten, überh. umgeben, Hdt., Att.; auch geistig genau auffassen u. behalten, genau erwägen, Att.

δια-λαμπρῡ́νω, verherrlichen, Plut.

δια-λάμπω, durchleuchten, durchschimmern; erglänzen, hervorglänzen, hervorstechen, Ar., Isocr., Arist., Sp. 2) transſ., durchschimmern lassen, Hipp., Plut.; davon

διάλαμψις, ἡ, das Durchleuchten, der Glanz, Arist.

δια-λανθάνω, f. λήσω, immer od. ganz verborgen sein, Thuc., Isocr. δ. τινά, Einem entgehen, Plat. u. A.

δια-λαχαίνω, durchfurchen, in tmesi, Opp. hal. 5, 264.

δια-λάχω, ungebräuchl. Stammform zu διαλαγχάνω.

δι-αλγέω, verstärktes ἀλγέω, Polyb., Plut.

διαλγής, 2 (ἄλγος), schmerzbringend, Aesch. 2) heftige Schmerzen habend, Plut.

δια-λέγω, auslesen, aussuchen, sondern, unterscheiden, Hdt., Att., Sp. δ. τὴν ὀπήν, ein Loch aufsuchen, Ar. Lys. 720. 2) διαλέγομαι, f. διαλέξομαι u. διαλεχθήσομαι, aor. διελέχθην (διελεξάμην, Hom., διελέγην, Arist.), pf. διείλεγμαι, a) sich unterhalten, unterreden, be-

sprechen, unterhandeln, *τινὶ, πρός τινα*, mit Einem, überh. verhandeln, auseinandersetzen, reden, Att. von Thuc. an. b) gewandt sein im Reden u. Verhandeln, Att. von Plat. an. c) eine Sprache od. Mundart reden, Hdt., Polyb. d) *διαλέξασθαί τι*, etwas erwägen, überdenken, Il., Sp.

δια-λείβομαι, Pass., zerfließen, zergehen, Plut.

διάλειμμα, *τὸ* (*διαλείπω*), Zwischenraum, Lücke; Zwischenzeit, Plat., Polyb., Plut.

διαλειπτόν, *τὸ* (*διαλείφω*), Mittel zum Einreiben (verst. *φάρμακον*), Hipp.

δια-λείπω, 1) dazwischen lassen (Raum od. Zeit), einen Zwischenraum lassen, Att. von Thuc. an. *τοσοῦτον διέλιπον*, sie ließen einen so großen Zwischenraum, wichen so weit zurück, Isocr. paneg. §. 70. *διελέλειπτο*, es blieb ein Zwischenraum, eine Lücke, Hdt. 8, 40. *διαλιπὼν χρόνον, ἐνιαυτόν* u. dgl., nach einiger Zeit, nach einem Jahre, Att. *οὐ διαλείπω ποιῶν* od. *πασχών τι*, ich thue od. leide etwas unausgesetzt, Xen., Isocr. 2) intrans., a) vom Raume: auseinanderstehen, vereinzelt od. entfernt sein, Thuc. u. A. *τὸ διαλεῖπον*, der Zwischenraum, Xen. u. A. b) von der Zeit: aa) dazwischen sein. *διαλιπούσης ἡμέρας* u. dgl., nach einem Tage, Thuc. bb) Zwischenräume bilden, aussetzen. *πυρετὸς διαλείπων*, aussetzendes Fieber, Wechselfieber, Hipp. *φωνὴ διαλείπουσα*, stockende Stimme, Plut. [löschen, Plut., Ath.

δι-αλείφω, f. *ψω*, aor. *διήλειψα*, durchstreichen, aus-

δια-λείχω, auslecken, belecken, Ar.

διάλειψις, *ἡ* (*διαλείπω*), Unterbrechung, Hipp.

διαλεκτέον, adj. verb. von *διαλέγομαι*, man muß sprechen, Isocr., Arist.

διαλεκτικεύομαι, in der Dialektik geübt sein, M. Anton., Galen. Von

διαλεκτικός, 3, im Sprechen, Disputiren geschickt, geübt, dazu gehörig. *ἡ διαλεκτική* (*τέχνη*), Disputirkunst, Dialektik, Logik. Adv. *διαλεκτικῶς*, Plat., Xen., Sp.

διάλεκτος, *ἡ* (*διαλέγομαι*), Unterredung, Gespräch, Plat. 2) überh. Sprache, Ausdruck, gewöhnliche Rede, Isocr., Dem., Arist., Sp. 3) Mundart, Dialekt, Plut., Sp.

διαλελυμένως, adv. des part. pf. pass. von *διαλύω*, getrennt, Ath.

διάλεξις, *ἡ*, Unterredung, Gespräch, Plut. u. A. 2) Redefertigkeit, Ar. nub. 317. 3) Dialekt, D. Cass., Sp.

δια-λεπτολογέομαι, *τινὶ*, mit Einem Spitzfindigkeiten treiben, Ar.

διά-λεπτος, 2, sehr dünn, Ar.

δια-λεπτῡνω, ganz verdünnen, Hipp.

δια-λευκαίνω, ich mische mit weiß, Philostr. 2) ich mache deutlich, erkläre, Diosc.

διά-λευκος, 2, mit weiß untermischt, Arist., Sp.

διαληπτέον, adj. verb. von *διαλαμβάνω*, man muß unterscheiden, Plat.; man muß annehmen, Polyb.

διαληπτικός, 3 (*διαλαμβάνω*), genau unterscheidend, sorgfältig betrachtend, M. Anton.

διαληπτός, 3, adj. verb. von *διαλαμβάνω*, unterschieden, Epic. b. D. Laert.

διάληψις, *ἡ* (*διαλαμβάνω*), Theilung, Trennung; Zwischenraum, Arist., Diod., Polyb. 2) Annahme, Meinung, Beschluß, Polyb. [Diod.

διά-λιθος, 2, mit edeln Steinen besetzt, ausgelegt, Men.,

δια-λιμπάνω, = *διαλείπω*, aussetzen, Galen.

διάλιος ἱερεύς, *ὁ*, Priester des Zeus, D. Cass.

δια-λιχμάομαι, = *διαλείχω*, Iambl.

διαλλαγή, *ἡ* (*διαλλάσσω*), Veränderung, Wechsel, Verkehr, Eur., Sp. 2) veränderte Gesinnung; Aussöhnung, Friedensschluß, Bündniß, Hdt., Att., Sp. [D. Hal.

διάλλαγμα, *τὸ*, der Tausch, Eur. 2) der Unterschied,

διαλλακτήρ, *ῆρος*, Aesch., D. Hal., u. *διαλλακτής, οῦ, ὁ*, Aussöhner, Friedensstifter, Thuc., Eur.; Schiedsrichter, Dem.

διαλλακτήριος, 2, zum Aussöhnen geschickt, D. Hal.

δι-αλλάσσω, *ττω*, f. *ξω*, vertauschen, umtauschen, eintauschen, Plat., Eur., Xen., Sp. *διαλλ. χώραν*, ein Land durchwandern, Xen. Im Med. unter einander vertauschen, Hdt., Xen., Sp. 2) die Gesinnung vertauschen, versöhnen, aussöhnen, Att. — Pass. sich versöhnen, Att., Sp. 3) intrans., verschieden sein, sich unterscheiden; sich auszeichnen, Hdt., Thuc., Sp. *τὸ διαλλάττον*, die Verschiedenheit, Thuc. In dieser intrans. Bdtg wird oft auch das Pass. gebraucht. [Sext. Emp.

διάλληλος τρόπος, *ὁ*, der Zirkel im Schließen,

δι-αλλοιόω, verstärktes *ἀλλοιόω*, Theophr.

δι-άλλομαι, f. *διαλοῦμαι*, durch-, hinüberspringen, Xen., Plut.

δι-αλοάω, verstärktes *ἀλοάω*, Ael.

διαλογή, *ἡ* (*διαλέγω*), Auswahl, Aussortirung, Aufzählung, Arist. 2) = *διάλογος*, Sp.

δια-λογίζομαι, Dep. med., erwägen, überlegen, *πρός τινα*, mit Jem. zusammenrechnen, berathschlagen, Plat., Redn.; ein philosophisches Gespräch führen, Xen. u. A.

διαλογικός, 3, gesprächsweise abgefaßt, dialogisch, Rhett.

διαλόγισμα, *τὸ*, = *διάλογος*, Epic. b. D. Laert.

διαλογισμός, *ὁ*, Abrechnung, Dem. 2) Ueberlegung, Gedanke, Plat., Sp. 3) Unterredung, Plut.

διαλογιστικός, 3, zur Ueberlegung geschickt, Plut.

διάλογος, *ὁ* (*διαλέγομαι*), Unterredung, Gespräch, Dialog, Plat. u. A. [Hdt., Dem.

δια-λοιδορέω, u. Med., heftig zanken u. schimpfen,

διαλοιδόρησις, *ἡ*, heftiges Zanken u. Schimpfen, LXX.

δια-λῡμαίνομαι, arg mißhandeln, ganz schmählich behandeln, verderben, verfälschen, Att. Das pf. *διαλελύμασμαι* in pass. Bdtg bei Hdt. 9, 112.

δια-λῡπέω, sehr betrüben, Plut.

διάλυσις, *ἡ* (*διαλύω*), 1) Auflösung, Trennung; Aufhebung, Beendigung, Hdt., Att. *τῶν γεφυρῶν*, das Abbrechen der Brücke, Thuc. *στρατοπέδου*, Entlassung des Heeres, Plat. u. A. *δ. τῆς ἀγορῆς*, die Zeit, wo der Markt leer wird, Hdt. 2) Beilegung von Streitigkeiten, Versöhnung, Dem. u. A. 3) Abzahlung einer Schuld, Bezahlung, Plat. u. A.

διαλῡσίφιλος, 2, Freunde trennend, Anth. [Arist.

διαλῠτέον, adj. verb. von *διαλύω*, man muß lösen,

διαλῠτής, *οῦ, ὁ*, Auflöser, Zerstörer, Thuc. [Hipp.

διαλῠτικός, zum Auflösen geschickt, erschlaffend, Plat.,

διαλῠτός, 3, auflösbar, zerstörbar, Plat.; zum Auseinandernehmen, Strab., Plut. 2) *διάλυτος*, 2, aufgelöst, erschlafft, Plut. [Polyb.

διαλύτρωσις, *ἡ* (*λυτρόω*), gegenseitige Auslösung,

δια-λύω [ῡ], f. *λῡσω*, **auflösen**, u. zwar 1) von körperlichen Gegenständen: a) von Einzelgegenständen: auflösen, zersetzen, zerstören, vernichten; erschlaffen. b) von Vereinen: trennen, aufheben, auseinander gehen lassen, z. B. *σύλλογον, πανήγυριν, συμπόσιον, συνουσίαν*, ferner *τὴν στρατιάν, τὸ ναυτικόν*; auseinander bringen, versöhnen. Med. sich versöhnen, sich vergleichen, *πρός τινα*, mit Einem, *περί τινος*, sich über etwas verständigen. Pass. sich trennen, auseinander gehen, sich auflösen, weggehen; auch sich versöhnen, wie das Med. 2) von Zuständen, u. zwar a) von bedrohlichen: zu nichte machen, entkräften, beseitigen, z. B. *διαβολάς, ἐγκλήματα, τὰ δεινά*. b) von freundlichen: aufheben, brechen, z. B. *φιλίαν, ξενίαν, ὁμολογίαν*. c) von feindlichen: schlichten, beilegen, z. B. *ἔχθραν, διαφοράν, πόλεμον*. 3) von Verbindlichkeiten: lösen, bezahlen, z. B. *χρέος, δαπάνην, τιμήν*. *διαλύειν τινὶ*, sich seiner Verbindlichkeit gegen Einen entledigen, Einem bezahlen. Med. a) von dem Seinigen bezahlen. b) sich bezahlen lassen. In allen diesen Bdtgn ist das Wort häufig b. Hdt. u. b. Att. [füllen, Ar.

δι-αλφιτόω (*ἄλφιτον*), ganz mit Gerstengraupen an-

διαλωβάομαι, verstärktes λωβάομαι, Polyb., Plut., Strab.
δια-μαγεύω, magisch ausschmücken, Luc.
δι-αμαθύνω, verstärktes ἀμαθύνω, ganz vernichten, Aesch.
διαμάλαξις, εως, ἡ, Erweichung, Galen.; von
δια-μαλάσσω, f. ξω, durch u. durch erweichen, Luc.
δια-μανθάνω, Nachforschung anstellen, τὶ, περί τινος, nach etwas, Philostr., Ios.
δια-μαντεύομαι, durch ein Orakel bestimmen, weissagen, Plat. u. Sp. 2) das Orakel befragen, D. Hal., Plut.
δι-αμαρτάνω, f. τήσω, ganz verfehlen od. abirren; gar nicht erreichen, Att. von Thuc. an. Davon
διαμάρτημα, τὸ, verstärktes ἁμάρτημα, Arist.
διαμαρτία, ἡ, das Verfehlen, Abirren, Thuc. u. A.; Nichterlangen, Luc.; überh. Irrthum, Versehen, Plut.
δια-μαρτυρέω, als Zeuge auftreten, bezeugen, Redn.
διαμαρτυρία, ἡ, die Ablegung des Zeugnisses, Redn.
δια-μαρτύρομαι, Dep. med., Gott od. Menschen zu Zeugen anrufen, daß man Unrecht erleide, Dem. 2) bezeugen, versichern, Plat., Dem. 3) dringend bitten, beschwören, Xen., Polyb., Sp.
δια-μασάομαι, zerkauen, Arist., Sp.; davon
διαμάσημα, τὸ, das Zerkaute, bes. ein Arzneimittel zum Kauen, Aerzt.
διαμασητός, 3, zerkaut, zum Zerkauen, Hipp.
δια-μάσσω, ττω, f. άξω, durchkneten, zerkneten, Ar.
δια-μαστῑγόω, durchpeitschen, Plat.; davon
διαμαστίγωσις, ἡ, das Durchpeitschen, Plut.
δια-μαστροπεύω, verkuppeln, Plut.
δια-μασχαλίζω, unter die Arme packen, Ar. fr.
διαμάχη, ἡ, Kampf, Plat., Plut.
διαμαχητέον u. διαμαχετέον, adj. verb. von διαμάχομαι, man muß bekämpfen, Plat.
δια-μάχομαι, f. οῦμαι, poet. ήσομαι, in Kampf od. heftigem Streit sein, τινί, πρός τινα, mit Einem, πρός τι, auch bloß τὶ, etwas bekämpfen, bestreiten, περί τινος, um etwas kämpfen, ὑπέρ τινος, für Einen kämpfen. διαμ. mit folg. Infin. u. μή, heftig dagegen sein, daß etwas geschehe, sich sträuben zu, Att. von Thuc. an.
δι-ἀμάω, eigentl. durchscharren, dah. durchhauen, χιτῶνα, λαιμόν, Hom., Ap. Rh. δ. παρηΐδα, zerkratzen, Eur. — Med. aufscharren, χθόνα, κάχληκα, ψάμμον u. dgl., Eur., Thuc. u. Sp.
δια-μεθίημι, entlassen, fahren lassen, überlassen, Eur.
δι-αμείβω, verwechseln, vertauschen, τὶ πρός τι, etwas gegen etwas, Plat. u. A. διαμ. Ἀσίαν Εὐρώπης, aus Europa nach Asien wandern, Eur. διαμ. ὁδόν, einen Weg zurücklegen, Aesch. — Med. a) διαμ. τί τινος od. ἀντί τινος, sich etwas eintauschen od. etwas von dem Seinigen vertauschen, Plat., Plut., D. Hal. b) διαμ. φῦλα, χώρας, von Volk zu Volk, von Land zu Land wandern, Aesch., Plat. c) absolut: wechseln (in der Liebe), Hdt. 9, 108.
δια-μειδιάω, f. άσω, anlächeln, zulächeln, Plat., Sp.
διάμειπτος, 2, abwechselnd, unstät, ein Dicht. b. Apollon. de pronom.
δια-μειρακιεύομαι, Dep. med., sich knabenhaft betragen, τινί, knabenhaft od. muthwillig mit Jem. streiten, Plut.
διάμειψις, ἡ, Austauschung, Umtausch, Plut.
δια-μελαίνω, f. ανῶ, ganz schwärzen od. verdunkeln, Plut. 2) ganz schwarz sein, Plut.
διαμελεϊστί, adv., Glied für Glied, gliederweis, Od. 9, 291. 18, 339. (jetzt διὰ μελεϊστὶ ταμών getrennt geschrieben).
δια-μελετάω, sorgfältig, gründlich üben od. treiben, Plat.
δια-μελίζομαι, Med., im Gesang wetteifern, Plut.
δια-μελίζω, zerstückeln, Diod., Plut. Davon
διαμελισμός, ὁ, Zerstückelung, Plut.

διαμέλλησις, ἡ, fortwährendes Zaudern, Verzögerung, Thuc. 5, 99. Von [dern, Thuc. u. A.
δια-μέλλω, f. ήσω, immer nur thun wollen, zögern, zau-
δια-μέμνημαι, s. διαμιμνήσκω.
δια-μέμφομαι, hart tadeln, beschuldigen, Vorwürfe machen, τινά, Thuc., Isocr. u. A.
δια-μένω, f. ενῶ, pf. μεμένηκα, verbleiben, verweilen, ausharren, Thuc. u. A. Mit dem Partic. = διατελέω. 2) immer bleiben, Bestand haben, Plat., Xen., Dem.; durchweg sich gleich bleiben, Ar.
δια-μερίζω, zertheilen, zerstückeln, Plat., Sp. —Pass. uneinig sein, Luc. Davon
διαμερισμός, ὁ, Vertheilung, Diod., Plut. 2) Spaltung, Uneinigkeit, Luc.
διάμεσος, 2, dazwischen befindlich, D. Cass.
διάμεστος, 2, ganz voll, Antiphan. b. Ath.
δια-μεστόω, ganz füllen, Arist.
δια-μετρέω, 1) durchmessen, ausmessen, abmessen, Il. 3, 315., Hdt., Polyb. 2) vermessen, nach dem Maaße vertheilen, zumessen, Xen., Dem. — Med. διαμετρεῖσθαι, a) sich zumessen lassen, Dem. b) nach dem Maaße, nach genauer Abmessung unter sich vertheilen, Xen. 3) intrans., (von διάμετρος), gerade entgegengesetzt sein, Man. Davon
διαμέτρησις, ἡ, das Vermessen, Zumessen, Plut.
διαμετρητός, 3, vermessen, abgemessen, Il. 3, 344.
διάμετρος, ἡ (μέτρον), Durchmesser, Diagonale, Plat. κατὰ διάμετρον, Polyb., u. ἐκ διαμέτρου, Luc., gerade gegenüber, gerade entgegengesetzt. 2) das Werkzeug, um den Durchmesser zu ziehen, Ar. 3) das Durchkreuzen der Füße beim Laufen, Arist. 4) das Zugemessene, Sold u. Kost der Soldaten, Plut.
δια-μηνύω, verstärktes μηνύω, Strab.
δια-μηρίζω, τινὰ, Einem die Schenkel auseinanderspreizen, Ar., Sp.; davon [Sp.
διαμηρισμός, ὁ, Ausspreizung der Schenkel, Plut. u.
δια-μηρύω, aufwickeln, Hero.
δια-μηχανάομαι, durchaus, stets im Werke haben, aussinnen, betreiben, Ar., Plat., Sp. [Plut.
δια-μίγνυμι, f. μίξω, vermischen, durcheinandermischen,
δια-μικρολογέομαι, πρός τινα, gegen Einen genau od. karg sein, Plut.
δι-αμιλλάομαι, τινί, πρός τινα, mit Einem streiten, wetteifern, Plat., Sp. Davon
διαμιλλητέον, adj. verb., man muß wetteifern, Plut.
δια-μιμνήσκω, davon das pf. pass. διαμέμνημαι, fest im Andenken haben, sich erinnern, Xen., D. Hal.
δια-μινυρίζομαι, auch διαμινύρομαι, mit winselnder Stimme singen, Ar.
δια-μίσγω, = διαμίγνυμι, Hipp.
δια-μῑσέω, ganz u. anhaltend hassen, Arist., Sp.
δια-μιστύλλω, f. ὑλῶ, in Stücke zerschneiden, zerlegen, Hdt.
δίαμμος, 2, durchaus sandig, Polyb., Strab.
δια-μνημονεύω, τὶ, τινά, τινὸς, sich ins Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern, gedenken; erwähnen, Xen., Plat., Sp. διαμνημονεύεται ἔχων, man erzählt noch, daß er gehabt habe, Xen. [geltung, Jos.
διαμοιβή, ἡ (διαμείβω), Abwechselung, Jos. 2) Ver-
δια-μοιράω, zertheilen, zerreißen, Eur. — Med. etwas mit Einem theilen, unter sich vertheilen, Od. 14, 434., Ap. Rh.; zerfleischen, Eur.
διᾱμοιρηδά, adv., vertheilt, theilweis, Ap. Rh.
δια-μολεῖν, sich entfernen, weggehen, Eur.
διαμονή, ἡ (διαμένω), das Verbleiben; die Beständigkeit; Dauer, Ausdauer, Theophr., Diod.
δια-μονομαχέω, τινὶ od. πρός τινα, ich streite mit Jem. im Zweikampfe, Plut., Heliod.
διάμορφος, 2 (μορφή), gestaltet, zu einer Gestalt ausgebildet, Emped.

δια-μορφοσκοπέομαι, *τινὶ*, ich streite mit Einem
um die Schönheit der Gestalt, Ath.
δια-μορφόω, ausbilden, gestalten, Plut.; davon
διαμόρφωσις, *ἡ*, Ausbildung, Gestaltung, Plut.
δια-μοτόω, (*μοτός*), mit Charpie füllen, Aerzt.; davon
διαμότωσις, *ἡ*, Auflegung von Charpie, Aerzt.
δια-μοχλεύω, mit dem Hebel, überh. mit Gewalt zer=
sprengen, Phot. [Xen., Sp.
διαμπάξ, adv., durch u. durch, ganz u. gar, Aesch., Eur.,
δι-αμπείρω, (*ἀμπείρω* st. *ἀναπείρω*), durchspießen,
durchbohren, Qu. Sm. Davon
διαμπερής, 2, durchgehend, durchdringend, Aerzt.
Gewöhnl. als adv. *διαμπερές*, auch *διαμπερέως*, durch
u. durch, durchgehends; durchaus, ganz u. gar; beständig,
Hom., Hes., Trag., Plat., Xen., Sp.
διαμῡδαλέος, 3, ganz durchnässend, Aesch.
δια-μῡδάω, zerfaulen, vermodern, Hipp.
δια-μῡθολογέω, durchsprechen, besprechen; sich unter=
reden, Aesch., Plat., Sp.
δια-μυκτηρίζω, verstärktes *μυκτηρίζω*, D. Laert.
δια-μυλλαίνω, f. *ἄνῶ*, mit verzogenen Lippen verhöh=
nen, Ar.
διαμφίδιος, 2, abgesondert, verschieden, Aesch.;
von [Dion. Per.
δι-αμφίς, adv., besonders, abgesondert; beiderseits,
δι-αμφισβητέω, unter einander streiten, Arist. u. A.
δ. πρός τινα περί τινος, mit Einem über etwas streiten,
Dem. u. A. *δ. τινί τινος*, Einem etwas streitig machen,
Plut. *τὰ διαμφισβητούμενα*, die streitigen Punkte, Dem.,
Polyb. Davon [Arist., Plut.
δι-αμφισβήτησις, *ἡ*, Zweifel, Ungewißheit; Streit,
δια-μωκάομαι, Dep. med., verhöhnen, verspotten,
Iambl., D. Cass.; davon
διαμώκησις, *ἡ*, Verhöhnung, Ath. [Jos.
δι-αναβάλλομαι, Dep. med., immer wieder aufschieben,
δι-αναγιγνώσκω, f. *διαναγνώσομαι*, durchlesen,
Isocr., Polyb. u. A.
δι-αναγκάζω, f. *ἄσω*, zwingen, zwängen, Xen., Plat.;
wieder einrenken; mit Gewalt eröffnen, Hipp.; davon
δι-αναγκασμός, *ὁ*, das Zwängen; Wiedereinrenken;
Instrument zum Einrenken, Hipp.
δι-ανάγω, bis an etwas hin emporheben, Galen.
δι-ανακαθίζω, verstärktes *ἀνακαθίζω*, Hipp.
δι-ανακύπτω, den Kopf hineinstecken, Philo.
δι-ανᾱλίσκω, verstärktes *ἀναλίσκω*, D. Cass.
δι-ανάπαυσις, *ἡ*, Zwischenraum, Arist.; von
δι-αναπαύω, dazwischen ausruhen lassen; unterbrechen,
Plat., Polyb. u. A. — Med. dazwischen ausruhen, sich erho=
len, Plat., Hipp., Sp. [1, 4, 4.
δι-αναπηδάω, wetteifernd hinaufspringen, Xen. Cyr.
δια-ναρκάω, fortwährend starr sein, den Winterschlaf
halten, Theophr. [stopfen, Strab.
δια-νάσσω, f. *νάξω* (*νάσσω*), dazwischen stopfen, aus=
δι-ανάστασις, *ἡ* (*διαναστῆναι*), das Aufstehen u.
Weggehen; der Aufbruch, Hipp., Xen., Sp.
δια-ναυμαχέω, eine Seeschlacht liefern, Hdt., Thuc.,
Isocr.
δια-νάω, durch= od. zusammenfließen, Theophr., Plut.
δι-άνδιχα, zwiefach, auseinander, entzwei, Il., Eur. u.
sp. Dicht. Mit tmesis *διὰ δ' ἄνδιχα*, Hes., sp. Ep.
διανεκής, 2, att. Nebenform von *διηνεκής*.
διανέμησις, *ἡ* (*διανέμω*), Vertheilung, Austheilung,
Plut., App. [theilen, Xen.
διανεμητέον, adj. verb. von *διανέμω*, man muß ver=
διανεμητικός, 3, zum Vertheilen geschickt, Arist., Sp.
2) theilbar, Plut.
δι-ανεμόομαι, Pass., vom Winde durchweht werden,
(*ἀνεμόω*), im Winde flattern, Luc., Anth.
δια-νέμω, f. *νεμῶ*, pf. *νενέμηκα*, vertheilen, austhei=
len, Ar., Plat., Xen. u. A. 2) eintheilen, abtheilen, Plat.
3) verwalten, Pind.
δια-νέομαι, durchgehen, Anth.
διάνευμα, *τὸ*, das Zuwinken, Ar.; von
δια-νεύω, zunicken, zuwinken, Luc. u. A. 2) ausbeugen,
ausweichen, *τὶ*, einer Sache, Polyb.
δια-νέω, f. *νεύσομαι*, durchschwimmen, hinüberschwim=
men, Hdt., Ael. 2) sich mit Mühe retten, sich durcharbeiten,
Plat.
διάνημα, *τὸ*, Gespinnst, Faden, Plat.
διάνηξις, *ἡ* (*διανήχομαι*), das Durchschwimmen,
Hermes bei Stob.
δια-νηστεύω, nüchtern bleiben, fasten, Hipp., Jos.
διανηστισμός, *ὁ*, Vernüchterung, Frühstück, Ath.
δια-νήχομαι, f. *ξομαι*, 1) = *διανέω*, Luc., Plut.
2) durch Schwimmen entkommen, Plut. 3) um die Wette
schwimmen, Ael.
διάνηψις, *εως*, *ἡ* (*νήφω*), das Verdampfen, Aerzt.
δι-ανθής, 2 (*ἄνθος*), mit zwei Blüthen, Theophr.
2) stark blühend, Nic. [cken, verzieren, Luc. u. A.
δι-ανθίζω, mit Blumen sticken, Plut.; überh. schmü=
δι-ανῑάομαι, Pass., sich sehr gekränkt fühlen, Ael.
δια-νίζω, f. *νίψω*, aus=, abwaschen, Comic.
δια-νίσσομαι, durchgehen, Pind., Nic., Opp.
δι-ανίστημι, f. *διαναστήσω*, aufstehen lassen, auf=
wecken; met., erregen, D. Hal. u. A. — Med. nebst pf. u.
aor. 2. act., a) aufstehen, sich erheben, hervorbrechen, Po-
lyb. u. A. b) sich trennen, Thuc. 4, 128.
διάνιψις, *ἡ* (*διανίζω*), das Abwaschen, Hipp.
δια-νοέομαι, Dep. pass., im Sinne haben, d. i. 1) ge=
denken, beabsichtigen, gesonnen sein. 2) denken, glau=
ben, meinen. 3) durchdenken, überlegen, Hdt. u. Att.
Davon [Plat., Xen. u. A.
διανόημα, *τὸ*, Gedanke, Einfall, Meinung; Entschluß,
διανόησις, *ἡ*, das Nachdenken, Denkvermögen, Plat.
2) Gedanke, Meinung, Plat.
διανοητέον, adj. verb. von *διανοέομαι*, man muß
denken, glauben, gesinnt sein, Plat., Plut.
διανοητικός, 3, zum Nachdenken gehörig, geschickt, ge=
neigt, gedankenreich, Plat., Arist., Sp.
διανοητός, 3, verständlich, Arist.
διάνοια, *ἡ*, das Denken, die Denkkraft, Verstand; überh.
Seele, Plat., Xen., Isocr. u. A. 2) Denkart, Gesinnung,
Att. 3) Gedanke, Absicht, Vorhaben, Entschluß, Hdt., Att.
4) Sinn od. Bedeutung eines Wortes, einer Stelle, Plat.
δι-ανοίγω, öffnen, eröffnen, Plat., Lyc., Sp.
δι-ανοικίζω, wieder herstellen, Philostr.
διανομεύς, *έως*, *ὁ* (*διανέμω*), Vertheiler, Plut.
διανομή, *ἡ*, Vertheilung, Xen., Plat., Sp. 2) die An=
ordnung, Verwaltung, Plut.
δια-νομοθετέω, durch Gesetze ordnen. 2) einen Vor=
schlag zu einem Gesetze durchsetzen, Plat., Sp.
δια-νοσέω, krank liegen, Hipp.
δια-νοσφίζω, davon trennen, theilen, Dion. Per. —
Med. unterschlagen, Diod.
διανταῖος, 3 auch 2 (*ἀνταῖος*), gerade durchgehend,
durchdringend, Aesch., Eur., Diod. 2) durchgreifend, un=
erbittlich, Aesch., Eur.
διαντικός, 3 (*διαίνω*), zum Benetzen, Arist.
δι-αντλέω, mit Mühe aushalten, ausdulden, Pind.,
Plat., Sp.
διαντός, 3 (*διαίνω*), benetzbar, Arist. [Xen., Luc. u. Sp.
δια-νυκτερεύω, durchnachten, die Nacht zubringen,
δι-άνυσις, *ἡ*, Vollendung, bes. des Weges, auch der
Weg selbst, Ptolem. [Polyb.
δι-άνυσμα, *τὸ*, das Vollbrachte, bes. vollbrachte Reise,
δια-νύσσω, verstärktes *νύσσω*, Aristaen.
δι-ανύω, u. *διανύτω*, f. *ῦσω*, ganz vollenden, zu Ende
bringen, *κακότητα διήνυσεν ἦν ἀγορεύων*, er erzählte

sein Leiden bis zu Ende, Od. 17, 517; vollbringen, zurücklegen, durchwandern, h. Hom., Hes., Eur., Xen., Polyb.
δια-ξαίνω, f. ἀνῶ, durchkrämpeln, aufkrämpeln, Diosc., Strab.; trop., zerzausen, zerreißen, aufwühlen, Ar., Babr., Opp., Ael.
δια-ξηραίνω, f. ἀνῶ, ganz austrocknen, Diod.
διάξηρος, 2, durchaus trocken, Geop.
δια-ξιφίζομαι, mit dem Degen gegen Einen fechten, Ar. Davon
διαξιφισμός, ὁ, Schwertkampf, Plut.
διάξυλον, τὸ, ein Querholz, Sp.
δια-ξυράομαι, ich rasire mich, Arr.
διάξυσμα, τὸ, Abschnitzel, Plut. 2) der ausgehöhlte Säulenrief, Diod.; von
δια-ξύω, f. ύσω, abschaben, abstreichen, Arist., Sp.
δια-παγκρατιάζω, f. άσω, im παγκράτιον mit Einem wetteifern, Plut.
δια-παιδαγωγέω, Kinder od. junge Leute führen; überh. leiten, führen, Plat., Plut. 2) unterhalten, ergötzen, Plut. διαπ. τὸν καιρόν, die Zeit hinbringen, Plut.
δια-παιδεύω, τινί, in etwas völlig unterrichten. Pass. die gehörige Zeit unterrichtet werden, Xen. Lys. 1, 2, 15.
δια-παίζω, f. ξομαι, durchspielen, bis zu Ende spielen, Plat. 2) verspotten, Plut. u. A.
δια-παλαίω, ringen, Ar.; τινὶ od. πρός τινα, mit Einem kämpfen, Plut. u. A.
διαπάλη, ἡ, das gegenseitige Kämpfen, Wettkampf, Plut.
δια-πάλλω, durchschütteln, Aesch., Arist., Opp. 2) durchs Loos zutheilen, Aesch.
δια-παλύνω, zermalmen, zerschmettern, Eur.
δια-παννυχίζω, die ganze Nacht wachend zubringen, Plut.; davon [Feier, D. Hal.
διαπαννυχισμός, ὁ, das Durchnachten, die nächtliche
διαπαντός, adv., auch getrennt geschrieben διὰ παντός, durchaus, durchgängig, immer, Att.
δια-παπταίνω, furchtsam umhersehen, Plut.
διαπαρθένευσις, ἡ, Entjungferung, Hdn.; von
δια-παρθενεύω, entjungfern, Hdt., Comic., Plut.
διάπαρσις, ἡ (διαπείρω), das Durchbohren, Durchspießen, Aretae.
διάπασμα, τὸ (διαπάσσω), Streupulver, bes. zum Wohlgeruch, Theophr., Luc. u. Sp.
δια-πασσαλεύω, διαπατταλεύω, ausspannen u. annageln, Hdt., Ar., Plut.
δια-πάσσω, διαπάττω, f. άσω, dazwischen streuen, bestreuen, Hdt., Arist., Sp.
διαπασῶν, ἡ, eigentl. ἡ διὰ πασῶν χορδῶν συμφωνία, der Accord durch alle Saiten, d. i. die Octave, Plin.
δι-απατάω, verstärktes ἀπατάω, Plat., Arist.
δια-πατέω, durchtreten, Polyb.
διάπαυμα, τὸ, Zwischenerholung, Plat.; von
δια-παύω, dazwischen od. wechselsweis ruhen lassen, Xen. — Med. dazwischen ausruhen, pausiren, Theophr.; gänzlich aufhören, Plat., Xen.
διάπεζος, 2, ἱμάτιον (πέζα), entweder bis auf die Füße gehendes od. mit einem Saum versehenes Kleid, Callix. b. Ath. 5. p. 198. C. [Polyb.
δι-απειλέω, u. Med., heftig drohen, Hdt., Aeschin.,
δια-πεινάω, um die Wette hungern, Ar.
διάπειρα, ἡ, Versuch, Probe, Pind., Hdt., Dem. u. A. ἐς διάπειράν τινος ἀφικέσθαι, etwas hinlänglich kennen lernen, Hdt.
δια-πειράζω, Jos., u. διαπειράω, f. άσω, gewöhnl. Med. mit aor. pass., versuchen, einen Versuch machen mit etwas, Einen auf die Probe stellen, Hdt., Att.
δια-πείρω, durchbohren, Il. 16, 405. in tmesi, Eur., Sp.
δια-πέμπω, f. ψω, 1) herumschicken, an verschiedene Orte od. Personen schicken, Hdt., Att., Sp. 2) hinsenden, zuschicken, Ar., Thuc., Sp. — Med. a) einander zuschicken, Polyb., Plut. b) Jemandem etwas von sich zusenden od. zukommen lassen, Thuc., Plut.
δια-πενθέω, durchtrauern, austrauern, Plut.
διάπεντε, ἡ, d. i. ἡ διὰ πέντε χορδῶν συμφωνία, die Quinte, Vitruv.
διαπεπονημένως, adv. des part. pf. pass. von διαπονέω, sorgfältig, genau, Isocr.
δια-περαίνω, f. ανῶ, zum Ziele bringen, vollenden, vollständig erzählen, Eur., Plat., Xen., Sp.
δια-περαιόω, übersetzen, überfahren. Das Act. in transitiver, das Pass. in intransitiver Bedeutung, Hdt., Thuc., Plat., Sp. διεπεραιώθη ξίφη, die Schwerter wurden hin u. her geschwungen, Soph. Aj. 730.
διαπέραμα, τὸ (διαπεράω), Meerenge, Ort zur Ueberfahrt, Ptolem. [muß vollenden, Plat.
διαπεραντέον, adj. verb. von διαπεραίνω, man
δια-περάω, f. άσω, durch- od. darübergehen, übersetzen, Ar., Xen., Eur., Sp. 2) hindurchbringen, hinbringen, überstehen, Xen., Eur., Plut. 3) trans., übersetzen, τινά, Luc.
δια-πέρθω, f. πέρσω, gänzlich zerstören, verwüsten, Hom., Theocr. Der aor. med. διεπράθετο in pass. Bdtg., Od. 15, 384.
δια-περιπατέω, überall herumspazieren, Ath.
δια-περονάω, durchstechen, Diod., D. Hal.
δι-απέρχομαι, zwischen durch davonlaufen, Dem.
δια-πεσεῖν, inf. aor., u. διαπεσεῖσθαι, inf. fut. zu διαπίπτω.
δια-πεσσεύω, διαπεττεύω, τὴν ἐλπίδα, das künftige Glück im Bretspiel versuchen, Luc. amor. 16.
διαπέσσω, διαπέττω, durchkochen, verdauen, Arist.
δια-πετάννυμι, διαπεταννύω, f. τάσω, aus einander breiten, Ar., Sp. Davon
διαπετής, 2, ausgebreitet, Hipp.
δια-πέτομαι, aor. διεπτόμην, διέπτην u. διεπτάμην, hindurchfliegen, überh. hindurchfahren, Hom., Ar., Eur., Sp.; sich verbreiten, Hdn., App. 2) entfliegen, verfliegen, vergehen, Eur., Plat.
δια-πεύθομαι, poët. st. διαπυνθάνομαι, Aesch.
διάπεψις, ἡ (διαπέσσω), Verdauung, Hipp.
διάπηγμα, τὸ, eingefügtes Querholz; dazu als dem. διαπηγμάτιον, τὸ, Mathem.; von
δια-πήγνυμι, f. πήξω, dazwischen befestigen od. einfugen, Luc. 2) ganz gefrieren lassen, Theophr.
δια-πηδάω, durch-, darüberspringen, Ar., Xen., Sp. 2) einen Satz thun (vom Pferde), Xen.; hervordringen, Aerzt. Dazu als Subst. διαπήδησις, ἡ, das Hervordringen, Hipp. [διαπῆγες μόχλοι, Querriegel, Philo.
διάπηξ, πηγος, ὁ, = διάπηγμα, Mathem. Als adj.
δια-πιαίνω, ganz fett machen, Theocr. [Arist.
δια-πιδύω, durchseihen, durchsickern lassen; durchsickern,
δια-πιέζω, f. έσω, zusammendrücken, Luc.
δια-πικραίνω, ganz erbittern, Plut.
διάπικρος, 2, sehr bitter, Diod.
δια-πίμπλημι, f. διαπλήσω, anfüllen, vollfüllen, Nonn. — Pass. ganz angefüllt werden, τινός, mit etwas, Thuc. διαπεπλησμένος τινός, Jemandes überdrüssig, Andoc. [Pass., sich entzünden, Nic. ol. 341.
δια-πίμπρημι, f. διαπρήσω, verbrennen, Polyb. —
δια-πίνω, f. πίομαι, mit Dat., mit Einem um die Wette trinken, Hdt., Plat., Sp. 2) dazwischen trinken, Arist.
δια-πιπράσκω, verkaufen, Plut.
δια-πίπτω, f. πεσοῦμαι, 1) durchfallen, d. i. a) entkommen od. sich durchschlagen, Xen., Polyb.; durchdringen, von einem Gerüchte, Plut. Galb. 22. b) sich täuschen, irren; verfehlen; mißlingen, Ar., Aeschin. u. A. 2) zerfallen, sich auflösen, Plat.

δια-πιστεύω, anvertrauen, trauen, Arist. — Pass. διαπιστεύομαι, mir wird vertraut, Dem.
δι-απιστέω, durchaus mißtrauen, Dem., Arist., Polyb.
δια-πλανάω, durchaus irre führen, Plut. — Pass. überall umherirren, Diod.
διάπλασις, ἡ, u. διαπλασμός, ὁ, die Bildung, Gestaltung, Wiederherstellung eines zerbrochenen Gliedes, Plut. u. a. Sp. Von
δια-πλάσσω, att. άττω, f. ᾰσω, ausbilden, gestalten, Plut., Ael. 2) ein Glied wieder einrichten, Galen. 3) bestreichen, Theophr.
δια-πλατύνω, breit od. dick machen, Xen., Ath.
δια-πλέκω, f. έξω, verflechten, h. Hom., Hdt., Plat., überh. künstlich gestalten, Pind. 2) bis zu Ende flechten, τὸν βίον, das Leben abspinnen, hinspinnen, Hdt., Plat., Ar. 3) auseinander flechten, trennen, auflösen, Plut.
διάπλεος, 2, auch 3, att. διάπλεως, ων, ganz voll, Theophr. u. A.
δια-πλέω, f. πλεύσομαι, durch=, überschiffen, übersetzen, Att. διαπ. τὸν βίον, sein Leben hinbringen, Plat., Sp. 2) hin u. her schiffen, kreuzen, Xen.
δια-πληκτίζομαι, im Faustkampf wettkämpfen, Luc. Anach. 11. 2) überh. streiten, plänkeln, schäkern, Plut., Luc. Davon
διαπληκτισμός, ὁ, Streit, Zank, Plut.
δια-πληρόω, das verstärkte πληρόω, Aen. Tact.
δια-πλήσσω, att. -ττω, f. ξω, durchschlagen, zerspalten, Il. 23, 120. — Pass. erstaunt od. bestürzt sein, Epict.
δια-πλίσσω, f. ίξω, auseinanderspreizen, pf. intrans., offen stehen, Hipp. — Pass. mit ausgespreizten Füßen stehen od. schreiten, Archil. [Hipp., Sp.
διαπλοκή, ἡ (διαπλέκω), das Verflechten, Verknüpfung,
διαπλόκινος, u. διάπλοκος, 2, durch=, verflochten, Strab., Heliod.
διάπλοος, zsgz. διάπλους, ὁ (διαπλέω), das Durchschiffen, Uebersetzen, Aesch., Thuc., Sp. 2) die Durchfahrt (als Ort), Plat.
δι-απλόω, auseinander falten, Euseb.
δια-πλώω, f. ώσω, poët. st. διαπλέω, durchschiffen, Ap. Rh., Anth.
δια-πνείω, poët. = διαπνέω, Nonn.
διάπνευμα, τὸ, durchgehender Wind, Hauch, Hipp.
διάπνευσις, ἡ, das Ausdünsten, Galen., Geop.
διαπνευστικός, 3, das Ausdünsten befördernd, Aerzt.
δια-πνέω, f. εύσομαι, 1) durchwehen, Xen. u. A. 2) aus einander wehen, verwehen. Pass. zerstieben, Plat., Arist. 3) ausdünsten, verduften, verfliegen, Theophr., Galen.; häufiger im Pass., verdunsten, verwelken, hinschwinden, Arist., Theophr. u. Sp. 4) verschnaufen, sich erholen, Polyb., Plut. Davon
διαπνοή, u. διάπνοια, ἡ, das Durchwehen, Arist. 2) Ausathmen, Ausdünsten, Plut., Aerzt. 3) die Oeffnung zum Ausdünsten, Pore, Plut.
διάπνοος, zgsz. διάπνους, ὁ, das Ausdünsten, Hipp.
δι-αποζεύγνυμι, verstärktes ἀποζεύγνυμι, Philo.
δι-αποθνήσκω, hinsterben, Polyb.
δια-ποιέω, vollenden, D. Hal.
δια-ποικίλλω, bunt durchweben, überh. verzieren, ausstaffiren, Isocr., Plat., Plut.
διαποίκιλος, 2, ganz bunt; hin u. wieder bunt, Hipp., Arist.; bunt gekleidet, Luc. [Leben fristen, Man.
δια-ποιμαίνω, hütend u. pflegend erhalten, βίον, das
δια-ποιπνύω, eifrig begehen, Hermes. b. Ath. 13. p. 597. D.
δια-πολεμέω, den Krieg zu Ende bringen, auskämpfen, Hdt., Thuc., Plat.; eine Zeitlang Krieg führen, Plut. 2) mit Einem fort u. fort Krieg führen, Xen., Plat., Sp. Davon
διαπολέμησις, ἡ, Durchführung des Krieges, Thuc.

δια-πολιορκέω, immerfort belagern, Thuc.
διαπολιτεία, ἡ, Parteistreitigkeit, Plut.; von
δια-πολιτεύομαι, Med., politischer Gegner sein, Aeschin.; davon [App.
διαπολιτευτής, οῦ, ὁ, Gegner od. Rival im Staate,
δι-απόλλυμι, ganz verderben, Theophr.
δια-πομπεύω, bis ans Ende im Aufzuge gehen, Luc. 2) herumgeben, Criti. b. Ath. 13. p. 600. E.
διαπομπή, ἡ (διαπέμπω), das Hin= u. Wiederschicken, App.; Gesandtschaft, Thuc. Bei Clem. Al. διαπόμπησις, ἡ.
διαπόμπιμος, 2, übergesetzt, versendet, Diod., Opp.
δια-πονέω, durcharbeiten, d. i. mit Anstrengung vollenden, sorgfältig bearbeiten, mit Eifer betreiben, τὶ, etwas, Plat., Isocr., Sp. διαπ. τὸν οἶκον, sorgfältig verwalten, Aesch. Ag. 19. διαπ. τὸ σῶμα, τοὺς νέους, durch Anstrengung üben, abhärten, Xen., Luc. u. A. Auch intrans., in welcher Bdtg. das Med. häufiger ist: sich anstrengen, περί τι, εἴς τι, Mühe auf etwas verwenden, Plat., Xen. u. A. διαπονεῖσθαί τι, etwas angestrengt od. eifrig betreiben, Plat., Xen. u. A. 2) ausarbeiten, durch Arbeiten consumiren (z. B. überflüssige Säfte des Körpers), Galen. Davon [Plat., Sp.
διαπόνημα, τὸ, angestrengte, fleißige Arbeit, Uebung,
δια-πονηρεύομαι, Med., sich ganz boshaft betragen, πρός τινα, gegen Einen, D. Hal.
διαπόνησις, ἡ, das Durcharbeiten, angestrengte Uebung, sorgsame Zubereitung, Plut. u. a. Sp.
διάπονος, 2 (πόνος), durch Arbeit geübt u. abgehärtet, ausdauernd. Adv. διαπόνως, mit Mühe, Plut.
διαπόντιος, 2 (πόντος), 1) jenseit des Meeres, überseeisch, Att. von Aesch. u. Thuc. an. 2) über's Meer hin, Alex. b. Ath. 4. p. 165. A., Theocr., Plut.
διαπορεία, ἡ, Durchweg, Lauf der Gestirne. 2) die Auseinandersetzung, Plat.; von
δια-πορεύω, durch= od. darüber bringen, hinübersetzen, Xen. — Pass. durchreisen, durchmarschiren, durchwandern, τὶ u. διά τινος, durch etwas, εἴς τι, die Reise nach einem Orte vollenden, Att. u. Sp. 2) auseinandersetzen, Polyb. u. Sp.
δι-απορέω, in großer Verlegenheit, sehr zweifelhaft sein, gar nicht wissen. Eben so das Pass. mit fut. med., Plat., Polyb., Plut. 2) hin u. her untersuchen, bezweifeln, Plat., Arist., Sp. 3) durchgängig Mangel haben, Arist. Davon
δι-απόρημα, τὸ, Verlegenheit, Zweifel, Angst, Arist., Hipp.
διαπόρησις, ἡ, Verlegenheit, Zweifel, Polyb.
δι-απορητέον, adj. verb., man muß untersuchen, Longin. [gewiß, Plut.
διαπορητικός, 3, adv. -κῶς, sehr zweifelhaft, un=
δια-πορθέω, = διαπέρθω, Il., Trag., D. Hal.
διαπορθμευτικός, 3, adv. -κῶς, zum Ueberfahren gehörig od. geschickt, Sp.; von
δια-πορθμεύω, übersetzen, überfahren; überbringen, Hdt., Plat. 2) intrans., überfahren, Iambl.
δι-απορία, ἡ, = διαπόρησις, D. Laert., Plut.
διαπόρφυρος, 2, mit Purpur gemischt, Diosc.
δι-αποστέλλω, f. ελῶ, verschicken, überschicken, Polyb., Diod.; davon
διαποστολή, ἡ, das Verschicken, das gegenseitige Zuschicken von Abgeordneten, Polyb., Diod.
δι-αποσώζω, durch etwas hin retten, Arr.
δια-πραγματεύομαι, genau vornehmen, Plat. 2) mit dem Plane zu etwas umgehen, D. Hal.
δια-πραθέειν, ep. inf. aor. 2. zu διαπέρθω.
δι-απρακτέω, durchaus nichts ausrichten, Ios.
διάπραξις, ἡ (διαπράσσω), Durchsetzung, Erreichung eines Zweckes, Plat. conv. p. 184. B.
διάπρᾱσις, ἡ (διαπιπράσκω), Verkauf, D. Hal., Plut.

διαπράσσω, -ττω, f. ξω, vollenden, vollbringen, mit κέλευθον, Od. 2, 213. 429. u. ohne dasselbe mit πεδίοιο, durch die Ebene eilen, Il. 2, 785. 3, 14. οὔτι διαπρήξαιμι λέγων ἐμὰ κήδεα, ich würde nicht fertig werden mit Erzählen, Od. 14, 197.; überh. vollbringen, auswirken, durchsetzen, Hdt., Att. 2) abthun, d. i. umbringen, tödten, nur im Pass. gebräuchlich, Trag., Plut. 3) Med. a) vollbringen, vollführen, ausführen, Hdt. u. Att. b) sich verschaffen, erlangen, bewirken; durchsetzen, seinen Zweck erreichen, Hdt. u. Att. c) unterhandeln, Hdt. u. Att.

δια-πραΰνω [υυ---], ganz besänftigen, Philostr.

διαπρεπής, 2, adv. -πῶς, hervorstechend, ausgezeichnet, prächtig, berühmt, Pind., Eur., Att.; von

δια-πρέπω, hervorstechen, sichtbar sein, sich auszeichnen, h. Hom., Pind., Eur., Sp.

διαπρεσβεία, ἡ, gegenseitige Gesandtschaft, Polyb.; von

δια-πρεσβεύομαι, Gesandte herum od. zu einander schicken, Xen., Polyb. Davon [sandten, App.

διαπρέσβευσις, εως, ἡ, das Herumschicken von Ge-

δια-πρήσσω, ion. st. διαπράσσω, Hom., Hdt.

δια-πρίω, zersägen, durchsägen, Hipp., Plat., Eur. — Med. mit den Zähnen knirschen, N. T.

διαπριστός, 3, durchgesägt, durchbohrt, Hipp.

δια-πρό (bei Hom. jetzt überall verbunden, bei Sp. oft unrichtig in διὰ πρό getrennt), 1) als adv., durch und durch, ganz und gar, Hom., Theocr., Ath. 2) als Präpos. mit Genit., ganz durch etwas hin, Il. 4, 138. 5, 281. 14, 494., Sp.

διά-προθι, = d. vorherg., Nic. [tragen, Polyb.

δια-προστατεύω, διαβούλιον, einen Beschluß bean-

διαπρύσιος, 3 u. 2, durchgehend, durchdringend, gewaltig, h. Hom., Pind., Soph., Eur., Sp. 2) sich weithin erstreckend, h. Hom., Pind. Das Neutr. διαπρύσιον als adv., weithin, durchdringend, Il., h. Hom., Ap. Rh. πρὼν διαπρύσιον τετυχηκώς, sich weithin erstreckend, Il. 17, 748 (äol. von διαπρό).

δια-πταίω, anstoßen, stottern, Luc.

διαπτερνιστής, οῦ, ὁ, = πτερνιστής, Clem. Al.

δια-πτερόω, mit einer Feder reinigen, kitzeln, Hipp.

δια-πτερύσσομαι, hin u. her flattern, Plut.

διαπτέρωσις, ἡ, das Reinigen mit einer Feder, Erot.

δια-πτοέω, ep. διαπτοιέω, auseinanderschrecken, verscheuchen, Od. 18, 340.; bestürzt machen, Plat., Eur., Mosch. 4, 122. (in der tmesis), Ap. Rh., Plut. — Pass. bestürzt, scheu werden, Plat., Polyb., Plut. Davon

διαπτόησις, ἡ, Verschüchterung, heftiger Trieb, τινός, zu etwas, Plat.

διάπτυξις, ἡ, Entfaltung, Entwickelung, Erklärung, Galen., Clem. Al. Von

δια-πτύσσω, f. ύξω, entfalten, aufdecken, Soph., Eur., Plat. u. A. 2) durch einander wickeln, verwickeln, Arist. Davon

διαπτυχή, ἡ, das Zusammengefaltete, Eur.

δια-πτύω, f. ύσω, bespucken, verabscheuen, Dem., Sp.

δι-άπτω, entzünden, Phalar.

διάπτωμα, τὸ (διαπίπτω), Fall, Irrthum, Fehler, Philem. b. Ath., Polyb., Sp.

διάπτωσις, ἡ, das Fallen, Irrthum, Plut.

δια-πυέω, auseitern, in Eiter ausbrechen, Aerzt. Davon

διαπύημα, τὸ, Durchbruch der Eiterung, Aerzt.

διαπύησις, ἡ, das Ausbrechen der Eiterung, Aerzt.

διαπυητικός, 3, die Eiterung befördernd, Galen.

δια-πυΐσκω, in Eiterung setzen. Pass. in Eiter übergehen, Hipp., M. Anton.

δια-πυκτεύω, sich herumboxen, τινί, mit Einem, Xen.; metaph. sich heftig streiten, Luc.

διαπύλιον, τὸ (πύλη), Thorgeld, Arist.

δια-πυνθάνομαι, f. πεύσομαι, pf. πέπυσμαι, aor. ἐπυθόμην, ausfragen, sich genau erkundigen nachfragen, Plat., Xen., Plut.

διάπυος, 2 (πύον), geschworen, eiternd, Hipp.

δια-πυριάω, erhitzen, Hipp.

διάπυρος, 2 (πῦρ), glühend, hitzig, leidenschaftlich, Plat., Xen., Eur., Sp. Davon

δια-πυρόω, in Flammen setzen, verbrennen, Eur. — Pass. erglühen, Plut.

δια-πυρσαίνω, durch-, hinleuchten, Philostr.

δια-πυρσεύω, mit der Fackel erleuchten, Plut. — Med. ein Feuerzeichen geben, Polyb. [Hdn.

διάπυστος, 2 (διαπυνθάνομαι), überall bekannt,

δια-πυτίζω, wegspucken, b. Ath.

δια-πωλέω, im Einzelnen verkaufen, Xen., Plut.

δια-πωρόομαι, Pass., verharschen, Hipp.

διαραίρηται, ion. st. διῄρηται, 3 sing. pf. pass. von διαιρέω. [durchbrechen, Hes., Hdt.

δι-αράσσω, -ττω, f. ξω, durchschlagen, durchstoßen,

δι-άργεμος, 2, weißgefleckt, Babr.

δι-άρδω, bewässern, Ios.

δι-αρετίζομαι (ἀρετή), in Tugend wetteifern, Synes.

δι-αρθρόω, zergliedern; deutlich u. bestimmt sagen, mit systematischer Schärfe sich ausdrücken, Plat., Arist., Sp. 2) vergliedern, gestalten, ausbilden, Hipp., Plat., Sp. Davon

διάρθρωσις, ἡ, Zergliederung, deutliche Aussprache, Arist., Longin. 2) Vergliederung, Aerzt., Plut. 3) Gelenkigkeit, Plut. [geschickt, Epict.

διαρθρωτικός, 3, zum Zergliedern od. Verdeutlichen

δι-αριθμέω, abzählen, herzählen, herrechnen, Eur., Ar., Plat. u. A. 2) untersuchen, beurtheilen, Plat.; davon

διαρίθμησις, ἡ, das Herzählen, Plut.

δια-ρίπτω, = διαῤῥίπτω, Ar.

δι-αριστάομαι, um die Wette frühstücken, Ath.

δι-αριστεύομαι, um den Vorzug mit Einem wetteifern, Longin.

διάρκεια, ἡ (διαρκής), Hinlänglichkeit, Theophr.

δι-αρκέω, f. κέσω, gänzlich hinreichen, ausreichen, genügen; gewachsen sein, Pind., Aesch., Xen. u. A. 2) ausdauern, aushalten, Plat., Xen., Sp. 3) διαρκεῖν τινά τινι, Einen vollkommen unterhalten mit etwas, Aeschin.

διαρκής, 2, -κῶς, ganz hinreichend, Thuc., Dem., Sp. 2) andauernd, anhaltend, Xen., Sp.

δίαρμα, τὸ (διαίρω), Ueberfahrt, (als Ort u. Handlung) Polyb., Strab. 2) Erhebung, Plut., D. Laert., Longin. [Synes.

διαρμένιος, 2 (δίς, ἄρμενον), mit zwei Segeln,

δι-αρμόζω, od. διαρμόττω, f. όσω, zertheilen, trennen, Eur. 2) dazwischen fügen, ordnen, einrichten, Polyb., Plut.

διαρπαγή, ἡ, das Zerreißen; das Plündern, Polyb. u. A.; von

δι-αρπάζω, f. άσομαι, zerreißen, Il. 16, 355., Plat.; einreißen, wegreißen, Xen. 2) plündern, Hdt., Att.

διαῤῥαγείς, διαῤῥαγείην, aor. 2. pass. part. u. opt. zu διαῤῥήγνυμι.

διαῤῥαγή, ἡ, das Durchreißen; der Bruch, Hipp.

διαῤ-ῥαίνω, besprengen, LXX. 2) aus einander sprengen, versprengen. Pass. a) versprengt werden, Arist. b) herumspritzen (intrans.), Soph. Tr. 14.

διαῤ-ῥαίω, gänzlich vertilgen od. zerstören, ausrotten, Hom., Aesch., Ap. Rh. Das fut. med. διαῤῥαίσεσθαι in pass. Bdtg. Il. 24, 355. [Naht, Plut.

διάῤῥαμμα, τὸ (διαῤῥάπτω), die durchlaufende

διαῤ-ῥαπίζω, durchohrfeigen, Heliod.

διαῤ-ῥάπτω, ich nähe durch od. zu, Plut., Aerzt.

διαῤ-ῥαχίζω, zerreißen, Eubul. b. Ath. [Hipp.

διαῤ-ῥέπω, hin- u. herschwanken, wie eine Waagschale,

διαῤ-ῥέω, f. ῥυήσομαι, 1) durchfließen, Isocr. u. A.; entschlüpfen, Luc. 2) zerfließen, dah. a) sich zerstreuen, sich verbreiten, Polyb. u. Sp. b) vergehen, hinschwinden, Soph., Ar., Sp.

διαῤ-ῤήγνυμι, f. ῥήξω, durchreißen, durchbrechen, durchstoßen, Il. 12, 308. (in tmesi), Soph., Plat., Sp. — Pass. zerbersten, platzen, Xen., Ar., Sp.
διαῤῥήδην, adv. (διερεῖν, διαῤῥηθῆναι), ausdrücklich, mit deutlichen Worten, bestimmt, h. Hom., Att.
διάῤῥηξις, = διαῤῥαγή, Ios.
διάῤῥησις, ἡ (διερεῖν, διαῤῥηθῆναι), ausdrückliche Bestimmung, Plat.
διάῤῥιμμα, τὸ (διαῤῥίπτω), das Hin- u. Herwerfen des Körpers, unstätes Springen, Xen.
διαῤ-ῥινέω, durchfeilen, Arist.; davon
διαῤῥίνησις, εως, ἡ, das Durchfeilen, Oribas.
διαῤ-ῥιπίζω, durchfächeln; verwehen; hinwehen, Heliod.
διαῤ-ῥιπτέω, nur im praes. u. impf. gebräuchl. Nebenform von διαῤῥίπτω, f. ίψω, hindurchwerfen, Od. 19, 575. τί τινι, Einem etwas zuwerfen, Ar., Xen., Plut. 2) aus einander, hin- u. herwerfen, umherwerfen, Hipp., Att.; auch die Beine ausspreizen, springen, Xen. 3) verwerfen, Plat. Davon [Xen., Plut.
διάῤῥιψις, ἡ, das Auseinanderwerfen, Umherwerfen,
διάῤῥοδος, 2 (ῥόδον), mit Rosen angemacht, Aerzt.
διαῤῥοή, ἡ (διαῤῥέω), das Durchfließen, der Durchgang Eur. ἡ ἄνω τε καὶ κάτω τοῦ ὠκεανοῦ διαῤῥοή, Ebbe u. Fluth, D. Cass.
διαῤ-ῥοθέω, einrauschen, einjagen, Aesch.
διάῤῥοια, Durchfall, Thuc., Plat., Sp.
διαῤ-ῥοιζέω, hindurchsausen, Soph. Tr. 568.
διαῤ-ῥοῖζομαι (διάῤῥοια), den Durchfall haben, Sp.
διάῤῥους, ουν, ὁ (διαῤῥέω), Durchfluß, Diod., Strab.
διαῤῥύδαν, dor. st. διαῤῥύδην, adv., zerfließend, Aesch. Ch. 65.
διαῤ-ῥυῆναι, inf. aor.2. zu διαῤῥέω.
διαῤ-ῥυθμίζω, zusammenfügen, LXX.
διαῤῥυπτικός, 3, reinigend, Galen.; von
διαῤ-ῥύπτω, ganz reinigen, Galen.
διάῤῥυσις, ἡ (διαῤῥέω), Durchfluß, Hero.
διάῤῥυτος, 2, durchflossen, bewässert, Strab.
διαῤῥωγή, ἡ, Riß, Spalt, Zwischenraum, Aerzt.
διαῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (διαῤῥήγνυμι), durchbrochen, geborsten, Eur. ἡ δ., = ἀποῤῥώξ, Opp.
δί-αρσις, ἡ (διαίρω), das Aufheben, ἱστίων, das Aufziehen der Segel, Diod. ἡ ἐκ διάρσεως μάχη, Kampf mit gezückten Säbeln, Polyb.
δι-αρτάζω, = διαρταμέω, Aesch.
δι-αρταμέω, ganz zerlegen, zerstückeln, Aesch., Opp.
δι-αρτάω, aufhängen, Polyb.; in Erwartung od. Besorgniß setzen, hinhalten, Men., D. Hal. 2) trennen, abschneiden, unterbrechen, D. Hal., Plut. Davon
διάρτησις, ἡ, Trennung, Sext. Emp.
δι-αρτίζω, zurecht machen, gestalten, LXX.
δι-άρχω, ich verwalte ein Amt bis zu Ende, Lys., D.Cass.
δια-σαίνω, verstärktes σαίνω, Xen.
δια-σαίρω, verstärktes σαίρω. Davon part. pf. διασεσηρώς, sarkastisch lachend, Plut.
δια-σαλακωνίζω, verstärktes σαλακωνίζω, Ar.
δια-σαλεύω, durch u. durch bewegen, erschüttern; in Verwirrung bringen, stören, Polyb., Luc. u. Sp.
δια-σάττω, ich stopfe voll, τινός, mit Etwas, b. Ath., τινὶ, Galen.
δια-σαυλόομαι, verstärktes σαυλόομαι, Ar.
δια-σαφέω, u. διασαφηνίζω, deutlich, verständlich machen od. sagen, Eur., Xen., Plat., Sp.; davon
διασάφησις, ἡ, Deutlichmachung, Erklärung, LXX.
διασαφητέον, adj. verb. von διασαφέω, man muß deutlich sprechen, Theophr.
διάσεισις, ἡ, Erschütterung, sp. Aerzt.
διάσειστος, 2, umgeschüttelt, Aeschin. Von
δια-σείω, durchschütteln, erschüttern, Xen. u. A. 2) verwirren, aufregen, Hdt., Polyb. u. A.

δια-σεμνύνω, vorzüglich ehren, Ios.
δια-σεύομαι, hindurchfahren, hindurchstürmen, Hom. (der nur den aor. 2 διέσσυτο hat), sp. Ep.
δια-σήθω, ich siebe durch, Diosc.
δια-σημαίνω, f. ανῶ, 1) transit. bezeichnen, deutlich angeben; durchschimmern lassen, andeuten, Hdt., Xen. u. A. 2) intransit. sich zeigen, Hipp. 3) Med. a) für sich bezeichnen, Arist., Strab. b) von sich anzeigen, Plut. c) Beifall zurufen, Diod. Davon
διασημασία, ἡ, Bezeichnung, Ptolem.
διάσημος, 2 (σῆμα), vernehmlich, deutlich, Soph. 2) sehr erkennbar, ausgezeichnet, Plut.
δια-σήπω, f. ψω, ganz in Fäulniß bringen. Pass. ganz verfaulen, Theophr., Luc., Geop.
δια-σίζω, auszischen, Arist.
δια-σιλλαίνω, u. διασιλλόω, verhöhnen, Luc. u. Sp.
διασιτία, ἡ (σῖτος), öffentliche Speisung, Hipp.
δια-σιωπάω, immerfort schweigen, Xen.; überh. verschweigen, Eur., Sp.
δια-σκαίρω, durchhüpfen, Ap. Rh.
δια-σκαλεύω, u. διασκάλλω, durchhacken, Plut.
δια-σκανδικίζω (σκάνδιξ), Kerbel essen, b. Ath.; komisch: in der Manier des Euripides reden, dessen Mutter mit Kerbel handelte, kohlen, Ar.
δια-σκάπτω, durchgraben, ganz niederreißen, Lys., Plut.
δια-σκαριφάομαι, Dep. med., aufscharren, zerstören, Isocr.
διασκατώμενος, 3 (σκώρ, σκατός), voll Koth, Sp.
δια-σκεδάννυμι, f. άσω, zerstreuen; ausstreuen, aus einander werfen; vertreiben, auflösen, vernichten, Od., Hdt., Att., Sp. Davon
διασκεδασμός, ὁ, Zerstreuung, Sp.
διασκεδαστής, ὁ, der Zerstreuer, Sp.
διασκεδαστικός, 3, zertheilend, Diosc.
δια-σκεπάζω, f. άσω, verdecken, D. Cass.
διασκεπτέον, adj. verb. von διασκέπτομαι, man muß nachdenken, Plat., Arist.
δια-σκέπτομαι, Dep.med., durchschauen, genau erwägen, Hdt., Eur., Plat., Ar. 2) sich rings umsehen, Xen.
δια-σκευάζω, f. άσω, 1) fertig zubereiten, vollständig rüsten od. kleiden, Polyb., Plut. u. A. 2) umarbeiten u. verbessern (von Schriften), Diod., Ath. 3) Med. a) sich vollkommen rüsten, Xen., Dem.; od. für sich ausrüsten, Thuc. 4, 38. b) τὴν οὐσίαν, sein Vermögen durchbringen, Dem. c) πρὸς τοὺς δικαστάς, sich mit Kniffen gegen die Richter rüsten, Xen.; davon
διασκευαστής, οῦ, ὁ, kritischer Bearbeiter einer Schrift, Gram. [beitung, Ath.
διασκευή, ἡ, Zubereitung, Anzug, Polyb. 2) Ueberar-
δια-σκευωρέω, zu Stande bringen, zubereiten, Plat.
διάσκεψις, ἡ (διασκέπτομαι), Betrachtung, Ueberlegung, Plat., Sp.
δι-ασκέω (ἀσκέω), ganz schmücken, ausschmücken; eifrig betreiben, Luc. u. a. Sp.
δια-σκηνέω, zerstreut in Quartiere vertheilen, vertheilt lagern, Xen.; davon [Xen.
διασκηνητέον, adj. verb., man muß sich vertheilt lagern,
δια-σκηνίπτω, zerbrechen, Nic.
δια-σκηνόω, auseinander lagern, Xen.; in Zwischenräumen Zelte errichten, Ael.
δια-σκηρίπτω, stützen, Anth.
δια-σκίδνημι, poet. st. διασκεδάννυμι, zerstreuen, Il. 5, 526., Hes., Sp. — Pass., sich verbreiten, Luc.
δια-σκιρτάω, auseinander-, umherspringen, Plut., Philostr.
δια-σκοπέω, = διασκέπτομαι, hin u. herdenken, genau erwägen, Att., Plut. — Med. sich umsehen, Thuc. 6, 59. τὶ u. περί τινος, Plat., Plut. [Il.
δια-σκοπιάομαι, ringsumerspähen, auskundschaften,

δια-σκορπίζω, auseinander werfen, zerstreuen, Polyb., Ael.; davon

διασκορπισμός, ὁ, Zerstreuung, LXX.

δια-σκώπτω, f. ώψω, mit od. unter einander scherzen, sich aufziehen, Xen., Plut.

δίασμα, τὸ (διάζομαι), der Aufzug, Anfang eines Gewebes, Call., Nonn.

δια-σμάω, ion. διασμέω, u. διασμήχω, auswischen, ausspülen, Hdt., Ar., Sp.

δια-σμιλεύω, ausschnitzeln, abglätten, Anth., Alexis.

δια-σμύχω, f. ξω, durchschmauchen, Philo.

δια-σοβέω, zerscheuchen, auseinandertreiben. 2) aufscheuchen, in Bewegung setzen. Med. sich brüsten, Plut. u. a. Sp. Davon

διασόβησις, ἡ, das Verscheuchen, M. Anton.

δια-σοφίζομαι, ganz wie ein Sophist handeln od. reden, Ar.

δια-σπαθάω, verzetteln, verschwenden, Plut.

διασπαρακτός, 3, zerrissen, zerfleischt, Eur., Ael.; von

δια-σπαράσσω, att. -άττω, f. άξω, ich zerreiße, zerfleische, Aesch., Ar., Plut., Luc.

διάσπασις, ἡ, διάσπασμα, τὸ, u. διασπασμός, ὁ, das Zertrennen, Zerreißen; Lücke; Zerstreuung, Theophr., Plut.

διασπαστέον, adj. verb. von διασπάω, man muß trennen, Arist.

διάσπαστος, 2, auseinandergerissen, Alciphr.

δια-σπάω, f. άσω, zerreißen, vernichten; trennen, zerstreuen, Hdt., Att., Sp.

δια-σπείρω, f. ερῶ, ausstreuen; zerstreuen; verbreiten, vertheilen, Hdt., Att., Sp.

δια-σπεύδω, sich unter einander bemühen; eifrig betreiben, Polyb., D. Cass.

διάσπιλος, 2, felsig, Arr.

δια-σπλεκόω, verstärktes σπλεκόω, Ar.

δια-σποδέω, beschlafen, Ar.

διασπορά, ἡ (διασπείρω), Ausstreuung, Zerstreuung, Plut.

διασποράδην, adv., zerstreut, Sp.

δια-σπουδάζω, f. άσω, sehr eifrig betreiben, sich eifrig bemühen, Dem., Sp. 2) in der Bewerbung um ein Amt wetteifern, D. Cass.

δι-ασσάω, att. διαττάω, durchsieben, Plat., Theophr.

δι-άσσω, att. διάττω, auch διάττω (ἀΐσσω), schnell hindurchfahren, durchstürmen, durcheilen, Hdt., Trag., Hipp., Arist., Sp.

διαστᾶδόν, adv. (διαστῆναι), aus einander stehend, getrennt; von ferne. 2) gegenüber, Ap. Rh., Opp.

δια-στάζω, f. άξω, durchtröpfeln, auslaufen (von Gefäßen), Geop.

δια-σταθμάομαι, zumessen, anordnen, Eur.

δια-σταλάσσω, herabträufeln lassen, Liban.

διάσταλμα, τὸ (διαστέλλω), Trennung, Clem. Al.

διάσταλσις, ἡ (διαστέλλω), Vertrag, LXX.

διασταλτικός, 3, aufregend, Sp.

δια-στασιάζω, f. άσω, gegen einander in Aufruhr bringen, Arist., Plut. 2) in Uneinigkeit leben, Polyb., D. Cass.

διάστασις, ἡ (διαστῆναι), das Auseinanderstehen; Entfernung, Zwischenraum, Unterschied, Hdt., Plat., Sp. 2) Zwiespalt, Zwietracht, Thuc., Plat., Sp. 3) Ausartung einer Pflanze, Theophr. 4) Verrenkung, Aerzt.

διαστατικός, 3, geschickt zum Trennen, Unterscheiden; aufrührerisch, Tim. Locr., Plut. u. a. Sp.

διαστατός, 3, od. διάστατος, 2 (διαστῆναι), getrennt. 2) uneinig, Menand., Plut. u. A.

δια-σταυρόω, verpallisadiren, Thuc., D. Cass.

δια-στείβω, hindurchschreiten, Pind. 2) niedertreten, Nonn.

δια-στείχω, durchgehen, Pind., Eur., Sp. 2) weggehen, Theocr.

δια-στέλλω, f. ελῶ, trennen, theilen, öffnen; unterscheiden, bestimmen, Plat., Sp. — Med. genau bestimmen, urtheilen, befehlen, Plat., Arist. u. A. — Pass. sich ausdehnen, Galen.

διάστενος, 2, sehr eng, Galen.

διάστερος, 2 (ἀστήρ), mit Sternen besetzt, Luc.

δια-στηλόω, an eine Säule heften, Ios.

διάστημα, τὸ (διαστῆναι), Zwischenraum, Abstand, Intervall, Xen., Plat., Sp. 2) Erhebung, Longin. davon

δια-στηματίζω, einen Zwischenraum machen, Ios.

διαστηματικός, 3, mit Absätzen, Zwischenräumen, Sp.

δια-στηρίζω, fest stützen, Hipp., App.

διαστί, adv., in der Sprache des Zeus, Sp.

δια-στίζω, f. ξω, tippeln, flecken, bunt machen, unterscheiden, Stob., Nonn. 2) interpungiren, Arist.

δια-στίλβω, durchschimmern, Ar., Anth., Plut.

διάστιξις, ἡ (διαστίζω), Unterscheidung durch Punkte; Interpunction, Sp.

δια-στοιβάζω, dazwischen stopfen, Hdt. 1, 179.

δια-στοιχίζομαι, abgesondert zutheilen, zuweisen, Aesch.

διαστολεύς, έως, ὁ, u. διαστόλιον, τὸ, ein chirurgisches Werkzeug zur Oeffnung geschlossener Theile, Aerzt.

διαστολή, ἡ (διαστέλλω), 1) Trennung, Scheidung, Unterscheidung, Theophr., Plut. 2) deutliche Auseinandersetzung, genaue Erzählung, Polyb. 3) das Auseinanderziehen, Ausdehnen, Aerzt.

διαστόμια, τὰ, χαλινῶν, der durch's Maul gehende Theil des Pferdezaums, Aesch. Sept. 191.

δια-στομόω, Geschlossenes öffnen, Arist.; davon

διαστόμωσις, ἡ, Oeffnung eines geschlossenen Theils, Sp.

διαστομωτρίς, ίδος, ἡ, = διαστολεύς, Galen.

δι-αστράπτω, durchblitzen, sp. Dicht.

δια-στρατεύομαι, ich diene die bestimmte Zeit als Soldat, D. Cass.

δια-στρατηγέω, das Feldherrnamt od. die Prätur zu Ende führen, niederlegen, D. Cass., Sp. 2) als Feldherr hinziehen, Plut. 3) durch Kriegslist betrügen od. ausführen, Polyb. 4) sich ins Feldherrnamt mischen, Plut.

δια-στρεβλόω, verstärktes στρεβλόω, Aeschin.

διάστρεμμα, τὸ, Verrenkung, Hipp.; von

δια-στρέφω, verdrehen, verrenken, Hipp., Att., Sp. 2) verdrehen, entstellen, in Verwirrung bringen, Aesch., Eur., Sp.

δια-στροβέω, durchkreisen, durchwirbeln, Sp.

διαστροφή, ἡ (διαστρέφω), Verdrehung, Verrenkung; Verkehrung, Hipp., Arist. u. A.

διάστροφος, 2, verdreht, verrenkt, verkrüppelt; verkehrt, verwirrt, Hdt., Trag., Sp.

δια-στρώννυμι, f. στρώσω, mit Decken od. Polstern belegen, zurecht machen, Ath., Luc.

διαστύλιον, τὸ, Säulenweite, Mathem.

δια-στυλόω, durch Säulen stützen, Polyb., Diod.

δια-συγχέω, verstärktes συγχέω, Plut.

δια-συκοφαντέω, verstärktes συκοφαντέω, Ios.

δια-συνίστημι, deutlich auseinandersetzen, D. Laert. u. Sp.

δια-συρίζω, f. ίξω, durcheinander zischen, durchpfeifen, Sp.

διασυρμός, ὁ, u. διάσυρσις, ἡ, das Durchziehen, Verspotten, Diod. u. Sp.

διασυρτέον, adj. verb. von διασύρω, man muß verspotten, Arist.

διασυρτικός, 3, spöttisch, Sp.; von

δια-σύρω, aus einander ziehen; zerreißen, vertreiben, Aerzt. u. A. 2) durchziehen, verhöhnen schmähen, Redn., Sp.

διασύστασις, ἡ, Bestätigung; Empfehlung, Sp.

διασυστατικός, 3, empfehlend, Sp.

δια-σφαιρίζω, wie einen Ball umherwerfen, zerreißen, Eur.

διασφακτήρ, ῆρος, ὁ (διασφάζω), zerschneidend, abschlachtend, Anth.

δι-ασφαλίζομαι, sehr stark befestigen; dazwischen befestigen, Polyb. u. a. Sp.

διa-σφάλλω, ganz zu Nichte machen, Luc. — Pass. gänzlich verfehlen, Aeschin., Diod.

διασφάξ, άγος, ἡ (διασφάττω), Felsenriß, Spalte, Schlucht, Hdt., Sp. διάσφαξις, ἡ, dasselbe, Hipp.

δια-σφάττω, zerschneiden, tödten, Liban.

δια-σφενδονάω, auch διασφενδονίζω, Plut., aus= einander schleudern, sprengen, Xen., Diod., Plut. [Philo.

δια-σφετερίζομαι, verstärktes σφετερίζομαι,

δια-σφηκόω, ich gebe Wespengestalt, Ar. 2) ich schnüre zusammen, Nonn. [Sp.

δια-σφηνόω, aus einander keilen, gewaltsam spalten,

δια-σφίγγω, f. ξω, festbinden, Aerzt.; davon

διάσφιγξις, ἡ, das Festbinden, Sp. [Aerzt.

διάσφυξις, εως, ἡ (σφύζω), das Schlagen des Pulses,

δια-σχηματίζω, ausbilden u. gestalten. Med. schmücken, Plat. u. A. Dazu als Subst. διασχημάτισις, ἡ, Sp.

διασχιδής, 2, gespalten, Ath.; von

δια-σχίζω, zerspalten, zerreißen, Hom., Plat., Sp. — Pass. getrennt werden, Xen.; uneinig sein, Sp.

διασχίς, ίδος, ἡ, Trennung, Theilung, Aerzt.

διάσχισις, ἡ, Spaltung, Trennung, Sp.

διάσχισμα, τὸ, abgeschnittenes Stück, Sp.

δι-ασχολέω, verstärktes ἀσχολέω. Pass. eifrig beschäf= tigt sein, Hdn.

δια-σώζω, f. σώσω, durchretten, erhalten; bewahren, be= haupten, Hdt., Att. Auch Pass. u. Med. sind gebräuchlich.

δια-σωπάομαι, poët. = διασιωπάω, Pind.

διασωστέον, adj. verb. von διασώζω, man muß er= halten, Plat., Plut.

διασωστής, οῦ, ὁ (διασώζω), Retter, Sp.

διασωστικός, 3, rettend, erhaltend, Sp.

δια-σωφρονίζομαι, in Sittsamkeit od. Mäßigung wetteifern, Synes.

δια-σώχω, zerreiben, Nic.

δια-τᾱγεύω, anordnen, Xen.

διατᾰγή, ἡ (διατάσσω), Befehl, Sp.

διάταγμα, τὸ, Anordnung, Befehl, Diod., Plut.

διατάκτης, ου, ὁ, Anordner, Hermes b. Stob.

δια-ταλαιπωρέω, bei Mühseligkeit aushalten, Sp.

δια-ταλαντόω, hin u. her schwenken, Ach. Tat.

δια-ταμιεύω, verwalten, Plat.

δια-τάμνω, f. ἀμῶ, ion. = διατέμνω.

δια-τανύω, ausbreiten, Ap. Rh. (in tmesi).

διάταξις, ἡ (διατάσσω), Anordnung, Stellung, Hdt., Plat., Dem. u. A.; Befehl, Testament, Polyb.

δια-ταράσσω, -ττω, f. ξω, verwirren, in Bestürzung od. Unordnung bringen, Att., Sp. Davon

διαταραχή, ἡ, Verwirrung, Plut.

διάτασις, ἡ (διατείνω), Anspannung; Anstrengung; Aufregung, Plat., Arist. u. A.

δια-τάσσω, -ττω, f. άξω, auseinanderstellend od. ent= wickelnd ordnen, anordnen, aufstellen; festsetzen, bestimmen, Hes., Theogn., Hdt., Att., Sp.

διατατικός, 3 (διατείνω), angespannt, nachdrücklich, Polyb., Sext. Emp.

δια-ταφρεύω, durch einen Graben trennen, schützen, Polyb., Plut.

διαταχέων u. διατάχους, schlechtere Schreibweise st. διὰ ταχέων, διὰ τάχους, schnell, sogleich.

δια-τέγγω, ganz bewässern, Aesch.

διατεθρυμμένως, adv. des part. pf. pass. von δια-θρύπτω, verweichlichter Weise, Plat.

δια-τείνω, f. τενῶ, pf. τέτακα, pf. pass. τέταμαι, 1) ausspannen, ausstrecken; sich hin erstrecken, Xen., Plat., Sp. 2) εἴς od. πρός τι, hingelangen, ankommen; sich er= strecken, reichen; auch met. anlangen, angehen, Sp. 3) Med. a) sich fortwährend anspannen, anstrengen; eifrig u. fest be= haupten, Xen., Plat., Sp. b) gespannt vor sich hinhalten, Hdt., Xen. u. A.

δια-τειχίζω, f. ίσω, ιῶ, durch eine Mauer trennen, = schützen; vermauern, Xen., Lys., Isocr., Sp.

διατείχιον, τὸ, Diod., u. διατείχισμα, τὸ, Zwischen= mauer, Scheidewand, Thuc., Sp. [Per.

δια-τεκμαίρομαι, bezeichnen, bestimmen, Hes., Dion.

δια-τελευτάω, ganz vollenden, Il. 19, 90 (in tmesi).

δια-τελέω, f. λέσω, vollenden, vollbringen; beharren, Hdt., Att., Sp. Mit folg. Partic., beständig, fort= während etwas thun. Vgl. Gr. Gr. §. 129, 5., Schulgr. §. 182, 4. Zus. 1.

διατελής, 2, fortwährend, beständig, Soph., Plat., Ael.

δια-τέμνω, f. τεμῶ, durchschneiden, theilen, eintheilen, Il. 17, 522. 618 (in tmesi), Aesch., Plat.; verunreinigen, Aeschin. [Theophr.

διατενής, 2 (διατείνω), sich erstreckend, beziehend,

διατεταμένως, adv. des part. pf. pass. von διατείνω, mit aller Anstrengung, sehr nachdrücklich, Arist., Plut.

δια-τετραίνω, f. ανῶ, durchlöchern, durchbohren, Hdt., Ar.

δια-τήκω, f. ήξω, zerschmelzen, Ar., Xen., Sp.

δια-τηρέω, bewahren, erhalten, Dem., Aeschin., Sp. 2) genau auf etwas achten, beachten, Plat., Dem.; davon

διατήρησις, ἡ, Erhaltung, Diod.

διατηρητέον, adj. verb. von διατηρέω, M. Anton.

διατηρητικός, 3, zum Erhalten geschickt, M. Anton.

δια-τίθημι, f. διαθήσω, 1) aus einander stellen, legen; ordnen, anordnen, bestimmen, h. Hom., Hdt., Att., Sp. 2) in einen Zustand, eine Lage, Stimmung versetzen, mit einem adv., zurichten, stimmen, Hdt., Att., Sp. — Pass. διατίθεμαι, ich komme in eine Lage, Stimmung, Att., Sp. — Med. a) das Seinige an Verschiedene bringen, ver= kaufen, absetzen, Hdt., Att. b) über das Seinige verfügen, z. B. testamentarisch; das Seinige wozu anwenden, benutzen, Att., Sp. c) zu seinem Gunsten etwas unter sich ordnen, bestimmen, beilegen, Att., Sp.

δια-τῑλάω, kacken, Sp.

δια-τίλλω, zerrupfen, Soph.; davon

διάτιλμα, τὸ, das Zerrupfte, Anth.

δια-τῑμάω, sehr ehren, Aesch. — Med. abschätzen, Diod. Davon

διατῑ́μησις, ἡ, Abschätzung, Ath.

διατῑμητής, οῦ, ὁ, der Abschätzer, Schätzer, Sp.

δια-τινάσσω, f. άξω, durchschütteln, hin u. her schüt= teln, zertrümmern, Od. 5, 363 (in tmesi), Eur., Sp.

διατινθαλέος, 3, = τινθαλέος, Ar.

δια-τιτραίνω, διατιτράω, f. διατρήσω, durchbohren, durchstechen, Sp. [Cass.

δια-τιτρώσκω, durchbohren, niederbohren, Hipp., D.

δι-ατμέω, durchdünsten, Hipp.

δια-τμήγω, wovon διετμάγην u. διέτμαγον, aor. 2, u. διέτμηξα, aor. 1., episch = διατέμνω, durchschnei= den, trennen, Hom. u. sp. Dicht.

δι-ατμίζω, verrauchen lassen; ausdünsten, ausdampfen, Arist., Theophr., Plut., D. Laert.

διατομή, ἡ (διατέμνω), Einschnitt, Durchschnitt; Spaltung, Aesch., Ael.

διάτομος, 2, zerschnitten, getheilt, Sp.

δια-τονθορύζω, verstärktes τονθορύζω, D. Cass.

διάτονος, 2 (διατείνω), 1) angestrengt, heftig, Theophr. 2) durch u. durch gehend, Vitruv. 3) διάτονος μελῳδία, διάτονον μέλος, auch τὸ διάτονον, die einfachste Auf= einanderfolge der Töne in der Musik, D. Hal. u. Sp.

διατοξεύσιμος, χώρα, ἡ, die Schußweite, Plut.

δια-τοξεύω, mit dem Pfeile durchschießen, abschießen, Heliod. 2) Med. mit Dat., im Bogenschießen wetteifern, Xen., Sp.

διατόρευμα, τὸ, gedrehte Arbeit, Sp. [Soph., Sp.

δια-τορέω u. διατορεύω, durchbohren, durchdringen,

διατορία, ἡ, die helle Stimme, Theophr.

δια-τορνεύω, ausdrechseln, Plut., Liban.
διατόρος, 2, durchbohrend; durchdringend, Aesch., Sp. 2) διάτορος, durchbohrt, Soph.
δια-τραγῳδέω, mit Uebertreibung u. in pomphafter Rede vortragen, Dem.
δια-τρανόω, verdeutlichen, deutlich machen, Sp. [zen, Sp.
δια-τραχηλίζω, über Hals u. Kopf werfen; niederstür-
δια-τραχύνω, rauh machen, Plut.
δι-ατρεμέω, verstärktes ἀτρεμέω, Arr.
διατρεπτικός, 3, abmahnend, Plut.; von
δια-τρέπω, f. έψω, abwenden, ablenken von seinem Vorsatz od. seiner That, beschämen, in Verlegenheit bringen, Hipp., Dem., Sp. — Pass., seinen Vorsatz ändern, Dem.; sich schämen, Hipp., Diod., Plut.; bestürzt werden, Polyb.
δια-τρέφω, f. θρέψω, fortwährend ernähren, erhalten, Att., Sp.
δια-τρέχω, f. θρέξομαι, pf. δεδράμηκα, durchlaufen, durcheilen, durchdringen; verlaufen, vergehen, Od., Hdt., Att., Sp. 2) hin u. her laufen, sich verbreiten, Att., Sp.
δια-τρέω, f. έσω, aus einander zittern, d. i. aus Furcht sich zerstreuen, Il., Plut.
διάτρησις, ἡ (διατιτράω), das Durchbohren, die Oeffnung, Hipp.
διατριβή, ἡ, Verzögerung, Aufenthalt, Att. 2) Zeitvertreib, d. i. a) Vergnügung; Unterhaltung. b) Beschäftigung, Studium, Lebensart, Att., Sp. 3) Reibung, Zwistigkeit, D. Hal.
δια-τρίβω, f. ψω, zerreiben, Il. 11, 847., Sp,; aufreiben, vernichten, Theogn., Hdt., Att., Sp. 2) aufhalten, verzögern, aufschieben, Hom., Ar., Ap. Rh., Plut. 3) hinbringen, verweilen, sich womit beschäftigen, Ar., Att., Sp. Mit dem Partic. gewöhnlich durch adv. wie beständig, immer zu übersetzen. 4) intrans., zögern, sich aufhalten, Hom., Hdt., Att.
διατριπτικός, 3, zerreibend, aufhaltend, Ar.
διάτριτος, 2, am dritten Tage wiederkehrend, Aerzt., Sext. Emp. [ben), Hom., Sp.
διάτριχα, adv., dreifach (richtiger διὰ τρίχα geschrie-
διατροπή, ἡ (διατρέπω), Abwendung; Rührung; Bestürzung, Beschämung, Polyb. u. a. Sp.
διάτροπος, 2, abgewendet, verschieden, Eur.
διατροφή, ἡ (διατρέφω), Lebensunterhalt, Lebensmittel, Xen., Sp.
δια-τροχάζω, f. άσω, traben, Xen.
διατρύγιος, 2 (τρύγη), ὄρχος δ., ein Weinberg, wo die Trauben zu verschiedener Zeit (hin u. wieder, διά) reifen, Od. 24, 342. [Arist., Luc.
δια-τρυπάω, durchbohren, durchlöchern, aushöhlen,
δια-τρυφάω, verstärktes τρυφάω, Plat. u. Sp.
διατρυφέν, part. aor. 2. pass. von διαθρύπτω, zerbrochen, Il. [zerfressen, Ar., Sp.
δια-τρώγω, f. τρώξομαι, aor. διέτραγον, zernagen,
δι-αττάω, att. st. διασσάω, durchsieben, Plat., Theophr. (von δίαττος, Sieb, Hesych.); davon
διάττησις, ἡ, das Durchsieben, Plut.
δι-άττω, att. zsgz. st. διαΐττω, od. διαΐσσω, f. ᾄξω, durchstürmen, durchdringen, Att., Sp.
δια-τυλίσσω, aufrollen, entwickeln, Sext. Emp.
δια-τυπόω, ausbilden, gestalten. 2) im Sinne haben; sich vorstellen, Diod., Luc. u. a. Sp.; davon
διατύπωσις, ἡ, Ausbildung, Gestaltung, Arist. 2) Vorstellung, Sp.
διατυπωτέον, adj. verb., man muß darstellen, D. Hal.
δια-τύφω, durchräuchern, Liban.
δια-τωθάζω, verspotten, verhöhnen, Alciphr.
δι-αυγάζω, durchglänzen, durchleuchten, Polyb. u. A. ἅμα τῷ διαυγάζειν, mit anbrechendem Tage, Polyb.; davon
διαυγασμός, ὁ, der durchbrechende Glanz, Plut.

διαύγεια, ἡ, das Durchscheinen, Durchleuchten, Sp. 2) Oeffnung, durch welche Licht hereinfällt, Diod.; von
διαυγής, 2 (αὐγή), durchleuchtend, durchsichtig, spiegelnd, Anth., Luc. u. A.
διαύγιον, τὸ, eine kleine Oeffnung, Sp.
διαυθαίρετος, 2 (διά, αὐτοῦ, αἱρέομαι), um sein selbst willen gewählt, Stob.
δι-αυθεντέω, zuverlässig wissen, Sext. Emp.
δι-αυλοδρομέω, wieder zurückkehren, Arist.
διαυλοδρόμης, ου, ὁ, Pind., gewöhnl. διαυλοδρόμος, ὁ, Sp., der Wettläufer im δίαυλος.
διαυλοδρομία, ἡ, der Doppellauf, Sp.
δίαυλος, ὁ (αὐλός), der Doppellauf im Stadium, Pind., Plat., Sp. 2) Wettlauf, Rückkehr, das Hin- u. Herwogen, Aesch., Eur. 3) Durchgang; Meerenge; Straße, Eur., Sp.
δι-αυλωνίζω, durch eine Schlucht gehen, Arist. 2) Zug haben, Ath.
δι-αυχενίζομαι, den Nacken emporheben, Sp.
διαυχένιος, 2 (αὐχήν), durch den Nacken gehend, Plat.
δια-φαγεῖν, inf. aor. 2. zu διεσθίω.
δια-φαίνω, f. φανῶ, durchscheinen lassen, enthüllen, Theocr. 18, 26., Polyb., Plut. 2) intrans. u. im Pass., durchscheinen, sichtbar werden, durchleuchten, Hom., Pind., Hdt., Att.
διαφάνεια, ἡ, das Durchscheinen, Durchsichtigkeit, Plat., von
διαφανής, 2, durchscheinend, durchsichtig; glänzend; glühend; deutlich; berühmt. Adv. διαφανῶς, ganz deutlich, Hdt., Att., Sp.
δια-φαρμακεύω, durch Arznei reinigen, Plut.
διάφασις, εως, ἡ, das Durchscheinen, das durchscheinende Licht od. Bild, Theophr., Plut.
δια-φαυλίζω, sehr schlecht machen, Plat., Plut.
διάφαυσις, ἡ, das Durchscheinen, Plut.; von
δια-φαύσκω, ion. διαφώσκω, durchleuchten, licht od. hell werden, Hdt., Polyb. u. A.
διαφεγγής, 2 (φέγγος), glänzend, Luc.
διαφερόντως, adv. part. praes. act. von διαφέρω, auf eine verschiedene, andere Art; auf eine ausgezeichnete Art; vorzüglich, besonders, Att. διαφερόντως τῶν ἄλλων, vor allen übrigen, Thuc., Plat.
δια-φέρω, f. διοίσω, u. διοίσομαι, aor. διήνεγκον u. διήνεγκα, ion. διήνεικα, 1) trans.: a) durchtragen, hinbringen, hinüberbringen; bis ans Ende od. anhaltend ertragen, Hdt., Att., Sp., πόλεμον, bis zu Ende führen, od. in die Länge ziehen, Hdt., Thuc. b) aus einander tragen, umherwerfen, zerstreuen, verbreiten; auch zerreißen, Pind., Att., Sp. 2) intrans., a) impers., es macht einen Unterschied, es trägt aus, es ist nicht gleichgültig, Hdt., Att., Sp. b) verschieden sein, sich unterscheiden, sich auszeichnen, Att., Sp. τὸ διαφέρον, das worauf es ankommt, Interesse, Vortheil, Thuc. u. A.; Unterschied, Streitpunkt, Att. — Pass. a) verschiedener Meinung sein mit Jemandem (τινί), über etwas (περί τινος). b) in Zwist, Feindschaft, entzweit sein. c) hadern, streiten mit Jemandem (τινὶ od. πρός τινα) über etwas (περί τινος od. ἀμφί τι), h. Hom., Hdt., Att., Sp.
δια-φεύγω, f. εύξομαι, entfliehen, entkommen, durchkommen, entgehen, Hdt., Att., Sp.; davon
διαφευκτικός, 3, leicht entfliehend, Luc.
διάφευξις, ἡ, das Entfliehen, Entkommen, Thuc. u. A.
δια-φημίζω, f. ίσω, durch das Gerücht verbreiten, Sp.
δια-φθάνω, zuvorkommen, Plut.
δια-φθείρω, f. φθερῶ, episch auch φθέρσω, 1) zu Grunde richten, ganz zerstören, verwüsten, morden, Hom., Hdt., Att. Das pf. διέφθορα, Il. 15, 128 u. bei Sp. intrans., bei Att. trans. 2) verschlimmern, verderben, beschädigen, verführen, Hdt., Att., Sp.
δια-φθονέω, beneiden, Sp.

διαφθορά, ἡ (διαφθείρω), Vernichtung, Untergang, Ermordung, Att. 2) Verschlimmerung, Verderbniß; Verführung, Schändung, Att., Sp. 3) das Abortiren, Aerzt.

διαφθορεύς, έως, ὁ, Verderber, Verführer, Schänder, Plat., Eur., Sp.

δι-αφίημι, f. φήσω, entlassen, gehen lassen, Xen. u. A.

δια-φιλονεικέω, unter einander streiten; wetteifern, Arist., Sp.

δια-φιλοτῑμέομαι, mit Einem um die Wette sich beeifern u. eine Ehre worin suchen, Theophr., Sp.

δια-φλέγω, f. ξω, durchbrennen, anfeuern, Plut.

δια-φοιβάζω, f. άσω, ich setze in Wuth, Soph.

δια-φοινίσσω, verstärktes φοινίσσω, Hipp.

δια-φοιτάω, ion. -τέω, hin u. her gehen, umherschweifen, Hdt., Xen. 2) aus einander gehn, sich zerstreuen, verbreiten, Plut. u. Sp.

διαφορά, ἡ (διαφέρω), 1) Unterschied, Verschiedenheit; Art, Species, Plat., Arist., Sp. 2) Vorzüglichkeit, Vorzug, Plat. 3) Uneinigkeit, Zwist, Streit, Hdt., Att.

δια-φορέω, 1) aus einander tragen, verbreiten, Od. 19, 333.; wegschleppen, ausplündern, Hdt., Thuc., Sp. 2) zerstreuen, zerreißen, zerfleischen, Hdt., Eur., Ar. 3) zertheilen, verdauen, Aerzt. — Pass. verdunsten, Aerzt. 4) = διαφέρω, sich auszeichnen, Ath. 5) zweifelhaft sein, περί τινος, über etwas, Plut. Davon [Sp.

διαφόρημα, τὸ, das Hinundhergeworfene, Spielball,

διαφόρησις, ἡ, das Hin- u. Herschleppen, Zerstreuen, Plut. 2) Auflösung, Galen. [Aerzt.

διαφορητικός, 3, zum Vertheilen, Abführen geschickt,

διαφορία, ἡ, Unterschied, D. Hal.; von

διάφορος, 2, adv. -φόρως (διαφέρω), verschieden, verschiedenartig, Hdt., Att. 2) ausgezeichnet, vortrefflich, wichtig, Plat., Thuc., Sp. 3) uneinig, entzweit, feindlich, Hdt., Att., Sp. τὸ διάφορον, a) Unterschied, Interesse, Nutzen, Hdt., Thuc., Dem. b) Streit, Streitpunkt, Mißhelligkeit, Thuc., Xen. c) Aufwand, Kosten, Arist., Sp. — Adv. διαφόρως, verschieden, mit Unterschied, Att.; ausgezeichnet, Sp.; davon [Plat., Sp.

διαφορότης, ητος, ἡ, Unterschied, Verschiedenheit,

διάφραγμα, τὸ, Scheidewand, Thuc., Sp. 2) Zwerchfell, Aerzt.; von

δια-φράγνῡμι, f. άξω, durch eine Scheidewand trennen, beschützen, befestigen; verpallisadiren, Aerzt., Sp.

διαφραδέως, adv., deutlich, Hipp.; von

δια-φράζω, aor. 2. διεπέφραδε, deutlich zeigen, genau bestimmen, Hom., sp. Ep.

δια-φράσσω, -ττω, = διαφράγνυμι.

δια-φρέω, f. ήσομαι, durchlassen, Ar., Thuc.

δια-φροντίζω, f. ἴσω, ἰῶ, durchdenken, aussinnen, Arist., Sp.; beachten, Hipp.

δί-αφρος, 2 (ἀφρός), beschäumt, Galen.

δια-φρουρέω, einen Posten bis ans Ende behaupten, Aesch.

διαφυάς, άδος, ἡ, = διαφυή, Diod.

δια-φυγγάνω, = διαφεύγω, Thuc., Aeschin.

διαφυγή, ἡ (διαφεύγω), Ausflucht; das Entfliehen, Entkommen, Plat., Plut.

διαφῠή, ἡ (διαφῦναι), Zwischenwuchs, Gelenkeverbindung, Plat. 2) Knoten, Einschnitt, Spalte, Xen., Sp. 3) eine Ader in Metall od. Stein, Theophr., Diod.

διαφυλακτέος, 3, adj. verb. von διαφυλάσσω, zu bewahren, zu erhalten, Xen., Arist.

διαφυλακτικός, 3, bewahrend, erhaltend, Plat., Plut.; von

δια-φυλάσσω, -ττω, f. άξω, fort u. fort hüten, bewachen, bewahren; erhalten, erretten, Hdt., Att., Sp.

διάφυξις ἡ, = διάφευξις, Plut.

δια-φῡσάω, zerblasen, verwehen, Plat., Plut. 2) durchblasen, durchwehen, Luc.; davon

διαφῡ́σησις, ἡ, Ausdünstung, Arist. [Julian.

δια-φυσικεύομαι, die Natur der Dinge untersuchen,

διάφῠσις, ἡ (διαφῦναι), das Durchwachsen, Theophr. 2) = διαφυή, Hipp., Arist.

δι-αφύσσω, aor. διήφυσα (ἀφύσσω), ausschöpfen, Od. 2) herausreißen, durchschneiden, Hom.

δια-φυτεύω, verpflanzen; bepflanzen, Ar., Theophr.

δια-φύω, nur gebräuchlich das Pass. διαφύομαι, wozu der aor. διέφυν u. das pf. διαπέφῡκα, durchwachsen, auskeimen, Theophr. 2) dazwischen wachsen; dazwischen sein, Hdt., Sp.; τινὸς, an etwas festhangen, od. einer Sache kundig sein, Plut., D. Cass. 3) auseinanderwachsen, geschieden sein, Philostr.

δια-φωνέω, auseinander tönen, disharmoniren, uneinig sein, im Widerspruch stehen, opp. συνᾴδω, Plat., Arist., Sp. 2) nicht stimmen, d. i. fehlen, vermißt werden, Polyb., Diod.; umkommen, Philo.

διαφωνία, ἡ, Mißklang, Verschiedenheit, Plat., Sp.; von

διάφωνος, 2, adv. -φώνως (φωνή), nicht zusammenstimmend, abweichend, verschieden, Diod., Sp.

δια-φώσκω, s. διαφαύσκω.

δια-φωτίζω, f. ἴσω, ἰῶ, beleuchten, erleuchten, aufklären, Luc., Plut. βίᾳ διαφωτίσαι τόπον, sich mit Gewalt Zugang zu einem Orte schaffen, Plut.

δια-χάζομαι, auseinander weichen, Xen.

διαχάλασις, ἡ, das Nachlassen, Hipp.

διαχάλασμα, τὸ, das Nachlassen, die Pause, D. Hal.; von

δια-χαλάω, f. άσω, nachlassen; öffnen, Eur., Sp. 2) in eine sanfte Bewegung bringen, Xen. 3) intrans. erschlaffen, sich erweitern, Hipp., Theophr.

δια-χανεῖν, aor. 2. zu διαχάσκω. [Hal.

δια-χαράττω, f. ξω, zerschneiden, trennen, Plut., D.

δια-χαρίζομαι, f. ιοῦμαι, unter Mehrere verschenken, Diod.

δια-χάσκω, aor. 2. διαχανεῖν, auseinander klaffen, Ar.; sich öffnen, aufspringen, Theophr. [liegen, Thuc. u. A.

δια-χειμάζω, f. άσω, durchwintern; in Winterquartieren

δια-χειρίζω, unter den Händen haben, behandeln; verwalten, Plat., Redn., Sp. 2) im Med. ermorden, Polyb. u. A.; davon

διαχείρισις, ἡ, u. διαχειρισμός, ὁ, Handhabung, Verwaltung, Besorgung, Thuc., Hipp., Sp.

δια-χειροτονέω, durch Stimmen entscheiden (mit Handaufheben), Xen., Dem. 2) wählen, erwählen, Plat., Sp. [Abstimmung, Xen., Redn.

διαχειροτονία, ἡ, Entscheidung durch Handaufheben,

δια-χέω, ausgießen, Hdt. 6, 119. 2) fließen machen, schmelzen, überh. zertheilen, zerlegen; auflösen, erweichen; zerstreuen, aufheitern, von Hom. an häufig. — Pass. zerfließen, sich auflösen, auseinanderfahren, Hdt., Thuc. u. A.

δια-χλαινόω, ganz umhüllen, Nonn.

δια-χλευάζω, verstärktes χλευάζω, Plat., Dem.

δια-χλιαίνω, verstärktes χλιαίνω, Hipp.

δια-χλιδάω, verstärktes χλιδάω, b. Plut.

διάχλωρος, 2, grün gestreift, Philo.

δια-χόω, einen Damm durchführen; durch einen Damm schützen, Hdt., Strab.

δια-χράομαι, f. ήσομαι, 1) mit Dat., fortwährend gebrauchen; überh. gebrauchen, sich bedienen; lange mit etwas behaftet sein, Hdt., Att. 2) mit Akkus., a) verbrauchen, aufreiben, tödten, Hdt., Att., Sp. b) behandeln, Sp.

δια-χρέομαι u. διαχρέωμαι, ion. st. διαχράομαι.

διάχρηστος, 2, durchaus tüchtig, b. Ath.

διάχρῑσις, ἡ, das Salben, Geop. [Geop.

διάχρισμα, τὸ, Salbe, alles zum Bestreichen Dienende,

διάχριστος, 2, besalbt, Diosc. ἡ διάχριστος u. τὸ διάχριστον, die Salbe, Galen.; von

δια-χρῖω, f. ἴσω, dazwischen schmieren; bestreichen, Hipp., Arist., Galen. [Polyb. u. A.

διάχρῦσος, 2, mit Gold ausgelegt; vergoldet, Dem.,

διάχῦλος, 2, durch u. durch saftig, Arist.

διάχυσις, ἡ (διαχέω), das Ausgießen, Verbreiten, Ausstreuen, Plat., Theophr., Plut. 2) Zerstreuung, Aufheiterung, Plut. u. a. Sp.

διαχυτικός, 3, zerstreuend, zerschmelzend, Plat., Theophr.

δια-χώννυμι, = διαχόω.

δια-χωρέω, 1) durchgehen, d. i. a) eigentl. z. B. κάτω διαχωρεῖ τινι, es hat Jem. Durchfall, Xen., Plat. b) glücken, von Statten gehen, Polyb. u. A. c) von Münzen: gültig sein, kursiren, Luc. 2) auseinander gehen, sich trennen, Arr. Davon

διαχώρημα, τὸ, u. **διαχώρησις**, ἡ, Auswurf, Unrath; Stuhlgang, Aerzt., Arist., Strab. [befördernd, Aerzt.

διαχωρητικός, ἡ, 3, leicht verdaulich; den Stuhlgang

δια-χωρίζω, f. ἰῶ, trennen, absondern, Att., Sp. Davon

διαχώρισις, ἡ, Absonderung, Arist.

διαχώρισμα, τὸ, Kluft zwischen etwas, Spalt, Luc.

διαχωρισμός, ὁ, = διαχώρισις, Sp.

διάχωσις, ἡ (διαχόω), das Befestigen durch einen Damm, Diod. [Eur., sp. Dicht.

δια-ψαίρω, durchreiben, durchscharren, durchfächeln, Ar.,

δια-ψάλλω, verstärktes ψάλλω, Eupol. b. Ath.

διάψαλμα, τὸ, das hebräische Selah, LXX.

δια-ψαύω, verstärktes ψαύω, Plut.

δια-ψέγω, verstärktes ψέγω, Plat., Ael.

δια-ψεύδω, täuschen, betrügen, Dem. — Pass. getäuscht werden, sich irren, Plat., Dem., Sp. — Med. lügen, durch Lügen täuschen, Andoc.; davon

διάψευσις, ἡ, die Lüge, Stob.

διαψευστός, 3, erlogen, Stob.

δια-ψηλαφάω, durchtasten, durchversuchen, Sp.

δια-ψηφίζομαι, f. ιοῦμαι, der Reihe nach abstimmen, durchstimmen, Plat., Redn. Davon

διαψήφισις, ἡ, u. **διαψηφισμός**, ὁ, Ath.; das Durchstimmen, Abstimmen, Plat., Xen., Redn.

διαψηφιστός, 3, durch Abstimmen erwählt, Arist.

δια-ψιθυρίζω, unter einander zischeln, flüstern, Polyb., Luc.

διαψυκτικός, 3, abkühlend, Hipp.

διάψυξις, ἡ, das Austrocknen, Plut.; von

δια-ψύχω, f. ξω, auslüften, abkühlen, Xen., Hipp. b) austrocknen, Thuc., Sp. c) schwächen, Plut.

διάω, = διάημι, Hom.

δίβᾱμος, 2 (βῆμα), zweifüßig, Eur.

δίβαφος, 2 (βάπτω), zwei Mal gefärbt. ἡ δίβαφος (ἐσθής), ächtes Purpurkleid, Cic.

διβολία, ἡ, = δίβολος περόνη, Plut. 2) eine doppelspitzige Wurfwaffe, Hellebarte, Ar., Hdn., Plut.

δίβολος, 2 (βάλλω), zweispitzig, Eur., Anth.

δίβροχος, 2 (βρέχω), zwei Mal benetzt, ἔλαιον, doppelt gepreßtes Oel, Diosc.

δίγαμος, 2 (γαμέω), zwei Mal od. zum zweiten Mal verheirathet, Stesich., Maneth.

δίγληνος, 2 (γλήνη), mit doppeltem Augapfel, Theocr.

δίγλωσσος, -ττος, 2 (γλῶσσα), mit zwei Zungen od. Sprachen, dah. Dolmetscher, Thuc., Sp. 2) zweizüngig, hinterlistig, Or. Sib., LXX.

δίγνωμος, 2 (γνώμη), zweifelhaft, Sp.

διγονία, ἡ, zweite Geburt, Arist.; von [Anth.

δίγονος, 2 (ΓΕΝΩ), zwei Mal geboren; doppelt, Eur.,

δίδαγμα, τὸ (διδάσκω), Lehre, Unterricht, Ar., Eur., Xen. u. A. [ren, Plat.

διδακτέον, adj. verb. von διδάσκω, man muß belehr-

διδακτήριος, 2, u. διδακτικός, 3, unterrichtend, belehrend, Sp. τὸ διδακτήριον, Beweis, Hipp.

διδακτός, 3, gelehrt, erlernt; lehrbar, Pind., Att.

διδακτυλιαῖος, 3, u. διδάκτυλος, 2, Theophr., zwei Finger breit od. lang, Galen., Sext. Emp. [Eur.

δίδαξις, ἡ, das Lehren, der Unterricht; die Unterweisung,

διδασκαλεῖον, τὸ, die Schule, Att.

διδασκαλία, ἡ, Lehre, Unterricht, Unterweisung, Pind., Att., Sp. 2) die Einübung od. Aufführung eines theatralischen Stücks, auch das Stück selbst, Plat., Plut. διδασκαλίαι, Theaterberichte, Sp.

διδασκαλικός, 3, adv. -κῶς, zum Lehren od. Unterrichte gehörig, geschickt, Plat., Xen., Sp.

διδασκάλιον, τὸ, Lehre, Wissenschaft, Kenntniß, Hdt. 5, 58. 2) im plur. Lehrgeld, Plut.

διδάσκαλος, ὁ, Lehrer, ἡ, Lehrerin, h. Hom., Att., Sp. 2) Schauspieldichter, Ar.

διδάσκω, f. διδάξω (ΔΑΩ), lehren, unterrichten; belehren, auseinandersetzen, von Hom. an allgem.; mit doppeltem Accus. δ. τινά τι, Einen in etwas unterrichten, δ. τινά τινα, Einen zu etwas bilden. διδάσκειν δρᾶμα, ein Stück aufführen, einstudiren, Att. — Pass. gelehrt werden, lernen. Med. 1) sich unterrichten lassen, lernen. 2) in die Lehre geben, lernen lassen, Att., Sp. davon

διδαχή, ἡ, Unterricht; Lehre, Hdt., Att.

δίδημι, wovon 3 sing. impf. δίδη, Il. 11, 105. partic. διδέντων, Od. 12, 54., 3 plur. praes. διδέασι, Xen. an. 5, 8, 24., = δέω, binden, fesseln.

διδοῖ, ion. st. δίδωσι, von δίδωμι.

διδοῦναι, inf. episch. st. διδόναι, Hom.

διδράσκω, f. δρᾱσομαι, davonlaufen; außer Plut. Lucull. 8 nur in Zusammensetzungen.

διδραχμιαῖος, 2, u. δίδραχμος, 2, von zwei Drachmen, zwei Drachmen werth. τὸ δίδραχμον, Doppel-Drachme, eine Münze, Sp. ὁπλῖται δίδραχμοι, die zwei Drachmen bekommen, Thuc. [treffend, Aesch.

διδυμάνωρ, ορος (δίδυμος, ἀνήρ), zwei Männer be-

διδυμᾱτόκος, ἡ, dor. st. διδυμοτόκος, Callim., Theocr., Orph.

διδυμάων, άονος, ὁ, ἡ, nur im dual. u. plur., Zwillingsbrüder, Hom.; doppelt, Nonn.

διδυμεύω, Zwillinge haben, LXX.

δίδυμνος, 2, poët. st. δίδυμος, Pind.

διδυμογενής, 2 (ΓΕΝΩ), als Zwilling geboren, Eur.

διδυμόζυγος, 2 (ζυγόν), doppelt gespannt, zweispännig; doppelt, Nonn. Metapl. Dativ. διδυμόζυγι b. Nonn. D. 21, 210.

διδυμόθροος, 2, doppelt tönend, Nonn.

διδυμόκτυπος, 2, zwiefach tosend, Nonn.

δίδυμος, 3 u. 2, doppelt, zwiefach, Od., Pind., Att. δίδυμοι u. δίδυμα, Zwillinge, Il., Hdt., Att.

διδυμότης, ητος, ἡ, das Doppeltsein; Zwiefachheit, Plat., Sp.

διδυμοτοκέω, Zwillinge gebären, Hipp., Arist.

διδυμοτοκία, ἡ, das Zwillingsgebären, Arist. [Sp.

διδυμοτόκος, 2 (τίκτω), Zwillinge gebärend, Arist.,

διδυμόχροος, 2, u. διδυμόχρως, οος (χρόα), zweifarbig, doppelfarbig, Mus., Nonn.

δίδωθι, episch st. δίδοθι.

δίδωμι, f. δώσω, geben, schenken; verleihen, gewähren, auferlegen; darbringen, weihen; auch anbieten, von Hom. an allgem. 2) übergeben, überliefern, preisgeben, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. 3) zulassen, gestatten, von Hom. an allgem. 4) intrans., sich hingeben, sich überlassen, Eur., Sp. [Hom.

δῖε, vocat. von δῖος, aber δίε poët. impf. von δίω,

δι-εγγυάω, 1) mit Accus., durch geleistete Bürgschaft Einen befreien. Pass. διεγγυᾶσθαί τινι, auf die von Einem geleistete Bürgschaft freigegeben werden, Thuc., Isocr., Dem., Sp. 2) verpfänden, τί τινος, etwas für etwas, D. Hal. — 3) Med. sich verbürgen, Isocr.; davon

διεγγύησις, ἡ, Bürgschaft, Dem.

δι-εγείρω, erwecken, ermuntern, Hipp., Anth., Hdn.
διεγερτικός, 3, erweckend, ermunternd, Sp.
δι-εγκαλέω, anklagen, Ios.
δι-εγκόπτω, verstärktes ἐγκόπτω, Stob.
δι-εγρόμενος, 3, part. aor. von διεγείρω.
δι-έδεξε, ion. st. διέδειξε, Hdt.
δι-έδραμον, aor. 2. zu διατρέχω.
διεδρία, ἡ, Uneinigkeit, Feindschaft, Arist.; von
δίεδρος, 2 (ἕδρα), von einander sitzend, feindlich, Arist. ὁ δίεδρος, Doppelgestell, Ath.
δι-έεργον, poët. impf. von διείργω, Il.
δι-εζευγμένως, adv. part. pf. pass. von διαζεύγνυμι, getrennt, abgesondert, Sp.
διειδής, 2, durchsichtig, hell, Theophr., Luc.; von
διεῖδον, s. διιδεῖν.
δι-ειλέω, aus einander wickeln, Plut.
δι-ειλημμένως, adv. des part. pf. pass. von διαλαμβάνω, abgesondert; bestimmt, genau, Xen.
δι-ειλύω, durchwinden. Pass. entschlüpfen, Ap. Rh.
δί-ειμι (εἶμι), f. διείσομαι, 1) durchgehen, vorübergehen, sich verbreiten, Att., Sp. 2) durchgehen, d. i. genau erzählen, gründlich darstellen, Plat., Ar. u. A.
δί-ειμι (εἰμί), f. διέσομαι, fortwährend sein, Xen. Mem. 2, 1, 24.
δι-εῖπον, inf. διειπεῖν, durchsprechen, genau erzählen, Il. 10, 425., Od. 4, 215.; bestimmt erklären, Soph., Plat., Sp. — Med. unter sich verabreden, Arist., Sp.
δι-είργω, f. ξω, auseinander halten, scheiden, trennen, Il. 12, 424., Pind.. Hdt., Thuc., Xen., Sp.; abhalten, Plat.
δι-είρηκα, pf. zu διειπεῖν, deutlich sagen, auseinandersetzen, bestimmen, Plat., Dem. u. A.
δι-είρομαι, poët. st. διέρομαι, ich frage durch, frage aus, Hom. u. a. Ep. [Hdt., Ap. Rh.
δι-ειρύω, ion. st. διερύω, hindurch- od. hinüberziehen,
δι-είρω, durchreihen, durchstecken, Xen., Sp. 2) an einander reihen, D. Hal.
διειρωνόξενος, 2 (εἴρων, ξένος), Fremde unter dem Schein der Gastfreundschaft betrügend, Ar. [Sp.
δι-εισδύνω, unter etwas durch u. hineingehen, dringen,
διέκ, durch und hinaus, ganz durch, mit Genit., Hom. u. sp. Ep.
δι-εκβαίνω, durch etwas herausgehen, Strab.
δι-εκβάλλω, 1) durch etwas herauswerfen, Galen. 2) hindurchgehen, übersetzen, Polyb., Plut. Davon
διεκβολή, ἡ, Durchgang, Polyb., Diod.
διεκβόλιον, τὸ, abtreibendes Mittel, Hipp.
δι-εκδίδωμι, = διαδίδωμι, Hipp.
διεκδρομή, ἡ (διεκτρέχω, διεκδραμεῖν), Streiferei durch eine Gegend; Ausfall, Sp.
διέκδυσις, ἡ, Ausweg; Ausflucht, Plut., Ath.; von
δι-εκδύω, durch etwas herausgehen; durchbrechen, durchschlüpfen, Hipp., Luc. [laufen, Arist., Plut.
δι-εκθέω, f. θεύσομαι, durch etwas hindurch heraus-
δι-εκθρώσκω, durch etwas hindurch herausspringen, Opp., Clem. Al.
δι-εκλάμπω, durch etwas hervorleuchten, Heliod.
δι-εκλανθάνομαι, ganz u. gar vergessen, Qu. Sm.
δι-εκλύω, aus einander lösen, Galen.
δι-εκμυζάω, ganz aussaugen, Geop. [u. A.
δι-εκπαίω, sich durchschlagen, durchbrechen, Arr., Luc.
δι-εκπεραίνω, f. ρανῶ, ganz zu Ende bringen, vollenden, Xen., Soph. [gehen, Strab.
δι-εκπεραιόομαι, Pass., durch etwas ganz hindurch-
δι-εκπεράω, f. ήσω od. άσω, ganz hindurchgehen, darüber hinausgehen, übersetzen, Hdt., Aesch.; hinbringen, τὸν βίον, Eur., Plat. 2) übergehen, außer Acht lassen, Ar. [schlagen; entkommen, Diod., Luc. u. A.
δι-εκπίπτω, durch etwas hin herausfallen; sich durch-
δι-εκπλέω, f. πλεύσομαι, durch etwas hin herausschiffen, durchsegeln; mit den Schiffen durchbrechen, Hdt., Thuc., Xen., Sp.; davon
διέκπλοος, zsgz. διέκπλους, ὁ, die Durchfahrt und der Ort dazu, Hdt., Thuc. 2) das Durchbrechen der feindlichen Schiffsreihe, Hdt., Thuc., Xen., Sp.; ein derartiges Uebungsmanöver, Hdt. 6, 12.
δι-εκπλώω, ion. st. διεκπλέω, Hdt.
δι-εκπνέω, durch etwas hindurch herauswehen, Arist. Davon [Plut.
διεκπνοή, ἡ, das Aushauchen, Ausdünsten, Theophr.,
δι-εκπορεύομαι, verstärktes ἐκπορεύομαι, Sp.
δι-εκπτύω, ringsher ausspeien, Philostr.
διέκπτωσις, ἡ (διεκπίπτω), das Durchfallen, Galen.
δι-έκροος, zsgz. διέκρους, ὁ, das Herausfließen durch etwas, Hdt.
δι-έκτασις, ἡ (ἐκτείνω), die Hindurcherstreckung, D. Hal., Clem. Al.; von
δι-εκτείνω, durch etwas ausstrecken, Hipp.
δι-εκτέλλω, daraus hervorwachsen, Nic.
δι-εκτέμνω, verstärktes ἐκτέμνω, Ios.
δι-εκτρέχω, durch u. herauslaufen, Philo. [Galen.
δι-έκτρησις, ἡ, das Durchbohren, durchgehendes Loch,
δι-εκφεύγω, hindurch entfliehen, Ap. Rh., Plut.
δι-εκχέω, verstärktes ἐκχέω, Aret.
διέλασις, ἡ, das Durchtreiben, Durchschlagen, Plut. 2) das Durchreiten, die Parade der Kavallerie, Xen.; von
δι-ελαύνω, f. λάσω, att. λῶ, 1) durchtreiben; durchstoßen; durchbohren, Il., Hdt., Eur., Sp. 2) durchreiten, durchdringen, Xen., Eur.
διελεγκτικός, 3, ganz widerlegend, Sp.; von
δι-ελέγχω, ganz überführen, Plat., Polyb. u. A.
δι-ελθεῖν, episch διελθέμεν, inf. aor. 2. zu διέρχομαι.
δι-ελινύω [ῡ], verstärktes ἐλινύω, Hipp.
δι-ελίσσω, -ττω, f. ξω, aus einander wickeln, entwickeln, Plut.
δι-ελκόω, verstärktes ἑλκόω, Theophr.
δι-ελκυσμός, ὁ, das Auseinanderziehen, Fortschleppen, D. Hal.
διέλκω, f. διελκύσω, 1) auseinander ziehen, Plat. 2) hindurchziehen; zechen, Ar., Diod. 3) in die Länge ziehen, hinschleppen, Polyb., Plut.
δίεμαι, gejagt werden, fliehen, Hom. [Galen.
δι-εμβάλλω, durch etwas hinein werfen od. stecken,
δι-εμμένω, f. ενῶ, immer dabei od. darin verbleiben, Galen.
δι-έμπιλος, 2, ganz mit Filz bedeckt, Luc.
δι-εμπίπλημι, ganz anfüllen, LXX.
δι-εμπίπτω, ganz hineingerathen, Polyb.
δι-εμπολάω, verkaufen; verrathen, Soph., Eur. 2) verhandeln, Ar. [sen, Luc.
δι-εμφαίνω, f. ανῶ, durch etwas zeigen od. sehen las-
δι-εμφανίζω, durchblicken lassen, Aristaen.
δι-ενέγκω, u. ion. διενείκω, ungebräuchl. Stammform zu aor. -ήνεγκα, ion. -ένεικα, pf. -ενήνεγμαι, aor. -ηνέχθην, ion. -ενείχθην, nach der Bedeutung zu διαφέρω gehörig.
δι-ενειλέω, ganz verwickeln, Luc.
δι-ενείργω, ganz einschließen, Galen.
δι-ενεκτέον, adj. verb. von διαφέρω, man muß sich auszeichnen, Luc.
δι-ενεργέω, verstärktes ἐνεργέω, Sp.
δι-ενθυμέομαι, durchdenken, anhaltend über etwas nachdenken, Sp.
δι-ενιαυτίζω, das Jahr durchleben, Hdt. 4, 7.
δίενος, 2 (ἔνος), zweijährig, Theophr.
δι-ενοχλέω, unaufhörlich beunruhigen, Dem., Sp.
δι-ενσκήπτω, hereinbrechen, Ios.
δίενται, 3 plur. von δίεμαι, Il.

δι-εντέλλομαι, befehlen, Ios.
διεντέρευμα, τὸ, Durchschauung der Eingeweide, Ar.
διέξ, = διέκ.
δι-εξάγω, f. άξω, 1) durchführen, vollführen, zu Ende bringen; leben, Polyb., Plut. 2) leiten, regieren, Polyb.; davon
διεξαγωγή, ἡ, Vollführung, Vollendung, Polyb., Diod.; Leben, Lebensart, Diod.; Beilegung eines Streites, Polyb.
δι-εξαιρέω, verstärktes ἐξαιρέω, Sp.
δι-εξαΐσσω u. διεξάττω, f. άξω, durch- u. herausfahren, Arist., Theocr.
διεξάνθημα, τὸ, verstärktes ἐξάνθημα, Aret.
δι-εξάπτω, ganz entflammen, Ios.
δι-εξατμίζω, ganz ausdünsten, Hipp.
δι-έξειμι, durch etwas herausgehen, hindurchgehen, Il. 6, 393., Hdt., Att., Sp. 2) vollständig u. umständlich durchgehen, abhandeln, vortragen, Hdt., Att., Sp.
διεξέλασις, ἡ, das Durchbrechen, Durchreiten, Plut., Heliod.; von
δι-εξελαύνω, f. λάσω, att. λῶ, ganz hindurchtreiben; ganz hindurchziehen, durchmarschiren, Hdt., Plut.
δι-εξελέγχω, ganz überführen, vollständig widerlegen, Plut., Luc. [Hdt.
δι-εξελίσσω, -ττω, f. ξω, ganz von einander wickeln,
δι-εξεργάζομαι, vollbringen, κακά, Unglück anrichten, Plat. 2) gänzlich zu Grunde richten, D. Hal.
δι-εξερέομαι, genau ausforschen, Il. 10, 432., Ap. Rh.
δι-εξερευνάω, genau durchspähen, ausforschen, Pind., Plat. [chen, Arist.
δι-εξερπύζω, od. διεξέρπω, durch etwas herausschlei-
δι-εξέρχομαι, f. -ελεύσομαι, ganz durch bis ans Ende gehen, hindurchdringen, durchkommen; hinbringen, erdulden, Hdt., Att., Sp. 2) wissenschaftlich durchgehen, vollständig darstellen, erzählen, Hdt., Att., Sp. 3) intrans., vorübergehen, Dem., Plut.
δι-εξετάζω, genau erforschen, Ios.
δι-εξηγέομαι, genau hererzählen, Xen.
δι-εξίημι, heraus-, fortlassen, Hdt.; intrans., sich ergießen, Thuc.
δι-εξικνέομαι, ganz hingelangen, Polyb.
δι-εξιππάζομαι, ganz hindurchreiten, Polyaen.
δι-εξιστορέω, genau erzählen, Ios.
δι-εξιτέον, adj. verb. von διέξειμι, man muß auseinandersetzen, Plat., Arist.
δι-εξοδεύω, durch- u. herausgehen, Hipp. 2) behandeln, betreiben, Sext. Emp.
διεξοδικός, 3, adv. -κῶς, zum Ausgang, Durchgang gehörig, Arist. 2) ausführlich, weitläufig, Sp.; von
δι-έξοδος, ἡ, Durchgang, Ausgang, Ausweg, Durchmarsch, Bahn, Hdt., Plat., Eur., Sp. 2) kriegerische Unternehmung, Expedition, Ausmarsch. τακτικαὶ διέξ., militärische Evolutionen, Plat., Sp. 3) vollständige Auseinandersetzung, ausführliche Schilderung, Plat., Sp.
δι-εξοίγνυμι, ganz öffnen, Qu. Sm.
δι-εξοιδέω, ringsum aufschwellen, Philostr.
δι-εξουρέω, ganz wegharnen, Hipp.
δι-εξυφαίνω, ganz fertig weben, Plut.
δι-εορτάζω, durchfeiern, ausfeiern, Thuc., Sp.
δι-επέφραδεν, episch aor. 2. von διαφράζω.
δι-επιφώσκω, ganz anbrechen (vom Tageslicht), D. Hal.
δι-έπραθον, aor. 2. von διαπέρθω.
δι-έπτατο, 3 sing. aor. 2. med. zu διαπέτομαι.
δι-έπω, besorgen, versehen, verwalten, anordnen, Hom., Pind., Aesch., Sp. 2) σκηπανίῳ δίεπ' ἀνέρας, er war hinter den Männern her mit dem Stabe, Il. 24, 247. 3) Med. sich fortwährend beschäftigen, Eur. El. 146.
διέραμα, τὸ (ἐράω), der Trichter, Plut.; von
δι-εράω, durchseihen, Plut.
δι-εργάζομαι, f. άσομαι, durcharbeiten, bearbeiten, Theophr. 2) vollenden, vollbringen, Polyb., Sp. 3) umbringen, tödten, Hdt., Plat., Soph., Eur., Sp.
διεργατίνης, ου, ὁ, stets rüstig, Anth.
δι-έργω, episch st. διείργω.
δι-ερεθίζω, stark od. fortwährend reizen, Polyb., Plut.; davon
διερέθισμα, τὸ, starke Reizung, App.
δι-ερείδω, f. είσω, hindurch od. dazwischen stützen, Plut. — Med. sich stützen, Eur., Ar.; sich dagegen stämmen, widersetzen, streiten, Polyb., Plut.
δι-ερείκω, verstärktes ἐρείκω, Euphor.
δι-ερέσσω, f. ρέσω, durchrudern, Od.; hin u. her schwingen, Eur.
δι-ερευνάω, durchspüren, durchforschen, Plat., Xen. u. A.; davon
διερεύνησις, ἡ, das genaue Durchforschen, Iambl.
δι-ερευνητέον, adj. verb., man muß durchforschen, Plat.
διερευνητής, οῦ, ὁ, Späher, Forscher, Xen., D. Hal.
διερευνητικός, 3, zum Durchforschen geschickt, Ptolem.
δι-ερίζω, f. ίσω, mit Einem, unter einander streiten, Sp.
διερμήνευσις, ἡ, genaue Auslegung, Plat.
δι-ερμηνευτέον, adj. verb., man muß genau auslegen, Philo.
διερμηνευτικός, 3, erklärend, Sp.; von
δι-ερμηνεύω, genau auslegen, erklären, Polyb., Philo.
δι-έρομαι, durchfragen, ausfragen, Plat., Sp.
διερός, 3 (διαίνω), feucht, naß, Trag., sp. Dicht. 2) flüssig, frisch, rasch, Od. [durchgehen, Soph., Sp.
δι-ερπύζω, διέρπω, durchkriechen, durchschleichen,
διεῤῥιμμένως, adv. (διαῤῥίπτω), zerstreut, hingeworfen, obenhin, Polyb.
δι-έῤῥωγα, pf. zu διαῤῥήγνυμι.
δίερσις, εως, ἡ (διείρω), das Hineinstecken, Einklemmen, Arist., Galen.
δι-έρυθρος, 2, mit roth untermischt, Diosc.
δι-ερύκω, f. ύξω, aus einander halten, verhindern, Arat., Plut.
δι-έρχομαι, f. διελεύσομαι, durchgehen, durchschreiten, zurücklegen, Hom., Hdt., Att. 2) durchdringen, hindurchfahren, Hom., Att.; sich durchschlagen, sich verbreiten, Att. 3) hinbringen, erdulden, durchmachen, Pind., Att., Sp. 4) durchnehmen, erzählen, vortragen, Pind., Att., Sp. 5) vorübergehen, von der Zeit, Att., Sp.
δι-ερῶ, fut. zu διειπεῖν.
δι-ερωτάω, durchfragen, ausfragen, Att., Sp.
δι-εσθίω, f. διέδομαι, durchfressen, zerfressen, zernagen, Hdt., Theophr. u. A.
δι-εσιαῖος, 3, aus Vierteltönen bestehend, Music.; von
δίεσις, ἡ (διίημι), das Durchlassen, Hipp., Sp. 2) das Zerlassen, Auflösen, Diosc. 3) ein Viertelton in der alten Musik, D. Hal. [Xen.
διεσκεμμένως, adv. (διασκέπτομαι), vorsichtig,
διεσπασμένως, adv. (διασπάω), zerrissen, zerstreut, Hipp. [u. Sorgfalt, D. Hal.
διεσπουδασμένως, adv. (διασπουδάζω), mit Fleiß
διέσσυτο, sync. aor. von διασεύω, Hom.
διεστραμμένως, adv. (διαστρέφω), verdreht, verkehrt, Sp. [haft, Sp.
διεσφαλμένως, adv. (διασφάλλω), verderbt, fehler-
διετηρίς, ίδος, ἡ, Zeit von zwei Jahren, LXX.; von
διετής, 2 (ἔτος), von zwei Jahren, zweijährig, Hdt., D. Hal. u. A. [Luc.
διετήσιος, 2, das Jahr hindurch dauernd, Thuc., D. Hal.,
διετία, ἡ, Zeit von zwei Jahren, N. T.
δι-ετίζω (ἔτος), das Jahr hindurch dauern; überwintern (von Pflanzen), Arist., Theophr. [von διατμήγω.
δι-έτμαγεν, episch st. διετμάγησαν, 3 pl. aor. 2. pass.
δι-ευθετέω, gut ordnen, verwalten, Jos.

διευθυντήρ, ῆρος, ὁ, Ordner, Lenker, Maneth.
δι-ευθύνω, f. υνῶ, anordnen, lenken; zurechtweisen, Maneth., Luc.
δι-ευκρινέω, wohl scheiden, trennen; richtig beurtheilen, entscheiden, Xen., Sp. — Med. genau bestimmen od. entscheiden, Plat., Dem.
δι-ευλαβέομαι, sich sehr in Acht nehmen, sich sorgsam hüten, Plat., Dem., Arist., Sp. 2) verehren, Plat.; davon
διευλαβητέον, adj. verb., man muß sich sehr hüten, Plat.
δι-ευνάω, zur ewigen Ruhe bringen, Eur. Hipp. 1377.
δι-ευπραγέω, durchaus glücklich in seinen Unternehmungen sein, Ios.
δι-ευριπίζω, hin u. her wogen, fluthen, Arist.
δι-ευρύνω, f. υνῶ, weit machen, erweitern, Hipp., Arist.
δι-ευστοχέω, durchaus das Ziel treffen, nie irren, D.Hal.
δι-ευσχημονέω, durchaus den Anstand u. die Würde behaupten, Plut.
δι-ευτελίζω, durchaus, ganz verachten, Ael.
δι-ευτονέω, durchaus, bis dahin die Kraft behalten, Theophr., Polyb.
δι-ευτυχέω, durchaus glücklich sein, Dem., Sp. [Arist.
δίεφθος, 2 (διέψω), durchgekocht, gargekocht, Hipp.,
διέχεια, ἡ, Trennung, Sp.; von
διεχής, 2 (διέχω), getrennt, zerstreut, Sp.
δι-εχθραίνω, sehr anfeinden, Sext. Emp.
δι-εχθρεύω, ich bin gegen Einen feindselig gesinnt, D. Hal., Arr. u. A.
δι-έχω, f. διέξω, 1) von einander halten, trennen, Hdt., Soph., Sp. 2) intrans. durchreichen, durchdringen, Il.; sich erstrecken, Hdt., Xen. 3) auseinanderstehen, getrennt od. entfernt sein. τὸ διέχον, der Zwischenraum, Theogn., Att., Sp. 4) sich auszeichnen, App.
διεψευσμένως, adv. (διαψεύδομαι), erlogen, fälschlich, Strab., M. Anton. [men, Hipp., Sp.
δι-έψω, f. ήσω, durchkochen, gar kochen; trop. durchwär-
δίζημαι, f. διζήσομαι, ep. u. ion. Wort, aufsuchen, sich zu verschaffen suchen, Hom., Hes., Hdt., Aesch. Suppl. 821., sp. Ep. 2) erfragen, ausforschen, Hdt., Sp.; davon
διζήμων, 2, suchend, Nonn.
δίζησις, ἡ, das Suchen, Untersuchen, b. Plat., Theocr.
δίζομαι = δίζημαι, Hes., sp. Ep.
διζυγία, ἡ, Doppelgespann, Geop.; von
δίζυγος, 2 (ζεύγνυμι), mit dem metaplast. Plur. δίζυγες, zweispännig, neben einander angeschirrt, Il.; doppelt, Sp.
δίζω, ungewiß sein, zweifeln, Il. 16, 713., Hdt. 1, 65.
δίζωος, 2 (ζωή), doppellebig, Anth.
δι-ηγέομαι, auseinandersetzen; erzählen, Att., Sp.; davon
διήγημα, τό, Erzählung, Geschichte, Polyb., Sp.
διηγηματικός, 3, zur Erzählung gehörig, Arist. — Adv. διηγηματικῶς, im Tone der Erzählung, D. Laert.
διηγημάτιον, τό, dem. von διήγημα, Strab.
διήγησις, ἡ, das Erzählen; die Erzählung, Plat., Sp.
διηγητής, ὁ, Erzähler, Ach. Tat.
διηέριος, 3 u. 2, ion. st. διαέριος, durch die Luft, sp.Ep.
δι-ηθέω, durchseihen, durchschlagen, Plat. u. A.; durchsickern lassen, ausspülen; τινί τι, Einem etwas eintröpfeln, Hdt. 2) intrans., durchsickern, Hdt.; davon
διήθησις, ἡ, das Durchseihen, Theophr., Plut.
δι-ηθητέον, adj. verb., man muß durchseihen, Diosc.
δι-ηκονέω u. διήκονος, ion. st. διακονέω u. διάκονος, Hdt.
διηκόσιοι, ion. st. διακόσιοι, Hom., Hdt.
διηκριβωμένως, adv. (διακριβόω), sehr genau, Plat., Arist.

δι-ήκω, f. ήξω, durchkommen, durchdringen; sich verbreiten, sich erstrecken, Hdt., Aesch., Soph., Xen., Sp.
δι-ήλασε, aor. 1. zu διελαύνω, Il.
δι-ῆλθον, aor. 2. zu διέρχομαι.
δι-ηλιόω, durchsonnen, Theophr.
διηλιφής, 2 (ἀλείφω), durchsalbt, Soph.
δι-ηλόω, durch- od. annageln, LXX.
διήλυσις, ἡ (διέρχομαι), Durchgang, Ausgang, Ap. Rh.
δι-ημερεύω, den ganzen Tag zubringen, Xen., Plat., Sp.
δι-ημερόω, ganz zahm machen, cultiviren, Theophr.
διηνεκής, 2 (διενέκω, διαφέρω), stetig, ununterbrochen fortlaufend; fortdauernd, beständig, Hom., Plat., Sp. — Adv. διηνεκές, διηνεκέως, διηνεκῶς, umständlich; bestimmt, Od. u. sp. Dicht.
διήνεμος, 2 (ἄνεμος), dem Winde ausgesetzt, luftig, hochgelegen, Soph., Anacr.
δι-ῆξε, st. διῇξε von διαΐσσω, aber διῆξε von διήκω.
δι-ηπειρόω, ganz zu festem Lande machen, Anth.
διήρεσα, aor. 1. von διερέσσω, Od.
διηρεφής, 2, = ἐπηρεφής, Qu. Sm.
διῃρημένως, adv. (διαιρέω), getheilt; besonders, Sp.
διήρης, 2 (δίς, ἄρω), zwiefach zusammengefügt; mit zwei Reihen von Ruderbänken, Sp. 2) διῆρες, τό, μελάθρων, Oberstock, Eur., Plut. [nau, Diod.
διηυκρινημένως, adv. (διευκρινέω), sorgfältig, ge-
δι-ηχέω, den Schall durchlassen, weiter verbreiten, Plut.
διηχής, 2, durchschallend; den Schall durchlassend, Plut.
διθάλασσος, -ττος, 2 (θάλασσα), zwei Meere bildend; zwischen zwei Meeren, Strab., Dion. P., N. T.
δίθηκτος, 2 (θήγω), zweischneidig, Aesch.
δίθρονος, 2, zweithronend, Aesch., Ar.
δίθροος, 2, doppeltönend, Nonn.
δίθυμος, 2, discors, uneinig, LXX.
διθυραμβέω, einen Dithyrambos singen, Ath. [u. A.
διθυραμβικός, 3, adv. -κῶς, dithyrambisch, Arist.
διθυραμβοδιδάσκαλος, ὁ, Dithyrambendichter, Ar.
διθυραμβοποιητική, ἡ, das Dichten von Dithyramben, Arist.
διθυραμβοποιός, ὁ, Dithyrambendichter, Arist. u. A.
διθύραμβος, ὁ, Dithyrambos; schwülstige Rede, Pind., Att., Sp. [dend, Anth.
διθυραμβοχώνα, ἡ (χώνη), Dithyramben schmie-
διθυραμβώδης, 2, adv. -ωδῶς (εἶδος), dithyrambisch, schwülstig, Plat., Rhet. [len, Arist., Polyb. u. A.
δίθυρος, 2 (θύρα), mit zwei Thüren; mit zwei Schaa-
δίθυρσος, 2, mit zwei Thyrsosstäben. τὸ δίθυρσον, der Doppelthyrsos, Anth.
δι-ιδεῖν, aor. 2. zu διοράω.
δίιδρος, 2 (ἱδρώς), durchschwitzend, durchnäßt, Galen.
δι-ιδρόω, ausschwitzen, Hipp., Galen.
δι-ίημι, 1) durchschießen, durchwerfen, Od.; durchstoßen, Eur., Sp. 2) durchschicken, durchlassen, Thuc., Xen., Sp. 3) auseinander gehen lassen, entlassen, Xen., Sp. 4) erweichen, auflösen, Ar., Arist., Sp.
διιθυντήρ, ὁ, Lenker, Maneth.; von
δι-ιθύνω, durch od. zwischen andere lenken, regieren, Themist. 2) geraden Lauf halten, Anth.
δι-ικμάζω, durchfeuchten, Theophr.
δι-ικνέομαι, f. διίξομαι, durchkommen, durchgehen, durchdringen; erreichen, Thuc., Sp. 2) ganz erzählen, Il.; davon
Δίιος, 2, vom Zeus, Plat., Plut.
διιπετής, 2 (Διός, πίπτω), vom Zeus, vom Himmel gefallen, Hom., Hes., Eur. u. A. [Hom.
διιπετής, 2 (πέτομαι), den Himmel durchfliegend, h.
Διιπόλια, od Διπόλεια, τά, u. Διπόλεια, ein dem Zeus Polieus zu Ehren gefeiertes Fest zu Athen, Ar.; davon
διιπολιώδης u. διπολιώδης, 2, altfränkisch, altväterisch, Ar.

δι-ιππεύω, hindurchreiten, Diod., D. Cass.
δι-ίπταμαι, f. διαπτήσομαι, durchfliegen, Luc., Hdn.
δι-ισθμίζω, u. διασθμίζω, über den Isthmus, über die Landenge bringen, -setzen, Polyb.
δί-ισθμος, 2, durch eine Landenge getrennt Or. Sib.
δι-ιστάνω, = διίστημι, trennen, auseinander treiben, Diod., App.
δι-ιστέον, adj. verb. zu διειδέναι, Eur.
δι-ίστημι, f. διαστήσω, auseinander stellen, trennen, unterscheiden, Att., Sp. 2) entzweien, verfeinden, Hdt., Att. 3) Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act. a) auseinandertreten, in Zwischenräumen sich anstellen, sich trennen, auseinander gehen, Il., Hdt., Att. b) sich entzweien, veruneinigen, Il. 1, 6., Hdt., Att., Sp.; sich unterscheiden, verschieden sein, Xen., Sp.
δι-ιστορέω, durcherzählen, Ios.
δι-ισχάνω, poët. = διέχω, unterbrechen, Ap. Rh.
δι-ισχναίνω, ganz abmagern, Hipp.
δι-ισχυρίζομαι, τινί, sich auf etwas stützen, Aeschin. 2) τί, steif u. fest behaupten, Plat., Redn. Davon
δι-ισχυριστέον, adj.verb., man muß behaupten, Strab.
δι-ιτέον, adj.verb. von δίειμι, man muß erwähnen, Plat.
διιτικός, 3 (δίειμι), durchdringlich, Arist.
δι-ίσχω, = διέχω, Theophr.
δι-ιχνεύω, auch διχνεύω, durchspüren, aufspüren, Sp.
δικάζω (δίκη), f. άσω, ion. δικῶ, Recht sprechen, richterlich erkennen od. entscheiden, Il. 18, 506. 23, 579.; Hdt., Att. — Pass. von Personen: gerichtet werden; von Sachen: entschieden werden, Att. — Med. rechten, processiren, Od., Hdt., Att., Sp.
δικαι-άδικος, gerecht u. ungerecht, Philo.
δικαιέω, ion. = δικαιόω, Hdt.
δικαιοδοσία, ἡ, Verwaltung des Rechts, Rechtsprechung, Rechtspflege, Polyb. u. A. 2) ein Staatenvertrag im Handelsverkehr, Polyb.
δικαιοδοτέω, Recht sprechen, Polyb. u. A.; von
δικαιοδότης, ου, ὁ (δίδωμι), Richter, Strab.
δικαιοκρισία, ἡ, gerechter Richterspruch, N. T.
δικαιοκρίτης, ου, ὁ, gerechter Richter, LXX.
δικαιολογέομαι, Dep. med., seine Gerechtsame vertheidigen, mit Einem rechten, Lys., Aeschin., Sp.
δικαιολογία, ἡ, Vertheidigung seiner Gerechtsame, Sp.
δικαιολογίζομαι, = δικαιολογέομαι, Luc.
δικαιολογικός, 3, zur Vertheidigung der Gerechtsame gehörig, Rhet.
δικαιονομέω, das Recht verwalten; **δικαιονομία**, ἡ, Rechtsverwaltung, Philo; von
δικαιονόμος, ὁ, Richter; Gerichtshalter, D. Cass.
δικαιόπολις, ὁ, ἡ, Gerechtigkeit in der Stadt handhabend, Pind. Pyth. 8, 23.
δικαιοπρᾱγέω (πράσσω), gerecht handeln, Arist., Plut.
δικαιοπρᾱγημα, τὸ, gerechte Handlung, Arist.
δικαιοπρᾱγία u. **δικαιοπραγμοσύνη**, ἡ, das Rechtthun, Rechthandeln, Arist., Plut. u. A.
δίκαιος, 3, auch 2, adv. -καίως (δίκη), gerecht, von Hom. an allgem.; rechtmäßig, gebührend, gesittet. 2) recht, tüchtig, brauchbar, Hipp., Att., Sp.; bei Zahlenbestimmungen: just, gerade, Hdt. 3) δίκαιός εἰμι mit Inf., ich bin berechtigt, befugt, verpflichtet; od. es ist gerecht, daß ich ꝛc., Hdt., Att. 4) τὰ δίκαια, a) das Gebührende, das Recht. b) die Gerechtsame, Vorrechte. c) Rechtsgründe, gerechte Ansprüche, Att., Sp. Davon
δικαιοσύνη, ἡ, Gerechtigkeit, Rechtlichkeit, Theogn., Att. 2) Gleichheit, Galen.
δικαιότης, ητος, ἡ, = δικαιοσύνη, Xen., Plat.
δικαιόω, f. ώσομαι, 1) gerecht od. recht machen, Pind., Plat. 2) für recht u. billig halten, verlangen, wünschen, Hdt., Att., Sp. 3) richten, verurtheilen, bestrafen, Hdt., Att., Sp.; davon

δικαίωμα, τὸ, 1) gerechte Handlung, Arist. 2) gerichtliche Bestrafung, Strafe, Plat. 3) gerechte Forderung, Rechtsgrund, Anspruch, Thuc., Isocr. 4) überh. das Recht, Sp.
δικαίωσις, ἡ, 1) Vertheidigung vor Gericht, Lys. 2) Verdammung u. Bestrafung im Gerichte, Thuc., Plut. 3) gegründete Forderung, Anspruch, Thuc., Plut. 4) Ansicht vom Recht, Willkür, Thuc., Sp.
δικαιωτήριον, τὸ, Strafort, Plat., Sp.
δικαιωτής, οῦ, ὁ, Strafer, Richter, Plut.
δικᾶν, inf. fut. att. von δικάζω, Hdt. 1, 97.
δικανικός, 3, 1) rechtskundig, Plat., Xen. 2) zu den Gerichten gehörig, gerichtlich, Isocr., Ar., Plat. 3) genau u. umständlich, weitläufig u. langweilig, Plat., Luc.
δικάρδιος, 2, mit zwei Herzen, Ael.
δικάρηνος, 2 (κάρηνον), zweiköpfig, Batrach., Anth.
δικαρπέω, zwei Mal Frucht tragen, Theophr.; von
δίκαρπος, 2, zwei Mal Frucht tragend, Strab.
δικασία, ἡ, Proceß, LXX. [Sp.
δικάσιμος, 2, (δικάζω), zum Gericht gehörig, Plat.,
δικασμός, ὁ, das Rechtsprechen, Philo.
δικασπολέω, Richter sein, Stob.
δικασπολία, ἡ, das Rechtsprechen, Orph., Anth.
δικασπόλος, 2 (πολέω), Richter, Rechtspfleger, Hom., sp. Ep.
δικαστηρίδιον, τὸ, dem. zu dem folgend., Ar.
δικαστήριον, τὸ, Gerichtsort, Gerichtshof, Hdt., Att.
δικαστής, οῦ, ὁ, Richter, Hdt., Att.
δικαστικός, 3, den Richter od. die Gerichte betreffend, Plat., Xen. u. A. τὸ δικαστικόν, Richtersold, Ar. u. A. Adv. δικαστικῶς, nach Art der Richter, Luc.
δικάστρια, ἡ, Richterin, Luc.
δικεῖν, indic. ἔδικον, eine bloß im Aorist gebräuchl. Form, bedeutet: werfen, Pind., Trag. [Sp.
δίκελλα, ης, ἡ, zweizinkige Hacke, Karst, Phocyl., Trag.,
δικελλίτης, ου, ὁ, der mit der Hacke arbeitet, Luc.
δίκεντρος, 2 (κέντρον), zweistachelig, Ael.
δικέραιος, **δίκερως**, ὁ, ἡ (κέρας), mit zwei Hörnern, Zacken, Spitzen, Anth.
δίκερας, ατος, τὸ, das Doppelhorn, b. Ath.
δικέφαλος, 2 (κεφαλή), zweiköpfig, Arist.
δίκη, ἡ, Recht, eigentl. das Zutheilen dessen, was einem zukömmt, u. das Zugetheilte selbst, dah. 1) Sitte, Brauch, Herkommen, von Hom. an allgem.; dah. δίκην als adv. nach Art u. Weise. 2) Ordnung u. Recht, Gerechtigkeit, von Hom. an allgem.; im plur. Rechtspflege, Hom. — Nachhom. 3) Rechtssache, Proceß, Hdt., Att., Sp. δίκην ὑπέχειν, zur Verantwortung gezogen werden, Att. 4) Strafe, Buße, Hdt., Att., Sp. δίκην δοῦναι, Strafe büßen, bestraft werden, τινὸς, ὑπέρ τινος, für etwas, τινί, ὑπό τινος, von Einem, Att. δίκην ἔχειν, a) bestraft sein, Att. b) Genugthuung erhalten, Hdt., Xen.
δῑκηλίκτης, **δῑκηλον**, Nebenformen von δεικηλίκτης, δείκηλον, Ath.
δίκηλος, 2 (κήλη), mit zwei Brüchen, Sp.
δίκησις, ἡ, Strafe, das Rächen, LXX.
δικηφόρος, 2 (φέρω), Rache bringend, rächend, Aesch.
δικίδιον, τὸ, dem. von δίκη, ein Proceßchen, Ar.
δικλίς, ίδος, ἡ (κλίνω), zweiflügelig, Hom., Sp. Als Subst. Hofthor, Theocr. 14, 42.; Doppelthür, Ap. Rh., Anth.
δικογραφία, ἡ, gerichtlicher Aufsatz, Isocr.; von
δικογράφος, ὁ (γράφω), Verfertiger gerichtlicher Aufsätze, D. Laert.
δικοδῑφης, ου, ὁ (διφάω), Händelsucher, Luc.
δικολέκτης, ου, ὁ, = δικολόγος, Anth.
δικολογέω, Gerichtsreden halten, Arist.
δικολογία, ἡ, Gerichtsrede, Arist.
δικολόγος, ὁ (λέγω), Gerichtsredner, Sachwalter, Plut.
δι-κόλουρος, 2, doppelt abgestumpft, Nicomach.

δίκολπος, 2, mit doppeltem Busen, Galen.

δικομαχέω (*μάχομαι*), einen Rechtsstreit führen, Alciphr.

δικόνδυλος, 2, mit zwei Gelenken, Arist.

δικοῤῥαφέω, Processe anzetteln, Ar., Sp.

δικοῤῥαφία, ἡ, das Anzetteln von Processen, Maneth.

δικοῤῥάφος, ὁ (*ῥάπτω*), ein Anzettler von Processen, Rabulist, Aristaen.

δικόρυμβος, 2, zweigipfelig, Luc.

δικόρυφος, 2 (*κορυφή*), mit doppeltem Gipfel od. Scheitel, Eur., Arist.

δικοτέχνης, ου, ὁ, Rechtskünstler, Sp.

δικότυλος, 2, zwei *κοτύλας* enthaltend, Sp. 2) mit zwei Reihen von Saugwarzen, Arist.

δίκραιος, 2 (*κεραία*), zweispaltig, Hipp. Davon

δικραιότης, ητος, ἡ, Zweispaltung, Hipp.

δικραιόω, in zwei Theile spalten, Hipp.; Sp.

δίκραιρος, 2 (*κραῖρα*), zweispaltig, zweigabelig, Ap. Rh., Anth.

δίκρᾱνος, 2 (*κρᾶνον*), zweiköpfig, mit zwei Zacken. *τὸ δίκρανον*, die Gabel, Luc. [tig, Soph.

δικρατής, 2 (*κράτος*), doppelherrschend, doppelgewal-

δίκροος, zsgz. *δίκρους*, u. *δικρόος*, zsgz. *δικροῦς*, u. *δίκρος*, 3, zweispaltig, doppelt, Hipp., Plat., Xen., Ar., Sp.

δίκροτος, 2 (*κροτέω*), zweimal schlagend, Galen. 2) auf beiden Seiten geschlagen, *ἁμαξιτός*, Fahrweg mit doppeltem Geleis, Eur.; von Schiffen: mit zwei Reihen von Ruderbänken, Xen., Polyb. u. A. [Ath.

δίκρουνος, 2, mit zwei Quellen od. Sprudelröhren, b.

δίκταμνον, od. *δίκταμον*, τὸ, od. *δίκταμνος*, ἡ, das Kraut Diptam, Theophr., Plut.

δικτάτωρ, ὁ, der römische Diktator; dessen Amt *δικτατωρία*, ἡ, dasselbe verwalten *δικτατωρεύω*, Polyb., D. Hal., D. Cass., Plut. [Synes.

δικτυάλωτος, 2 (*ἁλίσκομαι*), im Netze gefangen,

δικτυβολέω, Netze auswerfen, Anth.; von

δικτυβόλος, 2 (*δίκτυον, βάλλω*), Netzwerfer, Fischer, Opp., Anth.

δικτυεία, ἡ, Netzfischerei, Ael.; von

δικτυεύς, έως, ὁ, Fischer, Strab., Ael.

δίκτῡνα, ἡ, auch *δίκτυννα*, Beiw. der Artemis, als Jagdgöttin, Hdt., Eur., Ar., Sp.

δικτυοειδής, 2 (*εἶδος*), netzartig, Galen.

δικτυόκλωστος, 2 (*κλώθω*), netzgesponnen, Soph.

δίκτυον, τὸ, das Fischernetz, Od. 22, 386., Aesch., Soph.; Jagdnetz, Stellgarn, Hdt., Xen., Ar.

δικτυουλκός, 2 (*ἕλκω*), netzziehend, Fischer, Sp.

δικτυόω, netzförmig machen od. arbeiten, Sp.

δίκτυπος, 2, doppeltönend, Nonn.

δικτυωτός, 3 (*δικτυόω*), nach Art eines Netzes gemacht, gegittert, Polyb., Diod. u. A.

δίκυκλος, 2, zweiräderig, Sp.

δίκυρτος, 2, mit zwei Buckeln, Geop.

δίκω, s. *δικεῖν*.

δίκωλος, 2 (*κῶλον*), zweigliederig, Lyc., Rhet.

δικωπέω (*κώπη*), zwei Ruder führen od. regieren, Ar.

δικωπία, ἡ, ein Kahn mit zwei Rudern, Luc.; von

δίκωπος, 2, mit zwei Rudern, Eur., Polyb.

διλήκυθον, τὸ, Doppelflasche, Ath.

δίλημμα, τὸ (*διαλαμβάνω*), Doppelsatz, eine Schlußart, womit man den Gegner von zwei Seiten faßt, so daß er eins von Zweien nothwendig zugeben muß, Gram. Davon

διλήμματος, 2, aus zwei Sätzen bestehend, Sp.

διλογέω (*διλόγος*), zwei Mal sagen, Xen., Sp.

διλογία, ἡ, Wiederholung, Xen., Rhet.

διλόγος, 2 (*λέγω*), zweideutig, trügerisch, N. T.

δίλογχος, 2 (*λόγχη*), mit zwei Lanzen, Aesch.

δίλοφος, 2, zweigipfelig, Soph.

διλοχία, ἡ, Doppellochos, Polyb.; u. **διλοχῑτης**, ου, ὁ, ein Anführer desselben, Arr.

διμάχαιρος, 2 (*μάχαιρα*), mit zwei Schwertern, Sp.

διμάχης, ου, ὁ (*μάχομαι*), der zweifach, d. i. zu Pferde u. zu Fuße streitet, Diod. [ten, Arist., Sp.

διμερής, 2, adv. *-μερῶς* (*μέρος*), zweitheilig, gespal-

διμέτρητος, 2, zwei *μετρητάς* haltend, Ath.

διμέτωπος, 2, mit doppelter Stirn, od. Fronte, App.

διμηνιαῖος, 3, Hipp., u. *δίμηνος*, 2, zweimonatlich, Diod. u. A.

διμήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, der zwei Mütter hat, Sp.

δίμιτρος, 2, mit doppelter Mitra, Plut.

διμναῖος, 3 (*μνᾶ*), von zwei Minen, Arist. u. A.

διμνέως, ion. st. *διμναίους*, *ἀποτιμήσασθαι*, auf zwei Minen schätzen, Hdt. 5, 77.

διμοιρία, ἡ (*μοῖρα*) doppelte Portion, doppelter Sold, Xen., Sp. 2) halbe Cohorte, Ael. tact.; davon

διμοιρῑτης, ου, ὁ, der doppelten Sold erhält, Arr., Luc. 2) der Befehlshaber einer halben Cohorte, Arr., Luc.

δίμοιρος, doppelt getheilt, doppelt; halb, Aesch., Plat., Plut.

δίμορφος, 2, u. **διμόρφωτος**, 2 (*μορφή*), von doppelter Gestalt, Bildung, Lyc., Diod. u. A.

δίμυξος, 2 (*μύξα*), mit zwei Dochten, b. Ath.

δῑνάζω, = *δινέω*, b. Ath. [op. 596.

δῑνέμεν, inf. wie von *δίνημι* gebildet, = *δινέω*, Hes.

δῑνευμα, τὸ, kreisförmige Umdrehung, Reigen, Xen., Ar., Sp.

δῑνεύω, u. *δῑνέω*, im Kreise od. Wirbel herumdrehen, herumschwingen, Il., Aesch., Eur., sp. Dicht. 2) intrans., sich im Kreise herumdrehen; sich herumtreiben, herumschweifen, Hom., Pind., Eur., Sp. 3) auf der Tenne ausdreschen, Hes., Call.; von

δῑνη, ἡ (verw. mit *δύω*, vom Hinabziehen des Wassers in die Tiefe), Kreis, Wirbel, Strudel, Il., Hes., Eur., Plat. 2) Wirbelwind, Plat., Aesch., Eur. 3) das Herumdrehen, der Umschwung, Plat., Ar., Eur.; davon

δῑνήεις, 3, wirbelnd, kreiselnd, Hom., Eur., sp. Dicht. 2) rund gedreht, Mosch. [Plut.

δῑνησις, ἡ, das Herumdrehen im Kreise, b. D. Laert.,

δῑνητός, 3, im Kreise gedreht, Anth.

δῖνος, ὁ, 1) Wirbel, Strudel, Plut.; Wirbelwind, Ar. 2) Schwindel, Aerzt. 3) Tenne, Xen., Ael. 4) ein rundes Trinkgeschirr, Ar.

δῑνώδης, 2 (*εἶδος*), wirbelnd; voll von Strudeln, D. Cass., Plut. [gerundet, Hom., sp. Dicht.

δῑνωτός, 3 (*δινόω*), im Kreise gedreht, rund gearbeitet,

διξᾶς, ᾶντος, ὁ, eine sikelische Kupfermünze, zwei *χαλκοῦς* geltend, Arist.

δίξοος, 2 (*ξέω*), zweispaltig, Theophr.

διξός, 3, ion. st. *δισσός*, doppelt, Hdt., Anacr.

διό, Conjunct. st. *δι' ὅ*, weßwegen; deßwegen, Att., Sp.

διοβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. *διόβλητος*, 2, Ael. u. A., auch *διόβολος*, 2 (*Διός, βάλλω*), vom Zeus, vom Blitze getroffen od. geschleudert, Trag.

διογενέτωρ, ορος, ὁ, Erzeuger, Vater des Zeus, Eur.

διογενής, 2 (*ΓΕΝΩ*), vom Zeus erzeugt, Sohn des Zeus; gotterzeugt, gottentstammt, Hom., Trag. Bei Hom. gewöhnl. Beiwort der Fürsten, weil dieselben ihre Ahnen auf die Götter, bes. auf Zeus, zurückführten u. unter göttlicher Obhut standen.

δι-ογκόω, aufblähen, aufschwellen. Pass. aufschwellen (intrans.), Plut., Sp.; davon

διόγκωσις, ἡ, das Aufblähen; Geschwulst, Plut., Galen.

διόγνητος, 2, st. *διογένητος*, = *διογενής*, Hes.

διόγονος, 2, = *διογενής*, Eur.

διοδεία, ἡ, u. *διόδευσις*, ἡ, das Durchgehen, Durchreisen, Hipp., Arist., Sp.; von

διοδεύω, Polyb., Plut., u. διοδοιπορέω, durchgehen, durchreisen, Hdt.
διοδοποιέω, Wege durch etwas machen, Theophr.
δίοδος, ἡ, Durchgang, Durchzug, Uebergang, Hdt., Att.; Stuhlgang, Hipp.
διοδύρομαι, Dep. med., sehr beklagen, Dem.
δίοζος, 2 (ὄζος), zweiästig, Theophr.
διοζόω, in Aeste vertheilen, im Pass., Hipp.
Διόθεν, adv., vom Zeus, Il., Hes. 2) von den Göttern, Aesch., Eur. [Ar., Plat., Arist.
διοίγνυμι, u. διοίγω, f. οίξω, öffnen, eröffnen, Soph.,
δι-οιδα, ich habe durchschaut, weiß genau, Att., Sp.
δι-οιδαίνω, u. διοιδέω, verstärktes οἰδαίνω, u. οἰδέω, Hdn., Luc., Heliod.; davon
διοιδής, 2, aufgeschwollen, Nic.
δι-οιδίσκομαι, = διοιδέω, Galen.
δι-οικέω, gesondert bewohnen, Plat. — Med. gesondert wohnen, Xen. 2) verwalten, versorgen, leiten, anordnen, Att., Sp.; behandeln, Dem. u. Sp. — Med. διοικεῖσθαι πρός τινα, sich mit Einem setzen od. vergleichen, Dem. 3) verwenden; verdauen; ernähren, Aerzt., D. Laert., Ath., Plut. Davon [vinz, Diözes, Sp.
διοίκησις, ἡ, Haushaltung, Verwaltung, Att. 2) Pro-
διοικητής, οῦ, ὁ, Verwalter, besonders Staatsverwalter, Verwalter des öffentlichen Schatzes, Polyb., Plut.
διοικητικός, 3, zur Verwaltung geschickt, Plut.
δι-οικίζω, f. ίσω, ιῶ, in gesonderte Wohnorte versetzen; trennen, zerstreuen, Xen., Arist., Dem., Sp. — Med. sich umsiedeln, ausziehen, Lys.; davon
διοίκισις, ἡ, das Ausziehen, Lys., u. διοικισμός, ὁ, das Versetzen in verschiedene Wohnungen; die Trennung, D. Hal., Plut.
δι-οικοδομέω, dazwischen bauen, durch einen Bau trennen, Thuc., Diod.; absondern, Plat. 2) verbauen, versperren, Diod.
δι-οικονομέω, verstärktes οἰκονομέω, Arist.
δι-οινοχοέω, durch den Mundschenk vertheilen, Ath.
δι-οινόομαι, Pass., berauscht werden, Plat.
δίοιξις, ἡ (διοίγνυμι), Oeffnung, Theophr.
δι-οιστέον, adv. verb. zu διαφέρω, man muß wenden, Eur. Phoen. 272. [Od.
δι-οϊστεύω, einen Pfeil hindurchschießen, hinschießen,
δι-οιστρέω, verstärktes οἰστρέω, Diod., Philostr.
δι-οίσω, u. διοίσομαι, fut. zu διαφέρω.
δι-οιχνέω, hindurchgehen, Aesch., Lyc.; umherwandeln, h. Hom.
δι-οίχομαι, f. οιχήσομαι, dahingehen, dahinsein, Hdt., Soph., Eur., Ar.; sich auflösen, Plat.
διόκτυπος, 2, vom Zeus erschlagen, Aesch.
δι-οκλάζω, auf die Knie fallen, Ios.
δι-οκνέω, sehr fürchten, Ath.
δι-ολισθαίνω, f. θήσω, durchgleiten, durchschlüpfen, entschlüpfen, Hipp., Ar., Plat., Sp. [Emp.
διολκή, ἡ (διέλκω), das Durchziehen; Verzerren, Sext.
δίολκος, ὁ, der Durchzug, Strab., Ptolem.
δι-όλλυμι, f. ολέσω, att. ολῶ, ganz zu Grunde richten, ganz u. gar vergessen, Trag., Att. — Med. gänzlich zu Grunde gehen, umkommen, Trag., Att.
δι-ολλύω, = διόλλυμι, Sp.
δι-ολολύζω, verstärktes ὀλολύζω, Ios. [Att., Sp.
διόλου, adv., ganz u. gar (richtiger δι' ὅλου geschrieben),
δι-ολοφύρομαι, verstärktes ὀλοφύρομαι, Polyb.
δίομαι, s. δίω.
δι-ομαλίζω, sich durchaus gleich bleiben, Sp.; davon
διομαλισμός, ὁ, das Gleichbleiben, Sext. Emp.
δι-ομαλύνω, ganz gleich machen, Plut.
δίομβρος, 2, vom Regen durchnäßt, Arist.
διομειαλαζών, όνος, ὁ, der Windbeutel, aus Διόμεια, einem attischen Demos, Ar.

διομηνία, ἡ (μῆνις), Zorn des Zeus, Orph.
δι-όμνυμαι, f. διομοῦμαι, beschwören, eidlich versichern, Att., Sp.
δι-ομολογέω, zusagen, versprechen, Xen., Luc. Gew. im Med. διομολογέομαι, mit Einem sich verständigen, mit einander verabreden, sich gegenseitig versprechen; zusammen festsetzen, Plat., Dem., Aeschin., Sp.; davon
διομολόγησις, ἡ, Zusage, Uebereinkunft, Polyb., Diod.
δι-ομολογητέον, adj. verb. von διομολογέω, Plat.
διομολογία, ἡ, = διομολόγησις, Isae., Arist.
δίον, impf. von δίω, aber δῖον von δῖος.
διονομάζω, benennen, Plat. Im Pass. berühmt werden, Isocr., Sp.
Διονύσια, τὰ, das Fest des Dionysos, Att.
διονυσιάζω, wie ein Bakchant leben u. sich kleiden, Ath., Luc. [Att., Sp.
Διονυσιακός, 3, zum Bakchos od. Bakchosfeste gehörig,
Διονυσιάς, άδος, ἡ, die Bakchantin, Eur., Plat. 2) eine Pflanze, Galen., Diosc. [Dionys, Sp.
Διονυσιοκόλακες, οἱ, Schmeichler des Tyrannen
Διονύσιον, τὸ, Tempel des Dionysos, Thuc. u. A.
Διονύσιος, 3, = Διονυσιακός, b. Ath.
διονυσομανέω (μαίνομαι), von bakchischer Wuth ergriffen sein, Philostr.
διοξειῶν, d. i. ἡ δι' ὀξειῶν χορδῶν συμφωνία, die Quinte als musikalischer Akkord, Mus.
διόπαι, αἱ, s. das zweite δίοπος.
Διόπαις, αιδος, ὁ, Sohn des Zeus, Anth.
διόπερ, Conjunct. st. δι' ὅπερ, eben deßhalb, gerade darum, Att. 2) deßhalb weil, Xen. Mem. 4, 8, 7., Dem. Ol. 3, 19.
διοπετής, 2 (πίπτω), = διιπετής, vom Himmel gefallen, Eur., Sp. [Eur., Sp.
δίοπος, 2 (διέπω), Aufseher, Verwalter, Regent, Aesch.,
δίοπος, 2 (ὀπή), mit zwei Oeffnungen, Ath.; διόπαι, αἱ, eine Art Ohrgehenk, Ar.
δι-οπτεύω, genau aufpassen, umherspähen, Il. 10, 451.; genau betrachten; beaufsichtigen, Soph., Dem. 2) erforschen, D. Cass.
διοπτήρ, ῆρος, ὁ (διόψομαι), Späher, Kundschafter, Il. 10, 562. 2) die röm. optiones u. tesserarii, Plut. Galb. 24. 3) eine weibliche Sonde, Aerzt.
διόπτης, ου, ὁ, der durchschaut, Kundschafter, Eur., Ar.
διόπτρα, ἡ, u. δίοπτρον, τὸ, ein optisches Instrument mit Visiren, bes. zum Höhenmessen u. Nivelliren, Polyb. 2) eine Sonde, Galen. 3) Fensterscheibe von Frauenglas, Strab. [Mathem.
διοπτρεία, ἡ, das Visiren, Nivelliren, Höhenmessung,
διοπτρίζω, mit einer Sonde öffnen, Galen.
διοπτρικός, 3, zur δίοπτρα gehörig, Strab., Plut.
διοπτρισμός, ὁ, das Oeffnen mit einer Sonde, Sp.
διορατικός, 3, zum Durchsehen geschickt; scharfsichtig, Luc.; von
δι-οράω, durchsehen, Plut.; durchschimmern sehen, Xen. an. 5, 2, 30; deutlich einsehen, erkennen, Att.
δι-οργανόω, organisiren, ausbilden, Sp.; davon
διοργάνωσις, ἡ, Organisirung, Sp. [u. a. Sp.
δι-οργίζομαι, Pass., in heftigen Zorn gerathen, Polyb.
διόργυιος, 2 (ὀργυιά), zwei Klaftern haltend, Hdt., Xen.
δι-ορθεύω, Eur., u. διορθόω, gerade machen, aufrichten, Hipp. 2) berichtigen, bessern, verbessern, zurechtweisen; wieder gut machen, herstellen, Eur., Dem., Isocr., Sp. 3) berichtigen, bezahlen, Polyb.; davon
διόρθωμα, τὸ, Verbesserung, Berichtigung, Arist., Plut.
διόρθωσις, ἡ, das Geradmachen, Hipp.; rechte Anordnung, Plat. 2) Zurechtweisung, Verbesserung, Berichtigung, Plat., Arist. u. A. 3) Bezahlung, Polyb.
διορθωτής, οῦ, ὁ, Besserer, Verbesserer, Sp.
διορθωτικός, 3, adv. -κῶς, zum Bessern, Verbessern gehörig, Arist. u. A.

δι-ορίζω, f. ίσω, ιῶ, begränzen, durch eine Gränze trennen, Hdt., Sp.; überh. unterscheiden, trennen, eintheilen, bestimmen, bestimmt erklären, Att., Sp. 2) bes. im Med., bestimmen, festsetzen, annehmen, Att., Sp. 3) über die Gränze weisen, vertreiben, Plat., Eur. 4) überh. wohin bringen, versetzen, Eur., Isocr.; davon

διόρισις, εως, ἡ, Unterscheidung, Plat.

διόρισμα, τὸ, das Abgegränzte, Bestimmte, Sp.

διορισμός, ὁ, Begränzung, Unterscheidung, Bestimmung, bestimmte Erklärung, Plat., Arist., Sp.

δι-οριστέον, adj. verb., man muß unterscheiden, bestimmen, Plat., Arist.

διοριστικός, 3, zur Unterscheidung dienlich, Sext. Emp.

διορκισμός, ὁ, eidliche Versicherung, Polyb.

δι-ορμίζω, in den Hafen bringen; zur Ruhe bringen, Sp.

δι-όρνυμι, f. διόρσω, durchtreiben. — Med. durcheilen, Aesch.

δι-οῤῥόω, ganz zu Molken machen, Hipp. — Pass. ganz in Molken übergehen, Arist. Dazu als Subst. διόῤῥωσις, ἡ, Hipp.

διορυγή, ἡ, das Durchgraben; der Graben, Sp.

διόρυγμα, τὸ, das Durchgegrabene; der Graben; die Mine, Thuc., Sp.

Διόρυκτος, ὁ, der Kanal bei Leukas, Polyb.

δι-ορύσσω, διορύττω, f. ύξω, durchgraben, entlang graben, Od. 21, 120.; durch etwas graben, durchstechen, Thuc., Xen., Ar., Sp. 2) vergraben, Diod. 3) durchwühlen, untergraben, Xen., Dem. 4) durchspähen, erforschen, Plut.

διορυχή, ἡ, Durchstich, Sp.

δι-ορχέομαι, durchspringen, durchtanzen, Opp. 2) τινί, mit Einem im Tanze wetteifern, Ar.

δῖος, 3, auch 2, vom Zeus entstammt, dem Zeus angehörend; göttlich, Hom., Pind., Trag. [Aesch.

διόςδοτος, 2 (δίδωμι), vom Zeus verliehen, Pind.,

διοσημεία, od. διοσημία, ἡ, Zeichen vom Zeus, Himmelszeichen, Lufterscheinung, Ar., Plut. u. A.

διοσκέω, nach etwas umherspähen, Anacr.

Διοσκούρειον, τὸ, Tempel der Dioskuren, Thuc., Sp.

δίοσμος, ὁ, das Durchdringen der Gerüche, Sp.

δίοσμος, 2 (ὄζω), durchzuriechen, Sp.

διόσπυρον, τὸ, u. διόσπυρος, ὁ, ein Baum mit kirschähnlicher Frucht, Theophr., Galen.

διόστεος, 2 (ὀστέον), mit zwei Knochen, Arist.

διότι, Conjunct., 1) = δι' ὅ τι, weßhalb, warum, Hdt., Att. τὸ διότι, das Warum, der Grund, Arist. 2) = διὰ τοῦτο ὅτι, deßhalb weil, weil, Hdt., Att. 3) daß, Hdt., Att., Sp. [gotterhöhet, Hom., Hes.

διοτρεφής, 2 (τρέφω), vom Zeus genährt, gottgepflegt,

διοτροφής, 2, götternährend, Ptolem.

δι-ουρέομαι, auf den Harn wirken, Hipp.

διουρητικός, 3, den Harn befördernd, Aerzt.

δι-ουρίζω, ion. st. διορίζω, Hdt.

διοχετεία, ἡ, Wasserleitung, Strab.; von

δι-οχετεύω, durch Kanäle od. Gräben leiten, bewässern od. abtheilen, Plat., Sp.

διοχή, ἡ (διέχω), Abstand, Philo.

διοχής, 2 (ὀχέω), zweisitzig, Sp.

δι-οχλέω, sehr beunruhigen, belästigen, τινά, τινί u. περί τινος, Lys., Plut., Luc.

δι-οχλίζω, gewaltsam öffnen, Nic.

δι-οχυρόω, verstärktes ὀχυρόω, Polyb.

δίοψις, ἡ, das Durchsehen, Erkenntniß, Plut.; Anschauen, Plat.; von

δι-όψομαι, fut. zu διοράω. [Aesch.

δίπαις, δος, ὁ, ἡ, zwei Kinder habend, von zwei Kindern,

διπάλαιστιαῖος, 3, u. διπάλαιστος, 2 (παλαιστή), zwei Hände breit od. lang, Xen., Polyb.

δίπαλτος, 2 (πάλλω), doppelt geschwungen; überh. zwiefach, Soph., Eur.

διπηχυαῖος, 3, Theophr., Sext. Emp., u. δίπηχυς, 2, von zwei Ellen, Hdt., Att.

διπλάδιος, 2, poët. st. διπλάσιος, Anth.

διπλάζω, doppelt sein, Soph.; auch doppelt machen, Eur., Sp.

δίπλαξ, ακος, ἡ, aus zwei Lagen bestehend, Il. 23, 243.; doppelt, Orph. 2) als Subst. ἡ δ., ein Doppelmantel, doppelt zusammengelegtes Oberkleid, Hom. 3) von den doppelten Bohlen des Schiffes, Aesch.

διπλασιάζω, f. άσω, verdoppeln, Xen., Plat., Plut. 2) das Doppelte einbringen, Lys., Diod.; davon

διπλασιασμός, ὁ, Verdoppelung, Plat., Plut. [Plat.

διπλασιολογία, ἡ, das Zweimalsagen, Doppelrederei,

διπλασιόπλευρος, doppelseitig, Arist.

διπλάσιος, 3, ion. διπλήσιος, auch διπλασίων, 2, Sp., doppelt, doppelt so groß, so viel, so weit, so lang. Mit folg. Genit. od. ἤ, noch ein Mal so viel als, Hdt., Att. τὸ διπλάσιον, das Doppelte, Hdt. Davon

διπλασιόω, verdoppeln, Thuc.

δίπλεθρος, 2, zwei πλέθρα od. 200 Schritte in der Ausdehnung, Xen., Sp. [chen, Sp.

διπλῆ, ἡ, ein besonderer Tanz, Ar. 2) ein kritisches Zei-

διπλῇ, als adv., doppelt; beiderseits, Soph., Eur., Plat.

διπλήθης, 2, doppelt voll, Nic.

διπλήσιος, 3, ion. st. διπλάσιος.

διπλοειμάτος, 2 (εἷμα), mit doppelt gefaltetem Gewand, b. D. Laert.

διπλόη, ἡ, Zwiefachheit, Sp. 2) Scharte, Spalte, Plat.; überh. Fehler, Sp. 3) Doppelsinn, Plut. 4) Verbindungsnaht der Hirnschale, Aerzt. 5) vom Giftgefäß im Stachel des Skorpions, Ael.

διπλοΐζω, = διπλασιάζω, Aesch.

διπλόθριξ, mit doppelten Nadeln, Opp.

διπλοΐς, ΐδος, ἡ, ein doppelt um den Leib zu schlagendes Kleid: Ueberrock, Sp. 2) = διπλόη, Hipp.

διπλόος, οῦς, fem. διπλόη, ῆ, neutr. διπλόον, οῦν, zweifach, doppelt, von Hom. an allgem.; zusammengesetzt, Lys., Arist. 2) zweideutig, hinterlistig, Eur., Plat., Xen., Sp.

διπλός, 3, poët. st. διπλόος, Anth., Opp.

διπλόω, verdoppeln, Xen., Sp.; über einander schlagen, D. Laert. — Pass. Scharten bekommen, Plut. davon

δίπλωμα, τὸ, das Verdoppelte, Arist. 2) Empfehlungsschreiben, Reisepaß, Sp. 3) ein Gefäß, Aerzt.

δίπλωσις, ἡ, Zusammensetzung mehrerer Wörter, Arist.

δίπνοος, 2 (πνοή), mit zwei Luftlöchern, Galen.

διπόδης, 2, u. δίποδος, 2 (πούς), zwei Fuß in der Ausdehnung, Xen.; davon

διποδία, ἡ, 1) das Zweifüßigsein, Arist. 2) die Dipodie, die Verbindung zweier Versfüße zu einem Versglied, Sp. 3) ein lakonischer Tanz, Sp. Daher διποδιάζω, diesen Tanz tanzen, Ar.

διπολῖτις, ΐδος, in zwei Städten, Maneth.

δίπολις, εως, aus zwei Städten bestehend, Strab.

διπολίτης, ὁ, Bürger zweier Städte, Maneth.

δίπολος, 2, = διπλοῦς, Aesch.

δίπορος, 2, mit zwei Wegen, Eur.

διπόταμος, 2, an zwei Flüssen gelegen, Eur.

δίπους, ποδος, ὁ, ἡ, zweifüßig, Hdt., Aesch., Plat., Sp. 2) zwei Fuß lang, Plat. [Hdn., Luc.

διπρόσωπος, 2, mit doppeltem Gesicht; doppelsinnig,

δίπρυμνος, 2 (πρύμνα), u. δίπρωρος, 2 (πρῷρα), ein Schiff mit zweifachem Vorder- u. Hintertheil, d. i. vorn u. hinten mit einem Steuerruder, Ath.

δίπτερος, 2 (πτερόν), zweiflügelig, Arist. 2) mit doppelter Säulenreihe, Sp.

διπτέρυγος, 2, zweiflügelig, Anth.

διπτυχής, 2, = δίπτυχος, Arist.

δίπτυχος, 2 (πτύξ), doppelt gefaltet, doppelt zusammengelegt, Od. 13, 224., Hdt.; mit metaplast. Accus.

δίπτυχα, Ap. Rh. 2, 32. nach dem Vorgange des Homer. *δίπτυχα* (nämlich *τὴν κνίσην*) *ποιεῖν*, d. h. die Fetthaut doppelt um die Schenkelknochen wickeln. 2) überh. doppelt, zwei, Soph., Eur., Ar., Lyc. [Soph., Polyb., Plut.

δίπυλος, 2 (*πύλη*), mit doppeltem Thore od. Eingange,

διπύρηνος, 2 (*πυρήν*), mit zwei Kernen. *τὸ δ.*, eine Art Sonde, Aerzt.

διπυρίτης, ου, ὁ, u. *δίπυρος*, 2 (*πῦρ*), *ἄρτος*, zwei Mal gebackenes Brod, Zwieback, Hipp., Sp. *δίπυροι λαμπάδες*, doppelte Fackeln, Ar.

δίραβδος, 2, zweistreifig, Arist.

δίῤῥυμος, 2, mit zwei Deichseln, u. *διῤῥυμία, ἡ*, Doppeldeichsel, Aesch.

δίς, adv., zwei Mal, doppelt, von Hom. an allgem.

δίςαβος (*ἥβη*), zweimal jung, Anth., dor. st. *δίςηβος*.

δισάρπαγος, 2 (*ἁρπάζω*), zwei Mal geraubt, Lyc.

δίςευνος, 2 (*εὐνή*), mit zwei Ehebetten od. Frauen, Anth.

διςθανής, 2 (*θανεῖν*), zwei Mal gestorben, Od. 12, 22.

δίσκαλμος, 2, mit doppelten Ruderbänken, Synes.

δίσκευμα, τὸ, Wurf mit dem Diskos, Sp.; von

δισκεύω, od. *δισκέω*, den Diskos werfen, Od. 8, 188.; überh. werfen, schleudern, Pind., Eur., Sp.

δίσκημα, τὸ, das Geworfene wie der Diskos, Soph., Eur.

δίσκηπτρος, 2 (*σκῆπτρον*), zwei Szepter haltend, zwei Reiche beherrschend, Aesch.

δισκοβολέω, den Diskos werfen, Inscr.

δισκοβόλος, ὁ, der Diskoswerfer, Luc. [Plut. u. A.

δισκοειδής, 2 (*εἶδος*), diskosförmig, scheibenförmig,

διςκόραξ, ακος, ὁ, Doppelrabe, Luc.

δίσκος, ὁ (*δικεῖν*), flachrunde Stein- od. Metallscheibe, Wurfscheibe, welche vermittelst eines Riemens weggeschleudert wurde, Hom., Pind., Sp. 2) alles Scheibenförmige, wie Scheibe des Mondes, Schüssel, Metallspiegel, Sp.

δίσκουρα, τὰ (*οὖρον*), die Weite, auf welche der Diskos geschleudert wird, Wurfweite, Il. 23, 523.

δισκοφόρος, 2 (*φέρω*), den Diskos tragend, Luc.

δισκόω, scheibenförmig machen, Sp.

διςμυρίανδρος, 2 (*ἀνήρ*), mit zwanzigtausend Einwohnern, Strab.

διςμύριοι, 3, zwanzigtausend, Hdt., Xen. u. A. Bei Collectivbegriffen auch der Singul., z. B. *ἵππος διςμυρία*, Luc.

δι-σπιθαμαῖος, 3, u. *δισπίθαμος*, 2 (*σπιθαμή*), von zwei Spannen, Diosc.

δι-σποῤέω (*σπορά*), zweimal säen, Strab.

δισσάκις u. *δισσάκι*, adv., zwei Mal, zweifach, Arat., Anth., Qu. Sm.

δισσάρχης, ου, ὁ, zwiefach herrschend, Soph.

δισσαχῆ, adv., Arist., u. *δισσαχοῦ*, att. *διττ.*, adv., Theophr., an zwei Stellen, zweifach. [Arist.

δισσογονέω (*ΓΕΝΩ*), doppelt od. zwei Mal gebären,

δισσολογέω, doppelt sagen, wiederholen, Sp.

δισσολόγος, 2, zwei Sprachen redend, Maneth. u. a. Sp.

δισσός, od. *διττός*, 3, zwiefach, doppelt; auch beide, Batrach. 61., Hes., Trag., Att. *δισσῶς*, adv., zum zweiten Mal, Eur.

δισσοτόκος, 2 (*τίκτω*), zwei Mal gebärend; hingegen *δισσότοκος*, 2, zwei Mal geboren, Nonn.

δισσοφυής, 2, von zwiefacher Natur, Nonn.

διςσύλλαβος, 2 (*συλλαβή*), zweisylbig, D. Hal.

διστασμός, ὁ (*διστάζω*), Zweifel, Ungewißheit, Plut.

διστάδιος, 2 (*στάδιον*), von zwei Stadien, App.

διστάζω, f. *άσω*, zweifeln, ungewiß sein, Plat., Arist., Sp.

διστάσιος, 2 (*στάσις*), das Doppelte wiegend od. geltend, Plat.

δίστεγος, 2 (*στέγη*), mit zwei Stockwerken, Strab., Geop.

διστιχία, ἡ, Doppelreihe, Distichon, Gram. Doppelaugenbrauen, Aerzt.; von

δίστιχος, 2, von zwei Zeilen, Reihen, Versen, Plut. Anth.

διστοιχία, ἡ, doppelte Reihe, Theophr., Ael.; von

δίστοιχος, 2, von, mit, in doppelter Reihe, Arist., Theophr.

διςτόκος, 2 (*τίκτω*), zweimal geboren habend, Sp.

δίστολος, 2 (*στέλλω*), zweifach, *δ. ἀδελφεαί*, Schwesternpaar, Soph.

δίστομος, 2 (*στόμα*), mit doppelter Mündung, Oeffnung, Soph., Sp., vom Schwert: zweischneidig, Eur.

δισύναπτος, 2, doppelt zusammengefügt, b. Ath.

διςύπατος, ὁ, zweimal Consul, Plut.

δισχιδής, 2 (*σχίζω*), zweispaltig, getheilt, Arist., Callistr.

διςχίλιοι, 3, zweitausend, Ar., Plat. u. A. Bei Collectivwörtern findet sich auch der Singular, Hdt.

δίσχοινος, 2, zwei *σχοῖνοι* haltend, Strab.

δισώματος, od. *δίσωμος*, 2 (*σῶμα*), mit zwei Körpern; mit zweierlei Leibern, Diod. u. Sp. *δ. χροίη*, Doppelfarbe, Orph. [Dem. u. A.

διτάλαντος, 2, zwei Talente werth od. schwer, Hdt.,

διτοκέω, Zwillinge od. zweimal gebären, Arist. Dasselbe *διτροκεύω*, b. Ath.; von [Anacr.

διτόκος, 2 (*τίκτω*), Zwillinge od. zweimal gebärend,

δίτονος, 2, von zwei Tönen. *τὸ δίτ.*, die große Terz in der Musik, Plut.

διτριχάω, doppelte Augenbrauen haben, Galen.

δίτροπος, 2, mit doppeltem Charakter, Sp.

διττός, 3, att. st. *δισσός*.

δίτυλος, 2, mit zwei Höckern (vom Kameel), Diod.

διυβρίζω, verstärktes *ὑβρίζω*, Ios.

διυγιαίνω, fortwährend gesund sein, Sp.

διυγραίνω, ganz durchnässen, Hipp., Theophr. [Aesch.

δίυγρος, 2, durchnäßt, Hipp., Sp.; met. überschüttet,

δίυδρος, 2 (*ὕδωρ*), durchwässert, Hipp.

διυλάζω, f. *άσω* (*ὕλη*), ich verbreite durch die Materie, Plat.

διυλίζω, durchseihen, reinigen, läutern, Plut. u. A.; davon

διύλισμα, τὸ, das Abgeklärte, Aerzt.

διυλισμός, ὁ, das Durchseihen, Läutern, Sp.

διυλιστήρ, ῆρος, ὁ, Durchschlag, Sp.

διυλιστός, 3, durchgeseiht, Galen. [wachen, Luc.

διυπνίζω, aus dem Schlafe wecken, Ael., Anth. 2) auf-

διυφαίνω, f. *ανῶ*, durchweben, Luc.

διυφίημι, wegschicken, Philo.

διφαλαγγαρχία, ἡ, Amt eines Befehlshabers von zwei Phalangen, Ael., Arr.

διφαλαγγία, ἡ, Doppelphalanx, Polyb., Ael.

διφάσιος, 3, ion. st. *διπλάσιος*, doppelt; zwei, Hdt.

διφάω, u. später *διφέω*, ich suche auf, spüre auf, Il. 16, 747., Callim.; erforsche, Hes., Sp.

διφήτωρ, ορος, ὁ, Aufsucher, Ausforscher, Opp., Anth.

διφθέρα, ἡ (*δέφω*), abgezogenes Fell, Leder, Thuc., Xen., Sp.; alles daraus Gefertigte, wie a) das älteste Pergament, Schrift, Urkunde, Hdt., Sp. b) Lederdecke, Xen. An. 1, 5, 10., Ath. c) lederne Tasche, Xen., Plut. d) Kleid von Fell, Plat., Ar., Sp. davon

διφθερίας, ου, ὁ, mit einem Leder- od. Pelzkleide, Sp.

διφθέρινος, 3, von Fellen, ledern, Xen., Strab.

διφθερίς, ίδος, ἡ, = *διφθέρα*, Anth.

διφθεροπώλης, ου, ὁ (*πωλέω*), Lederhändler, b. Ath.

διφθερόω, mit Fell überziehen, Strab.

δίφθογγος, 2 (*φθέγγομαι*), doppellautend. *ἡ δίφθογγος*, der Doppellauter. Davon *διφθογγίζω*, mit einem Diphthong aussprechen. 2) wie *διφθογγογραφέω*, mit einem Diphthong schreiben, Gram.

διφορέω, zweimal Frucht tragen, Theophr. 2) auf doppelte Art aussprechen od. schreiben, Gram. von

διφόρος, 2 (*φέρω*), zwei Mal od. zwei tragend, Ar., Theophr. [*φρος*, Sitz, Stuhl, b. Hom., Theocr.

δίφραξ, ακος, ἡ, auch *διφράς, άδος, ἡ*, poët. st. *δί-*

διφρεία, ἡ (*διφρεύω*), das Fahren, die Art zu fahren, Xen., Sp.

διφρελάτειρα, ἡ, fem. zu διφρηλάτης, Wagenlenkerin, Anth.
διφρευτής, οῦ, ὁ, Wagenführer, Soph.; von
διφρεύω, fahren, Eur.; befahren, Eur., Ar.
διφρηλασία, ἡ, das Wagenlenken, Fahren, Pind.
διφρηλατέω, den Wagen lenken, fahren, befahren, Soph., Eur.; von [Aesch., Eur., Luc.
διφρηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), Wagenlenker, Pind.,
διφρήλατος, 2, auf dem Wagen fahrend, Argum. Rhes.
δίφριος, 3, zum Wagen gehörig, Anth.
διφρίσκος, ὁ, dem. von δίφρος, Ar. [Aesch.
δίφροντις, ιδος, ὁ, ἡ, getheilten Sinnes, zweifelhaft,
διφροπηγία, ἡ, das Wagenbauen, Theophr.; von
δίφρος, ὁ, im Plur. auch τὰ δίφρα (synkop. aus διφόρος), eigentl. der Wagenkasten od. die Bretterunterlage, nach vornhin abgerundet, nach hinten abgeschnitten u. offen, um bequem aufsteigen zu können; darauf war die umlaufende Brüstung (ἐπιδιφριάς); daher Kampfwagen, für den Kämpfer u. den Wagenlenker, Reisewagen, Hom.; Wagensitz, Wagen, Hes., Pind., Att., Sp. 2) Sitz, Sessel ohne Lehne, Tabouret (bei Hom. nur für geringere Leute in Nebengemächern erwähnt), Hom., Att., Sp.
διφρουλκέω, (ἕλκω), den Wagen ziehen, Anth.
διφρουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), das Wagenbauen, Theophr.
διφροῦχος, 2 (ἔχω), einen Wagensitz habend, b. Ath.
διφροφορέω, den Stuhl tragen, Ar. 2) auf dem Stuhl, in der Sänfte tragen, D. Cass. — Pass. sich in einem Stuhl, einer Sänfte tragen lassen, Hdt., D. Cass.; von [Ar., Sp.
διφροφόρος, 2 (φέρω), den Stuhl od. Sessel tragend,
διφρυγής, 2 (φρύγω), zwei Mal geröstet, Galen.
διφυής, 2 (φυή), von doppelter Natur, doppeltem Geschlecht, doppelter Bildung, Hdt., Soph., Plat., Sp. 2) zwiefach, doppelt, Arist. u. A. Davon [Natur, Philo.
διφυΐα, ἡ, Theilung, Spaltung, Arist. 2) doppelte
δίφυιος, 2, von doppelter Natur od. Gestalt, Aesch., D. Laert.
δίφυλλος, 2, zweiblätterig, Sp.
δίφωνος, 2 (φωνή), zweistimmig; zwiefach lautend, zwei Sprachen redend, Diod.
δίχα, adv., in zwei Theile getheilt; getrennt, abgesondert, Hom., Pind., Hdt., Att. δίχα ποιεῖν, trennen, Xen. an. 6, 2, 11.; daher zwiespaltig, verschieden, uneinig, Hom., Theogn., Pind., Hdt., Att. 2) als Präpos. mit dem Genit., sonder, ohne; getrennt von, fern von, Xen., Trag., Sp.; davon
διχάδε, adv., nach zwei Seiten hin, Plat.
διχάζω, f. άσω, theilen, zertheilen, trennen, Plat., Sext. Emp.
διχαίω, = διχάζω, Arat.
δίχαλκον, τὸ, Doppelchalkus, Anth., als Gewicht, Diosc.
δίχαλος, 2, = δίχηλος, Arist. u. A.
διχάς, άδος, ἡ, Hälfte, Arat.
δίχασις, ἡ (διχάζω), Theilung; Hälfte, Arat.
διχάω, halb sein, Arat.
διχῇ, adv., getheilt, zwiefach, Aesch., Dem.
διχηλεύω, u. διχηλέω, gespaltene Klauen haben, Sp.; von [Luc.
δίχηλος, 2 (χηλή), mit gespaltenen Klauen, Eur., Diod.,
διχήρης, 2 (ἄρω), zertheilt, getheilt, Eur.
διχθά, adv., poët. st. δίχα, zwiefach, zweierlei, Hom.
διχθάδιος, 3, getheilt, zwiefach, doppelt, Il., sp. Dicht.
διχθάς, άδος, ἡ, = d. vorherg., Mus. [nung, Pind.
διχόβουλος, 2 (βουλή), uneinig, verschiedener Mei-
διχογνωμέω, gewöhnl. διχογνωμονέω, von verschiedener Meinung, zweifelhaft sein, Xen., Sp.
διχογνώμων, 2 (γνώμη), von verschiedener Meinung, zweifelhaft, Plut. [Thuc., Sp.
διχόθεν, adv., von zwei Seiten od. Theilen, Aesch., Ar.,
διχόθυμος, 2, mit sich uneinig, zweifelhaft, D. Laert.
διχοίνικος, 2, zwei χοίνικας haltend, Ar.

δίχολος, 2 (χολή), mit zwei Gallen, Ael.
διχόλωτος, 2 (χολόομαι), zwiefach erzürnt, Anth.
διχόμην, ηνος, ὁ, ἡ, = διχόμηνος, Arat.
διχομηνία, ἡ, Vollmond (welcher in der Mitte des griech. Monats eintrat), Plut.
διχόμηνις, ιδος, ὁ, ἡ, u. διχόμηνος, 2, in der Hälfte od. Mitte des Monats, zur Zeit des Vollmonds, h. Hom., Pind., Sp. [Eur. u. A.
διχόμυθος, 2, zwiefach sprechend; zweizüngig, falsch,
διχόνοια, ἡ, Uneinigkeit; Verschiedenheit der Meinung, Plut., App.; von
διχόνους, 2 (νοῦς), getheilten Sinnes; trügerisch, Philo.
δίχορδος, 2 (χορδή), mit zwei Saiten, b. Ath.
διχόρειος, ὁ, Doppelchoreus, Longin. [spalten, Eur.
διχοῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμι), doppelt geborsten od. ge-
διχοῤῥόπως, adv. (ῥέπω), auf beide Seiten sich neigend, schwankend, ungewiß, Aesch.
διχοστασία, ἡ, Trennung, Veruneinigung; Streit, Zweifel, Theogn., Hdt., Dem. u. A.; von
διχοστατέω, (στῆναι), 1) abgesondert stehen, sich trennen, sich veruneinigen, Trag., Plat. 2) bei sich zweifelhaft sein, Sp.
διχόστομος, 2, zweischneidig, Soph.
διχοτομέω (διχοτόμος), in zwei Theile theilen; zerschneiden; zerhauen, Plat., Sp.; nach zwei Beziehungen eintheilen, Arist.; davon [Sp.
διχοτόμημα, τὸ, Hälfte; überh. abgeschnittener Theil,
διχοτόμησις, ἡ, Sext. Emp., u. διχοτομία, ἡ, das Zerschneiden, Zertheilen in zwei Hälften, Arist., Theophr.
διχότομος, 2, in zwei Theile gespalten, getheilt. σελήνη διχότομος, der zu- u. abnehmende Mond, Arist., Plut.
διχοῦ, adv., = δίχα, Hdt. 4, 120. [bei Ath., Diosc.
δίχους, Neutr. ουν, Genit. ου, zwei χοῦς haltend,
διχοφορέω, unschlüssig sein, Plut. [felhaft sein, Plut.
διχοφρονέω (διχόφρων), verschiedener Meinung, zwei-
διχοφροσύνη, ἡ, Uneinigkeit, Sp.; von
διχόφρων, 2 (φρήν), uneinig, feindlich, Aesch.
διχοφυΐα, ἡ, = διφυΐα, Galen.
διχοφωνία, ἡ, Uneinigkeit, Sp.
διχόων, ep. part. von διχάω.
δίχροια, ἡ (δίχροος), Zweifarbigkeit, Doppelfarbe, Arist.
δίχρονος, 2, zweizeitig, anceps, D. Hal., Plut.
δίχροος, ον, zsgz. δίχρους, ουν, u. δίχρωμος, 2, u. δίχρως, ων, zweifarbig, Arist., Sp.
διχῶς, adv., doppelt, zwiefach, Aesch., Sext. Emp.
δίψα, ης, ἡ, Durst, von Hom. an allgem.; heftiges Verlangen, Pind., Arist.
δίψακος, ὁ, Durstkrankheit, Aerzt. 2) Kardendistel, Diosc.
διψαλέος, 3, durstig; trocken, Batrach., Callim. u. A.
διψάς, άδος, ἡ, durstig, trocken, Ap. Rh., Opp.; gierig, Anth. 2) als Subst., a) eine Schlangenart, Nic. u. A. b) ein Kraut, Theophr.
διψάω, inf. διψῆν, dursten, von Hom. an allgem. διψῆν τινος od. mit folg. Infin., heftiges Verlangen nach etwas haben, Pind., Att.
διψέω, ion. = διψάω, b. Ath., Anth.
διψηλός, 3, Sp., διψήρης, 2, Nic., διψηρός, 3, durstig, trocken, Arist., Sp.
δίψησις, ἡ, das Dursten, Ath.
διψητικός, 3, Durst erweckend; auch durstig, Arist., Sp.
δίψιος, 3 u. 2, durstig; dürr, trocken, Trag., Sp.
δίψος, εος, τὸ, Durst, Xen., Plat., Sp.
δι-ψυχέω, zweifelhaft sein, Eust.; von [N. T.
δίψυχος, 2 (ψυχή), zweifelhaft, unentschlossen, Philo,
διψώδης, 2, durstmachend od. durstig, Hipp., Sp.
δίω, 1) fliehen, flüchten; fürchten, τινί, für etwas, Hom., Ap. Rh. 2) Med. scheuchen, fortjagen, verstoßen, Hom.; verfolgen, Aesch.

διωβελία u. διωβολία, ἡ, die Spende von zwei Obolen an die athen. Bürger, Xen., Arist.

διωβολιαῖος, 3, zwei Obolen schwer, Galen.

διώβολον, τὸ, ein doppelter Obolos, Ar., Ath.

δίωγμα, τὸ (διώκω), = δίωξις, das Verfolgen, Nachdrängen, Aesch., Eur., Polyb. 2) das Streben, Plat. 3) das Verfolgte, Gejagte, Xen.

διωγμός, ὁ, Verfolgung, Aesch., Eur., Plat., Plut.

διώδυνος, 2 (ὀδύνη), sehr schmerzhaft, Soph.

δι-ωθέω, f. διωθήσω u. διώσω, aus einander stoßen, Il. 21, 244., zersprengen, Aesch.; wegstoßen, Plat., Plut. 2) durchstoßen, Polyb., Plut. 3) im Med. a) von sich stoßen, zurückweisen, verschmähen, Hdt., Att., Sp. b) sich hindurchdrängen, durchbrechen, Hdt., Xen., Sp.

δι-ωθίζω, = διωθέω, im Med., App.

διωθισμός, ὁ, das Durchstoßen, Plut.

διωκάθω, att. verstärkte Form von διώκω, Ar., Plat.

διωκτέος, 3, adj. verb. von διώκω, zu verfolgen, Hdt. 9, 58., Ar. διωκτέον, man muß verfolgen, Plat., Xen.

διωκτήρ, ῆρος, ὁ, Babr., u. διώκτης, ου, ὁ, διώκτρια, ἡ, Verfolger, Verfolgerin, Sp. [Soph.

διωκτός, 3, verfolgt; gesucht, Arist. u. A. 2) vertrieben,

διωκτύς, ύος, ἡ, ion. = δίωξις, Callim.

διώκω, f. ξω, gewöhnl. ξομαι (δίω), 1) verfolgen, d. i. a) einem Fliehenden nachsetzen. b) nachlaufen, nachjagen, nachtrachten, von Hom. an allgem. c) in der Rede verfolgen, darstellen, beschreiben, Pind., Xen., Plat. 2) wegtreiben, fortjagen, Hom., Hdt. Im Med. vor sich her treiben, Hom.; in Bewegung setzen, dahinjagen, Hom. u. allgem. 3) anklagen, beschuldigen, Hdt., Att., Sp. — Pass. verklagt werden, Redn., Sp. [Arat., Anth.

διωλένιος, 3 (ὠλένη), mit ausgespannten Armen,

διωλύγιος, 2, sich weit erstreckend, ausgedehnt; weit schallend, Plat., Sp.

διωμοσία, ἡ, = ἀντωμοσία, Redn. [Soph.

διώμοτος, 2 (διόμνυμι), durch einen Eid verpflichtet,

δι-ωνομασμένος, 3, weit u. breit bekannt, berühmt, Arist., Sp.

διωνυμία, ἡ, doppelter Name, Maneth.; von

διώνυμος, 2 (ὄνυμα, ὄνομα), mit zwei Namen, Eur. 2) weit u. breit berühmt, Plut., App.

Διώνυσος, poet. st. Διόνυσος.

διωξικέλευθος, 2, zum Gehen antreibend, Anth.

διώξιππος, 2, Rosse antreibend, Pind., Anth.

δίωξις, ἡ (διώκω), das Verfolgen, Nachsetzen, Att. 2) das Trachten nach etwas, Plat., Plut. 3) gerichtliche Verfolgung, Anklage, Dem., Sp. [Ios.

διωρία, ἡ (ὥρα), Zeit von zwei Stunden; Vertagung,

διωρισμένως, adv. part. pf. pass. von διορίζω, bestimmt, besonders, Arist., Plut.

διώροφος, 2 (ὄροφος), mit doppeltem Dache, App.

διωρυγή, ἡ (διορύσσω), das Durchgraben; der Graben, Plut. u. a. Sp.

διῶρυξ, υχος u. υγος, ἡ, Graben, Kanal, Hdt., Att., Sp.; Mine, Stollen, Strab. Die mit χ geschriebenen Formen der Cass. obliqq. sind die ältern u. bessern, die mit γ geschriebenen gehören den Spaet. an.

διωρυχή, ἡ, = διωρυγή, Dem., Sp.

δίωσις, ἡ, u. διωσμός, ὁ (διωθέω), das Wegstoßen; Abwenden, Arist., Sp.

διωστήρ, ῆρος, ὁ, Instrument zum Durch- od. Herausstoßen, Aerzt. 2) Stange zum Durchstecken, LXX.

δίωτος, 2 (οὖς), zweiöhrig; zweihenkelig, Plat., Ath.

δμηθείς, part. aor. 1. pass., u. δμηθήτω, 3 imper. aor. pass. zu δαμάζω, Hom.

δμῆσις, ἡ (δαμάζω), das Bändigen, Il. 17, 476.

δμήτειρα, ἡ, Bezwingerin, Il. 14, 259., fem. von

δμητήρ, ῆρος, ὁ, Bändiger, Besieger, h. Hom., Alcm.

δμωή, Hom., Ep., Trag., Xen., δμωΐς, ΐδος, Trag., Ap. Rh., auch δμωϊάς, άδος, ἡ, Qu. Sm. (δαμάζω), eigentl. die Bezwungene; dah. Sklavin, Magd.

δμώϊος, 2, von einem Sklaven, Anth. Bei Hes. op. 428 auch δμωός od. δμῶος, ὁ. [Sp.

δμώς, ωός, ὁ, Sklave, Knecht, Hom., Hes., Soph., Eur.,

δνοπαλίζω, f. ίξω, hin u. her schütteln, -schleudern, Il. 4, 472.; umwerfen, Od. 14, 512. — Pass. schlottern, Opp.

δνοφερός, 3, dunkel, finster, schwarz, Hom., Pind., Trag., Sp.; von

δνόφος, ὁ, Dunkelheit; Finsterniß, Aesch., Simon., Sp. (verwandt mit νέφος, κνέφας). Davon

δνοφώδης, 2, dunkel, finster, Hipp., Sp.

δοάσσατο, bei Hom. eine Aoristform, zu welcher auch ein fut. δοάσσεται vorkommt (Il. 23, 339), es schien. Bei Ap. Rh. δοάσσατο u. auch die active Form δοάσσαι in der Bdtg.: zweifelhaft sein, meinen, folglich als verkürzte Formen von δοιάζω.

δόγμα, τὸ (δοκέω), Meinung, Beschluß, Verordnung, Xen., Plat., Dem. 2) Lehrsatz, Grundsatz, Plut. u. a. Sp

δογματίας, ου, ὁ, reich an Sentenzen, Philostr.

δογματίζω, einen Entschluß, Beschluß festsetzen und bekannt machen; einen Satz festsetzen u. einführen, Diod., Anth., D. Laert.

δογματικός, 3, zu Lehrsätzen gehörig od. darin abgefaßt, Quintil. 2) der gewisse Grundsätze vorträgt od. annimmt, Sext. Emp. [theidigt, Sp.

δογματιστής, οῦ, ὁ, der Grundsätze aufstellt und ver-

δογματολογία, ἡ, vorgetragene Lehre, Sext. Emp.

δογματοποιέω, einen Beschluß fassen, Polyb.

δογματοποιία, ἡ, Fassung eines Beschlusses; Aufstellung von Lehrsätzen, Sp.

δοθιήν, ῆνος, ὁ, kleines Blutgeschwür, Aerzt., Ar.

δοιάζω, f. άσω (δοιοί), zweifelhaft machen. Med. zweifelhaft sein, meinen, Ap. Rh.

δοιδυκοποιός, ὁ, Mörserkeulenverfertiger, Plut.

δοιδυκοφόβα, ἡ, die Mörserkeule fürchtend, Luc.

δοίδυξ, υκος, ὁ, Mörserkeule, Ar., Sp.

δοιή, ἡ, Zweifel, Ungewißheit, Il. 9, 230., Sp.; von

δοιός, 3, doppelt; gewöhnl. im Plur.: beide, zwei, Hom., Hes., sp. Ep.

δοιοτόκος, 2 (τίκτω), Zwillinge gebärend, Anth.

δοιώ, als dual. zu δοιοί, beide, zwei, Hom., Ap. Rh.

δοκάζω, beobachten, abpassen, Sophron.

δοκεύω, zu fassen suchen, Il. 8, 340.; nachstellen, aufpassen, beobachten, Hom., Pind., Eur., sp. Dicht.; betrachten, sehen, Ap. Rh. 3, 1056. u. Sp.

δοκέω, f. δόξω, aor. 1. ἔδοξα, pf. pass. δέδογμαι, poet. auch δοκήσω, ἐδόκησα, δεδόκημαι, 1) meinen, wähnen, glauben, Il. 7, 192., Hdt., Att., Sp. 2) scheinen, den Anschein haben, von Hom. an allgem. In der Gerichtssprache: für überführt gelten, Dem. ὡς ἐμοὶ δοκεῖν, meines Bedünkens, Hdt., Att. 3) δοκεῖ, es scheint, wird für gut befunden, beschlossen, Hdt., Att. τὸ δόξαν, τὰ δόξαντα, τὸ δεδογμένον, Ansicht, Meinung, Beschluß, Att., Sp. — Pass. geglaubt werden, gelten, Att., Sp.

δόκημα, τὸ, Meinung, Schein, Eur. [b. Ath.

δοκησιδέξιος, 2, der sich für geschickt od. glücklich hält,

δοκησίνους, 2, sich verständig dünkend, Callias b. Poll.

δόκησις, ἡ, Meinung, Wahn, Annahme, Anschein, Hdt., Soph., Eur., Thuc., Plut. 2) Ruf, Ruhm, Luc.

δοκησισοφία, ἡ, Weisheitsdünkel, Plat. com.; von

δοκησίσοφος, 2, der sich weise dünkt, Ar., Sp.

δοκιμάζω, f. άσω (δόκιμος), erproben, prüfen, untersuchen; von der Reiterei, wie ἐξετάζειν vom Fußvolk: mustern, Att. 2) als ächt, geprüft, bewährt annehmen, billigen, Att., Sp. 3) wählen, erwählen, bes. zu einem öffentlichen Amte, nach vorhergegangener Prüfung; auch für mündig erklären, Att., Sp. [Xen., Plat., Sp.

δοκιμασία, ἡ, Untersuchung, Prüfung, Musterung,

δοκιμαστέος, 3, adj. verb., für tüchtig zu erklären, aus=zuwählen, Plut., Luc.
δοκιμαστήρ, ῆρος, ὁ, = δοκιμαστής, Polyb.
δοκιμαστήριον, τὸ, = δοκιμεῖον, Sp.
δοκιμαστής, οῦ, ὁ, der etwas prüft u. untersucht; der etwas bewährt findet, billigt, Plat., Dem., Sp. [Stob.
δοκιμαστικός, 3, zum Prüfen gehörig, gut, geschickt,
δοκιμαστός, 3, erprobt, bewährt, D. Laert., Stob.
δοκιμεῖον, τὸ, Prüfungsmittel, Plat. Tim.
δοκιμή, ἡ, Prüfung, gemachte Probe, Diosc., N. T.
δοκίμιον, τὸ, = δοκιμεῖον, D. Hal. u. Sp.
δόκιμος, 2 (δέκομαι, δέχομαι), annehmlich, bes. von Münzen: gangbar, gut, Dem., Sp.; erprobt, bewährt, un=tadelhaft, Xen., Sp. 2) ausgezeichnet, ansehnlich, namhaft; in Ansehen stehend, Pind., Hdt., Att. δοκίμως, adv., auf bewährte Weise, tüchtig, Aesch., Xen.; davon
δοκιμότης, ητος, ἡ, Aechtheit, Bewährtheit, K. S.
δοκιμόω, = δοκιμάζω, b. D Laert.
δόκιον, τὸ, dem. von δοκός, Arist., Diod.
δοκίς, ίδος, ἡ, dem. von δοκός, Hipp. u. A.; Stäbchen, Ruthe, Xen. u. A.
δοκός, ἡ, bei Spaet. auch ὁ, Balken, Hom., Ar., Thuc., Sp. 2) eine feurige Lufterscheinung, D. Laert.
δόκος, ὁ, Meinung, Xenophan., Callim.
δοκόω, aus Balken zusammenfügen, Sext. Emp.
δοκώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, = δόκος, δόκησις, Eur.
δόκωσις, εως, ἡ, Gebälk, Sext. Emp.
δολερός, 3, adv. -ρῶς (δόλος), listig, betrügerisch, trüglich, Hdt., Att., Sp.
δολιεύομαι, hinterlistig handeln, LXX. λόγος δεδο-λιευμένος, verfängliche u. listig gestellte Rede, Sext. Emp.
δολίζω, verfälschen, Diosc. [731.
δολιόμητις, ιδος, ὁ, ἡ, listiges Sinnes, Aesch. Suppl.
δολιόπους, ποδος, ὁ, ἡ, listig einhergehend, schleichend, Soph.
δόλιος, 3 u. 2, schlau, verschlagen, trügerisch, Od, Hes., Pind., Att., Sp. — Adv. δολίως, Sp. Davon
δολιότης, ητος, ἡ, Verschlagenheit, LXX.
δολιόφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), listiges, verschlagenes Sinnes, schlau, Trag.
δολιόω listig sein, betrügen, LXX.
δολιχαίων, ὁ, ἡ (δολιχός, αἰών), langlebend, Emped.
δολιχάορος, 2, mit langem Schwerte, Philetas.
δολίχαυλος, 2 (αὐλός), langröhrig, langschaftig, Od. 9, 156.
δολιχαύχην, ενος, ὁ, ἡ (αὐχήν), langhalsig, Eur.
δολιχεγχής, 2 (ἔγχος), mit langem Speere, Il. 21, 155.
δολιχεύω, = δολιχοδρομέω, Anth. 2) met. πολ-λοὺς πλοῦς δολ., viele u. lange Seereisen hin u. her machen, Ael.
δολιχήπους, ποδος, ὁ, ἡ, langfüßig, b. Ath.
δολιχήρετμος, 2 (ἐρετμός), mit langen Rudern, als Beiw. von Ländern u. Völkern: Schifffahrt treibend, see=fahrend, Od., Pind.
δολιχήρης, 2 (ἄρω), lang, Nic., Opp.
δολιχογραφία, ἡ, langes Schreiben, Anth.
δολιχόδειρος, 2 (δειρή), langhalsig, Il., Sp.
δολιχοδρομέω, den δόλιχος laufen, Aeschin.; von
δολιχοδρόμος, ὁ (δραμεῖν), den δόλιχος laufend, Plat., Xen., Plut.
δολιχόεις, εσσα, εν, = δολιχός, Anth.
δολιχός, 3, lang (von Raum u. Zeit), langwierig, Hom., Aesch., Plat., Sp. δολιχόν, adv., lange, Il. 10, 52.
δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn (eine Strecke von 20 Stadien), der Lauf durch dieselbe, Xen., Plat., Sp. 2) eine längliche Hülsenfrucht, Theophr. [Dicht.
δολιχόσκιος, 2 (σκιά), langschattig, lang, Hom., sp.
δολιχούατος, 2 (οὖας), langöhrig, Opp.
δολιχόφρων, 2 (φρήν), weit hinaus denkend, Emped.

δολόεις, εσσα, εν (δόλος), listig; trügerisch, Od., Eur., Ap. Rh. [neth.
δολοεργής, 2, u. δολοεργός, mit List handelnd, Ma-
δολοκτασία, ἡ (κτείνω), Meuchelmord, Ap. Rh.
δολομήδης, ες, Simon. (μῆδος), u. δολομήτης, ου, ὁ, Il. 1, 540., auch δολόμητις, ιος, ὁ, ἡ (μῆτις), Od., Aesch., mit listigen Anschlägen, verschlagen. [mon.
δολομήχανος, 2 (μηχανή), voll schlauer Ränke, Si-
δολόμυθος, 2, listig sprechend, Soph.
δολοπλανής, 2, durch List täuschend, Nonn.
δολοπλοκία, ἡ, Ränkespinnerei; Ränke, List, Theogn., Hipp.; von [Sapph., Anth.
δολοπλόκος, 2 (πλέκω), Ränke schmiedend, ränkevoll,
δολοποιός, 2 (ποιέω), listig, Soph.
δολοῤῥαφέω, Ränke anzetteln, Ctesias; von
δολοῤῥαφής, 2 (ῥάπτω), listig angezettelt od. einge=fädelt, Opp.; davon
δολοῤῥαφία, ἡ, Ränke, Kniffe, Anth.
δολοῤῥάφος, 2, Ränke anspinnend, Sp.
δόλος, ὁ (ΔΕΛΩ, δέλεαρ), 1) Lockspeise; Falle, Od. 2) List, Betrug; Nachstellung, Verschlagenheit, von Hom. an allgem.
δολοφονέω, meuchlings morden, Dem., Polyb. u. A.
δολοφόνησις, ἡ, App., od. δολοφονία, ἡ, hinter=listige Ermordung, Arist., Polyb.
δολοφόνος, 2 (ΦΕΝΩ), meuchlings mordend, Aesch. ὁ δολ., der Bandit. [Hom., Pind.
δολοφραδής, 2 (φράζω), auf List denkend, listig, h.
δολοφρονέων, ουσα, ον, List ersinnend, Hom., Hes., Plut.
δολοφροσύνη, ἡ, das Sinnen auf List; List, Betrug, Il., Ap. Rh.; von [Aesch., Anth.
δολόφρων, 2 (φρήν), auf List sinnend, betrügerisch,
δολόω (δόλος), überlisten, berücken, Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. 2) verfälschen, schminken; verstellen, Soph., Sp.; davon
δόλωμα, τὸ, List, Betrug, Aesch.
δόλων, ωνος, ὁ, ein versteckter Dolch der Meuchelmörder, Plut. 2) auf dem Schiffe das kleinste Segel nach dem Vor=dertheile zu, Polyb., Diod., D. Hal. [risch, Soph.
δολῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit listigem Gesicht, verführe=
δόλωσις, ἡ (δολόω), das Betrügen, Berücken, Fangen, Xen.
δόμα, τὸ (δίδωμι), Geschenk, Gabe, Plat., Sp.
δομαῖος, 3 (δομή), zum Bau gehörig. οἱ δομαῖοι, verst. λίθοι, Grundsteine, Ap. Rh., Anth. [δίδωμι.
δόμεναι u. δόμεν, episch st. δοῦναι, inf. aor. 2. von
δομέω, = δέμω, bauen, erbauen, Arr. [Sp.
δομή, ἡ, δόμησις, ἡ, Bau; Körperbau, Ap. Rh., Ios. u.
δόμονδε, adv., nach Hause, heim. ὅνδε δόμονδε, in sein Haus, Hom.
δόμος, ὁ (δέμω), 1) Bauwerk, d. i. a) Haus, Wohnung, Behausung, Gemach, Hom., Ep., Trag.; auch Heimath, Trag. b) Hürde, Nest, Il. 2) Familie, Geschlecht, Trag. 3) Hauswesen, Trag., Luc. 4) Reihe, Schicht, Lage, Hdt., Sp. 5) Kiste, Lade, Eur. [zerrüttend, Aesch.
δομοσφαλής, 2 (σφάλλω), das Haus erschütternd od.
δονακεύομαι, mit Leimruthen fangen, Anth.; von
δονακεύς, έως, ὁ, = δονακών, Röhricht, Geröhr, Il. 18, 576 u. sp. Ep. 2) Vogelsteller mit Leimruthen, Opp.
δονακῖτης, ου, ὁ, fem. δονακῖτις, ιδος, ἡ, von Rohr; eine Rohrart, Anth.
δονακογλύφος, 2 (γλύφω), Rohr zuspitzend, Anth.
δονακοδίφης, 2, Rohrstengel suchend, Anth. [Anth.
δονακόεις, εσσα, εν, voll Rohr, Eur.; voll Leimruthen,
δονακοτρεφής, 2, mit Rohr genährt, Nonn.
δονακοτρόφος, 2, Rohr nährend od. hervorbringend, Theogn., Eur. [Rohr grünend, Eur.
δονακόχλοος, zsgz. δονακόχλους, 2 (χλόα), von

δονακώδης, 2, voll Rohr, Bacchyl., Ap. Rh.

δονακών, ῶνος, ὁ, Rohrgebüsch, Sp.

δόναξ, ακος, ὁ, ion. δοῦναξ, dor. δῶναξ, Rohr, Rohrhalm, Hom. 2) was daraus gemacht ist: Pfeil, Il. 11, 584., Anth.; Hirtenpfeife, Pind., Aesch., Sp.; Angelruthe, Anth.; Steg auf der Lyra, Ar.; Schreibfeder, Anth. 3) ein Fisch, Ath.

δονεύω, gew. δονέω, 1) in Bewegung setzen, hin u. her bewegen, umhertreiben, schwingen, schwenken; erregen, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. — Pass. bewegt, beunruhigt werden, Pind., Mosch.; sich bewegen, schwanken, in Aufruhr sein, Hdt., Sp.

δόνημα, τὸ, das Schwanken, Luc.

δόξα, ης, ἡ (δοκέω), Meinung, Vorstellung, Erwartung, von Hom. an allgem. ἀπὸ δόξης, wider Erwarten, Hom.; Wahn, Einbildung, Schein, Hdt., Att., Sp. 2) Beschluß, Lehrsatz, Eur., Arist. 3) Ruf, Ruhm, Ansehen, Hdt., Att., Sp. δόξαν ἔχειν, in dem Rufe stehen, Att. Davon

δοξάζω, 1) meinen, wähnen, vermuthen, eine Meinung, Ansicht haben, Att. — Pass. gelten für etwas, Xen., Plat. 2) rühmen, loben, preisen, Sp.

δοξάριον, τὸ, dem. von δόξα, kleiner, nichtiger, eitler Ruhm, Isocr., Luc.

δοξασία, ἡ (δοξάζω), das Wähnen, D. Cass.

δόξασμα, τὸ, Ansicht, Wahn, Plat., Eur. 2) Ruhm, LXX.

δοξαστής, οῦ, ὁ, der Wähnende, Plat. u. A.

δοξαστικός, 3, zum Wähnen gehörig, geschickt, urtheilsfähig, Plat., Arist. u. A.

δοξαστός, 3, vermuthet, gewähnt, eingebildet, Plat., Arist. τὸ δοξαστόν, Gegenstand der Meinung, Arist. 2) gepriesen, Sp.

δόξις, εως, ἡ, Wahn, Democrit.

δοξοκαλία, ἡ (καλός), Schönheitswahn, eingebildete Schönheit, Plat.

δοξοκοπέω, nach Ehre trachten, ehrsüchtig handeln, Polyb., Plut.

δοξοκοπία, ἡ, Ehrsucht, Plut. u. A.

δοξοκοπικός, 3, u. **δοξοκόπος**, 2 (κόπτω), ehrsüchtig, Sp.

δοξολογία, ἡ, das Rühmen, Sp.; von

δοξολόγος, 2 (λέγω), rühmend, Clem. Al.

δοξομανέω, rasenden Ehrgeiz haben, Philo; von

δοξομανής, 2 (μαίνομαι), von rasendem Ehrgeiz, Sp.; davon

δοξομανία, ἡ, rasender Ehrgeiz, Plut.

δοξοματαιόσοφος, 2, von eitlem Weisheitsdünkel, b. Ath.

δοξομιμητής, οῦ, ὁ (μιμέομαι), der seiner Einbildung im Nachahmen folgt, Plat.; davon

δοξομιμητικός, 3, von der Art des δοξομιμητής, Plat.

δοξόομαι, Pass., im Rufe stehen, Hdt.

δοξοπαιδευτικός, 3 (παιδεύω), der eingebildete Weisheit beibringt, Plat.

δοξοποιέω, einbilden, Polyb.

δοξοποιία, ἡ, Einbildung, Clem. Al.

δοξοσοφία, ἡ, Weisheitsdünkel, Plat., Sp.; von

δοξόσοφος, 2, sich weise dünkend, Plat., Arist.

δοξοφαγία, ἡ (φαγεῖν), Heißhunger nach Ruhm, Polyb.

δοξοφόρος, 2, Ruhm bringend, Maneth.

δορά, ἡ (δέρω), Fell, Haut, Hdt., Att., Sp.

δόρατα, δόρατι, δόρατος, von δόρυ.

δοράτιον, τὸ, dem. von δόρυ, kleiner Speer, Wurfspieß, Hdt., Att., Sp.; Stange, Xen. an. 6, 2, 23.

δορατισμός, ὁ, Lanzengefecht, Plat., Lib.

δορατόγλυφος, 2 (γλύφω), aus Holz geschnitzt, Lyc.

δορατοξόος, 2, = δορυξόος, Nic.

δορατοπαχής, 2 (πάχος), speerdick, Xen.

δορατοφόρος, 2, = δορυφόρος, D. Hal., Arr.

δόρει, dat. sing., δόρη, nom. u. acc. plur. zu δόρυ, Trag.

δορήϊος, 3 (δόρυ), hölzern, Anth.

δοριαλωσία, ἡ, Eroberung im Kriege, App.; von

δοριάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), kriegsgefangen, Hdt., Xen., Eur., Sp.; im Kriege erobert, Isocr.

δορίγαμβρος, 2, durch Verschwägerung Krieg erregend, Aesch.

δοριθήρατος, 2 (θηράω), mit der Lanze, im Kriege erjagt, erbeutet, Eur.

δορικανής, 2 (καίνω), mit dem Speer getödtet, Aesch.

δορικμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω), mit dem Speer bedrängt, Aesch.

δορικός, 3 (δορά), von Pelz, Hipp.

δορίκρᾱνος, 2 (κρᾶνον), speerköpfig, Aesch.

δορίκτητος, 2, auch 3 (κτάομαι), im Kriege erworben, erobert, gefangen, Il. 9, 243., Eur., Polyb. u. A.

δορίκτυπος, 2, speerklirrend, Pind.

δορίληπτος, 2 (λαμβάνω), mit der Lanze, im Kriege genommen od. gefangen, Soph., Eur., Sp.

δορίλῡμαντος, 2 (λυμαίνομαι), mit dem Speere verheert, Aesch.

δοριμανής, 2 (μαίνομαι), kampfgierig, Eur., sp. D.

δορίμαργος, 2, kampfgierig, Aesch.

δορίμαχος, 2, kriegerisch, b. Plut.

δοριμήστωρ, ορος, ὁ, kriegserfahren, Eur.

δορίπαλτος, 2 (πάλλω), lanzenschwingend, Aesch.

δοριπετής, 2 (πίπτω), durch die Lanze, im Kriege gefallen, Eur.

δορίπονος, 2 (πονέω), mit Krieg bedrängt, Aesch. 2) δοριπόνος, mit Krieg bedrängend, kriegerisch, Eur.

δοριπτοίητος, 2 (πτοιέω, πτοέω), durch Krieg zerstreut, Anth.

δορίς, ίδος, ἡ (δέρω), Messer zum Abhäuten, b. Ath.

δορισθενής, ές (σθένος), speergewaltig, h. Hom., Aesch., Sp.

δοριστέφανος, 2, speerumkränzt, Anth.

δορίτμητος, 2 (τέμνω), mit dem Speer zerschnitten, durchbohrt, Aesch.

δορίτολμος, 2 (τόλμη), kriegskühn, Anth.

δορκάδειος, 3, vom Reh, Polyb. u. A.

δορκαδίζω, springen wie ein Reh, Aerzt.

δορκάδιον, τὸ, eine kleine δορκάς, LXX.

δορκαλίς, ίδος, ἡ, = δορκάς, Callim., Opp. 2) Würfel von Rehknochen, Anth.

δορκάς, ἡ, Reh od. Gazelle, Hdt., Att., Sp. Nebenformen sind δόρκη, ἡ, Eur., δόρκος u. δόρκων, ωνος, ὁ, Opp., Ath., δόρξ, ἡ, Opp., Luc.

δοροεργής, 2, in Holz arbeitend, Maneth.

δορός, ὁ (δέρω), lederner Schlauch od. Sack, Od.

δορπέω, zu Abend essen, Hom.

δορπηστός u. δορπιστός, ὁ, auch δορπήϊον, τὸ, Nic., Abendmahlzeit, der Abend, Hipp., Ar., Xen.

δορπήτην, anom. dual. impf. zu δορπέω, Od. 15, 302.

δορπία, ἡ, der erste Tag des Apaturienfestes, welcher mit einer Abendmahlzeit gefeiert wurde, Hdt. 2, 48, Sp.

δόρπον, τὸ, u. δόρπος, ὁ, Sp., Abendessen, Nachtkost, Hom.; auch überh. Mahlzeit, Speise, Ar., Sp.

δόρυ, τὸ, Genit. δόρατος, ion. δούρατος u. δουρός, b. att. Dichtern auch δορός, plur. δόρατα, δούρατα, δοῦρα u. δόρη, 1) gewöhnl. Speer, Lanze, Spieß, von Hom. an allgem.; u. dah. poet. Krieg, Schlacht, Trag., Sp. ἐπὶ δόρυ, παρὰ δόρυ, ἐκ δόρατος, zur Rechten (weil der Speer in der rechten Hand geführt wird), Att., Sp. 2) Balken, Schiffskiel, Schiff, Hom., Pind., Trag., Att. 3) ursprünglich: Stamm, Baum, Holz, Hom., Hes.

δορυάλωτος, 2, = δοριάλωτος, Xen., Sp.

δορυβόλος, 2 (βάλλω), Spieß od. Lanzen werfend, Ios.

δορύδιον, τὸ, dem. von δόρυ, Orib.

δορυδρέπανον, τὸ, Sichellanze; ein Haken zum Entern der Schiffe, Plat., Polyb. u. A.

δορυθαρσής, auch δορυθρασής, 2 (θάρσος), kriegsmuthig, Anth., Nonn.

δορύκνιον, τὸ, eine Giftpflanze, Diosc.

δορυκοίρανος, 2, mit dem Speere herrschend, Or. Sib.

δορύκρᾱνος, δορύκτητος u. s. w. andere Schreibart st. δορίκρανος u. s. w.

δορύξενος, ὁ, ἡ, ein aus einem Feinde gewordener Gastfreund, Plut. 2) überh. Freund, Verbündeter; auch als adj. befreundet, Trag.
δορυξόος, zsgz. δορυξοῦς, auch δορυξός (ξέω), speerglättend, lanzenschäftend, Ar., Plut. u. A.
δορυπαγής, 2 (πήγνυμι), aus Balken zusammengesetzt, Aesch. [δοριπετής u. s. w.
δορυπετής, δορυσθενής u. dgl., andere Schreibart st.
δορυσσόος, 2 (σεύω), speerschwingend, Hes., Theogn., Trag., Sp.
δορύσσω, f. ύξω, mit der Lanze streiten, Soph., Eur.
δορυτίνακτος, 2 (τινάσσω), speererschüttert, Aesch.
δορυφορέω, ich bin ein δορυφόρος, τινά, begleite Einen als Leibwache, Trabant, Hdt., Att., Sp. 2) ich begleite, beschütze, Plat., Dem., Sp.; davon
δορυφόρημα, τὸ, Leibwache, Plut. 2) Statist od. stumme Person auf der Bühne, Plut., Luc.
δορυφόρησις, ἡ, das Begleiten od. Beschützen durch Leibwache, M. Anton. [Xen., Plut.
δορυφορία, ἡ, = δορυφόρησις u. δορυφόρημα,
δορυφορικός, 3, zur Leibwache gehörig, τὸ δορυφορικόν, die Leibwache, Plat., Sp.
δορυφόρος, ὁ, Lanzenträger, Trabant, Soldat der Leibwache, Hdt., Att.; der eine Stange trägt, Xen. an. 5, 2, 4.; bei den Römern: ein Prätorianer, Sp.
δός, imper. aor. 2. von δίδωμι.
δοσίδικος, 2, = δωσίδικος.
δόσις, ἡ (δίδωμι), das Geben, Schenken, Thuc., Plat., Diod. 2) Gabe, Geschenk, von Hom. an allgem.; Schenkung, Legat, Att. 3) eine Dosis Arznei, Aerzt.
δόσκον, episch. st. ἔδων, aor. 2. von δίδωμι.
δότειρα, ἡ, Geberin, Il., Hes., Pind. u. A., fem. von δοτήρ. [Hdt., Att.
δοτέος, 3, adj. verb. von δίδωμι, zu geben, zu gestatten,
δοτήρ, ῆρος, ὁ, Geber, Verleiher; Vertheiler, Hom., Att.
δότης, ου, ὁ, = δοτήρ, LXX.
δοτικός, 3, zum Geben geneigt, gern gebend, Arist. ἡ δοτική (verst. πτῶσις), der Dativ, D. Hal. u. Sp.
δοῦ, imperat. aor. 2. med. von δίδωμι. [u. A.
δουλαγωγέω, in Knechtschaft führen, knechten, Diod.
δουλαπατία, ἡ (ἀπάτη), Sklavenbetrug, Arist.
δουλάριον, τὸ, dem. von δούλη u. δοῦλος, Ar., Sp.
δουλεία, ἡ (δουλεύω), Sklaverei, Knechtschaft, Dienstbarkeit, Leibeigenschaft, Att. 2) Dienerschaft, Gesinde, Thuc., Arist. [Pind., Hdt., Trag., Plat.
δούλειος, 3 u. 2, sklavisch, knechtisch, Od. 24, 252.,
δούλευμα, τὸ Dienst, Dienstleistung, Eur. 2) Sklave, Knecht, Soph., Eur.
δούλευσις, ἡ, Sklavendienst, Sp. [von
δουλευτέον, adj. verb., man muß dienen, Eur., Isocr.;
δουλεύω, Knecht, Sklave, Unterthan sein; dienen; fröhnen; sich nach etwas richten, Trag., Att., Sp.
δούλη, ἡ, Sklavin, von Hom. an allgem.
δουληΐη, ἡ, ion. st. δουλεία, Hdt.
δουλήϊος, 3, ion. st. δούλειος, Hdt.
δουλία, ἡ, = δουλεία, Pind.
δουλικός, 3, adv. -κῶς, u. δούλιος, 3, sklavisch, knechtisch, Hom., Hdt., Att.
δουλίς, ίδος, ἡ, Sklavin, Anth.
δουλιχο.... die so beginnenden Wörter s. in δολιχο....
δουλόβοτος, 2 (βόσκω), von Sklaven aufgezehrt, Philostr.
δουλογράφιον u. δουλογραφεῖον, τὸ, schriftlicher Contract, durch welchen Einer zum Sklaven wird, Sp.
δουλοκρατέομαι, von Sklaven od. wie ein Sklave beherrscht werden, D. Cass., Liban.
δουλοκρατία, ἡ, Sklavenherrschaft, Ios.
δουλοπρέπεια, ἡ, sklavischer Sinn, niedrige Denkungsart, Plat., Sp.; von
δουλοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), einem Sklaven anständig, sklavisch, niedrig, Hdt., Att., Sp.
δοῦλος, ὁ, Sklave, Knecht; Unterthan (in monarchischen Staaten), Hdt., Att. 2) als adj., unterwürfig, dienend, sklavisch, Hdt., Trag., Att.
δουλόσπορος, 2, von Sklaven erzeugt, Nonn.
δουλοσύνη, ἡ, Sklaverei, Dienstbarkeit, Od. 22, 423., Pind., Hdt., Att.
δουλόσυνος, 2, dienstbar, Eur. [Ios.
δουλοφανής, 2 (φαίνομαι), von sklavischem Ansehen,
δουλόφρων, 2 (φρήν), sklavisch gesinnt, Aesch.
δουλόω, f. ώσω, zum Sklaven machen, unterjochen, unterwerfen; niederbeugen, Hdt., Att. — Med. sich (sibi) unterwerfen, unter seine Botmäßigkeit bringen, Att., Sp.; davon
δούλωσις, ἡ, Unterjochung, Thuc., Plat., Plut.
δουνακ.... poët. Nebenform von δονακ....
δουπέω, pf. δέδουπα, tosen, krachen, gewöhnl. δούπησεν δὲ πεσών, er fiel krachend nieder, Hom.; in der Schlacht fallen, Il. 13, 426. 23, 679.; fallen, niederstürzen, sp. Ep. u. Lyr.; erdröhnen, Eur., Xen., Sp. Davon
δούπημα, ατος, τὸ, = δοῦπος, Or. Sib.
δουπήτωρ, ορος, ὁ, tosend, Anth.
δοῦπος, ὁ, Getöse, dumpfes Geräusch, Hom., Trag., selten in attisch. Prosa.
δοῦρα, u. δούρατα, ion. Formen von δόρυ.
δοῦρας, τὸ, sp. st. δόρυ, Anth.
δουράτεος, 3, Od., sp. Dicht., od. δούρειος, Eur., Plat., Sp., u. δούριος, 3, Ar., Sp., hölzern.
δουρατόγλυφος, ion. st. δορατογλύφος.
δουρηνεκές (δόρυ, u. ἐνεγκεῖν), als adv., so weit eine Lanze trägt, einen Speerwurf weit, Il. 10, 357.
δουρι.... u. δουρο...., ion. verlängert st. δορι... u. δορο..., welche s. [a. Dicht.
δουρικλειτός u. δουρικλυτός, speerberühmt, Hom. u.
δούριος, 3, s. δουράτεος. [Anth.
δουριτυπής, 3, (τύπτω), Holz schlagend od. fällend,
δουρίφατος, 2 (ΦΑΩ), speergetödtet, Opp.
δουροδόκη, ἡ (δέχομαι), Speerbehälter, Od. 1, 128.
δουρομανής, 2, = δοριμανής, Anth. [Anth.
δουροτόμος, 2, Holz schneidend od. spaltend, Opp.,
δοχαῖος, 3 (δοχή), aufnehmend, zur Aufbewahrung dienend, Nic.
δοχεῖον, τὸ, Ort zum Aufnehmen, Behälter, Anth., Luc.
δοχεύς, έως, ὁ, Aufnehmer, Wirth, Synes.
δοχή, ἡ (δέχομαι), Aufnahme; Bewirthung, b. Ath., Plut. 2) Gefäß, Eur., Plat.
δοχήϊον, τὸ, ion. st. δοχεῖον.
δοχμή, ἡ (δέχομαι), die Spanne, Ar., Sp.
δόχμιος, 3, in die Quere gehend, querüber, seitwärts, Il., Eur., Sp. [gendem Helmbusch, Aesch,
δοχμόλοφος, 2, mit gebogenem, nach der Seite sich nei-
δοχμός, 3, = δόχμιος, von der Seite her, Il., sp. Dicht.
δοχμόω, biegen, krümmen, Hes., Sp.
δοχός, 3 (δέχομαι), aufnehmend, τινός, etwas, Theophr.
δράγδην, adv. (δράσσομαι), fassend, greifend, Qu. Sm., Plut.
δράγμα, τὸ (δράσσομαι), was man mit der Hand fassen kann, eine Handvoll, Nic.; Aehrenbündel, Garbe, Il., Xen., Sp. 2) überh. die Aehren, die Saat, Anth., Luc.
δραγματοφόρος, 2 (φέρω), Aehrenbündel tragend, Aesop.
δραγμεύω, Aehren zu Garben zusammenfassen, Il. 18, 555.
δραγμίς, ίδος, ἡ, eine Prise, Hipp.
δραγμός, ὁ, das Fassen, Greifen, Eur., Qu. Sm.
δραίνω, f. ανῶ, nur verstärkt. δράω, thun wollen, Il. 10, 96. [Aesch., Eur., Sp.
δράκαινα, ης, ἡ, fem. von δράκων, Drachin, h. Hom.,
δρακαινίς, ίδος, ἡ, eine Fischart, b. Ath.

δράκαυλος, ἡ, bei den Drachen wohnend, Soph.
δράκον, poet. st. ἔδρακον, von δέρκομαι.
δρακονθόμῖλος, 2, mit Drachen Gemeinschaft habend, Aesch.
δρακόντειος, 3, vom Drachen; drachenartig, Eur., Sp.
δρακόντεον, τὸ, Drachenblut, ein Färbestoff, Sp.
δρακοντιάδης, ὁ (δράκων), Drachensprößling, b. Ath.
δρακοντίας, ου, ὁ, schlangenartig; eine Weizenart, Theophr. 2) eine Gurkenart, Ath. 3) ein Edelstein, Sp.
δρακοντιάς, άδος, ἡ, πελειάς, eine Taubenart, Nic.
δρακόντιον, τὸ, dem. von δράκων, Hipp. 2) der Fadenwurm, Plut., Aerzt. 3) eine Pflanzenart, Hipp., Sp. 4) eine Feigenart, Ath.
δρακοντίς, ίδος, ἡ, ein Vogel, Anton. L.
δρακοντόβοτος, 2 (βόσκω), von Schlangen beweidet od. abgefressen, Nonn.
δρακοντοέθειρα, ἡ, schlangenhaarig, Orph.
δρακοντοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), schlangenartig, Sp.
δρακοντόκομος, 2 (κόμη), schlangenhaarig, Nonn.
δρακοντολέτης, ου, ὁ (ὄλλυμι), Drachentödter, Anth.
δρακοντόμαλλος, 2 (μαλλός), mit Schlangenhaaren, Aesch.
δρακοντόμῖμος, 2 (μιμέομαι), Drachen nachahmend, b. Ath.
δρακοντόμορφος, 2 (μορφή), von Drachengestalt, Lyc.
δρακοντοφόνος, 2 (ΦΕΝΩ, φονεύω), Drachen tödtend, Orph.
δρακοντόφρουρος, 2 (φρουρέω), von Drachen bewacht, Lyc.
δρακοντώδης, 2 (εἶδος), drachenähnlich, Eur., Plut.
δράκος, εος, τὸ (δέρκω), das Auge, Nic.
δρακών, δρακείς, part. aor. von δέρκομαι.
δράκων, οντος, ὁ, Schlange, Drache, von Hom. an allgem. 2) ein Meerfisch, Arist. 3) Arm- od. Halsband von der Gestalt eines Drachen, Anth., Luc.
δρᾶμα, τὸ (δράω), That, Handlung, Geschäft, Aesch., Plat. 2) Drama, Schauspiel auf der Bühne, meist Tragödie, Arist. 3) überh. Schauspiel, Scene, Plat., Sp.
δρᾶματικός, 3, adv. -κῶς, dramatisch, Arist., Sp.
δρᾶμάτιον, τὸ, dem. von δρᾶμα, Plut.
δρᾶματοποιέω, Dramen schreiben, dramatisch darstellen, Arist.
δρᾶματοποιΐα, ἡ, dramatische Darstellung, Philo.
δρᾶματοποιός, ὁ, dramatischer Dichter, Plut.
δρᾶματουργέω, = δραματοποιέω, Sp.
δρᾶματούργημα, τὸ, dramatisches Stück, Sp.
δρᾶματουργία, ἡ, = δραματοποιΐα, Sp.
δρᾶματουργός, ὁ, = δραματοποιός, Sp.
δραμεῖν, inf. aor. zu τρέχω. Davon
δράμημα, τὸ, der Lauf, das Laufen, Hdt., Aesch., Soph.
δραμητέον, adj. verb. von τρέχω, man muß laufen, Sext. Emp.
δράμιξ, ικος, u. δράμις, eine Art Brod, b. Ath.
δραμοῦμαι, fut. zu τρέχω.
δράξ, ακός, ὁ (δράσσω), Handvoll, Batrach., Sp.
δρᾶπεταγωγός, 2 (δραπέτης, ἄγω), entronnene Sklaven zurückbringend, b. Ath.
δρᾶπετεύω, ausreißen, entfliehen, davonlaufen, Xen., Plat., Sp.; von
δρᾶπέτης, ου, ὁ, fem. δρᾶπέτις, ιδος, ἡ (διδράσκω), Ausreißer, entlaufener Sklave, Flüchtling, Pind., Ar., Xen., Sp. 2) als Adj. schnell entschwindend, flüchtig, Soph., Eur., Plat., Sp.
δρᾶπετίδης, ου, ὁ, eigentl. Abkömmling eines δραπέτης, Flüchtling, Mosch.
δρᾶπετικός, 3, zum δραπέτης gehörig, Sp. θρίαμβος, Triumph über die flüchtigen Sklaven, Plut.
δρᾶπετίσκος, ὁ, dem. von δρᾶπέτης, Luc.
δρᾶσείω, desiderat. von δράω, ich möchte gern thun, Soph., Eur., Ar., Ael.
δρᾶσιμος, 2, thätig, Aesch.
δρᾶσις, εως, ἡ, Wirkung, Kraft, Luc.
δρασκάζω, entlaufen wollen, Lys.

δρασμός, ὁ (διδράσκω), das Ausreißen, Entlaufen, Flucht, Hdt., Aesch., Eur., Sp.
δράσσομαι, -ττομαι, Dep. med., fassen, ergreifen, Il., Hdt., Soph., Eur., Plat., Sp.; erreichen, Sp.
δραστέον, adj. verb. von δράω, es ist zu thun, Soph., Eur., Plat.
δραστήρ, ῆρος, ὁ, δράστειρα, ἡ, ion. δρηστήρ, δρήστειρα, auch δράστης, ου, ὁ (δράω), Arbeiter; Sklave, Diener, Od., Pind., Babr., sp. Dicht.
δραστήριος, 3, thätig, unternehmend; wirksam, kräftig, Aesch., Eur., Att., Sp. τὸ δρ. Thätigkeit, Unternehmungsgeist, Thuc., Plut.
δράστης, ου, ὁ, = δραστήρ, Pind. u. A.
δραστικός, 3, = δραστήριος, Plat., Sp.
δρατός, 3, adj. verb. zu δέρω, δείρω, versetzt st. δαρτός, abgezogen, gehäutet, Il. 23, 169.
δραχμαῖος, 3, so schwer wie eine Drachme, Nic.; von
δραχμή, ἡ, eine Drachme, an Werth ungefähr $5\frac{1}{2}$ Gr., als Gewicht 1 Quentchen $11\frac{1}{3}$ holl. Aß, Att.
δραχμήϊος, ion. st. δραχμαῖος, Nic.
δραχμιαῖος, 3, von einer Drachme an Größe, Gewicht, Werth, Ar., Plat., Arist.
δραχμίον, τὸ, dem. von δραχμή, Sp.
δράω, f. ἄσω, ich thue, bin thätig, vollbringe, verübe, diene, warte auf, Od., Trag., Att., Sp. — Pass. gethan, verübt werden. τὸ δρώμενον, Anschlag, That, Verfahren, Att.
δρεπάνη, ἡ, = δρέπανον, Il., Hes., Sp.
δρεπανηΐς, ΐδος, ἡ, sichelförmig, Nic.
δρεπανηφόρος, 2 (φέρω), sicheltragend. ἅρμα δρ., Sichelwagen, Xen., Sp.
δρεπάνιον, τὸ, dem. von δρέπανον, Ath.
δρεπανίς, ίδος, ἡ, Mauerschwalbe, Arist.
δρεπανοειδής, 2 (εἶδος), sichelförmig, Thuc., Strab.
δρέπανον, τὸ (δρέπω), Sichel, krummes Messer, Hippe, krummes Schwert, Hdt., Att., Sp.
δρεπανουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Sichelschmied, Ar.
δρέπτω, Mosch. u. sp. Dicht., gewöhnl. δρέπω, u. δρέπομαι, abbrechen, pflücken; met. genießen, Od., Pind., Eur., Plat., Sp.; αἷμα, vergießen, Aesch.
δρησμός, ὁ, ion. st. δρασμός, Hdt.
δρησμοσύνη, ἡ, der Dienst, h. Hom.
δρηστήρ, ὁ, δρήστειρα, ἡ, ion. st. δραστήρ ꝛc., Diener, Dienerin, Ep.
δρήστης, ου, ὁ, δρῆστις, ιδος, ἡ, ion. st. δραπέτης, δραπέτις, Callim.
δρηστοσύνη, ἡ, ion. st. δραστοσύνη, Thätigkeit, Anstelligkeit, Od. 15, 321.
δρῖλος, ὁ, der Regenwurm. 2) das männliche Glied, Anth.
δρῑμέως, adv. von δριμύς, heftig, Ael.
δρῑμύλος, 2, etwas scharf od. stechend, Mosch.
δρῑμύμωρος, 2, = ὀξύμωρος, Galen.
δρῑμύς, εῖα, ύ, adv. -μέως, scharf, beißend, durchdringend, stechend, eigent. u. met., Hom., Hes., Hdt., Att., Sp. Davon
δρῑμύτης, ητος, ἡ, Schärfe; Bitterkeit, Heftigkeit; vom Geiste: durchdringende Kraft, Klugheit, Plat., Theophr., Polyb. u. A.
δρῑμυφαγία, ἡ, das Essen scharfer Speisen, Aerzt.
δρίος, τὸ, im Plur. δρία, Busch, Dickicht, Wald Od. 14, 353., Hes., Soph., Eur., Sp.
δροίτη, ἡ, hölzerne Wanne, Trog, Sarg, Aesch., Nic., Lyc.
δρομαῖος, 3 u. 2, adv. δρομαίως, laufend, im Laufe, geschwind, Soph., Eur., Ar., Xen., Sp.
δρόμαξ, ακος, ὁ, gut im Lauf, Geop.
δρομάς, άδος, ὁ, ἡ, laufend, herumlaufend, läufisch, Soph., Eur., Sp.
δρομεύς, έως u. έος, ὁ, Läufer, Att., Sp.
δρόμημα, τὸ, = δράμημα, Lauf, Wettlauf, Eur., Arist.
δρομίας, ου, ὁ, = δρομεύς, Eratosth. 2) eine Krebsart, Ael.

δρομικός, 3, adv. -κῶς, gut zum Laufen, schnell laufend. τὰ δρομικά, der Wettlauf, Plat., Xen., Sp.

δρομοκῆρυξ, υκος, ὁ, Courier, Eilbote, Aeschin., Sp.

δρόμος, ὁ (ΔΡΕΜΩ), 1) das Laufen, der Lauf, von Hom. an allgem. δρόμῳ, im Laufe, eilends, hastig, Att. 2) das Wettrennen, Wettlauf, Hom., Pind., Hdt., Att. 3) Rennbahn, Od., Att.; Spaziergang, Att.; Fläche, Batrach. ἔξω δρόμου od. ἐκτὸς δρόμου, vom Zwecke od. Ziele ab, Aesch., Plat.

δροσαλλίς, ίδος, ἡ, eine Rebenart, Geop.

δροσερός, 3, bethaut; thauicht, naß; weich, zart, Eur., Ar., Theophr. u. A.

δροσίζω, bethauen, besprengen, Ar., Sp.

δρόσιμος, 2, Plut., u. **δροσινός**, 3, Anth., = δροσερός.

δροσοβολέω, thauen, bethauen, Plut.; von [Plut.

δροσοβόλος, 2 (βάλλω), thauend, bethauend, Theophr.,

δροσοειμων, 2 (εἷμα), mit Thau bekleidet, Orph.

δροσόεις, εσσα, εν, Eur. u. Sp., = δροσερός.

δροσόμελι, ιτος, τό, Honigthau, Galen.

δροσοπαγής, 2 (πήγνυμι), durch Thau gestärkt, Philo.

δροσοπάχνη, ἡ, Reifthau, Arist.

δρόσος, ἡ, Thau; bei Dichtern: Naß; auch überh. das Zarte, Weiche, Junge, Pind., Att., Sp.

δροσόω, bethauen, Anacr. [zart, Anacr.

δροσώδης, 2 (εἶδος), thauartig, feucht, Pherecr., Plut.;

δρυάς, άδος, ἡ, Baumnymphe, Dryade, Sp. 2) Adj., von Eichenholz, Plut.

δρυηκόπος, 2 (κόπτω), holzhauend, Lyc.

δρυῖνας, ου, ep. αο, ὁ, eine Schlangenart, Nic.

δρύϊνος, 3, von Eichen, von Eichenholz, Od. 21, 43., Eur. u. A.

δρυΐτης, ὁ, eine Steinart od. eine Cypressenart, Theophr.

δρύκαρπον, τό, Baumfrucht; Eichel, Lyc.

δρυκολάπτης, ὁ, = δρυοκολάπτης, Ar., Strab.

δρυμόνιος, 3, waldig, Orph.

δρυμός, ὁ, plur. bei Dichtern δρυμά, Eichenwald; überh. Wald, Hom., Trag., Xen. u. A.

δρυμοχαρής, 2 (χαίρω), Wälder liebend, Orph.

δρυμώδης, 2 (εἶδος), waldig, Diod., Plut.

δρυμών, ῶνος, ὁ, = δρυμός, Opp., Ios.

δρυοβάλανος, ἡ, Eichel, Strab.

δρυογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Eichen erzeugend, Ar.

δρυόεις, εσσα, εν, voll Eichen od. Bäume, sp. D.

δρυοκοίτης, ου, ὁ (κοίτη), auf der Eiche od. dem Baume wohnend, Anth.

δρυοκολάπτης, ου, ὁ, Baumhacker, Specht, Arist., Theophr. Dasselbe **δρυοκόλαψ**, Sp.

δρυοκόπος, 2 (κόπτω), Bäume behackend, Arist.

δρυοπαγής, 2 (πήγνυμι), von Eichen zusammengefügt, gebaut, Soph.

δρυοπτερίς, ίδος, ἡ, ein Farrenkraut, Diosc.

δρυοτομία, ἡ (δρυοτόμος), das Eichen- od. Baumfällen; geschlagenes Holz, Plat.

δρυοτομική, ἡ, die Kunst des Holzschlagens, Plat.

δρυοτόμος, 2 (τέμνω), der Holz fällt od. schneidet, Galen., Ael.

δρύοχος, ὁ (ἔχω), nur im Plur. nach Einigen Holzböcke zum Festlegen von Balken beim Behauen, nach Andern die eichenen Schiffsrippen, die als Krummhölzer in den Kiel eingefugt werden u. so den ganzen Bau zusammenhalten (Procop. bell. Goth. IV, 22. p. 573 ed. Bonn.: ξύλα ξύμπαντα ἐς τὴν τρόπιν ἐναρμοσθέντα, ἅπερ οἱ μὲν ποιηταὶ δρυόχους καλοῦσι, ἕτεροι δὲ νομέας), nach Doederl. hom. Gloss. p. 150. die Bäume einer Allee, Od. 19, 574., Ap. Rh. 2) met. Grund, Anlage, Entwurf, Plat., Ar., Polyb. 3) Waldung, Eur., Anth.

δρύοψ, οπος, ὁ, ein Vogel, Ar.

δρυπεπής, 2 (πέπτω), auf dem Baume gereift, vollreif, Ar., Theophr. u. A.

δρυπετής, 2 (ΠΕΤΩ, πίπτω), von reifen Baumfrüchten, die von selbst abfallen, überh. überreif, abgeblüht, Ar., Sp.

δρύπεψ, επος, ἡ, = δρύππα, Anth.

δρυπίς, ίδος, ἡ (δρύπτω), eine Dornart, Theophr.

δρύππα, ἡ, überreife Olive, Anth. [Xen., Sp.

δρύπτω, f. ψω, kratzen, zerkratzen, reißen, Hom., Eur.,

δρῦς, υός, ἡ, Eiche, überh. Waldbaum, von Hom. an allgem.; sprichw. οὐ μέν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης τῷ ὀαρίζέμεναι, es ist jetzt nicht Zeit mit diesem vom Baume od. vom Felsen aus (d. i. in der freien Natur, s. Doederl. hom. Gloss. p. 146 f.) zu plaudern, Il. 22, 126.; auf Personen übertragen: οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι — οὐδ' ἀπὸ πέτρης, d. h. du bist nicht von niedrigster Abkunft, nicht unbedeutend u. verächtlich, Od. 19, 163. Aehnlich Hes., Plat., Plut. 2) von einem abgelebten Menschen: alter Knast, Sp.

δρυτόμος, 2, poet. = δρυοτόμος, Il., sp. Ep.

δρύφακτον, τό, u. **δρύφακτος**, ὁ, hölzerner Verschlag, Schrank, Geländer, Ar., Xen. u. A. 2) Balkon, Sp. Davon

δρυφακτόω, einzäunen, Polyb.; davon

δρυφάκτωμα, τό, eingezäunter Platz, Strab.

δρυφάσσω, f. άξω, umzäunen, schützen, Lyc.

δρύφελον, τό, u. **δρύψιον**, τό, das Abgeschabte, Abgekratzte, Anth., Parthen. [δράω.

δρώοιμι, episch zerdehnte Form des opt. praes. act. von

δρωπακίζω, mit einem Pechpflaster die Haare ausziehen, Luc.; diese Handlung heißt δρωπακισμός, ὁ, Diosc.

δρωπακιστός, 3, zum Ausziehen der Haare dienlich, Galen. [der Haare, Aerzt.

δρῶπαξ, ακος, ὁ (δρέπω), Pechpflaster zum Ausziehen

δυαδικός, 3, zur Zweizahl gehörig, Plut.

δυάζω, verdoppeln; halbiren; im Dual ausdrücken, Sp.

δυάκις, adv., = δίς, zwei Mal, Ar. fr.

δυάς, άδος, ἡ, Zweiheit, Plat., Sp.

δυάω, (δύη), unglücklich machen, verderben, Od. 20, 195.

δυεῖν, att. st. δυοῖν.

δυερός, 3 (δύη), unglücklich, Sp.

δύη, ἡ, Unglück, Elend, Jammer, Hom., Aesch., Soph., Sp. Nach Doederl. hom. Gloss. p. 101. von δεύομαι, also Mangel u. Noth. Davon

δυηπαθέω, Unglück erdulden, Nonn.

δυηπαθής, 2 (παθεῖν), Unglück duldend; elend, Ap. Rh., Opp., Anth. Davon

δυηπαθία, ἡ, unglücklicher Zustand, Elend, Ap. Rh., Anth.

δυήπαθος, 2, = δυηπαθής, h. Hom.

δυθμή, ἡ, dor. st. δυσμή. [im Dual, Gram.

δυϊκός, 3, von zweien. τὸ δ. u. ὁ δ., Dual. δυϊκῶς,

δυΐος, 3, = δυερός, Aesch.

δύμεναι, ep. inf. aor. 2. act. von δύω.

δύναμαι, Dep. mit fut. med. u. aor. pass., f. δυνήσομαι, aor. ἐδυνάσθην, ἐδυνήθην u. ἠδυνήθην, können, vermögen, von Hom. an allgem.; fort können im Marsche, Xen. an. 4, 5, 11. 12., οἱ δυνάμενοι, die Mächtigen, Einflußreichen, Att. 2) über sich gewinnen, fähig sein, Od., Att. 3) gelten, bedeuten, bezwecken, Hdt., Att., Sp. 4) impers. δύναται, es ist möglich, Plut. καλλιερῆσαι οὐκ ἐδύνατο, es sollten (nach Schicksalsbeschluß) die Opfer nicht glücklich ausfallen, Hdt. 7, 134.

δυναμικός, 3, vermögend, tüchtig, stark, Theophr., Polyb.

δύναμις, εως, ἡ, Kraft, Macht, Vermögen, Einfluß, von Hom. an allgem. 2) Bedeutung, Wesen, Geltung, Summe, Att., Sp. 3) opp. ἐντελέχεια od. ἐνέργεια, das Vermögen od. die Möglichkeit, d. i. das Wesen als bloße Anlage, das unentwickelte An-sich, Arist. 4) Kunst u. Wissenschaft, Arist.

δυναμόω, mächtig, stark machen, befestigen, LXX.

δύνασις, ἡ, poet. = δύναμις, Vermögen, Macht, Pind., Soph., Eur. [kratische Verfassung, Att., Sp.

δυναστεία, ἡ, Macht, Herrschaft, Oberherrschaft, aristo-

δυνάστευμα, τό, Regierungsbezirk, Provinz, LXX.
δυναστευτικός, 3, machthaberisch, aristokratisch, Arist.; von
δυναστεύω, ein Machthaber, Vornehmer, Oberherr, Despot sein, überlegen od. vielvermögend sein, Hdt., Att., Sp. — Pass. beherrscht werden, Plat., Sp. Von
δυνάστης, ου, ὁ, Machthaber, Herrscher, Despot, der Große, Vielvermögende, Hdt., Att., Sp.
δυναστικός, 3, gewalthaberisch, Arist.
δυνάστις, ιδος, ἡ, fem. von δυνάστης, Dem. Phal.
δυνάστωρ, ορος, ὁ, poët. = δυνάστης, Eur.
δυνατέω, viel vermögen, N. T.; von
δυνατός, 3, auch 2, adv. δυνατῶς, vermögend, mächtig, einflußreich, Hdt., Att. 2) stark, tüchtig, fähig, Att. 3) thunlich, möglich, Hdt., Att. κατὰ τὸ δυνατόν, εἰς τὸ δ., ἐκ τῶν δυνατῶν, nach Kräften, nach Möglichkeit, Thuc., Plat., Xen.
δῦνω, s. δύω.
δύο, mit dual. u. plur., zwei, von Hom. an allgem. εἰς δύο, je zwei, Xen. σὺν δύο, zu zweien, Il.
δυοειδής, 2(εἶδος), von zweierlei Gestalt od. Art, Porph.
δυοῖσι, ion. als dat. zu δύο.
δυοκαίδεκα, zwölf, Hom., Sp.
δυοκαιδεκάμηνος, 2, = δωδεκάμηνος, Soph.
δυοκαιδεκάς, άδος, ἡ, die Zahl zwölf, Sp.
δυοκαιδέκατος, 3, der zwölfte, Hipp., Ath. [Archim.
δυοκαιπεντηκοστός, 3, der zweiundfunfzigste,
δυοποιός, 2 (ποιέω), zwei hervorbringend, Arist.
δύπτης, ου, ὁ, der Taucher, Callim., Opp., Lyc.; von
δύπτω (δύω), tauchen, untertauchen, Ap. Rh., Lyc.
δῦρομαι, poët. st. ὀδύρομαι, Trag., Mosch.
δύς, δῦσα, δύν, part. aor. 2. von δύω.
δυς, eine untrennbare Vorsylbe, etwas Schwieriges od. Widerwärtiges bezeichnend, wie das Deutsche: miß od. un, Gegens. von εὐ.
δυςάγγελος, ὁ, Unglücksbote, Nonn.
δυςαγής, 2 (ἄγος), mit schwerer Schuld belastet, Maneth.
δυςαγκόμιστος, 2, poët. st. δυςανακόμιστος, unwiederbringlich, Aesch. [unterscheiden, Aesch.
δυςάγκριτος, 2, poët. st. δυςανάκριτος, schwer zu
δύςαγνος, 2, unkeusch, unrein, Aesch., Luc.
δυςαγρέω, im Fangen unglücklich sein, Plut.; von
δυςαγρής, 2 (ἄγρα), unglücklich gefangen, Opp.
δυςαγωγός, 2 (ἄγω), schwer zu leiten, zu lenken, D. Hal., Luc. [verbunden, Plut.
δυςάγων, ωνος, ὁ, ἡ (ἀγών), mit schweren Kämpfen
δυςάδελφος, 2, unglücklich durch Brüder, Aesch.
δυςαερία, ἡ, schlechte Luft od. Witterung, Strab.; von
δυςάερος, 2 (ἀήρ), von schlechter Luft, ungesund, D. Chrys. [Qu. Sm. 2) übelriechend, Opp.
δυςαής, 2 (ἄημι), widrig wehend, Hom.; heftig, Callim.,
δυςάθλιος, 2, höchst elend, Soph. O. C. 330., wo nach K. Fr. Hermann δὶς ἄθλιαι zu lesen ist.
δυςαίακτος, 2 (αἰάζω), sehr bejammert, LXX.
δυςαιανής, 2, verstärktes αἰανής, Aesch.
δυςαίθριος, 2, trübe, unfreundlich, Eur.
δυςαίνητος, 2 (αἰνέω), übelberüchtigt, Orph.
δυςαισθησία, ἡ, Unempfindlichkeit, Stumpfsinn, Tim. Locr., Galen.
δυςαισθητέω, stumpfsinnig sein, Aerzt.; von
δυςαίσθητος, 2 (αἰσθάνομαι), stumpfsinnig, unempfindlich, Aerzt.
δυςαίων, ωνος, ὁ, ἡ, unglücklich lebend, Soph., αἰὼν δυςαίων, Unglücksleben, Soph., Eur. [Sp.
δυςαλγής, 2 (ἄλγος), schwer, heftig schmerzend, Aesch.,
δυςάλγητος, 2, gegen Schmerz unempfindlich, Soph., Sp.
δυςαλθής, 2, u. δυςάλθητος, 2 (ἄλθω), schwer zu heilen unheilbar, tödtlich, Hipp., Plat., Sp.
δυςάλιος, 2, dor. st. δυςήλιος, Eur.
δυςαλλοίωτος, 2 (ἀλλοιόω), schwer zu ändern, Aerzt.
δυςάλυκτος, 2 (ἀλύσκω), schwer zu vermeiden, Nic., Maneth.
δυςάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), schwer einzunehmen, zu erobern, zu bewältigen, Aesch., Plat., Sp. 2) schwer zu erreichen, zu begreifen, Soph., Plat.
δυςάμβατος, 2, poët. st. δυςανάβατος (ἀναβαίνω), schwer zu ersteigen, Simon.
δυςάμμορος, 2, ganz unglücklich, Il., sp. Ep.
δυςανάβατος, 2, s. δυςάμβατος, Sp.
δυςανάγωγος, 2 (ἀνάγω), schwer heraufzubringen, schwer auszuwerfen, Diosc.
δυςανάδοτος, 2 (ἀναδίδωμι), schwer zu verdauen, Ath.
δυςαναθυμίατος, 2 (ἀναθυμιάω), schwer zu verdampfen, Artemid.
δυςανάκλητος, 2 (ἀνακαλέω), schwer abzurufen od. abzuhalten, Hel., Ios. 2) schwer wieder zu sich zu bringen, zu beschwichtigen, Diosc., Plut.
δυςανακόμιστος, 2 (ἀνακομίζω), schwer zurückzubringen, herzustellen, Plut.
δυςανάκρατος, 2 (ἀνακεράννυμι), schwer zu vermischen od. zu vereinigen, Plut.
δυςανάκριτος, 2 (ἀνακρίνω), schwer zu unterscheiden od. zu erkennen, Aesch.
δυςανάληπτος, 2 (ἀναλαμβάνω), schwer aufzufassen. 2) wovon man sich schwer wieder erholt, Iul.
δυςανάλυτος, 2, schwer aufzulösen, Sp.
δυςανάπειστος, 2 (ἀναπείθω), schwer zu überzeugen, schwer von seiner Meinung abzubringen, Plat.
δυςανάπλους, ουν, u. δυςανάπλωτος, 2 (ἀναπλέω), schwer stromauf zu befahren, Strab.
δυςανάπνευστος, 2 (ἀναπνέω), schwer od. widrig ausdünstend, Arist., Galen.
δυςαναπόρευτος, u. δυςανάπορος, 2 (ἀναπορεύομαι), schwer zu passiren, Philo.
δυςανασκεύαστος, 2 (ἀνασκευάζω), schwer zu verbessern od. wiederherzustellen, Al. Trall.
δυςανασφάλτος, 2 (ἀνασφάλλομαι), sich schwer wieder erholend, Hipp.
δυςανασχετέω, etwas (τί) unerträglich finden, Thuc., Plut.; unwillig werden, zürnen, ἐπί τινι, πρός τι, περί τινος, Plut. u. Sp.; von
δυςανάσχετος, 2, adv. -σχέτως (ἀνέχομαι), unerträglich, Sext. Emp. [Plut., Galen.
δυςανάτρεπτος, 2 (ἀνατρέπω), schwer umzustoßen,
δυςανδρία, ἡ, Mangel an Männern, App.
δυςάνεκτος, 2, = δυςανάσχετος, Xen.
δυςάνεμος, 2, dor. st. δυςήνεμος, Soph.
δυςάνιος, 2 (ἀνία), schwer betrübt, niedergeschlagen, Hipp., Antiph. [Plut.
δυςανιῶν, ῶσα, ῶν, schwer ängstigend od. betrübend,
δυςάνοδος, 2, schwer zu ersteigen, Ceb. tab.
δυςάνολβος, 2, höchst unglücklich, Emped.
δυςάνοχετος, 2, = δυςανάσχετος, Ap. Rh. 2, 272.
δυςανταγώνιστος, 2 (ἀνταγωνίζομαι), schwer vom Gegner zu bekämpfen, Sp.
δυςάντης, 2, u. δυςάντητος, 2 (ἀντάω), dem man schwer widerstehen kann, Plut. 2) lästig, widrig, feindlich, Mus., Opp., Orph., Luc., Nonn.
δυςαντίβλεπτος, 2 (ἀντιβλέπω), den man nicht leicht ansehen kann, Plut. 2) mit dem man sich nicht leicht vergleichen kann, Philostr.
δυςαντίλεκτος, 2 (ἀντιλέγω), schwer zu widersprechen; dem schwer zu widersprechen ist, D. Hal., Ios.
δυςαντίῤῥητος, 2, adv. -ῤήτως, = d. vorherg., Polyb.
δυςαντοφθάλμητος, 2, schwer anzusehen, Polyb.
δυςάνωρ, γάμος, unglückliche Ehe mit dem Manne, Aesch.

δυςαπάλλακτος, 2, adv. -κτως (ἀπαλλάσσω), wovon man schwer loskommen, sich trennen kann, Plat., Soph., Sp. Davon [men, Plat.

δυςαπαλλαξία, ἡ, Schwierigkeit von etwas loszukom-

δυςάπιστος, 2, höchst ungehorsam; halsstarrig, Anth.

δυςαποβίβαστος, 2 (ἀποβιβάζω), schwer wegzubringen, Galen. [sen, Plat.

δυςαπόδεικτος, 2 (ἀποδείκνυμι), schwer zu bewei-

δυςαποδίδακτος, 2 (ἀποδιδάσκομαι), schwer zu verlernen, Ios.

δυςαπόδοτος, 2 (ἀποδίδωμι), schwer wiederzugeben, auszudrücken, Sext. Emp. [Galen.

δυςαποκατάστασις, ἡ, schwer zu heilende Krankheit,

δυςαποκατάστατος, 2 (ἀποκαθίστημι), schwer wieder herzustellen od. gut zu machen, Galen., M. Anton.

δυςαπόκριτος, 2 (ἀποκρίνομαι), schwer zu beantworten, Luc.

δυςαπολόγητος, 2 (ἀπολογέομαι), schwer zu vertheidigen, Polyb., Philo. [Aerzt.

δυςαπόλυτος, 2, adv. -λύτως, schwer abzutrennen,

δυςαπόνιπτος, 2 (ἀπονίζω), schwer abzuwaschen, zu tilgen, Sp. [Theophr.

δυςαπόπτωτος, 2 (ἀποπίπτω), schwer abfallend,

δυςαπόσπαστος, 2, adv. -σπάστως, Plat. (ἀποσπάω), 1) schwer zu trennen, Posid., Plut. 2) wovon man sich schwer losreißt, Char.

δυςαπόσχετος, 2 (ἀπέχομαι), dessen man sich schwer enthält, Sext. Emp. [abzubringen, Xen., Plut.

δυςαπότρεπτος, 2 (ἀποτρέπω), schwer abzuhalten,

δυςαπότριπτος, 2 (ἀποτρίβομαι), schwer von sich zu entfernen, Plut., Galen.

δυςάπουλος, u. δυςαπούλωτος, 2 (ἀπουλόω), schwer vernarbend, zuheilend, Aerzt.

δυςάρεσκος, 2, mißfallend, b. Ath.

δυςαρεστέω, od. δυςαρεστοῦμαι (δυςάρεστος), mißvergnügt, unwillig sein od. werden, τινὶ, über etwas, Hipp., Arist., Sp., etwas unbehaglich finden. 2) mißfallen, Diod.; davon

δυςαρέστημα, τὸ, Unannehmlichkeit, Galen.

δυςαρέστησις, ἡ, auch δυςαρεστία, ἡ, Mißvergnügen, Unzufriedenheit, Plat., Polyb. u. A.

δυςάρεστος, 2, adv. -στως (ἀρέσκομαι), mißvergnügt, unwillig; unversöhnlich, Att., Sp.

δυςαρίθμητος, 2 (ἀριθμέω), schwer zu zählen, App.

δυςαριστοτόκεια, ἡ (ἄριστος, τίκτω), unglückliche Heldenmutter, Il. 18, 54. [ren, Aesch., Plut. u. Sp.

δύςαρκτος, 2 (ἄρχω), schwer zu beherrschen, zu regie-

δυςαρμοστία, ἡ, Disharmonie, Uneinigkeit, Plut.; von [uneinig, Plut., App.

δυςάρμοστος, 2 (ἁρμόζω), schlecht zusammenpassend,

δυςαρχία, ἡ (δύςαρκτος), Mangel an Gehorsam u. Zucht, App. [von

δυςαυλία, ἡ, schlechtes Lager od. Wohnen, Aesch., Philo;

δύςαυλος, 2, 1) (αὐλή), den Aufenthalt unerträglich machend, Soph. Ant. 354. 2) (αὐλός), ἔρις, unseliger Wettstreit auf der Flöte, Anth.

δυςαυξής, 2, u. δυςαύξητος, 2 (αὐξάνω), schwer, langsam wachsend, Theophr., Ios.

δυςαυχής, 2 (αὐχέω), widrig prahlend, Ap. Rh.

δυςαφαίρετος, 2 (ἀφαιρέω), schwer wegzunehmen, Arist.

δυςἄχής, 2 (ἄχος), schwer zu beklagen, Aesch. Eum. 140.

δυςᾱχής, 2 (ἠχέω), dor. st. δυςηχής.

δυςαχθής, 2 (ἄχθος), höchst lästig, Tryph.

δυςβασάνιστος, 2 (βασανίζω), schwer auszuforschen, Or. Sib. [tragen, Plut., N. T.

δυςβάστακτος, 2 (βαστάζω), schwer zu tragen, zu er-

δύςβατος, 2 (βαίνω), unwegsam, schwer gangbar, undurchdringlich, Pind., Att.

δυςβάϋκτος, 2 (βαΰζω), sehr jammernd, Aesch.

δυςβίοτος, 2, elend lebend; das Leben verbitternd, Anth.

δυςβοήθητος, 2, dem schwer abzuhelfen ist, Diod. u. A.

δυςβουλία, ἡ (βουλή), Uebelberathenheit, Thorheit, Aesch., Soph., Ar.

δύςβρωτος, 2 (βιβρώσκω), ungenießbar, Plut.

δύςβωλος, 2 (βῶλος), mit schlechten Schollen, unfruchtbar, sp. Dicht.

δυςγαμία, ἡ, unglückliche Ehe, Maneth.; von

δύςγαμος, 2, unglücklich in der Ehe, Eur., Lyc.

δυςγάργαλις, Xen., Ar., u. δυςγαργάλιστος, 2 (γαργαλίζω), auch δυςγάργαλος, 2, kitzlich, gegen Kitzel u. Berührung sehr empfindlich, Sp.

δυςγένεια, ἡ, niedrige Geburt, Soph., Eur., Plat.; unedle Gesinnung, Plut.; von

δυςγενής, 2 (γένος), unedel, niedrig von Geburt, Soph., Eur., Ar., Sp.; niedrig von Gesinnung, Eur.

δυςγεφῡρωτος, 2 (γεφυρόω), schwer zu überbrücken, Strab. [zu bebauen, Strab.

δυςγεώργητος, 2 (γεωργέω), schwer zu beackern od.

δύςγνοια, ἡ (γνῶναι), Irrthum, Zweifel, Eur.

δυςγνωσία, ἡ, Schwierigkeit zu erkennen, Eur.; von

δύςγνωστος, 2 (γνῶναι), schwer zu erkennen, zu begreifen, Plat., Polyb. [zu täuschen, Plat.

δυςγοήτευτος, 2 (γοητεύω), schwer zu bezaubern.

δυςγράμματος, 2 (γράμμα), schwer zu schreiben, Aristid. 2) schwer lernend, Philostr. [geizig, Liban.

δυςγρῑπιστος, 2 (γριπίζω), sehr habgierig, unselig

δυςδαιμονέω, unglücklich sein, Longin.

δυςδαιμονία, ἡ, Unglück, Eur., Andoc.; von [Andoc.

δυςδαίμων, 2 unglücklich, unglückselig, Trag., Plat.,

δυςδάκρῡτος, 2 (δακρύω), sehr zu beweinen, Aesch. 2) sehr weinend, Anth.

δύςδαμαρ, αρτος, ὁ, unglücklich mit der Gattin od. durch die Gattin, Aesch. [weisen, Clem. Al.

δύςδεικτος, 2 (δείκνυμι), schwer zu zeigen od. zu be-

δυςδέρκετος, u. δυςδερκής, 2 (δέρκομαι), schwer anzusehen, scheußlich, Opp. [Nic.

δύςδηρις, ιος, Neutr. ι, (δῆρις), schwer zu bekämpfen,

δυςδιάβατος, 2 (διαβαίνω), schwer zu passiren, Diod. u. A. [scheiden, D. Hal.

δυςδιάγνωστος, 2 (διαγιγνώσκω), schwer zu unter-

δυςδιάγωγος, 2 (διάγω), schwer zu führen, zu regieren, Strab.

δυςδιάθετος, 2 (διατίθημι), schwer beizulegen, zu verkaufen, an den Mann zu bringen, Menand., Plut. u. A.

δυςδιαίρετος, 2 (διαιρέω), schwer zu theilen, Theophr., Xenocr. [auszumachen, Plut.

δυςδιαίτητος, 2 (διαιτάω), schwer zu entscheiden,

δυςδιακόντιστος, 2 (διακοντίζω), schwer mit dem Spieß zu durchbohren, Ael.

δυςδιάκριτος, 2 (διακρίνω), schwer zu unterscheiden od. zu beurtheilen, Ath., Strab. u. A.

δυςδιάλυτος, 2 (διαλύω), schwer aufzulösen od. zu trennen; schwer zu versöhnen, Arist., Polyb. u. A.

δυςδιάπνευστος, 2 (διαπνέω), schwer zu durchwehen, Theophr. 2) schwer zu verflüchtigen, Aerzt.

δυςδιαπόρευτος, 2, schwer zu durchwandern, Sp.

δυςδιάσπαστος, 2 (διασπάω), schwer zu zerreißen, zu trennen, Polyb. [Theophr.

δυςδιάτηκτος, 2 (διατήκω), schwer zu zersetzen,

δυςδιατύπωτος, 2 (διατυπόω), schwer auszubilden, Chrysost. [dem schwer zu entrinnen ist, Sp.

δυςδιάφευκτος, δυςδιάφυκτος, 2 (διαφεύγω),

δυςδιαφόρητος, 2 (διαφορέω), schwer zu verdauen, auszudünsten. 2) schwer ausdünstend. Dazu als Subst. δυςδιαφορησία, ἡ, Aerzt.

δυςδιαχώρητος, 2 (διαχωρέω), schweren Stuhlgang habend u. schweren Stuhlgang machend, Aerzt.

δυςδίδακτος, 2 (διδάσκω), schwer zu unterrichten, Hipp. [Trall.

δυςδιέγερτος, 2, (διεγείρω), schwer zu erwecken, Al.

δυςδιεξίτητος, 2 (διεξιέναι), = δυςέξιτος, Synes.

δυςδιέξοδος, 2, wodurch, woraus man schwer kommen kann, Diod. u. A. 2) = δυςδιαχώρητος, Galen.

δυςδιερευνητός, 2 (διερευνάω), schwer zu erforschen, Plat., Sp.

δυςδιήγητος, 2 (διηγέομαι), schwer zu erzählen, LXX.

δυςδίοδος, 2, wodurch schwer zu kommen ist, Polyb.

δυςδιοίκητος, 2 (διοικέω), schwer zu verdauen, Aerzt.

δυςδιόρθωτος, 2 (διορθόω), schwer zu verbessern, Sp.

δυςδιόριστος, 2 (διορίζω), schwer zu bestimmen, Sext. Emp.

δύςδωρος, 2, = ἄδωρος, δῶρα, Unglücksgeschenke, Opp.

δυςέγερτος, 2 (ἐγείρω), schwer zu wecken, Aerzt.

δυςεγκαρτέρητος, 2 (ἐγκαρτερέω), wobei Enthaltsamkeit schwer ist, Sext. Emp.

δυςεγχείρητος, 2 (ἐγχειρέω), schwer anzugreifen, Ios.

δυςέγχωστος, 2 (ἐγχώννυμι), schwer zu verschütten, Strab.

δύςεδρος, 2 (ἕδρα), einen üblen, unglücklichen Sitz od. Aufenthalt habend, Aesch. 2) nicht passend, D. Hal.

δυςείδεια, ἡ, Mißlichkeit, Häßlichkeit, D. Laert.; von

δυςειδής, 2 (εἶδος), ungestaltet, häßlich, Hdt., Soph., Plat., Sp. [u. A.

δυςείκαστος, 2 (εἰκάζω), schwer zu errathen, D. Hal.

δυςειματέω, schlecht gekleidet sein, Plut.; von

δυςείματος, Eur., u. δυςείμων, 2, b. Ath. (εἶμα), schlecht gekleidet.

δυςείςβολος, 2 (εἰςβάλλω), wo schwer einzudringen ist, unzugänglich, Thuc., Eur., Sp.

δυςείςπλους, ον, Neutr. ουν (εἰςπλέω), wo die Einfahrt schwer ist, Strab. [Ausgang findet, Sp.

δυςέκβατος, 2 (ἐκβαίνω), woraus man schwer den

δυςεκβίαστος, 2 (ἐκβιάζομαι), schwer mit Gewalt zu bezwingen, Plut.

δυςέκδεκτος, 2 (ἐκδέχομαι), unerträglich, Galen.

δυςέκδρομος, 2 (ἐκδραμεῖν), woraus man schwer entkommen kann, Nic.

δυςεκθέρμαντος, 2 (ἐκθερμαίνω), schwer zu erwärmen, Plut. u. A.

δυςέκθυτα, σημεῖα, Plut., böse Zeichen am Opferthiere, durch keine wiederholten Opfer abzuwenden.

δυςεκκάθαρτος, 2 (ἐκκαθαίρω), schwer ganz zu reinigen, D. Hal.

δυςέκκριτος, 2 (ἐκκρίνω), schwer auszusondern; schwer zu verdauen u. auszuleeren, Ath. u. A.

δυςέκκρουστος, 2 (ἐκκρούω), schwer herauszuschlagen, Sext. Emp. [D. Hal.

δυςεκλάλητος, 2 (ἐκλαλέω), schwer auszusprechen,

δυςέκλειπτος, 2 (ἐκλείπω), schwer aufhörend, Plut.

δυςεκλύτως, adv., unauflöslich, Aesch.

δυςέκνευστος, 2 (ἐκνέω), schwer zu durchschwimmen, Max. Tyr. [tilgen, Plat. u. A.

δυςέκνιπτος, 2 (ἐκνίζω), schwer auszuwaschen, zu

δυςεκπέραντος, u. δυςεκπέρατος, 2 (ἐκπεραίνω), schwer zu endigen, Eur.

δυςέκπληκτος, 2, schwer zu erschrecken, Arist.

δυςέκπλους, ον, Neutr. ουν (ἐκπλέω), schwer zum Heraussegeln, Polyb. [Plut. u. A.

δυςέκπλυτος, 2 (ἐκπλύνω), schwer auszuwaschen,

δυςεκπόρευτος, 2 (ἐκπορεύομαι), wo man schwer herauskommen kann, Ios. [gen, Aerzt.

δυςεκπύητος, 2 (ἐκπυέω), schwer in Eiterung zu brin-

δυςέκτηκτος, 2 (ἐκτήκω), schwer zu erweichen od. abzuführen, Hipp.

δυςέκφευκτος, δυςέκφυκτος, 2 (ἐκφεύγω), woraus schwer zu entkommen ist, Polyb. u. A.

δυςέκφορος, 2, adv. -ρως (ἐκφέρω), schwer herauszubringen, auszusprechen, D. Hal., Strab.

δυςέλεγκτος 2 (ἐλέγχω), schwer zu überführen od. zu widerlegen, Strab., Luc.

δυςελένα, ἡ, Unglückshelena, Eur.

δυςέλικτος, 2 (ἑλίσσω), schwer herauszubringen, Ael.

δυςελκής, 2 (ἕλκος), mit bösartigen, nicht heilenden Geschwüren, Hipp.; davon

δυςελκία, ἡ, das schwere Heilen von Geschwüren, Hipp.

δύςελπις, ιδος, ὁ, ἡ, u. δυςέλπιστος, 2, adv. -στως (ἐλπίς, ἐλπίζω), verzweifelnd, hoffnungslos, Aesch., Xen. u. A. 2) δυςέλπιστος, unverhofft, Xen.; davon

δυςελπιστέω, an etwas (τινί, ἐπί τινι, περί τινος) verzweifeln, Polyb.

δυςελπιστία, ἡ, geringe Hoffnung, Niedergeschlagenheit, Mißtrauen, Polyb. u. A. [Thuc., Sp.

δυςέμβατος, 2 (ἐμβαίνω), worauf schwer zu fußen ist,

δυςέμβλητος, 2 (ἐμβάλλω), schwer einzurenken, Hipp.

δυςέμβολος, 2, wo man schwer eindringen, einfallen kann, Xen., Sp. 2) = d. vorherg., Hipp.

δυςέμετος, 2, u. δυςεμής, 2 (ἐμέω), sich schwer erbrechend, Aerzt.

δυςεμέω, schwer sich erbrechen, Aerzt. [Sp.

δυςέμπρηστος, 2 (ἐμπίπρημι), schwer zu verbrennen,

δυςέμπτωτος, 2, nicht leicht in etwas verfallend, Galen.

δυςέμφατος, 2 (ἐμφαίνω), von schlimmer Bedeutung, unklar, Nicomach.

δυςένδοτος, 2 (ἐνδίδωμι), schwer nachgebend, Sp.

δυςενέδρευτος, 2 (ἐνεδρεύω), schwer zu belauern, App. [Hdt., Plat., Sp. Davon

δυςεντερία, ἡ (ἔντερον), Durchfall, Ruhr, Aerzt.,

δυςεντεριάω, an der Ruhr leiden, Al. Trall.

δυςεντερικός, 3, od. δυςέντερος, 2 (ἔντερον), an der Ruhr leidend, Plut., Nic. u. A.

δυςεντεριώδης, (δυςεντερία, εἶδος), ruhrartig, Aerzt.

δυςέντευκτος, 2 (ἐντυγχάνω), schwer zu sprechen; mürrisch, unfreundlich, Polyb., Plut.; davon

δυςεντευξία, ἡ, Vornehmigkeit, daß man Niemand zu sich einläßt, Diod.

δυςένωτος, 2 (ἑνόω), schwer zu vereinigen, M. Anton.

δυςεξάγωγος, 2 (ἐξάγω), schwer herauszuführen, Hipp., Arist. [Polyb., Diod.

δυςεξάλειπτος, 2 (ἐξαλείφω), schwer auszuwischen,

δυςεξανάλωτος, 2, schwer zu verdauen, Hipp.

δυςεξαπάτητος, 2 (ἐξαπατάω), schwer zu täuschen, Plat., Xen., Plut.

δυςέξαπτος, 2 (ἐξάπτω), schwer von Banden zu befreien, Plut. 2) schwer zu entzünden, Aerzt.

δυςεξαρίθμητος, 2 (ἐξαριθμέω), schwer auszuzählen, Polyb., Plut. [Galen.

δυςεξάτμιστος, 2 (ἐξατμίζω), schwer auszuhauchen,

δυςεξέλεγκτος, 2, = δυςέλεγκτος, Plat. 2) schwer zu entdecken, D. Hal.

δυςεξέλικτος, 2 (ἐξελίσσω), schwer zu entwickeln od. zu erklären, D. Hal., Plut., Ael. [schen, Arist.

δυςεξερεύνητος, 2 (ἐξερευνάω), schwer auszufor-

δυςεξεύρετος, 2 (ἐξευρίσκω), schwer auszufinden, Arist., Plut.

δυςεξήγητος, 2 (ἐξηγέομαι), schwer auseinander zu setzen od. zu erklären, D. Laert. u. A.

δυςεξημέρωτος, 2 (ἐξημερόω), schwer ganz zu zähmen, Plut.

δυςεξήνυτος, 2 (ἐξανύω), unauflöslich, Eur.

δυςεξίλαστος, 2 (ἐξιλάσκομαι), schwer zu besänftigen, Plut.

δυςεξίτηλος, 2, schwer auszutilgen, Plut. u. A.

δυςεξίτητος, δυςέξιτος, 2 (ἐξιέναι), wo schwer herauszukommen ist, Diod. u. A. [Lyc.

δυςέξοδος, 2, mit schwierigem Ausweg, Hipp., Arist.,

δυςεπανόρθωτος, 2 (ἐπανορθόω), schwer wieder gut zu machen, Themist. [Pallad.

δυςεπέκτατος, 2 (ἐπεκτείνω), schwer auszudehnen,

δυςεπίβατος, 2 (ἐπιβαίνω), schwer zu betreten, Diod.

δυςεπιβούλευτος, 2 (ἐπιβουλεύομαι), dem schwer nachzustellen ist, Xen., Plut.

δυςεπίγνωστος, 2 (ἐπιγιγνώσκω), schwer zu erkennen, App. u. Sp. [zu überfallen, Aen. tact.

δυςεπίθετος, 2 (ἐπιτίθεμαι), schwer anzugreifen od.

δυςεπίκριτος, 2 (ἐπικρίνω), schwer zu beurtheilen, Sp.

δυςεπίμικτος, 2 (ἐπιμίγνυμαι), schwer umgänglich, Strab., Plut. [Anton., Jul.

δυςεπινόητος, 2 (ἐπινοέω), schwer zu begreifen, M.

δυςεπίστροφος, 2 (ἐπιστρέφω), schwer umzukehren, App. [ten, Aerzt.

δυςεπίσχετος, 2 (ἐπέχω), schwer an- od. zurückzuhal-

δυςεπίτευκτος, 2 (ἐπιτυγχάνω), schwer gelingend, schwer zu erreichen, Diod. [stelligen, Sp.

δυςεπιτήδευτος, 2 (ἐπιτηδεύω), schwer zu bewerk-

δυςεπιχείρητος, 2 (ἐπιχειρέω), schwer anzugreifen, zu behandeln, Arist., Plut. [zuwider, Anth.

δυςέραστος, 2 (ἔραμαι), den Liebenden ungünstig od.

δυςέργαστος, 2 (ἐργάζομαι), schwer zu thun, Sp.

δυςέργημα, τὸ, Hinderniß, Beschwerde, Diosc.

δυςεργής, 2, = δύςεργος, Plut., App.

δυςεργία, ἡ, Schwierigkeit od. Hinderniß beim Vollbringen, Plut. 2) Trägheit, App., Clem. Al.

δύςεργος, 2, adv. δυςέργως (ἔργον), schwer zu bearbeiten, auszuführen, mit Schwierigkeiten verknüpft, Polyb. u. A. 2) kraftlos, träge, Bio, Plut. u. A.

δυςερεύνητος, 2 (ἐρευνάω), schwer zu erforschen, Ios.

δυςέρημος, 2, sehr einsam od. öde, Anth.

δύςερις, ι, Genit. ιδος (ἔρις), häßlich streitsüchtig, Plat., Isocr., Sp. 2) unglückseligen Zwist erzeugend, Plut.

δυςέριστος, 2 (ἐρίζω), feindlich, Soph. El. 1377.

δυςερμήνευτος, 2, schwer zu erklären, N. T.

δύςερως, ωτος, ὁ, ἡ, heftig, bis zur Verzweiflung liebend, Thuc., Xen., Sp. 2) unglücklich liebend, Eur., Plut. 3) gefühllos für Liebe, unzärtlich, Theocr. 6, 7., Callim.

δυςερωτιάω, heftige Liebe, heftiges Verlangen haben, Plut. u. A.

δύσετο, ep. aor. med. zu δύω.

δυςετυμολόγητος, 2 (ἐτυμολογέω), dessen Ableitung schwer aufzufinden ist, Sp. [Aesch.

δυςευνήτωρ, ορος, ὁ (εὐνάω), schlimmer Lagergenosse,

δυςευπόριστος, 2 (εὐπορίζω), schwer herbeizuschaffen, Sp. [decken, Aesch., Eur., Xen., Sp.

δυςεύρετος, 2 (εὑρίσκω), schwer zu finden od. zu ent-

δυςέφικτος, 2 (ἐφικνέομαι), schwer zu erreichen, Polyb. u. A.

δυςέφοδος, 2, schwer zugänglich, Diod.

δυςζηλία, ἡ, häßliche Eifersucht, Ath.; von

δύςζηλος, 2, adv. -ζήλως, jähzornig, aufbrausend, Od. 7, 307., Sp. 2) sehr eifersüchtig, Plut. 3) gefährlich wetteifernd, Hom. ep. 8, 2.

δυςζήτητος, 2 (ζητέω), schwer aufzusuchen, Xen.

δυςζωΐα, ἡ, elendes Leben, Sp.; von

δύςζωος, 2 (ζωή), elend lebend, Anth.

δυςήκεστος, 2 (ἀκέομαι), schwer zu heilen, Hipp.

δυςηκοέω (δυςήκοος), schwer hören, Aerzt.

δυςηκοΐα, ἡ, schweres Gehör; Ungehorsam, Plut.; von

δυςήκοος, 2 (ἀκοή), schwer hörend, Anth. 2) pass. schwer zu hören, Philostr. 3) ungern gehorchend, Plut.

δυςηλάκατος, 2 (ἠλακάτη), Unglück spinnend, Nonn.

δυςηλεγής, 2 (von λέγομαι lagern), schwer darniederstreckend, hart bettend, Hom. 2) überh. schmerzlich, unangenehm, unfreundlich, Hes., Theogn. (Doederl. hom. Gloss. p. 78. leitet das Wort von ἀλγέω ab u. erklärt darum als alleinige Bedeutung: schmerzhaft, sehr widrig.)

δυςήλιος, 2, wenig Sonne habend, schattig, finster, Aesch., Eur., Plut. [sein, Pherecr., D. Hal. u. A.

δυςημερέω, einen unglücklichen Tag haben; unglücklich

δυςημερία, ἡ, Unglückstag, Unglück, Soph., Ar., Sp.

δυςήμερος, 2 (ἥμερος), sehr unfreundlich, unbändig, Strab. [δυςεμ...

δυςήμετος, δυςημής, δυςημέω, andere Schreibart für

δυςήνεμος, 2 (ἄνεμος), vom Winde bestürmt, Soph., Dion. Per. [zügeln, widerspenstig, Synes.

δυςηνίαστος, 2, adv. -άστως (ἡνιάζω), schwer zu

δυςήνιος, 2 (ἡνία), schwer zu zügeln, Philostr. 2) (ἀνία) höchst betrübt, unglücklich, Galen., Erotian.

δυςηνιόχητος, 2 (ἡνιοχέω), schwer zu lenken, Luc.

δυςήνυτος, 2 (ἀνύω), schwer zu vollenden, Ios.

δύςηρις, = δύςερις, feindselig, Pind.

δυςήροτος, 2 (ἀρόω), schlecht zum Bestellen, unfruchtbar, Callim.

δυςηχής, 2, bei Hom. als Beiwort des Krieges u. des Todes, nach Doederl. hom. Gloss. p. 78. von ἄχος, herben Schmerz bereitend, überh. widrig, verhaßt. 2) (ἠχέω) übel klingend, D. Hal., Plut. [Sp. Davon

δυςθαλής, 2 (θάλλω), schwer grünend od. wachsend,

δυςθαλία, ἡ, Mißwachs, Sophron.

δυςθαλπής, 2 (θάλπω), schwer zu erwärmen, Il. 17, 549. 2) drückend heiß, Qu. Sm.

δυςθανατέω, eines schweren, langsamen Todes sterben, mit dem Tode ringen, Hdt., Plat., b. Plut. u. Sp. auch δυςθανατάω. Von

δυςθάνατος, 2, schwer od. langsam sterbend, Galen. 2) einen schweren od. schmerzhaften Tod bringend, Hipp., Eur. [haften Todes gestorben, Anth.

δυςθανής, 2 (θανεῖν), eines langsamen od. schmerz-

δυςθέατος, 2 (θεάομαι), widrig anzusehen, schrecklich, Aesch., Soph. 2) schwer zu sehen, undeutlich, Ael., Plut.

δυσσθενέω (σθένος), kraftlos sein, Hipp.

δύςθεος, 2, gottlos, Aesch. 2) gottverhaßt, Soph.

δυςθεραπευσία, ἡ, schwere Heilung, Aerzt.; von

δυςθεράπευτος, 2, schwer zu heilen od. zu pflegen, Hipp., Soph. [Galen.

δυςθέρμαντος, 2 (θερμαίνω), schwer erwärmend,

δυςθεσία, ἡ (δύςθετος), Mißbehagen, Unzufriedenheit, Aerzt.

δυςθετέω, in eine übele Stimmung, Lage bringen. Pass. od. auch Act. intrans., übel gelaunt od. unzufrieden sein, Xen., Polyb. u. A.; von [einzurichten, Hipp.

δύςθετος, 2 (τίθημι), schlecht gelegen, Ios. 2) schwer

δυςθεώρητος, 2 (θεωρέω), schwer zu betrachten od. zu untersuchen, Arist., Sp.

δυςθήρατος, 2 (θηράω), schwer zu erjagen od. zu erspähen, Arist., Plut. Ebenso **δυςθήρευτος**, 2, Plat.

δύςθηρος, 2 (θήρα), unglücklich auf der Jagd, Opp.

δυςθησαύριστος, 2 (θησαυρίζω), schwer aufzubewahren, Plat., Arist.

δυςθνήσκων, ουσα, ον, schwer sterbend, Eur.

δύςθραυστος, 2 (θραύω), schwer zu zerbrechen, Diosc.

δυςθρήνητος, 2 (θρηνέω), heftig klagend; jammervoll, Soph., Eur. [Aesch.

δύςθροος, 2, übel od. kläglich tönend, klagevoll, Pind.,

δυςθυμέω u. δυςθυμοῦμαι, Hdt., Eur., Sp., auch δυςθυμαίνω, h. Hom., ich bin mißmuthig, traurig.

δυςθυμία, ἡ, Mißmuth, Traurigkeit, Hipp., Soph., Eur., Plat., Sp.

δυςθυμικός, 3, zum Mißmuth geneigt, Arist.

δύςθυμος, 2, adv. -θύμως, mißmuthig, traurig; reuevoll, Soph., Xen., Sp.

δυςϊατέω, schwer zu heilen sein, Aerzt.; von

δυςΐατος, 2 (ἰάομαι), schwer zu heilen, unheilbar, Aesch., Eur., Plat., Sp.

δυςίδρως, ωτος, schwer in Schweiß kommend, Theophr.

δυςιερέω (ἱερόν), unglückliche Vorbedeutungen aus dem Opfer bekommen, Plut.
δυσιθάλασσος, 2 (δύω), ins Meer tauchend, Anth.
δύςικμος, 2 (ἰκμάς), zu wenig feucht, Aerzt.
δυςίμερος, 2, unlieblich, unangenehm, Ap. Rh., Nonn. 2) zum Unglück zur Liebe reizend, Nonn.
δύςιππος, 2, für die Reiterei nicht tauglich, Xen., Plut.
δύσις, εως, ἡ (δύω), das Untertauchen; das Hinuntergehen, bes. Untergang der Sonne u. der Gestirne, Aesch., Plat., Sp. 2) Westen, Thuc., Polyb. 3) Schlupfwinkel, Opp.
δυςκαής, 2 (καίω), schlecht brennend, Plut.
δυςκαθαίρετος, 2 (καθαιρέω), schwer zu zerstören, zu unterdrücken, Philo, Ios.
δυςκάθαρτος, 2 (καθαίρω), schwer zu reinigen od. zu sühnen, Soph., Ar., Plut.
δυςκάθεκτος, 2 (κατέχω), schwer zu bändigen, aufzuhalten, zu zügeln, Xen., Sp.
δυςκάθοδος, 2, wohin schwer hinabzusteigen ist, Sp.
δυςκαμπής, 2 (κάμπτω), schwer zu biegen; schwer zu lenken, Plut. u. A. [Theophr.
δύςκαπνος, 2, räucherig, Aesch. 2) Rauch verursachend,
δυςκαρτέρητος, 2 (καρτερέω), schwer zu erdulden; unerträglich, Plut. [bekämpfen, Polyb., D. Hal.
δυςκαταγώνιστος, 2 (καταγωνίζομαι), schwer zu
δυςκατάθετος, 2 (κατατίθημι), schwer zu bestimmen, Iambl. [Theophr.
δυςκάτακτος, 2 (κατάγνυμι), schwer zu zerbrechen,
δυςκατάληπτος, 2 (καταλαμβάνω), schwer zu begreifen, zu fassen, Sp. [söhnen, Plut., Ath.
δυςκατάλλακτος, 2 (καταλλάσσω), schwer zu ver-
δυςκατάλυτος, 2 (καταλύω), schwer aufzulösen, beizulegen, Strab., Ios.
δυςκαταμάθητος, 2, adv. -θήτως (καταμανθάνω), schwer zu fassen od. zu begreifen, Plat., Isocr.
δυςκαταμάχητος, 2 (καταμάχομαι), schwer niederzukämpfen, Diod., Liban., Aerzt. [Diod. u. A.
δυςκατανόητος, 2 (κατανοέω), schwer zu verstehen,
δυςκατάπαυστος, 2, adv. -στως (καταπαύω), schwer zu stillen, schwer zu besänftigen, Aesch., Eur. u. A.
δυςκατάπληκτος, 2 (καταπλήσσω), schwer zu erschrecken, Polyb. [niederzukämpfen, Diod.
δυςκαταπολέμητος, 2 (καταπολεμέω), schwer
δυςκαταπόνητος, 2 (καταπονέω), schwer zu vollenden, Sp.
δυςκαταποσία, ἡ, das beschwerliche Schlucken, u.
δυςκαταποτέω, schwer herunterzuschlucken, Aerzt.; von [Arist.
δυςκατάποτος, 2 (καταπίνω), schwer zu verschlucken,
δυςκατάπρακτος, 2 (καταπράσσω), schwer zu vollenden od. ins Werk zu setzen, Xen.
δυςκατάσβεστος, 2 (κατασβέννυμι), schwer zu löschen od. zu stillen, Diod., Plut. [zu bringen, Xen.
δυςκατάστατος, 2 (καθίστημι), schwer in Ordnung
δυςκαταφρόνητος, 2 (καταφρονέω), nicht gut zu verachten, Xen.
δυςκατέργαστος, 2 (κατεργάζομαι), schwer zu erarbeiten; durch mühsame Anstrengung zu erlangen, Xen.; schwer zu bearbeiten, Strab. 2) schwer zu verdauen, Theophr. u. A. [bringen, zu verbessern Sp.
δυςκατόρθωτος, 2 (κατορθόω), schwer zurecht zu
δυςκατούλωτος, 2 (κατουλόω), schwer vernarbend, Diosc.
δύσκε, episch 3 sing. aor. 2. act. von δύω.
δυςκέλαδος, 2, lärmend, tosend, Il. 16, 357., Ap. Rh.; mißtönend, Hes., Aesch., Eur.
δυςκένωτος, 2 (κενόω), schwer zu entleeren, Galen.
δυςκέραστος, 2 (κεράννυμι), schwer zu vereinigen, Plut. [Opp.
δυςκερδής, 2 (κέρδος), schlechten Gewinn bringend,

δυςκηδής, 2 (κῆδος), sorgenschwer, Od. 5, 466.
δύςκηλος, 2 (κηλέω), unheilbar, Aesch. [Sp.; von
δυςκινησία, ἡ, Schwerfälligkeit; Unbeweglichkeit, Arist.,
δυςκίνητος, 2, adv. -ήτως (κινέω), schwer zu bewegen, zu erregen; stumpfsinnig; unbeugsam; unerbittlich, Plat., Sp.
δυςκλεής, 2, adv. -ῶς (κλέος), unberühmt, übelberüchtigt, Il., Trag., Xen., Plut.; davon
δύςκλεια, ἡ, Unberühmtheit, Dem.; Schande, Thuc., Plat., Eur. 2) Unglücksnachricht, Soph. [tung, Luc.
δυςκληδόνιστος, 2 (κληδών), von übler Vorbedeu-
δυςκληρέω (δύςκληρος), unglücklich loosen, bes. bei Verloosung öffentlicher Aemter; dah. das Amt nicht bekommen, Plat.; überh. unglücklich sein, Sp.
δυςκληρία, ἡ, u. δυςκλήρημα, τό, unglückliches Loos; Unglück, Polyb., Diod. u. A.
δύςκληρος, 2 (κλῆρος), unglücklich loosend, überh. unglücklich, Phryn. in B. A.
δύςκλητος, 2 (καλέω), verrufen, b. Ath.
δυςκοίλιος, 2 (κοιλία), den Leib beschwerend, unverdaulich, Plut. [gang, Plat., Sp.
δυςκοινώνητος, 2 (κοινωνέω), schlecht zum Um-
δυςκοιτέω, schlecht liegen od. schlafen, Hipp.; von
δύςκοιτος, 2 (κοίτη), schlecht bettend, Aristaen.
δυςκολαίνω, f. ανῶ (δύςκολος), ich bin unzufrieden, mürrisch, unwohl, Ar., Plat., Xen. u. A.
δυςκολία, ἡ, Unzufriedenheit, mürrisches Wesen, Schwierigkeit, Ar., Plat., Sp. [sammenzufügen, Luc., Galen.
δυςκόλλητος, 2 (κολλάω), schwer zu leimen od. zu-
δυςκολόκαμπτος, 2 (κάμπτω), schwer zu biegen, Ar.
δυςκολόκοιτος, 2 (κοίτη), unruhigen Schlaf verursachend, Ar. Nub. 420.
δύςκολος, 2, adv. -κόλως (κόλον), unzufrieden, unwillig, mürrisch; schwierig, Att., Sp.
δύςκολπος, 2, mit unglücklichem Schooß, Anth.
δυςκόμιστος, 2 (κομίζω), schwer zu tragen, zu ertragen, Soph., Eur.
δύςκοπος, 2 (κόπτω), schwer zu zerstoßen, Sp.
δυςκραής, 2, = δύςκρατος, Opp.
δυςκρασία, ἡ (δύςκρατος), schlechte Mischung, schlechtes Klima, Plut.
δυςκρατής, 2 (κράτος), schwer zu beherrschen, Stob.
δυςκράτητος, 2 (κρατέω), schwer zu besiegen, Diod.
δύςκρατος, 2 (κεράννυμι), von schlechter Mischung od. Temperatur, Strab., Galen. [trennen, Plut.
δυςκρινής, 2 (κρίνω), schwer zu unterscheiden od. zu
δύςκριτος, 2, adv. -κρίτως (κρίνω), schlecht zu unterscheiden, unkenntlich; verworren, schwer zu beurtheilen, Att., Sp.; mit schwerer Krisis, Aerzt. [chen, Polyb.
δύςκτητος, 2 (κτάομαι), schwer zu erwerben, zu errei-
δυςκυβέω, unglücklich würfeln, Ath. [Aesch.
δυςκύμαντος, 2 (κυμαίνω), schrecklich heranwogend,
δυςκωφέω, sehr taub sein, Anth.; von
δύςκωφος, 2, sehr taub, Hipp., Sp.
δύςλεκτος, 2 (λέγω), schwer od. widrig zu sagen, Aesch.
δυςλεπής, 2 (λέπος), schwer zu schälen, Nic.
δύςληπτος, 2 (λαμβάνω), schwer zu nehmen, zu fassen, zu begreifen, Plut., Luc. u. A.
δυςλόγιστος, 2 (λογίζομαι), schwer zu berechnen; unbegreiflich, Plut. 2) unbesonnen, Soph.
δύςλοφος, 2, adv. δυςλόφως, Eur., schwer für den Nacken, schwer zu tragen, Aesch. 2) ungern tragend (das Joch), unbändig, widerspenstig, Theogn., Ael.
δύςλυτος, 2, adv. -λύτως, schwer zu lösen, unauflöslich, Aesch., Eur., Xen.; zusammengedrängt, Arist.
δυςμαθέω, schwer begreifen, mißverstehen, Aesch.; von
δυςμαθής, 2, adv. -μαθῶς (μανθάνω), schwer lernend, ungelehrig, Plat. 2) schwer einzusehn, zu fassen; unkenntlich, Aesch., Eur. Davon

δυςμαθία, ἡ, Ungelehrigkeit, Plat.
δυςμανής, 2 (μανός), nicht dünn, Theophr.
δυςμάσητος, 2 (μασάομαι), schwer zu kauen, Galen.
δυςμαχέω, böslich od. heftig widerstreiten, Soph., Plut. Davon [Soph.
δυςμαχητέον, adj. verb., man muß heftig widerstreiten,
δύςμαχος, 2 (μάχομαι), schwer zu bekämpfen, unbezwinglich, Att., Sp.; schwer, Aesch. [Plut.
δυςμείλικτος, 2 (μειλίσσω), schwer zu besänftigen,
δυςμεναίνω (δυςμενής), übel, feindselig gesinnt sein, Eur., Dem., App. [keit, Att., Sp.
δυςμένεια, ἡ, üble, feindselige Gesinnung, Feindselig-
δυςμενέων, bös od. feindselig gesinnt (nur im Mascul.), Od., Ap. Rh.
δυςμενής, 2, adv. -νῶς (μένος), übel gesinnt, feindselig, feind, Hom., Pind., Hdt., Trag., Att.
δυςμενίδης, ου, ὁ, = d. vorherg., Ael.
δυςμενικός, 3, adv. -κῶς, feindlich, feindselig, Polyb.
δυςμετάβλητος, 2 (μεταβάλλω), schwer zu verändern, Hipp., Plut.; schwer zu verdauen, Aerzt.
δυςμετάδοτος, 2 (μεταδίδωμι), ungern mittheilend, Strab. [umzustimmen, Polyb., Plut.
δυςμετάθετος, 2 (μετατίθημι), schwer zu verändern,
δυςμετακίνητος, 2 (μετακινέω), schwer weg zu bewegen, Ios. u. a. Sp. [abzubringen, Geop.
δυςμετάκλητος, 2 (μετακαλέω), schwer von etwas
δυςμεταχείριστος, 2 (μεταχειρίζω), schwer zu handhaben, anzugreifen, zu behandeln, Hdt., Plat., Xen., Sp.
δυςμέτρητος, 2 (μετρέω), schwer zu messen, zu befahren, Philostr., Antiph. [Hdt., Att., Sp.
δυσμή, ἡ (δύω). nur im plur., Untergang der Sonne,
δύςμηνις, ι, u. δυςμήνῑτος, 2 (μῆνις, μηνίω), heftig zürnend; sehr verhaßt; heftig, Anth.
δυςμήτηρ, ερος, ἡ, nicht mütterlich gesinnte Mutter, Unmutter, Od. 23, 97., Lyc., Nonn.
δυςμήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, unglücklich als Mutter, Aesch.
δυςμηχανέω, in Verlegenheit sein, Aesch. Von
δυςμήχανος, 2 (μηχανή), schwer zu ersinnen, auszuführen, Anth., Opp. 2) rathlos, Themist.
δυςμικός, 3 (δυσμή), westlich, Strab. u. A.
δύςμικτος, 2, adv. -κτως, Plut. (μίγνυμι), schwer zu vermischen, zu verbinden, ungesellig, Plat., Plut.
δυςμῑμητος, 2 (μιμέομαι), schwer nachzuahmen, Diod. u. A.
δυςμῑσητος, 2 (μισέω), sehr gehaßt, Lyc.
δυςμνημόνευτος, 2 (μνημονεύω), 1) schwer im Gedächtniß zu behalten, Arist., Diod. 2) schwer im Gedächtniß behaltend, Plat.
δύςμοιρος, u. δύςμορος, 2, adv. -μόρως, ein unglückliches Schicksal habend, unglücklich, Hom., Trag., Sp.; davon
δυςμορία, ἡ, unglückliches Loos, Anth.
δυςμορφία, ἡ, Häßlichkeit, Hdt., Sp.; von
δύςμορφος, 2 (μορφή), ungestaltet, häßlich, Eur., Lyc.
δύςμουσος, 2, von den Musen nicht begünstigt, Anth.
δυςνῑκητος, 2 (νικάω), schwer zu besiegen, Plut., D. Cass. [gen, Soph.
δύςνιπτος, 2 (νίζω), schwer wegzuwaschen, zu vertil-
δύςνιφος, 2 (νίφω), schneebelastet, Nonn.
δυςνοέω, (δύςνοος), feindselig gesinnt sein, Sp.
δυςνόητος, 2, adv. -τως (νοέω), schwer einzusehn od. zu begreifen, Sp. [neigtheit, Soph., Eur., Plat., Plut.
δύςνοια, ἡ (δύςνους), feindselige Gesinnung; Abge-
δυςνομία, ἡ, Gesetzwidrigkeit, Gesetzlosigkeit, Hes., Solon. Von
δύςνομος, 2, gesetzwidrig, gottlos, Anth.
δύςνοος, zsgz. δύςνους, 2, adv. δύςνως, abgeneigt, feindselig gesinnt, Att.
δύςνοστος, 2, mit unglücklicher Heimkehr, Eur.

δυςνύμφευτος, 2, unglücklich vermählt, Anth.
δύςνυμφος, 2, unglücklich verlobt, Eur.
δυςξήραντος, 2 (ξηραίνω), schwer zu trocknen, Theophr.
δυςξύμβλητος, 2 (ξυμβάλλω), schwer zu vereinigen; schwer zu verstehen, undeutlich, Sp.
δυςξύμβολος, 2 (ξυμβάλλω), mit dem nicht gut auszukommen ist, Plat., Xen., Sp.
δυςξύνετος, 2 (ξυνίημι), schwer zu verstehen, unverständlich, Eur., Xen. [setzen od. zu vereinigen, Plut.
δυςξύνθετος, 2 (ξυντίθημι), schwer zusammenzu-
δύςογκος, 2, sehr lästig od. lastend, Plut.
δυςόδευτος, 2, schwer zu passiren, App. [Plut., Arr.
δυςοδέω (δύςοδος), bösen, schlechten Weg haben,
δυςοδία, ἡ, schlechter Weg; Schwierigkeit, App., Plut.
δυςοδμία, ἡ, u. δύςοδμος, 2, st. δυςοσμία, u. δύςοσμος, Hdt., Sp. [Aesch.
δυςοδοπαίπαλος, 2 (παίπαλος), unwegsam u. felsig,
δύςοδος, 2, unwegsam, unbequem zum Gehen, Thuc.
δυςοίζω, betrübt sein, fürchten, Aesch., Eur.
δυςοίκητος, 2 (οἰκέω), unbewohnbar, Xen., Strab.
δυςοικονόμητος, 2, schwer zu verbauen, Ath.
δύςοιμος, 2, unglücklich, Aesch.
δύςοιστος, 2, unerträglich, Aesch., Soph., Strab.
δυςοιώνιστος, 2, von unglücklicher Vorbedeutung, Luc., D. Cass. [Anton.
δύςοκνος, 2, adv. δυςόκνως, sehr träge, furchtsam, M.
δυςόλισθος, 2, schwer gleitend, Sp.
δύςομβρος, 2, sehr regnicht, βέλη, des Regens widrige Geschosse, Soph. Ant. 358.
δυσσόμενος, ep. part. aor. med. von δύω.
δυςόμῑλος, u. δυςομίλητος, 2, schlecht zum Umgange, ein schlechter Gesellschafter, Aesch., Sp. [Aesch.
δυςόμματος, 2 (ὄμμα), mit schlechten Augen, blind,
δυςόνειρος, 2, üble, schwere Träume habend od. bringend, Plut. u. A.
δύςοπτος, Hipp., Polyb., u. δυςόρατος, 2, Xen., App., schwer zu sehen, unkenntlich, häßlich.
δυςοργησία, u. δυςοργία, ἡ, Jähzorn, Hipp. Von
δυςόργητος, u. δύςοργος, 2, adv. δυςοργήτως, jähzornig; schwer zürnend, Soph., Sp.
δυςόρεκτος, 2, übel erregt, Sp. [stimmen, D. Hal.
δυςόριστος, 2 (ὁρίζω), schwer zu begränzen od. zu be-
δύςορμος, 2, schlecht, unbequem zum Landen, Aesch., Plut. δ. πνοιαί, die im Hafen zurückhalten, Aesch. τὰ δύςορμα, unwegsame Stellen, Plätze, Xen.
δύςορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, unter ungünstiger Vorbedeutung, unglücklich, Aesch., Eur., Plut.
δυςόρφναιος, 2, sehr dunkel, Eur. [von
δυςοσμία, ἡ, übeler Geruch, Gestank, Soph., Ar., Sp.;
δύςοσμος, 2 (ὀσμή), übelriechend, Hdt., Lyc. 2) schwer riechend, Arist. 3) schwer auszuwittern, Xen.
δυςούλωτος, 2, schwer vernarbend, Aerzt.
δυςουρέω (οὖρον), Harnzwang haben, Aerzt.
δυςουρία, ἡ, Harnzwang, Aerzt., Plut. Davon
δυςουριάω, Harnzwang haben, Aerzt.
δυςουρικός, 3, zum Harnzwang gehörig, Sp.
δυςούριστος, 2 (von οὖρος), unglückselig, Soph. O. Tyr. 1316.
δυςόφθαλμος, 2, häßlich anzusehen, b. Ath.
δυςπάθεια, ἡ, 1) schweres Leid, Plut., hartes Unglück. 2) Unempfindlichkeit, Festigkeit, Sp.
δυςπαθέω, schwer, heftig leiden, Mosch. 2) betrübt, ungeduldig sein, Plut.; von
δυςπαθής, 2, unempfindlich leidend, Plut. 2) unempfindlich, abgehärtet, Luc., Plut.
δυςπαίπαλος, 2, sehr rauh, sehr schroff, Sp.
δυςπάλαιστος, 2 (παλαίω), 1) schwer niederzukämpfen, unbezwinglich, Aesch., Eur., Xen. 2) schwer durchzukämpfen, zu vollführen, Aesch.

δυςπάλαμος, 2, ungeschickt, Sp. 2) hülflos, heillos, Aesch. [Aesch., Pind.; schädlich, Ap. Rh.
δυςπαλής, 2 (πάλη), schwer zu bekämpfen, schwierig,
δυςπαράβλητος, 2, unvergleichlich, Plut.
δυςπαραβοήθητος, 2 (παραβοηθέω), dem schwer zu helfen ist, Polyb. [abrathen läßt, Aesch.
δυςπαράβουλος, 2 (παραβουλεύω), der sich schwer
δυςπαράγραφος, 2 (παραγράφω), schwer zu begränzen od. zu bestimmen, Polyb.
δυςπαράδεκτος, 2, adv. -δέκτως (παραδέχομαι), schwer annehmend od. glaubend, Polyb. u. A.
δυςπαράθελκτος, 2, schwer zu rühren, Aesch.
δυςπαραίτητος, 2 (παραιτέομαι), schwer zu erbitten od. zu versöhnen, Aesch., Sp.
δυκπαρακολούθητος, 2 (παρακολουθέω), schwer zu begreifen. 2) schwer begreifend, Sp.
δυςπαρακόμιστος, 2 (παρακομίζω), schwer fortzubringen, Polyb., Plut.
δυςπαραμύθητος, 2 (παραμυθέομαι), schwer zu trösten, zu stillen, Plat., Plut. [gen, Arist.
δυςπαράπειστος, 2 (παραπείθω), schwer abzubrin-
δυςπαράπλευστος, 2, Strab., δυςπαράπλους, 2, Diod. (παραπλέω), wo schwer vorbeizuschiffen ist.
δυςπαρατήρητος, 2 (παρατηρέω), schwer zu beobachten, Sp.
δυςπάρευνος, 2, zum Unglück verehelicht, Soph.
δυςπαρηγόρητος, Plut., u. δυςπαρήγορος, 2, Aesch., adv. δυςπαρηγορήτως, Plut. (παρηγορέω), schwer zu trösten, zu besänftigen.
δυςπάρθενος, ἡ, unglückliche Jungfrau, Sp.
δύπαρις, ιδος, ὁ, Unglücksparis, Il., Luc.
δυςπάριτος, 2 (παριέναι), Xen., od. δυςπάροδος, 2, bei Ath., schwer zu passiren.
δυςπάτητος, 2 (πατέω), schwer zu betreten, Luc.
δυςπείθεια, ἡ, Ungehorsamkeit, App.; von
δυςπειθής, 2, adv. -θῶς (πείθω), schwer zu bereden; ungehorsam, widersetzlich, Plat., Xen., Sp.
δυςπειρία, ἡ (πεῖρα), schwieriger Versuch, Hipp.
δύςπειστος, 2, adv. -πείστως (πείθω), schwer zu überzeugen; ungehorsam, Xen., Isocr., Arist. u. A.
δυςπέλαστος, 2, dem man schwer od. gefährlich sich nähert, Soph.
δύςπεμπτος, 2 (πέμπω), schwer fortzuschicken, Aesch.
δυςπέμφελος, 2, stürmisch, gefahrvoll, unfreundlich, Il. 16, 748., Hes., Sp.
δυςπένθερος, 2, vom bösen Schwiegervater, Nonn.
δυςπενθέω, tief trauern, Plut.; von
δυςπενθής, 2 (πένθος), tief trauernd, Pind., Anth. 2) sehr betrauert, Pind.
δυςπεπτέω, schwer verdauen, Diosc.; von
δύςπεπτος, 2 (πέπτω), schwer zu erweichen, Diosc. 2) nicht gar, unreif, Plat., Nic.
δυςπεραίωτος, Sp., u. δυςπέρᾱτος, 2, worüber man nicht leicht kommen kann, Strab. b) schwer hinzubringen, Eur.
δυςπεριάγωγος, 2, schwer herumzuführen, Sp.
δυςπεριγένητος, 2 (περιγίγνομαι), schwer zu bewältigen, Philo. [reinigen, Theophr.
δυςπερικάθαρτος, 2 (περικαθαίρω), schwer zu
δυςπερίληπτος, 2 (περιλαμβάνω), schwer zu umfassen, Arist., Sp. 2) schwer zu erfassen, Diod.
δυςπερινόητος, 2 (περινοέω), schwer zu begreifen, Philo. [ßen, Galen.
δυςπερίτρεπτος, 2 (περιτρέπω), schwer umzusto-
δυςπερίψυκτος, 2 (περιψύχω), schwer abzukühlen, Diosc.
δυςπέτημα, τὸ, Unglücksfall, LXX.; von
δυςπετής, 2 (πίπτω, πεσεῖν), schwer od. unglücklich fallend, schwer, Aesch., Soph., Hipp. — Adv. δυςπετῶς, ion. -τέως, schwierig, mit Mühe, Hdt., Att.

δυςπεψία, ἡ (δύςπεπτος), Unverdaulichkeit, Sp.
δυςπήμαντος, 2 (πημαίνω), schweres Leid bringend, Aesch. [meßlich, Sappho.
δύςπηχυς, υ, dor. δύςπαχυς, schwer zu messen, uner-
δυςπινής, 2 (πίνος), sehr schmutzig, Soph., Ar., Sp.
δυςπιστέω (δύςπιστος), ich glaube nicht, traue nicht, Plut.
δυςπιστία, ἡ, Schwergläubigkeit, Unglaube, Sp.; von
δύςπιστος, 2, adv. -πίστως (πείθω), 1) schwer zu glauben, unglaublich, Palaeph. 2) schwer glaubend, ungläubig, Plat., D. Hal.
δύςπλανος, 2 (πλάνη), unglücklich umherirrend, Aesch.
δυςπλήρωτος, 2 (πληρόω), schwer zu füllen, Pind.
δυςπλοΐα, ἡ, schwierige Seefahrt, Anth.; von
δύςπλοος, 2 (πλέω), gefährlich zu beschiffen, Anth.
δύςπλῠτος, 2 (πλύνω), schwer auszuwaschen, Hipp.
δύςπλωτος, 2, = δύςπλοος, Anth.
δυςπνοέω (δύςπνοος), schwer athmen, Aerzt. 2) übel riechen, Paul. Sil.; davon
δυςπνόητος, 2, schwer athmend, Hipp. [Xen.
δύςπνοια, ἡ, schweres Athmen, Engbrüstigkeit, Aerzt.,
δυςπνοϊκός, 3, schwer athmend, Sp.
δύςπνοος, zsgz. δύςπνους, 2 (πνέω), schwer athmend, engbrüstig, Aerzt.; athemlos, keuchend, Soph. 2) schwer einzuathmen, Theophr. 3) widrig wehend, Soph.
δυςπολέμητος, 2 (πολεμέω), schwer zu bekriegen, Aesch., Isocr., Sp.
δυςπόλεμος, 2, unglücklich im Kriege, Aesch.
δυςπολιόρκητος, 2 (πολιορκέω), schwer zu belagern od. einzunehmen, Xen., Polyb. u. A.
δυςπολῑ́τευτος, 2 (πολιτεύομαι), zur Staatsverwaltung untauglich, Plut.
δυςπονής, 2 (πονέω), arbeitsvoll, mühselig, Od. 5, 493.
δυςπόνητος, 2 (πονέω), schwer zu erarbeiten, zu erwerben; mühselig, Aesch., Soph.
δυςπονία, ἡ, schwere Arbeit, Maneth. Von
δύςπονος, 2, mühselig, Soph. Ant. 1262.
δυςπόρευτος, 2 (πορεύομαι), schwer zu bereisen, ungangbar, Xen., Sp., u. δυςπορέω, einen schwierigen Marsch haben, Ios.
δυςπορία, ἡ (δύςπορος), schwierige Passage, Xen.
δυςπόριστος, 2 (πορίζω), schwer zu verschaffen, D. Hal., Plut. [Xen., Plat., Sp.
δύςπορος, 2 (πόρος), schwer zu passiren; schwierig,
δυςποτμέω, ich bin unglücklich, Polyb.
δυςποτμία, ἡ, Unglück, Sp.; von [Trag., Ar., Sp.
δύςποτμος, 2, adv. -πότμως (πότμος), unglücklich,
δύςποτος, 2 (πίνω), schwer od. widrig zu trinken, Aesch.
δυςπρᾱγέω (δυςπραγής), unglücklich sein, Aesch., Plut.
δυςπρᾱγία, ἡ, Mißgeschick, Eur., Antiph.
δυςπραγμάτευτος, 2 (πραγματεύομαι), schwer zu behandeln, Plut.
δυςπραξία, ἡ, = δυςπραγία, Trag., Att.
δύςπρᾱτος, 2 (πιπράσκω), schwer zu verkaufen, Ath.
δυςπρέπεια, ἡ, Unanständigkeit, Ios.; von
δυςπρεπής, 2 (πρέπω), unschicklich, unanständig, Eur.
δύςπριστος, 2 (πρίω), schwer zu zersägen, Theophr.
δυςπρόπτωτος, 2 (προπίπτω), schwer hinfallend, Galen. [Thuc., Sp.
δυςπρόςβατος, 2 (προςβαίνω), schwer zugänglich,
δυςπρόςβλητος, 2 (προςβάλλω), schwer anzugreifen, Sp. [2) unangenehm, lästig, Plut.
δυςπρόςδεκτος, 2 = δυςπαράδεκτος, M. Anton.
δυςπροςήγορος, 2 (προςηγορέω), unfreundlich, mürrisch, D. Cass. [D. Hal.
δυςπρόςιτος, 2 (πρόςειμι), schwer zugänglich, Eur.,
δυςπρόςμαχος, 2 (προςμάχομαι), schwer zu bekämpfen, Plut.

δυςπρόςοδος, 2, unzugänglich, Thuc., Xen., Sp.

δυςπρόςοιστος, 2 (προςφέρομαι), unfreundlich, Soph.

δυςπρόςοπτος, 2(προςοράω, προςόψομαι), schwer anzusehen; Unglück bedeutend, Soph., Plut.

δυςπροςόρμιστος, 2 (προςορμίζω), ungünstig zum Anlanden, Polyb., Diod. [sich schwer nähert, Plut.

δυςπροςπέλαστος, 2 (προςπελάζω), dem man

δυςπροςπόριστος, 2 (προςπορίζω), für das Hinschaffen ungünstig, Aen. tact.

δυςπρόςωπος, 2 (πρόσωπον), von widrigem Ansehen, Soph., Plut. [Galen.

δυςπύητος, 2 (πυέω), schwer zum Eitern zu bringen,

δυςραγής, 2, u. δύςρηκτος, 2 (ῥήγνυμι), schwer zu zerreißen od. zu durchbrechen, Luc., D. Cass.

δύςρευστος, 2 (ῥέω), langsam fließend, Sext. Emp.

δύςρητος, 2 (ῥηθῆναι), schwer auszusprechen; schwer zu sagen, Thuc., Dem., Galen.

δύςρῖγος, 2, sehr frostig, Hdt., Arist. u. A.

δυςροέω (ῥέω), schlecht fließen; schlechten Fortgang haben; Unglück haben, Sp. Davon

δυςροητικός, 3, zum Mißgeschick führend, Sp.

δύςροια, ἡ, Mißgeschick, Sp.

δυςσέβεια, ἡ, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit, Trag.

δυςσεβέω, gottlos handeln, gottlos sein, Trag., u. **δυςσεβής**, 2, adv. -σεβῶς (σέβομαι), irreligiös, gottlos, Trag., Sp.

δυςσέβημα, τὸ, ruchlose Handlung od. Rede, Sp.

δυςσεβία, ἡ, poët. st. δυςσέβεια, Aesch., Nonn.

δύςσηπτος, 2 (σήπομαι), nicht leicht faulend, Galen., Plut. [Sp.

δύςσοος, 2(σώζω), schwer zu retten; unglücklich, Theocr.,

δυςστ..., die so beginnenden Wörter s. unter δυστ...., welches wohl wegen der Aussprache die richtigere Schreibart ist. [mend, sich vereinigend, Plut.

δυςσύμβατος, 2 (συμβαίνω), schwer übereinkom-

δυςσύμβλητος, δυςσυμβούλευτος, δυςσύμβολος, s. δυςξύμβλητος u. s. w. [send, Galen.

δυςσύμφυτος, 2 (συμφύω), schwer zusammenwach-

δυςσύνακτος, 2 (συνάγω), schwer zusammenzubringen, Ios. [Sp.

δυςσυνείδητος, 2(συνειδέναι), mit bösem Gewissen,

δυςσύνοπτος, 2 (συνιδεῖν, συνόψομαι), schwer zu übersehen, einzusehen, Polyb., Iambl.

δύςτακτος, 2 (τάσσω), schwer zu ordnen, Plat.

δύςτάλᾱς, αινα, ᾰν, gen. ᾰνος, höchst unglücklich, sehr elend, Trag. [zuhalten ist, Arist.

δυςτᾱμίευτος, 2 (ταμιεύομαι), womit schlecht haus-

δυςτάραχος, 2 (ταραχή), sehr unruhig, Sp.

δυσστατέω (στῆναι), unbeständig sein, Plut.

δυςτέκμαρτος, 2, adv. -μάρτως (τεκμαίρομαι), schwer zu bezeichnen, schwer zu errathen, dunkel, Trag., Sp.

δυςτεκνία, ἡ, Unglück mit Kindern, Maneth.; von

δύςτεκνος, 2(τέκνον), unglücklich mit Kindern, Soph.

δυςτερπής, 2 (τέρπω), sehr betrübend, Aesch.

δύςτηκτος, 2 (τήκω), schwer zu schmelzen, zu erweichen, Hipp., Plut.

δύστηνος, 2, sehr unglücklich, jammervoll; elend, Hom., Pind., Trag., Sp. [bewahren, Phocyl., Plut.

δυςτήρητος, 2 (τηρέω), schwer zu beobachten od. zu

δυστίβευτος, 2 (στιβεύω), schwer aufzuspüren, Plut.

δυςτιθάσσευτος, 2 (τιθασσεύω), schwer zu zähmen, Strab. u. A.

δυςτλήμων, 2, schwer leidend, h. Hom., Maneth.

δύςτλητος, 2 (τλῆναι), schwer zu dulden, Aesch., Eur., Sp.

δυςτοκεύς, ὁ, der unglückliche Erzeuger, Anth.

δυςτοκέω (δύςτοκος), schwer gebären, Plat., Hipp., Sp. 2) zum Unglück gebären, Ar., Luc.

δυςτοκία, ἡ, schwere Geburt, Arist., Sp. [boren, Eur.

δύςτοκος, 2 (τίκτω), schwer gebärend; zum Unheil ge-

δυστομέω, Böses nachreden, Soph.; von

δύστομος, 2 (στόμα), hartmäulig, Anth.

δύστονος, 2 (στένω), jammervoll, Aesch. [Plut.

δυςτόπαστος, 2 (τοπάζω), schwer zu errathen, Eur.,

δυστόχαστος, 2 (στοχάζομαι), schwer zu erzielen od. zu treffen, Plut. [Speisen genießend, Eur.

δυςτράπεζος, 2 (τράπεζα), verabscheuungswürdige

δυςτραπελεία, od. δυςτραπελία, ἡ, Unbeweglichkeit; Starrsinn; Schwierigkeit, Diod.; von

δυςτράπελος, 2, adv. -πέλως (τρέπω), schwer zu wenden, zu bewegen; starrsinnig; schwierig; unbequem, Xen., Hipp., Soph., Sp.

δυστρατοπέδευτος, 2 (στρατοπεδεύω), zum Lageraufschlagen ungeeignet, Aen. tact.

δύςτριπτος, 2 (τρίβω), schwer zu zerreiben, Sp.

δυςτροπία, ἡ, Hartnäckigkeit, Sp.; von

δύςτροπος, 2, adv. -πως (τρέπω), schwer zu wenden. 2) unbiegsam, störrig, Eur., Dem. u. A.

δύστρος, ὁ, der März bei den Macedoniern, Anth.

δύςτροφος, 2 (τρέφω), schwer zu ernähren, zu erhalten, zu erziehen, Theophr. [Theophr.

δυςτρύπητος, 2 (τρυπάω), schwer zu durchlöchern,

δύςτρωτος, 2, schwer zu verwunden, Plut.

δυςτυχέω (δυςτυχής), unglücklich sein, Mißgeschick haben, Att., Sp.; davon

δυςτύχημα, τὸ, Unfall, Att., Sp.

δυςτυχής, 2, adv. -χῶς (τυχή), unglücklich, Att.; davon

δυςτυχία, ἡ, Mißgeschick, unglückliche Lage, Att.

δύςυδρος, 2, wasserarm, Ios., Philo.

δυςυπνέω, schlecht schlafen, Plat.; von

δύςυπνος, 2, schlecht schlafend, Sp.

δυςύποιστος, 2, schwer zu ertragen, Ios., Anth. [Sp.

δυςυπομόνητος, 2 (ὑπομένω), schwer auszuhalten,

δυςυπονόητος, 2, sehr argwöhnisch, Philo.

δυςυπόστατος, 2 (ὑφίσταμαι), schwer zu bestehen, Diod., Plut. [Themist.

δυςφαής, 2 (φαίνομαι), kaum sichtbar, finster, Plut.,

δυςφάντᾰστος, 2 (φαντάζομαι), nicht leicht ein Bild von etwas aufnehmend, Plut.

δύςφατος, 2(φημί), schwer auszusprechen, heillos, Aesch. 2) undeutlich, unverständlich, Lyc.

δυςφημέω (δύςφημος), Worte von übler Vorbedeutung aussprechen; beschimpfen, lästern, Trag., Plut. Davon

δυςφήμημα, τὸ, Schmährede, Plut.

δυςφημία, ἡ, Worte von übler Vorbedeutung, Klagen, Soph., Plut. 2) Schmähung, D. Hal., Plut. 3) schlechter Ruf, Soph. Von

δύςφημος, 2, adv. -μως (φήμη), von übler Vorbedeutung, Hes., Eur., Plat. 2) schmähend, lästernd, Plut., Hdn. 3) von üblem Ruf, Pind. [Xenocr.

δύςφθαρτος, 2 (φθείρω), schwer verderbend, b. Ath.,

δύςφθογγος, 2 (φθέγγομαι), schwer auszusprechen, übel klingend, Dem. u. A. [Soph.

δυςφιλής, 2 (φιλέω), verhaßt, verabscheut, Aesch.,

δυςφορέω, τινὶ, seltener τὶ, od. διά τι, ἐπί τινι, ungern ertragen, unwillig sein, Hdt., Trag., Xen., Sp. 2) sich übel befinden, Hipp., Sp. [Sp.

δυςφόρητος, 2, schwer zu tragen, zu verdauen, Eur.,

δυςφορία, ἡ (δύςφορος), Beschwerlichkeit, Übelbefinden, Hipp.

δυςφόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, mißtönend, traurig, Eur.

δύςφορος, 2, adv. -φόρως (φέρω), schwer zu tragen, u. zwar a) schwerfällig, Xen., Plat. b) unerträglich, drückend, lästig, Pind., Trag., Att. δυςφόρως ἄγειν τί τινι, Einem etwas übel nehmen, Soph. 2) eine verkehrte Richtung nehmend, δύςφοροι γνῶμαι, Irrsinn, Soph. Ai. 51.

δύςφραστος, 2 (φράζομαι), schwer zu bemerken, Opp.; unerklärlich, Plat.

δυςφρονέω, mißmuthig sein, Hes. th. 102.

δυςφροσύνη, ἡ, Kummer, Sorge, Hes., Simon.; von

δύςφρων, 2, adv. -φρόνως (φρήν), mißmuthig, traurig, Pind., Trag. 2) unbesonnen, thöricht, Trag. 3) übelgesinnt, Trag. [Theophr.; davon

δυςφυής, 2 (φύομαι), schwer od. langsam wachsend,

δυςφυΐα, ἡ, langsames, schwieriges Wachsthum, Theophr.

δυςφύλακτος, 2 (φυλάσσω), schwer zu bewachen, zu bewahren, Eur., Strab. u. A. 2) schwer zu verhüten, Eur., Polyb. u. A.

δυςφωνία, ἡ, Mißklang. Sp.; von

δύςφωνος, 2, adv. δυςφώνως (φωνή), mißtönend, Sp.

δυςφώρᾱτος, 2 (φωράω), schwer zu ertappen, Plut. u. A.

δυςχαλῑνωτος, 2 (χαλινόω), schwer zu zügeln, Galen.

δυςχάριστος, 2 (χαρίζομαι), unfreigebig, τινὸς, mit etwas, Aesch.

δυςχείμερος, u. δυςχείμων, 2, Ap. Rh. (χεῖμα), sehr winterlich, stürmisch, Il., Hdt., Trag., Sp. 2) den Winter schlecht vertragend, Arist., Geop.

δυςχείρωμα, τὸ, das schwer zu Besiegende, Soph.

δυςχείρωτος, 2 (χειρόω), schwer zu besiegen, zu bezwingen, Hdt., Dem. u. A. [Arist.

δυςχεραινόντως, adv. (δυςχεραίνω), mit Unwillen,

δυςχεραίνω, f. ἄνῶ (δυςχερής), unwillig, unzufrieden, verdrießlich werden od. sein, τινὶ, ἐπί τινι, über etwas; Abneigung haben, nicht leiden od. vertragen können, τὶ, etwas, auch περί τι, Att. — Pass. widerwärtig befunden werden, Plut. 2) Schwierigkeiten machen, Plat., App.; Unwillen erregen, Soph. Davon

δυςχεραντέον, adj. verb., man muß unwillig sein, Plat.

δυςχεραντικός, 3, ärgerlich, leicht unwillig werdend, M. Anton.

δυςχέρασμα, τὸ, Quängelei, Plat.

δυςχέρεια, ἡ, Schwierigkeit, Unbequemlichkeit, Widrigkeit, Soph., Plat. u. A. 2) Verdrießlichkeit, Murrsinn, Plat. u. A.; von

δυςχερής, 2, adv. -ρῶς (χείρ), schwer zu behandeln, dah. a) von Sachen: schwierig, unbequem, womit schwer fertig zu werden ist; widrig, unangenehm, Att. b) von Personen: widrig; bes. quängelig, eigensinnig, verdrießlich, Plat. u. A. δυςχερῶς ἔχω πρός τι, es ist mir etwas zuwider, Plat.

δυσχιδής, 2 (σχίζω), schwer zu spalten, Theophr.

δύςχιμος, 2, = δυςχείμερος, stürmisch; schrecklich, Aesch., Eur.

δύσχιστος, 2 (σχίζω), schwer zu spalten, Theophr.

δυςχλαινία, ἡ (χλαῖνα), schlechte Kleidung, Eur.

δυςχορήγητος, 2 (χορηγέω), durch großen Aufwand schwierig, Plut.

δύςχορτος, 2, unfruchtbar, unwirthlich, Eur.

δυςχρηστέω (δύςχρηστος), Schwierigkeiten verursachen, Polyb. 2) gewöhnl. u. im Pass. immer: in Verlegenheit sein, Schwierigkeiten finden u. sich nicht zu helfen wissen, τινὶ, ἐπί τινι, διά τι, περί τι, Polyb., Diod., Ath. 3) unbrauchbar, unfähig sein, πρός τι, zu etwas, Polyb.; davon

δυςχρήστημα, τὸ, eine Schwierigkeit, Cic.

δυςχρηστία, ἡ, Schwierigkeit; Verlegenheit, Polyb., Plut.; von

δύςχρηστος, 2, adv. -στως (χράομαι), unbrauchbar, untauglich, unnütz; womit schwer zu verkehren ist, Xen., Dem. u. A.

δύςχροια, ἡ, häßliche Farbe, Galen.; von

δύςχροος, zsgz. δύςχρους, 2, auch δύςχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς), von häßlicher, entstellter Farbe, Hipp., Ath., Galen. [widrigem Saft od. Geschmack.

δύςχῡλος, Xenocr., u. δύςχῡμος, 2, Theophr., von

δυςχῡμία, ἡ, widriger Saft od. Geschmack, Arist., Theophr.

δυςχώρητος, 2 (χωρέω), verworren, Polyb.

δυςχωρία, ἡ (χῶρος), schwierige Oertlichkeit, ungünstiges Terrain, Att., Sp. [terscheiden, Polyb., Plut.

δυςχώριστος, 2 (χωρίζω), schwer zu trennen, zu un-

δυςώδης, 2 (ὄζω), übelriechend, stinkend, Hdt., Att., Sp.; davon

δυςωδία, ἡ, übler Geruch, Gestank, Arist., Sp.

δυςώδῑνος, 2 (ὠδίν), mit schmerzlichen Wehen, Anth.

δυςώλεθρος, 2, schwer zu vertilgen, Theophr.

δυςωνέω, u. Med., schlecht kaufen; feilschen, Plat. com., Anth., Ath.; von

δυςώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), der schlecht bietet, Ath.

δυςώνυμος, 2 (ὄνυμα, ὄνομα), verhaßt, verabscheut, Hom., Ap. Rh.; unglückselig, Soph., Sp. 2) dessen Name eine böse Vorbedeutung gibt, Soph. Ai. 914. 3) unberedt, Soph. fr.

δυςωπέω (ὤψ), einen unangenehmen Eindruck aufs Auge machen, Plut. Lyc. 9. 2) machen, daß Jem. die Augen niederschlägt, beschämen, abschrecken, zurückweisen, Plut. u. Sp.; aber auch erbitten, Luc., Aes. — Pass. scheuen, fürchten, argwöhnen, Plat., Xen. u. A., bei Plut. u. D. Hal. auch das Act. in dieser Bedeutung. 3) schwer od. schlecht sehen, Luc. davon

δυςώπημα, τὸ, das Beschämende, Ios., Stob.

δυςώπησις, ἡ, das Beschämen; das Erbitten, Sp.

δυςωπητικός, 3, adv. -κῶς, beschämend, erbittend, Sp.

δυςωπία, ἡ, Schaam, Scheu, Plut.

δυςωρέω, beschwerliche Wache halten, Il. 10, 183.

δύτης, ου, ὁ (δύω), Taucher, Hdt. [Aphr.

δυτικός, 2, im Tauchen geschickt, Arist. 2) westlich, Alex.

δύω, ion. st. δύο, zwei.

δῡ́ω, f. δῡ́σω, aor. 2. ἔδῡν, inf. δῦναι, pf. δέδῡκα, aor. pass. ἐδῠ́θην. Med. δύομαι, impf. ἐδῠόμην, 1) Act. mit Ausschluß des aor. 2, pf. u. plsqpf., a) einhüllen, bes. eintauchen, versenken, Theophr. h. pl. 5, 4, 8. b) das part. δύων, untergehend, Il. 21, 232., Od. 5, 272. 2) Med. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act. u. der intrans. Nebenform δῡ́νω, a) eindringen, eingehen, von Personen u. Sachen in allen Beziehungen der deutschen Worte, bes. untertauchen, von Hom. an allgem. δύσκεν εἰς Αἴαντα, er duckte sich in den Ajas hinein, d. h. er verbarg sich hinter dessen Schilde, Il. 8, 271. b) von Sonne, Mond u. Sternen: untergehen, Hom. u. allgem.; met. auch von andern Dingen: versinken, zu Grunde gehen, Aesch., Plat. c) von Waffen, Kleidern u. dergl.: anlegen, anthun, Hom., sp. Ep. d) von körperlichen u. geistigen Zuständen: durchdringen, ergreifen, Hom., Sp. [Pind., Hdt. Bei den Attikern nur δώδεκα.

δυώδεκα, poët. st. δώδεκα, zwölf, Hom., sp. Ep.,

δυωδεκάβοιος, 2, zwölf Rinder werth, Il. 23, 703.

δυωδεκάδρομος, 2, zwölfmal den Umlauf vollendend, Pind.

δυωδεκάμηνος, 2, von zwölf Monaten, Hes.

δυωδεκάμοιρος, 2, zwölffach, Anth.

δυωδεκάριθμος, 2, zwölfzählig, Nonn.

δυωδεκάς, άδος, ἡ, die Zwölfzahl, Anth.

δυωδεκαταῖος, 3, am zwölften Tage, Hes.

δυωδέκατος, 3, = δωδέκατος, Hom.

δυωκαίδεκα, = δώδεκα, Hdt. 8, 121.

δυωκαιεικοσίμετρος, 2, zwei und zwanzig Maaß haltend, Il. 23, 264. [lang, Il. 15, 678.

δυωκαιεικοσίπηχυς, 2, zwei und zwanzig Ellen

δῶ, τὸ, episch verkürzte Nebenform von δόμος, Hom. Vgl. Doederl. hom. Gloss. p. 231.

δῶ, 1 sing. conj. aor. 2. act. von δίδωμι.

δῷ, 3 sing. conj. aor. 2. act. von δίδωμι.

δώδεκα, οἱ, αἱ, τὰ, zwölf, Hom. u. allgem.

δωδεκάβωμος, mit zwölf Altären, Sp.

δωδεκάγναμπτον (γνάμπτω), τέρμα, das Ziel in der Rennbahn, um welches beim Wettrennen zwölf Mal herumgelenkt werden mußte, Pind.
δωδεκάγωνον, τὸ (γωνία), das Zwölfeck, Plut.
δωδεκαδάκτυλος, 2, zwölffingerig; ὁ δωδ., od. δωδ. ἔκφυσις, ἡ, Zwölffingerdarm, Aerzt. 2) zwölfzollig, Apollod. poliorc. [Anführer von zwölf Mann, Xen.
δωδεκαδάρχης, ου, u. δωδεκάδαρχος, ου, ὁ (ἄρχω),
δωδεκάδελτος, 2, von zwölf Tafeln, Sp. [Dem.
δωδεκάδραχμος, 2 (δραχμή), für zwölf Drachmen,
δωδεκάδωρος, 2 (δῶρον), von zwölf Spannen od. Handbreiten, Anth. [Seiten, Tim. Locr., Euclid.
δωδεκάεδρος, 2 (ἕδρα), mit zwölf Grundlagen od.
δωδεκάεθλος, 2, zwölf Mal gesiegt habend, Anth.
δωδεκαετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von zwölf Jahren, Geop.; von
δωδεκαετής, 2 (ἔτος), von zwölf Jahren, Plut. u. A.
δωδεκαήμερος, 2 (ἡμέρα), von zwölf Tagen, K. S.
δωδεκάθεον, τὸ, eine besondere Arznei, Aerzt.
δωδεκάκις, adv., zwölf Mal, Ar., Arist.
δωδεκάκλῖνος, 2 (κλίνη), mit zwölf Tischlagern, b. Ath.
δωδεκάκρουνος, 2, mit zwölf Sprudelquellen, Cratin.
δωδεκάλινος, 2 (λίνον), zwölfdrähtig, Xen.
δωδεκάμηνος, 2, von zwölf Monaten, Pind. [hend, Ar.
δωδεκαμήχανος, 2 (μηχανή), zwölf Künste verste=
δωδεκάπαις, αιδος, ὁ, ἡ, mit zwölf Kindern, Anth.
δωδεκάπαλαι, adv., vor sehr langer Zeit, Ar.
δωδεκάπηχυς, 2, zwölf Ellen lang, Sp.
δωδεκαπλάσιος, 3, zwölffältig, Plut. [Hdt.
δωδεκάπολις, ιος, ὁ, ἡ, aus zwölf Städten bestehend,
δωδεκάπους, ουν, Gen. οδος, zwölf Fuß haltend, Men. b. Ath.
δωδεκάς, άδος, ἡ, die Zwölfzahl, Plat.
δωδεκάσημος, 2 (σῆμα), mit zwölf Zeichen, Arist.
δωδεκάσκαλμος, 2, zwölfrudrig, Plut.
δωδεκάσκῦτος, 2, σφαῖρα, ein Ball aus zwölf (bunten) Lederstücken zusammengesetzt, Plat., Plut.
δωδεκαστάδιος, 2, von zwölf Stadien, Strab., Ath.
δωδεκαστάσιος, 2 (ἵστημι), zwölf Mal das Gewicht, den Werth habend, Plat. [Theophr., Theocr.
δωδεκαταῖος, 3, an, mit, seit dem zwölften Tage, Plat.,
δωδεκατημόριον, τὸ, der zwölfte Theil, Plat. 2) als adj., in zwölf Theile getheilt, Maneth.
δωδέκατος, 3, der zwölfte, Hom. u. allgem.
δωδεκαφόρος, 2 (φέρω), zwölf Mal tragend, Luc.
δωδεκάφυλλος, 2 (φύλλον), zwölfblätterig, Theophr.
δωδεκάφῦλος, 2 (φυλή), von zwölf Stämmen; τὸ δ. als subst., Sp.
δωδεκάωρος, 2 (ὥρα), zwölfstündig, Sext. Emp.
δωδεκέτης, 2, fem. δωδεκέτις, ιδος, ἡ, zwölfjährig, Anth., Plut.
δωδεκήρης, 2 (ἄρω), mit zwölf Ruderbänken, Ath.
δώῃ, u. δώῃσι, ep. st. δῷ, 3. sing. conj. aor. 2. act. von δίδωμι.
δῶμα, τὸ, Haus, Wohnung, Hom., Pind., Trag. 2) Zimmer, Gemach, Saal, Hom., Call. 3) Geschlecht, Familie, Trag.
δωμάτιον, τὸ, dem. von δῶμα, Gemach, Zimmer, Ar., Lys., Plat., Sp. [gehörig, häuslich, Aesch., Paus.
δωματίτης, ου, ὁ, δωματῖτις, ιδος, ἡ, zum Hause
δωματοφθορέω (φθείρω), Haus u. Hof durchbringen, Aesch. Ag. 948.
δωματόω, mit Häusern versehen, Aesch. suppl. 950.
δωμάω, u. Med., poet. st. δέμω, bauen, sp. Ep.; davon
δωμήτωρ, ορος, ὁ, Bauer, Erbauer, Maneth.
δῶναξ, dor. st. δόναξ, Theocr. [δίδωμι.
δώομεν, ep. st. δῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. act. von
δωρεά, ἡ, Gabe, Geschenk, bes. Ehrengeschenk; Ehrenbe[zeig]ung, Hdt., Aesch., Soph., Att., Sp.; davon
[δωρεάν], als adv., als Geschenk, umsonst, Polyb. u. Sp.

δωρέω, schenken, beschenken, ehren, Hes., Pind. Im Pass. geschenkt werden, Hdt., Plat., Sp. Gewöhnl. als Dep. med. schenken, beschenken, darbringen, Il. 10, 557., Pind., Hdt., Att., Sp.; davon
δώρημα, τὸ, Geschenk, Gabe, Trag., Xen., Arist.
δωρηματικός, u. δωρητικός, 3, zum Schenken geneigt, Plat., Sp.
δωρητήρ, ῆρος, ὁ, der Geber, Schenker, Anth.
δωρητός, 3, beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar, Il. 9, 526. 2) geschenkt, verschenkt, Soph., Sp.
Δωριάζω, od. Δωρίζω, 1) in dorischer Mundart sprechen, Anacr., Theocr., Sp. 2) die Dorier nachahmen, bes. in der Kleidung, Sp. [Pind., Hdt., Att., Sp.
Δωριακός, 3, Δωρικός, 3, Δώριος, 3 u. 2, dorisch,
Δωριεύς, έως, ὁ, Dorier, Od. 19, 177., Hdt., Thuc. u. A.
Δωρίζω, s. Δωριάζω.
Δωρίς, ίδος, ἡ, dorisch; als Subst. das dorische Land, Pind., Hdt., Trag., Att., Sp.
Δωρισμός, ὁ, dorische Mundart, Sp.
Δωριστί, adv., auf Dorisch, in dor. Mundart, in dor. Harmonie, Plat., Ar., Sp.; nach dorischer Sitte, d. h. fromm, Theocr. 18, 48.
δωρίτης, ὁ (δῶρον), ἀγών, ein Wettspiel, wo der Sieger ein Geschenk erhielt, Plut.
δωρόδειπνος, 2, der die Speisen herumgiebt, Ath.
δωροδέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), gern Geschenke nehmend, Sp.
δωροδοκέω (δωροδόκος), ich nehme Geschenke, lasse mich bestechen, Hdt., Att., Ar. 2) durch Geschenke bestechen, Sp. davon [Dem., Aeschin.
δωροδόκημα, τὸ, genommenes Geschenk, Bestechung,
δωροδοκηστί, durch Bestechung, Ar. eq. 996.
δωροδοκία, ἡ, Bestechlichkeit, Redn., Sp.
δωροδόκος, 2 (δέχομαι), Geschenke nehmend, bestechlich, Plat., Ar., Sp.
δωροδότης, ου, ὁ, Schenker, Geber, Anth.
δωροκοπέω, bestechen, u. **δωροκοπία**, ἡ, Bestechung, LXX.
δωρολήπτης, ου, ὁ, Geschenknehmer, LXX.
δωροληψία, ἡ, das Nehmen von Geschenken, Sp.
δῶρον, τὸ (δίδωμι), Geschenk, Gabe; Opfer, Weihgeschenk, von Hom. an allgem. δώρων γραφή, Klage wegen Bestechung, Att. 2) = παλαιστή, die Breite der flachen Hand, Sp. Bei Hom. in ἑκκαιδεκάδωρος.
δωροξενίας γραφή, Klage gegen einen Fremden, welcher die Richter durch Bestechung gewonnen hat, Redn.
δωροτελέω, Geschenke entrichten, bringen, b. Dem.
δωροφάγος, 2 (φαγεῖν), nach Geschenken gierig, Hes., Polyb. [Plat., Ar., Sp.
δωροφορέω, Geschenke bringen, schenken, beschenken,
δωροφορία, ἡ, das Darbringen von Geschenken, Sp.
δωροφορικός, 3, Geschenke bringend, Plat. 2) als Geschenk dargebracht, Ael. [zu Tribut verpflichtet, Sp.
δωροφόρος, 2 (φέρω), Geschenke bringend, Pind. 2)
δωρύττομαι, = δωρέομαι, Theocr. 7, 43.
δώς, ἡ, Gabe, nur im Nomin., Hes. [δίδωμι, Hom.
δωσέμεναι, u. δωσέμεν, ep. st. δώσειν, inf. fut. von
δωσίδικος, 2 (δίκη), sich der Gerechtigkeit übergebend, sich den Gerichten unterwerfend, Hdt., Polyb.
Δώσων, ωνος, ὁ, geben wollend, ein Beiname, Plut.
δωτήρ, ῆρος, ὁ, δώτης, ου, ὁ, fem. δώτειρα, ἡ, Geber, Od., Hes., Sp.
δωτινάζω, Gaben sammeln, annehmen, Hdt.; von
δωτίνη, ἡ, Gabe, Geschenk, Hom., Hdt.; accusat.
δωτίνην, als adv., umsonst, geschenkt, Hdt., Sp.
δώτωρ, ορος, ὁ, Geber, Schenker, Od. 8, 335., h. Hom., Theogn., Luc. [δῶμι, Il.
δώωσι, ep. st. δῶσι, 3. plur. conj. aor. 2. act. von δί-

E.

E, *ἒ ψιλόν*, der fünfte Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Ziffer *έ* 5 u. *,ε* 5000.
ἓ, auch *ἒ*, gew. *ἒ ἔ*, od. *ἒ ἒ*, weh! weh! att. Dicht. [Hom.
ἕ, Accus. des dritten persönl. Pronomens, sich; ihn sie, es,
ἔᾱ, als Interject. bei Staunen u. Unwillen gebraucht, bei Dichtern oft mit Synizesis zu sprechen, oh! hoho! auch verdoppelt, att. Dicht., selten in Prosa.
ἔα, ion. st. *ἦν*, ich war, Il., Hdt.
ἔᾱ, st. *ἔαε*, 3. sing. impf. st. *εἴα*, von *ἐάω*.
ἐάᾳ, ep. st. *ἐᾷ*, 3. sing. praes. von *ἐάω*.
ἔᾱγα, pf. 2, u. *ἐάγην* [ᾰ], aor. 2. pass. von *ἄγνυμι*, ich zerbreche, Hom., Hes.
ἕᾱδα, pf. 2, u. *ἑᾱδώς*, part. pf. von *ἁνδάνω*.
ἐάλη, 3. sing. aor. 2. pass. zu *εἴλω*, Il.
ἑάλωκα, pf., u. *ἑάλων*, aor. von *ἁλίσκομαι*.
ἑαλώκειν, lakon. st. *ἑαλωκέναι*, inf. pf. zu *ἁλίσκομαι*, Plut. Lys. 14.
ἐάν, eine aus *εἰ* u. *ἄν* zusammengesetzte, den Att. eigenthümliche Partikel 1) hypothetisch: wenn, im Fall daß, wofern, bezieht sich auf etwas, worüber die Erfahrung in der Folge erst belehren muß. Vgl. Gr. Gr. §. 121. B. Anm. 8. u. II. A. 12, 2. Schulgr. §. 181. 9. u. A. 4. 2) in abhängigen Fragen: ob, ob etwa. Vgl. Schulgr. §. 165. 5. 3) bei Sp. auch nach relativen Pronom. u. Partikeln für *ἄν*.
ἑανός, 1) als Subst. *ὁ ἑᾰνός* [stets mit kurzem *α*] wahrsch. von *ἕννυμι*, Gewand, Kleid, Il., sp. Ep. 2) als adj. *ἑᾱνός, ή, όν*, biegsam, sich anschmiegend, Il., sp. Ep., die wie Orph. das *α* bisweilen verkürzen.
ἔαξα, st. *ἦξα*, aor. 1. act. von *ἄγνυμι*, Hom.
ἔαρ, *ἔαρος, τὸ*, der Frühling, von Hom. an allgem. *ἔαρ ὁρᾶν*, den Frühling im Blicke tragen, d. i. heiter u. freundlich blicken, Theocr. 13, 45. 2) übertr. jedes Erstlingserzeugniß, auch Blüthe, Anth. 3) der Saft, bei Menschen das Blut, sp. Ep.
ἐαρίδρεπτος, 2 (*δρέπω*), im Frühling gepflückt, Pind.
ἐαρίζω, den Frühling verleben, Xen., Ath. 2) Frühling haben, Sp.; im Med., Plat. [Hes., Xen., Sp.
ἐαρινός, 3, frühlingsmäßig, zum Frühling gehörig, Il.,
ἐαροτρεφής, 2 (*τρέφω*), vom Frühling genährt, Mosch., Orph. [big, Orph.
ἐαρόχροος, zsgz. *ἐαρόχρους*, 2 (*χρόα*), frühlingsfar-
ἐάρτερος, 3, poët. st. *ἐαρινός*, Nic.
ἔᾱσι, ep. st. *εἰσί*, 3. plur. von *εἰμί*.
ἐᾶσα, dor. st. *οὖσα*, part. von *εἰμί*, Tim. Locr.
ἕαται, ion st. *ἧνται*, von *ἧμαι*, ich sitze; so auch *ἕατο*, st. *ἧντο*, Il. [lassen, aufgeben, Hdt., Eur., Plat.
ἐᾱτέος, 3, adj. verb. von *ἐάω*, man muß lassen, unter-
ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, pronom. reflexivum, seiner selbst. *ἀφ' ἑαυτοῦ*, von sich selbst, aus eignem Antrieb, Hdt., Att. Vgl. auch Gr. Gr. §. 99. A. 4.
ἐάφθη, 3. sing. aor. 1. pass. von *ἅπτω*, haftete daran, schlug darauf, Il. 13, 543. 14, 419.
ἐάω, poët. auch *εἰάω*, f. *ἄσω*, lassen. 1) zulassen, gestatten, von Hom. an allgem. *οὐκ ἐᾶν*, verbieten, abrathen, Att., Sp. 2) sein lassen, aufgeben, übergehen, unterlassen, Hom. u. allgem. [*α* im praes. u. impf. kurz, sonst bei guten Dicht. lang, bei Sp. zuw. kurz.] [p. 178.
ἐάων, genit. plur. zu *ἐΰς*. Vgl. Döderlein hom. Gloss.
ἔβαν, äol. u. ep. st. *ἔβησαν*, 3. plur. aor. 2. zu *βαίνω*, Hom. [Plut.
ἑβδομᾱγενής, 2 (*γένος*), am siebenten Tage geboren,
ἑβδομᾱγέτης, ου, ὁ (*ἄγω*), ein Beiwort des Apoll, entweder dem am siebenten Tage geopfert wird, od. weil 7 Mädchen u 7 Knaben den Festzug aufführten, Aesch.

ἑβδομαδικός, 3 (*ἑβδομάς*), wöchentlich, Galen.
ἑβδομαῖος, 3, am siebenten Tage, Att.
ἑβδομάκις, adv., sieben Mal, Callim.
ἑβδομάς, άδος, ἡ, die Zahl 7, Philo, Stob. 2) der siebente Tag, K. S. 3) eine Zeit von sieben Tagen, Woche, auch Zeit von sieben Jahren, Arist., Sp.
ἑβδόματος, 3, der siebente, Hom., Ep., Anth.
ἑβδόμειος, = *ἑβδομαγενής*, Inscr.
ἑβδομεύω, den siebenten Tag nach der Geburt feiern u. dem Kinde den Namen geben. Das Pass. in der Bedeut.: den Namen bekommen, führen die Lex. aus Lys. an.
ἑβδόμη, ἡ, verst. *ἡμέρα*, der siebente Tag im Mondmonat, die röm. Nonae, Hdn.
ἑβδομήκοντα, siebzig, Plat. u. A.
ἑβδομηκονταετηρίς, ίδος, ἡ, u. *-ταετία, ἡ*, Zeitraum von siebzig Jahren, u. *-ταετής*, 2, siebzigjährig, Clem. Al.
ἑβδομηκοντάκις, adv., siebzig Mal, Sp.
ἑβδομηκοντούτης, ὁ, fem. *-οῦτις, ιδος, ἡ* (*ἔτος*), von siebzig Jahren, Luc.
ἑβδομηκοστός, 3, der siebzigste, Hipp.
ἕβδομος, 3, der siebente, von Hom. an allgem.
ἐβένη, ἡ, = *ἔβενος*, Theophr.
ἐβένινος, 3, von Ebenholz, vit. Alex. Magn.; von
ἔβενος, ἡ, Ebenbaum, Hdt., Arist. u. A.
ἔβην, aor. 2. zu *βαίνω*.
ἐβίσκος, ἡ, = *ἰβίσκος*, Galen. [pass. von *βλάπτω*.
ἔβλαβεν, äol. u. ep. st. *ἐβλάβησαν*, 3. plur. aor. 2.
ἔβλητο, ep. 3. sing. aor. zu *βάλλω*, Gr. Gr. Dial. 75. C. a. Schulgr. §. 141. 2. aa. [denken, Sp.
ἑβραΐζω, hebraisiren, wie ein Hebräer sprechen, handeln,
ἑβραῖος u. *ἑβραϊκός*, 3, hebräisch, Sp.
ἑβραϊστί, adv., auf hebräisch, Sp.
ἔγγαιος, 3, = *ἔγγειος*, Aesch., Xen., Sp. [Laert.
ἐγ-γαληνίζω (*γαλήνη*), darin still od. ruhig sein, D.
ἐγ-γαμίζω, hinein verheirathen, Sp.
ἐγγάμιος u. *ἔγγαμος*, 2, ehelich, verehelicht, Sp.
ἐγγαστριμάχαιρα, ἡ, komische Benennung eines gierigen Fressers: der ein Messer im Leibe hat, Hippon. b. Ath.
ἐγγαστρίμυθος, ὁ, ἡ, Bauchredner, Wahrsager, Hipp., Sp.
ἐγγάστριος, 2, im Mutterleibe, Maneth.
ἐγ-γεγάᾱσι, 3. plur. von *ἐγγέγαα*, ep. pf. zu *ἐγγίνομαι*, darin geboren sein, darin sein, Hom., Ap. Rh.
ἐγ-γείνωνται, 3. plur. conj. aor. 1. med. von *ἐγγίνομαι*, nur in der transit. Bdtg. darin erzeugen, Il. 19, 26.
ἔγγειος, 2 (*γῆ*), in der Erde befindlich, Plat., Sp.; unterirdisch, Plut., Anth. 2) inländisch, Aesch. 3) in Grundstücken bestehend, davon herrührend, Dem., Sp. 4) auf dem festen Lande, zu Lande, *τόκοι*, Landzinsen (opp. *ναυτικοί*, Bodmerei), Dem., Lys., Aristid.
ἐγγειότοκος, 2 (*τίκτω*), in der Erde erzeugt, Theophr.
ἐγγειόφυλλος, 2 (*φύλλον*), mit den Blättern auf der Erde, Theophr.
ἐγγείσωμα, τὸ, ein Bruch der Hirnschale, bei welchem sich ein Knochen über den andern schiebt, Aerzt.
ἐγγελαστής, οῦ, ὁ, Spötter, Eur.; von
ἐγ-γελάω, f. *ἄσω*, anlachen, verspotten, *τινὶ*, auch *κατά τινος*, Soph., Eur. 2) hineinlächeln, *αὖρα ἐγγελῶσα κύμασιν*, sanft rauschend, b. Ath.
ἐγγενέτης, ου, ὁ, Eingeborner, Ap. Rh.
ἐγγενής, 2 (*γένος*), eingeboren, einheimisch, Hdt., Trag. *ἐγγενεῖς θεοί*, Landesgötter, Aesch. 2) angeboren, angestammt, Pind., Aesch., Soph. 3) verwandt, Soph.

ἐγ-γεννάω, darin erzeugen, Plut.

ἐγ-γεύομαι, Med., ankosten, zu kosten anfangen, Polyb.

ἐγγήρᾱμα, τὸ, Beschäftigung für das Alter, Plut., Cic.; von [schwach werden, Thuc., Polyb. u. A.

ἐγ-γηράσκω, f. ᾱσομαι, darin, dabei alt werden,

ἐγ-γίγνομαι od. ἐγγίνομαι, Dep. med., fut. γενήσομαι, darin sein; darin erzeugt werden, darin entstehen, geschehen, Hdt., Att. Der aor. ἐγγείνασθαι transit., darin erzeugen, Il. 19, 26. 2) dazwischen, dazu kommen, Hdt., Att. 3) ἐγγίνεται mit folg. Inf., es geht an, es ist möglich, Hdt., Att., Sp. [nen, Aret.

ἐγ-γιγνώσκω od. ἐγγινώσκω, darin od. daran erken=

ἐγγίζω (ἐγγύς), nahe sein, sich nähern, τινὸς u. τινὶ, Polyb. u. A., auch πρός τι, εἴς τι, LXX., N. T. 2) annähern, nahe bringen, τί τινι, Polyb., τινὰ πρός τινα, LXX., N. T.

ἐγγίων, ἔγγιστος, Comp. u. Superl. von ἐγγύς.

ἔγ-γλαυκος, 2, bläulicht, Diod.

ἔγ-γλυκος, 2 (γλυκύς), süßlich, Diosc.

ἔγ-γλυμμα, τὸ (ἐγγλύφω), das Eingegrabene, Eingeschnittene; Gravüre, Themist.

ἐγ-γλύσσω (γλυκύς), süßlich sein, Hdt.

ἐγ-γλύφω, einschneiden od. eingraben, Hdt., Sp.

ἐγ-γλωσσογάστωρ, = γλωσσογάστωρ, Ar.

ἐγ-γλωσσοτυπέω (γλῶσσα, τύπτω), mit der Zunge abdreschen, stets im Munde führen, Ar.

ἐγ-γνάμπτω, einbiegen, in tmesi, Il. 23, 731.

ἐγ-γοητεύω, anzaubern, Philostr.

ἐγ-γομφόω, ein= od. annageln, Galen.; davon [Sp.

ἐγγόμφωσις, ἡ, Einnagelung; Befestigung in einander,

ἐγγόνη, ἡ, Enkelin, Artemid.

ἔγγονος, ὁ, Enkel, Urenkel; Nachkomme, Plat., Dem., Sp. τὸ ἔγγονον, das Junge, Arist., Sp.

ἐγγράμματος, 2 (γράμμα), schriftlich dargestellt, schriftlich, Plat., Sp. 2) die Schriftzeichen umfassend, Ath.

ἔγγραπτος, 2, = ἔγγραφος, Sp.

ἔγγραυλις, εως, ἡ, eine Art kleiner Fische, Ael., Opp.

ἐγγραφή, ἡ, das Einschreiben, bes. in die Bürgerrolle, od. zu einer Geldstrafe, Dem., Arist.

ἔγγραφος, 2, adv. -γράφως, eingeschrieben, aufgeschrieben; schriftlich, Sp.

ἐγ-γράφω, eingraben, darauf zeichnen, darauf malen, Hdt., Plat., Sp.; übertr. eingraben, fest einprägen, Xen., Aesch., Plut. 2) einschreiben, schriftlich eintragen, Att., Sp.

ἐγ-γυᾰλίζω, f. ίξω (γύαλον), einhändigen, übergeben, verleihen, Hom., Hes., Pind., sp. Dicht.

ἐγγυάω, impf. ἠγγύων u. ἐνεγύων, f. ἐγγυήσω, pf. ἐγγεγύηκα, als Pfand übergeben, verloben, Hdt., Att. — Pass. verlobt werden od. sein, τινὰ, mit Einer, Hdt., Plat., Dem., τινὶ, mit Einem, Plut. — Med. Bürgschaft leisten, sich verbürgen, Od. 8, 351., Pind., Att., Sp. Ueber das Augm. s. Gr. Gr. §. 68. Anm. 1. Schulgr. §. 81. A. 1. Von

ἐγγύη, ἡ (γυῖον), eigentl. Einhandung, d. i. Handschlag, Angelobung, Od. 8, 351.; Bürgschaft, Caution, Att., Sp. 2) Verlobung, Plat., Dem., Luc. u. A. Davon

ἐγγύησις, εως, ἡ, Verlobung, Isae., Alciphr.

ἐγγυητής, οῦ, ὁ, Bürge, Att., Sp.

ἐγγυητός, 3, verlobt, Dem., Sp.

ἐγγύθεν, adv., aus der Nähe; nahe (von Ort u. Zeit), von Hom. an allgem., theils absolut, theils mit Genit., theils mit Dat.

ἐγγυθήκη, ἡ, Behältniß; Gestell, Luc., Ath.

ἐγγύθι, adv., in der Nähe, nahe, theils absol., theils mit Genit., Hom., Hes., Sp.

ἐγ-γυιόω (γυῖον), ich gebe in die Hände, LXX.

ἐγ-γυμνάζω, f. άσω, darin od. daran üben, Plat., Sp. Dazu ἐγγυμναστέον, adj. verb., Themist.

ἔγγυος, 2, Sicherheit leistend. ὁ ἔγγ., der Bürge, Xen., Arist., Sp. 2) verbürgt, Sp.

ἐγγύς, adv., Compar. ἐγγυτέρω, auch ἐγγύτερον, bei Hipp. u. Sp. auch ἔγγιον, Superl. ἐγγύτατα u. ἐγγυτάτω, bei Hipp. u. Sp. auch ἔγγιστα, als adj. ἐγγύτατος u. ἔγγιστος, 3, 1) vom Orte: nahe, in der Nähe, von Hom. an allgem., theils absol., theils mit Genit. ἐγγὺς εἶναι τοῦ mit Infin., nahe daran sein etwas zu thun, Plat. 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald, Hom., Att. 3) nahe kommend, d. i. a) bei Zahlen: nahe an, beinahe, fast, mit Genit., Att. b) von der Qualität: ähnlich, verwandt, theils mit Genit., theils mit Dat., Att., Sp. οὐδ' ἐγγύς, auch nicht einmal nahe kommend, d. i. auch nicht entfernt, Dem. u. A. davon

ἐγγύτης, ητος, ἡ, die Nähe, Sp. [Hipp., Sp

ἐγγώνιος, 2 (γωνία), winkelig, winkelrecht, Thuc.,

ἐγγωνοειδής, 2, winkelartig, Theophr.

ἐγδούπησαν, 3 plur. aor. 1. zu δουπέω.

ἐγείρω, f. ἐγερῶ, aor. ἤγειρα, pf. ἐγήγερκα, wecken, erwecken, von Hom. an allgem.; übertr. aufstehen lassen, genesen machen, N. T.; (ein Gebäude) aufführen, Callim., Anth., Luc. 2) erregen, μάχην, πόλεμον u. dgl., Hom., Hdt., Att., ὀργήν, Pind., λύραν, μέλος, θρῆνον, δόξαν, μῦθον, ertönen lassen, Pind., Soph., Plat.; aufreizen, ermuntern, befeuern, τινὰ, Hom., Hes. 3) Pass. nebst dem synkop. aor. ἠγρόμην u. dem pf. ἐγρήγορα, erweckt werden, wachen, wach sein, Hom., Aesch., Plat., Sp. Sehr selten steht so bei Dicht. das Act.

ἔγεντο, dor. st. ἐγένετο, Pind., Hes. [weckend, Nonn.

ἐγερσιβόητος, 2 (βοάω), durch sein Geschrei er=

ἐγερσίγελως, ωτος, ὁ, ἡ, Gelächter erregend, Anth.

ἐγερσιθέᾱτρος, 2, das Theater, d. i. die Zuschauer in Bewegung setzend, Anth. [Kampf erregend, Anth.

ἐγερσίμαχος, 2, auch ἐγερσιμάχης, ου, ὁ (μάχη),

ἐγερσίμοθος, 2, = d. vorherg., Opp., Nonn. [Nonn.

ἐγέρσιμος, 2 (ἐγείρω), erwecklich, erweckbar, Theocr.,

ἐγερσίνοος, zsgz. ἐγερσίνους, ουν, geisterweckend, Nonn.

ἔγερσις, ἡ (ἐγείρω), das Erwecken, Hipp. 2) Aufregung, Ermunterung, Plat., Arist. 3) Errichtung, τειχῶν, Hdn. [Feuerstein, Anth.

ἐγερσιφαής, 2 (φάος), Feuer erweckend. ἐγερσ. λίθος,

ἐγερσίχορος, 2, Chöre erregend, Opp. [Eur. Rh.

ἐγερτέος, 3, adj. verb. zu ἐγείρω, man muß erheben,

ἐγερτήριον, τὸ, Anreizungsmittel, Ael.

ἐγερτί, adv., erweckend, ermunternd, Soph. 2) munter, wach, Eur. Rh.

ἐγερτικός, 3, erweckend, ermunternd, Plat., Plut.

ἐγερτός, 3, erwecklich, erweckbar, Arist.

ἐγηγέρατο, st. ἐγηγερμένοι ἦσαν, 3 plur. plsqpf. pass. von ἐγείρω.

ἔγημα, aor. 1. act. von γαμέω.

ἐγ-καθαρμόζω, f. όσω, einpassen, Ar.

ἐγ-καθέζομαι, f. εδοῦμαι, darin sitzen, sich hineinsetzen, Thuc., Ar., Sp.

ἐγ-καθείργνυμι, ἐγκαθείργω, f. είρξω, darin einschließen od. einsperren, Sp.; davon ἐγκαθειρκτέον, adj. verb., man muß darin einschließen, Clem. Al.

ἐγ-κάθετος, 2, adv. -θέτως (ἐγκαθίημι), angestellt, angestiftet. ὁ ἐγκάθ., ein heimlicher Aufpasser, Plat., Dem. u. A. [Ar., Arist., Plut.

ἐγ-καθεύδω, f. ευδήσω, darin, darauf, dabei schlafen,

ἐγ-καθέψω, f. εψήσω, darin kochen, Hipp. [Eur.

ἐγ-καθηβάω, sein Leben mit Vergnügen zubringen,

ἐγ-κάθημαι, darin, darauf sitzen; im Hinterhalt liegen, Ar., Xen., Sp.

ἐγ-καθιδρύω, f. ῡσω, darin errichten od. aufstellen, Eur., Sp. — Pass. darin seinen Sitz haben, Arist., Sp.

ἐγ-καθίζω, darein, darauf setzen; postiren; intrans. u. im Med., darin, darauf sitzen od. sich setzen, Pind., Hdt., Att., Sp.

ἐγ-καθίημι, hinein- u. hinunterlassen, eingeben, Aesch., Ar., Sp.

ἐγκάθισμα, τὸ, u. ἐγκαθισμός, ὁ (ἐγκαθίζω), das Sitzen worin, vorz. im Dampfbade, Theophr., Diosc. 2) das Auflauern im Hinterhalt, K. S. 3) das Anhalten od. Anstoßen bei schwierig auszusprechenden Lauten, D. Hal.

ἐγ-καθίστημι, hinein stellen od. setzen; hineinlegen; einsetzen, Att., Sp. — Pass. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act., darin od. dabei eingesetzt, hergestellt werden, Thuc., Sp.

ἐγ-καθοράω, darin erblicken, Plut. 2) sein Auge auf etwas heften, Plat., Plut.

ἐγ-καθορμίζω, in den Hafen bringen. Med. in die Bucht einlaufen, Thuc., Sp.; davon

ἐγκαθόρμισις, ἡ, das Einlaufen in die Bucht, Arr.

ἐγ-καθυβρίζω, τινί, in etwas schwelgen, Eur.

ἐγκαίνια, τά (καινός), Erneuerungs- od. Einweihungsfest, LXX., N. T.

ἐγ-καινίζω, erneuen; einweihen, weihen, LXX., N. T.

ἐγκαίνισις, ἡ, ἐγκαίνισμα, τὸ, ἐγκαινισμός, ὁ, Erneuung, Einweihung, LXX.

ἐγκαιρία, ἡ, die rechte Zeit; das Angemessene, Plat., Aret.; von [Sp.

ἔγ-καιρος, 2, adv. -ρως, zeitig; gelegen, schicklich, Plat.,

ἐγ-καίω, einbrennen, durchglühen; einheizen; anzünden, Eur., Sp. 2) enkaustisch malen, Sp.

ἐγ-κακέω (κακός), worin, wobei sich schlecht, feig benehmen, Polyb. 2) sich wobei schlecht befinden, Sp. ἐγκ. τι, etwas aus Schlechtigkeit unterlassen, Polyb.

ἐγ-καλέω, 1) anrufen, Strab. ἐγκ. τινί τι, a) Einen um etwas mahnen, Isocr., Dem. u. A. b) Einem etwas Schuld geben, vorwerfen, Einen wegen etwas belangen, Att. Absolut ἐγκαλεῖν, tadeln, zum Vorwurf machen, Plat. — Pass. beschuldigt, belangt werden, Dem. u. A. ἐγκαλούμενα, ἐγκεκλημένα, Beschuldigungen, Dem., Polyb.

ἐγ-καλινδέω, darin wälzen. Pass. sich worin herumwälzen, Ath., Aret.

ἐγ-καλλωπίζομαι, τινί, worin od. womit sich brüsten, worauf stolz sein, Plut. u. A.; davon

ἐγκαλλώπισμα, τὸ, Pracht, Prunk, Thuc., Sp.

ἐγκαλυπτήρια, τά, Verhüllungsfeier, Philostr.

ἐγ-καλύπτω, f. ψω, verhüllen, Att. von Aesch. an. — Pass. eingehüllt sein. Med. sich od. etwas von sich einhüllen, verhüllen, Plat., Xen. u. A., bes. sein Gesicht verhüllen, sich schämen, Ar., Redn.; davon

ἐγκάλυψις, ἡ, Verhüllung; Schaam, Strab., M. Anton.

ἐγ-κάμνω, dabei ermüden, Ios.

ἐγ-κάμπτω, einbiegen, Xen., Sp.

ἐγ-κανάζω, eingießen, eingulfern, Ar., Alciphr.

ἐγ-καναχάομαι, darauf blasen, Theocr.

ἐγκανθίς, ίδος, ἡ (κανθός), die Karunkel im vordern Augenwinkel; die Geschwulst dieses Theiles, Aerzt.

ἐγ-κάπτω, einschlucken, aufschnappen, Eur., Ar., Sp.

ἐγκαρδιαῖος, 3, Iambl., gewöhnl. ἐγκάρδιος, 2 (καρδία), im Herzen, herzlich, Anth., Diod. τὸ ἐγκάρδιον, Kern, Mark des Holzes, Theophr. u. A.

ἔγκαρος, ὁ (κάρα), Gehirn, Anth., Lyc. [setzen, Synes.

ἐγ-καρπίζω, τινά τινος, Einen in den Genuß von etwas

ἔγ-καρπος, u. ἐγκάρπιος, 2, mit Früchten versehen, fruchttragend, Soph., Plat., Sp. 3) fruchtreich, nützlich, Sp.

ἐγκάρσιος, 3 u. 2, adv. -σίως, schief, schräge, Hdt., Att., Sp. ἐγκ. ἀποδείξεις, indirecte Beweise, Plut.

ἐγ-καρτερέω, in od. bei etwas (τινί) ausdauern, standhaft bleiben, Plut. u. A. ἐγκ. τι, etwas standhaft ertragen, od. beibehalten od. erwarten, Thuc., Eur., Xen., Sp. Absol. standhaft bleiben, an sich halten, Xen.

ἐγκάς, adv., im Innern, in der Tiefe, Hipp.

ἔγκατα, τά, Eingeweide, Hom., Sp.

ἐγ-καταβαίνω, darein hinabsteigen, Pind., Diod.

ἐγ-καταβάλλω, darein hinabwerfen, Ap. Rh.

ἐγ-καταβιόω, worin, wobei (τινί) sein Leben zubringen, Plut., Longin.

ἐγ-καταβρέχω, darin benetzen, Geop.

ἐγ-καταβυσσόω (βυσσός), ich bringe tief hinein, Plut.

ἐγκαταγέλαστος, 2, verlacht, lächerlich, Aeschin.

ἐγ-καταγηράσκω, f. άσομαι, worin, wobei (τινί, ἔν τινι) alt werden, Din., Plut., Themist.

ἐγ-καταγράφω, darin od. darunter eintragen, Ael.

ἐγ-καταδαμάζω, zu bewältigen anfangen. ὑπὸ κωνώπων ἐγκαταδαμασθέν, von Mücken angestochen, Hipp. [einschlafen, Plut.

ἐγ-καταδαρθάνω, darin od. dabei (τινί) schlafen,

ἐγ-καταδέω, darin fesseln od. bannen, Plat., Sp.

ἐγ-καταδύνω, sich hinein (τινί od. τί) versenken, hinein eindringen od. kriechen, Hipp., Anth., Opp.

ἐγ-καταζεύγνυμι, τί τινι, etwas in etwas hineinspannen, Soph. Ai. 736.

ἐγ-καταθνήσκω, darin sterben, Ap. Rh.

ἐγ-κατακαίω, darin verbrennen, Luc.

ἐγ-κατάκειμαι, darin od. darauf liegen, Theogn., Ar., Sp. 2) anliegen, bedrängen, Arist.

ἐγ-κατακλειστέον, adj. verb., man muß einsperren, u. ἐγκατάκλειστος, 2, darin eingeschlossen, Sp.; von

ἐγ-κατακλείω, darin einschließen, Hipp., Sp.

ἐγ-κατακλίνω, darin (εἴς τι) niederlegen, Ar. — Pass. sich darin (τινί) lagern, Ar., Plut.

ἐγ-κατακοιμάομαι, Pass., darin schlafen, Hdt.

ἐγ-κατακρούω, darein festschlagen od. stampfen, Ar., Clem. Al.

ἐγ-κατακρύπτω, darin verbergen, Sp.

ἐγ-καταλαμβάνω, darin ergreifen, fesseln, umzingeln; darauf ertappen, Att. ἐγκ. ὅρκοις, durch Schwüre fesseln, Thuc. — Pass. umzingelt, abgeschnitten werden, Att.

ἐγ-καταλέγω, hinein, darunter lesen, sammeln, Thuc.; in eine Gattung oder Klasse (τισί, εἴς τινας) wählen, ausheben, zu einer Gattung rechnen, Luc., Sp. 2) ἐγκατέλεκτο, aor. sync., er war darauf gelagert, Ap. Rh. 4, 431.

ἐγκατάλειμμα, τὸ, Ueberbleibsel, LXX.; von

ἐγ-καταλείπω, darin (ἔν τινι) zurücklassen, verlassen, im Stich lassen, Hes., Att. — Pass. bei etwas zurückbleiben, besond. beim Wettrennen, Hdt., Hipp., Sp.

ἐγ-καταλείφω, darein einreiben, Hipp.

ἐγκατάλειψις, ἡ, das Darinzurückbleiben, Hipp.

ἐγκατάληψις, ἡ (ἐγκαταλαμβάνω), der Zustand, daß man abgeschnitten ist, Thuc. [u. A.

ἐγ-καταλιμπάνω, = ἐγκαταλείπω, Hipp., Arist.

ἐγ-καταλογίζομαι, darunter, dazu, mitrechnen, Isae.

ἐγ-καταμένω, darin verbleiben, Theophr. u. A.

ἐγ-καταμίγνυμι, darunter (τινί) einmischen, einstreuen, Hipp., Sp.; davon ἐγκαταμικτέον, adj. verb., es ist darunter zu mischen, Clem. Al.

ἐγ-καταναίω, nur im aor. ἐγκατένασσα, ich habe hinein (τινί) versetzt, b. Ath., Ap. Rh.

ἐγ-καταντλέω, damit (τινί) übergießen; davon ἐγκατάντλησις, ἡ, das Uebergießen mit etwas, Aerzt. [K. S.

ἐγ-καταπαίζω, sein Spiel mit Einem (τινί) treiben,

ἐγ-καταπάλλομαι, Pass., sich in etwas (τινί) hineinstürzen, Opp.

ἐγ-καταπήγνυμι, fest hineinstoßen, τινί, Od. 11, 98.; δόρατι, auf eine Stange spießen, Hdn. 1, 13.; darin stecken lassen, Plut.

ἐγ-καταπίμπρημι, darin verbrennen, Sp.

ἐγ-καταπίνω, hinein verschlingen, Philo.

ἐγ-καταπίπτω, hineinfallen, sich darauf (τινί) stürzen, Ap. Rh., Anth. [Xen., Sp.

ἐγ-καταπλέκω, hinein (τινί, ἔν τινι) verflechten,

ἐγκατάποσις, ἡ (ἐγκαταπίνω), das Verschlingen, Philo.

ἐγ-καταριθμέω, mit dazu zählen, Clem. Al. [Xen., Sp.

ἐγ-καταῤῥάπτω, einnähen, darin (τινί) befestigen,

ἐγ-καταῤῥίπτω, hinein stürzen, Heliod.
ἐγ-κατασβέννυμι, darin auslöschen, Plut.
ἐγ-κατασήπομαι, Pass., darin verfaulen, Stob.
ἐγ-κατασκευάζω, darin (*τινί, ἔν τινι*) herrichten, anstellen, Diod., Philo. [aufgestutzt, D. Hal., Rhet.
ἐγκατάσκευος, 2, (*κατασκευή*), künstlich zubereitet;
ἐγ-κατασκήπτω, darauf (*τινί*) fallen lassen od. schleudern, Aesch., Soph. 2) darüber herfallen, befallen, Thuc., D. Cass.; davon
ἐγκατάσκηψις, ἡ, das Befallen, Diosc. [zeln, b. Stob.
ἐγ-κατασκιῤῥόω, darin verhärten. Pass. tief einwur-
ἐγ-κατασπείρω, darin (*τινί*) säen; darunter ausstreuen, Plut. u. Sp.; davon
ἐγκατασπορά, ἡ, das darin Ausstreuen, Clem. Al.
ἐγ-καταστηρίζω, darin befestigen, K. S.
ἐγ-καταστοιχειόω, als Element einpflanzen, Plut.
ἐγ-καταστρέφω, aufprällern, b. Ath.
ἐγ-κατασφάζω, darin (*τινί*) schlachten, Plut.
ἐγ-κατασχάζω, darin einritzen, Diosc. [gerathen, Plut.
ἐγ-καταταράσσομαι, Pass., mitunter in Unordnung
ἐγ-κατατάσσω, -ττω, darunter (*τινί*) ordnen, einfügen, Sp.
ἐγ-κατατέμνω, darin zerschneiden, Hipp. 2) unter eine Masse (*ἔν τινι*) einschneiden, Plat.
ἐγ-κατατίθημι, darin (*τινί*) niederlegen, Orph.; darin (*ἔν τινι*) festsetzen, b. Plut. — Med. für sich hineinlegen, aufbewahren, aufnehmen od. erfassen (*τίτινι*), Hom., Hes., sp. Dicht. [Mutterleibe, Hipp.
ἐγκατατομή, ἡ (*ἐγκατατέμνω*), das Zerschneiden im
ἐγ-κατατρίβω, darin (*ἔν τινι*) üben, Synes.
ἐγ-καταφυσάω, aufblasen, Sp.
ἐγ-καταφλέγω, darin (*τινί*) verbrennen, Geop.
ἐγ-καταφυτεύω, hinein (*τινί*) pflanzen, Sp.
ἐγ-καταχέω, dabei, darin vergießen, Sp.
ἐγ-καταχρίω, darauf aufstreichen, Diosc.
ἐγ-καταχώννυμι, gänzlich verschütten, Sp.
ἐγ-καταχωρίζω, einstellen, einsetzen, Sp.
ἐγ-κατεῖδον, aor. 2 zu *ἐγκαθοράω*. [Arist., Philo.
ἐγ-κατειλέω, darin (*τινί*) einwickeln, darin verwickeln,
ἐγ-κατέχω, darin festhalten, in sich enthalten, Inscr. — Pass. darin eingeschlossen sein, Plut.
ἐγκάτθεο, ep. st. *ἐγκατάθου*, 2 sing. imperat. aor. 2 med. von *ἐγκατατίθημι*, Il. 14, 219.
ἐγκάτθετο, st. *ἐγκατέθετο*, 3. sing. aor. 2. med. von *ἐγκατατίθημι*, Hom.
ἐγ-κατίλλω, = *ἐγκατειλέω*, Hipp.
ἐγ-κατιλλώπτω, verhöhnen, *τινί*, Aesch. Eum. 113.
ἐγκατόεις, εσσα, εν, Eingeweide enthaltend, Nic.
ἐγ-κατοικέω, darin (*τινί*) wohnen, Eur., Sp.
ἐγ-κατοικίζω, darin (*τινί*) ansiedeln; einpflanzen, Plut., Lyc., Luc.
ἐγ-κατοικοδομέω, darin od. darauf erbauen, Thuc. 2) einmauern, einschließen, Aeschin., Arist., Plut.
ἐγ-κατοπτρίζομαι, sich darin (*τινί*) spiegeln, Artemid., Philo. [ben, Sp.
ἐγ-κατορύσσω, -ττω, darin (*τινί, ἔν τινι*) vergra-
ἐγ-καττύω, darein (*ἔν τινι*) einnähen, b. Ath.
ἐγ-καυλέω (*καυλός*), in den Stängel schießen, Theophr.
ἔγκαυμα, τό (*ἐγκαίω*), das Eingebrannte; Brandmal, Brandwunde, Plat., Sp. 2) ein enkaustisches Gemälde, Plut. u. A.
ἔγκαυσις, ἡ, enkaustische Malerei, Inscr. 2) Erhitzung, Durchhitzung, Plut., Diosc., Galen. [Plut.
ἐγκαυστής, οῦ, ὁ, Verfertiger enkaustischer Gemälde,
ἐγκαυστικός, 3, enkaustisch, ἡ ἐγκ., Enkaustik, Plin.
ἔγκαυστος, 2, eingebrannt, enkaustisch gemalt. *τὸ ἔγκαυστον*, die Purpurtinte der römischen Kaiser, Sp.
ἐγ-καυχάομαι, Med., sich womit brüsten, LXX.
ἔγκαφος, ὁ (*ἐγκάπτω*), ein Mundvoll, Eupol.

ἐγκαψικίδαλος, 2 (*ἐγκάπτω, κίδαλον*), Zwiebeln verschluckend, Luc.
ἔγ-κειμαι, inf. *ἐγκεῖσθαι*, 1) darin, daran, darauf (*τινί*) liegen, stehen, stecken; darin (*τινί, ἔν τινι*) befindlich sein, Il. 22, 513. u. allgem. 2) Einem (*τινί*) anliegen, zusetzen, belästigen; bedrängen; auf etwas versessen sein, Hdt., Thuc., Xen., Sp.; Gewicht auf etwas legen, Dem.
ἐγκέλευσμα, τό, *ἐγκέλευσις*, ἡ, u. *ἐγκελευσμός*, ὁ, Zuruf, Ermunterung, Xen., Sp.
ἐγ-κελευστικός, 3, ermunternd, Sp. [Sp.; von
ἐγκέλευστος, 2, ermuntert, angetrieben, angestiftet, Xen.,
ἐγ-κελεύω, später auch *ἐγκελεύομαι*, innerlich anregen, ermuntern, anfeuern, *τινί*, Einen, Aesch., Xen., Sp. *ἐγκελεύεσθαι τὸ πολεμικόν*, einen ermunternden Kriegsmarsch anstimmen, Plut.
ἐγ-κέλλω, darauf (*εἴς τι*) stoßen, Hipp. [u. K. S.
ἐγ-κεντρίζω, pfropfen, Theophr. 2) anspornen, LXX.
ἐγκεντρίς, ίδος, ἡ (*κέντρον*), Stachel; Sporn, Ar., Xen.; bes. Fußstachel, um sich damit beim Klettern anzuhalten, Aristaen.
ἐγκέντρισις, ἡ, u. *ἐγκεντρισμός*, ὁ (*ἐγκεντρίζω*), das Pfropfen, Geop. [Arist., Sp.
ἔγκεντρος, 2 (*κέντρον*), mit einem Stachel versehen,
ἐγ-κεράννυμι, einmischen, Il. 8, 189. u. in tmesi Od. 20, 253., Plat., Sp. — Med. für sich einmischen, anstiften, anzetteln, Hdt., Plat., Sp.; davon
ἐγκέραστος, 2, eingemischt, beigemischt, Plut.
ἐγ-κερτομέω, ausschimpfen, Eur.
ἐγ-κέρχνω, heißer machen, Hipp.
ἐγκεφαλίτης, ου, ὁ, im Kopfe befindlich, Galen.
ἐγκέφαλος, 2 (*κεφαλή*), im Kopfe befindlich. *ὁ ἐγκέφαλος* (*μυελός*), Gehirn, von Hom. an allgem. *ὁ τοῦ φοίνικος ἐγκέφ.*, Palmkohl, Xen. an. 2, 3, 16., Theophr. *Διὸς ἐγκ.*, eine Delicatesse bei den Persern, Ath.
ἐγκέχοδα, pf. zu *ἐγχέζω*.
ἐγ-κηδεύω, darin begraben, LXX., Ios.
ἐγ-κηρόω, mit Wachs überziehen, Geop.
ἐγ-κιθαρίζω, die Zither spielen vor Einem, an einem Ort, zu einer Zeit, h. Hom.
ἐγ-κίκρημι, dor. st. *ἐγκεράννυμι*, Sophr.
ἐγκιλικίζω, in Med., ich handle kilikisch, d. i. treulos od. boshaft, *τινί*, gegen Einen, Pherecr.
ἐγ-κῑνέω, anregen, aufwiegeln, Ar. Episch im Pass. auch *ἐγκίνυμαι*, Qu. Sm.
ἐγ-κίρνημι, poet. st. *ἐγκεράννυμι*, einmischen, einschenken, in tmesi Od. 14, 78. 16, 52., Pind., Sp.
ἔγ-κιῤῥος, 2, gelblich, Diosc. [etwas hegen, LXX.
ἐγ-κισσάω, schwanger sein u. heftiges Verlangen nach
ἐγ-κισσεύομαι, ich schlinge mich wie Epheu um etwas, *τινί*, Hipp., Galen.
ἐγκίσσησις, ἡ, Schwängerung, K. S.
ἐγ-κλάω, ep. *ἐνικλάω*, einknicken, vereiteln, Il., Call.; hemmen; rühren, Sp. [von
ἐγκλειστέον, adj. verb., man muß einschließen, Geop.;
ἐγ-κλείω, ion. *ἐγκλῄω*, ep. *ἐνικλείω*, einschließen, einsperren, hemmen, Soph., Eur., Sp.; verschließen, Hdt., Plat. — Med. sich einschließen, Xen.; bei sich verschließen, verborgen halten, Luc.
ἔγκλημα, τό (*ἐγκαλέω*), Beschwerde, Anklage, Vorwurf; Klageschrift, Att., Sp.; davon
ἐγκληματικός, 3, adv. -κῶς, leicht Vorwürfe erzeugend, vorwurfsvoll, Arist., Sp.
ἔγκληρος, 2 (*κλῆρος*), an einem Loose Theil habend. *ἔγκληρα λαχεῖν τινι*, mit Einem gleiches Loos haben, Soph. 2) im Besitz des Erbtheils, Erbe; begütert, Eur., Lyc. [Ael.
ἐγ-κληρόομαι, Pass., eingeloost, eingepflanzt werden,
ἔγκλησις, ἡ (*ἐγκαλέω*), das Beschuldigen, Anklagen, Clem. Al.

ἐγκλητέος, 3, adj. verb. zu ἐγκαλέω, Plut.
ἔγκλητος, 2, beschuldigt, angeklagt, Arist., Plut.
ἐγκλιδόν, adv., angelehnt, seitwärts, sp. Dicht.
ἔγκλιμα, τὸ, Abdachung, das Weichen, Polyb.; von
ἐγ-κλίνω, 1) transf., wohin neigen, anlehnen, biegen, wenden, Eur., Plat., Sp. — Pass. sich an Einen lehnen, eine schräge Richtung nehmen, Xen., Sp.; übertr., auferlegt sein, Il. 6, 77. 2) intransf., sich zu etwas hinneigen; nachgeben, weichen, Xen., Arist., Sp. Davon
ἔγκλισις, ἡ, Neigung, Senkung, Plat., Arist., Sp.
ἐγκλιτικός, 3, adv. -κῶς, enklitisch, Gram.
ἐγ-κλοιόω (κλοιός), in das Halseisen bringen, LXX.
ἐγ-κλονέομαι, Pass., sich darin drängen, Hipp.
ἐγ-κλυδάζομαι, Pass., ich fluthe od. woge darin, Hipp.; davon
ἐγκλύδαξις, ἡ, das Wogen im Innern, b. Galen.
ἐγκλυδαστικός, 3, innerlich wogend od. herumtreibend, Hipp.
ἐγ-κλύζω, ein Klystier beibringen, Diosc. 2) inwendig ausspülen, Aerzt., Diod.; davon
ἔγκλυσμα, τὸ, Klystier, Diosc.
ἐγ-κνήθω, einreiben, einschaben, Nic.
ἐγ-κνώσσω, darin schlafen, Mosch. 2, 6.
ἐγ-κοιλαίνω, eine Höhlung od. Vertiefung hineinmachen, Hdt., Theophr.
ἐγκοίλιος, 2 (κοιλία), im Bauche, τὰ ἐγκοίλια, Eingeweide, Gedärm, Diod.; die Rippen im Schiffsbauche, Theophr. [Hipp., Arist. u. A.
ἔγ-κοιλος, 2, inwendig hohl, vertieft; tief liegend, Plat.,
ἐγ-κοιμάομαι, Pass., darin od. darauf schlafen; bes. in einem Tempel schlafen, um eine göttliche Eingebung zu bekommen, od. sich heilen zu lassen, Ar., Sp.; diese Handlung heißt ἐγκοίμησις, ἡ, Diod., Clem. Al.
ἐγ-κοιμίζω, darin einschläfern, Anth.
ἐγ-κοισυρόομαι, Pass., zur Κοισύρα, einer reichen u. üppigen Athenerin, werden, Ar. nub. 49.
ἐγκοιτάς, άδος, ἡ (κοίτη), zum Bette dienend, Anth.
ἐγ-κοιτάω, darin od. darauf (τινὶ) schlafen, D. Cass.
ἐγκόλαμμα, τὸ, das Eingegrabene, LXX.
ἐγκολαπτός, 3, eingegraben, gravirt, Ath., LXX.; von
ἐγ-κολάπτω, eingraben, einprägen, Hdt., Sp.
ἐγ-κοληβάζω, hineinschlappen, verschlucken, Ar.
ἐγ-κολλάω, anleimen, anfügen, Sp.
ἔγκολλος, 2, angeleimt, Philo. [μος, Arist.
ἐγκολπίας, ου, ὁ, in dem Meerbusen entstehend, ἄνε-
ἐγ-κολπίζω, einen Meerbusen bilden. 2) in den Meerbusen einschiffen, einbuchten, Strab. 3) Med. in seinen Busen nehmen; umfassen, umschließen, Plut. u. a. Sp.
ἐγκόλπιος, 2 (κόλπος), in dem Busen; auf dem Schooße, Sp.
ἐγ-κολπόω, zu einem Busen machen, Orph. — Pass., busenförmig einbiegen, Arist. — Med., in seinen Busen nehmen, D. Cass.
ἐγ-κομβόομαι (κόμβος), Med., sich einhüllen, sich fest zu eigen machen, NT.; davon
ἐγκόμβωμα, τὸ, ein Kragen, den man um sich nehmen, auch über den Kopf ziehen konnte, Kapuze, Long. past. 2, 33.
ἔγκομμα, τὸ (ἐγκόπτω), Einschnitt; Anstoß, Sp.
ἐγ-κονέω, eilen, geschwind sein, Hom. nur im part. praes. fem. eilends; Trag., Ar. 2) beeilen, beschleunigen, Aesch., Sp.; davon
ἐγκονητί, adv., in Eil, mit Anstrengung, Pind.
ἐγ-κονίομαι, Med., sich mit Sand od. Staub bestreuen, Xen., Luc.
ἐγκοπεύς, έως, ὁ (ἐγκόπτω), Meißel, Luc.
ἐγκοπή, ἡ, Einschnitt, Anstoß, Hinderniß, Sp.
ἔγκοπος, 2 (κόπος), ermattet, ermüdet. 2) ermüdend, mühevoll, Sp.

ἐγ-κόπτω, einschlagen, Theophr. 2) hemmen, verhindern, Hipp., Polyb. u. A. [Ar., Sp.
ἐγ-κορδυλέω, u. ἐγκορδυλίζω, in Decken einwickeln,
ἐγ-κορύπτω, einstoßen, Lyc. [Od. 15, 218., Sp.
ἐγ-κοσμέω, ich ordne ein, stelle in die Ordnung, Reihe,
ἐγκόσμιος, 2 (κόσμος), in der Welt, Synes.
ἐγ-κοτέω (ἔγκοτος), f. έσω, auf Einen (τινὶ) zürnen, Aesch., Sp. Davon [manden; Zorn, Haß, Sp.
ἐγκότημα, τὸ, u. ἐγκότησις, ἡ, das Zürnen auf Je-
ἔγκοτος, 2, adv. -ότως (κότος), grimmig, grollend, gehässig, Aesch., Sp. Bei Hdt. als Subst. ὁ ἔγκοτος in der Fügung: ἔγκοτον ἔχειν τινί, Groll auf Einen haben.
ἐγκοτύλη, ἡ, ein athenisches Spiel, wobei der Sieger mit den Knien auf der hohlen Hand (κοτύλη) getragen wurde, Ath.
ἐγκουράς, άδος, ἡ, Deckengemälde, Aesch.
ἐγ-κράζω, anfreischen, ἐπί τινα, Thuc., τινί, Ar.
ἐγ-κραιπαλάω, in etwas taumeln, Hdn.
ἐγκρανίς, ίδος, ἡ, u. ἔγκρανον, τὸ, das kleine Gehirn, Galen.
ἔγκρασις, ἡ (ἐγκεράννυμι), Ein- od. Beimischung, Sp.
ἐγκρασίχολος, ὁ u. ἡ, ein kleiner Fisch, wie die Sardelle, Arist., Sp.
ἐγκράτεια, ἡ (ἐγκρατής), Ausdauer, Enthaltsamkeit, Mäßigung, τινός, in etwas, Att., Sp.
ἐγκράτευμα, τὸ, Probe von Enthaltsamkeit, Sp.; von
ἐγ-κρατεύομαι (ἐγκρατής), ich bin enthaltsam, habe Herrschaft über mich selbst, Arist., Sp.
ἐγ-κρατέω, τινὸς, etwas in seiner Gewalt haben, b. Stob. Von
ἐγκρατής, 2, adv. -τῶς (κράτος), mächtig, kräftig, beherrschend, in seiner Gewalt habend, Herr seiend, Hdt., Att., Sp.
ἐγκράτησις, ἡ, das Anhalten des Athems, D. Laert.
ἐγ-κρεμάννυμι, daran hängen. Pass. daran hangen; abhängig sein, ἔν τινι, εἴς τι, auch τινός, LXX., Geop.
ἐγκριδοπώλης, ου, ὁ (ἐγκρίς, πωλέω), Kuchenhändler, Ar., Sp.
ἐγ-κρικόω, einringen, einhaken, Hipp.
ἐγ-κρίνω, darein wählen, durch Wahl aufnehmen, dazuzählen, εἴς τινας, ἔν τισιν, als giltig erklären, billigen, Xen., Plat., Eur., Sp.
ἐγκρίς, ίδος, ἡ, ein Backwerk, Ath.
ἔγκρισις, ἡ (ἐγκρίνω), Zulassung zum Wettkampf. 2) der genaue Anschluß, Sp.
ἐγκριτέον, adj. verb., man muß für giltig erklären, billigen, für etwas halten, Plat., Sp.
ἔγκριτος, 2, für mustergiltig befunden, Plat.
ἐγ-κροτέω, dareinschlagen, anschlagen, einklappen, Eur., Sp.; εἰς ἓν μέλος ποσσί, in einen Taktschlag mit den Füßen eintreten, Theocr. 18, 7.
ἐγ-κρούω, einklopfen, einschlagen, εἴς τι, Ar., Theophr.; anklopfen, τινὶ, an etwas, Anth.
ἐγ-κρύβω, = ἐγκρύπτω, Diod., Apollod.
ἔγκρυμμα, τὸ, das Versteckte; der Hinterhalt, Sp.; von
ἐγ-κρύπτω, darin (τινὶ, ἔν τινι, εἴς τι) verstecken, verbergen, Od. 5, 488., Ar., Sp.
ἐγ-κρυφιάζω, sich versteckt halten, Versteckens spielen, Ar.
ἐγκρυφίας, ου, ὁ, ἄρτος, unter heißer Asche gebackenes Brod, Hipp., Sp. [steckt, Anth., Nonn.
ἐγκρύφιος, u. ἔγκρυφος, 2, darin verborgen od. ver-
ἐγ-κτάομαι, in einem Lande, auf fremdem Gebiet Besitzungen haben, Hdt., Xen., Dem.
ἐγ-κτερεΐζω, darauf die Todtenfeier vollziehen, Ap. Rh.
ἔγκτημα, τὸ (ἐγκτάομαι), der Besitz von Gütern auf fremdem Grunde, Redn.
ἔγκτησις, ἡ, Freiheit auf fremdem Gebiete Besitzungen zu haben, Incolatrecht; auch ein Ankauf u. eine Besitzung auf fremdem Gebiete, Xen., Dem.

ἐγκτητικόν, τὸ, die für Erlangung des Incolatrechts bezahlte Summe, Inscr. [LXX.

ἔγκτητος, 2, auf fremdem Grund u. Boden erworben,

ἐγ-κτίζω, darin od. darauf gründen, Plut.

ἐγ-κυβερνάω, darin steuern od. lenken, D. Laert.

ἐγκύησις, ἡ (ἐγκύω), das Befruchtetwerden, Theophr.

ἐγ-κυκάω, einmischen, einrühren, Ar., Lyc.

ἐγ-κυκλέω, darin drehen. Pass. sich darin drehen, Hipp. 2) übertölpeln, Ar. davon

ἐγκύκλημα, τὸ, s. ἐκκύκλημα.

ἐγκύκλιος, 2 (κύκλος), kreisförmig, rund, Eur., Sp. 2) im Kreise herumgehend; allgemein, gewöhnlich, Dem., Arist. u. A. ἐγκύκλια μαθήματα, Schulwissenschaften. ἐγκύκλιος παιδεία od. ἀγωγή, der Unterricht hierin, an welchem jeder freie Grieche Theil nehmen mußte, Arist., Sp.

ἔγκυκλος, 2, zirkelförmig, rund, Sp., τὸ ἔγκυκλον, ein weibliches Oberkleid, Ar., Ael.

ἐγ-κυκλόω, im Kreise herumbewegen oder herumstellen, Eur., Diod.— Pass. sich ringsum einreihen, Plut. 2) Med. rings umgeben, umzingeln, umringen, Eur., Ar., Sp. So auch im pass. bei Diod.; davon

ἐγκύκλωσις, ἡ, Umschließung, Umringung, Strab.

ἐγ-κυλινδέω, darin wälzen, Sp.; davon

ἐγκυλίνδησις, ἡ, der Zustand daß man sich in etwas herumwälzt, Plut.

ἐγ-κυλῑω, f. ῑσω, darin wälzen. Pass. sich darin herumwälzen, verwickeln, Xen., Theophr. u. A.

ἐγ-κῡμαίνομαι, Pass., in heftiger Bewegung sein, K.S.

ἐγκῡμονέω, schwanger sein. Sp.; davon [schaft, K. S.

ἐγκῡμόνησις, εως, ἡ, Empfängniß, Arist.; Schwanger-

ἐγκῡμων, 2, u. ἔγκυος, 2 (κύω), Hdt., Sp., befruchtet, schwanger, angefüllt, Xen., Plat., Eur., Sp.

ἐγ-κύπτω, sich vorwärts ducken od. bücken, Thuc. u. a. Att., κατά τι, zu etwas hineingucken, Plat., εἴς τι, auf etwas hin gucken, Hdt., Sp.

ἐγ-κῡρέω, u. ἐγκῡρω, f. κύρσω, von Hdt. an κυρήσω, τινί, auf etwas stoßen, hineingerathen, begegnen, Il. 13, 145., Hes., Pind., Hdt., Soph., Sp. Davon

ἐγκύρησις, ἡ, das Antreffen, Sext. Emp.

ἐγκύρτιον, τὸ, Oeffnung des Schlundes, Plat.

ἐγκυτί, adv. (κύτος), bis auf die Haut, Archil., Callim.

ἐγ-κύω, ich bin schwanger, Arist.

ἐγ-κωμιάζω, f. άσομαι u. άσω, impf. ἐνεκωμίαζον, lobpreisen; Pass. gepriesen werden, Hdt. 5, 5., Att.

ἐγκωμιαστής, οῦ, ὁ, Lobredner, Sp.

ἐγκωμιαστικός, 3, lobpreisend, Polyb. u. A.

ἐγκωμιαστός, adj. verb. von ἐγκωμιάζω, Philo.

ἐγκωμιογράφος, ὁ, Lobredenschreiber, Sp.

ἐγκώμιον, τὸ, Lobeserhebung, Lobrede, Xen., Plat., Sp.

ἐγκώμιος, 2. 1) (κώμη) einheimisch, Hes. 2) zum κῶμος, d. i. festlichen Aufzug gehörig, Pind., Plat., Sp.

ἔγκωπον, τὸ (κώπη), der Theil des Schiffes zwischen den Rudern, Ath.

ἔγνον, ep. st. ἔγνωσαν, 3 plur. aor. 2. von γιγνώσκω.

ἐγ-ξέω, eingraben, einschneiden, Eur.

ἐγ-ξηραίνω, darin trocknen, Hipp.

ἐγ-ξύω, einschaben, Hipp., Theophr.

ἐγρεκύδοιμος, 2 (ἐγείρω, κύδοιμος), Kriegslärm erregend, Hes., Sp.

ἐγρεμάχης, ου, ὁ, Soph., u. fem. ἐγρεμάχη, h. Hom., (μάχη) zur Schlacht erweckend, ermunternd.

ἐγρέμοθος, 2 (μόθος), Kampf erregend, Nonn.

ἐγρεσίκωμος, 2 (ἐγείρω, κῶμος), zum Festaufzug ermunternd, Anth.

ἐγρήγορα, pf. 2. von ἐγείρω, erwacht sein, munter, wach sein, Att.; wozu auch gehören ep. 3. plur. ἐγρηγόρθασι, 2 plur. imperat. ἐγρήγορθε, inf. ἐγρηγόρθαι, Il.; davon

ἐγρηγοράω, nur im ep. part. ἐγρηγορόων, wachend, Od. 20, 6.

ἐγρηγόρησις, εως, ἡ, Wachsamkeit, Sp.

ἐγρηγορικός, 3, für den Zustand des Wachens gehörig od. geeignet, Ar., u. ἐγρήγορος, 2, wachsam, munter, K.S.

ἐγρηγορότως, adv., wachend, Sp.

ἐγρήγορσις, ἡ, Wachsamkeit, Munterkeit, Hipp., Sp.

ἐγρηγορτί, adv., wachend, im Wachen, Il. 10, 182.

ἐγρήσσω, ich wache, bin munter, Hom., sp. Ep.

ἔγρομαι, = ἐγείρομαι, sp. Ep.

ἐγ-χαλάω, nachlassen, Plut.

ἐγ-χαλῑνόω, aufzäumen, das Gebiß in den Mund legen, Hdt., Xen., Sp. 2) zügeln, Plut. [Anth.

ἔγχαλκος, 2, Erz enthaltend, Ath.; Geld habend, reich,

ἐγχανδής, 2 (χανδάνω), weit, geräumig, Nic.

ἐγ-χανοῦμαι, fut. zu ἐγχάσκω.

ἐγχαραγή, ἡ (ἐγχαράσσω), Einschnitt, Sp.

ἐγχάραγμα, τὸ, das Eingegrabene, Gepräge; wilder Graben, Polyb. u. A. [Sp.

ἐγχαρακτέον, adj. verb., man muß Einschnitte machen,

ἐγχάραξις, ἡ, das Schröpfen, Aerzt.; von

ἐγ-χαράσσω, -άττω, einschneiden, eingraben, einprägen, Sp.; schröpfen, Aerzt.

ἐγ-χαρίζομαι, = χαρίζομαι, Anth.

ἐγ-χάσκω, f. ἐγχανοῦμαι, aor. 2. ἐνέχανον, angähnen, angaffen, πρός τι, Luc.; τινί, gierig schnappen, Alciphr. 2) ins Gesicht lachen, τινί, Ar., Luc. 3) großprahlen, Ar.

ἐγ-χαυνόω, aufblähen, Sp. [Angst vor Einem, Ar.

ἐγ-χέζω, pf. ἐγκέχοδα, in die Hosen kacken, τινά, aus

ἐγχειβρόμος, 2 (ἔγχος, βρέμω), mit dem Speere rasselnd, Pind.

ἐγχείη, ἡ, Lanze, Speer, Hom., sp. Dicht.

ἐγ-χείῃ, ep. st. ἐγχέῃ, 3 sing. conj. praes. act. von ἐγχέω.

ἐγχεικέραυνος, 2, speerblitzend, Blitze wie Speere schleudernd, Pind.

ἐγ-χειμάζω, darin überwintern, Sp.

ἐγ-χειρέω (χείρ), angreifen, unternehmen, versuchen, τινί, etwas, Att., behandeln, Att., Aerzt., Sp. Davon

ἐγχείρημα, τὸ, Unternehmen, Beginnen, Att., Sp.

ἐγχείρησις, ἡ, das Angreifen, Behandlungsart, Aerzt., Diod., Plut. [anlegen, versuchen, Xen., Plat.

ἐγχειρητέον, adj. verb. von ἐγχειρέω, man muß Hand

ἐγχειρητής, οῦ, ὁ, Unternehmer, Ar., Sp.

ἐγχειρητικός, 3, unternehmend, Xen., b. Stob.

ἐγχειρία, ἡ, Behandlung, Hipp.

ἐγχειρίδιος, 2, was man in der Hand hält, Aesch. τὸ ἐγχειρίδιον, a) Dolch, Handmesser, Thuc., Xen. u. A. b) Handhabe, Griff, Ath. c) Handbuch, Sp.

ἐγ-χειρίζω, f. ιῶ (χείρ), einhändigen, überliefern, anvertrauen, Hdt., Att. — Med. unternehmen, übernehmen, Thuc., Sp.

ἐγχειρίθετος, 2 (τίθημι), eingehändigt, Hdt.

ἐγχείριον, τὸ, Handtuch, K. S.

ἐγχειρογάστωρ, ορος, = γαστρόχειρ, Ath.

ἐγ-χειροτονέω, darunter erwählen, D. Cass.

ἐγ-χειρουργέω, durch Händearbeit anbilden, K. S.

ἐγ-χείω, episch st. ἐγχέω, Hom.

ἐγχέλειον, τὸ, dem. von ἔγχελυς, Ar.

ἐγχέλειος, 2 (ἔγχελυς), vom Aale, Sp.

ἐγχελεών, ῶνος, ὁ, der Aalbehälter, Arist.

ἐγχέλιον, τὸ, u. ἐγχελύδιον, τὸ, dem. von ἔγχελυς, kleiner Aal, Sp. [Arist.

ἐγχελυοτρόφος, 2 (τρέφω), Aale fütternd, haltend,

ἔγχελυς, υος, ἡ, später auch ὁ, plur. attisch ἐγχέλεις, poët. auch ἐγχέλυες, der Aal, von Hom. an allgem.

ἐγχελυωπός, 2 (ὤψ), mit Aalaugen, Luc.

ἐγχεσίμωρος, 2 (ἔγχος, μείρομαι), zur Lanze bestimmt, mit der Lanze streitend, Hom. [Kriege lebend, Orph.

ἐγχεσίχειρ, ειρος, das Speerhandwerk treibend, vom

ἐγχέσπαλος, 2 (πάλλω), speerschwingend, Il.

ἐγχεσφόρος, 2 (φέρω), lanzentragend, Pind.
ἐγ-χέω, eingießen, einschenken, einschütten, einfüllen, von Hom. an allgem. Med. sich eingießen, sich eingießen lassen, Od., Ar., Xen.
ἐγχθόνιος, 2 (χθών), inländisch, Anth.
ἐγ-χλαινόω, mit der χλαῖνα bekleiden, Lyc.
ἐγ-χλίω, übermüthig begegnen, τινί, Einem, Aesch.
ἐγ-χλοάω, grüngelblich sein, Nic.; von
ἔγχλοος, 2 (χλόη), mit metaplast. acc. ἔγχλοα, Nic., u. ἔγχλωρος, 2 (χλωρός), Theophr., grünlich, gelblich.
ἔγχνοος, zsgz. ἔγχνους, ουν, mit feinem Flaum od. Wollhaar bedeckt, Nic.
ἐγ-χονδρίζω, Körner aufstreuen, b. Galen.
ἔγχονδρος, 2, knorpelig, bröcklich, Diosc.
ἐγ-χορεύω, darin, darauf tanzen, Sp.
ἔγχος, τὸ, Speer, Lanze, Hom. u. a. Dicht. 2) Schwert; Geschoß, Trag., Sp.
ἔγχουσα, ἡ, att. = ἄγχουσα, Xen., Sp.
ἐγ-χόω, = ἐγχώννυμι.
ἐγ-χραύω, hinein stoßen od. schlagen, Hdt. 6, 75.
ἐγ-χράω, = ἐγχραύω, im Pass. ἔσαν δὲ πρός τινας καὶ ἄλλους ἐγκεχρημένοι, sc. πόλεμοι, auch gegen einige Andere waren heftige Kriege im Gange, Hdt. 7, 145., wenn nicht viell. ἐγηγερμένοι zu lesen ist.
ἔγχρεμμα, τὸ, Anspuckung, Plut.; von
ἐγ-χρέμπτομαι, anspucken, früher Luc. gall. 10.
ἐγ-χρῄζω, dabei od. dazu nöthig haben, Geop. τὰ ἐγχρῄζοντα, das Nöthige, der Bedarf, Luc.
ἔγχριμμα, τὸ, der Anstoß, Philostr.; von
ἐγ-χρίμπτω, später auch ἐγχρίπτω, 1) trans. rasch u. gewaltsam anstoßen od. anprallen lassen, eindringen lassen, Hdt., Ael. 2) intrans. u. im Pass. anprallen, sich dicht andrängen, nahe kommen, eindringen, Il., Hdt., Soph., Eur., Sp.; anfallen, befallen, Hipp., Sp. [2) Biß, Stich, Ael.
ἔγχρῖσις, ἡ (ἐγχρίω), Einsalbung, Einreibung, Hipp.
ἔγχρισμα, τὸ, Salbe, Hipp.
ἔγχριστος, 2, eingesalbt, eingerieben, Arist., Theocr.
ἐγχρίω, einreiben, einschmieren, Sp. 2) eindringen lassen, Sp. 3) intr. in etwas eindringen, Plat.
ἐγ-χρονίζω, f. ιῶ, darin od. dabei zögern, zaudern, Thuc. 2) veralten, einwurzeln, Thuc., Plat. u. A., in welcher Bdtg. besond. das Pass. gebraucht wird.
ἐγχρονισμός, ὁ, Zögerung, Sp.
ἔγχρονος, 2 (χρόνος), andauernd, App.
ἔγχρυσος, 2, goldfarbig, vergoldet, Diod., Philostr.
ἐγ-χρώζω, Sp., u. ἐγχρώννυμι, anfärben, im Pass. tief eindringen, Arist.
ἐγ-χυλίζω, in Saft verwandeln, Theophr.; davon ἐγχύλισμα, τὸ, der darin enthaltene Saft, Diosc.
ἔγχυλος, 2, saftig, Theophr., b. Ath.
ἔγχυμα, τὸ (ἐγχέω), Einspritzung, Galen.; davon
ἐγ-χυματίζω, einspritzen, eingießen, u.
ἐγχυματισμός, ὁ, Eingießung, Einspritzung, Aerzt., u. ἐγχυματιστέον, adj. verb., man muß einspritzen, Geop. u. ἐγχυματιστός, 3, eingespritzt, Diosc. [Sp.
ἔγχυμος, 2 (χυμός), saftig; schmackhaft, Plat., Arist.,
ἐγ-χυμόωμα, τὸ, u. ἐγχύμωσις, ἡ, die Vertheilung der Säfte durch den Körper, Hipp.
ἐγ-χύνω, = ἐγχέω, Sp.
ἔγχυσις, ἡ (ἐγχέω), das Eingießen, Sp., u. ἐγχυτέον, adj. verb., man muß eingießen, Geop.
ἔγχυτος, 2, eingegossen; einzuspritzen; τὸ ἔγχυτον, eine Infusion, Aerzt. ὁ ἔγχυτος, ein in eine Form gegossener Kuchen, b. Ath. [umbringen, Ar.
ἐγ-χυτρίζω (χύτρα), in einem Topfe aussetzen; überh.
ἐγχυτρίστρια, ἡ, ein Weib, welches bei dem Begräbnisse eines Ermordeten das Opferthier schlachtete und das Blut im Topfe sammelte, womit sie die Verunreinigten reinigte, Plat.

ἔγχωμα, τὸ, Erdaufwurf, Polyb.; von [Polyb. u. A.
ἐγ-χώννυμι, hineinschütten, zuschütten, zudämmen,
ἐγ-χωρέω, zugeben, gestatten; oft impers. ἐγχωρεῖ, es ist möglich, es geht an, Plat., Xen., Dem., Arist.
ἐγχώριος, 2 u. 3, u. ἔγχωρος, 2, Soph., Lyc. (χώρα), ländlich, Hes. 2) einheimisch, vaterländisch, Pind., Hdt., Att. 3) local, Theophr.
ἔγχωσις, ἡ (ἐγχόω), das Zuschütten, Ausfüllen mit Schutt, Arist., Sp. [lich, App.
ἐγχωστήριος, 2, zum Zuschütten od. Ausfüllen dienlich,
ἐγώ, ep. ἐγών, ich, von Hom. an allgem. Ueber die Form u. Flerion s. Schulgr. §. 138.
ἐγῷδα, Krasis st. ἐγὼ οἶδα.
ἐδάην, aor. 2. von ΔΑΩ, ich habe gelernt, weiß, Hom.
ἔδακον, aor. 2. zu δάκνω, Hes.
ἐδάμην, ης, η, aor. 2. pass. zu δαμάζω, Il.
ἐδανός, 3 (ἔδω), eßbar. τὸ ἐδανόν, die Speise, Aesch.
ἑδανός, 3, lieblich, köstlich, Il. 14, 172. u. h. in Ven. 63.
ἐδάρθην, u. ἔδαρθον, aor. 2. zu δαρθάνω.
ἐδαφίζω, f. ιῶ, ich werfe an die Erde; mache der Erde gleich; schlage fest, LXX., Synes.
ἐδάφιον, τὸ, Sp., dem. von
ἔδαφος, τὸ, Basis, Grund, Grundlage, Boden, Od. 5, 249., Att., Sp.; Urschrift, Grundtert, Sp.
ἔδδεισα, ep. aor. 1. von δείδω, Hom.
ἐδέατρος, ὁ, Marschall, Truchseß, Ath.
ἐδέγμην, ep. sync. aor. von δέχομαι, Od.
ἐδεδέατο, ion. st. ἐδέδεντο, 3. pl. plsqpf. pass. von δέω, Hdt. [von δέμω, Hdt.
ἐδεδμήατο, ion. st. ἐδέδμηντο, pl. plsqpf. pass.
ἐδέδμητο, 3. sing. plsqpf. pass. zu δέμω, Il.
ἐδέθλιον, τὸ, u. ἔδεθλον, τὸ (ἕδος), Sitz, Göttersitz, Tempel, sp. Dicht. [Ep.
ἐδείδιμεν, ἐδείδισαν, 1 u. 3. pl. plsqpf. 2. von δείδω,
ἔδεκτο, 3. pers. von ἐδέγμην, Od.
ἐδέμεναι, u. ἐδέμεν, ep. inf. von ἔδω.
ἔδεσμα, τὸ (ἔδω), Speise, Gericht, Plat., Sp. [Plat.
ἐδεστέον, adj. verb. zu ἔδω, ἐσθίω, man muß essen,
ἐδεστής, οῦ, ὁ, Esser, Fresser, Hdt., b. Ath.
ἐδεστός, 3, gegessen, verzehrt, angefressen; eßbar, zu essen, Soph., Plat., Sp.
ἔδηδα, u. ἐδήδοκα, pf. act. zu ἔδω, ἐσθίω.
ἐδήδοται, sing. pf. pass. zu ἐσθίω, Od.
ἐδηδώς, part. pf. zu ἔδω, ἐσθίω, Il.
ἐδητύς, ύος, ἡ, ion., Speise, Essen; Nahrung, Hom. (immer im Genit.), Sp.
ἔδμεναι, st. ἐδέμεναι, inf. von ἔδω, Ep.
ἑδνάομαι, ausstatten, Eur.; von
ἕδνον, τὸ, Pind., Sp., gewöhnl. ἕδνα od. ἔεδνα, τά, Brautgeschenke, die der Bräutigam den Eltern der Braut od. der Braut selbst macht, Hom., Aesch., Sp. 2) Mitgift, Ausstattung, Hom., Eur. 3) Hochzeitgeschenk, Pind., Sp.
ἑδνόω, verloben, Theocr. — Med. a) ausstatten, vom Vater, Od. 2, 53. b) heirathen, Anth.; davon
ἑδνωτής, οῦ, ὁ, Verlober, Brautvater, Il. 13, 382.
ἔδομαι, fut. von ἔδω, ἐσθίω. [δωμι.
ἔδον, ep. u. dor. st. ἔδοσαν, 3 pl. aor. 2. act. von δί-
ἕδος, τὸ (ἕζομαι), Sessel, Sitz, Wohnsitz, Hom., Pind., Att., Sp. 2) Basis, Grundlage, Hes., Anth. 3) das Sitzen, Zaudern, Il.
ἑδοῦμαι, fut. zu ἕζομαι.
ἕδρα, ἡ, ion. ἕδρη, Sitz, Sessel, Platz, von Hom. an allgem.; Basis, Grundlage, Sp. 2) das Gesäß, der Hintere, Hdt., Ar., Aerzt. 3) das Sitzen, die Sitzung, Od., Soph., D. Cass. 4) das Zaudern, Verweilen, Hdt., Thuc., Soph., Sp.
ἑδράζω, f. άσω, setzen, begründen, befestigen, Sp.
ἔδραθον, poët. aor. 2. von δαρθάνω, Od.

ἑδραῖος, 3, auch 2, adv. ἑδραίως (ἕδρα), sitzend, mit od. im Sitzen, Att., Aerzt. 2) feststehend, unbeweglich, stabil, Eur., Plat., Sp.; davon
ἑδραιότης, ητος, ἡ, Unveränderlichkeit, Clem. Al.
ἑδραιόω, fest machen, befestigen, Sp.
ἑδραίωμα, τὸ, Stütze, N. T.
ἔδρακον, aor. 2. zu δέρκομαι.
ἔδραμον, aor. 2. zu τρέχω.
ἔδραν, ep. st. ἔδρασαν, 3 pl. aor. 2. von διδράσκω.
ἕδρανον, τὸ, Sitz, Wohnsitz; Stütze, Aesch., Soph., Sp.
ἕδρασμα, τὸ, Stütze, Eur., Sp.
ἑδραστέον, adj. verb., man muß stellen, Geop.
ἕδρη, ἡ, ep. u. ion. st. ἕδρα, Hom., Hdt.
ἔδρησα, ion. st. ἔδρᾱσα, aor. 1. von δράω.
ἑδριάω, sitzen, sp. Dicht. Bei Hom. u. Hes. nur im Med.
ἑδρικός, 3 (ἕδρα), zum Gesäß, zum Stuhlgang gehörig, Aerzt.
ἑδριόωντο, 3. pl. impf. med. von ἑδριάω.
ἑδροδιαστολεύς, ὁ, ein Instrument zur Oeffnung des verengten Afters, Aerzt.
ἑδροστρόφος, 2, den Hintern wendend, ἀπὸ σκελέων, mit Hülfe der Schenkel, d. h. beinstellend beim Ringen, Theocr. 24, 110. [Hom.
ἔδῡν, 1 sing. aor. 2., aber ἔδῡν, 3 pl. aor. 2. zu δύω,
ἔδω, Hom., Dicht.; allgem. im Gebrauch sind f. ἔδομαι, pf. ἐδήδοκα, part. ἐδηδώς, pf. pass. ἐδήδεσμαι, aor. pass. ἠδέσθην, essen, fressen; zernagen, aufzehren; übertr. θυμόν od. κραδίην, das Herz verzehren, d. h. sich abhärmen, Hom. Die Attiker gebrauchen im praes. dafür ἐσθίω. davon
ἐδωδή, ἡ, Speise; Fraß, Futter; Lockspeise, Köder, Hom., Att., Sp. 2) das Essen,(als Handlung),Hom., Att.
ἐδώδιμος, 2, selten 3, eßbar, zu genießen, Hdt., Att.
ἐδωδός, 2, stark essend, Hipp.
ἑδωλιάζω, = καθέζομαι, Lycurg.
ἑδώλιον, τὸ (ἕδος), Sitz, Aufenthalt, Gemach, Aesch., Soph. 2) die Ruderbank, Hdt., Soph., Eur. 3) der Stuhl des Mastbaums, Arist.
ἑέ, poet. st. ἕ, accus. von οὗ.
ἔεδνα, ἐεδνόω, ἐεδνωτής, ep. st. ἕδνα u. s. w., Hom.
ἐεικοσάβοιος, 2, ep. st. εἰκοσάβοιος, Od.
ἐείκοσι, ep. st. εἴκοσι, Hom.
ἐεικόσορος, ep. st. εἰκόσορος, Od.
ἐεικοστός, 3, ep. st. εἰκοστός, Od.
ἐείλεον, ep. st. εἴλεον, von εἰλέω, Il.
ἑεῖο, ep. st. εἷο, d. i. οὗ, Ap. Rh.
ἔειπα, u. ἔειπον, ep. st. εἶπα, εἶπον, Hom.
ἕεις, ep. st. εἷς, Hes., Anth.
ἐεισάμην, ep. aor. zu εἴδομαι, Hom.
ἐεισάσθην, 3. dual. aor. 1. med. von εἶμι, ich gehe, f. εἴσομαι, Hom. Il. 15, 544. [Il. 9, 645.
ἐείσω, ep. st. εἴσαο, du schienest, 2.aor.med. zu εἴδομαι,
ἐέλδομαι, ep. st. ἔλδομαι, Hom.
ἐέλδωρ, τὸ, ep. st. ἔλδωρ, Hom. [ἔλσαι u. ἐέλσαι, Il.
ἐέλμεθα, ἐελμένος, pf. pass. von εἴλω, wozu der aor.
ἐέλπομαι, ep. st. ἔλπομαι, Hom.
ἐεργάθω, ἐέργνυμι, ἐέργω, ep. st. εἰργάθω, εἴργνυμι, εἴργω, Hom. [γω, Hom.
ἔεργε, u. ἐεργμένος, ep. st. εἶργε, εἰργμένος, von εἴρ-
ἐερμένος, part. pf. pass., u. ἔερτο, 3 sing. plsqpf. pass. von εἴρω, Od.
ἐέρση, ἡ, ep. st. ἕρση, Hom.
ἐερσήεις, ep. st. ἑρσήεις, Il.
ἐέρχατο, ep. 3 pl. plsqpf. pass. zu εἴργω, Od.
ἐέσσατο, ep. st. εἵσατο zu εἷσα, Od.
ἐέσσατο, ep. st. εἵσατο, aor. med., u. ἕεστο, ep. st. ἕστο, 3 sing. plsqpf. pass. von ἕννυμι, Il.
ἕζομαι, f. ἑδοῦμαι, sich setzen, sitzen, Hom. u. a. Dicht. ἐπὶ χθονὶ ἑζέσθην, sie senkten sich dem Boden zu, Il. 8, 74.

ἔῃ, ion. st. ᾖ, 3 sing. conj. praes. von εἰμί.
ἔηκε, ep. st. ἧκε, aor. 1. von ἵημι, Il.
ἔην, ep. st. ἦν, 3 sing. impf. von εἰμί, Hom.
ἑήνδανε, ep. st. ἥνδανε, 3 sing. impf. act. von ἁνδάνω, Hom.
ἔηος, genit. von ἠΰς st. ἠέος mit versetzter Quantität, Hom. ἑῆος, unregelm. Genit. von ἑός.
ἔῃς, ep. genit. st. ᾗς, aber ἑῆς von ἑός, Hom.
ἔησθα, ep. st. ἦς, 2 sing. impf. von εἰμί, Hom.
ἔῃσι, ep. st. ᾖ, 3 sing. conj. praes. von εἰμί, Hom.
ἔθανον, aor. 2. zu θνήσκω, Hom.
ἐθάς, άδος, ὁ, ἡ (ἔθος), gewohnt, Thuc., Hipp., Sp. 2) gewöhnlich, Hipp. 3) zahm, Sp.
ἔθειρα, ἡ, Haupthaar; Mähne; Helmbusch; Büschel, Hom. u. a. Dicht.; davon
ἐθειράζω, behaart sein, Theocr. 1, 33.
ἐθείρω, pflegen, bearbeiten, Il. 21, 347. — Pass. geschmückt sein, Orph.
ἐθελάστειος, 2 (ἐθέλω, ἀστεῖος), der fein u. artig sein will, sich ziert, Heliod.
ἐθελεχθρέω, Groll hegen, Sp.; von
ἐθέλεχθρος, 2, adv. -έχθρως, Groll hegend, feindlich gesinnt, Dem., Sp.
ἐθελημός, 2, Hes., Sp., u. ἐθελήμων, 2, Plat. (ἐθέλω), willig, gutwillig, freiwillig.
ἐθελοδουλεία, ἡ, freiwillige Knechtschaft, Plat., Luc.
ἐθελοδουλέω, freiwillig Sklave sein od. werden, D.Cass.
ἐθελόδουλος, 2, adv. -δούλως, freiwillig Sklave, freiwillig sich unterwerfend, Plat., Sp.
ἐθελοθρησκεία, ἡ, selbstgewählter Gottesdienst, N.T.
ἐθελοκακέω (ἐθελόκακος), mit Vorsatz pflichtvergessen, feig, schlecht handeln, Hdt., Polyb. u. A.; davon
ἐθελοκάκησις, ἡ, vorsätzliche Vernachlässigung der Pflicht, besond. im Kriege, Polyb.
ἐθελόκακος, 2, adv. -κάκως, vorsätzlich seine Pflicht vernachlässigend, App. u. a. Sp.
ἐθελοκινδύνως, adv., waghälsig, App.
ἐθελοκωφέω, sich taub stellen, Strab. u. A.
ἐθελοντηδόν, auch ἐθελοντήν, -τί, adv., freiwillig, von freien Stücken, Hdt., Att., Sp.
ἐθελοντήρ, ῆρος, Od. 2, 292, u. ἐθελοντής, οῦ, ὁ, Freiwilliger; freiwillig, Hdt., Att.
ἐθελοπονία, ἡ, Arbeitslust, Xen.; von
ἐθελόπονος, 2 (πόνος), willig zur Arbeit, Xen., Ael.
ἐθελόπορνος, 2 (πόρνος), lüderlich, Anacr.
ἐθελοπρόξενος, ὁ, der sich selbst zum πρόξενος einer andern Stadt aufwirft, Thuc. 3, 70.
ἐθελουργέω, unverdrossen arbeiten, Ael.
ἐθελουργία, ἡ, Willigkeit zur Arbeit, Sp.; von
ἐθελουργός, 2, willig arbeitend, Xen., Ael. [u. A.
ἐθελούσιος, 2, adv. -σίως, freiwillig; willkürlich, Xen.
ἐθέλω, f. λήσω, wollen (u. zwar mit Vorsatz verbunden, dessen Ausführung bei mir steht od. doch mir so scheint), entschlossen sein; befähigt sein, pflegen, sollen, von Hom. an allgem. Das Partic. läßt sich oft übersetzen durch freiwillig, gern.
ἕθεν, episch st. οὗ, ἕο.
ἐθηεῖτο, ἐθηεύμεθα u. ἐθηεῦντο, ion. st. ἐθεᾶτο, ἐθεώμεθα u. ἐθεῶντο von θηέομαι. [μαι, Od.
ἐθηήσαντο, st. ἐθεάσαντο, aor. 1. med. von θεάο-
ἐθήμων, 2 (ἔθος), gewohnt, sp. Dicht. [τίθημι.
ἔθην, aor. 1. pass. von ἵημι, aber ἔθην aor. 2. act. von
ἐθίζω, f. ίσω, gewöhnen. Pass., sich gewöhnen, gewohnt werden, gewohnt sein, Att., Sp. [Stob.
ἐθικός, 3, zur Gewohnheit gehörig, gewöhnlich, Plut.,
ἔθιμος, 2, gewöhnt, Diod. u. A. τὰ ἔθιμα, Gewohnheiten, Ath. [Plat., Xen.
ἔθισμα, τὸ (ἐθίζω), das Gewohnte, die Gewohnheit,
ἐθισμός, ὁ, Gewöhnung; Gewohnheit, Arist., Sp.

ἐθιστέον, adj. verb. von ἐθίζω, man muß gewöhnen, Plat., Xen., Sp.

ἐθιστός, 3, angewöhnt; anzugewöhnen, Arist. [von

ἐθνάρχης, ου, ὁ, Volksbeherrscher, Statthalter, Sp. Da=

ἐθναρχία, ἡ, Herrschaft über ein Volk, Sp.

ἐθνηδόν, adv., völkerweis, Ios.

ἐθνικός, 3, adv. -κῶς, zum Volke gehörig, Polyb. u. A. 2) heidnisch, K. S.

ἔθνος, εος, τὸ, 1) Haufen, Schaar, Schwarm, Volk, von Hom. an allgem. 2) Provinz, Sp. 3) Heiden, K. S.

ἔθορον, aor. 2. zu θρώσκω, Hom. [Att., Sp.

ἔθος, τὸ, Gewohnheit. 2) Gebrauch, Sitte, Herkommen,

ἐθρέφθην, aor. 1. pass. von τρέφω, Hes. u. A.

ἔθρεψα, aor 1. act. von τρέφω, Hom. u. A.

ἔθω, ich bin gewohnt, pflege, im praes. nur part. ἔθων, nach Gewohnheit, Il.; gewöhnl. im pf. εἴωθα, ion. ἔωθα, ich habe die Gewohnheit, pflege. εἰωθώς, υῖα, ός, gewöhnlich, gewohnt, von Hom. an allgem.

εἰ, von Hom. an allgem. Bedingungspartikel: wenn. Ueber die verschiedene Construction vgl. Gr. Gr. §. 121. II. ff., Schulgr. §. 181. — εἰ μή, wenn nicht, wo nicht. εἰ δὲ μή, wo nicht; sonst, im andern Falle. εἰ μὴ ἄρα u. εἰ μὴ πέρ γε, wenn nicht etwa. εἰ μή – ἀλλά, wenn nicht – wenigstens doch. εἴ γε, wenn denn, wenigstens wenn. εἴπερ, wenn anders, wenn gerade. εἰ δή, wenn nämlich. εἰ γοῦν, wenigstens wenn. εἰ καί, wenn auch, obgleich. καὶ εἰ, auch wenn, gesetzt auch daß. 2) nach Verben, welche eine Gemüthsbewegung ausdrücken: daß. Gr. Gr. §. 121. Anm. 5., Schulgr. §. 181. A. 2. — 3) in indirecten Fragen: ob. Gr. Gr. §. 121. Anm. 15., Schulgr. §. 166. — 4) bei Ausrufungen: εἰ, εἰ γάρ, episch αἰ γάρ, o daß! o daß doch! wenn doch! wenn nur! — 5) als Ermunterungspartikel in dem Ausdrucke: εἰ δ', ἄγε, auf denn! wohlan denn! eigentlich zu ergänzen: εἰ δὲ βούλει, ἄγε. [Trag., Plat., Sp.

εἶα, heda! he! frisch zu! oft mit δή, wohlan denn! Ar.,

εἴᾱ, 3 sing. impf. act. von ἐάω, Hom.

εἰάζω, ich rufe εἶα, Eur.

εἰαμενή, ἡ (von εἰάμενος, st. ἥμενος), Niederung, Marschland, Il., sp. Dicht.

εἰᾰνός, episch st. ἑᾰνός, Il. 16, 9.

εἶαρ, aus Digamma st. ἔαρ.

εἰαρινός, 3, aus Digamma st. ἐαρινός, Hom.

εἰαρόεις, εσσα, εν, = d. vorherg., Maneth.

εἰαρόμασθος, 2 (μασθός), mit frischen, strotzenden Brüsten, Anth.

εἰαροτερπής, 2, lenz=froh, Orph.

εἴᾱσα, aor. 1. act. von ἐάω.

εἴασκον, ep. impf. von ἐάω, Hom.

εἵᾰται, εἵᾰτο, 3 plur. praes. u. impf. von ἧμαι, st. ἧνται, ἧντο, ion. ἕαται, ἕατο, poët. verlängert εἵαται, εἵατο, Hom. [hatten an, Il. 18, 596.

εἵᾰτο, st. εἶντο, 3 plur. plsqpf. med. von ἕννυμι, sie

εἵατο, st. ἧντο, d. i. ἧσαν, Od. 20, 106.

εἴβω, poët. = λείβω, träufeln, vergießen, Od. — Pass. niederrinnen, Hes., Ap. Rh. Im Med. δάκρυ' εἰβομένη, ihre Thränen vergießend, Soph. Ant. 527.

εἴγε, wenn nämlich, wenn gar, ja wenn, von Hom. an allg.

εἰδαίνομαι (εἴδομαι), ähnlich sein, Nic.

εἰδάλιμος, 3 (εἶδος), gestaltet, von schöner Gestalt, Od. 24, 279. 2) ähnlich, gleichend, Anth.

εἶδαρ, ατος, τὸ (von ἔδω, also poët. gedehnt st. ἔδαρ), Speise, Futter; Köder, Hom., sp. Dicht.

εἰδέα, ἡ, poët. st. ἰδέα, Ar.

εἰδείην, opt., u. εἰδέναι, inf. zu οἶδα, ich weiß.

εἰδεχθής, 2 (εἶδος, ἔχθος), häßlich, scheußlich, Sp.; stinkend, Hipp.

εἰδέω, ep. st. εἰδῶ, conj. zu οἶδα.

εἰδήμων, 2, adv. -μόνως, kundig, erfahren, Sp.

εἰδησέμεν, episch st. εἰδήσειν, inf. fut. zu οἶδα, s. ΕΙΔΩ no. 2. [niß, Einsicht, Sext. Emp.

εἴδησις, ἡ (εἰδέναι), das Wissen, Wissenschaft; Kennt=

εἰδικός, 3, adv. -κῶς (εἶδος), formell; speciell, Plut., Galen.

εἰδοί, αἱ, die römischen Idus, D. Hal. u. A.

εἶδον, s. ΕΙΔΩ.

εἰδοποιέω, abbilden, gestalten, Plut. u. A.

εἰδοποιία, ἡ, Gestaltung, Formung, Sp.; von

εἰδοποιός, 2 (εἶδος, ποιέω), specifisch, Arist.

εἶδος, εος, τὸ (ΕΙΔΩ), Ansehen, Gestalt, Hom., Hdt., Att. 2) Urbild, Idee, Plat., Arist. 3) die individuelle Form des bestimmten Seins, auch verbunden mit οὐσία od. τὸ τί ἦν εἶναι, stets im plur. die Arten im Verhältniß zu ihren Gattungsbegriffen, Arist. 4) Zustand; Beschaffenheit, Art, Hdt., Att., Sp. [schin., Arist.

εἰδότως, adv. des partic. εἰδώς, kundig, geschickt, Ae-

εἰδοφορέω (εἶδος, φέρω), darstellen, D. Hal.

εἰδύλλιον, τὸ, dem. von εἶδος, ein Bildchen, Genregedicht, d. h. ein kleines Gedicht mit Situationen aus dem menschlichen Leben, Gram.

εἰδυλίς, ίδος, = εἰδυῖα od. εὐδήμων, Callim.

ΕΙΔΩ, nur gebräuchlich in folgenden Formen: 1) εἶδον, episch ἴδον, aor. u. dazu inf. ἰδεῖν, part. ἰδών, conj. ἴδω, episch auch ἴδωμι u. s. w., od. mit Medialform εἰδόμην, ἰδόμην, mit dem imperat. ἰδοῦ, inf. ἰδέσθαι, conj. ἴδωμαι, sämmtlich mit der Bdtg.: sehen, betrachten, bemerken, wahrnehmen, zusehen, ansehen, einsehen, von Hom. an allgem. — Pass. εἴδομαι, aor. εἰσάμην u. ἐεισάμην, gesehen werden, erscheinen, scheinen, ähnlich sein, Hom., Dicht. 2) οἶδα, pf. u. dazu conj. εἰδῶ, episch auch ἰδέω, opt. εἰδείην, imperat. ἴσθι, inf. εἰδέναι, episch ἴδμεναι u. ἴδμεν, part. εἰδώς, δυῖα, δός, plsqpf. ᾔδειν od. ᾔδεα, auch ᾔδη, fut. εἴσομαι u. εἰδήσω, sämmtlich mit der Bdtg.: wissen, inne haben, verstehen, können, kennen; erfahren, von Hom. an allgem. Ueber die Construction vgl. Gr. Gr. §. 129. 4. c., Schulgr. §. 184. 8. Zus. 2. bb. Das part. εἰδώς, ἰδυῖα, εἰδός steht oft als adj.: erfahren, kundig, Hom., Dicht. Ueber οἶσθ' ὃ mit Imper. s. Gr. Gr. §. 123. A. 5., Schulgr. §. 168. A. 3. [bild, K. S.

εἰδωλεῖον, τὸ (εἴδωλον), Ort od. Tempel für ein Götzen=

εἰδωλικός, 3, bilderreich, Clem. Al. [N. T.

εἰδωλόθυτον, τὸ, das einem Götzen dargebrachte Opfer,

εἰδωλολατρεία, ἡ, Götzendienst, K. S.

εἰδωλολατρέω, Götzen verehren, K. S.; von

εἰδωλολάτρης, ου, ὁ, Götzendiener, K. S.

εἰδωλόμορφος, 2 (μορφή), nach einem Bilde geformt, gestaltet, Geop.

εἴδωλον, τὸ (εἶδος), Bild, Gestalt; besond. Schattenbild, Trugbild, von Hom. an allgem. 2) Vorstellung, Sp. 3) Götzenbild, K. S.

εἰδωλοπλαστέω, bilden, nachbilden, Sp.; von

εἰδωλόπλαστος, 2 (πλάσσω), abgebildet, Lyc.

εἰδωλοποιέω, ein Bild machen; darstellen, sich vorstellen, Plat., Sp. Davon

εἰδωλοποίησις, Sext. Emp., das Darstellen im Bilde, u. εἰδωλοποιία, ἡ, Darstellung im Bilde, Erscheinung, Plat., Diod. [od. geschickt, Plat.

εἰδωλοποιικός, 3, zur Erzeugung eines Bildes gehörig

εἰδωλοποιός, 2, im Bilde darstellend, Plat.

εἰδωλουργικός, 3 (ΕΡΓΩ), zur Darstellung im Bilde geschickt, gehörig, Plat. [ten gleichend, Plut.

εἰδωλοφανής, 2 (φαίνομαι), einem Bilde oder Schat=

εἰδωλοχαρής, 2 (χαίρω), sich an Bildern od. Götzen erfreuend, Sp. [gut! nun weiter! Att.

εἶεν, att. st. εἴησαν, 3 pl. optat. von εἰμί, es sei! nun

εἵην, optat. aor. 2. act. von ἵημι, – hingegen εἴην, opt. praes. von εἰμί.

εἶθαρ, adv., sogleich, sofort, Il., sp. Dicht.
εἴθε, Interjection, wenn doch! o daß doch! von Hom. an allgem. Vgl. Gr. Gr. §.119. A.2., Schulgr. §.168.2. Zus.
εἰθίζω, poët. st. ἐθίζω.
εἰθισμένως, adv., auf gewohnte Weise, D. Laert.
εἶκα, att. st. ἔοικα, ich gleiche.
εἶκα, pf. von ἵημι.
εἰκαδισταί, ῶν, οἱ (εἰκάς), eine Benennung der Epikureer, welche den 20sten des Monats Gamelion als den Todestag ihres Stifters feierten, Ath.
εἰκάζω, f. άσω, 1) im Bilde darstellen, gleich od. ähnlich machen; bildlich ausdrücken, Hdt., Att. 2) vergleichen; vermuthen, errathen, schließen, Hdt., Att. ὡς εἰκάσαι, wie sich vermuthen läßt, wahrscheinlich. [nach, Soph., Sp.
εἰκάθω, poët. u. attisch st. εἴκω, ich weiche, gebe
εἰκαιόβουλος, 2, unbedachtsam, K. S.
εἰκαιολογία, ἡ, das unbedachtsame Reden, u. εἰκαιολόγος, 2, unbedachtsam redend, Sp. [K. S.
εἰκαιόμυθος, 2, unbedachtsam od. vergeblich redend,
εἰκαῖος, 3, adv. -ως (εἰκῆ), aufs Ungefähr, planlos; dah. a) von Personen: unüberlegt, Polyb. u. A. b) von Sachen und Zuständen: vergeblich, Soph., Plut., Luc.; vom Zufall dargeboten, der erste der beste, Luc., Sp. Davon
εἰκαιοσύνη, ἡ, u. εἰκαιότης, ἡ, Unbesonnenheit; Eitelkeit, Sp.
εἰκάς, άδος, ἡ, die Zahl zwanzig; eine Anzahl von zwanzig; der zwanzigste Tag im Monat, Hes., Att., Sp.
εἰκασία, ἡ (εἰκάζω), Abbildung, bildliche Darstellung, Xen. u. A. 2) Vergleichung, Plut. 3) Muthmaßung; das Errathen, Plat., Sp. [muthung, Sp.
εἴκασμα, τὸ, Abbildung, Bild, Aesch., Plut. 2) Ver-
εἰκασμός, ὁ, das Rathen, Errathen; Muthmaßung, Plut., Luc.
εἰκαστής, οῦ, ὁ, Errather, Thuc., Ios.
εἰκαστικός. 3, zum Abbilden gehörig od. geschickt. ἡ εἰκαστική, verst. τέχνη, die Kunst der bildlichen Darstellung, Plat. 2) zum Errathen geschickt, muthmaßlich, Luc.
εἰκαστός, vergleichbar, Soph.
εἴκατι, dor. st. εἴκοσι, Theocr.
εἰκελόνειρος, 2 (ὄνειρος), traumähnlich, Ar.
εἴκελος, 3 (εἰκός), ähnlich, vergleichbar, Hom., Hes., sp. Dicht., Hdt., Plut.
εἰκελόφωνος, 2, an Stimme ähnlich, Anth.
εἰκέναι, att. st. ἐοικέναι. [Sp.
εἰκῆ, adv., aufs Gerathewohl, unbesonnen, planlos, Att.,
εἰκοβολέω, ins Blaue schießen, auf gut Glück rathen, Ar., Eur., Sp.
εἰκονίζω (εἰκών), bilden, gestalten, Plut. u. A.
εἰκονικός, 3, adv. – κῶς, ein treues, sprechendes Bild gebend, b. Ath., Plut. 2) scheinbar, Anth.
εἰκόνιον, τὸ, dem. von εἰκών, Bildchen, b. Ath., Plut.
εἰκόνισμα, τὸ, Abbild, Anth., Sp.
εἰκονισμός, ὁ, das Abbilden, Nachbilden, Plut.
εἰκονογραφέω, bildlich darstellen, Philo b) malerisch schildern, Longin.
εἰκονογραφία, ἡ, bildliche Darstellung, Strab.; von
εἰκονογράφος, ὁ, Porträtmaler, Darsteller, Arist., Sp.
εἰκονολογία, ἡ, das Sprechen in Bildern, Plat.
εἰκονομαχία, ἡ, Bilderstreit, u. **εἰκονομάχος**, ὁ, Bilderstürmer, K. S.
εἰκονόμορφος, ὁ, Bildergestalter, Maneth.
εἰκονοποιός, ὁ, Bildformer, Arist.
εἰκός, ότος, τὸ, neutr. part. von ἔοικα, das Gleichende, Aehnliche; das Natürliche, Schickliche, Att. εἰκός (ἐστί), a) es ist wahrscheinlich, es läßt sich erwarten. κατὰ τὸ εἰκός, wie sich erwarten läßt. b) es ist billig, schicklich, παρὰ τὸ εἰκός, gegen Gebühr, Att., Sp.
εἰκοσάβοιος, 2 (βοῦς), zwanzig Ochsen werth, Od.
εἰκοσάγωνος, 2 (γωνία), zwanzigeckig, Iambl.

εἰκοσάεδρος, 2 (ἕδρα), von zwanzig Flächen od. Seiten, Plut. [zwanzigjährig, Hdt., Plat., Plut.; davon
εἰκοσαετής, 2, fem. auch εἰκοσαετίς, ίδος, ἡ (ἔτος),
εἰκοσαετία, ἡ, Zeit von zwanzig Jahren, Sp.
εἰκοσάκις, adv., zwanzig Mal, von Hom. an allgem.
εἰκοσάμηνος, 2 (μήν), von zwanzig Monaten, Anth.
εἰκοσάπηχυς, 2 (πῆχυς), von zwanzig Ellen, Luc., bei Ath. [fältig, Plat., Sp.
εἰκοσαπλάσιος, 3, u. εἰκοσαπλασίων, 2, zwanzig-
εἰκοσάς, άδος, ἡ, = εἰκάς, Sp.
εἰκοσαστάδιος, 2, zwanzig Stadien lang, Strab.
εἰκοσάφυλλος, 2 (φύλλον), mit zwanzig Blättern, Theophr. [D. Cass.
εἰκοσετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von zwanzig Jahren,
εἰκοσέτης, ὁ, fem. εἰκοσέτις, ιδος, ἡ, = εἰκοσαετής, Anth.
εἰκοσήρης, 2 (ἄρω), mit zwanzig Ruderreihen, Ath.
εἴκοσι, zwanzig, von Hom. an allgem.
εἰκοσίεδρος, 2, = εἰκοσάεδρος, Sp.
εἰκοσιεννέα, neunundzwanzig, Ath.
εἰκοσιέξ, sechsundzwanzig, vit. Eur.
εἰκοσιεπτά, siebenundzwanzig, Hipp., Diod.
εἰκοσιετής, 2, fem. auch -ετίς, = εἰκοσαετής, D. Cass.
εἰκοσικαιτέτρατος, 3, vierundzwanzigster, Anth.
εἰκοσίκλῑνος, 2 (κλίνη), von zwanzig Tischlagern, Diod. u. A.
εἰκοσινήριτος, 2 (νήριτος), zwanzigmal unzählbar. Denn das εἴκοσι ist = εἰκοσάκις nach dem Schema ἀπὸ κοινοῦ vom vorhergehenden δεκάκις, und beide Adverbia gehören eigentl. zu den Verbis στήσωσιν ἄγοντες, Il. 22, 349.
εἰκόσιοι, = εἴκοσι, Anth.
εἰκοσιοκτώ, achtundzwanzig, Diod. [Anth.
εἰκοσιπενταέτις, ιδος, ἡ, fünfundzwanzigjährig,
εἰκοσιπέντε, fünfundzwanzig, Dem.
εἰκοσίπηχυς, 2, = εἰκοσάπηχυς, Hdt., b. Ath.
εἰκοσιτέσσαρες, α, vierundzwanzig, Xen. u. A.
εἰκοσόργυιος, 2 (ὀργυιά), von zwanzig Klaftern, Xen.
εἰκόσορος, 2, = εἰκοσήρης, Od., Sp.
εἰκοσταῖος, 3, am zwanzigsten Tage, Hipp., Sp.
εἰκοστή, ἡ, eine Abgabe, der zwanzigste Theil vom Werthe der Sache, Thuc.
εἰκοστοέβδομος, 3, der siebenundzwanzigste, Plut.
εἰκοστολόγος, ὁ (λέγω), Zolleinnehmer, Zollpächter, Ar.
εἰκοστός, 3, der zwanzigste, von Hom. an allgem.
εἰκοστοτέταρτος, 3, der vierundzwanzigste, Plut.
εἰκοστώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), = εἰκοστολόγος, Arr.
εἰκοτολογέω (εἰκός, λέγω), nach Wahrscheinlichkeit reden, erklären, schließen; diese Handlung heißt **εἰκοτολογία**, ἡ, Archyt., Strab., Philo.
εἰκότως, adv. des part. εἰκός, natürlicher, wahrscheinlicher, billiger Weise, nach Gebühr, mit Recht, Att., Sp.; naturgetreu, Luc. somn. 2.
ἐΐκτην, u. ἔϊκτον, 3 dual. plusqpf. u. pf. **ἔϊκτο**, 3 sing. plusqpf. mit passiver Form zu ἔοικα, Hom.
εἰκτέον, adj. verb. von εἴκω, man muß nachgeben, Philo.
εἰκτικός, 3 (εἴκω), gern weichend, nachgebend, Themist.
εἴκω, f. εἴξω, weichen, zurücktreten, Platz machen; nachstehen, nachgeben, nachlassen, gestatten, von Hom. an allgem. εἴκ. τινός, von etwas weichen. εἴκ. τινί, Einem weichen, nachstehen, nachgeben, sich fügen. εἴκ. τινί τινος, vor Einem von etwas weichen, Einem etwas einräumen.
ΕΙΚΩ, als praes. ungebräuchlich; davon nur impf. εἶκε, es schien od. dünkte gut, Il. 18, 520. Vgl. ἔοικα.
εἰκών, όνος, ἡ (dazu die synkop. Nebenformen: Genit. εἰκοῦς, Acc. εἰκώ, Acc. Plur. εἰκούς), Abbild, Bildniß, Gemälde, Statue, Hdt., Att. 2) Vorstellung, Plat. 3) Gleichniß, Att., Sp, Der Acc. εἰκόνα auch als adv. nach Art, wie, Plat., Longin.

εἰκώς, part. zu ἔοικα.
εἰλαδόν, adv. (εἴλη), haufenweis, App.
εἰλαπινάζω, f. άσω, schmausen, beim Gelage sein, Hom., Pind. Davon
εἰλαπιναστής, οῦ, ὁ, Schmauser, Il. 17, 577., Ath.
εἰλαπίνη, ἡ, Festschmaus, Hom., Eur., Sp.
εἶλαρ, τὸ (εἴλω), Schirm, Schutz, Schutzwehr, Hom. Nur als Nom. u. Acc. [von
εἰλαρχέω, Anführer eines Reitergeschwaders sein, D. Cass.;
εἰλάρχης, ου, ὁ (εἴλη, ἄρχω), Polyb., Plut. [Hom.
εἰλάτινος, 3, poët. st. ἐλάτινος, tannen, von Tannen,
εἴλεγμαι, st. λέλεγμαι, pf. pass. von λέγω.
εἰλεός, ὁ, Darmverschlingung (als Krankheit), Aerzt. 2) eine Weinstockart, Ath.
εἰλέω od. εἱλέω, = εἴλω.
εἰλεώδης, 2, der die Krankheit εἰλεός hat, Aerzt.
εἵλη, ἡ, Sonnenlicht; Wärme, Ar., Sp.
εἴλη, ἡ, wechselnde Lesart von ἴλη, Hdt.
εἰληδά, adv. (εἴλη), schaarenweis, Arat. [schlang, Anth.
εἰληδόν, adv. (εἰλέω), verflochten, εἰλ. ἔδησε, er um-
εἰληθερέω, sich an der Sonne wärmen, sich sonnen, Hipp. u. A. Bei Galen. u. Sp. das Pass. in derselben Bdtg. Von
εἰληθερής, 2 (εἵλη, θέρω), gesonnt, Aerzt.
εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν, ep. st. ἐλήλυθα, ἐληλύθαμεν, pf. zu ἔρχομαι, Hom.
εἴλημα, τὸ (εἰλέω), Hülle, Decke; Gewölbe, Sp. 2) die Krankheit εἰλεός, Hipp.; davon
εἰληματικός, 3, gewunden; gewölbt, Sp.
εἴλημμαι, pf. pass. von λαμβάνω. [Sp.
εἵλησις, ἡ (εἰλέω), das Wärmen, Sonnen; die Hitze, Plat.,
εἰλητικός, 3, sich windend, wälzend, Arist.
εἴληφα, pf. act. von λαμβάνω.
εἴληχα, pf. act. von λαγχάνω.
εἰλιγγιάω u. εἴλιγγος, ὁ, = ἰλιγγιάω u. ἴλιγγος, Sp.
εἰλιγμός, ὁ, digammirt aus ἑλιγμός, Orph.
εἰλικόεις, 3, gewunden, geringelt, Nic., Opp.
εἰλικόμορφος, 2 (ἕλιξ, μορφή), von gewundener Gestalt, Opp.
εἰλικρίνεια, ἡ, Reinheit, Theophr., Sext. Emp.
εἰλικρινέω, reinigen, säubern, Arist. 2) unterscheiden, Sp. Von
εἰλικρινής, 2 (εἵλη, κρίνω), bei Tageslicht besehen und ächt befunden, rein, lauter; untadelhaft, Hipp., Plat., Sp. 2) deutlich, sonnenklar, Xen., Sp. — Adv. εἰλικρινῶς, ächt, lauter, Plat.
εἰλιπόδης, ου, ὁ, Nonn., u. εἰλίπους, Neutr. πουν, Genit. ποδος (εἴλω, πούς), die Füße windend, schleppfüßig, schwerwandelnd, Hom., Hes., Sp.
εἱλίσσω, aus Digamma od. augmentirt von ἑλίσσω, Hom., Hdt., Trag.
εἰλιτενής, 2 (εἴλω, τείνω), sich windend u. das Benachbarte erfassend, umkriechend, Theocr. 13, 42.
εἰλίχατο, ion. st. εἰλιγμένοι ἦσαν, 3 plur. plsqpf. von ἑλίσσω.
εἴλλω, s. εἴλω.
εἰλόμην, u. εἷλον, aor. 2. med. u. act. zu αἱρέω.
εἴλοχα, pf. act. von λέγω, ich sammle.
εἰλύαται, 3 plur. pf. pass. von εἰλύω, Hom.
εἰλυθμός, ὁ (εἰλύω), Schlupfwinkel, Nic.
εἴλυμα, τὸ (εἰλύω), Wickeltuch, Decke; Kleidung, Od. 6, 179., Dicht.
εἰλυός, ὁ, Schlupfwinkel, Xen., Nic., Ap. Rh.
εἰλυφάζω, u. εἰλυφάω, 1) daherwälzen, wirbeln, Il., Hes. 2) intrans., sich daherrollen, aufwirbeln, Hes.
εἰλύω, fut. λύσω, pf. pass. εἴλυμαι, 1) wälzen, winden, = ἑλύω. Pass. sich winden, sich fortschleppen, fortwälzen, Soph., Sp. 2) umhüllen, bedecken, Il. 21, 319., Arat — Pass. umhüllt, bedeckt werden, Hom., sp. Dicht.

εἴλω, später auch εἴλλω, εἵλλω, häufiger εἰλέω od. εἱλέω, fut. εἰλήσω, aor. ἔλσαι, ἐέλσαι, pf. pass. εἴλημαι u. ἔελμαι, aor. pass. ἐάλην, inf. ἀλῆναι, part. ἀλείς, plsqpf. ἐόλητο, drängen, bedrängen, zusammenziehen, Hom., Pind. — Pass. bedrängt, zusammengedrängt werden, sich zusammendrängen, zusammenducken, Hom. u. a. Dicht., Plat., Sp.; sich herumtreiben, ἐν ποσί in der Nähe, Hdt. 2, 76., Sp.; sich herumwälzen od. -winden, Theocr., Luc. 2) einschließen, einengen, Hom. u. a. Dicht.
εἵλως, ωτος, ὁ, u. εἱλώτης, ου, ὁ (vielleicht von ἑλεῖν), der Helot, Staatsknecht, Leibeigene, Hdt., Att. Davon
εἱλωτεία, ἡ, Leibeigenschaft, Sklaverei, Plat.
εἱλωτεύω, Helote, Sklave sein, Isocr.
εἱλωτικός, 3, helotisch, sklavisch, Plut., Paus.
εἷμα, ατος, τὸ (ἕννυμι), Anzug, Kleid, Gewand, Hom., Pind., Hdt., Sp. 2) Decke, Teppich, Mosch., Hipp.
εἷμαι, 1) pf. pass. zu ἕννυμι. 2) pf. pass. zu ἵημι. 3) pf. pass. zu ἕζω, wo jedoch ἧμαι üblicher ist.
εἵμαρμαι, pf. pass. von μείρομαι st. μέμαρμαι. Davon εἵμαρται, impers., es ist verhängt, vom Schicksal bestimmt. ἡ εἱμαρμένη u. τὸ εἱμαρμένον das Verhängniß, Schicksal, Att.
εἱματανωπερίβαλλοι, οἱ, Kleidhochüberwerfer, Name von Philosophen, die den Mantel über die Schulter schlugen, Ath., Anth. [εἶμεν, dor. st. εἶναι.
εἰμέν, ep. u. ion. st. ἐσμέν, 1 pl. praes. von εἰμί, aber
εἱμένος, part. pf. pass. zu ἕννυμι.
εἰμές, dor. st. εἰμέν, d. i. ἐσμέν, von εἰμί.
εἰμί, inf. εἶναι, fut. ἔσομαι, poët. ἔσσομαι, I. als Begriffswort 1) vorhanden sein, da sein, leben, existiren, stattfinden, dauern, von Hom. an allgem. 2) bedeuten, Att., Sp. 3) ἔστι mit Infin., es ist möglich, man kann, von Hom. an allgem. 4) εἰσὶν οἵ, es gibt Leute, welche, d. i. einige; ἔστιν ὅς, mancher. So auch in Verbind. mit relat. Adverb., z. B. ἔσθ᾽ ὅτε, zuweilen, ἔστιν ὅπου, manchmal, οὐκ ἔστιν ὅπως, keineswegs, Hdt., Att., Sp. II. als Formwort od. logische Copula: sein, von Hom. an allgem. 1) mit Gen. von Jemand abstammen, Jemandes Eigenthum, Theil, Eigenschaft, Pflicht u. dergl. sein, aus etwas bestehen. 2) mit verschiedenen Präpos., wo die jedesmalige Bedeutung durch die Begriffssphäre der Präpos. leicht bestimmbar ist. 3) mit Adv. entw. für fehlende Adj., od. wo das Adv. mit dem Verbo zu einem Begriffe verschmilzt, δὴν ἦν lebte lange, Il. 6, 130. κακῶς ἦν, es ging schlecht, Il. u. allgem. 4) zu Umschreibungen für dauernde Zustände gebraucht, bei Hom. nur mit dem part. pf. pass., weshalb Il. 8, 307 zu βριθομένη noch das vorherg. κάρη βάλεν gehört; im act. sehr selten u. zwar, wo das part. adjectivisch steht; bei Andern auch mit den part. aor. u. praes. b) in Verbindungen wie τὸ τί ἐστι od. τὸ τί ἦν εἶναι, was sich dem Denken als das Sein eines Gegenstandes gezeigt hat, das eigentliche Wesen des Dinges, Arist. 5) scheinbar pleonastisch, wie ἑκὼν εἶναι, mit freiem Willen, wenn es frei steht. τὸ νῦν εἶναι, für jetzt. τὸ σύμπαν εἶναι, überhaupt. τὸ τήμερον εἶναι für heute, Hdt., Att. Vgl. Gr. Gr. §. 122, 9. Bem. 3., Schulgr. §. 185. 5. Zus. 2. — 6) Das part. ὤν, wo es eine Apposition anfügt, läßt sich durch als übersetzen, z. B. παῖς ὤν, als Knabe. φίλος ὤν, als Freund, Att., Sp. ὁ ἐών, der wirkliche, wahre, Hdt. τὸ ὄν, a) das Wirkliche, Wirklichkeit. τῷ ὄντι, in Wahrheit, in der That, κατὰ τὸ ὄν, nach der Wirklichkeit. b) die Substanz, das Grundprinzip der vorhandenen Dinge. τὰ ὄντα, a) die Gegenwart. b) die vorhandenen Dinge. c) die Dinge in ihrer wahren Gestalt an u. für sich. d) Vermögen, Habe, Att., Sp.
εἶμι (Stamm ἴω), inf. ἰέναι, part. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, imperat. ἴθι, impf. ᾔειν, ep. u. ion. ἤϊα u. ἦα. Das praes. εἶμι wird häufig in der Bedeutung des futur. gebraucht, und zwar bei den bessern Attikern ausschließlich,

bei Hom. abwechselnd in der Bedeut. des praes. u. fut., bei den Spätern aber nur als praes., 1) gehen, kommen, wandern, reisen; oft auch speciell: fortgehen, zurückgehen; auch von leblosen Dingen: gehen, d. i. sich verbreiten od. bewegen, ziehen, laufen, gewöhnl. durch adv. od. praepos. näher bestimmt, von Hom. an allgem.; dahin gehen, Od. 2, 89. 2) der imper. ἴθι u. ἴτε, mit u. ohne δή, oft als Aufforderung: wohlan!, Att. 3) In Verbindung mit dem part. fut. od. auch mit dem inf. drückt es das Beginnen einer Handlung aus, welche man zu unternehmen im Begriffe steht, Hom. τὸν ᾖϊα λέξων λόγον, was ich eben sagen wollte, Hdt. 4, 82. ᾖα ἐρῶν, ich wollte eben sagen, Plat. 4) das Med. ἵεμαι, eilen. Nur bei Hom. das f. εἴσομαι, aor. εἰσάμην, poët. ἐεισάμην, wovon ἐεισάσθην, sie eilten, Il. 15, 544.

εἰν, auch εἰνί, poët. st. ἐν.

εἰναέτης, 2, fem. εἰναέτις, ιδος (ἐννέα, ἔτος), von neun Jahren. εἰνάετες, als adv., neun Jahre lang, Hom., Anth., Orph.

εἰναετίζομαι, ich bin neun Jahr alt, Call.

εἶναι, inf. aor. 2. act. von ἵημι aber εἶναι, inf. 1) von εἰμί, sein. 2) von εἶμι, gehen, Hes.

εἰνάκις, poët. st. ἐννάκις, neun Mal, Od.

εἰνακόσιοι, ion. st. ἐννακόσιοι, Hdt.

εἰναλιδῖνος, 3 (ἐν ἁλὶ δινῶν), im Meer herumschwärmend, Arat.

εἰνάλιος, 3, poët. st. ἐνάλιος, Od., Pind., Trag., Sp.

εἰναλίφοιτος, 2, d. i. ἐν ἁλὶ φοιτῶν, im Meere gehend od. sich bewegend, Anth. [Il. 9, 470.

εἰνάνυχες, als adv. (ἐννέα, νύξ), neun Nächte lang,

εἰνάπηχυς, 2, poët. st. ἐννεάπηχυς, Lyc.

εἰνάς, άδος, ἡ, poët. st. ἐννεάς, Hes. [Il., Call.

εἰνάτερες, αἱ, die Schwägerinnen (Frauen der Brüder),

εἴνατος, 3, poët. = ἔνατος, der neunte, Il. 2, 295.

εἰναφώσσων, 2, mit neun Segeln, Lyc.

εἵνεκα, poët. u. b. Att., u. εἵνεκεν, poët. st. ἕνεκα.

εἰνέτης, 2, = εἰναέτης, Call.

εἰνί, ep. st. ἐν, Hom.

εἰνόδιος, 3, poët. st. ἐνόδιος, Hom., Dicht.

εἰνοσίφυλλος, 2 (ἔνοσις, φύλλον), Laub schüttelnd; belaubt; waldig, Hom., Simon.

εἵνυμι, Il. 23, 135. s. καταέννυμι.

εἴξασκε, ion. verläng. aor. von εἴκω, weichen, Hom.

εἶξις, ἡ (εἴκω), das Weichen, Nachgeben, Sp.

εἷο, ep. st. ἕο, οὗ. [ἔοικα, Il. 18, 418.

εἰοικυῖαι, ep. st. ἐοικυῖαι, nom. plur. part. fem. von

εἶπα, aor. 1. imper. εἶπον, εἰπάτω, part. εἴπας, für den gewöhnlichern aor. 2. εἶπον, Hom., Att.

εἰπεῖν, ep. εἰπέμεν, sagen, von εἶπον.

εἴπερ, mit Indic., wenn noch so sehr, wenn zehnmal; mit Conj. od. Opt. wenn anders, wenn nämlich, wenn gleich, Hom., Att., Sp. Auch getrennt, wie Il. 16, 618. εἴπερ ἄρα, wenn dem so ist. [irgendwoher, Hom.

εἴποθεν, d. i. εἴ ποθεν, 1) wenn irgendwoher. 1) ob

εἶπον, ich sagte, sprach, redete, nannte, eine nur im Aorist gebräuchliche Form, der Bedeutung nach dem Präsens λέγω od. φημί beizugesellen, von Hom. an allgem. Seltner ist der aor. 1. εἶπα.

εἴ ποτε od. εἴποτε, wenn je, wenn etwa. εἴ ποτ᾽ ἔην γε, wenn er es je gewesen ist, was er jetzt nicht mehr ist. 2) ob etwa, ob vielleicht, Hom.

εἴ που, wenn irgendwo; wenn etwa, ob etwa, Hom.

εἶπος, = ἶπος, die Mausefalle, Call.

εἴπωμι, ep. conj. st. εἴπω zu εἶπον, Od.

εἴπως, wenn irgend wie, ob etwa, Hom.

εἰραφιώτης, ου, ὁ, ein Beiname des Bacchus in h. Hom.

εἰργάθω, poët. u. att. = εἴργω, Soph., Eur.

εἰργμός, später εἱργμός, ὁ, das Einsperren. 2) Bande, Fessel, Plat., Sp.

εἱργμοφύλαξ, ακος, ὁ, Kerkermeister, Xen.

εἴργνῡμι, u. εἱργνύω, f. εἵρξω, ich schließe od. sperre ein, Att. Vergl. d. folgend.

εἴργω, b. Hom. nur Il. 23, 72, sonst ἔργω u. ἐέργω, b. Hdt. u. Att. auch εἵργω, f. εἵρξω, einschließen, einsperren, Hom., Hes., Hdt., Att. γέφυραι ἐεργμέναι, geschlossene, festverbundene Dämme, Il. 5, 89. 2) ausschließen, aussperren; trennen, abhalten, verhindern, Hom., Hdt., Att. κύματος ἐκτὸς ἔεργε νῆα, lenkte das Schiff aus der Brandung, Od. 12, 219. ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν, so viel Raum von den Schiffen aus der Graben von der Schutzmauer ausschloß, abtrennte, Il. 8, 213. λαὸν ἐέργων, das Volk durch den Schreck vom Anmarsch abhaltend, Il. 12, 201. vgl. 13, 525. — Med. sich enthalten, Hdt., Att. (Nach den Gramm. gebrauchten die alten Att. εἴργω für ausschließen, dagegen εἵργω für einschließen.)

εἰρέαται, ion. st. εἴρηνται, pl. perf. pass. von ἐρέω, ich sage, Hdt. [Od. 8, 529.

εἴρερος, ὁ (εἴρω), die Knechtschaft, od. das Gefängniß,

εἰρεσία, ἡ (ἐρέσσω), das Rudern, von Hom. an allgem. εἰρεσίας ζυγόν Ruderbank, Soph., in welcher Bdtg. auch εἰρεσία selbst gebraucht wird, Polyb., Anth. 2) die Rudermannschaft, Polem. 3) das Ruderlied, Plut., Luc. 4) jede heftige Bewegung, das Schlagen, Stoßen, Eur., Luc. u. A.

εἰρεσιώνη, ἡ (εἶρος), ein Oelzweig mit Wolle umwunden, oder eine Art von Erntekranz, den am Feste Πυανέψια u. Θαργήλια, wo man der Sonne und den Horen opferte, Knaben in Prozession herumtrugen und der dann an der Thüre aufgehängt wurde, Ar., Sp. 2) ein Bettlerlied, epigr. Hom. 15. 3) der Kranz, welchen man einem Todten zu Ehren aufhängt, Alciphr. [st. ἐρέω, ich sage, Hes.

εἰρεῦσαι, ion. st. εἰροῦσαι, part. praes. von εἰρέω,

εἴρη, ἡ, Il. 18, 531. genit. pl. εἰράων, dat. εἴραις b. Hes., Versammlung; Ort der Versammlung.

εἰρήν, ένος, ὁ, bei den Lakedämoniern der Jüngling vom 20sten Jahre an, also = dem attischen ἔφηβος, Plut.

εἰρηναγωγέω, in Frieden führen, Clem. Al.

εἰρηναῖος, 3, adv. εἰρηναίως (εἰρήνη), friedlich, ruhig. εἰρηναῖον εἶναί τινι, mit Einem im Frieden leben, Hdt. 2, 68., Thuc. τὸ εἰρηναῖον, Friedenstempel, D. Cass.

εἰρηνάρχης, ου, ὁ, Friedensrichter, Friedensfürst, Sp.

εἰρήνευσις, ἡ, Friedensstiftung, Sp.; von

εἰρηνέω, u. εἰρηνεύω, Frieden stiften, beruhigen, Sp. 2) intr. im Frieden leben, Plat., Sp., auch im Med., Arist., Polyb., App.

εἰρήνη, ἡ (εἴρω), Friede, eigentl. u. trop., von Hom. an allgem. πολλὴ εἰρήνη, tiefer Friede, Xen. [Att.

εἰρηνικός, adv. -κῶς, zum Frieden gehörig, friedlich,

εἰρηνοδίκαι, ῶν, οἱ, Friedensrichter, Friedensgesandte, die Fetiales der Römer, D. Hal.

εἰρηνοποιέω, Frieden machen, beruhigen, Sp. Davon

εἰρηνοποίησις, εως, ἡ, Friedensstiftung, Clem. Al.

εἰρηνοποιός, 2, Frieden stiftend; ὁ εἰρην., Friedensunterhändler, Friedensstifter, Xen., Sp. 2) = εἰρηνικός, N. T.

εἰρηνοφυλακέω, Friedenswächter sein, Philo. Von

εἰρηνοφύλαξ, ακος, ὁ, Friedenswächter, Xen., Aeschin. 2) wie εἰρηνοδίκαι, der Fetialis der Römer, Plut.

εἰρίνεος, 2, ion. st. ἐρεοῦς, von Wolle, wollen, Hdt.

εἴριον, τὸ, ep. u. ion. st. ἔριον, Wolle, Hom., Hdt.

εἰρκτέον, adj. verb. von εἴργω, man muß verhindern, Soph. Ai. 1250. [Hdt., Att.

εἱρκτή, ἡ (εἵργνυμι), Gehege, Einschluß, Gefängniß,

εἱρκτοφυλακέω, Gefängnißwärter sein, Philo; von

εἱρκτοφύλαξ, κος, ὁ, Kerkermeister, Philo, Ios.

εἱρμός, ὁ (εἴρω), Verbindung, Reihe, Plut. u. A.

εἰροκόμος, 2 (εἶρος, κομέω), Wolle bearbeitend, spinnend, Il. 3, 387., Anth., Nonn. [Sp.

εἴρομαι, ion. st. ἔρομαι, ich frage; sage, Hom., Hdt.,

εἰροπόκος, 2 (εἶρος, πόκος), flockig von Wolle, wollig, Hom., Hes., Theocr.

εἶρος, τὸ, Wolle, Od.

εἰροχαρής, 2 (χαίρω), sich der Wolle erfreuend, mit Wolle versehen, Anth. [ἐρύομαι, Hom.

εἰρύαται, ion. st. εἴρυνται, 3 plur. pf. pass. von

εἰρῠμεναι, poët. st. ἐρύειν, inf. praes.; aber εἰρῡμέναι, nom. plur. part. pf. pass. von ἐρύω, Il. 13, 682.

εἰρύομαι, u. εἰρύω, aus Digamma st. ἐρύομαι, ἐρύω.

εἰρύσιμον, τὸ, ep. bigammirt st. ἐρύσιμον, Nic.

εἴρω, f. ἐρέω, att. ἐρῶ, ich sage, rede, verkünde. Das praes. nur in der Od. — Pass. b. Arat.; das Med. εἴρομαι, auch bei Joniern in der Bedeutung: ich frage; b. Hom. aber auch, wie das Act., ich sage.

εἴρω, aor. εἶρα u. ἔρσα, pf. pass. part. ἐρμένος, ep. ἐερμένος, 3 sing. plsqpf. ἔερτο, verknüpfen, aneinanderreihen, einfassen, Hom., Pind., Sp.

εἴρων, ωνος, ὁ, der sich mit Reden verstellt; der ironisch spricht, Arist., Sp.

εἰρωνεία, ἡ, Verstellung, Ironie, Plat., Arist., Sp. 2) Vorwand, Ausflucht, Dem.

εἰρώνευμα, τὸ, ironische Rede, M. Tyr.

εἰρωνεύομαι, sich verstellen, heucheln, Plat., Ar., Sp.

εἰρωνευτής, οῦ, ὁ, = εἴρων, b. D. Laert.

εἰρωνίζω, = εἰρωνεύομαι, Philostr.

εἰρωνικός, 3, adv. -κῶς, verstellt, ironisch, Plat., Ar.

εἰρωτάω, u. εἰρωτέω, ion. st. ἐρωτάω, Od., Hdt.

εἰς, od. ἐς, Präpos. mit dem Accus., von Hom. an allgem., wird gebraucht 1) vom Raume: Bewegung in etwas hinein od. Richtung auf etwas hin bezeichnend, also in, zu, unter, auf, nach, gegen, an, vor. 2) von der Zeit: bis zu od. auf. 3) von Maß u. Grad, Art u. Weise in den verschiedensten Beziehungen: a) zu, für, in Rücksicht auf, gemäß, nach. b) Oft dient es zur Bildung von Adverbialbegriffen, wie ἐς τὸ ἔσχατον, aufs Äußerste, εἰς δύναμιν, nach Kräften, ἐς καλόν, ἐς δέον, rechtzeitig, u. ähnliches, Hdt., Att. c) bei Zahlwörtern entweder bis an, höchstens, gegen, od. distributiv, wie εἰς δύο, je zwei, Hdt., Att. 4) Brachylogisch, mit Verbindung der Begriffe von Bewegung. u. Ruhe, steht es in Beispielen, wie ἐφάνη εἰς ὁδόν, Il. 15, 276. παραγίγνεσθαι od. παρεῖναι εἰς τόπον, u. s. w., Att. 5) Mit dem Genit. der Person bezeichnet es das Gebiet od. den Bereich derselben, so daß zur Verdeutlichung für den Anfänger Begriffe wie δόμον (z. B. bei den häufigen εἰς ᾅδου, ep. εἰς Ἀΐδαο), ἱερόν (ἐς Ἀθηναίης, Il. 6, 379) ῥοάς (Od. 4, 581) u. s. w. hinzugenommen werden — Vgl. Gr. Gr. §. 104, 11. mit Anm. 17. u. 18., Schulgr. §. 156, 3. e.; §. 163, 6. b.; §. 190, 5. — 6) In Compositis bezeichnet εἰς hauptsächlich die räumliche Annäherung: hinein, daran, hinzu.

εἷς, μία, ἕν, Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eines, als Zahlwort u. adjectivisch, von Hom. an allgem. εἷς ἕκαστος, jeder einzelne. εἷς οὐδείς, kein einziger. εἰς od. καθ' od. ὑφ' ἕν, zusammen, καθ' ἕν, auch einzeln ἓν πρὸς ἕν, eins im Vergleich mit dem Andern. ἓν ἀνθ' ἑνός, synonym, Hdt., Att., Sp. ἐς μίαν βουλεύειν, einstimmig sein, Il. 2, 379 (aus βουλεύειν schwebt βουλήν vor; vgl. Thuc. 5, 111).

εἶς, 2 sing. praes. von εἰμί u. εἶμι.

εἷς, part. aor. 2. von ἵημι.

εἷσα, inf. ἕσαι, ἕσσαι, imper. εἶσον, part. ἕσας u. εἴσας, ich setzte, legte, gründete, von Hom. an häufig. Med. εἰσάμην, ἑσσάμην, das fut. ἕσομαι, εἴσομαι nur bei Sp., ich setzte mich, gründete für mich, Hom. u. A.

εἰςαγγελεύς, έως, ὁ, Anmelder, Hdt., Sp.

εἰςαγγελία, ἡ, Ankündigung, Anmeldung, Polyb. 2) Anklage beim Rathe od. beim Volke, Plat., Redn.

εἰς-αγγέλλω, anmelden, Thuc., Xen.; überh. melden, ankündigen, Att. 2) wegen eines Staatsverbrechens anklagen; Anzeige machen, Sp. Davon

εἰςάγγελσις, εως, ἡ, Ankündigung, Plat.

εἰςαγγελτικός, 3, die Anklage betreffend, Dem., D. Hal.

εἰς-αγείρω, darein, hinein sammeln od. versammeln. Med. sich versammeln, in sich, bei sich sammeln. εἰςαγ. θυμόν, zur Besinnung kommen, sich wieder fassen, Hom., Ap. Rh.

εἰς-άγω, hineinführen, hinzuführen, einführen, hinzubringen, von Hom. an allgem. γυναῖκα, ein Weib heimführen, heirathen, Hdt. 5, 40. ἐς τὰς σπονδάς, zum Bündnisse bewegen, Thuc. 5, 35. — Med. für sich hineinbringen, bei sich aufnehmen, Hom., Hdt., Att. 2) vom Vorstande des Gerichts: eine Klage dem Gerichte vorlegen; vom Ankläger: vors Gericht führen, anklagen, Att., Sp. 3) eine Ansicht in die Wissenschaft einführen, Arist.; davon

εἰςαγωγεύς, έως, ὁ, Einführer. 2) in Athen der Vorstand des Gerichts, Att., Sp.

εἰςαγωγή, ἡ, Einführung, Plat. 2) Einführung der Klage vor Gericht, Att. 3) Einleitung, Eingang, Sp.

εἰςαγωγικός, 3, zur Einführung od. Einleitung gehörig, K. S.

εἰςαγώγιμος, 2, was man einführen darf, eingeführt, fremd, Plat., Arist. 2) vom Prozeß: der eingeleitet werden darf, Redn.

εἰς-αείρω, = εἰςαίρω. Med. zu sich nehmen, Theogn.

εἰς-αθρέω, ansichtig werden, erblicken, Il. 3, 450., sp. Dicht.

εἰς-αίρω, hineintragen, Ar.

εἰς-ᾱΐσσω, hineinstürzen, -springen, Ar., Sp.

εἴσαιτο, opt. aor. med., schien, zu εἴδομαι, Il.

εἰς-αΐω, vernehmen, anhören, sp. Dicht.

εἰςακοή, ἡ, das Anhören, Philo. [Hdt., Att.

εἰς-ακοντίζω, Wurfspieße hinein od. darauf werfen,

εἰς-ακούω, 1) vernehmen; anhören, Il. 8, 97., Soph., Eur., Theocr. 2) gehorchen, folgen, Hdt., Thuc., Xen. 3) drinnen hören, Arist. [Xen.

εἰς-ακτέον, adj. verb. von εἰςάγω, man muß anklagen,

εἰς-αλείφω, einsalben, Hipp.

εἰς-άλλομαι, darein od. daran springen, anstürmen, Il., Pind., Soph., Xen.

εἰς-αμείβω, hineingehn, τι, in Etwas, Aesch.

εἰσάμην, aor. 1) von εἴδομαι, ich scheine, bin ähnlich. 2) von εἶμι, ich gehe. Aber εἰσάμην med. zu εἷσα.

εἰς-αναβαίνω, hinauf- od. hineinsteigen, ersteigen, besteigen, Hom., Soph., sp. Dicht.

εἰς-αναγκάζω, dazu zwingen, Aesch., Plat.

εἰς-ανάγω, hineinführen, Od. 8, 529., Sp.

εἰς-ανᾱλίσκω, darauf verwenden, b. Ath.

εἰς-ανδρόω, mit Männern versehen, Ap. Rh.

εἰς-ανεῖδον, nach etwas hinaufschauen, Il.

εἰς-άνειμι, daran hinaufsteigen, Il., Hes.

εἰς-ανέχω, hinein emporragen, Ap. Rh.

εἰς-ανορούω, daran in die Höhe fahren, Qu. Sm.

εἰσάντα, adv., gegenüber, entgegen, Hom.

εἰς-αντλέω, hineinschöpfen, b. Ath. [Sp.

εἰςάπαν, adv., d. i. εἰς ἅπαν, ganz u. gar; überhaupt,

εἰςάπαξ, adv., d. i. εἰς ἅπαξ, für Einmal, auf Einmal, Hdt., Att.

εἰς-αποβαίνω, aussteigen u. hineingehen, Ap. Rh.

εἰς-αποκλείω, darin verschließen, Sp.

εἰς-αποστέλλω, hineinschicken, Sp.

εἰς-αράσσω, hinein- od. darauf werfen, Hdt., D. Cass.

εἰς-αρπάζω, hineinreißen, Lys.

εἰς-αρτίζω, hineinpassen, Hipp.

εἰς-αρύομαι, hineinschöpfen, Hipp.

εἰς-άττω, = εἰςαΐσσω, Ar.

εἰς-αυγάζω, anblicken, Anth.
εἰςαῦθις, adv., d. i. *εἰς αὖθις*, auf ein ander Mal, in Zukunft, hernach (besser getrennt), Att.
εἰςαύριον, st. *εἰς αὔριον*, auf morgen, Plut.
εἰςαυτίκα, verstärktes *αὐτίκα*, Ar. u. A.
εἰςαῦτις, ion. st. *εἰςαῦθις*.
εἰςάφασμα, τὸ, gewaltsames Antasten, Aesch. Von
εἰς-αφάσσω, im Med., hineinfühlen, inwendig befühlen, Hipp.
εἰς-αφίημι, hineinlassen, hineinschicken, Xen., Sp.
εἰς-αφικάνω, u. *εἰςαφικνέομαι*, hinein- od. hinkommen, hingelangen, Hom., Hdt., Att., Sp.
εἰς-αφύσσω, einschöpfen, Ap. Rh.
εἰς-βαίνω, hineingehen, hineinsteigen, bes. in die Schiffe; hineingerathen, Hom., Hdt., Att. 2) trans. im aor. 1. act., hineinführen od. -bringen, Eur., Ap. Rh.; in tmesi Il. 1, 310.
εἰς-βάλλω, *εἴς τι*, hineinwerfen, hineinstürzen, Hdt., Att. — Med. auf sein Schiff bringen, Hdt., Thuc. Gewöhnl. 2) intrans., sich hineinwerfen, einfallen; anrücken, anfallen, Hdt., Att., Sp. 3) von Flüssen: sich ergießen, hineinfallen (zuweilen auch mit dem Zusatz *τὸ ῥεῖθρον*, *τὸ ὕδωρ*), Hdt., Thuc., Xen. [Thuc., Eur., D. Cass.
εἴςβασις, ἡ (*εἰςβαίνω*), das Hineingehen, Besteigen,
εἰςβατός, 3, zugänglich, Thuc.
εἰς-βδάλλω, hineinsaugen, Galen.
εἰς-βιάζομαι, mit Gewalt hineingehen, eindringen, sich eindrängen, Ar., Dem., Sp. [Att.
εἰς-βιβάζω, hineinbringen, laden; bes. einschiffen, Hdt.,
εἰς-βλέπω, hineinsehen, hinsehen, ansehen, Hdt., Eur., Xen., Theocr.
εἰςβολή, ἡ (*εἰςβάλλω*), Einfall, Angriff, Anfall. 2) Zugang, Paß, Mündung. 3) Anfang, Eingang, Hdt., Att., Sp.
εἰςγραφή, ἡ, das Einschreiben, die Aufnahme, D. Cass.; von
εἰς-γράφω, einschreiben, aufnehmen, D. Cass. — Med. sich aufnehmen lassen, Thuc.; für sich aufzeichnen, Soph.
εἰς-δανείζω, durch Leihen auf Zinsen an sich bringen, Plat.
εἴςδεξις, εως, ἡ, Aufnahme, Annahme, K. S.
εἰς-δέρκομαι, aor. *εἰςέδρακον*, ansehen, erblicken, wahrnehmen, Hom. u. a. Dicht.
εἰς-δέχομαι, an-, aufnehmen; zulassen, Hdt., Att. — Pass. *εἰςδεχθῆναι*, eingelassen werden, Luc.; davon
εἰςδοχεῖον, τὸ, Ort etwas aufzunehmen, Sp., u.
εἰςδοχή, ἡ, Annahme, Aufnahme, Eur.
εἰςδρομή, ἡ (*εἰςτρέχω*), Anlauf, Angriff, Thuc., Eur.
εἰς-δύνω, gewöhnl. *εἰςδύομαι*, f. *εἰςδύσομαι* (Il. 23, 622), aor. 2. *εἰςέδυν*, pf. *εἰςδέδυκα*, hineingehen, eindringen, Hdt., Eur., Xen., Sp.; sich hineindrängen, Dem. 2) ankommen, anwandeln, Hdt., Soph.; davon
εἴςδυσις, ἡ, Eingang, Plut., Geop.
εἰς-εάω, einlassen, Geop.
εἰς-εγγίζω, sich annähern, Polyb.
εἰς-εῖδον u. *εἴςιδον*, *εἰςιδόμην*, aor. zu *εἰςοράω*, ansehen, anblicken; wahrnehmen, Hom., Trag., Plat., Sp.
εἴς-ειμι, hineingehen, hinkommen, Hom., Att.; *ἐς σπονδάς*, ein Bündniß eingehen; mit u. ohne *ἐς ἀρχήν*, ein Amt antreten, Hdt., Dem., Sp. 2) auftreten (um zu sprechen), eine Rolle spielen, Att., Sp. 3) ergreifen, anwandeln, Hdt., Att. 4) vor Gericht erscheinen, Redn.
εἰςέλασις, ἡ, das Hineinfahren, Plut. Von
εἰς-ελαύνω, hineintreiben, eintreiben, Hom. 2) intrans., einrücken, einziehen, hineinreiten, -fahren u. dgl., Hom., Xen., Sp. [b. Ath.
εἰς-ελκύω, *εἰςέλκω*, hineinziehen, hineinschleppen, Ar.,
εἰςέπειτα, adv., d. i. *εἰς ἔπειτα*, für die Zukunft, Att.
εἰς-επιδημέω, als Fremder wohin kommen, Plat.
εἰς-έργνυμι, einschließen, Hdt.

εἰς-ερπύζω, *εἰςέρπω*, hinein kriechen, Plut., Ael.
εἰς-έῤῥω, ich gehe hinein, packe mich hinein, Ar., Sp.
εἰς-ερύω, hineinziehen, Od. 12, 317.
εἰς-έρχομαι, hineingehen od. -kommen, eingehen, antreten, Hom., Att., Sp. 2) auftreten, Att. 3) vor Gericht erscheinen, sich stellen, Plat., Redn. 4) von Zuständen: ankommen, ergreifen, Hom., Hdt., Att., Sp.
εἰςέτι, adv., d. i. *εἰς ἔτι*, noch jetzt, noch immer, Sp.
εἰς-ευπορέω, reichlich hereinschaffen, Diod.
εἰς-έχω, hineinreichen, sich hinein erstrecken, Hdt., Sp.; von der Sonne: hineinscheinen, Hdt. 8, 137. *τὸ εἰςέχον*, der Schatten, Philostr.
ἐΐση, eine Femininform, wahrsch. verwandt mit *ἐΐσκω* u. *ἔοικε*, angemessen, gebührend, entsprechend, tüchtig, nur bei Hom. in fünf Verbindungen: 1) *δαὶς ἐΐση*, ein angemessenes, ein dem Appetit (*ὅσον ἤθελε θυμός*) entsprechendes Mahl. 2) *νηῦς ἐΐση*, ein seinem Zwecke entsprechendes, ein tüchtiges Schiff. 3) *φρένες ἐΐσαι*, ein wackerer Sinn. 4) *ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐση*, ein nach allen Seiten tüchtiger Schild. 5) in einer spätern Interpolation: *ἵππους σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐΐσας*, über den Rücken hin der Richtschnur entsprechende Pferde, d. i. Pferde mit schnurgeradem Rücken, Il. 2, 765.
εἰς-ηγέομαι, einführen, beantragen, vorschlagen. 2) darstellen, auseinandersetzen, Att., Sp.; davon
εἰς-ήγημα, τὸ, gemachter Antrag od. Vorschlag, Aeschin., Isocr.
εἰςήγησις, ἡ, Antrag, Vorschlag, Thuc., Sp.
εἰς-ηγητέον, adj. verb., man muß vorschlagen, Thuc.
εἰςηγητής, οῦ, ὁ, Einführer, Anrather, Veranlasser, Thuc., Sp.
εἰς-ηθέω, hineinspritzen, Hdt. 2, 87.
εἰς-ήκω, hineinkommen, hingelangen, sich hineinerstrecken, Ar., Aesch., Sp.
εἰς-ήλατο, aor. med. von *εἰςάλλομαι*.
εἰςηλύσίη, ἡ, = *εἰςέλευσις*, Anth.
εἶσθα, äol. u. episch st. *εἶς*, von *εἶμι*.
εἶσθαι, inf. pf. pass. von *ἵημι*.
εἴςθεσις, ἡ (*εἰςτίθημι*), das Hineinsetzen, Philo.
εἰς-θέω, hineinlaufen, herbeilaufen, Ar., Sp.
εἰς-θλίβω, hineindrücken, Plut. [Aesch., Sp.
εἰς-θρώσκω, aor. *εἰςέθορον*, hineinspringen, Il.,
εἰς-ιδεῖν, ep. *εἰςιδέειν*, inf. von *εἰςεῖδον*, Hom.
εἰς-ιδρύω, hineinbauen, Hdt. 4, 62.
εἰς-ίζομαι, ich lagere mich hinein, Il. 13, 285.
εἰς-ίημι, hineinschicken, hineinlassen, Hdt. — Med. zu sich einlassen, Xen. Aber *ἐςιέμεναι*, Od. 22, 470., ist richtiger als part. praes. med. zu *εἴςειμι* zu ziehen (weil Hom. nach seiner Auffassung *εἰςπίπτειν*, *εἰςβάλλειν*, *εἰςτιθέναι* u. ähnliches nirgends gebraucht, sondern stets die Composita mit *ἐν* hat).
εἰσίθμη, ἡ (*εἴςειμι*), Eingang, Od. 6, 264., Opp.
εἰς-ικνέομαι, hineinkommen, eindringen, durchkommen, Hdt., Aesch., b. Ath.
εἰς-ιππεύω, hineinreiten, Sp.
εἰς-ίπταμαι, = *εἰςπέτομαι*. [gehörig, Dem., Sp.
εἰσιτήριος, 3 (*εἴςειμι*), zum Eingang, Anfang, Antritt
εἰσιτητέον, adj. verb. von *εἰσιέναι*, man muß hineingehen, Luc.
εἰσιτητός, 3 (*εἴςειμι*), zugänglich, Alciphr.
εἰς-καθοράω, herab- u. hineinsehen, Anacr.
εἰς-καλέω, hineinrufen, einladen, Ar., Xen., Sp. Im Med. zu sich hereinrufen, Il. 24, 139 (in tmesi), Polyb.
εἰς-καταβαίνω, in etwas hinabsteigen, Od. 24, 222., b. Hdt. 5, 92.
εἰς-καταδύνω, sich hineinbegeben, b. D. Laert.
εἰς-κατατίθημι, hineinbringen, Hes.
εἴς-κειμαι, hineingelegt sein, darin liegen, Hdt., Thuc
εἰς-κέλλω, darin anlanden, Ar.

εἰς-κηρύττω, durch den Herold hereinrufen, Soph., Ar., D. Cass.
εἰς-κλύζω, hineinspülen, Strab.
εἰς-κλύω, poet. = *εἰςακούω*, Opp.
εἰςκομιδή, ἡ, die Einfuhr, Thuc.; von
εἰς-κομίζω, hineintragen, hineinbringen; einführen (importare), Hes., Att. — Pass. hineinkommen, sich hinein flüchten, Thuc., Plut. — Med. für sich einführen, sich verproviantiren, Thuc. [hineinkommen, Sp.; davon
εἰς-κρῖνω, im Pass., hinein aufgenommen werden,
εἴςκρισις, ἡ, das Hineinkommen, Plut.
εἰς-κρούω, hineinschlagen, Sp.
εἰς-κτάομαι, sich dazu erwerben, Eur., Archil.
εἰς-κυκλέω, hineindrehen, bes. mit einer Maschine auf dem Theater etwas wegbringen; hereinbringen, Ar., Sp.
εἰς-κυλῖω, hineinwälzen, verwickeln, Ar., Callim.
εἴσκω, ähnlich od. gleich machen. 2) ähnlich finden, vergleichen. 3) dafür halten, muthmaßen. Hom., Hes., sp. Dicht.
εἰς-κωμάζω, im Festaufzug einziehen, ungestüm eindringen, Lyc., Luc., Ath.
εἰς-λάμπω, hineinleuchten, Theophr., Plut.
εἰς-λεύσσω, hineinsehen, ansehen, Soph., Maneth.
εἰς-μάομαι, nur aor. 1. *ἐςεμάσσατό με θυμόν*, er hat mir das Herz gerührt, ergriffen, Il.
εἰς-μάττομαι, hineindrücken, hineinstecken, Aerzt.; hineinstreichen, Theocr. 17, 37.
εἰς-ματτεύομαι, = d. vorherg., Hipp.
εἰς-μίγνῦμι, hineinmischen, Plut.
εἰς-ναίομαι, wohin ziehen, um da zu wohnen, Hermes.
εἰς-νέω, hineinschwimmen, Thuc., Ael. *εἰςνήχομαι*, dasselbe, Ael.
εἰς-νοέω, einsehen, bemerken; erkennen, Hom., sp. Dicht.
εἰς-οδιάζομαι, einsammeln. Pass. einkommen, LXX. Von [kommen, LXX.
εἰσόδιος, 2, eingehend, b. Stob. *τὰ εἰσόδια*, das Ein-
εἴσοδος, ἡ, Eingang, Zugang; Vorhof, Od., 10, 90., Pind., Hdt., Att. 2) das Hineingehen, Zutritt, das Auftreten, Pind., Hdt., Att. 3) das Einkommen, Polyb.
εἰς-οιδαίνω, aufschwellen, Aerzt. [Plut.
εἰς-οικειόω, zum Vertrauten od. Freunde machen, Xen.,
εἰς-οικέω, einwandern, sich ansiedeln, Anth.; davon
εἰσοίκησις, ἡ, Ansiedelung, Soph.
εἰς-οικίζω, ansiedeln. Pass. u. Med. sich ansiedeln, einziehen, sich einschleichen, Hdt., Plat., Sp.; davon
εἰσοικισμός, ὁ, Einsiedelung, Einführung, Heliod.
εἰς-οικοδομέω, zum Bau verwenden, Thuc. 2, 75.
εἰς-οιστέος, 3, adj. verb. v. *εἰςφέρω*, einzuführen, Dem.
εἰς-οιχνέω, hineingehen, Od., Aesch.
εἰσόκε, εἰσόκεν (jetzt *εἰς ὅ κε* geschrieben), eine Partikel, 1) bis daß. 2) so lange als. Hom., sp. Dicht.
εἴσομαι, 1) fut. zu *οἶδα*, ich weiß. 2) fut. zu *εἶμι*, ich gehe, Ep.
εἰς-ομόργνῦμι, hinein abdrücken, b. Ath.
εἶσον, imper. zu *εἶσα*, Od.
εἰσόπιν, adv., zurück; nachher, Aesch. [Dicht.
εἰσοπίσω, adv., für die Zukunft, künftighin, h. Hom.,
εἴσοπτος, 2 (*εἰσιδεῖν*, f. *εἰσόψομαι*), anzusehen, ansichtlich, sichtbar, Hdt. [Plut.
εἰς-οπτρίζω, abspiegeln. Pass. sich im Spiegel besehen,
εἰσοπτρικός, 3, *εἰκών*, ein Spiegelbild, Plut.
εἰσοπτρίς, ίδος, ἡ, Spiegel, Anth.
εἰσοπτρισμός, ὁ, das Abspiegeln, Plut.
εἰσοπτροειδής, 2, spiegelartig, Stob., Plut.
εἴσοπτρον, τό, Spiegel, Pind., Sp. [an allgem.
εἰς-οράω, ansehen, betrachten; darauf sehen, von Hom.
εἰς-ορμάω, hineineilen, hineinbringen, Soph., Sp. 2) transit. hastig hineinbringen, Anth.
εἰς-ορμίζομαι, in den Hafen einlaufen, Xen., Plut.
εἶσος, s. *ἴση*.

εἰσότε (richtiger *εἰς ὅτε*), bis daß, Hom., sp. Dicht.
εἰς-οχετεύω, hineinleiten, Heliod.
εἰσοχή, ἡ (*εἰσέχω*), Vertiefung, Sp.
εἴσοψις, ἡ, der Anblick, Hinblick, Eur.; von
εἰς-όψομαι, fut. zu *εἰσοράω* u. *εἰσεῖδον*.
εἰς-παίω, hereinspringen, hineinstürmen, Soph., Sp.
εἰς-παραδύομαι, daneben eindringen, Philo. [Att.
εἰς-πέμπω, hineinschicken, hineinbringen, hineinlassen,
εἰς-περάω, nach einem Orte übersetzen, Hes., Orph.
εἰς-πετάννῦμι, darin verbreiten, Arist.
εἰς-πέτομαι, hineinfliegen, Il. 21, 494., Ar., Sp.; sich schnell verbreiten, Hdt.
εἰς-πηδάω, hineinspringen, Xen., Sp.
εἰς-πίπτω, hineinfallen, eindringen; hineingerathen, hineinkommen, Hdt., Att., Sp.
εἰς-πίτνω, = *εἰσπίπτω*, Eur.
εἰς-πλέω, hineinschiffen, einfahren; eingehen, Hdt., Att.
εἰς-πληρόω, anfüllen, D. Laert.
εἴσπλοος, zsgz. *εἴσπλους, ὁ*, Einfahrt, Att.
εἰς-πνέω, einathmen, Arist., Aerzt. 2) anwehen, Ar., Sp.; inspiriren, es Einem anthun, Ael.; davon
εἰσπνήλας, ου, ὁ, Callim., od. *εἴσπνηλος, ὁ*, Theocr., der Liebende.
εἰσπνοή, ἡ, das Einathmen, Plut., Aerzt.
εἴσπνοος, 2, einathmend, Hipp.
εἰς-ποιέω, hineinthun, einverleiben, einfügen, einführen, Att., Sp. — Pass. als Adoptivsohn aufgenommen werden, Redn. — Med. an Kindesstatt annehmen, adoptiren, Isae.; davon [Isae., Sp.
εἰσποίησις, ἡ, Annahme an Kindesstatt, Adoption,
εἰσποίητος, 2, angenommen, adoptirt, Redn.
εἰς-πορεύω, hineinführen, Eur. — Pass. mit fut. med., hineingehen, einrücken, Xen., Sp.
εἰσπράκτης, ου, ὁ, Einnehmer, LXX.
εἴσπραξις, ἡ, das Einfordern, Eintreiben, Thuc., Sp. Von
εἰς-πράσσω, -ττω, einfordern, eintreiben, Plat., Eur., Redn., Sp. — Med. für sich eintreiben, Eur., Redn.
εἰς-ρέω, hineinfließen, eindringen, Eur, Plat., Sp.; davon
εἰσροή, ἡ, Einfluß, Ael., u.
εἴσροος, zsgz. *εἴσρους, ὁ*, Einfluß, Einströmen, Arist.
εἰς-σπάω, hineinziehen, LXX.
εἰς-τελέω, in eine Klasse zählen od. aufnehmen, Plat.
εἰς-τίθημι, hineinlegen, -bringen, Hdt., Att., Sp.
εἰς-τιτρώσκω, hineinbohren, Aerzt.
εἰς-τοξεύω, hineinschießen, Hdt., Sp.
εἰς-τρέπω, hineinkehren od. -wenden, Arist.
εἰς-τρέφω, zu etwas aufziehen, K. S. [Sp.
εἰς-τρέχω, hineinlaufen, hineinstürmen, Thuc., Xen.,
εἰς-τρυπάω, sich einschleichen, Sp.
εἰς-φαίνω, anzeigen, b. Ath.
εἰς-φέρω, hineintragen, hineinbringen; eintragen; beitragen, beisteuern, Od. 7, 6., Att., Sp. 2) einführen, aufbringen, Xen., Eur. 3) vortragen, vorschlagen, in Antrag bringen, Hdt., Att., Polyb. — Med. a) mit sich fortreißen. Il. 11, 495. b) für sich einführen, verproviantiren, Thuc. c) etwas von sich einführen, einbringen, vortragen, beweisen, Hdt., Eur., Dem., Sp. [Sp.
εἰς-φθείρομαι, Pass., zum Unglück worein gerathen,
εἴςφλασις, ἡ, Einquetschung; von *εἰς-φλάω*, hineinquetschen, Hipp.
εἰς-φοιτάω, oft hineingehen, Eur., Ar., Sp.
εἰςφορά, ἡ (*εἰςφέρω*), das Eintragen, Einernten, Xen. 2) Beitrag, Beisteuer, Abgabe, Att., Arist. 3) Vortrag, Vorschlag, D. Cass.
εἰς-φορέω, hineintragen, Od., Att.
εἰς-φρέω, hineinlassen, Eingang verschaffen. Med. zu sich einlassen, Eur., Ar., Dem., Sp. 2) intrans., hineingehen, Polyb., Alciphr.
εἰς-φύρω, hineinmengen, Max. Tyr.

εἰς-χειρίζω, einhändigen, anvertrauen, Soph.
εἰς-χέω, eingießen, Eur. — Pass. hineinströmen, hineinstürzen, Il., Hdt.
εἴσω u. **ἔσω**, adv., 1) **nach innen, hinein**, von Hom. an allgem. Bei Hom., außer Od. 8, 290., stets mit Accus. des Ortes, bei den Att. mit Genit. 2) **drinnen, innerhalb**, Att., Sp. [Hdt., Att.
εἴσωθεν, Hipp., u. **ἔσωθεν**, von innen her; drinnen,
εἰς-ωθέω, hineindrängen. Med. sich hineindrängen, Xen., Sp. Dasselbe εἰσωθίζομαι, App.
εἴςωπος, 2 (ὤψ), vor Augen habend, ansichtig; gerade zugekehrt, Il. 15, 653., sp. Dicht.
εἶτα, adv., 1) **darauf, sodann, hernach**. 2) **mithin, also, folglich**. 3) in Fragen der Verwunderung od. des Unwillens: **ei wirklich? so?**, Att., Sp.
εἶται, 3 sing. pf. pass. von ἕννυμι.
εἴτε, **εἴτε - εἴτε**, ob — oder ob; sei es daß — oder daß; entweder — oder, von Hom. an allgem.
εἶτε, st. εἴητε, 2 plur. opt. praes. von εἰμί, Od.
εἶτεν, ion. st. εἶτα, Sp.
εἰῶ, **episch** st. ἐάω, Il.
εἴω, **episch** st. ἔω, ὦ, conj. von εἰμί, Il. [allgem.
εἴωθα, pf. 2 von ἔθω, ich bin gewohnt, von Hom. an
εἰωθότως, adv., auf die gewöhnliche Art, Soph., Plat.
εἴων, impf. von ἐάω.
εἴως, ep. st. ἕως.
ἐκ, vor Vocalen ἐξ, eine Präposit. mit dem genit., von Hom. an allgem., wird gebraucht: 1) vom Raume: **aus, von, von — her, von — aus, von — an**. 2) von der Zeit: **von — an, seit, nach**. 3) vom Ursprunge: **von, aus**. 4) von Ursache od. Veranlassung: **von, aus, wegen**. Oft dient es zur Bildung adverbieller Ausdrücke, wie ἐξ ἴσου, gleichmäßig, ἐξ ἀέλπτου, unverhoffter Weise; ἐκ παρέργου, nebenbei, u. s. w., Hdt., Att. 5) In Zusammensetzungen bezeichnet es a) Entfernung od. Trennung: **heraus, weg**. b) Ursprung. c) Vollendung. d) dient es zur Verstärkung des Simplex. — Vgl. Gr. Gr. §. 110. 1., Schulgr. §. 163. 6, c. S. 431.
ἑκάεργος, ὁ (ἑκάς, ἔργον), der Weithinwirkende, Fernhintreffende, Beiname des Apollo, Hom., Pind.
ἐκάην, aor. 2. pass. zu καίω.
ἕκαθεν, adv., von ferne, von weitem her. 2) = ἑκάς, Hom., Pind., Aesch., Sp.
ἐκαθέσθη, 3 sing. aor. von καθίζομαι, Sp.
ἑκάς, adv., fern, entfernt; entlegen, Hom., Pind., Att. οὐχ ἑκὰς χρόνου, in naher Zeit, Hdt.
ἑκαστάτω, Superl., u. ἑκαστέρω, auch ἑκαστοτέρω, Compar. zu ἑκάς, Hom., Hdt., Sp.
ἑκασταχόθεν, adv., von allen Seiten her, Thuc., Xen.
ἑκασταχόθι, adv., überall, u. ἑκασταχοῖ, überallhin, Plut., D. Cass.
ἑκασταχόσε, adv., überall hin, Att.
ἑκασταχοῦ, adv., überall, Att.
ἑκαστόθεν, adv., = ἑκασταχόθεν, D. Laert.
ἑκάστοθι, = ἑκασταχόθι, Od. 3, 8., Sp.
ἕκαστος, 3, jeder, von Hom. an allgem. εἷς ἕκαστος, jedweder, Hdt., Att. ἕκαστός τις, jedermann, Pind., Att. καθ' ἕκαστον, einzeln, Hdt., Att., Sp.
ἑκάστοτε, adv., jedes Mal, Hdt., Att.
ἑκαστοτέρω, Compar. zu ἑκάς, Theocr. 15, 7.
ἑκατεράκις, adv., beide Mal, Xen.
ἑκάτερθε (ν), adv., von beiden Seiten, Hom., Sp.
ἑκάτερος, 3, jeder von beiden (für sich besonders); plur. jede der beiden Parteien, Pind., Hdt., Att., Sp. Davon
ἑκατέρωθεν, adv., von, auf beiden Seiten, Att.
ἑκατέρωθι, adv., auf beiden Seiten, Pind., Sp.
ἑκατέρως, adv., auf beiderlei Art, Plat.
ἑκατέρωσε, adv., nach beiden Seiten hin, Plat.
ἑκατηβελέτης, ου, ὁ, gewöhnlich **ἑκατηβόλος**, ὁ (ἑκάς, βάλλω), weit werfend, weit schießend, Beiw. des Apoll, Hom. u. a. Dicht.
ἑκατήσιον, τό, Bildsäule der Hekate, Plut.
ἕκᾱτι, dor. u. att. st. ἕκητι, wegen. [Pind.
ἑκατόγγυιος, 2 (ἑκατόν, γυῖον), mit hundert Leibern,
ἑκατογκεφάλας, ου, ὁ, u. ἑκατογκέφαλος, 2, u ἑκατόγκρᾱνος, 2, hundertköpfig, Pind., Eur., Ar.
ἑκατογκρήπῑς, ῖδος, mit hundertfacher Grundlage, Julian. [dig, Il. 1, 402
ἑκατόγχειρ, ὁ, ἡ, Plut. ἑκατόγχειρος, 2, hunderthän-
ἑκατόζυγος, 2, mit hundert Ruderbänken, Il. 20, 247.
ἑκατόμβαια (verst. ἱερά), τά, ein Fest, wo man den Göttern Hekatomben opferte, Strab.
ἑκατομβαιών, ῶνος, ὁ, der Monat, worin die ἑκατόμβαια gefeiert wurden, Arist.
ἑκατόμβη, ἡ (ἑκατόν, βοῦς), Hekatombe, d. i. eigentl. Hundertopfer; überh. ein großes, öffentlich dargebrachtes Opfer, Hom., Pind., Hdt., Sp.
ἑκατόμβοιος, 2, hundert Ochsen werth, Il.
ἑκατόμπεδος, od. ἑκατόμποδος, 2 (πούς), hundert Fuß lang, Il. 23, 164., Pind., Thuc., Sp.
ἑκατομπτολίεθρος, 2, Eur., u. ἑκατόμπολις, 2 (πόλις), hundertstädtig, Il., Strab.
ἑκατόμπους, ποδος, ὁ, ἡ, hundertfüßig, vielfüßig, viel (wie ἑκατόγγυιος bei Pind.), Soph. O. C. 718.
ἑκατόμπυλος, 2 (πύλη), hundertthorig, Il. 9, 383, Sp.
ἑκατομφόνια [verst. ἱερά], τά (φόνος), Opfer wegen hundert getödteter Feinde, Paus., Plut.
ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, hundert, von Hom. an allgem.
ἑκατοντᾰδόχος, 2 (δέχομαι), hundert fassend, Iul.
ἑκατοντάδραχμος, 2 (δραχμή), hundert Drachmen werth, Galen.
ἑκατονταετηρίς, ίδος, ἡ, Jahrhundert, Plat.
ἑκατονταέτηρος, 2, Orph., od. ἑκατονταετής, 2, Pind. (ἔτος), hundertjährig. Davon
ἑκατονταετία, ἡ, Jahrhundert, App.
ἑκατονταθύσανος, 2, mit hundert Troddeln, Iul.
ἑκατοντακάρᾱνος, 2 (κάρηνον), hundertköpfig, Pind., Aesch.
ἑκατοντακέφαλος, 2, hundertköpfig, Iulian.
ἑκατοντάκις, adv., hundert Mal, Hero. [Diod. b. Ath.
ἑκατοντάκλῑνος, 2 (κλίνη), mit hundert Tischlagern,
ἑκατοντάλαντος, 2 (τάλαντον), hundert Talente werth od. wiegend, Ar.
ἑκατοντάμαχος, 2, mit Hunderten kämpfend, Ios.
ἑκατόντανδρος, 2, von hundert Mann, Iulian.
ἑκατοντάπηχυς, 2, von hundert Ellen, Ios.
ἑκατονταπλασίων, 2, hundertfältig, hundert Mal so viel, Xen.
ἑκατοντάπλεθρος, 2, von hundert Plethren, Iul.
ἑκατοντάπυλος, 2, hundertthorig, Sp.
ἑκατονταρχέω, ich bin ἑκατοντάρχης, ου, ὁ, od. ἑκατόνταρχος, ὁ (ἄρχω), Anführer von hundert Mann, Xen., Sp.
ἑκατονταρχία, ἡ, das Amt des ἑκατόνταρχος. 2) eine Centurie, D. Cass.
ἑκατοντάς, άδος, ἡ, die Zahl Hundert; eine Menge von Hundert, Hdt., Plat., Sp.
ἑκατοντάφυλλος, 2, hundertblätterig, Theophr.
ἑκατοντάχειρ, = ἑκατόγχειρ, Plut.
ἑκατοντάχοος, zsgz. ἑκατοντάχους, 2, hundertfältig ins Maaß gebend, Theophr.
ἑκατοντόπυλος, 2, = ἑκατοντάπυλος, Anth.
ἑκατοντόργυιος, 2, von hundert Klaftern, Pind., Ar.
ἑκατοντούτης, ου, ὁ, fem. ἑκατοντοῦτις, ιδος, ἡ (ἔτος), hundertjährig, Luc., Ath.
ἕκατος, ὁ, ἑκάτη, ἡ (ἑκάς), **weit schießend**; nach Andern (verwandt mit ἕκητι, ἕκηλος) **günstig, gnädig** (in Beziehung auf die ἀγανὰ βέλη des Apollo u. der Arte-

mis, die einen ruhigen, schmerzlosen Tod vergönnen), Hom. u. a. Dicht. [Oeffnungen, Eur.
ἑκατόστομος, 2 (στόμα), mit hundert Mündungen od.
ἑκατοστός, 3, der hundertste, Hdt., Att., Sp.
ἑκατοστύς, ύος, ἡ, = ἑκατοντάς, Xen., Sp.
ἐκ-βάζω, heraussagen, Aesch.
ἐκ-βαίνω, herausgehen, heraustreten, herausschreiten; überschreiten, Hom., Att., Sp. 2) ausfallen, sich ereignen, geschehen, Hdt., Att. τὸ ἐκβάν, der Erfolg, Dem. 3) transf. im aor. 1. heraussetzen, aussetzen, Hom., Eur.
ἐκ-βακχεύω, in bacchische Begeisterung setzen, Eur., Plat., Sp. 2) intr. in Leidenschaft gerathen, Sp.
ἐκ-βάλλω, herauswerfen, auswerfen, ausstoßen, aussetzen, Hom., Hdt., Att. 2) herausschlagen, fallen lassen, verlieren, wegwerfen, Hom., Att., Sp.; verrenken, Aerzt. 3) ausstoßen, a) verjagen, verbannen, Att., Sp. b) verwerfen, verschmähen, von Hom. an allgem. c) hervortreiben; abortiren, Att., Aerzt. 4) intr. entspringen, Plat., Polyb.
ἐκ-βαρβαρόω, verwildern lassen, Plat., Isocr.; davon
ἐκβαρβάρωσις, ἡ, Verwilderung, Plut.
ἐκ-βασανίζω, durch Foltern zum Geständnisse bringen; ausforschen, Ios., Philostr. [Ap. Rh.; von
ἐκβάσιος, 2, zum Aussteigen gehörig, dasselbe befördernd,
ἔκβασις, ἡ (ἐκβαίνω), 1) das Aussteigen, Aesch., Polyb.; Entkommen, Eur. 2) Ausgang, Ausweg, Platz zum Aussteigen, Od. 5, 410., Xen. 3) Erfolg, Ende, Sp.
ἐκβατήριος, 2 u. 3, zum Ausgange gehörig, dabei gebräuchlich, Sp.
ἐκ-βάω, dor. st. ἐκβαίνω, Thuc. 5, 77.
ἐκ-βεβαιόω, befestigen, bestätigen, im Med., Plut., Heliod. Davon
ἐκβεβαίωσις, ἡ, Bestätigung, Plut.
ἐκ-βήσσω, aushusten, Hipp., Arist. [Soph., Sp.
ἐκ-βιάζομαι, verdrängen; herausreißen; erzwingen,
ἐκ-βιβάζω, herausgehen, aussteigen lassen, aussetzen; wegjagen, ablenken, Hdt., Att.
ἐκ-βιβρώσκω, ausfressen, Soph., Sp.
ἔκ-βιος, 2 (βίος), ums Leben gebracht, Artemid.
ἐκ-βλαστάνω, ausschlagen; entsprießen, Plat., Theophr. 2) entkeimen lassen, Hipp., Sp. davon
ἐκβλάστημα, τὸ, Sproß, Schößling, Philo.
ἐκβλάστησις, ἡ, das Auskeimen, Ausschlagen, Geop.
ἐκ-βλέπω, aufblicken; anfangen zu sehen, Sp.
ἐκ-βλητέον, adj. verb. von ἐκβάλλω, Plat., Sp. [Arist.
ἐκβλητικός, 3, zum Ausstoßen, Herausziehen dienlich,
ἔκβλητος, 2 (ἐκβάλλω), ausgeworfen, Eur. 2) zu verwerfen, Sp. [Plut.
ἐκ-βλύζω, od. ἐκβλύω, heraus-, hervorsprudeln, Orph.,
ἐκ-βοάω, laut aufschreien, Plat., Xen., Sp.
ἐκβοήθεια, ἡ, das Ausziehen um Jemand beizustehen. 2) der Ausfall von Belagerten, Thuc., Arist.
ἐκ-βοηθέω, ausmarschiren, um beizustehen; einen Ausfall machen, Hdt., Att. [lo u. A.
ἐκβόησις, ἡ (ἐκβοάω), das Aufschreien, Ausrufen, Phi-
ἐκβολάς, άδος, ἡ (ἐκβάλλω), ausgeworfen; Schlacke, Strab. 2) die abortirt hat, b. Ath.
ἐκ-βολβίζω (βολβός), auskneifeln, Ar.
ἐκβολή, ἡ (ἐκβάλλω), das Auswerfen, bes. der Ladung aus dem Schiffe; Vertreibung, Verstoßung, Verlust, Att., Sp. 2) das Herausschlagen. a) Ausrenkung, Hipp., Plut. b) Abschweifung, Digression, Thuc. 3) das Hervorbrechen, Ausschlagen, Entspringen, Att., Sp. 4) Abortirung, Hipp. 5) der Ort, wo etwas ausgeht; Ausfluß, Mündung, Hdt., Att., Sp. 6) das Ausgeworfene; der Auswurf, Att., Sp. Davon [geboren, Arist., Plut.
ἐκβόλιμος, 2, ausgeworfen, verworfen; abortirt, zu früh
ἐκβόλιον, τὸ, ein Mittel zum Abtreiben der Leibesfrucht, Hipp., Sp.

ἔκβολος, 2, ausgeworfen, verstoßen, Eur., Luc. 2) abgetrieben, unzeitig, Eur. 3) gestrandet, Eur. 3) ausgebogen, als Subst. der Ausbug, die Bucht, Eur.
ἐκβόμβησις, ἡ (βομβέω), das Aufsummen, laute Beifallsbezeigung, Themist.
ἐκ-βόσκω, abweiden, verzehren, Sp.
ἐκ-βράζω, an den Strand schleudern, Hdt., Sp.; auswerfen, Hipp. 2) intrans., hervorkochen, hervorsprudeln, Sp.; davon
ἔκβρασμα, τὸ, Auswurf, Ausschlag, Diosc.
ἐκ-βράσσω, = ἐκβράζω, Hipp.
ἐκ-βροντάω, herausdonnern, herausschmettern, Aesch.
ἐκ-βρυχάομαι, losbrüllen, Eur.
ἔκβρωμα, τὸ (ἐκβιβρώσκω), das Ausgefressene. ἔκβρωμα πρίονος, Sägespäne, Soph.
ἐκ-βυθίζομαι, aus der Tiefe hervorkommen, Callistr.
ἐκβύρσωμα, τὸ, u. ἐκβύρσωσις, ἡ (βύρσα), Hervorragung aus der Haut, Aerzt.
ἐκ-γαλακτόω, zu Milch machen. Pass. zu Milch werden Theophr.; davon
ἐκγαλάκτωσις, ἡ, das zu Milch Werden, Theophr.
ἐκ-γαμίζω, aus dem Hause verheirathen. Med. auch ἐκγαμίσκομαι, sich verheirathen, N. T.
ἐκ-γαυρόομαι, sehr rühmen od. bewundern, Eur.
ἐκ-γεγάμεν, inf., ἐκγεγαώς, part. pf., u. ἐκγεγάτην, 3 dual. plsqpf. zu ἐκγίγνομαι, Hom.
ἐκ-γελάω, laut auflachen, Hom., Hes., Xen., Plat. 2) hervorsprudeln, Eur.
ἐκγενέτης, ου, ὁ, poët. = ἔκγονος, Eur.
ἐκ-γεννάω, erzeugen, b. Ath.
ἐκ-γιγαρτίζω (γίγαρτον), auskernen, Diosc., Galen.
ἐκ-γίγνομαι, od. ἐκγίνομαι, erzeugt werden, entstehen, abstammen, von Hom. an allgem.; aor. 1. transf. gebären, Luc. 2) aus etwas scheiden, Xen.; verfließen, Hdt. 2, 175. 3) impers. ἐκγίγνεταί μοι, es gelingt mir, ist mir vergönnt, Hdt., Ar., Sp.
ἐκ-γλευκίζομαι, ausgähren, Hipp.
ἐκγλυφή, ἡ, das Ausbrüten, Ael. Von
ἐκ-γλύφω, ausmeißeln, Plat. 2) ausbrüten, Ael., b. Plut.
ἐκ-γοητεύω, verstärktes γοητεύω, Sp.
ἔκ-γονος, 2 (ἐκγίγνομαι), erzeugt, abstammend, Eur. Als Subst., Sprößling, Nachkomme; Sohn, Tochter; Enkel, Enkelin; Erzeugniß, von Hom. an allgem.
ἐκ-γράφω, ich schreibe aus, ab. Med. ich schreibe für mich ab od. lasse abschreiben, Ar., Sp. 2) ich streiche aus der Liste, Andoc., D. Hal.
ἐκ-δαδόομαι, Pass., kienig werden, Theophr.
ἐκ-δαῆναι, indic. ἐξεδάην, genau kennen, Ap. Rh., Maneth. [od. Gummi ausschwitzen, Plut.
ἐκ-δακρύω, in Thränen ausbrechen, Soph., Eur. 2) Harz
ἐκ-δανείζω, auf Zinsen ausleihen, Arist., Sp.
ἐκ-δαπανάω, verstärktes δαπανάω, Polyb.
ἐκδεδαρμένος, ἐκδέδαρται, pf. pass. von ἐκδέρω.
ἔκδεια, ἡ, Rückstand; Mangelhaftigkeit, Thuc., Dem.
ἐκ-δείκνυμι, aufzeigen, Soph., Eur. [setzen, Plat., Sp.
ἐκ-δειμαίνω, u. ἐκδειματόω, erschrecken, in Schrecken
ἐκ-δεινόω, vergrößern, übertreiben, Ios.
ἐκ-δεκατεύω, verzehnten, Diod.
ἐκ-δέκομαι, ion. st. ἐκδέχομαι, Hdt.
ἐκ-δεκτέον, adj. verb. von ἐκδέχομαι, Ath.
ἐκδέκτωρ, ορος, ὁ, Abnehmer, Aesch.
ἔκδεξις, ἡ, Aufnahme; Nachfolge, Hdt., Hipp.
ἐκ-δέρκομαι, heraussehen, Il. 23, 477.
ἐκ-δέρω, die Haut abziehen, abhäuten, schinden, Od. 10, 19., Att. 2) abprügeln, Ar.
ἐκ-δεσμεύω, anbinden, einen Halt geben, Polyb.
ἔκδετος, 2 (ἐκδέω), angebunden, Anth.
ἐκ-δέχομαι, abnehmen, aufnehmen, Il. 13, 710., Aesch.; lernen, Hdt. 2, 166. 2) übernehmen, aufnehmen, nachfol-

gen, Hdt., Plat., Dem.; sich anschließen, Hdt., Diod. 3) empfangen, erwarten, Hdt., Soph., Dem., Sp. 4) in sich aufnehmen, Plat.; fassen, verstehen, Arist. Eth. Nic. 4, 1, 5., Sp.

ἐκ-δέω, anbinden. ἔκδεον ἡμιόνων (δρῦς), sie banden Eichen an Maulthiere, d. i. sie spannten Maulesel zum Fortziehen davor, Il. 23, 121. σανίδας, die Thür verschließen, Od. 22, 174.; an einander binden, Eur., Sp. — Med. sich (sibi) etwas umhängen, Hdt.; das Seinige anbinden, Eur., Sp.

ἐκ-δηθῡ́νω, verstärktes δηθύνω, Aret.

ἔκ-δηλος, 2, adv. -λως, Ath., sehr ausgezeichnet, Il. 5, 2.; ganz deutlich, Dem., Polyb.

ἐκ-δηλόω, ganz deutlich machen, Theophr. [Hal.

ἐκ-δημαγωγέω, durch Demagogenkünste gewinnen, D.

ἐκ-δημέω (ἔκδημος), in die Fremde gehen, verreisen, Hdt., Soph., Plat., Sp. [in der Fremde, Plat., Sp. Von

ἐκδημία, ἡ, das Verreisen, Auswanderung; Aufenthalt

ἔκδημος, 2 (δῆμος), außer Landes, in der Fremde, Att., Sp.

ἐκ-δημοσιεύω, verstärktes δημοσιεύω, D. Cass.

ἐκ-διαβαίνω, ganz hindurchgehen, Il. 10, 198.

ἐκ-διαιτάομαι, von seiner Lebensweise abweichen; überh. abweichen, Thuc., Sp. Davon [Philo.

ἐκδιαίτησις, ἡ, Aenderung der vorigen Lebensart, Plut.,

ἐκ-διαπρίζω, ganz absägen, App.

ἐκδίδαγμα, τὸ, Probearbeit des Lehrlings, Eur.; von

ἐκ-διδάσκω, gründlich unterrichten, heranbilden, von Pind. an häufig. [Hdt., Att.

ἐκ-διδράσκω, ion. -ήσκω, herauslaufen, entfliehen,

ἐκ-διδύσκω, ausplündern, Ios.

ἐκ-δίδωμι, herausgeben, ausliefern, überliefern, hergeben, Il. 3, 459., u. allg. 2) aus dem Hause geben; verheirathen, ausstatten, Hdt., Att., Sp. 3) weggeben um Geld, vermiethen, verdingen, ausleihen, verpachten, Hdt., Att., Sp. 4) hervorgeben, hervorbringen, schaffen, Isocr., Sp. 5) intrans. sich ergießen, Hdt., Hipp.

ἐκ-διηγέομαι, vollständig aufzählen, Ios. u. A.

ἐκ-δικάζω, δίκην, ich bringe einen Prozeß zu Ende, entscheide denselben, Att., Sp. 2) ich räche, Eur.; davon

ἐκδικαστής, οῦ, ὁ, der Rächer, Eur.

ἐκ-δικέω, rächen, bestrafen; vertheidigen, Diod. u. A. Davon

ἐκδίκημα, τὸ, Bestrafung, D. Hal.

ἐκδίκησις, ἡ, das Rächen, Strafe, Polyb., N. T.

ἐκδικητής, οῦ, ὁ, Rächer, Strafer, Ios.

ἐκδικία, ἡ, = ἐκδίκησις, Sp. 2) Erlaß am Pacht, D. Cass.

ἔκδικος, 2, adv. -κως (δίκη), gesetzlos, ungerecht, Trag. 2) strafend; ὁ ἔκδ., Rächer, Staatsanwalt, Sp.

ἐκ-δισκεύω, herausschleudern, Sp.

ἐκ-διφρεύω, aus dem Wagen werfen, Luc.

ἐκ-διψάω, sehr dursten, Theophr., Plut.

ἔκδιψος, 2 (δίψα), sehr durstig, Diod.

ἐκ-διωκτέον, man muß fortjagen, Plut., adj. verb. von

ἐκ-διώκω, verjagen, unausgesetzt verfolgen, Thuc., Sp.

ἐκ-δονέω, herauswerfen, verwirren, Anth.

ἐκδορά, ἡ (ἐκδέρω), das Abhäuten, Diosc.; davon

ἐκδόριος, 2, zum Abziehen der Haut gehörig. τὰ ἐκδόρια (verst. φάρμακα), Mittel, welche die Haut wegbeizen, Diosc.

ἐκδόσιμος, 2, verdungen, Sp.; von

ἔκδοσις, ἡ (ἐκδίδωμι), Auslieferung, Uebergabe, Hdt., Plat. 2) Verheirathung, Plat., Dem., Sp. 3) Ausleihung, Darlehn, Verdingung, Dem., Sp.

ἐκ-δοτέον, adj. verb. von ἐκδίδωμι, man muß ausliefern, Plut., verheirathen, Ar., Plat. [Sp.

ἔκδοτος, 2, ausgeliefert, verrathen, Hdt., Eur., Redn.,

ἐκδοχεῖον, τὸ, Behälter, Ios.; von

ἐκδοχή, ἡ (ἐκδέχομαι), 1) Aufnahme, Uebernahme, Aeschin., Ios. 2) Nachfolge, Ablösung, Aesch., Eur. 3) Auffassung, Verständniß, Arist., Sp.

ἐκδόχιον, = ἐκδοχεῖον, Anth.

ἐκ-δρακοντόω, zum Drachen machen, Aesch.

ἐκ-δραμεῖν, inf. aor. 2. act. zu ἐκτρέχω.

ἐκ-δρέπομαι, herauspflücken, Sp.

ἐκδρομή, ἡ (ἐκτρέχω), Ausfall, Streiferei; Streifcorps, Thuc., Xen., Sp. 2) Abschweifung, Aristid. 3) das Ausschießen der Pflanzen, Theophr. [Soldat, Thuc., Xen.

ἔκδρομος, ὁ, Vorläufer; ein zu Ausfallen bestimmter

ἔκδυμα, τὸ, das Ausgezogene, Anth.

ἐκ-δῡ́νω, = ἐκδύομαι.

ἐκδύσιος, 2, zum Ausziehen gehörig, Sp.; von

ἔκδυσις, ἡ (ἐκδύω), das Herauskriechen, Entkommen; Ausgang, Ausflucht, Hdt., Plat.

ἐκ-δυσωπέω, Einen dringend bitten, Heliod.

ἐκ-δῡ́ω, 1) ausziehen, abthun, berauben, Od., Att. — Pass. ausgezogen werden, Hdt., Sp. 3) Med. mit aor. 2. act., sich ausziehen, ablegen; sich entziehen, entschlüpfen, entgehen, Hom., Att., Sp.

ἐκ-δωριόομαι, Pass., ganz zum Dorier werden, Hdt. 8, 73. [2) dorthin, Hdt., Att.

ἐκεῖ, adv., dort, Att. κἀκεῖ, auch dort, Soph. Phil. 395.

ἐκεῖθεν, adv., von dorther, von dort, Att. 2) von der Zeit: von da an, Diod. 3) daher, daraus, Dem., Sp.

ἐκεῖθι, adv., daselbst, dort, Od. 17, 10., Hdt., Aesch.

ἐκείνῃ, als adv., auf jene Weise; dort, Hdt., Thuc., Plat.

ἐκείνινος, 3, von der Art wie jenes, Arist.; von

ἐκεῖνος, κείνη, κεῖνο, der dort, jener; auch nachdrücklich: jener bekannte, berühmte, von Hom. an allgem.; adv. ἐκείνως, auf jene Art, Thuc., Dem. [dort, Hipp., Sp.

ἐκεῖσε, adv., dorthin, dahin, Hdt., Trag. 2) = ἐκεῖ,

ἐκέκαστο, plsqpf. von καίνυμαι, Hom. [μαι, Hom.

ἐκέκλετο, 3 sing. aor. mit Reduplic. u. Synkope zu κέλο-

ἐκέκλῐτο, 3. plsqpf. pass. zu κλίνω, Il.

ἐκεκοσμέατο, ion. st. ἐκεκόσμηντο, plsqpf. pass. von κοσμέω.

ἐκέρδησα, aor. 1. act. zu κερδαίνω. [Att., Sp.

ἐκεχειρία, ἡ (ἔχω, χείρ), Waffenstillstand, Stillstand,

ἔκζεμα, od. ἔκζεσμα, τὸ (ἐκζέω), das durch Hitze Herausgetriebene, Ausschlag, Hitzblatter, Diosc.

ἔκζεσις, ἡ, das Aufbrausen, Clem. Al.

ἐκζεστός, 2, abgekocht, b. Ath. [brausen, Aesch.

ἐκ-ζέω, aufkochen, aufgehen, wimmeln, Hdt., Sp. 2) auf-

ἐκ-ζητέω, aufspüren, rächen, Aristid., N. T.

ἐκ-ζοφόω, ganz verfinstern, Sp. [Theophr.

ἐκζῳόω, zum Thiere machen. Pass. wurmstichig werden,

ἐκ-ζωπυρέω, wieder anfachen, erregen, erneuern, Ar., Plut.; davon

ἐκζωπύρησις, ἡ, das Wiederanfachen, Plut.

ἔκηα, ep. aor. 1. act. von καίω, Hom.

ἐκηβελέτης, ου, ὁ, = ἑκηβόλος, Orph.

ἑκηβολέω, in die Ferne treffen, Sp. [von

ἑκηβολία, ἡ, das Weitschießen, Ferntreffen, Il. 5, 54., Sp.;

ἑκηβόλος, 2 (ἑκάς, βάλλω), weit schießend od. treffend, nach Andern wohlwollend, gnädig, s. ἑκάεργος, Hom., att. Dicht., Sp.; ἑκηβόλως, adv., Ath.

ἕκηλος, 2, od. εὔκηλος, adv. ἑκήλως, ruhig, ungestört, ungehindert, sorglos, Hom., Dicht. 2) müßig, sp. Dicht.

ἕκητι, dor. u. att. ἕκᾱτι, adv., stets mit voranstehendem Genit., nach dem Willen, um — willen, wegen, vermöge kraft, Od., Dicht.

ἐκ-θαλαττόομαι, Pass., ganz zu Meere werden, Strab

ἐκ-θάλπω, erwärmen, erglühen lassen, Soph., Sp.

ἐκ-θαμβέομαι, ganz betäubt sein, Sp.

ἔκθαμβος, 2, erschrocken, ganz betäubt, Polyb., N. T.

ἐκ-θαμνίζω (θάμνος), ausrotten, Aesch. [Theophr.

ἐκ-θαμνόομαι (θάμνος), Pass., zum Strauch werden,

ἔκ-θανον, ep. aor. 2. zu ἐκθνήσκω.

ἐκ-θαῤῥέω, od. ἐκθαρσέω, viel Zutrauen od. Muth haben, Plut. Davon

ἐκθάρσημα, τὸ, Zuversicht, Muth, Plut.
ἐκ-θαυμάζω, sehr bewundern, D. Hal., Longin.
ἐκ-θεάομαι, genau betrachten, Soph.
ἐκ-θεατρίζω, f. ἰῶ, zur Schau stellen, Ath. b) öffentlich dem Spott, der Schande aussetzen, Polyb., Ath.
ἐκ-θειάζω, u. ἐκθειόω, vergöttern, Sp.
ἔκθεμα, τὸ (ἐκτίθημι), Anschlag, Edict, Sp.
ἐκ-θέμεναι, od. ἐκθέμεν, ep. st. ἐκθεῖναι, inf. aor. 2. von ἐκτίθημι.
ἐκθεόω, vergöttern, weihen, App., Ael.
ἐκ-θεραπεύω, ganz heilen, Hipp., Polyb. 2) schmeicheln, Aeschin., Sp.
ἐκ-θερίζω, ganz abmähen, ausrotten, Eur. u. A.
ἐκ-θερμαίνω, erwärmen, ausbähen, Arist., Sp.
ἔκθερμος, 2, erhitzt, Galen.
ἔκθεσις, ἡ (ἐκτίθημι), Aussetzung (eines Kindes), Hdt., Eur.; Aussatz (im Spiel), Alciphr.; Ausstellung (zur Schau), Diod. 2) Auseinandersetzung, Erklärung, Arist., Sp. 3) öffentlicher Erlaß, Alexandr.
ἔκθεσμος, 2, adv. -μως (θεσμός), gesetzlos, unmoralisch, greulich, Sp.
ἐκ-θεσπίζω, einen Befehl erlassen, Ios.
ἐκ-θετέον, adj. verb. von ἐκτίθημι, Plut.
ἔκθετος, 2 (ἐκτίθημι), ausgesetzt, Eur.
ἐκ-θέω, herauslaufen, hervorbrechen, Ar., Xen. 2) zu laufen beginnen, Arist.
ἐκθέωσις, ἡ (ἐκθεόω), Vergötterung; Weihung, Philo.
ἐκθεωτικός, 3, vergötternd, Sp.
ἐκ-θηλάζω, aussaugen, Arist., Sp. [von
ἐκθήλυνσις, ἡ, Verweichlichung, Erschlaffung, Hipp.;
ἐκ-θηλύνω, ganz verzärteln, verweichlichen, Hipp., Sp.
ἐκ-θηράομαι, auch ἐκθηρεύω, wegfangen, Hdt., Xen., Plut.
ἐκ-θηριόω, wild machen, Eur., Sp.
ἐκ-θησαυρίζω, den Schatz ausleeren, Sp.
ἐκ-θλίβω, auspressen, wegdrängen, Xen., Arist. u. A.; davon
ἔκθλιμμα, τὸ, Quetschung, Galen.
ἔκθλιψις, ἡ, das Heraus- od. Ausdrücken, Hipp., Arist.
ἐκ-θνήσκω, ersterben, ohnmächtig werden, Soph., Plat. u. A., γέλῳ, Od. 18, 100., γέλωτι od. ὑπὸ γέλωτος, Sp., vor Lachen sterben, sich halbtodt lachen. 2) ganz verscheiden, Sp.
ἐκ-θοινάομαι, Dep. pass., ausfressen, Aesch.
ἐκ-θόρνυμι, = ἐκθρώσκω, Sp.
ἔκ-θορον, aor. 2. zu ἐκθρώσκω, Il.
ἐκ-θορυβέω, aufscheuchen Sp. [ziehen, Ael.
ἔκθρεψις, εως, ἡ (ἐκτρέφω), das Auffüttern, Groß-
ἐκ-θρηνέω, laut wehklagen, Luc.
ἐκ-θροέω, verscheuchen, Galen.
ἐκ-θρομβόω, gerinnen lassen, Sp.; davon
ἐκθρόμβωσις, ἡ, das Gerinnenlassen, Diosc.
ἐκ-θρώσκω, herausspringen, hervorspringen, Hom., Dicht.
ἔκθυμα, τὸ (ἐκθύω), Ausschlag, Hipp.
ἐκ-θυμαίνω, in Wuth gerathen, Sp.
ἐκθυμία, ἡ, gemüthliche Aufregung, Polyb.
ἐκ-θυμιάω, verdampfen lassen, Eur.; im Pass. verdampfen, Sp. [lich, Aesch., Sp.
ἔκθυμος, 2, adv. -θύμως (θυμός), hitzig, leidenschaft-
ἐκ-θυσιάζω, als Sühnopfer darbringen, or. Sib.
ἐκθύσιμος, 2, zu sühnen, Plut.; von
ἔκθυσις, ἡ, Sühnung, Sühnopfer, Plut. 2) ἔκθυσις, das Ausbrechen eines Ausschlages, Hipp.; von
ἐκ-θύω, ich opfere hin, richte zu Grunde; ἐκθύομαι, ich versöhne durch ein Opfer, überh. ich versöhne, Hdt., Soph., Eur. 2) ἐκθύω, ausfahren, Hipp.
ἐκ-θώπτω, u. ἐκθωπεύω, durch Schmeichelei gewinnen, Soph., D. Cass.

ἐκ-καγχάζω, ich breche in lautes Gelächter aus, Xen., Arist.
ἐκ-καθαίρω, ausfegen, Il. 2, 153.; abputzen, säubern, läutern; wegpoliren, Att.; berichtigen, Plut. Davon
ἐκκάθαρσις, ἡ, Säuberung, Wegfegung, b. Stob.
ἐκ-καθεύδω, ich halte Nachtwache, Xen.
ἐκκαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ, sechzehn, Plat. u. A. [109.
ἐκκαιδεκάδωρος, 2, von sechzehn Handbreiten, Il. 4,
ἐκκαιδεκαέτης, ου, ὁ (ἔτος), sechzehnjährig, Plut., D. Cass.
ἐκκαιδεκάλινος, 2 (λίνον), sechzehndrähtig, Xen.
ἐκκαιδεκάπηχυς, 2, von sechzehn Ellen, Dem., Polyb.
ἐκκαιδεκαστάδιος, 2, sechzehn Stadien lang, Strab.
ἐκκαιδεκατάλαντος, 2, von sechzehn Talenten, Men.
ἐκκαιδέκατος, 3, der sechzehnte, Hipp. u. A.
ἐκκαιδεκέτης, ου, ὁ, ἐκκαιδεκέτις, ιδος, ἡ, sechzehnjährig, Plut., Anth. [Polyb., Plut.
ἐκκαιδεκήρης, 2 (ἄρω), mit sechzehn Ruderreihen,
ἔκκαιρος, 2 (καιρός), veraltet, Anth.
ἐκ-καίω, ausbrennen. 2) anbrennen, in Brand stecken; übertr. anstiften, entzünden. Pass. entbrennen, entflammt sein, Hdt., Att., Sp.
ἐκ-κακέω, muthlos werden, Polyb., N. T.
ἐκ-καλαμάομαι, herausangeln, Ar.
ἐκ-καλέω, hervor-, herausrufen, herauslocken. Med. zu sich herausrufen, entlocken, aufregen, einladen, von Hom. an häufig.
ἐκκάλυμμα, τὸ, der Nachweis, Plut. [von
ἐκκαλυπτικός, 3, zum Entdecken geeignet, Sext. Emp.;
ἐκ-καλύπτω, aufdecken, enthüllen. Med. sich enthüllen, Od. 10, 179 (in tmesi), Att. Davon
ἐκκάλυψις, ἡ, Enthüllung, Clem. Al.
ἐκ-κάμνω, müde werden, ermatten, Thuc., Sp.
ἐκ-κανάζω, ausgulkern, d. i. a) austrinken, Eupol. b) ausschenken, Eur. Cycl. 152.
ἐκ-καπηλεύω, verhöken, Philostr.
ἐκ-καρδιόω, das Herz ausschneiden, Alex. Tr.
ἐκ-καρπέω, in den Saamen treiben, Hipp.
ἐκ-καρπίζομαι, als Frucht treiben, Aesch. 2) entfruchten, aussaugen, Theophr.
ἐκ-καρπόομαι, Frucht od. Vortheil davon (τὶ) ziehen, Thuc. u. A. 2) erschöpfen, aussaugen, Dem.
ἐκ-κατεῖδον, aor. 2., von etwas herabsehen, Il. 4, 508., Qu. Sm.
ἐκ-κατέπαλτο, sync. aor. 2. med. von ἐκκαταπάλλω, schwang sich daraus herab, Il. 19, 351.
ἐκ-καυλέω (καυλός), in den Stengel schießen, einen Stengel treiben, Arist., Theophr. Davon
ἐκκαύλημα, τὸ, ausgeschossener Stengel, Galen.
ἐκκαύλησις, ἡ, das in den Stengel Schießen, Theophr.
ἐκ-καυλίζω (καυλός), den Stengel ausreißen, mit Stumpf u. Stiel ausrotten, Ar.
ἔκκαυμα, τὸ (ἐκκαίω), Zunder, Holz zum Anzünden, Soph., Diod. 2) Anreizungsmittel, Sp. [Arist., Sp.
ἔκκαυσις, ἡ, das Anzünden; Entzündung, Erhitzung,
ἐκκαυστικός, 3, zu erhitzen geschickt, Ael.
ἐκ-καυχάομαι, verstärktes καυχάομαι, Eur.
ἐκ-κάω, = ἐκκαίω, Plat.
ἔκ-κειμαι, ausgesetzt, ausgestellt sein, Hdt., Arist., Dem.; dah. offen daliegen, Sp. 2) aus etwas hervorragen, Soph., Sp.
ἐκκειμένως, adv., offen daliegend, Philostr.
ἐκ-κείρω, ganz kahl scheeren, Soph., Ap. Rh.
ἐκκέλευθος, 2, vom Wege ab, Lyc.
ἐκ-κενόω, entleeren, entvölkern, Plat., Dicht.
ἐκ-κεντέω, ausstechen, durchstechen, Arist., Sp.; davon
ἐκκέντησις, ἡ, das Ausstechen, Euseb.
ἔκκεντρος, 2, excentrisch, Mathem. Davon
ἐκκεντρότης, ητος, ἡ, Excentricität, Sp.
ἐκκένωσις, ἡ, Ausleerung, K. S.

ἐκ-κεραΐζω, aushauen, ganz verwüsten, Call., Anth.
ἐκ-κεράννῡμι, ausgießen u. mischen, Ath.
ἐκ-κεχυμένως, adv. part. pf.pass. von ἐκχέω, ausgegossen; weitläuftig; ausgelassen, Plat., Sp.
ἐκ-κηραίνω, austilgen, Aesch.
ἐκκήρυκτος, 2, exilirt, K. S.; von
ἐκ-κηρύσσω, -ττω, durch den Herold ausweisen lassen, verbannen, ausstoßen, Hdt., Att., Luc.
ἐκ-κιναιδίζομαι, verstärktes κιναιδίζομαι, D.Cass.
ἐκ-κῑνέω, aufrütteln, aufscheuchen, ausstoßen, Soph.; außer Fassung bringen, Plut.
ἐκ-κίω, herausgehen, Od. 24, 492 in tmesi.
ἐκ-κλάζω, ertönen lassen, Eur.
ἐκ-κλάω, abbrechen, gänzlich brechen, Plat., Sp.
ἐκ-κλείω, ausschließen, verhindern, beengen, Hdt., Att., Sp. [berücken, hintergehen, Il. 5, 390., Att.
ἐκ-κλέπτω, wegstehlen, entführen; listig herausbringen;
ἐκ-κληΐω, ion. st. ἐκκλείω. [Theophr.
ἐκ-κληματόομαι, Pass., in die Ranken treiben,
ἐκκλησία, ἡ (ἔκκλητος), Volksversammlung, Versammlung, Att., Sp. 2) Versammlungsort, Luc. 3) Kirche, K. S.; davon
ἐκκλησιάζω, f. άσω, impf. ἐξεκλησίαζον u. ἠκκλησίαζον, Volksversammlung halten, darin verhandeln, Att., Sp. 2) trans. a) zur Versammlung berufen, Diod., Sp. b) Kirche halten, im Pass. in die Kirche kommen, in der Kirche gebraucht werden, K. S.; davon
ἐκκλησιασμός, ὁ, das Halten einer Volksversammlung, Polyb. [D. Hal.
ἐκκλησιαστήριον, τὸ, Ort zur Volksversammlung,
ἐκκλησιαστής, οῦ, ὁ, Mitglied od. Redner der Volksversammlung, Plat., Arist.; davon
ἐκκλησιαστικός, 3, für den ἐκκλησιαστής gehörig, Dem., Sp. τὸ ἐκκλησ., Sold für die Theilnahme an der Volksversammlung, Luc. u. A. 2) kirchlich, K. S.
ἔκκλησις, ἡ (ἐκκαλέω), das Herausrufen, Herausfordern; Reizen, Polyb., Plut.
ἐκ-κλητεύω, = κλητεύω, Aeschin.
ἐκκλητικός, 3, etwas (τινὸς) hervorzurufen geeignet, Diosc., Clem. Al.
ἔκκλητος, 2 (ἐκκαλέω), aufgefordert, bes. zum Schiedsrichteramte, Aesch., Plut. ἔκκ. δίκη, Rechtshandel, bei welchem Appellation Statt findet, Arist. u. A. οἱ ἔκκλητοι, der Ausschuß des Volkes, Xen., Eur.
ἔκκλῐμα, τὸ, Ausweichung, Diod.
ἐκκλῐνής, 2, auswärts geneigt, Arist.; von
ἐκ-κλῑνω, ausbeugen, ausweichen; sich hinneigen, Att., Sp.; davon
ἔκκλῐσις, ἡ, Abweichung, das Vermeiden, Hipp., Sp.;
ἐκκλιτέον, adj. verb., Ath.
ἐκκλιτικός, 3, ausweichend, Arr.
ἔκκλῐτος, 2, dem man ausweicht, Sp.
ἐκ-κλύζω, ausspülen, auswaschen, Plat., Sp. 2) intrans. ausströmen, Sp.; davon
ἔκκλυσμα, τὸ, der Schmutz, Plut.
ἐκ-κναίω, aufreiben, ertödten, Theocr. 15, 88.
ἐκ-κνάω, aus- abkratzen, Hdt. 7, 239.
ἐκ-κοβᾱλικεύομαι, schabernacken, Ar.
ἐκ-κοιλαίνω, aushöhlen, Polyb.
ἐκ-κοιλιάζω (κοιλία), ausweiden, b. Ath.
ἐκ-κοιμάομαι, als Pass., aufwachen, Plat.
ἐκ-κοιτέω, Nachtwache halten, Ios.
ἐκκοιτία, ἡ, Nachtwache, Sp.
ἐκ-κοκκίζω (κόκκος), auskernen; übertr. ausraufen, ausrenken; verscheuchen; durchbringen, Ar., b. Ath. ἐκκ. τὰς πόλεις, entvölkern, Ar.
ἐκ-κολάπτω, aushauen, wegtilgen, Thuc., Dem. b) auspicken, ausbrüten, Arist. u. A.; davon
ἐκκόλαψις, ἡ, das Ausbrüten, Arist.

ἐκ-κολυμβάω, herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen, Eur., Diod. u. A.
ἐκκομιδή, ἡ, das Hinausschaffen, d. i. 1) Rettung, Hdt. 8, 44. 2) Leichenbestattung, D. Hal., Anth. Von
ἐκ-κομίζω, 1) hinausschaffen, d. i. a) fortbringen, retten, Hdt., Att. b) begraben, Polyb. u. A. c) herauswerfen, Xen. 2) bis zu Ende ertragen, Eur. Davon
ἐκκομισμός, ὁ, Ausfuhr, Strab.
ἐκ-κομπάζω, verstärktes κομπάζω, Soph.
ἐκ-κομψεύομαι, zierlich und witzig darstellen, Eur. I. A. 333. [den, Galen.
ἐκ-κοπεύς, έως, ὁ (ἐκκόπτω), Messer zum Ausschnei-
ἐκκοπή, ἡ, das Aushauen, Umhauen; Ausschneiden; Abtragung; Verhau, Ausschnitt, Polyb., Strab., Plut.
ἐκ-κοπρέω, ἐκ-κοπρίζω u. ἐκ-κοπρόω, ausmisten, von Mist reinigen, Aerzt.; davon
ἐκκόπρωσις, ἡ, Entledigung von Unrath, Hipp.
ἐκ-κόπτω, aushauen, umhauen; ausschlagen; erbrechen, Hdt., Att., Sp. 2) ausrotten, vertilgen, zerstören, Hdt., Dem., Sp. 3) gewaltsam vertreiben, Plat., Xen. 4) ausprägen, Diod. 5) excommuniciren, K. S.
ἐκ-κορέω, ausfegen, auskehren, überh. austreiben, Ar., Sp. 2) entjungfern, Ar.
ἐκ-κορίζω (κόρις), auswanzen, Eupol., Anth.
ἐκ-κορυφόω, den Hauptpunkten nach vortragen, Hes.
ἐκ-κοσμέω, ausschmücken, Aristid. Davon
ἐκκόσμησις, ἡ, Ausschmückung, Diosc.
ἐκ-κουφίζω, erleichtern, erheben, Plut.
ἐκ-κράζω, u. ἐκ-κραυγάζω, aufschreien, Soph., Sp.
ἐκ-κρέμαμαι, daran (τινὸς) hangen, Hipp., Plat., Sp.
ἐκ-κρεμάννυμι, herabhängen lassen, daran (τινὸς od. ἔκ τινος) hängen, Att., Sp.; davon
ἐκκρέμασις, ἡ, das Daranhangen, Hipp.
ἐκκρεμής, 2, herabhängend, schwebend, Sp. [Eur., Sp.
ἐκ-κρημνάω, od. ἐκκρήμνημι, = ἐκκρεμάννυμι,
ἔκκρῐμα, τὸ, das Ausgeschiedene, Excrement, Theophr.; von
ἐκ-κρῑνω, ausscheiden, aussondern, Xen., Arist., Sp.; von sich geben, Aerzt. 2) auslesen, auswählen, Thuc., Soph. Davon [Arist., Aerzt.
ἔκκρῐσις, ἡ, Ausscheidung; Excrement; Abführung,
ἐκ-κρῐτέον, adj. verb. von ἐκκρίνω, Plat.
ἐκκρῐτικός, 3, zum Absondern od. Abführen gehörig, geschickt, Theophr. [Trag., Plut.
ἔκκρῐτος, 2, ausgewählt, auserlesen, ausnehmend, Plat.,
ἐκ-κροτέω, herausschlagen, Ios.
ἔκκρουσις, ἡ, das Herausschlagen, Vertreiben, Xen.
ἐκκρουστικός, 3, herausstoßend, vertreibend, Arist., Arr.
ἔκκρουστος, 2, von getriebener Arbeit, Aesch. Von
ἐκ-κρούω, herausschlagen; vertreiben; aus dem Concept bringen, Dem. 2) zurückweisen, Plat.; verschieben, Dem. 3) intrans., hervorbrechen, Philostr.
ἐκ-κυβεύω, auswürfeln, etwas (τινὶ od. ὑπέρ τινος) aufs Spiel setzen, Polyb. — Pass. ἐκκυβεύεσθαί τι, etwas im Spiele verlieren, Plut. [Plut.
ἐκ-κυβιστάω, sich kopfüber hinausstürzen, Xen., Eur.,
ἐκ-κυέω, gebären, hervorbringen, Anth.
ἐκ-κυκλέω, herausdrehen, zum Vorschein bringen, Ar., Sp. Davon [Vorschein zu bringen, Poll., Gram.
ἐκκύκλημα, τὸ, Maschine, um auf der Bühne etwas zum
ἐκκύκλησις, ἡ, das Bekanntmachen, Clem. Al.
ἐκ-κυλίνδω, = ἐκκυλίω, Soph., Ar.
ἐκκύλιστος, 2, fest gewunden, Ath.
ἐκ-κυλῑω, herauswälzen, herausstürzen, herauswinden; in etwas stürzen, Il., Pind., Att., Sp.
ἐκ-κῡμαίνω, 1) überwogen, beim Marschiren über die Linie hinauskommen, Xen. an. 1, 8, 18. 2) auswerfen, H. Hal. u. Sp. In derselben Bdtg auch ἐκκῡματίζω, Strab.

ἐκ-κυνέω (ἔκκυνος), revieren (vom Spürhund, der nicht einerlei Spur verfolgt), Xen.

ἐκ-κυνηγετέω, jagen, verfolgen, Aesch., Eur., Lyc.

ἔκκυνος, ἡ (κύων), revierend (vom Jagdhund, der nicht eine Spur verfolgt), Xen. [transf., hervorstecken, Ael.

ἐκ-κύπτω, hervorgucken; hervorstehen, Ar., Sp. 2)

ἐκ-κυρτόω, ganz krümmen, Philostr.

ἐκ-κωδωνίζω, ausklingeln, ausposaunen, Ath.

ἐκ-κωμάζω, mit Ungestüm ausziehen, Eur.

ἐκ-κωφέω u. ἐκ-κωφόω, betäuben, abstumpfen; Pass. betäubt, verblüfft werden, Ar., Eur., Plat., Sp. [Ar.

ἐκ-λαγχάνω, durchs Loos bekommen, erlangen, Soph.,

ἐκ-λακτίζω, nach hinten ausschlagen, Hipp., Ar. 2) mit Verachtung von sich stoßen, K. S. [davon

ἐκ-λαλέω, ausplaudern, ausschwatzen, Eur., Dem., Sp.;

ἐκλάλησις, ἡ, das Erzählen, K. S.

ἐκ-λαμβάνω, heraus od. davon nehmen, dah. a) wegnehmen, Isocr., auch auswählen, Polyb. u. A. b) von Einem nehmen, bekommen, annehmen, übernehmen, Hdt., Att. c) vernehmen, verstehen, Eur., Plut.

ἔκ-λαμπρος, 2, sehr glänzend od. hell, LXX., Anth.

ἐκ-λαμπρῡνω, hervorleuchten lassen. Pass. hervorleuchten, D. Hal., Sp.

ἐκ-λάμπω, hervorleuchten, hervorstrahlen, Hipp., Att., Sp.; sich deutlich vernehmen lassen, Soph., Polyb. 2) transf. leuchten lassen, anzünden, Eur., Sp.; davon

ἔκλαμψις, ἡ, das Hervorleuchten, LXX.

ἐκ-λανθάνω, vergessen lassen, vergessen machen, τινά τι, Einen etwas, Hom. — Med. vergessen, τινὸς od. τὶ, etwas, Hom., Soph., Eur., Plat., Sp.

ἐκ-λαξεύω, auspoliren, LXX.

ἐκ-λαπάζω, = ἐξαλαπάζω, herauswerfen, Aesch.

ἐκ-λάπτω, ausschlappen, Ar.; verschlingen, Lyc.

ἐκ-λᾱτομέω, in Stein aushauen, LXX.

ἐκ-λαχαίνω, ausgraben, aushöhlen, sp. Dicht.

ἐκ-λαχανίζομαι, Gemüse abschneiden, Theophr.

ἐκ-λεαίνω, abglätten, abpoliren, Plat., Hipp., Sp.

ἐκ-λέγω u. Med., auslesen, auswählen, Hdt., Att. 2) herausnehmen, wegnehmen, Ar., Sp. 3) eintreiben, erheben, einfordern, τὶ παρά τινος od. ἔκ τινος, τινά τι, Att.

ἔκλειγμα, od. ἐκλεικτόν, τὸ (ἐκλείχω), Arznei, die man im Munde zergehen läßt, Aerzt.

ἐκλεικτικός, 3, zum Zergehen im Munde, Hipp.

ἐκ-λειόω, u. ἐκλειοτρῐβέω, zerreiben, Sp. [lassen, Sp.

ἐκ-λειπτέον, adj. verb. von ἐκλείπω, man muß unter=

ἐκλειπτικός, 3, zur ἔκλειψις gehörig, Plut.

ἐκ-λείπω, 1) auslassen, übergehen, unterlassen, Hdt., Att. 2) verlassen, Hdt., Att., z. B. einen Ort, auswandern, bes. auch desertiren; etwas unterlassen, sich einer Verpflichtung entziehen, einen Vertrag od. Eid nicht halten, Att. 3) intrans. a) ablassen, nachlassen; vergehen, aufhören; fehlen, mangeln, Hdt., Att. b) sich verfinstern (von Sonne u. Mond), Att. c) ohnmächtig werden, sterben, Hdt., Hipp., Att., Sp. [ren, Isae.

ἐκ-λειτουργέω, das öffentliche Geschäft zu Ende füh=

ἐκ-λείχω, auslecken, ausleeren, Sp.

ἔκλειψις, ἡ, das Unterlassen, Verlassen, Hdt., Sp. 2) das Ausbleiben, Verschwinden; Untergang, Hdt., Att., Sp. ἡλίου, σελήνης ἐκλ., Sonnen=, Mondfinsterniß, Att.

ἐκ-λεκτέος, 3, adj. verb. von ἐκλέγω, auszuwählen, Plat.

ἐκλεκτικός, 3, auswählend, auslesend, Sp.

ἐκλεκτός, 3, auserwählt, auserlesen, ausgesucht, Att.

ἐκλέλαθον, u. ἐκλελαθόμην, bei Hom. die aor. 2. mit Reduplic. von ἐκλανθάνω.

ἐκ-λελῠμένως, adv. part. pf. pass. von ἐκλύω, ganz nachlässig, schlaff, ausgelassen, Isocr., Sp.

ἔκ-λεμμα, τὸ (ἐκλέπω), die Rinde, Hipp.

ἔκ-λεξις, ἡ (ἐκλέγω), Auswahl, Plat.

ἔκλεο, ep. = ἐκλέεο, 2 sing. impf. von κλέω.

ἐκ-λεπίζω, abschälen, Sp. 2) ausbrüten, Hipp.

ἔκ-λεπτος, 2, sehr dünn od. fein, Sp.

ἐκ-λεπτουργέω, fein ausarbeiten, Synes.

ἐκ-λεπτῡνω, sehr dünn machen, Geop. [Arist.

ἐκ-λέπω, abschälen, Hipp. 2) ausbrüten, Hdt., Ar.,

ἐκ-λευκαίνω, ganz weiß machen. Pass. ganz bleich werden, Theophr.

ἔκ-λευκος, 2, ganz weiß, Hipp., Arist.

ἐκ-λήγω, ganz aufhören, Soph.

ἐκ-ληθάνω, = ἐκλανθάνω, Od. 7, 221. in tmesi.

ἐκλήθην, aor. 1. pass. von καλέω.

ἐκ-ληρέω, ganz thöricht handeln, Polyb. [Od. 24, 485.

ἔκ-λησις, ἡ (ἐκλανθάνομαι), gänzliches Vergessen,

ἔκ-ληψις, ἡ (ἐκλαμβάνω), das Aufnehmen, Auffangen, Diosc.

ἐκ-λιθολογέω, die Steine ablesen, Theophr.

ἐκ-λικμάω, auswurfeln u. reinigen, Sp.

ἐκλῑμία, ἡ, Heißhunger, LXX. [od. Sumpf machen, Sp.

ἐκ-λιμνάζω, u. ἐκλιμνόω (λίμνη), ganz zum Teich

ἐκ-λῑμος, 2 (λιμός), ausgehungert, Theophr.

ἐκ-λιμπάνω, verstärkte Form st. ἐκλείπω, Eur.

ἐκ-λινάω, aus dem Garne gehen, Sp.

ἐκ-λιπαίνω, fett u. glatt machen, Sp.

ἐκ-λῑπαρέω, erbitten, dringend bitten, Sp.; ἐκλιπάρησις, ἡ, das Erbitten, Ios. [Thuc., D. Cass.

ἐκλιπής, 2 (ἐκλείπω), mangelnd, fehlend; ausgelassen,

ἐκ-λιχμάομαι, ablecken, aufzehren, Philo.

ἐκ-λογέομαι, sich ausreden, entschuldigen, App.

ἐκλογεύς, έως, ὁ (ἐκλέγω), Einnehmer, Sp.

ἐκλογή, ἡ, Auswahl, Wahl, Plat., Sp.; Aushebung, Polyb. 2) das Einsammeln, Einnehmen, Sp. 3) das Ausgewählte, Sp.

ἐκλόγησις, ἡ, Erforschung, D. Laert.

ἐκ-λογίζομαι, ausrechnen, berechnen, überlegen, bedenken, Hdt., Att., Sp. 2) aufzählen, darlegen, Sp.; davon

ἐκλογισμός, ὁ, Schätzung, Ueberlegung, Polyb., Plut. 2) Darstellung, D. Hal.

ἐκλογιστής, οῦ, ὁ, der Rendant, Berechner, Sp.

ἐκλογιστία, ἡ, Berechnung, Auszahlung, Sp.; ἐκλογιστικός, 3, geschickt zu berechnen, Sp. [Aesch. fr.

ἔκ-λογος, 2, auserlesen, Philo., ὁ ἔκλ., Erzählung,

ἐκ-λούω, auswaschen, Aesch., Hipp., Sp. [Sp.

ἐκ-λοχεύω, ausgebären, gebären; hervorbringen, Eur.,

ἐκ-λοχίζω (λόχος), aus der Kohorte auswählen, LXX.

ἐκ-λοχμόομαι (λόχμη), zu einem Busche werden, Theophr.

ἐκ-λυγίζω, herauswinden, Sp.

ἔκ-λῠσις, ἡ (ἐκλύω), Erlösung, Befreiung aus etwas, Trag., sp. Dicht. 2) Schwäche, Ohnmacht, Hipp., Sp.

ἐκ-λυσσάω, verstärktes λυσσάω, Ael., Ios.

ἐκλυτήριος, 2, zum Auslösen, Auflösen gehörig. ἐκλυτήριον, τὸ, Sühnopfer, Soph., Eur.

ἔκ-λῠτος, 2, adv. -τως, lose, leicht, Eur. 2) erschlafft, entkräftet; ungezügelt, Aerzt., Sp.

ἐκ-λυτρόομαι, auslösen, befreien, Sp. Davon

ἐκ-λύτρωσις, ἡ, Auslösung, LXX.

ἐκ-λύω, auslösen, befreien, Od. 10, 286., Att., Sp. 2) auflösen, öffnen; erschlaffen machen, entkräften. Pass. ermatten; ohnmächtig, müde, nachlässig werden, Hipp., Att., Sp. 3) aufheben, beseitigen, entfernen, Att., Sp.

ἐκ-λωβάω, sehr kränken, Soph.

ἐκ-λοπίζω, entblößen, enthüllen, Soph.

ἐκ-μαγεῖον, τὸ (ἐκμάσσω), die Masse, worein man abdruckt, Abdruck, Abguß, Abbild, Plat., Sp. 2) bildsamer Stoff, Arist. metaph. 1, 6, 12. 3) Handtuch, Sp.

ἐκ-μαίνω, rasend machen, in eine Leidenschaft versetzen, Aerzt., Att., Sp.; in Wuth heraustreiben, Eur. Bacch. 36. — Pass. mit pf. 2. act., wüthen, in eine Leidenschaft gerathen, Hdt., Hipp., Sp.

ἔκ-μακτος, 2 (ἐκμάσσω), aus=, abgedruckt, Theophr.

ἔκμακτρον, τὸ, Abbild, Eur.
ἐκ-μαλάσσω, ich erweiche, verweichliche, Plut.. Ios.
ἐκμανής, 2, adv. -νῶς (ἐκμαίνομαι), ganz rasend, Ath.
ἐκ-μανθάνω, sorgfältig erlernen, erfahren, Hdt., Att., Sp.; auswendig lernen, Plat., Sp. 2) genau untersuchen, erforschen, Hdt., Att.
ἔκμαξις, ἡ (ἐκμάσσω), das Abwischen, Arist.
ἐκ-μάομαι, wovon ἐκμάσσατο als ep. aor., er erfand, Hom. h. Merc. 511.
ἐκ-μαραίνω, ausdörren, verwelken lassen, Theophr., Sp.
ἐκ-μαργόω, ganz rasend machen, Eur. [Redn.
ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen; sein Zeugniß geben, Aesch.,
ἐκμαρτυρία, ἡ, das Zeugniß eines Abwesenden od. Kranken, Redn.
ἐκ-μασάομαι, ganz zerkauen, Philo.
ἐκ-μάσσω, -ττω, auswischen, abwischen, wegwischen, Hipp., Att., Sp. 2) ausdrucken, abformen, nachbilden, darstellen, Hipp., Plat., Sp.
ἐκ-μαστεύω, ausspähen, Aesch.
ἐκ-μεθύσκω, ganz berauschen od. erfüllen, τινός, mit etwas, Theophr., Anth. [App., D. Cass.
ἐκ-μειλίσσομαι, Med., ganz begütigen, besänftigen,
ἐκ-μείρομαι, vorzugsweise theilhaftig werden, Od. 5, 335.
ἐκ-μελαίνω, ganz schwärzen, Clem. Al.
ἐκμέλεια, ἡ (ἐκμελής), Dissonanz, D. Hal. 2) Sorglosigkeit, Ios. [erlernen, Plat., Sp.
ἐκ-μελετάω, gründlich unterrichten; sorgfältig üben od.
ἐκμελής, 2 (μέλος), mißtönend; unmäßig, Sp.
ἐκ-μελίζω, in Stücke hauen, LXX.
ἐκ-μεταλλεύω, Bergwerke erschöpfen, Strab.
ἐκ-μετρέω, ausmessen, vermessen; hinbringen; durchwandern, Att., Sp. Davon
ἐκμέτρησις, ἡ, Ausmessung, Polyb.
ἔκ-μετρος, 2 (μέτρον), übermäßig, Soph., Luc. 2) ohne Metrum, prosaisch, Luc.
ἐκ-μηκύνω, verstärktes μηκύνω, D. Hal. [Plat., Sp.
ἔκμηνος, 2 (ἕξ, μήν), sechsmonatlich, halbjährig, Soph.,
ἐκ-μηνύω, anzeigen, verrathen, Plut.
ἐκ-μηρύομαι, heraus defiliren lassen, defiliren, Xen., Polyb.; sich durchzwängen, Plut.
ἐκ-μηχανάομαι, ganz künstlich aussinnen, Ios.
ἐκ-μιαίνω, verunreinigen, Opp.; im Med. sich beflecken, Hipp., Ar.
ἐκ-μιμέομαι, getreu nachahmen; genau abbilden, Att.
ἐκ-μισέω, sehr hassen, Plut.
ἐκ-μισθόω, verdingen, vermiethen, Att., Sp. Davon
ἐκμίσθωσις, ἡ, Verdingung, Vermiethung, K. S.
ἐκ-μολεῖν, aor. 2., heraus-, hervorgehen, Il. 11, 604., Ap. Rh.
ἐκ-μορφόω, abbilden; ausbilden, Ael., Plut.
ἐκ-μουσόω, gründlich unterrichten, Eur., Sp.
ἐκ-μοχθέω, durchkämpfen; erringen; verfertigen, Aesch., Eur., Plut. 2) vermeiden, entgehen, Eur. Herc. fur. 309.
ἐκ-μοχλεύω, herausheben; herausreißen, Hipp., Ar., Plut.
ἐκ-μυελίζω (μυελός), entmarken, LXX. [davon
ἐκ-μυζάω, u. ἐκ-μύζω, aussaugen, Il. 4, 218., Sp.;
ἐκμυζηθμός, ὁ, ἐκμύζησις, ἡ, das Aussaugen, Sp.
ἐκ-μυθόω (μῦθος), als einen Mythos behandeln, Philostr.
ἐκ-μυκάομαι, herausbrüllen, Sp.
ἐκ-μυκτηρίζω, ἐκ-μυσάττομαι, ἐκ-μύττω, Sp., sind verstärkte simpl.
ἐκ-ναρκάω, ganz erstarren, Plut. [Lyc.
ἐκ-ναυσθλόω, im Pass. ans Land geworfen werden,
ἐκ-νεάζω, jugendlich aufwachsen, Luc.; davon
ἐκνεασμός, ὁ, Erneuung, Sp.
ἐκ-νέμομαι, abweiden, zernagen, Sp.; πόδα, den Fuß hinaussetzen, Soph. Ai. 369.

ἐκ-νεοττεύω, ausbrüten, Arist.
ἐκ-νευρίζω (νεῦρον), entnerven, erschlaffen machen, entkräften, Dem., Sp.
ἔκνευσις, ἡ, das Ausbiegen, Plat.; von
ἐκ-νεύω, ausbiegen, ausweichen, seitwärts neigen, abstreifen, Xen., Eur., Sp. 2) sich neigen; entgegengehen, Eur., Sp. 3) wegwinken, Eur. Iph. T. 1330.
ἐκνέφελος, 2, aus den Wolken, Theophr.
ἐκνεφίας, ὁ (νέφος), verst. ἄνεμος, ein Orkan. ἐκνεφίας ὄμβρος, Regen mit Sonnenschein, Hipp., Sp.
ἐκ-νεφόομαι (νέφος), Pass., zur Wolke werden, Theophr. [Eur., Sp.
ἐκ-νέω, herausschwimmen, entkommen, Pind., Thuc.,
ἐκ-νηπιόω (νήπιος), im Pass. klug werden, Philostr.
ἐκ-νηστεύω, ausfasten, Hipp., Plut.
ἐκ-νήφω, wieder nüchtern werden, sich eines Sinnenrausches od. Wahns entschlagen, Sp.
ἐκ-νήχομαι, wegschwimmen, Arist., Sp.
ἔκνηψις, ἡ (ἐκνήφω), das Nüchternwerden, LXX.
ἐκ-νίζω, f. ἐκνίπτω.
ἐκ-νῑκάω, gänzlich besiegen, überwinden, gewinnen, Eur., Sp. 2) intrans., durchdringen, überhand nehmen, Sp.; ἅπασιν, über Alle sich geltend machen, Thuc. 1, 3. ἐπὶ τὸ μυθῶδες, ins Fabelhafte übergehen, Thuc. 1, 21.; davon
ἐκνῑ́κησις, ἡ, Besiegung, K. S.
ἐκ-νίπτω, abwaschen, sühnen, Eur., Dem., Sp.
ἐκ-νιτρόω, mit νίτρον reinigen, b. Ath.
ἐκ-νοέω, aussinnen, D. Cass.
ἔκ-νοια, ἡ (ἔκνους), Sinnlosigkeit, Arist.
ἐκνομή, ἡ (ἐκνέμομαι), das Abweiden, D. Hal.
ἐκ-νόμιος, 2 (νόμος), ungewöhnlich, ungeheuer, Pind., Orph.; ἐκνομίως, Ar.
ἔκ-νομος, 2 (νόμος), ungesetzlich, ungerecht, entsetzlich, Sp.; ἐκνόμως, adv., freventlich, außerordentlich, Aesch.
ἔκ-νοος, zsgz. ἔκνους, 2 (νοῦς), sinnlos, Plut.
ἐκ-νοσηλεύω, ganz von Krankheit befreien, Sp.
ἐκ-νοστέω, daraus zurückkehren, Il. 22, p. 444.
ἐκ-νοσφίζομαι, daraus entwenden, Anth.
ἐκ-ξυλόω, ganz zu Holz machen, Theophr.
ἑκοντής, οῦ, ὁ, freiwillig, Sp.
ἑκοντί, adv., freiwillig, von freien Stücken, Phocyl., Sp.
ἑκουσιάζομαι, ich thue freiwillig, LXX.
ἑκουσιασμός, ὁ, freiwillige Handlung, LXX.
ἑκούσιος, 3 u. 2, adv. -ίως, freiwillig, vorsätzlich; bereit, Att., Sp.
ἐκπαγλέομαι, staunen, τι, über etwas, höchlich bewundern, Hdt., Aesch., Eur., Sp.; von
ἔκπαγλος, 2, erstaunlich, entsetzlich, erschrecklich, furchtbar. Adv. ἐκπάγλως, ἔκπαγλον u. ἔκπαγλα, erstaunlich, erschrecklich, gewaltig, Hom., Dicht.; in Prosa nur Xen. Hier. 11, 3. (Gewöhnlich betrachtet man das Wort als durch Lautversetzung aus ἔκπλαγος [von ἐκπλήσσω] entstanden, was Döderlein hom. Gloss. p. 31. mit guten Gründen verwirft und darin eine Synkop. st. ἐκπήγυλος [das Blut erstarren machend] erkennt.)
ἐκ-παθαίνομαι, in heftiger Leidenschaft sein; ἐκπάθεια, ἡ, heftige Leidenschaft, Sp. Von
ἐκπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), in Leidenschaft gebracht, außer sich, heftig erregt, ἐπί τινι, über etwas; begierig, πρός τι, nach etwas, Polyb., Sp.
ἐκπαίδευμα, τὸ, Zögling, Eur.; von
ἐκ-παιδεύω, großziehen; vollständig unterrichten od. bilden, Plat., Eur., Sp.
ἐκ-παιφάσσω, wüthend hervorrennen, Il. 5, 803.
ἐκ-παίω, herausschlagen, -stürzen, Eur. — Med. sich durchschlagen, Plut. 2) intrans., herauskommen, entrinnen, Sp.
ἔκπαλαι (πάλαι), adv., seit langer Zeit, Plut. u. A.
ἐκ-παλαίω, ich handle wider die Gesetze der Fechterkunst, Philostr.

ἐκ-παλέω, sich ausrenken; ἐκπαλής, 2, ausgerenkt, u.

ἐκπάλησις, ἡ, Ausrenkung, Hipp. Von [Il. 20, 483.

ἐκ-πάλλω, herausschwingen, ἔκπαλτο, spritzte heraus,

ἐκ-παππόομαι (πάππος), Pass., eine Federkrone auf dem Saamen ansetzen, Theophr., Diosc.

ἐκ-παταγέω, überlärmen, Themist.

ἐκ-πατάσσω, (herausschlagen), erschrecken, bestürzt machen, Od. 18, 327., Eur., Anth.

ἐκ-πατέω, seitabgehen, D. Laert.

ἐκπάτιος, 3 (πάτος), außerordentlich, Aesch.

ἐκ-παύω, gänzlich ruhen lassen, Eur. — Med. ganz aufhören, Thuc.

ἐκ-παφλάζω, Blasen auswerfen, Arist.; davon

ἐκ-παφλασμός, ὁ, Aufspringen u. Zerplatzen der Blasen beim Kochen, Arist.

ἐκ-παχύνω, verstärktes παχύνω, Theophr.

ἐκ-πείθω, bereden, überreden, Soph., Eur., Plut.

ἐκ-πειράζω, N. T., u. ἐκ-πειράω, nur im Med. ausproben, auf die Probe stellen, versuchen, Hdt., Att.

ἐκ-πέλει, = ἔξεστι, es ist erlaubt, Soph.

ἐκ-πελεκάω, mit der Art aus=, abhauen, Theophr.

ἐκ-πεμπτέος, 3, adj. verb. von ἐκπέμπω, Plut.

ἐκ-πέμπω, heraus=, wegschicken, herausgeleiten; vertreiben, verstoßen; herauskommen lassen, entfernen. Med. von sich wegschicken; zu sich herauskommen lassen, von Hom. an allgem. 2) abschicken, absenden; ausführen (exportare), Hdt., Att., Sp.; davon

ἔκπεμψις, ἡ, Absendung, Thuc., Plut.

ἐκ-πεπαίνω, ganz reif machen, Theophr., Geop.

ἐκπέποται, 3. sing. pf. pass. zu ἐκπίνω, Od.

ἐκπεπταμένος, 3, part. pf. pass. von ἐκπετάννυμι, ausgebreitet, ausgedehnt, Hipp. — Adv. ἐκπεπταμένως, ausgelassen, übermäßig, Xen.

ἐκ-πέπτω, spätere Nebenform von ἐκπέσσω.

ἐκ-περαίνω, ich bringe zu Ende, bewerkstellige, vollende, Eur., Plat., Xen. — Pass. ich gehe in Erfüllung, Eur.

ἐκπέραμα, τὸ, das Herauskommen, Aesch.; von

ἐκ-περάω, 1) hindurchgehen, durchdringen, durchwandern, fortgehen, Hom., Att., Sp. 2) herausgehen, herauskommen, Eur. 3) hinüberführen, Sp. [huhn, Ar.

ἐκ-περδῑκίζω (πέρδιξ), ich entwische wie ein Reb=

ἐκ-πέρθω, ganz verwüsten, zerstören, Il., Aesch., Eur.

ἐκ-περιάγω, ich führe fort u. herum, Polyb., Lysis.

ἐκ-περίειμι u. ἐκ-περιέρχομαι, von einem Orte aus herumgehen, Xen., Sp. [kommen, Synes.

ἐκπερίιξις, ἡ (περιικνέομαι), das Heraus= u. Herum=

ἐκ-περιλαμβάνω, ganz umfassen, K. S.

ἐκ-περινοστέω, ganz durchwandern, Synes.

ἐκ-περιοδεύω, ganz umgeben, Plut.; genau betrachten, Sext. Emp. [schiffen, Polyb. u. A.

ἐκ-περιπλέω, ion. ἐκπεριπλώω, von wo aus um=

ἐκ-περιπορεύομαι, ganz umreisen, LXX.

ἐκ-περισπασμός, ὁ (περισπάω), das Heraus= u. Herumziehen; militärische Evolution, Polyb., Arr.

ἐκ-περιτρέχω, heraus= u. herumlaufen, Sp.

ἐκ-περονάω, ausstechen, Sp.

ἐκ-πέρυσι, adv., seit einem Jahre, Luc.

ἔκ-πεσε, ep. st. ἐξέπεσε, aor. zu ἐκπίπτω.

ἐκ-πέσσω, -ττω, auskochen, verdauen; reifen, ausbrüten, Hipp., Arist., Theophr. [dehnt; offen, Ath.

ἐκπέταλος, 2 (ἐκπετάννυμι), ausgebreitet, ausge=

ἐκ-πέταμαι, ausfliegen, wegfliegen, Arist.

ἐκ-πετάννῡμι, ausbreiten, ausspannen; auseinanderzerren, =reißen, Hdt., Eur., Sp. Davon

ἐκπέτασις, ἡ, Oeffnung, Plut.

ἐκπέτασμα, τὸ, das Ausgebreitete, Ptolem.

ἐκπετήσιμος, 2 (ἐκπέταμαι), flügge, reif zum Ausfliegen, Ar., Ael.

ἐκ-πέτομαι, heraus=, fortfliegen, Hes., Ar., Arist.

ἐκ-πεύθομαι, poët. st. ἐκπυνθάνομαι, Aesch.

ἐκ-πεφυνῖαι, part. pf. von ἐκφύω, Il.

ἔκπεψις, ἡ, das Auskochen, Reifen, Arist.

ἐκ-πήγνῡμι, ich mache steif, vorz. durch Frost; ich schade durch Frost od. Reif. Pass. ich werde steif, hart, trocken, Theophr., Sp.

ἐκ-πηδάω, heraus=, hervorspringen, einen Ausfall machen, Hdt., Att. 2) entspringen, entkommen, Polyb. u. A.; davon

ἐκπήδημα, τὸ, das Hervorspringen, Aesch.

ἐκπήδησις, ἡ, das Wegspringen, Plat. [Theophr.

ἐκπηκτικός, 3 (ἐκπήγνυμι), Gefrieren bewirkend,

ἐκ-πηνίζομαι, Med., heraushaspeln, abzwacken, Ar.

ἔκπηξις, ἡ (ἐκπήγνυμι), das Gefrierenmachen, der Frost, Theophr.

ἐκ-πηρόω, ganz verstümmeln, Hipp.

ἐκ-πῑδύομαι, hervorsprudeln, Aesch.

ἐκ-πιέζω, auspressen; wegdrängen, Hipp., Sp.; davon

ἐκπίεσις, ἡ, u. ἐκπιεσμός, ὁ, das Herauspressen, Arist.

ἐκπίεσμα, τὸ, das Ausgepreßte, Sp.

ἐκπιεστήριον, τὸ, die Presse, Ar.

ἐκπιεστός, 3, ausgedrückt, ausgedörrt, Arist.

ἐκ-πικράζω u. ἐκ-πικραίνω u. ἐκ-πικρόω, sehr bitter machen; sehr erbittern. Pass. sehr bitter, zornig werden, Hipp., Sp.

ἔκ-πικρος, 2, sehr bitter, Arist.

ἐκπίκρωσις, ἡ, das Bittere, Galen.

ἐκ-πίμπλημι u. ἐκπίπλημι, an=, aus=, vollfüllen; sättigen, befriedigen, Att., Sp. 2) erfüllen, in Erfüllung gehen lassen; büßen, Hdt., Eur. 3) vollzählig machen, ergänzen; vollenden, hinbringen, Xen., Dicht. [Sp.

ἐκ-πῑνω, austrinken, ausleeren; erschöpfen, Od., Att.,

ἐκ-πιπράσκω, ausverkaufen, ins Ausland verkaufen, Dem.

ἐκ-πίπτω, herausfallen, herabfallen; umfallen; verschlagen werden; durchfallen; entkommen, entfliehen; ausgestoßen, vertrieben, verjagt werden, Hom., Hdt., Att., Sp.; um etwas kommen, Hdt., Att. 2) ausfallen, einen Ausfall machen, Hdt., Xen., Sp. 3) hervorkommen, a) auskommen, bekannt werden; b) ausströmen, sich ergießen, Att., Sp. 4) herauskommen, abkommen, stecken bleiben, aufgeben, Att., Sp.

ἐκ-πιτνέω, poët. = ἐκπίπτω, Aesch.

ἐκ-πιτύζω, ich spucke aus, Sp. [Strab., Anth.

ἐκπλαγής, 2 (ἐκπλήσσω), erschreckt, bestürzt, Polyb.,

ἐκ-πλάσσω, ausbilden, Sp.

ἐκ-πλεθρίζω, ich durchlaufe das Plethron auf und ab in immer kürzerem Laufe, Galen. [Ausdehnung, Eur.

ἔκπλεθρος, 2 (ἐξ, πλέθρον), sechs Plethra in der

ἐκ-πλεονάζω, ich fließe über, Arist.

ἔκ-πλεος, 3, poët. ἔκπλειος, att. ἔκπλεως, 2, angefüllt, ganz voll; vollzählig; im Ueberfluß, Eur., Xen., Sp.

ἐκ-πλέω, ion. ἐκπλώω, ausschiffen, absegeln, hinausschiffen, Hdt., Att., Sp.; übertr. ἐκ τοῦ νοῦ od. φρενῶν, von Sinnen kommen, Hdt.

ἔκπλεως, ων, att. st. ἔκπλεος.

ἐκ-πλήγνῡμι, = ἐκπλήσσω, Thuc. 4, 125.

ἐκπληκτικός, 3, adv. -κῶς, erschreckend, betäubend; mit Staunen, Thuc., Xen., Sp.

ἔκπληκτος, 2 (ἐκπλήσσω), erschreckt, betäubt, Sp. 2) betäubend, frappant, Orph.

ἐκ-πλημμῡρέω, ausfluthen, Philostr.

ἔκπληξις, ἡ (ἐκπλήσσω), Betäubung, Bestürzung. 2) heftige Begierde, Wuth, Hipp., Att., Sp.

ἐκ-πληρόω, ausfüllen, zur Vollendung bringen; λιμένα, den Hafen als Endziel erreichen, Eur. Or. 54. 2) vollmachen, ergänzen; erfüllen, Hdt., Att.; davon

ἐκπλήρωμα, τὸ, Ausfüllung, Hipp.

ἐκπλήρωσις, ἡ, Ausfüllung; Sättigung, Sp.

ἐκπληρωτής, οῦ, ὁ, der Erfüller, D. Cass.

ἐκ-πλήσσω, -ττω, erschrecken, betäuben, verwirren. Pass. in Schrecken, Betäubung, Verwirrung gerathen, außer sich sein, von Hom. an allgem. 2) herausschlagen, vertreiben, verscheuchen, Thuc., Aesch., Eur.

ἐκ-πλινθεύω, Ziegeln ausbrechen, Isae.

ἐκ-πλίσσω, ich falte auseinander, Hipp.

ἐκπλοκή, ἡ (πλέκω), Auswickelung, das Herauskommen, Sp.

ἔκ-πλοος, zsgz. ἔκπλους, ὁ (ἐκπλέω), das Ausschiffen, Auslaufen zur See, Ausfahrt. 2) der Ort zum Auslaufen der Schiffe, Abfahrtsort, Att.

ἐκ-πλύνω, auswaschen, Hdt., Att.; davon

ἔκπλυσις, ἡ, das Auswaschen, Sp.

ἔκπλυτος, 2, ausgewaschen, ausgebleicht; gesühnt, Aesch., Plat.

ἐκ-πλώω, ion. = ἐκπλέω.

ἐκ-πνείω, episch st. ἐκπνέω, Qu. Sm.

ἐκ-πνευματόω, in Luft verwandeln, Theophr. 2) ausblasen, austreiben, Plut. 3) in windartige Bewegung bringen, Arist., Theophr. Davon

ἐκπνευμάτωσις, ἡ, Verdrängung durch Wind, Epic. b. D. Laert. 10, 114.

ἔκπνευσις, ἡ, das Ausathmen, Ausdampfen, Arist., Theophr.; von

ἐκ-πνέω, poët. ἐκπνείω, aushauchen, ausathmen, Plat., Trag., Sp.; den Geist aufgeben, sterben, umgebracht werden, Trag. u. A. 2) von etwas her wehen, Thuc., Soph. 3) nachlassen, schwächer werden, Eur., Theophr. Davon

ἐκπνοή, ἡ, das Aushauchen, Ausathmen, Eur., Plat., Arist.

ἔκπνοος, zsgz. ἔκπνους, 2, athemlos, entseelt, Strab. 2) ausathmend, ausdampfend, Hipp., b. Ath.

ἐκποδών, adv. (ἐκ, πούς), aus dem Wege, fort, weg, fern, Hdt., Att., Sp.

ἔκ-ποθεν, adv., irgend woher, Ap. Rh., Sp.

ἐκ-ποιέω, heraus- od. losmachen, τινά τινος, Einen von etwas, Sp., τινὰ εἰς ἕτερον γένος, Einen adoptiren lassen, D. Cass. — Pass. adoptirt werden, Isae. 2) auslassen, den Saamen lassen, Arist. 3) fertig machen, vollenden, Hdt., Sp. 4) intransf., ausreichen, Theophr., Sp. ἐκποιεῖ, es ist möglich, Hipp., Polyb., Sp. 5) Med. erzeugen, Ar. Davon

ἐκποίησις, ἡ, das Vonsichthun, bes. a) Saamenergießung, Hdt. b) das Weggeben eines Kindes zur Adoption, Polyb. c) Veräußerung, Sp.

ἐκποίητος, 2, weggegeben, παῖς, ein Kind, welches man von einem Andern hat adoptiren lassen, Aeschin., Isae., Plut.

ἐκ-ποικίλλω, verstärktes ποικίλλω, Sp.

ἐκ-ποκίζω, ich raufe Flocken od. Haare aus, Ar.

ἐκ-πολεμέω, von woher Krieg führen, Thuc. 2) zum Kriege reizen, Xen. 3) heftig bekriegen, Polyb.

ἐκ-πολεμόω, zum Kriege reizen, in Krieg verwickeln, τινά τινι od. πρός τινα, Einen mit Einem, Hdt., Att., Sp.; verfeinden, Luc.; davon

ἐκπολέμωσις, ἡ, Verfeindung, Plut.

ἐκ-πολίζω, ganz mit zur Stadt ziehen, Aristid.

ἐκ-πολιορκέω, eine belagerte Stadt erobern, einnehmen, bezwingen, Att.

ἐκ-πολῑτεύω, entbürgern, ein Volk entarten lassen, LXX.

ἐκ-πομπεύω, 1) stolz od. prächtig einhergehen, Luc. 2) transit., an den Pranger stellen, D. Cass.

ἐκ-πομπή, ἡ (ἐκπέμπω), das Aussenden, Thuc., Plat., Polyb. 2) Verstoßung, b. Stob.

ἐκ-πονέω, 1) ausarbeiten, d. i. a) verarbeiten, durch Thätigkeit absumiren, verdauen, Xen., Arist. u. A. b) verfertigen, mühsam, künstlich u. schön gestalten; bereiten, herstellen; ausführen, verrichten, Pind., Att., Sp. 2) durcharbeiten, mit Anstrengung üben od. betreiben; bearbeiten, Att., Sp.; dah. auch mühsam überstehen, bestehen, Eur., Theocr. 3) erarbeiten, erringen, erreichen, Aesch., Eur. 4) herausarbeiten, ausforschen, Eur.

ἐκ-πονηρεύω, ganz verschlechtern, Synes.

ἐκπόρευμα, τὸ, u. ἐκπόρευσις, ἡ, das Ausgehen, Weggehen, K. S. Von

ἐκ-πορεύω, herausholen, Eur. — Pass. mit fut. med. abmarschiren, herausgehen, Att., Sp.

ἐκ-πορθέω, gänzlich zerstören, verwüsten, Att., Sp. Dav.

ἐκπόρθησις, ἡ, Zerstörung, Strab. u. ἐκπορθήτωρ, ορος, ὁ, Zerstörer, Eur.

ἐκ-πορθμεύω, zu Schiffe wegführen, Eur.

ἐκ-πορίζω, ausmitteln, herbeischaffen, Att. 2) anstiften, verüben, Eur.

ἐκ-πορνεύω, verstärktes πορνεύω, K. S.

ἐκ-ποτέομαι, ion. u. poët. = ἐκπέτομαι, ausfliegen, Il., Qu. Sm.; trop. hoch hinausfliegen, Eur., Theocr.

ἐκ-πραθεῖν, inf. aor. 2. von ἐκπέρθω.

ἔκ-πραξις, ἡ, das Eintreiben, Diod.; von

ἐκ-πράσσω, -ττω, vollführen, vollenden, zu Stande bringen, Trag., Plat. 2) eintreiben, einfordern, χρήματά τινα, Geld von Einem, Att. ἐκπρ. φόνον, einen Mord rächen, Eur., πρός τινος, an Einem, Hdt. 3) abthun, morden, Soph., Eur.

ἐκ-πρᾱΰνω, ganz mildern, besänftigen, Plut. u. A.

ἐκ-πρεμνίζω (πρέμνον), gänzlich ausrotten, Dem., Sp.

ἐκπρέπεια, ἡ, Vorzüglichkeit, Iambl.; von

ἐκπρεπής, 2, adv. -πῶς (ἐκπρέπω), ausgezeichnet, Il., Pind., Att., Sp. 2) ungebührlich, Thuc.

ἐκπρεπόντως, adv., = ἐκπρεπῶς, D. Cass.

ἐκ-πρέπω, sich auszeichnen, Eur.

ἔκ-πρησις, ἡ (πίμπρημι), das Anzünden, Verbrennen, Plut.

ἐκ-πρήσσω, ion. st. ἐκπράσσω, Hdt.

ἐκ-πρίασθαι, ab-, los-, erkaufen, Redn., D. Cass. (nur im aor.; die übrigen tempora giebt ἐξωνέομαι).

ἐκ-πρῑω, Thuc., Aerzt., u. ἐκπρίζω, Sp., aussägen, ausschneiden; davon

ἔκπρισμα, τὸ, das Ausgesägte, Arist., u. ἔκπρισις, ἡ, das Aussägen, Sp.

ἐκ-προθέσμος, 2, adv. -θέσμως, den bestimmten Tag, Termin nicht haltend, verspätet, Luc.

ἐκ-προθρώσκω, heraus-, hervorspringen, Orph.

ἐκ-προθῡμέομαι, verstärktes προθυμέομαι, Eur.

ἐκ-προΐημι, hervor-, herauslassen, Eur.

ἐκ-προικίζω, ausstatten, Sp.

ἐκ-προκαλέομαι, zu sich herausrufen od. -kommen lassen, Od., h. Hom.; anrufen, Sp.

ἐκ-προκρῑνω, auswählen u. vorziehen, Eur.

ἐκ-προλείπω, herausgehend verlassen, gänzlich verlassen, Od., Theogn., Phocyl.

ἐκ-προμολεῖν, herausgehen, Ap. Rh.

ἐκ-προπίπτω, herausfallen, Orph.

ἐκ-προρέω, daraus hervorfließen, sp. Dicht.

ἐκ-προτῑμάω, ausgezeichnet ehren, Soph.

ἐκ-προφαίνω, herausnehmen u. sehen lassen, Orph.

ἐκ-προφεύγω, heraus- u. entfliehen, Sp.

ἐκ-προχέω, herausgießen, ausströmen lassen, sp. Dicht.

ἐκ-πτερόω, beflügeln, Hipp.

ἐκ-πτήσσω, ich scheuche heraus, Eur.

ἐκ-πτοέω, im Pass. heftig erschrecken; überrascht werden, Eur., Sp.

ἔκ-πτυξις, ἡ (πτύσσω), das Entfalten, Ausbreiten, Sp.

ἔκπτυσις, ἡ, u. ἔκπτυσμα, τὸ, das Ausspucken, Sp.; von

ἐκ-πτύω, ausspucken, ausspeien, Od., Ar., Sp.; auswerfen, ausplaudern, Ael.; verabscheuen, N. T.

ἔκ-πτωμα, τὸ (ἐκπίπτω), ausgerenktes Glied, Hipp.

ἔκ-πτωσις, ἡ (ἐκπίπτω), das Ausfallen u. Verrenken eines Gliedes, Hipp. 2) das Herausfallen, Abfall, Verfall, Unglück, Strab., D. Laert., Sp. 3) das Vertriebenwerden, Verbannung, Polyb., Diod. u. A.

ἐκ-πυέω, ἐκ-πυΐσκω, ἐκ-πυόω, vereitern, zum Eitern bringen, Aerzt.; ἐκπυέω auch eitern. Davon

ἐκπύημα, τὸ, vereiternde Wunde, Hipp.

ἐκπύησις, ἡ, Vereiterung, Hipp.

ἐκπυητικός, 3, zum Eitern bringend, Hipp.

ἐκ-πυνθάνομαι, 1) ausfragen, ausforschen, Il. (in tmesi), Ar., Eur. 2) erfahren, Trag., Ar., Sp.
ἐκ-πῡόω, s. ἐκπυέω.
ἐκ-πῡρηνίζω (πυρήν), auskernen, den Kern zwischen den Fingern fortschnellen; auspressen, ausquetschen, Arist., Sp.
ἐκ-πῠριάω, erhitzen, erwärmen, Hipp. [Sp.
ἔκ-πῠρος, 2 (πῦρ), entzündet, brennend, feurig, Theophr.,
ἐκ-πῠρόω, ausbrennen, erhitzen, Eur., Arist., Sp.
ἐκ-πυρσεύω, Feuerzeichen geben, Ios. 2) entflammen, Sext. Emp., Longin.
ἐκ-πύρωσις, ἡ, das Ausbrennen; Erhitzung, Arist., Sp.
ἔκπυστος, 2 (ἐκπυνθάνομαι), bekannt, ruchbar, Thuc., Sp.
ἐκ-πῡτίζω, ausspucken, b. Ath. [τιον, τὸ, Strab.
ἔκ-πωμα, τὸ (ἐκπίνω), Becher, Att., dem. ἐκπωμά-
ἐκπωματοποιός, ὁ, Becherverfertiger, Sp.
ἐκρᾱ́ανθεν, äol. u. episch st. ἐκράνθησαν, aor. 1. pass. von κραίνω, κραιαίνω.
ἐκ-ραβδίζω, herauspeitschen, Ar.
ἐκρᾱ́θην, aor. 1. pass. von κεράννυμι.
ἐκ-ραίνω, ausspritzen, Soph., Eur.
ἐκ-ραίω, ganz zerstören, Orph. in tmesi.
ἐκρέμω, 2. sing impf. von κρέμαμαι, Il.
ἐκ-ρέω, ausfließen, wegfließen; entfallen; verschwinden, Hom. (in tmesi), Ar., Plat., Sp. 2) trans. verlieren, Anth.
ἔκρηγμα, τὸ, Ausbruch, d. i. a) Bruchstück, Hipp. b) Durchbruch eines Stromes, Theophr. u. A., auch Schlucht, Sp. c) Ausschlag auf der Haut, Hipp. Von
ἐκ-ρήγνυμι, ausbrechen, ausreißen; losbrechen lassen, Il., Sp. 2) intrans. u. Pass., losbrechen, mit Gewalt herausbringen, plötzlich bekannt werden, Hdt., Att., Sp.; aufbrechen, Sp.; davon
ἔκρηξις, ἡ, Ausbruch, Durchbruch, Hipp.
ἐκ-ριζόω (ῥίζα), entwurzeln, ausrotten, N.T., Geop. Dav.
ἐκριζωτής, οῦ, ὁ, Vertilger, LXX.
ἔκ-ρῑν, ῑνος, ὁ, ἡ, mit hervorstehender Nase, Aret.
ἐκ-ρῑνέω, ausfeilen; abnagen, Alciphr.
ἐκ-ρῑνίζω (ῥίν), ausspüren, Luc.
ἐκ-ρῑπίζω, anfachen; wieder erwecken, Arist., Sp. Davon
ἐκρῑπισμός, ὁ, das Anfachen, b. D. Laert.
ἐκ-ριπτέω, u. ἐκρίπτω, herauswerfen, fortjagen; ausstoßen, Att., Sp. Davon
ἔκριψις, ἡ, das Herauswerfen, Theophr.
ἐκροή, ἡ, ἔκροος, zsgz. ἔκρους, ἡ (ἐκρέω), das Herausfließen; Ausfluß, Hdt., Att., Sp.
ἐκ-ροιβδέω, ausschlürfen, b. Ath.
ἐκ-ροφέω, ausschlürfen, Ar., Anth.
ἔκ-ρυθμος, 2, außer dem Takt, Sp.
ἐκ-ρύομαι, aus einer Gefahr erretten, Eur., sp. Dicht.
ἐκ-ρύπτω, ausreinigen. Med. von sich abspülen, Sp.
ἔκρυσις, ἡ (ἐκρέω), Ausfluß; das Ausfallen, Hipp., Arist., Theophr.
ἐκ-σαγηνεύω, mit dem Garne fangen, Plut.
ἐκ-σαλάσσω, herausschütteln, herausschleudern, Anth.
ἐκ-σαόω, episch st. ἐκσώζω, erretten.
ἐκ-σαρκίζω, entfleischen, LXX.
ἐκ-σαρκόω (σάρξ), eine Fleischmasse ansetzen, Theophr., Diosc. Davon
ἐκσάρκωμα, τὸ, angesetztes Fleisch, Diosc., Galen.
ἐκ-σείω, heraus-, aus-, abschütteln; gewaltsam von etwas abbringen; verwerfen, Hdt., Ar., Sp.
ἐκ-σεμνύνω, verstärktes σεμνύνω, Ath.
ἐκ-σεύω, heraustreiben, nur im Pass. heraus-, hinwegeilen, -stürzen; schwinden von etwas, Hom., sp. Dicht.
ἐκ-σημαίνω, anzeigen, aussprechen, Soph.
ἐκ-σήπομαι, Pass., in Fäulniß übergehen, Theophr.
ἐκ-σῑγάω, verstärktes σιγάω, Anth.
ἐκ-σῑφωνίζω, mit dem Heber abzapfen, Sp.

ἐκ-σιωπάω, stillschweigen, Arr. Im Pass. zum Schweigen gebracht werden, Polyb.
ἐκ-σκαλεύω, aushacken, ausscharren, Ar.
ἐκ-σκάπτω, ausgraben, Galen.
ἐκ-σκεδάννυμι, herausjagen u. zerstreuen, Ar.
ἐκ-σκευάζω, der Geräthe berauben, Dem. — Med. wegbringen, Strab. [Emp.
ἔκσκηνος, 2 (σκηνή), außerhalb der Behausung, Sext.
ἐκ-σκορπισμός, ὁ, Vertreibung, Plut.
ἐκ-σμάω, auswischen, abwischen, Hdt.
ἐκ-σοβέω, herausscheuchen, Menand., Anth.
ἐκ-σπᾰ́ω, herausziehen, Il., Ar., Eur., Sp.
ἐκ-σπένδω, die Libation ausgießen, Eur., b. Ath.
ἐκ-σπερματίζω, verstärktes σπερματίζω, LXX.
ἐκ-σπερματόομαι, Pass., in Saamen schießen, Theophr.
ἐκ-σπεύδω, hinauseilen, Ar.
ἐκ-σπογγίζω, mit dem Schwamme abwischen, Sp.
ἔκσπονδος, 2 (σπονδή), vom Bündnisse od. Frieden ausgeschlossen, nicht darin begriffen, Att., Sp. 2) gegen den Vertrag handelnd, Sp. [Luc.
ἐκ-στάδιος, 2 (στάδιον), außerhalb des Stadions,
ἔκστασις, ἡ (ἐξίσταμαι), Verrückung, bes. Verrücktheit; Staunen; heftige Begierde, Hipp., Arist. 2) Umwandlung; Entartung; Entfernung, Arist., Theophr., Plut.
ἐκστατικός, 3, adv. -κῶς, 1) verrückend od. verzückend; von seiner Stelle bewegend, Theophr., Plut. 2) verrückt, verzückt, von seiner Stelle bewegt, Arist., Plut.
ἐκ-στέλλω, ausschmücken, Soph.
ἐκ-στέφω, 1) mit Kränzen ausschmücken, Soph., Eur.; zieren, Opp. 2) wie einen Kranz ausbreiten, Opp. 3) entkränzen, leeren, Paus.
ἐκ-στραγγίζω, ausdrücken, Diosc.
ἐκστρατεία, ἡ, Ausmarsch, Aufbruch mit dem Heere, Luc., D. Cass.; von
ἐκ-στρατεύω, ausrücken, ausmarschiren, Hdt., Att., Sp. 2) trans., ins Feld führen, D. Hal. 3) den Feldzug endigen, Thuc. 5, 55.
ἐκ-στρατοπεδεύω, ein Lager draußen aufschlagen, Ios. — Med. sich draußen lagern, Thuc., Xen.
ἐκ-στρέφω, herausreißen, Il.; herauskehren; gänzlich verkehren, Ar., Sp.; davon
ἐκστροφή, ἡ, Verrenkung, Verdrehung, Sp.
ἐκ-σῡριγγόω, zu Fisteln machen, Hipp.
ἐκ-σῡρίζω u. -ρίττω, auszischen, auspfeifen, Dem., Sp.
ἐκ-σῡ́ρω, herausreißen, herausschleifen, Ath., Anth.
ἐκ-σφενδονάω, heraus-, wegschleudern, Sp.
ἐκ-σφρᾱγίζω, ausschließen, aussperren, Eur.; davon
ἐκσφρᾱ́γισμα, τὸ, Abdruck, Copie, Sp.
ἐκ-σχίζομαι, Pass., sich theilen, Arist.
ἐκ-σώζω, daraus retten, erretten, Hdt., Att.
ἐκ-σωρεύω, auf-, anhäufen, Eur.
ἔκτα, 3. sing. aor. zu κτείνω. [Eur., Sp.
ἐκτάδην, od. ἐκτᾰδόν, adv. (ἐκτείνω), ausgestreckt,
ἐκτάδιος, 3 u. 2 (ἐκτείνω), ausgedehnt, ausgestreckt, Il., sp. Dicht. [zu κτείνω.
ἔκταθεν, äol. u. ep. st. ἐκτάθησαν, 3. pl. aor. 1, pass.
ἐκταθήσομαι, fut. 1. pass. zu ἐκτείνω. [Anth.
ἑκταῖος, 3, am sechsten Tage, Diod. u. A. 2) der sechste,
ἐκ-ταλαντόω, ums Geld bringen, b. Ath.
ἔκταμε, poët. st. ἐξέταμε.
ἔκταμεν, ep. st. ἐκτάνομεν, aor. 2. zu κτείνω, Od.
ἐκ-τάμνω, ep. u. ion. st. ἐκτέμνω.
ἔκταν, poët. 3. pl. aor. 2. zu κτείνω.
ἔκτᾰνε, 3. sing. aor. 2. von κτείνω.
ἐκ-τανύω, poët. = ἐκτείνω, ausspannen, ausbreiten; hinstrecken, Hom., Pind., Hipp., sp. Dicht.
ἔκταξις, ἡ (ἐκτάσσω), das Aufstellen des Heeres zur Schlacht, Polyb.
ἐκ-ταπεινόω, kleinmüthig machen, Plut.

ἐκταρακτικός, 3, Durchfall erregend, Hipp.
ἐκτάραξις, ἡ, Durchschüttelung, *κοιλίης*, Durchfall, Hipp.; von
ἐκ-ταράσσω, -ττω, durchschütteln, sehr beunruhigen, Plut., D. Cass. — Pass. in Schrecken gerathen, Isocr., Luc. u. A.; am Durchfall leiden, Aerzt. [Aerzt.
ἔκτασις, ἡ (*ἐκτείνω*), Ausspannung, Ausdehnung, Plat.,
ἐκ-τάσσω, -ττω, herausführen u. aufstellen, anordnen, Xen., Sp.
ἐκ-τατέον, adj. verb. von *ἐκτείνω*, Clem. Al.
ἐκτατός, 3 (*ἐκτείνω*), ausgedehnt, Plat.
ἐκ-ταφρεύω, ausgraben, Ios.
ἐκτέατο, ion. 3 pl. plsqpf. von *κτάομαι*.
ἐκ-τείνω, ausspannen, ausstrecken; hinstrecken, niederstrecken, Att., Sp. 2) anspannen, anstrengen, Hdt., Att. 3) verlängern, ausdehnen; weitläufig vortragen, Att., Sp.
ἐκ-τειχίζω, ausmauern; mit einer Mauer od. Burg versehen, Thuc., Xen., Ar. Davon
ἐκτειχισμός, ὁ, Befestigung durch Mauern, Arr.
ἐκ-τεκνόω, Kinder zeugen, im Med., Eur.
ἐκ-τελέθω, entflammen, Emped.
ἐκ-τελειόω, ganz vollenden, u. **ἐκτελείωσις**, ἡ, gänzliche Vollendung, Theophr., Ios.
ἐκ-τελείω, = *ἐκτελέω*, Hom. [Theophr.
ἐκτελεόομαι, = *ἐκτελειόομαι*, vollkommen werden,
ἐκ-τελευτάω, ganz beendigen, Pind., Trag.
ἐκ-τελέω, ganz vollenden, ausführen; hinbringen, von Hom. an allgem. [völlig ausgewachsen, Eur.
ἐκτελής, 2 (*τέλος*), vollendet, Aesch.; völlig reif, Hes.;
ἐκ-τέμνω, ep. u. ion. *ἐκτάμνω*, heraus-, abschneiden. 2) ab-, umhauen, verwüsten. 3) entmannen, castriren; zerschneiden. Von Hom. an allgem.
ἐκτένεια, ἡ, Anstrengung, Dienstfertigkeit, Cic., N. T., LXX. 2) Nachhaltigkeit, Hdn.; von
ἐκτενής, 2, adv. -*νῶς* (*ἐκτείνω*), angespannt; dienstfertig, Aesch., Polyb., Diod. 2) nachhaltig, reichlich, N. T.
ἔκτεξις, ἡ (*ἐκτίκτω*), das Ausgebären, Sp.
ἐκτέος, 3, adj. verb. von *ἔχω*, Att. [gestrengt, Sp.
ἐκτεταμένως, adv. (*ἐκτείνω*), ausgestreckt, lang, an-
ἐκτεύς, έως, ὁ, der sechste Theil des *μέδιμνος*, Ar., Sp.
ἐκ-τεύχω, ausarbeiten, verfertigen, Hipp.
ἐκ-τεφρόω, ganz zu Asche brennen, Plut., Strab. Davon
ἐκτέφρωσις, ἡ, Verbrennung zu Asche, Strab.
ἐκ-τεχνάομαι, auskünsteln, sinnreich erfinden, Thuc.
ἐκ-τήκω, herausschmelzen, vertilgen, Ar., Eur.; ausschwitzen lassen, Plut. Im Pass. herausschwitzen (intransf.), Hipp.; entschwinden, Aesch., Ath. 2) zerschmelzen, erweichen; abquälen, Eur., Plat., Sp. [Plut.
ἐκτημόριος, ὁ, der den sechsten Theil zu entrichten hat,
ἐκτημορίτης, ου, ὁ, der sechste Theil, Galen.
ἔκτηξις, ἡ (*ἐκτήκω*), Entleerung, Hipp.
ἐκ-τίθημι, aussetzen, ausstellen (als Ziel, zur Schau, als Belohnung), bes. ein Kind aussetzen. Von Hom. an allgem. 2) an einen andern Ort bringen, Att. 3) auseinandersetzen, erzählen, Polyb., Diod. 4) absondern, für sich betrachten, Arist.
ἐκ-τιθηνέω, ernähren, Plut.
ἐκτικεύομαι, hektisch sein, Aerzt.; von
ἐκτικός, 3 (*ἕξις*), eine Eigenschaft habend od. betreffend, Arist. 2) fertig, geübt, Diod., Arr. 3) hektisch, Aerzt.
ἐκ-τίκτω, durch Geburt ans Licht bringen, Plat., Arist., Sp.
ἐκ-τίλλω, ausrupfen, ausreißen, Arist., Dem., Sp.
ἐκ-τῑμάω, sehr schätzen; überschätzen, Soph., Arist., Sp. Davon
ἐκτῑμησις, ἡ, Schätzung, Strab.
ἔκ-τῑμος, 2 (*τιμή*), nicht ehrend, Soph.
ἐκτιναγμός, ὁ, u. **ἐκτίναξις**, ἡ, das Herausstoßen, Erschütterung, Sp.; von [schütteln, Sp.
ἐκ-τινάσσω, herausstoßen, Il., Plut.; vertreiben; ab-

ἐκ-τίνν῀υμι, **ἐκ-τίνω** [ῑ ep., ῐ att.], bezahlen, erlegen, vergelten, büßen lassen, Hdt., Att., Sp. Im Med. strafen, rächen, Trag.; davon
ἔκτῐσις, ἡ, Bezahlung, Büßung, Plat., Redn.
ἔκτισμα, τὸ, Buße, Geldbuße, Plat., D. Hal.
ἐκ-τιτθεύω, auffäugen, Arist.
ἐκ-τιτράω, ausbohren, Sp.
ἐκ-τιτρώσκω, unzeitig gebären, Diosc. 2) intransf., abortiren, Hdt., Hipp., Sp. [Zone, Arist.
ἔκτμημα, τὸ (*ἐκτέμνω*), das Ausgeschnittene, *γῆς*,
ἐκ-τμητέον, adj. verb. von *ἐκτέμνω*, Sp.
ἔκτοθεν, adv., = *ἔκτοσθεν*, von außen her, außerhalb, Od., Aesch., sp. Dicht.
ἐκτόθεν, hierauf, sodann, Ap. Rh.
ἔκτοθι, adv., draußen, außerhalb, Il., Ap. Rh.
ἐκ-τοιχωρυχέω, ausplündern, Polyb.
ἔκτοκον, τὸ (*ἐκτίκτω*), Sproß, Ael.
ἐκ-τολμάω, kühn machen, Ios. [Aesch.
ἐκ-τολυπεύω, abwickeln; mühsam vollenden, Hes.,
ἐκτομάς, άδος, ἡ, ein Pförtchen im Thore, Sp.
ἐκτομή, ἡ, der Ausschnitt, Plut. 2) das Verschneiden, Entmannen, Hdt., Plat., Sp.
ἐκτομίας, ου, ὁ, der Verschnittene, Hdt., Sp.
ἐκτομίς, ίδος, ἡ, ausschneidend, Anth. 2) *μήτρα*, Ath., = *ἐκβολάς*.
ἔκτομον, τὸ, schwarzer Nieswurz, Hipp., Theophr.
ἔκτονος, 2 (*τόνος*), mißtönig, Clem. Al.
ἐκ-τοξεύω, herausschießen, Xen. u. A. 2) verschießen, Hdt., Sp. *ἐκτ. τὸν βίον*, verleben, Ar. 3) intransf., entschwinden, *τινός*, aus etwas, Eur.
ἐκ-τοπίζω (*ἔκτοπος*), entfernen, Arist., Polyb. 2) sich entfernen, auswandern, Arist., Sp.
ἐκτόπιος, 2 u. 3, vom Ort weg, entfernt, Soph. 2) fremd, Ath. 3) ungehörig, Orph. [Strab.
ἐκτοπισμός, ὁ, das Entfernen, Arist.; Entfernung,
ἐκ-τοπιστέος, 3, adj. verb. von *ἐκτοπίζω*, Clem. Al.
ἐκτοπιστικός, 3, zum Wandern geneigt, Arist.
ἔκ-τοπος, 2, von seinem Orte entfernt, fremd, Eur., Soph. 2) ungewöhnlich, außerordentlich, Plat., Ar., Arist., Sp. — Adv. *ἐκτόπως*, außerordentlich, Polyb. u. Sp., compar. *ἐκτοποτέρως*, in eigenthümlicher Weise, Arist.
ἐκ-τορέω, ausbohren, *αἰῶνα*, rauben, h. Hom. in Merc. 42. [Paus.
ἐκ-τορμέω (*τόρμη*), vom geraden Wege abschweifen,
ἕκτος, 3 (*ἕξ*), der sechste, von Hom. an allgem.
ἑκτός, 3, adj. verb. von *ἔχω*, was man besitzen kann, D. Laert.
ἐκτός, adv. (*ἐκ*), außen, außerhalb; entfernt od. fern von, außer, mit Genit., von Hom. an allgem. *ἐκτὸς εἰ μή* außer wenn, es sei denn daß, Luc. 2) von der Zeit: darüber hinaus, Hdt. 3) nach außen, hinaus, Att.
ἔκτοσε, adv., heraus, hinaus, Od. 14, 277.
ἔκτοσθε, od. *ἔκτοσθεν*, adv., draußen, außerhalb, mit Genit., Hom., Hes., Soph., Sp.
ἔκτοτε, adv. st. *ἐκ τότε*, von damals, seitdem, Arist., Sp.
ἐκ-τραγῳδέω, durch fürchterliche, klägliche Erzählung übertreiben; in Verruf bringen, Polyb., Luc. [Luc.
ἐκτράπεζος, 2 (*τράπεζα*), vom Tisch ausgeschlossen,
ἐκτραπελογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (*γαστήρ*), ungewöhnlich dickbäuchig, b. Ath.
ἐκτράπελος, 2, adv. -*πέλως* (*ἐκτρέπω*), abweichend, ungewöhnlich, Ael., Anth.
ἐκ-τραχηλίζω (*τράχηλος*), vornüber herabstürzen, Xen.; überh. herabwerfen; ins Unglück stürzen, Ar., Dem., Sp. 2) stolz machen, D. Chrys. 3) hochtrabend vortragen, Hermog.
ἐκ-τρᾱχύνω, rauh machen; erbittern, Plut., Luc.
ἐκ-τρέπω, ion. *ἐκτράπω*, wegwenden, abwenden, ablenken, Att. — Pass. sich abwenden, *ἐπί τινος*, nach einem

Orte hin, Hdt., Att. ἐκτρέπεσθαι ὁδόν, einen Weg einschlagen, Hdt. ἐκτρέπεσθαί τινα, Einem ausweichen, Hdt., Att. ἐκτρέπεσθαί τι, etwas vermeiden, fliehen, Polyb., Luc. 2) verwandeln, εἴς τι, in etwas, Ael. – Pass. übergehen, εἴς τι, in etwas, Polyb.

ἐκ-τρέφω, aufziehen, großziehen, überh. heranziehen, Nahrung geben, h. Hom., Hdt., Att.

ἐκ-τρέχω, herauslaufen; einen Ausfall od. Streifzug machen, Att. ἐκτρ. τι, etwas überschreiten, D. Laert. 2) aufschießen (von Pflanzen), Theophr.

ἔκτρησις, ἡ (ἐκτιτράω), Loch, Höhlung, Aerzt.

ἐκ-τριαινόω, erschüttern, b. Luc.

ἐκ-τρίβω, 1) heraustreiben, durch Reiben herauslocken, Xen. 2) ausreiben, a) reinigen, poliren, Polyb. b) ausrotten, vertilgen, Hdt., Att. 3) abreiben, abnutzen, Eur., Plut., βίον, hinbringen, Soph. 4) vollständig od. stark reiben, Soph. Davon

ἔκτριμμα, τὸ, Verwundung durch Reiben, Aerzt. 2) Tuch zum Abreiben, b. Ath.

ἔκτριψις, ἡ, die Reibung, D. Laert.

ἐκτροπή, ἡ (ἐκτρέπω), Abwendung, Ablenkung, Att. 2) Abweichung, τινός, von etwas, bes. Digression in der Rede, Att., Sp. 3) Seitenort, wohin man sich begiebt, Att., Nebenweg, Diod. ἐκτρ. ὀνόματος, Nebenform eines Wortes, Ath.

ἐκτροπίας, ου, ὁ, οἶνος, umgeschlagener, verdorbener [Wein, Alciphr.

ἐκτρόπιμος, 2, = ἔκτροπος, Cic.

ἔκτροπος, 2, abweichend, K. S.

ἐκτροφή, ἡ (ἐκτρέφω), das Aufziehen; Erziehung, Eur., [Arist., Sp.

ἐκ-τροχάζω, = ἐκτρέχω. 2) erzählen, Sp.

ἐκ-τρυγίζω, abhefen, Geop.

ἐκ-τρυπάω, aushöhlen, Geop. 2) durch ein Loch entschlüpfen, Ar.; davon

ἐκτρύπημα, τὸ, Bohrspäne, Theophr.

ἐκτρύπησις, ἡ, das Herausbohren, Hipp.

ἐκ-τρυφάω, in Schwelgerei verfallen, Ath., Plut.

ἐκ-τρύω, aufreiben, App.

ἐκ-τρυχόω, u. ἐκ-τρύχω, aufreiben; abtragen, Thuc., [Sp.

ἐκ-τρώγω, ausnagen, ausfressen, Ar.

ἔκτρωμα, τὸ (ἐκτιτρώσκω), zu früh geborne Leibesfrucht, Arist., N. T.; davon

ἐκτρωματαῖος, 3, zur Fehlgeburt gehörig, geneigt, Hipp.

ἔκτρωσις, ἡ, u. ἐκτρωσμός, ὁ, das Fehlgebären, zu früh Gebären, Hipp., Arist.

ἐκ-τυλίσσω, entwickeln, Tim. Locr.

ἐκ-τυλόω, in eine Schwiele verhärten; u. ἐκτυλωτικός, 3, verhärtend, Aerzt.

ἐκτυμπάνωσις, ἡ (τύμπανον), trommelartiges Auf- [schwellen, Strab.

ἔκτυπε, 3. sing. aor. 2. zu κτυπέω, Hom.

ἔκ-τυπος, 2, adv. ἐκτύπως, ausgedrückt, deutlich; hervorstehend, Diod. 2) im Umriß entworfen. τὸ ἔκτυπον, der Entwurf, Sp.

ἐκ-τυπόω, ausdrücken; ausprägen, abbilden, Att., Sp.; davon

ἐκτύπωμα, τὸ, das Abgedruckte, Abbild, Relief, Plat. [u. Sp.

ἐκτύπωσις, ἡ, das Abbilden in erhobener Arbeit, b. Stob.

ἐκ-τυφλόω, gänzlich blenden od. blind machen, Hdt., Att.;

ἔκτυφος, 2, aufgedunsen, schwülstig, Sp.; von

ἐκ-τυφόω u. ἐκτύφω, in Rauch od. Dampf verwandeln, entzünden; verglimmen lassen, Polyb., Diosc. – Pass. a) verdampfen, Diosc. b) aufschwellen; hochmüthig werden, Men., Polyb.

ἔκτωρ, ορος, ὁ (ἔχω), Festhalter, Anker, Anth., Luc.

ἑκυρά, ἡ, Schwiegermutter, Hom. u. a. Epic., Plut.

ἑκυρός, ὁ, Schwiegervater, Hom. u. sp. Dicht.

ἐκ-φαγεῖν, als aor. 2. zu ἐξεσθίω.

ἐκ-φαιδρύνω, ausschmücken, ausputzen, Eur.

ἐκ-φαίνω, hervorzeigen; ans Licht bringen; anzeigen, offenbaren; offen erklären. Pass. hervorscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, Hom., Hdt., Att., Sp.

ἐκ-φαλαγγέω, aus Reihe u. Glied treten, Sp.

ἐκφάνδην, adv. (ἐκφαίνω), ganz deutlich, offenbar, Philostr.

ἐκφανής, 2, adv. -νῶς (ἐκφαίνομαι), hervorscheinend, durchschimmernd, sichtbar, deutlich; berühmt, Att., Sp.

ἔκφανσις, ἡ, Bekanntmachung, Bezeichnung, Sp.

ἐκ-φαντάζομαι, sich etwas einbilden, Alciphr.

ἐκφαντικός, 3, adv. -κῶς (ἐκφαίνω), deutlich machend, offenbarend, Plut., Iambl.

ἐκφαντορία, ἡ, Offenbarung, Sp.

ἐκφαντορικός, 3, offenbarend, erklärend, Sp.

ἐκφάντωρ, ορος, ὁ, Offenbarer, Sp.

ἐκφάσθαι, inf. praes. med. zu ἔκφημι, Od.

ἔκφασις, ἡ (ἔκφημι), Ausspruch, Erklärung, Hdt.

ἐκ-φατνίζω, aus der Krippe werfen, leeren, b. Ath. Davon

ἐκφάτνισμα, τὸ, Abgang, Abfall, Sp.

ἐκφάτως, adv. (ἔκφημι), ausdrücklich, Aesch.

ἐκ-φαυλίζω, verkleinern, verschmähen, Luc., Ael; davon

ἐκφαυλισμός, ὁ, Verkleinerung; Verachtung, Ios.

ἔκ-φαυλος, 2, adv. ἐκφαύλως, verstärktes φαῦλος, Sp.

ἐκ-φερεμυθέω (ἐκφέρειν μῦθον), ausplaudern, Sp.

ἐκ-φέρω, 1) heraustragen, wegtragen, bes. begraben, Hom., Hdt., Att. 2) hervorbringen, mittheilen, bekannt machen, aussprechen, verkündigen, Hdt., Att., Sp. 3) bis ans Ziel führen, in Erfüllung bringen; austragen, Pind., Att. 4) ausreißen, fort-, hinreißen; intrans. auslaufen, durchgehen, Il., Att.

ἐκ-φεύγω, heraus-, entfliehen, entkommen, entgehen, von [Hom. an allgem.

ἔκ-φημι, Med. ἔκφαμαι, heraussagen, Od., Ap. Rh.

ἐκ-φθείρομαι, als Pass., ganz zu Grunde gehen, schlecht wegkommen, Eur., Ar., Luc.

ἐκ-φθίνω [ῑ ep., ĭ att.], nur ἐξεφθίμην, aufgezehrt sein, Od.; zu Grunde gegangen, verschwunden sein, Aesch., Nic.

ἐκ-φιλέω, abküssen, Anth.

ἐκ-φλαίνω, hervorsprudeln, Eur. fr.

ἐκ-φλαυρίζω, att. = ἐκφαυλίζω, Plut.

ἐκ-φλεγματόομαι, Pass., ganz verschleimen, Hipp.

ἐκ-φλέγω, entflammen, Ar., Sp.

ἐκ-φλίβω, ion. = ἐκθλίβω, Hipp.

ἐκ-φλογίζω, ἐκ-φλογόω, = ἐκφλέγω, Arist., Sp.

ἐκφλόγωσις, ἡ, das Verbrennen, Diod.

ἐκ-φλύζω, Ap. Rh., ἐκ-φλυνδάνω u. ἐκ-φλύσσω, gewöhnl. ἐκ-φλύω, hervorsprudeln; hervorbrechen, Hipp., Galen.

ἐκ-φοβέω, hervorscheuchen, heftig erschrecken, Att.

ἔκ-φοβος, 2, erschreckt, Arist., Sp.

ἐκ-φοινίσσω, -ττω, blutig röthen, Eur.

ἐκ-φοιτάω, heraus-, weggehen, Soph., Sp., εἴς τι, in etwas gerathen, Ael. 2) auskommen, bekannt werden, Hdt., Eur., Sp.; davon

ἐκφοίτησις, ἡ, das Bekanntwerden, Clem. Al.

ἐκφορά, ἡ (ἐκφέρω), das Hinaus-, Wegtragen; die Bestattung, Att., Sp. 2) das Austragen, Ausplaudern, Ar., Sp. 3) das Hervorbringen, τοῦ πνεύματος, das Ausathmen, Diod. 4) das Anrennen, heftiger Andrang, Xen. 5) Vorsprung (an einem Gebäude), Vitruv. 6) Ausdruck durch Worte, Gramm.

ἐκ-φορέω, heraustragen, bes. begraben, Hom., Hdt., Sp. — Pass., herauskommen, hervorbringen, Il. 2) austragen, d. i. a) leeren, plündern, Diod. — Med. für sich fortschaffen, Eur.; fortschaffen lassen, Dem. b) ausplündern, Sp.

ἐκφόρησις, ἡ, das Fortschaffen, Clem. Al.

ἐκφορικός, 3, adv. -κῶς, zum Ausdruck gehörig. τὸ ἐκφ., die Fähigkeit der Bezeichnung mit Worten, Plut.

ἐκφόριον, τὸ, Abgabe, Zehent, Hdt., Arist.

ἔκφορος, 2 (ἐκφέρω), 1) pass. a) herauszutragen, fortzuschaffen, Ar. b) bekannt zu machen, Plut., Eur. c) fortgerissen, das Maaß überschreitend, Plut., Sp. 2) transf. a) wegtragend, Aesch. b) ausplaudernd, Ar.

ἐκ-φορτίζομαι, verhandelt, verrathen werden, Soph.

ἐκ-φράζω, genau erzählen, beschreiben, Trag., Sp.

ἐκφρακτικός, 3 (ἐκφράσσω), zur Eröffnung verstopfter Theile gehörig, Aerzt.

ἔκφρασις, ἡ (ἐκφράζω), Beschreibung, Sp.

ἐκ-φράσσω, Verstopftes öffnen, Aerzt., Diod.

ἐκφραστικός, 3 (ἐκφράζω), zum Beschreiben, Erklären gehörig od. geschickt, Diod. [Soph., Ar., Sp.

ἐκ-φρέω, poët. ἐκφρείω, herauslassen, heraustragen,

ἐκ-φρονέω (ἔκφρων), übermüthig werden, D. Cass.

ἐκ-φροντίζω, ausdenken, aussinnen, Att., Sp.

ἐκφροσύνη, ἡ (ἔκφρων), Unsinn, Tim. Locr.

ἐκ-φρύττω, ausdörren, Sp.

ἔκφρων, 2 (φρήν), sinnlos, erschrocken, betäubt, Att., Sp.

ἐκφυάς, άδος, ἡ (ἐκφῦναι), Auswuchs, Arist.

ἐκ-φυγγάνω, = ἐκφεύγω, Aesch., Hipp., Sp.

ἔκφυγε, episch st. ἐξέφυγε, aor. 2. von ἐκφεύγω.

ἐκφυής, 2, adv. -ῶς (φυή), übernatürlich, außerordentlich, Plut., App. [Trag.

ἐκ-φυλάσσω, sicher bewachen od. beschützen; Acht geben,

ἐκ-φυλλοφορέω, durch Blätter ausstoßen, ausballotiren, Aeschin. [Strab., Plut., Ael.

ἔκφυλος, 2 (φυλή), fremd; ungewöhnlich; widernatürlich,

ἐκ-φῦναι, inf. aor. 2. zu ἐκφύω.

ἐκ-φύρω, verstärktes φύρω, LXX. [Ar., Sp.

ἐκ-φυσάω, ausblasen, aushauchen, ausschnauben, Aesch.,

ἐκφύσησις, ἡ, das Ausathmen, Galen.

ἐκ-φυσιάω, poët. = ἐκφυσάω, Aesch.

ἔκφυσις, ἡ (ἐκφῦναι), das Hervorwachsen, Plat., Arist., Theophr. 2) Schößling, Keim; Auswuchs, Arist., Theophr. u. A.

ἐκ-φυτεύω, verpflanzen, Arist. 2) bepflanzen, Sp.

ἐκ-φύω, erzeugen, heraus-, hervorwachsen lassen, Trag., Arist. 2) Med. nebst aor. 2. u. pf. act., aus etwas entstehen, abstammen; hervorwachsen, Il., Soph., Sp.

ἐκ-φωνέω, ausrufen, aussprechen, Plut., Gramm. Dav.

ἐκ-φώνησις, ἡ, Ausruf, Plut.; das Aussprechen, Gramm.

ἐκ-φωτίζω, ganz erhellen, erleuchten, Clem. Al.

ἐκ-χαλάω, herablassen, Anth.

ἐκ-χαλῑνόω, abzäumen, Plut.

ἐκ-χαλκεύω, aus Metall arbeiten, Ios.

ἐκ-χαραδρόω, aushöhlen, durchbrechen, Polyb.

ἐκ-χαράττω, auskratzen, Plut.

ἐκ-χαρυβδίζω, hinterschlingen, b. Ath.

ἐκ-χαυνόω, aufgeblasen machen, Eur.; täuschen, Hipp.

ἐκ-χέζω, kacken, Sp.

ἐκ-χεύω, poët. = ἐκχέω, Nic.

ἐκ-χέω, ausgießen, verschütten, vergießen; verderben, verschwenden; ausbreiten; entschwinden lassen, Hom., Att., Sp. — Pass., sich ergießen, hervorströmen; sich verbreiten, hingestreckt werden, hinsinken; sich ausschütten; sich hingeben, von Hom. an häufig. [erzeugen, Paus.

ἐκ-χῑλόομαι, Pass., Futtergras werden, nur Futtergras

ἐκ-χλευάζω, verstärktes χλευάζω, Liban.

ἐκ-χλοιόομαι (χλόα), Pass., grünlichgelb werden, Hipp.

ἐκ-χολάω (χολή), von der Galle befreien, Geop.

ἐκ-χολόω, vergällen, in Galle verwandeln, Aerzt. Davon

ἐκχόλωσις, εως, ἡ, das Vergällen, Aerzt.

ἐκ-χονδρίζω (χόνδρος), verknorpeln, Galen.

ἐκ-χορδόω (χορδή), den Saiten entlocken, b. Ath.

ἐκ-χορεύω, aufjauchzen, Heliod.; εἴς τι, in etwas ausbrechen, Opp.; im Med. aus dem Chore stoßen, Eur.

ἐκ-χράω, 1) hinreichen, behagen, Hdt. 2) ein Orakel verkünden, Pind., Soph.

ἐκ-χρέμπτομαι, aushusten, auswerfen, Hipp.

ἐκ-χρηματίζομαι, Med., Geld erpressen, τινά, von Einem, Thuc., D. Cass.

ἐκ-χρώννυμι, verfärben, entfärben, Strab.

ἐκ-χυλίζω, den Saft ausdrücken, aussaugen, Hipp., Arist.

ἐκ-χυλόομαι, Pass., des Saftes beraubt werden, Galen.

ἔκχυμα, τὸ (ἐκχέω), das Ausgegossene, Or. Sib.

ἐκχύμενος, part. aor. pass. von ἐκχέω.

ἐκ-χυμίζω, ich sauge die Feuchtigkeit aus, Arist.

ἐκ-χυμόομαι, Pass., sich ergießen, Hipp. Davon

ἐκχύμωμα, τὸ, u. ἐκχύμωσις, ἡ, mit Blut unterlaufene Stelle, Aerzt.

ἐκ-χύνω, = ἐκχέω, LXX. [schütten, Arist., Sp.

ἔκχυσις, ἡ (ἐκχέω), das Ausgießen, Vergießen, Aus-

ἐκχύτης, ου, ὁ, Ausgießer, Luc.

ἔκ-χυτο, 3. sing. aor. pass. zu ἐκχέω.

ἔκ-χυτος, 2, adj. verb. von ἐκχέω, ausgebreitet, hingestreckt, Anth.

ἐκ-χωνεύω, einschmelzen, D. Cass.

ἐκ-χώννυμι, durch aufgeschüttete Erde erhöhen; darauf erbauen; verschlämmen, Hdt.

ἐκ-χωρέω, herausgehen, fortgehen. τινὸς od. ἔκ τινος, aus einem Orte, Hdt., Polyb. u. A., τινί, Einem Platz machen, Soph., τινί τινος, Einem in etwas nachstehen od. etwas abtreten, Polyb., auch τινί τι, D. Laert., Heliod. 2) Verzicht leisten, Dem. Davon

ἐκχώρησις, ἡ, das Herausgehen, Ausströmen, Plut.

ἔκψηγμα, τὸ (ψήχω), das Abgeriebene, Clem. Al.

ἐκ-ψύχω, ausathmen, sterben, Hipp., Sp.

ἑκών, οὖσα, όν, freiwillig, gern; absichtlich, von Hom. an allgem. ἑκὼν εἶναι, wenn es in meiner Willkühr steht, so viel von mir abhängt, Hdt., Att. 2) von selbst erfolgend, Soph.

ἐλάα, ion. ἐλάη, ἡ, Oelbaum, Olive, Att. φέρεσθαι ἐκτὸς τῶν ἐλαῶν, Maaß u. Ziel überschreiten (sprüchwörtl. Redensart, entlehnt von der Rennbahn zu Athen, an deren Ende Oelbäume standen), Ar.

ἐλάαν, episch st. ἐλᾶν, inf. von ἐλάω, ἐλαύνω.

ἐλᾴδιον, τὸ, 1) dem. von ἐλάα, kleiner Oelbaum, Alciphr. 2) dem. von ἔλαιον, ein wenig Oel, b. Ath.

ἐλαία, ἡ, Oelbaum, Hom., Pind., Att. 2) Frucht des Oelbaums, Olive, Dem. u. A.

ἐλαίαγνος, ἡ, eine Sumpfpflanze, Theophr.

ἐλαιάεις, εσσα, εν, ion. ἐλαιήεις, vom Oelbaum, Nic., Nonn. 2) ölig, Nonn.

ἐλαιακόνη, ἡ, Wetzstein, auf welchem man Oel beim Schleifen anwendet, Paul. Aeg.

ἐλαιαλογέω, = ἐλαιολογέω, LXX.

ἐλαΐζω, Oliven bauen, Ar.

ἐλαιήεις, s. ἐλαιάεις.

ἐλαιηρός, 3, ölig, ölartig, Plat. u. A.

ἐλαϊκός, 3, vom Oelbaum, Arr.

ἐλάϊνεος, 3, od. ἐλάϊνός, 3, vom Oelbaum, von Olivenholz, Hom., Theophr., Sp. [benetzt, Galen., Ath.

ἐλαιοβρεχής u. ἐλαιόβροχος, 2 (βρέχω), mit Oel

ἐλαιοειδής, 2 (εἶδος), olivenartig, -farbig, Aret.

ἐλαιοθέσιον, τὸ (θέσις), Salbezimmer, Vitruv.

ἐλαιόθηλος, 2 (τέθηλα), von Oelbäumen grünend, epigr. in Welck. syll. 49, 6.

ἐλαιο-κάπηλος, ὁ, Oelhändler, Liban.

ἐλαιόκομος, 2 (κομέω), mit Oelbäumen bepflanzt, Nonn.

ἐλαιολογέω, ich lese, ernte Oliven, Philo, LXX. Von

ἐλαιολόγος, 2 (λέγω), Oliven einerntend, Ar.

ἐλαιό-μελι, ιτος, τὸ, Manna aus geritzten Oelbäumen gewonnen, Diosc.

ἔλαιον, τὸ, Olivenöl, Baumöl, Salböl, von Hom. an allgem. 2) Fett, Schmalz, Hipp., Ar. u. A. 3) Ort, wo Oel verkauft wird, Men.

ἐλαιοπινής, 2 (πίνος), ölbeschmutzt, Hipp.

ἐλαιόπρῳρος, 2 (πρῷρα), vorn wie ein Oelbaum, Hipp.
ἐλαιοπώλης, ου, ὁ, Oelhändler, Dem.
ἔλαιος, ὁ, wilder Oelbaum, Pind. u. A.
ἐλαιόσπονδα, ων, τὰ (σπένδω), Trankopfer von Oel, Porphyr.
ἐλαιοστάφυλος, ὁ, ein auf einen Weinstock gepfropfter Oelbaum, Geop.
ἐλαιοτριβεῖον, u. ἐλαιοτρόπιον, τὸ (τρίβω, τρέπω), Oelmühle, K. S., Geop.
ἐλαιουργεῖον, τὸ, Oelmühle, Oelpresse, Arist., D. Laert.
ἐλαιο-φιλο-φάγος, 2, gern Oliven fressend, b. Ath.
ἐλαιοφόρος, 2 (φέρω), Oel od. Oelbäume tragend, Eur., Theophr.
ἐλαιοφυής, 2 (φύω), Oelbäume erzeugend, Eur.
ἐλαιόφυτος, 2, mit Oelbäumen bepflanzt, Aesch., Sp.
ἐλαιοχριστία, ἡ (χρίω), das Salben mit Oel, D. Laert.
ἐλαιοχυτέω, mit Oel begießen, salben, Sp.
ἐλαιόω, mit Oel salben, Pind., Arist.
ἐλαΐς, ΐδος, ἡ, Olivenpflanze, Ar.
ἐλαιώδης, 2, = ἐλαιοειδής, Arist., Sp.
ἐλαιών, ῶνος, ὁ, Olivenhain, Oelberg, LXX., N. T.
ἔλανδρος, 2 (ἑλεῖν, ἀνήρ), männerfangend, Aesch.
ἑλάνη, ἡ (ἕλη), Fackel, Ath.
ἐλᾱολόγος, u. ἐλᾱοφόρος, = ἐλαιο...
ἐλασᾶς, ᾶντος, ὁ, ein erdichteter Vogelname, Ar.
ἐλάσασκε, poët. 3. sing. aor. 1. von ἐλαύνω.
ἐλασείω, desiderat. von ἐλαύνω, ich möchte gern marschiren, Luc.
ἐλασία, ἡ, = ἔλασις, Xen., Sp.
ἐλασίβροντος, 2 (ἐλαύνω, βροντή), den Donner schleudernd, Pind., Ar.
ἐλάσιος, 2 (ἐλαύνω), vertreibend, Plut.
ἐλάσιππος, 2, Rosse treibend, beritten, Pind., Orph.
ἔλασις, ἡ (ἐλαύνω), das Reiten; Reiterangriff; Reiterei; Feldzug, Hdt., Att., Sp. 2) das Treiben, Antreiben; Wegtreiben, Verbannung, Att., Sp.
ἐλᾰσί-χθων, = ἐνοσίχθων, Pind.
ἔλασμα, τὸ, ein mit dem Hammer getriebenes Stück Metall, eine Platte, Paus., Strab.
ἐλασμάτιον, τὸ, dem. d. vorherg., Diosc.
ἐλασμός, ὁ, = ἔλασμα, D. Cass.
ἔλασσα, ἐλάσσαι, poët. st. ἤλασα, ἐλάσαι, zu ἐλαύνω.
ἐλασσόνως, adv. zu ἐλάσσων, weniger, Hipp., Antiph.
ἐλασσόω, -ττόω (ἐλάσσων), geringer machen, verringern, beeinträchtigen. Pass. im Werthe sinken; zu kurz kommen, den Kürzern ziehen, Schaden leiden; nachstehen; unterliegen, Att., Sp.; davon
ἐλάσσωμα, -ττωμα, τὸ, Verkleinerung, Fehler; Verlust, Niederlage, Polyb., D. Hal., Sp.
ἐλάσσων, -ττων, 2, Compar. des poët. ἐλαχύς, = μικρός, kleiner, geringer, weniger; unterliegend, nachstehend. ἔλασσον ἔχειν, den Kürzern ziehen, Hdt., Att., Sp.
ἐλαστρέω, ion. u. poët. = ἐλαύνω, treiben, Il., Theogn., Hdt., Sp.
ἐλάσω, fut. zu ἐλαύνω.
ἐλάτειρα, ἡ, fem. zu ἐλατήρ, Treiberin, Lenkerin, Pind., Nonn.
ἐλατέον, adj. verb. von ἐλαύνω, man muß reiten, Xen.
ἐλάτη, ἡ, ἄῤῥην, die Fichte od. Weißtanne, von Hom. an allgem. 2) Ruder, Od.; Schiff, Eur. 3) der junge Trieb der Palme, Galen., Diosc.
ἐλατηΐς, ΐδος, ἡ, fichtenähnlich, Nic.
ἐλατήρ, ῆρος, ὁ (ἐλαύνω), Wettrenner, Il. 2) Treiber, Lenker, Schleuderer, Pind., Aesch., Sp. 3) Vertreiber, Sp. 4) ein langes Brod od. Kuchen, Ar., Sp.
ἐλατήριος, 2, vertreibend, Aesch., Sp. τὸ ἐλ., Abführungsmittel, Aerzt., Theophr.
ἐλάτης, ου, ὁ, = ἐλατήρ, Eur.
ἐλάτινος, 3 (ἐλάτη), fichten, Eur., Sp. 2) vom jungen Trieb der Palme, Diosc.
ἐλατός, 3, adj. verb. von ἐλαύνω, getrieben; was sich treiben läßt, Arist.

ἔλαττον, neutr. von ἐλάττων, gew. als Adv., weniger.
ἐλαττονάκις, adv., weniger Mal, Plat.; seltener, Arist.
ἐλαττονέω, 1) = ἐλασσόω, LXX. 2) weniger haben, LXX., N. T.
ἐλαττονότης, ητος, ἡ, das Wenigersein, Iambl.
ἐλαττόω, ἐλάττωμα, ἐλάττων, att. st. ἐλασσόω ꝛc.
ἐλάττωσις, ἡ, Verminderung, Plat. 2) Mangel; Niederlage, Verlust, Polyb., Plut. u. A.
ἐλαττωτικός, 3, zum Vermindern, Verringern gehörig od. geschickt, Arist., Sp.
ἐλαύνω, f. ἐλάσω, att. ἐλῶ, aor. ἤλασα, pf. ἐλήλακα, pass. ἐλήλαμαι, treiben, in Bewegung setzen, führen; speciell: rudern, fahren, reiten; marschiren, anrücken, von Hom. an allgem. 2) wegtreiben, wegführen, entfernen, von Hom. an allgem. 3) in die Enge treiben, bedrängen, peinigen, plagen, mißhandeln, beschimpfen, von Hom. an allgem. 4) schlagen, hauen, verwunden, abhauen, Hom., Pind., Eur.; unterjochen, Aesch. 5) eine Ausdehnung geben, dah. a) in Erz treiben, schmieden, Il., Ap. Rh., Plut., Paus. b) ziehen, τάφρον, τεῖχος, αὔλακα u. dgl., Ep., Pind., Hdt., Ar. 6) hervorbringen, erzeugen, erregen, Hom., Pind. 7) intrans. es treiben, fortschreiten, Tyrt., Hdt., Att.
ἐλάφειος, 2 (ἔλαφος), vom Hirsche, Xen., Arist. u. A.
ἐλαφηβολία, ἡ, Hirschjagd, Soph., Call.
ἐλαφηβόλια, τά (verst. ἱερά), Jagdfest, Plut.
ἐλαφηβολιών, ῶνος, ὁ, der neunte att. Monat, vom 17. März bis 15. April, Thuc. u. A.
ἐλαφη-βόλος, ὁ, ἡ (βάλλω), Hirsche schießend; Jäger, Hom., Soph., Sp.
ἐλάφιον, τὸ, dem. von ἔλαφος, Geop.
ἐλάφιος, ὁ, = ἐλαφηβολιών in Elis, Paus.
ἐλαφοβόσκον, τὸ (βόσκω), wilder Pastinak, Diosc.
ἐλαφο-ειδής, 2, hirschartig, Strab.
ἐλαφό-κρᾱνος, 2 (κρᾱνον), hirschköpfig, Strab.
ἐλαφο-κτόνος, 2 (κτείνω), Hirsche tödtend, Eur.
ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschkuh, Hom., Pind., Att. Als Gattungsbegriff bei den Attikern immer fem. 2) eine Kuchenart, Ath.
ἐλαφο-σκόροδον, τὸ, Hirschlauch, Diosc.
ἐλαφροσσοΐη, ἡ (σεύω), Hirschhetze, Anth.
ἐλαφρία, ἡ (ἐλαφρός), Erleichterung, Aret. 2) Leichtsinn, N. T.
ἐλαφρίζω, leicht machen, erleichtern, emporheben, Orph., Mosch., Ael. 2) intrans., leicht sein, Eur., Call., Opp.
ἐλαφρό-γειος, 2 (γῆ), von leichter Erde, Geop.
ἐλαφρό-νοος, 2 (νοῦς), leichtsinnig, Phocyl., Nonn.
ἐλαφρός, 3, adv. -ῶς, leicht; u. zwar a) leicht in der Bewegung: behend, schnell, flink, gewandt, rüstig. b) leicht an Gewicht; nicht lästig; sanft, mild. In beiden Bdtgn von Hom. an allgem. οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι, etwas nicht leicht nehmen, sich über etwas ängstigen, Hdt. 2) tropisch: a) leichtsinnig, Polyb. b) gering, schwach, unbedeutend, Eur., Polyb. Davon
ἐλαφρότης, ητος, ἡ, Gewandtheit, Plat.
ἐλαφρῡνω, leicht machen, erleichtern, Char.
ἐλαχιστάκις, adv., sehr selten, Hipp.; von
ἐλάχιστος, 3, Superl. zu ἐλάσσων, der kleinste, geringste, unbedeutendste, h. Hom., Hdt., Att. ἐπ' ἐλάχιστον, so wenig als möglich, Thuc. Das neutr. als adv., zum wenigsten, Att. 2) am wenigsten, sehr wenig, Att. 3) sehr kurz, Att., Plut. δι' ἐλαχίστου, in sehr kurzer Zeit, Thuc. Neuer Comp. ἐλαχιστότερος u. Superl. ἐλαχιστότατος, N. T., Sext. Emp.
ἔλαχον, aor. 2. zu λαγχάνω, Hom. u. A.
ἐλαχός, = ἐλαχύς, Call.
ἐλαχυ-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, kurzflossig, Pind.
ἐλαχύς, εῖα, ύ, kurz, klein, h. Hom. u. sp. Ep.
ἐλάω, seltenes poët. praes., = ἐλαύνω.
ἔλδομαι, auch ἐέλδομαι, verlangen, wünschen, sich sehnen, Hom., Hes., Pind., sp. Dicht. Als pass. nur Il. 16, 494.
ἔλδωρ, τὸ, stets nur ἐέλδωρ, Verlangen, Wunsch, Hom., Hes.

ἔλε, poët. st. εἷλε, aor. 2. zu αἱρέω.
ἐλέα, ἡ, ein Sumpfvogel, Arist.
ἐλέαγνος, ἡ, = ἐλαίαγνος.
ἐλεαίρω, poët. = ἐλεέω, Mitleid empfinden; bemitleiden, τινά od. absol., Hom., Ar., Sp.
ἐλεᾶς, ᾶντος, ὁ, eine Eulenart, Ar.
ἐλέατρος, ὁ (ἐλεός), Anordner der Tafel, Ath.
ἐλεγεία, ἡ, Elegie, ein Gedicht in Distichen, Strab., Plut., Sp. Davon [Ath.
ἐλεγειακός, 3, elegisch, in Distichen geschrieben, D. Hal.,
ἐλεγεῖον, τὸ, das Distichon, Thuc., Plat. b) der Pentameter, Sp. 2) im plur. Distichen, d. i. ein elegisches Gedicht, Plat., Sp.; Klagelied, Sp. 3) poetische Inschrift, Dem., Lycurg.
ἐλεγειοποιός, ὁ, Elegiendichter, Arist., Ath.
ἐλεγεῖος, 3, elegisch, Sp.
ἐλεγῖνοι, ων, οἱ, eine Art Fische, Arist.
ἐλεγκτέος, 3, adj. verb. von ἐλέγχω, Plat., Strab.
ἐλεγκτήρ, ῆρος, ὁ, der Ueberführer, Antiph.
ἐλεγκτικός, 3, adv. -κῶς (ἐλέγχω), zum Ueberführen, Widerlegen geschickt od. bereit, Plat., Xen., Arist.
ἐλεγμός, ὁ, LXX., od. ἔλεγξις, ἡ, Beweis; Widerlegung, Ueberführung, N. T., Philo.
ἐλεγξί-γαμος, 2, die Ehe erprobend, Anth.
ἐλεγξῖνος, ὁ, der Tadler, D. Laert.
ἔλεγος, ὁ, Klagelied, Trauergesang, Eur., Ar. 2) ein Gedicht in Distichen, Paus., Anth.
ἐλεγχείη, ἡ, Schande, Hom., Ap. Rh.
ἐλεγχής, 2, schändlich, schandbar, Hom., Nonn. Dazu ein Superl. ἐλέγχιστος, 3, Hom.
ἐλεγχο-ειδής, 2, einer Widerlegung ähnlich, Arist.
ἔλεγχος, εος, τὸ, Schande, Hom., Pind.; ἐλέγχεα, Schandbuben, Il., Hes.
ἔλεγχος, ὁ, Beweis, Ueberführung, Widerlegung, Hdt., Att. 2) Prüfung, Untersuchung; Entscheidung, Pind., Att. 3) Register, Sp.
ἐλέγχω, f. έγξω, Schande machen, beschimpfen, verschmähen, Hom. 2) zu Schanden machen, bes. a) überführen, widerlegen, beschämen, Att. b) besiegen, Pind., Sp. c) zurechtweisen, tadeln, schmähen, Att., Plut. 3) nachweisen, beweisen, erweisen, Hdt., Att. 4) untersuchen, erforschen, prüfen, Att. [(ἐλαύνειν), Aesch. Sept. 83.
ἐλεδεμνάς, άδος, aus dem Lager (δέμνιον) treibend
ἐλεδώνη, od. ἐλεδώνη, ἡ, ein kleiner Dintenfisch, Arist., Ath.
ἐλέειν, ep. st. ἑλεῖν, infin. aor. 2. zu αἱρέω. [suchen, Sp.
ἐλεεινο-λογέομαι, Mitleiden durch Reden zu erwecken
ἐλεεινολογία, ἡ, Mitleid erregende Rede, Plat., Sp.
ἐλεεινός, 3, adv. -νῶς u. ἐλεεινά (ἔλεος), bemitleidenswerth, kläglich, jämmerlich, Hom., Att., Sp. 2) mitleidig, von Mitleid herrührend (nicht von Personen), z. B. ἐλ. δάκρυα, Thränen des Mitleids, Hom., Att. τὸ ἐλ., das Mitleid, Plat. Eine att. Nebenform ist ἐλεινός, welche die Dramatiker ausschließlich gebrauchen.
ἐλεεινότης, ἡ, Kläglichkeit, K. S. [beklagen, Hom., Att.
ἐλεέω, Mitleid haben, bemitleiden, τινά τινος od. absol.
ἐλεημονικός, 3, zum Erbarmen geneigt, Sp.
ἐλεημοσύνη, ἡ, Mitleid, Erbarmen, Callim. 2) Almosen, D. Cass., N. T.; von
ἐλεήμων, 2, mitleidig, barmherzig, Od., Att.
ἐλεητικός, 3, = ἐλεημονικός, Arist.
ἐλεητύς, ύος, ἡ, ion., Mitleid, Od.
ἑλεῖν, inf. aor. 2. zu αἱρέω.
ἐλεινός, 3, att. st. ἐλεεινός. [Aesch.
ἐλειο-βάτης, ου, ὁ (ἕλος, βαίνω), Sumpfbewohner,
ἐλειο-νόμος, 2 (ἕλος, νέμεσθαι), sumpfbewohnend, in Sümpfen befindlich, Ap. Rh., Orph. [lebend, Att., Sp.
ἕλειος, 2, auch 3 (ἕλος), sumpfig, in Sümpfen wachsend,
ἐλειός od. ἐλειός, ὁ, eine Mäuseart, Arist., Galen.

ἐλειο-σέλῖνον, τὸ, Sumpf-Eppich, Theophr.
ἐλειό-τροφος, 2 (ἕλος, τρέφεσθαι), in Sümpfen gewachsen, Ath.
ἐλειόχρυσος, = ἑλίχρυσος, Theophr.
ἔλεκτο, er legte sich, aor. 2. med. zu λέγω, Od.
ἐλελεῦ, auch ἐλελελεῦ, hurrah! Ar., als Wehruf, Aesch., als Jubelruf, Plut.
ἐλελήθεε, ion. 3. sing. plsqpf. zu λανθάνω.
ἐλελίζω, f. λίξω, ἐλελεῦ rufen, das Schlachtgeschrei erheben, Xen.; ein Klagegeschrei erheben, Eur. 2) beklagen, Ar.
ἐλελίζω, f. ίξω, im Kreise herumdrehen, herumwirbeln; schwingen, erschüttern, Hom. u. a. Ep., Pind. φόρμιγγα ἐλ., die Saiten der Ph. rühren, Pind. — Pass. zittern, flimmern, flattern, Hom. 2) umkehren, in die Flucht schlagen, Il. 3) Med. sich schlängeln, Il.
ἐλελίσφακον, τὸ, Diosc., u. ἐλελίσφακος, ὁ, Theophr. u. A., Salbei; davon ἐλελισφακίτης οἶνος, Wein mit Salbei angemacht, Diosc. [rer, Erschütterer, Pind., Soph.
ἐλελί-χθων, ονος, ὁ (ἐλελίζω, χθών), Erderschütte-
ἐλελόγχειν, plsqpf. 2. zu λαγχάνω.
ἑλένας, ἡ (ἑλεῖν, ναῦς), Schiffe fahend, Aesch.
ἑλένη, ἡ, ein geflochtener Korb, Poll.; davon ἑλενη-φορέω, den Korb beim Feste der brauronischen Artemis tragen, b. Ath.
ἑλένιον, τὸ, ein Kraut, viell. Alant, Theophr. u. A.
ἐλεόθρεπτος, 2 (ἕλος, τρέφεσθαι), sumpfgenährt, in Sümpfen wachsend, Il., Nic.
ἐλεόν, als adv., kläglich, Hes. op. 297.
ἐλεός, ὁ, der Küchentisch, Hom., Ath.; auch τὸ ἐλεόν, Ar. 2) ein Raubvogel, Arist.
ἔλεος, ὁ, Mitleid, Erbarmen, Il., Att. 2) was Mitleid erregt, Eur. — Auch τὸ ἔλεον, LXX., N. T.
ἑλέ-πολις, poët. ἑλέπτολις, εως, ἡ, eine Belagerungsmaschine, Diod., Plut. 2) als adj., Städte erobernd, Aesch., Eur. [Ap. Rh.
ἐλεσπίς, ίδος, ἡ (ἕλος), Sumpfgegend, Niederung,
ἑλετός, 3 (ἑλεῖν), ergreifbar, Il. 9, 409.
ἐλευθερία, ἡ, Freiheit, Pind., Att., Sp.
ἐλευθέρια, ων, τά, verst. ἱερά, Freiheitsfest, Diod. u. A.
ἐλευθεριάζω, ich spreche frei, handle frei, Plat., Sp.
ἐλευθερικός, 3, frei, Plat.
ἐλευθέριος, 2, adv. -ρίως, freisinnig, freimüthig; edel; anständig, Att., Sp. 2) befreiend, rettend, Pind., Thuc., Sp.; davon [Plat., Arist.
ἐλευθεριότης, ητος, ἡ, Freimüthigkeit; Freigebigkeit,
ἐλευθερό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, freier Eltern Kind, Anth.
ἐλευθεροποιός, 2, freimachend, Sp.
ἐλευθεροπραξία, ἡ, Freiheit im Handeln, Or. Sib.
ἐλευθερο-πρεπής, 2, adv. -πρεπῶς, einem Freien anständig, Plat., D. Cass.
ἐλεύθερος, 3, poët. auch 2, adv. -θέρως, Hdt., Att. ἐλ. ἦμαρ, Tag der Freiheit, κρητήρ, der der Freiheit zu Ehren gemischt wird, Il.; frei, befreit; freisinnig. τὸ ἐλ., die Freiheit, Pind., Hdt., Att., Sp.
ἐλευθεροστομέω, freimüthig reden, Aesch., Eur.
ἐλευθεροστομία, ἡ, Freimüthigkeit, D. Hal.; von
ἐλευθερόστομος, 2 (στόμα), freimüthig, Aesch.
ἐλευθερόω, frei machen, befreien, lossprechen, frei lassen, Att.; davon [Plat., Arist.
ἐλευθέρωσις, ἡ, Befreiung, Loslassung, Hdt., Thuc.,
ἐλευθερωτέον, adj. verb. von ἐλευθερόω, Polyb.
ἐλευθερωτής, οῦ, ὁ, Befreier, Luc., D. Cass.
ʼΕΛΕΥΘΩ, ungebräuchl. Präsensform, von welcher f. ἐλεύσομαι, aor. ἤλυθον, ἦλθον, pf. ἐλήλυθα abgeleitet werden, s. ἔρχομαι. Davon
ἔλευσις, ἡ, der Gang, die Ankunft, D. Hal.
ἐλεύσομαι, fut. zu ἔρχομαι.

ἐλευστέον, adj. verb. zu ἔρχομαι, LXX.
ἐλεφαίρομαι, täuschen, Hom.; verletzen, Hes.
ἐλεφαντάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Befehlshaber der Kriegselephanten; u. ἐλεφανταρχία, ἡ, das Amt desselben, Sp.
ἐλεφάντειος, 2, vom Elephanten, Opp., Diosc.
ἐλεφαντίασις, ἡ, eine Art des Aussatzes, Plut., Aerzt.; von
ἐλεφαντιάω, an der Elephantiasis leiden, Diosc.
ἐλεφαντίνεος, 3, Anth., u. ἐλεφάντινος, 3, von od. wie Elfenbein, Ar., Plat., Sp.
ἐλεφαντίσκιον, τό, junger Elephant, Ael.
ἐλεφαντιστής, οῦ, ὁ, Elephantenführer, Arist. 2) Schild aus Elephantenhaut, App.
ἐλεφαντό-βοτος, 2, von Elephanten beweidet, Nonn.
ἐλεφαντό-δετος, 2 (δέω), Ar., Eur., u. ἐλεφαντοκόλλητος, 2 (κολλάω), Clem. Al., mit Elfenbein ausgelegt.
ἐλεφαντοκομία, ἡ, Elephantenzucht, Ael.
ἐλεφαντόκωπος, 2 (κώπη), mit elfenbeinernem Griffe, Luc., Longin.
ἐλεφαντομαχία, ἡ, Elephantenkampf, Plut.; von
ἐλεφαντο-μάχος, 2, mit Elephanten kämpfend, Strab.
ἐλεφαντό-πηχυς, mit elfenbeinernen Armen, Max. Tyr.
ἐλεφαντό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit elfenbeinernen Füßen, Plat. com., Luc.
ἐλεφαντο-τόμος, Elfenbein schneidend, Opp.
ἐλεφαντουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), der in Elfenbein arbeitet, Sp.
ἐλεφαντο-φάγος, 2 (φαγεῖν), Elephantenfleisch essend, Strab.
ἐλεφαντώδης, 2 (εἶδος), elephantenartig, Sp.
ἐλέφας, αντος, ὁ, Elephant, Hdt., Att. 2) Elfenbein, von Hom. an allgem. 3) eine Art Pokal, Ath. 4) ein Edelstein, Theophr. 5) Elephantiasis, Aerzt.
ἐλεφιτίς, ίδος, ἡ, ein Fisch, Hipp.
ἔληαι, ion. st. ἕλῃ, 2 sing. conj. aor. 2. med. zu αἱρέω.
ἐληθερέω, u. ἐληθερής, 2, = εἰληθ...., Sp.
ἐλήλακα, pf. act., u. ἐλήλαμαι, pf. pass. zu ἐλαύνω.
ἐλήλεγμαι, pf. pass. zu ἐλέγχω.
ἐληλέδατο, st. ἐλήλαντο, 3. plur. plsqpf. pass. zu ἐλαύνω, Od. 7, 86.
ἐλήλυθα, pf. 2. zu ἔρχομαι.
ἐλθέμεν, ἐλθέμεναι, episch st. ἐλθεῖν, inf. aor. 2. zu ἔρχομαι.
ἑλίγδην, adv. (ἑλίσσω), sich windend, Aesch.
ἕλιγμα, τό, das Gewundene, Gekräuselte, Anth.; Decke, b. Ath. 2) Windung, b. Ath.
ἑλιγμός, ὁ, die Windung, das Gewinde; Krümmung; Wirbel, Hdt., Xen., Sp.
ἑλικ-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, mit umgeschlungenem Stirnband, Pind.
ἑλικ-αυγής, 2, strahlenschwingend, Orph.
ἑλίκη, ἡ, Name des großen Bären am Himmel, Arat., Ap. Rh. 2) die Windung, Arist. 3) der Weidenbaum, Theophr.
ἑλικηδόν, adv., spiralförmig gewunden, Hipp., Theophr., Sp.
ἑλικίας, ου, ὁ, gewunden, geschlängelt, Arist.
ἑλικο-βλέφαρος, 2, mit gewundenen, in einer Biegung geformten Augen, h. Hom., Hes., Pind., Simon.
ἑλικο-βόστρυχος, 2, mit geringeltem Haar, Ar.
ἑλικογραφέω, sich schlängeln, Sp.
ἑλικο-δρόμος, 2 (δραμεῖν), in Krümmungen laufend, Eur., Sp.
ἑλικο-ειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), wie gedreht, gewunden, Sp.
ἑλικόῤ-ῥοος, 2 (ῥέω), sich schlängelnd, b. Paus.
ἑλικός, 3, wirbelnd, Callim.
ἑλικτήρ, ῆρος, ὁ, Ohrgehänge, Ar., Lys. u. A.; Ringel, Callistr.
ἑλικτός, poet. auch εἰλ., 3 (ἑλίσσω), gedreht, gewunden; sich schlängelnd, Soph., Eur., Sp. 2) trügerisch; verworren, Eur., Lyc.
ἑλικώδης, 2, = ἑλικοειδής, Plut., Nonn.

ἑλικών, ῶνος, ὁ, ein musikalisches Instrument mit 9 Saiten bezogen, Musik.
Ἑλικωνιάδες u. Ἑλικωνίδες, ων, αἱ, die Bewohnerinnen des Helikon: die Musen, Hes., Pind.
Ἑλικώνιος, 3, vom Helikon, Pind.
ἑλικῶπις, ιδος, ἡ, ἑλικωπός, ὁ, ἡ, ἑλίκωψ, ωπος, ὁ, ἡ, mit gewundenen (d. i. schön geformten) Augen, Il. u. a. Dicht.
ἕλινος, ὁ, Geranke, Weinrebe, Nic., Dion. Per.
ἐλινύες, Rasttage, Ferien, Polyb.
ἐλινύω, f. ύσω, ruhen, rasten; zögern; aufhören, Hdt., Hipp., Aesch., Ar., Plut., D. Hal.
ἕλιξ, ικος, ἡ, 1) als Subst. a) das Gewundene, Spiralförmige, Gezackte, Geringelte, Aesch., Eur., Ar., Arist., Sp. b) speciell: ein Armband, Il.; Halsband, Arist.; Locke, Ranke, Theophr., Plut., Luc., Anth.; Schnecke an der Säule, Ath.; eine Art Epheu, Ar., Eur.; Flaschenzug, Schraubengang, Tretrad, Ath., Mathem., Philo. 2) als Adject., ὁ, ἡ, gewunden, geringelt, gekräuselt; krummgehörnt, Hom., Soph., Eur., Sp.; sich drehend, Nonn.
ἕλιξις, ἡ, das Winden, Wickeln, Hipp.; Windung, Arat.
ἑλιξόκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), mit gewundenen Hörnern, Anth.
ἑλιξό-πορος, 2, krumme Wege wandelnd, Maneth.
ἑλίσσω, -ττω, f. ξω (digammirt ϝελίσσω), herumdrehen, herumlenken, schwingen, hin und her wenden; rollen, wirbeln, Hom., Dicht. 2) winden, schlingen, umschlingen, umwirbeln, verwickeln, Dicht., Hdt., Plat. 3) Pass. u. Med., sich winden, schlängeln, drehen; hin und her denken; aufwirbeln, Hom., Dicht., Plat.; ἑλιξάμενος, sich (nach den Troern) zuwendend, Il. 13, 204.
ἑλί-τροχος, 2, radumwälzend, Aesch.
ἕλιφθεν, äol. st. ἐλείφθησαν, 3. plur. aor. 1. pass. von λείπω.
ἑλί-χρυσος, ὁ, Goldranke, Sp.
ἑλκαίνω, eine Wunde haben, Aesch.
ἑλκεσί-πεπλος, 2 (ἕλκω, πέπλος), gewandnachschleppend, Il., Dicht.
ἑλκεσί-χειρος, 2 (χείρ), die Hand nach sich ziehend, Anth.
ἑλκε-τρίβων, ωνος, ὁ, Mantelschlepper, Plat. com.
ἑλκε-χίτων, ωνος, mit langem, schleppendem Leibrock, Il., h. Hom.
ἑλκέω, zerren, zerreißen, fortschleppen; mißhandeln, entehren, Hom., Arat. Davon
ἑλκηδόν, adv., ziehend, im Ringen, Hes.
ἑλκήεις, 3 (ἕλκος), voll Wunden, Maneth.
ἑλκηθμός, ὁ, das Gefangengeschlepptwerden, Il.; das Ziehen, K. S.
ἕλκηθρον, τό, ein Theil vom Pflug, Theophr.
ἕλκημα, τό, das Fortgeschleppte, die Beute, Eur.
ἑλκητῆρες, οἱ, die Egge, Anth.
ἕλκητον, Od. 13, 32., als 3. dual. conj. praes. von ἕλκω.
ἑλκοποιέω, verwunden, Geop. 2) Vergessenes in Erinnerung bringen, Aeschin.; von
ἑλκοποιός, 2, Wunden machend, Aesch.
ἕλκος, εος, τό, Wunde, von Hom. an allgem.; Geschwür, Aerzt. 2) Einschnitt in einen Baum, Plut. 3) Schaden, Unheil, Solon, Trag., Dem. Davon
ἑλκόω, ein Geschwür verursachen, verwunden, Hipp., Eur.; beschädigen, Theophr. — Pass. eitern, schwären, Aerzt., Xen., Plut.
ἑλκτέον, adj. verb. von ἕλκω, Plat.
ἑλκτικός, 3 (ἕλκω), ziehend, Plat., Ael.
ἑλκτός, 3, gezogen; ziehbar, Arist.
ἑλκύδριον, τό, dem. von ἕλκος, Hipp., Ar., Sp.
ἑλκυθμός, ὁ, das Schleppen, Schleifen, Tryphiod.
ἕλκυσις, ἡ, das Ziehen, Reißen, Arat.
ἕλκυσμα, τό, das Gezogene, die Beute, Man. 2) der Abgang beim Schmelzen des Silbers, Diosc., Galen.
ἑλκυσμός, ὁ, Zug, Reihe, Philo, Plut.
ἑλκυστάζω, schleppen, schleifen, Il.

ἑλκυστήρ, ῆρος, ὁ, Entbindungszange, Hipp. 2) als adj. πόνος, die Mühe des Ziehens, Opp. [Ath.
ἑλκυστικός, 3, zum Ziehen geschickt, Diosc.; anziehend,
ἑλκύω, = ἕλκω, als praes. nur Hdt.
ἕλκω, f. ἕλξω u. ἑλκύσω, aor. εἷλξα, gewöhnl. εἵλκυσα, aor. pass. εἱλκύσθην, pf. pass. εἵλκυσμαι, ziehen, schleppen, schleifen, zerren, zerreißen, fortziehen, fortschleppen; spannen; aufziehen; wägen; hinziehen, hinschleppen; herbeiziehen; ziehen, zechen, von Hom. an allgem.
ἑλκώδης, 2 (ἕλκος, εἶδος), voller Geschwüre, Eur., Aerzt. 2) (ἕλκω) reizbar, Polyb., Plut. [Theophr.
ἕλκωμα, τὸ, verwundeter, schwärender Theil, Hipp.,
ἑλκωματικός, 3, Geschwüre machend, Diosc.
ἕλκωσις, ἡ, Verwundung, Eiterung, Thuc., Aerzt., Theophr. [Plut.
ἑλκωτικός, 3, Geschwüre machend, Aerzt.; verwundend,
ἔλλαβε, poët. aor. 2. zu λαμβάνω.
Ἑλλαδικός, 3, hellenisch, Xenophan., Strab. u. Sp.
ἔλλαθι, äol. = ἵλαθι, Simon.; ἔλλατε, = ἵλατε, Callim.
ἐλ-λαμβάνομαι (ἐν, λαμβάνω), Med., anfassen, ergreifen, τινὸς, Diosc., Ios.
ἐλ-λαμπρύνομαι, Pass., sich glänzend zeigen, sich brüsten, Sp.
ἐλ-λάμπω, ich scheine, leuchte darin, darauf, Archil., Sp. — Med. sich in etwas hervorthun, auszeichnen, Hdt.; davon
ἔλλαμψις, ἡ, das Darein-, Daraufscheinen, Plut.
Ἑλλᾱνικός, 3, dor. st. Ἑλληνικός.
Ἑλλᾱνο-δίκαι, ῶν, οἱ, die Kampfrichter bei den olympischen Spielen, Arist. u. A. 2) die Richter im Heere der pelopon. Bundesgenossen, Xen.; davon [Paus.
ἑλλᾱνοδικέω, ich führe das Amt eines Kampfrichters,
Ἑλλάς, άδος, ἡ, Hellas; Griechenland. 2) als adj. griechisch, Hdt., Att., Sp.
ἔλλαχε, ep. 3 sing. aor. 2. von λαγχάνω.
ἑλλεβοριάω (ἐλλέβορος), verrückt sein, Callias.
ἑλλεβορίζω, mit Nieswurz heilen, zur Vernunft bringen, Hipp., Dem., Sp.
ἑλλεβορίνη, ἡ, = ἐπιπακτίς, Theophr., Diosc.
ἑλλεβορισμός, ὁ, Nieswurzkur, Hipp. [Diosc.
ἑλλεβορῖτης, οἶνος, mit Nieswurz angemachter Wein,
ἑλλεβοροποσία, ἡ (πίνω), Genuß des Nieswurztrankes, Hipp.
ἑλλέβορος od. ἐλλέβορος, ὁ, Nieswurz, als Heilmittel gegen Wahnsinn u. Blödsinn gebraucht, Hipp., Ar., Sp.
ἑλλεδανός, ὁ (εἴλω), gewundenes Seil, Strohseil, Hom., Hes. [Dem., Arist., Sp.
ἔλλειμμα, τὸ (ἐλλείπω), Mangel, Fehler; Rückstand,
ἐλλειπασμός, ὁ, = d. vorherg., Sp.
ἐλλειπής, 2, verderbte Form st. ἐλλιπής.
ἐλλειπόντως, adv., mangelhaft, Plotin.; von
ἐλ-λείπω, darin zurücklassen, übrig lassen, übergehen; unterlassen; verlassen, versagen, Att., Sp. — Pass. zurückbleiben, fehlen, Att. 2) intransf. zurückbleiben, es an sich fehlen lassen; nachstehen, fehlen, mangeln, entbehren, Att., Sp. 3) die rechte Mitte nicht erreichen, Arist. Davon
ἔλλειψις, ἡ, das Auslassen, Mangel, Plat. 2) das Zurückbleiben unter der rechten Mitte, Arist. 3) Ellipse, Gramm.
ἔλλερα, = κακά, Callim.
ἔλλεσχος, 2 (ἐν, λέσχη), allbekannt, Hdt.
Ἕλλην, ηνος, ὁ, der Sohn des Deukalion. 2) ein Grieche. 3) als Adject., griechisch, von Hes. an allgem.
ἑλληνίζω, intransf sich wie ein Grieche zeigen; griechisch sprechen, Att. 2) transf. hellenisiren; griechisch übersetzen, D. Cass. u. a. Sp. [Att., Sp.
Ἑλληνικός, 3, adv. -κῶς, hellenisch, griechisch, Hdt.,
Ἑλλήνιος, 3, = d. vorherg., Pind., Hdt., Att.

Ἑλληνίς, ίδος, ἡ, griechisch, Pind., Att.
ἑλληνισμός, ὁ, Nachahmung der Griechen in Sprache, Sitten u. Charakter, LXX., D. Laert., Ath.
ἑλληνιστής, οῦ, ὁ, griechischer Jude, N. T.; Heide, K. S.
ἑλληνιστί, adv., auf Griechisch, Xen., Sp.
ἑλληνοδίκαι, ῶν, οἱ, ion. st. ἑλλανοδίκαι, Hdt.
ἑλληνοκοπέω (κόπτω), den Griechen schmeicheln; den Griechen spielen, Polyb.
Ἑλληνο-ταμίαι, οἱ, Verwalter Griechenlands, d. i. angesehene Athener, welche die Beiträge der griech. Staaten zum Kriege bestimmten u. verwalteten, Thuc. u. A. Das Amt eines solchen hieß Ἑλληνοταμία, ἡ, Xen.
Ἑλλησποντίας, ου, ὁ, ion. Ἑλλησποντίης, vom Hellespont her wehender Wind, Hdt., Sp.
Ἑλλησ-πόντιος, 3, hellespontisch, Hdt., Xen., Sp.
Ἑλλής-ποντος, ὁ, das Meer der Helle zwischen Asien u. Europa, der Hellespont, Il., Att.
ἐλ-λιμενίζω, im Hafen sein, dahin kommen, Sp. 2) den Hafenzoll einnehmen, Ar.; von
ἐλλιμενικός, 3, u. ἐλ-λιμένιος, 3 (ἐν, λιμήν), im Hafen befindlich od. einkommend. τὸ ἐλλιμένιον u. ἐλλιμενικὸν τέλος, Hafenzoll, Plat., Arist., Sp.
ἐλλιμενιστής, οῦ, ὁ, Einnehmer des Hafenzolls, Dem., Sp.
ἐλλιπής, 2 (ἐλλείπω), 1) transf. unterlassend, τινὸς, in Rückstand mit etwas, Plat.; nachlässig, Plat., Polyb. 2) intransf. mangelhaft, ermangelnd, zurückbleibend. τὸ ἐλλιπές, der Mangel, das Fehlerhafte, Att., Sp. ἐλλιπῶς, adv., Sp.
ἐλλισάμην, poët. aor. von λίσσομαι, Od.
ἐλλιτάνευε, poët. impf. von λιτανεύω, Hom.
ἐλ-λόβιον, τὸ (ἐν, λοβός), Ohrring, Ohrgehenk, Luc. u. A.
ἐλλοβόκαρπος, mit Schotenfrüchten, Theophr.
ἔλ-λοβος, 2, mit Schoten versehen. τὰ ἔλλοβα, Schotengewächse, Theophr. [Theophr.
ἐλλοβο-σπέρματος, 2, mit Saamen in einer Hülse,
ἐλλοβώδης, 2, nach Art der Hülsenfrüchte, Theophr.
ἐλ-λογέω, u. ἐλλογίζω (ἐν, λόγος), anrechnen, Inscr., N. T., Clem. Al.
ἐλ-λόγιμος, 2, was in Rechnung kömmt; ansehnlich, berühmt; gelehrt, Plat., Polyb. u. Sp. ἐλλογίμως, adv., mit Ruhm, Philostr.
ἔλ-λογος, 2, vernünftig, Arist., Sp.
ἐλλοπιεύω (ἔλλοψ), fischen, Theocr. 1, 42.
ἔλλοπος, ὁ, der Fisch, Emped.
ἐλλός, ὁ, junger Hirsch, Hirschkalb, Od., Soph.
ἐλλός, 3, stumm, nach Andern (von ἐλαύνω) schnell, Soph., b. Ath.
ἐλλο-φόνος, 2, junge Hirsche tödtend, Callim.
ἐλ-λοχάω (ἐν, λόχος), auflauern, Plat., Ael. — Pass. versteckt belauert werden, Alciphr. — Med. im Hinterhalt liegen, Phalar. [legen, Plut.
ἐλλοχίζω, auflauern, Eur. 2) τινὰ, in den Hinterhalt
ἔλλοψ, οπος, ὁ, ein Fisch, bes. Schwertfisch od. Stör, Arist., Sp. 2) als adj. = ἐλλός, Hes.
ἔλλυπος, 2 (ἐν, λύπη), traurig, Plut.
ἐλ-λυχνιάζω, ich mache den Docht ein, Diosc.; von
ἐλ-λύχνιον, τὸ (ἐν, λύχνος), Lampendocht, Hdt., Hipp., Theophr.
ἐλλυχνιωτός, 3, von Lampendocht, Aerzt.
ἐλ-λωβάομαι, εἴς τινα, auf Einen schmähen, Sp.
ἑλμινθιάω (ἕλμινς), an Würmern leiden, Arist.
ἑλμίνθιον, τὸ, dem. von ἕλμινς, Hipp., Arist.
ἑλμινθώδης, 2 (εἶδος), wurmartig, Arist.
ἕλμινς, u. ἕλμις, ινθος u. ιγγος, ἡ, Wurm, bes. Eingeweide-, Spul-, Bandwurm, Hipp., Arist., Sp.
ἑλξίνη, ἡ, eine Pflanze mit behaarten Saamenkapseln, Nic., Diosc. [fen, Plat.; Spannen, Philostr.
ἕλξις, ἡ (ἕλκω), das Ziehen, Anziehen, Schleppen, Schlei-

ἑλόμην u. **ἕλον**, poët. st. εἱλόμην u. εἷλον, aor. 2. med. u. act. zu αἱρέω. [nend, Hipp.

ἑλό-νομος, 2 (ἕλος, νέμεσθαι), in Sümpfen woh-

ἕλος, εος, τὸ, feuchte Niederung, Wiesengrund, Aue, Hom., Hdt., Thuc., sp. Dicht. 2) stehendes Wasser, Teich, Sumpf, Hdt., Att.

ἔλοψ, = ἔλλοψ, Sp.

ἐλόωσι, ep. 3 pl. praes. von ἐλάω, ἐλαύνω.

ἐλπιδο-δώτης, ου, ὁ (ἐλπίς, δίδωμι), Hoffnungsgeber, Anth. [cheln, Sext. Emp.

ἐλπιδοκοπέω (ἐλπίς, κόπτω), mit Hoffnung schmei-

ἐλπίζω, f. ιῶ, hoffen, erwarten; meinen, glauben; fürchten, besorgen, Hdt., Att., Sp.

ἐλπίς, ίδος, ἡ, Hoffnung, von Od. an allgem.; Erwartung, Meinung, Pind., Att., Sp.; Furcht, Besorgniß, Att., Sp.

ἔλπισμα, τὸ, das Gehoffte; Hoffnung, b. Plut.

ἐλπιστικός, 3, Hoffnung habend, Arist., Plut.

ἐλπιστός, 3, gehofft, zu hoffen, Plat., Arist.

ἔλπω, Hoffnung machen, hoffen lassen, Hom. — Med. pf. ἔολπα mit Präsensbedeutg., hoffen; meinen, glauben; fürchten, besorgen, Hom., Dicht., Hdt. (nie bei Att.)

ἐλπωρή, ἡ, Hoffnungsgrund, Od., Ap. Rh.

ἔλσαι, **ἔλσαν**, **ἔλσας**, Formen des aor. 1. zu εἴλω.

ἔλυμα, τὸ, Schaarbaum mit der Pflugschaar, Hes.

ἔλυμος, ὁ, eine Getreideart: italienische Hirse, Hipp., Arist., Theophr. 2) eine Art Flöte von Buchsbaum, Soph.

ἔλυτρον, τὸ (ἐλύω), Hülle, Bedeckung, Futteral, Hipp., Plat., Ar., Sp. ὕδατος, Wasserbehälter, Cisterne, Hdt. 2) Flügeldecke, Arist.; Schale, Hülse, Diosc., Sp. Davon

ἐλυτρόω, einhüllen, bedecken, Hipp.

ἐλύω, winden, krümmen, nur im aor. pass. ἐλύσθην, sich beugen, wälzen, krümmen, schmiegen, einhüllen, Hom., sp. Ep.

ἑλώδης, 2 (ἕλος, εἶδος), sumpfig, Arist., Sp.

ἔλων, impf. von ἐλάω, Hom., aber **ἑλών**, aor. 2. zu αἱρέω.

ἕλωρ, ωρος, τὸ, u. ἑλώριον, τὸ (ἑλεῖν), Fang, Beute, Hom., Dicht. 2) Πατρόκλοιο ἕλωρα ἀποτίνειν, die Strafe für den erschlagenen Patroklos abbüßen, Il. 18, 93.

ἐλώριος, ὁ, ein Wasservogel, b. Ath.

ἔμαθον, aor. 2. zu μανθάνω.

ἐμαυτοῦ, ῆς, pron. reflex. meiner selbst, Att.

ἔμβᾱ, abgek. imper. aor. 2. zu ἐμβαίνω, Ar.

ἐμ-βαβάζω, anschreien, Hippon.

ἐμ-βαδίζω, darauf eingehen, einherschreiten, Ael., D. Cass.

ἐμβάδιον, τὸ, dem. von ἐμβάς, Ar.

ἐμβαδόν, adv. (ἐμβαίνω), zu Fuße, zu Lande, Il., Sp.

ἔμβαδον, τὸ, Grundfläche, Polyb.; Flächeninhalt, Mathem.; davon ἐμβαδομετρικός, 3, zum Flächenmessen gehörig, Mathem.

ἐμ-βαθύνω, tief hineinmachen, tief eindringen lassen, Plut., Alciphr. 2) intrans. tief eindringen, versinken, LXX., Philo.

ἐμ-βαίνω, darauf od. hinein gehen, -schreiten, -treten, betreten, besteigen; übertr. antreten, beginnen, sich unterziehen. Pf. auf etwas getreten sein, darauf stehen, von Hom. an allgem.; daran befindlich sein, Il. 24, 81. 2) einherschreiten, vorwärts schreiten, von Hom. an allgem. 3) einschreiten, (hindernd) dazwischentreten, Il. 16, 94. 4) trans. im aor. 1. hineinbringen, hineinführen, Od., Hdt., Trag.

ἐμ-βακχεύω, gegen Einen wüthen, Heliod.

ἐμ-βάλλω, darauf od. hinein werfen, -schleudern, -stürzen; darauf od. daran hineinbringen, -legen, -stellen, -setzen; versetzen; einflößen; einleiten; anlegen. 2) intrans. hineinfallen, angreifen, losstürzen; Hand anlegen; eiligst wohin gehen; begegnen. Med. für sich od. in sich od. sich hineinwerfen, -legen; vorhaben, von Hom. an allgem.

ἔμβαμμα, τὸ, Tunke, Brühe, Xen., Ath.

ἐμβαμμάτιον, τὸ, dem. des vorherg., b. Ath.

ἐμ-βαπτίζω, Sp., u. **ἐμ-βάπτω**, hinein-, eintauchen. Med. sich etwas eintauchen, Ar., Xen., Luc.

ἐμ-βαρύθω, darin od. daran schwer sein; belasten, Nic., Opp. [Ar., Sp.

ἐμβάς, άδος, ἡ (ἐμβαίνω), ein Männerschuh, Hdt.,

ἐμβασι-κοίτας, ου, ὁ, ein Trinkgeschirr, Ath.

ἐμβασί-κοιτος, 2, zum Lager führend, Maneth.

ἐμ-βασιλεύω, darin od. darüber herrschen, Hom. u. a. Dicht.

ἐμβάσιος, 2, das Einschiffen beschützend, Ap. Rh.; von

ἔμ-βασις, εως, ἡ (ἐμβαίνω), das Hineingehen, Einsteigen, Polyb. 2) Anfuhrt, Polyb. 3) das Einherschreiten, Luc. 4) Schuh, Aesch.; Huf, Fuß, Eur. 5) Badewanne u. das Baden in derselben, Anth., Ath.

ἐμβασίχυτρος, ὁ (χύτρα), Topfkriecher, Batrach.

ἐμ-βαστάζω, darin od. darunter tragen, Luc.

ἐμ-βατεύω, u. ἐμβατέω, Sp., hineingehen, -treten, betreten; beschirmen, τί, auch τινός, Trag. 2) ἐμβ. εἴς τι, in etwas eintreten, etwas antreten, Att., Sp. 3) bespringen, Sp.

ἐμβάτη, ἡ, Badewanne, Hipp., Sp.

ἐμβατήριος, 2, beim Einhergehen, Marschiren gebräuchlich. τὸ ἐμβ. od. ἐμβ. μέλος, Gesang od. Musik beim Marschiren, Marsch, Polyb. u. Sp. 2) zum Einsteigen gehörig. τὰ ἐμβ., Opfer beim Einschiffen, Philostr.

ἐμβάτης, ου, ὁ (ἐμβαίνω), eine Art Halbstiefel, Xen.; der tragische Kothurn, Luc.

ἐμβατός, 2, zugänglich, gangbar, Sp.

ἐμβάφιος, 2 (ἐμβάπτω), zum Eintauchen. ἐμβάφιον, τὸ, ein flaches Gefäß, Napf, Hdt., Hipp.

ἐμβέβασαν, synk. st. ἐμβεβήκεσαν, 3 plur. plsqpf. act., u. ἐμβεβαώς, ἐμβεβαυῖα, part. pf. von ἐμβαίνω.

ἐμβέῃ u. **ἐμβήῃ**, ep. st. ἐμβῇ, 3 sing. conj. aor. 2. zu ἐμβαίνω. [wurf ausgesetzt, Polyb., Diod.

ἐμβελής, 2 (βέλος), innerhalb der Schußweite, dem Pfeil-

ἔμβη, ep. st. ἐνέβη, 3. sing. aor. 2. zu ἐμβαίνω.

ἐμ-βιβάζω, εἴς τι, hineinbringen; worauf bringen, leiten, Att., Sp.; davon

ἐμ-βιβαστέον, adj. verb., Geop.

ἔμ-βιος, 2, am Leben, lebendig; bekleibend, Theophr. τὸ ἔμβ., das Bekleiben, Ael. 2) lebenslänglich, τιμωρία, D. Cass.

ἐμ-βιοτεύω, Aret., u. **ἐμ-βιόω**, darin leben; sich festsetzen; fortkommen, bekleiben, Theophr., Diod., Sp.; davon

ἐμβίωσις, ἡ, das Bekleiben, Gedeihen, Plut.

ἐμβιωτήριον, τὸ, Aufenthalt, Wohnung, Diod.

ἐμ-βλαστάνω, darin wachsen, Theophr.; davon

ἐμβλάστησις, εως, ἡ, das Wachsen darin, Theophr.

ἔμβλεμμα, τὸ, das Hinblicken auf etwas, Xen.; von

ἐμ-βλέπω, anblicken, scharf ansehen, τινί, εἴς τι, Att., später auch ἐμβλ. τινά od. τί. Anth. πῦρ ἐμβλ., Feuer aus den Augen leuchten lassen, Philostr.; davon

ἔμβλεψις, ἡ, Anblick, Blick, Hipp.

ἔμ-βλημα, τὸ (ἐμβάλλω), alles Ein- od. Angesetzte, bes. Zierrath, Plut.

ἔμβλησις, ἡ (ἐμβάλλω), das Hineinwerfen, Einschalten; Eindringen, Hipp. [einwerfen, Plat.

ἐμ-βλητέον, adj. verb. von ἐμβάλλω, man muß hin-

ἐμ-βοάω, zurufen, τινί, Xen. u. A.; dreinschreien, Thuc. u. A.; davon

ἐμβόησις, ἡ, das Anschreien, Anrufen, Sp.

ἐμ-βοθρεύω, eine Grube hinein machen, Philostr.

ἔμ-βοθρος, 2, ausgegraben, hohl, Theophr.

ἐμ-βοθρόω, grubenartig aushöhlen, Hipp.

ἐμβολάς, άδος, ἡ (ἐμβάλλω), Pfropfreis, Plut.

ἐμβολεύς, έως, ὁ, das Pflanzholz, Anth.

ἐμβολή, ἡ (ἐμβάλλω), das Hineinwerfen, Hineinfügen, Einsetzen, Hipp., Plat. 2) der Wurf, Eur., Polyb., Plut.

3) der Einfall; Angriff, Andrang; Stoß eines Schiffes, Att., Sp. 4) Eingang, Paß, Mündung, Hdt., Xen., Sp. 5) der Kopf am Sturmbalken, Thuc. 2, 76., Sp.

ἐμβολιμαῖος, 3, u. ἐμβόλιμος, 2, eingeschoben, eingeschaltet, Hdt., Diod., Plut., Sp.

ἐμβόλιον, τὸ, Einschiebsel, Intermezzo, Cic. 2) eine Art Wurfspieß, Diod.

ἐμβολίσματα, τὰ, eingeschobene Stücke, LXX.

ἐμβολο-ειδής, 2, keilförmig, Arr.; von

ἔμβολον, τὸ, u. ἔμβολος, ὁ (ἐμβάλλω), das Eingeschobene od. Einzuschiebende, dah. 1) ein keilförmiger Landstrich zwischen zwei Flüssen, Hdt. 2) der eherne Schnabel der Kriegsschiffe, Pind., Hdt., Thuc., Sp. 3) die Rednerbühne in Rom, rostra, Polyb. 4) die keilartige Schlachtordnung, der cuneus der Römer, Xen., Polyb. 5) der Thürriegel, Eur. 6) das Säulengebälk, Eur. 7) Pfropfreis, Geop. 8) = πέος, Ar.

ἐμ-βομβέω, darin (τινὶ) summen, Synes.

ἐμ-βόσκω, darin (τινὶ) weiden, Philo.

ἐμ-βραδΰνω, darin od. dabei (τινὶ) verzögern, Luc.

ἔμ-βραχυ, adv., in der Kürze, überhaupt, Ar., Plat., Sp.

ἔμβρεγμα, τὸ, (ἐμβρέχω), feuchter Umschlag, Aerzt.

ἐμ-βρέμομαι, hinein (τινὶ) brausen, Il.

ἔμ-βρεφος, 2, im Kindesalter, Anth.

ἐμ-βρέχω, einweichen, benetzen, Nic., Plut., Ios.

ἐμβρίθεια, ἡ, Gewicht, Schwere, Sp.; von

ἐμ-βριθής, 2, adv. -θῶς (βρῖθος), schwer, gewichtig; auch met. ernst, gesetzt, Plat. 2) fest, compact, Hdt.; auch met. beharrlich, Plut. 3) schwerfällig, Plat.; auch met. schwierig, Id. 4) lästig, drückend, Trag. 5) heftig, zornig, Hdn.

ἐμ-βρίθω, sich schwer darauf (τινὶ) werfen, Anth.

ἐμ-βριμάομαι, darein schnauben, Aesch.; darein murren, seinen Unwillen äußern, ergrimmen, Luc., N. T.

ἐμβρονταῖον, τὸ (βροντή), bidental, ein vom Blitz getroffener Ort, Diod. [Dem., Sp.

ἐμ-βροντάω, andonnern, Xen.; betäuben, verblüffen,

ἐμβροντησία, ἡ, Verblüfftheit, Wahnsinn, Blödsinn, Plut.; von [Sp.

ἐμβρόντητος, 2, verblüfft, erschreckt, blödsinnig, Att.,

ἐμβροχάς, άδος, ἡ, Senkreis des Weinstocks, Geop.

ἐμ-βροχή, ἡ, das Einweichen; der feuchte Umschlag, Plut., Galen. 2) Schlinge, Luc.

ἐμ-βροχίζω (βρόχος), verstricken, Apollod.

ἔμβροχος, 2 (βρόχος), in der Schlinge verstrickt, K. S.

ἐμβρύειον, τὸ, das Fleisch eines Embryo, Ar.

ἐμ-βρΰκω, ein-, anbeißen, Nic. [mend, Luc.

ἐμ-βρυο-δόχος, 2 (δέχομαι), den Embryo aufneh-

ἐμβρυο-θλάστης, ου, ὁ (θλάω), Instrument zur Zerstückung einer todten Frucht im Mutterleibe, Galen.

ἐμβρύοικος, 2 (ἐν, βρύον, οἰκέω), im Seemoos wohnend, Anth. [tödtend, K. S.

ἐμβρυοκτόνος, 2 (ἔμβρυον, κτείνω), den Embryo

ἔμβρυον, τὸ, Embryo, ungeborene Leibesfrucht, Aesch., Arist., Sp. 2) neugeborenes Lamm, Od., Neutr. von

ἔμβρυος, 2, 1) (βρύω), a) worin wachsend, Polyb. b) befruchtend, Theophr. 2) (βρύον) voll Moos, Nonn.

ἐμβρυοτομέω (τέμνω), das Kind aus dem Mutterleibe schneiden, Procl.

ἐμβρυοτομία, ἡ, das Zerschneiden des Embryo, Galen.

ἐμβρυουλκέω, das Kind aus dem Mutterleibe ziehen, Colum.; diese Handlung ἐμβρυουλκία, ἡ, Galen. Von

ἐμβρυουλκός, ὁ (ἕλκω), Geburtszange, Galen.

ἔμ-βρωμα, τὸ, Inbiß; angefressene Stelle, Ath., Diosc.

ἐμ-βυθίζω, in die Tiefe versenken, Plut.

ἐμ-βύθιος, 2 u. 3 (βυθός), in der Tiefe, auf dem Grunde, Opp., Orph., Anth., D. Hal.

ἐμ-βυκανάω, darauf (τινὶ) blasen, D. Hal.

ἐμ-βυρσόω (βύρσα), in ein Fell stecken, Plut.

ἐμ-βύω, hineinstopfen, verstopfen, Ar.

ἐμ-βώμιος, 2 (βωμός), auf dem Altare, Iulian.

ἐμέθεν, ἐμεῖο, ἐμέο, ep. st. ἐμοῦ, genit. zu ἐγώ.

ἐμέμηκον, ep. impf. zu μηκάομαι, Od.

ἐμέν, ep. st. ἐσμέν, von εἰμί.

ἔμεν u. ἔμμεν, ἔμεναι u. ἔμμεναι, ep. st. εἶναι.

ἕμεν u. ἕμεναι, poët. st. εἶναι, inf. aor. 2. von ἵημι.

ἕμενος, 3, part. aor. 2. med. von ἵημι.

ἐμεσία, ἡ (ἐμέω), Neigung zum Brechen, Hipp.

ἔμεσις, ἡ, Brechen, Erbrechen, Hipp.

ἔμεσμα, τὸ, das Ausgebrochene, Brechen, Hipp.

ἐμετηρίζω, ein Brechmittel geben, Hipp.

ἐμετήριος, 2, Brechen erregend, Aerzt.

ἐμετιάω, Neigung zum Brechen haben, Arist.

ἐμετικός, 3, Brechen erregend, Arist. 2) zum Erbrechen geneigt, Hipp., Plut.

ἐμετοποιέομαι, zum Brechen reizen, Hipp.; von

ἔμετος, ὁ, das Erbrechen, Hdt., Hipp., Sp. [Hipp.

ἐμετώδης, 2, adv. -δέως (εἶδος), nach Art des Brechens,

ἐμεῦ, ep. u. ion. st. ἐμοῦ, genit. zu ἐγώ.

ἐμεῦς, äol. u. dor. st. ἐμοῦ, zu ἐγώ.

ἐμέω, f. ἐμέσω u. -οῦμαι, ausbrechen, wegbrechen, Il., Hipp., Aesch. 2) sich erbrechen, Hipp., Plat., Xen.

ἐμεωυτοῦ, ion. st. ἐμαυτοῦ, Hdt.

ἔμικτο, ep. aor. von μίγνυμι.

ἐμίν, dor. u. poët. st. ἐμοί, dat. zu ἐγώ.

ἔμμαθε, ep. st. ἔμαθε, aor. 2. zu μανθάνω.

ἐμ-μαίνομαι, dabei (τινὶ) rasen, Ios., N. T.

ἔμμαλλος, 2 (μαλλός), wollig, zottig, Luc.

ἐμμανής, 2, adv. -νῶς (ἐν μανίᾳ ὤν), rasend, toll, Trag., Plat., Sp. [von μαπέειν, μάρπτειν).

ἐμμαπέως, adv., sogleich, schnell, Hom., Hes. (wahrsch.

ἐμ-μάρτυρος, 2, durch Zeugen bewiesen, Themist.

ἐμ-μάσσομαι, hineinkneten, hineinstoßen, hineindrücken, τί τινι, etwas in etwas, Nic., Call. [nehmen, K. S.

ἐμ-ματαιάζω, ἐμ-ματαΐζω, bei etwas sich albern be-

ἐμ-ματέω, mit eingestecktem Finger zum Brechen reizen, Nic.

ἐμ-μάχομαι, darin od. darauf kämpfen, Hdt., D. Cass.

ἐμμάω, nur gebräuchl. im part. pf. ἐμμεμαώς, welches s.

ἐμ-μέθοδος, 2, adv. -θόδως, methodisch, regelrecht, Philo, Sext. Emp. [schen, Ios.

ἐμ-μεθύσκομαι, sich darin od. dabei (τινὶ) berau-

ἐμ-μειδιάω, dabei, dazu (τινὶ) lächeln, Xen., Sp.

ἐμμέλεια, ἡ (ἐμμελής), 1) richtige Haltung des Tons; gute Modulation der Stimme; Uebereinstimmung, Angemessenheit, Ar., D. Hal., Plut. 2) eine tragische Tanzweise, Hdt., Plat., Sp. [tiger, passender, Plat.

ἐμμελεστέρως, adv. des compar. von ἐμμελής, rich-

ἐμ-μελετάω, in etwas üben, τινά τινι, sich an etwas (τινὶ) üben, Plat., Plut.; davon

ἐμμελέτημα, τὸ, Gegenstand, woran man sich übt, Anth.

ἐμ-μελετητέον, adj. verb. von ἐμμελετάω, Plut.

ἐμμελής, 2, adv. -λῶς (μέλος), melodisch, harmonisch, wohlklingend; met., passend, schicklich, artig, witzig; bescheiden, Plat., Sp. [Ap. Rh.

ἐμ-μεμαώς, υῖα, ός, anstürmend, heftig, Hom., Hes.,

ἐμ-μέμονα, wild aufgeregt sein, Soph. Tr. 982.

ἔμμεν, ἔμμεναι, ep. st. εἶναι.

ἐμ-μενετέος, 3, adj. verb. von ἐμμένω, wobei man beharren muß, Plut., Clem. Al. [Arist., Plat. def.

ἐμμενετικός, 3, beharrend, τινὶ od. τινὸς, bei etwas,

ἐμμενής, 2, beharrlich, standhaft, b. Plut. Bei Hom. nur ἐμμενὲς αἰεί. Adv. ἐμμενέως, Hes.

ἐμμενητικός, adv. -κῶς, = ἐμμενετικός, Plat., Sp.

ἐμ-μένω, darin (τινὶ, ἔν τινι), dabei bleiben, verweilen; dabei beharren, treu bleiben; fortbestehen, dauern, Hdt., Att., Sp.

ἐμ-μέριμνος, 2 (μέριμνα), besorgt, K. S.
ἐμ-μεσιτεύω, vermitteln, Clem. Al. [was, Plat.
ἔμ-μεστος, 2 (μεστός), angefüllt, voll, τινός, von et=
ἐμ-μεστόω, anfüllen, in tmesi, Soph. Ant. 420.
ἐμ-μετεωρίζομαι, Pass., sich worin (τινί) erheben, Philostr.
ἐμ-μετρέω, danach (τινί) messen, abmessen, Anth.
ἐμμετρία, ἡ, Ebenmaaß, Plat.; von
ἔμ-μετρος, 2, adv. -τρως (μέτρον), angemessen; passend, richtig; mäßig, Plat. u. A. 2) metrisch, poetisch, Plat., Arist. u. A.; davon
ἐμμετρότης, ητος, ἡ, Ebenmaaß, Sp. [Hipp.
ἐμμήνιος, 2 (μήν), monatlich, τὰ ἐμμ., Menstruation,
ἔμμηνος, 2, einen Monat dauernd; monatlich, Att., Sp.
ἔμμητρος, 2 (μήτρα), Kern od. Mark enthaltend, Theophr. u. A.
ἐμμί, äol. st. εἰμί. [mein werden, Soph.
ἐμ-μίγνυμι, einmischen, vermischen, Plut. 2) handge=
ἔμ-μιλτος, 2, mit Röthel gefärbt, roth, Diosc.
ἐμ-μίμνω, poët. st. ἐμμένω, Emped., Qu. Sm.
ἔμ-μισθος, 2, in Sold stehend, Lohn empfangend, Unterstützung erhaltend, Thuc., Plat., Sp.
ἐμ-μονή, ἡ (ἐμμένω), das Darinbleiben, Beharren, Plat.
ἔμμονος, 2, ausdauernd, fest, beständig, Xen., Plat.
ἔμμορε, pf. 2. von μείρομαι, Hom.
ἔμ-μορος, 2, theilhaftig, τινός, Od.; glücklich, Anth.
ἔμ-μορφος, 2 (μορφή), körperlich, Plut.
ἔμ-μοτος, 2 (μοτός), mit Charpie belegt, eine eiternde Wunde habend, Hipp. τὸ ἔμμοτον, auf Charpie gestrichene Wundsalbe, Aerzt.; übertr. Heilmittel, Balsam, Aesch.
ἔμ-μουσος, 2, adv. ἐμμούσως (μοῦσα), = μουσικός, Nicom.
ἔμ-μοχθος, 2, mit Mühsal verbunden, Eur., Nic.
ἐμ-μυέω, einweihen, Ar.
ἐμός, 3, mein, von Hom. an allgem. τὸ ἐμόν od. plur., das Meinige, auch die Meinigen; τό γε ἐμόν, was mich anbelangt, Hdt., Att.
ἐμοῦς, dor. genit. zu ἐγώ, Ar.
ἔμπᾰ, s. ἔμπας. [selten τί), besorge, Hom., sp. D.
ἐμπάζομαι, ich achte, bekümmere mich um etwas (τινός,
ἐμπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), leidenschaftlich, Polyb., Plut.
ἔμ-παιγμα, τὸ (ἐμπαίζω), Scherz, Spott, LXX.
ἐμπαιγμός, ὁ, das Verspotten, LXX., N. T.
ἐμ-παιδεύω, dabei (τινί), darin erziehen, Philostr.
ἐμ-παιδοτριβέομαι, Pass., sich darin (τινί) üben, D. Cass., Ios. [Dem.
ἐμ-παιδοτροφέω, darin od. dabei (τινί) erziehen,
ἐμ-παίζω, in od. auf etwas (τινί) spielen, Eur., Luc. 2) verspotten, zum Besten haben, τινί, Hdt., Trag., Ar. Sp. 3) ἐμπ. χοροῖς, den Reigen mittanzen, Ar. Davon
ἐμπαίκτης, ου, ὁ, Verspotter, Betrüger, N. T.
ἔμπαιος, 2, kundig, erfahren, τινός, in etwas, Od., Lyc.
ἔμπαιος, 2 (παίω), hereinbrechend, Aesch.
ἐμπαιστική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst getriebene Arbeit zu machen, Ath. [hereinbrechen, Eur.
ἐμ-παίω, hineinschlagen, einprägen, Ath. 2) intransit.
ἐμ-πακτόω, darin fest einfügen, verstopfen, Hdt. 2, 96.
ἐμ-παλάσσω, darein (τινί, ἔν τινι) verwickeln, verstricken, Hdt., Thuc., Sp.
ἔμπαλιν, poët. auch ἔμπαλι, adv., zurück, oft mit Artikel τοὔμπαλιν, τἄμπαλιν, h. Hom., Hdt., Att. 2) im Gegentheil, umgekehrt, von h. Hom. u. Hes. an allgem. 3) wiederum, wieder, Nic., Orph. [Rh., Qu. Sm.
ἐμ-πάλλω, hineinschwingen; Med. hineinspringen, Ap.
ἔμπᾱν, s. ἔμπας.
ἐμ-πανηγυρίζω, in, bei, über etwas einen Festtag halten; sich bei etwas in Glanz zeigen, Plut. [lassen, Phalar.
ἐμ-παραβάλλομαι, sich hineinstürzen; sich einfallen

ἐμ-παραγίγνομαι, hinkommen, τινί, LXX.
ἐμ-παρασκευάζω, darin (τινί) zubereiten, hervorbringen, b. Stob.
ἐμ-παρατίθημι, in etwas (τινί) niederlegen, Sp.
ἐμ-παρέχω, darreichen; dah. überlassen, Preis geben, Thuc., Sp.
ἐμ-παρίημι, hineinfahren, τινί, in etwas, Plut. — Pass. bei etwas nachlassen, ermatten, Greg. Naz. [stehen, Heliod.
ἐμ-παρίστημι, darin danebenstellen; pf. darin daneben=
ἐπ-παροινέω, sich frech, unverschämt betragen, τινί, gegen Einen, Luc. 2) sich im Wein übernehmen, Luc.; davon [lung, Long.
ἐμπαροίνημα, τὸ, Gegenstand schimpflicher Behand=
ἐμ-παῤῥησιάζομαι, gegen Einen (τινί) frei reden od. handeln, Polyb., Ios.
ἔμπᾱς, adv., auch ἔμπαν, Pind., u. ἔμπᾰ, Id., Soph., ion. u. ep. ἔμπης (eigentl. ἐν πᾶσι), bei dem Allen, gleichwohl, dennoch, doch, Hom. u. a. Ep., Pind., Trag.
ἐμ-πάσσω, einstreuen, einmischen, τινί, εἴς τι, in etwas, Plat., Theophr.; einweben, Il.
ἐμ-παταγέω, dreinklatschen, Themist.
ἐμ-πατέω, hineintreten, τί, in etwas, Aesch., darauf (τί) treten, Ios.
ἔμπεδα, s. in ἔμπεδος.
ἐμ-πεδάω, hemmen, fesseln, Hdt. 4, 69. [Theophr.
ἐμπεδό-καρπος, 2, stets Früchte tragend, Emped.,
ἐμπεδό-κυκλος, in stetem Kreise fortrollend, Nonn.
ἐμπεδο-λώβης, ου, ὁ, stets schadend, Maneth.
ἐμπεδό-μητις, ι, ιος, festen Entschlusses, unwandelbar, Nonn.
ἐμπεδό-μοχθος, 2, stets in Drangsal, Pind.
ἐμπεδό-μυθος, 2, wortfest, Nonn.
ἐμπεδ-ορκέω, den Schwur treulich halten, Hdt., Xen.
ἔμπεδος, 2, adv. -πέδως, auch -δῶς u. -δέως, ferner ἔμπεδον u. ἔμπεδα (ἐν, πέδον), im Boden; feststehend, unerschütterlich; fortdauernd; beständig, standhaft, Hom. u. a. Ep., Pind., Trag.; fest, sicher, Plat., Polyb. 2) (πέδη) in Fesseln, Luc.
ἐμπεδο-σθενής, 2, standhaft, Pind.
ἐμπεδόφρων, 2 (φρήν), festen Sinnes, Phalar.
ἐμπεδό-φυλλος, 2, stets belaubt, Emped.
ἐμπεδόω, befestigen, bestätigen; unverbrüchlich halten, Att., Sp.; davon
ἐμπέδωσις, ἡ, τῶν ὅρκων, das Halten der Eide, D. Hal.
ἐμ-πειράζω, erproben, τινός, etwas, Polyb.
ἐμπείραμος, 2, poët. = ἔμπειρος, Lyc. u. sp. Dicht.
ἐμ-πειράομαι, = ἐμπειράζω, Hipp. [Polyb.
ἐμπειρέω (ἔμπειρος), kundig sein, τινός, einer Sache,
ἐμπειρία, ἡ, Erfahrung, Kenntniß, Einsicht, Geschicklichkeit, τινός, auch περί τι, in etwas, Att. 2) die Empirie, opp. τέχνη od. ἐπιστήμη, Plat. u. A.
ἐμπειρικός, 3, adv. -κῶς, der Erfahrung hat u. danach handelt, erfahren, Arist., Sp.
ἐμπειρο-πόλεμος, 2, kriegserfahren, D. Hal. u. A.
ἔμπειρος, 2, adv. -πείρως (πεῖρα), erfahren, kundig, einsichtsvoll, geschickt, τινός, περί τι, auch περί τινος, in etwas, Hdt., Att., Sp. ναῦς ἐμπ., geübtes, erprobtes Schiff, Thuc. ἐμπείρως ἔχειν τινός, etwas kennen gelernt haben, Xen. u. A. τὸ ἔμπειρον, die Erfahrung. τὸ ἐμπειρότερον, gründlichere Erfahrung, Thuc.
ἐμπειρό-τοκος, 2, im Gebären erfahren, Hipp.
ἐμ-πείρω, hineinstecken, Ath.; beschlagen, Alciphr.
ἐμ-πελαγίζω, auf dem Meere sein, Ach. Tat.
ἐμπελάδην, sich andrängend, Nic., u. ἐμπελαδόν, adv., nahe daran (τινί), Hes.; von
ἐμ-πελάζω, annähern, nahe an einander bringen, Hes. — Pass. nahe kommen, τινί, Phalar. 2) intr. sich nähern, τινί u. τινός, h. Hom., Hes., Soph., Arist. u. Sp.; davon

ἐμπέλασις, ἡ, Annäherung, Sext. Emp.

ἐμπελάτειρα, ἡ, Beischläferin, Call.

ἐμ-πελάω, = ἐμπελάζω, Nic.

ἐμ-πέλιος, 2, ans Graue gehend, etwas grau, Nic.

ἐμ-πέμπω, hineinsenden, LXX.

ἐμπέπτας, ὁ, eine Art Kuchen, Ath. [= ἔμπειρος.

ἐμπέραμος, 2, Call., Anth., u. ἐμπερής, 2, Soph.,

ἐπ-περιάγω, darin herumführen, Ios.

ἐμ-περιβάλλω, darin umfassen, Arist.

ἐμ-περίβολος, 2, mit Schmuck angethan, Rhet.

ἐμ-περιγράφω, darin umgränzen, Sext. Emp.

ἐμ-περιεκτικός, 3, in sich enthaltend, Sp. [Philo.

ἐμ-περιέρχομαι, darin herumgehen; genau betrachten,

ἐμ-περιέχω, in sich enthalten; umfassen, Arist., Theophr. u. A.

ἐμ-περιλαμβάνω, in sich begreifen, Arist., Sp.; davon

ἐμπεριληπτικός, 3, in sich enthaltend, Sext. Emp.

ἐμπερίληψις, ἡ, das Insichbegreifen, Arist., D. Hal.

ἐμ-περινοέω, darin allseitig überlegen, Epicur.

ἐμ-περίοδος, 2, periodisch (vom Stil), D. Hal.

ἐμ-περιοχή, ἡ, das Darinenthaltensein, Cleomed.

ἐμ-περιπατέω, darin, darauf, dabei (τινί) herumgehen, Luc., Ach. Tat., τί, in etwas auf- u. abgehen, Ach. Tat. 2) auf Einem (τινί) mit Füßen herumgehen, ihn mißhandeln, Plut.

ἐμ-περιπείρω, ringsum durchstechen, Strab.

ἐμ-περισπούδαστος, 2, sehr geehrt od. besucht, Ios.

ἐμ-περονάω, mit Spangen daran befestigen, b. Ath.; darin befestigen, Ath. Davon

ἐμπερόνημα, τό, ein über den Schultern mit Spangen befestigtes Gewand, Theocr.

ἐμ-περπερεύομαι, = περπερεύομαι, Arr., Cic.

ἐμ-πεσεῖν, inf. aor. act. zu ἐμπίπτω. [Sp. Davon

ἐμ-πετάννυμι, darüber ausbreiten; überdecken, Xen.,

ἐμπέτασμα, τό, Decke, Vorhang, Ios. [Pflanze, Diosc.

ἔμ-πετρον, τό (πέτρα), eine auf Felsen wachsende

ἐμπευκής, 2 (πεύκη), etwas bitter, Nic.

ἔμπη, dor. für πῇ, Anth.

ἐμ-πήγνυμι, hineinstecken, -stoßen, -schlagen, Hom. (nur in tmesi), Pind., Plut. — Pass. nebst pf. u. plsqpf. 2. darin (τινί) haften, stecken, Ar., Theophr., Polyb.; darin gerinnen, gefrieren, Theophr.

ἐμ-πηδάω, hinein (τινί, εἴς τι) springen, stürzen, Polyb., Sp. 2) darauf losspringen, Luc.; davon

ἐμ-πήδησις, ἡ, das Daraufspringen, Hipp.

ἐμπηκτέον, adj. verb. von ἐμπήγνυμι, Geop.

ἔμ-πηλος, 2, voll Lehm, schmutzig, Geop.

ἔμ-πηξις, ἡ (ἐμπήγνυμι), das Hineinstecken, Galen.

ἔμ-πηρος, 2, verstümmelt, beschädigt, Hdt., Hipp.

ἔμπης, ion. = ἔμπας.

ἐμ-πιέζω, eindrücken, einzwängen, Hipp., Plut.; davon

ἐμπίεσμα, τό, Hirnschalenbruch, Galen.

ἐμ-πικραίνομαι, Pass., erbittert sein, τινί, auf Einen, Hdt., D. Cass.

ἔμ-πικρος, 2, etwas bitter, Diosc.

ἐμ-πιλέω, hineinpressen, zusammendrängen, Plat., Diod.

ἐμ-πίμελος, 2, etwas fett, Xenocr. [πρημι.

ἐμ-πίμπλημι, ἐμπίμπρημι, s. ἐμπίπλημι u. ἐμπί-

ἐμπινής, 2 (πίνος), eingeschmutzt, D. Laert.

ἐμ-πίνω, in sich trinken, einschlürfen; sich volltrinken, Theogn., Hdt., Att.

ἐμ-πιπίσκω, tränken, anfeuchten, Pind., Nic.

ἐμ-πιπλάω, Sp., u. ἐμ-πίπλημι, an-, vollfüllen, von Hom. an allgem.; erfüllen, befriedigen, überdrüssig machen, Att., Sp. — Pass. u. Med. angefüllt od. voll werden; sich anfüllen, sättigen, erquicken; erfüllen, Hom., Hdt., Att., Sp.

ἐμ-πιπράω, Xen., Sp., u. ἐμ-πίπρημι, anzünden, in Brand stecken, Hdt., Att. Im Pass. in Zorn gerathen, Luc.

ἐμ-πίπτω, τινί, εἴς τι u. ἔν τινι, hinein-, darauf fallen. 2) hineingerathen, worauf kommen; vorkommen, sich ereignen, einfallen (in den Sinn kommen). 3) einfallen, eindringen, hineinbrechen; befallen, überfallen. In allen diesen Bdtgn. von Hom. an allgem. 4) darunter (unter eine Kategorie) fallen, Arist.

ἐμπίς, ίδος, ἡ, die Stechmücke, Schnake, Ar., Arist., Sp.

ἐμ-πιστεύω, darauf (τινί) vertrauen, LXX. 2) anvertrauen, τινί τι, Diod., Plut. ἐμπιστεύομαί τι, mir wird etwas anvertraut, Luc. [Soph.

ἐμ-πιτνέω od. ἐμπίτνω, poet. = ἐμπίπτω, Aesch.,

ἐμ-πλάζω, darin (τινί) herumirren, Nic., häufiger Pass. in derselben Bdtg., Emped., Orph., Plut.

ἐμ-πλάζω, poet. st. ἐμπελάζω, Nic.

ἐμ-πλανάομαι, Pass., darin herumirren, Heliod.

ἐμ-πλάσσω, 1) einschmieren, τὶ εἴς τι, etwas in etwas, τὶ ἔν τινι, etwas mit etwas überziehen, Hdt., Arist. 2) zuschmieren, verstopfen, τί, Theophr., Diod. 3) darin bilden od. formen, D. Cass. 4) eindrücken; Pass. einen Eindruck bekommen, Hipp. Davon

ἐμπλαστικός, 3, verschmierend, verstopfend, Diosc., Gal.

ἔμπλαστον, τό, spät. auch ἔμπλαστρον, τό, u. ἔμπλαστρος, ἡ, Pflaster; Salbe zum Aufschmieren, Aerzt. Davon

ἐμ-πλαστρόω, aufschmieren, Diosc.

ἐμπλαστρώδης, 2 (εἶδος), pflasterähnlich, Aerzt.

ἐμ-πλατύνω, darin ausbreiten, LXX. — Med. sich weitläuftig verbreiten, Strab.

ἐμ-πλέγδην, adv. (ἐμπλέκω), einschließlich, Nicom.

ἔμπλεγμα, τό, Verflechtung, Artemid.

ἔμπλειος, 3, episch st. ἔμπλεος, Od.

ἔμπλεκτον, τό, eine aus zwei Seitenwänden, die in der Mitte ausgefüllt sind, bestehende Mauer, Vitruv.

ἐμ-πλέκω, darein-, einflechten, τὶ εἴς τι, etwas in etwas, Theophr. ἐμπλ. τί τινι, etwas mit etwas durchflechten, Theocr. αἰνίγματα ἐμπλ., Räthsel einstreuen, Aesch. 2) verflechten, verwickeln, τινί, ἔν τινι, εἴς τι, in etwas, umgarnen mit etwas, Att. — Pass. ἐμπλέκεσθαί τινι, a) in etwas verwickelt, von etwas umstrickt werden, Att. b) sich mit Einem umschlingen, Polyb., Diod. Davon

ἔμπλεξις, ἡ, Einflechtung, Verwebung, Plat.

ἐμ-πλεονάζω, αἵματι, Blut in Ueberfluß haben od. vergießen, Heracl.

ἔμ-πλεος, 3, att. ἔμπλεως, 2, poet. ἔμπλειος u. ἐνίπλειος, 3, angefüllt, voll, τινός, von etwas, von Hom. an allgem.

ἔμπλευρος, 2 (πλευρά), mit vielen Seiten, Geop.

ἐμ-πλευρόω, in die Seiten stoßen, Soph. fr.

ἐμ-πλέω, darin (τινί) schiffen, Hdt., Att. Von Speisen: Aufstoßen verursachen, Aret. [Weise, Od.

ἐμπληγδην, adv. (ἐμπλήσσω) betäubter, unbesonnener

ἐμπληγής, 2, = ἔμπληκτος, Nic.

ἐμπλήδην, adv. (ἐμπίπλημι), in Fülle, voll, Nic.

ἐμπληθής, 2, = ἔμπλεος, Nic.

ἐμ-πληκτικός, 3 (ἐμπλήσσω), leicht in Staunen zu setzen; thöricht, Plut.

ἔμπληκτος, 2, adv. -ήκτως, betroffen, verblüfft; dumm, unsinnig, Xen., Plut. 2) unbesonnen, wankelmüthig, Att., Sp.

ἐμπλήμενος, part. sync. aor. pass. von ἐμπίπλημι.

ἐμ-πλημμυρέω, darin, dabei überfluthen, Philostr.

ἔμπλην (ἐμπελάζω), adv., ganz nahe, gleich daneben, τινός, Il., Hes., sp. Ep. 2) = πλήν, ausgenommen, gesondert, τινός, Archil., Callim.

ἐμπληξία, ἡ, u. ἔμπληξις, ἡ (ἐμπλήσσω), Betäubung, Betroffenheit, Verlegenheit, Unbesonnenheit, Aeschin., Sp.

ἔμπλησις, ἡ (ἐμπίπλημι), Erfüllung, Sättigung, b. Stob.

ἐμ-πλήσσω, -ττω, darauf, darein (τινί) fallen, stürzen,

Hom. u. a. Ep. 2) trans. a) auf Einen (τινὰ) losstürzen, Ap. Rh. b) einjagen, φόβον τινί, Opp. c) betäuben, verblüffen, Sp.
ἐμ-πληστέος, 3, adj. verb. zu ἐμπίπλημι, Plat.
ἔμπλητο, st. ἐνέπλητο, aor. pass. von ἐμπίπλημι.
ἐμ-πλοκή, ἡ (ἐμπλέκω), das Einflechten, Flechten; Geflecht, Strab., Sp.
ἐμπλόκιον, τὸ, Haarschmuck, b. Ath., Plut.
ἐμ-πλύνω, darin waschen, Clem. Al.
ἐμ-πλώω, ion. = ἐμπλέω, Nic., Opp.
ἐμ-πνείω, poët. st. ἐμπνέω.
ἐμ-πνευματόω, mit Luft anfüllen, blähen, b. Ath., Plut. 2) durch Wind in Bewegung setzen, Luc. Davon
ἐμπνευμάτωσις, ἡ, das Aufblähen, Ap. Rh., Plut. 2) Windsucht, Aerzt.
ἔμπνευσις, ἡ, Eingebung, Begeisterung, LXX., K. S.
ἐμπνευστός, 3, worein man blasen kann, ὄργανα, Blaseinstrumente, Ath., Musik.; von
ἐμ-πνέω, hinein-, anblasen; anschnauben, τινὶ, Hom., Hes., Pind., Theophr. ἱστίον ἐμπν., das Segel blähen, schwellen, h. Hom. 2) einhauchen, eingeben, τινί τι, Hom., begeistern, Plut. 3) einathmen, leben, Hipp., Att., Sp. 4) wonach duften, schnauben, τινὸς, b. Stob., N. T.
ἐμ-πνῑγω, darin ersticken, K. S.
ἐμπνοή, ἡ (ἐμπνέω), das Anblasen, Anwehen, Strab.
ἔμπνοια, ἡ, Anhauch, Luc.
ἔμπνοος, zsgz. ἔμπνους, 2 (πνοή), Athem in sich habend, athmend, lebendig; röchelnd, Hdt., Att., Sp.
ἐμποδιζομένως, adv., mit Hinderniß, Plat.; von
ἐμ-ποδίζω (ἐν, πούς), im Wege sein, hindern, hemmen, τινὰ, Einen, τινὸς, an etwas, Att., Sp., dagegen τινὶ, Einem im Wege od. hinderlich sein, Arist., Polyb. 2) binden, fesseln, Hdt.; anreihen, Ar.
ἐμπόδιος, 2, im Wege stehend, hinderlich, τινί τινος, Einem an etwas, Hdt., Att., Sp. τὸ ἐμπόδιον, = ἐμπόδισμα, τὸ, das Hinderniß, Att.
ἐμποδισμός, ὁ, Hinderung, Hinderniß, Arist., Sp.
ἐμποδιστής, οῦ, ὁ, Verhinderer, Ios.
ἐμποδιστικός, 3, hinderlich, hindernd, Arist., Sp.
ἐμποδοστατέω, im Wege stehen, D. Laert., LXX.; von
ἐμποδοστάτης, ου, ὁ (ἐμποδών, στῆναι), im Wege stehend, hindernd, K. S.
ἐμποδών, adv. (d. i. ἐν ποσὶν ὤν), vor den Füßen, im Wege, hinderlich, Att. ἐμπ. ἵστασθαί τινι, Einem in den Weg treten, Thuc. ἐμπ. γίγνεσθαι od. εἶναί τινί τινος, Einem an etwas hinderlich werden, sein, Att. ὁ ἐμποδών, = ὁ τυχών, der in den Wurf kommt, begegnet, Hdt. τὸ u. τὰ ἐμποδών, das Nächste, Vorliegende, Eur.; das Hinderniß, Hdt., Att., Sp. 2) sofort, Sp.
ἐμ-ποιέω, hineinmachen, ἔν τινι, in etwas, Il., Ar.; einfügen, einschalten, εἴς τι, Hdt. 2) darin bewirken, verursachen, erregen, einflößen, τινί τι, Att., Sp. ἐμπ. τινι, ὡς, Einem beibringen, daß, Xen. — Med. Ἑλικῶνι ἐμποιεῖσθαι χορούς, auf dem H. Reigen anstellen, Hes. Davon
ἐμποίησις, ἡ, Gewohnheit, D. Cass,
ἐμποιητικός, 3, geeignet darin zu erregen, τινὸς, etwas, Clem. Al.
ἐμ-ποικίλλω, darein sticken, weben, Plut.
ἐμ-ποίνιμος, 2 (ποινή), einer Strafe unterworfen, b. Stob.
ἐμπολαῖος, 3 (ἐμπολή), zum Handel gehörig, Beiw. des Hermes als Beschützers des Handels, Ar.
ἐμ-πολάω, f. ήσω, aor. ἠμπόλησα, selt. ἐνεπόλησα, erhandeln, einhandeln, kaufen, gewinnen, Od., Trag., Ar., Isae., Sp. 2) Handelsgeschäfte machen, Aesch., Ar.
ἐμ-πολεμέω, darin Krieg führen, Andoc., Sp.
ἐμ-πολέμιος, 2, zum Kriege gehörig, den Krieg betreffend, Hdt., Plat., Sp.
ἐμπολεύς, έως, ὁ, Käufer, Anth.

ἐμπολή, ἡ, Kaufmannsgut, Pind., Att., Sp. 2) Handel, Kauf, Eur., Xen. 3) Erwerb, Gewinn, Sp.
ἐμπόλημα, τὸ, 1) Waare, Eur. 2) das Erworbene, der Lohn, Soph., Theophr.
ἐμπολητός, 3, eingehandelt, erkauft, Soph.
ἐμ-πολίζω, ich nehme in die Stadt (πόλις) auf, D. Hal. 2) ich füge mit dem Pol (πόλος) ein, Ptolem.
ἐμ-πολιορκέω, darin belagern, Strab.
ἔμ-πολις, εως, ὁ, Mitbürger, Soph.
ἐμ-πολῑτεύω, vorz. im Med., Bürger einer Stadt sein, sich einbürgern, Att., Sp. 2) einbürgern, Heracl. 3) ἐμπολιτεύεσθαί τινι, mit Einem politisiren, Cic. [Od.
ἐμπολόωντο, ep. 3. plur. impf. pass. von ἐμπολάω,
ἐμ-πομπεύω, in einem Festzuge einherziehen, D. Cass. u. Sp., τινὶ, mit etwas Parade machen, Luc.
ἐμ-πονέω, darin (τινὶ) arbeiten, Alciphr.
ἔμ-πονος, 2, mühselig, Sp.
ἐμ-πορεία, ἡ, u. ἐμπορεῖον, τὸ, Wechselformen von ἐμπορία u. ἐμπόριον.
ἐμπόρευμα, τὸ, Kaufmannswaare, Xen.
ἐμ-πορεύομαι, 1) hinwandern, hinreisen, πρός τινα, ἐπί τι, Soph., Ar., εἰς ἰατρικήν, auf die Heilkunde reisen, Hipp.; überh. herumziehen, b. Ath. δίαιτάν τινα ἐμπορ., auf einem Lebenswege einhergehen, Eur. 2) Handel treiben, Waaren einführen, Att., Sp.; Geschäfte machen, τὶ, mit etwas, Ath. 3) Gewinn machen, Synes. ἐμπ. τινα, Einen betrügen, N. T. Davon
ἐμ-πορευτέον, adj. verb., man muß hingehen, Ar.
ἐμπορευτικός, 3, zum Handel gehörig, Plat.
ἐμπορία, ἡ, Handelsverkehr, Seehandel, Großhandel, Hes., Hdt., Att., Sp. 2) Handelswaare, Xen. u. A.
ἐμπορικός, 3, adv. -κῶς, zum Handel gehörig, kaufmännisch, Att., Sp. ἐμπ. χρήματα, Kaufmannsgut, Ar., Plut.; Handelskapital, Dem. [Att., Sp.; von
ἐμπόριον, τὸ, Handelsplatz, Stapelort; Packhof, Hdt.,
ἐμπόριος, 3, zum Handel gehörig, Xen., Arr.
ἔμ-πορος, ὁ, ἡ, Passagier auf einem Schiffe, Wanderer, Reisender, Od., Trag. 2) Kauffahrer, Großhändler, auch trop. der mit etwas Handel treibt, Att., Sp. 3) als adj., ναῦς, Kauffahrteischiff, Diod.
ἐμ-πορπάω, ion. -πέω, b. Sp. -πόω, mit der Spange, Agraffe befestigen. Med. ein Spangenkleid anziehen, Hdt., Lycurg., Sp.
ἐμ-πόρφῠρος, 2, etwas purpurfarbig, Diosc.
ἔμ-ποτος, 2 (ἐμπίνω), trinkbar, Aerzt.
ἔμπουσα, ἡ, ein Gespenst, Ar. u. A.
ἐμπρακτικός, 3, thätig, wirksam, Diosc.
ἔμ-πρακτος, 2 (πράσσω), wirksam, thätig, kräftig, Pind., Diod., Sp. [b. Ath.; von
ἐμπρεπής, 2, hervorglänzend, ausgezeichnet, Aesch.,
ἐμ-πρέπω, darin, darunter glänzen od. hervorstechen, Hdt., Ar. 2) darin prangen, damit geschmückt sein, Soph. 3) wohl anstehen, Pind., Plut.
ἐμ-πρήθω, 1) = ἐμπίπρημι, Il. hineinprasseln, brausend anschwellen, ἱστίον, Il.; davon
ἔμπρησις, ἡ, u. ἐμπρησμός, ὁ, das Anstecken, Verbrennen, Hdt., Plat., Sp.
ἐμπρηστής, οῦ, ὁ, der Anzünder, Procl.
ἐμ-πρῑω, hineinsägen, Hipp.; hineinbeißen, Diod., Opp. 2) einen beißenden Geschmack haben, Nic.
ἔμπροθεν, poët. st. ἔμπροσθεν, Theocr. 9, 6.
ἐμ-προθεσμος, 2, adv. -μως, innerhalb einer festgesetzten Zeit, Plut., Luc. u. A.
ἐμπροίκιος, 2 (προίξ), als Aussteuer gegeben, App.
ἐμ-προμελετάω, in etwas (τινὶ) vorüben, Philo.
ἔμπροσθα, dor. st. ἔμπροσθεν, Tab. Heracl.
ἔμπροσθε, = d. folg., Hdt., Isocr. u. A.
ἔμ-προσθεν, adv., vor, vorn, τινὸς, vor etwas, Hdt., Att., Sp. ὁ ἔμπρ., der vordere. ἐκ τοῦ ἔμπρ., gegenüber.

ἔμπρ. εἶναί τινος, Einem voraus sein, einer Sache zuvorkommen, Dem. 2) vorher, vordem. ὁ ἔμπρ., der vorherige, ehemalige, Hdt., Att., Sp. 3) weiterhin, später (in der Rede), Sp.

ἐμπροσθίδιος, 3, u. ἐμπρόσθιος, 2, der vordere, Hdt., Xen., Sp. [Arist.

ἐμπροσθό-κεντρος, 2, vorn mit einem Stachel,

ἐμπροσθοτονία, ἡ, krampfhafte Spannung nach vorn; u. ἐμπροσθοτονικός, 3, daran leidend, Aerzt. Von

ἐμπροσθό-τονος, 2 (τείνω), nach vorn gespannt, Aerzt. [Arist.

ἐμπροσθουρητικός, 3 (οὐρέω), nach vorn harnend,

ἐμπροσθοφανής, 2 (φαίνομαι), vorn sich zeigend, Galen.

ἐμ-πρόσωπος, 2, im Angesicht, Phalar.

ἔμπτυσις, ἡ, Blutauswurf ohne Husten, Aerzt.

ἔμπτυσμα, τὸ, Speichel, LXX.

ἐμ-πτύω, ausspucken, εἴς τι, τινί, Plut. u. a. Sp.

ἐμπτωσία, u. ἔμπτωσις, ἡ (ἐμπίπτω), das Hineinfallen; Anfall, D. Hal., Sp.

ἔμπτωτος, 2, hineingefallen, M. Anton.

ἐμπυελίδιον, τὸ, dem. von ἐμπυελίς, ίδος, ἡ (πύελος), Behälter, worin der Zapfen sich bewegt, Hero.

ἐμ-πυέω, ich habe Lungengeschwüre, Aerzt.

ἐμπύη, ἡ, ἐμπύησις, ἡ, u. ἐμπύημα, τὸ, Geschwür, vorz. in der Lunge, Aerzt.

ἐμπυηματικός, 3, an Lungengeschwüren leidend, Aerzt.

ἐμπυητικός, 3, innere Geschwüre erzeugend, Hipp.

ἐμπυϊκός, 3, = ἔμπυος, Aerzt.

ἐμ-πυΐσκω, Lungengeschwüre veranlassen, Pass. a) an Lungengeschwüren leiden, Hipp. b) innerlich schwären, Galen.

ἐμ-πυκάζω, darin verstecken, Mosch.

ἐμπύλιος, 3 (πύλη), an der Thür, Orph.

ἐμ-πυόομαι, Pass., innerlich eitern, Hipp.; von

ἔμπυος, 2 (πύον), ein innerliches Geschwür habend; schwärend, Hipp., Att.

ἐμπύρευμα, τὸ, glühende Kohlen unter der Asche, Sp.

ἐμ-πυρεύω, anzünden, entflammen, Ar., Arist. — Med. sich Feuer anmachen, Theogn., Sp. [Feuer stehend, Il.

ἐμ-πυρι-βήτης, ου, ὁ (ἐν, πῦρ, βαίνω), über dem

ἐμ-πυρίζω, anzünden, verbrennen, Sp.

ἐμπύριος, = ἔμπυρος, Iambl. [Polyb., Diod.

ἐμπυρισμός, ὁ, das Anzünden, Verbrennen, Hyper.,

ἔμπυρος, 2 (ἐν, πῦρ), im Feuer stehend, brennend; am Feuer gebraucht od. bereitet; der Gluth ausgesetzt, heiß, Plat., Eur., Sp. τὰ ἔμπυρα, Brandopfer, Pind., Trag., Polyb. u. A. ἔμπυρος τέχνη, Kunst der Feuerarbeiter, Plat.; Kunst aus Brandopfern zu weissagen, Eur. 2) in Fieberhitze befindlich, Hipp.

ἔμ-πυῤῥος, 2, röthlich, Theophr.

ἐμ-πύρωσις, ἡ, Entzündung, Arist.

ἐμ-πυτιάζω, die Milch gerinnen lassen, Diosc.

ἐμύς, ύδος, ἡ, Wasserschildkröte, Arist.

ἐμ-φαγεῖν, aor. zu ἐνεσθίω, hineinessen, gierig essen, Hipp., Xen., Sp. 2) darauf essen, Luc.

ἐμ-φαίνω, darin (ἔν τινι) sehen lassen, zeigen, Plat. — Pass. erscheinen, bemerklich werden, ἔν τινι, in etwas, Plat. u. A., τινὶ, daran od. dabei, Xen. 2) darstellen, anzeigen, andeuten, Theophr., Polyb. u. A. 3) ἐμφαίνει, es leuchtet ein, Ceb. [Ios.; von

ἐμφάνεια, ἡ, das Erscheinen, Sichtbarwerden, Theophr.,

ἐμφανής, 2, adv. -νῶς, ion. -νέως (ἐμφαίνω), 1) abspiegelnd, Plat. 2) sichtbar, offenbar, klar, deutlich, bekannt, Pind., Hdt., Att., Sp. Davon

ἐμ-φανίζω, sichtbar machen, aufzeigen, an den Tag legen, überh. anzeigen, Att., Sp., ἑαυτόν, seine Gesinnung enthüllen, Polyb. Davon [chen, Plat., Sp.

ἐμφάνισις, ἡ, Arist., u. ἐμφανισμός, ὁ, das Kundma=

ἐμ-φανιστέον, adj. verb. von ἐμφανίζω, Plat.

ἐμφανιστικός, 3, verdeutlichend, Plat., Sp.

ἐμ-φαντάζομαι, darin (τινὶ) erscheinen, M. Anton. 2) sich einbilden od. vorstellen, Sp.; davon

ἐμφάντασις, ἡ, Einbildung, Plotin.

ἐμφαντικός, 3, adv. -κῶς, bezeichnend, τινὸς, etwas, Plut. 2) bezeichnungsvoll, nachdrücklich, Polyb., Plut.

ἐμ-φαρμάσσω, darauf streichen, Galen.

ἔμφασις, ἡ (ἐμφαίνομαι), Abspiegelung, Abbild, Arist., Plut. u. A.; das Aeußere, Polyb., Plut. 2) Erscheinung, Anschein, Polyb., Sp. ἔμφασιν ποιεῖν, den Schein erwecken, Polyb. 3) Andeutung, Darstellung, Ausdruck; auch Anklage, Nachweis, Polyb., Plut. 4) Nachdruck, Plut. u. A.

ἐμφατικός, 3, = ἐμφαντικός. [Mosch.

ἐμ-φέρβομαι, poët. ἐνιφ., darin (τινὶ) sich nähren,

ἐμφέρεια, ἡ, Aehnlichkeit, Plut. u. A.; von

ἐμφερής, 2, adv. -ρῶς, gleichkommend, ähnlich, Hdt., Att., Sp.; von

ἐμ-φέρω, hineintragen. Pass. in etwas sich bewegen, befinden, Ap. Rh., Opp., Anth. — Med. verschlingen, Arat. 2) vorhalten, vorwerfen, τινί τι, Soph. — Pass. ἐμφέρεσθαί τινι, Einem ähneln, gleichen, Nic.

ἐμ-φεύγω, hinein (εἴς τι) fliehen, Luc.

ἐμ-φθέγγομαι, dabei vernehmen lassen, Luc.

ἐμφθορής, 2 (φθορά), darin umgekommen, Nic.

ἐμ-φιληδέω u. ἐμ-φιληδονέω, an etwas (τινὶ) sich vergnügen, M. Anton., Porph.

ἐμ-φιλοκαλέω, in etwas (τινὶ) Ehre suchen, Plut.

ἐμ-φιλοσοφέω, über etwas (τινὶ) nachdenken, Philostr., K. S.; davon

ἐμφιλοσόφημα, τὸ, Gegenstand des Nachdenkens, K.S.

ἐμ-φιλόσοφος, 2, philosophisch behandelt, D. Laert.

ἐμ-φιλοτεχνέω, bei etwas (τινὶ) seine Gründlichkeit zeigen, gründlich erforschen, M. Anton. [verweilen, Sp.

ἐμ-φιλοχωρέω, gern wo (τινὶ) wohnen, gern wobei

ἐμ-φλάω, ion. = ἐνθλάω, eindrücken, Hipp.

ἐμ-φλεβοτομέω, in Adern zertheilen, Hipp.

ἐμ-φλέγω, entzünden, Nic., Anth.

ἔμ-φλοιος, 2, mit Rinde versehen, Theophr.

ἐμφλοιο-σπέρματος, 2, dessen Saame eine Rinde hat, Theophr. [stein, Anth.

ἔμ-φλοξ, ογος, ὁ, ἡ, Feuer enthaltend, πέτρος, Feuer=

ἐμ-φοβέομαι, Pass., in Furcht schweben, Plut.; von

ἔμ-φοβος, 2, furchtsam, LXX. 2) furchtbar, Soph. 3) gottesfürchtig, K. S.

ἐμ-φονεύω, darin morden, Geop.

ἐμ-φόρβιος, 2 (φορβή), abweidend, τινὸς, Nic.

ἐμ-φορβιόω, eine lederne Mundbinde (φορβιά) beim Flötenblasen anlegen, Ar.

ἐμ-φορέω, darin od. darauf tragen. Pass. auf etwas (τινὶ) einhergetragen werden, Od., sp. Dicht. 2) hineintragen od. =bringen; einfüllen, zutheilen, Diod., Plut. u. Sp. — Med. mit aor. pass., im Uebermaaße genießen, unmäßig gebrauchen, τινὸς od. τὶ, Hdt., Att., Sp.; davon

ἐμφόρησις, ἡ, unmäßiger Gebrauch, Ath. u. A.

ἔμ-φορτος, 2, belastet, beladen, τινὸς, mit etwas, Opp., D. Laert. davon

ἐμφορτόω, im Med., beladen, Aesop. [Plut.

ἔμφραγμα, τὸ, Verstopfung, Hemmniß, Hipp., Isocr.,

ἐμφραγμός, ἡ, Verstopfung, LXX.

ἐμφρακτικός, 3, verstopfend, Hipp.

ἔμφραξις, ἡ, Verstopfung, Arist., Sp.

ἐμ-φράσσω, -ττω, hineinstopfen, verstopfen; versperren, hemmen, Att., Sp.

ἐμ-φρονέω (ἔμφρων), zur Besinnung kommen, Hipp.

ἔμ-φροντις, ιδος, in Sorge, besorgt, Themist.

ἐμφρονώδης, 2, wie ein Verständiger, Hipp. [Sp.

ἐμ-φρουρέω, darin Wache halten, besetzt halten, Thuc.,

ἔμφρουρος, 2 (φρουρά), 1) auf der Wache, οἱ ἔμφρ.

die Besatzung; noch zum Kriegsdienst verpflichtet, Xen. 3) Pass. bewacht, mit Besatzung versehen; eingesperrt, Dem., Sp.
ἐμ-φρύγω, darin dörren. Pass. vor Liebe vergehen, Ael.
ἔμφρων, 2, adv. -όνως (φρήν), bei Besinnung; verständig, klug, Pind., Att., Sp.
ἐμφυής, 2 (ἐμφῦναι), angeboren, Pind.; eingepflanzt, Sp.
ἐμφύλιος u. ἔμφυλος, 2 (φῦλον), stamm-, blutsverwandt, Hom., Soph., Plut. ἐμφ. αἷμα, a) Verwandtenmord, Pind.; Bürgerblut, Plat. b) Blutsverwandte, Soph. ἐμφ. Ἄρης, πόλεμος, Bürgerkrieg, Aesch., Polyb. u. A.
ἐμ-φυλλίζω, zwischen Holz u. Rinde pfropfen, Geop. Davon [Arist., Geop.
ἐμφυλλισμός, ὁ, das Pfropfen zwischen Holz u. Rinde,
ἔμφυλλος, 2 (φύλλον), mit Blättern, belaubt, Geop.
ἔμφυλος, 2, = ἐμφύλιος, Od., Hdt., Soph. u. A.
ἐμ-φύρω, ich mische, knete ein, Aesch., Sp. [davon
ἐμ-φυσάω, hineinblasen, aufblasen, Hipp., Ar., Sp.;
ἐμφύσημα, τὸ, Blähung; lufthaltige Geschwulst zwischen Haut u. Fleisch, Aerzt. 2) heiliger Geist, K. S.
ἐμφύσησις, ἡ, Blähung, Ath.
ἐμφυσιόω, aufblähen, stolz machen, Clem. Al., LXX. 2) **ἐμφυσιόω** (φύσις), einpflanzen, Hipp., Xen.
ἔμφυσις, ἡ (ἐμφῦναι), das Einwachsen, Sp.
ἐμφυτεία, ἡ, das Einpflanzen, Einpfropfen, Arist., Theophr.; von
ἐμ-φυτεύω, einpfropfen, einpflanzen, Plat., Sp.
ἔμφυτος, 2, eingepflanzt, angeboren, angestammt, Hdt., Att., Sp.; von
ἐμ-φύω, anerschaffen, einpflanzen, Hom., Xen. u. A. 2) im pf. so wie im aor. 2. u. im med., worin od. woran entstehen; angeboren, angewachsen sein; sich fest an etwas halten, klammern. ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, er faßte ihn fest bei der Hand; fest umfassen; woran festhalten, Hom., Hdt., Att., Sp.
ἐμ-φωλεύω, sich worin (τινί) verstecken, Plut. u. A.
ἔμφωνος, 2 (φωνή), stimmbegabt, Ael.
ἐμ-φωτίζω, erleuchten, Clem. Al.
ἐμ-ψάομαι, sich daran (τινί) abwischen, Call.
ἐμ-ψοφέω, darin (ἔν τινι) schallen, Hipp.
ἔμ-ψοφος, 2, schallend, tönend, Anth.
ἐμψυκτικός, 3 (ἐμψύχω), abkühlend, Galen.
ἔμ-ψυξις, ἡ (ἐμψύχω), Abkühlung, Aret.
ἐμψυχία, ἡ, 1) (ἔμψυχος), das Beseeltsein, Plut., Sp. 2) (ψῦχος) Kälte, Stob.
ἔμψυχος, 2, adv. -χως (ψυχή), beseelt, belebt, Hdt., Att., Sp.; lebendig, lebhaft, Luc. 2) kalt, Theophr. Davon
ἐμψυχόω, beseelen, Anth.
ἔμψυχρος, 2, kalt, Hipp.
ἐμ-ψύχω, kalt machen, abkühlen, Ath., Sp.
ἐν, poët. εἰν, auch ἐνί u. εἰνί, Präpos. mit Dat., von Hom. an allgem., wird gebraucht 1) vom Raum: in; an, bei, auf, vor; unter. a) elliptisch wie in ἐν ᾅδου, εἰν Ἀΐδαο, nämlich οἴκῳ u. dergleichen. b) wo Ruhe u. Bewegung verbunden ist, wie in βαλεῖν ἐν χερσί. Auch δῆσαι ἐνὶ δεσμῷ, ἐν πέδαις, in Fesseln legen. c) zur Bildung von adjectivischen u. adverbiellen Redensarten, wie οἱ ἐν γένει, die Verwandten; ἐν ἀσφαλεῖ ἐστι, es ist ungefährlich; ἐν μέρει, wechselsweise, ἐν τῷ φανερῷ, ἐμφανεῖ, öffentlich, offen. Ueber ἐν τοῖς mit superlat. s. Gr. Gr. §. 98, Anm. 15. 2) von der Zeit: in, an, zu, während. 3) als adv. bes. in ἐν δέ, darin, dabei, darunter, Hom., Hdt., Trag. 4) In der Zusammensetzung a) mit Verbis meist örtlich: darin, daran, darauf, bei, vor. b) mit Adject. bezeichnet es entweder das Vorhandensein, wie ἔναιμος, ἔμφρων, od. die Annäherung, wie ἔμπικρος, etwas bitter, ἐνέρυθρος, röthlich. — Vgl. Gr. Gr. §. 106, 2. a. Schulgr. §. 163, 6. a. u. §. 156, 3, e.
ἐν, mit Accus., böot. st. εἰς, Pind.
ἕν, neutr. zu εἷς.

ἐν-αβρύνομαι, sich womit (τινί) brüsten, zieren, D. Hal., Luc. u. A.
ἐν-άγαμαι, daran bewundern, Philo.
ἐν-αγγειοσπέρματος u. **ἐν-αγγειόσπερμος**, 2, Saamen in Kapseln enthaltend, Theophr. [Ep.
ἐν-αγείρω, darin (τινί) sammeln od. versammeln, sp.
ἐν-αγελάζομαι, sich (sibi) darin (τινί) versammeln, b. Stob.
ἐναγής, 2 (ἄγος), fluch- od. schuldbeladen, Hdt., Att. ἐν. τινος, sich an Einem versündigt habend, Thuc., Soph. 2) heilig, Aesch.
ἐν-αγίζω, Todtenopfer bringen, Hdt., Paus., Plut. u. A.
ἐναγικός, 3, dem ἐναγής gehörig, Plut.
ἐνάγισμα, τὸ, das dargebrachte Todtenopfer, Luc. u. A.
ἐναγισμός, ὁ, das Darbringen eines Todtenopfers, Plut. u. A. [auch in pass. Bdtg., Diod. u. A.
ἐν-αγκαλίζομαι, in die Arme nehmen, umarmen;
ἐν-αγκυλάω, -λέω, -λίζω, mit einem Riemen (ἀγκύλη) versehen, Xen., Polyb., Diod. u. Sp.
ἐναγρόμενος, 3, ep. part. aor. pass. von ἐναγείρω.
ἔναγχος, adv. (ἄγχι), jüngst, kürzlich, Att., Sp.
ἐν-άγω, hineinführen; bes. vor Gericht führen, anklagen, Sp. 2) wozu bringen, antreiben; betreiben, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐναγωγή, ἡ, Vorladung vor Gericht, Liban.
ἐν-αγωνίζομαι, darin, darauf, darunter kämpfen, Hdt., Thuc., Sp.
ἐν-αγώνιος, 2, adv. -νίως (ἀγών), zum Kampfe, Wettstreite gehörig, ihn betreffend, dazu tüchtig, Pind., Att., Sp. 2) zum Streit, Kampf, Prozeß gehörig, Polyb. u. Sp.; überh. heftig, Diod. u. Sp.
ἐν-αδημονέω, darin in Angst sein, Ios.
ἐν-αδολεσχέω, darin, dabei schwatzen, Philo.
ἐν-αείρω, darin erheben, Ap. Rh.
ἐνά-ενος, 2 (ἕν, ἔνος), einjährig, Theophr.
ἐν-αέξω, darin wachsen lassen, sp. Ep.
ἐν-αέριος, 2 (ἀήρ), in der Luft, Tim. Locr., Luc.; aber **ἐνάερος**, 2, luftartig, -farbig, Plut. u. A.
ἐν-αθλέω, sich worin (τινί, ἔν τινι) üben, Diod. u. A.; dabei (πρός τι) aushalten, Iambl.
ἔν-αθλος, 2, mühsam, Philo.
ἐν-αθύρω = ἀθύρω ἐν, Him.
ἐν-αιθέριος, 2 (αἰθήρ), im Aether, M. Anton.
ἐν-αίθομαι, darin brennen, Qu. Sm.
ἐν-αίθριος, 2 (αἴθρα), unter freiem Himmel, Theophr.
ἐν-αιματόω, mit Blut füllen, Hipp.
ἐναιμήεις, 3, poët. = d. folg., Anth.
ἔν-αιμος u. ἐναίμων, 2 (αἷμα), mit Blut versehen, Blut habend, Hdt., Arist. u. A.; blutig, Plat.; blutstillend, Hipp., Theophr. Davon
ἐναιμότης, ητος, ἡ, das Bluthaben, Hipp.
ἐναιμώδης, 2 (εἶδος), blutähnlich, Antiph.
ἐναίμων, 2, s. ἔναιμος.
ἐναίρω, aor. 2. ἤναρον u. ἔναρον, aor. 1. med. ἐνηράμην, erlegen, tödten; verderben, Hom., Pind., Trag.
ἐν-αίσιμος, u. ἐν-αίσιος, 2, adv. ἐναισίμως (αἶσα), verhängnißvoll, vorbedeutend, Hom. u. a. Ep. 2) zur rechten Zeit, gelegen, Hom., Ep. 3) schicklich, gerecht, geziemend, Hom., Ep., Trag.
ἐν-αισχύνομαι, dabei sich schämen, D. Cass.
ἐν-αιχμάζω, darin kämpfen, Lyc., Anth.
ἐν-αιωρέομαι, darauf (τινί) schweben, Eur. ἐναιωρούμενος, aufwärts gezogen, Hipp.; davon
ἐναιώρημα, τὸ, das Darinschwebende, Hipp.
ἐν-άκανθος, 2 (ἄκανθα), mit Dornen versehen, Theophr.
ἐν-ακμάζω, darin blühen, kräftig sein, Ael.
ἐν-ακολασταίνω, sich frech benehmen, τινί, gegen Einen, Ath.

ἐνᾰκόσιοι, 3, neunhundert, Thuc. u. A.
ἐνακοσιοστός, 3, der neunhundertste, Sp.
ἐν-ακούω, anhören; nachgeben, Hipp., Soph., Sp.
ἐν-αλδαίνω, darin wachsen lassen; u. **ἐν-άλδομαι**, darin wachsen, Nic.
ἐνάλειμμα, τὸ, aufgelegte Salbe, Arist
ἐνάλειπτος, 2, eingesalbt, Hipp.; von [Sp.
ἐν-αλείφω, darauf schmieren, einsalben, Hipp., Plat.,
ἐν-αλήθης, wahr, Longin.; adv. -ήθως, wahrscheinlich, Luc. [Dicht., Hipp.
ἐν-αλίγκιος, 2 u. 3, gleich, ähnlich, vergleichbar, Hom.,
ἐν-αλινδέω, darein verwickeln, Hipp.
ἐν-άλιος, poët. *εἰνάλιος*, 3 u. 2 (*ἅλς*), in, an, auf, von dem Meere, Hom., Dicht., Arist., Plut.
ἐν-αλιταίνω, darin sündigen, Qu. Sm.
ἐναλλάγδην, adv., = *ἐναλλάξ*, Maneth.
ἐν-αλλαγή, ἡ, Verwechselung, Sp. [LXX.
ἐνάλλαγμα, τὸ, das Umgetauschte; Preis der Waare,
ἐν-αλλάξ, adv., wechselsweise, abwechselnd, Pind., Hdt., Att., Sp.; alternirend, Euclid.
ἐνάλλαξις, ἡ, = *ἐναλλαγή*, Arist. Von
ἐν-αλάσσω, -ττω, verwechseln, vertauschen; verändern, Eur., Sp. *τί δ' ἐνήλλακται — βάρος*, was hat sich an drückendem Leid verändert, Soph. Ai. 207. 2) sich kreuzen, Arist. — Pass. *ἐναλλάττεσθαί τινι*, mit Jem. Verkehr haben, Thuc. [änderung, Sp.
ἐν-αλλοιόω, umändern; u. **ἐναλλοίωσις, ἡ**, Ver-
ἐν-άλλομαι, daraufspringen, anstürmen, *τινὶ* od. *ἔς τι*, Soph.; mit Füßen treten, mißhandeln, Aesch., Dem. 2) umherspringen, Ar. [Theocr., Plut.
ἔν-αλλος, 2, adv. *ἐνάλλως*, umgekehrt, verändert,
ἔναλος, 2 = *ἐνάλιος*, h. Hom., Eur., Sp.
ἐν-αλύω, darin herumschweifen, = verweilen, Sp.
ἐν-αμάρτητος, 2, sündhaft, Sp.
ἐν-αμβλῡ́νω, dabei abstumpfen, Plut.
ἐν-αμείβω, darin wechseln, Hipp.
ἐν-αμέλγω, *τινὶ*, darein melken, Od.
ἐν-αμηχανέω, darin rathlos sein, K. S.
ἐν-αμιλλάομαι, darin wetteifern, Themist.
ἐν-άμιλλος, 2, adv. -λως (*ἅμιλλα*), im Kampfe begriffen, wetteifernd; im Kampfe gewachsen, Att., Sp.
ἔν-αμμα, τὸ (*ἐνάπτω*), das Angeknüpfte, Umgehängte, Diod. 2) Band, Knoten, Plut.
ἐν-αμοιβαδίς, adv., wechselseitig, Ap. Rh.
ἐν-αμπέχομαι, umhaben, Philo.
ἐν-ανα-παύομαι, sich dabei beruhigen, K. S.
ἐν-αν-άπτω, daran anbinden, Galen. [b. Stob.
ἐν-ανα-στρέφομαι, sich womit (*τινὶ*) beschäftigen,
ἐν-αν-ειλέω, darin aufrollen, Galen.
ἐν-ανθρωπέω u. *ἐνανθρωπίζω* (*ἄνθρωπος*), ich bin eingemenscht, lebe in menschlicher Gestalt, Sp. Davon
ἐνανθρώπησις, ἡ, u. *ἐνανθρωπότης, ητος, ἡ*, Menschwerdung, K. S.
ἔν-αντα, Hom., Dicht., u. *ἔναντι*, N. T., adv., entgegen, gegenüber; in Gegenwart. [Hipp.
ἐναντιαῖος, 3, von entgegengesetzter Beschaffenheit,
ἐναντίβιον, adv. (*βία*), entgegenstrebend, entgegen, Hom. [Willen, Sp.
ἐναντιόβουλος, 2 (*βουλή*), von entgegengesetztem
ἐναντιογνωμονέω, entgegengesetzter Meinung sein, Sp.
ἐναντιοδρομέω (*δραμεῖν*), entgegen, auf die entgegengesetzte Seite laufen, Theophr., Strab. Davon -*δρομία, ἡ*, das Entgegenlaufen, Stob. [Nicomach.
ἐναντιοδύναμος, 2, von entgegengesetzter Wirkung,
ἐναντιολογέω, widersprechen, Plat., Sp.
ἐναντιολογία, ἡ, Widerspruch, Plat., Plut.
ἐναντιολογικός, 3, widersprechend, Galen.
ἐναντίον, s. *ἐναντίος*.

ἐναντιόομαι, Pass. mit fut. med., entgegen sein, sich widersetzen; widersprechen, Hdt., Att. [Nicom.
ἐναντιοπαθέω, entgegengesetzte Eigenschaften haben,
ἐναντιοπαθῶς, adv., von entgegengesetzter Beschaffenheit, Nicomach. [bewirkend, Plat.
ἐναντιοποιολογικός, 3, widersprechende Antworten
ἐναντιοπρᾱγέω, es mit der Gegenpartei halten, Diod.
ἐν-αντίος, 3, gegenüber, d. i. a) im Angesicht. b) entgegen, feindlich. *ὁ ἐν.*, der Gegner, Feind. *τὸ ἐν.* od. *τοὐναντίον*, die Gegenseite; das Gegentheil. Neutr. *ἐναντίον* als adv. u. praepos. mit Genit., gegenüber, vor den Augen; entgegen. c) entgegengesetzt. In allen drei Bedeutungen von Hom. an allgem. *ἐναντίως*, adv., auf entgegengesetzte Weise, Att. Davon
ἐναντιότης, ἡ, Gegensatz, Gegentheil, Plat., Sp.
ἐναντιοτροπή, ἡ, entgegengesetzte Wendung, b. D. Laert., u. -*τροπία*, entgegengesetzter Charakter, Aristid.
ἐναντίωμα, τὸ, Hinderniß; Widerspruch, Plat., Plut.
ἐναντιωνυμέω, entgegengesetzte Namen haben, u. das adj. **ἐναντιώνῠμος**, 2 (*ὄνομα*), Nicomach.
ἐναντίωσις, ἡ, Widerspruch, Att.
ἐναντιωτικός, 3, entgegengesetzt, Stob.
ἐν-αντλέω, einschöpfen, Philo.
ἔναξε, 3 sing. aor. 1. act. von *νάσσω*.
ἐν-αξονίζω, mit der Achse einfügen, Ptolem.
ἐν-άπαλος, 2, etwas weich, Diosc.
ἐν-απάρχομαι, anfangen, Aesop.
ἐν-απειλέω, dabei androhen, D. Hal.
ἐν-απενιαυτίζω, an einem fremden Orte (*τινὶ*) ein Jahr zubringen, Parmenisc. [Isocr.
ἐν-απεργάζομαι, darin (*τινὶ*) hervorbringen, Plat.,
ἐν-απερείδω, darauf (*τινὶ*) stützen, Plat. — Med. a) sich worauf stützen, Plat., Plut. b) hineinstoßen, z. B. *τὸ κέντρον*, seinen Stachel, Galen. *τὴν ὀργὴν εἴς τινα*, seinen Zorn an Einem auslassen, Polyb. u. A. Davon
ἐναπέρεισις, ἡ, u. *ἐναπέρεισμα, τὸ*, Eindruck, Sp.
ἐν-απερεύγω, darin ausspeien, Philo.
ἐναπεσφραγισμένως, darin abgedrückt, Sext. Emp.
ἐναπῆκε, ion. st. *ἐναφῆκε*, 3 sing. aor. 1. act. von *ἐναφίημι*, Hdt. [Simpl.
ἐν-άπλωσις, ἡ (*ἁπλόω*), Vereinfachung, Zersetzung,
ἐν-απο-βάπτω, ganz hineintauchen, Hipp.
ἐν-απο-βλύζω, hineinsprudeln, Clem. Al.
ἐν-απο-βρέχω, darin (*τινὶ*) einweichen, Hipp., Sp.
ἐν-απο-γεννάω, darin erzeugen, Plut.
ἐν-απόγραφος, 2, darin aufgeschrieben, K. S. [Luc.
ἐν-απο-γράφω, darin auf=, darin einschreiben, Plut.,
ἐν-απο-δείκνυμαι, Pass. darunter erscheinen, Hdt., 2) Med. dabei beweisen, Polyb.
ἐν-από-δεικτος, 2, aufgewiesen, ausdrücklich, Arist.
ἐν-απο-δέω, darin an=, festbinden, Hipp.
ἐν-απο-δύομαι, sich darin auskleiden, Sp.
ἐν-απο-ζέννῡμι, darin abkochen, Galen. [Sext. Emp.
ἐν-από-θεσις, ἡ (*ἀποτίθημι*), das Darinniederlegen,
ἐν-απο-θησαυρίζω, im Schatz niederlegen, Philo.
ἐν-απο-θλῑ́βω, darin zerquetschen, Sp. [ben, Thuc., Sp.
ἐν-απο-θνήσκω, darin (*τινὶ*), darunter, dabei, daran sterben
ἐν-απο-θραύω, darin zerbrechen, Plut.
ἐν-απ-οικοδομέω, darin verbauen, Polyaen.
ἐν-απο-κάμνω, darin, dabei ermatten, Ios. [D. Laert.
ἐν-από-κειμαι, darin (*τινὶ*) aufbewahrt liegen, Plut.,
ἐν-απο-κινδῡνεύω, dabei od. damit (*τινὶ*) eine Gefahr wagen, einen Versuch machen, D. Cass., Ios.
ἐν-απο-κλάω, darin abbrechen, Thuc.
ἐν-απο-κλείω, darin (*τινὶ*) verschließen, Sp.
ἐν-απο-κλῑ́νω, darauf (*τινὶ*) niederlegen, Philostr.
ἐν-απο-κλύζω, darin (*τινὶ*) abspülen, Clem. Al.
ἐν-απο-κρύπτω, darin (*τινὶ*) verbergen, Strab. [Diod.
ἐν-απο-κυβεύω, ein Wagstück an etwas (*τινὶ*) machen,

ἐν-απο-λαμβάνω, darin (τινί, ἔντινι, εἴς τι) er=greifen, einschließen, Plat., Sp.
ἐν-απο-λαύω, dabei genießen, Plut.
ἐν-απο-λείπω, darin zurücklassen, Plut.; davon
ἐν-απόλειψις, ἡ, das Darinzurückbleiben, Sp.
ἐν-απόληψις, εως, ἡ (ἐναπολαμβάνω), das darin Einschließen, Theophr.
ἐν-απόλλυμι, darin verderben, tödten, Xen.
ἐν-απολογέομαι, sich darin vertheidigen, Aeschin.
ἐν-απο-λούομαι, sich darin abwaschen, Ath.
ἐναπόμαγμα, τὸ, das Darinabgedrückte, Hermias; von
ἐν-απο-μάσσω, darin abwischen, darin abdrücken, Sp.
ἐναπομεμαγμένως, adv., darin abgedrückt, Sext.Emp.
ἐν-απο-μένω, darin (τινί) zurückbleiben, Heliod., Clem. Al. [Stob. Davon
ἐν-απο-μόργνυμι, daran abwischen, =eindrücken, b.
ἐναπόμορξις, ἡ, das Abwischen, Theophr.
ἐν-απο-μύττομαι, sich daran (τινί) schneuzen, Plut.
ἐν-απο-νίζομαι, darin abwaschen, Hdt., Sp. Davon
ἐναπόνιψις, ἡ, das Darinabwaschen, Sp.
ἐν-απο-ξύω, darin abschaben, Clem. Al.
ἐν-απο-πατέω, darein kacken, Ar. [K. S.
ἐν-απο-πλήττομαι, Pass., dabei erschreckt werden,
ἐν-απο-πλύνω, darin abspülen, Arist., Sp.
ἐν-απο-πνέω, darin, dabei (τινί) aushauchen, =sterben, Diod., Luc.
ἐν-απο-πνίγομαι, Pass., darin ersticken, Luc., Ath.
ἐν-αποῤῥέω, dabei verlegen sein, Polyb. [Davon
ἐν-απο-σβέννυμι, darin auslöschen, Arist., Sp.
ἐν-απο-σβεστέον, adj. verb., Clem. Al.
ἐν-απο-σημαίνω, darin andeuten. Med. darin erkennen lassen, darin abdrücken wie ein Siegel, Sp.
ἐν-απο-στάζω, darin herabtröpfeln, Liban.
ἐν-απο-στηρίζομαι, Pass., sich darauf (εἴς τι) stämmen od. werfen, Hipp., Stob.
ἐν-απο-σφάζω, darin, dabei tödten, Ios. [davon
ἐν-απο-σφραγίζω, darin (τινί) abdrücken, Sp.;
ἐν-απο-σφράγισμα, τὸ, das darauf abgedrückte Siegel, Clem. Al.
ἐν-απο-τελέω, darin vollenden, Sp.
ἐν-απο-τέμνω, darin abschneiden, Strab.
ἐν-απο-τήκω, darin auflösen, Galen.
ἐν-απο-τίθημι, darin niederlegen, einstecken, Diod. u. A.
ἐν-απο-τιμάω, an Zahlungsstatt anrechnen, Dem., D. Cass.
ἐν-απο-τίω, darin als Buße abzahlen, Ar.
ἐν-απο-τυπόω, darin (τινί) abformen, Plut.; davon
ἐν-απο-τυπωτέον, adj. verb., Clem. Al.
ἐν-απο-χράομαι, dabei mißbrauchen, Dem.
ἐν-απο-ψύχω, darin sich erleichtern, Hes. 2) darin seinen Geist aufgeben, Anth.
ἐν-άπτω, 1) hinein (τινί, εἴς τι) befestigen, Xen. u. A.; umbinden, anlegen, bes. im Med., Hdt., Att., Sp. 2) anzünden, Ar., Polyb.
ἔναρα, ων, τὰ, die dem Ermordeten abgenommene Rüstung; Kriegsbeute, Il., Hes., Soph., Anth.
ἐν-αράσσω, hineinstoßen, Sp. [Plat., Sp.
ἐνάργεια, ἡ, Klarheit, Deutlichkeit, lebendige Darstellung,
ἐνάργημα, τὸ, das in die Augen Fallende, b. D. Laert.; von
ἐναργής, 2, adv. -γῶς, ion. -γέως, anschaulich, klar, deutlich, offenbar; leibhaftig, Hom., Pind., Hdt., Att.
ἐνάρεες, οἱ, Skythen, die an der θήλεια νοῦσος litten, Hdt. [lich, Hdn. u. Sp.
ἐν-άρετος, 2, adv. -έτως (ἀρετή), tugendhaft, vortreff=
ἐναρηρώς, υῖα, ός, part. pf. 2. von ἐνάρω, angepaßt, eingefügt, Od. [Anth.
ἐναρηφόρος, 2 (ἔναρα, φέρω), Kriegsbeute tragend,
ἔν-αρθρος, 2, gegliedert, gelenkig; articulirt, Arist., Sp.

ἐν-αρθρόω, vergliedern; u. ἐνάρθρωσις, εως, ἡ, Vergliederung, Galen.
ἐναρίζω, die gefallenen Feinde plündern, ausziehen; tödten, morden, Hom., Dicht. νὺξ ἐναριζομένα, die Nacht, welche ihren Sternenschmuck verliert, d. i. die schwindende Nacht, Soph.
ἐν-αριθμέω, darunter zählen; wofür rechnen, Soph., Luc. — Med. mit in Anschlag bringen, Eur.
ἐν-αρίθμιος, Hom., Sp., u. ἐνάριθμος, Plat., Sp. 2, mitgerechnet, mitgezählt; geachtet. [dend, Pind.
ἐναρίμβροτος, 2 (ἐναίρω, βροτός), menschenmor=
ἐν-αριστάω, darin frühstücken, Hipp.
ἐν-αρμόζω, ἐν-αρμόττω, 1) transit., einfugen, einpassen, anpassen. 2) intrans., wozu passen, sich schicken, Pind., Att., Sp.
ἐν-αρμονικός, 3, Ptolem., u. ἐναρμόνιος, 2, Plat., Sp., übereinstimmend, harmonisch. ἐν. γένος od. μέλος, das unharmonische Tonsystem, Plut.
ἐνάρμοστος, 2, eingepaßt, LXX.
ἐναροκτάντας, ὁ (κτείνω), tödtend, tödtlich, Aesch.
ἐναρφόρος, 2, = ἐναρηφόρος, Hes.
ἐν-άρχομαι, anfangen, τινός, mit etwas, Polyb. u. A. 2) ἐν. τὰ κανᾶ, das Opfer beginnen, indem man die Opfergerste aus den Körben nimmt, Aesch., Eur.
ἔν-αρχος, 2 (ἀρχή), im Amte, App. 2) unter der Herrschaft, Stob.
ἑνάς, άδος, ἡ, die Eins; Einheit, Plat., Plotin.
ἐν-ασελγαίνω, frech sein, εἴς τινα, gegen Einen, Diod. — Pass. frech behandelt werden, Ar.
ἐν-ασκέω, darin, daran üben, Plut.; intrans. u. im Pass., sich worin üben, Polyb. u. A. 2) einweben, Ios.
ἐν-ασμενίζω, woran (τινί) Gefallen haben, Philo.
ἐν-ασπάζομαι, willig dabei annehmen, Plut.
ἐν-ασπιδόομαι, sich beschilden, bewaffnen, Ar.
ἔνασσα, ep. st. ἔνασα, aor. 1. zu ναίω.
ἐν-αστράπτω, darin blitzen, Sp.
ἔν-αστρος, 2 (ἄστρον), dem Einfluß der Gestirne ausgesetzt, Theophr. [reiten, Luc., Plut.
ἐν-ασχημονέω, durch etwas (τινί) sich Schande be=
ἐν-ασχολέω, darin od. damit beschäftigen, Sp.
ἐναταῖος, 3, am neunten Tage, Thuc., Hipp.
ἐν-ατενίζω, τινί, unverwandt hinsehen; mit Spannung hinrichten, Sp.
ἔν-ατμος, 2, voll von Dünsten, Diod.
ἔνατος, 3, der Neunte, von Hom. an allgem.
ἐν-ατρεμέω, darin ruhig sein, Themist.
ἐν-αττικίζω, ἐναττικίζουσι τῷ χωρίῳ αἱ ἀηδόνες, die Nachtigallen singen dort wie die attischen, Philostr.
ἐν-αυγάζω, darin erhellen, = erglänzen lassen; darin strahlen, scheinen, Sp. Davon
ἐναύγασμα, τὸ, Erleuchtung, Philo.
ἐν-αυλακό-φοιτις, ιδος, ἡ, in den Furchen od. Fluren wandelnd, Anth.
ἐναύλεια, τὰ, Wohnung, Eur.
ἐν-αυλίζω, sein Lager wo haben, Soph. Phil. 33. Gewöhnlich im Pass. u. Med. sich wo aufhalten, darin übernachten, Hdt., Hipp., Att., Sp.
ἐν-αύλιος, 3 (αὐλή), am Vorhofe befindlich. ἡ ἐναυλία, a) die nach dem Innern führende Thür, Plut. b) verst. ὁδός, der Mutterhals, Hipp.
ἐν-αύλισμα, τὸ, Wohnung, Lager, Artemid.
ἐναυλιστήριος, 2, bewohnbar, Anth.
ἔναυλον, τὸ, Wohnung, Anth.
ἔν-αυλος, ὁ, 1) (αὐλός) Höhlung, Graben, Gießbach, Il., Nonn. 2) (αὐλή) Wohnung, Obdach, h. Hom., Dicht. (nur im plur.).
ἔν-αυλος, 2, 1) (αὐλός) noch tönend, noch in frischem Andenken, Plat., Sp. 2) (αὐλή) darin wohnend, in der Höhle befindlich, Soph., Eur.

ἐν-αυξάνω, darin vermehren, Xen. — Pass. darin zunehmen, Hdn.
ἔν-αυρος, 2 (αὔρα), luftig, Theophr.
ἔναυσις, ἡ (ἐναύω), das Anzünden, Sp.
ἔναυσμα, τὸ (ἐναύω), Zündstoff, bes. Kohlenreste in der Asche, auch Belebungsstoff, Orph.; met. a) Ermunterung, Anlaß, Diod., Hdn. b) Rest, Ueberbleibsel, Polyb., Plut.
ἐν-αυχένιος, 2 (αὐχήν), am Halse, Orph., Anth.
ἐναυχέω, sich mit etwas brüsten, Philo.
ἐν-αύω, anzünden; anfeuern, Hdt., Xen., Plat., Sp.; den Anlaß entlehnen, Ael. [vertilgen, Plut., Strab.
ἐν-αφανίζω, darin (τινί, ἔν τινι) verschwinden lassen,
ἐν-αφ-άπτω, darin berühren, Arist.
ἐναφέψημα, τό, das darin Abgekochte, Aerzt.; von
ἐν-αφέψω, darin abkochen, Aerzt.
ἐν-αφίημι, hineinstecken, hineinthun, Hdt., Sp.
ἐν-αφροδισιάζω, Liebeserklärungen machen, Aristaen.
ἐνγεταυθί, kom. st. ἐνταυθί γε, Ar.
ἐνγόνασι, d. i. ὁ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνήρ, ein Sternbild, Arat.
ἔν-δαδος, 2 (δᾴς), kienig, harzig; u. **ἐνδαδόομαι**, Pass., am Kien ersticken, Theophr.
ἐν-δαίνυμαι, verspeisen, Ath.
ἔν-δαις, αιδος, mit Fackeln, Aesch.
ἐν-δαίω, darin entzünden, Pind. — Pass. darin entbrennen, Od. (in tmesi), Ap. Rh.
ἐν-δάκνω, hinein- od. darauf (τί) beißen, Eur., Plat.; beißen (von ätzenden Dingen), Nic.; heftig eindringen, τινί, in etwas, Mathem.
ἔν-δακρυς, υος, in Thränen, weinend, Luc., Ios.
ἐν-δακρύω, ὄμμασιν, die Thränen treten mir in die Augen, Aesch. [Mosch., Orph., Anth.
ἐν-δάπιος, u. **ἐνδαπός**, 3 (ἔνδον), einheimisch,
ἔν-δασυς, 2, etwas rauch, haarig, Diosc.
ἐν-δατέομαι, 1) als Med. a) zutheilen, ὄνομα, einen Namen beilegen, Aesch. λόγους ὀνειδιστῆρας, Vorwürfe machen, Eur. b) herzählen, Soph. c) verschlingen, Lyc. 3) als Pass. zugetheilt, entsendet werden, Soph., Nic.
ἐν-δαψιλεύομαι, reichlich spenden, Heliod.
ἐνδεεστέρως, adv. compar. von ἐνδεῶς, s. d. folg.
ἐνδεής, 2 (ἐνδέω), ermangelnd, bedürftig, Att. μηδὲν ἐνδεὲς ποιεῖσθαι od. λιπεῖν, nichts mangeln lassen, Soph., Eur. 2) nachstehend, schwächer, geringer, bes. im compar., Att. τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι, nicht leisten, was die Kräfte gestatten, Thuc. 3) mangelhaft, unvollkommen, nicht hinreichend, schlecht, Hdt., Att., Sp. τὸ ἐνδεές, das Gebrechen, die Beschränktheit, Att. — ἐνδεῶς, adv., allzudürftig, Arist. ἐνδεῶς ἔχειν τινος, Mangel haben, bedürfen, Eur. πρός τι, zu wenig geeignet, gerüstet sein zu etwas, Plut. — Compar. ἐνδεεστέρως, auch ἐνδεέστερον, Att., Sp. davon
ἔνδεια, ἡ, Mangel, Bedürfniß, Gebrechen, Att.
ἔνδειγμα, τὸ, Anzeige, Beweis, Plat., Dem. u. A.; von
ἐν-δείκνυμι, anzeigen, d. i. a) nachweisen, Pind., Att. b) anklagen, Plat., Redn. — Med. 1) Πηλείδῃ ἐνδείξομαι, dem P. werde ich mich über mein Verhalten gegen ihn erklären, Il. 19, 83. 2) sich od. etwas von sich zeigen, bezeigen, beweisen, darthun, Hdt., Att., Sp. ἐνδείκνυσθαί τινι, sich Einem bemerklich machen, schön gegen Einen thun, Aeschin., Dem., Plut. Davon
ἐνδείκτης, ου, ὁ, Anzeiger, Ankläger, Philostr.
ἐνδεικτικός, 3, adv. -κῶς, anzeigend; anklagend, D. Laert., Galen. [sehenlassen, Att., Sp.
ἔν-δειξις, ἡ, das Anzeigen; Beweis; Anklage; das Sich-
ἕν-δεκα, οἱ, αἱ, τά, elf, Hom. u. allgem. οἱ ἕνδεκα, eine athenische Polizeikommission, welche die Aufsicht über die Gefängnisse u. über Vollziehung der zuerkannten Strafen hatte, Att.
ἑν-δεκάζω, dabei den zehnten Tag feiern, Dem.

ἑνδεκάκις, adv., elf Mal, Arist.
ἑνδεκάκλινος, 2 (κλίνη), mit elf Tischlagern, b. Plut.
ἑνδεκάμηνος, 2 (μήν), elfmonatlich, Hipp.
ἑνδεκά-πηχυς, εος, 2, elf Ellen lang, Il.
ἑνδεκάς, άδος, ἡ, die Zahl Elf, Plat.
ἑνδεκαταῖος, 3, am elften Tage, Thuc., Hipp.; elf Tage lang, Theocr.
ἑνδέκατος, 3, der elfte, Hom. u. allgem.
ἑνδεκέτις, ιδος, ἡ, elf Jahr alt, Anth.
ἑνδεκήρης, 2, mit elf Ruderbänken versehen, Theophr., Ath.
ἐνδέκομαι, ion. st. ἐνδέχομαι, Hdt.
ἐνδελέχεια, ἡ, das Ununterbrochensein, beständige Fortdauer, Men., Sp.
ἐνδελεχέω, unaufhörlich fortdauern, LXX.
ἐνδελεχής, 2, adv. -χῶς, fortdauernd; unaufhörlich, Plat., Xen., Sp.
ἐνδελεχίζω, ununterbrochen fortdauern lassen, LXX.
ἐνδελεχισμός, ὁ, ununterbrochene Fortsetzung, Ios.
ἔν-δεμα, τὸ (ἐνδέω), das Umgebundene, Halsband, Diosc. [bauen, Hdt.
ἐν-δέμω, darin bauen, Theocr., Nic. 2) einbauen, ver-
ἐν-δεξιόομαι, mit der Rechten umfassen, Eur.
ἐν-δέξιος, 3, zur rechten Seite, glückbedeutend, Hom., Eur. ἐνδέξια, als adv., 1) rechtshin, rechtsherum; auch zur rechten Seite, Hom., Dicht. 2) gewandt, geschickt, h. Hom.
ἐν-δεόντως, adv. part. praes. von ἐνδέω, zu wenig, Galen.
ἐν-δέομαι, f. ἐνδεήσομαι, s. ἐνδέω.
ἔν-δεσις, ἡ (ἐνδέω), das Anbinden, Polyb. 2) Verbindung, Hipp. 3) das Gebundensein, M. Anton.
ἐν-δεσμέω, u. **ἐν-δεσμεύω**, an-, festbinden, Diod. u. A.
ἔν-δεσμος, ὁ (ἐνδέω), Einband, Band, Diosc., LXX.
ἔν-δετος, 2, angebunden; gefangen, Anth.
ἐν-δεύομαι, darin eintauchen, färben, Nic.
ἐν-δέχομαι, an-, aufnehmen, auf sich nehmen; annehmen, glauben; zulassen, verstatten, Hdt., Att. 2) ἐνδέχεται, es geht an, ist möglich. ἐνδεχόμενος, 3, adv. ἐνδεχομένως, möglich, statthaft. ἐκ τῶν ἐνδεχομένων, κατὰ od. εἰς τὸ ἐνδεχ., nach Möglichkeit, Att., Sp.
ἐν-δέω, f. ἐνδεήσω, 1) mangelhaft od. unzulänglich sein, fehlen, nicht genügen, Hdt., Sp. ἐνδεῖ μοί τινος, es mangelt, gebricht mir an etwas, Att. 2) entbehren, bedürfen, τινός, etwas, Eur., Plat. In dieser Bdtg. ist bei Xen. u. A. die Form ἐνδέομαι mit aor. pass. u. fut. med. gebräuchlicher.
ἐν-δέω, f. δήσω, ein-, an-, festbinden, fesseln, einfassen, τὶ ἔν τινι, εἴς τι, auch τί τινι, Hom., Hdt., Att. — Med. a) ἐνδεῖσθαί τι, sich etwas aufbinden, Ar. ἐνδ. τὴν ἀρχήν, seine Herrschaft befestigen, Polyb. b) an sich ketten, Eur., Polyb. c) gleichbedeutend mit dem Act., Theocr., Diod.
ἔν-δηλος, 2, offenbar, deutlich, Att. [Lys., Sp.
ἐν-δημέω (ἔνδημος), zugegen, im Lande, daheim sein,
ἐν-δήμιος, 2, Opp., u. **ἔν-δημος**, 2 (δῆμος), einheimisch, zu Hause, im Lande; national, Hes., Theogn., Hipp., Att., Sp.
ἐν-δημιουργέω, darin bereiten, Plut.
ἐν-δια-βάλλω, darüber verleumden, Ctes., Luc.
ἐν-διαεριανερινήχετος, 2 (ἔνδιος, ἀήρ, ἀνήρ, νήχομαι), heitern Himmel als Mensch durchschwimmend, kom. Wort in Ar. pax 831.
ἐν-διάζω (ἔνδιος), Mittagsruhe halten, Plut.
ἐν-διάθετος, 2, adv. -θέτως, in der Seele, innerlich; tief eingeprägt, Philo, Plut. [Theocr.
ἐν-διαθρύπτομαι, spröde thun, τινί, gegen Einen,
ἐν-διαιτάομαι, ion. -τέομαι, darin (ἔν τινι) wohnen, leben, Hdt., Xen., Sp.; davon
ἐνδιαίτημα, τὸ, Wohnung, Wohnort, D. Hal. u. A.
ἐν-διά-κειμαι, darin liegen, -sein, Ios.
ἐν-δια-κοσμέω, darin einrichten, Ocell.

ἐν-δι-αλλάσσω, darin verändern, Arist.
ἐν-δια-μένω, fortwährend darin bleiben, D. Hal.
ἐν-δια-πρέπω, darin (τινὶ) hervorstechen, Diod.
ἐν-διάσκευος, 2, adv. -σκεύως (διασκευή), mit allen rhetorischen Zuthaten ausgeschmückt, Hermog.
ἐν-δια-σπείρω, darin ausstreuen, verbreiten, Sp.
ἐν-δια-στέλλομαι, dabei auseinandersetzen, Stob.
ἐν-δια-τάσσω, darin anordnen, Hdt.
ἐν-δια-τρῖβω, dabei zubringen, darin verweilen, sich aufhalten, τινί, ἔν τινι, περί τι, Att., Sp. ἐνδιατριπτέον, adj. verb., Luc. [M. Anton.
ἐνδιατριπτικός, 3, gern wobei (τινὶ) verweilend,
ἐν-δια-φθείρω, darin verderben, Hipp., Plut.
ἐν-δια-χειμάζω, darin od. dabei (τινὶ) überwintern, Strab.
ἐνδιάω (ἔνδιος), unter freiem Himmel sein, an einem Orte (τινὶ) wohnen, h. Hom., Anth. 2) transit., unter freiem Himmel weiden lassen, Theocr. 16, 38.
ἐν-διδύσκω, = ἐνδύω, anziehen, N. T., Ios.
ἐν-δίδωμι, überreichen, übergeben, überlassen, Att. 2) an die Hand geben, darbieten, veranlassen, Att. 3) angeben, d. i. a) an den Tag legen, beweisen, Hdt., Att. b) einen Ton angeben, anstimmen, Sp. 4) nachgeben, d. i. a) nachlassen, fahren lassen, Att.; zulassen, gestatten, Hdt., Att. b) nachgeben (von elastischen Dingen), weichen, sich fügen, matt werden, herunterkommen, unterliegen, sich hingeben, τινί, πρός τι, Att. 5) von Flüssen: sich ergießen, Hdt. 3, 117.
ἐν-διήκω, sich hindurch erstrecken, Sext. Emp.
ἐν-δίεσαν, 3. plur. impf. von ἐνδίημι, verjagten, hetzten, Il. 18, 584. [recht, gesetzmäßig, Pind., Att.
ἔνδικος, 2, adv. -δίκως (δίκη), dem Rechte gemäß; ge-
ἔνδῖνα, τά, das Innerste, Il. 23, 806.
ἐν-δῖνέω, ἐν-δῖνεύω, sich darin herumdrehen, Theocr., Long. 2) einwärts drehen, Aerzt.
ἔνδῖον, τό, Lager, Schlupfwinkel, sp. Dicht.
ἔνδῖος, 3, mittäglich, zur Mittagszeit, Hom., Ap. Rh. 2) im Freien, unter freiem Himmel, vom Himmel, sp. Dicht. [welche auch ῐ gebrauchen].
ἐν-διπλόω, darin verdoppeln; u. ἐνδίπλωμα, τό, das darin Verdoppelte; u. ἐνδίπλωσις, ἡ, Verdoppelung darin, Galen.
ἐνδίφριος, 2 (δίφρος), Tischgenosse, Xen.
ἐνδογενής, 2 (ἔνδον, γενέσθαι), inwendig, im Hause geboren, Sp.
ἔνδοθεν, adv., von drinnen, von innen heraus. 2) drinnen, innerhalb, Hom., Hes., Pind., Att., Sp.
ἔνδοθι, adv., drinnen, innerhalb, Hom., Hes., Pind., Sp.
ἐνδοῖ, od. ἔνδοι, äol. st. ἔνδοθι, Theocr.
ἐν-δοιάζω, zweifeln, Bedenken tragen, Thuc., Sp.; davon
ἐνδοιάσιμος, 2, adv. -σίμως, zweifelhaft, Luc., Ios.
ἐνδοίασις, ἡ, u. ἐνδοιασμός, ὁ, Zweifel, Ungewißheit, Sp.
ἐνδοιαστής, οῦ, ὁ, Zweifler, Philo.
ἐνδοιαστικός, 3, zum Zweifeln geneigt, Hermog.
ἐνδοιαστός, 3, adv. -στῶς, bezweifelt, zweifelhaft, Hipp., Hdt., Thuc.
ἔνδομα, τό (ἐνδίδωμι), das Nachlassen, Galen.
ἐνδο-μάχας, dor. st. ἐνδο-μάχης, ου, ὁ, im Hause kämpfend, Pind.
ἐν-δομέω, darin bauen, Hipp., Sp.; davon
ἐνδόμησις, ἡ, Pfeiler, N. T.; Hafendamm, Ios.
ἐνδομυχέω, sich im Innern verbergen, Sp.; von
ἐνδό-μυχος, 2, im Innern verborgen, Soph., sp. Dicht.
ἔνδον, adv. (ἐν), innen, drinnen, im Innern, besond. zu Hause, Hom., Pind., Att., Sp. 2) hinein, Ael.
ἐν-δοξάζω, dabei rühmen, LXX. [Laert.
ἐν-δοξο-λογέω, im Reden seinen Ruhm suchen, D.
ἔν-δοξος, 2, adv. -δόξως (δόξα), berühmt, geehrt; ehrenvoll, Theogn., Att., Sp. 2) anerkannt, in der allgemeinen Meinung ruhend, Arist.
ἐνδόσθια, τά (ἔνδον), die Eingeweide, Sp.
ἐνδόσιμος, 2 (ἐνδίδωμι), nachgebend, weichend, Sp. 2) angebend, den Ton anstimmend. τὸ ἐνδόσιμον (verst. κροῦσμα od. μέλος), das Vorspiel; Ermunterung, Arist., Sp. [Anstimmen, Arist.
ἔνδοσις, ἡ, das Nachgeben, Nachlassen, Hipp., Sp. 2) das
ἐνδότερος, 3, adv. -τέρω, innerer, weiter nach innen, Diod. u. A.; innerhalb, Ios. 2) weiter unten (im Verlauf der Rede), Ios. Superl. ἐνδότατος, 3, adv. ἐνδοτάτω, innerster, im Innersten, Plut. u. Sp.
ἐνδοτικός, 3, zum Nachgeben geneigt, Aristaen.
ἐν-δουπέω, hineinplumpen, Od.
ἐνδουχία, ἡ (ἔνδον, ἔχω), Hausrath, Polyb.
ἐνδοχεῖον, τό, = δοχεῖον, Hipp.
ἐν-δρομέω, darin laufen, = schiffen, Anth.
ἐνδρομή, ἡ, ein Tonstück, das beim Ringen gespielt wurde, Plut.
ἐνδρομίς, ίδος, ἡ (δρόμος), 1) eine Art starker Schuhe, Callim., Anth. 2) ein dichtes Kleid zur Bedeckung der erhitzten Wettläufer, Iuven., Martial.
ἔν-δροσος, 2, bethaut, feucht, Aesch., Strab., Arr.
ἔν-δρυον, τό (δρῦς), der hölzerne Pflock am Pfluge, Hes.
ἐνδυασμός, ὁ, Zweifel, Ungewißheit, K. S.
ἐνδυκές, Ap. Rh., u. ἐνδυκέως, adv. (aus ἐν δοκῇ), aufpassend, sorgfältig, eifrig, Hom., Pind., Hipp. 2) fort und fort, immer, Nic.
ἔνδυμα, τό (ἐνδύω), Anzug, Kleid, Plat., Ios.
ἐνδυμενία, ἡ, Hausrath, Polyb.
ἐν-δύναμος, 2 (δύναμις), stark, kräftig; u. ἐνδυναμόω, stärken, Sp.
ἐν-δυναστεύω, darin, darüber (τινὶ) herrschen, Att., Sp. 2) durch Ansehen es so weit bringen, Xen.
ἐν-δυνέω, anziehen, Hdt. 3, 98.
ἐν-δύνω, = ἐνδύομαι, s. ἐνδύω.
ἔνδυσις, ἡ (ἐνδύω), das Eindringen, Plat. 2) Anzug, Kleidung, Ath., Sp.
ἐν-δυστυχέω, darin unglücklich sein, Eur., Plut.
ἐνδυτήρ, ῆρος, ὁ, u. ἐνδυτήριος, 3, zum Anziehen, Soph.
ἔνδυτος, 2, angezogen, angelegt, Aesch., Eur., sp. Dicht. τὸ ἔνδυτον od. ἐνδυτόν, Gewand, Bedeckung, Eur., Sp.
ἐν-δύω, anziehen, anlegen, Hdt., Att. τινά τι, Einem ein Kleid anlegen, Ar., Xen. u. A. 2) Med. nebst aor. 2. u. pf. act., a) sich anziehen, anlegen, Hom., Hdt., Att., Sp. b) hineingehen, eindringen; sich unterziehen, Hdt., Att., Sp.
ἐν-εαρίζω, den Frühling wo (τινὶ) zubringen, Plut.
ἔν-εγγυς, adv., ganz nahe, Qu. Sm.
ἔνεγκε, imper. aor. 2. zu φέρω. [aufliegen, Hipp.
ἕν-εδρα, ἡ, Hinterhalt; Nachstellung, Att. 2) das Dar-
ἐν-εδράζω, hineinsetzen od. -stellen, Sp.
ἐνεδρεία, ἡ (ἐνεδρεύω), Nachstellung, Epicharm.
ἐνεδρευτής, οῦ, ὁ, der Auflaurer, LXX.
ἐνεδρευτικός, 3, zum Auflauern geschickt, Strab., Sp.
ἐν-εδρεύω (ἐνέδρα), ich liege im Hinterhalte u. stelle nach, suche durch List zu fangen, stelle eine Falle, τινά, Att., Sp. — Pass. ἐνεδρεύομαι, es wird mir nachgestellt, Xen. u. A. 2) ich lege in den Hinterhalt, App.
ἔνεδρον, τό, Nachstellung, N. T.
ἔνεδρος, ὁ (ἕδρα), Einsasse, Einwohner, Soph.
ἐν-έζομαι, darin sitzen, Arist.; hineingehen, um sich zu setzen. Hierzu der ep. aor. ἐνεεισάμην, darauf setzen, Ap. Rh.
ἐνέηκε, ep. 3 sing. aor. 1. von ἐνίημι, Hom.
ἐνέην, ep. st. ἐνῆν, 3 sing. impf. von ἔνειμι, Od.
ἐν-εθίζω, daran (τινὶ) gewöhnen, Hdn., Stob. [Anth.
ἐνειδοφορέω (εἶδος, φέρω), Gestalt hineinbringen,
ἐνεῖκαι, ion. st. ἐνέγκαι, inf. aor. zu φέρω.

ἐνεικονίζω, darin abbilden, Stob. — Med. das Seinige worin (τινί) spiegeln, Plut. [Sp.; davon
ἐν-ειλέω, darin od. darein (τινί, ἔν τινι) einwickeln,
ἐνείλημα, τό, das Eingewickelte, die Rolle, Sp.
ἐν-ειλινδέομαι, sich darin (τινί) herumwälzen, Sp.
ἐν-ειλίσσω, ion. st. ἐνελίσσω.
ἔνειμεν, ep. 1. plur. praes. von ἔνειμι.
ἔν-ειμι, darin, dabei, darunter (τινί, ἔν τινι) sein; da od. vorhanden sein, Hom., Att. χρόνος ἐνέσται, es wird Zeit dazu gehören, Thuc. ἔνεστι od. ἔνι, impers., es ist möglich, geht an, man kann, Att. ὡς ἔνι μάλιστα, so stark als möglich, Xen. u. A. ἐνόν, da es möglich ist, angeht, Ael. u. A. ἐκ τῶν ἐνόντων, nach Möglichkeit, Att., Sp.
ἐν-είργνυμι od. **ἐν-είργω**, darin (τινί) einsperren, Phalar.
ἐν-είρω, einknüpfen, einfügen, anreihen, Hdt., Sp.
ἕνεκα, auch ἕνεκεν u. εἵνεκα, äol. ἕννεκα, Präpos. mit Genit., wegen, um — willen, halben, Hom. u. allgem. 2) in Ansehung, was anlangt, vermöge, Hdt., Att., Sp. 3) als Conjunct. st. οὕνεκα, weil, Pind., sp. Dicht.
ἐν-εκ-πλύνω, darin auswaschen, Sp.
ἐν-έκυρσε, aor. 1. von ἐγκύρω, Il.
ἐν-ελαύνω, hineinstoßen, hineinsenken, Hom., Pind. — Pass. darauf fahren od. laufen, D. Cass. [Plat., Sp.
ἐν-ελίσσω, hinein (τινί, ἔς τι, ἔν τινι) wickeln, Hdt.,
ἔνεμα, τό (ἐνίημι), Klystir; davon ἐνεματίζω, einklystiren, Aerzt.
ἐν-εμέω, hinein od. darauf (ἔς τι) speien, Hdt., Anth.
ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, neunzig, Hom. u. allgem.
ἐνενηκονταετής, 2, u. ἐνενηκοντούτης, ου, ὁ, fem. -τοῦτις, ἡ, neunzigjährig, Luc., App.
ἐνενηκοντά-πηχυς, neunzig Ellen lang, Ath.
ἐνένιπε, ep. redupl. aor. von ἐνίπτω.
ἐνένωτο, ion. Plqpf. st. ἐνενόητο, Hdt.
ἐν-εξ-εμέω, darin ausspeien, Sp.
ἐν-εξουσιάζω, wobei (τινί, ἔν τινι) seine Macht gebrauchen, sich Freiheiten herausnehmen, D. Hal., Diod.
ἐν-εορτάζω, darin, dabei feiern, Plut., Strab. [Sp.
ἐνεός, 3, stumm, taubstumm; sprachlos, albern, Plat., Xen.,
ἐνεοστασίη, ἡ, das Verstummtstehen, Ap. Rh.
ἐνεότης, ἡ, das Verstummen, Arist.
ἐνεόφρων, 2 (φρήν), stumpfsinnig, Panyas.
ἐν-επ-άγομαι, Med., darauf losgehen, Aesop.
ἐν-επι-δείκνυμαι, Med., dabei an den Tag legen, Plut. [Ath. u. A.
ἐν-επι-δημέω, sich als Fremder wo (τινί) aufhalten,
ἐν-επι-ορκέω, dabei falsch schwören, Aeschin.
ἐν-επίπεδος, 2, eben, Galen.
ἐν-επι-σκήπτομαι, ich klage auf eine gegebene Hypothek, lasse einziehen, Dem.
ἐνέπω u. **ἐννέπω** (εἰπεῖν), ansagen, erzählen; nennen; sagen; anreden, Hom., Dicht.
ἐν-εργάζομαι, darin (τινί) arbeiten, sein Geschäft treiben, damit Erwerb treiben, Hdt., Att., Sp. 2) darin bewirken, = hervorbringen, Att.
ἐνέργεια, ἡ (ἐνεργής), Wirksamkeit, Thatkraft, Theophr., Sp. 2) Verwirklichung, opp. δύναμις, Arist.
ἐνεργέω (ἐνεργός), aor. ἐνήργησα, thätig sein, wirken; bewirken, ausführen, Lys., Arist., Sp.
ἐνέργημα, τό, That, Handlung, Polyb., Sp.
ἐνεργής, 2, wirkend, wirksam, kräftig, Polyb., Sp.
ἐνεργητέος, 3, adj. verb., zu wirken, Plut.
ἐνεργητικός, 3, wirksam, thätig, Polyb. ῥῆμα ἐν., verbum activum, D. Hal. — Adv. ἐνεργητικῶς, activisch, Gramm.
ἐνεργο-βατέω, nachdrücklich fortschreiten, Luc.
ἐν-εργολαβέω, seinen Vortheil wobei haben, Aeschin.
ἐνεργός, 2, adv. -εργῶς (ἔργον), wirkend, wirksam, thätig; fruchtbar, einträglich, Hdt., Att., Sp.

ἐν-ερείδω, aufstämmen, fest auf etwas (τινί) hinrichten, Od., Plut., Luc. 2) intrans. u. Pass., sich worauf stämmen, Ap. Rh.; sich darin festsetzen, Diosc. Davon
ἐνέρεισις, ἡ, das Daraufstämmen, Hipp.
ἐν-ερεύγω, nur im aor. 2., anrülpsen, Ar.; hinein (τινί) speien, Nic.
ἐν-ερευθής, 2 (ἔρευθος), röthlich, Polyb. u. A.
ἔνερθε, vor Vocalen ἔνερθεν, auch νέρθε u. νέρθεν, adv., von unten, aus der Unterwelt; unten, in der Unterwelt, Ep., Pind., Trag. Mit Genit., unterhalb, Ep., Trag., Hdt., Luc.
ἔνεροι, ων, οἱ, die Unteren, Unterirdischen, Todten, Hom. u. a. Dicht., Plat., Plut
ἐνερό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, todtenfarbig, Alciphr.
ἐν-έρπω, hineinkriechen, Eur.
ἔνερσις, ἡ (ἐνείρω), das Hineinstecken, Thuc.
ἐνέρτερος, 3, compar. zu ἔνεροι, niedriger, tiefer unten, Il., Aesch.
ἐν-έρυθρος, 2, röthlich, Aret.
ἔνεσαν, ep. st. ἐνῆσαν, 3 pl. impf. von ἔνειμι.
ἐνεσία, s. ἐννεσία.
ἔνεσις, ἡ (ἐνίημι), das Einspritzen, Aerzt.
ἐν-εστιάομαι, Med., darin speisen, Luc.
ἐνετή, ἡ (ἐνίημι), Spange, Nadel, Il., Call.
ἐνετήρ, ῆρος, ὁ (ἐνίημι), Klystirspritze; Klystir, Aerzt. 2) eine Maschine, welche man auf die feindlichen Belagerungsmaschinen warf, um sie abzuhalten, Mathem.
ἐνετός, 3 (ἐνίημι), angetrieben, angestellt, App.
ἐν-ευδαιμονέω, darin, dabei (τινί) glücklich sein, Thuc., Sp.
ἐν-ευδιάω, in freier Luft sein od. schweben, Ap. Rh.
ἐν-ευδοκιμέω, dabei (τινί) Lob verdienen, Ansehn gewinnen, Dem., Sp. 2) bei Einem (τινί) in Ansehn stehen, Ael.
ἐν-εύδω, darin, darauf (τινί) schlafen, Od., Sp.
ἐν-ευημερέω, darin (τινί) Glück haben, Plut.
ἐν-ευκαιρέω, sich womit (τινί) erfolgreich beschäftigen, Philo.
ἐν-ευλογέομαι, dabei segnen, N. T., LXX.
ἐν-ευνάζομαι, darin (τινί) ruhen, Nic.
ἐν-εύναιος, 2 (εὐνή), im Bette befindlich. τὸ ἐνεύναιον, Bettlager, Bettkissen, Od.
ἐν-ευπαθέω, d. i. εὐπαθέω ἐν, Liban.
ἐν-ευστομέω, darin (τινί) seine liebliche Stimme hören lassen, Philostr.
ἐν-ευσχημονέω, d. i. εὐσχημονέω ἐν, Hierocl.
ἐν-ευσχολέω, seine Muße worauf (τινί) wenden, Luc.
ἐν-ευτυχέω, darin glücklich sein, Aristid.
ἐν-ευφραίνομαι, Pass., dabei fröhlich sein, LXX.
ἐν-εύχομαι, dabei beten, = geloben, Synes.
ἐν-ευωχέομαι, darin schmausen, Synes.
ἐνεχθήσομαι, fut. pass. zu φέρω.
ἐνέχθητι, ἐνεχθείην, ἐνεχθῶ, ἐνεχθῆναι, aor. 1. pass. zu φέρω.
ἐν-εχυράζω, f. άσω, als Pfand (ἐνέχυρον) nehmen, τί, etwas, τινός, von Einem, Plat., Redn.; ausplündern, Dem. — Pass. ἐνεχυράζομαι τὰ χρήματα, ich werde ausgepfändet, Ar. — Med. sich ein Pfand geben lassen, Ar. Davon [Dem. u. A.
ἐνεχυρασία, ἡ, das Auspfänden; Pfändung, Plat.,
ἐνεχύρασμα, τό, das Pfand, LXX.
ἐνεχυρασμός, ὁ, = ἐνεχυρασία, Plut.
ἐνεχυριάζω, = ἐνεχυράζω, Sp.
ἐν-έχυρον, τό, Pfand, Handgeld, Hdt., Att., Sp. ἐνέχυρον τιθέναι τι, etwas verpfänden, Ar.
ἐν-έχω, darauf halten, χόλον τινί, seinen Zorn auf Einem haften lassen, Hdt. — Pass. darin (τινί) haften od. festgehalten werden, darin (τινί, ἔν τινι) stecken, Hdt., Att.; dabei (ἔν τινι) stehen bleiben, Plut.; behaftet, gebun=

den sein, mit od. durch etwas, Pind., Hdt., Att. 2) intrans. a) hinein (ἔς τι) ragen od. dringen, Xen., κατά τι, in etwas haften, Plut. b) auffässig sein, N. T.
ἐν-έψημα, τὸ (ἐνέψω), das Daringekochte; **ἐνεψητέον**, adj. verb., darin zu kochen, Aret.
ἐν-εψίημα, τὸ (ἐψιάομαι), Spielzeug, N. T.
ἐν-έψω, darin kochen, Nic.
ἐνέωσα, aor. 1. zu ἐνωθέω, Ap. Rh.
ἐν-ζέομαι, darin aufkochen lassen, Aret.
ἐν-ζεύγνυμι, einjochen, einspannen, Ap. Rh.; zusammenbinden, Soph. 2) darein (ἔν τινι) verwickeln, Aesch.
ἐν-ζωγραφέω, darin, darauf malen, Plat.
ἐν-ζώννυμι, daran gürten, anbinden, Plut.
ἔνη, od. ἕνη (verst. ἡμέρα), der dritte Tag, übermorgen, Hes., Ar., Sp. 2) ἕνη καὶ νέα (ἡμέρα), der letzte od. 30. Tag des Monats, wo der alte Monat mit dem neuen wechselt, Hes., Att., Sp.
ἐν-ηβάω, darin (τινὶ) jung, d. i. fröhlich sein, Long. 2) darin wachsen, Cratin. Davon
ἐνηβητήριον, τὸ, Vergnügungsort, Hdt., Ael.
ἐν-ήδομαι, seine Freude daran haben, Sp.
ἐν-ηδύνω, darin, dabei erheitern, Luc.
ἐν-ηδυπαθέω, d. i. ἡδυπαθέω ἐν, Philo.
ἐνηείη, ἡ (ἐνηής), Wohlwollen, Milde, Il., Opp.
ἐνῆεν, ep. st. ἐνῆν, 3 sing. impf. von ἔνειμι.
ἐνηής, 2, wohlwollend, mild, Hom. u. a. Ep.
ἐνήκοος, 2 (ἀκοή), der hören kann od. hört, Phrynich.
ἐνήλατον, τὸ (ἐνελαύνω), gewöhnl. im plur. ἐνήλατα (verst. ξύλα), die vier Hölzer, woraus die Bettstelle besteht u. zwischen welchen der Boden befestigt wird, die Bettstollen, Soph., Sp. 2) die Schenkel der Leiter, zwischen welchen die Sprossen sind, Eur. 3) ἀξόνων ἐνήλατα, der Pflock an der Achse vor dem Rade, der Rungnagel, Eur.
ἐν-ήλικος, 2, u. ἐν-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, mannbar, erwachsen, Plut.
ἐν-ηλόω, annageln, Cels.
ἐν-ηλύσιος, 2, vom Blitz getroffen. τὸ ἐνηλύσιον, ein Ort, wo der Blitz eingeschlagen hat, Aesch. [Ath.
ἐνήλωσις, ἡ, Verzierung mit eingeschlagenen Nägeln, b.
ἐν-ῆμαι, darin od. darauf (τινὶ) sitzen, Od., Eur., Theocr.
ἐν-ημερεύω, den Tag womit (τινὶ) zubringen, Diod.
ἐνημμένος, 3, part. pf. pass. von ἐνάπτω.
ἐνήνοθε, pf. 2. von einem veralteten ἔνθω od. ἐνέθω, nur in den Zusammensetzungen ἐπενήνοθε, κατενήνοθε, παρενήνοθε.
ἐνήνοχα, ἐνήνεγμαι, pf. zu φέρω.
ἐνήρατο, 3. sing. aor. 1. med. von ἐναίρω.
ἐνηρεμέω, d. i. ἠρεμέω ἐν, Sp.
ἐνήρης, 2 (ἄρω), mit Rudern versehen, Plut.
ἐνήριθμος, 2, ion. st. ἐνάριθμος, befreundet, Call.
ἔνησα, aor. 1. von νέω, spinnen, Batrach.
ἐν-ησυχάζω, darin ruhig sein, Sp.
ἐνήσω, fut. 1. act. von ἐνίημι.
ἐν-ηχέω, darin (τινὶ) tönen od. wiedertönen, Aret., Plut.; lehren, belehren, K. S. Davon
ἐνήχημα, τὸ, der darin erzeugte Schall, Iambl.
ἐνήχησις, ἡ, das Unterrichten, K. S.
ἔν-ηχος, 2, einen Ton in sich habend; rauschend, Sp.
ἔνθα, adv. (ἐν), 1) hier, da, daselbst. ἔνθα μέν — ἔνθα δέ, hier — dort. ἔνθα καὶ ἔνθα, hie u. da. 2) dahin, hierhin. 3) wo; wohin; woher. 4) von der Zeit: da, dann; wann. Von Hom. an allgem. [allgem.
ἐνθάδε, adv., hier, da; hierher. 2) jetzt, hier, Hom. u.
ἐνθαδί, att. verstärktes ἐνθάδε, Ar.
ἐν-θακέω, darauf (τινὶ) sitzen, Soph. Davon
ἐνθάκησις, ἡ, das Darinsitzen; ἡλίου, Sitz in der Sonne, Soph.
ἐν-θαλασσεύω, -ττεύω, in, auf dem Meere leben, sich befinden, Sp.
ἐν-θαλάσσιος, Soph., u. ἐνθάλασσος, Diod., 2, att. -ττιος u. -ττος, in od. auf dem Meere befindlich, lebend.
ἐν-θάλπω, darin erwärmen, Diod.
ἐν-θανατόω, ich verurtheile zum Tode, Philochor.
ἔνθαπερ, adv., da eben, wo od. wohin, wo gerade, Hom., Hdt., Att. [Aeschin., Sp.
ἐν-θάπτω, darin (τινὶ, ἔν τινι) begraben, =bestatten,
ἐνθαῦτα, ion. st. ἐνταῦθα, Hdt.
ἐν-θεάζω, begeistert sein, Hdt., Diod. u. A.; davon
ἐνθεαστικός, 3, adv. -κῶς, begeistert, Plat., Sp.
ἔνθεμα, τὸ (ἐντίθημι), das Pfropf=, Senkreis, Theophr., Geop.; davon
ἐνθεματίζω, einsetzen, pfropfen, Geop.
ἐνθεματισμός, ὁ, das Einsetzen, Pfropfen, Clem. Al.
ἔνθεν, adv. (ἐν), 1) von da, von dort. ἔνθεν μέν — ἔνθεν δέ, von dieser Seite — von jener Seite. 2) von wo, woher. 3) sodann, hernach; daher, deßwegen, Hom. u. allgem. [hierauf, Att.
ἐνθένδε, von hier od. da, Hom., Att. 2) von da an,
ἐνθενδί, das verstärkte ἐνθένδε, Ar. [Sp.
ἔν-θεος, 2, gottvoll, gottbegeistert, Att.; adv. ἐνθέως,
ἐν-θερμαίνω, innerlich erwärmen, Soph.
ἔν-θερμος, 2, erwärmt, warm, Hipp., Sp.
ἔνθεσις, ἡ (ἐντίθημι), das Hineinlegen, Hineinsetzen, Hineinstecken, Plat. u. A. 2) das Hineingesteckte, d. i. a) Bissen, Ar., Sp. b) Pfropfreis, Geop. [Plut., Sp.
ἔν-θεσμος, 2, adv. -θέσμως, gesetzmäßig, rechtmäßig,
ἐνθετέον, adj. verb. von ἐντίθημι, Geop.
ἐνθετικός, 3, einzupflanzen geeignet, Stob.
ἔν-θετος, 2 u. 3, adj. verb. von ἐντίθημι, einzupflanzen, Theogn., Sp.; eingepflanzt, gepfropft, Hipp.
ἐν-θετταλίζομαι, in einem thessalischen Flügelmantel einhergehen, Eupol.
ἐνθεῦτεν, ion. st. ἐντεῦθεν, Hdt.
ἐνθήκη, ἡ (ἐντίθημι), das Eingesetzte, Einsatz, Sp.
ἐν-θηλυπαθέω (θῆλυς, πάθος), weibischen Leidenschaften ergeben sein, Ios. [ἔνθ., das Thierische, Ael.
ἔν-θηρος, 2 (θήρ), wildreich; verwildert, Trag. τὸ
ἔνθλασις, ἡ, u. ἔνθλασμα, τὸ, Eindruck, Vertiefung, Ael., Galen.; von
ἐν-θλάω, durch Druck eine Vertiefung machen, Hipp.; eindrücken, Theophr.; einprägen, Ael.
ἐν-θλίβω, einpressen, eindrücken, Nic. Davon
ἐνθλιπτικός, 3, adv. -κῶς, eindrückend, Sext. Emp.
ἔνθλιψις, ἡ, Eindruck, Aerzt. [Eur., Lys., Sp.
ἐν-θνήσκω, darin od. darauf (τινὶ) sterben, Soph.,
ἔν-θορε, ep. st. ἐνέθορε, 3 sing. aor. 2. zu ἐνθρώσκω.
ἔν-θορος, 2, besprungen, trächtig, Nic.
ἔνθους, ουν, zsgz. aus ἔνθεος, Sp. Davon
ἐνθουσιάζω u. ἐνθουσιάω, gottbegeistert=, verzückt sein, rasen, Att., Sp. 2) ἐνθ. ἔρωτας, mit Liebe begeistern, b. Stob. Davon [heftige Begierde, Plat., Sp.
ἐνθουσίασις, ἡ, u. ἐνθουσιασμός, ὁ, Begeisterung;
ἐνθουσιαστής, οῦ, ὁ, ein Begeisterter, Schwärmer, K. S.
ἐνθουσιαστικός, 3, adv. -κῶς, begeistert, schwärmerisch, Plat. u. A. 2) begeisternd, Arist.
ἐνθουσιάω, s. ἐνθουσιάζω. [Hipp., Sp.
ἐνθουσιώδης, 2, adv. -δῶς (εἶδος), schwärmerisch,
ἐν-θράσσω, -ττω, = ἐνταράσσω, Hipp.
ἐν-θρηνέω, darin klagen od. =trauern, Aristid.
ἐνθρίακτος, 2 (θριάζω), begeistert, Soph.
ἐν-θριόω (θρῖον), ich wickle in ein Feigenblatt ein, Ar.
ἐν-θρονίζω, auf den Thron setzen, Sp.; davon
ἐνθρονισμός, ὁ, das Erheben auf den Thron; u. ἐνθρονιστικός, 3, dazu gehörig, K. S.
ἐνθρυμματίς, ίδος, ἡ, b. Ath., u. **ἔνθρυπτον**, τὸ, Dem., ein Backwerk. Von
ἐν-θρύπτω, ich brocke ein, Hipp., Sp.
ἔνθρυσκον, τὸ, ein wildes Doldengewächs, b. Ath.

εν-θρώσκω, hinauf-, hineinspringen, darauflosspringen, *τινὶ*, Hom. u. a. Dicht.

ἐν-θυμέομαι, Pass. mit fut. med., zu Herzen nehmen, beherzigen; erwägen, *τινὸς* od. *τὶ*, etwas, Att., *περί τινος*, über etwas nachdenken, Isocr., Plat. *ἐνθυμεῖσθαι, μή*, besorgen, daß, vorbeugen, daß nicht, Plat. 2) in aufgeregter Gemüthsstimmung sein, Hipp. — Das Activ. hat Aen. Tact., das Pass., seine Absicht erreichen, App. Davon

ἐνθύμημα, *τὸ*, das Ueberlegte; Gedanke, Erwägung; Erfindung, Att., Sp. 2) ein rhetorischer Schluß zum Beweise, Arist.; davon

ἐνθυμηματικός, 3, aus rhetor. Schlüssen bestehend, darin geübt; sentenzenreich, Hipp., Arist.

ἐνθυμημάτιον, *τὸ*, ein Sentenzchen, Gell. [Sp.

ἐνθύμησις, *ἡ*, Beherzigung, Erwägung, Hipp., Att.,

ἐν-θυμητέον, adj. verb., man muß erwägen, Dem.

ἐνθυμία, *ἡ*, Erwägung, Beherzigung, Thuc., Sp.

ἐν-θυμιάω, darin räuchern, Synes.

ἐν-θυμίζομαι, wonach (*τὶ*) verlangen, App.

ἐνθύμιος, 2 (*θυμός*), am Herzen liegend, sorgen-, kummervoll, Od., Soph. *ἐνθύμιον ποιεῖσθαί τι*, sich etwas zu Herzen nehmen, zur Gewissenssache machen, Thuc. u. A. *ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο*, er machte sich ein Gewissen daraus, Hdt.

ἐνθυμιστός, 3, *ἐνθυμιστὸν ποιεῖσθαί τι*, etwas zur Gewissenssache machen, Hdt.

ἔν-θυμος, 2, adv. *-θύμως*, muthig, herzhaft, Arist., Sp.

ἐν-θυσιάζω, darin opfern, LXX.

ἔνθω u. dgl., dor. st. *ἔλθω* u. dgl.

ἐν-θωρακίζω, anpanzern, Xen. [Hom., Att., Sp.

ἔνι, st. *ἔνεστι*, es ist darin. 2) es ist erlaubt, geht an,

ἐνί, poet. st. *ἐν*.

ἑνιαῖος, 3 (*ἕν*), einfach, D. Laert.

ἐνιαυσιαῖος, 3, Arist., Diod., u. *ἐνιαύσιος*, 2 u. 3 (*ἐνιαυτός*), jährig, ein Jahr alt, Od., Att., Sp. 2) jährlich, Hes., Hdt., Theophr. 3) ein Jahr lang dauernd, Att.

ἐνιαυτίζομαι, ein Jahr zubringen, b. Ath.

ἐνιαυτός, *ὁ*, Kreislauf der Zeit; Jahrescyklus, Jahr, Hom., Att., Sp. 2) eine Art Becher, Ath. [Ptolem.

ἐνιαυτοφανής, 2 (*φαίνομαι*), jährlich erscheinend,

ἐνιαυτο-φορέω, die Frucht ein Jahr lang tragen, zu Reifung der Frucht ein Jahr gebrauchen, Theophr.

ἐν-ιαύω, darin schlafen, -wohnen, Od., Bio.

ἐνιαχῇ, u. *ἐνιαχοῦ*, adv. (*ἔνιοι*), an manchen Stellen; bisweilen, Hdt., Plat., Sp.

ἐν-ιάχω, dabei rufen, aufschreien, Nonn.

ἑνί-γυιος, 2 (*ἕν, γυῖον*), = *συμφυής*, Ibyc.

ἐν-ιδεῖν, aor. 2. zu *ἐνοράω*.

ἐν-ιδρόω, ich übe mich darin bis zum Schweiße, Xen.

ἐν-ιδρύνω, = d. folg., Anth.

ἐν-ιδρύω, hineinstellen, Plut. — Med. für sich gründen, errichten, Hdt., Sp. — Pass. hineingesetzt werden, sich darin festsetzen, Theocr., Sp.

ἐν-ιζάνω, darin (*τινὶ*) sitzen od. hängen bleiben, Alciphr.

ἐνιζεύγνυμι, poët. = *ἐνζεύγνυμι*, Ap. Rh.

ἐνίζημα, *τὸ*, der Sitz darin od. darauf, Clem. Al.

ἐνίζησις, *ἡ*, das Darinsitzen, Aret.; von

ἐν-ίζω, darauf sitzen, -sich setzen, Plat., Eur., Sp.

ἑνίζω, vereinigen; das Princip aussprechen, daß Alles Eins sei, Arist., Sp.

ἐν-ίημι, hinein (*ἔς τι, τινὶ*) senden, -schicken, -lassen, -werfen, -bringen, -stoßen; *τί τινι*, einflößen; *τινά τινι*, Einen in einen Zustand versetzen, Hom., Hdt., Att., Sp. *ἐνιέναι τι*, etwas anstiften, Eur., Polyb. *ἐνιέναι τινὰ*, Einen anstören, Thuc. *ἐνιέναι πόντῳ* (verst. *νῆα*), in See stechen, Od. 2) intrans., eindringen, Xen.

ἐνι-θνήσκω, ἐνι-θρύπτω, ἐνικάββαλε, ἐνικάππεσε, ἐνικατατίθημι, poët. st. *ἐνθνήσκω* u. s. w.

ἐνικλάω, poët. = *ἐγκλάω*, einknicken, vereiteln, Il.; einen Strich durch die Rechnung machen, Ap. Rh.

ἐνικλείω, poët. st. *ἐγκλείω*.

ἔνικμος, 2 (*ἰκμάς*), benäßt, naß, Theophr., Sp.

ἐν-ικνέομαι, hineindringen, Theophr.

ἐνικνήθω, poët. st. *ἐγκνήθω*.

ἐνικνώσσω, poët. st. *ἐγκνώσσω*. [gular, Gramm.

ἑνικός, 3, adv. *-κῶς*, einfach. *ἀριθμὸς ἑν.*, der Sin-

ἐνικρίνω, poët. st. *ἐγκρίνω*, Ap. Rh. [*ναίω*.

ἐνιναιετάασκον, ep. impf. von *ἐνιναιετάω*, = *ἐν-*

ἐν-ιοβολέω (*ἰοβολέω*), Gift einflößen, vergiften, Hipp.

ἔνιοι, *αι, α*, einige, Hdt., Att., Sp. Der Singul. *ἔνιος, ία, ιον*, findet sich zuweilen bei Arist. u. Theophr.

ἐνιόκα, dor. = **ἐνίοτε**, b. Stob.

ἐνίοτε, adv., manchmal, zuweilen, Att.

ἐνιπή, *ἡ* (*ἐνίπτω*), Tadel, Verweis, Schmähung, Drohung, Hom. u. a. Dicht.; unangenehme Einwirkung, Opp.

ἐνίπλειος, 2, ep. st. *ἔμπλεος*.

ἐνιπλήσασθαι u. s. w., von *ἐμπίπλημι*, Od.

ἐνιπλήσσω, poët. st. *ἐμπλήσσω*, Hom.

ἐνιπλώω, poët. st. *ἐμπλώω*, Opp. [darauf reiten.

ἐν-ιππάζομαι, Sp., u. *ἐν-ιππεύω*, Hdt., darin,

ἐν-ιππομαχέω, zu Roß darin kämpfen, D. Hal.

ἐνιπρήθω, ἐνιπρίω, poët. st. *ἐμπρήθω, ἐμπρίω*.

ἐνιπτάζω, verläng. Form von *ἐνίπτω*, Ap. Rh.

ἐνίπτω, aor. 2. *ἠνίπαπε* u. *ἐνένιπε*, hart anreden, -anlassen, tadeln, schelten, Hom., Aesch., sp. Dicht. 2) = *ἐνέπω*, verkündigen, Pind. [*σκέλλω* u. s. w.

ἐνισκέλλω, ἐνισκήπτω, ἐνισκίμπτω, poët. st. *ἐν-*

ἐν-ισόω, darin gleich machen, Geop.

ἔνισπε, ἐνισπεῖν, aor. 2. zu *ἐνίσπω*.

ἐνίσπω, f. *ἐνισπήσω* u. *ἐνίψω*, Nebenform von *ἐνέπω*, ansagen, erzählen, berichten, Hom. u. a. Dicht.

ἐνίσσω, Nebenform von *ἐνίπτω*, anfahren, schelten, Hom.

ἐν-ίστημι, hinein (*ἔς τι*), dabei, darauf stellen, -setzen; hinein (*τινὶ*) versetzen, Hdt., Att. — Med. a) *ἐνστήσασθαι*, für sich (od. zu seinem Vortheil) hineinbringen, Ap. Rh.; anstellen, unternehmen, Att. b) mit aor. 2., pf. u. plsqpf. act., aa) sich hineinstellen, darin stehen, *τινὶ, ἔς τι*, Hdt., Att. bb) eintreten, bevorstehen, beginnen; drohen, Att., Sp. c) sich widersetzen, Widerstand leisten, *τινί, πρός τι*, Att., Sp. d) drängen, zusetzen, Polyb., Plut. e) darin stehen bleiben, Theophr.

ἔν-ισχνος, 2, etwas mager od. schlank, Nic.

ἐν-ισχυρίζομαι, seine Stärke, sein Vertrauen worauf (*τινὶ*) setzen, Dem.

ἐνίσχυσις, *ἡ*, das darin Erstarken, Starksein, K. S.; von

ἐν-ισχύω, worin (*τινὶ*) stark sein od. werden, Arist., Theophr. *ἐνίσχυσεν, ὡς*, es ward herrschende Meinung, daß, Diod. 2) darin stärken, -befestigen, Hipp.

ἐν-ίσχω, = *ἐνέχω*, im Pass. worin festgehalten werden, stecken bleiben, Hdt., Xen., Sp.

ἐνιτρέφω, ἐνιτρίβω, poët. st. *ἐντρέφω, ἐντρίβω*.

ἐνιφέρβομαι, poët. st. *ἐμφέρβομαι*.

ἐνιφύρω, ἐνιχραύω, ἐνιχρίμπτω, ἐνιψάω, poët. st. *ἐμφύρω, ἐγχραύω* u. s. w.

ἐν-λακκεύω, in ein Kloster sperren, Nicet.

ἐν-λαξεύω, einhauen, Anth. [Bewohner, Anth.

ἐνναέτειρα, *ἡ*, fem. von *ἐνναετήρ, ῆρος, ὁ* (*ἐνναίω*),

ἐνναετηρίς, *ίδος, ἡ*, Zeitraum von neun Jahren, Plat., Plut.; von [jährig, Hes., Theocr.

ἐνναέτηρος, 2, u. *ἐνναετής*, 2 (*ἐννέα, ἔτος*), neun-

ἐν-ναέτης, *ου, ὁ*, fem. **ἐνναέτις**, *ιδος, ἡ* (*ἐνναίω*), Einwohner, Bewohner, Ap. Rh.

ἐνναίρω, poët. st. *ἐναίρω*, Batrach.

ἐν-ναίω, darin wohnen; bewohnen, Soph., Eur., Ap. Rh. u. a. Dicht.

ἐννάκις, adv. (*ἐννέα*), neun Mal, Diod.

ἐννακόσιοι, 3, neunhundert, Strab.

ἐννάσσαντο, **ἐννάσθη**, ep. aor. zu ἐνναίω.
ἐν-νάσσω, hineinstopfen, Geop.; in tmesi, Theocr.
ἐννεαταῖος, u. ἔνvατος, s. ἔνατ.
ἐν-ναυαγέω, darin Schiffbruch leiden, Stob.
ἐν-ναυλοχέω, d. i. ναυλοχέω ἐν, D. Cass.
ἐν-ναυμαχέω, darin eine Seeschlacht liefern, Plut.
ἐν-ναυπηγέω, darin Schiffe bauen, Thuc. 1, 13.
ἐννέα, neun, Hom. u. allgem.
ἐννεάβοιος, 2 (βοῦς), neun Stiere werth, Il.
ἐννεά-δεσμος, 2, mit neun Gelenken, Nic.
ἐννεαδικός, 3 (ἐννεάς), zur Zahl neun gehörig, Sp.
ἐν-νεάζω, darin seine Jugend zubringen, blühen, Hipp., Sp.
ἐννεα-καί-δεκα, neunzehn, Il. u. allgem.
ἐννεακαιδεκαετηρίς, ίδος, ἡ, ein Zeitraum von neunzehn Jahren, Diod., Plut.
ἐννεακαιδεκαέτης, ου, ὁ, neunzehnjährig, Diod.
ἐννεακαιδεκάμηνος, 2, neunzehn Monate alt, Anth.
ἐννεακαιδεκαπλασίων, 2, neunzehnfach, Plut.
ἐννεακαιδεκαταῖος, 3, am neunzehnten Tage, Sp.
ἐννεακαιδέκατος, 3, neunzehnter, Hipp., Sp.
ἐννεακαιδεκετής, 2, = ἐννεακαιδεκαέτης, Anth.
ἐννεακαιεικοσικαιεπτακοσιοπλασιάκις, siebenhundertneunundzwanzigmal, Plat.
ἐννεα-κέφαλος, 2, neunköpfig, Alc.
ἐννεάκις, adv., neun Mal, Sp.
ἐννεά-κλῖνος, 2, mit neun Tischlagern, b. Ath.
ἐννεά-κρουνος, 2, mit neun Quellen od. Röhren; ein Springbrunnen zu Athen, Hdt., Thuc. u. A.
ἐννεά-κυκλος, 2, in neun Kreisen, Coluth., Nonn.
ἐννεά-λινος, 2, von neun Fäden, neundrähtig, Xen.
ἐννεά-μηνος, 2, neunmonatlich, Hdt., Hipp., Sp.
ἐννεά-μυκλος, 2, neunjährig, Antimach.
ἐννεάειρα, ἡ, neun Menschenalter lebend, Arat.
ἐννεά-πηχυς, 2, neun Ellen lang, Hom., b. Ath.
ἐννεαπλάσιος, 3, neunfältig, Ibyc.
ἐννεά-πυλος, 2, neunthorig, Sp.
ἐννεάς, άδος, ἡ, die Zahl Neun, Theocr., Sp.
ἐννεά-στεγος, 2, von neun Stockwerken, Diod.
ἐννεά-φθογγος, 2, u. ἐννεάφωνος, 2, neuntönig, neunstimmig, sp. Dicht.
ἐννεά-χειλος, 2, mit neun Lippen, Nicomach.
ἐννεάχῖλοι, neuntausend, Il.; sing. b. Nonn.
ἐννεά-χορδος, 2, neunsaitig, Ath.
ἔννεκα, äol. = ἕνεκα, Theocr.
ἐν-νεκρόομαι, Pass., darin absterben, Plut.
ἐν-νεμέθομαι, = ἐννέμομαι, Opp. [Opp.
ἐν-νέμω, darin weiden, D. Cass. — Med. darin leben,
ἐννενήκοντα, schlechte Form für ἐνεν., neunzig.
ἐννενώκασι, ion. st. ἐννενοήκασι, von ἐννοέω, Hdt.
ἔννεον, ep. impf. von νέω, ich schwimme, Il.
ἐννε-όργυιος, 2, neun Klafter lang, Od., b. Ath.
ἐννεός, 3, st. ἐνεός, stumm. [Att., Sp.
ἐν-νεοσσεύω, -ττεύω, ich niste, brüte darin, darauf,
ἐννέπω, poët. st. ἐνέπω.
ἐννεσία, ἡ (ἐνίημι), Rath, Befehl, Geheiß, Il., Ep.
ἐννευρόκαυλος, 2, mit faserigem Stengel, Theophr.
ἐν-νεύω, zuwinken, Ar., Sp.
ἐν-νέω, darin schwimmen, Aristid. [lang, Hom., Lyc.
ἐννέωρος, 2 (ἐννέα, ὥρα), neunjährig, neun Jahre
ἐννήκοντα, ep. st. ἐνενήκοντα, Od.
ἐννῆμαρ, adv., neun Tage lang, Il. [Polyb., Ath.
ἐννήρης, ἡ (ἄρω), verst. ναῦς, ein neunruderiges Schiff,
ἔννηφι, auf übermorgen, s. ἔνη, Hes.
ἐν-νήχομαι, darin schwimmen, Plut., Philo.
ἐν-νοέω, u. Med., im Sinne haben, erwägen, bedenken; besorgen. 2) bemerken, einsehen, verstehen; aussinnen, ausdenken. 3) vorhaben; sich vorstellen, glauben, meinen, Hdt., Att., Sp. 4) bedeuten, Plat. Davon

ἐννόημα, τὸ, Gedanke, Betrachtung, D. Hal., Plut. Davon
ἐννοηματικός, 3, gedankenreich, Sp.
ἐννόησις, ἡ, das Nachdenken, Erwägen, Plat.
ἐν-νοητέον, adj. verb., man muß bedenken, Plat.
ἐννοητικός, 3, nachdenklich, Arist.
ἔννοια, ἡ (νοῦς), Gedanke, Vorstellung, Idee, Begriff; Ueberlegung, Betrachtung; Gesinnung, Meinung; Sinn, Bedeutung, Att., Sp. [D. Laert.
ἐννομο-λέσχης, ου, ὁ, von Gesetzen schwatzend, b.
ἔν-νομος, 2, adv. -μως, gesetzmäßig, gesetzlich; rechtmäßig, gerecht, rechtlich, Pind., Att., Sp. 2) harmonisch, Luc. 3) (νέμομαι) Einwohner, Aesch.
ἔν-νοος, zsgz. ἔννους, 2, verständig, einsichtsvoll, Att.
ἐννοσίγαιος, ὁ, poët. st. ἐνοσίγ., Erderschütterer, Hom., Hes. 2) als Adject., Erde umstürzend, Nonn.
ἐννοσίδας, α, ὁ, dor. st. des vorherg., Pind.
ἐννοσίφυλλος, 2, st. ἐνοσίφ., blätterschüttelnd, Simon.
ἐννοσσεύω, = ἐννεοσσεύω, Sp.
ἐν-νοσσοποιέομαι, sich darin ein Nest machen, Ios.
ἐν-νότιος, 3, angefeuchtet, feucht, Call.
ἐννοχλέω, äol. = ἐνοχλέω, Theocr.
ἐν-νυκτερεύω, darin übernachten, Polyb., Heliod.
ἕννυμι, ion. εἵνυμι, f. ἕσω, ep. ἕσσω, bekleiden, anziehen, τινά τι, Hom. — Med. sich etwas anziehen, anlegen, anthun, sich mit etwas umhüllen, Hom. u. a. Ep.; in etwas hineingehen, Pind. — Pass. pf. εἷμαί τι, ich bin mit etwas umgeben, habe etwas an, Epic., auch τινί, z. B. κατὰ στόμα εἱμένα χαλκῷ, vorn mit Erz beschlagen, Il.
ἐν-νυστάζω, dabei (τινί) einschlafen, Sp.
ἐν-νυχεύω, darin, darauf übernachten od. -wohnen, τινί, ἔν τινι, Soph., Sp. 2) untergehen, Babr.
ἐν-νύχιος, 3 u. 2, u. ἔννυχος, 2 (νύξ), in der Nacht, nächtlich, Hom. u. a. Dicht. ἐννυχώτερον als adv., noch tiefer in der Nacht, Aesop.
ἔν-νωθρος, 2, in Trägheit, träg, Diosc.
ἐννώσας, ion. st. ἐννοήσας von ἐννοέω, Hdt.
ἐν-νωτιαῖος, 3 (νῶτος), im Rücken befindlich, Aerzt.
ἐν-όδιος, 3 u. 2 (ὁδός), im, am Wege, auf dem Wege befindlich, gebräuchlich, Hom., Att., Sp.
ἐνοδῖτις, ἡ, = ἐνοδία, Orph.
ἔν-οδμος, 2 (ὀδμή), duftend, frisch, Nic.
ἑνο-ειδής, 2, adv. -δῶς (ἕν), von einfacher Art, Iambl.
ἐν-οιδέω, anschwellen, Hipp.
ἐν-οιδής, 2 (οἶδος), geschwollen, Nic.
ἐν-οικάδιος, 2, = ἐνοικίδιος, Aret.
ἐν-οικειόω, zu eigen machen, Diod. — Med. sich einschleichen, Plut.
ἐν-οικέω, darin (τινὶ, ἔν τινι) wohnen od. zu Hause sein, Att., Sp. ἐνοικεῖν τι, einen Ort bewohnen, Thuc., Soph. u. A. οἱ ἐνοικοῦντες, die Einwohner, Hdt., Att. Davon
ἐνοίκησις, εως, ἡ, das Bewohnen, Thuc., Sp.
ἐν-οικίδιος, 2 (οἰκία), im Hause befindlich, ὄρνις, Haushahn, Geop. ἐνοικίδια σκεύη, Hausgeräthe, Clem. Al.
ἐν-οικίζω, ansiedeln; einpflanzen, Aesch., Plat. u. A. — Pass. darin angesiedelt sein, wohnen, Hdt., Plat. — Med. sich darin ansiedeln, Thuc. [nehmen, Artemid.
ἐνοικιο-λόγος, 2 (ἐνοίκιον, λέγω), Miethgeld ein-
ἐνοίκιος, 2 (οἶκος), im Hause, Aesch. τὸ ἐν., Hausmiethe, Redn., Luc. τὰ ἐν., Wohnung, Dion. Per.
ἐν-οικοδομέω, darin, darauf (τινί, ἔν τινι) bauen, Ath., Sp. — Med. für sich darin erbauen od. einrichten, Thuc., Luc. 2) ἐν. τι, verbauen, Diod.
ἔν-οικος, 2, darin wohnend, Einwohner, Att.
ἐν-οικουρέω, im Hause, darin bleiben, D. Hal., Luc.
ἔν-οινος, 2, mit Wein gefüllt, Wein enthaltend, Long.
ἐν-οινο-φλύω, beim Weine schwatzen, Luc.

ἐν-οινοχοέω, Wein einschenken, überh. einschenken, früher Od. 3, 472.
ἐν-οκλάζω, niederkauern, τινὶ, auf etwas, Philostr.
ἔν-ολβος, 2, glücklich, Maneth.
ἐν-ολισθαίνω, hineingleiten, hineinsinken, Plut.
ἐν-όλμιος, u. ἔνολμος, 2, auf dem Dreifuß (ὅλμος) sitzend, Soph.
ἐν-ομήρης, 2, darin vereinigt, zusammen, Nic.
ἐν-ομῑλέω, mit Jemand (τινὶ) umgehen, = bekannt werden; sich wo aufhalten, Sp.
ἐν-ομματόω, mit Augen versehen, Philo.
ἐν-ομόργνῡμι, darein abdrücken, Plut.
ἐνόν, part. von ἔνεστι.
ἐνόπαι, ῶν, αἱ, Ohrgehänge, Soph.
ἐνοπή, ἡ (ἐνέπω), Laut, Stimme; Klang, Gesang; Geschrei, Wehklage; Schlachtgeschrei, Hom. u. a. Dicht.
ἐν-οπλίζω, bewaffnen, rüsten, Lyc.
ἐν-όπλιος, 2, unter den Waffen, mit den Waffen, Pind., Att., Sp.
ἔν-οπλος, 2, in Waffen, gewaffnet, Att., Sp.
ἑνο-ποιέω (ἕν) vereinigen, Arist., Sp.
ἑνοποιός, 2, vereinigend, Sp.
ἔν-οπτος, 2 (ὄψομαι), darin sichtbar, Arist.
ἐν-οπτρίζομαι, sich im Spiegel besehen, Plut.
ἔνοπτρον, τὸ, Spiegel, Eur., Arist., Sp.
ἐνόρᾱσις, ἡ, das Ansehen, Clem. Al.; von
ἐν-οράω, f. ἐνόψομαι, darin od. in etwas (τινί, ἔν τινι) sehen, =bemerken; dabei wahrnehmen, =einsehen, Hdt., Att. 2) ansehen, anblicken, Att., Sp.
ἐν-όρειος, 2 (ὄρος), auf den Gebirgen, Sp.
ἐν-ορέω, ion. st. ἐνοράω, Hdt.
ἐν-ορθιάζω, erhöhen, Philo.
ἐν-όριος, 2 (ὅρος), innerhalb der Gränzen, Sp.
ἐν-όρκιος, 2, = d. folg., Pind.
ἔν-ορκος, 2, im Eide, d. i. a) durch einen Eid verbindlich gemacht. ἔνορκον θέσθαι od. λαμβάνειν τινά, Einen durch einen Eid binden, Soph., Aeschin. b) in einem Bündniß inbegriffen, Thuc., überh. verbunden, Aeschin. 2) beschworen, eidlich, Att. — Adv. ἐνόρκως, eidlich, Ath.
ἐν-ορμάω, hintreiben, Hipp.; sich hineinstürzen, Polyb.
ἐν-ορμέω, darin vor Anker liegen, Polyb.
ἐν-ορμίζω, das Schiff in den Hafen bringen. Pass. vor Anker gelegt werden. Med. daselbst einlaufen, landen, Sp. Davon
ἐνόρμισμα, τὸ, Landungsplatz, App.
ἐνορμῑτης, ου, ὁ, im Hafen befindlich, Anth.
ἐν-όρνῡμι, darin (τινί) erregen, erwecken. Pass. darin entstehen, Hom., Eur.
ἐν-ορούω, hinein, darauf (τινί) springen; anfallen, Il.
ἐν-ορύσσω, darein graben, Philostr.
ἐν-ορχέομαι, darin, darauf tanzen, Alciphr.
ἐν-όρχης, ου, ὁ, od. ἔνορχος, 2, Il. ἔνορχις, ιος, ὁ, mit Hoden versehen, nicht verschnitten, Hdt., Ar., Sp.
ἔνος, od. ἕνος, 3, jährig; alt, vorig, Plat., Sp.
ἐνοσί-γαιος, u. ἐνοσί-χθων, ονος, ὁ (γῆ, χθών), Erderschütterer, Ep., Luc.
ἔνοσις, εως, ἡ, Bewegung, Erschütterung, Hes., Eur.
ἑνότης, ητος, ἡ (ἕν), Einheit; Einigkeit, Arist., Sp.
ἐνουλίζω (ἔνουλος), kräuseln. Pass. kraus sein, Sp. Davon
ἐνουλισμός, ὁ, das Kräuseln, Clem. Al.
ἔν-ουλος, 2, kraus, Sp.
ἐν-ουράνιος, 2, im Himmel, himmlisch, Anth.
ἐν-ουρέω, hinein (ἔς τι, ἔν τινι) pissen; τινὶ, anpissen, Hdt., Ar., Sp.
ἐνουρήθρα, ἡ, ἐνούρηθρον, τὸ, Pißtopf, Soph.
ἔνουρος, 2 (οὖρον), im Urin, Hipp.
ἐν-οφείλομαι, Pass., als Schuld darauf haften, Dem.
ἐν-οφθαλμιάζομαι, sich oculiren lassen, Plut.
ἐν-οφθαλμίζω, inoculiren, Theophr.

ἐνοφθαλμισμός, ὁ, Inoculation, Theophr., Plut.
ἐν-οχλέω, lästig sein, belästigen, beunruhigen, τινὰ u. τινί, Att., Sp. (Ueber das Augm. s. Gr. Gr. §. 68. Anm. 3.) Davon
ἐνόχλησις, ἡ, Belästigung, Beunruhigung, Arist., Sp.
ἔνοχος, 2 (ἐνέχομαι), darin (τινί) festgehalten, befangen; unterworfen, schuldig, verfallen, Att., Sp.
ἔν-οψις, εως, ἡ (ἐνοράω), Anblick, Ansicht, Themist.
ἑνόω (ἕν), vereinigen, Sp.
ἐν-ράπτω, einnähen, τινὶ od. εἴς τι, Hdt., Eur., Sp.
ἐν-ράσσω, daran (τινί) stoßen, Ios.
ἐν-ρήγνυμαι, Pass., einbrechen, darauf (ἔς τι) stoßen, Sp.
ἐν-ρῑγόω, darin frieren, Ar.
ἔνριζος, 2 (ῥίζα), mit der Wurzel, Geop.
ἐν-ριζόω, einwurzeln, Hipp., Sp.
ἐν-ρίπτω, hinein, darauf werfen, Sp.
ἐν-ρυθμικός, 3, Sp., u. ἔν-ρυθμος, 2, in, nach dem Rhythmus od. Takte, taktmäßig, Plat., Sp.
ἐν-σακκεύω, einsacken, Nicet.
ἐν-σαλεύω, = σαλεύω ἐν, Sp.
ἐν-σαλπίζω, hineintrompeten, Galen.
ἔν-σαρκος, 2, im Fleische, fleischlich, Porph.
ἐν-σαρόομαι, Pass., darin (τινί) herumgefegt werden, Lyc.
ἐν-σάττω, vollstopfen, Alciphr.
ἐν-σβέννῡμι, darin löschen, Diosc.
ἐν-σείω, hinein (τινί, ἔς τι) schütteln, stoßen, schleudern, stürzen, Soph., Sp. ἐνσ. τινὶ δοκόν, Einen mit einem Balken stoßen. 2) intrans., darauf (τινί) losstürmen, Sp. 3) Pass. innerlich erschüttert werden, in sich gehen, Arr.
ἐν-σήθω, hineinsieben, Arat.
ἐν-σηκάζω, in ein Kloster einsperren, Sp.
ἐν-σημαίνω, darin, daran bezeichnen. Med. für sich bezeichnen, von sich zu erkennen geben; eine Form aufdrücken, Att., Sp.
ἔν-σῑμος, 2, etwas stumpfnasig, Hipp.
ἐν-σῑνής, 2 (σῖνος), beschädigt, Maneth.
ἐν-σῑτέομαι, Pass., darin speisen, LXX.
ἐν-σκέλλω, eindörren, eintrocknen, Nic. — Pass. nebst dem pf. ἐνέσκληκα, eingedorrt, hart sein, Hipp., Sp.
ἐν-σκευάζω, anrichten, anschirren, ankleiden, Ar., Sp. — Med. sich ankleiden, ausrüsten, waffnen, Att., Sp.
ἐν-σκηνοβατέω, auf die Scene bringen, Alciphr.
ἐν-σκήπτω, darauf (τινί) stützen, werfen, schleudern, Hdt. 2) intrans., darauf einbrechen, sich auf etwas werfen; einschlagen, befallen, Hdt., Sp.
ἐν-σκιᾱτροφέω, drinnen im Schatten, d. i. kümmerlich ernähren, hinhalten, Plut.
ἐν-σκίμπτω, fest daran (τινί) heften, aufstämmen, auf Einen schleudern, Hom., Pind., Ap. Rh. — Pass. darin stecken bleiben, Hom.
ἐν-σκιῤῥόω, ich verhärte darin. Pass. ich setze mich darin fest, Xen., Sp.
ἐν-σκιρτάω, darin springen, übermüthig sein, Sp.
ἐν-σκολιεύομαι, sich darin biegen, LXX.
ἐν-σκοπέομαι, Betrachtungen dabei anstellen, Heliod.
ἐν-σοβέω, darauf (τινί) einherstolziren, Philostr.
ἐν-σοριάζω, einsargen; von
ἐνσόριον, τὸ (σορός), Sarg, Sp.
ἐν-σοφιστεύω, = σοφιστεύω ἐν, Philo.
ἔν-σοφος, = σοφός, Anth., Maneth.
ἐν-σπαθάω, = σπαθάω ἐν, Philo.
ἐν-σπαργανόω, einwindeln, einwickeln, Longin.
ἐν-σπειράω, einwickeln, darein winden, Sext. Emp.
ἐν-σπείρω, einsäen, einstreuen; verbreiten, Xen., Sp.
ἐνσπέρματος, d. Ath., u. ἔνσπερμος, 2, voll Samen, Diosc.
ἔν-σποδος, 2, mit Asche; aschfarbig, Diosc.
ἔν-σπονδος, 2, Bundesgenosse, Freund, Thuc., Sp.; als adj., verbündet, verträglich, Sp.
ἐν-σπουδάζω, in od. bei etwas (τινί) eifrig, thätig sein, Sp.

ἐν-στάζω, einträufeln, einflößen, Od., Hdt., Ar., Sp.
ἐν-σταλάζω, = ἐνστάζω, Ar., Luc.
ἐνστασία, ἡ, = ἔνστασις, Hipp.
ἔνστασις, ἡ (ἐνίσταμαι), Anstellung, Einrichtung, Aeschin., Polyb.; bes. Lebensweise, Sp. 2) das Entgegenstehen; Einwurf, Instanz; Hinderniß, Hipp., Arist., Sp.
ἐνστάτης, ου, ὁ, Gegner, Widersacher, Soph., Sp.
ἐνστατικός, 3, adv. -κῶς, sich entgegenstellend; abhaltend; Einwürfe od. Instanzen machend, Arist., Sp.
ἐν-στείνω, darin zusammendrängen, Qu. Sm.
ἐν-στέλλω, ankleiden, anziehen, Hdt. [gen, K. S.
ἐν-στηθίζω (στῆθος), zu Herzen nehmen, sich einprä-
ἐν-στηλόω, auf einer Säule aufstellen, Sp.
ἔνστημα τὸ (ἐνίσταμαι), Hinderniß, Plut. u. a. Sp.
ἐν-στηρίζομαι, Pass., sich auf od. in etwas stämmen, worin haften, Hom., Ap. Rh.
ἐν-στίζω, einstechen, einsticken, D. Cass.
ἐνστόμιος u. ἔνστομος, 2, im Munde, im Maule, Diosc., Clem. Al.
ἐν-στόμισμα, τὸ, Zaum, Gebiß, Ios. [Thuc., Sp.
ἐν-στρατοπεδεύω u. Med., darin (τινί) lagern, Hdt.,
ἐν-στρέφω, hineindrehen, Hipp. — Pass. sich darin herumdrehen, Il.; darin verkehren, Eur.; davon
ἐν-στροφαί, αἱ, Oerter zum Verkehren, Aristid.
ἐν-στρωφάομαι, sich herumtreiben, Qu. Sm.
ἐν-στύφω, etwas herb od. sauer sein, Nic.
ἐν-σύνθηκος, 2, = ἔνσπονδος, App.
ἐν-σφαιρόω, im Kreise ausbreiten, Nonn.
ἐν-σφηκόω, einfügen, Paul. Sil.
ἐν-σφηνόω, einkeilen; verstopfen, Aerzt.
ἐν-σφίγγω, einschnüren, einpressen, Ios.
ἐν-σφρᾱγίζω, das Siegel darauf drücken; einprägen, Luc., Anth.; dav. ἐνσφραγισμός, ὁ, das Einprägen, Sp.
ἐνσχερώ, od. ἐν σχερῷ, adv., ununterbrochen, Ap. Rh.
ἐν-σχιστός, 2, eingespalten, Theophr.
ἐν-σχολάζω u. ἐνσχολέω, dabei (τινί) verweilen, sich beruhigen, Ar., Sp.
ἐνσωμάτισις, ἡ, Einkörperung, b. Stob.
ἐν-σώματος, 2, eingekörpert, körperlich, K. S.
ἐνσωματόω, einkörpern, K. S.
ἐνσωμάτωσις, ἡ, Einkörperung, b. Stob.
ἐν-σωρεύω, darin aufhäufen, Sp.
ἐν-ταλαιπωρέομαι, = ταλαιπωρέω ἐν, Sp.
ἔνταλμα, τὸ, = ἐντολή, N. T.
ἐνταμίευτος, 2, dazu geeignet, Galen.
ἐν-τάμνω, ion. st. ἐντέμνω, Hdt.
ἐν-τανύω, = ἐντείνω, Hom., Pind., Hdt.
ἔν-ταξις, ἡ, das Einordnen, Ptolem. [gen, Sp.
ἐν-ταράσσω, -άττω, darin umherwerfen, beunruhi-
ἔν-τασις, ἡ (ἐντείνω), das Hineinspannen, Plat. 2) Anspannung, Anstrengung, Hipp., Sp.
ἐν-τάσσω, -ττω, darein, darunter ordnen, Xen. 2) entgegenstellen, Eur. 3) anordnen, Sp.
ἐντατικός, 3 (ἐντείνω), anspannend, stärkend, Aerzt.
ἐντατός, 3 (ἐντείνω), mit Saiten bespannt, Sp.
ἐνταῦθα, adv. (ἐν), hier, daselbst; dahin, hieher, von Hom. an allgem. 2) da, dann, nun, jetzt, Hdt., Att. 3) hierin, in diesem Punkte, Falle, Att.
ἐνταυθί, adv., verstärktes ἐνταῦθα, Att. [Att.
ἐνταυθοῖ, adv., hieher, Hom., Att. 2) hier, h. Hom.,
ἐν-ταφιάζω, den Todten bestatten; auch einbalsamiren, Plut. Davon
ἐνταφιασμός, ὁ, Leichenbestattung, N. T. [Sp.
ἐνταφιαστής, οῦ, ὁ, Leichenbestatter, Einbalsamirer,
ἐνταφιοπώλης, ου, ὁ, der Leichengeräthe verkauft od. vermiethet, Artemid.
ἐν-τάφιος, 2, zum Begräbniß gehörig. τὸ ἐντάφιον, das Sterbekleid. τὰ ἐντάφια, Leichenbegängniß, Todtenopfer, Att., Sp.

ἔντεα, ων, τά, Waffen, Waffenrüstung; überh. Geräth, Werkzeug, Geschirr, Hom. u. a. Dicht.
ἐν-τείνω, hineinspannen, δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται, die Wagenbrüstung ist durch ein Flechtwerk von Riemen gebildet, Il. 5, 728. κυνέη ἔντοσθεν ἱμᾶσιν ἐντέτατο, hatte in der innern Wölbung ein Flechtwerk, Il. 10, 263.; hineinflechten, einweben, Plat. u. A. 2) anspannen, Spannung geben, anstrengen, Hdt., Att.; steigern, nachdrücklich betreiben, Sp. 3) πληγήν, einen Hieb versetzen, Xen. u. A. 4) anstreben, entgegenstreben, Eur.
ἐν-τείρω, darin plagen od. ängstigen, Qu. Sm.
ἐντειχίδιος, 2, = ἐντείχιος, Luc.
ἐν-τειχίζω, mit Mauern befestigen, Att., Sp.
ἐν-τείχιος, 2, innerhalb der Mauern, mit Mauern umgeben, D. Hal.
ἐν-τεκμαίρομαι, ein Zeichen, Merkmal woran (τινί) nehmen, daraus schließen, Hipp.
ἔν-τεκνος, 2, Kinder habend, Luc.
ἐν-τεκνόομαι, Med., Kinder darin erzeugen, Plut.
ἐν-τελέθω, d. i. τελέθω ἐν, Nic.
ἐντέλεια, ἡ, Vollendung, Vollkommenheit, Sp.
ἐν-τελευτάω, darin (τινί) sterben, Thuc., Liban.
ἐντελέχεια, ἡ, eigentl. Vollendung; dah. 1) der Zustand einer Sache, die zur Verwirklichung gekommen ist, das Sein als entwickelte Totalität, opp. δύναμις. 2) die Form, = εἶδος, Arist., Sp.
ἐν-τελής, 2, adv. -λῶς (τέλος), vollkommen, vollendet, makellos; erwachsen, Att., Sp. 2) οἱ ἐντελεῖς, die Machthaber, Angesehensten, Diod. u. Sp.
ἐν-τέλλω u. Med., auftragen, befehlen, heißen, Pind., Hdt., Att., Sp. τὰ ἐντεταλμένα, Auftrag, Befehl, Jid.
ἐντελό-μισθος, 2, mit vollem Sold, Dem.
ἐν-τεμενίζομαι, Med., ein Heiligthum betreten, K.S.
ἐν-τέμνω, einschneiden, einhauen, ἔν τινι, in etwas, Hdt. 2) einen Schnitt in etwas machen, bes. ein Opferthier schlachten, Att., Sp. 3) ἐντ. ἄκος, ein Mittel bereiten, Aesch.
ἐντενής, 2 (ἐντείνω), angespannt, angestrengt, Ap. Rh.
ἐντερεύω (ἔντερον), ausweiden, b. Ath.
ἐντερίδιον, τὸ, dem. von ἔντερον, b. Ath.
ἐντερικός, 3, zu den Eingeweiden gehörig, Arist.
ἐντέριον, τὸ, das Schaamglied, M. Anton.
ἐντεριώνη, ἡ, u. ἐντεριωνίς, ίδος, ἡ, das Innere; das weiche Mark von Pflanzen u. Bäumen, Arist., Sp.
ἐντερο-επιπλοκήλη, ἡ, Netz- u. Darmbruch, Galen.
ἐντερο-κήλη, ἡ, Darmbruch, Aerzt.; ἐντεροκηλικός, ὁ, der einen Darmbruch hat, Galen.
ἐντερ-όμφαλος, ὁ, Darmnabelbruch, Galen.
ἔντερον, τὸ (ἐντός), 1) Eingeweide, Darm, von Hom. an allgem. ἔντ. οἰός, Darmsaite, Od. 2) Beutel; Gebärmutter, Hipp., Luc. 3) ἔντ. γῆς, der Regenwurm, Sp.
ἐντερόνεια, ἡ, Bauholz zum untersten und mittelsten Theile der Kriegsschiffe, Ar.
ἐντερο-πονέω, Bauchgrimmen haben, Hipp.
ἐντεσιεργός, 2 (ἔντεα, ἘΡΓΩ), im Geschirr arbeitend, d. i. ziehend, Il. [davon
ἐντέταμαι, ἐντεταμένος, perf. pass. von ἐντείνω,
ἐντεταμένως, adv., angespannt, angestrengt, Hdt.
ἐντεῦθεν, adv., 1) von da, von dort, von Hom. an allgem. 2) von da an, von jetzt an; darauf, sodann, Hdt., Att.; sogleich, Polyb., Sp. 3) daher, deßhalb, Att.
ἐντευθενί, att. verstärkt st. ἐντεῦθεν, Ar.
ἐν-τευκτέον, adj. verb. von ἐντυγχάνω, Clem. Al.
ἐντευκτικός, 3, zugänglich, umgänglich, Plut.
ἐντευξίδιον, τὸ, kleine Bittschrift, Arr. Von
ἔντευξις, εως, ἡ (ἐντυγχάνω), das Zusammentreffen, Unterredung; Ansprache, Bitte; das Lesen, Att., Sp. ἐντεύξεις ποιεῖσθαί τινι, Einem seine Aufwartung machen, Isocr. u. A. 2) dialektische Verhandlung, Arist.

ἐντευτενί, skythisch corrumpirt st. *ἐντευθενί*, Ar.
ἐντευτλανόω (*τεῦτλον*), in Mangold kochen, Ar.
ἐν-τεύχω, darin hervorbringen, Aret.
ἔν-τεφρος, 2 (*τέφρα*), aschfarbig, Ath.
ἐν-τεχνάζω, seine Kunst worin zeigen, Liban.
ἐντεχνία, ἡ, Geschicklichkeit, Sp.; von
ἔν-τεχνος, 2, adv. *-τέχνως*, kunstmäßig; künstlich, Plat. u. A. 2) kunstgeübt, geschickt, Plat. u. A.
ἔντηκτος, 2, inficirt, Aret.; von
ἐν-τήκω, einschmelzen, geschmolzen eingießen, Diod., Plut. — Pass. nebst pf. *ἐντέτηκα*, tief u. unvertilgbar eingeprägt werden, Soph., Plat. u. A. *ἐντακῆναι τῷ φιλεῖν*, in Liebesgluth schmelzen, Soph.
ἐντί, dor. st. *εἰσί* u. *ἐστί*.
ἐν-τίθημι, hinein (*τινί*, *ἔς τι*) setzen, stellen, legen, bringen; einflößen, einjagen. 2) darauf (*τινί*) legen oder stellen. Med. das Seinige od. in das Seinige legen, bringen, aufnehmen, in sich entstehen lassen. Von Hom. an allg.
ἐν-τίκτω, darin (*τινί*, *ἔν τινι*) erzeugen, hervorbringen, entstehen lassen, Att., Sp.
ἐν-τῑλάω, darein kacken, Ar.
ἔν-τιλτος, ὁ, *πλακοῦς*, eine Kuchenart, b. Ath.
ἐν-τῑμάω, für baares Geld anrechnen, Dem., Sp. 2) in Ehren halten, b. Ath.
ἔν-τῑμος, 2, adv. *-τίμως*, in Ehren, geehrt, ehrbar, Att., Sp.; von Münzen: gültig, Plat. Davon
ἐντῑμότης, ητος, ἡ, Ansehn, Arist.
ἐν-τῑμόω, in Ehren halten, LXX.
ἐν-τινάσσω, darauf (*τινί*) stoßen, -schlagen; davon *ἐντίναγμα*, τὸ, das Daraufgeworfene, Sp.
ἐν-τμήγω, ep. st. *ἐντέμνω*, Nic.
ἔν-τμημα, τὸ, Einschnitt, Xen.
ἕντο, 3. plur. aor. 2. med. von *ἵημι*, Hom. stets in der Wendung: *ἐπεὶ ἐξ ἔρον ἕντο*, st. *ἐξέντο ἔρον*, nachdem sie den Appetit gestillt hatten.
ἐν-τοίχιος, 2 (*τοῖχος*), an der Wand, D. Hal.
ἔν-τοκος, 2 (*τόκος*), gebärend, Lyc.
ἐντολή, ἡ (*ἐντέλλω*), Auftrag, Befehl, Pind., Hdt., Att., Sp.
ἐν-τολμάομαι, dabei wagen, Ael.
ἔντομα, ων, τὰ, s. *ἔντομος*.
ἐν-τομή, ἡ, Einschnitt; Spalt, Kluft, Arist., Sp.
ἐντομίς, ίδος, ἡ, Einschnitt, LXX.
ἔντομος, 2 (*ἐντέμνω*), eingeschnitten, zerschnitten. *ἔντομα*, τά, 1) Insekten, Arist., Sp. 2) Opferthiere, Hdt., Sp.
ἐντονία, ἡ (*ἔντονος*), Anspannung, Anstrengung, Sp.
ἐντόνιον, τὸ, Instrument zur Spannung der Katapulten, Mathem.
ἔντονος, 2, adv. *-τόνως* (*ἐντείνω*), angespannt, eifrig, hitzig, heftig, Hdt., Att., Sp.
ἐν-τόπιος, 2 (*τόπος*), einheimisch, Plat., Sp.
ἔν-τοπος, 2, heimisch; Bewohner, Soph., Plat., Sp.
ἐν-τορεύω, eingraben, einmeißeln, Sp.
ἐν-τορνεύω, eindrechseln, Sp.
ἔν-τορνος, 2 (*τόρνος*), gedrechselt; gerundet, Plat., Arist.
ἔντος, τὸ, Singular zu *ἔντεα*, Ael.
ἐντός, adv. (*ἐν*), 1) drinnen, innerhalb, in dem Bereich, *τινὸς*, von etwas; seltener auch: hinein, Hom. u. allgem. *τὰ ἐντός*, das Innere. *ἐντ. ποιεῖσθαι*, in die Mitte nehmen. *ἐντ. τοῦ ποταμοῦ*, diesseit des Flusses. *ἐντ. ἑαυτοῦ γίγνεσθαι*, zu sich, zur Besinnung kommen. *ἐντ. τινος εἶναι*, in einem Zustande begriffen sein. 2) von der Zeit: innerhalb, binnen, Att. *ἐντ. ἑσπέρας*, bis zum Abend, Xen. 3) neben Zahlwörtern: unter (eine Summe nicht erreichend), Att.
ἔντοσθε, *ἔντοσθεν* u. *ἔντοσθι*, = *ἐντός*, Hom., Sp.
ἐντόσθια, τὰ, das Innere, Eingeweide, Sp.
ἐντοσθίδια, τὰ, Eingeweide, Hipp., Arist., Sp.
ἐν-τραγεῖν, inf. aor. 2. zu *ἐντρώγω*.

ἐν-τραγῳδέω, *τινί*, gegen Einen großthun, Luc.
ἔντρᾱνος, 2, hell, klar, Sp.
ἐν-τρᾱχύς, εῖα, ύ, etwas rauh, Sp.
ἐντρεπτικός, 3, adv. *-κῶς*. 1) der sich zur Erkenntniß bringen od. beschämen läßt, Arr. 2) geeignet zu beschämen, Ael.; von
ἐν-τρέπω, umkehren, umwenden, Hdt.; verändern, Luc. 2) bewirken, daß Jem. in sich geht, rühren, beschämen, Sp. — Pass. sich umwenden, umkehren, sich schämen, sich scheuen, sich an etwas (*τινὸς*) kehren, Hom., Theogn., Att., Sp.
ἐν-τρέφω, darin (*τινί*) aufziehen, heranbilden, Hes., Att., Sp.
ἐντρέχεια, ἡ, Bewandertheit, Klugheit, Sorgfalt, Strab. u. A.; von
ἐντρεχής, 2, adv. *-χῶς*, bewandert, geübt, *ἔν τινι*, in etwas, Plat. 2) gewandt, verschlagen, Sp.
ἐν-τρέχω, darin laufen, sich darin frei bewegen, Il.; im Umlauf sein, Arat. 2) hineinlaufen; Eingang finden; sich ansetzen, Sp.
ἐντρῐβής, 2, geübt, erfahren, *τινί*, in etwas, Att., Sp.; von
ἐν-τρῑβω, einreiben, salben, schminken, Xen., Ar., Sp. *ἐντρ. κόνδυλον*, eine Maulschelle geben; *κακόν*, Schaden zufügen, Sp.; davon
ἔντριμμα, τὸ, Salbe, Schminke, Sp.
ἐν-τριπτέον, adj. verb. von *ἐντρίβω*, Clem. Al.
ἐν-τρῑτωνίζω, komisch bei Ar. eq. 1189, eindritteln, d. i. mit drei Theilen (Wasser) mischen.
ἔντριχος, 2 (*θρίξ*), behaart, Anth.
ἐν-τρίχωμα, τὸ (*τριχόω*), ein Haarsieb, Plut.
ἔντριψις, ἡ (*ἐντρίβω*), das Einreiben; die Schminke, Ael.
ἔν-τρομος, 2, zitternd, im Schreck, Plut., Anth.
ἐν-τροπαλίζομαι, nur im partic. praes., sich wiederholt umwenden, Il., Ap. Rh.
ἐντροπή, ἡ (*ἐντρέπομαι*), das in sich Gehen, Schaam, Achtung, Rücksicht, Hipp., Soph., Sp.
ἐντροπία, ἡ, = *ἐντροπή*, Hipp. 2) im plur. Windungen od. Ränke, h. Hom.
ἔντροφος, 2 (*ἐντρέφω*), darin ernährt, erzogen; Zögling, Eur., Arist., Sp.; übertr. *ἐνέθηκας ἔντροφον*, du hast hineingestürzt, Soph.
ἐν-τρυλλίζω od. *ἐντρῡλίζω*, einzischeln, einflüstern, Ar.
ἐν-τρυφάω, in etwas (*τινί*) schwelgen, sich weichlich hinstrecken, sich an etwas vergnügen, Xen., Sp. 2) seinen Muthwillen auslassen, *τινί*, an Einem, Einen zum Besten haben, Eur., Sp.; davon
ἐντρύφημα, τὸ, Gegenstand des Vergnügens, der Schwelgerei, Philo.
ἐντρυφής, 2, schwelgerisch, üppig, Maneth.
ἐν-τρύχομαι, ich falle zur Last, D. Cass.
ἐν-τρώγω, hineinessen; anknuppern, naschen, Ar., Sp.
ἐν-τυγχάνω, auf Jemand (*τινί*) treffen, ihm begegnen, auf od. an etwas gerathen, -stoßen; erlangen, Hdt., Att. 2) mit Einem verkehren, Umgang haben; behandeln; sich an Jemand wenden, ihn bitten, Att., Sp. *ὁ ἐντυχών*, der erste beste, Att.
ἐν-τυλίσσω, einwickeln, Ar., Sp.
ἐντῡνω u. *ἐντύω* (*ἔντεα*), zurüsten, zubereiten, anordnen, fertig machen, anrichten, ausrüsten, anschirren, putzen, schmücken; antreiben, anregen. Med. — 1) sich rüsten od. anschicken. 2) für sich od. das Seinige zubereiten, -ausrüsten, -besorgen, Hom. u. a. Dicht.
ἐντυπάς, adv. von *ἔντυπος*, fest eingedrückt od. hingestreckt, Il., sp. Dicht.
ἔν-τυπος, 2 (*τύπτω*), eingedrückt, fest bestimmt, Sp. Davon
ἐν-τυπόω, einprägen; darauf bilden, Sp.; davon
ἐντύπωμα, τὸ, das Eingeprägte, Sp.
ἐντύπωσις, ἡ, das Eindrücken, Einprägen, Theophr.
ἐν-τυραννέομαι, unter einem Tyrannen leben, Cic.
ἐν-τῡφω, einräuchern, Ar. — Pass. darin rauchen, glimmen, Sp.

ἐντυχία, ἡ, = ἔντευξις, Gespräch; Anklage, Sp.
ἐντύω, s. ἐντύνω. [geschrei, Il., Dicht., Sp.
ἐνυάλιος, 3, kriegerisch, streitbar. τὸ ἐνυάλιον, Kriegs-
ἐν-υβρίζω, mißhandeln, freveln; Schmach anthun, τινί, Ar., Soph., Eur., Sp.; davon [Stichblatt, Plut.
ἐνύβρισμα, τὸ, Gegenstand schimpflicher Behandlung,
ἐν-υγραίνω, anfeuchten, Alex. Tr.
ἐνυγρο-θηρευτής, οῦ, ὁ, Fischer, Plat.
ἐνυγροθηρικός, 3, zum Fischen gehörig, Plat.
ἔν-υγρος, 2, feucht, naß, Arist., Sp.
ἐνυδρίας, ὁ (ἄνεμος), Sturm u. Regen, Call. [Arist.
ἐνυδρίς, ίδος, od. ἔνυδρις, ιος, ἡ, Fischotter, Hdt.,
ἐνυδρό-βιος, 2, im Nassen lebend, Anth.
ἔνυδρος, 2, im Wasser; voll Wasser, wasserreich, naß, Hes., Att., Sp.
ἐνυεῖον, τὸ, Tempel der Enyo, D. Cass.
ἔν-υλος, 2 (ὕλη), materiell, Arist., Sp.
ἐνυμενόσπερμος, 2, den Saamen in einer Haut habend, Theophr.
ἐν-ύπαρκτος, 2, darin vorhanden, Sp.; von
ἐν-υπάρχω, darin vorhanden sein, Arist., Sp.
ἐνυπνιάζω, u. Med., träumen, Arist., Sp.; davon
ἐνυπνιαστής, οῦ, ὁ, Träumer, Sp.
ἐν-ύπνιον, τὸ, Traum, Traumgesicht, Pind., Hdt., Att., Sp., eigentl. neutr. von
ἐνύπνιος, u. ἔνυπνος, 2, im Traume, im Schlafe, ἐνύπνιον, als adv., Hom., Dicht.
ἐνυπνιώδης, 2, traumartig; nichtig, Sp.
ἐν-υπνόω, darin schlafen, Nic.
ἐν-υπο-δύομαι, darauf eingehen, Sext. Emp.
ἐν-υπό-κειμαι, dabei zum Grunde liegen, b. Stob.
ἐν-υπό-σαπρος, 2, etwas angefault, Hipp.
ἐν-υπτιάζω, rücklings darauf hinlegen, Philostr.
ἐν-υφαίνω, einweben, einwirken, Hdt., Sp. Davon
ἐνύφαντος, 2, eingewebt, Theocr.
ἐνύφασμα, τὸ, das Eingewebte, Diod.
ἐν-υφίστημι, hineinstellen. Med. nebst pf. u. aor. 2. act., darin stehen; bestehen, Sp.
ἐνυώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, die Kriegsgöttin, Il., Dicht.
ἐν-ῳδός, 2 (ᾠδή), singend, Nicomach.
ἐν-ωθέω, hineinstoßen, -drängen, Ap. Rh., Plut.
ἔν-ωμος, 2 (ὠμός), roh, unreif, Hipp., Sp.
ἐνωμοτάρχης, ὁ, Anführer einer **ἐνωμοτία**, ἡ, eine Zahl geschworner Soldaten bei den Lakedämoniern, eine Unterabtheilung des λόχος, Hdt., Thuc., Xen.
ἐνώμοτος, 2, vereidigt, verpflichtet, Soph., Eur., Luc. 2) Verschworner. Adv. ἐνωμότως, eidlich, Plut.
ἐνωπαδίως, Od., ἐνωπαδίς, Ap. Rh., ἐνωπαδόν, Qu. Sm., adv., vor Augen, sichtbar; von [unverhohlen, Il.
ἐν-ωπή, ἡ (ὤψ), Angesicht, Nic. ἐνωπῇ als adv., offen,
ἐνώπια, τὰ, die beiden gegenüberstehenden Wände, welche der in den Vorhof Eintretende vorn vor Augen hat, Hom. 2) Antlitz, Blick, Aesch.
ἐνώπιος, 2 (ὤψ), im Angesicht, gegenwärtig, Theocr., LXX. ἐνώπιόν τινος, in Gegenwart, vor, N. T.
ἐν-ωραΐζομαι, Einem (τινί) schön thun, Luc.
ἔν-ωρος, 2 (ὥρα), zur rechten Zeit. Compar. ἐνωρίστερος, b. Ath. [ἐνόρνυμι.
ἐνῶρσα, aor. 1. act., u. ἐνῶρτο, aor. syncop. pass. von
ἕνωσις, ἡ (ἑνόω), Vereinigung, Plut., M. Anton.
ἐνωτίζομαι (οὖς), hören, vernehmen, LXX., N. T.
ἑνωτικός, 3 (ἑνόω), vereinigend, Sp.
ἐνώτιον, τὸ (οὖς), Ohrgehänge, Aesch., Sp.
ἐνωτοκοίτης, ου, ὁ (οὖς, κοίτη), mit so langen Ohren, daß man darauf schlafen könnte, Strab.
ἔν-ωχρος, 2, etwas blaß, Arist.
ἕξ, οἱ, αἱ, τὰ, sechs, Hom. u. allgem. Vor κ u. π gewöhnlich ἑκ-; sonst oft α eingeschaltet.
ἐξ, s. ἐκ.

ἑξά-βιβλος, 2, von sechs Büchern, Sp.
ἐξ-αγανακτέω, sehr unwillig sein, Ios.
ἐξ-αγγελεύς, έως, ὁ, = ἐξάγγελος, K. S.
ἐξ-αγγελία, ας, ἡ, das Ausplaudern, Xen. Von
ἐξ-αγγέλλω, herausverkündigen, berichten, melden; verkündigen; ausplaudern, Il., Hdt., Att., Sp. 2) ausdrücken, benennen, Plat. — Med. von sich verkünden, erklären, versprechen, Tr. [überh. Verkündiger, Bote, Att., Sp.
ἐξ-άγγελος, ὁ, ein Bote, der etwas draußen verkündigt;
ἐξαγγελτικός, 3, verrathend, Arist., Sp.
ἐξάγγελτος, 2, verrathen, Thuc.
ἐξ-αγγίζω (ἄγγος), aus dem Fasse gießen, Hipp.
ἐξ-αγιάζω (ἐξάγιον), abwägen, Sp.
ἐξ-αγίζω, als unrein entfernen, Aesch.
ἐξ-αγινέω, ion. = ἐξάγω, Hdt.
ἐξάγιον, τὸ, das Wägen, Geop.; aber ἑξάγιον, ein Gewicht, sextula, sp. Aerzt. [Att., Sp.
ἐξάγιστος, 2 (ἐξαγίζω), verwünscht, verflucht, sündhaft,
ἐξ-αγκωνίζω, die Arme einstämmen, Ar. 2) die Hände auf den Rücken binden, fesseln, Diod.
ἐξ-άγνυμι, herausbrechen, Il., Ap. Rh.
ἐξ-αγοράζω, aufkaufen, loskaufen, Sp.
ἐξαγόρευσις, ἡ, das Ausplaudern; Aussagen, Sp.; u.
ἐξαγορευτής, ὁ, Verräther, Ptolem.
ἐξ-αγορευτικός, 3, ausplaudernd, Luc. [Sp.
ἐξ-αγορεύω, aussagen; verkünden, verrathen, Od., Hdt.,
ἐξ-αγριαίνω, erbittern, Plat., Sp. 2) intrans. erbittert sein, App. [bittern, Hdt., Att.
ἐξ-αγριόω, verwildern lassen, verwüsten, Att., Sp. 2) er-
ἐξ-άγω, 1) herausführen, aus-, wegführen, von Hom. an allgem.; ausrücken lassen u. elliptisch auch ausrücken, Att., Sp.; wegbringen u. dah. speciell a) abführen, ableiten, Xen. b) verjagen, vertreiben, Redn. c) befreien, erlösen, Pind. ἐξ. ἑαυτὸν τοῦ βίου, sich das Leben nehmen, Polyb., Diod. 2) hervorbringen, erregen, veranlassen, Theogn., Att. 3) hinausrücken, τεῖχος, eine Mauer, Thuc.; met. über die rechte Gränze hinausführen, hinreißen, verleiten, Theogn., Att. 4) durchführen, τὴν ἀρχήν, das Regiment, D. Hal. Davon [Diod.
ἐξαγωγεύς, έως, ὁ, der Heraus-, Fortführende, Arist.,
ἐξαγωγή, ἡ, das Heraus-, Wegführen; Ausfuhr; Vertreibung, Hdt., Att., Sp.; Ausleerung, Plut. 2) das Ausgehen, Ausgang, Ende, Tod, Sp.
ἐξαγώγιμος, 2, ableitend, D. Hal. 2) ab-, weggeführt, Lycurg. 3) auszuführen (von Waaren), Arist.
ἐξαγώγιον, τὸ, Ausfuhr des Getreides, Ios.
ἐξαγωγίς, ίδος, ἡ, Ableitungskanal, Mathem.
ἐξαγωγός, ὁ, Loch zum Ablassen des Wassers, b. Ath.
ἐξ-αγωνίζομαι, auskämpfen, kämpfen, Eur., Diod.
ἑξαγωνίζω, ein Sechseck bilden, Procl.
ἐξ-αγώνιος, 2 (ἐξ, ἀγών), nicht zum Kampfe, nicht zur Sache gehörig, Aeschin., Luc.
ἑξά-γωνον, τὸ, das Sechseck, Euclid.
ἑξα-δάκτυλος, 2, sechsfingerig, Hipp., D. Laert.
ἑξάδ-αρχος, ὁ, Anführer von sechs Mann, Xen.
ἐξ-αδελφός, ὁ, ἡ, auch ἐξαδελφή, ἡ, Bruder-, Schwesterkind, Sp.
ἐξαδιαφορέω, für ganz gleichgültig halten, u. **ἐξαδιαφόρησις**, ἡ, das Gleichgültighalten, Philo.
ἑξά-δραχμος, 2, von sechs Drachmen, Arist.
ἐξ-αδρόω, Geop., u. ἐξαδρύνω, Hipp., verstärktes ἁδρόω u. ἁδρύνω. [Sp.
ἐξ-αδυνατέω, ganz unvermögend od. kraftlos sein, Arist.,
ἐξ-ᾴδω, heraussingen, einen Gesang anstimmen, Plat. u. A. 2) wegsingen, durch Gesang vertreiben, Luc. 3) besingen, Eur.
ἐξ-αείρω, ion. = ἐξαίρω.
ἐξ-ᾱερόω (ἀήρ), in Luft, Dunst verwandeln, Arist., Sp. 2) auslüften, Hipp.; davon

ἐξαέρωσις, ἡ, Verflüchtigung, Aret.
ἐξαετής, έος, fem. ἐξαέτις, ἡ (ἔτος), sechsjährig, Sp. ἐξάετες, adv., sechs Jahre lang, Od.; davon
ἐξαετία, ἡ, Zeitraum von sechs Jahren, Sp.
ἐξαήμερος, 2 (ἡμέρα), von sechs Tagen, K. S.
ἐξ-αθέλγω, ausmelken, aussaugen, Hipp.
ἔξ-αθλος, 2, zum Kampf untüchtig, Luc., Clem. Al.
ἐξ-αθροίζομαι, als Med., heraussuchen u. versammeln, Eur.
ἐξ-αθυμέω, sehr mißmuthig, muthlos sein, Sp.
ἐξ-αιάζω, verstärkt. αἰάζω, Eur.
ἐξ-αιγειρόομαι, zur Schwarzpappel werden, Theophr.
ἐξ-αιθερόω, in Luft verwandeln, Plut. [Sp.
ἐξ-αιθριάζω, ich setze der freien Luft aus, lüfte, Hipp.,
ἐξ-αιμάσσω, -μάττω, ganz u. gar blutig machen; wieder aufreißen, Xen., Sp.
ἐξ-αιματίζω, Blut auslassen, Hipp.
ἐξ-αιματόω, zu Blut machen, Arist.; davon
ἐξαιμάτωσις, ἡ, Verwandlung in Blut, Verwundung, Sp.
ἐξαιματωτικός, 3, geschickt in Blut zu verwandeln, Sp.
ἔξ-αιμος, 2 (αἷμα), verblutet, blutleer, Hipp., Sp.
ἐξ-αίνυμαι, heraus-, wegnehmen, Hom., Sp.; θυμόν, tödten, Il. [Tage, Arist., Cic.
ἐξαιρέσιμος, 2, herauszunehmen, ἡμέραι, ausfallende
ἐξαίρεσις, ἡ, das Aus-, Herausnehmen, Hdt. 2) Ausladungsort, Hyper. 3) das Ausgewaidete, Gedärme, Ath.
ἐξαιρετέος, 3, auszuwählen; auszustoßen, Plat., Xen.
ἐξαίρετος, 2, ausgenommen. ἐξ. ποιεῖν od. ποιεῖσθαι, ausnehmen, aussetzen, Att. 2) ausgewählt, auserlesen, vorzüglich, außerordentlich, vorzugsweise zukommend, Hom. u. allg. ἐξαιρέτως, adv., vorzugsweise, Sp. 3) ἐξαιρετός, 2, herausnehmbar, Hdt.; von
ἐξ-αιρέω, 1) herausnehmen, a) aus- wegnehmen, bes. auswaiden, ausladen. b) rauben, entreißen. c) entfernen, von etwas befreien. d) bei Seite setzen, weglassen, übergehen. e) vertreiben, ausrotten, vernichten, zerstören, erobern. 2) hervornehmen, auswählen, auslesen, auch im Med. — Von Hom. an allgem.
ἐξαιρόομαι, Pass., zur Trespe werden, Theophr.
ἐξ-αίρω, 1) herausheben, Diod. 2) aufheben, d. i. a) in die Höhe heben, in die Lüfte führen, fort-, wegführen, Att. — Pass. sich erheben, emporsteigen, Polyb. u. Sp. — Med. davontragen, erbeuten, Hom., Pind., Trag. b) errichten, aufführen, τεῖχος, Hdt. c) erhöhen, d. i. aa) erheben, rühmen, Hdt., Att. bb) steigern, übertreiben, Aeschin., Sp. d) aufregen, reizen, Theogn., Trag. — Pass. aufgeregt werden, sich angeregt fühlen, Att., Sp. 3) intrans., sich erheben, aufbrechen, Polyb. u. Sp.
ἐξ-αίσιος, 2 u. 3 (αἶσα), außer dem Schicksale od. dem Schicklichen, dah. 1) ungerecht, unbillig, frevelhaft. 2) ungewöhnlich, ungeheuer, außerordentlich, Hom., Att., Sp.
ἐξ-ᾱΐσσω, att. ἐξ-ᾴττω, heraus-, hervorspringen, -stürzen, Il. (in tmesi), Ar., Sp. τὸ ἐξᾶττον, die Heftigkeit, Plut.
ἐξ-αϊστόω, ganz vertilgen, Aesch. [Att., Sp.; davon
ἐξ-αιτέω, heraus-, abfordern, verlangen; erbitten, Hdt.,
ἐξαίτησις, ἡ, 1) Forderung zur Auslieferung, Reclamation, Dem. 2) Fürbitte, Dem.
ἐξ-αιτητέον, adj. verb. von ἐξαιτέω, Lycurg.
ἐξ-αιτιο-λογέω, den Grund aufsuchen u. angeben, D. Laert. [Dicht.
ἔξαιτος, 2, ausgewählt, auserlesen; gefordert, Hom., sp.
ἐξ-αίφνης, adv., plötzlich, unvermuthet, Il., Pind., Att.
ἐξ-αιφνίδιος, 2, plötzlich, unvermuthet, Plat., Sp.
ἐξ-αιχμαλωτίζω, zum Gefangenen machen, Sp.
ἐξ-ακανθίζω, entdornen, Theophr. 2) ausgrübeln, Cic. [Theophr.
ἐξ-ακανθόομαι, Pass., dornig, stachlich werden,
ἐξ-ακέομαι, ganz heilen, ausbessern, wieder gut machen, besänftigen; abhelfen, Hom., Att., Sp.; davon

ἐξάκεσις, ἡ, gänzliche Heilung, Ar. [nend, Sp.
ἐξακεστήρ, ῆρος, u. ἐξακεστήριος, 2, heilend, süh-
ἑξάκις, adv., sechs Mal, Pind. u. A.
ἑξακισμύριοι, 3, sechszig Tausend, Xen. u. A.
ἑξακισχίλιοι, 3, sechs Tausend, Thuc. u. A.
ἐξ-ακολουθέω, nachfolgen, folgen, nachgehen, Polyb. u. Sp. Davon
ἐξακολούθησις, ἡ, das Nachspüren, Clem. Al.
ἐξ-ακονάω, verstärkt. ἀκονάω, LXX.
ἐξ-ακοντίζω, den Wurfspieß entsenden, überh. schleudern, werfen, hastig ausstoßen, Att., Sp. Davon
ἐξακόντισις, ἡ, u. ἐξακοντισμός, ὁ, das Herauswerfen, Arist., Aerzt.
ἑξακόσιοι, 3, sechshundert, Att., Sp.
ἑξακοσιοστός, 3, sechshundertster, Sp.
ἑξα-κοτυλιαῖος, 3, sechs Kotylen haltend, Sext. Emp.
ἐξ-ακουστέον, adj. verb. von ἐξακούω, Clem. Al.
ἐξάκουστος, 2, gehört; hörbar, D. Hal., Sp.; von
ἐξ-ακούω, hören, vernehmen, verstehen, Att., Sp.
ἐξ-ακρῑβόω, später auch ἐξ-ακρῑβάζω, genau machen, ausarbeiten; bestimmt aussprechen; genau untersuchen, Soph., Arist., Sp.
ἐξ-ακρίζω, erklimmen, Eur.
ἐξ-ακτέον, adj. verb. von ἐξάγω, Xen.
ἑξά-κυκλος, 2, sechsrädrig, Hipp. [entnerven, Opp.
ἐξ-αλαόω, gänzlich blenden, Od., sp. Dicht.; δέμας,
ἐξ-αλαπάζω, ausleeren, ausplündern; zerstören, zu Grunde richten, Hom., Dicht., Xen. an.
ἐξ-αλέασθαι, ep. st. ἐξαλέασθαι, inf. aor. 1. med. von ἐξαλέομαι.
ἐξ-αλεείνω, = ἐξαλέομαι, Opp.
ἐξ-αλειπτέον, adj. verb. von ἐξαλείφω, Lys.
ἐξαλείπτης, ὁ, der Salber, Galen. [net, Sext. Emp.
ἐξαλειπτικός, 3 (ἐξαλείφω), zum Verwischen geeig-
ἐξάλειπτρον, τὸ, Salbenbüchse, Ar., Sp.
ἐξ-αλείφω, auswischen; ausstreichen; vertilgen, vernichten. 2) überstreichen; tünchen, Hdt., Att.; davon
ἐξάλειψις, ἡ, das Auslöschen, Sp.
ἐξ-αλέομαι u. ἐξ-αλεύομαι, ausweichen, vermeiden, entkommen, Hom., Dicht.
ἐξ-ᾰλινδέω, nur part. aor. ἐξαλῖσας u. pf. ἐξήλικα, sich austummeln lassen, Xen.; herauswälzen, Ar.
ἑξάλιτρος, 2 (λίτρα), sechspfündig, Arist.
ἐξαλλαγή, ἡ, u. ἐξάλλαξις, ἡ, Umtauschung, Veränderung, Abweichung, Entfernung, Plat., Arist., Sp.
ἐξάλλαγμα, τὸ, Veränderung, Belustigung, Sp.; von
ἐξ-αλλάσσω, -ττω, austauschen, verwechseln, verändern. ἐξηλλαγμένος, verschieden, abweichend, ungewöhnlich. 2) abkehren, abwenden. 3) intr. a) verschieden sein, abweichen. b) sich wegwenden, weggehen, Pind., Att., Sp.
ἐξ-αλλοιόω, ganz verändern, Theophr.
ἐξ-άλλομαι, heraus-, hervorspringen od. -stürmen, hervorbrechen, Il., Att., Sp.; von leblosen Dingen: heraustreten, sich aussetzen, abspringen, Hipp., Xen., Plut. 2) in die Höhe springen, einen Satz thun, Sprünge machen, Xen., Plut., auch met. vom Schicksal, Soph. O. R. 1311.
ἔξ-αλλος, 2, adv. ἐξάλλως, von Anderen abweichend, verschieden, LXX., vorzüglich, ausgezeichnet, Polyb. u. Sp.
ἐξ-αλλοτριόω, veräußern; entfremden, Strab., Sp.
ἔξ-αλος, 2 (ἅλς), außerhalb des Meeres, Polyb. u. Sp.; fern vom Meere, Strab. [kung, Aerzt.
ἔξ-αλσις, ἡ (ἐξάλλομαι), das Herausspringen; Verrenk-
ἐξ-αλύσκω, u. ἐξ-αλύω, = ἐξαλέομαι, Aesch. u. a. Dicht.
ἐξ-αμαρτάνω, abirren, verfehlen, Att. 2) stark fehlen, sich vergehen, Att. 3) zur Sünde verleiten, LXX. Davon
ἐξαμαρτία, ἡ, Vergehen, Soph. [Davon
ἐξ-αμαυρόω, ganz verdunkeln od. schwächen, Hipp., Sp.
ἐξαμαύρωσις, ἡ, das Aufhören, Plut.

ἐξ-αμάω, abschneiden, abmähen; vertilgen, ausrotten, Trag., Ar., Sp.
ἐξ-αμβλέω, ἐξαμβλίσκω, u. ἐξαμβλόω, fehlgebären, met. fehlschlagen, Hipp., Trag., Ar. u. A. 2) zur Fehlgeburt bringen, zu nichte machen, abstumpfen, Eur., Ar., Sp.
ἐξ-αμβλύνω, ganz abstumpfen, schwächen, Diosc., Plut.
ἐξάμβλωμα, τὸ (ἐξαμβλόω), Fehlgeburt, Artemid.
ἐξάμβλωσις, ἡ, das Fehlgebären, Hipp.
ἐξ-αμβλώσκω, -βλώττω, eine Fehlgeburt verursachen, Diosc., Geop.
ἐξ-αμβρύω, poët. st. ἐξαναβρύω.
ἐξ-αμείβω, vertauschen, verändern; darüber hingehen, durchwandern, Trag., Xen. — Pass. ἐξαμείβεσθαί τινος, mit etwas wechseln, Eur. — Med. a) vergelten, Aesch. b) vorübergehen, Anth. 2) intr. abwechseln, Eur. Davon
ἐξάμειψις, ἡ, Veränderung, Plut.
ἐξ-αμέλγω, ausmelken, Aesch.; auspressen, Eur.
ἐξ-αμελέω, ganz vernachlässigen, unbekümmert sein, τινός, Hdt., Sp.
ἑξαμέρεια, ἡ, Theilung in sechs Stücke, Stob.; von
ἑξα-μερής, 2 (μέρος), in sechs Theile getheilt, Sp.
ἑξά-μετρος, 2, aus sechs Füßen bestehend, Hdt., Plat. u. A. τὸ ἑξ., der Hexameter, Arist. u. A.
ἑξαμηνιαῖος, 3, Apollod., u. ἑξάμηνος, 2 (μήν), sechsmonatlich; sechs Monate alt, Hdt., Att.
ἐξ-αμηχανέω, aus der Verlegenheit helfen, Eur.
ἐξ-αμιλλάομαι, auskämpfen, Eur. 2) forttreiben, austilgen, Eur. 3) sich herausarbeiten, Plut. [zündung, Plut.
ἔξαμμα, τὸ (ἐξάπτω), Handhabe, Themist. 2) Ent-
ἑξάμορος, 2, poët. st. ἑξάμοιρος (μοῖρα), zum sechsten Theil, Nic.
ἐξ-αμπρεύω, ich ziehe, schleppe heraus, Ar.
ἐξ-αμύνομαι, abwehren, vertreiben, Aesch., Eur.
ἐξ-αμυστίζω (ἀμυστί), in vollen Zügen austrinken, b. Ath.
ἐξ-αμφοτερίζω, λόγον, einen Satz so stellen, daß auf zwei verschiedene Weisen darüber entschieden werden kann, Plat. [Artemid.
ἐξ-αναβαίνω, vollends hinaufsteigen, ganz ersteigen,
ἐξ-αναβρύω, hervorquellen lassen, Aesch. [den, Iulian.
ἐξ-αναγεννάομαι, Pass., von neuem geboren wer-
ἐξ-αναγιγνώσκω, auslesen, durchlesen, Plut.
ἐξ-αναγκάζω, durchaus nöthigen, Hdt., Att. 2) mit Gewalt austreiben, Xen.
ἐξ-ανάγω, heraus- u. hinaufführen, Eur. — Pass. u. Med., absegeln, aufbrechen, Hdt., Att., Sp.
ἐξ-αναδύομαι mit aor. 2. act., woraus auftauchen, hervorkommen; entrinnen, Od., Theogn., Plat., Sp.
ἐξ-αναζέω, aufbrausen lassen, Aesch.
ἐξ-αναθλίβω, herausquetschen, Stob.
ἐξ-αναιρέω, daraus aufheben, h. Hom., Eur., sp. Dicht.
ἐξ-αναισθητέω, ganz empfindungslos sein, Porphyr.
ἐξ-ανακρούομαι, Med., sich zurückziehen, Hdt., Plut.
ἐξ-αναλίσκω, ganz verbrauchen, erschöpfen; zu Grunde richten, Att., Sp.
ἐξ-αναλύω, gänzlich befreien, Il. 2) ganz auflösen, Philo.
ἐξανάλωσις, ἡ (ἐξαναλίσκω), das Aufreiben, Plut.
ἐξ-αναπείθω, ganz überreden, Hermes. [Theophr.
ἐξ-αναπληρόω, ergänzen, vollzählig machen, Dem.,
ἐξ-αναπνέω, zu Athem kommen, sich erholen, Plat.
ἐξ-ανάπτω, daran auf-, anhängen, Eur. 2) daran anzünden, Plut., Anth.
ἐξ-αναρπάζω, heraus- u. wegreißen, entführen, Eur.
ἐξ-ανασπάω, daraus empor- od. hinwegziehen, Eur.
ἐξανάστασις, ἡ (ἐξανίστημι), das Aufstehen, Aerzt. 2) Vertreibung; Auswanderung, Polyb. u. Sp. 3) Auferstehung, N. T.
ἐξ-αναστέφω, ganz bekränzen, Eur. [Aesch., Soph.
ἐξ-αναστρέφω, kopfüber herabstürzen, umstürzen,

ἐξ-ανατέλλω, hervorgehen lassen; erregen, Sp. — Med. hervorgehen, Mosch.
ἐξ-αναφαίνω, daraus sehen lassen, zeigen, Sp. Davon
ἐξαναφανδόν, adv., grad heraus, Od. [fassen, Plut.
ἐξ-αναφέρω, daraus heraufbringen. 2) sich erholen; Muth
ἐξ-αναφύω, im aor. 2. daraus hervorwachsen, Orph., Anth. [chen suchen, Thuc.
ἐξ-αναχωρέω, daraus weggehen, Hdt., Sp.; auszuwei-
ἐξ-ανδραποδίζω u. Med., unterjochen; erobern; rauben, Hdt., Att., Sp. Davon [setzung in den Sklavenstand.
ἐξανδραπόδισις, ἡ, Hdt., u. -δισμός, ὁ, Polyb., Ver-
ἐξ-ανδρόομαι, Pass., ganz das mannbare Alter erreichen, Hdt., Eur., Ar. 2) in Männer verwandelt werden, Eur.
ἐξ-ανεγείρω, stark aufregen, Eur.
ἐξ-άνειμι, heraus- u. hinaufgehen; aufgehen; woher zurückkehren, h. Hom., sp. Dicht.
ἐξ-ανεμόω, aus-, durchlüften, Apollod. 2) aufblähen, Hipp., Eur. 3) vereiteln, Eur.; durch den Wind verderben, Theophr. 4) anreizen, aufregen, Arist., Ael.
ἐξ-ανέρχομαι, = ἐξάνειμι, Eur.
ἐξ-ανευρίσκω, auffinden, ersinnen, Soph., Plut.
ἐξ-ανέχω, hervorragen, Ap. Rh., Theocr. 2) Med. auf sich nehmen, erdulden, Trag., Ar.
ἐξανεψιοί, οἱ, zweite Geschwisterkinder, Sp.
ἐξ-ανθέω, hervor-, aufblühen, ausbrechen; hervorkommen, Hipp., Att., Sp. 2) abblühen; verschießen, die Blume verlieren, Plat., Plut. 3) transf. hervorbringen, heraustreiben, Sp. Davon
ἐξάνθημα, τὸ, Ausschlag, Geschwür, Aerzt., Arist.
ἐξάνθησις, ἡ, der Ausschlag, Hipp. 2) das Abblühen, Theophr. [abpflücken, Plut. Davon
ἐξ-ανθίζω, blumenartig schmücken, Ar., Sp. 2) Blumen
ἐξάνθισμα, τὸ, = ἐξάνθημα, Hipp.
ἐξανθισμός, ὁ, = ἐξάνθησις, Diosc.
ἐξανθιστέον, adj. verb., Clem. Al.
ἐξ-ανθρακόω, zu Kohlen brennen, Ion.
ἐξ-ανθρωπίζω, menschlich machen; dem Menschen näher bringen, anpassen, Hipp., Sp. [wild machend, Aret.
ἐξ-άνθρωπος, 2, unmenschlich. 2) entmenschlichend,
ἐξ-ανίημι, entsenden, entlassen, fortlassen, befreien, Hom. u. allgem. 2) nachlassen; im Pass., abgespannt, schlaff werden, Plut. 3) intr. a) nachlassen, ablassen, Soph., Eur. b) hervorströmen, Ap. Rh.
ἐξ-ανίστημι, aufstehen lassen, fortgehen-, aufbrechen lassen, fortjagen, aufscheuchen, vertreiben; von Oertern: verheeren, zerstören, Hdt., Att. 2) aufrichten, erheben, Eur. — 3) Pass. nebst aor. 2 u. pf. act., aufstehen, sich erheben, aufbrechen, weggehen; auswandern; hervorbrechen; sich erheben, entstehen, Pind., Hdt., Att., Sp.
ἐξ-ανοίγω, ganz eröffnen, Ar., Sp. Davon
ἐξάνοιξις, ἡ, Eröffnung, Strab.
ἐξ-ανορθόω, ganz aufrichten, Eur. [Sp.
ἐξάντης, 2, gesund; unversehrt; rein, frei, Hipp., Plat.,
ἐξ-αντλέω, aus-, erschöpfen, Plat. u. A.; mit Mühe erdulden od. vollenden, Eur., Sp. Davon
ἐξάντλημα, τὸ, Schöpfgefäß, Aret.
ἐξ-ανύω, auch ἐξανύτω, vollenden, vollbringen, ausrichten; zurücklegen; hingelangen, Il., Hdt., Att., Sp. 2) den Garaus machen, tödten; besiegen, Il., Sp.
ἐξ-απαείρω, daraus wegtragen, b. Ath.
ἐξ-απαιτέω, verstärktes ἀπαιτέω, Iulian.
ἑξαπάλαιστος, 2, von sechs Spannen, Hdt.
ἐξ-απαλλάττω, ganz befreien, Hdt., Att.
ἐξ-απαρτάομαι, Pass., davon herabhangen, daran schweben, Luc. [Pind., Att.
ἐξ-απατάω, gänzlich betrügen, täuschen, Hom., Hes.,
ἐξαπάτη, ἡ, verstärktes ἀπάτη, Hes., Theogn., Att.;
ἐξαπάτης, ὁ, Betrüger, Hipp.; ἐξαπάτησις, ἡ, Betrug, Ath.

ἐξ-απατητέον, adj. verb. von ἐξαπατάω, Plat.
ἐξαπατητήρ, ῆρος, u. -τητής, οῦ, ὁ, Betrüger, Sp.
ἐξαπατητικός, 3, betrügerisch, täuschend, Xen., Sp.
ἐξ-απατίσκω, ἐξ-απαφίσκω, täuschen, betrügen, Hom., Dicht.
ἐξ-απατύλλω, ein wenig betrügen, Ar.
ἑξά-πεδος, 2, von sechs Fuß, Hdt.
ἑξά-πεζος, 2 (πέζα), mit sechs Füßen, Lyc.
ἐξ-απεῖδον, aus der Ferne bemerken, Soph.
ἑξα-πέλεκυς, εως, mit sechs Beilen, Sp.
ἑξά-πηχυς, 2, von sechs Ellen, Hdt., Xen., Sp.
ἐξάπινα, = ἐξαπίνης, adv., Sp.
ἐξαπιναῖος, 3, auch 2, adv. -ναίως, urplötzlich, unvermuthet, Hipp., Att., Sp.
ἐξάπινον, Hipp., sonst ἐξαπίνης, adv., urplötzlich, unvermuthet, von Hom. an häufig.
ἑξαπλάσιος, ion. ἑξαπλήσιος, sechsfach, Hdt., Plut.
ἑξά-πλεθρος, 2, sechs Plethra lang, Hdt.
ἑξά-πλευρος, 2, mit sechs Seiten, Plotin.
ἑξαπλῆ, adv., sechsfach, sechsfältig, Sp.
ἑξαπλήσιος, ion. st. ἑξαπλάσιος, Hdt.
ἑξαπλόος, zsgz. -οῦς, 3, sechsfältig, sechsfach, Sp.
ἐξ-απλόω, entfalten, entwickeln, Batrach., Plut. u. Sp.; aber ἑξαπλόω, versechsfachen, Maxim.; davon
ἐξάπλωσις, ἡ, Entfaltung, Aret.
ἐξ-αποβαίνω, daraus absteigen, Od., Ap. Rh.
ἐξ-αποδύνω, ausziehen, Od.
ἐξ-αποθνήσκω, verstärktes ἀποθνήσκω, Ar.
ἐξ-απόλλυμι, daraus vertilgen, pf. 2. u. Med. daraus untergehen, verschwinden, umkommen, Hom., Hdt., Att.
ἐξ-απονίζω, rein abwaschen, Od.
ἐξ-αποξύνω, ganz zuspitzen, Eur.
ἐξ-αποπατέω, verstärktes ἀποπατέω, Hipp.
ἐξ-απορέω, in großer Verlegenheit sein, Polyb., Diod. u. Sp.
ἐξ-αποσπάω, daraus wegziehen, Sp. [davon
ἐξ-αποστέλλω, verschicken, fortsenden, Dem., Sp.;
ἐξαποστολή, ἡ, Entsendung, Polyb.
ἐξ-αποτίνω, ganz abbüßen, Il.
ἑξά-πους, ποδος, sechsfüßig, Arist., Sp.
ἐξ-αποφαίνω, verstärktes ἀποφαίνω, Luc.
ἐξ-αποφθείρω, gänzlich vernichten, Aesch., Soph.
ἑξά-πρυμνος, 2 (πρύμνα), mit sechs Schiffshintertheilen od. Schiffen, Lyc.
ἑξα-πτέρυγος, 2, mit sechs Flügeln, Clem. Al.
ἐξ-άπτω, daranknüpfen, -hängen; umthun; davon abhängig machen, Hom. u. allgem. — Med. sich woran hängen; sich umthun; verfolgen, angreifen, Il., Att., Sp. 2) anstecken, anzünden; entflammen, Plat., Sp.
ἐξ-απωθέω, daraus fort-, wegstoßen, Eur.
ἑξά-πωλος, 2, mit sechs Rossen, Hdn.
ἐξάραγμα, τὸ (ἐξαράσσω), das Zersplitterte, Galen.
ἐξ-αραιόω, verstärktes ἀραιόω, Aret.
ἐξ-αραίρηται, ion. st. ἐξήρηται, 3 sing. pf. pass. von ἐξαιρέω, Hdt. [weihen, Aeschin., Soph.
ἐξ-αράομαι, durch das gewöhnl. Gebet (ἀραί) ein-
ἐξ-αράσσω, -ττω, herausschlagen; austreiben; herunterreißen, Od. (in tmesi), Ar., Sp.
ἐξ-αργέω, ganz unthätig sein, Arist. 2) ganz vernachlässigen, Soph., Plut. [Ap. Rh.
ἐξάργματα, ων, τὰ (ἐξάρχομαι), die Extremitäten,
ἐξ-αργυρίζω, Dem., Sp., u. ἐξ-αργυρόω, Hdt., versilbern, zu Gelde machen, verkaufen. 2) ums Geld bringen, Polyb. [Gunst erwerben; gewinnen, Xen., Dem.
ἐξ-αρεσκεύομαι, Clem. Al., und ἐξαρέσκομαι,
ἐξ-αρθρέω, ἐξάρθρησις, ἐξάρθρημα, = ἐξαρθρόω, ἐξάρθρωσις, ἐξάρθρωμα, Aerzt.
ἔξ-αρθρος, 2 (ἄρθρον), ausgerenkt. 2) mit vorstehenden Gelenken, Aerzt.

ἐξ-αρθρόω, ausrenken, verrenken. Davon ἐξάρθρωμα, τὸ, ausgerenktes Glied, u. ἐξάρθρωσις, ἡ, Verrenkung, Aerzt.
ἐξ-αριθμέω, ich zähle, rechne her; überh. ich zähle, Hdt., Att., Sp. 2) ich zahle aus, Dem.; davon
ἐξαρίθμησις, ἡ, Herzählung, Sp.
ἐξ-άριθμος, 2, sechszählig, sechsfach, Or. Sib.
ἐξ-αρκέω, vollkommen ausreichen, genügen; im Stande sein; ἐξαρκεῖ, impers., es reicht hin, genügt, Hdt., Att. 2) sattsam helfen, Pind. 3) genügend darreichen, Xen.; davon
ἐξαρκής, 2, hinreichend, zulänglich, Aesch., Soph.
ἐξαρκούντως, adv., hinreichend, genugsam, Ar., Plat.
ἔξαρμα, τὸ (ἐξαίρω), Geschwulst, Hipp.; Höhe, Sp.
ἐξ-αρμόζω, aus den Fugen bringen, Philostr.
ἐξ-αρμόνιος, 2, unharmonisch, b. Plut.
ἐξ-αρνέομαι, gänzlich leugnen, verneinen; abschlagen, Hdt., Att.; davon
ἐξάρνησις, ἡ, das Leugnen, Abschlagen, Plat.
ἐξαρνητικός, 3, verneinend, leugnend, Ar.
ἔξαρνος, 2, verneinend, ableugnend, nur mit εἶναι u. γίγνεσθαι, verneinen, ableugnen, Hdt., Att., Sp.
ἐξ-αρπάζω, hinwegreißen, entreißen, Hom., Hdt., Att., Sp.; befreien, Sp.
ἔξαρσις, ἡ (ἐξαίρω), das Aufheben; Wegschaffen, Sp.
ἐξ-αρτάω, anknüpfen, an-, aufhängen; abhängig machen. Med. 1) an sich hängen, umgehängt haben. 2) sich an etwas hängen, Anhänger sein. Pass. im pf., an etwas geknüpft sein, hangen; zusammenhängen; worauf beruhen, Att., Sp.; davon
ἐξάρτημα, τὸ, das Daranhängende, Anhang, Hermog.; Gewicht, Nicomach. [Arist., Sp.
ἐξάρτησις, ἡ, das Daranhängen, der Zusammenhang,
ἐξ-αρτίζω, vollkommen machen, ganz vollenden; zubereiten, rüsten, Luc., Arr.; davon
ἐξαρτισμός, ὁ, Takelwerk, Arr.
ἐξάρτυσις, ἡ, Zubereitung, Zurüstung, Sp.; von
ἐξ-αρτύω, ausrüsten, zubereiten, zurüsten, mit etwas versehen, Att., Sp.
ἐξάρυσις, ἡ, das Ausschöpfen, Galen.; von
ἐξ-αρύω, herausschöpfen, auspressen, Hipp., Sp.
ἐξαρχῆς, eigentl. ἐξ ἀρχῆς, von Anfang, Att.
ἔξαρχος, ὁ, ἡ, den Anfang machend, Urheber; Erster, Anführer, Il., Att., Sp.; von
ἐξ-άρχω u. ἐξάρχομαι, anfangen, beginnen, anheben; vorangehen, der Erste sein, Hom. u. allgem.; Anführer sein, Sp.
ἑξάς, άδος, ἡ, die Sechszahl, Sp.
ἐξ-ασθενέω, ganz schwach, kraftlos sein, Hipp., Sp.
ἐξ-ασκέω, genau einüben, -üben, erlernen. 2) ausschmücken, ausrüsten, vollständig versehen, Att., Sp. Davon adj. verb. ἐξασκητέον, Sp.
ἑξα-στάδιος, 2, von sechs Stadien, Strab.
ἔξαστις, ιος, ἡ, wollige Fäden, die auf der Kante von gewebten Zeugen hervorstehen, Aerzt. [Theophr., Sp.
ἑξά-στοιχος, 2, aus sechs Zeilen od. Reihen bestehend,
ἐξ-αστράπτω, herausblitzen, hervorstrahlen, Sp.
ἑξά-στυλος, 2, mit sechs Säulen, Vitruv.
ἐξ-ασφαλίζομαι, verstärktes ἀσφαλίζομαι, Cic.
ἐξ-ατιμάζω, verstärktes ἀτιμάζω, Soph.
ἐξ-ατιμόω, verstärktes ἀτιμόω, LXX.
ἐξ-ατμιάω u. ἐξ-ατμίζω, ausdunsten, ausdampfen lassen. 2) ausdunsten, ausdampfen, Hipp., Arist., Sp.
ἐξ-ατονέω, verstärktes ἀτονέω, Arist.
ἑξά-τονος, 2, von sechs Tönen, Plut.
ἐξ-άττω, att. zsgz. aus ἐξαΐσσω.
ἐξ-αυάζω, Theophr., u. ἐξ-αυαίνω, ausdörren, Pass., verdorren, Hipp., Hdt., Att.
ἐξαυγής, 2, hell glänzend, Eur.

ἐξ-αυδάω, heraussprechen, gerade heraussagen, Hom., Dicht.

ἐξ-αυθαδιάζομαι, verstärktes αὐθαδιάζομαι, Ios.

ἐξαῦθις, adv., s. ἐξαῦτις.

ἐξ-αυλίζομαι, ausrücken, Xen., Luc.

ἐξ-αύξω, sehr vermehren. Pass. zu sehr wachsen, Theophr.

ἐξαυστήρ, ῆρος, ὁ, Fleischgabel, Aesch.

ἐξαυτῆς, d. i. ἐξ αὐτῆς (τῆς ὥρας), von Stund an; gleich darauf, Theogn., Sp.

ἐξ-αῦτις, adv., wiederum, von Neuem, Hom. u. a. Ep. 2) rückwärts, zurück, Il. 16, 653., Ap. Rh. 3) hinwiederum, anderseits, Hes. u. sp. Ep. — Bei Ap. Rh. auch ἐξαῦθις geschrieben.

ἐξ-αυτομολέω, verstärktes αὐτομολέω, Ar., Sp.

ἐξ-αυχέω, sehr prahlen; mit Zuversicht glauben, Trag.

ἐξ-αυχμόω, austrocknen, Sp.

ἐξ-αύω, anzünden, Eratosth. 2) herausnehmen, Plat. com.

ἐξ-αΰω, aufschreien, Soph. in tmesi.

ἐξ-αφ-αιρέω, heraus- u. wegnehmen, Od., Trag.

ἐξ-αφανίζω, verstärktes ἀφανίζω, Plat., Sp.

ἐξ-αφιδρόω, ausschwitzen, Stob.

ἐξ-αφίημι, herauslassen, befreien, Soph., Xen., Sp.

ἐξ-αφίσταμαι, Pass. mit aor. 2. u. pf. act., abstehen, sich enthalten, Soph., Eur.

ἑξα-φόροι, ων, οἱ (φέρω), sechs Träger, die gemeinschaftlich tragen, Vitruv.

ἑξάφορον, τὸ, Sänfte, die von Sechsen getragen wird, Martial.

ἐξ-αφρίζω, im Med. abbrausen lassen, Aesch. Davon ἐξαφρισμός, ὁ, das in Schaum Verwandeln, Clem. Al.

ἐξ-αφρόω, in Schaum verwandeln, Clem. Al.

ἐξ-αφύω, ausschöpfen, Od., Opp.

ἑξά-χειρ, ειρος, sechshändig, Luc.

ἑξαχῆ, adv., sechs Mal, sechsfach, Plat.

ἑξα-χοίνικος, 2, sechs χοίνικας enthaltend, Ar.

ἑξά-χους, 2 (χοῦς), sechs Maaß haltend, Plut.

ἑξαχῶς, adv., auf sechsfache Art, Arist., Sp.

ἔξαψις, ἡ (ἐξάπτω), das Anknüpfen, Iambl. 2) Entzündung, Hipp., Plut.

ἐξ-έβαν, äol. u. ep. st. ἐξέβησαν, 3. plur. aor. 2. von ἐκβαίνω.

ἐξ-εγγυάω, ich befreie durch Bürgschaft. Med. ich stelle Bürgschaft für mich, leiste Caution, Redn.; davon

ἐξεγγύησις, Dem., u. ἐξεγγύη, Isae., ἡ, Bürgschaft, um Jem. zu befreien.

ἐξ-εγείρω, aufwecken, erwecken; erregen, Att., Sp. Davon

ἐξέγερσις, ἡ, das Aufwecken, Polyb. 2) das Aufwachen, D. Hal.

ἐξ-εδαφίζω, von Grund aus zerstören, Or. Sib.

ἐξ-έδρα, ἡ, eine Gallerie vor dem Hause mit Sitzen, Eur., Sp.

ἐξέδριον, τὸ, dem. des vorherg., Sp.

ἔξεδρος, 2 (ἕδρα), von seinem Sitze, Wohnsitze entfernt; φρενῶν, sinnlos, Soph., Eur., Arist. 2) ὄρνιθες, unglückverkündende Vögel, Ar., D. Cass.

ἐξ-έδομαι, s. ἐξεσθίω.

ἐξ-έθορε, 3 sing. aor. 2. zu ἐκθρώσκω, Il.

ἔξ-ει, st. ἔξιθι, geh heraus, Ar.

ἐξ-εῖδον, inf. ἐξιδεῖν, heraussehen, Il. 2) ἐξειδέναι, indic. ἔξοιδα, genau wissen, inne haben, Soph.

ἐξείης, poët. st. ἑξῆς.

ἐξ-εικάζω, ganz ähnlich machen, genau nachbilden, Att.; davon

ἐξείκασμα, τὸ, genaue Nachbildung, Iulian.

ἐξ-εικονίζω, genau abbilden, Aristaen. 2) durch ein Gleichniß sagen, mit einem Bilde andeuten, Plut.

ἐξ-ειλέω, ἐξείλλω u. ἐξίλλω, auseinanderfalten, aufschlagen (ein Buch), Luc.; met. aufsuchen, Xen. 2) herauswinden, heraustreiben, Dem. 3) sich entwinden, entkommen, Alexandr. Davon

ἐξείλησις, ἡ, das Herauswinden, Plat.

ἐξ-εῖλον, aor. 2. zu ἐξαιρέω.

ἐξ-ειλύω, ich wälze, winde heraus, Theocr.

ἔξ-ειμι, nur als imperson. ἔξεστι, es ist erlaubt, steht frei, man kann. ἐξόν, da es gestattet ist, Hdt., Att.

ἔξ-ειμι, inf. ἐξιέναι, herausgehen; ausgehen; ausrücken; austreten; ausströmen; auskommen, bekannt werden; zu Ende gehen. Hom. u. häufig b. Att. u. Sp.

ἕξειν, inf. fut. zu ἔχω.

ἐξ-ειπεῖν, heraussagen, geradezu sagen; aussprechen, bekannt machen, nachsagen, Hom., Pind., Att., Sp.

ἐξειργασμένως, adv., ausgearbeitet, genau, Plut.

ἐξ-είργω, ausschließen, abhalten; vertreiben; verhindern, verbieten, Hdt., Att., Sp.

ἐξ-είρομαι, ion. st. ἐξέρομαι.

ἐξ-ειρύω, ion. st. ἐξερύω, Hdt.

ἐξ-είρω, herausstrecken; herausziehen, Hdt., Ar. u. A.

ἐξ-ειρωνεύομαι, verspotten, Ios.

ἔξ-εισθα, st. ἔξει, 2 sing. praes. von ἔξειμι.

ἐξ-εκκλησιάζω, = ἐκκλησιάζω, Arist., Sp.

ἐξ-ελαιόω, ich verwandle in Oel. Pass. ich werde ölicht, Theophr.

ἐξελασία, Polyb., u. ἐξέλασις, ἡ, 1) Vertreibung, Hdt., Plut., Luc. 2) das Ausreiten, Ausmarsch, Feldzug, Aufbruch, Hdt., Xen., Sp.

ἐξ-ελατέος, 3, adj. verb. von ἐξελαύνω.

ἐξ-ελαύνω u. ἐξελάω, heraustreiben; wegtreiben; herausschlagen, vertreiben; entfernen. 2) mit verstand. ἵππον, ἅρμα, στρατόν u. dgl., ausreiten, ausfahren, ausziehen, aufbrechen. Hom. u. allgem.

ἐξ-ελέγχω, überführen, widerlegen, beschämen; erweisen; erproben, Pind., Att., Sp.

ἐξ-ελεῖν, ἐξελέσθαι, infin. aor. 2. act. u. med. zu ἐξαιρέω.

ἐξελευθερικός, ὁ, 1) als Subst., eines Freigelassenen Sohn od. Abkömmling, D. Hal., Plut. 2) als Adject., die Freigelassenen betreffend, Dem., Sp.; von

ἐξ-ελεύθερος, ὁ, ἡ, Freigelassener, Cic., D. Cass.

ἐξ-ελευθεροστομέω, freimüthig heraussagen, Soph.

ἐξ-ελευθερόω, freilassen, D. Cass.

ἐξέλευσις, ἡ, Ausgang, Sp.; von

ἐξ-ελεύσομαι, ἐξελθεῖν, fut. u. aor. 2. zu ἐξέρχομαι.

ἐξελιγμός, ὁ, Entwickelung, Evolution, Arr.

ἐξελίκτρα, ἡ, od. ἐξέλικτρον, τὸ, Winde zum Aufrollen, Mathem.

ἐξέλιξις, ἡ, = ἐξελιγμός, Aristid.; von

ἐξ-ελίσσω, -ττω, auseinander wickeln, entwickeln, entfalten; enträthseln, Att.; eine militärische Evolution machen, τί, mit etwas, χωρίον, an einem Orte, Xen. u. Sp. 2) herauswinden, hervortreiben, Eur. 3) sich herauswinden, entwischen, sich zurückziehen, Polyb., Ael.

ἐξ-ελκόω, ich verursache eine Wunde od. ein Geschwür, Diod. — Pass. Geschwüre bekommen, Ios.

ἐξ-ελκτέον, adj. verb. von ἐξέλκω, Eur.

ἐξελκυσμός, ὁ, das Herausziehen, Sp.; von

ἐξ-ελκύω u. ἐξ-έλκω, herausziehen; fortschleppen; erretten, Hom., Pind., Trag., Ar., Sp.

ἐξέλκωσις, ἡ (ἐξελκόω), Verursachung von Geschwüren, Diod.

ἐξ-ελλεβορίζω, durch Nieswurz reinigen od. heilen, Arist.

ἐξ-ελληνίζω, griechisch machen, ins Griechische übersetzen, Plut., Ios.

ἐξέμεν, ep. st. ἐξεῖναι, inf. aor. 2. von ἐξίημι. Aber ἑξέμεν st. ἕξειν, inf. fut. von ἔχω, Il.

ἐξ-εμέω, ausspeien, ausbrechen, Od., Hes., Att., Sp.

ἐξ-έμμορε, 3 sing. pf. 2. zu ἐκμείρομαι, Od.

ἐξ-εμπεδόω, treulich halten, Xen.

ἐξ-εμπολάω, ion. -έω, verkaufen, Hdt., Soph., D. Hal. 2) durch Handel gewinnen, Soph.

ἐξ-εναίρω, ganz zu Grunde richten, Hes.

ἐξ-εναρίζω, ganz ausplündern; rauben; erschlagen, Hom. u. a. Ep.

ἐξ-ενέπω, heraussagen, verkünden, Pind., sp. Ep.

ἐξ-ενεχυριάζω, verstärktes ἐνεχυριάζω, D. Laert.
ἐξ-εντερίζω, ausweiden, Galen., Diosc.
ἐξ-επᾴδω, herausbannen, durch einen Zaubergesang beschwichtigen, Plat., Soph.
ἐξ-επαίρω, verstärktes ἐπαίρω, Eur., Ar.
ἐξ-επερείδω, verstärktes ἐπερείδω, Polyb.
ἐξ-επεύχομαι, dabei sich rühmen, Soph.
ἐξεπικαιδέκατος, 3, sechszehnter, Anth.
ἐξ-επιπλήσσω, verstärktes ἐπιπλήσσω, Eur.
ἐξ-επιπολῆς, adv., = ἐπιπολῆς, Luc.
ἐξ-επίσταμαι, auswendig wissen, Plat.; genau wissen, = verstehen, Hdt., Att., Sp.
ἐξ-επισφραγίζω, fest besiegeln, b. Ath. [Sp.
ἐξ-επίτηδες, adv., ganz absichtlich, geflissentlich, Att.,
ἐξ-επιτρέπω, verstatten, D. Cass.
ἐξ-επομβρέω, stark beregnen, Soph.
ἐξ-έπτη, 3 sing. aor. 2. zu ἐκπέτομαι, Hes.
ἐξέραμα, τὸ, das Ausgespieene, N. T.; von
ἐξ-εράω, ausspeien, ausbrechen, Aerzt., b. Ath.; ausschütten, wegwerfen, Ar., Sp.; ausschöpfen, herausnehmen, Sp.
ἐξ-εργάζομαι, Dep. med., 1) ausführen, vollbringen, vollenden, verrichten, verüben, Hdt., Att. 2) völlig ausbilden, zu Stande bringen; bewirken, verursachen, Att. 3) bearbeiten, behandeln, Hdt., Att. 4) erarbeiten, verdienen, Xen. 5) zerarbeiten, zu Grunde richten, Hdt., Att.; besiegen, unterjochen, App., D. Hal. Davon
ἐξεργασία, ἡ, Vollendung, Polyb. 2) Bearbeitung, Bebauung, Behandlung, Theophr., D. Hal. u. A.
ἐξεργαστικός, 3, zum Ausarbeiten, Vollenden geschickt, Xen., Polyb.
ἐξ-έργω, ion. = ἐξείργω, Hdt.
ἐξ-ερεείνω, ausfragen, ausforschen; durchsuchen, Hom. u. a. Ep.; Töne entlocken, h. Hom.
ἐξ-ερεθίζω, verstärktes ἐρεθίζω, Pind., Sp.
ἐξ-ερέθω, verstärktes ἐρέθω, Anth.
ἐξ-ερείδω, verstärktes ἐρείδω, Sp.
ἐξ-ερείπω, abhauen, Pind. 2) intrans. im aor. 2. ἐξεριπεῖν, niederstürzen; herabwallen; gesenkt sein, Il., Hes.
ἐξέρεισις, ἡ (ἐξερείδω), das Aufstämmen, Polyb.
ἐξέρεισμα, τὸ, Stütze, Longin.
ἐξ-ερέομαι, ausfragen, ausforschen, Hom., Ap. Rh.
ἐξ-ερεύγω, ausspeien, Hipp.; sich ergießen, hervorsprudeln, Hdt., D. Hal. [Sp.; davon
ἐξ-ερευνάω, ausforschen, auskundschaften, Soph., Eur.,
ἐξερεύνησις, ἡ, das Ausforschen, Sp.
ἐξερευνητικός, 3, gut ausspürend, Strab.
ἐξέρευξις, ἡ, das Ausspeien, Aret.
ἐξ-ερέω, ausfragen, ausforschen, durchsuchen, Od. u. a. Ep.
ἐξ-ερέω, att. zsgz. ἐξερῶ, fut. zu ἐξειπεῖν, ich werde heraussagen, will bestimmt angeben, Hom.
ἐξ-ερημόω, ganz verwüsten, veröden, vertilgen; leer lassen, Att., Sp.
ἐξέρησις, ἡ (ἐξεράω), Ausleerung, Hipp.
ἐξ-ερίζω, beim Streite beharren, Plut., App. [Polyb.
ἐξ-εριθεύομαι, durch Bestechung für sich gewinnen,
ἐξ-ερῑνάζω, zeitigen, reif machen, Soph. fr.
ἐξεριστής, οῦ, ὁ, hartnäckiger Streiter, Eur.
ἐξεριστικός, 3, zum hartnäckigen Streit gehörig, D. Laert.; heftig, Galen. [Polyb., D. Hal. u. Sp.
ἐξ-ερμηνεύω, auslegen; übersetzen; genau beschreiben,
ἐξ-έρομαι, ausfragen, ausforschen, auskundschaften, Hom., Dicht.
ἐξ-ερπύζω u. ἐξ-έρπω, hervorkriechen; herausschleichen, abziehen; hervorkommen, Att., Sp. 2) trans., hervorbringen, LXX.
ἐξ-έῤῥω, sich fortpacken, Eur.
ἐξ-ερυγεῖν, inf. aor. 2. zu ἐξερεύγω.
ἐξ-ερυθριάω, sehr roth sein, Hipp.
ἐξ-ερυθροειδής, 2, sehr röthlich, Hipp.
ἐξ-έρυθρος, 2, sehr roth, Hipp., Arist.
ἐξ-ερῡκω, abhalten, hindern, Soph.
ἐξ-ερύω, herausziehen, ausreißen, Hom., sp. Dicht.
ἐξ-έρχομαι, heraus-, hinausgehen; fortgehen, abziehen, ausziehen; davongehen; überschreiten, von Hom. an allgem. 2) vergehen, verstreichen; ausgehen, ausschlagen, in Erfüllung gehen, Hdt., Att. 3) herauskommen, sich als Summe ergeben, Xen.
ἐξ-ερῶ, fut. zu ἐξεῖπον. [Theocr.
ἐξ-ερωέω, durchgehen (von Pferden), Il.; ausweichen,
ἐξ-ερωτάω, ausfragen, Pind., Eur.
ἐξ-εσθίω, ausessen, aufzehren, Ar., Arist. u. A.; ἐξέσθω, Aesch.
ἐξεσία, ἡ, Hom., ἔξεσις, ἡ, Hdt. (ἐξίημι), die Aussendung, Gesandtschaft. ἐλθεῖν, als Gesandter kommen, Hom. ἐξ. γυναικός, Scheidung von der Frau, Hdt.
ἐξ-έσσυτο, s. ἐκσεύω.
ἔξεστι, s. ἔξειμι.
ἔξεστις, ἡ, = ἔξαστις.
ἐξ-ετάζω, prüfen, untersuchen, ausforschen, Theogn., Att.; speciell a) probiren (Metalle u. Edelsteine); met. ἐξ. τὶ παρά τι od. πρός τι, etwas gegen etwas probiren, mit etwas vergleichen, Isocr., Dem. u. A. b) mustern (Truppen), Eur., Thuc. u. A.; überh. durchmustern, vollständig aufzählen, Dem. c) verhören, Dem. u. A.; auch foltern, Heliod. 2) ermitteln, befinden, als etwas erkennen, Plat. u. A. — Pass., befunden werden, sich als etwas herausstellen, Eur., Plat. u. A. ἐξετάζεσθαι ἔν τινι od. μετά τινων, darunter gerechnet werden, Redn., Sp. Davon
ἐξέτασις, ἡ, u. ἐξετασμός, ὁ, Prüfung, Untersuchung; Musterung, Vergleichung, Att., Sp.
ἐξ-εταστέον, adj. verb. von ἐξετάζω, Plat.
ἐξεταστήριον, τὸ, Probe, Prüfung, K. S.
ἐξεταστής, οῦ, ὁ, Prüfer, Untersucher, D. Hal., Sp. ἐξετασταί, Revisionscommission, Aeschin., Arist.
ἐξεταστικός, 3, adv. -κῶς, zum Prüfen, Untersuchen gehörig, geschickt, Xen. u. A. τὸ ἐξ., Sold für eine gerichtliche Untersuchung, Dem.
ἐξ-έτεροι, αι, α, einige andere, Nic. [Ar., Plat.
ἐξ-έτης, 2, fem. ἐξέτις, ιδος, ἡ, sechsjährig, Il., Pind.,
ἐξ-έτι, von da an, noch, seit, annoch, mit Genit., Hom. u. a. Ep., Sp.
ἐξ-ευγενίζω, verstärktes εὐγενίζω, K. S.
ἐξ-ευθύνω, verstärktes εὐθύνω, Plat.
ἐξ-ευκρινέω, genau untersuchen, Polyb.
ἐξ-ευλαβέομαι, sich sorgfältig in Acht nehmen, τί, vor etwas, Att., Sp. [Eur.
ἐξ-ευμαρίζω, leicht machen, leicht beschaffen, -bereiten,
ἐξ-ευμενίζω, ich mache geneigt, Plut. u. Sp.
ἐξ-ευνουχίζω, verstärkt. εὐνουχίζω, Plut.
ἐξ-ευπορέω, ausmitteln, herbeischaffen, sich bei etwas zu helfen wissen, Plat.
ἐξεύρεμα, τὸ, = ἐξεύρημα, Sp. [Hdt., Plat.
ἐξεύρεσις, ἡ (ἐξευρίσκω), das Ausfinden; Erfindung,
ἐξ-ευρετέον, adj. verb. von ἐξευρίσκω, Plat.
ἐξευρετικός, 3, erfinderisch, M. Anton. [von
ἐξεύρημα, τὸ, das Aufgefundene; Erfindung, Hdt., Att.;
ἐξ-ευρίσκω, aus-, auf-, erfinden, ausfindig machen, aussuchen, durchsuchen, Il. u. allgem.
ἐξ-ευτελίζω, verstärktes εὐτελίζω, Plut. u. Sp.
ἐξευτελισμός, ὁ, Verachtung, D. Hal.
ἐξ-ευτονέω, hinlängliche Kräfte haben, Arr.
ἐξ-ευτρεπίζω, verstärktes εὐτρεπίζω, Eur.
ἐξ-ευφραίνω, verstärktes εὐφραίνω, LXX.
ἐξ-εύχομαι, sich rühmen, ruhmredig erzählen, Pind., Trag. 2) heftig verlangen, Aesch., Eur.
ἐξ-εφίημι, im Med. auftragen, befehlen, Soph., Eur.
ἐξεχέβρογχος, 2 (ἐξεχής, βρόγχος), mit hervorstehendem Kehlkopf, Aerzt.

ἐξεχέγλουτος, 2, mit hervorstehenden Hinterbacken, Hipp.
ἐξεχής, 2, hervorragend, hervorstehend, Aret.; von
ἐξ-έχω, heraussstehen, hervorragen: hervortreten, Att., Sp. — Pass. an etwas (*τινὸς*) hangen, D. Hal. u. Sp.
ἐξ-έψω, ich koche aus od. gar, Hdt.; verdaue, Arist.
ἔξηβος, 2 (*ἥβη*), den Jünglingsjahren entwachsen, Aesch.
ἐξ-ηγέομαι, Dep. med., anführen, leiten, regieren, *τινὸς* od. *τινὰ* od. *τινὶ*, Hom., Hdt., Att.; vorangehen, den Weg zeigen, *τινὶ*, Att., *τινί τινος*, Einem in etwas vorangehen, Xen., *τινί τι*, Einem etwas vorsagen, Dem. 2) ausführen, auseinandersetzen, beschreiben, erklären, erzählen, angeben, rathen, anordnen, befehlen, *τινί τι*, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐξήγημα, τὸ, das Erklärte; Erzählung, D. Hal. u. Sp.
ἐξήγησις, ἡ, Erklärung, Erzählung, Deutung, Att., Sp.
ἐξηγητής, οῦ, ὁ, Anleiter, Anstifter, Lehrer, Hdt., Att., Sp.; Ausleger, Iid.
ἐξηγητικός, 3, erklärend, auslegend, Sp.
ἐξηγορία, ἡ (*ἀγορεύω*), das Erzählen, Rühmen, LXX.
ἐξηέρωσις, ion. st. *ἐξαέρωσις*.
ἐξ-ηθέω, durchseihen, durchsieben, Theophr.
ἑξήκοντα, *οἱ*, *αἱ*, *τὰ*, sechszig, Hom. u. allgem.
ἑξηκονταέτης, Hipp., *ἑξηκοντούτης*, 2, Plat., Sp., sechzigjährig; davon
ἑξηκονταετία, ἡ, Zeitraum von sechzig Jahren, Plut.
ἑξηκοντάκις, *ἑξηκοντάκι*, adv., sechzig Mal, Pind.
ἑξηκοντά-κλῖνος, 2, mit Raum für sechzig Tischlager, Diod.
ἑξηκοντά-πηχυς, 2, von sechzig Ellen, Ath.
ἑξηκοντάς, *άδος*, ἡ, die Zahl sechzig; der sechzigste Theil, Strab.
ἑξηκονταστάδιος, 2, von sechzig Stadien, Strab.
ἑξηκονταταλαντία, ἡ, Summe von sechzig Talenten, Dem.
ἑξηκοσταῖος, 3, am sechzigsten Tage, Hipp.
ἑξηκοστός, 3, sechzigster, Hdt., Att., Sp.
ἐξ-ήκω, vorbei, vergangen sein. 2) bis zu einem Punkte gelangt sein, sich bis dahin erstrecken, darauf hinauskommen. 3) in Erfüllung gehn, erfüllt sein, Hdt., Att.
ἐξήλατος, 2 (*ἐξελαύνω*), gehämmert, getrieben, Il.
ἐξ-ῆλθον, aor. 2. zu *ἐξέρχομαι*.
ἐξ-ηλιάζω, der Sonne aussetzen, aussonnen, LXX.
ἐξ-ηλιόομαι, Pass., sonnenhell werden, Plut.
ἐξηλλαγμένως, adv. part. pf. pass. von *ἐξαλλάσσω*, auf eine veränderte, fremde Art, Plut. u. Sp.
ἐξ-ήλυσις, ἡ (*ἐξέρχομαι*), der Ausgang, Hdt.
ἕξ-ημαρ, adv., sechs Tage lang, Od.
ἐξημαρτημένως, adv. part. pf. pass. von *ἐξαμαρτάνω*, irrig, fehlerhaft, Plat.
ἐξ-ημερόω, von wilden Thieren reinigen; urbar machen; cultiviren, veredeln, Hdt., Eur., Sp.; davon
ἐξημέρωσις, ἡ, Entwilderung, das Urbarmachen, Plut.
ἐξημοιβός, 2 (*ἐξαμείβω*), zum Wechseln, Od., sp. Dicht.
ἐξήνεγκα u. *ἐξήνεγκον*, aor. zu *ἐκφέρω*.
ἐξ-ήνιος, 2 (*ἡνία*), zügellos, Plut.
ἐξήπαφε, aor. 2. von *ἐξαπαφίσκω*.
ἐξ-ηπειρόω, ganz zu festem Lande machen, Strab.
ἐξ-ηπεροπεύω, äffen, hänseln, Ar.
ἐξ-ηπιαλέω, heftiges Fieber haben, Hipp.
ἐξ-ηπιαλόομαι, in Fieber übergehen, Hipp.
ἐξήραμμαι, pf. pass., **ἐξηράνθη**, aor. 1. pass. von *ξηραίνω*, Il.
ἐξ-ήρατο, aor. med. von *ἐξαίρω*, Od.
ἑξήρετμος, 2 (*ἐρετμός*), sechsruderig, Anth.
ἐξ-ῃρημένως, adv. part. pf. pass. von *ἐξαιρέω*, ausnahmsweise, Sp.
ἑξήρης, 2 (*ἄρω*), sechsruderig, mit sechs Reihen Ruderbänken, Polyb., Plut., Ael.; auch *ἑξηρικόν*, Polyb.
ἑξῆς, adv. (*ἔχω*), der Reihe nach, hintereinander; zunächst, demnächst, Od., Att., Sp. 2) von der Zeit: nächstdem, darauf, Att., Sp. [sorgfältig, M. Anton.
ἐξητασμένως, adv. part. pf. pass. von *ἐξετάζω*, genau,
ἐξ-ητριάζω (*ἤτριον*), durchseihen, Hipp.
ἐξ-ηττάομαι, verstärktes *ἡττάομαι*, Arr., Plut. [Sp.
ἐξ-ηχέω, austönen, erschallen; erschallen lassen, Polyb. u.
ἐξ-ῑάομαι, ausheilen, gänzlich heilen, gründlich abhelfen, Hdt., Plat., Eur.
ἐξιδεῖν, inf. zu *ἐξεῖδον*.
ἐξ-ιδιάζομαι, Theophr. u. A., u. *ἐξιδιόομαι*, Att., Sp., sich zueignen, -anmaßen; davon
ἐξιδιασμός, ὁ, Zueignung, Strab.
ἐξ-ιδιοποιέομαι, sich zueignen, Diod., Ath.
ἐξ-ῑδίω, Ar., u. *ἐξ-ιδρόω*, Aerzt., ausschwitzen.
ἐξ-ιδρύω, sich niedersetzen u. ausruhen lassen, Soph. — Med. sich festsetzen, ansiedeln, Eur.
ἐξίδρωσις, ἡ, das Ausschwitzen, Plut.
ἐξ-ίημι, herausschicken, ausschicken, entlassen; sich ergießen, münden, Il., Hdt., Att. — Med. a) aus sich herausschicken. *ἐξ ἔρον ἕντο*, sie hatten das Verlangen gestillt, Hom. b) von sich fortschicken, Hdt.
ἐξ-ῑθύνω, ganz gerade machen, Il.; lenken, Ap. Rh.
ἐξ-ικετεύω, verstärktes *ἱκετεύω*, Soph.
ἐξ-ικμάζω, ausschwitzen, verdampfen, verdunsten; austrocknen, Att., Sp.; davon [trocknend, Sp.
ἐξίκμασις, ἡ, das Vertrocknen, u. *ἐξικμαστικός*, 3, aus-
ἐξ-ικνέομαι, Dep. med., hingelangen, hinkommen; erreichen, treffen, erlangen; vollbringen; Wirkung thun, von Hom. an allgem. 2) hinreichen, zureichen, Hdt., Att., Sp.
ἐξ-ικάνω u. *ἐξ-ίκω*, wohin kommen, Orph.
ἐξ-ιλαρόω, erheitern, Ath.
ἐξίλασις, ἡ, Aussöhnung, D. Laert.; von
ἐξ-ιλάσκομαι, mit sich aussöhnen, versöhnen, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐξίλασμα, τὸ, Sühnopfer, LXX.
ἐξ-ιλασμός, ὁ, Aussöhnung, LXX.
ἐξιλαστήριος, 2, u. *ἐξιλαστικός*, 3, zum Aussöhnen gehörig, geschickt, Sp.
ἐξ-ιλεόω, ich mache geneigt, söhne aus, Strab., Heliod.
ἐξ-ίλλω, s. *ἐξειλέω*.
ἐξ-ίμεναι, u. *ἐξίμεν*, poët. inf. st. *ἐξιέναι*, von *ἔξειμι*.
ἐξ-ῑνάω, ausleeren, Lyc. [heraus, Sp.
ἐξ-ῑνιάζω u. *-νίζω* (*ἶνες*), ich nehme die Nerven, Fasern
ἐξ-ιονθίζω (*ἴονθος*) *τρίχα*, ich bringe ein Haar hervor, Soph.
ἐξ-ῑόω, vom Rost reinigen, Arr. [drücken, Ar.
ἐξ-ῑπόω, ausdrücken, auspressen, Galen. u. Sp. 2) sehr
ἐξ-ιππάζομαι, u. *ἐξ-ιππεύω*, aus-, wegreiten, Sp.
ἕξ-ιππος, 2, mit sechs Pferden, Polyb.
ἐξ-ίπταμαι, = *ἐκπέτομαι*, Sp.
ἐξῑπωτικός, 3, zum Reinigen gehörig. *ἐξ. φάρμακα*, Purgirmittel, Galen.
ἕξις, *εως*, ἡ (*ἔχω*), das Haben, Besitzen, Plat. 2) das dauernde Verhalten, die zur Eigenthümlichkeit gewordene Beschaffenheit, Zustand (daher die Tugend eine *ἕξις* nach Arist.), Hipp., Att. 3) Kraft, Fähigkeit, Geschicklichkeit; Erfahrung, Plat. u. Sp.
ἐξ-ισάζω, gleich sein, Strab. Davon
ἐξισασμός, ὁ, Gleichmachung, Sp.
ἐξίσης, d. i. *ἐξ ἴσης*, verst. *μοίρας*, u. *ἐξ ἴσου*, verst. *μέτρου*, zu gleichen Theilen, gleich, eben so, Att., Sp.
ἐξ-ισόω, gleich machen, Hdt., Att. — Pass. gleich werden, gleich kommen, in welcher Bdtg. auch das Act. zuweilen gebraucht wird.
ἐξ-ίστημι, herausstellen, -bringen, abbringen; verwandeln, verändern; außer Fassung bringen, bethören, Att., Sp. 2) Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) weggehen, herausgehen, abtreten; ausweichen; weichen; vermeiden, fliehen, scheuen; entsagen, sich lossagen, verlustig gehen, et-

was (τινὸς) abtreten, vergessen, leugnen, Hdt., Att. b) sich verändern, bes. ausarten, εἴς τι, in etwas übergehen, Att. c) außer sich gerathen, von Sinnen kommen, staunen, Hipp., Arist., Sp.
ἐξ-ιστορέω, ausfragen, ausforschen, Hdt., Trag. 2) genau betrachten, Sp.; davon adj. verb. ἐξιστορητέον, Clem. Al.
ἐξίσχιος, 2 (ἰσχίον), mit herausstehender Hüfte, Hipp.
ἐξ-ισχναίνω, u. ἐξισχνόω, verstärktes ἰσχναίνω, u. ἰσχνόω, Hipp., Sp. [überwältigen, Arist., Sp.
ἐξ-ισχύω, kräftig, wirksam sein, seine Kraft ausüben;
ἐξ-ίσχω, heraushalten, Od. 2) hervorstehen, Hipp., Paus.
ἐξίσωσις, εως, ἡ, Ausgleichung, Plut.
ἐξ-ισωτέον, adj. verb. von ἐξισόω, Soph.
ἐξισωτής, οῦ, ὁ, der Ausgleicher, Sp.
ἐξίτηλος, 2 (ἐξιέναι), leicht ausgehend, schnell verschwindend, unkräftig, vergänglich; vergessen. ἐξίτηλον γενέσθαι, vergehen, vertilgt werden, Hdt., Hipp., Att., Sp.
ἐξιτήριος, 2 (ἐξιέναι), beim Ausgang od. Abgang gewöhnlich. ἐξιτ. λόγος, Abschiedsrede, Sp.
ἐξ-ιτητέον, adj. verb. zu ἐξιέναι, Xen.
ἐξιτητός, Alciphr., u. ἐξιτός, 3, Hes., wo man aus-, herausgehen kann.
ἐξίχνευσις, ἡ, das Ausspüren, Geop.
ἐξ-ιχνευτέος, 3, adj. verb. von ἐξιχνεύω, Sp.
ἐξ-ιχνεύω, ἐξ-ιχνιάζω, u. ἐξ-ιχνοσκοπέω, ausspüren, ausspähen, Trag., Sp. Davon
ἐξιχνιασμός, ὁ, Ausspürung, Sp.
ἑξκαίδεκα, = ἑκκαίδεκα, Hipp., Sp. [fach, Plut.
ἑξκαιπεντηκονταπλάσιος, 3, sechsundfünfzig-
ἑξ-μέδιμνος, 2, von sechs Medimnen, Ar.
ἐξ-ογκέω, über etwas (τινὸς) hinausragen, Aerzt.
ἐξ-ογκόω, aufschwellen, erhöhen, sehr anfüllen; Pass. sich vollfüllen, übervoll sein; sich aufblähen, brüsten, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐξόγκωμα, τὸ, Erhöhung, Grabhügel, Eur.
ἐξ-οδάω, veräußern, verkaufen, Eur.
ἐξοδεία, ἐξοδία, ἡ, der Aus-, Weggang; Ausmarsch; Feldzug, Hdt., Sp.; von
ἐξ-οδεύω, ausrücken, ausmarschiren, Polyb. u. A.
ἐξοδιάζω, ausgeben, verwenden, Sp.; davon
ἐξοδιασμός, ὁ, Ausgabe, Aufwand, Sp. 2) st. ἐξοδία, Ausmarsch, Feldzug, Polyb.
ἐξοδικός, 3, zum Ausgang gehörig, Sp. — Adv. ἐξοδικῶς, ausführlich, umständlich, D. Laert.
ἐξόδιον, τὸ, der Ausgang; ein Nachspiel, Plut.; Auszugsfest, LXX.; neutr. von
ἐξόδιος, 2, zum Ausgang gehörig, Cratin.
ἐξ-οδοιπορέω, herausgehen, -wandern, τινὸς, Soph.
ἔξ-οδος, ἡ, Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen, Oeffnung, Thor; Ausweg, Att. 2) Ausgangspunkt, Ende, Schluß, Att. 3) das Herausgehen, Fortgehen; Auszug, Ausfall, Aufbruch, Abzug, das Abtreten, Verschwinden, Hdt., Att. 4) Ausgabe, Aufwand, Polyb.
ἔξοδος, 2, den Ausgang befördernd, Aret.
ἐξ-οδυνάω, verstärktes ὀδυνάω, Eur.
ἐξ-όζω, vorriechen, Theophr.; ausduften, riechen, Theocr.
ἐξόθεν, adv., d. i. ἐξ οὗ, seitdem, Nic.
ἔξοι, dor. u. äol. = ἔξω.
ἐξ-οίγω, eröffnen, Hipp.
ἔξοιδα, s. ἐξεῖδον. [Eur., Sp.
ἐξ-οιδαίνω, Aret., od. ἐξοιδέω, auf-, anschwellen,
ἐξ-οιδίσκω, Geschwulst verursachen, Aerzt.
ἐξ-οικειόω, ganz vertraut machen, ἑαυτῷ τι, M. Anton. — Pass. sich einheimisch machen bei Einem, τινὶ, Plut. — Med. sich zueignen, zum Freunde machen, τὶ, τινά, Plut., Strab. [nen, Thuc.
ἐξ-οικέω, auswandern, Dem., Sp. 2) durchaus bewoh-
ἐξοικήσιμος, 2, bewohnbar, bewohnt, Soph. O.C. 27.
ἐξοίκησις, ἡ, das Ausziehen, Auswandern, Plat.
ἐξ-οικίζω, aus dem Wohnsitze vertreiben, wegführen, versetzen, Att., Sp. — Pass. auswandern, Att., Sp. 2) entvölkern, Eur., D. Hal. Davon [math, Philo.
ἐξοικισμός, ὁ, das Wegführen, Vertreiben aus der Hei-
ἐξ-οικιστέον, adj. verb. von ἐξοικίζω, Clem. Al.
ἐξοικιστής, οῦ, ὁ, der aus dem Wohnsitz wegtreibt, b. Stob.
ἐξ-οικοδομέω, ausbauen, fertig bauen; erbauen, Hdt., Att., Sp. 2) Verbautes öffnen, Diod., Plut. Davon
ἐξοικοδόμησις, ἡ, das Ausbauen; Erbauen, Ios.
ἔξ-οικος, 2, außer dem Hause, der Heimath, LXX.
ἐξ-οιμώζω, aufwinseln, in Klagen ausbrechen, Soph.
ἐξ-οινέω (ἔξοινος) trunken sein, b. Ath. 2) den Rausch ausschlafen, Aerzt.
ἐξοινία, ἡ, Berauschung in Wein, Ath.
ἔξ-οινος, 2, betrunken, Ath. u. A. Davon
ἐξοινόω, trunken machen, Eur., Ath.
ἐξ-οιστέον, adj. verb. zu ἐκφέρω, Att., Sp. [Ael., Luc.
ἐξ-οιστράω, ἐξοιστρέω, in Wuth od. Zorn bringen,
ἐξ-οιστρηλατέω, verstärktes οἰστρηλατέω, Plut.
ἐξ-οίσω, fut. zu ἐκφέρω. [Il., Soph., Sp.
ἐξ-οιχνέω, u. ἐξοίχομαι, heraus-, davon-, weggehen,
ἐξ-οιωνίζομαι, Dep. med., etwas als böse Vorbedeutung vermeiden, davor Scheu haben, Plut.
ἐξ-οκέλλω, heraustreiben, verschlagen, auswerfen, Soph., Eur., App. 2) intransf. scheitern, stranden; vom Wege abkommen, sich verirren, sich verlieren, Hdt., Att., Sp. 3) herausspringen, Arist.
ἐξ-ολεθρεύω, gänzlich zerstören, LXX.
ἐξ-ολέκω, verstärktes ὀλέκω, Or. Sib.
ἐξ-ολέσαι, inf. aor. 1. zu ἐξόλλυμι.
ἐξ-ολισθαίνω, u. ἐξολισθάνω, herausgleiten, entschlüpfen, entkommen, entgehen; unversehens hineingerathen, Eur., Ar., Sp. 2) auseinanderkommen, Plut.
ἐξ-όλλυμι, gänzlich vernichten, zu Grunde richten, Hom., Att. 2) Med. nebst pf. 2., gänzlich zu Grunde gehen, Att.
ἐξολόθρευμα, τὸ, das Zerstörte, LXX.
ἐξολόθρευσις, ἡ, Verheerung, Zerstörung, Sp.
ἐξ-ολοθρεύω, gänzlich verheeren, zerstören, Sp.
ἐξ-ολολύζω, aufheulen, Batrach. [Sp.
ἐξ-ομαλίζω, ganz ebnen od. -glätten; streicheln, Hipp.,
ἐξ-ομβρέω, u. ἐξομβρίζω, wie Regen ausgießen, LXX.
ἐξομήρευσις, ἡ, das Nehmen von Geißeln als Pfand, Plut.; von [Treue, mache verbindlich, Arist., Sp.
ἐξ-ομηρεύω, τινά, ich versichere mich von Jemandes
ἐξ-ομιλέω, 1) äußerlich umgeben, sich herumschlingen, Xen., Eur. 2) transf. durch Umgang gewinnen, wozu bringen, Polyb., Plut.
ἐξ-όμιλος, 2, außer Verkehr, fern, Soph.
ἐξόμματος, 2, der Augen beraubt, geblendet, Nicet.
ἐξ-ομματόω, die Augen öffnen; deutlich machen, Ar., Ael., Aesch. 2) der Augen berauben, blenden, Eur., Sp.
ἐξ-όμνυμι u. ἐξομνύω, auch im Med., abschwören, eidlich verneinen, eidlich ablehnen, eidlich entschuldigen, Att., Sp. [ganz ähnlich machen, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐξ-ομοιάζω, b. Stob., u. ἐξ-ομοιόω, verähnlichen,
ἐξομοίωσις, ἡ, Verähnlichung, Plut.
ἐξομοιωτικός, 3, ganz ähnlich machend, Clem. Al.
ἐξ-ομολογέω, N. T., sonst Med., gestehen, bekennen; versprechen, Sp. Davon
ἐξομολόγησις, ἡ, das Geständniß, Bekenntniß, Sp.
ἐξομολογουμένως, anerkannter Maaßen, Clem. Al.
ἐξ-ομόργνυμι, abwischen, wegwischen, Eur. — Med. von sich wegwischen, Il. 2) τινί τι, Einem etwas anwischen, ihn womit beflecken, anstecken, Eur. 3) abdrücken, ausprägen, Ar., Plat.; davon
ἐξόμορξις, ἡ, das Abdrücken, Plat. [Nabelbruch, Aerzt.
ἐξ-όμφαλος, 2, mit vorstehendem Nabel. ὁ ἐξόμ., der

ἐξόν, part. von ἔξεστι, s. ἔξειμι.
ἐξ-ονειδίζω, beschimpfen, schmähen, ausschelten, Soph., Eur., Sp. Davon
ἐξονειδισμός, ὁ, Schmähung, Ios.
ἐξονειδιστικός, 3, schmähend, schmählich, M. Anton.
ἐξ-ονειρόω, = ἐξονειρώττω, Hipp.; davon
ἐξονειρωγμός, ὁ, die Pollution, Arist., Theophr.
ἐξονειρωκτικός, 3, Pollution habend, Hipp., Arist.
ἐξ-ονειρώττω, Pollution haben, Hipp., Arist.
ἐξ-ονομάζω, u. ἐξ-ονομαίνω, aussprechen, mit Namen nennen; benennen, Hom., Eur., Plut.
ἐξονομακλήδην, adv. (ἐξ, ὄνομα, καλέω), namentlich, mit Namen, Hom., b. Ath.
ἐξ-ονυχίζω, ausschneiden, Galen. 2) genau untersuchen, genau nehmen, Ath., Artemid. [Theophr.
ἐξ-οξύνομαι, Pass., ganz sauer od. zu Essig werden,
ἐξ-οπίζω, den Saft ausdrücken, Arist.
ἐξόπιθεν, Hom., Ep., u. ἐξόπιν, Aesch., st. ἐξόπισθεν, rückwärts, hinterwärts, Att., Sp. 2) nachher, darauf, Soph.
ἐξοπισθοπρωκτίζω, Päderastie treiben, Ar.
ἐξ-οπίσω, adv., rückwärts, hinterwärts, zurück. 2) hernach, in Zukunft, Hom., Hes., Pind.
ἐξ-οπλίζω, ausrüsten, vollständig bewaffnen; ausrücken lassen; zurecht machen, bereiten, Hdt., Att., Sp. 2) entwaffnen, App. Davon
ἐξοπλισία, ἡ, od. ἐξόπλισις, ἡ, u. ἐξοπλισμός, ὁ, Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe; das Ausrücken, Xen., Sp. [gung, Polyb.
ἔξ-οπλος, 2, entwaffnet; ohne Waffen, ohne Vertheidi-
ἐξ-οπτάω, sehr braten od. backen, Eur., Ar.; ausbrennen, Hdt. 2) ausdörren, Soph.
ἔξοπτος, 2, stark gebacken, Hipp.
ἐξ-οράω, heraussehen, Il. 2) aus der Ferne sehen, Eur. 3) genau sehen, zusehen, Soph. 4) hervorstehende Augen haben, Hipp.
ἐξ-οργάω, verstärktes ὀργάω, Plut.
ἐξ-οργιάζω, zu den Orgien vorbereiten, weihen, Arist.
ἐξ-οργίζω, ich mache zornig, bringe auf, Xen., Aeschin. — Pass. ich gerathe in heftigen Zorn, Batrach., Sp.
ἐξ-ορθιάζω, ich bin aufgerichtet, Plut. 2) ich schreie laut auf, Aesch.
ἔξ-ορθος, 2, aufrecht, aufgerichtet, Theophr., Ath.
ἐξ-ορθόω, emporrichten; verbessern, Plat., Soph. — Pass. sich bessern, Eur.
ἐξορία, ἡ (ὅρος), Exil, Sp.
ἐξ-ορίζω, aus den Gränzen verweisen, verbannen, Att., Sp.; im Med. τινὸς, von Einem ausgehen, Eur.
ἐξ-ορΐνω, ganz u. gar aufregen, Aesch.
ἐξορισμός, ὁ, das Bringen über die Gränze, Verbannung, D. Hal., Plut.
ἐξ-οριστέος, 3, adj. verb. von ἐξορίζω, Sp.
ἐξοριστικός, 3, verbannend, D. Laert.
ἐξόριστος, 2, verwiesen, verbannt, Dem., Sp.
ἐξ-ορκίζω, schwören lassen, vereiden, Dem., Sp.; davon
ἐξορκισμός, ὁ, Vereidigung, Polyb.
ἐξορκιστής, οῦ, ὁ, Beschwörer, Anth., K. S.
ἔξορκος, 2, vereidet, beschworen, Pind.
ἐξ-ορκόω, schwören lassen, vereidigen, Hdt., Att. Davon
ἐξόρκωσις, ἡ, Vereidigung, Hdt.
ἐξ-ορμάω, heraustreiben, aussenden, in Bewegung setzen; ermuntern, antreiben, Att., Sp. 2) intrans. u. im Pass., ausrücken, aufbrechen, ausbrechen; heraus-, hinwegeilen, enteilen, hervorstürmen, Od., Hdt., Att.
ἐξ-ορμενίζω (ὅρμενος), Saamenstengel treiben, schossen, Soph., Sp.
ἐξ-ορμέω, auslaufen, auf hoher See sein, Redn. 2) trop. ἐκ τοῦ νοῦ, um seinen Verstand kommen, Paus.
ἐξορμή, ἡ, der Aufbruch, Plat.

ἐξόρμησις, ἡ, 1) Ermunterung, Antrieb, Arr. 2) das Aufbrechen, Ausmarschiren, Sp.
ἐξ-ορμίζω, auf die hohe See bringen; fortbewegen, Dem., Eur. — Pass., herausschiffen, -fahren, Sp.
ἔξ-ορμος, 2, aus dem Hafen aussegelnd, Eur.
ἐξ-όρνυμαι, sich daraus erheben, Ap. Rh.
ἐξ-οροθύνω, verstärktes ὀροθύνω, Stas., Qu. Sm.
ἐξ-ορούω, ich springe heraus, breche hervor, Hom. in tmesi.
ἔξ-ορρος, 2, rein von Molken, Theophr.
ἐξ-ορρόομαι, Pass., ganz zu Molken werden, Clem. Al.
ἐξ-ορύσσω, -ττω, heraus-, ausgraben, ausstechen; aufwerfen, Hdt., Att., D. Hal.
ἐξ-ορχέομαι, Dep. med., 1) austanzen, d. i. a) durchtanzen; beendigen. b) drüber hinwegtanzen, sich darüber hinaussetzen, Dem., Sp. 2) durch Pantomime Andern darstellen; dah. a) ausplaudern, verrathen. b) lächerlich machen, Sp.
ἐξόσδω, dor. st. ἐξόζω, Theocr. [ab, Diod. u. A.
ἐξ-οσιόω, ich heilige, weihe. 2) Med. ich wende von mir
ἐξ-οστεΐζω (ὀστέον), ich nehme die Knochen heraus, sp. Aerzt.
ἐξ-οστρακίζω, durch den ὀστρακισμός verbannen, verweisen; überh. verbannen, Hdt., Plat. u. A. Davon
ἐξοστρακισμός, ὁ, Verbannung durch das Scherbengericht, Diod. u. A.
ἐξόστωσις, ἡ, Knochengeschwulst, Aerzt.
ἐξότε, sp. D. ἐξότου, adv. (ἐξ ὅτε, ἐξ ὅτου), seitdem, seit welcher Zeit, Att.
ἐξ-οτρύνω, verstärktes ὀτρύνω, Att.
ἐξ-ουδενίζω, auch ἐξουδενέω, für nichts halten, geringschätzen, verächtlich behandeln, LXX., Plut. davon
ἐξουδενισμός, ὁ, Verachtung, Sp.
ἐξουδενόω, = ἐξουδενίζω, Sp. [schätzung, LXX.
ἐξουδένωμα, τὸ, u. **ἐξουδένωσις**, ἡ, Gering-
ἐξουθενέω, ἐξουθένημα, ἐξουθενίζω u. s. w., spätere Schreibart mit θ statt des δ.
ἐξουθενητικός, 3, geringschätzig wovon denkend, Diog.
ἐξούλη, ἡ, δίκη ἐξούλης, Klage wider den, der Jemanden aus seinem Besitze widerrechtlich verdrängt od. an der Benutzung eines Rechts gehindert hat. b) wider den, der einem gegen ihn gefällten Richterspruch nicht Genüge geleistet hat, Redn.
ἐξ-ουρέω, wegharnen, Arist., Sp.
ἐξουρισμός, ὁ, das Herauslocken des Urines, Diosc.
ἔξουρος, 2 (οὐρά), einen Schwanz bildend, spitz zulaufend, Hipp.
ἐξουσία, ἡ (ἔξεστι), das Können, Vermögen, die Macht, Gewalt; Erlaubniß; Willkür, Zügellosigkeit, Att., Sp. 2) Ueberfluß, Mittel, Thuc., Plat.; Pracht, Plut. Davon
ἐξουσιάζω, Macht, Recht haben; seine Gewalt gebrauchen, D. Hal., N. T.
ἐξουσιαστής, οῦ, ὁ, Machthaber, LXX.
ἐξουσιαστικός, 3, adv. -κῶς, mächtig; willführlich, eigenmächtig, Sp.
ἐξούσιος, 2 (οὐσία), des Vermögens beraubt, Philo.
ἐξ-οφέλλω, sehr vergrößern, Od. 15, 18.
ἐξ-όφθαλμος, 2, mit hervorstehenden Augen, Att. 2) augenfällig, sichtbar, Polyb.
ἔξοχα, s. ἔξοχος.
ἐξοχάδες, ων, αἱ (ἐξέχω), Hämorrhoidalknoten, Aerzt.
ἐξοχετεία, **ἐξοχέτευσις**, ἡ, Ableitung durch einen Kanal, Sp.; von [sen, Hipp., Sp.
ἐξ-οχετεύω, ableiten (durch einen Kanal), abfließen las-
ἐξοχή, ἡ (ἐξέχω), alles Hervorstehende, wie Warze, Geschwulst, Aerzt. 2) Spitze, Felsenvorsprung; Kante, Arist., Sp. 3) Vorzug, κατ' ἐξοχήν, vorzugsweise, Sp.
ἔξοχος, 2, adv. ἐξόχως, hervorstehend; ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, Hom., Dicht., Sp. Die neutra ἔξ-

οχον u. ἔξοχα oft als adv., vorzugsweise, bei weitem, vorzüglich, Hom., Dicht.
ἐξ-οχυρόω, verstärktes ὀχυρόω, Plut.
ἑξπηχυστί, adv., von sechs Ellen, Soph.
ἐξ-υβρίζω, in Uebermuth, Muthwillen, Frechheit ausbrechen, übermüthig u. ausgelassen werden; sich vergehen, Hdt., Att., Sp. 2) üppig od. geil wachsen, Plat., Sp.
ἐξ-υγιάζω, ganz heilen, ausheilen, Hipp., Polyb.
ἐξ-υγιαίνω, ganz gesund werden, Hipp.
ἐξ-υγραίνω, ganz naß od. feucht machen, erschlaffen, Sp. — Pass. ganz feucht werden; schwellen, Hipp., Sp. — pf. ἐξυγρασμένος, a) ganz feucht, Hipp. b) entfeuchtet, trocken, Theophr.
ἔξ-υγρος, 2, durchgenäßt, ganz wässerig, Hipp.
ἐξ-υδαρόω u. ἐξυδατόω, ganz zu Wasser machen. Pass. zu Wasser, wässerig werden, Hipp., Arist., Sp. Davon
ἐξυδάτωσις, ἡ, Verwässerung, Aerzt. [Arist.
ἐξυδρίας, ὁ, ἄνεμος, Wind mit Regen ausbrechend,
ἐξ-υδρωπιάω, die Wassersucht bekommen, Arist.
ἐξ-υλακτέω, losbellen; heftig herausfahren, ausstoßen, Lyc., Plut.
ἐξ-ῡλίζω, durchseihen, Galen.
ἐξ-υμενίζω (ὑμήν), aushäuten, Diosc.; davon
ἐξυμενιστήρ, ῆρος, ὁ, Messer zum Ausschneiden der Häute, Aerzt.
ἐξ-υμνέω, verstärkt. ὑμνέω, Sp. [Dicht.
ἐξυνῆκα, aor. 1. mit doppelt. Augment von ξυνίημι,
ἐξυπάλυξις, ἡ, Vermeidung; Flucht, Orph.; von
ἐξ-υπαλύσκω, vermeiden, fliehen, Qu. Sm., Orph.
ἐξ-υπανίστημι, davon ἐξυπανέστη μεταφρένου σμῶδιξ, es erhob sich (ἀνά) auf dem Rücken unter der Haut (ὑπό) hervor (ἐξ) ein Striemen, Il. 2, 267.
ἐξ-υπειπεῖν, anrathen, Eur.
ἐξύπερθε, adv., von oben her, Soph.
ἐξ-υπεροπτάω, übermäßig ausdörren, Galen.
ἐξ-υπηρετέω, verstärktes ὑπηρετέω, Att., Sp.
ἐξ-υπνίζω, aus dem Schlaf wecken. Pass. aufwachen, Sp.
ἔξ-υπνος, 2, aufgeweckt; erwacht, Sp.
ἐξ-υπνόω, ausschlafen, aufwachen, Sp.
ἐξ-υπτιάζω, sich zurückbeugen, sich stämmen, Arist., Luc. 2) trans. zurückwenden, zurückbeugen, Aesch., Sp.
ἐξ-υφαίνω, ausweben, fertig weben; vollenden, anzetteln, bereiten, Batrach., Pind., Hdt., Xen., Sp. Davon adj. verb. ἐξυφαντέον, Clem. Al.
ἐξύφασμα, τὸ, das vollendete Gewebe, Eur.
ἐξ-υφηγέομαι, voranschreiten, Soph.
ἐξ-υψόω, erhöhen, LXX.
ἔξω, adv. (ἐξ), heraus, hinaus, ins Freie, in die Fremde. 2) außen, draußen, im Freien; auswärts, in der Fremde; außer, außerhalb; darüber hinaus; getrennt von. 3) ausgenommen, außer; ἔξω ἤ, außer daß, Hom. u. allgem.
ἕξω, fut. von ἔχω.
ἔξωθεν, adv., von außen her, aus der Fremde her. 2) außen, draußen. οἱ ἐξ., die Fremden. 3) nicht zur Sache gehörig, Hdt., Att.
ἐξ-ωθέω, heraus-, fortstoßen, verdrängen, vertreiben; herausdrängen, verschlagen; hinhalten; verachten, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐξώθησις, εως, ἡ, das Heraus-, Fortstoßen, Sp.
ἐξ-ωκεανίζω, jenseit des Oceans versetzen, Strab. Davon
ἐξωκεανισμός, ὁ, das Versetzen jenseit des Oceans, Strab. [Land geht, Theophr. u. A.
ἐξώκοιτος, ὁ (κοίτη), ein Seefisch, der bisweilen ans
ἐξώλεια, ἡ, das gänzliche Verderben. κατ' ἐξωλείας ὀμόσαι, ἐπιορκεῖν, einen Schwur thun, brechen, in welchem man sich das Verderben anwünscht, wenn man falsch schwört; seine Seele verschwören, Redn. Von
ἐξώλης, 2 (ἐξόλλυμι), ganz verdorben; ganz unglücklich; verderblich; sittlich verworfen, Hdt., Att., Sp.

ἐξωμίας, ου, ὁ (ἔξωμος), der die Arme bloß, außer dem Kleide hat, Luc. 2) mit hervorstehenden Schultern, Nicet.
ἐξ-ωμιδοποιία, ἡ, Verfertigung der Kleider ἐξωμίδες, Xen. [zur Schulter entblößen, Ar.
ἐξ-ωμίζω, τὸν ἕτερον βραχίονα, den einen Arm bis
ἐξωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος), ein Männerkleid mit einem Aermel, das auch als Mantel umgeworfen wurde, Ar., Xen., Sp.
ἐξωμοσία, ἡ (ἐξόμνυμι), eidliche Verneinung, Betheuerung, daß man um etwas nicht wisse, Ar., Dem.
ἐξ-ωνέομαι, loskaufen, abkaufen, Aeschin., Lys., Sp.
ἐξώπιος, 2 (ὤψ), aus dem Gesichte; außerhalb, entfernt, Eur.
ἐξ-ωριάζω (ὥρα), nicht beachten, vernachlässigen, Aesch.
ἔξωρος, 2, adv. ἐξώρως (ὥρα), unzeitig, über die Blüthe der Jahre hinaus, Soph., Aeschin., Sp. [Hal., Diod.
ἑξώροφος, 2 (ὄροφος), mit sechs Stockwerken, D.
ἐξ-ῶρτο, aor. syncop. pass. von ἐξόρνυμι.
ἔξ-ωσις, ἡ (ἐξωθέω), Ausrenkung, Hipp.
ἔξωσμα, τὸ, das Ausgestoßene, LXX.
ἐξ-ώστης, ου, ὁ, herausstoßend, von dem rechten Wege abtreibend, Hdt., Eur., Sp.
ἐξώστρα, ἡ, eine Theatermaschine, Poll.; übertr., Polyb.
ἐξώτατος, 3, adv. ἐξωτάτω, Superl. von ἔξω, Plat., Sp.
ἐξωτερικός, 3, äußerlich, ausländisch; fremdartig; gewöhnl.: nur die gemeine und faßlichste Art des Vortrags enthaltend, opp. ἐσωτερικός, Arist., Plut.
ἐξώτερος, 3, der äußere, N. T.; adv. -ωτέρω, darüber hinaus, Aesch., compar. von ἔξω.
ἐξωτικός, 3, ausländisch, fremd, Sp.
ἐξώ-φορος, 2, ausgetragen, bekannt, Iambl., Stob.
ἔξ-ωχρος, 2, ganz blaß, Arist., Theophr.
ἕο, ep. st. οὗ, pron. pers. der 3. Person.
ἔοι, ep. 3. sing. opt. praes. von εἰμί.
ἑοί, nomin. plur. von ἑός, sein; aber ἑοῖ st. οἷ, dat. sing. pron. pers. οὗ, seiner.
ἔοιγμεν, synkop. st. ἐοίκαμεν, von ἔοικα.
ἔοικα, pf. 2. von ΕΙΚΩ, mit Präsensbedeutung: ähnlich sein, gleichen. 2) das Ansehn haben, erscheinen, scheinen. ἔοικε, es hat den Anschein. ὡς ἔοικε, wie es scheint, wie natürlich. 3) geziemen, wohl anstehen, sich schicken, nur impers., u. ἐοικώς, εἰκυῖα, εἰκός, geziemend, angemessen, gebührend, von Hom. an allgem.
ἐοικότως, adv. = εἰκότως, auf ähnliche Weise, Diod.
ἑοῖο, episch st. ἑοῦ, gen. von ἑός.
ἔοις, episch st. εἴης, 2 sing. opt. von εἰμί.
ἐοῖσα, dor. st. ἐοῦσα, οὖσα, part. praes. von εἰμί.
ἐόλει, impf. von ὀλέω, Nebenform von εἴλω, bedrängen, kümmern, Pind. Dazu ἐόλητο, plsqpf. pass., war gedrängt, gepreßt, Ap. Rh., Mosch.
ἔολπα, poët. pf. ἐώλπειν, plsqpf. zu ἔλπω.
ἔον, episch st. ἦν, aber ἐόν, ion. st. ὄν.
ἔοργα, poët. pf. von ἔργω, Hom.
ἑορτάζω, ein Fest feiern; feiern, Hdt., Att., Sp.
ἑορταῖος, 3, festlich, D. Hal.
ἑορτάσιμος, 2, festlich, feierlich zu begehen, Sp.
ἑόρτασις, εως, ἡ, Festlichkeit, Plat.
ἑόρτασμα, τὸ, Feierlichkeit, Feier, LXX.
ἑορτασμός, ὁ, das Feiern eines Festes, Plut.
ἑορταστής, οῦ, ὁ, der Feiernde, M. Tyr.
ἑορταστικός, 3, zur Feier gehörig, festlich, Sp.
ἑορτή, ἡ, Fest, Festtag; Feier, Feiertag, Feierlichkeit; Ergötzlichkeit, Od. u. allgem.
ἑόρτιος, 2, festlich, feierlich, Sp.
ἑός, ή, όν, episch u. ion. st. ὅς, ἥ, ὅν, sein, ihr, Hom., Dicht. Es steht auch an der Stelle der Possessiven der ersten u. zweiten Person. Vergl. Gr. Gr. §. 99. Anm. 4.
ἑοῦς, böot. st. ἕο, οὗ, Corinna.
ἐοῦσα, episch u. ion. st. οὖσα.
ἐπ-αβελτερόω, noch einfältiger machen, Menand.

ἐπ-αγαίομαι, darüber (τινί) zürnen; darüber schadenfroh sein; sich freuen, Ap. Rh. Dazu aor. ἐπαγασσάμην, ich zürnte, b. Parthen.

ἐπ-αγάλλομαι, worauf (τινί) stolz sein, womit prunken, Il., Phocyl., Xen., sp. Dicht.

ἐπ-αγανακτέω, darüber unwillig sein, zürnen, Plut.

ἐπαγγελία, ἡ, Ankündigung; Befehl; freiwilliges Versprechen; Verheißung, Polyb. u. Sp. 2) Ankündigung der Klage δοκιμασίας gegen Redner u. Staatsmänner wegen schlechten Lebenswandels, Redn.; von

ἐπ-αγγέλλω, ankündigen: 1) anzeigen, bekannt machen, Od., Hdt., Att. 2) anordnen, befehlen, heißen; verlangen, bitten, Hdt., Att., Sp. 3) eine δοκιμασία ankündigen; den Beklagten auffordern, sich einen neuen Termin anberaumen zu lassen, Redn. 4) Med. von sich ankündigen, verheißen, versprechen, geloben; anbieten, Pind., Hdt., Att., Sp. Davon

ἐπάγγελμα, τὸ, Ankündigung; Anerbieten, Versprechen, Att., Sp.; Fach, das man betreibt, Plat. [keck, Arist.

ἐπαγγελτικός, 3, adv. -κῶς, versprechend, Plut.;

ἐπ-αγείρω, anhäufen; versammeln, Od., Pind. in tmesi. Davon [Einsammeln.

ἐπαγερμός, ὁ, Clem. Al. ἐπάγερσις, ἡ, Hdt., das

ἐπάγην, aor. 2. pass. zu πήγνυμι.

ἐπ-αγινέω, ion. st. ἐπάγω, Hdt., Qu. Sm.

ἐπ-αγλαΐζω, (noch dazu) verherrlichen, Ar., b. Ath. — Med. sich damit brüsten, Il.

ἔπαγρος, 2 (ἄγρα), glücklich auf der Jagd, Arist. Davon

ἐπ-αγροσύνη, ἡ, Glück beim Fang, Theocr.

ἐπ-αγρυπνέω, dabei (τινί) wachen; darauf lauern, Diod., Plut., Luc. Davon

ἐπαγρύπνησις, ἡ, das Auflauern, Aristaen.

ἐπαγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Iambl.; u. ἐπάγρυπνος, 2, schlaflos, Aristaen., Synes. [Aesch.

ἐπ-αγχέω, poët. st. ἐπ-αναχέω, noch dazu vergießen,

ἐπ-άγω, hinzu-, herbeibringen od. -führen; dagegenführen, angreifen; herbeiführen, veranlassen; heranbringen; wozu antreiben; hinzufügen, von Hom. an allgem.; durch Induction wohin bringen, Arist. 2) Med. a) zu sich heranführen, sich verschaffen, sich zuziehen; herbeiführen, herbeiziehen. b) an sich ziehen, locken, für sich gewinnen. c) mit sich führen, bei sich führen. d) für sich herbeibringen: anführen, aufführen, Att., Sp. Davon

ἐπαγωγή, ἡ, 1) das Hinzu-, Herbeiführen: Citirung, Beschwörung der Geister; Herbeirufung, Att., Sp. 2) das Heranziehen, Anmarsch, Anzug; Einfall, Angriff, Att., Sp. 3) die Induction, die wissenschaftliche Ableitung des Allgemeinen aus dem Besonderen, Arist., Sp.

ἐπαγωγικός, 3, anreizend, lockend, D. Hal. Das Adv. -κῶς, inductionsweise, Sext. Emp.

ἐπαγώγιμος, 2, eingeführt, eingebracht, Plut.

ἐπαγώγιον, τὸ, die Vorhaut, Diosc.

ἐπαγωγός, 2, herbeiführend, erregend, τινὸς, etwas; verführend, verlockend, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-αγωνίζομαι, über-, für etwas kämpfen. 2) noch dazu-, wieder kämpfen, D. Hal., Plut. u. A.

ἐπ-άδω, zsgz. aus ἐπ-αείδω, dazu singen od. vortragen, Hdt., Att., Sp. 2) vorsingen, τινί τι, Plat., Xen., Luc. 3) bezaubern, beschwören, beruhigen, Att., Sp.

ἐπ-αείρω, st. ἐπαίρω, erheben, emporheben, Il., Eur. — Pass., Hipp. — Med. μαζῷ, an seine Brust legen, Ap. Rh.; preisen, Pind. 2) ermuntern, antreiben, Hdt.

ἐπ-αέξω, mehren, fördern, Od. in tmesi. — Pass. zunehmen, wachsen, Simon., Nic.

ἔπ-αθλον, τὸ, Kampfpreis, Eur., Sp.

ἔπαθον, aor. 2. zu πάσχω.

ἐπ-αθρέω, = εἰσαθρέω, sp. Dicht.

ἐπ-αθροίζω, dazu versammeln, Plut.

ἐπ-αιάζω, dabei jammern od. wehklagen, Bio, Nic., Luc.

ἐπ-αΐδρην, adv. (ἐπαΐσσω), darauf losstürzend, Opp.

ἐπαιγιαλῖτις, ιδος, ἡ (αἰγιαλός), am Gestade, Anth.

ἐπ-αιγίζω, daher fahren, -stürmen, Hom., sp. Dicht.

ἐπ-αιδέομαι, dabei, darüber sich schämen, sich scheuen, Trag., Plat., Sp. [stürmen, Opp.

ἐπ-αιθύσσω, dagegen schütteln, Nonn.; intrans. heran-

ἐπ-αίθω, anbrennen, Anth.

ἐπ-αΐκλον, τὸ, u. ἐπάϊκλα, τὰ (αἶκλον), Nachtisch, Ath.

ἐπαίνεσις, ἡ, Lob, Lobeserhebung, Eur.

ἐπ-αινετέος, 3, adj. verb. von ἐπαινέω, Plat., Sp.

ἐπαινέτης, ου, ὁ, Lobredner, Att. 2) Rhapsode, Plat., fem. ἐπαινέτις, ἡ, Themist.

ἐπαινετικός, 3, zum Loben geneigt, lobend, Arist., Luc.

ἐπαινετός, 3, gelobt, zu loben; löblich, Plat., Sp.

ἐπ-αινέω, loben, Beifall geben, zustimmen, billigen, Hom. u. allgem. 2) zureden, ermahnen, Trag. 3) sich bedanken, höflich ablehnen, Att., Sp. 4) feierlich recitiren, Plat.

ἐπαινή, s. ἐπαινός.

ἐπ-αίνημι, äol. st. ἐπαινέω, Simonid.

ἐπ-αινιῶ, lakon. st. ἐπαινέω, Ar.

ἔπαινος, ὁ (αἶνος), Zustimmung, Beifall, Lob, Lobrede; Danksagung, Att.

ἐπαινός, 3, nur im fem. ἐπαινή, die furchtbare, schreckliche, nach Andern euphemistisch: die belobte, gepriesene, Hom., Hes.

ἐπαινουμένως, adv., auf löbliche Weise, Diod.

ἐπ-αιονάω, darauf gießen; benetzen, Nic., Ath.

ἐπ-αίρω, aufrichten, aufheben, erheben, Att., Sp. 2) anregen, anreizen, verleiten, Att. 3) intrans. sich erheben, Hdt. 4) Pass. a) sich erheben; sich antreiben, hinreißen lassen. b) sich erheben, stolz werden, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-αισθάνομαι, bemerken, wahrnehmen, in Erfahrung bringen, τινὸς u. τὶ, Att., Sp. Davon

ἐπαίσθημα, τὸ, das Wahrgenommene, Plut., D. Laert.

ἐπαίσθησις, ἡ, Wahrnehmung, Sp.

ἐπ-αΐσσω, att. ἐπάσσω, ἐπάττω, darauf losstürzen, losbrechen; anfallen, Hom., Pind., Att. 2) transit., darauf losschwingen, Eur., Ap. Rh. — Med., sich schnell bewegen, auf etwas losstürzen, Hom. u. sp. Ep.

ἐπάϊστος, 2 (ἐπαΐω), gehört, ruchbar, bekannt, Hdt., Sp.

ἐπαισχής, 2 (αἶσχος), schimpflich, D. Cass.

ἐπ-αισχύνομαι, sich darüber (τινὶ u. τὶ) schämen; sich scheuen, Hdt., Att. [Soph., Eur.

ἐπ-αιτέω, dazu verlangen, Il.; dringend, flehentlich bitten,

ἐπαίτης, ου, ὁ, Bettler, Plut., Ath.

ἐπαίτησις, ἡ, das Betteln, D. Hal.

ἐπ-αιτιάομαι, beschuldigen (τινά τινος), die Schuld wovon geben; vorwenden; beklagen, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-αίτιος, 2 (αἰτία), angeschuldigt, schuldig, Il., Trag., Thuc.; τινὸς, schuld woran, Aesch., Eur. 2) zum Vorwurf gemacht, dem Tadel unterworfen, fehlerhaft, Thuc., Lys., Luc. 3) τὰ ἐπαίτια, die vor Gericht festgesetzte Strafe, Dem.

ἐπ-αιχμάζω, angreifen, Opp.

ἐπ-αΐω, worauf hören, achten, vernehmen, bemerken, wahrnehmen, Hdt., Att., Sp. 2) verstehen, Plat., Arist., Sp.

ἐπ-αιωρέω, darüber (τινί) schwebend halten, Anth., Nonn. — Pass. darüber schweben, drohend bevorstehen, Plut., Hdn. ἐπαιωρεῖσθαι ἐλπίσιν, schwankende Hoffnungen haben, Luc. ἐπ. τῷ πολέμῳ, den Krieg zaudernd führen, Plut.

ἐπ-ακανθίζω, etwas dornig sein, Theophr.

ἐπ-ακμάζω, an Kraft zunehmen, heranwachsen; in Blüthe, Ansehen stehen, Luc. u. A. 2) nach Einem leben u. blühen, D. Hal. Davon

ἐπακμαστικός, 3, an Kraft zunehmend, Galen.

ἔπακμος, 2 (ἀκμή), der Blüthe, Mannbarkeit nahe, D. Hal. 2) zugespitzt, scharf, Plut.

ἐπ-ακολουθέω, nachfolgen, nachziehen, auf dem Fuße folgen; met. theils anhangen, sich nach Einem richten, sich in etwas fügen, theils verfolgen, Att. 2) begreifen, verstehen, Plat., Luc. Davon
ἐπακολούθημα, τό, die Folge, Plut. u. A.
ἐπακολούθησις, ἡ, das Darauffolgen, die Folge, Plut., M. Anton. [Dem.
ἐπ-ακολουθητέον, adj. verb. von ἐπακολουθέω,
ἐπ-ακολουθία, ἡ, Folge, Folgerung, Philodem.; von
ἐπακόλουθος, 2, nachfolgend; gemäß, Sp.
ἐπ-ακοντίζω, danach werfen, schießen, ep. Socr.
ἐπακουός, 2, zuhörend, mit Genit., Hes., Call.
ἐπακουστός, 2, zu hören, hörbar, Emped. b. Plut.; von
ἐπ-ακούω, anhören, zuhören; darauf hören, darauf achten; verstehen; erhören, gehorchen, Hom. u. allgem.
ἐπ-ακρῑβόω, genau besorgen, sorgfältig betreiben, Diod., D. Laert. [üben, Aesch.
ἐπ-ακρίζω, τινός, den Gipfel erreichen, das Höchste ver-
ἐπ-ακροάομαι, = ἐπακούω, Plat. com., Luc. u. A. Davon
ἐπακρόασις, ἡ, das Anhören, Gehorchen, LXX.
ἔπ-ακρος, 2 (ἄκρα), spitz zugehend, Aerzt.
ἐπ-ακταῖος, 3 (ἀκτή), am Ufer verehrt, Opp.
ἐπ-ακτέον, adj. verb. von ἐπάγω, D. Hal. u. A. [Dicht.
ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπάγω), Jäger, Fischer, Hom., sp.
ἐπακτικός, 3, adv. -κῶς (ἐπάγω), hinführend, verleitend, anlockend, Sp. 2) inductorisch, Arist. [Dicht.
ἐπάκτιος, 2 u. 3 (ἀκτή), auf, an dem Ufer, Trag.,
ἐπακτός, 3 (ἐπάγω), hinzu-, herbeigeführt, herbeigeholt; fremd, ausländisch; angebildet; zugezogen, Pind., Hdt., Att., Sp.
ἐπακτρίς, ίδος, ἡ, ein kleines Fahrzeug, Xen.
ἐπακτροκέλης, ητος, ὁ, ein schnellsegelnder Nachen der Seeräuber, Aeschin.
ἔπακτρον, τό, = ἐπακτρίς, Nic.
ἐπ-αλαζονεύομαι, dabei, dazu prahlen, Ios.
ἐπ-αλαλάζω, dazu, dabei ein Schlachtgeschrei erheben, Aesch., Xen., Sp.
ἐπ-αλαλκεῖν, inf. aor. 2. zu ἐπαλέξω.
ἐπ-αλάομαι, Pass., auf der Irrfahrt hingelangen, durchstreifen, Od., Ap. Rh.
ἐπ-αλαστέω, worüber unwillig sein, Od., Ap. Rh.
ἐπ-αλγέω, darüber (τινός) Schmerz empfinden, Eur.
ἐπαλγής, 2 (ἄλγος), schmerzhaft, Opp., Strab.
ἐπ-αλγύνω, worüber Schmerz verursachen, Nic., Qu. Sm.
ἐπ-αλείφω, darauf schmieren od. streichen, verschmieren, bestreichen, salben, Od., Hipp., Plat., Sp. 2) durch Reizsalben aufregen, Aerzt.; anhetzen, Polyb.
ἐπ-αλέξω, abwehren, beistehen, helfen, Il., Nic.
ἐπ-αλετρεύω, μύλης, auf der Mühle zermahlen, Ap. Rh.
ἐπ-αληθείς, part. aor. zu ἐπαλάομαι. [Sp.
ἐπ-αληθεύω, bewahrheiten, als wahr beweisen, Thuc.,
ἐπ-ᾱλής, 2, voll, dicht gedrängt, Hes.
ἐπ-αλθαίνω, f. -θήσω, heilen, Nic.
ἐπαλθής, 2, heilend; geheilt, Nic.
ἐπ-αλινδέομαι, u. -δομαι, Pass., sich darauf wälzen, Nic. ἴχνια ἐπηλίνδητο, waren zugeweht, Ap. Rh.
ἐπαλκής, 2 (ἀλκή), stark; stärkend, Aesch.
ἐπαλλαγή, wechselseitige Verbindung, Hdt., D. Hal.
ἐπαλλάξ, adv., = ἐναλλάξ, Xen., Sp.
ἐπάλλαξις, εως, ἡ, Uebergang von Einem zum Andern; Durchkreuzung; Verschränkung, Plat., Arist., Sp.; von
ἐπ-αλλάσσω, -ττω, I) trans. mit einander wechseln, durchkreuzen lassen, verschlingen, Il., Att., Sp. ἐπ. τοὺς ὀδόντας, ineinandergreifende Zähne haben, Arist. — Pass. sich durchkreuzen, über einander geschlagen werden, Xen. u. A. ὁ λόγος ἐπαλλάττεται, die Rede wird verdreht, Xen. 2) intrans. mit einander wechseln, in einander übergehen, hinüberspielen, Arist., Sp.

ἐπ-άλληλος, 2 auch 3, adv. -λήλως (ἀλλήλων), Einer auf dem Andern; dicht gedrängt; anhaltend, Polyb. u. A.
ἐπ-αλλό-καρπος, 2, die Frucht an eine andere Pflanze anlehnend, Theophr.
ἐπ-αλλό-καυλος, 2, den Stängel oder Stiel an eine andere Pflanze anlehnend, Theophr.
ἐπάλλυδις, adv., anderswohin, Or. Sib. [λομαι.
ἐπάλμενος, ep. synkop. part. aor. 2. med. von ἐφάλ-
ἔπαλξις, εως, ἡ (ἐπαλέξω), Schutzwehr, Zinne auf der Mauer, Il., Hdt., Att. 2) Schutz, Hülfe, Trag.
ἔπ-αλπνος, 2, lieblich, angenehm, Pind.
ἐπ-ᾶλτο, ep. synkop. aor. 2. med. von ἐφάλλομαι.
ἐπ-αλφιτίζω, mit Gerstengraupen anmachen, Ath.
ἐπαλώστης, ου, ὁ (ἐπί, ἀλοάω), der beim Austreten (Ausdreschen) des Getreides durch Ochsen die ungetretenen Aehren wendet u. unter die Füße der Thiere legt, Xen.
ἐπ-αμαξεύω, ion. st. ἐφαμ., mit dem Wagen befahren, Soph. [fen, aufschütten, Od., Hdt., Xen., Sp.
ἐπ-αμάω, D. Laert. u. Sp., sonst Med., darauf anhäu-
ἐπ-αμαυρόω, dazu verfinstern, LXX.
ἐπ-αμβαίνω, poët. = ἐπαναβαίνω, Opp.; davon
ἐπ-αμβατήρ, ῆρος, ὁ, der Darauftretende, Daraufsitzende, Aesch.
ἐπ-αμείβω, verwechseln, austauschen, Il.; im Med. wechselsweis hin- und hergehen, Il., Archil.
ἐπαμεριμνέω, sich bei etwas (τινί) beruhigen, Sp.
ἐπᾱμερος, 2, dor. st. ἐφήμερος, Pind.
ἐπαμμένος, ion. part. pf. med. von ἐφάπτω.
ἐπαμμένω, poët. st. ἐπαναμένω, Aesch.
ἐπ-αμοιβαδίς, adv. (ἐπαμείβω), wechselsweis, gegenseitig, Od., sp. Dicht.
ἐπαμοίβιος od. ἐπαμοίβιμος, 2, h. Hom., u. ἐπαμοιβός, 2, Ap. Rh. (ἐπαμείβω), wechselsweis, abwechselnd. ἐπαμοίβιμα ἔργα, Tauschhandel, h. Hom.
ἐπ-αμπέχω, umhüllen, verhüllen, Eur., Plut.
ἐπαμπήγνῡμι, = ἐπαναπήγνυμι, Orph.
ἐπαμπισχών, part. aor. 2. zu ἐπαμπέχω.
ἐπαμύντωρ, ορος, ὁ, Helfer, Beistand, Od., Orph.; von
ἐπ-αμῡνω, beistehen, abhelfen; abwenden, Il., Hdt., Att.
ἐπαμφέρω, st. ἐπαναφέρω, ich schiebe zurück, b. D. Laert.
ἐπ-αμφιάζω, Menand., Aristid., u. ἐπαμφιέννυμι, Soph., dazu umwerfen, anziehen, darüberziehen.
ἐπ-αμφοτερίζω, auf beide Seiten sich neigen; dazwischen stehen; schwanken, ungewiß, zweifelhaft sein; zweideutig sein, Att., Sp. Davon
ἐπαμφοτερισμός, ὁ, Zweideutigkeit, Arr.; u. -ριστής, οῦ, ὁ, der Zweideutige, Philo.
ἐπαμφότερος, adv. -τέρως, zweideutig, Ios., Philostr.
ἐπᾱμων, ονος, ὁ (ἕπομαι), Begleiter, Diener, Ath.
ἐπάν, zsgz. aus ἐπεὶ ἄν, nachdem; sobald, Att.
ἐπ-αναβαίνω, hinauf, darauf (ἐπί τι) steigen; aufsitzen, Hdt., Att.; aufrücken, εἰς χώραν, in einen Platz, Xen. ἐπαναβεβηκώς, darüber stehend, generell, Sext. Emp. 2) bespringen, Arist.
ἐπ-αναβάλλω, dazu erheben, Clem. Al. — Med. a) um sich werfen, Ar. b) aufschieben, Hdt.
ἐπ-ανάβασις, εως, ἡ, Fortschritt, M. Anton.
ἐπ-αναβασμός, ὁ, die Stufe, Plat.
ἐπ-αναβιβάζω, hinaufsteigen lassen, Thuc., D. Cass.
ἐπ-αναβιόω, wieder aufleben, Eum. [fen, Hdt.
ἐπ-αναβληδόν, adv. (ἐπαναβάλλω), darübergewor-
ἐπ-αναβοάω, dazu aufschreien, = ausrufen, Ar.
ἐπ-αναγιγνώσκω, überlesen, verlesen, Lys., Sp.
ἐπ-αναγκάζω, zu etwas zwingen, Hdt., Att. Davon
ἐπανάγκασμα, τό, das Zwingende, Sp.
ἐπάναγκες, als adv., nothwendiger Weise, gezwungen. ἐπάναγκές ἐστι, es ist nothwendig, ist ein Zwang, Hdt., Att.

ἐπ-αναγορεύω, laut verkündigen, Ar.
ἐπ-ανάγω, 1) heraufführen, Plat. 2) gegen den Feind auslaufen lassen, Xen. — Pass. gegen den Feind auslaufen, Hdt., Thuc. u. A. 3) aufregen, aufreizen, Hdt. 4) zurückführen, zurückziehen, Att.; an eine Behörde verweisen, Plat. u. A. — Pass. wohin verschlagen werden, Hdt. 4, 103. 5) intransf. sich zurückziehen, zurückgehen, Xen., Polyb. u. A. Davon [segeln gegen den Feind, Thuc.
ἐπαναγωγή, ἡ, das Hervorführen, Plat. 2) das Aus-
ἐπαναγωγός, 2, zurückführend, D. Cass.
ἐπ-αναδέρω, = ἀναδέρω, Hipp.
ἐπ-αναδίδωμι, nach u. nach zunehmen, Hipp.
ἐπ-αναδιπλάζω, Aesch., u. ἐπαναδιπλόω, Arist., verdoppeln, wiederholen. Davon
ἐπαναδίπλωμα, τὸ, das Verdoppelte, Arist.
ἐπαναδίπλωσις, ἡ, Verdoppelung, Arist., Rhet.
ἐπ-αναζεύγνυμι, wieder zusammenpacken u. aufbrechen, Diod. [Philo.
ἐπ-αναζώννυμαι, χιτῶνα, sein Kleid aufschürzen,
ἐπ-αναθαῤῥέω, dabei ermuthigen, Onosand.
ἐπ-αναθεάομαι, nochmals betrachten, Xen.
ἐπαναθερμαίνω, = ἀναθ., Hipp.
ἐπ-αναθέω, dagegen anlaufen, Onosand.
ἐπ-αναθρώσκω, dabei aufspringen, Aesch.
ἐπαναίρεσις, ἡ, das Tödten; Zerstörung, Polyb.; von
ἐπ-αναιρέω, aus dem Wege räumen, umbringen, Diod., App. — Med. a) gleichbedeutend mit d. act., Polyb., Diod. b) auf od. über sich nehmen, Ios. c) wieder zurücknehmen, Plut. d) für sich nehmen, erlangen, Plat.
ἐπ-αναίρω, u. Med., aufheben, dagegen erheben, Att. 2) sich erheben, Ar.
ἐπ-ανακαινίζω, wieder herstellen, LXX.
ἐπ-ανακαλέω, wieder zurückrufen, Sp.
ἐπ-ανακάμπτω, zurückbeugen, zurückkehren, Arist., Sp.
ἐπ-ανάκειμαι, darauf gesetzt sein, Xen.
ἐπ-ανακεφαλαιόομαι, rekapituliren, Hermog.
ἐπ-ανακίρναμαι, sich wieder vermischen, K. S.
ἐπ-ανακλαγγάνω, wieder aufbellen, Xen. [Hipp.
ἐπ-ανάκλησις, ἡ (ἐπανακαλέω), das Zurückrufen,
ἐπ-ανακλῖνω, sich daranlehnen lassen, Hipp.
ἐπ-ανακοινόω, mittheilen, um darüber zu berathschlagen, Plat. [D. Cass.
ἐπ-ανακομίζω, zurückbringen. Pass. zurückkehren,
ἐπ-ανακρεμάννυμαι, Pass., davon abhängig sein, Arist.
ἐπ-ανακρῖνω, = ἀνακρίνω, Sp.
ἐπ-ανακρούω, zurückstoßen.; Med. umkehren, Ar.
ἐπ-ανακτάομαι, dazu wieder erwerben, Sp.
ἐπ-ανακτέον, adj. verb. von ἐπανάγω, Sp.
ἐπ-ανακυκλέω, u. ἐπ-ανακυκλόω, im Kreise zurückführen, wiederholen, Sp. — Pass. sich im Kreise herumdrehen, Plat. Davon
ἐπανακύκλησις, ἡ, Zurückbewegung im Kreise, Plat.
ἐπ-ανακύπτω, sich in die Höhe richten, Xen. 2) widerstreben, Sp.
ἐπ-αναλαμβάνω, wieder aufnehmen, wiederholen, Xen., Plat. 2) wieder zurücknehmen, verbessern, Plat., Theophr.
ἐπ-αναλέγω, wiederholen, Rhet.
ἐπ-αναλείφω, darauf bestreichen, Galen.
ἐπ-ανάληψις, ἡ, Wiederholung, Rhet.
ἐπ-ανᾱλίσκω, noch dazu verwenden, Dem.
ἐπ-αναλύω, wieder zurückkehren, Sp.
ἐπ-αναμένω, länger warten, Hdt., Ar. 2) bevorstehen, τινὰ u. τινὶ, Einem, Aesch. [Davon
ἐπ-αναμιμνήσκω, wieder daran erinnern, Plat., Dem.
ἐπ-ανάμνησις, ἡ, Wiedererinnerung, D. Hal., Sp.
ἐπ-ανανεόομαι, Med., wieder erneuern, wiederholen, Plat. Davon

ἐπανανέωσις, ἡ, Wiedererneuerung, Sp. [Hdn., Sp.
ἐπ-αναπαύομαι, Med., auf etwas ruhen, ausruhen,
ἐπ-αναπέμπω, wieder zurückschicken, Hipp.
ἐπ-αναπήγνυμι, daran befestigen, Orph.
ἐπ-αναπηδάω, dabei in die Höhe springen, Ar.
ἐπ-αναπίπτω, sich worauf niederlegen, Ael.
ἐπ-αναπλάσσω, = ἀναπλάσσω, b. Ath.
ἐπ-αναπλέω, ion. ἐπαναπλώω, wieder zurücksegeln, Xen., Dem. u. A. 2) dagegen (ἐπί τινα) od. danach (ἐπί τι) aussegeln, Hdt., Xen. 3) obenauf schwimmen, überfließen, Hdt.
ἐπ-αναπληρόω, erfüllen, ergänzen, Theophr.
ἐπ-αναπνέω, wieder aufathmen, Hipp.
ἐπ-αναποδίζω, darauf zurückkommen u. genau untersuchen, u. -διστέον, adj. verb., Arist.
ἐπ-αναπολέω, wieder erwägen, Plat.; davon
ἐπαναπόλησις, ἡ, Wiederholung, Philo.
ἐπ-αναῤῥήγνῡμι, wieder aufreißen, Hipp., Plut
ἐπ-αναῤῥῑπίζω, = ἀναῤῥιπίζω, Ios.
ἐπ-αναῤῥιπτέω, gegen Einen in die Höhe springen, Xen. cyn. 5, 4. [gegen Jemand, Bedrohung, Thuc.; von
ἐπανάσεισις, ἡ, das drohende Aufheben u. Schütteln
ἐπ-ανασείω, heraufschütteln, Hipp. 2) drohend emporheben od. etwas emporhebend drohen, D. Hal.
ἐπ-ανασκοπέω, wieder betrachten, -untersuchen, Plat.
ἐπανάστασις, ἡ (ἐπανίσταμαι), Aufstand, Aufruhr, Hdt., Att. 2) das Umstürzen, Soph. 3) das Wiederaufstehen, Diod. 4) das Hervorbrechen, Diosc. 5) Erhabenheit, Erhöhung, Dem., Arist., Sp.
ἐπ-αναστέλλω, zurückschlagen, in die Höhe heben, Clem. Al. 2) hemmen, Arist.
ἐπ-αναστρέφω, Gegenwendungen machen; sich wieder entgegen wenden, Att. — Pass. umkehren, Ar. Davon
ἐπαναστροφή, ἡ, eine rhetor. Figur: Wiederholung des Schlußwortes eines Satzes zu Anfang des folgenden, Rhet. [drohung, Arist., Sp.; von
ἐπανάτασις, ἡ, das Emporstrecken, Emporheben; Be-
ἐπ-ανατείνω, dagegen emporstrecken, ausstrecken, Orph., Diod.; drohend gegen Einen emporheben, auch im Med., Polyb., Luc. u. A. 2) emporhalten, Xen. 3) Med. weit ausholen (in der Rede), D. Hal.
ἐπ-ανατέλλω, hervorgehen lassen, erheben, Eur. Gewöhnlich 2) intransf. hervorgehen, aufgehen, zum Vorschein kommen, sich erheben, Hdt., Att., Sp. ὁ ἐπανατέλλων χρόνος, die zukünftige Zeit, Pind.
ἐπ-ανατέμνω, wieder aufschneiden, Aret. [Plat.
ἐπ-ανατίθημι, noch darauf legen, Ar. 2) übertragen,
ἐπ-ανατρέφω, durch Nahrung wieder zu Kräften bringen, Hipp.
ἐπ-ανατρέχω, wieder zurückkehren, Luc.
ἐπ-ανατρυγάω, Nachlese halten, LXX.
ἐπ-αναφέρω, poët. ἐπαμφέρω, zurückführen, zurückbeziehen, εἴς τινα, auf Einen, ihm zuschreiben, Hipp., Att.; absol. in Rechnung bringen, Dem. ἐπ. τί τινι, etwas an Einen bringen, zur Entscheidung, Polyb. — Med. berichten, Xen. — Pass., zum Vorschein kommen, Xen., Plut. 2) intransf. sich erholen, Hipp.; zurückkehren, Plat. Davon
ἐπαναφορά, ἡ, die Beziehung auf etwas, Arist., Theophr. 2) das Berichterstatten, Andoc. 3) eine rhetor. Figur: Wiederholung eines Wortes zu Anfang verschiedener Satzglieder, Rhet.
ἐπ-αναφῡσάω, dazu aufblasen, = aufspielen, Ar.
ἐπ-αναφύω, obenanwachsen lassen, Ael.
ἐπ-αναφωνέω, hinterher aussprechen, Sext. Emp.
ἐπαναχρεμπτήριος, 2, den Auswurf befördernd, Hipp.; von [werfen, Aerzt.; davon
ἐπ-αναχρέμπτομαι, heraushusten, Schleim aus-
ἐπανάχρεμψις, ἡ, das Aushusten, Hipp.

ἐπ-αναχωρέω, zurückweichen, sich zurückziehen, Att.; davon
ἐπαναχώρησις, ἡ, das Zurückweichen, Thuc. u. A.
ἔπανδρος, 2, adv. -δρως (ἀνήρ), mannhaft, männlich, Diod. u. Sp.
ἐπ-ανεγείρω, wieder aufwecken, aufregen, Hipp., Plut.
ἐπ-άνειμι, wieder zurückgehen, zurückkommen; wiederholen, von neuem untersuchen, Hdt., Att. 2) zu etwas hinaufgehen, Plat.
ἐπ-ανειπεῖν, dazu versprechen, Thuc.
ἐπανείρομαι, ion. = ἐπανέρομαι. [kehr, Sp.
ἐπανέλευσις, ἡ (ἐπανέρχομαι), Zurückkunft, Rück-
ἐπ-ανέλκω, hinanziehen, Arr.
ἐπ-ανεμέω, wiederholt sich erbrechen, Aerzt.
ἐπ-άνεμος, 2, windig, Hipp.
ἐπ-ανερεύγομαι, = ἀνερεύγομαι, Hipp.
ἐπ-ανέρομαι, ion. ἐπανείρομαι, wieder befragen, fragen, Hdt., Att.
ἐπ-ανέρχομαι, wieder hinauf-, hinangehen, Hdt., Xen. 2) wohin zurückkehren, zurückkommen; wiederholen, Att.
ἐπ-ανερωτάω, wiederholt fragen, Plat., Xen.
ἐπ-άνεσις, ἡ (ἐπανίημι), das Wiedernachlassen, Aret.
ἐπ-ανέχω, daneben innehaben, Diod. 2) noch dazu ertragen, Plut. 3) intrans. sich woran halten, sich womit begnügen, sich womit beschäftigen, Dem., Sp.
ἐπ-ανήκω, wieder zurückkommen, Att., Sp.
ἐπ-ανθέω, daran blühen, -hervorkommen, -sichtbar werden, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐπάνθημα, τὸ, die Blüthe, das Vorzüglichste, Iambl.
ἐπάνθησις, ἡ, das Daranblühen, Plotin.
ἐπ-ανθιάω, poët. = ἐπανθέω, Ap. Rh.
ἐπ-ανθίζω, beblümen, putzen, verzieren; umkränzen, bunt machen, Aesch., Sp. Davon [dende, Aerzt.
ἐπάνθισμα, τὸ, das wie die Blüthe obenauf sich Befin-
ἐπανθισμός, ὁ, bunte Ausschmückung, Diosc.
ἐπ-ανθοπλοκέω, aus Blumen flechten, Anth.
ἐπ-ανθρακίδες, αἱ, Bratfische, Ar.
ἐπ-ανιάομαι, Pass., sich darüber betrüben, Xen. Eph.
ἐπ-ανίημι, nachlassen, ausruhen lassen; unterlassen, Xen., Dem. 2) intr. nachlassen, im Preise sinken, Hipp., Att.
ἐπ-ανίπταμαι, = ἐπαναπέτομαι, Maneth.
ἐπ-ανισόω, gleich machen. Pass. gleichkommen, Att.
ἐπ-ανίστημι, dagegen aufstellen, aufwiegeln, Plut., App. — Pass. nebst aor. 2. u. pf. act. a) vor od. gegen Einen aufstehen; sich auflehnen, empören, Hom., Hdt., Att. b) sich auf etwas stellen od. erheben; hervorragen, Xen., Arist., Sp. 2) wieder errichten, Plat.
ἐπ-ανίσωσις, ἡ, das Gleichmachen, Philo.
ἐπανιτέον, adj. verb. zu ἐπάνειμι, Plat., Arist.
ἐπ-άνοδος, ἡ, das Hinaufgehen, Plat. 2) die Rückkehr, Eur., Sp. 3) Recapitulation, Plat. [Hipp., Arist.
ἐπ-ανοιδέω u. ἐπ-ανοιδίσκομαι, auf-, anschwellen,
ἐπανοίκτωρ, ορος, ὁ, der Eröffner, Maneth.
ἐπ-ανοιστέον, adj. verb. zu ἐπαναφέρω, Polyb.
ἐπ-ανορθόω, wieder aufrichten; wieder herstellen, verbessern; aufhelfen, Att., Sp. Davon [hülfe, Arist.
ἐπ-ανόρθωμα, τὸ, Verbesserung, Plat., Dem.; Nach-
ἐπανόρθωσις, ἡ, Wiederherstellung; Verbesserung, Tim. Locr., Dem., Sp. [D. Hal., D. Cass.
ἐπανορθωτής, οῦ, ὁ, Verbesserer, Wiederhersteller,
ἐπανορθωτικός, 3, zum Verbessern geeignet, Arist., Strab.
ἐπαντέλλω, poët. u. ion. st. ἐπανατέλλω.
ἐπάντης, 2, bergan, steil, Thuc.
ἐπ-αντιάζω, begegnen, h. Hom.
ἐπ-αντλέω, dazu, darauf schöpfen, begießen, überschwemmen, anfüllen, Plat., Sp.; eine Infusion machen, Aerzt.; im Reden übersprudeln, Luc.; davon
ἐπάντλημα, τὸ, Infusion, Diosc.

ἐπάντλησις, ἡ, die Anwendung von Infusionen, Hipp.; Bewässerung, Diod.
ἐπ-ανύω, ganz vollenden, Hes.
ἐπάνω, adv., oben darüber, oben darauf, früher, vorher; οἱ ἐπ., die Altvordern; τὰ ἐπ., das Vorhergehende, Hdt., Att., Sp. [ἐπάνωθεν, die Ahnherren, Theocr.
ἐπάνωθεν, adv., von oben-, darüber her, Eur., Plat. οἱ
ἐπάνωθι, adv., oberhalb, Anth.
ἐπάξα, dor. 2 sing. aor. 1. med. von πήγνυμι, Theocr.
ἐπ-αξιέραστος, 2, liebenswerth, Philo.
ἐπ-άξιος, 2 u. 3, adv. -ξίως, würdig, werth, angemessen, mit Genit., Pind., Hdt., Att.
ἐπ-αξιόω, für werth od. billig achten; glauben, Soph. Dav.
ἐπαξίωσις, ἡ, Würdigung, Schätzung, D. Hal.
ἐπ-αξόνιος, 2, über der Achse, Theocr.
ἐπαοιδή, ἡ, poët. u. ion. = ἐπῳδή, Zaubergesang, Od., Pind., Hdt., Sp. Auch ἐπαοιδία, ἡ, Luc.
ἐπαοιδός, ὁ, poët. st. ἐπῳδός, Maneth., LXX.
ἐπ-απειλέω, dazu, außerdem drohen, Hom., Hdt., Att. 2) androhen, bedrohen, Il., Hdt., Att.
ἐπ-απερείδομαι, sich auf etwas stützen, b. Ath.
ἐπ-απερεύγω, gegen Einen ausstoßen, Philo.
ἐπ-απέρχομαι, τινί, nach Einem fortgehen, Sp.
ἐπαποδυτέον, Clem. Al., adj. verb. von
ἐπ-απο-δύω, Einen als Feind gegenüberstellen, Plut. — Med. u. aor. 2. act. sich gegen Einen od. zu etwas (τινί) rüsten, Ar., Plut.
ἐπ-αποθνήσκω, dabei-, hernach sterben, Plat., Sp.
ἐπ-αποικίζω, noch ein Mal durch Colonisten anbauen, D. Cass.
ἐπ-αποκτείνω, dabei tödten, D. Cass., Liban.
ἐπ-απολαύω, dabei genießen, Diod.
ἐπ-απόλλυμι, noch dazu verderben, tödten. Med. nebst pf. 2., dabei umkommen, Diod. u. A.
ἐπ-απολογέομαι, als zweiter vertheidigen, Plut.
ἐπ-απονίναμαι, dazu genießen, Philo.
ἐπ-αποπνίγομαι, Pass., dazu-, dabei ersticken, Ar.
ἐπ-απορέω, dabei, noch dazu zweifeln, Theophr., Polyb. Davon
ἐπαπόρημα, τὸ, neuer Zweifel, Sp.
ἐπαπόρησις, ἡ, neues Zweifeln, Sp.
ἐπαπορητικός, 3, adv. -κῶς, zweifelhaft, D. Laert.
ἐπ-αποστέλλω, als Nachfolger schicken; abschicken, Polyb.
ἐπάπτω, ion. st. ἐφάπτω, Hdt.
ἐπ-αρά, ἡ, Verwünschung, Verfluchung, Il., b. Ath.
ἐπ-αράομαι, herbeiflehen, Soph., Eur.; Böses anwünschen, verfluchen, τινί, Hdt., Att., Sp. Davon
ἐπαράσιμος, 2, verwünschungswerth, Phocyl.
ἐπ-αράσσω, -ττω, zuschmeißen, zuschlagen, θύραν, Plat., Plut. 2) darauf losstürmen, Synes.
ἐπ-άρᾱτος, 2, verwünscht, verflucht, Att.
ἐπ-άργεμος, 2, mit einem weißen Fleck auf dem Auge, blind, Arist.; überh. dunkel, unverständlich, Aesch.
ἐπ-άργυρος, 2, mit Silber belegt, Hdt., Sp.; davon
ἐπαργυρόω, versilbern; theuer bezahlen, b. Ath.
ἐπάρδευσις, ἡ, Bewässerung, D. Laert.; von
ἐπ-αρδεύω, u. ἐπάρδω, bewässern, benetzen, Sp.
ἐπ-αρήγω, zu Hülfe kommen, beistehen, Hom., Trag., Ar., Xen.
ἐπαρηγών, όνος, ὁ, ἡ, Helfer, Helferin, Ap. Rh., Orph.
ἐπάρην, aor. 2. pass. von πείρω. [passen, Hom.
ἐπάρηρα, u. ἐπαρήρειν, pf. u. plsqpf. von ἀράρω, an-
ἐπ-αριθμέω, dazu-, darauf zählen, Paus., Aristid.
ἐπ-αρίστερος, 2, adv. -έρως, links; verkehrt, ungeschickt, Sp. Davon [Arist.
ἐπαριστερότης, ἡ, Verkehrtheit, Abgeschmacktheit,
ἐπάρκεια, ἡ, Hülfe; Zufuhr, Polyb.
ἐπάρκεσις, ἡ, das Helfen; der Beistand, Soph., Eur.

ἐπ-αρκέω, helfen, beistehen, Theogn., Hdt., Att. 2) abwehren, abhalten, verhindern, Hom., Aesch. 3) darreichen, verschaffen, Pind., Att. 4) intrans. hinreichen, Plut.; fortbestehen, Soph. [ausreichend, Nic., D. Per., Opp., Plut.

ἐπαρκής, 2, adv. *-κῶς*, u. *ἐπάρκιος*, 2, hinreichend,

ἐπαρκούντως, hinreichend, Soph.

ἔπαρμα, τὸ (*ἐπαίρομαι*), das Erhöhete, Erhöhung; Polhöhe; Stolz, Aufgeblasenheit, Sp.; Geschwulst, Aerzt.

ἐπάρμενος, s. *ἐπάρω*. [Gottesleugner, K. S.

ἐπαρνησιθεΐα, ἡ, Gottesleugnung; u. *-σίθεος, ὁ*,

ἐπ-άρουρος, 2, auf dem Acker lebend, Feldbauer, Od., Luc. [das sich Erheben, Hipp., Arist., Sp.

ἔπ-αρσις, εως, ἡ (*ἐπαίρω*), das Erhöhen; Anschwellung;

ἐπ-αρτάω, daran, darauf hängen; *φόβον τινί*, Einem Furcht machen, Aeschin. — Pass. über Einem hangen, drohen, Dem., Sp.

ἐπαρτής, 2 (*ἀρτέω*), gerüstet, fertig, Od., sp. Dicht.

ἐπ-αρτίζω, bereiten, zurüsten, Ap. Rh.

ἐπαρτικός, 3 (*ἐπαίρω*), aufschwellend, Aret.

ἐπ-αρτύω, Od., u. *ἐπαρτῡ́νω*, darauf fügen, Od. 2) zubereiten, Opp.; im Med. für sich zubereiten, h. Hom.

ἐπαρυστήρ, ῆρος, ὁ, u. *ἐπαρυστρίς, ίδος, ἡ*, ein Gefäß zum Aufgießen, LXX. Von

ἐπ-αρύω, u. *ἐπ-αρύτω*, dazu schöpfen, Sp.

ἐπαρχία, ἡ, Amt eines Statthalters; Provinz, Polyb. u. Sp. *ἐπαρχικός*, 3, die Provinz, den Statthalter betreffend, Diod. u. A. [Mensch aus der Provinz, Sp.

ἐπαρχιώτης, ου, ὁ, fem. *ἐπαρχιῶτις, ιδος, ἡ*, ein

ἔπ-αρχος, ὁ (*ἀρχή*), Vorgesetzter, Befehlshaber, Aesch., Sp.; bes. Statthalter einer Provinz, Proconsul, Polyb. u. A.

ἐπαρχότης, ητος, ἡ, = *ἐπαρχία*, Phot.

ἐπ-άρχομαι, b. Hom. stets in *ἐπάρξασθαι δεπάεσσιν*, den Weiheguß in die Becher (der Einzelnen), eingießen, welche Becher mittelst einer Kanne (*πρόχοος*) aus dem Mischkrug vollgeschenkt wurden. 2) darreichen, h. Hom.

ἐπ-άρχω, Beherrscher, Befehlshaber sein, Att., Sp. 2) seine Herrschaft auch über Andere ausdehnen, Xen., Sp.

ἐπ-άρω, nur gebräuchlich 1) trans. im aor. *ἐπῆρσα*, daran fügen, = befestigen, Hom. 2) intr. im pf. u. plsqpf., fest anschließen, fest daran sitzen, Il.; feststehen, Arat. Dazu *ἐπάρμενος*, part. aor. med. sync., eingerichtet, fertig, bereitet, Hes.

ἐπαρωγή, ἡ (*ἐπαρήγω*), Hülfe, Beistand, Ap. Rh.

ἐπαρωγής, 2, helfend, Nic.

ἐπαρωγός, ὁ, Helfer, Beistand, Od., Eur., sp. Dicht.

ἐπ-ασθμαίνω, dabei, dazu keuchen, Sp.

ἐπ-ασκέω, dazu üben; einüben; überh. üben, treiben, Hdt., Ar., Sp. 2) sorgfältig womit versehen, Od., Pind. Davon

ἐπασκητέον, adj. verb., Arr.

ἐπ-ασπαίρω, dabei, dazu zappeln, Opp.

ἐπ-ασπιδόομαι, sich beschilden, Philo.

ἐπασσύτερος, 3, ein compar., dichter gedrängt, dichter auf einander; heftiger, Hom., Dicht. [fend, Aesch.

ἐπασσυτερο-τρῐβής, 2, schnell nach einander tref-

ἐπ-ᾳστέον, adj. verb. zu *ἐπᾴδω*, Plat.

ἐπᾳστής, οῦ, ὁ, = *ἐπῳδός*, K. S.

ἐπ-αστράπτω, daran, dazu, darein blitzen, od. trans. = erglänzen lassen, Anth., Plut.

ἐπ-ασχάλλω, darüber unwillig sein, Maneth.

ἐπ-ατενίζω, auf etwas (*εἴς τι*) starr hinsehen, Theophr.

ἐπ-ατρεμέω, dabei ruhig sein, Hipp.

ἐπ-ᾴττω, att. st. *ἐπαΐσσω*.

ἐπ-αυγάζω, beleuchten, bestrahlen, Maxim. — Med. beäugeln, Anth. 2) aufleuchten, *ἐπαυγάζει*, es wird hell, Polyaen.

ἐπ-αυδάομαι, Med., *τινά*, Einen anrufen, Soph.

ἐπ-αυθᾱδίζομαι, noch dazu trotzig sein, Ios.

ἐπ-αυλέω, dazu auf der Flöte spielen; vorspielen, Eur., Plut., Luc. [Thuc., D. Hal. u. Sp.

ἐπ-αυλίζομαι, im Felde übernachten; dabei campiren,

ἐπαύλιον, τὸ, ein kleines Landgut, Aeschin., Sp. 2) im plur., der Tag nach der Hochzeit, Alciphr.

ἔπ-αυλις, εως, ἡ, Landhaus, Meierei, Demad., Diod. u. A. 2) Lager, Standquartier, Plat., Polyb.

ἔπαυλος, ὁ (*αὐλή*), Viehstall, Hürde, Od.; plur. *τὰ ἔπαυλα*, Wohnung, Wohnsitz, Trag., auch *ἔπαυλοι*, Ap. Rh.

ἐπ-αυξάνω, *ἐπαύξω*, noch dazu vergrößern, = vermehren. Pass. heranwachsen, emporkommen, Att., Sp.; davon

ἐπαύξη, ἡ, u. *ἐπαύξησις, ἡ*, Zunahme, Zuwachs; Nutzen, Plat., Sp.

ἐπαυξής, 2, zunehmend, heranwachsend, Aerzt.

ἐπ-αύξω, = *ἐπαυξάνω*.

ἐπαύρεσις, u. *ἐπαύρησις, ἡ* (*ἐπαυρίσκω*), was man von etwas zu genießen hat, Frucht wovon, Hdt., Thuc., Sp.

ἐπ-αυρίζω (*αὖρα*), anwehen, Ios.

ἐπ-αυρίσκομαι, nur b. Theogn. *ἐπαυρίσκω*, b. Hes. auch *ἐπαυρέω*, f. *ἐπαυρήσομαι*, aor. *ἐπηῦρον*, 1) berühren, streifen, ritzen, Il. 2) theilhaftig werden, genießen, Vortheil od. Schaden haben, Hom. u. a. Ep., Pind., gewöhnl. im Med., auch überh. erlangen, Hom. u. a. Ep., Hdt., Eur., selten in att. Prosa. And. II.2 [sp. Ep.

ἐπ-αϋτέω [ῡ], dazu schreien; zurufen, Hes. in tmesi,

ἐπ-αυτίκα, adv., gleich darauf, Orph. [gehen, Ael.

ἐπ-αυτομολέω, von selbst zu etwas (*πρός τι*) über-

ἐπ-αυχένιος, 2, auf dem Halse liegend, Pind., Anth.

ἐπ-αυχέω, damit (*τινὶ*) prahlen, Soph., Ar.

ἐπ-αυχμέω, *Ζεὺς ἐπαυχμήσας*, Zeus, der trockenes Wetter macht, Soph.

ἐπ-αΰω [ῡ], zuschreien, zurufen, Aesch., Theocr.

ἐπαφαίρεσις, ἡ, abermaliges Wegnehmen, Aret.; von

ἐπ-αφαιρέω, abermals wegnehmen, Aerzt.

ἐπ-αφανίζω, noch dazu austilgen, b. Iambl.

ἐπ-αφάομαι, selten *ἐπ-αφάω*, berühren, betasten, streicheln, Hipp., Aesch., Plat., Sp.

ἐπ-αφαναίνομαι, Pass., dabei ganz ausgetrocknet werden. *γελῶν*, sich fast schwindsüchtig lachen, Ar.

ἐπαφή, ἡ, *ἐπάφημα, τὸ*, u. *ἐπάφησις, ἡ*, Berührung, Betastung; Verweis, Att., Sp.

ἐπ-αφίημι, dagegen (*τινὶ*) absenden, abschleudern, aufhetzen, Xen., Sp. *ἐπ. ἑαυτόν τινι*, sich auf etwas losstürzen, Alciphr. 2) wohin entsenden, Theophr

ἐπ-αφριάω u. *-ίζω*, aufschäumen, sp. Ep. [von

ἐπαφροδῑσία, ἡ, Liebreiz, Anmuth, Ath., App. u. A.;

ἐπ-αφρόδῑτος, 2, adv. *-δίτως* (*Ἀφροδίτη*), liebenswürdig, anmuthig, Hdt., Att., Sp.

ἔπ-αφρος, 2, obenauf schäumend, Hipp.

ἐπ-αφύσσω, dazu schöpfen, Od. 19, 388.

ἐπάχθεια, ἡ, Lästigkeit, Belästigung, Sp. [Philo u. A.

ἐπ-αχθέω u. *ἐπαχθίζω*, belästigen, beschweren, Tryph.,

ἐπαχθής, 2, adv. *-θῶς* (*ἄχθος*), lästig, beschwerlich, drückend, Att., Sp.

ἐπ-άχθομαι, worüber (*τινὶ*) betrübt sein, Eur.

ἐπ-αχλύω, dunkel, verfinstert sein, Ap. Rh., Qu. Sm. 2) verdunkeln, Themist.

ἐπ-αχνίδιος, 3 (*ἄχνη*), angestäubt, Anth.

ἐπ-άχνυμαι, darüber (*τινὶ*) trauern, Tryphiod.

ἐπεάν, = *ἐπάν*, Hipp., Hdt. [Att., Sp.

ἐπ-εγγελάω, verspotten, verlachen, *τινὶ* od. *κατά τινος*,

ἐπ-εγγυάω, als Bürgen stellen, Lys.

ἐπ-εγείρω, aufwecken; wieder aufregen, anregen. Pass. wieder aufwachen, erwachen; angeregt werden, Hom., Theogn., Hdt., Att., Sp. Davon

ἐπέγερσις, ἡ, das Aufwecken, Aufregen, Hipp.

ἐπεγερτικός, 3, Plut., adv. *-κῶς*, Clem. Al., aufweckend; aufmunternd.

ἐπ-εγκαλέω, ich klage dazu an, τινί, Lys.
ἐπ-εγκάπτω, noch dazu verschlucken, Ar.
ἐπ-εγκαχάζω, laut verspotten, verhöhnen, τινί, Lyc.
ἐπ-εγκελεύω, dazu befehligen, Eur.
ἐπ-εγκεράννυμι, noch dazu einmischen, Plut. — Med. in sich aufnehmen, Plat., Sp.
ἐπ-εγκλάω, nach etwas hineinknicken, βλέφαρα od. ὀφθαλμούς, seitwärts wenden, D. Cass.
ἐπ-εγκολάπτω, noch dazu einhauen od. eingraben, Lyc.
ἐπ-εγκρεμάννυμι, daran (τινί) aufhängen, Nic.
ἐπ-εγκυκλέω, noch dazu herbeibringen, Aristid.
ἐπ-εγκυλίω, darin herumwälzen, Clem. Al.
ἐπ-εγρήγορα, pf. 2. zu ἐπεγείρω.
ἐπεγρόμενος, part. von ἐπηγρόμην, ἐπεγρόμην, ep. synkop. aor. pass. von ἐπεγείρω.
ἐπ-εγχαίνω, Einen (τινί) angähnen, Ael.
ἐπ-εγχαλάω, dabei nachlassen, Nic.
ἐπ-εγχείρησις, ἡ, = ἐγχείρησις, Galen.
ἐπ-εγχέω, noch dazu eingießen, Hipp., Eur., Sp.
ἐπ-εγχυματίζω, noch ein Mal aufgießen, Diosc.
ἐπ-εγχύτης, ου, ὁ, der Mundschenk, Ath.
ἐπ-έδραμον, aor. 2. zu ἐπιτρέχω.
ἐπέδρη, ἡ, ion. st. ἐφέδρα, Belagerung, Hdt.
ἐπέην, ep. st. ἐπῆν, imperf. von ἔπειμι.
ἐπ-εθίζομαι, Pass., sich woran gewöhnen, Aristox.
ἐπεί, eine Zeit- u. Causalpartikel, nachdem, seitdem, als, sobald als, so oft als. 2) causal: da, weil; denn; von Hom. an allgem. — Ueber die Construction vgl. Gr. Schulgr. §. 179 u. §. 180.
ἐπείγω, f. ξω, drängen, drücken, bedrängen; ohne Casus: drängen, andringen. 2) treiben, forttreiben; dah. betreiben, beeilen, beschleunigen. Med. für sich betreiben. 3) Pass. eilen, sich beeilen; sich nach etwas sehnen, eifrig nach etwas streben. Das partic. oft: eilend, schnell, Hom. u. allgem.
ἐπειδάν, eine Zeitpartikel mit Conjunct. u. Optat., nachdem, wann, sobald als, Il. 13, 285., Att., Sp.
ἐπειδή (bei Hom. jetzt überall ἐπεὶ δή), 1) meist als Zeitpartikel: nachdem, da, als nun. 2) seltener als Causalpartikel: da einmal, weil einmal, da ja, Att., Sp.
ἐπειδήπερ, weil doch, da doch, Att.
ἐπ-εῖδον, inf. ἐπιδεῖν, aor. 2. zu ἐφοράω.
ἐπειή (jetzt getrennt ἐπεὶ ἤ), da fürwahr, weil ja, Ep.
ἐπ-είη, 3 sing. opt. praes. von ἔπειμι, Il.
ἐπ-εικάζω, vermuthen; ὡς od. ὅσ' ἐπεικάσαι, so viel sich vermuthen läßt, vermuthlich, Hdt., Trag.
ἐπ-είκελος, 2, = ἐπιείκελος, Opp.
ἐπεικτέον, adj. verb. von ἐπείγω, Plat. [Arr.
ἐπειλαρχία, ἡ, eine Reiterabtheilung von zwei Rotten,
ἐπ-ειλέω, darauf wickeln, -winden; u. ἐπείλησις, ἡ, das Daraufwinden, Mathem.
ἐπ-ειλίσσω, darauf winden, Hipp.
ἔπ-ειμι, inf. ἐπιέναι, darauf-, hinzu gehen; anrücken, angreifen; herankommen, anwandeln; beifallen, Hom. u. allgem. 2) von der Zeit: herannahen, anbrechen, bevorstehen. ὁ ἐπιών, der erste der beste, od. der folgende, der Nachkomme, Att., Sp. 3) auf etwas herumgehen, betreten, begehen, Att., Sp.
ἔπ-ειμι, inf. ἐπεῖναι, darauf, dabei, daran sein, damit verbunden sein; auf etwas gesetzt sein; darüber sein, vorstehen. 2) hernach-, zukünftig-, außerdem sein, Hom. u. allgem.
ἐπειέννυσθαι, ion. st. ἐφέννυσθαι, Hdt. [Luc. u. A.
ἔπειξις, εως, ἡ (ἐπείγω), Beschleunigung; Eile, Plut.,
ἐπ-ειπεῖν, dabei-, dazu sprechen, hinzusetzen, Hdt., Att.
ἐπείπερ, da gerade, weil eben, weil ja, Hom., Att.
ἐπείρομαι, ion. st. ἐπέρομαι.
ἐπειρύω, ep. u. ion. st. ἐπερύω.
ἐπειρώατο, ion. st. ἐπειρῶντο, von πειράομαι, Hdt.

ἐπ-ειρωνεύομαι, dabei spötteln, -höhnisch sprechen, App., Ios.
ἐπ-ειρωτάω, ἐπειρωτέω, ion. st. ἐπερωτάω.
ἐπειρώτημα, τὸ, ἐπειρώτησις, ἡ, ion. st. ἐπερώτημα, ἐπερώτησις, Hdt.
ἐπ-εισάγω, außerdem einführen; noch hinzu bringen; später aufnehmen. Med. für sich od. bei sich einführen, Plat., Aeschin., Sp. Davon [leitung, Sp.; Einlaßort, Thuc.
ἐπεισαγωγή, ἡ, das Einführen, Zubringen; die Ein-
ἐπεισαγώγιμος, 2, noch dazu eingeführt. τὰ ἐπεισαγ., Waareneinfuhr, Plat. [Att., Sp.
ἐπείσακτος, 2, noch dazu eingeführt; fremdartig, fremd,
ἐπ-εισβαίνω, noch dazu hineingehen, Thuc., Xen.
ἐπ-εισβάλλω, noch dazu hineinwerfen, -legen, Eur. 2) intrans. noch einmal einfallen, Thuc.; anfallen, Palaeph.
ἐπεισβάτης, ου, ὁ (ἐπεισβαίνω), der noch dazu eingestiegen ist, überzähliger, Eur.
ἐπ-εισδέχομαι, noch dazu aufnehmen, Plut.
ἐπ-είσειμι, noch dazu hineingehen od. -kommen, Hdt., Att.
ἐπ-εισενεκτέον, adj. verb. von ἐπεισφέρω, Stob.
ἐπ-εισέρχομαι, noch dazu-, hinterdrein hineingehen, -hineinkommen; von auswärts hineingeschafft werden, Hdt., Att., Sp. 2) dabei einfallen, Plut., Luc.
ἐπ-εισηγέομαι, dazu-, dabei einführen, Diod.
ἐπείσιον, τὸ, = ἐπίσειον, Lyc.
ἐπ-εισκρίνομαι, Pass., noch dazu hinein-, aufgenommen werden, hineinkommen, Hipp., Sext. Emp.
ἐπ-εισκυκλέω, dazu hineinrollen, einbringen, Luc., Sext. Emp. — Pass. dazu hineinkommen, Luc.
ἐπ-εισκύπτω, dazu hinein (τινί) gucken, Soph.
ἐπ-εισκωμάζω, dazu hineinschwärmen, auf freche Weise eindringen, Plat., Sp.
ἐπ-εισόδιον, τὸ, Einschiebsel, Zuthat; Nachtisch; im Drama der Dialog zwischen den Chorgesängen; Episode, Nebenhandlung im Epos u. Drama, Arist., Sp.; eigentlich neutr. von [Sache gehörig, Plut.
ἐπ-εισόδιος, 2, von außen dazu kommend, nicht zur
ἐπεισοδιόω, als Episode einschalten, Arist.
ἐπεισοδιώδης, 2, episodisch, Arist., Sp.
ἐπ-είσοδος, ἡ, die Dazwischenkunft, Soph., Sp.
ἐπ-εισπαίω, noch dazu hineinschlagen, -stürzen, Archil., Ar., Sp.
ἐπ-εισπέμπω, noch dazu hineinschicken, D. Cass.
ἐπ-εισπηδάω, dazu od. hernach hineinspringen, Att., Sp. [dringen, -überfallen, Hdt., Att., Sp.
ἐπ-εισπίπτω, noch dazu hineinfallen, -einbrechen, -ein-
ἐπ-εισπλέω, noch dazu hineinschiffen, zur See eingebracht werden, Thuc., Xen.
ἐπ-εισπνέω, wiederholt einathmen, Aerzt.
ἐπ-εισπορεύομαι, darauf einwandern, LXX.
ἐπ-εισπράττω, noch dazu eintreiben, D. Cass.
ἐπ-εισρέω, dazu hineinfließen, herbeiströmen, Luc., Plut.
ἐπ-ειστρέχω, noch dazu hineinlaufen, Sp.
ἐπ-εισφέρω, noch dazu hineinbringen, -vorbringen, auftragen, Trag., Ar. — Med. mit sich hineinbringen, Hipp.; für sich anführen, Thuc. — Pass. τὸ ἐπεισφερόμενον πρῆγμα, der dazwischen eintretende Vorfall, Hdt.
ἐπ-εισφοιτάω, noch dazu hineingehen, Philo.
ἐπ-εισφρέω, dazu hineinlassen, Eur.
ἐπ-εισχέω, noch dazu hineingießen, Philo.
ἔπειτα, adv. (ἐπί, εἶτα), nachher, hernach, hierauf, dann. ὁ, ἡ, τὸ ἔπειτα, folgend, nachmalig, künftig. 2) in Fragen: dann; nun? doch? 3) in Folgerungen: demnach, also. Von Hom. an allgem.
ἔπειτεν, ion. st. ἔπειτα, hernach, Pind., Hdt.
ἐπ-εκβαίνω, hinterher aussteigen, austreten, Thuc., Sp.
ἐπ-εκβοάω, laut beschuldigen, D. Cass.
ἐπ-εκβοηθέω, zur Hülfe ausrücken, Thuc.
ἐπ-εκδιδάσκω, noch dazu, ferner belehren, Plat., Sp.

ἐπ-εκδιηγέομαι, noch dazu, ferner erklären, Plat. Davon

ἐπ-εκδιήγησις, ἡ, fernere, wiederholte Erklärung, Sp.

ἐπεκδρομή, ἡ (ἐπεκτρέχω), Ausfall, Streifzug, Thuc., D. Cass.

ἐπέκεινα, d. i. ἐπ' ἐκεῖνα, jenseit; drüber hinaus, mit Genit., Hdt., Att. 2) von der Zeit: früher, Isocr.

ἐπ-εκέκλετο, aor. syncop. zu ἐπικέλομαι, Il.

ἐπ-εκθέω, gegen Einen einen Ausfall machen, Thuc., Xen., Sp.

ἐπ-εκθύομαι, dabei opfern, Arr., Galen.

ἐπ-εκπίνω, dazu austrinken, Eur.

ἐπ-έκπλοος, zsgz. ἐπέκπλους, ὁ, das Auslaufen einer Flotte gegen den Feind, Thuc.

ἐπ-εκπνέω, wiederholt ausathmen, Aerzt.

ἐπ-έκρηξις, ἡ (ἐκρήγνυμαι), der Ausbruch, D. Laert.

ἐπ-εκροφέω, dazu ausschlürfen, Ar.

ἐπ-έκρυσις, ἡ, das Dazuströmen von außen, b. D. Laert.

ἐπέκτασις, ἡ, verlängerte Ausdehnung; Dehnung der Aussprache, Arist., Sp.; von

ἐπ-εκτείνω, dazu, noch mehr ausdehnen, verlängern, Arist., Sp. — Pass. sich darüber hinaus (τινὸς) erstrecken, sich nach etwas ausstrecken, Theophr.

ἐπ-εκτρέχω, = ἐπεκθέω, Xen., Sp.

ἐπ-εκφέρω, noch dazu hervorbringen, Plut.

ἐπ-εκχέω, dazu ausgießen, -ausbreiten, Ios., Qu. Sm.

ἐπ-εκχωρέω, dazu ausrücken, Aesch.

ἐπελασία, u. ἐπέλασις, ἡ, das Anrücken, Angriff, Diod., Plut.

ἐπ-ελαύνω, dagegen antreiben, heranführen, Hdt., Xen., Eur. 2) darüber treiben od. schmieden, Il. ὅρκον ἐπελ. τινί od. ἐπί τινι, Einen durch einen Eid binden od. bestricken, Hdt. 3) intransf., anrücken, ansprengen, hinziehen, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-ελαφρίζω, u. ἐπ-ελαφρύνω, darauf heben; erleichtern, Philo, Plut., Ios.

ἐπ-ελέγχω, = ἐλέγχω, D. Laert.

ἐπ-ελεέω, ἐπ-ελευθεριάζω, verstärkte simplic., Sp.

ἐπ-έλευσις, ἡ (ἐπέρχομαι), das Zufällige, Plut.

ἐπελευστικός, 3, hinzukommend; zufällig, Plut.

ἐπ-ελήλατο, 3 sing. plsqpf. pass. zu ἐπελαύνω, Il.

ἐπ-ελήλυθα, pf. 2. zu ἐπέρχομαι, Od.

ἐπ-έλησε, 3 sing. aor. 1. act. zu ἐπιλανθάνω, Od.

ἐπ-ελίσσω, ἐπέλκω, ion. ft. ἐφελίσσω, ἐφέλκω.

ἐπ-ελπίζω, hoffen lassen, Hoffnung erregen, τινά, bei Einem, Thuc., Sp. 2) dazu hoffen, erhoffen, Eur., Sp.

ἐπ-έλπομαι, dazu, dabei hoffen, Aesch.

ἐπεμβαδόν, adv., hinaufgehend, Anth.; von

ἐπ-εμβαίνω, noch dazu u. hinterher besteigen, betreten, τινὸς, Hom., Soph. u. A., τινί, Aesch., τί, Eur.; hinterher einsteigen, Dem.; sich hinein (τινί) erstrecken, Long. 2) auf Einem (τινί) herumgehen, ihn mit Füßen treten, mißhandeln, beschimpfen, Trag., Polyb., Sp. ἐπεμβ. τῷ καιρῷ τινος, die Gelegenheit zu Jemandes Schaden benutzen, Dem. 3) wieder eintreten, εἰς πάτραν, Eur.

ἐπ-εμβάλλω, noch dazu hinein-, darauf werfen, -legen, zusetzen; einschieben, Hes., Att., Sp.; pfropfen, Ath. 2) intransf., noch außerdem hineinfließen, Xen.

ἐπεμβάς, άδος, ἡ, der Aufsatz, das Darauffolgen, Paul. Sil.

ἐπ-έμβασις, ἡ, das Anrücken, Vorrücken, D. Hal.

ἐπεμβάτης, ου, ὁ, der Besteiger; Reiter, Eur.; einhergehend, Orph.

ἐπ-εμβλητέον, adj. verb. von ἐπεμβάλλω, Plat.

ἐπ-εμβοάω, gegen Einen aufschreien, Nic.

ἐπ-εμβολάς, άδος, ἡ, gepfropft, Ath.

ἐπ-εμβολή, ἡ, Einschiebsel, Rhet.

ἐπ-έμμηνος, 2, in der monatlichen Reinigung, Ios.

ἐπ-εμπάσσω, dazu daraufstreuen, Aerzt.

ἐπ-εμπηδάω, wieder daraufspringen, Ar., Galen.

ἐπ-εμπίπτω, noch dazu hineinfallen, hineinstürmen auf; sich worauf legen, Soph., Ar., Sp.

ἐπ-εμφέρω, dazu hineintragen, -herbeiführen, Nic.

ἐπ-εμφύω, noch dazu hineinstecken, Clem. Al.

ἐπ-εναρίζω, dazu morden, Soph.

ἐπ-ενδίδωμι, noch dazu darauf geben, Aesch.

ἐπένδυμα, τὸ, Plut., u. ἐπενδύτης, ου, ὁ, Soph., Oberkleid; von

ἐπ-ενδύνω, Hdt., u. ἐπ-ενδύομαι, Plut., darüber anziehen.

ἐπ-ενεῖκαι, ion. inf. aor. zu ἐπιφέρω, Il.

ἐπένειμε, 3 sing. aor. 1. von ἐπινέμω, Hom.

ἐπ-ενήνεον, impf. von ἐπινηνέω, Il.

ἐπ-ενήνοθε, es ist od. liegt darauf, haftet daran, Hom., Nic. 2) es ist darüber hingegangen, Ap. Rh.

ἐπ-ένθεσις, ἡ (ἐπεντίθημι), das Einschieben, Dazwischensetzen, Clem. Al., Gram.

ἐπ-εν-θρώσκω, dazu, hinterher hinaufspringen, -losstürmen, Aesch., Soph.

ἐπ-ενθυμέομαι, ein ἐνθύμημα hinzufügen, Rhet.

ἐπ-ενθύμημα, τὸ, u. ἐπ-ενθύμησις, ἡ, ein hinzugefügtes ἐνθύμημα, Rhet.

ἐπ-ενίημι, noch dazu hineinlassen, Aerzt.

ἐπ-ενσαλεύω, worauf hin u. herschwanken, Arist.

ἐπ-ενσείω, darüber erschüttern, Galen.

ἐπ-εντανύω, durch Spannung befestigen, Od. 22, 467.

ἐπ-εντείνω, darüber-, dagegen anspannen, Soph. 2) intransf., sich weiter erstrecken; sich noch mehr anstrengen, Ar., Sp.

ἐπ-εντέλλω, noch dazu beauftragen, Soph.

ἐπ-εντίθημι, einsetzen, einschieben, Gram.

ἐπ-εντρανίζω, ansehen, betrachten, τινί, Sp.

ἐπ-εντρώγω, noch dazu verzehren, Philo.

ἐπεντρώματα, τὰ, Ath., u. ἐπέντρωσις, ἡ, Philo, angenehm gewürzte, aber schädliche Speise, raffinirter Genuß.

ἐπ-εντύνω, u. ἐπεντύω, dazu zurechtmachen, zurüsten. Med. sich wozu rüsten, -anschicken, Hom. u. sp. Ep., Soph.

ἐπ-εξάγω, dagegen heraus ins Feld führen, Thuc., Plut. 2) mehr ausdehnen, erweitern, Iid. 3) noch vorbringen od. auseinandersetzen, D. Cass. Davon

ἐπεξαγωγή, ἡ, das weitere Ausdehnen, Thuc.

ἐπ-εξαμαρτάνω, noch dazu, noch mehr fehlen, Sp. Dazu ἐπεξαμαρτητέον, adj. verb., Dem.

ἐπ-εξανίσταμαι, dazu aufstehen, Philo.

ἐπ-εξαπατάω, noch dazu betrügen, b. Ath.

ἐπ-έξειμι, gegen Einen ausziehen, ausrücken, Hdt., Att. 2) anklagen; rächen, bestrafen, mit Dat. od. Accus., Att., Sp. 3) der Reihe nach erwähnen, genau durchgehen, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-εξελαύνω, dagegen ausrücken lassen, Xen., Sp.

ἐπεξέλεγχος, ὁ, Nebenwiderlegung, Plat., Arist.

ἐπ-εξέλκω, noch dazu herausziehen, Hipp.

ἐπ-εξεργάζομαι, noch dazu ausarbeiten, -vollenden, -thun, -ausführen, Dem., Sp. 2) noch einmal tödten, Soph.

ἐπεξεργαστής, οῦ, ὁ, Ausführer, Vollender, Sp.

ἐπεξεργαστικός, 3, zur Ausführung, vollständigen Erledigung geschickt, Sext. Emp.

ἐπ-εξέρπω, darüber hinausschleichen od. gehen, Hipp.

ἐπ-εξέρχομαι, gegen Einen (τινί) ausgehen, ausrücken, einen Ausfall machen, darauf losgehen. 2) gerichtlich belangen, anklagen, bestrafen, sich rächen. 3) weiter-, fortgehen, ganz durchgehen; auseinandersetzen, genau betrachten, -durchforschen. 4) durchführen, ins Werk setzen, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-εξέτασις, ἡ, wiederholte Musterung, Thuc.

ἐπ-εξευρίσκω, noch dazu erfinden, Hdt., Arist., Sp.

ἐπ-εξηγέομαι, ausführlicher erzählen, Plut.

ἐπ-εξηγητέον, adj. verb. von ἐπεξηγέομαι, Clem. Al.

ἐπεξῆς, ion. für ἐφεξῆς, Hdt.

ἐπ-εξιακχάζω, zujauchzen, Aesch.

ἐπεξόδια, τὰ, verst. ἱερά, Opfer beim Ausmarsch der Armee wider den Feind, Xen. an. 6, 3, 2.

ἐπ-έξοδος, ἡ, Ausmarsch gegen den Feind, Thuc., Sp. 2) Bestrafung, Rache, Philo. [gen, Galen.
ἐπ-εξοιωνίζομαι, von Neuem die Auspicien befra=
ἐπ-έοικα, anstehen, Il.; gew. impers. ἐπέοικε, es gebührt sich, es schickt sich, ist angemessen, Hom. u. sp. Ep., Pind., Aesch., Arr.
ἐπέπιθμεν, 1 plur. plsqpf. 2. von πείθω, Il.
ἐπ-έπλως, 2 sing. aor. 2. zu ἐπιπλώω, Od.
ἐπεποίθει, 3 sing. plsqpf. 2. zu πείθω, Il.
ἐπεπόνθει, 3 sing. plsqf. 2. zu πάσχω, Od.
ἐπ-έπταρε, 3 sing. aor. 2. act. von ἐπιπταίρω, Od.
ἐπ-έπτατο, 3 sing. aor. 2. zu ἐπιπέτομαι, Hom.
ἐπέπυστο, 3 sing. plsqpf. zu πυνθάνομαι, Il.
ἐπέπω, ion. st. ἐφέπω, Hdt.
ἐπ-έραστος, 2, beliebt, liebenswürdig, Luc.
ἐπ-εργάζομαι, dazu bearbeiten, bestellen, Att., Sp. 2) daran od. darauf arbeiten, Paus. Davon
ἐπεργασία, ἡ, widerrechtliche od. gegenseitige Bestellung von Ländereien, Att.
ἔπ-εργος, 2, wirksam, förderlich, τινὸς, für etwas, Stob.
ἐπ-ερεθίζω, anreizen, anregen, Plut., Anth. Davon
ἐπερεθισμός, ὁ, Anreizung, Plut.
ἐπ-ερείδω, darauf, daran stützen, =stämmen, =lehnen, =stoßen; anstrengen; entgegenstellen. 2) intrans. u. Pass., sich worauf, woran lehnen, stützen; sich entgegenstämmen, Hom., Att., Sp. Davon [=stämmen, =richten, Sp.
ἐπέρεισις, ἡ, u. ἐπερεισμός, ὁ, das Daraufstützen,
ἐπ-ερεύγομαι, sich dagegen ergießen, Ap. Rh., D. Per.
ἐπ-ερέφω, unter Dach bringen, erbauen, Il. 1, 39.
ἐπ-ερήρεισμαι, pf. pass. von ἐπερείδω.
ἐπ-έρομαι, nur aor. ἐπηρόμην, inf. ἐπερέσθαι, fut. ἐπερήσομαι, wieder fragen, befragen, um Rath fragen, Hdt., Att.
ἐπ-εῤῥώσαντο, 3 plur. aor. 1. von ἐπιῤῥώομαι, Il.
ἐπ-ερυθριάω, darüber erröthen, Sp.
ἐπ-ερύω, heran=, zuziehen; darauf errichten, Od., Ap. Rh. — Med. über sich ziehen, Hdt.
ἐπ-έρχομαι, herzu=, herankommen, sich nahen, τινὶ, Einem; auftreten, ἐπί τινα, vor Einem, von Hom. an allgem.; von der Zeit: nahen, eintreten, Att. 2) anfallen, angreifen, τινὶ, Hom., Att.; anwandeln, befallen, τινὰ od. τινὶ, auch einfallen, Hom., Hdt., Att.; über Einen od. etwas (τινὰ od. τὶ) herfallen, bestrafen, tadeln, Eur., Plut. 3) betreten, durchwandern; überh. durchmachen, durchnehmen, τὶ, von Hom. an allgem.; von Flüssen: überschwemmen, Hdt., Att.
ἐπ-ερωτάω, nach etwas fragen, anfragen, befragen, Hdt., Att. Davon [frage, Hdt., Thuc.
ἐπερώτημα, τὸ, u. ἐπερώτησις, ἡ, das Befragen, An=
ἔπεσα, seltener aor. 1. zu πίπτω.
ἔπεσαν, ep. st. ἐπῆσαν, 3. plur. impf. von ἔπειμι, Od.
ἐπ-εςβαίνω, = ἐπειςβαίνω.
ἐπεςβολέω (ἐπεςβόλος), ich schmähe, Lyc.
ἐπεςβολία, ἡ, dreistes Geschwätz, Od.; das Schmähen, sp. Dicht.; von [redend, Il., sp. D.
ἐπεςβόλος, 2 (ἔπος, βάλλω), schmähend; keck od. frech
ἐπ-εσθίω, poët. auch ἐπέσθω, dabei, dazu essen; nachessen, Att., Sp.
ἔπεσον, aor. zu πίπτω.
ἔπεσπε, aor. 2. zu ἐφέπω.
ἐπ-έσσεται, ep. 3 sing. fut. von ἔπειμι. [μαι.
ἐπ-εσσεύοντο, poët. st. ἐπεσεύοντο, von ἐπισεύο-
ἐπ-εσσυμένως, adv., mit Heftigkeit, Aret., Qu. Sm.
ἐπ-έσσυτο, 3 sing. aor. syncop. von ἐπισεύομαι.
ἐπ-εστεώς, ion. part. pf. zu ἐφίστημι.
[illegible]-έστη, 3 sing. aor. 2. von ἐφίστημι.
[illegible]φέρω, = ἐπειςφέρω, Hdt.
[illegible]ος, 2, auf dem Heerde, Anth.
[illegible]σχόμην, aor. 2. act. u. med. zu ἐπέχω.

ἐπετειό-καρπος, 2, jährlich Frucht tragend, Theophr.
ἐπετειό-καυλος, 2, jährlich einen Stängel treibend, Theophr. [jährlich, Hdt., Att.
ἐπ-έτειος, 2, auch 3 (ἐπ' ἔτος), auf ein Jahr dauernd;
ἐπετειοφορέω, jährlich tragen, Theophr.
ἐπετειο-φόρος, 2 (φέρω), jährlich tragend, Theophr.
ἐπετειό-φυλλος, 2, jährlich Laub tragend, Theophr.
ἐπέτεος, ion. st. ἐπέτειος, Hdt.
ἐπέτης, ου, ὁ, Pind., fem. ἐπέτις, ιδος, ἡ, Ap. Rh. (ἕπομαι), Nachfolger, Diener. [lich, Call.
ἐπετήσιος, 2, das ganze Jahr dauernd, Od. 2) alljähr=
ἔπετον, dor. st. ἔπεσον, von πίπτω.
ἐπέτοσσε, dor., part. ἐπιτόσσαις, ohne praesens, auf etwas (τινὸς) treffen, Pind.
ἔπευ, ion. st. ἕπου, imperat. von ἕπομαι, Hom.
ἐπεύαδε, ep. aor. 2. zu ἐφανδάνω, Mus.
ἐπ-ευάζω, zujauchzen, feiern, Orph.
ἐπ-ευδοκέω, billigen, genehmigen, Sp.
ἐπ-ευθυμέω, über etwas (τινὶ) froh sein, LXX.
ἐπ-ευθύνω, danach, dahin lenken; überh. leiten, verwalten, Aesch., Xen., Sp.
ἐπ-ευκλεΐζω, dazu verherrlichen, Simon.
ἐπ-ευκτός, 3 (ἐπεύχομαι), erwünscht, LXX.
ἐπ-ευλαβέομαι, sich dabei in Acht nehmen, Sp.
ἐπεύνακτοι, οἱ (εὐνάζω), in Sparta die Sklaven, die mit den Gattinnen der im zweiten messen. Kriege umgekommenen Herren Kinder erzeugten u. zu Bürgern gemacht wurden, b. Ath.
ἐπ-ευρίσκω, ion. st. ἐφευρίσκω, Hdt.
ἐπ-ευφημέω, Beifall zurufen; preisen, Hom. u. a. Dicht. 2) Worte von guter Vorbedeutung dazu sagen, dazu anstimmen; anwünschen, Aesch., Ap. Rh., Arr.
ἐπευχή, ἡ, Gebet, Gelübde, Plat.
ἐπ-εύχομαι, beten, flehen, anflehen, θεῷ, einen Gott, Hom., Pind., Att., b. Sp. auch τινὰ. 2) sich (sibi) erflehen, τὶ od. mit folg. Infin., Trag., Xen. 3) angeloben, Aesch., Plat. 4) anwünschen, Att., Sp. 5) sich dabei=, damit (τινὶ) rühmen, prahlen, Hom., Pind., Att., Sp.
ἐπ-ευωνίζω, ich mache od. verkaufe wohlfeil, Dem., Sp.
ἐπ-ευωχέομαι, ich schmause darauf, D. Cass.
ἐπέφαντο, 3 plur. plsqpf. pass. von φαίνω.
ἔπεφνον, aor. 2. episch. mit Redupl. von *ΦΕΝΩ*, = φονεύω, tödten, Hom., Ep.
ἐπέφραδον, aor. 2. ep. mit Redupl. von φράζω.
ἐπέφῡκον, st. ἐπεφύκεσαν, 3 plur. plsqpf. von φύω, Hes.
ἐπέχθην, aor. 1. pass. von πέκω.
ἐπ-έχω, trans. a) daran od. darauf haben, =halten; hinhalten, darreichen. b) darauf hin richten. c) anhalten, zurückhalten, hemmen, verhindern, τινά τινος, Einen an etwas; etwas aufgeben. d) inne haben, einen Raum einnehmen, besetzen, sich über etwas erstrecken; in seiner Gewalt haben, die Oberhand haben; anhalten, dauern. 2) intr. a) darauf (τινὶ) halten, darauf losgehen, eindringen, nachjagen; seine Gedanken worauf richten. b) an sich halten, sich gedulden, anstehen, abstehen; seine Meinung zurückhalten, schweigen. c) bis wohin sich erstrecken. 3) Med. a) sich nach etwas hin richten, ausstrecken. b) an od. um sich nehmen, ansetzen (an den Mund). c) anstehen, zaudern. Von Hom. an allgem.
ἐπ-ηβάω, ion. st. ἐφηβάω, Hdt.
ἐπήβολος, 2 (ἐπί, βάλλω), 1) m. Genit., theilhaftig, habhaft, Od., Hdt., Att., Sp. 2) m. Dat., zukommend; angemessen, sp. Dicht.
ἐπ-ήγᾰγον, aor. 2. act. von ἐπάγω.
ἐπηγκενίδες, αἱ, die langen Bretter an den Seiten des Schiffs, Seitenbretter, Schiffsplanken, Od. 5, 253.
ἐπηγορεύω, wider Jemand (τινὶ) sprechen, vorwerfen, Hdt. Davon
ἐπηγορία, ἡ, Anklage, Beschuldigung, D. Cass.

ἐπ-ήειν, impf. von ἔπειμι, hinzugehen.
ἐπ-ῆεν, ep. st. ἐπῆν, 3 sing. impf. von ἔπειμι.
ἐπηετανός, 2 u. 3 (ἔτος), aufs ganze Jahr, reichlich, vollauf, Od. u. a. Ep., Pind.
ἐπ-ήϊεν, ep. st. ἐπήει, 3 sing. impf. von ἔπειμι. [Hdt.
ἐπ-ῆκαν, ion. st. ἐφῆκαν, 3 pl. aor. 1. act. von ἐφίημι,
ἐπήκοος, 2 (ἐπακούω), darauf (τινὸς od. τινὶ) hörend, erhörend, Att. 2) erhört, Plat. 3) hörbar. εἰς ἐπήκοον, auf Hörweite, Pind., Att., Sp.
ἔπηλις, ιδος, ἡ, ion. st. ἔφηλις, der Deckel, Soph.
ἐπηλλαγμένως, adv., abwechselnd, Hierocl.
ἐπ-ηλυγάζω, ich beschatte, bedecke, Ael., Luc. — Med. sich od. das Seinige bedecken, verstecken, Att., Thuc., Sp.; sich hinter etwas (τὶ) verstecken, Plat., Arist.
ἐπ-ηλυγίζω, = ἐπηλυγάζω, Hipp., Sp.
ἐπ-ήλυθον, ep. st. ἐπῆλθον, aor. 2. zu ἐπέρχομαι.
ἐπ-ῆλυξ, υγος, ὁ, ἡ, überschattend, verbergend, Eur.
ἔπηλυς, υδος, ὁ, ἡ (ἐπήλυθον), Ankömmling, Fremdling, Hdt., Att., Sp. [h. Hom.
ἐπηλυσία, ion. ἐπηλυσίη, ἡ, Bezauberung, Behexung,
ἐπήλυσις, ἡ, das Anrücken, Angriff, Opp., Anth.
ἐπηλύτης, ου, ὁ, u. ἐπήλυτος, ὁ, = ἔπηλυς, Thuc., Xen., Sp. [Opp.
ἐπημάτιος, 2 (ἦμαρ), für den Tag, täglich, Ap. Rh.,
ἐπημοιβός, 3 u. 2 (ἐπαμείβω), abwechselnd. ὀχῆες, zwei Riegel, die über einander greifen u. schließen, Il.; zum Wechseln, Od., sp. Ep.
ἐπ-ημύω, sich senken, neigen, Nic., Opp., Philostr.
ἐπήν, st. ἐπεάν, = ἐπάν.
ἐπῄνεον, ἐπῄνησα, impf. u. aor. zu ἐπαινέω, Hom.
ἐπ-ηόνιος, 2 (ἠϊών), am Ufer, Anth. [Ap. Rh.
ἐπήορος, 2, daran, darüber (τινὶ) hängend, schwebend,
ἐπ-ηπύω, zujauchzen, τινὶ, Il., Orph.
ἐπήρατος, 2 (ἐράω), geliebt, liebenswürdig, anmuthig, Hom., Ep., Pind., Aesch.
ἐπηρεάζω (ἐπήρεια), übermüthig begegnen, schmählich behandeln, mißhandeln, beeinträchtigen, τινὶ, Xen., Dem. u. A., bei Luc. auch τινὸς, im N.T. τινά. b) Schmähliches androhen, Hdt. 6, 9. Davon [Arist., Diod.
ἐπηρεασμός, ὁ, übermüthige Behandlung, Kränkung,
ἐπηρεαστικός, 3, adv. -κῶς, zum Mißhandeln geneigt, Stob., Galen.
ἐπήρεια, ἡ, übermüthige, kränkende Behandlung; schmachvolle Drohung, Att. κατ' ἐπήρειαν, drohend od. aus Uebermuth, Thuc., Dem., Sp.
ἐπ-ηρεμέω, danach (τινὶ) ausruhen, Luc.
ἐπήρετμος, 2 (ἐρετμός), am Ruder, rudernd, Od. 2) mit Rudern versehen, Od.
ἐπηρεφής, 2 (ἐρέφω), von oben bedeckend, überhangend, Hom. 2) überdeckt, Hes., Ap. Rh.
ἐπήρης, 2 (ἄρω), ausgerüstet, Arr.
ἐπ-ῆρσε, aor. 1. von ἐπάρω, anfügen, Il.
ἐπ-ῆσαν, ep. st. ἐπήϊσαν, ἐπήεσαν, 3 plur. impf. von ἔπειμι, ich gehe hinzu, Od.
ἐπήτεια, ἡ, = ἐπητύς, Ap. Rh.
ἐπητής, οῦ, ὁ, od. ἐπητής, έος, ὁ (ἔπος, εἰπεῖν), der mit sich reden läßt, verständig; freundlich, wohlwollend, Od., Ap. Rh.
ἑπητικός, 3 (ἕπομαι), nachfolgend, b. Stob.
ἐπήτριμος, 2 (ἦτριον), dicht aneinander; schnell nach einander, Il., sp. Ep.
ἐπητύς, ύος, ἡ, Leutseligkeit, Od. [schreien, Eur.
ἐπ-ηχέω, entgegen tönen, wiederhallen, Eur., Plat.; auf-
ἐπί, Präpos. mit drei Casus, von Hom. an allgem., Grundbedeutung: auf (sowohl zu Bezeichnung des Stützpunktes als des Höhenpunktes). I. mit Genitiv: 1) zu Angabe von Localverhältnissen, u. zwar a) im Zustande der Ruhe: in Verbindung mit räumlichen Gegenständen, die als Stütze od. Ruhepunkt dienen, wechselnd mit dem Dativ, welcher bezeichnet, daß der ganze Raum eines Gegenstandes eingenommen wird, während der Genit. eintritt, wenn nur einzelne Punkte eines Raumes ausgefüllt werden: auf. aa) neben Benennungen von Ländern u. Aufenthaltsörtern: in, z. B. ἐπὶ ξένης, in der Fremde. ἐπὶ τῆς Ἀσίας κατοικεῖν, in A. wohnen. ἐπὶ τῆς οἰκίας, im Hause u. dgl.; bb) in Verbindung mit Substantiven, die einen Zustand bezeichnen: εἶναι ἐπί τινος, über etwas her, mit etwas beschäftigt sein. cc) neben Zahlwörtern u. neben Substantiven, die eine militärische Stellung bezeichnen, giebt ἐπί den Maaßstab an, nach welchem die Abtheilung od. Stellung bemessen ist, z. B. ταχθῆναι ἐπὶ τεττάρων u. dgl., vier Mann hoch stehen. ἐγένοντο τὸ μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, sie standen in der Fronte 300 Mann hoch. ἐπὶ κέρως πλεῖν, in einer Linie segeln. ἐπὶ φάλαγγος γίγνεσθαι, eine Ph. bilden. — Seltener auch von nichtmilitärischen Eintheilungen, z. B. ἐπὶ ὀκτὼ πλίνθων τὸ εὖρος εἶναι, eine Dicke von acht Backsteinen haben. ἐπὶ κεφαλαίων εἰπεῖν, den Hauptpunkten nach angeben. dd) neben reflexiven Pronominen bezeichnet ἐπί, daß eine Person auf sich beschränkt u. von andern streng geschieden ist, z. B. ἐφ' ἑαυτοῦ κεῖσθαι, οἰκεῖν, εἶναι, für sich od. allein liegen, wohnen, sein. ἐφ' ἑαυτοῦ πράττειν, für sich, auf eigene Faust handeln. ee) neben den Verben „benannt werden od. sein" wird durch ἐπί der Gegenstand angeführt, von welchem die Benennung entlehnt ist, wo wir im Deutschen nach gebrauchen, z. B. καλεῖσθαι ἐπί τινος, ὄνομα ἔχειν ἐπί τινος, ἐπώνυμον γίγνεσθαι ἐπί τινος, genannt werden, den Namen od. Beinamen führen nach Einem. ff) neben den Verben „wahrnehmen, erkennen, beurtheilen" wird die Sache, auf welcher die Wahrnehmung beruht, neben „reden, darthun" die Sache, worauf sich die Aeußerung bezieht, mit ἐπί angeführt: an, nach, z. B. αἰσθάνεσθαι, νοεῖν ἐπί τινος, an etwas bemerken, begreifen. σκοπεῖν, ζητεῖν ἐπί τινος, nach Maaßgabe von etwas betrachten, untersuchen. λέγειν ἐπί τινος, unter Beziehung auf Einen reden. gg) neben den Verben „bestellt od. gesetzt sein" dient ἐπί zu Anführung des Gegenstandes, über welchen man gesetzt ist, z. B. αἱ ἐπὶ τούτων καθεστηκυῖαι ἀρχαί, die darüber gesetzten Behörden. Gewöhnlich in elliptischen Wendungen, wie ὁ ἐπὶ τῶν ὁπλιτῶν, τῶν ἱππέων, General der Infanterie, der Cavallerie. ὁ ἐπὶ τῶν σιτοποιῶν, Küchenmeister. ὁ ἐπὶ τοῦ οἴνου, Kellermeister. τὰ ἐπ' ἐμοῦ, worüber ich zu sagen habe. hh) auch zur Bezeichnung des Seitenstützpunktes od. des Anlehnpunktes wird ἐπί mit Genit. gebraucht: an, bei. τὰ ἐπὶ Θράκης, die Landstriche an der Gränze von Thracien, Vorderthracien. ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ, an dem Flusse. ἐπὶ θυρῶν, an, vor der Thür. — Daher in Verbindung mit Personennamen: vor, im Angesicht, z. B. ἐπὶ δικαστῶν, vor Gericht. ἐπὶ μαρτύρων, in Gegenwart von Zeugen. b) neben Verben der Bewegung zu Angabe des Zielpunktes, an welchen man gelangt, wenn neben dem Angelangen auch das Verweilen an einem Orte mitbezeichnet werden soll: nach, auf (mit Accus.). So ἰέναι, ἀπιέναι, ἀναχωρεῖν, πλεῖν, φεύγειν ἐπί τινος, nach einem Orte sich begeben, sich zurückziehen, segeln, fliehen. ἡ ἐπὶ Κάλπης ὁδός, der Weg nach K. ἐπὶ μελίης ἐρείδεσθαι, sich auf die Lanze stützen. καθίζειν ἐπὶ θρόνου, auf einen Sessel setzen. ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτειν, zu Boden sinken. γίγνεσθαι ἐπὶ γνώμης, ἐπ' ἐλπίδος, auf eine Ansicht kommen, zu einer Hoffnung gelangen. 2) von der Zeit: während, zur Zeit, unter; bei, in. ἐπὶ Κύρου, unter K., zur Zeit des K. ἐπ' ἄρχοντός τινος, unter Jem. Regierung. ἐφ' ἡμῶν, zu unserer Zeit. ἐπ' εἰρήνης, in Friedenszeiten. ἐπὶ σχολῆς, in Mußestunden. ἐπὶ γήρως, im Alter. ἐπ' ἀδείας, in Sicherheit. ἐπ' ἐξουσίας, bei Ungebundenheit. ἐπὶ τῶν πράξεων, bei Unternehmungen. — II. mit Dativ: 1) vom räumlichen

Stützpunkte u. Höhenpunkte, ganz wie beim Genit., nur mit dem unter I, 1, a, aa. angegebenen Unterschiede, u. zwar a) im Zustande der Ruhe: auf, über; bei Ländern u. Aufenthaltsörtern: in, z. B. *κεῖσθαι, ἧσθαι, στῆναι, γίγνεσθαι, εἶναι ἐπί τινι*, auf etwas liegen, sitzen, stehen, sein. *φορεῖν ἀλωπεκίδας ἐπὶ τοῖς ὠσίν*, Pelzmützen über den Ohren tragen. *τἀπὶ Τροίᾳ πέργαμα*, die Burg in Troja. b) im Zustande der Bewegung, so daß *ἐπί* den Punkt bezeichnet, nach welchem man hingelangt, für welche Bezeichnung *ἐπί* mit Genit. (s. oben I, 1, b.) gewöhnlicher ist, während *ἐπί* mit Dat. sich meist nur bei Hom. u. bei Dicht. findet, z. B. *πίπτειν ἐπὶ γαίῃ*, zu Boden fallen. *θεῖναι ἐπὶ γούνασι, ἐπὶ φρεσί*, auf den Schooß, in das Herz geben. *ἕλκειν ἐπὶ οἱ*, an sich ziehen. *καταδεῖν ἐπὶ κάπῃσι*, an die Krippe binden. *ἐφ' ἑαυτῷ λαμβάνειν*, an sich nehmen. — Sehr häufig zu Bezeichnung der feindlichen Richtung: gegen, auf etwas los, z. B. *ἰθύνειν ἵππους, ἱέναι βέλος, ἀκοντίσαι ἐπί τινι*, Hom. *ἱέναι, βῆναι, χωρεῖν ἐπί τινι*, Hom. u. Trag. *τετάχθαι ἐπί τινι*, gegen Einen beordert sein, Thuc. — Oft aber wird *ἐπί* mit Dat. überhaupt gebraucht, um den Gegenstand anzuführen, auf welchen sich ein Zustand bezieht: in Beziehung auf, gegen, an, bei, für, in Prosa ebenfalls nur selten, z. B. *λέγειν ἐπί τινι*, in Beziehung auf Einen sagen, *ἔπαινον*, eine Lobrede auf Einen halten. *τιθέναι ἀγῶνα ἐπί τινι*, Einem zu Ehren einen Wettkampf veranstalten. *δίκαιον εἶναι ἐπί τινι*, gerecht gegen Einen sein. *νόμος κεῖται ἐπί τινι*, es besteht ein Gesetz für od. gegen Einen. 2) vom Anlehnungspunkte u. daher zu Bezeichnung der Nähe, wie in Verbindung mit dem Genit., welcher indeß für diese Bdtg minder häufig ist als der Dat.: an, bei, sowohl zu Anführung des Ortes, in dessen Nähe sich etwas befindet, als der Person, in deren Nähe etwas geschieht, u. des Zustandes, worin man begriffen ist, z. B. *ἐπὶ τῷ ποταμῷ, ἐπὶ τῇ θαλάττῃ* u. dgl., am Flusse, am Meere. *ἐπὶ δυσμαῖς εἶναι, ἐπὶ τελευτῇ τοῦ βίου γίγνεσθαι*, dem Untergange, dem Tode nahe sein. *ἐπὶ τοῖς δικασταῖς*, vor den Richtern. *ἐπ' αὐτοφώρῳ λαμβάνειν*, auf frischer That ertappen, durch sprechende Thatsachen überführen. *ἐπὶ πᾶσι*, bei jeder Gelegenheit. *ἐπὶ τῷ δείπνῳ*, beim Mahle. 3) zu Bezeichnung der Ueberordnung, wobei der übergeordnete Gegenstand als die Basis des andern gedacht wird: auf. *ἐπί τινι ἔστι τι*, es beruht etwas auf Einem, hängt von ihm ab, steht in seiner Macht. *τὸ ἐπ' ἐμοί*, soviel an mir liegt. *γίγνεσθαι ἐπί τινι*, in Jemandes Gewalt gerathen. *ποιεῖν τι ἐπί τινι*, etwas in die Gewalt Jem. geben, in seine Willkür stellen. *ἐπὶ τοῖς νόμοις*, auf der Basis der Gesetze, den Gesetzen gemäß. *ἐπὶ πᾶσι δικαίοις*, ganz dem Rechte gemäß. 4) zu Bezeichnung der Häufung, wobei das Hinzutretende als auf dem früher Vorhandenen ruhend gedacht wird: auf, über, zu, außer, von der Zeit: nach. *ἄτη ἐπ' ἄτῃ*, Unheil über Unheil. *ἐπὶ τῷ σίτῳ πίνειν ὕδωρ*, zum Essen Wasser trinken. *ἐπὶ πᾶσι τούτοις*, zu alledem. *ἐπὶ δὲ τούτοις*, auch adverbialisch *ἐπὶ δέ*, und dazu, und obendrein, und außerdem, und hinterdrein. *ἀνίστασθαι, λέγειν ἐπί τινι*, nach Einem auftreten, reden. 5) zu Angabe der Veranlassung, wodurch etwas geschieht, wobei der Erfolg als auf die Veranlassung gestützt gedacht wird: über, wegen, um — willen, aus, hauptsächlich neben den Verben, die eine Gemüthsstimmung bezeichnen, wie *χαίρειν, ἥδεσθαι, ἀγανακτεῖν, ἄχθεσθαι, ἀλγεῖν, αἰσχύνεσθαι ἐπί τινι* u. dgl., sich über etwas freuen u. s. w. *γελᾶν ἐπί τινι*, über etwas lachen. *πληγὰς λαβεῖν, ζημιοῦσθαι ἐπί τινι*, Schläge, Strafe bekommen wegen od. für etwas. *ἐπαινεῖν ἐπί τινι*, wegen etwas loben. *ἐπ' εὐνοίᾳ, ἐπ' ἔχθρᾳ*, aus Liebe, aus Freundschaft. 6) zu Angabe der Bedingung, unter welcher etwas geschieht, hauptsächlich neben neutralen Adject. u. Pronom., z. B. *ἐπὶ τούτοις*, unter den Bedingungen. *ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις*, auch *ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίᾳ*, unter vollkommen gleichen Rechten. *ἐπὶ τούτῳ, ἐφ' ᾧτε*, auch *ἐφ' ᾧτε* ohne Zusatz, unter der Bedingung, daß. — Auch die Bestimmung des Preises, für welchen etwas verrichtet wird, läßt sich durch *ἐπί* mit Dat. bezeichnen: für, um, z. B. *ἐπ' ἀργυρίῳ, ἐπὶ χρήμασι*, für Geld. *ἐπὶ πόσῳ*; für wie viel? um welchen Preis? *δανείζειν ἐπί τινι*, auf etwas leihen. 7) zu Angabe des Zweckes, zu dessen Erreichung etwas geschieht: zu, zum Behuf. *ἐπ' ἀγαθῷ, ἐπὶ κακῷ*, zum Vortheil, zum Schaden. *ἐπὶ τούτῳ*, in dieser Absicht. *μισθοῦσθαι ἐπί τινι*, zu etwas gedungen werden. *ἄγειν ἐπὶ θανάτῳ*, zum Tode abführen. *ἄγειν ἐπὶ γάμῳ*, zur Ehe nehmen. *τὰ ἱερὰ γίγνεται ἐπί τινι*, die Opferzeichen sind günstig zu etwas. *ἐπὶ τῷ λαμβάνειν* u. dgl., um zu bekommen. 8) von der Zeit: während, an, bei, nur bei Dicht., hauptsächlich bei Ep. — III. mit Accusativ bezeichnet *ἐπί* 1) örtlich die Richtung nach einem Punkte hin: auf; zu, nach, an; bis zu, bis an; darauf zu, darauf los, gegen; über hin, auf. *ἐπὶ πολύ*, auf eine weite Strecke. *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, meistentheils, gewöhnlicher Weise. *ἐπὶ πλεῖστον*, auf die weiteste Strecke, bis zum höchsten Grade, in den meisten Fällen. *ἐπὶ πλέον*, in gesteigertem Grade. *ἐπὶ μεῖζον χωρεῖν*, weitere Fortschritte machen, u. dgl. mehr. *ἐπὶ τάδε*, diesseits. *ἐπ' ἐκεῖνα*, jenseits. *ἐπὶ θάτερα*, auf die entgegengesetzte Seite. 2) von der Zeit bezeichnet *ἐπί* mit Accus. die Dauer während eines Zeitraums: auf, über, während. *ἐπὶ χρόνον*, eine Zeitlang. *ἐπὶ πολὺν χρόνον*, auf lange Zeit. *ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας*, drei Tage lang. 3) zu Angabe des Zweckes u. der Absicht: auf, zu. *ἰέναι, πλεῖν ἐπί τι*, nach etwas gehen, schiffen (um es zu holen). *πέμπειν ἐπί τι*, nach etwas schicken. *ἐπὶ τοῦτο ἥκειν*, zu dem Zwecke, in der Absicht kommen. *πεφυκέναι ἐπί τι*, zu etwas gemacht sein. *ἐπὶ τί*; wozu? *χρήσιμος ἐπί τι*, zu etwas tauglich. *ὁδὸς ἐπί τι*, Mittel zu etwas. 4) zu Angabe der Beziehung auf ein Object: in Hinsicht, in Betreff. *τὸ ἐπ' ἐμέ*, was mich anlangt od. angeht. *ἐπὶ πᾶν, ἐπὶ πάντα*, im Allgemeinen. — IV. Adverbialisch wird *ἐπί* gebraucht in der Wendung *ἐπὶ δέ*, s. oben II, 4. — V. in Zusammensetzungen bezeichnet *ἐπί* 1) den Höhenpunkt: darüber. 2) den Stützpunkt: darauf, auf. 3) den Berührungspunkt: daran, dabei; heran, hinzu, herbei, danach hin, darauf los; dagegen, entgegen. 4) die Beziehung auf ein Object: an, bei. 5) die Annäherung an einen Zustand: an, wie *ἐπιμήκης*, anlang, länglich. 6) die Ausdehnung über einen Raum od. eine Zeit hin: be, wie *ἐπιβαίνειν*, betreten; *ἐφήμερος*, den Tag über dauernd. 7) Häufung, Folge in Raum u. Zeit, Steigerung: hinzu, zu; danach, nach; wieder. 8) Ueberordnung. 9) Veranlassung: darüber.

ἔπι, = *ἔπεστι*, es ist dabei, ist zur Hand, findet Statt, Hom. u. a. Dicht. [part. aor. 2. syncop.

ἐπι-άλλομαι, ep. st. *ἐφάλλομαι*, davon *ἐπιάλμενος*,

ἐπ-ιάλλω, zusenden, zuschicken, Od.; *χεῖρας, δεσμόν*, anlegen, ib. 2) antreiben, veranlassen, Od., Ar.

ἐπι-ανδάνω, poet. st. *ἐφανδάνω*.

ἐπ-ιαύω, darauf, dabei schlafen od. wohnen, Anth.

ἐπ-ιάχω, zurufen, zujauchzen; lautaufschreien, Il., Ap.Rh.

ἐπί-βᾶ, st. *ἐπίβηθι*, Imperat. aor. 2. zu *ἐπιβαίνω*, Theogn.

ἐπιβάθρα, ἡ (*ἐπιβαίνω*), Leiter, Schiffsleiter, Sturmleiter, Fallbrücke, Diod. u. Sp. 2) Zugang, Polyb., Plut.

ἐπι-βαθραίνω, mit der *ἐπιβάθρα* hinaufsteigen, Clem. Al.

ἐπίβαθρον, τό, das Fahrgeld eines Passagiers auf dem Schiffe, Od., Sp.; Miethgeld, Call., Plut. 2) *τὰ ἐπίβαθρα* (verst. *ἱερά*), Opfer beim Einsteigen ins Schiff, Ap. Rh. 3) Sitz; *ἐπίβαθρον ὀρνίθων*, Hühnersteige, Anth.

ἐπι-βαίνω, 1) f. ἐπιβήσομαι, aor. ἐπέβην, a) auftreten (auf den Boden), fußen, einherschreiten, Hom., Hes. b) darauf (τινὸς, seltener τί) treten, betreten, besteigen; wohin gelangen, angreifen, anfallen, einfallen, von Hom. an allgem. c) erlangen, theilhaftig werden, ergreifen, τινὸς, Hom., Ep., Trag. d) darüber (τί) hinschreiten, Il. 14, 225., Od. 5, 50., Soph. e) bespringen (von Thieren), ἐπί τι, τινί, τινὸς, Arist., Plut., Luc. 2) fut. ἐπιβήσω, aor. ἐπέβησα, transf. a) besteigen lassen, darauf bringen, -setzen, -legen, hinführen, τινά τινος, Hom. u. a. Ep., Eur. τινά τινι od. ἐπί τι, App. b) zu etwas (τινὸς) gelangen lassen, theilhaftig machen, Hom., Hdt.

ἐπι-βακχεύω, dazu jubeln, b. Ath.

ἐπι-βάλλω, 1) transf., a) daraufwerfen, darauf od. daran (τινί, ἐπί τι) legen, -stellen, von Hom. an allgem. ἱμάσθλην ἐπ., die Peitsche geben, Hom. πληγὰς ἐπ., Hiebe geben, Xen. ζημίαν, φόρον ἐπ., Strafe, Tribut auferlegen, Hdt. u. Att. δακτύλιον, σφραγῖδα ἐπ., aufdrücken, Hdt., Att. b) hinzusetzen, überbieten, Arist., Plut. 2) intransf. a) (verst. ἑαυτόν) worauf (τί) losgehen, Od.; sich auf Jem. od. etwas (τινί, ἐπί τι) werfen, eindringen, angreifen, Plat. u. Sp. ἐπ. τῇ διανοίᾳ ἐπί τι, worauf merken, achten, Arist. b) ἐπιβάλλει μοί τι, es trifft etwas auf mich, fällt mir zu, kommt mir zu, Theogn., Hdt., Att. τὸ ἐπιβάλλον μέρος, der auf Einen fallende Theil, Antheil, Hdt., Dem., Sp. 3) Med. a) sich auf etwas (τινὸς) werfen, darüber herfallen, Il.; wonach (τινὸς) trachten, Arist.; sich an etwas (τινὶ od. τί) machen, etwas unternehmen, auf sich nehmen, Plut., Sp. b) sich etwas anlegen, sich damit bekleiden, Att., Sp. c) das Seinige darauf legen. τοξόται ἐπιβεβλημένοι, Schützen, die schußfertig sind, Xen. an. 5, 2, 12. d) von Pflanzen: nachschießen, nachsprossen lassen, Theophr.

ἐπι-βαπτίζω, nochmals eintauchen, Ios. [von

ἐπί-βαπτος, 2, eingetaucht, benetzt, gefärbt, Theophr.;

ἐπι-βάπτω, ein-, untertauchen, Hipp.

ἐπι-βαρέω, u. **ἐπι-βαρύνω**, belasten, beschweren; lästig, beschwerlich werden, D. Hal. u. Sp.

ἐπι-βαρύς, 3, etwas schwer, -lästig, Theophr.

ἐπιβασία, D. Cass., u. **ἐπίβασις**, ἡ (ἐπιβαίνω), das Darauf-, Hinzutreten; das Hinaufsteigen, Bespringen, Polyb. u. Sp. 2) der Zugang, Weg zu etwas, Sp.; Hinzugehn, der Angriff, Luc. 3) der Zugang, Plat.; übertr. Grund, Veranlassung, Hdt., App. 4) Gradation, Steigerung, Longin.

ἐπι-βάσκω, poët. Nebenf. von ἐπιβαίνω, nur Il. 2, 234. κακῶν, ins Unglück führen.

ἐπι-βαστάζω, darauf (τινί) tragen, -wägen, Eur.

ἐπι-βατέον, adj. verb. von ἐπιβαίνω, Arist.

ἐπι-βατεύω, 1) Reisender od. Soldat auf einem Schiffe sein, Hdt., Att. 2) hinaufsteigen, betreten; bespringen, τινὸς, Hdt., Ar., Sp. 3) worauf (τινὸς) treten, - fußen, - sich stützen, Hdt., Sp.

ἐπιβατήριος, 2, zum Ein- od. Aufsteigen gehörig, dabei gebräuchlich, Ios. u. a. Sp. 2) zum Landen, zur Rückkehr gehörig, Liban.

ἐπιβάτης, ου, ὁ (ἐπιβαίνω), Passagier auf dem Schiffe, Schiffssoldat, Hdt., Att., Sp. 2) der Aufsitzende, d. i. a) Reiter, Arist. b) der auf einem Wagen Fahrende, Plat. 3) Bespringer, Geop.

ἐπιβατικός, 3, zum ἐπιβάτης gehörig, τὸ ἐπ., die Schiffsmannschaft, Arist., Polyb.

ἐπιβατός, 3 u. 2 (ἐπιβαίνω), zu betreten, zugänglich; ersteiglich, Hdt., Plat., Sp.

ἐπίβδα, ας, ἡ, der Tag nach dem Feste, besonders nach den in Athen gefeierten Apaturien, und nach der Hochzeitsfeier, Cratin.; auch der Neujahrstag, Aristid. — ἕρπειν πρὸς τραχεῖαν ἐπίβδαν, zu bitterer Nachfeier schreiten, d. i. bitteres Nachweh empfinden, Pind.

ἐπι-βεβαιόω, bekräftigen, bestätigen, Theophr., Sp.

ἐπι-βείομεν, ep. st. ἐπιβῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. zu ἐπιβαίνω, Od. [βαίνω, Hom.

ἐπι-βήμεναι, ep. st. ἐπιβῆναι, inf. aor. 2. zu ἐπι-

ἐπι-βήσσω, dazu husten, Hipp.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ, Besteiger, Bespringer, Od., sp. Dicht. 2) als Adject. emporsteigend, Nonn. [Sp.

ἐπι-βιβάζω, besteigen lassen, darauf setzen, Thuc., Plat.,

ἐπι-βιβάσκω, bespringen lassen, Arist.

ἐπι-βιβρώσκω, dazu, dabei essen, Callim.

ἐπί-βιος, 2, hernach lebend; überlebend, Isae.

ἐπι-βιῶναι, aor. zu ἐπιζάω, nach od. ferner leben; überleben, Att. [lig, Clem. Al.

ἐπιβλαβής, 2, adv. -βῶς (βλάβη), schädlich, nachtheilig,

ἐπι-βλάπτω, noch dazu schaden, sp. Aerzt.

ἐπι-βλαστάνω, nachkeimen, nachwachsen, Theophr. 2) daran od. darauf (τινί) keimen, wachsen, Plut.; davon

ἐπιβλάστησις, ἡ, das Nachwachsen, der Nachtrieb, Theophr.

ἐπιβλαστικός, 3, zum Nachwachsen geneigt, Theophr.

ἐπι-βλασφημέω, noch dazu, dabei schmähen, Sp.

ἐπι-βλέπω, darauf sehen, ansehen, besehen, τί, ἐπί τι, εἴς τινα, Att.; τινί, beneiden, Soph. [Synes.; von

ἐπιβλεφαρίδιος, 2, an den Wimpern befindlich,

ἐπιβλεφαρίς, ίδος, ἡ, Augenlied, Wimper, Sp.

ἐπίβλεψις, ἡ (ἐπιβλέπω), das Daraufsehen, Besehen, Betrachtung, Arist., Sp.

ἐπιβλήδην, adv. (ἐπιβάλλω), darauf werfend, Ap. Rh.

ἐπίβλημα, τὸ (ἐπιβάλλω), das Darauf-, Darüber-geworfene, Oberkleid; aufgesetzter Fleck; Teppich, Decke; Deckel, Sp.

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ (ἐπιβάλλω), vorgelegter Balken od. Thürriegel, Il., Sp. 2) als Adj., darauf gelegt, Anth.

ἐπι-βλητέον, adj. verb. von ἐπιβάλλω, Sp.

ἐπιβλητικός, 3, adv. -κῶς, sich worauf richtend, Sp.

ἐπιβλυγμός u. **ἐπιβλυσμός**, ὁ, das Hervorsprudeln; der Quell, LXX.; von

ἐπι-βλύζω, ich quelle, ströme zu, Anth.; davon

ἐπιβλύξ, adv., zuströmend, reichlich, b. Ath.

ἐπι-βλύω, = ἐπιβλύζω, Ap. Rh.

ἐπι-βοάω, 1) zuschreien, zurufen, τινί, Att. 2) dabei (τινί) erschallen lassen, Trag., Ar. 3) anrufen, zur Hülfe od. als Zeugen, Anth.; im Med. von Hom. an allgem. 4) verschreien, Thuc. 5) anpreisen, Arr.

ἐπιβοή, ἡ, = ἐπιβόησις, D. Laert. 5, 90.

ἐπιβοήθεια, ἡ, das zu Hülfe kommen, τινί, Att., Sp.

ἐπι-βοηθέω, zu Hülfe kommen, Hdt., Att., Sp.

ἐπιβόημα, τὸ (ἐπιβοάω), Zuruf, Thuc., D. Cass.

ἐπιβόησις, ἡ, das Zurufen, Zuschreien, D. Hal. u. Sp.

ἐπιβόητος, 2, verrufen, verschrieen, Thuc., Sp.

ἐπιβόθριος, 2 (βόθρος), auf, über der Grube, Aristid.

ἐπίβοιον θῦμα, τὸ, ein Schafopfer, das nach dem Stieropfer der Athene die Pandrosos erhielt, Lys.

ἐπιβόλαιον, τὸ, Ueberwurf, Gewand, Decke, Sp.

ἐπιβολή, ἡ (ἐπιβάλλω), 1) das Daraufwerfen, u. zwar a) das Anlegen, Thuc., χρωμάτων, das Auftragen von Farben, Luc. b) das Hinrichten, Beobachtung, Auffassung, Ep. u. Sp. c) das Anbringen, Andrang, Att. u. Sp. d) Unternehmen, Anschlag, Plan, Att. u. Sp. 2) das Aufgelegte, u. zwar a) Lage, Schicht, Att. b) Ueberwurf, Decke, Att. c) Auflage, Abgabe, Geldstrafe, Att. u. Sp.

ἐπίβολος, 2, adv. -βόλως, = ἐπήβολος.

ἐπι-βομβέω, dazu summen od. rauschen, Luc.

ἐπιβόσκησις, ἡ (ἐπιβόσκω), das Beweiden, Abweiden, Theophr.

ἐπιβοσκίς, ίδος, ἡ, Saugrüssel der Insekten, Arist.

ἐπι-βόσκομαι, Med., darauf (τινί) weiden, Batrach.; beweiden, verzehren, τί, Nic., Hdn. u. a. Sp.; sich verbreiten, Nic.

ἐπιβουκόλος, ὁ, = βουκόλος, Rinderhirt, Od.

ἐπιβούλευμα, τὸ, Anschlag, Plan; Nachstellung, Thuc., Sp.

ἐπιβούλευσις, εως, ἡ, Nachstellung, Plat. [Ios.

ἐπιβουλευτής, οῦ, ὁ, Nachsteller, Auflaurer, Soph.,

ἐπιβουλευτικῶς, adv., hinterlistig, K. S.

ἐπι-βουλεύω, im Sinne haben, vorhaben, beabsichtigen, auf etwas (*τινὶ*) ausgehen; hinterlistig anstiften, *τὶ*, etwas, *τινί τι*, etwas gegen Einen; nachstellen, auflauern, *τινὶ*, Hdt., Att., Sp. — Pass. *ἐπιβουλεύομαι*, mir wird nachgestellt, Att.

ἐπι-βουλή, Att., od. *ἐπιβουλία*, Pind., ἡ, Vorhaben, Anschlag gegen Einen; Nachstellung; Hinterlist.

ἐπίβουλος, 2, adv. *-λως*, nachstellend, hinterlistig, tückisch, Att., Sp.

ἐπι-βραβεύω, zutheilen, Aesop.

ἐπι-βραδῡνω, noch länger zögern, verweilen, Luc.

ἐπι-βραχεῖν, aor. 2., dazu rasseln od. tosen, sp. Ep.

ἐπιβραχύ, adv., richtiger getrennt *ἐπὶ βραχύ*, auf kurze Zeit, Att., Sp. [Aerzt.

ἐπίβρεγμα, τὸ (*ἐπιβρέχω*), nasser Umschlag, Ath.,

ἐπι-βρέμω, anbrausen; brausend anfachen, Il.; mit Brausen ertönen lassen, Eur. — Med. erbrausen lassen, Ar. 2) intrans., sausend hinein (*τινὶ*) ertönen, dazu erbrausen, sp. Ep. [ten, Theophr., Sp.

ἐπι-βρέχω, von oben benässen, beregnen; überh. anfeuch=

ἐπιβρῑθής, 2, darauf lastend, mit Schwere sich darauf werfend, Aesch.; von

ἐπι-βρῑθω, mit der ganzen Last od. Masse darauf fallen, niederstürzen; angreifen, kräftig einwirken, Hom. u. a. Ep., Pind., App., Plut.

ἐπι-βρῑμάομαι, *τινὶ*, ich erzürne über Einen, Callim.

ἐπι-βρομέω, dazu od. daran brausen, =dröhnen, =tosen; laut brüllen, sp. Ep.

ἐπι-βροντάω, dazu donnern, Plut.

ἐπιβρόντητος, 2, bedutzt, verrückt, Soph.

ἐπι-βροχέω (*βρόχος*), darauf=, daran schlingen, Galen.

ἐπιβροχή, ἡ (*ἐπιβρέχω*), das Benetzen, Anfeuchten, Galen.

ἐπι-βρῡκω, zusammenbeißen, Anth. [stid.

ἐπι-βρῡχάομαι, anbrüllen, dazu brüllen, Nonn., Ari-

ἐπι-βρύω, überfließen, voll sein; in Fülle hervorsprossen, Theocr., Alciphr.

ἐπι-βρωμάομαι, anbrüllen wie ein Esel, Callim.

ἐπι-βυθίζω, ich überschwemme, Sp. [von

ἐπιβύστρα, ἡ, was zum Verstopfen dient; Pfropf, Luc.;

ἐπι-βύω, ich stopfe zu, verstopfe, Ar., Luc.

ἐπι-βωθέω, ion. st. *ἐπιβοηθέω*, Hdt.

ἐπιβώμιος, 2, an, auf dem Altar liegend, dazu gehörig, Trag. u. a. Dicht. [hen, Eur.

ἐπι-βωμιοστατέω, am Altar (als Schutzflehender) ste=

ἐπιβωμῑτης, ου, ὁ, zum Altar gehörig, b. Ios.

ἐπι-βώσομαι, ion. st. *ἐπιβοήσομαι*, Hom.

ἐπι-βωτάω, = *ἐπιβοάω*, Theocr.

ἐπίβωτος, 2, ion. = *ἐπιβόητος*, Anacr.

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ, Hirt, Od.

ἐπίγαιος, 2 (*γῆ*, *γαῖα*), auf od. über der Erde, Hdt.

ἐπιγαμβρεία, ἡ, Verschwägerung, Schwägerschaft, Arr.; von

ἐπι-γαμβρεύω, verschwägert sein, *τινὶ*, mit Einem, LXX. 2) *τινὰ*, als Verwandter heirathen, LXX., N. T.

ἐπι-γαμέω, dazu od. danach (*τινὶ*) heirathen, Eur., Andoc. *ἡ ἐπιγαμηθεῖσα*, die zweite Frau, Diod., Plut. 2) durch Heirath zubringen, Eur., Plut.

ἐπιγαμήλιος, 2, hochzeitlich, Eumath.

ἐπιγαμία, ἡ, zweite Heirath, Ath. 2) der Vertrag od. das Recht zweier Staaten zum gegenseitigen Heirathen ihrer Angehörigen, das Hinüberheirathen, Att., Sp.

ἐπί-γαμος, 2, heirathsfähig, Hdt., Att., Sp.

ἐπι-γανόω, mit glänzendem Anstrich überziehen, b. Ath.

ἐπιγάστριος, 2 (*γαστήρ*), auf, über dem Bauche, dem Magen befindlich. *τὸ ἐπ.*, der Theil des Leibes von der Brust bis an den Nabel, Plut. 2) dem Bauche fröhnend, Clem. Al. [stolz sein, *τινὶ*, über etwas, Xen., Sp

ἐπι-γαυρόω, fröhlich od. stolz machen. Pass. sich freuen,

ἐπι-γδουπέω, ep. st. *ἐπιδουπέω*, Il., sp. Dicht.

ἐπι-γεΐζω (*ἐπίγειος*), auf der Erde sein, b. Stob.

ἐπι-γείνομαι, = *ἐπιγίγνομαι*, Pind.

ἐπιγειό-καυλος, 2, dessen Stängel auf der Erde hingeht, Theophr. [wird, Ar., Sp. Vgl. *ἐπίγυα*.

ἐπίγειον, τὸ, Tau, womit das Schiff am Lande befestigt

ἐπίγειος, 2 (*γῆ*), auf der Erde befindlich, = sich aufhaltend; irdisch; niedrig, Plat., Theophr., Sp. Davon

ἐπιγειόφυλλος, 2 (*φύλλον*), dessen Blätter auf der Erde liegen, Theophr.

ἐπι-γελάω, *τινὶ*, zu=, anlächeln; dazu, darüber lachen; verlachen, Att., Sp. *στόματα ἐπιγελῶντα*, Flußmündungen mit starkem Wellenschlag, Strab.

ἐπι-γεμίζω, noch dazu füllen, LXX. [fend, Clem. Al.

ἐπιγενεσιουργός, 2 (*'ΕΡΓΩ*), schöpferisch, erschaf=

ἐπιγέννημα, ατος, τὸ (*ἐπιγίγνομαι*), das dazu od. nachher Entstandene, Erzeugte, Hipp., Polyb., Sp.

ἐπι-γεννάω, nachzeugen, Sp. — Pass. nachwachsen, Ath.; davon

ἐπιγέννημα, τὸ, das Nachgewachsene, Nachgeborene; das später Entstandene, das daraus Hervorgehende, das Ergebniß, Sp.; das Symptom, das am kranken Theile sich Zeigende, Aerzt. Davon [symptomatisch, Sp.

ἐπιγεννηματικός, 3, später geboren; sich ergebend;

ἐπι-γεραίρω, beehren, belohnen, Xen.

ἐπι-γεύομαι, Med., dazu =, darnach kosten, = genießen, *τινὸς*, Plut., Ael. [sp. Ep.

ἐπι-γηθέω, *τινὶ*, sich worüber, wobei freuen, Aesch.,

ἐπι-γηράσκω, darauf, darüber altern, Iulian.

ἐπι-γίγνομαι u. *ἐπι-γῑνομαι*, darnach entstehen, = geboren werden; dazu= od. herankommen, herannahen; nachkommen, nachfolgen; überfallen, angreifen; zustoßen, Il., Hdt., Att.

ἐπι-γιγνώσκω u. *ἐπι-γῑνώσκω*, 1) wiedererkennen, Il., D. Hal. u. Sp. 2) kennen lernen, erkennen, einsehen, bemerken, Od., Att. 3) zuerkennen, beschließen, Att. 4) dazu ersinnen, erdenken, Thuc. 5) *ἐπ. τινά τινος*, Einen wegen etwas anerkennen, loben, N. T. [Hipp.

ἐπι-γλισχραίνω, noch dazu zäh od. schlüpfrig machen,

ἐπι-γλίχομαι, noch dazu verlangen od. begehren, Clem. Al. [sein, Theophr.

ἐπι-γλυκαίνω, versüßen, Galen. 2) intrans., süßlich

ἐπι-γλωσσάομαι, att. *-ττάομαι* (*γλῶσσα*), Dep. med., Schmähreden ausstoßen, lästern, Aesch., Eur., Ar.

ἐπιγλωσσίς, att. *-ττίς*, ίδος, ἡ (*γλῶσσα*), der Kehldeckel, als Anhang der Zunge, Hipp., Arist.

ἐπιγναμπτός, 3, ein= od. umgebogen, h. Hom.; von

ἐπι-γνάμπτω, einbiegen, umbiegen; umlenken; met. herumbringen, umstimmen; bändigen, Il., sp. Ep.

ἐπι-γνάπτω, wieder aufwalken, schön ausstaffiren, Luc.

ἐπι-γνώῃ, 3. conj. aor. 2. zu *ἐπιγιγνώσκω*, Od.

ἐπιγνωμοσύνη, ἡ, Klugheit, kluge Entscheidung, LXX.; von

ἐπιγνώμων, ὁ, ἡ (*γνώμη*), erkennend, einsichtig, verständig, Sext. Emp., LXX. *ὁ ἐπ.*, Schiedsrichter, Plat., Dem.; Aufseher über die heiligen Oelbäume in Athen, Lys. 2) nachsichtig, verzeihend, Mosch.

ἐπι-γνωρίζω, bekannt machen, anzeigen, Xen., Sp.

ἐπίγνωσις, ἡ (*ἐπιγιγνώσκω*), Erkenntniß, Kenntniß, Polyb., Plut. 2) das Anerkennen, Wiedererkennen, Hdn.

ἐπίγνωστος, 2, erkannt, bekannt, LXX.

ἐπι-γνώωσι, ep. st. *ἐπιγνῶσι*, 3 plur. conj. aor. 2 zu *ἐπιγιγνώσκω*, Od.

ἐπι-γογγύζω, dazu murmeln, Sp.
ἐπιγονατίς, ίδος, ἡ (γόνυ), die Kniescheibe, Aerzt. 2) ein Kleid, das bis auf die Kniee geht, Paus.
ἐπιγόνειον, τὸ, ein musikalisches Instrument mit 40 Saiten, nach dem Erfinder Epigonos genannt, Ath.
ἐπιγονή, ἡ (ἐπιγενέσθαι), Nachkommenschaft, Nachwuchs, Diod. u. Sp.
ἐπίγονος, 2, nachgezeugt, nachgeboren. ἐπίγονοι, Nachkommen; Nachbrut; Brut, Hipp., Pind., Att., Sp. ἐπίγονα, zweite Frucht, Hipp.
ἐπιγουνατίς, ἡ, ion. st. ἐπιγονατίς, Hipp.
ἐπιγουνίδιος, 2 (γόνυ), auf den Knieen, Pind.
ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ (γόνυ), Kniescheibe, Hipp. 2) Knie, sp. Ep. 3) Lende, Schenkel, Od., Theocr., Sp.
ἐπιγράβδην, adv. (ἐπιγράφω), darüberhin streifend, ritzend, Il.: streifenartig, Orph.
ἐπίγραμμα, τὸ, Aufschrift, Inschrift; Epigramm, Sinngedicht, Att., Sp. 2) Strafantrag, Buße, Dem., Arist. 3) Ehre, Ruhm, Sp. 4) Kriegssteuer, Isae.
ἐπι-γραμματίζω, ich mache ein Epigramm, τινά, auf Einen, D. Laert.
ἐπιγραμμάτιον, τὸ, dem. von ἐπίγραμμα, Plut.
ἐπιγραμματοποιός, ὁ, der Aufschriften od. Epigramme macht, D. Laert.
ἐπιγραφή, ἡ, Aufschrift, Inschrift, Att.; Titel (einer Schrift), Amtstitel, Ehre, Ruhm, Polyb. u. Sp. 2) das Aufschreiben, Isae. 3) die nach Schätzung des Vermögens berechnete Kriegssteuer; freiwillige Beiträge zu Staatslasten, Isocr.; von
ἐπι-γράφω, ritzen, auf der Oberfläche streifen, κλῆρον, ein Loos durch eingekratzte Merkmale bezeichnen, Hom.; darüber hinfahren, Luc. 2) darauf schreiben, eine Aufschrift daraufsetzen, einen Titel, Namen geben, Att., Sp. ἐπ. ἐπιστολήν τινι, einen Brief an Einen addressiren, Polyb. ἐπ. ἑαυτὸν ἐπί τι, seinen Namen auf etwas setzen, sich etwas zuschreiben, Aeschin. ἐπιγεγραμμένος τι, mit einer Aufschrift versehen, D. Hal. ὁ ἐπὶ τοῖς ἀτυχήμασιν ἐπιγεγραμμένος, der, dem das Unglück zugeschrieben wird, Din. — Med. für sich etwas beschreiben, bemalen; sich etwas (τινί) zueignen, Att., Sp. 3) auf-, einschreiben, bes. die Namen u. das Vermögen der Bürger; zuschreiben, anrechnen; bestimmen, festsetzen. Med. sich bekennen od. eintragen lassen; sich abschätzen od. auferlegen lassen, Att., Sp.
ἐπί-γρυπος, 2, etwas ausgebogen, bes. von der Nase, Hdt., Att. [festigt wurde, Att., auch ἐπίγεια genannt.
ἐπίγυα, τὰ, Hintertaue, womit das Schiff am Lande be-
ἐπι-γυμνάζω, noch dazu üben; in der Uebung zusetzen, Hipp., Philo. [dend, Nicomach.
ἐπιγώνιος, 2 (γωνος), einen Winkel od. eine Ecke bil-
ἐπι-δαίομαι, zutheilen, dazu leisten, Hes. (in tmesi), sp. Dicht.; davon
ἐπι-δαίσιος, 2, zugetheilt, Callim.
ἐπί-δαιτρον, τὸ, Nachessen, Ath.
ἐπι-δάκνω, anbeißen, einbeißen, Nic., Ath.
ἐπιδακνώδης, 2, etwas beißend, sp. Aerzt.
ἐπι-δακρύω, dazu, darüber weinen, beweinen, Att., Sp.
ἐπίδᾱμος, dor. st. ἐπίδημος, Soph.
ἐπι-δανείζω, dazu, darauf (ἐπί τινι), auf die zweite Hypothek leihen. Med. dazu, darauf geliehen bekommen, borgen, Dem., Arist., Plut.
ἐπί-δασυς, 3, etwas haarig, -rauh, Theophr.
ἐπι-δαψιλεύομαι, Dep. med., noch dazu, noch reichlicher, zum Ueberfluß geben, Hdt., Xen.; verschwenderisch, ausführlich, im Ueberfluß sein, D. Hal. u. Sp.
ἐπι-δέδρομε, 3 sing. pf. 2. zu ἐπιτρέχω, Od.
ἐπιδεής, 2 (ἐπιδέομαι), bedürftig, mangelhaft, Plat., Xen.
ἐπίδειγμα, τὸ (ἐπιδείκνυμι), das Vorgezeigte: Probe, Beweis; Schaustück, Att., Sp.
ἐπι-δείελα, adv., gegen Abend, Hes.

ἐπι-δείκνυμι u. **ἐπι-δεικνύω**, aufzeigen, vorzeigen, zur Schau stellen, sehen lassen; kund thun. Med. sich mit etwas sehen lassen. 2) darthun, beweisen, zeigen; überführen, Att., Sp. Davon
ἐπι-δεικτέον, adj. verb., Att. [mich gern zeigen, Sp.
ἐπι-δεικτιάω, desiderat. von ἐπιδείκνυμι, ich möchte
ἐπιδεικτικός, 3, adv. -κῶς, vorzeigend, zur Probe od. zur Schau aufstellend; prunkend, Att., Sp.
ἐπ-ιδεῖν, inf. aor. 2. ἐπεῖδον.
ἐπίδειξις, εως, ἡ, ion. ἐπίδεξις, das Aufzeigen, Sehenlassen; bes. Schaustück, Probe, Beweis; auch Prunkrede; militärische Demonstration, Hdt., Att., Sp. ἐπίδειξίν τινος ποιεῖσθαι, eine Probe von etwas ablegen. ἐπίδειξιν λαμβάνειν τινός, Einem eine Probe abnehmen. ἔρχεσθαί τινι εἰς ἐπίδειξιν, sich vor Einem sehen lassen. ἐς ἐπίδεξιν ἀνθρώπων ἀπικέσθαι, zur Kenntniß der Menschen gelangen, Hdt. [Ar., Ath.
ἐπι-δειπνέω, nachspeisen, zum Nachtisch essen, Hipp.,
ἐπιδείπνιος, 2 (δεῖπνον), nach der Mahlzeit, Luc.; zur Mahlzeit, Sp.
ἐπιδειπνίς, ίδος, ἡ, u. **ἐπίδειπνον, τὸ**, Nachtisch, Ath.
ἐπι-δέκατος, 3, ein Ganzes u. dazu noch ein Zehntel desselben, d. i. elf Zehntel, Nicomach. u. Sp. 2) zum zehnten Theil, Att.
ἐπι-δεκτέον, adj. verb. von ἐπιδέχομαι, Polyb.
ἐπιδεκτικός, 3 (ἐπιδέχομαι), annehmend, aufnehmend, empfänglich, τινός, für etwas, Strab., Plut.
ἐπιδέκτωρ, ορος, ὁ, der Empfänger; empfänglich, τινός, für etwas, b. Stob.
ἐπι-δελεάζω, ich lege als Köder darauf, Diod.
ἐπιδέμνιος, 2 (δέμνιον), auf dem Lager, Eur.
ἐπι-δέμω, darauf, darüber bauen, Opp.
ἐπιδένδριος, 2 (δένδρον), auf dem Baume, Iulian.
ἐπι-δεξιόομαι, = δεξιόομαι, b. D. Laert. 2, 4.
ἐπι-δέξιος, 2, adv. -ίως, u. neutr. ἐπιδέξια, nach der Rechten, rechtshin; glückverkündend, Hom., Pind., Att., Sp. 2) geschickt, gewandt; fein, artig, Att., Sp. Davon
ἐπιδεξιότης, ητος, ἡ, Gewandtheit, Artigkeit, Att., Sp.
ἐπίδεξις, ἡ, ion. st. ἐπίδειξις, Hdt.
ἐπι-δέομαι, noch dazu bedürfen, nöthig haben, τινός, Plat., Xen.; noch dazu erbitten, Sp. [sp. Ep.
ἐπι-δέρκομαι, mit Accus., anschauen, ansehen, Hes. u.
ἐπίδερκτος, 2, sichtbar, anschaubar, Emped.
ἐπιδερματίς, ἡ, = d. folg., Sp.
ἐπιδερμίς, ίδος, ἡ (δέρμα), Oberhaut, Oberhäutchen, Hipp.; Schwimmhaut, Arist.
ἐπίδεσις, ἡ (ἐπιδέω), das Darüberbinden, Verband, Aerzt.
ἐπι-δεσμεύω, u. **ἐπι-δεσμέω**, verbinden, sp. Dicht.
ἐπίδεσμα, τὸ, ἐπιδεσμίς, ίδος, ἡ, ἐπίδεσμον, τὸ, Nebenformen des folg., Aerzt. [Aerzt.
ἐπίδεσμος, ὁ, Binde, Verband, Bandage, Ar., Arist.,
ἐπιδεσμοχαρής, 2 (χαίρω), Bandagen liebend, Beiw. des Podagras, Luc.
ἐπι-δεσπόζω, τινός, darüber herrschen, Aesch.
ἐπιδευής, 2, poët. st. ἐπιδεής, bedürftig, ermangelnd; geringer, nachstehend; mangelhaft, unzulänglich, Hom. u. a. Ep., Hdt.
ἐπι-δεύομαι, poët. st. ἐπιδέομαι, noch bedürfen, ermangeln, entbehren, τινός, Hom. u. a. Ep. 2) geringer od. schwächer sein, nachstehen, τινός, Einem u. in etwas, Hom. u. a. Ep., τί, an etwas, Ap. Rh. [Orph.
ἐπι-δεύω, ich befeuchte, fülle mit Feuchtigkeit (τινί) an,
ἐπι-δέχομαι, ich nehme auf mich, über mich, nehme an, nehme auf; nehme noch an od. auf; lasse zu, erlaube, Hdt., Att., Sp. [Att., Plut.
ἐπι-δέω, f. δήσω, ich binde an, darauf, verbinde, Hdt.,
ἐπι-δέω, f. δεήσω, noch dazu bedürfen, nöthig haben, τινός, Hdt., Att., Sp. ἐπιδεῖ τινος, es fehlt noch an etwas, Att. Vgl. ἐπιδέομαι.

ἐπιδεῶς, adv. von ἐπιδεής, unzureichend, mangelhaft, Plat.
ἐπιδηκτικός, 3, beißend, Clem. Al.
ἐπί-δηλος, 2, adv. -λως, deutlich, offenbar, sichtbar, Theogn., Hdt., Att.; ausgezeichnet, Xen. 2) ähnlich, Ar.
ἐπι-δηλόω, daran, dabei deutlich machen, Philostr.
ἐπι-δημεύω, unter dem Volke verweilen, Od. 16, 28.
ἐπι-δημέω (ἐπίδημος), im Lande, zu Hause sein, einheimisch sein; anwesend sein, Att. 2) nach Hause kommen, Xen. u. A. 3) als Fremder wohin gehen od. kommen, sich wo aufhalten, Att., Sp. 4) im Volke allgemein verbreitet sein, Aerzt.
ἐπι-δημηγορέω, dazu, dabei eine Rede halten, App.
ἐπιδήμησις, ἡ (ἐπιδημέω), die Ankunft u. der Aufenthalt in einem fremden Orte, Plat.
ἐπιδημητικός, 3, zu Hause bleibend, Arist.
ἐπιδημία, ἡ, der Aufenthalt an einem Orte, Att. 2) die Ankunft an einem Orte, Hdn., Ael. 3) Verbreitung (von Krankheiten), Aerzt.
ἐπιδήμιος, 2 (δῆμος), einheimisch, im Volke, zu Hause, πόλεμος, Bürgerkrieg, Hom. u. sp. Ep.; αἰδώς, Sitte des Volkes, Ap. Rh. 2) als Fremder ankommend od. sich aufhaltend, Hdt., Ap. Rh. 3) durchs Volk verbreitet, epidemisch, Aerzt.
ἐπι-δημιουργέω, ein Werk vollenden, Hipp.
ἐπιδημιουργοί, οἱ, die von einer dorischen Mutterstadt ihrer Colonie jährlich zugeschickten Magistrate, Thuc. 1, 56.
ἐπίδημος, 2, im Volke verbreitet, Soph. 2) unter Theilnahme des Volkes, Tryph. 3) sich wo aufhaltend, Callim.
ἐπιδήν, od. ἐπιδηρόν, adv., auf die Länge, lange, Ep.
ἐπι-διαβαίνω, nach einem Andern, nachher übergehen, durchgehen, übersetzen, Hdt., Att. 2) gegen Einen übergehen, übersetzen, Polyb. u. Sp. 3) weiter fortgehen, Strab.
ἐπι-διαβάλλω, noch dazu verleumden, Philostr.
ἐπι-διαγιγνώσκω u. ἐπι-διαγῑνώσκω, wieder betrachten, -prüfen, noch ein Mal überlegen, Hdt., Synes.
ἐπι-διαθήκη, ἡ, Zusatz zum Testament, Ios. 2) Niederlegung eines Pfandes, Lys.
ἐπι-διαιρέω, noch zutheilen, vertheilen, Polyb. u. Sp. — Med. nachher unter sich vertheilen, Hdt.
ἐπι-διαίτησις, ἡ, Nachdiät, fernere Lebensweise, Diosc.
ἐπι-διακινδυνεύω, dabei, dazu in Gefahr sein, noch wagen, Ios.
ἐπι-διακρῑνω, darauf, danach entscheiden, Plat., Sp.
ἐπι-διαλάμπω, oben durchschimmern, Theophr.
ἐπι-διαλείπω, darauf einen Zwischenraum lassen, Alex. Tr.
ἐπι-διαλλάττω, versöhnen, Ios.
ἐπι-διαλύω, noch dazu auflösen, Orib.
ἐπι-διαμένω, dabei ferner bleiben, verbleiben, Sp.; dav.
ἐπιδιαμονή, ἡ, ferneres Verbleiben, Sp.
ἐπι-διανέμω, noch dazu vertheilen, Philo.
ἐπι-διανοέομαι, Med., dabei, hernach bedenken, Hipp.
ἐπι-διαπέμπω, noch dazu verschicken, D. Cass.
ἐπι-διαπλέω, darauf hinüberschiffen, D. Cass.
ἐπι-διαῤῥήγνῡμι, dabei zerreißen. Pass. darüber zerbersten, Ar.
ἐπι-διασαφέω, noch deutlicher machen. Pass. noch mehr einleuchten, Polyb.
ἐπι-διασκέπτομαι, noch einmal erwägen, Sp.
ἐπι-διασκευάζω, noch einmal durchsehen u. verbessern; eine zweite Ausgabe machen, Aerzt., Gram.; davon
ἐπιδιασκεύασις, ἡ, Revision, nochmalige Durchsicht, Sp.
ἐπι-διασκοπέω, dabei, weiter überlegen, D. Cass.
ἐπι-διατάσσομαι, noch dazu anordnen, N. T.
ἐπι-διατείνω, dahin ausdehnen. 2) intrans., bis wohin sich erstrecken, Polyb., Stob.
ἐπι-διατίθημι, darauf anordnen, D. Cass. — Med. als Pfand niederlegen, Dem., Lys.
ἐπι-διατρῑβω, dabei verweilen, hindauern, Arist., Theophr.

ἐπι-διαφέρω, hernach od. noch dazu hinüber bringen, Thuc. 8, 8.
ἐπι-διαφθείρω, noch dazu verderben od. zu Grunde richten, Philo.
ἐπι-διδάσκω, noch dazu belehren, Xen.
ἐπιδιδυμίς, ίδος, ἡ (δίδυμος), die Haut, welche die Hoden bildet u. umschließt, Aerzt.
ἐπι-δίδωμι, dazu-, noch außerdem geben, hinzufügen, gern od. willig geben; übergeben; hingeben, überlassen, Hom. u. allg. 2) intr., a) zunehmen, Fortschritte machen, Hdt., Att., Sp. b) sich hingeben, sich hinneigen zu, Arist., Sp. — Im Med. θεοὺς ἐπιδώμεθα, wir wollen die Götter (als Zeugen) dazu nehmen, Il. 22, 254.
ἐπι-διέξειμι, ἐπι-διεξέρχομαι u. ἐπι-διέρχομαι, Dep. med., noch dazu, hinterher durchgehn, -erzählen, -erklären, Sp.
ἐπιδιετές, nur in οἱ ἐπιδιετὲς ἡβῶντες, die schon 2 Jahre in der ἥβη sind, also 20 Jahre alt, Redn.
ἐπι-δίζημαι u. ἐπι-δίζομαι, Dep. med., ich suche od. forsche, untersuche weiter, dazu; verlange noch, Hdt., Mosch.
ἐπι-διηγέομαι, Dep. med., dazu, hinterher erzählen, Sp.; davon
ἐπιδιήγησις, ἡ, nochmalige Erzählung, Arist.
ἐπι-δικάζω, ich spreche zu, erkenne zu. Med. vor Gericht zum Spruch bringen; sich etwas zusprechen lassen; beanspruchen, Att.; nach etwas trachten, Arist. Davon
ἐπιδικασία, ἡ, ein Proceß um eine geforderte Erbschaft, Redn.
ἐπιδικάσιμος, 2, der Jemandes Sache vor Gericht verfechten kann, Luc. 2) beansprucht, Ios.
ἐπίδικος, 2 (δίκη), worauf man vor Gericht Ansprüche machen kann; ἡ ἐπίδικος, eine reiche Erbin, um deren Hand u. Vermögen die nächsten Verwandten vor Gericht streiten, Redn.; streitig, Plut. 2) δίδωμι ἐμαυτὸν ἐπίδικόν τινι, ich überlasse mich dem Richterspruche Jemandes, D. Hal.
ἐπι-διμερής, 2, das Ganze u. zwei Drittel enthaltend, Nicomach.
ἐπι-δίμοιρος, 2, aus dem Ganzen u. zwei Theilen bestehend, Clem. Al.
ἐπι-δῑνέω, b. Heliod. ἐπι-δινεύω, umschwingen, im Kreise herumdrehen, Hom., Arist.; im Pass. kreisend herumfliegen. Med. bei sich hin u. her wenden, überlegen, Od.
ἐπι-διομολογέομαι, Med., noch außerdem zusagen, festsetzen, Xen. b. Stob.
ἐπι-διορθόω, darauf, hinterher verbessern, berichtigen, N. T.; davon
ἐπι-διόρθωσις, ἡ, nachherige, nachgetragene Verbesserung, Rhet.
ἐπιδιορθωτικός, 3, hinterher verbessernd, Rhet.
ἐπι-διορίζω, hinterher abgränzen, Galen.
ἐπι-διουρέω, hinterher wegpissen, Hipp.
ἐπι-διπλασιάζω, Hdn., ἐπιδιπλόω, Arr., u. -διπλοΐζω, Aesch., ich verdoppele, wiederhole.
ἐπιδίπλωσις, ἡ, Verdoppelung, Wiederholung, Philo.
ἐπι-διστάζω, ich zweifle dabei od. hinterher, Theophr. Davon
ἐπιδίστασις, ἡ, der Zweifel, Galen.
ἐπι-δί-τριτος, 2, = ἐπιδιμερής, Nicomach.
ἐπιδιφριάς, άδος, ἡ, die nach hinten offene, herumlaufende Wand od. Brüstung des auf der Axe ruhenden Wagenkastens, Il. 10, 475.
ἐπιδίφριος, 2 (δίφρος), auf dem Wagensitze stehend, darauf befindlich, Od.; vom sitzenden Handwerker, od. Stellmacher, Sp.
ἐπίδιχα, adv., st. ἐπὶ δίχα.
ἐπιδίψιος, 2, = δίψιος, Nic.
ἐπιδιωγμός, ὁ, das weitere Verfolgen, Polyb.; von
ἐπι-διώκω, weiter, ferner verfolgen; überh. verfolgen, Hdt., Att.
ἐπιδίωξις, ἡ, = ἐπιδιωγμός, Strab., Sp.
ἐπι-δοιάζω, hin u. her bedenken, Ap. Rh.
ἐπι-δοκέω, dazu scheinen, Andoc.
ἐπίδομα, τὸ (ἐπιδίδωμι), Zugabe; Beisteuer, Ath.

ἐπι-δομέω, dazu, darüber bauen, Philo.
ἐπι-δονέω, darüber wogen b. Ath. 3. p. 96, c.
ἐπι-δοξάζω, dazu meinen, hinzudenken, Theophr.
ἐπίδοξος, 2, adv. -ξως (δόξα), anscheinend, eine Erwartung od. Befürchtung erregend; zu erwarten, wahrscheinlich, Hdt., Att., Sp. 2) in Ansehn stehend, berühmt, ruhmvoll, Pind., Sp. [Polyb., Plut.
ἐπιδορατίς, ίδος, ἡ (δόρυ), die obere Lanzenspitze,
ἐπιδορπίδιος u. ἐπιδόρπιος, 2, auch 3 (δόρπον), zum Nachtisch gehörig, Theocr., Ath., Anth.
ἐπι-δορπίζομαι, zum Nachtisch essen, b. Ath. [Ath.
ἐπιδορπίς, ίδος, ἡ, u. ἐπιδόρπισμα, τὸ, Nachtisch,
ἐπιδορπισμός, ὁ, das Essen vom Nachtisch, Arist.
ἐπιδόσιμος, 2, was man als freiwilliges Geschenk gibt. ἐπιδόσιμα (δεῖπνα), eine Mahlzeit, die man Einem von dem Seinigen gibt, b. Ath.; von
ἐπίδοσις, ἡ (ἐπιδίδωμι), Zugabe; freiwilliges Geschenk an den Staat, Att., Sp. 2) das Nachgeben, Nachlassen, Hipp. 3) Zunahme, Wachsthum, Gedeihen, Att., Sp. 4) Hinneigung, Bestreben, Arist., Sp.
ἐπιδότης, ὁ, falsch für ἐπιδώτης.
ἐπι-δοῦναι, inf. aor. 2. zu ἐπιδίδωμι.
ἐπι-δουπέω, dabei, dazu rauschen; darüber Geräusch, Lärm machen, Plut. [nahme, Thuc.
ἐπιδοχή, ἡ (ἐπιδέχομαι), spätere Annahme od. Auf-
ἐπι-δραμεῖν, inf. aor. 2. zu ἐπιτρέχω.
ἐπι-δραμητέον, adj. verb. zu ἐπιτρέχω, Clem. Al.
ἐπι-δράσσομαι, -άττομαι, angreifen, anfassen; sich aneignen; mit dem Geiste erfassen, Plut., Alciphr.
ἐπι-δράω, an Einem thun, Philostr.
ἐπι-δρέπομαι, dazu pflücken; dazu genießen, Clem. Al.
ἐπιδρομάδην, adv., = ἐπιτροχάδην, Nic., Orph.
ἐπιδρομή, ἡ (ἐπιδραμεῖν, ἐπιτρέχω), Anlauf, Anfall, Angriff, Ueberfall, Att., Sp. ἐξ ἐπιδρομῆς, adv., unerwartet, Att.; aber mit λέγειν od. εἰπεῖν, aus dem Stegreif sprechen, Plut. 2) Zugang, Eur.
ἐπιδρομία, ἡ, der Anfall, Ap. Rh.
ἐπίδρομος, 2 (ἐπιδραμεῖν, ἐπιτρέχω), zugänglich, angreifbar, erstürmbar, Il., Sp.; befahrbar, Sp. 2) gerade zu laufend; leichtsinnig, übereilt, Sp. 3) ὁ ἐπίδρομος, ein von oben gezogenes Seil; Segel am Hintertheile des Schiffs, Xen., Plut.
ἐπι-δυναστεύω, darnach herrschen, Synes.
ἐπι-δυςφημέω, beschimpfen, tadeln, Arist.
ἐπι-δύνω, ἐπιδύω, darauf, darüber untergehen, Il., Sp.
ἐπι-δωμάω, dazu, darauf bauen, Philo. [Il.
ἐπι-δώμεθα, 1 plur. conj. aor. 2. med. zu ἐπιδίδωμι,
ἐπι-δωρέομαι, noch dazu schenken, Galen.
ἐπιδώτης, ου, ὁ (ἐπιδίδωμι), der Verleihende, Paus.
ἐπιείκεια, ἡ (ἐπιεικής), Gebührlichkeit, Billigkeit, anständige, billige Behandlung, Bescheidenheit, Milde, Att., Sp.
ἐπιείκελος, 2, ähnlich, ähnelnd, vergleichbar, Hom., Hes.
ἐπι-εικεύω, u. Med., ich bin ἐπιεικής, LXX.
ἐπιεικής, 2 (εἰκός), geziemend, passend, schicklich, gebührlich, angemessen, Hom., Att. 2) tüchtig, wacker; billig, bescheiden, menschenfreundlich, mild, mäßig, nachgebend, Hdt., Att. 3) wahrscheinlich, vernünftig, Hdt., Att. — Adv. ἐπιεικῶς, ion. -κέως, geziemend, hinreichend, genügend, sehr; mäßig, mild; ungefähr, gewöhnlich; freilich, Hdt., Hipp., Att., Sp.
ἐπιεικτός, 3 (εἴκω), nachgiebig, nachlassend, stets mit οὐ, unbezwinglich, unablässig, unerträglich, Hom., Opp.
ἐπι-ειμένος, 3, ion. st. ἐφειμένος, part. pf. pass. von ἐπιέννυμι, ἐφέννυμι, Hom. [ich gehe hinzu, Il.
ἐπι-εισάμενος u. ἐπιείσατο, aor. 1. med. von ἔπειμι,
ἐπι-είσομαι, fut. von ἔπειμι, ich gehe hinzu, entgegen, Hom.
ἐπι-έλδομαι, dazu begehren, Ap. Rh.
ἐπι-έλπομαι, darauf hoffen, verhoffen, Hom. u. sp. Ep.

ἐπίελπτος, 2, verhofft, erwartet, Archil., Opp.
ἐπι-έννυμι, ion. st. ἐφέννυμι, ich ziehe darüber, ziehe an, breite darüber; part. pf. pass. ἐπιειμένος, angethan, versehen, Hom., Dicht.; im Med. sich anziehen, sich darüber ziehen. γαῖαν, γῆν, beerdigt werden, Pind., Hdt., Anth.
ἐπι-έπομαι, poët. st. ἐφέπομαι, nachfolgen, Ap. Rh.
ἐπι-έσσαμεν, 1 plur. aor. 1. zu ἐπιέννυμι, Od.
ἐπιετής, 2 (ἔτος), auf dies Jahr, diesjährig, Polyb.
ἐπι-ζαρέω, = ἐπιβαρέω, Eur. [Ep.
ἐπιζάφελος, 2, adv. -λῶς, hitzig, heftig, Hom. u. a.
ἐπι-ζάω, darüber-, länger leben; überleben, Hdt., Sp. Vgl. ἐπιβιῶναι.
ἐπι-ζείω, poët. st. ἐπιζέω, Orph. [mach.
ἐπίζεμα, τὸ (ἐπιζέω), Aufguß; das Aufkochende, Sym-
ἐπι-ζεύγνυμι u. ἐπιζευγνύω, anjochen, anspannen; anbinden, fesseln, verbinden; darüberspannen; hinzufügen; umgeben, Pind., Hdt., Aesch., Sp. Davon
ἐπίζευξις, ἡ, Verbindung, Theophr. 2) Verdoppelung od. Wiederholung eines Wortes, Rhet.
ἐπιζεφύριος, u. ἐπι-ζέφυρος, 2, gegen Abend liegend, Pind., Hdt., Sp.
ἐπι-ζέω, darauf-, darüber kochen od. sieden, aufbrausen, überlaufen, Hdt., Trag., Ar., Sp. 2) λέβητα, einen Kessel heiß machen, Eur.
ἐπί-ζηλος, 2 (ζῆλος), beneidet, beneidenswerth; glücklich, Bacchyl., Aesch.
ἐπι-ζηλόω, wonach trachten, Iulian.
ἐπιζήμιος, 2, adv. -μίως (ζημία), schädlich, nachtheilig; strafbar. τὸ ἐπιζήμιον, die Strafe, Att., Sp.
ἐπι-ζημιόω, bestrafen, Xen.
ἐπι-ζητέω, nachsuchen, aufspüren; vermissen, verlangen, Hdt., Att., Sp.; davon
ἐπιζήτημα, τὸ, das Gesuchte, die Nachfrage, Clem. Al.
ἐπιζήτησις, ἡ, das Aufsuchen, Verlangen; Untersuchung, sp. Aerzt
ἐπιζητητέον, adj. verb. von ἐπιζητέω, Arist.
ἐπι-ζυγέω, zusammengebunden sein, Nic.
ἐπιζυγίς, ίδος, ἡ, ein eiserner Zapfen auf den Wurfmaschinen, Sp.
ἐπι-ζυγόω, verriegeln, verschließen, Artemid.
ἐπι-ζώννυμι, aufgürten, an-, festgürten, Hdt., Sp.
ἐπιζώστρα, ἡ, Gürtel, Soph.
ἐπι-ζώω, ion. st. ἐπιζάω, Hdt.
ἐπῖ-ηλε, 3 sing. aor. 1. von ἐπιάλλω, Od.
ἐπ-ίημι, ion. st. ἐφίημι, Hdt. [δάνω, Od.
ἐπι-ήνδανε, ep. st. ἐφήνδανε, 3 sing. impf. von ἐφαν-
ἐπίηρα φέρειν, sich gefällig beweisen, zu Liebe thun, Il., Soph., Sp. ἐπ. φέρεσθαι, Lohn davontragen, Ap. Rh.; jetzt wird überall richtiger ἐπὶ ἦρα geschrieben. Vgl. ἦρα.
ἐπιήρανος, 2, angenehm, behaglich, τινί, Od. 2) mächtig, herrschend; helfend, schützend, sp. Dicht.
ἐπίηρος, 2 (ἦρα), angenehm, willkommen, Lesches, Emped.; compar. -ρέστερος, Epicharm.
ἐπιθαλάμιος, 2 (θάλαμος), zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich. ὁ ἐπιθ. (ὕμνος), Hochzeitslied, Sp.
ἐπι-θαλασσίδιος, ἐπιθαλαττίδιος, 3, auch ἐπι-θαλάσσιος, -ττιος, 2, u. ἐπιθάλασσος, 2 (θάλασσα), am Meere befindlich od. gelegen, daran wohnend, Hdt., Att., Sp.
ἐπι-θάλπω, auf der Oberfläche erwärmen, Ael., Plut.
ἐπι-θαμβέω, anstaunen, Nonn.
ἐπιθανάτιος, 2, zum Tode verdammt, D. Hal. 2) adv. -τίως ἔχειν, todtkrank sein, Ael.
ἐπι-θάνατος, 2 (θάνατος), dem Tode nahe; todtkrank, Dem., D. Cass. 2) den Tod bringend, tödtlich, Theophr. [lostr.
ἐπι-θάπτω, hernach begraben; wieder begraben, Phi-
ἐπι-θαῤῥέω, darauf (τινί) vertrauen, sich verlassen; gegen Einen (τινί) Muth fassen; sich auf etwas wagen, Ael

ἐπι-θαρσῦνω, u. ἐπιθαῤῥΰνω, noch dazu ermuntern, =ermuthigen, Il., Sp. [Ar.

ἐπι-θαυμάζω, bewundern, Plut.; ehren u. belohnen,

ἐπι-θεάζω u. ἐπι-θειάζω, in der Begeisterung zurufen u. prophezeien, D. Hal., Arr. 2) die Götter anrufen u. beschwören, Thuc. u. A. 3) verwünschen, Plat. u. A. 4) göttliches Ansehn geben; mit Glanz umgeben; inspiriren, Plut. Davon

ἐπιθείασις, ἡ, u. ἐπιθειασμός, ὁ, Anrufung od. Beschwörung der Gottheit, Thuc. 2) Begeisterung, Philo.

ἐπι-θεῖτε, st. ἐπιθείητε, 2 pl. opt. aor. 2. von ἐπιτίθημι, Hom.

ἐπι-θέλγω, bezaubern, besänftigen, Plut.

ἐπίθεμα, τὸ (ἐπιτίθημι), das Daraufgelegte, Deckel; Umschlag, Hipp., Sp.

ἐπι-θεραπεύω, dabei willfährig sein; darauf bedacht sein, Thuc. 2) hinterher heilen, eine Nachkur gebrauchen lassen, Geop.

ἐπι-θερμαίνομαι, Pass., warm werden, Aerzt.

ἐπίθεσις, ἡ (ἐπιτίθημι), das Daraufsetzen, =legen, Plut. 2) Zusatz, Beiwort, Arist. 3) das Ansetzen; Unternehmung, Angriff, Anschlag, Arist., Sp.

ἐπι-θεσπίζω, darauf Orakel verkünden, Hdt.; durch göttliche Eingebung verkündigen, D. Hal. 2) beistimmen, gutheißen, τινὶ, D. Hal. Davon

ἐπιθεσπισμός, ὁ, Bestätigung durch ein Orakel, Arr.

ἐπι-θετέον, adj. verb. von ἐπιτίθημι, man muß darauf legen. 2) man muß angreifen Plat., Sp. [Luc.

ἐπιθέτης, ου, ὁ (ἐπιτίθεμαι), Nachsteller, Betrüger,

ἐπιθετικός, 3, adv. -κῶς (ἐπιτίθεμαι), muthig angreifend; kühn, unternehmend, Xen., Arist. 2) (ἐπιτίθημι) zugesetzt. τὸ ἐπιθ., das Adjectiv, Gram.

ἐπίθετος, 2, adv. -θέτως (ἐπιτίθημι), hinzugefügt; angemaßt; fremd, herbeigezogen; erdichtet, erkünstelt, unnatürlich, Isocr., Theophr., Sp.; adjectivisch. τὸ ἐπίθ., Beiwort, Arist., Sp. [Xen., Sp.

ἐπι-θέω, an=, zulaufen; nachlaufen, verfolgen, Hdt.,

ἐπι-θεωρέω, noch, ferner besehen, betrachten, berücksichtigen, Hipp., Sp.; davon

ἐπιθεώρησις, ἡ, Betrachtung, M. Anton.

ἐπι-θήγω, noch dazu schärfen, Ael., Plut.

ἐπιθήκη, ἡ (ἐπιτίθημι), Zusatz, Vermehrung, Hes.; Zulage; Deckel, Sp. [zenspitze, Il., Hdt., Sp.

ἐπίθημα, τὸ, das Daraufgesetzte: Deckel, Denkmal, Lan=

ἐπιθηματουργία, ἡ, das Verfertigen von Decken, Deckeln u. dgl., Plat.

ἐπι-θηματόω, bedecken, zudecken, b. Ath.

ἐπιθηραρχία, ἡ, das Amt eines ἐπι-θήραρχος, ὁ, der über die θήραρχοι gesetzt ist, Ael. tact.

ἐπι-θησαυρίζω, aufspeichern, aufbewahren; davon ἐπιθησαυριστέον, adj. verb., Clem. Al.

ἐπι-θιγγάνω, berühren, anrühren, Theophr., Sp.

ἐπί-θλασις, ἡ, das Zerquetschen, Orib.

ἐπι-θλῖβω, darauf drücken, Diod., Plut.; davon

ἐπίθλιψις, ἡ, das Daraufdrücken, Aret.

ἐπι-θνήσκω, nach Jemand sterben, D. Hal.

ἐπι-θοάζω, als Flehender am Altar sitzen u. die Hülfe der Gottheit anrufen; überh. wehklagen, jammern, Aesch., Eur. [Sp.

ἐπι-θολόω, trüben, verdunkeln, entstellen, Plut., Luc.,

ἐπι-θορεῖν, inf. aor. 2. zu ἐπιθρώσκω. [Sp.

ἐπι-θόρνυμαι, bespringen, sich begatten, τινὶ, Luc. u.

ἐπι-θορόω (θορός), befruchten, schwängern, Clem. Al.

ἐπι-θορυβέω, dazu, dabei lärmen, durch heftiges Getöse seinen Beifall od. Tadel zu erkennen geben, Xen., Sp.

ἐπι-θραύω, dazu brechen, Anth.

ἐπι-θρέξας, part. aor. 1. von ἐπιτρέχω, Il.

ἐπίθρεπτος, 2 (τρέφομαι), nachgewachsen, wohlgenährt, Hipp.

ἐπι-θρηνέω, dazu, dabei klagen, =weinen, Plut.; davon

ἐπι-θρήνησις, ἡ, Beklagung, Beweinung, Plut.

ἐπι-θρομβόω, gerinnen lassen, Pass. gerinnen, Nic.

ἐπι-θρύπτω, verweichlichen, Plut., Aristaen.

ἐπι-θρώσκω, τινὸς u. τινὶ, darauf springen. 2) τὶ, darüberhin springen, weithin springen; vorspringen; emporsteigen, Il., Dicht. [βρα, Diosc.

ἐπίθυμβρον, τὸ, eine Schmarotzerpflanze auf der θύμ-

ἐπι-θῡμέω (θυμός), begehren, verlangen, wünschen, τινὸς, Att., Sp. τὸ ἐπιθυμοῦν, Lust, Begierde, Thuc.; davon [gen, Begehren, Wunsch, Hipp., Att., Sp.

ἐπιθῡ́μημα, τὸ, das Begehrte, Xen. 2) das Verlan=

ἐπιθῡ́μησις, ἡ, das Verlangen, Begehren, Isae., Arist.

ἐπιθῡμήτειρα, ἡ, fem. zu d. folg., Call.

ἐπιθῡμητής, οῦ, ὁ, der Verlangende, Begehrende; Liebhaber, Freund von etwas, Hdt., Att.

ἐπιθῡμητικός, 3, adv. -κῶς, verlangend, begierig, stark strebend. τὸ ἐπιθ., Begehrungsvermögen, Begierde, Verlangen, Plat., Arist., Sp.

ἐπιθῡμητός, 3, begehrt; zu begehren, Arist.

ἐπιθῡμία, ἡ, Begierde; Verlangen, Lust, Liebe; Wollust; Begehr, Vorhaben, Att., Sp.

ἐπιθῡμίᾱμα, τὸ, Räucherwerk, Soph.; von

ἐπι-θῡμιάω, f. ᾱ́σω, räuchern; darauf Räucherwerk anzünden, Menand., Plut.

ἐπιθῡ́μιος, 2, verlangend, begierig. Maneth.

ἐπιθῡμίς, ίδος, ἡ, = ὑποθυμίς, Plut. mor. p. 674. E. 2) Thymian, Diosc.

ἐπιθῡμόδειπνος, 2 (ἐπιθυμέω, δεῖπνον), nach der Mahlzeit verlangend, Plut. [sp. Aerzt.

ἐπίθῠμον, τὸ, eine Schmarotzerpflanze auf dem θύμος,

ἐπ-ῑθῡ́νω, = ἐπευθύνω, Soph., sp. Dicht.

ἐπι-θυσιάζω, darauf, hernach opfern, Sophr.

ἐπῑ-θῡ́ω, ich gehe auf Jemand (τινὶ, πρός τινα) schnell, hitzig los, stürme darauf ein; ich verlange heftig, Hom. u. sp. Ep.

ἐπῐ-θύω [ῠ], Weihrauch auf den Altar od. ins Feuer werfen; hinterher od. dazu opfern; überh. opfern, Aesch., Ar., Sp. [zer, Plut.

ἐπιθωρᾱκίδιον, τὸ (θώραξ), Kleid über dem Pan=

ἐπι-θωρᾱκίζομαι, sich den Panzer anlegen, Xen.

ἐπι-θωρήσσομαι, gegen Einen (τινὶ) rüsten, Ap. Rh.

ἐπι-θωύσσω, zurufen, ermuntern, Trag. 2) anhetzen, Synes.

ἐπ-ίδμων, 2, = ἐπιίστωρ, Anth.

ἐπι-ίζομαι, ion. = ἐφίζομαι, Anth.

ἐπι-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, τινὸς, mitwissend; kundig, erfahren; Zeuge, Od., Ep., Anth.

ἐπι-καγχαλάω, darüber jubeln, darauf stolz sein, Qu. Sm.

ἐπι-καθαιρέω, noch dazu niederreißen, Thuc. 8, 20.

ἐπι-καθαίρω, noch dazu reinigen, Hipp.

ἐπι-καθέζομαι, sich darauf (ἐπί τινι) setzen, darauf sitzen, Ar., Sp.

ἐπι-καθεύδω, darauf schlafen, Arist., Sp.

ἐπι-καθηλόω, darauf (τινὶ) festnageln, =einschlagen, Sp.

ἐπι-κάθημαι, u. ἐπι-καθιζάνω, dabei=, davor=, darauf (τινὶ, ἐπί τινι) sitzen, Ar., Arist., Sp. 2) davor liegen; belagern, Thuc., Sp.

ἐπι-καθίζω, darauf (ἐπί τι) setzen, =stellen, Hipp., Thuc. 2) darauf=, dabei (τινὶ, ἐπί τινι) sitzen; belagern, Eupol., Polyb., Sp.

ἐπι-καθίημι, darauf herablassen, τινὶ, b. Ath. 2) wieder niederlassen, τὶ, App. [Ueber die Quantität s. ἵημι.]

ἐπι-καθίστημι, darauf errichten, D. Cass. 2) daneben od. danach einsetzen, Arist., Polyb. 3) darüber (ἐπί τινι) setzen, Plat. [u. K. S.

ἐπι-καινίζω, u. ἐπι-καινοτομέω, erneuern, LXX.

ἐπι-καινουργέω, immer wieder etwas Neues vornehmen, b. Stob.

ἐπι-καινόω, τὶ, ich nehme mit etwas Neuerungen vor, Aesch.

ἐπικαιρία, ἡ, gute, bequeme Gelegenheit, Hipp., D. Laert.

ἐπικαίριος, 2, adv. -ρίως (καιρός), zeitgemäß, dem Orte angemessen; der Sache angemessen, nützlich, geeignet, dienlich; günstig; mächtig, bedeutend; gefährlich, tödtlich, Hipp., Plat., Xen., Sp. *οἱ ἐπικαίριοι*, Männer von Bedeutung u. Einfluß, die Befehlshaber beim Heere, der Generalstab, Xen. u. A. *οἱ θεραπεύεσθαι ἐπικαίριοι*, die, auf deren Wiederherstellung etwas ankömmt, Xen.

ἐπί-καιρος, 2, am rechten Orte, zur rechten Zeit, günstig gelegen; dienlich, nützlich, passend; wichtig, bedeutend; lebensgefährlich, tödtlich, Pind., Hipp., Att., Sp. *τὰ ἐπίκαιρα*, günstiges Terrain, Xen. 2) zeitlich, Sp.

ἐπι-καίω, att. *ἐπικάω*, darauf anbrennen, verbrennen, Hom. 2) an der Oberfläche verbrennen, ansengen, Att., Sp.

ἐπι-καλαμάομαι, Nachlese halten, Luc.

ἐπι-καλέω, 1) herbeirufen, u. zwar a) bes. im Med., zu Hülfe rufen, anrufen, von Hom. an allgem. b) vorladen, Hdt. c) sich auf Einen berufen, an Einen appelliren, Plut. d) herausfordern, Hdt. 2) zubenennen, einen Beinamen geben, überh. benennen, nennen, Hdt., Att. 3) vorwerfen (*τινί τι*), vorrücken; überh. beschuldigen, anklagen, Att.

ἐπι-καλλῡνω, überschminken, Themist.

ἐπικάλυμμα, τὸ, u. *ἐπικαλυπτήριον*, τὸ, Bedeckung, Deckmantel, Menand., Arist. 2) *ἐπικάλυμμα*, der Krebsschwanz, Arist. Von [Att.; davon

ἐπι-καλύπτω, bedecken, verdecken, verhüllen, verbergen,

ἐπικάλυψις, ἡ, das Ueberdecken, Verbergen, K. S.

ἐπι-κάμνω, hinterher sich kümmern, Ael.

ἐπικάμπειον, τὸ, Einbiegung, Krümmung, Plut.

ἐπικαμπή, ἡ, Umbiegung, Krümmung, Hdt.; gebogene Aufstellung der Heerflügel in der Schlacht, Xen., Ar.

ἐπικαμπής, 2, u. *ἐπικάμπιος*, 2, eingebogen, umgebogen, gekrümmt, sichelförmig; mit einwärts od. auswärts gebogenen Flügeln, Polyb. u. a. Sp. Davon

ἐπικαμπία, ἡ, Einbiegung, Sp. [Xen., Sp.

ἐπι-κάμπτω, einbiegen, umbiegen, krümmen, Hipp.,

ἐπι-κάμπυλος, 2, gebückt, gekrümmt, h. Hom., Hes.

ἐπίκαμψις, εως, ἡ, Umbiegung, D. Cass.

ἐπικανθίς, ίδος, ἡ, = *ἐγκανθίς*, sp. Aerzt.

ἐπίκαρ, adv., auf den Kopf, kopfüber (jetzt *ἐπὶ κάρ*), Il.

ἐπι-καρδιάω, = *καρδιάω*, Nic.

ἐπικαρπία, ἡ (*καρπός*), Nutzung-, Ertrag der Früchte; überh. Nutzung, Ertrag, Einkünfte, Plat., Dem., Sp. 2) Abgabe von Frucht u. Viehnutzung, der Zehnt, Arist.

ἐπικαρπίδιος, 2, an od. auf der Frucht, Anth.

ἐπι-καρπίζομαι, auszehren, aussaugen, Theophr.

ἐπικάρπιος, 2, Frucht tragend. *τὰ ἐπικάρπια*, die Fruchtstiele, Arist., Theophr., Sp. 2) (von *κάρπος*) am Vorderarm befindlich, Philostr.

ἐπι-καρπολογέομαι, Nachlese halten, Ios.

ἐπικάρσιος, 3 u. 2 (*κάρ*), kopfüber; seitwärts, schräge, Od., Hdt., Polyb. u. Sp.

ἐπι-καταβαίνω, 1) wozu (*εἴς τι, πρός τι*) hinungehen, -steigen; hernach herabgehen, Hdt., Thuc., Sp. 2) rächen, bestrafen, Tab. Heracl.

ἐπι-καταβάλλω, noch dazu od. darauf herabwerfen, Ios., D. Cass.; herabhängen lassen, Xen.

ἐπι-καταγελάω, noch dazu auslachen, Sext. Emp.

ἐπι-κατάγω, dazu-, darauf herabführen. Pass. u. Med., darauf, hinterher in den Hafen laufen, landen, Thuc., Sp.

ἐπι-καταδαρθάνω, dabei, darüber einschlafen, Thuc., Plat., Sp. [den, Hipp., Luc.

ἐπι-καταδέω, daran-, darauf binden; darüber verbin-

ἐπι-καταθέω, gegen Einen herab-, herunter laufen, D. Cass. [Plut.

ἐπι-καταίρω, sich darauf niederlassen, darauf losgehen,

ἐπι-κατακαίω, noch dazu verbrennen, Liban.

ἐπι-κατακλύζω, noch dazu überschwemmen, Hdt.

ἐπι-κατακοιμάομαι, Pass., darauf-, dabei einschlafen, Hdt. [fallen, überraschen, Att., Sp.

ἐπι-καταλαμβάνω, hinterhergehen u. einholen; über-

ἐπι-καταλλαγή, ἡ, Aufgeld, Agio, Theophr.

ἐπι-καταμένω, noch länger bleiben od. verweilen, Xen.

ἐπι-καταπηδάω, danach-, darauf herabspringen, Ios.

ἐπι-καταπίμπρημι, darüber anzünden, dabei verbrennen, App.

ἐπι-καταπίπτω, darüber herfallen, Luc., Sext. Emp.

ἐπι-καταπλάσσω, mit einem Pflaster belegen, Hipp.

ἐπι-καταπλέω, wider Einen ausfahren, Diod.

ἐπι-καταράομαι, noch dazu verfluchen, LXX.

ἐπι-καταράσσω, auf etwas herabschleudern, D. Hal.

ἐπι-κατάρατος, 2, verwünscht, verflucht, Sp.

ἐπι-καταῤῥέω, darauf-, darüber herabfließen; darauf niedersinken, Hipp., Sp.

ἐπι-καταῤῥήγνῡμι, darüber-, darauf zerreißen. Pass., darüber bersten, darauf herabstürzen, Plut. [4, 7, 13.

ἐπι-καταῤῥιπτέω, hinterher hinabwerfen, Xen. an.

ἐπι-κατασείω, darüber zu Boden werfen, Ios.

ἐπι-κατασκάπτω, durch Untergraben zusammenstürzen machen, verschütten, D. Hal.

ἐπι-κατασκευάζω, darauf einrichten, errichten, Sp.

ἐπι-κατασπάω, darauf herabziehn, Hipp.

ἐπι-κατασπένδω, noch dazu spenden, -libiren, Ios.

ἐπι-καταστρέφω, darauf umkehren, umwenden, Geop.

ἐπι-κατασφάζω, u. *-σφάττω*, darüber-, darauf schlachten, -tödten, -opfern, Hdt., Plut. u. Sp.

ἐπι-κατατέμνω, im Bergwerke über die Grenze hinausarbeiten, Dem. [u. A.

ἐπι-κατατρέχω, auf Jem. einen Ausfall thun, D. Hal.

ἐπι-καταφέρω, dazu herunter tragen, -schleudern, Liban. — Pass. auf Jem. niederstürzen, dazu heruntergehen, Ios. Davon [habend, Ath.

ἐπικατάφορος, 2, abschüssig; einen Hang zu etwas

ἐπι-καταχέω, dazu-, daraufgießen, -herabschütten, Galen.

ἐπι-καταψάω, auf der Oberfläche aufkratzen, Strab.

ἐπι-καταψεύδομαι, ich lüge noch dazu u. zum Nachtheil, Hdt., Thuc., D. Hal.

ἐπι-καταψήχω, hinterher streicheln, -besänftigen, App.

ἐπι-κατεῖδον, von oben her überschauen, Hipp.

ἐπι-κάτειμι, auf etwas hinuntergehen, Thuc.

ἐπι-κατεράω, darüber ausgießen, Galen.

ἐπι-κατέρχομαι, wohin herabkommen, Hipp.

ἐπι-κατέχω, darüber, daran, annoch festhalten, D. Hal. u. A.

ἐπι-κατηγορέω, noch dazu anklagen, beschuldigen, Plut. 2) noch dazu aussagen, behaupten, Arist., Sp. Davon

ἐπικατηγόρησις, ἡ, u. *ἐπικατηγορία*, ἡ, beigefügte Bestimmung, D. Hal., Sext. Emp.

ἐπι-κατοικέω, daneben bewohnen, Cebes.

ἐπι-κατονομάζω, danach benennen, Clem. Al.

ἐπι-κατορθόω, hinterher gerade richten, Hipp.; wieder verbessern, D. Hal. [Theophr.

ἐπι-καυλόφυλλος, 2, mit Blättern an einem Stengel,

ἐπίκαυμα, τὸ (*ἐπικαίω*), das Angebrannte; eine brennende Blatter auf der Haut, bes. auf der Hornhaut des Auges, Aerzt. [zündung, Diosc.

ἐπίκαυσις, ἡ, Brand des Getreides, Plat. 2) Augenent-

ἐπίκαυστος, u. *ἐπίκαυτος*, 2, vorn od. an der Spitze gebrannt, Hdt., Diod.

ἐπικαύχησις, ἡ, Stolz gegen Jemand, Hermog.

ἐπι-καχλάζω, anplätschern, anschlagen, Ap. Rh.

ἐπι-κάω, att. st. *ἐπικαίω*.

ἐπί-κειμαι, Dep. med., darauf (*τινὶ, ἐπί τινι, ἐπί τινος*), darüber, daran, dabei, nahe liegen, Hom. u. allgem.

2) darauf gesetzt, auferlegt sein, Hdt., Att. 3) anliegen, zusetzen, bedrängen, Hdt., Att.; bevorstehen, Xen. u. A. 4) als Pass., bes. part. ἐπικείμενος, anhaben, auf sich liegen haben, Eur., Paus. u. Sp.

ἐπι-κείρω, bescheeren, beschneiden, Il. τὸν σῖτον, das Getreide schröpfen, Theophr. 2) verhindern, vereiteln, Il.

ἐπι-κεκρυμμένως, adv. part. pf. pass. von ἐπικρύπτω, im Verborgenen, heimlich, Clem. Al.

ἐπι-κελαδέω, lauten Beifall dazu geben, in tmesi, Il., Pind.

ἐπικέλευσις, ἡ, Zuruf, Aufmunterung, Thuc., Sp.

ἐπικελευστικός, 3, aufmunternd; τὸ ἐπ., Angriffssignal, Polyaen.

ἐπι-κελεύω, u. Med., zurufen, aufmuntern, ermuntern, antreiben, τινὶ, selten τινὰ, Att., Plut.

ἐπι-κέλλω, hinantreiben, -stoßen, -landen, Od., sp. Dicht.

ἐπι-κέλομαι, herbeirufen, τινὰ, Il. u. a. Ep., Aesch., τινὶ, Einen ermuntern, sp. Ep.

ἐπι-κεντρίζω, mit dem Stachel od. Sporn auf der Oberfläche berühren; spornen, Anth. 2) pfropfen, Geop.

ἐπί-κεντρος, 2 (κέντρον), über dem Mittelpunkt, Sext. Emp., Procl. [sp. Aerzt.

ἐπι-κεράννῡμι, nochmals mischen, Od. 2) beimischen,

ἐπί-κερας, τὸ, eine Pflanze = τῆλις, Hipp.

ἐπικεραστικός, 3, beimischend, temperirend, lindernd, sp. Aerzt.

ἐπι-κερδαίνω, dazu gewinnen, Plut.

ἐπικέρδεια, ἡ, u. -δια, τὰ, Handelsgewinn, Profit an verkaufter Waare, Hdt., Philostr.; von

ἐπικερδής, 2 (κέρδος), Gewinn bringend, Sp.

ἐπι-κερτομέω, ausschelten, beschimpfen, höhnen, verspotten, Hom., Hdt., Sp. Davon

ἐπικερτόμημα, τὸ, Kränkung durch Hohn, Schimpfwort, Spott (als Sache), ἐπικερτόμησις, ἡ, dasselbe (als Handlung), Sp.

ἐπι-κέρτομος, 2, scheltend, höhnend, neckend, Qu. Sm.

ἐπι-κεύθω, verbergen, verhehlen, Hom., Dicht.

ἐπικεφάλαιον, u. ἐπικεφάλιον, τὸ (κεφαλή), Kopfgeld, Kopfsteuer, Arist., Cic. [D. Cass.

ἐπι-κεφαλαιόομαι, Dep. med., recapituliren, Polyb.,

ἐπικήδειος, 2 (κῆδος), zur Leiche od. Trauer gehörig, Plat., Eur., Sp. τὸ ἐπικήδειον, Leichengedicht, Plut. u. A.

ἐπικήπιος, 2 (κῆπος), im Garten, Nonn.

ἐπικήριος, 2, = ἐπίκηρος, b. Luc.

ἐπίκηρος, 2, adv. -ρως (κήρ), dem Schicksal, Tode, Verderben unterworfen; vergänglich, sterblich; hinfällig, Plat., Arist., Sp.

ἐπι-κηρόω, mit Wachs überziehen, Polyaen.

ἐπικηρῡκεία, ἡ, die Abschickung eines Herolds an den Feind, um Unterhandlungen anzuknüpfen; Unterhandlungen, Dem., Sp. [Eur.

ἐπικηρῡκευμα, τὸ, Unterhandlung durch Herolde,

ἐπι-κηρῡκεύομαι, τινὶ, zum Feinde einen Herold abschicken od. als Herold gehen, um mit ihm wegen eines Waffenstillstandes od. wegen des Friedens zu unterhandeln; Friedensvorschläge thun; ansagen, verkündigen lassen, Hdt., Att., Sp.

ἐπικήρυκτος, 2, öffentlich bekannt gemacht, App. [Sp.

ἐπικήρυξις, ἡ, öffentliche Bekanntmachung eines Preises,

ἐπι-κηρύσσω, -ύττω, ich mache durch den Herold bekannt, lasse öffentlich ausrufen, besond. eine Belohnung od. Strafe, Hdt., Att., Sp. ἐπικηρύττειν τινὶ od. ἐπί τινι χρήματα, ἀργύριον, auf Jemandes Kopf einen Preis setzen, Einen für vogelfrei erklären, ächten, Hdt., Dem. ἐπικηρυχθείς, geächtet, D. Hal., Sp. 2) öffentlich feilbieten, verkaufen, Plut., Strab.

ἐπι-κίδνημι, darüber verbreiten, θυμὸν κακοῖς, seinen Muth über das Unglück erheben, b. Hdt. 7, 140. — Pass. sich verbreiten, τὶ, über etwas, Il., Dicht.

ἐπικιναίδισμα, τὸ (κιναιδίζομαι), unzüchtige Handlung od. Rede, Clem. Al.

ἐπι-κινδῡνεύω, ich wage darauf. Pass. ἐπικινδυνεύεταί τί τινι, es gehet etwas auf Jemandes Gefahr, Dem.

ἐπι-κίνδῡνος, 2, adv. -νως, mit Gefahr verbunden, gefährlich; in Gefahr schwebend, Hdt., Att.

ἐπι-κῑνέω, dazu bewegen. Pass. dabei gesticuliren, Epict.

ἐπι-κίρνημι, u. ἐπικιρνάω, poët. u. ion. = ἐπικεράννυμι.

ἐπικιχλίδες, αἱ, ein homerisches Gedicht, für dessen Absingung er Krammetsvögel (κίχλαι) bekommen haben soll, Ath.

ἐπι-κίχρημι, dazu leihen, Plut. [(in tmesi), Opp.

ἐπι-κλάζω, dabei, dazu schreien, -ertönen lassen, Pind.

ἐπι-κλαίω, dazu, darüber weinen, Ar., sp. Ep.; davon

ἐπίκλαυτος, 2, weinerlich, kläglich, Ar.

ἐπι-κλάω, umbiegen, einbrechen; zum Mitleide bewegen, erweichen, rühren. Pass. erweicht, gerührt werden, mit u. ohne τῇ γνώμῃ, den Muth verlieren, Thuc., Sp.

ἐπι-κλᾱ́ω, att. st. ἐπικλαίω. [(τινὶ) benannt, Opp.

ἐπικλεής, 2 (κλέος), berühmt, Ap. Rh. 2) danach

ἐπι-κλεΐζω, u. ion. ἐπικληΐζω, = ἐπικλείω.

ἐπι-κλείω, 1) dabei, noch dazu rühmen, mehr rühmen, Od.; dabei od. davon erzählen, Ap. Rh., Opp.; danach benennen, Arat., Ap. Rh.; anrufen, Ap. Rh., auch ἐπικλέω, or. Sib. 2) dazu verschließen, zuschließen, anschließen, Att., Sp.

ἐπικλήδην, adv. = ἐπίκλην, Opp.

ἐπι-κληΐζω, ion. u. poët. st. ἐπικλείω, zubenennen, benennen, Sp.

ἐπικληΐω = ἐπικλείω, sp. Dicht. [Anklage, Att.

ἐπίκλημα, τὸ (ἐπικαλέω), Vorwurf, Beschuldigung,

ἐπίκλην, adv. (ἐπικαλέω), mit dem Zunamen, Beinamen, Plat., Sp.

ἐπικληρικός, 3, eine Erbtochter betreffend, D. Hal.

ἐπικληρῖτις, ιδος, ἡ, = d. folg., Solon, Isae.

ἐπί-κληρος, 2 (κλῆρος), das väterliche Vermögen erbend; bes. ἡ ἐπ., Erbtochter, Erbin, Att., Sp.

ἐπι-κληρόω, durchs Loos zutheilen; überh. zutheilen, Dem. u. A. — Pass. durchs Loos zufallen, Plut., Dem.

ἐπίκλησις, ἡ (ἐπικαλέω), Zuname, Beiname, Benennung, Titel, von Hom. an allgem. 2) Ausrufung, Berufung, Plut., Luc. 3) Sage, Gerücht, Apoll.

ἐπικλήσκω, ep. = ἐπικαλέω, Orph.

ἐπίκλητος, 2 (ἐπικαλέω), herbeigerufen, zusammenberufen; zu Hülfe gerufen, Hdt., Att., Sp.; vor Gericht gefordert, D. Cass. 2) noch dazu eingeladen, gewählt; fremd, fremdartig, Ar., Polyb., Sp. [Sext. Emp.

ἐπι-κλῑβάνιος, 2 (κλίβανος), dem Ofen vorstehend,

ἐπι-κλῐνής, 2 (ἐπικλίνω), danach hin geneigt, abschüssig; köpflings, Thuc., Ar., Sp.

ἐπικλίντης, ου, ὁ, σεισμός, ein Erdbeben, wobei die Erde in spitzen Winkeln von einem Punkt aus berstet, Arist.

ἐπίκλιντρον, τὸ, die Anlehne, Rückwand; der Boden der Bettstelle, Ar., Sp.; von

ἐπι-κλῑ́νω, anlehnen, anlegen; verschließen, Il., Att. 2) intrans. u. Pass., sich wohin neigen, -wenden, -stützen; wobei liegen, Eur., Dem., Sp. Davon [wozu, Sp.

ἐπίκλῐσις, ἡ, das Anlehnen an etwas, das Hinneigen

ἐπι-κλονέω, heftig hintreiben, aufregen, antreiben. Pass. heranstürmen, sich herandrängen, Ap. Rh., Qu. Sm.

ἐπικλοπίη, ἡ, List, Betrug, Nonn.; von

ἐπί-κλοπος, 2 (κλέπτω, κλοπή), diebisch, betrügerisch, versteckt, listig, verschlagen, gewandt; kundig, Hom., Dicht., Plat., Sp.

ἐπι-κλύζω, überschwemmen, überströmen, trans. u. intr.; übersprudeln, im Ueberfluß da sein, Batrach., Att., Sp. Davon

ἐπίκλυσις, ἡ, u. *ἐπικλυσμός*, ὁ, das Ueberströmen, Thuc., Sp.

ἐπίκλυστος, 2, überströmt, überschwemmt, Diod. u. Sp.

ἐπι-κλῠτός, 2 (*κλυτός*), berühmt, Ap. Rh.

ἐπι-κλύω, anhören, erhören, Hom. u. a. Ep.

ἐπι-κλώθω, zuspinnen; zutheilen, verhängen, verleihen, Hom., Trag., Plat., Sp.

ἐπι-κνάω, dazu, darauf schaben od. reiben, Ar.; dabei kratzen, Heliod.

ἐπ-ικνέομαι, ion. st. *ἐφικνέομαι*.

ἐπι-κνήθω, = *ἐπικνάω*, Nic. Davon

ἐπι-κνίζω, auf der Oberfläche spalten, -ritzen, Theophr., Anth.

ἐπίκνισις, ἡ, das Aufritzen, Theophr.

ἐπί-κοιλος, 2, oben ausgehöhlt, hohl, Hipp.

ἐπι-κοιμάομαι, dabei, darüber schlafen, Plat., Luc.; saumselig bei etwas sein, Polyb. Davon

ἐπικοίμησις, εως, ἡ, das Daraufschlafen, -liegen, Hipp.

ἐπι-κοιμίζω, dabei einschläfern, beruhigen, Nonn.

ἐπί-κοινος, 2, gemeinschaftlich, gemeinsam, Hdt.; theilhabend, *τινός*, an etwas, Eur. *ἐπίκοινα* als adv. gemeinsam, Hdt. *τὰ ἐπ.*, die von beiden Geschlechtern gebrauchten Nomina, D. Hal. u. Gram.

ἐπι-κοινόω, gemeinschaftlich machen, mittheilen. Med. *ἐπικοινοῦσθαί τινί τι*, sich mit Jemand berathen über eine Sache, Plat., D. Cass.

ἐπι-κοινωνέω, *τινί τινος*, mit Einem etwas gemein haben, Att.; davon

ἐπικοινωνία, ἡ, das Gemeinhaben, Gemeinschaft, Plat., Theophr.

ἐπικοινωνός, ὁ, = *κοινωνός*, Hipp.

ἐπικοίρανος, ὁ, = *κοίρανος*, Orph.

ἐπι-κοιτάζομαι, Arist., u. *ἐπι-κοιτέω*, Polyb., worauf (*ἐπί τινος*), wobei schlafen; wobei wachen.

ἐπι-κοίτιος, 2 (*κοίτη*), beim Schlafengehen gebräuchlich, Hierocl.

ἐπικοκκύστρια, ἡ, die Nachkukende, Beiw. der Echo, Ar.

ἐπι-κολλάω, anleimen, darauf leimen, Theophr. Davon

ἐπικόλλημα, τὸ, das Angeleimte, Theophr.

ἐπικολπίδιος, u. *ἐπικόλπιος*, 2 (*κόλπος*), in oder auf dem Schooße, Ael., Nonn.

ἐπι-κόλωνος, 2 (*κολωνός*), auf, über den Hügel, Diod.

ἐπι-κομίζω, hinzu führen, -bringen, D. Laert. — Med. mit sich führen, -bringen, D. Cass. u. Sp.

ἐπί-κομμόω, ausputzen, überschminken, Themist.

ἐπι-κομπάζω, u. *ἐπικομπέω*, dabei, damit prahlen; prahlend hinzusetzen, Thuc., Eur., Sp.

ἐπι-κομψεύω, dazu od. ferner ausschmücken, -zieren, Ios.

ἐπι-κόπανον, τὸ (*ἐπικόπτω*), Hackblock zum Zerlegen des Fleisches, Menand.

ἐπικοπή, ἡ (*ἐπικόπτω*), das Beschneiden, Köpfen der Bäume, Theophr. 2) der dagegen geführte Hieb, D. Cass.

ἐπί-κοπος, 2, verschnitten, behauen, Theophr. 2) *τὸ ἐπίκοπον*, der Hackblock für die Schlächter, Luc.

ἐπι-κοπρίζω, bemisten, düngen, Geop.

ἐπικόπτης, ου, ὁ, = *ἐπισκώπτης*, D. Laert.

ἐπι-κόπτω, von oben daraufschlagen, erschlagen, Od.; aufprägen, Arist. 2) verschneiden, behauen, kappen, Theophr.; metaph. schwächen, hemmen, beschränken; demüthigen, Arist. u. Sp. 3) darauf hauen, metaph. durchnehmen, tadeln, verspotten, Plut., Sp. 4) Med. sich an die Brust schlagen, betrauern, Eur.

ἐπι-κοῤῥίζω (*κόῤῥη*), auf den Kopf schlagen, -hacken, Arist.

ἐπι-κορύσσομαι, sich dagegen (*τινί*) waffnen, Luc.

ἐπι-κορύφωσις, ἡ, Vergrößerung einer Zahl in gewisser Proportion, Nicomach.

ἐπικός, 3 (*ἔπος*), episch, D. Hal.

ἐπι-κοσμέω, ausschmücken, verherrlichen, Att., Sp.

ἐπι-κοτέω, verstärktes *κοτέω*, Nic.

ἐπίκοτος, 2, adv. -*κότως* (*κότος*), aufgebracht, zornig, zürnend, Pind., Aesch., D. Laert. 2) worüber man zürnt, Soph.

Ἐπικούρειος, 2, epikurisch. *οἱ Ἐπικ.*, die Epikureer, Luc.

ἐπι-κουρέω (*ἐπίκουρος*) *τινί*, ich leiste Hülfe, stehe bei, helfe, erleichtere; heile, von Hom. an allgem. *ἐπικουρεῖν τινί τι*, a) Einen gegen etwas schützen, Xen. b) Einem etwas verschaffen, Ar. 2) ich diene als Söldner, Isocr. Davon

ἐπικούρημα, τὸ, Hülfe, Hülfsmittel, *τινός*, gegen etwas, Xen., Plat., Eur.

ἐπικούρησις, ἡ, das Beistehen, Helfen, *τινός*, gegen etwas, Plat., Eur.

ἐπικουρία, ἡ, Hilfe, Beistand, Schutz; Hülfstruppen, Hdt., Att.

ἐπικουρικός, 3, u. *ἐπικούριος*, 2, beistehend, helfend. *τὸ ἐπικουρικόν*, Hülfstruppen, Thuc., Plat., Sp.

ἐπίκουρος, 2 (*κοῦρος*), beistehend, helfend; Helfer, Beistand. *οἱ ἐπ.*, Hülfstruppen, Hülfsvölker, auch Söldner, Leibwache, Il., Hdt., Att.

ἐπι-κουφίζω, erleichtern. *τί*, etwas, *τινός*, Erleichterung von etwas gewähren, Hdt., Att. *ἐπ. γῆν*, den Boden auflockern, Xen. *ἐπ. νόον*, den Sinn leichtfertig machen, Theogn. *ἐπ. τινά*, Einem Erleichterung gewähren, unterstützen, Att. Davon

ἐπικουφισμός, ὁ, Erleichterung, Clem. Al.

ἐπι-κραδάω, darauf-, darüber schwingen, -schwenken, Ap. Rh., Opp.

ἐπι-κράζω, dazu schreien; anrufen, *τινί*, Luc.

ἐπι-κραίνω, u. *ἐπικραιαίνω*, vollenden, erfüllen, gewähren, Il., Trag., sp. D. 2) beherrschen, lenken, h. Hom.

ἐπικρᾱνίς, ίδος, ἡ, die Hirnhaut, Plut., Galen.

ἐπίκρᾱνον, τὸ, Kopfbinde, Kopfputz, Helm; Säulenkopf, Pind., Eur., Sp.

ἐπίκρᾱσις, εως, ἡ (*ἐπικεράννυμι*), Mischung, Temperatur, Milderung, b. Ath., Luc.

ἐπι-κραταιόω, noch mehr stärken, LXX.

ἐπικράτεια, ἡ (*ἐπικρατής*), Uebermacht, Oberherrschaft, Sieg; Gewalt, Xen., Polyb. u. A.; das Vorherrschen, Plut. u. Sp. 2) Gebiet, Att.

ἐπι-κρατέω, obwalten, d.i. 1) obsiegen, überh. siegen, von Hom. an allgem., *τινός*, besiegen, überwältigen, Hdt. u. Att., selten auch *τινά*, Isocr. *ἐπικρατεῖν* mit folg. Infin., durchsetzen, daß, Thuc. 2) gebieten, *τινί*, Hom., *τινός*, beherrschen, in seine Gewalt bekommen, Pind., Hdt., Att. 3) die Oberhand gewinnen, sich behaupten, Luc. u. Sp

ἐπικρατής, 2 (*κράτος*), obwaltend, mächtig, siegreich, Thuc., Sp. — Adv. *ἐπικρατέως*, gewaltsam, ungestüm, Il. u. a. Ep.

ἐπικράτησις, ἡ, das Bezwingen, der Sieg; Herrschaft, Thuc., Sp.

ἐπι-κρατητέον, adj. verb. von *ἐπικρατέω*, Clem. Al.

ἐπικρατητικός, 3, festhaltend, anhaltend, Aerzt.

ἐπικρατήτωρ, ορος, ὁ, der Regierende, Ptolem.

ἐπικρᾰτίδες, ων, αἱ, eine Art Kopfbedeckung, Hipp.

ἐπικρᾰτικός, 3, = *ἐπικεραστικός*, Galen.

ἐπι-κραυγάζω, dabei schreien, anschreien, Arr.

ἐπι-κρεμάννῡμι, u. *ἐπικρεμάω*, Nonn., darüber-, darauf-, dabei hängen, aufhängen, verhängen, Theogn., Polyb. u. Sp. — Pass. darüber, daran hangen; bevorstehen, drohen, h. Hom., Thuc., Sp.

ἐπικρεμής, 2, darüber hangend, -schwebend, Anth.

ἐπι-κρετέω, äol. = *ἐπικρατέω*, Alcae.

ἐπικρήδιος, ὁ, ein Tanz bei den Kretern, Ath.

ἐπι-κρήηνον, imperat. aor. 1. von *ἐπικραιαίνω*.

ἐπίκρημνος, 2, steil, abschüssig, Sp.

ἐπι-κρήνειε, 3 sing. opt. aor. 1. von *ἐπικραίνω*.

ἐπι-κρῆσαι, ep. st. *ἐπικεράσαι*, inf. aor. 1. von *ἐπικεράννυμι*.

ἐπικρῐδόν, adv. (*ἐπικρίνω*), mit Auswahl, Ap. Rh.

ἐπι-κρῑνω, zuerkennen, genehmigen, bestätigen; entscheiden; auswählen, Att., Sp.

ἐπ-ίκριον, τὸ, die am Mastbaum befindliche Segelstange, Rahe, Od., Ap. Rh.

ἐπίκρισις, εως, ἡ (ἐπικρίνω), Beurtheilung; Entscheidung, Plut. u. A.
ἐπικρῑτής, οῦ, ὁ, Beurtheiler, Richter, Polyb.
ἐπικριτικός, 3, entscheidend, bestätigend, D. Laert.
ἐπίκρῐτος, 2, ausgewählt; zu beurtheilen, Sp.
ἐπι-κροτέω, darauf, daran, dazu schlagen, -klatschen, -rasseln, Hes., Sp. ἐπ. τινί, Einem Beifall klatschen, Menand., Plut. u. Sp.
ἐπίκροτος, 2, festgeschlagen; fest, hart, Xen., Arist., Sp.
ἐπίκρουμα, τό, das Daraufschlagen, Soph. fr.
ἐπίκρουσις, εως, ἡ, das Daraufschlagen, Galen.; von
ἐπι-κρούω, daran, darauf schlagen; einschlagen; verspotten, Aesch., Ar., Sp.
ἐπι-κρύπτω, verbergen, verheimlichen, verhehlen, oft im Med., τινά τι, Einem etwas verheimlichen, Att., Sp.
ἐπι-κρυφίζω, = ἐπικρύπτω, Sp.
ἐπίκρυφος, 2, verborgen, geheim, Pind., Sp.
ἐπίκρυψις, εως, ἡ, Verbergung, Verheimlichung, Plut.
ἐπι-κρώζω, an- od. zukrähen, Ar., Themist.
ἐπι-κτάομαι, sich dazu erwerben, verschaffen, dazu annehmen, Hdt., Att. [Plut.
ἐπι-κτείνω, noch einmal tödten, Soph.; dazu tödten,
ἐπι-κτένιον, τό (κτείς), das in der Hechel hängen bleibende Werg, Hipp. 2) Schaamhaare, Hipp.
ἐπι-κτερεΐζω, bestatten, Nonn.
ἐπίκτησις, εως, ἡ, das Dazuerwerben, Nebengewinn; Zuwachs an Eigenthum, Soph., Arist., Sp.
ἐπίκτητος, 2, dazuerworben, später erworben; mitgebracht; angenommen, fremd, erkünstelt, Hdt., Att., Sp.
ἐπι-κτίζω, daran (τινί), darüber bauen, unter od. bei Jemand anlegen, Plut. u. Sp. 2) wieder errichten, Strab.
ἐπι-κτυπέω, dabei-, darüber tosen, Ar., Ap. Rh., τοῖν ποδοῖν, mit den Füßen stampfen, Ar., Sp. [sten, D. Cass.
ἐπι-κῡδαίνομαι, sich womit (τινί) berühmen, brü-
ἐπικῡδής, 2 (κῦδος), angesehen, ruhmvoll, glänzend; zuversichtlich, nur im Compar., Xen., Isocr., Polyb. ἐπικυδέστερα ποιεῖν τά τινος πράγματα, Jemandes Sache das Uebergewicht verschaffen, Isocr.
ἐπι-κῡδιάω, = ἐπικυδαίνομαι, Ap. Rh.
ἐπι-κυέω, wieder schwanger werden, Arist.; davon
ἐπικύημα, τό, Nachschwangerschaft, Arist.
ἐπι-κυΐσκομαι, wieder schwanger werden, ehe die frühere Leibesfrucht geboren ist, Hdt., Arist., Sp.
ἐπι-κυκλέω, herbeirollen, herbeibringen, D. Hal.
ἐπι-κύκλιος, ὁ, eine Kuchenart, Ath. [Iambl.
ἐπί-κυκλος, ὁ, ein Nebenkreis in der Astronomie, Plut.,
ἐπι-κυκλόω, ich umzingele, Eum.
ἐπικυλίκειος, 2 (κύλιξ), beim Becher od. Trunke gesprochen, Ath., D. Laert.
ἐπι-κυλινδέω, darauf-, darüber (ἐπί τι) wälzen, Xen., Luc. — Pass., sich heranwälzen, Plut., Luc.
ἐπι-κυλινδρόω, überwalzen, Theophr.
ἐπι-κυλίνδω, = ἐπικυλινδέω, b. Plut.
ἐπι-κυλῐ́ω, = ἐπικυλινδέω, Polyb., Plut. [Plut.
ἐπι-κῡμαίνω, darauf-, heranwogen, -fluthen, Philostr.
ἐπι-κῡματίζω, darüber hinschwimmen, Ael., Philostr.,
ἐπικῡμάτωσις, εως, ἡ, das Uebereinanderwogen, M. Anton. [-stützen, Att., Sp.
ἐπι-κύπτω, sich worauf (ἐπί τι, ἔς τι, τινί) bücken,
ἐπι-κῠρέω, begegnen, antreffen, darauf stoßen, τινί, Hom. u. a. Ep., Pind.; τινός, erlangen, Aesch., Ap. Rh.
ἐπι-κυρίσσω, heftig dagegen stoßen, Theophr. [men, Att.
ἐπι-κῠρόω, bestätigen, genehmigen, beschließen; bestim-
ἐπί-κυρτος, 2, etwas gekrümmt, bucklig, Plut., Nonn.
ἐπι-κυρτόω, darüber krümmen, -biegen, Hes. — Pass., sich wölben, Luc.
ἐπικύρωσις, ἡ (ἐπικυρόω), Bestätigung, K. S.
ἐπί-κῡφος, 2, übergebogen, gekrümmt, LXX. [Anth.
ἐπι-κυψέλιος, ὁ (κυψέλη), Aufseher der Bienenstöcke,

ἐπίκυψις, εως, ἡ (ἐπικύπτω), das Bücken, Hipp.
ἐπι-κωκύω [ῡ], dabei, dazu beklagen, Soph.
ἐπι-κωλύω [ῡ], behindern, verhindern, Att.
ἐπι-κωμάζω, in munterem, lärmendem Zuge herbeiziehen; mit Ungestüm hereinstürmen, -losstürzen, schmählich behandeln, Ar., Plat., Sp.
ἐπικώμιος, 3, zum Lobe des Siegers gehörig, Pind.
ἐπί-κωμος, 2, in festlichem, lustigem Aufzuge einherschwärmend, Plut. u. A. [Plat.
ἐπι-κωμῳδέω, darüber wie in der Komödie spotten,
ἐπί-κωπος, 2 (κώπη), rudernd, Menand. b. Ios. 2) mit Rudern versehen, D. Hal., Ath. 3) bis an das Heft, durch u. durch, Ar. [Hipp.
ἐπιλαβή, ἡ, das Anfassen, Aesch.; Stelle zum Anfassen,
ἐπι-λαγχάνω, nachher zu Theil werden; nachher durchs Loos gewählt werden, Att.
ἐπ-ῑλαδόν, adv., in Menge, haufenweis, D. Per.
ἐπι-λάζυμαι, angreifen; zurückhalten, Eur.
ἐπι-λαιμαργέω, heißhungerig, sehr begierig sein, τινί, nach etwas, Clem. Al.
ἐπι-λαλέω, dazwischen-, dagegen schwatzen, LXX.
ἐπι-λαμβάνω, 1) dazu nehmen, noch dazu bekommen, dazu annehmen od. einnehmen, Xen., Arist. u. A. 2) anfassen, ergreifen, überfallen, befallen, überraschen, Hdt., Hipp., Att., Sp. 3) zuhalten, zurückhalten, anhalten, hemmen, hindern, Hdt., Att., Sp. 4) hinanreichen, sich bis zu etwas erstrecken, bis zu etwas hin dauern, erleben, Att. 5) zugreifen, τινός, nach etwas, sich an etwas machen, Ael.; τινί, Einem beistehen, App. — Med., a) sich an etwas (τινός) anhalten, anfassen, ergreifen, auch feindlich angreifen, tadeln, schelten, Hdt., Att. b) an etwas (τινός) gehen, etwas unternehmen; berühren, erlangen, bekommen, Hdt. u. Att.; auf etwas treffen, Att. c) nach etwas (τινός) greifen, es als sein Eigenthum in Anspruch nehmen, Plat. d) eintreten, einbrechen, Alciphr.
ἐπί-λαμπρος, 2, glänzend, Artemid.
ἐπι-λαμπρύνω, glänzend machen, schmücken; hell ertönen lassen, D. Hal., Plut.
ἐπίλαμπτος, 2, ion. st. ἐπίληπτος, dabei ergriffen od. ertappt, Hdt.
ἐπι-λάμπω, darauf, darüber, dabei (τινί) leuchten, scheinen, h. Hom., Xen. u. A.; über etwas aufgehen, anbrechen, Hdt., Sp.; gewöhnlich werden, Att. 2) wieder scheinen, Il., Plut. 3) trans., bescheinen, darüber scheinen lassen, τί, Ap. Rh., Clem. Al. — Pass., daran erglänzen, Ap. Rh. Davon
ἐπίλαμψις, εως, ἡ, das Auf-, Erglänzen, Philo.
ἐπι-λανθάνω, vergessen lassen, τινά τινος, Einen etwas, Od. Gew. im Med., vergessen, verschweigen, τί u. τινός, Hom. u. allgem.
ἐπίλᾱσις, ὁ, dor. st. ἐπίλησις, Pind.
ἐπι-λεαίνω, überglätten; besänftigen, Plut.; γνώμην, annehmlicher machen, Hdt. Davon
ἐπιλέανσις, εως, ἡ, das Ueberglätten, Philo.
ἐπι-λέγω, dazu-, dabei sagen, hinzufügen, Hdt., Att. 2) auslesen, auswählen, Hdt., Att. — Med., a) für sich auswählen, Hdt. u. Att.; auch lesen, überlesen, Hdt., Paus., Sp. b) bei sich überlegen, bedenken, sich um etwas bekümmern, besorgen, Hdt., D. Hal. c) erwähnen, Aesch.
ἐπι-λείβω, ich gieße darauf; ich verrichte die Opferspende, Hom., Ap. Rh.
ἐπι-λειόω, ich überglätte, D. Cass.
ἐπι-λείπω, fehlen, mangeln, ausgehen, Hdt., Att., Sp. ἐπιλείπει μέ τι, es geht mir etwas aus, fehlt mir an etwas, Theogn., Hdt., Att., bei Sp. auch ἐπ. μοί τι, Plut., Ael. 2) unterlassen, Plat. u. A. 3) Pass., zurückgelassen werden, zurück od. übrig bleiben, Od. 8, 475 (in tmesi), Xen. Davon [Plut.
ἐπίλειψις, εως, ἡ, der Mangel, das Ausbleiben, Thuc.,

ἐπιλεκτ-άρχης, ου, ὁ, Anführer einer auserlesenen Schaar, Plut. [ἐπίλεκτοι, Kerntruppen, Xen., Sp.

ἐπί-λεκτος, 2, (ἐπιλέγω), auserlesen, ausgesucht. οἱ

ἐπι-λελογισμένως, adv.part.pf.von ἐπιλογίζομαι, mit Ueberlegung, Clem. Al.

ἐπί-λεξις, ἡ, Auswahl, App.

ἐπι-λέπω, beschälen, abschälen, h. Hom.

ἐπι-λευκαίνω, weißlich sein, ins Weiße fallen, Arist., Theophr.

ἐπιλευκία, ἡ, = λεύκη, Plut.

ἐπί-λευκος, 2, weißlicht, oberwärts weiß, Theophr.

ἐπι-λεύσσω, hinsehen, Il.

ἐπι-λήθης, 2, u. ἐπί-ληθος, 2 (ἐπιλανθάνω), vergessen machend, Od., Sp. [schweige, Hdt.

ἐπι-λήθομαι, ich vergesse, Hom., Dicht. 2) ich ver=

ἐπιληΐς, ΐδος, ἡ (λεία), erbeutet, erobert, Xen.

ἐπι-ληκέω, dazu ein Geräusch machen; zuklatschen; den Takt dazu treten, Od. 8, 379.

ἐπιληκυθίστρια, ἡ, die überschminkte, stolz aufstaf=firte, Anth. [ληψις, Hipp.

ἐπίλημπτος, ἐπίλημψις, ion. st. ἐπίληπτος, ἐπί-

ἐπι-λήνιος, 2 (ληνός), zur Weinkelter od. Weinlese gehörig, Sp.

ἐπι-ληπτέον, adj. verb. von ἐπιλαμβάνω, Theophr.

ἐπι-ληπτεύομαι, ἐπιληπτίζομαι (ἐπίληπτος), epileptisch sein, die Epilepsie haben, Sp.

ἐπιληπτικός, 3, adv. -κῶς, epileptisch, mit der fal=lenden Sucht behaftet, Hipp., Arist., Sp.

ἐπίληπτος, 2 (ἐπιλαμβάνω), dabei ergriffen, ertappt, Hdt., Soph. 2) zu ergreifen, Arist. 3) tadelnswerth, Philo. 4) epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet, Hipp., Dem. u. A. [Phl.

ἐπιλήπτωρ, ορος, ὁ, der Angreifende, Tadelnde, Tim.

ἐπίλησις, ἡ (ἐπιλανθάνομαι), das Vergessen, Pind.

ἐπιλήσμη, ἐπιλησμονή, u. ἐπιλησμοσύνη, ἡ, Ver=gessenheit, Vergeßlichkeit, Sp.; von

ἐπίλησμος, 2, ἐπιλήσμων, 2 (ἐπιλανθάνομαι), vergessend, uneingedenk, vergeßlich, Att. 2) Vergessenheit bewirkend, Chion. [Epilepsie, Arist., Sp.

ἐπιληψία, ἡ, = ἐπίληψις, vorz. die fallende Sucht,

ἐπιλήψιμος, 2, den man fassen, tadeln kann, tadelnswerth, Luc. u. Sp.

ἐπίληψις, ἡ (ἐπιλαμβάνω), das Angreifen, Ergreifen; Anfall, bes. der fallenden Sucht, Hipp. u. A. 2) Tadel, Vorwurf, Isocr., Sp.; Anspruch auf etwas, Plat.

ἐπιλίγδην, adv., ritzend, streifend, Il., Luc.; von

ἐπι-λίζω, obenhin ritzen, =streifen, Nic.

ἐπι-λιμνάζω, überschwemmen, Plut.

ἐπι-λινευτής, οῦ, ὁ, Jäger mit Fangnetzen, Anth.

ἐπι-λιπαίνω, darüber fettig machen, Plut.

ἐπι-λιπαρέω, wobei beharren, Themist.

ἐπιλιπής, 2, 1) (ἐπιλείπω), = ἐπίλοιπος, Plut. 2) (λίπος) = ὑπολιπής, Orib. [Babr., Philo.

ἐπι-λιχμάομαι, u. ἐπιλιχνεύομαι, = ἐπιλείχω,

ἐπ-ιλλίζω, ich sehe mit blinzenden, nickenden Augen an, blinzele an, nicke zu, Od. u. sp. Ep. 2) ich verdrehe die Au=gen dabei, Nic.

ἐπ-ιλλώπτω, anblinzeln, zunicken, Plut.

ἐπιλογή, ἡ (ἐπιλέγω), Auswahl, Erwählung, Sp.

ἐπι-λογίζομαι, ich überrechne, überlege, überdenke, be=trachte; berücksichtige, bedenke dabei, Hdt., Att., Sp.

ἐπιλογικός, 3 (ἐπίλογος), zum Epilog gehörig, Ath. u. Sp.

ἐπιλόγισις, ἡ, = ἐπιλογισμός, b. Plut.

ἐπιλογισμός, ὁ (ἐπιλογίζομαι), das Ueberrechnen, Ueberlegen; Bedenken, Betrachten; Erforschung, Arist., Sp.

ἐπι-λογιστέον, adj. verb. von ἐπιλογίζομαι, Plut.

ἐπιλογιστικός, 3, zum Berechnen, Ueberlegen geschickt, Clem. Al

ἐπίλογος, ὁ (ἐπιλέγω), 1) Ueberlegung, Schluß, Hdt., Hipp. 2) Nachsatz, Schluß der Rede, opp. πρόλογος, Arist., Sp.

ἐπίλογχος, 2 (λόγχη), mit einer eisernen Spitze daran, Eur.

ἐπιλοιβή, ἡ (ἐπιλείβω), Opferspende, Libation, Orph.; davon

ἐπιλοίβιος, 2, zur Libation gehörig, Christod.

ἐπί-λοιπος, 2, auch 3, noch übrig; rückständig; zukünftig, Pind., Hdt., Att.

ἐπιλοίσθιος, = λοίσθιος, Paul. Sil.

ἐπί-λουτρον, τὸ, Badelohn, Luc.

ἐπι-λυγάζω, ἐπιλυγίζω, ἐπιλυγαῖος, seltenere Neben=formen von ἐπηλυγάζω u. s. w.

ἐπι-λύζω, dabei den Schlucken haben, Nic.

ἐπι-λῡμαίνομαι, anfeinden, τινὰ, Plut.

ἐπι-λῡπέω, noch mehr betrüben, Hdt., Sp.

ἐπιλῡπία, ἡ, Betrübniß, b. Stob.; von

ἐπίλῡπος, 2 (λύπη), traurig, betrübt; Betrübniß ver=ursachend, Arist., Sp.

ἐπίλῠσις, ἡ (ἐπιλύω), Lösung, Befreiung, Aesch.; Auflösung, Erklärung, Sext. Emp., Hel.

ἐπίλυτρος, 2, für Lösegeld befreit, Strab.

ἐπίλυχνος, ὁ, viell. = λύχνος, Arist.

ἐπι-λύω, lösen, losmachen, loslassen, befreien; öffnen, Xen., Plat., Sp. 2) auflösen, erklären, widerlegen, Luc., Sp.

ἐπι-λωβεύω, verspotten, Od. 2, 323.

ἐπι-λωβής, 2 (λώβη), schädlich, schimpflich, Nic.

ἐπι-λώβητος, 2, beschimpft, verspottet, Lyc.

ἐπιμάζιος, 2, = ἐπιμάστιος, Anth., Tryph.

ἐπι-μάθεια, ἡ, das Zu=, Nachlernen, Cornut.

ἐπι-μαιμάω, heftig wonach (τινὸς) verlangen, Lyc.

ἐπι-μαίνομαι, auf Einen (τινὶ) rasend, erpicht sein, nach ihm rasend, heftig verlangen, ihn rasend lieben; dabei od. dagegen rasen, toben, Il., Aesch., Ar., Plut., Luc. 2) dabei=, dazu wüthen, =toben, =rasen, Aesch., Anth.

ἐπι-μαίομαι, Dep. med., 1) betasten, befühlen, berüh=ren, untersuchen; zufassen, ergreifen, τὶ, etwas, τινά τινος, Einen an etwas, Hom. u. sp. Ep. 2) zu erfassen suchen, wonach (τινὸς) streben, =trachten, =verlangen, Hom. u. sp. Ep.

ἐπί-μακρος, 2, länglicht, Hipp.

ἐπιμᾶλλον, adv., noch mehr, richtiger ἐπὶ μᾶλλον.

ἐπι-μανδαλωτόν, τὸ, ein wollüstiger Kuß, bei wel=chem sich die Zungen berühren, Ar.

ἐπιμανής, 2, adv. -νῶς (ἐπιμαίνομαι), rasend, heftig verlangend, πρός τι, ἔς τι, nach etwas, Polyb. u. Sp.

ἐπι-μανθάνω, danach, dazu lernen, Hdt., Att.

ἐπι-μαντεύομαι, dabei, davon prophezeien, App., Philostr.

ἐπι-μαργαίνω, τινὶ, wonach rasend, begierig sein, Arat.

ἐπι-μαρτυρέω, τινὶ u. πρός τι, Zeuge davon sein, bezeugen, Plat., Sp. — Med. ἐπιμαρτυρεῖσθαί τινι, Jemanden beschwören, Hdt. Davon

ἐπιμαρτύρησις, ἡ, Bezeugung, Bestätigung, Plut., Sp.

ἐπιμαρτυρία, ἡ, Anrufung als Zeugen, Thuc. 2) = d. vorherg., Maneth.

ἐπι-μαρτῡρομαι, Dep. med., τινὰ, zu Zeugen anru=fen, zum Zeugen nehmen, beschwören, anflehen, Hdt., Att., Sp.; vor Zeugen aussagen, Dem.

ἐπι-μάρτῠρος, ὁ, u. ἐπί-μαρτυς, -ῠρος, ὁ, Zeuge wobei od. wovon, Hom. u. a. Ep., Ar.

ἐπι-μᾱσάομαι, dazu, danach kauen, =essen, Alciphr.

ἐπι-μάσσομαι, ep. fut. von ἐπιμαίομαι.

ἐπιμαστίδιος, u. ἐπιμάστιος, 2 (μαστός), an der Brust liegend, saugend, Trag., Sp.

ἐπι-μαστίω, darauf peitschen, Nonn.

ἐπίμαστος, 2 (ἐπιμαίομαι), aufgegabelt, aufgelesen, Od. 20, 377. [bewaffneter Hand beschützen, Thuc

ἐπι-μαχέω, τινὶ, Einem im Kampfe beistehen, mit

ἐπιμαχία, ἡ, Vertheidigungs= od. Schutz=Bündniß, Thuc., Arist. u. A.

ἐπίμαχος, 2, leicht anzugreifen, angreifbar, einnehmbar, Hdt., Thuc., Xen., Sp. 2) streitig, Hel. 3) = σύμμαχος, Porph. [τινὶ, Anth.

ἐπι-μειδάω, dazu=, dabei lächeln, Hom., Hes.; zulächeln,

ἐπιμειδίᾱσις, ἡ, das Anlächeln, Zulächeln, Plut.; von

ἐπι-μειδιάω, dazu od. worüber (τινὶ) lächeln, Ap. Rh., Plut., Sp.

ἐπι-μείζων, 2, noch größer, b. Stob.

ἐπι-μελαίνομαι, Pass., obenauf schwarz werden, Theophr., Plut. [Theophr.

ἐπι-μέλᾱς, αινα, ἄν, obenauf schwarz, schwärzlich,

ἐπιμέλεια, ἡ (ἐπιμελής), Sorge, Sorgfalt; Eifer, Aufmerksamkeit (observantia); Verwaltung, Bearbeitung, Studium, Geschäft, Wirkungskreis; künstliche Behandlung, Kunst, Wissenschaft; Uebung. ἐπιμελείᾳ u. κατ' ἐπιμέλειαν, mit Fleiß, mit Ueberlegung, geflissentlich. ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαί τινος, Sorgfalt auf etwas verwenden, Sorge tragen, besorgen, Hdt., Att. (aber nie bei Dicht.).

ἐπι-μελέομαι, fut. -μελήσομαι, selt. -μεληθήσομαι, aor. ἐπεμελήθην, Sorge tragen, Sorgfalt anwenden; besorgen, verwalten, beaufsichtigen; sich einer Sache befleißigen, sie sorgsam üben, τινὸς, Hdt., Att. Davon

ἐπιμέλημα, τὸ, das besorgte, zu besorgende Geschäft, Studium, Xen.

ἐπιμελής, 2, adv. -λῶς (μέλομαι), 1) fürsorgend, sorgfältig, sorgsam; besorgend, besorgt, τινὸς, Att. 2) Sorge machend, am Herzen liegend, angelegen seiend, Hdt., Att., Sp. ἐπιμελές ἐστί μοι, es liegt mir am Herzen, ich lasse mir angelegen sein, es macht mich stutzig.

ἐπι-μελητέον, adj. verb. von ἐπιμελέομαι, Att.

ἐπιμελητής, οῦ, ὁ, Besorger, Verwalter, Aufseher; Statthalter, Harmost; Vorsteher, Att., Sp.

ἐπιμελητικός, 3, zum Sorgen, Pflegen geschickt, sorgsam, Xen., Plat., Arist.

ἐπιμελίη, ἡ, ion. st. ἐπιμέλεια, vit. Hom.

ἐπι-μέλομαι, = ἐπιμελέομαι.

ἐπι-μέλπω, dabei, dazu singen, Aesch.

ἐπι-μελῳδέω, dabei, darauf singen, Aristid.

ἐπι-μέμονα, wonach streben, worauf denken, Soph.

ἐπίμεμπτος, 2, u. ἐπιμεμφής, 2, getadelt, tadelhaft, Sp.; von

ἐπι-μέμφομαι, τινὸς u. τὶ, sich worüber beschweren, unzufrieden mit etwas sein. 2) τινί τι, τινά τινος u. τινί τινος, Einem etwas vorwerfen, beschuldigen; tadeln, Hom., Hdt., Sp. 3) hinterher sich beschweren, Hdt. Davon

ἐπίμεμψις, ἡ, Tadel, Vorwurf, D. Hal.

ἐπι-μένω, 1) dabei (τινὶ) bleiben, ausdauern, verharren, Att. 2) ferner bleiben, verbleiben, verweilen, zögern, Hom., Att. 3) erwarten, bevorstehen, τινὰ, Att.

ἐπιμερής, 2, das Ganze u. mehrere Theile enthaltend, Nicomach.

ἐπι-μερίζω, zutheilen, eintheilen, D. Hal., Strab. Dav.

ἐπιμερισμός, ὁ, das theilweise Hinzusetzen, Aufzählen, Rhet. [Iambl.

ἐπιμερότης, ητος, ἡ, das Verhältniß des ἐπιμερής,

ἐπί-μεσος, 2, in der Mitte. ῥῆμα ἐπίμεσον, verbum medium, Gram.

ἐπί-μεστος, 2, voll, angefüllt, Callim.

ἐπι-μεταπέμπομαι, wozu nachkommen lassen, Thuc.

ἐπι-μετρέω, zumessen, zutheilen, Hes., Hdt. 2) dem Maaße zusetzen; dazusetzen, hinzufügen; verlängern, Plut., Luc. 3) durchmessen, Luc. 4) intrans., die Zugabe ausmachen, Polyb.

ἐπί-μετρον, τὸ, Uebermaaß; Zugabe, Theophr., Sp.

ἐπιμήδιον, τὸ, eine Pflanze, Diosc.

ἐπι-μήδομαι, gegen Einen (τινὶ) ersinnen, Od., Qu. Sm.

ἐπι-μηθέομαι, nachher überlegen, Cornut.; von

ἐπιμηθής, 2 (μῆδος), sorgsam, klug, Theocr.

ἐπιμήκης, 2 (μῆκος), lang, länglich, Sp.

ἐπι-μηκῡνω, in die Länge ziehen, verlängern, Paus. u. Sp.

ἐπι-μηλίδες νύμφαι, αἱ, Beschützerinnen der Heerden, Long., Alciphr.

ἐπι-μήλιος, ὁ, Heerdenbeschützer, Sp. [nenart, Ath.

ἐπι-μηλίς, ίδος, ἡ, eine Mispelart, Diosc.; eine Bir=

ἐπιμήνιος, 2 (μήν), monatlich, Plut. ἐπιμήνια, τὰ, a) monatliche Opfer, Hdt., Ath. b) die monatliche Kost; Proviant, Polyb. c) die monatliche Reinigung der Weiber, Arist., Aerzt.

ἐπι-μηνίω, auf Einen (τινὶ) zürnen, Il., App.

ἐπι-μηνῡτής, οῦ, ὁ, = μηνυτής, Arr., App.

ἐπι-μητιάω, ich denke worüber nach, Ap. Rh.

ἐπι-μηχανάομαι, dagegen=, dazu listig ersinnen, Od. (in tmesi), Xen., Sp. 2) sich hinterher bemühen, Hdt.; dav.

ἐπιμηχάνημα, τὸ, Mittel zu etwas, Stob.

ἐπιμηχάνησις, ἡ, künstliches Mittel, Kunstgriff, Stob.

ἐπιμήχανος, 2, dagegen ersinnend, Anstifter, b. Hdt.

ἐπιμιγή, ἡ, die Zumischung, Sext. Emp.; von

ἐπι-μίγνῡμι, ich mische darunter, dazu, Pind., Plat., Nic. 2) intrans. u. im Pass., sich darunter mischen, Verkehr, Umgang mit Jem. haben, sich vermischen, =beimischen, =begatten, Att., Sp. Davon

ἐπίμικτος, 2, beigemischt, vermischt, gemein, Theogn., Sp.

ἐπι-μιμνήσκομαι, f. ἐπιμνήσομαι, selten ἐπιμνησθήσομαι, aor. ἐπεμνησάμην, gew. ἐπεμνήσθην, sich an etwas (τινὸς) erinnern, gedenken; erwähnen, anführen, Hom., Hdt., Att. [Od., Sp.

ἐπι-μίμνω, poët. = ἐπιμένω, dabei bleiben, verharren,

ἐπι-μίξ, adv., vermischt, verwirrt; ohne Unterschied, Hom.

ἐπιμιξία, ἡ, u. ἐπίμιξις, ἡ, Vermischung, Vereinigung; Umgang, Verkehr, Theogn., Hdt., Att.

ἐπι-μίσγω, = ἐπιμίγνυμι, Verkehr haben, Thuc. Gew. im Pass. sich darunter mischen, mit Jem. Gemeinschaft haben; wohin kommen; handgemein werden, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp.

ἐπι-μίσθιος, 2 (μισθός), um Lohn arbeitend, gedungen, Sp. Dazu ein femin. ἐπιμισθίς, ίδος, ἡ, Anth.

ἐπιμισθοφορά, ἡ, außerordentlicher Sold, D. Cass.

ἐπί-μνησις, ἡ, Erwähnung, Aristeas.

ἐπι-μνηστέον, adj. verb. von ἐπιμιμνήσκομαι, Plat.

ἐπι-μοιράομαι, zu Theil werden lassen, Phocyl., b. Stob. 2) intrans. theilhaftig werden, Philo.

ἐπι-μοίριος, 2, νήματα, Schicksalsfäden, Anth.

ἐπί-μοιρος, 2 (μοῖρα), τινὸς, theilhaftig, fähig, Stob.

ἐπι-μοιχεύω, τινὰ, mit Einer als Frau noch vertrauten Umgang haben, Luc. [von

ἐπι-μολεῖν, aor., dagegen losgehen, anfallen, Soph.; da=

ἐπίμολος, 2, heranschreitend, anfallend, Aesch.

ἐπιμομφή, ἡ, = ἐπίμεμψις, Pind.

ἐπίμομφος, 2, womit man unzufrieden ist, ungünstig; tadelnswerth, Aesch. 2) act. ἐπίμομφον εἶναι, = ἐπιμέμφεσθαι, Eur.

ἐπιμονή, ἡ (ἐπιμένω), das Verbleiben, Verweilen, Beharren, Verzögern, Thuc., Plat., Sp.

ἐπιμόνιμος, Geop., u. ἐ ίμονος, 2, adv. -μόνως (ἐπιμένω), verbleibend, ausdauernd, duldend, standhaft, Polyb. u. Sp. ποιεῖν ἐπίμονόν τι, etwas einstellen, Polyb. [ἐπιμόριος, Iambl.

ἐπιμοριασμός, ὁ, das Bilden des Verhältnisses von

ἐπιμόριος, 2 (μόριον), um einen Theil größer, Arist. λόγος od. σχέσις, das Verhältniß, wo in einer größern Zahl die kleinere ganz und auch noch ein Theil derselben enthalten ist, Nicomach. Davon

ἐπιμοριότης, ἡ, das Verhältniß des ἐπιμόριος, Iambl.

ἐπιμορμῡρω, zurauschen, zurieseln, D. Per.

ἐπίμορτος, 2 (μορτή), γῆ, Land, welches für einen Antheil am Fruchtertrage bebaut wird, Solon.

ἐπι-μορφάζω u. ἐπιμορφόω, ich erheuchele, Sp.
ἐπί-μοχθος, 2, adv. ἐπιμόχθως, mühsam, mühselig, App., Man.
ἐπι-μύζω, dazu murren, unwillig sein, Il.
ἐπι-μυθεύω, darüber, dabei sagen, = fabeln, Arist.
ἐπιμύθιον, τὸ (μῦθος), der Nachsatz einer Fabel, die daraus gezogene Lehre, Anwendung, Luc. [Menand.
ἐπι-μυκτηρίζω, dabei die Nase rümpfen, verhöhnen,
ἐπίμυκτος, 2 (ἐπιμύζω), verhöhnt, Theogn. [Sp.
ἐπιμύλιος, 2 (μύλη), zur Mühle, zum Mahlen gehörig,
ἐπιμυλίς, ίδος, ἡ (μύλη), die Kniescheibe, Aerzt.
ἐπι-μυρίζω, einsalben, Theophr. [werden, Ap. Rh.
ἐπι-μύρομαι, Pass., vom Meere umflossen, bespült
ἐπίμυσις, ἡ, das Schließen der Augenlieder, des Mundes, Clem. Al.; von
ἐπι-μύω, dazu die Augen od. den Mund verschließen, Ar., Sp. 2) intransf., sich schließen, Opp.
ἐπι-μωκεύω, verhöhnen, Luc. [davon
ἐπι-μωμάομαι, dabei, darüber tadeln. τινί, D. Per.;
ἐπιμωμητός, 3, tadelnswerth, tadelhaft, Hes., Theocr.
ἐπί-μωμος, 2, getadelt, tadelnswerth, Artem. u. Sp.
ἐπι-μώομαι, = ἐπιμαίομαι, erfinden, Bion.
ἐπι-νάσσω, dazu=, vollstopfen, Ar. [gen, Ap. Rh.
ἐπινάστιος, 2 (ναίω), als ein Fremder ins Land gezo=
ἐπιναύσιος, 2, Uebelkeit empfindend, Polyb.
ἐπι-νεανιεύομαι, im Jugendübermuthe etwas thun, sich wobei unbesonnen benehmen, Plut.
ἐπίνειον, τὸ (ναῦς), Ankerplatz; Stapelplatz; Hafenstadt, Hdt., Thuc., Sp.
ἐπινέμησις, ἡ, Vertheilung, Hipp., D. Laert. 2) das Umsichgreifen, Plut.; von
ἐπι-νέμω, ich theile zu, vertheile unter (τινί), Hom., Plat. 2) ich lasse darauf weiden, bes. auf fremdem Gebiete, lasse abweiden, Plat., Dem., Theophr. — Im Med. a) vertheilen, unter sich vertheilen, Pind., Sp. b) darauf weiden, verzehren; verzehrend um sich greifen, sich schnell verbreiten, Hdt., Att., Sp.; bewohnen, Luc.
ἐπι-νένησμαι, pf. pass. von ἐπινέω.
ἐπίνευσις, ἡ, das Zunicken; die Einwilligung, Bestätigung, Ath., Ios.; von
ἐπι-νεύω, dazu nicken; zunicken, beistimmen, bestätigen; sich hinneigen, Hom., Att., Sp.
ἐπι-νέφελος, 2 (νεφέλη), umwölkt, Hipp., Arist. ἐπινεφέλων ὄντων, bei bewölktem Himmel, Hdt., Theophr.
ἐπι-νεφέω, bewölken, mit Wolken bedecken, Arist., Sp.
ἐπι-νεφής, 2 (νέφος), bewölkt, umwölkt; dunkel, Theophr.
ἐπι-νεφρίδιος, 2 (νεφρός), an, über den Nieren, Il.
ἐπίνεψις, ἡ (ἐπινεφέω), Umwölkung, Arist.
ἐπι-νέω, darauf schwimmen; heranschwimmen, Arist., Sp.
ἐπι-νέω, ἐπινήθω, zuspinnen, Il., Sp.
ἐπι-νέω, = ἐπινηνέω, ich häufe darauf, belade, τινός, mit etwas, Hdt., Ar.
ἐπι-νήϊος, 2 (ναῦς), auf dem Schiffe, Anth.
ἐπι-νηνέω, darauf häufen, Il. [Plut.
ἐπι-νήφω, dabei (τινί) nüchtern sein od. bleiben, Luc.,
ἐπι-νήχομαι, darüber hinschwimmen, = hinfließen; heranschwimmen, Batrach., Sp.
ἐπινήχυτος, 2, = νήχυτος, Orph.
ἐπι-νίζω, benetzen, anfeuchten, Theophr.
ἐπι-νικάω, besiegen, LXX.
ἐπινίκειος, 2, siegreich, Soph.
ἐπινίκιος, 2, u. ἐπίνικος, 2 (νίκη), zum Siege gehörig. τὰ ἐπινίκια, Siegesfest, Siegesopfer; Siegespreis, Pind., Att., Sp.
ἐπι-νίπτω, = ἐπινίζω, Theophr. [Dicht.
ἐπι-νίσσομαι, darauf =, darüber hin gehen, Soph., sp.
ἐπι-νίφω, darüber schneien, beschneien, Xen., Sp.

ἐπι-νοέω, überdenken, ausdenken, ersinnen; im Sinne haben, vorhaben, unternehmen, Hdt., Att. 2) bemerken, Plat., Plut. Davon [Sp.
ἐπινόημα, τὸ, Gedanke; Vorhaben; Erfindung, Hipp.,
ἐπινόησις, ἡ, das Ersinnen, Erdenken, Erfinden, Sp.
ἐπι-νοητέον, adj. verb. zu ἐπινοέω, Heliod., Nicom.
ἐπινοητής, οῦ, ὁ, der etwas ausdenkt, M. Anton.
ἐπινοητικός, 3. erfinderisch, anschlägig, Longin., Ath.
ἐπίνοια, ἡ (νοῦς), Einfall, Gedanke, Erfindung, Vorhaben, Absicht; Sinn, Meinung, Att., Sp. 2) spätere Einsicht, Soph. [breiten, Plut., Ael.
ἐπινομή, ἡ (ἐπινέμομαι), das Umsichgreifen, Sichver=
ἐπινομία, ἡ, gegenseitiges Beweiden, gegenseitige Trifftgerechtigkeit, Xen.
ἐπινομίς, ίδος, ἡ (νόμος), das zu den Gesetzen Hinzugesetzte, Plat. 2) Theil einer Triere, Ath. [Plat.
ἐπι-νομοθετέω, ich verordne überdieß durch Gesetze,
ἐπίνομος, 2, 1) (νομός), beigesellt, Pind. 2) (νόμος) gesetzlich, App.
ἐπι-νοσέω, noch nachher krank sein, Hipp.
ἐπί-νοσος, 2, adv. -σως, kränklich, Hipp., Arist. u. A.
ἐπι-νοσσοποιέομαι, auf etwas (τινί) nisten, Democrit.
ἐπι-νοτίζω, oben benetzen, besprengen, Diosc.
ἐπι-νυκτερεύω, dabei, darauf (τινί) übernachten, Sp.
ἐπι-νύκτιος, 2, bei Nacht, nächtlich, Anth.
ἐπινυκτίς, ίδος, ἡ, 1) eine Hautkrankheit, die besonders in der Nacht schmerzhaft ist, Aerzt. 2) Nachtbuch, Synes.
ἐπι-νυμφεύω, verloben, Eumath.
ἐπι-νυμφίδιος, 2 (νύμφη), bräutlich, hochzeitlich, Soph., Anth.
ἐπι-νύσσω, auf der Oberfläche od. Haut stechen, =stoßen, Luc. [fen, Luc., Plut.
ἐπι-νυστάζω, darüber (τινί), darauf nicken od. =schla=
ἐπι-νωμάω, zutheilen, Aesch.; herzubringen, Soph. 2) durchmustern, betrachten, Eur. 3) hinzukommen, nahen, Soph.
ἐπινῶς, adv., = λίαν, Luc.
ἐπινωτιδεύς, έως, ὁ, eine Art von Haifisch, Ath.
ἐπι-νωτίδιος u. ἐπινώτιος, 2 (νῶτον), auf dem Rücken, Batrach., Sp.
ἐπι-νωτίζω, auf den Rücken nehmen, Eur., Paus.
ἐπι-ξαίνω, aufkratzen; aufritzen, aufreißen, K. S.
ἐπι-ξανθίζω, oben gelblich machen, b. Ath.; von
ἐπί-ξανθος, 2, gelblich, bräunlich, Xen., Theophr.
ἐπι-ξεινόομαι, ion. = ἐπι-ξενόομαι, Ap. Rh.
ἐπι-ξενόομαι, Pass., als Gastfreund aufgenommen u. bewirthet werden; als Fremder wohin kommen, sich als Fremder wo (τινί) aufhalten, Att., Sp. 2) als Med., sich als Gastgeschenk nehmen, Aesch. [Clem. Al.
ἐπίξενος, 2, als Fremder, Gastfreund wohin kommend,
ἐπι-ξένωσις, ἡ, Besuch an einem fremden Ort und Bekanntschaft daselbst, Diod., Philostr.
ἐπι-ξέω, die Oberfläche ritzen, obenauf kratzen, Aret.
ἐπί-ξηνον, τὸ (ξηνός), Hackblock, Henkerblock, Aesch., Ar. [Theophr.; davon
ἐπι-ξηραίνω, auf der Oberfläche trocknen, Hipp.,
ἐπιξηρασία, ἡ, Trockenheit auf der Oberfläche, Hipp.
ἐπί-ξηρος, 2, auf der Oberfläche trocken, Hipp.
ἐπί-ξυνος, 2, Il., u. ἐπι-ξυνόω, sp. Dicht., = ἐπίκοινος u. ἐπικοινόω. [berühren, Arat.
ἐπι-ξύω, darauf, darüber schaben, = reiben, Plat., Arist.;
ἐπι-οίνιος, 2 u. 3 (οἶνος), beim Wein, Theogn.
ἐπι-οινοχοεύω, Wein einschenken, h. Hom.
ἐπιόπτης, ὁ, poet. st. ἐπόπτης, ep. Hom.
ἐπίοπτος, 2, poet. st. ἔποπτος, Arat., Opp.
ἐπι-ορκέω (ἐπίορκος), ich schwöre falsch; halte meinen Schwur nicht, breche den Eid, Il., Hdt., Att. 2) = ὄμνυμι, b. Lys. Davon

ἐπιορκία, ἡ, in d. Anth. auch ἐπιορκοσύνη, ἡ, Meineid, falscher Eid, Eidbruch, Att., Sp.; von

ἐπί-ορκος, 2, adv. -κως, dem Eide entgegen, d. i. 1) falsch geschworen, Il. 19, 264. ἐπίορκον ὀμνύναι, einen Meineid schwören, Hes. u. a. Dicht. 2) falsch schwörend, meineidig, eidbrüchig, von Hes. an allgem.

ἐπι-όσσομαι, betrachten; bemerken, Il., sp. Dicht.

ἐπίουρα, τὰ, s. οὖρον.

ἐπί-ουρος, ὁ (οὖρος), Aufseher, Wächter, Hüter, Il. u. sp. Ep. 2) hölzerner Nagel, Geop.

ἐπιοῦσα, ἡ (ἐπιέναι), verst. ἡμέρα, der kommende, folgende Tag, Hdt., Att., Sp.

ἐπιούσιος, 2 (ἐπί, οὐσία), für die (körperliche u. geistige) Lebenssubstanz nothwendig, -hinreichend, N. T.

ἐπι-όψομαι, poët. st. ἐπόψομαι, Hom., Nic.

ἐπί-παγος, ὁ (πήγνυμι), eine oben darauf geronnene od. gefrorene Masse: Kruste, Diosc., Plut.

ἐπιπάγχυ, adv., nachdrückl. st. πάγχυ, Theocr. [Aerzt.

ἐπιπαθής, 2 (πάθος), Eindrücken unterworfen, sp.

ἐπι-παιᾱνίζω, dazu einen Siegesgesang singen, Diod., Plut. Davon

ἐπιπαιᾱνισμός, ὁ, = ἐπιπαιωνισμός, Strab.

ἐπι-παίζω, darauf scherzen, Philostr. 2) darüber (τινί) scherzen, verspotten, Alex. b. Ath., Heliod. Davon

ἐπιπαιστικός, 3, scherzhaft, b. Ath. [Strab.

ἐπιπαιωνισμός, ὁ (παιωνίζω), angestimmter Päan,

ἐπιπακτίς, ίδος, ἡ, eine der Nieswurz ähnliche Pflanze, Theophr., Diosc.

ἐπι-πακτόω, zuschließen, verschließen, Ar.

ἐπι-πάλλω, zuschwingen, dagegen schwingen, Aesch.

ἐπι-παμφαλάω, überschauen, übersehen, Ap. Rh.

ἐπί-παν, adv., überhaupt, im Ganzen, im Allgemeinen; gemeiniglich, Hdt., Att., Sp.

ἐπι-παραγίγνομαι, noch dazu hinzukommen, Polyb.; über Einen kommen, b. Stob.

ἐπι-παράγω, hinführen, dazu führen, Hipp. [fen, Xen.

ἐπι-παραθέω, oben (auf einer Anhöhe) nebenher lau-

ἐπι-παρανέω, noch mehr anhäufen, -aufhäufen, Thuc.

ἐπι-παρασκευάζομαι, sich noch dazu anschaffen, Xen.

ἐπι-πάρειμι (εἶμι), oben daneben gehen, daran hingehen, Thuc., Xen., Sp. 2) hinzugehen, anrücken, Thuc.

ἐπι-πάρειμι (εἰμί), dazu kommen, dabei, in der Nähe sein, Thuc., Xen., Luc.

ἐπι-παρεμβάλλω, noch dazu hineinstellen, Polyb. 2) intrans. noch dazu einrücken, Polyb. [gehen, D. Cass.

ἐπι-παρέρχομαι, noch dazu hin-, noch dazu vorüber

ἐπι-παροξῡνω, von Neuem wider Einen aufhetzen, Ach. Tat. 2) Pass., heftig werden; sich entzünden, Hipp.

ἐπι-παρορμάω, noch dazu antreiben, -anregen, Plut.

ἐπίπασμα, τὸ, das Daraufgestreute, Daraufgethane, Sp.; von [si), Hdt., Plat., Sp.; davon

ἐπι-πάσσω, -ττω, darauf, darüber streuen, Il. (in tme-

ἐπίπαστος, 2, darauf gestreut, Ar.; φάρμακον, Streupulver, Theocr.

ἐπι-παταγέω, dazu, dagegen lärmen, Sp. [Sm., Nonn.

ἐπι-παφλάζω, darauf, darin rauschen, -brausen, Qu.

ἐπι-παχῡνω, noch dicker machen, Aerzt.

ἐπίπεδος, 2 (πέδον), auf, an dem Boden; eben, flach, Att. u. Sp. τὸ ἐπίπεδον, die Ebene, Fläche, Iid. ἐπ. ἀριθμός, Quadratzahl, Euclid. Davon

ἐπι-πεδόω, als ebene Figur darstellen, Iambl., u. ἐπιπέδωσις, ἡ, Ausdehnung zur Ebene, Nicomach.

ἐπιπείθεια, ἡ, Ueberzeugung, Vertrauen, Simon.; von

ἐπιπειθής, 2, vertrauend, gehorchend, gehorsam, Arist., Sp.; von [werden, glauben; gehorchen, Hom., Dicht.

ἐπι-πείθομαι, Pass., sich überreden lassen, überzeugt

ἐπι-πελάζω, nahe bringen, annähern, Eur. (in tmesi).

ἐπι-πέλομαι, herankommen, nur im partic. ἐπιπλόμενος, Hom. u. a. Ep.

ἐπί-πεμπτος, 2) das Ganze u. ein Fünftheil enthaltend, Nicomach. δάνεισμα, Capital mit 20 Procent, Xen. 2) = πέμπτος, Ar., Plat., Lys.

ἐπι-πέμπω, dazu zusenden, abschicken gegen Einen, Hdt., Att., Sp. Davon

ἐπίπεμψις, ἡ, Zusendung, das Hinschicken, Thuc., Sp.

ἐπι-πένθεκτος, 2, u. **ἐπι-πενταμερής**, 2, ein Ganzes u. fünf Sechstel enthaltend, Nicomach.

ἐπι-πεντένατος, 2, ein Ganzes u. fünf Neuntel enthaltend, Nicomach.

ἐπι-περαίνω, = μοιχεύω, Artemid.

ἐπίπερθεν, adv., = ἐφύπερθε, Pind. fr., zw.

ἐπι-περιτρέπω, noch dazu herumwenden, M. Anton.

ἐπι-περκάζω, sich färben. ἐπιπερκάζειν τριχί, vom Jüngling, der mit Barthaar sich zu beschatten u. zu reifen anfängt, Anth.

ἐπί-περκος, 2, etwas schwärzlich, bräunlich, Xen.

ἐπι-πέταμαι, s. ἐπιπέτομαι.

ἐπι-πετάννῡμι, darüber ausbreiten, Xen., Sp.

ἐπι-πέτομαι, herbei-, herzufliegen; darauf-, darüber hinfliegen, Hom., Att., Sp.

ἐπίπετρον, τὸ (πέτρα), eine auf Felsen wachsende Pflanze, Hipp., Arist., Theophr.

ἐπι-πηγάζω, aus der Quelle zufließen lassen, Clem. Al.

ἐπίπηγμα, τὸ, das obendrauf Befestigte, Mathem.; von

ἐπι-πήγνῡμι, ich mache auf der Oberfläche gerinnen, gefrieren; Pass. werde fest, gerinne, Xen., Theophr. 2) darauf befestigen, einsetzen, Paul. Sil.

ἐπι-πηδάω, ich springe darauf, springe zu; falle an, fahre an, Plat., Ar., Sp. Davon

ἐπιπήδησις, ἡ, das Zuspringen, der Anfall, Plut.

ἐπίπηξ, ηγος, ὁ, = ἐπίπηγμα, Mathem.; Pfropfreis, Geop. [Od., Ap. Rh. Davon

ἐπι-πιέζω, daraufdrücken, dauftreten, nur in tmesi,

ἐπιπιεσμός, ὁ, das Daraufdrücken, Galen.

ἐπι-πικραίνω, Hipp., u. ἐπι-πικρόω, Emped., noch bitterer od. heftiger machen.

ἐπί-πικρος, 2, etwas bitter, Sp.

ἐπι-πίλναμαι, annahen, sich nähern, Od.

ἐπι-πίμπλημι, noch dazu anfüllen, Ar. [tmesi), Att.

ἐπι-πῑνω, darauf, danach, dabei, dazu trinken, Od. (in

ἐπι-πίπτω, darauf fallen, auf Jemand stoßen; anfallen, befallen, einfallen; beikommen, Hdt., Att., Sp.

ἐπι-πίστωσις, ἡ (πιστόω), Nachbestätigung, Plat.

ἔπιπλα, τὰ, Mobilien, Geräthschaften, Hausgeräthe (ἐπίπλοα), Hdt., Att.

ἐπι-πλάζομαι, Pass., darüberhin, darauf herumtreiben, -schweifen, Od., Ap. Rh. Das act. ἐπιπλάζω b. Nic.

ἐπι-πλάζω, äol. = ἐπιπλήσσω, Sapph.

ἐπι-πλανάομαι, Pass., darauf umherschweifen; sich über etwas verbreiten, Sp.

ἐπίπλασις, das Aufstreichen (eines Pflasters), Aerzt.

ἐπίπλασμα, τὸ, Pflaster, Salbe, Aerzt.; von

ἐπι-πλάσσω, -ττω, darauf streichen, beschmieren; verstopfen, Aerzt., Arist. 2) dazu bilden, Philo; davon ἐπιπλαστέον, adj. verb., Geop. Davon

ἐπίπλαστος, 2, adv. -άστως, aufgeschmiert, überschmiert, geschminkt; erkünstelt, verstellt, Aerzt., Sp.

ἐπι-πλαταγέω, zuklatschen, Theocr.

ἐπι-πλατῡνω, darüber ausbreiten, Arist.

ἐπί-πλατυς, 2, oben breit od. platt, Archim., Theophr.

ἐπιπλεῖον, adv., = ἐπιπλέον.

ἐπι-πλείω, = ἐπιπλέω, Arat.

ἐπι-πλέκω, darein, dazu flechten, einverflechten, Polyb. u. Sp. — Pass., mit Jemand Verkehr haben, Strab., Diod. u. Sp. [ausführlicher, Hdt., Att.

ἐπιπλέον, adv., richtiger ἐπὶ πλέον, noch mehr, weiter,

ἐπί-πλεος, 3, angefüllt, ganz voll, Hdt. [Thuc.; von

ἐπίπλευσις, ἡ, das Darauflossteuern, Angriff zur See,

ἐπι-πλέω, 1) τινὶ od. ἐπί τινα, darauf, dagegen schiffen, Hdt., Att. 2) darauf (ἐπί τινος) schiffen od. -fahren, Passagier auf einem Schiffe sein, Hdt., Att. 3) beschiffen, befahren, τὶ, Hom., Sp. 4) heran-, herbeisegeln, Polyb. 5) hinterherfahren, Polyb.

ἐπίπλεως, ων, att. st. ἐπίπλεος, Plut.

ἐπι-πληθύνω, = ἐπιπληρόω, LXX. [Anth.

ἐπιπλήκτειρα, ἡ, fem. zuschlagend, daraufschlagend,

ἐπι-πληκτικός, 3, adv. -κῶς, tadelnd, strafend, Sp.

ἐπι-πλημμυρέω, Philostr., u. ἐπι-πλημμύρω, überfluthen, Opp.

ἐπί-πληξις, ἡ (ἐπιπλήσσω), Bestrafung, Tadel, Vorwurf, Hipp., Dem., Aeschin., Sp.

ἐπι-πληρόω, zu-, anfüllen; häufen, Sp.; ναῦς, bemannen, Thuc.; davon

ἐπιπλήρωσις, ἡ, Ueberfüllung, Galen.

ἐπι-πλήσσω, -ττω, 1) daraufschlagen, zuschlagen; metaph. dagegen losziehen, schelten, tadeln, Vorwürfe machen, Il., Hdt., Att., Sp. 2) intrans., darauf fallen, Arat.

ἐπίπλοα, τὰ, vollere Form st. ἔπιπλα, Hdt. 1, 94.

ἐπι-πλοκή, ἡ (ἐπιπλέκω), Anknüpfung, Verbindung, Umgang; eheliche Umarmung, Beischlaf, Polyb. u. Sp.

ἐπιπλο-κήλη, ἡ (ἐπίπλοον), Netzbruch, Galen. Dav.

ἐπιπλοκηλικός, einen Netzbruch habend, Galen.

ἐπι-πλόμενος, partic. aor. syncop. von ἐπιπέλομαι.

ἐπιπλόμφαλον, τὸ, Nabelbruch vom ausgetretenen Netz, Galen.

ἐπιπλοο-κομιστής, ὁ, = ἐπιπλοκηλικός, Galen.

ἐπίπλοον, τὸ, auch ἐπίπλοος, ὁ (ἐπιπλέω), das Netz über den Gedärmen, Hdt., Aerzt., Arist.

ἐπί-πλοος, zsgz. ἐπίπλους, 2 (ἐπιπλέω), 1) als adj., a) nachschiffend, Diod. b) zum Angriff heranschiffend, angreifend, Polyb. 2) als Subst. ὁ ἐπίπλους, a) das Heranschiffen, Angriff mit der Flotte. b) die heranfahrende Flotte, Thuc., Xen., Plut.

ἐπι-πλώω, ion. st. ἐπιπλέω, Hom., Hdt., sp. Dicht.

ἐπι-πνείω, episch st. ἐπιπνέω, Hom.

ἐπί-πνευσις, ἡ, das Anhauchen, Begeistern, Strab.; von

ἐπι-πνέω, heran-, an-, daher-, darauf-, hinterher-, darüberhin wehen; anschnauben; zuwehen, einhauchen; anfachen, entflammen, Hom., Hes., Att., Sp.

ἐπι-πνίγω, ersticken, N. T. [Att., Sp.

ἐπίπνοια, ἡ, das Anhauchen, Anwehen; Begeisterung,

ἐπίπνοιος, Orph., u. ἐπίπνοος, zsgz. ἐπίπνους, 2, angehaucht, begeistert, Plat., Sp. [Soph.

ἐπιπόδιος, 3 (πούς), an den Füßen, πέδαι, Fußfesseln,

ἐπι-ποθέω, dazu-, herbeiwünschen, wonach verlangen, Hdt., Plat., Sp.; davon

ἐπιπόθημα, τὸ, Gegenstand des Verlangens, LXX.

ἐπιπόθησις, ἡ, u. ἐπιποθία, ἡ, Verlangen, Sehnsucht wonach, N. T., Clem. Al.

ἐπιπόθητος, 2, verlangt, ersehnt, App., N. T.

ἐπι-ποιέω, noch dazu machen, hinzufügen, Philostr.; dav.

ἐπιποίητος, 2, angenommen, verstellt, Synes.

ἐπιποίκιλος, 2, sehr bunt, Aret.

ἐπι-ποιμήν, ένος, ὁ, ἡ, Hirt, Hirtin, Od.

ἐπίποκος, 2, bewollt, mit Wolle versehen, LXX.

ἐπι-πολάζω (ἐπιπολή), auf der Oberfläche sich befinden, obenauf schwimmen; aufkommen, gewöhnlich sein, Att., Sp. 2) von Speisen: unverdaulich sein u. aufstoßen, Aerzt. 3) sich erheben, wieder das Uebergewicht bekommen; sich übermüthig betragen gegen Jem.; herumschwärmen, Att., Sp.; sich womit beschäftigen, Luc. [liegen, Theophr.

ἐπιπολαιόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit Wurzeln, die flach

ἐπιπόλαιος, 2, adv. -λαίως (ἐπιπολή), auf der Oberfläche, obenauf befindlich, Aerzt., Sp.; oberflächlich; hervorstehend, sichtbar, deutlich; gewöhnlich; leichtsinnig, Att., Sp.

ἐπιπόλασις, ἡ, das auf der Oberfläche Sein, Obenaufsein, Hipp., Arist.

ἐπιπολασμός, ὁ, das Obenauffein; Aufsteigen, Arist. 2) der Uebermuth, D. Hal.

ἐπιπολαστικός, 3, adv. -κῶς, emporkommend; unverdaulich; übermäßig, Hipp., Arist., Sp.

ἐπι-πολεύω, = ἐπιπολάζω, Ael.

ἐπιπολή, ἡ (πέλω), Oberfläche, Sp. ἐπιπολῆς, als adv., auf der Oberfläche, obenauf, oberhalb, Hdt., Att., Sp. b) deutlich, sichtbar, Arist. [kommen, Arist.; von

ἐπι-πολιόομαι, Pass., ich fange an graue Haare zu be-

ἐπι-πόλιος, 2, dem Graukopf nahe, Dem.

ἐπίπολος, 2, = πρόσπολος, Soph.

ἐπιπολύ, adv., richtiger ἐπὶ πολύ, viel, sehr, lange Zeit. ὡς ἐπιπολύ, od. ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, meistentheils, gemeiniglich, Att., Sp.

ἐπι-πομπεύω, τινί, über, bei etwas triumphiren, Plut.

ἐπιπομπή, ἡ (ἐπιπέμπω), das Zugesendete; Beherung, Bezauberung, Diosc. [Plat., Xen.

ἐπι-πονέω, mehr thun, weiter arbeiten; ausharren,

ἐπί-πονος, 2, adv. -πόνως, mühsam, mühselig; Mühen, Leiden erduldend, Att. [Anth.

ἐπιποντίς, ίδος, ἡ, fem. zu ἐπιπόντιος, auf dem Meere,

ἐπιπορεία, ἡ, das Hinzugehen, Herankommen, Mathem.; von

ἐπι-πορεύομαι, wohin, worüber gehen, -reisen, -marschiren; durchstreifen; durchgehen, Polyb. u. Sp.; davon

ἐπιπόρευσις, ἡ, das Durchreisen, Durchstreifen, Ptol.

ἐπι-πόρπᾱμα, τὸ, = ἐπιπόρπημα, Plat. com., Plut.

ἐπι-πορπέομαι, sich mit einer Spange über der Schulter befestigen, Polyb., Diod. Davon

ἐπιπόρπημα, τὸ, u. ἐπιπορπίς, ιδος, ἡ, u. ἐπιπόρπωμα, τὸ, das über den Schultern mit einer Spange befestigte Ueberkleid, Sp. [reiten, Nic., Qu. Sm.

ἐπι-πορσαίνω u. ἐπι-πορσύνω, darreichen; zube-

ἐπι-πορφυρίζω, ins Purpurrothe spielen, Theophr.; von [spielend, Theophr.

ἐπι-πόρφυρος, 2 (πορφύρα), in das Purpurfarbige

ἐπι-ποτάμιος, 3 u. 2 (ποταμός), am Flusse, Hellan. u. Sp.

ἐπι-ποτάομαι, darauf-, darüber fliegen, Sp.

ἐπι-πρᾱΰνω, bändigen, bezähmen, D. Per.

ἐπιπρέπεια, ἡ, stattliches Ansehn, Würde, Archyt., Polyb.; von

ἐπιπρεπής, 2, mit stattlichem, würdigem Ansehn; anständig; angemessen, b. Stob., Luc.; von

ἐπι-πρέπω, daran hervorstechen, -sich zeigen; wohl anstehen, τινί, Od., Pind., Xen., Sp.

ἐπι-πρεσβεύω, u. Med., als Gesandter wohin gehen; eine Gesandtschaft an Einen (τινί, πρός τινα) schicken, D. Hal., Plut. 2) von Neuem eine Gesandtschaft schicken, App.

ἐπι-πρηνής, 2, wohin (τινί) vornüber geneigt, Ap. Rh.

ἐπι-πρηΰνω, ion. = ἐπιπραΰνω, D. Per.

ἐπι-πρίω, dabei zusammenknirschen, Anth.

ἐπι-πρό, adv., vorwärts; durchaus, Ap. Rh., D. Per.

ἐπι-προβαίνω, darauf vorwärts gehen, D. Per.

ἐπι-προβάλλω, darauf-, darüberher werfen, b. Plut.

ἐπι-προέηκα, ep. st. ἐπιπροῆκα, aor. 1. von ἐπιπροΐημι, Hom. [ἐπιπροΐημι, Il.

ἐπι-προέμεν, ep. st. ἐπιπροεῖναι, inf. aor. 2. von

ἐπι-προέχομαι, Pass., darüber hervorragen, Ap. Rh.

ἐπι-προθέω, weiter vorwärts laufen, Ap. Rh., Orph. 2) darauf hervorkommen, Nic.

ἐπι-προϊάλλω, davor hinstellen lassen, Il. 2) zu Jemandem hinsenden, h. Hom., Qu. Sm.

ἐπι-προΐημι, wohin (τινί) entsenden, Hom. u. sp. Ep. 2) intrans., daraufzu (τινί) steuern, Hom.

ἐπι-προμολεῖν, nur als aor., weiter vorwärts gehen; daraufzu gehen, Ap. Rh.

ἐπι-προνοέομαι, = d. vorherg., Ap. Rh.

ἐπι-προνεύω, darauf zunicken, danachhin geneigt sein, Nic., Opp. [Ap. Rh., Nic.
ἐπι-προπίπτω, darüber herfallen, sich darauf werfen,
ἐπι-προςβάλλω, sich wohin (τινί) wenden, Ap. Rh.
ἐπι-προςδέομαι, sich noch dazu ausbitten, Parthen.
ἐπί-προσθε, ἐπίπροσθεν, adv., vor, davor. ἐπ. ποιεῖσθαί τι, etwas vorschieben, sich hinter etwas verstecken, Att. b) voraus, vorzüglicher, ἐπ. ποιεῖν, τιθέναι, ἄγειν τί τινος, etwas einem andern vorziehen, Att. c) im Wege, hinderlich, Att., Sp.
ἐπι-πρόςθεσις, ἡ (ἐπιπροςτίθημι), Zusatz, Arist.
ἐπι-προςθέτησις, εως, ἡ, = ἐπιπρόςθησις, b. D. Laert.
ἐπι-προσθέω (ἐπίπροσθε), ich bin od. stehe davor, stehe im Wege, im Lichte; beschatte, bedecke, verdunkle, Theophr., Polyb., Plut.; davon
ἐπιπρόσθησις, ἡ, 1) das Davorstehen, im Lichte od. Wege Stehen, Hindern; Gegenstand, welcher im Lichte steht, Theophr., Polyb., Plut.
ἐπι-προςπλέω, dazu (τινί) hinschiffen, Strab.
ἐπι-προςτίθημι, noch hinzusetzen, Hipp., Sp.
ἐπι-προςφθέγγομαι, anrufen, τινί, Himer.
ἐπι-πρόσω, adv., fernhin, in die Ferne, Aret.
ἐπι-προτέρωσε, adv., noch weiter hin, Ap. Rh.
ἐπι-προφαίνω, im Pass., dabei erscheinen, Ap. Rh.
ἐπι-προφέρω, dagegen weiter vorbringen, vorsetzen, Ap. Rh. [stürzen, Nonn.
ἐπι-προχέω, dazu ausgießen, h. Hom.; sich darauf los-
ἐπι-προωθέω, weiter vorwärts stoßen, Luc.
ἐπιπρωϊαίτερον, adv., noch früher, Hipp. [Theocr
ἐπ-πταίρω = dazu-, dabei niesen, Od.; gnädig sein,
ἐπί-πταισμα, τὸ, Stoß, Schlag auf etwas, Ar.
ἐπι-πτέσθαι, inf. aor. 2. zu ἐπιπέτομαι.
ἐπι-πτήσσω, sich vor Furcht verstecken, Arist.
ἐπι-πτίσσω, niederstampfen u. enthülsen, Geop. [von
ἐπίπτυγμα, τὸ, das Darübergefaltete; Decke, Schale, Arist.;
ἐπι-πτύσσω, darüber falten, darauf-, darüberlegen. Pass., umfassen; sich schließen, Hipp., Arist., Sp. Davon
ἐπιπτυχή, ἡ, = ἐπίπτυγμα, Plut.; Flicklappen, Luc.
ἐπι-πτύω [ῡ], darauf spucken; verabscheuen, Callim., Galen. [Strab., Plut.
ἐπίπτωσις, ἡ (ἐπιπίπτω), das Darauffallen, Zufall,
ἐπι-πτύησις, ἡ (πνέω), Nacheiterung, Hipp.
ἐπι-πυκνόω, noch mehr verdichten, Theophr.
ἐπι-πυνθάνομαι, nachforschen; später erkunden, Sp.
ἐπιπυργιδία, ἡ (πύργος), Beschützerin der Burgen, Paus. [ben, Aerzt.
ἐπι-πυρέσσω, ἐπι-πυρεταίνω, hinterher Fieber ha-
ἐπίπυρον, τὸ (πῦρ), die Stelle des Altars, wo das Feuer brennt, Sp.
ἐπί-πυῤῥος, 2, etwas roth, röthlich, Arist., Sp.
ἐπι-πυρσεία, ἡ, hinterher gegebenes Feuerzeichen, Polyaen.; von [geben.
ἐπι-πυρσεύω, hinterher ein Zeichen mit Feuerbränden
ἐπι-πωλέομαι, begehen, umwandeln, Il. b) beweisen, Themist.; davon
ἐπιπώλησις, ἡ, die Musterung, Plut.
ἐπί-πωμα, τὸ, Deckel, Decke, Galen., Orib. Davon
ἐπι-πωμάζω, ἐπιπωμάννυμι u. ἐπιπωματίζω, mit dem Deckel verschließen, Hipp., Sp.
ἐπι-πωρόω, oben verhärten lassen, mit einem Kallus überziehen. Pass. wieder zusammenheilen, Hipp.; davon
ἐπιπώρωμα, τὸ, darauf erzeugte Verhärtung; das Zusammenheilen zerbrochener Knochen, Hipp.
ἐπιπώρωσις, ἡ, Erzeugung einer Verhärtung auf etwas. 2) = ἐπιπώρωμα, Hipp., Sp.
ἐπι-πωτάομαι, darüber hinfliegen, Anth.
ἐπι-ῥαβδοφορέω, eigentl. mit vorgehaltener Ruthe drohen; vom Pferde: galopiren, Xen.

ἐπιῤ-ῥαθυμέω, dabei leichtsinnig od. nachlässig sein, Luc.
ἐπιῤ-ῥαίνω, besprengen, darauf sprengen; darüber streuen, Arist., Sp.
ἐπιῤ-ῥακτός, 3 (ἐπιῤῥάσσω), mit Gewalt darauf geworfen, = eindringend. ἐπ. θύρα, Fallthür, Plut.
ἐπιῤ-ῥαντίζω, = ἐπιῤῥαίνω, LXX.
ἐπιῤ-ῥαπίζω, mit der Ruthe schlagen, überh. schlagen; tadeln, schelten, Sp.; davon
ἐπιῤῥάπιξις, ἡ, Ion. b. Ath., u. ἐπιῤῥαπισμός, ὁ, Tadel, Schmähung, Vorwurf, Polyb.
ἐπιῤ-ῥάπτω, annähen, ansetzen, N. T.
ἐπιῤ-ῥάσσω, -ττω, att. ft. ἐπιῤῥήσσω, darauf od. dagegen schmettern, D. Hal., Plut., τὰς πύλας, zuschlagen, D. Hal. 2) intrans., hereinbrechen, sich auf Jemand (τινί) werfen, Soph., Diod., D. Hal.
ἐπιῤ-ῥάφω, = ἐπιῤῥάπτω, Nonn.
ἐπιῤ-ῥαψῳδέω, dazu absingen, Luc., Philostr.
ἐπιῤ-ῥέζω, darauf-, dazu-, dabei opfern, Od., sp. Dicht.
ἐπιῤ-ῥεμβῶς, nachlässig, fahrlässig, Stob.
ἐπιῤ-ῥέπεια, ἡ, Neigung, Hang, Chrys.
ἐπιῤ-ῥεπής, 2, dahin (πρός τι, ἔς τι) sich neigend; geneigt, günstig, Polyb. u. Sp.; von
ἐπιῤ-ῥέπω, sich wohin neigen; darauf lasten, zu Theil werden, Il., Aesch. 2) trans., sich neigen lassen, auferlegen, Theogn., Aesch. 3) zuwägen, zutheilen, Aesch.
ἐπιῤ-ῥευματίζομαι, wieder an Rheumatismus leiden, Aerzt.
ἐπίῤ-ῤευσις, ἡ, = ἐπιῤῥοή, Hipp.; von
ἐπιῤ-ῥέω, dahin, dazu, darauf, darüber fließen; zufließen, zuströmen, Il., Hdt., Hipp., Att.
ἐπιῤ-ῥήγνυμι, dabei zerbrechen, Alciphr.
ἐπιῤῥήδην, adv. (ῥηθῆναι), mit Namen, Arat. 2) ausdrücklich, deutlich, Ap. Rh., Arat.
ἐπίῤ-ῥημα, τὸ, das Dazu-, Danachgesprochene; bes. das nach der Parabasis Vorgetragene, Gram. 2) das Adverbium, D. Hal., Gram.; davon
ἐπιῤῥηματικός, 3, adv. -κῶς, adverbialisch, Gram.
ἐπίῤ-ῥηξις, ἡ, der Riß, Bruch, Galen.
ἐπίῤ-ῥησις, ἡ, hinzugefügte Sentenz, Plut. 2) Zauberspruch, Luc. [Soph. 2) dabei zerreißen, Aesch.
ἐπιῤ-ῥήσσω, 1) = ἐπιῤῥάσσω, Hom. u. sp. Ep.,
ἐπιῤ-ῥητέον, adj. verb., man muß hinzufagen, Plut.
ἐπιῤ-ῥητορεύω, in der Rede hinzufügen, dazu floskeln, Sp.
ἐπίῤ-ῥητος, 2, berüchtigt, verschrieen, Xen., Sp.
ἐπιῤ-ῥιγέω u. -ῥιγόω, wieder Fieberschauer bekommen, Hipp.
ἐπίῤ-ῥικνος, etwas zusammengeschrumpft, Xen.
ἐπίῤῥινος, 2 (ῥίς), großnasig, Luc.
ἐπιῤ-ῥιπτέω, u. ἐπιῤ-ῥίπτω, darauf (τινί), auf Einen werfen, Od., Att., Sp., περί τινος, ein Wort worüber fallen lassen, Arist. 2) intrans., sich darüber-, darauf werfen, Xen. [Att., Sp.
ἐπιῤ-ῥοή, ἡ (ἐπιῤῥέω), Zufluß, das Zufließen, Fluth,
ἐπιῤ-ῥοθέω, dazu, dabei rauschen, -brausen, -lärmen, -rufen; zuklatschen, Trag., Sp.
ἐπίῤ-ῥοθος, 2, zur Hülfe herbeieilend, helfend, Helfer; heilsam, schützend, Il., Dicht. 2) darauflosfahrend, scheltend, Soph. 3) tadelhaft, Soph.
ἐπίῤῥοια, ἡ, = ἐπιῤῥοή, Theophr., Sp.
ἐπιῤ-ῥοιβδέω, dazu kreischen, Theophr. 2) daran schwirren od. sausen lassen, Qu. Sm.
ἐπιῤῥοίβδην, adv., heranbrausend, Eur.
ἐπιῤ-ῥοιζέω, krächzend rufen; dabei rauschen, schwirren, Theophr., Sp.; mit heiserer Stimme gebieten, Aesch.
ἐπιῤ-ῥομβέω, dabei-, heranrauschen, Sapph.
ἐπιῤ-ῥοπή, ἡ (ἐπιῤῥέπω), das Hinneigen od. Uebergewicht nach einer Seite zu, Stob.
ἐπίῤῥους, ὁ (ἐπιῤῥέω), das Zuströmen, Hipp.

ἐπιῤ-ῥοφάνω, u. ἐπιῤῥοφέω, dazu, hernach einschlürfen, nachtrinken, Hipp., Arist., Sp. Davon [Aerzt.
ἐπιῤῥοφή, ἡ, u. ἐπιῤῥόφημα, τὸ, das Einschlürfen,
ἐπιῤ-ῤύζω, ich hetze den Hund auf Einen, Ar.
ἐπιῤ-ῥυθμίζω, in bessere Rhythmen bringen, Plat.
ἐπιῤ-ῥύομαι, erretten, beschützen, Aesch.
ἐπιῤ-ῥυπαίνω, auf der Oberfläche beschmutzen, Plut.
ἐπίῤῥυσις, ἡ, = ἐπιῤῥοή, Hipp., Arist., Sp.; davon
ἐπιῤῥύσμιος, 3, zuströmend, eindringend, b.Sext.Emp.
ἐπίῤ-ῥυτος, 2 (ἐπιῤῥέω), Zufluß habend, bewässert. 2) hinzufließend, zufließend, reichlich, Att. [Ios.
ἐπιῤῥωγολογέομαι (ῥώξ, λέγω), Nachlese halten,
ἐπιῤ-ῥώννυμι, erkräftigen, ermuthigen. Pass. ermuthigt werden, sich ermuthigen, Hdt., Att., Sp.; impers. κείνοις ἐπεῤῥώσθη, sie erdreisteten sich, Soph.
ἐπιῤ-ῥώομαι, zugleich od. außerdem wallen, Il.; sich schnell dazu bewegen, eifrig folgen, Hes., Ap. Rh. 2) sich wobei (τινί) anstrengen, mit allen Kräften arbeiten, Od., Ap. Rh. 3) sich worauf stämmen, Ap. Rh. 4) in Bewegung setzen, Anth.
ἐπίῤ-ῥωσις, ἡ (ἐπιῤῥώννυμι), das Verstärken; Ermuthigung, Ael. u. a. Sp. [sattel, LXX.
ἐπί-σαγμα, τὸ, Last, Bürde, Soph. 2) Decke, Saum-
ἐπι-σαλεύω, auf hohem Meere herumschaukeln; worauf hin u. her schwanken, Philostr., Luc.
ἐπι-σαλπίζω, dazu trompeten, Ios.
ἐπίσᾱμος, dor. = ἐπίσημος, Eur.
ἐπί-σαξις, ἡ (ἐπισάσσω), An-, Aufhäufung, Theophr.
ἐπί-σαπρος, 2, anfaulend, Theophr.
ἐπι-σαρκάζω, verhöhnen, Philo.
ἐπι-σάσσω, -σάττω, darauf häufen, -packen, bepacken, womit beladen; aufschirren, Hdt., Att., Sp.
ἐπι-σαφηνίζω, noch mehr deutlich machen, Clem. Al.
ἐπι-σβέννυμαι, Pass., darauf erlöschen, Luc.
ἐπίσειον, τὸ, Schaamgegend, Schaamhaare, Hipp., Arist., Lyc.
ἐπίσειστος, 2, herabgeschüttelt, herabwallend, Luc.; von
ἐπι-σείω, entgegen schütteln, -schwingen, um zu schrecken, Il., Sp. 2) gegen Einen aufregen, -erregen, Eur., Ios. 3) dazu-, dabei bewegen, Luc. 4) dagegen stürmen, Diod.
ἐπι-σέληνα, τὰ, eine Art mondförmiger Kuchen, b. Ath. [τινί), Ios.
ἐπι-σεμνῡ́νομαι, ich brüste, rühme mich womit (ἐπί
ἐπισεσυρμένως, adv. (ἐπισύρω), fahrlässig, leichtsinnig, Epict., Clem. Al.
ἐπι-σεύω, episch auch mit σσ, ich setze wider Jem. in Bewegung, bringe über Einen, Od., Anth. — Pass. herbei-, herzueilen, -stürmen; heranstürmen, andringen, Hom. u. a. Ep., Aesch., Eur. θυμὸς ἐπέσσυται, das Herz fühlt sich getrieben, Il.
ἐπι-σήθω, darauf, dazu sieben, Ios., Aret.
ἐπί-σημα, τὸ, = ἐπίσημον, Eur., Simon.
ἐπι-σημαίνω, dazu, darüber ein Zeichen machen; auszeichnen; bezeichnen, anzeigen. Med. sich etwas bezeichnen od. mit Siegel versehen; andeuten; seinen Beifall zu erkennen geben, beloben, auszeichnen; tadeln, Att., Sp. 2) intransf., sich zeigen, sich bemerklich machen, Hipp., Att., Sp.; davon [Einschlagen des Blitzes, Arist.
ἐπισήμανσις, εως, ἡ, Bezeichnung, κεραυνῶν, das
ἐπι-σημαντέον, adj. verb. von ἐπισημαίνω, Arist.
ἐπισημασία, ἡ, Bezeichnung, Anzeichen; Auszeichnung, Beifall, Lob, Polyb. u. Sp. 2) Zeichen der Ankunft; Anfall, Aerzt. [kennen geben, Plut. u. Sp. Davon
ἐπι-σημειόομαι, an-, bezeichnen; seinen Beifall zu er-
ἐπισημείωσις, ἡ, Bezeichnung, Bemerkung, D. Laert.
ἐπίσημον, τὸ, das darauf od. daran befindliche Zeichen: Wahrzeichen, Wappen, Flagge, Stempel, Gepräge, Hdt., Sp.; von
ἐπίσημος, 2, adv. -μως (σῆμα), mit einem Zeichen versehen; geprägt. 2) ausgezeichnet, hervorstechend; berühmt, bekannt; berüchtigt, Hdt., Att., Sp.
ἐπίσης, adv., richtiger ἐπ' ἴσης, zu gleichen Theilen, gleich, Hdt., Soph., Sp. ἐπ. ἔχει, es ist gleichviel, Hdt.
ἐπι-σθένω, im Stande sein, vermögen, Qu. Sm.
ἐπίσιγμα, τὸ, das Anhetzen des Hundes, Soph.; von
ἐπι-σίζω, den Hund anhetzen, Ar.
ἐπί-σῑμος, 2, etwas eingebogen (von der Nase), Inscr.
ἐπι-σιμόω, einkrümmen, einbiegen, Ael.; seitwärts marschiren lassen, Xen. [schädlich, Theophr.
ἐπισινής, 2 (σίνομαι), der Beschädigung ausgesetzt. 2)
ἐπι-σῑ́νομαι, beschädigen, Nic.
ἐπίσιον, τὸ, = ἐπίσειον.
ἐπι-σιτέω, beköstigen, Synes.
ἐπι-σιτίζομαι, Med., ich verschaffe, nehme mir Nahrungsmittel, verproviantire mich; ich esse, speise, Hdt., Att., Sp. 3) = παρασιτέω, Pherecr.
ἐπισῑ́τιος, 2, für die Kost arbeitend, Plat., Sp. 2) = παράσιτος, b. Ath.
ἐπισῑ́τισις, ἡ, u. ἐπισῑ́τισμα, τὸ, u. ἐπισιτισμός, ὁ (ἐπισιτίζομαι), die Aufbringung, das Mitnehmen der Fourage; das Fouragiren; Kost, Mundvorrath, Fourage, Att., Sp.
ἐπίσῑτος, 2, = ἐπισίτιος, b. Ath.
ἐπι-σκάζω, hinken, Ap. Rh., Nic.
ἐπι-σκαίρω, darauf, dazu springen, Ael., Nonn.
ἐπι-σκάπτω, auf der Oberfläche, leicht graben, behacken, Anth. 2) zupflügen, Geop. [Plat., Plut.
ἐπι-σκεδάννυμι, ich schütte, streue darauf, darüber,
ἐπισκέλησις, od. ἐπισκέλισις, ἡ (σκέλος), der Ansatz des Pferdes zum Galopiren, Xen.
ἐπι-σκέλλω, dabei abmagern, b. Ath.
ἐπι-σκεπάζω, überdecken, umhüllen, LXX.
ἐπισκεπής, 2 (σκέπη), bedeckt, überdeckt, geschützt, Arist., Theophr.
ἐπι-σκεπτέος, 3, adj. verb. von ἐπισκέπτομαι, Att.
ἐπισκέπτης, ου, ὁ, Aufseher; Spion, App.
ἐπισκεπτικός, 3, betrachtend, Sext. Emp.
ἐπι-σκέπτομαι, besehen, besichtigen; betrachten, überlegen, untersuchen, prüfen, Hdt., Att., Sp.
ἐπι-σκέπω ich bedecke; verfinstere, Anth., Sp.
ἐπι-σκευάζω, wiederherstellen, ausbessern, im Stand erhalten. 2) zurüsten, ausrüsten. 3) darauf packen, bepacken, Att., Sp. [Dem., Ath.
ἐπισκευαστής, οῦ, ὁ, der Ausrüstende, in Stand Setzende,
ἐπισκευαστός, 3, zurecht gemacht, erschaffen, Plat.
ἐπι-σκευή, ἡ, Ausbesserung, Herstellung; Ausrüstung, Hdt., Att. 2) Geräthe, Werkzeug, Isocr., Dem.
ἐπί-σκεψις, εως, ἡ (ἐπισκέπτομαι), das Besehen, Besichtigung, Untersuchung; Betrachtung; Heimsuchung, Att., Sp. [des, Vitruv.
ἐπισκήνιον, τὸ (σκηνή), ein Theil des Theatergebäu-
ἐπίσκηνος, 2, vor od. in dem Zelte, Soph.; einquartiert, Plut. 2) ankommend, fremd, D. Hal.
ἐπι-σκηνόω, in ein Zelt gehen, einkehren, Polyb., N. T.
ἐπι-σκήπτω, 1) darauf stämmen, -werfen; auftragen, dringend wozu auffordern, anflehen, beschwören; anwünschen, anklagen, Hdt., Att., Sp. 2) Med. a) sich worauf stützen, sich worauf berufen. b) sich auflehnen gegen, Klage führen über, Att. 3) intransf., mit Gewalt darauf niederstürzen, dagegen hervorbrechen, Aesch., Plut.; davon
ἐπίσκηψις, εως, ἡ, das Aufstützen, Auftrag; Klage, Att., Sp.
ἐπι-σκιάζω, Schatten machen; beschatten, bedecken, verdecken; beschönigen, Hdt., Arist., Sp.; davon
ἐπισκίασμα, τὸ, der darauffallende Schatten, Procl.
ἐπι-σκιάω, Schatten machen, sp. Dicht.
ἐπίσκιος, 2 (σκιά), beschattet, schattig, dunkel; still, Plat., Arist., Sp. 2) beschattend, verhüllend, Soph.

ἐπι-σκιρτάω, darauf hüpfen, Nonn.; met. mit Füßen treten, beschimpfen, Plut. 2) hervorschießen, Anth.; davon

ἐπισκίρτημα, τὸ, das Daraufspringen, Nonn.

ἐπί-σκληρος, 2, etwas hart, Hipp.

ἐπισκοπεῖον, τὸ, Bischofswohnung, K. S.

ἐπι-σκοπεύω, ich bin *ἐπίσκοπος*, Bischof, K. S.

ἐπι-σκοπέω, darauf, danach sehen: ansehen, besehen, beobachten, beaufsichtigen, überwachen; heimsuchen, besuchen. 2) untersuchen, überlegen, betrachten, Att., Sp. 3) Bischof sein, Sp.

ἐπισκοπή, ἡ, 1) Beaufsichtigung, Aufsicht. 2) das Amt eines Bischofs. 3) Heimsuchung, um zu helfen od. zu strafen, N. T., K. S.

ἐπισκόπησις, ἡ, das Beschauen, Besichtigen, Aen. tact.

ἐπισκοπία, ἡ, das Beschauen, Anth.

ἐπισκοπικός, 3, bischöflich, K. S.

ἐπί-σκοπος, ὁ (*ἐπισκέπτομαι*), Beobachter, Späher; Beschützer, Hom., Att., Sp. 2) Aufseher über eine Gemeinde, Bischof, N. T., K. S.

ἐπί-σκοπος, 2 (*σκοπός*), das Ziel treffend, hinzielend, *τινὸς*, auf etwas, passend für etwas, Aesch., Soph., Sp. *ἐπίσκοπα τοξεύειν*, gut schießen, Hdt. u. Sp.

ἐπι-σκοτέω, auch *ἐπισκοτάζω*, Hipp., u. *ἐπισκοτίζω*, Polyb., verfinstern, verdunkeln; die Aussicht benehmen, überh. Eintrag thun, hinderlich sein, *τινὶ*, Plat., Dem., Sp. — Pass. verdunkelt, in Schatten gestellt werden, D. Hal. u. A.; in Ungewißheit sein, Hipp. Davon

ἐπισκότησις, ἡ, Plut., auch *ἐπισκότισις*, ἡ, u. *ἐπισκοτισμός*, ὁ, Procl., Verfinsterung.

ἐπί-σκοτος, 2, verfinstert, Plut. [Hom.

ἐπι-σκύζομαι, dabei, darüber zornig, unwillig werden,

ἐπι-σκυθίζω, nach der Mahlzeit ungemischten Wein zu trinken geben (nach skythischer Sitte), Hdt., Ath.

ἐπι-σκυθρωπάζω, dabei, dazu ernsthaft, mürrisch aussehen, Xen., Sp.

ἐπι-σκύνιον, τὸ, die Stirnhaut auf dem obern Rande der Augenhöhle, Il., Ar., Sp.; metaph. Ernst, Stolz, Eitelkeit, Sp.

ἐπίσκυρος, ὁ, Herrscher, Helfer, Call.

ἐπισκώπτης, ου, ὁ, Spötter, b. Sext. Emp.; von

ἐπι-σκώπτω, dabei spotten od. scherzen. 2) verspotten, verhöhnen, bespötteln, Att., Sp.; davon

ἐπίσκωψις, ἡ Scherz, Spott, Plut., Clem. Al.

ἐπι-σμαραγέω, darüber tosen; dazu ertönen lassen, sp. Ep. [anschmieren.

ἐπι-σμάω, Ar., u. *ἐπι-σμήχω*, Opp., daran streichen,

ἐπι-σμυγερός, 3, adv. *-ρῶς*, schmählich, schrecklich, jämmerlich, Od., Ep.

ἐπι-σοβέω, anscheuchen, in rasche Bewegung setzen, hin-, fortschieben, Alexis, Heliod., Themist.; dagegen schwingen, Heliod. [Strab.; von

ἐπίσ-ογκος, 2, von gleichem Umfange, gleicher Masse,

ἔπισος, 2, = *ἴσος*, Polyb.

ἐπι-σοφίζομαι, ausklügeln, Hipp., Iambl.

ἐπισπάδην, adv. (*ἐπισπάω*), in einem Zuge, Hipp.

ἐπι-σπαίρω, dabei, dazu zappeln od. -zucken, Plut.

ἐπίσπασις, εως, ἡ, u. *ἐπισπασμός*, ὁ (*ἐπισπάω*), das An-, Zuziehen, Hipp., Theophr.

ἐπισπαστήρ, ῆρος, ὁ, der Thürring od. Griff, mit welchem die Thür zugezogen wird, Hdt.; Angelschnur, Anth.

ἐπισπαστικός, 3, adv. *-κῶς*, an sich ziehend; reizend, lockend, Polyb. u. Sp.

ἐπισπαστός, 3, herbeigezogen, angelockt; selbstverschuldet, Od., Paus., Sp. 2) zugezogen, *βρόχος*, Eur.

ἐπίσπαστρον, τὸ, Zugseil, Diod.; Zugnetz, Opp.; von

ἐπι-σπάω, zu-, herbei-, heran-, anziehen; veranlassen. Med. an sich ziehen, hinter sich herziehen, nach sich ziehen; sich verschaffen; an sich locken, verführen, hinreißen, Hdt., Att., Sp.

ἐπισπεῖν, inf. aor. 2. zu *ἐφέπω*.

ἐπι-σπείρω, darauf säen, nachsäen, Theophr.; besäen, Hdt. 2) tadeln, Pind.

ἐπίσπεισις, ἡ (*ἐπισπένδω*), das Daraufgießen, Hdt.

ἐπίσπεισμα, τὸ, das Daraufgegossene; *ἐπ. ἐκκεχυμένων βίων*, die letzte Spende des vergeudeten Vermögens, Plut.

ἐπι-σπένδω, daraufgießen, eine Opferspende verrichten; dazu vergießen, Hdt., Aesch., Sp. — Med. noch ein Bündniß machen, Thuc. [Xen., Sp.; von

ἐπισπερχής, 2, adv. *-χῶς*, eilig, hastig, heftig, streng,

ἐπι-σπέρχω, antreiben, anspornen, beschleunigen; verfolgen, Hom., Aesch., Thuc., Sp. 2) intrans., heftig andringen, Od.

ἐπισπέσθαι, inf. aor. 2. med. von *ἐφέπω*.

ἐπι-σπεύδω, antreiben, fördern, beschleunigen, Att., Sp. 2) intrans. hinzu-, herbeieilen, beispringen, Att. *ἐπ. ἔς τι*, auf etwas abzwecken, Xen. [LXX.

ἐπι-σπλαγχνίζομαι, Erbarmen darüber empfinden,

ἐπίσπληνος, 2 (*σπλήν*), milzsüchtig, Hipp.

ἐπισπόμενος, part. aor. 2. med. von *ἐφέπω*.

ἐπισπονδή, ἡ (*ἐπισπένδομαι*), späteres Bündniß, Thuc. [Theophr., N. T.

ἐπισπορά, ἡ (*ἐπισπείρω*), das Darüber-, Nachsäen,

ἐπισπορεύς, έως, ὁ, der Darauf-, Nachsäende, K. S.

ἐπισπορία, ἡ, = *ἐπισπορά*, Hes.

ἐπίσπορος, 2 (*ἐπισπείρω*), nachgesäet, nacherzeugt. *ἐπίσποροι, οἱ*, die Nachkommen, Aesch. *τὰ ἐπίσπορα*, die Gemüsearten, welche mehrmals im Jahre gesäet, nachgesäet werden, Theophr. [beieilen, Luc.

ἐπι-σπουδάζω, dazu antreiben, LXX. 2) intr., her-

ἐπισπουδαστής, οῦ, ὁ, Antreiber, Beschleuniger, LXX.

ἐπίσποιμι, *ἐπίσπω*, *ἐπισπών*, opt., conj. u. part. aor. 2. zu *ἐφέπω*. [*μέτασσαι*.

ἔπισσαι, αἱ, = *ἐπιγιγνόμεναι*, Hecataeus. Vergl.

ἐπισσείω u. *ἐπισσεύω*, ep. st. *ἐπισείω* u. *ἐπισεύω*.

ἐπίσσυτος, 2 (*ἐπισεύω*), herandringend, schnell eintretend, Aesch., Eur.

ἐπίσσωτρον, τὸ, ep. st. *ἐπίσωτρον*.

ἐπίστᾳ, st. *ἐπίστασαι*, 2 sing. ind. praes. von *ἐπίσταμαι*, Pind., Aesch.

ἐπίσταγμα, τὸ, das Daraufgetröpfelte, Galen.

ἐπισταγμός, ὁ (*ἐπιστάζω*), das Darauftröpfeln, Diosc.

ἐπισταδόν, adv. (*ἐφίσταμαι*), hinzutretend, daran gehend, Od., Ap. Rh. [tropfen, Hipp.

ἐπι-στάζω, darauf tröpfeln, Pind., Sp. 2) von Neuem

ἐπι-σταθμάομαι, bei sich erwägen, überlegen, Aesch.

ἐπι-σταθμεύω (*ἐπίσταθμος*), bei Jem. (*τινὶ*) einkehren; als einquartierter Soldat liegen. Pass. Einquartierung bekommen, Polyb., Plut. 2) bequartieren, belästigen, Plut. [Plut.; von

ἐπισταθμία, ἡ, das Einkehren in ein Quartier, Diod.,

ἐπί-σταθμος, ὁ, Quartiermeister, überh. Vorgesetzter, Isocr., Plut. 2) der Einquartierte, Polyaen., Anth.

ἐπι-σταλάζω, u. *-λάω*, = *ἐπιστάζω*, Anth.

ἐπίσταλμα, τὸ (*ἐπιστέλλω*), das Aufgetragene, Auftrag; das Zugesendete, Geschenk, Theophr. char. 6. zw.

ἐπίσταμαι, impf. *ἠπιστάμην*, f. *ἐπιστήσομαι*, aor. *ἠπιστήθην*, verstehen, wissen, inne haben, kennen, kundig sein, können, vermögen, sich darauf verstehen, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) glauben, annehmen, meinen, Hdt.; davon

ἐπιστάμενος, 3, part. als adj., adv. *-μένως*, kundig, erfahren, einsichtsvoll, geschickt, von Hom. an allgem.

ἐπίσταξις, ἡ (*ἐπιστάζω*), das wiederholte Tröpfeln, Nasenbluten, Hipp.

ἐπιστασία, ἡ, = *ἐπίστασις*, Aufmerksamkeit, Arist., Polyb., Sp. 2) Aufsicht, Leitung, Herrschaft, Amt eines Befehlshabers od. Aufsehers, D. Hal., Diod., Sp. [Emp.

ἐπι-στασιάζω, dabei od. darüber uneinig sein, Sext.

ἐπιστάσιος, ὁ, *Ζεύς*, Iupiter Stator, der zum Stehen bringt, Plut.

ἐπίστασις, ἡ, 1) (*ἐφίστημι*), a) das Anhalten, Stillen, Stopfen, Hemmen, Hipp., Soph., Arist. b) Hinrichtung des Geistes auf etwas, Aufmerksamkeit, Betrachtung, Sorge, Polyb., Diod., Sp. 2) (*ἐφίσταμαι*), a) das Stillstehen, Anhalten, Xen., Arist. u. A. b) das Stehen bei od. hinter etwas, der Stand, Polyb. c) Vorsteherschaft, Leitung, Herrschaft, Aufsicht, Xen., Diod. d) das Herantreten, Anfang, Andrang, Polyb., LXX.

ἐπιστατεία, ἡ, Aufsicht, Kommando, Iambl.; von

ἐπι-στατεύω, b. Stob., u. *ἐπιστατέω*, Vorsteher, Vorgesetzter sein, beaufsichtigen, leiten, *τινὶ* od. *τινὸς*, Pind., Att., Sp.; beherrschen, *τινὸς*, Polyb., Sp. 2) dabeistehen, *τινὶ*, Plut. 3) herantreten, nahen, *τινὰ*, Soph. fr.

ἐπιστάτης, ου, ὁ (*ἐφίσταμαι*), 1) der Herantretende, Bettler, Od. 17, 455. 2) der Hintermann, Xen., Polyb. 3) der Daraufstehende, *τινὸς*, auf etwas, Soph., Eur., Polyb. 4) der Darübergesetzte, Vorsteher, Vorgesetzter, Aufseher, Leiter, Regent, Att., Sp.; zu Athen einer der Prytanen, welcher einen Tag über die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten hatte, Att. 5) = *ἐπιστήμων*, kundig, Plat. 6) ein Gestell für Küchengeräthschaften, od. ein Thonbild des Hephästos auf dem Feuerheerde, od. = *ἰπνολέβης*, Ar. av. 436.

ἐπι-στατητέον, adj. verb. von *ἐπιστατέω*, Xen., Plat.

ἐπιστατικός, 3, zum Aufseher, zur Aufsicht gehörig, Plat. 2) feststehend, D. Laert. — Adv. *-κῶς*, genau, Sext. Emp., K. S.

ἐπιστάτις, ιδος, ἡ, fem. von *ἐπιστάτης*, Sp.

ἐπι-σταχύω, hervorkeimen, Ap. Rh.

ἐπιστέαται, ion. st. *ἐπίστανται*.

ἐπι-στεγάζω, bedachen, bedecken, b. Ath.

ἐπι-στείβω, daran treten; betreten, Soph., sp. Ep.; *ἔργον*, zu einem Werk schreiten, Orph.

ἐπι-στείχω, betreten, darüberhin gehen, *τὶ*, Pind., Aesch. 2) herankommen, Eur.

ἐπι-στέλλω, hinschicken, zusenden, Il. 4, 384 (in tmesi), bes. Briefe, Plat., Sp.; dah. durch einen Boten od. schriftlich melden, anzeigen, auftragen, verordnen, Hdt., Att., Sp. 2) überziehen (ein Kleid), Anth.

ἐπι-στενάζω, *ἐπι-στεναχίζω*, *ἐπι-στενάχω*, u. *ἐπι-στένω*, dazu, dabei, darüber (*τινὶ*) seufzen od. stöhnen, Hom., Trag., Sp.

ἐπί-στενος, 2, etwas eng, Arist.

ἐπι-στεφανόω, bekränzen, Pind., Ath.

ἐπιστεφής, 2, bis an den Rand gefüllt, *τινὸς*, mit etwas, Hom. 2) bedeckt, Archil.; von

ἐπι-στέφω, im Med. bis an den Rand füllen, *τινὸς*, mit etwas, Hom. 2) gefüllt, bedeckt sein, *τινὸς*, mit etwas, Alcm. 3) *χοὰς ἐπιστέφειν τινί*, Einem reiche Todtenspenden darbringen, Soph. [von *ἐπίσταμαι*, Hdt.

ἐπιστέωνται, ion. st. *ἐπίστωνται*, 3 plur. conj.

ἐπίστῃ, st. *ἐπίστασαι*, 2 sing. praes. von *ἐπίσταμαι*.

ἐπι-στηθίζομαι (*στῆθος*), mit der Brust sich auf etwas stützen, LXX.

ἐπιστήθιος, 3 (*στῆθος*), an der Brust,; geliebt, K. S.

ἐπι-στηλόω, mit einer Säule versehen, Anth.

ἐπίστημα, τὸ (*ἐφίστημι*), das Daraufgestellte, Grabstein; Schmuck, Plat., Diod.

ἐπιστήμη, ἡ (*ἐπίσταμαι*), das Wissen, die Kenntniß, Einsicht; Wissenschaft, Kunst, Geschicklichkeit, Att., Sp. 2) (*ἐφίστημι*) Studium, Isocr.

ἐπίστημι, ion. st. *ἐφίστημι*.

ἐπιστημονίζω, kundig od. einsichtig machen, Sp.

ἐπιστημονικός, 3, adv. *-κῶς*, zum Wissen geschickt, *μέρος τῆς ψυχῆς*, opp. *λογιστικόν*, die Fähigkeit des Wissens, Arist., Sp. 2) die Wissenschaft betreffend, wissenschaftlich, Arist., Sp.

ἐπίστημος, = *ἐπιστήμων*, Hipp.

ἐπιστημοσύνη, Fähigkeit des Wissens, b. D. Laert.; von

ἐπιστήμων, 2, adv. *-μόνως* (*ἐπίσταμαι*), wissend, kundig, erfahren, verständig, geschickt, einsichtsvoll, Od., Att., Sp.

ἐπιστήριγμα, τὸ, die Stütze, LXX.; von

ἐπι-στηρίζω, darauf (*τινὶ*) stämmen, -stützen, -stellen, Arist., Sp.

ἐπι-στητικός, 3, *ἕξις*, Fertigkeit im Wissen, Clem. Al.

ἐπιστητός, 3 (*ἐπίσταμαι*), gewußt, wißbar. *τὸ ἐπ.*, Gegenstand des Wissens, das Wissen, Wissenschaft, Plat., Arist.

ἐπιστιγμή, ἡ, darübergesetzter Punkt, Aen. tact.; von

ἐπι-στίζω, darauf punktiren, mit Punkten, Flecken obenauf bezeichnen, Theophr. u. A.

ἐπι-στίλβω, daran, darauf glänzen, Plut., Luc.

ἐπ-ίστιος, 2, ion. st. *ἐφέστιος*, an od. auf dem Heerde, Hdt., *Ζεύς*, Beschützer des Hauses, Hdt. *ἡ ἐπ.* (*κύλιξ*), Becher zu Ehren der Hausgötter, Anacr. *τὸ ἐπίστιον*, a) Familie, Hausstand, Hdt. b) Obdach, Schirmdach für die aufs Land gezogenen Schiffe, Od. 6, 265.

ἐπι-στιχάομαι, herangehen, Nonn.

ἐπι-στοβέω, verhöhnen, verspotten, Ap. Rh.

ἐπι-στοιβάζω, darauf stopfen od. -häufen, LXX.

ἐπιστολάδην, adv. (*ἐπιστέλλω*), aufgeschürzt, aufgegürtet, Hes.

ἐπιστολεύς, έως, ὁ, Unteradmiral einer Flotte, Xen. u. A. [Att.

ἐπιστολή, ἡ (*ἐπιστέλλω*), Brief; Auftrag, Befehl, Hdt.,

ἐπιστολιαφόρος, ὁ, = *ἐπιστολεύς*, Xen.

ἐπι-στολίζω (*στολή*), bekleiden, Sp.

ἐπιστολικός, 3 (*ἐπιστολή*), brieflich, in der Art eines Briefes, D. Hal., Sp.

ἐπιστολιμαῖος, 2, im Briefe enthalten, schriftlich, Philostr. *δυνάμεις ἐπιστολιμαῖοι*, Soldaten auf dem Papier, Dem.

ἐπιστόλιον, τὸ, dem. von *ἐπιστολή*, Diod., Plut. u. A.

ἐπιστολογραφικός, 3, zum Briefschreiben gehörig od. dienend, Clem. Al. [schreiber, Secretär, Polyb.

ἐπιστολογράφος, ὁ, od. *ἐπιστολιογράφος*, Brief-

ἐπι-στομίζω (*στόμα*), mit dem Gebisse bändigen; zum Schweigen bringen, das Maul stopfen, Att., Sp. 2) machen, daß Jem. auf den Mund od. das Gesicht fällt, Luc.

ἐπιστόμιον, τὸ, u. *ἐπιστόμισμα*, τὸ, Maulkorb, Gebiß; Hinderniß; der Hahn an einem Gefäße, Sp. [Al

ἐπι-στομιστέον, adj. verb. von *ἐπιστομίζω*, Clem.

ἐπι-στομόω, verstopfen, Sp. [schen, Hom., Hes.

ἐπι-στοναχέω, od. *ἐπι-στοναχίζω*, dazu tosen, rau-

ἐπι-στορέννυμι u. *ἐπιστόρνυμι*, darüber-, darauf (*τινὶ, ἐπί τι*) ausbreiten od. decken, Hipp., Sp.

ἐπι-στρατάομαι, = *ἐπιστρατεύω*, Nonn.

ἐπιστρατεία, ἡ, u. *ἐπιστράτευσις*, ἡ, der Feldzug gegen Jem. (*τινὸς*), Hdt., Att.; von

ἐπι-στρατεύω, u. Med., gegen Jem. (*τινὶ, ἐπί τινα*) zu Felde ziehen, mit Krieg überziehen, *ἐπὶ τὴν χώραν*, poët. auch *τὴν χώραν* u. dgl., Att.

ἐπι-στράτηγος, ὁ, Unterfeldherr, Strab.

ἐπιστρατηΐη, ἡ, ion. st. *ἐπιστρατεία*, Hdt.

ἐπιστρατοπεδεία, ἡ, Lagerung dem Feinde gegenüber, Polyb.; von

ἐπι-στρατοπεδεύω, dem Feinde gegenüber (*τινὶ*) ein Lager aufschlagen, Xen., Polyb. u. Sp.

ἐπι-στρεπτέον, adj. verb. von *ἐπιστρέφω*, Aristid.

ἐπίστρεπτος, 2, die Augen auf sich ziehend; schön, glücklich, Aesch. 2) drehbar, Hero spir.

ἐπιστρέφεια, ἡ, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Genauigkeit, Klugheit, K. S.; von

ἐπιστρεφής, 2, adv. *-φῶς*, 1) aufmerksam; sorgfältig, klug, Xen. 2) gespannt, streng, mit Nachdruck, D. Hal., Sp. *ἐπ. φωνή*, modulirt, Arist. *εἴρετο ἐπιστρεφέως*, er fragte gespannt, hastig, Hdt.; von

ἐπι-στρέφω, 1) hinkehren, hinwenden, hinlenken, Il. 3, 370., Att., Sp. *ἐπ. τὰς ὄψεις εἰς ἑαυτόν*, die Augen auf sich ziehen, Hdn. *ἐπ. τινά*, Einen aufmerksam machen, *εἰς* od. *πρός τι*, auf etwas, Plut. u. A. — Auch intrans., sich hinwenden, nach etwas hin (*πρός τι*) gerichtet sein, Ar., Polyb., Sp. 2) umkehren, umwenden, eine andere Richtung geben, Hdt., Att., Sp.; auch intrans., umkehren, umwenden, Hdt., Att. 3) anspannen, straff machen, Anth. 4) Pass. mit fut. med., a) sich wohin (*τὶ*) wenden, Trag.; sich an einem Orte (*τὶ*) herumdrehen, umherschweifen, durchwandern, h. Hom., Hes., Thuc., sp. Dicht. b) sich einer Sache zuwenden, sich an etwas (*τινὸς*) kehren, auf etwas achten, Theogn., Soph., Eur., Dem. u. A. c) umkehren, sich umdrehen, Hdt., Att., Sp. Das part. pf. pass. *ἐπεστραμμένος*, angespannt, streng, ernst, nachdrücklich, Hdt., Sp. Davon

ἐπίστρεψις, ἡ, das Verdrehen, Verrenkung, Sp.

ἐπι-στρογγύλλω, zurunden, Nic.

ἐπιστρόγγυλος, 2, zugerundet, Arist.

ἐπιστροφάδην, adv. (*ἐπιστρέφω*), entweder sich umdrehend, nach allen Seiten hingewandt, oder nachdrücklich, kräftig, tüchtig, Hom., h. Hom., Opp.

ἐπιστροφή, ἡ (*ἐπιστρέφω*), 1) das Umkehren, Umdrehen, Plut. 2) der Umlauf, Umschwung, Plat., Plut.; dah. metaph. der Verkehr, Aufenthalt, Einkehr, Aesch.. Eur.; endliche Wendung, Ausgang, Polyb. u. A. 3) die Umkehr, Wendung, Schwenkung, Rückfall, Att., Sp. 4) die Zukehr, der Zustand, daß man sich zu etwas wendet, Beachtung, Berücksichtigung, Att.; auch Ahndung, Bestrafung, Thuc., Polyb., Sp. *ἐπιστροφὴν ποιεῖσθαι* od. *ἔχειν τινός*, etwas beachten od. berücksichtigen, Dem. u. A. 5) die Spannung, das Straffe, Philostr.

ἐπιστρόφησις, ἡ, das Verkehren an einem Ort, Aufenthalt, b. Stob.

ἐπιστροφία, ἡ, Umlenkerin, Beiw. der Aphrodite, Paus.

ἐπίστροφος, 2 (*ἐπιστρέφω*), verkehrend sich abgebend, *τινὸς*, mit etwas, Od. 1, 117., Aesch. — Adv. *ἐπιστρόφως*, emsig, fleißig, b. Ath. 2) gedreht, gekrümmt, Ap. Rh., D. Per.

ἐπίστρωμα, τὸ, darauf gelegte Decke, Sp.

ἐπι-στρώννῡμι, = *ἐπιστορέννυμι*, Sp.

ἐπι-στρωφάω, u. Med., poët. *ἐπιστρέφω* u. *ἐπιστρέφομαι*, sich wo herumtreiben. *Τρώεσσι*, unter den Troern, Qu. Sm. 2) sich wohin (*τὶ*) wenden, besuchen, h. Hom., sp. Ep.

ἐπιστυγής, 2 (*στύγος*), verabscheut, Clem. Al. [K. S.

ἐπι-στυγνάζω, über etwas mürrisch od. betrübt sein,

ἐπιστῡ́λιον, τὸ, u. **ἐπιστῡλίς**, ίδος, ἡ, u. **ἐπίστῡλον**, τὸ (*στῦλος*), der auf der Säule ruhende Balken, Bindebalken, Architrav, Plut. u. Sp.

ἐπι-στῡ́φω, zusammenziehen (von Säuren u. herben Speisen), Nic., Ath.; *ἀκοήν*, das Ohr beleidigen, D. Hal. 2) schelten, Alciphr. [eifern, Synes.

ἐπι-στωμύλλομαι, *τινὶ*, mit Einem in Witzelei wett=

ἐπι-συγγράφω, noch dazu schreiben, Euseb. [Hipp.

ἐπι-συγκάμπτω, darauf od. darüber zusammenbiegen,

ἐπι-συγκροτέω, noch dazu zusammenbringen, Ios.

ἐπι-συγκρούω, mit etwas zusammenstoßen, D. Cass.

ἐπι-συγχέω, noch dazu verwirren, Philo.

ἐπι-συζεύγνῡμι, womit verbinden, Galen.; davon

ἐπισυζυγής, 2, damit (*τινὶ*) verbunden, Iambl. [Plut.

ἐπι-σῡκοφαντέω, noch dazu verleumden od. chicaniren,

ἐπι-συλλέγω, danach, dazu, dagegen sammeln,, Ios., Diosc. [gerwerden, Plut.

ἐπι-σύλληψις, ἡ (*συλλαμβάνω*), nachheriges Schwan=

ἐπι-συμβαίνω, dazu, dabei, danach sich ereignen, =entstehen; zustoßen, Arist., Sp.

ἐπι-συμμαχία, ἡ, Offensiv=Bündniß, Dem.

ἐπι-συμμύω, sich darüber schließen, Theophr.

ἐπι-συμπίπτω, darüber zusammenfallen; zugleich mit etwas sich ereignen, Sp.

ἐπι-συμπλέκω, noch dazu verflechten, Rhet.

ἐπι-συμφέρω, zugleich mit beitragen, Nicomach.

ἐπι-συνάγω, danach, dazu zusammenführen; versammeln, Polyb. u. Sp.

ἐπισυναγωγή, ἡ, das noch Zusammenbringen, Versammlung, LXX., N. T.

ἐπι-συναθροίζω, noch dazu versammeln, K. S. [Ios.

ἐπι-συναινέω, genehmigen, gutheißen, *τινὶ*, etwas,

ἐπι-συναπτέον, Sext. Emp., adj. verb. von

ἐπι-συνάπτω, noch daranfügen, damit verbinden, Polyb. u. Sp.; *μάχην*, *πόλεμον*, nachher auf eine Schlacht, einen Krieg sich einlassen, Diod., Plut.

ἐπι-συνάρχομαι, zugleich mit anfangen, b. Stob.

ἐπισύνδεσις, ἡ, Verbindung, Verknüpfung, Plut., M. Anton.

ἐπισυνδεσμός, ὁ, Verband daran, Sp.; von

ἐπι-συνδέω, daran, damit verbinden, b. Stob.; noch mehr verwickeln, Theophr.

ἐπι-συνδίδωμι, nachgeben, sich nachsenken, Plut.

ἐπι-σύνειμι (*εἶμι*), danach zusammenkommen, D. Hal.

ἐπι-συνείρω, noch daran reihen, Sext. Emp.

ἐπι-συνεργέω, außerdem noch gemeinschaftlich wirken, Ocell. Luc. 4, 1.

ἐπι-συνέχω, *γυναῖκα*, zur Frau haben, LXX.

ἐπι-σύνθεσις, ἡ, das Zusammensetzen, Hinzufügen, Sext. Emp. u. A. [-*κῶς*, Sext. Emp.

ἐπισυνθετικός, 3, zusammensetzend, Galen. — Adv.

ἐπισύνθετος, 2, zusammengesetzt, Clem. Al.

ἐπισυνθῆκαι, αἱ, Zusatz zum Bündniß, Nachtrag zu den Friedensartikeln, Polyb.

ἐπι-συνίστημι, *τινά τινι*, ich stelle Jemand vor bei Einem, Ael. — Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., a) dabei zusammentreten, wobei sich versammeln od. vereinigen; dabei entstehen, sich bilden, Ctes.. Plut. u. Sp. b) feindlich entgegentreten, Plut. u. Sp.

ἐπι-συννέω, dazu, darauf häufen, D. Cass.

ἐπι-συνοικίζω, neue Colonisten hinführen, Strab.

ἐπι-συντάσσω, darauf zusammenfügen, Ios.

ἐπι-συντείνω, noch mehr anspannen, Hipp.

ἐπι-συντήκω, dabei zusammenschmelzen. Pass. sich dabei abzehren, Aerzt.

ἐπι-συντίθημι, noch dazusetzen, Sext. Emp. u. a. Sp.

ἐπι-συντρέχω, dazu, dahin zusammenlaufen, N. T.

ἐπι-συνωθέω, dabei zusammenstoßen, b. D. Laert.

ἐπι-σῡρίζω, *ἐπι-σῡρίσσω*, -*ττω*, dabei, dazu zischen, =pfeifen, Arist., Sp.

ἐπίσυρμα, τὸ (*ἐπισύρω*), das Nachgeschleppte, Schweif, Hipp. 2) die Spur eines geschleppten Körpers, Xen.

ἐπισυρμός, ὁ, das Nachschleppen. Fahrlässigkeit, Polyb. 2) das Durchziehen, Verspotten, Stob. [D. Hal., Plut.; dav.

ἐπι-συῤῥέω, dahin zusammenfließen, zusammenkommen,

ἐπισύῤῥοια, ἡ, das Zusammenfließen, Ael.

ἐπι-σῡ́ρω, 1) nachschleppen, Luc., D. Laert. *ἐπισεσυρμένον φθέγγεσθαι, χρέμπτεσθαι*, beengt sprechen, beschwerlich husten, Luc., Sp. *τὸ ἐπισεσυρμένον τοῦ λόγου*, das Schleppende des Stiles, Rhet. 2) darüberhin ziehen, Alciphr. — Med. über sich ziehen, Long. 3) nachlässig behandeln, flüchtig berühren od. hinwerfen, Lys., Dem., Polyb., Sp., auch intr. nachlässig sein, *ἔν τινι*, bei od. in etwas, M. Ant.on 4) Pass. sich hinschleppen, kriechen, Xen., Ael. [ten, Zusammenrottung, Sext. Emp., N. T.

ἐπισύστασις, ἡ (*ἐπισυνίσταμαι*), das Zusammentre=

ἐπι-συστέλλω, noch mehr zusammenziehen, Arist.

ἐπι-συστρέφω, wohin zusammendrängen, Longin.; versammeln, N. T.

ἐπί-συχνον, als adv., ziemlich häufig, Hipp. [Hipp.

ἐπισφαγεύς, έως, ὁ (*σφαγή*), die Grube im Nacken,

ἐπι-σφάζω, u. **ἐπισφάττω**, dabei-, darüber schlachten, -opfern, bes. Todtenopfer darbringen, Att., Sp. 2) noch dazu schlachten, -tödten, Eur., Plut., Luc. 3) vollends schlachten od. tödten, Plut.

ἐπίσφαιρα, τὰ (σφαῖρα), Ueberzug der Kampfballen, um beim Stoßen schmerzende Verletzung zu verhüten, Plut. μάχαιραι μετ' ἐπισφαίρων, Stoßdegen mit überzogenen Knöpfen, Polyb. [Aerzt.; davon

ἐπι-σφακελίζω, auf der Oberfläche brandig werden,

ἐπι-σφακέλισις, ἡ, das Brandigwerden, Hipp.

ἐπισφάλεια, ἡ, die Unbeständigkeit, Polyb.; von

ἐπισφαλής, 2, adv. -λῶς (σφάλλομαι), zum Fallen geneigt, wankend, unsicher, Plat., Dem. u. A. ἐπ. πρός τι, ἔς τι, leicht zu etwas geneigt, Plut. 2) zum Falle bringend, schlüpfrig, gefährlich, verführerisch, Hipp., Polyb. u. Sp.

ἐπι-σφάλλω, zum Fallen bringen, täuschen, Ios.

ἐπι-σφάττω, = ἐπισφάζω.

ἐπισφελίτης, ου, ὁ (σφέλας), = θρανίτης, Paus.

ἐπι-σφηκόω, anschnüren, anbinden, Nonn.

ἐπίσφηνος, 2 (σφήν), keilförmig, Clem. Al.

ἐπι-σφηνόω, verkeilen, hemmen, Galen.

ἐπι-σφίγγω, daran-, darauf schnüren; umschlingen, zusammenpressen, Sp. 2) ἐπ. τὴν νήτην, höher spannen, stärker anschlagen, Ael. v. h. 9, 36.

ἐπι-σφοδρύνω, streng, mächtig machen, Plut.

ἐπι-σφραγίζω, besiegeln. Med. sein Siegel darauf drücken, bestätigen, bekräftigen, einen Stempel geben, Plat. u. A. 2) versiegeln, Hel.; davon

ἐπισφράγισις, ἡ, u. **ἐπισφράγισμα**, τὸ, u. **ἐπισφραγισμός**, ὁ, Besiegelung, Bestätigung, Versiegelung, Rhet. u. a. Sp.

ἐπισφραγιστής, οῦ, ὁ, der Versiegelnde, Luc.

ἐπι-σφύζω, dazu-, ferner pulsiren, Galen.

ἐπισφύριος, 2, in d. Anth. auch ἐπίσφυρος, 2 (σφυρόν), an, auf dem Knöchel, Anth. ἐπισφύριον, τὸ, a) ein Haken od. eine Schnalle zur Befestigung u. zum Zusammenhalten der Beinschienen, Il. b) der Theil des Fußes oberhalb des Knöchels, Opp., Anth. c) die metallene Verzierung auf den Schuhen der röm. Senatoren, Anth., Philostr.

ἐπι-σχεδιάζω, dabei extemporiren, Philostr. [Rh.

ἐπι-σχεδόν, adv., nahe hinzu, nahe daran, h. Hom., Ap.

ἐπι-σχέθω, zurückhalten, Aesch.

ἐπι-σχεῖν, inf. aor. 2. act. von ἐπέχω.

ἐπισχερώ (σχερός), adv., in der Reihe, nach einander, Il., Ap. Rh. 2) allmählig, nach u. nach, hinterher, Theocr., Ap. Rh. [Vorwand, Od.

ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχομαι), das Vorhalten, Vorgeben,

ἐπίσχεσις, εως, ἡ (ἐπέχω), das Sichenthalten, Mäßigung, Od. 2) das Zurückhalten, Aufhalten, Stockung, Aufenthalt, Zögerung, Hipp., Thuc., Plat., Sp.

ἐπι-σχετέον, adj. verb. von ἐπέχω, man muß an sich halten, schweigen, Plat.

ἐπισχετικός, 3, anhaltend, Ath., sp. Aerzt. [Strab.

ἐπι-σχίζω, auf der Oberfläche spalten, ritzen, Ap. Rh.,

ἐπ-ισχναίνω, abmagern, Hipp.

ἐπι-σχολάζομαι, als Med., dabei verweilen, Soph. fr.

ἐπ-ισχυρίζομαι, bestimmt erklären, fest entschlossen sein, Arr., Plut. [stark werden, Theophr.

ἐπ-ισχύω, stark machen, beistehen, Xen. 2) intrans.,

ἐπ-ίσχω, = ἐπέχω, 1) trans., a) hin halten, darauf richten, Il. b) daran halten. Med. ansetzen (den Becher an den Mund), Plat. u. A. c) anhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, Od., Att., Sp. d) zuhalten. Med. ἐπίσχεσθαι τὰ ὦτα, sich die Ohren zuhalten, Plut. u. A. 2) intrans., anhalten, innehalten, schweigen, Eur. ἐπίσχειν τινός, sich einer Sache enthalten, Plat.

ἐπι-σωματόομαι (σῶμα), Pass., sich zu einem Körper, zu einer Masse bilden, Diosc.

ἐπίσωμος, 2 (σῶμα), beleibt, dick, feist, Hippiatr.

ἐπισωρεία, u. **ἐπισώρευσις**, εως, ἡ, Anhäufung, Arist., Sp.; von

ἐπι-σωρεύω, dazu aufhäufen, Plut., Ath.

ἐπί-σωτρον u. **ἐπίσσωτρον**, τὸ, die auf das σῶτρον, hölzerne Rad, gefügte eiserne Bedeckung, Reif, Schiene, Il.

ἐπιταγή, ἡ (ἐπιτάσσω), Auftrag, Befehl, Polyb. u. Sp. 2) Auflage, Tribut, Polyb.

ἐπίταγμα, τὸ, Befehl, Auftrag, Plat., Dem. u. A. 2) Forderung, Bedingung; Friedensartikel, Polyb. 3) die Reserve des Heeres, Polyb., Sp. [Plut. u. A.

ἐπιτάδε, richtiger ἐπὶ τάδε, diesseits, opp. ἐπέκεινα,

ἐπιτακτήρ, ῆρος, ὁ, od. ἐπιτάκτης, ου, ὁ, der Befehlende, Herrschsüchtige, Xen., Sp.

ἐπιτακτικός, 3, adv. -κῶς, befehlend, gebietend, Plat., Diod.; geschickt zum Herrschen, Arist.

ἐπίτακτος, 2, befohlen, geheißen, Pind., Eur. 2) ἐπίτακτοι, οἱ, das Reservecorps, Thuc., Plut.

ἐπι-ταλαιπωρέω, dabei, dazu Mühseligkeiten bestehen, noch dazu sich abmühen, Thuc., Plat., Sp. [Plut.

ἐπι-ταλάριος, 2 (τάλαρος), mit einem Körbchen,

ἐπίταμα, τὸ (ἐπιτείνω), Spannung, Plut.

ἐπι-τάμνω, ion. = ἐπιτέμνω, Hdt. [tmesi, Hipp.

ἐπι-τανύω, ion. = ἐπιτείνω, Hom. u. Archil. in

ἐπιτάξ (ἐπιτάσσω), adv., in der Reihe, hinter einander, Arat. [Plat. u. A.

ἐπίταξις, ἡ, das Auferlegen, Hdt., Plat.; Befehl, Wunsch,

ἐπιτάραξις, ἡ, Trübung, Verwirrung, Plat.; von

ἐπι-ταράσσω, -ττω, noch dazu verwirren, -beunruhigen, Hdt., Hipp., Sp.

ἐπιτάῤῥοθος, ὁ, ἡ, = ἐπίῤῥοθος, Helfer, Beistand, Hom. u. sp. Ep.; Sieger, b. Hdt.

ἐπίτασις, εως, ἡ (ἐπιτείνω), Anspannung; Verstärkung, Zunahme, Heftigkeit, Steigerung, Hipp., Plat., Sp.

ἐπι-τάσσω, -ττω, auftragen, anordnen, befehlen, beauftragen, Hdt., Att. ἐπιτέταγμαί τι, ich bin mit etwas beauftragt. 2) dazu ordnen, beiordnen, dahinter od. als Reserve aufstellen, Hdt., Att., Sp.

ἐπιτατικός, 3 (ἐπιτείνω), verstärkend, K. S.

ἐπι-τάφιος, 2 (τάφος), zum Begräbniß gehörig. ἐπιτ. λόγος, Leichenrede, Standrede, Plat., Dem., Sp.

ἐπι-ταχύνω, beschleunigen, antreiben, Thuc., Sp. τὴν φράσιν, kurz fassen, Plut.; davon

ἐπιτάχυσις, ἡ, Beschleunigung, b. Stob.

ἐπι-τέγγω, obenauf benetzen, Philostr.; darauf tröpfeln, Anacr.; davon

ἐπίτεγκτος, 2, benetzend, erweichend, Hipp.

ἐπίτεγξις, ἡ, Benetzung, Erweichung, Hipp.

ἐπι-τείνω, 1) darauf, darüber spannen, -legen, Hom., Hdt. 2) anspannen, steigern, erhöhen, vermehren; auch antreiben, anreizen, Att. — Pass. a) angespannt, gereizt, aufgeregt werden, Plat. u. A.; εἴς τι, enragirt sein für etwas, eifrig nach etwas streben, Xen. b) gesteigert werden, wachsen, zunehmen, wie bisw. auch das act., Hipp., Plut. u. Sp. c) sich hinhalten, Xen.

ἐπι-τείρω, aufreiben, Orph.

ἐπι-τειχίζω, eine Verschanzung, ein Bollwerk errichten, als Bollwerk entgegenstellen, τινί od. κατά τινος, Att., Sp. 2) durch Verschanzung absperren, Thuc. Davon ἐπιτείχισμα, τὸ, Bollwerk, Verschanzung, u. ἐπιτείχισις, ἡ, u. ἐπιτειχισμός, ὁ, die Errichtung desselben, Att., Sp.

ἐπι-τεκμαίρομαι, dabei bemerken, Arat.

ἐπι-τεκνόω, hinterher zeugen, Ios. [legen, Opp.

ἐπι-τεκταίνω, gegen Einen schmieden od. künstlich an-

ἐπιτέλεια, ἡ (ἐπὶ τέλει), Obrigkeit, Aufsicht, Polyaen.

ἐπι-τελειόω, vollenden, Plut.; davon

ἐπιτελείωσις, ἐπιτελέωσις, ἡ, Vollendung; höchste Würde im Staate, Plut. 2) das Nachopfern, die Verrichtung des Dankopfers nach der Geburt eines Kindes, Plut.

ἐπι-τελεόω, ein Nachopfer darbringen, Lycurg.

ἐπιτέλεσις, ἡ (ἐπιτελέω), Vollendung, Arist., M. Ant.

ἐπι-τελεστέον, adj. verb. von ἐπιτελέω, Isocr.

ἐπιτελεστικός, 3, zum Vollenden geschickt, ausführend, Sp.

ἐπι-τελέω, vollenden, vollbringen, ausführen, ausrichten, erfüllen, Hdt., Att. — Med. an sich vollziehen lassen, ertragen, Xen., Plat. 2) darbringen, entrichten, bes. opfern, Hdt., Att. 3) auferlegen, Plat. — Med. über sich nehmen, auf sich nehmen; ertragen, Hdt., Att., Sp.

ἐπιτελέωμα, τὸ, das Nachopfer, Lycurg.

ἐπιτελής, 2 (τέλος), vollendet, ausgeführt, erfüllt, Hdt., Att., Sp. ἐπιτελὲς γίγνεσθαι, in Erfüllung gehen. ἐπιτελὲς ποιεῖν τι, ins Werk setzen, erfüllen, Hdt., Thuc. u. A.

ἐπι-τέλλω, auftragen, befehlen, gebieten, heißen, einschärfen, Hom. u. a. Ep. κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε, er befahl das gewaltige Wort, that das Machtgebot, Hom. ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο, es war der Befehl anvertraut, Hom. 2) auch im Med., verheißen; verhängen, bestimmen, Ep., Pind. 3) intrans., aufgehen (von Gestirnen), erscheinen, sich zeigen; entstehen, Hom., Dicht., Hipp., Sp.

ἐπι-τέμνω, auf der Oberfläche schneiden; einschneiden, beschneiden; abkürzen; hemmen, unterbrechen; zu Nichte machen, Hdt., Dem., Sp. [Hdt., Hipp., Sp.

ἐπίτεξ, εκος, ἡ (τίκτω), der Geburt, Niederkunft nahe,

ἐπι-τερατεύομαι, Wunder dazu machen, = hinzufügen, Paus., Philo.

ἐπιτερπής, 2, adv. -πῶς (τέρπω), ergötzend, erfreuend, angenehm, h. Hom., Plat., Sp. 2) dem Vergnügen ergeben, Plut. [mit ergötzen, Od. u. a. Ep., Pind.

ἐπι-τέρπω, damit, dabei ergötzen. Pass., sich daran, da=

ἐπιτεταμένως (ἐπιτείνω), adv., angespannt, stark, heftig, Diod., D. Laert.

ἐπι-τέταρτος, 2, das Ganze u. $^1/_4$ enthaltend, Mathem.

ἐπιτετευγμένως, adv. (ἐπιτυγχάνω), treffend, dem Zwecke gemäß, Sp. [genau, D. Hal.

ἐπιτετηδευμένως (ἐπιτηδεύω), adv., mit Fleiß,

ἐπιτετηρημένως (ἐπιτηρέω), adv., aufmerksam, bedächtig, K. S. [gen, abgekürzt, Strab., Sp.

ἐπιτετμημένως (ἐπιτέμνω), adv., zusammengezo=

ἐπι-τετραέβδομος, 2, ein Ganzes u. $^4/_7$ enthaltend, Nicomach. [Nicomach.

ἐπι-τετραμερής, 2, ein Ganzes u. $^4/_5$ enthaltend,

ἐπι-τετράπεμπτος, 2, ein Ganzes u. $^4/_5$ enthaltend, Nicomach.

ἐπι-τέτραπται, 3 sing. pf. pass. von ἐπιτρέπω, Il.

ἐπι-τετράφαται, ion. 3 plur. pf. pass. von ἐπιτρέπω, Il.

ἐπίτευγμα, τὸ, 1) (ἐπιτυγχάνω) das Erlangte, Erreichte, glücklicher Erfolg, Diod., Sp. 2) (ἐπιτεύχω) das Verfertigte, Erzeugniß, b. Stob., Diod.

ἐπιτευκτικός, 3 (ἐπιτυγχάνω), zum Erreichen geschickt, erreichend; erfolgreich, wirksam; günstig, Polyb., Sp.

ἐπίτευξις, ἡ (ἐπιτυγχάνω), das Erreichen, Erlangen, Plat., Isocr.; Glück, App. 2) wie ἔντευξις, Unterredung, Gespräch, Theophr.

ἐπι-τεύχω, dazu verfertigen, in tmesi, Pind.

ἐπι-τεχνάζομαι, Opp., u. -νάομαι, listig dazu ersinnen, List anwenden; noch dazu anzetteln, Hdt., Sp.; davon

ἐπιτέχνημα, τὸ, Ael., u. ἐπιτέχνησις, ἡ, List, Kunst, Erfindung, Thuc., Sp. 2) Anwendung der Kunst; künstliche Bereitung, Thuc., Sp.

ἐπι-τεχνητός, 3, künstlich gemacht, künstlich, Luc.

ἐπι-τεχνολογέω, dabei od. dazu die Regeln der Kunst erklären, Al. Aphr.

ἐπι-τηγανίζω, dabei od. darauf braten, Diosc.

ἐπιτήδειος, 2 u. 3, adv. -δείως, ion. -δέως, wozu geschickt, dienlich, passend, tauglich, geeignet, förderlich, brauchbar; gelegen, günstig; erforderlich, nöthig, Hdt., Hipp., Att., Sp. τὰ ἐπιτήδεια, Lebensmittel, Lebensunterhalt. 2) Angehöriger, Verwandter, Freund, Anhänger, Schüler u. dgl., Att., Sp.; davon

ἐπιτηδειότης, ἡ, Geschicklichkeit, Tauglichkeit, Brauchbarkeit wozu, Fähigkeit, Plat., Sp. 2) das Erforderliche, der Bedarf, Polyb. 3) Freundschaft, Freundlichkeit, Aristid.

ἐπιτηδειόω, geschickt, tauglich machen, Iambl.

ἐπιτήδεος, 2, ion. st. ἐπιτήδειος, Hdt.

ἐπιτηδές, als adv. (wahrsch. von ἐπὶ τῇδε), soviel dazu gehört, hinlänglich, hinreichend, Hom. 2) ἐπίτηδες, dor. ἐπίτᾱδες, absichtlich, geflissentlich, gerade dazu, eben deßwegen, Hdt., Att., Sp.

ἐπιτήδευμα, τὸ (ἐπιτηδεύω), Beschäftigung, Studium, Gewerbe, Att. 2) das Betreiben einer Sache u. die Art des Betreibens, dah. Einrichtung, Sitte, Gebrauch, Lebensweise, Att.

ἐπιτήδευσις, ἡ, das Betreiben eines Geschäftes, Gewerbes, auch das Gewerbe selbst u. überh. Bemühung, Sorge, Att. 2) das Gekünstelte, Gesuchte, D. Hal.

ἐπιτηδευτέον, adj. verb. von ἐπιτηδεύω, Plat., Plut.

ἐπιτηδευτής, οῦ, ὁ, der nach etwas strebt, Ios.

ἐπιτηδευτός, 3, mit Fleiß gemacht od. getrieben; gesucht, künstlich, Synes.; von

ἐπιτηδεύω, f. εύσω, impf. ἐπετήδευον, pf. ἐπιτετήδευκα, ich betreibe, verrichte mit Fleiß, Sorgfalt u. genau; überh. ich treibe, bemühe mich, befleißige mich; thue geflissentlich, ersinne listig; richte ab; pflege, Hdt., Att., Sp.; ἐπιτηδεύσας, geflissentlich, Sp.

ἐπι-τήθη, ἡ, Urgroßmutter, Com. b. Gram.

ἐπίτηκτος, 2, angelöthet, mit erhobener Arbeit, Alex., Inscr. 2) schmelzbar, vergänglich, Cic.; von [Plut.

ἐπι-τήκω, ich schmelze od. gieße geschmolzen darauf, Hdt.,

ἐπι-τηλίς, ίδος, ἡ (τῆλις), mit Schoten wie am Bockshorn, Nic.

ἐπι-τηρέω, abpassen, ablauern, abwarten, Att., Sp. 2) beobachten, darauf (τὶ) merken, auch auflauern, Att., Sp.; davon

ἐπιτήρησις, ἡ, die Beobachtung. 2) das Abpassen, Sp.

ἐπιτηρητικός, 3, beobachtend; abpassend., D. Laert., Plut.

ἐπι-τίθημι, 1) darauf (τινὶ, ἐπί τι) setzen, =legen, =stellen; aufsetzen, auftragen; auferlegen, von Hom. an allgem. τέλος ἐπιθεῖναί τινι, einer Sache ein Ende machen, beendigen, Hom. u. Att. ὄνομα ἐπ., einen Namen beilegen, Hdt., Att. ἐπ. ἐπιστολήν, einen Brief mitgeben, Hdt., Dem. πίστιν ἐπ., eine Versicherung beigeben, d. i. schwören, κατά τινος, bei etwas, Plat., Dem. u. A. 2) darauf richten, φρένα, den Geist auf etwas richten, etwas beobachten, Il. 10, 46. 3) hinzusetzen, hinzufügen, von Hom. an allgem. 4) daran od. davor setzen, λίθον, πέτρην θύρῃσι, einen Stein vor die Thür, Hom. 5) beilegen, beilehnen, zumachen, θύρας, Od. νέφος ἐπιθεῖναι, Gewölk vorziehen, Il. 6) Med., a) sich (sibi) aufsetzen, στεφάνην κεφαλῆφι, Hom., Eur. b) sich (sibi) auftragen, vorsetzen lassen, σῖτον, Xen. c) sich auferlegen, ζημίαν, Thuc. d) von sich auftragen, einen Auftrag od. Befehl ertheilen, Hdt., Att. e) das Seinige daranlegen, χεῖράς τινι, seine Hände auf etwas legen, Plat. f) sich (sese) auf etwas legen od. werfen, d. i. aa) angreifen, überfallen, τινὶ, Einen, Hdt., Att., Sp. bb) angreifen, unternehmen, sich an etwas machen, Hdt., Att., Sp.

ἐπι-τίκτω, ich gebäre nachher, noch dazu, Hipp., Plut.

ἐπιτῑμαιος, ὁ, komischer Beiname des Geschichtschreibers Timäos wegen seiner Tadelsucht, b. Ath., Diod.

ἐπι-τιμάω, ion. ἐπιτῑμέω, 1) hinterher ehren, in Ehren halten, Hdt.; noch dazu ehren, Plut. 2) den Preis erhöhen, im Preise übersetzen, Diphil., Ael. — Pass. im Preise steigen, Dem., Sp. 3) Vorwürfe machen, schelten, tadeln, Att., Sp. 4) richterlich zuerkennen, Hdt., Redn.; davon

ἐπιτίμημα, τὸ, Vorwurf, Beschuldigung, Tadel, Arist., Plut. 2) zuerkannte Buße, Inscr.

ἐπιτίμησις, ἡ, das Steigen im Preise, Theuerung, App. 2) das Strafen; Tadeln, Vorwerfen; der Vorwurf, Att.

ἐπι-τιμητέον, adj. verb. zu ἐπιτιμάω, Polyb.

ἐπιτιμητήρ, ῆρος, Opp., ἐπιτιμητής, οῦ, ὁ, Bestrafer, Tadler; Rächer, Trag., Plat. 2) Taxator, Antiph.

ἐπιτιμητικός, 3, adv. -κῶς, tadelnd, scheltend; zum Tadeln geneigt, Plat., Sp.

ἐπιτιμήτωρ, ορος, ὁ, Rächer, rächender Beschützer, Od.

ἐπιτιμία, ἡ, die gesetzliche Strafe, N. T. 2) der Stand eines Bürgers, der alle Rechte genießt (ἐπίτιμος), Redn., Sp. 3) Schaamglied, Artemid.

ἐπιτίμιος, 2, was zu Ehren geschieht, Soph. 2) τὸ ἐπιτίμιον, die von den Richtern bestimmte Strafe, vorzügl. an Geld; dah. überh. Vergeltung, Strafe; Lohn, Hdt., Att.

ἐπίτιμος, 2, adv. -τίμως, Clem. Al. (τιμή), geehrt; ein Bürger, der alle Rechte u. Vorzüge im Staate genießt, Att. χρήματα ἐπίτιμα, das unversehrte Vermögen eines Bürgers, der wegen eines zufälligen Mordes geflohen ist, Dem.

ἐπιτίτθιος, 2 (τίτθη), noch an der Mutterbrust, Theocr., Anth.

ἐπι-τιτράω, obenauf anbohren, Oribas.

ἐπι-τιτρώσκω, auf der Oberfläche verwunden, Anth.

ἐπι-τλῆναι, nur als aor., geduldig ausharren, τινί, bei etwas, Il., Nic.

ἐπι-τμήγω, ep. = ἐπιτέμνω, Ap. Rh.

ἐπιτοκία, die Hinzufügung von Zinsen, Philo. [Eum.

ἐπιτόκιον, τὸ, der Zins, Aesop. 2) Geburtstagsgedicht,

ἐπί-τοκος, 2 (τόκος), der Geburt, Niederkunft nahe, Hipp., Sp. 2) τόκοι ἐπίτοκοι, Zins auf Zins, Plat.

ἐπιτολή, ἡ (ἐπιτέλλω), Aufgang der Gestirne; überh. Ursprung, Att., Sp.

ἐπι-τολμάω, Muth fassen, sich ermuthigen; standhaft bleiben, Od., Theogn., Sp. 2) sich an etwas (τινί) wagen, Ael., Plut. u. A. Davon das adj. verb. **ἐπιτολμητέον**, Philo.

ἐπιτομή, ἡ (ἐπιτέμνω), das Einschneiden, die Verwundung, Aeschin. 2) der Auszug, Cic., Plut.

ἐπιτομίς, ίδος, ἡ, ein Theil zum Festhalten, Mathem.

ἐπίτομος, 2 (ἐπιτέμνω), abgeschnitten, verkürzt, kurz, D. Hal. u. A. ξύλα, kurzes Kreuzholz, Theophr. τὰ ἐπίτομα τῆς χώρας, das von Heerstraßen durchschnittene Land, Paus. ἐπ. ὁδός, der kürzeste Weg, Sp.

ἐπιτόνιον, τὸ (ἐπιτείνω), ein Griff zu einem Instrumente, um damit zu drehen, zu schrauben, anzuspannen, Mathem., Ath. ἡ συντροφία τῆς εὐνοίας ἐπιτόνιον, gemeinschaftliche Erziehung erhöhet die Zuneigung, Plut.

ἐπίτονος, 2 (ἐπιτείνω), angespannt, angestrengt, Philostr. ὁ ἐπίτονος (verst. ἱμάς), a) das Tau, welches nach dem Hintertheil des Schiffes vom Mast ausgeht u. beim Niederlassen desselben nicht gelöst wird, der Pardun, Od. 12, 423. b) die Flechse, Plat., Arist.

ἐπι-τοξάζομαι, Il., od. ἐπιτοξεύω, mit Pfeilen danach (τινί) schießen, danach zielen, Luc., App. u. A.

ἐπιτοξίς, ίδος, ἡ (τόξον), die Kerbe an der Wurfmaschine, worin die Sehne liegt, Vitruv. Dasselbe **ἐπιτοξῖτις, ιδος, ἡ**, Mathem.

ἐπιτοπλέον, ἐπιτοπολύ, ἐπιτοπλεῖστον, ἐπιτοπλῆθος, richtiger ἐπὶ τὸ πλέον, πολύ, πλεῖστον, πλῆθος, mehrentheils; meistentheils; überhaupt, im Allgemeinen, Att., Sp. [darauf stoßen, treffen, Pind.

ἐπιτόσσαις, dor. part. aor. 1. zu ἐπέτοσσε, zufällig

ἐπι-τραγηματίζω, als Nachtisch aufsetzen, Iul.

ἐπιτραγίας, ου, ὁ, ein fetter u. unfruchtbarer Fisch, Arist.

ἐπιτράγιος, 3, auch ἐπίτραγος, 2 (τράγος), in geile, nicht fruchttragende Triebe wachsend. ἐπιτραγία, Beiwort der Aphrodite, Plut. οἱ ἐπίτραγοι, die unfruchtbaren Ranken des Weinstocks, D. Hal.

ἐπι-τραγῳδέω, dazu eine Tragödie machen od. aufführen, übertreiben, D. Hal. u. Sp.

ἐπιτραπέζιος, u. ἐπιτράπεζος, 2, auf, an, bei dem Tische befindlich; zum Tische gehörig, Theophr., Sp.

ἐπιτραπέζωμα, τὸ (τραπεζόω), die auf den Tisch gestellten Speisen, b. Ath.

ἐπι-τραπέω, ep. st. ἐπιτρέπω, Il. 10, 421.

ἐπι-τράπω, ion. st. ἐπιτρέπω, Hdt.

ἐπι-τράω, von oben anbohren, Aerzt.

ἐπι-τρεπτέον, adj. verb. von ἐπιτρέπω, man muß überlassen, zulassen, gestatten, Hdt., Plat., Xen.

ἐπιτρεπτικός, 3, zum Ueberlassen, Nachgeben geneigt; antreibend, ermahnend, Sp.; von

ἐπι-τρέπω, zuwenden d. i. a) überlassen, hingeben, anvertrauen, übertragen, anheimstellen, von Hom. an allgem. b) hinterlassen, Od. 7, 149. c) zulassen, gestatten, vergönnen, Pind., Att. οὐκ ἐπιτρ., verhindern, verbieten, Att. d) auftragen, anbefehlen, Plat. 2) intrans., sich zuwenden, sich anvertrauen, sich hingeben, überlassen, Hom., Hdt., Sp. — 3) Med. a) sich zuwenden od. hinneigen, Od. 9, 12. b) sich od. das Seinige anvertrauen, überh. anvertrauen, wie das Act., Hdt., Att.

ἐπι-τρέφω, dazu, noch außerdem ernähren, -wachsen lassen, -erhalten, Hdt., Anth. — Pass. nachwachsen, heranwachsen, Hdt., D. Hal.

ἐπι-τρέχω, 1) herzu-, herbeilaufen, Hom. 2) anfallen, angreifen, τινί, ἐπί τινα, Att. 3) überlaufen, flüchtig über etwas (τί) hingehn, durchstreifen; darüber hin streifen, sich verbreiten, flüchtig berühren, von Hom. an allg.

ἐπίτρησις, ἡ (ἐπιτιτράω), das Obenanbohren, Orib.

ἐπι-τριακοστοδεύτερος, -τρίτος, -τέταρτος, -πεμπτος, λόγος, das Verhältniß von 32 : 33, 33 : 34, 34 : 35, 35 : 36, Aristid. Quint.

ἐπι-τρίβω, 1) daran reiben, Ar. 2) bereiben, abreiben; zerreiben, aufreiben, entkräften, zerstören, abnutzen, Hdt., Att., Sp. 3) anreizen, aufwiegeln; heftiger machen, Polyb., Sp. [Dem.; davon

ἐπι-τριηραρχέω, über die Zeit τριήραρχος sein,

ἐπιτριηράρχημα, τὸ, die über die gesetzmäßige Zeit behaltene Führung und Unterhaltung eines Kriegsschiffes, Dem.

ἐπι-τριμερής, ein Ganzes u. $^3/_4$ enthaltend, Nicomach.

ἐπίτριμμα, τὸ (ἐπιτρίβω), das Daran-, Daraufgeriebene; Schminke; abgefeimter Mensch, Nicet., K. S.

ἐπι-τρίπεμπτος, 3, ein Ganzes u. $^3/_5$ enthaltend, Nicomach.

ἐπίτριπτος, 2, abgerieben, abgefeimt, durchtrieben, verschmitzt; nichtsnutzig, Ar., Soph., Sp.

ἐπιτρίς, adv., zu dreien Malen, Diosc. [comach.

ἐπι-τριτέταρτος, ein Ganzes u. $^3/_4$ enthaltend, Ni-

ἐπί-τριτος, 2, das Ganze u. $^1/_3$ enthaltend, Plat., Nicomach.; λόγος, das Verhältniß 3 : 4, Nicomach.; δάνεισμα od. τόκοι, Wucher, bei dem man den dritten Theil des Capitals als Zinsen erhält, Xen., Arist. πλέον ἢ ἐπίτριτον, mehr als ein Drittel länger, Plut. 2) ὁ ἐπίτριτος, ein Versfuß, der aus einem Spondeus u. Jambus, od. aus einem Spondeus u. Trochäus besteht, Gram. [LXX.

ἐπίτριψις, ἡ (ἐπιτρίβω), das Zerreiben, Zerstören,

ἐπι-τρομέω, dabei zittern, fürchten, Qu. Sm.

ἐπιτροπαῖος, 3 (ἐπιτροπή), anvertraut; vorz. vormundschaftlich, ἀρχή, die Regierung als Vormund, Hdt.

ἐπιτροπεία, u. ἐπιτρόπευσις, ἡ, anvertraute Aufsicht; Vormundschaft, Plat., D. Hal. [Xen.

ἐπιτροπευτικός, 3, zur Aufsicht, Verwaltung geschickt,

ἐπι-τροπεύω (ἐπίτροπος), ich bin Aufseher, Vormund, Verwalter, Statthalter; beaufsichtige, verwalte, leite, Hdt., Att. 2) = ἐπιτρέπω, Isae.

ἐπι-τροπέω, = d. vorherg., b. D. Laert.

ἐπιτροπή, ἡ (ἐπιτρέπω), das Anheimstellen, Anvertrauen, das Hingeben einer Sache (περί τινος) in Jemandes Hände (τινί); daher Ergebung auf Gnade u. Ungnade. 2) die anvertraute Gewalt od. Macht, z. B. eines Vormundes, Schiedsrichters, Aufsehers, Statthalters u. dergl.; die Befugniß, Vollmacht, Entscheidung, Att., Sp. ἐπιτροπῆς δίκη, Vormundschaftsklage, Dem.

ἐπιτροπία, ἡ, Vormundschaft, Plat., Sp.

ἐπιτροπικός, 3, den Vormund od. die Vormundschaft betreffend, Plat., Sp.

ἐπίτροπος, ἡ (ἐπιτρέπω), Aufseher, Verwalter, Vormund; Statthalter; Schützer, Pind., Hdt., Att., Sp.

ἐπιτροφή, ἡ (ἐπιτρέφω), Nahrung, Lebensunterhalt, Ios. [Sp.; von

ἐπιτροχάδην, adv., darüber hinlaufend, geläufig, Hom.,

ἐπι-τροχάζω, darüberhinweglaufen; kurz, flüchtig berühren, D. Hal. [D. Hal.

ἐπιτρόχαλος, 2, darüber hinlaufend, flüchtig, schnell,

ἐπιτροχασμός, ὁ, das Darüberhinlaufen; kurze, oberflächliche Berührung, Sp.

ἐπι-τροχαστέον, adj.verb.zu ἐπιτροχάζω, Nicomach.

ἐπι-τροχάω, darüberhin-, daneben-, dabei laufen, sp.Ep.

ἐπίτροχος, 2, adv. -τρόχως, geläufig, schnell, eilig, Luc. u. Sp.

ἐπι-τρύζω, dabei, dazu schwirren, zwitschern, Anth.

ἐπι-τρυφάω, = τρυφάω ἐπί, Philo.

ἐπι-τρώγω, dazu, danach essen, Ael., Luc.

ἐπι-τρωπάω, poet. = ἐπιτρέπω, sp.Ep.

ἐπι-τυγχάνω, antreffen, auf etwas gerathen od. stoßen; mit Einem zusammenkommen, sich mit ihm besprechen, Hdt., Att. ὁ ἐπιτυχών, wer Einem gerade in den Wurf kommt, der Erste der Beste; gemein, gewöhnlich, Hdt., Att., Sp. ἐπιτυγχάνει μοί τι, es gelingt, glückt mir etwas, Ant.Lib. 2) etwas (τινός) treffen, erreichen, erlangen, durch Zufall bekommen, Hdt., Att., Sp. 3) absolute: das Ziel treffen, glücklich sein. Pass. gelingen, gut ausgeführt werden, Polyb. u. Sp.

ἐπι-τυλίττω, dabei aufrollen, D. Laert. 9, 114.

ἐπι-τυμβίδιος, u. ἐπιτύμβιος, 2 (τύμβος), auf dem Grabe befindlich, zum Grabe gehörig, Aesch., Soph., Sp. 2) mit einer Kuppe versehen, κορυδαλλίδες, die Kuppenlerchen, Theocr.

ἐπι-τυπόω, darstellen, beschreiben, K. S., Tzetz.

ἐπίτυρον, τό, eine Speise von gebrochenen u. eingemachten Oliven, Cato, Varro. [Theophr.

ἐπι-τυφλόω, dabei blind machen; abstumpfen, Arist.,

ἐπι-τύφω, entflammen. Pass. Flammen sprühen, entzündet werden, Plat., Ar., Philostr., τινός, für etwas entbrennen, Ar.

ἐπιτυχής, 2, adv. -χῶς (ἐπιτυγχάνω), das Ziel treffend, seinen Zweck od. Wunsch erreichend; mit Erfolg, treffend, glücklich, Att., Sp.; davon

ἐπιτυχία, ἡ, Erreichung des Zwecks, glücklicher Fortgang, Glück, Polyb. u. Sp. [Sp.; davon

ἐπι-τωθάζω, verspotten, verlachen, τινά u. τινί, Plat.,

ἐπιτωθασμός, ὁ, Verspottung, Polyb.

ἐπι-φαγεῖν, aor. 2. zu ἐπεσθίω, dazu essen, danach essen, b. Stob., Galen. [Rh., Heliod.

ἐπι-φαιδρύνω, glänzend machen; reinigen, putzen, Ap.

ἐπι-φαίνω, dabei, daran, dazu, danach scheinen lassen od. zeigen; aufzeigen, darthun, Theogn., D. Hal., Plut. — Pass. daran (τινί), dabei, dazu, danach zum Vorschein kommen, sichtbar werden, sich zeigen, erscheinen, Il. (in tmesi), Theogn., Hdt., Att., Sp. τὰ ἐπιφαινόμενα, die hinzutretenden Umstände od. Zufälle, Hipp.

ἐπί-φαλλος, ὁ, eine Art Tanz, Ath.

ἐπιφάνεια, ἡ, die Erscheinung, bes. die unvermuthete Erscheinung einer Person zu unserer Hülfe, Polyb., Diod., Sp. 2) die Außenseite, Oberfläche, Arist. u. A.; überh. Seite, Fronte, Polyb., Sp. 3) das äußere Ansehn, der Schein; Glanz, Ansehn, Ruhm, Würde, Plat., Isae., Arist., Sp.

ἐπιφάνεια, τά, sc. ἱερά, Name eines Festes, Ath. b) das Fest der Erscheinung Christi, K. S.; von

ἐπιφανής, 2, adv. -νῶς (ἐπιφαίνομαι), sichtbar, deutlich; ausgezeichnet, vorzüglich, berühmt; angesehn, vornehm, Hdt., Att., Sp. [Soph., b. Stob.

ἐπίφαντος, 2 (ἐπιφαίνομαι), sichtbar; noch lebend,

ἐπι-φαρμακεύω, ἐπι-φαρμάττω, dabei, dazu Arznei anwenden, Menand., Sp.

ἐπίφασις, ἡ, = ἐπιφάνεια, Erscheinung, äußeres Ansehen; Schein, Anschein, Theophr., Polyb. 2) Aeußerung, Polyb.

ἐπι-φάσκω, sich rühmen, brüsten, Philo.

ἐπιφατνίδιος, 2 (φάτνη), an der Krippe, Xen.

ἐπι-φαύσκω, erscheinen u. leuchten, aufgehen, Arist., Sp.

ἐπι-φαύω, = d. vorherg., N. T.

ἐπι-φέρβομαι, darauf-, darüberhin weiden, Phanocl.

ἐπι-φέρω, herbeibringen, -führen; beibringen, darbringen; darauf bringen, zuführen; hinzusetzen, beilegen, von Hom. an allgem. χεῖρας ἐπ. τινί, sich an Einen machen, Einen anfallen. ἐπιφέρειν πόλεμον, mit Krieg überziehen. 2) aufbürden, zuschreiben, schuldgeben, Hdt., Att., Sp. ἐπιφέρειν τινὶ αἰτίαν, Einen beschuldigen. ἐπιφέρειν τινὶ μωρίαν, Einen der Thorheit beschuldigen. 3) Pass. a) anbringen, darauf zustürzen, über Jemand herfallen; anfahren, losziehen gegen Jemand, Hdt., Att. b) nachkommen, hinterdrein kommen, folgen, Hdt., Polyb., Sp. τὰ ἐπιφερόμενα, das Nachkommende, Künftige. 4) Med. nach sich, mit sich führen, -bringen, zu sich nehmen, Hdt., Hipp., Att., Sp.

ἐπί-φημι, genehmigen, billigen, Emped.

ἐπι-φημίζω, u. Med., τινί, Einem wobei Worte von Vorbedeutung zurufen, Hdt. 2) eine Gottheit (θεόν) als Urheber von etwas (τινί) ausgeben; dah. beimessen, zuschreiben, Plat., Dem., Sp. 3) weihen, widmen; bestimmen, Plat., Sp. 4) durch ein Vorzeichen verheißen, überh. versprechen, zusagen, App. 5) aussagen, vorgeben, Ael. u. A. 6) anwünschen, D. Cass. Davon

ἐπιφήμισμα, τό, ein Zuruf od. Ausruf, der eine Vorbedeutung enthält, Thuc. 7, 75.

ἐπιφημισμός, ὁ, Ernennung u. Weihung, Strab.

ἐπι-φθάνω, zuvorkommen, Batrach.

ἐπι-φθέγγομαι, dazu, dabei tönen, -rufen, -sprechen, -singen, -ertönen lassen, aussprechen; zurufen, Aesch., Plat., Sp.; zum Angriff blasen, Xen. an. 4, 2, 7. Davon

ἐπίφθεγμα, τό, Zuruf, Interjection, Ath. 2) Anhängsel, Hephaest.

ἐπι-φθῖνω, dabei (τινί) vergehen, umkommen, Nic.

ἐπι-φθονέω, τινί τι, Einem etwas mißgönnen, verweigern, Od. 2) hassen, Hdt., D. Hal.

ἐπί-φθονος, 2, adv. -φθόνως, beneidet, mißgünstig angesehen; verhaßt, hassenswerth, Hdt., Att., Sp. τὸ ἐπίφθονον, der Neid, Thuc. 2, 64. 2) neidisch, mißgönnend, hassend, feindlich gesinnt, Aesch., Eur.

ἐπι-φθύζω, dor. ἐπιφθύσδω, = ἐπιπτύω, dabei od. dazu ausspucken, um bei Aussprechung eines Zauberbanns die Rückwirkung desselben auf sich selbst zu vermeiden, Theocr.

ἐπι-φιλοπονέομαι, einer Arbeit eifrig obliegen, Xen.

ἐπίφλεβος, 2 (φλέψ), mit hervorstehenden, angeschwollenen Adern, Aerzt., Arist.

ἐπιφλεγής, 2, entzündet, hochroth, Arist.

ἐπίφλεγμα, τό, Entzündung, Iambl.

ἐπι-φλεγμαίνω, darüber-, darauf entzündet od. angeschwollen sein, Hipp., Arist. ἐπιφλεγμονέομαι, dasselbe, Aerzt.

ἐπι-φλέγω, verbrennen, d. i. in Brand setzen, verbrennen, seine Gluth empfinden lassen, entflammen, Hom., Hdt., Att.;

auch verherrlichen, Pind., Aesch. 2) intrans., entbrennen, Plut. u. Sp.; auflodern, erglänzen, Pind.
ἐπιφλόγισμα, τὸ, Entzündung, Hipp.
ἐπιφλογώδης, 2, oben wie entzündet aussehend, Hipp.
ἐπί-φλοος, 2, die Rinde od. Schale an etwas, Anth.
ἐπι-φλυκταινόομαι, Pass., Blasen darauf bekommen, Hipp.
ἐπι-φλύω, gegen Einen (τινὶ) sprudeln, prahlen, Ap.Rh.
ἐπί-φοβος, 2, erschreckt, Galen. 2) erschreckend, furchtbar, Aesch., App., Sp. [Theophr.
ἐπι-φοινῖκίζω, ins Purpurrothe fallen od. spielen,
ἐπι-φοινίσσω, auf der Oberfläche roth machen, Plut., Luc. 2) ins Purpurrothe spielen, Arist., Theophr., Nic.
ἐπι-φοιτάω, ion. -τέω, oft wohin (τινὶ, τὶ, εἴς τι, ἐπί τι) gehen, besuchen, Hdt., Att., Sp. 2) herankommen, feindlich anfallen, einfallen, Thuc. 3) noch dazu-, hernach-, später kommen, Hdt.; davon
ἐπιφοίτησις, ἡ, das Hinzugehen, Anwandlung, Ios.
ἐπίφοιτος, 2, herbeikommend, Maneth.
ἐπιφορά, ἡ (ἐπιφέρω), das Dazubringen, Beilegen, Plat. 2) Zugabe, Zulage zum Solde, Thuc., Sp. 3) das Dargebrachte, Spende, Plut. 4) das Herankommen, Andrang, Angriff, Anfall; Zufluß, Theophr., Sp. 5) Schluß, Schlußfolge; Folge, Sp. 6) die kraftvolle Wiederholung eines od. mehrerer Wörter, D. Hal. [Sp. Davon
ἐπι-φορέω, darauf-, hinein-, hinzutragen, Hdt., Att.,
ἐπιφόρημα, τὸ, gewöhnl. im plur., das Nachheraufgetragene, Nachtisch, Hdt., Ar., Luc. 2) Todtenspende, Iambl.
ἐπιφορικός, 3 (ἐπιφορά), andringend, heftig, Rhet.
ἐπίφορος, 2, adv. -φόρως (ἐπιφέρομαι), nachdringend, günstig (vom Winde), Aesch., Sp. 2) daraufhin (εἴς τι) gerichtet, Thuc., Sp.; zu etwas geneigt, Hang zu etwas (εἴς τι, πρός τι) habend, Plut., Sp.; abschüssig (vom Terrain), Plut. 3) schwanger; trächtig, fruchtbar, Hipp., Att., Sp.
ἐπι-φορτίζω, noch dazu beladen od. belästigen, Sp.
ἐπίφραγμα, τὸ (ἐπιφράσσω), Stöpsel, Spund, Pfropf, Sp. [fältig, Ap. Rh.
ἐπιφραδέως, adv., mit Ueberlegung, mit Bedacht, sorg-
ἐπι-φράζομαι, Med., wozu auch der pass. aor. ἐπεφράσθην gehört, a) bedenken, betrachten, überlegen, Il., Hdt. b) bemerken, vernehmen, erkennen, einsehen, kennen lernen, Hom., Hdt., Sp. c) aussinnen, ausdenken, erdenken; errathen; sich in den Sinn kommen lassen, Hom., Hes., Hdt., Sp.
ἐπίφραξις, ἡ, Verstopfung, Plut.; von
ἐπι-φράσσω, -ττω, verstopfen, zupfropfen, Theophr., Sp.
ἐπιφρικτός, 3, rauh auf der Oberfläche, starrend, Nic.; von
ἐπι-φρίσσω, -ττω, auf der Oberfläche schauern, rauh sein, sich zitternd bewegen, sp. Ep., Alciphr.
ἐπι-φρονέω (ἐπίφρων), bei Hom. nur im partic. ἐπιφρονέουσα, klug, verständig, Od. 2) darauf achten, Plat.
ἐπιφροσύνη, ἡ (ἐπίφρων), Besonnenheit, Klugheit, Verstand, Od., sp.Ep. 2) Rath, Hes. 3) Beobachtung, Arat.
ἐπίφρουρος, 2 (φρουρά), dabei (τινὶ) wachend, Eur.
ἐπίφρων, 2 (φρήν), klug, bedachtsam, verständig, Od., Hes., Theocr. [einer Pflanze, Theophr.
ἐπιφυάδες, ων, αἱ (ἐπιφῦναι), Schößlinge oben an
ἐπι-φυλάσσω, -ττω, beobachten, abwarten, Plat.
ἐπιφύλιος, 2 (φυλή), unter Stämme vertheilt, Eur.
ἐπι-φυλλίζω, Nachlese im Weinberge halten, Nicet. 2) aussuchen; ausforschen, LXX.
ἐπιφυλλίς, ίδος, ἡ (φύλλον), die kleine Traube, welche man bei der Weinlese verachtet u. für die Nachleser stehen läßt, Anth.; met. wie Stoppel, von nichtsnutzigen Dingen, Ar., D. Hal.
ἐπιφυλλόκαρπος, 2 (φύλλον, καρπός), an den Blättern die Frucht tragend, Theophr.

ἐπίφυσις, ἡ (ἐπιφύω), Zuwachs, Ansatz, Theophr., Sp.
ἐπι-φυτεύω, darauf pflanzen, Ar.
ἐπι-φύω, darauf, daran, dazu wachsen lassen, -hervorbringen, -erzeugen, Theophr. — Pass. nebst pf. u. aor. 2. act., daran (τινὶ), darauf, dazu wachsen, -entstehen; zuwachsen; sich fest woran hängen, etwas fest halten, packen, auf dem Nacken sitzen, Hdt., Plat., Arist., Polyb. u. Sp.
ἐπι-φωνέω, 1) τινί, a) zurufen, Plut. b) wobei ausrufen, hinzusetzen, Plut. 2) τί, a) anrufen, Soph. b) benennen, Aristaen. Davon
ἐπιφώνημα, τὸ, Zuruf, Ausruf, Plut. 2) Zusatz, Schlußsentenz, D. Hal., Rhet. Davon
ἐπιφωνηματικός, 3, adv. -κῶς, zur Schlußsentenz gehörig, Dem.
ἐπιφωνημάτιον, τὸ, dem. von ἐπιφώνημα, Arr.
ἐπιφώνησις, ἡ, das Zurufen, Plut.
ἐπι-φωράω, dabei ertappen, -entdecken, Synes.
ἐπι-φώσκω, erscheinen, aufgehen, N. T.
ἐπιφωτισμός, ὁ (φωτίζω), das Beleuchten; das darauf fallende Licht, Plut. [gen, Luc.
ἐπι-χαίνω, nach etwas (τινὶ) schnappen, gierig verlan-
ἐπιχαιράγαθος, 2 (ἐπιχαίρω, ἀγαθόν), der seine Freude an Anderer Glück hat, Strab.
ἐπιχαιρεκακία, ἡ, Schadenfreude, Arist., Plut.; von
ἐπιχαιρέκακος, 2 (ἐπιχαίρω, κακόν), schadenfroh, Arist., Sp.
ἐπι-χαίρω, ich freue mich über etwas (τινὶ), besonders über fremdes Unglück, Soph., Ar., Dem., Sp.; auch mit partic. im Objectssatz: σὲ μὲν εὖ πράσσοντ' ἐπιχαίρω, Soph. Ai. 136.
ἐπι-χαλαζάω, behageln, τί, Luc.
ἐπιχαλαρός, 3, etwas locker od. lose, Hipp.
ἐπι-χαλάω, los-, nachlassen, τί, Polyb., Luc. 2) τινί, nachgeben, Aesch., Philo.
ἐπι-χαλκεύω, darauf schmieden, -hämmern, Aesch.; auf dem Amboß od. künstlich zurichten, Ar., Arist. 2) anschmieden, Ios.
ἐπί-χαλκος, 2, mit Kupfer überzogen; ehern, Hdt., Ar.
ἐπι-χαράσσω, -ττω, darauf eingraben, -prägen, Plut. 2) einkerben, Theophr.
ἐπιχαρής, 2 (ἐπιχαίρω), erfreut, froh worüber, LXX. 2) erfreuend, angenehm, Aesch.
ἐπι-χαριεντίζομαι, scherzweise darstellen, Luc.
ἐπι-χαρίζομαι, noch dazu schenken, Xen. 2) gefällig sein, D. Laert.
ἐπίχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, neutr. ἐπίχαρι, adv. -χαρίτως (χάρις), anmuthig, lieblich, reizend; gefällig, einnehmend, Att.
ἐπιχαρίττα, dor. st. ἐπιχαρίζου, zeige dich gefällig, Ar.
ἐπίχαρμα, τὸ (ἐπιχαίρω), Schadenfreude, Eur. 2) Gegenstand der Schadenfreude, Eur., Theocr.
ἐπίχαρτος, 2, worüber man sich freut, erfreulich, erfreuend, Trag.; worüber man Schadenfreude hat, Att., Sp.
ἐπι-χασκάζω, u. -χάσκω, oben klaffen od. sich öffnen, Theophr.
ἐπι-χασμάομαι, dazu, dabei gähnen, Heliod.
ἐπι-χαυνόομαι, Pass., sich aufblähen, Iambl.
ἐπι-χέζω, dabei, darauf kacken, Ar.
ἐπιχειλής, 2 (χεῖλος), auf den Lippen; bis an den Rand voll; übervoll, Ar., Sp. 2) mit eingezogenen Lippen, Alciphr.
ἐπι-χειμάζω, dabei überwintern, Thuc. 2) nachwintern, nachstürmen, Gemin. 3) in heftige Gemüthsstimmung versetzen, Menand.; davon
ἐπιχείμασις, ἡ, Nachwinter, nachfolgender Sturm, Plin.
ἐπι-χειμέριος, 2, dem Winter od. den Stürmen ausgesetzt, Theophr.
ἐπιχειρέω (χείρ), Hand anlegen, τινί, an etwas, dah. 1) zugreifen, zulangen, Od.; nach etwas streben, Hdt. 2) angreifen, anfallen, Gewalt anthun, Hdt., Att., Sp.

3) unternehmen, beginnen, versuchen; sich an etwas machen, betreiben, beabsichtigen, Theogn., Hdt., Att., Sp. 4) schließen, durch Schlüsse erweisen, folgern, Plut.u.Sp.; absol. beweisen wollen, Arist. Davon

ἐπιχείρημα, τὸ, Unternehmung, Beginnen; Betreiben, Att., Sp. 2) Operationspunkt, App. 3) die logische Schlußfolge, Arist., Sp.; davon

ἐπιχειρηματικός, 3, adv. -κῶς, zur Schlußfolge gehörig; nach Art einer Schlußfolge, Arist., Sp.

ἐπιχείρησις, ἡ, das Unternehmen, Beginnen, Hdt., Att. 2) Angriff, Att., Sp. 3) Veranlassung, Gelegenheit, Plut. 4) Schlußfolgerung, Beweisführung, D. Hal., Sp.

ἐπι-χειρητέον, adj. verb. zu ἐπιχειρέω, Att.

ἐπιχειρητής, ὁ, der Unternehmer, Thuc., Plat., Sp.

ἐπιχειρητικός, 3, zum Schließen gehörig. ἡ ἐπιχειρητική, verst. τέχνη, die Kunst Schlußfolgerungen zu ziehen, Arr. 2) zum Unternehmen geschickt, Plut.

ἐπιχείριον, τὸ, Hipp., gewöhnlich ἐπίχειρον, τὸ, nur im plur. gebräuchlich, Handgeld; Belohnung, Lohn; auch Strafe, Att., Sp.

ἐπι-χειρονομέω, dazu gesticuliren, Philo.

ἐπι-χειροτονέω, durch Abstimmung beschließen, bestätigen, genehmigen, Dem., Plut. u. Sp.

ἐπιχειροτονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes, Dem., Sp. ἐπιχειροτονίαν διδόναι od. ποιεῖν, abstimmen lassen, Dem. 2) die Wahl durch Abstimmung, Plat.

ἐπι-χεῤῥονησιάζω, ich nähere mich der Gestalt einer Halbinsel, Strab.

ἐπιχεῦαι, ep. inf. aor. 1. act. von ἐπιχέω, Hom.

ἐπίχευμα, τὸ, = ἐπίχυσις, Eur.

ἐπι-χέω, dazu-, darauf-, darübergießen od. schütten; begießen, eingießen, Hom., Att., Sp. — Pass. darauf-, darüber fließen od. strömen, zuströmen, zufließen; sich verbreiten, Hom., Att., Sp. — Med. a) für sich aufschütten, -aufhäufen, Od. b) das Seinige über etwas ausbreiten, Ap. Rh.; sich ergießen, Qu. Sm. c) sich einschenken lassen, ἄκρατόν τινος, starken Wein, um auf Jem. Gesundheit zu trinken, Theocr., überh. ἐπιχεῖσθαί τινος, auf Jem. Gesundheit trinken, b. Ath.

ἐπι-χηρεύω, ferner Wittwe bleiben, Ios.

ἐπιχθόνιος, 2 u. 3 (χθών), auf der Erde; irdisch; ὁ, der Erdenbewohner, Mensch, Hom., Dicht. 2) im Lande seiend; οἱ, die Bewohner des Landes, D. Per.

ἐπι-χλευάζω, verspotten, verhöhnen, τινὰ u. τινί, Plut. u. Sp.

ἐπι-χλῐαίνω, erwärmen, Luc. — Pass. an Wärme zunehmen, Hipp.

ἐπίχλοος, 2 (χλόα), oben grün, Opp.

ἐπι-χνοάω, mit Flaum, weichem Haar bedeckt sein, Ap.Rh.

ἐπί-χνοος, zsgz. ἐπίχνους, 2 (χνόος), obenauf wollig od. haarig, Hipp.

ἐπιχοή, ἡ (ἐπιχέω), = ἐπίχωσις, Strab.

ἐπίχολος, 2 (χολή), gallicht, gallsüchtig, Hipp.; jähzornig, Plut., Sp. 2) das Wachsthum der Galle befördernd, Hdt. 4, 58.

ἐπιχορδίς, ίδος, ἡ (χορδή), das Gekröse, Aerzt.

ἐπι-χορεύω, dazu-, dabei tanzen, Ar. 2) hinzutanzen, tanzend hinzugehen, Xen., Sp. 2) einen Chor hinzufügen, Philostr.

ἐπι-χορηγέω, zu dem übrigen Aufwande noch geben, aufwenden, gewähren, D. Hal. u. Sp.; davon

ἐπιχορήγημα, τὸ, Zugabe, Nachschuß, Ath.

ἐπιχορηγία, ἡ, das Dazugeben, Gewähren, N. T.

ἐπι-χραίνω, auf der Oberfläche färben, Luc.

ἐπι-χράομαι, noch dazu gebrauchen, τινί, Luc. 2) wiederholt gebrauchen, umgehen, freundschaftlich verkehren, τινί, mit Einem, Hdt., Att.

ἐπι-χράω, τινί, angreifen, anfallen; einbrechen, eindringen; losbrechen, einherstürmen, Hom., Pind., sp. Ep. 2) τινός, berühren, anfassen, Ap. Rh., Qu. Sm. (nur im impf. gebräuchlich). [anwiehern, sp. Ep.

ἐπι-χρεμέθω, u. ἐπι-χρεμετίζω, τινί, zuwiehern,

ἐπι-χρέμπτομαι, dabei ausspucken, Luc.

ἐπι-χρησμῳδέω, dabei od. dazu prophezeien, Philostr., Synes.

ἐπι-χρίμπτω, daran od. darüber lehnen, -biegen, Bacchyl., Ap. Rh. 2) anfallen, Opp.

ἐπίχρῖσις, ἡ (ἐπιχρίω), das Daraufstreichen, Strab.

ἐπίχρισμα, τὸ, Anstrich; Salbe, Pflaster, Aerzt.

ἐπι-χριστέον, adj. verb. von ἐπιχρίω, Geop.

ἐπίχριστος, 2, darauf od. daran gestrichen, Strab., Plut. u. Sp. [salben, Od., Luc. u. Sp.

ἐπι-χρῑω, daran-, darauf-, darüber streichen, einschmieren,

ἐπι-χροά, ἡ, Färbung, Farbe, Ath.

ἐπί-χροια, ἡ, abgedrückte Farbe, Clem. Al.

ἐπι-χρονίζω, eine Zeit lang dauern, veralten, Theophr., Sp. Das Med. als Gegensatz von ἄρχομαι, Arist.

ἐπιχρόνιος, 2, lange dauernd, Cic.

ἐπί-χρῡσος, 2, mit Goldplatten belegt, stark vergoldet, Hdt., Plat., Xen.

ἐπι-χρῡσόω, vergolden, Sp.

ἐπι-χρώζω, = ἐπιχρώννυμι, Theophr., Nic.

ἐπι-χρωματίζω, ἐπι-χρώννῡμι u. ἐπιχρωννύω, anstreichen, anfärben, Plat., Sp.; davon

ἐπίχρωσις, ἡ, Anfärbung, Plut.

ἐπι-χύνω, = ἐπιχέω, b. Stob.

ἐπίχυσις, ἡ (ἐπιχέω), das Zugießen, Eingießen; auch ein Gefäß zum Eingießen, Ar. fr., Menand., Ath. 2) das Zuströmen, Zufluß; das Daraufströmen, Sp. 3) das Trinken einer Gesundheit, Polyb., Ath.

ἐπι-χυτέον, adj. verb. zu ἐπιχέω, Geop.

ἐπιχυτήρ, ῆρος, ὁ, der Becher, LXX.

ἐπίχυτος, ὁ (ἐπιχέω), eine Art Kuchen, b. Ath.

ἐπι-χώννῡμι, ἐπι-χωννύω, aufschütten, aufhäufen, hinzuschütten, darüberschütten; abdämmen, Theophr., Sp.

ἐπι-χώομαι, darüber zürnen, Ap. Rh.

ἐπι-χωρέω, Einem (τινί) nachgeben, gestatten, gewähren, Att., Sp. 2) intranf. hinzukommen; anrücken, angreifen; fortschreiten, Att., Sp. Davon

ἐπιχώρησις, ἡ, das Nachgeben, Erlaubniß, Ar., LXX.

ἐπι-χωριάζω, im Lande sein, sich wo aufhalten; öfters wohin kommen, Plat., Luc. 2) einheimisch, landüblich, gewöhnlich, mode sein, Arist., Sp.; von

ἐπιχώριος, 3 u. 2, adv. -ίως (χώρα), im Lande, einheimisch; landesüblich, eigenthümlich, Hdt., Att., Sp.

ἐπίχωσις, ἡ (ἐπιχώννυμι), das Zufüllen, Abdämmen mit Schutt, Polyb.

ἐπι-χωστέον, adj. verb. zu ἐπιχώννυμι, Geop.

ἐπι-ψαίρω, κῦμα, über die Wellen hinschwimmend Furchen ziehen, Opp.

ἐπι-ψακάζω, s. ἐπιψεκάζω.

ἐπι-ψάλλω, dabei, dazu spielen, Soph., Plut.

ἐπιψαλμός, ὁ, das Präludiren, Ptolem.

ἐπίψαυσις, ἡ, das Berühren auf der Oberfläche, Sp.; von

ἐπι-ψαύω, leise berühren, streifen, ritzen; sanft anfassen, erreichen, τινός, von Hom. an allgem. ἐπιψαύειν πραπίδεσσι, mit dem Herzen berühren, d. i. Gefühl haben, zu empfinden vermögen, Od. ἡ ἐπιψαύουσα, sc. γραμμή, Tangente, Archim.

ἐπι-ψεκάζω, u. -ψακάζω, darauf-, dazu tröpfeln; eintröpfeln; darauf regnen, besprengen, Xen., Ar., Sp.

ἐπιψέλιον, τὸ, die Kinnkette, Anth.

ἐπι-ψελλίζω, dazu stammeln, Arr.

ἐπι-ψεύδομαι, Dep. med., dazu-, dabei lügen, hinzulügen, andichten, Xen. u. A. [res, Schaum, Diosc.

ἐπί-ψηγμα, τὸ, der Auswurf auf der Oberfläche des Mee-

ἐπι-ψηλαφάω, dazu angreifen, betasten, τὶ u. τινός, Plat.

ἐπι-ψηφίζω, abstimmen lassen, τί, über etwas, τινά od. τινί od. ἔς τινα, Einen, Hdt., Att. — Med. durch Abstimmung genehmigen, bestätigen, Att., Sp.

ἐπι-ψιθυρίζω, zuflüstern, Sp.

ἐπί-ψογος, 2, dem Tadel ausgesetzt, getadelt; tadelnswerth, Att., von Aesch. an, Sp.

ἐπι-ψοφέω, dazu-, dabei rauschen, Callim., Sp.

ἐπι-ψύχω, abkühlen, Ap. Rh., Plut.

ἐπ-ιωγαί, αἱ, Stellen am Ufer, wo die Schiffe vor den Stürmen gesichert vor Anker liegen können, Rheden, Od., Opp.

ἐπλάγχθην, aor. 1. pass. von πλάζω.

ἔπλασα, poët. ἔπλασσα, aor. 1. von πλάσσω.

ἔπλεο, od. ἔπλευ, ἔπλετο, ep. synk. Formen des aor. von πέλομαι.

ἔπληντο, 3 plur. aor. syncop. pass. zu πελάζω, Il.

ἐπ-όγδοος, 2, das Ganze und $^1/_8$ enthaltend, Plat., Plut. τόκος, als Zins $^1/_8$ des Capitals, Dem.

ἔπ-ογκος, 2, schwanger, Iambl.

ἐπ-ογμεύω, furchen; κύκλον, einen Kreis ziehen, Tryph.

ἐπόγμιος, 2 (ὄγμος), dem Pflügen od. Mähen vorstehend, Beiw. der Demeter, Anth.

ἐπόδια, ἐποδιάζω, ion. st. ἐφόδια, ἐφοδιάζω, Hdt.

ἐπ-οδύρομαι, dazu, dabei klagen, beweinen, Anth.

ἐποδώκει, ion. st. ἐφωδώκει, 3 sing. plsqpf. von ἐφωδόω, Aesch. Pers. 648.

ἐπ-όζω, stinkend od. faul werden, LXX.

ἐπ-οιδαίνω, an-, aufschwellen (intrans.), Nic.; davon

ἐποιδαλέος, 3, aufschwellend, geschwollen, Hipp.

ἐποιδέω, = ἐποιδαίνω. [Hipp., Theophr.

ἐπ-οιδίσκω, aufschwellen machen. Pass. = ἐποιδαίνω,

ἐπ-οικέω, als Colonist wohin ziehen, -sich niederlassen, bewohnen, wohnen, τί, ἔν τινι, Att., Sp. 2) besetzt halten, auf dem Nacken sitzen, Thuc.

ἐποικία, ἡ (ἔποικος), Colonie, App.

ἐπ-οικίζω, dabei-, dazu-, daran bauen, D. Cass. 2) mit Colonisten bevölkern; als Colonisten hinbringen, App., Paus.

ἐποίκιον, τὸ (οἶκος), Hütte, Landhaus, Dorf, Strab. u. Sp.

ἐποίκισις, ἡ (ἐποικίζω), das Besetzen mit Colonisten, App.

ἐπ-οικοδομέω, darauf-, darüber-, daran bauen, Xen., Plat. u. A. 2) nachbauen, d. i. a) weiter bauen, im Bau zusetzen, Thuc. b) ausbessern, wieder herstellen, Xen., Dem. 3) erbauen, anlegen, Arist., Sp. 4) = ἐπιτειχίζω, Polyb. Davon [bergebaute, Clem. Al.

ἐποικοδομή, ἡ, u. -δόμημα, τὸ, das Darauf-, Darü-

ἐποικοδόμησις, ἡ, das Darüber-, Daraufbauen; Aufbauung, Arist. 2) = σύνθεσις, Longin.

ἐπ-οικονομία, ἡ, weitläufige Ausführung, Vergrößerung in der Darstellung, Longin.

ἔπ-οικος, ὁ, Ansiedler, Colonist; Fremdling, Att. 2) Anwohner, benachbart, Aesch., Soph.

ἐπ-οικτείρω, bemitleiden, bedauern, beklagen, τινά u. τινός, Trag., sp. Ep. [mitleiden, Ios. Davon

ἐποικτίζω, zum Mitleid bewegen, Soph. — Med. be-

ἐποίκτιστος, 2, beklagenswerth, bedauernswerth, Aesch.

ἔποικτος, 2, beklagenswerth, Aesch.

ἐπ-οιμώζω, dabei, dazu (τινί) seufzen, -klagen, Aesch.

ἐπ-οίνιος, 2, zum Wein, beim Wein, Nonn.

ἐποιστέον, adj. verb. zu ἐπιφέρω, man darf beimessen, aufbürden, Polyb. 12, 22, 5.

ἐπ-οίσω, fut. zu ἐπιφέρω.

ἐπ-οιχνέω, Anth., u. ἐποίχομαι, Dep. med., hingehen, sich nähern herantreten; begehen, durchwandern, mustern. 2) entgegengehen, anfallen, angreifen darauflosgehen. ἱστὸν ἐποιχομένη, den Webstuhl umgehend. ἔργον ἐποίχεσθαι, ein Werk angreifen Hom. u. a. Ep., Pind., Aesch.

ἐπ-οκέλλω, τὴν ναῦν, das Schiff ans Land, auf Felsen treiben, -scheitern lassen, Hdt., Thuc. 2) intrans., stranden, scheitern, Thuc., Sp.

ἐπ-οκλάζω, dabei niederducken od. kauern, Heliod., Anth.

ἐπ-οκριάω, auf der Oberfläche rauh sein, Nic.

ἐπ-οκριόεις, 3, höckerig, uneben, Anth.

ἐπ-ολβίζω, glücklich preisen, Nonn.

ἔπ-ολβος, 2, glücklich, Maneth.

ἐπ-ολισθαίνω, darauf-, darüberhin gleiten; verfallen auf etwas (τινί), Anth. [τινί, Aesch.

ἐπ-ολολύζω, darüber (τί) jauchzen, Ar. 2) zujauchzen,

ἐπ-ολοφύρομαι, Dep. med., dabei jammern, wehklagen, Ios.

ἕπομαι, ich folge, s. ἕπω.

ἐπ-ομβρέω, beregnen, Anth. 2) beregnet sein und voll Wasser stehen, Philo. [mung, Att., Sp.

ἐπομβρία, ἡ (ἔπομβρος), viel Regen, Ueberschwem-

ἐπ-ομβρίζω, darauf regnen lassen; bewässern, Clem. Al., Heliod. [dem Regen ausgesetzt, Arist., Theophr.

ἐπ-όμβριος u. ἔπ-ομβρος, 2, voll Regen, regnerisch;

ἐπομένως, adv. (ἕπομαι), in der Folge, darauf, Arist. 2) zufolge, gemäß, nach etwas anderem (τινί) sich richtend, Plat. u. A.

ἐπ-όμνυμι, ἐπ-ομνύω, u. Med., 1) darauf-, dabei schwören, ὅρκον, ἐπίορκον, einen Eid, Meineid, τινά od. τινός, od. κατά τινος, bei Einem, von Hom. an allgem. 2) noch dazu schwören; nachschwören, Plut.

ἐπ-ομφάλιος, 2 (ὀμφαλός), auf dem Nabel, am Schildbuckel, Il. σῦκον ἐπ., eine Feige mit dem Stiele, Anth. τὸ ἐπομφάλιον, die Nabelgegend, der Bauch, Parthen. [Davon

ἐπ-ονειδίζω, beschimpfen, ausschmählen, Clem. Al.

ἐπονείδιστος, 2, adv. -δίστως, schimpflich, schmachvoll; tadelnswerth, Att., Sp.

ἐπ-ονομάζω, benennen, τινά od. ἀπό τινος, nach etwas, τινί τι, einen Beinamen geben, Att., Sp.; wobei nennen, -anrufen, τὸ ὄνομά τινος, Hdt.; davon

ἐπονομασία, ἡ, Benennung, Anrufung, K. S.

ἐπ-ονομαστέον, adj. verb. von ἐπονομάζω, Plat.

ἐπ-οξύνω, verschärfen, anfeuern, beschleunigen, Sp.

ἔπ-οξυς, 2, etwas sauer od. scharf, Hipp.

ἐπ-οπάζω, dazu gewähren, in tmesi, Rhian., Anth.

ἐπ-οπηδέω, darauf folgen, in tmesi, D. Per.

ἐπ-οπίζομαι, verehren, scheuen, fürchten, Od., h. Hom.

ἐποποῖ (ἔποψ), Naturlaut des Wiedehopfs, Ar.

ἐπόπισθεν, adv., von hintenher; hinter, nach, Hes., jetzt getrennt.

ἐποποιία, ἡ (ἐποποιός), Verfertigung eines epischen Gedichts, Hdt. 2) episches Gedicht, Arist., D. Cass.

ἐποποιικός, 3, zum epischen Gedicht gehörig, Arist.

ἐποποιός, ὁ (ἔπος, ποιέω), a) epischer Dichter, Hdt., Arist. b) Versmacher, Luc. [Sp.

ἐπ-οπτάω, ich brate od. röste darauf; ich überbrate, Od.,

ἐποπτεία, ἡ, das Daraufhinsehen, Beschauen; der höchste Grad in den eleusinischen Mysterien, Plut.; von

ἐπ-οπτεύω, darauf sehen, beschauen, beaufsichtigen, Od., Hes., Pind., Att. 2) den dritten u. letzten Grad in den eleusinischen Mysterien erhalten, Plat., Sp. 3) das höchste Glück genießen, Ar. ran. 745. [Aesch.

ἐποπτήρ, ὁ, Aufseher, Arist. 2) der etwas berücksichtigt,

ἐπόπτης, ου, ὁ (ἐπόψομαι, ἐφοράω), Aufseher; Zuschauer, Augenzeuge, Pind., Att., Sp. 2) Einer, der zum dritten u. höchsten Grade der eleusinischen Mysterien gelangt ist, Plut. u. a. Sp. [fend, Plat. u. Sp.

ἐποπτικός, 3, den ἐπόπτης od. die ἐποπτεία betref-

ἐπόπτις, ιδος, ἡ, die Aufseherin, Phurnut.

ἔποπτος, 2, sichtbar; übersehbar, Strab.

ἐπόπτρια, ἡ, = ἐπόπτις, Sp.

ἐπ-οράω, ion. st. ἐφοράω.

ἐπ-οργιάζω, dabei od. darin (τινί) Orgien feiern, Anacr.

ἐπ-οργίζομαι, dabei, darüber zürnen, LXX.

ἐπ-ορέγομαι, als Med., sich wonach ausstrecken, um anzugreifen od. zu bekommen, zu fassen, auch um darzureichen, Il., Sp. 2) noch dazu, noch mehr verlangen, Hdt.; wonach (τινός) verlangen, Plat., Sp. 3) das act. ἐπορέγω, darreichen, Il. (in tmesi), b. Ath.

ἐπ-ορέω, ion. = ἐφοράω, Hdt.

ἐπ-ορθιάζω, in die Höhe richten; τὰ ὦτα, die Ohren spitzen, Philo. 2) die Stimme erheben; laut klagen, Aesch.

ἐπ-ορθοβοάω, laut herausschreien gegen Einen, τινί, Eur.

ἐπ-ορθρεύω, **ἐπ-ορθρίζω**, u. Med., am frühen Morgen thun, früh aufstehen, Luc. u. a. Sp.; davon

ἐπορθρισμός, ὁ, jede Verrichtung am frühen Morgen. τελωνικῶν κεκραγμῶν ἐπορθρισμοί, das Geschrei der Zöllner am frühen Morgen, Plut.

ἐπ-οριγνάομαι, = ἐπορέγομαι, Themist.

ἐπ-ορΐνω, wozu anregen, -antreiben, Maneth.

ἐπ-ορκίζω, beschwören, K. S.; davon

ἐπορκισμός, ὁ, Beschwörung, K. S.

ἐπορκιστής, οῦ, ὁ, Beschwörer, K. S

ἐπ-ορμέω, ion. st. ἐφορμέω, Hdt.

ἐπ-όρνυμι, anregen, erwecken, antreiben, aufregen, anhetzen, τινί, gegen Einen. Pass. gegen Einen (τινί) sich erheben, -anstürmen. 2) zusenden, Hom., Ep., Trag.

ἐπ-ορούω, dagegen andringen, darauf losfahren; überfallen, τινί, Einen, τί, auf etwas springen, Hom. u. a. Ep.

ἐπ-οροφόω, bedachen, als Dach od. Decke darauf setzen, Heracl.

ἔπ-ορσον, imperat. aor. 1. act. von ἐπόρνυμι.

ἐπ-ορύττω, hineingraben, durchwühlen, Ach. Tat.

ἐπ-ορχέομαι, τινί, dazu-, dabei-, darauf tanzen, Dem., Sp.

ἔπος, εος, τό (εἰπεῖν, ʼΕΠΩ), a) das Gesagte, Gesprochene, Wort, Rede, Erzählung, Hom. u. allgem. b) das gegebene Wort, Versprechen, Zusage, Il. c) Ausspruch, Götterspruch, Orakel; Gesang, Lied, Od., Hdt., Trag., Sp. d) Sage, Gerücht; Sentenz, Sprichwort, Att., Sp. ὡς ἔπος εἰπεῖν, so zu sagen, d. i. a) wie man zu sagen pflegt, wie man gewöhnlich sagt (ohne Genauigkeit u. Bestimmtheit), beinahe. b) um alles in ein Wort zu fassen, mit einem Worte, kurz; um es gerade herauszusagen, Att. 2) der Inhalt der Rede: Sache, Geschichte, Il., Att., Sp. 3) episches Gedicht, überh. Gedicht, Pind., Att., Sp. 4) Vers; Zeile, Hdt., Att., Sp.

ἐπ-οτοτύζω (ὀτοτοῖ), worüber klagen, jammern, Eur., Strab.

ἐπ-οτρύνω, anregen, antreiben; dah. 1) von Personen: a) anreizen, aufhetzen gegen Jemanden od. etwas (τινὰ ἐπί τι). b) ermuntern, auffordern, befehlen, gewöhnlich mit Accus., seltener mit Dat., auch mit folgend. Infinit. 2) von Sachen: a) ἐποτρύνειν τι, etwas beschleunigen, betreiben. b) ἐποτρύνειν τί τινι, etwas gegen Einen erregen od. anfachen, von Hom. an allgem., doch selten in attisch. Prosa.

ἐπ-ουλίς, ίδος, ἡ (οὖλον), Geschwulst am Zahnfleisch, Aerzt.

ἔπ-ουλος, 2, etwas kraus, Theophr.

ἐπ-ουλόω, zuheilen, vernarben machen. Pass. vernarben, Aerzt.; davon

ἐπούλωσις, ἡ, das Zuheilen, Vernarben, Aerzt.

ἐπουλωτικός, 3, das Vernarben befördernd, Galen.

ἐπ-ουραῖος, 3 (οὐρά), an dem Schwanze, Anth.

ἐπ-ουράνιος, 3 (οὐρανός), an, in dem Himmel; himmlisch, Hom., Pind., Plat., Sp.

ἐπ-ουρέω, darauf pissen, Arist., D. Laert.

ἐπ-ουριάζω, Luc., u. ἐπουρίζω, günstig nachwehen u. forttreiben; übertr. gleichsam mit günstigem Fahrwind wohin treiben, fördern; als Fahrwind senden. 2) intrans., mit gutem Winde od. schnell fortsegeln, Att., Sp.

ἔπ-ουρος, 2 (οὖρος), günstig wehend, Soph. b) mit gutem Winde getrieben, Clem. Al. Davon

ἐπ-ουρόω, mit günstigem Winde segeln; überh. guten Fortgang haben, Polyb.

ἐπ-ουσία, ἡ, das Darübersein; Ueberschuß, Ptolem.

ἐπουσιώδης, 2 (οὐσία), außerwesentlich, Sp.

ἐπ-οφείλω, noch schuldig sein od. bleiben, Thuc., D. Cass.

ἐπ-οφθαλμέω, -μιάω u. -μίζω, beäugeln, mit gierigen, verliebten od. neidischen Augen nach etwas (τινί) sehen, Plut. u. A.

ἐπ-οφθάλμιος, 2 (ὀφθαλμός), über den Augen, Galen.

ἐπ-οφλισκάνω, noch außerdem schuldig sein, Themist.

ἐπ-οχέομαι, darauf (τινί) getragen werden, darauf einhergehen, -liegen, -fahren, -reiten, Il., Xen., Sp.

ἐποχετεία, ἡ, das Dahinleiten des Wassers, Strab.; von

ἐπ-οχετεύω, u. Med., dazu, dahin, darauf leiten; wohin (τινί) bringen, -gießen, -führen. Med. zu sich leiten; in sich aufnehmen, Hipp., Plat., Arist., Sp. 2) befeuchten, Strab.

ἐπ-οχεύω, wieder bespringen, Arist. — Pass. sich gatten, verbinden, Emped.

ἐπ-οχή, ἡ (ἐπέχω), das Anhalten, Zurückhalten; Unterbrechung, Polyb. u. Sp.; bes. Zurückhaltung seines Urtheils, Plut. 2) Epoche, Zeitpunkt, Nicom. 3) der Ort, den ein Himmelskörper einnimmt, Ptolem.; Constellation, Plut.

ἐποχθίδιος, 3 (ὄχθη), am Gestade wohnend, Anth.

ἐπ-οχθίζω, dabei (τινί) seufzen, Opp.

ἐποχλεύς, ὁ, Hemmschuh am Wagen, Ath.

ἔποχον, τό, der Sattelgurt; der Sattel, Xen.

ἔπ-οχος, 2 (ἐπέχω), worauf (τινί od. τινός) sitzend, reitend, fahrend, Aesch., Eur. 2) festsitzend, sattelfest, Att., Sp.; auch metaph., worin geübt, fest, unerschütterlich, Att., Sp. 3) befahrbar, schiffbar, Plut.

ἐπ-οχυρόω, ich mache noch fester, Diod.

ἔποψ, οπος, ὁ, der Wiedehopf, Att.

ἐπ-οψάομαι, dazu (zum Brode), darauf essen, Plut.

ἐποψέ, adv., richtiger ἐπ' ὀψέ, bis spät, bis zum Abend, Arat.

ἐπόψησις, ἡ (ἐποψάομαι), Zukost, Zubrod, Ath.

ἐποψία, ἡ, = ἔποψις, Themist., Synes.

ἐποψίδιος, 2 (ὄψον), zur Zukost gehörig, Anth.

ἐπόψιμος, 2 (ἐπόψομαι), anzusehen, Soph.

ἐπόψιος, 3, sichtbar, weitgesehen; berühmt. 2) überschauend, h. Hom., Soph., sp. Ep.

ἔποψις, εως, ἡ, Anblick, Ansicht, Aussicht; Gesichtskreis, Hdt., Thuc., Plat., Sp. 2) Aufsicht, b. Stob.

ἐπ-όψομαι, fut. zu ἐφοράω.

ἔπραθον, aor. 2. von πέρθω.

ἔπρεσε, ep. verkürzt st. ἔπρησε, aor. von πρήθω, Hes.

ἔπρηξα, ion. st. ἔπραξα, aor. 1. von πράσσω, Il., Hdt.

ἔπρησα, aor. 1. von πρήθω, Il.

ἑπτά, οἱ, αἱ, τά, sieben, von Hom. an allgem.

ἑπτα-βόειος, 2, von sieben Ochsenhäuten, siebenhäutig, Il. 2) metaph., fest, unerschütterlich, Ar.

ἑπτά-βοιος, 2, = d. vorherg., Soph. Ai. 576.

ἑπτά-γλωσσος, -ττος (γλῶσσα), siebenzüngig, siebenstimmig od. -saitig, Pind.

ἑπτα-γωνικός, 3, siebeneckig, Iambl.; von

ἑπτά-γωνος, 2, = d. vorherg., τὰ ἑπτ. eine Art musikalischer Instrumente, Arist.

ἑπτα-δάκτυλος, 2, sieben Finger dick, Sp.

ἑπτά-δουλος, siebenfacher Sklav, Hippon.

ἑπτά-δραχμος, 2, sieben Drachmen kostend, Theocr.

ἑπτά-δυμος, 2, siebenfach, siebenfältig, Arist.

ἑπτα-έτης, ου, ὁ, u. ἑπταετής, 2, siebenjährig, Plat., Sp. ἑπτάετες, als adv., sieben Jahre lang, Od.; davon

ἑπταετία, ἡ, Zeitraum, Alter von sieben Jahren, Plat., Plut.

ἑπταέτις, ιδος, ἡ, fem. zu ἑπταέτης, Anth.

ἑπτά-ζωνος, 2 (ζώνη), mit sieben Gürteln od. Kreisen, Nonn., Anth.

ἑπτα-ήμερος, 2 (ἡμέρα), siebentägig, D. Cass.

ἑπταῖος, 3, am siebenten Tage, Hipp.

ἑπτακαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, siebzehn, Hdt. u. A.

ἑπτακαιδεκαέτης, 2, = ἑπτακαιδεκετής, Diod.
ἑπτακαιδεκάκις, adv., siebzehn Mal, Procl.
ἑπτακαιδεκά-πους, Neutr. πουν, Genit. ποδος, siebzehnfüßig; siebzehn Fuß groß, Plat.
ἑπτακαιδεκαταῖος, 3, am siebzehnten Tage, Hipp.
ἑπτακαιδέκατος, 3, siebzehnter, Hipp., Thuc. u. A.
ἑπτακαιδεκετής, 2, siebzehnjährig, Polyb. u. Sp.
ἑπτακαιεικοσαέτης, 2, siebenundzwanzigjährig, D. Hal. [2, Plut., siebenundzwanzigfältig.
ἑπτακαιεικοσαπλάσιος, 2, Plat., u. -πλασίων,
ἑπτακαιεικοσέτης st. -σαέτης, 2, Anth.
ἑπτακαιεικοσι-μόριος, 2, $^1/_{27}$ enthaltend, Theol.
ἑπτά-καυλος, 2, mit sieben Stängeln od. Schaften, Theolog.
ἑπτάκι, ἑπτάκις, adv., sieben Mal, Pind., Sp.
ἑπτακισ-μύριοι, 3, siebzig Tausend, Hdt., Plut.
ἑπτακισ-χίλιοι, 3, sieben Tausend, Hdt., Polyb.
ἑπτά-κλῖνος, 2 (κλίνη), mit sieben Lagern, Ruhebetten, Xen., Sp.
ἑπτακόσιοι, 3, sieben Hundert, Hdt., Plat. u. A.
ἑπτακοσιοστός, 3, siebenhundertster, D. Laert.
ἑπτα-κότυλος, 2, sieben Kotylen fassend, Ar.
ἑπτ-άκτῖς, ῖνος, ὁ, ἡ (ἀκτίς), siebenstrahlig, Iulian.
ἑπτά-κτυπος, 2, siebentönig, siebensaitig, Pind.
ἑπτά-κυκλος, 2, mit sieben Kreisen, K. S.
ἑπτά-λογος, ἡ, ein Werk aus sieben Büchern, K. S.
ἑπτά-λογχος, 2 (λόγχη), aus sieben Lanzen, d. i. Heerschaaren bestehend, Soph.
ἑπτά-λοφος, 2, siebenhügelig, Cic., Plut. [Naz.
ἑπτά-λυχνος, 2 (λύχνον), mit sieben Leuchtern, Greg.
ἑπτα-μηνιαῖος, 3, Plut., u. ἑπτά-μηνος, 2 (μήν), von sieben Monaten; sieben Monate alt; sieben Monate dauernd. τέκνον ἑπτάμηνον, ein Siebenmonatskind, Hdt., Hipp., Arist., Sp.
ἑπτα-μήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), siebenfach Mutter, Ios.
ἑπτά-μιτος, 2, mit sieben Fäden od. Saiten, Anth., Luc.
ἑπτα-μόριον, τὸ, ein Siebentheil, b. Plut.
ἑπτά-μυχος, 2, siebengrottig, Call.
ἔπταξαν, dor. st. ἔπτηξαν, aor. von πτήσσω.
ἑπτα-πάλαιστος, 2 (παλαιστή), sieben Handbreiten groß, Sext. Emp.
ἑπτά-πεκτος, 2 (πέκω), sieben Mal geschoren, Procl.
ἑπτα-πέλεθρος, 2, sieben Plethren groß, Nonn.
ἑπτά-πηχυς, εος, 2, sieben Ellen lang, Hdt., Plat.
ἑπταπλάσιος, 3, Plat., od. ἑπταπλασίων, 2, Clem. Al., siebenfältig, siebenfach.
ἑπτά-πλευρος, 2 (πλευρά), mit sieben Seiten od. Ribben, Arist. τὸ ἑπ. die Pflanze Wegerich, Diosc.
ἑπταπλόω, versiebenfältigen, K. S. [Il., Hes., Ar.
ἑπτα-πόδης, ου, ὁ, u. ἑπτά-πους, 2, sieben Fuß lang,
ἑπτά-πολις, ὁ, ἡ, mit sieben Städten, D. Per.
ἑπτά-πορος, 2, mit sieben Mündungen, sieben Bahnen, h. Hom. u. a. Epic., Eur., Anth.
ἑπτά-πους, = ἑπταπόδης, Ar.
ἑπτά-πυλος, 2 (πύλη), siebenthorig, Hom. u. a. Dicht.
ἑπτά-πυργος, 2, mit sieben Thürmen, Eur.
ἔπταρον, aor. 2. von πταίρω. [gen, Aesch.
ἑπτάῤ-ῥοος, zsgz. ἑπτάῤῥους, 2, mit sieben Mündun-
ἑπτάς, άδος, ἡ, die Zahl Sieben, Arist. [Strab.
ἑπτα-στάδιος, 2 (στάδιον), von sieben Stadien,
ἑπτ-άστερος, 2 (ἀστήρ), mit sieben Sternen, Eratosth., Clem. Al. [Soph., Eur.
ἑπτά-στομος, 2 (στόμα), siebenmündig, siebenthorig,
ἑπτα-τάλαντος, 2, von sieben Talenten, Themist.
ἑπτατειχής, 2 (τεῖχος), mit sieben Mauern od. Burgen, Aesch.
ἔπτατο, 3 sing. aor. 2. von ἵπταμαι, Hom.
ἑπτά-τοκος, 2, die siebenmal geboren hat, Nonn.
ἑπτάτονος, 2, siebentönig, Eur., sp. Dicht.

ἑπταφαής, 2 (φάος), siebenfach leuchtend, Orph.
ἑπτα-φεγγής, 2, = d. vorherg., Philo.
ἑπτάφθογγος, 2, siebentönig, Eur., Clem. Al.
ἑπτά-φυλλος, 2 (φύλλον), siebenblätterig, Hippon.
ἑπτά-φωνος, 2 (φωνή), mit sieben Stimmen od. Tönen, Luc., Plut. [Sp.
ἕπταχα, Od., od. ἑπταχῆ, adv., siebenfach, siebenfältig,
ἑπτά-χορδος, 2 (χορδή), mit sieben Saiten, Nicomach.
ἑπτέτης, ου, ὁ, fem. ἑπτέτις, ιδος, ἡ, siebenjährig, Ar., Plat., Luc.
ἑπτ-ήμερος, 2, = ἑπταήμερος, Hipp. [lyb., Ath.
ἑπτήρης, 2 (ἄρω), mit sieben Reihen Ruderbänken, Po-
ἑπτ-οργυιος, 2 (ὀργυιά), sieben Klafter lang, Sapph.
ἑπτ-ώροφος, 2 (ὄροφος), mit sieben Stockwerken, Diod.
ἔπυδρος, 2, ion. st. ἔφυδρος, Hdt.
ἐπυθόμην, aor. 2. von πυνθάνομαι.
ἐπύλλιον, τὸ, dem. von ἔπος, ein Liedchen, ein Verschen, Ar. 2) kleines Epos, Ath.
ἜΠΩ, sagen, nur noch in ἔπουσι, Nic. Vgl. εἶπον.
ἕπω, impf. εἶπον, poët. auch ἕπον, aor. ἕσπον, inf. σπεῖν, um etwas, mit etwas beschäftigt sein, etwas behandeln, besorgen, Il. 6, 321; sonst nur in compos. mit tmesis. 2) ἕπομαι, Dep. med., folgen, d. i. a) mitgehen, mitziehen, begleiten, τινὶ, μετά τινος, σύν τινι, auch metaph. von leblosen Gegenständen: der Bewegung von etwas folgen, an etwas haften, mit etwas zusammenhängen, τινὶ. b) nachgehen, hinterdrein gehen, τινὶ, auch ἐπί τινι, ἐπί τινος, μετά τινα, verfolgen, nachsetzen, auch aus etwas (τινὶ) geistig folgen, verstehen, τινὶ, etwas; sich ergeben; wozu passen, entsprechen, zukommen. In diesen beiden Bedeutungen von Hom. an allgem. c) folgen, gehorchen, Hdt., Att.
ἐπωάδιος, 2 (ᾠόν), auf dem Ei, ausgekrochen, Opp.
ἐπῳάζω, f. άσω, auf den Eiern sitzen, brüten, Arist., Plut. 2) ausbrüten lassen, Diod.; davon
ἐπῴασις, ἡ, u. ἐπῳασμός, ὁ, das Brüten, Arist.
ἐπῳαστικός, 3, zum Brüten geschickt, Arist.
ἐπωβελία, ἡ (ὀβελός), ein Obolos als Zins auf eine Drachme; bes. hieß so die Geldbuße, welche ein Kläger, wenn er mit der Anklage durchfiel, dem Beklagten entrichten mußte und welche den sechsten Theil der Summe betrug, auf welche der Kläger als Strafe angetragen hatte, Plat., Redn.
ἐπῳδή, ἡ (ἐπᾴδω), Zaubergesang, Zauberformel, Besprechung eines Uebels, Att.
ἐπώδης, 2 (ἐπόζω), übelriechend, Hipp.
ἐπ-ωδῑνω, noch dazu schmerzen, b. Stob.
ἐπῳδός, 2 (ἐπᾴδω), dazu singend; schmerzstillend, beschwörend. ὁ ἐπῳδός, Zauberer, Beschwörer; Helfer, Tröster, Att., Sp. 2) ἐπῳδός τινος, nach etwas benannt, Eur. 3) als Subst. a) ἡ ἐπῳδός, der Schlußgesang eines lyrischen Gedichts, welcher nach Strophe u. Antistrophe folgt, Gram., D. Hal. b) ὁ ἐπῳδός, aa) ein in einem Gedichte nach gewissen Zwischenräumen wiederkehrender Vers, der Refrain, Plut., Gram. τὸν κοινὸν ἁπάσης ἀδολεσχίας ἐπῳδόν, den gewöhnlichen Refrain, das alte Lied aller Schwätzerei, Plut. bb) eine eigene Gattung von lyrischen Gedichten, die Epode, von Archilochos erfunden, Gram.
ἐπωδυνία, ἡ, schmerzliches Gefühl, Alex. Tr.; von
ἐπώδυνος, 2 (ὀδύνη), adv. -δύνως, schmerzhaft; von Schmerzen verursacht, Hipp., Ar., Nic.
ἐπ-ώζω, worüber (τινὶ) wehklagen, wehe rufen, Aesch.
ἐπ-ῴζω, = ἐπῳάζω, Epicharm., Crat., Ar.
ἐπ-ωθέω, ich stoße, dränge hin, zu, nach, Plut.
ἐπωθίζω, andringen, Luc.
ἐπωκέστερος, 3 (ὠκύς), säuerlicher gemacht, Hipp.
ἐπ-ωκῡνω, beschleunigen, Hipp., Galen. [Ap. Rh.
ἐπ-ωλένιος, 2 (ὠλένη), auf od. in den Armen, h. Hom.,
ἐπ-ωμάδιος, 2 (ὦμος), auf den Schultern, Theocr., Anth.
ἐπωμαδόν, adv., auf den Schultern, Ap. Rh., Anth.
ἐπ-ωμίζομαι, ich nehme auf die Schultern, Luc.

ἐπώμιος, 2, = ἐπωμάδιος, Luc., Alciphr.
ἐπωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος), der obere Theil der Schulter, wo die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatte sich verbinden; die Schulter, Aerzt., Eur., Xen., Sp.; der Nacken, Arist. 2) das Obertheil, hauptsächlich am Schiff, b. Ath. 3) ein Unterkleid der Frauen mit Aermeln, b. Ath.
ἐπώμοτος, 2 (ἐπόμνυμι), bei dem man schwört, Soph. 2) eidlich etwas versichernd, Soph. [Accise, Isae.
ἐπ-ώνιον, τὸ (ὠνή), Abgabe von verkauften Waaren,
ἐπωνυμία, ἡ, Zuname, Beiname, Benennung od. Name nach, von etwas, Hdt., Att., Sp.
ἐπωνύμιον, τὸ, = ἐπωνυμία, Sp.
ἐπωνύμιος, 3, Pind., Hdt., u.
ἐπώνυμος, 2, adv. -νύμως (ὄνυμα, ὄνομα), mit dem Beinamen, beigenannt, besond. nach einer bestimmten Veranlassung und mit Emphasis benannt, τινὸς, ἐπί τινος, ἀπό τινος, ἔκ τινος, nach Einem, von Hom. an allgem. 2) seinen Namen einem Anderen (τινὸς) gebend, Sp. ἄρχων ἐπ., der erste Archon, nach welchem das laufende Jahr benannt wurde, Paus., Poll.
ἐπ-ωπάω, beobachten; lenken, leiten, Aesch.
ἐπωπή, ἡ, Ort, wo man sich umsehen kann; Aue, Aesch.
ἐπωπίς, ίδος, ἡ (ἕπομαι), Folgerin, Begleiterin, Lyc.
ἐπῶρσε, 3 sing. aor. 1. act. von ἐπόρνυμι, Hom.
ἐπῶρτο, 3 sing. aor. syncop. pass. von ἐπόρνυμι, Il.
ἐπ-ωρύω, u. Med., dabei-, dazu heulen, Anth.
ἐπ-ωτειλάομαι, Pass. (ὠτειλή), vernarben, Aretae.
ἐπ-ωτίδες, αἱ (οὖς), Balken, die am Vordertheil der Kriegsschiffe zu beiden Seiten wie Ohren abstanden, Sturmbalken, Thuc., Eur., Sp. [b. Stob.
ἐπωφέλεια, ἡ (ἐπωφελής), Nutzen, Beistand, Hülfe,
ἐπ-ωφελέω, helfen, nützen, Beistand leisten, τινὰ, auch τινὶ, Att.; davon
ἐπωφέλημα, τὸ, Nutzen, Hülfe, Soph.
ἐπωφελῶς, adv., nützlich, hülfreich, Themist. Das adj. ἐπωφελής führt Poll. an.
ἐπωφελία, ἡ, = ἐπωφέλεια, Anth.
ἐπωφέλιμος, 2, hülfreich, nützlich, Pythag.
ἐπώχατο, ion. 3 pl. plsqpf. pass. von ἐπέχω. πᾶσαι γὰρ ἐπώχατο, das ganze Thor war geschlossen, Il. 12, 340.
ἐπ-ωχρος, 2, bläßlich, gelblich, Hipp.
ἔραζε, adv. (ἜΡΑ), auf die Erde, zur Erde, Hom. u. a. Ep., Aesch. ἔραζε θαλέεσκε πέτηλα, neigten sich mit ihrer Blüthe zur Erde, Mosch. 2, 66.
ἔραμαι, Depon., aor. att. ἠράσθην, ep. ἠρασάμην, fut. ἐρασθήσομαι, sich verlieben, τινὸς, in Einen od. etwas, lieben, begehren, von Hom. an allgem. Vgl. ἐράω.
ἐρανάρχης, ου, ὁ (ἔρανος, ἄρχω), Vorsteher bei einem Pikenik, D. Laert., Artemid.
ἐρανίζω, τινὰ, ich fordere, erbitte von Einem einen Beitrag; ich sammle, bettele zusammen, Plat., Dem., Sp. ἐρ. τινί, ich sammle Beiträge für Einen, bin Einem behülflich, Dem. — Med. ich sammle Beiträge für mich; erhalte als Unterstützung, verschaffe mir, Plut. u. a. Sp. — Pass., mit Beiträgen unterstützt werden, Diod. u. A. 2) zusammenbringen, häufen, vereinigen, D. Cass., Anth.
ἐρανικός, 3, zum ἔρανος gehörig, von der Art desselben. ἀκροάσεις ἐρανικαί, Vorlesungen für ein von den Zuhörern zusammengeschossenes Honorar, D. Hal. u. A.
ἐράνισις, ἡ, u. ἐρανισμός, ὁ (ἐρανίζω), Einsammlung von Beiträgen, Plat., D. Hal.
ἐρανιστέον, adj. verb. von ἐρανίζω, Clem. Al.
ἐρανιστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer od. Mitglied an einem ἔρανος, Ar., Lys., Arist. u. A.
ἐραννός, 3 (ἐράω), anmuthig, lieblich, Hom. u. a. Dicht.
ἔρανος, ὁ, ein einfaches od. mäßiges Freundesmahl aus eigenen Mitteln, wozu die Geronten od. Stammfürsten täglich beim Oberkönig zusammenkommen, Pikenik, Od.; Mahlzeit, Schmaus, Pind., Eur. 2) Beitrag, vorzügl. zur Unterstützung armer Freunde; Unterstützung, Vorschuß; überh. zu entrichtender Antheil, Lohn; auch Hülfskasse, so wie auch die Gesellschaft, welche eine gemeinsame Kasse durch Zusammenschüsse gebildet hat, Hülfsverein, Ar., Plat., Redn. u. Sp. φέρειν, εἰςφέρειν ἔρανον, Beiträge entrichten, συλλέγειν ἐράνους, Beiträge einsammeln. τὸν αὐτὸν ἔρανον ἀποδοῦναί τινι, Einen mit gleicher Münze bezahlen, Dem. u. A. 3) Schuldschein, Lycurg.
ἔρασδε, dor. st. ἔραζε, Theocr.
ἐρασί-μολπος, 2 (ἐράω, μολπή), Gesang liebend, Pind.
ἐρασι-πλόκαμος, 2, Locken liebend, schönlockig, Pind., Ibyc., sp. Dicht. [gelt, Nonn.
ἐρασί-πτερος, 2 (πτέρον), flügelliebend, schöngeflü-
ἐρασιχρηματία, ἡ, Geldgier, K. S.; von
ἐρασι-χρήματος, 2, geldliebend, habsüchtig, Xen.
ἐράσμιος, 3 u. 2, liebenswürdig, reizend, lieblich, angenehm, Anacr., Aesch., Xen., Sp.
ἐραστεύω, = ἔραμαι, Aesch.; von
ἐραστής, ὁ, fem. ἐράστρια, ἡ (ἔραμαι), 1) Verliebter, Liebhaber; Verehrer, Freund von etwas, Anhänger, Hdt., Att., Sp. [2) verliebt, Anth., Luc., Heliod.
ἐραστός, 3, geliebt, erwünscht, lieblich, reizend, Plat., Sp.
ἐρατεινός, 3, lieblich, anmuthig, schön; erwünscht, willkommen, Ep. u. Lyr. [etwas, Il., h. Merc.
ἐρατίζω, nur im partic., gierig verlangend, τινὸς, nach
ἐρατο-πλόκαμος, 2, = ἐρασιπλόκαμος, Orph.
ἐρατός, 3, geliebt, lieblich, anmuthig, Ep., Lyr., Dram.
ἐρατό-χροος, zsgz. ἐρατόχρους, 2 (χρόα), von schöner Haut od. Farbe, Anth.
ἐρᾱτύω, dor. st. ἐρητύω, Soph.
ἐράω, nur im praes. u. impf., die abgeleit. tempp. von ἔραμαι, lieben, lieb haben, heftig, innig lieben, verliebt sein, τινὸς, von Hom. an allgem. ὁ ἐρώμενος, der Geliebte. 2) innig begehren, Lust haben, wünschen, erstreben, τινὸς, von Hom. an allgem. Vgl. ἔραμαι.
ἐράω, ausgießen, auswerfen, nur in Zusammensetzungen ἀπεράω, ἐξεράω u. s. w.
ἐργάδεις, οἱ, = ἐργάται, b. Plut.
ἐργάζομαι, Dep. med., f. άσομαι, aor. εἰργασάμην, pf. εἴργασμαι (ἔργον), ich arbeite, bin thätig, wirke, besond. ich treibe Ackerbau. 2) bearbeiten, bebauen, betreiben, überh. verrichten, thun, verüben. ἀγαθόν τι ἐργάζεσθαί τινα, Einem Gutes thun, seltener auch ἐργάζεσθαί τί τινι, Einem etwas anthun. 3) bewirken, hervorbringen, verfertigen. In allen diesen Bdtgn. von Hom. an allgem. 4) erarbeiten, erwerben, verdienen; Geschäfte machen, Handel treiben, Hdt., Att., Sp. Das pf. εἴργασμαι wird häufig auch in passiv. Bdtg. gebraucht, welche εἰργάσθην u. ἐργασθήσομαι ausschließlich haben, während das praes. sehr selten in derselben gebraucht wird. [trennt halten, Il., Ap. Rh.
ἐργάθω, ganz absondern od. trennen; abgesondert, ge-
ἐργαλεῖον, τὸ, ion. ἐργαλήϊον, Werkzeug, Hdt., Att.
ἐργάνη, ἡ, Beiname der Athene als Beschützerin der Arbeit, bes. der Webekunst, Soph., Sp. 2) = ἐργασία, Clem. Al.
ἐργασείω, desider. von ἐργάζομαι, ich will thun, Soph.
ἐργασία, ἡ (ἐργάζομαι), die Arbeit, Thätigkeit, Wirkung; Verrichtung, Beschäftigung, Gewerbe, bes. Feldarbeit, h. Hom., Pind., Hdt., Att. 2) Bearbeitung, Behandlung, Bebauung, Verfertigung, Hdt., Att. 3) das Verfertigte, gemachte Arbeit, Thuc. 4) Erwerb, Verdienst, Gewinn, Hdt., Att., Sp. 5) ἐργασίαν διδόναι, sich Mühe geben, N. T.
ἐργασίμη, ἡ, die geringste Art Myrrhe, Diosc.
ἐργάσιμος, 2, zu bearbeiten, bestellbar, urbar, Att., Sp. 2) thätig, arbeitend, Orph., App.; Erwerb treibend, Artem.
ἐργαστέον, adj. verb. von ἐργάζομαι, Att.
ἐργαστήρ, ῆρος, ὁ, Arbeiter, bes. Landbebauer, Xen.; Schmied, Orph.

ἐργαστηριακοί, οἱ, Handwerksleute, Polyb.
ἐργαστηρι-άρχης, ου, ὁ, Vorsteher, Aufseher einer Werkstatt, K. S.; von
ἐργαστήριον, τὸ, Arbeitsstätte, Werkstatt, Fabrik, Laden, Bude; Barbierstube, Bordell, Ar., Isocr., Dem. u. A. 2) Rotte, Dem.
ἐργαστικός, 3, arbeitend, verarbeitend, *τινός*, etwas; arbeitsam, thätig, Att., Sp.
ἐργατεία, ἡ, Arbeit, Beschäftigung, LXX.; von
ἐργατεύομαι, arbeiten, verrichten, Diod.; von
ἐργάτης, ου, ὁ, Arbeiter, Bearbeiter, Vollbringer, bes. Feldarbeiter, Taglöhner, Hdt., Att., Sp. 2) als Adject., arbeitsam, thätig, Dram., Xen. 3) eine Zugmaschine, Mathem.
ἐργατήσιος, 3, einträglich, ergiebig, Plut.
ἐργατικός, 3, adv. *-κῶς*, wirksam, kräftig, arbeitsam, thätig, Hdt., Plat., Sp.
ἐργατίνης, ου, ὁ, Arbeiter, bes. Landbebauer, Ap. Rh., Anth. 2) als Adject., thätig, kräftig, wirksam, Theocr., Anth.
ἐργάτις, ιδος, ἡ, fem. zu *ἐργάτης*, arbeitend, bewirkend; arbeitsam, thätig, Pind., Hdt., Aesch., Soph., Arist., Sp.
ἐργάω, u. Med., = *ἐργάζομαι*, LXX.
ἐργ-επιστάτης, ου, ὁ, Aufseher bei öffentlichen Arbeiten, Artemid.
ἔργμα, τὸ, 1) (*ἘΡΓΩ*), Werk, That, Handlung, h. Hom., Hes., Lyr., Trag. 2) (*εἵργω*) Umzäunung, Hinderniß, Hipp., Arist.
ἔργνυμι, nur in *ἐέργνυ*, einschließen, Od. 10, 238.
ἐργοδιωκτέω, ein Werk betreiben, LXX.; von
ἐργο-διώκτης, ου, ὁ (*διώκω*), Betreiber der Arbeit, Aufseher bei der Arbeit, LXX.
ἐργοδοτέω, Arbeit geben od. verdingen, Comic.; von
ἐργο-δότης, ου, ὁ (*δίδωμι*), Arbeitgeber, Lohnherr, Xen., Sp.
ἐργοεπιστάτης, ὁ, = *ἐργεπιστάτης*, Epicharm.
ἐργολάβεια, Alciphr., u. *ἐργολαβία*, ἡ, Uebernahme der Arbeit für einen gewissen Lohn; Unternehmung aus Gewinnsucht, Prellerei, Isocr., Diod.
ἐργολαβέω, u. Med., ich übernehme Arbeit für einen bedungenen Lohn; ich unternehme um des Gewinnes, Vortheiles willen, suche meinen Vortheil, *τί*, bei etwas, Xen., Redn., Sp. 2) ich pachte, D. Cass., Polyaen.; von
ἐργολάβος, 2 (*λαβεῖν*), der Arbeit für einen bedungenen Lohn übernimmt; Unternehmer, Plat., Sp., *δίκης*, Advocat, Themist.
ἔργον, τὸ (*ἘΡΓΩ*), 1) Werk, That, Handlung, von Hom. an allgem. *ἔργῳ*, in der That, in Wahrheit, Dem. u. A. 2) die Wirklichkeit, Arist. 3) das Thun, das Schalten u. Walten, Verrichtung, Geschäft, Beschäftigung, Handthierung, Handwerk, bes. Feldarbeit, Landbau; Kampf, Schlacht, von Hom. an allgem. *ἔργον ἐστί*, a) es ist eine Arbeit, macht zu schaffen, ist schwer, Att., Sp. b) *ἔργον ἐστί τί τινος*, es ist etwas die Sache von etwas, es ist etwas zu etwas erforderlich, Hdt. u. Att. *οὐδὲν ἔργον*, a) es ist nicht schwer, ist keine Kunst, Att. b) *οὐδὲν ἔργον τινός*, od. *οὐδὲν ἔργον* mit folg. Infin., es thut nicht Noth, hilft nicht, taugt nicht, Dram. *ἔργον ἐστί τινι*, mit Infin., es ist etwas Jemandes Sache, liegt ihm ob, kömmt ihm zu, er muß, Att. *ἔργα* od. *ἔργον παρέχειν τινί*, Einem zu schaffen machen, Att. *ἔργον ἔχω* mit folg. Infin., a) ich habe das Geschäft, es liegt mir ob, Att. b) es macht mir Mühe, Att. 4) das durch Arbeit Erzeugte, Gestaltete: Werk, Arbeit; überh. Ding, Sache, Gegenstand, Ereigniß, von Hom. an allgem.; speciell *ἔργα*, a) bestellte Felder, Hom., Hdt., Att. b) häusliche Verrichtungen, Hom. c) Bergwerk, Xen., Dem. 5) Erwerb, bes. vom Capital = Zinsen, Dem.
ἐργοπονέομαι, arbeiten, sich abmühen, Artemid.; von
ἐργο-πόνος, ὁ, Arbeiter, vom Jäger, Fischer, Feldarbeiter, Nic., Opp., Anth. 2) als Adject., arbeitsam, Coluth., Anth.
ἐργο-στόλος, 2 (*στέλλω*), werkbetreibend, Charit.
ἐργο-τεχνίτης, ὁ, Werkkünstler, Iambl.
ἐργο-φόρος, 2, Arbeit davontragend, arbeitsam, Ael.
ἔργω, ep. *ἐέργω*, ion. st. *εἵργω*, f. *ἔρξω*, pf. pass. *ἐέργμαι*, 3 pl. *ἔρχαται*, plsqpf. *ἐέργμην*, 3 pl. *ἔρχατο* u. *ἐέρχατο*, einschließen, einsperren, verschließen; umschirmen. *γέφυραι ἐεργμέναι*, festverbundene Dämme. 2) ausschließen, trennen, fernhalten; verhindern. Med. sich enthalten, Hom. u. a. Ep., Hdt., Soph. *λαὸν ἐέργων*, s. *εἵργω*. 3) drängen, Il. *ἐκτός*, herausdrängen, Od.
ἘΡΓΩ, ich thue, im Praes. ungebräuchl., wovon fut. *ἔρξω*, aor. *ἔρξα* zu *ἔρδω*.
ἐργώδης, 2, adv. *-ωδῶς* (*ἔργον*, *εἶδος*), mühsam, mühselig; schwer; schwierig, lästig, Hipp., Plat., Xen., Sp.; davon
ἐργωδία, ἡ, Mühsal, Schwierigkeit, Sp.
ἐργωνία, ἡ, = *ἐργολάβεια*, Polyb.
ἔρδω od. *ἔρδω*, f. *ἔρξω*, aor. *ἔρξα*, pf. *ἔοργα*, plsqpf. *ἐώργειν*, ion. *ἐόργεε*, thun, machen, vollbringen; bes. darbringen, opfern, Hom. u. a. Dicht., Hdt. *ἔρδειν τινά τι*, seltener *τινί τι*, Einem etwas anthun; *ἔρδειν τινὰ εὖ*, *κακῶς*, Einem Gutes, Böses thun, Hom., Hdt. 2) betreiben, Ar.
ἐρέα, ἡ, Wolle, Strab., b. Ath.
ἐρεβεννός, 3 (*Ἔρεβος*), finster, dunkel, Il., Ep.
Ἐρέβεσφι u. *Ἐρέβευσφι(ν)*, s. *Ἔρεβος*.
ἐρεβινθιαῖος, 3, von der Art, so groß wie ein *ἐρέβινθος*, Diosc.
ἐρέβινθος, ὁ, Kichererbse, als Pflanze u. als Frucht, Il., Aerzt., Plat., Ar., Sp. 2) männliche Schaamtheile, Ar.
ἐρεβινθώδης, 2, kicherartig, Theophr.
Ἐρεβο-διφάω (*Ἔρεβος*), das Dunkel durchsuchen, Ar.
Ἐρεβόθεν, adv., aus der Finsterniß der Unterwelt, Eur.; von
Ἔρεβος, τὸ, ep. *Ἐρέβευς*, *Ἐρέβευσφί(ν)*, die Finsterniß, vorz. das Dunkel der Unter- od. Schattenwelt, Hom. u. a. Dicht., Plat.
Ἐρεβόσδε, adv., in das Dunkel, in die Unterwelt, Od.
Ἐρεβώδης, 2 (*εἶδος*), erebosartig, finster, dunkel, b. Plut.
ἐρεβῶπις, ιδος, ἡ (*ὤψ*), mit finstern, dunkeln Augen, Orph.
ἔρεγμα, τὸ, u. *ἐρεγμός*, ὁ (*ἐρείκω*), geschrotene Hülsenfrüchte, Theophr., Galen.; davon
ἐρέγμινος, 3, von geschrotenen Hülsenfrüchten, Diosc.
ἐρεείνω u. *ἐρεείνομαι*, = *ἔρομαι*, ich frage, forsche. 2) ich sage, rede, spreche. 3) ich versuche, Hom., Dicht., Plut.
ἐρεθίζω (*ἐρέθω*), reizen, anregen, aufreizen, aufregen, Hom., Hdt., Att. 2) anlocken, Anacr. 3) anfachen, anregen, Ar., Eur., Heliod.
ἐρεθισδειν, dor. st. *ἐρεθίζειν*, Theocr.; davon
ἐρέθισμα, τὸ, u. *ἐρεθισμός*, ὁ, Reizung, Reiz; Aufforderung, Aufreizung, Ar., Sp.
ἐρεθιστέον, adj. verb. von *ἐρεθίζω*, Plat.
ἐρεθιστής, οῦ, ὁ, der Anreizende, LXX.
ἐρεθιστικός, 3, anreizend, Diphil.
ἐρέθω, ich rege an, reize, beunruhige, Hom., sp. Dicht.
ἐρείδω, f. *είσω*, pf. pass. *ἐρήρεισμαι*, 1) stämmen, d. i. a) aufstützen, anlehnen, *τινί*, *ἐπί τινι*, *ἐπί τινος*, *πρός τι*, *εἴς τι*, auf, an etwas, *κατά τινος*, gegen etwas. b) stützen, unterstützen, feste Stellung od. Halt geben. *ἐρ. πλευραῖς ἔγχος*, das Schwert in die Seite stoßen, Soph. *ἐρ. πληγήν*, *μάστιγα*, einen Hieb beibringen, Soph., Eur. *ἐρ. ὄμμα ἔς τι*, *ἐπί τινος*, den Blick auf etwas heften, Eur., Ap. Rh. *ἄγκυραν ἐρ. χθονί*, befestigen, Pind. *ἐρ. τινὰ πέδῳ*, Einen zu Boden strecken, Eur. fr. *ἐρ. ἀμνόν*, ein Lamm setzen (bei einer Wette), Theocr.—Pass. gestämmt od. gestützt werden, festen Stand bekommen, sich

stämmen od. stützen. οὐδεῖ ἐρείδεσθαι, zu Boden gestreckt werden, zu Boden sinken, Il. οὔδεϊ σφιν χαῖται ἐρηρέδαται, ihre Haare wallen zu Boden, Il. 23, 284. λᾶε ἐρηρέδαται, zwei Steine sind eingesetzt, ib. 329. τοῖχοι ἐρηρέδατο, Mauern standen da, Od. 7, 86. — Med. aa) sich stützen, stämmen, lehnen, τινί, selten auch τινὸς (Il. 5, 309. 11, 353.). bb) das Seinige stützen od. lehnen, τί τινι od. ἐπί τινι od. ἐπί τινος od. ἐπί τι, Simon., sp. Ep.; auch absol. gegen einander ankämpfen, Il. 23, 735. In allen diesen Bdtgn von Hom. an häufig. 2) intrans., sich anstämmen, dah. andrängen, anstürmen, auf Einen losfahren, Od., Aesch., Ar., Plut. ἔρειδε, frisch drauf, Ar.

ἐρείκη, ἡ, Heidekraut, Aesch., Theocr., Theophr., Sp.

ἐρεικτός, 3, zermalmt, geschroten, Paus.; von

ἐρείκω, aor. ἤρειξα, pf. pass. ἐρήρεγμαι, ich zerreiße, zerbreche, zermalme, spalte, trenne, schrote, Il., Hes., Hipp., Att., Sp. 2) der aor. 2. ἤρικε, auch in intrans. Bdtg., es brach, es berstete, Il. 17, 295.

ἔρειο, ep. st. ἔρεο, ἔρου, imperat. von ἔρομαι.

ἐρειοί, οἱ, bei Theocr. 15, 50., unsichere Lesart mit zweifelhafter Bdtg. Dafür ist zu lesen ἐροιοί, d. i. κενοί, Windbeutel. [ich frage, Il. 1, 62.

ἐρείομεν, ep. st. ἐρέωμεν, 1 pl. conj. praes. von ἐρέω,

ἔρειος, 3, = ἐρεοῦς, LXX.

ἐρείπιον, τὸ (ἐρείπω), der Sturz, Fall, Arist., Opp. Sonst im plur. Trümmer, Ruinen, Bruchstück, Lumpen, Ueberbleibsel, Trag., Sp.

ἐρείπιος, 2, einstürzend, Philo.

ἐρειπιόω u. **ἐρειπόω**, zertrümmern, K. S.

ἐρείπω, f. ψω, aor. 2. ἤριπον, pf. pass. ἐρήριμμαι, aor. 1. ἠρείφθην, 1) umwerfen, niederreißen, umstürzen. 2) intr. im aor. 2. u. im Pass., niederfallen, hinstürzen, umfallen. ἐρείπεται κτύπος διόβολος, der Donner rollt nieder, Hom. u. a. Dicht., Hdt., Xen., Sp. [D. Hal., Anth.

ἔρεισις, ἡ (ἐρείδω), das Stützen, Stämmen, Festsetzen,

ἔρεισμα, τὸ, Stütze, Grundlage; das zum Halten Dienende, Pind., Att., Sp.; Erleichterung, Aesch. 2) der Eindruck, Druck, Hipp., Aristaen.

ἐρείψιμος, 2 (ἐρείπω), eingestürzt, eingefallen, Eur.

ἐρειψί-τοιχος, 2, Mauern niederreißend, Aesch.

ἐρεμνός, 3 (sync. aus ἐρεβεννός), finster, dunkel, schwarz; fürchterlich, Hom. u. a. Dicht.

ἔρεξα, aor. 1. von ῥέζω, Hom.

ἐρέομαι, ion. u. ep. st. εἴρομαι (ἔρομαι).

ἐρεοῦς, ἐρεᾶ, ἐρεοῦν (zsgz. aus ἐρέεος), aus Wolle gemacht, wollen, Plat., Sp.

ἐρέπτομαι, Dep., rupfen, abrupfen, aus der Raufe fressen, Hom. u. a. Dicht. [Pind., Cratin., Sp.

ἐρέπτω, = ἐρέφω, ich überwölbe, bedache; ich bekränze,

ἐρέριπτο, 3 sing. plsqpf. pass. von ἐρείπω.

ἐρέσθαι, inf. aor. 2. zu εἴρομαι, wovon b. Att. nur die Aoristformen ἠρόμην, inf. ἐρέσθαι (bei Hom. ἔρεσθαι als inf. praes.), fragen, wozu als praes. ἐρωτάω gebräuchlich ist. Vgl. εἴρομαι.

ἐρέσσω, f. ἐρέσω, aor. ἤρεσα, rudern; fortrudern, durchrudern; fortbewegen, forttreiben, heftig stoßen, Hom. u. a. Dicht., Plut.

ἐρεσχελέω od. **ἐρεσχηλέω**, necken, scherzen, spaßen, Plat., Luc. u. Sp. 2) trans., durch Neckerei reizen; belästigen, verspotten, τινά, Plat., Sp. Davon

ἐρεσχελία, ἡ, Spaß, Neckerei, K. S.

ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω), Ruderer, Hom. u. allg.; davon

ἐρετικός, 3, das Rudern betreffend. ἡ ἐρ., Ruderkunst, Plat., Plut. τὸ ἐρ., die Mannschaft der Ruderer, App.

ἐρετμόν, τὸ, das Ruder, Hom. u. a. Dicht. Heterog. plur. ἐρετμοί, Orph.; davon [rudern, Eur., Orph., Nonn.

ἐρετμόω, mit Rudern versehen, ans Ruder legen; durch-

Ἐρετριάς, άδος, ἡ, od. Ἐρετρίς, ίδος, ἡ, γῆ, Thonerde von Eretria auf Euböa, Hipp., Diosc.

Ἐρετρικός, 3, aus Eretria, Hdt. u. A. οἱ Ἐρετρικοί, die Anhänger des Philosophen Menedemos, D. Laert.

ἐρέττω, = ἐρέσσω, Luc., Ael.

ἔρευγμα, τὸ, u. ἐρευγμός, ὁ (ἐρεύγομαι), = ἔρυγμα u. ἐρυγμός, Hipp., Arist.

ἐρευγματώδης u. **ἐρευγμώδης**, 2, Aufstoßen od. Erbrechen verursachend, Hipp.

ἐρευγό-βιος, ὁ, der Schlemmer, Greg. Naz.

ἐρεύγομαι, ausbrechen, von sich geben, ausspeien, rülpsen; sich ergießen; aufschäumen, aufbrausen, Hom. u. a. Dicht., Sp. 2) im aor. 2. ἤρυγον, inf. ἐρυγεῖν, brüllen, Il.; zu schreien vermögen, Theocr. 3) heraussagen, LXX., N. T.

ἐρευθάλεος, 3 (ἔρευθος), roth, Nonn.

ἐρευθέδανον, τὸ, Färberröthe, Hdt., Theophr.

ἐρευθέω, roth sein, erröthen, Luc.

ἐρευθήεις, 3, fem. ἐρευθηΐς, ΐδος, u. ἐρευθής, 2, = ἐρυθρός, roth, sp. Ep.

ἐρευθιάω, roth sein od. werden, Hipp., sp. Ep.

ἔρευθος, εος, τὸ, die Röthe; das Erröthen, Hipp., Ap. Rh., Plut. [Hipp., sp. Ep.

ἐρεύθω, roth machen, röthen, Il. Im Pass. roth werden,

ἐρευκτικός, 3 (ἐρεύγομαι), Speien od. Erbrechen erregend, Diosc.

ἔρευνα, ης, ἡ, das Forschen, Nachsuchen, Nachspüren; die Untersuchung, Prüfung, Soph., Eur., Arist., Sp.

ἐρευνάω, ich forsche nach, spüre nach, suche auf; untersuche, prüfe, Hom., Pind., Att., Sp. 2) ich unternehme, versuche, Theocr. 7, 45.; davon

ἐρευνητέον, adj. verb., Xen.

ἐρευνητήρ, ῆρος, u. ἐρευνητής, οῦ, ὁ, der Nachforschende, Nachspürende, Prüfende, Sp. [K. S.

ἐρευνητικός, 3, adv. -κῶς, nachforschend, spähend,

ἐρευνήτρια, ἡ, fem. von ἐρευνητήρ, Cornut.

ἔρευξις, ἡ (ἐρεύγομαι), das Aufstoßen, Erbrechen, Hipp.

ἐρεῦσαι, inf. aor. 1. von ἐρεύθω, Il.

ἐρέφω, bedecken, bedachen, erbauen, Hom., Dicht., Dem. 2) bekränzen, umwinden, schmücken, Pind. u. a. Dicht.

ἐρέχθω, zerreißen, zermalmen, Od., h. Hom. ἐρέχθεσθαι ἀνέμοις, von den Winden herumgeschleudert werden, Il.

ἐρέψιμος, 2 (ἐρέφω), zum Dache od. Decken geschickt, δένδρα, ὕλη, Holz zu Sparrwerk u. Dächern, Plat., Theophr.

ἔρεψις, ἡ, das Bedachen; Dach, Theophr., Plut.

ἐρέω, ion. u. ep. st. ἐρῶ, fut. zu εἰπεῖν.

ἐρέω, ep. = εἴρομαι, ich frage, forsche.

ἐρημάζω (ἔρημος), ich bin einsam, lebe in der Einsamkeit, Theocr. u. A.

ἐρημαῖος, 3, = ἔρημος, Emped., Sp.

ἐρημάς, άδος, ἡ, fem. zu ἔρημος, beraubt, Anth.

ἐρήμη, ἡ (verst. δίκη), Termin, wo einer der streitenden Theile ausbleibt, das Contumacialurtheil. ἐρήμην κατηγορεῖν, einen Abwesenden anklagen, Att., Sp.

ἐρημία, ἡ, Einsamkeit, einsamer Ort; Verlassenheit, Hülflosigkeit; Leere, Mangel, Abwesenheit; Befreiung, Att., Sp.

ἐρημιάς, άδος, ἡ, Einsamkeit, (od. die Nonne), Theocr.

ἐρημικός, 3, in der Einsamkeit lebend, LXX.

ἐρημίτης, ου, ὁ, Einsiedler, K. S.

ἐρημο-κόμης, 2 (κόμη), von Haaren entblößt, Anth.

ἐρημολάλος, 2 (λαλέω), einsam plaudernd, Anth.

ἐρημο-νόμος, 2 (νέμομαι), in der Wüste weidend od. sich aufhaltend, Ap. Rh., Anth.

ἐρημο-πλάνης, ου, ὁ, u. ἐρημοπλάνος, 2 (πλανάομαι), einsam od. in der Einöde irrend, Sp.

ἐρημό-πολις, poët. ἐρημόπτολις, Neutr. ι, Genit. ιδος, der Vaterstadt beraubt, Eur.

ἔρημος, 2, auch 3, ep. ἐρῆμος, 3, einsam, verlassen, hülflos; vom Ort: einsam, wüst, unbebaut, verlassen, leer.

ἡ ἔρημος (χώρα), die Wüste, Oede. 2) mit Genit., entblößt, entbehrend; verlassen von, ohne. Von Hom. an allg. ἐρήμη δίκη, s. ἐρήμη.

ἐρημοσύνη, ἡ, Einsamkeit, Einöde, Anth.

ἐρημοφίλης, ου, ὁ, Freund der Einsamkeit, Anth.

ἐρημόω, ich mache wüst, leer, öde; verheere. 2) ich räume, verlasse, lasse allein, einsam; auch ich befreie, Pind., Hdt., Att., Sp.; davon

ἐρήμωσις, ἡ, Verwüstung, Verödung, Arr.

ἐρημωτής, οῦ, ὁ, Verwüster, Anth.

ἐρηρέδαται, ion. 3 pl. pf. pass. von ἐρείδω.

ἐρήριμμαι, pf. pass. von ἐρείπω.

ἐρήρισται, 3 sing. pf. pass. von ἐρίζω, Hes.

ἐρήτυθεν, äol. st. ἐρητύθησαν, aor. pass. von

ἐρητύω [υ lang vor σ und bei folgender langer Silbe, hingegen kurz bei folgender Kürze], ich halte ab, halte zurück, hemme, hindere; besänftige, beschwichtige, Hom. u. a. Dicht.

ἔρι, τὸ, poët. abgekürzt st. ἔριον, Philet.

ἐρι—, eine nur in Zusammensetzungen, hauptsächlich bei Dichtern gebrauchte Partikel, verwandt mit εὐρύ, und eigentlich Verbreitung im Raume bezeichnend, verstärkt den Begriff des Wortes, welchem sie angesetzt ist: sehr.

ἐρι-αυγής, 2 (αὐγή), sehr glänzend, Orph.

ἐρι-αύχην, ενος, hochnackig, Il.

ἐρι-αχθής, 2 (ἄχθος) sehr belastet, Maxim.

ἐρι-βόας, ου, ὁ (βοή), laut schreiend, Pind., Anth.

ἐρί-βομβος, 2 (βομβέω), sehr summend, Orph.

ἐρι-βρεμέτης, ου, ὁ, ἐριβρεμής, 2, u. ἐρίβρομος, 2 (βρέμω), stark, heftig, laut tosend, -rauschend, -brüllend, -donnernd, Hom. u. a. Ep., Lyr., Anth.

ἐρι-βριθής, 2 (βρῖθος), sehr schwer, Opp.

ἐρι-βρύχης, ου, ὁ, u. ἐρίβρυχος, 2 (βρύχω), laut brüllend, -tönend, h. Hom., Hes., Opp., Anth.

ἐρι-βῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, u. ἐρί-βωλος, 2, großschollig; von fettem, fruchtbarem Boden, Hom. u. a. Ep.

ἐρι-γάστωρ, ορος (γαστήρ), dickbäuchig, Nic.

ἐρί-γδουπος, 2, das digammirte ἐρίδουπος, stark-, laut tosend, -donnernd, -schallend, Hom. u. a. Ep.

ἐρι-γήθης, 2 (γηθέω), sehr erfreuend, Orph.

ἐρί-γληνος, 2 (γλήνη), großäugig, Opp.

ἔριγμα, τὸ, = ἔρεγμα, Hipp.

ἐριδαίνω (ἔρις), f. ἐριδήσω, aor. ἐρίδηνα, med. ἐριδήσασθαι, streiten, hadern, wetteifern, wettkämpfen; feindlich kämpfen, Hom. u. a. Ep. 2) reizen, Ath.; davon

ἐριδαντεύς, έως, od. ἐριδάντης, ου, ὁ, Zänker, Democr., Tim. Phl.

ἐρί-δηλος, 2, ganz deutlich, Nonn.

ἐριδινής, 2 (δῖνος), voller Wirbel, Tryph.

ἐρίδιον, τὸ, dem. von ἔριον, Luc.

ἐριδμαίνω, necken, reizen, Il., Ap. Rh. 2) streiten, Theocr., Nic. u. sp. Ep.

ἐρι-δμάτος, 2 (δαμάζω), sehr bändigend, Aesch.

ἐρί-δουπος, 2, = ἐρίγδουπος, Hom.

ἐρί-δωρος, 2 (δῶρον), reich an Gaben, Opp.

ἐρίζω (ἔρις), f. ἐρίσω, streiten, hadern, zanken. 2) auch im Med., wetteifern, wettkämpfen, gleichkommen, von Hom. an allgem.

ἐρί-ζωος, 2 (ζωή), lang lebend, Greg. Naz.

ἐρι-ήκοος, 2 (ἀκούω), scharf hörend, Orph.

ἐρί-ηρος, 2, im plur. ἐρίηρες (ἄρω), eigentl. wohl angepaßt, dah. a) treu anhangend, Hom., Cratin. b) angenehm, allbeliebt, Od.

ἐρι-ηχής, 2 (ἠχέω), laut tönend, Opp., Anth.

ἐρι-θάκη, ἡ, Bienenbrod, Arist. [Theocr.

ἐρῖ-θακίς, ίδος, ἡ, = ἔριθος, die Taglöhnerin,

ἐρίθακος, ὁ, Benennung eines Vogels, welcher zum Sprechen abgerichtet werden konnte, Arist. [haft, b. Ath.

ἐριθακώδης, 2, dem ἐρίθακος ähnlich, viell. schwatz-

ἐρί-θαλλος, 2, üppig sprossend, Simon.

ἐριθεία, ἡ, Erschleichung von Ehrenstellen, Arist. 2) Zank, Hader, N. T.

ἐριθεύς, έως, ὁ, = ἐρίθακος, Arat.

ἐριθεύω, gewöhnl. im Med. ἐριθεύομαι (ἔριθος), für Lohn arbeiten, tagelöhnern, LXX., überh. arbeiten, Heliod. 2) um Gunst buhlen, Aemter erschleichen, Arist.

ἐρι-θηλής, 2, auch ἐρίθηλος, 2 (θάλλω), üppig sprossend, Il. u. sp. Ep.

ἔριθος, ὁ, ἡ, Tagelöhner, gedungener Feldarbeiter; Wirthschafterin; Weberin; Diener, Bote, Il., Dicht., Dem.

ἐρί-θυμος, 2, sehr zornig; sehr muthig, Qu. Sm.

ἐρίκη, ἡ, = ἐρείκη. [Galen.

ἐρικίς, ίδος, ἡ, auch ἐρικάς u. ἐρεικίς, geschrotene Gerste,

ἐρικίτας, ἄρτος, Brod von geschrotener Gerste, Ath.

ἐρι-κλάγκτης, ου, ὁ (κλάζω), laut tönend, Pind.

ἐρί-κλαυστος, u. ἐρίκλαυτος, 2 (κλαίω), sehr beweint, Opp. 2) sehr weinend, Anth.

ἐρί-κλυτος, 2, sehr bekannt od. berühmt, Orph.

ἐρι-κτέανος, 2 (κτέανον), viel besitzend, Opp., Nonn.

ἐρικτός, 3 (ἐρείκω), geschroten; τὰ ἐρ. Gerstenschrot u. daraus bereitetes Brod, Hipp., LXX.

ἐρί-κτυπος, 2 (κτυπέω), sehr tosend, Hes.

ἐρικυδής, 2 (κῦδος), sehr gerühmt, glorreich, herrlich, glänzend, Hom. u. a. Ep.

ἐρι-κύμων, 2, sehr schwanger od. fruchtbar, Aesch.

ἐρι-λαμπής, 2 (λάμπω), hell leuchtend, Orph.; dazu fem. ἐριλαμπέτις, Maxim. [Hom., Ep.

ἐρι-μύκης, 2, u. ἐρίμυκος 2 (μυκάομαι), lautbrüllend,

ἐρινάζω, f. άσω, ich hänge die Frucht des wilden Feigenbaums über die zahmen Feigen, damit diese reif werden, indem die Insecten aus der wilden Frucht kriechen und die zahmen durchbohren, Theophr. [Ath.

ἐρινάς, άδος, ἡ, wilder Feigenbaum; wilde Feige, Nic.,

ἐρινασμός, ὁ, die Behandlung des ἐρινάζω, Theophr.

ἐρινάστός, 3, durch die unter ἐρινάζω angegebene Behandlung gereift, Theophr.

ἐρινειός, ὁ, ep. = ἐρινεός, Hes.

ἐρινεόν, τὸ, die wilde od. männliche Feige, b. Ath.

ἐρινεός, ὁ, der wilde Feigenbaum, Hom., Arist. u. A. b) als adj. 3, vom wilden Feigenbaum, Arist. 2) die wilde Feige, Strab.

ἐρίνεος, 3 (ἔριον), von Wolle, wollen, Hipp.

ἐρινεώδης, 2, voll wilder Feigenbäume, Strab.

ἐρινεώς, att. st. ἐρινεός, Ath.

ἐρινόν, τὸ, = ἐρινεόν, Theophr., Ath.

ἐρινός, ὁ, = ἐρινεός, Soph., Sp.

ἔρινος, ὁ, od. ἔρινον, τὸ, unbekannte Pflanze, Nic.

ἐρινύς, ύος, ἡ, gew. im plur., die Rachegöttinnen. b) Rache, Verwünschung; Fluch, Verderben; Blutschuld, von Hom. an allgem.

ἐρινύω, zürnen, arkadisch, Paus.

ἐρινυώδης, 2, furienartig, Plut.

ἔριον, τὸ, Wolle und was von Wolle gemacht ist, Hom., Hdt., Att., Sp. εἴρια od. ἔρια τὰ ἀπὸ ξύλων, Baumwolle, Hdt., Theophr.

ἐριο-νέω, Wolle spinnen, Arr.

ἐριό-ξυλον, τὸ, die Baumwollenstaude, Sp.

ἐριοπλύτης, ου, ὁ (πλύνω), Wollenwäscher, Diosc.

ἐριοπωλικῶς, adv., nach Art der Wollenhändler, d. i. betrügerisch, Ar.

ἐριοπώλιον, τὸ, der Wollmarkt, Ios.

ἐριούνης, u. ἐριούνιος, ὁ (ἐρι u. ὀνίνημι), der sehr Nützende, der Segensreiche, heißt Hermes als Reichthumspender (πλουτοδότης) und als der Unterirdische, mithin als Vermittler zwischen Ober- u. Unterwelt, Hom., Ar., sp. Dicht. 2) mild, Orph.

ἐριουργέω, in Wolle arbeiten, Xen., Sp.

ἐριουργικός, 3, die Wollarbeit betreffend, K. S.

ἐριουργός, 2 (ἔριον, 'ΕΡΓΩ), Wollenarbeiter, D.Cass.

ἐριο-φορέω, ich trage Wolle, K. S.; von

ἐριοφόρος, 2 (φέρω), Wolle tragend, Theophr.

ἐρι-πλευρος, 2 (πλευρά), mit starken Seiten od. Rippen, Pind.

ἐρίπνα, u. ἐρίπνη, ἡ (ἐρείπω), abgerissener Berg, jäher Fels, steile Höhe, Eur., sp. Ep., Anth.

ἐρι-πόλιος, 2, sehr grau, sehr alt, Simon.

ἐρι-πτοίητος, 2 (πτοιέω), sehr geschreckt, Nonn.

ἔρις, ιδος, ἡ, Streit, Zank, Zwist, Hader, Kampf; Wettstreit, Wetteifer; Streitsucht, Zanksucht, von Hom. an allg. 2) die Göttin Eris, die Zank u. Streit erregt, Dicht.

ἐρίσδεν u. ἐρίσδειν, dor. st. ἐρίζειν, Theocr.

ἐρι-σθενέτης, ου, ὁ, Paul. Sil., u. **ἐρι-σθενής**, 2 (σθένος), sehr stark od. mächtig, Ep., Lyr.

ἔρισμα, τὸ (ἐρίζω), Gegenstand des Streits, Zankapfel, Il.

ἐρι-σμάραγος, 2 (σμαραγή), stark tosend od. donnernd, Hes. u. sp. Ep., Luc.

ἐρισμός, ὁ, = ἔρις, b. D. Laert.

ἐρί-σπορος, 2 (σπείρω), sehr besäet, Opp.

ἐρι-στάφυλος, 2 (σταφυλή), großtraubig, Od. 2) traubenreich, Anth.

ἐριστής, οῦ, ὁ (ἐρίζω), Streiter, Zänker, Sp.

ἐριστικός, 3, adv. -κῶς, zanksüchtig, streitsüchtig, zänkisch, Plat. u. A. λόγος a) Streitrede, Plat., Isocr. b) eine Rede, welche aus gemeinhin angenommenen Vorstellungen etwas zu erschließen sucht, Arist. οἱ ἐριστικοί hießen die Philosophen aus der Megarischen Schule als feine Dialektiker, Sp.

ἐριστός, 3, bestritten, streitig. ἐριστὰ πλάθειν, im Streite nahen, Soph.

ἐρι-σφάραγος, 2, laut tosend, stark brausend, h. Hom., Pind., Anth.

ἐρίσφηλος, 2 (σφάλλω), gewaltig erschütternd, Stesich.

ἐρίσχηλος, 2, = λοίδορος, Parthen.

ἐρίτῑμος, 2 (τιμή), hochgeehrt, hochgeschätzt, köstlich, Il. u. a. Ep., Ar. 2) ἡ, ein Fisch, Ath.

ἐρί-τμητος, 2 (τέμνω), gut geschnitten, Opp.

ἐριφεγγής, 2 (φέγγος), stark leuchtend, Maneth.

ἐρίφειος, 2 (ἔριφος), von einer jungen Ziege, Xen.

ἐρίφιον, τὸ, dem. von ἔριφος, Ath., N. T.

ἐρι-φλεγής, 2 (φλέγω), sehr brennend, Nonn.

ἔριφος, ὁ u. ἡ, junger Ziegenbock, junge Ziege, Hom. u. a. Dicht., Luc. 2) ἔριφοι, ein Gestirn, dessen Untergang Sturm verkündigt, Arat. u. sp. Dicht.

ἐρί-χρῡσος, 2, goldreich, Anth.

ἐριώδης, 2 (ἔριον), wollig; wollenartig, Arist., Theophr.

ἐριώλη, ἡ, Wirbelwind, Ungewitter, Ar., Ap. Rh.

ἐριῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit großen Augen, ep. Hom.

ἑρκάνη, ἡ (ἕρκος, εἴργω), Umzäunung, Einschluß, Themist.

ἑρκεῖος, att. ἕρκειος, 2, auch 3., zum Gehöfte, zum Hause gehörig; als Beiwort des Zeus, der als Schutzgott des Hauses im Vorhofe seinen Altar hatte, Od., Hdt., Att.

ἑρκίον, τὸ, Umzäunung; Wohnung, Hom., Sp.

ἑρκῑτης, ου, ὁ, ein Sklave auf dem Lande, Ath.

ἑρκο-θηρικός, 3, zur Jagd mit dem Netze gehörig, Plat.

ἕρκος, εος, τὸ (εἴργω), Gehege, Einzäunung, Einschluß, Zaun, auch der eingehegte Hof od. Vorhof; Wall, Schutzwehr, Schutz, von Hom. an allgem. ἕρκος ὀδόντων, Zaun, Reihe der Zähne (von der Aehnlichkeit mit einer Pfahlreihe), Hom. u. Ep. ἀγγέων ἕρκεα, umschließende Gefäße, Pind. 2) Schlinge, Netz, Garn, Od., Pind., Dram., Hdt.

ἕρκουρος, 2 (ἕρκος, οὖρος), am Gehege wachend, Anth.

ἑρκτή, ἡ, ion. st. εἱρκτή, Hdt.

ἑρκτός, 3, = ῥεκτός, thunlich, Arr.

ἕρκτωρ, ορος, ὁ (ἘΡΓΩ), Thäter, Antimach.

ἕρμα, τὸ, 1) (εἴρω) Ohrgehänge, Hom.; Bande, Fessel, Ael. 2) (ἔρδω, ἐρείδω) Stütze; besond. a) die Walzen, auf welchen die aufs Land gezogenen Schiffe ruhen; überh. Grundlage, Stützpunkt, Hom., Plat., Plut. μελαινέων ἕρμ᾽ ὀδυνάων, Träger trüber Schmerzen, Hom. b) Ballast der Schiffe, Ar., Arist., Sp.; metaph. von der Leibesfrucht, Aesch. c) Klippe, Sandbank; Hügel, Hdt., Att., Sp.

ἑρμ-αγέλη, ἡ, Hermesheerde, Anth.

ἑρμάζω (ἕρμα), stützen, befestigen, Hipp.

Ἑρμαθήνη, ἡ, Bildsäule der Athene, welche unten in eine Herme, d. i. in einen viereckten Block auslief, Cic.

ἕρμαιον, τὸ, Fund, unverhoffter Gewinn od. Vortheil, Att., Sp.

Ἑρμαῖος, 3, attisch Ἕρμαιος, 2, dem Hermes gehörig, nach ihm benannt, Od., Dicht.

ἕρμακες, ων, αἱ (ἕρμα), Haufen von Steinen od. Schutt, wie sie bei den an der Straße stehenden Hermen sich fanden, denen jeder Vorüberwandernde einen Stein zuzuwerfen pflegte, Nic.

ἑρμάς, άδος, ἡ, Sandbank, Klippe, Ar. u. A.

ἕρμασις, ἡ, u. **ἕρμασμα**, τὸ, u. ἑρμασμός, ὁ, das Stützen, Feststellen, Stütze, Hipp., Sp.

ἑρματίζω (ἕρμα), mit Ballast beladen, Plut.; aufladen, Lyc. 2) = ἑρμάζω, Hipp.

ἑρματίτης, ου, ὁ, stützend, als Ballast dienend, Lyc.

ἑρμαφρόδῑτος, ὁ, ein Hermaphrodit, Zwitter, Diod., Luc.

Ἑρμάων, ωνος, ὁ, dor. u. poet. = Ἑρμῆς.

Ἑρμέας, u. Ἑρμείας, αο u. ω, ὁ, ep. st. Ἑρμῆς.

Ἑρμεῖον, τὸ, Tempel, Kapelle des Hermes, Strab.

ἑρμηνεία, ἡ (ἑρμηνεύω), Ausdruck, Fähigkeit sich auszudrücken, Sprache; Deutung, Erklärung; Dolmetschung, Plat., Xen., Sp.

ἑρμήνευμα, τὸ, Auslegung, Deutung, Eur.

ἑρμηνεύς, έως, ὁ, u. ἑρμηνευτής, οῦ, ὁ, Erklärer, Deuter, Ausleger, Dolmetscher; Herold, Pind., Hdt., Att.

ἑρμήνευσις, ἡ, Auslegung, Deutung, D. Cass.

ἑρμηνευτής, = ἑρμηνεύς, Plat.

ἑρμηνευτικός, 3, zum Deuten, Auslegen gehörig, Luc. ἡ ἑρμηνευτική, Auslegungskunst, Plat.

ἑρμηνεύω, ich bezeichne meine Gedanken durch Worte; ich lege aus, deute, erkläre; dolmetsche, übersetze, setze auseinander, Att., Sp.

Ἑρμηρακλῆς, έους, ὁ, Herakles als Herme, Cic.

Ἑρμῆς, οῦ, ὁ, Hermes, Merkur, Hom. u. allgem. κοινὸς Ἑρμῆς, halb Part! (bei einem unverhofften Funde), Arist. u. A. Ἑρμῆς ἐπεισῆλθε sagte man, wenn in einer Gesellschaft plötzlich eine Stille entsteht, wie unser: es fliegt ein Engel durchs Zimmer, Plut. 2) eine Herme, Säule, die gegen den Fuß zu sich verschmälert und auf welcher ein Kopf oder ein Brustbild steht, Thuc. u. A. 3) der letzte Becher u. Trunk, welcher bei Gastmählern dem Hermes geweiht wurde, dah. Ἑρμῆν ἕλκειν, den letzten Trunk thun, b. Ath.

ἑρμῑδιον, τὸ, eine kleine Herme, Ar.

ἑρμῖς, od. ἑρμῖν, ῖνος, ἡ (ἕρμα), Stütze, Bettpfoste, Od.

ἑρμογλυφεῖον, τὸ, Bildhauerwerkstatt, Plat.

ἑρμο-γλυφεύς, έως, ὁ, Bildhauer, Luc.

ἑρμογλυφική, ἡ, Bildhauerkunst, Luc.; von

ἑρμογλύφος, ὁ (γλύφω), Bildhauer, Luc.

ἑρμοδάκτυλος, ὁ, eine Pflanze, Aerzt.

ἑρμοκοπίδης, ου, ὁ (κόπτω), der Hermen verstümmelt, Ar., Plut.

ἑρνεσί-πεπλος, 2 (ἔρνος, πέπλος), mit jungen Zweigen umhangen, Orph.

ἐρνόομαι, hervorkeimen, hervorsprossen, Philo; von

ἔρνος, εος, τὸ, junger Trieb, Sproß, Schößling, Reis, Ranke, Zweig, Hom. u. a. Dicht., Theophr., Sp. 2) Sprößling, Nachkomme, Kind, Pind. u. a. Dicht.

ἔρνυξ, υγος, ὁ, = ἔρνος, Arist.

ἐρνώδης, 2, einem Schößling ähnlich, Geop.

ἐρξείης, od. ἐρξίης, ὁ, Erklärung des pers. Namens Δαρεῖος, von ἔρδω, ἔρδω, ἘΡΓΩ, der Wirkende, Kräftige, Hdt.

ἔρξω, fut. zu ἔρδω, ἘΡΓΩ.

ἐρόεις, 3 (ἔρος), liebenswürdig, lieblich, Hom. u. a. Dicht.

ἐροιοί, s. ἐρειοί.

Ἔ Ρ Ο Μ Α Ι, ep. u. ion. *εἴρομαι*, fut. *ἐρήσομαι*, aor. *ἠρόμην*, inf. *ἐρέσθαι* (od. *ἔρεσθαι*), conj. *ἔρωμαι*, opt. *ἐροίμην*, imper. *ἔρου*, episch *ἔρειο*, part. *ἐρόμενος*, ich frage, befrage, *τινὰ* od. *τὶ*, nach Einem, nach etwas, *περί* od. *ἀμφί τινος*, worüber *τινά τι*, Einen nach etwas, *τινὰ περί τινος* od. *ἀμφί τινι, ἀμφί τι*, Einen über etwas, Hom. u. a. Ep., Pind., Hdt., im aor. auch b. Ath. häufig. [zu, nach etwas, Hom. u. a. Dicht.

ἔρος, ου, ὁ, poët. st. *ἔρως*, Liebe, Lust, Verlangen, *τινὸς*,

ἔροτις, ἡ, äol. st. *ἑορτή*, Eur. El. 625. [Diosc.

ἑρπ-άκανθα, ἡ (*ἕρπω*), kriechender Akanth, Bärenklau,

ἑρπετό-δηκτος, 2 (*ἑρπετόν, δάκνω*), von einem kriechenden Thiere gebissen, Diosc.

ἑρπετόεις, 3, zum kriechenden Thiere gehörig, Opp.

ἑρπετόν, τὸ (*ἕρπω*), kriechendes Thier, bes. Schlange; überh. Thier, Od. u. a. Dicht., Xen., Sp. [artig, Aret.

ἑρπετώδης, 2, dem kriechenden Thiere ähnlich, schlangen-

ἑρπηδών, όνος, ἡ, das Kriechen, Nic.

ἑρπήλη, ἡ, Gewürm, kriechendes Thier, b. Ath.

ἑρπήν, ῆνος, ὁ, = *ἕρπης*, Philo; davon [Philo.

ἑρπηνώδης, 2, wie ein um sich fressendes Geschwür,

ἕρπης, ητος, ὁ (*ἕρπω*), um sich fressender Schaden, Geschwür der Haut, Aerzt.

ἑρπηστής, οῦ, ὁ, u. *ἑρπηστήρ*, ῆρος, ὁ, der Kriecher, kriechendes Thier, Nic., Anth., Nonn., auch als adj., kriechend, Anth.

ἑρπηστικός, 3, um sich fressend (von Geschwüren), Hipp.

ἕρπιλλα, = *ἑρπήλη*, b. Ath. [Hippon., Lyc.

ἕρπις, ὁ, Ranker, nannten die Aegyptier den Wein, Sapph.,

ἑρπτόν, τὸ, = *ἑρπετόν*, Arist.

ἑρπύζω, kriechen, schleichen, Hom. u. sp. Ep., Ar., Anth.

ἑρπύλλινος, 3, aus Quendel (*ἕρπυλλος*) gemacht, b. Ath.; von

ἑρπύλλιον, τὸ, dem. von *ἕρπυλλος*, Aretae.

ἕρπυλλος, ὁ, poët. auch ἡ, Quendel, Ar., Nic., Arist., Theophr. u. A.

ἑρπυστήρ, ῆρος, u. *ἑρπυστής*, οῦ, ὁ, der Kriecher, das kriechende Thier, Opp., Orph., Anth.

ἑρπυστικός, 3, kriechend, Arist.

ἕρπω, impf. *εἷρπον*, ich krieche, schleiche, wandle, gehe; ich verbreite mich, greife um mich, Hom. u. a. Dicht., Heliod.

ἐῤῥάγην, aor. 2. pass. von *ῥήγνυμι*.

ἐῤῥάδαται, ep. 3 plur. pf. pass. von *ῥαίνω*.

ἔῤῥαμμα, τὸ (*ἐῤῥάπτω*), das Eingenähte, Clem. Al.

ἔῤῥαος, ὁ, Schafbock, od. wilder Eber, Call., Lyc.

ἐῤ-ῥάπτω, = *ἐνράπτω*, D. Hal., Diod.

ἐῤῥαστωνευμένως, adv. (*ῥαστωνεύω*), träge, nachlässig, Sp.

ἐῤῥήθην, aor. 1. pass. von *ἐρέω*, zu *εἰπεῖν* gehörig.

ἐῤῥηνο-βοσκός, ὁ, Schafhirt, Soph.

ἔῤῥῑγα, pf. 2. zu *ῥιγέω*, mit der Bedeut. des Präsens.

ἔῤῥῑνον, τὸ (*ἐν, ῥίς*), das in die Nase Gesteckte, z. B. Schnupftaback, Nießwurz, Galen. [Takt, D. Cass.

ἐῤῥυθμισμένως, adv. (*ῥυθμίζω*), abgemessen, im

ἔῤῥυθμος, 2 (*ἐν, ῥυθμός*), nach dem Takt abgemessen, D. Hal., Plut. u. a. Sp.

ἔῤῥω, f. *ἐῤῥήσω*, aor. *ἤῤῥησα*, schweifen, humpeln, traurig u. elend herumgehen; zum Unglück wohin kommen, dem Verderben, dem Elende entgegen gehen, darein gerathen, Hom., Theogn., Dram., Plat. *ἔῤῥε*, packe dich fort, geh zum Henker. 2) umkommen, untergehen, zu Grunde gehen, verderben, hinschwinden, hin sein. *ἔῤῥει τὰ ἐμὰ πράγματα*, (meine Sache ist vorbei) es ist aus mit mir, Att., Sp.

ἔῤῥωγα, pf. 2. zu *ῥήγνυμι*.

ἐῤῥωμένος, 3 (*ῥώννυμι*), adv. *ἐῤῥωμένως*, Comp. *-μενέστερος*, Superl. *-μενέστατος*, stark, kräftig, tüchtig, muthig, Hdt., Att. [von *ῥώομαι*, Hom.

ἐῤῥώοντο, 3 plur. impf., u. *ἐῤῥώσαντο*, 3 plur. aor.

ἔῤῥωσο, lebe wohl! imperat. pf. pass. von *ῥώννυμι*.

ἕρση, ἡ, auch *ἔρση*, episch *ἐέρση*, Thau, überh. Naß, Feuchtigkeit, Hom. u. a. Dicht. 2) *ἕρσαι*, Frischlinge, d. i. neugeborne Lämmer, Od. 9, 222.; junge Löwen, Nonn.

ἑρσήεις, episch *ἐερσήεις*, 3, thauig, bethaut; frisch, Il., sp. Ep.

ἔρσην, ενος, ὁ, ion. st. *ἄρσην*, *ἄῤῥην*.

ἕρσω (*ἕρση*), bethauen, benetzen, Nic.

ἑρσώδης, 2, = *ἑρσήεις*, Theophr.

ἐρυγγάω, Geop., u. *ἐρυγγάνω*, att. = *ἐρεύγομαι*, rülpsen, ausbrechen; aufstoßen, Hipp., Att., Sp. 2) schwatzen, b. Ath.

ἐρύγγιον, τὸ, = *ἠρύγγιον*, Plut.

ἐρυγεῖν, inf. aor. 2. zu *ἐρεύγομαι*; davon [Hipp., Sp.

ἐρυγή, ἡ, u. *ἔρυγμα*, τὸ, das Rülpsen; Aufstoßen, Speien,

ἐρυγματώδης, 2, Aufstoßen od. Brechen verursachend, Hipp.

ἐρυγμέω, = *ἐρεύγομαι*, Hipp.

ἐρύγμηλος, 3, laut brüllend, Il.

ἐρυγμός, ὁ, = *ἐρυγή*, Arist., Theophr.

ἐρυθαίνω, aor. *ἐρύθηνα*, ich röthe, mache erröthen. Pass. roth werden, sich röthen, Il. u. a. Dicht., Luc.; davon

ἐρύθημα, τὸ, Röthe, Schaamröthe, Hipp., Eur., Xen., Sp. 2) Entzündung, Aerzt., Thuc.

ἐρυθίβιος, bei den Rhodiern st. *ἐρυσίβιος*, Strab.

ἐρυθῖνος, ὁ, = *ἐρυθρῖνος*, Opp., D. Laert., Ath.

ἐρυθραίνω, f. *ἀνῶ*, ich röthe, mache roth, schaamroth, Theophr., Sp. — Pass. ich werde roth, erröthe, Xen., Arist., Sp.

ἐρυθραῖος, 3, röthlich, D. Per., Luc.

ἐρυθρίας, ου, ὁ, röthlich, roth aussehend, Arist.

ἐρυθρίᾱσις, ion. *-ησις*, ἡ, das Erröthen, Hipp.; von

ἐρυθριάω, f. *ᾱσω* (*ἐρυθρός*), ich erröthe, werde schaamroth, Att., Sp., *τινὰ*, vor Jemandem, Heliod. u. a. Sp.

ἐρυθρῖνος, ὁ, rothe Meerbarbe, Arist., Ath.

ἐρύθριον, τὸ, rothe Salbe, sp. Aerzt.

ἐρυθροβαφής, 2 (*βάπτω*), roth gefärbt, K. S. [Ath.

ἐρυθρό-γραμμος, 2 (*γραμμή*), mit rothen Linien,

ἐρυθρο-δάκτυλος, 2, wit rothen Fingern, Arist.

ἐρυθρόδανον, τὸ, die Färberröthe, Krapp, Diosc.; davon

ἐρυθροδανόω, mit Färberröthe färben, Greg. Naz.

ἐρυθροειδής, 2 (*εἶδος*), roth aussehend, Aerzt.

ἐρυθρο-κάρδιος, 2 (*καρδία*), mit rothem Kern, Theophr.

ἐρυθρόκομος, 2 (*κόμη*), mit rothen Haaren, Plin.

ἐρυθρο-μέλας, αινα, αν, schwarzröthlich, Ath.

ἐρυθρο-ποίκιλος, 3, rothgesprenkelt, Epicharm.

ἐρυθρό-πους, Neutr. *πουν*, Genit. *ποδος*, rothfüßig, Ar., Arist. [gesicht, b. Suidas.

ἐρυθρο-πρόσωπος, 2 (*πρόσωπον*), mit rothem An-

ἐρυθρός, 3, roth, dunkelroth, Hom. u. allgem. *τὰ ἐρυθρά*, die monatliche Reinigung der Weiber, Hipp.

ἐρυθρό-στικτος, 2 (*στίζω*), roth gefleckt, Diosc.

ἐρυθρότης, ητος, ἡ, Röthe, Galen.

ἐρυθρό-χλωρος, 2, blaßroth, Hipp., zw.

ἐρυθρόχροος, 2 (*χρόα*), rothgefärbt, roth, D. Cass.

ἐρυθρό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ (*χρώς*), mit rother Haut od. Farbe, Cratin.

ἐρυθρώδης, 2, röthlich, Ath.

ἐρῡκακέειν, *ἐρύκακον*, aor. 2. zu *ἐρύκω*.

ἐρῡκανάω, *ἐρῡκάνω*, = *ἐρῡ́κω*, fest-, zurückhalten, Od., Qu. Sm.

ἐρυκτῆρες, ων, οἱ, eine Art von Freigelassenen in Sparta, b. Ath.

ἐρῡ́κω, f. *ἐρύξω*, aor. *ἠρύκακον* od. *ἐρύκακον*, zurückhalten, abhalten, abwehren; fern halten; auseinander halten; auf-, anhalten, hemmen, Hom. u. a. Ep., Pind., Hdt., Trag., selten in att. Prosa. *ἐρ. τινά τινος* od. *ἀπό τινος*, Jem. abhalten, fern halten von etwas. *ἐρ. τινί τι*, etwas

von Einem abwenden. Pass., a) zurückbleiben, zögern, säumen, Hom., Ap. Rh. b) vertheidigt, geschirmt werden, Soph.

ἔρυμα, τὸ (ἐρύομαι), Schutz, Schirm, Schutzwehr, Bedeckung; befestigter Ort, Bollwerk, Schanze, Il., Hes., Hdt., Att.

ἐρυμάτιον, τὸ, dem. von ἔρυμα, Luc.

ἐρυμνό-νωτος, 2, mit bepanzertem Rücken, Anth.; von

ἐρυμνός, 3 (ἐρύομαι), befestigt, geschützt, stark, wohlverwahrt, sicher; schroff, steil, Hes., Att., Sp.; davon

ἐρυμνότης, ητος, ἡ, Festigkeit eines Ortes, Xen., Arist.; Schroffheit, Polyb.

ἔρυξις, ἡ, = ἔρευξις, Hipp.

ἐρύομαι, poët. εἰρύομαι, s. ἐρύω.

ἐρυσάρματος, 2, nur im metapl. plur. ἐρυσάρματες (ἐρύω, ἅρμα), Wagen ziehend, Il., Hes.

ἐρυσιβάω, vom Mehlthau leiden, Theophr.; von

ἐρυσίβη, ἡ, der Mehlthau, Xen., Plat. u. A.

ἐρυσίβίη, ἡ, ἐρυσίβιος, ὁ, Bein. der Demeter und des Apoll, als Beschützer der Feldfrüchte; den Mehlthau abwehrend, Strab. [Mehlthau, Theophr.

ἐρυσιβόω, ich verursache Mehlthau. Pass. ich leide vom

ἐρυσιβώδης, 2, wie Mehlthau; mit Mehlthau bedeckt, Arist., Theophr. [und reinigend, Anth.

ἐρυσί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, das Haar durchziehend (ἐρύω)

ἐρύσιμον, τὸ, ein Gartengewächs, Theophr., Diosc.

ἐρυσι-νηΐς, ΐδος, ἡ (ἐρύομαι, ναῦς), das Schiff rettend, Anth. [Rose, Aerzt.

ἐρυσίπελας, ατος, τὸ, eine rothe Entzündung, die

ἐρυσιπελατώδης, 2, von der Art der Rose (als Krankheit), Diosc. [h. Hom.

ἐρυσί-πτολις, ὁ, ἡ, die Stadt rettend, -erhaltend, Il.,

ἔρυσις, ἡ (ἐρύω), das Ziehen, Max. Tyr.

ἐρυσίσκηπτρον u. ἐρυσίσκηπτον, auch ἐρίσκηπτον, τὸ, eine Strauchart, Arist., Theophr. u. Sp.

ἐρυσί-χαιος, 2 (χαῖος), den Hirtenstab führend, Alcm., -χαῖος, b. Strab.

ἐρυσί-χθων, 2, die Erde furchend, b. Ath.

ἐρυσμός, ὁ, Rettungs- od. Schutzmittel, h. Hom. 2) ein Kraut, Paus.

ἐρυστός, 3 (ἐρύω), gezogen, Soph.

ἐρυτήρ, ῆρος, ὁ, der Zieher, Nic.; von

ἐρύω, poët. εἰρύω, fut. ἐρύσω, ep. auch ἐρύσσω u. ἐρύω, aor. εἴρυσα, ἔρυσα u. ἔρυσσα, pf. pass. εἴρυμαι, ziehen; zerren, schleppen, schleifen, herumreißen, abreißen, Hom. u. a. Ep., Hdt.; auch aufziehen, wägen, Anth. ἐρ. νευρήν, τόξον, spannen, Hom., Hdt. ἐρ. πλίνθους, Ziegeln streichen, Hdt. — Med. 1) wie das Act. ziehen, jedoch mit dem Nebenbegriff nach sich hin, oder zu seinem Gebrauch, z. B. ἐρύεσθαι ξίφος, sein Schwert ziehen. ἐρύεσθαι τόξον, den Bogen spannen, um ihn abzuschießen, Hom. u. a. Ep. 2) an sich ziehen, an sich reißen; dah. a) retten, herausreißen, erhalten; überh. beschützen, beschirmen; bewachen, bewahren, Hom. u. a. Ep. b) beobachten, d. i. aa) belauern, erspähen, erforschen; bb) halten, z. B. βουλάς, ἔπος, θέμιστας, Hom. u. a. Ep. — In diesen beiden Bedeutungen wird hauptsächlich der episch synkopirte aor. gebraucht, von welchem die Formen ἔρυτο u. εἴρυτο, ἔρυσθαι u. εἴρυσθαι häufig vorkommen. — 3) mit sich fortreißen, Ap. Rh. 4) abwenden, abwehren, abhalten; zurückhalten, hemmen; in Schranken halten, bändigen, Ep., Pind.

ἔρφος, εος, τὸ, Haut, Fell, Nic.

ἔρχαται, u. ἔρχατο, ἐέρχατο, 3 pl. pf. u. plsqpf. pass. von ἔργω, εἴργω, ich schließe ein, Hom.

ἐρχατάω, ich schließe-, sperre ein, Od.

ἐρχθείς, part. aor. 1. pass. von ἔργω, εἴργω, Il.

ἔρχομαι, f. ἐλεύσομαι (wofür die att. Prosa εἶμι gebraucht), pf. ἐλήλυθα, episch auch εἰλήλουθα, aor. 2. ἤλυθον, attisch ἦλθον, dor. ἦνθον, ich gehe, komme, schreite vor, gehe fort, breche auf, setze mich in Bewegung; auch von leblosen Gegenständen: kommen, d. i. sowohl sich einstellen, als vergehen, verschwinden, indem die Verbindung der Worte und besonders die dabei gebrauchte Präposit. die nähere Bestimmung an die Hand gibt. Von Hom. an allg. εἰς λόγους ἔρχεσθαί τινι, mit Einem ins Gespräch kommen, sich mit Jem. in Unterhandlungen einlassen. διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες, welche das ganze Gebiet der Tugend durchwandert haben, alles Herrliche vollbracht haben, Xen. εἰς τοῦτό τινος ἐλθεῖν, so weit in etwas gehen. παρὰ μικρὸν ἐλθεῖν mit folg. Infin., nahe daran sein zu. διὰ μάχης ἔρχεσθαί τινι, sich mit Jem. in den Kampf einlassen, ihn angreifen. ἔρχεσθαι ἐπί τινα, gegen Jem. losgehen, ihn angreifen; auch zu Jem. kommen, zu einem Zwecke kommen. ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι, Alles versuchen, alles Mögliche anwenden. In Verbindung mit dem partic. fut. drückt es das Beginnen u. Wollen aus und ist im Deutschen gewöhnlich zu übersetzen durch die Adv. sogleich, gleich, eben; z. B. ἔρχομαι λέξων, ich will nun gleich sagen. Das partic. ἐλθών steht oft so, daß die Griechen die einzelnen Momente einer Handlung genau und vollständig darstellen, während wir uns mit der Erwähnung der Hauptsache begnügen; z. B. λαβεῖν ἐλθόντα, nehmen, nachdem man gekommen ist (weil man zuerst dem Gegenstande sich nähern muß, ehe man ihn fassen kann).

ἔρψις, εως, ἡ (ἕρπω), das Kriechen, Plat., Arist.

ἐρῶ, ion. u. episch ἐρέω, fut. zu εἰπεῖν, pf. εἴρηκα, pf. pass. εἴρημαι, aor. pass. ἐῤῥήθην, inf. ῥηθῆναι, ich werde sagen, sprechen, behaupten, ansagen, verkündigen, festsetzen, Hom. u. a. Dicht., Hdt., Att. 2) als praes. = ἔρομαι, ich frage, forsche, Hom. u. a. Ep.

ἔρῳ, dat. von ἔρος, Od. 18, 212.

ἐρωδιός, ὁ, der Reiher, Il., Aesch., Ar., Arist.

ἐρωέω, 1) intrans., a) strömen, hervorsprudeln, Hom. b) springen, laufen, Il. c) zurückgehen, zurückweichen; ablassen, aufhören; zaudern, zögern, Hom. 2) trans. a) zurücktreiben, abhalten, zurückstoßen, Hom. u. a. Ep. b) verlassen, Theocr. Davon

ἐρωή, ἡ, Schwung, Wurf, Andrang; metaph. Hang, Neigung, Begierde, Hom. u. sp. Ep., Anth. 2) das Zurückweichen, Nachlassen, Aufhören; Ruhe, Rast, Il. u. a. Ep.

ἐρωμανέω, rasend verliebt sein, Anth.; von

ἐρωμανής, 2 (ἔρως, μαίνομαι), rasend verliebt, Orph., Nonn.; davon

ἐρωμανία, ἡ, rasende Liebe, Anth.

ἐρωμένιον, τὸ, Liebchen, Anth.; von

ἐρώμενος, ὁ (ἐράω), der Geliebte, Liebling; ἐρωμένη, ἡ, die Geliebte, s. ἐράω.

ἔρως, ωτος, ὁ, Liebe, und zwar leidenschaftliche oder Geschlechtsliebe; Verlangen, Begierde. ἔρωτες, Liebeshändel, von Hom. an allgem. 2) der Gott Amor, Hes. u. A. 3) der Gegenstand der Liebe, Luc., Alciphr. Davon

Ἐρωτάριον, τὸ, kleiner Amor, Anth.

ἐρωτάω, ion. εἰρωτάω u. εἰρωτέω, f. ἐρωτήσω, fragen, befragen, forschen, sich erkundigen, τινά τι, Einen nach etwas fragen, Od., Hdt., Att., Sp. 2) eine Schlußform brauchen u. dadurch beweisen, Luc. u. Sp. 3) bitten, angehen, LXX., N. T.; davon ἐρώτη, dor. imper., frage, Ar.

ἐρώτημα, τὸ, das Gefragte, die Frage, Att.; davon

ἐρωτηματίζω, die zu einem Beweis gehörenden Sätze so ordnen, daß sie abgefragt werden können, Arist. [Att.

ἐρώτησις, ἡ, das Fragen, die Frage, τινὸς, nach etwas,

ἐρωτητέον, adj. verb. von ἐρωτάω, Arist.

ἐρωτητικός, 3, im Fragen geschickt, Plat. [Anth.

ἐρωτιάς, άδος, ἡ, = ἐρωτική, fem. von ἐρωτικός,

ἐρωτιάω, liebeskrank sein, Ach. Tat.

Ἐρωτιδεύς, ὁ, ein junger Amor, plur. Ἐρωτιδεῖς, Amoretten, Anacr.

Ἐρωτίδια, ων, τὰ, Fest des Amor, Ath.

ἐρωτικός, 3, adv. -κῶς, zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend; zur Liebe geneigt, liebend, verliebt; in der Liebe erfahren; für Liebe gemacht, Att. *τὰ ἐρωτικά*, Liebeshändel, -geschichte; Neigungen, Begierden. *ἐρωτικῶς ἔχειν τινός*, eine starke Neigung zu etwas haben, Att., Sp.
ἐρώτιον, τὸ, kleiner Amor, Luc.
ἐρωτίς, ίδος, ἡ, Geliebte, Liebchen, od. Liebesgöttin, Theocr. *ἐρωτίδες νῆσοι*, Liebesinseln, Anth.
ἐρωτογράφος, 2 (*γράφω*), von Liebe schreibend, Anth.
ἐρωτο-διδάσκαλος, ὁ, Lehrer der Liebe, Ath.
ἐρωτοληπτέω, mit Liebe ergreifen, fesseln, Philo.
ἐρωτομανής, 2 (*μαίνομαι*), rasend verliebt, Orph., Ath.; davon
ἐρωτομανία, ἡ, Liebeswuth, rasende Liebe, Plut. [lius.
ἐρωτοπαίγνιον, τὸ, Liebesspiel, Liebesgedicht, Gel-
ἐρωτοπλάνος, 2 (*πλανάω*), die Liebe täuschend, von Liebe abbringend, Anth.
ἐρωτοπλοέω (*πλέω, πλόος*), auf dem Meer der Liebe schiffen, in Liebe schwimmen, Anth.
ἐρωτοποιέω, Liebe erzeugen, Sp.
ἐρωτοτόκος, 2 (*τίκτω*), Liebe erzeugend, Musae., Nonn.
ἐρωτοτρόφος, 2 (*τρέφω*), Liebe nährend, Orph.
ἐρωτύλος, ὁ, Liebchen, Geliebter, od. kleiner Liebesgott, Theocr.; im plur. *ἐρωτύλα*, Liebeslieder, Bion.
ἐς, ion. u. altatt. st. *εἰς*, welches s. Auch die mit *ἐς* beginnenden Composita sind unter *εἰς* zu suchen
ἕς, imperat. aor. 2. von *ἵημι*.
ἐςαιέν, adv., für immer, richtiger *ἐς αἰέν*. [*λομαι*, Il.
ἐςᾶλτο, 3 sing. aor. 2. syncop. st. *ἐςάλετο*, von *εἰςάλ-*
ἔσαν, ion. u. episch st. *ἦσαν* von *εἰμί*.
ἐςάντα, st. *εἰςάντα*, Hom., Orph.
ἐςάπαξ, für ein Mal.
ἐσάπην, aor. 2. pass. von *σήπω*.
ἐςαπικνέομαι, ion. st. *εἰςαφικνέομαι*, Hdt.
ἐςάχρι, bis nach od. an etwas hin, Anth., Ap. Rh.
ἔσβη, 3 sing. aor. 2. act. von *σβέννυμι*, in der intransit. Bedeutung: es erlosch.
ἐςδέκομαι, ion. st. *εἰςδέχομαι*, Hdt.
ἔσδομαι, dor. st. *ἔζομαι*, Theocr., Bion.
ἐςέδρακον, aor. 2. zu *εἰςδέρκομαι*, Ep.
ἐςένης, s. *ἔνη*.
ἐςέπτατο, 3 sing. aor. 2. med. von *εἰςίπταμαι*.
ἐςεργνύναι, ion. st. *εἰςείργειν*, einschließen, Hdt. 2, 86.
ἐσεσάχατο, 3 pl. plsqpf. pass. zu *σάττω*, Hdt.
ἔσευα, ep. *ἔσσευα*, aor. 1. act. von *σεύω*.
ἐςέχυντο, 3 plur. aor. syncop. pass. von *εἰςχέω*.
ἐςήλατο, 3 sing. aor. 1. med. von *εἰςάλλομαι*.
ἐςηλυσίη, ἡ, = *εἰςηλυσίη, εἰςέλευσις*. [*ἕννυμι*.
ἕσθαι, inf. aor. 2. med. zu *ἵημι*, und inf. pf. pass. zu
ἐσθέω, ich bekleide; nur pf. u. plsqpf. pass. *ἤσθημαι, ἠσθήμην*, gekleidet, angethan sein. *ἐσθημένος τι* od. *τινί*, bekleidet mit etwas, Hdt., Eur., Sp.; davon
ἔσθημα, τὸ, Bekleidung, Kleid, Att., Sp.
ἔσθην, 3 dual. plsqpf. pass. von *ἕννυμι*, Il. 18, 517.
ἐσθής, ῆτος, ἡ, Kleid, Kleidung, Gewand, Toga; Kleidungsstücke, Kleidervorrath, Hom., Att., Sp.
ἔσθησις, ἡ (*ἐσθέω*), Bekleidung, Kleidung, Ath., N.T.
ἐσθίω, impf. *ἤσθιον*, fut. *ἔδομαι*, pf. *ἐδήδοκα*, aor. *ἔφαγον*, pass. pf. *ἐδήδεσμαι* u. *ἐδήδομαι*, aor. *ἠδέσθην*, essen, fressen, verzehren, aufzehren, von Hom. an allgem. Med. um sich fressen; beißen, Aerzt.
ἐσθλοδότης, ου, ὁ (*ἐσθλός, δίδωμι*), Geber des Guten. Fem. *ἐσθλοδότις, ιδος, ἡ*, Sp.
ἐσθλός, 3, dor. *ἐσλός*, edel, wacker, brav, tüchtig, besond. tapfer; bieder; gut, günstig, glücklich (von Vorbedeutungen); heilsam, wirksam (von Mitteln); reich, vermögend. *οἱ ἐσθλοί*, die Edeln. *τὸ ἐσθλόν*, das Gut, das Glück. *τὰ ἐσθλά*, die Güter, Hom., Dicht., Xen., Sp. Davon

ἐσθλότης, ητος, ἡ, Bravheit, Tüchtigkeit; Biederkeit, Edelsinn, Plut.
ἔςθορον, aor. 2. zu *εἰςθρώσκω*.
ἔσθος, τὸ, = *ἐσθής*, Il., Ar.
ἔσθ' ὅτε, st. *ἔστιν ὅτε*, es ist eine Zeit wann, d. i. zuweilen, dann u. wann, Soph., Theocr.
ἔσθω, poet. st. *ἐσθίω*, nur im praes. u. impf., essen, fressen; verzehren, durchbringen, Od., Dicht.
ἕσθω, 3 sing. imperat. aor. 2. med. von *ἵημι*.
ἐσία, ἡ, *ἐσσία*, = *οὐσία*, Plat.
ἐςιδεῖν, inf. zu *εἰςεῖδον*.
ἐςιέμεναι, fem. partic. praes. med. zu *εἴςειμι*, Od.
ἔσις, ἡ (*ἵεμαι*), Streben, Trieb, Verlangen, Plat. Crat.
ἐςκάτθετο, ep. st. *ἐςκατέθετο*, 3 sing. aor. 2. med. von *εἰςκατατίθημι*.
ἔσκε, s. *ἔσκον*. [Dem., Sp.
ἐσκεμμένως, adv. (*σκέπτομαι*), überdacht, überlegt,
ἔσκληκα, pf. von *σκέλλω*, mit intrans. Bedeut.
ἔσκον, ες, ε, ion. st. *ἦν*, impf. zu *εἰμί*, Hom., Hdt., Aesch.
ἐσλός, dor. st. *ἐσθλός*, Pind.
ἔσμα, τὸ (*ἕζω*), Stiel, Stängel, Arist.
ἑσμός, ὁ (*ἵημι*), was man herausläßt: Bienenschwarm, überh. Schwarm und jede Menge, Masse, Att., Sp. Davon
ἑσμοτόκος, 2 (*τίκτω*), Bienenschwärme erzeugend, Anth.
ἑσμοφύλαξ, ακος, ὁ, der Bienenwärter, Geop.
ἐςόβδην, = *ἐς ὄψιν*, ins Angesicht, Call.
ἐς-οιδαίνω, aufschwellen machen, Aretae.
ἐσοπτρισμός, ὁ (*εἰσοπτρίζομαι*), das Spiegeln, die Darstellung im Spiegel, Plut.
ἐσοπτροειδής, 2, spiegelartig, Plut.
ἐς-ορέω, ion. st. *εἰσοράω*, Hdt.
ἐσοῦμαι, dor. fut. st. *ἔσομαι*, von *εἰμί*, Thuc.
ἐςοχάδες, ων, αἱ (*εἰςέχω*), Adergeschwülste im Mastdarm. Vergl. *ἐξοχάδες*, Aerzt. [Sp.
ἑσπέρα, ἡ, Abend; Abendzeit; Abendgegend, Pind., Att.,
ἑσπερία, ἡ, Abend, Abendzeit, Sp.
ἑσπερίζω, zu Abend essen, K. S.
ἑσπερινός, 3, u. *ἑσπέριος*, 3 u. 2, abendlich, d. i. a) zur Abendzeit, am Abend, Hom., Pind., Att., Sp. *ἑσπέριος ἔρχομαι*, ich komme am Abend. b) westlich, Od., Att., Sp.
ἑσπερίς, ίδος, ἡ, die Nachtviole, Theophr. 2) *Ἑσπερίδες*, αἱ, die Hesperiden, Hes. u. A. 3) als fem. zu *ἑσπέριος*, abendlich, Nonn.
ἑσπέρισμα, τὸ (*ἑσπερίζω*), Abendbrot, b. Ath.
ἑσπερόθεν, adv., vom Abend her, vom Abend an, Arat.
ἕσπερος, ὁ, der Abend; der Westen. Im Plur. *ἕσπερα*, τά, die Abendstunden. 2) als adj., abendlich. *ὁ ἕσπερος* (mit u. ohne *ἀστήρ*), der Abendstern. *ἕσπερος θεός*, der finstere Gott, der Gott der Unterwelt, Hom., Dicht., Sp.
ἔσπετε, ep. st. *εἴπατε*, 2 plur. aor. zu *εἰπεῖν*, Il.
ἐσπευσμένως, adv. (*σπεύδω*), eilig, hastig, D. Hal. u. Sp.
ἕσπομαι, als praes. = *ἕπομαι*, sp. Dicht.
ἕσπον, u. *ἑσπόμην*, aor. 2. zu *ἕπω* u. *ἕπομαι*.
ἐσπουδασμένως, adv. (*σπουδάζω*), im Ernst; eifrig, eilig, Plat., Strab., Heliod.
ἕσσα, aor. 1. st. *ἕσα*, *εἷσα* von *ἕννυμι*. [*νυμι*.
ἐσσάμενος, st. *ἑσάμενος*, part. aor. 1. med. von *ἕν-*
ἐσσήν, ῆνος, ὁ, in der Mundart der Ephesier, eine Art Priester; auch König, Call., Paus.
ἔσσι, dor. u. episch 2 sing. praes. von *ἐμμί, εἰμί*.
ἐσσία, ἡ, s. *ἐσία*.
ἕσσο, ep. imperat. st. *ἕσο* od. *εἷσο*, von *ἕννυμι*. 2) 2 sing. plsqpf. pass. von *ἕννυμι*.
ἔσσομαι, ep. st. *ἔσομαι*, fut. zu *εἰμί*.
ἐσσοῦμαι, ion. st. *ἡσσάομαι*, Hdt.

ἐσσόω, ion. ſt. ἡσσάω, ἡττάω, ich überwinde, beſiege, Hdt.
ἔσσυμαι, pf. pass. von σεύω.
ἐσσύμενος, 3, eigentlich part. perf. pass. von σεύω, mit unregelm. Accent, aber meiſt als adj., haſtig, ſchnell, eilig, ſtürmiſch. adv. ἐσσυμένως, mit Haſt. 2) verlangend, begierig. In beiden Btdgn. b. Hom. u. a. Ep., Pind.
ἔσσυο, ἔσσυτο, 2 u. 3 sing. aor. syncop. pass. von σεύω.
ἔσσων, 2, ion. ſt. ἥσσων, Hdt.
ἔστᾰκα, tranſ. pf. zu ἵστημι.
ἐστάλατο, ion. 3 pl. plsqpf. pass. von στέλλω, Hes.
ἑστάμεν, ἑστάμεναι, ep. ſt. ἑστάναι, inf. pf. syncop. zu ἵστημι.
ἕσταμεν, 1 plur. pf. syncop. zu ἵστημι.
ἔσταν, äol. u. ep. ſt. ἔστησαν, 3 plur. aor. 2. act. zu ἵστημι, Hom.
ἑσταότες, part. pf. act. von ἵστημι.
ἕστᾰσαν, 3 plur. plsqpf. syncop. zu ἵστημι.
ἔστε, dor. ἔστε, adv., bis, bis zu, bis an. 2) bis daß. 3) ſo lange als, Hdt., Att., Sp. [Strab. u. Sp.
ἕστηκα, pf. act. zu ἵστημι, mit intranſit. Präſensbedeut., [ich ſtehe.
ἔστην, u. ἔστησα, aor. 2. u. 1. zu ἵστημι.
ἑστήξω, ἑστήξομαι, intranſ. fut. zu ἕστηκα, ich werde ſtehen, Att.
ἑστία, ἡ, ion. ἱστίη, eigentlich Stätte (von ἑστάναι): 1) Heerd, Hausaltar (die Zufluchtsſtätte der Schutzſuchenden), von Hom. an allgem.; metaph. Wohnſitz, Familienſitz, Pind., Hdt., Att.; Hauptſitz, Polyb.; Familie, Hdt.; Altar, Heiligthum, Trag. 2) als propr. Ἑστία, die röm. Vesta, Schutzgöttin des Hauſes u. der Stadt, von Hom. an allgem. [bei Hom. u. d. älteren Ep. ῑ vorherrſchend, bei Sp. ῐ.]
ἑστίᾱμα, τὸ (ἑστιάω), Bewirthung, Mahlzeit; Schmaus; Speiſe, Eur., Plat.
ἑστιαρχέω, bewirthen, Wirth ſein, Luc.; von [Plut.
ἑστιάρχης, od. ἑστίαρχος, ὁ (ἄρχω), Wirth, Gaſtgeber,
Ἑστιάς, άδος, ἡ, Prieſterin der Ἑστία, Veſtalin, D. Hal. u. Sp. [Schmaus, Gaſtmahl, Att., Sp.
ἑστίᾱσις, ἡ (ἑστιάω), Bewirthung, Speiſung;
ἑστιᾱτήριον, τὸ, Speiſezimmer, Philostr.
ἑστιατικός, 3, zum Mahle gehörig, b. Stob.
ἑστιᾱτορία, ἡ, Schmaus, LXX. [von
ἑστιατόριον, τὸ, = ἑστιατήριον, Theopomp. u. A.;
ἑστιᾱτωρ, ορος, ὁ, der einen Schmaus gibt, Andere bewirthet, Wirth, Plat. u. A. 2) der die Speiſung der Stammgenoſſen als Liturgie übernommen hat, Dem. u. A. 3) Gaſt, b. Ath.
ἑστιάω, f. άσω, impf. εἱστίων (ἑστία), bewirthen, ſpeiſen, tractiren, τινά, Einen, γάμον, γενέθλια u. dgl., mit einem Schmauſe begehen, Hdt., Att., Sp. 2) ergötzen, erfreuen, τινά τινος, ſeltener τινά τινι, Einen mit etwas, Plat. u. Sp. ἑστ. τὴν ὄψιν, das Auge weiden, Ael. u. A. ἑστ. τὰς ἀκοάς, einen Ohrenſchmaus geben, Ael. 3) Pass. geſpeiſt-, bewirthet werden, ſchmauſen, ſich ergötzen, Hdt., Att., Sp.
ἔστιος, 3, den Hausheerd betreffend, Heliod. [von
ἑστιουχέω, ich bewache das Haus, die Stadt, b. Stob.;
ἑστιοῦχος, 2 (ἑστία, ἔχω), einen Heerd habend, die Wohnung enthaltend, heimathlich; heilig, Trag. 2) den Heerd-, das Haus ſchirmend. ὁ ἑστ., Beſchützer deſſelben, bſ. von den Schutzgöttern des Hauſes u. Landes, Att., Plut. 3) Wirth, Ar.
ἑστιόω, einen Heerd (ἑστία), ein Haus gründen. Pass. δῶμα ἑστιοῦται, das Haus iſt gegründet (durch Erben), Eur.
ἑστιῶτις, ιδος, ἡ, im Hauſe; am Heerde, Soph.
ἕστο, 3 sing. plsqpf. pass. zu ἕννυμι, Hom.
ἐστοχασμένως, adv. (στοχάζομαι), treffend, richtig,
ἐστραμμένος, 3, part. pf. pass. von στρέφω.
ἐστρωμένος, 3, part. pf. pass. von στρώννυμι.
ἔστρωτο, 3 sing. plsqpf. pass. von στρώννυμι.

ἐστώ, οῦς, ἡ, dor. = οὐσία, b. Stob.
ἔστωρ, ορος, ὁ (ἔζω od. ἵημι), der Pflock od. Spannnagel an der Deichſel, Il., Arr., Plut.
ἐσύνηκεν, ſt. συνῆκεν, aor. 1. von συνίημι.
ἐσφαλμένως, adv. part. pf. pass. von σφάλλω, fehlerhaft, Anth. [von
ἔς-φλασις, ἡ, das Eindrücken, Druck nach innen, Hipp.;
ἐς-φλάω, einwärts drücken, eindrücken, Hipp.
ἐσχάρα, ion. ἐσχάρη, ἡ, der Feuerheerd im Hauſe (niedrig u. feſt auf dem Boden); Feuerſtelle, Hom. u. A. Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, die Feuerſtellen im Lager der Troer, Il. 10, 418. 2) der Altar, Opferheerd, Trag. 3) Kohlenbecken, Roſt, Ar., Xen., Sp. 4) die Unterlage des Feuerreibezeugs, Theophr. 5) Gerüſt, Geſtell, Unterlage, Sp. 6) Schorf auf einem Brandflecke od. einer andern Wunde, Aerzt. 7) die weibliche Schaam, Ar.
ἐσχαρεύς, ὁ, Schiffskoch, Themist.
ἐσχαρεών, ῶνος, ὁ, Heerd, Theocr., Anth.
ἐσχάριον, τὸ, dem. von ἐσχάρα, Feuergeſtell, Kohlenpfanne; Gerüſt, Unterlage, Ar., Sp.
ἐσχάριος, 2, auf dem Heerde, Anth.
ἐσχαρίς, ίδος, ἡ, Kohlenbecken, Räucherpfanne, Sp.
ἐσχαρῑτης, ου, ὁ, ἄρτος, auf dem Roſt gebackenes Brod, Ath. [Hipp.
ἐσχαρόπεπτος, 2 (πέπτω), auf dem Roſt gebacken,
ἔσχαρος, ὁ, ein Fiſch, Ath.
ἐσχαρόφιν, ep. ſt. ἐσχάρης, ἐσχάρῃ, Hom.
ἐσχαρόω, mit Schorf überziehen, Diosc.
ἐσχαρώδης, 2 (εἶδος), ſchorfartig, ſchorfig, Sp.
ἐσχάρωμα, τὸ, der Schorf, Sp.
ἐσχάρωσις, ἡ, das Ueberziehen mit Schorf, Arist., Sp.
ἐσχαρωτικός, 3, was Schorf anzuſetzen pflegt, Galen.
ἐσχατάω, nur im partic. ἐσχατόων, welches ſ., u. ἐσχατεύω (ἔσχατος), der Aeußerſte ſein, an der äußerſten Gränze liegen, nur im partic., Theophr., Polyb., Sp.
ἐσχατιά, ἡ (ἔσχατος), die äußerſte Gränze; das äußerſte Land, die entfernteſte Stelle, der entlegenſte Theil, Hom., Hdt., Att. ἐσχατιῇ πολέμοιο, im äußerſten Gliede des Treffens, Hom. ἐσχ. ὄλβου, das Höchſte, Pind. 2) einzelnes, entlegenes Stück Land; überh. Landgut; abgegrenzter Acker, Od., Att., Sp. 3) = δύσις, Arat. 4) ἐσχατιῇ, als adv., endlich, Nic.
ἐσχατίζω, zu ſpät kommen, LXX.
ἐσχάτιος, 2, poët. = ἔσχατος, sp. Ep.
ἐσχατό-γηρως, 2 (γῆρας), im äußerſten Alter, ſehr alt, Diod. u. A.
ἔσχατος, 3 (ἔχω, od. auch ἐξ), äußerſter, letzter, entlegenſter, von Hom. an allgem. τὰ ἔσχατα, die äußerſten Enden, Grenzen; das Aeußerſte, Hdt., Att. 2) höchſter, erſter, größter, Pind., Hdt., Att., Sp. ἐπ' ἔσχατον od. εἰς ἔσχατόν τινος ἐλθεῖν, ἥκειν, ἀφικέσθαι, προβαίνειν, den höchſten Grad eines Zuſtandes erreichen, Hdt., Att. 3) niedrigſter, geringſter, ſchlechteſter, Diod. u. a. Sp. Adv. ἐσχάτως, aufs Aeußerſte, im höchſten Grade, Xen., Sp. ἐσχάτως διακεῖσθαι od. ἔχειν, ſich in den elendeſten Umſtänden befinden, Polyb. u. Sp.
ἐσχατόων, όωσα, ep. ſt. ἐσχατάων, ουσα, part. praes. von ἐσχατάω, = ἐσχατεύω, zu äußerſt gelegen, Il., Theocr.; zuletzt kommend, Il.
ἔσχεθον, poët. aor. 2. zu ἔχω.
ἐσχόμην, ἔσχον, aor. 2. med. u. act. zu ἔχω.
ἔσω, adv. = εἴσω; davon
ἔσωθεν, u. ἔσωθε, adv., von innen heraus. 2) drinnen, Hdt., Hipp., Trag.
ἐσώτατος, u. ἐσώτερος, adv. -τάτω, -τέρω, Superl. u. Compar. von ἔσω, der innere; weiter nach innen, Hipp u. A.
ἐσωτερικός, 3, innerlich, Luc., Clem. Al.
ἐσώτερος, ſ. ἐσώτατος.

ἐτάζω (ἐτός), sehen, ob etwas wahr ist, prüfen, erproben, Plat., sp. Dicht., gewöhnl. ἐξετάζω.
ἑταίρα, ἡ, femin. von ἑταῖρος, Genossin, Gehülfin, Freundin, Hom. u. a. Dicht. 2) Geliebte, Hetäre, Buhlerin, Att.
ἑταιρεία, ion. ἑταιρηΐη, ἡ (ἑταῖρος), Kameradschaft, Brüderschaft, Sippschaft; Freundschaft, Verbrüderung; Klubb, politische Verbindung, Hdt., Att., Sp.; eigentlich femin. von
ἑταιρεῖος, 3, zum Freunde, zur Genossenschaft gehörig, sie betreffend. Ζεὺς ἑτ., der Vorsteher u. Beschützer aller Verbrüderten, Hdt., Sp. 2) vertraulich, h. Hom. [Plut.
ἑταιρεύω, gew. Med., Buhlerei=, Hurerei treiben, Diod.,
ἑταιρέω, ich buhle, treibe Buhlerei, Unzucht, besond. Päderastie, Att., Sp.
ἑταιρηΐη, ἡ, ion. st. ἑταιρεία.
ἑταιρήϊος, 3, ion. st. ἑταιρεῖος.
ἑταίρησις, ἡ, Buhlerei, Unzucht, bes. Päderastie, Att.
ἑταιρία, ἡ, = ἑταιρεία, Att. [Ath.
ἑταιρίδεια, τὰ, verst. ἱερά, Fest des Ζεὺς ἑταιρεῖος,
ἑταιρίδιον, τὸ, dem. von ἑταίρα, Plut. u. Sp.
ἑταιρίζω, sich zugesellen, τινί, Einem, Hom. — Med. a) sich zum Gesellschafter nehmen, Il., Sp. b) Buhlerei treiben, die Hetäre spielen, Luc. u. A.
ἑταιρικός, 3, adv. -κῶς od. ἑταίριος, 2, = ἑταιρεῖος, τὸ ἑταιρικόν, Parteigenossen, Verschworene, Thuc., Sp. 2) nach Art einer Hetäre, buhlerisch, Plut. u. a. Sp.
ἑταιρίς, ίδος, ἡ, = ἑταίρα, Xen., Ath.
ἑταιρισμός, ὁ, Buhlerei, Ath.
ἑταιρίστρια, ἡ, Buhlerin, Plut., Luc.
ἑταῖρος, ὁ, Kamerad, Gesellschafter, Freund, Gehülfe, Begleiter, von Hom. an allgem. b) Schüler des Sokrates, Xen. c) ἑταῖροι, die Reitergarde der Makedonier, Polyb., Sp. d) Liebhaber, Buhler, Simon., Ar.
ἑταιρόσυνος, 3, befreundet, Anth.
ἑταιροτρόφος, 2 (τρέφω), Hetären haltend, Maneth.
ἑταρίζω, ἑτάρη, u. ἕταρος, äol., episch u. ion. st. ἑταιρίζω, ἑταίρα u. ἑταῖρος.
ἔτασις, ἡ, ἐτασμός, ὁ, = ἐξέτασις, Sp.
ἐταστικός, 3, die Untersuchung betreffend, K. S.
ἐτεῇ, ion., adverbial. dat. fem. von ἐτεός, in Wahrheit, in der That, b. Sext. Emp.
ἐτεθήπεα, ep. plsqpf. zum pf. τέθηπα. [Lyc.
ἔτειος, 3 (ἔτος), jährig, von einem Jahre, Pind., Att.,
ἔτεκον, aor. 2. zu τίκτω.
ἔτελις, ὁ, Benennung eines Fisches, Arist.
ἐτεόκρητες, ächte Kreter, Urkreter, Od.
ἐτεόκριθος, ὁ (κριθή), ächte Gerste, Theophr.
ἐτεός, 3 (εἶναι), wahr, wirklich. ἐτεόν als adv., wahrhaftig, im Ernst, wirklich, Hom., Ep. In der Frage: im Ernst? ist's wahr? was gilt's? Ar.
ἑτερ-αλκής, 2, (ἕτερος, ἀλκή), wobei die Stärke od. Uebermacht auf einer Seite ist; νίκη, entschiedener Sieg; δῆμος, den Ausschlag gebend, entscheidend, Hom., Dicht., Hdt., Sp. — Adv. ἑτεραλκέως, mit wechselndem Glücke, Hdt. [K. S.
ἑτεραχθής, 2 (ἄχθος), nach einer Seite hin drückend,
ἑτερεγκεφαλάω (ἐγκέφαλος), auf einer Seite des Gehirns leiden, d. i. halb verrückt sein, Ar. fr.
ἑτερειδής, 2, = ἑτεροειδής, Nic.
ἑτέρῃ, u. ἑτέρᾳ, als adv., auf einem andern Wege, auf eine andere Art, an einer andern Stelle, Att. Vergl. ἕτερος.
ἑτερημερία, ἡ, das Leben einen Tag um den andern, Philo; von [Orph.
ἑτερήμερος, 2 (ἡμέρα), einen Tag um den andern, Od.,
ἑτέρηφι, ep. st. ἑτέρᾳ, ἑτέρῃ, dat. fem. von ἕτερος, Hom. [od. Willens, K. S.
ἑτεροβουλία, ἡ (βουλή), Aenderung des Entschlusses
ἑτερογενέω, ich bin von anderer Gattung, Nicom.; von
ἑτερογενής, 2, adv. -νῶς (γένος), von einem andern Geschlechte, =Stamme, =Gattung, =Art, Arist., Sp. ἑτερογενέα, solche Wörter, welche durch Metaplasmus im plur. ein anderes Geschlecht annehmen, als sie im singul. haben, Gram. [Auge hat, Arist.
ἑτερό-γλαυκος, 2 (γλαυκός), der ein bläuliches
ἑτερόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), eine andere Sprache redend, Polyb., Sp.
ἑτερό-γναθος, ὁ, ἵππος, ein Pferd, dessen eine Seite des Mauls zu hart od. zu weich zum Lenken ist, Xen.
ἑτερογνωμοσύνη, ἡ, andere, verschiedene Meinung, Ios.; von [Synes., K. S.
ἑτερογνώμων, 2 (γνώμη), verschiedener Meinung,
ἑτερό-γονος, 2, von verschiedener Abstammung, Sp.
ἑτερο-διδασκαλέω, anders lehren, irrlehren, N. T.
ἑτεροδοξέω (ἑτερόδοξος), ich bin verschiedener od. irriger Meinung, Plat.
ἑτεροδοξία, ἡ, verschiedene, irrige Meinung, Plat.; von
ἑτερόδοξος, 2, adv. -δόξως (δόξα), von verschiedener od. irriger Meinung, Luc., Sp. [b. Stob.
ἑτεροδύναμος, 2 (δύναμαι), von verschiedener Kraft,
ἑτεροεθνής, 2 (ἔθνος), von einem andern Volke, Strab.
ἑτεροειδής, 2 (εἶδος) von anderer, verschiedener Art od. Gestalt, Plut.
ἑτερό-ζηλος, 2, adv. -ζήλως (ζῆλος), parteiisch, Hes. 2) eine andere Kunst od. Sache treibend, liebend, Sext. Emp., Anth.
ἑτεροζυγέω (ἑτερόζυγος), mit andern od. ungleichartigen Thieren angejocht sein od. anjochen, dah. mit Ungleichartigem vermischen, N. T.; uneinig sein, K. S.; davon
ἑτεροζύγησις, ἡ, Uneinigkeit, Sp.
ἑτερόζυγος, 2 (ζυγός), ungleich angejocht od. verbunden, LXX.; mit einem Andern verbunden, doppelt, Nonn. 2) von der Waage: sich auf die andere Seite neigend, Phocyl. Ein metaplast. accus. ἑτερόζυγα, Nonn., u. mit πόλιν, eine Stadt, die ihrer Schwesterstadt beraubt ist, b. Plut.
ἑτερόθηκτος, 2 (θήγω), an einer Seite geschärft, Sp.
ἑτερό-θροος, 2 (θρόος), anders tönend, anders lautend, Nonn., K. S.
ἑτεροῖος, 3, adv. -οίως, poët. ἑτεροίιος, D. Per., von anderer Art u. Beschaffenheit; verschieden, anders, Hdt., Hipp., Att.
ἑτεροιότης, ἡ, Verschiedenartigkeit, Plat., Philo.
ἑτεροιόω, anders machen, ändern; verwandeln. Pass. sich ändern, =verwandeln, Hdt., Hipp., Sp. Davon
ἑτεροίωσις, ἡ, Aenderung, Verwandelung, Arist., Sp.
ἑτεροιωτικός, 3, verändernd, verwandelnd, Sext. Emp.
ἑτερόκαρπος, 2, andere Früchte tragend, Hipp.
ἑτεροκίνητος, 2 (κινέω), von andern, nicht durch sich selbst bewegt, Sp.
ἑτεροκλινέω, nach einer Seite hin neigen, Sp.; von
ἑτεροκλινής, 2, adv. -νῶς (κλίνω), auf die eine Seite sich neigend; abschüssig; ungleich, Xen., Sp.
ἑτερόκλιτος, 2, adv. -κλίτως (κλίνω), von verschiedener Biegung od. Declination, Gram. [schütteln, Opp.
ἑτεροκλονέω, nach der einen und der andern Seite hin
ἑτεροκνεφής, 2 (κνέφας), halbdunkel, Synes. [Sp.
ἑτεροκοπία, ἡ, eine Leibesübung Zweier mit einander,
ἑτεροκρανία, ἡ (κρανίον), einseitiger Kopfschmerz, u. ἑτεροκρανικός, 3, daran leidend, Aerzt.
ἑτερολεξία, ἡ (λέξις), anderer Ausdruck für dieselbe Sache, K. S.
ἑτερολογία, ἡ, eine andere Rede, Synes.
ἑτερόμαλλος, 2 (μαλλός), auf einer Seite wollig, haarig, zottig, Strab. [Sp.
ἑτερομάσχαλος, 2 (μασχάλη), mit einem Aermel,
ἑτερομεγεθέω (μέγεθος), nach einer Seite hin sich vergrößern, Artemid.

ἑτερομερής, 2 (μέρος), nach einer Seite hin geneigt, einseitig, Stob.
ἑτερομετρία, ἡ, verschiedenes Versmaaß; von [Gram.
ἑτερόμετρος, 2 (μέτρον), von verschiedenem Versmaaß,
ἑτερομήκης, 2 (μῆκος), von ungleicher Länge, ungleichseitig, länglich, Xen., Arist., Sp. τὸ ἑτ. ein Rechteck, Eucl. ἀριθμός, Product aus zwei ungleichen Factoren, Plat., Eucl., Plut. Davon [θμός ἑτερομήκης, Iambl.
ἑτερομηκικός, 3, λόγος, das Verhältniß des ἀρι-
ἑτερομόλιος (μολεῖν) δίκη, Prozeß, wobei nur eine von den beiden Parteien erscheint, Diogen. [Ael. u. a. Sp.
ἑτερόμορφος, 2 (μορφή), von verschiedener Bildung,
ἑτεροουσία, ἡ, verschiedenes Wesen: **ἑτεροούσιος**, 3, von verschiedenem Wesen, K. S. [Theile, Diosc.; von
ἑτεροπάθεια, ἡ, Schmerz od. Krankheit an einem
ἑτεροπαθής, 2 (πάθος), an einem Theile leidend, Aerzt.
ἑτεροπαχής, 2 (πάχος), ungleich dick, Mathem.
ἑτεροπλανής, 2 (πλάνη), hin u. her irrend, Nic.
ἑτεροπλατής, 2 (πλάτος), von ungleichen Flächen, Mathem.
ἑτερόπλοιος, u. ἑτερόπλοος, zsgz. ἑτερόπλους, 2 (πλέω), ἀργύριον, Geld für die Hinfahrt allein, Dem.
ἑτερόπνοος, 2 (πνέω), ungleich tönend, verschieden klingend, Anacr. (zweif.).
ἑτεροποδέω (ἑτερόπους), einen kurzen Fuß haben, ungleich auftreten, hippiatr.
ἑτερόπορπος, 2 (πορπή), mit einer Schnalle oder Agraffe auf einer Seite, Call.
ἑτερό-πους, πουν, Genit. ποδος, mit ungleichen Füßen, an einem Fuße hinkend, lahm, Alciphr., Philostr.
ἑτερό-πτολις, ι, Genit. ιδος (πόλις), von einer andern Stadt, Nonn. [Plut.; von
ἑτεροῤῥεπέω, auf die eine Seite sich neigen od. hangen,
ἑτεροῤῥεπής, 2, u. ἑτερόῤῥοπος, 2 (ῥέπω), auf die eine Seite sich neigend od. hangend, Hipp., Sp. ἑτεροῤῥεπὴς Ζεύς, der die Wagschaale bald auf diese, bald auf jene Seite neigt, nach dem Verdienste eines Jeden, Aesch.
ἑτερόῤῥυθμος, 2, von verschiedenem Takt, Galen.
ἕτερος, 3, der Andere, der Eine von Zweien od. von Beiden; auch der zweite; nicht der, sondern der andere (anders beschaffene), von Hom. an allgem. b) entgegengesetzt, verschieden, feindlich; Gegner, Att., Sp. ἕτερα τοιαῦτα, anderes von der Art, eben so etwas, ein gleiches. ἕτερα τοσαῦτα, anderes von der Menge, d. i. wieder eben so viel. Adv. ἑτέρως, auf eine andere, verschiedene, entgegengesetzte Art. τῇ ἑτέρᾳ, a) mit der Linken. b) am folgenden, zweiten Tage, von Hom. an allgem. ἑτέρᾳ, auf einem andern Wege, eine andere Weise, anders, Att., Sp.
ἑτεροσκελής, 2 (σκέλος), mit ungleichen Schenkeln, Mathem. 2) auf einem Beine lahm, hippiatr.
ἑτερόσκιος, 2 (σκιά), nach einer Seite hin Schatten werfend, Strab., Ptolem. [mend, Nonn.
ἑτερόσσυτος, 2 (σεύω), von der einen Seite herstür-
ἑτερόστοιχος, 2, von andern Reihen od. Zeilen, Sp.
ἑτερόστομος, 2 (στόμα), einschneidig, Synes.
ἑτεροσχήμων, 2 (σχῆμα), von anderer, verschiedener Bildung, Gestalt, Theophr., Luc.
ἑτερότης, ητος, ἡ (ἕτερος), Verschiedenheit; entgegengesetzte Beschaffenheit, Arist., Sp. 2) Uneinigkeit, Plut.
ἑτερότροπος, 2 (τρέπομαι), sich auf die andere Seite wendend, Anth. 2) (τρόπος) von anderer Art od. Weise; verschieden, Ar., Opp.
ἑτερότροφος, 2 (τρέφομαι), anders erzogen, Synes.
ἑτερούσιος, 2 (οὐσία), von verschiedenem Wesen, K.S.; davon
ἑτερουσιότης, ητος, ἡ, das verschiedene Wesen, K. S.
ἑτεροφαής, 2 (φάος), auf einer Seite erhellt, Synes.
ἑτεροφθαλμία, ἡ, das Subst. von ἑτερόφθαλμος, 2, einäugig, auch schielend, Dem. u. A. 2) mit Augen von verschiedener Farbe, Geop.
ἑτερόφθογγος, 2, anders tönend od. redend, Synes.
ἑτεροφροσύνη, ἡ, verschiedene Denkart, Uneinigkeit, Iambl.; von [anders denkend, Ketzer, K. S.
ἑτερόφρων, 2 (φρήν), wahnsinnig, Nonn., Tryph. 2)
ἑτεροφυής, 2 (φυή), von anderer, verschiedener Natur, K. S. [Volke, einer andern Gattung, Ael., Nicomach.
ἑτερόφῡλος, 2 (φῦλον, φυλή), von einem andern
ἑτερόφυτος, 2, δένδρον, gepfropfter Baum, Iulian.
ἑτεροφωνία, ἡ, Verschiedenheit der Stimme, des Tones, Plat.; von [redend, Aesch.
ἑτερόφωνος, 2 (φωνή), verschieden in Stimme, fremd-
ἑτερόχηλος, 2 (χηλή), mit ungleichen Hufen, hippiatr.
ἑτεροχροέω (ἑτερόχροος), andere Farbe haben, Sp.
ἑτερόχροια, ἡ, Farbenwechsel, Xenocr.
ἑτεροχροιότης, ητος, ἡ, Verschiedenheit der Farbe, D. Laert.; von
ἑτερό-χρονος, 2, von verschiedener Zeit, Rhet.
ἑτερόχροος, zsgz. ἑτερόχρους, 2 (χρόα), ἑτερόχρωμος, 2 (χρῶμα), ἑτερόχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρώς), verschiedenfarbig, Theophr., Sp. Davon
ἑτεροχρωματέω, = ἑτεροχροέω, Geop.
ἐτέρσετο, 3 sing. aor. 2. med. von τερσαίνω, Il.
ἑτέρωθεν, selten ἑτέρωθε, adv., von der andern Seite her; anderswoher. 2) auf der andern Seite, Hom. u. a. Dicht., Plat.
ἑτέρωθι, adv., auf der andern Seite, anderswo; gegenüber, Hom., Hdt., Plat., Sp. 2) ein ander Mal, Hdt. 3, 35.
ἑτερωνυμέω, anders benannt sein, Nicomach.
ἑτερωνυμία, ἡ, anderer Ausdruck für dieselbe Sache, K. S.; von
ἑτερώνυμος, 2, adv. -νύμως (ὄνυμα, ὄνομα), verschieden benannt, mit anderem Namen, Nicomach., K. S.
ἑτέρως, adv., auf andere Weise, anders, Od. 1, 234.
ἑτέρωσε, adv., auf eine andere Seite hin, anderswohin, Hom. u. a. Dicht., Plat.
ἑτέρωτα, adv., äol. st. ἑτέρωθεν, Sapph.
ἐτέταλτο, 3 sing. plsqpf. pass. von τέλλω.
ἐτετεύχατο, 3 plur. plsqpf. pass. von τεύχω.
ἐτέτυκτο, 3 sing. plsqpf. pass. von τεύχω.
ἔτης, ου, ὁ, Angehöriger, weitläufiger Anverwandter, Stammgenosse, Landsmann; Anhänger, Hom., Dicht., Thuc.
ἐτησίαι, οἱ (ἔτος), verst. ἄνεμοι, die Jahreswinde, Passatwinde, welche in den Hundstagen vierzig Tage lang wehen, Hdt., Hipp., Dem., Sp.
ἐτήσιος, 2 u. 3 (ἔτος), jährig, jährlich, Att., Sp. Ein bes. fem. ἐτησιάς, άδος, Nonn.
ἐτητυμία, ἡ, Wahrheit, Aechtheit, Anth., Nonn.; von
ἐτήτυμος, 2, adv. -τύμως (ἔτυμος, ἐτεός), geprüft, ächt, wahr, wahrhaftig, wirklich, Hom. u. a. Dicht.
ἔτι, adv., noch; ferner, fernerhin. Mit Negation οὐκ ἔτι u. s. f. nicht mehr. 2) noch dazu, außerdem, überdieß. Von Hom. an allgem.
ἔτλην, aor. zu dem ungebräuchl. Stamme ΤΛΑΩ.
ἔτμαγεν, äol. st. ἐτμάγησαν, 3 plur. aor. 2. pass. von (τμήγω) τέμνω.
ἐτνηρός, 3 (ἔτνος), breiartig, b. Ath.
ἐτνήρυσις, ἡ (ἔτνος, ἀρύω), Kochlöffel, Rührkelle, Ar.
ἐτνῖτης, ἄρτος, = λεκιθίτης, Ath.
ἐτνοδόνος, 2 (δονέω), Brei umrührend, Anth.
ἔτνος, εος, τὸ, Brei, bes. von Hülsenfrüchten, Hipp., Plat. u. A.
ἑτοιμάζω (ἑτοῖμος), bereit setzen, zurecht machen, herbeischaffen; verursachen; sogleich geben. Med. sich zubereiten, -vorbereiten, -rüsten, Hom., Hdt., Att., Sp. Davon
ἑτοιμασία, ἡ, Bereitschaft; Einrichtung, Befestigung, Hipp., Sp.
ἑτοιμαστής, οῦ, ὁ, Zubereiter, Clem. Al.

ἑτοιμο-θάνατος, 2, bereit zum Tode, Strab., K. S.
ἑτοιμοκοπία, ἡ (κόπος), bereitwillige Mühe, Hipp.
ἑτοιμολογία, ἡ, Geneigtheit zum Reden, K. S.
ἑτοιμοπειθής, 2 (πείθομαι), leicht zu bereden, Sp.
ἕτοιμος, 3, in der älteren Sprache ἑτοῖμος, 3, zubereitet, geschehen, vorhanden. ταῦτα ἑτοῖμα τετεύχαται, das ist nun einmal geschehen; daher wahr, wirklich; ausführbar, von Hom. an häufig. 2) bereit, fertig, in Bereitschaft; gegenwärtig; entschlossen, bereitwillig, geneigt, ἐς od. πρός τι, zu etwas, Pind., Hdt., Att. τὸ ἕτοιμον, die Bereitwilligkeit, Entschiedenheit, Att., Sp. 3) ἐξ ἑτοίμου ἐστίν, es geht an, läßt sich thun, ist leicht; ist klar, offenbar, Att., Sp. ἐξ ἑτοίμου, sogleich, augenblicklich, bereit, willig, Xen. u. A. — Adv. ἑτοίμως, fertig, bereit; willig; schnell, leicht; offenbar, Att. Davon
ἑτοιμότης, ητος, ἡ, Bereitschaft, Fertigkeit, Bereitwilligkeit; Zuneigung, Geneigtheit, Dem., Sp.
ἑτοιμοτόμος, 2 (τέμνω), zum Schneiden od. Hauen bereit, Anth. [lenken, K. S.
ἑτοιμοτρεπής, 2 (τρέπω), leicht zu wenden od. zu
ἑτοιμοφθόρος, 2 (φθείρω), leicht verderbend, K. S.
ἔτορον, aor. 2. zu τορέω, Il.
ἔτος, εος, τὸ, das Jahr, Hom. u. allgem. ἔτος τουτὶ τρίτον, δέκατον u. dgl., es sind drei, zehn Jahre her, vor drei, zehn Jahren, Dem. u. A. [sonst, Plat., Ar., Sp.
ἐτός, adv., nur in οὐκ ἐτός, nicht ohne Grund, nicht um-
ἔτραγον, aor. 2. zu τρώγω.
ἔτραπον, aor. 2. zu τρέπω.
ἔτραφον, aor. 2. zu τρέφω. [Orph.
ἐτυμήγορος, 2 (ἔτυμος, ἀγορεύω), wahrredend,
ἐτυμηθρόος, 2, od. -μόθροος (θροέω), wahrsagend, Nonn. [Theophr.
ἐτυμόδρυς, υος, ἡ, die edle Eiche mit süßen Eicheln,
ἐτυμολογέω, ein Wort aus seiner ursprünglichen Wurzel ableiten, Ath. Davon ἐτυμολογητέον, adj. verb., Clem. Al.
ἐτυμολογία, ἡ, die Ableitung u. Erklärung von der Bedeutung u. Zusammensetzung eines Wortes, Etymologie, Strab. u. a. Sp.; von
ἐτυμολόγος, ὁ (λέγω), Etymolog, Sp.
ἔτυμος, 2 u. 3, adv. -μως u. ἔτυμον (ἐτεός), wahr, wirklich, natürlich, treu, leibhaft, Hom., Dicht., Plat.; der Abstammung nach, Arist., Sp. τὸ ἔτυμον, die Ableitung u. erste Bedeutung eines Wortes; Stammwort, Sp.; davon
ἐτυμότης, ἡ, = ἐτυμολογία, Plut. 2) wahre, eigentliche Bedeutung, Strab. [Arbeit, Hes.
ἐτωσιοεργός, 2 (ἐτώσιος, ΈΡΓΩ), faul, träge zur
ἐτώσιος, 2, ohne Erfolg, umsonst, vergeblich, eitel; unnütz; falsch, Hom. u. a. Ep.
εὐ, vor Doppelconsonanten u. zur Vermeidung des versus spondiacus ἐΰ, adv. (eigentl. Neutr. von ἐΰς), gut, recht, brav; tüchtig, geschickt; wohl, glücklich, leicht. 2) bei Adject. u. Adverb. zur Verstärkung εὖ πάντες, alle zusammen; εὖ μάλα, gar sehr, Hom. u. allgem. τὸ εὖ, das Gute, Rechte, Soph. τοῦ εὖ ἕνεκα, zu einem guten Zweck, Arist. In Zusammensetzungen fügt es die angegebenen Begriffe den Wörtern bei, mit welchen es verbunden wird, besonders aber bezeichnet es Vergrößerung, Leichtigkeit, trefflichen Zustand und glücklichen Fortgang.
ἐϋ ... in Zusammensetzungen st. εὐ.
εὑ, ep. u. ion. st. οὑ, Genit. des 3 persönl. Pronomens.
εὖα, Ermunterungs- u. Jubelruf, Hesych.
εὔα, ἡ, ovatio, Plut.
εὐαγγελίζομαι (εὐάγγελος), ich bringe, verkündige fröhliche Nachricht, glückliche Botschaft, Ar., Dem., Sp. 2) ich sehe als gute Vorbedeutung an, Iambl.
εὐαγγελικός, 3, zur fröhlichen Botschaft gehörig. 2) evangelisch, K. S.; von
εὐαγγέλιον, τὸ, fröhliche Nachricht, glückliche Botschaft, Luc. u. Sp.; Evangelium, N. T. u. K. S. εὐαγγέλια (ἱερά) θύειν, wegen glücklicher Botschaft, die man erhalten hat, opfern, Ar., Xen. u. A. ἐβουθύτει ὡς εὐαγγέλια, er opferte, um den Schein glücklicher Botschaft zu erregen, Xen. 2) Lohn für gute Botschaft, Od., Plut. ἀναδῆσαι oder στεφανοῦν τινα εὐαγγέλια, für gute Botschaft einen Kranz verleihen, Ar.
εὐαγγέλιος, 2, Fröhliches verkündend; evangelisch, K. S.
εὐαγγελισμός, ὁ, frohe Botschaft; Evangelium, K. S.
εὐαγγελιστής, οῦ, ὁ, Verkündiger froher Botschaft; Evangelist, K. S.
εὐαγγελίστρια, ἡ, fem. zu dem vorherg., K. S.
εὐάγγελος, 2 (ἀγγέλλω), Gutes od. Fröhliches verkündigend, Trag., Opp.
εὐάγεια, ἡ, Reinheit, Heiligkeit, Iambl. [Theocr.; von
εὐαγέω, ich bin-, lebe rein, -unschuldig, Eur., Call.,
εὐᾰγής, 2, adv. -γέως u. -γῶς (ἄγος), rein, unschuldig, heilig; überh. rein, klar, hell, weithin sichtbar od. schimmernd od. leuchtend; glücklich, günstig, h. Hom., Trag., Plat., Sp. 2) (von ἄγω) a) sich leicht bewegend, behende, schnell, Hipp. u. sp. Aerzt., Anth. b) auch εὐᾱγής, gut gedreht, wohl gerundet, Parmen., Anth.
εὐάγητος, 2, sich leicht bewegend, Ar.
εὐάγκαλος, 2 (ἀγκάλη), leicht od. angenehm in od. auf die Arme zu nehmen, Aesch., Eur., Sp. 2) gut umfassend, Eum. [von
εὐάγκεια, ἡ, Reichthum an anmuthigen Thälern, Call.;
εὐαγκής, 2 (ἄγκος), mit schönen Thälern, Pind.
εὐαγλίς, ῖδος, κώδεια, eine Knoblauchsbolle aus vielen od. schönen Kernen bestehend, Nic.
εὐᾱγορέω, dor. = εὐηγορέω. [Fange, Anth., Ath.
εὐαγρέω (εὔαγρος), ich bin glücklich auf der Jagd od. im
εὐαγρής, 2, = εὔαγρος, Opp.
εὐαγρία, ἡ, glücklicher Fang, gute Jagd, Sp.; von
εὔαγρος, 2 (ἄγρα), glücklich im Fange, auf der Jagd, Soph., Anth.
εὐαγωγία, ἡ, gute Erziehung, Wohlgezogenheit, Aeschin., Sp. 2) Lenksamkeit, Gelehrigkeit, Plat., Sp.; von
εὐάγωγος, 2 (ἀγωγή), leicht zu leiten, lenken, lenksam, fügsam; gelehrig, Att., Sp. — Adv. εὐαγώγως, auf bequeme Art, Cic. 2) bequem zum Wohnen, gesund, Strab. 3) bequem zur Communication, Isocr.
εὐάγων, 2, durch Kampf (ἀγών) verherrlicht, Pind.
εὔᾰδε(ν), äol. u. ep. st. ἕαδε(ν), aor. 2. zu ἁνδάνω.
εὐαδίκητος, 2 (ἀδικέω), leicht zu beleidigen, daher schwach, Andoc., Luc.
εὐᾱεια, ἡ (εὐαής), gesunder Luftzug, Ath.
εὐᾱερία, ἡ, gute, heitere, gesunde Luft, Ath.; von
εὐᾱερος, 2 (ἀήρ), mit guter, gesunder, heiterer Luft, Strab.
εὐάζω, u. Med. (εὖα), ich rufe im Jubeltone am Bacchosfeste εὖα. 2) mit Acc., ich feiere, Soph., Eur.
εὐᾱής, 2 (ἄημι), günstig wehend, Hdt., Soph., Eur. 2) gut durchweht, dem Winde ausgesetzt, Hes.
εὔαθλος, 2 (ἆθλος), glücklich kämpfend, Pind. 2) glücklich erkämpft, Anth.
εὐαῖ, od. εὐαί, Jubelruf, juchhe! Ar.
εὐαιμία, ἡ (αἷμα), gutes Blut, Galen. [Aerzt.
εὐαιμοῤῥάγητος, 2, an starkem Blutfluß leidend,
εὐαίνητος, 2 (αἰνέω), hochgelobt, Pind.
εὐαίρετος, 2 (αἱρέω), leicht zu erobern, Hdt.; leicht zu wählen, zu erkennen, Xen. [Plat., Sp.
εὐαισθησία, ἡ (εὐαίσθητος), gute, gesunde Sinne,
εὐαίσθητος, 2 (αἰσθάνομαι), mit guten, gesunden, scharfen Sinnen, scharf empfindend, sehend u. dgl., Plat., Sp. 2) leicht wahrzunehmen, Arist., Plut. [Anth., Call.
εὐαίων, ωνος, ὁ, ἡ (αἰών), glücklich; beglückend, Trag.,
εὐάκεστος, 2, u. εὐακής, 2, adv. εὐακέως (ἀκέομαι), leicht zu heilen, Aerzt.
εὐᾱκοέω, u. εὐᾱκοος, dor. st. εὐηκοέω, εὐήκοος.

εὐάκουστος, 2, leicht hörbar, Euseb. [Arist.
εὐαλαζόνευτος, 2, womit man sich leicht rühmen kann,
εὐαλάκατος, 2, dor. st. εὐηλάκατος.
εὐαλδής, 2, adv. -δέως (ἀλδαίνω), gut wachsend, gedeihend, Hipp., Sp. 2) nährend, befruchtend, Arat., Plut.
εὐαλθής, 2 (ἄλθω), leicht zu heilen, Hipp., Sp.
εὐάλιος, 2, dor. st. εὐήλιος.
εὐαλκής, 2 (ἀλκή), stark, muthig, Clem. Al.
εὐαλλοίωτος, 2 (ἀλλοιόω), leicht zu ändern, Galen.
εὐαλούστερος, 3, unregelm. Compar. zu εὐάλωτος, Alciphr.
εὐαλσής, 2 (ἄλσος), mit schönen Hainen, Strab.
εὐάλφιτος, 2 (ἄλφιτον), von gutem Gerstenmehl, Anth.
εὐάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), leicht zu fangen, zu erobern, Plat., Xen., Sp.
εὐαμερία, ἡ, dor. st. εὐημερία.
εὐάμπελος, 2, mit schönen Weinstöcken, Strab., Anth.
εὐάν, wie εὐα, ein jubelnder Ausruf der Bacchantinnen bei dem Feste des Bacchos, Eur. [Arist.
εὐανάγνωστος, 2 (ἀναγιγνώσκω), leicht zu lesen,
εὐανάγωγος, 2 (ἀνάγω), leicht hervorzuholen, Diosc.
εὐανάδοτος, 2 (ἀναδίδωμι), was sich leicht vertheilt od. verdaut, Ap. Rh.
εὐανάκλητος, 2, adv. -κλήτως (ἀνακαλέω), leicht zurückzurufen, leicht umzustimmen, Plut. 2) leicht auszusprechen, Xen., Sp. [ren, Plut.
εὐανακόμιστος, 2 (ἀνακομίζω), leicht zurückzufüh-
εὐανάληπτος, 2 (ἀναλαμβάνω), leicht wieder zu erhalten, aufzunehmen, Strab. 2) leicht herzustellen, Galen. 3) leicht aufnehmend, empfänglich, τινός, für etwas, Stob.
εὐανάλωτος, 2 (ἀναλίσκω), leicht zu verwenden, Arist.
εὐανάμνηστος, 2 (ἀναμιμνήσκομαι), der sich leicht erinnert, Hierocl.
εὐανάπνευστος, 2 (ἀναπνέω), wobei Einem der Athem nicht ausgeht, Arist.
εὐανάστροφος, 2 (ἀναστρέφω), umgänglich, Ptolem.
εὐανάσφαλτος, 2 (ἀνασφάλλω), sich leicht wieder erholend, Hipp.
εὐ-ανάτμητος, 2, leicht zu zerschneiden, Galen. [Cic.
εὐανάτρεπτος, 2 (ἀνατρέπω), leicht umzustoßen,
εὐανδρέω, u. Med. (εὔανδρος), viele od. tapfere Männer haben, Strab. u. Sp. 2) tüchtig, tapfer sein, Plut., App.
εὐανδρία, ἡ, Männlichkeit; Tapferkeit, Eur., D. Laert. 2) Menge od. Fülle an schönen, guten, tapfern Männern, Xen., Sp.; von
εὔανδρος, 2 (ἀνήρ), reich an guten, schönen, tapfern Menschen od. Männern, Pind. u. a. Dicht. 2) den Mann beglückend, Aesch.
εὐάνεμος, 2, mit günstigem Winde, Theocr. 2) gut durchweht, den Winden ausgesetzt, windig, Soph.
εὐάνετος, 2 (ἀνίημι), leicht aufzulösen, Diosc.
εὐάνθεμον, τὸ, = ἀνθεμίς, Kamille, Hipp. [Anth.
εὐάνθεμος, 2 (ἄνθεμον), blumenreich, blühend, Pind.,
εὐανθέω, schön blühen, blumig sein, Hipp., Sp.; von
εὐανθής, 2 (ἄνθος), schön od. reichlich sprossend, Od.; schön blühend, blumenreich; buntfarbig; von gesunder, blühender (Gesichts-) Farbe, Pind., Theogn., Att., Sp.
εὐανορία, ἡ, dor. st. εὐηνορία.
εὐαντέω, etwas (τινί) gnädig aufnehmen, Call.; von
εὐάντης, u. εὐάντητος, 2 (ἀντάω), dem man leicht, gern od. oft begegnet; gnädig, gütig, mild, freundlich; willkommen, angenehm, Ap. Rh., Opp., Orph., Anth.
εὐάντυξ, υγος, ὁ, ἡ, schön gewölbt, Paul. Sil.
εὐάνωρ, ὁ, ἡ, dor. st. εὐήνωρ.
εὔαξος, 2 (ἄγνυμι), leicht zu zerbrechen, Geop.
εὐαπάλλακτος, 2, adv. -κτως (ἀπαλλάσσω), wovon man sich bald od. leicht losmachen kann, leicht zu verlaufen, Xen.
εὐαπαντησία, ἡ, Freundlichkeit, Plut.; von

εὐαπάντητος, 2 (ἀπαντάω), = εὐάντητος, freundlich, Clem. Al. [Plut. 2) leicht täuschend, Arist.
εὐαπάτητος, 2 (ἀπατάω), leicht zu hintergehen, Plat.,
εὐαπήγητος, 2, ion. st. εὐαφήγητος. [Thuc.
εὐαπόβατος, 2 (ἀποβαίνω), bequem zum Landen,
εὐαπόβλητος, 2 (ἀποβάλλω), leicht zu verlieren, Simplic. [Sp.
εὐαπόδεικτος, 2 (ἀποδείκνυμι), leicht zu beweisen,
εὐ-απόδεκτος, 2, adv. -κτως (ἀποδέχομαι), gern angenommen, willkommen, K. S.
εὐαπόδοτος, 2 (ἀποδίδωμι), leicht wiederzugeben; was man leicht von sich gibt, Ath.
εὐαπόκριτος, 2, adv. -κρίτως (ἀποκρίνομαι), leicht zu beantworten, Artemid.
εὐαπολόγητος, 2 (ἀπολογέομαι), leicht zu entschuldigen, Plut., K. S. 2) sich leicht rechtfertigend, Strab.
εὐαπόλυτος, 2 (ἀπολύω), leicht abzulösen, Hipp., Arist.
εὐαπόπνοος, 2 (ἀποπνέω), leicht verwehend, Theophr.
εὐαπόρρυτος, 2 (ἀποῤῥέω), leicht abfließend, Hipp.
εὐαπόσβεστος, 2 (ἀποσβέννυμι), leicht auszulöschen, Artemid. [zuschütteln, Plut.
εὐαπόσειστος, 2, adv. -στως (ἀποσείω), leicht ab-
εὐαπόσπαστος, 2 (ἀποσπάω), leicht abzuziehen, Arist.
εὐαποτείχιστος, 2 (ἀποτειχίζω), leicht durch eine Mauer, ein Bollwerk einzuschließen, Thuc., Xen.
εὐαρδής, 2 (ἄρδω), gut bewässernd, Plut.
εὐαρεστέω (εὐάρεστος), gefallen; sein Wohlgefallen woran (τινί) finden, sich woran ergötzen, Diod. u. A.; davon
εὐαρέστησις, ἡ, u. εὐαρεστία, ἡ, Billigung, Zufriedenheit; Behaglichkeit, D. Hal., Diod.
εὐαρεστητέον, adj. verb. zu εὐαρεστέω, Philo.
εὐαρεστικός, 3, wohl gefallend, M. Anton.
εὐάρεστος, 2, Sp., adv. -ρέστως, Xen. (ἀρέσκω), gefällig, angenehm. [an Zahl, Plat., Xen. u. A.
εὐαρίθμητος, 2 (ἀριθμέω), leicht zu zählen; gering
εὔαρκτος, 2 (ἄρχω), leicht zu beherrschen, Aesch.
εὐάρματος, 2 (ἅρμα), glücklich beim Wagenrennen, Pind.; mit schönen Wagen, Soph. [sein, Hipp.
εὐαρμοστέω (εὐάρμοστος), wohl gemischt, =temperirt
εὐαρμοστία, ἡ, gute Einrichtung; Geschmeidigkeit; Gefügigkeit, Att., Sp.; von
εὐάρμοστος, 2, adv. -μόστως (ἁρμόζω), gut gefügt, gut passend; schön componirt, harmonisch; gefügig, Att., Sp.
εὔαρνος, 2 (ἈΡΗΝ), reich an Lämmern od. Schaafen, Anth.
εὐάροτος, 2 (ἀρόω), gut geackert, Ap. Rh., Anth.
εὐάρτυτος, 2 (ἀρτύω), wohl zubereitet, Ath.
εὐαρχία, ἡ, gute Lenkung od. Regierung, Schol. Od.; von
εὔαρχος, 2 (ἄρχω), gut anfangend, Lyc., Luc.; bes. von dem Käufer, der das Handgeld gibt, Arist., Anth. [Nonn.
εὐάς, άδος, ἡ (εὐα), Bacchantin; bacchantisch, Orph.,
εὔασμα, τὸ, u. εὐασμός, ὁ (εὐάζω), Jubelgeschrei der Bacchanten; das Jauchzen, Eur., Sp. 2) ovatio, Plut.
εὐάστειρα, ἡ, fem. von εὐαστήρ, Orph.
εὐάστερος, 2 (ἀστήρ), schön gestirnt; hell, Arat., Orph.
εὐαστήρ, ῆρος, ὁ, u. εὐαστής od. εὐάστης, ὁ (εὐάζω), jubelnder Bacchant, Anth., Orph. 2) von der ovatio, D. Hal.
εὐάτριος, 2, dor. st. εὐήτριος. [davon
εὐαυγής, 2 (αὐγή), hellglänzend; weit zu sehen, Eur.;
εὐαυγία, ἡ, der helle Glanz, Iambl. [Arist., Theophr.
εὐαυξής, 2 (αὐξάνομαι), gut wachsend od. zunehmend,
εὔαυρος, 2 (αὔρα), mit guter Luft, Theophr.
εὐαφαίρετος, 2 (ἀφαιρέω), leicht wegzunehmen, Theophr.
εὐαφήγητος, 2 (ἀφηγέομαι), leicht zu erzählen, zu beschreiben; nur ion. εὐαπήγητος, Hdt., D. Cass.

εὐαφής, 2, adv. -φῶς (ἁφή), sanft, weich anzufühlen; weich; empfänglich, gefällig, Theophr., Sp. Davon

εὐάφεια od. εὐαφία, ἡ, die Weichheit, Sanftheit im Anfühlen, b. Ath., Anth. [Galen.

εὐάφιον, τὸ, ein durch Berührung linderndes Heilmittel,

εὐάφορμος, 2 (ἀφορμή), bequem, gelegen, erwünscht, K. S. [Eur.

εὐᾱχητος, 2, dor. st. εὐήχητος, schön tönend, helltönend,

εὐβάστακτος, 2 (βαστάζω), leicht zu tragen, =zu ertragen, Hdt., Hipp., Arist. u. A.

εὔβατος, 2 (βαίνω), leicht zu betreten, zu überschreiten, zu begehen, zugänglich, Att., Sp.

εὐ-βαφής, 2, gut gefärbt, Hermes b. Stob.

εὔβιος, od. εὐβίοτος, 2, gut, bequem, rechtschaffen lebend, D. Cass. b) von Thieren: sich gut zu nähren wissend, Arist.

εὔβλαπτος, 2 (βλάπτω), leicht zu beschädigen, Arist. 2) leicht schadend, Geop. [sen, Theophr.

εὐβλάστεια, ἡ (εὐβλαστής), gutes u. schnelles Wach-

εὐβλαστέω, gut wachsen, schnell aufschießen, Theophr. 2) das Wachsthum befördern, Theophr.; von

εὐβλαστής, 2, u. εὔβλαστος, 2 (βλαστάνω), gut keimend od. wachsend, Theophr. 2) das Wachsthum befördernd, Theophr.; davon

εὐβλαστία, ἡ, = εὐβλάστεια, Theophr.

εὐβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), mit schönen Wimpern od. Augen, Anth. [Wurfe ausgesetzt, App.

εὔβλητος, 2 (βάλλω), leicht zu treffen, dem Schusse od.

εὐβοήθητος, 2 (βοηθέω), leicht zu vertheidigen; leicht heilbar, Hipp., Arist., Theophr.

εὐβολέω, gut werfen od. treffen, Luc.; von

εὔβολος, 2 (βάλλω), gut werfend od. treffend; glücklich, Opp., Sp. [Fruchtbarkeit, Arist., Theophr., Sp.

εὐβοσία, ἡ (εὔβοτος), gute Nahrung, fette Weide;

εὐβόστρυχος, 2, schöngelockt, Anth.

εὐβοτέομαι, ich habe gute Weide, Strab.; von

εὔβοτος, 2 (βόσκω), von guter Weide, gut zur Weide, Od., Plat., Eur., Sp. 2) wohlgenährt, Theocr.

εὐβότρυος, 2, u. εὔβοτρυς, τρυ, voll Trauben, traubenreich, Soph., Anacr., Nonn. [Sp.; davon

εὐβουλεύς, έως, ὁ, der Wohlrathende, Nic., Diod. u.

εὐβουλία, ἡ, guter Rath; Fähigkeit gut zu rathen, Einsicht, Klugheit, Att.; von

εὔβουλος, 2, adv. -βούλως (βουλή), gut rathend; einsichtsvoll, besonnen, Pind., Hdt., Att.

εὔβους, ουν, Genit. οος, reich an Rindern, h. Hom.

εὐβρεχής, 2 (βρέχω), gut benetzt od. eingeweicht, Nic.

εὐβριθής, 2 (βρῖθος), sehr gewichtig, Anth.

εὔβροχος, 2 (βρόχος), wohlgeschlungen, Anth.

εὔβρωτος, 2 (βιβρώσκω), gut zu essen, Ath.

εὐβύριος, 2, mit schönen Häusern, Euphor. (von βύριον = οἰκία, Et. M.)

εὖβως, ων, Nebenf. von εὔβους. [lich, fröhlich, Eur.

εὐγᾱθής, εὐγάθητος, 2, dor. st. εὐγήθητος, erfreu-

εὔγαιος, 2 (γαῖα), = εὔγειος, Strab.

εὐγάλακτος, 2 (γάλα), wohlgesäugt, wohlgenährt, Alciphr. 2) gute Milch bewirkend, Galen.

εὐγάληνος, 2 (γαλήνη), sehr heiter od. ruhig, Lyc.

εὐγαμία, ἡ, glückliche Heirath, Sp.; von

εὔγαμος, 2, glücklich verheirathet, Nonn.

εὖγε, adv., gut so! recht! bravo! vortrefflich! Att., Luc.

εὔγειος, 2 (γῆ), mit, von gutem, fruchtbarem Boden, Theophr., Diod., Sp.

εὐγένεια, ἡ (εὐγενής), gutes, edles Herkommen, edle Abkunft, Att. 2) Adel der Gesinnung, Edelmuth, Hochsinn, edle Haltung, Plut. u. Sp. 3) das Edle im Stil, in der Rede, Longin.

εὐγένειος, 2 (γένειον), mit starkem Barte, Plat., Luc.

εὐγενέτης, ου, ὁ, fem. εὐγενέτειρα, Anth., u. εὐγενής, 2, adv. -νῶς (γένος), von gutem, edlem Geschlechte, edler Abkunft, guter Race; edel, ächt; schön. 2) edelgesinnt, edeldenkend, edel, Theogn., Att., Sp.

εὐγενίη, ἡ, ion. = εὐγένεια, Eur.

εὐγενίζω, adeln, veredeln, Philes.

εὐγένιον, τὸ, Gutedel (eine Traubenart), Geop.

εὐγενίς, ίδος, ἡ, die Edle, Ios.

εὐγεφύρωτος, 2 (γεφυρόω), gut od. bequem zu Anlegung einer Brücke, Polyb. [bauen, Sp.

εὐγεώργητος, 2 (γεωργέω), gut zu beackern, zu be-

εὐγέωργος, 2, = d. vorherg., Sp.

εὔγεως, ων, att. = εὔγειος, Ael. u. a. Sp.

εὐγηθής, u. εὐγήθητος, 2 (γηθέω), s. εὐγαθής.

εὐγηρέω (εὔγηρος), ein glückliches Alter genießen, Stob.

εὐγηρία, ἡ, glückliches Alter, Arist., Sp.; von

εὔγηρος, 2, = εὔγηρως, Arist.

εὔγηρυς, 2 (γῆρυς), wohltönend, Ar., Opp.

εὔγηρως, ων (γῆρας), von glücklichem Alter, glücklicher Greis, Arist., Sp.

εὐγλαγής, u. εὐγλάγετος, 2, ferner εὔγλαγος, 2 (γλάγος), reich an Milch, Nic., Lyc., Luc. Metaplast. dat. εὔγλαγι, Anth. [u. sp. Ep.

εὐγλήνος, 2 (γλήνη), mit schönen, guten Augen, Opp.

εὔγλυπτος, 2, u. εὐγλυφής, 2 (γλύφω), schön ausgehauen, =eingegraben; gut geschnitten, Anth., Nonn.

εὐγλωσσία, -ττία, ἡ, Zungenfertigkeit, Ar.; schöner Gesang, Ael. 2) Wohlredenheit, Rhet.; von

εὔ-γλωσσος, -ττος, 2 (γλῶσσα), zungengewandt; beredt, schön singend, Aesch., Dicht. τὸ εὔγλ. Wohlredenheit, D. Hal. 2) die Zunge lösend, Anth. Davon

εὐγλωττίζω, beredt sein; lehren, Philostr.

εὐ-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, wohlgespitzt, Opp., Qu. Sm.

εὖγμα, τὸ (εὔχομαι), Großprahlerei, Od. 2) Wunsch, Gebet, Bitte, Dram., Call.

εὐ-γναμπτος, 2 (γνάμπτω), gut, stark, schön gebogen; biegsam, Od. u. a. Ep.

εὔγναπτος, 2, = d. vorherg., Anth.

εὔγνητος, 2, = εὐγενής, Philox. b. Ath.

εὐγνωμονέω (εὐγνώμων), ich denke, handle gut, edel, billig, klug, einsichtsvoll, vorsichtig, Plut. u. a. Sp.

εὐγνωμοσύνη, ἡ, edle Sinnesart: Billigkeit, Güte, Milde, Bravheit; Einsicht, Klugheit, Aeschin., Diod. u. a. Sp.; von

εὐγνώμων, 2, adv. -μόνως (γνώμη), edeldenkend, brav, billig; gütig, mild. 2) verständig, klug, vorsichtig, Eur., Xen., Dem., Sp. [Soph., Eur., Xen. u. A.

εὔγνωστος, 2 (γιγνώσκω), wohl bekannt; offenbar,

εὔγομφος, 2 (γόμφος), Eur., εὐγόμφωτος, 2, Opp., gut zusammengefügt od. befestigt.

εὐγονέω (εὔγονος), fruchtbar sein, Theophr.

εὐγονία, ἡ, Fruchtbarkeit; Erzeugung guter Kinder, Plat., Xen., Plut.; von [Ael.

εὔγονος, 2 (γονή), fruchtbar, glücklich in der Zeugung,

εὐγραμματία, ἡ (γράμμα), das gute Zeichnen der Buchstaben, Galen.

εὐγραμμία, ἡ, gute, schöne Zeichnung, Ath.; von

εὔγραμμος, 2 (γραμμή), schön gezeichnet, Strab., Luc. 2) scharf begrenzt, D. Hal.

εὐ-γραφής, 2, u. εὔγραφος, 2 (γράφω), schön geschrieben od. gezeichnet. 2) schönschreibend, Anth.

εὐγύαλος, 2, schön gewölbt, Nonn., Tryph.

εὔγῡρος, 2 (γυρός), schön kreisend, Anth.

εὐγώνιος, 2 (γωνία), geradwinkelig, winkelrecht, Eur., Xen., Sp. [Anth.

εὐδαίδαλος, 2, schön u. kunstreich gearbeitet, Bacchyl.,

εὐδαιμονέω (εὐδαίμων), ich bin glücklich, wohlhabend, beglückt, Hdt., Att., Sp.; davon

εὐδαιμόνημα, τὸ, Glück, Glückseligkeit, Luc., Stob.

εὐδαιμονία, ἡ, Glück, Glückseligkeit; glücklicher Zustand, Wohlstand, h. Hom., Pind., Hdt., Att.

εὐδαιμονίζω, glücklich schätzen u. preisen, τινά τινος od. ἐπί τινι, Einen wegen etwas, Att., Sp. 2) = εὐδαιμονέω, Ath. p. 130. D.

εὐδαιμονικός, 2, adv. -κῶς, die Glückseligkeit betreffend, dazu gehörig. τὰ εὐδ., worin Glückseligkeit besteht, Xen. 2) beglückend. οἱ εὐδαιμονικοί, Philosophen, welche die Glückseligkeit als das Ziel der Philosophie betrachten, Plat., Arist., Sp. 3) beglückt, glücklich, Ar.

εὐδαιμόνισμα, τό (εὐδαιμονίζω), das Glücklichgeschätzte; das Glücklichpreisen, Plat., App.

εὐδαιμονισμός, ὁ, das Glücklichpreisen, Glücklichschätzen; das Glück, Arist., Sp. [Arist., Arr.

εὐδαιμονιστέος, 3, adj. verb. von εὐδαιμονίζω,

εὐδαιμοσύνη, ἡ, = εὐδαιμονία, Archyt., Xen. Ephes.

εὐδαίμων, 2, adv. -μόνως (δαίμων), mit einem guten Dämon; dah. glücklich, glückselig, selig. 2) beglückt, begütert, reich; gesegnet, von Hes. an allgem.

εὐδάκρυτος, 2 (δακρύω), thränenreich, Aesch.

εὐδάκτυλος, 2, schönfingerig, Alciphr.

εὐδάνω, poët. verlängert st. εὕδω, Lyc.

εὐδάπανος, 2(δαπάνη), viel Aufwand machend, Arist., Plut., D. Cass. 2) mit Aufwand leicht herzustellen, geringen Aufwand erfordernd, Plut., D. Cass.

εὐδείελος, 2, entw. von δῆλος, δέελος, leicht od. gut zu übersehen, weithin sichtbar, od. von δείλη = εἵλη, der Nachmittagshitze sehr ausgesetzt, sehr sonnig, Od., Pind., Strab.

εὐδειπνία, ἡ, gesegnete Mahlzeit. εὐδειπνίαν ἀνειπεῖν, gesegnete Mahlzeit wünschen, b. Ath. (zw.); von

εὔδειπνος, 2(δεῖπνον), wohl gespeist; mit reichlichem Todtenopfer versehen, Aesch. 2) mit δαίς, köstlich, festlich, Eur.

εὔδενδρος, 2 (δένδρον), mit schönen od. vielen Bäumen; baumreich, Pind., Eur., Hipp., Luc.

εὐδέψητος, 2 (δέψω), gut gegerbt, Hipp.

εὔδηλος, 2, adv. -δήλως, sehr deutlich u. klar, sehr augenfällig, Att., Sp.

εὐδία, ἡ. (εὔδιος), heiteres, stilles Wetter; Windstille; metaph. Ruhe, Heiterkeit, Pind., Att., Sp.

εὐδιάβατος, 2 (διαβαίνω), bequem zum Durch- od. Darübergehen, leicht zu passiren, Xen., Sp.

εὐδιάβλητος, u. εὐδιάβολος, 2 (διαβάλλω), leicht zu verleumden; leicht übel zu deuten u. auszulegen, Plat., Sp.

εὐδιάγνωστος, 2 (διαγιγνώσκω), leicht zu unterscheiden, Nicomach.

εὐδιάγωγος, 2 (διαγωγή), vergnügt, Diosc. 2) vergnügend, Philo.

εὐδιάζω, = εὐδιάω, K. S.; gewöhnl. im Pass. βίος ἀσαλεύτῳ ἡσυχίᾳ εὐδιαζόμενος, ein in unerschütterter Ruhe geführtes Leben, Plat.

εὐδιάθετος, 2, adv. -θέτως (διατίθημι), gut geordnet; gut gestimmt, gut gesinnt, Sp. [zu schwächen, K. S.

εὐδιάθρυπτος, 2 (διαθρύπτω), leicht zu zerbrechen,

εὐδιαῖος, ὁ, Abzugsloch im Schiffsboden, Plut.

εὐδιαίρετος, 2 (διαιρέω), wohl getheilt, getrennt; leicht zu trennen, =trennbar, Arist., Theophr.

εὐδιαίτερος, 3, unregelm. Comp. von εὔδιος, Xen.

εὐδιαίτητος, 2 (διαιτάω), leicht zu entscheiden, Strab.

εὐδίαιτος, 2 (δίαιτα), gut, mäßig lebend, Xen.

εὐδιάκλαστος, 2 (διακλάω), leicht zu zerknicken, K.S.

εὐδιάκοπος u. εὐδιάκοπτος, 2 (διακόπτω), leicht zu durchhauen, =durchtreten, Polyb. [Polyb.

εὐδιακόσμητος, 2 (διακοσμέω), leicht zu ordnen,

εὐδιάκριτος, 2 (διακρίνω), leicht zu unterscheiden, Galen.

εὐδιάλλακτος, 2, adv. -λάκτως (διαλλάσσω), leicht zu versöhnen, versöhnlich, D. Hal., Plut. u. a. Sp.

εὐδιάλυτος, 2 (διαλύω), leicht aufzulösen, zu trennen; leicht zu widerlegen; leicht zu versöhnen, versöhnlich, Arist., Sp.

εὐδιανός, 2, = εὔδιος, warm, Pind.

εὐδιάπνευστος, 2 (διαπνέω), u. εὐδιάπνοος, zsgz. εὐδιάπνους, 2 (διαπνοή) leicht verdampfend, =sich verflüchtigend, Arist., Sp. [K. S.

εὐδιάρπαστος, 2 (διαρπάζω), leicht zu plündern,

εὐδιαρρίπιστος, 2 (διαρριπίζω), leicht auseinander zu werfen, K. S. [streuen, Stob.

εὐδιασκέδαστος, 2 (διασκεδάννυμι), leicht zu zer=

εὐδιάσπαστος, 2 (διασπάω), leicht zu zerreißen od. zu sprengen, Polyb.

εὐδιάφθαρτος, u. εὐδιάφθορος, 2 (διαφθείρω), leicht zu verderben; leicht verderbend, Plat., Arist.

εὐδιαφορέω, gut verdauen, Geop.; davon

εὐδιαφόρητος, 2, leicht durch die Transpiration zu verflüchtigen, auszudampfen; gut zu verdauen, Diosc. 2) leicht verdauend, schwitzend, Galen. [kann, K. S.

εὐδιάφυκτος, 2 (διαφεύγω), dem man leicht entgehen

εὐδιάχυτος, 2 (διαχέω), leicht in Fluß zu bringen, =sich vertheilend, locker; leicht zu verdauen, Arist., Theophr., Sp. [befördernd, Xenocr.

εὐ-διαχώρητος, 2 (διαχωρέω), leichten Stuhlgang

εὐδιάω (εὔδιος), still, ruhig, heiter sein (von Witterung und Meer); ruhig dahinsegeln, Ap. Rh., Arat. u. sp. Ep.

εὐδίδακτος, 2 (διδάσκω), leicht zu belehren, gelehrig, Diod.

εὐδιεινός, 3, adv. -νῶς, = εὔδιος, Hipp., Att., Sp.

εὐδιέξοδος, 2, leicht herausgehend, Hipp. [Diosc.

εὐδίετος, 2 (διίημι), leicht zu zerlassen od. zu schmelzen,

εὐδιήγητος, 2 (διηγέομαι), leicht zu erzählen, Isocr.

εὐδικία, ἡ (δίκη), Gerechtigkeit, Od. u. sp. Ep., Plut.

εὐδῑνητος, 2 (δινέω), leicht zu drehen, Anth.

εὔδῑνος, 2, = εὐδιεινός, Orph.

εὐδίοδος, 2, leicht hindurchgehend, leicht transpirirend, Arist., Theophr.

εὐδιοίκητος, 2 (διοικέω), leicht zu verwalten, Galen.

εὐδίοπτος, 2 (διοράω, διόψομαι), leicht zu durchsehen, durchsichtig, Arist. [D. Hal.

εὐδιόρθωτος, 2 (διορθόω), leicht zu verbessern, Hipp.,

εὐδιόριστος, 2 (διορίζω), leicht zu bestimmen, =zu erklären, Arist.

εὔδιος, 2 (Ζεύς, Διός), heiter, still, ruhig (von Luft u. Meer); mild, warm. Comp. εὐδιέστερος u. εὐδιαίτερος, Hipp., sp. Ep., Xen., Diod. u. Sp.

εὔδμητος, 2, poët. ἐΰδμητος (δέμω), gut, schön gebaut; wohl bebaut, Hom. u. a. Ep., Pind.

εὐδοκέω (δοκέω), damit (τινί) zufrieden sein, darein willigen, genehmigen, beloben, Polyb., D. Hal. u. Sp.; davon

εὐδόκησις, ἡ, Beistimmung, Genehmigung, D. Hal., Diod.

εὐδόκητος, 2, gefällig, angenehm, D. Laert.

εὐδοκία, ἡ, Wohlgefallen, N. T.

εὐδοκιμέω (εὐδόκιμος), u. Med., in gutem Rufe, in Ehren, Ansehen stehen, Beifall finden; berühmt sein oder werden; sich auszeichnen; verdient, beliebt sein, τινί, ἐπί τινι, διά τι, durch etwas, ἔν τινι, περί τι, in etwas, Theogn., Hdt., Att., Sp. Davon [Plat., Sp.

εὐδοκίμησις, ἡ, das Erlangen von Beifall, Ehre, Ruhm,

εὐδοκιμία, ἡ, Beifall, Ruhm, Ehre, Plat.; von

εὐδόκιμος, 2, in gutem Rufe, in Ansehn stehend, geehrt, berühmt, Att. [Polyb.

εὐδοκουμένως, adv. (εὐδοκέω), mit Genehmigung,

εὐδοξέω (εὔδοξος), in gutem Rufe stehen, sich auszeichnen, Beifall erhalten, Att.

εὐδοξία, ἡ, guter Ruf, Ehre, Ansehn, Ruhm, Pind., Att. 2) richtige Meinung, Plat. 3) Billigung, Plat.; von

εὔδοξος, 2, adv. -δόξως (δόξα), in gutem Rufe stehend, berühmt, geehrt; rühmlich, Pind., Hdt., Att.

εὔδουλος, 2, gut gegen die Sklaven, Sp.
εὐδρακής, 2 (δέρκομαι), scharfsichtig, Soph.
εὐδρανία, ἡ (δραίνω), Thatkraft, Thätigkeit, LXX.
εὐδρομέω (εὔδρομος), gut, schnell laufen, Plut. u. a. Sp.
εὐδρομία, ἡ, guter Lauf, Schnelligkeit, Hipp.
εὐδρομίας, ου, ὁ, schneller Läufer, Eratosth.
εὔδρομος, 2 (δραμεῖν), gut, schnell laufend, behende, Plut. u. A.
εὔδροσος, 2, gut bethaut od. bewässert, Eur., Ar., Opp.
εὐδύνατος, 2, auch 3, vielvermögend, mächtig, Orph.
εὐ-δυσώπητος, 2 (δυσωπέω), leicht erröthend, -sich schämend, Plut., Ios.
εὕδω, f. εὑδήσω, ich schlafe, ruhe; habe mich gelegt, bin saumselig, Hom. u. allgem., bes. Dicht.
εὐδώρητος, 2 (δωρέομαι), reichlich geschenkt, Opp.
εὔδωρος, 2 (δῶρον), reichlich gebend, Opp.
εὐέανος, 2 (ἑανός), schön gekleidet, Mosch.
εὐέγερτος, 2 (ἐγείρω), leicht zu wecken, Hierocl.
εὔεδρος, 2, adv. -δρως (ἕδρα), gut od. bequem sitzend, liegend; passend, D. Hal.; schönthronend, Aesch. 2) worauf man sicher, bequem sitzt, Xen.; fest, dauerhaft, Theocr. 3) ὄρνις, glückbedeutend, Ael.
εὐέθειρος, 2 (ἔθειρα), mit schönem Haar, Anacr.
εὐειδής, 2 (εἶδος), wohlgestaltet, Il., Hes., Hdt., Att.
εὐείκαστος, 2 (εἰκάζω), leicht zu errathen, Ptolem.
εὔεικτος, 2 (εἴκω), leicht nachgebend, fügsam, D. Cass.
εὔειλος, 2 (εἴλη), schön besonnt, Arist., Theophr.
εὐειματέω, ich bin gut gekleidet, Antiph., Arist. u. A., b. K. S. auch εὐειμονέω. Von
εὐείματος, 2, u. εὐείμων, 2 (εἶμα), gut, schön gekleidet, Aesch., Sp.
εὔειρος, 2 (εἶρος), schönwollig, Hipp., Anth.
εὐείσβολος, 2 (εἰσβάλλω), wo man leicht einfallen kann; leicht zugänglich, Strab., Aen. tact.
εὐέκβατος, 2 (ἐκβαίνω), leicht heraus-, abgehend, Hipp.
εὐέκκαυτος, 2 (ἐκκαίω), leicht zu verbrennen, Galen.
εὐέκκριτος, 2 (ἐκκρίνω), leicht auszuscheiden, Ath.
εὐέκπλυτος, 2 (ἐκπλύνω), leicht auswaschend, Hipp.
εὐεκπύρωτος, 2 (ἐκπυρόω), leicht zu erhitzen, Strab.
εὐεκτέω, ich bin gesund, kräftig, Ath., Plut.; von
εὐέκτης, ου, ὁ, u. εὐεκτικός, 3, adv. -κῶς, b. Galen. auch εὐεκτός, 2 (ἔχω), der sich wohl befindet: gesund, stark, Plat., Arist., Sp.
εὐεκτία, ἡ, = εὐεξία, b. Stob.
εὐέκφορος, 2 (ἐκφέρω), leicht austragend, Arist.
εὐέλαιος, 2 (ἔλαιον, ἐλαία), reich an Oel od. Oelbäumen, Strab.
εὐέλεγκτος, 2 (ἐλέγχω), leicht zu überführen, zu widerlegen, Plat., Arist., Sp. 2) leicht auszumitteln, Plat.
εὐελκής, 2 (ἕλκος), dessen Geschwüre od. Wunden gut heilen, Hipp.
εὔελκτος, 2 (ἕλκω), leicht zu ziehen, Galen.
εὔελπις, ιδος, Neutr. εὔελπι, voll guter Hoffnung, Att., Sp. 2) gute Hoffnung erregend, Polyb., Sp.
εὐελπιστέω, gute Hoffnung haben, Sp.
εὐελπιστία, ἡ, gute Hoffnung, Arist., Sp.
εὐέμβατος, 2 (ἐμβαίνω), leicht zugänglich, Chion. 2) leicht hineingehend, Hipp.
εὐέμβλητος, 2 (ἐμβάλλω), leicht einzurenken, Hipp.
εὐέμβολος, 2 (ἐμβάλλω), wo leicht einzufallen ist, Arist. 2) leicht einzurenken, Hipp.
εὐέμετος, 2 (ἐμέω), leicht Erbrechen bewirkend, Hipp.
εὐεμής, 2 (ἐμέω), sich leicht erbrechend, Theophr., Diosc.
εὐεμπτωσία, ἡ, das leichte Hineinfallen, Hineingerathen, Stob. 2) leicht eintretende Krankheit, D. Laert.; von
εὐέμπτωτος, 2, adv. -πτως (ἐμπίπτω), leicht hineinfallend, Aerzt.
εὐέμφρακτος, 2 (ἐμφράσσω), leicht zu verstopfen, Galen.
εὐένδοτος, 2 (ἐνδίδωμι), leicht nachgebend, Strab.
εὐεξάγωγος, 2 (ἐξάγω), leicht herauszuführen, Strab.
εὐεξάλειπτος, 2 (ἐξαλείφω), leicht auszulöschen, Xen.
εὐεξανάλωτος, 2 (ἐξαναλίσκω), leicht zu verbauen, Hipp.
εὐεξαπάτητος, 2 (ἐξαπατάω), leicht zu berücken, zu täuschen, Att.
εὐέξαπτος, 2 (ἐξάπτω), leicht anzuzünden, M. Anton.
εὐεξέλεγκτος, 2, verstärktes εὐέλεγκτος, Plat.
εὐεξέλικτος, 2 (ἐξελίσσω), sich leicht entwickelnd, Strab.
εὐεξέταστος, 2 (ἐξετάζω), leicht zu erforschen, Arist.
εὐεξία, ἡ (εὐέκτης), gute Beschaffenheit; gute Verfassung, Wohlbefinden; Gewandtheit, Att., Sp.
εὐέξοδος, 2, mit gutem Ausgange, woraus man gut kommen kann, Aesch., Arist. 2) leicht herausgehend, Arist.
εὐεπάγωγος, 2 (ἐπάγω), leicht dazu (πρός τι) zu bringen, Polyb.
εὐεπαίσθητος, 2 (ἐπαισθάνομαι), leicht empfindend, Hipp.
εὐεπακολούθητος, 2 (ἐπακολουθέω), dem man leicht folgen kann, Arist.
εὐεπανόρθωτος, 2 (ἐπανορθόω), leicht wieder herzustellen, Hipp.
εὐέπεια, ἡ (εὐεπής), Wohlredenheit, Plat., D. Hal. 2) Glückwunsch, Soph.
εὐεπήβολος, 2, glücklich erlangend, Sext. Emp.
εὐεπηρέαστος, 2 (ἐπηρεάζω), dem leicht zu schaden ist, Galen.
εὐεπής, 2, adv. -πῶς (ἔπος), wohlredend, schön sprechend, beredt; harmonisch, Xen., D. Hal. 2) wohlgesprochen, vernünftig, Hdt. 3) beredt machend, Anth.
εὐεπίη, ἡ, ion. st. εὐέπεια, Hipp., Anth.
εὐεπίβατος, 2 (ἐπιβαίνω), leicht zu ersteigen, zu betreten, Strab. u. A.
εὐεπιβόλως, adv., leicht treffend, -errathend, Artemid.
εὐεπιβούλευτος, 2 (ἐπιβουλεύω), leicht Nachstellungen ausgesetzt, Xen., Sp.
εὐεπίβουλος, 2, gern nachstellend, Sp.
εὐεπίγνωστος, u. εὐεπιγνωστος, 2 (ἐπιγιγνώσκω), leicht zu erkennen, Artemid. 2) leicht erkennend, Hipp.
εὐεπίδοτος, 2 (ἐπιδίδωμι), leicht nachgebend, Oribas.
εὐεπίδρομος, 2, leicht zugänglich, Themist.
εὐ-επίθετος, 2, adv. -θέτως (ἐπιτίθεμαι), leicht anzufallen, anzugreifen, Att., Sp.
εὐεπίληστος, 2 (ἐπιλανθάνομαι), leicht vergessend, vergeßlich, K. S.
εὐεπιλόγιστος, 2 (ἐπιλογίζομαι), leicht zu berechnen, Sext. Emp.
εὐεπίμικτος, 2 (ἐπιμίγνυμι), zum Verkehr geschickt, bequem, Strab.
εὐεπίστρεπτος, 2 (ἐπιστρέφω), leicht um-, hinzulenken, App.
εὐεπίτακτος, 2 (ἐπιτάσσω), dem leicht zu befehlen ist, folgsam, Anth.
εὐεπιφορία, ἡ, große Neigung, Clem. Al. 2) Ueberfluß, Sext. Emp.; von
εὐεπίφορος, 2, adv. -φόρως, geneigt wozu (εἰς, ἐπί, πρός τι), Strab. u. A.
εὐεπιχείρητος, 2 (ἐπιχειρέω), leicht anzugreifen, -zu unternehmen, -zu beweisen, Arist., Sp. 2) leicht angreifend, D. Laert.
εὐέργαστος, 2 (ἐργάζομαι), leicht zu bilden, Clem. Al.
εὐέργεια, ἡ (εὐεργής), das Wohlthun, Anth.
εὐεργεσία, ἡ (εὐεργέτης), das Guthandeln, das Rechtthun, Od., Xen. u. A. 2) Wohlthätigkeit; Wohlthat, Verdienst, Od., Hdt., Att. 3) Titel eines Wohlthäters u. Patrons, Thuc., Dem. ψηφίζεσθαί τινι εὐεργεσίαν, Einem den Ehrentitel εὐεργέτης zuerkennen, Thuc., Dem.
εὐεργετέω (εὐεργέτης), ich thue Gutes, erzeige Wohlthaten, τινά, Einem, Att. u. Sp. μεγάλα εὐεργετῶ τινα, ich erzeige Einem große Wohlthaten, Att. — Pass. εὐεργετοῦμαι, es wird mir eine Wohlthat erwiesen, ich empfange Wohlthaten, Att., Sp. Davon
εὐεργέτημα, τό, Wohlthat, Att., Sp.
εὐεργέτης, ου, ὁ (ΕΡΓΩ), Wohlthäter, jeder, der sich um einen Andern verdient gemacht hat, Pind., Hdt., Att.;

auch als besonderer Ehrentitel gemeinnütziger Männer, Hdt., Att. 2) als Adject., wohlthuend, wohlthätig, Att.
εὐεργετητέον, adj. verb. von εὐεργετέω, Xen.
εὐεργετικός, 3, dem Wohlthäter gehörig od. eigen, wohlthätig; τὸ εὐεργετικόν, Wohlthätigkeit, Att., Sp.
εὐεργέτις, ιδος, ἡ, fem. von εὐεργέτης, Wohlthäterin, Att., Sp.
εὐεργής, 2 (ΈΡΓΩ), gut gearbeitet od. bearbeitet, schön gemacht, Hom. u. a. Ep. 2) wohlgethan, εὐεργέα, Wohlthaten, Od. 3) leicht zu bearbeiten. 4) geschickt arbeitend, Theophr., Sp.
εὐεργός, 2 (ΈΡΓΩ), gut handelnd, rechtthuend, Od.; zweckdienlich, Arist. 2) leicht zu bearbeiten, Hdt., Theophr., Sp. 3) gut bearbeitet, bestellt, Theocr., Geop.
εὐερέθιστος, 2 (ἐρεθίζω), leicht zu reizen, reizbar, Strab. [com.
εὐερία, ἡ (εὔερος), Güte der Wolle, Wolligkeit, Plat.
εὐέρκεια od. εὐερκία, ἡ, starke Befestigung, gute Verwahrung, Plat.; von
εὐερκής, 2, adv. -κῶς (ἕρκος), wohl verzäunt od. eingeschlossen; wohl verwahrt, -befestigt, Hom. u. a. Dicht., Plat., Sp. 2) wohl umschließend, Opp.
εὐέρκτης, ου, ὁ, poët. st. εὐεργέτης, Anth.
εὐερμία, ἡ, gutes Glück, bes. im Jagen, Ael.
εὐερνής, 2 (ἔρνος), gut wachsend od. sprossend, gedeihend, Eur., Strab., Luc., Ael. 2) gerade od. schlank gewachsen, Strab. u. Sp.
εὔερος, 2, schönwollig, reich an Wolle, Ar.
εὐέστιος, 2 (ἑστία), gut zu bewohnen, Call.
εὐεστώ, οῦς, ἡ (εἶναι), Wohlsein, gutes Befinden, Glückseligkeit, Hdt., Aesch., Arat.
εὐετηρία, ἡ (ἔτος), Fruchtbarkeit des Jahres, gesegnetes Jahr, Att.; Fülle, Reichthum, Glück, Arist., Nic.
εὐετία, ἡ, poët. st. εὐετηρία, Anth.
εὐεύρετος, 2 (εὑρίσκω), leicht zu finden, Xen.
εὐέφικτος, 2 (ἐφικνέομαι), leicht zu erreichen, Apollon.
εὐέφοδος, 2, leicht zugänglich, leicht anzugreifen, Xen., Polyb. u. A. [Theophr.
εὐέψητος, 2 (ἕψω), leicht zu kochen, leicht verdaulich,
εὐζηλία, ἡ, glückliche Beeiferung u. dadurch erlangte Fertigkeit, Plut.; von
εὔζηλος, 2, adv. -ζήλως, gut nacheifernd, Anth. 2) glücklich gepriesen, Nic.
εὔζυγος, 2, wohlgejocht, stark gezimmert, durch ζυγά wohlverbunden, Od., Ap. Rh., Opp. Im plur. heterokl. εὔζυγες, wohlgepaart, Anth.
εὔζυμος, 2, gut gesäuert, Galen.
εὐζωά, ἡ, dor. st. εὐζωΐα, Pind.
εὐζωέω (εὔζωος), wohl od. glücklich leben, M. Anton.
εὐζωΐα, ἡ, glückliches Leben, Wohlleben, Arist.
εὐζωμεύω, zu einer guten Brühe kochen, Hipp.
εὔζωμον, τό, eine Pflanze mit gewürzreichen Saamenkörnern, Theophr.
εὔζωνος, 2 (ζώνη), schön-, wohlgegürtet; rüstig, flink, leicht, von Hom. an häufig. — Adv. εὐζώνως, Alciphr.
εὔζωος, 2 (ζωή), lange lebend od. dauernd, Theophr.
εὔζωρος, 2, ganz rein, ganz ungemischt (vom Wein), Hipp., Att., Sp.
εὔζωστος, = εὔζωνος, Hipp. b. Galen.
εὐηγενής, 2, ep. st. εὐγενής, Hom., Theocr.
εὐηγεσία, ἡ (ἡγέομαι), glückliche, gute Regierung, Od.
εὐηγορέω (εὐήγορος), ich lobe, preise, Pind.
εὐηγορία, ἡ, Lobpreisung, Call.
εὐήγορος, 2 (ἀγορεύω), lobpreisend, b. Ath.
εὐηδής, 2 (ἦδος), sehr anmuthig, Aristid.
εὐήθεια, ἡ, Einfalt (in gutem u. bösem Sinne), Gutmüthigkeit, Treuherzigkeit, Hdt., Att., Sp.; von
εὐήθης, 2, adv. -ήθως (ἦθος), treuherzig, gutmüthig; einfältig (im bösen u. guten Sinne), Hdt., Hipp., Att.; gutartig (von Krankheiten), Aerzt. τὸ εὐῆθες, redliche Einfalt, Thuc.
εὐηθία, Trag., ion. εὐηθίη, ἡ, = εὐήθεια, Hdt.
εὐηθίζομαι, gutmüthig, einfältig sein, Plat., Sp.
εὐηθικός, 3, adv. -κῶς, dem εὐήθης eigen, gutmüthig, treuherzig; einfältig, Att.
εὐήκης, 2 (ἀκή), sehr scharf od. spitzig, Il., Ep.
εὐηκοέω (εὐήκοος), ich höre wohl, gut, Aesch. 2) ich gehorche, folge, Stob. [a. Sp.
εὐηκοΐα, ἡ, gutes Gehör; Gehorsam; Audienz, Diod. u.
εὐήκοος, 2, adv. -κόως (ἀκοή), gut hörend; leicht erhörend; gehorsam, folgsam, geneigt, πρός τι, zu etwas, Hipp., Arist., Sp. εὐηκοωτέρα ἡ νὺξ τῆς ἡμέρας, in der Nacht hört man besser als bei Tage, Arist. εὐηκόως διακεῖσθαι πρός τι, etwas gern hören, Polyb.
εὐηλάκατος, 2 (ἠλακάτη), mit schöner Spindel, Theocr.
εὐήλατος, 2 (ἐλαύνω), leicht zu befahren, zu durchlaufen, bequem für Reiter, Xen., Ael.
εὐήλιος, 2, adv. -λίως, gut besonnt, sonnig, Att. εὐήλ. πῦρ, der Sonne schöner Glanz, Eur. 2) sich gern sonnend, Philostr.
εὐημερέω (εὐήμερος), heiter, ruhig, still sein (vom Wetter); Glück haben, glücklich sein, sich wohlbefinden, Soph., Aeschin., Sp. εὐημερεῖν τι, mit od. bei etwas Glück haben, Ath. Davon
εὐημέρημα, τό, Sieg; glücklicher Fortgang, Polyb.
εὐημερία, ἡ, schöner, heiterer Tag, heiteres Wetter, Xen., Arist., Sp. 2) glücklicher Tag, glücklicher Erfolg, Sieg, Eur., Diod. u. Sp. 3) glückliche Tage, Glückseligkeit, Pind., Arist. u. A.; von
εὐήμερος, 2, 1) (ἡμέρα) a) heiter, Ar. b) φάος, Licht des glücklichen Tages, Soph. 2) (ἥμερος) zahm, mild, Plat.
εὐημής, = εὐεμής, Hipp.
εὐηνεμία, ἡ, günstiger, guter Wind, Luc.; von
εὐήνεμος, 2 (ἄνεμος), mit gutem Winde, d. i. 1) leicht bewegt, Eur. 2) vor Winden sicher, Eur., Luc.
εὐήνιος, 2, adv. -νίως (ἡνία), leicht zu lenken, folgsam, nachgebend, Plat. u. Sp.; von Krankheiten: leicht zu heilen, Hipp. [Tüchtigkeit, Diod., Eur.
εὐηνορία, ἡ (εὐήνωρ), Mannhaftigkeit, Tapferkeit,
εὐήνυτος, 2 (ἀνύω), leicht zu vollenden od. zu vollbringen, K. S.
εὐήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), gut für den Mann, dem Manne ziemend, Od. 2) volkreich, reich an wackern Männern, Pind., Tryph.
εὐηπελία, ἡ (πέλομαι), Wohlbefinden, Glück, Call.
εὐήρατος, 2 (ἔραμαι), liebenswürdig, Pind., b. Ath.
εὐήρετμος, 2 (ἐρετμός), gut berudert; gut rudernd, Trag.
εὐήρης, 2 (ἄρω), 1) wohl anpassend, handlich, leicht zu handhaben, Od., Hipp., Eur., Sp. 2) wohl gefügt, gut gebaut, Plut.
εὐήρυτος, 2 (ἀρύω), leicht zu schöpfen, h. Hom.
εὐήτριος, 2 (ἤτριον), schön-, fein gewebt, Aesch., Plat., Sp. 2) schön webend, Anth.
εὐηχής, εὔηχος u. εὐήχητος, 2 (ἦχος, ἠχέω), hell tönend, wohlklingend, Pind., Eur., Sp.
εὐθάλαμος, 2, die Ehe beglückend, Nonn.
εὐθάλασσος, 2 (θάλασσα), 1) εὐθ. δῶρον, des Meeres herrliches Geschenk, d. i. die Schifffahrt, Soph. 2) gut, bequem am Meere gelegen, Philostr. 3) der das Fahren zur See vertragen kann, Alciphr.
εὐθάλεια, ἡ (εὐθαλής), schöne Blüthe, Archyt. b. Stob.
εὐθαλέω, schön blühen, grünen, Nic., Plut. u. A.; von
εὐθαλής, 2 (θάλλω), schön blühend, -sprossend, -grünend, Aesch., Mosch., Orph., Plut., Luc.
εὐθαλής, 2, dor. st. εὐθηλής. [Sm.
εὐθαλπής, 2 (θάλπω), gut wärmend, sehr warm, Qu.

εὐθανασία, ἡ (εὐθάνατος), leichter, schöner Tod, b. Cic., b. Suet.

εὐθανατέω, einen guten, schönen, ehrenvollen Tod haben, Polyb.; von

εὐθάνατος, 2, adv. -νάτως, schön, leicht, ehrenvoll sterbend, Menand., Poll.

εὐθάρσεια, ἡ (εὐθαρσής), Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit, Plat., App.

εὐθαρσέω, ich bin unerschrocken, habe guten Muth, Aesch., Andoc.; von

εὐθαρσής, 2, adv. -σῶς (θάρσος), herzhaft, unerschrocken, muthig, h. Hom., Att., Sp.

εὐθέᾱτος, 2 (θεάομαι), leicht zu beschauen, Poll.

εὐθεῖα, ἡ, s. εὐθύς.

εὐθένεια, ἡ, εὐθενέω, εὐθενής, s. εὐθήνεια u. s. w.

εὐθεράπευτος, 2 (θεραπεύω), leicht zu behandeln, -zu heilen; dem leicht abzuhelfen ist, Theophr., D. Cass. 2) leicht durch Dienste u. Gefälligkeiten zu gewinnen, Xen.

εὐθέριστον, τὸ, eine Balsamstaude, Plin.

εὐθέρμαντος, 2 (θερμαίνω), leicht zu erwärmen, Theophr.

εὔθερμος, 2, sehr warm, Hipp.

εὐθεσία, ἡ (εὔθετος), guter Zustand, Hipp.

εὐθετέω (εὔθετος), ich bin gut angebracht, passe, tauge, nütze, εἴς τι, zu etwas, Theophr., Diod., Sp. 2) ich stelle, ordne wohl, gut, D. Cass.

εὐθετίζω, gut stellen, -setzen, -legen, -ordnen, Hes., Hipp., Sp.; von

εὔθετος, 2, adv. εὐθέτως (τίθημι), gut gesetzt, gut gestellt, gut geordnet, wohl angelegt; geschickt, bequem od. passend, εἴς τι od. πρός τι, zu etwas, nützlich, fähig, geeignet, Hipp., Aesch., Polyb. u. Sp.

εὐθεώρητος, 2 (θεωρέω), leicht zu sehen, zu erkennen, einzusehen, Arist., Sp.

εὐθέως, adv. von εὐθύς, sogleich, plötzlich, sofort, Att., Sp. εὐθέως γάρ, zum Beispiel, Arist. οἷον εὐθ., um gleich ein Beispiel anzuführen, Polyb.

εὐθηγής, 2, Anth., u. εὔθηκτος, 2, Lyc. (θήγω), gut geschärft, gewetzt.

εὐθηλέω (εὐθηλής), ich säuge, nähre gut, Aesch., b. Stob.

εὐθηλήμων, 2, wohl gesäugt, -genährt, Anth.

εὐθηλής, 2 (θηλή), gut gesäugt, wohl genährt; überh. üppig, reichlich, Pind. u. a. Dicht.

εὔθηλος, 2 (θηλή), mit vollem Euter, voller Brust, Eur., Lyc.

εὐθημονέομαι (εὐθήμων), in gehörige Ordnung bringen u. darin erhalten, Plat.

εὐθημοσύνη, ἡ, die Ordnung im Handeln, Ordnungsliebe, ordentliche Einrichtung, Hes., Xen., Sp.; von

εὐθήμων, 2 (τίθημι), ordnungsliebend, ordnend, Aesch., Arist. 2) wohl geordnet, Ap. Rh.

εὐθήνεια, = εὐθηνία.

εὐθηνέω, in blühendem, trefflichem Zustande-, im Wohlstande-, glücklich sein, gedeihen, blühen, Hes., Hipp., Att., Sp. In derselben Bdtg. auch das Pass., Hdt., Dem., Ael. 2) an etwas (τινὶ) Ueberfluß haben, h. Hom., Ael.

εὐθηνία, ἡ, blühender Zustand; Wohlsein, Glückseligkeit; Ueberfluß, Fülle, Arist., Sp.

εὐθήρᾱτος, ion. εὐθήρητος, u. εὐθήρευτος, 2 (θηράω, θηρεύω), leicht zu fangen, zu erjagen, zu erlangen, Aesch., Arist., Sp.

εὐθηρία, ἡ, gute, glückliche Jagd, Ael., Poll.; von

εὔθηρος, 2 (θήρα), passend od. bequem zur Jagd, Opp., Ael. 2) glücklich auf der Jagd, Eur., Anth. 3) (θήρ) reich an Wild, Strab.

εὐθής, alexandrinisch st. εὐθύς, LXX.

εὐθήσαυρος, 2, wohl aufbewahrt, Anth.

εὐθικός, 3 (εὐθύς), geradeausgehend, Sext. Emp.

εὔθικτος, 2, adv. εὐθίκτως (θίγω), gut berührend, treffend; witzig, gewandt; erfinderisch, Arist., Sp. Davon

εὐθιξία, ἡ, glückliches Treffen, Gewandtheit, Witz, Philo.

εὔθλαστος, 2 (θλάω), leicht zu zerquetschen, Arist.

εὐθνήσιμος, 2, leicht sterbend, in leichtem Tode, Aesch.

εὔθοινος, 2 (θοίνη), tüchtig-, stark essend, Plut. 2) εὔθ. γέρας, die Ehre durch ein gutes Opfermahl, Aesch.

εὐθορύβητος, 2 (θορυβέω), leicht zu beunruhigen, in Furcht zu setzen, Plut.

εὔθραυστος, 2 (θραύω), leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, Arist., Sp.

εὔθριγκος, 2 (θριγκός), mit gutem Sims, gut eingefaßt, Eur.

εὔθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, gut behaart, schönmähnig, Il., Xen., Eubul., Theocr. 2) von starken Haaren gemacht, Anth., Nic.

εὔθρονος, 2, auf schönem Thron, schönthronend, Hom. u. a. Dicht.

εὔθροος, 2, wohltönend; gut singend od. spielend, Anth., Opp.

εὐθρυβής, 2, = εὔθρυπτος, Diosc.

εὔθρυπτος, 2 (θρύπτω), leicht zu zermalmen, zu zerreiben, zu zertheilen, Arist., Sp. 2) sehr verweichlicht, Galen.

εὐθύ, als adv., gerade, geradezu, gerades Weges, gerade auf etwas los (τινὸς), h. Hom., Att. 2) zuwider, entgegen, Plat. 3) = εὐθύς, sogleich, Arist., Sp.

εὐθυβολέω (εὐθυβόλος), geradeauswerfen, gerade hineinfahren; treffen, errathen, Plut. u. a. Sp.

εὐθυβολία, ἡ, das gerade Werfen, Treffen, Plut.; von

εὐθυ-βόλος, 2, adv. -βόλως (βάλλω), gerade werfend, treffend; geradeaus, Stob. u. a. Sp.

εὐθυγένειος, 2 (γένειον), mit gerade vorstehendem Kinn, Polem.

εὐθύ-γλωσσος, -ττος, 2 (γλῶσσα), gerade heraus redend, wahrhaft, Pind.

εὐθυγραμμικός, 3, Iambl., u. **εὐθύ-γραμμος**, 2 (γραμμή), geradlinig, gerade, Arist. u. A.

εὐθυδικία, ἡ, ungesäumte Annahme des Prozesses. εὐθυδικίᾳ (od. -κίαν) εἰσιέναι, ohne weiteres sich in den Prozeß einlassen und sich gegen die Anklage vertheidigen, Redn. 2) das gerechte Richten, Poll. Von

εὐθύδικος, 2 (δίκη), gerecht richtend, gerecht, Aesch., Anth.; fem. εὐθύδικαι, Aesch. Eum. 308.

εὐθυδρομέω, gerade laufen, -wohin gehen, N.T., K.S.; von

εὐθυδρόμος, 2 (δραμεῖν), gerade laufend, Orph., Strab.

εὐθυέντερος, 2 (ἔντερον), mit geraden Därmen, Arist.

εὐθυεπής, 2 (ἔπος), aufrichtig od. wahr redend, Adam.; davon

εὐθυεπία, ἡ, gerade, aufrichtige Rede, Adam.

εὐθυεργής, 2 (ἘΡΓΩ), gerade gearbeitet, Luc.

εὐθυ-θάνατος, 2, sogleich, plötzlich tödtend, Plut.

εὐθύ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit geradem, schlichtem Haar, Arist.

εὐθύ-καυλος, 2, mit geradem Stängel, Theophr.

εὐθυ-κέλευθος, 2, geradeaus gehend, Arat.

εὐθυλογία, ἡ, gerade, freie Sprache, Polem.

εὐθυμάχης, ου, ὁ (μάχομαι), offen kämpfend, Pind.

εὐθυμαχία, ἡ, offener Kampf, Plut.; von

εὐθύμαχος, 2, = εὐθυμάχης, Anth.

εὐθῡμέω, gew. εὐθῡμέομαι, als Dep. pass. (εὔθυμος), gutes Muthes-, heiter sein, sich vergnügen, Att., Sp. 2) guter Laune, gnädig sein, Theocr. 3) trans. erheitern, Aesch., Democr. Davon **εὐθυμητέον**, adj. verb., Xen.

εὐθῡμία, ἡ, guter Muth, Frohsinn, Heiterkeit; Freude, Pind., Xen., Plut., D. Cass.; von

εὔθῡμος, 2, adv. -θύμως (θυμός), gutes Muths, heiter, froh; muthig, Pind., Att. 2) geneigt, wohlwollend, gütig, Od., Plat.

εὐθῡνα od. εὐθῡ́νη, ἡ, gewöhnlich im plur., das Untersuchen, die Rechenschaft, Verantwortung; Verantwortlichkeit, διδόναι, Rechenschaft ablegen, ἀπαιτεῖν, sie fordern, ὑπέχειν, sich der Verantwortung unterziehen, Att., Sp. 2) Züchtigung, Buße, Strafe, Att.

εὐθῡ́νης, ου, ὁ, Lys., gewöhnl. εὔθῡνος, ὁ, der Richter, Untersucher, der Rechenschaft fordert, besond. über die Verwaltung öffentlicher Aemter, Att.

εὔϑυνσις, ἡ (εὐϑύνω), das Gradmachen, Galen. 2) gerade Richtung, Arist.

εὐϑυντήρ, ῆρος, u. εὐϑυντής, οῦ, ὁ, der Richtende, Lenker; Züchtiger, Theogn., Att. 2) = εὔϑυνος, Plat., Andoc. [ist, Eur.

εὐϑυντηρία, ἡ, der Ort, wo das Steuerruder befestigt

εὐϑυντήριος, 3, lenkend, herrschend, Aesch.

εὐϑυντής, οῦ, ὁ, = εὐϑυντήρ. [zieht, Arist.

εὐϑυντικός, 3, δικαστήριον, das zur Rechenschaft

εὐϑυντός, 3, gerade gemacht, gerade, Arist.; von

εὐϑῡ́νω, f. ὑνῶ, gerade machen, richten; gerade führen, leiten, führen. εὐϑ. δίκας, gerades Recht sprechen, Pind., Att., Sp. 2) steuern, lenken, regieren; bessern, verbessern; zur Rechenschaft ziehen, tadeln, anklagen; züchtigen, strafen, Att., Sp.

εὐϑυόνειρος, 2, deutliche, leicht auszulegende Träume habend. Dieser Zustand heißt εὐϑυονειρία, ἡ, Arist., Sp.

εὐϑυπλοέω (εὐϑύπλοος), ich segele in gerader Richtung, Arr., Strab.

εὐϑύπλοια, ἡ, gerade Fahrt zu Schiffe, Strab.

εὐϑυπλοκία, ἡ (πλέκω, πλοκή), gerades Gewebe, -Geflechte, Plat. [fend, Strab.

εὐϑύπλοος, zsgz. εὐϑύπλους, 2 (πλέω), gerade schif-

εὐϑύπνοος, zsgz. εὐϑύπνους, 2 (πνέω), gerade wehend od. blasend, Pind., Arist. 2) leicht athmend, Hipp.

εὐϑυ-πομπός, 2 (πέμπω), gerade geleitend, Pind.

εὐϑυπορέω (εὐϑύπορος), gerades Weges fortgehen, Pind., Aesch., Arist. u. A. b) freien Lauf haben (in der physischen Entwickelung), Arist. Eud. Eth. 2, 8. 2) gerade Poren haben, Theophr.

εὐϑυπορία, ἡ, gerader Weg, das Gehen in gerader Richtung, Plat. 2) Geradheit der Poren, Theophr.; von

εὐϑύ-πορος, 2 (πορεύομαι), gerades Weges, gerade fortgehend, gerade, Plat., Theophr., Sp. 2) mit geraden Poren, Theophr.

εὐϑυῤῥημονέω (εὐϑυῤῥήμων), geradezu reden, offen sprechen, Sext. Emp. 2) aus dem Stegreife reden, Plut.

εὐϑυῤῥημοσύνη, ἡ, Geradheit u. Rücksichtslosigkeit im Reden, offene Sprache, M. Anton., Sext. Emp.; von

εὐϑυῤῥήμων, 2, adv. -μόνως (ῥῆμα), der geradezu spricht, die Dinge bei ihrem wahren Namen nennt, Cic., Clem. Al.

εὐϑύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit geraden Wurzeln, Theophr.

εὐϑύῤῥῑν, ῖνος, ὁ, ἡ (ῥίς), mit gerader Nase, Poll.

εὔϑυρσος, 2, mit schönem Thyrsosstabe, Nonn.

εὐϑύς, als adv., 1) sogleich, augenblicklich, auf der Stelle, plötzlich, Pind., Att., Sp. 2) von vornherein, seiner Natur nach, Arist. 3) = εὐϑύ, gerade, geradezu; zum Beispiel, h. Hom., Pind., Att., Sp.

εὐϑύς, εῖα, ύ, adv. εὐϑέως, gerade (eigentl. u. metaph.), dah. aufrichtig, offen, gerade heraus; richtig, gerecht, Pind., Att., Sp. ἀπὸ od. ἐκ τοῦ εὐϑέος, gerade heraus, Thuc. u. A. ἡ εὐϑεῖα, a) sc. ὁδός, der gerade Weg, Pind., Att., Sp. τὴν εὐϑεῖαν, geradezu, Eur. ἀπ' od. ἐξ εὐϑείας, gerades Wegs, Plut. b) sc. γραμμή, die gerade Linie, Arist. u. A. c) πτῶσις, der Nominativ, Gram.

εὐϑύσανος, 2 (ϑύσανος), mit schönen Troddeln, Anth.

εὐϑυσκοπέω, gerade ansehen, Plut.

εὐϑύστομος, 2 (στόμα), mit geradem Munde, gerader Schnauze, Poll. [gerade, Ael., Philo.

εὐϑυτενής, 2, adv. -τενῶς (τείνω), gerade gespannt,

εὐϑύτης, ητος, ἡ, Geradheit, d. i. a) gerade Richtung, Arist. b) Offenheit, LXX., K. S.

εὐϑυτομέω, gerade schneiden, u. **εὐϑυτομία**, ἡ, gerader Schnitt, Sp., von

εὐϑύτομος, 2 (τέμνω), gerade geschnitten, gerade, Pind.

εὐϑύτονος, 2 (τείνω), = εὐϑυτενής. τὰ εὐϑύτονα, eine Kriegsmaschine zum Schleudern von Pfeilen, Mathem.

εὔϑυτος, 2 (ϑύω), gut geopfert, b. Ath.

εὐϑύτρητος, 2 (τιτράω), gerade gebohrt, Aerzt.

εὐϑύτριχος, 2, = εὐϑύϑριξ, Arist., Polem.

εὐϑυφερής, 2 (φέρομαι), gerade gehend, -laufend, Plat.

εὐϑύφλοιος, 2, mit gerader, ebener Rinde, Theophr.

εὐϑυφορέομαι, Pass., sich in gerader Richtung bewegen, Procl.

εὐϑυφορία, ἡ, Bewegung in gerader Richtung, Arist.

εὐϑύφρων, 2 (φρήν), geradsinnig, wohlwollend, Aesch.

εὐϑυφυής, 2 (φύω), gerade gewachsen, Theophr.

εὐϑυώνυχος, 2 (ὄνυξ), mit geraden Nägeln od. Krallen, Arist.

εὐϑυωρέω (εὐϑύωρον), ich gehe gerade fort, Arist.

εὐϑυωρία, ἡ, gerade Richtung, Plat., Arist., Plut.; von

εὐϑύωρον, als adv., in gerader Richtung, gerades Wegs, Xen., Ael. [wohlbepanzert, Anth., Nonn.

εὐϑώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, u. εὐϑώρηκος, 2 (ϑώραξ),

εὐιάζω, = εὐάζω, Eur.

εὐιακός, 3, bacchisch; als fem. εὐιάς, άδος, ἡ, Anth.

εὐίᾱτος, 2 [ῑ von ἰάομαι], leicht zu heilen, Xen., Arist. u. A.

εὔιδρος, 2, u. εὐίδρως, ωτος, ὁ, ἡ, u. εὐίδρωτος, 2, Galen. (ἱδρώς), leicht od. viel schwitzend, Theophr.

εὔιερος, 2, sehr heilig, Orph., Anth.

εὐῑλᾱτεύω, sehr gnädig od. gewogen sein, LXX., von

εὐΐλᾱτος, 2 (ἱλάομαι), sehr gnädig oder gewogen, LXX, K. S.

εὔῑνος, 2 (ἴς), mit starken Fasern, Theophr.

εὔιος, ὁ (εὖα), Zuname des Bacchos. 2) als adj., bacchisch, prophetisch, Soph., Eur., Sp.

εὔιππος, 2, gute Rosse habend od. ziehend, h. Hom. u. a. Dicht. 2) wohlberitten, Xen.

εὐίστιος, 2, ion. = εὐέστιος.

εὔιστος, 2 ((εἰδέναι), πόϑος, schöne Wißbegier, Anth.

εὐίσχιος, 2 (ἰσχίον), mit schönen Hüften, Anth.

εὔιχϑυς, υος, ὁ, ἡ, fischreich, Diod., Ath.

εὐιώτης, ου, ὁ, fem. εὐιῶτις, ιδος, ἡ, bacchisch, b. Stob.

εὐκαής, 2 (καίω), gut, leicht brennend, Diosc.

εὐκαϑαίρετος, 2 (καϑαιρέω), leicht zu zerstören, -zu überwältigen, Thuc., Diod.

εὐκάϑεδρος, 2 (καϑέδρα), mit gutem Rudersitz, gleichbedeutend mit εὔσελμος, Gram.

εὐκάϑεκτος, 2 (κατέχω), leicht zurückzuhalten, im Zaum zu halten, Xen.

εὐκαιρέω (εὔκαιρος), ich habe, bekomme gute Zeit oder Gelegenheit; habe Zeit oder Muße, Polyb. u. Sp. 2) in Wohlstand leben, Polyb., auch Med. b. Ath.; davon

εὐκαίρημα, τὸ, das zur rechten Zeit Gethane, Stob.

εὐκαιρία, ἡ, gute, rechte, schickliche Zeit, Gelegenheit, Att., Sp. 2) Muße, Zeit, Hipp. 3) Vermögen, Reichthum, Polyb.; von

εὔκαιρος, 2, adv. εὐκαίρως (καιρός), zur rechten Zeit, zeitgemäß, gelegen, bequem, günstig, Soph., Xen., Polyb., Sp. Davon

εὐκαιρότης, ητος, ἡ, = εὐκαιρία, Stob.

εὔκᾱλος, 2, dor. st. εὔκηλος, Theocr.

εὐκάματος, 2, von guter, leichter Arbeit, Eur. 2) mit vieler Arbeit verbunden, Anth., Nonn.

εὐκάμπεια, ἡ, Biegsamkeit, Aerzt.; von

εὐκαμπής, 2 (κάμπτω), biegsam; schön gebogen, -gekrümmt, Od., Sp. [Theophr.; davon

εὔκαμπτος, 2, leicht zu biegen, zu krümmen, Hipp.,

εὐκαμψία, ἡ, Biegsamkeit, Arist.

εὐκάρδιος, 2, adv. -δίως (καρδία), gutherzig; herzhaft, muthig, Att., D. Hal. 2) gut für den Magen, Hipp., Alciphr. [Theophr., Strab.

εὐκαρπέω (εὔκαρπος), ich trage gute od. viele Früchte,

εὐκάρπησις, Galen., u. εὐκαρπία, ἡ, Fruchtbarkeit, Eur., Theophr., Plut.; von

εὔκαρπος, 2 (καρπός), fruchtbar, reich an Früchten, h. Hom., Pind., Att., Sp. 2) fruchtbar machend, befruchtend, Theophr., Orph., Anth. [zen, Chrysost.
εὐκατάβλητος, 2 (καταβάλλω), leicht niederzustür=
εὐκατάγνωστος, 2 (καταγιγνώσκω), leicht zu ta= deln, tadelhaft, K. S.
εὐκαταγώνιστος, 2 (καταγωνίζομαι), leicht nie= derzukämpfen, zu besiegen, Polyb. u. Sp.
εὐκατακόμιστος, 2 (κατακομίζω), leicht herunter= zuschaffen, Strab. [haupten, Polyb.
εὐκατακράτητος, 2 (κατακρατέω), leicht zu be=
εὐκάτακτος, 2 (κατάγνυμι), leicht zu zerbrechen, Philo.
εὐκατάληπτος 2 (καταλαμβάνω), leicht zu fassen, =zu begreifen, =wahrzunehmen, Artemid.
εὐκατάλλακτος, 2 (καταλλάσσω), leicht zu versöh= nen, Arist., LXX.
εὐκατάλυτος, 2 (καταλύω), leicht zu zerstören, Xen.
εὐκαταμάθητος, 2 (καταμανθάνω), leicht zu er= lernen, einzusehn, Hipp. [begreifen, Polyb., Ptol.
εὐκατανόητος, 2 (κατανοέω), leicht zu verstehen, zu
εὐκατάνυκτος, 2 (κατανύσσω), leicht zu betrüben, K. S. [Galen.
εὐκατάπαυστος, 2 (καταπαύω), leicht aufhörend,
εὐκατάπληκτος, 2 (καταπλήσσω), leicht niederzu= schlagen, Liban., K. S. [nen, K. S.
εὐκατάπρηστος, 2 (καταπρήθω), leicht zu verbren=
εὐκαταπτόητος, 2 (καταπτοέω), leicht zu verschüch= tern, K. S. [ren, Poll.
εὐκατάπρακτος, 2 (καταπράσσω), leicht auszufüh=
εὐ-κατάπτωτος, 2 (καταπίπτω), leicht herabfallend, Theophr. [schen, K. S.
εὐκατάσβεστος, 2 (κατασβέννυμι), leicht auszulö=
εὐκατάσκεπτος, 2 (κατασκέπτομαι), gut zu besehen, Aerzt. [zurichten, =zu verfertigen, Philo.
εὐκατασκεύαστος, 2 (κατασκευάζω), leicht ein=
εὐκατάστατος, 2 (καθίστημι), gut eingerichtet; fest= stehend, sicher, Alex. Aphr. — Adv., K. S. [Demetr.
εὐκατάστροφος, 2 (καταστρέφω), wohl gerundet,
εὐκατάσχετος, 2 (κατέχω, κατασχεῖν), leicht fest= zuhalten, Hipp. [Ptolem.
εὐκατάτακτος, 2 (κατατάσσω), leicht einzurichten,
εὐ-κατατρόχαστος, 2 (κατατροχάζω), den Strei= fereien u. Angriffen der Feinde ausgesetzt; leicht zu wider= legen, zu überführen, Strab.
εὐκατάτροχος, 2, = εὐκατάφορος, K. S.
εὐκαταφορία, ἡ, Geneigtheit, Neigung, D. Laert.; von
εὐκατάφορος, 2 (καταφέρομαι), leicht wohin=, wozu (πρός τι) geneigt, Arist., Sp.
εὐκαταφρόνητος, 2, adv. -νήτως (καταφρονέω), leicht zu verachten; verächtlich; unerheblich, geringfügig, Xen., Dem., Sp. [gegen leicht zu lügen ist, Strab.
εὐκατάψευστος, 2 (καταψεύδομαι), wovon, wo=
εὐκατέακτος, 2 (κατάγνυμι, pf. κατέαγα), leicht zu zerbrechen, Artemid.
εὐκατέργαστος, 2 (κατεργάζομαι), leicht zu bear= beiten, auszuführen, Xen. u. A. 2) leicht niederzumachen, zu besiegen, zu tödten, D. Hal. 3) leicht zu verdauen, Xen.
εὐκατηγόρητος, 2 (κατηγορέω), leicht anzuschuldi= gen, =zu tadeln, Thuc., Sp.
εὐκάτοπτος, 2, sehr deutlich, Sp.
εὐκατόρθωτος, 2 (κατορθόω), leicht, glücklich durchzuführen, Diod., K. S.
εὐκάτοχος, 2, = εὐκατάσχετος, Sp. [Theophr., Sp.
εὔκαυστος, od. εὔκαυτος, 2 (καίω), leicht brennend,
εὐκέανος, 2, = d. folgend., Plut.
εὐκέατος, 2 (κεάζω), leicht zu spalten, Od., Theocr.
εὐκέλαδος, 2 (κέλαδος), stark tönend, =tosend, Eur., Ar., sp. Dicht.
εὔκεντρος, 2 (κέντρον), wohlgespitzt, Anth.

εὐκέραος, 2, u. εὔκερως, ων (κέρας), schön gehörnt, Soph., sp. Dicht. [D. Hal. u. A.
εὐκέραστος, 2 (κεράννυμι), gut gemischt, temperirt
εὐκερδής, 2 (κέρδος), gewinnreich, Opp.
εὐκερματέω (κέρμα), gut bei Gelde sein, Eubul.
εὔκερως, 2, s. εὐκέραος.
εὐκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit gutem, schönem Kopfe, Arr.
εὐκηλήτειρα, ἡ (κηλέω), Stillerin, Hes.
εὔκηλος, 2, auch 3, dor. εὔκᾱλος, adv. -κήλως, äol. verlängert st. ἕκηλος, ruhig, gelassen, still, unbesorgt, ge= trost, gutes Muths; sorglos, müßig; geräuschlos, still; schweigend, Hom. u. a. Ep., Soph.
εὔκηλος, 2 (καίω), leicht brennend, Ion. [Theophr.
εὐκήπευτος, 2 (κηπεύω), leicht im Garten zu ziehen,
εὐκῑνησία, ἡ, Beweglichkeit, Gelenkigkeit, Behendigkeit, Polyb. u. Sp. εὐκιν. περὶ τὴν ψυχήν, Erfindungsgabe, Diod.; von
εὐκῑ́νητος, 2, adv. -νήτως (κινέω), behende, gelen= kig; erfinderisch, schnell fassend, Plat., Arist., Sp. 2) reiz= bar, Arist. 3) leicht zu widerlegen, Arist.
εὔκισσος, 2 (κισσός), reich an Epheu, Anth.
εὐκῑ́ων, 2 (κίων), mit schönen Säulen, Eur., Anth.
εὐκλεής, 2, adv. -κλεῶς (κλέος), berühmt, ruhmvoll, rühmlich, Hom. u. a. Dicht., Xen., Plat., Plut. Ueber die Declinat. vergl. Gr. Gr. Dial. 32. c., Schulgr. §. 124. II. 1. a. Davon [Hom., Att., Sp.
εὐκλεῖα, εὐκλεία, u. εὔκλεια, ἡ, guter Ruf, Ruhm,
εὐκλεΐζω, ion. εὐκληΐζω, ich rühme, preise, Pind., Dicht.
εὐκλειής, 2, ep. st. εὐκλεής, Il., Ap. Rh.
εὔκλεινος, 2 (κλεινός), sehr berühmt, Anth.
εὐκληΐς, ῖδος, ἡ, wohl verschlossen, Il. 24, 318., aber Bekker ἐῢ κληῗσι.
εὐκληματέω (κλῆμα), gute Ranken treiben, Philo, K.S
εὐκληρέω (εὔκληρος), ich habe ein gutes Loos, bin glücklich, Teles, Anth.; davon [Diod. u. A.
εὐκλήρημα, τὸ, u. εὐκληρία, ἡ, gutes Loos, Glück,
εὔκληρος, 2 (κλῆρος), ein gutes Loos habend, glücklich, Anth., Aristid. [lingen, Galen.
εὔκλωνος, 2 (κλών), mit schönen Zweigen od. Schöß=
εὔκλωστος, 2 (κλώθω), schön gesponnen, schön gewebt, h. Hom., Anth. [nen, wohlbeschient, Hom.
εὐκνήμῑς, ῑδος, ὁ, ἡ (κνημίς), mit schönen Beinschie=
εὔκνημος, 2 (κνήμη), mit schönen Waden, Anth. 2) ὀρείη, eine Pflanze, Nic. [Maneth.
εὔκνιστος, 2 (κνίζω), leicht zu reizen, empfindlich,
εὐκοίλιος, 2 (κοιλία), gut für den Leib; offenen Leib machend, Plut. u. Sp.
εὐκοινόμητις, ὁ, ἡ (κοινός, μῆτις), durch gemein= same Berathung gut sorgend, Aesch. [M. Anton.
εὐκοινωνησία, ἡ, das Wesen des εὐκοινώνητος,
εὐκοινώνητος, 2 (κοινωνέω), der gern mittheilt, ge= fällig, Arist. [giebigkeit; Zufriedenheit, Plat., Sp.
εὐκολία, ἡ (εὔκολος), Leichtigkeit; Gefälligkeit, Nach=
εὔκολλος, 2 (κόλλα), gut leimend, Anth. 6, 109, 5.
εὔκολος, 2, adv. -κόλως (κόλον), leicht zufrieden zu stellen, genügsam, anspruchslos; innerlich zufrieden, heiter, munter, vergnügt; verträglich; leicht, leichtfertig, bereit, Att., Sp. [Ath., Coluth., Anth.
εὔκολπος, 2, mit schönem Busen; mit schönen Falten, b.
εὐκόμης, ου, ὁ (κόμη), schönhaarig, Poll., Max. Tyr.
εὐκομῐδής, 2 (κομιδή), u. εὐκόμιστος, 2, Poll., gut besorgt od. gepflegt, Hdt.
εὔκομος, 2, = εὐκόμης, schönwollig, Anth.
εὐκομόων, ωσα, ων, schönhaarig, Qu. Sm.
εὔκομπος, 2, stark tosend, lärmend, Eur.
εὐκοπία, ἡ, leichte Arbeit, Leichtigkeit, Diod.; von
εὔκοπος, 2, adv. -κόπως, leicht, ohne Mühe, Ar., Sp.
εὐκοπρώδης, 2, von dem Ansehn guten Kothes, Hipp.

εὐκόρυθος, 2 (κόρυς), mit schönem Helme, Opp.

εὐκόρυφος, 2 (κορυφή), wohl zugerundet, D. Hal. 2) mit schönem Haupt, Hermes b. Stob.

εὐκοσμέω (εὔκοσμος), in gutem Zustande sein, Maccab.

εὐκόσμητος, 2 (κοσμέω), wohl geordnet od. geschmückt, h. Hom.

εὐκοσμία, ἡ, gute Ordnung od. Einrichtung; gesittetes Betragen, Sittsamkeit, Bescheidenheit, Att., Sp.; von

εὔκοσμος, 2, adv. εὐκόσμως, gut geordnet, wohlgeschmückt; anständig, Od., Hes., Att., Sp.

εὔκουρος, 2, wohl geschoren, b. Ath.

εὐκραής, 2 (κεράννυμι), wohlgemischt, gemäßigt, Plat., Arist., Sp. — Adv. εὐκραῶς, Sp.

εὔ-κραιρος, 2 u. 3 (κραῖρα), schöngehörnt, h. Hom., Aesch.; wohlgeschnäbelt, Opp.

εὐκρᾶς, ᾶτος, ὁ, ἡ, = εὔκρατος, Eur., Theophr., Anth.

εὐκρᾱσία, ἡ, gute, gehörige Mischung od. Temperatur, Plat., Arist. u. A.; von

εὔκρᾱτος, 2, adv. -κράτως (κεράννυμι), gut, gehörig gemischt od. temperirt; ungetrübt; sanft, mild, Att., Sp.

εὐκρᾰτῶς, adv. (κράτος), fest, Arist.

εὔκρεκτος, 2 (κρέκω), wohlgeschlagen, Anth.; gut gespielt, wohltönend, Ap. Rh. [Nonn.

εὐκρήδεμνος, 2 (κρήδεμνον), mit schöner Kopfbinde,

εὔκρημνος, 2 (κρημνός), mit vielen od. schönen Felsenabhängen, Opp.

εὔκρηνος, 2 (κρήνη), quellenreich, Anth.

εὐκρηπῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, wohlbesohlt; mit guter Grundlage, Nonn., Paul. Sil.

εὔκρητος, 2, ion. st. εὔκρατος, Hipp., Anth.

εὔκριθος, 2 (κριθή), gerstenreich, Theocr., Anth.

εὐκρίνεια, ἡ (εὐκρινής), Reinheit, Klarheit, Plat.

εὐκρινέω, wohl auslesen, =aussuchen, Xen.; von

εὐκρῑνής, 2, adv. -νῶς, ion. -νέως (κρίνω), wohlgeordnet, in guter Ordnung, Hdt., Hipp., Xen. 2) deutlich, verständlich, klar, ordentlich, Plat., Xen., Isae. 3) sich gut entscheidend, Hipp. 4) rein, klar, Hes.

εὔκρῑτος, 2 (κρίνω), leicht zu entscheiden, Aesch.; deutlich, klar, Plat.

εὐκρόκαλος, 2 (κροκάλη), voll Kies u. Muscheln, Nonn.

εὐκρόταλος, 2 (κρόταλον), schön mit Handklappern begleitet, überh. schön tönend, Anth.

εὐκρότητος, 2 (κροτέω), gut gehämmert, gut mit dem Hammer getrieben, Soph., Eur.

εὔκροτος, 2 (κρότος), wohltönend, Alciphr.

εὔκρυπτος, 2, Hipp., Aesch., u. εὐκρυφής, 2, Arist. (κρύπτω), leicht zu verbergen.

εὐκταῖος, 3, adv. -κταίως (εὔχομαι), gewünscht, erfleht; geflucht, fluchenswerth; gelobt, geweiht. τὰ εὐκταῖα, Wünsche, Gebete, Gelübde, Trag., Diod., Plut. 2) wünschend, betend, flehend, Aesch., Ar., Plat. 3) wünschenswerth, Plut., Luc. 4) angerufen, angefleht, Trag., Anth.

εὐκτέανος, 2 (κτέανον), wohlhabend, reich, Aesch.

εὐκτέον, adj. verb. zu εὔχομαι, Epict.

εὐκτήδων, 2, u. εὐκτηδόνος, 2 (κτηδών), mit gerabliegenden Fasern, leicht zu spalten, Theophr.

εὐκτήμων, 2 (κτῆμα), wohlhabend, reich, Pind.

εὐκτήριος, 2 (εὔχομαι), zum Flehen gehörig. τὸ εὐκτήριον, Betsaal, K. S.

εὔκτητος, 2 (κτάομαι), leicht erworben, Anth., Aristaen.

εὐκτικός, 3 (εὐκτός), wünschend. ἡ εὐκτική, der Optativ. εὐκτικῶς, adv., im Optativ, Gram.

ἐϋκτίμενος, 3, u. ἐΰκτιτος, 2 (κτίζω), schön gebaut, schön liegend, gut angelegt, Hom., Ep.

εὐκτός, 3 (εὔχομαι), erwünscht, nach Wunsch, Il., Soph. 2) wünschenswerth, Eur., Xen., Isocr., Theocr.

ἐϋκτυπέων, ουσα, ον, sehr klirrend, Qu. Sm.

εὔκυκλος, 2, adv. -κύκλως, rund herum gehend; rund, wohlgerundet, Il., Pind., Att., Sp. 2) mit guten Rädern, schönräderig, Od.

εὐκύκλωτος, 2 (κυκλόω), = d. vorherg., Eubul.

εὐκυλικός, 3 (κύλιξ), zum Becher od. Trinkgelag passend, Anth.

εὐκύλιστος, 2 (κυλίω), leicht zu wälzen, Mathem.

εὐκύμαντος, 2 (κυμαίνω), stark wogend, Nicomach.

εὔκωπος, 2 (κώπη), = εὐήρετμος, Opp.

εὐλάβεια, ἡ (εὐλαβής), Behutsamkeit, Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit, Aengstlichkeit; Scheu, Furcht, Bedenklichkeit, Att., Sp.

εὐλαβέομαι, Dep. pass., ich bin, handle vorsichtig, bedächtig bei etwas (πρός τι od. περί τινος); ich fürchte, scheue mich, trage Bedenken; nehme mich in Acht, τινὰ od. τί, vor Jemandem od. etwas; τί, nehme etwas in Obacht; περί τι od. ἀμφί τινι, um etwas Sorge tragen, Att., Sp.; von

εὐλαβής, 2, adv. -βῶς (λαμβάνω, λαβεῖν), bedächtig, vorsichtig, behutsam, gewissenhaft, sich in Acht nehmend; schüchtern, furchtsam, ängstlich, Att., Sp. 2) leicht zu fassen, Luc. 3) sicher fassend, Ael.

εὐλαβητέον, adj. verb. von εὐλαβέομαι, Plat. u. A.

εὐλαβητικός, 3, vorsichtig, Plat. u. A.

εὐλαβίη, ἡ, ion. st. εὐλάβεια, Theogn., Simonid.

εὐλαβουμένως, adv., behutsam, vorsichtig, Arist.

εὐλαγής, 2 (λαγώς), hasenreich, Orph., zw.

εὐλάζω, pflügen. Vergl. εὐλάκα.

εὐλᾶϊγξ, ϋγγος, ὁ, ἡ, poet. = εὔλιθος, Anth., Nonn.

εὐλάκα, ἡ, orac. b. Thuc. 5, 16. ἀργυρέᾳ εὐλάκᾳ εὐλάξειν, mit silberner Pflugschaar pflügen, (lakonische Wörter) von einer kommenden Theuerung.

εὔλαλος, 2 (λαλέω), gut redend, beredt; viel redend, geschwätzig, Anth., Orph.

εὐλαμπής, 2 (λάμπω), auch εὔλαμπρος, 2, schön glänzend, =leuchtend, Maxim., Max. Tyr.

εὐλάχᾰνος, 2 (λάχανον), mit schönen od. reichlichen Küchenkräutern, Anth.

εὐλείαντος, od. εὐλέαντος, 2 (λεαίνω), leicht zu glätten, =zu zerreiben, Arist., Sp. [Dicht.

εὔλειμος, u. εὐλείμων, 2 (λειμών), wiesenreich, Od.,

εὐλείωτος, 2 (λειόω), leicht zu glätten, Aerzt.

εὔλεκτρος, 2 (λέκτρον), mit schönem Bette, νύμφα, die schöne Braut, Κύπρις, die ein schönes Ehebett giebt, Soph., Anth. [gut ausdrückend, Luc.

εὔλεξις, 2 (λέξις), mit gutem od. schönem Ausdruck; sich

εὐλέπιστος, 2 (λεπίζω), gut abzuschälen, Diosc.

εὔλευκος, 2, sehr weiß, LXX.

εὐλεχής, 2 (λέχος), = εὔλεκτρος, Anth.

εὐλή, ἡ (εἰλέω), Wurm, Made. αἰόλαι εὐλαί, wimmelnde, kriebelnde Würmer, Il., Hdt., Hipp., Plat. u. A.

εὐληθάργητος, 2 (λήθαργος), leicht in Schlaffsucht od. Todesschlaf verfallend, K. S.

εὔληκτος, 2 (λήγω), bald aufhörend, Luc.

εὐλημᾰτέω (λῆμα) gutes Muths, tapfer sein, Aesch. fr.

εὔληπτος, 2, adv. -λήπτως (λαμβάνω), leicht zu fassen, zu nehmen, zu bekommen, zu unterwerfen, Thuc., Xen., Sp.

εὔληρα, τὰ, Zaum, Zügel, Il., Qu. Sm.

εὐλίβανος, 2, reich an Weihrauch, Orph.

εὔλιθος, 2, mit schönen od. vielen Steinen, aus gutem Stein, Orph.

εὐλίμενος, 2 (λιμήν), mit einem guten, bequemen Hafen; vom Hafen selbst: bequem, gut eingerichtet, Eur., Plat., Sp. Davon

εὐλιμενότης, ητος, ἡ, Güte des Hafens, Menand.

εὔλιμνος, 2 (λίμνη), an Seen od. Teichen reich, Arist.

εὔλινος, 2 (λίνον), gut spinnend, Olen b. Paus.

εὐλιπής, 2 (λίπος), sehr fett, Lyc., b. Philostr.

εὐλογέω (λέγω), τινά, gut von Einem sprechen, ihn

loben, preisen, rühmen, Att., Luc. 2) segnen, danken, Sp.; davon

εὐλογητός, 3, gerühmt, gepriesen, LXX., N. T., K. S.

εὐλογία, ἡ, das Loben, Rühmen; Lob, Ruhm, Pind., Simon., Att. 2) schöne Sprache, schöner Ausdruck, Plat., Luc. 3) das Segnen, der Segen, Philo, N. T., K. S. 4) Wahrscheinlichkeit, Cic.

εὐλογίζω, segnen, LXX. u. A.

εὐλογιστέω (εὐλόγιστος), ich handle klug, vorsichtig, mit Ueberlegung, Plut. u. a. Sp. [Plat., Plut.; von

εὐλογιστία, ἡ, Ueberlegsamkeit, Vorsicht im Handeln,

εὐλόγιστος, 2, adv. -γίστως (λογίζομαι), überlegsam, vorsichtig, klug, bedachtsam, Arist., Sp. 2) leicht zu berechnen, Arist., Sp. 3) gut berechnet, wahrscheinlich, überlegt, vernünftig, D. Hal., Sp.

εὔλογος, 2, adv. -λόγως (λόγος), mit Vernunft, mit Grund handelnd od. gethan; vernünftig, zweckmäßig; wahrscheinlich; τὸ εὔλογον, die Wahrscheinlichkeit, der gute Grund, Att., Sp.

εὐλογοφανής, 2 (φαίνομαι), wahrscheinlich aussehend. Dazu **εὐλογοφάνεια**, ἡ, Anschein von Wahrscheinlichkeit, K. S. [habend, glücklich, Plut.

εὔλογχος, 2 (λαγχάνω, λέλογχα), ein glückliches Loos

εὐλοέτειρα, ἡ (λοέω), mit schönen Bädern, Anth.

εὐλοιδόρητος, 2 (λοιδορέω), leicht den Schmähungen ausgesetzt, Menand. [artig, Ios.

εὐλός, ὁ, Kanal, Synes.; davon **εἰλοειδής**, 2, kanal-

εὔλοφος, 2 (λόφος), mit schönem Helmbusch, Soph., Heliod. 2) mit geduldigem Nacken, gehorsam; adv. εὐλόφως, Lyc.

εὔλοχος, 2 (λόχος), Helferin der Gebärenden, Eur., Call.

εὐλύρας, dor. st. εὐλύρης, ου, ὁ, = εὔλυρος, Eur., Ar.

εὔλυρος, 2 (λύρα), die Leier gut spielend, Ar., Eur.

εὐλυσία, ἡ, Fertigkeit im Lösen, Gewandtheit, D. Laert., b. Stob. εὐλ. κοιλίας, die Bemühung sich offenen Leib zu erhalten, Cic.; von

εὔλυτος, 2, adv. -λύτως (λύω), leicht zu lösen; leicht sich lösend od. trennend, Hipp., Att. 2) rüstig, hurtig, fertig, leicht, Hipp., Diod. [nen, Plat. u. A.; von

εὐμάθεια, ἡ, u. -θία, Leichtigkeit im Auffassen u. Ler-

εὐμαθής, 2, adv. -θῶς (μανθάνω), leicht lernend, fassend, begreifend, gelehrig, τινός u. πρός τι, Att. 2) leicht zu lernen, zu fassen, zu verstehen; verständlich, vernehmlich, kenntlich, Att., Sp.

εὐμαθίη, ἡ, ion. = εὐμάθεια, Anth.

εὐμᾱκης, 2, dor. = εὐμήκης, Theocr.

εὔμαλλος, 2 (μαλλός), von schöner Wolle, Pind.

εὐμάραθος, 2 (μάραθον), reich an Fenchel, Anth.

εὐμάραντος, 2 (μαραίνομαι), leicht welkend; hinfällig, K. S.

εὐμαρέη, ἡ, ion. = d. folg., Hdt.

εὐμάρεια, ἡ, Leichtigkeit, d. i. a) Gewandtheit, Rührigkeit, Geschmeidigkeit. b) Mühelosigkeit, Bequemlichkeit, Erleichterung. c) reichliches Vorhandensein, Ueberfluß, Fülle. d) Ausleerung durch den Stuhlgang u. Ort dazu, Hdt., Att., Sp.; von

εὐμαρής, adv. -ρέως u. -ρῶς (ΜΑΡΗ), leicht, bequem, mühelos, Pind., Theogn., Plat., Sp.

εὐμαρίη, ἡ, ion. = εὐμάρεια, Hdt.

εὐμαρίζω, leicht machen, erleichtern, K. S.

εὐμᾱρίς, ίδος, ἡ, eine orientalische Fußbekleidung, Aesch., Eur., Lyc., Anth.

εὐμαρότης, ητος, ἡ, = εὐμάρεια, Callistr.

εὔμαχος, 2 (μάχομαι), gut kämpfend, Max. Tyr.

εὐμεγέθης, 2 (μέγεθος), sehr groß; wichtig, ansehnlich, Ar., Xen., Dem.

εὐμέθοδος, 2, adv. -θόδως, auf eine gute Weise; methodisch, wissenschaftlich, Sp.

εὐμέθυστος, 2 (μεθύω), leicht zu berauschen, Geop.

εὐμειδής, 2 (μειδάω), freundlich lächelnd, gütig, hold, Ap. Rh., Call.

εὐμέλανος, 2 (μέλαν), von guter Dinte, Anth.

εὐμέλεια, ἡ, schöner Gesang, schöne Modulation, Plut.; Wohlklang (von der Rede), D. Hal., Longin.; von

εὐμελής, 2, adv. -λῶς (μέλος), von, mit gutem, schönem Gesange, mit schöner Modulation, Arist., Sp. 2) mit guten Gliedern, Ael. 3) (μέλομαι) wohl besorgt, Plat.

εὐμελίη, ἡ, poet. st. εὐμέλεια, h. Hom.

εὐμελιτέω (μέλι), guten od. vielen Honig bereiten, Arist., Theophr.

εὐμένεια, ἡ (εὐμενής), ion. -νέη, Hdt., Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit; Wohlwollen, Gnade; Lieblichkeit, Hdt., Att., Sp.

εὐμενέτης, ου, ὁ, der Wohlwollende, Freund, Od., Opp.

εὐμενέω, ich bin hold, freundlich. εὐμενέω τινά, ich empfange freundlich, heiße willkommen, Pind., Dicht.; von

εὐμενής, 2, adv. -νῶς (μένος), gütig, wohlwollend, hold, gnädig, liebend, gefällig, freundschaftlich. 2) von Sachen: behaglich, bequem; zuträglich, h. Hom. u. allgem.

εὐμενία, ἡ, = εὐμένεια, Pind.

εὐμενίζομαι, Med., ich mache mir geneigt od. zum Freunde, Xen., Sp.

εὐμενικός, 3, freundlich, günstig, gütig, Arist., Polyb.

εὐμέριστος, 2 (μερίζω), leicht zu theilen, Theophr.

εὐμετάβλητος, od. εὐμετάβολος, 2 (μεταβάλλω), leicht veränderlich, Hipp., Att., Sp.

εὐμετάγωγος, 2 (μετάγω), leicht zu beseitigen, Galen.

εὐμετάδοτος, 2 (μεταδίδωμι), gern mittheilend, freigebig, N. T., K. S. τὸ εὐμ., Freigebigkeit, M. Anton. 2) leicht mitzutheilen, Heliod.

εὐμετάθετος, 2 (μετατίθημι), leicht umzustellen od. umzustimmen; veränderlich, Plut.

εὐμετακῑνητος, 2 (μετακινέω), leicht an einen andern Platz zu bringen, Arist. τὸ εὐμ. Veränderlichkeit, M. Anton. [Galen.

εὐμετακύλιστος, 2 (μετακυλίω), leicht umzuwälzen,

εὐμετάπειστος, 2 (μεταπείθω), leicht umzustimmen, Arist.

εὐμεταποίητος, 2 (μεταποιέω), leicht anders zu machen, Hipp. [veränderlich, Theophr., Sp.

εὐμετάπτωτος, 2 (μεταπίπτω), leicht umschlagend,

εὐμετάστᾰτος, 2 (μεθίσταμαι), leicht seinen Platz ändernd,; veränderlich, Plut.

εὐμεταχείριστος, 2 (μεταχειρίζω), leicht zu handhaben, zu behandeln, bequem; gutmüthig, Xen., Plat., Sp. 2) leicht zu bezwingen, zu bewältigen, Thuc., Sp.

εὐμετρία, ἡ, das rechte Maaß; Mäßigkeit, Aretae., Longin., Iambl.; von

εὔμετρος, 2 (μέτρον), von gutem Maaße; mäßig, Aesch., Aretae. 2) rhythmisch, D. Hal.

εὐμήκης, 2 (μῆκος), beträchtlich od. sehr lang; groß, Att., Sp.

εὔμηλος, 2 (μῆλον), mit guten od. vielen Schaafen, schaafreich, Od., Dicht.

εὔμηρος, 2 (μηρός), mit schönen, starken Lenden, Poll.

εὐμήρῡτος, 2 (μηρύομαι), leicht zu spinnen, Luc.

εὔμητις, ιδος, 2 (μῆτις), sehr klug, verständig, weise, Anth.

εὐμηχάνημα, τό, das leicht Erfundene, Chrysipp.

εὐμηχανία, ἡ, Geschicklichkeit, Erfindungskraft, Plut., Luc. 2) Leichtigkeit, Pind.; von

εὐμήχανος, 2, adv. -χάνως (μηχανή), leicht Mittel auffindend, geschickt, gewandt, erfindungsreich; sinnreich, gut ersonnen, Att., Sp. [Themist.

εὔμικτος, 2 (μίγνυμι), gut zum Umgang, gesellig,

εὐμῑμητος, 2 (μιμέομαι), leicht nachzuahmen, Plat.

εὐμῑσητος, 2 (μισέω), sehr verhaßt, Xen.

εὔμιτος, 2, von, aus guten, feinen Fäden, Eur.

εὔμιτρος, 2 (μίτρα), mit einer schönen μίτρα, wohl gegürtet, Mosch.

ἐϋμμελίης, έω u. ω, ὁ, mit einer eschenen Lanze bewaffnet, lanzenschwingend, Il., Ep.

εὐμνημονεστέρως, adv. compar. zu einem ungebräuchl. Adject. εὐμνήμων (μνήμη), leichter im Gedächtniß zu behalten, Xen. Ag. 11, 1.

εὐμνημόνευτος, 2 (μνημονεύω), leicht im Gedächtniß zu behalten, Dem., Arist. u. A. 2) erwähnungswerth, Plat.

εὔμνηστος, 2 (μιμνήσκομαι), wohl eingedenk, Soph.

εὐμοιρατέω, Tim. Locr., gewöhnl. εὐμοιρέω (εὔμοιρος), theilhaftig sein od. werden, τινός, Phalar., Heliod.

εὐμοιρία, ἡ, gutes, glückliches Loos, Glück; gute Beschaffenheit, gute Anlagen, D. Hal. u. A.; von

εὔμοιρος, 2, adv. -μοίρως (μοῖρα), von glücklichem Loose; glücklich, Call., Anth., Luc. 2) mit etwas beglückt, im glücklichen Besitz von etwas, Plat.

εὐμολπέω, gut, schön singen, h. Hom.; von

εὔμολπος, 2 (μολπή), schön singend, Anth.

εὐμορφία, ἡ, schöne Bildung, Schönheit, Att.; von

εὔμορφος, 2 (μορφή), schöngestaltet, schön, Trag., Polyb. u. Sp.

εὐμουσία, ἡ, Bildung, Kenntniß u. Geschicklichkeit in den Künsten der Musen, Eur. b. Plat., Plut. u. Sp.; von

εὔμουσος, 2, adv. -μούσως (Μοῦσα), in den Künsten der Musen gebildet, dieselben betreffend; anmuthig, artig, Eur., Ar., Luc. u. Sp.

εὔμοχθος, 2, mit vieler od. ehrenvoller Mühe, Anth.

εὔμυθος, 2, wohl od. schön redend, Anth.

εὔμυκος, 2 (μυκάομαι), laut brüllend, Anth.

εὐμυλίη, ἡ, in h. Merc. 325. verderbtes Wort, an dessen Stelle αἱμυλίη u. εὐμελίη zu lesen vorgeschlagen worden ist.

εὐνάζω, f. άσω (εὐνή), lagern, in den Hinterhalt legen; gewöhnl. zu Bette, in Schlaf, zur Ruhe bringen, einschläfern; beruhigen, besänftigen, stillen. Pass. sich lagern, zu Bette gehen, schlafen, gestillt werden, Od., Pind., Att., Sp.

εὐναιετάων, ουσα, ον, schön gebaut, gut zu bewohnen, Hom.

εὐναιόμενος, 3 (ναίω), gut bewohnt od. zu bewohnen, Hom.

εὐναῖος, 3 (εὐνή), im Bette, im Lager; zum Bette gehörig, Xen., Trag., Orph. 2) εὐναίη, ἡ, das Nest; die Lagergenossin, Eur.; der Ankerstein, Ap. Rh. 3) ruhend, ruhig, Eur. Iph. T. 432.

εὐνάσιμος, 2 (εὐνάζω), gut, bequem zum Lager, Xen.

εὐναστήρ, ῆρος, ὁ, auch εὐνατήρ, ὁ, u. εὐνάτωρ, ὁ, fem. εὐνάστειρα u. εὐνάτειρα, ἡ, der zur Ruhe bringt, stillt, Galen. 2) Ehegatte, Ehegattin, Aesch., Eur., Sp.

εὐναστήριον, τὸ, Lagerstätte, Ehebett, Trag., sp. Dicht.

εὐνάω, = εὐνάζω, Hom. u. a. Dicht.

εὐνάων, ουσα, ον (νάω), schön fließend, Aesch.

εὐνείκης, 2 (νεῖκος), = εὐδιάκριτος, Antimach.

εὐνέτης, ου, ὁ, fem. εὐνέτις, ιδος, ἡ, Lagergenosse, Gemahl, Eur., sp. Dicht.; Lagergenossin, Gemahlin, Hipp., sp. Dicht.

εὔνεως, 2, wohl mit Schiffen versehen, Max. Tyr.

εὐνή, ἡ, das Lager, Bett, Lagerstätte; Ehebett, Ehe, Beischlaf, Hom., Pind., Att., Sp. 2) Ort zum Ausruhen, Grab, Il. 2, 783., Aesch., Soph.; Scheiterhaufen, Opp.; überh. Stelle, Philostr. 3) εὐναί, Ankersteine, d. h. Gewichte von Steinen, die man vorn hinabließ, indem das Steuerende an den Strand gebunden ward, Hom.

εὐνῆθεν, adv., aus dem Bette, Od., Ap. Rh.

εὔνημα, τὸ (εὐνάω), Beischlaf, Ehe, Eur.

εὐνητήρ, u. εὐνήτωρ, ὁ, fem. εὐνήτρια, ἡ, u. εὐνήτειρα, ἡ, Gemahl, Gemahlin, Lagergenossin, Trag. 2) zur Ruhe bringend, Ap. Rh.

εὔνησος, 2, mit schönen Inseln, Nonn.

εὔνητος, poët. ἐΰννητος, 2 (νέω), gut gesponnen, schön gewebt, Hom., sp. Ep.

εὐνήτρια, s. εὐνητήρ.

εὐνήτωρ, = εὐνητήρ.

εὐνῆφι(ν), ep. st. εὐνῆς, von εὐνή, Hom.

εὔνια, ων, τά, das Lager, Bett, App.

εὖνις, ιος, ὁ, ἡ, beraubt, verwaiset, verwittwet, Hom. u. a. Ep., Aesch.

εὖνις, ιδος, ἡ (εὐνή), Gattin, Beischläferin, Soph., Eur., sp. Dicht.

ἐΰννητος, 2, ep. st. εὔνητος.

εὐνοέω (εὔνοος), ich bin wohlgesinnt, günstig, gewogen, geneigt, Hdt., Att. Im Pass. begünstigt sein, Menand.; davon

εὐνόημα, τὸ, überlegte Handlung, Stob. zw.

εὐνόησις, ἡ, das Wohlwollen, Artemid.

εὐνοητικῶς, adv., wohlwollend, Stob.

εὐνόθευτος, 2 (νοθεύω), leicht zu verfälschen, Cornut.

εὔνοια, ἡ (εὔνοος), Wohlwollen, Zuneigung, Gunst, Liebe, Att., Sp. 2) Gratification, Geschenk, Dem.

εὐνοΐζομαι, als Med., ich schenke Wohlwollen, Arist. Eud. Eth. 7, 7.

εὐνοϊκός, 3, adv. -κῶς, wohlwollend, gütig, freundlich, Att., Sp.

εὐνομέομαι (εὔνομος), Dep. pass., gute Gesetze, gute Verfassung haben, Hdt., Att. 2) gut eingerichtet sein, Aeschin.; davon

εὐνόμημα, τὸ, gesetzmäßige Handlung, Chrysipp.

εὐνομία, ἡ, gute gesetzliche Verfassung; Beobachtung der Gesetze, Gesetzmäßigkeit; Ruhe u. Friede, Hom., Pind., Att., Sp. εὐν. μουσική, gute Musik, Long. 2) gute Weide; gute Art das Vieh zu weiden, Long., Philostr.

εὔνομος, 2, 1) (νόμος), a) mit guten Gesetzen, gesetzlicher Verfassung, Pind., Plat.; dem Gesetze entsprechend, Plat. b) gesetzmäßig handelnd, Plat. 2) (von νομή) mit guter Weide; gute Weideplätze habend, Aesch., Long.

εὔνοος, zsgz. εὔνους, 2, adv. εὐνόως, εὔνως, von guter Gesinnung, wohlgesinnt, wohlwollend, geneigt, freundlich, Theogn., Hdt., Att., Sp.

εὐνουχία, ἡ, das Entmanntsein; Ehelosigkeit, K. S.

εὐνουχίας, ου, ὁ, einem Verschnittenen ähnlich, zur Zeugung unfähig, Hipp., Arist. 2) eine Melone od. Gurke ohne Saamenkerne, b. Ath.; ohne Blüthenkolbe, Theophr.

εὐνουχίζω, entmannen, Luc. u. a. Sp.

εὐνουχίον, τὸ, eine Art Lattich, Plin.

εὐνουχισμός, ὁ, das Entmannen, Sp.

εὐνουχοειδής, 2, einem Verschnittenen ähnlich, Hipp.

εὐνοῦχος, ὁ (εὐνή, ἔχω), ein Verschnittener (zuerst als Bedienter u. Aufseher der Weiber u. als Kammerdiener der Könige u. Fürsten gebraucht, dann oft aus Gunst zu hohen Ehren befördert); Günstling, Kammerdiener, Statthalter u. dergl., Hdt., Plat., Xen. u. A. 2) von Pflanzen u. Früchten: ohne Saamen, Arist., Ath. 3) schlaflos, wach, Soph. fr.

εὖντα, dor. st. ἐόντα, ὄντα, part. von εἰμί, Theocr. 2, 3.

εὐνώμας, ου, ὁ, bei Soph. Ai. 604. αἰὲν εὐνώμα χρόνῳ, von der stets in gesetzmäßigem Gange dahineilenden Zeit.

εὔνως, adv. von εὔνοος, εὔνους, Sp.

εὔνωτος, 2 (νῶτος), mit gutem, starkem Rücken, Arist.

εὔξαντος, 2 (ξαίνω), gut gekrempelt, Anth.

εὔξεινος, ion. st. εὔξενος, 2, adv. -ξένως, gut gegen Fremde, wirthbar; gastfreundlich, Hdt., Att., Ap. Rh.

εὔξεστος, 2 u. 3, u. εὔξοος, 2, ep. ἐΰξεστος, ἐΰξοος (ξέω), wohlgeglättet, glatt behauen, gehobelt, polirt, Hom., Ep., Luc.

εὐξήραντος, 2 (ξηραίνω), leicht zu trocknen, Arist., Theophr.

εὔξοος, 2, = εὔξεστος, Hom. u. a. Ep. 2) leicht zu glätten, Theophr.

εὐξυλόεργος, 2, das Holz gut bearbeitend, Maneth.

εὔξυλος, 2 (ξύλον), von gutem Holz, Theophr. 2) holzreich, App.

εὐξύμβολος, 2, att. st. εὐσύμβολος.

εὐξύνετος, 2, att. st. εὐσύνετος.

εὔξυστος, 2, = εὔξεστος, Hipp.

εὐογκία, ἡ, der Zustand eines εὔογκος, b. Stob.

εὔογκος, 2, von großer Masse, starkem Umfang, Arist., Sp. 2) von mäßigem Umfange, proportionirt, so daß man es leicht fassen od. handhaben kann, Hipp., Eur. u. A.

εὐοδέω, u. Med. (εὔοδος), guten Weg, guten Fortgang haben, Dem., Arist., Sp. [Ar.

εὐοδία, ἡ (εὔοδος), guter Weg, glückliche Reise, Aesch.,

εὐοδιάζω, in guten Gang setzen. Diese Handlung heißt **εὐοδιασμός**, ὁ, sp. Aerzt.

εὐοδμία, ἡ, Wohlgeruch, Theophr. [Dicht.

εὔοδμος, 2 (ὀδμή), wohlriechend, Pind., Theophr., sp.

εὔοδος, 2, adv. εὐόδως (ὁδός), guten Weg habend, bequem zu gehen od. zu bereisen, Xen. 2) guten Fortgang habend, leicht, LXX. u. A.

εὐοδόω, einen guten Weg führen, glücklich geleiten, Soph., Theophr. — Pass. guten Fortgang haben, Hdt.; glücklich sein, Ctes., N. T.; gefallen, N. T.

εὐοῖ, ein Ausruf der Bacchanten, evoë, Att.

εὐοίκητος, 2 (οἰκέω), gut zu bewohnen, Philoch.

εὐοικονόμητος, 2 (οἰκονομέω), leicht zu verwalten, zu vertheilen, zu verdauen, Ath.

εὔοικος, 2, gut wohnend, in einem schönen Hause, Achaeus b. Ath. 2) gut zu bewohnen, Opp. 3) wirthlich, D. Cass. [Max. Tyr.

εὐοινέω (εὔοινος), guten od. vielen Wein haben, Strab.,

εὐοίνιστος, 2 (οἰνίζω), λοιβή, mit gutem Wein verrichtete Spende, Orph. [sp. Dicht.

εὔοινος, 2 (οἶνος), mit gutem, vielem Weine, weinreich,

εὐοιωνιστός, 2 (οἰωνίζομαι), mit glücklicher Vorbedeutung, Diod.

εὔολβος, 2, sehr glücklich od. wohlhabend, Eur., Sp.

εὐολίσθητος, 2, Iambl., u. εὐόλισθος, 2 (ὀλισθάνω), leicht gleitend od. fallend; baufällig, Aesop., Sp.

εὐόλκιμος, 2 (ὁλκή), leicht zu ziehen, zäh, Hipp.

εὔομβρος, 2, regnerisch, an Regen reich, Strab.

εὐόμῑλος, 2 (ὁμιλέω), von gutem Umgang, gesellig, freundlich, M. Anton., Heliod.

εὐομολόγητος, 2 (ὁμολογέω), was man leicht zugiebt, einleuchtend, Plat.

εὐόνειρος, 2, leicht träumend, Strab.; gute Träume erzeugend, Heliod. τὰ εὐόνειρα, gute Träume, Plut.

εὐόνυξ, υχος, ὁ, ἡ, mit guten, starken Krallen, Sp.

εὐοπλέω (εὔοπλος), gut bewaffnet sein, Anth., Heliod.

εὐοπλία, ἡ, gute Bewaffnung, Xen.; von

εὔοπλος, 2 (ὅπλον), mit guten, schönen Waffen; gut bewaffnet, Xen., Ar., Arist.

εὔοπτος, u. εὐόρᾱτος, 2 (ὁράω, ὄψομαι), gut, leicht zu sehen, sichtbar, Long., Iambl. [Eur.; von

εὐοργησία, u. εὐοργία, ἡ, Sanftmuth, Gelassenheit,

εὐόργητος, 2, adv. -γήτως (ὀργή), der seine Leidenschaften, bes. den Zorn mäßigt, gelassen, ruhig, Thuc., Eubul. 2) = d. folg. τὸ εὐόργητον, der Jähzorn, opp. πρᾷον, Arist. [Plut.

εὐόργιστος, 2 (ὀργίζομαι), leicht in Zorn zu bringen,

εὐόρεκτος, 2 (ὀρέγομαι), Appetit machend, Plut.

εὐόριστος, 2 (ὁρίζω), leicht zu begränzen, zu bestimmen, Arist. 2) leicht od. schwach begränzt, Arist.

εὐορκέω (εὔορκος), richtig, nicht falsch schwören; den Eidschwur halten, Att. [Sp.

εὐορκία, ἡ, u. εὐορκησία, ἡ, Haltung des Eides, Pind.,

εὔορκος, 2, adv. εὐόρκως (ὅρκος), seinen Eid haltend; dem Eide angemessen, nach dem Eide erlaubt, Hes., Att.

εὐόρκωμα, τὸ, = εὐορκία, Aesch.

εὐόρκωτος, 2, = εὔορκος, Poll.

εὔορμος, 2, mit guter Landung, zum Landen bequem, Hom. u. a. Dicht., Luc.

εὐορνῑθία, u. εὐορνῑθεία, ἡ, gute Vorbedeutung, Soph.; von [2) von glücklicher Vorbedeutung, D. Hal.

εὔορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, reich an Vögeln, an Hühnern, Anth.

εὐόροφος, 2, mit schöner Decke od. Wölbung, Anth.

εὐόρπηξ, ηκος, ὁ, ἡ, mit schönen Zweigen, Nonn.

εὐοσμέω (εὔοσμος), wohlriechend sein, Theophr.

εὐοσμία, ἡ, Wohlgeruch, Soph., Theophr.; von

εὔοσμος, 2 (ὀσμή), wohlriechend, Theophr., Sp.

εὐοσμώδης, 2, von wohlriechender Art, Theophr.

εὐόφθαλμος, 2, adv. -φθάλμως, mit guten, schönen Augen, Xen. 2) dem Auge gefallend od. wohlthuend, Ath., D. Laert. 3) gut in die Augen fallend, vernehmlich, deutlich, Arist.

εὔοφρυς, 2, mit schönen Augenbrauen, Anth.

εὐοχέω (ἔχω), gut halten, pflegen, warten, Xen.

εὐοχθέω, ich bin, lebe im Wohlstand, Ueberfluß, Hes., Rhian.; von [üppig, ep. Hom., Bacchyl., Eur.

εὔοχθος, 2 (vielleicht von ὀχή), reich, reichlich, fruchtbar,

εὔοχος, 2 (ἔχω), festhaltend; zum Festhalten geeignet, Aerzt.

εὐοψέω (εὔοψος), viele od. gute Fische haben, Strab.

εὐοψία, ἡ, 1) (εὔοψος) Ueberfluß an Speisen, vorzügl. Fischen, Alciphr. 2) (ὄψις) gutes Ansehn, Schönheit, Alexis.

εὔοψος, 2 (ὄψον), mit Zukost, besond. mit Fischen reichlich versehen, Anaxandr., Archestr., Strab. u. A.

εὐπαγής, 2 (πήγνυμι), gut zusammengefügt od. gebaut; von guter Constitution; gedrungen, fest, derb, Hipp., Plat., Xen., Sp. — Adv. εὐπαγέως, Opp.

εὐπάθεια, ἡ (εὐπαθής), 1) Zustand angenehmer Sinnenempfindungen, sinnliches Behagen, Vergnügen, Wohlleben; Vergnügung, Ergötzlichkeit, Hdt., Att., Sp. 2) Empfänglichkeit für Eindrücke von außen, Empfindlichkeit, Plut. u. A.

εὐπαθέω, sich wohl sein lassen, sich vergnügen, sich erfreuen; Gutes erfahren, Hdt., Plat., Sp.; von

εὐπαθής, 2 (πάθος), empfindlich, reizbar, leicht erregbar für etwas, εἴς τι, πρός τι, τινὶ, ὑπό τινος, Arist., Sp. 2) angenehm, behaglich, Crates.

εὐπαθίη, ἡ, ion. = εὐπάθεια, Hdt.

εὐπαιδευσία, ἡ, gute Erziehung, Wohlgezogenheit; Kenntniß, Gelehrsamkeit, Bildung, Aretae., Philostr.; von

εὐπαίδευτος, 2, adv. -δεύτως (παιδεύω), wohlerzogen, unterrichtet, gelehrt, Hipp., D. Hal. u. Sp.

εὐπαιδία, ἡ, Besitz von guten Kindern; Glück mit Kindern, Att., Sp.; von

εὔπαις, παιδος, ὁ, ἡ, mit Kindern gesegnet; mit Kindern glücklich, h. Hom., Hdt., Eur., Ar. 2) γόνος, der treffliche Sohn, Eur., Nonn.

εὔπακτος, 2, dor. = εὔπηκτος, Theocr. [Laert.

εὐπάλαιστος, 2 (παλαίω), leicht zu bekämpfen, D.

εὐπάλαιστρος, 2 (παλαίστρα), in der Palästra gut geübt; überh. gewandt, geschickt, Longin.

εὐπάλαμνος, poët. st. εὐπάλαμος, 2 (παλάμη), kunstreich, geschickt mit der Hand; sinnreich, erfinderisch, Aesch., Ar., sp. Dicht. [leicht, Ap. Rh.

εὐπαλής, 2, adv. -λῶς (πάλη), leicht zu bekämpfen,

εὐπαράγωγος, 2 (παράγω), leicht aus einer Lage (in eine andere) zu versetzen, Hipp. u. A. 2) leicht zu verführen, zu täuschen, Plat., Ar., Sp.

εὐπαράδεκτος, 2 (παραδέχομαι), leicht anzunehmen, annehmlich, Apollon., Polyb. 2) leicht annehmend, empfänglich, τινὸς, für etwas, Philo.

εὐ-παράδοχος, 2, empfänglich, Sp.

εὐπαραίτητος, 2 (παραιτέομαι), leicht zu erbitten, zu versöhnen, Plut.

εὐπαράκλητος, 2 (παρακαλέω), leicht zu bereden, zu bewegen, Plat., Aristaen.
εὐπαρακολούθητος, 2, adv. -θήτως (παρακολουθέω), verständlich, Arist., Polyb., D. Hal.
εὐπαρακόμιστος, 2 (παρακομίζω), leicht hinzubringen, πρός τι, an od. zu etwas, Plut. 2) leichte Zufuhr habend, Arist. [überlisten, Polyb.
εὐπαραλόγιστος, 2 (παραλογίζομαι), leicht zu
εὐπαραμύθητος (παραμυθέομαι), leicht zu bereden, zu erbitten, Plat., Sp. 2) worüber man sich leicht trösten kann, Plut., Luc.
εὐπάραος, 2, dor. = εὐπάρειος, Pind.
εὐπαράπειστος, 2 (παραπείθω), leicht zu bereden, Xen., Poll. [Gefahr vorbeischiffen kann, Strab.
εὐπαράπλους, 2 (παραπλέω), wo man gut u. ohne
εὐπαρατύπωτος, 2 (παρατυπόω), leicht zu verprägen, zu verfälschen, M. Anton.
εὐπαράφορος, 2 (παραφέρω), leicht fortzureißen, zu verleiten, K. S. [men, Archimed.
εὐπαραχώρητος, 2 (παραχωρέω), leicht einzuräu-
εὐπάρεδρος, 2, anhaltend dabei sitzend, beharrlich, N.T.
εὐπάρειος, 2 (παρειά), Poll.; dor. -ρᾶος, schönwangig, Pind.
εὐπαρείσδυτος, 2 (παρεισδύομαι), woneben man leicht hineinschlüpfen kann, Hipp. [zu trösten, Phalar.
εὐπαρήγορος, 2, adv. -γόρως (παρηγορέω), leicht
εὐπάρθενος, 2, mit schönen od. vielen Jungfrauen, Tryph., Nonn. 2) glückliche Jungfrau, Eur., Anth.
εὐπάροδος, 2 (πάροδος), leicht zugänglich, Strab.
εὐπαρόξυντος, 2 (παροξύνω), leicht zu reizen, Plut.
εὐπαρόρμητος, 2 (παρορμάω), leicht in Bewegung zu setzen, zu reizen, Arist. [willig, hippiatr.
εὐπάροχος, 2 (παρέχω), gern od. leicht darreichend,
εὐπάρυφος, 2 (παρυφή), mit schönem Vorstoß am Kleide, vornehm, Plut., Luc.
εὐπάταγος, 2, sehr rasselnd, Opp.
εὐπατέρεια, ἡ (πατήρ), Tochter eines edlen Vaters, Hom. u. a. Ep. εὐπ. αὐλά, Hof eines edlen Vaters, Eur.
εὐπατόριον, τό, Benennung eines Krautes, Diosc.
εὐπατρίδης, ὁ, εὔπατρις, ιδος, ὁ, ἡ, u. εὐπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), von einem guten Vater, von guten Vorfahren abstammend, wohlgesinnt, edel, Att., Sp. *Εὐπατρίδαι, οἱ*, a) in Athen: der Geburts- od. Geschlechtsadel, Att., Luc. b) in Rom: die Patricier, patricisch, Diod. u. A.
εὐπαχής, 2 (πάχος), sehr od. gehörig dick, Xen., Strab.
εὐπέδῑλος, 2 (πέδιλον), mit guten, schönen Schuhen; schnellfüßig, poët. b. Plut. [Qu. Sm.
εὐπέδιος, 2 (πεδίον), mit guter Ebene, gutem Boden,
εὐπείθεια, ἡ (εὐπειθής), Folgsamkeit, Gehorsam, Tim. Locr. u. A. [LXX. u. A.; von
εὐπειθέω, ich bin folgsam, gehorsam, gehorche, τινί,
εὐπειθής, 2, adv. -θῶς (πείθομαι), folgsam, gehorsam; leicht zu bearbeiten, =zu gebrauchen, Att., Sp. 2) aktiv. leicht überredend od. gewinnend, Aesch.
εὔπειστος, 2, leicht zu überreden, folgsam, Arist.
εὐπελαγής, 2 (πέλαγος), mit einem schönen Meere, Orph. [hauen, zu zimmern, Theophr.
εὐπελέκητος, 2 (πελεκάω), leicht mit der Art zu be-
εὐπελής, 2 (πέλω), leicht, Oenom. b. Euseb.
εὐπέμπελος, 2 (πέμπω), gelind, sanft, Aesch.
εὐπένθερος, 2, der einen guten, edlen Schwiegervater hat, Theocr.
εὐπέπαντος, 2 (πεπαίνω), sehr reif, vollreif, Theophr.
εὔπεπλος, 2, mit schönem Oberkleide, schöngekleidet, Hom., Theocr.
εὐπεπτέω, gut od. leicht verdauen, Aerzt.; von
εὔπεπτος (πέπτω), gut od. leicht zu verdauen, Arist., Plut.

εὐπεριάγωγος, 2 (περιάγω), leicht herumzuführen, =zu wenden, Luc. [Theophr
εὐπεριαίρετος, 2 (περιαιρέω), leicht abzunehmen,
εὐπερίγραπτος, u. εὐπερίγραφος, 2 (περιγράφω), von schönem Umriß, schön geformt, Luc., Ael. 2) von mäßigem Umfang, D. Laert. 3) leicht im Umriß darzustellen, Strab. — Adv. εὐπεριγράφως, Iambl.
εὐπερίθραυστος, 3 (περιθραύω), leicht einzuknicken, =zu brechen, Plut.
εὐπερικάλυπτος, 2 (περικαλύπτω), leicht zu verhüllen, zu verstecken, poët. b. Stob.
εὐπερίκοπτος τὰς ἐντεύξεις, der ohne Umstände, ohne Ceremoniell sich sprechen läßt, Polyb.
εὐπερίληπτος, 2 (περιλαμβάνω), leicht zu umfassen, nicht ausgedehnt, Polyb. 2) leicht faßlich, Porphyr.
εὐπερινόητος, 2 (περινοέω), wohlüberdacht, Epigr.
εὐπερίοπτος, 2, ringsumher sichtbar, Polyb.
εὐπεριόριστος, 2 (περιορίζω), leicht zu umgränzen, Strab. [Luc.
εὐπερίπατος, 2 (περιπατέω), leicht herumschreitend,
εὐπερίσπαστος, 2 (περισπάω), leicht herumzuziehen, leicht ringsum abzuziehen, Xen.
εὐπερίστατος, 2 (περιίστημι), leicht umzingelnd, umstrickend, N. T.
εὐπερίτρεπτος, 2 (περιτρέπω), leicht umzukehren, umzuwerfen, Ath.; leicht zu widerlegen, Luc.
εὐπερίφωρος, 2 (περίφωρος), leicht zu entdecken, Plut. [verbreitend, Plut.
εὐπερίχυτος, 2 (περιχέω), sich leicht umher ergießend,
εὐπερίψυκτος, 2 (περιψύχω), leicht ringsherum kalt zu machen, Cassii probl. 2.
εὐπέταλος, 2, fem. auch εὐπετάλεια (πέταλον), schönblätterig, wohlbelaubt, Ar., Sp. 2) ὁ εὐπ., a) eine Strauchart, Diosc. b) ein Edelstein, Orph., Plin.
εὐπέτεια, ἡ, Leichtigkeit, bes. etwas zu erlangen, dah. auch Ueberfluß, Hdt., Att., Sp. 2) das leichte Fallen, Hinfälligkeit, Hipp.; von
εὐπετής, 2, adv. -τῶς (πίπτω), leicht; bequem, Hdt., Att. 2) leichtsinnig, Plut. 3) glücklich, Aesch. 4) τὸ εὐπετές, der schöne Fall (eines Rhythmus), D. Hal.
εὔπετρος, 2 (πέτρα), von guten, schönen Steinen, Anth.
εὐπεψία, ἡ (εὔπεπτος), gute, leichte Verdauung, Arist.
εὐπηγής, 2, u. εὔπηκτος, 2 (πήγνυμι), gut zusammengefügt, wohl verbunden; fest, derb, dicht, stark, Hom., Hipp., Att., Sp. [sp. Ep.
εὐπήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, mit gutem od. schönem Helm, Anth.,
εὐπήμαντος, 2 (πημαίνω), leicht zu beschädigen, Paus.
εὐπηνής, 2, Cratin., u. **εὔπηνος**, 2 (πήνη), von gutem, schönem Gewebe, schön gewebt, Eur.
εὐπηξία, ἡ (εὔπηκτος), Festigkeit, Adamant.
εὔπηχυς, 2 (πῆχυς), mit schönen Ellenbogen od. Armen, Eur., Rhian.
εὐπῖδαξ, ακος, ὁ, ἡ, quellenreich; saftreich, Anth.
εὐπιθέω, = εὐπειθέω, Hipp.
εὐπιθής, 2, = εὐπειθής, Aesch. [Arist.
εὐπῖλητος, 2 (πιλέω), wohl zusammengepreßt, dicht,
εὐπίνεια, ἡ, einfache u. natürliche Schönheit des Stils, Longin.; von
εὐπινής, 2, adv. -νῶς, schön glänzend (von Fettigkeit, πίνος), nett, gewandt, fein, Cic. 2) vom Rost des Alterthums überzogen, natürlich, einfach, kräftig, D. Hal.
εὐ-πίσσωτος, 2, gut verpicht, Geop.
εὐπιστία, ἡ, Zuversicht, Vertrauen; von
εὔπιστος, 2, adv. -πίστως, was leicht Glauben findet, glaubwürdig, glaubhaft, Soph. 2) leicht glaubend, leichtgläubig, Arist. 3) leicht gehorchend, gehorsam, folgsam, Xen.
εὐπῖων, 2, sehr fett, reichlich, Anth. [spürend, Opp.
εὐπλανής, 2 (πλανάομαι), gut herumschweifend und

εὔπλαστος, 2, adv. -πλάστως (πλάσσω), leicht zu bilden, zu formen, bildsam; gut gebildet, gut nachgebildet od. erdichtet; scheinbar, Plat., Arist., Sp. 2) activ. gut od. leicht bildend, Arist.

εὐπλατής, 2 (πλάτος), sehr breit, Geop.

εὔπλειος, 3, ganz voll, wohl gefüllt, Od.

εὐπλεκής, u. εὔπλεκτος, 2 (πλέκω), gut od. schön geflochten, =gedreht od. =gestrickt, Hom. u. a. Dicht.

εὔπλευρος, 2 (πλευρά), mit guten Seiten, besond. mit guter Brust od. Lunge, Arist.

εὔπληκτος, 2 (πλήσσω), leicht zu schlagen, Plut.

εὐπλήρωτος, 2 (πληρόω), gut gefüllt; leicht zu füllen, sp. Aerzt.

εὐπλοέω (εὔπλοος), ich schiffe gut, glücklich, Luc. u. A.

εὔπλοια, ἡ, ion. εὐπλοΐη, gute, glückliche Schifffahrt, Il., Trag., Sp.

εὐπλόϊμος, 2, glücklich schiffend, gut zu befahren, Archil.

εὐπλοκαμίς, ῖδος, ὁ, ἡ, u. εὐπλόκαμος, 2, schönhaarig, mit schönen Haarflechten, schöngeflochten, Hom. u. a. Dicht.

εὔπλοκος, 2, = εὐπλεκής, Opp.

εὔπλοος, zsgz. εὔπλους, 2 (πλέω), glücklich schiffend; den Schiffenden günstig, glücklich, Corinna, Theocr.

εὐπλυνής, 2 (πλύνω), schön gewaschen, rein, Od.

εὔπλωτος, 2 (πλώω), gut zu beschiffen, Anth.

εὔπνοια, ἡ, leichtes, freies Athmen; guter Luftzug; freie Ausdünstung; schöner, lieblicher Hauch, Wohlgeruch, Hipp., Arist., Sp.; von

εὔπνοος, zsgz. εὔπνους, 2 (πνέω), leicht athmend; leicht ausdünstend, Hipp., Xen., Theophr. 2) gut wehend, wohl duftend, sp. Dicht. 3) gut zum Einathmen; gut durchweht, luftig; leicht zu blasen, Att., Sp. 4) die Ausdünstung befördernd, Hipp.

εὐποδία, ἡ (εὔπους), Güte der Füße, Xen.

εὐποιητικός, 3, gern wohlthuend, wohlthätig, Arist., Sp.

εὐποίητος, 2, auch 3, schön gemacht od. gearbeitet, Hom. u. a. Ep. [Arr. u. Sp.

εὐποιΐα, ἡ (εὐποιός b. Gram.), Wohlthätigkeit, Luc.,

εὐποίκιλος, 2, sehr bunt, Anth.

εὔποκος, mit guter od. vieler Wolle, Aesch.

εὐπόλεμος, 2, adv. -λέμως, gut od. tüchtig od. glücklich im Kriege; kriegerisch, h. Hom., Xen., Sp. [Soph.

εὔπομπος, 2 (πέμπω), gut, glücklich geleitend, Aesch.,

εὐπόρευτος, 2 (πορεύομαι), wo man gut od. leicht gehen, reisen kann, K. S.

εὐπορέω, f. ήσω, pf. εὐπόρηκα, ich habe od. bekomme Mittel, Vermögen, hinlänglichen Vorrath, Ueberfluß, bin wohlhabend, τινός, auch τί u. τινί, an etwas, Hipp., Att., Sp. Auch Pass. in derselben Bdtg., Arist., Polyb., Luc. 2) ich weiß Mittel u. Wege, weiß mir zu helfen, bin im Stande, vermag, Att., Sp. 3) ich verschaffe od. gewähre reichlich, bringe bei, Dem., Diod. Davon

εὐπόρημα, τὸ, Hülfsmittel, Vortheil, Alcidam.

εὐπορία, ἡ (εὔπορος), leichter, bequemer Weg od. Reise, Emped., Xen.; bes. Leichtigkeit etwas zu erlangen, Thuc. u. a. Att., Sp. 2) der Zustand, daß man vollauf hat, das Vorhandensein reichlicher Mittel, Wohlhabenheit, Vermögen, Fülle, Att., Sp. Gewährung hinlänglicher Mittel, Unterstützung, Isocr. [von

εὐποριστία, ἡ, Leichtigkeit etwas zu bekommen, Porph.;

εὐπόριστος, 2 (πορίζω), leicht od. bald zu haben od. herbeizuschaffen, Plut., Luc. u. A. εὐπόριστα (verst. φάρμακα), wohlfeile Hausmittel, Plut.

εὔπορος, 2, adv. -πόρως (πόρος), bequem zum Gehen, gangbar, leicht zu befahren; leicht zugänglich, leicht zu erlangen od. zu verschaffen, überh. leicht, bequem, Aesch., Thuc. u. a. Att., Sp. 2) leicht gehend, geläufig, gewandt, Ar., Eur., Xen. u. A. 3) gut bemittelt, wohlhabend, wohlausgerüstet, Thuc. u. A.

εὐποτμέω, glücklich sein, Plut.

εὐποτμία, ἡ, glückliches Loos, Glück, D. Hal. u. A.; von

εὔποτμος, 2 (πότμος), von glücklichem Loose, glücklich, Aesch., Soph., Plut.

εὔποτος, 2 (πίνω), gut, angenehm zum Trinken, trinkbar, Aesch. 2) bequem daraus zu trinken, Eratosth.

εὔπους, ποδος, 2, mit guten Füßen, gut zu Fuß, schnellfüßig, Xen., Arist. 2) mit schönen Versfüßen, schön gemessen, Anth. [davon

εὐπρᾱγέω (εὐπραγής), glücklich sein od. leben, Att.;

εὐπρᾱ́γημα, τὸ, glückliche Unternehmung, App.

εὐπρᾱγής, 2 (πρᾶγος), glücklich, Sp.; davon

εὐπρᾱγία, ἡ, Glück bei Unternehmungen, guter Fortgang; Glück, Pind., Att. 2) gute od. richtige Behandlung, Plat.

εὔπρακτος, 2 (πράσσω), leicht zu thun, auszuführen, durchzusetzen, Xen., Opp. 2) glücklich, Maneth.; davon

εὐπραξία, ἡ, Glück im Handeln, Glück, Hdt., Att. 2) gute Handlung, rechte Art zu handeln, Xen., Arist.

εὔπρεμνος, 2 (πρέμνον), mit gutem Stamme, Anth.

εὐπρέπεια, ἡ, Anstand, Würde, Schönheit, Att. 2) scheinbarer Vorwand, Beschönigung, Att., Plut.; von

εὐπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), anständig, schicklich, geziemend; hervorstechend, anschaulich, schön; scheinbar, Att., Sp.

εὔπρεπτος, 2, poët. = d. vorhergeh., Aesch.

εὔπρηκτος, 2, ion. st. εὔπρακτος, Opp.

εὐπρηξίη, ἡ, ion. st. εὐπραξία, Hdt. [Il. 18, 471.

εὔπρηστος, 2 (πρήθω), heftig angefacht od. anfachend,

εὐπρήων, ωνος, ὁ, ἡ, mit schönen Vorgebirgen, Paul.Sil.

εὔπριστος, 2 (πρίω), leicht zu sägen od. zu spalten, Hipp., Theophr.

εὐπροαίρετος, 2 (προαιρέω), schnell einen Vorsatz fassend; mit guten Vorsätzen, Artemid., Clem. Al.

εὐπρόθυμος, 2, sehr bereitwillig, K. S.

εὐπρόςδεκτος, 2 (προςδέχομαι), annehmlich, angenehm, Plut., N. T. [von

εὐπροςηγορία, ἡ, Umgänglichkeit, Freundlichkeit, Isocr.;

εὐπροςήγορος, 2, adv. -γόρως (προςαγορεύω), gesprächig, umgänglich, freundlich, Att., Sp. [Hipp.

εὐπρόςθετος, 2 (προςτίθημι), sich leicht ansetzend,

εὐπρόςιτος, 2 (προςιέναι), leicht zugänglich, wovor man sich nicht fürchtet, Aesop., Luc. u. A. — Adv. εὐπροςίτως, Poll.

εὐπροςόδευτος, 2, von guten Einkünften, Geop.

εὐπρόςοδος, 2 (πρόςοδος), leicht zugänglich; wohin leicht etwas geschafft werden kann, Xen. 2) von Personen: leutselig, herablassend, Thuc., Xen., Sp.

εὐπρόςοιστος, 2 (προςφέρω), dem man sich leicht nähern kann, zugänglich, Eur.

εὐπροςόρμιστος, 2 (προςορμίζω), bequem zum Landen, Diod. [Poll.

εὐπρόςρητος, 2 (προςειπεῖν), = εὐπροςήγορος,

εὐπρόςφορος, 2, gut zu sich zu nehmen, zu genießen, Xenocr. 2) gut, gewandt, ἐν τῇ Ῥωμαίων φωνῇ ἐν λόγοις, der sich im Sprechen der lateinischen Sprache mit Fertigkeit bedient, Hdn.

εὐπρόςφυτος, 2 (προςφύω), leicht anwachsend, Theophr.

εὐπροςωπέω (εὐπρόςωπος), von gutem od schönem Ansehn sein; gefallen, N. T.

εὐπροςωπία, ἡ, gutes Ansehn; guter Schein, D. Hal.

εὐπροςωπόκοιτος, 3 (κοίτη), mit heiterem Antlitz ruhend, Aesch.

εὐπρόςωπος, 2, adv. -ώπως (πρόςωπον), mit schönem, freundlichem, fröhlichem Gesichte; wohl gestaltet, schön, schönklingend, Hdt., Att., Sp.

εὐπροφάσιστος, 2, adv. -σίστως (προφασίζομαι), leicht vorzuschützen, Thuc. 2) wobei sich leicht Ausflüchte machen lassen, leicht zu entschuldigen, App.

εὐπρόφορος, 2 (*προφέρω*), leicht vorzubringen; leicht auszusprechen, D. Hal.
εὐπρυμνής, 2, wohlgesichert, *χάρις*, Aesch.
εὔπρυμνος, 2 (*πρύμνα*), mit gut gebautem od. schön verziertem Hintertheil, Il., Eur. [Eur.
εὔπρῳρος, 2 (*πρῴρα*), mit gut gebautem Vordertheile,
εὔπταιστος, 2 (*πταίω*), schlüpfrig, gefährlich, Hipp.
εὔπτερος u. *εὐπτέρυγος*, 2 (*πτερόν*, *πτέρυξ*), wohl geflügelt; schnell; wohlgefiedert, Trag. u. a. Dicht., Arist. 2) hoch fliegend, vornehm, Ar. nub. 792.
εὐπτησία, ἡ (*ἵπταμαι*), Leichtigkeit des Fluges, Artem.
εὐπτοίητος, 2 (*πτοιέω*), leicht zu scheuchen, Plut.
εὐπτόλεμος, 2, poët. = *εὐπόλεμος*, sp. Dicht.
εὔπτορθος, 2 (*πτόρθος*), schönzweigig, Anth.
εὐπυγία, ἡ, Schönheit des Hintern, Alexis; von
εὔπυγος, 2 (*πυγή*), mit schönem Hintern, Poll.
εὐπύνδακωτος, 2 (*πύνδαξ*), mit gutem Boden, Luc.
εὔπυργος, 2, wohlumthürmt, mit schönen Thürmen, Il. u. a. Dicht., Luc.
εὔπυρος, 2, waizenreich, Poll.
εὐπυροφόρος, 2, waizenreich, Strab.
εὐπύρωτος, 2 (*πυρόω*), leicht zu entzünden, Theophr.
εὐπώγων, ον, Genit. *ωνος*, mit schönem, starkem Barte, Anth.
εὔπωλος, 2, fohlen- od. rossereich, Hom. u. a. Dicht.
εὐραθάμιγξ, *ιγγος*, ὁ, ἡ, stark tröpfelnd, Nonn.
εὑράμην, aor. 1. med. zu *εὑρίσκω*.
εὐράξ, adv. (*εὖρος*), von der Seite, seitwärts, Il.; als Ausruf *εὐρὰξ πατάξ* husch, Ar.
εὐραφής, 2 (*ῥάπτω*)) gut, fest genäht, Od., Anth.
εὐρεής, 2, ep. *ἐϋῤῥεής* (*ῥέω*), schön od. reichlich fließend, Il., Hes.
εὑρεῖν, inf. aor. 2. act. zu *εὑρίσκω*. [Eur., Philox.
εὐρείτης, ου, ὁ, ep. *ἐϋῤῥείτης*, schönfließend, Hom.,
εὐρείων, ουσα, ον, ep. *ἐϋῤῥείων*, = *εὐρεής*, Anth.
εὕρεμα, τὸ, = *εὕρημα*, D. Hal. u. Sp.
εὑρεσιέπεια, ἡ, das Wortemachen, K. S.; von
εὑρεσιεπής, 2, erfinderisch in Liedern u. Worten, Pind.; viel Worte machend, Ar.
εὑρεσιλογέω (*εὑρίσκω λόγους*), ich erfinne Worte, um etwas zu erklären, zu beweisen, zu beschönigen; ich räsonnire, Polyb., Plut. u. Sp. Dazu **εὑρεσιλογία**, ἡ, dergleichen Geschicklichkeit, Polyb., Plut. u. Sp.; auch Beweis, Grund, Strab., und **εὑρεσίλογος**, 2, geschickt im Auffinden u. Erfinnen von Gründen, beredt, Polyb., Diod. u. A.
εὑρέσιος, ὁ, Beiw. des *Ζεύς*, der Vorsteher der Erfindungen, D. Hal.
εὕρεσις, Plat. u. A., u. *εὕρησις*, Apollod. u. Sp., ἡ (*εὑρίσκω*), das Finden, Auffinden, Erfinden; Erfindung.
εὑρεσίτεχνος, 2 (*τέχνη*), Künste erfindend, Orph.
εὑρετέος, 2, adj. verb. zu *εὑρίσκω*, Thuc. 3, 45.
εὑρετής, οῦ, ὁ, fem. *εὑρέτις*, *ιδος*, ἡ, Erfinder; Erfinderin, Att., Sp.
εὑρετικός, 3, erfinderisch, Plat., Sp. [Soph., Xen.
εὑρετός, 3, adj. verb. zu *εὑρίσκω*, erfunden; zu finden,
εὑρέτρια, ἡ, = *εὑρέτις*, Diod.
εὕρετρον, τὸ, Finderlohn, Ulpian.
εὕρηκα, pf. von *εὑρίσκω*.
εὔρηκτος, 2 (*ῥήγνυμι*), leicht zu zerreißen, Aerzt.
εὕρημα, τὸ, das Erfundene, die Erfindung; das Gefundene, der Fund, unverhoffter Gewinn, Hdt., Att., Sp. 2) ein Heilmittel wogegen, Eur. Hipp. 716. [von
εὐρημοσύνη, ἡ, Wohlredenheit, Beredtsamkeit, Poll.;
εὐρήμων, 2 (*ῥῆμα*), wohlredend, beredt, Poll.
εὔρην, ηνος, ὁ, ἡ, u. *εὔρηνος*, poët. *ἐΰῤῥηνος*, 2 (*ῥήν*), schaafreich, Ap. Rh. 2) einem guten Schaafe angehörig, Anth.
εὑρησιεπής, *εὑρησιλογέω*, *εὕρησις*, = *εὑρεσιεπής* u. s. w.

εὔρητος, 2 (*ῥηθῆναι*), gut, leicht zu sagen od. zu beschreiben, Ael.
εὔριζος, 2 (*ῥίζα*), mit guter, schöner Wurzel, LXX., Nic.
εὔριν od. *εὔρις*, *ῖνος*, ὁ, ἡ, u. *εὔρινος*, 2 (*ῥίς*), mit guter Nase, guter Spürkraft, Att., Sp.
εὔρινος, 2 (*ῥινόν*), von gutem Leder, Ap. Rh.
Εὐριπίδης, ου, ὁ, Eigenname, bekannt durch den tragischen Dichter. 2) der Wurf 40 im Würfelspiel, Diphil.
εὐριπιστος, 2 (*ῥιπίζω*), leicht schwankend, unzuverlässig, Cic.
Εὔριπος, ὁ, eine Meerenge bei der Insel Euböa, wo die Ebbe u. Fluth sehr merklich war; überh. Meerenge; Wassergraben, Kanal, Xen., Aesch., Arist., Sp. Davon [Arist.
εὐριπώδης, 2, meerengenartig, in der Meerenge lebend,
εὑρίσκω, f. *εὑρήσω*, aor. 2. *εὗρον*, pf. *εὕρηκα*, pf. pass. *εὕρημαι*, aor. pass. *εὑρέθην*, finden, von Hom. an allgem., u. zwar a) zufällig antreffen, -bekommen. Med. *εὑρίσκεσθαί τι*, sich etwas zuziehen, bereiten. b) auffinden, ausfindig machen, entdecken; erfinnen; begreifen, einsehen. c) erwerben, verschaffen, erlangen; von Waaren: einen Käufer finden, Geld einbringen, eintragen, Hdt., Att., Sp. *εὑρεῖν χρήματα*, für Geld verkauft werden, Hdt., Xen. *ἀποδιδόναι τοῦ εὑρόντος*, für jeden beliebigen Preis verkaufen, Xen., Aeschin.
εὐροέω (*εὔροος*), gut od. schön fließen, Theophr. 2) einen guten Lauf nehmen, gut ausfallen, günstig sein, Glück haben, Aesch., Sp.
εὐροή, ἡ, = *εὔροια*, Aretae.
εὐρόθιος, 2, schnell einherfahrend, Orph.
εὔροια, ἡ (*εὔροος*), leichtes, gutes Fließen; Redefluß, Zufluß von Gedanken u. Worten; Glück, Fülle, Ueberfluß, Plat., Sp.
εὐροίζητος, 2 (*ῥοιζέω*), leicht hinsausend, Anth.
εὐροκλύδων, ωνος, ὁ, Act. Apost. 27, 14., wogentreibender Südostwind. Andere lesen *εὐρυκλύδων* (große Wogen erregender Sturmwind), od. *εὐρακύλων* (euroaquilo, Nordostwind).
εὗρον, aor. 2. act. zu *εὑρίσκω*. [nennen, Arist.
εὐρόνοτος, ὁ, ἡ, der Windstrich, den wir Süd-Süd-Ost
εὔροος, zsgz. *εὔρους*, 2 (*ῥέω*), gut, leicht, schnell, reichlich fließend; geläufig; guten Fortgang habend; glücklich, Il., Hipp., Att., Sp.
εὔροπος, 2 (*ῥέπω*), was sich leicht neigt od. zusammengibt. *εὔροπον ἅμμα*, leicht zuzuziehende Schlinge, Anth.
εὖρος, ὁ, Südostwind, Hom. u. A.
εὖρος, εος, τὸ, die Breite, Weite, Od., Att.
ἐΰῤῥαπις, *ιδος*, ὁ, ἡ, mit schönem Stabe, Nonn.
ἐϋῤῥαφής, 2, poët. st. *εὐραφής*.
ἐϋῤῥεής. 2, ep. st. *εὐρεής*, Hom.
ἐϋῤῥεῖος, ep. zsgz. aus *ἐϋῤῥεέος*, genit. sing. von *ἐϋῤῥεής*. Vergl. Gr. Gr. Dial. 32. c. Schulgr. §. 134. II. a.
ἐϋῤῥείτης, ep. st. *εὐρείτης*.
ἐϋῤῥείων, ουσα, ον, ep. st. *εὐρείων*, Anth. [Anth.
ἐΰῤῥην, u. *ἐΰῤῥηνος*, ep. st. *εὔρην*, *εὔρηνος*, Ap. Rh.,
ἐΰῤῥηχος, 2 (*ῥῆχος*), sehr stachelig, Nic.
ἐΰῤῥιν, *ῖνος*, ὁ, ἡ, ep. st. *εὔριν*.
ἐΰῤῥοος, ep. st. *εὔροος*.
εὐρύ, als adv. von *εὐρύς*. [u. a. Dicht.
εὐρυάγυιος, 3 (*ἀγυιά*), weitstraßig, breitstraßig, Hom.
εὐρυαίχμας, α, ὁ (*αἰχμή*), die Lanze weithin erstreckend, weitherrschend, Pind.
εὐρύαλος, 2, u. *εὐρυάλως*, ωος, ὁ, ἡ (*ἅλως*), mit breiten Plätzen, breit, weit, Opp., Anth.
εὐρυάνασσα, ἡ, weit herrschende, Call.
εὐρυβατεύομαι, nach der Art des Eurybates, eines berüchtigten Betrügers, handeln, Schelmereien machen, D. Laert.
εὐρύβατος, 2 (*βαίνω*), weitschreitend, weit ausgedehnt, Qu. Sm., Nonn.

εὐρυβίας, ion. εὐρυβίης, ου, ὁ (βία), der feine Gewalt weit erstreckt, weitherrschend, Hes., Pind.
εὐρυβόας, ου, ὁ (βοή), weitschreiend, Liban. [Apollod.
εὐρυγάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), weitbäuchig,
εὐρυγένειος, 2 (γένειον), mit breitem Kinn, starkem Bart, Opp. 2) (γενεά) von vielen Menschenaltern, Nonn.
εὐρυδίνης, ου, ὁ (δίνη), breit wirbelnd, =fließend, Bacchyl. [Simon.
εὐρυέδης, 2 (ἕδος), mit weitem Sitze, weit, geräumig,
εὐρύζυγος, 2 (ζυγόν), weitjochig, weitthronend, Pind.
εὐρυής, 2, = εὔροος, Aretae.
εὐρυθέμεθλος, 2 (θέμεθλον), auch εὐρυθέμειλος, 2, mit breitem Grund, Greg. Naz., Paul. Sil.
εὐρυθμία, ἡ, gute, richtige, schickliche Proportion; Ebenmaaß, Harmonie; schickliche Stellung, =Haltung, Anstand, Hipp., Att., Sp.; von
εὔρυθμος, 2, adv. -ρύθμως (ῥυθμός), nach dem gehörigen Verhältniß abgemessen; gleichmäßig, taktmäßig (von Musik u. Tanz), harmonisch, wohlklingend; von schicklicher Haltung, anständig; passend, proportionirt, Att., Sp.
εὐρυκάρηνος, 2 (κάρηνον), breitköpfig, breit, Opp., Nonn. [Dammhirsch, Opp.
εὐρύκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), mit breitem Gehörn;
εὐρυκλύδων, ωνος, ὁ, s. εὐροκλύδων.
εὐρυκοίλιος, 2 (κοιλία), weitbäuchig, Hipp.
εὐρύκολπος, 2, mit weitem Busen, Pind.
εὐρυκρόωσα (κοάω), die weithörbare, weitrauschende, Beiw. der Nacht, in welcher man den Schall weit vernimmt, Euphor.
εὐρυκρείων, οντος, ὁ, weitherrschend, Il. [Pind.
εὐρυλείμων, ον, ωνος (λειμών), mit weiten Auen,
εὐρυμέδων, οντος, ὁ, = εὐρυκρείων, Pind.; sich weithin erstreckend, Empedocl.
εὐρυμενής, 2, = εὐρύς, Orph.
εὐρυμέτωπος, 2 (μέτωπον), breitstirnig, Hom., Ep.
εὐρύνω, f. υνῶ (εὐρύς), breit machen; erweitern, ausdehnen; ausräumen, Od., Xen., sp. Dicht. τὸ μέσον, einen weiten Raum in der Mitte lassen, Hdt.
εὐρύνωτος, 2, mit breitem Rücken, Soph.
εὐρυόδεια, ἡ, mit breiten od. weiten Wegen, Beiw. der Erde, die überall offen ist, Hom. [Hom. u. a. Dicht.
εὐρύοπα, ὁ (ὤψ), der weitschauende, Beiw. des Zeus,
εὐρυπέδιλος, 2 (πέδιλον), mit breiten Schuhen oder Hufen, Opp. [Plat., Anth., Opp.
εὐρύπεδος, 2 (πέδον), mit breiten Flächen, poët. b.
εὐρύπορος, 2 (πείρω), Beiw. des Meeres, offen, in allen Richtungen zu befahren, weit befahrbar, Hom., Aesch.
εὐρυπρωκτία, ἡ, der Zustand des εὐρύπρωκτος, Ar.
εὐρύπρωκτος, 2, mit weitem Hintern, unzüchtiger Mensch, Ehebrecher, Ar., Eubul. [Poll.
εὔρυπτος, 2 (ῥύπτω), gut gereinigt; leicht zu reinigen,
εὐρυπυλής, 2 (πύλη), mit weiten Thoren, weitthorig, Hom.
εὐρυρέεθρος, 2 (ῥέεθρον), breitfließend, Il.
εὐρυρέων, ουσα, ον (ῥέω), breitfließend, Il., Ap. Rh.
εὐρύς, εῖα, ύ, adv. εὐρύ, breit, weit, weit verbreitet, geräumig, von Hom. an häufig. [mächtig, Hom., Pind.
εὐρυσθενής, 2 (σθένος), weitherrschend, sehr stark od.
εὐρύσορος, 2 (σορός), mit breitem Grabe, Anth.
εὐρύστερνος, 2 (στέρνον), mit breiter Brust; überh. breit, geräumig, Hes., sp. Ep., Anth.
εὐρυστήθης, 2 (στῆθος), = d. vorherg., Arist.
εὐρύστομος, 2 (στόμα), mit breitem Munde, weiter Oeffnung, Hipp., Xen., Strab., b. Ath.
εὐρυτενής, 2 (τείνω), sich weit erstreckend, Nonn.
εὐρυτέρως, Compar. adv. zu εὐρύς, Ar.
εὐρύτης, ητος, ἡ, die Breite, Weite, Aerzt.
εὐρύτιμος, 2 (τιμή), weit u. breit verehrt, Pind.
εὔρυτος, 2 (ῥέω), gut, reichlich fließend, Eur.

εὐρύτρητος, 2 (τιτράω), mit weiten Löchern, Diosc.
εὐρύτρυπος, 2 (τρυπάω), weit gebohrt, Democr.
εὐρυφαής, 2 (φάος), weit leuchtend, =glänzend, Sp.
εὐρυφαρέτρης, ου, ὁ (φαρέτρα), mit weitem, geräumigem Köcher, Pind.
εὐρύφλεβος, 2 (φλέψ), mit weiten Adern, Galen.
εὐρυφυής, 2 (φύω), breit wachsend, Od. [Anth.
εὐρυχαδής, 2 (χάσκω), mit weiter Oeffnung, Luc.,
εὐρυχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit breitem, buschigem Haar, Pind.
εὐρυχανής, 2, = εὐρυχαδής, Opp.
εὐρύχορος, 2 (χῶρος), weiträumig, geräumig, Hom. u. a. Dicht. (Andere von χορός, mit weiten Reigenplätzen.)
εὐρυχωρής, 2 (χωρέω), vielumfassend, weit, breit, geräumig, Arist., Sp. [Att., Sp.; von
εὐρυχωρία, ἡ, breiter, weiter Platz, Raum, Ebene, Hdt.,
εὐρύχωρος, weit, geräumig, Arist.
εὐρώγης, 2 (ῥώξ), reich an Beeren, Anth.
εὐρώδης, 2, poët. st. εὐρύς, Soph.
εὐρώεις, ώεσσα, ῶεν, ist wahrsch. eine längere Form von εὐρύς, u. bedeutet: wüste, unheimlich, Hom. u. a. Dicht. [Gewöhnl. von εὐρώς, moderig, düster. Von ἀερόεις leitet es ab Döderlein im Hom. Gloss. I. p. 6.]
εὑρών, οῦσα, όν, part. aor. 2. von εὑρίσκω.
εὐρωπός, 3, poët. = εὐρύς, Eur., Opp.
εὐρώς, ῶτος, ὁ, Schimmel, Moder, Rost, Schmutz u. Unscheinbarkeit, Fäulniß, Theogn., Att., Sp.
εὐρωστέω (εὔρωστος), ich bin bei Kräften, habe Kräfte, bin gesund, stark, Poll.
εὐρωστία, ἡ, Stärke, Kraft, Gesundheit, Plut., Luc.; von
εὔρωστος, 2, adv. -ώστως (ῥώννυμι), stark, kräftig, frisch, gesund, Hipp., Xen. u. A.
εὐρωτιάω (εὐρώς), schimmlig, moderig sein od. werden, verschimmeln, vermodern, Theophr., Sp. βίος εὐρωτιῶν, Leben in Schmutz, Ar.
ἐΰς, ὁ, neutr. ἐΰ, gen. ion. ἦος, gen. plur. ἑάων, schön, gut, brav, wacker, edel, Hom. u. a. Ep.
εὖσα, dor. st. ἐοῦσα, οὖσα, part. von εἰμί, Theocr.
εὗσα, aor. 1. act. von εὕω, Od.
εὔσαλος, 2, ohne Brandung, Arr.
εὐσαρκία, ἡ, starkes Fleisch, Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Arist., Theophr.; von [u. A.; davon
εὔσαρκος, 2 (σάρξ), fleischig, wohlbeleibt, Xen., Aeschin.
εὐσαρκόω, sehr fleischig od. wohlbeleibt machen, Galen.; davon
εὐσάρκωσις, ἡ, = εὐσαρκία, Hipp.
εὐσέβεια, ἡ (εὐσεβής), Frömmigkeit, Gottesfurcht; kindlich frommer Sinn, Pietät (auch gegen Eltern u. Wohlthäter), Theogn., Att., Sp.
εὐσεβέω, ich bin, handle gottesfürchtig, fromm; ich habe kindliche Gesinnung, Ehrfurcht, Liebe, Achtung gegen Eltern u. Wohlthäter, Theogn., Att., Sp.; davon
εὐσέβημα, τό, fromme That, Verehrung, Demetr.
εὐσεβής, 2, adv. -βῶς (σέβω), gottesfürchtig, fromm, religiös; kindlich gesinnt, zärtlich; verpflichtet, schuldig, Theogn., Pind., Att., Sp.
εὐσεβία, ἡ, poët. st. εὐσέβεια.
εὐσεβόφρων, 2 (φρήν), mit frommem Sinn, K. S.
εὔσειστος, 2 (σείω), leicht zu erschüttern; heftig erschüttert, Strab.
εὐσέληνος, 2 (σελήνη), mondhell, Sp.
εὔσελμος, 2, ep. ἐΰσσελμος (σέλμα), mit guten Ruderbänken u. Ruderern versehen, wohlberudert (nach Andern: mit Verdecken, Verdachungen wohl versehen), Hom. u. a. Dicht.
εὔσεμνος, 2, sehr ehrwürdig, Orph.
εὔσεπτος, 2 (σέβω), sehr ehrwürdig, Soph.
εὐσήκωτος, 2 (σηκόω), gut im Gleichgewicht stehend, Mathem.
εὐσημεία, ἡ, gutes Zeichen, =Anzeichen, Hipp.; von

εὔσημος, 2, adv. -σήμως (σῆμα), von glücklicher Vorbedeutung, Eur., Plut. 2) leicht zu erkennen, ausgezeichnet, deutlich, Trag., Arist., Theophr., Sp. [davon
εὔσηπτος, 2 (σήπω), leicht faulend, Arist., Theophr.;
εὐσηψία, ἡ, schnelles Faulen, Theophr. [Theophr.
εὐσθένεια, ἡ (εὐσθενής), Kraft, Stärke, Arist.,
εὐσθενέω, ich bin bei guten Kräften, stark, frisch; Eur., Theophr.; ich befinde mich wohl, Dio Cass.; von
εὐσθενής, 2 adv. -νῶς (σθένος), kräftig, stark, munter, Theophr., Sp. [behälter, Anth.
εὐσίπνος, 2 (σιπύα), mit vollem Brodkorb od. Getraide=
εὐσῑτέω (εὔσιτος), gut, mit Appetit essen, Hipp.; essen, b. Ath.; davon
εὐσιτία, ἡ, guter Appetit, Aretae. [Philostr.
εὔσῑτος, 2, (σῖτος), gut, mit Appetit essend, Hipp.,
εὐσκάνδιξ, ῑκος, ὁ, ἡ, reich an Kerbel, Anth.
εὔσκαρθμος, 2 (σκαίρω), leicht, gut, schnell springend, Il., Ep. [streuen, Galen.
εὐσκέδαστος, 2 (σκεδάννυμι), leicht zerstreut, =zu zer=
εὐσκελής, 2 (σκέλος), mit guten, starken Schenkeln od. Beinen, Plat.
εὐσκέπαστος, 2, u. εὐσκεπής, 2 (σκεπάζω, σκέπας), gut bedeckt, geschützt, sicher. τὸ εὐσκ., der beste Schutz, Thuc., Theophr., Dio Cass.
εὔσκεπτος, 2 (σκέπτομαι), leicht zu betrachten; εὔσκ. σκέψις, leicht anzustellende Untersuchung, Plat.
εὐσκευέω, wohlgerüstet sein, Soph.; von
εὔσκευος, 2 (σκεῦος), wohl gerüstet od. zubereitet, Stephan. ohne Auctorität.
εὐσκίαστος, Soph., u. εὔσκιος, 2 (σκιάζω, σκιά), gut beschattet, schattenreich, Pind., Xen., Theocr.
εὐσκόπελος, 2, reich an Klippen, Pisand.
εὔσκοπος, 2, adv. -σκόπως 1) (σκοπός), gut zielend, treffend, orac. b. Hdt., Dicht., Sp. 2) (σκοπέω), a) gut sehend, spähend; scharfsichtig, Hom., Dicht. b) wo man sich weit umsehen kann, weit sichtbar, Xen., Arist., Sp.
εὐσκωμμοσύνη, ἡ, Fertigkeit im Spotten, Poll.
εὔσμηκτος, 2 (σμήχω), gut polirt, Maxim.
εὐσμῆριγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, stark behaart, Nonn.
εὐσοια, ἡ, Wohlbehaltenheit, Heil, Soph.; von
εὔσοος, 2, wohlbehalten, Theocr. 24, 8.
εὔσπειρος, 2, u. εὐσπειρής, 2 (σπεῖρα), schön gewunden, sich schön schlängelnd, Anth.
εὐσπλαγχνία, ἡ, Muth, Herzhaftigkeit, Eur. Rhes. 192. 2) Mitleiden, N. T.; von
εὔσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), mit guten, gesunden Eingeweiden, Hipp. 2) mitleidig, N. T.
εὔσπορος, 2 (σπορά), gut besäet, saatenreich, Anth. γύαι, gute Saatfelder, Ar.
ἐΰσσελμος, 2, ep. st. εὔσελμος.
ἐΰσσωτρος, 2, ep. st. εὔσωτρος.
εὐστάθεια, ἡ (εὐσταθής), Festigkeit, Beständigkeit, Plut. u. A. 2) guter Zustand, gutes Befinden, Plut. u. A.
εὐσταθέω, ich befinde mich wohl, bin gesund; bin in ruhigem Zustande, D. Hal. u. A.; von
εὐσταθής, 2, adv. -θῶς (ἵσταμαι), feststehend, festgegründet; ruhig, beständig, gleichmäßig, Hom., Hipp., Sp.
εὐσταθίη, ἡ, = εὐστάθεια, Hipp., Anth. [Hipp.
εὐστάθμως, adv., wohl abgemessen nach der στάθμη,
εὐσταλής, 2, adv. -λῶς (στέλλω), gut ausgerüstet, Aesch., Xen. u. A. 2) geziemend angethan, schmucklos, einfach, ohne Umstände, leicht, Soph., Thuc. u. A. 3) anständig, artig, Plat. Davon
εὐσταλία, ἡ, leichte Rüstung od. Bekleidung, Plut.; Leichtigkeit, Gewandtheit, Hipp.
εὐστάφυλος, 2 (σταφυλή), traubenreich, Sp.
εὔσταχυς, 2, mit schönen od. vielen Aehren, ährenreich, Nic. u. sp. Ep.. Anth.
εὔστειρος, 3 (στεῖρα), mit gutem Kiel, Ap. Rh.

εὔστερνος, 2 (στέρνον), mit guter, starker Brust, Maneth., Geop.
εὐστέφανος, 2, u. εὐστεφής, 2, auch εὐστέφιος, 2 (στέφανος, στέφος), schön bekränzt; mit Mauern wohl umkränzt, stark befestigt, Hom. u. a. Dicht.
εὐστιβής, 2 (στείβω), oft od. stark betreten, Anth.; gut gebahnt, verständlich, Cyrill.
εὔστικτος, 2 (στίζω), schön gefleckt, Opp.
εὔστιπτος, 2, = εὐστιβής, gut gewalzt, Ap. Rh.
εὔστολος, 2 (στέλλω), wohl gerüstet, Soph., Ap. Rh.
εὔστομα, als adv., εὔστομ' ἔχε, halte dich ruhig; still! Soph., ταῦτά μοι εὔστομα κείσθω, davon will ich schweigen, Hdt. — Vergl. εὔστομος. [b. Ath.; von
εὐστομαχία, ἡ, Tauglichkeit für den Magen, Aerzt.,
εὐστόμαχος, 2, adv. -μάχως, mit gutem Magen, Cic., Anth. 2) gut für den Magen, magenstärkend, b. Ath., Plut. u. A. [2) = εὐφημέω, Aesch., Luc.
εὐστομέω (εὔστομος), ich rede od. singe gut, Soph., Sp.
εὐστομία, ἡ, das bequeme Aussprechen, Plat. 2) Wohlredenheit, Anmuth im Ausdruck, D. Hal. u. Sp. 3) Wohlgeschmack, Theophr. u. A.; von
εὔστομος, 2 (στόμα), mit gutem, kräftigem Munde, mit guter Mündung, Xen., Luc. ἵππος εὔστ., nicht hartmäuliges Pferd, Plut. 2) wohlredend, wohllautend, beredt, redselig, Anth., Ael. 3) Worte von guter Vorbedeutung sprechend, reinen Mund haltend, schweigend, bes. im adv. εὔστομα, welches s. 4) dem Munde angenehm, wohlschmeckend, Theophr., Diosc. [Hallen, Anth.
εὔστοος, 2 (στοά), mit schönen Säulengängen od.
εὐστόρθυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, aus einem starken Stamme gemacht, Anth.
εὐστοχέω (εὔστοχος), glücklich das Ziel treffen, glücklich erreichen od. errathen, Plut., Luc. u. A. εὐστοχεῖν τῶν καιρῶν, alle Gelegenheit zu nutzen wissen, sich darein schicken, Polyb.; davon
εὐστόχημα, τὸ, das glücklich Getroffene, D. Laert.
εὐστοχία, ἡ, Geschicklichkeit das Ziel zu treffen; Geschicklichkeit im Errathen, im Wahrnehmen des rechten Punktes bei Scherz, Spott u. dgl., Eur., Arist., Sp.; von
εὔστοχος, 2, adv. -στόχως (στόχος), glücklich in Erreichung des Zieles, gut treffend; überh. treffend, scharfsinnig, witzig, Eur., Plat., Xen., Sp.
εὕστρα, ἡ (εὕω), eine Grube zum Absengen der geschlachteten Schweine, Ar. [Theophr.
εὐστραβής, 2 (στρέφω), was sich leicht wirft, krümmt,
εὐστραφής, 2, εὔστρεπτος, 2, εὐστρεφής, 2 (στρέφω), wohlgedreht, wohlgeflochten; biegsam, Hom. u. a. Ep.
εὐστραφῶς, adv., Hipp. [kräuselt, Ath.
εὐστροφάλιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, schön gewickelt od. ge=
εὐστροφία, ἡ, Lenksamkeit, Biegsamkeit, Gewandtheit, Chrysipp., Plut.; von
εὔστροφος, 2, adv. -στρόφως (στρέφω), wohlgedreht, Il. 2) leicht zu lenken, =zu wenden, lenksam, biegsam; schnell, gewandt, Eur., Plat. u. A.
εὔστρωτος, 2 (στρώννυμι), schön gedeckt, =belegt, =gepolstert, h. Hom., Nonn.
εὔστῡλος, 2 (στῦλος), mit schönen Säulen, Eur.; mit in guter Ordnung gestellten Säulen, Vitruv. [Aerzt.
εὐσύγκρυπτος, 2 (συγκρύπτω), leicht zu verbergen,
εὐσύγκυπτος, 2 (συγκύπτω), leicht zusammenzuneigen, Aretae. [kane ausgesetzt, Plut.
εὐσῡκοφάντητος, 2 (συκοφαντέω), leicht der Chi=
εὐσῡ́λητος, 2 (συλάω), leicht zu plündern, zu berauben, Cyrill. [Geop.
εὐσύλληπτος, 2 (συλλαμβάνω), leicht empfangend,
εὐσυλλόγιστος, 2 (συλλογίζομαι), leicht zu schließen, =abzunehmen, Arist., Sp. [deuten, Hdt., Aesch.
εὐσύμβλητος, 2 (συμβάλλω), leicht zu errathen, zu
εὐσύμβολος, 2 (συμβολή), gut zum Verkehr, umgäng=

lich, Aesch., Xen. u. A. 2) ein gutes Zeichen, gute Vorbedeutung gebend, Plut. u. A. 3) leicht zu deuten, zu errathen, Aesch., D. Cass.

εὐσυμπερίφορος, 2 (συμπεριφέρομαι), verträglich, umgänglich, D. Laert.

εὐσυμπερίφυτος, 2 (περιφύομαι), leicht zusammenwachsend, Theophr.

εὐσυμπλήρωτος, 2 (συμπληρόω), leicht zu erfüllen, zu erreichen, D. Laert.

εὐσύμφυτος, 2 (συμφύομαι), leicht zusammenwachsend, Theophr.

εὐσυνάγωγος, 2 (συναγωγή), leicht zusammen zu bringen; τόπος, Stapelort, Arist.

εὐσυνάλλακτος, 2, adv. -άκτως (συναλλάττομαι), umgänglich, LXX., Strab., Plut.; davon

εὐσυναλλαξία, ἡ, Umgänglichkeit, Andronic.

εὐσυνάρμοστος, 2 (συναρμόζω), leicht zusammenzufügen, Arist.

εὐσυνάρπαστος, 2, adv. -πάστως (συναρπάζω), leicht zu ergreifen, zu fangen, K. S.

εὐσυνειδησία, ἡ, Clem. Al.; von

εὐσυνείδητος, 2, adv. -δήτως (συνειδέναι), ein gutes Gewissen habend, M. Anton., Clem. Al.

εὐσυνεσία, ἡ, gute Einsicht, Scharfsinn, Arist.; von

εὐσύνετος, 2 (συνίημι), leicht, bald einsehend, schnell begreifend, scharfsichtig, Thuc., Arist. 2) leicht verständlich, Eur.

εὐσυνθεσία, ἡ (εὐσύνθετος), Gewissenhaftigkeit in Beobachtung der Verträge, Philo.

εὐσυνθετέω, gewissenhaft die Verträge halten; redlich handeln, Polyb., Plut.; von

εὐσύνθετος, 2 (συντίθημι), gut zusammengesetzt, Arist.

εὐσύνοπτος, 2 (συνιδεῖν, συνόψομαι), leicht zu übersehen, sichtbar, Isocr. u. A. 2) leicht einzusehen, deutlich, Arist., Sp.

εὐσύντακτος, 2 (συντάσσω), gut od. passend zusammengeordnet, Sp.

εὐσύντριπτος, 2 (συντρίβω), leicht zu zerbrechen, Polyb.

εὔσυριγξ, ιγγος, mit guter Syrinx, Nonn. 3, 320.

εὔσφυκτος, 2 (σφύζω), mit gutem, leichtem Pulsschlag, Aerzt.; davon

εὐσφυξία, ἡ, guter Pulsschlag, Aerzt., Clem. Al.

ἐΰσφυρος, 2 (σφυρόν), mit schönen Knöcheln; mit schönen Füßen, Eur., Dicht.

εὔσχετος, 2 (ἔχω, σχεῖν), gut zu halten od. zu behalten, Hipp.

εὐσχημονέω (εὐσχήμων), den Anstand beobachten, Plat.; davon

εὐσχημόνημα, τὸ, Beobachtung des Anstandes, Stob.

εὔσχημος, 2, adv. -σχήμως, = εὐσχήμων, Eur., D. Cass.

εὐσχημοσύνη, ἡ, schickliche Haltung; gutes Aeußere, Anstand, Plat., Xen., Sp.; von

εὐσχήμων, 2, adv. -μόνως (σχῆμα), von guter Gestalt, von gutem Ansehn, Anstand; anständig; scheinbar, Att., Sp.

εὐσχιδής, 2, u. εὔσχιστος, 2 (σχίζω), gut gespalten, getrennt; leicht zu spalten, zu trennen, Theophr., Anth., Opp.

εὐσχολέω (εὔσχολος), ich habe Muße, τινὸς, zu etwas, Luc., M. Anton.

εὐσχολία, ἡ, Ruhe, Muße, Long.; von

εὔσχολος, 2 (σχολή), müßig, ruhig, Polyb., M. Anton.

εὐσωματέω (εὐσώματος), ich bin wohl bei Leibe, bin stark, Eur., Ar., Sp.

εὐσωματία, ἡ, Wohlbeleibtheit, Poll.

εὐσωματώδης, 2 (σῶμα), wohlbeleibt, Arist.

εὔσως, = εὔσοος, Bato b. Ath.

εὔσωτρος, 2 (σῶτρον), gut beschient; mit guten Rädern, Hes.

εὐτακής, 2 (τήκω), leicht schmelzend od. durch Kochen weich werdend, Luc.

εὐτακτέω (εὔτακτος), Ordnung, Zucht, Mannszucht halten od. beobachten; seine Pflicht thun, gut gesittet sein, Att., Sp.; davon

εὐτάκτημα, τὸ, Beobachtung von Zucht u. Ordnung, gesittetes Benehmen, Stob., Iambl.

εὔτακτος, 2, adv. -τάκτως (τάσσω), wohlgeordnet; ordentlich, gehorsam, gutgesittet, geziemend, Att., Sp.

εὐταλαίπωρος, 2, verstärktes ταλαίπωρος, D. Hal.

εὐταμίευτος, 2 (ταμιεύομαι), eingetheilt od. vertheilt, sorgsam aufgespart, Arist., Theophr. 2) leicht zur Anwendung zu bringen, Hipp.

εὐταξία, ἡ (εὔτακτος), gute Ordnung, Zucht, Mannszucht, Att., Sp. 2) das Beobachten der guten Ordnung, des rechten Maaßes, der Sitte; Bescheidenheit, Plat., Sp.; Diät, Aerzt. 3) Bei den Stoikern: Kenntniß und Fertigkeit alles am rechten Ort und zur rechten Zeit zu sagen u. zu thun, Sp.

εὐταπείνωτος, 2 (ταπεινόω), leicht zu demüthigen, Synes.

εὐτάρακτος, 2 (ταράσσω), leicht zu beunruhigen, zu erschrecken, Plut.

εὔταρσος, 2 (ταρσός), mit schönem, zierlichem Fuße, dazu gehörend, Anth.

εὖτε, als Conjunct. 1) = ὅτε, als, da; zur Zeit wo. εὖτ' ἄν = ὅταν, im Fall daß, sobald als; so oft als, Hom. u. a. Dicht., Hdt. 2) = ἠΰτε, gleich wie, Il. 3, 10. 19, 386., Qu. Sm.

εὐτειχής, 2, εὐτείχεος, 2, εὐτείχητος, 2, auch εὐτείχιστος, 2 (τεῖχος, τειχίζω), durch Mauern wohl verwahrt, stark ummauert, gut befestigt, Il. u. a. Dicht., Polyb., Sp. Von εὐτείχεος ein metaplast. accus. εὐτείχεα, Il. 16, 57., der aber richtiger εὐτειχέα zu betonen u. von εὐτειχής abzuleiten ist.

εὐτεκνέω (εὔτεκνος), ich bin in od. mit den Kindern glücklich, bin an Kindern reich, Eur., Plut.

εὐτεκνία, ἡ, Glück mit den Kindern; Fruchtbarkeit an Kindern od. an Jungen, Eur., Arist., Anth.; von

εὔτεκνος, 2 (τέκνον), mit guten od. vielen Kindern, fruchtbar an Kindern; fruchtbar, Aesch., Eur., Sp.; Kinder zu erzeugen geeignet, Xen.; Kinder verheißend, Eur.

εὐτελέη, ἡ, ion. st. d. folg., Hdt.

εὐτέλεια, ἡ, ion. εὐτελέη, poët. εὐτελίη, Anth., Wohlfeilheit, Hdt. 2) geringer Werth, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Ar., Arist., Sp. 3) Einfachheit, bes. Frugalität, Sparsamkeit, Att. εἰς εὐτέλειαν σωφρονίζειν od. ξυντέμνειν, sparsamer einrichten, Thuc.; von

εὐτελής, 2, adv. -τελῶς (τέλος), 1) wohlfeil, wenig kostend, leicht zu haben, von geringem Werth, Hdt., Att.; gering, gemein, niedrig, Att., Sp. 2) mit geringer Anstrengung verbunden, Xen. 3) wenig aufwendend, frugal, sparsam, einfach, Xen. u. A.

εὐτελίζω, gering achten, verkleinern, verachten, Anacr., Plut., Luc.; davon

εὐτελισμός, ὁ, Geringschätzung, Verkleinerung, Longin.

εὐτερπής, 2 (τέρπω), ergötzend, erfreulich, angenehm, Pind., Orph., Anth.

εὐτέχνητος, 2 (τεχνάομαι), sehr künstlich gearbeitet, Anth.

εὐτεχνία, ἡ, Kunstfertigkeit, Kunsterfahrung, Meisterschaft, D. Hal., Luc., Anth.; von

εὔτεχνος, 2, adv. -τέχνως (τέχνη), künstlich, kunstreich, kunsterfahren, Hipp., Anth.

εὔτηκτος, 2 (τήκω), leicht zu schmelzen, Arist.; davon

εὐτηξία, ἡ, leichte Schmelzbarkeit, Arist.

εὐτιθάσσευτος, 2 (τιθασσεύω), leicht zu zähmen, Strab.

εὐτλήμων, 2, sehr standhaft od. muthig, Aesch., Eur.

εὔτμητος, 2 (τέμνω), gut od. schön geschnitten, Il., Theocr.

εὔτοιχος, 2, mit guten Wänden, Maneth.

εὐτοκέω (εὔτοκος), leicht, glücklich gebären, Hipp., Plut. u. A.; sich leicht vermehren, Theophr.

εὐτοκία, ἡ, leichtes, glückliches Gebären; glückliche Geburt, Orph., Plut., Anth.

εὐτόκιος, 2, leichtes Gebären befördernd, Geop.; von

εὔτοκος, 2 (τίκτω), leicht od. glücklich gebärend, Arist.

εὐτολμέω (εὔτολμος), ich bin muthig, unerschrocken, D. Cass. [Xen., Sp.; von

εὐτολμία, ἡ, Entschlossenheit, Muth, Kühnheit, Eur.,

εὔτολμος, 2, adv. -τόλμως (τόλμη), muthig, kühn, unerschrocken, entschlossen, Aesch., Xen., Sp.

εὔτομος, 2 (τέμνω), gut durchschnitten, viele Durchgänge habend, Arist.

εὐτονέω (εὔτονος), Kraft haben, Hipp.; können, Plut.

εὐτονία, ἡ, Kraft, Stärke, Festigkeit; Anstrengung, Hipp., Diod. u. Sp.

εὐτονίζω, Kraft geben, stärken, Alex. Trall.; von

εὔτονος, 2, adv. -τόνως (τείνω), nervig, stark, kräftig; heftig, hitzig; ausdauernd, eifrig, thätig. εὐτόνως, mit Anstrengung, energisch, Hipp., Att., Sp. [von

εὐτοξία, ἡ, Geschicklichkeit den Bogen zu führen, Hdn.;

εὔτοξος, 2 (τόξον), mit schönem Bogen od. Pfeilen, Anth.

εὐτόρνευτος, Anth., u. **εὔτορνος**, 2 (τορνεύω, τόρνος), gut gedrechselt, gerundet, Eur.; leicht zu drechseln, Theophr.

εὐτράπεζος, 2 (τράπεζα), 1) mit Tischen gut versehen, Aesch. 2) eine gute Tafel führend, gut speisend, Eur. u. A. 3) gut für die Tafel, Xenocr., Plut.

εὐτραπελεύομαι (εὐτράπελος), ich bin artig, witzig im Sprechen, Polyb., Diod. [Arist., Sp.

εὐτραπελία, ἡ, Artigkeit, Scherzhaftigkeit, Witz, Plat.,

εὐτράπελος, 2, adv. -πέλως (τρέπω), sich leicht drehend, gewandt; speciell a) veränderlich. b) fein, artig; scherzhaft, witzig, einnehmend, Pind., Att., Sp.

εὐτραπής, 2 (τρέπω), = εὐστρεφής, Nic. fr.

εὐτραφέω, = εὐτροφέω, Theophr.; von

εὐτραφής, u. εὐτρεφής (τρέφω), wohlgenährt, feist, stark, Od., Hipp., Att., Sp. 2) gut erzogen, Eur. 3) wohl nährend, nahrhaft, Aesch.

εὐτρεπής, 2 (τρέπω), gut gewandt, fertig, bereit, Eur., Xen. u. A. Adv. **εὐτρεπῶς**, Dem., App. Davon

εὐτρεπίζω, bereit machen od. halten; zurecht machen, zubereiten, wiederherstellen, Att. — Med. für sich zurecht machen, sich rüsten, Att., Sp. Davon **εὐτρεπιστέον**, adj. verb., Hipp., Heliod. [wozu geneigt, Arist., Sp.

εὔτρεπτος, 2 (τρέπω), leicht zu drehen, veränderlich;

εὐτρεφής, 2, mehr poet. = εὐτραφής.

εὐτρεψία, ἡ (εὔτρεπτος), Veränderlichkeit, Clem. Al.

εὔτρητος, 2 (τιτράω), wohl durchbohrt; mit starker Oeffnung; viel durchlöchert, Il. u. a. Ep., Theophr., Anth.

εὐτριαίνης, ου, ὁ (τρίαινα), mit schönem Dreizack, Pind.

εὐτριβής, 2 (τρίβω), wohl gerieben, Nic., Anth.

εὔτριπτος, 2 (τρίβω), wohl gerieben, Galen., K. S.

εὔτριχος, 2, = εὔθριξ, Eur.

εὐτροπία, ἡ (εὔτροπος), Beweglichkeit, Gewandtheit, Theogn., Plut. 2) gute Sinnesart, Gutartigkeit, Democr., Philo; von [gewandt, Arist.

εὔτροπος, 2 (τρόπος), gutartig, Hipp. 2) (τρέπω)

εὐτροφέω (εὔτροφος), u. Med., ich nähre mich wohl, bekomme gute Nahrung, gedeihe, Arist., Theophr., Sp.

εὐτροφία, ἡ, gute, viele Nahrung, nahrhafte Speise, Aerzt. 2) gute Ernährung u. Erziehung, Plat., Arist. 3) Wohlgenährtheit, Theophr.; von

εὔτροφος, 2 (τρέφω), gut nährend, nahrhaft, Theophr. 2) gut wachsend, gedeihend, Hipp., Diod. u. Sp.

εὐτρόχαλος, 2, gut u. schnell laufend; rasch, schnell, sp. Ep. 2) wohlgerundet, Hes., Ap. Rh., Maneth.

εὔτροχος, 2, gut beräbert, gut od. schnell laufend, leicht beweglich, sich schnell bewegend, leicht herumzudrehen, Hom., Hes., Att., Sp. 2) schön gebogen, gut gerundet, Eur., Anth. — Adv. **εὐτρόχως**, Philo.

εὐτρύγητος, 2 (τρυγάω), leicht zu ernten oder abzupflücken, Theophr.

εὔτυκος, 2 (τεύχω, τύκω), wohl bereitet, fertig, bereit, Aesch., Dicht.

εὔτυκτος, 2 (τεύχω), gut gemacht, schön gearbeitet, Hom., sp. Ep. 2) wohl zubereitet, Hdt. [mend, Plut.

εὐτύπωτος, 2 (τυπόω), leicht einen Eindruck annehmend,

εὐτυχέω (εὐτυχής), gut treffen, das Ziel erreichen, das Gewünschte erlangen, τινός u. τί, Luc. u. a. Sp. 2) Glück haben, glücklich sein, Pind., Att., Sp. εὐτ. τί od. τινί od. ἔν τινι, ἔς τι, glücklich sein in etwas, Glück haben mit etwas, Hdt., Att. εὐτυχοίης, Glück zu! Trag., auch ironisch, Eur. 3) gelingen, glücken, Att. — Pass. Glück haben, vom Glück begünstigt werden, Plut. u. a. Sp. Davon

εὐτύχημα, τό, Glück; glücklicher Zufall; Glücksfall, glückliches Ereigniß, Eur., Plat., Xen. u. A.

εὐτυχής, 2, adv. -χῶς (τυγχάνω, τυχεῖν), glücklich, Glück habend; beglückt, Att. — Adv. εὐτυχῶς, ion. -χέως, Pind., Hdt., Att. [Hdt., Att.

εὐτυχία, ἡ, Glück, glücklicher Zufall; Glückseligkeit, Pind.,

εὔϋαλος, 2, von schönem Glase, Anth.

εὐυδρέω (εὔυδρος), ich habe Ueberfluß an Wasser, Strab.

εὐυδρία, ἡ, Ueberfluß an Wasser, Strab.; von

εὔυδρος, 2 (ὕδωρ), wasserreich; mit gutem, schönem Wasser, Pind., Simon., Hdt., Eur., Plat. u. A.

εὔυμνος, 2 (ὕμνος), hymnenreich, vielgepriesen, h. Hom., Call.

εὐυπέρβατος, 2 (ὑπερβαίνω), leicht zu übersteigen; κοτύλη, über welche das Gelenk leicht ausgerenkt wird, Hipp.

εὐυπέρβλητος, 2 (ὑπερβάλλω), leicht zu übertreffen, Arist.

εὔυπνος, 2, von gutem, sanftem Schlafe, Hipp. [Stob.

εὐυποχώρητος, 2 (ὑποχωρέω), leicht nachgebend,

εὐυφής, 2 (ὑφαίνω, ὑφή), wohl, schön gewebt, Soph., Anth.

εὐφαής, 2 (φάος), schön od. sehr leuchtend, Nonn.

εὐφᾱμία, εὔφᾱμος, dor. st. εὐφημία, εὔφημος.

εὐφανής, 2 (φαίνομαι), = εὐφαής, Nonn.

εὐφαντασίωτος, 2 (φαντασιόω), der sich leicht Gedankenbilder machen kann, Quintil.

εὐφάνταστος, 2, phantasiereich, Sp.

εὐφαρέτρας, dor. st. εὐφαρέτρης, ου, ὁ (φαρέτρα), mit schönem Köcher, Soph.

εὐφάρμακος, 2, mit guten Heilmitteln versehen, Theophr.

εὐφεγγής, 2 (φέγγος), gut beleuchtet; hell leuchtend od. strahlend, Aesch., sp. Ep., Anth., Plut. τὸ εὐφ., gute Beleuchtung, Luc., wofür Iambl. das Subst. **εὐφέγγεια**, ἡ, hat.

εὐφημέω (εὔφημος), ich gebrauche gute, Glück bedeutende Worte; ich enthalte mich aller störenden Worte (bei religiösen Gebräuchen); bin andächtig, still, schweige, Il. u. A. εὐφήμει, a) sei still u. andächtig. b) gewöhnl.: sage nicht so etwas! behüte Gott! Att., Sp. 2) Laute, die eine gute Vorbedeutung enthalten, ertönen lassen, Aesch., Eur. εὐφ. θεούς, preisen, Xen., Plat. εὐφ. τινα, Einen willkommen heißen, Diod.

εὐφημία, ἡ, 1) Worte von guter od. glücklicher Vorbedeutung; speciell: a) andächtige Stille, überh. Stillschweigen, Dramat., Plat. b) andächtiges Gebet, Pind., Eur., Plat. c) Beglückwünschung, erwünschter Zuruf, Hdn. 2) gute Vorbedeutung, Aeschin., Luc. 3) guter Ruf, Ruhm, Dem., Plut. u. Sp. 4) gute, ehrbare Benennung, Plat. 5) gute Aussprache, Demetr.

εὐφημίζω, bewillkommnen, Glück wünschen, Hdn.; dav.

εὐφημισμός, ὁ (εὐφημίζω), Bezeichnung einer schlimmen Sache durch einen guten Namen, Gram.

εὔφημος, 2, adv. -φήμως (φήμη), 1) von guter Vorbedeutung, erfreulich, glückverheißend, günstig, froh, Att., Sp. 2) still, andachtsvoll; fromm, heilig, geweiht, Att. 3) rühmend, lobend, ehrenvoll, Plat. u. A.

εὔφθαρτος, 2 (φθείρω), leicht zu verderben, zu ver-

nichten, Arist., Polyb.; hinfällig, M. Anton. 2) leicht zu verdauen, Aerzt., Diphil. [Trag., Strab.

εὔφθογγος, 2 (φθέγγομαι), wohltönend, Theogn.,

εὐφιλής, 2 (φιλέω), sehr liebend, τινὸς, Einen, Aesch. 2) sehr geliebt, Aesch.

εὐφίλητος, 3, vielgeliebt, Aesch.

εὐφιλόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Kinder innig liebend, Aesch.

εὐφιλοτίμητος, 2, aus Ehrbegierde verwendet, Arist.

εὔφῑμος, 2 (φιμόω), sehr zusammenziehend, Nic.

εὔφλεκτος, 2 (φλέγω), leicht anzuzünden, -brennbar, Xen., Arr.

εὐφορβία, ἡ (εὔφορβος), gute Kost, -Nahrung, Soph.

εὐφόρβιον, τὸ, eine stachliche Strauchart in Afrika, Diosc., Galen.

εὔφορβος, 2 (φέρβω), wohlgeweidet, feist, Orph.

εὐφορέω (εὔφορος), gut tragen, fruchtbar sein, Hipp., Sp. 2) gut fahren, Luc.

εὐφόρητος, 2 (φορέω), gut od. leicht zu tragen, Aesch.

εὐφορία, ἡ (εὔφορος), das leichte Tragen; Geduld, Aerzt. 2) Fruchtbarkeit; reichlicher Ertrag, Fülle, Alciphr.

εὐφόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, gut auf der Zither spielend, Anth. 2) schön zur Zither gesungen, Anth., Opp., Nonn.

εὔφορος, 2, adv. -ρως (φέρω), leicht zu tragen od. zu ertragen, bequem zu führen, Pind., Att., Sp. 2) sich leicht bewegend, dah. a) gewandt, behende, Xen. b) νοσήματα, leicht um sich greifende Krankheiten, Luc. c) πνεῦμα, günstiger Wind, Xen. 3) leicht od. gut tragend, fruchtbar, ergiebig, Arist. u. Sp.

εὔφορτος, 2 (φόρτος), leicht beladen; von Schiffen: schnell segelnd, Anth.; leicht beweglich, schnell, Opp.

εὐφράδεια, ἡ, Wohlredenheit, Beredtsamkeit, Anth., Sext. Emp.; von [wohlredend.

εὐφραδής, 2, Sp., adv. -δέως, Od. (φράζω), beredt,

εὐφραδίη, ἡ, ion. st. εὐφράδεια, Anth.

εὐφραίνω, f. ᾰνῶ, aor. εὔφρᾱνα (φρήν), froh machen, erfreuen, erheitern, ergötzen. Pass. mit fut. med., froh, heiter sein. Von Hom. an häufig. Davon [K. S.

εὐφραντήριον, τὸ, Erheiterungsmittel, Freude, Philo,

εὐφραντικός, 3, erheiternd, erfreuend, Ath.

εὐφραντός, 3, fröhlich machend, b. D. Laert.

εὐφρασία, ἡ (εὐφραίνω), Frohsinn, Freude, bes. beim Mahle, Epict. [verständlich, Arist.

εὔφραστος, 2 (φράζω), leicht zu erkennen, D. Per.;

εὐφρονέων, -νέουσα, -νέον, ep. ἐΰφρ., einsichtsvoll u. wohlmeinend, Hom. u. sp. Ep. [Davon

εὐφρόνη, ἡ, die Nacht, Hes., Pind., Trag., Hdt., Hipp.

εὐφρονίδης, ου, ὁ, Sprößling der Nacht, Anth.

εὐφροσύνη, ἡ (εὔφρων), Frohsinn, Heiterkeit, Freude, bes. beim Mahle, Od., Dicht., Plat., Xen. 2) die Nacht, Orph.

εὐφρόσυνον, τὸ, = βούγλωσσος, Diosc.

εὐφρόσυνος, 2, adv. -σύνως, erfreuend; froh, fröhlich, Theogn., Sp.

εὔφρουρος, 2 (φρουρά), gut bewachend, Opp.

εὔφρων, 2, adv. -όνως (φρήν), frohen, heiteren Sinnes, froh, heiter, Hom., Pind., Trag. 2) erfreuend, erheiternd, Hom., Hes., Pind., Trag. 3) gutmüthig, wohlmeinend, geneigt, Pind., Trag. 4) verständig, Aesch. 5) leicht zu verstehen, deutlich, Aesch.

εὐφυής, 2, adv. -ῶς (φυή), schön gewachsen, schlank; überh. schön, Il., Att. 2) von guten Naturanlagen, talentvoll, geistreich; tauglich, passend, günstig, Att., Sp. — Adv. εὐφυῶς, naturgemäß, Arist. Davon

εὐφυΐα, ἡ, schöner Wuchs, Hipp., Luc. 2) gute, glückliche natürliche Beschaffenheit, gute Anlagen, Talent, Plat., Arist., Sp. εὐφ. τόπων, günstiges Terrain, Polyb.

εὐφύλακτος, 2 (φυλάσσω), leicht zu bewachen, Att. εὐφύλακτά ἐστί τινι, ἐν εὐφυλάκτῳ ἐστί τις, es kann Jemand sich leicht sichern, Thuc., Eur. 2) (φυλάττομαι) leicht zu vermeiden, zu verhüten, Plut., D. Cass.

εὔφυλλος, 2 (φύλλον), blätterreich, Pind., Eur., Ap. Rh., Anth. [Poll.

εὔφυτος, 2 (φυτόν), gut zu Baum- od. Pflanzenzucht,

εὐφωνία, ἡ, gute, schöne Stimme; Wohllaut, Xen., Arist., Sp.; von

εὔφωνος, 2, adv. -νως (φωνή), von guter, schöner, starker Stimme od. Sprache, wohltönend, Pind., Att., Sp.

εὐφώρᾱτος, 2 (φωράω), leicht zu ertappen, zu entdecken, Plut., Galen.

εὐχαίτης, ου, ὁ, od. εὐχαιτίας, ου, ὁ (χαίτη), mit schönem, starkem Haar; schönrankig, schön belaubt, Call., Diod. u. A.

εὐχάλῑνος, 2, mit schönem, gutem Zaume, Sext. Emp.

εὔχαλκος, u. εὐχάλκωτος, 2, von schönem Erz od. Kupfer; aus Erz schön gearbeitet, Hom., Aesch., Anth.

εὐχανδής, 2 (χανεῖν), weit, geräumig, Maneth.

εὔχαρις, Neutr. εὔχαρι, Genit. ιτος, angenehm, anmuthig; beliebt, liebenswürdig; wohlwollend, gnädig; artig, scherzhaft, freigebig, Att., Sp.

εὐχαριστέω (εὐχάριστος), dankbar sein; Dank abstatten, Dem., Polyb., Sp.; davon

εὐχαριστήριος, 2, dankend; zum Danke, zur Dankbarkeit gehörig. τὰ εὐχ., Dankopfer, Dankfest, Polyb., Sp.

εὐχαριστητικῶς, adv., dankbar, Philo.

εὐχαριστία, ἡ, Dankbarkeit, Danksagung, Dank, Hipp., Dem., Sp. 2) das Abendmahl, K. S.

εὐχαριστικῶς, adv., dankbar, Philo.

εὐχάριστος, u. εὐχάριτος, 2, adv. -ίστως, od. -ίτως, angenehm, erwünscht, Hdt., Att.; speciell a) artig, witzig, Xen., Plut. b) dankbar, Xen., Plut. c) wohlthätig, Diod., N. T.

εὐχάροπος, 2, verstärktes χαροπός, Geop.

εὐχείμερος, 2 (χεῖμα), gut Kälte ertragend, Arist. 2) mit gutem, gelindem Winter, Arist.

εὔχειρ, χειρος, ὁ, ἡ, mit leichten, geübten, geschickten Händen, Pind., Soph., Philostr.; davon [lyb., Sp.

εὐχειρία, ἡ, Leichtigkeit, Geschicklichkeit der Hand, Po-

εὐχείρωτος, 2 (χειρόω), leicht zu überwältigen, zu bändigen, Att., Sp.

εὐχέρεια, ἡ, 1) Leichtigkeit, Fertigkeit in Behandlung einer Sache od. Person; dah. a) Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Umgänglichkeit, Plat., Sp. b) Leichtfertigkeit, Leichtsinn, Muthwille, Frevel, Aesch., Polyb. u. Sp. c) Geneigtheit, Bereitwilligkeit, Neigung, Hang, Plat., Plut. u. Sp. 2) Leichtigkeit, womit sich etwas behandeln läßt, Aeschin.; von

εὐχερής, 2, adv. -ρῶς (χείρ), 1) leicht handhabend, dah. a) behende, flink, Plat., Polyb. b) leichtfertig, leicht geneigt, leichtsinnig, Plat., Dem. u. A. 2) leicht zu behandeln, dah. a) leicht zu thun, leicht, Batrach., Plut. u. Sp. b) leicht zu befriedigen, gutmüthig, nachgiebig, Soph., Sp.

εὐχετάομαι, poet. st. εὔχομαι, 1) beten, flehen; überh. dankbare Verehrung zollen, τινὶ, Hom., Ap. Rh. 2) sich rühmen, stolz sich erheben, großprahlen, Hom., sp. Ep.

εὐχή, ἡ (εὔχομαι), Gelübde; Gebet, Bitte; Wunsch; auch Fluch, Verwünschung, Schwur, von Od. an allgem.

εὔχῑλος, 2, futterreich, Lyc. 2) gut fressend, viel Futter brauchend, Plat., Arist.

εὐχίμαρος, 2, reich an Ziegen, Anth.

εὔχλοος, zsgz. εὔχλους, 2 (χλόα), schön blühend od. grünend, Opp., Nonn. 2) transit., alles grünen machend, Soph.

εὔχλωρος, 2, schön grünend, Theophr.

εὔχομαι, Dep. med., f. εὔξομαι, geloben, mit Zuversicht von sich aussagen; dah. 1) sich rühmen, prahlen, großprahlen, sich anmaßen; versichern, betheuern, versprechen, Hom., Pind., Trag., Polyb. u. Sp. 2) Gelübde thun, geloben; beten, flehen (mit Dat. u. absol.), erflehen,

Hom., Pind., Att. 3) wünschen, anwünschen, Pind., Att., Sp.
εὔχορδος, 2 (χορδή), wohlbesaitet, schön klingend, Pind.
εὔχορτος, 2, gut fressend, leicht zu mästen, Arist.
εὖχος, εος, τὸ, Ruhm, Kampfesruhm, Sieg, Hom. u. a. Ep., Pind. 2) das Gewünschte, der Wunsch, Soph. 3) Gegenstand des Gelübdes, Weihgeschenk, Anth.
εὐχρηματέω (εὐχρήματος), ich habe Vermögen, Poll.
εὐχρηματία, ἡ, Wohlhabenheit, Vermögen, Poll.
εὐχρημάτιστος, 2 (χρηματίζω), Vermögen auf gute Weise erwerbend, vermögend, Procl.
εὐχρήματος, 2 (χρῆμα), vermögend, begütert, reich, Poll.
εὐχρημονέω, = εὐχρηματέω, Plat. com.
εὐχρηστέω (εὔχρηστος), ich bin nützlich, brauchbar, dienlich, gut, τινὶ od. πρός τι, zu etwas, Polyb. u. Sp. — Pass. Nutzen haben, Wohlthaten empfangen, ὑπό τινος, von Einem, Plut., Ath.; davon
εὐχρήστημα, τὸ, erhaltener Vortheil, Nutzen, Cic.
εὐχρηστία, ἡ, leichter, bequemer Gebrauch; Nutzen, Bequemlichkeit, Polyb., Diod. 2) Credit, Diod.; von
εὔχρηστος, 2, adv. -χρήστως (χράομαι), gut zu gebrauchen, nützlich, vortheilhaft, brauchbar, Att., Sp.
εὐχροέω, ich habe gesunde Farbe, gesundes Ansehen, Ar., Galen.; von
εὐχροής, 2, = εὔχροος, schönfarbig, Od.
εὐχροια, ἡ, gesunde Farbe, gutes Ansehn, Hipp., Arist., Sp.; von
εὔχροος, zsgz. εὔχρους, 2 (χρόα), von guter, gesunder Farbe, gesundem Ansehn, Xen., Arist., Sp.
εὔχρυσος, 2, goldreich, Soph.
εὔχρως, ωτος, ὁ, ἡ, = εὔχροος, Att.
εὐχυλία, ἡ, guter od. angenehmer Geschmack, Ath.; von
εὔχυλος, 2, adv. -χύλως, saftreich, Theophr.; wohlschmeckend, Hipp., b. Ath. [Aerzt., Sp.
εὔχυμος, 2, u. εὐχυμία, ἡ, = εὔχυλος, εὐχυλία,
εὔχυτος, 2 (χέω), leicht aufzulösen, Aretae.
εὐχωλή, ἡ (εὔχομαι), 1) das Rühmen, Prahlen; Siegesruf, Jubel; Gegenstand des Ruhmes, Il. 2) das Gelübde; Gebet, Flehen, Wunsch, Hom., Ep., Hdt., Luc.; davon
εὐχωλιμαῖος, 3, durch ein Gelübde verpflichtet, Hdt. 2) die soldurii od. devoti der Celten, b. Ath.; θέαι, ludi votivi, D. Cass. 3) = εὐκταῖος, Poll.
εὐχώριστος, 2 (χωρίζω), leicht zu trennen, trennbar, Theophr.
εὔχωρος, 2 (χῶρος), geräumig, Ptolem.
εὐψάμαθος, 2, sehr staubig, sandreich, Anth. [Nonn.
εὐψήφις, ῖδος, ὁ, ἡ, reich an Steinchen od. Kiesel,
εὔψυκτος, 2 (ψύχω), leicht abzukühlen, Arist.
εὐψυχέω (εὔψυχος), ich bin gutes Muthes, Poll. εὐψύχει, das latein. have pia anima! oft auf Leichensteinen, Anth.
εὐψυχής, 2 (ψῦχος), von angenehmer Kühle, Hdn.
εὐψυχία, ἡ, guter Muth, Tapferkeit, Standhaftigkeit, Att.; von
εὔψυχος, 2, adv. -ψύχως (ψυχή), tapfer, standhaft, entschlossen, Att., Ath. 2) sehr kühl, kalt, Theophr.
εὕω, b. Luc. εὔω, aor. εὗσα, sengen, Hom., Hes.; braten, dörren, Luc.
εὐώδης, 2 (ὄζω, pf. ὄδωδα), wohlriechend, von Hom. an häufig. τὸ εὐῶδες, Wohlgeruch, Plut.; davon
εὐωδία, ἡ, Wohlgeruch, Att., Sp.
εὐωδιάζω u. εὐωδίζω, wohlriechend machen, Diosc. u. a. Sp. — Pass. wohlriechend sein, angenehm duften, LXX. u. Sp. [Anth. 2) wohl geboren, Coluth., Nonn.
εὐώδῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, glücklich gebärend, fruchtbar, Opp.,
εὐῳδός, 2 (ᾠδή), wohltönend, Plut.
εὐώλενος, 2 (ὠλένη), mit schönen Ellenbogen od. Armen, Pind., Eur.
εὐώμοτος, 2 (ὄμνυμι), den Schwur haltend, Poll.
εὐώνητος, 2 (ὠνέομαι), leicht zu kaufen, wohlfeil, Strab.
εὐωνία, ἡ (εὔωνος), Wohlfeilheit, Polyb.
εὐωνίζω, wohlfeil, geringschätzig machen, LXX.
εὔωνος, 2 (ὠνέομαι), wohlfeil, Att.
εὐωνύμιος, 3, = εὐώνυμος, Corinna.
εὐώνυμος, 2 (ὄνομα, ὄνυμα), mit gutem Namen, berühmt, geehrt; rühmlich, löblich, Hes., Pind., Plat.; an schönen Namen reich, Luc. 2) von guter Vorbedeutung, von gutem Namen, glücklich, Plat., D. Cass.; daher euphemistisch für: links, Hdt., Att. 3) ἡ εὐών., der Spindelbaum, Theophr.
εὐῶπις, ιδος, ἡ, u. εὐωπός, 2, u. εὐώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (ὤψ), mit schönen Augen od. Antlitz, Od., Dicht. 2) εὐωπός, gut od. scharf sehend, Arist., Ael.
εὔωπος, ὁ, Benennung eines Seefisches, Opp.
εὐωρία, ἡ (εὔωρος), Sorglosigkeit, Zufriedenheit, innere Ruhe, Long. Davon
εὐωριάζω, sorglos sein, Soph.
εὔωρος, 2 (ὥρα), sorglos, unbekümmert, Euphor. 2) (ὥρα) γάμος, die Hochzeit in der Blüthe der Jahre, Soph.
εὐωχέω (ἔχω), ich sättige, füttere gut od. reichlich, mäste; von Menschen: ich bewirthe gut, τινά, gebe einen Schmaus; auch metaph. ich bewirthe, d. i. ergötze mit etwas, τινά τινος. Pass. nebst fut. med. ich schmause, speise, lasse mir wohlschmecken, esse reichlich od. viel; ich weide od. ergötze mich, τινὸς, an etwas; εὐωχ. τι, etwas mit Schmausereien feiern, Hdt., Att., Sp. Davon
εὐωχητέος, 2, zu bewirthen, zu füttern, Max. Tyr.
εὐωχία, ἡ, Wohlleben, Gastgebot, Schmaus, Schmauserei, Att., Sp.
εὐωχιάζω, = εὐωχέω, Liban.
εὐώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, s. εὐῶπις.
ἔφᾰ, dor. st. ἔφη, 3 sing. impf. von φημί. [φαίνω.
ἐφαάνθη, poet. st. ἐφάνθη, 3 sing. aor. 1. pass. von
ἔφᾰβος, ὁ, dor. st. ἔφηβος. [Soph.
ἐφ-αγιστεύω, die heiligen Gebräuche dabei beobachten,
ἐφ-αγνίζω, dazu weihen od. opfern, von Todtenopfern, Soph.
ἔφαγον, aor. 2. zu ἐσθίω. [Orib.
ἐφ-αιμάσσω, Blut nachlaufen lassen. Pass. nachbluten,
ἐφ-αιρέομαι, danach, dazu wählen, Thuc., D. Cass.
ἐφ-άλλομαι, anspringen, zuspringen, drauflos springen, daraufspringen; anfallen, angreifen, Hom., Hes., Pind., Plat., Plut. [Plut.
ἔφ-αλμος, 2 (ἅλμη), in Salzlake eingemacht, marinirt,
ἔφαλος, 2 (ἅλς), an-, bei-, auf dem Meere, Il., Soph., Posidipp. ἡ ἐφ. die Küste, Luc.
ἐφᾱλόω, dor. st. ἐφηλόω.
ἐφᾱμᾱν, dor. st. ἐφάμην, impf. med. von φημί.
ἐφ-αμαρτάνω, zu einem Vergehen verlocken, LXX.
ἐφάμερος, 2, dor. = ἐφήμερος.
ἐφ-άμιλλος, 2, adv. -μίλλως (ἅμιλλα), 1) im Wettkampfe gleich od. gewachsen; überh. zu vergleichen, ähnlich, nahe kommend, Xen. u. A. 2) dem Wettstreite ausgesetzt; bestritten, worum man wetteifert, Dem.
ἔφαμμα, τὸ, = ἐφαπτίς, Polyb. Davon ἐφαμματίζω, zusammenbinden, Orib.
ἔφαμμος, 2 (ἄμμος), sandig, Theophr.
ἔφαν, äol. u. ep. st. ἔφασαν, 3 plur. impf. von φημί.
ἐφ-ανδάνω, gefallen, belieben, Hom. u. sp. Ep.
ἐφ-άπαξ, adv., für ein Mal, auf ein Mal, Luc. u. A.
ἐφ-απλόω, ich entfalte, breite darüber aus, Babr., Plut. u. a. Sp.
ἐφαπτέον, adj. verb. von ἐφάπτω, Clem. Al.
ἐφαπτίς, ίδος, ἡ, ein Oberkleid der Krieger, sagum, Polyb. b. Ath.; ein weibliches Gewand, Strab.; von
ἐφ-άπτω, daran heften, knüpfen, verhängen, Pind. ἐφ. ἔργον, d. i. unternehmen, Soph. — Pass. ἐφῆπταί μοι

τι, mir ist angeknüpft, d. i. über mich ist verhängt, Il. — Med. mit gen. berühren, anfassen, ergreifen, erreichen; unternehmen; Antheil haben, Pind., Theogn., Att., Sp. εἴδεος ἐπαμμένος, mit Schönheit ausgestattet, =begabt, Hdt. 2) anzünden. Pass. entbrennen, Eur. Davon

ἐφάπτωρ, ορος, ὁ, der Berührende, Antastende, Aesch., Orph.

ἐφαρμογή, ἡ, das Anpassen, Anfügen, Plut.; von

ἐφ-αρμόζω, u. ἐφ-αρμόττω, anfügen, anpassen, einfügen; zusammenfügen, hinzufügen, Hes., Soph., Arist., Theocr.; metaph. a) wonach (τινί) einrichten, Xen., Sp. b) auferlegen, Plut. c) zusammenstellen, vergleichen, Luc. 2) intrans. dazu passen, bequem sein, sich schicken, τινί, ἐπί τι, πρός τι, ἔς τι, Il., Arist., Sp. τὰ ἐφαρμόζοντα, sich deckende Größen, Eucl. — Med. a) sich fügen, τινί, Einem, Clearch. b) sich (sibi) anfügen, Anth. c) = dem Act., Anth. [Locr.

ἐφάρμοσις, ἡ, das Anpassen, Zusammenstimmen, Tim.

ἐφαρμοστέον, adj. verb. von ἐφαρμόζω, Polyb. u. A.

ἐφ-αρμόττω, = ἐφαρμόζω, Arist. u. A.

ἐφάρξαντο, poët. versetzt st. ἐφράξαντο.

ἔφαψις, εως, ἡ (ἐφάπτω), die Berührung, Aesch.

ἐφ-έβδομος, 2, das Ganze u. ein Siebentheil enthaltend, Iambl. [Hdt., Plat.

ἐφ-έδρα, ἡ, das Darauf=, Dabeisitzen; die Belagerung,

ἐφεδράζω, darauf setzen od. stützen; unterstützen, Heliod. 2) intrans. darauf sitzen, Sext. Emp.

ἐφέδρανον, τὸ, das Gefäß, der Hintere, Arist., Aerzt.

ἐφεδράω, = ἐφεδράζω, Anth.

ἐφεδρεία, ἡ, das Daraufsitzen; das Beobachten, Aufpassen, Auflauern, Arist., Plut., Galen. 2) das Darauffolgen, Eintreten des neuen Fechters; Reserve, Plat., Sp.

ἐφεδρεύω (ἔφεδρος), darauf, darin sitzen od. stehen; daneben, dabei sitzen; auflauern, abpassen; als Besatzung darin stehen, Att., Sp. 2) als Stellvertreter eintreten, Luc.; Reserve bilden, Polyb., Plut. 3) Halt machen, Plut.

ἐφεδρήσσω, poët. ἐφεδράζω, darauf (τινί) sitzen, Anth., Coluth., Nonn.

ἐφεδρίζω (ἔφεδρος), darauf sitzen, hocken, vorzügl. im Spiele, wo der Sieger von dem Ueberwundenen auf dem Rücken bis zum Ziele getragen wurde, b. Stob., Poll.; davon

ἐφεδρισμός, ὁ, ein Spiel, das mit Huckepacktragen schließt, Poll.

ἔφεδρος, 2 (ἕδρα), mit Dat., auch mit Genit., darauf, dabei, daneben sitzend, Soph., Eur., Plat. u. A. ὁ ἔφ., a) Aufpasser, Späher, Wächter, Soph., Call., Polyb. b) ein Fechter, der an die Stelle eines Ueberwundenen tritt u. den Kampf erneuert; überh. frischer, gefährlicher Feind, Pind., Aesch., Xen.; auch Nachfolger, Hdt., Diod. u. Sp. 2) feststehend. τὸ ἔφεδρον, feststehender Sitz od. Stuhl, Hipp.

ἐφ-έζομαι, sich darauf, dazu, dabei, daneben setzen; darauf (τινὶ u. ἐπί τινι, selten τὶ u. τινὸς) sitzen, Hom. u. a. Dicht.

ἐφέηκα, ep. st. ἐφῆκα, aor. 1. zu ἐφίημι.

ἐφείην, opt. aor. 2. act. von ἐφίημι.

ἐφ-εῖσα, inf. ἐφέσσαι, aor. 1. im Med. ἐφεισάμην, ep. ἐφεσσάμην, ich setzte, stellte, legte darauf, Hom.

ἐφείω, ep. st. ἐφῶ, conj. aor. 2. act. von ἐφίημι.

ἐφ-εκκαιδέκατος, 2, ein Ganzes u. ein Sechszehntel enthaltend, Plut.

ἐφεκτέον, adj. verb. von ἐπέχω, Sext. Emp.

ἐφεκτικός, 3 (ἐπέχω), adv. -κῶς, Stob., anhaltend, zurückhaltend, Ath., Diosc. οἱ ἐφ., die Skeptiker, Sext. Emp.

ἐφεκτός, 3 (ἐπέχω), zurückgehalten. τὰ ἐφεκτά, Dinge, über welche man sein Urtheil zurückhält, Sext. Emp.

ἔφ-εκτος, 2 (ἕκτος), das Ganze u. ein Sechstel enthaltend, Dem.

ἐφ-ελίσσω, ich schleppe nach. Med. ich schleppe hinter mir her, Nic.

ἐφελκίς, ίδος, ἡ (ἕλκος), die auf einer offenen Wunde sich bildende Haut, Aerzt. [brechen, Hipp.

ἐφελκόομαι, als Pass. (ἕλκος), in Geschwüre auf=

ἐφελκυστικός, 3, anziehend, nachziehend, b. Stob. 2) was angehängt zu werden pflegt, Gram.; von

ἐφ-ελκύω, u. ἐφ-έλκω, ich ziehe herbei, hinzu, nach; ich locke, ziehe an; schleppe bei, bringe, führe herbei. Med. ich ziehe, schleppe nach mir, hinter mir her, führe mit mir; ziehe, locke an; ziehe ab, eigne mir an, Hom., Hdt., Att., Sp.

ἐφέλκωσις, ἡ (ἐφελκόομαι), das Aufbrechen der Geschwüre, Hipp.

ἔφελξις, ἡ (ἐφέλκω), das Heran=, Nachziehen, Arist.

ἐφέμεν, ep. ἐφεῖναι, inf. aor. 2. von ἐφίημι.

ἐφέννυμι, poët. ἐπιέννυμι, im Med. sich bekleiden, anziehen, Ap. Rh., Anth.

ἐφ-εξῆς, poët. ἐφεξείης, ion. ἐπεξῆς, adv. (ἑξῆς), in der Reihe, der Ordnung=, der Folge nach, nach=, hinter einander, Hdt., Att.

ἔφεξις, ἡ (ἐπέχω), Vorwand, Ar. [haltend, Plut.

ἐφ-επτακαιδέκατος, 3, ein Ganzes u. $^1/_{17}$ ent=

ἐφ-έπω, ep. ἐπιέπω, fut. ἐφέψω, aor. ἐπισπεῖν, hinterher sein, nachgehen, verfolgen, nachsetzen, bedrängen, vor sich her treiben; durchlaufen, besuchen, Hom., Dicht. 2) nachgehen, eifrig betreiben; nacheifern, folgen, verwalten, betreiben. πότμον ἐπισπεῖν, sein Schicksal vollenden, Hom. u. a. Dicht. 3) Med. nachgehen, folgen, begleiten; einsehen; Folge geben, gehorsam sein, Hom., Pind., Hdt., Att.

ἐφ-ερπύζω, u. ἐφ-έρπω, hinzu=, heranfriechen; herbeischleichen; herankommen; Pind. u. a. Dicht.

ἔφες, imperat. aor. 2. zu ἐφίημι.

ἐφέσιμος, 2, zur Appellation gehörig. γνῶσις, eine Entscheidung, von der an eine andere Instanz appellirt wird, Dem.; δίκη, ein Prozeß, bei welchem eine Appellation stattfindet, Luc.; von

ἔφεσις, ἡ (ἐφίημι), das Danachwerfen, Plat. 2) das Streben, Trachten, Lust, Neigung, Plat., Arist., Sp. 3) Appellation, Dem., D. Hal. u. Sp.

ἐφεσπερεύω (ἑσπέρα), den Abend dabei zubringen, Poll.

ἐφ-έσπερος, 2, gegen Abend, westlich, Soph.

ἐφέσπομαι, = ἐφέπομαι, D. Per., Nonn.

ἐφέσσαι, ep. st. ἐφέσαι, inf. zu ἐφεῖσα, hingegen ἔφεσσαι imperat. aor. 1. med. von demselben.

ἐφέσσομαι, fut. med. zu ἐφεῖσα.

ἐφ-έστιος, 2 (ἑστία), ion. ἐπίστιος, auf od. an dem Heerde, Il., Soph., Eur., Plat.; an od. auf dem Heerde sitzend als Schutzflehender, Od., Trag. 2) heimisch, daheim, Od., Aesch., Eur., Ap. Rh. τὰ ἐφέστια, die Heimath, D. Hal. 3) in Jemandes Hause, Trag., Plut. 4) ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασι, so viele ansässig sind, Haus u. Heerd (in Troja) haben, Il. 2, 125.

ἐφεστρίδιον, τὸ, dem. von ἐφεστρίς, Luc.

ἐφεστρίς, ίδος, ἡ (ἐφέννυμι), Kleid zum Ueberziehen, Oberkleid für Männer u. Frauen, Xen., Sp.

ἐφέται, οἱ (ἐφίημι), in Athen Criminalrichter über Mord, Dem.; überh. Bevollmächtigter, Befehlshaber, Aesch.

ἐφετέον, adj. verb. zu ἐφίημι, Cic., Ios.

ἐφετικός, 3 (ἐφίημι), verlangend. ῥήματα, verba desiderativa, Gram.

ἐφετίνδα, adv., Fangball (als Spiel), Cratin.

ἐφετμή, ἡ (ἐφίημι), Auftrag, Befehl, Rath, Gebot, Ermahnung, Hom. u. a. Ep., Pind., Trag. 2) Gebet, Pind.

ἐφετός, 3 (ἐφίημι), wonach zu streben ist, wünschenswerth, Arist., Plut., Sp.

ἐφευάζω, = ἐπευάζω, zujauchzen, Plut.

ἐφεύρεμα u. ἐφεύρημα, τὸ, die Erfindung, K. S.

ἐφεύρεσις u. ἐφεύρησις, ἡ, das Hinzufinden; Erfindung, K. S. [N. T., K. S.; von

ἐφευρετής, οῦ, ὁ, der dazu findet, der Erfinder, Anacr.,

ἐφ-ευρίσκω, dabei finden od. antreffen; noch dazu erfinden, ersinnen, entdecken, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp.

ἐφ-εύω, dazu sieden, -rösten, Nic.

ἐφ-εψιάομαι, mit Dat., verspotten, schmähen, Od.

ἐφ-έψω, noch ein Mal kochen, Ath.

ἐφεώρων, impf. von ἐφοράω. [stehen, b. Ath.

ἐφήβαιον, τὸ (ἥβη), die Gegend, wo die Schaamhaare

ἐφηβαῖος, 3 (ἔφηβος), jugendlich, Anth.

ἐφήβαρχος, ὁ (ἔφηβος, ἄρχω), Aufseher über die Epheben, Arr. [Att.

ἐφ-ηβάω, heranwachsen, zum Jüngling werden, Hdt.,

ἐφηβεία, ἡ, das Alter des ἔφηβος, das Jünglingsalter, Anth. [Vitruv.

ἐφηβεῖον, τὸ, Uebungsplatz für die Jünglinge, Strab.,

ἐφήβειος, 3, jugendlich, Anth.

ἐφηβεύω, Jüngling sein oder werden; Uebungen der Jünglinge anstellen. τὸ ἐφηβεῦον, = οἱ ἔφηβοι, Heliod. u. a. Sp.

ἐφηβία, ἡ, = ἐφηβεία, LXX. u. A.

ἐφηβικός, 3, zum ἔφηβος gehörig. τὸ ἐφηβικόν, das Jünglingsalter, Theocr., Poll., Luc.

ἔφηβος, 2 (ἥβη), der das Alter erreicht hat, welches man ἥβη nennt (beim Jüngling 18, beim Mädchen 14 Jahre), mannbar, reif; Jüngling, Jungfrau, Att., Sp. 2) ein Trinkgeschirr, Ath. 3) ein Wurf im Würfelspiel, Anth.; davon

ἐφηβοσύνη, ἡ, das reife Jünglingsalter, Anth.

ἐφ-ηγέομαι, Dep. med., gegen Einen anführen, Il. 2, 687 in tmesi. 2) den Richtern den ertappten Missethäter anzeigen, damit sie ihn verhaften können, Dem.

ἐφ-ήδομαι, Pass., dabei, darüber sich freuen, frohlocken, besonders über Anderer Unglück, τινὶ u. ἐπί τινι, Xen., Dem., Sp. [erfreuen, Plut. u. A.

ἐφ-ηδύνω, dazu süß, angenehm machen, würzen; dazu

ἐφ-ήκω, dazu kommen, ankommen; dahin reichen, Att.

ἐφ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, jugendlich, in kräftigem Alter, Anth.

ἔφηλις, εως, od. ἐφηλίς, ἴδος, ἡ, = ἐπηλίς (ἧλος), eisernes Band am Deckel einer Kiste, Mathem. 2) (ἥλιος) schwarze Flecken im Gesicht; Sommersprossen, Hipp., Theophr., Nic., Sp. [Aerzt., Ael. Davon

ἔφηλος, 2, an der ἔφηλις leidend, fleckig; sonnverbrannt,

ἐφηλότης, ητος, ἡ, ein weißer Fleck auf dem Auge, Sext. Emp.

ἐφ-ηλόω, annageln. Pass. ἐφήλωται, es stehet fest wie genagelt, ist fest beschlossen, Aesch. Davon

ἐφηλωτός, 3, angenagelt, Mathem.

ἔφ-ημαι, darauf, dabei, daran sitzen, τινί, seltener τι, Od. u. sp. Ep., Theogn., Trag.

ἐφημερευτής, οῦ, ὁ, der den Tag dabei zubringt, beständiger Aufseher, Philo; von [Polyb., Diod.

ἐφ-ημερεύω, ich bin, bleibe den ganzen Tag dabei (τινί),

ἐφημερία, ἡ, die Reihe nach der Tagesordnung, Abtheilung, an welcher die Reihe ist, LXX., N. T.

ἐφημερινός, 3, Hipp., Alexis, u ἐφημέριος, 2, bei Pind. auch 3 (ἡμέρα), für den Tag. ἐφημέρια φρονεῖν, nur für den (heutigen) Tag sorgen, unbekümmert sein um die Zukunft, Od. 2) nur einen Tag dauernd, überh. vergänglich, unbeständig, Theogn. u. a. Dicht. οἱ ἐφημέριοι, die Geschöpfe eines Tages; die Menschen von kurzer Lebensdauer, Trag. u. a. Dicht. 3) täglich, Tag für Tag, Theogn., Pherecyd.

ἐφημερίς, ἴδος, ἡ, Tagebuch, im plur. historisches oder militärisches Tagebuch, Plut., Arr. 2) tägliches Ausgabe- und Einnahmebuch, Manual, D. Laert., Plut. 3) = ἐφημερία, Ios.

ἐφήμερον, τὸ, das Uferaas, Tagthierchen, Arist. 2) eine Giftpflanze: a) die Zeitlose, Theophr., Nic., Diosc. b) die Vogelmilch, Diosc. 4, 85.

ἐφήμερος, 2, = ἐφημέριος, was nur einen Tag lebt od. dauert; vergänglich, hinfällig, unbeständig, Pind., Hipp., Att., Sp. 2) täglich, Tag für Tag, Sp. τερπνόν, Vergnügen, das der Tag bietet, Pind. [ben, Procl.

ἐφημερούσιοι, ων, οἱ, die in den Tag hinein Leben=

ἐφημοσύνη, ἡ, = ἐφετμή, Hom., Pind., Soph., sp. Ep.

ἐφήσεις, fut. von ἐφίημι.

ἔφησθα, äol. st. ἔφης, auch bei Ep. und selbst in der gewöhnlichen Sprache gebräuchlich.

ἐφ-ησυχάζω, dabei, darauf (τινί) ruhen od. ruhig sein, sich wobei beruhigen, Heliod. Davon ἐφησύχασις, ἡ, die Beruhigung bei etwas, K. S. [derbt, Theol. arithm.

ἐφθαρμένως, adv. part. pf. pass. von φθείρω, ver=

ἑφθέος, 3, adj. verb. von ἕψω, zu kochen, Nic.

ἑφθήμερος, 2 (ἑπτά, ἡμέρα), siebentägig, Plut.

ἑφθ-ημιμερής, 2 (ἑπτά, ἡμιμερής), von sieben Hälften oder $3^1/_2$ Füßen (in der Metrik), Gram.

ἔφθην, aor. 2. zu φθάνω.

ἐφθίαθ', st. ἐφθίατο, ion. st. ἔφθιντο, aor. sync. pass. von φθίω, φθίνω. [Garküche, Ath.

ἑφθοπώλιον, τὸ, Ort, wo Gekochtes verkauft wird,

ἑφθός, 3, adj. verb. von ἕψω, gekocht, Hdt., Att.; gereinigt, lauter, Simon.; entkräftet, Hipp. Davon

ἑφθότης, ητος, ἡ, Auflösung, Abmattung, Hipp.

ἐφιάλτης, ου, ὁ, der Aufspringer, der Alp oder Mahr, Diosc.; davon [Alpdrücken, Sp.

ἐφιαλτία, ἡ, u. ἐφιάλτιον, τὸ, ein Kraut gegen das

ἐφ-ιδρόω, am Oberleibe schwitzen, obenauf oder leicht schwitzen, Hipp.

ἐφ-ιδρύω, darauf setzen od. stellen, Philo.

ἐφίδρωσις, ἡ (ἐφιδρόω), das Schwitzen, besond. am Oberleibe, Hipp., Plut.

ἐφ-ιζάνω, u. ἐφ-ίζω, darauf (τινί, selten τι), dabei, daneben sitzen od. sich setzen, Hom. u. a. Ep., Pind., Sp., auch darauf lasten, Aesch.

ἐφ-ίημι [ι in der Mittelsylbe attisch lang, episch anceps], zusenden, darauf, dahin, dagegen schicken, werfen, loslassen, anrücken od. angreifen lassen, anhetzen, τινά od. τί τινι, ἐπί τινα, ἔς τι, Einen od. etwas auf od. gegen Einen od. etwas; τινί τι, a) etwas über Einen verhängen; b) Einem etwas überlassen, hingeben, preisgeben; τινὰ mit folg. Infin., Einen anregen, antreiben etwas zu thun. Von Hom. an allgem. 2) übertragen, bes. eine Entscheidung, appelliren, εἴς τινα, an Einen, Dem., Sp. 3) gestatten, erlauben, Hdt., Att., Sp. 4) intrans., sich überlassen, sich hingeben, Eur., Plat., Sp. 5) Med. a) nach etwas trachten, streben, begehren, wünschen, τινός, selten τι, Att., Sp.; auch nach etwas (τινός) zielen, Plut. b) auftragen, heißen, befehlen, τινί τι, τινὶ ποιεῖν τι, τινὰ ποιεῖν τι, Hom., Trag., Ar., Thuc. c) zulassen, gestatten, τινὶ mit folg. Infin., Hdt., Att., Sp.

ἐφ-ικάνω, herbeikommen, Od. 11, 196 (in tmesi).

ἐφ-ικνέομαι, Dep. med., ich gelange an etwas (τινός, τι, πρός τι), erreiche, treffe, τινός, etwas, Hom., Pind., Att.; zu etwas (τινός) gelangen, Luc. u. A.; es zu etwas bringen, Dem., Sp. τά τε ἄλλα λέγων ἐπίκεο ἄριστα καὶ ἀληθέστατα, du hast in deiner Rede die übrigen Punkte ganz treffend und wahr berührt, Hdt. 7, 9. τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγάς, er gab Befehl, daß den Hellespont 300 Geißelhiebe treffen sollten, Hdt. 7, 35. 2) hinreichen, langen, sich erstrecken. ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἀφικνεῖται, so weit Menschengedächtniß reicht, Xen.; von Pflanzen: fortkommen, gedeihen, Theophr. Davon

ἐφικτός, 3, erreichbar, wozu man gelangen kann, möglich, Emped., Arist., Sp. [pass. von φιλέω.

ἐφίληθεν, äol. u. ep. st. ἐφιλήθησαν, 3 plur. aor. 1.

ἐφ-ῑμείρω, verstärktes ἱμείρω, τι, Nic., τινός, Anth., mit Infin., Mus.

ἐφ-ίμερος, 2 (ἵμερος), erwünscht, ersehnt, anmuthig, Hes., Theogn., Trag. u. a. Dicht.

ἐφ-ιππάζομαι, darauf (ἐπί τινος) reiten, Luc. u. A. λόγοις, loszichen, Cratin.
ἐφιππαρχία, ἡ, eine doppelte ἱππαρχία, d. i. ein Regiment Reiterei von 1024 Mann, Arr. tact.
ἐφίππειος, 2, = ἐφίππιος, Plut.
ἐφ-ιππεύω, hinzu reiten, mit der Reiterei angreifen, τινί, Einen, Diod. 2) bespringen, Opp.
ἐφ-ίππιος, 2 (ἵππος), auf dem Pferde befindlich, zum Pferde gehörig. τὸ ἐφίππιον, die Pferdedecke, Schabracke, Xen. u. Sp. τὸν ἐφίππιον (δρόμον) ἁμιλλήσασθαι, ein Wettrennen zu Pferde bestehen, Plat.
ἔφιππον, τό, Pferdedecke, D. Cass. u. a. Sp.
ἔφ-ιππος, 2, auf dem Pferde, zu Pferde, reitend, Lys., Plut. ἀνδριάς, εἰκών, Reiterstatüe, Plut. κλυδών, Verwirrung od. Getümmel von Wagen u. Rossen, Soph.
ἐφ-ίπταμαι (ἵπταμαι), Dep. med., hinzu-, herbeifliegen, Mosch., Plut., App.
ἐφίσδω, dor. st. ἐφίζω. [Polyb. u. Sp.
ἐφιστάνω, = ἐφίστημι, vorsetzen; erwägen; hemmen,
ἐφ-ίστημι, f. ἐπιστήσω, von Hom. an allgem., bei Hom. jedoch nur in den intrans. Formen des Act. und in der passiven Form ἐφίστατο, I) die trans. tempp. des Act.: 1) darauf, daran, daneben (τινί, ἐπί τινι, ἐπί τινος, ἐπί τι) stellen, setzen, errichten, Att., Sp. ἐφ. τέλος τινί, einer Sache ein Ziel setzen, Plat. ἐφ. ἀνάγκην τινί, Einem Zwang auferlegen, D. Hal. ἀγῶνα ἐφιστάναι τινί, Einem zu Ehren einen Wettkampf veranstalten, Hdt. 1, 167. 6, 38. κατάπληξιν, κίνδυνον ἐφιστάναι, herbeiführen, verursachen, App. u. Sp. 2) darauf hinrichten, hinlenken, τὴν γνώμην, τὸν νοῦν, τὴν διάνοιάν τινι, ἐπί τι, κατά τι, den Geist, die Gedanken, die Aufmerksamkeit auf etwas richten, Isocr., Arist. u. A., auch ohne einen beigegebenen Accus. ἐφιστάναι τινί, ἐπί τι, περί τι, περί τινος, auf etwas achten, über etwas nachdenken, Arist., Polyb. u. Sp. ἐφιστάναι τινὰ ἐπί τι, Einen auf etwas aufmerksam machen, Polyb. 3) darüber setzen od. -stellen, Aufsicht und Macht über etwas geben, τινά τινι od. ἐπί τινι od. ἐπί τι od. ἐπί τινος, Att., Sp. ὁ νόμος ἐφίστησι mit folg. Infin., das Gesetz weis't darauf hin, gebietet, Arist. 4) anhalten, zum Stehen bringen, Halt machen lassen, Xen. u. A.; metaph. hemmen, abbrechen, Polyb. u. Sp.; stutzig machen, Plut. ἐφ. τὴν πορείαν, den Marsch einstellen, Plut. u. A. — Auch intrans. a) Halt machen, Xen., Plut. b) Anstand nehmen, zögern, App. II) Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., 1) darauf treten od. -stehen, von Hom. an allgem.; auferlegt werden, Soph. 2) herantreten, d. i. a) daneben, dabei treten, sich nähern, τινί, παρά τινι, ἐπί τινι, ἐπί τι, εἴς τι, Hom., Hdt., Att., Sp.; speciell aa) ἐπιστῆναί τινι od. ἐπί τι, sich an etwas machen, auf etwas kommen, Att. bb) beistehen, τινί, Od. cc) entgegentreten, angreifen, τινί, ἐπί τινι, ἐπί τι, Hom., Hdt., Isocr. b) erscheinen, betreffen, überraschen, τινί, Hdt., Att., Sp. c) bevorstehen, drohen, Il., Att., Sp. 3) darüber gesetzt werden, Aufsicht u. Gewalt über Einen bekommen, τινί, τινός, ἐπί τινι, ἐπί τινος, Hdt., Att., Sp. 4) Halt machen, anhalten, stehen bleiben, Hipp., Att., metaph. stutzen, Luc. ἐπιστῆναί τινος, in od. mit etwas innehalten, Thuc. — III) Med., für sich od. seine Zwecke darauf, daran, darüber stellen, -setzen u. dgl., Att. [Hipp.
ἐφ-ιστορέω, ion. ἐπιστορέω, noch dazu erforschen,
ἔφλαδον, aor. 2. von φλάζω. [pass. von φοβέω.
ἐφόβηθεν, äol. u. ep. st. ἐφοβήθησαν, 3 plur. aor.
ἐφοδεία, ἡ (ἐφοδεύω), das Umgehen, Besehen, Visitiren, bes. der Nachtposten; Patrouille, Ronde, Polyb., Sp.
ἐφοδευτέον, adj. verb. von ἐφοδεύω, Sext. Emp.
ἐφοδευτής, οῦ, ὁ, der visitirt, ausspäht, Sp.
ἐφοδευτικῶς, adv., auf den Weg leitend, demonstrirend, Sext. Emp.
ἐφ-οδεύω, begehen, visitiren, besond. die Nachtwachen, Ar., Xen., Polyb. u. Sp. 2) beschreibend durchmustern; rhetorisch beweisen, Plut., Sext. Emp. 3) geleiten, τινί, zu etwas, Aesch.
ἐφόδια, τά, s. ἐφόδιος.
ἐφοδιάζω, ion. ἐποδιάζω, f. άσω, zur Reise od. überh. zu einer Unternehmung mit dem Nöthigen versehen, versorgen, ausrüsten; unterstützen, τινά u. τί, Hdt., Diod., Plut. — Med. a) sich zur Reise mit dem Nöthigen versehen, sich verproviantiren, Polyb. b) τινί τι, Einem als Reisegeld zahlen lassen, Xen.; von
ἐφόδιος, 2, ion. ἐπόδιος (ὁδός), zur Reise gehörig od. nöthig. τὸ ἐφόδιον, gewöhnl. im Plur. ἐφόδια, Reisegeld, Reisebedarf, Unterhaltungskosten; Beförderungs- oder Hülfsmittel wozu, Hdt., Att., Sp.
ἔφ-οδος, ἡ, Zugang, Weg, Gelegenheit oder Mittel zu etwas, Hipp., Att., Sp.; Art und Weise etwas anzugreifen, bes. Beweisführung, Kunstgriff im Eingange der Rede die Zuhörer zu gewinnen, Theophr., D. Hal. u. Sp. 2) das Hinzugehen; dah. a) Besuch, Verkehr, Thuc. b) Angriff, Anzug, Anfall, Aesch., Thuc. u. A. ἐξ ἐφόδου, τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ, auf den ersten Angriff, sogleich, auf der Stelle, Polyb. u. Sp. c) als Kunstausdruck der Aerzte: aa) Anfall, u. bes. kritischer Anfall. bb) Einwirkung auf den Körper. cc) ἐφ. φύσεως, Reaction des Körpers gegen eine Krankheit.
ἔφοδος, ὁ, = ἐφοδευτής, Xen., Polyb.
ἔφοδος, 2, zugänglich, Thuc., Polyaen.
ἐφοδόω (ὁδός), auf den Weg bringen od. geleiten; ἐποδώκει, ion. st. ἐφωδώκει, Aesch. Pers. 655.
ἐφοίτη, dor. st. ἐφοίτα, 3 sing. impf. von φοιτάω.
ἐφόλκαιον, τό, Steuerruder (nach Andern eine am Steuerende des Schiffs angebrachte Leiter od. Treppe), Od. 14, 350.
ἐφόλκιον, τό (ἐφέλκω), ein dem Schiffe folgendes Boot. τὸ ἐφ. παραβαλεῖν, das Boot aussetzen, Plut., Ath. 2) Reisegeräth, Gepäck, Anth.
ἐφολκίς, ἡ, = ἐφόλκιον, übertr. Begleiter, Eur.
ἐφολκός, 2 (ἐφέλκω), nach sich ziehend, anziehend, lockend, anreizend, Thuc., Sp. 2) nachgeschleppt, Ar. 3) schleppend, weitläufig, Aesch.
ἐφ-ομαρτέω, nachgehen, folgen, mitgehen, Il., Ap. Rh., Anth., Arr.
ἐφ-ομιλέω, τινί, mit Einem umgehen, b. Ath., Nonn.
ἐφ-οπλίζω, rüsten, zubereiten, in Stand setzen, Hom. u. a. Ep. 2) τινά τινι, Einen gegen Einen bewaffnen, Opp., Sp. — Med. a) sich etwas zubereiten, Hom. u. sp. Ep. b) sich gegen Einen (τινί) rüsten, Opp.
ἐφόρᾱσις, εως, ἡ, der Anblick, Porphyr.
ἐφορᾱτικός, 3, zur Aufsicht geschickt, Xen.; von
ἐφ-οράω, f. ἐπόψομαι [aber ἐπιόψομαι, ich werde ersehen, auswählen, Hom.], darauf od. danach (τί) hinsehen, ansehen, erblicken; erleben; besichtigen, beaufsichtigen, verwalten, besorgen, von Hom. an häufig.
ἐφορεία, ἡ (ἐφορεύω), die Aufsicht; Amt, Würde des Ephoros, Att. [Plut.
ἐφορεῖον, τό, Versammlungsort der Ephoren, Xen.,
ἐφορεύω, ich bin Ephoros, Thuc., Xen. u. A. 2) ich beaufsichtige, verwalte, τί u. τινός, auch περί τινος, Aesch., Luc.
ἐφορικός, 3, dem Ephoros gehörig, Xen.
ἐφόριος, 3 (ὅρος), auf der Gränze, angränzend, τινός, an etwas, Dem., Sp.
ἐφορμαίνω, τινί, etwas angreifen, anfallen; andringen, anstürmen, Aesch., Opp., Orph.
ἐφ-ορμάω, antreiben, anreizen; erregen, τινί, gegen Einen, Hom., Soph. 2) bes. im Pass. u. Med., andringen, anstürmen, losgehen, angreifen, anfallen; sich getrieben fühlen, Hom., Dicht., Xen., Sp.
ἐφ-ορμέω, ion. ἐπορμέω, ich liege im Hafen, hauptsächlich um dem Feinde aufzulauern od. ihn zu blokiren,

Hdt., Att. — Pass. blokirt werden. 2) aufpassen, auflauern, Soph., Dem. 3) anlanden, Thuc., Xen.

ἐφορμή, ἡ, Ort zum Eindringen, Zugang, Od. 2) Angriff, Unternehmen, Thuc., sp. Ep.

ἐφόρμησις, ἡ, 1) (ἐφορμάω) Ort zum Angriff, Angriff, Thuc. 2,89., Heliod. 2) (ἐφορμέω) die Anfuhrt der Schiffe, das Einlaufen in eine Bucht; das Blokiren, Thuc.

ἐφορμητικός, 3 (ἐφορμάω), zum Antreiben, Reizen gehörig, geschickt, Max. Tyr.

ἐφ-ορμίζω, ich bringe das Schiff in den Hafen, lasse einlaufen. Med. ich laufe in den Hafen ein, Thuc., Anth.; auch = ἐφορμέω, App. 2) ich begebe mich wohin (ἔς τι), nehme meine Zuflucht, τινί, zu etwas, Anth.

ἔφ-ορμος, 2 (ὅρμος), in der Bucht vor Anker liegend, Thuc. 2) mit einer Bucht zum Landen versehen, Strab.

ἔφορμος, ὁ, = ἐφόρμησις, Blokade, Thuc.

ἔφορος, 2 (ἐφοράω), beaufsichtigend, beobachtend, Ael. ὁ ἔφορος, Aufseher, Verwalter, Vorgesetzter, bes. οἱ ἐφ., in Sparta u. andern dorischen Staaten fünf angesehene Beamte, Hdt., Att.

ἔφορος, 2, = ἐφόριος, App.

ἐφόσον, richtiger ἐφ' ὅσον, so weit; in so fern, Att., Sp.

ἐφ-υβρίζω, τινί, od. τινά, od. ἔς τινα, sich übermüthig betragen gegen Einen, schmählich behandeln, höhnen, Il., Trag., Thuc., Plut. θυμὸν ἐφ., höhnend zeigen, Soph. Davon [schmachvoll, Plut. u. a. Sp.

ἐφύβριστος, 2, adv. -ίστως, beschimpft, geschmäht;

ἐφ-υγραίνω, befeuchten, benetzen, Hipp. κοιλίαι ἐφυγραινόμεναι, ein weicher od. offener Leib, Arist.

ἔφ-υγρος, 2, etwas feucht, Theophr.

ἐφυδάτιος, 3 (ὕδωρ), an, auf dem Wasser, Ap. Rh.

ἐφ-υδρεύω, bewässern, Theophr.

ἐφυδριάς, άδος, ἡ, u. **ἐφυδρίς**, ίδος, ἡ, Artemid., zum Wasser gehörig. νύμφη ἐφ., Wassernymphe, Alexis, Ael., Anth.

ἔφυδρος, 2 (ὕδωρ), auf dem Wasser, Philostr. 2) feucht, naß; wasserreich, bewässert, Od., Hdt., Arist., Theophr. 3) wassersüchtig, Hipp.

ἐφ-υλακτέω, τινί, Einen anbellen, Plut.

ἐφ-υμνέω, besingen, dabei (τινί) singen, Trag., Plat. 2) wehklagend aussprechen, Soph. 3) wehklagend anflehen, τινά, Einen, Soph. 4) anwünschen, τινί τι, Soph.

ἐφυμνιάζω, als Refrain anbringen, Eratosth.; von

ἐφύμνιον, τὸ (ὕμνος), Gesang nach dem Hymnos, Refrain, Ath. 2) Zuruf, Beiname, Ap. Rh., Call.

ἐφ-ύπερθε, ἐφύπερθεν, adv., oben darüber, oberhalb, Hom. u. a. Dicht.

ἐφ-υπνόω, dabei-, darüber einschlafen, Aesop.

ἐφ-υπνώττω, darauf (τινί) schlafen, Iulian.

ἐφύση, dor. st. ἐφύσα, 3 sing. impf. von φυσάω.

ἐφ-υστέρησις, ἡ, das Hinterdreinkommen, der Verzug, Clem. Al. [D. Hal.

ἐφ-υστερίζω, nachher sein, -geschehen, -kommen, Thuc.,

ἐφ-υφαίνω, hineinweben, Opp. (in tmesi).

ἐφ-υφή, ἡ, der Einschlag (beim Weben), Plat.

ἐφ-ύω, beregnen, Xen.; ἐφύει, impers., es regnet darauf, -hinterdrein, Theophr.

ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε, st. ἐπὶ τούτῳ ὥστε, unter der Bedingung daß, zu dem Zwecke daß, s. unter ἐπί.

ἐφώριος, 2 (ὥρα), zeitig, reif, Anth.

ἔχαδον, aor. 2. von χανδάνω.

ἐχάρην, aor. zu χαίρω.

ἔχεα, aor. 1. act. von χέω.

ἐχέβοιον, τὸ, = μεσάβοιον, Poll.

ἐχέγγυος, 2 (ἔχων ἐγγύην), verbürgt, glaubwürdig, sicher, zuverlässig, Eur., Thuc., Sp. ἱκέτης, dem man die Versicherung gegeben hat, daß ihm nichts widerfahren soll, Soph. 2) bürgend, πρός τι, ἔς τι, auch τινός, für etwas, Plut. u. Sp.

ἐχεγλωττία, ἡ (γλῶττα), Zungenstillstand (nach ἐκεχειρία gebildet), Luc. lex. 9.

ἐχεδερμία, ἡ (δέρμα), Hauttrocknis, eine Krankheit, wobei das Vieh gänzlich abmagert, Hippiatr.

ἐχέθυμος, 2, der Verstand hat, od. der seine Begierden zurückhält, bezähmt, Od. 8, 320.

ἐχέκολλος, 2, adv. -κόλλως (κόλλα), leimhaltend, leimartig, zusammenleimend, Theophr., Sp.

ἐχεκτέανος, 2 (κτέανον), Vermögen besitzend, reich, Rhian., Nonn. [schweigen, Luc., Iambl.

ἐχεμυθέω (ἐχέμυθος), ich bin verschwiegen, kann

ἐχεμυθία, ἡ, Verschwiegenheit, Schweigsamkeit, Plut. u. a. Sp.; von

ἐχέμυθος, 2, verschwiegen, schweigsam, Synes.

ἐχενηΐς, ΐδος, ἡ (ναῦς), das Schiff zurückhaltend od. hemmend, Aesch., Anth., Nonn. 2) ein Seefisch, der Schiffhalter, Arist., Opp., Plut. [Il., Nic., Opp.

ἐχεπευκής, 2 (πεύκη), scharf, bitter, herb, schmerzhaft,

ἐχερημοσύνη, ἡ, = ἐχεμυθία, Iambl.

ἐχέσαρκος, 2 (σάρξ), fest ans Fleisch od. an den Leib anschließend, Ath.

ἔχεσκον, ion. impf. von ἔχω.

ἐχέστονος, 2, Seufzer bringend, verursachend, Theocr.

ἐχέτης, ου, ὁ (ἔχω), der Besitzende, Reiche, Pind.

ἐχέτλη, ἡ (ἔχω), Pflugsterze, stiva, Hes., Ap. Rh., Alciphr.; davon [Anth.

ἐχετλήεις, εσσα, εν, an der Pflugsterze, dazu gehörig,

ἐχέτλιον, τὸ, Behälter, bes. Fischbehälter, Nic.

ἐχέτρωσις, εως, ἡ, eine Pflanze, sonst βρυωνία, Hipp., Galen.

ἔχευα, ep. aor. 1. von χέω.

ἐχεφρονέω (ἐχέφρων), ich bin verständig, klug, Anth.

ἐχεφροσύνη, ἡ, Einsicht, Klugheit, Anth.; von

ἐχέφρων, 2 (ἔχω, φρήν), verständig, klug, Hom. u. a. Ep. — Adv. ἐχεφρόνως, Diod.

ἐχθαίρω, f. ἐχθᾰρῶ, aor. ἤχθηρα (ἔχθος), hassen, anfeinden, Ep., Trag., Arist., Sp. ἔχθος ἐχθαίρειν, Haß hegen, τινά, gegen Einen, Soph. Davon

ἐχθαρτέος, 3, adj. verb., Soph.

ἐχθές, = χθές, adv, gestern, Att., Sp.; davon

ἐχθεσινός, 3, gestrig, Anth.

ἐχθέω, = ἔχθω, Hermesian., Theogn. [Menand.

ἐχθιζινός, 3, = ἐχθεσινός· ἐξ ἐχθ., seit gestern,

ἐχθιμός, 3 (ἔχθος), verhaßt, Soph. fr.

ἐχθιόνως, adv. compar. von ἐχθρός, feindseliger, Xen.

ἔχθιστος, 3, u. **ἐχθίων**, 2, Superl. u. Comp. zu ἐχθρός, feindselig, verhaßt, Il., Pind., Att.

ἐχθοδοπέω, feindselig handeln, hadern, τινί, mit Jemand, Il. 1, 518; von [Ap. Rh.

ἐχθοδοπός, 3, verhaßt, feindselig, Soph., Ar., Plat.,

ἔχθος, εος, τὸ, Haß, Groll, Feindschaft, von Hom. an häufig. ἔχθος τινός, Haß gegen Einen. κατ' ἔχθος, aus Haß, Hdt., Aesch., Thuc. u. A.

ἔχθρα, ἡ, Feindschaft, Haß, Pind., Hdt., Att.

ἐχθραίνω, f. ανῶ (ἐχθρός), Feind sein, hassen, τινά, Xen., Sp., bei Ael. auch τινί.

ἐχθρεύω, Feind sein, verfeindet sein, τινί, LXX.

ἐχθρία, ἡ, Feindschaft, θεοῖς, Gottlosigkeit, Dem.

ἐχθρικός, 3, vom Feinde, feindlich, Hermog.

ἐχθροδαίμων, 2, den Göttern verhaßt; unglückselig, Soph.

ἐχθρόξενος, 2, Feind der Gastfreunde, unfreundlich gegen sie; unwirthbar, ungastlich, Aesch., Eur.

ἐχθροποιέω, ich mache zu Feinden, verfeinde, Teles b. Stob.; von

ἐχθροποιός, 2, verfeindend, App.

ἐχθρός, 3, adv. ἐχθρῶς, verhaßt, verfeindet, zuwider. 2) hassend; feindlich gesinnt, aufsässig, feind. ὁ ἐχθρός, der Feind. In beiden Bdtgn von Hom. an allgem.

ἐχθρώδης, 2, adv. -δῶς, dem Feinde ähnlich, feindlich gesinnt, τινί, D. Cass.

ἔχθω, ich hasse, τινά od. τι, Trag. — Pass. ich bin verhaßt, Od. u. a. Dicht.

ἐχίδιον, τὸ, dem. von ἔχις, Arist.

ἔχιδνα, ἡ, Natter, Otter, Viper, Trag., Plat. u. A.; dav.

ἐχιδναῖος, 3, od. ἐχιδνήεις, 3, von der Otter; zur Otter gehörig, sp. Dicht.

ἐχιδνόδηκτος, 2 (δάκνω), von einer Natter gebissen, Diosc.

ἐχιδνόκομος, 2 (κόμη), natterhaarig, Nonn.

ἐχιδνοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Essen von Nattern, Diosc.

ἐχιδνοχαρής, 2 (χαίρω), Nattern liebend, or. Sib.

ἐχίειον, τὸ, = ἔχιον, Nic.

ἐχιεύς, ὁ, plur. ἐχιῆες, junge Nattern, Nic.

ἐχιναῖος, 3, = ἐχιδναῖος, Nic.

ἐχινέες, αἱ, eine Art libyscher Mäuse mit stachlichten Haaren, Hdt. 4, 192.

ἐχινομῆτραι, αἱ, eine Art Igel, Arist.

ἐχινόπους, ποδος, ὁ, Igelfuß, eine stachlichte Pflanze, Ath., Plut.

ἐχινίσκος, ὁ, dem. von ἐχῖνος, Poll.

ἐχῖνος, ὁ, der Igel, bes. der Meerigel, Archil., Plat. u. A.; auch die Schaale des Meerigels, Hipp. 2) der rauhe Magen der wiederkäuenden Thiere, Arist.; auch die innere Haut des Magens von den Hühnerarten, Ael. 3) ein Theil des Pferdezaums, wahrscheinlich die Stange, Xen. 4) eine Art von kupfernem od. irdenem Behältniß, worein man beim Schiedsrichter alle Beweismittel that und am Ende versiegelt dem ordentlichen Richter überlieferte, wenn der Ausspruch des Schiedsrichters nicht genügte, Ar., Dem., Arist.; überh. Gefäß, Call. 5) die stachlichte Frucht der Buchen, Xenocr. 6) der stachlichte Rückgrat an Fischen, Ath. 7) eine Verzierung an den Säulen, Vitruv. 8) eine Kuchenart, Ath. Davon

ἐχινώδης, 2 (εἶδος), igelartig, stachlicht, Arist., Strab.

ἐχιόδηκτος, 2 (ἔχις, δάκνω), von einer Otter gebissen, Diosc., Geop.

ἔχιον, τὸ, Otternkraut, Diosc.

ἔχις, ιος u. εως, ὁ (ἡ, Opp.), die Otter, Natter, Plat., Dem. u. A.

ἐχίτης, ου, ὁ, der Otternstein, Plin.

ἔχμα, τὸ (ἔχω), Aufhalt, Hinderniß; Abwehr, Schutzwehr; Anhalt, Stütze, Unterlage, Hom. u. a. Ep. 2) was zusammenhält; daher Band, Fessel; Gliederband, Gelenk, Hom. u. a. Ep.

ἐχομένως, adv. part. praes. pass. von ἔχω, gleich darauf, unmittelbar nachher, D. Laert. u. A. ἐχ. τούτων, dem gemäß, Arist.

ἐχόντως, adv. (ἔχω) nur in ἐχ. νοῦν = νουνεχόντως, Plat.

ἐχυρός, 3, adv. -ρῶς (ἔχω), fest, haltbar, sicher, zuverlässig, Att., Sp.; davon

ἐχυρότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Haltbarkeit, Philo.

ἐχύρωμα, τὸ, haltbarer, befestigter Ort; Sicherheit, Sp.

ἔχω, impf. εἶχον, f. ἕξω u. σχήσω, aor. ἔσχον, inf. σχεῖν, imper. σχές, pf. ἔσχηκα, aor. pass. ἐσχέθην, von Hom. an allgem., I. transitiv: halten u. haben, u. zwar 1) halten, d. i. sowohl die Bewegung eines Dinges hemmen, als auch Halt u. eine Richtung geben, dah. a) festhalten, fassen, ergreifen, besetzt halten. ἔχειν χερσί, ἐν χερσί, διὰ χειρός, in der Hand halten, tragen, auch gängeln, nach Willkür leiten. φρεσὶν ἔχειν, im Geiste halten, sich merken, Hom. διὰ φυλακῆς ἔχειν, in Gewahrsam halten. ἔχειν τινά τινος, Einen bei od. an etwas halten od. fassen, Hom. besonders von Zuständen: ergreifen, befallen, erfassen, treffen. b) anhalten, zurückhalten, hemmen, stillen. ἔχειν τινά τινος, Einen an etwas hindern. ἔχειν τινὰ μή od. τὸ μή mit Infin., Einen abhalten, hindern etwas zu thun. c) Halt od. Bestand geben, halten, zusammenhalten, auch erhalten, schützen, z. B. κίονας, σάρκας τε καὶ ὀστέα, χρόα, ἀλόχους καὶ τέκνα, Hom. d) eine Richtung geben, halten, richten, ὀϊστόν, Hom. ἵππους, νῆας ἐπί τινι, nach einem Punkte hin fahren, segeln, Hom., auch ohne Objectsangabe, wohin fahren, segeln, Hom.; anlegen, anlanden, Hdt., Att. ἔχειν τὴν ὄψιν, τὸν νοῦν, τὴν γνώμην πρός τι, ἐπί τινι, ἔς τι, den Blick, den Geist, die Aufmerksamkeit auf etwas richten, Att. ἔχ. τινὰ πειθόμενον, Jem. in Gehorsam halten, Xen. ἔχειν ἑαυτόν mit einem Adj. od. Adv., sich halten, z. B. ἐκποδὼν ἔχ. ἑαυτόν, sich fern halten, Aesch., Xen. κατ' οἴκους ἔχ. ἑαυτόν, sich im Hause halten, Hdt. ἀτρέμα ἔχ. ἑ., sich ruhig halten, Ar. ἀκοινώνητον ἔχ. ἑ., theilnahmlos bleiben, Plat. — 2) haben, besitzen, innehaben (sowohl äußere als innere Angehörigkeiten, Beschaffenheiten u. Zustände), an sich, bei sich, in sich haben. ἔχειν γυναῖκα, auch absol. ἔχειν, zur Gattin haben. ὁ ἔχων, der Inhaber, Besitzer, der Begüterte, Reiche. ἔχων, ουσα, ον, neben Verben der Bewegung: mit sich habend, gewöhnlich bloß durch mit zu übersetzen, Att. ἡλικίαν ἔχειν, in einem Alter stehen. πλέον ἔχ., im Vortheil sein, μεῖον ἔχ., im Nachtheil sein, den Kürzeren ziehen, Att. — In Verbindung mit dem part. transitiver Verben, am häufigsten mit dem part. aor. wird ἔχω gebraucht zu nachdrücklicher Umschreibung eines dauernden Zustandes bei den Dicht. von Hes. an, hauptsächlich bei Trag., selten in Prosa, z. B. τὸν μὲν προτίσας, τὸν δ' ἀτιμάσας ἔχει, den Einen zieht er stets vor, den Andern setzt er zurück, u. dgl. viel. — Speciell: a) bewohnen, einen Raum einnehmen, in einem Orte walten. b) an sich haben, anhaben, tragen (Kleider), führen (Waffen, einen Namen). c) in sich haben od. tragen, u. zwar: aa) von Personen: α) hegen, in sich tragen, z. B. κότον ἔχ. τινί, Groll gegen Einen hegen, Hom. ἔγκλημα, μέμψιν ἔχ. τινί, Einen anzuklagen, zu tadeln haben, Att. μέμψιν ἔχ. τί τινι, Einem etwas zum Vorwurf zu machen haben, Eur. ἐν αἰσχύνῃ od. δι' αἰσχύνης ἔχ. τι, sich einer Sache schämen, Eur. ἐν αἰτίᾳ od. δι' αἰτίας ἔχ. τινά, Einem die Schuld geben, Att. ἐν ὀργῇ od. δι' ὀργῆς ἔχ. τινά, auf Einen zürnen, Att. u. dgl. διὰ στόματος od. ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen. β) geistig innehaben, verstehen; vermögen, können, im Stande sein, hauptsächlich mit folg. Infin. οὐκ ἔχω εἰπεῖν, ich weiß nicht zu sagen. ἐξ οἵων ἔχω, so gut ich kann. οὐκ ἔχω, τί φῶ, ich weiß nicht, was ich sagen soll. bb) von Sachen u. Zuständen: mit etwas verbunden sein u. dasselbe auf Andere äußern, dah. verursachen, z. B. ὀδύνας, Schmerzen bereiten, Hom. ἀπιστίαν ἔχ., Unglauben veranlassen, unglaublich erscheinen, Dem. ἀγανάκτησιν ἔχ., Verdruß verursachen, Thuc. αἴσθησιν ἔχ., bemerkt werden, Att. ὑποψίαν ἔχ., Verdacht erregen, Plut. ὄψιν, πρόσοψιν ἔχ., einen Anblick gewähren, Xen., Soph. d) über sich haben, d. i. aa) zu verrichten, zu besorgen haben, verrichten, treiben, führen, verführen, z. B. φυλακὴν ἔχ., Wache thun od. halten. τὴν ἀρχὴν ἔχ., die Regierung, das Commando führen. ἔρευναν, θήραν ἔχ. τινός, Nachforschung nach etwas halten, Jagd auf etwas machen. ὕβριν ἔχ., Frevel verüben βοὴν ἔχ., Geschrei verführen. ἔργον ἔχω, ich habe ein Geschäft, es liegt mir ein Geschäft ob. πράγματα ἔχειν, Mühe haben. bb) zu erfahren, zu erdulden haben, einer Sache ausgesetzt, damit behaftet sein, es trifft mich etwas, z. B. πόνους, ἄλγεα, κακά u. dgl. e) von Zuständen: einnehmen, sich bemeistern, befangen halten, ergreifen, befallen, z. B. θαῦμα, θάμβος, τρόμος, χόλος u. dgl. ἔχει με, Staunen u. dgl. ergreift mich, nimmt mich ein. κλέος ἔχει τινά, es genießt Jem. Ruhm, Hom. ἡσυχίη ἔχει τινά, es hat Jemand Ruhe, Hdt. — II. intransitiv wie das deutsche halten, aber in viel umfangreicherer Anwendung, nämlich 1) halten, ganz od. unversehrt bleiben, nur Il. 16, 740: οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον. — 2) Halt od. Stand haben, u. zwar a) von leblosen Gegenständen: aa) stehen, ragen, z. B. κίονες ὑψόσ' ἔχοντες,

hochragende Säulen, Od. 19, 38. *ὀδόντες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα*, standen zu beiden Seiten, Il. 10, 264. *ἔγχος ἔσχε δι' ὤμου*, war durch die Schulter gespießt, Il. 13, 520. bb) haften, *πρός τινι*, an etwas, Aesch. *τινὸς*, von etwas abhängen, darauf beruhen, Soph. O. R. 709, für welche Bdtg. das Pass. gebräuchlicher ist. — b) von belebten Gegenständen: sich aufhalten, sich befinden, *κατά τι*, an einem Orte, Hdt., Xen., *ἔν τινι*, in einem Zustande, Eur. u. A. c) anhalten, sich halten, d. i. aa) beharren, fortfahren, Il. 13, 679. vgl. 12, 433. 24, 27. Od. 19, 494. *ὄμβρος ἔχει*, es ist anhaltender Regen, Od. 13, 245. *λόγος ἔχει*, es geht die Sage, Parthen. bb) still stehen, nicht weiter gehen, Soph., Dem. *ἔχ. τινός*, sich einer Sache enthalten, Thuc. 1, 112. *ἔχε, ἔχε δή*, halt, halt einmal (ein Zuruf, den man erläßt, wenn man Einen, der mit andern Dingen beschäftigt ist, zu Beachtung einer Aufforderung anhalten will), Ar., Plat. d) in einer Haltung, Stellung, Lage sein, sich befinden, sich verhalten, es geht mir. In Verbindung mit Adverbien, z. B. *σιγῇ, ἠρέμα, ἀτρέμας ἔχειν*, sich still, ruhig halten, Hom. *οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας*, seine Lanze lag nicht ruhig, Il. 13, 557. *εὖ, καλῶς, ὀρθῶς ἔχει*, es ist gut, recht, Hdt., Att. *κακῶς ἔχω*, ich befinde mich übel, Att. *οὕτως ἔχει*, so verhält sich's, so ist's, Att. *οὕτως ἐχόντων*, bei so bewandten Umständen, Att. *οὕτω χρὴ διὰ στέρνων ἔχειν*, so muß es um's Herz stehen, Soph. *τὸ νῦν ἔχον*, wie's jetzt steht, für jetzt, Luc., Ael. *πῶς ἔχεις τινὶ* od. *πρός τινα, πρός τι*; wie stehst du zu Einem od. zu etwas? Att. *πολεμίως ἔχειν τινί*, feindlich gegen Einen gesinnt sein. *ἀπείρως ἔχειν τινός*, einer Sache unkundig, in etwas unerfahren sein, u. dgl. viel bei Att. *ὡς* od. *ὥσπερ* od. *ὅπως ἔχει τις*, wie Jem. steht u. geht, ohne Weiteres, auf der Stelle, Hdt., Att. *ὡς τάχους εἶχεν ἕκαστος*, so schnell jeder konnte, Thuc. *ὡς ποδῶν εἶχον*, was die Füße vermochten, so schnell sie laufen konnten, Hdt. *ὥς τις εὐνοίας ἢ μνήμης ἔχοι*, wie Einen Vorliebe od. Erinnerung bestimmten, Thuc. *εὖ σώματος ἔχειν*, gesund sein am Körper, Eur., Plat., aber auch *εὖ ἔχειν τὸ σῶμα* (Accus.), Plat., Xen., u. *οὕτως ἔχω τῇ φύσει, ταῖς διανοίαις*, so steht es mit, Redn. — So findet sich das part. *ἔχων* oft neben Verben, um zu bezeichnen, daß man anhaltend etwas treibt, z. B. *τί κυπτάζεις ἔχων*; was lauerst du da? Ar. *παίζεις ἔχων*, du treibst nur Spaß, Ar. u. dgl. oft im attischen Dialoge. — 3) eine Richtung haben, gerichtet sein, u. zwar a) von räumlichen Gegenständen: sich erstrecken, gehen, *ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι*, nach etwas hin, Hdt., Att. *ὁδὸς ἔχουσα ἐπί τι*, Weg, der nach etwas hin geht od. führt, Hdt. *λόγοι ὑπὲρ τοὺς ἰδιώτας ἔχοντες*, die über den gemeinen Mann hinausgehen, für ihn zu hoch sind, Isocr. b) von Umständen: Beziehung haben, *ἔς τινα*, auf Einen, ihn betreffen, Hdt. — III. Pass. nebst fut. u. aor. med., 1) gehalten werden, d. i. a) ganz eigentlich: festgehalten werden, eingenommen, in Besitz genommen, umgarnt sein, Att. *ἔχομαι μέσος*, man hat mich in der Mitte gepackt, Ar. b) ergriffen, befallen werden od. sein, *τινὶ*, von einem Zustande, Hom., auch *ὑπό τινος*, Call. c) haften, stecken bleiben (von einer eingedrungenen Lanze), Il. 7, 248., stocken (von der Stimme), Il. 17, 696. Od. 4, 705. d) in Zusammenhang stehen, u. zwar aa) äußerlich: anstoßen, angränzen; sich anschließen, unmittelbar darauf folgen, *τινὸς*, bei Sp., wie Polyb. u. Diod., auch *τινὶ*, an etwas sich anschließen, auf etwas folgen, Hdt., Att. *ἐχόμενος*, anstoßend, angränzend, benachbart, zunächst folgend. *τὰ ἐχόμενα*, das Weitere. bb) innerlich u. dem Wesen nach: in Verbindung stehen, angehen, betreffen, Hdt., Att. *τὰ ἐχόμενά τινος*, was mit etwas in Berührung, Beziehung, Verbindung steht. cc) abhängen, in der Macht stehen, *τινὸς*, von Einem, bei Hom. auch *ἔκ τινος*, Od. 6, 197., u. *ἔν τινι*, Il. 7, 102. e) Halt finden, sich anhalten, *τινὸς*, an etwas, von Hom. an allgem., auch *πρός τινι*, Od. 5, 329.; metaph. sich an od. zu etwas (*τινὸς*) halten, etwas festhalten, dabei bleiben, verharren, eifrig betreiben, Pind., Hdt., Att. — 2) gehabt od. besessen werden, sich in der Gewalt Jem. befinden, Hom., Hdt. *τεύχεα, ἔντεα ἔχονται*, sind erbeutet, sind im Besitz der Feinde, Il. *οἱ ἐν Ἀθήνῃσι ὅμηροι ἐχόμενοι*, die in Verwahrung gehalten werden, Hdt. *τοὔπερ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι*, war im Besitz, war die Gattin des H., Il. 6, 398. — IV. Med., 1) vor sich od. vor einen Theil seiner Person halten, z. B. *ἀσπίδα*, Il., *κρήδεμνα ἄντα παρειάων*, den Schleier über das Gesicht, Od. 2) das Seinige halten, *χέρα τινός*, seine Hand von Einem fern halten, Eur. Rhes. 174. 3) sich halten, d. i. a) Stand halten, Hom., *τὶ*, gegen etwas, Il. 17, 639. b) einhalten, Eur. Or. 1349. c) sich enthalten, abstehen, ablassen, *τινὸς*, von etwas, Hom., Hdt., Soph., Plut., Luc. 4) in sich ertragen, erdulden, Soph. Ant. 463.

ἐψάλαται, ion. 3 plur. pf. pass. von *ψάλλω*.

ἑψαλέος, 3 (*ἕψω*), gekocht, Nic.

ἑψάνδρα, ἡ (*ἕψω, ἀνήρ*), Männer od. Menschen kochende, Beiw. der Medea, Anth.

ἑψανός, 3, was sich kochen läßt, leicht kocht, Hipp., Arist., Sp. *ἑψανά*, Küchenkräuter, b. Ath.

ἐψευσμένως, adv. part. pf. von *ψεύδομαι*, falsch, irrig, erlogen, Plat., Strab.

ἑψέω, = *ἕψω*, Hipp., Hdt., Plat., Sp.; davon

ἕψημα, τὸ, das Gekochte; bes. dickgekochter Most, Hipp., Arist., Sp. 2) was zum Kochen paßt, kochbar ist, Plat.; davon

ἑψηματώδης, 2 (*εἶδος*), eingekochtem Most ähnlich, [Diosc.

ἕψησις, ἡ, das Kochen, die Kocherei, Hdt., Plat., Arist. 2) das Schmelzen, Theophr.

ἑψητήρ, ῆρος, ὁ, der Kocher, Kessel, Anth.

ἑψητής, ὁ, der Kochende, Sp.

ἑψητός, 3, gesotten, gekocht, Xen., Nic. *ἑψητοί*, kleine Fische, Backfische, Ar., Arist., Ath.

ἑψιά, ion. *ἑψιή, ἕψεια*, ἡ, auch *ἐψία* u. *ἑψία*, = *ὁμιλία*, Soph.; Spiel, Scherz, Nic. Davon

ἑψιάομαι, Dep. med. (*ψία*), mit Steinchen spielen, sich unterhalten; sich ergötzen, *τινὶ*, an etwas, Od., Ap. Rh., Call.

ἑψιέω od. *ἑψιόω*, mit gekochter Speise nähren, Aesch.

ἕψιμος, 3, leicht zu kochen, Theophr.; von

ἕψω, f. *ἑψήσω*, ich siede, koche; überh. ich behandle am Feuer, Hdt., Att., Sp. *ἑψόμενος χρυσός*, geläutertes Gold. *γῆρας ἕψειν*, das Alter hinbrüten, Pind.

ἔω, Stammform zu *εἰμί, ἐμμί*, ich bin.

ἕω, Stammform 1) zu *ἵημι*, ich sende. 2) zu *ἕννυμι*, ich kleide. 3) zu *ἕζω*, ich setze.

ἔω, ion. conj. zu *εἰμί*, woraus attisch zsgz. *ὦ*. 2) *ἕω*, conj. aor. 2. zu *ἵημι*, wofür att. zusammengezogen *ὧ*.

ἐῶ, zsgz. st. *ἐάω*, aber *ἐῷ* st. *ἐάοι*, opt. von *ἐάω*, u. *ἑῷ*, dat. von *ἑός*.

ἔῳγα, st. *ᾦγα*, pf. 2. von *οἴγω, οἴγνυμι*.

ἔῳγμαι, pf. pass. zu *οἴγνυμι*.

ἔωθα, ion. pf. 2. zu *ἔθω*, mit Präsensbedeut., ich bin gewohnt, Il., Hdt.

ἕωθεν, adv. (*ἕως*), vom Morgen an; am Morgen, Att.

ἑωθινός, 3 (*ἕως*), zum Morgen gehörig, am Morgen geschehend, morgendlich, Att., Sp. 2) gegen Osten gelegen, D. Per., Strab.

ἑωΐος, 3, = *ἑῷος*, sp. Ep.

ἐῴκειν, plsqpf. zu *ἔοικα*.

ἑωλίζω (*ἕωλος*), ich lasse alt werden, lasse liegen (z. B. Fleisch, damit es mürbe werde), u. *ἑωλισμός, ὁ*, das Mürbemachen, Galen.

ἑωλοκρᾱσία, ἡ (*ἕωλος, κρᾶσις*), die Neige von dem Weine, womit junge Leute bei schwelgerischen Gastmählern

den begossen, der nicht wach bleiben konnte; dah. übertr. Grundsuppe, Dem., Luc.; Nachwehen des gestrigen Rausches, Plut.

ἕωλος, 2, vom vorigen Tage übrig, übernächtig, abgestanden, matt, schaal, halb verdorben; abgelebt, kraftlos, Dem., Sp. ἕωλος ἡμέρα, der Tag nach der Hochzeit, b. Ath.

ἐώλπειν, plsqpf. 2. von ἔλπω.

ἑῶμεν, st. ἐάομεν, Hom. u. Att.

ἑῶμεν, Il. 19, 402: ἐπεί χ' ἑῶμεν πολέμοιο, da wir des Krieges satt werden od. satt haben, wahrsch. von einer Form ἕω, ἑάω, ἀῶ, ᾦμεν u. ἕωμεν.

ἐῷμι f. ἐάοιμι, opt. von ἐάω.

ἐών, ion. st. ὤν, part. praes. zu εἰμί.

ἐώνημαι, ἐωνήμην, pf. u. plsqpf. von ὠνέομαι.

ἐῳνοχόει, 3. sing. impf. act. (mit doppeltem Augment) von οἰνοχοέω.

ἕωνται, 3. pl. pf. pass. von ἵημι.

ἔῳξα, aor. 1. act. zu οἴγω, οἴγνυμι.

ἑῷος, 3 u. 2, morgendlich, am Morgen, Trag., Anth. 2) gegen Morgen, östlich, Xen., Sp.

ἑώρα, 3. sing. impf. act. von ὁράω.

ἐώρα, ἡ (eine andere Form für αἰώρα), das Schweben, Hängen; Strick zum Erhängen, Soph. 2) = ἀλῆτις, Ath.

ἑώρακα, perf. act. von ὁράω.

ἐώργειν, st. ἐόργειν, plsqpf. 2. zu ἘΡΓΩ, ἔρδω.

ἑώρταζον, impf. von ἑορτάζω.

ἕως, ω, ἡ, Acc. ἕω, att. = ἠώς, Morgenröthe, Tagesanbruch, Att. 2) Morgen, Osten, Hdt., Xen. u. A.

ἕως, ep. auch εἵως. I) Zeitpartikel 1) bis, bis daß. 2) so lange als, während, Hom., Att., Sp. 3) auf daß, damit, Od. II) als adv. 1) bis u. zwar entweder mit dem genit. od. mit Präposit. (ἕως εἰς, ἕως πρός) od. mit Adverbien, Att., Sp. 2) eine Zeitlang, eine Weile, Hom., Hdt. 8, 74. [ἕως b. Hom. oft durch Synizesis einsylbig; an mehrern Stellen trochäisch gemessen, als wenn ἧος od. εἷος geschrieben wäre.]

ἔωσα, aor. 1. act. von ὠθέω.

ἔωσι, ion. st. ὦσι, 3. plur. conj. praes. von εἰμί.

ἐῶσι, zsgz. aus ἐάουσι, 3. plur. praes. von ἐάω.

ἑωσφόρος, 2 (ἕως, φέρω), Morgen bringend. ὁ ἑωσφόρος, Morgenstern Il., Hes., Pind., Plat. u. A. [b. Hom. mit Synizesis als dreisylbig].

ἑωυτέων, u. ἑωυτοῦ, ion. st. ἑαυτῶν u. ἑαυτοῦ. — Vergl. Gr. Gr. Dial. 10. h. Schulgr. §. 120. 3. h.

Z.

Z, ζῆτα, der sechste Buchstabe des griech. Alphabets; als Ziffer ζ' 7, aber ͵ζ 7000 (weil in der Reihenfolge der Buchstaben das ϛ eingeschaltet wird als Ziffer für 6). Bei den Griechen war dieser Laut viel weicher als unser Z u. lautete ungefähr wie ein leise aspirirtes ϑ, oder wie das italiänische g vor einem e oder i. Die Dorier u. Aeolier gebrauchen in den meisten Fällen statt dieses Consonanten σδ.

ζᾰ-, wie δᾰ-, eine untrennbare Partikel mit verstärkender Bedeutung, wahrscheinlich verwandt mit διά.

ζά, äol. f. διά, Theocr. 29, 6.

ζάγκλη, ἡ, Nic., u. ζάγκλον, τό, krummes Winzermesser, Hippe, Thuc., Call.

ζάδηλος, 2, äol. = διάδηλος (διαδηλέομαι), zerrissen, Alcae.

ζαής, 2, im accus. auch ζαῆν (ζα, ἄημι), heftig wehend, stürmend, Hom., Anth.

ζά-θεος, 3, auch 2, gottvoll, sehr göttlich, hochheilig, herrlich, Hom. u. a. Dicht.

ζαθερής, 2 (θέρος), sehr warm od. heiß, Anth.

ζακελτίδες, αἱ, Rüben od. Kürbisse, Ath.

ζακορεύω, ich bin ζάκορος, Inscr.

ζάκορος, ὁ, ἡ, Priester, Priesterin, überh. Diener, Dienerin, bes. in Tempeln, Menand., Nic., Plut. u. A.

ζάκοτος, 2, sehr zornig, grimmig, Il., Dicht.

ζαλάω (ζάλη), stürmen, wogen, Nic.

ζά-λευκος, 2, ganz weiß, Sp.

ζάλη, ἡ, Sturm, Ungewitter, besonders auf dem Meere, Brandung, Toben, Pind., Aesch., Soph., Plat., Sp. Dav.

ζαλοειδής, 2, stürmisch, K. S.

ζάλος, ὁ, = ζάλη, ἰλυόεις, der schlammige Strudel, Nic.

ζᾶλος, ζᾱλόω, ζᾱλωτός, dor. st. ζῆλος u. s. w.

ζαμενέω, sehr zürnen, Hes. th. 928.; von

ζαμενής, 2 (μένος), sehr kräftig; muthig, heftig, hitzig; zornig, grimmig; feindselig, feindlich, h. Hom., Pind., Soph., sp. Ep.

Ζάν, Ζανός, ὁ, dor. st. Ζήν, Ζηνός, sonst Ζεύς.

ζάπεδον, τό, = δάπεδον, Xenophan.

ζαπληθής, 2 (πλήθω), sehr voll, Aesch., Anth.

ζαπλουτέω, ich bin sehr reich, Sp.; von

ζά-πλουτος, 2, sehr reich, Hdt., Eur.

ζάπυρος, 2 (πῦρ), sehr feurig od. brennend, Aesch.

ζᾱτεύω, dor. st. ζητεύω, ζητέω.

ζᾱτρεῖον, dor. st. ζητρεῖον.

ζατρεφής, 2 (τρέφω), gut genährt, feist, stark, Hom.

ζαφελός, 2 (ζα, ὀφέλλω), gewaltig, heftig, Nic. (Andere ζαφλεγός).

ζαφλεγής, 2 (φλέγω), sehr feurig; voll Feuer u. Leben, lebhaft, Il. 21, 465., h. Hom., Opp.

ζάχολος, 2 (χολή), sehr zornig, Anth.

ζαχρειής, u. ζαχρηής, 2, heftig anfallend, stürmend, Il., Ap. Rh. ζαχρειές, als adv., sehr heftig, Nic.

ζάχρειος, 2, sehr bedürftig, sehr verlangend, Theocr. 25, 6

ζά-χρυσος, 2, reich an Gold Eur.

ζάψ, ἡ, = ζάλη, Meersturm, Euphor., Dicht.

ζάω, ζῶ, ζῇς, ζῇ inf. ζῆν, opt. ζῴην, imperat. ζῆθι u. ζῆ, impf. ἔζων u. ἔζην, 2. pers. ἔζης ꝛc., f. ζήσομαι u. ζήσω, pf. ἔζηκα, leben, Lebenskraft haben, ein Leben führen, sich nähren; bestehen, in voller Kraft od. Wirksamkeit sein, von Hom. an allgem.

ζε, als Anhängesylbe zur Bildung der Ortsadverbien, ist entstanden aus σδ, z. B. Ἀθήναζε, st. Ἀθήνασδε, nach Athen.

ζεά, od. ζειά, ἡ, Dinkel, Spelt, Od., Hdt., Xen., Sp.

ζείδωρος, 2 (ζειά, δωρέομαι), getreidegebend, nahrungspendend, Hom., Hes., Empedocl.

ζειρά, ἡ, weites u. langes Oberkleid, bes. bei den Thrakern üblich, Hdt., Xen. Der, welcher ein solches Kleid trägt, heißt ζειρο-φόρος, ὁ, Antimach.

ζείω, poët. st. ζέω, Anth.

ζέμα, u. ζέμμα, ζέσμα, τό (ζέω), das Gesottene, Decoct, Absud, Galen., Diosc.

ζεμμάτιον, τό, dem. von ζέμμα, Galen.

ζέννυμι, = ζέω, sieden, kochen, Sp.

ζεόπυρον, τό, eine Getreideart zwischen Dinkel und Waizen, Galen., Diosc.

ζέρεθρον, τό, arkadisch st. βέρεθρον, βάραθρον, Strab.

ζέσις, εως, ἡ (ζέω), das Sieden, Wallen; Zorn, Plat., Arist., Theophr.

ζέσσεν, 3. sing. aor. 1. von ζέω st. ἔζεσεν, Hom.

ζεστολουσία, ἡ (λούω), das Waschen od. Baden in heißem Wasser, Galen.

ζεστός, 3 (ζέω), gesotten, gekocht; siedend heiß, Strab., Nic. u. A.; davon

ζεστότης, ἡ, die Hitze des siedenden Wassers, Paus.

ζευγάριον, τό, dem. von ζεῦγος, ein kleines, schlechtes Gespann, vorz. von Ochsen, Ar.

ζευγηλατέω, ich lenke ein Gespann, pflüge, fahre, Xen.

ζευγηλάτης, ου, ὁ, fem. -τρίς, ίδος (ζεῦγος,

ἐλαύνω), Treiber oder Lenker eines Pferde= oder Rindergespanns, Soph., Xen.

ζευγῆτις, ιδος, ἡ, st. ζευγῖτις, Call.

ζευγίζω, zusammenjochen, zusammenpaaren, LXX.

ζευγίππης, ου, ὁ, der von einem zweispännigen Kriegswagen kämpft. Diod. 19,106.

ζευγίτης, ου, ὁ, fem. ζευγῖτις, ιδος, ἡ, angejocht, gepaart, verbunden, zusammengehörig; der Nebenmann, Plut. u. a. Sp. 2) ζευγῖται, in Athen die Bürger der dritten Classe nach der Solonischen Eintheilung, welche ein Ackergespann hielten, unser Anspänner, Plut., Luc.

ζευγλᾶ, ἡ, poët. st. ζεύγλη, Lyc., Anth.

ζεύγλη, ἡ (ζεύγνυμι), das zum Anjochen bestimmte Geräth, eine Vorrichtung zum Anschirren, Il.; überh. Joch, Theog., Dicht., Hdt., Sp. 2) die Riemen, mit denen die πηδάλια befestigt werden, Eur.

ζεύγληθεν, poët. st. ἐκ τῆς ζεύγλης, Ap. Rh.

ζεύγληφι, poët. st. ζεύγλῃς u. ζεύγλῃ, Call.

ζεῦγμα, τὸ, Zusammenjochung, Joch, Eur.; Band, Fessel, Sperre; Schiffbrücke, Fähre, Simon., Thuc., Polyb. u. Sp. 2) die Redefigur, wo in Bezug auf mehrere Subjecte ein gemeinsames Prädicat gesetzt wird, welches eigentlich nur auf Eins der genannten Subjecte paßt, Gram.

ζευγνῦμεν, st. ζευγνύναι, Hom.

ζεύγνυμι, ζευγνύω, f. ζεύξω, jochen, anjochen, zusammenjochen, anspannen, verbinden, vereinigen, binden, fesseln, von Hom. an allgem.; ehelichen, heirathen, Trag., Sp. γεφύρᾳ ζευγνύναι, überbrücken. ποταμὸς ἐζευγμένος, ein bebrückter Fluß, Hdt., Att. ζευγν. ἅρμα, anschirren, Pind., Plat., Sp. νέας, Ruderschiffe ausrüsten, Hes., Seeschiffe mit dem nöthigen Geräthe ausrüsten, Thuc. 1, 29.

ζευγοποιία, ἡ (ζεῦγος, ποιέω), das Verfertigen eines Paars, τοῦ καλάμου, das Verbinden zweier Flöten zu einer Doppelflöte, Theophr.

ζεῦγος, εος, τὸ, Joch, Gespann von Zugvieh; überh. Gespann; Pflug, Wagen, Il., Hdt., Att.; ein Paar, Ehepaar. κατὰ ζεῦγος, paarweise; überh. Verbindung, Hdt., Att., Sp. [Zugvieh, Poll.; von

ζευγοτροφέω, ich halte ein Gespann Rennpferde oder

ζευγοτρόφος, ὁ (τρέφω), ein Gespann Pferde haltend, Plut.

ζεύκτειρα, ἡ, die Verbinderin, Orph.

ζευκτήριος, 3, zum Anjochen, Verbinden geeignet, Aesch. τὸ ζευκτήριον, Joch, Aesch. ἡ ζευκτηρία, Band, N. T.

ζευκτός, 3, gejocht; bespannt, Plut.; gepaart, Anth.

ζευξί-λεως, ω, ὁ, Völker jochend od. unterjochend, Soph. fr. [Ueberbrückung, Hdt., Sp.

ζεῦξις, εως, ἡ, das Jochen, Anspannen; Verbindung;

ζεφυρήϊος, 3, poët. = ζεφύριος, zephyrisch, Nonn.

ζεφυρηΐς, ΐδος, ἡ, fem. zu ζεφυρήϊος, Anth., Nonn.

ζεφυρίη, ἡ, Westwind, Od. 7, 119.

ζεφυρικός, 3, u. ζεφύριος, 2 u. 3, zum Zephyr gehörig; westlich, Arist. ζεφύριον ᾠόν, Windei, Arist., Theophr.

ζεφυρῖτις, ιδος, ἡ, = ζεφυρηΐς, Orph.

ζέφυρος, ὁ, Zephyr, Abendwind, Westwind, Hom. u. A.

ζέω, f. ζέσω, sieden, kochen, wallen, sprudeln; kochend heiß sein; metaph. kochen, glühen, brennen; wimmeln, wogen, von Hom. an allgem. 2) transf., kochen, heiß machen, Ap. Rh., Anth.

ζῆ, ζῆθι, imperat. von ζάω.

ζηλαῖος, 3 (ζῆλος), eifersüchtig, neidisch, Anth.

ζηλεύω, = ζηλόω, Sp.

ζήλη, ἡ, die Nebenbuhlerin, Xen. Eph., Aristaen.

ζηλημοσύνη, ἡ, = ζῆλος, Qu. Sm.; von

ζηλήμων, 2, neidisch, eifersüchtig, Od., sp. Ep.

ζηλοδοτήρ, ῆρος, ὁ (ζῆλος, δίδωμι), Verleiher beneidenswerther Gaben; edles Streben erweckend, Anth.

ζηλομανής, 2 (μαίνομαι), rasend eifersüchtig, Nonn., Anth.

ζῆλος, ὁ, Eifer, Nacheiferung; Bewunderung; Eifersucht, Neid, Haß; überhaupt brennende Begierde, leidenschaftliche Regung, Hes., Att., Sp. 2) Gegenstand der Bewunderung, des Neides, des Strebens; Glück, Soph., Sp.

ζηλοσύνη, ἡ, poët. = ζῆλος, h. Hom.

ζηλοτυπέω (ζηλότυπος), nacheifern; nachäffen; beneiden; eifersüchtig auf Jem. (τινὰ) sein; hassen, Plat., Aeschin., Sp.

ζηλοτυπία, ἡ, Neid, Eifersucht, Aeschin., Sp.

ζηλότυπος, 2, adv. -τύπως (τύπτω), eifersüchtig, neidisch, Ar., Sp.

ζηλόω, f. ώσω, nacheifern, nachahmen; nach etwas streben; dah. auch bewundern, glücklich preisen; beneiden, eifersüchtig sein, τινὰ, auf Einen, h. Hom., Hes., Att., Sp.; davon

ζήλωμα, τὸ, Gegenstand der Nacheiferung, Glück, Eur. 2) der Eifer, die Bestrebung, Aeschin., Sp. [Sp.

ζήλωσις, ἡ, Bestrebung, Nacheiferung, Eifersucht, Thuc.,

ζηλωτέος, 3, adj. verb. von ζηλόω, nachzuahmen, D. Laert. u. A. [hänger, Att., Sp.

ζηλωτής, οῦ, ὁ, Bewunderer, Nachahmer; Eiferer; An-

ζηλωτικός, 3, dem ζηλωτής eigen, eifrig, nacheifernd, Arist., Sp.

ζηλωτός, 3, adj. verb. von ζηλόω, glücklich gepriesen, bewundert, nachgeahmt, beneidet; zu bewundern, zu beneiden, Pind., Att., Sp.

ζημία, ἡ, Schaden, Verlust, Nachtheil, Att., bes. Geldstrafe, Strafe, Att., Sp. 3) als Schimpfname: Plage, Taugenichts, Ar., Sp.; davon

ζημιόω, Schaden, Verlust zufügen, τινὰ, Einem; strafen, bestrafen, Hdt., Att., Sp.

ζημιώδης, 2, schädlich, nachtheilig, Plat., Xen.

ζημίωμα, τὸ (ζημιόω), zugefügter Schaden; erlittener Verlust; Strafe; Bestrafung, Plat., Xen., Sp.

ζημίωσις, ἡ, die Bestrafung, Arist.

ζηνοδοτήρ, ῆρος, ὁ, u. ζηνόφρων, der des Zeus Sinn kennt od. enthüllt, Beiw. des Apollon als Orakelverkünders, Anth.

ζῆτα, τὸ, indeclin., der Buchstabe Zeta, Plat.

ζηταρετησιάδης, ου, ὁ (ζητέω, ἀρετή), Tugendjäger, b. Ath.

ζητεύω, poët. st. ζητέω, f. ήσω, suchen (in allen Beziehungen); also 1) aufsuchen, aufspüren; nachsuchen, nachforschen, fragen; untersuchen. 2) zu bekommen suchen, sich um etwas bemühen; suchen, verlangen, streben, wünschen, von Hom. an allgem.; davon

ζήτημα, τὸ, das Gesuchte; Frage, Aufgabe, Untersuchung; das Aufsuchen, Aufspüren, Plat., Soph., Eur., Plut.; davon

ζητημάτιον, τὸ, kleine Untersuchung, Liban.

ζητήσιμος, 2, zum Suchen geschickt. τὰ ζητήσιμα, der Ort, wo die Thiere aufgesucht werden sollen, Xen.

ζήτησις, ἡ, das Suchen, Aufsuchen, Durchsuchen; Erwägung, Untersuchung; Streben, Verlangen, Hdt., Att., Sp.

ζητητέος, 3, adj. verb. von ζητέω, Att.

ζητητής, οῦ, ὁ, der Sucher, Forscher, Plat. 2) Ausforscher, Untersucher, von einer commissarischen Behörde, Redn.

ζητητικός, 3, zum Suchen, Forschen, Untersuchen gehörig, geschickt, geneigt, Plat., Arist., Sp.

ζητητός, 3, adj. verb. von ζητέω, zu suchen, wünschenswerth, Soph. [Sklaven arbeiten mußten, Eupol.

ζητρεῖον od. ζήτρειον, τὸ, ein Ort, wo die gefesselten

ζιβύνη, ἡ, = σιβύνη, LXX.

ζιγγίβερις, εως, ἡ, eine Gewürzpflanze, wahrscheinlich Ingwer, Diosc., Galen.

ζιγνίς, ίδος, ἡ, = χαλκίς, eine kleine Eidechsenart, Arist.

ζιζάνιον, τὸ, Lolch, Trespe, N. T., Geop.

ζίζυφον, τὸ, Brustbeerbaum, Geop.

ζμιλίον, ζμιννύη, ζμύρνα, s. unter σμιλίον κ.

ζόη, ἡ, ion. st. ζωή, Hdt., Trag.

ζοΐα, ἡ, äol. st. ζωή, Theocr. 29, 5.

ζορκάς, u. ζόρξ, ζορκός, ἡ, = δορκάς u. δόρξ.

ζοός, 3, dor. = ζωός, Epich., Archil., Theocr.

ζόφεος, 3, Nic., u. ζοφερός, 3, Hes., Hipp., Arist., auch ζόφιος, 2, Anth. (ζόφος), finster, dunkel, dunkelfarbig.

ζοφοδορπίδας, ου, ὁ (ζόφος, δόρπος), im Dunkel od. im Verborgenen zu Abend essend, D. Laert., Plut.

ζοφοειδής, 2, Hipp., Aretae., Orph., u. ζοφόεις, 3, Nic., Orph., auch ζοφοείδελος, 2, Nic. (ζόφος, εἶδος), finster, dunkel, dunkelfarbig.

ζόφος, ὁ, Finsterniß, Dunkel; bes. Dunkel des Schattenreichs; dah. auch das Schattenreich selbst; die Nachtseite der Erde, Abend, Westen, Hom., Hes., Sp.; davon

ζοφόω, verdunkeln, verfinstern, Luc. u. A.

ζοφώδης, 2, = ζοφοειδής, Hipp., Theophr. u. A.

ζόφωσις, εως, ἡ, Verdunkelung, Verfinsterung; Dunkel, Finsterniß, K. S.

ζόω, seltene poët. Form st. ζάω.

ζύγαινα, ης, ἡ, der Hammerfisch, Arist.

ζυγαῖος, 3, = ζύγιος, verbunden, vereinigt, K. S.

ζύγαστρον, τὸ, ein hölzerner Kasten, wohlverbundenes Behältniß, Soph., Eur., Xen.

ζυγείς, part. aor. 2. pass. zu ζεύγνυμι.

ζυγέω, im Joche, d. i. in einer Reihe stehen (von Soldaten), Polyb.

ζυγηδόν, adv., verbunden, paarweis, Heliod.

ζυγηφόρος, 2, das Joch tragend, Aesch., Eur.

ζυγία, ἡ, Bergrüster od. Hagebuche, Theophr.

ζυγιανός, 3 (ζυγίον), im Zeichen der Wage geboren, Sp.

ζυγικός, 3 (ζυγός), zur Wage gehörig, Mathem.

ζύγιμος, 2 (ζυγόν), jochbar, jochgerecht, Sp.

ζυγινός, 2 (ζυγία), von der Bergrüster, Theophr.

ζυγίον, τὸ, die Wage, Sp.

ζύγιος, 3 (ζυγόν), zum Joche gehörig, jochbar. ζύγιος βοῦς, Spann- od. Zugochse, Ar., Eur. 2) Vorsteherin, Beschützerin der Ehe, sp. Ep.

ζυγίς, ίδος, ἡ, der wilde Quendel, Diosc., Ath.

ζυγίτης, ου, ὁ, = ζευγίτης, Dem.

ζυγόδεσμον, τὸ, u. ζυγόδεσμος, ὁ (δέω), der Jochriemen zu sicherer Befestigung des Spannnagels (ἕστωρ), damit das Joch beim Ziehen nicht hin u. her schwankte, Il. 24, 270., Anth., Arr. u. Sp.

ζυγοειδής, 2 (εἶδος), jochartig, jochähnlich, Galen.

ζυγοκρουστης, ου, ὁ (ζυγός, κρούω), der falsch wägt, Artemid.

ζυγομαχέω (μάχομαι), mit seinen Kameraden, Ehegenossen, Hausgenossen zanken, streiten; überh. kämpfen, widerspenstig sein, Dem., Sp.

ζυγομαχία, ἡ, Streit, Widerspenstigkeit, Aristaen.

ζυγόν, τὸ, 1) Joch, von Hom. an allgem.; überh. Band, Plat. 2) der obere Steg an der Leier, woran die Wirbel u. Saiten befestigt sind, Il., Arist. 3) Plur. ζυγά die Wage; Ruderbänke, Od., Att., Sp. 4) ein Riemen an den Sandalen, Ar. 5) = ζεῦγος, wie κατὰ ζυγά, paarweise, Arist. u. A.

ζυγοποιός, Joche verfertigend, Pherecr. b. Ath.

ζυγός, ὁ, Joch, h. Hom., Polyb. 2) Rotte, Reihe von Soldaten, Polyb. 3) Wagebalken, Wage, Att., Sp.

ζυγόσταθμος, ὁ, die Wage, Plut.

ζυγοστατέω, auf die Wage legen, abwägen, Luc., Alciphr. 2) im Gleichgewicht halten, Polyb.; von

ζυγοστάτης, ου, ὁ (ἵστημι), der Abwägende, Sext. Emp., Artemid. [Stob.

ζυγουλκός, 2 (ἕλκω), am Joche ziehend, Moschio b.

ζυγόφιν, ep. st. ζυγοῦ, genit. von ζυγόν, Il.

ζυγοφορέω, 2 (φέρω), ich wäge, Ios.; von

ζυγοφόρος, 2 (φέρω), das Joch tragend, Plut.

ζυγόω, anjochen, verbinden, vereinigen, Sp. 2) unterjochen, Aesch. 3) abwägen, abmessen, LXX.

ζυγώδης, = ζυγοειδής, Celsus, Philo.

ζυγωθρίζω, unter Schloß u. Riegel legen, Ar.

ζύγωμα, τὸ, 1) Riegel, Polyb. 2) das Jochbein, Schlüsselbein, Aerzt. 3) der obere Steg der Leier, Ptolem.

ζύγωσις, ἡ, das Jochen, Verbinden der Ruder am Borde, b. Ath.

ζυγωτός, 3, angejocht, angespannt, Soph.

ζῦθος, ου, ὁ, u. εος, τὸ, ein aus Gerste bereitetes Getränk, Bier, Theophr., Sp.

ζύμη, ἡ, Sauerteig, Arist., Sp.; davon

ζυμίζω, säuerlich schmecken od. riechen, Diosc.

ζυμίτης, ου, ὁ, gesäuert, Xen., Sp.

ζυμόω, ich säure, setze durch Sauerteig in Gährung, N. T. — Pass. gähren, Hipp., Sp.

ζυμώδης, 2, gesäuert, sauerteigartig, Arist.

ζύμωμα, τὸ, Sauerteig, Hefen, Plat. 2) das Aufgeschwämmte, γῆς, Pilz, Nic.

ζύμωσις, ἡ, das Säuern, Aufblähen, Plat., Plut. ἥπατος ζύμωσις, Lebergeschwulst, Aerzt.

ζυμωτικός, 3, gut zum Säuern; aufblähend, Ath., Plut.

ζυμωτός, 3, gesäuert; aufgebläht, LXX.

ζωαγρία, ἡ, = ζωγρεῖον, Ael. h. a. 13, 10.

ζωάγρια, τὰ (ζωός, ἀγρεύω), Belohnung od. Dank für Rettung od. Erhaltung des Lebens, Hom., Hdt., Sp.; eigentl. neutr. vom adj. ζωάγριος, 2, Leben rettend, Babr., Nonn. [Procl.

ζωαρκής, 2 (ζωή, ἀρκέω), am Leben erhaltend, Nonn.,

ζωαρχικός, 3, wovon Leben ausgeht, K. S.

ζῴαρχος, ὁ, Lenker eines Thieres, Elephantenführer, Ael. tact.

ζῳγλύφος, 2, = ζῳογλύφος.

ζωγραφεῖον, τὸ, Werkstätte eines Malers, Plut.

ζωγραφέω, ich male; bemale, Ar., Plat., Sp.; davon

ζωγράφημα, τὸ, das Gemalte; Gemälde, Bild, Plat., Sp.

ζωγραφητός, 3, gemalt, K. S.

ζωγραφία, ἡ, Malerei, Malerkunst, Plat., Xen. u. A. 2) Gemälde, Plat.

ζωγραφικός, 3, adv. -κῶς, zum Malen geschickt, des Malens kundig. ζωγραφική, ἡ, Malerkunst, Xen., Plat., Sp.

ζωγράφος, ὁ (ζῷον, γράφω), Maler, Xen., Plat., Sp.

ζωγρεία, u. ζωγρία, ion. ζωγρίη, ἡ, das Gefangennehmen, Pardongeben, Hdt., Sp.

ζωγρεῖον, τὸ, ein Käfig, worin man lebendige Thiere aufbewahrt, Sp. 2) τὰ ζωγρεῖα, Lösegeld, Heliod.

ζωγρεύς, έως, ὁ, der Fänger, Fischer, Galen.

ζωγρεύω, = ζωγρέω, Polyaen.

ζωγρέω (ζωός, ἀγρεύω), ich fange lebendig, nehme gefangen (ohne zu tödten), gebe Pardon, Il., Hdt., Att., Sp. 2) (von ζωή u. ἀγείρω) ich belebe, fache an, Il. 5, 698.

ζωγρία, ἡ, = ζωγρεία.

ζωγρίας, ου, ὁ, der lebendig Gefangene, Diod.

ζώγριον, τὸ, = ζωγρεῖον

ζῳδάριον, τὸ, dem. von ζῷον, Arist., Sp.

ζῳδιακός, ὁ (verst. κύκλος), der Thierkreis mit den Sternbildern, Plut., Luc. ζῳδιακή (sc. ὁδός), Maneth.

ζῳδιογλύφος, 2 (γλύφω), der kleine Bilder schnitzt, Plut. [mälde, Bild; Sternbild, Hdt., Arist., Sp.

ζῴδιον, τὸ, dem. von ζῷον, Thierchen; vorz. ein Ge-

ζῳδιοφόρος, 2 (φέρω), = ζῳδιακός, Sp.

ζώεσκον, ion. u. ep. verläng. impf. von ζώω.

ζωή, ἡ (ζάω), das Leben, Pind., Hdt., Att. 2) Lebensunterhalt, Vermögen, Od.

ζῳηδόν, adv. (ζῷον), nach Art der Thiere, Polyb.
ζωηρός, 3, lebendig. 2) belebend, K. S.
ζωηφόρος, 2, u. -φόριος, 2 (φέρω), Leben bringend, gebend, Lyc., Themist. [tig, in Lebensblüthe, Pind.
ζωθάλμιος, 2 (wahrscheinl. von θάλλω), lebenskräf-
ζωθαλπής, 2, fem. -πίς, ιδος (θάλπω), Leben erwärmend od. anfachend, Nonn.
ζωθήκη, ἡ, Gemach, in welchem man am Tage ruht od. schläft, Plin. 2) eine Kapelle, Inscr.
ζωΐδιος, 3, mit Thiergestalten versehen, Arat. [Ath.
ζωϊκός, 3 (ζῷον), thierisch, Thiere betreffend, Arist.,
ζώϊον, τό, poët. st. ζῷον, Simon.
ζῶμα, τό (ζώννυμι), ein vom Unterleibe bis an die Knie reichender Gurt od. Schurz von Erz, der auf die wollene Binde (μίτρη) gelegt war, oben unter den Panzer kam (daher διπλοῦς θώρηξ) u. mit diesem durch den von außen darum gelegten ζωστήρ zusammengehalten wurde, Il.; Panzer; Schaamgürtel; überh. Gürtel, Hom., Aesch., Soph., Ar., Sp.
ζώμευμα, τό, die Brühe, Diosc. 2) bei Ar. equ. 279 komisch st. ὑποζώματα νεώς, von [u. A.
ζωμεύω, mit einer Brühe kochen u. bereiten, Hipp., Ar.
ζωμήρυσις, ἡ (ζωμός, ἀρύω), Schaumlöffel, Anth., b. Ath.
ζωμίδιον, τό, dem. von ζωμός, Süppchen, Ar.
ζωμο-ποιέω, mit Brühe zubereiten, Xenocr. [Diosc.
ζωμοποιός, 2, Brühen od. Suppen zubereitend, Plut.,
ζωμός, ὁ, Brühe des gesottenen Fleisches; Brühe, womit man eine Speise bereitet od. zurichtet; Suppe, Ar., Plat., Sp. 2) Blutbad, Theophr.
ζωμοτάριχος, ὁ, der die Brühe von eingesalzenen Fischen gern genießt, Ath.
ζωναῖος, 3, innerhalb einer Zone, Sp.
ζώνη, ἡ (ζώννυμι) Gürtel, Gurt, Leibgurt, von Hom. an allgem. εἰς ζώνην διδόναι, als Nadelgeld geben (für den weiblichen Putz), Xen., Plat. φέρειν ὑπὸ ζώνης, τρέφειν ἐντὸς ζώνης, unterm Herzen tragen, Aesch., Eur. 2) von andern Dingen, welche als Gürtel um etwas herumlaufen: umgeschnallte Katze (χρυσίου, mit Geld); Fries (an Säulen u. Gebäuden), Luc. u. A.; eine Hautkrankheit, das heilige Feuer, Sp.; Erdgürtel, Zone, Strab., Plut. 3) die Gegend des Leibes, wo der Gurt ist, Taille, Hüfte, Il., Sp. 4) Ehe, Vermählung, Eur.
ζωνιαῖος, 3, von der Art od. Größe eines Gürtels. 2) innerhalb einer Erdzone, Sp.
ζωνίον, τό, dem. von ζώνη, Ar., Sp.
ζωνῖτις, ιδος, ἡ, gürtelähnlich, Diosc.
ζώννυμι, ζωννύω, f. ζώσω, gürten, umgürten, anlegen. Pass. u. Med. sich umgürten, sich rüsten, Hom., Sp.
ζωννύσκετο, ion. u. ep. 3. sing. impf. med. von ζώννυμι.
ζῳογενής, 2 (ζῷον, γένος), thierisch, Plat. [Anth.
ζῳογλύφος, 2 (γλύφω), Bilder schnitzend, Bildhauer,
ζῳογονέω (ζῳογόνος), lebendige Junge gebären, erzeugen; Lebendiges, bes. Würmer hervorbringen, Theophr., Sp.; beleben, Ath. 2) am Leben erhalten, LXX., N. T.; davon
ζῳογόνησις, ἡ, Erzeugung lebender Wesen, Theol. ar.
ζῳογονητικός, 3, zur Erzeugung lebendiger Wesen geeignet, Theol. ar.
ζῳογονία, ἡ, = ζῳογόνησις, Plat., Theophr., Plut.
ζῳογονικός, 3, = ζῳογονητικός, Philo.
ζῳογόνος, 2 (ζωός, ΓΕΝΩ), lebendige Wesen erzeugend; heilbringend, befruchtend, Orph., Aretae. u. a. Sp.
ζῳογράφος, ὁ, poët. = ζῳγράφος, Theocr.
ζωοδότειρα, ἡ, fem. von ζωοδότης, ου, ὁ, od. ζωοδοτήρ, ὁ, u. ζωόδωρος, 2 (ζωή, δίδωμι), Leben gebend, gewährend, Sp.
ζῳοειδής, 2 (ζῷον, εἶδος), thierähnlich, Geop.

ζωοθετέω (ζωός, τίθημι), lebendig machen, beleben, Anth. [diger Thiere, Plat.; davon
ζῳοθηρία, ἡ (θήρα), Thierjagd, das Einfangen leben-
ζῳοθηρικός, 3, zur Thierjagd gehörig, Plat.
ζῳοθυτέω (ζῷον, θύω), Thiere opfern, Sp.
ζῳοκτόνος, 2 (κτείνω), Thiere tödtend, Philostr.
ζῳόμορφος, 2 (μορφή), thiergestaltet, Plut. Num. 8.
ζῷον, τό, lebendiges Geschöpf, Wesen, Thier; Bild, Gemälde (auch lebloser Gegenstände), Hdt., Att., Sp.
ζῳόνυχον, τό, = λεοντοπόδιον, Diosc.
ζῳοπλαστέω, lebendige Wesen bilden, Philo. 2) in Bildsäulen verwandeln, Lyc. [schöpfer, Philo.
ζῳοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Thierbildner, Thier-
ζωοποιέω (ζωοποιός), lebendig machen; beleben, Luc. 2) lebende Wesen hervorbringen; erzeugen, Arist., Sp.; davon
ζωοποίησις, ἡ, Lebendigmachung, Belebung, Sp.
ζωοποιητικός, 3, zum Beleben od. zur Hervorbringung lebender Geschöpfe gehörig, τὸ π., die belebende Kraft, Plut.
ζωοποιία, ἡ, das Lebendigmachen, Theophr., Iambl.
ζωός, 3 (ζάω), lebendig, am Leben, Hom., Pind., Hdt., Xen., Sp.
ζωό-σοφος, 2, lebensweise, Anth.
ζωότης, ητος, ἡ, Thierheit, thierische Natur, Plut.
ζῳοτοκέω (ζῳοτόκος), ich gebäre lebendige Junge, Arist., Sp. [von
ζῳοτοκία, ἡ, das Gebären lebendiger Jungen, Arist.;
ζῳοτόκος, 2 (τίκτω), lebendige Junge gebärend, Arist. u. A. [Theophr., Philo.
ζῳοτροφέω, Thiere nähren, mästen, halten, erhalten,
ζῳοτροφία, ἡ, das Halten von Thieren, Plat. [Al.
ζῳοτροφικός, 3, zum Viehhalten gehörig, Plat., Clem.
ζῳοτρόφος, 2 (τρέφω), Thiere fütternd, -nährend, Clem. Al.
ζῳοτύπος, 2 (τυπόω), Thiere abformend od. abbildend, Nonn.; naturgetreu darstellend, Anth.
ζῳοφαγέω, Fleisch von Thieren essen, Arist.; von
ζῳοφαγία, ἡ, das Fressen des Fleisches von Thieren, Arist.
ζῳοφάγος, 2 (φαγεῖν), Fleisch von Thieren essend od. fressend, Arist. [= βούφθαλμον, Diosc.
ζῳόφθαλμος, 2, mit Thieraugen. τὸ ζῳόφθαλμον,
ζῳοφορέω, lebendige Junge tragen, Arist.; frische Zweige treiben, Geop.; von
ζῳοφόρος, 2 (φέρω), Thiere tragend, -darstellend, Diod. κύκλος, der Thierkreis, Arist., Anth. 2) (ζωή), belebend, Anth.
ζωοφυτέω, ich bringe lebendige Sprößlinge hervor, Ath.
ζῳόφυτον, τό, Pflanzenthier, Sext. Emp., Plin.
ζωόω (ζωός), lebendig machen, beleben; zeugen, Plut., sp. Aerzt. 2) Pass. ζωοῦσθαι, von Würmern leiden, wurmstichig sein, Theophr., Ath.
ζώπισσα, ἡ, altes Pech von Schiffen, Diosc., Plin.
ζῳπονέω, lebendig darstellen, Anth.
ζωπυρέω (ζώπυρον), anfachen, wieder anzünden, beleben, ermuntern; pflegen, begünstigen, Att., Sp. 2) intrans. aufleben, Aretae. Davon
ζωπύρημα, τό, das Angefachte, Wiederbelebte, Philo.
ζωπύρησις, ἡ, das Anfachen; das Beleben, Sp.
ζωπυρητέον, adj. verb. von ζωπυρέω, Philo.
ζωπυρίς, ίδος, ἡ, mit θέρμη, belebende Wärme, Iulian.
ζώπυρον, τό (ζωός, πῦρ), glühende Kohle od. Asche, um damit Feuer anzuzünden; überh. Ueberbleibsel, Rest, Plat., Sp. Eigentl. neutr. von ζώπυρος, 2, anfachend, anzündend, Philo, Clem. Al. [Max. Tyr.
ζωπύρωσις, ἡ, das Wiederanfachen, Wiederbeleben,
ζωροποτέω, ungemischten Wein trinken, überh. ein starker Trinker sein, Anth.; von
ζωροπότης, ου, ὁ (πίνω), der ungemischten Wein trinkt, überh. Becher, Anth., Maneth.

ζωρός, 2, vom Weine: ungemischt, stark, feurig, Ap. Rh., Anth. *ζωρότερον κέραιε*, mische reineren Wein, d. i. gieße weniger Wasser zu, Il. *ζωρότερον πίνειν*, unmäßig trinken, zechen, Hdt., Hipp., Sp. 2) überh. rein, unverfälscht, Hipp., Sp. 3) gut gemischt, Emped.

ζώς, Neutr. *ζών*, = *ζωός*, lebendig, gesund, Il., Hdt.

ζῶσαι, imper. aor. 1. med. von *ζώννυμι*.

ζώσιμος, 2 (*ζάω*), lebenskräftig, Sp.

ζῶσις, *εως*, *ἡ* (*ζώννυμι*), das Gürten, Umgürten, LXX.

ζῶσμα, *τὸ*, schlechtere Form st. *ζῶμα*, Sp.

ζωστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der Gürtel, Leibgurt von Erz, der über den Panzer zum Anschluß desselben gelegt und mit Haken festgeheftelt war, vgl. *ζῶμα*, Il.; überh. Leibgurt, Gürtel; Gehenk, Rüstung, Pind., Hdt., Att., Sp. 2) um das Schiff herumlaufende Bretter, Heliod. 3) ein Hautausschlag rings um den Leib, Aerzt., Plin. 4) eine Art Meertang, Theophr. 5) als Adj., gegürtet, gewappnet, Call.; davon

ζωστήριος, 3, zum Gürtel gehörig, gürtend, Paus.

ζωστηροκλέπτης, *ου*, *ὁ*, Gürteldieb, Lyc.

ζωστός, 3, umzugürten, Plut.

ζῶστρον, *τὸ*, Gürtel, Od.

ζωτεῖον, *τὸ*, = *ζητρεῖον*, Poll.

ζωτικός, 3, adv. *-κῶς* (*ζάω*), zum Leben gehörig; Leben gewährend, Leben erhaltend, Arist., Sp. 2) voller Leben, lebendig, lebensvoll; ausdrucksvoll, Plat., Xen., Plut. *ζωτικώτατα γράφειν*, mit dem sprechendsten Ausdruck malen. *ζωτικῶς ἔχειν*, voll Lebenskraft sein, Plut.

ζῳΰφιον, *τὸ*, dem. zu *ζῷον*, Sext. Emp., Ath.

ζῳφορίη, *ἡ*, der Thierkreis, Maneth.

ζώφυτος, 2 (*ζωός*, *φυτόν*), Pflanzen nährend od. belebend, fruchtbar, Plut., b. Stob. 2) Leben nährend, belebend, Aesch.

ζώω, ep. u. ion. = *ζάω*, leben, Hom. u. a. Dicht., Hdt.

ζῳώδης, 2 (*εἶδος*), thierisch, animalisch, Plut. 2) lebendig, voll Leben, Synes., Aretae.; davon

ζῳωδία, *ἡ*, Thierheit, thierisches Wesen, Iambl.

ζώωσις, *ἡ* (*ζωόω*), Lebendigmachung, Belebung, Galen.

ζωωτός, 3 (*ζωόω*), mit Thieren bemalt od. gestickt, Polyb., Ath.

H.

H, *ἦτα*, der siebente Buchstabe des griech. Alphabets, lautend wie ein doppeltes E; als Ziffer: *ή* 8, aber *‚η* 8000.

ἤ, episch auch *ἠέ*, 1) oder sonst (im entgegengesetzten Falle, fast = *εἰ δὲ μή*), auch bei einem Einwande, den man sich selbst macht, Arist. *ἤ — ἤ*, entweder - oder; sei es daß - oder daß, von Hom. an allgem. 2) in Fragen: ob. *ἤ λέγω*; ob ich's wohl sage? *ἤ οὐχ ὁρᾷς*; ob du nur nicht siehst? *ἤ - ἤ*, ob wohl - oder ob? Hom., Ep., Att. Es stellt fragend einen Satz hin, auf den man die Antwort ja voraussetzt, Arist. 3) nach dem Comparativ: als; auch nach Wörtern u. Redensarten, in welchen der Begriff eines Comparativs liegt, gebraucht, von Hom. an allgem.

ἤ od. *ἠή*, ein Ausruf, um die Aufmerksamkeit rege zu machen, wie das Deutsche he! Ar., Eur.

ἦ, 1) in Aussagesätzen: wahrlich, wahrhaftig, gewiß. *ἦ γάρ*, freilich wohl; leider! *ἦ που*, gewiß wohl, sicher wohl. *ἦ μήν*, gewiß u. wahrhaftig. 2) in Fragen, wie das lateinische num, für uns gewöhnl. nicht zu übersetzen od. durch etwa, wohl. v. Hom. an allgem. *ἦ γάρ*, nicht wahr? Att. [*ἠμί*, d. i. *φημί*.

ἦ, 3. sing. impf. von *εἰμί*. 2) sprachs, 3. sing. impf. von

ἥ, 1) eine epische Partikel: wie, nur in *ἣ θέμις* (*δίκη*) *ἐστίν* gebräuchlich, Hom. u. a. Ep. 2) femin. von *ὅς*.

ᾗ, dat. sing. gen. fem. von dem Relativ *ὅς*, *ἥ*, *ὅ*, gewöhnl. als Adverbium, a) wohin, wo, Hom. u. allgem. b) wie, auf welche Weise, Att. Mit dem Superlativ wird *ᾗ*, wie *ὅ τι* u. *ὡς*, zu Steigerung des Begriffs gebraucht; z. B. *ᾗ τάχιστα*, so schnell als möglich. *ᾗ δυνατὸν μάλιστα*, so viel, so sehr nur immer möglich, Att. 2) dat. sing. fem. gen. von *ὅς*, *ἥ*, *ὅν*, sein.

ἦα, ep. st. *ἦν*, ich war, Hom.

ᾖα, zsgz. st. *ἤϊα*, ep. impf. von *εἶμι*, ich gehe.

ἥατο, ion. st. *ἧντο*, 3. pl. impf. von *ἧμαι*, ich sitze.

ἠβαιός, 3, ion. st. *βαιός*, klein, gering, wenig. *οὐκ ἠβαιόν*, auch nicht im mindesten, Hom. u. a. Ep.

ἡβάσκω (*ἥβη*), mannbar werden, männliche Kraft u. Stärke bekommen; reifen, Xen., Eur., Sp. Nur im praes. u. impf. gebräuchlich.

ἡβάω, f. *ἡβήσω*, mannbar sein, volle Mannskraft besitzen, von Hom. an häufig. 2) übertr. blühen; part., im üppigsten Wuchse, Od., Aesch. u. A.; jugendlich froh, vergnügt, in Leidenschaft sein, Theogn., Aesch., Eur., Anacr.

ἥβη, *ἡ*, Mannbarkeit, Jünglings- u. kräftiges Mannsalter, Jugendzeit; männliche, frische Kraft, überh. Blüthe; auch Jugendfreude, Heiterkeit, Hom., Dicht., Xen. 2) Schaamhaare, Schaamgegend, Hipp., Ar., Arist. Davon

ἡβηδόν, adv., im jugendlichen, kräftigen, waffenfähigen Alter, Hdt., Diod., Sp.

ἡβητήρ, *ῆρος*, sp. Ep., Anth., *ἡβήτης*, *ου*, h. Hom., Eur., sp. Dicht., u. *ἡβήτωρ*, *ορος*, *ὁ*, b. Ath. (*ἡβάω*), jugendlich; mannbarer Jüngling.

ἡβητήριον, *τὸ*, ein Ort, wo junge Leute sich versammeln, vorz. zum Schmausen; Belustigungs-, Vergnügungsort, Plut., Ath.

ἡβήτης, *ου*, *ὁ*, s. *ἡβητήρ*.

ἡβητικός, 3, zur *ἥβη* gehörig, jugendlich, Xen.

ἡβήτωρ, *ὁ*, s. *ἡβητήρ*.

ἡβός, dor. *ἁβός*, 3, reif, Theocr. 5, 109.

ἡβυλλιάω, ziemlich jung sein, Ar., Pherecr.

ἡβῷμι, opt. von *ἡβάω*.

ἡβώοιμι, *ἡβώοντα*, *ἡβώωσα*, ep. zerdehnte Nebenformen st. *ἡβῷμι*, *ἡβῶντα*, *ἡβῶσα*, von *ἡβάω*.

ἠγάασθε, ep. 2. plur. impf. von *ἀγάομαι*, *ἄγαμαι*.

ἤγαγον, aor. 2 mit attisch. Reduplic. von *ἄγω*.

ἠγάθεος, 3 (*ἄγαν*, *θεῖος*), sehr göttlich, gottvoll, hochheilig, Hom., Pind., sp. Dicht.

ἠγαλέος, 3 (*ἄγνυμι*), zerbrechlich, poët. im Et. M.

ἤγανον, *τὸ*, ion. = *τήγανον*, Anacr.

ἡγεμονεία, gewöhnlich *ἡγεμονία*, *ἡ* (*ἡγεμονεύω*), das Anführen, die Heerführerstelle; Oberleitung, Oberherrschaft, Principat, Hdt., Att. 2) eine Abtheilung des Heeres: Division, Plut. 3) die Hauptsache, das Wesentliche, Diphil.

ἡγεμόνεια, *ἡ*, fem. zu *ἡγεμονεύς*, Lenkerin, Herrscherin, Orph.

ἡγεμόνευμα, *τὸ*, Anführung, Leitung, Eur.

ἡγεμονεύς, *ὁ*, poët. = *ἡγεμών*, sp. Dicht.

ἡγεμονεύω, vorangehen, führen; anführen, lenken, befehlen, gebieten, Hom. u. a. Dicht., Hdt., Att.

ἡγεμονέω, herrschen, Plat.

ἡγεμόνη, *ἡ*, = *ἡγεμόνεια*, Call., Paus. [Maneth.

ἡγεμονηΐς, *ίδος*, *ἡ*, fem. zu *ἡγεμόνιος*, fürstlich,

ἡγεμονία, *ἡ*, = *ἡγεμονεία*.

ἡγεμονίδης, *ου*, *ὁ*, = *ἡγεμών*, LXX.

ἡγεμονικός, 3, adv. *-κῶς*, dem Anführer, Leiter gehörig, eigen, anständig; feldherrnmäßig, Polyb. u. Sp. 2) zum Anführen, Leiten, Ermuntern geschickt, in der Leitung erfahren, Xen. u. A. 3) die erste Stelle einnehmend, hervor-

stehend. τὸ ἡγεμονικόν, das leitende Prinzip, Att., Sp.

ἡγεμόνιος, ὁ, Beiw. des Hermes, als Geleiters der Seelen in die Unterwelt, auch als Wegweiser, Ar. 2) = ἡγεμονικός, Clem. Al. [rerin, Strab. u. A.

ἡγεμονίς, ίδος, ἡ, fem. zu ἡγεμών, Herrscherin, Füh-

ἡγεμόσυνος, 3, geleitend. ἡγεμόσυνα ἀποθῦσαι Dankopfer für die gütige Führung, Geleitung bringen, Xen.

ἡγεμών, όνος, ὁ, ἡ, Führer, Leiter, Lenker, Wegweiser; Anführer, Oberhaupt, Regent, überh. der Erste, Urheber, auch adjectivisch: veranlassend, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. ἡγεμόνα εἶναί τινι, Einem vorangehen, τινός, in etwas, das Beispiel in etwas, die Veranlassung zu etwas geben, Att.

ἡγέομαι (ἄγω), Dep. med., f. ἡγήσομαι, vorangehen, den Weg zeigen, führen, τινί, Einem, ἔς τι, ἐπί τι, poët. auch bloß τὶ, in od. nach einem Ort, von Hom. an allgem. 2) leiten, anführen, befehligen, gebieten, τινός u. τινί, von Hom. an allgem.; den Vorrang haben, an der Spitze stehen, τινός, von etwas in etwas vorangehen, etwas eröffnen, selten auch τὶ, Pind., Hdt., Att. 3) meinen, glauben, sich überzeugt halten. Mit doppelt. Accus., für etwas halten, ansehen, Hdt., Att., Sp. θεοὺς ἡγεῖσθαι, Götter annehmen od. glauben, Att. περὶ πολλοῦ, πλείονος, πλείστου, οὐδενὸς ἡγεῖσθαι, hoch, höher, sehr hoch, für nichts achten, Hdt., Att. [Ep.

ἡγερέθομαι, ep. st. ἀγείρομαι, sich versammeln, Hom.,

ἠγερέθεν, äol. u. ep. st. ἠγέρθησαν, aor. 1. pass. von ἀγείρω.

ἡγεσία, ἡ, die Leitung, Herrschaft, Greg. Naz.; von

ἡγέτης, ου, ὁ (ἡγέομαι), Führer, Anführer, Orph., Anth., Synes.

ἡγέτις, ιδος, ἡ, fem. zu dem vorherg., Anth.

ἡγηλάζω, eine ep. Nebenform von ἡγέομαι, führen, leiten, τινά, Od. 2) führen, erdulden, μόρον, βίοτον, Od., Ap. Rh.

ἥγημα, τὸ (ἡγέομαι), Anleitung, Rath, Meinung, LXX.

ἡγησίλεως, ων, = ἀγεσίλαος, Anth.

ἡγησίπολις, ὁ, Führer-, Lenker des Staats, D. Laert.

ἥγησις, ἡ (ἡγέομαι), das Anführen, LXX.

ἡγήτειρα, ἡ, fem. von ἡγητήρ ῆρος, od ἡγητής, οῦ, u. ἡγήτωρ, ορος, ὁ, Anführer, Führer, Lenker, Il. u. a. Dicht.

ἡγητέον, adj. verb. von ἡγέομαι, Xen. u. A.

ἡγητηρία, od. ἡγητορία, ἡ, eine Masse aus getrockneten Feigen, welche man zu Athen am Feste Πλυντήρια in Procession herumtrug, Ath.

ἡγητής, οῦ, ὁ, = ἡγητήρ, Aesch. s. ἡγήτειρα. [K. S.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ, s. ἡγητήρ, Il., h. Hom. 2) Bischof,

ἡγιασμένως, adv. part. pf. pass. von ἁγιάζω, heilig, Chrysost.

ἤγουν, d. i. ἤ γε οὖν, 1) oder wenigstens, oder eigentlich, Hipp., Xen. 2) nämlich, das ist, das heißt, Gram.

ἠδέ, und. ἠμέν — ἠδέ, sowohl — als auch, Hom., Lyric., Aesch.

ᾔδεα, ion. st. ᾔδειν, att. ᾔδη, plsqpf. von ΕΙΔΩ.

ᾔδειν, plsqpf. zu οἶδα, s. ΕΙΔΩ.

ᾔδεισθα, 2. sing. plsqpf. verlängert st. ᾔδεις von ΕΙΔΩ.

ἠδελφισμένως, adv. part. pf. pass. von ἀδελφίζω, verbrudert, ganz ähnlich, Hipp.

ἡδέως, adv. von ἡδύς, süß, angenehm; freundlich, geneigt; gern, freudig; mit Vergnügen, Att., Sp. ἡδέως ἔχειν τινὶ od πρός τινα, Einem geneigt sein, ihm wohlwollen, Dem., Isocr. ἡδέως ἔχειν ἐπί τινι, sich an etwas ergötzen, Isocr., Sp.

ἤδη, adv., schon, bereits, schon jetzt, gleich jetzt. ἤδη ποτέ, schon einmal; endlich einmal. Von Hom. an allgem. Auch räumlich: unmittelbar, Hdt., Eur., Thuc. 2) sofort, dah. auch im Nachsatz nach ἐπεί, Hdt., Att. 3) erst, vollends, sogar, Att.

ᾔδη, att. st. ᾔδειν, plsqpf. von ΕΙΔΩ.

ἥδομαι (ἦδος), [Pass. zu dem nur bei Sp. gebräuchlichen Act. ἥδω, ich ergötze, erfreue.] fut. ἡσθήσομαι, aor. ἥσθην, nur Od. 9, 353. Die Medialform ἥσατο, ich freue mich, ergötze, erquicke, labe mich, τινί, an etwas, selten auch τινός (Soph. Phil. 715), ἐπί τινι, ich freue mich über etwas, Hdt., Att., Sp. ἥδομαι ποιῶν τι, ich thue etwas gern, Od., Hdt., Att. ἥδεσθαι ἡδονήν, eine Freude genießen, Plat u. A. ἡδομένῳ ἐστί μοί τι, es ist mir etwas angenehm, ich finde Vergnügen an etwas, Hdt., Att. [gen, gern, Xen.

ἡδομένως, adv. part. praes. von ἥδομαι, mit Vergnü-

ἡδονή, ἡ (ἦδος), angenehme Empfindung, Lust, Freude, Vergnügen, Ergötzung, Sinnenlust, Hdt., Att., Sp. καθ' ἡδονήν, nach Lust, nach Belieben, Att. ἐν ἡδονῇ ἐστί τι, es macht etwas Vergnügen, ist beliebt, Hdt., Att. ἐν ἡδονῇ ἔχειν τινά, Einen gern haben, Thuc. καθ' ἡδονήν oder πρὸς ἡδονήν ἐστί τινι mit folg. Infin., es macht Einem Vergnügen, Aesch. καθ' ἡδονὴν λέγειν, nach dem Munde reden, Soph., Thuc. ὑφ' ἡδονῆς vor Freude, Att. 2) was Freude macht, ἡδοναί, freudige Nachrichten, Soph., Ar. 3) Wohlgeschmack; Würze, Xen., Arist. u. A. 4) bei den älteren Philosophen: diejenige Beschaffenheit eines Körpers, wodurch er sinnlich wahrnehmbar ist, Anaxag.

ἡδονικός, 3, zum Vergnügen gehörig, Vergnügen liebend. οἱ ἡδονικοί, die Secte des Philosophen Aristippos, Arist., Sp. [Lust getroffen, wonnetrunken, Tim. Phlias.

ἡδονοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (ἡδονή, πλήσσομαι), von

ἦδος, εος, τό, Vergnügen, Freude, Genuß; Vortheil, Nutzen. τί μοι τῶν ἦδος, od. ἐμοὶ τί τόδ' ἦδος; was hilft nützt mir das? Hom. u. sp. Ep. 2) Essig, Ath.

ἦδ' ὅς, sprach er (st ἔφη ἐκεῖνος), Att.

ἡδύβιος, 2 (ἡδύς, βίος), vergnügt lebend, Procl. 2) das Leben versüßend. ἡδύβια, τά, eine Art Kuchen, Ath.

ἡδυβόας, ου, ὁ (βοή), angenehm rufend, süßtönend, Eur., Anth.

ἡδύγαιος, 2 (γαῖα), von gutem Boden, b. Ath.

ἡδύγαμος, 2 (γάμος), von angenehmer, glücklicher Vermählung, Anth. [Anth.

ἡδυγέλως, ωτος (γέλως), lieblich lachend, h. Hom.,

ἡδύγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit angenehmer Stimme, angenehm tönend, Pind. [stes, Xen.

ἡδυγνώμων, ονος, ὁ, ἡ (γνώμη), angenehmen Gei-

ἡδυέπεια, ἡ, als besonderes fem. zu d. folg., Hes.

ἡδυεπής, 2 (ἔπος), süß, angenehm sprechend, -tönend, -singend, Il. u. a. Ep., Pind., Soph. [Anth.

ἡδύθροος, 2 (θρόος), süß od. angenehm tönend, Eur.,

ἡδύκαρπος, 2 (καρπός), mit süßer Frucht, Theophr.

ἡδύκοκκος, 2 (κόκκος), mit süßem Kern, Philes.

ἡδύκρεως, ω, 2 (κρέας), von süßem, wohlschmeckendem Fleische, Arist. [Ath.

ἡδύκωμος, 2, den κῶμος angenehm od. schön machend,

ἡδύληπτος, 2 (λαμβάνω), gern genommen, Paul. Sil.

ἡδυλίζω, angenehm reden, schmeicheln, Menand.

ἡδυλογέω (ἡδυλόγος), ich rede angenehm, zu Gefallen; ich schmeichle, τινί, Phryn. com.

ἡδυλογία, ἡ, süße, angenehme Rede, Ath.; von

ἡδυλόγος, 2 (λέγω), angenehm redend, -tönend, schmeichelnd, Pind., Dicht. ὁ ἡδ., der Possenreißer, Ath.

ἡδυλύρης, ου, ὁ (λύρα), lieblich die Leier spielend, Anth.

ἡδυμανής, 2 (μαίνομαι), in süßem Wahnsinn, Nonn.

ἡδυμέλεια, ἡ, besond. femin. zu d. folg., Nonn.

ἡδυμελής, 2 (μέλος), liebliche Lieder singend, Pind., Anacr., Soph., Ar., Anth.

ἡδυμελίφθογγος, 2, mit honigsüßer Stimme, Anth.

ἡδυμιγής, 2 (μίγνυμι), süß gemischt, Anth.

ἥδυμος, 3, poët. st. ἡδύς, süß, angenehm. Superl. ἡδυμέστατος, h. Hom., Dicht.

ἡδυντέον, adj. verb. von ἡδύνω, Ath.

ἡδυντήρ, ὁ (ἡδύνω), als adj., süßmachend, würzend, Eratosth., Poll. [Plat.
ἡδυντικός, zu würzen=, angenehm zu machen geeignet,
ἡδυντός, 3, angenehm gemacht, gewürzt, Hipp.; von
ἡδύνω (ἡδύς), süß, wohlschmeckend machen, würzen; versüßen, Att., Sp. — Pass. sich vergnügen, b. Ath.
ἡδύοδμος, 2, = ἡδύοσμος, Hipp., Simon.
ἡδυοινία, ἡ, angenehmer Wein, Geop.; von
ἡδύοινος, 2 (οἶνος), süßen, angenehmen Wein habend, =erzeugend, Xen., Sp.
ἡδυόνειρος, 2 (ὄνειρος), angenehme Träume erzeugend, b. Ath.
ἡδύοσμος, 2 (ὀσμή), angenehm riechend, Ar. τὸ ἡδύοσμον, Gartenmünze, Theophr. u. A.
ἡδυπάθεια, ἡ (ἡδυπαθής), Wohlleben, Vergnügen, Wohlbehagen, Xen., Sp.
ἡδυπαθέω (ἡδυπαθής), wohlleben, sich dem Vergnügen ergeben, Xen. ἀπό τινος, von etwas gemächlich leben, Xen. oec. 5, 2. Davon [Anth.
ἡδυπάθημα, τὸ, Vergnügen, angenehme Empfindung,
ἡδυπαθής, 2 (πάθος, παθεῖν), wohllebend, dem Vergnügen ergeben, Antiphan., Ath.
ἡδύπνευστος, 2 (πνέω) = d. folgend., Anth.
ἡδύπνοος, zsgz. ἡδύπνους, 2 (πνοή), angenehm wehend od. duftend, Eur., Anth. 2) angenehm singend od. tönend, Pind. 3) glückverkündend, Soph.
ἡδύπολις, ὁ, ἡ, der Stadt, den Bürgern angenehm, Soph.
ἡδυπορφύρα, ἡ, eine Art Purpurschnecke, Arist.
ἡδυπότης, ου, ὁ (πίνω), der behaglich Trinkende, der Zecher, Anth., Maneth. Davon ἡδυπότιον, τὸ, u. ἡδυπότις, ιδος, ἡ, eine Art von Becher, woraus der Trank gut mundet, b. Ath., Poll.
ἡδύποτος, 2 (πίνω), angenehm zu trinken, Od.
ἡδυπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit lieblichem, anmuthigem Gesicht, b. Ath., Orph.
ἡδύς, 3 (zweier Endungen nur Od. 12, 369), adv. ἡδέως, erfreulich, anmuthig, lieblich, süß; angenehm, einnehmend; freundlich, heiter, froh, vergnügt. ἡδύ ἐστι, es ist genehm, angenehm, es beliebt, von Hom. an allgem. ἡδύς εἰμι ἀκούσας, es ist mir angenehm zu hören, Dem. 2) von Personen: a) theuer, Soph. b) freundlich, froh, geneigt, Soph., Sp. ἡδίω ποιεῖν τὴν γνώμην πρός τι, die Seele heiter stimmen in Beziehung auf etwas, Plut. c) gutherzig, einfältig, Plat., Sp.
ἡδύσαρον, τὸ, ein Schotengewächs, Theophr., Diosc.
ἥδυσμα, τὸ (ἡδύνω), Gewürz, Würze (eigentl. u. bildl.); Wohlgeschmack, Wohlgeruch, Parfüm; Reiz, Hipp., Att., Sp.
ἡδυσμάτιον, τὸ, dem. d. vorherg., Gewürzlein, Ath.
ἡδυσματοθήκη, ἡ, Gewürzschachtel, Poll.
ἡδυσματόληρος, 2, mit Possengewürz, b. Ath.
ἡδυσμός, ὁ, das Süßmachen, Würzen, Lieblichkeit, Sp.
ἡδυσώματος, 2 (σῶμα), von einnehmendem, angenehmem Körper, Xen.
ἡδυτόκος, 2 (τίκτω), Süßes hervorbringend, Nonn.
ἡδυφαγέω, Süßes essen, lecker sein, K. S.
ἡδυφαής, 2 (φάος), lieblich glänzend, D. Per., Anth.
ἡδυφάρυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, angenehm für die Kehle, wohlschmeckend, b. Ath.
ἡδυφιλέω, gern od. angenehm küssen, Anth.
ἡδυφραδής, 2 (φράζω), in lieblicher Sprache, Sp.
ἡδύφρων, 2 (φρήν), heiteren Sinnes, Anth.
ἡδυφωνία, ἡ, liebliche Stimme, Babr., Alciphr.; von
ἡδύφωνος, 2 (φωνή), von lieblicher Stimme, Pratin. b. Ath.
ἡδυχαρής, 2 (χαίρω), sehr erfreuend, sehr angenehm, Anth. 2) ὁ, der an Weichlichkeit sich erfreut, Titel einer Komödie, Ath.
ἡδύχροος, zsgz. ἡδύχρους, 2 (χρόα), von angenehmer Farbe, Anth. 2) lieblich duftend, Diosc.

ἥδω, f. ἥσω, ich mache angenehm, erfreue, vergnüge, Sp. Vergl. ἥδομαι.
ἠέ, ep. st. ἤ, oder. 2) Ausruf des Schmerzes, Aesch.
ἤε, ep. 3. sing. impf. von εἶμι, ich gehe.
ἤει, 3. sing. impf. von εἶμι, ich gehe.
ἤειδε, 3. sing. impf. von ἀείδω.
ἠείδειν, ep. gedehnt st. ᾔδειν, plsqpf. von ΕΙΔΩ.
ἠείδη, ἠείδης, ep. 3. u. 2. sing. plsqpf. zu ΕΙΔΩ.
ἤειρεν, 3. sing. impf. von ἀείρω, Il. [Dicht.
ἠέλιος, ὁ, poët. u. ion. = ἥλιος, Sonne, Hom. u. a.
ἠελιώτης, ὁ, fem. ἠελιῶτις, ἡ, poët. st. ἡλιώτης, αἴγλη, Sonnenglanz, Anth.
ἦεν, ep. st. ἦν, 3. sing. impf. von εἰμί.
ἠέπερ, poët. st. ἤπερ.
ἠέρα, ion. u. ep. st. ἀέρα, accus. von ἀήρ.
ἠερέθομαι, ep. gedehnte Form st. ἀείρομαι (nur in der 3. plur. praes. u. impf.), schweben, flattern, auch flatterhaft sein, Il., Ap. Rh.
ἠέρι, ion. u. ep. st. ἀέρι, dat. von ἀήρ.
ἠέριος, 3, ep. st. ἀέριος, 1) im Morgennebel, in der Frühe, früh, Il., Ap. Rh. 2) luftig, in der Luft befindlich, =sich bewegend, sp. Ep.; am fernen Horizont sich darstellend, Ap. Rh. [delnd, kreisend, Anth.
ἠεροδίνης, 2 (δινέω), in der Luft sich drehend, wir-
ἠεροειδής, 2, ep. st. ἀεροειδής (εἶδος), luftartig, nebelig, dunkel; bläulich; umwölkt, Hom. u. a. Ep.
ἠερόεις, 3, ion. u. ep. st. ἀερόεις, dämmerig, nebelig, dunkel, finster, Hom., sp. Ep.
ἠερόθεν, adv., ep. st. ἀερόθεν, aus der Luft, Anth.
ἠερομήκης, 2, ep. st. ἀερομήκης (μῆκος), himmellang, himmelhoch, Orph. [sich mischend, Orph.
ἠερόμικτος, 2 (μίγνυμι), ion. st. ἀερ., in der Luft
ἠερόμορφος, 2 (μορφή), ion. st. ἀερ., luftgestaltig, luftig, Orph.
ἠερόπλαγκτος, 2, ion. st. ἀερόπλαγκτος, 2 (πλάζομαι), Luft durchirrend, Orph., Maneth.
ἠέρος, ion. u. ep. st. ἀέρος, genit. von ἀήρ.
ἠεροφαής, 2 (φάος), in der Luft leuchtend, Theano.
ἠερο-φεγγής, 2 (φέγγος), in der Luft strahlend, =blitzend, Orph.
ἠεροφοίτης, ου, ὁ, fem. ἠεροφοῖτις, ιδος, ἡ, Il., auch ἠερόφοιτος, 2, ion. st. ἀεροφοίτης, im Dunkel wandelnd, Il. 2) luftdurchwandelnd, sp. Ep.
ἠερόφωνος, 2 (φωνή), die Luft durchtönend, hellschreiend, Il., Opp.
ἤεσαν, 3. plur. impf. von εἶμι.
ἠήδει, poët. st. ἠείδει, ᾔδει, 3 sing. plsqpf. zu ΕΙΔΩ.
ἤην, ep. st. ἔην, ἦν, 3. sing. impf. von εἰμί.
ἠήρ, ἠέρος, ὁ, ion. st. ἀήρ, Hom., Hipp., Hdt.
ἠθάδιος, 2, poët. st. ἠθάς, Opp.
ἠθαῖος, 3, dor. st. ἠθεῖος, Pind.
ἠθαλέος, 3 (ἦθος), gewohnt; an Jemand (τινί) gewöhnt, zahm, Opp. [chen, eine Art Becher, b. Ath.
ἠθάνιον, τὸ, dem. von ἠθμός, Siebchen, Trichter-
ἠθάς, άδος, ὁ, ἡ, ion. st. ἐθάς, gewohnt, vertraut, τινός, mit etwas, Soph., Eur., Ar., Sp. 2) gewöhnt, zahm, ὄρνιθες, Lockvögel od. Hausvögel, Ar., Hipp., Sp.
ἠθεῖος, 3 (ἦθος), traut, lieb, theuer, geliebt (als Ausdruck liebender Achtung), Hom. u. a. Ep.
ἤθεος, 2, att. st. ἠΐθεος.
ἠθέω, u. ἠθίζω, seihen, seigen, etwas durch etwas (τί τινι od. ἔν τινι) durchschlagen. Pass. durchsickern, Plat., Sp.; davon
ἦθημα, τὸ, das Durchgeseihte, Orib.
ἠθητήρ, ῆρος, ὁ, das Sieb, der Durchschlag, Marc. Sid. 76. Davon [ριον, τὸ, Durchschlag, Strab.
ἠθητήριος, 3, zum Durchschlagen gehörig. ἠθητή-
ἠθίζω, = ἠθέω, Galen.
ἠθικός, 3, adv. -κῶς (ἦθος), zum Charakter gehörig.

charakteristisch; den Charakter darstellend, ausdrucksvoll, Arist. *ἠθικῶς γελᾶν*, bedeutungsvoll lachen, Plut., Aristaen. 2) moralisch, sittlich, Luc. *τὸ ἠθικὸν τῆς φιλοσοφίας*, der Theil der Philosophie, welcher sich mit den Maximen des Handelns beschäftigt, D. Laert.; davon

ἠθικότης, ητος, ἡ, Moralität, moralische Rede, Chrysost.

ἤθισις, ἡ (ἠθίζω), das Durchseihen, Durchschlagen, Arist.

ἠθμοειδής, 2 (εἶδος), siebartig, porös, Plut., Aerzt.; von

ἠθμός, od. *ἡθμός*, ὁ (ἠθέω), Durchschlag, Seihetuch, Trichter, Eur., Arist. u. A.; von den Augenwimpern, Xen. 2) *σχοίνινος*, ein von Binsen geflochtenes Körbchen beim Würfelspiel, Cratin., Anth. 3) Siebbein, Poll., Galen.

ἠθογραφέω, ich schildere Sitten, den Charakter, Sp.; von

ἠθογράφος, ὁ (ἦθος, γράφω), Sittenmaler, Arist.

ἠθολογέω, Sitten od. Charaktere darstellen, Longin., Ios.

ἠθολογία, ἡ, theatralisch-komische Darstellung des Wesens, der Geberden u. Handlungen Anderer, Rhet. Ein solcher Darsteller heißt *ἠθολόγος* (*ἦθος, λέγω*), Diod. u. A.

ἠθοποιέω, Sitten, Charaktere bilden od. darstellen; überh. bilden, D. Hal., Plut., Sext. Emp. Davon

ἠθοποίητος, 2, Sitten oder Charaktere darstellend, Callistr.

ἠθοποιΐα, ἡ, Nachbildung, Darstellung der Sitten u. des Charakters, D. Hal., Strab. u. A.; von

ἠθοποιός, 2 (ἦθος, ποιέω), Sitten od. Charaktere bildend, -darstellend, Arist., Sp.

ἦθος, τὸ (ion. st. *ἔθος* von *ἕζω*), 1) **Wohnsitz, Aufenthaltsort** (von Menschen u. Thieren), Standort, Stall, von Hom. an häufig. 2) gewöhnl., Gewohnheit, Sitte, Gebrauch; Art, natürliche Beschaffenheit, inneres Wesen, Charakter, von Hes. an allgem. 3) beim Stil u. bei der Deklamation: die nach dem Inhalt abgemessene **Darstellung**, der Ausdruck, Affect, D. Hal. u. A.

ἤθω, seltene Präsensform st. *ἠθέω*, Galen.

ἤϊα, τὰ [ι gewöhnlich lang in der Arsis, selten kurz in der Thesis; am Ausgange des Verses durch Synizesis zweisilbig], **Reisekost**, Speise, Nahrung, Hom., sp. Ep. 2) Spreu, Hülsen, Od. 5, 368., sp. Ep.

ἤϊα [ῐ], ion. impf. zu *εἶμι*.

ἠΐθεος, ὁ, ἡ, att. zsgz. *ἤϊθεος*, der mannbare, unverheirathete Jüngling; Jungfrau, Hom., Hdt., Att., Sp.

ἤϊκτο, 3. sing. plsqpf. zu *ἔοικα*.

ἠϊόεις, 3, mit hohen Ufern, uferig, beufert, Il. 5, 36. (Nach Andern: grasig, auig, wie bei Qu. Sm.)

ἤϊον, ep. st. *ἤεσαν*, 3. plur. impf. von *εἶμι*, ich gehe.

ἠϊόνιος, 3, ion. = *ἠόνιος*.

ἤϊος, ὁ, ein Beiwort des Phöbos, entweder der Bogenschütze, od. herrlich, trefflich, Il., h. Hom.

ἤϊσαν, ep. 3. pl. impf. von *εἶμι*, ich gehe.

ἠΐχθη, 3. sing. aor. 1. pass. von *ἀΐσσω*. [häufig.

ἠϊών, όνος, ἡ, das Ufer, Gestade, Strand, von Hom. an

ἦκα, adv. (*ἀκή*, Stille), sachte, gelinde, leise, ruhig, still, unmerklich, sanft, mild, allmählig, Hom., Ep.

ἧκα, aor. 1. zu *ἵημι*.

ἠκαλέος, 3, mild, poët. b. Hesych.

ἤκαχε, s. *ἀκαχεῖν*.

ἤκεστος, 3 (st. *ἄκεστος* von *κεστός*), ungestachelt, das noch nicht den Stachel (die Peitsche) empfunden hat, ungebändigt, Il.

ἠκή, ἡ, ion. st. *ἀκή*, Spitze, Schärfe, Archil.

ἥκιστος, 3, ion. *ἧκ.* (wie von *ἦκα*), Superl. zu dem Compar. *ἥσσων*, der kleinste, langsamste, Il. 23, 531, Ael. *ἥκιστα*, adv., am wenigsten, im geringsten nicht, gar nicht. *οὐχ ἥκιστα*, hauptsächlich, vorzüglich, gar sehr, Hipp., Hdt., Att., Sp.

ἧκον, ion. st. *ἧπον*, Hdt. [genau, Sp.

ἠκριβωμένως, adv. part. perf. pass. von *ἀκριβόω*,

ἥκω, impf. *ἧκον*, f. *ἥξω*, **angekommen sein, dasein** (von Personen), Hom. (nur Il. 5, 478. Od. 13, 325.), Hdt., Att., Sp. *ἥκω ἄγων, φέρων* od. *ἔχων*, ich bringe, überbringe, bringe mit, Hdt., Att., Sp. *πόῤῥω ἥκειν τινός*, weit in etwas vorgerückt sein, tief in etwas gerathen, es weit in etwas bringen. *εἰς* od. *πρὸς τοῦτο ἥκειν τινός*, soweit in etwas gehen, dahin versetzt sein, hineingerathen sein. *εὖ ἥκειν*, sich in guten Umständen befinden. *εὖ ἥκειν γένους*, von gutem Herkommen sein; so auch *εὖ ἥκειν τοῦ βίου, χρημάτων, φύσεως*, in guten Vermögensumständen sich befinden, gute Anlagen besitzen. *ὁμοίως ἥκειν τινός*, in einer Hinsicht sich ähnlich verhalten, Hdt., Att., Sp. 2) von Sachen u. Zuständen: angelangt, eingetreten sein, Hdt., Att. *ἥκειν τινὶ* od. *εἴς τινα*, an Einen gelangen, Einem widerfahren, Aesch., Xen. *πρὸς ἔπαινον ἥκειν*, zum Lobe gereichen, Polyb. *εἰς θαῦμα ἥκειν*, an's Wunderbare gränzen, Paus. *εἰς ἐμὲ ἥκει τι*, es beruht etwas auf mir, Ar., Dem. *ἥκει* mit folg. Infin., = *προσήκει*, es kommt zu, gebührt, Soph.

ἠλαίνω, ion. u. poët. st. *ἀλαίνω*, irren, herumschweifen, Theocr. 2) thöricht, wahnsinnig sein, Call.

ἠλάκατα, ων, τὰ, die Fäden, welche vom Rocken ausgezogen u. gesponnen werden, Wolle, Gespinnst, Od., Alex. Aët.

ἠλακάτη, ἡ, Rohr und jeder Stängel mit Gelenken oder Knoten, Theophr. 2) das, was aus Rohr od. nach Art des Rohrs gestaltet ist: der Rocken, Spinnrocken, Hom. u. a. Dicht. b) die Stange, Plat. c) die Spindel am Ende des Mastbaumes, Ath., Ap. Rh.

ἠλακατῆνες, ων, οἱ, eine Art großer Meerfische, Ath.

ἠλακάτιον, τὸ, eine Art Wurfmaschine, Mathem.

ἡλάμην, *ἥλατο*, aor. 1. med. von *ἅλλομαι*.

ἤλασα, aor. 1. zu *ἐλαύνω*.

ἠλασκάζω, ich irre, streife umher, Il., h. Hom. b) *τί*, etwas meiden, vor etwas fliehen, Od. 9, 457.

ἠλάσκω, ep. = *ἀλάομαι*, umherschweifen, -irren, *κατά τι*, Il., Emped., D. Per.

ἠλᾶτο, 3. sing. impf. von *ἀλάομαι*, Od.

ἤλδανε, 3. sing. aor. 2. von *ἀλδαίνω*, Od.

ἠλέκτρινος, 2, von Elektron gemacht, glänzend wie Elektron, Call., Luc., Heliod.; von

ἤλεκτρον, τὸ, auch *ἤλεκτρος*, ὁ u. ἡ, Elektron, Bernstein, Bernsteinstücke, Hdt., Att., Sp. Bei Hom. u. Hes. heißt so eine natürliche Metallmischung von etwa vier Theilen Gold u. einem Theile Silber. *χρύσεον ὅρμον ἔχων, μετὰ δ' ἠλέκτροισιν ἔερτο*, eine goldene Halskette habend, welche mit Bernsteinkorallen (abwechselnd mit den Goldringeln) durchreiht war, Od. 15, 460. 18, 296.

ἠλεκτροφαής, 2 (*φάος*), wie Elektron glänzend, Eur.

ἠλεκτρώδης, 2 (*εἶδος*), von dem Ansehn des Elektron, wie Elektron, Hipp., Sp. [Sonne, Il., Dicht.

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ, mit u. ohne *ὑπερίων*, strahlende

ἠλέματος, 3, adv. *-μάτως* (*ἠλεός*), thöricht, vergeblich, eitel; nichtig, falsch, sp. Dicht.

ἠλεός, 3 (*ἠλός*), bethört, thöricht, verwirrt, Od., Call., Anth. 2) transit., bethörend, Od. 14, 464.

ἠλεύατο, 3. sing. aor. 1. med. ep. st. *ἠλεύσατο*, von *ἀλεύομαι*, Il.

ἠλήλατο, 3. sing. plsqpf. pass. zu *ἐλαύνω*.

ἠληλίμμην, plsqpf. pass. von *ἀλείφω*.

ἤλθον, aor. 2. act. zu *ἔρχομαι*.

ἤλθοσαν, 3. pl. st. *ἦλθον*, Alexandrin.

ἡλιάζομαι, sich sonnen, Arist., Sext. Emp. 2) in der Heliäa Richter sein, Ar., Dem., Lys.

ἡλιαία, ἡ, in Athen ein öffentlicher Ort, wo das größte Gericht seine Sitzung hielt und über Staatsverbrechen richtete; auch dieses Gericht selbst, Att.

ἡλιακός, 3 (ἥλιος), von der Sonne, zur Sonne gehörig. ἡλ. ἐνιαυτός, Sonnenjahr. τὸ ἡλιακόν, sonniger Ort, Diod. u. A. Davon [Sonne heilig, Luc.

ἡλιάς, άδος, ἡ, als femin. ἀκτίς, Sonnenstrahl; der

ἡλίασις, εως, ἡ (ἡλιάζομαι), das Sonnen, Bescheinen der Sonne, D. Cass., Geop. 2) das Richteramt in der ἡλιαία, Dem. [Strab., Galen.

ἡλιαστήριον, τὸ (ἡλιάζομαι), Ort zum Sonnen,

ἡλιαστής, οῦ, ὁ (ἡλιάζομαι), ein Richter in der Heliäa, Ar., Dem.

ἡλιαστικός, 3, den ἡλιαστής betreffend, Ar., Dem.

ἡλιάω, der Sonne ähnlich sein, Anacr., Sp.

ἠλίβατος, 2, hoch, steil, schroff aufsteigend, gewaltig, Hom., Dicht., Sp. 2) tief, Hes., Stesichor., Eur., Sp. (viell. von ἀλιτεῖν u. βάσις, wo der Fußtritt leicht fehlt od. ausgleitet. So wird gewöhnlich erklärt. Aber nach Döderlein besser von ἄλιψ, wovon ἀλίβας u. ἠλίβατος, also eigentl. saftlos, daher trocken, hart, rauh.)

ἡλιεύω, sonnen, b. Stob.

ἦλιθα, adv. 1) (ἅλις), reichlich, hinlänglich, sehr, Hom., sp. Dicht.; auf ein Mal, plötzlich, Ap. Rh., Nic. 2) (ἠλός) vergeblich, umsonst, Ap. Rh., Call. [von

ἠλῐθιάζω, thöricht handeln od. reden, Ar. eq. 1164;

ἠλῐ́θιος, 3, adv. -θίως (ἠλός), albern, einfältig, dumm, thöricht, Att., Sp. 2) eitel, vergeblich, Pind., Aesch., Theocr.; davon [Hal.

ἠλῐθιότης, ἡ, Einfalt, Dummheit, Thorheit, Plat., D.

ἠλῐθιόω, dumm machen; betäuben, bethören, Aesch. Prom. 1065.

ἠλιθιώδης, 2 (εἶδος), einem Albernen ähnlich, Philostr.

ἡλικία, ἡ (ἧλιξ), körperliche Beschaffenheit, Körpergröße, Wuchs; auch überh. Größe, Hdt., Dem., Sp. 2) das Lebensalter, das Alter, bes. das kräftige Alter (von etwa 18 — 50 Jahren), Il. 22, 419 (vom Greisenalter), Hdt., Att., Sp. 3) die Altersgenossen, besond. die waffenfähige Mannschaft; auch überh. die Zeitgenossen; Zeitalter, Il. 16, 808., Hdt., Att., Sp.

ἡλικιάζομαι, jung od. jugendlich sein, Hermes b. Stob.

ἡλικιώτης, ου, ὁ, femin. ἡλικιῶτις, ιδος, ἡ, in gleichem Alter, Altersgenosse, Gespiele, Att., Sp. πράξεις ἡλικιώτιδες, in gleichem Alter verrichtete Thaten, Diod. ἱστορία, von Zeitgenossen geschrieben, Plut.

ἡλίκος, 3, von der Größe u. Statur wie, so groß wie; wie groß, wie stark; wie alt. θαυμαστὸς ἡλίκος, Wunder wie groß, Att., Sp.

ἧλιξ, ικος, ὁ, ἡ, im reifen Alter; gleichalterig, Gespiele, Kamerad, Genosse, Od., Pind. u. a. Dicht., Hdt., Att. 2) gleich, ähnlich, sp. Dicht.

ἡλιόβλητος, Eur., Ael., od. ἡλιόβολος, 2 (ἥλιος, βάλλω), von der Sonne gestochen, verbrannt, Theophr.

ἡλιοειδής, 2 (εἶδος), sonnenförmig; hell, glänzend, wie die Sonne, Plat., Sp. [Galen.

ἡλιοθερέω, sich an der Sonne erwärmen; sich sonnen,

ἡλιοκᾱής, 2 (καίω), von der Sonne gebrannt od. verbrannt, Luc., Diosc.; davon [das Sonnen, D. Laert.

ἡλιοκᾱῖα, ἡ, Sonnenbrand, Sonnenhitze, sp. Aerzt. 2)

ἡλιοκάμῑνος, ὁ, ein nach der Sonnenseite gelegenes Zimmer, Plin. ep. 2, 17.

ἡλιοκάνθαρος, ὁ, der Mistkäfer, Alex. Tr.

ἡλιόκαυστος, 2, = ἡλιοκαής, Theocr.

ἡλιόκτυπος, 2 (κτυπέω), von der Sonne getroffen, Aesch. suppl. 145.

ἡλιομανής, 2 (μαίνομαι), auf die Sonne toll, die Sonne sehr liebend, Ar. av. 1096.

ἡλιόμορφος, 2 (μορφή), sonnenförmig, poët. b. Ath.

ἡλιόπεμπτος, 2 (πέμπω), von der Sonne gesandt, or. Sib. [Sp.

ἡλιόπεπτος, 2 (πέσσω), von der Sonne gekocht, reif,

ἡλιόπους, ποδος, ὁ, = ἡλιοτρόπιον, Diosc.

ἥλιος, ὁ (ἕλη), der Sonnengott, Helios; die Sonne, von Hom. an allgem. 2) Sonnenschein, Tageslicht, plur. Sonnenstrahlen, Pind., Att., Sp. 3) von der Himmelsgegend: Lichtseite, Morgen, Hom., Hdt., Luc. πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, gegen das Morgenroth u. die Sonne, opp. ποτὶ ζόφον, Hom. 4) metaph. Glück, Heil, Plut., Artemid.

ἡλιοσκόπιον, τὸ, = ἡλιοτρόπιον, sp. Aerzt.

ἡλιοστερής, 2 (στερέω), der Sonne beraubend, beschattend, Soph. [schienen, Aesch. Prom. 793.

ἡλιοστῐβής, 2 (στείβω), von der Sonne betreten, be-

ἡλιοτρόπιον, τὸ (τροπή), die Sonnenblume, Sonnenwende, Theophr., Sp. 2) Sonnenuhr, Ath., Plut. 3) ein Edelstein, Plin.

ἡλιότροπος, ἡ, = ἡλιοτρόπιον, Diosc.

ἡλιοφυής, 2 (φύω), in der Sonne gewachsen, τὸ ἡλ. = κλύμενον, Diosc.

ἡλιόφυτον, τὸ, = σμῖλαξ, Diosc.

ἡλιόω, sonnen. Pass. von der Sonne beschienen werden; von der Sonnenhitze leiden. ὁ ἡλιούμενος, der unter freiem Himmel Lebende, Xen., Arist., Sp.

ἡλίσκος, ὁ, dem. von ἧλος, Nägelchen, Ar. fr.

ἤλιτε, 3. sing. aor. 2. zu ἀλιταίνω, Il., Hes.

ἡλῖ́της, ου, ὁ (ἧλος), von Nägeln, zu den Nägeln gehörig, fem. ἡλῖτις, ιδος, ἡ, λεπίς, Hammerschlag von Nägeln, Diosc., Aët. 2) (ἥλιος) zur Sonne gehörig, λίθος, Damascius. [verfehlend, Anth. 7, 210.

ἠλιτόεργος, 2 (ἀλιτεῖν, ἔργον), die That od. den Zweck

ἠλιτόμηνος, 2 (ἀλιτεῖν, μήν), unzeitig geboren (eigentl. den Monat verfehlend), Il., Plut. 2) sehr jung, Anth.

ἠλιφάρμακος, ἡ, eine blutstillende Pflanze, b. Stob.

ἡλίωσις, ἡ (ἡλιόω), das Sonnen, das der Sonne Ausgesetzt sein, Theophr., Sext. Emp.

ἡλιωτέος, 3, adj. verb. zu ἡλιόω, Philostr.

ἡλιώτης, ου, ὁ, fem. ἡλιῶτις, ιδος, ἡ, was von der Sonne kommt, dazu gehört. οἱ ἡλιῶται, die Sonnenbewohner, Luc. ἡλ. ἀκτίς, Sonnenstrahl, Soph. ἡλ. αἴγλη, Sonnenglanz, Anth. 7, 601.

ἥλκησε, 3. sing. aor. 1. von ἑλκέω, Od.

ἡλοειδής, 2 (ἧλος, εἶδος), nagelförmig, Poll.

ἦλον, τὸ, = μῆλον, b. Ath.

ἡλοπαγής, 2 (πήγνυμι), mit Nägeln befestigt, Maneth.

ἡλόπληκτος, 2 (πλήσσω), von einem Nagel verletzt, Sp.

ἧλος, ὁ, Nagel, Zwecke, von Hom. an allg. 2) Erhabenheit, warzenähnliche Auswüchse an Händen und Füßen, Sp. 3) eine Krankheit des Oelbaums, Theophr. [Wahrscheinl. von ἵημι.] [sinnbethörter, Il. 15, 128; davon

ἠλός, 3 (ἄλη), irr, verwirrt, nur im Vocat. φρένας ἠλέ,

ἠλοσύνη, ἡ, = ἠλιθιότης, Nic. [gelt, Nonn.

ἡλότυπος, 2 (τύπτω), mit Nägeln beschlagen; angena-

ἡλόω, annageln, mit Nägeln beschlagen, Clem Al.

ἥλπετο, impf. von ἔλπομαι, Hom. [εἴλω, εἰλέω.

ἠλσάμην, u. ἠλσόμην, poët. Formen des aor. med. von

ἦλσατο, lyr. Form st. ἠλάσατο, von ἐλαύνω, Ibyc.

ἠλυγάζω, ich beschatte, verfinstere. nur in compos.

ἠλύγη, ἡ, Dunkelheit; der verworrene Gang, Ar.

ἤλυθον, ep. st. ἦλθον, aor. 2. zu ἔρχομαι.

ἤλυξα, aor. 1. von ἀλύσκω, Hom. [Anth.

ἠλύσιον, τὸ, mit u. ohne πεδίον, elysisches Gefilde, Od.,

ἠλύσιος, 3, elysisch, aus Elysion kommend, Anth.

ἤλυσις, ἡ (ἔρχομαι), das Gehen, Kommen; Gang, Weg, Eur.

ἤλφον, aor. 2. zu ἀλφαίνω, Il. [zu ἁλίσκομαι.

ἧλω, ἧλων, 3. u. 1. sing. aor. 2, ion. st. d. att. ἑάλων,

ἠλώμην, impf. von ἀλάομαι, Od. [Aerzt.

ἡλωτός, 3 (ἡλόω), angenagelt, nagelförmig gestaltet, sp.

ἧμα, τὸ (ἵημι), das Werfen, der Wurf, Il. 23, 891.

ἠμαθόεις, 3 (ἄμαθος), staubig, als Beiwort von Pylos [Andere unrichtig: sandig, was dem Berichte Strabo's widerstreitet], Hom., Hes. (überall generis communis

als Beiwort von Pylos, aber sandig in ἠμαθόεσσα ἠϊών, Ap. Rh. I, 932).

ἧμαι, eigentl. pf. pass. von ἕω, ἕζω, ich bin gelegt, gesetzt, gestellt worden; ich liege, sitze, stehe; ich sitze still, bin unthätig; ich bin gelegen od. aufgerichtet, Hom., Dicht., Hdt.

ἦμαρ, ατος, τό, Tag. ἐλεύθερον, δούλιον ἦμαρ, Tag der Freiheit, Knechtschaft, überhaupt Freiheit, Knechtschaft. νόστιμον ἦμαρ, Tag der Heimkehr. αἴσιμον, μόρσιμον ἦμαρ, Tag des Verhängnisses, Hom. u. a. Dicht.

ἡμαρτημένως, adv. part. pf. pass. von ἁμαρτάνω, verfehlt, irrig, fälschlich, Plat., Sp.

ἠμάτιος, 3 (ἦμαρ), bei Tage, am Tage, Hom., sp. Ep. 2) täglich, Il. 9, 72. Hes. th. 597.

ἤμβροτον, poët. als aor. 2. zu ἁμαρτάνω, Hom.

ἡμεδαπός, 3 (ἡμεῖς), Landsmann; inländisch, einheimisch, Ar., Plat., Sp.

ἡμεῖς, plur. zu ἐγώ.

ἡμείων, poët. st. ἡμέων, ἡμῶν.

ἡμελημένως, adv. part. pf. pass. von ἀμελέω, nachlässig, sorglos, vernachlässigt, Xen., Sp.

ἤμελλον, att. st. ἔμελλον, impf. von μέλλω.

ἠμὲν — ἠδέ, sowohl — als auch; und, Hom.

ἦμεν, 1. plur. impf. von εἰμί 2) dor. inf. von εἰμί.

ἤμεν, att. st. ἤειμεν, 1. plur. impf. von εἶμι.

ἡμέρα, ἡ, der Tag, von Hom. an allgem. καθ' ἡμέραν, täglich. ἐφ' ἡμέραν, für den Tag, auf den Tag. μεθ' ἡμέραν, bei Tage. ἅμ' ἡμέρᾳ od. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, mit Tagesanbruch. πρὸς ἡμέραν, gegen Tagesanbruch. δι' ἡμέρας, den Tag über. ἀφ' ἡμέρας πίνειν, noch am hellen Tage zu trinken anfangen. δέκα ἡμερῶν ὁδός, zehn Tagereisen, Hdt., Att., Sp. 2) Zeit, Alter; Leben, Trag., Arist.; dav.

ἡμερεύω, den Tag zubringen, das Leben hinbringen, Att.

ἡμερήσιος, 3, auch 2, den Tag betreffend, bei Tage; für den Tag bestimmt; einen Tag dauernd, Hdt., Hipp., Att., Sp.

ἡμερία, ἡ (verst. ὥρα), = ἡμέρα, Soph., Maneth.

ἡμερίδης, ου, ὁ (ἥμερος), zahm, mild, Plut., Anth.

ἡμερινός, 3, am Tage, für den Tag bestimmt, Att., Sp. b) alltäglich, Ar. pax 163.

ἡμέριος, 2, auch 3, = ἡμερήσιος, Soph., Eur., sp. Dicht. 2) tagtäglich, gewöhnlich, b. Ath.

ἡμερίς, ίδος, ἡ, fem. von ἥμερος, zahm, mild, bes. sc. ἄμπελος, der zahme, veredelte Weinstock, Od., Dicht.; übertr. ποιητική, die edle Dichtkunst, Plut. 2) die edle Eiche, Theophr.

ἡμερόβιος, ὁ ἡ (ἡμέρα, βίος), einen Tag lebend. τὸ ἡμ., die Eintagsfliege, Theophr.

ἡμερογράφος, ὁ (γράφω), Zeitungsschreiber, Marin.

ἡμεροδανειστής, οῦ, ὁ (δανείζω), Wucherer, der für kurze Frist auf Zinsen leiht, D. Laert.

ἡμεροδρομέω, ich bin od. laufe wie ein Eilbote, Strab., Luc.; von [Hdt., Plat.

ἡμεροδρόμος, ὁ (δραμεῖν), der Tagläufer, Eilbote,

ἡμεροειδής, 2 (εἶδος), tagähnlich, Sext. Emp., Iambl.

ἡμεροθαλής, dor. st. ἡμεροθηλής. 2 (θάλλω), zahm aufsprossend, Anth. [zu jagen, Plat.

ἡμεροθηρική, ἡ, sc. τέχνη, die Kunst zahme Thiere

ἡμεροκαλλές, οῦς, τό, u. ἡμεροκαλλίς, ίδος, ἡ, eine Lilienart, Cratin., Theophr., Diosc.

ἡμεροκοίτης, ου, ὁ, = d. folg., Opp.

ἡμερόκοιτος, 2 (κοίτη), am Tage schlafend, -ruhend, Eur.; als Beiwort der Diebe, Hes., Opp.

ἡμερολεγδόν, adv. (λέγω), jeden Tag mitgezählt, Tag für Tag Aesch. 2) auf den Tag zutreffend, genau, Arist., Luc.

ἡμερολογέω (λέγω), nach Tagen zählen, -bestimmen, Hdt. 1, 47. [Tageberechnung, Kalender Plut.

ἡμερολογικά, ῶν, τά, Ptolem., u. ἡμερολόγιον, τό,

ἡμερομαχία, ἡ, der Kampf bei Tage, Aristid.

ἥμερος, 2, adv. ἡμέρως, gezähmt, zahm, nicht im wilden Naturzustande, Od., Att. ἥμερα ζῶα, Hausthiere, Xen. ἥμερα δένδρα, gepflanzte, veredelte Bäume. τὰ ἥμερα, gebaute, gezogene Früchte. Von Straßen: gebahnt u. sicher, Hdt., Att. Von Menschen: sanft, mild, gefällig, Pind., Att., Sp. [Tagewache, Strab.

ἡμεροσκοπεῖον, τὸ (ἡμεροσκόπος), der Ort der

ἡμεροσκοπέω, Tagewache halten, Aen. tact. 6.

ἡμεροσκόπος, ὁ (ἡμέρα, σκοπέω), Tagewächter, Schildwache am Tage, Hdt., Trag., Xen. [Arist.

ἡμερότης, ητος, ἡ, Zahmheit, Sanftmuth, Hipp., Plat.,

ἡμεροτοκέω (τίκτω), Zahmes u. Mildes erzeugen, Philo.

ἡμεροτροφίς, ίδος, ἡ (τρέφω), den Tag über ernährend, b. Ath.

ἡμερούσιος, 3, täglich, adv. -σίως, K. S.

ἡμεροφαής, 2 (φάος), bei Tage leuchtend, Nicet.

ἡμεροφανής, 2, u. ἡμερόφαντος, 2 (φαίνομαι), bei Tage erscheinend od. sichtbar, Att.

ἡμεροφυλακέω, bei Tage wachen, App.; von

ἡμεροφύλαξ, ακος, ὁ, = ἡμεροσκόπος, Xen., Philo.

ἡμερόφωνος, 2 (φωνέω), Tagrufer, Tagverkündiger (der Hahn), Simon.

ἡμερόω (ἥμερος), zahm machen, zähmen; cultiviren, urbar machen; veredeln, besänftigen, mildern, Att. — Med. sich unterwerfen, unterjochen, Hdt., Paus. Davon

ἡμέρωμα, τό, das Gezähmte od. Cultivirte, Theophr.

ἡμέρωσις, ἡ, das Zähmen, Cultiviren, Veredeln, Theophr., Diod., Plut.

ἡμερωτής, οῦ, ὁ, der Bezähmer, Entwilderer, Max. Tyr.

ἦμες, dor. st. εἶναι, Thuc.

ἡμετέρειος, 3, der unsrige, Anacr., b. Ath.

ἡμέτερος, 3, unser, von Hom. an allgem.

ἡμέων, ion. u. ep. st. ἡμῶν, Genit. von ἡμεῖς.

ἤμην, impf. med. von εἰμί, Att., Sp.

ἥμην, impf. von ἧμαι.

ἠμί, att. st. φημί. Außer dieser ersten Person praes. ist nur gebräuchl. das impf. 1. pers. ἦν, 3. pers. ἦ in ἦν δ' ἐγώ, sagte ich, ἦ δ' ὅς sagte er, Att. ἦ beim Uebergange: sprachs, Hom., bei dem eine neue Aussage über dieselbe Person mit καί, über eine andere Person mit δέ angeknüpft wird, mit Ausnahme von Il. 21, 233.

ἡμι... in Zusammensetzungen, halb.

ἡμ-ίαμβος, ὁ, Halbiambus, Gram.

ἡμιαμφόριον, τό, halber ἀμφορεύς, Ios., Poll.

ἡμιάνδριον, τό, dem. zu dem folgend., Theophyl.

ἡμίανδρος, ὁ (ἀνήρ), Halbmann, entmannt, weibisch, Hippon., Luc.

ἡμιάνθρωπος, ὁ, Halbmensch, Luc.

ἡμιάρρην, ενος, ὁ, = ἡμίανδρος, Ctes.

ἡμιάρτιον, τό (ἄρτος), Halbbrödchen, b. Ath.

ἡμιασσάριον, τό, ein halbes As, Polyb.

ἡμιαστραγάλιον, τό, halber ἀστράγαλος, Arist.

ἡμι-βάρβαρος, 2, halbbarbarisch, Strab.

ἡμιβαφής, 2 (βάπτω), halb eingetaucht od. gefärbt, Nonn.

ἡμίβιος, 2, halblebend Maneth.

ἡμιβραχής, u. ἡμιβρεχής, 2, auch ἡμίβροχος, 2 (βρέχω), halb angefeuchtet od. benetzt, Theophr., Anth.

ἡμίβροτος, ὁ, = ἡμιάνθρωπος, Opp.

ἡμιβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, u. ἡμίβρωτος 2 (βιβρώσκω), halb verzehrt, Xen., b. Ath.

ἡμίγαμος, 2, halb vermählt, von nicht vollkommen gesetzlicher Ehe, Philostr.

ἡμιγένειος, 2 (γένειον), halbbärtig, Theocr. 6, 3.

ἡμιγενής, 2 (γένος), halbgeschaffen, halb ausgebildet, Plat., Theophr.

ἡμιγέρων, οντος, ὁ, ἡ, Halbgreis, Long.

ἡμίγυμνος, 2, halbnackt, Luc., Arr. u. A.

ἡμίγυνος, 2 (γυνή), Halbweib, Synes. Ein heterokl. Akkusat. ἡμιγύναικα, Anth.

ἡμιδαής, 2 (δαίω), halb verbrannt, Il., Ap. Rh. 2) halb verzehrt, Anth. halb, Nic., Anth.

ἡμιδάϊκτος, 2 (δαΐζω), halbzerhauen, Opp.
ἡμιδακτυλιαῖος, 3, einen halben Finger lang, Sext. Emp.; von
ἡμιδακτύλιον, τό (δάκτυλος), halber Finger, Plut.
ἡμιδαμής, 2 (δαμάζω), halb gebändigt od. getödtet, sonst Opp. hal. I, 716.
ἡμιδανάκη, ἡ, halber δανάκης, Theo.
ἡμιδαρεικόν, τό, ein halber Dareikos, Xen.
ἡμιδεής, 2 (δέω), woran die Hälfte fehlt, halbvoll, Xen., Sp. [eccl. 318.
ἡμιδιπλοΐδιον, τό, Halbmäntelchen (διπλοΐς), Ar.
ἡμιδουλεία, ἡ, halbe Knechtschaft, bei Euseb.
ἡμίδουλος, 2, Halbsklav, Eur. Andr. 943.
ἡμιδραχμιαῖος, 3, eine halbe Drachme schwer, Aerzt.
ἡμίειλος, 2 (εἴλη), halbbesonnt, halbgetrocknet, Theophr.
ἡμιεκτέον, auch ἡμίεκτον, τό, halber ἑκτεύς, Hipp., Arist. u. A.
ἡμιέλλην, ηνος, ὁ, ἡ, Halbgrieche, Luc.
ἡμιεργής, 2, Luc., od. ἡμίεργος, 2 (ΈΡΓΩ), halbgethan, halbgemacht, halbfertig, Hdt., Arist. u. A.
ἡμίεφθος, 2 (ἕψω), halbgekocht, Luc.
ἡμίηλος, 2 (ἥλιος), = ἡμίειλος.
ἡμιθαλής, 2 (θάλλω), halbgrünend, Anth.
ἡμιθαλπτος, 2 (θάλπω), halbdurchwärmt, halbgekocht, Heliod. 2, 19.
ἡμιθανής, 2 (θνήσκω), halbtodt, Strab., Arr., Opp. u. A.
ἡμιθέαινα, ἡ, Opp., u. ἡμίθεος, ὁ, ἡ, Halbgott, Halbgöttin, Hom. u. allgem.
ἡμίθηλυς, 2, Halbweib, Anacr.
ἡμίθηρ, ηρος, ὁ, ἡ, Halbthier, Apollod., Philostr.
ἡμιθνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), halbtodt, Att., Sp.
ἡμίθνητος, 2, halbsterblich; einen Tag um den andern lebend, Lyc. 511.
ἡμίθραυστος, 2 (θραύω), halbzerbrochen, Anth., Lyc.
ἡμιθωράκιον, τό, die vordere Hälfte des θώραξ, Plut., Poll.
ἡμιιουδαῖος, ὁ, Halbjude, Ios.
ἡμικάδιον, τό, halber κάδος, Philoch.
ἡμίκακος, 2, adv. -κάκως, halbschlecht, Soph., Ar. u. A.
ἡμίκαυστος, u. ἡμίκαυτος, 2 (καίω), halbverbrannt, D. Cass. u. A.
ἡμί-κενος, 2, halbleer, Poll.
ἡμίκλαστος, 2 (κλάω), halbzerbrochen, Plat.
ἡμικλήριον, τό (κλῆρος), halbes Loos, halbes Erbtheil, Redn.
ἡμικόγγιον, τό, ein halber congius, Diosc.
ἡμικοτύλη, ἡ, halbe Kotyle, Hipp.
ἡμικοτυλιαῖος, 3, von einer halben Kotyle, Diosc.; von
ἡμικοτύλιον, τό, eine halbe Kotyle, Arist., Diosc.
ἡμίκραιρα, ἡ, halber Kopf, Arist. u. A. 2) = ἡμικρανία, sp. Aerzt.
ἡμικρανία, ἡ (κρανίον), Schmerz auf der einen Seite des Kopfes, Migräne, Aerzt.; davon [Aerzt.
ἡμικρανικός, 3, u. -ιος, 2, an der Migräne leidend,
ἡμικράνιον, τό, der halbe Theil des Kopfes, Hinterkopf, Aerzt.
ἡμικρής, ῆτος, ὁ, ἡ, Halbkreter, Lyc. 150.
ἡμικύαθος, ὁ, halber κύαθος, Aerzt.
ἡμικύκλιος, 2 (κύκλος), im Halbzirkel. τὸ ἡμικύκλιον, der Halbzirkel, besond. Sitz im Halbzirkel, dergleichen an schönen Plätzen zum Ausruhen u. zur Unterhaltung angebracht waren, Arist., Sp.; davon
ἡμικυκλιώδης, 2 (εἶδος), halbkreisartig, Strab.
ἡμικυλίνδριον, τό, u. ἡμικύλινδρος, ὁ, Halbcylinder, Mathem.
ἡμίκυπρον, τό, eine halbe κύπρος, Hippon.
ἡμιλάσταυρος, 2, ein halber λάσταυρος, Menand.
ἡμίλεπτος, 2 (λέπω), halb aus dem Ei geschält, Anacr.
ἡμίλευκος, 2, halbweiß, Luc.

ἡμιλιτριαῖος, 3, halbpfündig, Strab.; von
ἡμιλίτριον, u. ἡμίλιτρον, τό (λίτρα), ein halbes Pfund, Epicharm., Plut.
ἡμίλουτος, 2 (λούω), halbgewaschen, Cratin., Philyll.
ἡμιλοχίον, τό, ein halber λόχος, Ael. tact. 5.
ἡμιλοχίτης, ου, ὁ, Anführer eines halben λόχος, Ael. tact.
ἡμιμαθής, 2 (μανθάνω), halbgelehrt, Poll., Philostr.
ἡμιμανής, 2 (μαίνομαι), halbtoll, Aeschin., Sp.
ἡμιμάραντος, 2 (μαραίνομαι), halbwelk, Luc., Alciphr.
ἡμιμάσητος, 2 (μασάομαι), halbgekaut, Cratin.
ἡμιμέδιμνον, τό, halber μέδιμνος, Dem., Plut.
ἡμιμεθής, 2 (μέθη), halbberauscht, halbbetrunken, Anth., Clem. Al.
ἡμιμέθυσος, 2, = d. vorherg., Poll.
ἡμιμερής, 2 (μέρος), zur Hälfte, halbtheilig, Sp.
ἡμίμεστος, 2, halbvoll, Poll.
ἡμίμετρον, τό, halbes Maß, Demetr.
ἡμίμηδος, ὁ, halber Meder, Oenom.
ἡμίμιτρον, τό, eine halbe Mitra, Poll.
ἡμιμναῖον, τό (μνᾶ), eine halbe Mine, Att.
ἡμίμνεον, zsgz. ἡμίμνουν, τό, halbe Mine, Plut.
ἡμιμοιριαῖος, 3 (μοῖρα), von einem halben Grad, Cleomed. [Ptolem.
ἡμιμοίριον, τό, halbe Drachme, Hipp. 2) halber Grad,
ἡμιμόριον, τό (μοῖρα), die Hälfte, Poll.
ἡμιμόχθηρος, 2, halbböse, halbschlecht, Plat., Sp.
ἡμίνα, u. ἡμῖνα, ἡ, die Hälfte des ἑκτεύς, Epicharm., Sophr. [Ath., Xenocr.
ἡμίνηρος, 2, st. ἡμινέαρος, halbfrisch, halbgesalzen,
ἡμιξέστον, τό, halber ξέστης, Diosc., Gram.
ἡμίξηρος, 2, halbtrocken, Anth.
ἡμιξύρητος, 2 (ξυράω), halbgeschoren, D. Laert.
ἡμιόδιος, 2, zur Hälfte den Weg besorgend, Arist., zw.
ἡμιολία, ἡ, u. ἡμιόλιον, τό (eigentl. Adjekt., hinzuzudenken ναῦς, πλοῖον), ein leichtes Fahrzeug, vorzügl. der Seeräuber, Theophr., Polyb. u. A. 2) das Zahlenverhältniß von anderthalb, Plat.
ἡμιόλιος, 3 (ἡμι, ὅλος), anderthalb, noch ein halb Mal so groß, so viel, Hdt., Att., Sp.
ἡμιόνειος, 3, Hom., Hdt., u. ἡμιονικός, 3, Xen., Strab. (ἡμίονος), zum Maulesel gehörig, für Maulesel, ζεῦγος, Maulthiergespann, Xen. ζυγόν, Joch für Maulesel, Il.
ἡμιονηγός, 2 (ἄγω), Mauleseltreiber, Strab.
ἡμιονικός, s. ἡμιόνειος.
ἡμιόνιον, τό, eine Pflanze, = ἄσπληνον, Diosc.
ἡμιονίς, ίδος, ἡ, Mauleselmist, Hipp.
ἡμιονῖτις, ἡ, vom Maulesel. ἵππος, Stute vom Esel belegt u. einen Maulesel tragend, Strab. 2) ein Kraut, Diosc., Galen.
ἡμίονος, ὁ, ἡ, Maulesel, Mauleselin, Maulthier, von Hom. an allgem. 2) als Adjekt. st. ἡμιόνειος, Il. 23, 266; trop. βασιλεύς, von einem Persischen Vater u. einer Medischen Mutter, Hdt. 1, 55. 3) ein Kraut, = ἡμιόνιον, Theophr., Diosc.
ἡμίοπος, 2 (ὀπή), halbdurchlöchert; αὐλοί, Halbflöten, Anacr., Ath. 2) schwach, gering, Aesch. fr.
ἡμίοπτος, 2 (ὀπτάω), halbgekocht, halbgebraten, Heliod. u. A.
ἡμιούγγιον, Galen., u. ἡμιούγκιον, τό, Epicharm., eine halbe Unze.
ἡμιπαγής, 2 (πήγνυμι), halbgeronnen, Plat., Philo. ᾠά, (halbharte) weichgesottene Eier, Hipp.
ἡμιπαθής, 2 (πάσχω), Aretae. [gelehrt, Synes.
ἡμιπαίδευτος, 2 (παιδεύομαι), halbgebildet, halb-
ἡμιπέλεκκον, τό (πέλεκυς), halbe Axt, Halbaxt, die nur auf einer Seite schneidet, Il.

ἡμιπέπανος, 2, halbreif, Hdn.

ἡμίπεπτος, 2 (πέσσω), halbgekocht, halbgar, halbreif, Plut., Galen.

ἡμιπήχειον, τὸ (πῆχυς), halbe Elle, Sext. Emp.

ἡμιπηχυαῖος, 3, auch ἡμίπηχυς, 2, Sext. Emp., eine halbe Elle lang, Diosc., Geop.

ἡμίπλεθρον, τὸ, halbes πλέθρον, Hdt., Xen.

ἡμιπληγία, u. ἡμιπληξία, ἡ (ἡμιπλήξ), Schlag u. Lähmung auf einer Seite, Sp.

ἡμίπλεκτος, 2 (πλέκω), halbgeflochten, Poll.

ἡμίπλεως, 2, halbvoll, Poll.

ἡμιπληγής, 2, = ἡμιπλήξ, Olymp.

ἡμιπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), halbgeschlagen, halbgetroffen, Ap. Rh. 4, 1683.

ἡμιπληξία, ἡ, s. ἡμιπληγία.

ἡμιπλήρης, 2, halbgefüllt, halbvoll, Aretae.

ἡμιπλήρωτος, 2 (πληρόω), halbgefüllt, Poll.

ἡμιπλίνθιον, τὸ (πλίνθος), Halbziegel, Hdt., Themist. [halblebend, Batrach.

ἡμίπνοος, zsgz. ἡμίπνους, 2 (πνέω), halbathmend,

ἡμιποδιαῖος, 3 (πούς), einen halben Fuß lang, =hoch u. s. w., Sp.; von

ἡμιπόδιον, τὸ (πούς), halber Fuß, Theophr., Polyb.

ἡμιποίητος, 2, halbgemacht, Poll.

ἡμιπόνηρος, 2, halbböse, halbschlecht, Arist.

ἡμίπους, ποδος, ὁ, halber Fuß, Sp.

ἡμίπτωτος, 2 (πίπτω), halb eingefallen, Apoll. pol.

ἡμιπύργιον, τὸ (πύργος), Halbthurm, Philostr.

ἡμίπῠρος, 2 (πῦρ), halbfeurig, halbbrennend, Arist., Plut.

ἡμιπύρωτος, 2 (πυρόω), halbverbrannt, Anth.

ἡμιῤῥᾰγής, 2 (ῥήγνυμαι), halbzerrissen, halbzerborsten, Aristid.

ἡμιῤῥομβιαῖος, 3, von der Art od. Größe eines ἡμιῤῥόμβιον, τὸ (ῥόμβος), ein halber Rhombus, Binde bei Wundärzten, Galen. [mäßig, Hipp.

ἡμιῤῥόπως, adv. (ῥοπή), mit halber Wucht, d. i. leise,

ἡμίῤῥυπος, 2, halbbeschmutzt, Hipp.

ἡμισάκιον, τὸ (σάκος), Halbsack, Poll.

ἡμισάκις, adv. (ἥμισυς), ein Halbmal, Iambl.

ἡμισᾰπής, 2 (σήπομαι), halbverfault, Aerzt. [Sp.

ἡμίσεια, ἡ, die Hälfte. ἐξ ἡμισείας, zur Hälfte, Att.,

ἡμίσεον, τὸ, die Hälfte, Archimed. τὸ ἥμισον, Inscr.

ἡμίσευμα, τὸ, die Hälfte, das Halbirte, Mathem.; von

ἡμισεύω, ich halbire, vertheile zur Hälfte, verringere auf die Hälfte, hippiatr.

ἡμίσεως, genit. von ἥμισυς. 2) adv., zur Hälfte, Plat.

ἡμίσικλον, τὸ, halber σίκλος, Ios.

ἥμισον, τὸ, s. ἡμίσεον.

ἡμίσοφος, 2, halbweise, halbklug, Luc.

ἡμισπάθιον, τὸ, ein chirurgisches Instrument, Aerzt.

ἡμίσπαστος, 2 (σπάω), halb abgezogen, halb niedergerissen, Anth., Strab.

ἡμισπιθαμιαῖος, 3, u. ἡμισπίθαμος, 2, Sp., von der Größe einer halben Spanne, Hipp.

ἡμίσπονδος, 2 (σπονδή), halb verbündet, Poll.

ἡμισταδιαῖος, 3, von einem halben Stadium, Luc.; von

ἡμιστάδιον, τὸ, halbes Stadium, Polyb., Sp.

ἡμιστάτηρον, τὸ, halber στατήρ, Poll.

ἡμιστίχιον, τὸ, halbe Zeile, halber Vers, Halbvers, D. Hal. u. A.

ἡμιστρατιώτης, ου, ὁ, halber Soldat, Luc.

ἡμιστρόγγυλος, 2, halbrund, Luc. [Poll.

ἡμιστροφεῖον, τὸ, Drehmaschine auf dem Theater,

ἡμισύδουλος, ὁ, halber Sklav, Halbsklav, Maneth.

ἥμισυς, σεια, συ, Genit. ἡμίσεως, ἡμίσεος, zsgz. ἡμίσους, halb, zur Hälfte, von Hom. an allgem. ὁ ἥμισυς, ἡ ἡμίσεια, οἱ ἡμίσεις u. τὸ ἥμισυ, die Hälfte, Hdt., Att., Sp. ἐξ ἡμισείας, Luc., u. ἐφ' ἡμισείᾳ, Dem., u. ἐκ τοῦ ἡμίσεος, Ath., zur Hälfte. ἥμισυ, zur Hälfte, halb, Hes., Pind. [Plut.

ἡμισφαίριον, τὸ (σφαῖρα), Halbkugel, Plat., Alexis,

ἡμιτάλαντον, τὸ, halbes Talent, Il., Hdt., Att., Luc. τρίτον, ἕβδομον ἡμιτάλ., $2^1/_2$, $6^1/_2$ Talente, Hdt. Aber τρία ἡμιτ., $1^1/_2$ Talent, Hdt. u. A.

ἡμιτάρῑχος, 2, halb eingesalzen, Archestr., Ael.

ἡμιτέλεια, ἡ (ἡμιτελής), Erlaß der Hälfte einer zu entrichtenden Summe, Luc.

ἡμιτέλεστος, 2, Thuc. u. Sp., u. ἡμιτελής, 2 (τελέω, τέλος), halb vollendet; halb. δόμος ἡμιτελής, ein halbvollendetes Haus, od. ein halbes, vom Manne verlassenes Haus, abgebrochene Ehe, Il., Att., Sp. — Adv. ἡμιτελῶς, Longin.

ἡμιτετράγωνος, 2, halbviereckig Tim. Locr. [Sil.

ἡμιτμήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (τέμνω), halbzerschnitten, Paul.

ἡμιτόμιον, τὸ, Hälfte, Diosc.; von

ἡμίτομος, 2 (τέμνω), halbgetheilt, halb, Mosch. 2, 88. τὸ ἡμίτομον, a) die Hälfte, Hdt., Sp. b) ein Verband auf Wunden, Aerzt. 2) ὁ ἡμίτομος, eine Art Becher, Ath.

ἡμιτονιαῖος, 3, von halben Tönen, Music.; von

ἡμιτόνιον, τὸ (τόνος), halber Ton, Music.

ἡμιτρίγωνος, 2, halbdreieckig, Mathem. τὸ ἡμ., Plut.

ἡμιτριταϊκός, 3, Procl., u. ἡμιτριταῖος, 3, halbdreitägig. πυρετοί, halbes Tertianfieber, Hipp., Galen.

ἡμιτύβιον, τὸ, ein starkes linnenes Tuch, Handtuch; auch ein Kleid von starker Leinwand, Sappho, Ar., Aerzt.

ἡμιτυμπάνιστος, 2 (τυμπανίζω), halb todtgeschlagen, Poll.

ἡμιύφαντος, 2 (ὑφαίνω), halbgewebt, Aen. tact. 29.

ἡμιφαής, 2 (φάος), halb erscheinend, halb offen, Anth.

ἡμιφάλακρος, 2, halbkahlköpfig, Anth.

ἡμιφᾰνής, 2 (φαίνομαι), halb sichtbar, Strab.

ἡμιφᾱ́ριον, τὸ (φᾶρος), Halbkleid, Aristaen.

ἡμίφαυλος, 2, halbschlecht, Luc. [hell, Poll

ἡμίφαυστος, 2 (πιφαύσκω), halbleuchtend, halb=

ἡμιφλεγής, 2, u. ἡμίφλεκτος, 2 (φλέγω), halbverbrannt; halbverzehrt, Theocr., Luc. u. A.

ἡμιφόρμιον, τὸ, halber φορμός, Poll.

ἡμίφρακτος, 2 (φράσσω), halb eingezäunt, halbverwahrt, Poll.

ἡμιφυής, 2 (φυή), halbwüchsig, Menand.

ἡμίφωνος, 2 (φωνή), halbtönend, Halblauter, Arist., Sp. 2) halbausgesprochen, Aristaen.

ἡμιφωσώνιον, τὸ, ein linnenes Halbkleid, Ar., Poll.

ἡμιχοαῖος, 3, einen halben χόος enthaltend, Theophr.

ἡμιχοινίκιον, u. ἡμιχοίνικον, τὸ, u. ἡμιχοῖνιξ, ὁ, eine halbe χοῖνιξ, Hipp., Theophr. u. A.

ἡμιχολώδης, 2 (χολή), etwas gallig, Hipp.

ἡμίχοος, zsgz. ἡμίχους, 2, einen halben χόος enthaltend. τὸ ἡμίχ., halber χόος, Hipp., Arist.

ἡμιχόριον, τὸ (χορός), Halbchor, Gram.

ἡμίχρηστος, 2, halbbrauchbar, halbgut, Arist.

ἡμίχρῡσος, 2, halbgolden, Anaxandr.

ἡμιψῠγής, Diosc., Geop., u. ἡμίψυκτος, 2 (ψύχω), halb abgekühlt, halbgetrocknet, Strab.

ἡμιωβολιαῖος, 3, einen halben Obolos werth, Ar., Poll.; einen halben Obolos groß, Xen.; von

ἡμιωβόλιον, u. ἡμιώβολον, τὸ, halber Obolos, Xen., Arist. u. A.

ἡμιώριον, τὸ (ὥρα), halbe Stunde, Strab. u. A.

ἧμμαι, pf. pass. von ἅπτω.

ἡμορίς, ἡ, fem. zu ἥμοιρος = ἄμοιρος, Aesch. fr.

ἦμος, ion. u. poët. = ὅτε, 1) als, da, nachdem. 2) während, indeß, Hom. u. a. Dicht., Hdt., Hipp.

ἠμυόεις, εσσα, εν, zusinkend, nickend, Nic.; von

ἠμῡ́ω, f. ῡ́σω (μύω), sinken, nicken, sich neigen, den Ein=

sturz drohen; versinken, untergehen, Hom., Soph., sp. Dicht. ἠμύει ἀσταχύεσσι, (das Saatfeld) wogt mit den Aehren, Il. 2, 148. ἤμυσε κάρη, er ließ das Haupt sinken, Il. 8, 308.

ἤμων, impf. von ἀμάω, Il., Hes.

ἥμων, ονος, ὁ (ἵημι), Schleuderer, Il. 23, 886.

ἤν, Conj. mit Conjunctiv, zsgz. aus ἐάν, wann, im Falle daß. ἢν μή, wenn nicht, wo nicht. 2) in indirekten Fragen: ob, Hom., Hdt., Att. Vergl. ἐάν.

ἤν, als Interjection, siehe! siehe da! Ar., Eur., Luc.

ἦν, 1. od. 3. sing. impf. von εἰμί. 2) 1. sing. impf. von ἠμί st. φημί. [ὅς, ἕος, sein, Hom.

ἥν, 1) accus. sing. fem. von ὅς, ἥ, ὅ. 2) accus. fem. von

ἠναγκασμένως, adv. part. pf. pass. von ἀναγκάζω, gezwungener Weise, D. Hal.

ἠναίνετο, impf. von ἀναίνομαι, Il., h. Hom.

ἤνεγκα, u. ἤνεικα, aor. 1. zu φέρω.

ἤνεγκον, aor. 2. zu φέρω.

ἠνεκής, 2, adv. -κέως, (von ἘΝΕΚΩ, ἐνεγκεῖν, tragen) weithingedehnt, lang, breit, weit; auch von der Zeit: lange, Emped., sp. Dicht.

ἠνέμιον, τὸ, = ἀνεμώνη, Diosc.

ἠνεμόεις, 3 (ἄνεμος), windig, luftig, stürmisch, dem Winde ausgesetzt; hoch, Hom. u. a. Dicht. b) trop. hochfliegend. φρόνημα, hochfliegender Gedanke, Soph. Ant. 354.

ἠνεμόφοιτος, 2 (φοιτάω), sturmschreitend, mit Sturmschritten, Nonn.

ἦνθον, dor. st. ἦλθον, aor. 2. zu ἔρχομαι.

ἠνί, s. ἠνίδε.

ἡνία, ἡ, u. τὰ ἡνία, die Zügel (eigentl. u. metaph.), von Hom. an allgem. b) Lenkung, Regierung, Plat., Sp. ἀφ' ἡνίας, u. ἐφ' ἡνίαν, von der Rechten nach der Linken. ἐξ ἡνίας, von der Linken zur Rechten, Plut., Polyaen. πρὸς ἡνίας u. πρὸς ἡνίαν, ungehorsam, widerspänstig, Aesch., Philostr. 2) Schuhriemen, Ar.

ἠνιγμένως, adv. part. pf. von αἰνίσσομαι, in Räthseln, räthselhaft, Clem. Al.

ἠνίδε, Interjection, siehe! siehe da! Theocr., Call., Anth.

ἡνίκα, adv., wann, zu der Zeit wo, als, Od. 22, 198., Pind., Att.

ἡνίον, τὸ, das Gebiß, Poll.; sonst nur im plur., s. ἡνία.

ἡνιοποιεῖον, τὸ, Sattlerwerkstatt, Xen.

ἡνιοποιέω, ich mache Zäume, Xen. [Lyc.; von

ἡνιοστροφέω, ich lenke mit den Zügeln, regiere, Eur.,

ἡνιοστρόφος, ὁ (στρέφω), der Wagenlenker, Soph.

ἡνιοχεία, ἡ (ἡνιοχεύω), das Zügelhalten, Lenken, Fahren, Plat., Plut., Hdn. 2) Lenkung, Leitung, Plut.

ἡνιοχεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, = ἡνίοχος, Il., Anth., Nonn.; von

ἡνιοχεύω, Hom., Anth., Anacr., u. ἡνιοχέω (ἡνίοχος), ich halte die Zügel; lenke die Pferde, fahre; regiere, steuere, lenke, Hdt., Att., Sp.

ἡνιόχη, ἡ, die Lenkerin, von der Hera, Paus.

ἡνιόχησις, ἡ, das Lenken, Fahren, Regieren, Plat., Sp.

ἡνιοχικός, 3, zum Lenken gehörig, im Fahren od. Lenken geübt, -erfahren, Plat., Sp.

ἡνίοχος, ὁ (ἡνία, ἔχω), Zügelhalter, Wagen- od. Rosselenker (ebenfalls ein freier Krieger, opp. παραιβάτης, Il.); der Fahrende, Hom. u. a. Dicht., Att., Sp. 2) der Reiter, Theogn. 260. 3) Lenker, Leiter, Beherrscher, Pind., Simon., Ar. In Prosa gew. mit οἷον od. ὥςπερ gebraucht, Plat., Plut. 4) der Fuhrmann als Gestirn, Arat.

ἠνίπαπε, aor. 2. von ἐνίπτω, antasten, schelten, Hom.

ἦνις, ιος, ἡ (ἕνος), jährig, ein Jahr alt, Hom., Ap. Rh.

ἠνορέα, u. ἠνορέη, ἡ (ἀνήρ), Mannheit Muth, Stärke, Kraft, Hom., Pind., sp. Dicht. 2) männliche Schönheit, Stattlichkeit, Il. 6, 156.

ἦνοψ, οπος, ὁ, ἡ, funkelnd, Hom., nur in ἤνοπι χαλκῷ, mit οὐρανός poët. b. Suid. [Doederlein im hom. Gloss. p. 152 führt es auf γνάπτω, γναμπτός zurück: gebogen, also ἤνοπι χαλκῷ in Il. 16, 409: mit dem Angelhaken; u. Il. 18, 349., Od. 10, 360: in einem rundgewölbten Erzkessel. οὐρανός, Himmelsgewölbe.]

ἤνσει, lak. für ἤνθει, von ἀνθέω, Ar.

ἦντο, 3. plur. impf. von ἧμαι.

ἤνυστρον, τὸ (ἀνύτω), der vierte Magen der wiederkäuenden Thiere, wo die Verdauung vollendet wird, b. den Athenern als Speise zubereitet, Ar., Alexis, Arist.

ἠνώγεα, plsqpf. von ἀνώγω.

ἠνώγει, 3. sing. plsqpf. von ἄνωγα, Hom. [Procl.

ἡνωμένως, adv. part. pf. pass. von ἑνόω, vereinigt,

ἦξα, aor. 1. von ἀΐσσω.

ἦξε, 3. sing. aor. 1. von ἄγνυμι.

ἠοῖ, dat. sing. von ἠώς.

ἠοίη, ἡ, verst. ὥρα, Frühe, Morgen, Od. πρὸς ἠοίην, verst. γῆν, gegen Osten, Call., fem. von

ἠοῖος, 3, ion. ἠόϊος, att. ἑῷος (ἠώς), in der Frühe, morgendlich, ἀστήρ, Morgenstern, Ar. 2) gegen Morgen, östlich, Od., Hdt.

ἤομεν, 1. plur. impf. von εἶμι, ich gehe, Od.

ἠόνιος, 3 (ἠϊών), am Ufer gelegen, Anth.

ἠπανία, ἡ, Mangel, Entbehrung, Anth.

ἠπάομαι, bessern, flicken, Ar., Galen.; pass. b. Aristid.

ἧπαρ, ατος, τὸ, die Leber, als Sitz der Empfindungen, bes. der Leidenschaften: Herz. ὑφ' ἥπατος φέρειν, unter dem Herzen tragen, Hom. u. a. Dicht., Plat. u. A.; davon

ἡπατηρός, 3, u. ἡπατιαῖος, 3, = ἡπατικός, Aerzt.

ἡπατίας, ου, ὁ, von od. an der Leber, Poll.

ἡπατίζω, der Leber gleichen od. ähneln, Diosc.

ἡπατικός, 3, in, an, von der Leber, zu derselben gehörig; leberkrank, Plut., Aerzt.

ἡπάτιον, τὸ, dem. von ἧπαρ, b. Ath.

ἡπατίτης, ου, ὁ, ἡπατῖτις, ιδος, ἡ, leberartig; = ἡπατικός, Galen., Geop. ἡπατῖτις φλέψ, die große Hohlader, Hipp., Arist., Galen. 2) Wasserdost, eine Pflanze, sp. Aerzt.

ἡπατοειδής, 2 (εἶδος), leberartig, Diosc.

ἥπατος, ὁ, Leberfisch, Arist. u. A. [LXX.

ἡπατοσκοπέω, ich besehe die Leber (als Wahrsager),

ἡπατοσκοπία, ἡ, das Wahrsagen aus den Eingeweiden, vorzügl. aus der Leber, Hdn., K. S. Dasselbe ἡπατοσκοπική, ἡ, Sp. Von

ἡπατοσκόπος, 2 (σκοπέω), der die Eingeweide, bes. die Leber besieht und daraus wahrsagt, Artemid.

ἡπατουργός, 2 (ἘΡΓΩ), = d. vorherg., Lyc.

ἡπατοφαγέω (φαγεῖν), die Leber fressen, Sext. Emp.

ἤπαφε, 3. sing. aor. 2. act. zu ἀπαφίσκω.

ἠπεδανός, 3, gebrechlich, schwach, hinfällig, Hom., Hipp., sp. Dicht.; schwach, gelinde, Hipp.; τινὸς, etwas entbehrend, Anth. [eilig, K. S.

ἠπειγμένως, adv. part. pf. pass. von ἐπείγω, schnell,

ἠπειρογενής, 2 (ἤπειρος, ΓΕΝΩ), auf dem festen Lande geboren Aesch.

ἠπειρόθεν, adv., vom festen Lande her, Arat.; von

ἤπειρος, ἡ, das feste Land, Hom. u. allgem. ἤπειρόνδε, an das Ufer, Od., u. ins Flachland, Ap. Rh. 2) das Land jenseits Ithaka, Od. 14, 97. 3) die zusammenhängende Ländermasse, bes. der Continent Asien, Hdt., Hipp., Att., Sp. δισσαὶ (Soph.) od. δοιαὶ (Mosch.) od. αἱ δύο (Plut.) ἤπειροι, die beiden Erdtheile, d. i. Asien u. Europa. Davon

ἠπειρόω, zu festem Lande machen, Thuc. u. A.

ἠπειρώτης, ου, ὁ, ἠπειρῶτις, ιδος, ἡ, auf dem festen Lande. 2) persisch; asiatisch; epirotisch, Hdt., Att., Sp.

ἠπειρωτικός, 3, adv. -κῶς, binnenländisch; epirotisch, Xen., Arist. u. A. [Hdt. u. A.

ἤπερ, poët. ἠέπερ, als eben, als selbst, als wohl, Hom.,

ᾗπερ, auf dieselbe Art wie; ganz wie, gerade wie, Ar., Plat

ἠπερόπευμα, τὸ (ἠπεροπεύω), Täuschung, Betrug, b. Ath.
ἠπεροπεύς, έος, ion. ῆος, auch ἠπεροπευτής, οῦ, ὁ, Täuscher, Betrüger, Verführer, Hom., sp. Dicht.
ἠπεροπεύω, ich täusche, betrüge durch verführerische Reden, überliste, τινὰ, Hom., Ep. [b. Strab.
ἠπεροπηΐς, ΐδος, ἡ, τέχνη, die Täuschungskunst, poët.
ἠπήσασθαι, aor. 1. med. von ἠπάομαι.
ἠπητήριον, τὸ, Nadel zum Nähen, Liban.
ἠπητής, οῦ, ὁ, Flicker, Schneider, Batrach., Xen.
ἠπιαλέω, das Fieber haben, fiebern, Ar., Arist.
ἠπιάλης, ητος, ὁ, = ἐφιάλτης, der Alp, Sophr.
ἠπίαλος, ὁ (mit u. ohne πυρετός), ein bösartiges Fieber, wobei Frost und Hitze oft mit einander abwechseln, Aerzt.; bes. (opp. πυρετός), der Fieberfrost, Theogn., Ar., Sp. b) trop. von einem frostigen Dichter, b. Ath.
ἠπιαλώδης, 2 (εἶδος), fieberartig, fieberhaft, Hipp.
ἠπιοδίνητος, 2 (ἤπιος, δινέω), sanft herumgedreht, Anth.
ἠπιόδωρος, 2, u. ἠπιοδώτης, ου, ὁ, Orph. (δῶρον, δίδωμι), durch Gaben mildernd, gütig, freundlich gebend, Il., Stesich., Opp., Orph.
ἠπιόθυμος, 2, sanftmüthig, Anth., Orph., K. S.
?**ἠπίολος**, ὁ, Lichtmotte, Arist. [Ath.
ἠπιόμοιρος, 2 (μοῖρα), von mildem Geschick, poët. b.
ἠπιόμυθος, 2, sanft redend, Maxim.
ἤπιος, 3 u. 2, adv. ἠπίως, mild, sanft, gütig, Hom., Hes., Att., Sp. 2) mildernd, lindernd, besänftigend, heilend, Hom. u. a. Dicht.; davon
ἠπιότης, ητος, ἡ, Milde, Güte, Hecat., Philo.
ἠπιόφρων, 2 (φρήν), mild od. gütig gesinnt, Emped., vom Asklepios, Epigr.
ἠπιόχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, auch ἠπιόχειρος, 2, mit mildernder, heilender Hand, Ap. Rh., Orph.
ἠπιόω, Linderung fühlen, sich besser befinden, Hipp.
ἤ-που, oder wohl, oder vielleicht, oder etwa. Nach einem Comparativ: als etwa, als wohl, Hom. u. A.
ἦ-που, gewiß wohl, sicherlich doch, doch gewiß, Il. ἦπου δή, Thuc. 1, 142, u. ἦπου γε δή, 6,37., geschweige denn. 2) in Fragen: denn wohl? auch wohl? nicht wahr? Od., s. ἦ.
ἠπύτα, ὁ, ep. s. ἠπύτης, laut rufend, laut tosend, Il., sp. Dicht.; von
ἠπύω, f. ύσω (ἔπος, εἰπεῖν), rufen, laut rufen, anrufen, zurufen; ausrufen, verkündigen, Hom. u. a. Dicht.
ἦρ, ἦρος, τὸ (zsgz. st. ἔαρ), Morgen, Frühjahr. ἦρι, im Frühling, am Morgen. ἦρι τοῦ θέρους, im Anfange des Sommers, s. ἔαρ.
ἦρα, aor. 1. von αἴρω. [aor. med. von αἴρω, Ar.
ἠρᾶ, 3. sing. impf. von ἐράω. 2) böot. s. ἤρω, 2. sing.
ἦρα, φέρειν τινὶ od. ἐπί τινι, od. ἐπιφέρειν τινί, Einem einen Gefallen thun, einen Dienst erweisen, willfahren, helfen Hom., Ap. Rh. Dasselbe ἦρα κομίζειν τινί, Orph. b) eine Ehre erweisen, ehren, Anth., Qu. Sm. 2) = χάριν, wegen, Call., Anth. τίνος ἦρα; weßwegen? Anth.
Ἥρα, od. Ἥρη, ἡ, Hera, die Juno der Römer, Hom. u. allgem.
Ἡραῖος, 3, der Hera gehörig. τὸ Ἡραῖον, Tempel der Hera, Hdt. u. A. τὰ Ἡραῖα, Opfer, Fest der Hera, Duris, Paus.
Ἡρακλέης, zsgz. Ἡρακλῆς, gen. κλέεος, zsgz. κλέους, ep. κλῆος, ὁ, Herakles, von Hom. an allgem.
Ἡρακλείδης, ου, ὁ, Nachkomme des Herakles, Hom., Hdt. u. A.
Ἡράκλειος, 3 u. 2, vom Herakles, ihm gehörig, herkulisch, Att., Sp. νόσος, Epilepsie, Hipp. πάθος, Elephantiasis, Aret. στῆλαι, Säulen des Herakles, das jetzige Gibraltar, Pind., Hdt. u. A. ἡ Ἡρακλεία λίθος, Magnet, Plat., Theophr., Luc. — Adv. -κλείως, nach Art des Herakles, Luc. τὸ Ἡράκλειον, Tempel des Herakles, Xen. u. A. τὰ Ἡράκλεια, Fest des Herakles, Ar., Dem., Plut.
Ἡράκλεις, Voc. von Ἡρακλῆς, ein Ausruf der Verwunderung, des Zornes u. Abscheues: nun wahrlich! bei meiner Treu! u. dgl., Plat. com. u. A.
Ἡρακλείτειος, dem Herakleitos angehörig, denselben betreffend, Plat. οἱ Ἡρακλείτειοι, die Schüler u. Anhänger des Herakleitos, D. Laert. [Arist.; davon
Ἡρακλειτίζω, ein Anhänger des Herakleitos sein,
Ἡρακλειτιστής, οῦ, ὁ, Anhänger des Herakleitos, D. Laert. [fem. von Ἡράκλειος.
Ἡρακληείη, ep. u. ion. gedehnte Form st. Ἡρακλείη,
ἠρ-άνθεμον, τὸ, Frühlingsblume, Diosc.
ἤρανος, ὁ (ἦρα), Beschützer, Wächter; Beherrscher, Regierer, Ap. Rh., Hermes., Paul. Sil.
ἤραρε, 3. sing. aor. 2. act. von ἄρω.
ἠρἄσάμην, aor. 1. zu ἔραμαι.
ἤρἄτο, 3. sing. aor. 1. med. von αἴρω.
ἠρᾶτο, 3. sing. impf. von ἀράομαι.
ἠρέμα, u. ἠρέμας, adv., ruhig, still, sacht, leise; langsam, allmählig, ein wenig, Ar., Plat., Arist., D. Laert.
ἠρεμάζω, still u. betrübt sein, LXX.
ἠρεμαῖος, 3, adv. -μαίως, als Adjektiv zu dem adv. ἠρέμα, Att., Sp. πῦρ, gelindes Feuer, Hipp.; davon
ἠρεμαιότης, ητος, ἡ, Ruhe, Hipp.
ἠρεμέστερος, 3, adv. -στέρως, unregelm. Comp. zu dem ungebräuchlichen ἠρεμής, wofür ἠρεμαῖος gesagt wird, ruhiger, stiller, gelassener, Xen., Arist., Theophr.
ἠρεμέω, ruhig, still, gelassen sein od. bleiben, Plat., Xen. u. A.; davon [Arist., Tim. Locr.
ἠρέμησις, ἡ, ruhige, gelassene Haltung, das Stillsein,
ἠρεμητέον, adj. verb. zu ἠρεμέω, Philo.
ἠρεμί, = ἠρέμα, Ar. ran. 315.
ἠρεμία, ἡ, Ruhe, Stille, Gelassenheit, Plat., Dem. u. A.
ἠρεμίζω, ich bringe in Ruhe, lasse still stehen, τὸν ἵππον, parire, Xen. — Pass. in Ruhe versetzt werden, ruhen, Arist. 2) = ἠρεμέω, eine sitzende Lebensart führen, Xen.
ἤρεμος, 2, = ἠρεμαῖος, Luc., Inscr.
ἠρεμότης, ητος, ἡ, Ruhe, ψυχῆς, Euclid.
ἤρευν, ion. st. ᾕρουν, impf. von αἱρέω.
ἠρήρει, 3. sing. plsqpf. 2. zu ἄρω.
ἠρήρειστο, 3. sing. plsqpf. pass. von ἐρείδω.
ἦρι, als adv., in der Frühe, am Morgen, sp. Dicht. Bei Hom. stets μάλ' ἦρι od. ἦρι μάλα. [Urspr. Dativ von ἦρ.]
ἠρι-γένεια, ἡ, fem. von ἠριγενής, 2 (ΓΕΝΩ), am Morgen erzeugt, Kind der Frühe; frühgeboren, Beiwort der Eos, Hom., Mimn., auch als Subst., Göttin der Frühe, Od., Hes., Orph., Anth., b) der Morgen, Theocr., Orph., Anth. 2) transit., im Frühling gebärend, Aesch. fr.
ἠριγενής, 2, Ap. Rh., s. ἠριγένεια.
ἠριγέρων, οντος, ὁ, ein Pflanzenname, Theophr., Diosc.
ἠριθαλές, τὸ, im Frühling blühend, eine Pflanze, Plin.
ἤρικε, 3. sing. aor. 2. von ἐρείκω.
ἠρινός, 3, = ἐαρινός, Pind. u. a. Dicht., Xen., Ael.
ἠρίον, τὸ (ἜΡΑ), Grabhügel, Il., sp. Dicht., Redn., Luc.
ἤριπε, 3. sing. aor. 2. act. von ἐρείπω.
ἠριπόλη, ἡ (ἦρι, πολέω), die in der Frühe wandelnde, die Eos, daher der Morgen, Paul. Sil.
ἤριπον, aor. 2. von ἐρείπω.
ἤρισε, 3. sing. aor. 1. act. von ἐρίζω, Hes. [Poll.
ἠρμένως, adv. part. pf. pass. von αἴρω, erhaben, stolz,
ἡρμοσμένως, adv. part. pf. pass. von ἁρμόζω, passend, schicklich, Diod.
ἦρσα, aor. 1. von ἄρω.
ἠρύγγιον, τὸ, dem. von ἤρυγγος, ἡ, Mannstreue (eine Distelart), Theophr., Diosc.
ἠρυγγίς, ίδος, ἡ, zur ἤρυγγος gehörig, Nic.
ἠρυγγίτης, ὁ, = ἠρύγγιον, Plut.
ἤρυγον, aor. 2. von ἐρεύγομαι.
ἠρύκακε, 3. sing. aor. 2. zu ἐρύκω.

ἥρῳ, poët. st. ἥρωϊ, dat. sing. von ἥρως.

ἤρω, 2. sing. impf. von ἀράομαι, Od. 18, 176.

ἡρώειον, τὸ, = ἡρῷον.

ἡρω-ελεγεῖον, τὸ, auch ἡρω-ελεγεῖος, ὁ, Distichon, bestehend aus Hexameter und Pentameter, Gram.

ἡρωΐαμβοι, οἱ, ein aus Hexametern u. Jamben bestehendes Gedicht, Tzetz.

ἡρωϊκός, 3, heroisch; einem ἥρως gehörig, ähnlich, eigen, Plat., Dem., Arist., Sp. 2) das Heldengedicht betreffend, Plat., Arist. — Adv. ἡρωϊκῶς, wie ein Held, Diod.

ἡρωΐνη [ῑ], zsgz. ἡρῴνη, ἡ, Ar. nub., Anth., Halbgöttin, Heroine, Heldin, sp. Dicht., Luc., Ael. 2) die Verstorbene, Selige, Inscr.

ἡρώϊος, 3, = ἡρωϊκός, Pind.

ἡρωΐς, ἴδος, ἡ, = ἡρωΐνη, Pind., Call. b) als fem. zu ἡρωϊκός, Ap. Rh. 2) ein Fest in Delphi, Plut.

ἡρώϊσσα, ἡ, zsgz. ἡρῷσσα, = ἡρωΐνη, Ap. Rh.

ἡρωογονία, ἡ, Heroënabstammung, Procl.

ἡρωογράφος, ὁ, Verfasser eines Heldengedichtes, Tzetz.

ἡρωολογέω (λέγω), ich erzähle, singe von Heroën, Strab.

ἡρωολογία, ἡ, Geschichte der Heroën, Anaxim. b. Ath.

ἡρῷον, τό, Tempel eines Heros, Hdt., Thuc. u. A. 2) heroischer Vers, Hexameter, Plut. 3) ein Fest, ein Schmaus am Feste eines Heros, Plut., Ath. 4) eine zum Familienbegräbniß bestimmte Kapelle, Inscr.

ἡρῷος, od. ἡρῷος, 3, heroisch, Plat., Arist., Sp.

ἥρως, ὁ, gen. ἥρωος (ἥρω, Dem., Paus.), dat. ἥρωϊ u. ἥρῳ, acc. ἥρωα u. ἥρω u. ἥρων, nom. plur. ἥρωες u. ἥρως, acc. ἥρωας u. ἥρως. 1) Heros, Held, Edler, allgemeiner Ehrenname im Krieg u. Frieden, Hom., Theocr. 24, 105. 2) = ἡμίθεος, Halbgott, Hes. op. 159., Pind., Hdt., Att. προνωπιοι, lares compitales, D. Hal. 3) = μακαρίτης, der Verstorbene, Selige, Alciphr., Heliod., Inscr. b) der unter die Götter Versetzte, divus, D. Cass.

ἡρῷσσα, s. ἡρώϊσσα.

ἧς, dor. st. ἦν, 3. sing. impf. von εἰμί, Theocr.

ἦσα, aor. 1. von ᾄδω. Dagegen ἧσα, aor. 1. von ἠθέω.

ἧσα, aor. 1. von ἥδω.

ἦσαι, 2. sing. praes. von ἧμαι, Il. 2, 255.

ἦσαν, 3. plur. impf. von εἰμί.

ᾔσαν, 1) = ᾔδεσαν, 3. plur. plsqpf. von οἶδα, Aesch. Pers. 451. 2) 3. plur. impf. von εἶμι, Ar. fr., in compos. ἐπῄσαν, Od., u. μετῄσαν, Ar.

ἥσατο, 3. sing. aor. 1. ep. von ἥδομαι, Od.

ἥσειν, inf. fut. zu ἵημι.

ἦσθα, äol. st. ἦς, 2. sing. impf. zu εἰμί, Hom., Att.

ἧσθαι, inf. von ἧμαι.

ἥσθημα, τὸ (ἥδομαι), die Freude, Eupol.

ᾔσθημαι, pf. von αἰσθάνομαι. Davon [Euseb.

ᾐσθημένως, adv., so daß man etwas (τινὸς) bemerkt,

ἥσθην, aor. 1. zu ἥδομαι.

ἤσκειν, st. ἤσκεεν, 3. sing. impf. von ἀσκέω, Il. 3, 388.

ἠσκημένως, adv. part. pf. pass. von ἀσκέω, geübt, Poll.

ᾖσμεν, st. ᾔδειμεν (wie ἴσμεν st. ἴδμεν, ἴδαμεν), 1. pl. plsqpf. 2. von ΕΙΔΩ, οἶδα. So auch ᾖστε, als 2. pers.

ἧσο, 2. sing. imperat. von ἧμαι.

ἧσσα, att. ἧττα, ης, ἡ, das Unterliegen; Niederlage, Att., Sp. b) das Verlieren, z. B. im Proceß, Demüthigung, Aesch., Xen. c) das Nachgeben, Dem., Nachgiebigkeit gegen Jemand, τινὸς, Plut. τῆς προαιρέσεως, Zerstörung des Planes. [nur pros. Wort.]

ἡσσάω, ἡττάω (ἥσσων, als Activ nur bei spätern Schriftstellern), ich mache geringer; bezwinge, besiege, τινά, Polyb., Diod. Gewöhnl. im Pass. ἡσσάομαι, neuatt. ἡττ., fut. ἡσσηθήσομαι, auch ἡττήσομαι, schwächer sein als Jemand, τινὸς, besiegt-, übertroffen werden, zurückgesetzt werden, nachstehen, τινὸς od. ὑπό od. πρός τινος, Hdt., Att., Sp. Speciell a) im Kriege geschlagen werden, Hdt., Att. b) einen Proceß verlieren, verurtheilt werden, Att. c) ἡσσωμένοι τῷ θυμῷ, gebrochen an Muth, niedergebeugt, ἔν τινι, τὶ od. τινὸς. d) einer Person od. Sache (τινὸς) nicht widerstehen können, Ath., Plut. [Das Wort kommt nie b. alten Ep. u. Lyr. vor.] Davon

ἥσσημα, τὸ, att. ἥττημα, Niederlage, K. S.

ἡσσητέος, 3, adj. verb. von ἡσσάω, Soph., Ar.

ἡσσόνως, Ios., adv. von **ἥσσων, ἥττων**, 2, mit Genit., geringer, niedriger, nachstehend; unterliegend, schwächer, besiegt, bezwungen, von etwas (τινὸς) eingenommen, Hom., Hdt., Att., Sp. ἧττον, als adv., weniger, geringer, minder, Od. u. A. οὐχ ἧσσον, οὐδὲν ἧσσον, auch οὐδενὸς ἧττον, nicht minder, nicht weniger, eben so sehr, deßungeachtet, Att., Sp. ἥκιστα, am wenigsten, Hdt., Att. τὸ λίαν ἧσσον, das zu Wenig, Eur.

ἧσται, 3. sing. von ἧμαι.

ᾖστε, 2. plur. plsqpf. zu οἶδα.

ἤστην, st. ἦτην, 3. dual. impf. von εἰμί, Il., Theocr.

ᾔστην, 3. dual. plsqpf. zu οἶδα, Ar.

ἧστο, 3. sing. impf. von ἧμαι. [end, Sext. Emp.

ἡστικός, 3, adv. -κῶς (ἥδω), Vergnügen machend, erfreu-

ἧστο, 3. sing. impf. von ἧμαι.

ἥσυχα, adv., = ἡσυχῇ, Ar., Theocr.

ἡσυχάζω (ἥσυχος), f. άσω, 1) intrans. ruhen, d. i. a) still-, ruhig sein, sich ruhig verhalten, Att. b) kein Geräusch machen, Eur. Or. 1350. τὸ ἡσυχάζον, die Stille, Thuc. c) schweigen, opp. λαβροστομεῖν, Aesch., Eur., Luc. d) ruhen, schlafen, Eur. u. A. e) nichts unternehmen, keinen Widerstand leisten, Aesch., Thuc. u. A. ἐπί τινος, bei etwas ruhig verharren, f) im Gemüthe beruhigt sein, Eur. 2) trans., beruhigen, opp. κινεῖν, Plat.

ἡσυχαῖος, 3, ruhig, still; langsam, Att.; gegen Jemand (τινί) gleichgültig, Eur. — Adv. -χαίως, Hipp.

ἡσυχαίτερος, Compar. zu ἥσυχος u. ἡσυχαῖος, Att.

ἡσυχάνω, = ἡσυχάζω, ausruhen, Charit. 1, 14.

ἡσυχαστέος, 3, adj. verb. von ἡσυχάζω, Philo.

ἡσυχαστήριον, τὸ (ἡσυχάζω), Einsiedelei, Kloster, K. S.; von

ἡσυχαστής, ὁ, der Einsiedler, Mönch, K. S.

ἡσυχαστικός, 3, beruhigend, zum Besänftigen geeignet, Aristid. 2) einsiedlerisch, K. S.

ἡσυχάστρια, ἡ, fem. von ἡσυχαστής, ἡ, Nonne, K. S.

ἡσυχῇ, adv., still, ruhig, sanft, leise, gelassen; langsam, gemächlich, nach und nach, Hipp., Att., Sp.

ἡσυχία, ἡ, Ruhe, Muße; Ruhe, Frieden; innere Ruhe, Zufriedenheit; Stille, Stillschweigen; Einsamkeit, Od. 18, 22., h. Hom., Hdt., Att., Sp. ἡσυχία τῆς πολιορκίας, das Aufhören der Belagerung, Hdt., Plat. ἡσυχίαν ἄγειν, Ruhe halten, ruhen, τινὸς, von etwas, Hdt., Att. ἡσυχίαν ἔχειν, a) sich ruhig halten, stehen bleiben, still stehen, feststehen, Xen. b) nichts unternehmen, sich ruhig verhalten, Hdt., Att.; müßig, unthätig, sorglos sein, Ar., Xen. u. A. c) ruhig sein, schweigen, Isocr. ἑαυτὸν ἐν ἡσ. ἔχειν, schweigen, u. τί, etwas verschweigen, Hdt. ἡσ. ἔχειν τί τινι, Einem etwas verheimlichen, Dem. — ἐν od. ἐφ' ἡσυχίᾳ, ἐφ' od. δι' ἡσυχίας, καθ' ἡσυχίαν, in Ruhe, Att., Sp.

ἡσυχίδας, ου, ὁ, ruhig, Synes.

ἡσύχιμος, 2, poët. = ἥσυχος, Pind.

ἡσύχιος, 2, ruhig, still; friedlich, gelassen, Il. 21, 598., Pind., Hdt., Att., Sp. — Adv. ἡσυχίως, h. Hom., Plat. Davon

ἡσυχιότης, ἡ, Ruhe, Bedachtsamkeit, Plat., Lys.

ἥσυχος, 2, adv. ἡσύχως, ruhig, leise, langsam, müßig; still, einsam, geräuschlos; sanft, milde, Hes., Hdt., Att., Sp.

ἡσυχόω, beruhigen, LXX.

ἡσφαλισμένως, adv. part. pf. pass. von ἀσφαλίζω, sicher, fest, treu, K. S.

ἠσχυμμένος, 3, part. pf. pass. von αἰσχύνω, Il.
ἥσω, fut. zu ἵημι.
ἦτα, τὸ, indecl., das griech. lange E, Plat. u. A.
ἠτᾶν, zusammengezogen aus ἤτοι ἄν, Soph.
ἦτε, bei Hom. mit dem verbindenden τε, welches vielen Wörtern angesetzt wird, = ἦ, traun, gewiß, fürwahr.
ἤτε, oder auch, Il. 19, 148.
ἦτε, st. ᾔειτε, 2. plur. impf. von εἶμι. Eben so auch ἤτην als 3. dual.
ἤτοι, 1) = ἦ τοι, gewiß, wahrhaftig, nun, eine zur Bekräftigung dienende Partikel, häufig b. Ep., selten b. Lyr. Oft aber nicht übersetzbar. 2) = ἤ τοι, oder doch, ἤτοι — ἤ, entweder nur — oder, Hdt., Att.; selten ἤ — ἤτοι, Pind. 3) = ἤγουν, nämlich, Gram.
ἦτορ, ορος, τὸ, Herz (eigentl. u. metaph.), Seele, Gemüth u. dessen Regungen; auch für Verstand; endlich auch als Sitz des Lebens, Hom., sp. Ep., Pind., Simon., Aesch. Pers. 992. [Außer dem dat. ἤτορι b. Simon. stets nur im nom. u. accus. sing.] [Ath., Luc.
ἠτριαῖος, 3 (ἦτρον), vom Unterleibe, dazu gehörig, Ar.,
ἤτριον, τὸ, der Aufzug, die aufgezogenen Fäden auf dem Webestuhle, opp. κρόκη, Anth., Theocr. 2) Gewebe, Eur., Plat.; ein Stück gewebtes Zeug, Galen. 3) trop. ἤτρια βύβλων, feine Papyrusblätter, Anth.
ἦτρον, τὸ, Unterleib; Bauch (auch an Gefäßen), Hipp., Xen., Ar. u. A. 2) das Mark, Nic.
ἧττα, ἡ, s. ἧσσα.
ἡττάομαι, s. ἡσσάω.
ἥττημα, τὸ, s. ἥσσημα.
ἥττων, s. ἥσσων.
ἤτω, st. ἔστω, 3. sing. imperat. zu εἰμί, N. T.
ἠϋ- ep. gedehnt st. ἐϋ-, εὐ-. Die so anfangenden Zusammensetzungen s. unter εὐ-.
ηὔδα, 3. sing. impf. von αὐδάω.
ηὔηνα, aor. 1. von αὐαίνω.
ἠΰς, ep. st. ἐΰς, neutr. ἠΰ, gut, wacker, brav, nur im nom. u. accus. sing., Hom., Hes.
ἤϋσα, aor. 1. von ἀΰω. [Hom., Ep., Theocr.
ἠΰτε, adv., ep. = εὖτε, wie, gleichwie, in Gleichnissen,
ηὐτοματισμένως, adv. part. pf. pass. von αὐτοματίζω, freiwillig, Procl.
ἠΰχορος, 2, mit schönem Reigen, Anth.
Ἡφαίστειος, 3, dem Hephästos gehörig, ihn betreffend. Ἡφαιστεῖον, τὸ, Tempel des Hephästos, Hdt., Isocr. u. A. Ἡφαίστεια, τὰ, Fest des Hephästos, Xen. u. A.
Ἡφαιστόπονος, 2 (πονέω), vom Hephästos gearbeitet, Eur.
Ἥφαιστος, ὁ, Hephästos, Erfinder des künstlichen Feuers und der Bearbeitung der Metalle im Feuer, von Hom. an allgem. b) übertr. von starkem od. helllodernden Feuer, Il. 2, 426., Trag.
Ἡφαιστότευκτος, Simon., Soph., D. Laert., und
Ἡφαιστοτευχής, 2, Aesch. fr. (τεύχω), vom Hephästos bereitet.
ἦφι, ep. st. ᾗ, Il. 22, 107.
ἠφίει, u. ἠφίεσαν 3. sing. u. pl. impf. von ἀφίημι.
ἠφίουν u. **ἠφίειν**, 1. sing. impf. von ἀφίημι.
ἠχεῖον, τὸ (ἦχος), ein Schallinstrument, mit ὄργανον verbunden, Philo, und zwar a) der metallene Ring des Tambourin (ῥόπτρον), Plut., Apoll. b) die ehernen Kessel unter den Sitzen der Zuschauer im Theater, um den Schall zu verstärken, Vitruv. c) die Theatermaschine, um den Donner nachzuahmen, schol. Ar.
ἠχέτα, ὁ, ep. st. ἠχέτης, Hes., Orph.
ἠχέτης, ου, ὁ, nur dor. ἀχέτας (ἠχέω), helltönend, laut singend, von der Cikade, Arist., b. Ath.
ἠχέω, dor. ἀχέω, schallen, ertönen, rauschen, Hes., Hdt., Ar., Plat., Sp. b) sich hören lassen, singen, Ar., Theocr. 2) trans. erschallen lassen, anstimmen, Soph., Eur., Theocr.; besingen, feiern, Pind. b) aussprechen, Demetr.
ἠχή, ἡ, Ton, Laut, Hall, Schall, Getöse, Gebrause (von jedem unartikulirten Klange), Hom., Trag., Plat., Plut. μεροπηΐς, menschliche Stimme, Opp. b) Gerücht, Gerede, Plut. c) Gesang (von Cikaden), Long. [sp. Dicht.
ἠχήεις, 3, schallend, tönend; tosend, brausend, Hom., Hes.,
ἤχημα, τὸ, das Schallen, der Schall, Philo.
ἤχησις, ἡ, das Tönen, Schallen, K. S.
ἦχι, ep. st. ᾗ, adv., wo, Hom., sp. Dicht.
ἠχικός, 3, schallend, epigr. in Welcker syll. 236, 4.
ἦχος, ὁ, = ἠχή, Theocr., Call., Mosch., Plut. u. a. Sp. b) das Ohrensausen, Ohrenklingen, Hipp. u. A.
ἠχώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Ton, Schall, Geräusch, Trag. Speciell a) Klageruf, Soph. El. 108. b) Wiederhall, Echo, von h. Hom. häufig. c) Gerücht, Gerede, Hdt., 9, 24. d) übertr. κατὰ τήν τινος ἠχώ, nach der Weise Jemandes, Philostr.
ἠχώδης, 2 (εἶδος), tönend, schallend, Demetr. b) Ohrensausen verursachend, Hipp.
ἠῶθεν, adv., vom Morgen an; mit Anbruch des Tages; am Morgen, morgen früh, Hom., Theocr., Ap. Rh.
ἠῶθι, adv., morgens, am Morgen, stets in der Verbindung ἠῶθι πρό, vor Tagesanbruch, Hom., Arat. 309.
ἠῶν, zsgz. st. ἠϊών.
ἠῷος, 3, morgendlich, früh, h. Hom., Hes., sp. Dicht. 2) gegen Morgen gelegen, östlich, Ap. Rh., D. Per. στρατός, des Morgenlandes, Hdt. 7, 157.
ἠώς, ἠόος, zsgz. ἠοῦς, ἡ, Morgenröthe, Frühroth, Morgen als Tageszeit, opp. μέσον ἦμαρ u. δείλη, Hom., Ep., Hdt. u. A. ἠῶ, den ganzen Morgen hindurch, Od. 2, 434. ἅμα τῇ ἠοῖ, mit Tagesanbruch, Plat. 2) der Tag selbst als Zeitbestimmung (weil die Griechen nach Morgenröthen zählten), Hom., Orph. b) das Tageslicht, Il., sp. Dicht. c) das Leben, Qu. Sm. 3) Morgen als Himmelsgegend, Osten, Hom., Hdt., Polyb.

Θ.

Θ, θῆτα, der achte Buchstabe des griech. Alphabets, lautete bei den Griechen mit starker Aspiration, wie das englische th, welches der häufige Wechsel dieses Consonanten mit σ beweis't. Als Ziffer θ' 9 — ‚θ 9000.
θαάσσω, ep. st. θάσσω (nur praes. u. impf.), sitzen, Hom.
θᾶεο, imperat. von θάομαι.
θάεομαι, dor., ion. θηέομαι, st. θεάομαι.
θάημα, τὸ, dor. st. θέαμα, wahrscheinlich ist θέημα zu lesen, Theocr. 1, 56.
θαητός, 3, dor. st. θηητός, θεατός, Pind., Theocr.
θαίραιος, s. in θαιρός.
θαιρός, ὁ, die Thürangel, Il., Qu. Sm. 2) die Axe des Wagens, Soph. fr. 3) am Wagengerüste: die Seitenstücke des Kastens und die Eckhölzer, worein jene gefugt sind; dah. θαίραια ξύλα, Holz, was zu dergleichen Seitenstücken gebraucht wird, Poll.
θαΐς, ΐδος, ἡ, Kopfbinde zum chirurgischen Verband, Galen.
θακεύω, sitzen; bes. auf dem Nachtstuhl sitzen, Plut., Artemid. Davon
θακέω, sitzen (nur praes. u. impf.), Trag. τί, auf etwas, Aesch., auch τινί, ἔν τινι u. ἐπί τινος, Soph., Eur.
θάκημα, τὸ, das Sitzen (bes. der Schutzflehenden); der Sitz, Soph., Eur.
θάκησις, ἡ, das Sitzen; der Sitz, Soph. O. C. 9.

θᾶκος, ὁ, Sitz, Sessel, Platz; Thron, Att. b) Gefäß; Abtritt, Theophr.

θαλάμαξ, ᾶκος, ὁ, = θαλαμίτης, Ar. ran. 1072.

θαλάμευμα, τὸ (θαλαμεύω), Wohnort, bes. dunkeler, eingeschlossener, Eur. Bacch. 120.

θαλαμεύτρια, ἡ, Besorgerin des Brautgemachs, Poll.; von

θαλαμεύω (θάλαμος), ins Brautgemach führen, heirathen, Heliod. — Med. im Frauengemach eingezogen leben, Aristaen.; in der Höhle leben, Synes.

θαλάμη, ἡ, Aufenthalt, Lager, Schlupfwinkel, Höhle, bes. der Fische, Od., Hipp., Eur., Arist., Sp. b) αἱ θαλάμαι, die Nasenhöhlungen, Poll.

θαλαμηγός, 2 (θάλαμος, ἄγω), einen θάλ. führend, auch absol. ἡ θαλ., ein Fahrzeug zur Pracht u. Bequemlichkeit mit Zimmern, Gondel, Diod., Strab. u. A. [Luc.

θαλαμήϊος, 3, zum θάλαμος gehörig, Hes., poët. b.

θαλαμηπολέω, Begattung (der Hunde) besorgen, Opp. cyn. 1, 393; von

θαλαμηπόλος, 2, im θάλαμος, im Zimmer der Frauen sich befindend, -aufwartend, ἡ, Kammerfrau, Od., Aesch., Sp. Κύπρις, als Beschützerin der Ehen, Anth. ὄρφνη, Mus., Nonn. 2) das Brautbett besteigend, Soph.

θαλάμιος, 3, zum θάλαμος gehörig. ὁ θαλάμιος, = θαλαμίτης, Thuc., ἡ θαλαμία, nach Andern θαλαμιά, das Ruder des θαλαμίτης, auch das Loch im Schiffsbord, in welches dieses Ruder eingefügt ist, Hdt., Ar.

θαλαμῖτης, ου, ὁ, der Ruderer auf der untersten Bank der Triere, schol. Ar.

θάλαμος, ὁ, 1) jedes im Innern des Hauses gelegene, verschlossene und wenig zugängliche Gemach, später θησαυρός, Od. 2, 337. Speciell a) das Schlafgemach (bes. das ehelige), Hom., Pind., Hdt. u. A.; Brautgemach, Il. 18, 492. Ehebett, Ehe, Trag., Sp. b) Wohnzimmer der Hausfrau, Frauengemach, Hom., Hdt., Xen. c) Aufenthaltsort, Behausung, Wohnsitz; von Thieren: Höhle, Schlupfwinkel, Hom., Trag., Sp.; Bienenzelle, Anth. 2) der unterste Schiffsraum, wo die Ruderbänke der θαλαμῖται waren, Ath. 3) das Allerheiligste im Tempel, Luc.; kleine Kapelle, Ael.

θάλασσα, θάλαττα, ἡ (ἅλς), Meer, von Hom. an allg. ἥδε ἡ θάλ. od. ἡ ἐντός, ἡ καθ' ἡμᾶς, ἡ παρ' ἡμῖν, ἡ ἔσω θάλ., vom Mittelmeere, Hdt., Plat., Sp. b) Meerwasser, Diphil., Polyb. u. A. c) trop. b. Aesch. κῦμα θαλάσσης, von einem nahenden Heere, Pers. 90. vom Unglücke, sept. 740. Davon [Tryphiod.

θαλασσαῖος, 3, = θαλάσσιος, Pind. b) meerpurpurn,

θαλάσσειος, 3, = θαλάσσιος, or. Sib.

θαλασσερός, ὁ, eine Art Balsam, Alex. Trall.

θαλασσεύω, auf dem Meere sich aufhalten, im Meere sein, Thuc., Sp. τὰ θαλαττεύοντα τῆς νεὼς μέρη, die im Wasser stehenden Theile des Schiffs, Plut.

θαλασσία, ἡ, eine Pflanze, Diosc. [Nonn.

θαλασσίγονος, 2 (ΓΕΝΩ), aus dem Meere erzeugt,

θαλασσίδιος, 2, = θαλάσσιος, Sp.

θαλασσίζω, nach Meerwasser schmecken, Ath., Xenocr.

θαλάσσιος, 2 u. 3, zum Meere gehörig; am Meere liegend; in, auf dem Meere, Pind., Att., Sp. ἔργα, von der Schifffahrt, Il. 2, 614. vom Fischfang, Od. 5, 67. θαλ. ἐκρίπτειν, ins Meer werfen, Soph. στρώματα θαλάσσια, mit Meerpurpurfarbe gefärbte Decken, Diod. 2) mit dem Seewesen sich beschäftigend, opp. ἠπειρώτης, γεωργός u. dergl., Hdt. 7, 144. Aesch. Pers. 550., Thuc. I, 7. 83. 142. 4, 12. [Plin.

θαλασσῖτης, ου, ὁ, οἶνος, mit Meerwasser vermischt,

θαλασσοβαφέω (βάπτω), mit Meerpurpur (mit Purpurschnecken) färben, Philo.

θαλασσοβίωτος, 2 (βιόω), vom Meere lebend, darin seinen Unterhalt suchend, App. [Orib.

θαλασσοβραχής, 2 (βρέχω), vom Meerwasser feucht,

θελασσογενής, 2 (γενέσθαι), vom Meere erzeugt, b. Ath.

θαλασσογράφος, ὁ, der Meerbeschreiber, Tzetz.

θαλασσοδομέτρης, ὁ, Meer durchmessend, Tzetz.

θαλασσοειδής, 2 (εἶδος), meerartig, meerähnlich, meerfarbig, b. Ath.

θαλασσοκοπέω (κόπτω), eigentl. aufs Meer schlagen; nur metaph., unnütze Dinge mit viel Geräusch schwatzen, plappern, Ar., Liban. [Geop.

θαλασσοκράμβη, ἡ, u. -σσόκραμβον, τὸ, Meerkohl,

θαλασσοκρατέω, das Meer beherrschen; die Oberherrschaft zur See haben, Hdt., Thuc., Polyb., Ath.

θαλασσοκρατία, ἡ, Oberherrschaft zur See, Strab.

θαλασσοκράτωρ, ορος, ὁ, der zur See die Oberherrschaft hat, Hdt., Thuc., Xen.

θαλασσομέδοισα, ἡ, Alcm., lakon. fem. zu θαλασσομέδων, οντος, ὁ, Seeherrscher, Nonn.

θαλασσόμελι, τὸ, Getränk aus Meerwasser u. Honig, Diosc.

θαλασσόμοθος, 2, mit dem Meere kämpfend, Nonn.

θαλασσονόμος, 2 (νέμομαι), das Meer bewohnend, vom Meere sich nährend, Emped., Nonn.

θαλασσόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Meerkind, Lyc.

θαλασσόπλαγκτος, 2 (πλάζομαι), auf dem Meere umherirrend, Aesch., Eur.

θαλασσόπληκτος, 2 (πλήσσω), meergepeitscht, Aesch.

θαλασσόπλοος, zsgz. θαλασσόπλους, 2 (πλέω), auf dem Meere schiffend od. schwimmend, Sp.

θαλασσοπορέω, das Meer durchziehen, durchwandern, Call.; von

θαλασσοπόρος, 2 (πείρω, πορεύομαι), meerdurchwandernd, meerdurchfahrend, Anth., Mus. [h. I, 42.

θαλασσο-πότης, ου, ὁ (πίνω), Meertrinker, Luc. v.

θαλασσότοκος, 2 (τίκτω), meergeboren, Nonn.

θαλασσουργέω (θαλασσουργός), Seegeschäfte, besonders Seehandel treiben, Polyb., Strab.

θαλασσουργία, ἡ, Gewerbe zur See, besond. Schifffahrt, Fischerei, Hipp., Sp.; von

θαλασσουργός, 2 (ΕΡΓΩ), Geschäfte zur See treibend, vom Seehandel u. der Fischerei, Xen., Polyb., Luc.

θαλασσοῦχος, 2 (ἔχω), meerhaltend, das Meer inne habend, theol. ar.

θαλασσοφυλακέω, das Meer bewachen, Sp.

θαλασσόω, zum Meere machen, durchs Meer überschwemmen, Arist., Heliod. 2) mit Meerwasser vermischen. Theophr., Ath. -ναῦς θαλασσοῦται, pass., das Schiff wird leck, schöpft Wasser, Polyb. — Med. auf dem Meere schiffen, Luc.

θαλασσώδης, 2, = θαλασσοειδής, Sp.

θαλάσσωσις, ἡ (θαλασσόω), Ueberschwemmung durchs Meer, Philo.

θάλαττα, ἡ, attische Form von θάλασσα. So tritt auch bei den Zusammensetzungen von diesem Worte st. σσ attisch ττ ein; also θαλαττ.... s. θαλασσ....

θάλεα, τὰ, s. θάλος.

θαλέθω, poët. verlängert st. θάλλω, blühen, wovon (τινὶ) strotzen, Hom., sp. Dicht. 2) trans. hervorbringen, Theocr. 25, 16.

θαλεία, ἡ, = θαλία, zw.

θάλεια (θάλλω), als adj. nur in dieser Feminalform gebräuchl. als Beiwort von δαίς, blühend, reichlich, Hom., Hes., Pherecr.; mit ὀρτή, Anacr. μοῖρα, Pind.

θαλειάζω, = θαλιάζω, Plut.

θάλειος, 3, poët. = θαλερός.

θαλερόμματος, 2 (θαλερός, ὄμμα), mit frischen, muntern Augen, Orph.

θαλερός, 3 (θάλλω), blühend, grünend; jung, frisch, munter, kräftig, Hom. u. a. Dicht., Plut. θαλερὼ μηρώ, die starken Lenden, Il. θαλερὸν δάκρυ, θαλερός

γόος, u. φωνή, helle Thränen, helle Klagen, helle od. kräftige Stimme, Hom., Eur. ϑαλεροὶ μῦϑοι, kräftige Worte, Ap. Rh. ϑαλερὸς ὕπνος, gesunder Schlaf, Eur. ϑαλερὸς γάμος, Heirath in der Jugendblüthe, Od.

ϑαλερῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit blühendem, reizendem Gesicht, Anth. [Qu. Sm.

ϑαλέω, dor. st. ϑηλέω. 2) = ϑάλλω, Mosch., Nonn.,

ϑαλία, ἡ (ϑάλλω), eigentlich Blüthe; metaph. blühendes Glück, Glückseligkeit, Lebensfreude, Festschmaus, Hom. u. a. Dicht., Hdt.; davon [Plut., Polyaen.

ϑαλιάζω, ein fröhliches Mahl, einen Festschmaus feiern,

ϑάλικτρον, τό, Benennung eines Krautes, Diosc., auch ϑαλίηκτρον, Sp.

ϑαλλεῖον, τό, Olivensprößling, Diosc. [λεια, Theophr.

ϑαλλία, ἡ, = ϑαλλός, Diosc., Ath.; auch ϑαλία u. ϑά-

ϑαλλός, ὁ (ϑάλλω), Zweig, Sprößling, Od. 17, 224., Aesch., Soph. u. A. bes. der Oelzweig, womit man sich bei Festen bekränzte, u. den die Flehenden (ἱκέται) in der Hand hielten, Hdt., Att. ϑαλλὸν προσείειν τινί, Jemanden locken (wie die Ziege mit dem vorgehaltenen Oelzweige), Plat., Luc. 2) Palmblatt zum Flechten von Körben u. dergl. gebraucht, Geop.

ϑαλλοφαγέω (φαγεῖν), junge Zweige, besond. Oelzweige fressen, Ath.

ϑαλλοφορέω, ich trage den Oelzweig, Dicaearch.; von

ϑαλλοφόρος, ὁ (φέρω), einen Oelzweig tragend, wie die Greise u. Matronen zu Athen bei den Panathenäen, Xen., Ar.

ϑάλλω, aor. ἔϑαλον, pf. τέϑηλα (b. Hom. nur part. pf. τεϑηλώς in praes. Bdtg.), dor. τέϑαλα, blühen, grünen; wovon (τινί) strotzen; gedeihen, in der Blüthe, in voller Kraft u. Wirksamkeit sein, auf dem höchsten Punkte stehen, Hom. u. a. Dicht., Att., Sp. 2) transitiv, grünen od. wachsen lassen, erzeugen, gedeihen machen, Pind., Anth.; davon

ϑάλος, εος, τό (ϑάλλω), junger Sprößling, Zweig, von Menschen mit dem Begriff frischer Kraft u. jugendlicher Anmuth, Hom., h. Hom. b) übh. Abkömmling, Sohn, Nachkomme, Pind., Eur. u. A. 2) im plur. Lebensfreuden, Il. 22, 504. Alcm., poët. b. Suid.

ϑάλπημι, = ϑάλπω, b. Ath.

ϑαλπιάω, warm werden, warm sein, Od., Arat.

ϑαλπνός, 3, erwärmend, erhitzend, Pind.

ϑάλπος, τό, die Wärme, Hitze, Gluth, Att. 2) übertr. τῶν τοξευμάτων, von spitzigen Reden, Soph.; Liebesgluth, Anth.

ϑαλπτήριος, 2, wärmend, erwärmend, τινός, Anth.; von

ϑάλπω, f. ϑάλψω, wärmen, erwärmen; erhitzen, glühend machen, Od., Hes., Soph., Xen. u. A.; trocknen, Eur.; ausbrüten, Geop. Metaphor. a) Sorge machen, kümmern, quälen, Aristaen., Alciphr. b) erquicken, erfreuen, trösten, lindern, heilen, Theocr., Sp. c) mit etwas (τινί) entzünden, entflammen, wie mit Liebe, Raserei, Schmerz, Hoffnung, Aesch., Soph. 2) intransit., brennen, entbrennen, Soph. Ant. 415. Trach. 1072.

ϑαλπωρή, ἡ, Erwärmung, Erquickung, Linderung; Trost, Freude, Hoffnung, Hom., Tryph.

ϑαλπωρός, 3, erwärmend, Sp.

ϑαλυκρός, 3, warm, hitzig, erhitzend, Anth.

ϑαλύσια, τά (verst. ἱερά), das Erntefest, Erstlingsopfer von Feldfrüchten, Il., Theocr., Nonn.

ϑαλυσιάς, als adj. gener. femin., mit ὁδός, Reise zum Erntefest, Theocr. 7, 31. κούρη, Priesterin der Demeter, Nonn.

ϑαλύσιος, 2, zu den Thalysien gehörig, ἄρτος, das aus dem ersten Getreide der neuen Ernte gebackene Brod, das der Demeter geopfert ward, Ath. 3, 114. a.

ϑάλψις, εως, ἡ (ϑάλπω), das Wärmen, Erwärmung, Sext. Emp., sp. Aerzt.

ϑαμά, adv. (ἅμα), dichtgedrängt, schaarenweis, Il. 15, 470. 2) häufig, wiederholt, Hom., Pind., Att.

ϑαμάκις, adv., oftmals, häufig, Pind.

ϑαμβαίνω, = ϑαμβέω, staunen, anstaunen, τί, h.Hom.

ϑαμβαλέος, 3, erstaunt, erstaunend, Nonn.

ϑαμβέω (ϑάμβος), staunen, erstaunen, erschrecken, Hom., Soph., Eur. ϑαμβ. τι, über etwas staunen, etwas anstaunen, worüber erschrecken, Od., Pind., Aesch., Eur. 2) trans., in Staunen, Schrecken setzen, LXX.; dah. Pass. in Schrecken gesetzt werden, erschrecken, staunen, Plut.; davon

ϑάμβημα, τό, Schreckniß, Maneth.

ϑάμβησις, ἡ, das Staunen, Erschrecken, Maneth.

ϑαμβήτειρα, ἡ, die erstaunliche, erschreckliche, als Beiw. der Erinnyen, Orph.

ϑαμβητός, 3, angestaunt, gefürchtet, Lyc.

ϑάμβος, εος, τό (ϑάομαι), Staunen, Erstaunen, Verwunderung, Schrecken, Angst, Entsetzen, Hom., Pind., Eur., Ar., Plat. τόλμης ϑάμβει, durch die staunenswerthe Kühnheit des Wagnisses, Thuc. 6, 31.

ϑαμέες, οἱ, αἱ, nur im Plural gebräuchlich, häufig, dicht aneinander, dichtgedrängt, Hom., Agathocl. b. Ath.

ϑαμειός, 3 (ϑαμά), häufig, dicht, haufenweise, Il. (nur im fem. plur. nom. u. accus.), Archil. der Compar. b. Nic.

ϑαμίζω (ϑαμά), häufig, oft kommen, besuchen, Hom.; ἐπί τινα, τινί od. εἴς τι, Plat., Xen., Anth. b) häufig sein, οὔτι κομιζόμενός γε ϑάμιζεν, er hatte nicht häufige Pflege, Od. 8, 451.; sich häufig befinden, häufig wo sein, Soph. u. A. — Med. mit jemandem (τινί) umgehen, Soph. fr.

ϑαμινά, adv., häufig, oft, Pind., Xen.

ϑαμινάκις, adv. = ϑαμάκις, Hipp.

ϑαμινός, 3, wovon ϑαμινά, welches f.

ϑάμνα, ἡ, Nachwein, Lauer, Geop.

ϑαμνίον, τό, Diosc., u. ϑαμνίσκος, ὁ, Orib., dem. von ϑάμνος.

ϑαμνίτης, ου, ὁ, fem. ϑαμνῖτις, ιδος, ἡ, strauchartig, vom Strauche, Nic.

ϑαμνοειδής, 2 (εἶδος), strauchartig, Diosc.

ϑαμνομήκης, 2 (μῆκος), von dem Umfange od. der Höhe eines Strauches, Ion b. Ath.

ϑάμνος, ὁ, auch ἡ b. Diod. (ϑαμινός), Gesträuch, Gebüsch, Dickicht, Hom., Att., Sp. ϑάμνοι (von einem einzelnen Baume), dichte Zweige, Od., Anth. [Emp.

ϑαμνοφάγος, 2 (φαγεῖν), Gesträuch fressend, Sext.

ϑαμνώδης, 2, = ϑαμνοειδής, Theophr.

ϑανάσιμος, 2 (ϑανεῖν), 1) tödtlich, todbringend, Soph., Eur., Plat. ϑηρία, tödtliche, d. i. giftige, Polyb., Sp. 2) zum Tode od. Sterben gehörig, τύχαι, Todesschickungen, γόος, Sterbelied, Todtenklage, Aesch. μόρος, Untergang, Eur. b) dem Tode od. Sterben nahe, Plat., Soph. Phil. 808. c) sterblich, Plat.; gestorben, todt, Soph. — Adv. ϑανασίμως, Antiph.

ϑανατάω, desiderat. von ϑανεῖν, ich will sterben, wünsche, bin im Begriff zu sterben, Plat., Sp.

ϑανατηγός, 2 (ἄγω), den Tod herbeiführend, b. Ath.

ϑανατήσιος, 2, tödtlich, Poll. 5, 132.

ϑανατηφορία, ἡ, das Todbringen, Anth. 5, 114.; von

ϑανατηφόρος, 2 (ϑάνατος, φέρω), den Tod bringend, tödtlich, Att., Sp. 2) Hinrichtungen, Mord im Gefolge habend, Xen. hell. 2, 3, 17. ᾄδειν, ein Todtenlied anstimmen, Anth.

ϑανατιάω, = ϑανατάω, Luc.

ϑανατικός, 3, zum Tode gehörig, ihn betreffend, Diod. u. Sp. ϑανατικὴ κρίσις, Criminalprozeß, Plut.

ϑανατόεις, 3, tödtlich, Tod bringend, Soph., Eur.; von

ϑάνατος, ὁ (ϑανεῖν), Tod, Mord, Hinrichtung, von Hom. an häufig. ϑάνατοι, Hinrichtungen; Todesarten, Od. 12, 341., Att., Sp.; Todesgefahren, Plat. ἄγειν ἐπὶ ϑανάτῳ, zum Tode führen, Hdt., Att. 2) metaphor. von

einer großen Beschwerde, Soph.; Untergang, Lycurg. 3) der Leichnam, Anth. 9, 439.

θανατούσια, ων, τά (verst. ἱερά), Todtenfest, Luc.

θανατοφόρος, 2, = θανατηφόρος, Aesch.

θανατόω, tödten, Att., Sp. 2) zum Tode verdammen, hinrichten, Hdt., Xen. u. A. 3) ertödten, N. T.

θανατώδης, 2 (εἶδος), tödtlich, Tod bewirkend od. anzeigend, Hipp., Sp. [urtheils, Thuc., Plut.

θανάτωσις, ἡ, Hinrichtung; Aussprechung des Todes-

θανεῖν, inf. aor. 2. act. zu θνήσκω.

θάομαι, Dep. med., f. θήσομαι, dor. θάσομαι, anstaunen, bewundern, Od. 18, 191. 2) betrachten, anschauen, Ar., sp. Dicht.

θαπτέος, 3, adj. verb. von θάπτω, zu begraben, Soph.

θάπτω, f. θάψω, pf. τέταφα, aor. 2. pass. ἐτάφην, bestatten, begraben, beerdigen, von Hom. an häufig. τέθαπται, er liegt begraben.

Θαργήλια, ων, τά, ein F[illegible]es Apollo u. der Artemis zu Athen im Monat Θαργηλιών, ῶνος, ὁ, der eilfte Monat der Athener, die letzte Hälfte unseres April u. die erste unseres Mai umfassend, Lyr., Theophr.

θαῤῥέω, **θάῤῥος**, **θαῤῥούντως**, **θαῤῥύνω** u. s. w. s. θαρσέω u. s. w.

θαρσαλέος, ion. u. altatt. θαῤῥαλέος, 3, adv. -λέως (θάρσος), dreist, zu etwas (πρός τι), muthig, zuversichtlich, unerschrocken, kühn, unternehmend, von Hom. an allgem. τὸ θαρσαλέον, Zuversicht, Kühnheit, Luc., Hdn. ἐν θαρσαλέῳ, in Sicherheit, Thuc. τὰ θαῤῥαλέα, Dinge, die man getrost wagen kann, Plat. 2) unternehmbar, wagbar, opp. φοβερόν, Arist. eth. Nic. 3, 7, 1.

θαρσαλεότης, ητος, ἡ, Unverzagtheit, guter Muth, Keckheit, Plut. u. a. Sp.

θαρσέω, neuatt. θαῤῥέω, dreist, muthig sein, guten Muth haben; getrost, unbesorgt, zuversichtlich sein, von Hom. an häufig. θαρσ. τι, etwas muthig unternehmen, wagen, Od., Hdt., Att. θαρσ. τινα, Zutrauen haben zu Einem, Xen. cyr. 5, 5, 42., Einem trauen, Dem., D. Cass. θαρσ. τινι, auf Jemanden od. etwas sich verlassen, ihm trauen, Hdt., Thuc., Plut. θαρσ. περί od. ὑπέρ od. ἕνεκά τινος, ἐπί τινι, πρός τι, διά τι, unbekümmert sein, Zuversicht haben, Att., Sp. τὸ τεθαῤῥηκός, Plut., τὸ θαρσοῦν, D. Cass., Muth, Zuversicht. Davon

θαρσήεις, 3, = θαρσαλέος, Nonn.

θάρσησις, ἡ, Vertrauen, Muth, Thuc. 7, 49.

θαρσητέον, adj. verb., Iambl., K. S. [K. S.

θαρσοποιέω, Muth machen, Einen (τινά) ermuthigen,

θάρσος, neuatt. θάῤῥος, τό, Muth, Herzhaftigkeit, Kühnheit; Vertrauen, Zuversicht, von Hom. an allgem. b) Keckheit, Dreistigkeit, Frechheit, Il. 17, 570. 21, 395., Pind. 2) was Muth macht, Aesch. sept. 166. 248. 252.

θαρσούντως, ion. u. neuatt. θαῤῥούντως, adv., muthig, getrost, zuversichtlich, Xen., D. Cass.

θάρσυνος, 2, muthig, getrost; τινί, sich worauf verlassend, vertrauend, Il.

θαρσύνω, neuatt. θαῤῥύνω, ermuthigen, zuversichtlich-, dreist machen, Hom., Att., Sp. 2) intrans. = θαρσέω, gutes Muthes sein, Soph. El. 904.

θαρσύς, 3, versetzt st. θρασύς, Philo.

θάσαι, **θάσασθαι**, imperat. u. inf. aor. von θάομαι.

θᾶσθαι, **θᾶσθε**, inf. u. imperat. praes. von θάομαι.

Θάσιος, 3, von der Insel Thasos, Hdt. u. A. ἡ Θασία (verst. ἅλμη), eine Brühe von Meerfischen, Ar. Θάσια κάρυα, Mandeln, Ath., Plut.

θᾶσσον, adv. von θάσσων, schneller, hurtiger; leichter. ἐάν od. ἢν θᾶττον, sobald als nur, von Hom. an häufig.

θάσσω, nur im praes. u. impf., sitzen, ruhen, Eur. τί, auf etwas, Soph., Eur.

θάσσων, 2, Comp. von ταχύς, schneller, eiliger, von Hom. an häufig.

θἄτερον, neutr. zu ἅτερος, genit. θἀτέρου, mit Krasis st. τὸ ἕτερον, ὁ ἕτερος, Eins von Beiden, das Andere, Entgegengesetzte, Att., Sp. ἐπὶ θἄτερα, auf die andere, entgegengesetzte Seite, Plat., Xen. ἐκ τοῦ ἐπὶ θἄτερα, von der entgegengesetzten Seite her, Thuc., Xen., Sp. κατὰ θἄτερα, auf der andern Seite, Plut., Luc. — Adv. θἀτέρᾳ, auf der andern Seite, Soph. b) euphemistisch st. κακόν, Dem. Das Mascul. θἄτερος, 3, Lyc. u. Sp.

θᾶττον, u. **θάττων**, att. st. θᾶσσον u. θάσσων.

θαῦμα, ατος, τό (θάομαι), Wunder, von Hom. an allgem., von Lebendigen u. Leblosen. b) wunderbarer Anblick, Schauspiel; Kunststück, Gaukelei, Plat., Xen. αὐτόματα, Automaten, Arist. 2) Bewunderung, Verwunderung, Staunen, Od., Hdt., Att., Sp. θῶϋμα ποιεῖσθαί τινος od. περί τινος, sich über Jemand od. etwas verwundern, etwas für wunderbar halten, Hdt. ἐν θαύματι εἶναι od. γίγνεσθαι, in Staunen sein od. gerathen, Hdt., Thuc. u. A.; davon

θαυμάζω, f. άσομαι, poët. auch άσσομαι, selten θαυμάσω, 1) absolut: sich wundern, sich verwundern, staunen, erstaunen, von Hom. an allgem. 2) mit einem Casus od. abhängigen Satze: sich über Jemand od. etwas verwundern, von Hom. an häufig. 3) trans., mit Bewunderung betrachten, anstaunen, bewundern, etwas sonderbar finden, von Hom. an häufig. b) hochschätzen, verehren, achten. θαυμάζειν τινά, Jemanden bewundern, anstaunen, verehren. θαυμάζειν τινός τι, etwas an Jemand bewundern, Att., περί τινος, τινά τινος, τινὰ ἀπό τινος, τινὰ ἐπί τινι, Hdt., Att., Sp. θαυμάζειν τινὸς ὅτι, sich über Jemand wundern, daß. θαυμάζω εἰ, u. θαυμάζω ὅτι, ich wundere mich, daß (εἰ, wenn die Sache, welche unser Staunen erregt, nur als möglich und ungewiß, ὅτι, wenn sie faktisch und ausgemacht gedacht und angegeben wird, Att., Sp. Vergl. Gr. Gr. §. 121. Anm. 4) Pass. bewundert werden, Att., Sp.; Respekt genießen, Thuc., Plat., Xen. θαυμάζομαι ποιῶν τι, man wundert sich, daß ich etwas thue, Att. θ. μὴ παρών, man wundert sich, daß ich nicht da bin, Soph.

θαυμαίνω, = θαυμάζω τί, Od., Pind.

θαύμακτρον, τό, Lohn der Taschenspieler, Sophr.

θαυμασία, ἡ, Bewunderung, Galen.

θαυμάσιος, 3 u. 2, wunderbar, wunderbarlich, seltsam, h. Hom., Hes., Pind., Hdt., Att. θαυμάσιον ὅσον, Wunder wie groß, Plat. 2) bewundernswerth, anstaunenswerth, Att. τὸ κάλλος, bewundernswerth an Schönheit, Xen. — Adv. θαυμασίως, Hdt., Att.; davon

θαυμασιότης, ητος, ἡ, Bewundernswürdigkeit. 2) Verwunderung, Hipp., Arist.

θαυμασιουργία, ἡ, = θαυματουργία, Philostr.

θαυμασμός, ὁ, Bewunderung, Plut., Sext. Emp.

θαυμαστέος, 3, adj. verb. von θαυμάζω, Eur., Plat., Ath.

θαυμαστής, οῦ, ὁ, Bewunderer, Arist. u. A.

θαυμαστικός, 3, adv. -κῶς, zum Bewundern, Verwundern gehörig, geneigt, Arist., Plut.

θαυμαστός, 3, ion. θωϋμαστός, wunderbar, erstaunlich, auffallend, οὐδὲν θαυμαστόν, es nimmt nicht Wunder, absol. od. mit infin. od. mit εἰ, h. Hom., Pind., Att. θαυμαστὸς ὅσος, Wunder wie groß. τί θαυμαστόν; was Wunder? θαυμαστά als adv., Att. b) sonderbar, auffallend, ungereimt, Att. 2) bewundernswerth, ehrenwerth, achtungswerth, τί, πρός τι, u. τινί, an etwas, Pind., Hdt., Att., Sp. — Adv. θαυμαστῶς, Att. Davon

θαυμαστόω, wunderbar machen. Pass. als Wunder angestaunt werden, Arist., Plut.

θαυματόεις, 3, wunderbar, bewundernswürdig, Maneth.

θαυματολογία, ἡ, wunderbares Gerede, Synes.

θαυματοποιέω, Kunststücke, Gaukeleien, Taschenspielerkünste machen, Luc.

θαυματοποιία, ἡ, Gaukelei, das Zeigen und Machen von Kunststücken, Plat., Isocr. u. A.

θαυματοποιικός, 3, gauklerisch, taschenspielermäßig, Plat. ἡ θ-κή, Taschenspielerkunst, Plat.; von

θαυματοποιός, ὁ, ἡ (θαῦμα, ποιέω), Wunder thuend, Matron. ὁ θαυμ. Gaukler, Taschenspieler, Plat., Dem., Sp.

θαυματός, 3, = θαυμαστός, h. Hom., Hes., Pind.

θαυματουργέω, = θαυματοποιέω, Xen. τεθαυματουργημένα, Gaukeleien, Plat. 2) Wunder thun, masc.; davon [Gaukelei, Heliod.

θαυματούργημα, τὸ, ein gethanes Wunder; eine

θαυματουργία, ἡ, = θαυματοποιία, Plut., Sp.

θαυματουργός, ὁ, ἡ (θαῦμα, ἘΡΓΩ), = θαυματοποιός, Ath.

ΘΑΦΩ (θάομαι), ungebräuchl. Stammform zur Ableit. des aor. 2. ἔταφον, ich staunte, u. des pf. τέθηπα, ich staune.

θαψία, ἡ, ein Kraut, womit man gelb färbte (von der Insel Thapsos kommend), Theophr., Diosc.

θάψινος, 3, gelbgefärbt, gelblichfahl, Ar., Plut; von

θάψος, ἡ, = θαψία, Theocr., Nic.

ΘΑΩ, ein nur im epischen Dialekt in einzelnen Formen sich findendes Verbum, bedeutet: säugen, im Med. saugen, melken. Bei Hom. findet sich nur inf. praes. θῆσθαι, u. der aor. θήσατο, er sog, trank, Il. 24, 58.; part. θησάμενος, h. Hom.; aber h. in Apoll. 123 θήσατο μήτηρ, die Mutter säugte ihn.

ΘΑΩ, nur gebräuchl. in der Medialform θάομαι, welches s.

θέᾱ, ἡ (st. θάα, von θάομαι), die Schau, das Anschauen, Beschauen, Hdt., Att. θέας ἄξιος, sehenswerth, Hdt., Xen. θέαν λαμβάνειν = θεᾶσθαι, Soph. ἐπὶ θέαν τινὸς ἰέναι u. dergl., um etwas zu sehen, Att. b) das geistige Anschauen, die Betrachtung, Plat. 2) Anblick, Schauspiel, Att. αἱ θέαι, Festspiele, Plut., Hdt. 3) der Schauplatz, Ort zum Anschauen, Aesch., Sp. b) der Platz od. Sitz im Theater, Dem., Plut. a. A.

θεά, ἡ, fem. von θεός, Göttin. Von Hom. an häufig. [Die alten Ep. lassen das α unverändert. Vergl. Gr. Gr. Dial. §. 26. a. Schulgr. §. 131. 1. Ausn.; die sp. Ep. haben η.]

θεάγγελις, ιδος, ἡ, Götterbotin, ein in Begeisterung versetzendes Kraut, Plin.

θεαγωγία, ἡ, das (magische) Citiren der Götter, K. S.; von [nen läßt, Sp.

θεαγωγός, 2 (θεός, ἄγω), der die Götter citirt, erschei-

θεάζω, von göttlicher Art od. Natur sein, Democr. 2) = θειάζω, Sp.

θέαινα, ἡ, Göttin, Hom., sp. Dicht.

θεαίτητος, 2 (αἰτέω), von Gott erbeten, Ios.

θέᾱμα, τὸ (θεάομαι), Schauspiel, Anblick; Augenweide, Sehenswürdigkeit, Att., Sp. τὰ ἑπτὰ θεάματα, die sieben Wunderwerke, Strab., Plut.

θεᾱματίζομαι, zuschauen, Rhet. [Anth.

θεάμων, ονος, ὁ, ion. θεήμων, Zuschauer, Synes.,

θεανδρία, ἡ, Gottmenschlichkeit, K. S.

θεανδρικός, 3, gottmenschlich, K. S.

θέανδρος, ὁ, u. θεάνθρωπος, ὁ, Gottmensch. Diese Beschaffenheit heißt θεανθρωπία, K. S.

θεάομαι, Dep. med., f. ἄσομαι, ion. θηέομαι, f. θεήσομαι (θέα), schauen, beschauen, betrachten, Zuschauer sein, besehen, ansehen, Hipp., Hdt., Att., Sp. 2) geistig betrachten, wahrnehmen, Plat., Xen., Dem. [Die ion. Form b. Hom. u. a. Ep. ausschließlich.] Das Act. θεάω erst b. Sp., namentlich im imperat. θέα.

θεάρεστος, 2, adv. -έστως (ἀρέσκω), gottgefällig, Sp.

θεᾱριον, τὸ, Platz für die θεωροί, Pind.

θεᾱριος, ὁ, Beiname des Apollo, Paus.

θεᾱρός, ὁ, dor. st. θεωρός, b. Ath.

θεαρχία, ἡ (ἄρχω), Götterherrschaft, die höchste Gottheit, D. Areop.; davon [Gottheit betreffend, K. S.

θεαρχικός, 3, zur Götterherrschaft gehörig, die höchste

θέᾱσις, ἡ, die Betrachtung, Porphyr.

θεαστικός, 3 (θεάζω), von Gott eingegeben, K. S.

θεᾱτέον, adj. verb. von θεάομαι, Plat.

θεᾱτής, οῦ, ὁ, ion. θεητής (θεάομαι), Zuschauer, Betrachter, Hdt., Att. 2) Zuhörer, Plut. Pericl. 1.

θεᾱτικός, 3, das Zuschauen betreffend. δύναμις, ἡ, Sehkraft, Arr. Epict.

θεᾱτός, 3 (θεάομαι), zu sehen, sichtlich, sichtbar; sehenswerth, bewundert, Soph., Plat., Isocr., Anacr.

θεᾱτρια, ἡ, fem. von θεατής, Zuschauerin, Poll.

θεᾱτρίδιον, τὸ, dem. von θέατρον, Varro, Vitruv.

θεᾱτρίζω (θέατρον), auf dem Theater sein, spielen, Sp. 2) aufs Theater bringen, öffentlich zur Schau stellen, Gregor. 3) öffentlich an den Pranger stellen, beschimpfen, N. T.

θεᾱτρικός, 3, ion. θεητρ., Hipp., adv. -κῶς, Plut., zum Theater gehörig; fürs Theater passend, theatralisch, Arist., Plut. u. A. 2) Aufsehen machend, pomphaft, prahlend, hochtrabend, D. Hal., Plut. 3) übertr. ἐπιδέσεις, zum Schein angelegter Verband, Hipp.

θεᾱτροβάμων, ονος, ὁ, ἡ (βαίνω), das Schauspiel besuchend, Nicet.

θεᾱτροειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), theaterförmig, theaterartig, Diod., Strab. [Sp.

θεᾱτροκοπέω, um den Beifall der Zuschauer buhlen,

θεᾱτροκοπία, ἡ, das Buhlen um den Beifall, das Zuklatschen der Zuschauer, Artemid., Synes.; von

θεᾱτροκόπος, 2 (κόπτω), der um den Beifall der Zuschauer buhlt, Procl.

θεᾱτροκρατία, ἡ (κράτος), die Herrschaft der Zuschauer (in Rücksicht des Urtheils über das Stück u. dessen Verfasser), Plat. legg. 3, 701, a.

θεᾱτρομανέω, für das Theater mit rasender Liebe eingenommen, schauspielsüchtig sein, Philo, Maneth.; von

θεᾱτρομανής, 2 (μαίνομαι), aufs Theater versessen, Nicet., K. S.; davon [Orig.

θεᾱτρομανία, ἡ, leidenschaftliche Liebe zum Theater,

θεᾱτρόμορφος, 2 (μορφή), = θεατροειδής, Lyc.

θέᾱτρον, τὸ (θεάομαι), 1) Schauplatz, gew. für dramatische Darstellungen, Schauspielhaus, Plat., Thuc., Sp. εἰσφέρειν ἐς τὸ θ., aufs Theater bringen. b) übertr. Schauplatz, τῆς δόξης u. dergl., Plut. u. Sp. 2) = θεαταί, das Theaterpublikum, die Zuschauer, eigentl. u. bildlich, Hdt., Att., Sp. b) = ἀμφιθέατρον, D. Cass. 3) = θέα od. θέαμα, das Schauspiel, N. T.

θεᾱτροποιός, 2 (ποιέω), der ein Schauspiel oder Schauspielhaus macht, Anaxandr.

θεᾱτροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der das Theater gepachtet hat, Ar. b. Poll.

θεᾱτροτορύνη, ἡ, Rührlöffel des Theaters, eine komische Benennung der das Theater besuchenden Dirnen, Ath. 4, 157, a. [pachtet hat, Theophr. char. 11.

θεᾱτρώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), der das Theater ge-

θεάω, s. θεάομαι am Ende.

θεειδής, 2 (θεός, εἶδος), s. θεοειδής.

θέειον, τὸ, u. θεειόω, poet. st. θεῖον, θειόω, Schwefel, schwefeln, Hom.

θέειος, 3, ep. st. θεῖος, göttlich, Mosch.

θεευμενος, falsche Form st. θηευμενος, part. praes. von θηέομαι.

θέη, ἡ, ion. st. θέα.

θεηγενής, 2, poet. st. θεογενής, gottgeboren, sp. Ep.

θεηγορέω, von Gott reden, K. S.; von

θεηγορία, ἡ, das Reden von Gott, das göttliche Reden, K. S.; von [stert, Orph., Heliod.

θεηγόρος, 2 (ἀγορεύω), von Gott redend, gottbegei-

ϑεηδόκος, od. ϑεηδόχος, 2, poët. st. ϑεοδόκος, Gott aufnehmend, Nonn.

ϑεήϊος, 3, ion. st. ϑέειος od. ϑεῖος, Bio 6, 9.

ϑεηκολεών, ῶνος, ὁ, Priesterwohnung (elisches Wort), Paus.; von

ϑεηκόλος, ὁ, = ϑεοκόλος, Priester, Paus., Luc.

ϑεηλατέομαι, Pass., von Gott geschlagen werden; über etwas von Gott Geschicktes klagen, Heliod.; von

ϑεήλατος, 2 (ἐλαύνω), von Gott getrieben, Aesch.; fortgetrieben, Plut.; von Gott geschlagen, Heliod. 2) von Gott geschickt, verhängt, Hdt. 7, 18., Trag., Sp. 3) = ϑεῖος, göttlich, Eur. Ion 1306.

ϑέημα, τὸ, ion. st. ϑέαμα, Simon. Am.

ϑεημαχία, ἡ, ϑεημάχος, 2, = ϑεομαχία, ϑεομάχος, Anth., Nonn. [352; von

ϑεημοσύνη, ἡ, Anschauung, Betrachtung, Anth. 11,

ϑεήμων, ονος, ὁ, ἡ, ion. st. ϑεάμων.

ϑεηπολέω, Plat., ich bin ϑεηπόλος, Priester, vorzügl. der Kybele, Lex.; von

ϑεηπόλος, 2 (πολέομαι), einem Gotte dienend, Nonn.

ϑεήσασϑαι, ion. inf. aor. 1. von ϑεάομαι.

ϑεητής, οῦ, ὁ, ion. st. ϑεατής.

ϑεητόκος, 2, poët. st. ϑεοτόκος.

ϑεητός, 3, ion. st. ϑεατός.

ϑέητρον, τὸ, ion. st. ϑέατρον.

ϑεία, ἡ, fem. von ϑεῖος, Tante, Muhme, Sp.

ϑειάζω (ϑεῖος), zum Gott machen, vergöttern, Clem. Al.; göttlich verehren, D. Cass. 2) begeistern, Philostr. 3) begeistert prophezeien; überh. prophezeien, Thuc., Sp.; davon [zeiung, Thuc. 7, 50., D. Hal., Plut.

ϑειασμός, ὁ, Begeisterung, Schwärmerei, Prophe-

ϑειαστής, ὁ, Verehrer, Bewunderer, Tzetz., Nicet.

ϑειαστικῶς, adv., begeistert, in Verzückung, Poll.

ϑεῖεν, 3. plur. opt. aor. 2 act. von τίϑημι.

ϑείκελος, dor. = ϑεόκελος, Ar. Lys. 1252.

ϑεϊκός, 3, = ϑεῖος, Clem. Al.

ϑειλοπεδεύω, an der Sonne trocknen, Diosc.; von

ϑειλόπεδον, τὸ (εἴλη, πέδον), 1) Trockenplatz, d. i. eine Abtheilung des Weingartens, wo man die Trauben an den Stöcken dörren ließ, um dann daraus vinum passum zu bereiten, Od. 7, 123., Anth. 2) Horde zum Trocknen, Diosc. 1, 38. [ϑημι.

ϑεῖμεν, st. ϑείημεν, 1. plur. opt. aor. 2. act. von τί-

ϑεῖναι, inf. aor. 2. act. von τίϑημι. 2) inf. aor. 1. von ϑείνω.

ϑείνω, f. ϑενῶ, aor. 1. ἔϑεινα, aor. 2. inf. ϑενεῖν, part. ϑενών, conj. ϑένω, imper. ϑένε (der indicat. fehlt), schlagen, hauen, stechen, stoßen (τινά τινι, Einen mit etwas), Hom. u. a. Dicht. — Pass. geschlagen, getroffen, getödtet werden, Aesch. ϑείνεσϑαι πρὸς οὔδεϊ, an den Boden geschmettert werden, Od. 9, 459. 2) metaphor. ϑείνειν ὀνείδει, schmähen, Aesch. sept. 364. [Ein Präsens ϑένω ist nicht nachweisbar, nur Theocr. 22, 66 steht noch ϑένων, wo man ϑενών scheint aufnehmen zu müssen.] [gen, göttlich, or. Sib.

ϑειογενής, 2, poët. st. ϑεογενής, von Gott entsprun-

ϑειοδάμη, ἡ, = ἡ ϑεοὺς δαμάζουσα, orac. b. Suid.

ϑειόδομος, 2 (δέμω), von Gott od. von Göttern erbaut, Anth.

ϑείομεν, ep. st. ϑῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. zu τίϑημι. Vergl. Gr. Gr. Dial. §. 77. f. β. Schulgr. §. 141. II. 1. b.

ϑεῖον, τὸ, Schwefel, Tim. Locr., πεπυρωμένον, d. i. künstlich zubereiteter, Diosc.

ϑειοποιέω, zum Gotte machen, vergöttern, or. Sib.

ϑεῖος, 3, adv. ϑείως (ϑεός), göttlich; überirdisch, übermenschlich; göttlich groß, göttlich schön; ausgezeichnet, außerordentlich, von Hom. an allgem. τὰ ϑεῖα ζητεῖν, sich mit Erforschung des Ueberirdischen beschäftigen, Xen. 2) von Gott gesendet, bewirkt, durch göttlichen Einfluß hervorgebracht, Hdt., Att., Sp. ϑείᾳ μοίρᾳ, durch göttliche Fügung, Aesch., in gleicher Bedeutung adv. ϑείως, Hdt., Plat., Xen. 3) unter die Götter versetzt, divus, D. Cass. 4) τὸ ϑεῖον, a) die Gottheit, das göttliche Wesen, Hdt., Att. b) Götterspruch, Soph. κατὰ τὸ ϑ. nach göttlicher Fügung, Ar. c) Cultus, Thuc. 5, 70. τὰ ϑεῖα, religiöse Dinge; was der Mensch heilig halten muß, göttliche Fügung, Geschick, Att.; Gottesverehrung, Soph.

ϑεῖος, ὁ, Oheim, Onkel, Att., Sp.

ϑειόστεπτος, 2, f. ϑεόστεπτος.

ϑειοτέρως, Comp. von ϑείως, göttlicher, Hdt. 1, 122.

ϑειότης, ητος, ἡ (ϑεῖος), Göttlichkeit, göttliches Wesen, göttliche Natur, Plut., Luc. 2) Vertrauen auf die Götter, Plut. Sull. 6.

ϑειοφανής, 2 (φαίνω), von Gott gezeigt od. verliehen, Alexis b. Ath. [felfarbig, Diosc.

ϑειόχροος, zsgz. ϑειόχρους, 2 (ϑεῖον, χρόα), schwe-

ϑειόω, ep. ϑεειόω (ϑεῖον), schwefeln, mit Schwefel reinigen, Od., Eur. — Med. δῶμα, sein Haus durch Schwefel reinigen, Od. 23, 50. 2) (ϑεῖος) göttlich machen, weihen, Plat., D. Cass.

ϑείω, poët. st. ϑέω, ich laufe, Hom. [μεν.

ϑείω, ep. st. ϑέω, ϑῶ, conj. aor. 2. zu τίϑημι, s. ϑείο-

ϑειώδης, 2 (ϑεῖον, εἶδος), schwefelig, schwefelartig. Galen. [lichkeit, Plut.

ϑείωσις, εως, ἡ (ϑειόω), das Göttlichmachen, die Gött-

ϑελγεσίμυϑος, 2 (ϑέλγω, μῦϑος), durch Worte bezaubernd, Anth.

ϑέλγητρον, τὸ (ϑέλγω), Ergötzung; Besänftigung, Bezauberung, Eur., Ath., Luc. b) Täuschung, Zaubermittel, Orph., Heliod.

ϑέλγω, f. ξω, streicheln, und dadurch die verschiedenen Wirkungen hervorbringen, welche damit verbunden sind; also a) bezaubern, zauberisch überwältigen, ὄμματα u. ὄσσε, die Augen blenden od. verdunkeln, od. in Todesschlaf verstricken, Hom., Trag., sp. Dicht., Plat., Sp. b) in gutem Sinne: bezaubern, ergötzen, fesseln (durch Erzählung, Gesang, Liebe u. dergl.), Od., Pind., Aesch. c) bes. im schlimmen Sinne: bezaubern, täuschen, bethören (absol. od. τινὰ od. τινά τινι, Einen durch etwas), verlocken, verführen, Hom., Trag., Alciph., Ael., Sext. Emp. [In Prosa nur b. Plat. u. Sp.]

ϑέλεμος, 2, in unsicherer Bedeutung, nach Einigen befruchtend (von ϑάλλω), nach Andern willig, von selbst hervorbringend (ϑέλω), Aesch. suppl. 1007.

ϑέλεος, 2 (ϑέλω), wollend, willig, Aesch. suppl. 842.

ϑέλημα, τὸ (ϑέλω), Wille, Lust, N. T., K. S.

ϑεληματαίνω, = ϑέλω, Nicet.

ϑελήμων, 2, willig, freiwillig, Ap. Rh. 2, 556.

ϑέλησις, ἡ, das Wollen, der Wille, N. T.

ϑελητής, οῦ, ὁ, der will, LXX.

ϑελητός, 3, gewollt, gewünscht. b) willig, fruchtbar, LXX.

ϑελκτήρ, ῆρος, ὁ, der Besänftiger, Linderer, h. Hom. 15, 4. Davon

ϑελκτήριον, τὸ, Zauberreiz, Zaubermittel, Wonne, Hom., Aesch. b) Linderungsmittel, Besänftigung, Aesch., Nic.; von Libationen, Eur. Iph. T. 166. — Eigentl. neutr. von [Aesch., Eur., Plut.

ϑελκτήριος, 2, bezaubernd, besänftigend, anlockend,

ϑελκτικός, 3, = ϑελκτήριος, schol. [Rh. I, 515.

ϑέλκτρον, τὸ, = ϑελκτήριον, Soph. Tr. 585. Ap.

ϑελκτύς, ύος, ἡ, Bezauberung, Ergötzung, Ap. Rh. I, 515., wo aber ϑέλκτρον zu lesen ist. [1023.

ϑέλκτωρ, ορος, ὁ, ἡ, = ϑελκτήριος, Aesch. suppl.

ϑελξίμβροτος, 2 (ϑέλγω, βροτός), Menschen ergötzend, bezaubernd, täuschend, Orph.

θελξίνοος, zsgz. θελξίνους, 2, das Herz, Gemüth bezaubernd, ergötzend, Anth., Mus., Christod.
θελξί-πικρος, 2, schmerzhaft reizend, epigr.
θέλξις, εως, ἡ, Bezauberung, Besänftigung, Ael., Plut.
θελξίφρων, 2 (φρήν), das Herz bezaubernd od. ergötzend, Eur., sp. Dicht.
θελοντής, οῦ, ὁ, = ἐθελοντής, Porphyr.
θέλυμνα, ων, τά, die Grundstoffe der Dinge (semina rerum), Emped.
θέλω, = ἐθέλω, welches s., f. θελήσω, wollen, gewöhnliche Form im att. Trimeter, dagegen im Epos erst bei den Alexandrinern, während die alten Epiker nur ἐθέλω gebrauchen, endlich in Prosa nur in vereinzelten Redeweisen, wie εἰ θέλεις, ἂν θεὸς θέλῃ, bes. b. Xen. u. Redn.
θέμα, τό (τίθημι), das Gestellte, Niedergesetzte, Aufgestellte, LXX., hauptf. 1) Satz, aufgestellte Behauptung, Quintil. 2) Depositum, niedergelegte Summe, Plut., Cebes. b) ausgesetzter Preis, bes. der Kampfpreis für die Athleten, Inscr. 3) das Stammwort, Gram. 4) das Nativitätszeichen, Maneth., b. Suet. 5) Bezirk, District, plur. Provinzen, die darin stationirten Truppen, Sp. Davon
θεματίζω, setzen, aufstellen; besond. einen Satz aufstellen, Rhet. 2) als Stamm eines Wortes angeben, Sext. Emp., Gram. 3) die Nativität stellen, Sp.
θεματικός, 3, zum θέμα gehörig, einen aufgestellten Satz betreffend, Rhet. 2) worauf ein Preis ausgesetzt ist, Poll. ῥυθμός, eine auf Erlangung des Preises im Wettkampfe berechnete Tonart, Plut. 3) τὸ θεμ. mit u. ohne ῥῆμα, das Stammwort, Gram. — Adv. θεματικώτερον, dem Thema entsprechender, Apollon. 4) οἱ θεματικοί, die Bewohner der Provinz, οἱ θ. κριταί, die Bezirksrichter, Sp.
θεμάτιον, τό, dem. von θέμα, bes. die Constellation der Sterne, Tzetz.
θεματισμός, ὁ, 1) das Aufstellen eines Thema, einer Grundform, Gram. 2) die Stellung, Sp. 3) das Positive im Gegensatz gegen die Natur, Sext. Emp.
θεματῖτης, ὁ, ἀγῶνες, = θεματικοί, Inscr.
θεματοποιέω, ein Thema machen, schol.
θέμεθλον, τό (τίθημι), gelegter Grund, Grundlage, Call. 2) übertr. der innerste, tiefste Grund, Hes., Mus.; ὀφθαλμοῖο, Augenhöhle, στομάχοιο, Wurzel des Schlundes, Il. Grundfeste der Berge, Fuß; Gebiet, Boden, Pind., sp. Dicht. ἐκ θεμέθλων, von Grund aus, Anth.
θεμείλιον, u. θέμειλον, τό, poët. st. θεμέλιον, Il., h. Hom., sp. Dicht.
θεμέλιον, τό, Grundlage, Grund, Luc., Paus., Polemon.
θεμέλιος, 2, zum Grunde gehörig. ὁ θεμέλιος (λίθος) Grundstein, Grund, Att., Sp. ἐκ θεμελίων, von Grund aus, völlig, Polyb., D. Cass.
θεμελιοῦχος, 2 (ἔχω), die Grundlage habend, Phurnut. b) sc. λίθος, der Grundstein, Heracl.
θεμελιόω, den Grund legen, gründen, LXX., N. T. b) übertr. wohl begründen, Diod. Davon
θεμελίωσις, ἡ, Grundlegung, Gründung, LXX.
θέμεν, u. θέμεναι, ep. st. θεῖναι, inf. aor. 2. zu τίθημι.
θεμερός, 2 (τίθημι), gesetzt, ernst, fest, Anth.
θεμερῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ernst, ehrwürdig blickend, Emped., Aesch.
θεμίζω (θέμις), richten, strafen. Med. θεμισσάμενοι ὀργάς, die ihre Sinnesart nach Recht u. Gesetz Lenkenden, Pind. Pyth. 4, 250.
θεμίπλεκτος, 2 (θέμις, πλέκω), rechtlich geflochten od. erworben, Pind. Nem. 9, 52.
θέμις, ιστος, ἡ (τίθημι), Satzung, Beschluß, Gesetz, Sitte, Brauch, Recht, Hom., Att., Sp. θέμις ἐστί, es ist Sitte, Brauch, es ist recht, natürlich, billig, erlaubt, bes. in dem formelhaften ἣ θέμις ἐστί, wie es Rechtens od. Sitte od. Brauch ist, Hom., Hes., Emped. b) Strafe, Aesch. suppl. 431. c) das vom Schicksal Verhängte, Soph. Phil. 346. d) mit ἀγορή, Gerichtsplan, Gerichtsstätte, Il. 11, 807. 2) im plur. Satzungen, Orakelsprüche, Od., Pind. a) von Menschen: Gesetze, rechtliche Anordnungen, οἵτε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται, welche die Gesetze vom Zeus aufrecht erhalten, Il. 1, 238. σκολιὰς κρίνειν θ., die Gesetze verdrehen, Il. 16, 387., Hes., sp. Ep. b) richterliche Gewalt, Il. 2, 206. Rechtsfälle, Rechtshändel, Hes. c) rechtliche Gebühren, herkömmliche Gaben, Il. 9, 156. 298. [Pind. Nem. 7, 47.
θεμισκόπος, 2 (σκοπέω), gerechte Aufsicht führend,
θεμισκρέων, οντος, ὁ, gerechter Herrscher, Pind. Pyth. 5, 27.
θεμίσσω, = θεμίζω, Paus. b. Eustath. [μις, Hom.
θέμιστα u. **θέμιστας**, accus. sing. u. plur. von θέ-
θεμιστεῖος, 3, gesetzlich, gerecht, Pind. Ol. 1, 12.
θεμίστευμα, τό, = θέμις, Nicet.
θεμιστεύω (θεμιστός), ich gebe Gesetze, spreche Recht, richte, τινί, Od. 11, 569. b) τινός, über Jemand walten, seine Willkür als Gesetz aufstellen, Od. 9, 114. 2) Orakel ertheilen, τινί, Eur., Lys., Sp. τινά, orac. b. Ael. βουλήν, ein Orakel geben, h. Apoll. 253. [Gesetze, Plut.
θεμίστιος, ὁ, Ζεύς, der Beschützer der Gerechtigkeit u.
θεμιστοπόλος, 2 (πολέω), Gesetze verwaltend, rechtsprechend, h. Hom., Hes. fr.
θεμιστός, 3, = θεμιτός, adv. θεμιστῶς, Aesch. suppl. 635. 676., Soph. O. R. 993.
θεμιστοσύνη, ἡ, = θέμις, Orph.
θεμιστοῦχος, 2 (ἔχω), Recht u. Gesetz schützend, erhaltend, Ap. Rh. 4, 347. [feiern, Eur. Bacch. 81.
θεμιτεύω, = θεμιστεύω, ὄργια, auf gesetzliche Weise
θεμιτός, 3, gesetzmäßig, rechtmäßig, nach Gesetz u. Sitte gestattet, gerecht, erlaubt, bei den Alten nur in Verbindung mit der Negation οὐ θεμιτόν (ἐστι), absol. od. mit folg. inf. od. acc. c. infin., h. Cer., Pind., Hdt., Att., Sp. Erst b. Sp., wie Sext. Emp., auch εἰ θεμιτὸν εἰπεῖν u. dergl. — Adv. θεμιτῶς, Sp. [Io. Diac.
θεμιτουργός, ὁ (ἘΡΓΩ), Urheber der Gerechtigkeit,
θεμιτώδης, 2, weissagerisch, prophezeiend, orac. b. Euseb. [nöthigen, zwingen, Od. 9, 486. 542.
θεμόω (τίθημι), setzen, d. i. bewirken, nöthig machen,
θεν, eine Partikel, den Substant. angehängt, bezeichnet die Bewegung von einem Orte her oder weg; z. B. οὐρανόθεν, vom Himmel her. οἴκοθεν, vom Hause her od. weg. Bei Dichtern auch noch mit vorgesetztem ἐκ od. ἀπό, z. B. ἐξ οὐρανόθεν, Il. 8, 19. ἀπὸ Τροίηθεν, Od. 9, 38. Vgl. Gr. Gr. §. 86. 3. e. Dial. 24. Schulgr. §. 130. 1.
θέναρ, αρος, τό (θείνω), eigentl. die hohle Hand zwischen den Fingern und der Handwurzel, Aerzt., Poll. 2, 143; daher die flache Hand, mit der man schlägt, Il. 5, 339. b) Fußsohle, Hipp. mit ποδός, Arat. 2) übertr. βωμοῖο, die Vertiefung in der obern Altarfläche, Pind. Pyth. 4, 188.; ἁλός, der Meeresboden, die Meerestiefe, Pind. Nem. 4, 74.
θένω, s. θείνω. [Od. 10, 333.
θέο, st. θέσο, θοῦ, imperat. aor. 2. med. zu τίθημι,
θεοβάστακτος, 2 (βαστάζω), von Gott getragen, K. S.
θεοβλάβεια, ἡ (θεοβλαβής), Thorheit, Wahnsinn (von Gott als Strafe zugeschickt), Aeschin., D. Hal., D. Cass.
θεοβλαβέω, ich bin θεοβλαβής, geistesverwirrt, Themist. 2) act. gegen die Götter freveln, sündigen, Aesch. Pers. 817.
θεοβλαβής, 2 (βλάπτω), von Gott mit Blindheit geschlagen, verrückt, wahnsinnig, bethört, Hdt., D. Hal. — Adv. θεοβλαβῶς, Poll. [Sp.
θεόβλαστος, 2 (βλαστάνω), von Gott entsprungen,
θεοβούλητος 2 (βούλομαι), von Gott gewollt, bestimmt od. beschlossen, K. S. [Sp.
θεοβράβευτος, 2 (βραβεύω), von Gott bestimmt,

θεοβρότιον, τὸ, Beiname des Immergrün, Diosc.

θεογάμια, τά, die Vermählungsfeier der Persephone, Poll. 1, 37. [die Taufe, K. S.

θεογενεσία, ἡ, Geburt durch Gott, Wiedergeburt durch

θεογένητος, 2 (ΓΕΝΩ), durch die Taufe wiedergeboren, K. S. [Ant. 834.

θεογεννής, 2 (γέννα), von göttlichem Geschlecht, Soph.

θεογέννητος, 2 (γεννάω), von od. aus Gott geboren, durch die Taufe wiedergeboren, K. S. [K. S.

θεογεννήτρια, ἡ, u. θεογεννήτωρ, ἡ, Gottmutter,

θεόγληνος, 2 (γλήνη), mit göttlichen Augen, Nonn.

θεόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit göttlicher Zunge, göttlich redend, Anth., Nonn.

θεογνωσία, ἡ, Erkenntniß von Gott, K. S.

θεόγνωστος, 2 (γιγνώσκω), von Gott erkannt, K. S.

θεογονία, ἡ, Zeugung, Geburt, Abstammung der Götter, Hdt., Plat.

θεογονικός, 3, gottgebärend, gotterzeugend, Dion. Areop.

θεόγονος, 2 (ΓΕΝΩ), von den Göttern abstammend; von Gott geboren od. gezeugt, Eur. Or. 346., K. S.

θεόγραπτος, 2, = θεόγραφος, Dion. Areop.

θεόγραφος, 2 (γράφω), von Gott geschrieben, Anth., Tzetz., K. S.

θεοδαίσια, τά, Name der Dionysien in Kreta, Inscr.

θεοδέγμων, 2 (δέχομαι), Gott aufnehmend, überhaupt göttlich, Anth., b. Ath., Nonn. [genommen, K. S.

θεόδεκτος, 2 (δέχομαι), von Gott empfangen od. an-

θεοδερκής, 2 (δέρκομαι), Gott erblickend, Gott schauend, Synes. [zugefügt, Anth. 9, 157.

θεοδήλητος, 2 (δηλέομαι), von Gott beschädigt od.

θεοδίδακτος, 2 (διδάσκω), von Gott gelehrt, N. T., K. S. [schwungen, Nonn.

θεοδῖνής, 2 (δινέω), von Gott herumgedreht od. ge-

θεοδῖφής, 2 (διφάω), Gott suchend, Synes.

θεόδμητος, 2 u. 3 (δέμω), von Gott, von den Göttern erbaut, -gegründet, Il. 8, 519., Pind., Soph. u. a. Dicht. 2) übertr. von der Gottheit festgestellt od. begründet, Pind., daher der Gottheit heilig, Eur. Hec. 23.

θεοδόμητος, 2, = θεόδμητος, Sp.

θεοδόνιον, τὸ, = παιωνία, Diosc.

θεοδοσία, ἡ, Spende für die Götter, Opfer, Strab.; von

θεοδόσιος, 2 (δόσις), von Gott gegeben, Sp.

θεοδότιον, τὸ, Name einer Augensalbe, Alex. Tr.

θεόδοτος, 2 (δίδωμι), von Gott gegeben, Pind. Isthm. 4, 28. τὸ θεόδοτον, ein Mittel gegen den Husten, Alex. Tr.

θεό-δουλος, ὁ, Gottesdiener, Sp. [Areop.; von

θεοδοχία, ἡ (δέχομαι), die Aufnahme Gottes, Dion.

θεοδόχος, 2, Gott aufnehmend od. empfangend, K. S.

θεόδρομος, 2 (δραμεῖν), in Gott wandelnd, gottgefällig lebend; dah. θεοδρομέω, gottgefällig wandeln, K. S.

Θεοδώρειος, 2, den Philosophen Theodoros betreffend. ἡ Θεοδώρειος, die Secte des Theodoros. οἱ Θεοδώρειοι, Anhänger des Theodoros, Call. b. Ath., D. Laert.

θεοδώρητος, 2 (δωρέομαι), von Gott geschenkt, Clem. Al. ἡ θεοδ., ein abführendes Arzneimittel, Alex. Tr.

θεοείδεια, ἡ, Gottähnlichkeit, Iambl., K. S.; von

θεοειδής, 2 (εἶδος), gottähnlich, göttlich, Il., Hes., Plat., Sp. — Adv. θεοειδῶς, Plat., Ap. Rh.

θεοείκελος, 2, den Göttern gleich, ähnlich, Hom., Sp.

θεοεχθία u. θεοεχθρία, ἡ, das Gottverhaßtsein, Luc.

θεόθεν, adv., von Gott, Od. 16, 447., Pind., Trag., Ap. Rh., Plut. u. Sp. 2) τὸ θεόθεν, das göttliche Verhängniß. 3) = θεοῖς, Eur. Or. 160.

θεόθετος, 2 (τίθημι), von Gott eingesetzt, Io. Damasc.

θεοθρέμμων, ονος, ὁ, ἡ (τρέφω), von Gott ernährt, -erhalten, orac. b. Procl.

θεόθυτος, 2 (θύω), Gott geopfert, Cratin., Poll.

Θεοίνια, τά, Fest des Θέοινος, ὁ, Weingottes od. Bakchos, Dem., Lycurg.; von

θέοινος, ὁ, der Weingott, Bakchos, Aesch. fr., Lyc.

θεοκάπηλος, 2, mit Gotteswort Handel treibend, K. S.

θεοκατάρατος, 2, von Gott verflucht, K. S.

θεοκῆρυξ, υκος, ὁ, Götterherold, Hesych. 2) Gottesverkündiger, von Aposteln und spätern christlichen Lehrern, K. S.

θεοκίνητος, 2 (κινέω), von Gott bewegt, Dion. Areop.

θεόκλητος, 2 (καλέω), von Gott gerufen, Nonn. 2) von Gott ausgerufen, gesungen, Nonn. 3) wo Gott angerufen wird, Nonn.

θεοκλυτέω (θεόκλυτος), ich rufe im Unglück klagend und jammernd die Götter als Zeugen des Unrechts an und bitte, daß sie meine Wünsche oder Flüche erhören sollen, Aesch., Sp.; τινά, Jemanden anflehen, Eur., Plut. 2) Med. einen Gott vernehmen, d. i. prophezeien, Plut. Eben so das activ. b. Heliod. 3, 17. Davon

θεοκλύτησις, ἡ, das Anflehen der Götter im Unglück od. bei erlittenem Unrecht, Polyb.

θεόκλυτος, 2 (κλύω), Gott um Erhörung anrufend, Aesch. sept. 131. 2) von Gott erhört, Ios. [sp. Ep.

θεόκμητος, 2 (κάμνω), von Gott gemacht, göttlich,

θεοκοίρανος, ὁ, göttlicher Herrscher, Synes.

θεοκολέω, ich bin Priester od. Priesterin, Inscr.; von

θεοκόλλητος, 2 (κολλάω), mit Gott eng verbunden, K. S. [Inscr.

θεοκόλος, ὁ, ἡ (κολέω, κορέω), Priester, Priesterin,

θεοκόσμητος, 2 (κοσμέω), von Gott geziert od. geschmückt, K. S. [Aesch., Anth.

θεόκραντος, 2 (κραίνω), von Gott vollendet, -erfüllt,

θεοκρᾶσία, ἡ (κρᾶσις), Vermischung mit Gott, Iambl.

θεοκρατία, ἡ (κράτος), Gottesregierung, Gottesherrschaft, Ios.

θεοκρηπίς, ιδος, ὁ, ἡ, von Gott gegründet, Nonn.

θεοκρισία, ἡ, Gottesgericht, Dion. Areop.; von

θεοκρίτης, ου, ὁ, Götterrichter, Richter über Göttinnen, vom Paris, Anth. 15, 26. [Sp.

θεόκριτος, 2 (κρίνω), von Gott gewählt, ausgesondert,

θεοκρυφής, 2 (κρύπτω), Gott verbergend, sp. Dicht.

θεόκτιστος, u. θεόκτιτος, 2 (κτίζω), von Gott geschaffen, erbaut, sp. Dicht.

θεοκτόνος, 2 (κτείνω), Gott tödtend; dazu als Subst. θεοκτονία, ἡ, K. S.

θεόκτυπος, 2, von Gott geschlagen, Sp. [regiert, Sp.

θεοκυβέρνητος, 2 (κυβερνάω), von Gott gelenkt od.

θεοκυήτωρ, ορος, ἡ (κυέω), die Gott empfangen hat, die Gottgebärerin, K. S. [Synes.

θεοκύμων, ονος, ἡ, von Gott schwanger, Gott gebärend,

θεοκύρωτος, 2 (κυρόω), von Gott bestätigt, K. S.

θεολαμπής, 2 (λάμπω), von Gott glänzend, Synes., Chrys.

θεολατρεία, ἡ, Gottesdienst, K. S.

θεόλεκτος, 2 (λέγω), von Gott gesagt, Io. Damasc.

θεοληπτέομαι, Pass., von Gott begeistert werden, Philo.

θεοληπτικός, 3, zum θεόληπτος gehörig, in der Art desselben. ἡ θεοληπτική, = θεοληψία, Sext. Emp.

θεό-ληπτος, 2 (λαμβάνω), von Gott ergriffen, begeistert; abergläubisch, Plut. u. a. Sp. Davon [Plut.

θεοληψία, ἡ, göttliche Begeisterung. 2) Aberglaube,

θεολογεῖον, τὸ, der Platz auf der Bühne, wo die Götter redend auftreten, Poll. 4, 130.

θεολογέω (θεολόγος), von Gott od. göttlichen Dingen reden, darüber Untersuchungen anstellen, Arist., Plut., Heliod. τὰ θεολογούμενα, dergl. Untersuchungen, Plut., Suet. Aug. 94., Sext. Emp.

θεολογία, ἡ, Untersuchung über Gott u. göttliche Dinge, Plat., Sp. b) der Theil der Philosophie, den wir Meta-

physik nennen, Arist. c) die Lehre von Gott od. von der Gottheit Christi; die heilige Schrift, K. S.

θεολογικός, 3, die Kenntniß od. Lehre von Gott u. göttlichen Dingen betreffend, Arist., Strab., Sp. — Adv. -κῶς, Plut. b) ὁ θεολ. = θεολόγος, Gottesgelehrter, K. S.

θεολόγος, ὁ, von göttlichen Dingen od. von der Gottheit redend, -lehrend, Cic., Plut., Luc. b) jeder (Dichter od. Philosoph), der über die Urdinge geredet od. gedacht hat, Arist. c) ein Verfasser der alt- od. neutestamentlichen Schriften; ein Gottesgelehrter, K. S.

θεο-λώβητος, ὁ, Gotteslästerer, Maneth.

θεομανέω, ich bin θεομανής, Poll.

θεομανής, 2 (μαίνομαι), von den Göttern rasend gemacht, στύγος, rasender Haß der Götter, Aesch. b) von den Göttern verhängt od. erregt, Eur.; davon [Philo.

θεομανία, ἡ, durch die Götter hervorgebrachte Raserei,

θεομαντεία, ἡ, Weissagung durch göttliche Eingebung, D. Cass.

θεόμαντις, εως, ὁ, Begeisterter, Prophet durch göttliche Eingebung, opp. θυμόμαντις, Plat., Aristid.

θεομαχέω (θεομάχος), gegen die Götter od. die Gottheit kämpfen, den Göttern sich widersetzen, sie meistern, Eur., Xen., Sp.

θεομαχία, ἡ, das Streiten gegen Gott, der Widerstreit gegen die göttliche Vorsehung, Sp. 2) der Streit der Götter gegen einander, Plat.; von

θεομάχος, 2 (μάχομαι), der gegen Gott od. mit den Göttern streitet, Luc., N. T.

θεομηνία, ἡ (μῆνις), göttlicher Zorn, Sp.

θεομήστωρ, ὁ, göttlicher Berather, Aesch. Pers. 653.

θεόμητις, ὁ, ἡ, gottberathen, göttlichen Rathes voll, Nonn. [Damasc.

θεομητρικός, 2, die Mutter Gottes betreffend, Io.

θεομήτωρ, ορος, ἡ, Mutter Gottes, K. S. b) die Göttermutter, Rhea, Nonn.

θεομιμησία, ἡ, Nachahmung Gottes, K. S.; von

θεομίμητος, 2, adv. -μήτως (μιμέομαι), einem Gotte nachgeahmt od. nachgebildet, K. S. [Stob.

θεόμιμος, 2 (μιμέομαι), Gott nachahmend, Diotog. b.

θεομισής, 2, od. θεομίσητος, 2, K. S. (μισέω), von Gott od. den Göttern gehaßt u. dadurch unglücklich, Plat., Ar., Sp.

θεόμοιος, 2 (ὅμοιος), gottähnlich, K. S.

θεόμοιρος, 2 (μοῖρα), des Göttlichen theilhaftig, b. Stob., Damasc.

θεό-μορος, 2 (μοῖρα), dor. θεύμοιρος, von Gott verhängt, -verliehen. b) göttlichen Geschickes, selig, glücklich, Pind.

θεόμορφος, 2 (μορφή), von göttlicher Gestalt, Anth.

θεομυθία, ἡ (μῦθος), Göttergeschichte, Mythologie, Procl., Hermias. [Aesch. Eum. 40.

θεομυσής, 2 (μύσος), von Gott gehaßt od. verabscheut,

θεοξένια, τά, ein dem Apollo u. Hermes, welche den Wein. θεοξένιοι führten, gefeiertes Fest, Paus., Ath. u. a. Sp. [Phot.

θεοπάθεια, ἡ (πάσχω), das Leiden Gottes, Cyrill.,

θεοπαίγμων, ονος, ὁ, ἡ (παῖγμα), mit einem Gotte spielend od. scherzend, Nonn. [herrlich, b. Ath., Anth.

θεόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Götterkind, Anth. b) göttlich,

θεοπαράδοτος, 2, adv. -δότως (παραδίδωμι), von Gott überliefert, Procl., K. S. [K. S.

θεοπάρακτος, 2 (παράγω), von Gott herbeigeführt,

θεοπασχία, ἡ, = θεοπάθεια, K. S.

θεοπασχῖται, ων, οἱ, eine christliche Secte, K. S.

θεοπάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), Gottvater, K. S.

θεοπείθεια, ἡ, Gehorsam gegen Gott, K. S.; von

θεοπειθής, 2 (πείθομαι), gehorsam gegen Gott, Anth., Nonn.

θεόπεμπτος, 2 (πέμπω), von Gott gesandt, Arist., D. Hal., Sp. b) außerordentlich, Long. Artemid.

θεοπλανησία, ἡ (πλανάομαι), das Abirren von Gott, K. S. [Philo; von

θεοπλαστέω, Götter bilden, als Gott darstellen, Heliod.,

θεοπλαστία, ἡ, das Gottbilden, von der Menschwerdung Christi, K. S. Von [gebildet, K. S.

θεόπλαστος, 2 (πλάσσω), adv. -άστως, von Gott

θεοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), der Götter bildet, Götterbildner, Maneth., Poll. b) der göttliche Bildner, Philo.

θεοπληγής, 2 (πλήσσω), von Gott geschlagen, Synes.

θεοπληξία, ἡ, = θεοβλάβεια, Oenom.

θεόπλοκος, 2 (πλέκω), von Gott geknüpft od. geflochten, K. S.

θεόπλουτος, 2, von Gott bereichert, Chrysost.

θεόπνευστος, 2 (πνέω), von Gott eingehaucht, -eingegeben, Phocyl., Plut., N. T.

θεόπνοος, 2 (πνοή), = dem vorigen, Porphyr., K. S.

θεοποιέω, ich mache, bilde Götter, ich vergöttere, D. Hal., Luc. u. a. Sp. b) Gottes theilhaftig machen, Athanas. Davon

θεοποιητικός, 3, zur Vergötterung gehörig. ἡ θεοποιητική, die Kunst Götter zu bilden, Poll. [K. S.

θεοποίητος, 2, von Gott gemacht, Isocr. Areop. 62.,

θεοποιία, ἡ, Abbildung der Götter, das Verfertigen von Götterbildern, Poll., Porphyr. Von

θεοποιός, 2 (ποιέω), Götterbilder verfertigend, opp. ἀνθρωποποιός, Luc., Anth., Poll. [Plat.

θεοπολέω, Priester od. Priesterin sein, = θεηπολέω,

θεόπομπος, 2, = θεόπεμπτος, Pind. Pyth. 3, 69.

θεοπόνητος, 2 (πονέω), von Gott bewirkt od. geschaffen, Eur. [göttliche Handeln, K. S.

θεοπραγία, u. **θεοπραξία**, ἡ (πράσσω), das

θεοπρέπεια, ἡ, göttliches Ansehn, göttliche Würde od. Pracht, Diod., Clem. Al.; von

θεοπρεπής, 2, adv. -πρεπῶς (πρέπω), einem Gotte anständig, dessen würdig; überaus herrlich, Pind. Nem. 10, 2., Plut., Diod. u. a. Sp. τὸ θεοπρεπές, göttliche Pracht, göttliche Würde, Philo.

θεόπρεπτος, 2, = θεοπρεπής, or. Sib.

θεοπροπέω (θεοπρόπος), wahrsagen, nur im partic. masc., Hom., Pind., Ap. Rh.

θεοπροπία, ἡ, u. **θεοπρόπιον**, τό, Weissagung, Orakel, Götterspruch, Hom., sp. Ep.

θεοπρόπιον, τό, Wahrsagung, Götterausspruch, Orakel, Il., Hdt., D. Hal. ἐκ θεοπροπίου od. κατὰ τὸ θεοπρόπιον, nach dem Ausspruche des Orakels, Hdt.; von

θεοπρόπος, ὁ (von πρέπω), der die von der Gottheit gegebenen Zeichen deutet, der Zeichendeuter, Wahrsager, Prophet, Hom., Call. Als adj. Zeichen deutend, wahrsagend, Il., sp. Ep. ἔπος, Orakelspruch, Soph. Dasselbe τὸ θεοπρόπον, Call. 2) = θεωρός, ein an das Orakel Abgesandter (um es im Namen des Staates zu befragen), Hdt., Aesch., Sp.

θεοπρόσπλοκος, 2, mit Gott verbunden, Procl.

θεοπτεία, ἡ, das Anschauen Gottes, K. S.; von

θεόπτης, ου, ὁ (ὁράω, ὄψομαι), der Gott anschaut, K. S.

θεοπτία, ἡ, das Anschauen Gottes, K. S.

θεοπτικός, 3, zum Anschauen Gottes gehörig, Hermes b. Stob. οἱ θεοπτικοί, eine gewisse Priesterclasse, Dion. Areop. [sept. 610.

θεόπτυστος, 2 (πτύω), von Gott verabscheut, Aesch.

θεόπυρος, 2 (πῦρ), von Gott angezündet, Eur. El. 732.

θεορρημοσύνη, ἡ, göttliche Rede od. Lehre, K. S.; von

θεορρήμων, ονος, ὁ, ἡ (ῥῆμα), göttlich redend, K. S.

θεόρρητος, 2 (ἐρεῖν, ῥηθῆναι), von Gott gesprochen, Anth., Nonn.

θεόρρυτος, 2 (ῥέω), von Gott herfließend, Opp., Nonn.

θεόρτος, 2 (ὄρνυμαι), von Gott entsprungen od. ausgegangen, Pind., Aesch.

θεός, ὁ, ἡ, böot. θιός, Inscr., lakon. σιός, Ar., Xen., dor. θεύς, acc. θεῦν, Call. 1) Gott, Göttin, individuell u. persönlich gedacht, oft durch Attribute od. appositionelle Beisätze näher bestimmt, von Hom. an allgem.; lak. Schwur ναὶ (μὰ) τὼ σιώ, bei den Göttern, d. h. den Dioskuren, Ar., Xen. Sonst πρὸς Διός, beim Zeus, ἴστω θεός, Att. b) τὰ τῶν θεῶν, göttliche Fügung, göttliche Beschlüsse, was den Göttern zukommt, Att., Sp. τὰ περὶ τοὺς θεούς, od. τὰ πρὸς τοὺς θεούς, die religiösen Gebräuche, Xen. c) Besondere Verbindungen: σὺν (τῷ) θεῷ, mit Gottes Hilfe od. Willen, ἄνευ θεοῦ (θεῶν), ohne den Beistand od. Willen Gottes (der Götter), von Hom. an häufig, κατὰ θεόν, κατὰ θεόν τινα, nach göttlicher Fügung, Eur., Plat.; zufällig, gerade, App. 2,36.: ὑπὲρ θεόν, über, d. i. wider Gottes Willen, Il. 2) die Gottheit im Allgemeinen, das göttliche Wesen, Att., Sp. Daher auch a) von Heroen, Heroinnen u. Halbgöttern, Soph. u. A. b) von römischen Kaisern, Strab. c) von Zuständen, Affecten, Tugend u. Lastern, Eur. u. a. Dicht. d) Götterbild, Götterstatue, Plat., Sp. 3) als adj. mit compar. θεώτερος (zu θεῖος gehörig), göttlicher, θύραι, auf der Götterseite, Od. 13, 111; Call., D. Per.

θεόσδοτος, 2 (δίδωμι), von Gott verliehen, Hes., Pind., Arist., Sp.

θεόσδωρος, 2, = θεοδώρητος, Tzetz.

θεοσέβεια, ἡ (θεοσεβής), Gottesverehrung, Gottesfurcht, Plat., Xen. [Chrys.; von

θεοσεβέω, gottesfürchtig sein od. handeln, D. Cass.,

θεοσεβής, 2, adv. -βῶς (σέβομαι), Gott verehrend, gottesfürchtig, fromm, Hdt., Att. τὸ θεοσεβές = θεοσέβεια, Plat., Xen.

θεόσεπτος, 2 (σέβομαι), wie Gott zu verehren, Ar. nub. 292. b) activ: Gott verehrend, Maneth. 4, 427.

θεοσέπτωρ, ορος, ὁ, Gottesverehrer, Eur. Hipp. 1364.

θεοσεχθρία, ἡ (ἐχθρός), Haß oder Verachtung der Götter; Gottverhaßtheit, Ar. vesp. 418. u. Archipp. im schol.

θεοσημεία, ἡ (σημεῖον), ein göttliches Zeichen, Vorbedeutung, Wunderthat, auch θεοσήμειον, τό, K. S.

θεόσημος, 2 (σῆμα), Gott anzeigend, or. Sib.

θεόσκοπος, 2 (σκοπέω), von Gott betrachtet od. beaufsichtigt, K. S. [Dinge, K. S.; von

θεοσοφία, ἡ, Gottweisheit, Kenntniß der göttlichen

θεόσοφος, 2, adv. -σόφως, göttlicher Dinge kundig, K. S. [zeugt. Eur. fr.

θεόσπορος, 2 (σπείρω), von Gott gepflanzt od. er-

θεόσσυτος, auch θεόσυτος, 2 (σεύω), von Gott kommend, -ausgehend, Aesch., Nonn.

θεόστεπτος, 2, Sp., u. **θεοστεφής**, 2 (στέφω), von Gott gekränzt od. gekrönt, K. S., Inscr.

θεοστήρικτος, 2 (στηρίζω), auf Gott gestützt, Anth.

θεοστιβής, 2 (στείβω), von Gott betreten, Sp.

θεόστοργος, 2 (στέργω), Gott liebend, Nonn.

θεοστυγής, 2, od. θεοστύγητος, 2, Aesch. (στυγέω), von Gott gehaßt, gottverhaßt, Eur. 2) Gott hassend, N. T.; davon

θεοστυγία, ἡ, Haß gegen Gott, äußerste Gottlosigkeit, Sp.

θεοσύλης, ου, ὁ (συλάω), Tempelräuber, Ael. b. Suid.

θεοσυλία, ἡ, Tempelraub, Ael. [Nicet., K. S.

θεοσύλλεκτος, 2 (συλλέγω), von Gott versammelt,

θεόσυλος, 2, = θεοσύλης, Philo.

θεοσύμφυτος, 2 (συμφῦναι), mit Gott zusammengewachsen, mit Gott eins, K. S.

θεοσύνακτος, 2 (συνάγω), mit Gott zusammenführend od. zusammengeführt, K. S.

θεοσύστατος, 2 (συνίστημι), von Gott empfohlen, Chrysost.

θεόσυτος, s. θεόσσυτος.

θεοσφαγία, ἡ (σφάζω), der Mord, die Hinrichtung Christi, K. S. [K. S.

θεοσφράγιστος, 2 (σφραγίζω), von Gott versiegelt,

θεόσωστος, 2 (σώζω), von Gott bewahrt od. beschützt, K. S. [Zeus, Mosch. 2, 135.

θεόταυρος, ὁ, Gottstier, der in einen Stier verwandelte

θεοτειχής, 2 (τεῖχος), von Gott ummauert, Anth.

θεοτελής, 2 (τέλος), vollkommen göttlich, K. S.

θεοτέρατος, 2 (τέρας), mit göttlichen Zeichen od. Wundern, Demetr. Phal. 91. [Nonn.

θεοτερπής, 2 (τέρπω), Gott erfreuend, Philox., Anth.,

θεότευκτος, 2 (τεύχω), von Gott gemacht, Anth. 15, 22., Greg. Naz.

θεοτευχής, 2, = dem vorherg., Greg. Naz.

θεότης, ητος, ἡ, Gottheit, Göttlichkeit, göttliches Wesen u. Würde, Plut., Luc., K. S.

θεοτίμητος, Tyrtae., Aesch., Oenom., K. S., u. θεότιμος, 2 (τιμάω, τιμή), von Gott geehrt od. zu ehren, Pind., Orph.

θεοτόκος, 2, (τίκτω, τεκεῖν), Gott gebärend; aber θεότοκος, 2, von Gott geboren, K. S.

θεότρεπτος, 2 (τρέπω), von Gott gewendet od. verwandelt, Aesch. Pers. 871.

θεοτρεφής, 2 (τρέφω), Götter ernährend, Nonn.

θεοτροφία, ἡ (τρέφω), Göttherernährung, Götterkost, Anth. 9, 577.

θεοτυπία, ἡ, Gottähnlichkeit, von θεότυπος, 2 (τύπος), von od. nach Gott gebildet, K. S.

θεοτύπωτος, 2 (τυπόω), von Gott gestempelt od. gezeichnet, K. S.

θεουδεία, ἡ, Gottesfurcht, Frömmigkeit, Ap. Rh., Anth., Nonn.; von

θεουδής, 2, gottesfürchtig, die Götter scheuend, fromm, Od., sp. Ep., auch gottähnlich, göttlich, sp. Ep. [Entweder von θεοειδής od. von δέος.] [sen, K. S.

θεουπόστατος, 2 (ὑφίστημι), von göttlichem We-

θεουργία, ἡ (θεουργός), göttliche Handlung, Gottesthat, Iulian., K. S.

θεουργικός, 3, göttlich machend, selig machend, heiligend. 2) zauberisch, K. S.; von

θεουργός, ὁ (ἘΡΓΩ), der göttliche Dinge od. Handlungen thut, Opfer verrichtet, Iambl. 2) Zauberer, Sp.

θεούφαντος, 2 (ὑφαίνω), von Gott gewebt, K. S.

θεοφάνεια, ἡ, die Erscheinung eines Gottes. b) die Erscheinung Christi auf Erden, K. S.

θεοφάνεια, ων, τά, das Fest der Erscheinung eines Gottes, Poll. b) das Fest der Erscheinung Christi auf Erden, K. S.; von [scheinend, K. S.

θεοφανής, 2 (φαίνομαι), adv. -φανῶς, als Gott er-

θεοφάνια, ων, τά (vorst. ἱερά), ein Fest in Delphi, an welchem alle Götterbilder dem Volke gezeigt wurden, Hdt. 1, 51., Philostr. b) das Fest der Erscheinung Christi, K. S. [offenbart, b. Plut.

θεόφαντος, 2 (φαίνομαι), von Gott gezeigt od. ge-

θεοφάντωρ, ορος, ὁ, ἡ, Gott verkündend, epigr.

θεοφεγγής, 2, göttlich glänzend od. strahlend, K. S.

θεόφημος, 2, Gott, d. i. der Götter Willen verkündend, Maneth.

θεοφήτης, ὁ, = ὑποφήτης, Euseb.

θεόφθεγκτος, u. θεόφθογγος, 2 (φθέγγομαι), von Gott ertönend, Sp.

θεοφίλεια, ἡ, Liebe zu Gott, K. S.

θεοφιλής, 2, adv. -λῶς (φιλέω), von Gott geliebt; sehr glücklich, Pind., Att. 2) auch θεοφίλητος, 2, gottliebend, fromm, b. Stob.

θεοφιλία, ἡ, Liebe od. Gunst der Götter, Oenom.

θεοφίλιον, τό, Name einer Augensalbe, Alex. Tr.

θεοφιλότης, ητος, ἡ, Genuß der göttlichen Liebe, Menand. rhet.

θεόφιν, ep. st. θεοῦ, θεῷ, θεῶν, θεοῖς.

θεόφοβος, 2 (φοβέομαι), gottfürchtend, K. S.

θεόφοιτος, 2 (φοιτάω), göttlich wandelnd, gottbegeistert, Tryph. 374.

θεοφορέω, Gott in sich tragen, K. S. b) vergöttern, göttlich verehren, Sext. Emp. c) Pass., von einem Gotte hingerissen, begeistert werden, Luc. u. a. Sp.; davon

θεοφόρησις, ἡ, göttliche Begeisterung, D. Hal., Plut.

θεοφόρητος, 2, adv. -ήτως, von Gott begeistert, Aesch., Plut., Luc. 2) den Gott, die Göttin tragend, Luc.

θεοφορία, ἡ, = θεοφόρησις, Strab.

θεοφόρος, 2 (φέρω), den Gott tragend, Aesch. fr. ὀνόματα, die von Götternamen abgeleitet sind, Ath. b) von Gott begeistert, K.S. 2) **θεόφορος**, 2, von Gott gebracht od. gesandt, Aesch. Ag. 1150., K. S.

θεοφραδής, 2 (φράζω), göttlich redend, weissagend, Orph.; Gott verkündend, Anth. 2) von Gott geredet od. verkündet, Nonn.

θεοφράδμων, 2, = θεοφραδής, Philo.

θεοφρούρητος, 2 (φρουρέω), von Gott bewacht, K. S.

θεόφρων, 2 (φρήν), göttliches Sinnes; göttlich weise, Pind., b. Ath., Anth. — Adv. θεοφρόνως, K. S.

θεοφύλακτος, 2 (φυλάσσω), von Gott bewacht, Sp.

θεοφύτευτος 2, u. θεόφυτος, 2 (φύω), von Gott gepflanzt od. erzeugt, K. S.

θεοφωνέω, weissagen, Heliod. 3, 11. [K. S.

θεοχάρακτος, 2 (χαράσσω), von Gott eingegraben,

θεοχαρίτωτος, 2, Gott angenehm, K. S.

θεοχολωσία, u. θεοχολωσύνη, ἡ, Gottverhaßtheit, Sp.

θεοχολωτέομαι, Gott verhaßt sein, Sp.; von

θεοχόλωτος, 2 (χολόω), gottverhaßt, Arr. Epict.

θεόχρηστος, 2 (χράω), von Gott verkündet, Philo.

θεόχριστος, 2 (χρίω), von Gott gesalbt, Dion. Areop.

θεοχώρητος, 2 (χωρέω), Gott fassend, -in sich aufnehmend, K. S.

θεόω (θεός), zum Gott machen, vergöttern, Call., Oenom., Iambl. b) Gottes theilhaftig machen, Pass. Gott in sich aufnehmen, K. S. 2) st. θειόω (θεῖον), schwefeln, Araros.

θεράπαινα, ἡ, Xen., Andoc., u. θεραπαινίς, ίδος, ἡ, Plat., Anth., femin. von θεράπων, Dienerin, Magd.

θεραπαινίδιον, τὸ, dem. des vorherg., Plut., Luc. u. A.

θεραπεία, ion. -πηΐη, Hdt., ἡ (θεραπεύω), Dienst, Bedienung, Behandlung, Besorgung, Wartung, Pflege, Bebauung; ärztliche Behandlung, Heilung; Dienstleistung, Gefälligkeit, Huldigung; Hochachtung, Verehrung, Att., Sp. 2) collectiv: Dienerschaft, Gefolge, Begleitung, Hdt., Xen., Sp. ὁ ἐπὶ τῆς θεραπείας, der Befehlshaber der Leibwache, Polyb.

θεράπευμα, τὸ, erwiesener Dienst, Dienstleistung. Behandlung, Pflege, Heilung, Heilmittel; Beweis von Hochachtung, Att., Sp.

θεραπευτέον, adj. verb. von θεραπεύω, Plat., Xen.

θεραπευτήρ, ῆρος, ὁ, Diener, b. Ath., Plut. περὶ τὸ σῶμα, Leibdiener, Xen.

θεραπευτής, οῦ, ὁ, Diener, Xen., Plat., Philo. b) Pfleger, Wärter, Plat. c) Mönch, Ascet, K. S.

θεραπευτικός, 3, wartend, pflegend, heilend, Galen. b) der Pflege stets bedürftig, ἕξις, eine solche Constitution, Arist. c) zum Bedienen geneigt, dienstfertig, gefällig, schmeichlerisch, Plat., Xen., Plut. — Adv. -κῶς, ergeben, unterwürfig, Plut. [bilden, Plat.

θεραπευτός, 2, zu heilen, zu pflegen, Arist. b) auszu=

θεραπευτρίς, ίδος, ἡ, fem. von θεραπευτήρ, Dienerin, Philo.

θεραπεύω, Diener sein, dienen, Od. 13, 265, h. Ap. 390. 1) dienen, warten, pflegen, ärztlich behandeln, heilen; herstellen, mildern, beseitigen, Pind., Att., Sp. 2) dienen, Sorge tragen, τινὰ od. τὶ, bestellen, besorgen; ausbilden; beachten, im Auge haben. Att., Sp. τὴν ἡδονήν, dem Vergnügen fröhnen, Xen., Plat. 3) bedienen, verehren; schmeicheln, zu gewinnen suchen; schätzen, hochachten, Hes., Pind., Hdt., Att., Sp.

θεραπηΐη, ἡ, ion. st. θεραπεία, ἡ, Dienerschaft, Hdt.

θεραπήϊος, 3, ion. st. θεραπευτικός, heilend, τινὸς, Anth. [orac. b. Iul.

θεραπηῖς, ῖδος, ἡ, dienend, τιμή, Gottesverehrung,

θεραπίς, ίδος, ἡ, Dienerin, Plat.

θεράπνη, ἡ, Dienerin, Magd, h. Hom., Eur., Ap. Rh. 2) Herberge, Wohnung, Aufenthalt, Eur., Orph., Nic.

θεραπνίς, ίδος, ἡ, = θεραπαινίς, Anth.

θεραπόντιον, τὸ, dem. von θεράπων, D. Laert., Poll.

θεραποντίς, ίδος, ἡ, die Dienerin betreffend, Aesch.

θεραπουσία, ἡ, Dienerschaft, Poll.

θεράπων, ποντος, ὁ, Diener, Knappe, Il., Hes., Theogn., Pind.; Diener, Aufwärter, Od. (aber stets Freie, nie = δοῦλοι). So heißen auch Herolde, Dichter, Sänger. b) Verehrer, Pind. Ol. 3, 17., Plat. conv. 203, c. c) überh. Diener, Hdt., Att.

θέραψ, απος, nur in den Cass. obliq. als Nebenform von θεράπων gebraucht. Vergl. Schulgr. §. 54. III. 4. d.

θερεία, ἡ, Sommer, Sommerzeit, Pind., Hdt., Hipp., Polyb., Sp. Vergl. θέρειος. [ὥρα, Sommerzeit, Nonn.

θερειγενής, 2 (ΓΕΝΩ), im Sommer erzeugt, Nic.;

θερειλεχής, 2 (λέχος), zum Sommerlager dienend, Nic.

θερεινόμος, 2 (νέμω), im Sommer weidend, nährend. πόα, Sommergras, D. Hal.

θέρειος, 3, auch 2 (θέρος), vom, im Sommer, zum Sommer gehörig; sommerheiß, überh. heiß, warm, Emped., Arat., Sp. ἡ θερεία (mit u. ohne ὥρα), der Sommer, Ael., Liban. [sert, Lyc.

θερείποτος, 2 (πίνω), im Sommer getränkt od. gewäs=

θερείτατος, 3, unregelm. Superl. zu θέρειος, Arat., Nic.

θερείω, poët. st. θέρω, med. sich wärmen, Nic.

θέρετρον, τὸ (θέρος), Sommerwohnung, Hipp.

θερέω, ion. conj. aor. 2. pass. von θέρω, Od. 17, 23.

θερίδδω, lakon. = θερίζω, Ar. Ach. 947.

θερίζω, f. ίσω, ιῶ, 1) intrans. den Sommer zubringen, Xen., Arist., Sp. 2) gew. trans. die Sommersaat mähen u. ernten; auch med., überh. ernten, Att., Sp. b) übertr. abmähen, abscheeren, tilgen, tödten; ausplündern, Trag., sp. Dicht.

θερινός, 3, = θέρειος, Pind., Xen., Plat. u. A.

θερισμός, ὁ (θερίζω), das Mähen, Ernten, Eupol., Polyb., Sp.

θεριστήρ, ῆρος, ὁ, Mäher, Schnitter, Lyc.

θεριστήριον, τὸ, Sense, Sichel, LXX., Max. Tyr.

θεριστής, οῦ, ὁ, = θεριστήρ, Xen., Dem., Arist., Sp.

θεριστικός, 3, zum Mähen gehörig, Sp. δύο θεριστικά, zwei Ernten, Strab. [ein Balsamstrauch, Diosc.

θεριστός, 3, geernt.t, zu ernten, Sp. τὸ θεριστόν,

θερίστρια, ἡ, femin. von θεριστήρ, Schnitterin, Ar.

θερίστριον, u. θέριστρον, τὸ, ein Sommerkleid od. dünner Schleier, Theocr., Sp. 2) = θεριστήριον, LXX.

θέριτος, ὁ, Ernte, Erntezeit, Tzetz. [b) Schweiß, Arr.

θέρμα, τὸ, Wärme, Hitze, bes. Fieberhitze, Plat., Menand.

θερμάζω, = θερμαίνω, Nic.

θερμαίνω, f. ἀνῶ, wärmen, erwärmen, heiß machen, Il., Aesch. u. A. θερμ. νόον, σπλάγχνα τινί, das Herz von etwas erglühen lassen, Pind., Ar. — Pass. warm od. heiß werden, Od., Plat. u. A.; austrocknen, Xen. b) übertr. ἐλπίσι, von Hoffnungen glühen, Soph. χαρᾷ, von Freude erglühen, Eur. πρός τι, Heliod. c) in Fieberhitze liegen, Aerzt.

θερμαῖος, 3, auf die warmen Bäder bezüglich, Ἄρτεμις, als Beschützerin der warmen Quellen u. Bäder, Aristid.

θέρμανσις, ἡ, Erwärmung, Hipp., Arist.
θερμαντέος, 3, adj. verb. von *θερμαίνω*, Hipp.
θερμαντήρ, ῆρος, ὁ, der Wärmer, Gefäß zum Wärmen, Poll.
θερμαντήριος, 3, u. *θερμαντικός*, 3, erwärmend, geschickt zum Wärmen, Hipp., Arist., Sp. *τὸ θερμαντήριον*, = *θερμαντήρ*, Poll. *τὸ θερμαντικόν*, die erwärmende Kraft, Plat.
θερμαντός, 3, erwärmt; zu erwärmen, erwärmbar, Arist.
θερμασία, ἡ, Erwärmung, Wärme, Xen., Arist., Aerzt. 2) Beiname der Artemis, viell. als Vorsteherin der Bäder, Paus. [sp. Aerzt.
θέρμασμα, τὸ, Erwärmung, warmer Umschlag, Hipp.,
θερμάστιον, τὸ, Zange der Schmiede, Aen. tact.
θερμαστρίς, ίδος, ἡ, eine Zange, womit man heiße Metalle angreift; überh. Zange, Zahnzange, Arist. 2) eine besondere Art Klammer, Mathem. 3) ein Tanz, wobei die Beine über einander geschlagen wurden, eine Art entrechat, Ath., Poll. 4) genit. εως, ein Gefäß zum Erwärmen, Poll., LXX.
θέρμαυστρα, ἡ, der Schmiedeofen, Call.
θερμαυστρίζω, den Tanz *θερμαστρίς* tanzen, Luc.
θερμαυστρίς, ίδος, ἡ, = *θερμαντήρ*, Poll.
θέρμη, ἡ, Hitze, Wärme, Fieberhitze, Thuc., Pherecr., Luc.
θερμηγορέω (*ἀγορεύω*), hitzig, zornig sprechen, orac. b. Luc.
θερμημερίαι, αἱ, heiße Tage, Sommertage, Hipp., Arist., Theophr.
θέρμινος, 3 (*θέρμος*), von Feigbohnen, Luc., Diosc.
θέρμιον, τὸ, dem. von *θέρμος*, Diosc.
θέρμιος, 3, = *θερμαῖος*, *Ἄρτεμις*, Inscr.
θερμοβαφής, 2 (*βάπτω*), warm eingetaucht od. gefärbt, Theophr. [Sil.
θερμόβλυστος, 2 (*βλύω*), warm aufsprudelnd, Paul.
θερμόβουλος, 2 (*βουλή*), von hitzigem Sinn od. Entschluß, Eur., Ael.
θερμοδοσία, ἡ, das Darreichen warmen Wassers, Orib.
θερμοδοτέω, warmes Wasser darreichen, K. S.; von
θερμοδότης, ου, ὁ (*δίδωμι*), der warmes Getränk darreicht, fem. -*δοτίς*, *ίδος*, ἡ, warme Getränke reichend, Anth.
θερμοκοίλιος, 2 (*κοιλία*), mit hitzigem Magen, Hipp.
θερμοκύαμος, ὁ, Benennung einer Hülsenfrucht, Diphil. b. Ath.
θερμολουσία, u. *θερμολουτία*, ἡ (*θερμολούτης*), warmes Baden, Warmbad, Hipp., Theophr., Plut.
θερμολουτέω, u. *θερμολουτρέω*, ich brauche warme Bäder, bade mich in warmem Wasser, Hipp., Arist. u. A.; von
θερμολούτης, ου, ὁ (*λούομαι*), warm badend, Orib. u. a. Sp.
θερμολουτία, ἡ, = *θερμολουσία*, Hipp.
θερμολουτρέω, = *θερμολουτέω*, Arist.
θερμομιγής, 2 (*μίγνυμι*), mit Hitze gemischt, Plut.
θερμόνους, 2 (*νοῦς*), von hitzigem Sinn, Aesch.
θερμόπλα, ἡ (*ὁπλή*), eine Hufkrankheit bei Pferden, Hesych. Davon **θερμοπλάω**, an der Hufentzündung leiden, Hippiatr.
θερμόπλησις, εως, ἡ, = *θερμόπλα*, hippiatr.
θερμοποιέω, warm machen, Olympiod. [Ath.
θερμοπότης, ου, ὁ (*πίνω*), warme Getränke trinkend,
θερμοπότις, ιδος, ἡ, ein Becher, aus dem man warme Getränke trinkt, Ath.
θερμόπυλαι, αἱ (*πύλη*), enge Päffe zwischen Gebirgen, wo warme Bäder waren, Hdt., Strab.
θερμοπώλιον, τὸ, Ort, wo man warme Getränke u. Speisen verkauft, Plautus.
θερμός, 3 (seltener 2, h. Hom., Hes.) (*θέρω*), heiß, hitzig, warm, von Hom. an allgem. *τὸ θερμόν*, a) die Wärme od. Hitze. b) warmes Wasser, Att., Sp. *τὰ θερμά*, warme Bäder, Xen. 2) hitzig, heftig, leidenschaftlich, unbesonnen, Aesch., Soph., Ar., Sp. b) stark, heiß, hart, Soph., Sp. 3) noch warm, d. i. frisch, Plut. u. a. Sp. b) nächstens bevorstehend, Philostr. — Adv. *θερμῶς*, Plat.
θέρμος, ὁ, Feigbohne, Lupine, Alexis, Theophr., Diosc., Anth. [Diosc.
θερμο-σποδία, ἡ (*σποδός*), heiße, glühende Asche,
θερμότης, ητος, ἡ, Wärme, Hitze, Plat. u. A. 2) Hitze, Leidenschaftlichkeit, Philostr., Ath. [Luc. Lex. 5.
θερμοτραγέω (*θέρμος*, *τρώγω*), Feigbohnen essen,
θερμουργία, ἡ, hitzige, kühne, verwegene That, App. u. a. Sp.; von [unbesonnen handeln, Xen., Luc.
θερμουργός, 2 (*θερμός*, *ΕΡΓΩ*), hitzig, keck, kühn,
θερμοχύτης, ὁ (*χέω*), ein Gefäß, aus dem man warme Getränke gießt, lemma, Anth. 9, 587.
θερμόω, = *θέρμω*, Ar. Lys. 1079.
θέρμυδρον, τὸ (*ὕδωρ*), Ort mit warmem Wasser, Tzetz.
θέρμω, warm machen, erhitzen, Od., Ar. — Pass. warm od. heiß werden, Il., Opp.
θερμώδης, 2 (*εἶδος*), laulicht, Aretae.
θερμωλή, ἡ, Hitze, Fieberhitze, Hipp.
θερόεις, 3 (*θέρος*), sömmerlich, Nic.
θέρομαι, f. *θέρω*.
θέρος, τὸ, Sommer, Hitze, von Hom. an allgem. *θέρευς* od. *θέρους*, im Sommer, Hom. u. A. 2) die Sommerernte, Sommerfrüchte, Ar., Dem., Sp. übertr. *χρυσοῦν θέρος*, Goldernte, Strab. *πάγκλαυτον*, Thränenernte, Aesch.; von den Erstlingen des Bartes, Call., Anth. *ξανθόν*, von einer falben Mähne, Soph. fr. b) die Saat, Eur. Bacch. 1027.
θέρω, wärmen, brennen, Ap. Rh. 4, 1312. b) warm halten, pflegen, Nic. — Gewöhnlich im Pass. (b. Hom. f. *θέρσομαι*, aor. 2. *ἐθέρην*, conj. *θερέω*), warm od. heiß werden, Od., Att., Sp. b) glühen, verbrannt werden, Il., Call., Anth.
θές, imperat. aor. 2 act. von *τίθημι*.
θέσις, εως, ἡ (*τίθημι*), das Stellen, Setzen, Legen, z. B. *πλίνθων*, Plat. u. A.; Aufstellung, Festsetzung, Anordnung, z. B. *τελῶν*, *νόμων*, *ἀγώνων*, Xen., Plat. u. A.; speciell a) die Adoption, *θέσει υἱός*, Adoptivsohn, App. b) *θέσις ὀνόματος*, Namengebung, Plat., Dem. c) das Hinlegen, Ablegen, Plat. u. Sp., bes. Niederlegung einer Summe Geldes, Verpfändung, Ar., Lys., Dem.; das Einsenklassen der Stimme, Plat., Luc. 2) Stellung, Lage (örtliche), Att. *θέσιν κεῖσθαι*, eine Lage haben, Thuc. 3) das Gestellte, Satz, *ἐπέων*, geordnetes Gedicht, Pind.; speciell a) aufgestellter Satz, Lehrsatz, Behauptung, Plat., Arist. u. A. b) Position, *θέσει*, durch Position, Hephaest. c) Convention (im Gegensatz gegen Natur), Arist. d) die Verssenkung, Gram.
θέσκελος, 2 (*θεός*, *ἔϊσκω*), eigentlich: den Göttern gleichend, aber hauptsächlich: wunderbar, erstaunenswürdig, nur von Sachen gebraucht), Hom., Hes. — Adv. *ἔϊκτο δὲ θέσκελον αὐτῷ*, er glich ihm wunderbar, Il. 13, 107.
θέσμιος, 3 (*θεσμός*), gesetzmäßig, gesetzlich. *τὸ θέσμιον*, Satzung, Gesetz, Sitte, Gebrauch, Einrichtung, Pind., Hdt., Trag., Ap. Rh.
θεσμοδότειρα, ἡ, Orph.; femin. von
θεσμοδοτήρ, ῆρος, ὁ (*δίδωμι*), Gesetzgeber, Sp.
θεσμοθεσία, ἡ (*θεσμοθέτης*), Gesetzgebung; gegebenes Gesetz, K. S. [versammeln, Plut.
θεσμοθετεῖον, τὸ, Halle, wo sich die Thesmotheten
θεσμοθετέω, ich bin *θεσμοθέτης*, Isae., Dem., gebe Gesetze, Inscr.
θεσμοθέτης, ου, ὁ (*τίθημι*), Gesetzgeber, Nonn. 2) *θεσμοθέται*, zu Athen die sechs letzten Archonten, welche die Verloosung der öffentlichen Aemter beaufsichtigten und denen auch die Verbesserung der Gesetzgebung anvertraut war, Ar., Redn., Arist., Sp. [bot, K. S.
θεσμοθέτησις, ἡ, Gesetzgebung, Ios. b) Befehl, Ge-
θεσμοθέτις, ιδος, ἡ, Gesetzgeberin, Phurnut.

θεσμολογέω, Gesetze verwalten, Sp.
θεσμοποιέω, Gesetze machen, -geben, Eur.
θεσμοπόλος, ὁ, = θεμιστοπόλος, Anth.
θεσμός, ὁ, im plur. auch τὰ θεσμά (τίθημι), eigtl. das Festgesetzte, daher a) Satzung, heilige od. göttliche Anordnung, göttliches Gesetz, göttliche Einrichtung, göttliche Fügung, h. Hom., Pind., Solon, Att., Sp. θεσμοί, opp. νόμοι, sind a) uralte gesetzliche, auf die Gottheit zurückgeführte Bestimmungen, während νόμοι die von Menschen gegebenen Gesetze sind, Ar., Dem., Andoc. b) menschliche Satzungen od. Gesetze, Vorschriften, Soph., Ath. u. Sp. c) uraltes Herkommen, Sitte, Brauch, λέκτροιο, Brauch des Lagers, Ehebrauch, Od. 23, 296. d) Anordnung, Einrichtung überhaupt, Sp. 2) = θησαυρός, der Schatz, Anacr. Davon [593.
θεσμοσύνη, ἡ, Gesetzmäßigkeit, Gerechtigkeit, Anth. 7,
θεσμοφορεῖον, τὸ, = θεσμοφόριον, Rhet.
θεσμοφόρια, τά, Thesmophorien, ein Fest der Demeter, als Begründerin des geselligen u. bürgerlichen Menschenvereins, Hdt., Att., Sp ; davon
θεσμοφοριάζω, die Thermophorien feiern, Xen. [Ar.
θεσμοφόριον, τὸ, Tempel der Demeter θεσμοφόρος,
θεσμοφόρος, 2 (θεσμός, φέρω), gesetzgebend, Nonn.; ὁ θ., der Gesetzgeber, Ath., Orph. b) ἡ θ., Beiname der Demeter, als Begründerin des bürgerlichen Menschenvereins, Hdt., Sp. τὰ θεσμοφόρω, Demeter u. Persephone, Ar., Sp.
θεσμοφύλακες, οἱ, = νομοφύλακες, Gesetzeswächter, Thuc., Diod., Philo.
θεσμῳδέω (ᾠδή), Gesetze od. Orakel singen. τὰ θεσμῳδούμενα, Orakel, Philo; von
θεσμῳδός, ἡ, der Gesetze singt, gibt, auslegt, Philo.
θεσπεσία, ἡ, der göttliche Ausspruch. θεσπεσίῃ, nach göttlichem Ausspruch od. Willen, Il. 2, 367.
θεσπέσιος, 3 u. 2 (θεός, εἰπεῖν, ἕσπετε), eigentlich von Gott gesprochen, göttlich tönend, Hom., Aesch. 2) überh. = θεῖος, göttlich, Hom., Pind., Plut., Luc. 3) herrlich, erhaben, vortrefflich, gewaltig, ungeheuer, Hom., Pind., Hdt., Plat., Sp. — Adv. θεσπεσίως, unsäglich, Il. 15, 637.
θεσπιδαής, 2 (θέσπις, δαίω), von Gott angezündet, gottlodernd, heftig, gewaltig, πῦρ, Hom.
θεσπιέπεια, ἡ (ἔπος), göttlich redend; weissagend, Soph. O. R. 463.
θεσπίζω, f. ίσω, att. ιῶ, weissagen, ein Orakel geben, verkündigen, abs. od. τί τινι, Hdt., Trag., Sp. b) heilig festsetzen; verordnen, Philo, Iulian.
θέσπιος, 2, = θεσπέσιος, Hes.; = θεῖος, Ar.
θέσπις, ιος, später auch ιδος, ὁ, ἡ (θεός, εἰπεῖν), von Gott eingegeben od. begeistert, Od., Eur. 2) göttlich, herrlich, groß, ungeheuer, h. Hom., Nonn.
θέσπισμα, τὸ (θεσπίζω), Weissagung, ertheiltes Orakel, Göttersprüch, Hdt., Trag., Luc. 2) Beschluß, Befehl des Senats od. des Kaisers, Sp.
θεσπιστής, οῦ, ὁ, Weissager, Maneth.
θεσπιῳδέω (θεσπιῳδός), ich bin ein Prophet; prophezeihe, weissage, gebe Orakel, Aesch., Eur., Ar., Sp.; davon
θεσπιῴδημα, τὸ, = θέσπισμα, Nicet.
θεσπιῳδός, 2 (θέσπις, ᾠδή), göttlich singend od. redend, gottbegeistert, weissagend, Trag., D. Hal.
θεσσαλίζω, die Sitte der Thessalier nachahmen in Kleidung, Sprache u. Wesen, Ael., D. Chrys.
θεσσαλότμητος, 2 (τέμνω), für einen Thessalier (die für sehr gefräßig galten) geschnitten, Philet. b. Ath.
θέσσασθαι, wovon die alten dichterischen Formen θεσσάμενος u. θέσσαντο, = ἱκετεύειν, ich suche flehend Schutz; überh. ich bitte, flehe, wünsche, Hes., Pind., Archil., Ap. Rh. [1441.; von
θεσφατηλόγος, 2 (λέγω), weissagend, Aesch. Ag.
θέσφατος, 2 (θεός, φημί), von Gott gesprochen od. verkündet, verfügt, bestimmt. θέσφατόν ἐστι mit inf. es ist von Gott bestimmt, Hom., Pind., Trag., Ar. τὰ θέσφατα, göttliche Aussprüche, Göttersprüche, Orakel, Hom., Pind., Trag., Ar. 2) von Gott ausgehend od. gesendet, göttlich, Od. 7, 143. [Plat., Xen., Sp.
θετέος, 3, adj. verb. von τίθημι, zu setzen, anzunehmen,
θετήρ, ῆρος, ὁ, = θέτης, Phurnut.
θέτης, ου, ὁ (τίθημι), der etwas setzt, festsetzt, bestimmt, Plat. 2) der versetzt, verpfändet, Isae. 3) der adoptirt, Sp.
θετικός, 3, geschickt zum Setzen od. Bestimmen, ὀνομάτων, geschickt Namen beizulegen, D. Hal. 2) zum Disputiren geeignet, disputabel, Philostr., Strab. θετικώτερον, mehr dialektisch, Cic. 3) νόμοι, Adoptivgesetze, Arist. 4) bejahend, affirmirend, ὁ θ., der Positiv, Gram. — Adv. θετικῶς, bejahend, positiv, D. Laert.; passend, D. Hal.
θετός, 2, adj. verb. von τίθημι, gesetzt, gestellt, Eur. Iph. A. 250. 2) adoptirt, Pind., Hdt., Eur., Plat. τινί od. ὑπό τινος, von Jemandem, Plut., App. 3) überh. angenommen, fremd, Plut. [τίθημι.
θεῦ, dor. u. ion. st. θέο, θοῦ, imper. aor. 2. med. von
θευ..., als Anfangssylbe zusammengesetzter Wörter dor. st. θεο...
θευμορία, dor. st. θεομορία, ἡ, göttliches Verhängniß, Call. 2) als adj., von Gott verhängt, zugesendet, Ap. Rh.; von
θεύμορος, 2, dor. st. θεόμορος, von Gott zugetheilt, Sp. 2) act. des Göttlichen theilhaftig, Pind.
θεῦς, ὁ u. ἡ, dor. st. θεός.
θεύσομαι, ich werde laufen, f. zu θέω.
θευφορία, dor. st. θεοφορία.
θέω, ep. auch θείω, f. θεύσομαι (auch θεύσω b. Lyc.), laufen, von Menschen u. Thieren, von Hom. an häufig; ἐπί τινα od. τι, an Jemand anrennen, in etwas gerathen; auch mit acc., Plat., Xen. u. A. b) wettlaufen, wettrennen, περί τινος, Il., Hdt., Ar., Sp. 2) von leblosen Dingen: laufen, fliegen, dahineilen, abs. u. mit acc., Hom., sp. Dicht., Plat., Xen., Sp. b) von einer in Bewegung gedachten Ausdehnung: φλέψ ἀνὰ νῶτα θέουσα, die den Rücken hinauflaufende Ader, Il. 13, 547. ἄντυξ ἣ πυμάτη θέεν ἀσπίδος, der Rand, der als des Schildes äußerster lief, Il. 6, 118. ὀδόντες λευκὰ θέοντες, weiß hinlaufende, sich weiß hinziehende Zähne, Hes. sc. 146. 224. ὕλη χλωρὰ θέουσα, der sich grün hinziehende Wald, Theocr. 25, 158. ποιή, Anth.
θεῶ, st. θεάου, imperat. von θεάομαι, sieh! schau!
θέωμεν, ion. st. θῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. zu τίθημι. [nennungen, Sp.
θεωνυμίαι, αἱ (θεώνυμος), göttliche Namen od. Be-
θεωνυμικός, 3, adv. -κῶς, den Namen Gottes betreffend, K. S. [K. S.
θεώνυμος, 2 (ὄνομα), von Gott od. nach Gott benannt,
θεωρέω (θεωρός), ich schaue an, betrachte, sehe zu, bes. ich bin Zuschauer bei den öffentlichen Spielen u. Feierlichkeiten an einem Feste, entweder als Gesandter eines Staates (θεωρός), od. auch als Privatmann. θεωρεῖν εἴς τι, als Zuschauer od. Abgesandter zu einem Feste reisen, Hdt., Att., Sp. 2) geistig betrachten, erwägen, untersuchen, abs. od. mit acc., Aesch. Prom. 302., Plat. u. A.; περί τινος (opp. πράττειν u. ποιεῖν, indem bei θεωρεῖν eine Sache durch die Erkenntniß, b. πράττειν eine That durch den Willen, b. ποιεῖν das Geschaffene durch die Kunst hervorgebracht wird), Arist. τί πρός τι od. ἔκ τινος, etwas nach etwas beurtheilen, Aeschin., Dem., Sp. τί τινι, etwas aus etwas abnehmen, Dem. Davon
θεώρημα, τὸ, 1) das Angeschaute, Wahrgenommene, Betrachtete, Schauspiel, Plat., Dem., Sp. 2) das geistig Angeschaute, Untersuchte, der dadurch gefundene Lehr- oder

Grundsatz, Regel in Kunst und Wissenschaft, Arist., Polyb., Sp. τὰ θεωρήματα, die Künste u. Wissenschaften selbst, Polyb. 10, 47, 12. 3) Untersuchung, Plut. de mus. 2. Davon

θεωρηματικός, 3, Lehr- oder Grundsätze betreffend; der in Lehrsätzen vorträgt, ὁ θ., der Theoretiker (opp. πρακτικός u. ἀθεώρητος), D. Laert. 2) das Angeschaute betreffend, ὄνειροι, die das bedeuten, was man sieht (opp. ἀλληγορικοί), Artemid.

θεωρημάτιον, τό, dem. von θεώρημα, kleiner Lehrsatz, kleine Regel, Arr. Epict. [spiel, Plat.

θεώρησις, εως, ἡ, Betrachtung, das Zuschauen, Schau-

θεωρητέον, adj. verb. von θεωρέω, Plat., Arist., Sp.

θεωρητήριον, τό, Platz, wo man einem Schauspiele zusieht, Plut., Inscr.

θεωρητικός, 3, beschauend, betrachtend, τινός, Plat., Plut. ὁ περὶ φύσεως θ., der Naturforscher, Arist. b) beschaulich, βίος, Plut.; theoretisch, speculativ (opp. πρακτικός), Arist., Plut. — Adv. -τικῶς, Poll.

θεωρητός, 3, zu sehen, sichtbar, Diod., Ael. b) geistig zu erkennen, geistig wahrnehmbar, Plut. u. A.

θεωρία, ἡ, das Beschauen, Betrachten, in Augenscheinnehmen; das Schauen, Zuschauen bei Festspielen; Festschau, Schauspiel, Hdt., Att., Sp. b) Festzüge od. heilige Gesandtschaften, welche zu den vier großen allgem. Spielen der Hellenen, so wie an andere heilige Orte abgeschickt wurden, Att.; auch die Festspiele, das Fest selbst, Plat., Isocr. 2) das geistige Anschauen, Betrachtung, Untersuchung, τινός u. περί τινος od. περί τι, Plat., Arist. b) das praktisch interesselose, rein geistige Anschauen der Dinge, Speculation, Arist. c) Erkenntniß, Wissenschaft, durch Untersuchung gewonnene Lehr- od. Grundsätze, Theorie, Polyb., Sp.

θεωρικός, 3, zur θεωρία gehörig; besond. zu Festzügen u. Festgesandtschaften gehörig, πεπλώματα, Festgewand, Eur. σκηνή, Henioch. b. Stob.; ὁδός, κίστη, Poll. 2) zum Schauspiel gehörig. τὰ θεωρικά, Schauspielgelder, welche den Armen gegeben wurden, um die Plätze im Theater zu bezahlen, Redn., Plut., Luc.

θεώριον, τό, der Schauplatz u. das Schauspiel, Sp.

θεωρίς, ίδος, ἡ (verst. ναῦς), das Schiff, auf welchem die θεωροί fahren, Hdt., Call., Plut., Philostr. b) übertr. der Nachen des Charon, Aesch. sept. 840. c) παρθενικαὶ θ., Dienerinnen des Apollo, Bacchantinnen, Nonn.

θεωρός, ὁ (θεάομαι), Zuschauer; der sich auf Reisen mit der Völker Sitten u. Gebräuchen bekannt macht, Theogn., Aesch., Plat., Sp. 2) gewöhnl. Gesandter des Staats, abgeschickt, um einem Feste an einem fremden Orte beizuwohnen, Festgesandter, Dem., Sp. b) Gesandter, um ein Orakel zu befragen od. eine heilige Handlung zu verrichten, Att., Sp.

θεωροσύνη, ἡ, = θεωρία, Maneth.

θέωσις, ἡ (θεόω), Vergötterung, Eumath., K. S.

θεώτερος, 3, Comp. von θεός, größerer Gott, göttlicher; in Od. 13, 111 gleichbedeut. mit θεῖος.

θεωτικός, 3, adv. -κῶς (θεόω), vergötternd, K. S.

Θηβαγενής, u. Θηβαιγενής, 2 (ΓΕΝΩ), aus Theben stammend, Hes., Eur., D. Per.

Θηβαΐς, ΐδος, ἡ, Epos von den thebanischen Kriegen, Ath., Paus., Apollod.

Θηβάνας, ου, ὁ, ein von Theben kommender Wind (richtiger Θηβανίας), Arist.

θηγαλέος, 3 (θήγω), geschärft, scharf, Anth. 2) activ. schärfend, τινός, Anth. 6, 68.

θηγάνη, ἡ, Schleifstein, Wetzstein, Aesch., Soph. b) übertr. Aufreizung, Aesch. Eum. 859. λάλης, Luc.

θήγω, f. θήξω, wetzen, schärfen, Il., Hes., Trag., Ar. — Med. δόρυ θηξάσθω, er schärfe sich den Speer, Il. 2, 382. 2) stählen, anfeuern, anreizen, ermuthigen; erbittern, Pind., Xen., Eur.

θηέομαι, ion. st. θεάομαι, Hom., Hdt.

θήῃς, ep. 2. sing. conj. aor. 2. act. von τίθημι, st. θῇς, Il.

θηητήρ, ῆρος, ὁ, Beschauer, Kenner, Od., b. Stob.

θηητός, 3, ion. st. θεατός, angeschaut, angestaunt; bewundernswürdig, Hes., D. Per

θηήτωρ, ορος, ὁ, = θηητήρ, Nonn.

θήϊον, τό, ep. st. θεῖον, Schwefel, Od.

θήϊος, poët. st. θεῖος.

θηκαῖος, 3, zum Sarge oder Grabe (θήκη) dienend. οἴκημα, ein Grabgewölbe, Hdt. 2, 86.

θήκη, ἡ (τίθημι), Behältniß, worin etwas niedergelegt od. aufbewahrt wird, Kapsel, Kasten, Kiste, Schrank, Scheide; Grab, Sarg; Beutel, Hdt., Att., Sp. [Eur., Anth.

θηκτός, 3 (θήγω), gewetzt, geschärft, scharf, Aesch.,

θηλάζω, f. άσω, dor. άξω (θηλή), säugen (von der Mutter od. Amme), Lys., Arist., Galen., N. T., auch Med., Plat. u. A. — Pass. gesäugt werden, Arist. h. a. 2, 13. 2) saugen (von Kindern od. Jungen), τινά, an Jemandem, Arist., Theocr., Sp.

θηλαμών, όνος, ὁ, ἡ, Ernährer, Ernährerin, Amme, Sophr., Thespis, Lyc.

θηλασμός, ὁ, das Saugen, Plut. [Eupol.

θηλάστρια, ἡ, die Säugende, Amme, Soph., Cratin.,

θήλεα, ion. st. θήλεια, femin. von θῆλυς.

θήλεια, 1) fem. von θῆλυς. 2) neutr. plur. wie von θήλειος, Arat.

θηλέω, dor. θαλέω (θηλή), = θάλλω, blühen, grünen, τινός, Od. 5, 73. τινί, Pind. abs., Ap. Rh., Anth. 2) trans. blühen machen, erziehen, b. Parth.

θηλή, ἡ (ΘΑΩ), Mutterbrust, Zitze, Saugwarze, Eur., Plat., Arist. u. A.

θηλυγενής, 2 (ΓΕΝΩ), vom Weibe entsprossen; weiblichen Geschlechts, weiblich, Aesch., Eur., Plat., Maneth.

θηλύγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit weiblicher, zarter Zunge od. Rede, Anth. [Philo.

θηλυγονέω (θηλυγόνος), weibliche Kinder erzeugen,

θηλυγονία, ἡ, das Zeugen von weiblichen Kindern oder Jungen, Hipp., Arist., Sext. Emp. 2) weibliche Nachkommenschaft oder Linie, Hdn.; von

θηλυγόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Kinder oder Junge weiblichen Geschlechts zeugend, Hipp., Arist., Ael. 2) θηλυγόνον, τό, eine Art der Pflanze Phyllon, Diosc.

θηλυδρίας, ion. θηλυδρίης, ου, ὁ, ein weibischer, weichlicher Mensch, Hdt., Arist. u. A. Davon [K. S.

θηλυδριώδης, 2 (εἶδος), weibisch, weichlich, Ar.,

θηλυκεύομαι, sich weibisch benehmen, Clem. Al.; von

θηλυκός, 3, adv. -κῶς, weiblich, weiblichen Geschlechts, D. Hal. u. Sp. [Theophr.

θηλυκρανεία, ἡ (κρανεία), der weibliche Hartriegel,

θηλυκρατής, 2 (κρατέω), Weiber beherrschend, Aesch.

θηλυκτόνος, 2 (κτείνω), durch Weiber mordend, Aesch. Prom. 862.

θηλυκώδης, 2 (εἶδος), weiblich, Procl.

θηλύλαλος, 2, = θηλύγλωσσος, Maneth.

θηλυμανέω, weibertoll sein, Maneth.; von [davon

θηλυμανής, 2 (μαίνομαι), weibertoll, Anth., Alciphr.;

θηλυμανία, ἡ, rasende Liebe zum weiblichen Geschlecht, K. S. [Anth.

θηλυμελής, 2 (μέλος), von weiblichem, zartem Gesang,

θηλυμίτρης, ου, ὁ, mit einer weiblichen Mütze; weibisch gekleidet, Luc. [Arist.

θηλύμορφος, 2 (μορφή), von Weibesgestalt, Eur.,

θηλύνοος, zsgz. θηλύνους, 2 (νοῦς), mit weiblichem oder weibischem Sinn, Aesch.

θηλύνω (θῆλυς), weibisch, weichlich machen, verweichlichen, verzärteln, Eur., Xen., Sp. b) übertr. erweichen, besänftigen, Soph., sp. Dicht.; schwächen, Orib. — Med. sich nach Weiberart zieren oder brüsten, Theocr.; sich weibisch kleiden oder betragen, Bio.

θηλύπαις, αιδος, ἡ, die eine Tochter geboren hat, Lyc.

θηλύπους, *βάσις, ἡ*, Tritt, Gang eines weiblichen Fußes, Eur.

θηλυπρεπής, 2 (*πρέπω*), dem Weibe gemäß, geziemend; von weibischem Ansehn, Anth.— Adv. -*πῶς*, Tzetz.

θηλυπτέριον, *τὸ*, Alex. Tr., u. **θελυπτερίς**, *ίδος, ἡ*, das weibliche Farrenkraut, Theophr., Diosc.

θῆλυς, *εια, υ* [bei Ep. u. a. Dicht. wird die Form *θῆλυς* auch als gener. commun. gebraucht], weiblichen Geschlechts, weiblich, opp. *ἄῤῥην*, von Hom. an allgem. *τὸ θῆλυ*, das weibliche Geschlecht, Eur., Plat. *ἡ θήλεια*, das Weibchen, Att., Sp. b) von Weibern kommend, ihnen angehörig, *ἀϋτή*, Weiberstimme, Od. *φύσις, νοῦσος*, Hdt., Xen. u. A. 2) weibisch, zart, zärtlich, schwächlich, schwach, Soph., Eur., Sp. 3) fruchtbar, befruchtend, Soph., Call. *θῆλυς ἐέρση*, der frische Thau, Od., Hes. 4) comp. *θηλύτερος* in *θηλ. θεαί* u. *γυναῖκες*, die zarteren Göttinnen und Frauen, Hom., Hes.; superl. *θηλύτατος*, Luc., Philostr.

θηλύσπορος, 2 (*σπείρω*), vom Weibe erzeugt, weiblich geboren, Aesch.

θηλυστολέω, ich trage weibliche Kleider, Strab.

θηλύτερος, *θηλυτέρα*, der Comp. von *θῆλυς*.

θηλύτης, *ητος, ἡ*, die Weibheit, weibliche Natur, Arist. 2) Weichlichkeit, Zärtlichkeit, Plut., Luc.

θηλυτοκέω (*θηλυτόκος*), weibliche Kinder oder Junge gebären, Hipp., Arist.

θηλυτοκία, *ἡ*, das Gebären weiblicher Kinder, Ios.; von

θηλυτόκος, 2 (*τίκτω*), weibliche Kinder od. Junge gebärend, Arist., Theocr., Philo.

θηλυφανής, 2 (*φαίνομαι*), einem Weibe ähnlich, weibisch aussehend, Plut., Anth.

θηλυφθόριον, *τὸ*, = *ἀβρότονον*, Diosc.

θηλυφόνος, 2 (*ΦΕΝΩ, φονεύω*), Weiber mordend. *τὸ θηλ.*, eine Pflanze, = *ἀκόνιτον*, Theophr., Diosc.

θηλύφρων, 2 (*φρήν*), weibisch denkend od. gesinnt, Ar.

θηλύφωνος, 2 (*φωνή*), mit Weiberstimme, Ael.

θηλύψυχος, 2 (*ψυχή*), mit weibischer Seele, Sp.

θηλυχίτων, *ωνος, ὁ, ἡ*, mit weiblichem Unterkleide, Anth., Luc.

θηλώ, *όος, οῦς, ἡ*, Amme, Plut.

θῆμα, *τὸ*, = *θήκη*, Soph. fr. [meln, Anth. 9, 551.

θημολογέω (*θημών, λέγω*), auf einen Haufen sam-

θημών, *ῶνος, ὁ* (*τίθημι*), Haufe, Od., Arist., Sp.

θημωνία, *ἡ*, der Haufe, LXX.

θήν, eine nur bei Dichtern übliche enklitische Partikel, gebraucht wie *δή* zu Bekräftigung eines Satzes: doch wohl, gewiß, Hom., Ep. u. a. Dicht.

θῆξις, *εως, ἡ* (*θήγω*), das Schärfen, Wetzen, Sp. *ὑπὸ θῆξιν*, im Nu, im Augenblick, K. S.

θηοῖο, zsgz.-ft. *θηέοιο*, ep. ft. *θεῷο*, opt. von *θηέομαι*.

θῆος od. **θῆος**, 3, dor. = *θεῖος*, b. Stob.

ΘΗΠΩ, f. *τέθηπα*.

θήρ, *θηρός, ὁ*, Thier, u. zwar a) wildes Thier, Raubthier (vorzugsweise vom Löwen, dann auch vom Eber), von Hom. an häufig, nur hat die att. Prosa dafür gewöhnl. *θηρίον*. b) Ungethüm, Ungeheuer (vom Kerberos, von der Sphinx, Satyrn, Centauren), Trag. c) überhaupt Thier, auch zahmes (wie Hindin, Schaaf), Aesch., Soph. — *ἡ θήρ*, Ael., sp. Dicht.

θήρα, *ἡ*, ion. *θήρη*, das Jagen, die Jagd, Hom., Att., Sp. b) übertr. das eifrige Jagen, Haschen nach etwas, *δυσμενῶν θήραν ἔχειν*, auf die Feinde Jagd machen, Soph. Ai. 564.; *ἀνθρώπων, τοῦ ἡδέος*, Plat.; *τοῦ χρυσοῦ*, Strab. 2) Jagdbeute, Fang, Od. 9, 158., Trag., Long. 3) das Thier, Wild selbst, Xen. cyr. 2, 4, 25. 4) ein Schiffsname, Inscr.

θηραγρέτης, *ου, ὁ* (*ἀγρεύω*), Jäger, Eur., Anth.

θήραγρος, 2 (*ἄγρα*), zur Jagd dienlich, das Wild fangend, Ion b. Ath.

θήραιον, *τὸ*, ein buntes Kleid, welches man an den Bakchosfesten trug (benannt von der Insel Thera), Theophr., Poll. 4, 118. 7, 48. 77.

θήραμα, *τὸ* (*θηράω*), das Erjagte, Fang, Beute, Eur., Anth., Plut. 2) Gegenstand der Jagd, Eur., Arist.

θήραρχος, *ὁ* (*ἄρχω*), Aufseher über Wild od. wilde Thiere, bes. über Elephanten, Ael. tact.

θηράσιμος, 2, zu jagen, worauf Jagd zu machen ist, Aesch. Prom. 857.

θηράτειρα, ion. *θηρήτειρα, ἡ*, die Jägerin, Call.

θηρατέος, 3, adj. verb. zu *θηράω*, zu jagen, zu fangen; zu suchen, zu gewinnen, Soph., Xen.

θηρατήρ, ion. *θηρητήρ, ῆρος, ὁ*, der Jäger, Il.; metaph. der Aufspürer, Philostr. Vgl. auch *θηρήτωρ*.

θηρατήριος, 3, zum Jagen od. Fangen geschickt, *ἴυγξ*, Soph. fr. [*δόξης*, D. Laert.

θηρατής, *οῦ, ὁ*, Jäger, Ael.; übertr. *λόγων*, Ar.;

θηρατικός, 3, zur Jagd gehörig, geschickt, *ἔργα*, das Waidwerk, Ael.; *σημεῖα*, die Spürzeichen der Hunde, Plut. *τὰ θηρατικὰ τῶν φίλων*, Künste, Mittel, wie man Jagd auf Freunde macht, sie gewinnt, Xen. 2) dem Jäger geziemend, jagdlustig, Plut. [erreichbar, Polyb., D. Hal.

θηρατός, 3, adj. verb. von *θηράω*, erjagt; zu jagen;

θήρατρον, *τὸ*, Werkzeug zum Fangen: Jagdgeräth, Jagdnetz, Fanggarn, eigentl. u. übertr., Xen., Sp.

θηράτωρ, ion. *θηρήτωρ, ορος, ὁ*, Il. 9, 544 (wo *θηρήτορας* indeß richtiger als metapl. acc. zu *θηρητήρ* zu betrachten ist), Democr., Nicol. Dam.

θηράφιον, *τὸ*, dem. von *θήρ*, Democr.

θηράω, f. *άσω* (*θήρα*), jagen, auf die Jagd gehen, Xen. u. A. b) erjagen, fangen, treffen, *τινὰ* od. *τί*, Att.; *πόλιν*, erobern, Aesch. c) auf Jemand od. etwas (*τινὰ* od. *τί*) Jagd machen, ihnen Nachstellungen bereiten, sich ihrer zu bemächtigen suchen, Att.; mit inf., Eur.; nachjagen, eifrig wonach streben, Soph., Xen. — Med. in denselben Bedeutungen nur mit der Beziehung für sich, zu seinem Nutzen, Hdt., Att., Sp. *οἱ θηρώμενοι*, die Jäger, Xen. cyn. 11, 2.

θήρειος, 2, auch 3, vom Wilde. *θήρεια κρέα*, Wildpret, Xen. u. A. *βία*, die Kraft der wilden Thiere, Soph., Eur., Plat. 2) thierisch, Plat.

θηρεπῳδός, 2 (*ἐπῳδή*), die Thiere bezaubernd, K. S.

θήρευμα, *τὸ*, das Jagen, die Jagd, Plat. 2) Jagdbeute, Fang, Eur. Iph. A. 1162.

θήρευσις, *ἡ*, das Jagen, die Jagd, eigentl. u. übertr., Plat.

θηρευτέον, adj. verb. von *θηρεύω*, man muß nachjagen, *τί*, Polyb.

θηρευτήρ, *ῆρος, ὁ*, Opp., u. *θηρευτής, οῦ, ὁ*, = *θηρατής*, Il., Hes., Hdt., Att. b) nach äußerem Scheine haschend, Plat. rep. 2, p. 373. b.

θηρευτικός, 3, = *θηρατικός*, Xen. u. A. *λόγοι*, Jagdgespräche, Xen.; *βίος*, Jägerleben, Arist. *ἡ θηρευτική* (mit u. ohne *τέχνη*) u. *τὸ θηρευτικόν*, Jagdkunst, Plat.

θηρευτός, 3, = *θηρατός*, Arist.

θηρεύτρια, *ἡ*, Jägerin, Sp. *κύνες*, Jagdhunde, Themist.

θηρεύτωρ, *ορος, ὁ*, Jäger, Inscr.

θηρεύω, f. *εύσω*, = *θηράω*, jagen, auf die Jagd gehen, Od. 19, 465., Plat. b) *τινὰ*, Einen erjagen, fangen; ihm aufpassen, nachstellen, Plat., Xen., Aesch.; tödten, Pind. Eben so das Med., Plat., Ar. 2) übertr., worauf (*τί*) ausgehen, darnach haschen, trachten, Pind., Hipp., Att. Im Med., Plat., Arist.

θήρημα, *τὸ*, ion. = *θήραμα*. [u. s. w.

θηρήτειρα, *ἡ*, *θηρητήρ*, u. *θηρήτωρ*, s. *θηράτειρα*

θηριάζομαι, zum Thiere werden, in ein Wild übergehen, Sp.

θηριακός, 3 (*θηρίον*), die wilden, bes. giftigen Thiere betreffend, *λόγος*, Rede über wilde Thiere, Diosc.; Galen. *ἡ θηριακή* (mit u. ohne *ἀντίδοτος*), Arznei gegen den Biß giftiger Thiere, Aerzt. *θηριακά*, Name eines Gedichtes des Nicander.

θηριάλωσις, ἡ (ἁλίσκομαι), Fang wilder Thiere, Euseb.
θηριάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), von wilden Thieren gefangen od. gepackt, K. S.
θηρίδιον, τό, dem. von θηρίον Theophr., Arr.
θηρίκλεια, τά, θηρίκλειοι, οἱ, θηρίκλειαι, αἱ, Trinkgefäße mit breitem Boden u. aus schwarzer Masse verfertigt, benannt nach ihrem Erfinder, dem Korinthier Θηρικλῆς, Ath. [worfen, Sp.
θηριόβλητος, 2 (βάλλω), wilden Thieren vorge-
θηριόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), von wilden Thieren gefressen, Diod. 18, 36.; χιτών, angerissen, Greg. Nyss.
θηριογνώμων, ονος, ὁ, ἡ (γνώμη), von thierischer Gesinnung, K. S. [tigen Thieren, Diosc. 2, 67.
θηριόδηγμα, τό (δάκνω), Biß von wilden od. gif-
θηριόδηκτος, 2 (δάκνω), von wilden Thieren, besonders von einer Schlange gebissen, Diosc., b. Galen.
θηριοειδής, 2 (εἶδος), einem wilden Thiere ähnlich, Adamant.
θηριοθήρας, ου, ὁ, Wildfänger, Jäger, Sp.
θηριοκόμος, ὁ, Thierwärter, Wärter wilder Thiere, Procop. [Artemid.; von
θηριομαχέω, ich kämpfe mit wilden Thieren, Diod.,
θηριομάχης, ου, ὁ, Diod., u. θηριομάχος, 2, Luc. K. S. (μάχομαι), mit wilden Thieren kämpfend; davon
θηριομαχία, ἡ, Streit, Kampf, Gefecht mit wilden Thieren; Thierhetze, Strab., Philo.
θηριομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Thieren od. Thiergestalten gemischt, Tzetz.
θηριομορφία, ἡ, Thiergestalt, Sp.; von [K. S.
θηριόμορφος, 2 (μορφή), von Thiergestalt, Procl.,
θηρίον, τό, dem. von θήρ, der Bedeutung nach aber nur bei Sp. als Deminutiv gebraucht: wildes Thier, Wild Od. (vom Hirsche); h. Ven., att. Pros.; besond. schädliches, reißendes Thier, Bestie, Hdt., Xen. u. A.; auch von Menschen als Schimpfwort: Bestie, Ar., Anth.; vom Schmeichler, Plat. 2) überh. Thier, Plat., Theocr., Ael. τὰ θηρία auch die Würmer im menschlichen od. thierischen Leibe, Aerzt. 2) bösartiges Geschwür, Hipp.
θηριονάρκη, ἡ, eine Pflanze, welche die Schlangen erstarren macht, Plin.
θηριοποιέω, zu Thieren machen, Tzetz.
θηριοπρεπής, 2 (πρέπω), thiermäßig, einem wilden Thiere zukommend, Cyrill.
θηριόστερνος, 2 (στέρνον), mit thierischer Brust, Sp.
θεριότης, ητος, ἡ, Wildheit, thierisches Wesen, b. Stob. b) die Bestialität, die unter aller menschlichen Würde ist, wiewohl ihr der in κακία liegende boshafte Wille fehlt, Arist. eth. Nic. 7, 67. Ein Beispiel derselben: 7, 5, 2.; opp. ἡρωϊκὴ καὶ θεία ἀρετή, also eine übermenschliche moralische Höhe, 7, 1.
θηριότροπος, 2, von thierischer Art u. Weise, K. S.
θεριοτροφεῖον, τό, Thiergarten, Menagerie, Hortens. b. Varr. [ziehen, Alciphr.; von
θηριοτροφέω, Thiere od. wie ein Thier füttern, auf-
θηριοτρόφος, 2 (τρέφω), Thiere fütternd, aufziehend, haltend, Strab., Procl., K. S. 2) θηριότροφος, 2, vom Wild sich nährend, Galen.
θηριόψυχος, 2 (ψυχή), von thierischer Seele, Sp.
θηριόω, zum wilden Thiere machen, Greg. Naz. Daher Pass. a) wild, zornig werden, verwildern, Plat. legg. 9, 935. a. b) Würmer bekommen, wurmstichig werden, Theophr., Ath. c) von Wunden: bösartig werden, Aerzt.
θηριώδης, 2 (εἶδος), thierartig, d. i. a) voll wilder Thiere, Hipp., Hdt., Plut. b) nach Art der Thiere, wild, roh, Hipp., Plat., Eur. u. A. τὸ θηριῶδες, das Thierische, die Brutalität, Plat., Eur., Sp. c) in moralischem Sinne: bestialisch, Arist. eth. Nic. 7, 5, 2. d) von Wunden u. Uebeln: bösartig, Aerzt. — Adv. θηριωδῶς, nach Art wilder Thiere, Isocr.; davon
θηριωδία, ἡ, = θηριότης, K. S.
θηρίωμα, τό, bösartiges Geschwür, Aerzt.
θηρίωσις, ἡ, Verwandlung in ein wildes Thier, Luc. salt. 48. b) Verwilderung, Sp.
θηροβολέω (βάλλω), wilde Thiere schießen, erlegen, Soph. Phil. 165., Anth.
θηρόβορος, 2 (βορά), von wilden Thieren angefressen, Phocyl. c) übertr. θάνατος, der Tod durch wilde Thiere, Maneth. [od. abgefressen, Anth., Phalar.
θηρόβοτος, 2 (βόσκω), von wilden Thieren beweidet
θηρόβρωτος, 2, = θηριόβρωτος, Strab.
θηροδιδασκαλία, ἡ, Abrichtung wilder Thiere, Maneth. 4, 425.
θηρο-ζυγο-καμψι-μέτωπος, 2, der Thiere einjocht u. ihre Stirn ins Joch beugt, Anth. 9, 538. (Deßhalb gebildet, damit die 24 Buchstaben in einen Vers kommen.)
θηρόθυμος, 2, von thierischen Begierden od. Leidenschaften, Anth. Pl. 3, 25.
θηροκόμος, 2 (κομέω), wilde Thiere wartend, Sp.; Kameelführer, Heliod. 10, 27.
θηροκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), Thierkönig, Sp.
θηροκτόνος, 2 (κτείνω), Wild tödtend, Eur., sp. Dicht. [104., Sp.
θηρολέτης, ου, ὁ (ὄλλυμι), Wildtödter, Anth. Pl. 4,
θηρόλετος, 2 (ὄλλυμαι), von wilden Thieren umgebracht, Anth. 8, 210.
θηρομαχία, ἡ (μάχη), Thierkampf, Inscr.
θηρομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Thieren vermischt, φῦλα, von den Centauren, Opp. cyn. 2, 6.; ὠρυγή, verworrenes Gebrüll von wilden Thieren, Plut. Mar. 20.
θηρόμικτος, 2, = θηρομιγής, Lyc. 962.
θηρόμορφος, 2 (μορφή), von thierischer Gestalt, u. θηρομορφία, ἡ, Thiergestalt, Dion. Areop.
θηρονόμος, 2 (νέμω), Wild weidend, b. Ath., Anth.; Poll. b) Thiere lenkend od. leitend, Nonn.; über die Thiere herrschend, Alex. poet.
θηρόπεπλος, 2, in ein Thierfell gehüllt, Orph. μανία, die Wuth sich in ein Thierfell zu kleiden, Timae. b. Ath.
θηροπλαστέω, Thiere bilden, Tzetz.; von
θηρόπλαστος, 2 (πλάσσω), in Thiere verwandelnd, Lyc. 673. [h. Hom., Anth.
θηροσκόπος, 2 (σκοπέω), dem Wild auflauernd,
θηροσύνη, ἡ, Jagd, Opp., Anth., Nonn.
θηροτόκος, 2 (τίκτω), Wild erzeugend, Anth. 6, 186.
θηροτροφέω, = θηριοτροφέω, Aristaen. 2, 20.
θηροτρόφος, 2, = θηριοτρόφος, wilde Thiere od. Wild ernährend, Eur., Sp. 2) θηρότροφος, pass., von wilden Thieren sich nährend, Eur. Phoen. 827.
θηρότυπος, 2, mit Thiergestalt, Orph.
θηροφανής, 2 (φαίνομαι), thierähnlich, Procl.
θηροφονεύς, έως, ὁ, Wildtödter, Opp. cyn. 1, 537.
θηροφονέω (θηροφόνος), wilde Thiere tödten, Opp. cyn. 4, 23. [Sp.; von
θηροφονία, ἡ, das Tödten od. Erlegen des Wildes,
θηροφόνος, 2, auch 3 b. Theogn. u. Ar. (ΦΕΝΩ, φονεύω), Wild tödtend, wilde Thiere erlegend, Eur., Anth., b) τὸ θηροφόνον, Wolfswurz, Diosc.
θηροφόντης, ου, ὁ, der Thiertödter, Sp.
θηροφόρος, 2 (φέρω), Wild tragend, Anth.
θηροφυλάκιον, τό, Thierbehälter, Themist.
θηρόχλαινος, 2 (χλαῖνα), in Thierfell gekleidet, Lyc. 871.
θής, θητός, ὁ, Lohnarbeiter, Taglöhner, Miethknecht, Od. (von freien Leuten, die aus Armuth sich verdingen), Hes., Hdt., Plat. u. A. b) θῆτες, die vierte Classe in der Solonischen Bürgereintheilung, Att., Sp.
θησαίατο, st. θήσαιντο, ep. für θεήσαιντο, opt. aor. 1. von θεάομαι, θηέομαι. [von ΘΑΩ
θησάμενος, θήσατο, partic. u. 3. sing. aor. med.

θησαυρίζω (θησαυρός), einsammeln, aufbewahren, aufspeichern, Hdt., Att., Sp.; überh. aufbewahren, aufheben, Hdt., Theophr., Long. b) übertr. *φθόνον, χάριτας*, im Gedächtniß behalten, Diod. *εὐτυχίαν*, begründen u. mehren, App. — Med. bei sich od. für sich od. in sich sammeln, aufbewahren, Plat., Isocr., Sp.; davon

θησαύρισμα, τὸ, das Eingesammelte, Aufbewahrte; Vorrath, Soph., Eur., Sp. [speichern, Arist., Theophr.

θησαυρισμός, ὁ, das Einsammeln, Aufbewahren, Auf-

θησαυριστής, οῦ, ὁ, der Einsammelnde, Aufbewahrende, Poll. [geschickt, geneigt, Arist.

θησαυριστικός, 3, zum Einsammeln, Aufbewahren

θησαυροδοτέω (δότης), Schätze geben, K. S.

θησαυρομανία, ἡ, rasende Sucht nach Schätzen, K. S.

θησαυροποιέω, Schätze sammeln, Poll.; von

θησαυροποιός, 2 (ποιέω), Schätze sammelnd od. machend, Plat., Poll.

θησαυρός, ὁ (τίθημι), Ort od. Platz zum Aufbewahren, Vorraths- od. Schatzkammer, Hdt., Plat. Magazin, Niederlage, Speicher, App., Plut. u. A.; Behältniß, *βελέεσσι*, vom Köcher, Aesch. Pers. 981. *ὕδατος*, Cisterne, Procop. 2) das Aufbewahrte, Schatz, Vorrath, eigentl. u. übertr., Hes., Pind., Att., Sp.; Menge, Haufen, *κακῶν*, Eur. Ion 923. [wahrer sein, Diod., Philo.

θησαυροφυλακέω (θησαυροφύλαξ), ein Schatzbe-

θησαυροφυλάκιον, τὸ, Schatzkammer, Artemid., Themist.; von [meister, Diod., Polyaen.

θησαυροφύλαξ, ακος, ὁ, Schatzbewahrer, Schatz-

θησαυρώδης, 2 (εἶδος), schatzartig, mit Schätzen versehen, Philostr.

θησεῖον, τὸ, Tempel des Theseus (eine Freistätte gemißhandelter u. entlaufener Sklaven). *τὰ Θησεῖα*, Fest des Theseus, Ar. u. A.

θησειότριψ, ιβος, ὁ, ἡ (τρίβω), ein Sklave, der sich gewöhnlich im Tempel der Theseus aufhält, Ar. fr.

θησεύμεθα, dor. st. *θησούμεθα, θησόμεθα*, fut. med. von *τίθημι*.

θῆσθαι, inf. praes. pass. von *ΘΑΩ*, melken.

θῆσσα, ἡ (fem. von *θής*), Lohnarbeiterin, eine Frau aus der Classe der *θῆτες*, Lyc., Ap. Rh. Auch adjekt. = *θητική*, mit *ἑστία*, Eur. *θῆσσα τράπεζα*, Taglöhnertisch, Eur. Alc. 2.

θήσω, fut. zu *τίθημι*. [θήτατος, Democr.

θῆτα, τὸ, indecl. der Buchstabe Theta, Ar.; mit Genit.

θητεία, ἡ, Lohndienst, die Taglöhnerschaft, Soph. u. A. *ἐπὶ θητείαν ἰέναι*, in Dienst gehen, Isocr. 2) das lat. thensa, Plut. Cor. 25.

θἠτέρᾳ, att. Krasis f. *τῇ ἑτέρᾳ*.

θητεύω (θής), ein Lohnarbeiter od. Miethling sein, um Lohn dienen, *τινί* u. *παρά τινι*, Hom., Hdt., Att., Sp. *εἰς τὸ τεῖχος*, sich zur Arbeit an der Mauer verdingen. 2) überh. dienen, Anth.

θητικός, 3 (θής), dem Lohnarbeiter gehörig, den Taglöhner betreffend, *ἔργον*, Taglöhnerarbeit, Arist., auch *βίος*, comp. *-κώτερος*, Arist., b. Stob. b) aus Tagelöhnern bestehend. *τὸ θητικόν*, die Classe der *θῆτες*, die Classe der Tagelöhner, das niedrige Volk, Arist., Sp. c) übertr. niedrig, gemein, Arist., Luc. [νέω, taglöhnern, Inscr.

θητώνιον, τὸ (ὦνος), Tagelohn, Suid. Dav. *θητω-*

-θι, eine Anhängesilbe zur Bildung von Adverbien, welche Ruhe an einem Orte bezeichnen; z. B. *οἴκοθι*, zu Hause. *αὐτόθι*, daselbst. Vgl. Gr. Gr. Dial. 24. Schulgr. §. 130. 1.

θιαγών, όνος, ἡ, ein Brod zum Opfern, Nic. b. Ath.

θιασαρχέω, ein *θιασάρχης* sein, Inscr.; von

θιασάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Vorsteher, Anführer des *θίασος*, Luc. Per. 11. [lichkeit, Procl.

θιασεία, ἡ, die Feier eines *θίασος*, übertr. Pracht, Herr-

θιασεύω, einen *θίασος* od. feierlichen Aufzug halten, in demselben einherziehen, Eur., Strab. 2) als pass. *θιασεύεται ψυχάν*, er läßt seine Seele in den Bacchischen *θιάσος* einweihen, Eur. Bacch. 75.

θιασίτης, ου, ὁ, = *θιασώτης*, Inscr.

θίασος, ὁ (θεῖος), Gesellschaft, welche zu Ehren einer Gottheit Opfer u. andere Festlichkeiten veranstaltet u. dabei sich vergnügt; bes. vom Gefolge des Bacchus, Hdt. 4, 79., Eur., Isae., Dem. b) überh. Gesellschaft, Verein, Truppe, Schaar, Schwarm, Eur., Ar., Plat. u. A. 2) der Aufzug, Reigen, Tanz, d. i. die Festlichkeiten einer solchen Gesellschaft, Eur., Ar.; auch die Schmausereien dabei, Ath., Plut. b) überh. Reigen, Tanz, Eur.; *ἀβάκχευτος*, ein freudeloser Reigen, Eur. Or. 319.; wilde Festlichkeit, Gelag, Plut. u. a. Sp.

θιασώδης, 2 (εἶδος), zum *θίασος* gehörig, bacchisch; überh. festlich, Nonn.

θιασώτης, ου, ὁ, Mitglied eines *θίασος*, daher Verehrer eines Gottes, Eur., Ar., Xen., Arist. u. A. b) Priester der als Götter verehrten röm. Kaiser, D. Cass. c) überh. Anhänger, Schüler, Luc., Themist., Philostr. 2) Vorsteher der *θίασοι*, Beiname des Bacchus, Anth. 9, 524, 8.

θιασωτικός, 3, zum *θιασώτης* gehörig, Arist.

θιασῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu *θιασώτης*, Bacchantin, Opp. cyn. 4, 298.

θιβρός, 3, dor. st. *θερμός*, s. *θιμβρός*.

θιγγάνω, f. *θίξομαι*, aor. *ἔθιγον*, mit Genit., berühren, anrühren, betasten, *τινός τινι*, etwas mit etwas, Att., Sp.; *πρός τι*, Theocr. 1, 59. *τινί*, Pind.; *τί*, Archil.; angreifen, anfassen, Trag., Ap. Rh.; anrühren, von etwas essen, Plut. b) feindlich: treffen, sich vergreifen, *τινός*, Eur. — Pass. berührt werden, Arist. 2) übertr. in Bewegung setzen, kränken, *ψυχῆς, φρενῶν*, Eur. *πρὸς ἧπαρ*, Aesch. *γυναικός*, rührt die Frau, Plut. b) *τινὸς ἐπὶ ῥήματι*, mit einem Worte erwähnen, Plut. *γλώσσῃ*, in den Mund nehmen, Soph. von Verdacht, Verleumdung u. dgl.: treffen, Plut. c) Theil haben, theilhaftig sein, *τινός* u. auch *τινί*, Pind.; *τί*, Soph. [Die Annahme eines praes. *θίγω* widerstrebt der Analogie.] Davon

θίγημα, τὸ, das Berührte, die Berührung, Aesch. Prom. 850. Anth. 12, 209.

θιμβρός, 3 (θέρω), vollere Form st. *θιβρός*, erwärmt, erweicht, Nic. 2) übertr. weich, zart, Call., Euphor. b) hitzig, heftig, Nic. th. 35.

θίν, ὁ u. ἡ, s. *θίς*.

θίνη, ἡ, = *θίς*, poet. de herb. 3.

θινόω (θίν), versanden, verschlämmen, Polyb., zw.

θινώδης, 2 (εἶδος), einem sandigen Ufer gleich, sandig, dünenartig, Strab., Plut.

θίξις, ἡ (θιγγάνω), Berührung, Arist., Plut., Sext. Emp.

θίς, θινός, ὁ, Hom., Ar., Arist., Polyb., sonst gewöhnl. ἡ, 1) der Haufen, Od. 12, 45., Aesch., Lyc. 2) bes. der Sandhaufen, sandiges Meerufer, Düne, Strand, oft mit einem beigefügten *ἁλός, θαλάσσης, πόντου*, Hom., Trag., Ar., sp. Dicht. b) Ufersand, Sandbank, mit u. ohne *ἄμμον, ψάμμον* u. dgl.; auch Wüstensand, Sandwüste, Sandsteppe, Hdt., Arist., Polyb., Sp. c) vom Sande auf dem Meeresgrunde, Soph. Ant. 591., übertr. *τὸν θῖνα ταράττειν*, das Innere od. den Grund des Herzens aufregen, Ar. vesp. 694. *θινὸς ὄζειν*, nach Meerschlamm, Arist. h. a. 9, 35. 3) jede Anhöhe, alles Hervorragende, *Γλαυκώπιος*, vom Tempel der Athene auf der Akropolis, Call. fr.

θλαδίας, ου, ὁ (θλάω), der Gequetschte, besonders dem die Hoden zerdrückt sind, Eunuch, Philo.

θλάσις, ἡ (θλάω), das Quetschen, Zerdrücken, Eindrücken, Arist., Theophr., Sp.

θλάσμα, τὸ (θλάω), Druck, Quetschung, Diosc., Philostr.; besond. von der Hirnschale, Aerzt.

θλάσπι, τὸ, = *θλάσπις*, Diosc.

θλασπίδιον, τὸ, dem. von *θλάσπις*, Diosc.

ϑλάσπις, εως, ἡ, eine Art Kresse, deren Saame zerquetscht u. wie Senf gebraucht wurde, Hipp., Galen.

ϑλάστης, ου, ὁ (ϑλάω), der Quetscher, Galen.

ϑλαστός, 3, zerquetscht, gequetscht, zerdrückt, Ar. fr., b. Ath. b) zerquetschbar, zerdrückbar, Arist.

ϑλάω, f ϑλάσω, quetschen, zerquetschen, zerdrücken, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen, Hom., Hes., Lyc. τεϑλασμένος οὔατα, Theocr. 22, 45. ϑλασϑῆναι, Galen., D. Cass. b) die Hoden eindrücken, Alex. Aphr.

ϑλιβερός, 3 (ϑλίβω), drückend, beschwerlich, lästig, Sp. 2) übertr. gedrückt, eng, sp. Aerzt.; von

ϑλιβή, ἡ, das Drücken, die Reibung, Galen.

ϑλιβίας, ου, ὁ, = ϑλαδίας, Strab.

ϑλῖβω, f. ϑλίψω, pf. τέϑλῖφα, pf. pass. τέϑλιμμαι, aor. ἐϑλῖβην, b. Sp. auch ἐϑλίφϑην, drücken, pressen, Ar., Plat., Plut.; χείλεα, küssen, Theocr. τὸ λευκὸν ἀπὸ ϑηλαμόνων κνακῶν, ausdrücken, vom Melken, Thespis. — Med. ϑλίψεται ὤμους, er wird sich die Schultern abreiben, Od. 17, 221. 2) übertr. beengen, einengen, N. T. βίοι τεϑλιμμένοι, knappe Lebensmittel, D. Hal.; ζωή, Anth. b) τινά, Einen bedrängen, bedrücken, Call.; pass. von etwas (τινι od. ὑπό τινος) gedrückt od. bedrängt werden, Theocr. 21, 18., Plut., Luc., D. Laert. c) kränken, ärgern, lästig werden, τινά, Plut., Luc. οἱ ϑλίβοντες, die Dränger od. Widersacher, LXX. Davon

ϑλιβώδης, 2, drückend, lästig, Sp.

ϑλιμμός, ὁ, = ϑλῖψις, LXX.

ϑλιπτικός, 3, drückend; belästigend, lästig fallend, K. S. — Adv. -κῶς, Sext. Emp.

ϑλῖψις, εως, ἡ (ϑλίβω), das Drücken, der Druck, Strab., Galen. b) übertr. Bedrückung, Verfolgung, Beängstigung, N. T., K. S.

ϑνᾱτογενής, 2, dor. st. ϑνητογενής, Eur.

ϑνηξιμαῖος, 3 (ϑνήσκω, τεϑνήξω), = ϑνησιμαῖος, Clem. Al.

ϑνησείδιον, τό, verrecktes Vieh; von verrecktem Vieh Genommenes od. Gemachtes, Ael. u. a. Sp.

ϑνησιμαῖος, 3, gestorben, verreckt, τῶν ϑνησ. ἀπέχεσϑαι, sich des Fleisches verreckter Thiere enthalten, Hierocl. τὸ ϑνησιμαῖον, Leichnam, Aas, LXX.

ϑνήσκω, f. ϑανοῦμαι (poët., b. Pros. ἀποϑανοῦμαι), b. Sp. τεϑνήξομαι, aor. 2. ἔϑανον, pf. τέϑνηκα, sterben (von natürlichem u. gewaltsamem Tode), von Hom. an allgem. τινί, auf eine Art u. Weise, od. durch etwas sterben, umkommen, Od., Att., Sp. auch τι für den Modalbegriff, Soph. Ai. 1037 (1058), Nonn., Ach. Tat. Ferner ὑπὸ χερσί τινος, Il., ὑπό od. ἐκ od. πρός τινος, durch Jemand getödtet werden od. umkommen; ἔκ τινος auch Pind. Pyth. 4, 72. περί od. ὑπέρ od. πρό τινος, für Jemand sterben, Att., Sp. b) Euphemistisch für hingerichtet werden, ἐπί τινι, wegen etwas, Dem. c) Das pf. τέϑνηκα, bes. im inf. τεϑνάμεν od. τεϑνάναι, steht häufig für: todt sein, Od. 2, 132. 17, 107., Att., Sp.; mit hyperbolischem Zusatze: τῷ δέει od φόβῳ, vor Furcht, Dem. 2) von leblosen Dingen: ersterben, hinsterben, hinwelken, vergehen, verschwinden, Pind., Trag., Dem., Sp. τεϑνηκὸς ὁρᾶν, todtenähnlich aussehen, Callist.

ϑνητάϑνητος, 2 (ἄϑνητος = ἀϑάνατος), sterblich ohne Tod, Epiphan.

ϑνητογενής, 2 (ΓΕΝΩ), von Sterblichen erzeugt, sterblichen Geschlechts, Soph. Ant. 846.

ϑνητοειδής, 2 (εἶδος), nach Art der Sterblichen, sterblich, Plat., Plut., Iulian.

ϑνητός, 3, auch 2 (ϑνήσκω), 1) sterblich, dem Tode ausgesetzt, von Hom. an allgem. 2) den Sterblichen zukommend, vergänglich, menschlich, Soph., Eur., Plat., Plut. 3) gestorben, todt, Eur. Herc. f. 491. suppl. 273. Davon

ϑνητότης, ητος, ἡ, die Sterblichkeit, K. S.

ϑνητοψυχῖται, ῶν, οἱ, eine christliche Secte, welche die Sterblichkeit der Seele annahm, K. S.; von

ϑνητόψυχος, 2 (ψυχή), die Sterblichkeit der Seele betreffend, Sp.

ϑοάζω (ϑοός), 1) transf. in schnelle, stürmische Bewegung setzen. beeilen, beschleunigen, Eur. σῖτα γένυσιν, hastig verschlingen, Eur. Herc. f. 383. 2) intransf. in schneller, stürmischer Bewegung sein, daherstürmen, dahertoben, Eur. Eben so das Pass., Emped. 3) = ϑοάσσω, sitzen, Aesch. suppl. 590. Soph. O. R. 2., Plut. mor. p. 202, a. Davon

ϑόασμα, τό, Tummelplatz, Orph. h. 48, 6.

ϑοιμάτιον, τό, att. Krasis aus τὸ ἱμάτιον. Davon auch ein dem. ϑοιματίδιον.

ϑοίνα, ἡ, u. ϑοῖνα, τά, Ath., s. ϑοίνη.

ϑοινάζω, = ϑοινάω, Xen. Ag. 8, 7., Sp.

ϑοίνᾱμα, τό, Schmaus, Gastmahl, Eur.; s. auch ϑοίνημα.

ϑοιναρμόστρια, lakon. ϑυναρμ., ἡ, Anordnerin od. Wirthin beim Schmause, Inscr.

ϑοινατήρ, ῆρος, ὁ, der einen Schmaus gibt, Gastgeber, Aesch. Ag. 1483.

ϑοινᾱτήριος, 2, zum Schmaus gehörig. τὸ ϑοιν., der Schmaus, Eur.

ϑοινᾱτικός, 3, zum Schmaus gehörig, Xen. oec. 9, 7.

ϑοινάτωρ, ορος, ὁ, b. Sp. ϑοινητ., der Schmausende, Eur., sp. Dicht.

ϑοινάω, einen Schmaus geben, bewirthen, speisen, τινά od. τινά τι, Hdt., Eur. b) schmausen, verzehren, ἰχϑῦς, Hes.; absol. schmausen, Xen. 2) gewöhnl. als Dep. pass. mit f. ἁσομαι, u. ήσομαι b. Aesch. Prom. 1027 u. Sp., bewirthet od. gespeist werden, sich speisen lassen, schmausen, Od. 4, 36., Eur. u. A.; τί, schmausen, verzehren, Eur.; τινός, Eur., Anth. b) Metaph. von fressenden Geschwüren, Eur. fr.; ταῖς ἐπιϑυμίαις τὴν ὥραν τινός, sich an etwas weiden, Ath. Von

ϑοίνη, ἡ, u. ϑοῖνα, τά, dor. ϑοίνα, ἡ, Schmaus, Gastmahl, Hes., Hdt., Att.; überh. Speise, Gericht; Fraß, Eur., Parthen. Sprüchw. ἐν ϑοίνῃ λέγειν τινά, Jemanden als Gast beim Mahle mitrechnen, d. i. ihn mitzählen, mit in Anschlag bringen, Plat. 2) Metaph. vom Stoff zum Disputiren, Plat.; von der Sorge für die Kranken, Xen. cyr. 4, 2, 39.

ϑοίνημα, ϑοινητήρ, ϑοινητήριος, = ϑοίναμα, ϑοινατήρ, ϑοινατήριος.

ϑοινητικός, 3, andere Lesart für ϑοινατικός in Xen. oec. 9, 7.

ϑοινήτωρ, ορος, ὁ, = ϑοινατήρ, Anth.

ϑοινίζω, bewirthen, Hdt. 1, 129, wo jedoch jetzt ἐϑοίνησε gelesen wird.

ϑοῖτο, st. ϑεῖτο, opt. aor. 2. med. zu τίϑημι.

ϑολερός, 3 (ϑολός), kothig, schlammig, trübe, unrein, schmutzig, Hipp., Att., Sp. 2) metaph., beunruhigt, leidenschaftlich, verworren, befleckt, Trag.

ϑολερότης, ητος, ἡ, das Trübesein, trübe Beschaffenheit, Hipp.

ϑολερώδης, 2 (εἶδος), von trübem, schmutzigem Ansehn, Theophr. de igne 24.

ϑολία, ἡ (ϑόλος), eine kuppelförmig geflochtene Kopfbedeckung der Frauen, Sonnenhut, Theocr. 15, 39. b) ein Kasten mit gewölbtem Deckel, Poll.

ϑολοειδής, 2, adv. -δῶς (ϑόλος, εἶδος), kuppelförmig, nach Art eines Kuppeldaches, einer Rotunde, Theophr., Ath., D. Laert., D. Cass., Diosc.

ϑολομιγής, 2 (ϑολός, μίγνυμι), mit Koth oder Schmutz vermischt, Onatas b. Stob.

ϑολός, ὁ, Schmutz, Koth, Schlamm, bes. von schlammigem Wasser, Ath.; von der monatlichen Reinigung, Orph. 2) der dunkele Saft, welchen der Dintenfisch ausspritzt, Arist., Ath., Plut. 3) als adj. im compar. ϑολώτερος, falsche Lesart st. ϑολερώτερος, b. Theophr., Ath.

ϑόλος, ἡ, später auch ὁ, Kuppeldach, rundes Gebäude, Rotunde, u. zwar 1) ein rundes Gebäude mit kuppelförmigem Dache vor der inneren Säulenhalle rechts od. links an der

Hofmauer. Es diente wahrsch. zur Aufbewahrung von Geräthschaften, die man bei den öffentlichen Gastmählern und Gelagen gebrauchte, Od. 22, 442. 459. 466. 2) ein Rundgebäude, in dem zu Athen die Prytanen speisten, Plat., Andoc. u. A.; auch die Staatssecretäre aßen daselbst, Dem. 3) ὁ ϑόλος, das rund gebaute Schwitzbad, laconicum, in den öffentlichen Badehäusern, Asclep. b. Ath., Alciphr., Alex. Aphr. 4) ὁ ϑ., eine Kopfbinde, Galen.

ϑολόω (ϑολός), kothig, trübe, unrein machen, trüben, Ath., u. vom Dintenfische, Antiphan. b. Ath. 2) übertr. betrüben, beunruhigen, Eur., Philostr. b) freudig aufregen, Pherecr.

ϑολύνω, = ϑολόω, Chrysost.

ϑολώδης, 2, wie Schmutz od. Koth aussehend, schlammig, schmutzig, Hipp., Arist.

ϑόλωσις, ἡ, Trübung, das Schlammigmachen, Arist.

ϑολωτός, 3 (ϑόλος), kuppelartig gebaut, Procop. 2) von ϑολόω, metaph. getrübt, νοῦς, K. S.

ϑοός, 3, adv. -ῶς, schnell, geschwind, flink; rasch, rüstig, Il., Ar., Trag.; auch mit inf., Il. 5, 536. b) von leblosen Dingen: rasch, schnell, eilig, Hom., Pind. u. a. Dicht.; νύξ, schnell einbrechende Nacht, Il., Hes. δαίς, ein schleunig besorgtes Mahl, Od. μάστιξ, rasche od. rasch geschwungene Geißel, Il.; am häufigsten νῆες, die schnellen od. schnell segelnden, Hom. νῆσοι (von den Echinaden), die den Schiffenden schnell vorüberfliehenden Inseln, Od. 15, 299. μάχαι, schnell hin u. her wogend, Pind. Pyth. 8, 37. εἰρεσίας ζυγόν, die in rasche Bewegung gesetzte Ruderbank, Soph. Ἄϊδος δόμος, wo man schnell hingelangt, Antimach. 2) Bei sp. Ep. schnell eindringend, spitz, scharf, ϑοὰ τόξα νέοι ϑήγουσιν Ἔρωτες, Anth. ϑοὰ τόξα τιταίνων, Qu. Sm. γόμφοι, ὀδόντες, πελέκεις, Ap. Rh. (Wahrsch. von ϑέω abzuleiten, Andere von ϑήγω mit der angenommenen Grundbedeutung spitz.) — Davon

ϑοόω, zuspitzen, Od. 9, 327. – Pass. ϑοούμενος, spitzig, scharf, Anth. 15, 25, 4. b) metaph. anregen, reizen, anreizen, nur im partic. τεϑοωμένος, Hermesian. 11., Opp., Nic., Nonn.

ϑοραῖος, 3 (ϑορός), zum Saamen gehörig, Saamen enthaltend, πηρίς, Nic. b) ϑεός, Apollo als Gott des Erzeugens, Lyc. 352.

ϑόρε, u. ϑορεῖν, ep. 3. sing. u. inf. aor. 2. zu ϑρώσκω.

ϑορή, ἡ, der männliche Saame, Hdt., Plut., Aret.; davon

ϑορικός, 3, zum Saamen gehörig, ihn enthaltend, πόρος, der Saamengang, Arist., Ath. τὰ ϑορικά, die Saamentheile, Arist.

ϑορίσκομαι, Saamen in sich aufnehmen od. empfangen, Ant. Lib.

ϑόρνυμαι, Dep. med., Nebenform von ϑρώσκω, springen, vom Saamen, theol. arithm. 2) bespringen, Nic. th. 130. b) sich begatten, poët. b. Eust.

ϑορνύομαι, = ϑόρνυμαι, sich begatten, von Schlangen, Hdt. 3, 109. [Opp. cyn. 3, 522.

ϑορόεις, εσσα, εν, saamenartig, βρέφος, noch Embryo,

ϑορός, ὁ, Saame (von Menschen u. Thieren), Hdt., Hipp., Ar., Sp.

ϑορυβέω (ϑόρυβος), lärmen, Geräusch, Getöse machen; sein Mißfallen od. seinen Beifall geräuschvoll zu erkennen geben, Batrach., Hipp., Att. πρός τινα, bei Jemandem, Thuc. — Pass. von der Rede: mit lautem Beifall aufgenommen werden, Isocr. 2) transitiv, durch Lärm stören; in Unordnung, außer Fassung bringen, verlegen machen, stören, τινά, Plat., Plut. u. a. Sp. Oft im Pass. beunruhigt werden, in Unordnungs-, Verwirrungs-, Bestürzung gerathen, Hdt. 4, 130., Att. ὑπό τινος, Soph., Plat., Plut. περί τι, wegen etwas, Thuc.; πρός τι, in Beziehung auf etwas, Plut.

ϑορύβηϑρον, τό, das Kraut λεοντοπέταλον, Diosc.

ϑορυβητικός, 3, lärmend, Unruhe machend, unruhig, aufrührerisch, Ar. eq. 1380. [App., Cic.

ϑορυβοποιέω, Lärm machen, Unruhe verursachen, Diod.,

ϑορυβοποιός, ὁ, ἡ (ποιέω), Lärmmacher, Unruhestifter; aufrührerisch, Plut.

ϑόρυβος, ὁ (verwandt mit ϑρόος), Lärm, Geräusch, Verwirrung, Unruhe, Geschrei; laute Bezeigung des Beifalls od. Unwillens, Pind., Hdt., Att. ἐς ϑόρυβον λευσϑῆναι ἐλϑεῖν, in die lärmende Gefahr gesteinigt zu werden, Eur. Iph. A. 1349.

ϑορυβώδης, 2 (εἶδος), lärmend, geräuschvoll, stürmisch, Plat., Arist., Plut., Luc. 2) Unruhe verursachend, Xen. — Adv. -δῶς, Poll. [ϑρώσκω, aor. ἔϑορον.

ΘΟΡΩ, ungebräuchlicher Grundstamm zu ϑόρνυμι u.

ϑορώδης, 2 (ϑορός, εἶδος), saamenartig, Nemes.

ϑοῦ, 2. imper. aor. 2. med. von τίϑημι. [Hesych.

ϑουραῖος, 3 (ϑοῦρος), springend, muthig, hitzig,

ϑουράς, άδος, ἡ, als fem. zu dem vorhergeh., zur Begattung geneigt, bespringend, Lyc., Nic.

ϑουράω, = ϑόρνυμαι, springen, Lyc. 85.

Θουριόμαντις, εως, ὁ, der Wahrsager von Thurii, von dem Gründer dieser Stadt, Lampon, Ar. nub. 332.

ϑούριος, 3, = ϑοῦρος, Trag., Ar.

ϑοῦρις, ιδος, ἡ, fem. zu ϑοῦρος, anstürmend, andringend, womit man auf den Feind eindringen kann (so mit ἀσπίς, u. αἰγίς bei Hom.), κράνεια, Anth. ἀλκή, die stürmische Kraft, Il., Od. 4, 527.

ϑοῦρος, ὁ (ϑορεῖν, ϑρώσκω), anspringend, anstürmend, ungestüm, stürmisch, stets mit Ἄρης in der Il.; von Personen, Aesch., Eur., Anth. Auch mit δόρυ, Eur., Ap. Rh. 1, 466.; ἄκων, Qu. Sm. 1, 551.

ϑόωκος, ὁ, ep. gedehnt st. ϑῶκος, Sitz, Sitzung, Versammlung, Od., sp. Ep.

ϑοῶς, s. ϑοός.

ϑόωσα, ἡ (ϑοός), die Schnelle, Eile, Emped.

ϑραγμός, ὁ (ϑράσσω), das Krachen eines brechenden Körpers, Sext. Emp. [allgem.

Θρακικός, Luc., u. Θράκιος, 3, thrakisch, von Hom. an

Θρακιστί, adv., auf Thrakisch, nach thrakischer Art, Sext. Emp. οὐδὲ Θρακιστὶ κέκαρμαι, und ich bin nach thrakischer Art nicht geschoren, d. i. ungeschoren, Theocr. 14, 46. [Ar. eq. 369.

ϑρανεύω (ϑρᾶνος), über die Gerberbank spannen, gerben,

ϑρανίας, ου, ὁ, = ϑρανίς, Marc. Sid. 29.

ϑρανίδιον, u. ϑρανίον, τό, dem. von ϑρᾶνος, a) Bank, Schämel, Ar., Ael. b) Ruderbank, Poll.

ϑρανίς, ίδος, ὁ, Schwertfisch, Xenocr., Plin.

ϑρανίτης, ου, ὁ (ϑρᾶνος), Ruderer auf der obersten Ruderbank einer Triere, welche Ruderer, wegen der schwereren Arbeit, da sie die längsten Ruder hatten, auch höheren Sold bekamen, als die ζευγῖται u. ϑαλαμῖται, Thuc., Inscr. 2) als Adj. mit dem fem. ϑρανῖτις, ιδος, ἡ, zur obersten Ruderbank gehörig, daran befindlich, λεώς, die Mannschaft der obersten Ruderbank, Ar. σκαλμός, die oberste Ruderreihe, Polyb. κῶπαι, die Ruder der Thraniten, Inscr.

ϑρανιτικός, 3, zum ϑρανίτης gehörig, Ath. 5, 103. f.

ϑρᾶνος, ὁ, Sitz, Bank, Schämel, Ar. Pl. 545. b) bes. Ruderbank, vorzüglich die oberste der drei Ruderbänke auf einer Triere, Gram. c) die Gerberbank, Poll. d) Nachtstuhl, Abtritt, Hipp. c) der vorstehende Balkenkopf, Poll.

ϑρανόω, nur in dem comp. συνϑρανόω, welches s.

ϑράνυξ, υκος, ἡ, = ϑρῆνυς, ϑρόνος, Corinn.; ϑρῆνυξ, Euphor.

ϑρανύσσω, zerbrechen, zerschlagen, zerschmettern, Lyc. 664.

Θρᾷξ, Θρακός, ὁ, der Thrakier, Att.

ϑρασαύχην, ενος, ὁ, ἡ, halsstarrig, Nicet.

ϑρασέως, adv. von ϑρασύς.

ϑρασκίας, ου, ὁ, der aus Thrakien od. Norden wehende Wind, Nord-Nordwestwind, Arist., Theophr.

θράσος, τὸ, Unerschrockenheit, Zuversicht, Muth, Il., Pind., Trag. 2) gew. Keckheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Tollkühnheit Pind., Hdt., Att.

Θρᾷσσα, ἡ, Thrakierin, Strab.

θράσσω, -ττω, f. ξω (att. abgekürzt st. ταράσσω), in Unordnung bringen, beunruhigen, τινὰ od. τὶ, Pind., Trag., Plat. 2) zerbrechen (verw. mit θραύω), Anth. Pl. 255.

θρασυγλωσσής, 2 (γλῶσσα), von frecher, kecker Zunge; frech redend, Maneth. Dasselbe θρασύγλωσσος, 2, keckzüngig, Posid. Davon

θρασυγλωττία, ἡ, die Keckheit der Zunge, Poll.

θρασύγυιος, 2 (γυῖον), mit starken, sichern Gliedern, νίκα, mit starken Gliedern gewonnen, Pind.

θρασύδειλος, ὁ, ἡ, Poltron, ein Feiger, der sich keck stellt, Arist. eth. 3, 7., Sp. 2) λίθος, eine Steinart am Eurotas, Plut. de fluv. 17, 2.

θρασυεργός, 2 (ΕΡΓΩ), kühn handelnd, Nonn.

θρασύθυμος, 2, mit kühnem Muthe, Maneth.

θρασυκάρδιος, 2 (καρδία), muthig, herzhaft, Il., Hes.

θρασυλογία, ἡ, kecke Sprache, Basil.

θρασυμάχανος, 2, dor. st. θρασυμήχανος.

θρασυμέμνων, 2 (μένος, μέμονα), kühnes Sinnes, kühn, standhaft, Beiwort des Heracles, Hom.

θρασυμήδης, 2, Pind., u. θρασύμητις, ιδος, ὁ, Anth. 6, 324., ἡ (μῆδος, μῆτις), dreist in Entschließung u. Denkungsart, kühnen Entschlusses.

θρασυμήχανος, 2 (μηχανή), mit kühnen Anschlägen, Pind.

θρασύμυθος, 2, kühn od. keck redend, Pind. Ol. 13, 10.

θρασύνω, f. υνῶ, aor. pass. ἐθρασύνθην (θρασύς), muthig-, kühn-, keck machen, ermuthigen, τινά, Aesch. Ag. 265. τὴν ἀμαθίαν, der Unerfahrenheit durch Ermuthigung zu Hülfe kommen, Thuc. 1, 142. b) τί, womit groß thun, prahlen, Polyb. 4, 31, 4. 2) Im Pass. u. Med. kühn-, muthig-, dreist sein, keck od. verwegen handeln; τινί, auf etwas sich verlassen, worauf trauen, trotzen, Att., Sp. b) freimüthig-, dreist sprechen, Redn., Sp. ὑπὲρ αὐτοῦ, für sich, Isocr. ἐπί τινι, Isocr., über etwas od. πρός τι, gegen etwas, Plut., Luc. [Plat. legg. 11, p. 879, c.

θρασυξενία, ἡ (ξένος), Frechheit eines Fremden,

θρασυπόλεμος, 2, poët. θρασυπτόλεμος, kriegskühn, kampfmuthig, Anth. app. 201.

θρασύπονος, 2, muthig kämpfend, Pind. Ol. 1, 96.

θρασυπτόλεμος, 2, poët. st. θρασυπόλεμος.

θρασύς, εῖα (θρασέα, Philem.), ύ (θράσος), kühn, muthig, tapfer, ungestüm (von Personen und Sachen), von Hom. an häufig. οὐκ ἄρ' ἐκείνῳ γ' οὐδὲ προσμῖξαι, es ist nicht gefahrlos, nicht sicher, Soph. Phil. 106. θρασύ μοι τόδ' εἰπεῖν, ich habe die Kühnheit, Pind. 2) in tadelndem Sinne: keck, dreist, frech, verwegen, trotzig, Pind., Att. — Adv. θρασέως, Att., Sp. Comp. -ύτερον, Xen., Thuc., Superl. -ύτατα, Diod. 17, 44.

θρασύσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), kühnherzig, unerschrocken, Eur. Hipp. 426. — Adv. -νως, Aesch.

θρασυστομέω (θρασύστομος), ich rede, spreche dreist oder frei, Trag. [141, K. S.; von

θρασυστομία, ἡ, Dreistigkeit im Reden, Anth. 12,

θρασύστομος, 2 (στόμα), der dreist, frei, frech redet, Aesch., Eur. fr. [Kühnheit, Tollkühnheit, Att.

θρασύτης, ητος, ἡ (θρασύς), Dreistigkeit, Frechheit,

θρασύφρων, 2 (φρήν), kühnherzig, Opp., Qu. Sm.

θρασυφωνία, u. θρασύφωνος, 2, Poll., = θρασυστομία u. θρασύστομος.

θρασυχάρμης, ου, ὁ (χάρμη), schlachtenkühn, Qu. Sm.

θρασύχειρ, ειρος, mit starker, tapferer Faust, Anth. 7, 234., Poll. Davon

θρασυχειρία, ἡ, Kühnheit der Faust, Poll.

θρασώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, die Kühne, Beiw. der Athene, Lyc. 936.

θρᾶττα, ἡ, Benennung eines bunten Meerfisches, Arist., Ath.

Θρᾶττα, ης, ἡ, Thrakierin, Strab. [Ath. 7, 329. f.

θραττίδιον, τὸ, dem. zu θρᾶττα, Anaxandrid. b.

θραττίδιον, τὸ, dem. von θρᾶττα.

θράττω, att. st. θράσσω. [Suid.

θραυλός, 3 (θραύω), zerbrechlich, mürbe, bröcklich, b.

θραῦμα, τὸ, s. θραῦσμα.

θραύπαλος, ὁ u. ἡ, eine Baumart, entweder Mäusedorn oder Mehlbaum, Theophr.

θραυπίς, ίδος, ἡ, ein Vogel, wie der Distelfink, Arist.

θραυσάντυξ, υγος, ὁ, ἡ (θραύω, ἄντυξ), räderzerbrechend, wagenzertrümmernd, Ar. nub. 1264. [Hieracos.

θραυσίπτερος, 2 (πτερόν), die Flügel zerbrechend,

θραῦσις, ἡ, das Zerbrechen, Plut., LXX.

θραῦσμα, u. θραῦμα, τὸ, das Zerbrochene, Stück, Bruchstück, Aesch., D. Hal., Diod. u. A.

θραυσμός, ὁ, die Brechung, vom Meere, Inscr.; metaph. καρδίας, LXX. [Theophr., Sp.

θραυστός, 3, zerbrochen, Eur. b) zerbrechlich, Tim. Locr.,

θραύω, f. σω, pf. pass. τέθραυσμαι, selten τέθραυμαι, zerbrechen, zermalmen, zerschmettern, zerstören, Hdt., Att.; bildlich ὄλβου ἅρμα, Eur. Herc. f. 780. 2) übertr. schwächen, entkräften, beugen, Pind., Ar., Sp.

θράω, nur noch gebräuchlich in der Form θρήσασθαι, sitzen, Philet. b. Ath.

Θρέϊσσα, dor. st. Θρῄσσα, Theocr.

θρέμμα, τὸ (τρέφω), das Genährte, Aufgezogene; Zögling, Pflegling, Kind, Trag., Plat., Plut. b) als Schimpfwort: Brut, Gezücht, Aesch. sept. 164., Soph. El. 624. 2) von Thieren, und zwar a) von Hausthieren, Zuchtvieh, Schaaf- oder Ziegenheerden, Xen., Plat., Plut., Luc.; von einem Fische, Archestr. b. Ath.; von Vögeln, Plat.; von einem Mückenschwarme, Anth. b) von wilden Thieren, dem Löwen, der Lernäischen Schlange, dem Kerberos, Soph., Plat. Davon

θρεμμάτιον, τὸ, dem., von einer Sklavin, Inscr.

θρεμματοτροφέω (τρέφω), Zuchtvieh halten, Strab. ἀγέλας, Diod. 2, 54. [zu τρέχω.

θρέξασκον, ep. verlängert st. ἔθρεξαν, 3. plur. aor. 1.

θρέξομαι, fut. von τρέχω.

θρεοκάρδιος, 2 (θρέω, καρδία), unruhig, betrübt im Herzen, sonst Anacr. fr. 1, 16.

θρέομαι, poët. θρεῦμαι (nur im praes. gebräuchlich), ertönen lassen, bes. ein Klagegeschrei, ἄχη, κακά, πάθεα und dergl., Aesch., Eur. [θρέπτρα.

θρέπτα, τά, spätere, jetzt überall verbesserte Form st.

θρέπτειρα, ἡ, fem. zu θρεπτήρ, Ernährerin, Eur., sp. Dicht.

θρεπτέος, 3, adj. verb. von τρέφω, zu nähren, zu ernähren, zu erziehen, Plat., Xen. ἀπὸ τῶν εἰργασμένων θρεπτέον, von dem Erarbeiteten muß man leben, Xen. Hipparch. 8, 8. [Nonn.

θρεπτήρ, ῆρος, ὁ (τρέφω), Ernährer, Erzieher, Anth.,

θρεπτήριος, 3, zu Ernähren geschickt, ernährend, μαστός, Aesch. choeph. 538. τὰ θρεπτήρια, a) Nahrung, Nahrungsmittel, Soph. O. C. 1265. b) Erzieherlohn, sowohl den die Ammen u. Erzieher bekamen, h. Cer., als auch den dankbare Kinder ihren alternden Eltern gewährten, Hes., Ael., Anth. 2) pass. genährt, gepflegt, πλόκαμος, Aesch. choeph. 6.

θρεπτικός, 3, gut nährend; zum Nähren gehörig, geschickt, Plat., Arist., Sp. b) τὸ θρεπτικόν, das niedrigste Vermögen der Seele (ψυχή) als Lebensprincip, das Vermögen, dessen Function in Ernährung und Fortpflanzung der Gattung aufgeht, Arist. de anima 2, 1.

θρεπτός, 3, genährt, gefüttert; ὁ θρ., der Diener, Sklave, Pflegling, Inscr. ἡ θρεπτή, Sklavin, Pherecr., Poll., Inscr.

θρέπτρα, τά, Erziehungslohn, den dankbare Kinder für empfangene Pflege und Erziehung ihren alternden Eltern gewähren, Il., Qu. Sm.

θρέσκος, θρεσκεύω, andere Schreibart st. θρῆσκος ꝛc.

θρεττανελό, eine Tonnachbildung wie tralara, Ar. Plut. 290.

θρέττε, τό, bei Ar. eq. 17 οὐκ ἔνι μοι τὸ θρέττε, [ich getraue mir's nicht.

θρεῦμαι, s. θρέομαι.

θρέψα, poet. st. ἔθρεψα, aor. 1. von τρέφω.

θρεψήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (τρέφω, ἀνήρ), Männer nährend, Apollinar. [u. a. Sp.

θρέψις, ἡ (τρέφω), das Nähren, Ernährung, Sext. Emp.

θρέω, s. θρέομαι.

Θρηΐκιος, 3, poet. st. Θρήκιος, Θρᾴκιος.

Θρηΐξ, ϊκος, ὁ, poet. st. Θρᾷξ [nur bei spätern Dichtern wird ι zuweilen lang gebraucht], von Hom. an häufig.

Θρήϊσσα, ἡ, poet. st. Θρῆσσα, Trag.

Θρήκη, ἡ, = Θρᾴκη, Ep., Trag. Θρήκηθεν, von Thrakien, Il. Θρήκηνδε, nach Thrakien, Od.

Θρήκιος, 3, ion. st. Θρᾴκιος, Trag.

θρηνέρως, ωτος, ὁ, ἡ, weinerlicher Liebhaber, Poll.; von

θρηνέω (θρῆνος), klagen, winseln, wimmern, jammern, Od., Att. πρὸς ἑαυτόν, bei sich, Isocr. ἀοιδήν, einen Trauergesang anstimmen, Il. 24, 722. γόον u. dergl., Aesch., Soph., sp. Dicht. 2) trans. τινά od. τί, beweinen, beklagen, bejammern, Trag., Plat. u. A. Davon

θρήνημα, τό, Klage; Klagelied, Eur.

θρηνητέος, 3, adv. verb. von θρηνέω, Greg. Naz. θρηνητέον, man muß beklagen, Apollon. b. Stob.

θρηνητήρ, ῆρος, ὁ, u. θρηνητής, οῦ, ὁ, Klager, Weiner, Wehklagender, Aesch.

θρηνητικός, 3, zum Klagen gehörig, geneigt, weinerlich, Arist., Poll. τὸ θρ., das Klägliche, Plut. — Adv. θρηνητικῶς, Poll.

θρηνήτρια, ἡ, Klageweib, Sp.

θρηνήτωρ, ορος, ὁ, = θρηνητήρ, Maneth. 4, 190.

θρῆνος, ὁ (θρέω), das Klagen, Schluchzen, Winseln, Weinen, Jammern, Pind., Att., Sp.; bes. die Todtenklage, Il. 24, 721., Pind., Trag. b) Klagelied, Trauergesang, h. Hom. 18, 18., Soph., Luc. u. A.

θρῆνυς, υος, ὁ (θρᾶνος), Schemel, Fußbank (die nach Od. 19, 58 am Lehnstuhl selbst befestigt war), Hom., sonst ὑποπόδιον. 2) der Sitz der Ruderer, Ruderbank, Il. 15, 729.

θρηνῳδέω (θρηνῳδός), ich singe Klagelieder, Sp.; davon

θρηνῴδημα, τό, Klagelied, Klaggesang, Sp.

θρηνώδης, 2 (θρῆνος, εἶδος), kläglich, klagend, weinerlich, Plat., Sp. τὸ θρηνῶδες τῆς ψυχῆς, weinerliche Stimmung der Seele, Plut. b) zum Klagen geneigt, γυναικεῖον γένος, Poll. — Adv. — θρηνωδῶς, K. S.

θρηνῳδία, ἡ, das Singen von Klageliedern, Plat. b) Klagelied, Klagegesang, Plut.; von [Poll.

θρηνῳδός, 2 (ᾠδή), Klagelieder singend, Alciphr.,

Θρῆξ, ὁ, u. Θρῆσσα, ἡ, ion. st. Θρᾷξ, Θρᾷσσα, Thraker, Hom., Trag., Sp.

θρησκεία, ἡ, ion. θρησκίη od. θρησκηΐη (θρησκεύω), religiöser Gebrauch, im plur. religiöse Gebräuche, Gottesdienst, Gottesverehrung, Hdt., D. Hal., Diod. u. a. Sp. b) göttliche Ehrenbezeugung, Hdn.

θρήσκευμα, τό, gottesdienstliche Verrichtung, Gottesdienst, Sp.

θρησκεύσιμος, 2, zur Gottesverehrung gehörig, Euseb.

θρήσκευσις, εως, ἡ, = θρησκεία, Phintys b. Stob.

θρησκευτής, οῦ, ὁ, Gottesverehrer; Mönch, Synes.; von

θρησκεύω (θρῆσκος), gottesdienstliche Gebräuche einführen, beobachten, heilig halten, Hdt.; gottesdienstliche Gebräuche verrichten od. ausüben, D. Hal. b) abergläubisch sein, zu viel den religiösen Ceremonien anhängen, Plut. Alex. 2. 2) θεόν, einen Gott verehren od. anbeten, D. Hal., Hdn. — Pass. göttlich verehrt werden, göttliche Ehre erlangen, ὑπό τινος, Dinon b. Ath., D. Laert.

θρησκίη, ἡ, ion. st. θρησκεία, Hdt.

θρῆσκος, 2, gottesfürchtig, fromm, religiös, N. T.; abergläubisch, und dann auch θρεσκός, 3, geschrieben, Gram. (wahrscheinlich abzuleiten von θρέω, so daß es ursprünglich bedeutete: murmelnd, nämlich Gebetformeln murmelnd).

Θρῆσσα, ἡ, ion. st. Θρᾷσσα, Soph., Eur.

θριάζω (θριαί), in prophetischer Begeisterung sein, weissagen, Soph. u. Eur. fr.

Θριαί, ῶν, αἱ, die Thrien, Nymphen, welche den Apoll erzogen und aus Steinchen, welche in eine Urne geworfen und dann ausgeschüttet wurden, weissagten, h. Merc. 552. 2) diese Steinchen, aus denen geweissagt wurde. 3) überh. Prophezeiung, Orakel, Call. h. Ap. 45.

θριαμβεία, ἡ, Triumph, Sieg, Euseb.

θριαμβευτικός, 3, den Triumphirenden betreffend, κηδεύματα, Verschwägerung mit ihm, Plut. Cat. mai. 26.

θριαμβεύω, pf. τεθριάμβευκα (θρίαμβος), triumphiren, einen Triumph halten, ἀπό oder κατά τινος, ἐπί τινι, über Jemand od. etwas, D. Hal., Plut., Hdn., App.; auch νίκην, Plut. mor. p. 318, b. 2) trans. im Triumph aufführen, Plut., App., N. T. Auch im Pass. ὑπό τινος, von Einem im Triumph aufgeführt werden, Plut., N. T. 3) triumphiren machen, den Sieg gewähren, N. T.

θριαμβικός, 3, zum Triumph gehörig, denselben betreffend, Plut., Ios. ἀνήρ, der triumphirt hat, Plut.

θριαμβίς, ιδος, ἡ, bes. fem. zu θριαμβικός, anonym. b. Suid.

θριαμβοδιθύραμβος, ὁ, heißt Dionysos, Pratinas b. Ath. 14, 617, f.

θρίαμβος, ὁ, eine Hymne auf den Dionysos, die bei der Procession am Feste des Gottes gesungen ward; die Procession bei diesem Feste selbst, Cratin.; dah. Beiwort des Dionysos, Diod., Plut., Ath., Arr. 2) bei den Römern: der Triumph, Triumphzug, Polyb. u. A. ὁ μέγας, opp. ὁ ἐλάττων θρ., ovatio, D. Hal. θρ. ἄγειν, einen Triumph halten, κατά od. ἔκ τινος, über Jemand, Plut., App. τινὶ δοῦναι, Jem. den Triumph zugestehen, μνᾶσθαι, sich darum bewerben, Plut. [Poll.

θριαστής, οῦ, ὁ (θρῖον), Pflanzer von Feigenbäumen,

θριγγίον, u. θριγγός, spätere Nebenform von θριγκίον u. θριγκός.

θριγκίον, τό, dem., Luc., App. u. a. Sp.

θριγκός, ὁ, der vorstehende Rand, Sims, Zinne an den Mauern; ein Gesims oder Kranz der äußeren Mauer, Od. 7, 87. 17, 267., Soph., Eur., Arist., Ap. Rh. 2) Einschluß, Zaun, Umfriedigung, Eur., Ar., Sp.; bildlich ὀδόντων θριγκοί, Hipp. 3) das Höchste, die Vollendung einer Sache, Schlußstein, Eur., Plat. Davon

θριγκόω, eine Mauer oder Wand oben mit einem Kranz, einem Gesims versehen, Ar. αὐλὴν ἐθρίγκωσεν ἀχέρδῳ, er faßte die Hofmauer oben mit Dorn ein, Od. 14, 10. 2) übertr. ἄτας, das Unglück aufs Höchste steigern, Aesch. Ag. 1254. δῶμα κακοῖς, das Maaß des häuslichen Unglücks bis auf den höchsten Grad steigern, Eur. Herc. f. 1284.

θρίγκωμα, τό, = θριγκός, Plut. 2) übertr. simsartige Einfassung, Sims, Eur. Iph. T. 74., Plut.

θριγχός, ὁ, spätere Nebenform von θριγκός. [838.

θριδακηΐς, ΐδος, ἡ, als fem. zu θριδάκινος, Nic. th.

θριδακίνη, ἡ, Lattich, Hipp., Att., Sp. 2) eine Art von Backwerk, Ath., Poll. [Ath.

θριδακινίς, ίδος, ἡ, dem. zu d. vorherg., Strattis b.

θριδάκινος, 3, von Lattich, lattichartig, Luc., sp. Aerzt.

θριδάκιον, τό, dem. von θρῖδαξ, Plut. mor. p. 349, a.

θριδακίσκη, ἡ, dem. von θρῖδαξ, Alcm.

θριδακώδης, 2 (εἶδος), lattichartig, Diosc.; von

θρῖδαξ, ακος, ἡ, Lattich, lactuca sativa, Hdt., Epicharm., Hipp., Sp. Bei den sp. Aerzt. soll θρῖδαξ der Gartenlat-

tich und *θριδακίνη* der wilde Lattich genannt worden sein. [ῑ gewöhnlich, ῐ nur b. Sp.] [Anth.

θρίζω, poët. synkopirt st. *θερίζω*, Aesch. Ag. 522.,

Θρῑνακίη, ep. mit *νῆσος*, Od. 11, 107., st. *Θρῑνακρία*, ἡ, u. *Θρῑνακρίς*, ἡ (*τρεῖς*, *ἄκρα*), die Insel mit 3 Vorgebirgen, d. i. Sicilien, s. *Τρινακρία*.

θρῖναξ, *ακος*, ἡ (st. *τρίναξ*, von *τρίς*, *ἀκή* od. unmittelbar von *τρίς*), Dreizack, dreizackige Gabel, Ar., Nic. [ῐ, Anth.]

θρίξ, *τριχός*, ἡ, Haar, von Hom. an allgem.; auch von der Schaafwolle und den Schweineborsten, Hom., Hes.; *οὐραῖαι τρίχες*, vom Roßschweife, Il. 23, 519.; von den Federn der Haubenlerche, Galen. Sprichw. *τριχὸς ἄξιος*, d. i. sehr wenig werth, Ar. *θρὶξ ἀνὰ μέσσον*, um ein Haarbreit, es fehlt wenig, Theocr. *ἐκ τριχὸς κρέμασθαι*, an einem Haar hängen, d. i. in größter Gefahr schweben, Aristaen. 2) collectiv ἡ *θρίξ*, die Haare, bes. das Haupthaar, Trag. *ἀνδραποδώδης*, Sklavenhaar, d. i. kurz verschnitten, Plat. *γενείου*, der Bart, *τριχῶν πλόκαμος*, Haargeflecht, Aesch., aber *τριχὸς βόστρυχος*, Haarlocke, Aesch., auch *θρίξ* allein, Soph. El. 443. b) Haar von verschiedenen Thieren, Att., Sp.

θριοβόλος, 2 (*θριαί*, *βάλλω*), Steine oder Loose in die Urne werfend, loosend, wahrsagend, poët. b. Steph. Byz. s. *Θρία*.

θρῖον, *τό*, Feigenblatt, Feigenlaub, Ar., Theophr., Sp.; überh. Blatt, Nic. Komisch von der Aehnlichkeit: *ἐγκεφάλου θρίω δύο*, zwei Hirnhäute, Hirnklöße, Ar. ran. 134. 2) ein Gericht aus Schmalz, Weizenmehl, Eiern und andern Ingredienzen, das in Honig gebacken und in Feigenblätter eingewickelt wurde, Ar. Ach. 1099. eq. 950.

θριοφόρος, 2 (*Θριαί*, *φέρω*), die Steinchen *Θριαί* tragend und daraus wahrsagend, Gram.

θριπήδεστος, od. *θριπηδέστατος*, 2, u. *θριπόβρωτος*, 2 (*θρίψ*, *ἔδω*, *βιβρώσκω*), wurmfräßig, wurmstichig, Theophr., Sp. b) übertr. *Ἑλλάς*, zum Untergange reif, Hyperid. *σφραγίδια*, wurmstichige Hölzer, die als Petschafte gebraucht wurden, oder nach Andern: Siegelringe mit so feinem Stich, als hätte sie der Wurm zernagt, Ar. thesm. 427. *τόξα*, ganz zerfressen, Synes.

θρῑποφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Holzwürmer fressend, Arist.

θρῑπώδης, 2, in der Form *θριπωδέστατον*, wofür aber *θριπηδέστατον* vermuthet wird, Theophr.

θρίσσα, ἡ, att. *θρίττα*, auch *θρίσσος*, der Fisch *τριχίας*, Arist., b. Ath., Plut., Anth. [105, f.

θριττίδιον, dem. von *θρίττα*, Anaxandr. b. Ath. 3,

θρίψ, *θρῑπός*, ὁ, Wurm, Holzwurm, Holzkäfermade, Menand., Theophr., Sp.

θροέω (*θρόος*), Lärm oder Geräusch machen, schreien, laut sprechen, Soph. b) überh. sprechen, reden, Aesch., Soph. *πᾶσιν*, Allen verkünden, Soph. Ai. 67. 2) trans. a) ertönen lassen, hören lassen, wie Klage, Laut, Wort; überh. aussprechen, sagen, verkünden, erzählen, *τί τινι* od. *τὶ πρός τινα*, Einem etwas, Trag., Lyc., Ios. *θρόει*, sprich! Aesch. *τί τὸ σῆμα θροεῖ*, was besagt das Zeichen? Eur. Rhes. 12. Im Med., Aesch. b) in Schrecken setzen, Pass. erschrecken, N. T. [Klümpchen, Nic. al. 295.

θρομβεῖον, ion. *θρομβήϊον*, dem. von *θρόμβος*,

θρομβίον, *τό*, dem. von *θρόμβος*, Diosc.

θρομβοειδής, 2 (*εἶδος*), einem *θρόμβος* ähnlich; wie geronnen, klümpig, Hipp.

θρόμβος, ὁ (*τρέφω*), ein Stück von geronnenem Blute mit und ohne *αἵματος*, Aesch., Plat., Aerzt. u. A.; überh. der Klump, ein Stück von geronnener Flüssigkeit, Hdt., Hipp., Diosc.; von geronnener Milch, Nic., vom Ziegenkäse, Antiphan. b. Ath. 10, p. 449, c. Davon

θρομβόω, ich mache gerinnen, Pass. gerinne, Nic., Diosc., Galen. [u. A.

θρομβώδης, 2, = *θρομβοειδής*, Hipp., Soph., Arist.

θρόμβωσις, ἡ, das Gerinnenmachen, Diosc., Galen.

θρόνα, *τά*, buntfarbige Blumenverzierung in Stickereien und Geweben, Il. 22, 441. b) eine aus Blumen und Kräutern gemischte Zaubersalbe, Theocr. 2, 59.; als Heilmittel oder Gift gebraucht, Lyc., Nic., Nonn.

θρονίζω (*θρόνος*), auf den Stuhl, Thron setzen; Pass. den Thron besteigen, LXX.

θρονίς, *ιδος*, ἡ, dem. von *θρονός*, Themist.

θρονισμός, ὁ, das Setzen auf den Stuhl oder Thron, Maneth., Dio Chrys., Synes.

θρονιστής, *οῦ*, ὁ, der auf den Stuhl oder Thron Stellende, -Setzende, Synes.

θρόνον, *τό*, s. *θρόνα*.

θρονοποιός, 2 (*ποιέω*), Sessel machend, Poll.

θρόνος, ὁ (*ΘΡΑΩ*), Sessel, Stuhl (nach Ath. 5, 192, e: *ἐλευθέριος καθέδρα σὺν ὑποποδίῳ*), bes. ein hochbeiniger Armsessel, an dem sich gew. die *θρῆνυς* befand, oft mit Gold u. Silber verziert u. mit Teppichen u. Vließen bedeckt u. stets an der Wand angestellt gedacht, Hom. u. A. b) überh. Sitz, Aufenthalt, Pind., Aesch. 2) im Besondern a) Herrschersitz, Thron von Göttern u. Menschen, Il., Pind., Att., Sp.; bei Dicht. auch im plur., Trag., Ar. b) übertr. Herrschergewalt, Königthum, königliche Würde, meist im plur., Trag. c) Orakelsitz des Apollo oder der Pythia, Aesch., Eur. d) der oberste Sitz, der Ehrensitz, Ar., Plut. *τραγῳδικός*, der Vorrang in der Tragödie, Ar. e) Lehrstuhl, Katheder, Plat., Anth.; auch Richterstuhl, Plut. mor. p. 807, b. f) Patriarchen- od. Bischofssitz, K. S. 3) eine Art Brod, Ath. 3, 111, d.

θρόνωσις, ἡ, = *θρονισμός*, bes. von der Aufnahme in die korybantischen Mysterien, wo der Aufzunehmende auf einen Stuhl gesetzt u. von den Eingeweihten umtanzt wurde, Plat., Dio Chrys.

θρόος, zsgz. *θροῦς*, ὁ (*θρέω*), Lärm, Geräusch, lautes Schreien, lauter Zuruf, Il. 4, 437., Ap. Rh., App. b) Gemurmel; Gerede, Gerücht, Thuc., Sp. *θροῦς τινος διέρχεται*, das Gerücht von etwas verbreitet sich, od. mit folg. *ὡς*, *ὅτι*, Xen., Plut., D. Cass. c) das Ertönen, der laute Schall, Pind., poët. b. Plut.

θρυαλλίδιον, *τό*, Luc. Tim. 14., dem. von *θρυαλλίς*, *ίδος*, ἡ, der Docht, Ar., Sp. 2) eine als Docht gebrauchte Pflanze, Theophr., Nic., Heliod.

θρυγανάω, od. *τρυγανάω*, *θύραν*, leise an die Thür klopfen, Ar. eccl. 34.

θρυΐνος, 3 (*θρύον*), von Binsen, D. Cass.

θρυλέω, viel Geräusch machen, schwatzen, absol. od. *τί*, beschwatzen, ausschwatzen, erzählen, verkünden, Att., Sp. *θρυλεῖται παρὰ πολλοῖς*, es geht bei Vielen die Sage, Arist. h. a. 9, 13. *τὸ θρυλούμενον* od. *τὰ θρ.*, das Bekannte, Ausposaunte; auch das Sprichwort, Gerücht, Plat. Ax., Arist., Sp. Davon [spräch, LXX.

θρύλημα, *τό*, Gerede, allgemeines Gespräch, Tagesge-

θρύλιγμα, *τό* (*θρυλλίσσω*), das Zerbrochene, Lyc. 830.

θρυλιγμός, od. *θρυλλιγμός*, ὁ, ein Fehler beim Flötenblasen, D. Hal.; von

θρυλίζω, auch *θρυλλίζω*, einen Mißton auf der Zither erzeugen, h. Merc. 488. [Lyc. 487.

θρυλίσσω, f. *ξω*, zerschmettern, zerscheuern, Il. 23, 396.,

θρύλος, od. *θρύλλος*, ὁ, Geräusch, Getöse, Gemurmel, Lärm, Batrach., Sp.

θρύμμα, *τό* (*θρύπτω*), das Abgebrochene, Zerriebene, Bruchstück, Krume, Hipp., N. T.; *ἄρτου*, Brodkrume, Brocken, Ar., Ael. [Com. b. Ath., Luc.

θρυμματίς, *ίδος*, ἡ, eine Art Kuchen od. Compot,

θρυόεις, *εσσα*, *εν*, binsenreich, Nic. th. 200.; von

θρύον, *τό*, Binse, Knopfbinse, iuncus conglomeratus, Il., Anth., Diod. u. A. 2) Tollkraut, Theophr., Orph., Diosc.

θρυπτικός, 3, zum Zermalmen, Zerreiben geschickt, Galen. 2) übertr. a) weichlich, zärtlich, Xen., Plut. *πρός-*

φϑέγγεσϑαι, mit zärtlicher Stimme anreden, Diod. b) stolz, spröde, πρός τινα, Ael. — Adv. ϑρυπτικῶς, weichlich, Ael. Von

ϑρύπτω, f. ψω, aor. pass. ἐτρύφην u. ἐτρύφϑην, zerreiben, zermalmen; Pass. zerbröckeln, zerfallen, Plat., Theophr., Sp. b) zerweichen, mürbe machen, Theocr., Plut. — Pass. von der Luft: verfliegen, Arist. de anim. 2, 6. 2) übertr. a) schwächen, entkräften, aufreiben, opp. ῥώννυμι, Pass. verweichlicht, entkräftet werden; üppig sein, schwelgen, Soph. fr., Xen., Tim. Locr., Plut., Luc., Ael. τεϑρυμμένον ὄμμα, schmachtendes Auge, Anth.; verliebt thun, den Zärtlichen spielen, πρός τινα, Plut. Flam. 18. b) aufgebläht, übermüthig sein, sich brüsten, τινὶ, auf etwas, Plut., Anth., Ael. u. A. c) gegen Jemand (πρός τινα) od. bei etwas (πρός τι) spröde od. vornehm thun, sich zieren; sich verstellen, Ar., Xen., Plut. u. a. Sp. Davon

ϑρύψις, εως, ἡ, das Zerbrechen, Zermalmen; Verfliegen, τοῦ ἀέρος, Ael. 2) Weichlichkeit, Schwächlichkeit; Schwelgerei, Xen., Plut., Ael.

ϑρυώδης, 2 (ϑρύον), binsenartig, binsenreich, Strab.

ϑρώσκω, f. ϑοροῦμαι, aor. ἔϑορον, springen, hüpfen, fliegen; eilen, Hom., Hes., Pind., Trag. δόμους, ins Haus laufen, Pind. Pyth. 9, 123; zu etwas (τὶ) hineilen, heraneilen, Soph. πεδίον, über die Ebene hin, Eur. b) gegen Einen (ἐπί od. ἔν τινι) feindlich anspringen, anstürmen, Hom.; auf etwas (ἐπί τινος, ἔς τι) losstürzen, Trag., sp. Dicht. 2) mit acc., bespringen, befruchten, Aesch. Eum. 630 [poet. Wort]. Davon

ϑρωσμός, ὁ, ein über einen andern erhabener Ort, Anhöhe, Erhöhung, ἐπὶ ϑρωσμῷ πεδίοιο, auf der Lehne, dem höheren Theile der Ebene, Il., Ap. Rh. ποταμοῖο, sich über den Fluß erhebende Anhöhen, Ap. Rh.

ϑύα, ἡ, s. ϑυῖα.

ϑυάζω, opfern. 2) das Fest des Bakchos feiern, rasen, Sp.

ϑυανία, ἡ, lakon., Balgerei, Prügelei, Epicharm. b. Ath. 2. p. 36, d.

ϑυάς, άδος, ἡ, falsche Lesart st. ϑυιάς.

ϑυάω, tanzen, brünstig sein (von Schweinen), Arist.

ϑυγάτηρ, τέρος, u. τρός, ἡ, Tochter, von Hom. an allgem. b) Magd, Dienerin, Sklavin, Phal. ep. 137. [In den mehr als dreisilbigen Casusformen gebrauchen die Epiker υ als lang.] Ueber die unregelmäßige Accentuation s. Gr. Gr. §. 40. Anmerk. 3. Schulgr. §. 52. Bemerk. 3.

ϑυγατριδῆ, ἡ, Enkelin, Andoc., Lys., Plut. b) Nichte, D. Hal. iud. Lys. 21.

ϑυγατριδοῦς, οῦ, ὁ, ion. ϑυγατριδεός, Tochtersohn, Enkel, Hdt., Plut., D. Cass.

ϑυγατρίζω, Tochter nennen, Sp.

ϑυγάτριον, τὸ, dem. von ϑυγάτηρ, Töchterlein, Macho b. Ath., Plut., Long, D. Cass. [Nonn., Basil.

ϑυγατρόγαμος, 2 (γαμέω), die Tochter heirathend,

ϑυγατρογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), eine Tochter erzeugend od. gebärend, Nonn.

ϑυγατροϑετέω, als Tochter adoptiren, Tzetz.

ϑυγατρομιξία, ἡ (μίγνυμι), Blutschande mit der Tochter, K. S.

ϑυγατρόπαις, αιδος, ὁ, Tochtersohn, Nicet.

ϑυγατροποιός, 2 (ποιέω), Töchter erzeugend, Philo.

ϑυγατρότεκνον, τὸ, Tochterkind, Tzetz.

ϑυεία, ion. ϑυείη, Hipp., u. ϑυῖα, ἡ, der Mörser, Ar., Com., Nic., Anth., Aerzt. 2) ϑυεία, ein Baum, s. ϑυία.

ϑυέεσσιν, dat. plur. von ϑύος, Hom., Hes., Qu. Sm.

ϑυείδιον, τὸ, dem. des vorherg., Ar., Democr.

ϑύελλα, ἡ, Sturm, Sturmwind, Orkan, Hom., Hes., Trag., sp. Dicht. πυρὸς ϑύελλαι, vulkanisches Sieden u. Brausen, Od. 12, 68.; übertr. ἄτης, Aesch. Davon

ϑυελλήεις, 3, u. ϑυέλλειος, 3, stürmisch, tobend; blitzschnell, Nonn., orac. b. Suid.

ϑυελλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit den Schritten des Sturmes, sturmschnell, Nonn.

ϑυελλοτόκος, 2 (τίκτω), Sturm erzeugend, Nonn.

ϑυελλοφορέω (φέρω), im Sturm einhertragen, -einherführen, pass., Diod. 16, 80.

ϑυελλώδης, 2 (εἶδος), wie Sturm od. Wirbelwind, Sp.

ϑυέστης, ου, ὁ, Mörserkeule, Hellad.

ϑυεστός, ὁ, ein Trank von zerstoßenem Gewürz, Sp.

ϑυηδόκος, 2 (δέχομαι), Weihrauch aufnehmend, τράπεζα, Anth. [rauch duftend, Hom., Hes.

ϑυήεις, 3 (ϑύος), dampfend, von Opferdampf u. Weih-

ϑυηκόος, ὁ, = ϑυοσκόος, Inscr.

ϑυηλέομαι, s. ϑυλέομαι.

ϑυηλή, ἡ, der Theil des Opferthiers, der verbrannt wird als Erstlingsopfer, Il. 9, 220., Qu. Sm. b) überh. Opfer, Räucherwerk, Ar., sp. Dicht. Ἄρεος, vom Blute des Gemordeten, Soph. c) vom Opferschrot, Ath. 13. p. 565, f.

ϑυήλημα, τὸ, andere Schreibart st. ϑύλημα.

ϑυηπολέω (ϑυηπόλος), ich bin Priester, Wahrsager, überh. ich opfere, absol. od. τινὶ, Trag., Plat., Sp.; auch im Pass. ϑυηπολεῖται δ' ἄστυ μάντεων ὕπο, in der Stadt wird geopfert, Eur. Heracl. 402.

ϑυηπολία, ἡ, das Opfern, Opferdienst, Ap. Rh., D. Hal., Diod., Plut., Qu. Sm. 2) die Weihung der Kabiren, Orph.

ϑυηπόλιον, τὸ, Opferaltar, b. Ath., Porphyr.

ϑυηπόλος, 2 (πολέω), sich mit Opfern beschäftigend, χείρ, Priesterschaar, Aesch. ὁ ϑ., Priester, Ar., Eur., Anth. παρϑένος, Vestalin, D. Hal.

ϑυητής, οῦ, ὁ, Opferer, Phoenix b. Ath. 12, 530, d.

ϑυητός, 3, geräuchert; geopfert, Aretae.

ϑυηφάγος, 2 (φαγεῖν), Opfer verzehrend, Aesch. Ag. 583.

ϑυῖα od. ϑυία, ἡ, ein wohlriechender afrikanischer Baum, Theophr., Sp. 2) der Mörser, s. ϑυεία.

ϑυῖα, τὰ, ein Bakchosfest bei den Eleern, Paus. [Strab.

ϑυῖα, ἡ (ϑυίω, äol. = ϑύω), Priesterin des Bakchos,

ϑυϊάς, άδος, ἡ (ϑύω), Bakchantin, Aesch., Ap. Rh., Plut. 2) als adj., begeistert, rasend, Plut., Anth.; liebetoll, Lyc. 143. 3) überh. festlich, feierlich, Nonn.

ϑυῖδιον, τὸ, dem. von ϑυῖς, = ϑυείδιον.

ϑύϊνος, 3, vom Holze des Baumes ϑυῖα, Ath., Strab., N. T., Diosc.

ϑυῖον, τὸ, = ϑύον, Ath.

ϑυῖς, ῖδος, ἡ, Mörser, Democr. b. Galen.

ϑυΐσκη, ἡ, Räuchergefäß, LXX., Ios., Philo. Auch ϑυΐσκος, ὁ, Ios.

ϑυΐτης, ου, ὁ, λίϑος, ein jaspisähnlicher Stein, Diosc.

ϑυίω, = ϑύω, in Begeisterung sein, rasen, schwärmen, h. Merc. 560.

ϑῡλάκη, ἡ, der Hodensack, hippiatr.

ϑῡλάκιον, τὸ, dem. von ϑύλακος, Hdt., Ar., b. Ath. 2) Hülse od. Balg, Saamenkapsel, Diosc.

ϑῡλακίς, ίδος, ἡ, dem. von ϑύλακος, Ael. n. a. 6, 43. 2) der Mohnkopf, Nic. th. 852.

ϑῡλακίσκιον, τὸ, u. ϑῡλακίσκος, ὁ, dem. von ϑύλακος, Brodsack, Ar., Crates. 2) Saamenkapsel, Diosc. 2, 128.

ϑῡλακῑ́της, ου, ὁ, fem. ϑῡλακῖτις, ιδος, ἡ, μήκων, der Gartenmohn; νάρδος, die wilde Narde, Diosc.

ϑῡλακόεις, 3, Nic. al. 403, u. ϑῡλακοειδής, 2, Arist. h. a. 5, 11, sackförmig, beutelförmig.

ϑῡ́λακος, ὁ, Sack, Ranzen, Beutel, Schlauch, Hdt., Att., Sp.; metaph. λόγων, von einer Person, Plat. 2) ein weites Beinkleid bei den Persern, Pluderhosen, Eur., Ar. 3) Ballon, follis, Antyll.

ϑῡλακοφορέω, einen Sack od. Schlauch tragen, Ar. fr.; von

ϑῡλακοφόρος, 2 (φέρω), sack-, schlauchtragend, von Bergleuten, Lex.

ϑῡλακώδης, 2, = ϑυλακοειδής, Theophr., Diosc.

ϑῦλαξ, *ακος, ὁ*, Aesop., auch *ϑῦλάς, άδος, ἡ*, Anth., = *ϑύλακος*.

ϑυλέομαι, opfern, als Opfer darbringen, *τὶ*, Porphyr., Poll. (früher *ϑυηλέομαι*). Davon

ϑύλημα *τὸ*, die Opfergabe, bes. unblutige, Ar. pax 1040., Telecl., Clem. Al., in Verbindung mit *στέμματα*, Theophr. char. 10.

ϑῦμα, *τὸ* (*ϑύω*), Räucherwerk; das Geopferte, Opfer, Att. *λεύσιμον*, von dem durch Steinigung der Clytemnestra zu rächenden Morde Agamemnons, Aesch. Ag. 1089.; *τῆς ἐξουσίας*, Opfer der Gewalt, Hdn. b) Opferkuchen, opp. *ἱερεῖα* (Schlachtopfer), Thuc. 1, 126. [Aesch. fr.

ϑῡμάγροικος, 2 (*ϑυμός, ἄγροικος*), im Zorne grob,

ϑῡμαίνω (*ϑυμός*), ich werde hitzig, zornig, zürne, *τινὶ*, Hes., Ar., Eupol., Ap. Rh.

ϑῡμαλγής, 2 (*ϑυμός, ἀλγέω*), herzkränkend, schmerzlich, Hom., sp. Ep.; *ἔπεα*, Hdt.; *μῆνις*, Ap. Rh.; *νηδύς*, Qu. Sm. 4, 69. 2) intrans. unmuthig, gekränkt, Aesch. Ag. 1002.

ϑυμαλίς, *ῖδος, ἡ*, s. *τιϑυμαλίς*.

ϑύμαλλος, *ὁ*, ein unbekannter Fisch, Ael. n. a. 14, 22.

ϑῡμάλωψ, *ωπος, ὁ*, halbverbranntes Holzstück, Brand, Kohlenmeiler, Ar., Luc. [26, 9; von

ϑῡμᾱρέω, ich habe Gefallen, billige, heiße gut, Theocr.

ϑῡμᾱ́ρης, 2 (*ϑυμός, ἄρω*), das Herz vergnügend, angenehm, lieb u. werth, Hom. Bei sp. Ep. nur *ϑυμήρης*.

ϑῡμ-άρμενος, 3, = d. vorherg., Nic. al. 590.

ϑυμαρνόλιον, *τὸ*, = *ἱππομάραϑρον*, Diosc.

ϑῡμάτιον, *τὸ*, dem. von *ϑῦμα*, Ar. nub. 179.

ϑύμβρα, *ἡ*, Saturei, ein bitteres, gewürzhaftes Küchenkraut, Theophr., Diosc.

ϑυμβραία, *ἡ*, = *ϑύμβρα*, Galen.

ϑυμβρεπίδειπνος, 2 (*ϑύμβρα, ἐπί, δεῖπνον*), der Saturei zur Mahlzeit genießt (als Vorwurf der Armuth), Ar. nub. 421.

ϑυμβρίη, *ἡ*, = *ϑύμβρα*, Hipp. [Wein, Diosc.

ϑυμβρΐτης, *ου, ὁ, οἶνος*, über Saturei abgezogener

ϑυμβροφάγος, 2 (*ϑύμβρα, φαγεῖν*), der Saturei ißt. *ϑυμβροφάγον βλέπειν*, aussehen als hätte man Saturei gegessen, mürrisch aussehen, Ar. Ach. 253.

ϑυμβρώδης, 2 (*εἶδος*), satureiartig, Theophr.

ϑυμελαία, *ἡ*, ein Strauch mit Beeren, welche purgiren, Diosc. [Wein, Diosc.

ϑυμελαΐτης, *ὁ, οἶνος*, mit *ϑυμελαία* angemachter

ϑῠμέλη, *ἡ* (*ϑύω*), Ort, wo geopfert wird: Opferheerd, Altar, Tempel, Aesch., Eur. b) im Theater: der zwischen der Konistra u. Orchestra befindliche hohe Dionysosaltar, um den der kyklische Chor seine Tänze aufführte, und auf dessen Stufen die Flötenspieler u. die Theaterpolizei (*ῥαβδοφόροι*) ihren Platz hatten, Pratinas b. Ath. 14, 617, c., Gram. c) später überh. Schaugerüst, Theater, Bühne, Plut., Anth. *ὁ ἀπὸ τῆς ϑυμέλης*, der Komödiendichter, Plut., Luc.; das Schauspiel, Alciphr. 2) *ϑυμέλαι Κυκλώπων*, kyklopische Mauern, Eur. Iph. A. 152. 3) = *ϑυλήματα*, Pherecr. Davon

ϑυμελικός, 3, zur Thymele gehörig. *οἱ ϑυμελικοί*, die Glieder des Chors auf der Bühne, Gram.; Musiker, Ios. b) theatralisch, musikalisch, *ἀγῶνες*, Diod., Ath., Plut. *ἄνϑρωποι*, Schauspieler, Plut.

ϑῡμηγερέων, partic. von einem sonst nicht gebräuchl. *ϑυμηγερέω* (*ϑυμός, ἀγείρω*), Muth sammelnd, sich erholend, Od. 7, 283. [etwas, Heliod.; von

ϑῡμηδέω, frohen Sinnes sein, Simon.; *ἐπί τινι*, über

ϑῡμηδής, 2 (*ϑυμός, ἦδος*), herzerfreuend, luststillend; angenehm, Od. 16, 389., Aesch., Ap. Rh., Qu. Sm. Dav.

ϑῡμηδία, *ἡ*, Herzerfreuung, Ergötzung, Eupol., Plut. u. a. Sp.

ϑῡμήρης, 2, = *ϑυμάρης*, sp. Ep., Luc., Hdn.

ϑύμημα, *τὸ*, der Gedanke, LXX.

ϑῡμιάζω, = *ϑυμιάω*.

ϑῡμίᾱμα, ion. *-ημα, τὸ* (*ϑυμιάω*), das Räucherwerk, Hdt., Soph., Ar., Plat., Sp. [Dampfen, Arist.

ϑῡμίᾱσις, *ἡ*, das Räuchern, Diosc. 2) das Rauchen,

ϑῡμιᾱτέον, adj. verb. von *ϑυμιάω*, Galen.

ϑῡμιᾱτήρ, *ὁ*, K. S., u. *ϑῡμιᾱτήριον*, ion. *-ητήριον, τὸ*, Rauchfaß, Räucherfaß, Hdt., Thuc., Redn., Sp.

ϑῡμιᾱτίζω, = *ϑυμιάω*, Geop.

ϑῡμιᾱτικός, 3, gut zum Räuchern, Plat. Tim. 61, c.

ϑῡμιᾱτῖτις, *ιδος, ἡ*, = *πεντάφυλλον*, Diosc.

ϑῡμιᾱτός, 3, rauchend, Arist.; *ϑυμιητά*, Räucherwerk, Aretae.; eigtl. adj. verb. von

ϑῡμιάω, f. *άσω* (*ϑῦμα*), räuchern, in Rauch aufgehen lassen, anzünden, *τὶ*, Pind., Hdt., auch *τινὸς*, Luc. *ϑυμιώμενα*, Räucherwerk, Plat. *ϑυμ. τινὶ*, Einem Weihrauch anzünden, d. i. ihm zu Ehren, Ael., Ath. 2) beräuchern, Arist., Diosc. 3) intrans. rauchen, dampfen, Theophr.

ϑῡμίδιον, *τὸ*, dem. von *ϑυμός*, Ar. vesp. 877.

ϑῡμίημα, *ϑυμιητήριον*, ion. st. *ϑυμίαμα, ϑυμιατήριον*, Hdt.

ϑῡμικός, 3, adv. *-κῶς* (*ϑυμός*), hitzig, heftig, muthig; zornig, leidenschaftlich, Arist., Polyb., Sp.

ϑῠ́μινος, 3 (*ϑύμος*), von od. mit Thymian gemacht.

ϑύμιον, *τὸ*, 1) = *σμῖλαξ*, Aët. 2) die Feigwarze, Hipp.

ϑῠμΐτης, *ου, ὁ*, mit Thymian angemacht. *οἶνος*, Diosc., Plin. *ἅλες*, mit Thymian abgerieben, Ar. Ach. 772.

ϑῡμοβαρής, 2 (*βαρέω*), herzbelastend, Anth. 7, 146.

ϑῡμοβορέω, am Herzen nagen, Hes. op. 801.; von

ϑῡμοβόρος, 2 (*βιβρώσκω, βορά*), herznagend, kränkend, *ἔρις*, Il.; *λύπη*, Aesch.; *κῆρες*, Ap. Rh.; *πόλεμος*, Qu. Sm. 1, 160. [sp. Dicht.

ϑῡμοδακής, 2 (*δάκνω*), herzbeißend, herzkränkend, Od.,

ϑῡμοειδής, 2 (*εἶδος*), hitzig, muthig, zornig, wild, opp. *πραΰς*, Plat., Arist., Sp.; mit *ἀνδρώδης* verb., acer, Plut. Rom. 6.; von Pferden (opp. *εὐπειϑής, βλάξ*), Xen. *τὸ ϑυμοειδές*, a) Leidenschaft, Zorn, D. Laert. b) Entschlossenheit, Muth, Plut., Chrys. — Adv. *-δῶς*, Hdn., Poll.

ϑῠμόεις, *εσσα, εν*, voll von Thymian, poët. b. Suid.

ϑῡμολέαινα, *ἡ*, Anth. 5, 300., fem. von *ϑῡμολέων*, *οντος, ὁ*, löwenherzig, löwenmuthig, Hom., Hes., Ar. ran. 1041., Anth. 9, 524, 8.

ϑῡμολιπής, 2 (*λείπω*), = *λειπόϑυμος*, Nonn.

ϑῡμόμαντις, *εως, ὁ, ἡ*, der einen prophetischen Geist hat, Aesch. Pers. 220.

ϑῡμομαχέω (*μάχομαι*), hitzig, heftig, mit Erbitterung kämpfen, Polyb., D. Hal., Diod. *πρός τινα*, Plut., *τινί*, N. T. b) heftig erzürnt sein, *ἐπί τινι*, Polyb. Davon

ϑῡμομαχία, *ἡ*, hitziger, heftiger Kampf, Polyaen. 2, 1, 19., K. S.

ϑύμον, *τὸ*, Thymian, Quendel, Ar., Theophr., Sp. b) eine den armen Leuten als Nahrungsmittel dienende Pflanze, Ar., Antiphan. u. Alexis b. Ath., Luc.

ϑῠμοξάλμη, *ἡ* (*ϑύμος, ὄξος, ἅλμη*), Trank aus Thymian, Essig u. Salzwasser, Diosc. [668.

ϑῡμοπληϑής, 2 (*πλῆϑος*), voll Zorns, Aesch. sept.

ϑῡμοραϊστής, *οῦ, ὁ* (*ῥαίω*), das Leben zerstörend, *ϑάνατος, δήϊοι*, Il.

ϑῡμός, *ὁ*, Seele, Herz (als Inbegriff der Lebensgeister u. insofern als Sitz des Empfindens u. Wollens, besond. aber als Sitz heftiger Empfindungen u. Begierden), dah. A) als physische Kraft: Lebenskraft, Lebensfrische, Leben, Kraft, von Menschen u. Thieren, Hom. u. A. B) Als geistige Kraft: 1) Wille, Lust, Neigung, Trieb, Verlangen, mit *ἀνώγει, ἐποτρύνει, κελεύει* u. s. f. mit inf., Hom., Pind., Hdt. u. A. *ϑυμός ἐστί μοι*, ich habe Lust, mag, will, Hdt., Xen. *ϑυμῷ βούλεσϑαι*, Hdt. 5, 49. *κατὰ ϑυμόν*, nach Neigung, *οὐ κατὰ ϑυμόν* od. *ἀπὸ ϑυμοῦ*, nicht nach Wunsch od. Neigung, Hom. b) Appetit, *πλήσασϑαι*, stillen,

Od. 2) die empfindende od. fühlende Seelenkraft, Gefühl, Empfindung, Herz, ἄλγος od. ἄχος θυμὸν ἱκάνει, Il. ὀρίνειν, das Herz erregen, ἐκ θυμοῦ od. θυμῷ, von Herzen, Hom. u. sp. Ep. ἀπὸ θυμοῦ εἶναι, dem Herzen fern stehen, d. i. verhaßt sein, Il. 1, 562. ἐκ θυμοῦ πίπτειν, aus dem Herzen fallen, d. i. gram od. verhaßt werden, Il. 23, 595. b) Gesinnung, Denkweise, Sinnesart, ἕνα od. ἴσον θυμὸν ἔχειν, θυμὸς πρόφρων, ἵλαος, νηλεής, ἀπηνής u. dgl., Hom., Pind., Att. 3) die empfindende u. begehrende Seelenkraft (Wille u. Gefühl) vereinigt gedacht, wo wir sagen: a) Seele, Herz, Sinn, Empfindung, Seelenstimmung, in Verbindungen wie ἐδαΐζετο θυμός, das Herz schwankte, Il. 9, 8. ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν, eine andere Seelenstimmung hielt mich zurück, Od. 9, 302. φράζετο θυμῷ, er überlegte im Herzen, Il. θυμῷ od. ἐς θυμὸν βαλεῖν, ins Herz legen, zu Herzen nehmen, Hdt., Trag. οὐδέ γ' ἐς θυμὸν φέρω, ich bringe es nicht in den Sinn, d. i. ich kann mich nicht entsinnen, Soph. El. 1347. b) Herz, Muth, Kühnheit, Courage, πᾶσι παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός, das Herz fiel allen vor die Füße, Il. 15, 280. θ. λαμβάνειν, Muth fassen, ἀπολέσαι, verlieren, Soph. θ. ἔχειν ἀγαθόν, guten Muth haben, Hdt. 1, 120., Luc. ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἰέναι ἐπί τινα, Xen. c) Ungestüm, Leidenschaft, Heftigkeit, Zorn, Unwille, von Hom. an häufig, θ. ἐπανάγειν, den Zorn aufregen, Hdt. κατατίθεσθαι, fahren lassen, δακεῖν, verbeißen, Ar. ἐκχεῖν, ausschütten, Luc. Auch im plur. von mehrern Subjecten, od. von mehrfachen Aeußerungen desselben bei einem Subjecte, Att., Sp.

θύμος, ὁ, = θύμον, τὸ, Plut. 2) θ. μέλας, κεφαλωτός, eine Art Pfefferkraut, Theophr., Diosc. 3) die Brustdrüse neugeborener Thiere, Kalbsmilch, Galen. 4) Feigwarze, sp. Aerzt.

θυμοσοφέω, ich bin θυμόσοφος, Sp. [1280.

θυμοσοφικός, 3, dem θυμόσοφος eigen, Ar. vesp.

θυμόσοφος, 2, durch sich selbst weise, von Natur geschickt, klug, gelehrig, erfindsam, Ar., Plut., Ael. τὸ θ., die Gelehrigkeit der Thiere, Plut. mor. p. 970, c.

θυμοφθορέω, ich fresse mein Herz mit Sorgen ab, ängstige mich ab, Soph. Trach. 141.; von

θυμοφθόρος, 2 (θυμός, φθείρω), herzkränkend, muthtödtend, Od., Hes., Theogn.; überh. kränkend, Od. 2) φάρμακα, tödtende Gifte, Od., ἰός, Nic.; γράμματα, Zeichen, die für den Ueberbringer das Todesurtheil enthalten, ein Uriasbrief, ein Mordbefehl, Il. 6, 169.

θυμόω (θυμός), zornig machen, erzürnen, Eur., LXX. Gewöhnl. im Pass. mit fut. med., zornig werden, zürnen, ergrimmen, im pf. aufgebracht od. erzürnt sein, τινί, Batrach., Att., Sp. τινί τινος, Einem wegen etwas, Eur. ἐπί τινι, D. Cass.; ἔς τινα, Hdt. 3, 52. εἰς ἔριν, aus Zorn in Streit gerathen, Soph. Ai. 997. Von Thieren: wild, zornig, wüthend werden, Xen., Soph. πρός τινα, Plut.; θυμοῦσθαι εἰς κέρας, bis zum Stoßen wüthend werden, mit dem Horne die Wuth auslassen, Eur. Bacch. 741. τὸ θυμούμενον, Zorn, Ingrimm, Thuc., Antiph.

θυμώδης, 2, adv. -δῶς (θυμός, εἶδος), hitzig, heftig, wild, muthig, zornig, Arist., Sp.

θυμώδης, 2 (θύμος, εἶδος), thymianartig, Theophr.

θύμωμα, τὸ, das Zürnen, der Zorn, Aesch. Eum. 822.

θύμωσις, ἡ, das Zornigwerden, Cic. Tusc. 4, 9, 21.

θυμωτικός, 3, = θυμικός, K. S.

θυναρμόστρια, ἡ, vor. st. θοιναρμόστρια, Inscr.

θυνέω, = θύνω, sich schnell bewegen, Hes. sc. 210.

θύννα, ἡ, das Weibchen des Thunfisches, Hippon., Antiph., Archestr., Opp.

θυννάζω (θύννος), den Thunfisch mit dem Dreizack stechen; überh. mit dem Dreizack wie einen Thunfisch anspießen, Ar. vesp. 1087.

θυνναῖον, τὸ, Thunfischfest, ein dem Poseidon von Fischern dargebrachtes Opfer, b. Ath. 7, p. 297, e.

θύνναξ, ακος, ὁ, dem. von θύννος, b Ath.

θυννάς, άδος, ἡ, dem. von θύννα, Antiphan. b. Ath. 7, p. 302, f. [Thunfischfleisch, Com. b. Ath.

θύννειος, 3, vom Thunfisch. τὰ θύννεια, sc. κρέα,

θυννευτικός, 3, zum Fange des Thunfisches gehörig, Luc. ep. Sat. 24.

θύννη, ἡ, s. θύννα.

θυννίον, τὸ, dem. von θύννος, Ath. 15, p. 649, a.

θυννίς, ίδος, ἡ, = θυννάς, Arist., b. Ath.

θυννοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Thunfischfänger, auch Titel eines Stückes des Sophron, Ath.

θυννοκέφαλος, 2, thunfischköpfig, Luc. v. h. 1, 39.

θύννος, ὁ (θύνω, θύω, wegen der Sprünge u. schnellen Bewegung), der Thunfisch, im Mittelmeere häufig, orac. b. Hdt., Att., Sp.

θυννοσκοπεῖον, τὸ, Gerüst od. Ort, wo man dem Thunfisch auflauert, Strab., Synes.; von [eq. 313.

θυννοσκοπέω, dem Thunfisch auflauern; metaph. Ar.

θυννοσκοπία, ἡ, das Auflauern auf den Thunfisch, Strab.

θυννοσκόπος, ὁ (σκοπέω), der die Zahl und Richtung der ankommenden Thunfische beobachtet und den Fischern ankündigt, damit sie die Netze aufstellen; der Thunfischspäher, Arist., Plut. [fischartig, Luc. Iup. trag. 25.

θυννώδης, 2 (εἶδος), thunfischartig, d. i. dumm, stock-

θῦνος, ὁ, andere Schreibart von θύννος.

θύνω (θύω), ungestüm sich fortbewegen, einherstürmen, eilen (nur im praes. u. impf.), Hom., Pind., sp. Dicht.

θυοδόκος, 2 (θύος, δέχομαι), Räucherwerk aufnehmend, Eur.

θυόεις, 3 (θύος), Weihrauch duftend, überh. duftend, wohlriechend, Il. 15, 153., h. Cer., Pind., sp. Dicht.

θύον, τὸ, ein Baum, dessen wohlriechendes Holz man als Räucherwerk gebrauchte, wahrsch. = θυία, Od. 5, 60.; od. zu kostbaren Sachen verwandte, Ath. 5. p. 207, e. 2) Räucherwerk; Opfergabe, Opferkuchen, Pind., Eupol., Call., D. Per.

θύος, εος, τὸ, Räucherwerk; überh. Opfer, Opfergabe, Hom., Hes., Hipp., Aesch., sp. Dicht. b) bildlich ἐπιτίθεσθαι, ein Opfer darbringen, vom Morde des Agamemnon, Aesch. Ag. 1383.

θυοσκινέω, Opfer in Bewegung setzen, mit περίπεμπτα, Opfer überallhin schicken, Aesch. Ag. 87.

θυοσκόος, ὁ (θύος, κέω, καίω), der Opfernde, Opferpriester, Opferschauer, Hom.; fem. μαινάδες θυοσκόοι, die Rasenden, Eur.; ἱερά, Anth.

θυοσκόπος, ου, ὁ (σκοπέω), Wahrsager aus den Opferthieren oder aus der Opferflamme, Opferschauer, K. S. u. a. Sp.

θυόω (θύος), räuchern, wohlriechend machen. ἔλαιον τεθυωμένον, wohlriechendes Oel, Il. 14, 172. 2) durchräuchern, durchduften, h. Apoll., Stasin., Call.

θύρα, ion. θύρη, ἡ, die Thüre (sowohl vom einzelnen Gemach als vom ganzen Hause), Pforte, Thor, von Hom. an allgem.; im plur. gew. von Doppel- oder Flügelthüren. θύραι αὐλῆς od. αὔλειαι, Hofthüre, Od., Lys., auch ἑρκεῖαι, Aesch. ἔντοσθε θυράων, in der Thüre (auf der Schwelle), Od. ἔνδον od. ἐντὸς θυρῶν, drinnen im Hause, Soph., Plut. ἐπὶ od. παρὰ Πριάμοιο θύρῃσι, bei Priamos Thüren, d. i. vor dem Palaste des Priamos, Il. ἐπὶ τὴν θύραν (auch ἐπὶ τὰς θύρας od. ἐπὶ ταῖς θύραις) τινὸς ἰέναι, ἥκειν, βαδίζειν, φοιτᾶν u. dergl. bei Jemandem einkehren, =einsprechen, =aufwarten, von Liebhabern oder Freunden oder Schülern oder Bettlern, Att., Sp. b) Stadtthor, Plut. Cat. min. 65. c) αἱ τοῦ βασιλέως θύραι, der königliche Hof (vom Perserkönige, wie bei uns die Pforte oder hohe Pforte vom türkischen Hofe), Xen.,

Arist., Sp. ἐπὶ ταῖς βασιλέως ϑύραις, am königlichen Hofe, ἐπὶ τὰς ϑύρας (ϑύρας βασιλέως) φοιτᾶν, ἰέναι, παρεῖναι u. s. w., bei Hofe erscheinen, als Beamter oder Gesandter oder Diener oder Bittender, Xen. u. A. οἱ ἐπὶ ϑύραις βασ., die Hofleute, Plut. 2) Alles Thürähnliche, und zwar a) Zugang, Eingang, stets im plur., Od., Sp.; kom. vom After, Ar. eccl. 316. 361.; Kutschenschlag, Xen. cyr. 6, 4, 9., Poll., mit und ohne ψυχῆς, die Sinnenwerkzeuge, bes. die Augen, b. Stob., Aristaen., Philostr. b) Bret, Blatt, Tafel, Hdt. 2, 96. 8, 51., Thuc., Diod., D. Cass. 3) in bildlichen Uebertragungen: ἐπὶ ταῖς ϑύραις τῆς Ἑλλάδος od. τῆς Ῥώμης und ähnlich εἶναι, d. i. ganz in der Nähe von Hellas, Rom rc. sein, Xen., Dem., Plut., Arat.; vom Fieber περὶ ϑύρας εἶναι, im Anzuge sein, Plut. mor. p. 128, f. b) Sprichwörtlich: παρὰ τὴν ϑύραν εἰςβιάζεσϑαι, neben der Hauptthüre den Eingang erzwingen wollen, d. i. seinen eigenen, unnatürlichen Weg gehen, Luc. Nigr. 31. οὐδὲ ϑύρας ἰδὼν λόγος, d. i. eine nicht öffentlich gehaltene Rede, D. Hal. Davon

ϑύραζε, adv., hinaus vor die Thür, hinaus, heraus, Hom., Hes., Ar. u. A. 2) außen, draußen, Soph., Eur., Ap. Rh. ϑ. τῶν νόμων, außerhalb der Gesetze, Eur. Bacch. 330.

ϑύρᾱϑεν, ion. ϑύρηϑε (ν), von außen her, Soph., Arist., Sp.; von der Fremde her, Eur. 2) vor der Thür, draußen, ϑύρηϑ' ἔα, ich war draußen (außer dem Meere), Od. 14, 352. οἱ ϑ. die Feinde, Aesch. τὰ ϑ., äußere Güter, Synes.

ϑυραῖος, 3, auch 2, zur Thür gehörig, sie betreffend; draußen seiend, abwesend, fremd, von draußen her, Trag., Sp. ϑ. οἰχνεῖ, er geht hinaus, Soph. ϑ. ἔστω πόλεμος, der Krieg bleibe fern, Aesch. 2) metaph. von außen herkommend, äußerlich, ὑποψίαι, δόξα, Plut. 3) thürartig, μηρός, die Hüfte, die man durch den geschlitzten χιτών, wie durch eine Thüre, entblößt sieht, Soph. fr.

ϑυράμαχος, 2 (μάχομαι), vor den Thüren kämpfend, Pratin. b. Ath. 14, 617, d.

ϑύρᾱσι, adv., vor der Thür, draußen, Eur., Ar. b) draußen, in der Fremde, Soph. O. C. 402.

ϑυραυλέω (ϑύραυλος), ich bin, verweile außer dem Hause (opp. ἔνδον μένειν); bin, lebe im Freien, unter freiem Himmel, liege im Felde, Att., Sp. 2) ich liege vor Jemandes Thür: von Liebhabern, die vor den Thüren ihrer Geliebten des Nachts ein Ständchen bringen, Plut., Philo, Aristaen.

ϑυραυλία, ἡ, Aufenthalt vor der Thür, =im Freien, =im Kriege, Tim. Locr., Arist., Plut., Luc.

ϑυραυλικός, 3, zum ϑύραυλος od. zur ϑυραυλία gehörig, Philostr. ep. 53. [Freien lebend, Hesych.

ϑύραυλος, 2 (ϑύρα, αὐλή), außer dem Hause, im

ϑυρεασπίς, ιδος, ἡ (ϑυρεός, ἀσπίς), großer, tafelförmiger Schild, Anth. 6, 131.

ϑυρεᾱφόρος, 2, = ϑυρεοφόρος, Polyb., Sp.

ϑυρεοειδής, 2, schildartig, Galen., Orib.; von

ϑυρεός, ὁ, Stein vor die Thür zu setzen, Thürstein, Od. 2) ein länglich viereckiger großer Schild, scutum (ἀσπίς, ein ovaler Schild, clypeus), Polyb., D. Hal., Plut. u. A.

ϑυρεοφορέω, den großen Schild (scutum) tragen, Polyb. 10, 13, 2.; von [lyb., Plut. u. A.

ϑυρεοφόρος, 2, Schildträger, Schwerbewaffneter, Po-

ϑυρεόω, mit dem Schild (ϑυρεός) bedecken oder schützen, Aquil., LXX.

ϑυρεπανοίκτης, ου, ὁ (ϑύρα, ἐπανοίγω), Thüröffner, Bein. des Philosophen Krates, der überall gern gesehen wurde, Plut., D. Laert.

ϑύρετρον, τό, nur im plur., Thüre, Pforte, Hom., Pind., Eur. αὐλῆς καλὰ ϑύρετρα, die (aus dem Saale in den Hof führende) Hofthüre, Od. 22, 137 (= ϑύραι εὐερκέος αὐλῆς, Od. 21, 389). b) übertr. δόλου, Opp.— Der sing. erst b. Polyb., Luc., Anth. [ῐ Hom., Pind., ε̆ Eur.]

ϑύρη, ἡ, ion. st. ϑύρα, Hom., Hdt. [14, 352.

ϑύρηϑε, ep. st. ϑύραϑεν, vor der Thür, draußen, Od.

ϑύρηφι, ep. als dat. zu ϑύρη, auch als adv. gebraucht: draußen, Od., Hes., Nicomach.

ϑυρίδιον, τό, dem. von ϑύρα, Ar. nub. 93.

ϑυριδωτός, 3 (ϑυρίς), mit Fenstern versehen, Poll.

ϑύριον, τό, dem. von ϑύρα, Thürchen, Pförtchen, Ar., Sp.; metaph. τὸ τοῦ λόγου ϑύριον παραβάλλεσϑαι, d. i. mit Reden aufhören, Plut. mor. p. 940, f.

ϑυρίς, ίδος, ἡ, dem. von ϑύρα, a) kleine Thüre, Pförtchen, Oeffnung, Plat., Plut. b) Fenster, Fensteröffnung, Ar., Arist., Theophr., Plut., Anth. c) die Zellen der Bienen und Wespen, Arist. h. a. 9, 40. d) Bret, Holz, Pfoste, b. Ath. 12, 521, f. [lich, hippiatr.

ϑυροειδής, 2 (εἶδος), einer Thüre, einem Fenster ähn-

ϑυροκοπέω (ϑυροκόπος), an die Thür klopfen, um eingelassen zu werden, Ar. vesp. 1254., Plut., Ael. b) die Thür aufbrechen, =einschlagen, vom Liebhaber, Antiphan. b. Stob. c) τί, an etwas klopfen, schlagen, τὴν πλευράν, Plut. Sinnlich: ὁ λιμὸς τὴν γαστέρα ἐϑυροκόπει, Alciphr. 3, 70.; im med. τὰ ἔξωϑεν αἰσϑητήρια ϑυροκοπεῖται, d. i. die äußern Gegenstände klopfen bei unsern Sinnen an, um Eingang nach innen zu finden, Synes. de insit. p. 138. [Liban.

ϑυροκοπία, ἡ, das Anklopfen an die Thür, Diphil.,

ϑυροκοπικός, 3, thürklopfend, αὐλήσεως εἶδος, eine Art Flötenspiel, das beim Anklopfen an die Thür der Geliebten vorgetragen wurde, Ath. 14, 618, c.

ϑυροκόπος, 2 (ϑύρα, κόπτω), an die Thür klopfend und bettelnd, Aesch. Ag. 1168.

ϑυροκροτέω (κροτέω), = ϑυροκοπέω, K. S.

ϑυροκρουστέω (κρούω), = ϑυροκοπέω, K. S.

ϑυροπηγία, ἡ (πήγνυμι), das Verfertigen von Thüren, Theophr.

ϑυροποιός, ὁ (ποιέω), Thürverfertiger, Poll.

ϑυροφύλαξ, ὁ, ἡ, die Thür bewachend, K. S.

ϑυρόω, mit Thüren versehen, Ar., Plut. ἐξόδοις τεϑυρῶσϑαι, mit Thürausgängen versehen sein, Luc. baln. 8.; bildlich: τὴν ὄψιν, wie mit einer Thür versehen, Xen.

ϑυρσάζω, lakon. ϑυρσάδδω, das Bakchosfest mit dem Thyrsos feiern, Ar. Lys. 1313.

ϑυρσάριον, τό, dem. von ϑύρσος, Plut.

ϑυρσαχϑής, 2 (ἄχϑος), mit dem Thyrsos belastet, sonst Orph. h. 44, 5.

ϑυρσίνη, ἡ, ein Pflanzenname, = ὀροβάγχη, Diosc.

ϑύρσιον, τό, ein Pflanzenname, = ϑύμον, Diosc. b) = κατανάγκη, Diosc.

ϑυρσῑτης, ου, ὁ, = ὠκιμοειδές, Diosc. [Plin.

ϑυρσίων, ὁ, das lat. thursio, ein Fisch, Ath. 7, 310, e.,

ϑυρσοειδής, 2 (εἶδος), thyrsosförmig, Diosc.

ϑυρσόλογχος, ὁ (λόγχη), eine Thyrsoslanze, d. i. mit Epheu u. Weinlaub umwunden, Callix. b. Ath. 5, 200, d. b) als Adjekt. ὅπλα ϑεῶν, Thyrsoslanzen, Strab.

ϑυρσομανής, 2 (μαίνομαι), vom Thyrsos rasend, in Wuth, Enthusiasmus gesetzt, begeistert, Eur., Orph.

ϑύρσος, ὁ, der Thyrsos, Stab der Bacchanten mit Epheu u. Weinlaub umwunden u. oben in einen Fichtenzapfen auslaufend, Eur., Sp. Heteroklit. plur. τὰ ϑύρσα, Anth. Davon

ϑυρσοτινάκτης, ου, ὁ (τινάσσω), der Thyrsosschwinger, Orph. h. 11, 4.

ϑυρσοφορέω (ϑυρσοφόρος), ich trage, führe den Thyrsos, Diod. ϑιάσους, mit dem Thyrsos in der Hand bacchische Reigen veranstalten, Eur. Bacch. 557.

ϑυρσοφορία, ἡ, das Tragen des Thyrsos, Plut.

ϑυρσοφόρος, ὁ (φέρω), Thyrsosträger, Eur., Orph., Anth. [Anth. 3, 1, 3.

ϑυρσοχαρής, 2 (χαίρω), der sich am Thyrsos freut,

ϑυρσόω, zum Thyrsos machen, Diod. 4, 4.

θύρωμα, τὸ (θυρόω), gew. im plur., Thürflügel, Flügelthür, Portal, Thuc., Plat., Lys., Dem. u. A. b) portalartige Nischen (oder mit Thüren versehene Gemächer), Hdt. 2, 169. c) thürflügelförmige Gesetztafeln, b. Stob. d) Fenstereinfassungen, Fenster, LXX. d) = θυρίδες, Hölzer, Pfosten, Diod. 20, 86.

θυρών, ῶνος, ὁ, Vorhof, Platz vor der Thür, Vorplatz im Hause, Vorhalle, atrium, Soph., Luc., Poll. [K. S.

θυρωρεία, ἡ, das Amt des Thürhüters, Thürwächteramt,

θυρωρεῖον, τό, Thürhüterzelle, Vitruv., K. S.

θυρωρέω, ich bin Thürhüter, Plut., Luc.; von

θυρωρός, ὁ (θύρα, ὥρα), Thürhüter, Thürwächter, Hdt., Aesch., Sp. Bei Hochzeiten ein Freund des Bräutigams, der in der Brautnacht die Thür der Neuvermählten bewachte, Sapph., Anacr. ἡ θ., die Thürhüterin, LXX., N. T. [θυιάδες.

θῦσαι, ῶν, αἱ, die Bacchantinnen, Lyc. 106. Vergl.

θυσανηδόν, adv., troddelartig, Ael. h. a. 16, 11.

θυσανοειδής, 2 (εἶδος), troddelartig, Eunap.

θυσανόεις, 3, mit Franzen, Troddeln, betroddelt, bequastet, αἰγίς, ἀσπίς (nur ep. θυσσανόεις), Il., Qu. Sm.

θύσανος, ὁ (θύω), Troddel, Quaste, Franze, Klunker, Bommel, Il., Hes., Hdt., Anth. δικτυωτὸς θ., mit Schellen, Diod. 18, 26. b) die Zotten des goldenen Vließes, Pind. c) die Fänger des Dintenfisches, Opp. hal. 3, 178. Davon [h. a. 16, 11.

θυσάνουρος, 2 (οὐρά), mit zottigem Schwanze, Ael.

θυσανώδης, 2 (εἶδος), troddelartig, quastenartig, Theophr. [bequastet, Hdt., Ios.

θυσανωτός, 3 (wie von einem θυσανόω), betroddelt,

θύσθλα, τά (θύω), die heiligen Geräthe bei der Bakchosfeier, wie Thyrsosstäbe, Fackeln u. dergl., Il. 6, 134. 2) überh. Opfer eines Gottes oder Heros, Lyc., Orph. 3) die Bakchosfeier, Opp.; auch im sing., Plut. mor. p. 501, e.

θυσία, ἡ (θύω), das Opfern, Opferhandlung, Opfer, h. Cer., Emped., Pind., Att., Sp. τινὶ ποιεῖν, θῦσαι, τελεῖν, ἀποδιδόναι u. dergl., Att., Sp. 2) Opfer, Opferthier, Plut., Luc. 3) die ganze Festlichkeit, das Opferfest, Hdt. 8, 99., Plat., Xen., Eur., Sp. ποιεῖσθαι, ein Opferfest veranstalten, Plat. u. A. Davon

θυσιάζω, opfern, schlachten, ὑπέρ τινος od. τινί, Lys., Diod., Ath., Luc. 2) θεῷ, ihm die bacchischen Aufzüge halten, Diod. 4, 3. Davon

θυσίασμα, τό, Opfer, Opferthier, LXX.

θυσιαστέον, adj. verb. von θυσιάζω, Sp.

θυσιαστήριον, τό, Opfertisch, Altar, Philo, LXX.

θύσιμος, 2, zum Opfern geschickt, tauglich, Hdt., Ar., Plut.

θυσιοπάρεδρος, 2, dem Opfer beiwohnend, K. S.

θυσιουργός, ὁ (ἘΡΓΩ), das Opfer zurichtend, opfernd, Ptolem. [ψυχῆς, Plat. Crat. p. 419, e.

θῦσις, ἡ (θύω), das Brausen, Stürmen, Toben. τῆς

θυσκάριον, τό, dem. von θυΐσκη, ἡ, Räuchergefäß, s. θυΐσκη.

θυσσανόεις, ep. st. θυσανόεις, Il., Qu. Sm.

θυστάς, άδος, ἡ, eine Opfernde, Priesterin, schwärmende Bacchantin, Sp. 2) als adj., beim Opfer verrichtet, zum Opfer, βοή, Opferruf, Aesch. λιταί, Opferflehen, Soph.

θυτεῖον, τό, Opferplatz, Phot. [Luc.

θυτέον, adj. verb. von θύω, man muß opfern, Plat., Ar.,

θυτήρ, ῆρος, ὁ, Opfernder, Opferpriester, Aesch., Soph.

θυτήριον, τό, Räuchergefäß, Phot., Eust. 2) = θῦμα, Opfer, Eur. 3) der Altar als Gestirn, Arat., Eratosth., Qu. Sm.

θύτης, ου, ὁ, = θυτήρ, App., Plut., Hdn.

θυτικός, 3, zum Opfer oder Opferpriester gehörig, Luc. ἡ θυτική, sc. τέχνη, Opferkunde, Hdn., Ath.; auch τὸ θυτικόν, Plut.

θύψαι, inf. aor. 1. act. zu τύφω.

θύψω, fut. zu τύφω.

θύω, fut. θύσω, aor. ἔθυσα, pf. τέθυκα, aor. pass. ἐτύθην, 1) opfern, Opfer schlachten und verbrennen, Opfer darbringen, abs. od. τί τινι (etwas einem Gotte), von Hom. an allgem.; auch τινός, etwas, D. Cass., ὑπέρ τινος, für Jemand, Xen., Luc.; τινί, mit etwas opfern, Hdt. 1, 50.; ein Opferfest feiern, D. Cass. b) mit einem Opfermahl feiern, Λύκαια, γενέθλια, γάμους, ἐπινίκια, σωτήρια u. s. f., Att., Sp.; mit doppelt. Accus. εὐαγγέλια θύειν ἑκατὸν βοῦς, die frohe Botschaft mit einem Opfer von hundert Stieren feiern, Ar. eq. 656. c) überh. opfern, schlachten, morden, Eur., Ar., Plut.; auch bildlich δελφάκιον, Ar. Lys. 1062. τὰ θυόμενα, τὰ τεθυμένα, das Geopferte, Opfer; Opferfleisch, Xen. — Med. θύεσθαι, pf. τέθυμαι, für sich od. von dem Seinigen opfern, abs. od. τί, a) um sich eine Gottheit geneigt zu machen. b) um aus den Eingeweiden Kunde über die Zukunft, über den Ausgang eines Unternehmens u. dergl. zu erlangen, Hdt., Xen., Plut., D. Cass. τινὶ od. ὑπέρ τινος, für Jemand, περί τινος, über od. wegen etwas, ἐπί τινι, bei etwas, Xen., Plut. ἐπὶ τῷ Πέρσῃ, beim Zuge gegen den Perser, Hdt. 9, 10. Eben so ἐπί τι, Hdt. 5, 44. Xen. an. 3, 5, 18. 7, 8, 21. ἐθυόμην, εἰ βέλτιον εἴη, ib. 5, 9, 31. 7, 2, 15. 2) vom Opferpriester, der die Eingeweide beschaut und deutet, Hdt. 9, 33., Plut.; θυσίας, Plat. 3) bildlich: sich (sibi) opfern, zerreißen, Aesch. Ag. 137. [ῡ meist lang im praes. u. impf., aber ῠ schon Od. 15, 260. h. Apoll. 491, 509., Pind. u. Sp. Die Att. haben ῠ nur im pf. act. u. pass., aor. u. fut. pass. u. in den Verbaladjectiven.]

θύω u. **θύνω**, meist nur im praes. u. impf. (aor. ἔθυσα, Call.), daherfahren, dahertoben, einherbrausen, Hom., Hes. δάπεδον αἵματι θῦεν, der Boden schäumte od. wogte von Blut, Od. b) von Menschen: einherstürmen, aufbrausen, wüthen, toben, stürmen, Hom., Pind., Opp. κραδίη ἔθυεν, Ap. Rh. c) mit inf., heftig begehren, Ap. Rh. 3, 685. d) von Thieren, wie vom einherstürmenden Pferde, Call., von der Schlange, Nic. th. 128.

θυώδης, 2 (θύος, εἶδος), räucherwerkartig, dah. duftend, wohlriechend, Od., h. Hom., Emped., Eur., Theocr. 2) (θύον, θυία) dem θύον ähnlich, nach Art desselben, Theophr.

θυώεις, 3, = θυόεις, b. Ath.

θύωμα, τό (θυόω), Räucherwerk; Gewürz, Spezerei, Hipp., Hdt., Luc. b) zum Salben verarbeitet, Simon.

θυωρίς, ίδος, ἡ, Opfertisch, Poll.

θυωρίτης, ου, ὁ, Diener am Opfertisch. 2) Geldwechsler, Geldprüfer, Hesych.; übertr. Prüfer, Richter, Lyc. 93.

θυωρός, ἡ, Opfertisch, b. D. Laert., Poll. b) Gasttisch, Familientisch, Call. 2) der Salbenkoch, Nic. th. 103.

θωή, ἡ (ΘΕΩ, τίθημι), verhängte Strafe, Buße, Od. b) Ἀχαιῶν, der Achäer Strafe, d. i. Tadel, Schimpf, Il. 2) zugefügter Schaden oder Verlust, in der Form θωιή, Archil.

θωκέω, = θακέω, sitzen, Hdt. 2, 173.

θῶκος, ὁ, = θᾶκος, Sitz, Hom., Pind., Hipp., Aesch., sp. Ep.; Sitz, Sessel, Hdt. 9, 84. b) Priestersitz, Priesteramt, Anth. 8, 12. c) Sitzung, d. i. Sitz im Rathe oder in der Volksversammlung, Od., Hdt. θῶκόνδε, als adv., zur Sitzung, Od. 5, 3.

θῶμα, u. **θωμάζω**, ion. st. θαῦμα, θαυμάζω.

θῶμαι, inf. θῶσθαι, speisen, schmausen, Aesch. fr.

θῶμιγξ, ιγγος, ὁ (auch θῶμιξ, Anth.), Schnur, Band, Saite, Hdt.; Angelschnur, Opp.; Seil, Ael., Polyaen.; Bogensehne, Aesch.; Schlinge, Vogelschlinge, Anth. 9, 343, 3.

θωμίζω, f. ξω, schnüren, binden, Sp. 2) mit einem Strick geißeln, μάστιγι, Anacr.

θὤμισυ, mit Krasis st. τὸ ἥμισυ, Hes.

θωμός, ὁ (ΘΕΩ, τίθημι), Haufe, Schober, Aesch., Ar., Theophr., Anth.

θωπεία, ἡ (θωπεύω), das Schmeicheln, die Schmeichelei, Eur., Ar., Plat., Xen., Sp.

θώπευμα, τὸ, eine Schmeichelei, schmeichelnde Rede, Schmeichelworte, Eur., Ar., Plat., Plut.

θωπευμάτιον, τὸ, dem. des vorherg., Ar. eq. 785.

θωπευτικός, 3, adv. -κῶς, schmeichlerisch, schmeichelhaft, Plat., Arist., D. Cass., Galen., K. S.; von

θωπεύω (θώψ), ein Schmeichler (θώψ) sein, schmeicheln, τινά τινι, Jemandem durch etwas, ihm dadurch huldigen, ihn dadurch sich geneigt machen, Trag., Ar., Plat., Aeschin., Sp. καιρόν, sich in die Zeit schicken, Phocyl. 87.

θωπικός, 3 (θώψ), schmeichlerisch, Ar. Lys. 1037.

θὦπλα, att. Krasis st. τὰ ὅπλα, Ar. [Aesch.

θώπτω, f. θώψω, = θωπεύω, schmeicheln, τινά,

θώρ, phönicisch = βοῦς, Plut. Sull. 17.

θωρᾱκεῖον, τὸ, Brustwehr, Bollwerk, Aesch. sept. 32.; überh. Schutzmauer, Marm. Ox.

θωρᾱκίζω (θώραξ), panzern, bepanzern, bewaffnen, rüsten, τινά od. τινά τι, Thuc., Xen., Arist., Plut. b) überh. schützen, decken, Strab., Plut.; übertr. ὄγκῳ χλανίδος, Ephipp. b. Ath. 12, 509. d.

θωρᾱκικός, 3 (θώραξ), an der Brust leidend, sp. Aerzt.

θωρᾱ́κιον, τὸ, dem. von θώραξ, kleiner Panzer od. Brustharnisch, Luc. b) Brustwehr an Mauern u. Thürmen, Diod., b. Suid.; auch Schutzdach, Wetterdach, Mauerkranz, Philo. c) ein Schutzdach od. Schutzwerk im Kriege gegen feindliche Maschinen, Diod. 14, 51., Athen. d) das Gerüst auf dem Rücken des Elephanten, worin Soldaten stehen u. fechten, Polyb., Diod., Ael. e) eine Vorrichtung am Mastbaum, wie unser Mastkorb, Ath., Poll. f) Zaun, Gehege, b. Ath., Poll. [LXX., Sp.

θωρᾱκισμός, ὁ, Bepanzerung; Bedeckung, Schutz,

θωρᾱκίτης, ου, ὁ, ein bepanzerter Krieger, Küraffier, Polyb. [Philo.

θωρᾱκοειδής, 2 (εἶδος), harnischförmig, panzerartig,

θωρᾱκοποιός, ὁ (ποιέω), Panzerverfertiger, Xen., Ath. [Ar.

θωρᾱκοπώλης, ου, ὁ, Harnischverkäufer, Panzerhändler,

θωρᾱκοφορία, ἡ, das Tragen eines Panzers, Sp.; von

θωρᾱκοφόρος, 2 (φέρω), einen Panzer tragend, bepanzert, Hdt., Xen., D. Cass.

θώραξ, ᾱκος, ὁ, ursprüngl. der ganze Rumpf des menschlichen Körpers vom Hals bis an die Weichen, Eur., Plat., Arist., Sp. b) die Brust, der Brustkasten, der Herz u. Lunge enthält, Hipp., Ar. 2) gew. der diesen Theil bedeckende Panzer, Harnisch, Il., Hdt., Ar., Xen., Plat., Sp. 3) Brustbild, Büste, Sp. 4) eine Brustbinde, Galen. 5) τειχῶν θώραξ, Brustwehr der Mauer, der äußere feste Theil einer breiten, aber hohlen u. gefüllten Mauer, Hdt., D. Cass.

θωρηκοφόρος, 2, ion. st. θωρακοφόρος, Hdt.

θωρηκτής, οῦ, ὁ (θωρήσσω), gepanzert, geharnischt, gerüstet, nur im plur., Il.

θώρηξ, ηκος, ὁ, ion. st. θώραξ.

θώρηξις, ἡ, Bepanzerung; nur übertr. Sättigung durch Trinken, das Trinken von ungemischtem Wein u. die dadurch entstehende Berauschung, Hipp., Galen.; von

θωρήσσω, = θωρακίζω, bepanzern, bewaffnen, rüsten, τινά, Il. Häufiger im med. mit aor. θωρηχθῆναι, a) sich panzern, sich rüsten, ἔς τι, Hom., Hes., πρός τινα, Ar. b) für sich rüsten, ἵππους πρὸς θήρας, Opp. 2) τινά, Jemandem den Durst stillen, Hipp. φρένας ποτῷ, Nic.; bes. Jemanden berauschen, trunken machen, Theogn. b) Gew. im Pass. u. Med., sich in ungemischtem Weine berauschen, sich betrinken, Theogn., Pind., Hipp., Ar. Das act. = med. b. sp. Aerzt.; das med. = act., Nic. al. 224.

θώς, θωός, ὁ, eine Thierart, wie der Schakal, Il., Hdt., Arist., Sp.

θώσσω, = θωρήσσω no. 2. θωχθείς, Soph. fr.

θωϋκτήρ, ῆρος, ὁ (θωΰσσω), der Schreier, Beller, vom Kerberus, Anth. Pl. 4, 91.

θῶυμα, τὸ, u. θωυμάζω, gewöhnlich falsch θώϋμα u. θωϋμάζω geschrieben, ion. st. θαῦμα, θαυμάζω.

θωυμάσιος, θωυμαστής, θωυμαστός, ion. st. θαυμάσιος, θαυμαστής, θαυμαστός. [von

θωϋσμός, οῦ, ὁ, das Geschrei, Gebell, κυνῶν, Nicet.;

θωΰσσω, f. ύξω, rufen, schreien, von Menschen, Soph., Eur. τί, etwas ausschreien, ausrufen, laut verkünden, Aesch., Eur. τήνδε βοήν, schreiend hervorbringen, Soph. Ai. 334.; τινά, Einen rufen, Soph., Eur.; κνοί, zurufen, Eur. b) von Hunden: bellen, Ep. b. Suid.; von Mücken: summen, Aesch. Ag. 893.

θωϋτός, ep. st. θαυτός, d. i. θαυμαστός, Hes. sc. 165. zw.

θώψ, θωπός, ὁ, Schmeichler, Hdt. 3, 80., Antiphon b. Suid., poët. in Cram. Anecd. b) als adj. θῶπες λόγοι, Schmeichelreden, Plat., Philo.

I.

ι, ἰῶτα, τὸ. indeclin., der neunte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ι' 10, aber ,ι 10000. Dieses ι ist im Griechischen stets Vocal u. nie Consonant. Den Pronominen u. Partikeln wird es häufig angesetzt, um den Sinn derselben mehr zu schärfen, indem es eine strenge Hindeutung auf etwas Gegenwärtiges u. Vorliegendes andeutet. In diesem Falle trägt ι stets den Akut u. bildet eine lange Silbe, während die Adverbialendung ι in Rücksicht der Quantität unbestimmt ist. [ἴν αὐτῷ, Hes. fr.

ἵ od. ἵ, veralteter nom. des pronom. refl. οὗ, dat. ἵν b. Pind.,

ἰά, ion. ἰή, ἡ, Laut, Stimme, Klang, Geräusch, Aesch., Eur., orac. b. Hdt. 1, 85.

ἴα, ἰῆς, alte ion. Form st. μία. s. ἴος.

ἰά, τὰ [ῑ], Plur. von ἰός, der Pfeil, Il.

ἴα, τὰ [ῑ], Plur. von ἴον, τὸ, die Viole. [u. a. Sp.

ἰάζω, die Jonier nachahmen, ionisch sprechen, Hermog.

ἰάζω (ἴον), veilchenfarbig sein, blau schimmern, Heliod., Nonn.

ἰαῖ, Interjection zum Ausdruck der Freude, Ar.

ἰαιβοῖ, = αἰβοῖ, Ar.

ἰαίνω, f. ᾰνῶ, aor. ἴηνα, warm machen, erwärmen, heiß machen, Od. b) weich machen, schmelzen, κηρόν, Od., Ap. Rh. 2) metaph. θυμόν, das Gemüth erweichen, zum Mitleid bewegen, Il. 24, 119. Gew. b) erheitern, erquicken, erfreuen, bes. im Pass., Hom., Alcm., Pind., sp. Dicht. ἰαίνεσθαί τινι, sich an etwas erfreuen, Od., Archil., Pind. 3) = ἰάομαι, heilen, Qu. Sm. [gew. ῐ, mit augm. ῑ, doch auch ohne dasselbe Od. 22, 59., Anth., Qu. Sm.]

ἰακός, 3, ionisch, Ath. ἡ ἰακή, sc. διάλεκτος, der ionische Dialekt. — Adv. ἰακῶς, ionisch, Gram. [ῐ.]

ἰάκχα, ἡ, eine Art von Kranz zu Sikyon, Ath. 15, 678, a.

ἰακχαγωγός, 2 (ἄγω), das Bild des Bakchos tragend, Poll. 1, 35., Inscr. [Long.

ἰακχάζω, ich jauchze, jubele; lasse ertönen, Hdt., Orph.,

ἰακχαῖος, 3, στέφανος, = ἰάκχα, b. Ath.

ἰακχεῖον, τὸ, Tempel des Bakchos, Plut., Alciphr.

ἰακχέω, bacchisch jubeln, aufjauchzen, schreien, bes. wehklagen, Eur. [Aesch., Eur.

ἰακχή, ἡ, = ἰαχή, Geschrei, Wehgeschrei; auch Festgesang,

ἰάκχιος, 2, = ἰακχαῖος.

ἴακχος, ὁ (ἰαῦ), das Jubelgeschrei am Bakchosfeste, der Hymnus auf Bakchos, Hdt. 2) Bakchos, Ar., Plut. 3) Ge-

schrei, Lärm, νεκρῶν, Todtenklage, Eur. Tro. 1229. 4) das Schwein, Dionys. b. Ath. 3, 98, d. 5) als adj., bacchisch, ᾠδά, Eur. Cycl. 69.

ἰαλεμίζω, beklagen, bejammern, Call.

ἰαλεμίστρια, ἡ, Klageweib, Aesch. choeph. 418.

ἰάλεμος, ὁ (ἰαῦ), Klage, Trauerlied, Aesch., Eur., Ap. Rh., Ath. 2) als adj., kläglich, elend, Menand., Theocr., Luc.; ζωή, K. S.

ἰάλλω (ἵημι), f. ἀλῶ, aor. ἴηλα, werfen, senden, schießen. ἰάλλειν χεῖρας, die Hände ausstrecken, ἐπί τι u. ἐπί τινι, Hom., Aesch., sp. Dicht. περὶ χερσὶ δεσμόν, um die Hände eine Fessel legen, Il.; übertr. ἰάλλειν ἀτιμίῃσιν, mit Schmähreden verwunden, Od. b) τινί, Einem zusenden, bereiten, ἐλεύθερον ἦμαρ, Anth. ὑλακήν, bellen, Anth. ἴχνος, den Fußtapfen eindrücken, den Fuß setzen, Nic. 2) intransit., sich schnell bewegen, fliegen, schweben, Hes. th. 269. [poet. Wort.] Davon

ἰαλτός, 3, adj. verb. von ἰάλλω, geschickt, gesendet, Aesch.

ἴαμα, ion. ἴημα, τό [ῑ von ἰάομαι], Heilung, Heilmittel, Hdt., Hipp., Aesch., Sp.

ἰαματικός, 3, zur Heilung gehörig, φάρμακον, Heilmittel, K. S.

ἰαμβειογράφος, ὁ, andere Lesart für ἰαμβειοφάγος.

ἰαμβεῖον, τό, iambischer Vers, Ar., Plat. u. A. b) iambisches Metrum, Arist.; neutr. von

ἰάμβειος, 2, iambisch, in Jamben, μέτρον, Arist.

ἰαμβειοφάγος, ὁ, Jambenfresser (Spottname eines Schauspielers), Dem. p. 274, 6.

ἰαμβέλεγος, ὁ, ein Metrum, das aus einem iambischen Penthemimeres u. einem halben elegischen Verse besteht, Hephaest.

ἰαμβιάζω, Anth., u. ἰαμβίζω, in Jamben schreiben, schmähen, Arist., D. Hal., Luc., Ath.

ἰαμβικός, 3, iambisch, D. Hal. ἡ ἰαμβική, eine Art Tanz, Ath. 14, 629, c.

ἰαμβιστής, οῦ, ὁ (ἰαμβίζω), Schmäher, Ath.

ἰαμβογράφος, ὁ, Jambenverfertiger, u. ἰαμβογραφία, das Verfertigen od. Schreiben iambischer Verse, Sp.

ἰαμβοειδής, 2 (εἶδος), iambenähnlich, Aristid. Quint.

ἰαμβόκροτος, 2, iambisch tönend, λόγοι, Rhet.

ἰαμβοποιέω, Jamben verfertigen, Arist.; von

ἰαμβοποιός, 2 (ποιέω), Jamben verfertigend; Jambendichter, Arist., Ath.

ἴαμβος, ὁ (ἰάπτω), 1) Jambe, d. i. der Versfuß ⏑–, Plat., Arist. 2) der iambische Vers, Ar. im plur. a) iambisches Gedicht, bes. Spott- od. Schmähgedicht, Plat., Strab. b) eine Art von improvisirtem Drama, das die αὐτοκάβδαλοι (auch ἴαμβοι genannt) aufführten, s. Ath. 14, 622, b. 3) ein Beiname des Dionysos, Ath.

ἰαμβοφανής, 2 (φαίνομαι), iambisch erscheinend, iambenähnlich, Rhet.

ἰαμβύκη, ἡ, ein musikalisches Instrument, s. Ath. 14, 636, b.

ἰαμβώδης, 2 (ἴαμβος, εἶδος), schmähsüchtig, satirisch, Philostr.

ἰαμνοί, οἱ [ῐ], entw. Niederungen, Marschland, od. Gezweig, Gesträuch, Nic., Nonn.

Ἰάν, ᾶνος, ὁ, st. Ἰάων, der Jonier, Aesch.

ἰάνθην, ης, η, aor. 1. pass. von ἰαίνω, Hom.

ἰάνθινος, 3 (ἴον, ἄνθος), veilchenfarbig, violet, Plin.

Ἴαννα, ἡ, fem. zu Ἰάν, Soph. fr.

ἰάομαι, Dep. med., f. ἰάσομαι, aor. ἰασάμην, ion. u. ep. ἰησ., heilen, abs. od. mit Accusat., Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. b) metaph. κακὸν κακῷ sprichw., Hdt., Att., Plut.; wieder gut machen, ἁμαρτίαν, δύσνοιαν, Eur., Aeschin., Isocr., Polyb., ausbessern, Liban.; τινά, Jemanden erretten, selig machen, N. T. — Pass., f. ἰαθήσομαι, aor. ἰάθην, geheilt, errettet werden, Andoc., Anth., Galen., N. T. [ῑ, nur selten ῐ.]

Ἰάονες, gedehnt st. Ἴωνες, οἱ, die Jonier. 2) die Athener.

ἰάπτω, f. ἰάψω (verwandt mit ἵημι), senden, schicken, werfen, bes. von Geschossen, ἐπί od. εἴς τινα, ἐπί τινι, Aesch. b) in Bewegung setzen, schwingen, ὀρχήματα, Tanzreigen, Soph.; übertr. αἶνον, ertönen lassen, Aesch., ψόγον, Rhian. 2) verwunden, beschädigen, kränken, verletzen. ὡς ἂν μὴ κλαίουσα κατὰ χρόα καλὸν ἰάπτῃ, daß sie nicht den schönen Leib entstelle, Od. τινὰ λόγοις, Einen mit beißenden, schmähenden Reden verwunden, Soph. ἐς ὀστέον ἄχρις, d. i. bis auf's Blut, Theocr., sp. Dicht.; auch verderben, vereiteln, ναυτιλίην, Ap. Rh. 3) intransit., sich schnell bewegen, laufen, fliegen, schweben, Aesch. suppl. 542.

ἰάπυξ, υγος, ὁ, Nordwestwind, Arist.

ἰαρειάδδω, böot. f. ἱερειάζω, = ἱερατεύω, Inscr.

ἰαρός, böot. u. äol. f. ἱερός, Inscr.

ἰάς, άδος, ἡ, als adj., ionisch, Hdt., Thuc. b) ἡ Ἰάς, sc. γῆ, Jonien, alter Name von Attika, Strab.; sc. γλῶσσα, der ionische Dialekt, Luc., Gram.

ἴασι, 3. pl. praes. von εἶμι, ich gehe.

ἰᾶσι, ft. ἱεᾶσι, 3. pl. praes. von ἵημι.

ἰάσιμος, 2 [ι u. α lang], heilbar, dem abzuhelfen ist, Hipp., Aesch., Plat. b) metaph. θεός, zu besänftigen, Eur. ἁμαρτήματα, wieder gut zu machen, Plat. c) heilsam, φάρμακα, Poll. 5, 132.

ἴασις, ἡ [––⏑], Heilung, Hipp., Soph., Plat., Luc. b) Heilkunde, Plut.

ἰασιώνη, ἡ, die große Zaunwinde, Theophr., Plin.

ἰασμέλαιον, τό, u. ἰάσμη, ἡ, ein wohlriechendes Oel bei den Persern, Diosc., Aët.

ἰασπαχάτης, ὁ, ein iaspisartiger Achat, Aët., Plin.

ἰασπίζω, wie Jaspis aussehn, Diosc.; von

ἴασπις, ιδος, ἡ, der Jaspis, Plat. u. A.

ἰασπόνυξ, υχος, ὁ, ein onyxartiger Jaspis, Plin.

ἰασποπάλλιος, ὁ, ein opalartiger Jaspis, Sp.

Ἰαστί, adv., ionisch, in ionischer Mundart, Plat., Luc. ἡ Ἰαστὶ ἁρμονία, Ath.

Ἰάστιος, 3, ionisch, τόνος, Max. Tyr.

ἰασώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ [–––], die Göttin der Heilkraft, der Gesundheit, Ar., Paus.

ἰάτειρα, ion. ἰητ., ἡ, fem. zu ἰατήρ, φύσις, die Heilkraft, Marc. Sid.; πόα, Heilkraut, Sp.

ἰατέον, ion. ἰητέον, adj. verb. von ἰάομαι, Hipp.

ἰατήρ, ῆρος, ὁ, ion. ἰητ., poët., = ἰατρός, Arzt, Helfer, Hom. u. a. Dicht. [–––].

ἰατήριον, τό, ion. ἰητ., Heilmittel, Qu. Sm., Galen., Aretae., K. S. [ῑᾱ.]

ἰατής, οῦ, ὁ, = ἰατήρ, LXX.

ἰατικός, 3, heilend, heilsam, Diosc.

ἰατορία, ἡ [ῑᾱ], Heilkunst, Soph.

ἰατός, 3 [ῑᾱ], geheilt, zu heilen, Plat., Arist.

ἴατος, 3 (ἴον), von Veilchen, ἔλαιον, Veilchenöl, Aët. τὸ ἴατον, eine Art Veilchenconserve, Orib.

ἰάτραινα, ἡ, Hebamme, Sp.

ἰατραλείπτης, ου, ὁ (ἀλείφω), Arzt, der durch Einreibung od. durch Leibesübungen heilt; diese Kurart heißt ἰατραλειπτική, ἡ, Plin., Celsus. [––––].

ἰατρεία, ἡ, das Heilen, die Heilung, die Kur, Arist., Sp.

ἰατρεῖον, τό, ion. ἰητρ., die Wohnung, Werkstätte eines Arztes, Plat., Sp. 2) im plur. der Arztlohn, LXX., Poll.

ἰάτρευμα, τό, die Heilung, Arist., Damasc.

ἰάτρευσις, εως, ἡ, Heilung, Plat., Arist.; von

ἰατρεύω (ἰατρός), ich bin Arzt, treibe des Arztes Geschäfte, heile, abs. od. τινά, Med., sich heilen lassen, Plat., Arist., Sp. [ῑᾰ.]

ἰάτρια, ἡ, fem. von ἰατήρ, Aerztin, Alexis b. Eust.

ἰατρικός, 3, zum Arzte gehörig, ärztlich, Hipp., Plat. 2) in der Arzneikunst erfahren, Plat.; superl. ἰατρικώτατος, Hipp., Plat. 2) ἡ ἰατρική (verst. τέχνη), Arzneikunst, Hdt., Plat. — Adv. -κῶς, Poll., K. S.

ἰατρίνη, ἡ [‒‒‒‒], Aerztin; Hebamme, sp. Aerzt., Basilic.

ἰατρολογέω (λέγω), von der Arzneikunst reden od. handeln, D. Laert. Davon

ἰατρολογία, ἡ, das Wesen der Arzneikunst, Philo.

ἰατρομαθηματικοί, οἱ, astrologische Aerzte, Procl.

ἰατρόμαια, ἡ [‒‒⏑‒⏑], Hebamme, Inscr.

ἰατρόμαντις, εως, ὁ [‒‒⏑‒⏑], Arzt u. Wahrsager, φρενῶν, Seelenarzt, Aesch. [b. Plin.

ἰατρονίκης, ου, ὁ (νικάω), Sieger der Aerzte, Inscr.

ἰατρός, ὁ [‒‒⏑], Arzt, Wundarzt, eigentl. u. metaph., von Hom. an allgem. 2) ἡ ἰατρός, Aerztin, Diogen. fr. b. Ath. Plut.; auch Hebamme, Hellad.

ἰατροσοφιστής, οῦ, ὁ [‒‒⏑⏑‒‒], Arzneigelehrter, Sp.

ἰατροτέχνης, ου, ὁ [‒‒⏑‒‒], Heilkünstler, Ar. nub. 331.

ἰατταταί, u. **ἰατταταιάξ**, weh! o weh! Ar.

ἰάτωρ, ορος, ὁ [‒‒‒], ion. ἰήτωρ, = ἰατρός, Inscr.

ἰαῦ, heda! hier! (Antwort für einen Rufenden), Ar. ran. 271.

ἰαυθμός, ὁ (ἰαύω), Lager, Aufenthaltsort der Thiere, Lyc. 606 [ῑ].

ἰαυοῖ, Interjection der Freude, juch! juchhei! Ar.

ἰαύω, f. ἰαύσω, die Zeit (bes. die nächtliche) zubringen, ruhen, schlafen, Hom., Anth. νύκτας, die Nächte zubringen, ἐκτός, im Freien übernachten, Hom. b) schlafen, ruhend genießen, ἐννυχίαν τέρψιν, Soph.; ὕπνον, Theocr. 3, 49., Anth.; ruhend einnehmen, κοῖτον, Anth. 2) transf., ruhen lassen, πόδα, Eur. Phoen. 1553 b) = παύω, aufhören machen, τινός, Lyc. 101 [ῑ].

ἰαφέτης, ου, ὁ (ἰός, ἀφίημι), Pfeilabsender, Schütze, Anth. [ῑ.]

ἰαχέω, f. ἰαχήσω, = ἰάχω, schreien, laut rufen; sprechen, reden, τί, ertönen od. erschallen lassen, h. Cer. 20., sp. Dicht. Bei den Trag. (überall nur in Chorgesängen) u. Ar. liest man jetzt Formen von ἠχεῖν (dor. ἀχεῖν) od. ἰακχεῖν.

ἰαχή, ἡ, Geschrei bes. Kriegsgeschrei, Il., Hes. b) Klagegeschrei, Weheruf, Od., Aesch., Eur., Qu. Sm. c) Freudengeschrei, Jubel, Theogn., Pind., Eur. d) überh. Getöse, Getön, Schall, h. Hom., poët. b. Plut. Für die Trag. vgl. ἰακχή. Das Wort hatte das digamma aeol.

ἰάχημα, τὸ, Geschrei, Getöse, Gejauchze, Eur., Anth.

ἴαχος, ὁ, = ἰαχή, Orph. h. 48, 3, zw.

ἰάχω, pf. ἴαχα, schreien, laut rufen, bes. vom Kriegsgeschrei, Hom., Hes.; vor Schmerz oder Schreck schreien, wehklagen, Hom., Eur., Bio; reden Ap. Rh.; ausrufen, Anth. b) von Dingen: laut tönen, tosen, schallen, rauschen, prasseln, Hom., Hes., Simon., Soph., Anth. 2) transf. ertönen lassen, ἀοιδήν, h. Hom., μέλος, Call.; auch: verkünden, preisen, Ar. μίαν αὐδάν, mit einem Munde sprechen, Nonn. Wegen des aor. ἰάχησα u. f. ἰαχήσω vergl. ἰαχέω. [ἰάχω ist nur poetisch.]

Ἰάων, ονος, ὁ, der Jonier, Hom. u. A.

Ἴβηρ, ηρος, ὁ, der Bewohner von Ἰβηρία, ἡ, der nordöstliche Theil vom heutigen Spanien, Hdt., Polyb., Strab. u. A.

Ἰβηρικός, 3, iberisch, Polyb., Strab.

ἰβηρίς, ίδος, ἡ, eine Art von Kresse, Galen., Diosc.

Ἰβηροβοσκός, 2, die Iberer ernährend, Lyc. 643. [Sp.

Ἰβηροτρόφος, 2, die Iberer nährend, von Ib. bewohnt,

ἶβις, ιδος, u. εως, ion. ιος, ἡ, ein ägyptischer Sumpfvogel, Hdt., Ar., Arist., Sp.

ἰβίσκος, ὁ, die Pflanze Eibisch, Diosc.

ἴγδη, ἡ, Reibstein, Mörser, Hipp., Sp.

ἰγδίον, τὸ, dem. von ἴγδη, Geop.

ἴγδις, ἡ, Mörser, Solon, Damocr., Anth., Sext. Emp. 2) = ἴγδισμα, ein Tanz, von seiner stampfenden Bewegung benannt, Antiph., Ath.

ἴγδισμα, τὸ, ein Tanz, s. ἴγδις.

ἶγμαι, ἰγμένος, pf. von ἱκνέομαι.

ἴγνητες, ων, οἱ, die Eingebornen. Ein rhodisches Wort, Apollon.

ἰγνύα, ion. u. ep. ἰγνύη, auch ἰγνύς, ύος, ἡ (γόνυ), die Kniekehle, Il., Hipp., Arist., Sp. ἰγνυῶν ὑφαίρεσις, das Beinunterschlagen od. Beinstellen (durch einen Stoß in die Kniekehle), Il. 23, 726.

Ἴδα, ἡ, ion. Ἴδη [ῑ], der Berg Ida in Phrygien u. Kreta. Hom. u. A. 2) jeder waldige Berg; Waldung, Holz. ἴδη ναυπηγήσιμος, Schiffsbauholz, Hdt., Theocr. u. A. 3) der Farbenschiller, Philostr. Davon

Ἰδαῖος, 3 [ῑ], vom Ida, Hom. u. A.

ἰδάλιμος, 2 [ῑ von ἶδος], Schweiß auspressend, Hes.

ἰδανικός, 3 (ἰδέα), nur in der Vorstellung bestehend, ideell, Tim. Locr.

ἰδανός, 2 (ἰδεῖν), ansehnlich, stattlich, wohlgestaltet, Call.

ἰδέ, od. ἴδε, imperat. aor. von εἶδον, sieh! sieh da! Hom.

ἰδέ, ep. st. ἠδέ, und, Hom., Hes., selten b. sp. Ep., b. den Trag. nur Soph. Ant. 956. [⏑ ⏑, doch ist b. Hom. die letzte Sylbe, wenn sie nicht elidirt wird, meist durch die Arsis lang.]

ἴδε, ep. ohne Augm. st. εἶδε, 3. sing. aor. 2. zu ἰδεῖν, er sah, Hom.

ἰδέα, ἡ, ion. ἰδέη (ἰδεῖν), Ansehn, Aussehn, äußere Gestalt; Bild, Gestalt, Anblick, Theogn., Pind., Ar., Plat. u. A. b) Art u. Weise, Beschaffenheit, Erscheinung, Wesen, Eigenschaft, Hdt., Att. τῇ αὐτῇ ἰδέᾳ, auf dieselbe Weise, Thuc. ἐφρόνεον διφασίας ἰδέας, sie hatten zweierlei Meinungen, Hdt. πᾶσαν ἰδέαν πειρᾶσθαι, jede Art u. Weise, jede Maaßregel versuchen, Thuc. ἰδέαι auch: Umstände, Lebensverhältnisse, Isocr. 2) im philosophischen Sinne, a) die durch den Geist gewonnene Erkenntniß übersinnlicher Dinge: Wesen, Urbild, Idee, Plat., Arist., Plut. b) Wesen, Potenz, Plat. 3) bei den Rhet. a) Redegattung. b) Redeform, Ausdrucksweise, τροπικαί, Tropen, Figuren D. Hal. u. A.

ἰδέειν, ep. gedehnt st. ἰδεῖν, inf. aor. 2. zu ΕΙΔΩ.

ἴδεσκον, ep. u. ion. verlängerte Form st. ἴδον, εἶδον.

ἰδέω, ion. st. ἰδῶ, conj. aor. 2. von ΕΙΔΩ. 2) Il. 14, 235. als conj. perf. von ἴδα (gewöhnl. οἶδα), in der Bedeutung: wissen.

Ἴδη, s. Ἴδα.

ἴδηαι, 2. sing. conj. aor. 2. med. von ΕΙΔΩ.

ἰδησῶ, dor. st. ἰδήσω, fut. zu ΕΙΔΩ.

ἰδίᾳ (ἴδιος), als adv., a) opp. δημοσίᾳ od. κοινῇ, für sich, für den Einzelnen, privatim. b) besonders, abgesondert, getrennt, Att., Sp. ἰδίᾳ τῆς φρενός, sonder Ueberlegung, Ar. ran. 102. ἰδίᾳ κρύβδην, Dem. c) in Prosa (opp. ὑπὸ ποιητῶν), Plat.

ἰδιαζόντως, adv. part. praes. act. von ἰδιάζω, besonders, allein, Diod., Sext. Emp., K. S.

ἰδιάζω (ἴδιος), abgesondert=, für sich=, allein sein, Hdn., D. Cass., Heliod. πρός τινα, mit Jemand, Heliod. 2) τινί, a) für Jem. oder etwas allein sein, ihm obliegen, anon. in Bekk. Anecd. θεῷ, Philo. b) zu etwas geeignet sein, Ael. n. a. 6, 19. 3) eigenthümlich=, besonderer Art=, sonderbar sein, Diod., Ath. u. a. Sp. — Med. sich etwas aneignen, Sp.

ἰδιαίτατος, 3, Superl., u. ἰδιαίτερος, 3, Comp. zu [ἴδιος.

ἰδίασις, εως, ἡ (ἰδιάζω), das Alleinsein, zurückgezogenes Leben, Sp.

ἰδιασμός, ὁ, Eigenheit, Sonderbarkeit, Iambl.

ἰδιαστής, οῦ, ὁ, abgesondert oder für sich lebend, D. Laert., Greg. Nyss.

ἰδικός, 3, adv. -κῶς (εἶδος), eigen, besonders, speciell, Ath., Sext. Emp., Galen., Clem. Al. b) eigen, opp. fremd, Anth., Maneth.

ἰδιοβουλεύω, zw. Hdt. 7, 8, 4., u. ἰδιοβουλέω (ἴδιος, βουλή), ich berathe mich allein, handle nach eigenem Entschlusse, Menand., D. Cass. [γάμια, Greg. Naz.

ἰδιογάμια, τὰ (γαμεῖν), gesonderte Ehen, opp. κοινο-

ἰδιογενής, 2 (γένος), von besonderem Geschlecht, von besonderer Gattung, opp. κοινογενής, Plat., Hermes b. Stob., Diosc. [Sprache, Strab.

ἰδιόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), von eigener, besonderer

ἰδιογνωμονέω, nach eigenem Sinne reden oder handeln, D. Cass.; von

ἰδιογνώμων, 2 (γνώμη), der nach eigenem Sinne handelt, eigensinnig, Hipp., Phryn. com., Arist., Sp.

ἰδιογονία, ἡ (γονή), Erzeugung aus dem eigenen Geschlechte, opp. κοινογονία, Plat.

ἰδιόγραφος, 2 (γράφω), selbst geschrieben, eigenhändig, K. S. u. a. Sp. τὸ ἰδ., das Autographon, Gell.

ἰδιοθανατέω, = ἰδιοθανέω, u. ἰδιο-θάνατος, ὁ, der eigene Tod, Sp. [sterben, Procl.

ἰδιοθανέω (θνήσκω, θανεῖν), eines eigenen Todes

ἰδιοθέλως, adv. (θέλω), nach eigenem Willen, K. S.

ἰδιοθηρευτικός, 3 (θηρεύω), für sich jagend, ἡ ἰδιοθηρευτική, eine Privatjagd, Plat.

ἰδιοθηρία, ἡ (θήρα), Jagd für sich selbst, Plat. [lem.

ἰδιοθρονέω (θρόνος), auf eigenem Throne sitzen, Pto-

ἰδιοκρασία, ἡ (κρᾶσις), eigenthümliche Mischung, eigenthümliches Temperament, Procl., Ptolem.

ἰδιόκτητος, 2 (κτάομαι), selbst erworben, eigenthümlich, Hipp., Strab.

ἰδιολογέομαι (ἰδιολόγος), τινὶ, allein, privatim mit Einem sprechen, Plat., Sp.

ἰδιολογία, ἡ, Gespräch mit Einem allein, Privatgespräch, Charit. b) eigene, besondere Untersuchung, D. Laert.; von

ἰδιολόγος, 2 (λέγω), besonders untersuchend oder berücksichtigend, Strab.

ἰδιομήκης, 2 (μῆκος), von eigener Länge, Nicomach.

ἰδιόμορφος, 2 (μορφή), von eigener, besonderer Gestalt od. Bildung, Strab., Plut. [Sp.

ἴδιον, τὸ, das Eigene, Eigenthum; das Besondere, Att.,

ἰδιοξενία, ἡ, Gastfreundschaft zwischen Privatleuten, anon. b. Suid.; von

ἰδιόξενος, ὁ, eines Privatmanns Gastfreund, Gegensatz von πρόξενος, Diod., D. Hal. u. Sp.

ἰδιοπάθεια, ἡ (ἰδιοπαθής), besondere Gemüthsstimmung, besonderes Verhalten gegen gewisse Eindrücke, opp. συμπάθεια, sp. Aerzt. b) beim Zeitwort: Afficirung durch das Subject selbst und nicht von außen her, Gram.

ἰδιοπαθέω, für sich leiden oder empfinden, Sp.; von

ἰδιοπαθής, 2 (πάθος, παθεῖν), von eigener, besonderer Gemüthsstimmung, für gewisse Eindrücke empfänglich, Galen. — Adv. -θῶς, Basil.

ἰδιοποιέω, eigen machen, zu eigen geben, τὴν ἐπίδειξίν τινι, einzeln zeigen, Galen. 2) Med. sich zueignen; sich geneigt machen, τινὰ od. τὶ, LXX., Diod. [K. S.

ἰδιοποίησις, ἡ, das Zueignen, Annehmen, Anmaßung,

ἰδιοποιός, 2 (ποιέω), für sich machend, Damasc.

ἰδιοπρᾱγέω (πράσσω), ich handle für mich, ohne Befehl zu haben, eigenmächtig, Polyb., Strab., Diod. Davon

ἰδιοπρᾱγία, ἡ, das Handeln zum eigenen Vortheil, Plat. b) das eigenmächtige Handeln, Clem. Al.

ἰδιοπραγμονέω, = ἰδιοπραγέω, schol.

ἰδιοπράγμων, 2 (πρᾶγμα), für sich lebend und um Andere sich nicht bekümmernd, D. Laert.

ἰδιοπροσωπέω (ἰδιοπρόσωπος), ein eigenes Gesicht oder Ansehn haben, Procl. [Ptolem.; von

ἰδιοπροσωπία, ἡ, eigenes Ansehen oder Aussehen,

ἰδιοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), von eigenem Ansehen oder Aussehen, Ptolem. — Adv. -ώπως, eigenthümlich, besonders, K. S.

ἰδιοῤῥυθμία, ἡ, eigenthümliche Lebensweise, K. S.; von

ἰδιόῤῥυθμος, 2 (ῥυθμός), von eigenthümlicher Art oder Lebensweise, Sp.

ἴδιος, 3, auch 2, eigen, eigenthümlich, d. i. 1) den Einzelnen betreffend, ihm zukommend, privatlich (opp. δημόσιος, δήμιος, πολιτικός, κοινός), Od., Hdt., Att., Sp. ἴδιος = ἰδιώτης, Privatmann, Pind.; ἐν ἰδίοις, unter Privatleuten, Plat. τὰ ἴδια, Privatbesitz, Privatvermögen; Privatsachen, Privatinteressen, Hdt., Att. διάφορα, Privatstreitigkeiten, Thuc. 2) zu eigen gehörig, persönlich, nicht fremd oder gemeinschaftlich, nicht Andern gehörig (opp. ἀλλότριος, κοινός), Pind., Hdt., Att. ἐλευθερίη, persönliche Freiheit, Hdt. ἡ ἰδία (nämlich γῆ), das eigene Land, der eigene Boden, Arist., Plut. μένειν ἐπὶ τῶν ἰδίων, zu Hause bleiben, Polyb. τὸ ἴδιον, Eigenthum, Vermögen, εἰς τὸ ἴδιον, zu eigenem Nutzen, Xen., Thuc., Sp. Oft mit dem Genit. des reflex. oder mit dem pron. poss. verbunden, τὸν αὐτοῦ ἴδιον νόον, Theogn.; ἴδια αὐτοῦ κτήματα, Plat.; τὰ ἔμα ἴδια, meine eigenen oder persönlichen Angelegenheiten, τοὐμὸν ἴδιον, meine persönliche Ansicht, Redn. Mit Genit. oder Dativ a) Jemandem allein oder persönlich angehörig, Att., Sp. b) Jemandem zugethan, befreundet, Polyb., Sp. c) b. Sp. auch = suus, ἰδία γυνή, Inscr., Heliod. 3) eigenthümlich, von besonderer Art; absonderlich, merkwürdig, seltsam, Hdt., Att., Sp. b) eigentlich, wie es sein soll, Arist. λόγοι, Prosa (opp. ποίησις), Plat. — Adv. ἰδίᾳ, s. oben. — κατ' ἰδίαν, als adv., für sich allein, auf die Seite, privatim, Polyb., b. Ath., Plut., Luc. — ἰδίως, adv., s. unten.

ἰδιόστολος (στέλλω) ναῦς, auf eigene Kosten ausgerüstetes Schiff. ἰδιόστολος ἔπλευσε, er fuhr in einem eigenen, auf seine Kosten ausgerüsteten Schiffe, Plut. b) für sich gemiethet, πλοῖον, Ath.

ἰδιοσυγκρᾱσία, ἡ (κρᾶσις), besondere Mischung der Säfte und daraus hervorgehende Beschaffenheit des Körpers, Ptolem.

ἰδιοσυγκριΐσία, ἡ, Sext. Emp., u. ἰδιοσύγκρισις, ἡ, besondere Zusammensetzung od. Beschaffenheit des Körpers und seiner Säfte, D. Laert., Diosc.; von

ἰδιοσύγκριτος, 2 (συγκρίνω), auf eigene Art zusammengesetzt, Hermes b. Stob.

ἰδιοσύστατος, 2, adv. -στάτως (συνίσταμαι), für sich bestehend, K. S.

ἰδιότης, ητος, ἡ, Eigenheit, Eigenthümlichkeit; eigene Art und Weise, Xen., Plat., Sp. b) eigenthümliche Bedeutung, eigenthümlicher Sinn, Gram.

ἰδιοτροπία, ἡ, eigenthümliche Art, Sp.; von

ἰδιότροπος, 2, adv. -τρόπως (τρόπος), von eigener Art, eigenem Wesen; eigenthümlich, Diod., Strab. u. A.

ἰδιοτρόφος, 2 (τρέφω), besonders nährend od. haltend, Plat.; aber **ἰδιότροφος**, auf besondere Weise sich nährend, Arist.

ἰδιότυπος, 2, von besonderer Form, Hermes b. Stob.

ἰδιοϋπόστατος, 2 (ὑφίσταμαι), für sich bestehend, Sp.

ἰδιοφεγγής, 2 (φέγγος), mit eigenem Lichte leuchtend, Stob. [fenheit, Diod., D. Laert.

ἰδιοφυής, 2 (φυή), von besonderer Natur oder Beschaf-

ἰδιόφυτον, τὸ, eine Pflanze, = λεοντοπόδιον, Diosc.

ἰδιόφωνος, 2 (φωνή), mit eigener Stimme, K. S.

ἰδιόχειρος, 2, adv. -χείρως (χείρ), eigenhändig. τὸ ἰδιόχειρον, Originalhandschrift, Sp. [Ptolem.

ἰδιόχροος, 2 (χρόα), von eigener oder natürlicher Farbe,

ἰδιόχρωμος, 2 (χρῶμα), = d. vorherg., Artemid.

ἰδιόω, eigen machen, zueignen. Med. sich zueignen, anmaßen, τὶ, Plat., D. Cass. b) sich geneigt, verbindlich machen, τινὰ, D. Cass.

ἴδῑσις, ἡ, das Schwitzen, der Schweiß, Arist.; von

ἰδίω [ι lang in der ersten Sylbe stets, in der zweiten gewöhnlich, von ἶδος], ich schwitze, Od. 20, 204., Hipp., Ar., Arist. u. A.

ἰδίωμα, τὸ, Eigenheit, Eigenthümlichkeit, besondere Beschaffenheit; das Charakteristische im Ausdruck, Polyb., D. Hal. u. Sp. [lich, Clem. Al.

ἰδιωματικός, 3, was zur Eigenheit gehört, eigenthüm-

ἰδίως, adv. von ἴδιος, a) eigenthümlich, auf besondere Weise, Plat., Isocr.; Compar. ἰδιαιτέρως, Theophr. ἰδιαίτατα, Diod., Sext. Emp. καλεῖν, mit besondern Namen nennen, Arist. b) auf sonderbare, seltsame Weise, Plut. Thes. 19. c) getrennt, besonders Gram. [von

ἰδιωνυμέω, mit einem eigenen Namen benennen, Sp.;

ἰδιώνυμος, 2 (ὄνομα), mit einem eigenen Namen benannt, Damasc.

ἰδίωσις, ἡ (ἰδιόω), das Beziehen auf das Einzelne, Betreffen des Einzelnen (opp. κοινωνία) Plat., Plut.

ἰδιωτεία, ἡ, das Privatleben, Xen., Plat. 2) Unwissenheit, Unkenntniß, Luc.; von

ἰδιωτεύω (ἰδιώτης), ich lebe, handle für mich, lebe als Privatmann; bin ohne Ansehn und Einfluß (opp. δημοσιεύω, τυραννέω, πολιτεύομαι), Xen., Plat., Isocr. u. A. b) sein Geschäft oder Gewerbe für sich betreiben (opp. δεμοσιεύειν), Plat. 2) ich bin unwissend, unerfahren, τινός, in etwas, Plat.

ἰδιώτης, ου, ὁ (ἴδιος), Privatmann, einzelner Mensch (im Gegensatz gegen den Staat), Hdt., Att.; daher b) gemeiner, niedriger, armer Mann, gemeiner Soldat, Xen., Polyb., Plut. 2) unwissender, unerfahrner, ungeübter Mensch; Laie, Stümper, Pfuscher, τινός od. τί, auch κατά τι, in etwas, Hdt., Att. b) ein Mensch, der keine Leibesübungen treibt und deßhalb der körperlichen Gewandtheit entbehrt (opp. ἀσκητής, ἀθλητής), Xen., Arist. c) überh. der Unwissende, Ignorant, Idiot (opp. δημιουργός, πεπαιδευμένος), Plat., Sp.; auch der Prosaist, Plat.; der Nichtphilosoph, Luc. 3) der Bürger (opp. ξένος), Ar. ran. 459. 4) Als adj. βίος, Privatleben, Plat., Sp. ὄχλος, die Handlanger (opp. die Künstler), Plut.

ἰδιωτικός, 3, dem Privatmann gehörig, -eigen, -zukommend, Hdt., Plat., Xen. u. A. b) dem Unwissenden zukommend, unerfahren, linkisch, unwissend, kunstlos, Plat., Sp. — Adv. ἰδιωτικῶς nach Art eines Privatmanns, D. Cass. ἰδιωτικῶς τὸ σῶμα ἔχειν, wenig Fleiß auf die Ausbildung seines Körpers wenden, Xen., Plat.; vom Ausdrucke: gewöhnlich, gemein, Arist.

ἰδιῶτις, ιδος, ἡ, fem. von ἰδιώτης, niedrig, gewöhnlich, γυνή, Ios., πόλις, unbedeutend (opp. ἡγεμονική, Hauptstadt), App. b) die Ungelehrte, Alciphr.

ἰδιωτισμός, ὁ (ἰδιωτίζω), die eigenthümliche Art des gemeinen Mannes, besond. gemeine Sprachweise; Spracheigenheit, Sext. Emp., Longin. u. A. 2) Privatgespräch; Privatleben, Sp. [λής, Sp.

ἰδιωφελής, 2 (ὠφελέω), eigennützig, opp. κοινωφε-

ἴδμεν, ion. u. dor. st. ἴσμεν, 1. pl. pf. 2. zu ΕΙΔΩ. 2) ep. st. εἰδέναι, inf. zu οἶδα.

ἴδμεναι, ep. st. εἰδέναι, inf. zu οἶδα, Hom. [von

ἰδμοσύνη, ἡ, Kenntniß, Kunde, Einsicht, Hes., Anth.;

ἴδμων, 2 (εἰδέναι, ἴδμεν), kundig, erfahren, τινός, in etwas, Anth., Nonn. [Anth.

ἰδνόω, krümmen, biegen. Pass. sich krümmen, Hom., Hipp.,

ἰδοίατο, ion. st. ἴδοιντο, Hom.

ἴδον, ep. ohne Augm. st. εἶδον, Hom.

ἶδος, εος, τό, Hitze, Sommerhitze, Hes., D. Per. 2) der durch die Hitze ausgepreßte Schweiß, Hipp. [LXX.

ἴδοσαν, alexandrin. st. εἶδον, als 3. plur. aor. 2.,

ἰδού, als Interject., siehe! siehe da! Att., Sp. 2) ἰδοῦ, imperat. aor. 2. von εἰδόμην.

ἰδρεία, ion. ἰδρείη, ἡ, Kenntniß, Kunde, Erfahrung; Geschicklichkeit, Il., Ap. Rh., Qu. Sm.

ἰδρία, ion. ἰδρίη, = ἰδρεία, Theocr. 22, 85.

ἴδρις, εως, ion. ιος, neutr. ἴδρι (εἰδέναι, ἴδμεν), erfahren, klug, verständig; kundig, mit inf., oder mit τινός, od. abs., Od., Pind., Trag., sp. Dicht. οὐδὲν ἴδρις, unbewußt, Soph. ἡ ἴδρις, die Vorbedächtige, von der Ameise, Hes. op. 776.

ἰδρίτης, ὁ, = ἴδρις, mit Genit., Anth. 6, 182.

ἱδρός, ὁ, s. ἱδρώς.

ἱδρόω, schwitzen, Hom., Hipp., Xen. u. A.

ἵδρυμα, τό, das Gegründete, Errichtete, Gebaute, Strab., Plut. b) Wohnsitz, Tempel, Heiligthum, Aesch., Plat. c) Standbild, Götterbild, Aesch., Eur., Plat., Sp. 2) Stütze, Schutzwehr, πόλεος, Eur. suppl. 631.

ἱδρύνω, eine zu Ableit. des aor. pass. ἱδρύνθην angenommene Nebenform von ἱδρύω.

ἵδρυσις, ἡ, das Errichten, Gründen, Weihen, besond. von Tempeln oder Götterbildern, Plat., Sp. b) das Standbild selbst, Anth. 6, 253. 2) Sitz, Wohnsitz, Strab., Plut. b) das Grundfassen, von Speisen, Plut. mor. p. 651, d.

ἱδρυτέος, 3, adj. verb. von ἱδρύω, zu errichten, Ar. οὐχ ἱδρυτέον, man muß nicht müßig dasitzen, Soph.

ἱδρύω, f. ύσω, aor. pass. ἱδρύθην (auch ἱδρύνθην), 1) sich setzen lassen, niedersetzen, τινὰ εἴς τι od. ἔν τινι od. ἐπί τινι, Hom., Hdt., Att., Sp. τὴν στρατιάν, lagern lassen, Hdt., Thuc. u. A. b) festsetzen, feststellen; metaph. einführen, einpflanzen, Ἄρη ἐμφύλιον, erregen, Aesch. πολλοὺς ἐν πόλει, Plut. c) gründen, errichten, βωμούς, Hdn. 2) Pass. a) sich setzen, sich niederlassen, Il. 3, 78 (vgl. 326). 7, 56., Trag.; sich lagern, Aesch., Thuc. u. A. b) sich festsetzen; festen Fuß fassen, seinen Wohnsitz aufschlagen; auch haften, sich wo befinden, Hipp., Att., Sp. c) gegründet, errichtet werden, von οἶκος, βωμός, τροπαῖα u. dgl., Hdt., Ar., Eur.; ἥρωες ἱδρυμένοι, die Stammheroen, denen Bildsäulen geweiht waren, Lycurg. 1, 2. d) im pf. u. aor. pass. auch von Oertern: gelegen sein, liegen, Hdt., Aesch., Plat. 3) Med. für sich hinstellen, in seinem Interesse Einen wohin (τινὰ εἴς τι) versetzen, Eur., Ar. b) für sich gründen, -errichten, -aufstellen od. weihen, βρέτας, βωμούς, ἱερόν, Hdt., Eur., Plat. u. A. τοὺς βίους, feste Wohnsitze, D. Hal. εἰρήνην, befestigen, Ar. [ῠ, auch ohne daß σ folgt, doch ἵδρῡε (imperat.) Il. 2, 191., ἵδρῡον, Ap. Rh., auch ἱδρῡσω u. ἵδρῡσα b. sp. Dicht.]

ἱδρῶ, st. ἱδρῶτα, accus. von ἱδρώς, eben so auch ἱδρῷ st. ἱδρῶτι, als dat., Hom. — Vergl. Gr. Gr. Dial. 31. Anmerk. Schulgr. §. 52, 3. b.

ἵδρωα, od. ἱδρῶα, τά, Hitzblattern, Hipp., Sp.

ἱδρώδης, 2, schweißig, mit Schweiß verbunden, zum Schwitzen geneigt, Hipp.

ἵδρωμα, τό (ἱδρόω), das Schwitzen, Arist.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, der Schweiß, von Hom. an allgem. b) die mit Schweiß verbundene Anstrengung, Hes., Xen., Plat. u. A. c) das mit Schweiß Erworbene (unser: saurer Schweiß), Ar. eccl. 750. 2 übertr. jede ähnliche Feuchtigkeit, Saft, σμύρνης, Eur. βρομιάδος πηγῆς, Wein, Antiphan. δρυός, Vogelleim, Ion b. Ath. — Im dat. ἱδρῷ, Il., im acc. nur ἱδρῶ, auch Ap. Rh., Anth., Qu. Sm.

ἵδρωσις, ἡ (ἱδρόω), das Schwitzen, der Schweiß, Sp.

ἱδρωτικός, 3, schweißtreibend, Hipp., Oribas. b) zum Schwitzen geneigt, schwitzend, Galen. — Adv. ἱδρωτικωτέρως, Arist.

ἱδρώτιον, τό, dem. von ἱδρώς, Hipp.

ἱδρωτοποιέω, Schweiß treiben, Pass. schwitzen, Arist.

ἱδρωτοποιία, ἡ, das Schweißtreiben, Schwitzen, Arist.; von

ἱδρωτοποιός, 2, schweißtreibend, Arist., Diosc.

ἱδρώω, ion. nach dem homer. ἱδρώοντα gebildet, f. ἱδρόω, Luc. d. Syr. 10, 17.

ἰδυῖα, ep. st. εἰδυῖα, part. zu οἶδα, kundig, verständig, klug, sonst b. Hom.

ἴδυιοι, auch ἴδυοι, οἱ, = μάρτυρες, Ar. Daet. fr. 1.

ἸΔΩ, kürzere Stammform von ΕΙΔΩ, noch sichtbar in den Formen des aor. 2. u. pf. 2.

ἴδωμι, ep. st. ἴδω, conj. aor. 2. zu ΕΙΔΩ. Vergl. Gr. Gr. Dial. 52. f. Schulgr. §. 139. I, 2. b.

ἵε, ἵεν, ep. 3. sing. impf. zu εἶμι.

ἵει, 3. sing. impf. von ἵημι.

ἱείη, ep. st. ἴοι, 3. sing. opt. zu εἶμι.
ἱείς, ἱεῖσα, ἱέν, partic. praes. von ἵημι.
ἱεῖσι, 3. plur. praes. von ἵημι.
ἱέλαιον, τὸ (ἴον, ἔλαιον), Veilchenöl, Synes.
ἵεμαι, praes. pass. u. med. von ἵημι, eilig gehen, eilen (nur praes. u. impf.), Hom. u. a. Dicht. Andere schreiben ἴεμαι, als med. von εἶμι.
ἱέμεν, u. ἱέμεναι, st. ἱέναι, inf. von ἵημι.
ἵεν, äol. st. ἵεσαν, 3. plur. impf. von ἵημι. [ἵημι.
ἱέναι, inf. praes. von. εἶμι, aber ἰέναι inf. praes. von
ἱεραγωγός, 2 (ἱερόν, ἄγω), Opfer od. heilige Geräthe führend, tragend, Polyb., b. Ath.
ἱεράκειος, 2, zum Habicht gehörig, πρόσωπον, Habichtsgesicht, Euseb.
ἱερακιάς, άδος, ἡ, = ἱεράκιον, Alex. Tr.
ἱερακίζω, wie der Habicht schreien, Theophr., Ael.
ἱεράκιον, τὸ, Habichtskraut, Diosc.
ἱερακίσκος, ὁ, dem. von ἱέραξ, Ar.
ἱερακίτης, ου, ὁ, Falkenstein, Galen.
ἱερακοβοσκός, 2 (βόσκω), Falken fütternd, Ael.
ἱερακόμορφος, 2 (μορφή), von Falkengestalt Sext. Emp., Philo, Euseb. [Diosc.
ἱερακοπόδιον, τὸ (πούς), Habichtsfuß, eine Pflanze,
ἱερακοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit einem Habichtsgesicht, Euseb.
ἱερακοτρόφος, ὁ (τρέφω), Habichte aufziehend, Eunap.
ἱερακώδης, 2 (εἶδος), falkenartig, Eunap.
ἱέραξ, ᾶκος, ion. ἴρηξ, ηκος, ὁ, Habicht, Falke, Hom., Hes., Hdt., Alcm., Att., Sp. 2) ein fliegender Meerfisch, Ath.
ἱεράομαι, ion. ἱράομαι, Dep. med., Priester od. Priesterin sein, Thuc., D. Hal. u. a. Sp. θεοῦ, Hdt. Sp.; θεῷ, Paus., Inscr.; ἱερωσύνην, b. Aeschin.
ἱεραπολέω, ein ἱεραπόλος sein, Inscr.
ἱεραπόλος, ὁ (πολέω), Oberpriester, Inscr.
ἱεραρχέω, ich bin ἱεράρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Oberhaupt der Priester, Inscr., Sp.
ἱεραρχία, ἡ, Amt od. Würde des ἱεράρχης, geistliche Herrschaft, K. S.
ἱεραρχικός, 3, adv. -κῶς, hierarchisch, Sp.
ἱερατεία, ἡ, Priesterthum, Arist., Sp. [K. S.
ἱερατεῖον, τὸ, Aufenthalt des Priesters, Sakristei, Procop.,
ἱεράτευμα, τὸ, = ἱερατεία. 2) die Priesterschaft, LXX., N. T.
ἱερατευματικός, 3, = ἱερατικός, Inscr.
ἱερατεύω, Priester od. Priesterin sein, LXX., N. T., Synes. θεοῦ, Inscr. θεῷ, Hdn., Heliod. Auch Dep. med., Paus., Synes.
ἱερατικός, 3, priesterlich, Arist., Sp. ὁ ἱερ., Priester, Heliod., K. S.; ἡ ἱερατική, Priesterthum, Plat. 2) zu heiligen Gebräuchen bestimmt, Luc., Heliod. — Adv. ἱερατικῶς, K. S. [Handlungen, Inscr.
ἱεραύλης, ὁ (αὐλός), Flötenbläser bei gottesdienstlichen
ἱεραφορία, ἡ, das Tragen der heiligen Geräthe, D. Hal.; von [Plut.
ἱεραφόρος, 2 (φέρω), die heiligen Geräthe tragend,
ἱέρεα, ἡ, dor., u. ἱερέη, ion. st. ἱέρεια.
ἱέρεια, ἡ, femin. von ἱερεύς, Priesterin, Il. 6, 300., Att., Sp.; auch ἱερίā b. Dicht. von Pind. an, ἱερηΐη, Hdt.
ἱερεία, ἡ (ἱερεύω), Priesterthum Priesterwürde, LXX.
ἱερεῖον, τὸ, Opferthier; Schlachtvieh, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) von Opfern für Todte, Od. 11, 23.
ἱερεῖτις, ιδος, ἡ, = ἱκέτις, Aesch. fr.
ἱερεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, Priester, Opferpriester, von Hom. an allgem. 2) = ἀρχιερεύς, Diod. 3) übertr. Διονύσου, ein Weintrinker, Eupol.; ἄτας, Aesch.; λήρων, Ar.; ἀρετῆς, Ath.
ἱερεύσιμος, 2, zum Opfer geschickt, Plut.; von
ἱερεύω, heilig machen, weihen; vorz. Opfer weihen u. schlachten; opfern, μῆλα, βοῦς u. dgl., Hom.. Artemid. — Im Med. für sich schlachten, Od., Ap. Rh. b) überh. schlachten, ξείνῳ, dem Gaste zu Ehren, Hom. δεῖπνον συῶν, Schweine zum Mahle, Od. 2) metaph. tödten, morden, Philo.
ἱέρεως, ω, ὁ, = ἱερεύς, Inscr.
ἱέρη, ἡ, = ἱέρεια, Inscr.
ἱερήϊον, τὸ, ion. st. ἱερεῖον.
ἱερηπολίη, ἡ, das Priesteramt, Synes.
ἱερητεύω, ion. st. ἱερατεύω, Inscr.
ἱερία, ἡ, bei att. Dichtern st. ἱέρεια.
ἱερίς, ίδος, ἡ, Priesterin, Plut.
ἱέρισσα, ἡ, Priesterin, K. S.
ἱεροβοτάνη, ἡ, das heilige Kraut bei Reinigungen u. als Amulet gebräuchlich, auch περιστερεών genannt; Eisenkraut, verbena, Diosc. 4, 61.
ἱερογλυφέω, Hieroglyphen eingraben, Sp.
ἱερογλυφικά, Hieroglyphen, Bilderschrift, Plut., Luc.
ἱερογλύφος, ὑ, der Hieroglyphen eingräbt, Procl.
ἱερόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit heiliger, prophetischer Zunge, b. Paus.
ἱερογνωσία, ἡ (γνῶσις), Kenntniß des Heiligen, Sp.
ἱερογομφία, ἡ, die Hieroglyphik, Hieroglyphenschrift, Synes.
ἱερογραμματεύς, έως, ὁ, eine Art von Unterpriestern in Aegypten, die die heilige Schrift kannten u. deuteten, Luc., Clem. Al., Ios. [ben, K. S.
ἱερόγραπτος, 2 (γράφω), auf einen Tempel geschrie-
ἱερόγραφα, auch ἱερογραφούμενα, τά, bildliche Darstellung heiliger Dinge; dergleichen darstellen heißt ἱερογραφέω, solche Darstellung ἱερογραφία, ἡ, K. S.
ἱερογραφικός, 3, γράμματα, Hieroglyphen, Maneth. 2) biblisch, K. S. [K. S.
ἱερογράφος, ὁ (γράφω), Verfasser einer Bibelschrift,
ἱερόδακρυς, 2, Beiw. des Weihrauchs, heilige Thräne, b. Ath. [tifer, D. Hal.
ἱεροδιδάσκαλος, ὁ, der den Gottesdienst lehrt, Pon-
ἱερόδοκος, 2 (δέχομαι), Opfer od. heilige Geräthe empfangend; aber ἱερόδοχος, als heilig empfangen, angenommen, Aesch. suppl. 364.
ἱερόδουλος, ὁ, ἡ, der Gottheit dienend, Philo. b) αἱ ἱερόδυλοι, Hierodulen, d. i. einer Gottheit geschenkte u. zu Tempeldiensten bestimmte Sclavinnen, Strab.
ἱεροδρόμος, ion. ἱροδρ., Läufer im heiligen Wettkampf, Anth.
ἱεροεργός, s. ἱερουργός.
ἱεροθαλλής, 2, heilig sprossend, blühend, Orph.h.39,17.
ἱερόθεος, 2, gottheilig, Sp.
ἱεροθεσία, ἡ, gottesdienstliche Anordnung, K. S.
ἱεροθετέω, den Gottesdienst anordnen, K. S.; von
ἱεροθέτης, ου, ὁ (τίθημι), Anordner des Gottesdienstes, Dion. Areop.
ἱεροθρησκεία, ἡ, heiliger Gottesdienst, b. Euseb.
ἱεροθύσιον, τὸ, bei den Messeniern ein Ort zum Opfern, Paus. 4, 32, 1.
ἱεροθυτέω, ich opfere, Heraclit.; von
ἱεροθύτης, ου, ὁ (θύω), Opferpriester, Paus., Inscr.
ἱερόθυτος, 2 (θύω), Gott geweiht, -geopfert, ἱερόθυτα, τά, a) Opferthiere, Arist., Ath. b) Opferfleisch, Plut.; καπνός, Rauch von Opferthieren, Ar.; θάνατος, für eine heilige Sache, Pind.
ἱεροκατήγορος, ὁ, Ankläger der Heiligen, K. S.
ἱεροκαυτέω (καίω), ein Opfer od. als Opfer verbrennen, Diod.
ἱεροκηρυκέω, ein ἱεροκῆρυξ sein, Inscr.
ἱεροκῆρυξ, υκος, ὁ, Diener, vorzügl. Opferherold, Dem., Hermias b. Ath., Inscr.
ἱερόλας, ὁ, = ἱερεύς, Soph. fr.
ἱερόληπτος, 2 (λαμβάνω), begeistert, Maneth.

ἱερολογέω (*ἱερολόγος*), von heiligen Dingen od. heilige Worte reden, *ἱερολ. ἐπὶ τῷ πρήγματι*, über eine Sache theologisiren, Luc. b) einsegnen (von Ehen), K. S.

ἱερολογία, *ἡ*, das Reden von heiligen, göttlichen Dingen, Luc., K. S.; von

ἱερολόγος, 2 (*λέγω*), von heiligen, göttlichen Dingen redend, Eust.

ἱερομαθής, 2 (*μανθάνω*), Heiliges lernend, Iovius b. Phot.

ἱερομανία, *ἡ*, heilige Wuth, Clem. Al.

ἱερομάρτυρες, *οἱ*, die heiligen Märtyrer, K. S.

ἱερομηνία, *ἡ*, auch *ἱερομήνια, τὰ* (*μήνη*), heiliger Mond, heiliger Monatstag, Festtag, Fest, Pind., Thuc., Dem., Sp.

ἱερομνημονέω, ich bin *ἱερομνήμων*, Ar., Polyb.

ἱερομνήμων, *ὁ*, 1) die oberste Magistratsperson, welche die Aufsicht u. Anordnung des Gottesdienstes besorgte, Dem., Polyb. 2) der erste von den zu den Amphiktyonenversammlungen geschickten Gesandten, nach Andern der den Pylagoren beigegebene Priester od. Schreiber, Redn., Inscr. 3) eine untergeordnete Behörde zur Aufzeichnung von Privatcontracten, Arist. pol. 7, 8. 4) der Pontifex, D. Hal.

ἱερόμυρτος, *ἡ*, = *ὀξυμυρσίνη*, Diosc.

ἱερομύστης, *ου, ὁ* (*μύω*), der in den Gottesdienst, in die Religion einweiht, Sp.

ἱερόν, *τὸ*, eigentl. Neutr. von *ἱερός*, aber ganz als Subst. gebraucht, das Heilige, Geweihte; Opfer, von Hom. an allgem. b) die Sache, die geopfert wird, Hdt., Att.; bes. Opferthier, Il. 2) geweihter Platz, Heiligthum, Tempel, Hdt., Att., Sp.; auch übertr. *τῆς δίκης*, Eur. 3) im Plur. *τὰ ἱερά*, a) das Tempelvermögen, der Tempelapparat, Hdt. 1, 109., Thuc. b) Gottesdienst, Feierlichkeit, Ar. thesm. 629. c) am häufigsten *ἱερά*, die Eingeweide des Opferthieres u. die daraus entlehnten Zeichen: Vorbedeutung in od. aus Opfern, Opferzeichen, Hdt. *τὰ ἱερὰ καλά ἐστι* od. *τὰ ἱερὰ γίγνεται*, die Zeichen aus den Eingeweiden sind günstig, versprechen guten Ausgang. *τὰ ἱερὰ οὐ γίγνεται*, diese Zeichen sind ungünstig, Xen.

ἱερονίκης, *ου, ὁ* (*νικάω*), Sieger in den öffentlichen, festlichen Spielen, Luc., Plut., Inscr.

ἱερονόμος, *ὁ*, = *ἱεροδιδάσκαλος*, D. Hal.

ἱερόπλαστα, *τὰ* (*πλάσσω*), = *ἱερόγραφα*, Sp.

ἱεροπλαστία, *ἡ*, = *ἱερογραφία*, Sp.

ἱεροποιέω (*ἱεροποιός*), ich besorge das Opfer, den Gottesdienst, Plat.; *ὑπέρ τινος*, Dem., Antiph.; *τῇ Ἀθηνᾷ*, Inscr. 2) opfern, *τὶ*, Tzetz. b) heiligen, vergöttern, *τινὰ*, Aristid.; metaph. heilig machen, Clem. Al.

ἱεροποιία, *ἡ*, die Besorgung des Opfers, Gottesdienstes, Aen. tact., Ios. u. a. Sp.; von

ἱεροποιός, *ὁ* (*ποιέω*), der das Opfer, den Gottesdienst anordnet od. verrichtet, Priester, Priesterin, Dem., Arist., D. Hal. überh. opfernd, *νεανίσκοι, παρθένοι*, D. Hal. 2) bes. in Athen zehn aus den zehn Stämmen gewählte Männer, welche über die Opfer u. Feste die Aufsicht führten (von einem Theile ihres Amtes auch *μωμοσκόποι* genannt), Dem., Arist. b) verschieden sind *ἱεροποιοὶ τῶν σεμνῶν θεῶν*, der Eumeniden, Dem., Din.

ἱερόπολις, *εως, ἡ*, heilige Stadt, Philo.

ἱερόπομπος, *ὁ* (*πέμπω*), der Einsammler des heiligen Tributs, Philo.

ἱεροπρεπής, 2, adv. *-πῶς* (*πρέπω*), heilig, ehrwürdig, von Personen u. Sachen, Plat., Xen., Sp.

ἱεροπρόσπολος, *ὁ*, ein heiliger Opferdiener, Ptolem.

ἱερόπτης, *ου, ὁ* (*ὄψομαι*), Opferbeschauer, Wahrsager aus den Eingeweiden der Opferthiere, haruspex, D. Cass.

ἱερός, ion. u. ep. *ἱρός*, 3, auch 2 (Hes., orac. b. Hdt. 8, 77), göttlich, heilig (was von Göttern den Ursprung hat, von ihnen erfüllt ist, od. unter ihrem Schutze steht), Hom., Hes., Pind., Trag. *ἱερὸς πόλεμος*, der eines Gottes wegen gegen Tempelräuber geführt wird, Ar., Thuc. u. A. 2) gottgeweiht, heilig (auf Religion u. Gottesdienst bezüglich), *δόμος*, Tempel, *βωμός, ἑκατόμβη* u. dergl., von Hom. an häufig (die Gottheit wird oft im Genitiv dazugesetzt). Uebrigens geht *ἱερός* auf das göttliche, *ὅσιος* auf das menschliche Recht. 3) mit Staunen od. Ehrfurcht erfüllend, ehrwürdig, erhaben, wunderbar, *τέλος, στρατός* u. s. w., Hom. u. A. — 4) von *ἵεσθαι* (streben, daherfahren) abgeleitet scheint es zu sein: schnell dahinfahrend, schnell bewegt, schnell, *ἰχθύς*, Il. 16, 407. *δίφρος*, Il. 17, 464. *χεῦμα, κῦμα* u. dgl., Trag.; strebend, strebsam, rührig, *μένος, ἴς*, Hom. heftiges Gemüth, Od. 18, 34. — Besondere Redeweisen: *ἱερὰ ἄγκυρα*, die letzte Zuflucht, Luc.; *συμβουλή*, der letzte Rath, äußerster Entschluß, Xen., Plat.; *τὸν ἀφ' ἱερᾶς (γραμμῆς λίθον) κινεῖν*, das Letzte od. Aeußerste versuchen, Sophr.; *ἱερὰ νόσος*, fallende Sucht, auch Aussatz, Plat., Aerzt. – 5) Substantivisch **ἱερά**, *ἡ*, = *ἱέρη*. b) eine Art Schlange, Arist. c) ein vielversprechendes Heilmittel, Galen., Luc. 5) Ueber *τὸ ἱερόν* s. *ἱερόν*. — Adv. *ἱερῶς*, Plut., Lyc. 27.

ἱεροσαλπιγκτής, *οῦ, ὁ*, Opfertrompeter, Inscr., Poll.

ἱεροσκοπέω, ich beschaue u. deute die Eingeweide der Opferthiere, Polyb., Diod.

ἱεροσκοπία, *ἡ*, Diod., das Amt, Geschäft eines **ἱεροσκόπος**, *ὁ* (*σκοπέω*), der die Eingeweide der Opferthiere betrachtet u. für den Opfernden deutet, haruspex, D. Hal., Orph.

ἱερόστεπτος, 2 (*στέφω*), heilig od. zu heiligem Gebrauch gewunden, s. *ἐριόστεπτος*.

ἱερόστολος, Plut., auch *ἱεροστολιστής, οῦ, ὁ* (*στέλλω, στολίζω*), der das Heilige beschickt od. besorgt, Benennung einer ägyptischen Priestergattung, Porphyr.

ἱεροσυλέω (*ἱερόσυλος*), ich beraube, plündere die Tempel, Ar., Plat., Redn., Sp.

ἱεροσύλημα, *τὸ*, begangener Tempelraub, Hesych. 2) das aus dem Tempel Geraubte, LXX.

ἱεροσύλησις, *ἡ*, Diod., u. *ἱεροσυλία, ἡ*, das Plündern od. Berauben der Tempel; Tempelraub, Plat., Xen., Isae., Luc.

ἱερόσυλος, *ὁ* (*συλάω*), Tempelräuber, Att., Sp.

ἱεροτελεστής, *οῦ, ὁ* (*τελέω*), = *ἱερομύστης*, Sp.; davon

ἱεροτελεστία, *ἡ*, Einweihung in Heiligthümer od. in [einen Gottesdienst, K. S.

ἱεροτελεστικός, 3, in das Heilige einweihend, K. S.

ἱερότευκτος, 2 (*τεύχω*), zu heiligem Zwecke erbaut, *οἶκος*, K. S.

ἱερότης, *ητος, ἡ*, Heiligkeit, als Titel, Tzetz.

ἱερότροχον (*τρέχω*), *ἅρμα*, Wagen zu heiligem Gebrauch, Orph. h. 13, 2.

ἱεροτυπία, *ἡ*, = *ἱερογραφία*, K. S.

ἱερότυπος, 2, = *ἱερόγραφος*, Dion. Areop.

ἱερουργεῖον, *τὸ*, heilige Handlung, K. S.; von

ἱερουργέω (*ἱερουργός*), opfern, heiligen Dienst verrichten, Philo, Hdn., Heliod. Im Pass. *τὰ ἱερουργηθέντα*, die geschlachteten Opferthiere, Hdn. b) trans. etwas Heiliges bedienen od. besorgen, N. T., K. S. — Med. mit *ἱερουργίας*, Plut. Alex. 31. Davon

ἱερούργημα, *τὸ*, das Geopferte, Schlachtopfer, Ios.

ἱερουργία, *ἡ*, Verrichtung des Opfers od. Gottesdienstes, das Opfern, Hdt., Plat., Sp.; von

ἱερουργός, *ὁ* (*ἘΡΓΩ*), Opferpriester, Call.

ἱεροφαντέω, ein *ἱεροφάντης* sein, Luc. Alex. 39. b) als Hierophant deuten od. offenbaren, Heracl., Philo.

ἱεροφάντης, *ου, ὁ* (*φαίνω*), der Opfergebräuche od. den Gottesdienst lehrt; Oberpriester; bes. der in Geheimnisse einweiht, Hdt., Isae., Sp. Davon

ἱεροφαντία, *ἡ*, Geschäft, Amt des *ἱεροφάντης*, Plut. Alcib. 34., Clem. Al.

ἱεροφαντικός, 3, adv. -κῶς, dem ἱεροφάντης gehörig, in der Art desselben, Plut., Luc., K. S.

ἱερόφαντις, ιδος, ἡ, fem. zu ἱεροφάντης, eine Hierophantin, Plut., D. Cass., Inscr.

ἱεροφάντρια, ἡ, = d. vorherg., Inscr. lat.

ἱεροφάντωρ, ορος, ὁ, = ἱεροφάντης, Iulian., K. S.

ἱεροφοιτάω, die Heiligthümer besuchen, Ptolem.

ἱεροφόρος, 2 (φέρω), Opfer od. heilige Geräthe tragend, Inscr. [Geräthe, D. Hal. 2, 70.; von

ἱεροφυλάκιον, τὸ, Ort zur Aufbewahrung heiliger

ἱετοφύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher über die heiligen Geräthe, D. Hal. 2, 73. b) Tempelwächter, Eur. Iph. T. 1027.

ἱερόχθων, 2, mit heiliger Erde, βῶλος, Anth. app. 50, 27. [χρηστος, welches s.

ἱερόχρηστος, 2, vorgeschlagene Verbesserung für χειρό-

ἱεροψάλτης, ου, ὁ (ψάλλω), heiliger Sänger, Ios.

ἱερόψυχος, 2 (ψυχή), mit heiliger Seele, Ios.

ἱερόω, heiligen, weihen, widmen; einweihen, Plat., Thuc., Sp. Davon

ἱέρωμα, τὸ, das Geweihete, Geopferte, LXX.

ἱερώνυμος, 2 (ὄνομα, ὄνυμα), mit heiligem Namen, Luc. Lex. 10.

ἱερωστί, adv., auf eine heilige Art, Anacr.

ἱερώσυνα, τὰ, das Geweihete, Geopferte; bes. der Antheil, welchen der Priester vom Opfer bekommt, b. Ath. 9. p. 368, e.

ἱερωσύνη, ion. ἱρωσύνη, ἡ, Priesterthum; Amt, Würde des Priesters, Hdt., Plat., Redn., Sp. b) Einkommen eines Priesters; Pfründe, Hdt. 4, 161.

ἴεσις, ἡ, das Gehen, bildet Plat. Crat. 426, c. von ἰέναι.

ἰεῦ, ein spottender Ausruf, Ar. vesp. 1335.

ἱζάνω, sich setzen, sitzen; auch von Sachen: sich senken, sinken, Il., Sappho, Thuc.; ἐπί τι, Philostr. 2) trans. sich setzen lassen, Il. 23, 253. [ὕψος), Strab., Plut., Longin.

ἵζημα, τὸ, der Sitz; das Setzen; das sich Senken (opp.

ἵζω, f. ἱζήσω, sich setzen, niederlassen, lagern; sitzen, ἐπί τινος, ἐπί τινι u. ἐπί τι, ἔς τι, Hom., Hdt., Att., Sp. b) still sitzen, sich ruhig verhalten, h. Merc. 457. c) sich senken, sinken, Pind. Ol. 10, 40. 2) trans. setzen-, niedersetzen lassen oder heißen, Il. 2, 53. 24, 553., Aesch., Ap. Rh. 3) Med. sich setzen, sich niederlassen; auch: sich in einen Hinterhalt legen, ἐπί od. ἔς τι, u. ἔν τινι, Il., Hdt., Att.; mit bloßen acc. κρήνας, sich an die Quellen lagern, Eur. Iph. Aul. 141. b) sich senken, versinken, Plat. Tim. p. 25, d. [Bei den Aelteren nur praes. u. impf., das fut. und der aor. erst b. Sp.] [Call., Ath.

ἰή, io! Ausruf der Freude, auch des Schmerzes, Aesch., Ar.,

ἰή, ἡ, ion. st. ἰά, Laut, Stimme, Klang, Hdt. [O. R. 18.

ἰήθεος, ὁ, = ἔφηβος, ἄγαμος, hat Wunder in Soph.

ἰήϊος, 2 (ἰή), klagend, kläglich, jämmerlich. ἰήϊον μέλος, Klagelied, γόος, βοά, Eur.; κάματοι, Soph. 2) als Beiw. des Apoll, der in Nöthen Angerufene, od. (von ἰάομαι) der Heilende, od. (von ἵημι) der Bogenschütze, Aesch., Soph.

ἰήκοπος, 2 (ἰή, κόπος), unter Leid und Klagen, Ar. ran. 1265.

ἴηλα, aor. 1. von ἰάλλω.

ἰήλεμος, ἰηλεμίζω, ion. st. ἰάλεμος, ἰαλεμίζω.

ἴημα, τὸ, ion. st. ἴαμα.

ἵημι, f. ἥσω, aor. 1. ἧκα, ep. ἕηκα, aor. 2. plur. ἕμεν u. εἷμεν u. s. w., pf. εἷκα, aor. pass. ἕθην, seltener εἵθην, pf. pass. εἷμαι, die transit. Form zu ἰέναι, also eigentlich: gehen machen, in Bewegung setzen, d. i. 1) von lebenden Wesen: senden, schicken, absenden, entsenden, Hom., Trag., Ar., Plat. Πήδασον, den Pedasus an die Nebenleine senden, d. i. daran anspannen, Il. 16, 152.; ἧκαν αὑτοὺς κατὰ τῆς χιόνος, sie ließen sich auf dem Schnee hinab, Xen. an. 4, 5, 18. und anderwärts. 2) von leblosen Dingen: a) werfen, schleudern, stoßen, abschießen, βέλος, λᾶαν, ὀϊστόν, τόξον, δόρυ u. dergl., Hom., Hes., Pind., Trag., sp. Dicht.; auch abs. schießen, Hom., Eur.; mit dem Genit., nach Einem schießen oder schleudern, Il. 13, 650., Soph. Ai. 154.; τῇ ἀξίνῃ τὸν Κλέαρχον, schleudernd treffen od. nach ihm werfen, Xen. an. 1, 5, 12. b) πόδας, χεῖρας, in Bewegung setzen, Eur., Anth.; καθύπερθε, von oben loslassen, Od. 12, 442. Aehnlich ἄκμονας, Amboſſe herabhängen lassen, daran hängen, Il. 15, 19.; ἐκ χειρὸς φάσγανον, fallen lassen, Od.; auch ἧκε φέρεσθαι, Od. c) von der Stimme od. Sprache: entsenden, von sich geben, ertönen lassen, ὄπα, ἔπεα, στόμα, φωνήν, μέλος, κωκυτόν u. dgl., Hom., Hdt., Att.; γλῶσσαν, eine Sprache reden, Hdt., Thuc. πᾶσαν γλῶσσαν (φωνὴν, Plat.) ἰέναι, alles Mögliche vorbringen, Soph. El. 596. d) vom Wasser: ergießen, fließen od. strömen lassen, Il., Aesch.; auch abs. sich ergießen, ἐπὶ γαῖαν, Od.; δάκρυα, fließen lassen, Od., Aesch. Auch vom Feuer: hervorschnauben, ausströmen, Aesch., Eur. e) κόμας, ἐθείρας, herabfließen oder niederwallen lassen, Hom. 3) Med. ἵεμαι, sich in Bewegung setzen, streben, begehren, verlangen, a) bes. mit inf., Hom., Hes.; mit dem Zusatze θυμῷ, od. ἵετο θυμός mit inf., Il. b) mit dem genit., Hom.; c) mit Adverb. u. Präpos., die eine Richtung nach einem Orte hin bezeichnen, z. B. οἴκαδε, Τροίηνδε, ἔρεβόσδε, Hom. πρός τι od. εἴς τι, Trag. Die 3. plur. aor. 2. ἕντο bei Hom. nur in ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδήτυος ἐξ ἔρον ἕντο, als sie die Begierde nach Speise u. Trank herausgeschickt, d. i. gestillt hatten, s. ἐξίημι. [Das erste ι b. Hom. u a. Ep. gew. kurz, aber b. Att. mit wenigen Ausnahmen, Aesch. sept. 291. 475. Eur. Hec. 338. Iph. T. 298 u. öfter im daktylischen Versmaaß lang; doch auch b. Hom. bisw. lang, meist im praes. u. impf., wie ἵει, Il. 3, 221. 16, 152. ἱεῖσαι, Od. 12, 192, u. immer in ἱέμεν u. ἱέμεναι des Versmaaßes wegen. Eben so in den Compositis.]

ἶηνα, aor. 1. von ἰαίνω.

ἰηπαιήων, ονος, ὁ, Beiw. des Apoll, vom Ausruf ἰὴ παιάν, h. Apoll. 272., Ap. Rh. 2, 702. b) ein Hymnus auf Apollo, h. Ap. 500. 517. Davon

ἰηπαιωνίζω, dem Apollo zu Ehren jauchzen, Ar. eq. 408.

ἰησάμην, ion. aor. von ἰάομαι.

ἴῃσι, ep. st. ἴῃ, 3. sing. conj. praes. zu εἶμι, Il. [u. s. w.

ἰήσιμος, ἴησις, ἰητήρ u. s. w., ion. st. ἰάσιμος, ἴασις

ἰθᾱγενής, 2, poët. ἰθαιγενής (ἰθύς, γένος), ebenbürtig, d. i. in rechtmäßiger Ehe erzeugt, Od. 14, 203.; überh. edel, b. Parthen. b) wirklich, ächt, νότος, ζέφυρος, Arist., χρυσίον, Clem. Al.; κύημα, wirkliche Frucht, Hipp. 2) = αὐτόχθων, eingeboren, Hdt. 6, 53., Aesch., Sp. b) einheimisch, Strab. c) von selbst od. von Natur entstanden, Hdt. 2, 17.

ἰθαρός, 3, klar, rein, κρῆναι, Anth. 15, 22.

ἰθέα, ion. st. ἰθεῖα, fem. von ἰθύς.

ἰθεῖαν (verst. ὁδόν), gerades Weges, Hdt. 7, 193.

ἰθέως, adv. von ἰθύς.

ἴθι, imperat. von εἶμι, gehe, Hom., auch als Partikel gebraucht = ἄγε, wohlan, wohlauf, Il. 4, 362.

ἴθμα, τὸ (εἶμι), Gang, Schritt, Tritt, überh. Bewegung, Il., h. Ap., Call.

ἶθρις, ὁ, der Verschnittene, Anth. 6, 219.

ἰθύ [ι lang], Neutr. von ἰθύς, als adv. gebraucht, gerade aus, geradezu; gerade darauf los, Hom., Hdt., Qu. Sm.

ἰθυβόλος, 2 (βάλλω), gerade werfend, -treffend, Apollod. 3, 15., Damasc. [ι lang.]

ἰθύγραμμος, 2 (γραμμή), geradlinig, Agath.

ἰθυδίκης, ου, ὁ, u. ἰθύδικος, 2 (δίκη), recht richtend, Hes., Anth. [ι in der ersten Sylbe lang.]

ἰθυδρομέω, gerade laufen, Sp.; von

ἰθυδρόμος, 2 (δραμεῖν), gerade laufend, πρίων, Anth. 6, 103. [ῑ]

ἰθύθριξ, τριχος, ὁ, ἡ [ι in der ersten Sylbe lang], mit geradem, schlichtem Haar, Hdt., Hipp.

ἰθυκέλευθος, 2 [ῑ], gerade gehend, auf geradem Wege, Nonn. [b. Paus. 7, 21, 9.

ἰθυκρήδεμνος, 2, ναῦς, mit geraden Segeln, Pamphos

ἰθυκυφής, 2, u. ἰθύκυφος, 2 [ῑ], gerade auswärts gekrümmt (von κύπτω), Hipp.

ἰθύλορδος, 2 [ῑ], gerade vorwärts gebogen, Hipp.

ἰθυμαχέω [ῑ], eine offene Schlacht liefern, τινί, Nicet.

ἰθυμαχίη, ἡ, gerade Schlacht, d. i. Treffen in offenem Felde, Hdt. 4, 120.; von

ἰθύμαχος, 2 [ῑ], in offener Feldschlacht kämpfend (von μάχομαι), Simon. b. Plut., Anth. 7, 442.

ἴθυμβος, ὁ, ein bacchischer Gesang u. Tanz, Poll.

ἰθύνοος, 2 [ῑ], geradsinnig, Paul. Sil.

ἴθυνσις, ἡ [erstes ῑ], das Geradmachen, Richten (von ἰθύνω), Hipp.

ἰθύντατα [ῑ], Superl. von ἰθύς.

ἰθυντήρ, ῆρος, ὁ [ῑ], der richtet, lenkt, regiert; Führer, Steuermann, Ap. Rh., Anth.; νόος, Nonn.

ἰθύντωρ, ορος, ὁ [ῑ], = ἰθυντήρ, Orph., Nonn.

ἰθύνω, ion. u. ep. st. εὐθύνω, gerade machen, d. i. 1) richten, τὶ ἐπὶ στάθμην, etwas nach der Richtschnur, Od.; Pass. von Pferden τὼ δ' ἰθυνθήτην, sie wurden gerade neben einander gestellt, sie standen u. liefen wieder gerade (an der Deichsel neben einander), Il. 16, 475. 2) gerade darauflos richten, = lenken, = leiten, βέλος, ὀϊστόν, ἵππους, ἅρμα, νῆα, Hom., Ep., Hdt., Trag., Sp. ῥῖνα, nach der Nase, Il. 5, 290. Auch im Med. ὀϊστὸν ἰθύνετο, er lenkte seinen Pfeil, πηδαλίῳ νῆα, Od., Hes., Ap. Rh.; ἀλλήλων ἰθυνομένων δοῦρα, indem sie die Speere gegen einander richteten, Il. 6, 3. 3) Metaph. a) gerade machen, recht machen, μύθους, gerechte Aussprüche thun, Hes.; τὸ πλέον τινί, durch Richterspruch zuerkennen, d. i. Einen mehr begünstigen, Theocr. 5, 71.; σκολιόν, berichtigen, verbessern, Hes. b) überh. richten, lenken, leiten, Ζεὺς πάντ' ἰθύνει, Il. 17, 632.; ἑορτάς, ordentlich besorgen, orac. b. Dem.; δίκῃσι λαόν, Call.; ζωήν, unterhalten, Anth.; θανάτῳ, mit dem Tode bestrafen, Hdt. 2, 177. [ῑ, aber auch ῐ, Hes., Anth. Pl.] [von

ἰθυπορέω [ι lang], ich gehe gerade, gerade aus, Hipp.;

ἰθυπόρος, 2 [ῑ], (πείρω, πορεύομαι), gerade gehend; gerade, Anth., Nonn.; vom Apollo, Inscr.

ἰθυπτίων, ωνος, ὁ, ἡ [– – – –], (von πέτομαι), geradeaus fliegend, μελίη, Il. 21, 169. (Vgl. Il. 20, 99.)

ἰθύῤῥοπος, 2 (ῥοπή), gerade gesenkt od. sich senkend, Hipp. [ῑ.]

ἰθύς, 3 [ῑ], ion. u. ep. st. εὐθύς, gerade, geradezu; grade entgegengerichtet, ὁδός, Hdt.; ἀτραπός, Nic.; ἴχνος, D. Per.; gerade auf, gerade empor, σχῆμα, Hipp.; steil, ὄρος, App. 2) metaph. gerade, recht, gerecht; aufrichtig, wahrhaft, δίκαι, Hes., Ap. Rh.; δίκην ἰθεῖαν, Qu. Sm. 5, 162. θέμιστες, Ap. Rh.; λόγος, Hdt. 1, 118. ἰθὺς καὶ δίκαιος ἀνήρ, ein gerader und rechtlicher Mann, Hdt. 1, 96. b) ἡ ἰθεῖα (verst. δίκη), gerechter Richterspruch, Il. 23, 580.; τὴν ἰθεῖαν (verst. ὁδόν), gerades Weges, Hdt. 7, 131.; ἐκ τῆς ἰθείης, geradezu, ohne Rückhalt, Hdt.; dasselbe bedeutet ἰθείῃ τέχνῃ, Hdt. 9, 57. Der Comp. πρήξιες ἰθύτεραι, Theogn.; Superl. ἰθύντατος, D. Per.; ἰθύτατος, App. Wegen ἰθύντατα, Il., s. ἰθύς z. E. 3) Das Neutr. ἰθύ, als adv., geradeaus, καὶ δ' ἄλλως τοὔγ' ἰθὺ βέλος πέτεται, auch ohnedieß (auch sonst) fliegt sein (des Achilleus) Geschoß gerade aus, Il. 20, 99.; τέτραπτο (ἔγχος) πρὸς ἰθύ οἱ, war gerade auf ihn gerichtet, Il. 14, 403.; ἐς ἰθύ, Qu. Sm. 7, 535. κατ' ἰθύ, gerade gegenüber, Hdt. 9, 51.

ἰθύς, adv., ion. st. εὐθύς, vor Consonanten auch ἰθύ, gerade, geradezu, gerade durch, gerade darauf los. Der Gegenstand, nach welchem die Richtung hingeht, stehet dabei im Genit., od. wird mit einer Präposit. beigefügt, wie ἰθὺς πρός τι, ἰθὺς ἐπί τινος. ἰθὺς μαχέσασθαι, offen entgegen kämpfen, Hom., Hdt. b) übertr. im Superl. δίκην ἰθύντατα εἰπεῖν, vom Richter: am gradesten od. gerechtesten Recht sprechen, Il. 18, 508. [ῑ.]

ἰθύς, ύος, ἡ [ι lang], gerader, ungescheuter Angriff od. Andrang; dah. metaph. Verlangen, Trachten, Streben, Wunsch, Neigung, Hom., h. Ap. (nur im acc. ἰθύν). 2) ἀν' ἰθύν, gerad auf, gerade in die Höhe, Hom.

ἰθυσκόλιος, 2 [erstes ῑ], gerade gekrümmt, nach vorn u. hinten, Hipp., Galen.

ἰθυτένεια, ἡ [ῑ], gerade Richtung, Ptolem., Procl.; von

ἰθυτενής, 2, adv. -νῶς (τείνω), gerade gestreckt; aufrecht, gerade, Anth. u. a. Sp. [ῑ.]

ἰθύτης, ητος, ἡ [ῑ], Geradheit; gerade Richtung, Aretae.

ἰθυτμής, ῆτος, ὁ, ἡ [ῑ], = d. folg., Nonn.

ἰθύτομος, 2 (τέμνω), gerade geschnitten od. getheilt; gerade [ῑ], Dion. Areop.

ἰθύτονος, 2 [ῑ], = ἰθυτενής, Anth. 6, 187.

ἰθύτριχες, ἰθύτριχος u. s. w., abgebildete Casus von ἰθύθριξ.

ἰθυφαλλικός, 3, u. ἰθυφάλλιος, 2 [erstes ῑ], zum ἰθύφαλλος gehörig, ithyphallisch, D. Hal., Poll.

ἰθύφαλλος, ὁ [ῑ], ein aufgerichtetes männliches Glied (wie man anfangs beim Feste des Bakchos zur Schau trug), Gram. b) die Lieder u. Tänze bei diesen bakchischen Festen, Hyperid., Gram. c) die Theilnehmer an diesen Festzügen, Ath. 2) ein Wüstling, liederlicher Mensch, Dem.

ἰθυφάνεια, ἡ (φαίνομαι), das gerade Einfallen des Lichtes, Heliod. optic. [ῑ.]

ἰθύω [ῑ lang], f. ἰθύσω, aor. ἴθυσα (ἰθύς), gerad andringen, vordringen, anstürmen, darauflosgehen, ἐπί τι, πρός τι, Hom., Hdt.; νεός, gegen das Schiff andringen, Il.; δηϊοτῆτος, in die Schlacht eilen, Ap. Rh.; ἴθυσε μάχη, die Schlacht rückte vor, Il. 6, 2.; δέλφις τάχιστα, aufs schnellste daherfahren, Pind. 2) heftig begehren, verlangen, streben, mit inf., Hom., Hdt.; abs. u. τί, Ap. Rh.

ἰθωρία, ἡ [erstes ῑ], gerade Richtung, Hipp.

ἰίζω [ῑ von ἰός], dem Roste ähnlich sein, Diosc.

ἱκανοδοσία, ἡ, Genugthuung, Sp.; von

ἱκανοδότης, ου, ὁ (δίδωμι), Genugthuer, der Genugthuung leistet, K. S. [K. S.

ἱκανοκόσμητος, 2 (κοσμέω), hinreichend geschmückt,

ἱκανοποίησις, ἡ, u. ἱκανοποιία, ἡ, Genugthuung, K. S.

ἱκανός, 4, adv. -νῶς (ἵκω), hinlangend, d. i. 1) hinreichend, zulänglich, genügend, πρός τι, εἴς τι, ἐπί τι, od. mit inf., Hdt., Att., Sp. b) tauglich, tüchtig, fähig, geschickt, vermögend, im Stande, Att., Sp.; εἶναί τινι, Jemandem gewachsen sein, Polyb. c) quantitativ od. qualitativ: groß od. viel genug; tüchtig, stattlich, ansehnlich, vortrefflich, Att., Sp. ἱκ. γνώμην, weise genug, sehr einsichtsvoll, Hdt.; τὴν τέχνην, hinlänglich erfahren, Xen.; ἱκανὸς Ἀπόλλων, der mächtige Apoll, Soph., Eur.; γυνή, ein stattliches Weib, Luc.

ἱκανότης, ητος, ἡ, Hinlänglichkeit, Tauglichkeit, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Plat., Lys., N. T.

ἱκανόω, tüchtig, geschickt machen, N. T. b) im Pass. genug haben, befriedigt werden, b. Stob.; χρήμασι, D. Hal. 2, 74.

ἱκάνω, u. Med., ep. verlängerte Form von ἵκω, gelangen, erreichen, kommen. Der Gegenstand, zu welchem man gelangt, wird gew. im accus., oft auch durch εἰς, ἐπί, πρός mit acc. beigefügt, Hom., Solon, Pind., Aesch., Soph., sp. Ep.; vergl. Gr. Gr. §. 104. 3. a. nebst Anm. 4. Schulgr. §. 160, 7. Besonders steht es a) von Zuständen, Stimmungen, Empfindungen: treffen, befallen, anwandeln, πένθος, κῆδος, σέβας, ἄλγος, χόλος u. dergl. ἱκάνει τινὰ od. θυμόν, Hom. b) γοῦνά τινος ἱκ., als Schutzflehender Jemandes Knie umfassen, Od.

ἴκελος, 3, adv. ἰκέλως, ep. u. ion. st. εἴκελος, gleich,

ähnlich, *τινί*, Hom., Hes., sp. Ep., Hdt., Hipp., Luc.; *τινός*, Pind. Pyth. 2, 77. Davon

ἰκελόω, ähnlich machen, Anth. 9, 30. [ῐ.]

ἰκεσία, ἡ (*ἱκέτης*), das Flehen, Schutzflehen, Eur. b) demüthiges od. flehentliches Bitten, Eur., D. Hal. u. a. Sp. c) bes. zu den Göttern von Staatswegen, supplicatio, Aeschin., D. Hal. [ῐ, aber ῑ durch Arsis b. sp. Dicht.]

ἰκεσιάζω, = ἱκετεύω, Nicet.

ἱκέσιος, 3, auch 2, zum *ἱκέτης* gehörig, ihn betreffend; *Ζεὺς ἱκέσιος*, Zeus, der Beschützer der Flehenden, Trag.; auch bloß *ὁ ἱκ.*, Paus. Luc.; *Θέμις*, Aesch. b) überh. bittend, flehend, Aesch., Soph. c) *ἱκεσία, = ἱκέτις*, Soph., App. [ῐ, aber ῑ b. Ep.]

ἱκεταδόκος, 2 (*δέχομαι, δέκομαι*), Flehende aufnehmend, -zulassend, Aesch. suppl. 694.

ἱκετεία, ἡ, = ἱκεσία, oft mit *ποιεῖσθαι = ἱκετεύειν*, Thuc., Plat., Isocr., Sp. [D. Cass., Plut.

ἱκέτευμα, τό, das Flehen; die Art des Flehens, Thuc.,

ἱκετευτέος, 3, adj. verb. von *ἱκετεύω*, anzuflehen, Luc.

ἱκετευτικός, 3, adv. *-κῶς*, zum *ἱκέτης* gehörig, flehend, Sp.; von

ἱκετεύω, Schutzflehender sein, als Schutzflehender od. Hülfesuchender zu Jemandem (*ἔς τινα*) kommen, Il., Hdt., Plut., Philostr.; *τινός*, Eur. Iph. A. 1242.; *τινί*, Isae. b) Jemanden (*τινά*) anflehen, flehentlich bitten, Od., Pind.; mit inf., Att., Sp.; mit *ὡς*, Luc. An. ach. 1. — Med., Ar. eccl. 915.

ἱκετηριάζω, = ἱκετεύω, Sp.

ἱκετήριος, 3, dem *ἱκέτης* gehörig, anständig, Soph., Hdn. b) schutzflehend, hülfesuchend, *ἱκετήριοι = ἱκέται*, Soph. 2) *ἡ ἱκετηρία* (verst. *ἐλαία* od. *ῥάβδος*), a) der Oelzweig, welchen der Flehende und Schutzsuchende in der Hand hält, Hdt., Aesch., Redn. *ἱκετηρίαν τιθέναι παρά τινι*, Jemandes Hülfe anflehen, bei Jemand Schutz suchen, Redn., Long. (eigentl. den Oelzweig bei Jem. niederlegen). *ἱκετηρίαν τιθέναι ὑπέρ τινος*, für Jem. flehen, bitten, Aeschin. *ἱκετηρίαν λαμβάνειν*, sich des Flehenden annehmen, Hdt. 5, 51.; *προέχεσθαι, ἀναλαμβάνειν*, D Hal.; *προβάλλεσθαι*, als Flehender erscheinen, Ael. b) = *ἱκεσία*, das Bitten, Flehen, Isocr., Polyb., Sp. [ῐ.]

ἱκετηρίς, ίδος, ἡ, als fem. zu d. vorherg., Orph.

ἱκέτης, ου, ὁ (*ἵκω*), der Flehende, welcher bei harter Verfolgung Schutz od. nach schwerer Vergehung Reinigung von seiner Schuld sucht; flehentlich Bittender, Schutzflehender, von Hom. an allgem. *τινός*, bei Jem., Soph., Thuc., Plut.; *τῆς πόλεως*, Isocr. *οὐδ' ἱκέτας ἐμπάζεαι*, und achtest nicht auf das Flehen der Nothleidenden, Od. 16, 422.

ἱκετήσιος, 3, = *ἱκέσιος, Ζεύς*, Od. 13, 213.

ἱκετικός, 3, = *ἱκετήριος*, adv. *ἱκετικῶς*, Philostr., Philo, K. S.

ἱκέτις, ιδος, ἡ, fem. zu *ἱκέτης*, Hdt., Trag., Sp.

ἴκηαι, ep. st. *ἵκῃ*, 2. sing. conj. aor. 2. zu *ἱκνέομαι*, Hom.

ἰκμαδώδης, 2 (*ἰκμάς, εἶδος*), feuchtlich, näßlich, Sp.

ἰκμάζω, Nic., Plut., u. *ἰκμαίνω* (*ἰκμάς*), feuchten, befeuchten, nässen, Nic.; Pass. feucht werden, Ap. Rh.; Med. *δέμας*, sich den Leib salben, Ap. Rh.

ἰκμαῖος, ὁ, der Befeuchtende, Beiw. des Zeus als Senders des Regens, Ap. Rh., Clem. Al.

ἰκμαλέος, 3, feucht, naß, Hipp., sp. Ep.; von

ἰκμάς, άδος, ἡ, ausgepreßte, ausgeschwitzte Feuchtigkeit; das Naß, die Nässe, Il. 17, 392., Hdt. 3, 125., Att.

ἴκμενος, nur in *ἴκμενος οὖρος*, der günstige Fahrwind, Hom. (wahrsch. von *ἰκμάς*, feuchter, milder, erfrischender Lufthauch, wie Od. 5, 478: *ἀνέμων μένος ὑγρὸν ἀέντων*. Andere für *ἱκόμενος*, wie *ἄλμενος* von *ἅλλομαι*, der nachkommende, fördernde Wind, was für homerische Plastik zu abstract ist).

ἴκμη, ἡ, eine Pflanze, die an feuchten Stellen wächst, Theophr.

ἴκμιος, 3, feucht, naß, Nonn. [2, 123.

ἰκμόβωλον, τό (*βῶλος*), feuchter Erdkloß, Diosc.

ἱκνέομαι, Dep. med., f. *ἵξομαι*, dor. *ἱξοῦμαι*, aor. *ἱκόμην*, pf. *ἶγμαι*, kommen, gelangen, erreichen; ankommen, wohin gelangen (von lebenden Wesen und leblosen Dingen), mit praeposit., die den Accus. regieren, od. mit dem bloßen Accus. des Ortes od. der Person, wohin man kommt (Gr. Gr. §. 104. 3. a. nebst Anmerk. 4. Schulgr. §. 160. 7), Hom., der das praes. nur Od. 9, 128 u. 24, 339 hat, u. a. Dicht. *ἀμφί μέ ἵκετο φωνή*, tönte um mich, Il. 11, 466.; *μετὰ κλέος*, dem Ruhme nachgehen, Il. 11, 227.; *οὐδ' ἵκετο ὀστέον*, und drang (der Eber mit den Hauern) nicht bis auf den Knochen, Od. 19, 451.; *ὅ τι χεῖρας ἵκοιτο*, was Einem in die Hände kömmt, das Erste, Beste, Od. 12, 331; auch feindlich: *ἐς χεῖρας ἱκν.*, handgemein werden, Il., Hes.; *ἐντὸς λιμένος*, im Hafen ankommen, d. i. landen, Hom. Von der Zeit: *ἥβην, ἥβης μέτρον, γῆρας οὐδόν* u. dergl., Hom.; *ἀπό, ἐκ, παρά τινος*, von einem Orte od. einer Person herkommen, Hom. u. A.; mit dem Dat. Il. 12, 374.; abs. zurückkehren, Od. 11, 104. b) von Zuständen u. Gemüthsbewegungen: ankommen, befallen, anwandeln, *ἄχος, σέβας, λιμός, ποθή, πόθος, πένθος, χόλος* u. dergl. *ἵκετό τινα* od. *θυμόν, κραδίην, φρένας*, Hom., Hes., sp. Ep. c) als Schutzflehender od. Schutzsuchender (*ἱκέτης*) zu Jem. (*τινά, γοῦνά τινος* od. *δεῦρο*) kommen, Hom., Hes., Trag., sp. Ep., Jemanden anflehen, bitten, Soph., Eur., Ar.; *τινὰ πρός τινος*, Jemanden bei etwas beschwören, Soph., Eur. In allen diesen Beziehungen gebrauchen die Prosaiker nur *ἀφικνέομαι* u. *ἐφικνέομαι*, dagegen *ἱκνέομαι* haben sie 2) nur in der Bdtg.: zukommen, gebühren, sich schicken, mit inf. od. *ἔς τινα*, Hdt.; mit gen., D. Cass.; bes. im partic. *ἱκνούμενος*, a) zukommend, gebührend, Hdt., Arist., Dem. 43, 66., Sp.; *μᾶλλον τοῦ ἱκνουμένου*, mehr als schicklich, Hdt. 6, 84. b) hinlänglich, ausreichend, Sext. Emp. adv. math. 1, 205. [ῑ von Natur, ohne Augment, ῐ mit Augment.]

ἱκνεομένως, att. *ἱκνουμένως*, adv. part. praes. von *ἱκνέομαι*, auf die zukommende, gebührliche, schickliche Art, Hdt., Hipp., M. Anton.

ἰκρίον, od. *ἴκριον, τό*, zunächst die Decksbalken, d. i. die nach oben etwas gekrümmten Balken, welche oben über der Breite des Schiffes liegen u. mit ihren Enden auf den Querbalken ruhen, welche inwendig, der Länge des Schiffes nach, quer über den Rippen befestigt sind. Auf denselben liegen die Bretter des Verdecks. Es befinden sich demnach die Decksbalken nur im Hinter- und Vordertheil u. dienen, indem zwischen jeder Rippe ein solcher Balken liegt, gerade wie die *ζυγά* im mittlern Schiffsraum, dazu, die Spannung des Schiffs in die Breite hin zu erhalten, Od. 5, 163. 232., Nonn.; daher b) in Verbindung gedacht mit den darüber liegenden Verdecksbrettern: das Verdeck selbst, Hom., sp. Dicht., Heliod. 3) überh. Balken, hölzernes Gerüst, Hdt. 5, 16.; bes. Schaugerüst; die Theatersitze, Ar. 4) hölzernes Thürmchen, Strab. 5) Pfahl, Kreuz, Marcell. vit. Thuc. 6) der oberste Theil des Mastbaums, schol.

ἰκριοπηγός, 2 (*πήγνυμι*), der Gerüste aufschlägt, auch *ἰκριοποιός*, Poll.

ἰκριόφι, gen. u. dat. plur. zu *ἴκριον*, Hom., Ap. Rh.

ἰκριόω, von Brettern, von Holz errichten, wie ein Gerüst, D. Cass. [Poll.

ἰκριωτῆρες, οἱ, späterer Name der Decksbalken,

ἰκταῖος, für *ἱκετήριος*, Aesch. suppl. 385, zw.

ἴκταρ, adv. (*ἵκω*), zusammentreffend, zugleich, Hes. th. 691. 2) mit gen., nahe, nahe bei, Aesch.; *οὐδ' ἴκταρ*

βάλλειν sprichw.: nicht im Mindesten nahe kommen od. erreichen, Plat.; πρός τι, Ael. 3) ἴκταρ od. ἵκταρ, ὁ, Name eines Fisches, Call. b. Ath. 7. 329, p. a.

ἰκτερίας, ου, ὁ, λίθος, eine gelbliche Steinart, Plin.

ἰκτεριάω, die Gelbsucht haben, sp. Aerzt. u. a. Sp.

ἰκτερικός, 3, u. ἰκτεριώδης, 2, auch ἰκτεριόεις, 3, gelbsüchtig, Aerzt., Plut.

ἰκτερόεις, = ἰκτερικός, Nic. al. 475.

ἰκτερόομαι, die Gelbsucht bekommen, Hipp.; von

ἴκτερος, ὁ, Gelbsucht, Hipp., Plut. u. A. 2) ein gelber Vogel, dessen Anblick vorgeblich die Gelbsucht heilte, Plin.

ἰκτερώδης, 2, = ἰκτεριώδης, Hipp.

ἰκτήρ, ῆρος, ὁ, = ἱκέτης, u. ἱκετήριος, Trag.

ἰκτήριος, 3, = ἱκετήριος, Soph.

ἰκτίδεος, 3 (ἰκτίς), vom Wiesel. ἰκτιδέα, zsgz. ἰκτιδῆ, ἡ, Wieselfell, s. κτίδεος.

ἰκτίν, ῖνος, ὁ, auch ἰκτῖνος, ὁ, Weihe, Hühnergeier, Simon., Hdt., Soph., Ar. u. A. 2) eine Art von Wölfen, Opp. cyn. 3, 331. [Gaz.

ἰκτινώδης, 2 (εἶδος), geierartig, raubsüchtig, Aen.

ἰκτίς, ίδος, ἡ, eine Art Wiesel, auch ἴκτις betont, Arist., Galen., Nic.

ἶκτο, 3. sing. plqpf. von ἱκνέομαι, Hes.

ἰκτορεύω, = ἱκετεύω, Soph.; von

ἴκτωρ, ορος, ὁ, = ἱκέτης, Aesch.

ἵκω [ῑ], impf. ἶκον, aor. ἶξον, f. ἰξῶ b. Ar. Ach. 742., Stammform von ἱκνέομαι, wohin kommen, gelangen, erreichen, gew. mit acc. des Ortes od. der Person, od. mit praepos., Hom., Pind., sp. Dicht. b) von Zuständen u. Gemüthsbewegungen: χρειὼ ἵκει, Noth bricht herein, naht sich, Il.; χόλος τινά, Zorn wandelt an, Il.; mit Dat. πινυτή τοι φρένας ἵκει, Verstand wohnt Dir bei, Od. 20, 228. Von den Att. nur Aesch. fr.

ἰλαδόν [ῑ lang], adv. (ἴλη), haufenweis, schaarenweis, Il., Ap. Rh. b) in Masse, in Menge, Hes. op. 289.

ἱλάειρα, ἡ, glänzend, freundlich, σελήνη, φλόξ, Emped.

ἵλαθι, imper. von ἵλημι, s. ἵληθι.

ἵλαμαι, seltene Nebenform von ἱλάσκομαι, versöhnen, h. Hom., Orph. [ῐ]

ἱλάομαι, ep. st. ἱλάσκομαι, versöhnen, Il., Ap. Rh.

ἵλᾱος, 2, att. gew. ἵλεως, ων, eigentl. versöhnt; huldvoll, gnädig, τινὶ, mild, sanft, gütig, freundlich; heiter, fröhlich, lustig, Hom., Pind., Att., Sp. [ῑ]

ἱλαριεύομαι (ἱλαρός), sich freuen, LXX.

ἱλαρία, ἡ, = ἱλαρότης, Luc., sp. Aerzt.

ἱλάρια, τὰ, hilaria, Freudenfest im Frühjahr an der Taggleiche von den Römern gefeiert, Macrob. Damasc.; von

ἱλαρός, 3 (ἵλαος), heiter; fröhlich, munter, lustig, Antiphan., Xen., Sp.; τὸ ἱλαρόν, munteres Wesen, Ath.; Wohlergehen, Plut. —Adv. ἱλαρῶς, Xen., Plut. [ῐ]

ἱλαρότης, ητος, ἡ, Heiterkeit, Frohsinn, Fröhlichkeit, LXX., N. T., Plut., Alciphr. [Gram.

ἱλαροτραγῳδία, ἡ, eine Art von travestirter Tragödie,

ἱλαρόω, u. ἱλαρῦνω (ἱλαρός), erheitern, ermuntern, erfreuen, ergötzen, LXX.

ἰλάρχης, ου, ὁ [ῑ], Anführer einer Rotte oder Schwadron Reiter (von ἴλη und ἄρχω), Polyb., Plut.

ἱλαρῳδός, ὁ (ἱλαρός, ᾠδή), Sänger oder Dichter lustiger Lieder; solche singen heißt ἱλαρῳδέω, und als Handlung ἱλαρῳδία, ἡ, Aristocl. b. Ath.

ἱλάσιμος, 2 [erstes ῑ], besänftigend, versöhnend, begütigend, Nicet. Von

ἱλάσκομαι, f. άσομαι, ep. άσσομαι, dor. ἱλάξομαι, Ap. Rh.; im Med. sühnen, versöhnen, für sich aussöhnen od. gnädig machen, Hom. (stets von Göttern), τινά τινι, Jemanden durch etwas (auch von Heroen und Verstorbenen), Hes., Hdt., Att., Sp.; mit Dat. des Gottes, den man versöhnt, Plut. Popl. 21., Paus. 2, 11, 6. b) τινί τι, Einem huldigen mit einer Gabe, Pind. Ol. 7, 9. c) überh. begütigen, besänftigen, Hdt., Plut.; sühnen, ἁμαρτίαις, LXX.; ἁμαρτίας, N. T.—Im Pass. ἱλάσθητί μοι, sei mir gnädig, N. T. [Gew. ῑ, aber schon b. Hom. auch ῐ.]

ἵλασμα, τὸ [ῐ], Sühnung, Opfer, Zosim.

ἱλασμός, ὁ [ῑ], Besänftigung, Aussöhnung, Versöhnung, Plut., Orph., N. T.

ἱλαστήριον, τὸ, Sühnopfer, Chrysost., K. S. 2) Deckel der Bundeslade, LXX., N. T., Philo. Eigentl. neutr. von

ἱλαστήριος, 2, versöhnend, sühnend, K. S.

ἱλαστής, οῦ, ὁ, der Versöhner, Sp.

ἱλατεύω, sühnen, versöhnen, LXX [Plat., Luc., D. Cass.

ἱλέομαι, Aesch., u. ἱλεόομαι [ῑ], att. st. ἱλάομαι.

ἱλεοποιέομαι, für sich gnädig machen, versöhnen, K. S.

ἵλεως, ω, 2 [ῑ], att. st. ἵλαος.

ἱλεωτήριον, τὸ, = ἱλαστήριον, K. S.

ἱλεωτικός, 3, = ἱλαστήριος, K. S.

ἴλη, ἡ [ι lang von εἴλω], Haufen; Menge, Rotte, Schaar (von Menschen u. Thieren), Pind., Soph., Eur., Call.; κατ' ἴλας, truppweise, Xen. Cyr. 6, 2, 36.; heerdenweise, Ael. Bes. a) ein Reitergeschwader, eine Reiterschwadron (gew. von 128 Mann), Xen., D. Hal., Plut. u. A. b) eine Abtheilung der spartanischen Jugend, Xen. — Auch εἴλη, Hdt., Arr.

ἰληδόν, adv. [ῑ], = εἰλαδόν, schaarenweis, Qu. Sm.

ἵληθι, imperat. von ἵλημι, Nebenform von ἱλάω, sei günstig, Od.; auch ἵλᾰθι, Theocr., Anth. 12, 158.; plur. ἵλατε, sp. Dicht.

ἱλήκω, ἱλήκοιμι [ῑ], conj. u. opt. pf. act. von ἵλημι, ἱλάω, gnädig, günstig sein, Od., h. Ap., sp. Ep.; als praes. ἱλήκοιτε, Alciphr. 3, 68. [Anth.,

Ἰλιακός, 3 [erstes ῑ lang], trojanisch, aus Ilios, Strab,

Ἰλιάς, αδος, ἡ [erstes ῑ lang], 1) die Iliade; Gesang, Geschichte von Ilion od. Troja. 2) für Menge, κακῶν Ἰλίας, eine Iliade, d. i. eine unabsehbare Reihe von Unglück, Dem. 3) Troërin, Eur. 4) als fem. zu Ἰλιακός, Hdt., Trag.

ἰλιγγιάω [erstes ι lang], den Schwindel haben, schwindelig werden oder sein, Ar., Plat.; ὑπό τινος, vor etwas, Luc. 2) übertr. bestürzt, verwirrt sein, ὑπό τινος, Ar., Plat.; πρός τι, Heliod.; ἐπί τινι, Luc. Von

ἴλιγγος, ὁ (εἴλω, ἴλλω), das Drehen, Winden; die Windung, der Wirbel; besond. der Schwindel [erstes ι lang], Plat., Sp.; Verwirrung, Plut. Auch εἴλιγγος, Ap. Rh., Nic.

ἶλιγξ, ιγγος, ἡ, Wirbel, Strudel, Diod., Alex. Aphr.

Ἴλιον, τὸ, u. Ἴλιος, ἡ [erstes ι lang], Ilios, Hom. u. A. Ἰλιόθεν, von Ilios her. Ἰλιόθι, bei Ilios, Hom.

ἰλιοῤῥαΐστης, ου, ὁ (ῥαίω), Zerstörer von Ilios, Dosiad. ar. 2, 17.

ἰλιόφι, ep. gen. von Ἴλιος, Il.

ἰλλαίνω (ἰλλός), ich schiele, verdrehe die Augen, Hipp.

ἰλλάς, άδος, ἡ (εἴλω, ἴλλω), Band, Strick, Seil, Il. 2) eine Art Drossel, Arist., Ath.

ἰλλός, ὁ, schielend, schiel, Ar., Sophr. [geführt).

ἴλλος, ὁ, das Auge (nur als ionisch von Pollux auf=

ἴλλω, ich sehe von der Seite an, schiele, blinzle (nur in Zusammensetzungen gebräuchlich). 2) ich wälze, drehe herum; wickle, treibe zusammen; binde, umgebe, befestige, Arist., sp. Dicht.; ἰλλόμενα ἄροτρα, umkreisende Pflüge, Soph.; ἴλλεσθαι ὁμίλῳ, von einem Haufen umgeben=, im Gedränge sein, Ap. Rh.; γῆ ἰλλομένη, die sich drehende Erde, Arist. [Augen, Hipp.

ἰλλώδης, 2 (ἰλλός, εἶδος), schielend, mit verdrehten

ἰλλωπέω, ἰλλωπίζω, u. ἰλλώπτω, ich verdrehe die Augen, blinzele, schiele, Sp.

ἴλλωσις, ἡ, Verdrehung (des Auges), Hipp., Aretae.

ἰλῠόεις, 3 [ῑ von ἰλύς], schlammig, kothig, unrein, Ap. Rh., Nic. [poet. b. Suid.

ἰλῡός, ὁ [ῑ], Schlupfwinkel, Lager, Call. Iov. 25.,

ἰλύς, ύος, ἡ [ῑ], Schlamm, Bodensatz, Hefen; Schmutz, Unreinigkeit, Il., Hdt., Hipp., Arist., Sp.

ἰλυσπάομαι, = εἰλυσπάομαι, sich wälzen, sich winden, auch übertr., Plat., Arist., Sp. Davon

ἰλύσπασις, εως, ἡ, das sich im Schlamme Herumwinden, das Kriechen, Arist.

ἰλυσπαστικός, 3, sich windend, kriechend, Arist.

ἰλυώδης, 2 [ῑ u. ῠ], = ἰλυόεις, Hipp., Sp.

ἱμαῖος, 2 (ἱμάω), zum Wasserziehen aus dem Brunnen gehörig. τὸ ἱμαῖον (μέλος), ein Lied, das beim Brunnenziehen gesungen wird, Call.; ἡ ἱμαῖος (ᾠδή), Mühlenlied, Trypho b. Ath. 14. p. 619, b.

ἱμαλίς, ἡ, eine Mühlengottheit der Dorier; auch ein Beiname der Demeter, b. Ath. [Poll.

ἱμαντελιγμός, ὁ, die Riemenverschlingung, ein Spiel,

ἱμαντελικτεύς, έως, ὁ (ἱμάς, ἑλίσσω), der Seile windet, Seiler; metaph., Sophismendreher, Democr.

ἱμάντινος, 3, von Riemen gemacht, Hdt., Hipp.

ἱμάντιον, τὸ, dem. von ἱμάς, Verlängerung des Zäpfchens im Munde, sp. Aerzt.

ἱμαντομάχος, ὁ (μάχομαι), Faustkämpfer, Cästuskämpfer, orac. b. Tzetz.

ἱμαντοπάροχος, ὁ, der Riemen darreicht, Inscr.

ἱμαντοπέδη, ἡ, Schlinge von Riemen, Anth. 9, 94.

ἱμαντόπους, ποδος, ὁ, Benennung eines langbeinigen Vogels, Opp.

ἱμαντοτομέω, Riemen schneiden, Poll.; von

ἱμαντοτόμος, ὁ (τέμνω), Riemenschneider, Riemer, K. S.

ἱμαντώδης, 2 (ἱμάς, εἶδος), riemenartig, Plat., Sp.

ἱμάντωμα, τὸ, Sp., u. ἱμάντωσις, ἡ, das Binden, Zubinden mit Riemen, Hesych. 2) Verbindung einer Mauer durch Querhölzer, LXX., Sp. 3) das Riemenwerk des Wagenkastens, Poll. 4) die krankhafte Verlängerung des Zapfens, Aët.

ἱμαοιδός, ὁ (ἱμάω, ἀοιδός), der beim Wasserziehen Singende, Poll.

ἱμάς, άντος, ὁ, der lederne Riemen, βόεοι ἱμάντες rindslederne Riemen, a) als Halfter, Il. 8, 544. 10, 475. 22, 397. b) als Zügel, Il. 23, 324. u. anderwärts, Trag. c) ἱμάντες, ein Flechtwerk von Riemen für den Wagenstuhl, Il. 5, 727. s. ἐντανύω. d) der Peitschenriemen, Il. 23, 363. e) der Riemen zur Befestigung des Helmes unter dem Halse, Il. f) Riemen od. lederne Handbedeckung der Faustkämpfer, caestus, Il., Pind., Plat., Sp. g) der durch die Thür gehende Riemen, mit welchem der innere Riegel (κληΐς) vorgeschoben wird, und dessen künstliche Zusammenknüpfung dann für das Oeffnen der Thüre erst aufgelöst wird, um den Riegel mit einem Dietrich od. Haken zurückschieben zu können, Od. h) vom Zaubergürtel der Aphrodite, Il. 14, 214. i) Schuhriemen, Xen. k) zur Bestrafung: Ochsenziemer, Anth. 6, 194. 2) das Brunnenseil, Poll. 3) = ἱμάντιον, Aët. [gew. ῐ, aber auch ῑ b. Hom. u. sp. Ep.]

ἱμάσθλη, ἡ (ἱμάσσω), das Instrument zum Geißeln, Peitschenriemen, Peitsche, Il., Ap. Rh., Qu. Sm. b) jeder Riemen, Opp. c) νηός, vom Ruder, Anth. 6, 28.

ἱμάσσω, f. άσω, ich peitsche, geißele, Hom., Hes., sp. Dicht.

ἱματηγός, 2 (εἷμα, ἷμα u. ἄγω), Kleidungsstücke führend, Theophr. [ῑ.] [chen, Ar., Lys.

ἱματιδάριον, u. ἱματίδιον, τὸ [erstes ῑ lang], Kleid-

ἱματίζω [erstes ῑ lang], bekleiden, N. T., K. S.

ἱματιοκάπηλος, ὁ [erstes ῑ lang], Kleiderhändler, Tröbler, Luc. [D. Laert. 6, 52.

ἱματιοκλέπτης, ου, ὁ [erstes ῑ lang], Kleiderdieb,

ἱματιομίσθης, ου, u. ἱματιομισθωτής, οῦ, ὁ (μισθός, μισθόω), Kleidervermiether, Poll. [erstes ι lang.]

ἱμάτιον, τὸ [erstes ι lang], Dem. von εἷμα, Kleid, Kleidungsstück, besond. Mantel, Oberkleid, Hdt., Att., Sp. b) Ueberwurf, d. i. ein viereckiges od. rundlich geschnittenes Stück Tuch, das gewöhnl. vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wurde, Plut. c) die römische Toga; ἐν ἱματίοις, in Civilkleidung, Plut. d) überh. Tuch, Decke, Diod., Ael.; Seihetuch, Hdt. 4, 23.

ἱματιοπώλης, ου, ὁ, Eust., fem. ἱματιόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω), Kleiderhändlerin, Ath. 3, 76, a; ἀγορά, Tröbelmarkt, Poll. [erstes ι lang.]

ἱματιουργική, ἡ (τέχνη), die Schneiderkunst, Plat. pol. p. 280, a. [erstes ι lang]. [erstes ι lang.]

ἱματιοφυλακέω, Kleider aufbewahren, Luc. Hipp. 8.

ἱματιοφυλάκιον, τὸ [erstes ι lang], Kleiderbehältniß, Sp. [rer, LXX., K. S.

ἱματιοφύλαξ, ακος, ὁ [erstes ι lang], Kleiderbewah-

ἱματισμός, ὁ [erstes ῑ lang], Kleidungsstücke, Garderobe, Theophr., Polyb., Sp.

ἱμάω, ich ziehe in die Höhe, vorz. Wasser aus dem Brunnen, Ath. 8. p. 352, a. b) γάλα, melken, Arist. h. a. 3, 21. [ῑ.]

ἱμείρω, u. Med. [ῑ lang, von ἵμερος], aor. ἱμειράμην, Il., ἱμέρθη, Hdt. 7, 44., sich wonach sehnen, wonach verlangen, mit gen. od. inf., Hom., Hes., Hdt., Trag., Ar.; γνωτὰ κοὐκ ἄγνωτα ἱμείροντες, wünschend, Soph. O. R. 59.; absl., Soph., Plat. Crat. p. 418, c. b) absol. sich nach Liebesgenuß sehnen, Hipp.

ἴμεν, ἴμεναι, ep. st. ἰέναι, inf. von εἶμι. 2) ἴμεν, 1. pl. praes. von εἶμι.

ἱμεροδερκής, 2, sehnsüchtig blickend, Paul. Sil. [ῑ.]

ἱμερόεις, 3 [ῑ von ἵμερος], Verlangen erweckend, reizend, liebenswürdig, anmuthig, von Personen u. Sachen, Hom., Tyrt., sp. Dicht. Das neutr. als adv., Il., Ap. Rh.

ἱμεροθαλής, 2, dor. st. ἱμεροθηλής (θάλλω), lieblich blühend od. sprossend, Anth. 9, 564. [ῑ.]

ἱμερόνους, 2 [ῑ], von liebenswürdiger Seele, Orph. h. Adon. 8.

ἱμερόομαι [ῑ], = ἱμείρομαι, Hipp.; von

ἵμερος, ὁ [ῑ von ἵεμαι], Verlangen, Sehnsucht, Begierde, τινός, nach etwas, Hom., Hes., Plat., Qu. Sm. 13, 392. πατρὸς ἵμ. γόοιο, die Sehnsucht nach Trauer um den Vater, Od. 4, 113.; mit inf., Hdt.; plur., Aesch. b) Sehnsucht nach Liebesgenuß, Liebesverlangen, Il., Pind., Trag. 2) als adj. im neutr. ἵμερον od. ἵμερα, als adv., sehnsüchtig, liebenswürdig, Anth.

ἱμερόφωνος, 2 [ῑ], von schmelzender, lieblicher, einnehmender Stimme., Sappho., Alcm., Theocr.

ἱμέῤῥω, äol. st. ἱμείρω, Sappho.

ἱμερτός, 3 [ῑ von ἱμείρω], Verlangen erweckend, ersehnt, erwünscht, lieblich, anmuthig, liebenswürdig, angenehm. Il., h. Merc., Pind., sp. Dicht., Plut.

ἱμερώδης, 2 (ἵμερος, εἶδος), sehnsüchtig, schmachtend, Callistr. [ῑ.]

ἴμμεναι, st. ἴμεναι, ἰέναι, inf. zu εἶμι.

ἱμονιά, ἡ, Brunnenseil, um den Wassereimer aus dem Brunnen zu ziehen, b. Ath., Luc.; komisch ἀποπατεῖν, ein Brunnenseil hinkacken, Ar. eccl. 351.

ἱμονιοστρόφος, 2 (στρέφω), das Brunnenseil umdrehend, Ar. ran. 1297.

ἵν, dat. u. acc. eines veralteten Pron. ῖ, ἵς.

ἵν (ägypt. Wort), ein hebräisches Maaß, LXX.

ἵνα, 1) adv., a) wo, woselbst, wobei; wohin, Hom. u. A.; auf welchem Punkte, zu welchem Punkte (wie alle Ortsadverbien mit dem Gen. verbunden), ἵνα τῆς πόλεως, an welcher Stelle der Stadt. οὐχ ὁρᾷς ἵν' εἶ κακοῦ, siehst du nicht, auf welcher Höhe des Unglücks du stehst? Soph. ἵνα τί; wozu? warum? b) wozu, zu welchem Behuf (eine elliptische Art des Ausdrucks, wobei ἵνα als Conjunction anzusehen und γένηται od. γένοιτο, je nachdem das Tempus des Satzes beschaffen ist, zu ergänzen ist, Ar., Plat. 2)

conjunct. damit, daß, um zu. ἵνα μή, damit nicht; außer (nach einer Negation). Ueber die Construct. von ἵνα s. Gr. Gr. §. 122. 11. nebst Anm. 6 u. 7. Schulgr. §. 186. 3. ff. b) auch = ὥστε, Plut. u. a. Sp.

ἶναι, ῶν, αἱ, Pflanzenfasern, Arr.

ἰνάω, = ἰνέω.

ἰνδάλλομαι (εἶδος), Dep., außer aor. ἰνδάλθην b. Lyc., nur praes. u. impf., scheinen, erscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, Hom., h. Hom., Plat., Opp., Ap. Rh. ἰνδάλλετο δέ σφισιν πᾶσιν τεύχεσι λαμπόμενος μεγαθύμου Πηλείωνος, er erschien ihnen allen, als strahle er in den Waffen des hochherzigen Peliden, d. i. er schien ihnen der Pelide selbst zu sein, Il. 17, 213 (vgl. 23, 201. Od. 3, 246). ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ, wie es mir im Sinne (in der Erinnerung) vorschwebt, Od. 19, 224.; τινί, Jemandem sichtbar werden, scheinen, erscheinen, Od., Ar., Arist., Sext. Emp. b) gleichen τινί, Plat., Theocr., Lyc., Nic. Davon [Luc., Anth.; davon

ἴνδαλμα, τὸ, Gestalt, Bild, Trugbild, Wahn, Ael.,

ἰνδαλματίζω, bilden, abbilden, gestalten, Liban.

ἰνδαλματικός, 3, eingebildet, K. S.

ἰνδαλμός, ὁ, = ἴνδαλμα, Hipp.

Ἰνδία, ἡ, Indien, Luc.

Ἰνδικός, 3, indisch, Hdt., Soph., Xen., Sp. τὸ Ἰνδικόν, mit u. ohne φάρμακον, a) Pfeffer, Hipp. b) Indigo, Diosc.

Ἰνδίς, ίδος, ἡ, fem. zu Ἰνδικός, indisch, Nonn.

Ἰνδιστί, adv., auf indisch, διαλέγεσθαι, Ctes.

Ἰνδογενής, 2 (ΓΕΝΩ), in Indien erzeugt, aus Indien, Maneth., K. S.

Ἰνδολέτης, ου, ὁ (ὄλλυμι), Vertilger der Indier, Beiname des Bakchos, Anth. 9, 524, 10.

Ἰνδός, ὁ, der Indier, Hdt., Aesch. u. A. b) König der Indier, Xen. c) der Fluß Indus, Hdt., Strab. 2) eine Art Trugschluß, Plut. 3) Adj. = Ἰνδικός, Anth.

Ἰνδοφόνος, 2 (ΦΕΝΩ), Indier tödtend, Nonn.

Ἰνδῷος, 3, indisch, Nonn., Anth.

ἰνέω, ich leere aus, räume, reinige, Hipp.; davon

ἰνηθμός, ὁ, Hipp., u. ἴνησις, ἡ, Erotian., Ausleerung, Reinigung.

ἰνίον, τὸ [-υυ von ἴς], das Genick, die hintern Halsmuskeln, Nacken, Il., Hipp., Theocr., Qu. Sm. 2) bei den Aegypt. = ξέστης, Galen.

ἶνις, ὁ, ἡ, Sohn, Tochter, Sprößling, Trag., Lyc.

ἴννος, ἶννος, auch ἰννός, ὁ, = γίννος.

ἰνοειδής, u. ἰνώδης, 2 [ῑ von ἴς u. εἶδος], nervicht, faserich, Xen., Arist., Sp. [digt, Alcm.

ἴξ od. ἶξ, ἰκός, ὁ, ein Käfer, welcher den Weinstock beschä-

ἰξαλῆ, ἡ, Ziegenfell, Hipp., Galen.; von

ἴξαλος, 2 (viell. von ἀΐσσω u. ἅλλομαι), ein Beiw. der Gazelle od. Antilope: schnell springend, leicht springend, kletternd, Il., Anth.

ἰξευτήρ, ῆρος, Maneth., od. ἰξευτής, οῦ, ὁ (ἰξεύω), Vogelsteller mit Leimruthen, Lyc., Bio, Anth., Eumath. b) Als adj. κάλαμοι, Leimruthen, Anth.

ἰξευτικός, 3, zum Vogelfang mit Leimruthen gehörig, κάλαμοι, Leimruthen, Artemid.; ἡ ἰξευτική (τέχνη), die Kunst des Vogelfangens mit Leimruthen, Poll.

ἰξεύτρια, ἡ, fem. zu ἰξευτήρ, die mit Leimruthen fangende, Τύχη, die auf dem römischen Capitol einen Tempel hatte, Plut. [überh. fangen, Poll. u. a. Sp.

ἰξεύω (ἰξός), mit Vogelleim oder Leimruthen fangen;

ἰξία, ἡ, Mistel, Theophr. 2) die Pflanze χαμαιλέων, Nic., Diosc., Plin. 3) eine Giftpflanze, sp. Aerzt. 4) = κιρσός, Krampfader, Aderbruch, Hipp., Arist., Plut.

ἰξίας, ου, ὁ, eine Pflanze mit giftigem Safte, Diosc.

ἰξίνη, ἡ, eine distelartige Pflanze, Theophr.

ἰξιόεις, 3, von der Pflanze ἰξία od. ἰξίας bereitet, πῶμα, Nic. al. 279.

ἴξις, od. ἶξις, ἡ (ἵκω), die Ankunft, das Kommen, Eur. Tro. 399.; der Gang, die Richtung, der Zug. κατ' ἴξιν, in gerader Richtung, Hipp., Aretae.

ἰξοβολέω, mit Leimruthen vogelstellen; überh. fangen, μελέτην, Anth. 9, 273; von [steller, Maneth.

ἰξοβόλος, 2 (βάλλω), Leimruthen ausstellend, Vogel-

ἰξοβόρος, 2 (βορά, βιβρώσκω), Mistelbeeren fressend; eine große Drosselart, Arist. h. a. 9, 20.

ἰξοεργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Vogelsteller mit Leimruthen, Anth. 9, 264.

ἵξομαι, fut. von ἱκνέομαι.

ἶξον, ep. aor. zu ἵκω, Hom., Hes. Vergl. Gr. Gr. Dial. 50. c. Schulgr. §. 139. II. 1, d.

ἰξοποιέω, Vogelleim machen, Theophan., Nonnus.

ἰξός, ὁ, Mistel, Theophr. u. A. 2) Mistelbeere, Theophr. 3) Vogelleim, Eur., Sp. 4) klebriger Schleim, Hipp.; Harzklumpen an Bäumen, Ath., Poll. 5) übertr. ein zäher, schmutziger Geizhals, Ar. fr. [Ath. 2. p. 65, a.

ἰξοφάγος, 2 (φαγεῖν), = ἰξοβόρος, Arist. b.

ἰξοφορεύς, έως, ὁ, u. ἰξοφόρος, 2 (φέρω), Vogelleim tragend, Soph.; δόνακες, Leimruthen, Anth., Opp.

ἰξόω, mit Vogelleim bestreichen, Theophr. ign. 61.

ἰξυόθεν, adv. (ἰξύς), von der Lende an, Arat. 144.

ἰξυόφιν, = ἰξυόθεν, Opp. cyn. 2, 5.

ἰξύς, ύος, ἡ, die Weichen, die Gegend über den Hüften, wo man sich gürtet; die Lenden, Od., Hipp., Long., Anth., Qu. Sm.; im plur. entw. Hüftknochen od. Hüfte, Hipp., Galen., Opp. Der dat. episch zsgz. ἰξυῖ st. ἰξύϊ. [ῠ in zweisilbigen Cas., ῡ in dreisilbigen.]

ἰξώδης, 2 (ἰξός, εἶδος), klebricht, zähe, Hipp., Theophr. u. A. b) übertr. wie Vogelleim sich anschmiegend od. festhaltend, πενία, Luc.

Ἰόβακχος, ὁ, Bein. des Bakchos., Maxim., Anth. Pl. τὰ Ἰοβάκχεια, dessen Fest, Dem.

ἰοβαφής, 2, veilchenartig, violett; dunkelfarbig, Ath.

ἰοβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), dunkeläugig, Pind., Maneth.

ἰοβολέω [ῑ von ἰοβόλος], mit Pfeilen werfen, schießen, Ap. Rh., ἐπὶ κραδίην, Anth. 2) Gift von sich geben, giftig sein, Geop.

ἰοβολία, ἡ, das Giftlassen, Vergiften, K. S.

ἰοβόλος, 2 [ῑ von ἰός u. βάλλω], Pfeile schießend, Anth. 6, 34., Qu. Sm. 4, 187. 2) Gift auslassend, vergiftend, Arist., Sp.

ἰοβόρος, 2 [ῑ von ἰός u. βιβρώσκω], giftfressend, von Gift sich nährend, Opp. cyn. 3, 223., Epiphan. b) wie Gift fressend, πυθεδών, Nic. th. 467.

ἰοβόστρυχος, 2, dunkelgelockt, Pind. [ῐ.]

ἰόδετος, 2 (δέω), von Veilchen gebunden od. geflochten, Pind. [dunkelfarbig, Od.

ἰοδνεφής, 2 (ῐ von ἴον, δνόφος), veilchenfarbig;

ἰοδόκη, ἡ [ῑ von ἰός u. δέχομαι], Pfeilbehälter; Köcher, Ap. Rh., Anth.; von

ἰοδόκος, 2 [ῑ], Pfeile enthaltend, in sich aufnehmend, Hom., sp. Dicht. 2) Gift enthaltend, Nic. th. 184.

ἰοειδής, 2 (ἴον, εἶδος), veilchenartig, veilchenfarbig; dunkel, Hom., Hes. 2) giftig, λοιγός, κέντρον, Nic. th. 243. 886.

ἰόεις, 3, dunkel, dunkelfarbig, Il. 23, 850., Qu. Sm. 6, 48.; ἰόεντα θάλασσαν, Nic. al. 171. [ῐ.]

ἰοθαλής, 2 (θάλλω), von Veilchen blühend, Philoxen. b. Ath.

ἰόκολπος, 2, mit veilchenduftendem Busen, Alcae.

ἰολόχευτος, 2 (ἰός, λοχεύω, dah. lang ῑ), aus Gift erzeugt, Procl.

ἴομεν, ep. st. ἴωμεν, 1 plur. conj. praes. von εἶμι.

ἰομιγής, 2 (μίγνυμι, ἰός, dah. erstes ι lang), mit Gift gemischt, vergiftet, Anth. 9, 1.

ἰόμωροι, οἱ [ῑ], ein homerisches Beiwort der Argeier, wahrsch. von ἰός, Pfeilkämpfer, d. i. im

Gegensatz zum Speer- und Schwertkampf nur aus der Ferne kämpfend, also Feiglinge, Il. 4, 242, 14, 479. (Andere von ἰά, Stimme, Geschrei: Maulkämpfer, Maulhelden; od. von ἴον u. μόρος, mit dem Schicksal des Veilchens, d. i. schnell verblühend; od. mit violettem, d. i. dunkelm, traurigem Geschick.)

ἴον, τό, Veilchen, Viole, Od., h. Cer., Plat. u. A. ἴον μέλαν, gemeines, blaues Veilchen. ἴον λευκόν, Levkoie. ἴον κρόκεον, gelber Lack, Theophr. [ῐ.]

ἰονθάς, άδος, ἡ, zottig, haarig, Od. 14, 50 [ῑ]; von

ἴονθος, ὁ, Haarwurzel; Haar, Gram. 2) ein Ausschlag im Gesichte, Hipp., Arist., Sp.

Ἰόνιος, 3, von der Io herrührend, bes. mit θάλασσα, πόντος, πέλαγος u. dergl., das ionische Meer, Pind., Hdt., Aesch., Eur., Sp.; auch bloß ὁ Ἰόνιος, Thuc., Plut.

ἰοπλόκαμος, 2, dunkelgelockt, od. mit dunklen Haarflechten, Pind. [ῐ.] [Anth.

ἰόπλοκος, 2 (πλέκω), von Veilchen geflochten, Alcae.,

ἴορκος, ὁ, ein hirschartiges Thier, Opp.

ἰός, ὁ [ι lang, abzuleiten von ἵημι], im plur. auch ἰά, Geschoß, Pfeil, Il., Hes., Trag. 2) (wahrsch. mit ἰαίνω verwandt) Flüssigkeit, von Honig, Pind. Ol. 6, 47. b) Gift, eigtl. u. bildlich, Trag., Plut. c) Rost, Grünspan, Theogn., Plat., Theophr., Sp.

ἴος, ἴα, ep. Form st. εἷς, μία, wovon das fem. im nom., gen., dat. u. acc., das masc. nur im dat. ἰῷ, Il. 6, 422, gebräuchlich ist. [ῐ.]

ἰοστέφανος, 2 (στέφανος), mit Veilchen bekränzt, h. Cer., Pind., Theogn., Ar., Anth.

ἰότης, ητος, ἡ, Wille, Beschluß, Geheiß, Plan. Hauptsächl. im dat. gebr. ἰότητι, nach dem Willen, nach Verhängniß, Hom., sp. Dicht. Im acc. nur δι' ἐμὴν ἰότητα, nach meinem Willen, Il. 15, 41. b) ἰότητι = χάριν, wegen, Aesch. Prom. 557.

ἰοτόκος, 2 (von τίκτω u. ἰός, dah. lang ῑ), Gift erzeugend, Opp. cyn. 3, 73. [von Gift getroffen, Anth.

ἰοτυπής, 2 (τύπτω u. ἰός, dah. lang ι), vom Pfeil od.

ἰού, Ausruf des Schmerzes, auch der Freude, Ar., Plat. u. A.

ἰουλίζω (ἴουλος), Milchhaare bekommen, Tryph. 52.

ἰουλίς, ίδος, ἡ, ein rother Meerfisch, Arist., Sp.

ἰουλόπεζος, 2 (πέζα), mit Füßen wie der Vielfuß, Lyc. 23. [ῐ.]

ἴουλος, ὁ, Milchhaar, erste Spur des Bartes, plur. u. sing., Od., Aesch., Xen., Sp. b) die feinen Haare od. die Wolle an einigen Pflanzen, Theophr. 2) die Korngarbe, auch οὖλος genannt, wovon Demeter Οὐλώ od. Ἰουλώ als Garbengöttin heißt; auch ein Lied auf dieselbe, b. Ath., Artemid. 3) Die männliche Blüthe bei Pflanzen mit getrennten Geschlechtern, Theophr. 4) ein Insekt, der Vielfuß, Arist., Theophr. 5) = ἰουλίς, Name eines Fisches, Eratosth. 6) der Regenwurm, b. Ath. 7, 305, a.

ἰουλώ, οῦς, ἡ, Beiw. der Demeter: Garbengöttin, f. ἴουλος 2).

ἰουλώδης, 2 (ἴουλος, εἶδος), dem Vielfuß ähnlich, Arist. [807. [ῐ.]

ἰόφ, Ausruf der Verabscheuung: pfui! Aesch. suppl.

ἰοφόρος, 2 [ῑ, von ἰός u. φέρω], Gift tragend, Opp. cyn. 3, 433.

ἰοχέαιρα, ἡ [ῑ lang, von ἰός u. χαίρω], die sich der Pfeile freut, die pfeilfrohe, Hom., Pind., Anth. 2) als Beiw. der Schlange: die des Giftes sich freut, Nic. b. Ath. 3, 99, b. [rosten, Arist., Theophr., Sp.

ἰόω [ῑ, von ἰός], mit Rost überziehen. Pass. verrosten,

ἴπνη, ἡ, der Baumläufer (ein Vogel), Anton. Lib.

ἴπνιος, 3 Gram., u. ἰπνίτης, ου, ὁ (ἰπνός), zum Ofen, Backofen gehörig; darin gebacken, Hipp., Sp. 2) ἴπνιος, zum Stalle, Abtritte gehörig, Call.

ἰπνοκαής, 2 (καίω), im Ofen gebrannt oder gebacken, Luc. Lex. 6.

ἰπνολέβης, ητος, ὁ, Ofenkessel, besond. zum Bereiten des Badewassers, Luc., Ath., Poll.

ἰπνολεβήτιον, τό, dem. des vorherg., Poll.

ἴπνον, τό, eine Sumpfpflanze, Theophr.

ἰπνοπλάθης, Plat., ἰπνοπλάθας, Poll., u. ἰπνοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), der im Ofen formt oder dörrt, wie der Töpfer, Galen. [Luc. Prom. 2., Themist.

ἰπνοποιός, 2 (ποιέω), der Ofenverfertiger, Ofenbauer,

ἰπνός, ὁ (ἴπτομαι), Ofen zum Backen u. zur Feuerung unter dem Wasserkessel für die Badestube; Kesselheerd; Küchenheerd; Küche, Simon. Am., Hdt., Ar. b. Ath. 2) Laterne, Ar., Ael. 3) Stall; Abtritt, Ar. fr., Poll.; davon

ἰπνόω, backen, dörren, brennen, f ἰπόω. [tödtend, Strab.

ἰποκτόνος, 2 (κτείνω u. ἴψ, dah. lang ι), Würmer

ἶπος, ὁ u. ἡ (ἴπτομαι), die Mausefalle, eigentl. das Stellholz in derselben, Gram. 2) die Presse, bes. Kleiderpresse, Archil.; überh. Last, Bürde, Pind. Ol. 4, 7.; davon

ἰπόω [ῑ], drücken, pressen, belasten, Aesch. Prom. 365 (wo gew. ἰπνούμενος), Ar., Cratin.

ἱππαγρέται, ῶν, οἱ (ἀγείρω u. ἱππεύς), bei den Lacedämoniern die Anführer der 300 auserwählten Hopliten, welche die Garde des Königs bildeten u. ἱππεῖς hießen, Xen., Archyt. [cyn. 3, 252.

ἵππαγρος, ὁ (ἵππος, ἄγριος), wildes Pferd, Opp.

ἱππαγωγός, 2 (ἵππος, ἄγω), Pferde führend, bes. von Schiffen, welche Kavallerie an Bord zu nehmen bestimmt waren, Thuc., Ar., Dem., Luc.

ἱππάζομαι, Dep. med. (ἵππος), Pferde regieren u. zu Wagen fahren, Il. 23, 426. b) reiten, abs. od. mit ἐπὶ ἵππου od. ἵππῳ, auch ἱππ. ἵππον, Hdt., Ar., Xen. Plat., Luc. Im Pass. vom Pferde: geritten werden, Xen. c) mit acc. χώραν, durch eine Gegend reiten, Plut.; ὁδόν, einen Weg reiten, Diod. Die Activform ἱππάζω erst b. Sp.

ἱππαιχμία, ἡ, Kampf zu Pferde, schol.; von [Byz.

ἵππαιχμος, 2 (αἰχμή), zu Pferde kämpfend, Philo

ἱππάκη, ἡ, Pferdekäse, Hipp., Aesch., Diosc. 2) eine Hülsenfrucht, Theophr., Plin. [tact., Poll.

ἱππακοντιστής, οῦ, ὁ, Lanzenträger zu Pferde, Arr.

ἱππαλεκτρυών, όνος, ὁ, Roßhahn, ein fabelhaftes Thier, Ar.

ἱππαλέος, 3, poët. st. ἱππικός, Opp. [24, 128.

Ἱππαλίδας, ου, ὁ, Sohn des Hippalos, Theocr.

ἱππάνθρωπος, ὁ, Pferdmensch, Kentaur, Eust.

ἱππαπαῖ, komischer Ausruf der Pferde bei Ar. eq. 602.

ἱππάριον, τό, dem. von ἵππος, Pferdchen, Fohlen, Xen., Sp.

ἱππάρισον, τό, Eisenkraut, Diosc. 4, 61.

ἱππαρμοστής, οῦ, ὁ, lakon. st. ἵππαρχος, Befehlshaber der Reiterei, Xen.

ἱππαρχέω, ich commandire die Reiterei, abs. od. τινός, Hdt., Xen. u. A. b) Im Pass. unter dem Hipparchen stehen, Arist.; von [Hal., Plut.

ἱππάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Anführer der Reiterei, D.

ἱππαρχία, ἡ, Amt des ἵππαρχος, Xen. 2) eine Abtheilung der Reiterei, von einem Hipparchen commandirt (gew. 512 Pferde stark), Polyb., Diod., Plut.

ἱππαρχικός, 3, zum Commandiren der Reiterei gehörig, geschickt. ἱππαρχικόν ἐστι, es gehört zu einem guten Hipparchen, Xen.

ἵππαρχος, ὁ, = ἱππάρχης, Befehlshaber der Reiterei, Ar., Plat., Dem., Sp. b) ein Beiname des Poseidon, Pind. Pyth. 4, 45. c) in Rom der magister equitum, Plut.

ἱππάς, άδος, ἡ, Klasse, Stand der Ritter. ἱππάδα od. εἰς ἱππάδα τελεῖν, zum Ritterstande gehören, Isae., D. Cass., Plut., Poll. b) die Stute, Opp. cyn. 1, 162. c) αἱ ἱππάδες, Reiterspiele, Inscr. 2) als adj., fem. zu ἱππικός, στολή, Reiterkleid, Reitrock, Hdt., τάξις, Hdn.

ἱππασία, ἡ (ἱππάζομαι), das Reiten; der Ritt, die Uebung im Reiten, Ar., Xen., Plat., Galen., Qu. Sm.;

ἱππάζεσθαι od. ποιεῖσθαι ἱππασίαν, einen Ritt machen, Xen. 2) das Fahren, Luc., Qu. Sm. 3) Reiterei, Arr. 4, 4, 12.

ἱππάσιμος, 2, auch 3 (ἱππάζομαι), zum Reiten, für die Reiterei bequem, wo Reiterei zu brauchen ist, Hdt., Xen., Polyb. b) metaph. τοῖς κόλαξιν ἑαυτὸν ἀνειχῶς ἱππάσιμον, der sich den Schmeichlern Preis gab, Plut. Alex. 23.

ἱππάσιον, τὸ, Ritt, Reitübung, Sp.

ἵππασμα, τὸ, ein Ritt, Ach. Tat. 1, 13.

ἱππαστήρ, ῆρος, als adj., zum Reiten gehörig, Anth., u. ἱππαστής, οῦ, ὁ, Reiter, Luc., Poll. 2) als adj., zum Reiten gehörig, ἱππαστὴς ἵππος, Bereiterpferd, Xen.

ἱππαστικός, 3, zum Reiten geschickt, gern reitend, Plut. Alcib. 23. [tauglich, reitbar, Arist.

ἱππαστός, 3, adj. verb. von ἱππάζομαι, zum Reiten

ἱππάστριαι κάμηλοι, αἱ, reitbare od. zugerittene Kameele, Plut. Eum. 15.

ἱππάφεσις, ἡ (ἀφίημι), die Stelle in der Rennbahn, wo die Rosse losgelassen werden zum Rennen, carceres, Polyb., D. Hal., Anth. app.

ἱππεία, ἡ (ἱππεύω), das Reiten, die Geschicklichkeit im Reiten; das Wettrennen der Pferde, Soph., Eur., Xen. 2) die Reiterei, Xen. 3) die Pferdezucht, Strab.

ἵππειος, 3, vom Pferde; zum Pferde gehörig, Hom. u. a. Dicht.; λόφος, Helmbusch von Roßhaaren, Il.; ähnl. Hes., Pind., Trag.; νῶτα, Heliod. 9, 15.

ἱππελάτειρα, ἡ, fem. zu ἱππελατήρ, ῆρος, Orph. h. 31, 12., u. ἱππελάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), Rossselenker, Reiter, Opp. cyn. 1, 95. [2, 1.

ἱππέλαφος, ὁ, Roßhirsch (eine Thierart), Arist. h. a.

ἱππεραστής, οῦ, ὁ (ἐράω), Pferdeliebhaber, Ael., Poll.

ἵππερος, ὁ, Pferdesucht (komisch gebildet), Ar. nub. 74.

ἵππευμα, τὸ (ἱππεύω), ein Ritt, Marsch zu Pferde od. zu Wagen, Eur., Ar.

ἱππεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, plur. ἱππεῖς, altatt. ἱππῆς, Thuc., Ar., ion. ἱππῆες, Il. 11, 151, (ἵππος) der Reisige, d. i. der Wagenführer od. Streiter zu Wagen, opp. πεζός, Hom. b) der Reiter, Att., Sp.; τῆς πολιτείας, Staatscourier, Aristaen. 1, 26. 2) in Athen nach Solons Verfassung die zweite Classe der Bürger ἱππεῖς od. ἱππῆς, die im Kriege die Reiterei bildeten, Plut. Sol. 18. b) in Sparta aus 300 Mann bestehende Leibgarde der Könige, Hdt. 8, 124., Sp. 3) eine geschwind laufende Krebsart, Arist., Plin. 4) eine Art Kometen, Plin.

ἱππευτήρ, ῆρος, Anth., u. ἱππευτής, οῦ, ὁ, Reiter, reitend, Pind., Eur.; von

ἱππεύω, ein Reiter sein, reiten, Hdt., Att., Sp. b) zu Pferde dienen, Plat., Xen. u. A. 2) übertr. daherſprengen, daherstürmen, Eur. Das Med. = Act. findet sich Hdt. 1, 27. 79. [Poseidon, Lyc. 767.

ἱππηγέτης, ου, ὁ (ἡγέομαι), Rossselenker, Beiw. des

ἱππηγός, 2, = ἱππαγωγός, ἡ, Transportschiff für Pferde od. Reiterei, Polyb., Diod., Plut. [Apion b. Gell.

ἱππηδόν, adv., nach Art der Pferde od. Reiter, Aesch., Ar.,

ἱππηλάσιον, τὸ (ἱππηλάτης), das Antreiben der Rosse; das Reiten, Fahren, Sp. [weg, Il.

ἱππηλάσιος, 3, zum Fahren tauglich, ὁδός, ein Fahr-

ἱππηλάτα, ὁ, ep. st. ἱππηλάτης, Rossselenker, Wagenkämpfer, der Reisige, Hom.

ἱππηλατέω, ich fahre, reite, Ar. av. 1441., K. S.; von

ἱππηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), der mit Pferden fährt, Wagenkämpfer; Reiter, der Reisige, Aesch., Eur.

ἱππήλατος, 2 (ἐλαύνω), zum Fahren od. Reiten geschickt, bequem; worin, worauf man fahren od. reiten kann, νῆσος, γαῖα, Od.; πόλις, Polyb.; ὁδός, Luc. [nus.

ἱππημολγία, ἡ (ἀμέλγω), das Pferdemelken, Scym-

ἱππημολγοί, οἱ (ἀμέλγω), die Roßmelker, d. i. Pferdemilch trinkenden Völker, Il., Hes., Call., Strab.

Ἱππιάζω, den Sophist Hippias nachahmen, Philostr.

ἱππιάναξ, ακτος, ὁ (= ἄναξ τῶν ἱππίων), Roßfürst, Reiteranführer, Aesch. Pers. 958.

ἱππιατρία, ἡ, auch ἱππιατρεία, Roßarzneikunst, Sp.

ἱππιατρικός, 3, die Roßarzneikunst betreffend, Galen., hippiatr.

ἱππίατρος, ὁ, Roßarzt, hippiatr., Inscr.

ἱππίδιον, τὸ, dem. von ἵππος, das Fohlen, Gram. 2) Benennung einer Fischgattung, Epicharm. b. Ath.

ἱππικός, 3, zum Reiten od. Reiter gehörig; im Reiten geübt, Plat., Xen. τὰ ἱππικά, res equestris, Plat. ἡ ἱππική, die Reitkunst, das Reiten, Ar., Xen. u. A. b) ein Raum von vier Stadien, Plut. Sol. 23.; τὸ ἱππικόν, die Reiterei, Cavallerie; der Reiterdienst, Ritterstand, Att., Sp. 2) das Pferd betreffend, zum Pferde gehörig, Trag. 3) zum Wagen gehörig; τὰ ἱππικά, die mit Rossen bespannten Wagen, Soph. — ἱππικώτατα, adv., wie der beste Reiter. Xen. oec. 21, 7.

ἵππιος, 3, auch 2, zum Pferde, zum Reiter, zum Reiten gehörig, Pind., Soph., Eur., Sp. b) Beiw. des Poseidon (mit u. ohne θεός), der Reisige, Aesch., Ar.; als Beiw. der Athene u. von Orten, Beschützerin der Rosse, Pind., Soph., Eur., Sp. [Il. 6, 469.

ἱππιοχαίτης, ὁ (χαίτη), mit dem Roßschweif versehen,

ἱππιοχάρμης, ου, ὁ, der das ἵππιον χάρμα, den Kampf auf dem Streitwagen liebt, im Wagenkampfe ausgezeichnet ist, Hom., Hes. b) der Kämpfer zu Pferde, Aesch.

ἱππίς, ίδος, ἡ, ἐσθής, das Reiterkleid, D. Cass. 38, 14.

ἱππίσκος, ὁ, dem. von ἵππος, Ath.

ἱπποβάμων, 2 (βῆμα), zu Pferde gehend, Aesch.; ἱπποβάμων στρατός, die auf Pferdefüßen gehende Schaar, von den Centauren, Soph. Trach. 1085.; κάμηλοι, die trabenden, Aesch. 2) übertr. ῥήματα ἱπποβάμονα, hochtrabende Worte, Ar.

ἱπποβάτης, od. ἱπποβήτης, ου, ὁ (βαίνω), Reiter, Ritter, Aesch. Pers. 26. 2) Hengst, Bescheler, Bespringer, Strab., hippiatr. [Strab. 8, 8, 1.

ἱπποβάτος, ὁ, = ἱπποβάτης, Bescheler, Zuchthengst,

ἱππόβινος, ὁ (βινέω), obscöne Verdrehung des Namens ἱππόνικος, Ar. ran. 429. [ter, Arist. n. a. 6, 10.

ἱπποβοσκός, ὁ (βόσκω), Rosse weidend, Pferdewär-

ἱπποβότης, ου, ὁ (βόσκω), der Pferde hält, Eur. 2) in Chalkis die Aristokraten, weil sie sich Pferde hielten, Hdt., Plut. [zur Roßweide, Hom., Eur., or. Sib.

ἱππόβοτος, 2 (βόσκω), von Pferden beweidet; geschickt

ἱπποβουκόλος, ὁ, Pferdehirt, Soph. fr., Eur.

ἱππόβροτος, ὁ, pferdemenschlich, ὠδῖνες, Lyc. 842.

ἱππόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), von Pferden gefressen, Sp.

ἱππογέρανοι, οἱ, Kranichritter, Luc. v. h. 1, 13.

ἱππόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit einer Pferdezunge, Sp. [kundig, Aesch. fr.

ἱππογνώμων, 2 (γνώμη), roßkundig; übertr. sehr

ἱππόγυποι, οἱ, Geierritter, Luc. v. h. 1, 13.

ἱπποδαμαστής, οῦ, ὁ, Poll., od. ἱππόδαμος, ὁ (δαμάζω), Roßbändiger, rossebändigend, Reiter, Hom., Hes., Pind., Qu. Sm.

ἱππόδασυς, εῖα, υ, dicht mit Roßhaaren bedeckt, nur im fem. κόρυς, Il., einmal κυνέη, Od. 22, 111. [1272.

ἱππόδεσμα, ων, τὰ, Pferdebänder, Zügel, Eur. Hipp.

ἱπποδέτης, ου, ὁ (δέω), zum Anbinden des Pferdes dienend, ῥυστήρ, Soph. Ai. 237. 2) Beiw. des Herakles, Paus. [Reiter, Ritter, Theocr 14, 12

ἱπποδιώκτας, dor. st. ἱπποδιώκτης, ου, ὁ (διώκω),

ἱπποδρομία, ἡ, Pferderennen, Wettrennen zu Pferde od. Wagen, Pind., Thuc., Xen., Ar., Plut.

ἱπποδρόμιον, τὸ, die Rennbahn. ἱπποδρόμια, τὰ, das Pferderennen, Sp.; eigentl. Neutr. von

ἱπποδρόμιος, 2, zum Pferderennen gehörig, bestimmt,

μήν, ein böotischer Monat = ἑκατομβαιών, Plut., Inscr. b) vom Poseidon als Schöpfer des Pferdes und Vorsteher des Pferderennens, Pind.

ἱππόδρομος, ὁ, Rennbahn, wo das Pferderennen gehalten wurde, Il., Plat., Sp. b) komisch übertr. μαγειρικῆς, Posidipp. b. Ath. [leichter Cavallerie, Hdt. 7, 158.

ἱπποδρόμος, ὁ (δραμεῖν), Renner zu Pferde, eine Art

ἱπποζώνη, ἡ, die Höhlung am Pferde, wo die vordern Schenkel an den Bug anschließen, hippiatr.

ἱππόθεν, adv., vom Pferde her od. herab, Od., Anth.

ἱπποθήλης, ου, ὁ (θηλάζω), der von einer Stute gesäugte Esel, Arist. h. a. 6, 23.

ἱπποθόρος, ὁ (θόρνυμι), Bespringer, Beschäler, besond. der Esel, welcher die Stuten belegt, Gram. 2) ἱπποθόρος νόμος, eine Musik, welche während des Belegens der Stuten gespielt wurde, Plut., Clem. Al.

ἱπποθυτέω (θύω), Pferde opfern, Strab.

ἱπποΐατρος, ου, ὁ, Roßarzt, Inscr., Anth. Pl. 4, 271.

ἱπποκάμπια, τά, eine Art Ohrgehänge, Poll.

ἱππόκαμπος, ὁ (κάμπτω), ein fabelhaftes Seethier von Roßgestalt mit einem gebogenen Fischschwanze, auf welchem die Maler die Meergötter reiten od. fahren lassen, Strab., Philostr. 2) das Seepferdchen, Ael., Diosc.

ἱπποκάνθαρος, ὁ, Roßkäfer, Ar. pax 181.

ἱπποκέλευθος, 2, den Weg zu Pferde od. zu Wagen machend; Wagenlenker, Wagenkämpfer, Il.; Ritter, Anth.

ἱπποκενταύρειος, 2, hippokentaurisch, Sext. Emp. adv. math. 9, 125.; von

ἱπποκένταυρος, ὁ, Roß-Kentaur, überh. Kentaur, Xen., Plat., Luc. 2) übertr. Hirngespinnst, Luc. Herm. 72.

ἱπποκέντωρ, ορος, ὁ (κεντέω), die Pferde stachelnd, Tzetz. [behandeln, Ar. pax 74.; von

ἱπποκομέω, Pferde pflegen od. halten; wie ein Pferd

ἱπποκόμος, ὁ (κομέω), Pferdewärter, Pferdeknecht, Hdt., Thuc., Plat., Plut. [haarig, Il., Soph., Qu. Sm.

ἱππόκομος, 2 (κόμη), mit Roßhaar beschweift, roß-

ἱπποκορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω), mit Kampfwagen ausgerüstet. ἄνερες ἱπποκορυσταί, Krieger, Reisige, Il.

ἱπποκρατέω, durch die Reiterei überlegen sein, dadurch siegen, besiegen, Polyb., D. Hal.; im Pass. durch Reiterei besiegt werden, Thuc., Synes. Davon

ἱπποκρατία, ἡ, Uebermacht an Reiterei, Sieg durch die Reiterei, Xen. cyr. 1, 4, 24.

ἱππόκρημνος, 2, roßsteil; ἱππόκρημνον ῥῆμα, hochtrabendes Wort, Ar. ran. 929. [Synes.; von

ἱπποκροτέομαι, vom Stampfen der Rosse ertönen,

ἱππόκροτος, 2 (κροτέω), von Rossen bestampft, vom Hufschlag der Rosse ertönend, Pind., Eur., Anth.

ἱππολάπαθον, τό, Roßampfer, Galen., Diosc.

ἱππολείχην, ηνος, ὁ, eine Art von Moos od. Flechte, schol.

ἱππολεχής, 2 (λέχος), die bei einem Pferde geschlafen od. ein Pferd geboren hat, orac. b. Paus. 8, 42, 6.

ἱππολοφία, ἡ, Pferdemähne, Sp.

ἱππόλοφος, 2, mit einem Busch von Roßhaaren, Anth., Inscr. b) übertr. λόγοι, hochbuschige Worte, Ar. ran. 818.

ἱππόλυτος, 2 (λύω), die Pferde abspannend, ihnen die Zügel lassend, Anth. Pl. 44.

ἱππομανές, έος, τό, Neutr. von ἱππομανής, 1) rasende, unsinnige Pferdeliebhaberei, Gram. 2) Roßbrunst, d. i. a) der Schleim, welcher bei rossigen Stuten aus der Scheide abgeht, Arist., Paus. b) ein Kraut, nach welchem die Pferde wie toll gingen, Theocr. 2, 48. 3) ein Stückchen Fleisch, welches auf der Stirne des neugebornen Füllen kleben u. von der Mutter verschluckt werden soll. Diesem trachtete man nach u. gebrauchte es zu allerhand Zaubermitteln, bes. zu Liebestränken; dah. auch in diesen Bedeutungen, Arist., Theophr., Ael.

ἱππομανέω, eine rasende Liebe zu Pferden haben, Synes. 2) rossig sein (von Stuten und geilen Menschen), Arist. h. a. 6, 18; von

ἱππομανής, 2 (μαίνομαι), rossetoll, mit λειμών, die von Pferden geliebte u. besuchte Aue, die von Rossen wimmelnde Wiese (aus dem hom. Ἴλιον εἰς εὔπωλον gebildet), Soph. Ai. 143. — Vergl. ἱππομανές. Davon

ἱππομανία, ἡ, rasende Pferdeliebhaberei, Luc. Nigr. 29.

ἱππομάραθρον, τό, Roßfenchel, wilder Fenchel, Theophr., Strab., Diosc. [Xen., Poll.

ἱππομαχέω (ἱππόμαχος), ich streite, kämpfe zu Pferde,

ἱππομαχία, ἡ, Reitertreffen, Reitergefecht, Thuc., Plat., Polyb., Sp. (opp. πεζομαχία).

ἱππομάχος, ὁ (μάχομαι), zu Pferde streitend; Cavallerist (opp. πεζομάχος), Luc., Anth., Qu. Sm., Inscr.

ἱππόμητις, ὁ, ἡ, des Reitens kundig, rossekundig, Pind. Isthm. 1, 7, 9. [v. h. 9, 16.

ἱππομιγής, 2 (μίγνυμι), halb Pferd, halb Mensch, Ael.

ἱππομολγία, ἡ, ἱππομολγός, 2, = ἱππημολγία, ἱππημολγός, Sp. [Phaedr. p. 253, c.

ἱππόμορφος, 2 (μορφή), wie ein Pferd gestaltet, Plat.

ἱππομύρμηξ, ηκος, ὁ, Ameisenritter, Luc. v. h. 1, 12, 16.; eine Art Ameisen, Arist. h. a. 8, 28.

ἱππονόμος, 2 (νέμω), Pferde weidend, Poll.

ἱππονώμας, ου, ὁ (νωμάω), Rosse regierend, Rosselenker, Eur., Ar. [nie, Procl.

ἱπποπέδη, ἡ, Pferdefessel, hippiatr. 2) eine krumme Li-

ἱπποπῆραι, αἱ, Mantelsack des Reiters, Senec. ep. 87.

ἱπποποίητος, 2, durch ein Pferd gemacht, κήρ, Luc. Anth.

ἱπποπόλος, 2 (πολέω), mit Pferden umgehend, rossetummelnd, Θρῆκες, Il.; Τρῶες, Qu. Sm. 3, 173.

ἱππόπορνος, ὁ, ἡ, Roßhurer, Diog. b. Eust. b) ausschweifender Hurer, ausschweifende Hure, Alciphr., Ath.

ἱπποπόταμος, ὁ, Flußpferd, Nilpferd, Strab.

ἱππόπους, οδος, ὁ, ἡ, mit Pferdefüßen, Beros.

ἵππος, ὁ, Pferd, Roß, ἡ, Stute, von Hom. an allgem. Da die hom. Helden die Pferde nur zum Ziehen der Wagen, nicht zum Reiten gebrauchten, so heißt bei Hom. der dual. und plur. a) ein Rossegespann. b) der Streitwagen, ἐξ od. ἀφ' od. καθ' ἵππων, vom Wagen herab. c) Reisige, Wagenkämpfer (opp. πεζοί). Später ist ἵπποι καὶ πεζοί Reiter und Fußvolk. 2) ἡ ἵππος, die Reiterei. ἵππος χιλία, eine Reiterei von 1000 Mann, Hdt., Att., Sp. 3) ein geiles Weib, Arist. h. a. 6, 18., Ael. n. a. 4, 11. 4) das Zwinkern der Augen, Aerzt. 5) in Zusammensetzungen drückt es den Begriff des übermäßigen u. ungeheuern aus, etwa wie das deutsche pferdemäßig; vergl. ἱπποβάμων, ἱππόκρημνος, ἱπποσέλινον u. ähnl.

ἱπποσείρης, ου, ὁ (σειρά), der mit dem Zügel das Pferd lenkt, Anacr. fr. 79, 6.

ἱπποσέλῑνον, τό, eine Art großer Eppich, Pferdeselin, Theophr., Diosc., Nic.; γελᾶν ἱπποσέλινα, Pherecr.

ἱπποσόας, ου, ὁ (σεύω), Rossetummler, Pind.

ἱπποσόος, 3 (σεύω), Rosse tummelnd, Pind., Nonn.

ἱπποστασία, ἡ, hippiatr., ἱπποστάσιον, τό, Lyc., App., u. ἱππόστασις, εως, ἡ, Pferdestand, Pferdestall, Lys., Polyb. u. A.; ἀελίου κνεφαία ἱππόστασις, des Helios dämmernder Rossestall, d. i. Westen. Eur. Alc. 594.

ἱπποσύνη, ἡ, die Kunst Pferde zu lenken u. vom Wagen zu kämpfen, Wagenkunde, Hom. 2) die Reiterei, orac. b. Hdt. 7, 141. 3) Tummelplatz für Pferde, Eur. Or. 1392.

ἱππότα, ὁ, ep. st. ἱππότης, Hom.; als genit., Arat. 664.

ἱππόταυρος, ὁ, Pferdestier, Heliod. 10, 29.

ἱπποτέκτων, ονος, ὁ, Roßzimmerer, Verfertiger des trojanischen Pferdes, Lyc. 930.

ἱππότης, ου, ὁ, ep. ἱππότᾰ, Rosselenker, Wagenkämpfer, Reisiger, Hom. b) Reiter, Ritter, Hdt. c) als Adject. mit λαός, Pind., Trag.; στρατός, Plut.; ἱππότης ἥκω, κατασκοπέω, zu Roß, Plut.

ἱππότιγρις, ιδος, ὁ, eine große Tigerart, D. Cass. 77, 6.
ἱππότιλος, ὁ (τιλάω), Durchfall der Pferde, hippiatr.
ἱππότις, ιδος, ἡ, fem. zu ἱππότης, Tryph., Nonn.
ἱπποτόκος, 2 (τίκτω), ein Pferd gebärend, Nonn.
ἱπποτοξεία, ἡ, die Kunst, zu Pferde mit dem Bogen zu schießen, Tzetz.
ἱπποτοξότης, ου, ὁ, Bogenschütze zu Pferde, Hdt., Att.
ἱπποτραγέλαφος, ὁ, Roßbockhirsch, ein fabelhaftes Thier, Philem. b. Ath.
ἱπποτροφεῖον, od. ἱπποτρόφιον, τὸ (ἱπποτρόφος), Ort wo Pferde gehalten od. gezogen werden: Stuterei; Marstall, Strab.
ἱπποτροφέω, Pferde füttern, ziehen, halten, Isocr., Lycurg., Ath. 2) als Pferdefutter gebrauchen, Diosc.
ἱπποτροφία, ἡ, das Pferdefüttern, Pferdehalten (in Athen eine Verpflichtung reicherer Bürger zum Dienste des Staates); die Pferdezucht, Simon., Pind., Plat., Thuc., Sp.
ἱπποτροφικός, 3, zum Pferdehalten gehörig, ἡ -κή (τέχνη), die Kunst der Pferdezucht, Clem. Al.
ἱπποτρόφιον, τὸ, s. ἱπποτροφεῖον.
ἱπποτρόφος, 2 (τρέφω), Pferde haltend, -nährend, -ziehend, Hes., Pind., Dem., Sp.
ἱπποτυφία, ἡ (τῦφος), Pferdestolz; übertriebene Aufgeblasenheit, Luc., D. Laert. [Strab., Paus.
ἱππουκρήνη, ἡ, Roßquell auf dem Helikon, Hes.,
ἱππούραιον, τὸ, = ἵππουρις, im plur. Pferdeschweif, Arat. 438.
ἱππουρεύς, έως, ὁ, ein Meerfisch, Ath. 7. p. 304, c.
ἵππουρις, ιδος u. εως, ἡ (οὐρά), als Adj., mit einem Roßschweif, κυνέη, κόρυς, τρυφάλεια, Hom. nur im nom. u. acc., letzterer durch Arsis verlängert Il. 6, 495. 2) als subst., Roßschweif, Ael. n. a. 16, 21. b) die Pflanze Schachtelhalm, Diosc. u. a. Sp.
ἵππουρος, 2 (οὐρά), mit einem Pferdeschweif. 2) ὁ ἵππουρος, a) ein Meerfisch, Arist., Opp. b) das Eichhörnchen. c) ein Insekt mit Schwanzborsten, Ael. n. a. 15, 1. d) Schachtelhalm, hippiatr.
ἱπποφαές, οῦς, τὸ, u. ἱππόφαιστον, τὸ, und
ἱππόφεως, ω, ὁ, Namen einer od. mehrerer Pflanzen, über deren Bestimmung die Sachkundigen nicht einig sind, Hipp., Theophr., Diosc. u. A. [Plin.
ἱππόφλομος, ἡ, eine Art Kerzenkraut, die Königskerze,
ἱπποφοβάς, άδος, ἡ (φοβέω), Pferdescheuche (eine fabelhafte Pflanze), Democr. b. Plin.
ἱπποφορβεύς, έως, ὁ, Pferde fütternd, Poll.
ἱπποφορβία, ἡ, = ἱπποτροφία, Plat.
ἱπποφόρβιον, τὸ, = ἱπποτροφεῖον, Eur., Arist., Sp. b) eine Schaar von Pferden, Hdt., Xen.; von
ἱπποφορβός, 2 (φέρβω), = ἱπποτρόφος, ὁ ἱππ., Pferdehirt, Pferdehüter, Plat., Arist., Sp.
ἱππoχάρμης, ου, ὁ, = ἱππιοχάρμης, Pind. Ol. 1, 23.
ἱππόω, zum Pferde machen. Pass., zum Pferde werden, od. als Pferd erscheinen (in der Vorstellung), Plut. [Poll.
ἱππώδης, 2 (εἶδος), pferdeartig, pferdeähnlich, Xen.,
ἱππών, ῶνος, ὁ, Pferdestall, Xen., Moschio, Diod., Luc. 2) Poststation, Xen. cyr. 8, 6, 17.
ἱππωνεία, u. -νία, ἡ, Pferdekauf, Xen., Poll.
ἱππωνέω, ich kaufe Pferde, Xen., Poll.
ἱππωνία, ἡ, = ἱππωνεία, Poll. [fliegen. f. πέτομαι.
ἵπταμαι, fut. πτήσομαι, aor. ἔπτην u. ἐπτάμην,
ἶπτομαι, f. ἴψομαι, Dep. med., drücken, bedrücken, mit Unglück od. Strafe belasten, Il. b) überh. beschädigen, verwunden, Theocr. 30, 19.
ἰπύα, ἡ, = σιπύα, Gram. aus Com. [Hipp.
ἶπωσις, ἡ [erstes ῑ lang, von ἰπόω], das Drücken, Pressen,
ἱρά [ῐ], ion. u. ep. st. ἱερά, Hom. u. A. [Il. 18, 531.
ἶραι, αἱ, st. εἶραι, Versammlung, Volksversammlung,
ἰράνα, böot. st. εἰρήνη.
ἱράομαι, ion. st. ἱεράομαι.

ἶραξ, ᾱκος, ὁ, zsgz. aus ἱέραξ.
ἱρέα, ἡ, dor. st. ἱέρεια, Pind. Pyth. 4, 5.
ἱρέη, ἱρείη u. ἱρῆϊη, ἡ, ion. st. ἱέρεια, Hdt.
ἴρερος, ὁ [ῐ], wechselnde Form mit εἴρερος.
ἱρεύς, ῆος, ὁ, ion. u. ep. st. ἱερεύς, Hom. u. A.
ἱρεύω, ion. u. ep. st. ἱερεύω, Od.
ἱρήϊον, τὸ, ion. st. ἱερεῖον, Hdt.
ἰρήν, ένος, ὁ, ion. st. εἴρην, Hdt. 9, 85. [ῑ.]
ἴρηξ, ηκος, ὁ, ion. st. ἱέραξ, Hom., Hes., Qu. Sm. [ῑ.]
ἰρίνεος, 3, = ἴρινος, Nic.
ἰρινόμικτος, 2 (μίγνυμι), mit ἴρινον gemischt, Philox. b. Ath. 9, 490, c.
ἴρινος, 3 [erstes ι lang, von ἶρις], von der Iris gemacht. ἴρινον, τὸ (μύρον), Irissalbe, Theophr., Ath. [19.; von
ἰριοειδής, 2 [erstes ι lang], irisartig, Luc. h. conscr.
Ἶρις, ιδος, u. b. Sp. εως, ἡ, acc. ἶριν u. ἴριδα, die Botschafterin der Götter, Hom.; der Regenbogen, Il., Arist., Theophr., Sp. 2) ähnliche farbige Kreise, wie um den Mond u. die Lichtflamme, Arist., Theophr. 3) der farbige Zirkel im Auge, Iris genannt, Galen. 4) eine Lilienart mit wohlriechender Wurzel, für welche Bedeut. sich auch die Betonung ἰρίς findet, Theophr., Sp. [Arist. [- ᴗ - -.]
ἰριώδης, 2 (εἶδος), regenbogenartig od. -farbig,
ἱρο... die so beginnenden, hier nicht verzeichneten Zusammensetzungen s. unter ἱερο... Sie haben sämmtlich lang ι.
ἱρόν, τὸ [ῑ], ion. st. ἱερόν.
ἱρουργίη, ἡ [erstes ῑ lang], ion. st. ἱερουργία, Hdt. 5, 83.
ἱρός, ὁ [ῑ], ion. st. ἱερός. [armer Wicht, Sp.
Ἶρος, 3, Name eines Bettlers, Od.; dann überh Bettler,
ἱροφάντης, ὁ, ion. st. ἱεροφάντης [ῑ].
ἱρωστί, adv., ion. st. ἱερωστί, heiliger Weise [erstes ῑ].
ἱρωσύνη, ἡ, ion. st. ἱερωσύνη [ῑ].
ἴς, ἰνός, acc. ἶνα, plur. ἶνες, dat. ἴνεσι, ἡ [ῐ], Sehne, Muskel, Nerve; besond. die Halsmuskeln, das Genick, Hom., Pind., Ar., Sp.; ἶνες κατ' αὐχένα, Theocr. 1, 43.; ἶνες αὐχένιοι, Anth. b) metaph. Muskelkraft, Körperkraft, Kraft, Stärke, Hom., Hes. u. A. 2) Faser (im thierischen u. Pflanzen-Körper), Hipp., Plat., Arist., Theophr., Plut. b) λεπτὴ ἴς, der Querstrich im Θ, Galen.
ἴσα, u. ἶσα, als adv. zu ἴσος. [Al.
ἰσάγγελος, 2 (ἴσος, ἄγγελος), engelgleich, N. T., Clem.
ἰσάδελφος, 2, brudergleich, Eur. Or. 1014.
ἰσάζω, pf. pass. ἴσασμαι, aor. ἰσάσθην gleich machen, Arist.; abwägen, Il. — Med. sich gleich achten, sich gleich stellen, Il., Plat. — Pass. gleich kommen, gleich sein, Plat., Arist. ποδὸς ἴχνος, so viel betragen als, Nic. 2) intrans. gleich sein, τινί, Plat., Arist., Sp. [ῑ ep., ῐ att.]
ἰσαία, ἡ, die schwarze Nießwurz bei den Aegyptiern, Diosc.
ἰσαίομαι, = ἰσάζομαι, gleich sein, τινί, Nic., Arat.
ἰσαῖος, 3 [ῑ], = ἴσος, Nic.; ἡ ἰσαία (μοῖρα), gleicher Theil, -Antheil, Call., Philostr.
ἰσαίτερος u. ἰσαίτατος, compar. u. superl. zu ἴσος.
ἰσάκις, adv. [ῐ], gleich viel Mal, gleich, Euclid., Polyb., Sp.; ἰσάκις ἴσος, mit sich selbst multiplicirt, Plat., Plut.
ἰσαμέριος, dor. = ἰσημέριος, Soph. fr.
ἴσᾱμι, dor. st. ἴσημι, Pind., Theocr.
ἰσάμιλλος, 2 (ἅμιλλα), im Wettstreite gleich; gewachsen, gleich, τινί, Anth., Cyrill.
ἴσαν, 1) 3. pl. impf., zu ΊΩ, εἶμι, sie gingen. 2) st. ᾔδεσαν, vom Stamme ΊΔΩ gebildet, sie wußten, Hom.
ἰσανάφορος, 2, von gleicher Richtung in die Höhe, Sp.
ἴσανδρος, 2 (ἀνήρ), manngleich, Gram.
ἰσάνεμος, 2, windgleich, windschnell, Eur. Iph. A. 207.
ἰσάνθρωπος, 2, den Menschen gleich, K. S.
ἴσαντι, a) 3. plur. von ἴσαμι st. ἴσασι von οἶδα, Theocr. b) dat. vom part. ἴσας von ἴσαμι, dor. st. εἰδότι, Pind. Pyth. 3, 29. [ῐσ.]
ἰσάξιος, 2, gleichgeltend, gleich an Werth, Sp.
ἰσάργυρος, 2, dem Silber gleich, Aesch., b. Ath.

ἰσάριθμος, 2, an Zahl gleich, gleich viel, Plat., Arist., Sp. — Adv. ἰσαρίθμως, Themist. [ῐσ.] [Philo.

ἰσάρτητος, 2 (ἀρτάω), gleich hangend od. schwebend,

ἴσᾱσι [erstes ῐ], 3. plur. zu οἶδα, sie wissen, v. Hom. an allg.

ἰσάσκετο, ep. 3. sing. impf. med. von ἰσάζω, er stellte sich gleich, Hom.

ἰσάστερος, 2 (ἀστήρ), Sternen gleich, LXX.

ἰσάτις, ιδος, ἡ, Waid, Hipp., Sp. Davon

ἰσατώδης, 2 (εἶδος), dem Waid ähnlich an Farbe, Hipp.

ἰσαύδης, 2 (αὐδή), gleichtönend, Theocr. syr. 9.

ἰσαχῶς, adv., auf eben so vielerlei Art; in eben so vielfachem Sinne, Arist. [Diod., Plut. u. a. Sp.

Ἴσειον, τὸ [ῐ], Tempel der Isis. Ἴσεια, τά, Fest der Isis,

ἰσεννύω (ἔνος), gleiches Alters sein, Hipp.

ἰσηγορέω, u. Med. (ἀγορεύω), gleich einem Anderen sprechen. 2) gleiche Freiheit und Recht zu sprechen haben, LXX. u. a. Sp.

ἰσηγορία, ἡ, gleiches Recht u. gleiche Freiheit öffentlich zu reden u. seine Stimme abzugeben, Hdt., Att., u. in der vollendeten Demokratie = ἰσονομία od. ἐλευθερία, Att., Polyb., Sp.; von [habend, Poll.

ἰσήγορος, 2 (ἀγορεύω), gleiche Freiheit zu sprechen

ἰσήλικος, 3, Mathem., u. ἰσῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, von gleichem Alter, gleicher Größe, Xen., Sp.

ἰσημερία, ἡ (ἰσήμερος), Taggleiche, Tag- u. Nachtgleiche, Plat., Arist., Theophr., Qu. Sm. 7, 305. Davon

ἰσημερινός, 3, von der Taggleiche; dazu gehörig; äquinoctialisch, Theophr., Plut., Ptolem. [Soph. fr.

ἰσημέριος, 3 (ἡμέρα), gleich an Tagen, an Lebensdauer,

ἴσημι, nur bei Doriern gebräuchlich, ἴσᾱμι, ich weiß, kenne, 2. sing. ἴσας, 3. sing. ἴσατι, 1. plur. ἴσαμεν, part. ἴσας, Pind., Theocr. [Rudern, Eur. Iph. A. 242.

ἰσήρετμος, 2 (ἐρετμός), mit gleichen, gleich vielen

ἰσήρης, 2 (ἄρω), gleich gemacht, gleich, Eur., Nic.

ἰσήριθμος, 2, poët. st. ἰσάριθμος.

ἴσθι, 1) imperat. zu εἰμί, sei. 2) imperat. zu οἶδα, wisse. εὖ ἴσθι, wisse wohl, sei überzeugt, glaube mir. [davon

Ἴσθμια, ων, τά, die isthmischen Spiele, Ar., Thuc., Sp.;

ἰσθμιάζω, an der Feier der isthmischen Spiele Theil nehmen, Gram.

ἰσθμιακός, 3, = ἰσθμικός, Strab., Gram. τὸ ἰσθμιακόν, eine Art Kranz od. Krone, Ar. fr.

ἰσθμιάς, άδος, ἡ, fem. zu ἰσθμιακός, Pind., Thuc., Call. 2) als Subst. a) im plur. die isthmischen Spiele, Pind. b) ἰσθμιάς, ἡ, der Cyclus von drei Jahren, Apollod. 2, 7, 2. [misch, Strab.

Ἰσθμικός, 3, vom Isthmos, zum Isthmos gehörig, isth-

ἴσθμιον, τὸ (ἰσθμός), Halsband, Od. 18, 300. 2) im plur. Halsgegend, Kehle, Hipp., Nic. 3) Kellerhals; obere Brunneneinfassung; Landenge, Gram. 4) ein bauchiges, enghalsiges Gefäß; auch Flasche, b. Ath. 11, 472, e. 5) = ἰσθμιακόν, eine Art Kranz, Ath. 15, 677, e.

ἰσθμιονίκης, ου, ὁ (νικάω), Sieger in den isthmischen Spielen, im plur. auch die isthmischen Oden des Pindar, Gram.

Ἴσθμιος, 3, auch 2, vom Isthmos, zum Isthmos gehörig, Pind., Trag., Sp. Ἴσθμια, τά, die Spiele u. Wettkämpfe auf dem Isthmos (bei Korinth), Thuc., Ar., Sp. [lich, Sp.

ἰσθμοειδής, 2 (εἶδος), isthmosartig, dem Isthmos ähn-

ἰσθμόθεν, adv., aus od. vom Isthmos, Anth. 9, 588.

ἰσθμόθι, Anth. 6, 259., u. ἰσθμοῖ, adv., auf dem Isthmos, Pind., Sp. ἐν ἰσθμοῖ, Simon. in Anth. 13, 14.

ἰσθμός, ὁ, Hals, Schlund, Galen.; übertr. βίου, Soph fr. b) überh. jeder enge Ein- od. Zugang, Plat. Tim. p. 69, e.; daher c) Erdzunge, Landenge, Arist., App.; auch ein langer u. schmaler Bergrücken, der nur auf einer Seite vom Meere begränzt ist, D. Per. 23. d) bes. die Landenge von Korinth, Hdt., Att., Sp., als fem., Pind., Anth. Davon

ἰσθμώδης, 2, einem ἰσθμός ähnlich, Thuc.

Ἰσιακός, 3 [erstes ι lang], zur Isis gehörig. ὁ Ἰσιακός, Priester der Isis, Plut., Diosc., Ios.

ἰσίκιον, τὸ, u. ἴσικος, ὁ [erstes ῑ lang], ein Gericht von gehacktem Fleisch, Ath., Anth. u. a. Sp.

Ἶσις, ιδος, ion. ιος, ἡ, Isis, eine Göttin der Aegyptier, Hdt. u. A. b) Ἴσιδος τρίχες, eine Pflanzengattung, Plut. c) Name eines Krautes; auch eines Pflasters, Galen.

ἴσκαι, αἱ, Baumschwämme, sp. Aerzt.

ἴσκε u. ἴσκεν, er sprach's, Ap. Rh., Theocr. u. sp. Dicht., bei Hom. nur in Od. 22, 31. in einer von Diaskeuasten eingeschobenen Stelle. s. ἴσκω.

ἴσκλος, ὁ, s. ὕσκλος.

ἴσκω (von ἴσος, = ἐΐσκω), gleich, ähnlich machen, nachahmen, φωνὴν ἀλόχοισιν, die Stimme den Stimmen ihrer Gattinnen gleich machen, Od. 4, 279.; ἴσκε ψεύδεα πολλὰ λέγων ἐτύμοισιν ὁμοῖα, er machte beim Sprechen ähnlich, ahmte dabei die Wahrheit nach, Od. 19, 203. b) für gleich ansehen od. halten, vergleichen, Il. 2) meinen, glauben, vermuthen, Anth. app. 80. Vergl. ἴσκε.

ἴσμα, τὸ (ἵζω), das Hingestellte, Errichtete, Lyc. 731.

ἴσμεν, st. ἴδμεν (ἴδαμεν), 1. pl. zu οἶδα, Hom. u. A.

ἰσοβαθής, 2 (βάθος), gleichtief, Oribas. [Arist., Sp.

ἰσοβαρής, 2 (βάρος), gleichschwer, τινὶ od. τινός,

ἰσοβασιλεύς, έως, ὁ, ἡ, gleich einem Könige, Plut. Alex. 39.

ἰσόβρυον, τὸ, eine dem βρύον ähnliche Pflanze, Diosc.

ἰσόγαιος, 2 (γῆ, γαῖα), dem Lande gleich, Luc. Ner. 5.

ἰσογενής, 2 (γένος), an Geburt, an Geschlecht gleich, Sp.

ἰσόγεως, Neutr. ων, Genit. ω, att. = ἰσόγαιος, Theophr.

ἰσογλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, gleichwinkelig, Nonn.

ἰσογνωμονέω, gleichgesinnt sein, u. ἰσογνώμων, ονος (γνώμη), gleichgesinnt, Sp.

ἰσογονία, ἡ (γόνος), gleiche Geburt, Plat., D. Cass.

ἰσόγραφα, τά, wörtliche Abschriften, Copien, Sp.

ἰσογράφος, τέττιξιν, in seinen Schriften gleich den Cicaden, d. i. wohltönend, D. Laert. 3, 7.

ἰσογώνιος, 2 (γωνία), gleichwinkelig, Arist., Plut.

ἰσοδαίμων, 2 (δαίμων), an Schicksal gleich, am Glück gleich, Pind. Nem. 4, 84. 2) den Göttern gleich, Gottgleich, Aesch., Ariphron b. Ath., Licymn. b. Sext. Emp. adv. math. 11, 49.

ἰσοδαίτης, ου, ὁ (δαίω), gleich zutheilend, besond. gleiche Portionen bei der Mahlzeit machend, Luc. ep. Sat. 32. b) allen gleiche Gaben verleihend, Plut. mor. p. 389, a.

ἰσόδενδρος, 2 (δένδρον), baumgleich, Pind. fr.

ἰσοδίαιτος, 2 (δίαιτα), von gleicher Lebensart od. Kost, Thuc., Luc., D. Cass.; τινί, Luc. [Nicomach. u. a. Sp.

ἰσοδιάστατος, 2 (διίστημι), von gleicher Entfernung,

ἰσόδομος, 2 (δέμω), gleichgebaut, aus gleich großen Steinen aufgeführt, opp. ψευδισόδομος, Vitruv., Plin.

ἰσόδουλος, 2, einem Sclaven gleich, Basil.

ἰσοδρομέω, gleich laufen, τινί, Arist.; wetteifern, Longin.; von

ἰσοδρόμος, 2 (τρέχω, δέδρομα), gleichlaufend, τινὶ od. τινός, Plat., Arist., D. Per.; μῆκος, Lauf von gleicher Länge, Anth.

ἰσοδυναμέω (ἰσοδύναμος), gleichviel vermögen, gelten, bedeuten, πρός τι, Polyb., Sp.

ἰσοδυναμία, ἡ, gleiche Kraft, Macht oder Bedeutung, Tim. Locr., Gram.; von

ἰσοδύναμος, 2, adv. -νάμως (δύναμις), gleichstark, gleichmächtig; von gleicher Bedeutung, gleichem Werthe, LXX., Gram.

ἰσοελκής, 2 (ἕλκω), gleichwiegend, gleichschwer, Nic.

ἰσοεπής, 2 (ἔπος), gleichredend, Cyrill.

ἰσοεπίπεδος, 2, gleich eben, Iambl.

ἰσοέτηρος, 2 (ἔτος), gleichjährig, Nonn. [bend, Plin.

ἰσοετής, 2 (ἔτος), gleichjährig, Gram. b) sich gleich blei-

ἰσοζυγέω, gleich abwägen, Nic. th. 908.; von

ἰσοζυγής, 2, od. **ἰσόζυγος**, 2 (ζυγός), gleichgepaart, gleichgejocht, gleich, Anth., Nonn., Poll. Dazu metapl. Formen *ἰσόζυγος* u. *ἰσόζυγα*, Nonn.

ἰσοθάνατος, 2, dem Tode gleich, Soph. fr.

ἰσοθεΐα, ἡ, Gottgleichheit, K. S.; von

ἰσόθεος, 2, gottgleich, gottähnlich, göttlich, Hom., Trag. Plat., Isocr., Sp. [gew. ῐ, aber ῑ Eur.] Davon

ἰσοθεόω, Gott gleich machen, zum Gott machen, Aesch.

ἰσοθρόος, 2, gleich tönend, ἠχώ, Nonn. [fr.

ἴσοικος, 2, aus gleichem Haus oder gleicher Familie, Eur.

ἰσοκατάληκτος, 2 (καταλήγω), mit gleicher Endung, Gram.

ἰσοκέλευθος, 2, gleiche Wege od. Bahnen wandelnd, Io Lyd.; in gleichem Schritt einherschreitend, Nonn. b) metaph. gleichmäßig, Greg. Naz.

ἰσοκέφαλος, 2 (κεφαλή), gleichköpfig, Ibyc., zw.

ἰσοκίνδυνος, 2, von, in gleicher Gefahr, D. Cass. 2) gleich zur Gefahr (um es mit den Andern aufzunehmen), zum Kampfe, d. i. an Kräften gewachsen, Thuc. 6, 34.

ἰσοκιννάμωμος, 2 (κιννάμωμον), dem Zimmet gleich, τὸ, eine Art Kassia, Plin.

ἰσοκλεής, 2 (κλέος), an Ruhm gleich, K. S. [Lyc. 8.

ἰσόκληρος, 2, von gleichem Antheil, =Erbgut, Plut.

ἰσοκλινής, 2 (κλίνω), von gleicher Neigung, Arist.

ἰσόκοιλος, 2, gleichhohl, Plut. mor. p. 1021, a.

ἰσοκόρυφος, 2 (κορυφή), von gleichem Gipfel, gleicher Höhe; gleichgroß, D. Hal. 3, 9.

ἰσοκραής, 2 (κεράννυμι), gleichgemischt, Hipp.

ἰσόκραιρος, 2 (κραῖρα), mit gleichen Hörnern, Nonn.

ἰσοκράτεια, ἡ (ἰσοκρατής), gleiche Stärke od. Macht, Galen. u. a. Sp. [von

ἰσοκρατέω, gleiche Macht haben, Sext. Emp., Galen.;

ἰσοκρατής, 2 (κράτος), von gleicher Stärke, gleich stark, Hipp., Arist., Sp. τινί, mit Einem gleiches Recht habend, Hdt. 4, 26. — Adv. *ἰσοκρατῶς*, Philo. Davon

ἰσοκρατία, ἡ, = ἰσοκράτεια, Tim. Locr. 2) gleichvertheilte Macht, Demokratie, Hdt. 5, 92.

ἰσόκρᾱτος, 2 (κεράννυμι), gleich gemischt, sp. Aerzt.

ἰσόκρῑθος, 2 (κριθή), der Gerste gleich (an Maaß od. Werth), Polyb.

ἰσόκτιτος, 2 (κτίζω), gleichgeschaffen, Phot.

ἰσόκτῠπος, 2, gleich=, gleich stark ertönend, Nonn.

ἰσόκυκλος, 2, gleich rund, Philox. b. Ath. p. 147, a.

ἰσοκωλία, ἡ, Gleichheit der Glieder, Hermog.; von

ἰσόκωλος, 2 (κῶλον), von gleichen Gliedern od. Theilen, Nicomach.; gleich gegliedert, λόγος, Arist., Diod. τὰ ἰσόκωλα, einander entsprechende od. gleichgebildete Redeglieder, Ath., Rhet.; im sing., Plut. [K. S.

ἰσόλιθος, 2, einem Steine gleich; dumm wie ein Stein,

ἰσολογία, ἡ, = ἰσηγορία, Polyb.

ἰσ-ολύμπιος, 2, dem Olymp gleich, göttergleich, Philo. 2) den Olympischen Spielen gleich, Inscr.

ἰσόμαλος, 2 (ὁμαλός), fast gleich, ziemlich gleich od. gewachsen, Xen.

ἰσόμαχος, 2, in der Schlacht, im Treffen gleich od. gewachsen, τινί, D. Hal., App.; *κίνδυνος*, gleiche Gefahr im Kampf, Diod.

ἰσομεγέθης, 2 (μέγεθος), gleichgroß, Xen., Polyb., Luc. — Adv. *ἰσομεγέθως*, Aristid., Qu. Sm.

ἰσομερής, 2 (μέρος), von gleichen Theilen; gleichen Theil enthaltend, Ath.

ἰσομέτρητος (μετρέω), gleichgemessen, an Maaß od. Gewicht gleich, Plat., Plut., D. Cass. — Adv. *ἰσομετρήτως*, Sp. [Plut.; von

ἰσομετρία, ἡ, Gleichheit des Maaßes, gleiches Maaß,

ἰσόμετρος, 2, gleich an Maaß, gleichgroß, b. Ath., Aët. — Adv. *ἰσομέτρως*, Sp. [derseite, Fronte, Xen.

ἰσομέτωπος, 2 (μέτωπον), mit gleicher Stirne, Vor-

ἰσομήκης, 2 (μῆκος), an Länge gleich, gleichlang, Plat., Arist. [Theocr.

ἰσομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (μήτηρ), der Mutter gleich,

ἰσομῑλήσιος, 2, gleich den Milesiern, od. dem Milesischen, Diod.

ἰσομοιρέω (ἰσόμοιρος), ich habe gleichen Theil; gehe in gleiche Theile, τινί od. πρός τινα, mit Einem, τινός, an etwas, Thuc., Isocr. u. A.

ἰσομοιρία, ἡ, gleicher Theil, Antheil; gleiches Recht, Hipp., Thuc., Sp.; von

ἰσόμοιρος, 2 (μοῖρα), gleichen Theil, gleichen Antheil habend, τινός, an etwas, Att., Sp.; γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, die erdumfassende Luft, Soph.; τινί, Inscr. τὸ ἰσόμοιρον, gleiche Portion, Nic. [Il. 15, 209., sp. Dicht.

ἰσόμορος, 2, gleichen Antheil od. gleiches Loos habend,

ἰσόνειρος, 2, einem Traum gleich, nichtig, Aesch.

ἰσόνεκυς, υος, ὁ, ἡ, gleich Einem gestorben, eben so gestorben, Eur. Or. 200.

ἰσονέμητος, 2, gleicherweise vertheilt, Sp.

ἰσονοέω, auf gleiche Weise verstehen, Chrys.

ἰσονομέομαι (ἰσόνομος), gleiche Rechte u. Freiheiten haben, in einer (demokratischen) Verfassung leben, wo die Bürger gleiche Rechte genießen, Thuc.

ἰσονομία, ἡ, gleiche Vertheilung, gleiches Verhältniß, Tim. Locr., Sp. 2) die Gleichheit der bürgerlichen Rechte; Demokratie, Hdt., Att. [darin lebend, Plat.

ἰσονομικός, 3, zur *ἰσονομία* od. Demokratie gehörig,

ἰσόνομος, 2 (νέμω), gleiche Rechte und Freiheiten genießend, b. Ath., App.; τινί, Einem gleichberechtigt, M. Anton.; πολιτεία, Demokratie, Plat., Plut. [mach.

ἰσοπαγής, 2 (πήγνυμι), gleich zusammengesetzt, Nico-

ἰσόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, einem Kinde gleich, Aesch. Ag. 74. [(an Ausdehnung), Anth.

ἰσοπάλαιστος, 2 (παλαιστή), einer Querhand gleich

ἰσοπαλέω, im Kampfe gleich od. gewachsen sein, K. S.; von

ἰσοπαλής, 2 (πάλη), im Kampfe, an Kräften gleich, gewachsen; überh. gleich, τινί, Hdt., Thuc., Plat., Theocr. Sp. [ῑ b. Ep.]

ἰσόπαλος, 2, = ἰσοπαλής, Luc., D. Cass.

ἰσοπαχής, 2 (πάχος), gleich an Dicke, Arist., Sp.

ἰσόπεδον, τὸ, gleicher Boden, Ebene, Il., Xen., Luc.; eigentl. Neutr. von

ἰσόπεδος, 2 (πέδον), von gleicher Fläche, gleich, eben; dem Boden gleich, flach, abs. od. τινί, Hdt., Plut., Luc. u. a. Sp. χῶρος, Qu. Sm. 1, 701.; χρώματα, auf gleicher Fläche stehende Farben (opp. κοῖλα), Alex. Aphr.

ἰσοπεριμέτρητος, u. *ἰσοπερίμετρος*, 2, von gleichem Umfange, Synes., Procl. u. a. Sp.

ἰσόπηχυς, 2, einer Elle gleich (an Ausdehnung), Opp.

ἰσοπλατής, 2, Thuc., b. Ath., Anth., auch *ἰσόπλατυς*, 2, Ath., zw., gleich an Breite, gleichdick.

ἰσοπλάτων, ωνος, ὁ, dem Platon gleich, Anth. [lyb.

ἰσόπλευρος, 2 (πλευρά), gleichseitig, Plat., Eucl., Po-

ἰσοπληθής, 2 (πλῆθος), gleich viel, Hipp., Thuc., Xen. 2) gleichgroß, Eucl. — Adv. *ἰσοπληθῶς*, Eucl.

ἰσοπολιτεία, ἡ, gleiches Bürgerrecht, Gleichheit der bürgerlichen Rechte, Polyb., Diod., Plut. 2) ein Staatenvertrag, nach welchem die Bürger des einen Staates in dem andern gleiche Rechte, wie die Einheimischen, genießen sollen, Plut., Inscr.

ἰσοπολῑτης, ὁ, Bürger von gleichem Recht, Bürger in einer Demokratie. 2) Bürger einer Munizipalstadt (*πόλις ἰσοπολῖτις*), welcher mit dem der Hauptstadt gleiche Rechte genießt, D. Hal., Ios., App. 3) bildlich *ἰσοπολίτην ποιεῖν τινα τοῖς ἀγγέλοις*, K. S.

ἰσοπολῖτις, ιδος, ἡ, πόλις, s. in *ἰσοπολίτης*, App.

ἰσόπρεσβυς, 2, dem Alten gleich, einem Greise gleich, Aesch. Ag. 78.

ἰσόπτωτος, 2 (πτῶσις), gleichlautende Casus habend, Gram.

ἰσόπυρον, τό, eine Pflanze, viell. isopyrum aquilegioides, Diosc., Galen., Plin.

ἰσοῤῥεπής, 2, = ἰσόῤῥοπος, Nic. u. a. Sp.

ἰσοῤῥοπέω (ἰσόῤῥοπος), an Gewicht od. Einfluß gleich sein, τινί, Plat., Polyb. [Nyss.

ἰσοῤῥοπή, ἡ, gleiches Gewicht, gleiche Neigung, Greg.

ἰσοῤῥόπησις, ἡ, Gleichgewicht, Mathem.

ἰσοῤῥοπία, ἡ, Gleichgewicht; gleiches Maaß, Plat., Sp.

ἰσοῤῥοπικός, 3, gleichwiegend, wagerecht, Sp.

ἰσόῤῥοπος, 2, adv. -ρόπως (ῥοπή), an Gewicht gleich, von gleichem Werthe, gleichgültig; überh. gleich, τινός od. τινί, auch πρός τι, Hipp., Hdt., Att., Sp.; μάχη, unentschieden; οὐκ ἂν πολλοῖς ἰσόῤῥοπος ὁ λόγος τῶν ἔργων φανείη, nicht bei Vielen dürften Wort und That sich die Wage halten, Thuc.

ἴσος, u. ἶσος, 3 [bei Hom. u. Hes. immer mit langem ι, bei spätern Dichtern bald mit langem, bald mit kurzem, bei Pind. u. den Attikern stets kurz. Dasselbe gilt auch über die Quantität der davon abgeleiteten Zusammensetzungen], gleich, ähnlich; gleich an Zahl, eben so viel; gleich an Werth, an Stärke, an Bedeutung, von Hom. an allgem., am häufigsten mit dat., οὐδέ ποτ' ἶσα ἔσσεται, und es wird niemals das Gleiche (d. i. Ausgleichung, Ersatz) werden, Od. 2, 203. ἴση, mit u. ohne μοῖρα, gleicher Antheil, Hom., Luc., Ael. ἴσαι ψῆφοι, Stimmengleichheit, Eur., Plat., Aeschin., ohne ψῆφοι, Ar. ran. 685; τὸ ἴσον u. τὰ ἴσα, der gleiche Theil, das gleiche Maaß, gleiche Verhältniß, Hdt., Att.; τῶν ἴσων μετέχειν τινί, gleichen Theil mit Einem haben, in gleicher Lage sein, Xen. γενέσθαι ἴσον, sich als derselbe zeigen, Soph. O. R. 53.; gewachsen sein, ib. 845., ἴσα πρὸς ἴσα σφι γενέσθαι, Gleiches mit Gleichem vergolten haben; οἶνον πίνειν ἴσον ἴσῳ od. ἴσον ἴσῳ κεκραμένον (Wein u. Wasser zu gleichen Theilen gemischt), Hipp., Sp. b) in Verbindung mit Präposit. zu adverbialen od. adjectivischen Redensarten bei Att. u. Sp., wie ἀπὸ τοῦ ἴσου, ἀπὸ τῆς ἴσης, δι' ἴσου od. ἐξ ἴσου od. ἐπ' ἴσου, auch ἐπ' ἴσον, ἐν ἴσῳ, gleichmäßig, auf gleiche Weise, bei gleicher Lage, Thuc., Xen., Dem., Polyb. u. A.; ἐξ ἴσου εἶναί τινι, in gleichem Verhältniß mit Jem. stehen, Soph., Plat.; ἐπ' ἴσης διαφέρειν τὸν πόλεμον, den Krieg mit gleichem (wechselseitigem) Glücke fortsetzen, Hdt. 1, 74.; δι' ἴσου, in gleichen Zwischenräumen, gleicher Entfernung. ἴσα καί, eben so wie. ἴσα καὶ ὀδυρόμενος, gleich wie ein Klagender. ἐν ἴσῳ προσιέναι, in gleichem Schritte, gleicher Linie anrücken. εἰς τὸ ἴσον καταβαίνειν od. καθίστασθαί τινι, auf gleiches Terrain mit Jem. gehen, im offenen Felde Jem. sich entgegenstellen, Xen. u. A. εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι τινὶ τῇ ἱππικῇ, in der Reitkunst es eben so weit bringen, wie ein Anderer, Xen. cyr. 1, 4, 5. c) Oft als adv. ἴσον u. ἴσα, auf gleiche Weise, gleichmäßig, gleich, Hom., Hdt., Att. d) Außer dem dat. findet sich die Verbindung mit folgendem ὡς od. ὥσπερ (schon b. Hom.), ὅσπερ, ὅσοσπερ, οἷος, ἅτε, καί, Att., Sp. 2) gleich von bürgerlichen Rechten od. der gesellschaftlichen Stellung im Staate, Hdt., Att., Sp. ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίῃ, unter ganz gleichen Rechten, Hdt. 9, 7. ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ, Thuc., D. Cass., App. δίκαι ἴσαι καὶ ὅμοιαι, Thuc. ἐν τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις (von der republic. Verfassung Athens), Xen. hell. 7, 1, 1. 7, 2, 15. ἴσος καὶ κοινός, Dem. de cor.; τὴν πολιτείαν ἰσαιτέραν ποιήσασθαι, in die Verfassung mehr bürgerliche Gleichheit bringen. 3) gerecht, billig (von Personen u. Sachen), oft mit δίκαιος verbunden, Att., Sp.; τὸ ἴσον, die Billigkeit, Thuc.; ἐπ' ἴσοις, unter billigen Bedingungen, Polyb. — Als verglichener Gegenstand stehet dabei oft der Dativ der Person, während doch der Vergleich nur auf etwas der Person Angehöriges gehet, wie z. B. ἴσην μοῖραν ἔχειν τοῖς ἄλλοις, einen gleich großen Antheil bekommen, wie die Andern. Vergl. Gr. Gr. §. 105. 5. nebst Anm. 8. Schulgr. §. 161, 4. u. Anmerk. 1. — Ueber das adv. ἴσως s. unten besonders.

ἰσοσθένεια, ἡ (ἰσοσθενής), gleiche Stärke od. Macht, D. Laert., Sext. Emp. [len., Cyrill.; von

ἰσοσθενέω, ich bin gleich an Stärke, Kraft, Macht, Ga-

ἰσοσθενής, 2, adv -σθενῶς (σθένος), von gleicher Stärke, gleichstark, Galen., Clem. Al., Aët.; τινός, Opp.

ἰσοσθενία, ἡ, = ἰσοσθένεια, Clem. Al. [Davon

ἰσοσκελής, 2 (σκέλος), gleichschenkelig; gleich, Plat.

ἰσοσκελία, ἡ, Gleichschenklichkeit, Procl.

ἰσόσπριος, 2 (ὄσπριον), einer Bohne gleich, ähnlich. ὄνος ἰσόσπριος, ein Kellerwurm, der sich wie eine Bohne zusammenrollt, Soph. fr.

ἰσοσταθμία, ἡ, Gleichgewicht, K. S.; von

ἰσόσταθμος, 2 (σταθμός), von gleichem Gewicht, gleichschwer, Orneosoph. ἰσόστ. σφυγμός, gleichmäßiger Pulsschlag, Galen.

ἰσοστάσιος, 2 (στάσις), gleichstehend, gleichwiegend; überh. gleich, τινί, Hipp., Sp. — Adv. ἰσοστασίως, Poll.

ἰσοστατέω, gleichwiegen, Liban., K. S.

ἰσοστοιχία, ἡ, gleiche Reihe, Sp.; von [lig. Sp.

ἰσόστοιχος, 2 (στοῖχος), gleich an Reihen; gleichzei-

ἰσόστροφος, 2 (στρέφω), gleichgewunden, gleichgedreht, Nicomach., Iambl. 2) (στροφή), von gleichen Strophen, Gram.

ἰσοσυλλαβέω, gleichviel Silben haben, und

ἰσοσυλλαβία, ἡ, Gleichsilbigkeit, Gram.; von

ἰσοσύλλαβος, 2 (συλλαβή), gleichsilbig, an Silben gleich, Plut., Gram. [von

ἰσοταχέω, ich bin od. laufe gleichschnell, Philo, Heliod.;

ἰσοταχής, 2, adv. -χῶς (τάχος), gleichschnell, Arist., Polyb., Sp.

ἰσοτέλεια, ἡ, Stand u. Recht eines ἰσοτελής, Gleichheit der Abgaben u. Staatslasten, Xen.

ἰσοτέλεστος, 2 (τελέω), gleich zu schätzen, gleich, Allen gemeinsam, Soph. O. C. 1220.

ἰσοτελής, 2 (τέλος), gleiche Staatslasten tragend; in Athen ein Schutzverwandter (μέτοικος), welcher keines προστάτης bedurfte, kein Schutzgeld (μετοίκιον) bezahlte und alle Rechte des eingebornen Bürgers genoß außer dem Rechte in der Volksversammlung zu stimmen und der Fähigkeit zu Staatsämtern zu gelangen. Auch waren dieselben nicht in die Bürgerlisten eingetragen und nicht in einen Demos oder eine Phyle aufgenommen, Redn.

ἰσοτενής, 2 (τείνω), gleich gespannt, Paul. Sil.

ἰσότεχνος, 2 (τέχνη), gleich an Kunst, τινί, Inscr.

ἰσότης, ητος, ἡ (ἴσος), Gleichheit, Gleichmäßigkeit; Rechtsgleichheit, Eur., Plat., Isocr., Dem., Polyb. b) Billigkeit, Polyb. 2, 38, 8.

ἰσοτιμία, ἡ, gleiche Ehre, gleicher Stand, gleiche Rechte und Ansprüche auf Ehrenstellen, Luc., Sp.; ἐξ ἰσοτιμίας διαλέγεσθαι, mit Seinesgleichen, Luc. pisc. 34. Von

ἰσότιμος, 2, adv. -τίμως (τιμή), gleichgeehrt, von gleichem Werthe, gleich, Plut., Luc. u. a. Sp.

ἰσότονος, 2, adv. -τόνως (τείνω), gleichgespannt, sp. Aerzt.; mit gleicher Kraft, Diosc.

ἰσοτράπεζος, 2 (τράπεζα), dem Tische gleich, b. Ath.

ἰσοτριβής, 2 (τρίβω), gleich (Andern) verweilend, τινός, auf etwas, Aesch. Ag. 1418. [sein, Cyrill.

ἰσοτροπέω, von gleichen Sitten od. gleichem Character

ἰσοτροπία, ἡ, Charaktergleichheit, Cyrill.; von

ἰσότροπος, 2, adv. ἰσοτρόπως, von gleichem Charakter, K. S. [K. S.

ἰσότυπος, 2, adv. ἰσοτύπως, gleichgestaltet, Nonn.,

ἰσοτύραννος, 2, gleich einem Tyrannen od. unumschränkten Herrscher, Arist., D. Hal.

ἰσουργέω, ich thue ein Gleiches, τῷ θεῷ, Cyrill.; von

ἰσουργός, 2 (ʹ*ΕΡΓΩ*), ein Gleiches thuend, Gleiches wirkend, Phot., Cyrill.

ἰσοϋψής, 2 (*ὕψος*), von gleicher Höhe, gleichhoch, Polyb., Sp. Dasselbe **ἰσόϋψος**, 2, Galen.

ἰσοφαής, 2 (*φάος*), gleich leuchtend, Greg. Naz.

ἰσοφανής, 2 (*φαίνομαι*), gleichscheinend, Nonn.

ἰσοφαρίζω [erstes ῑ lang, v. *φέρω*, also st. *ἰσοφερίζω*], ich bin gleich, stelle mich gleich, vergleiche mich Einem und streite mit ihm um den Vorzug, *τινί* u. *τινί τι*, Il., Hes., Simon.; abs. Theocr. 7, 30. 2) transit., gleich machen, Nic.

ἰσοφέριστος, 2, dem Besten gleich, Greg. Naz.

ἰσόφθογγος, 2, gleichtönend, Nonn.

ἰσοφορία, ἡ, gleichartige Bewegung, Poll.; von

ἰσοφόρος, 2 (*φέρω*), gleichtragend, gleichstark, *βόες ἰσοφόροι*, Stiere an Stärke im Ziehen gleich, Od. 18, 373. 2) *ἰσόφορος*, sich gleichmäßig bewegend, *ὀρχηστής*, Poll. [turgemäß, Arist., Nonn., K. S.

ἰσοφυής, 2 (*φυή*), von gleicher Beschaffenheit; auch na=

ἰσοχειλής, 2 (*χεῖλος*), den Lippen, d. i. dem Rande gleich; mit dem Rande gleich (von Gefäßen, welche bis an den Rand gefüllt sind). *ἐνῆσαν τοῖς κρατῆρσι κριθαὶ ἰσοχειλεῖς*, die Mischkessel waren bis an den Rand mit Gerstenkörnern gefüllt, Xen. an. 4, 5, 26; bis an den Rand, Anth., Arr.

ἰσόχειλος, 2, = *ἰσοχειλής*, Geop.

ἰσόχειρ, *χειρος*, ὁ, ἡ, von gleicher Hand, Cyrill.

ἰσόχνοος, 2 (*χνόος*), gleichwollig, *τινί*, Anth.

ἰσοχρονέω, ich bin gleich an Zeit, lebe eben so lange, Theophr., *τινί*, Luc. b) gleiches Zeitmaaß haben, Gram.

ἰσοχρόνιος, u. *ἰσόχρονος*, 2, adv. *-χρονίως*, Ptolem., u. *-χρόνως*, an Zeit, Zeitmaaß, Lebenszeit gleich, Sext. Emp., Gram. [gleich, b. Ath., b. Poll.

ἰσόχρυσος, 2, von gleichem Golde; goldreich, dem Golde

ἰσοψηφία, ἡ, Gleichheit der Stimmen; gleiches Stimmrecht, D. Hal., Plut.; von

ἰσόψηφος, 2 (*ψῆφος*), gleich an Stimmen, d. i. a) gleichviel Stimmen habend, Aesch. b) gleiches Stimmrecht habend, Eur., Thuc.; *τινί*, Plat., D. Hal. c) *ἰσόψηφα* waren Worte od. Verse, worin die Buchstaben, nach ihrem Zahlenwerthe betrachtet, mit den Worten eines andern Verses die gleiche Summe enthielten, Artemid. Beispiele in Anth. 6, 321 ff. 11, 334. [von

ἰσοψυχία, ἡ, Gleichheit der Seele od. Gesinnung, Chrys.;

ἰσόψυχος, 2 (*ψυχή*), von gleichem Sinne; an Muth gleich, Aesch. Ag. 1449.

ἰσόω [ῑ episch, ῐ attisch], gleich machen, gleich stellen, ausgleichen, *τί τινι*, Soph., Ar., Xen.; *δίστιχα*, Anth. — Pass. gleich sein od. kommen, Soph., Plat. Eben so Med., Od., Arat.; *ὄνυχας χεῖράς τε ἰσώσαντο*, sie kämpften von beiden Seiten auf gleiche Weise mit Nägeln u. Fäusten, Hes. sc. 263.

ἴσσα, ein Ausruf derer, denen etwas mißglückt, Menand.

ἱστάνω, nur bei Spät. gebräuchl. Nebenform von *ἵστημι*.

ἱστάριον, τό, dem. von *ἱστός*, Menand.

ἱστάω, Nebenform von *ἵστημι*, Plat., Sp.

ἴστε, *ἴστον*, 2. plur. u. dual. zu *οἶδα*.

ἰστέος, 3, adj., verb. zu *οἶδα*, zu wissen, Ath.; *ἰστέον*, man muß wissen, Plat.

ἵστημι, f. *στήσω*, aor. 2. *ἔστην*, pf. 1. *ἕστηκα*, nebst den synkopirten Formen, 1. pl. *ἕσταμεν*, inf. *ἑστάναι*, part. *ἑστώς*, A) trans. im Act. praes., impf., fut., aor. 1., 1) stellen, stehen lassen, setzen, und zwar a) aufstellen, hinstellen, errichten, feststellen, von Hom. an allgem.; *τινὰ χαλκοῦν*, Einem eine eherne Bildsäule errichten, Dem.; *τροπαῖον*, ein Siegeszeichen errichten, Att.; *λόγχας*, erheben, Soph.; *τρίχας*, sträuben machen, Soph., Arist.; übertr. *στῆσαί τινα ὀρθόν*, wieder aufrichten, d. i. gesund machen; *ὀρθὰν καρδίαν*, das Herz aufrichten, d. i. beruhigen; *ἀποικίαν*, emporbringen, Pind.; *σύ με ὀρθὸν ἵστη*, richte du mich auf, gib mir Kraft, Eur. *ἱστάναι τὸ πρόσωπον*, das Gesicht in Falten legen, eine ernste, gravitätische Miene annehmen, Xen. b) metaph. anstellen, anordnen, *χορόν*, *ἑορτάν*, *παννυχίδα*, *κτερίσματα*, Pind., Hdt., Soph.; einsetzen, *τύραννον*, Soph. c) festsetzen, bestimmen, D. Hal. ant. 8, 68. 2) erregen, entstehen lassen, anfangen, *νεφέλας*, *ἔριν*, *φυλόπιδα*, *βοήν*, *μῆνιν* u. dergl., Hom., Trag., Sp. 3) stehen lassen, anhalten, Halt machen, aufhören lassen (opp. *κινεῖν*), *ἵππους*, *φάλαγγα*, *νῆας*, Hom., Xen. u. A.; *διήγησιν*, unterbrechen, Polyb.; *τὰ ὄμματα ἔστησεν*, er ließ die Augen still stehen, seine Augen standen still (von Sterbenden), Plat.; auch in der Wage stehen lassen, d. i. abwägen, zuwägen, Il., Hdt., Att., Sp. — B) Med., 1) für sich stellen od. aufstellen, *κρητῆρα*, *ἱστόν*, *τροπαῖον*, bes. im aor., Hom., Hdt., Att. 2) für sich einrichten, = anordnen, einsetzen, *ἀγῶνα*, *νόμους*, *βασιλέα*, h. Hom., Hdt. u. A. *μάχην*, *πόλεμον*, in seinem Interesse anfangen, Od., Hdt., Sp. — C) Pass., 1) in wirklicher Passivbedeutung: gestellt, eingesetzt werden u. dgl., z. B. *ὁ ὑπὸ Δαρείου σταθεὶς τύραννος*, Hdt. — 2) in intransit. Bdtg., in welcher die intrans. Tempp. des Act. aor. 2. *ἔστην*, pf. *ἕστηκα*, plsqpf. *εἱστήκειν*, fut. 3. *ἑστήξω* u. *ἑστήξομαι* ausschließlich gebraucht werden, a) sich stellen, treten, hintreten, stehen, dastehen, von Hom. an allgem. *μὴν ἱστάμενος*, der eintretende, beginnende, laufende Monat, Hom., Att., Sp. *ἐδάκρυε πολὺν χρόνον ἑστώς*, er stand lange da u. weinte, Xen. *στῆναι ἐς ἀρχήν*, auf den Thron gesetzt sein, Herrscher geworden sein, Hdt. 3, 80 *ἐς δίκην στῆναι*, vor Gericht stehen, Eur. *πρὸς αἰσχρὰ πράγματα ἵστασθαι*, dem Schlechten nachgehen, Soph. *στῆναι πρός τινα*, Einem entgegentreten, Thuc. *στῆναι παρά τι*, einer Sache Trotz bieten, D. Hal. b) vorhanden sein, sich befinden, Od. 7, 89. *ποῦ τύχης ἕστηκεν*; Soph. *ἐνταῦθ' ἕστηκε τὸ πρᾶγμα*, so steht die Sache, Dem.; daher stattfinden, Dem.; *πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον*, das vorhandene od. stattfindende Bedürfniß, Soph. — Bei Sp. in Verbindung mit Adverbien, z. B. *ἀγεννῶς ἵστασθαι*, sich unedel, schlecht betragen, Polyb. u. A. c) sich erheben, aufstehen, *κονίη*, *κῦμα*, Il.; emporstehen, emporragen, *κρημνοί*, Il. *ἑστήκει δὲ χάραξι*, starrte von Weinpfählen, d. i. war davon angefüllt, Il. 18, 563.; *τρίχες*, starrten, Il., Aesch. *φύλοπις*, *νεῖκος ἵσταται*, beginnt, entbrennt, Il. d) stehen bleiben, Halt machen, Hom., Att., Sp.; stecken bleiben, *δοῦρα ἐν γαίῃ ἵσταντο*, Il.; aufhören, stocken, Arist., Sp. e) feststehen, sicher sein, Polyb., Sp.

ἱστιάτωρ, ορος, ὁ (eigentlich ion. st. *ἑστιάτωρ*), zu Ephesos der Vorsteher der Opferschmäuse, Paus.

ἱστιάω, ion. st. *ἑστιάω*, Hdt.

ἱστίη, ἡ, ion. st. *ἑστία*.

ἱστιητήριον, u. *ἱστιητόριον*, τό, ion. st. *ἑστιατήριον*, u. *ἑστιατόριον*, Hdt. [fahren, Polyb., Diod.

ἱστιοδρομέω (*ἱστίον*, *δραμεῖν*), mit vollen Segeln

ἱστιοκώπη, ἡ, das Fahren mit Segeln und Rudern, Poll.; von

ἱστίον, τό (eigtl. neutr. adj. von *ἱστός*, nach Analogie von *θηρίον*, *εἴριον*, *ἐρκίον*), also das Gewebte, Gewebe, Tuch, bes. Segel, im plur. Segel, d. i. das gesammte Segelwerk, von Hom. an häufig. Davon

ἱστιοποιέω, Segel machen. *ναῦν*, das Schiff mit Segeln versehen, Strab.

ἱστιοῤῥάφος, ὁ (*ῥάπτω*), Segelschneider, komische Benennung eines Betrügers, Ar. thesm. 935., Poll.

ἱστοβοεύς, έος, ὁ, u. *ἱστοβόη*, ἡ, Anth. 6, 104, die Deichsel am Pfluge, Pflugbaum, Hes., Ap. Rh.

ἱστοδόκη, ἡ (*ἱστός*, *δέχομαι*), Behälter für den Mastbaum, Mastbehälter, d. i. das Lager, in welches der Mastbaum gelegt wird, wenn man ihn heruntergelassen hat, Il. 1, 434.

ἱστοκεραία, ἡ, Segelstange, Artemid., Orph.

ἱστοπέδη, ἡ, od. ἱστοπέδης, ὁ, Mastfessel, Mastbalken, d. i. ein starker breiter Querbalken (auf dem man sitzen kann, daher auch ἑδώλιον b Arist. mech. probl. 4), in dessen Mitte eine bis auf den Boden des Schiffes reichende Büchse war, worin man das Fußende des Mastbaums befestigte, damit derselbe nach keiner Seite hin ausglitte, Od., Alcae.; ὀρθὸν ἐν ἱστοπέδῃ, aufrecht an dem Mastbalken (so daß er auf diesem Balken sitzt), Od. 12, 51. 162. 179.

ἱστοπονία, ἡ, die Arbeit am Webestuhl, Clem. Al.; von

ἱστοπόνος, 2 (πονέω), am Webstuhl arbeitend, webend, Anth., Maneth., Nonn.

ἱστόπους, ὁ, gewöhnl. nur im Plur. ἱστόποδες, die langen Bäume des Webestuhls, zwischen denen das Gewebe ausgespannt war (s. κελέοντες), Anth., Poll.

ἱστορέω (ἵστωρ), erforschen, erfragen, fragen, erkunden, forschen, τινά od. τί, od. τινά τι, Hdt., Soph., Eur.; ἱστορούμενος, befragt, Soph., Eur., περί τινος, Polyb., Luc. 2) in Augenschein nehmen, bereisen, betrachten, χώραν, πόλιν, Plut., Luc. 3) kennen lernen, erfahren, wissen, Trag., Polyb.; ἀκοῇ, durch Hören erfahren, Hdt., Paus. 4) das Gesehene, Gehörte, Kennengelernte Andern berichten, erzählen, Theophr., Strab., Plut., Luc. u. A.; auch Soph. O. R. 1144. 1150. 1156. 5) Ueber das, was man kennen gelernt hat, Zeugniß ablegen, es bezeugen, Sp. — Davon

ἱστόρημα, τὸ, das Erzählte, Berichtete; Geschichte, Erzählung, D. Hal., Plut., Aristid.

ἱστορία, ἡ, das Beschauen, Besehen, sich Umsehen, Plut. b) das Forschen, Nachforschen, Erkunden, Fragen, Untersuchung, Hdt., Plut. u. a. Sp. 2) das durch Anschauung od. Erfahrung od. Nachforschung Erkannte, Gelernte, Ael. u. a. Sp.; Kenntniß, Wissenschaft, Plat., Arist., Theophr., Isocr., Polyb., Sp. 3) die Darlegung des Erkannten od. Erforschten, die Erzählung; Geschichte, Hdt., Arist., Theophr., Plut., D. Hal. 4) Bild, Gemälde, Sp. Davon

ἱστορικός, adv. -κῶς, auf wissenschaftlichem Wege, durch Forschung, Galen., Euseb. 2) zur Forschung od. Wissenschaft gehörig, wissenschaftlich, Plat. 3) zur Geschichte gehörig, geschichtlich, Plut., D. Hal.; ὁ ἱστ., der Geschichtskenner od. Geschichtsschreiber, auch superl. ἱστορικώτατος, Plut. 4) nach Art der Geschichtschreiber, Arist., Strab.

ἱστοριογραφέω, Geschichte schreiben, D. Hal.

ἱστοριογραφία, ἡ, Geschichtsschreibung, Ios.; von

ἱστοριογράφος, ὁ (γράφω), Geschichtschreiber, Polyb., Diod., D. Hal.

ἱστόριον, τὸ, authentischer, faktischer Beweis, geschichtliches Zeugniß, Hipp.

ἱστοριώδης, 2 (εἶδος), geschichtsartig, Tzetz.

ἱστός, ὁ (ἵστημι), der Mastbaum, Schiffsmast, von Hom. an häufig, στήσασθαι, ἐντίθεσθαι, aufstellen, Hom.; ἐκ δέ οἱ ἱστὸν ἄραξε ποτὶ τρόπιν, schlug ihm den Mastbaum heraus gegen den Kiel hin, Od. 12, 422. 2) der Webebaum, Webstuhl (an welchem ursprünglich der Aufzug senkrecht herabhing), Hom. u. A.; στήσασθαι, den Webebaum (bevor man an die Arbeit geht) aufstellen, Od., Hes.; ἱστὸν ἐποίχεσθαι, um den Webebaum herumgehen u. so weben, Hom. ἐν ἱστοῖς, in der Webestube, Plut. b) der Aufzug, die Kette des Gewebes; auch das Gewebe selbst, ὑφαίνειν, ἀλλύειν, Hom., Hes., Plat. c) ein Stück (ein vollendetes Gewebe von gewisser Länge), Polyb., Strab., Ios.; ἱστὸς ἀρχόμενος, ein angefangenes, noch auf dem Stuhl befindliches Stück, ἱστὸς πρὸς ἐκτομὴν ὤν, ein abzunehmendes, fertiges Stück, Artemid.; ἱστὸν καθελεῖν, ein fertiges Stück vom Stuhle nehmen, Strab., d) das Spinngewebe, Bacchyl., Philostr. 3) der Zellenbau der Bienen, Arist. 4) der Knochen des Beines, Opp.

ἱστοτέλεια, ἡ (τελέω), die Weberin, Nonn.

ἱστότονος, 2 (τείνω), auf dem Webestuhl gespannt, Ar.

ἱστουργέω, ich arbeite am Webstuhl, bin Weber, webe, Soph., Ath.

ἱστουργία, ἡ, das Weben, die Weberei, Plat., Alciphr.

ἱστουργικός, 3, zur Weberei gehörig, darin geschickt. **ἱστουργική**, ἡ, Webekunst, Poll. u. a. Sp.

ἱστουργός, 2 (ἱστός, ἘΡΓΩ), webend, Weber, b. Euseb.; ἡ ἱστ., die Weberin, Ios.

ἴστω, 3. sing. imperat. zu οἶδα. ἴστω Ζεύς, das wisse Zeus, Zeus sei mein Zeuge! Hom.

ἱστών, ῶνος, ὁ, der Ort, wo der Webestuhl steht, Varro, Poll.

ἵστωρ, ορος, ὁ, ἡ (εἰδέναι), kundig, kennend, wissend, Hes.; τινός, h. Hom., Soph., Eur., Plat., Ap. Rh. 1, 188., Anth., Qu. Sm. 8, 480. b) Augenzeuge, Zeuge, Il., Poll., Aristid.

ἰσχάδιον, τὸ, dem. von ἰσχάς, Ar.

ἰσχαδοκάρυα, τὰ (ἰσχάς, κάρυον), getrocknete Feigen gemischt mit Nüssen und Mandeln, Arr.

ἰσχαδοπώλης, ου, ὁ, fem. ἰσχαδόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω), Feigenhändler, Com., Sp.

ἰσχαδώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Feigenkäufer, Poll.

ἴσχαιμος, 2 (ἴσχω, αἷμα), blutstillend, Luc., Aerzt. b) ἡ ἴσχ., eine blutstillende Pflanze, Theophr.

ἰσχαλέος, 3, = ἰσχνός, trocken, getrocknet, Od. b) schmächtig, Maneth.

ἰσχανάω, u. ἰσχάνω (poet. verlängerte Formen von ἴσχω), 1) transit., halten, anhalten, zurückhalten, hemmen, τινός, woran hindern, wovon abhalten, Hom., Hes. — Med. sich zurückhalten, d. i. zaudern, zögern, Hom. 2) intransit., anhalten, sich an etwas halten, τινός, wonach trachten, =verlangen, Hom.; ἰσχανάᾳ δακέειν, sie beißt, sticht anhaltend, Il.

ἰσχάς, άδος, ἡ, die getrocknete Feige, Com., Arist., Sp. 2) Feigwarze am Hintern, Anth. Pl. 3) eine Art von Wolfsmilch, Theophr., Diosc. 4) (ἴσχω), der Anker, Soph., Luc.

ἰσχιαδικός, od ἰσχιακός, 3 (ἰσχίον), die Hüften betreffend, φθίσις, Hipp. 2) an Hüftschmerzen, Lendenweh leidend, Theophr., Sp. 3) gegen Hüftschmerzen dienlich, sp. Aerzt.

ἰσχιάς, άδος, ἡ, verst. νόσος, Lendenweh, Hüftschmerzen, Aerzt.

ἰσχίον, τὸ, die Hüfte, vorz. der obere Theil derselben, von Hom. an häufig. 2) Hüftgelenk, Hüftpfanne, Il. 5, 305.

ἰσχιοῤῥωγικός, 3 (ῥώξ), lendenlahm, hinkend, Benennung eines Jambus, welcher an ungewöhnlicher Stelle einen spondeus hat und dadurch seinen Rhythmus verliert, Gram.

ἰσχναίνω (ἰσχνός), mager=, trocken machen, dörren, Hdt., Hipp., Aesch., Plat. b) übertr. schwächen, demüthigen, Aesch., Eur.

ἰσχναλέος, 3, trocken, getrocknet; mager, Sp.

ἴσχνανσις, ἡ, das Trocknen, die Abmagerung, Sp.

ἰσχναντικός, 3, abmagernd, im compar., Arist.

ἰσχνασία, ἡ, Hagerkeit, Magerkeit, Arist.

ἰσχνασμός, ὁ, das Mager= od. Hagerwerden, Hipp.

ἰσχνοεπέω, ἰσχνολογέω, ἰσχνομυθέω, mit feiner Stimme reden; fein, subtil, spitzfindig reden, K. S.

ἰσχνόκωλος, 2 (κῶλον), mit dünnen, schwachen Gliedern, Orib.

ἰσχνολέσχης, ου, ὁ, spitzfindiger Schwätzer, Posidipp, b. Suid.

ἰσχνολογία, ἡ, u. ἰσχνομυθία, ἡ, spitzfindige Rede. Cyrill.

ἰσχνολόγος, 2 (λέγω), subtil=, spitzfindig redend, Cyrill.

ἰσχνοπάρειος, 2 (παρειά), mit schmalen, magern Wangen, Anth. app. 336.

ἰσχνοποιέω, dünn=, mager machen, Herm. Trism.

ἰσχνός, 3, adv. ἰσχνῶς, schmächtig, dünn, hager, mager, dürr, Hipp., Ar., Plat., Sp.; φάρυγξ, nicht geschwollen, Hipp. 2) übertr. vom schriftlichen od. mündlichen Ausdruck: nüchtern, einfach, ungeschmückt, D. Hal., Plut.; ἰσχνῶς

εἰπεῖν, mit dürren Worten, ohne rednerische Ausschmückung, Polyb.; ἰδεῖν, theilweise, Lycurg.

ἰσχνοσκελής, 2 (σκέλος), mit hagern, dünnen Beinen, dünnschenkelig, D. Laert., Galen.

ἰσχνότης, ητος, ἡ (ἰσχνός), Trockenheit, Magerkeit, Hagerkeit, von der Aussprache: das Weglassen einzelner Buchstaben bei zu feiner Aussprache, opp. πλατειασμός, Quintil. [Philes, K. S.

ἰσχνοφωνέω, eine schwache od. dünne Stimme haben,

ἰσχνοφωνία, ἡ, schwaches, leises Sprechen. 2) das Stocken, Stottern im Sprechen, Hipp., Arist.; von

ἰσχνόφωνος, 2 (φωνή), mit schwacher od. dünner Stimme, feinklingend, Plut., Aerzt.; figürl. kleinlaut. 2) stotternd, stammelnd (in welcher Bedeutung vielleicht ἰσχόφωνος zu schreiben ist), Hdt., Hipp., Arist. [Sp. Davon

ἰσχνόω (ἰσχνός), dünn, mager, trocken machen, Arist.,

ἰσχνωτικός, 3, dünn, dürr, hager machend, Diosc.

ἰσχομένως, adv. partic. praes. pass. von ἴσχω, zurückgehalten, gehemmt, Plat. [Aerzt. Davon

ἰσχουρέω (ἴσχω, οὖρον), am Harnzwang leiden, sp.

ἰσχουρία, ἡ, Harnzwang, Aerzt.

ἰσχόφωνος, 2 (ἴσχω, φωνή), beim Sprechen anstoßend, stotternd, s. ἰσχνόφωνος. [versichern od. behaupten, Galen.

ἰσχυριείω, desiderat. von ἰσχυρίζομαι, ich möchte

ἰσχυρίζομαι, Med., f. ἰσχυριοῦμαι, aor. ἰσχυρισάμην (ἰσχυρός), sich stark machen, seine Kräfte anstrengen, bes. a) fest und nachdrücklich behaupten, versichern, mit folgend. ὡς od. ὅτι, auch τί od. περί τινος, Att.; abs., beharren, Thuc. 7, 49. b) fest vertrauen, sich worauf (τινί) stützen, auch mit folgend. ὅτι, Att., Sp. c) sich tapfer halten, wacker kämpfen, sich stark zeigen, Arist., Ael., Max. Tyr. 2) Als Pass. ἰσχυριζόμενος ὑφ' ἵππων σίδηρος, Eisen, dem durch Pferdekraft Nachdruck gegeben wird, Xen. cyr. 6, 4, 18.

ἰσχυρικός, 3, von der Art des ἰσχυρός, im Compar., Plat.

ἰσχυρίσκος, ὁ, dem. von ἰσχυρός, Starrköpfchen, Alexis. zw.

ἰσχυριστέον, adj. verb. von ἰσχυρίζομαι, Plat.

ἰσχυριστικῶς, adv., ἔχω, = ἰσχυριείω, Galen.

ἰσχυρογνωμονέω, festen od. starren Sinnes sein, Sp.

ἰσχυρογνωμοσύνη, ἡ, fester, harter Sinn, Ios., Philo; von [Laert.

ἰσχυρογνώμων, 2 (γνώμη), starrsinnig, Arist., D.

ἰσχυροποιέω, stark- od. festmachen, Diod., Galen., Clem. Al. b) mit Beweisen stützen od. befestigen, = bekräftigen, Polyb. Davon [Al.

ἰσχυροποίησις, ἡ, Befestigung, Bekräftigung, Clem.

ἰσχυροπράγμων, 2 (πράσσω), starke Thaten verrichtend, Paul. Aeg. [Theophr.

ἰσχυρόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit starker, fester Wurzel,

ἰσχυρός, 3 (ἰσχύω), stark, kräftig, mächtig, vermögend, groß, gewaltig, nachdrücklich, heftig, Hdt., Att., Sp. γνώμη ἰσχυροτέρη, eine entschiedenere Meinung, κατὰ τὸ ἰσχυρόν, mit Gewalt, Hdt. τὰ ἰσχυρά, worin die Stärke liegt, Aeschin. b) fest, hart, dauerhaft, Att., Sp. τὸ ἰσχυρότατον τῆς χώρης, der festeste Ort des Landes, τὰ ἰσχυρά, die festen Orte, Hdt. βρώματα, unverdaulich, Hipp. — Adv. ἰσχυρῶς, stark, tüchtig, heftig, fest; sehr, recht sehr, gewaltig, Hdt., Att., Sp. Davon

ἰσχυρότης, ητος, ἡ, Stärke, Kraft, Macht, Philo.

ἰσχυρόφρων, 2 (φρήν), starken u. kräftigen Sinnes, muthig, D. Cass.

ἰσχυρόφωνος, 2 (φωνή), von starker Stimme, b. Orib.

ἰσχυρόω (ἰσχυρός), stark, kräftig machen; stärken, befestigen, Ios.

ἰσχύς, ύος, ἡ (ἴσχω), Kraft, Stärke, Vermögen, Macht; Festigkeit, Halt; Streitkräfte, Heeresmacht, Hes., Pind., Att., Sp. [ῡ in zweisilbigen, ῠ in den dreisilbigen Casus.]

ἴσχυσις, ἡ, das Starksein, Bestärkung, Philo.

ἰσχυτήριος, 3, stärkend, Hipp.; von

ἰσχύω, f. ύσω, stark-, mächtig-, vermögend-, dauerhaft sein; vermögen, können (von Personen u. Sachen), τινί, durch etwas, παρά τινι, bei Jemand, Att., Sp.; ἴσχυον ἐμαυτοῦ, ich war mein eigener Herr, Ar. b) von Münzen: gelten, Ios. [ῡ, Anth. 5, 167. 212.]

ἴσχω, Nebenform von ἔχω, nur im praes. u. impf., 1) transf. halten, ἐφ' αἵματι φάσγανον, gegen das Blut hin, Od., Soph.; auch metaph. halten, werth sein, τάλαντον, Polyb.; bes. aber a) anhalten, festhalten, hemmen, τί, von Hom. an häufig; τινός, von etwas zurückhalten, Il., Eur., Plat.; im Pass. gefaßt werden, Isocr. b) haben, besitzen, in Besitz nehmen, Pind., Att., Sp.; ἐν γαστρί, schwanger sein, Hipp.; παῖδας, Kinder bekommen, Hdt. c) ergreifen, innehalten, fesseln (von Gemüthszuständen, Leidenschaften u. dergl.), Hipp., Soph. d) tragen, ertragen, Hdt. 3, 111. 2) intransf. sich halten, anhalten, von Schiffen: landen, Thuc., Ap. Rh.; von Flüssen: ins Stocken gerathen, Arr. ἴσχε, halt an dich, mäßige dich, Aesch. b) mit adv. sich verhalten, sich befinden, Thuc., Plat. 3) im Med. stehen bleiben; stecken bleiben, stocken, Hom., Plut. b) an sich halten, bes. im imperat. ἴσχεο, halte an dich, bezwinge dich, u. ἴσχεσθε, haltet ein! Hom.; schweigen, Od. 11, 251.; τινός, von etwas ablassen, =abstehen, Hom., Anth., Plut.; ἐν τούτῳ ἴσχετο, daran stieß sich die Sache, Xen. an. 6, 1, 9.

ἰσωνία, ἡ (ἴσος, ὠνή), gleicher Kaufpreis, Ar.

ἰσωνυμία, ἡ, Gleichnamigkeit, Apollon.; von [Pind.

ἰσώνυμος, 2 (ἴσος, ὄνυμα od. ὄνομα), gleichnamig,

ἴσως, adv., gleich, auf gleiche Art, billig. 2) wahrscheinlich, vielleicht, etwa; ohne Zweifel, sicher, doch wohl, Att., Sp.

ἴσωσις, ἡ (ἰσόω), das Gleichen, die Gleichung, Sp.

Ἰταλία, ἡ, Italien; daselbst leben, ἰταλιάζω,— der Bewohner Ἰταλός, fem. Ἰταλίς, ίδος (auch als adj. gebraucht), poet. Ἰταλιώτης, u. Ἰταλίδης, ου, ὁ [ῑ, auch ῐ], Att., Sp.

ἰταλός, ὁ, Kalb, Sp.

ἰταμεύομαι, sich keck benehmen, Iulian., Chrys.

ἰταμία, ἡ, = ἰταμότης, LXX.

ἰταμός, 3, adv. -μῶς (ἸΩ, εἶμι, also eigentlich: darauf losgehend), keck, dreist, unerschrocken; verwegen, unverschämt, Att., Sp.; davon

ἰταμότης, ητος, ἡ, Keckheit, Dreistigkeit, Unerschrockenheit; Unverschämtheit, Frechheit, Plat., Polyb., Plut.

ἰτέα, ion. ἰτέη, ἡ, auch ἰτείη [ῐ], die Weide, salix alba, Silberweide, Hom., Hdt., Arist. u. A. 2) aus Weiden geflochtener Schild, Eur. Davon [Theocr.

ἰτέϊνος, 3 [ῐ], von Weiden gemacht, Hdt., Theophr.,

ἰτέον, adj. verb. zu εἶμι, man muß gehen, Plat. [ῐ.]

ἰτεών, ῶνος, ὁ [ῐ von ἰτέα], mit Weiden bewachsener, bepflanzter Ort, Geop.

ἴτηλος, 2, dauerhaft, Aesch. fr. 34 (32).

ἴτην, episch 3. dual. impf. zu εἶμι.

ἴτης, ου, ὁ (ἸΩ, εἶμι), ἰταμός, der dreist geht: verwegen, kühn; unverschämt, Plat., Ar., D. Cass.

ἰτητέον, = ἰτέον, Ar., Diphil., Synes.

ἰτητικός, 3, = ἰταμός, Arist.

ἰτθέλη, ἡ, ion. = διφθέρα.

ἴτον, τό, eine Art Erdschwamm, Theophr.

ἰτός, 3, gangbar, Anth. 7, 480.

ἰτρίνεος, 3, aus Sesam und Honig gemacht, Anth.; von

ἴτριον, τό, gew. im plur., eine Art Kuchen, mit Sesam u. Honig bereitet, Soph., Ar., D. Hal. u. A.

ἰτριοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Kuchenhändler, Poll.

ἴττω, böot. st. ἴστω, 3. sing. imperat. zu οἶδα, Ζεὺς ἴττω, Zeus sei Zeuge! beim Zeus! Plat., Ar.

ἴτυς, υος, ἡ (ἸΩ, εἶμι, also eigentlich: das Herumgehende), Peripherie, Rand von runden Dingen, Rundung, Wölbung, ἀγκίστρων, Anth.; βλεφάρων, Anacr.; bes. a) Kreis des Rades, Radkranz, Il. b) Rand des Schildes,

Schildrand, Hes., Hdt., Xen., D. Hal.; auch der Schild selbst, Eur., Anth. c) der Angelhaken, Opp.

ἴτω, 3 sing. imperat. zu εἶμι, Hom. u. A.; es gehe von Statten, es werde, sei, Soph.

ἰυγγικός, 3, zauberisch, Damasc. [Opp. [ῑ.]

ἰυγή, ἡ, Geschrei, Soph., orac. b. Hdt.; Gezisch, Nic.,

ἰυγμός, ὁ, das Jauchzen, Jodeln, Il. 18, 572. b) Wehegeschrei, Klage. [ῑ Hom., ῐ Att.]

ἴυγξ, γγος, ἡ [ι nur bei Attik. kurz; von ἰύζω], der Wendehals, Arist., Ael.; Zauberkreisel, Zauberrad. ἕλκειν ἴυγγα ἐπί τινι, den Zauberkreisel zur Anlockung eines Geliebten herumdrehen, einen Geliebten herbeizaubern [der Wendehals wurde an ein Rad gebunden, durch dessen Umdrehung Zauberer und Hexen eine unwiderstehliche Wirkung auf die Geliebten hervorzubringen glaubten], Xen. u. A. 2) Zauberreiz, Liebesreiz, unwiderstehliches Verlangen, Pind., Ar., Lyc., Plut., Luc., D. Laert.

ἰύζω, f. ἰύξω (von ἰαῦ, ι nur bei Attik. kurz), kreischen, laut schreien, Lärm machen, Hom.; Klagegeschrei erheben, stöhnen, heulen, Pind., Aesch., Soph., Call.; von Bienen: summen, Qu. Sm.; von Eulen, Poll.

ἰυκτά, ὁ, episch st. ἰυκτής, Pfeifer, Jodeler, Theocr. [ῑ.]

ἴφθῑμος, 3 u. 2 (ἶφι u. τιμάω), eigentl. sehr geehrt, in Ansehen stehend, Od.; gew. stark, tapfer, mächtig, gewaltig, Hom., sp. Dicht.

ἶφι, als adv., mächtig, kräftig, gewaltig, gewaltsam, Hom., Euphor., sp. Ep. (Verwandt mit ἴς, als dessen alten Dativ es Einige ansehen.) [zeugt, Orph.

ἰφιγένητος, 2 (γενέσθαι, erstes ῑ lang), mit Kraft ge-

ἰφικρατίδες, αἱ [erstes ῑ lang], eine Art Schuhe (nach Iphikrates, einem athen. Feldherrn, benannt), Diod., Alciphr., Damasc. [fette Schaafe, Hom.

ἴφιος [von ἶφι, erstes ῑ lang], kräftig, stark. ἴφια μῆλα,

ἴφυον, τό [ῑ], eine Gemüspflanze, Ar., Theophr.

ἰχθύα, ion. ἰχθύη, ἡ, die getrocknete Haut des Fisches ῥίνη, Hipp., Galen.

ἰχθυάζω, = ἰχθυάω, im Med. fischen, Anth. 7, 693.

ἰχθυάριον, τό, dem. von ἰχθύς, Fischchen, Diphil. b. Ath. [Synes.

ἰχθυάω, fischen, Od., Hes., Opp.; das Med. = Act., Lyc.,

ἰχθυβολεύς, έως, ὁ, = ἰχθυβόλος, Hes., Nic., Anth.

ἰχθυβολέω, ich werfe od. steche Fische, Anth.; von

ἰχθυβόλος, ὁ (βάλλω), Fische werfend, stechend, fangend, Aesch., Opp., Anth. [fressend, Anth.

ἰχθυβόρος, 2 (βορά, βιβρώσκω), Fische essend od.

ἰχθύβοτος, 2 (βόσκω), von Fischen beweidet, Opp., Nonn.

ἰχθυγόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Fische erzeugend, Nonn.

ἰχθύδιον, τό, dem. von ἰχθύς, Fischchen, Com., Arist. [ῠ.] [haltend, Anth.

ἰχθυδόκος, 2 (δέχομαι), Fische aufnehmend od. ent-

ἰχθύη, ἡ, ion. st. ἰχθύα.

ἰχθύημα, τό (ἰχθύα), gew. im plur., Fischschuppen, Raspelspäne, λωτοῦ, Lotosspäne, Lotospulver, Hipp.

ἰχθυηρός, 3, von Fischen; zu den Fischen gehörig; die Fische betreffend, Com., Plut., Luc.; ἰχθυηρόν, Fischwerk, Fische, Diphil.

ἰχθυΐα, ἡ, Fischerei, Fischfang, Procl.

ἰχθυϊκός, 3, = ἰχθυηρός, LXX., Procl.

ἰχθυϊνος, 3, = ἰχθυηρός, Ael.

ἰχθύκεντρον, τό, Fischstachel, Harpune, Poll.

ἰχθυμέδων, οντος, ὁ, Fischkönig, Marc. Sid. 54.

ἰχθυνόμος, 2 (νέμω), die Fische beherrschend, Opp.

ἰχθυόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), von Fischen gefressen, Plut.

ἰχθυοειδής, 2 (εἶδος), fischartig, Hdt.

ἰχθυόεις, 3, fischreich, Hom., Ar., Orph., Anth., Qu. Sm.; κέλευθα, Meerfahrten, Od. 2) in Fischen bestehend, βόλος, Anth.

ἰχθυοθήρας, ου, ὁ, K. S., auch ἰχθυοθηρευτής, οῦ, ὁ (θηράω, θηρεύω), Fischfänger, Fischer, Maneth.

ἰχθυοθηρητήρ, ῆρος, ὁ, = d. vorherg., Anth.

ἰχθυοθηρικός, 3, zum Fischfang gehörig. ἡ ἰχθυοθηρική, verst. τέχνη, die Fischerkunst, Poll.

ἰχθυόθηρον, τό, auch ἰχθυόθηρος, ὁ, eine Pflanze zum Fischfang, Diosc.

ἰχθυοκένταυρος, ὁ, Fischkentaur, Tzetz. [Geop.

ἰχθυόκολλα, ης, ἡ, Fischleim, Hausenblase, Galen.,

ἰχθυοληϊστήρ, ῆρος, ὁ, Fischräuber, Anth.

ἰχθυολκός, ὁ (ἕλκω), Fischzieher, Angeler, Sp. [Ath.

ἰχθυολογέω (λέγω), von Fischen reden oder handeln,

ἰχθυολύμης, ου, ὁ (λύμη), Fischpest, komische Benennung eines Fischfressers, Ar.; **ἰχθυόμαντις**, εως, ὁ, der aus Fischen wahrsagt, Ath. [gestaltig, Sp.

ἰχθυόμορφος, 2 (μορφή), wie ein Fisch gestaltet, fisch-

ἰχθυοπτίς, ιδος, ἡ (ὀπτάω), zum Fischebraten, ἐσχάρα, Poll. [händlerin, Pherecr.

ἰχθυοπώλαινα, ἡ, femin. von ἰχθυοπώλης, Fisch-

ἰχθυοπωλεῖον, τό, Fischmarkt, schol.; von

ἰχθυοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Fischhändler, Com., Plut. Davon

ἰχθυοπωλία, ἡ, Fischhandel, Plut., Ath.

ἰχθυοπώλιον, τό, Fischmarkt, schol.

ἰχθυόῤῥοος, 2 (ῥέω), von Fischen wimmelnd, fischreich, Timocl. b. Ath.

ἰχθυοτροφεῖον, τό (ἰχθυοτρόφος), Fischbehälter, Fischteich, Moschion b. Ath., Diod.

ἰχθυοτροφικός, 3, Fische zu ziehen geschickt, zum Fischhalten gehörig, Geop.; von [fischreich, Plut.

ἰχθυοτρόφος, 2 (τρέφω), Fische haltend od. ziehend,

ἰχθυοφαγέω (ἰχθυοφάγος), ich esse Fische, lebe von Fischen, Arist. [Fischen, Sp.; von

ἰχθυοφαγία, ἡ, das Essen von Fischen, Nahrung von

ἰχθυοφάγος, 2 (φαγεῖν), Fische essend, sich davon nährend, Anth. [fischhaltig, Ctes., Sp.

ἰχθυοφόρος, 2 (φέρω), Fische bringend, =führend;

ἰχθυπαγής, 2 (πήγνυμι), den Fisch festhaltend od. anspießend, Anth.

ἰχθύς, ύος, ὁ, acc. ἰχθύν od. ἰχθῦν u. ἰχθύα, voc. ἰχθύ, dual. ἰχθῦ, acc. plur. ἰχθῦς u. ἰχθύας, der Fisch, von Hom. an allgem. b) als Schimpfwort: Stockfisch, Plut. c) οἱ ἰχθύες, von Himmelszeichen, Arat., Plut. d) οἱ ἰχθύες, der Fischmarkt, Com. [υ im nomin. u. accus. fast durchgängig lang, in den übrigen Cas. beständig kurz.] [ληϊστήρ, Anth. 8, 295.

ἰχθυσιληϊστήρ, ῆρος, ὁ, wechselnde Lesart mit ἰχθυο-

ἰχθυφάγος, 2, = ἰχθυοφάγος, Anth.

ἰχθυφόνος, 2 (φονεύω), fischtödtend, Opp.

ἰχθυώδης, 2, adv. -δῶς (εἶδος), fischartig, Arist., Philostr. 2) fischreich, Hdt.

ἰχναία (ἴχνος), Beiw. der Themis u. Nemesis: die Spur verfolgend, auf der Spur (dem Verbrechen) folgend, h. Hom., Lyc., Anth.

ἰχνεία, ἡ (ἰχνεύω), das Aufspüren, Aufsuchen, Xen.

ἰχνελάτης, ου, ὁ, = ἰχνηλάτης, Anth.

ἴχνευμα, τό, das Aufgespürte, die Spur, Poll.

ἰχνεύμων, ονος, ὁ, Ichneumon, eine Wieselart, welche die Eier des Krokodils aufsucht, Arist., Nic., Plut. 2) eine Wespe, die den Spinnen nachspürt, Arist.

ἴχνευσις, εως, ἡ, das Aufspüren, Aufsuchen, Xen.

ἰχνεύτειρα, ἡ, die Spürerin, Späherin, Inscr.

ἰχνευτήρ, Opp., Nonn., u. ἰχνευτής, οῦ, ὁ, Poll., der Spürer; Jäger. ἰχν. κύων, Spürhund. 2) ἰχνευτής, der Ichneumon, Hdt. 2, 67., Nic. th. 195.

ἰχνευτικός, 3, zum Spüren geschickt, κύων, Epict., Ael.

ἰχνεύω (ἴχνος), spüren, aufspüren, nachspüren, aufsuchen, eigentl. u. übertr., τί, Att. [Spurverfolgen, Poll.

ἰχνηλασία, ἡ (ἰχνηλάτης), das Spüren, Aufspüren,

ἰχνηλατέω, die Spur verfolgen, aufspüren, Philo, Iambl.; von

ἰχνηλάτης, ου, ὁ (ἴχνος, ἐλαύνω), der die Spur, Fährte verfolgt, der Spürer, Plut., Anth.

ἴχνιον, τὸ, die Spur, Fußspur, Fußtapfe, Hom., sp. Dicht.; κατ' ἴχνια βαίνειν τινός, Einem auf dem Fuß nachfolgen, Od. b) Gang, Bewegung, Il. 13, 71 (episches Wort). [Hundename b. Ovid.

ἰχνοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), die Spur verfolgend, als

ἰχνοβλαβής, 2 (βλάπτω), am Fuße beschädigt, Maneth.

ἰχνογραφία, ἡ (γράφω), Grundriß, Vitruv.

ἰχνοπέδη, ἡ, Fußfessel, Schlinge, Anth.

ἴχνος, εος, τὸ (ἵκω), Fußtapfe, Fährte, Spur, von Hom. an allgem.; τιθέναι od. τίθεσθαι, gehen, schreiten, Eur., Anth. 2) die hohle Hand der Fußsohle, Galen. 3) der Fuß, Eur. Bacch. 1134. 4) die Sohle von Leder, Hipp.; ἴχνη ὑποδημάτων, die Absätze an den Schuhen, Arr. [von

ἰχνοσκοπέω, aufspüren, nachspüren, Aesch., Plut. Da-

ἰχνοσκοπία, ἡ, das Aufspüren, Plut.

ἰχώρ, ῶρος, ὁ [ī], acc. ἰχῶ, episch st. ἰχῶρα, das Blutwasser, Blut; Eiter, unreines Wasser, verdorbene Säfte des Körpers, Plat., Arist. u. A. b) Galle, Hipp. 2) das ätherische Götterblut, Il. [Arist.

ἰχωροειδής, 2 (εἶδος), [ī] eiterartig, ichorartig, Hipp.,

ἰχωῤῥοέω (ῥέω), Eiter ausströmen, eitern, Hipp., Diosc. [ī.]

ἰχωρώδης, 2 [ī], = ἰχωροειδής, Hipp., Galen.

ἴψ, ἰπός, ὁ [ī von ἴπτομαι], ein Insekt, welches Horn u. Weinstöcke anfrißt, Od., Theophr., Strab.

ἴψαο, 2. sing. aor. 1. von ἴπτομαι, Il.

ἴψος, ὁ, Korkbaum, Theophr.

ἼΩ, Stammform zu εἶμι, ich gehe, von welcher das impf. ἴον, conj. ἴω, opt. ἴοιμι, part. ἰών, abzuleiten sind.

ἰώ [ῑ], Interj. beim Anruf und Ausruf, 1) als Ausruf der Freude: juch! heisa! 2) als Ausruf des Schmerzes: ach! oh! auch mit folg. gen., Trag., Ar., Anth.

ἰῶ, imper. st. ἰάου, von ἰάομαι.

ἰώγα, böot. st. ἔγωγε, Ar. Ach. 898.

ἰωγή, ἡ, Schirm, Schutz, Od., Ap. Rh.

ἰώδης, 2, 1) [ῑ von ἴον] veilchenartig, veilchenfarbig, Diosc. 2) [ῑ von ἰός] rostig, grünspanartig, Hipp., Theophr.; τὸ ἰῶδες, vom Neide, Plut. b) giftartig, Ath.

ἰωή, ἡ (ἰά), das Rufen, Schreien, laute Stimme, Il., Soph., Ap. Rh., Qu. Sm., Coluth. b) Klang (der Phorminx), Od. c) Geräusch (der Fußtritte), Hes. d) Brausen (des Feuers od. Windes), Hom.

ἰῶκα, metaplastischer acc. zu ἰωκή, st. ἰωκήν, Il. 11, 601.

ἰωκή, ἡ (διώκω), Schlachtgetümmel; Angriff oder Verfolgung im Treffen, Il.

ἰών, ἴωνγα, böot. st. ἐγών, ἔγωγε, Corinna.

Ἴων, ωνος, ὁ, der Jonier, Hdt. u. A.

ἰωνιά, ᾶς, ἡ (ἴον), Veilchenbeet, Ar.; Veilchenpflanze, Theophr., Long. b) = χαμαίπιτυς, b. Ath., Diosc.

Ἰωνία, ἡ, Jonien, Hdt. u. A.

ἰωνίζω, ionisch reden, ionisch, d. i. weichlich leben, Sp.

Ἰωνικός, 3, adv. -κῶς, ionisch, Ar., Menand. u. A.

Ἰωνίς, ίδος, ἡ, Jonierin: auch als adj. ionisch, D. Per., Paus. [Ath. 7, 328, c.

ἰωνίσκος, ὁ, Benennung eines Seefisches, Archestr. b.

Ἰωνιστί, adv., auf Jonisch, Gram.

ἰωνίτης, ἡ, = κάππαρις, Diosc.

ἰωνοκάμπτης, ὁ, der die ionische Harmonie dreht u. beugt (vom Phrynis), Plut.

ἰωνόκυσος, 2, ionisch verweichlicht, wollüstig, Cratin.

ἰῶτα, τὸ, indecl., der Buchstabe iota, Callias b. Ath., Sext. Emp. b) übertr. etwas sehr Geringes, N. T.

ἰωτακίζω, das Jota in der Aussprache zu stark hören lassen; dah. ἰωτακισμός, ὁ, dieser Fehler bei der Aussprache, Gram.

ἰωτογραφέω (γράφω), mit dem Jota schreiben, Gram.

ἰωχμός, ὁ, = ἰωκή, Schlachtgetümmel, Il.

ἴωψ, ωπος, ὁ, Benennung eines Fisches, Ath.

K.

Κ, κάππα, der zehnte Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Ziffer κ' 20, aber ͵κ 20000.

κᾱ, dor. st. des ion. κε = dem att. ἄν, Ar., Theocr.

καβαίνων, poet. st. καταβαίνων, Alcm. fr. 20.

καβαλλάτιον, τὸ, eine Pflanze = κυνόγλωσσον, Diosc.

καβάλλης, ου, ὁ, Gaul, Klepper, Mähre, Anth., Plut.

καββαίνω, poët. st. καββαίνω, d. i. καταβαίνω.

κάββαλε, poët. st. κάββαλε, d. i. κατέβαλε, aor. 2. von καταβάλλω, Hom., Hes.

καββαλικός, 3, st. καταβαλικός, lakon., ein guter Fechter, der den Gegner zu Boden streckt (καταβάλλει), ein Niederwerfer, Plut., M. Ant.; dah. καββαλική, ἡ, die Ringkunst, Galen.

καββάς, poët. st. καταβάς, part. aor. 2. von καταβαίνω, Pind.

Κάβειροι, οἱ, als Söhne des Hephästos von den Pelasgern in Lemnos, Imbros und Samothrake verehrt und in Zwerggestalt mit großen Zeugegliedern abgebildet, Hdt. u. A.

καβιόθυρα, τά, Fallthür, Zugthür, ein aus dem latein. cavea u. θύρα gebildetes Wort, Mathem.

κάβος, ὁ, ein Getreidemaaß, gleich dem χοῖνιξ, Geop.

κὰγ γόνυ, st. κατὰ γόνυ, Il. 20, 458.

κάγκαμον, τὸ, ein orientalisches Harz zum Räuchern u. zu medicinischem Gebrauch, Diosc.

καγκανέος, 3, = κάγκανος, dürr, brennbar, Maneth.

κάγκανον, τὸ, eine Pflanze, sp. Aerzt.

κάγκανος, 2 (καίω), dürr, trocken, brennbar, ξύλα, κᾶλα, Brennholz, Hom., h. Hom., Theocr.; στάχυς, Lyc.

καγκελοειδῶς, adv. (κάγκελος, cancelli, εἶδος), gitterförmig, hippiatr.

καγκελωτός, 3, cancellatus, mit Gittern versehen, Poll.

καγχάζω, att. καχάζω, f. άσω, dor. αξῶ (von ΧΑΩ, eigentlich: mit offenem Munde lachen), laut lachen, laut auflachen, Ar., Anacr.; ἐπί τινι, über Jemanden, Luc. b) hohnlachen; auslachen, verhöhnen, Soph., Theocr.

καγχαλάω (ΧΑΩ), dav. καγχαλόωσι, καγχαλόων, καγχαλόωσα, laut lachen, jubeln, Hom.; hohnlachen, Il. 3, 43.; sich ausgelassen über etwas (τινί) freuen od. frohlocken, Lyc.

καγχάς, ἄντος, ὁ, der Lacher, komische Person der dorischen Bühne. [Poll., Clem. Al.

καγχασμός, ὁ (καγχάζω), lautes, ausgelassenes Lachen,

καγχαστής, οῦ, ὁ, Lacher, Spötter, Poll.

καγχλάζω, = καγχάζω, Ath. 10, 438, f.

κάγχρυ, τὸ, = κάχρυς.

καγχρύδιας, κυγχρύδιον, καγχρυόεις, καγχρυοφόρος, κάγχρυς, καγχρυώδης, siehe καχρυδίας, καχρύδιον u. s. w.

κἀγώ [ᾱ], mit Krasis st. καὶ ἐγώ, Hom., Att.

κὰδ δ' u. **κὰδ δέ**, poet. st. κατὰ δέ, Hom. u. a. Dicht. κὰδ δύναμιν, Hes.

καδδίζω (von κάδδος, lakon. st. κάδος, das Gefäß zum Sammeln der Stimmen), dav. pf. pass. κεκαδδίσθαι

oder *κεκαδδεῖσθαι*, durch Abstimmung von den Syssitien ausgeschlossen sein, Plut. Lyc. 12.
κάδδιον, τὸ, lakon. st. *κάδιον*.
κάδδιχος, ὁ, ein Maaß, vier *χοίνικες* haltend, tab. Heracl. b) = *κάδος*, Plut.
κάδδος, ὁ, lakon. st. *κάδος*.
καδδραθέτην, poët. st. *κατεδραθέτην*, 3. dual. aor. 2. act. von *καταδαρθάνω*, Od.
κὰδ δύναμιν, poët. st. *κατὰ δύναμιν*, Hes.
καδδῦσαι, poët. st. *καταδῦσαι*, nom. plur. gener. fem. part. aor. 2. act. von *καταδύω*, Il. 19, 25.
κάδιον, τὸ, Hirtentasche, LXX., u. *καδίσκος*, ὁ, dem. von *κάδος*, Ar., Ath., Alciphr.; bes. das Stimmgefäß, Redn., D. Hal.
Καδμεία, ἡ, die Burg von Theben, Xen. u. A.
καδμεία, auch *καδμία*, ἡ, Galmei, sp. Aerzt.
Καδμεῖος, 3, thebanisch, Hes., Trag. *οἱ Καδμεῖοι*, die Kadmeer od. Thebaner, Hom. u. A. Als Sprichwort *Καδμεία νίκη*, ein Sieg mit vieler Aufopferung, und zum eigenen Verderben errungen (wie der gegenseitige Sieg des Eteokles und Polyneikes), Hdt. u. A. [Il.
Καδμείων, ωνος, ὁ, Sprößling des Kadmos, Thebaner,
Καδμήϊος, 3, ion. st. *Καδμεῖος*, Hdt.
Καδμηΐς, ΐδος, ἡ, die Burg von Theben; auch als Adjekt. st. *Καδμεία*, Hes., Thuc.
καδμία, ἡ, s. *καδμεία*.
καδοποιός, 2 (*ποιέω*), der *κάδους* verfertiget, schol.
κάδος, ὁ (*ΧΑΔ*, *χανδάνω*), Gefäß, Faß, Eimer; Urne, Archil., Anacr., Hdt., Att., Sp.
κᾶδος, τὸ, dor. st. *κῆδος*.
Κάδουλοι, od. *Κάδωλοι*, οἱ, Knaben beim Gottesdienst der Kabiren, D. Hal.
καδύτας, ου, ὁ, eine Schmarotzerpflanze, Theophr.
Κάειρα, ἡ, eine Karierin; auch als Adject. st. *Καρική*, Il., Hdt.
καείς, part. aor. 2. pass. von *κάω*, *καίω*.
ΚΑΖΩ, Stammform zur Ableitung des perf. *κέκασμαι*, wozu das praes. *καίνυμαι* gebräuchlich ist. [*καίω*, Il.
καήμεναι, ep. st. *καῆναι*, inf. aor. 2. pass. von *κάω*,
καθά, adv., d. i. *καθ' ἅ*, wonach, nach dem, gleichwie, sowie, wie; je nachdem, Polyb., Sp. b) gleich als ob, Plut., D. Cass. Die ältern Schriftsteller gebrauchen *καθάπερ*, welches s.
καθ-αγίζω, ion. *καταγίζω*, f. *ίσω*, *ιῶ*, einer Gottheit etwas (*τινί τι*) weihen, widmen, heiligen, vorz. durch Verbrennen des Opfers, daher verbrennen, auch von Räucherwerk, Hdt., Att., Sp.; daher auch b) einen Todten verbrennen u. so bestatten, Plut.; metaph. *ὅσων σπαράγματ' ἢ κύνες καθήγισαν*, deren zerrissene Glieder die Hunde bestatteten, d. i. fraßen, Soph. Ant. 1081. c) Einem (*τινὶ*) ein Todtenopfer darbringen, Luc., Philostr. d) überh. brennen, verbrennen, Hdt. 1, 102.; davon
καθαγισμός, ὁ, Weihung; Darbringung eines Todtenopfers, das Todtenopfer selbst, Luc.
καθ-αγνίζω, rein machen, reinigen, Luc.; *πυρί*, durch Feuer, d. i. verbrennen, *πέλανον ἐπὶ πυρί*, als reines Opfer darbringen, weihen, Eur.
καθαίμακτος, 2, mit Blut besudelt, befleckt, Eur.; von
καθ-αιμάσσω, mit Blut besudeln, beflecken, Aesch., Eur., Ar., Plat., Luc.
κάθαιμος, 2 (*αἷμα*), blutig, voll Blut, Eur.
καθαίρεσις, ἡ (*καθαιρέω*), das Herunternehmen; das Niederreißen, Xen., Isocr., Sp. b) Verringerung, Verminderung, Plat., Arist.; *τῶν σωμάτων*, Abmagerung, Arist., Plut.; abs., Hipp. c) Absetzung, Entthronung, Hdn. d) das Tödten, der Mord, Plut. [ren. zu bewältigen, Thuc.
καθαιρετέος, 3, adj. verb. von *καθαιρέω*, zu zerstö=
καθαιρέτης, ου, ὁ, Zerstörer, Bewältiger, Thuc. b) Mörder, *τοῦ Καίσαρος*, D. Cass.

καθαιρετικός, 3, zerstörend, zum Vermindern geeignet, abzehrend, *φάρμακα*, Galen. — Adv. *καθαιρετικῶς*, zur Entfernung von etwas (*τινὸς*), Orig.; von
καθ-αιρέω, ion. *καταιρέω*, f. *ήσω*, aor. *καθεῖλον*, herunternehmen, von oben nach unten bringen, etwas Aufgehängtes herabnehmen, Hom., Plat. u. A.; im Med. für sich od. das Seinige herabnehmen, *τόξα*, den Bogen, Hdt.; *τοὺς ἱστούς*, Polyb. *ὀφθαλμοὺς* od. *ὄσσε καθελεῖν*, die Augen zudrücken, Hom., Liban. b) nehmen, fassen, fangen, ergreifen (auch von Zuständen), *ναῦν*, ein Schiff wegnehmen, Hdt. 6, 41., Xen. c) übertr. davontragen, erringen, *ἀγῶνα* od. *ἀγώνισμα*, den Kampfpreis erringen, Plut., *στέφανον*, Pind., *μεγάλα πρήγματα*, Hdt.; auch im Med. für sich erringen, Eur. suppl. 749. d) bestimmen, D. Hal. 7, 36, 39. 2) besond. gewaltsam herunternehmen, herunterstürzen, niederreißen, zerstören, Att., Sp. b) überh. vernichten, stürzen, ganz aufheben, *ἀρχήν*, *ὕβριν*, *ὄλβον* u. dgl., Hdt., Aesch., Soph., Thuc., Sp.; *Ἀστυαγέα*, entthronen, Hdt. c) Jemanden (*τινὰ*) niederwerfen, bewältigen, besiegen; hinstrecken, tödten, Od., Pind., Att., Sp. d) demüthigen, erniedrigen, Aesch., Eur. e) verdammen, verurtheilen, Redn., Soph., Sp. f) von Dingen: verringern, vermindern, abmagern, Plut., Luc. u. a. Sp.
καθαίρω, f. *ἀρῶ*, aor. 1. *ἐκάθηρα* u. *ἐκάθᾱρα* (*καθαρός*), reinigen, säubern, putzen, fegen, *τί τινος*, etwas von etwas säubern od. befreien, Od., Hdt., Att., Sp.; im Pass. u. Med. sich reinigen, purgiren, Galen., Plut.; von Weibern: die Menstrua haben, Plut. b) in religiösem Sinne: reinigen, *θεείῳ δέπας*, durch Räuchern mit Schwefel, Il., *τὴν ἐκκλησίαν*, Redn.; bes. sühnen, von einer Schuld od. einem Verbrechen (*τινὸς*) reinigen, auch im Pass. u. Med., davon gereinigt werden, = sich reinigen, Hdt., Att., Sp. c) ausputzen, d. i. stäuben, ausstäuben, Theocr. 5, 119. 2) durch Reinigen wegwaschen oder entfernen, *λύματα*, *αἷμα*, *ῥύπα*, Hom.; metaph. wegschaffen, ausrotten, Thuc., D. Cass. b) im relig. Sinne: sühnen, *φόνον*, Aesch.
καθ-άλλομαι, f. *καθαλοῦμαι*, Dep. med., herabspringen, abs. od. *ἀπό τινος*, Xen., D. Hal., App., Luc.; metaph. vom Sturmwinde: herniederfahren, herniederstürmen, Il. 11, 298.
καθαλμής, 2 (*ἅλμη*), sehr salzig, Nic.
κάθαλος, 2 (*ἅλς*), sehr salzig, versalzen, Diphil. 2) versalzend, Posidipp. b. Ath.
καθ-αμαξεύω, befahren; ausfahren, d. i. durch Fahren beschädigen und verderben. *καθημαξευμένος*, 3, abgenutzt, trivial, abgedroschen, D. Hal., Ael.
κάθαμμα, τὸ (*καθάπτω*), Band; Knoten, Eur.
καθαμμίζω (*ἄμμος*), versanden, mit Sand überschütten, Arist.
καθ-άπαν, adv., im Ganzen, überhaupt, ganz und gar, durchaus, ist richtiger getrennt *καθ' ἅπαν* zu schreiben.
καθ-άπαξ, adv., ein für alle Mal, ganz und gar; durchaus, überhaupt, Od., Dem., Arist., Polyb., Sp. *οὐδὲ καθάπαξ*, nicht einmal, Polyb.; *ἐν τῷ καθάπαξ*, überhaupt, Sext. Emp.
καθάπερ, adv., d. i. *καθά* mit angehängtem *περ*, gleichwie, ganz so wie, Ar., Plat., Xen., Arist., Dem., Sp. *καθαπερεί* u. *καθαπερανεί*, gleichsam als, als wenn, gleichsam wie, Plat., Arist. u. A.
καθ-απλόω, entfalten, entwickeln, ausbreiten, Aristaen.
καθ-άπτομαι, ion. *κατάπτ.*, Dep. med. 1) sich etwas anbinden, *κισσὸν ἐπὶ κρατί*, Theocr.; *σῶμα σκευῇ*, seinen Körper mit einem Gewande bekleiden, Eur. Gew. 2) anrühren, antasten, *τινὰ ἐπέεσσι*, Einen mit Worten anlassen, ihn anreden, *χαλεποῖς* od. *ἀντιβίοις ἐπέεσσιν*, mit harten od. feindlichen Worten anfahren, Hom.; *τινά*, Einen anreden, ihm zureden, auch ohne accus., Hom., Qu. Sm. b) übertr. *τινὸς*, wonach streben, *τυραννίδος*, Solon b. Plut.; *βαφῆς*, gefärbt sein, Plut.; *ψόφου*, gegen

Geräusch empfindlich sein, Hipp. 3) überh. Einem (τινὸς) Vorwürfe machen, anklagen, Att., Sp.; τινὸς εἴς τι, Jemanden in Beziehung auf etwas, Ach. Tat. b) sich auf Einen (τινὸς) als Zeugen berufen, Hdt. Vergl. καθάπτω.

καθαπτός, 3, angeknüpft, angezogen, Ar. b) ὄργανον, ein Instrument, das gespielt wird, Ath.

καθ-άπτω, anknüpfen, anbinden, anpassen, anlegen, anziehen, τί τινι od. τὶ ἀμφί τινι, auch τὶ ἐπί od. εἴς τι, Xen., Soph., Eur., Polyb., Sp. 2) anfassen, anrühren, ergreifen, τινὸς, Epict., Poll., N. T. Vergl. καθάπτομαι.

καθάρειος, 2, = καθάριος, Pyth., Ath. — Adv. καθαρείως, a) reinlich, Xen., Ath. b) nett, anständig, mäßig, opp. πολυτελῶς, Eubul. u. Nicostr. b. Ath.

καθαρειότης, ητος, ἡ, = καθαριότης, Sp.

καθαρευτέον, adj. verb., man muß rein sein, τινὸς, von etwas, Luc., Clem. Al.; von

καθαρεύω (καθαρός), ich bin rein, unbefleckt, τινὸς od. ἀπό τινος, von etwas, Plat., Xen., Ar., Dem., Sp.; περί τι, in Bezug auf etwas, Polyb.; auch vom reinen, fehlerfreien Ausdruck, D. Hal.

καθαριεύω, = καθαρεύω, Porphyr. [N. T.

καθαρίζω, spätere Form für καθαίρω, reinigen, LXX.,

καθάριος, 2, adv. -ρίως, reinlich, nett, zierlich, sauber, Posidon., Arist., Menand., Polyb., Sp. 2) rein, ächt, aufrichtig, lauter, Arist., Diod. Davon

καθαριότης, ητος, ἡ, Reinlichkeit, Nettigkeit, Eleganz, Plat., Xen., Arist., Sp. b) Reinheit, Theophr., Plut.

καθαρισμός, ὁ (καθαρίζω), Reinigung, Reinigungsopfer, Luc., N. T.

καθαριστήριον, τὸ, Ort zum Reinigen, Harpocr.

κάθαρμα, τὸ (καθαίρω), das beim Reinigen Weggeworfene, Kehricht, Auswurf, Schmutz, Aesch., Eur. b) das bei einem Reinigungsopfer dargebrachte Opferthier, schol., Hesych. c) der durch das Opfer geweihte Gerichtsplatz, Ar. Ach. 44. 2) ein verworfener Mensch, Abschaum, Auswurf, Scheusal, Ar., Eup. b. Stob., Aeschin., Dem., Sp.

καθ-αρμόζω, anpassen, daranfügen, Eur., Anth.

καθαρμός, ὁ (καθαίρω), Reinigung, bes. a) von Schuld u. Verbrechen, Sühnung, Sühnopfer, Trag., Plat. u. A.; θέσθαι καθ. τινος, die Sühnung von Jemand vornehmen, Soph.; καθαρμόν τινος ποιεῖσθαί τινα, Einen für etwas hinopfern, Hdt. 7, 197. b) Weihe, Plat. c) Reinigung der Frauen, Arist.

καθαρογραφέω, rein od. ins Reine schreiben, K. S.

καθαροδίαιτος, 2 (δίαιτα), ein reines Leben führend, K. S.

καθαρο-ποιέω, rein machen, reinigen, Sp.

καθαρός 3, adv. -ρῶς, rein (in allen Beziehungen): 1) rein, ohne Schmutz, unbefleckt, εἵματα, ἄντρα, Od., Archil., Eur., Plat. b) rein von jedem Zusatz, unvermischt, lauter, klar, ächt, φάος, φέγγος, νύξ, ἥλιος, δοῦλος u. dergl., Pind., Hdt., Hipp., Att., Sp. 2) übertr. u. zwar a) von lokalen Gegenständen: frei, leer, ἐν καθαρῷ, im freien Felde, im Freien, Il., Pind., Ar., Plat.; διὰ καθαροῦ, durchs Freie, ungehindert, Hdt.; κέλευθος, ein freier od. gerader Weg, Pind.; ἐν καθαρῷ βῆναι, freie Bahn lassen, Soph. b) in äußerlicher od. körperlicher Beziehung: gesund, tüchtig, τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ, der gesunde und beste Theil des Heeres, Hdt.; ψῆφοι, reine Rechnung, wo Alles rein aufgeht, Dem.; καθαραὶ ἡμέραι (opp. ἀποφράδες), dies fasti, Plat. c) in sittlicher Beziehung u. von der Gesinnung: rein, unbefleckt, τινὸς od. ἀπό τινος, von etwas; lauter, aufrichtig, Pind., Hdt., Att., Sp.; θάνατος, ein ehrlicher od. schmachloser Tod (durch das Schwert), Od., Philo. d) von der Aussprache: rein, D. Hal.; von Silben, die nur aus Vocalen bestehen, Gram. Davon

καθαρότης, ητος, ἡ, Reinheit, Unbeflecktheit, Hipp., Plat.; Unbestechlichkeit, Polyb.

καθαρουργικός, 3, rein gemacht; vom Mehle: fein gemahlen, Geop.

καθ-αρπάζω, f. άσω, u. άξω, herunterreißen, wegreißen, Eur.; plündern, Strab.

καθάρσιος, 2, reinigend, sühnend, τινὸς, Trag.; Ζεύς, expiator, Hdt., Arist., Ap. Rh. τὸ καθάρσιον (ἱερόν), a) Reinigungsopfer, Sühnung; Hdt., Eur., Aeschin., Luc. b) mit u. ohne φάρμακον, Purgirmittel, Aerzt.; von

κάθαρσις, ἡ (καθαίρω), Reinigung, Ausführung, Sühnung, Hipp., Hdt., Xen., Plat. b) Reinigung des Körpers durch Arzneimittel, Hipp., Plat. c) die monatliche Reinigung, Arist.

καθαρτέον, adj. verb. von καθαίρω, Geop.

καθαρτήρ, ῆρος, ὁ, = καθαρτής, Plut., Maneth.

καθαρτήριος, 2, = καθαρτικός, D. Hal., Poll.

καθαρτής, οῦ, ὁ, der reiniget, durch Reinigungsopfer von Krankheit u. andern Uebeln befreit, Reiniger, Hipp., Att.; davon (nend, Hipp., Plat., Arist., Sp.

καθαρτικός, 3, zum Reinigen gehörig, -geschickt. -die-

κάθαρτρον, τὸ, Reinigungsmittel, Tzetz.

καθαρύλλος, 2, Deminutivform von καθαρός, säuberlich, Com. — Adv. -ρύλλως, Cratin.

καθ-αναίνω, att. st. καταναίνω, Lyc., Luc.

καθαυτό, st. καθ᾽ αὐτό, an und für sich, absolute, Sp.

καθαυτόν, st. καθ᾽ αὐτόν, für sich, d. i. 1) allein, besonders, einzeln; ohne fremde Hülfe und Unterstützung. 2) auf eigenes Geheiß, freiwillig, willkührlich, Att., Sp.

κάθαψις, εως, ἡ (καθάπτομαι), Betastung, Oribas.

καθέδρα, ἡ, Sitz, Stuhl, Sessel, Lager, Xen., Sp. bes. a) Lehrstuhl, Sp. b) Bank der Ruderer, Polyb. c) Abtritt, Nachtstuhl, Sp.; das Gefäß, Hipp. 2) das Sitzen, die Lage, Stellung des Sitzenden, Theophr., Plut., Luc. 3) das Stillesitzen, Verweilen, Zaudern, Thuc., Arist., Plut.

καθέδριον, τὸ, dem. von καθέδρα, sp. Aerzt.

καθ-έζομαι, impf. ἐκαθεζόμην u. (b. Trag. u. Ar.) καθεζόμην, f. εδοῦμαι sich niedersetzen, sitzen, Hom. u. a. Ep., Att.; von einem Heere: sich lagern, Thuc. Das praes. steht = κάθημαι, Od. 10, 378., Plat., Lys., Sp. Ferner steht inf. u. part. praes. u. impf. sehr oft aoristisch.

καθέηκα, ion. st. καθῆκα, aor. 1. von καθίημι.

καθείατο, ep. st. ἐκάθηντο, 3. plur. impf. von κάθημαι, Il.

καθ-είμαρμαι, durchs Schicksal fest bestimmt sein; bes. durchs Schicksal zu Jemandes Unglück bestimmt sein, Luc., Arr., Heliod. καθειμαρμένος, vom widrigen Schicksale bestimmt, verhängt, Plut.

καθ-είργνυμι, καθειργνύω, u. καθείργω, att. st. κατείργνυμι u. s. w., einschließen, einsperren; einhegen, einfassen; verschließen, Att., Sp. Davon

κάθειρξις, ἡ, das Einsperren, Verschließen; Einschließung, Einfassung, Plut., Ael., Aristid.

καθεῖς, d. i. καθ᾽ εἷς, falscher Ausdruck st. καθ᾽ ἕνα, Einer nach dem Andern, Stück vor Stück, jeder einzeln, N. T.

καθ-εῖσα, aor. 1. von einem ungebräuchlichen Präsens καθέζω, welches die transitive Bedeut. zu der unter καθέζομαι angegebenen intransitiven hat: ich setze nieder, lasse niedersetzen; setze ein, Hom.; ich habe aufgestellt od. geweiht, Pind.; ich habe verstoßen, γαίης νέρθε, Il. — Das Med., Anth. 6, 143. — Die übrigen Tempp. werden von καθιδρύω entlehnt.

καθεκάστην, d. i. καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν, jeden Tag, täglich; καθέκαστα, d. i. καθ᾽ ἕκαστα, im Einzelnen, Arist., Sp.

καθεκούσιος, 2, = ἑκούσιος, LXX.

καθεκτέον, adj. verb. von κατέχω, Plut.

καθέκτης, ου, ὁ (κατέχω, fut. καθέξω), Fallthür, Zugthür, Geop. [Sp.; von

καθεκτικός, 3, anhaltend, fest-, zurückhaltend, Arist.,

καθεκτός, 3, adv. -τῶς (κατέχω), an-, auf-, zurückzuhalten, aufhaltbar, Dem., Plut., Philostr. ἐν τῷ καθεκτῷ εἶναι sich zurückhalten können, Philostr.
καθελεῖν, inf. aor. 2. act. zu καθαιρέω.
καθ-ελίσσω, ich bewickle, umwickle, Hdt., Aristid.
καθ-ελκόομαι, Pass., in Geschwüre ausbrechen, eitern, Hipp., Arist., Plut.
καθελκυσμός, ὁ, das Herabziehen, Herunterziehen (des Schiffes), Macho b. Ath. 5, 207, a.; von
καθ-ελκύω, f. κύσω, aor. καθείλκυσα, u. καθέλκω, herunter-, herabziehen (opp. ἀνέλκω), Luc.; καθελκ. τὰς ναῦς, die Schiffe ins Meer, vom Stapel lassen, Hdt., Att., Sp. b) übertr. etwas (τί) aufwiegen, D. Laert.
κάθεμα, τὸ (καθίημι), das Herabgelassene, Herabhängende, Gehänge, wie Halsketten u. dergl., LXX., b. Poll.
καθ-έννυμι, bekleiden, f. καταέννυμι.
καθεξῆς, adv., = ἐφεξῆς, Ael., Plut.; κατὰ δ' ἑξείης, Opp.
κάθεξις, ἡ (κατέχω), das Anhalten, Zurückhalten, Arist., Plut.; τοῦ θυμοῦ, Zurückhaltung des Zornes, Arist. Eud. Eth. 2, 7. b) das Festhalten, Behaupten, τῆς ἀρχῆς, Thuc.
καθέξω, fut. zu κατέχω. [b. Ath.
κάθερμα, τὸ, = ἕρμα, im plur. Ohrgehänge, Anacr.
καθ-ερπύζω, Ar., u. καθέρπω, herab-, herunterkriechen od. schleichen, sich herabziehen, Soph., Xen.
κάθες, imperat. aor. 2. von καθίημι.
κάθεσις, ἡ (καθίημι), das Herablassen; Hineinstecken, Arist., Galen. 2) die Aufführung eines Schauspiels, Gram.
καθεστηκότως, adv. part. pf. act. von καθίστημι, festgesetzt; gesetzt; ruhig, ordentlich, Arist.
καθεστηκώς, υῖα, ός, part. pf. von καθίστημι.
καθεστήξω, fut. in der intransit. Bedtg. von καθίστημι, gebildet von dem pf. καθέστηκα.
καθεστῶτα, ων, τὰ, syncopirtes part. pf. von καθίστημι, der gegenwärtige Zustand; die gegenwärtigen, bestehenden Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen, Verfassung, Plat., Isocr., Dem.
καθετήρ, ῆρος, ὁ (καθίημι), Sonde, Sucher; chirurgische Spritze zu Einspritzungen in die Harnblase; Charpie, Aerzt. 2) Angelruthe, Angelschnur, Artemid. 3) = κάθεμα, Clem. Al., Poll.
καθετήριος, 3, sondenartig, ὄργανον, Aretae. [Aerzt.
καθετηρισμός, ὁ, die Anwendung des καθετήρ,
κάθετος, 2 (καθίημι), herabgesenkt, heruntergelassen, hineingesteckt. θύραι κάθετοι, Zugthür, Fallthür, schol. κάθετ. μόλιβδος, Senkblei, Plut. 2) angestiftet, verleitet, Synes. 3) ὁ κάθετος (ἀμνός od. βοῦς), ein für Poseidon ins Meer gesenktes Opfer (Schaf, Stier), Gram. 4) ἡ κάθετος (γραμμή, Poll.), a) Bleiloth, Perpendikel, senkrechte Linie, Tim. Locr., Plut., Sext. Emp b) senkrechte Höhe, Strab. c) Grundangel, Angelschnur, Opp., Anth.
καθευδητέον, adj. verb. καθεύδω, Plat.
καθ-εύδω, impf. ep. καθεῦδον, att. ἐκάθευδον u. καθηῦδον, f. καθευδήσω, einschlafen, schlafen; ruhen, von Hom. an allgem. b) sorglos, ruhig, träge sein, Att., Sp.
καθεύρεμα, τὸ, Erfindung, Sp.
καθευρεσιλογέω, = εὑρεσιλογέω, Polyb. [395.
καθ-ευρίσκω, auffinden, Luc.; ertappen, Soph. Ant.
κάθεφθος, 2 (καθέψω), stark od. gut gekocht, Aerzt.
καθεψής, 2, = κάθεφθος, Nic.
καθέψησις, ἡ (καθέψω), das Zerkochen, das starke Kochen, Hipp., Diod.
καθ-εψιάομαι, mit Genit., verspotten, verhöhnen, Od.
καθ-έψω, f. -ψήσω, sehr, stark kochen, zerkochen, austrocknen, Theophr., Diod., Plut. b) verdauen, Ar., Diosc. 2) metaph. mildern, mäßigen, Xen. de re eq. 9, 6.

κάθη, att. st. κάθησαι, 2. sing. von κάθημαι, b. Hyperid.
καθηγεμονικός, 3, = ἡγεμονικός, von
καθ-ηγεμών, όνος, ὁ, ἡ, = ἡγεμών, bes. Wegweiser, Hdt., Polyb., Sp.
καθ-ηγέομαι, Dep. med., anführen, vorangehen, den Weg zeigen, absol. od. τινί, Hdt., Thuc., Plat., Sp. b) anführen, leiten, τῆς στρατείας, τοῦ πολιτεύματος, Plut. c) mit acc. des Ortes, wohin man führt, d. i. zeigen, Hdt. 7, 183. 2) anfangen, einleiten, λόγου, Plat.; mit partic., Hdt. 7, 8. b) Jemandem (τινί) Anweisung wozu (τί) geben, einführen, belehren, Hdt., Luc.; Lehrer sein, Καίσαρος, Strab. Davon
καθηγήτειρα, ἡ, Orph., fem. von καθηγητήρ, ῆρος, Maneth., od. καθηγητής, οῦ, ὁ, Anführer, Anleiter, b. Ath.; Lehrer, Erzieher, D. Hal., Plut.
καθ-ηδύνω, versüßen, würzen, Ath. b) metaph. Einen (τινὰ) erfreuen, ergötzen, Eunap., Eumath.
καθ-ηδυπαθέω, verschwelgen, verprassen (eigentl. u. übertr.), Xen., Plut., Luc.
καθῆκον, οντος, τὸ (καθήκω), Gebühr, Pflicht, Schuldigkeit, Xen., Polyb. u. A. besonderer Ausdruck der Stoiker, D. Laert., Cic. 2) τὰ καθήκοντα (πράγματα), die Vorfallenheiten, die gegenwärtigen Umstände, Lage, Hdt.
καθηκόντως, adv. part. praes. von καθήκω, nach Pflicht, Schuldigkeit, schuldiger Maßen, Polyb., Plut.
καθήκω, herabkommen (zum Kampf), Aesch. 2) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken, εἰς od. ἐπί od. πρός τι, Hdt., Att., Sp. b) an Jemanden (εἴς τινα) kommen, Aeschin., Plut. c) von der Zeit: eintreten, Xen., Arist., Polyb. u. A.; ὁ καθήκων χρόνος, die rechte, bestimmte, festgesetzte Zeit, Soph., Dem., Aeschin.; ἡ καθήκουσα σύνοδος od. ἐκκλησία, die einfallende, regelmäßige Versammlung, Polyb.; ἑορτὴ καθήκει εἰς τὴν ἡμέραν, das Fest fällt auf den Tag, Plut. 3) zurückkommen, D. Cass. 39, 10. 4) zukommen, passend sein, Soph., Polyb. Gewöhnl. καθήκει μοι mit inf. es ist meine Pflicht, Schuldigkeit, Xen., Lys. u. A. Vergl. καθῆκον.
καθ-ηλιάζω, in die Sonne bringen; mit der Sonne beleuchten, Anth.
καθ-ηλόω, mit Nägeln befestigen, festnageln, annageln, Polyb., πρός τινι, Diod.; πρός τι, Plut.; περί τι, Apollod. Davon [Sp.
καθήλωσις, ἡ, das Vernageln, Annageln, Euseb. u. a.
καθηλωτής, οῦ, ὁ, der vernagelt, festnagelt, Sp.
κάθ-ημαι, inf. καθῆσθαι, conj. κάθωμαι, opt. καθοίμην, impf. ἐκαθήμην, u. καθήμην, Dep. med., sitzen, dasitzen, absol. od. τί, τινί, auch mit ἐκ, ἐν od. ἐπί τινι, von Hom. an häufig, ἐκ τοῦ μέσου, sich aus ihrer Mitte entfernen, Hdt.; bes. zu Gericht sitzen (von den Richtern), Att. οἱ καθήμενοι die Zuschauer, Hegesipp. com. b) ruhig dasitzen, thronen, Od. 16, 264.; daher: unthätig sein, still liegen, Il., Hdt., Att., Sp. c) eine sitzende Lebensart führen, Hdt. 2, 86. 2) gelegen sein, Eur., Theophr.; auch niedrig liegen, Ael. b) von einer Bildsäule: aufgestellt sein, Arist.
καθημαξευμένως, adv. part. pf. pass. von καθαμαξεύω, ausgefahren, abgenutzt; abgedroschen, Ael., Dion. b. Eust.
καθημέραν, st. καθ' ἡμέραν, täglich. τὸ καθημέραν, das tägliche Geschäft, Thuc., Plat. u. A.
καθημερεία, ἡ, das Zubringen des ganzen Tages, die Tagesarbeit, Polyb.
καθημερινός, 3, Polyb., Plut., u. καθημέριος, 2 (ἡμέρα), täglich, Eur.; heutig, μοῖρα, Soph.
καθ-ημερόομαι, besänftigen, Pseudo-Callisth.
καθ-ηνιοχέω, verstärktes simplex, Chrys.
καθῆραι, καθήρας, inf. u. part. aor. 1. von καθαίρω.

καθησυχάζω, das verstärkte ἡσυχάζω, Polyb.; schweigen, Plut., Philo.

καθιγνῦμι, s. καθίννυμι. [Phot.

κάθ-ιδρος, 2, = καθίδρως, stark schwitzend, LXX.,

καθίδρυσις, ἡ, = ἵδρυσις, Weihung, Einweihung, Diod., Synes., Poll.

καθ-ιδρύω, niedersetzen, sich setzen lassen, τινά, Od. 20, 257.; wohin (ἔς τι) bringen, Eur.; aufstellen, hinstellen, Arist.; ansiedeln, übersiedeln, D. Hal. b) an seinen Ort, in die gehörige Lage bringen, Hipp. 2) im Pass. sich setzen, sich niederlassen, sich ansiedeln, Ar., Plat., Theocr., D. Hal.; im pf. gegründet sein, beruhen, ἔν τινι, D. Hal. 3) im Med. aufrichten, errichten, aufstellen; weihen, Eur., Anth., Luc.; auch im Activ., LXX.

καθ-ίδρως, ωτος, ὁ, ἡ, voll Schweiß, ermüdet, Basil.

καθίεμαι, pass. von καθίημι.

καθ-ιερεύω, heilig machen, weihen, opfern, schlachten, Plat., Arist., D. Hal., Plut.

καθ-ιερουργέω, = καθιερεύω, Diod.

καθ-ιερόω, heiligen, weihen, widmen, einweihen, Hdt., Aesch., Plat., Sp.; ἑαυτόν, sich für etwas (ὑπέρ τινος) als Sühnopfer dem Tode weihen, Plut. Davon [Cass., Ios.

καθιέρωσις, ἡ, die Einweihung, Widmung, Plut., D.

καθιερωτέος, 3, adj. verb. von καθιερόω, Plat.

καθιερωτικός, 3, einweihend, Rhet.

καθ-ιζάνω, sich niedersetzen, sich niederlassen, ἔς τι, ἐπί τι, auch ἐπί τινος od. τινι, Od., Aesch., Isocr., Arist.; παρά τινα, Polyaen.

καθίζησις, ἡ, das Sitzen; das Setzen, Greg. Nyss.; von

καθ-ίζω, f. (ίσω) vor. ἵζω, att. ιῶ, auch καθιζήσω, aor. ἐκάθισα, att. καθῖσα, 1) trans. niedersetzen, sich setzen lassen, von Hom. an allgem.; lagern lassen, aufstellen, φυλάκους, στρατόν, στράτευμα, Hdt., Att.; ἐνέδραν τινί, Jemandem einen Hinterhalt legen, Plut. b) niedersetzen, ansetzen, berufen, ἀγοράς, Versammlungen (opp. λύειν), Od.; τὴν σύγκλητον, Plut.; δικαστήριον, das Gericht einsetzen, Ar., Dem.; δικαστήν τινι, bestellen, Plat. c) in eine Verfassung, einen Zustand versetzen, κλαίοντά τινα od. κλαίειν, Einen zum Weinen bringen, Xen., Plat. 3) intrans. u. Med., sich niedersetzen, sich niederlassen, sitzen, Hom., Hdt., Att., Sp.; ἐπί τι od. bloß τί, an etwas, Ar., Eur.; sich lagern, Thuc. b) sitzen bleiben (von Schiffen, Polyb., Strab. c) zusammensinken, ἐπὶ τὰ ἰσχία, Plat.

καθ-ίημι, f. καθήσω, aor. 1. καθῆκα, ep. καθέηκα, herunterschicken, herabsenden, herabwerfen, herablassen, οἶνον λευκανίης, durch die Kehle hinunterlassen, ἵππους ἐν δίναις, die Rosse in die Fluthen versenken, Il.; ἱστία ἐς νῆας, herablassen, Od.; ἀγκύρας, Hdt.; πρός od. ἐπί τι, Eur., Plat., Sp.; πεῖραν den Versuch (mit dem Senkblei) machen, Ael. b) herablassen, senken, herabhängen lassen, τὰς κώπας, κόμας, τὰ δόρατα, Att., Sp.; übertr. τὸ καθειμένον τῆς φωνῆς, das Gedämpfte od. Dumpfe der Stimme, Hdn. c) entsenden, gegen Jemand (ἐπί τινα) anstellen, D. Cass., Luc., Synes., Philostr. d) zum Wettkampf senden od. stellen, ἅρματα, ζεύγλη, διδασκαλίαν, Thuc., Isocr., Plut.; übertr. πρόφασιν, Ausflüchte machen, γνώμας, die Meinungen einholen, Ar.; daher auch ἑαυτὸν εἰς κίνδυνον, sich in Gefahr begeben, D. Hal. e) herabführen, nach unten hin aufführen, τὰ τείχη, Thuc.; ὄρη καθειμένα, die sich hinabsenken, Plat. 2) intrans. sich niederlassen, εἰς γόνυ, Plut.; herabstürmen (vom Winde), Ar. eq. 340, herabgehen (von Flüssen), Plat.; ἐς ἀγῶνα, sich in einen Wettkampf einlassen, Plut., Luc.; wohin gelangen, εἰς Ῥόδον, Polyaen. 3) im Med. sich wohin in Bewegung setzen, Hdt. 7, 138. [Quantität wie bei ἵημι.]

καθ-ικετεύω, nachdrückliches ἱκετεύω, absol., Plut., Luc.; τινί, Einen anflehen, Hdt.; τινά mit folg. inf., Plut.; τί τινος, Eur.; πολλά τινα, Heliod. — Auch im Med., Eur. Or. 324.

καθικμαίνω, s. κατικμαίνω.

καθ-ικνέομαι, f. ἵξομαι, aor. ἱκόμην, Dep. med., hingelangen, erreichen, berühren, τινός, Polyb., Paus. 2) hingelangend treffen, schmerzlich berühren a) geistig mit acc., πένθος καθίκετό με, Leid traf mich, Od.; μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ, gar sehr trafst Du mir die Seele mit dem Vorwurf, Il., Soph.; τῆς ψυχῆς, Plat., Luc. b) körperlich: schlagen, hauen, Plut., Luc., Sext. Emp.; ἐς ὅλμους ὑπέροις, mit Keulen auf Mörser schlagen, Paus.

καθιλαρεύω, verstärktes ἱλαρεύω, K. S.

καθ-ιμάω, an einem Seile, Stricke, Riemen hinunter-, hinablassen, Ar., Ath., D. Cass.; davon [Seile, Plut.

καθίμησις, ἡ, das Hinab-, Hinunterlassen an einem

καθ-ιννῦμι, καθίννυμαι, = καθίζω, ομαι, ist καθίγνυμι zu schreiben, Hipp. b. Aretae.

καθ-ιππάζομαι, ich reite gegen Jemanden. καθιππάζεσθαι χώρην, das Land verheeren durch Reiterei, Hdt. 9, 14. 2) ich werde beritten, Macho b. Ath. 3) ich trete mit Füßen, Aesch.; ich ziehe los, schmähe, τινός, auf Einen, D. Laert. [D. Hal.; von

καθίππευσις, εως, ἡ, der Einfall, Angriff zu Pferde,

καθιππεύω, durchreiten, darüberhin reiten, bereiten (gew. feindlich), D. Hal., Hdn.; κῦμα, von Fischen, Opp. b) durch einen Reiterangriff überwältigen, στρατόν, Eur. c) Pass. οἱ ποταμοὶ καθιππεύονται, man reitet auf den (zugefrornen) Flüssen, Hdn. [terei besiegen, Poll.

καθ-ιπποκρατέω, u. καθ-ιππομαχέω, durch Rei-

καθ-ιπποτροφέω, mit Pferdehalten durchbringen, Isae. [fliegen.

καθίπταμαι, s. καταπέτομαι, herunter-, herab-

κάθισις, ἡ (καθίζω), das Sitzen, der Sitz, Plut.

καθίστα, u. καθίστη, st. καθίστᾰθι, imperat. von καθίστημι.

καθ-ιστάνω, sp. Form st. καθίστημι, Diod. 15, 33.

καθ-ιστάω, sp. Form st. καθίστημι, Diod., N. T.

καθ-ίστημι, 1) trans. (praes., impf., fut., aor. 1. act. u. pf. καθέστακα, Diod., D. Hal.), niedersetzen, hinstellen, hinsetzen, κρητῆρα, Il.; νῆα, Halt machen lassen, anhalten, Od.; δίφρους, τινά, Soph. u. A.; ἑαυτὸν εἰς κρίσιν, sich vor Gericht stellen, Thuc. b) wohin (ἔς τι od. πρός τι) bringen, Od., Att., Sp.; daher aufstellen, σκοπούς, φάλαγγα, Hom.; überh. festsetzen, anordnen, einrichten, befestigen, Att., Sp. c) in eine Lage, in einen Zustand bringen, -versetzen, ἐς ἀπορίαν, ἐς ἀθυμίαν, ἐς φόβον, ἐς κίνδυνον u. dgl., Att., Sp. d) in ein Amt einsetzen, wozu machen, ὕπαρχον, τύραννον u. dgl., Hdt., Att., Sp.; auch wozu machen, darstellen, Thuc., Plat. u. A. 2) intr. (pf., plqpf., aor. 2., fut. 3. act. u. pass., impf. pass. u. fut. med.), sich hinstellen, hintreten, auftreten, dastehen, Hdt., Att., Sp.; τινί, Einem entgegenstehen, Hes. th. 674.; πρός τινα, Polyb. b) wohin od. wozu (ἔς τι) kommen, -gelangen; in einen Zustand gerathen, Hdt., Att., Sp.; u. im praeter. sich in einem Zustande befinden; als etwas (wie δυστυχής, φονεύς κ. τ. λ.) dastehen, Hdt. Att.; auch καθίσταται = γίγνεται, u. καθέστηκε = ἐστί, Sp. Daher ὅσον κατέστη, wie hoch es zu stehen kam, Plut. c) feststehen, üblich sein, bestehen, Hdt., Att.; οἱ καθεστῶτες νόμοι, die bestehenden Gesetze, Soph., Ar., Isocr., Sp.; τὰ πράγματα κατέστη, die Staatsangelegenheiten waren geordnet, standen fest, Dem.; τὰ καθεστῶτα, die bestehende Ordnung der Dinge, die bestehende Verfassung, Hdt., Dem. u. A. κινεῖν, dieselbe umwälzen, Neuerungen machen, Polyb.; παρὰ τὸ καθεστὸς ἔθος, gegen die bestehende Sitte, Plat.; καθεστῶτος, da es Sitte ist, Thuc. Uebertr. auf das Alter: οἱ καθεστηκότες, Leute von mittleren Jahren, Hipp.; ἡ καθεστῶσα ἡλικία, das mittlere Alter, Thuc., Plat. d) stehen bleiben, aufhören, ruhig sein, Hdt.,

Att., Sp.; κατέστη ὁ θόρυβος, Hdt.; πνεῦμα καθεστηκός, Windstille, Ar.; θάλασσα καθεστηκυῖα, das ruhige Meer; übertr. λέξον καταστάς, sprich mit Ruhe od. Fassung, Aesch.; ἔξω τοῦ καθεστηκότος εἶναι, außer Fassung sein, Luc. 3) Med. für sich hinstellen, λαῖφος, h. Hom.; φύλακας, νόμον u. dgl., Xen., Aesch. u. A. b) absol. sich einrichten, Hdt. 4, 161.; gew. in seinem Interesse einrichten, anordnen, errichten, Att., Sp. c) in seinem Interesse einsetzen, wählen, τύραννον, Hdt.; ἄρχοντας, Xen., Polyb.

καθιστήριον, τό (καθίζω), Sitz, Sessel, Sp.

καθ-ιστορέω, verstärktes ἱστορέω, Sp.

καθό, d. i. καθ' ὅ, so wie, in soweit, in sofern, Att., Sp. b) weswegen, Plat.

καθ-οδηγέω, den Weg weisen, anführen, Plut.; davon

καθοδήγησις, εως, ἡ, = dem folg., Clem. Al.

καθοδηγία, ἡ, das Wegweisen, Geleiten, Strab.; von

καθ-οδηγός, ὁ, Wegweiser, Führer, Apollod., Orph., Clem. Al.

κάθ-οδος, ion. κατ., ἡ, der Weg hinab, das Hinabgehen, Hinabsteigen, Arist., Plut., Luc. u. A. 2) Zurückkunft, Rückkehr, Hdt., Att., Sp. 3) = περίοδος, LXX., Phot.

καθολικός, 3, adv. -κῶς (κάθολος), allgemein; das Ganze betreffend, durchgängig, generell, Polyb., Sp.

καθολκεύς, έως, ὁ (καθέλκω), der herunterzieht, eine Art Binde, Galen.

καθολκή, ἡ (καθέλκω), das Herunterziehen, besond. eines Schiffes vom Stapel, Aen. poliorc. [Verband, Galen.

καθολκός, 2, herunterziehend; ὁ καθ., ein gewisser

καθόλου, d. i. καθ' ὅλου, adv., im Ganzen, im Allgemeinen, überhaupt, durchgängig. ὁ, ἡ, τὸ καθόλου, allgemein, Xen., Arist., Dem., Polyb., Sp.

καθόμαδα, adv., = ὁμοίως, Geop.

καθ-ομαλίζω, ebnen, glätten; mildern, früher b. Plut.

καθ-ομηρίζω, nach homerischer Art schildern, Aristaen.

καθ-ομιλέω, τινά, Jem. durch Umgang, durch Betragen u. Reden im Umgang einnehmen, gewinnen od. zu gewinnen suchen, Arist., Ath. u. A.; τοὺς καιρούς, sich in die Zeit schicken, Ath. 2) pf. pass. καθωμιλημένος, durch das Gerede allgemein verbreitet, gemein, alltäglich, sprichwörtlich, Polyb., Diosc.; daher καθωμίληται ἡ λέξις, ist gebräuchlich, Gram.

καθ-ομολογέω, eingestehen, Plat. b) zusagen, versprechen, angeloben, Andoc., Luc., Alciphr. c) verloben, auch im Med., Plut.

καθ-οπλίζω, bewaffnen, ausrüsten, Xen., Aeschin., Plut., LXX.; übertr. τὸ μὴ καλὸν καθ., das Verbrechen bewaffnen, die Verbrecher zum Kampfe herausfordern, Soph. El. 1076. b) im Med. sich rüsten, sich bewaffnen, Polyb.

καθόπλισις, ἡ, u. καθοπλισμός, ὁ, Bewaffnung, Ausrüstung, Xen., Polyb. [voll, Poll.; von

καθορᾱτικός, 3, zum Durchsehen geschickt; einsichts-

καθ-οράω, f. κατόψομαι, aor. κατεῖδον, inf. κατιδεῖν, herabsehen, heruntersehen, ἔκ τινος, Il., ἀπό τινος, Xen. 2) überschauen, besehen, ansehen, betrachten, erblicken, τὶ od. τινά, h. Hom., Hdt., Att., Plut.; auch das Med. in derselben Bdtg., Il., Hdt. 3) einsehen, bemerken, erkennen, Pind., Att.; τινός, woran, Ar. eq. 803.; im Med., Soph.

καθ-οριστικός, 3, begränzend; bestimmend, Clem. Al.

καθ-ορμάω, sich in Bewegung setzen, losstürzen, Anth. app. 52.

καθ-ορμίζω, f. ἰῶ, in den Hafen einlaufen lassen. Med. in den Hafen einlaufen, anlanden, absol. od. mit εἰς, πρός τι, ἔν τινι, Thuc., Polyb., Plut., Luc. b) metaph. sich hineinstürzen, ἐς πημονάς, Aesch., ἑαυτὸν ἐς ἡσυχίαν, Plut.; καθώρμισται ἡ κύστις ἐκ τῶν νεφρῶν, vesica e renibus dependet, Arist.

καθόρμιον, τό, = ὅρμος, Halsband, LXX., Phot.

καθ-οσιόω, heiligen, reinigen, einweihen, weihen, widmen, opfern, Ar., D. Hal., Plut. u. a. Sp.; auch im Med., Eur. Iph. T. 1320. b) metaph. καθωσιωμένος, der sich ganz geweiht, ganz hingegeben hat, Hdn. Davon

καθοσίωσις, ἡ, Weihung, Widmung, Poll. [s. ὅσος.

καθόσον, d. i. καθ' ὅσον, wie adv., soweit, insofern,

καθότι, d. i. καθ' ὅ τι, auf welche Art und Weise, wofern, wiefern, Thuc., Polyb. 2) wohin, Thuc. 1, 82.

καθοῦ, st. καθέσο, imperat. aor. 2. med. von καθίημι.

καθ-υβρίζω, übermüthig, frech behandeln, muthwillig beleidigen, beschimpfen, gew. τινά, auch τινὸς od. τινί, Hdt., Soph., Eur., Sp.; εἴς τινα, D. Hal. Davon

καθυβριστέον, adj. verb., Clem. Al.

καθυγίασις, ἡ (ὑγιάζω), die Heilung, Antig. Car. 187.

καθ-υγραίνω, benässen, befeuchten, Theophr., Plut. Davon

καθυγρασμός, ὁ, Anfeuchtung, Aët. [D. Laert.

κάθ-υγρος, 2, sehr naß, sehr feucht, Il., Theophr., Diod.,

κάθυδρος, 2 (ὕδωρ), sehr wässerig oder wasserreich.

κάθυδρ. κρατήρ, ein Becher voll Wasser, Soph., Polyb.

καθ-υλακτέω, mit Genit., anbellen, Plut.

καθ-ῡλίζω, durchseihen, durchschlagen, Ath.

καθ-ῡλομανέω, zu üppig ins Holz und Laub wachsen, Hipp., Clem. Al. [u. a. Sp.

καθ-υμνέω, besingen, τινὰ od. τί, Cleanth., Diod.

καθ-υπάρχω, verstärktes ὑπάρχω, Plut.

καθ-υπείκω, τινί, verstärktes ὑπείκω, Eumath.

καθ-υπεμφαίνω, ich deute versteckt darunter an, Eumath.

καθ-υπενδίδωμι, nachlassen, nachgeben, Sp.

καθ-υπερακοντίζω, herunterschleudern, besiegen, τινά, Ar.

καθ-υπερέχω, übertreffen, besiegen, Polyb., Sp.; τινός, Eurypham. b. Stob.; τινά, Theano.

καθ-υπερηφανέω, τινός, gegen Einen sich übermüthig, hoffährtig bezeigen, Sp.

καθ-ύπερθε, καθύπερθεν, adv., von oben her od. herab, Hom., Theogn., Thuc. 2) über, darüber, oberhalb; oben (opp. ὑπένερθε), Hom. u. a. Ep., Hdt. b) übertr. καθύπερθε γενέσθαι, oben drauf sein, die Oberhand gewinnen, besiegen, εἶναι, überlegen sein, τινός, Hdt.; μόχθον καθ. νεᾶνις, durch Mühsal unbesiegt, Pind., Soph. 3) von der Zeit: vorher, vor, Hdt.

καθυπερτερέω (καθυπέρτερος), höher stehen, Porphyr.; (von den Sternen) τινός, Maneth. b) übertreffen, τινός, Areth. Davon

καθυπερτέρησις, εως, ἡ, das Höherstehen, Procl.

καθυπέρτερος, 3, Comp. von καθύπερθε, höher, darüber befindlich, τινός, Maneth. 2) überlegen. Dazu auch ein Superl. καθυπέρτατος, 3, Hdt., Att.

καθ-υπηρετέω, verstärktes ὑπηρετέω, τινί, Eumath.

καθυπισχνέομαι, verstärktes ὑπισχνέομαι, Luc.

καθυπνής, 2 (ὕπνος), festschlafend, schläfrig, Nic.

καθύπνιος, 2, im Schlafe vorkommend, Oenom. b. Euseb.

κάθ-υπνος, 2, festschlafend, Arist., Parmeno b. Ath.

καθ-υπνόω, einschlafen; tief, fest schlafen; auch im Med., Hdt., Xen. Davon

καθύπνωσις, ἡ, das Einschlafen, Arist. [gen, Sp.

καθ-υποβάλλω, ganz unterwerfen. Pass. unterlie-

καθ-υποδέχομαι, verstärktes ὑποδέχομαι, Eumath.

καθ-υπόκειμαι, verstärktes ὑπόκειμαι, Artemid.

καθ-υποκλέπτω, verstärktes ὑποκλέπτω, Eumath.

καθ-υποκρῑνομαι, durch eine angenommene Maske, als Schauspieler einnehmen, täuschen, ὑμᾶς, Dem.; verfälschen, D. Hal. 2) καθυποκρίνεσθαι τὰ μαντεῖα, bei den Orakeln die Rolle der Götter spielen, Oenom. b. Euseb.; dah. καθυποκρίνεσθαι εἶναί τι, sich gebärden als wäre man etwas, erheucheln, Luc., Philo, Himer.

καθ-υποπίπτω, verstärktes ὑποπίπτω, Long.

καθ-υποπτεύω, argwöhnen, Arist.

καθ-υποσαίνω, verstärktes ὑποσαίνω, Eumath.

καθ-υποσκελίζω, verstärktes ὑποσκελίζω, Nil.

καθ-υποστιβίζω, etwas schminken, Nicol. Dam.

καθ-υποστρέφω, verstärktes ὑποστρέφω, K. S.

καθ-υποτάσσω, -ττω, ganz unterordnen, -unterwerfen, Clem. Al. u. a. Sp.

καθ-υποτρέχω, verstärktes ὑποτρέχω, Eumath.

καθ-υπουργέω, verstärktes ὑπουργέω, Eumath.

καθ-υποψιθυρίζω, ich flüstere heimlich zu, Eumath.

καθ-υστερέω, ganz hintennach, zu spät kommen; nachstehen, zurückbleiben, τινὸς, hinter Einem od. etwas, Hipp., Polyb., Sp.; τινὶ, worin nachstehen, Polyb. b) einer Sache (τινὸς) ermangeln, Strab., Diod.; θανάτου οὐ καθ., vom Tode nicht lange verschont bleiben, Luc.

καθ-υστερίζω, = καθυστερέω, Geop. 2, 13.

καθυστερικῶς, adv., ganz spät, später, Ptolem.

καθ-υφαίνω, einweben, Euseb.

καθύφεσις, ἡ, Fahrlässigkeit; Verrätherei des Sachwalters (wenn er mit dem Gegner in Geheim gemeinschaftliche Sache macht), Poll.; von

καθ-υφίημι, f. καθυφήσω, fahren od. gehen lassen, loslassen, so daß etwas widerrechtlich in eines Andern Hände kommt; dah. preisgeben, verrathen, τὶ, Dem., Luc.; bes. τὸν ἀγῶνα, dem Gegner den Proceß in die Hände geben; den Proceß aufgeben, Dem. 2) intrans. nachlassen, τοῦ τόνου, Clem. Al. 3) Med. a) Einem (τινὶ) nachgeben, weichen, Xen. b) sich aufgeben (mit ἑαυτόν), Polyb.; nachlassen, ermatten, ἔν τινι, Polyaen.; nachlässig verfahren, Luc. c) etwas (τὶ) vernachlässigen, unterlassen, Dem., Ios.; τὸ τίμημα, die Strafe geringer anschlagen, Plut.

καθ-υφίστημι, verstärktes ὑφίστημι, Iulian.

καθ-ωραΐζομαι, verstärktes ὡραΐζομαι, Sp.

καθωρισμένως, adv. part. pf. pass. von καθορίζω, bestimmt, Clem. Al.

καθώς, adv., gleichwie, so wie, je nachdem (bei den Attikern ungebräuchlich), Arist., Sp.

καί, und; auch, von Hom. an allgem. 1) als Bindepartikel: und. Findet zwischen zwei Prädicaten eine innere Verwandtschaft Statt (so daß die eine Eigenschaft durch die andere vorhanden ist), oder werden zwei Subjecte aufgeführt, welche zu einerlei Klasse gehören (gemeinschaftliche Eigenthümlichkeiten besitzen), so fügen die Griechen zur engern Verknüpfung dem erstern noch die Partikel τε bei; also τε καί, und; z. B. θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς γεγενημένοι, man bewundert sie als weise und glückliche Menschen [glücklich sind sie, weil sie weise sind]. ἄρκτοι τε καὶ λέοντες, Bären und Löwen [beides reißende Thiere]. Dieselbe Verknüpfung findet auch dann Statt, wenn entgegengesetzte Begriffe als eng verbunden dargestellt werden sollen; z. B. ἄνθρωποι τε καὶ θηρία, Menschen u. Thiere (vergl. Gr. Gr. §. 134. 5. c.) — b) Das doppelte καί — καί, sowohl — als auch; theils — theils; so gut wie, Hdt., Att., Sp. (Über die Bedingung, unter welcher die Verbindung durch καί — καί Statt finden kann, s. Gr. Gr. §. 134. 5. a. Schulgr. §. 154, 3. Zus. u. §. 171. 4. nebst Anmerk. 2.) — c) Auch πολύς verbinden die Griechen mit einem folgenden Adjectiv durch καί, weil sie dasselbe als eine vollständige Prädicatsbestimmung betrachten, was wir im Deutschen nicht thun; z. B. πολλὰ καὶ θαυμαστά, viel Bewundernswürdiges, Att., Sp. d) nach den Wörtern, welche Gleichheit und Aehnlichkeit ausdrücken, gebrauchen die Griechen καί an der Stelle der deutschen Vergleichungspartikel wie; z. B. ὅμοια ἔπαθον καὶ δοῦλοι, es ist ihnen eben so ergangen wie Sklaven, Hdt., Att., Sp. Vgl. Schulgr. §. 171. 4. a. dd. — e) Statt eines untergeordneten Beisatzes wird mit καί oft ein beigeordneter Hauptsatz gebildet, bes. nach ἅμα, ἤδη, οὔπω, s. Schulgr. §. 171. 4. a. cc., z. B. καὶ ἤδη ἦν μεσημβρία, καὶ ἄνθρωποι ᾐσθάνοντο, und schon war es Mittag, als es die Leute bemerkten, Plat. f) nach Zeit- und Bedingungspartikeln steht καί im Anfange des Nachsatzes, um das unmittelbar gleichzeitige Eintreten zweier Ereignisse anzudeuten, bes. Hom. u. a. Ep., Att. Aehnlich steht καὶ ταῦτα, und noch dazu, und zwar; zumal, besonders, Att., Sp. g) in Verbindung mit andern Partikeln: καὶ δέ (b. Ep. unmittelbar zusammen, b. Att. durch Dazwischenstellung des betonten Wortes), und auch, aber auch. καὶ δή, und wirklich auch, und gewiß auch; schon jetzt, eben; schon noch; nun so denn. καὶ δὴ καί, auch sogar, also auch, Att. καί γε, und zwar, Att., Sp. καὶ γάρ, denn (zu Anfang des Satzes wie etenim), denn auch, denn ja, von Hom. an allgem. καὶ μήν, und gewiß, gewiß auch, auch noch; nun aber, jedoch, und doch, Att., Sp. καὶ μὴν καί, ja sogar, Att., Sp. καί τοι, s. καίτοι. καὶ μάλα, od. καὶ μάλα γε, und zwar sehr, gar sehr. καὶ μᾶλλον, noch viel mehr, Att., Sp. 2) als Steigerungspartikel, stets vor dem Worte stehend, zu dem es gehört: auch, sogar, selbst, ja, von Hom. an allgem. ἔργον ἐστὶ καὶ καταλέγειν, es macht schon Mühe, sie nur aufzuzählen. καὶ αὐτός, auch selbst, d. i. ebenfalls. καὶ ἄν, καί κε, καί κεν, auch wohl, auch wohl gar. καὶ εἰ, auch wenn, selbst wenn, sogar wenn (die Bedingung wird als der äußerste, nicht leicht zu erwartende Fall hingestellt), aber εἰ καί, wenn auch, wenn schon, obgleich (die Bedingung wird als wahrscheinlicher Fall hingestellt). Vgl. Schulgr. §. 181. 2. Zus. καί mit Partizip., obgleich, wiewohl, wie sehr auch. φεύγουσι καὶ πολλοὶ ὄντες, sie fliehen, obgleich ihre Zahl so groß ist. — Oft auch wird diese Partikel einzelnen Ausdrücken beigefügt, um den Sinn derselben nachdrücklicher hervorzuheben, wo wir den Sinn derselben mehr fühlen, als durch einen besondern deutschen Ausdruck bezeichnen können. οὐ μόνον — ἀλλὰ καί, nicht nur — sondern auch. b) Oft findet sich καί neben dem Comparativ und neben andern steigernden Wörtern, z. B. καὶ λίην, καὶ πάνυ, καὶ μάλα, recht sehr, καὶ πολύ, gar viel, Hom., Att., Sp. c) Öfters steht es beschränkend: auch nur, Od. 1, 58., Att., Sp.

καιάδας, ου, dor. α, ὁ, ein Erdschlund, worein von den Lacedämoniern Verbrecher gestürzt od. ihre Leichname geworfen wurden, was in Athen das βάραθρον war, Thuc., Paus., Plut.

καῖαρ, ατος, τὸ, Erdschlund, Höhlung in der Erde, im plur. καίατα, auch καιᾶται, Strab. Davon

καιετάεις, εσσα, εν, mit vielen Erdschlünden. Λακεδαίμονα καιετάεσσαν las Zenodot statt des jetzt stehenden κητώεσσαν in Od. 4, 1. b) vom Eurotas, = καλαμινθώδης, Call.

καικίας, ου, ὁ, Nord-Ostwind, Ar., Arist., Theophr.

καινίζω, f. ίσω, ιῶ (καινός), ich neuere, bringe etwas Neues, Ungewöhnliches hervor, Trag.; καίνισον ζυγόν, nimm das neue Joch; ἀμφιβλήστρῳ καινίσαι τινὰ, Jemanden mit einem neu erfundenen Netze umstricken, Aesch.; εὐχὰς θεῶν, neue Bitten zu den Göttern senden, Eur. 2) ich weihe ein, Call., Lyc.; davon

καίνισμα, τὸ, das Geneuerte, Neuerung, Maneth., zw.

καινισμός, ὁ, die Neuerung, Sp.

καινιστής, οῦ, ὁ, Neuerer, Sp.

καινογραφής, 2 (γράφω), auf neue Art geschrieben, Philic. b. Hephaest.

καινοδοξέω (δόξα), neuern, ändern, τὶ, Ios.

καινοειδής, 2 (εἶδος), von neuer Gestalt, Orig.

καινολογία, ἡ (λέγω), neue, ungewöhnliche Sprache od. Redensart, Polyb., D. Hal., Plut.

καινοπαθέω, Neues, Unerhörtes erdulden, Plut.; von

καινοπαθής, 2 (πάθος), πήματα καινοπαθῆ, neues, unerhörtes Unglück, Soph.

καινοπηγής, 2 (πήγνυμι), neu zusammengefügt od. gemacht; neu, Aesch

καινοπήμων, 2 (πῆμα), neuerdings dulbend, od. Neues, Ungewohntes erduldend, Aesch.

καινοποιέω (καινοποιός), ich mache neu, erneuere, belebe von Neuem; erfinde, verändere, Soph., Polyb., Sp. b) von der Wiedergeburt, K. S. Davon [K. S.

καινοποίησις, εως, ἡ, Erneuerung, Wiedergeburt,

καινοποιητής, οῦ, ὁ, der neu erfindet, besonders neue Genüsse u. Vergnügungen, Xen.

καινοποιΐα, ἡ, Erneuerung, Veränderung, Polyb.; von

καινοποιός, 2 (ποιέω), erneuernd, Greg. Naz.

καινοπραγέω (πράσσω, πρᾶγος), ich mache, thue neue, ungewöhnliche Dinge; ich mache, suche Neuerungen, Eust. Davon

καινοπραγία, ἡ, Neuerung, Neuerungssucht, Sp.

καινοπρέπεια, ἡ (καινοπρεπής), das Ansehn des Neuen, Neuheit, Sp. [wohnte Weise, Arist.; von

καινοπρεπεστέρως, Comp. adv., auf neue, unge-

καινοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), wie neu anzusehen; neu, Rhet.; ungewöhnlich. 2) wie ein Neuling sich benehmend, unbeholfen, Plut. u. a. Sp.

καινός, 3, adv. -νῶς, neu, d. i. a) noch nicht dagewesen, eben gemacht od. geschehen, opp. παλαιός, Att., Sp.; ἐκ καινῆς, von neuem, Thuc., Theophr.; καινὰ πράγματα, Neuerungen, Plut.; οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων, er führte eben so wenig etwas Neues ein, als Andere, Xen.; τραγῳδῶν καινῶν od. τραγῳδοῖς καινοῖς, zur Zeit der Aufführung neuer Tragödien, att. Redn., Sp.; auch τραγῳδῶν τῇ καινῇ (sc. εἰσόδῳ), Dem., vollständig τραγῳδῶν ἀγωνιζομένων καινῶν, Aeschin. b) neu in seiner Art od. Erscheinung: fremd, unerwartet, ungewöhnlich; auffallend, sonderbar, unerhört, Att., Sp.; τὸ καινότατον, was das Sonderbarste ist, Luc.

καινόσπουδος, 2 (σπουδή), neuerungssüchtig. τὸ καινόσπουδον, Neuerungssucht, Longin.

καινοσχημάτιστος, 2, u. καινοσχήμων, 2 (σχηματίζω, σχῆμα), neu od. ungewöhnlich gestaltet, von ungewöhnlicher Stellung, Sp.

καινόταφος, 2 (τάφος), σχῆμα καινόταφον, d. i. καινὸν σχῆμα τάφου, Anth.

καινότης, ητος, ἡ (καινός), Neuheit, Ungewohntheit, Unbekanntschaft, Fremdartigkeit, Isocr., D. Hal., Plut. u. a. Sp.

καινοτομέω (καινοτόμος), ich schneide an; ich haue ein neues Gestein im Bergwerk an: schürfe, Xen., Poll. 2) metaph., ich fange etwas Neues an, neuere, ändere, τί od. περί τι, εἴς τι, auch absol. ich mache Neuerungen, Att., Sp.

καινοτομία, ἡ, das Neuanhauen, neuer Anbruch, μετάλλων, Poll. Gew. 2) metaph. Neuerung, Erneuerung, Plat., Polyb., Plut., Hdn. b) Neuheit, das Ungewöhnliche, Polyb., Luc.; im plur. neue Erfindungen, Plut. Von

καινοτόμος, 2 (τέμνω), der Neuerungen macht, neuerungssüchtig, Arist. 2) καινότομος, 2, neu angefangen, erneuert; neu, Rhet. [Eur., App.

καινότροπος, 2, von neuer, ungewöhnlicher Art, Sitte,

καινουργέω (καινουργός), neu machen, neu hervorbringen, λόγον, eine neue od. befremdende Rede vorbringen, Eur., App., Heliod, Luc.; ändern, τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους, Luc. b) bei etwas (περί τι) Neuerungen machen, Xen.; τί καινουργεῖς; was hast du Neues vor? Eur. c) erneuern, ausbessern, Alciphr.

καινουργία, ἡ, Neuerung, bes. in der Staatsverfassung, Isocr., D. Hal., Themist.; von

καινουργός, 2 (ἘΡΓΩ), Neuerungen machend, Neues hervorbringend, Plut., Heliod. b) neu gemacht, ungewöhnlich, Luc., Heliod.

καινόφιλος, 2, die Freunde oft wechselnd, Phot.

καινόω (καινός), neu machen, Neues erfinden; neuern, ändern, D. Hal., D. Cass. — Pass. neu werden. καινοῦσθαι τὰς διανοίας, Neigung zu Neuerungen bekommen, Thuc. 2) einweihen, Hdt.

καίνυμαι, Dep. med., im praes. u. impf., übertreffen, überwinden, τινά τινι, Jemanden worin, Hes., Ap. Rh., Anth.; κυβερνῆσαι, im Steuern, Od. Gewöhnlich wird das pf. κέκασμαι, dor. κέκαδμαι (Pind.), in der Bedeut. des praes. gebraucht, wozu dann das plsqpf. ἐκεκάσμην das impf. bildet. κεκάσθαι τινά τινι, Einen in od. an etwas übertreffen, auch τινά mit inf., Hom. b) κεκάσθαι τινί (ohne Erwähnung einer Person), sich in etwas auszeichnen oder hervorthun, Il., Hes., Ar., ἐν Δαναοῖσιν, unter den Danaern, μετὰ δμωῇσι, Od.; πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, Il. Mit bloßem Infinit., geschickt od. im Stande sein, ἰθύνειν, Ap. Rh. c) ausgerüstet od. womit (τινί) versehen sein, Eur.; κεκασμένον δόρυ, ein wohlgerüstetes Heer, Aesch.; auch geschmückt od. geziert sein, glänzen, ἐλέφαντι, Pind.

καίνω, f. κανῶ, aor. ἔκανον, pf. κέκονα (Soph.), eine Nebenf. von κταίνω od. κτείνω, tödten, umbringen, Trag., Timocr. b. Plut. Pericl. 21., Theocr., Xen. [Selten in Prosa.]

καίνωσις, ἡ (καινόω), die Neuerung, Ios., Philo.

καίπερ, wiewohl, obschon, wenn gleich, gew. mit partic. und durch Dazwischensetzung des betonten Wortes getrennt, Hom., selten b. a. Dicht.; ungetrennt b. Hom. nur Od. 7, 224., Pind., Hdt., Att. [treffend, Sp.

καιρικός, 3 (καιρός), zur Zeit gehörig, dieselbe be-

καίριμος, 3, = καίριος, mit πλαγείς, tödtlich verwundet, Macho. b. Ath. 13, 581, b., zw.

καίριος, 3 u. 2, adv. -ρίως (καιρός), 1) zur rechten Zeit, am rechten Ort geschehend; schicklich, passend, treffend; zweckdienlich, nützlich, Hdt., Att., Sp.; ἐνθύμημα, glücklicher Gedanke, Xen., συμφοραί, Glück, Aesch.; τὸ ἀεὶ καίριον, was jedesmal an der Zeit ist, Xen. cyr. 4, 2, 12.; πρὸς τὸ καίριον, als adv., zur rechten Zeit, Soph. 2) örtlich: den rechten Fleck treffend, daher καίριον, tödtliche Stelle, Il., Qu. Sm.; τὰ καίρια, Xen.; mit τόποι, μέρη, Plut.; ὁ αὐχήν ἐστι τῶν καιρίων, der Nacken gehört zu den Stellen, wo die Wunden tödtlich sind, Xen. b) von Wunden: gefährlich, tödtlich, πληγή u. dgl., Hdt., Att., Sp.; νοσήματα, Hipp. 3) zeitlich, vergänglich, Anth. 12, 224.

καιρονομέω, zur gelegenen Zeit hinleiten, Anth. 9, 272.

καιρός, ὁ, das rechte Maaß, das richtige Verhältniß, Hes., Theogn., Att.; dah. 1) die rechte, bequeme, gelegene, passende, günstige Zeit, der schickliche Zeitpunkt, die gute Gelegenheit, der günstige Augenblick; auch die bestimmte, festgesetzte, verabredete Zeit, Pind., Hipp., Hdt., Att., Sp.; ἐν καιρῷ, ἐπὶ καιροῦ, ἐς καιρόν, πρὸς καιρόν, zur rechten Zeit; zur günstigen, glücklichen Stunde, schicklich, gelegen Hdt., Att., Sp. ἀπὸ καιροῦ, ἄνευ καιροῦ, παρὰ καιρόν, außer der Zeit, zur Unzeit, Pind., Plat., Eur.; ἐκ καιροῦ, unvorhergesehen, plötzlich, Polyb., Ath.; καιρὸν παριέναι, den rechten Zeitpunkt vorbeilassen, Thuc., Plat.; καιρός ἐστι mit inf., es ist an der Zeit, es ist Zeit, passend, Hdt., Att. b) = χρόνος, Hdt., Xen. Ephes. 2) besond. im plur., Zeitumstände, Lage, Verhältnisse, Att., Sp.; τηρεῖν καιρόν, die Zeit in Acht nehmen, die obwaltenden Umstände berücksichtigen, Arist.; bes. schlimme Zeiten, ἐν τοῖς μεγίστοις καιροῖς, Xen., Dem.; ἔσχατος, die äußerste Gefahr, Plut. κατὰ καιρόν, nach Umständen, nach Gelegenheit, wie es passend war, Pind., Plut. 3) Gebühr, Zweckmäßigkeit, Schicklichkeit; Nutzen, Vortheil; rechter Punkt, gehöriges Maaß oder Verhältniß, Hdt., Att., Sp.; πρὸ καιροῦ, vor dem rechten Orte, d. i. zu kurz, Aesch. Ag. 365.; ἐς καιρὸν τυπείς, an den Fleck, wo die Wunden tödtlich sind; προϊέναι τοῦ καιροῦ, weiter vorgehen, als es gut ist, Xen.; ἐς καιρὸν εἶναι, Hdt., od. ἐν καιρῷ γίγνεσθαί τινι, Einem zu Statten kommen, nützlich werden, Vortheil bringen, auch καιρὸν ἔχειν, Xen., ἐπὶ καιροῦ γίγνεσθαι, Dem. 4) die Beschaffenheit, σωμα-

τῶν, der Leiber nach Verhältniß ihrer Abhärtung od. Verweichlichung, Arist.

καῖρος, ὁ, die Schnüre, welche, quer über den Webstuhl gezogen, die sich durchkreuzenden Fäden des Aufzugs parallel neben einander befestigen, Sp. Diese Befestigung vornehmen heißt καιρόω, die Handlung ἡ καίρωσις, das Befestigte τὸ καίρωμα, Poll.

καιροσέων ὀθονέων ἀπολείβεται ὑγρὸν ἔλαιον, von den dicht gekettelten Linnen träufelt das geschmeidige (flüssige Oel) ab, d. i. so dicht sind die Linnen gewebt, daß das Oel nicht durchträufelt, sondern abläuft, Od. 7, 107. [Man nimmt das καιροσέων gew. als gen. plur. von καιρόεις, also statt καιροεσσῶν, aber Döderl. im hom. Gloss. I. p. 246. will καιρωσσέων lesen von καίρωσις in der Bdtg. Gewebe, und dies entweder mit ὀθονέων verbinden nach Analogie von σῦς κάπρος, βοῦς ταῦρος u. dergl., oder ein Adjectiv ὀθόνειος, ὀθόνεος annehmen. Die ganze Stelle versteht er als Hyperbel von dem Glanze und der Glätte des Gewebes.]

καιροσκοπέω, die rechte Zeit abpassen, Philostr. iun. 14., K. S.; von [nehmend, K. S.

καιρο-σκόπος, 2, die rechte Zeit abpassend od. wahr-

καιρο-σπάθητος, 2, dicht gewebt, Hermipp. b. Suid.

καιρο-τηρέω, die rechte Zeit wahrnehmen; belauern, Diod. Davon [Aristeas.

καιροτήρησις, ἡ, das Wahrnehmen der rechten Zeit,

καιροφυλακέω (φυλακή), die rechte Zeit abpassen, App.; τὴν πόλιν, eine gelegene Zeit abpassen, um dem Staate zu schaden, Dem.; τὴν χρῆσιν, für die Anwendung, Arist.; τὴν ἔφοδον, Liban. b) warten, pflegen, Luc. — Pass. καιροφυλακεῖται, Metrodor b. Stob.

καιροφυλακτέω, = καιροφυλακέω, b. Sp., wie Ios.

καιροφυλακία, ἡ, das Abpassen der rechten Zeit od. Gelegenheit, Sp.

καιρόω, καίρωμα, καίρωσις, s. unter καῖρος.

καιρωστίς od. -στρίς, ιδος, ἡ, die Weberin, Call.

Καῖσαρ, αρος, ὁ, Cäsar, Kaiser, Plut. u. A. Davon

καισαρεύω, ich bin Kaiser, betrage mich als solcher, D. Cass.

καί-τοι, 1) auch in der That, auch fürwahr, Il. 13, 267. 2) und doch, jedoch, freilich, bes. wo sich der Redende selbst einen Einwand macht, z. B. καίτοι τί φημι; Aesch. Häufig tritt γὲ hinzu, das entweder unmittelbar dem καίτοι nachsteht u. zum ganzen Satze gehört, od. durch ein betontes Wort von καίτοι getrennt ist, Att. 3) obgleich, wiewohl, Simon., Eur. u. A.; öfters mit dem partic., Plat., Luc.

καίω, att. κάω, f. καύσω, aor. 1. ep. ἔκηα, aor. 2. pass. ἐκάην, brennen, sengen; anzünden, anstecken, verbrennen, mit Feuer verwüsten; auch von der Kälte: brennen, beißen. Pass. Feuer fangen, verbrennen; brennen, glühen, entflammt werden, von Hom. an allgem. — Med. nur im aor. 1. für sich anzünden, Hom.

κάκ, st. κάτ, d. i. κατά, vor einem κ durch Assimilation, wie κάγ u. ähnliche, Hom., sp. Ep.

κὰκ [ᾰ], durch Krasis st. καὶ ἐκ. [u. s. w.

κακάβη, ἡ, κάκαβος, ἡ, κακάβιον, τὸ, s. κακκάβη

κακαγγελέω (κακάγγελος), ich bringe schlimme Nachricht, Trag. b. Dem. [Maneth.; von

κακαγγελία, ἡ, schlimme Nachricht od. Botschaft,

κακάγγελος, 2 (κακὰ ἀγγέλλων), Unglücksbote, Aesch., Plut., Anton. Lib. [verursacht, Soph. Ant. 1272.

κακάγγελτος, 2 (ἀγγέλλω), durch schlimme Nachricht

κάκαλα, τὰ, soll Aesch. in der Bedeutung: Mauern gebraucht haben nach der Angabe des Hesych. u. Phot.

κακαλία, ἡ, eine Pflanze, die man für unsern Huflattich hält, Diosc. [heit, Zaghaftigkeit, Soph., Eur.

κακανδρία, ἡ (κακός, ἀνήρ), Unmännlichkeit, Feig-

κακανέω, bei Plut. falsche Lesart, wahrscheinl. für κατακονάω, antreiben, ermuthigen.

κακανθήεις 3 (κακός, ἄνθος), mit schädlicher, giftiger Blüthe, Nic. al. 420.

κακάω, f. κακκάω, kacken, Ar. [Strab.

κάκεις od. **κακεῖς**, οἱ, eine Art ägyptische Brode,

κακελπιστέω (ἐλπίζω), schlimme Erwartung haben, Schlimmes befürchten, Arr. [deutung, zweideutig, Sp.

κακέμφατος, 2, adv. -φάτως, von übeler Nebenbe-

κακ-εντρέχεια, ἡ, Arglist, Polyb.; von

κακ-εντρεχής, 2, im Schlechten gewandt, arglistig, Epicharm., Polyb., Strab. — Adv. κακεντρεχῶς, Basil.

κακ-εργασία, ἡ (ἐργάζομαι), schlechte Verarbeitung od. Verdauung, Theophr.

κακεργάτης, ου, ὁ, Uebelthäter, Themist., Nicet.

κακεργάτις, ιδος, ἡ, fem. zum vorigen, Themist.

κακεργέτης, ου, ὁ, Ath., fem. κακεργέτις, ἡ (ΕΡΓΩ), Uebelthäter, Dion. Areop.

κακέσχατος, 2, äußerst schlimm, Gnom. mon. 498.

κάκη, ἡ, Schlechtigkeit, schlechte Gesinnung, schlechter Character, Eur., Ar., Plat. b) Feigheit, Furchtsamkeit, Aesch., Eur., Plat.

κακηγορέω (κακήγορος), ich rede Böses, τινά, von Einem, schmähe, verleumde, Phocyl., Plat., Arist. u. A.

κακηγορία, ἡ, das Schmähen; Verleumdung, Pind., Plat., Dem., Lys.

κακηγορίου δίκη, ἡ, Injurienklage, Dem.

κακηγορίστατος, 3, κακηγορίστερος, 3, Superl. u. Compar. zu d. folgend., Poll.

κακήγορος, 2, adv. -γόρως (κακός, ἀγορεύω), übelredend, schmähend, verleumdend, Pind., Plat., Sp.

κακήθης, 2, zsgzgn. aus κακοήθης, Hipp., Nic.

κακηπελέω (πέλω), schlecht daran sein, sich übel befinden. Nur gebräuchl. in dem partic. κακηπελέων, welches Nicand. dem homer. ὀλιγηπελέων nachgebildet hat; davon

κακηπελία, ἡ, Uebelbefinden, Nic.

κακία, ἡ (κακός), 1) schlechte Beschaffenheit, Fehlerhaftigkeit, Untauglichkeit, Schlechtigkeit (opp. ἀρετή), Soph., Plat. u. A. b) Muthlosigkeit, Feigheit, Thuc., Xen., Plat., Dem. 2) Schuld, Plat. 3) Schande, Schimpf, Thuc. 3, 58.

κακιζότεχνος, ὁ (τέχνη), seine Kunstarbeit tadelnd u. herabsetzend, nie damit zufrieden, Paus. 1, 26, 7. [die Mss. haben κατατηξίτεχνος u. κατατηξότεχνος.] Von

κακίζω (κακός), ich mache schlecht, d. i. ich schelte, beschuldige, tadle, τινά, Hdt., Plat. — Pass. a) gescholten werden, Vorwürfe erhalten, ὑπό τινος, Thuc.; in ein nachtheiliges Licht gestellt werden, Thuc. b) sich feig zeigen, feigherzig sein, Il., Eur., Plat.

κακίότερος, unregelm. Compar. st. κακίων, Straton.

κακισμός, ὁ (κακίζω), das Tadeln, Beschimpfen, Schmähen, Strab.

κάκιστος, 3, Superl. zu κακός.

κακιστέον, adj. verb. von κακίζω, Eur.

κακίων, 2, Comp. zu κακός. [ι bei Hom. u. den Ep. kurz, bei den Att. gewöhnlich lang, bei spätern Dichtern bald lang, bald kurz.]

κακκάβη, ἡ, das Rebhuhn, von seiner Stimme, Ath. 9. p. 389, f. 2) ein dreibeiniger Tiegel, Com., Alciphr.; auch κάκκαβος, ἡ, Antiphan., Nicochares; κάκαβος, Alex. Tr., Galen., Geop.; κακάβη, Galen.

κακκαβίζω, gackern (vom Geschrei der Rebhühner), Arist., Theophr., Poll.

κακκάβιον, τὸ, dem. von κακκάβη, b. Ath.

κακκαβίς, ίδος, ἡ, weibliches Rebhuhn; überh. = κακκάβη, Alcm.

κάκκαβος, ἡ, s. κακκάβη.

κακκάζω (vom Geschrei der eierlegenden Hühner), Poll.

κακκαίω, s. κατακαίω.

κακκανῆν, dor. inf. st. κατακανεῖν, Plut. Cleom. 2.

κακκάω, kacken, Ar. nub. 1384. [καίω, Od.

κακκεῖαι, ep. st. κατακεῖαι, inf. aor. 1. act. von κατα-

κακκείοντες, ep. st. κατακείοντες, part. von κα-
τακείω, Hom. [κεφαλῆς, Hom.
κακκεφαλῆς, richtiger κὰκ κεφαλῆς, poët. st. κατὰ
κάκκη, ἡ, die Kacke, Menschenkoth, Ar.
κακκῆαι, ep. st. κατακῆαι, inf. aor. 1. act. von κατα-
καίω, Od. 11, 74.
κακκόρυθα, u. κακκορυφήν, richtiger κὰκ κόρυθα,
κὰκ κορυφήν, poët. st. κατὰ κορ., Il.
κακκρύπτων, ep. st. κατακρύπτων.
κακκυνηγέτις, ιδος, ἡ, st. κατακυνηγέτις, Jäge-
rin, Aesch. Eum. 222. [gänglich, Procl.
κακο-ανάστροφος, 2 (ἀναστρέφω), schlecht um-
κακοβάκχευτος, 2, d. i. κακῶς βακχεύων, schlecht
bachantisch, traurig, schol. [Xen., Arist., Sp.
κακό-βιος, 2, schlecht, gering, kümmerlich lebend, Hdt.,
κακοβλαστέω, schlecht keimen od. ausschlagen, Theo-
phr.; von [schwer, schlecht keimend, Theophr.
κακοβλαστής, 2, u. κακόβλαστος, 2 (βλαστάνω),
κακο-βόρος, 2 (βιβρώσκω), schlechte Nahrung ver-
zehrend, Ael. [schlecht berathen, Eur. Ion 878.
κακοβουλεύω, nur in ψυχὰ κακοβουλευθεῖσα,
κακοβουλία, ἡ Unbesonnenheit, Thorheit und daraus
entstehender schlechter Zustand, D. Laert., Ios.; von
κακόβουλος, 2, adv. -βούλως (βουλή), übel bera-
then; thöricht, unbesonnen, unklug, Eur., Ar. 2) übel ra-
thend, schlecht rathend, opp. εὔβουλος, Plat., Anth.
κακοβουλοσύνη, ἡ, = κακοβουλία, or. Sib.
κακό-γαμβρος, 2, unglücklich durch den Schwieger-
sohn, γόος, Klage über des Eidams Unglück, Eur.
κακογαμίου δίκη, Klage wegen gesetzwidriger Heirath,
Plut. [unglückliche Heirath, schol.
κακό-γαμος, 2, unglücklich verheirathet. γάμος κακόγ.,
κακο-γείτων, 2, schlechter Nachbar, Call. b) Nachbar
des Unglücks, Unglücksgefährte, Soph. [D. Cass.
κακογενής, 2 (γένος), von schlechter, niederer Herkunft,
κακογλωσσία, ἡ, Böszüngigkeit, Schmähsucht, schol.;
von
κακόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit böser Zunge, schmäh-
süchtig, Call. 2) Unglück bedeutend, Eur.
κακογνωμονέω (κακογνώμων), übelgesinnt sein, Sp.
κακογνωμοσύνη, ἡ, böse Gesinnung, böser Rath,
Aesop.; von [Cass.
κακογνώμων, 2 (γνώμη), von schlechter Einsicht, D.
κακόγονος, 2 (ΓΕΝΩ), zum Unglück geboren, Sp.
κακογύναιος, 2 (γυνή), mit Weibern unglücklich, Procl.
κακοδαιμονάω (κακοδαίμων), von einem bösen
Dämon geplagt werden, toll, wie besessen sein, rasen, Ar.,
Xen., Dinarch.
κακοδαιμονέω, unglücklich sein, Unglück haben, Xen.,
Plut. u. a. Sp. 2) = κακοδαιμονάω, Dem. p. 93, 22.,
Plut. Luc. 4.
κακοδαιμονία, ἡ, unglücklicher Zustand, Elend, Un-
glück, Leiden, Xen., Plut., Luc. 2) Raserei, Tollheit, Ar.,
Xen., Dem. [glücklich halten, Strab., Philo.
κακοδαιμονίζω, f. ίσω, unglücklich schätzen, für un-
κακοδαιμονικός, 3, unglückbringend, D. Laert.,
Sext. Emp. [ζω, Philo.
κακοδαιμονιστέον, adj. verb. von κακοδαιμονί-
κακοδαιμονιστής, οῦ, ὁ, viell. Beschwörer böser Dä-
monen, Lys. b. Ath. p. 551, f.
κακοδαιμοσύνη, ἡ, Unglück, b. Stob., Maneth. b)
Tollheit, Ael.; von
κακο-δαίμων, 2, einen bösen Dämon habend, unglück-
lich, elend, Eur., Ar., Plat., Sp. 2) ὁ κ. böser Geist, Ar.,
Arr. — Adv. κακοδαιμόνως, Luc.
κακόδερμος, 2 (δέρμα), mit schlechtem Fell, Sp.
κακοδιδασκαλέω (διδάσκαλος), schlecht oder schlech-
tes lehren, Sext. Emp. [Plat., Poll.
κακοδικία, ἡ (δίκη), böswillig angestellter Proceß,

κάκοδμος, 2, = κάκοσμος, Hipp.
κακο-δόκιμος, 2, schlecht bewährt, b. Ath. [Xen.
κακοδοξέω (κακόδοξος), ich stehe in schlechtem Rufe,
κακοδοξία, ἡ, schlechter Ruf, Xen., Plat., Luc. 2) ver-
kehrte Meinung od. Ansicht, K. S.; von
κακόδοξος, 2 (δόξα), in schlechtem Rufe stehend; be-
rüchtigt, Eur., Xen., Plat. b) unberühmt, Theogn. 195.
κακοδουλία, ἡ, Schlechtigkeit der Sklaven, Dio Chrys.;
von
κακό-δουλος, ὁ, schlechter Sklave, Cratin., Luc.
κακοδρομία, ἡ (δρόμος), unglücklicher Lauf, unglück-
liche Fahrt, Anth. [D. Cass.
κακοειδής, 2 (εἶδος), von schlechtem Ansehn, häßlich,
κακοείμων, 2 (εἷμα), schlecht gekleidet, Od., Luc.
κακοελκής, 2 (ἕλκος), bösartig schwärend, mit bösem
Geschwür, Maneth.
κακοεξία, ἡ, = καχεξία, LXX. [Schmähung, Sp.
κακοέπεια, ἡ (ἔπος), schlechte Rede, schlechter Ausdruck;
κακοεργασία, ἡ, Uebelthat, Lesbon.
κακοεργέω, = κακουργέω, ich handle böse, thue Bö-
ses, Ar. nub. 994 (wo jetzt σκαιουργέω steht).
κακοεργής, 2, = κακοεργός, Maneth., or. Sib.
κακοεργία, ἡ, = κακουργία, böse, schlechte Handlung
od. That, Od. 22, 374.; von
κακοεργός, 2, poët. = κακοῦργος, böse, schlecht han-
delnd, Phocyl. 125.; κακοεργὸς γαστήρ, der Unheil stif-
tende Magen, Od. 18, 54.; μάχαιρα, Anth.
κακοζηλία, ἡ, verkehrte Nacheiferung, Eifersucht, Polyb.
b) Affectation, Luc.; von
κακό-ζηλος, 2, adv. -ζήλως, Galen. (ζῆλος), schlecht
od. ungeschickt nachahmend, D. Laert.; τὸ κακόζηλον,
Affectation, Quintil., Longin.
κακοζοΐα, Anth. 7, 505., u. κακοζωΐα, ἡ, unglückli-
ches, mühseliges Leben, Procl.; von [Leben führt, Sp.
κακόζωος, 2 (ζωή), der ein unglückliches, mühseliges
κακοήθεια, ἡ (κακοήθης), schlechte, böse Sitten, Bös-
herzigkeit, Bosheit, Arglist, Plat., Xen., Arist.
κακοήθευμα, τὸ, ein Kniff, eine arglistige, boshafte
Rede od. Handlung, Plut. Pomp. 37.; von
κακοηθεύομαι, Dep. med., boshaft, tückisch sein od.
handeln, Gram.; von
κακοήθης, 2 (ἦθος), von schlechtem Character; schlecht
gesinnt, boshaft, hämisch, tückisch (opp. εὐήθης), Plat.,
Dem., Sp.; übertr. κλειδία κακοηθέστατα, Schlüssel
von ganz verwünschter Art, Ar. thesm. 422. b) von Krank-
heiten: bösartig, Aerzt. - Adv. κακοήθως, Plut., Poll.
κακοηθία, ἡ, = κακοήθεια, Democr.
κακοηθίζομαι (κακοήθης), Dep. med., von schlech-
tem Character sein, Arr., Ep. b) Schande machen, herab-
setzen, verleumden, Stob.
κακοηθιστέον, adj. verb. von κακοηθίζομαι, Arist.
κακοήτωρ, ὁ, ἡ (ἦτορ), von schlechtem Herzen, or. Sib.
κακοηχής, 2, u. κακόηχος, 2 (ἦχος), mißtönend, wi-
drig tönend, Sp. [von
κακοθανασία, ἡ, schlimmer, gräßlicher Tod, sp. Aerzt.;
κακο-θάνατος, 2, einen bösen, schlechten Tod brin-
gend, Plut. mor. p. 22, c.
κακοθέλεια, ἡ, das Uebelwollen, Mai. exc. Vat.; von
κακοθελής, 2 (θέλω), übelwollend; schlecht gesinnt,
abgeneigt, Sp.
κακό-θεος, 2, der schlechte Götter hat, od. die Götter
für schlecht hält, Theophr. b. Porphyr.
κακο-θεραπεία, ἡ, schlechte Heilung, Aerzt. [op. 474.
κακοθημοσύνη, ἡ, Unordentlichkeit, Unordnung, Hes.
κακοθηνέω, in schlechten Umständen, unfruchtbar sein;
nicht gedeihen, Arist. h. a. 6, 19.
κακό-θροος, zsgz. κακόθρους, 2 (θρόος), schlecht
redend, verleumdend, λόγος, Soph. Ai. 138.
κακοθυμία, ἡ, übele Gesinnung, Abneigung, Plut.; von

κακό-θυμος, 2 übelgesinnt; abgeneigt, feind, Polem., Maneth. [Porphyr.
κακόθυτος, 2 (θύω), schlecht opfernd, Theophr. b.
κακ-οικονόμος, ὁ, schlechter Wirthschafter od. Verwalter, Philo. [ilios, Od.
κακο-ΐλιος, ἡ, das böse od. unglückliche Ilios, Unglücks-
κακοκαρπία, ἡ, schlechte Beschaffenheit der Früchte; Unfruchtbarkeit, Theophr.; von [fruchtbar, Sp.
κακόκαρπος, 2 (καρπός), mit schlechter Frucht; un-
κακο-κέλαδος, 2 (κέλαδος), widrig lärmend, mißtönend, Procl.
κακοκέρδεια, η, schlechter, schändlicher Gewinn; häßliche Gewinnsucht, Theogn. 225.; von
κακοκερδής, 2 (κέρδος), schändlich gewinnsüchtig, Ios.
κακοκλεής, 2 (κλέος), von schlechtem Ruf, Tryph. 125.
κακόκνᾱμος, Theocr. 4, 63, dor. st. κακόκνημος, 2 (κνήμη), mit schlechten, magern Waden, Call.
κακοκρισία, ἡ, schlechtes Urtheil; schlechte od. ungerechte Beurtheilung, Polyb., Anth.; von
κακόκριτος, 2 (κρίνω), = δύςκριτος, Galen.
κακόλεκτρος, 2 (λέκτρον), unglücklich verheirathet, Opp. cyn. 1, 261.
κακολογέω (κακολόγος), ich schmähe, schimpfe, verleumde, τινά, Lys., Hyperid., Plut. b) ich verfluche, N. T. Davon [den, Hdt., Xen., Plat., Sp.
κακολογία, ἡ (κακολόγος), das Schmähen, Verleum-
κακολόγος, 2 (λέγω), schmähend, schimpfend, verleumdend; schmähsüchtig, verleumderisch, Pind., Com. in Bekk. Anecd.; τινός, Arist. — Adv. κακολόγως, Poll.
κακομαθής, 2 (μανθάνω), schlecht od. schwer lernend, Anaxandrides.
κακο-μανέω, übel rasen, Philo. [Ap. Rh.
κακό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, Unglücksprophet, Aesch.,
κακομαχέω (μάχη), sich feig, hinterlistig im Kampfe bezeigen, Plut., Luc. Davon [Pseudo-Orig.
κακομαχία, ἡ, schlechter Kampf, Kampf um das Böse,
κακομέλετος, 2 (μέλος), Unglück singend od. verkündend, Aesch. Pers. 899.
κακομετρέω (κακόμετρος), ich messe schlecht oder falsch, Luc. Hermot. 59.; davon
κακομέτρητος, 2, schlecht, unrichtig gemessen, Eust.
κακομετρία, ἡ, schlechtes, falsches Messen, Eust.; von
κακόμετρος, 2 (μέτρον), schlecht od. falsch gemessen, (von Versen), Plut., Gram.
κακομηδής, 2, h. Merc. 389., u. κακομήτης, ου, ὁ, Eur. Or. 1403 (μῆδος, μῆτις), arglistig, tückisch, betrügerisch. Davon
κακομητίη, ἡ, Arglist, Maneth.
κακομηχανάομαι, Plut., Clem. Al., u. κακομηχανέω, Polyb. (κακομήχανος), ich handle arglistig, tückisch; ich treibe schlechte Künste. (κακομηχανάομαι ist gegen die Gesetze der Ableit. dieser Art gebildet und höchst wahrscheinlich aus κακὰ μηχανάομαι fälschlich zu einem Wort vereinigt.)
κακομηχανία, ἡ, arglistige, tückische Handlung oder solches Betragen; erfinderische Bosheit, Polem., Luc.; von
κακομήχανος, 2 (μηχανή), arglistig, heimtückisch, verderblich, Hom., Bio.
κακομῑλία, ἡ, = χαχομιλία, Diod. 12, 12.
κακομῑμητος, 2, adv. -μήτως (μιμέομαι), schlecht nachahmend, Arist.
κακόμοιρος, 2 (μοῖρα), von unglücklichem Loose, Schicksal; unglücklich, Anth. 7, 377. [Anth. 5, 89.
κακόμορφος, 2 (μορφή), häßlich gebildet, häßlich,
κακομουσία, ἡ, schlechte, verderbte Musik, Plut. mor. p. 748, c. [geblich sich abmühend, LXX.
κακόμοχθος, 2, von schlechter, vergeblicher Arbeit, ver-
κακονοέω (κακόνοος), ich bin abgeneigt, übel gesinnt, τινί, Lys. p. 182, 18. Davon

κακονόητος, 2, übel gesinnt, abgeneigt, Polem., zw.
κακόνοια, ἡ, üble Gesinnung; Abneigung; Feindschaft (opp. εὔνοια), Xen., Lys., Sp.
κακονομέομαι, als Pass. (κακόνομος), schlechte Verfassung od. Verwaltung haben, Ocell. Luc. 4, 8.
κακονομία, ἡ, schlechte gesetzliche Verfassung (opp. εὐνομία), Xen. rep. Ath. 1, 8; von
κακόνομος, 2, von schlechter gesetzlicher Verfassung; von schlechten Sitten (opp. εὔνομος), Hdt., Philo.
κακόνοος, zsgz. κακόνους, 2, adv. κακονόως u. κακόνως, Gram., Poll., übelgesinnt, übelwollend, abgeneigt; feindlich gesinnt, τινί (opp. εὔνους), Ar., Xen., Lys., Dem. u. A. [Nonn.
κακο-νύμφιος, 2, ἔργον, Werk der bösen Bräute,
κακόνυμφος, 2 (νύμφη), unglücklich vermählt, Eur. im Superl. der schlechteste Ehemann, Eur. Med. 206. [Ath.
κακό-νωτος, 2, mit schlechtem Rücken, Antiphan. b.
κακόξεινος, 2, ion. st. κακόξενος, Od.
κακοξενία, ἡ, Unwirthbarkeit, Unfreundlichkeit gegen Fremde, Ungastlichkeit, b. Stob., Plut.; von
κακόξενος, 2 (ξένος), unwirthbar; unfreundlich gegen Fremde, ungastlich, Eur., Lyc., Anth. 2) schlechte Gäste habend, Od. 20, 376.
κακοξύνετος, 2, arglistig, Thuc. 6, 76.
κακοοινία, ἡ (οἶνος), der Zustand, daß es schlechten od. wenig Wein giebt (opp. εὐοινία), Geop.
κακοπάθεια, ἡ (κακοπαθής), Leiden, Kummer; Unglück; Mühseligkeit, Drangsal (opp. εὐπάθεια), Thuc., Isocr.
κακοπαθέω, ich leide, dulde Unglück, bin unglücklich; werde geplagt, gemißhandelt, ὑπό τινος, Xen., Thuc., Polyb. u. A., τινί, Isocr.; von
κακοπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), unglücklich, elend, mühselig, Arist., Philo Byz.
κακοπαθητικός, 3, unglücklich, voller Unglück, Arist.
κακόπαθος, 2, = κακοπαθής, D. Hal., Muson.; beschwerlich, Posidon. b. Ath.
κακοπαιδία, ἡ, schlechte Nachkommenschaft, Chrys.
κακο-πάρθενος, ἡ, feindselige od. unglückliche Jungfrau, Μοῖρα, Anth. 7, 468.
κακόπατρις, ιδος, ὁ, ἡ, aus niederem, unglücklichem Vaterland; von einem niederen, unglücklichen Vater, Theogn. 193.; dem Vaterlande Verderben bringend, des Vaterlands Unglück, Πιττακός, Alcae. [schreitend, hippiatr.
κακοπερίπατος, 2 (περιπατέω), schlecht einher-
κακοπετής, 2 (πέτομαι), schlecht fliegend, Arist., Ael.
κακοπινής, 2 (πίνος), schmutzig; niederträchtig, Soph., Ath.
κακοπιστία, ἡ, Treulosigkeit; falscher Glaube, K. S.
κακόπιστος, 2, treulos, Sp.
κακοπλαστία, ἡ, schlechte Erfindung, Phot.; von
κακόπλαστος, 2, adv. -άστως (πλάσσω), schlecht gebildet; schlecht ausgedacht, -ersonnen, -erfunden, Rhet., Tzetz. [Strab.; von
κακοπλοέω, schlecht schiffen, schlecht fahren, ναῦς,
κακόπλοος, zsgz. κακόπλους, 2 (πλέω), schlecht schiffend, schlecht zu befahren, Sp.
κακόπνοος, zsgz. κακόπνους, 2 (πνοή), schlecht od. schwer athmend, Poll.
κακοποιέω, 1) ich thue Böses an, schade, beschädige, verderbe, τινά, τι, Xen., Polyb., Plut. 2) ich handle schlecht, verübe Böses, Aesch., Ar., Xen.; davon [LXX.
κακοποίησις, εως, ἡ, das Schlechthandeln, Uebelthun,
κακοποιητικός, 3, geschickt od. geneigt Böses zu thun, feindlich zu behandeln, Sp.
κακοποιία, ἡ, das Beschädigen, Verderben; Uebelthat, Zufügung von Schaden, Isocr., Sp.
κακοποιός, 2 (ποιέω), schadend, schädlich; beschädigend, verderbend, Pind., Arist., Theophr. Sp.,

κακοπολῑτεία, ἡ, schlechte Staatsverwaltung, schlechter Zustand des Staates, Polyb., Plut. [Arist.

κακοπονητικός, 3 (πονέω), untauglich zu Strapazen,

κακόποτμος, 2, von bösem Geschick, unglücklich, Aesch., Eur. b) von schlimmer Vorbedeutung, ὄρνις, Ar.

κακό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit schlechten, häßlichen od. schwachen Füßen, Xen., Arist.

κακοπρᾱγέω (πρᾶγος), ich bin unglücklich, bes. bei Unternehmungen; bin in elender, unglücklicher Lage, habe Unglück, Thuc., D. Cass., Luc.; davon [glück, Sp.

κακοπρᾱγημα, τὸ, Unfall bei Unternehmungen, Un=

κακοπρᾱγία, ἡ, unglückliche, mißlungene Unternehmung, Unglück, unglückliche Lage, Thuc., Arist. u. A. b) schlechte Handlung od. Gesinnung, Schlechtigkeit, Ios., Artemid. [stig, tückisch, ränkevoll, Polyb., Plut.

κακοπραγμονέω (κακοπράγμων), ich handle li=

κακοπραγμοσύνη, ἡ, List, Tücke, Ränke, Kabale, Bosheit, Dem., Polyb.; von

κακοπράγμων, 2 (πρᾶγμα), tückisch, ränkevoll, boshaft, Xen., Isocr., Polyb. [sicht, Posidipp.

κακοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit häßlichem Ge=

κακόπτερος, 2 (πτερόν), schlecht beschwingt, schlecht fliegend, Arist., Anth. [stiften, Synes.

κακοῤῥαφέω, (κακοῤῥάφος), Böses od. Unheil an=

κακοῤῥαφία, ἡ, Anzettelung eines Unheils, Nachstellung, Hinterlist, Tücke, Hom.

κακοῤῥάφος, 2 (ῥάπτω), Böses anstiftend od. anzettelnd, nachstellend, Sp.

κακοῤῥέκτειρα, ἡ, or. Sib., fem. zu **κακοῤῥέκτης**, ου, ὁ (ῥέζω), Uebelthäter, Ap. Rh. 3, 395.

κακοῤῥημοσύνη, ἡ, Schmähung, Schmähsucht, Poll.; schlechte od. schändliche Rede, Polyb. 8, 12, 3.; von

κακοῤῥήμων, 2 (ῥῆμα), schmähend, verleumdend, im adv. κακοῤῥημόνως, Poll. 2) schlecht sprechend; Unglück verkündend, Aesch. Ag. 1126.

κακόῤῥογχος, 2 (ῥέγχω), schlecht, d. i. wollüstig schnarchend, παιδία, Arr. Epict. (codd. κακόρυγχα, d. i. κακόῤῥυγχα). [ʋsen, schmähen, τινά, Eur., Ar.

κακοῤῥοθέω (ῥοθέω), böse Reden ausstoßen, schim=

κακόῤῥυγχος, 2, mit häßlicher Schnauze od. Fratze, s. κακόῤῥογχος.

κακόῤῥυθμος 2 (ῥυθμός), von schlechtem Rhythmus od Takt, Gram.; vom Puls, Galen.

κακόῤ-ῥυπος, 2, sehr schmutzig, Babr. 10, 1.

κακός, 3, adv. κακῶς (über die verschiedenen Formen des Comp. u. Superl., so wie über den Unterschied in der Bedeut. derselben s. Gr. Gr. §. 54. Anmerk. 2. u. Dial. 42. c. 2. Schulgr. §. 60. u. §. 137. 2. b.), schlecht (in allen Beziehungen); dah. 1) fehlerhaft, mangelhaft, nicht von der gehörigen Beschaffenheit, geringfügig, schlecht, untauglich, von Hom. an allgem., εἶδος, häßlich, Il., Paus., oft mit inf. (opp. δεινός), untauglich, Soph. Eur., Plut. Von Menschen: a) untüchtig, nichsnutzig; besond. feig, feigherzig, (opp. ἐσθλός), Hom. Hdt., Plat., Soph. b) niedrig, von geringer Herkunft, nichtswürdig, elend, gemein, unedel, Od., Soph., Ar. c) von Zuständen, Schicksalen: übel, schlimm, böse, elend, unglücklich, nachtheilig, verderblich, Hom., Trag. u. A. Von Vorbedeutungen: ungünstig, böse, übel, Hom., Soph. 2) in moralischem Sinne: böse, schlecht von Charakter u. Gesinnung, verderbt, lasterhaft; boshaft, tückisch, verrucht, heillos, von Hom. an allgem.; πρός τινα, gegen Jemand schlecht gesinnt, Thuc. 1, 86. ὦ κακὴ κεφαλή, du elender Wicht! du Nichtswürdiger! du Verruchter! τὸ κάκιστόν τινος od. ἔν τινι, der Auswurf von etwas. **τὸ κακόν**, das Böse, d. i. a) Unglück, Elend, Uebel, Leid, Unheil; Nachtheil, Schaden; Verderben, von Hom. an allgem. b) Laster, Schlechtigkeit, Schändlichkeit, Bosheit, Plat., Sp. — Einige Redensarten: κακῶς ποιεῖν τι, einer Sache Nachtheil bringen, etwas beschädigen, verderben, verheeren. κακῶς ποιεῖν τινα, Jemanden mißhandeln, beeinträchtigen, kränken. κακόν τι ποιεῖν τινα, Einem Böses zufügen, Att., Sp. κακῶς πάσχειν od. πράττειν, selten auch ποιεῖν, sich schlecht befinden, in übelm Zustande sein, Trag. u. A. κακὰ πάσχειν, Leiden erdulden, ὑπό τινος, übel behandelt werden, Böses erleiden von Einem, Il., Att., Sp.; ἔκ τινος, Aesch. Oft wird das adv. κακῶς zur Verstärkung des Begriffes zum adj. hinzugefügt, z. B. κακὸν κακῶς, Ar., Soph., Eur. u. A. — In Zusammensetzungen giebt es dem Worte, mit welchem es verbunden ist, den Nebenbegriff des Nachtheiligen, Verderblichen, Unglücklichen, wie δυς, oft auch bezeichnet es, daß eine Eigenschaft nicht in dem erforderlichen Maaße vorhanden ist, zuweilen bezeichnet es, wie male, nur den Fehler des Zuviel in einer Eigenschaft, also fast = ἄγαν, nimis, wie κακῶς ὑπερηνορέοντες, Od. [Gram.

κακόσημος, 2 (σῆμα), von übeler Vorbedeutung,

κακόσῑνος, 2 (σίνομαι), gräßlich, verderblich, sehr schädlich, Hipp.

κακοσῑτία, ἡ, Mangel an Eßlust, Poll.; von

κακόσῑτος, 2 (σῖτος), schlechten Appetit od. keine Eßlust habend (opp. φιλόσιτος), Plat., Eubul.; daher: ekel, Ael., Max. Tyr. b) zur Ungebühr essend, fressend, Arr. ven. 8, 2. [keln od. Beinen, Xen., Poll.

κακοσκελής, 2 (σκέλος), mit schlechten, schwachen Schen=

κακοσκηνής, 2 (σκῆνος), mit schlechtem, elendem Leibe, Anth. 7, 401.

κακοσμία, ἡ, Uebelgeruch, Gestank, Poll.; von

κάκοσμος, 2 (ὀσμή), übelriechend, stinkend, Aesch. fr., Soph. fr., Ar. pax 38. Die Form κάκοδμος b. Hipp.

κακόσπερμος, 2 (σπέρμα), mit schlechtem oder wenigem Saamen, Theophr.

κακοσπλαγχνέω, feig=, furchtsam sein, Sp.; von

κακόσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνα), feigherzig, furchtsam, Aesch. sept. 219. [Anth. 7, 175.

κακοσπορία, ἡ (σπείρω), böse Saat, Unglücksaat,

κακοσταθέω, schlecht stehen, Nic. th. 431. b) vom Winde: entgegen sein, Nic. th. 269.; von

κακοσταθής, 2 (ἵσταμαι), schlecht stehend, unbeständig, unsicher, Greg. Naz. [schol.

κακοστένακτος, 2 (στενάζω), jämmerlich seufzend,

κακοστομαχέω, einen schlechten, verdorbenen Magen haben, Sext. Emp.; von

κακο-στόμαχος, 2, mit schlechtem, schwachem od. verdorbenem Magen, Cic., Ant. 2) transit., den Magen verderbend od. schwächend; schwer zu verdauen, b. Ath., Geop.

κακοστομέω (κακόστομος), ich beschimpfe, rede Uebels, τινὰ, von Einem, schmähe ihn, Soph. El. 587.; von

κακόστομος, 2 (στόμα), schwer auszusprechen; übelklingend, Longin. 2) schmähend, verleumdend; schmähsüchtig, Eur. Iph. A. 1001.

κακόστρωτος, 2 (στρώννυμαι), schlecht gestreut, schlecht hingebreitet, Aesch. Ag. 542.

κακοσύνετος, 2, s. κακοξύνετος.

κακοσυνθεσία, ἡ, Erklärung von κακοῤῥαφία, böse Anschläge, Gram.; von

κακοσύνθετος, 2 (συντίθημι), schlecht angelegt, schlecht zusammengesetzt, Luc., Gram. b) schlecht zusammenhängend, K. S. — Adv. κακοσυνθέτως, schol.

κακοσφυξία, ἡ (σφύζω) schlechter Gang des Pulses, krankhafter Puls, sp. Aerzt.

κακοσχήμων, 2 (σχῆμα), von schlechtem Anstand; unanständig; unschicklich, Plat.

κακοσχολεύομαι, Sp., od. κακοσχολέω (κακόσχολος), vor langer Weile dummes Zeug machen, Plut., Theano.

κακοσχολία, ἡ, übele Anwendung der Muße, Possentreiben aus Langerweile, Plut. mor. p. 174, c.; von

κακόσχολος, 2 (σχολή), die Zeit vertändelnd, aus langer Weile dummes Zeug machend, Arr. Epict.; saumselig, unthätig, Anth. 5, 104. 2) *κακόσχολοι πνοαί*, verzögernde, widrige Winde, Aesch. Ag. 106.

κακοτέρμων, 2 (τέρμα), übel endigend, einen übeln Ausgang habend, poet. de herb. 94.

κακοτεχνέω, arglistig, boshaft handeln, *εἴς τινα*, gegen Einen, Hdt., Redn.; *περί τι*, bei etwas (bes. bei Aufstellung von Zeugen), Dem. 2) arglistig betrügen, verführen, verfälschen. 3) zu sehr künsteln, Demetr., Clem. Al. Davon [Ios. u. a. Sp.

κακοτέχνημα, τό, schlechter Kunstgriff, schlechte Kunst,

κακοτεχνία, ἡ, schlechte Kunst, Strab., Luc., D. Laert. b) Arglist, Bosheit; Betrug, Verfälschung; besond. auch falsches Zeugniß, Plat., Dem., Sp. 2) Künstelei, Kunstverderb, Demetr.

κακοτεχνίζω, = *κακοτεχνέω*, Alcae.

κακοτέχνιον, τό, Falsum. *κακοτεχνίου δίκη*, Klage wegen eines Falsums, bes. wegen falschen Zeugnisses, Lys. b. Poll.

κακότεχνος, 2 (τέχνη), arglistig, boshaft; betrügerisch, verführerisch, Il., Plut., Luc. — Comp. att. *κακοτεχνέστερος* (wie von *κακοτεχνής*, Luc., Superl. *κακοτεχνότατος*, Anth. —Adv. *κακοτέχνως* = *ἀτέχνως*, kunstlos, roh, Philo.

κακότης, ητος, ἡ (κακός), Schlechtheit, Untauglichkeit, Unbrauchbarkeit; Feigheit, Verzagtheit, Il., Tyrt. 2) Nachtheil, Uebel, Leiden, Unglück, Elend, Kriegsnoth, Hom., Pind., Hdt., Soph., Eur., also öfters = *τὸ κακόν*. 3) sittliche Schlechtigkeit, Bosheit, Niederträchtigkeit, Laster, Frevel, Il., Hes., Hdt., Aesch.; *τὰς ἐντὸς κακότητας*, die inneren Fehler, Plat. Axioch. p. 366, a.

κακοτροπεύομαι, Polyb., u. *κακοτροπέω*, Hipp. (*κακότροπος*), *πρός τινα*, ich handle schlecht, betrügerisch, tückisch gegen Einen.

κακοτροπία, ἡ, schlechte, betrügerische, tückische Handlungsweise, Thuc., D. Cass.; von

κακότροπος, 2, adv. *-όπως* (τρόπος), falsch, betrügerisch, tückisch, D. Cass., K. S.

κακοτροφέω (τρέφω), ich habe, bekomme schlechte Nahrung; auch Pass. in derselben Bedeut., Theophr.

κακοτροφία, ἡ, schlechte Nahrung, Theophr.

κακοτυχέω, unglücklich sein, Thuc. 2, 60.; von

κακοτυχής, 2 (τύχη), unglücklich, Eur.

κακουργέω (*κακοῦργος*), Böses thun, d. i., 1) absol., schlecht=, boshaft=, betrügerisch sein od. handeln, Att., Sp. b) vom Disputiren: mit verfänglichen Kunstgriffen streiten, chikaniren, Plat. 2) *τινά*, gegen Jemand schlecht od. boshaft handeln, Einen kränken, chikaniren, Aesch., Eur., Plat.; auch verdrehen, verfälschen, *τοὺς νόμους*, *τὰ ἀληθῆ*, Dem. b) Schaden zufügen, schaden (auch absol.), Plat., Xen.; auch *τινί*, Plat., Luc. c) verheeren, verwüsten (von einem Lande od. Ländereien), Thuc., Xen., Plat. Davon

κακούργημα, τό, schlechte Handlung, Schandthat, Bosheit, Betrug, zugefügter Schade, Plat., Redn., Sp.

κακουργία, ἡ, 1) Bosheit, Tücke, Ränke, Schlechtigkeit, Plat., Xen., Plut., Diosc. 2) Uebelthat, Frevel; Beschädigung, Schaden, Nachtheil, Betrug, Plat., Xen., Sp.

κακουργικός, 3, dem Bösewicht eigen, frevelhaft, Arist.; von

κακοῦργος, 2 (*ΕΡΓΩ*), 1) schadend, Nachtheil zufügend; schädlich, verderblich, *τινός*, Jemandem, Xen., Plat. 2) Böses thuend, boshaft, tückisch, Hdt., Att. Als subst. Uebelthäter, Bösewicht, schlechter, gefährlicher, boshafter, hinterlistiger, tückischer Mensch, Schurke, Att. — Adv. *κακούργως*, Plut., D. Cass.

κακουχέω (ἔχω), schlecht halten od. behandeln; martern, quälen, beschädigen, verfolgen, Teles b. Stob., Diod., D. Cass., Plut. Davon

κακουχία, ἡ, schlechte Behandlung, Mißhandlung, Theopomp., Polyb.; *χθονός*, Verwüstung, Aesch. 2) schlechter Zustand, üble Lage, Elend, Unglück, Plat., Polyb., Plut.

κακό-φατις, ιδος, ἡ, übeltönend; von übler Vorbedeutung, Aesch. Pers. 899.

κακόφατος, 2 (φημί), übelklingend, von anstößiger Bedeutung od. Nebenbedeutung, Quintil.

κακοφημία, ἡ, das üble Gerücht, Verleumdung, Ael.; von

κακόφημος, 2, adv. *-φήμως*, Maneth. (φήμη), von schlechter Vorbedeutung, schol. 2) trans., Schlechtes nachredend, in schlechten Ruf bringend, Ios.

κακοφθόρος, 2 (φθείρω), ganz verderbend; verderblich, tödtlich, metaplast. genit. *κακοφθορέος*, Nic.

κακό-φλοιος, 2, mit schlechter Rinde, Nic. al. 331.

κακοφραδής, 2 (φράζομαι), schlecht denkend; Schlechtes vorhabend; unbesonnen, thöricht, Il. 23, 483., Euphor., Ap. Rh. Davon

κακοφραδία, ἡ, h. Cer., Nic., Qu. Sm., u. *κακοφραδμοσύνη*, ἡ, Democrit., böse Denkungsart, Bosheit; Unbesonnenheit, Thorheit. [1147. b) thöricht sein, schol.

κακοφρονέω (*κακόφρων*), übelgesinnt sein, Aesch. Ag.

κακοφροσύνη, ἡ, böse Gesinnung, Bosheit, LXX. 2) Thorheit, Opp. h. 3, 363.; von

κακόφρων, 2 (φρήν), schlecht denkend, übelgesinnt, boshaft, Pind., Eur. b) thöricht, Soph., Eur., Qu. Sm. 4, 527. 2) trans., die Seele betrübend, Aesch. Ag. 100.

κακοφυής, 2 (φυή), von schlechter natürlicher Beschaffenheit, sowohl körperlich, als geistig, Plat. b) von schlechtem Wuchs, *θέρμος*, Theophr. — Adv. *κακοφυῶς*, K. S. Davon [Anlage, Plat. b) schlechter Wuchs, Sp.

κακοφυΐα, ἡ, schlechte natürliche Beschaffenheit, schlechte

κακοφωνία, ἡ, schlechte Stimme, Galen. 2) schlechte Aussprache, schlechter Ton, Uebelklang, Demetr., Strab.; von

κακόφωνος, 2 (φωνή), mit schlechter Stimme od. Aussprache, Gram. b) von unangenehmem Tone, übelklingend, D. Hal., Procl.

κακόχαρτος, 2 (χαίρω), sich über Anderer Unglück freuend, schadenfroh, Hes. op. 28. 193.

κακοχράσμων, 2, st. *κακοχρήμων*, 2 (χρῆμα), arm, unbemittelt, Theocr. 4, 22 (nach dem schol. von *χρῆσθαι*, nicht umgänglich; nach Andern *κακοφράσμων* = *κακόφρων*). [Farbe haben, Diosc.

κακοχροέω (*κακόχροος*), eine schlimme od. schlechte

κακοχροια, ἡ, schlechte, häßliche Farbe, Galen.; von

κακόχροος, zsgz. *κακόχρους*, 2 (χρόα), von schlechter, häßlicher Farbe, üblem Aussehen; blaß, häßlich, Hipp., Arist. [Nahrungssaft gebend, b. Ath.

κακό-χυλος, 2, mit schlechtem Nahrungssaft, schlechten

κακοχυμία, ἡ, schlechte Säfte, sp. Aerzt.; von

κακόχυμος, 2 (χυμός), von schlechten Säften, dergleichen erzeugend, Ath.

κακόψογος, 2 (ψέγω), boshaft tadelnd, Theogn. 287.

κακοψυχία, ἡ (ψυχή), Feigheit, Kleinmuth, Verzagtheit (opp. *εὐψυχία*), Plat. leg. p. 791, c.

κακόω (κακός), übel zurichten, in einen schlechten Zustand bringen, schlecht behandeln, Schaden zufügen, zu Grunde richten, verletzen, verderben, beschädigen, Hom., Hdt., Att. *κεκακωμένος ἅλμῃ*, vom Meerwasser entstellt, Od. b) verheeren, verwüsten, Thuc., Xen. — Im Pass. a) angegriffen, mitgenommen werden, Xen., Theophr., Anth. b) Uebles erleiden, in übler od. unglücklicher Lage sein, Hdt., Att. 2) schlecht od. schlimm machen, Gram.

κακτάμεναι, poet. st. *κατακτάμεναι*, *κατακτάναι*, inf. aor. 2 zu *κατακτείνω*, Hes.

κάκτανε, poet. st. *κατέκτανε*, 3. sing. indic., u. *κατάκτανε*, 2. sing. imperat. aor. 2. von *κατακτείνω*. So auch *κάκτεινε*, für *κατέκτεινε*, Hom.

κάκτος, ὁ, auch ἡ, eine stachlichte Pflanze, Epicharm., Theophr., b. Ath. b) überh. Dorn od. Distel, Theophr.

κακῡ́νομαι, Pass., schlecht werden, verderben, Plat., Eur., Theophr. b) sich schlecht od. feig zeigen, seine Pflicht verwahrlosen, Xen., D. Cass. 2) = *κακοῦμαι*, elend sein, Eur., Hipp. 686. *ὑπὸ τῶν γυναικῶν*, D. Cass. Das Act. schlecht machen od. verderben b. Sp.
κακχεῦαι, ep. st. *καταχεῦαι*, inf. aor. 1. von *καταχέω*.
κακώδης, 2 (*ὄζω*), übelriechend, Hipp. [Ruf, K. S.
κακωνυμία, ἡ (*ὄνομα*), schlechter Name, schlechter
κακῶς, s. *κακός*.
κάκωσις, ἡ (*κακόω*), üble Behandlung, Mißhandlung, Thuc. b) Leiden, Mühsal, Thuc., Sp. 2) in der att. Gerichtssprache: Mißhandlung und Vernachlässigung der Eltern od. Minderjährigen, Redn., Luc. b) *δίκη κακώσεως*, actio repetundarum, Plut. Caes. 4. 3) Die Verderbung, das Verderben, *σαρκός*, Tim. Locr. p. 102, c.
κακωτικός, 3 (*κακόω*), schädlich, nachtheilig, *τινὸς*, für etwas, Liban., Diosc.
καλαβίδια, τὰ, ein lakonisches Fest zu Ehren der Artemis, gefeiert mit einem besondern Tanze, welcher **καλαβίς**, od. *καλλαβίς*, *ἴδος*, ἡ, heißt. Diesen Tanz tanzen heißt **καλαβόομαι**, b. Ath., Gram. [*κολαβρισμός*.
καλαβρίζω, u. *καλαβρισμός*, ὁ, s. *κολαβρίζω* u.
καλάβροψ, ἡ, s. *καλαῦροψ*.
καλαβώτης, ου, ὁ, = *ἀσκαλαβώτης*, LXX. [Gram.
καλαθηφόρος, 2 (*κάλαθος*, *φέρω*), korbtragend,
καλάθιον, τὸ, dem. von *κάλαθος*, kleiner Korb, Poll.
καλαθίσκος, ὁ, dem. von *κάλαθος*, Körbchen, bes. Wollkörbchen der Frauen, Ar., Anth. 2) eine Art Tanz, Ath., Poll.
καλαθοειδής, 2, adv. -*δῶς* (*εἶδος*), von der Gestalt eines geflochtenen Korbes, korbförmig, Cleomed., Heraclid.
καλαθοποιός, 2 (*ποιέω*), Körbe verfertigend, Gram.
κάλαθος, ὁ, geflochtener Korb, Handkorb, Ar., Arist., Call. 2) ein Kühlgefäß, Sp. 3) der Kelch des korinthischen Säulencapitäls, b. Ath.
καλάϊνος, od. *καλλάϊνος*, 3, Benennung der aus Blau u. Grün gemischten und hellschimmernden Farbe, blaßgrün, hellblau, blau und grün schillernd, Diosc., Anth. u. a. Sp. Von [meergrüner Edelstein: Türkis, Plin.
κάλαϊς, od. *κάλλαϊς*, *ἴδος*, ὁ, ein blaugrünlicher od.
καλαμάγρωστις, *εως*, ἡ (*κάλαμος*, *ἄγρωστις*), Schilfgras, Diosc. [Schilf, sonst D. Cass.
καλαμαδίας, ου, ὁ (*κάλαμος*), voller Rohr oder
καλαμαῖος, 3 (*καλάμη*), zum Halm, zur Aehre gehörig; in den Aehren lebend, *μάντις*, eine Heuschreckenart, wie das wandelnde Blatt, Theocr. 10, 18.
καλαμάομαι, Dep. med. (*καλάμη*), Halmen oder Aehren lesen, Nachernte, Nachlese halten, stoppeln, besond. die Reste zusammenstoppeln, Plut mor. p. 182, a.; auch vom Weine: die übrig gebliebenen Trauben nachlesen, LXX. 2) übertr., plündern, berauben, Sp.
καλαμάριον, τὸ (*κάλαμος*), Pennal, Federbüchse, Sp. b) ein Fisch = *τευθίς*, Geop., Gram.
καλαμαύλης, ου, u. *καλαμαυλητής*, οῦ, ὁ (*κάλαμος*, *αὐλέω*), der auf dem Halme od. Rohre bläst, Ath.
καλαμεύς, *έως*, ὁ, der Angler, b. Ath.
καλαμευτής, οῦ, ὁ (*καλάμη*), Schnitter, Mäher, Theocr. 5, 111. b) (*κάλαμος*), der Angler, Fischer, Anth.
καλαμεών, *ῶνος*, ὁ, = *καλαμών*, Sp.
καλάμη, ἡ, Halm, bes. Rohr= od. Getreidehalm, Il., Xen., Call., D. Hal. Sprüchw. *ἐπὶ καλάμῃ ἀροῦν*, das Land bestellen, um Halmen ohne Korn zu erzeugen, d. i. das Land aussaugen od. erschöpfen, Lys. b. Suid. b) der ausgedroschene Strohhalm, Arist., Anth.; daher übertr. Rest, Ueberbleibsel, *καλάμην γέ σ' ὀΐομαι εἰσορόωντα γιγνώσκειν*, ich glaube, du wirst, wenn du auf den Strohhalm (d. i. die Ueberbleibsel meiner frühern Kraft) hinsiehst, es noch erkennen (nämlich: wie ich früher war), Od. 14, 214.; *Ῥήσου καλ.*, vom Leichname, orac. b. Polyaen. 6, 53.; *ἀπὸ τῆς καλάμης τεκμαίρεσθαι*, aus den Ueberbleibseln schließen, Luc. Alex. 5.; bildlich für Alter (opp. *θέρος*), Anth. 11, 36. 2) = *λινοκαλάμη*, Call. fr. 3) = *κάλαμος*, *ποταμία*, Heliod. 8, 9. [bruch), sp. Aerzt.
καλαμηδόν, adv., halmartig (von einer Art Knochen=
καλαμητομία, ἡ, das Getreidemähen, die Ernte, Anth. 6, 36.; von [mähend, Ap. Rh. 4, 986.
καλαμητόμος, 2 (*τέμνω*), die Halme abschneidend,
καλαμήτρια, ἡ, Plut., u. *καλαμητρίς*, ἡ, Poll. (*καλαμάομαι*), Aehrenleserin, Halmenleserin.
καλαμηφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Halmen od. Rohr fressend, d. i. abmähend, Ath. 6, 65.
καλαμηφορέω, Halmen tragen. 2) eine Marke bringen, um Getreide zu bekommen, Themist.; von
καλαμηφόρος, 2 (*φέρω*), Halmen tragend, Xen. hell. 2, 1, 2. [697, c. (Andere lesen *καλαβίζω*.)
καλαμίζω (*κάλαμος*), auf dem Rohr pfeifen, Ath. p.
καλαμίνθη, u. *καλάμινθος*, ἡ, Minze (ein Kraut), Krauseminze, Pfefferminze, Melisse u. dergl., Ar., Theophr. u. A. Davon [Diosc.
καλαμινθῑ́της, ου, ὁ, mit Minze gewürzt, *οἶνος*,
καλαμίνθιος, ὁ, Freund der Minze, komische Benennung eines Frosches, Batrach. 227.
καλαμινθώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art der Minze, voll Minze, Apollon. lex. Hom.
καλάμινος, 3, aus Halmen od. aus Rohr gemacht; voll Rohr, Hdt., Sp. b) *καλαμίνη λίμνη*, der Rohrsee in Lydien, Sp.; *πλέγμα*, die Käsehorde, Poll.
καλάμιον, τὸ, dem. von *κάλαμος* u. *καλάμη*, kleines Rohr, Hälmchen, K. S. u. a. Sp.
καλαμίς, *ῖδος*, ἡ, Angelruthe, Hesych. 2) Rohrstange mit Leimruthen, Anth. 10, 11. 3) Behältniß für das Schreiberohr, Pennal, Poll. 4) Schreibfeder, *καλαμῖδες ἀπὸ πτερῶν χηνειῶν*, Paul. Aeg. 5) Zahnstocher, Diosc. 6) ein Werkzeug zum Haarputz der Frauen: Kamm od. Haarnadel, Poll.
καλαμίσκος, ὁ, dem. von *κάλαμος*, Eust. 2) Rohr zum Einträufeln der Salben in Wunden, Ar. Ach. 1033. 3) Röhre, Schlauch, Galen., Philo, Geop.
καλαμῑ́της, ου, ὁ, fem. *καλαμῖτις*, *ιδος*, ἡ, = *καλαμαῖος*, sp. Aerzt.; *ἀκρίς*, = *μάντις καλαμαία*, Anth. 7, 198.
καλαμοβόας, ου, ὁ (*βοάω*), auf der Schalmei blasend (bei Plut. ein Spottname des Antipater in dem Sinne wie das deutsche Federheld). [Gram.; von
καλαμογλυφέω, Halmen, Rohr, Federn schneiden,
καλαμογλύφος, 2 (*γλύφω*), Halmen, Rohr, Federn schneidend, Gram.
καλαμογραφία, ἡ, das Schreiben mit dem Rohr od. mit der Feder, Maneth. [Vogel), Ael. h. a. 6, 46.
καλαμοδύτης, ου, ὁ (*δύομαι*), Schilfkriecher (ein
καλαμόεις, 3, von Rohr, *σύριγγες*, Eur. Iph. A. 1038.
καλομοκόπιον, τὸ, Röhricht zum Schneiden, Geop.
κάλαμος, ὁ, Rohr (in seinen verschiedenen Gattungen), Hdt., Att., Sp. 2) alles aus Rohr Verfertigte: a) Rohrpfeife, Rohrflöte, Pind., Eur., Theophr. b) Steg der Lyra, Soph. fr., Plut. c) Schreibrohr, Schreibfeder, Poll., Themist. d) Angelruthe, Theocr., Luc.; *ἁλιευτικός*, Arist. e) die Meßruthe, als Maaß $6^2/_3$ *πήχεις*, Hero, Inscr. f) die chirurgische Hohlsonde, sp. Aerzt. g) ein Werkzeug zum Haarputz der Frauen: Kamm, Haarnadel u. dergl., Synes. h) *ληρῶν χρύσεοι οἱ κάλαμοι*, die Reifen am untern Rande der Frauenkleider, wie bei unsern Reifröcken, Hedyl. in Anth. 6, 292. 3) Halm, *σίτου*, Getreidehalm, Xen. 4) eine Marke, die man vorwies, um Getreide zu bekommen, K. S. [bedeckt, schilfbedeckt, Batrach. 127.
καλαμοστεφής, 2 (*στέφω*), mit Rohr bekränzt od.
καλαμοσφάκτης, ου, ὁ (*σφάζω*), der mit dem Rohr schlachtet od. tödtet, Philo.

καλαμόφθογγος, 2 (φθέγγομαι), auf dem Rohr gespielt od. geblasen, Ar. ran. 230.

καλαμοφόρος, 2 (φέρω), Rohr od. Halmen tragend, s. καλαμηφόρος. [Geop.

καλαμόφυλλος, 2 (φύλλον), rohrblätterig, Theophr.,

καλαμόω (κάλαμος), schienen, z. B. Brüche, Galen.— Pass. καλαμοῦσθαι, einen Halm treiben, Theophr.

καλαμώδης, 2 (εἶδος), rohrartig; voll von Rohr, mit Rohr bewachsen, Anth., D. Cass.; τὰ καλαμώδη, Rohrgebüsch, Arist. [Ort, Sp.

καλαμών, ῶνος, ὁ, Röhricht, mit Rohr bewachsener

καλαμωτή, ἡ, eine Einfassung der Schiffe von Rohr, Eust. [Plut.

καλάνδαι, ῶν, αἱ, die römischen Calendae, D. Hal. u.

κάλανδρα, ἡ, auch κάλανδρος, ὁ, eine Lerchenart, viell. Heidelerche, Sp.

καλάνι st. καλῇ, sagt der Triballer b. Ar. av. 1678.

καλαπόδιον, τὸ, u. καλάπους, οδος, ὁ, s. καλοπόδιον.

κάλαρις, ὁ, ein uhuartiger Vogel, Arist. h. a. 9, 1.

καλάσῖρις, ιος, ἡ, ein langes, leinenes Kleid, unten mit Troddeln besetzt, bei den Aegyptiern u. Persern, Hdt., Cratin., Poll., Ath.

καλαῦροψ, οπος, ἡ, krummer Stab, den die Ochsenhirten trugen u. bisweilen unter das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben (oft καλάβροψ geschrieben, weil καλαῦροψ das äol. Digamma hat), Il., Ap. Rh., D. Hal., Long.

καλέεσκον, ες, ε, ion. impf. von καλέω.

κάλεσις, ἡ, Klasse, das lat. classis, D. Hal. 4, 18.

καλεσίχορος, poët. καλεσσίχορος, 2 (καλέω, χορός), zum Tanz auffordernd, Orph.

καλέω, fut. καλέσω, ep. auch καλέσσω, att. καλῶ, aor. ἐκάλεσα, pf. κέκληκα, pass. κέκλημαι, rufen, d. i. 1) nennen, beim Namen rufen, anrufen, ὄνομά τινα, Jemanden mit einem Namen nennen, von Hom. an allgem., auch ἐπ᾽ ὀνόματός τινα, Polyb. u. ὄνομά τινι, Plat. u. A. — Pass. genannt werden, heißen, von Hom. an allgem. bei Dicht. fast = εἶναι. ὁ καλούμενος, der sogenannte, Hdt., Plat. 2) herbei-, herzu-, zusammenrufen, von Hom. an allgem. b) anrufen, anflehen, θεούς, Pind., Trag.; auch Med. zu seinem Schutze, Aesch. c) laden, einladen, ἐς θοίνην, ἐπὶ δεῖπνον, Od., Att.; ὁ κεκλημένος, der Gast, b. Ath. d) in der Gerichtssprache: vor Gericht rufen, sowohl vom Richter: vorladen, als vom Kläger: belangen, verklagen, Att. e) auffordern, mahnen, mit inf., Il. 10, 197., Pind., Soph. 3) von leblosen Dingen: heischen, fordern, verlangen, Soph., Dem., Call., Hdn.; ἡ εἱμαρμένη καλεῖ, Plat. — Pass. vom Schicksal bestimmt sein, Il. 6, 244. 4) Med. a) bes. im aor., zu sich rufen, zu sich kommen lassen, Hom. u. a. Dicht. b) anwünschen, ἀράς, Soph. O. C. 1387.

κάλη, ἡ, att. u. dor. st. κήλη.

καλήμεναι, poët. st. καλεῖν, inf. praes. von καλέω, Il.

καλήμερος, 2 (καλός, ἡμέρα), mit schönen, glücklichen Tagen, Anth. 9, 508.

κάλημι, äol. st. καλέω, Sappho.

καλήτης, ου, ὁ, att. u. dor. st. κηλήτης.

καλήτωρ, ορος, ὁ, Rufer, Il. 24, 577.

καλιά, ἡ, hölzerne Wohnung, Hütte, Hes.; Scheune, Artemid. b) Grotte, Kapelle, Ap. Rh., Anth. c) Nest, Phocyl., Theocr., Luc. d) Kerker, Ap. Rh. 4, 1095. (Wahrscheinlich von κᾶλον, obgleich die Kürze der ersten Silbe dieser Ableitung entgegen zu sein scheint. [ῑ, nur bei Phocyl. ῐ.] [D. Hal., Plut.

καλῑάς, άδος, ἡ, die Wohnung, Anth. b) Kapelle,

καλῑ́διον, τὸ, dem. von καλιά, Eupol.

καλίκιοι, οἱ, Schuhe, Halbstiefeln, Polyb.

καλινδέω, wälzen. Pass. καλινδεῖσθαι ἔν τινι, sich in etwas drehen und wenden, -herumtreiben, sich unaufhörlich mit etwas beschäftigen, Hdt., Att., Sp.; περί τι, Isocr.

καλινδήθρα, ἡ, der Wälzplatz, Arist. h. a. 3, 2.

καλίνδησις, ἡ, das Wälzen, Werfen, Alciphr. 3, 42.

κᾱ́λινος, 3 (κᾶλον), hölzern, poët. b. schol. Ar., Lyc.

καλῑός, ὁ, Hütte, Wohnung, Behältniß, Epicharm. u. Cratin. b. Poll.

καλιστρέω, ion. verstärkte Form st. καλέω, Call.

καλλαβίς, ίδος, ἡ, auch καλαβίς, eine Art Tanz, Eubul. b. Ath., Phot.

κάλλαια, τὰ, auch κάλλεα, zsgz. κάλλη, τὰ, der Bart des Hahnes, auch der Kamm und die Schwungfedern des Schwanzes [von der Farbe so benannt und verwandt mit καλάϊνος], Ar., Arist., Sp. Der Sing. τὸ κάλλαιον nur Arist. h. a. 9, 49.

καλλάϊνος, s. καλάϊνος.

κάλλαϊς, ὁ, s. κάλαϊς. [Opp., Plin.

καλλαρίας, ου, ὁ, eine Art Kabeljau, Archestr. b. Ath.,

κάλλεα, τὰ, s. κάλλαια.

καλλείπω, ep. st. κατλείπω, d. i. καταλείπω, Hom.

καλλι... Hiemit bilden die Griechen eine Menge von Zusammensetzungen, in welchen zu dem Hauptbegriff des einfachen Wortes noch der Begriff schön beigemischt ist.

καλλιαρχέω, die Würde eines Rathsherrn haben, Inscr.

καλλίας, ου, ὁ, Affe, bes. Hausaffe bei den Athenern, Dinarch. b. Suid., Galen. [Diosc.

καλλιάς, άδος, ἡ, die Pflanze solanum halicacabum,

καλλι-αστράγαλος, 2, mit schönen Knöcheln, Arist. h. a. 2, 1. [στάνω), schön sprossend, Sp.

καλλίβλαστος, 2, u. **καλλιβλάστητος**, 2 (βλα-

καλλιβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), mit schönen Wimpern, Eur. Ion 189.; τὸ καλλιβλέφαρον (verst. φάρμακον), ein Mittel, die Wimpern schön zu färben, Galen.

καλλιβόας, ου, ὁ (βοή), schön rufend od. tönend, Simon., Soph., Ar.

καλλί-βολος, ὁ, der schöne od. gute Wurf, Poll. 7, 204.

καλλίβοτος, 2 (βόσκω), mit schöner Weide, Nonn.

καλλί-βοτρυς, Neutr. υ, Genit. υος, schöntraubig, Soph. O. C. 688. [Eur. Or. 1382.

καλλί-βωλος, 2, mit schönem, feuchtbarem Boden,

καλλιγάληνος, 2 (γαλήνη), von anmuthiger Heiterkeit, Eur. Tro. 837.

καλλί-γαμος, 2, glücklich verheirathet, Anth. 9, 765.

καλλιγένεθλος, 2 (γενέθλη), Schönes erzeugend od. gebärend, Corinna, Procl.

Καλλιγένεια, fem. von καλλιγενής, 2 (ΓΕΝΩ), die Erzeugerin herrlicher Dinge, eine Benennung der Demeter od. auch der Erde, Ar., Plut., Alciphr. 2) τὰ Καλλιγένεια, Fest der Καλλιγένεια, θύειν, Alciphr. 3, 39.

καλλιγέφῡρος, 2 (γέφυρα), mit schöner Brücke, Eur. Rhes. 349.

καλλί-γλουτος, 2, = καλλίπυγος, Nic. fr.

καλλίγλωττος, 2 (γλῶσσα), von schöner Zunge od. Sprache, beredt, Sp.

καλλί-γομφος, 2, mit schönen Nägeln, Sp. [Porphyr.

καλλίγονος, 2 (ΓΕΝΩ), von edeler Geburt od. Abkunft,

καλλιγραφέω (καλλιγράφος), ich male, schreibe schön (von schönem Stil), Arist., D. Laert., K. S.; auch im Med., Longin. 2) schminken, Poll.

καλλιγραφία, ἡ, das Schönschreiben, schöne Schrift, schöner Stil, Plut., D. Laert.; von [lend, Gram.

καλλιγράφος, 2 (γράφω), schön schreibend, schön ma-

καλλιγύναιξ, αικος, ὁ, ἡ (γυνή), mit schönen Weibern oder Mädchen. Nur gebräuchl. in den cass. obl., Hom., Ep., Lyric. [Polyb., Sp.

καλλίδενδρος, 2 (δένδρον), mit schönen Bäumen,

καλλιδῑ́νης, ου, ὁ (δίνη), schön wirbelnd, schön fließend, Eur. Herc. fur. 368. [Eur. Hec. 466.

καλλί-διφρος, 2, mit schönem Wagen, schön fahrend,

καλλι-δόναξ, ακος, ὁ, ἡ, mit schönem Schilf, Eur. Hel. 500.

καλλι-έθειρα, ἡ, mit schönem Haar, schönhaarig, Nonn.; im masc. voc. *καλλιέθειρε*, Orph.

καλλιέλαιος, 2 (ἔλαιον), mit schönem Oel, Geop. ἡ *καλλιέλαιος*, der edle Oelbaum (opp. *ἀγριέλαιος*), Arist., K. S. [im Sprechen u. Schreiben, K. S.

καλλιέπεια, ἡ (*καλλιεπής*), schöne Art des Ausdrucks

καλλιεπέω, ich spreche schön. *κεκαλλιεπημένοι λόγοι*, gezierte Reden, Plat. — Med., sich mit schönen Worten rühmen, Thuc. 6, 83., Plat., Arist.; von

καλλιεπής, 2 (ἔπος), schön redend, schreibend, singend, Ar., D. Hal. [Davon

καλλιεργέω, schön od. geschickt arbeiten, Dion. Areop.

καλλιέργημα, τὸ, u. **καλλιεργία**, ἡ, schönes Werk, Kunstwerk, K. S.; von

καλλίεργος, 2 (*ΈΡΓΩ*), schön gearbeitet, Philo.

καλλιερέω (ἱερόν), ich bringe ein Opfer dar, was (nach den darin entdeckten Zeichen) den Göttern angenehm ist und mir die Verheißung gibt, daß ich mein Vorhaben beginnen könne; ich erlange günstige Zeichen für meine Unternehmung. Med. in derselben Bedeut.; daher glücklich od. günstig opfern, *τινί*, Hdt., Plat., Xen., Sp.; *ἑαυτόν*, Plut. b) mit folg. infin. od. *ὥςτε*, z. B. *οὐ γὰρ ἐκαλλιέρεε διαβαίνειν*, er erlangte keine günstigen Zeichen, um überzusetzen, Hdt.; auch intranf. *καλλιερῆσαι τοῖς θυομένοισι οὐκ ἐδύναντο*, den Opfernden konnten keine glücklichen Vorzeichen zu Stande kommen; vollständig: *καλλιερησάντων τῶν ἱερῶν*, Hdt. — Pass. *τὰ ἱερὰ ἐκαλλιερεῖτο*, Xen. hell. 3, 1, 17. 2) überh. opfern, *τοὺς ξένους τῇ Ἀρτέμιδι καλλιερεῖσθαι*, Sext. Emp. Davon [K. S.

καλλιέρημα, τὸ, Opfer mit günstiger Vorbedeutung,

καλλιζυγής, 2 (ζεύγνυμι), schön, gut bespannt, Eur. Andr. 277. [Hom.; *κόραι*, Heliod.

καλλίζωνος, 2 (ζώνη), mit schönem Gürtel, *γυναῖκες*,

καλλιθέμεθλος, 2 (θέμεθλον), schön gegründet, *νηός*, Musae. 71.

καλλί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit schönem Haar, schönhaarig, Hom.; *μῆλα*, schönwollig, Od., Opp.

καλλιθυτέω, gut od. glücklich opfern, schöne Opfer darbringen, *κάπρον*, Anth. 6, 240.; von

καλλίθυτος, 2 (θύω), gut, glücklich geopfert. 2) mit *βωμός*, worauf schöne Opfer gebracht werden, Eur. zw.

καλλικαρπέω (*καλλίκαρπος*), schöne od. gute Früchte haben, Theophr., Geop.

καλλικαρπία, ἡ, Schönheit od. Güte der Früchte, das Versehenseín mit schönen od. guten Früchten, Theophr., Geop.; von

καλλί-καρπος, 2, mit schönen, guten Früchten, fruchtreich (von Ländern u. Bäumen), Aesch., Eur., Theophr., Sp.; auch im Comp., Theophr.; u. Superl., Polyb., Plut.

καλλίκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), schön gehörnt, Anth. b) = *αἰγόκερως*, Galen.

καλλί-κοκκος, 2, mit schönem Kern, Theophr.

καλλικόμης, 2, dor. *-κόμας*, = *καλλίκομος*, Eur. Iph. A. 1080.

καλλίκομος, 2 (κόμη), mit schönem Haar, schönhaarig, Hom., Hes., Pind., Epimenid., Anth.

καλλικοτταβέω, d. i. *καλῶς κοτταβίζω*, Soph. fr.

καλλί-κρεας, ως, τὸ, schönes, schmackhaftes Fleisch, = *πάγκρεας*, Galen.

καλλικρήδεμνος, 2 (κρήδεμνον), mit schönem Stirnband, Od. 4, 623.

καλλίκρηνος, 2 (κρήνη), mit schöner Quelle, Pind. fr.

καλλί-κρουνος, 2, mit schönem Quell, Nicet.

καλλίκτιτος, 2 (κτίζω), schön gegründet od. gebaut, Nonn. [Anacr.

καλλιλαμπέτης, ου, ὁ (λάμπω), schön leuchtend,

καλλιλαμπής, 2 (λάμπω), schön leuchtend, Sp.

καλλιλεκτέω (λέγω), schön reden, Sext. Emp., D. Laert.; davon

καλλιλεξία, ἡ, das Schönreden, Simplic. u. a. Sp.

καλλιλογέω (λέγω), schön sagen, schön ausdrücken, D. Hal.; im Med. schön od. schicklich reden, Luc. Tox. 35. b) durch Worte beschönigen, D. Hal. 8, 32. Davon

καλλιλογία, ἡ, schöner Ausdruck, Wohlredenheit, D. Hal.

καλλι-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, schön zeugend; als Märtyrer sterbend od. gestorben, K. S. u. a. Sp.

καλλί-μασθος, u. *καλλί-μαστος*, 2, mit schöner Brust, Sp. [Liban.

καλλίμαχος, 2 (μάχη), schön od. trefflich kämpfend,

καλλί-μηρος, 2, mit schönen Hüften, Poll.

καλλίμορφος, 2 (μορφή), schön gestaltet od. gebildet, schön, Eur., Antiphan.

κάλλιμος, 2, = *καλός*, schön, Od., Anth., Qu. Sm.

καλλίναος, 2 (νάω), schön fließend, mit schönem Wasser, Eur., Ap. Rh.

καλλίνῑκος, 2 (νίκη), mit schönem Siege, der einen schönen Sieg erkämpft hat; ruhmvoller Sieger, Archil., Pind., Eur., Plat., Inscr. 2) den Sieg verherrlichend, Pind., Eur.; *στέφανος καλλ.*, herrlicher Siegeskranz, Eur.; *τὸ καλλίνικον*, Siegesfeier, Pind. 3) eine Flötenmelodie, Tryphon b. Ath. 14. p. 618, c.

καλλιοινία, ἡ (οἶνος), Schönheit od. Güte des Weines, Geop. 2) reichliche Weinerzeugung, Geop.

κάλλιον, als adv., schöner, herrlicher, trefflicher, Plat. u. A.

καλλ-ίουλος, ὁ, ein Lobgesang auf die Demeter, b. Ath.

καλλιουργέω (*ΈΡΓΩ*), schön arbeiten, schmücken, Themist. Davon

καλλιούργημα, τὸ, schönes Werk, Iulian., Basil.

καλλιόω (*καλλίων*), schöner machen, verschönern, LXX., Achmet.

καλλί-παις, παιδος, ὁ, ἡ, schöne Kinder habend od. gewährend, Trag., Arist., Aristid., Ael.; übertr. (von schönen Reden), Plat. 2) schönes Kind, Eur. Or. 962.

καλλιπάρειος, 2, spätere Form st. des folgend., Poll.

καλλιπάρηος, 2 (παρειά), schönwangig, Hom., Anth., Qu. Sm.

καλλι-πάρθενος, 2, mit schönen Jungfrauen, *Νείλου ῥοαί*, von schönen Nymphen bewohnt od. die jungfräulich schönen Fluthen des Nil, Eur. Hel. 1., Ar. 2) jungfräulich schön, Eur. Iph. A. 1574. [Od.

κάλλιπε, ep. st. *κατέλιπε*, aor. 2. von *καταλείπω*,

καλλι-πέδῑλος, 2, mit schönen Sohlen od. Schuhen, h. Merc. 57. [schön gekleidet, Pind., Eur.

καλλί-πεπλος, 2, mit schönem Oberkleide od. Schleier;

καλλι-πέταλον, τὸ, = *πεντάφυλλον*, Diosc.

καλλι-πέτηλος, 2, schönblätterig, Anth.

καλλί-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, mit schönen Ellnbogen od. Armen, Eur., Alciphr. [Pind., Eur.

καλλι-πλόκαμος, 2, mit schönen Haarflechten, Hom.,

καλλί-πλουτος, 2, mit herrlichem Reichthum, Pind.

καλλίπνοος, zsgz. *καλλίπνους*, 2 (πνοή), schön athmend, -duftend, -tönend, b. Ath.

καλλί-πολις, εως, ἡ, schöne Stadt, Schönstadt; Musterstaat, Plat., Themist., K. S. [Hom.

κάλλιπον, ep. st. *κατέλιπον*, aor. 2. zu *καταλείπω*,

καλλί-πονος, 2, von schöner Arbeit, Paul. Sil.

καλλι-πόταμος, 2, von schönen Flüssen, *νοτίς*, Eur. Phoen. 648. [stattliche Reiter, K. S.

κάλλ-ιππος, 2, mit schönen Pferden. ὁ *κάλλ.*, der

καλλι-πρεπής, 2, sich durch Schönheit auszeichnend, stattlich, Euseb. [Ansehn, Philox. b. Ath.

καλλι-πρόςωπος, 2, mit schönem Gesicht, schön von

καλλί-πρῳρος, 2, mit schönem Vordertheil (vom Schiffe), Eur. Med. 1335. b) mit schönem Antlitz od. Ansehn, Aesch.

καλλί-πῡγος, 2 (πυγή), mit schönem Hintern, Ath.

καλλίπυλος, 2 (πύλη), mit schönen Thoren, Anth. app. 16.

καλλί-πυργος, u. καλλιπύργωτος, 2, schön bethürmt; wohl befestigt, hoch, Eur.; metaph. σοφία, Ar. nub. 1024.

καλλί-πωλος, 2, mit schönen Rossen, Pind.

καλλιρέεθρος, 2 (ῥέεθρον, ῥέω), schön fließend, mit schönem Wasser, Od., h. Ap., Hes., Eur. [Sm.

καλλίροος, 2 (ῥέω), = καλλίῤῥοος, Od., Pind., Qu.

καλλιῤῥημοσύνη, ἡ, Schönredenheit, schöne Sprache; Prahlerei, D. Hal., Luc.; von

καλλιῤῥήμων, 2 (ῥῆμα), schön redend, D. Hal.

καλλίῤῥοος, zsgz. καλλίῤῥους, 2 (ῥέω), schön fließend, Hom. u. a. Dicht. [T. 437.

καλλι-στάδιος, 2, mit schöner Rennbahn, Eur. Iph.

καλλιστεῖον, τὸ (καλλιστεύω), der Preis der Schönheit od. des Schönsten, Eur., Luc.; Preis od. Lohn der Tapferkeit, Soph. Ai. 438. b) καλλιστεῖα, τά, Wettkampf der Schönheit, schol.

καλλί-στερνος, 2, mit schönem Busen, Nonn.

καλλίστευμα, τό, Preis, Vorzug der Schönheit, Eur. Or. 1655. b) das Schönste, Eur. Phoen. 223; die Schönheit, Lyc. 1011; von

καλλιστεύω, u. Med. (κάλλιστος), der Schönste sein, als der Schönste gelten, mit genit., vor od. unter Andern, Hdt., Eur., Plut.

καλλι-στέφανος, 2, mit schönem Kranze; schön bekränzt, h. Cer., Tyrt., Eur. b) ἐλαία, der wilde Oelbaum zu Olympia, von dem die Siegeskränze genommen wurden, Arist., Paus.

κάλλιστος, 3, Superl. zu καλός.

καλλιστρούθιος, 2 (στρουθός), vom Sperlinge geliebt; σῦκα, eine vorzügliche Art Feigen, Ath., Plin.

καλλίσφυρος, 2 (σφυρόν), mit schönen Knöcheln od. Füßen, schlankfüßig, Hom., Hes.

καλλιτεκνία, ἡ, das Gebären, der Besitz von schönen, guten Kindern, Parthen. 33.; von

καλλίτεκνος, 2 (τέκνον), schöne, gute Kinder erzeugend od. habend, Plut., Luc., Orph.

καλλιτεχνέω, ich arbeite schön, Sp.; von

καλλιτέχνης, ου, ὁ, = καλλίτεχνος. Anacr.

καλλιτεχνία, ἡ, Geschicklichkeit in der Kunstarbeit; Kunstgeschicklichkeit, Schönheit der Kunstarbeit, Strab., Plut., Ath.; von [Strab., Themist.

καλλίτεχνος, 2 (τέχνη), der schöne Kunstarbeit macht,

καλλιτόκεια, ἡ, als fem. zu d. folg., Opp. cyn. 1, 6.

καλλιτόκος, 2 (τίκτω), schön gebärend, schöne Kinder habend, Christod. ecphr. 132.

καλλίτοξος, 2, mit schönem Bogen, Eur. Phoen. 1168.

καλλι-τράπεζος, 2, mit schöner, prächtiger, gutbesetzter Tafel, Com. b. Ath.

καλλίτριχον, τό, = καλλίφυλλον, Ael., Galen.; neutr. von

καλλίτριχος, 2, = καλλίθριξ, die Haare schön machend, Diosc.

κάλλιφ' st. κάλλιπε, d. i. κατέλιπε, Il.

καλλιφανής, 2 (φαίνω), schön leuchtend, Sp.

καλλιφεγγής, 2 (φέγγος), schön leuchtend, schön glänzend, Eur., Theodect.

καλλίφθογγος, 2 (φθέγγομαι), schön tönend, Eur.

καλλί-φλοξ, ογος, ὁ, ἡ, schön flammend, schön leuchtend, Eur. Ion 706. [fen, Nonn.

καλλιφυής, 2 (φυή), von schönem Wuchs, schön gewach-

καλλίφυλλον, τό, Schönblatt, Frauenhaar (eine Pflanze), Hipp.

καλλί-φυλλος, 2, schönblätterig, Anacr.

καλλιφύτευτος, 2 (φυτεύω), schön bepflanzt, Nicet.

καλλίφυτος, 2 (φύω), Schönes erzeugend, Nonn.; schön bepflanzt, Sp.

καλλιφωνία, ἡ, schöne Stimme od. Sprache; schöner Stil; Wohlklang, D. Hal., Luc., Poll.; von

καλλίφωνος, 2 (φωνή), mit schöner Stimme, schönstimmig, Plat., Plut.

καλλί-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit schönen Händen, b. Ath.

καλλιχέλωνος, 2 (χελώνη), mit einer schönen Schildkröte, Eupol. [fisches, Ath., Opp.

κάλλ-ιχθυς, υος, ὁ, Schönfisch, Benennung eines Meer-

καλλί-χοιρος, 2, mit schönen od. guten Ferkeln, Arist. h. a. 6, 18.

καλλίχορος, 2, mit schönen Reigenplätzen, geräumig, anmuthig, schön, Hom. u. a. Dicht. 2) mit schönen Chortänzen, dazu gehörig, Eur., Ar., Anth. [Sp.

καλλίχροος, zsgz. καλλίχρους, 2 (χρόα), schönfarbig,

καλλιχωρία, ἡ (χώρα), Schönheit der Gegend, Diod. 1, 30.

καλλίων, 2, Compar. von καλός.

καλλιώνυμος, 2 (ὄνομα, ὄνυμα), mit schönem Namen, schönnamig; ὁ κ. ein Fischname, Hipp., Arist., Ael. Vgl. κάλλιχθυς.

καλλονή, ἡ, eine Nebenform von κάλλος, Schönheit, Hdt., Hipp., Plat., Eur., Sp.

κάλλος, εος, τὸ (καλός), die Schönheit, von Hom. an häufig; Herrlichkeit, Vortrefflichkeit, Plat., Isocr., D. Hal., Plut.; ἐς κάλλος, der Schönheit wegen; glücklich, Eur.; moralisch gut, Aristid.; mit Anstand, vortrefflich, Arr. 2) concret: das Schöne, eine schöne Sache, ein schönes Stück, Ael. h. a. 17, 13.; übertr. (vom Oedipus) κακῶν ὕπουλον, eine vom Unheil innerlich schwärende Schönheit, Soph. O. R. 1396. b) eine Schönheit, eine Schöne, schönes Weib, Luc. c) im plur., schöne Sachen, Plat.; von schönen Gewändern, Aesch. Ag. 897., bes. mit gen., Dem., Plut., D. Cass. 3) = κάλλεια, Ael., Clem. Al.

καλλοσύνη, ἡ, Schönheit, Eur., Anth., D. Laert.

καλλόφυλλος, 2, = καλλίφυλλος, Theophr. h. pl. 5, 3, 2. [reinigt, Lex.; davon

καλλυντήρ, ῆρος, ὁ (καλλύνω) der schmückt, putzt,

καλλυντήριος, 2, zum Schmücken gehörig. τὸ καλλυντήριον, Schmuck. τὰ Καλλ., ein Fest zu Athen, Gram.

κάλλυντρον, τό, Werkzeug zum Schmücken, Putzen, Reinigen; Besen, Plut., Clem. Al. 2) ein weiblicher Kopfputz, Sp. 3) Name einer Blume od. eines Strauches, viell. = κήρινθος, Arist. Von

καλλύνω, schön machen, reinigen, putzen, fegen, Soph., Arist., Sp. b) übertr. ψυχάς, ausbilden; beschönigen, Soph., Plat. 2) im Med. sich brüsten od. rühmen, prunken, Plat., ἐπί τινι, mit etwas, Ael.

καλλωπίζω (ὤψ), schönes Ansehn geben; schmücken, zieren, putzen, Xen., Sp. b) übertr. verschönern, ausschmücken, ὄνομα, λόγον, Plat., Rhet. 2) im Med. a) sich putzen, schmücken, Plat. b) sich zieren; prahlen, sich brüsten, rühmen, τινί od. ἐπί τινι, mit etwas, sich etwas zur Ehre rechnen; auch absol. mit inf., od. mit ὡς u. partic., Att., Sp.; vom Pferde: stolz einherschreiten, Xen. eq. 13, 4. c) sich zieren, spröde thun, πρός τινα, Plat., Plut. Davon

καλλώπισμα, τό, Schmuck, Zierrath, Putz, Plat., Sp.

καλλωπισμός, ὁ, das Schmücken, Zieren, Putzen, Plat. 2) Schmuck, Putz, Hipp., Plat., Xen., Sp. 3) das Einherstolziren des Pferdes, Xen. eq. 13, 4.

καλλωπιστέος, adj. verb. von καλλωπίζω, zu schmücken, Clem. Al.

καλλωπιστής, οῦ, ὁ, fem. καλλωπίστρια, ας, ἡ, Plut., der, die sich od. Andere putzt, schmückt, Putzsüchtige, Isocr., Arist., Plut. Davon

καλλωπιστικός, 3, zum Putzen, Schmücken gehörend, dasselbe betreffend, Arr., Epict.; καλλωπιστική, ἡ (sc. τέχνη), die Kunst zu putzen od. zu schmücken, Galen.

καλοβάμων, ὁ, ἡ, u. καλοβάτης, ὁ (κᾶλον, βαίνω), der auf Stelzen geht, Maneth. Davon

κᾱλοβατέω, auf Stelzen gehen, Porphyr.

καλό-βιος, 2, schön od. anständig lebend, Paul. Al.

καλόγηρος, 2 (γῆρας), von glücklichem Alter; ὁ καλ., der Mönch; davon τὸ καλογήριον, das Kloster, u. καλογηρικός, 3, mönchisch, ἡ καλογηρική Mönchsthum, K. S.

καλόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit schöner Sprache, Sp.

καλογνώμων, 2 (καλός, γνώμη), edelgesinnt, Procl., K. S. [N. T.

καλο-διδάσκαλος, ὁ, Lehrer des Schönen u. Guten,

καλοειδής, 2 (εἶδος), von schöner Art, Sopat.

καλο-έργατις, ιδος, ἡ, Wohlthäterin, Porphyr.

καλοεργός, 2 (ἘΡΓΩ), schön handelnd, wohlthuend, Maneth.

καλοήθης, 2 (ἦθος), von schönen, guten, gefälligen Sitten; gutartig, M. Anton., Procop.

καλοθέλεια, ἡ, Wohlwollen, K. S., von καλοθελής, 2, adv. -θελῶς (θέλω), wohlwollend, Sp.

καλοιώνιστος, 2 (οἰωνίζομαι), von guter Vorbedeutung, schol.

καλοκἀγαθία, ἡ, die Eigenschaft und Tugend eines καλοκἄγαθος, Biederkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Bravheit, Att., Sp.

καλοκἀγαθικός, 3, was einem καλοκἄγαθος gehört, geziemt, zukömmt; auch = καλοκἄγαθος, Polyb., Plut.

κακοκἄγαθος, 2, d. i. καλὸς κἀγαθός, u. so stets b. den Att., καλοκἄγαθος nur Poll. 4, 11., schön (edel) u. gut; wacker, ehrenfest, tapfer. 2) καλοὶ καὶ ἀγαθοί, die Vornehmen und Gebildeten aus den ersten Familien im Staate. [Sommer wo zubringen, Sp.

καλοκαιρίζω (καλοκαίριον), die schöne Zeit od. den

καλοκαιρινός, 3, zur schönen Zeit, im Sommer, hippiatr.; von [merzeit, Sp.

καλοκαίριον, τὸ (καιρός), die schöne Zeit, die Som=

καλο-λᾶϊγξ, γγος, ἡ, schönes Steinchen, Tzetz.

κᾶλον, τὸ (καίω, κάω, also eigentlich: das Brennbare), Holz, besond. trockenes, dürres Holz, h. Merc., Hes., Ion b. Ath., Call. fr. Vgl. κῆλον.

καλονοησία, ἡ (νοέω), richtige Einsicht, K. S.

κᾱλοπέδιλα, τὰ (κᾶλον, πέδιλα), Holzschuhe, Theocr. 25, 103.

κᾱλοπόδιον, τὸ, dem. von κᾱλόπους, ποδος, ὁ (κᾶλον), der Leisten, Galen. (richtiger καλαπόδιον).

καλοποιέω, gut machen od. handeln, LXX., N. T.; von

καλοποιός, 2 (ποιέω), gut machend od. handelnd, Procl.

κᾱλόπους, ποδος, ὁ (κᾶλον, πούς), der Holzfuß, Schusterleisten, Plat., Poll., Galen. Sprichw.: ἑνὶ καλάποδι ὑποδεῖν, Alles über einen Leisten schlagen, Galen. (Jetzt lies't man überall richtiger καλάπους.)

καλός, 3, adv. καλῶς u. καλόν od. καλά, Comp. καλλίων, Superl. κάλλιστος, schön, von der rechten, erforderlichen Beschaffenheit; dah. 1) von äußerer Gestalt: schön, reizend, lieblich, hold, einnehmend, angenehm, von Hom. an allgem. καλὸς δέμας, schön von Gestalt, Od.; εἶδος κάλλιστος, Xen.; τὴν ὄψιν, von Ansehn, b. Ath.; mit inf. εἰσορόασθαι, Hom., εἰσορᾶν, Pind., ἰδεῖν, Plut. τὸ καλόν, die Schönheit. τὰ ἐν ἀνθρώποις καλά, die Schönheiten der Welt, τὰ καλά, schöne Dinge, Xen. u. A. καλὸν χωρίον, ein angenehmer, herrlicher Platz, eine reizende Gegend. 2) von innerer Beschaffenheit: gut, edel, brav, herrlich, lobenswürdig, trefflich, rühmlich, auch wohlanständig, schicklich, Hom. (nur im neutr.), Att., Sp.; ächt (von Metallen), Xen.; καλὰ ἔργα, edle, treffliche, herrliche, tapfere Thaten, Xen. u. A. τὸ καλόν, u. τὰ καλά, das Treffliche, die Trefflichkeit, das Gute, die Tugend, das Rühmliche, Att., Sp.; καλόν ἐστι, es ist schön, edel, geziemend, mit inf., von Hom. an häufig. τὰ καλά τινος, Jemandes Vorzüge, treffliche, ausgezeichnete Eigenschaften, Xen. u. A. Die höchste Vollendung in äußerlicher, sittlicher und intellectueller Bildung bezeichnet καλὸς κἀγαθός (opp. πονηρός, Xen.), Att.; seltener καλὸς καὶ ἀγαθός, Xen., Sp.; auch überh. von hoher Trefflichkeit, Plat., Xen., Dem. 3) in Bezug auf Zweck u. Gebrauch: a) tauglich, gut, tüchtig, brauchbar, nützlich; passend, bequem, angenehm, willkommen, erfreulich, Hom., Att., Sp.; von Opfern: glücklich, günstig, Aesch., Xen. τὰ καλά, die Annehmlichkeiten, die Genüsse und Freuden, Pind., Hdt., Att.; τὰ ἀγαθὰ καὶ καλὰ ἐν ἀνθρώποις, die Güter u. Freuden des Lebens, Att., Sp. καλὸν εἶναι εἴς τι od. πρός τι, zu etwas tauglich, nützlich, förderlich sein, Plat., Xen. ἐν καλῷ a) an einem passenden, bequemen, sichern Platze. ἐν καλῷ τινος, passend, gelegen, bequem zu od. für etwas, Xen. u. A. b) zur passenden Zeit gelegen, Eur., Xen. u. A. καλῶς τινος καθίστασθαι, eine gute, bequeme Lage für etwas haben, Thuc. u. A. εἰς καλόν, zur glücklichen Stunde, zur gelegenen Zeit, Att., Sp. τὰ ἱερὰ καλὰ γίγνεται, die Zeichen in den Opferthieren sind günstig, Xen. c) schicklich, geziemend, anständig, rühmlich, ehrenvoll, Att., Sp.; τὸ καλόν, der Anstand. σὺν τῷ καλῷ, mit Anstand. τὰ καλά, anständige, ehrenvolle Beschäftigungen, edle Künste, Att., Sp. 4) ὁ καλός, der Geliebte. ἡ καλή, die Geliebte (bes. in Inschriften), Ar., Plut. 5) das Adv. καλῶς, a) schön, zierlich, selten in eigtl. Bdtg. b) recht, richtig, gehörig, gut, zweckmäßig, passend, trefflich. c) sittlich schön, gut, edel; auch schicklich, anständig, Od. 2, 64., Att., Sp. καλῶς ποιῶν, recht thuend, d. i. mit Recht, Ar., Dem. κάλλιστα, aufs Beste, ganz vortrefflich. καλῶς ἔχειν, schön sein, Xen. mem. 3, 11, 1.; sich in einer guten Lage, wohl befinden; gut sein, genug, hinlänglich sein; recht, billig sein; anständig, schicklich sein, sich geziemen, Ehre machen, Att. καλῶς γίγνεσθαι, gut, glücklich von Statten gehen, Xen. πράττειν, sich wohl befinden, Glück haben, glücklich sein, Trag., Plat. d) bei Adject. wie bene zur Verstärkung: sehr, gar, recht, Thuc. 5, 60., Aesch. [ᾱ b. Hom. u. a. Ep., ᾰ b. Att., ᾱ̆ b. nichtattischen Dichtern, jedoch so, daß bei Elegic. u. Iambogr. u. sp. Ep. ᾱ vorherrscht, b. Lyric. u. Epigram. ᾰ.]

κάλος, ὁ, s. κάλως. [K. S.; von

καλοστροφέω, gut umwenden, χωρίον, gehörig eggen,

καλόστροφος, 2 (στρέφω), gut gedreht, Tzetz. 2) καλοστρόφος, ὁ, Seildreher, Seiler, Plut. Pericl. 12.

καλο-σύμβολος, 2, schön od. gut rathend, Procl.

καλοτεχνία, ἡ, = καλλιτεχνία, Rhet.

καλότης, ἡ, Schönheit, Chrysipp. b. Plut. mor. p. 441, b.

καλ-όφθαλμος, 2, mit schönen Augen, schönäugig, Sp.

κᾱλοφόρος, 2 (κᾶλον, φέρω), dürres Holz tragend, Dosiad. b. Ath.

καλπάζω (κάλπη), traben, trottiren, hippiatr. Davon

καλπασμός, ὁ, der Trott, Trab, Philumen. b. Orib.

κάλπη, ἡ, der Trott. δρόμος od. ἀγὼν κάλπης, zu Olympia ein Wettkampf, wo der Reiter gegen das Ziel hin vom Pferde sprang und nebenher im Trabe lief, Plut. mor. p. 675, c., Paus. 5, 9, 1. 2) = κάλπις, Urne, Wasserkrug, Aristaen. b) als Sternbild, = ὑδρεῖον, Procl. c) Aschenkrug, Todtenurne, Plut., Hdn.

κάλπιον, τὸ, dem. von κάλπις, Ath. 11. p. 475, c.

κάλπις, ιδος, ἡ, ein Gefäß, Krug: a) Wasserkrug, Od., h. Cer., Pind., Eur., Ar., Sp.; ein Trinkgeschirr, b. Ath. b) ein Salbengefäß, Antiphan. b. Ath., Polyb. c) Urne zum Loosen od. für die Stimmtafeln, Luc., Anth. d) Todtenurne, Aschenkrug, Plut. Demetr. 53., Anth.

κάλτιος. ὁ, der Schuh der Römer, calceus, b. Poll., Plut. (in καλίκιος verdorben b. Polyb. 30, 16, 3).

καλύβη, ἡ, Hütte, Zelt, Laube, Hdt., Thuc., Sp. [ciphr.

καλύβιον, τὸ, dem. des vorherg., D. Hal., Plut., Al-

καλυβῑτης, ου, ὁ, von der Hütte, dazu gehörig; Hüttenbewohner, Strab.

καλυβοποιέομαι, Med., sich Hütten machen, in Hütten leben, Strab. [Diosc.

καλυκ-άνθεμον, τὸ, = περικλύμενος, Geisblatt,

καλυκοστέφανος, 2, mit einem Kranz von Blumenknospen, Anth., poët. b. Plut.

καλυκώδης, 2 (εἶδος), nach Art eines Blumenkelches, einer Knospe, Theophr., Diosc.

καλυκῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), mit einem Blumengesichte, wie eine Rosenknospe anzuschauen, h. Hom., Orph.

καλύκωσις, εως, ἡ, die Knospe, bes. die Rosenknospe, LXX., Aquil.

κάλυμμα, τὸ (καλύπτω), Bedeckung, Decke, Hülle, Verhüllung, Trag. u. A.; umhüllendes Gewand, Il. 24, 93, h. Cer., Eur., Ar.; eine Art Kapuze, Dicaearch.; bildlich, Aesch. Ag. 1151. Bes. a) vom Schädel, als Gehirndecke, Nic. b) Fruchthülse, Nic. c) Schaale der Muschel und Schnecke, Arist. d) von den Augenliedern, Poll. e) das Grab, Grabmahl, Anth. 7, 227. 2) ein sackförmiges Fischernetz, Opp. hal. 3, 82.

καλυμμάτιον, τὸ, dem. des vorherg., die die Oeffnungen an der Decke füllenden Kappen, Ar. fr.

κάλυξ, υκος, ἡ, Blumenkelch, Knospe, bes. aufbrechende Rosenknospe, h. Cer., Hdt. 2, 92.; Arist., Theocr. 3, 23., Anth., Opp., Musae. b) überh. Saamenkelch, Fruchthülse, Keim, Hdt., Att., Plut. 2) ein aus Metall gearbeiteter weiblicher Schmuck, viell. knospenförmige od. in Gestalt eines Blumenkelches gearbeitete Ohrgehänge, Il. 18, 401., h. Ven. 87. 164. [fem. von

καλύπτειρα, ἡ, = καλύπτρα, Schleier, Anth. 6, 206;

καλυπτήρ, ῆρος, ὁ, Hülle, Decke, Deckel, Hipp., Diod. b) Schachtel, Büchse, Kasten, Arist., Theophr. c) Dachziegel, D. Hal., Poll., Inscr. d) im plur. Flügelfedern der Raubvögel, Sp. Davon

καλυπτηριάζω, mit Dachziegeln decken, Inscr.

καλυπτός, 3, bedeckt, verhüllt, Soph. fr. b) um etwas gehüllt od. gewickelt, Soph. Ant. 998.

καλύπτρα, ἡ, Decke, Hülle; Deckel, Hdt.; trop. δνοφεραί καλ., d. i. Nacht, Aesch., Plat. b) bes. eine weibliche Kopfbedeckung, eine einfache Haube (während κρήδεμνον der Schleier ist), Hom., Euphor., Parmen., Aesch., Sp.

καλύπτω, f. ψω, bedecken, verhüllen, umhüllen, umhängen, umgeben, τί τινι, von Hom. an allgem.; σάκος ἀμφί τινι od. πρόσθε τινός, den Schild als Schirm um od. vor Einen stellen, Il. 2) übertr. bes. vom Tode: umhüllen, Hom., Trag.; verheimlichen, verbergen, Trag., Plut. — Med. sich umhüllen, sich verhüllen, absol. od. τινί, Hom., h. Ven., Ar.

καλχαίνω, (eigentl.: ich sehe purpurfarben od. dunkel aus, wie das stürmische Meer), ich bin in tiefen Gedanken, ich sinne nach, denke sorgend nach, τί od. ἀμφί τινι, über etwas, Soph., Eur., Lyc. — Pass. mit Purpurfarbe gefärbt sein, Nic. th. 641. Von

κάλχη, ἡ, die Purpurschnecke, Nic., Anth. b) Purpursaft, Purpurfarbe, Strab. c) eine blumentragende Pflanze, Alcm. b. Ath. 2) die Schnecke am Knauf der ionischen Säule, Inscr. [Seil, Ar., Thuc., Sp.

καλώδιον, τὸ, dem. von κάλως, kleines Tau oder

καλῶς, adv. zu καλός, welches s.

κάλως, gen. ω, ὁ, plur. auch κάλωες (Ap. Rh., Orph.), dat. κάλωσι (Orph.), ion. κάλος, Hom., Hdt., jedes Tau, dann das Tau zum Fortbewegen der Schiffe (unsere Topnans u. Geitaue), Att., Sp. ἀπὸ κάλω πλεῖν, das Schiff an Tauen fortziehen lassen, Thuc. πάντα κάλων κινεῖν od. ἐξιέναι od. ἐφιέναι od. ἐντεῖναι, alle Kräfte anstrengen, alle Mittel in Bewegung setzen, Eur., Ar., Plat., Luc. σείειν κάλως, die Segel spannen, Anth. b) Strick, Seil, Hdt., Ar., Luc. [Plut. Pericl. 12.

καλωστρόφος, ὁ (στρέφω), der Seile dreht, Seiler,

κάμ, ep. mit Assimilation vor folgendem μ statt κάτ, d. i. κατά, z. B. κὰμ μέσον st. κατὰ μέσον, Il.

καμακίας, ου, ὁ (κάμαξ), σῖτος, eine Getreideart, die man geschröpft hat, u. die große Stengel u. kleine Früchte treibt, Theophr. [Xen.; von

καμάκινος, 2, aus einer Stange gemacht; zerbrechlich,

κάμαξ, ακος, ἡ, Stange, Latte, Pfahl, Diod., Anth. 9, 322; als masc., Aesch. fr., Anth. 6, 165; bes. a) Weinpfahl, Il., Hes., Anth. b) Zeltpfahl, Galen. c) Ruderstange, Luc. d) Pallisade, Ios. 2) der Lanzenschaft, Gram.; dah. Lanze, Wurfspieß, Aesch., Eur., Ar., Anth. Pl. 176.

καμάρα, ἡ, Gewölbe, Zimmer u. überh. Behältniß mit gewölbter Decke, Agatharchid. b. Phot., Diod., Arr., Galen.; dah. speciell a) ein bedeckter Wagen, Hdt. 1, 199. b) ein Himmelbett, Arr. an. 7, 25, 5. c) ein unten flaches u. oben bedecktes Fahrzeug, Gondel, Strab. d) die Ohrhöhle, Poll. Davon

καμαρικός, 3, = καμαρωτός, Ath. mechan.; καμαρικά, Gewölblehre, eine Schrift des Heron, Eudoc.

καμάριον, τὸ, dem. von καμάρα, ein gewölbtes Zimmer, Gram.; bes. b) der markige Bogen des Gehirns, Galen. c) ein Theil einer Kriegsmaschine, Hero.

καμαροειδής, 2 (εἶδος), gewölbartig, Galen.

κάμαρος, ὁ, s. κάμμαρος. b) die Pflanze δελφίνιον, Diosc.

καμαρόω, ich wölbe, Inscr., K. S.; davon

καμαρώδης, 2, = καμαροειδής, K. S.

καμάρωμα, τὸ, das Gewölbte, Gewölbe, Bogen, Galen.

καμάρωσις, ἡ, das Wölben, die Wölbung, Galen. u. a. Sp. [Ath.

καμαρωτός, 3, gewölbt, mit Bogen gebaut, Strab.,

καμασῆνες, ων, οἱ, eine Art Fische, Emped., Anth. 11, 20.

καματηδόν, adv. (κάματος), mühselig, Maneth.

καματηρός, 3, adv. -ρῶς, Poll., mühsam, beschwerlich, ermüdend, entkräftend, h. Ven., Arist., Sp. 2) mühselig, unglücklich; erschöpft, kränklich, siech, Hdt., D. Hal., Arr.

κάματος, ὁ (κάμνω), schwere Arbeit, Mühe, Anstrengung, Il., Pind., Aesch., Eur., Sp. b) Mühsal, Leiden, Noth, Pind., Soph., Eur. 2) Ermüdung, Ermattung, Erschöpfung, Erschlaffung, Hom., Eur. b) Krankheit, Simon., D. Hal. 3) das mühsam Erarbeitete, das mit Anstrengung Erworbene, Od., Hes., Theogn. b) Arbeit, Werk, Aesch. fr.

καματουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), mühsame Arbeit, K. S.

καματώδης, 2 (εἶδος), mühsam ermattend, ermüdend, erschöpfend, Hes., Pind., Theophr., Bio.

κάμε, ep. st. ἔκαμε, aor. 2. zu κάμνω, Hom.

καμεῖται, 3. sing. fut. zu κάμνω, Il. 2, 389.

καμηλάριος, ὁ, = καμηλίτης, K. S.

καμήλειος, 3, vom Kameele, τὰ καμήλεια, das Kameelfleisch, Porphyr.

καμηλ-έμπορος, ὁ, der auf Kameelen seine Waaren verführt, in Karavanen reis't, Strab.

καμηλίζω, dem Kameel gleichen, Heliod. 10, 27.

καμηλίτης, ου, ὁ, der Kameelwärter, Arist. b) Reiter auf einem Kameel, Hdn., Heliod. c) = καμηλέμπορος, Strab. [Clem. Al.

καμηλοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), Reiter auf dem Kameel,

καμηλοβοσκός, 2 (βόσκω), Kameele fütternd od. haltend, Strab.

καμηλοκόμος, 2 (κομέω), Kameelwärter, Eust.

καμηλο-πάρδαλις, εως, ἡ, Kameelparder, Giraffe, Ath., Diod. u. A. [Diosc.

καμηλοπόδιον, τὸ, die Pflanze Kameelfuß, Andorn,

κάμηλος, ὁ u. **ἡ**, Kameel, Hdt., Att., Sp. b) ἡ κάμηλος, ein Zug von Kameelen bei einer Armee, Hdt. 1, 80.

καμηλοτροφέω (τρέφω), Kameele halten, -nähren, Diod. 3, 44. [K. S.

καμηλώδης, 2 (εἶδος), kameelartig, Galen., Nicet.,

κάμιλος, ὁ, Tau, Ankertau (nach Gram., aber da sich dieses Wort bei keinem alten Schriftsteller findet, so scheint diese Annahme unbegründet und nur wegen der bekannten Stellen in den Evangelien: „es ist leichter, daß ein Kameel durch ein Nadelöhr gehe" ersonnen zu sein).

καμῖναῖος, 3, = καμινιαῖος, K. S. [phr.

καμῖνεία, ἡ (καμινεύω), die Schmelzofenarbeit, Theo-

καμῖνεύς, έως, ὁ, Feuer- od. Metallarbeiter, Diod. 20, 63. [rohr, Anth. 6, 92.

καμῖνευτήρ, ῆρος, ὁ, αὐλός, das Löthrohr, Schmelz-

καμῖνευτής, οῦ, ὁ, = καμινεύς, Luc. sacrif. 6.

καμῖνεύω (κάμινος), im Ofen zubereiten, backen, brennen, schmelzen u. dergl., Theophr., Strab.

καμῖνία, ἡ, = καμινεία, Theophr.

καμῖνιαῖος, 3, vom Ofen, zum Ofen gehörig, LXX., K. S.

καμῖνιον, τὸ, dem. von κάμινος, Geop.

καμῖνίτης, ου, ὁ, ἄρτος, im Ofen gebackenes Brod, Ath. 3. p. 115, e.

καμῖνόθεν, adv., aus dem Ofen, Nic. th. 707.

καμῖνοκαύστης, ου, ὁ (καίω), Ofenheizer, Sp.

κάμῖνος, ἡ, Ofen zum Backen, Schmelzen, Brennen, ep. Hom., Hdt., Aesch. κάμινος οὐκ ἄνθρωπος, sprichw. von einem Menschen, der heiße Speisen verschlingt, b. Ath.; κάμινον ἔχων ἐν τῷ πνεύμονι, von einem Trunkenbolde, Gram. Davon

καμῖνώ, οῦς, ἡ, γρηῒ καμινοῖ ἴσος, wie ein altes Ofenweib (mit dem Nebenbegriffe frecher Geschwätzigkeit, wie bei uns Waschweib, Höckerweib), Od. 18, 27.

καμῖνώδης, 2 (εἶδος), einem Ofen od. Kamin ähnlich, ofenartig, russig, Strab.

κάμμα, τὸ, ein Backwerk mit Lorbeerblättern, Ath.

καμμαρίς, ίδος, ἡ, = κάμμαρος, Galen.

κάμμαρος, ὁ, eine Art Krebse, viell. die Flußgarneele, Sophron u. Epicharm. b. Ath. (auch κάμμορος).

καμματίδες, ων, αἱ, die Lorbeerblätter in dem Backwerk κάμμα, Ath. [μέν, Sappho.

καμμέν, richtiger κὰμ μέν, ep. st. κὰτ μέν, d. i. κατὰ

κάμμες, äol. u. dor. st. καὶ ἄμμες, d. i. καὶ ἡμεῖς.

καμμίξας, ep. st. καταμίξας, part. aor. 1 von καταμίγνυμι.

καμμονίη, ἡ (st. καμμονή, d. i. καταμονή), Beharrlichkeit im Streite und der dadurch erlangte Sieg, Il., Anth. Pl.

κάμμορος, 2 (st. κατάμορος, mit widrigem Schicksal), elend, unglücklich, Od. 2) τὸ κάμμορον, ein kühlendes Mittel (entw. κώνειον od. ἀκόνιτον), Hipp., Nic. 3) ὁ κάμμορος, andere Lesart f. κάμμαρος, b. Ath.

καμμύω, ep. u. poët. st. καταμύω, Batrach. 192, LXX., N. T.

κάμνω, f. καμοῦμαι, aor. ἔκαμον, pf. κέκμηκα, 1) trans., mühsam u. mit Anstrengung verfertigen od. arbeiten, zu Stande bringen, im Med. sich (sibi) mit Mühe bearbeiten; sich erarbeiten od. erringen, τί τινι, Hom. u. a. Ep.; ἱρόν, sich erbauen, Ap. Rh. 2) intrans., sich abmühen, sich anstrengen, Hom., auch mit inf., Il., od. partic., wie οὐδέ τι τόξον δὴν ἔκαμον τανύων, und nicht habe ich mich durch langes Spannen des Bogens ermüdet, d. i. ich spannte ihn ohne Anstrengung, Od. 21, 426; πρός τινι, gegen etwas sich anstrengen, Aesch. sept. 210. b) ermüden, erschlaffen, ermatten; auch mit partic., wie κάμνει θέων, er läuft sich müde, Hom., Pind., Att. c) Mühseligkeit erleiden od. erdulden; in Gefahr sein; daher erkranken, krank sein, τινὶ od. τί, an etwas, Att., Sp. οἱ καμόντες u. κεκμηκότες od. κεκμηῶτες, die Verstorbenen (welche des Lebens Mühe getragen haben), Hom., Att. 3) mit dem partic. eines andern Verbi, bes. in negativen Sätzen: lästig finden, überdrüssig werden, aufhören, nicht mögen. μὴ κάμῃς ποιῶν, laß dich die Mühe nicht verdrießen zu thun, thue unverdrossen, ohne Zögerung, Pind., Att. — Das pf. wird stets in intrans. Bdtg. gebraucht.

καμπεσίγυιος, 2 (κάμπτω, γυῖον), die Glieder biegend. παίγνια καμπ., Gliedermänner, Puppen, Marionetten, Orph. b. Clem. Al.

κάμπη, ἡ (κάμπτω), die Raupe, eigentl. der Spannenmesser, Hipp., Arist. u. A. 2) ein anderes großes Thier, ein Ungeheuer, Diod., Nonn., Apollod.

καμπή, ἡ (κάμπτω), Krümmung, Biegung, Bug, Hdt., Aesch., Plat.; übertr. vom Gesange: Schnörkeleien, Ar., Pherecr., Philostr. 2) Umbiegung in der Rennbahn, die Kehre, Eur., Ar., Plat. b) übertr. Umkehr, ποιεῖσθαι, Plat. πάλιν μῦθον ἐς καμπὴν ἄγειν, auf das Vorige zurückkommen, Eur. 3) die periodische Umkehr (conversio), Rhet. Davon

κάμπιμος, 3, gebogen, gekrümmt, krumm, Eur. Iph. T. 81. Dafür **κάμπιος**, 2, Gram.

κάμπος, εος, τὸ, Haifisch, Wallfisch, Lyc. 414.

καμπτήρ, ῆρος, ὁ, Biegung, Krümmung, Bug, Winkel, Xen., Strab. 2) Biegung der Laufbahn, Kehre, Arist., übertr. b. Stob., Anth.

καμπτικός, 3, zum Biegen gehörig. καμπτικὴ κίνησις, die Bewegung des Biegens, Arist. b) biegsam, φωνάριον, Poll.

καμπτός, 3, gebogen, gekrümmt; biegsam (opp. ἄκαμπτος), Arist., Sp.

κάμπτρα, ἡ, = κάμψα, Sp., wovon das dem. κάμπτριον, τὸ, Geop.

κάμπτω, f. κάμψω, beugen, biegen, einbiegen, umbiegen, krümmen; einlenken, umlenken. γόνυ, γούνατα, seine Kniee beugen, d. i. sich niederlassen, niedersetzen, ausruhen, Il., Trag. b) trop. erniedrigen, Pind.; niederdrücken, πημοναῖσι, Aesch. c) κάμπτειν τινά, Jem. bewegen, erweichen, abbringen von einer gefaßten Meinung, Thuc., Plat., Plut.; κ. τι, um etwas herumlenken, darum herumfahren, herumgehen, Hdt., Eur., Ar., Sp.; κάμπτειν βίον, auf der Lebensbahn umlenken, d. i. sich dem Ende nähern, Soph., Eur.; sich zurückwenden, εἰς ὄρος, Eur.; auch ausweichen, κακά, Eur.; im Med. ἐγγὺς τῶν ἐμῶν κάμπτει φρενῶν, du näherst dich meinem Sinn, Eur. Iph. T. 815. d) vom Rhythmus u. Gesange, Ar., Philostr. 2) intrans., umlenken, sich wenden, umkehren, Soph., Theocr. (wo Andere ἅρμα od. ἵππους hinzudenken).

καμπύλη, ἡ, eigentlich femin. von καμπύλος (sc. βακτηρία), krummer Stab, Krummstab, Ar., Plut., Alciphr. [Aretae.

καμπύλλω, ion. st. κάμπτω, biegen, krümmen, Hipp.,

καμπυλοειδής, 2 (εἶδος), krummartig, krumm aussehend, Plut. mor. p. 1121, c. — Adv. -ειδῶς, Sp.

καμπυλόεις, 3, = καμπύλος, Anth. 6, 28.

καμπυλόπρυμνος, 2 (πρύμνα), mit gekrümmtem Hintertheil, Gram.

καμπυλόῤῥῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, auch καμπυλόῤῥινος, 2 (ῥίς), mit krummer Nase, Gram.

καμπύλος, 3, gebogen, gekrümmt, krumm (opp. εὐθύς), Hom., Pind., Plat., Aesch. 2) übertr. μέλος, ein an künstlichen Rhythmen od. Schnörkeln reiches Lied, Simon.; γραμμαί, a) Curven im engeren Sinne. b) gebrochene od. gemischte Linien, Mathem. — Vergl. καμπύλη, davon

καμπυλότης, ἡ, Krümmung, Hipp., Arist.

καμπύλοχος, 2 (ὄχος), mit krummen Rädern (vom Pfluge), Orph. b. Clem. Al.

κάμψα, ης, ἡ, verstärkte Form st. κάψα, wie man auch geschrieben findet (κάπτω), Korb, Kiste, Kapsel, Gram.

καμψάκης, ου, ὁ, auch καψάκης (κάπτω), ἐλαίου, ein Oelgefäß, LXX., K. S. 2) ein Maaß, welches etwa 96 Unzen enthielt, Oribas.

καμψάνεμα, τὸ, der Rosmarin, Diosc.

καμψι-δίαυλος, 2, der den δίαυλος läuft u. dabei

die Kahre macht, überh. schnell hin u. her laufend, Telestes b. Ath. 14. p. 637, a.

καμψίον, τὸ, dem. von *κάμψα*, Eudoc.

καμψί-πους, ποδος, ἡ, *Ἐρινύς*, die Erinys, welche die Kniee (*πούς*, Fuß und Bein) beugt, d. i. entweder welche niederstreckt, od. welche demüthigt, Aesch. sept. 773.

κάμψις, ἡ (*κάμπτω*), das Biegen; Biegung, Krümmung, Plat., Arist., Sp.

κάμων, ωνος, poët. = *σκαμωνία*, Nic. al. 484.

κἄν [fälschlich auch mit ι subscript. *κᾄν*], 1) st. *καὶ ἐάν*, und wenn, wenn auch, obgleich. *κἄν — κἄν* od. *κἄν μέν — ἢν δέ*, sei es daß — oder daß; mag es — oder, Hes., Att., Sp. 2) st. *καὶ ἄν*, und wohl, auch wohl, selbst wohl, Hes. op. 355., Att.; *κἄν εἰ*, auch wenn, selbst wenn, Plat. 3) *κἀν*, st. *καὶ ἐν*, auch in, wo richtiger *κἀν* zu schreiben ist.

κάν, poët. mit Assimilation vor ν, st. *κάτ*, d. i. *κατά*, z. B. *κὰν νόμον*, Pind.

κανάβευμα, τὸ, Modell, Entwurf, Ar. fr.

κανάβιος, 3, zum Modell, zum Modelliren gehörig, Gram. *σῶμα καν.*, eine Schattengestalt, Anth. 11, 107.

κάναβος, u. *κάνναβος*, ὁ, das Holz, um welches die Künstler (mit Wachs od. Thon) eine Figur modelliren, Arist., Poll. 2) Modell, Entwurf, Skizze; Skelet, Gram.

κανάζω, f. *άξω*, das Stammw. zu *καναχή*, ein Geräusch, Getöse machen, einen Ton geben; dah. auch verwirren, stören. Gewöhnl. nur in Zusammens., wie z. B. *ἐκκαναξεῖν*, ausgulkern; *ἐγκανάξαι*, eingulkern (mit Geräusch eingießen), Gram.

κάναθρον, auch *κάνναθρον*, τὸ (*κάνη*), Wagenkorb; Korbwagen, Xen., Plut.

κάναστρον, τὸ (*κάνη*), geflochtener Korb, Gram. 2) irdene Schüssel od. Gefäß, ep. Hom. 14, 3.

καναχέω, ein Geräusch machen; rauschen, schallen, tönen, krachen, Od., Call. 2) trans., ertönen lassen, anstimmen, *μέλος*, Ap. Rh.; von

καναχή, ἡ, Geräusch, Ton, Klang, Geklirr, Il., Soph., Qu. Sm.; vom Stampfen der Maulthiere, Od.; *καν. ὀδόντων*, Zähneknirschen, Il., Hes.; vom Klang musikal. Instrumente, h. Ap., Pind., Soph. Davon

καναχηδά, Hes., u. *καναχηδόν*, adv., mit Geräusch, Klang, Getön, D. Per., Aretae.

καναχή-πους, ποδος, ὁ, ἡ, das lat. sonipes, von Rossen, die mit den Füßen stampfen, klangfüßig, Hes., Opp.

καναχής, 2, rauschend, tönend; besond. schluchzend. *καναχὲς δάκρυον*, Thräne mit Schluchzen, Aesch. choeph. 150.

καναχίζω, = *καναχέω*, Hom., Hes.

καναχός, 3, = *καναχής*, Nic. th. 620.

κάνδυλος, ὁ, auch *κάνδαυλος*, ὁ, u. *κανδύλη*, ἡ, ein lydisches Gericht von verschiedenartiger Bereitung, Com. b. Ath., Plut.

κάνδυς, υος, ὁ, ein medisches u. persisches Oberkleid mit Aermeln, Xen., Luc. [phil., Gram.

κανδύταλις, auch *κανδυτάνη*, ἡ, Kleiderschrank, Di-

κανεῖν, inf. fut. u. aor. 2. zu *καίνω*. [fäßes, Hipp.

κάνειον, τὸ, ion. st. *κάνεον*, Od. 2) Deckel eines Ge-

κάνεον, zsgz. *κανοῦν*, τὸ (*κάνη*), ein von Rohr geflochtener Korb; überh. Korb (auch von Metall od. Thon), canistrum, zum Brode und bei Opfern gebraucht, Hom., Att., Sp. [Poll., Plut.

κάνης, ητος, ἡ, eine Decke, Matte von Rohr, Crates b.

κανήτιον, τὸ, dem. von *κάνης*, Poll. [Hippon.

κανητοποιός, ὁ, Rohrdecken- od. Mattenverfertiger,

κανηφορέω, einen Korb tragen, Philo, Heliod.; bes. den Korb mit den heiligen Geräthen (auf dem Kopfe) tragen, Ar., Plut., Inscr. [p. 229, c.; von

κανηφορία, ἡ, das heilige Korbtragen, Plat. Hipparch.

κανηφόρος, 2 (*κάνη*, *φέρω*), korbtragend; gewöhnl. *ἡ κανηφόρος*, eine Jungfrau, welche gewählt wurde, um bei der Procession an dem Feste der Demeter und des Bakchos in einem Korbe die Heiligthümer der Gottheit zu tragen, welche Handlung *κανηφορεῖν*, u. *κανηφορία* heißt, Ar., Gram., Inscr.

κανθάρεως, Benennung einer Rebenart, Theophr.

κανθάριον, τὸ, dem. von *κάνθαρος*, kleines Trinkgefäß, Plut. mor. p. 461, e.

κανθάριος, = *κανθάρεως*, Theophr.

κανθαρίς, ίδος, ἡ, die spanische Fliege, Hipp. u. A. b) ein dem Korn schädlicher Käfer, Kornwurm, Plat. com., Arist., Sp. c) eine Fischart, b. Ath.

κανθαρίτης, ου, ὁ, *οἶνος*, Wein von der Rebenart, welche *κανθάρεως* heißt, Plin.

κανθαροειδής, 2 (*εἶδος*), käferartig, *θηρίον*, Philo.

κάνθαρος, ὁ, eine Käferart, Epicharm., Soph., Arist., Sp. 2) ein Trinkgeschirr, Humpen, b. Ath. 3) ein Meerfisch, Arist. h. a. 8, 13. 4) eine Art von Boot od. Schiff, Ar., Ath. 5) ein Zeichen auf der Zunge des von den Aegyptiern verehrten Apis, Hdt. 3, 28. 6) ein weiblicher Schmuck, Antiphan. b. Ath.

κανθαρώλεθρος, ὁ (*ὄλεθρος*), Benennung einer den Käfern nachtheiligen Gegend: Käfertod, Arist., Strab., Plut.

κανθήλια, τὰ (*κάνθος*), der Saumsattel zum Bepacken der Lastthiere, clitellae, Ar. vesp, 169. 2) große Körbe, Butten u. andere Gefäße zum Einpacken od. zum Tragen der Weintrauben, Geop.

κανθήλιος, ὁ, ein großer Lastesel, Plat., Xen., Ar., Posidipp., Luc. 2) ein dummer Mensch, Dummkopf, Lysipp., Luc.

κανθίαι, αἱ, = *κανθήλια*, große Körbe, Artemid. 4, 6.

κανθός, ὁ, der Augenwinkel; das Auge, Arist., Sp. 2) der eiserne Reif um das Wagenrad, Gram.

κανθύλη, ἡ, Geschwulst, Geschwür, Aesch. fr.

κανθώδης, 2 (*κανθός*, *εἶδος*), gekrümmt, Call. fr.

κάνθων, ωνος, ὁ, der Esel, Packesel, Saumthier, Ar., Sp. 2) komisch: der Käfer, Ar. pax 82.

κανίας, ου, ὁ (*κάνη*), Korb, Hesych.

κἄνις, d. i. *καὶ ἄνις*, dor. = *καὶ ἄνευ*, Ar. Ach. 834.

κανίσκιον u. *κάνιστρον*, τὸ, demin. von *κανίας*, Körbchen, Ar., Ath.

κάννα, auch *κάννη*, ἡ, das Rohr, Poll. 2) eine Decke von Rohr od. Binsen geflochten, Gram. 3) ein Einschluß, Gehege um einen Gegenstand herum mit Rohrdecken od. Matten, Ar. vesp. 394.

καννάβινος, 3 (*κάνναβις*), von Hanf, Anth., hippiatr.

καννάβιον, τὸ, = *κάνναβις*, Diosc., Geop.

κάνναβις, u. *κάναβις*, ιος (Hdt.), att. εως, ἡ, acc. *κάνναβιν*, Moschio b. Ath., *καννάβιδα* od. - *βίδα*, Hdt., Paus., der Hanf, Hdt., Soph. fr., Sp. b) ein hanfenes Kleid, Hdt. 4, 74.

κάνναβος, ὁ, = *κάνναβις*, Poll.

κάνναθρον, τὸ, s. *κάναθρον*.

καννεύσας, ep. st. *κατανεύσας*, part. aor. von *κατανεύω*, Od. 15, 464.

καννητοποιός, 2 (*κάνης ποιέω*), Rohrdecken verfertigend, s. *κανητοποιός*. [*κατὰ νόμον*, Pind.

κάννομον, schlechtere Schreibart st. *κὰν νόμον*, d. i.

καννωτός, 3 (*κάννα*), von Rohr gemacht, schol.

κανονίας, ου, ὁ (*κανών*), *ἄνθρωπος*, ein Mensch wie eine Stange, lang u. gerade, Hipp.

κανονίζω (*κανών*), nach der Richtschnur od. Regel etwas machen, -abzeichnen, -beurtheilen, -richten, Arist., Sp. b) der Regel anpassen, regelmäßig bilden od. formiren, Gram. 2) bei K. S. in den Kanon aufnehmen, s. *κανών*.

κανονικός, 2, adv. -*κῶς*, Artemid., K. S. (*κανών*), nach der Richtschnur od. Regel; regelmäßig, Gram. 2) *οἱ κανονικοί*, die Theoretiker, Plut. *ἡ κανονικὴ τέχνη*, die theoretische Musik, welche die Töne auf der Tonleiter

nach den verschiedenen Harmonien abmißt, Procl. 3) τὸ κανονικόν, neben τὸ φυσικὸν u. ἠθικόν, ein Theil der Philosophie des Epikur, die Logik, welche den Kanon des Denkens festgesetzt, D. Laert. 4) bei K. S. kanonisch.

κανόνιον, τὸ, dem. von κανών, kleine Richtschnur, Mathem. 2) ein mathemat. Instrument, Sext. Emp. 3) = σταμίς, Poll. 1, 92.

κανονίς, ἴδος, ἡ, erklärt Suidas durch ἐργαλεῖον καλλιγραφικόν, Stephanus aber hält es für die Benennung eines Werkzeugs zu richtiger Abtheilung der Zeilen, Lineal, Anth. 6, 62.

κανόνισμα, τὸ, das Lineal, Anth. 6, 295.

κανονισμός, ὁ, das Festsetzen od. Bauen nach der Richtschnur. 2) ein Theil am Gebäude, viell. der Fries, Maneth.

κανονιστέον, adj. verb. von κανονίζω, Luc.

κανονιστής, ου, ὁ, der eine Regel aufstellt, K. S.

κανονογραφία, ἡ (γράφω), die Zeichnung astronomischer Tafeln, Ptolem.

κανονοποιία, ἡ (ποιέω), Anfertigung astronomischer Tafeln, Ptolem.

κανοῦν, τὸ, att. zsgz. aus κάνεον. [p. 97, e.

καννοῖνος, ὁ, ein Kleid von kanusischer Wolle, Ath. 3.

κάννυστρον, τὸ, = κανίσκιον, Poll.

κανῶ, fut. zu καίνω.

Κάνωβος, auch **Κάνωπος**, ὁ, eine Stadt in Unterägypten, berüchtigt durch Schwelgerei, Hdt. u. A.; dah. **κανωβισμός**, ὁ, Schwelgerei, Strab.

κανών, όνος, ὁ (κάνη), gerades Holz od. gerader Stab, um etwas damit zu richten od. zu ordnen, Meßruthe, Richtschnur, Richtscheit, Att., Sp.; das Lineal, Anth.; Wagebalken, Wagenzunge, Anth. 11, 334. b) metaph. Richtschnur, Regel, Norm, Gesetz, Vorschrift, Vorbild, Muster, Eur., Lycurg., Dem., Arist., Sp.; μουσικός, der Monochord, ein einsaitiger Tonmesser, Nicomach. 2) speziell bedeutet es a) die zwei Querhölzer an der Innenseite des Schildes, welche als Handhabe dienten, Il. b) Gardinenstangen, Chares b. Ath. 12. p. 538, d. c) die Spule od. das Webschiff, richtiger wohl: der Schlagkamm, Il. 23, 760., Ar., Plut., Nonn. 3) χρονικοὶ κανόνες, gewisse chronologische Zeiteinschnitte, nach denen man die dazwischen liegenden berechnete; Epochen, Plut. Sol. 27; so κανών, D. Hal. 1, 74. 4) bei den Alexandrin. sind κανόνες die Sammlungen der als klassisch anerkannten griech. Schriftsteller; bei K. S. die kanonischen Bücher.

κανωπικόν, τὸ, eine Pflanze, = πιτνοῦσα, Diosc.

κάνωπον, τὸ, Hollunderblüthe, sp. Aerzt.

Κάνωπος, ὁ, = Κάνωβος.

κανωτός, 3, = καννωτός.

κἀξ, mit Krasis st. καὶ ἐξ.

κάπ, ep. mit Assimilation vor π u. φ, st. κάτ, d. i. κατά, z. B. κὰπ φάλαρα, κὰπ πεδίον, Il.

καπάναξ, ακος, ὁ, Seitenholz am Kutscherſitz, Poll.

καπάνη, ἡ (κάπη), eigentl. Krippe. 2) ein thessalischer Wagen, Xenarch. b. Ath. 10. p. 418, e. 3) das hintere Querholz am Kutschersitz, Poll.

καπανικός, 3, zum Wagen gehörig. 2) metaph., prunkvoll, prächtig, δεῖπνα, Ar. fr.

κάπανος, ὁ, im plur. eine Getreideart, b. Phot. p. 130, 19.

κἄπειτα, mit Krasis st. καὶ ἔπειτα, und dann, d. i. und nun, und dennoch, obendrein noch.

καπέτις, ἡ, = χοῖνιξ, Polyaen. 4, 3, 32.

κάπετος, ἡ (σκάπτω), Grube, Graben, Il. 15, 356., Mosch. b) Gruft, Grab, Il. 24, 797., Soph., Posidipp. c) Vertiefung, Einschnitt, Il. 18, 564., Hipp.

κάπη, ἡ (κάπτω), die Krippe mit dem Futter fürs Vieh (im plur.), Hom. u. sp. Dicht.; der sing. Lyc. 95. κάπηθεν, von der Krippe weg, Lyc.

καπηλεία, ἡ (καπηλεύω), der Kleinhandel, die Hökerei, bes. Schenkwirthschaft, Plat., D. Laert.

καπηλεῖον u. καπήλιον, τὸ, Weinschenke, Wirthshaus, Kneipe, Ar., Lys., Isocr., Sp. [8. p. 842, d.

καπηλευτικός, 3, krämerisch, betrügerisch, Plat. leg.

καπηλεύω (κάπηλος), Krämer sein, Kleinhandel od. Hökerei treiben, Hdt. b) feil haben, verhökern, mit etwas (τί) schachern, Hippon., Plat., Sp. c) überh. kleinlich betreiben. οὐ κ. τὴν μάχην, mit dem Kampfe nicht kargen, d. i. den Kampf großartig od. tapfer durchführen, Aesch. δι' ἀψύχου βορᾶς λόγους κ., bei vegetabilischer Kost in Worten kramen, Eur. Hipp. 953.

καπηλικός, 3, zum Höker od. Krämer gehörig, b. Poll., Anth. ἡ καπηλική (τέχνη), = καπηλεία, Plat., Arist. — Adv. καπηλικῶς, Poll., K. S.; καπηλικῶς ἔχει, sie ist wie eine Krämerin od. Wirthin aufgeputzt, -geschminkt, Ar. Plut. 1063. b) listig, betrügerisch, Plut., Numen.

καπήλιον, τὸ, = καπηλεῖον.

καπηλίς, od. κάπηλις, ιδος, ἡ, fem. von κάπηλος, Krämerin, Schenkwirthin, Ar., Sp.

καπηλοδύτης, ου, ὁ (δύω), der in die Schenken kriecht, bei Schenkwirthen sich umhertreibt, Cyrill., Hesych.

κάπηλος, ὁ (κάπτω), Kleinhändler, Krämer, Höker, bes. Schenkwirth, Weinschenker, Hdt., Att., Sp. b) übertr. Hdt. 3, 89 (vom Darius wegen seines Geizes), πονηρίας, Dem. 2) als adj., hökerisch, βίος, Hökerleben, D. Hal. 9, 25; verfälscht, betrügerisch, Aesch. fr.

καπητόν, τὸ (κάπη), das Viehfutter, Sp.

κἀπί, mit Krasis st. καὶ ἐπί.

κάπια, τά, Zwiebeln, Hesych.

καπίθη, ἡ (κάπτω), ein persisches Maaß, 2 χοίνικας haltend, Xen. an. 1, 5, 6., Poll.

καπνείω, = καπνίζω, räuchern, Nic. th. 36.

καπν-έλαιον, τὸ, Dunstöl, Rauchöl, Benennung eines Harzes, Galen.

κάπνεος, ἡ, ἄμπελος, = κάπνιος, Arist.

κάπνη, ἡ, = καπνοδόχη, Ar., Alexis. [th. 54.

καπνηλός, 2 (καπνός), rauchig, räucherig. ὀδμή, Nic.

καπνίας, ου, ὁ (καπνός), rauchig, voll Rauch, Gram.; καπν. οἶνος, eine Art Wein, nach Rauch schmeckend, weil er in dem Rauche alt werden mußte; überh. alter Wein, Galen., nach Andern: der gute Wein vom Weinstock κάπνεος, Com. b. Ath. 2) λίθος, eine Jaspisart, sp. Aerzt., Plin.

καπνιάω, räuchern, σμῆνος, zeideln, Ap. Rh. 2) intrans. rauchen, dampfen, Plut. mor. p. 454, e.

καπνίζω, f. ίσω, ιῶ, Rauch machen, Feuer anzünden, Il. 2, 399. b) räuchern, vom Rauch durchziehen lassen, Dem., b. Ath. — Pass. καπνίζομαι, a) beräuchert werden, b. Ath. 9. p. 405, e. b) vom Rauche belästigt werden, vom Rauche leiden, Arist. 2) intrans., vom Rauche geschwärzt werden, τοὐπτάνιον κεκάπνικε, Ar. pax 892.

καπνικός, 3, rauchig, τὸ καπνικόν, eine Abgabe für die Rauchfänge, Sp.

κάπνιος, auch καπνία, ἡ, ἄμπελος, eine Rebenart mit Trauben, die dunkel und rauchfarbig sind, b. Arist., Theophr., Sp. 2) ἡ κάπνιος, eine medicinische Pflanze, auch καπνός genannt, Aerzt.

κάπνισις, ἡ (καπνίζω), das Räuchern, Eust.

κάπνισμα, τὸ, das Räuchern, das Räucherwerk, Anth., Galen., K. S.

καπνιστέον, adj. verb. von καπνίζω, Philo math.

καπνιστικός, 3, zum Räuchern gehörig, Galen.

καπνιστός, 3, geräuchert, Ath.; wohlriechend gemacht, ἔλαιον, Aët.

καπνίτης, ου, ὁ, die Pflanze κάπνιος, Diosc.

καπνο-βάτης, ου, ὁ, verbessert man in καπνοπάτης (πάομαι), Rauchschlucker, od. καπνοβότης, Rauchzehrer, Strab.

καπνογόργιον, τὸ, die Pflanze κάπνιος, Diosc.

καπνοδόκη, ἡ, u. καπνοδόχη, ἡ (δέχομαι), Rauch-

fang; ein Loch im Dach des Gebäudes, wodurch die Sonne auf den Boden schien, Hdt., Com., Luc., Galen.

καπνοειδής, 2 (εἶδος), rauchartig, Ael. — Adv. καπνοειδῶς, Greg. Nyss. [schol.

καπνοποιός, 2 (ποιέω), Rauch machend; rauchend,

καπνός, ὁ (ΚΑΠΩ), Rauch, Dampf, von Hom. an allgem. b) metaph. Dunst, Kleinigkeit, Werthloses, Soph., Eur., Ar., Plat. 2) die Pflanze κάπνιος, Erdrauch, Diosc.

καπνοσφράντης, ου, ὁ (ὀσφραίνομαι), Rauchriecher, Rauchschlucker, Alciphr.

καπνόω (καπνός), zu Rauch machen, verbrennen. Pass. in Rauch aufgehen, verbrannt werden, Pind., Eur., Anth.

καπνώδης, 2 (καπνός, εἶδος), rauchig, räucherig, Arist., Theophr., Polyb., Luc. — Adv. καπνωδῶς, Galen. Davon

καπνωδία, ἡ, Ruß, Nilus ep. 72.

κᾶπος, ὁ, dor. st. κῆπος.

κάππα, τὸ, das griechische κ, Callias b. Ath.

Καππαδόκης, ου, ὁ, gewöhnl. Καππάδοξ, οκος, ὁ, Kappadokier, Hdt., Strab., D. Per.; dav. **καππαδοκίζω**, sich wie ein Kappadokier zeigen, träg u. gewinnsüchtig sein, App. — Pass. zum Kappadokier werden, die Sitten der Kappadokier annehmen, Anth.

καππάριον, τὸ, Plut., dem. von κάππαρις, εως, ἡ, der Kapernstrauch u. die Kaper, Hipp., Theophr. u. A.

κάππεσον, ep. st. κατέπεσον, aor. act. zu καταπίπτω, Hom. u. a. Ep. [versehen, richtiger κοππαφόρος.

καππoφόρος, 2 (κάππα, φέρω), mit einem Kappa

καππυρίσασα, partic. aor. 1. von καππυρίζω, st. καταπυρίζω, ich fange Feuer, gerathe in Brand, bin entzündet, Theocr. 2, 24.

καππώτας, α, ὁ, dor. f. καταπαύτης, der Ausruher; λεύς, der Ruhestein, wo der Wahnsinn des Orestes aufhörte, Paus. 3, 22, 1.

κάπραινα, ἡ, femin. zu κάπρος, die wilde Sau; metaph. geiles, wollüstiges Weib, Phryn. com. b. Poll. 7, 202.

καπράω (κάπρος), ranzen, Arist. b) übertr., brünstig, geil sein, Ar., Menand.

κάπρειος, 3, vom Eber, ὀδόντες, Nonn.

καπρία, ἡ, der Eierstock der Säue und Kameelstuten, Arist. h. a. 9, 50. b) eine aus dem Eierstock fließende Feuchtigkeit, Arist. h. a. 6, 18.

καπριάω, u. καπρίζω, = καπράω, Arist.

κάπριος, mit u. ohne σῦς, ὁ, der Eber, Il., Ap. Rh. 2) als Adj. κάπριος, 2, von der Gestalt eines Ebers, πρῷραι, Hdt. 3, 59. [Fisch, Ath.

καπρίσκος, ὁ, dem. von κάπρος. 2) ein grunzender

κάπρος, ὁ, Eber, wildes Schwein, Hom. u. A.; σῦς κάπρος (in appositiver Zusammenstellung), Eberschwein, Il. 2) ein Seefisch, welcher einen grunzenden Ton von sich gibt, Philem. b. Ath., Arist.

καπροφόνος, 2 (φονεύω), Ebertödtend, κύων, Anth.

καπρώζω, = καπράω, b. Ath.

καπτήρ, ῆρος, ὁ, wahrscheinl. verschrieben st. καλυπτήρ, eine Röhre, b. Theophr.

κάπτω, f. κάψω (ΚΑΠΩ), happen, d. i. geschwind, gierig hinabschlucken; gierig schlingen, Com., Arist., D. Laert.

καπύρια, u. καπυρίδια, ων, τά, Kuchenteig, Ath.

καπυρίζω (καπυρός), laut lachen, kichern. 2) übertr., sich's wohl sein lassen, schwelgen, Strab. [meln, Poll.

κάπυρις, ιδος, ἡ, ein persisches Kleid mit langen Aer-

καπυριστής, οῦ, ὁ, der Schwelger, Strab.

καπυρός, 3 (καπύω), an der Luft getrocknet, trocken, dürr, Epicharm., Antiphan., Arist. u. A. καπυρὰ νόσος, brennende Krankheit, Liebe, Theocr. 2) vom Tone: hell u. rein, στόμα, hell u. rein tönender Gesang, Theocr.; γελᾶν, hell auflachen, Anth., Long.; γέλως, Alciphr.; καπυρὸν συρίζειν, hell die Syrinx blasen, Luc.; ᾠδαὶ καπυρώτεραι, Scherzlieder, Ath.; davon

καπυρόω, trocken machen. Pass. trocknen, eintrocknen, vertrocknen, Strab. [Gram.

καπυρώδης, 2 (εἶδος), trocken von Art od. Ansehen,

καπύω, f. ύσω (ΚΑΠΩ), hauchen, aushauchen, Qu. Sm.; u. in tmesi ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν, Il. 22, 467.

καπφάλαρα, Il. 16, 106, st. κὰπ φάλαρα, d. i. κὰτ φάλαρα od. κατὰ φάλαρα.

ΚΑΠΩ, veraltete Stammform, nur noch gebräuchl. in dem homer. partic. κεκαφηώς, athmen, hauchen; schnappen, jappen. κεκαφηότα θυμόν, die jappende, d. i. ermattete, in den letzten Zügen liegende Lebenskraft, Hom.; γυῖα, Opp., Nic.

κάπων, ωνος, ὁ, Kapaun, Sp.

Κάρ, Καρός, ὁ, der Karier, Hom. u. A.

κάρ, alte Form st. κάρα, κάρη, Haupt. Nur gebräuchl. in ἐπὶ κάρ (ἐπίκαρ), kopfüber, Il. 16, 392. Davon als Gegensatz ἀνὰ κάρ od. ἀνάκαρ, poët.

κάρ[α kurz], davon ἐν καρὸς αἴσῃ τίω μιν, ich achte ihn für gar nichts, Il. 9, 378 (wahrsch. wie κουρά von κείρω, also = θρὶξ κεκαρμένη). [ῥόον, κάρ ῥα, Il.

κάρ, ep. mit Assimilation vor ρ st. κάτ, κατά, z. B. κὰρ

κάρα, u. κάρη, τὸ, gen. κάρητος, καρήατος, später auch κάρης (als fem. nach der ersten Declin.), Kopf, Haupt, Hom. u. a. Dicht. b) vom Berghaupt, Hes. c) vom Baumgipfel, Soph. d) vom Rande eines Bechers, Eubul. e) vom Gesichte, φαιδρόν, Soph. 2) als Umschreibung einer Person, Trag. Ueber die verschiedenen Casusformen vgl. Gr. Gr. Dial. 39. b. Schulgr. §. 136. 2.

κᾱραβίς, ίδος, ἡ, ein Meerkrebs, Galen., schol.

κᾱραβοειδής, 2 (εἶδος), dem κάραβος ähnlich, Arist.

κᾱραβο-πρόσωπος, 2, mit einem Meerkrabbengesicht, Luc. v. h. 1, 35.

κάραβος, ὁ, eine Käferart: Feuerschröter, Arist. 2) eine Meerkrabbe, ein stachlicher Meerkrebs, Com., Arist. 3) eine Art von Schiff, Gram.

κᾱραβώδης, 2, = καραβοειδής, von der Art od. dem Ansehn eines κάραβος, Arist.

καρᾱδοκέω (κάρα, δοκεύω), mit Akkus., mit hingerecktem Kopfe nach etwas sehen od. hören, aufmerken, lauschen, gespannt auf etwas warten, lauern, harren; sich sehnen; sehnlich erwarten, Hdt., Eur., Xen., Polyb., Sp. b) zunicken, Ar. eq. 663.; davon

καρᾱδοκία, ἡ, gespannte, sehnliche Erwartung; das Harren, Hoffen; das Aufpassen, Aufmerken, Auflauern, Sp.

καραιβαράω, = καρηβαρέω, Pherecr.

καράκαλλον, τὸ, eine Kappe, Anth. 11, 345.

καράμβιος, ὁ, = κάραβος no. 1., Arist.

καρᾱνιστής, οῦ, ὁ, Eur. Rhes. 817., u. καρᾱνιστήρ, ῆρος, ὁ (κάρα), den Kopf betreffend, das Leben kostend, Aesch.

κάρᾱνον, τὸ, dor. u. att. st. κάρηνον.

κάρᾱνος, ὁ, Haupt, Oberhaupt, Xen.

καρᾱνόω, vollenden, vollführen, Aesch. choeph. 526. 721.

καρᾱτομέω (καρατόμος), ich schneide den Kopf ab, köpfe, enthaupte, τινά, Eur., Lyc., Ios., Apollod. Davon

καρᾱτόμησις, εως, ἡ, Sp., u. **καρᾱτομία**, ἡ, das Kopfabschneiden, Köpfen, K. S.

καρᾱτόμος, 2 (κάρα, τέμνω), den Kopf abschneidend, köpfend; aber **καράτομος**, 2, 1) enthauptet, Eur. 2) vom Haupte abgeschnitten, Soph.

καρβάζω, καρβαΐζω, gewöhnl. καρβανίζω, = βαρβαρίζω, Hesych.; von [Lyc.

κάρβᾱνος, 2, = βάρβαρος, ausländisch, fremd, Aesch.,

κάρβας, ου, ὁ, der Ostwind bei den Kyrenäern, Theophr.

κάρβασα, ων, τά, linnene Segel, s. κάρπασος.

καρβάτινος, 3, von rohem Leder, ledern, Philo math. καρβατίνη, ἡ, Bauernschuh von rohem Leder, Xen., Arist., Luc., Long.; eine Art Fußbedeckung der Kameele im Kriege, Arist.

καρβατιών, ῶνος, ὁ, eine Wurfmaschine, Philo math., zw. [Ath.
καρδαμάλη, ἡ, eine Art Brod od. Kuchen aus κάρδαμον,
καρδαμαντική, ἡ, = καρδαμίς od. ἰβηρίς, Diosc.
καρδαμίζω (κάρδαμον), der Kresse ähnlich sein; bitter od. sauer aussehen. τί καρδαμίζεις; was redest du viel von Kresse? was kohlst du da? nach Voß: was kreßsalatest du? Ar. thesm. 624.
καρδαμίνη, ἡ, = καρδαμίς, Galen. u. A.
καρδαμίς, ίδος, ἡ, ein kreßartiges Kraut, Nic., Plut.
καρδαμογλύφος, ὁ, ἡ (γλύφω), Kresseschneider; Knicker, Filz, Sp.
κάρδαμον, τὸ, eine Art Kresse, Com., Xen., Sp. κάρδαμον βλέπειν, Kresse im Gesicht haben, d. i. sauer aussehen, Ar.
καρδαμό-σπορον, τὸ, Kressesaamen, Galen. [Sp.
καρδάμωμον, τὸ, das Gewürz Kardamum, Theophr.,
κάρδαξ, ακος, ὁ, gewöhnl. im plur., eine Art von Söldnern bei den Persern, Polyb., Strab.
καρδία, ἡ, ion. καρδίη, poët. κραδία, κραδίη, das Herz (eigentlich u. bildlich); dah. Trieb, Verlangen, Begierde, Muth; überh. Seele, Gemüth, von Hom. an allgem. τίνα οἴει καρδίαν ἔχειν, wie glaubst du, daß ihm zu Muthe war? Plat. τὰ ἀπὸ καρδίας λέγειν, von der Leber weg sprechen, Eur., Plut. 2) der Magenmund; überh. Magen, Thuc., Galen. 3) das Mark in Pflanzen, der Kern im Holze, Theophr. 4) überh. das Innere, Arist., LXX.
καρδιακός, 3, adv. -κῶς, zum Herzen gehörig, schol., K. S. 2) = καρδιαλγής, Diosc., Galen. u. a. Sp.
καρδιαλγέω, Magenschmerz od. Magenkrampf haben, Hipp.; von [leidend, Galen. Davon
καρδιαλγής, 2 (ἄλγος), Magendrücken habend, daran
καρδιαλγία, ἡ, Magendrücken, Magenkrampf, Galen.
καρδιαλγικός, 3, zum Magendrücken gehörig, an Magenschmerzen leidend, Hipp.
καρδιᾶτις, ιδος, ἡ, die Herzzahl bei den Pythagoräern = πεντάς, die Zahl fünf, theol. arithm.
καρδιάω, = καρδιαλγέω, Nic.
καρδιοβολέομαι, am Herzen verwundet sein, am Herzen leiden, Hesych.; von
καρδιοβόλος, 2 (βάλλω), das Herz treffend od. verwundend; auf das Herz wirkend, z. B. φάρμακα, Aerzt.
καρδιογνώστης, ου, ὁ (γιγνώσκω), Herzenskenner, N. T., K. S. [Aesch.
καρδιόδηκτος, 2 (δάκνω), herznagend, herzkränkend,
καρδιοειδής, 2 (εἶδος), herzförmig, Hermias.
καρδιοπονέω, am Herzen leiden, besond. durch Angst, K. S.; von
καρδιό-πονος, ὁ, = καρδιαλγία, Galen.
καρδιουλκέω (ἕλκω), das Herz aus dem Opferthiere herausziehen, um es mit Fett bedeckt zu verbrennen, Luc. sacrif. 13. Davon [Clem. Al.
καρδιουλκία, ἡ, die Handlung des καρδιουλκεῖν,
καρδιουργέω, = καρδιουλκέω, Sp.
καρδιο-φύλαξ, ακος, ὁ, Brustschild, Polyb.
καρδιόω, τινά, Jemandes Herz verwunden, LXX.; im Med. = καρδιουλκέω, Gram.
καρδιωγμός, ὁ, Magenschmerzen, Hipp., Plut.; von
καρδιώσσω, -ττω (καρδία), Magenschmerzen haben, Hipp., Arist., Sp. 2) bei den Dorern = βουλιμιάω, Poll.
καρδοπεῖον, τὸ, Deckel des Backtrogs, Sp. 2) Maulkorb, Poll. [od. schnitzt, Cratin.
καρδοπο-γλύφος, 2 (γλύφω), der Molden aushöhlt
κάρδοπος, ἡ, Backtrog, Molde, ep. Hom., Plat. b) = μάκτρα, Ar., Sp.; Mörser, Nic. th. 527.
κάρδος, ἡ, carduus, Distel, Ath.
κάρειον, τὸ, st. κάρη, Nic, zw.
κάρη, τὸ, ion. st. κάρα, Kopf, Haupt.
καρήατος u. s. w. cass. obliq. zu κάρη.
καρηβαρέω, att. καρηβαράω, Ar., Theophr., schweren Kopf, drückende Kopfschmerzen haben, Luc., Alciphr.; im Kopfe eingenommen sein, betäubt sein, Arist. b) den Kopf hängen lassen, Arist., Plut., Qu. Sm.; bildlich, Anth.
καρηβαρής, 2 (βάρος), Schwere im Kopfe habend, mit schwererem Kopfe, Synes.
καρηβάρησις, ἡ, Polem., u. καρηβαρία, auch καρηβάρεια, ἡ, Kopfschwere, Kopfschmerzen, Hipp., Arist. b) bildlich βάκτρον, von einem Stocke, der oben dicker als unten ist, Anth.
καρηβαριάω, = καρηβαρέω, Ar. b. Poll. 2, 41.
καρηβαρικός, 3, Kopfschmerzen verursachend, Hipp., Sext. Emp.; καρηβαρικὸν πάθος, Kopfschmerz, Poll. 2, 41.
καρηβαρῖτης, ου, ὁ, Kopfbeschwerer, Benennung eines stürmenden Weines, schol.
καρηκομόωντες, οἱ (κομάω), die hauptumhaarten, hauptumlockten, Ἀχαιοί, Hom.; in komischer Uebertragung ἐχῖνοι ἀκάνθαις, Matro.
καρῆναι, inf. aor. 2. pass. von κείρω.
κάρηνον, τὸ, Kopf, Haupt (von Menschen u. Thieren), Hom. b) Berghaupt, Gipfel, Il. c) von Städten: die Häupter, d. i. die Vesten od. Burgen, Il.; Μυκάλης αἰπεινὰ κάρηνα, Il. 2, 869.
κάρητι, u. κάρητος, dat. u. genit. zu κάρη.
κᾱρῑδάριον, Anaxandr., u. κᾱρίδιον, τὸ, dem. von καρίς, Arist. [Ath. 3. p. 106, a.
κᾱρῑδόω, ich krümme mich wie eine καρίς, Anaxandr. b.
καριεντο, statt χαρίεν, sagt der Skythe b. Ar. thesm. 1210.
κᾱρίζω, ich handle wie ein Karier, d. i. trügerisch, Diogen.; ich spreche wie ein Karier, Strab. [fr., Strab.
Καρικοεργής, 2 (ἘΡΓΩ), von karischer Arbeit, Anacr.
Κᾱρικός, 3, aus Karien, Hdt. u. A. 2) καρικὴ μοῦσα, Plat.; καρικὸν μέλος, Ath., Klagelied, Begräbnißlied.
κᾱρίνη, ἡ, Klageweib, Gram.
κᾱρίς, ῖδος, u. ιδος, ἡ, Krabbe, kleiner Seekrebs, Com.
καρίσο, st. χαρίσω, sagt der Skythe b. Ar. thesm. 1195.
Κᾱριστί, adv., auf Karisch, nach karischer Art od. Sprache, Strab., Diogen.
καρκαδών, όνος, ἡ, die Einnahme des Charon, welche aus den jedem Verstorbenen mitgegebenen Obolen besteht, Pherecr.
καρκαίρω, dröhnen, erdröhnen, zittern, Il. 20, 157.
κάρκαρον, τὸ, Gefängniß, Sophr.; κάρκαρος, ὁ, Diod.; κάρκαρα, τὰ, = μάνδρα, Hürde, Gehege, Rhinthon.
καρκινάς, άδος, ἡ, eine Art Krebse, Ael., Opp., Galen.
καρκινευτής, οῦ, ὁ, Krebsfischer, Artemid. [Diosc.
καρκίνηθρον, τὸ, Beiwort der Pflanze πολύγονον,
καρκινίας, ὁ, λίθος, ein Stein von der Farbe des Meerkrebses, Plin.
καρκίνιον, τὸ, dem. von καρκίνος, Arist., b. Ath.
καρκινοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), wie ein Krebs gehend, Ariston. b. Ath. [Arist., Ael.
καρκινοειδής, 2 (εἶδος), krebsartig, krebsförmig,
καρκίνος, ὁ, der Krebs als Thier, Gestirn u. Geschwür, Ar., Plat., Arist., Sp., Aerzt. 2) eine Feuerzange, Diod., Anth.; übertr., eine Art Fesseln, Eur. Cycl. 605., Ath. 3) der Zirkel, Sext. Emp.; mit plur. κάρκινα, Anth. 4) eine Art Verband, Galen. 5) zwei Knochen am Ohre und an den Schläfen, Poll. 6) eine Art Schuhe, Pherecr. [ῐ.]
καρκινό-χειρες, οἱ, mit Krebsscheeren statt der Hände versehen, Luc. v. h. 1, 35.
καρκινόω, ich mache dem Krebse ähnlich; ich krümme, biege, Theophr., Ath. — Im Pass. a) sich krümmen, sich verwickeln, Theophr. b) den Krebs bekommen od. haben, Hipp. [ren, Arist., Sp.
καρκινώδης, 2 (εἶδος), krebsartig, auch von Geschwü-

καρκίνωμα, τὸ (καρκινόω), Krebsgeschwür, Krebsschaden, Hipp., Plut., Diosc.
καρναβάδιον, τὸ, Kümmel, Geop. 9, 28.
Κάρνεια, **Κάρνεα**, τὰ (Theocr.), ein Fest dem Apollo zu Ehren von den dorischen Völkern im Peloponnes, vorz. aber zu Lakedämon gefeiert. Der Monat, worin es gefeiert wurde, hieß *Καρνεῖος μήν*, Hdt., Thuc., Eur., Sp.
καρνεονῖκαι, ῶν, οἱ, Sieger in den Spielen an dem Feste *Κάρνεα*, Ath.
κάρνον, τὸ, u. **κάρνυξ**, ὁ, die gallische Trompete, Gram.
κάροινον, τὸ, ein süßer eingekochter Wein, Sp.
κάρον, τὸ, Kümmel, Diosc.
κάρος, ὁ, tiefer Schlaf, Todtenschlaf, Arist., Sp. b) Schwindel, Ap. Rh., Strab. Davon
καρόω, in einen schweren Schlaf versenken; Schwere des Kopfs u. Trägheit des Körpers verursachen, betäuben, Arist., Theocr., D. Hal. u. A. b) benebeln (vom Weine), Anaxandr., Ath. c) erstarren (von der Schlange), Sext. Emp.
καρπαία, ἡ, eine Art mimischen Tanzes, wo ein Bauer sich mit einem Ochsendiebe herumbalgt, Xen., Max. Tyr.
καρπάλιμος, 2, adv. -λίμως (st. ἀρπάλιμος von ἁρπάζω), räuberisch, Pind. Pyth. 12, 20. b) gew. reißend, schnell, hurtig, Hom., Ar., Ap. Rh., Qu. Sm..
καρπάσινος, 3, D. Hal., Strab., u. **καρπάσιος**, 3, Paus., aus *κάρπασος* gemacht.
κάρπασος, ἡ, eine Art feiner Flachs aus Spanien, u. das daraus bereitete Kleid, D. Hal.; *τὰ κάρπασα*, Anth. 2) ein Gewächs mit giftigem Safte, Diosc.; *τὸ κάρπασον*, Orph.
καρπεία, auch **καρπία**, ἡ (καρπεύω), Benutzung, Genuß, Nießbrauch, Ertrag, Polyb., Poll., Philo, Inscr.
καρπεῖον, τὸ, Fruchtertrag, Früchte, Ar., Nic.
κάρπευμα, τὸ, Frucht, Nutzen, Sp.; von
καρπεύω (καρπός), nutzen, benutzen, Hyperid., Polyb., Inscr. 2) intrans. = *εὐκαρπέω*, Ar. b. Poll.
καρπήσιον, τὸ, **καρπησία**, ἡ, ein asiatisches Gewürzholz, Sp.
καρπία, ἡ, = *καρπεία*, Polyb., Poll.
καρπίζω (καρπός), ich nehme die Frucht ab; ich ernte, sammle, Diosc.; im Med. ich genieße die Frucht; ich nutze, benutze, *γῆν*, Theop. b. Ath.; *χρόνον*, D. Laert.; auch *καρπίζεσθαι γῆν*, das Land aussaugen, Theophr. 2) ich befruchte, Eur.
κάρπιμος, 3, fruchttragend; nutzbar, fruchtbar, Trag., Theophr., Sp., *τὰ κάρπιμα*, reife Feldfrüchte, Ar.; übertr. die Reichen, Ar. eq. 326.
καρπίς, ίδος, ἡ, st. *καρφίς*, Sp.
κάρπιον, τὸ, ein indischer Baum, Ctes.
καρπίον, τὸ, dem. von *καρπός*, Theophr. 2) = *ἐλλέβορον*, hippiatr.
καρπισμός, ὁ (καρπίζω), das Einsammeln der Früchte, *τῆς γῆς*, das Aussaugen, die Erschöpfung durch übertriebenen Anbau, Theophr. 2) Freisprechung eines Sklaven durch Auflegung der Ruthe, Clem. Al.
καρπιστεία, ἡ, = d. vorherg. no. 2, Sp.
καρπιστής, ὁ, st. *καρφιστής*, der einen Sklaven frei erklärt, Arr. Epict.
καρπο-βάλσαμον, τὸ, Balsamfrucht, Galen.
καρποβριθής, 2 (βρῖθος), fruchtbelastet, Nicet.
καρπο-γένεθλος, 2, = *καρπογόνος*, Anth. 9, 525.
καρπογονέω (καρπογόνος), ich erzeuge, bringe Frucht, Theophr., Plut., Porphyr. [Theophr., Plut.; von
καρπογονία, ἡ, Fruchterzeugung, das Fruchtbringen,
καρπογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), fruchterzeugend, fruchtbringend, fruchttragend, Diosc. [Galen.
καρπό-δεσμα, ων, τὰ, Armfessel, Armband, Luc.,
καρπο-δέσμιος, 2, mit einem Armband, mit einer Kniefessel, Sp.

καρποδότειρα, ἡ, fem. von *καρποδότης*, Fruchtspenderin, Orph. [Nicet.
καρποδοτέω, Frucht geben, Frucht spenden, Synes.,
καρποδοτήρ, ῆρος, ὁ, u. **καρποδότης**, ου, ὁ (δίδωμι), Fruchtgeber, Fruchtspender, Sp.
καρπολογέω (καρπολόγος), ich sammle Früchte, nehme Früchte ab, K. S. [Geop.; von.
καρπολογία, ἡ, das Sammeln, Abnehmen der Früchte,
καρπολόγος, 2 (λέγω), Früchte sammelnd od. abnehmend, Polyaen. [fruchtschwelgend, Soph. fr.
καρπομανής, 2 (μαίνομαι), üppig reich an Früchten,
καρποποιός, 2 (ποιέω), Früchte erzeugend od. gebend, Eur. Rhes. 964.
καρπός, ὁ, die Frucht. *καρποί*, besond. Feldfrüchte, Getreide, von Hom. an allgem. b) der Kern, der Saamen, Fruchtkern, Hipp., Xen., Theophr. c) Frucht, Erzeugniß, Ertrag, Xen.; *μήλων*, Opp. 2) übertr. Frucht, Nutzen, Vortheil, Pind., Trag., Plat., Sp.; Erfolg, Aesch. 3) Vorderhand, Handwurzel, Hom., Arist., Luc.; mit *χειρός* od. *χειρῶν*, Eur. (Von *κάρφω*, *κάρφος*, eigentl. das Eingetrocknete, Dürre.)
καρπο-σπόρος, 2 (σπείρω), Frucht säend, Maneth.
καρποτελής, 2 (τελέω), Frucht reifend; Frucht zollend od. darbringend, Aesch. suppl. 671. [Nonn.
καρποτόκεια, ἡ, als besond. fem. zu *καρποτόκος*,
καρποτοκέω (καρποτόκος), ich erzeuge, trage Frucht, Theophr., Philo. [Theophr.; von
καρποτοκία, ἡ, das Erzeugen od. Tragen von Früchten,
καρποτόκος, 2 (τίκτω), Frucht erzeugend od. tragend, Anth., Philo.
καρπότροφος, 2 (τρέφω), mit Früchten genährt, gefüttert; aber **καρποτρόφος**, 2, Früchte nährend, fruchtbringend, Lyc., Orph.
καρποφαγέω, Früchte essen, von Früchten leben, Arist.; *δρυός*, von den Früchten der Eiche, Porphyr.; von
καρποφάγος, 2 (φαγεῖν), Früchte essend, davon lebend, Arist. [zerstörend, Anth., Orph.
καρποφθόρος, 2 (φθείρω), Früchte verderbend od.
καρποφορέω (καρποφόρος), ich trage, bringe Frucht, Xen., Theophr., Sp. [K. S.
καρποφορία, ἡ, das Fruchttragen, Fruchtbarkeit, Philo,
καρποφόρος, 2 (φέρω), fruchtbringend, fruchttragend, Pind., Att., Sp.
καρποφυέω (φύω), Frucht bringen, Theophr.
καρποφύλαξ, ακος, ὁ, Fruchtwächter, Anth.
καρπόω (καρπός), ich mache, bringe, trage Frucht; bringe Früchte dar, opfere, Aesch., LXX., Inscr. — Pass. ich gedeihe zur Frucht, Ocell. Luc. p. 15. 2) Med. *καρποῦμαι*, a) ich ziehe, genieße die Frucht, *τί*, von etwas, mache mir etwas zu Nutze, habe Vortheil von etwas, habe etwas zu genießen, genieße, empfinde die Folgen von etwas, Att., Sp.; auch tropisch, Aesch., Soph. u. A.; überh. davontragen, sich erwerben, *εὔκλειαν*, Xen.; *δόξαν*, Dem.; auch im üblen Sinne wie *ἀπολαύειν*, davontragen, *λύπας*, *ὀνείδη*, *ἁμαρτίαν*, Hipp., Plat., Aesch. b) ich plündere, ziehe aus, *χώραν*, *γῆν*, Xen. u. A. [Stob.
καρπύκη, ἡ, ein dem *βούγλωσσος* ähnliches Kraut, b.
κάρπωμα, τὸ (καρπόω), Frucht, Aesch. suppl. 979. 2) Darbringung, Weihung, Opfer, LXX. [ter, Inscr.
καρπώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Fruchtkäufer, Fruchtpäch-
καρπώσιμος 2, wovon man Frucht, Nutzen haben kann. *τὰ καρπώσιμα*, die Genüsse, Ath.
κάρπωσις, ἡ, Nutzung, Nießbrauch, Xen. 2) das Darbringen, Opfern, LXX., Inscr. [LXX.
καρπωτός, 2, bis an die Vorderhand reichend, *χιτών*,
καῤῥέζουσα, ep. st. *καταῤῥέζουσα*, Il.
καῤῥόν, τὸ, Karre, Wagen, LXX., zw.
κάῤῥων, 2, dor. = *κρείσσων*, stärker, besser, Epicharm., Alcm., Sophr. u. A.

κάρσιος, 3, schief, schräge, Gram. [den, Theophr.
κάρσις, ἡ (κείρω), das Scheeren, Abschneiden, Beschnei-
κάρτα, adv., sehr, stark. καὶ κάρτα, gar sehr, καὶ τὸ κάρτα, im höchsten Grade, Hdt., Hipp., Trag., selten b. Andern. b) zur Bejahung: ja wohl, allerdings, Trag.
καρτάζωνον, τὸ, ein indisches Thier mit einem Horne, Ael.
καρταίπους, ποδος, ὁ, ἡ, = κραταίπους, Pind.
καρταλάμιον, τὸ, dem. von κάρταλος, Gram.
κάρταλλος u. κάρταλος, ὁ, ein unten spitz zulaufender Korb, LXX., Philo, Clem. Al.
καρτέον, adj. verb. von κείρω, Muson. b. Stob.
καρτερ-αίχμης, ου, ὁ, = κρατεραίχμης, Pind.
καρτεραύχην, = κρατεραύχην, Hipp., Galen.
καρτερέω (καρτερός), ich bin stark, muthig, standhaft; ich daure, halte aus, ἐπί τινι, πρός τι, Att., Sp.; ἔν τινι, in etwas enthaltsam sein, Plat.; τὶ, etwas standhaft aushalten od. ertragen, Att.; καρτερῶ πεινῶν, ich ertrage den Hunger, Att.; καρτερεῖν ἀπό τινος, sich einer Sache enthalten, Ael. 2) im Pass. κεκαρτέρηται τἀμά, mit meinem Verharren ist's aus, Eur. Davon
καρτέρημα, τὸ, eine Probe von Duldsamkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Plat.
καρτέρησις, ἡ, u. καρτερία, ἡ, das Dulden, Erdulden; Duldsamkeit. 2) das Ausharren, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit. 3) Enthaltsamkeit, Plat., Xen., Sp.
καρτερητός, 3, zu ertragen, Nicet. Eug.
καρτεριάζομαι, lakon. καρτεριάδδομαι, standhaft od. enthaltsam sein, Hesych.
καρτερικός, 3, adv. -κῶς, zum Dulden, Ausharren, zur Enthaltsamkeit gehörig, geneigt, darin geübt, Xen., Isocr., Arist., Sp. [nernd, Pind.
καρτεροβρόντης, ου, ὁ (βροντή), gewaltig don-
καρτερόθυμος, 2, von festem, unbeugsamen Muthe: standhaft und duldsam; überh. stark, hochbeherzt, gewaltig, Hom., Hes., Qu. Sm. 2) von hartem Sinne, hartnäckig, Anth. [Diod.
καρτεροπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), stark schlagend,
καρτερός, 3 (κάρτος), stark, kräftig, mächtig, gewaltig, Hom., Pind., Trag.; mit inf., Il.; πρός τι, Plat. 2) tapfer, muthig, wacker, Il., Luc. 3) stark, bedeutend, heftig, gewaltsam, Hom., Pind., Hdt., Att. 4) stark, fest, haltbar, Hdt., Thuc., Xen.; τὰ καρτερά, feste Plätze; κατὰ τὸ καρτερόν, gewaltig, mit Waffengewalt, Hdt., Plat., Aesch., Ar.; ausdauernd, standhaft, πρός τι, Xen., Plat. 5) mit Genit., einer Sache mächtig, dieselbe inne habend, Herr derselben, darüber herrschend, Od., Archil., Theogn., Theocr., Arr. an., D. Hal. — Adv. καρτερῶς, Luc. u. A. Davon
καρτερότης, ητος, ἡ, Stärke, Gewalt, Festigkeit, K. S.
καρτερούντως, adv. part. praes. von καρτερέω, muthig, stark, beharrlich, Plat., Iambl.
καρτερό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, mit starker Hand, gewaltig, h. Hom., Anth.
καρτεροψυχία, ἡ, Seelenmuth, K. S.
καρτερόω, stark machen, Hermes b. Stob.
κάρτιστος, 3, ep. st. κράτιστος.
καρτός, 3 (κείρω), geschoren, geschnitten, Gram.; καρτὸν κόμμυνον, Schnittlauch, Galen., auch bloß καρτόν, Geop. [walt, Hom. u. a. Ep.
κάρτος, τὸ, ep. st. κράτος, Stärke, Muth, Kraft, Ge-
καρτῦνω, ep. st. κρατύνω, stärken, verstärken; stark, muthig machen; befestigen, Phanocl. b. Stob.; ἐνὶ χερσὶν ἐρετμά, in den Händen die Ruder kräftig führen, Ap. Rh. — Med. sich (sibi) stärken od. verstärken, ἐκαρτύναντο φάλαγγας, sie verstärkten sich die Schlachtreihen, Il.; χεῖρας, sich die Hände bewaffnen, Theocr.; μέλαθρα, sich die Häuser verwahren, Ap. Rh.; τὴν αἰσυμνητείην, sich die Herrschaft sichern, b. D. Laert.
καρύα, ἡ, Nußbaum, Soph., Theophr., Plut.
καρυάριον, τὸ, dem. von κάρυον, Gram.
Καρυᾶτιδες, ων, αἱ, Frauen aus Karyä in Lakonien; in der Baukunst: weibliche Figuren, die als Träger untergestellt sind, b. Ath. 2) ein Tanz zu Ehren der Artemis, Poll. 3) ein Ohrenschmuck, Poll.
καρυᾱτίζω, den Tanz der Bewohner von Karyä tanzen bei einem jährlichen Feste der Artemis, Luc., Poll.
καρυᾰτίζω (κάρυον), mit Nüssen spielen, Philo.
καρύδιον, τὸ, kleiner Nußbaum, kleine Nuß, Sp.
καρυηδόν, adv., wie eine Nuß, nach Art einer Nuß, κάταγμα, Splitterbruch, sp. Aerzt. [Theophr.
καρυηρός, 3, von der Nuß; zur Nuß gehörig; nußartig,
καρύϊνον, τὸ, = κάροινον, Galen.
καρύϊνος, 3, = καρυηρός, Theophr., Galen.
καρυΐσκος, ὁ, dem. von καρύα u. κάρυον. 2) bei den LXX. ein Becher. [Diosc.
καρυΐτης, ου, ὁ, ein Kraut mit nußähnlichen Früchten,
καρῡκεία, ἡ, künstliche, leckerhafte Zubereitung der Speisen, Leckerei, Ath., Ael., Luc.; übertr. ποιητική, Synes. [Poll.
καρύκευμα, τὸ, künstlich, leckerhaft zubereitetes Gericht,
καρῡκευτής, οῦ, ὁ, der Bereiter von Leckereien, Clem. Al.; von
καρῡκεύω, mit einer künstlichen od. leckerhaften Brühe zubereiten; überh. leckerhaft machen, Menand., Alexis, Ath., Alciphr. b) übertr. geschickt herausstaffiren, aufstutzen, παιδιάν, λόγον, Plut.
καρύκη, ἡ, künstliche, leckerhafte Brühe u. damit zubereitetes Essen, Ath., Plut., Luc. Davon
καρύκινος, 3, Xen. cyr. 8, 3, 2., u. καρῡκοειδής, 2 (εἶδος), Hipp., von der Farbe der καρύκη, braunroth.
καρῡκοποιέω, eine leckere Brühe zubereiten, Ar. eq. 342; der dies thut heißt καρῡκοποιός, 2, b. Ath.
κᾱρυξ, κᾱρύσσω, dor. st. κῆρυξ, κηρύσσω.
καρυοβαφής od. καρυόβαφος, 2 (κάρυον, βάπτω), mit Nußschalen schwarz gefärbt, Sp.
καρυοκατάκτης, ου, ὁ (κατάγνυμι), Nußknacker, Kernbeißer (ein Vogel), Ath.
κάρυον, τὸ, Nuß, vorz. Wallnuß, Batrach., Epicharm., Ar. u. A.; κάρυα πλατέα, Xen., od. κασταναϊκά, Diod., od. Εὐβοϊκά, Theophr., Kastanien. 2) der Kern der Steinfrüchte u. der Fichtenzapfen, Theophr. 3) der Kloben, worüber ein Seil gewunden in einer Nuß geht, Mathem.
καρυο-ναύτης, ου, ὁ, Nußschiffer, Luc.
καρυό-φυλλον, τὸ, Gewürznelke, Nelkenblüthe, Galen.
καρυόχροος, 2 (χρόα), nußfarbig, schwarz, Favorin.
καρυώδης, 2 (κάρυον, εἶδος), nußartig, nußähnlich, Theophr.
καρυωτικός, 3, = καρυωτός, Strab.
καρυῶτις, ιδος, ἡ, = dem folg., Diosc.
καρυωτὸς φοῖνιξ, palmula caryota, eine nußgestaltete Dattelart, Strab., Galen., Aët.; καρυωτὴ φιάλη, eine mit Nußlaub od. Nüssen verzierte Schale, Ath., Inscr.
καρφαλέος, 3 (κάρφω), trocken, dürr, Od., Anth., Orph. b) übertr. πενίη, Anth.; vom Klange: heiser dumpf, Il. 13, 409. 2) dörrend, brennend, trocknend, πῦρ, Nic.
καρφαμάτιον, τὸ (κάρφος, ἀμάω), Werkzeug, um die dürren od. reifen Aehren abzuschneiden, Hesych.
καρφεῖον, τὸ, dem. von κάρφη. 2) = καρπός, Nic.
κάρφη, = κάρφος, besond. dürre Aehre, Xen., Arr.
καρφηρός, 3 (κάρφος), von dürren Halmen. εὐναία, Eur. Ion 172.
καρφίον, τὸ, dem. von κάρφος, Galen.
καρφίς, ίδος, ἡ, die Ruthe, mit welcher der Prätor den Sclaven berührte, indem er ihn für frei erklärte, Gram.
καρφίτης, ου, ὁ, von dürren Halmen gemacht, θάλαμος, vom Schwalbennest, Anth. 10, 4.
καρφοειδής, 2 (εἶδος), dünn, fein, leicht wie ein κάρφος, Geop.

καρφολογέω (κάρφος, λέγω), ich lese Halmen, Stoppeln, Flocken auf od. ab, Theophr., Galen. Davon

καρφολογία, ἡ, das Ablesen der Flocken od. Fasern, Galen., Ruf.

κάρφος, τὸ (κάρφω), dürres Reis, Stroh, Halme, dürres Holzreis od. Späne, Heu, Spreu u. dergl., Hdt., Att., Sp. 2) = καρφίς, Plut. 3) hölzernes Täfelchen, auf welches die Parole geschrieben wurde, Polyb. 4) = καρπός, die reife Frucht, Nic.

καρφόω, = κάρφω, Anth.

κάρφω, f. κάρψω, ich ziehe zusammen, lasse einschrumpfen, welken, verschmachten, bringe herunter, magere ab; erniedrige, schwäche, Hom., Hes. u. a. Dicht.

καρφώδης, 2 (εἶδος), strohig, spreuartig, Sp.

καρχαλέος, 3 (κάρχαρος), rauh, scharf, trocken, Il., Ap. Rh., Nonn. 2) scharf, beissig, heftig, Ap. Rh., Tryph., Nonn.

καρχαρέος, 3, versch. Lesart von καρχαλέος no. 2.

καρχαρίας, ου, ὁ eine Haifischart (von den scharfen Zähnen benannt), Sophr., Philox.

καρχαρ-όδους, δοντος, ὁ, ἡ, mit spitzigen, scharfen Zähnen; überh. schneidend, scharf, Hom., Hes., Ar., Arist., Sp.; neutr. τὸ καρχαρόδουν, Arist., Philostr., Plot.

καρχαρόδων, οντος, ὁ, = dem vorig., λύκος, Theocr. 24, 86.

κάρχαρος, 2 (χαράσσω), eigentlich gezackt, besond. mit gezackten, scharfen, spitzigen Zähnen, Lyc., Opp., Luc., Philostr. b) überh. heftig, beißig, boshaft, Ath., Luc., Ael.

καρχηδονιάζω, auf der Partei der Karthager sein, Plut. Marc. 20.; von

Καρχηδόνιος, ὁ, ein Karthager; Καρχηδόνιος, 3, karthagisch, Hdt., Strab. u. A.; von

Καρχηδών, όνος, ἡ, Karthago, Hdt. u. A. 2) eine Art Edelstein: Karfunkel, Sp.

καρχήσιον, τὸ, ein Becher, der in der Mitte eingebogen ist, b. Ath., Diod., Alciphr., Inscr. 2) an dem Mastbaume der obere Theil, wo die Segelstangen befestigt werden, der Top, od. eine Rolle am Mast, um welche die Taue laufen, Pind., Eur., Plut., Luc. 3) der Krahnständer, Vitruv., Mathem.

καρχήσιος, ὁ, gewöhnl. nur im plur. καρχήσιοι, die Schiffstaue, Galen. 2) auch chirurgische Bandagen, Galen.

καρώδης, 2, adv. -ωδῶς (κάρος, εἶδος), betäubt, schlaffüchtig, Aerzt.

κάρωσις, ἡ (καρόω), Betäubung des Kopfes mit Schlaf, Schwindel u. Kopfschmerz, Schlagfluß, Hipp., Ath., Galen.

καρωτίδες, ων, αἱ, die Hauptschlagadern, Aerzt.

καρωτικός, 3, betäubend, in tiefen Schlaf versenkend, Ath., Aerzt.; καρωτικαὶ ἀρτηρίαι, = καρωτίδες, Aerzt. [Ath.

καρωτόν, τὸ, die Karotte, Pastinakwurzel, Diphil. b.

κάς, mit Krasis st. καὶ ἐς, Ar. u. a. Com.

κασαλβάζω, Hurerei treiben, sich wie eine Hure benehmen, Hermipp. b. schol. Ar. 2) transf. τινά, Einen stupriren, κασαλβάζω τοὺς ἐν Πύλῳ στρατηγούς (eine pöbelhafte Großprahlerei des Kleon, franz. je m'en vais les foutre), Ar. eq. 355.; von

κασαλβάς, άδος, ἡ, Hure, Ar.

κάσαμον, τὸ, = κυκλάμινος, Aët.

κασᾶς, ὁ, acc. κασᾶν, eine kostbare Pferdedecke od. Schabracke, Xen. cyr. 8, 3, 6.

κασαυρεῖον, u. κασαύριον, τὸ, Ar., Hurenhaus, Sp.

κασία, ἡ, = κασσία, Hdt.

κασιγνήτη, ἡ, leibliche Schwester, Hom., Pind., Trag.; auch übertr. συκῆ ἀμπέλου, Hipponax, νεκταρέης κύλικος, Anth.; fem. von

κασίγνητος, ὁ (γεννάω u. κάσις), leiblicher Bruder, Hom., Pind., Trag.; ἡ κασ., Schwester, Luc. 2) Blutsverwandter, bes. Geschwisterkind, Il. 3) als adj., verschwistert, gepaart (von gleichen und zusammengehörigen Dingen), Aesch., Soph.; φόνος, Brudermord, Ermordung des leiblichen Bruders, Il. 9, 567. [Kasia duftend, Antiphan.

κασιόπνους, ουν, Genit. ου (κασία, πνέω), nach

κάσις, ιος, ὁ, Bruder, ἡ, Schwester, Trag., sp. Dicht.; übertr. πυρός, πηλοῦ, Aesch.

κάσσα, ἡ, Hure; adj. hurerisch, Lyc.

κασσία, ἡ, richtiger κασία, eine gewürzhafte Rinde wie Zimmet; Kassienlorbeer, Hdt., Hipp., Theophr., Sp. Davon

κασσίζω, der κασσία ähnlich sein an Geruch od. Geschmack, Diosc. [Plut. u. a. Sp.

κασσιτέρινος, 3 (κασσίτερος), von Zinn, zinnern,

κασσιτεροποιός, ὁ (ποιέω), Zinngießer, Procl.

κασσίτερος, att. καττίτερος, ὁ, Zinn [wenn Homer hievon bereitete Beinschienen u. andere Waffen anführt, so deutet dies wohl nur auf das äußere Ansehen, indem man härtere Metalle zum Schmuck u. Glanz mit Zinnplatten überzog], Hom., Hes., Hdt. u. A.

κασσιτερόω, überzinnen, verzinnen, Diosc.

κάσσυμα, att. κάττυμα, τὸ, Schuhsohlenleder; lederne Sohle; Brandsohle, Schuhwerk, Hipp., Ar., Sp. 2) Intrigue, Anzettelei, Anstiftung, Ar. eq. 315. 3) καττύματα, τά, eine Tonweise der Zitherspieler, Plut.; von

κασσύω, att. καττύω, ich flicke zusammen, schustere, besohle, Plat., Nic.; im Med. sich zusammenflicken, Pherecr. 2) ich zettele an, spinne an, Ar., Alciphr. [ῡ]

κασσωρεῖον, τό, u. κασσωρίς, ίδος, ἡ, = κασωρεῖον, u. κασωρίς.

Κάστανα, ἡ, eine Stadt in Thessalien u. im Pontos. Dav. καστανα ϊκὸν κάρυον, τό, Kastaniennuß, Theophr., Diod., auch κάστανον κάρυον, Nic.; καστανεών, ῶνος, ὁ, Kastaniengarten, Geop., und κάστανον, b. Ath., auch καστάναιον, τό, Inscr., u. ἡ καστανέα, od. -νεία, Galen., Geop., u. καστάνειον, τό, b. Ath., Kastanie. [Nic. al. 271.

καστανίς, ίδος, ἡ, αἶα, Land, wo Kastanien wachsen,

κάστόν, att. zsgz. st. καὶ ἑστόν, Ar.

Καστόρειος, 2, vom Kastor, für den Kastor. νόμος, μέλος, ὕμνος, ein Kriegsmarsch der Spartaner, Pind., Plut.

καστόριαι, Xen., u. καστορίδες, αἱ, eine treffliche Art lakonischer Jagdhunde, Nic., Anth.; καστορίδες heißt 2) eine Robbenart, Opp., Ael. 3) Καστορίδες πύλαι, Engpaß bei Gythion, Paus. [ruch sein, Diosc.; von

καστορίζω, dem Bibergeil ähnlich an Geschmack u. Ge-

καστόριον, τό, Bibergeil, Galen. u. A.

καστόριος, 3 (κάστωρ), vom Biber, bes. von Biberfell, Sp. [von καταστόρνυμι. Od.

καστορνῦσα, ep. st. καταστορνῦσα, part. fem. praes.

Κάστωρ, ορος, ὁ, Kastor, der Sohn des Tyndaros u. der Leda, von Hom. an allgem. [Hipp., Aristae.

κάστωρ, ορος, ὁ, der Biber, Hdt., Arist. 2) Bibergeil,

κάσχεθε, ep. st. κατέσχεθε, verlängert. aor. 2 zu κατέχω, Il.

κασωρεῖον, τό, Hurenhaus, Gram.

κασωρεύω, huren, Hurerei treiben, Lyc.

κασώριον, τό, Hurenhaus, Ar. eq. 1285.

κασωρίς, ίδος, ἡ, Lyc., auch κασωρῖτις, ιδος, ἡ, Hure, Antiphan.

κατά, Präposit. mit Genit. u. Accus., Grundbdtg. herab, I. mit Genitiv 1) zu Bezeichnung einer Bewegung von oben nach unten hin: von — herab, drüber herab; hinab, hinunter, unter; darauf herab, darüber herab, auf, über, von Hom. an allgem. βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων, von den Höhen des Olympos herab, Hom.; κατὰ γῆς δῦναι, unter die Erde, in die Erde kriechen, bes. b. Att.; κατὰ κόρρης παίειν, auf den Backen schlagen, Backenstreiche geben; überh. παίειν κατά τινος, nach etwas schlagen, Dem., Luc. u. a. Sp.; τὰ δάκρυα καταστάζει κατὰ τῶν πέπλων, die Thränen rollen auf

das Gewand herab. κατὰ σκοποῦ τοξεύειν, nach dem Ziele schießen (eigentl. auf das Ziel herab, weil der Pfeil im Bogen geht), Thuc. u. A.; ὀμόσαι oder εὔχεσθαι κατά τινος, auf etwas schwören, auf, bei etwas ein Gelübde thun (indem man die Hand darüber hält), Att., Sp. 2) zu Bezeichnung der Ausdehnung u. Verbreitung über ein Ganzes hin: über—hin, über; von, im Bezug auf. ταῦτα κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν, das ist es, was wir über die Perser im Allgemeinen zu sagen haben, Xen. καθ' ὅλου u. κατὰ παντός, überhaupt, im Allgemeinen, durchaus, durchgängig; τάττειν κατά τινος, unter etwas einordnen, in eine Klasse od. Rubrik bringen, Att., Sp. 3) zu Bezeichnung feindlicher, nachtheiliger Einwirkung: wider, gegen, zum Nachtheil. ψεύδεσθαι κατά τινος, durch Lügen Jem. zu schaden suchen, ψῆφος, μάρτυρες u. dergl. κατά τινος, Att., Sp. — II. mit Accusativ 1) zu Bezeichnung der Ausdehnung über etwas hin, hauptsächlich in der Richtung von oben nach unten; also a) vom Orte: längs, entlang; abwärts; darüber—hin, durch—hin, (überall) auf, in; von—zu, von Hom. an allgem. κατὰ τὸν ποταμόν, den Strom abwärts, über den Fluß hin, längs des Flusses; κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, zu Land u. zu Wasser; κατὰ τὴν πόλιν, in der ganzen Stadt, durch die Stadt hin; κατὰ τὴν χώραν, durch das Land hin, im Lande, Hdt., Att., Sp. κατὰ θυμόν, im Herzen, Hom. u. A. Daher bezeichnet κατά b) das Verhältniß der Abtheilung eines größern Ganzen in kleinere Theile, wie κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, nach Stamm, nach Geschlecht, κατὰ σφέας, für sich, besonders, Hom. u. A.; und so bildet κατά die Distributiva, z. B. κατὰ τρεῖς, je drei u. drei, zu Dreien; καθ' ἓν ἕκαστον, Stück für Stück; κατ' ἴλας, Schwadron für Schwadron, Schwadronenweise; κατὰ πόλεις, von Stadt zu Stadt; κατ' ἄνδρα, Mann für Mann; κατ' ἐνιαυτόν, Jahr für Jahr, alljährlich; κατὰ μῆνα, monatlich; κατὰ μικρόν, allmählig, Hdt., Att., Sp. c) von der Zeit: durch—hin, während, über, zu (zur Zeit, d. i. während der Dauer). κατὰ τὸν βίον, während des Lebens, im Leben; κατ' εἰρήνην, zu Friedenszeiten; καθ' ἡμέραν, den Tag über, am Tage (auch: κατ' ἦμαρ, am heutigen Tage, Soph.); καθ' ἡμᾶς, zu unserer Zeit; κατὰ τὰ Μηδικά, zur Zeit der Perserkriege; οἱ κατὰ τὸν Πλάτωνα γεγενημένοι, die Zeitgenossen des Platon; οἱ κατά τινα (ὄντες), Jemandes Zeitgenossen, Hdt., Att., Sp. 2) zu Bezeichnung der Ausdehnung bis an etwas hin u. überhaupt jeder unbestimmten Nähe, und zwar a) als Bewegung und Richtung: nach, zu, an, bei, gegen, hin, in. Daher bezeichnet κατά auch das Ziel, nach welchem man strebt, od. Absicht u. Zweck, z. B. ἐλθεῖν κατά τι, nach etwas gehen (um es zu holen); πλάζεσθαι κατὰ ληΐδα, nach Beute umherschweifen; πλεῖν κατὰ πρῆξιν, auf ein Geschäft ausschiffen, Hom., Hdt., Thuc. u. A. b) im ruhigen Zustande: an, neben, bei, in, auf, gegenüber. τὰ κατὰ τὸν οὐρανόν, was am Himmel vorgeht, die himmlischen Erscheinungen; οἱ κατά τινα (τεταγμένοι), die, welche Einem gegenüber stehen, welche bei Einem sind u. dergl.; κατὰ κλίμακας, auf Leitern; κατὰ θάλατταν, auf dem Meere, zu Wasser, Att., Sp. c) metaph. zur Angabe jeder Verbindung u. Berührung, in welcher ein Gegenstand mit dem andern steht: in Ansehung, in Bezug auf, in Betreff, in Rücksicht. τὰ κατὰ τὴν πόλιν, alles, was die Stadt angeht, die Ereignisse, Verhältnisse, die Lage des Staates; τὰ κατὰ τὸν πόλεμον, der Krieg u. alles, was in od. für denselben geschieht; θαυμάζεσθαι κατά τι, in Betreff von etwas, wegen etwas bewundert werden; κατά γε ἐμέ, was mich betrifft, meinetwegen; τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι, was den anbelangt, um dessen willen, Hdt., Att., Sp. Daher bezeichnet κατά d) alle Verhältnisse, wodurch Dinge mit einander verwandt sind, Angemessenheit, Gemäßheit, Beziehung, Rücksicht: nach Verhältniß, nach Maaßgabe, nach (secundum), zufolge, in Betracht, in Rücksicht, von Hom. an allgem. κατὰ θυμόν, nach Jemandes Sinn od. Neigung; καθ' ἡμέτερον νόον, nach unserm Sinne, von Hom. an häufig. τὰ κατά τινα, das, was mit Jem. im Verhältniß steht, sich für ihn schickt od. paßt; κατὰ μοῖραν, κατὰ κόσμον, κατ' αἶσαν, nach Gebühr, wie sich's gehört, Hom. u. A.; bes. nach Comparativen od. comparativen Begriffen: ἢ κατά, quam pro, μείζων ἢ κατ' ἄνθρωπον, größer als nach dem Verhältniß des Menschen, d. i. von übermenschlicher Größe, Hdt., Att., Sp.; κατ' εὔνοιαν, aus Wohlwollen od. Gunst; κατὰ δύναμιν, nach Kräften; κατὰ τύχην, durch Zufall, zufällig; κατὰ τὰ συγκείμενα, nach dem Vertrage, vertragsmäßig; κατὰ τοῦτο, dem zufolge, nach dieser Art od. Ansicht; κατὰ ταὐτά, auf dieselbe Weise, eben so, καθ' ὅ τι, so wie, Hdt., Att., Sp. 3) bei Zahlbegriffen ist es unser: ungefähr, gegen, κατὰ ἑξήκοντα ἔτεα καὶ χίλια, auch κατ' οὐδέν, fast nichts, Hdt. 4) Oft dient es zur Bildung adverbieller Begriffe: καθ' ἡσυχίαν, ruhig, κατὰ τάχος, schnell. — III. Wenn κατά sonst auch als mit dem Dativ verbunden angegeben wurde, so beruhete dies auf Mißverstand einiger Dichterstellen, wo κατά durch Tmesis von seinem Verbum getrennt steht, und der dabei befindliche Dativ zu Bezeichnung eines eigentlichen Dativverhältnisses gebraucht ist; z. B. κατὰ δὲ προτόνοισιν ἔδησαν, d. i. κατέδησαν δὲ προτόνοισι, sie befestigten mit Tauen (Dativ des Mittels), Od. — IV. bei Hom. u. a. Ep. oft als adv., herab, nieder; von oben her, darauf. — V. in Zusammensetzungen bezeichnet κατά 1) herab, herunter, darauf; nieder; danieder, am Boden: καταπέμπειν, herabsenden. καταβαίνειν, hinabgehen. καταπίπτειν, niederfallen. κατακεῖσθαι, darniederliegen. 2) es verstärkt den Begriff des einfachen Wortes: er, zer, ver, aus, durch, gänzlich; be, um. κατακόπτειν, zerhauen. καταλέγειν, auslesen. καταβρέχειν, benetzen. κατάδηλος, ganz offenbar. 3) feindliches, ungünstiges, nachtheiliges Einwirken auf etwas: wider, entgegen, miß, ver, ab: καταψηφίζεσθαι, gegen Jemand seine Stimme geben. καταδίκη, Verurtheilung. κατακρίνειν, aburteln. 4) zuweilen gibt es einem intrans. Verbum trans. Bdtg., z. B. καταθρηνεῖν, beklagen, beweinen.

κατά, ion. st. καθά, Hdt.

κἆτα, st. καὶ εἶτα, und dann, und nachher. 2) in Fragen: und nun? und dann? und doch? Ar.

κατάβα, st. κατάβηθι, imper. aor. 2. zu καταβαίνω.

καταβάδην, adv. (καταβαίνω), herabsteigend, abwärts, unten (opp. ἀναβάδην), Ar.

καταβαθμός, ὁ, das Herabsteigen; steil herabgehender od. abschüssiger Ort, Polyb., Strab.; d. Aesch. καταβασμός. Von

κατα-βαίνω, f. καταβήσομαι, aor. κατέβην, herab-, hinabsteigen, herabkommen od. gehen. καταβαίνειν τινὸς od. ἀπό τινος od. ἔκ τινος, von etwas herabsteigen, herabkommen, von Hom. an häufig. καταβαίνειν τι, auf, an etwas herabgehen, herabsteigen, Hom. u. A.; ἐς θάλαμον, od. bloß θάλαμον, in das Gemach hinabsteigen, Hom., Plat. u. A.; δόμον Ἄϊδος εἴσω, Od., Hes.; ἐπὶ στάδιον, Pind.; ναόν, Ῥόδον, Pind., Trag. — Die Griechen gebrauchen dieses Verbum stets mit genauer Berücksichtigung der Lage der Oerter, wenn man von einem höher gelegenen Orte nach einem niedrigern hingeht, bes. aus dem Innern des Landes nach dem Meere zu, od. aus einer Stadt in den Hafen, Hdt., Pind., Plat. u. A.; daher auch auf den Kampfplatz od. die Arena (die niedriger gelegen war) sich begeben (eigentl. u. bildlich), Soph., Xen., Sp.; auch abtreten von der Rednerbühne, Redn., Luc. Bildlich:

πόσσω κατέβα τοι ἀφ' ἱστῶ, wie theuer kam es dir vom Webstuhl herunter, Theocr.; überh. herabkommen, sinken (vom Preise), Poll. Selten wird das Pass. gebraucht; z. B. ὁ ἵππος καταβαίνεται, es wird vom Pferde abgestiegen, man sitzt ab, Xen. 2) auf etwas kommen (in der Rede), sich auf etwas einlassen, sich zu etwas herablassen. κατέβαινεν αὖτις παραιτεόμενος, er kam wieder auf seine Bitte, fing wieder an zu bitten, Hdt., ἐπὶ τελευτήν, endigen, Plat. 3) zusammentreffen, εἴς τι, mit etwas, gleichzeitig sein. καταβαίνειν εἰς χρόνον, in eine Zeit fallen, zu derselben eintreten, Arist., Sp. 4) transitiv: herabbringen, erniedrigen, Pind.

κατα-βακχεύω in bakchische Wuth od. Begeisterung versetzen. Pass., in bakchische Wuth versetzt, begeistert sein, Eumath. b) gegen Jemand (τινὸς) seine Wuth auslassen, Sp.

κατα-βακχιόομαι, bakchisch schwärmen, Eur.

κατα-βάλλω, f. βαλῶ, herab=, herunter=, hin=, weg=, niederwerfen, τὶ ἔς τι od. ἐπί τι, ἐπί τινι od. ἔν τινι, von Hom. an allgem.; φάτιν u. dergl., ein Gerücht verbreiten, Hdt. b) niederfallen lassen, hinunterfallen lassen, τινά, Il.; οὔατα, die Ohren hängen lassen od. senken, Od., Arist., ὀφρῦς, senken, Eur.; ἴουλον, herabwallen lassen, Theocr.; τὰ σκόραδα, ablegen, Ar. c) in einen Zustand versetzen, εἰς φόβον, συμφοράν, Plat., Eur.; εἰς τὸ μηδέν, Hdt. d) Einen (τινὰ) zu Boden strecken, hinstrecken, schlachten, Hdt., Att., Sp.; niederreißen, einreißen, Hdt. 2) niederlegen, hinlegen, bes. Geld, dah. erlegen, bezahlen, überh. verwenden, Hdt., Plat. u. A.; auch einbringen, Hdt. 2, 159. κατ. μαρτυρίαν, Zeugniß ablegen, Dem. 3) hinunter=, hinübschaffen, besond. an die Küste, Hdt. 4) hinwerfen, wegwerfen, Xen. cyr. 2, 24.; daher verschmähen, verwerfen (mit ἀμελεῖν verbunden), Isocr., Plut., und das partic. καταβεβλημένος, verworfen, gemein, abgedroschen, Isocr., Arist., Philostr.; aus dem Gedächtnisse verlieren, Ael. 5) Med. a) sich herabwerfen, sich herabstürzen, εἰς ἀπορίαν, Plat. b) für sich oder das Seinige herabwerfen, vom Saamen: säen, Plut.; vom Gelde: bezahlen, Alciphr. c) in seinem Interesse einen Grund legen, gründen, stiften, κρηπῖδα γένους, Eur.; ἀρχήν, Plat.; αἵρεσιν, νομοθεσίαν u. dergl., Plut., D. Hal. u. A.; beginnen, anfangen, μέγαν οἶτον, Eur.; mit inf. ἀείδειν, Call.

κατα-βαπτίζω, untertauchen, ersäufen. Pass. ersaufen, Ach. Tat., Alciphr., Eumath. u. a. Sp. Davon

καταβαπτιστής, οῦ, ὁ, der untertaucht od. ersäuft, Greg. Naz.

κατα-βάπτω, untertauchen; färben, Luc., Geop.

κατα-βαρβαρόω, ganz barbarisch machen, Tzetz.

κατα-βαρέω, durch die Last niederdrücken; belästigen, beschweren, Luc., Diod., App.; — Pass. sehr gedrängt werden, Polyb. [Cass., Poll.

καταβαρής, 2 (βάρος), sehr schwer, sehr belastet, D.

κατα-βαρύνω, = καταβαρέω, Theophr. u. A.

κατα-βασανίζω, verstärktes βασανίζω, Hipp.

καταβάσιον, τὸ (καταβαίνω), der hinabführende Weg, Eingang zu einer unterirdischen Höhle; Abhang, abschüssiger Ort, Sp.

καταβάσιος, ὁ, poët. καταιβ., niederfahrend, orac. b. Euseb. b) = καταβάτης, Beiwort des Apollo, Zenob.

κατάβασις, ἡ (καταβαίνω), das Hinabgehen, besond. der Marsch vom Innern des Landes nach dem Meere zu (opp. ἀνάβασις), Hdt., Xen. u. A. 2) Weg od. Gang hinab, Eingang zu einem unterirdischen Orte, Polyb., Diod. 3) Abhang, abschüssiger Ort, Demetr.

κατα-βασκαίνω, bezaubern, behexen, Plut., Heliod.

καταβασμός, ὁ, = καταβαθμός, Aesch.

καταβατέον, adj. verb. von καταβαίνω, Ar., Plat.

καταβατεύω, betreten, darauf gehen, Sp.

καταβάτης, ου, ὁ (καταβαίνω), ein Streiter zu Wagen, der auch absteigt und zu Fuße streitet, Plat. 2) danieder fahrend, Ζεύς, mit Donner und Blitz niederfahrend, Ar. u. A.; Δημήτριος, Plut.; κεραυνός, Aesch.; σκηπτός, Lyc. b) hinabsteigend (in die Unterwelt), Ἑρμῆς, schol. c) zu dem sie (die Abgeschiedenen) herabsteigen, Ἀχέρων, Eur. [abwärts, Porphyr., Olympiod.

καταβατικός, 3, adv. -κῶς, zum Hinabsteigen geeignet,

καταβατός, 3, herabführend, abschüssig, Sp.

κατα-βαΰζω, anbellen, τινὸς, Einen, Anth. 7, 408.

κατα-βαυκαλάω, einsingen, einlullen, durch Singen einschläfern, Ael., Poll. Davon [Einlullen, Ath.

καταβαυκάλησις, ἡ, das Einsingen, Einschläfern,

κατα-βαυκαλίζω, = καταβαυκαλάω, Gram. 2) (βαύκαλις) hinunterschlürfen, Sopat. b. Ath. [LXX.

κατα-βδελύσσομαι, Dep. med., ganz verabscheuen,

κατα-βεβαιόω, bestärken, befestigen. Med. fest versichern, Plut. Davon

καταβεβαίωσις, ἡ, Bestärkung, Befestigung, Plut.

καταβεβλημένως, adv. part. pf. pass. von καταβάλλω, weggeworfen, gemein, Isocr.

καταβείομεν, ep. st. καταβῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. von καταβαίνω. Gr. Gr. Dial. 77. f. α. Schulgr. §. 141. II. b. [D. Hal.

καταβελής, 2 (βέλος), voller Pfeile, d. i. verwundet,

καταβήμεναι, ep. st. καταβῆναι, inf. aor. 2. von καταβαίνω, Hom.

καταβήσεο, imper., u. κατεβήσετο, 3. sing. aor. med., ep. st. κατεβήσατο, von καταβαίνω. Gr. Gr. Dial. 50. d. Schulgr. §. 139. II. 1. d.

κατα-βιάζομαι, Dep. med., erzwingen, bezwingen, bewältigen, App., Plut. 2) als Pass. ὑπό τινος, Plut.; νόσημα καταβεβιασμένον, eingewurzelte Krankheit, Hipp. Das Act. b. Philo ist zweifelhaft.

κατα-βιβάζω, herunterführen, heruntersteigen lassen, ἀπὸ τῆς πυρῆς, Hdt., εἴς τι, Hdt., Xen.; übertr. herabstimmen, D. Hal.; τὴν διήγησιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν, in der Erzählung bis auf den Anfang hinuntergehen, D. Hal. b) herabtreiben, herabdrängen, τὸ στράτευμα ἔς τι, Xen., Sp.; πρός τι, Plut.; τὰ γυναικεῖα, abtreiben, Hipp. 2) vom Accente: weiter vorrücken, Gram. Davon

καταβιβασμός, ὁ, das Herunterführen, Hinabwerfen, Procl. u. a. Sp. 2) das Vorrücken des Accentes, Gram.

καταβιβαστέος, adj. verb. von καταβιβάζω, εἴς τι, Plat.

κατα-βιβρώσκω, aufzehren, verzehren, τί, h. Hom., Hdt., Plat., Sp. b) übertr. verzehren, verschlucken, Hyperid., Hegesipp., Palaeph.

καταβίνημι, verstärktes βινέω, Ar. thesm. 1215.

κατα-βιόω, verleben, durchleben; das Leben hinbringen, Plat., Polyb., Sp.; davon [Lebens, Diod., App.

καταβίωσις, ἡ, das Verleben, das Hinbringen des

κατα-βλακεύω, ich vernachlässige, versehe u. verderbe durch Nachlässigkeit, Hipp., Xen. — Pass. ich werde od. bin nachlässig, fahrlässig, faul, Sp. [Plat., Dem., Sp.

κατα-βλάπτω, verletzen, beschädigen, τινά, h. Hom.,

κατα-βλέπω, herunter=, herabsehen, εἴς τινα, Plut.; τινά, ansehen, Plut.

κατάβλημα, τὸ (καταβάλλω), das Herabgeworfene, Niedergelassene, d. i. a) die Franze, Ath. b) der Theatervorhang, Poll. c) das Daraufgelegte, Uebergehängte, Umschlag, Hipp. [Hesych.

καταβλής, ῆτος, ὁ (καταβάλλω), Schieber, Riegel,

καταβλητέον, adj. verb. von καταβάλλω, Plat.

καταβλητικός, 3 (καταβάλλω), zum Herab=, Niederwerfen geschickt; geeignet den Gegner vom Pferde zu werfen, Xen. b) übertr. was etwas (τινὸς) stürzt, D. Hal.

κατα-βληχάομαι, anblöken, sehr blöken, Theocr.

κατα-βλώσκω, f. βλώξω, Lyc., aor. κατέμολον, poët. = κατέρχομαι, durchgehen, durchschreiten

ἄστυ, Od. b) einhergehen, Ap. Rh. c) hinabströmen, Ap. Rh.; herabfahren, Lyc.

κατα-βοάω, gegen Einen (τινὸς) schreien, Einen laut anklagen, Hdt., Thuc., D. Hal.; auch mit Bitten bestürmen. 2) τινά, niederschreien, überschreien, Ar. Davon

καταβοή, ἡ, Anklage, Vorwurf, τινὸς, wider Jemand, Thuc., Ios.

καταβόησις, εως, ἡ, 1) = καταβοή, Plut. 2) großes Geschrei, Artemid. 1, 24. 3) Beifallsgeschrei, Philo.

καταβολεύς, έως, ὁ (καταβάλλω), der Grundleger, Stifter, Rhet., schol. 2) Bezahler, Gram.

καταβολή, ἡ (καταβάλλω), das Niederwerfen, Niederlegen, σπερμάτων, Luc. 2) übertr. a) Grundlegung, Grundlage, Anlage, Anfang, Polyb., Sp.; ἐκ καταβολῆς, von Grund aus, Polyb.; καταβολὴν ποιοῦμαι, ich lege den Grund, fange an, Polyb. b) das Ablegen, Erlegen, Bezahlen, Dem. 3) das Niederwerfen; der Anfall (von Fieber od. einer andern Krankheit), Hipp., Plat., Dem., Plut. b) θεοῦ, göttliche Begeisterung, Poll.

καταβόλος, ὁ, der Anwurf, ein Ort, wo man Schiffe anlegen kann, Rhede, schol., K. S. 2) ein ummauerter Platz am Strande, um Austern darin zu mästen, Xenocr.

κατα-βομβέω, ansummen, umtosen, Sp.

καταβορβόρωσις, ἡ (βορβορόω), das Beschmutzen, Besudeln mit Koth, Plut.

καταβόρειος, 2, Theophr., auch κατάβοῤῥος, 2 (βορέας), unter dem Nordwind, gegen denselben geschützt; daher nach Süden gelegen (opp. πρόςβοῤῥος), Plat., Arist., Theophr.

κατα-βόσκω, abhüten, Theocr. — Med. abweiden, abfressen (von Heerden), Long., Geop. b) übertr. aufzehren, verzehren, Call., Nic., Tryph.

κατα-βόστρυχος, 2, mit vielen Locken, reichgelockt, Eur., Heliod., Aristaen.; davon

καταβοστρυχόω, belocken, mit vielen Locken belegen od. schmücken, Eumath. [mist.

κατα-βουκολέω, irre leiten, verführen, täuschen, The-

κατα-βραβεύω, gegen Einen entscheiden, Einem den Kampfpreis absprechen; überh. verurtheilen, verdammen, Dem., N. T. [Thuc., jetzt richtiger getrennt.

καταβραχύ, d. i. κατὰ βραχύ, nach u. nach, allmählig,

κατα-βρέμω, umrauschen, anrauschen, Sp.

κατα-βρενθύομαι, verstärktes βρενθύομαι, Sp.

κατα-βρέχω, stark benetzen, anfeuchten, einweichen, Ar., Theophr., Sp. b) untertauchen, ἐν ὕδατι, Theophr. 2) übertr. τινὰ κάδοις Χίου, Einen mit Chierwein berauschen, Hedyl. b. Ath.; μέλιτι πόλιν, mit lieblichem Gesange preisen, Pind.; καύχημα σιγᾷ, d. i. schweigen statt zu prahlen, Pind.

κατα-βρῑθω, durch das Gewicht niederdrücken, überwiegen, ὄλβῳ βασιλῆας, Theocr. 2) καταβεβριθέναι τινί, mit etwas schwer belastet sein, Hes., eben so im praes., Theocr. 7, 146.

κατα-βροντάω, andonnern, durch den Donner schrecken oder betäuben, τινά, Themist., Longin.

καταβρόξασαι, nom. plur. part. aor. 1. act., u. καταβρόξειε, 3. sing. opt. aor. 1. act., Od., Ap. Rh. u. sp. Dicht., von καταβρόχω, welches sonst ungebräuchlich ist, hinabschlucken, verschlucken, φάρμακον, Od. 4, 222., sp. Dicht.; auch das part. aor. pass. καταβροχθείς, Lyc. 55. Gewöhnlich findet sich dafür die verderbte Schreibart καταβρώξασα u. καταβρώξειε, welche man fälschlich auf καταβιβρώσκω zurückzuführen suchte. [Galen.

καταβροχή, ἡ (καταβρέχω), das Benetzen, Einweichen,

κατα-βροχθίζω, verschlucken, verschlingen, Hipp., Ar., Luc. b) übertr. λόγους, Ath. Davon

καταβροχθισμός, ὁ, das Verschlingen, Clem. Al.

καταβρόχω, f. καταβρόξασαι. [Nic., Anth.

κατα-βρύκω, zerbeißen, zerfressen; aufzehren, Hippon.,

κατα-βρυχάομαι, anbrüllen, laut brüllen, Eumath.

κατα-βρύω, reichlich sprossen od. grünen, Eubul. b. Ath. 11. p. 471. d (wo man κάρα βρύουσαν verbessert).

καταβρώξασαι, u. καταβρώξειε, f. καταβρόξασαι.

κατάβρωμα, τὸ (καταβιβρώσκω), Speise, Fraß, LXX., K. S. [Verschlucken, LXX.

κατάβρωσις, ἡ (καταβιβρώσκω), das Verzehren;

κατα-βυθίζω, untertauchen, versenken, ersäufen, Hipp., Theophr., Diod.; übertr. βίους, Longin.

κατα-βυρσόω, ganz mit Leder überziehen, πρῴρας, Thuc.; in ein Fell einnähen, Plut.

κατάγαιος, 2 (γαῖα, γῆ), in die Erde hineingebaut, unterirdisch, Hdt. u. A. 2) auf der Erde, auf dem Lande, στρουθός, Hdt.

κατα-γανόω, verstärktes γανόω, Clem. Al.

κατ-αγαπάω, verstärktes ἀγαπάω, b. D. Laert.

κατα-γαργαλίζω, verstärktes γαργαλίζω, Eumath.

καταγγελεύς, έως, ὁ, = κατάγγελος, der Verkündiger, N. T., K. S.

καταγγελία, ἡ, Ankündigung, Verkündigung, Plut., Luc. 2) Anklage, Beschuldigung, Ios.; von

κατ-αγγέλλω, ankündigen, ansagen, verkündigen, offenbaren, erklären, Lys., Polyb., Sp. 2) angeben, anzeigen, τινὰ, Hdn. [wilden Myrthe, Diosc.

κατάγγελος, ὁ, ἡ, Ankündiger, Sp. 2) Beiname der

καταγγελτικός, 3, verkündigend, τινὸς, Heliod.

κατάγγελτος, 2, angekündigt, angezeigt; γίγνεσθαι, ruchbar werden, Thuc., D. Cass.

καταγγίζω (ἄγγος), in ein Gefäß thun, Diosc.

κατάγειος (γῆ), in die Erde gebaut, in die Erde gehend, unterirdisch, Plat., Xen., Sp.; τὰ κατάγεια, Erdgeschosse (opp. ὑπερῷα), D. Hal. [Plautus.

καταγελάσιμος, 2 (καταγελάω), ganz lächerlich,

καταγέλασις, εως, ἡ (καταγελάω), das Verlachen, der Spott, K. S. [sosth.

καταγελαστής, οῦ, ὁ, der Verlachende, Spötter, Cry-

καταγελαστικός, 3, adv. -κῶς, zum Verlachen geschickt, spöttisch, höhnisch, Poll.

καταγέλαστος, 2, adv. -λάστως, verlacht, verspottet; zu verlachen, lächerlich, Hdt., Att., Sp.; von

κατα-γελάω, verlachen, verspotten, verhöhnen, absol. od. τινὸς, Hdt., Att., Sp.; auch τινί, Hdt., ἐπί τινι, Themist.; mit accus., Eur., LXX. — Pass. verlacht, verhöhnt werden, ὑπό τινος, Att., Sp.

κατά-γελως, ωτος, ὁ, das Verlachen, Verlachung, Verspottung, Att., Sp.; ὁ κατάγ. τῆς πράξεως, die lächerlichste Scene von der ganzen Sache, Plat.

κατα-γεμίζω, verstärktes γεμίζω, D. Cass.

κατα-γέμω, ich bin ganz voll od. überladen, τινὸς, mit etwas, Polyb., Diod., Luc.

κατα-γεραίρω, sehr ehren, K. S.

κατα-γεύω, überschmecken, an Geschmack übertreffen. Med. mit Genit., genau kosten, prüfen, erforschen, Sp. Davon

κατάγευσις, εως, ἡ, das Kosten, Schmecken, Greg. Nyss. [zum Feldbau anwenden, Strab.

κατα-γεωργέω, beackern, bearbeiten, bestellen. 2)

κατα-γηράσκω, u. καταγηράω, altern, veralten, alt werden, Od., Hes., Att., Sp.; übertr. καταγηρασάντων τῶν ἀρχαίων νομίμων, Demetr. b. Ath. Davon

καταγηρασμός, οῦ, ὁ, hohes Alter, hippiatr.

κατα-γιγαρτίζω, auskernen, aufkneifeln, Ar.

κατα-γίγνομαι, ältere u. att. Form st. καταγίνομαι.

κατα-γιγνώσκω, ältere u. att. Form st. καταγινώσκω.

κατ-αγίζω, ion. st. καθαγίζω.

κατ-αγῑνέω, ion. = κατάγω, herabführen, herabbringen, Od., Hdt.

κατα-γῑνομαι, sich aufhalten, verweilen, ἐν τινι τόπῳ, an einem Ort, Dem., b. Stob.; περὶ τόπον, Epict.

εἰς τι, Plut. mor. p. 943, d. 2) sich beschäftigen, sich abgeben, ἔν τινι, περί τι u. περί τινος, mit etwas, Polyb., D. Laert., Galen., Ptolem., Sext. Emp.

κατα-γῑνώσκω, anmerken, abmerken, τινός τι, od. τινὰ ποιοῦντά τι, Einem etwas; überh. bemerken, wahrnehmen (mit dem Nebenbegriff des Ungünstigen, Nachtheiligen, Lächerlichen u. dergl.), Att., Sp.; καταγιγνώσκω αὐτὸς ἐμαυτοῦ, ich bin mir selbst bewußt, Xen. b) genau erkennen, ausmitteln, ausfindig machen, Xen., Ael., D. Laert. 2) anschuldigen, zeihen, beschuldigen, anklagen, τινά τινος, seltener τινί τι, od. τὶ κατά τινος, Einen einer Schuld, Hipp., Hdt., Att., Sp.; καταγνωσθείς, beschuldigt, Hdt. b) verurtheilen, verdammen, τινός, od. τινὸς θάνατον, auch θάνατον κατά τινος, mit doppeltem gen. od. doppeltem accus., Att., Sp. 3) καταγιγνώσκειν δίκην, einen Prozeß aburteln und zwar zu Jem. Nachtheil, gegen Jemand entscheiden, Ar., Antiph., Dem.; überh. einen Prozeß entscheiden, Aesch.; θάνατος κατεγνώσθη τινός, es ist Einem der Tod zuerkannt, Antiph. 4) verachten, Polyb. 5, 27, 6. [K. S.

κατ-αγλαΐζω, verstärktes ἀγλαΐζω, Anth. 11, 64.,

κατα-γλισχραίνω, verstärktes γλισχραίνω, sehr klebrig machen; Pass. sehr klebrig sein, Hipp., Galen.

κατά-γλισχρος, 2, sehr klebrig, Alex. Tr.

κατα-γλυκάζω, = dem folg., Eumath.

κατα-γλυκαίνω, sehr süß machen. καταγλυκ. τὴν ἀκοήν, das Ohr kitzeln, K. S. — Med. = act., b. Ath.

καταγλυφή, ἡ, Einschnitt, Aushöhlung, Hipp.

καταγλύφω, zerkratzen, τὰ πρόσωπα, K. S. [math.

κατα-γλωσσαλγέω, verstärktes γλωσσαλγέω, Eu-

κατα-γλωττίζω, schnäbelnd küssen (mit Berührung der Zunge), Poll. 2, 109.; μέλος κατεγλωττισμένον, zungenspielerisch, Ar.; κατεγλωττισμένη λόγων ἰδέα, gekünstelt, Philostr.; λέξεις, Eunap., Greg. Nyss. 2) zum Schweigen bringen, niederreden, Ar. eq. 352. 3) mit der Zung geißeln, Böses von Einem reden, τινός, Ar.

καταγλώττισμα, τό, u. καταγλωττισμός, ὁ, das Schnäbeln, Zungenkuß, Ar. 2) der Gebrauch gesuchter, seltener Wörter, Synes.

καταγλωττισμός, ὁ, das Schnäbeln, Zungenkuß, Poll.

κατάγλωττος, 2 (γλῶττα), geschwätzig, Gell. 2) ποιήματα κατάγλωττα, voll gesuchter, seltener Wörter, D. Hal., Anth., Luc.

κάταγμα, τό (κατάγνυμι), der Bruch, Hipp., Theophr., Diosc. 2) (κατάγω) die gekrempelte und zum Spinnen fertig gemachte Wolle; auch der Faden, ein Zottel Wolle, Soph., Ar., Plat. Davon

καταγματικός, 3, den Bruch betreffend, Galen.

κατα-γνάμπτω, umbiegen, krümmen, Anth. 4, 3, 51.

κατ-άγνῡμι, auch καταγνύω (Xen., Arist., Sp.), zerbrechen, zerschlagen, zerschmettern, Pass. u. pf. 2. κατέαγα, ion. κατέηγα, zerbrochen werden, zerbrechen, Hom. u. a. Ep., Hdt., Att., Sp. 2) übertr. mürbe machen, schwächen, entkräften, πατρίδα, Eur.; τὰς ψυχάς, Xen.; partic. κατεαγώς, entkräftet, matt, D. Hal., Ath. (Das Augment bleibt bisweilen in allen modis, wie κατεαγῇ, κατεαγείς, Hipp., κατεάξαντες, Lys., fut. κατεάξει, N. T.); ein aor. pass. κατεάχθη, LXX.; καταχθέντος, Dio Chrys. Das κανάξαις b. Hes. ist 2. sing. opt. aor. 1. digammirt st. κατάξαις.

καταγνυπόω (verwandt mit γνυπετός), entkräften, schwächen, Pass. entkräftet, matt werden, traurig sein, Sp.

κατ-αγνύω, s. κατάγνυμι.

κατάγνωσις, ἡ (καταγιγνώσκω), Mißbilligung, Tadel, Polyb.; Geringschätzung, Thuc. 3, 6. 2) Verdammung, Verurtheilung, Thuc., Xen., Dem.

καταγνωστέον, adj. verb. von καταγιγνώσκω, zu verurtheilen, Luc. [K. S.

καταγνωστικός, 3, verdammlich, verdammenswerth,

καταγνωστός, 3 (καταγιγνώσκω), verurtheilbar, zu verurtheilen, zu verdammen, Sp.

κατα-γογγύζω, gegen Einen od. Etwas (τινός) murren, LXX., K. S.

κατα-γοητεύω, behexen, bezaubern; blenden, imponiren; betrügen, überlisten, verblenden, Xen., Sp.; κρέως καρυκείᾳ καταγοητευθέντος, verfälscht od. unkenntlich gemacht, Ael. [Polyb., Diod.; τινός, App.

κατάγομος, 2 (καταγέμω), voll geladen, überladen,

κατα-γομφόω, vernageln, annageln; befestigen, Sp.

κατ-αγοράζω, φορτία, für geliehenes Geld Waaren kaufen, Dem. Davon [überh. Einkauf, Ankauf, Diod.

καταγορασμός, ὁ, Kauf mit geliehenem Gelde. 2)

καταγόρευσις, ἡ, Anzeige, Angabe, Plut., Ios.

καταγορευτικός, 3, anzeigend, bestimmt aussprechend, D. Laert.

κατ-αγορεύω, angeben, anzeigen, ausplaudern, τί τινι od. πρός τινα, Ar., Thuc., Xen. 2) anklagen, τινός, Ael.

καταγραπτέον, adj. verb. von καταγράφω, Strab., Philo. [bunt, Geop.

κατάγραπτος, 2 (καταγράφω), bezeichnet, bemalt,

καταγραφή, ἡ, Bezeichnung, Beschreibung, Verzeichnung, τῆς χώρας, D. Hal. 2) das Verzeichnen, Eintragen in ein Register, Aufschreiben, ὀνομάτων, Plut.; bes. a) Aushebung, Conscription von Soldaten, Polyb.; Conscriptionsliste, Polyb. 2, 24, 10. b) das Zuschreiben einer verkauften Sache auf den Namen des neuen Eigenthümers, Sp. c) Umriß, Entwurf, σφαίρας, Diod.; bes. der Umriß od. Entwurf einer geographischen Karte, Ptolem. 3) Darstellung, Abbildung im Profil, Plat.

κατάγραφος, 2, = κατάγραπτος, b. Ath., Luc. 2) im Profil gezeichnet, Hipparch.

κατα-γράφω, 1) καταγράφειν τοῖς ὄνυξι, mit den Nägeln zerkratzen, Hdt., Ael. 2) eingraben, τὶ εἴς τι, Polyb. u. Sp. 2) einen Umriß machen, Paus. 1, 28. 3) bemalen, mit Gemälden auszieren, Luc. 4) bezeichnen, beschreiben, Eur., D. Per. 5) niederschreiben, ein-, anschreiben, eintragen, bes. in die Conscriptionslisten, ausheben, Plat., Polyb., Sp. 6) verschreiben, zuschreiben lassen (im gerichtlichen Sinne von gekauften Sachen), Plut.; dah. überh. auf etwas rechnen, etwas bestimmt erwarten, mit inf., Ael.; auch vorschreiben, mit inf., Luc.

κατ-αγρέω, fangen, nehmen, erfassen, Sapph.

κατα-γρυπνοῦσθαι, eine sehr stark gekrümmte Nase haben. αὐστηρὸς καὶ κατεγρυπωμένος, finster und die Nase hoch tragend, Plut.

κατα-γυιόω, verstärktes γυιόω, Hipp.

κατα-γυμνάζω, sehr üben; durch Uebung gewöhnen, Luc. 2) durch Uebungen (γυμνάσια), gymnastische Spiele verthun, Hesych.

κατα-γυμνόω, entblößen, Aristaen.

καταγύναιος, 2, u. κατάγυνος, 2 (γυνή), sehr weibisch, Sp. 2) den Weibern ganz ergeben, Arist.

κατάγχουσα, ἡ, = ἄγχουσα, Diosc.

κατ-άγχω, erwürgen. 2) hemmen, hindern, Sp.

κατ-άγω, herabführen, hinableiten, hinunterbringen, bes. in die Unterwelt, Od., Pind., Eur.; ναῦν, das Schiff vom Stapel lassen, Ath.; τὸν Δία, den Zeus (durch Beschwörungen vom Himmel) herabziehen; σαγήνην, einsinken, auswerfen, Plut. b) herabziehen, ausziehen (den Faden), spinnen, Pherecr., Plat., Sp.; übertr. λόγον, Plat.; auch anspannen, νευράν, Mathem. c) herleiten, ableiten, γένος ἀπό τινος, Plut. 2) überh. hinführen, hinbringen (gew. nach einem niedriger gelegenen Orte), ἵππους ἐπὶ νῆας, σιάλους u. dergl., Hom. u. A.; Κρήτηνδε, nach Kreta verschlagen, Od. 3) zurückführen, zurückrufen, wieder einsetzen (einen Vertriebenen in Vaterland od. Amt), Hdt., Att., Sp.; im Med. zurückkehren, Xen. 4) κατάγω τὴν ναῦν, ich führe das Schiff in den Hafen; Med.

κατάγεσθαι, in den Hafen einlaufen, landen, auch im Pass., Od., Hdt., Xen. u. A.; im Med. auch überh. einkehren, παρά τινι, Ar., Xen.; εἴς u. ὥς τινα, Dem., Plut., im Med. herabschiffen, Plat. Menex. p. 240, c. 5) κατάγειν τὰ πλοῖα, die Schiffe zwingen, in einen gewissen Hafen einzulaufen und ihre Waaren daselbst zu verkaufen; dah. ein Schiff wegnehmen, aufbringen, auftreiben, Xen., Dem., Arist. u. A. 6) überh. davontragen, χρυσὸν ἐκ πολέμου, Plut. b) führen, halten, πομπήν, θρίαμβον, Polyb., Diod., Synes. Davon

καταγωγεῖον, τὸ, = καταγώγιον b. Ath., Antiphan.

καταγωγή, ἡ, 1) a) transitiv: das Herabführen, Herableiten, Ios.; auch das Anziehn, Spannen des Bogens oder der Wurfmaschine, Mathem. b) intransitiv: aa) das Herabkommmen; Ankunft, Einlaufen im Hafen, Thuc., Poll. bb) Abkunft, Nachfolge, Plut. 2) der Ort zum Anlanden, Einlaufen in den Hafen, od. zum Einkehren, Herberge, Unterkommen, Aufenthalt, Hdt., Plat., Sp.; der Sitz, Luc. 3) das Zurückführen, Zurückbringen, die Wiedereinsetzung, Polyb., Diod.

καταγώγιον, τὸ, Ort zum Einkehren, Herberge, Thuc., Plat., Sp.; Μουσῶν κατ. von einer Bibliothek, Plut. 2) τὰ καταγώγια, Fest der Rückkehr, Ath. 9, 394, f.

καταγωγίς, ίδος, ἡ, Seil zum Herabziehn, der Theil der Wurfmaschine, welcher zum Spannen der Sehne dient, Mathem. 2) ein Frauenkleid, Poll.

καταγωγός, 2, herunterziehend, Iambl. 2) zum Anlanden geeignet, schol. 3) bezaubernd, Anth. Vat. 2. p. 600.

κατ-αγωνίζομαι, Dep. med., gegen Jemand od. etwas (τινὰ od. τὶ) kämpfen, -streiten, bekämpfen, Polyb., Luc. 2) im Kampfe besiegen; überwältigen, übertreffen, Polyb., Plut., Luc. Davon

καταγωνισμός, ὁ, Besiegung, Ueberwindung, Poll.

καταγωνιστής, οῦ, ὁ, Ueberwinder, Sieger, Iambl.

κατα-δαίνυμαι, verzehren, aufzehren, Theocr., Opp. u. A.; metaph. φλὸξ τινα κατεδαίσατο, Phrynich. b. Paus.

κατα-δαίομαι, zertheilen, zerreißen u. aufzehren, Il. (in tmesi). — Pass. ὑπό τινος, Luc. 2) zutheilen, tab. Heracl.

κατα-δάκνω, zerbeißen, Batrach.; in tmesis b. Theocr.

κατα-δακρύω [über die Quantit. s. δακρύω], beweinen, Eur., Xen., Sp. 2) weinen machen, zu Thränen bringen, App. [Päderastie treiben, Gram.

κατα-δακτυλίζω, mit dem Finger zeigen; befingern; καταδακτυλικός, 3, zum καταδακτυλίζειν geneigt, Ar. eq. 1381.

κατα-δαμάζω, od. καταδάμναμαι, h. Merc. 137., ganz bändigen, besiegen, bezwingen, LXX., D. Cass. — Med. aufreiben, erschöpfen, Thuc. [Diod.

καταδάνειος, 2 (δάνειον), verschuldet, verpfändet,

κατα-δαπανάω, verwenden, verbrauchen, aufzehren, verthun, absol. od. τὶ εἴς τι, Hdt., Xen. u. A. 2) zu Grunde richten, Sotad. b. Stob. Davon

καταδαπάνη, ἡ, Verwendung, das Verthun, Verschwendung, Sp.

κατα-δάπτω, zerreißen, zerfleischen, Hom., Qu. Sm. b) übertr. verwunden, καταδάπτεται ἦτορ, Od.

κατα-δαρθάνω, einschlafen; schlafen, schlafen gehen, Od., Att., Sp.

καταδεής, 2, adv. -δεῶς (καταδέω), mangelhaft; unvollkommen, ἵππος, Poll. b) bedürftig, arm, Plat., Dem., Isocr. c) gew. im compar. nachstehend (an Zahl, Größe u. dgl.), geringer, schwächer, kleiner, Isocr., Dem. u. A.

κατα-δεῖ, es fehlt, mangelt.

κατα-δείδω, befürchten, sehr fürchten, τὶ od. τινὰ, Ar., Thuc., Andoc., Dem.; περί τινος, Philo; mit folgend. μή, Philo. 2) trans. sehr in Furcht setzen, Phalar.

κατα-δείκνυμι, καταδεικνύω, vorzeigen, anzeigen, bekannt machen, Hdt., Dem.; mit partic. καταδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή, es zeigte sich, daß sie ꝛc., Hdt. 2) einführen, erfinden, lehren, τὶ od. mit inf., Hdt., Ar., Antiphan., Plat., Dem., Diod.

κατα-δειλιάω, durch Feigheit verderben od. schlecht machen, aus Feigheit vernachlässigen, τὶ, Xen. b) sehr furchtsam od. feig sein, Dem., Hdn.

κατα-δειμαίνω, sich sehr fürchten, Sp.

κατα-δειπνέω, verzehren, verspeisen, Ael., Plut.

κατάδειπνον, τὸ, = δεῖπνον, Maneth.

καταδεκτικός, 3 (καταδέχομαι), aufnehmend, Macrob. Saturn. 7, 4.

κατάδενδρος, 2 (δένδρον), mit Bäumen bepflanzt, voll von Bäumen, b. Ath., Diod. u. A.

κατα-δέομαι, Dep. pass. mit fut. med., sehr bitten, τινός, Plat., LXX.

κατα-δέρκομαι, herabsehen, herabschauen, h. Cer. b) trans. τὶ, auf etwas herabsehen, es beschauen, betrachten, erblicken, Od., Soph., Opp., Maneth.

κατάδεσις, ἡ (καταδέω), das Anbinden, Zubinden, Verbinden, Plut. b) Beherung durch Knüpfung eines Knotens, Plat.

καταδεσμεύω, od. καταδεσμέω, an-, festbinden; verbinden, LXX., Geop. u. a. Sp.; übertr. ἁμαρτίαν, festhalten, LXX.

κατάδεσμος, ὁ, Band; Verband, Theopomp. com. 2) das Bezaubern, Beheren durch Knüpfung eines Knotens, Plat., Artemid., Synes.

κατάδετος, 2 (καταδέω), verbunden, gebunden, Sp.

κατα-δεύω, befeuchten, benetzen, Il., Hes., Eur. b) naß werden lassen, Hes. op. 546.

κατα-δέχομαι, Dep. med., ich nehme an, nehme ein, nehme zu mir (von Speisen und Getränken), Hipp., Plat. b) überh. aufnehmen, annehmen, Plat., Luc.; aor. pass. in passiver Bdtg., Luc., καταδεχθήσεσθαι, D. Cass. c) wieder aufnehmen, bes. einen Vertriebenen, Xen., Redn.

κατα-δέω, f. -δήσω, anbinden, nach Unten hin binden, Hom.; im Med. sich umbinden, Eur. 2) zubinden, verbinden, versperren, verschließen, verhindern, Od., Hdt., Eur. 3) fesseln, in Fesseln legen, ins Gefängniß werfen, Hdt., Thuc.; übertr. ἐν φόβῳ καταδεθεῖσα, Eur., Plat.; μανίῃ κατέδησέ τινα, Hermes; im Med., D. Hal., Parthen. 4) bezaubern, beheren (durch magische Knoten), Ath., D. Cass. 5) verurtheilen (opp. ἀπολύειν), Hdt.

καταδέω, f. -δεήσω, ermangeln, fehlen, bedürfen, τινός, wie ὁδὸς καταδέει πεντεκαίδεκα σταδίων, es fehlen am Wege; od. im partic. unserm weniger entsprechend, Hdt. 2) nachstehen, τινὸς εἴς τι, Einem in etwas, Paus.

καταδεῶς, adv. von καταδεής. [D. Hal.

κατα-δηϊόω, zsgz. καταδῃόω, verheeren, verwüsten,

κατα-δηλέομαι, Dep. med., ganz beschädigen, zu Grunde richten, Sp.

κατά-δηλος, 2, sehr deutlich, ganz offenbar, sonnenklar, Hdt., Att. — Adv. -δήλως, Poll.

κατα-δημαγωγέω, das Volk durch demagogische Künste leiten, verleiten, verwöhnen, verführen, Plut., übertr. τοὺς ἀδελφούς, Plut. Davon [Sp.

καταδημαγωγία, ἡ, Lenkung od. Leitung des Volkes,

καταδημοβορέω (δημοβόρος), im Volke od. gemeinsam verzehren, Il. 18, 301.

κατα-δημοκοπέω, verstärktes δημοκοπέω, App.

κατα-δῃόω, zsgz. aus καταδηϊόω, D. Hal. — Med. = Act., K. S.

καταδιαίρεσις, ἡ, Theilung, Vertheilung, Sp.; von

κατα-διαιρέω, feindselig od. wie Beute theilen, vertheilen, eintheilen, D. Hal., Sext. Emp. — Med. unter sich vertheilen, Polyb., Diod.

κατα-διαιτάω, als Schiedsrichter gegen Einen (τινός)

erkennen, Redn., Luc. — Med. gegen Einen entscheiden lassen, δίκην τινός, Redn. [söhnen, Ar.
κατα-διαλλάσσω, -ττω, wieder aussöhnen, ver-
κατα-δια-σπλεκόω, verstärktes σπλεκόω, schol.
κατα-δια-φθείρω, verstärktes διαφθείρω, Eupol., Luc.
κατα-δια-χέω, verstärktes διαχέω, Arist.
κατα-διδράσκω, entlaufen, LXX.
κατα-δίδωμι, vergeben, vertheilen, austheilen, D. Hal. 2) intrans. sich ergießen (wie Flüsse), εἴς τι, Hdt., Plut.
κατα-δικάζω, τινός τι, auch τινός τινος, selten τινά τινι, wider Jem. erkennen, ihn verurtheilen, verdammen, für schuldig erkennen, Att., Sp.; καταδ. τινὸς θάνατον, zum Tode verurtheilen, Dem.; mit inf. ἀποθανεῖν, Luc. — Med. Jemanden zu seinen Gunsten verurtheilen lassen, einen Proceß gegen ihn gewinnen, absol. od. τινός, Plat., Xen., Thuc.; τινὸς χρημάτων, Jemanden zu einer Geldbuße verurtheilen lassen, Paus.; sich zusprechen lassen, Isae. 2) absolute, durch sein Urtheil erklären, Xen. an. 5, 8, 21. Davon
καταδικαστέον, adj. verb., Clem. Al.
καταδικαστής, οῦ, ὁ, der wider Einen entscheidet od. einen Proceß gewinnt, Einen verdammt, Iambl.
καταδικαστικός, 3, zur Verurtheilung gehörig, verurtheilend, schol.
καταδίκη, ἡ, Verurtheilung, Verdammung, Epicharm., Polyb., Plut. b) Bestrafung, Strafe, bes. Geldstrafe, Thuc., Dem., Luc.
καταδίκος, 2 (δίκη), verurtheilt, verdammt, absol. od. τινός, zu etwas, Diod., Plut.
κατα-διόλλυμι, verstärktes διόλλυμι, Theophyl.
κατα-διφθερόω, ganz mit Fellen überziehen, Plut.
κατα-διψάω, sehr durstig machen, Eumath.
καταδιωκτικός, 3, verfolgend, vertreibend, Sp.
κατα-διώκω, verfolgen, nachsetzen, Thuc., Xen. u. A.; übertr. τὴν εὐχέρειαν, Polyb.
κατα-δοκέω, eine verkehrte, üble, böse Meinung haben; argwöhnen, τινί, gegen Einen, u. mit inf., Hdt. — Pass. καταδοκοῦμαι, ich werde beargwöhnt, man denkt von mir, Antiph. (Oft läßt es sich deutsch nicht anders übersetzen als δοκεῖν, wenn nemlich das Irrige u. Verkehrte in der Sache selbst liegt.)
κατ-αδολεσχέω, τινός, Einem vorplaudern und durch Geschwätz lästig werden, Plut.
κατα-δοξάζω, = καταδοκέω, eine ungünstige, üble Meinung haben, Xen., Sp.; ταῦτα ὑπὲρ ἀλλήλων, darüber gegenseitig im Irrthum sein, D. Hal.
κατα-δορατίζω, mit der Lanze niederstrecken, Sp.
κατα-δουλεύομαι, sich unterjochen, Euseb., Stob.
κατα-δουλίζομαι, = καταδουλόομαι, Inscr. Davon
καταδουλισμός, ὁ, = καταδούλωσις, Inscr.
κατα-δουλόω, ich mache zum Sklaven, unterjoche, überwinde, Hdt., Thuc., Inscr.; im Pass. ὑπό τινος, Plat. — Med. für sich, in seinem Interesse unterjochen, bezwingen, Hdt., Att. 2) überh. bezwingen, beugen, niederdrücken, Hipp., Plat., Isocr., Sp. 3) ich mache sclavisch gesinnt, feig, muthlos, Xen. cyr. 3, 1, 23.; davon
καταδούλωσις, ἡ, das Unterjochen, Unterjochung, Thuc. b) Lage der Unterjochten, Plat.
κατάδουπα, τά, die Gegenden Aethiopiens, wo die Wasserfälle des Nils sind. Die Bewohner derselben heißen κατάδουποι, οἱ, Hdt., Theophr., Sp.
καταδουπέω, mit Getöse, krachend herabfallen, niederstürzen, Anth. 2) betäuben, Sp.
καταδοχή, ἡ (καταδέχομαι), Aufnahme, Plat., Sp. b) Ort zur Aufnahme, Behältniß, Galen.
καταδραθῶ, conj. aor. 2. zu καταδαρθάνω, Od.
καταδραμεῖν, inf. aor. 2. zu κατατρέχω.
κατα-δράσσομαι, ergreifen, erfassen, τινός, Diosc. u. a. Sp.
κατα-δρέπω, abstreifen, abpflücken, Hdt.
καταδρομή, ἡ (κατατρέχω), das Anrennen; Angriff; Streiferei, Streifzug, Att. b) metaph. das Losziehen gegen Einen, heftiger Tadel, Verunglimpfung, Polyb., D. Hal. 2) Zufluchtsort, Schlupfwinkel, Ael.
κατάδρομος, 2, durchlaufen, durchstreift, πυρί, vom Feuer, Eur. 2) herablaufend. ὁ κατάδρομος, herablaufendes Seil, Seil, über welches die Seiltänzer laufen, Sueton. Ner. 11.
κατάδρυμμα, τό (καταδρύπτω), das Zerkratzen, Zerfleischen, Eur.
κατά-δρυμος, 2, sehr waldig, Strab.
κατα-δρύπτω, zerkratzen, zerfleischen, Anth., M. Anton.; Med. sich zerkratzen, sich zerfleischen, παρειάς, Hes.
κατα-δρυφάσσω, umhegen, mit einem Einschluß befestigen, umzäunen, Lyc.
κατα-δυναστεία, ἡ, Ausübung der Gewalt gegen Einen, LXX. u. a. Sp.; von
καταδυναστεύω, τινά, seine Gewalt, Macht, Herrschaft gegen Einen ausüben, gebrauchen und ihn bezwingen, Xen.; καταδ. τινός, Einen in seiner Gewalt haben od. unterdrücken, Diod., Strab., Plut.
καταδύνω, = καταδύω in intransit. Bedeut.
κατάδυσις, ἡ (καταδύω), das Untertauchen, Untergehen der Gestirne, Hipparch. b) das Hinabgehen, Hinabsteigen, εἴς τι, Luc. 2) Schlupfwinkel, Höhle, Ath., Luc.
κατα-δυσωπέω, ich mache schaamroth durch Bitten und Flehen u. bringe zur Besserung, erflehe, Luc. sacrif. 3., u. a. Sp.
κατα-δύω, 1) transitiv: untergehen machen, untertauchen, versenken, Hdt., Att., Sp.; ἥλιον ἐν λέσχῃ, Call., Ael., Aristaen.; übertr. καταδύειν τινὰ τῷ ἄχει, Einen in Kummer versenken, Xen. 2) intransit., in welcher Bedeut. καταδύνω und von καταδύω das Med. nebst aor. 2. pf. u. plsqpf. Act. gebraucht wird, a) untergehen, ἠέλιος κατέδυ, Hom. (stets im aor.); ἠέλιος καταδυόμενος, h. Hom.; untergehen, sinken (von Schiffen), Hdt., Xen., Plat. u. A.; untertauchen, Batrach. 88. b) eindringen, sich in etwas senken, sich hineinbegeben, hineingehen, τί, auch εἴς τι od. κατά τι, Hom., Plat. u. A.; anziehen, anlegen, τεύχεα, Hom.; εἵματα, Mosch. c) besond. sich heimlich od. ganz in etwas (ἔς τι) begeben, =hineingehen, sich darunter mischen; sich verkriechen, sich verstecken (ἔς τι, ἔν τινι), sich aus Schaam vor etwas (τινὶ od. ἐπί τινι) verbergen, h. Hom. Hdt., Att. [Ueber die Quantität s. δύω.]
κατ-ᾴδω, über Einen (τινός) singen, Ael. b) absingen, entgegen singen, hersingen, Eur., b. Ath., Ael.; κατᾴδομαι, ich lasse mir vorsingen, Luc. c) ansingen, durch Vorsingen belästigen, τινός, Luc. d. mort. 2, 2. 2) κατᾴδειν χωρίον, eine Gegend mit Gesang erfüllen, durchtönen, Long. 1, 9.; τὸ δεῖπνον κατ., die Mahlzeit durch Gesang aufheitern, Ael.; durch Gesang fesseln, τὰς ψυχάς, Plut. 3) durch Absingen von Zauberformeln beschwören, bannen, besprechen, τινά, D. Hal., Plut., Luc.; auch τινί, Hdt. 7, 191.
κατα-δωροδοκέω, ich besteche mit Geschenken. 2) ich lasse mich bestechen, Ar., Arist., Lys.
καταείδω, poët. = κατᾴδω.
καταειμένος, 3, st. καθειμένος, part. pf. pass. 1) (von καθίημι) herabgelassen, herabhängend. 2) (von καθέννυμι) bekleidet, bedeckt, Hom. u. a. Dicht.
καταείνυον, imperf. von καταέννυμι, Hom.
καταείσατο, ep. 3. sing. aor. 1. med. von κατείδομαι, erscheinen (nicht von καθέζω od. κάτειμι, was der Endvocal der Präpos. κατά nicht gestattet). — ὅθι οἱ καταείσατο γαίης, wo ihm (die Lanze) in der Erde erschien, Il. 11, 358.

κατα-έννῡμι, *καταεννύω*, poët. st. *καθέννυμι*, bekleiden, bedecken, Hom. u. a. Ep. [nen lassen, Od.

κατ-αζαίνω, ganz trocken machen, austrocknen, eintrock=

κατα-ζάω, inf. *καταζῆν*, verleben; sein Leben zubringen, beschließen, Eur., Plat., Arist., Sp.

κατα-ζεύγνῡμι, *καταζευγνύω*, zusammen= od. anspannen, verbinden, Pind., Plat., Diod. b) überh. binden, beengen, Hdt. 8, 22., Soph., Clem. Al. 2) abspannen, ausruhen; von einem Heere: sich lagern, ein Lager aufschlagen; Quartiere beziehen; sich niederlassen, *ἔν τινι*, *εἴς τι* od. *πρός τι*, Polyb.

κατα-ζευγοτροφέω, durch Halten von Pferden und Wagen (Equipage) durchbringen, verthun, Isae.

κατά-ζευξις, ἡ (*καταζεύγνυμι*), das Anspannen, Verbindung, Plut. 2) das Einkehren, Ausruhen; Lagerung, Plut. [νω, Od.

καταζήνασκε, poët. verlängerter aor. von *καταζαί-*

κατα-ζοφόω, ganz verdunkeln, K. S.

καταζυγίς, *ίδος*, ἡ, die Verbindung, Sp.

κατα-ζωγραφέω, abmalen, darstellen, Eumath., K. S.

κατα-ζώννῡμι, *καταζωννύω*, begürten, umgürten; Med. sich etwas umgürten, Eur., D. Hal., Plut.; davon

καταζώστης, *ου*, ὁ, Gurt, Riemen, Hesych.

καταζωστικόν, τὸ, eine Schrift des Orpheus, das Umgürten der Götterbilder mit heiligem Gewande betreffend, Suid. [überschwemmen, Sp.

κατα-θαλαττίζω, unter Meer od. Wasser setzen,

κατα-θαλαττόω, ins Meer werfen od. stürzen, Tzetz.

κατα-θάλπω, verstärktes *θάλπω*, Plut., Alciphr., D. Laert.

κατα-θαμβέομαι, *τὶ*, worüber in Furcht u. Staunen gerathen; etwas scheuen, anstaunen, Plut.

καταθανεῖν, inf. aor. 2. act. zu *καταθνήσκω*.

κατα-θάπτω, begraben, beerdigen, bestatten, Il., Aesch., Pherecyd., Isocr.

κατα-θαῤῥέω, neuatt. *καταθαρσέω*, 1) muthig, frech, dreist gegen Einen (*τινὸς*) sein, Polyb., Diod., Strab. 2) *τὶ*, etwas dreist anfangen, nicht achten, nicht scheuen, keck sein, Polyb. 3) sich worauf (*τινὶ*) verlassen, Polyb.

κατα-θαρσῡ́νω, muthig machen, anfeuern gegen Jemanden, wogegen (*πρός τι*) ermuthigen, Plut. — Med. in der Form *καταθρασύνομαι*, Luc., Themist.

καταθαυμάζω, verstärktes *θαυμάζω*, Sp.

κατα-θεάομαι, Dep. med., herabsehen, von oben herab betrachten, überschauen, Xen. 2) genau besehen, starr ansehen: in Betrachtung od. Erwägung ziehen, Xen. cyr. 8, 2, 18.

καταθεῖο, 2. sing. opt. aor. 2. med. von *κατατίθημι*.

καταθείομαι, ep. st. *καταθῶμαι*, conj. aor. 2. med. von *κατατίθημι*. Gr. Gr. Dial. 77. s. a. Schulgr. §. 141. II. 1. b.

καταθείομεν, ep. st. *καταθῶμεν*, 1. pl. conj. aor. 2. act. von *κατατίθημι*. Gr. Gr. Dial. 77. s. a. Schulgr. §. 141. II. 1. b.

κατα-θέλγω, ganz bezaubern, ganz verwandeln u. in seine Gewalt bekommen, Od., Chrysipp. b) überh. bezähmen, besänftigen, Luc. u. a. Sp.; davon

κατάθελξις, ἡ, Bezauberung, Bezähmung, Luc.

κατάθεμα, τὸ, *καταθεματίζω*, *καταθεματισμός*, ὁ, = *κατανάθεμα* u. s. w., N. T., K. S.

καταθεξῆς, = *κατὰ τὸ ἑξῆς*, Inscr. [Philo.

κατά-θεος, 2, gottgemäß, gottesfürchtig, fromm, Poll.,

κατα-θεραπεύω, verstärktes *θεραπεύω*, Oribas.

κατα-θέρω, verstärktes *θέρω*, schol.

καταθέσιον, τὸ (*κατατίθημι*), Ort zum Niederlegen oder Aufbewahren, K. S.

κατάθεσις, ἡ (*κατατίθημι*), das Hineinlegen, Niederlegen, Stecken, Pflanzen, Diod., Geop. 2) das Erlegen, Bezahlen, Poll. u. a. Sp. 3) das Aufgeben, Aufhören, *τοῦ πολέμου*, anon. b. Suid. 4) die Aussage, das zu Protokoll Geben; auch die Bejahung, Gram.

καταθετέον, adj. verb. von *κατατίθημι*, Geop.

κατα-θέω, 1) herablaufen, herabstürzen, Xen.; von Schiffen: einlaufen (in den Hafen), Xen. 2) dagegen anrennen, berennen, Streifzüge vornehmen und plündern, *τὶ*, auch *εἴς τι*, Xen.; unsicher machen, *τὴν θάλασσαν*, Polyaen. 3) nachrennen, verfolgen, *τινὰ*, Parthen. 4) angreifen, verhöhnen, *τινὰ*, Plat.; *τινὸς*, Procop.

κατα-θεωρέω, von oben her beschauen od. betrachten Plat. Davon

καταθεώρησις, *εως*, ἡ, das Beschauen, Betrachten, Sp.

κατα-θήγω, wetzen, schärfen, *ὀδόντα*, Anth. 2) antreiben, ermuntern, Hesych.

καταθήκη, ἡ (*κατατίθημι*), das Niedergelegte: Depositum, Isocr., Clem. Al.

κατα-θηλῡ́νω, verzärteln, verweichlichen, Hipp., Luc.

κατα-θήπω, ungebräuchl. praes. zu *κατατέθηπα*, welches s. [K. S.

καταθλάδιος, 3, *ποινή*, die Strafe der Entmannung,

κατα-θλάω, zerquetschen, zerbrechen, zerdrücken, Clem. Al. u. a. Sp.

κατ-αθλέω, im Kampfe überwinden, niederkämpfen, besiegen, Poll.; übertr. *τὴν ἀμαθίαν*, Plut. 2) sich sehr im Kampfe üben, sich durch Kampfübungen stärken, *ἔν τινι*, Plut.; *κατηθληκότες*, im Kampfe erprobt, Plut.

κατα-θλῖβω, zerdrücken, ausdrücken; bedrücken, unterdrücken, Theophr., Plut.

κατα-θνήσκω, versterben, hinsterben, absterben, Hom. u. a. Dicht. (Hom. bes. *κατατεθνηῶτες*, die Todten, Verstorbenen, auch mit *νεκροὺς* u. *νέκυας*, die abgeschiedenen Todten.) b) vergehen, verschwinden, Bio, Mosch.

κατα-θνητός, 3, ganz sterblich, Hom., h. Ven.

κατα-θοινάω, verschmausen, aufzehren, verzehren, aor. pass. *κατεθοινήθην*, Aesop. u. a. Sp. Davon [Sp.

καταθοίνησις, *εως*, ἡ, das Aufzehren, Verschmausen,

κατα-θολόω, ganz od. sehr trübe, dunkel machen, Sp.

καταθορεῖν, inf. aor. 2. act. von *καταθρώσκω*.

κατα-θορυβέω, wider Einen (*τινὸς*) lärmen, zanken, schol. 2) etwas (*τὶ*) lärmend vorbringen, Nument. b) im Zanke sagen; auch niederlärmen, durch Lärmen zum Schweigen bringen, Poll.; im Pass. *καταθορυβηθείς*, Plat.

κατα-θρασῡ́νω, s. *καταθαρσύνω*. [Diosc.; von

κατάθραυστος, 2, zermalmt, zerbrochen, zerbröckelt,

κατα-θραύω, zermalmen, *τὶ*, Plat., Sp.

κατ-αθρέω, herabschauen, heruntersehen, = *καθοράω*. Maneth. b) von oben beschauen, Cyrill.

κατα-θρηνέω, beklagen, betrauern, beweinen, *τινὰ* od. *τὶ*, Eur., Sp.

κατα-θριαμβεύω, über etwas (*τινὸς*) triumphiren, Sp.; etwas (*τὶ*) verhöhnen, Eumath.

κατα-θροέω, = *καταθορυβέω*, Poll.

κατα-θρυλέω, = *καταθορυβέω*, Poll.

κατάθρυπτος, 2, sehr zärtlich od. üppig, Eubul. b. Ath.; von

κατα-θρύπτω, ganz zerreiben, zerbrechen, zermalmen, Ath., Nic., Artemid. u. A.; *τὶ εἴς τι*, etwas in etwas einbrocken, Diod., Clem. Al. 2) metaph. ganz verzärteln, ganz verweichlichen, Eumath.

κατα-θρώσκω, herunter=, herabspringen, Hdt., Tryph. b) darüber wegspringen, *τὴν αἱμασιήν*, Hdt. c) auf od. gegen etwas (*εἴς τι*) anspringen, Ach. Tat.; *τινὸς*, Nonn.

κατ-αθῡμέω, den Muth sinken lassen, ganz muthlos werden; niedergeschlagen sein, Xen. hell. 3, 2, 27.

κατα-θῡ́μιος, 3 u. 2, adv. *-μίως*, K. S. (*θυμός*), im Sinne, im Herzen liegend. *καταθύμιόν ἐστί μοί τι*, es liegt mir etwas im Sinne, ich denke an etwas, Hom.; *ἔπος τό μοι καταθύμιόν ἐστιν*, was mir am Herzen

liegt, Od. 22, 392. 2) nach dem Sinne, erwünscht, angenehm, willkommen, *τινί*, Theogn., Hdt. u. A.

κατα-θυμοβορέω, das Leben unter herzfressenden Sorgen hinbringen, Pythag.

κατα-θύω, opfern, schlachten, Hdt., Xen., Sp. b) als Opfer darbringen, weihen, Xen., Diod., D. Hal. 2) Med. *καταθύεσθαί τινα*, durch ein Zauberopfer Jem. zur Liebe zwingen, bewältigen, Theocr. 2, 3. 109.

κατα-θωπεύω, verstärktes *θωπεύω*, Sp.

κατα-θωρᾱκίζω, bepanzern, ganz panzern, Xen. cyr. 6, 2, 17.

καταιβασία, *ἡ*, poët. = *κατάβασις*, Qu. Sm. 2) *καταιβασίαι*, Blitze u. Donner, überh. durch Zauberei bewirkte Erscheinungen am Himmel, Plut.

καταιβάσιος, 2, niederfahrend, orac. b. Euseb.

καταίβασις, *ἡ*, poët. = *κατάβασις*, Anth.

καταιβάτης, *ου*, *ὁ*, poët. = *καταβάτης*, der Herabsteigende; der im Donner u. Blitz herabsteigende Zeus, Donnerer; Blitz, Aesch., Ar., Sp. 2) zu dem man hinabsteigt, Beiw. des Acheron, Eur. 3) der zurückführt in die Heimath, Beiw. des Apoll, Sp.

καταιβάτις, *ἡ*, die Herabsteigende, Lyc. 497. b) als adj. mit *κέλευθος* und *οἶμος*, abschüssiger od. hinabführender Weg, Anth.; auch mit *τρίβος*, Lyc. 2) die herabführende, *σελήνης*, die den Mond herabzaubert, Sosiph.

καταιβατός, 3, poët. st. *καταβατός*, worauf od. wodurch man herabsteigen kann, herabsteigbar, zugänglich, Od. 13, 110. [dagegen rennend, Ap. Rh., Orph.

καταΐγδην, adv. (*καταΐσσω*), mit Ungestüm darauf,

καταιγιδώδης, 2 (*καταιγίς*, *εἶδος*), einem Windstoß ähnlich, stürmisch, Sp.

κατ-αιγίζω, herabstürmen, stürmisch herabfahren, Aesch., Alexis, Sp.; mit *θάλατταν*, heftig bewegen, Heliod. 1, 12. — Pass. von Stürmen herumgetrieben werden, Aretae. b) übertr. von heftigem Schmerze, Hipp.; vom Kriege, Aesch.

κατ-αιγίς, *ἡ*, Windstoß, starker u. plötzlich sich erhebender Wind; auch metaphor. vom Sturm der Leidenschaft, Arist., Sp.

καταιγισμός, *ὁ*, = d. vorherg.; b. Epicur die körperlichen Anreizungen zur Wollust, Ath., Plut.

κατ-αιδέω, ich beschäme, *τινά*, Heliod., Themist. u. a. Sp. Gew. im Med. *καταιδέομαι*, 1) ich schäme, scheue mich vor Einem (*τινά*), ich habe Ehrfurcht, Achtung für Einen (*τινά*), Hdt., Trag., Ar.; mit inf. sich scheuen, Eur. 2) ich bereue etwas, Plut. Pomp. 64.

κατ-αιθαλόω, ganz zu Ruß machen od. mit Ruß bedecken; verbrennen, Eur., Ar., Heliod. b) beruffen, mit Ruß schwärzen, Luc. d. d. 5, 4.; im Pass., Artemid. 2, 10.

κατ-αιθύσσω, von oben herabwallen; auch überstrahlen, umstrahlen, Pind.

κατ-αίθω, verbrennen, niederbrennen, Trag., Ar., Sp. b) übertr. von der Liebe: verbrennen, verzehren, Theocr., Anth.

κατ-αικίζω, ich mißhandle u. entstelle durch Mißhandlung; mache unscheinbar, entstelle, beschmutze, auch im Pass. u. Med., Od., Eur., Sp.

καταίνεσις, *ἡ*, Zustimmung, Beifall; Versprechen, Plut. Tib. Gracch. 4.; von

κατ-αινέω, zustimmen, beistimmen, Beifall geben, *τινί* od. *ἐπί τινι* (auch *ταῦτα* od. mit inf.), Hdt., Thuc., Aesch. b) zusagen, versprechen, bewilligen, *τινί τι*, od. mit inf. aor. od. fut., Pind., Soph. c) zur Ehe versprechen, verloben, Eur., Sp. 2) *καταινεῖν τινα ταγόν*, Einen zum Anführer ernennen, Anth. 9, 98.

κατ-ᾱΐξ, *ῖκος*, *ἡ*, Sturm, Orkan, Call., Ap. Rh.

κατ-αιονάω, darauf, darüber gießen, begießen; befeuchten, benetzen; *τινά*, Ath., Plut. u. a. Sp. — Pass. sich benetzen, Luc. b) übertr. *τινὰ σοφίᾳ*, D. Cass.

κατ-αιονέω, seltenere Form st. *καταιονάω*, Ael., Clem. Al., sp. Aerzt.

καταιόνημα, *τό*, Aufguß, Benetzung, Ael., Alex. Tr.

καταιόνησις, *ἡ*, das Begießen, Darübergießen, Benetzen, Ath., M. Anton., sp. Aerzt.

κατ-αιρέω, ion. st. *καθαιρέω*, Hdt.

κατ-αίρω, herunter heben. 2) intransf., herunterkommen, sich herunterschwingen; auf etwas herabkommen, *ἀπό τινος*, *εἴς τι* od. *ἐπί τι*, Att., Sp. b) überh. ankommen, *εἴς τι*, Plat., *ἐπί τι*, Polyb.; landen, einlaufen (von Schiffen), *ἐς* od. *ἐπί* od. *πρός τι*, Thuc., Polyb., D. Cass.

κατ-αισθάνομαι, Dep. med., verstärktes *αἰσθάνομαι*, Soph. O. R. 422.

κατ-αισιμόω, verbrauchen, aufwenden (ion. Wort), *πῶμα*, austrinken, b. Ath.

καταίσιος, 2, = *αἴσιος*, Aesch. Ag. 1580.

κατ-αΐσσω, mit Ungestüm herab- od. entgegen rennen, -sich stürzen, Ap. Rh., b. Stob. 2) durchstürmen, durchfliegen, durcheilen, *τί*, Emped.

καταισχρεύομαι (*αἰσχρός*), lästern, Tzetz.

καταισχυμμός, *ὁ* (*καταισχύνω*), Beschämung, Beschimpfung, K. S.

καταισχυντήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der schändet od. beschämt, der Entehrende, Aesch. Ag. 1336.; von

κατ-αισχύνω, beschämen, beschimpfen, entehren, schänden, Od., Att., Sp. b) herabwürdigen, verunzieren, *δαῖτα*, Od.; *χρέος*, eine Schuld zur Schmach aufdecken, schmählich zum Vorwurf machen, Pind. Ol. 11, 10. b) etwas (*τί*) zu Schanden machen, Plat. — Med. sich schämen, *τινά*, vor Einem, Soph., Isocr. [besitzen, Od. 9, 122.

κατα-ΐσχω, poët. st. *κατίσχω*, *κατέχω*, inne haben,

κατ-αιτιάομαι, Dep. med., beschuldigen, anklagen, *τινά τινος*, D. Cass.; Schuld geben, Vorwürfe machen, Hdt.; *τί*, etwas zum Vorwurfe machen, Thuc., Dem.; mit inf., D. Cass. Der aor. pass. auch mit passiver Bedeut., *καταιτιαθείς*, beschuldigt, angeschuldigt, der Angeklagte, Thuc., Xen.; auch im pf., Polyb., Diod. Davon

καταιτίᾱσις, *εως*, *ἡ*, Anklage, Beschuldigung, Plut., M. Anton.

καταῖτυξ, *υγος*, *ἡ*, Sturmhaube, niedriger Helm ohne Kegel und Federbusch, Il. 10, 258.

κατ-αιχμαλωτίζω, verstärktes *αἰχμαλωτίζω*, Tzetz.

κατ-αιωρέομαι, als Pass., herniederschweben, herabhängen, Hes. sc. 225.; Ios. [Anth., anon. b. Suid.

κατα-καγχάζω, verlachen, laut auslachen, *τινός*,

κατακαήμεν, dor. u. lakon. st. *κατακαῆναι*, inf. aor. 2. pass. von *κατακαίω*.

κατακαιέμεν, ep. st. *κατακαίειν*, inf. praes. act. von *κατακαίω*.

κατα-καίνυμαι, verstärktes *καίνυμαι*, Sp. [Sp.

κατα-καίνω, aor. *κατέκανον*, = *κατακτείνω*, Xen.,

κατα-καίριος, 2, = *καίριος*, Il., Anth. [allgem.

κατα-καίω, verbrennen, niederbrennen, von Hom. an

κατα-καλέω, herunter-, heraus-, herbeirufen, Thuc., Sp. 2) zurückrufen, Oenom., Polyb. 3) anrufen, Plut., App.

κατα-καλλύνω, verschönern, putzen, ausschmücken, Sp.

κατακάλυμμα, *τό*, Bedeckung, Decke, LXX., Ios.; von

κατα-καλύπτω, ganz bedecken, verdecken, *τί τινι*, etwas womit, Hom., Hes., Att. — Med. sich bedecken, sich verhüllen, Hdt., Plat. epist.; sich verbergen Plat. Davon

κατακάλυψις, *ἡ*, das Bedecken, Verbergen; Bedecktsein, Galen.

κατα-κάμπτω, niederbiegen, umbiegen, einkrümmen, Plat., Theophr.; wölben, Strab. b) übertr. *στροφάς*, die Strophen biegen, ihnen eine geschmeidige Form geben, Ar.; *ἐλπίδας ἐπί τινι*, seine Hoffnung auf Jemand zerstört sehen, Eur. Tro. 1252. c) zum Mitleid bewegen; Pass. sich zum Mitleid bewegen lassen, Aeschin. Davon

κατάκαμψις, *ἡ*, das Nieder-, Einbiegen, Strab.

κατακάρδιος, 2 (καρδία), gegen das Herz; in das Herz gehend, tödtlich, Hdn., K. S.
κατακάρπιον, τὸ (καρπός), Fruchtgehäuse, Theophr.
κατάκαρπος, 2, adv. -κάρπως, fruchtreich, fruchtbar, b. Ath., LXX.
κατακαρπόω, Fruchtopfer verbrennen, LXX. Davon
κατακάρπωσις, ἡ, das Verbrennen der Fruchtopfer. 2) die Asche von dem verbrannten Fruchtopfer, LXX.
κατα-καρυκεύω, verstärktes καρυκεύω.
κατα-κάρφω, ganz einschrumpfen lassen; Pass. ganz vertrocknen, Aesch. Ag. 80. [Call.
κατάκασσα, ἡ, od. κατακᾶσα, ἡ, = κάσσα, Hure,
κατάκαυμα, τὸ (κατακαίω), das Abgebrannte, plur. die angebrannten Theile, LXX. b) Brandblase, Hipp. c) Brand, Feuerflamme, LXX.; davon
κατακαυματόω, in Brand stecken, verbrennen, Eumath.
κατάκαυσις, ἡ, das Verbrennen, Galen. u. a. Sp.
κατακαύτης, ου, ὁ, Verbrenner, plur. in Kreta gewisse Ehrenämter, Plut. mor. p. 296, b.
κατα-καυχάομαι, sich gegen Einen (τινὸς) rühmen od. brüsten; Einen verächtlich behandeln, N. T. u. a. Sp.
κατακαχρύω (κάχρυς), geröstete Gerste zerreiben; überh. zerreiben, Paus. [v. h. 14, 8.
κατα-κεαίνω, od. κατακεάζω, zerspalten, Ael.
κατακεῖαι, ep. inf. aor. 1. act. zu κατακαίω.
κατακειέμεν, falsche Schreibart st. κατακαιέμεν, welches s.
κατά-κειμαι, Dep. med., daniederliegen, daliegen, ἔν τινι, ἐπί τινος, von Hom. an häufig. b) sich erstrecken, πρός τι, Pind. 2) daliegen, vorräthig od. vorhanden sein, Il. 24, 527., Hes. op. 262. b) übertr. εἰ δ' ἀρετὰ κατάκειται, wenn Trefflichkeit Jemandem daliegt (= beiwohnt), nach Andern εἰ δ' ἀρετᾷ κ., wenn Einer sich der Tugend befleißigt, Pind. Isthm. 1, 41. 3) krank darniederliegen, Hdt., Ar., Sp. b) müßig daliegen, Xen. an. 3, 1, 14. c) zu Tische liegen, Plat., Ath.
κατα-κείρω, abscheeren, beschneiden, πώγωνα, Plut. 2) übertr. aufreiben, verzehren, plündern, Od.
κατακείω, desiderat. zu κατάκειμαι, ich will mich niederlegen, habe Lust mich niederzulegen, κακκείοντες, ep. part. st. κατακείοντες, Hom.
κατακεκράκτης, ου, ὁ (κατακράζω), der Niederschreier, der Andere durch Schreien todt macht, Ar. eq. 303.
κατα-κελαδέω, verstärktes κελαδέω, Sp.
κατακελευσμός, ὁ, das Befehlen, Zurufen, Zuruf, Poll.; von
κατα-κελεύω, befehlen, zurufen, Ar., Plut.; besond. den Tact zum Rudern angeben, Ar. ran. 208. [Ios.
κατα-κενόω, ganz ausleeren, ganz ausschütten, LXX.,
κατα-κεντάννυμι u. κατα-κεντάω, = κατακεντέω, Sp.
κατα-κεντέω, niederstechen, durchstoßen, durchbohren, Plat., Diod., Sp. b) durchschießen, erschießen, niederschießen, App. u. a. Sp.; auch übertr. vom Geiste, Philo. Davon
κατακέντημα, τὸ, das Durchstochene; das Loch, Plat. Tim. p. 76, b.
κατα-κεντίζω, = κατακεντέω, niederstechen, mit dem Spieß erlegen, Ael. n. a. 7, 2.
κατα-κεντρόω, bestacheln, mit Stacheln, Spitzen versehen, Pass., Diod. 18, 17. [Davon
κατα-κεράννυμι, vermischen, temperiren, Plut., Poll.
κατακέρασις, ἡ, Vermischung, Mischung, Arist. de gen. anim. 1, 18. [gehörig, geschickt, Galen., Geop.
κατακεραστικός, 3, zum Mischen oder Temperiren
κατα-κεραυνοβολέω, u. κατα-κεραυνόω, niederdonnern, mit dem Donner erschlagen, Luc., Eumath.
κατακερδαίνω, aus Gewinnsucht vernachlässigen od. bedrücken, Xen. oec. 4, 7.
κατα-κερματίζω, in kleine Stücke zerlegen, zertheilen; zerstückeln, τὶ εἴς τι, Plat., Sp. b) großes Geld in kleinere Münze verwandeln od. umsetzen, Ar. fr. c) von Krankheiten im Pass. sich zertheilen, Hipp. Davon
κατακερματισμός, ὁ, das Zerlegen in kleine Theile, das Zerstückeln, Sp. [Hdt., Sp.
κατα-κερτομέω, verspotten, schelten; τινὸς od. τινὰ,
κατακέφαλα, adv., kopfunten, umgekehrt, Geop. [Il.
κατακηέμεν, ep. st. κατακαιέμεν, d. i. κατακαίειν,
κατα-κηλέω, durch Zauberei heilen: bezaubern, einnehmen, besänftigen, Soph., Plat., Sp. Davon
κατακήλησις, εως, ἡ, Bezauberung, Sp.
κατακηλητικός, zum Bezaubern, Einnehmen, Besänftigen gehörig, geschickt, Ael. n. a. 17, 19.
κατα-κηλιδόω, ganz beflecken, D. Cass. exc.
κατακήομεν, ep. st. κατακήωμεν, 1. plur. conj. aor. 1. zu κατακαίω. [Eumath.
κατακηπεύω, wie einen Garten hegen und pflegen,
κατα-κηρόω, mit Wachs überziehen, Hdn., Xen.
κατα-κηρύσσω, -ττω, durch den Herold verkündigen, bekannt machen lassen, Polyb. b) gebieten, σιγήν, Xen. c) zuschlagen lassen (bei der Versteigerung), τὶ εἴς τινα, Plut. Sull. 3.
κατα-κιβδηλεύω, verstärktes κιβδηλεύω, K. S.
κατα-κινδυνεύομαι, verstärktes κινδυνεύομαι, Sp.
κατα-κιρνάω, u. κατα-κίρνημι, poet. = κατακεράννυμι, Alex. Aphr., Cass., Anth. u. a. Sp.
κατακισσηρίζω (κίσσηρις), mit Bimstein ganz glätten, abreiben, Ath. 7. p. 529, a. [Epheu, Anacr. 6, 7.
κατάκισσος, 2 (κισσός), mit Epheu umwunden; voll
κατα-κλάζω, dor. st. κατακλῄζω, κατακλείω, dav. aor. κατεκλάσθην, verschließen, einschließen, Theocr. 7, 84.
κατα-κλαίω, beweinen, τινά, Ar.; im Med., Eur., Polyb. b) sehr weinen, sehr klagen, Eur. El. 113. 128. c) Einem (τινὸς) etwas vorweinen, Arr. Epict.
κατάκλασις, ἡ (κατακλάω), das Zerbrechen, der Bruch. b) Verdrehung, Verrenkung, Hipp. c) das Anprallen der Lichtstrahlen, des Schalles, der Reflex, Arist.
κατακλαστός, 2, gebrochen; τὸ κατακλαστόν, das geweihte Brod beim heiligen Abendmahl, K. S.
κατα-κλαυθμυρίζομαι, = κατακλαίω, K. S.
κατακλάω, zerbrechen, zerknicken, Il., Hdt., Dem., Sp.; abbrechen, Paus. b) beugen, niederbeugen, αὐχένα, Theocr.; im Pass. von Lichtstrahlen: anprallen u. sich zerstreuen, reflectiren, Plut. mor. p. 897, d. 2) übertr. a) erweichen, rühren, zum Mitleid bewegen, Od., Plat., Sp. b) brechen, lähmen, schwächen; verweichlichen, Hipp., Eur., Sp. c) niederschlagen, demüthigen, Plut.
κατα-κλάω, att. st. κατακλαίω.
κατάκλειμμα, τὸ (κατακλείω), womit man etwas anschließt, z. B. Schnalle, Galen.
κατακλείς, εῖδος, ἡ, ein Theil an der Thür, eine Art Schlüsselloch, Ar. vesp. 154. 2) der Vorstecker an der Axe, Diod. 17, 53. 3) im plur., die Löcher, in welche der Haken einer Schnalle eingreift, Gram. 4) die Verbindung des Schlüsselbeins mit der Brust, Hdn., Galen., Poll. 5) Schluß, Cic.; Klausel in der Metrik, schol. b) Verschluß βελέμνων, Köcher, Call. [u. a. Sp.
κατάκλεισις, ἡ, das Verschließen, Versperren, Galen.
κατάκλειστος, 2, verschlossen, eingeschlossen, Call., Strab., Sp.; von
κατα-κλείω, verschließen, einschließen, einsperren; εἴς τι, ἔν τινι, κατά τι, εἴσω τινος, Thuc., Xen., Ar., Sp.; auch eine Stadt einschließen, belagern, Thuc., Isocr. b) beschließen, beendigen, endigen (ein Buch, eine Rede u. dergl.), D. Hal., D. Laert. c) anschließen, τὴν δεξιάν, Luc., Prom. 2. d) νόμῳ κατακλείειν, durch ein Gesetz nöthigen, beschließen od. festsetzen, Redn. [Eupol.
κατα-κλῄζω, ion. st. κατακλείω, verschließen,

καταχλῄς, ῖδος, ἡ, ion. st. κατακλεὶς, Call.
κατα-κληροδοτέω, verloosen, durchs Loos vertheilen, LXX., Sp. Davon [Chrys.
κατακληροδοτισμός, ὁ, Vertheilung durchs Loos,
κατα-κληρονομέω, ererben, durch Erbschaft bekommen, als Erbtheil besitzen. b) als Erbschaft geben, vererben. c) zum Erben machen od. einsetzen, τινά. 2) verloosen, durchs Loos vertheilen. In allen diesen Bdtgn. LXX.
κατα-κληρουχέω, durch das Loos vertheilen (von Ländereien, welche Kolonisten angewiesen werden), Diod., Plut., Ael. b) durch das Loos zugetheilt erhalten, durchs Loos bekommen, Polyb., Strab.
κατα-κληρόω, ich verloose, vertheile durchs Loos. Pass. u. Med. ich bekomme durchs Loos, Diod. 13, 3., Plut. Pomp. 41. — Med., ich wähle durchs Loos aus, LXX.
κατάκλησία, ἡ, Poll., u. κατάκλησις, ἡ (κατακαλέω), das Zusammenberufen der Bürger von dem Lande, Gram. 2) das Anrufen, θεῶν, Poll. 3) Zurückberufung aus dem Exil, argum. Diod. 13.
κατάκλητος, 2, zusammenberufen, tab. Heracl.
κατα-κλῄω, att. = κατακλείω, Thuc.
κατάκλῐμα, τὸ (κατακλίνω), Ruhebett, Lehnstuhl, Sopha, Ios.
κατακλῐνής, 2 (κατακλίνω), daniederliegend, hingestreckt, bettlägerig, Polyb. 2) geneigt, abschüssig, Simon. Am., D. Hal.
κατακλῑνοβατής, 2 (κλίνη, βαίνω), um die Betten herumgehend, ein Beiwort der Krankheiten, Luc. trag. 198.
κατα-κλῑ́νω, ich neige, biege nieder, Od.; ich lege, strecke nieder (auf das Lager), Xen.; bringe zu Bett, Ar., Luc.; lasse niederlegen oder lagern, bes. zum Speisen, Hdt., Plut. u. a. Sp.; ich lasse einen Kranken in den Tempel des Asklepios legen, um ihn zu heilen, Ar. b) ich stürze, τύραννον, Theogn. 482. 2) Pass., ich lege mich nieder, liege danieder oder ausgestreckt, lagere mich; ἐπί τινι od. ἐπί τινος, εἴς τι, auch absol., Ar., Plat., Polyb., Sp. b) ich lehne oder ziehe mich herab, Ap. Rh. Davon
κατάκλῐσις, ἡ, das Niederlegen. κατ. τοῦ γάμου, das Beilager, Hdt. 6, 129. b) das sich Lagern bei Tische, Plat., Ar., Sp. c) das Krankenlager, Ios. u. a. Sp.
κατάκλῐτον, τὸ, Lager, Bette, Lehnstuhl, Phot.
κατα-κλονέω, heftig in Bewegung setzen, Greg. Nyss.
κατακλυδωνίζω, ganz überschwemmen, Eumath.
κατα-κλύζω, ich überschwemme, setze unter Wasser, ersäufe, Pind., Att., Sp. 2) ich bespüle, spüle ab, Ar., Galen. 3) übertr. ich überschütte, überströme, überhäufe, τινί, mit etwas, Eur., Xen. u. A.; bes. mit Worten Jemanden (τινὰ) betäuben, Plut., Luc. 4) ich verschwemme, verwässere, verdünne, spüle weg, vernichte, Pind. Ol. 11, 10., Xen. cyn. 5, 4.; davon
κατάκλυσις, ἡ, das Ueberschwemmen; Ueberhäufen, Sp. 2) Klystier, Hipp.
κατάκλυσμα, τὸ, Klystier, Hipp.
κατακλυσμός, ὁ, Ueberschwemmung, Plat., Sp. 2) Wegschwemmung, Vernichtung, Dem. 18, 214.
κατακλῶθες, αἱ, die Spinnerinnen, die Parzen, Od. 7, 197. (Eigentl. die Herunterspinnerinnen, jetzt wird κατὰ κλῶθες gelesen.). Von [Med., Lyc. 145.
κατα-κλώθω, abspinnen, besond. von den Parzen, im
κατα-κναίω, = κατακνάω, ἑαυτόν, sich quälen, Themist.
κατα-κνάω, zernagen, zerschaben, zerreiben; zerkratzen, Ar., Diosc. b) zertheilen, zersplittern, Ar. vesp. 965. 966. c) schröpfen, πόδα, Luc. ocyp. 91.
κατα-κνήθω, = κατακνάω, zerstoßen, zerreiben, λειχῆνα, Nic. th. 944. Der aor. pass. κατεκνήσθην, Ar., Diosc., Nic.
κατα-κνίζω, zerhacken, zerritzen, zerschneiden, zertheilen, Ath.; schröpfen, Orib. 2) übertr. a) necken, reizen; sticheln auf Einen, durchziehen, Isocr., Luc. b) Pass., Jucken haben, sehr verliebt sein, Ar. Plut. 973. Davon
καταχνισμός, ὁ, verstärktes κνισμός, schol. [Orph.
κατα-κνώσσω, schlafen; in Schlaf verfallen, Ap. Rh.,
κατα-κοιμάω, in Schlaf od. zu Bette bringen; schlafen lassen; einschläfern, Hdt. 2) übertr. a) einschläfern, beruhigen, Soph. b) in Vergessenheit bringen, Soph. O. R. 870. 3) verschlafen, schlafend zubringen, τὴν φυλακήν, die Wache verschlafen, Hdt. — Pass. sich zu Bette legen, schlafen, einschlafen, Il., Hdt., Ar., Polyb.
κατα-κοιμίζω, in Schlaf od. zu Bette bringen, einschläfern, Luc. 2) übertr. a) einschläfern, unbesorgt machen, τοὺς πολεμίους, Plut. b) auslöschen, τὸν λύχνον, Phrynich. com. 3) verschlafen, φυλακήν, Ael.; τῆς ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον, den besten Theil des Tages verschlafen, Xen. Davon
κατακοιμιστής, οῦ, ὁ, der in Schlaf, zu Bette bringt; Kammerdiener, Diod., Plut., Philo.
κατα-κοινόω, K. S., u. κατακοινωνέω, gemeinschaftlich machen, mittheilen, Dem. b) gemeinschaftlich durchbringen od. verschwenden, Aeschin.
κατα-κοιρανέω, ich beherrsche, regiere, schalte als Herr und Gebieter, sonst b. Hom., jetzt getrennt.
κατάκοιτος, 2 (κοίτη), im Bette od. Lager, Ibyc.
κατα-κολλάω, ver=, an=, festleimen, fest verbinden, Callix., Ios., Galen. [μέλαν, Aen. poliorc. 31.
κατάκολλος, 2 (κόλλα), mit Leim gemischt od. bereitet,
κατακολλυβίζω (κόλλυβος), in kleines Geld umwechseln, Gram.
κατ-ακολουθέω, folgen, befolgen, gehorchen, τινί, Plut., Ath. b) folgen, nachgehen, nachtrachten, τινί, Polyb., Long. c) folgen, beistimmen, Plut., D. Laert. Davon
κατακολουθητέον, adj. verb., Sext. Emp.
κατα-κολούω, verstärktes κολούω, LXX.
κατα-κολπίζω, u. Med., in einen Meerbusen einlaufen, landen, Thuc., Polyb., Sp. Davon
κατακόλπισις, ἡ, das Einlaufen in einen Meerbusen, das Landen, anon. b. Suid.
κατα-κολυμβάω, untertauchen, Arist., Luc.; davon
κατακολυμβητής, οῦ, ὁ, Taucher, Arist., Ath.
κατα-κομάω, an Haaren zunehmen, starkes Haar haben, Procop. 2) trans. metaph. bekleiden, beblümeln, Sp.
κατακομιδή, ἡ, das Herabbringen, die Ausfuhr (opp ἀντίληψις, Einfuhr), Thuc. 1, 120. 2) das Herbeibringen, Herbeischaffen, Diod. 18, 3.; von
κατα-κομίζω, herunter=, =herabbringen, herbeischaffen (bes. in niedrigere Orte); zuführen, einführen, Thuc., Dem., Lycurg., Sp.; im Med. sich kommen lassen, Plat. 2) zurückbringen, Dem., Aeschin.
κατάκομος, 2 (κόμη), mit herabhängenden oder starken Haaren, dichtbehaart, dichtgelockt, Eur., Sp. b) dichtbelaubt; überh. reichlich womit versehen, Synes. u. a. Sp.
κατα-κομπέω, sehr prahlen, Euseb.
κατα-κομψεύομαι, artig, zierlich davon oder dagegen sprechen, Sp.
κατακονά, ἡ, bei Eur. Hipp. 821 nach der Erklärung des Scholiasten: Verderben, Tod. Andere lesen κατακονᾷ (von κατακονάω, anschärfen, d. i. zerreiben, aufreiben) od. κατέκανεν (von κατακαίνω).
κατα-κονδυλίζω, mit Fäusten oder Ohrfeigen zerschlagen, Aeschin., LXX. [Dem., Sp.
κατ-ακοντίζω, mit dem Wurfspieß erlegen, τί, Hdt.,
κατακοπή, ἡ (κατακόπτω), das Niederhauen, Artemid. b) das Zerhauen, Zertheilen, Chrys. c) das Behauen, Beschneiden, δένδρων, Theophr.
κατάκοπος, 2, zerhauen, zerschlagen; auch bildl. abgemattet, ermüdet, D. Hal. u. a. Sp.
κατα-κόπτω, zerhauen, zerschneiden, zertheilen; zerfressen, zernagen, Plat., Ar., Polyb., Sp.; zerfleischen, Hdt.

8, 92. b) durchprügeln, Anaxandr., Plut. 2) niederhauen, niedermachen, tödten, schlachten, Hdt., Thuc., Xen., Sp. b) übertr. todt machen, ermüden, Xen. b. Ath. c) abhauen, behauen, Theophr. d) schlagen, prägen, *χρυσίον* u. dergl., Hdt., Xen., Sp. e) im Pass. *σύνθεσις κατακεκομμένη*, asyndetische Satzverbindung, Demetr. — Med. mit Akkus., betrauern, beklagen (indem man sich an die Brust schlägt), Sp. [oder Stücken hauen, = schneiden, Lex.

κατακορής, 2, adv. *-κορέως*, Hipp., u. *κατάκορος*, 2, adv. *-κόρως* (*κορέννυμι, κόρος*), sehr sättigend, übertreibend, unmäßig, übertrieben, Plat., Dem., Polyb., Sp. 2) gesättiget, ganz voll, Poll., Gram.; übertr. a) hinlänglich, zur Genüge, Dem., Polyb., Sp. b) von der Farbe: dicht, dunkel, Plat., Theophr. u. A. c) ungemischt, rein, Hipp., Arist., Sp.

κατακορμάζω, u. *κατακορμίζω* (*κορμός*), in Klötze

κατάκορος, 2, s. *κατακορής*, Dem., Polyb., Sp.

κατα-κοσμέω, ordnen, in Ordnung stellen od. bringen, zurecht rücken, zurecht legen, Hom., Plat. u. A. b) zur Ordnung u. Ruhe bringen, Plut. c) ausrüsten, Xen., Polyb., ausschmücken, ausputzen, *τινὶ*, mit etwas, Ar., Plat.; überh. schmücken, zieren; auch verehren, achten, Plut. Rom. 23. — Med. sich nach etwas (*πρός τι*) richten, Plut. Davon

κατακόσμησις, ἡ, Anordnung, Ausrüstung, Zubereitung, Plat. b) das Schmücken, Plut.

κατακόσμητος, 2, geschmückt, geziert, Sp.

κατάκοσμος, 2, geziert, geschmückt, App. u. a. Sp.

κατακοτταβίζω, *τινὸς*, Einem zu Ehren den Kottabos versuchen, wie unser: auf Jemandes Gesundheit trinken, Ar. fr. Vergl. *κότταβος*.

κατάκουσις, ἡ, das Hören, Vernehmen, Arr. Von

κατ-ακούω, deutlich hören, vernehmen, verstehen, *τινὸς*, Thuc. u. A., aber auch *τὶ*, z. B. *ἰαν*, *ἠχήν*, Eur., Plat.; anhören, *τινὸς*, Einen, auf Einen hören, ihm gehorchen, Dem. u. A., auch *τινὶ*, Hdt., App.

κατα-κραδαίνω, zerrütten, erschüttern, Greg. Naz.

κατα-κράζω, niederschreien, im Schreien übertreffen, Ar. eq. 287.

κατα-κραιπαλάω, verstärktes *κραιπαλάω*, Sp.

κατακρανία, ἡ (*κρανίον*), Kopfkrankheit der Pferde, hippiatr.

κατάκρας, ion. *κατάκρης*, auch *κατάκρηθεν*, adv., eigentl. *κατ' ἄκρας, ἄκρης* (wie auch jetzt überall geschrieben wird), vom Gipfel herab, d. i. von Grund aus, Hom. u. A.

κατάκρᾱσις, ἡ, = *κατακέρασις*, Plut. mor. p. 688, c.

κατακρατέω, obherrschen, die Oberhand erlangen, besiegen, überwältigen; in seiner Gewalt, inne haben, absol. od. *τινὸς*, Hdt., Plat., Theophr., Polyb., Sp.; auch *τινὰ* od. *τί τινι*, etwas wodurch bewältigen, übertreffen, Plat., D. Cass. b) erreichen, *τινὸς*, Polyb.; erringen, davon tragen, *στέφανον*, Dio Chrys. 2) festhalten, Cleom.; *τῆς διαλέκτου*, der Sprache mächtig sein, Polyb. — Davon

κατακράτησις, ἡ, das Festhalten; Ueberwältigung, Unterjochung, Poll.

κατακρατητικός, 3, anhaltend, hemmend, stillend, [sp. Aerzt.

κατακράτος, adv., d. i. *κατὰ κράτος*, mit Gewalt, mit Sturm, mit aller Macht, aus allen Kräften, Dem.

κατα-κρατῡνω, verstärktes *κρατύνω*, Cyrill.

κατα-κραυγάζω, = *κατακράζω*, Sp.

κατα-κρέμαμαι, herabhangen, Cratin., Plut.

κατα-κρεμάννῡμι u. *κατακρεμαννύω*, aufhängen, anhängen, Od. 8, 67 (in tmesi), h. Hom. 27, 16. — Pass. darauf, daran hangen, schweben, Theophr., Diod.; davon

κατακρέμαστος, 2, herabhangend, aufgehängt, Theo[phr.

κατα-κρεουργέω, ich zerhaue, zerhacke, haue in Kochstücken, Hdt., b. Ath.

κατάκρηθεν, adv. richtiger *κατὰ κρῆθεν*, über das Haupt herab, von oben her od. herab, Od. 11, 588., h. Cer., Hes.; übertr. von oben bis unten, ganz u. gar, Il. 16, 548. (Betonung u. Ableitung schwanken, indem Einige es als gleich mit *κατάκρας* ansehen, Andere wahrscheinlicher es von *κρᾶς* ableiten.)

κατα-κρημνάω u. *κατακρήμνημι*, daran- od. aufhängen. Pass. daran-, herabhangen, h. Hom. 6, 39., Hipp., Ar.

κατα-κρημνίζω, von einer steilen Anhöhe herabstürzen, Xen., Dem., Ath.; *ἔκ τινος*, Xen.; *ἀπό τινος*, Polyb.; davon

κατακρημνισμός, ὁ, das Herabstürzen, Athen. mach.

κατά-κρημνος, 2, abschüssig, steil, Batrach. 154., Geop., Chrys.

κατάκρης, adv., s. *κατάκρας*.

κατ-ακρῑβόω, verstärktes *ἀκριβόω*, Sp.

κατάκρῐμα, τὸ, Verdammung; Verdammungs-, Todesurtheil; zuerkannte Strafe, D. Hal., LXX., N. T.; von

κατα-κρῑνω, gegen Jemand erkennen, verdammen, verurtheilen, *τινός τι*, od. *τινί τι*, auch *τινά τινι*, Einen zu etwas; oder auch mit folgend. Accus. u. Infinit. od. Genit. u. Infin., Hdt., Xen., Eur., Sp.; *τινὶ θάνατον*, zum Tode verurtheilen, Hdt. 7, 146. — Pass. *κατακρίνεταί μοί τι* od. *κατακρίνομαί τι*, ich werde zu etwas verurtheilt, Eur., Xen., Antiph.; *κατακεκριμένων οἱ τούτων*, als dieß gegen ihn erkannt war, Hdt. 2, 133., *ἢν κατακριθῇ μοι*, wenn gegen mich erkannt ist, Xen. b) in gutem Sinne: etwas bestimmen, beschließen, Pind. fr. — Davon

κατακρῑσιμος, 2, verdammt, verurtheilt, Arr. peripl.

κατάκρῐσις, εως, ἡ, Verdammung, Verurtheilung, K. S.

κατακρῐτής, οῦ, ὁ, der Verurtheiler, K. S.

κατάκριτος, 2, verdammt, verurtheilt, *τινὸς*, zu etwas, Diod., Plut., Luc.

κατα-κροαίνω, betreten, *τὶ*, Greg. Naz.; *τινὸς*, Eust.

κατ-ακροάομαι, Dep. med., genau hören od. vernehmen, *τὶ*, Eupol., Ios.; *τινὸς*, Jemand, Euseb.

κατα-κροταλίζω, stark klappern od. klatschen, Call. Dian. 247.

κατα-κροτέω, beklatschen, sehr loben, LXX., Phot.

κατά-κροτος, 2, geräuschvoll, Heliod. 1, 30.

κατα-κρουνίζω, beträufeln, bespritzen, D. Laert. 6, 41. 2) herabrieseln, herab od. darauf träufeln, Archestr. b. Ath., Galen.

κατάκρουσις, ἡ (*κατακρούω*), das Herabstoßen, Herabschlagen, Niederschlagen, Arist.

κατακρουστικός, 3, zum Niederschlagen geschickt, niederschlagend, *οἶνος*, Arist.; von

κατα-κρούω, ich schlage herunter, treibe herunter; schlage nieder, Geop. 2) ich zerschlage mit der Lanzette, schröpfe, Hipp. 3) ich klopfe weg (von Bienen, die man durch Klingeln mit kupfernem Geräthe von einem Orte weg und an sich lockt), Plat. legg. p. 843, e. 4) ich betäube, übertäube, Poll., K. S.

κατακρύβδην, adv., heimlich, verborgen, Ptolem.

κατα-κρύπτω, poet. *καккρύπτω* (Hes., Nic.), ich verberge, verhehle, verstecke, *τὶ ὑπό τινι* od. *ὑπό τι*, *ἔς τι* od. *ἔν τινι*, von Hom. an häufig. b) übertr. *κατακρύπτει οὐ κόνις χάριν*, Pind.; *ἄστυ πένθει*, Aesch. 2) intrans., sich verbergen, Od. 7, 205.; sich verstellen, Od. 4, 247. Davon

κατακρυφή, ἡ, das Verbergen, Verhehlen; die Ausflucht, Soph. O. C. 218.

κατα-κρύφω, = *κατακρύπτω*, Qu. Sm., Nonn.

κατα-κρώζω, anfrächzen, Ar. eq. 1020.; *τινὸς*, Eust.

κατακτάμεν u. *κατακτάμεναι*, ep. inf. aor. 2. act. zu *κατακτείνω*, Hom.

κατα-κτάομαι, Dep. med., sich ganz od. sicher erwerben, in Besitz nehmen, Soph., Plat., Isocr., Polyb., Sp.; ganz für sich gewinnen, -einnehmen, *τὸ θέατρον*, die Zu-

schauer, Ael. v. h. 3, 8. — Der aor. pass. in passiver Btg., Diod. 16, 56. [κατακτάμενος, Hom.

κατακτάς, ep. part. aor. 2. act. zu κατακτείνω, pass.

κατα-κτεατίζομαι, sich erwerben, bekommen, Ap. Rh. 3, 136. [Dicht., Xen., Plut.

κατα-κτείνω, ermorden, erlegen, tödten, Hom. u. a.

κατα-κτενίζω, durchkämmen, herabkämmen, τὰς κόμας, Duris b. Ath.; davon

κατακτενισμός, ὁ, das Durchkämmen, Hdt. b. Oribas.

κατάκτενος, 2 (κτείς), sorgfältig gekämmt od. geputzt, Hesych.

κατάκτης, ου, ὁ (κατάγνυμι), der Zerbrecher. 2) (κατάγω), der Herabführende, Poll.

κατάκτησις, ἡ (κατακτάομαι), Erwerbung, Erlangung; Behauptung, Unterwerfung, Polyb., Strab., Plut.

κατα-κτίζω, verstärktes κτίζω, gründen, Euseb.

κατακτός, 3 (κατάγνυμι), zerbrechlich, Arist.

κατα-κτυπέω, dagegen (τινὸς) tosen, lärmen, Alciphr., K. S.

κατα-κυβεύω, verspielen, mit Spielen durchbringen od. verlieren, Lys., Aeschin., D. Cass.

κατα-κυβιστάω, gegen Einen (τινὸς) Purzelbäume schlagen, Ael., Eust.

κατα-κυδρόω, verstärktes κυδρόω, Nicet.

κατα-κυκάω, durcheinander mischen, Hipp. b) übertr. in Unordnung bringen, Eumath.

κατα-κυκλόω, umzingeln, ringsum einschließen, LXX., Ios.; im Med., Plut., Galen.

κατα-κυλινδέω, D. Cass. 56, 14., u. κατακυλίω, herunter=, herabwälzen, ἀπό τινος, LXX., D. Hal., Ios. — Pass. herabpurzeln, herunterrollen, Hdt., Xen. Davon

κατακύλιστος, 2, herabgestürzt, K. S.

κατα-κυματόω, mit Wellen bedecken. Pass. in wogende Bewegung gesetzt werden, Eumath.

κατα-κυμβαλίζω, durch den Klang der Becken belustigen, bezaubern, betäuben, Sp.

κατα-κυπτάζω, frequent. von κατακύπτω, Sophron.

κατα-κύπτω, den Kopf vorwärts niederbücken od. ducken, Il.; bes. mit vorgestrecktem Kopfe und gebogenem Körper wohin sehen od. hinabgucken, Luc.; den Blick auf die Erde richten (aus Schaam), Anth. 12, 8.

κατα-κυριεύω, beherrschen, überwältigen, besiegen, τινὸς, LXX., Diod.

κατα-κυρόω, bestätigen; zuerkennen, Soph. Ant. 927. b) zuschlagen (bei der Versteigerung), Ios. c) im Pass. κατακυρωθείς, verurtheilt, θανάτου, zum Tode, Eur. Or. 1011.

κατα-κυρτόω, verstärktes κυρτόω, Eumath.

κατα-κωκύω [ῡ], beheulen, bejammern, Phot.

κατα-κωλύω [ῡ], f. ύσω, verhindern, aufhalten, zurückhalten, τινὰ, Simon., Xen., Dem.; mit inf., Ar.; τινὸς, Dem., Sp.

κατα-κωμάζω, daherstürmen, ungestüm hereinbrechen, δώμασιν, Eur. Phoen. 355. Vergl. εἰσκωμάζω.

κατακωχή, ἡ (κατέχω), das Aufhalten, Zurückhalten, Behalten, Zeno b. Clem. Al., anon. b. Suid. 2) das Befallen, Besetzen, Einnehmen, bes. die Inspiration, göttliche Eingebung, Plat., Philo; davon

κατακώχιμος, 2, der sich einnehmen od. ergreifen läßt, ὑπό od. ἔκ τινος od. τινί, Arist., Synes. b) wozu od. wofür (πρός τι) empfänglich, Arist. [defin. 412, d.

καταλαβή, ἡ (καταλαμβάνω), das Ergreifen, Plat.

κατάλαβρος, 2, verstärktes λάβρος, Eupol.

κατα-λαγχάνω, durchs Loos erhalten, Ael. v. h. 9, 35.

κατ-αλαζονεύομαι, Dep. med., ich prahle gegen Jem. od. von etwas πρός τινα, Dem.; τινὸς, LXX., Philo. b) ich erzähle prahlend, περί τινος, Isocr.; τί, Theophr., Philo; mit folg. ὡς, daß, Plut.

κατα-λαλέω, ich behellige mit Reden, falle damit beschwerlich, Gram. 2) gegen Einen od. Etwas (τινὰ od. τί) sprechen, Böses nachreden, tadeln, Polyb.; τινὸς, Diod., LXX., N. T.; κατά τινος, LXX. 3) Einem etwas (τινός τι) vorschwatzen, Luc. asin. 12. 4) ausschwatzen, Ar. ran. 752. Davon [K. S.

καταλαλία, ἡ, üble Nachrede, Beschuldigung, N. T.,

κατάλαλος, 2, der Böses nachredet, N. T.

κατα-λαμβάνω, fest nehmen od. fassen, d. i. 1) packen, festhalten, anhalten; ergreifen, betreffen (von Zuständen), Hom. (nur in tmesis), Hdt., Att., Sp.; auch verurtheilen (opp. ἀπολύειν), Dem. b) einnehmen, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, besetzen, ἀκρόπολιν, ἕδρας u. dergl., Att., Sp.; θέαν, einen Platz im Theater; στρατόπεδον, aufschlagen, Thuc.; einschließen, Arist. probl. 2, 40; von Sternen, Plat. Tim. p. 38, d. c) festhalten, festbinden, zusammendrücken, Plat., Diod., Plut. u. a. Sp. d) anhalten, aufhalten, hemmen, besond. bei Hdt., wie z. B. καταλαμβάνειν διαφοράς, Streitigkeiten ein Ziel setzen, dieselben schlichten; ἐρίζοντας καταλαμβάνειν, Hadernde zum Schweigen bringen; καταλαμβάνειν ἱμᾶσι, zusammenschnüren; καταλ. ὅρκοις, durch Schwüre binden, verpflichten, Hdt., Thuc., D. Hal., Luc. — Med. für sich in Beschlag nehmen, vorwegnehmen, Hdt. 6, 55.; überh. sich bemächtigen, ergreifen, Hdt., Andoc., Polyb., D. Hal. 2) treffen; antreffen, ertappen, befinden, Att., Sp.; im Med., Luc. Alex. 37. b) feststellen, οὕτως ἀνάγκη φύσει κατείληφεν, Plat.; τὰ νόμοις κατειλημμένα, Arist. 3) fassen, begreifen, verstehen; einsehen, Plat., Polyb., Sp. 4) betreffen, begegnen, τινά, Einem, Hdt. u. A.; bes. b. Hdt. findet sich häufig καταλαμβάνει με mit folgend. Infinit. statt des attischen συμβαίνει μοι, um das zufällige u. plötzliche Eintreten eines Zustandes zu bezeichnen. καταλελάβηκε ἐμὲ τοῦτο ἐς ὑμέας ἐκφῆναι, ich fühlte mich getrieben, euch dieß bekannt zu machen, Hdt. 3, 65.; σημαίνω τὰ καταλαβόντα, ich melde was mir begegnet ist, Hdt. 9, 49. 5) intransit., sich ereignen, sich treffen, eintreten, Diod. u. A.; κατέλαβον αἱ ἡμέραι, Hdn.; χειμῶνος καταλαμβάνοντος, Hdn.; νυκτὸς (u. dergl.) καταλαβούσης, Diod., D. Hal., Hdn.; ἢν πόλεμος καταλάβῃ, wenn ein Krieg eintreten sollte, Thuc.

κατάλαμπρος, 2, verstärktes λαμπρός, Galen.

κατα-λαμπρύνω, sehr verherrlichen, Sp.

καταλαμπτέος, 3, adj. verb. von καταλαμβάνω, ion. st. καταληπτέος, zu hemmen, dem Einhalt zu thun ist, Hdt. 3, 127.

κατα-λάμπω, bescheinen, beleuchten, erhellen, τινὸς od. τί, Plat., Sp. — Pass. beschienen werden, leuchten, Eur., Xen. 2) intransf. leuchten, hell sein, Eur. Davon

κατάλαμψις, ἡ, Gegenschein, Beleuchtung, ἀντίῤῥοπος, die Gegenbeleuchtung, Iambl.

κατ-αλγέω, starken Schmerz empfinden, sehr leiden, Soph., Polyb.

κατ-αλγύνω, sehr kränken, heftige Schmerzen verursachen, τινά, Einem, Sp.

κατα-λεαίνω, ganz glatt machen, alle Unebenheiten u. Schwierigkeiten entfernen; ganz zerreiben, abreiben, K. S.

κατα-λέγω, niederlegen, nur im Med.; aor. κατελεξάμην u. κατελέγμην, sich niederlegen, liegen, ruhen, schlafen, Hom., Hes. 2) aufsagen, u. zwar a) aufzählen, anführen, erzählen, vortragen, Hom., Hdt., Xen., Plat., Sp. b) dazu, darunter rechnen od. zählen, aufnehmen, ἔς τινας od. τινῶν, in eine Klasse, Xen., Isae., Sp.; καταλ. τινὰ πλούσιον, Einen unter die Reichen zählen, für reich ansehen, Plat.; εὐεργεσίαν καταλ., als eine Wohlthat anrechnen, Xen. c) eintragen in eine Liste, bes. in die Liste der Kriegsdienstpflichtigen, dah. ausheben, recrutiren, anwerben, Hdt., Att., Sp. — Med., für sich ausheben od. anwerben, Thuc., Xen. u. A. 3) auslesen, auswählen,

τινῶν, unter mehreren, Hdt. — Med. sich (sibi) auswählen, sich zur Betrachtung nehmen, Plat. Ax.

κατα-λείβω, herabträufeln lassen, beträufeln, mit Thränen benetzen, Eur. Andr. 131. — Pass. a) herabtröpfeln, herabrinnen, Il., Hes., Eur. b) zerrinnen, vergehen, Eur. suppl. 1119. [Rückstand, LXX., Galen.

κατάλειμμα, τὸ (καταλείπω), Ueberbleibsel, Rest,

κατα-λειόω, ganz fett od. geschmeidig machen, Xen. de re eq. 10, 7. [Al., Philo Byz.

καταλειπτέον, adj. verb. von καταλείπω, Clem.

κατάλειπτος, 2 (von καταλείφω), besalbt, beschmiert, Ar.

κατα-λείπω, zurücklassen, verlassen, hinterlassen, von Hom. an häufig; im Pass. zurückgelassen werden, zurückbleiben, Hdt., Xen. u. A. b) im Stiche lassen, Il., Att. c) überlassen, preisgeben, τινί τι, Xen., Eur. 2) übrig lassen, am Leben lassen, Xen.; offen lassen, ἄφοδόν τινι, einen Weg zur Flucht, Xen. an. 4, 2, 11. Pass. übrig sein, übrig bleiben, Att., Sp. 3) unterlassen, sein lassen; unangetastet lassen, Xen., Arist.; τὸν λόγον, zu reden aufhören, Isocr. 4) zulassen, gestatten, Polyb. — 5) Med., a) für sich zurücklassen, sich vorbehalten, Xen. mem. 1, 1, 8. b) Etwas von sich hinterlassen, Hdt., Plat.; etwas von sich im Stiche lassen, Long. c) übrig od. offen lassen, Plat. Tim. p. 73, e. [ter verwenden, verbrauchen, Dem., Isae.

κατα-λειτουργέω, bei Verwaltung öffentlicher Aem=

κατ-αλείφω, darauf, daran schmieren od. streichen; bestreichen, besalben, Arist., Ael.

κατάλειψις, ἡ (καταλείπω), das Zurücklassen, Hinterlassen, Plat. b) das Hinterlassene, Ueberbleibsel, Ueberrest, LXX.

καταλεκτέος, 3, adj. verb. von καταλέγω, aufzuführen, Plat.; darunterzuzählen, Eupol. [App. Hisp. 49.

κατάλεξις, εως, ἡ, das Auswählen, die Conscription,

κατα-λεπτολογέω, durch spitzfindiges Kunstgeschwätz niedermachen od. zu Boden schlagen; zu Boden witzeln, niederspitzfindeln, Ar. ran. 828.

κατα-λεπτύνω, ganz dünn oder mager machen. Pass. ganz mager od. dünn werden, Hipp., Arist., Galen.

κατα-λευκαίνω, u. καταλευκόω, überweißen, ganz übertünchen, Sp.

καταλεύσιμος, 2, steinigenswerth, Dinarch. b. Suid.

κατάλευσις, εως, ἡ, die Steinigung, Chrys.; von

κατα-λεύω, steinigen, τινά, Hdt., Att., Sp.

κατ-αλέω, att. -λῶ, zermahlen, klein mahlen, Od. (in tmesis), Hipp., Hdt., Sp.

κατα-λήγω, aufhören, sich endigen; wobei stehen bleiben, Aesch., Polyb., Sp.; τὸ καταλῆγον, Polyb., u. τὰ καταλήγοντα, Plut., das Ende, die Grenze. 2) transf. beendigen, τὴν πραγματείαν, Diod. 14, 84.

κατα-λήθομαι, ganz vergessen, τινός, Il. 22, 389.

κατα-ληΐζομαι, Dep. med., ganz ausplündern, berauben, Procop., Eumath.

καταληκτικός, 3 (καταλήγω), sich endigend. ὁ καταληκτικός, ein Vers, dem im letzten Fuß eine od. einige Sylben fehlen, Gram. καταληκτικῶς, adv., ohne weiteres, lediglich, M. Anton.; καταλ. ἔδωκας, du hast es ohne weitere Absicht gegeben, M. Anton.; καταλ. ἔχειν περὶ ταῦτα, sich lediglich damit beschäftigen, Arr. Epict.

κατάλημμα, τὸ (καταλαμβάνω), der Vordersatz, D. Laert. 7, 45.

κατάληξις, ἡ (καταλήγω), das Aufhören; der Schluß, das Ende, Sext. Emp. Speciell a) Schlußsylbe eines Verses, Longin. b) der letzte Versfuß, an dem eine od. einige Sylben fehlen, D. Hal.

καταληπτέος, 3, adj. verb. von καταλαμβάνω, einzunehmen, zu besetzen, Plut. b) abzunehmen, zu schließen, ἔκ τινος, aus etwas, Euseb.

καταληπτικός, 3, adv. -κῶς, zum Fassen, Ergreifen gehörig od. geschickt, τοῦ θορυβητικοῦ, der den lärmenden Haufen bei der rechten Seite zu fassen weiß, Ar. eq. 1380. b) zum Begreifen, Einsehen, Verstehen geschickt, Plut., Luc. u. a. Sp. τὸ καταληπτικόν, das Verstehen, Begreifen, M. Anton. — Adv. καταληπτικῶς, begreiflicher Weise, K. S.

καταληπτός, 3, adj. verb. von καταλαμβάνω, zu fassen, zu ergreifen, einzuholen, zu erlangen, Thuc., Philostr.; ergriffen, eingeholt, Diod. exc.; zu begreifen, einzusehen, Cic., Plut. u. a. Sp. 2) transit., erfassend, ergreifend. πένθος θεόθεν καταληπτόν, ein Unglück, welches durch göttliche Fügung uns trifft, Eur. Hipp. 1347.

κατα-ληρέω, Einem (τινός) vorschwatzen, Possen vorschwatzen, Possen vormachen, Iulian., Ach. Tat. 2) vernarriren, durch Possen verlieren, τί, Eubul. b. Ath.

καταλήψιμος, 2, zu ergreifen; zu verdammen (opp. ἀπολύσιμος), Antiph.; von

κατάληψις, ἡ (καταλαμβάνω), das Fassen, Ergreifen, Erlangen; das Besetzen, Einnehmen, Einnahme, Thuc., Plat., Isocr., Sp. b) das Festhalten (wie der Adern durch Binden), das an sich Halten, Hemmen, Aerzt. 2) das Ergreifen des Gemüths, das Begeistern, Ar. nub. 318. 3) das Begreifen, Verstehen, die Wahrnehmung, Cic., Luc., Galen. 4) = ἡ κάτοχος, die Starrsucht, sp. Aerzt. [N.T.

κατα-λιθάζω, u. κατα-λιθοβολέω, steinigen, LXX.,

κατά-λιθος, 2, voll Steine, voll Edelsteine, LXX.

κατα-λιθόω, steinigen, Paus., Ios.; übertr. μήλοις, mit einem Aepfelregen überschütten, Philostr.

κατα-λιμπάνω, = καταλείπω, Hipp., Plat., b. Ath.

κατα-λιπαίνω, sehr fett machen; mästen: düngen, nähren, Sp.

κατα-λῑπαρέω, sehr flehen u. bitten, Luc., K. S.

κατα-λιχμάζομαι, belecken, ablecken, Opp. cyn. 289 (in tmesis). [Sext. Emp. Pyrrh. 1, 57.

κατ-λιχμάομαι, leckend aufzehren, herunterschlingen,

καταλλάγδην, adv. (καταλλάσσω), umgekehrt; wechselsweis, Hesych.

καταλλαγή, ἡ (καταλλάσσω), Verwechselung, Auswechselung, Vertauschung, Arist. b) Agio, Aufgeld, Gewinn des Wechslers, Dem., Diphil. u. Euphron. b. Ath. 2) Aussöhnung, Versöhnung, Vergleich, Aesch., Ar., Dem. b) Aussöhnung mit Gott, Versöhnung, Absolution, N. T., K. S. [der Aussöhner, Philo.

καταλλακτήριος, 3, zur Versöhnung gehörig; ὁ κ.,

καταλλάκτης, ου, ὁ, Versöhner, Friedensstifter, Ios. 2) Wechsler, Sp.; davon

καταλλακτικός, 3, zum Aussöhnen, Versöhnen gehörig od. geschickt, Arist. eth. Eud. 2, 6. 2) leicht zu versöhnen, Arist. rhet. 1, 9.

κατ-αλλάσσω, -ττω, verwechseln, vertauschen, austauschen (Geld), Matreas b. Ath., Plut., Polyaen.; metaph. τὸν βίον, sterben, Ael. v. h. 5, 2. 2) ausgleichen, versöhnen, aussöhnen, τινάς, Hdt.; τινὰ πρός τινα, Arist.; ἑαυτῷ, mit sich selbst, N. T. 3) Med. für sich eintauschen od. einwechseln, τὶ πρός τι, Plat., Arist., Sp.; ἐπ' ἀργυρίῳ, um Geld, d. i. verkaufen, Hdn.; übertr. τὴν χάριν τῶν νόμων, d. i. auf Unkosten der Gesetze, Dinarch. 4) Pass. sich versöhnen, τινί, auch πρός τινα, Att.; τινὶ ἐκ διαφορᾶς, nach einer Mißhelligkeit, Ael.; θεοῖσιν ὡς καταλλαχθῇ χόλου, daß er vom Zorne sich aussöhne mit den Göttern, d. i. den Zorn gegen die Götter aufgebe, Soph. Ai. 731.; τὴν ἔχθραν καταλλάττεσθαί τινι, eine Feindschaft mit Einem ausgleichen, beilegen, Hdt.

κατ-άλληλος, 2, adv. -λήλως, gegenüberstehend; überh. passend, schicklich, entsprechend, gemäß, τινί, Arist., Sp.; λόγος, zweckmäßig, D. Hal. b) gleichzeitig; aufeinander, Polyb.; davon

καταλληλότης, ητος, ἡ, das Passen, passender Zusammenhang; schickliches Verhältniß, Gram.

κατ-αλοάω, zermalmen, zerreiben, zerdreschen, zerprügeln, Eubul., Xen., Aeschin., Sp.

καταλογάδην, adv. (λόγος), im Gespräche, gesprächsweis; in Prosa, prosaisch, Plat., Isocr., Ath.

καταλογεύς, έως, ὁ (καταλέγω), der die Bürger in die Liste einträgt (zum Kriegsdienst od. zu anderen Staatslasten), Lys. 20, 13.

κατ-αλογέω, ion. κατηλογέω, vernachlässigen, nicht [achten, τὶ od. τινὸς, Hdt. u. A.

καταλογή, ἡ (καταλέγω), das Auslesen und Vertheilen in Klassen, Conscription, Dio Chrys. 2) Rücksicht, Ehrerbietung, Polyb. exc.

κατα-λογίζομαι, Dep. med., zurechnen, zusammenrechnen, anrechnen, berechnen; in Rechnung, Anschlag bringen, τὶ πρός τινα od. τί τινι, Dem., D. Hal.; mit inf., App. 2) darunter, dazu zählen oder rechnen, ἔν τινι, Xen., Aeschin. 3) der Reihe nach herzählen, App. 4) überlegen, bedenken, Xen. Davon

καταλογισμός, ὁ, das Zurechnen, Anrechnen, Zusam[menrechnen, LXX.

κατάλογος, ὁ (καταλέγω), Aufzählung, Verzeichniß, Register, Liste, Plat., Plut. u. A.; speciell Verzeichniß von Personen, die zum Kriegsdienste oder zu Staatsämtern ausgewählt sind: Staatsliste; Aushebung, Conscription; auch der Kriegsdienst selbst, Hdt., Att., Sp.; οἱ ἐκ καταλόγου, dienstthuende od. waffenfähige Bürger, Thuc., Xen.; ἐκ καταλόγου στρατεύεσθαι, Dienste thun, Arist.; im Gegensatz der Bundesgenossen od. der θῆτες, Thuc.; οἱ ὑπὲρ τὸν κατάλογον, die, welche über das dienstpflichtige Alter hinaus sind, die Ausgedienten, Dem., D. Hal. b) die ausgehobene Mannschaft, die Kriegsdienst Leistenden, Polyaen., Ael.

κατ-αλοιάω, = καταλοάω. [Sp.

κατα-λοιδορέω, verstärktes λοιδορέω, Eumath. u. a.

κατάλοιπος, 2, übriggelassen, übrig, Plat., Arist., Polyb.; τοῦτό ἐστι κατάλοιπον, das fehlte noch (ironisch), Strato.

κατ-αλοκίζω, zerfurchen, zerreißen, zerkratzen, Eur. [suppl. 825 (in tmesis).

κατα-λούω, ich verwasche, verspüle; Med. ich verbade, bringe mit Bädern durch, Ar. nub. 838.

καταλοφάδια, adv., auf dem Nacken, Od. 10, 169. [Jetzt wird καταλοφάδεια geschrieben.]

καταλόχεια, od. καταλοχία, ἡ, = λόχος, LXX.

κατα-λοχίζω, ich vertheile oder vereinige in λόχους, Arr. tact.; überh. vertheilen, einrangiren, εἴς τι, Diod., Plut. Davon

καταλοχισμός, ὁ, Vertheilung in λόχους, Werbung, Plut. b) Abtheilung im Heere, Luc.

κατάλσης, 2 (ἄλσος), mit Hainen versehen, reich an [Hainen, Strab.

καταλυκουργίζω, ich führe Lykurgs Gesetze gegen Einen (τινὸς) an, Alciphr. 2, 1.

κατάλυμα, τὸ (καταλύω), Herberge, Wirthshaus; überh. Wohnung, Zimmer, Aufenthaltsort, Polyb., LXX., N. T.

κατα-λυμαίνομαι, Dep. med., beschädigen, ver[wüsten, verheeren, Xen., Polyb.

καταλυμακόω (λύμαξ, Felsen, Gram.), mit Steinen überschütten, tab. Heracl.

κατάλυπος, 2, böot. st. κατάλοιπος, Inscr.

καταλύσιμος, 2, auflösbar; zerstörbar, Soph. El. 1238.; von 1246

κατάλυσις, ἡ (καταλύω), Auflösung, Zerstörung, Vernichtung, Sturz, Umsturz; Beendigung, Ende, Att., Sp., τῆς στρατιᾶς, Entlassung, Xen., τοῦ βίου, Tod, Xen.; besond. Beendigung der Feindseligkeiten: Vergleich, Friede, Thuc., Xen. 2) das Einkehren, οἴκων, in die Häuser, Eur.; κατ. ποιεῖσθαι ἔν τινι, einkehren, Polyb. 3) Herberge, Wirthshaus, Plat., Macho, Diod., Plut.

κατα-λυσσάω, gegen Einen (τινὸς) wüthen, Sp.

καταλυτέος, 3, adj. verb. von καταλύω, zu stürzen, Chion ep.; neutr., man muß stürzen, Diod.

καταλυτήριον, τὸ, = κατάλυμα, Poll. 1, 73.

καταλυτής, οῦ, ὁ, d. i. ὁ καταλύων, der Auflöser, Zerstörer, K. S.; aber **καταλύτης**, ου, ὁ, Einer, der ins Wirthshaus einkehrt, Fremder, Reisender, Polyb., Plut.

κατα-λύω [ῠ, aber vor σ immer lang], auflösen, d. i. a) zerstören, Il., Eur., Plut.; überh. vernichten, zu Nichte machen, Att., Sp., umstürzen, aufheben (wie Verfassung od. Herrschaft), Hdt., Att., Sp., z. B. νόμους, θυσίας, aufheben, abschaffen, Isocr.; καταλύειν τινὰ τῆς ἀρχῆς, Jem. des Amtes entsetzen, entthronen, Xen. b) entlassen, verabschieden, τὸν στόλον, Hdt.; τὴν στρατίαν, Xen.; im Pass. κατελύοντο, wurden abgesetzt, D. Cass. c) beendigen, aufgeben, einstellen, τὸν πόλεμον, τὰς ἔχθρας u. dergl., Hdt., Thuc., Xen. u. A.; τὸν λόγον, zu sprechen aufhören, Isocr.; τὸν βίον, sterben, Xen., Alciphr.; τὴν φρουράν, den Posten (vor der festgesetzten Zeit) verlassen, Ar., Demad. u. A. — Pass. ein Ende nehmen, aufhören, Xen., Anth. d) ganz losmachen, ganz losbinden, ἵππους, Od. 4, 28. 2) intrans. a) aufhören, enden, Dem., Anth. b) καταλ. πρός τινα, sich mit Einem aussöhnen, einen Vergleich eingehen, Thuc., Xen. c) rasten, Halt machen, Xen., Polyb.; bes. bei Jemandem (παρά τινι, παρά τινα, εἴς τι) einkehren, Thuc., Plat., Dem., Aeschin., Sp. 3) Med. sich vergleichen, Frieden schließen, Feindseligkeiten einstellen, Hdt., Thuc., Andoc., Sp.

κατα-λωβάω, ich verstümmele, Polyb.

κατα-λωφάω, u. καταλωφέω, aufhören lassen, τινὰ ἐξ ἀχέων, Einen befreien, Ap. Rh. 3, 616. 2) intrans., aufhören, sich beruhigen, κακῶν, sich erholen, Od. 9, 460 (in tmesis).

καταμάγειον, τὸ (καταμάσσω), Tuch zum Abwischen od. Abreiben, Artemid. 1, 63.

κατα-μαγεύω, ich bezaubere, Luc. necyom. 7.

καταμάθησις, ἡ (καταμανθάνω), das Erlernen, Begreifen, genaues Wissen, Plotin., Hermog.

καταμαθητέον, adj. verb. von καταμανθάνω, [Hipp.

καταμαθητικός, zum Erlernen, Begreifen geschickt, Poll.

κατα-μαίνομαι, als Pass., dagegen (τινὸς) rasen, [wüthen, toben, Philo, Ios.

κατα-μακαρίζω, verstärktes μακαρίζω, Eumath.

κατα-μαλακίζω, verweichlichen, Sp. — Pass. ein Weichling, schlaff, träge, feig sein, Xen., Arist., K. S.

κατα-μαλάσσω, -ττω, erweichen; rühren; besänftigen, Luc. u. a. Sp.

κατα-μαλθακεύω, Sp., u. **κατα-μαλθακίζω**, = καταμαλάσσω, Eumath.; im Pass., Plat. ep.

κατα-μανθάνω, genau lernen, erlernen, kennen lernen, τὶ, auch mit ὡς od. ὅτι, bemerken, gewahr werden, Att., Sp.; im pf. Kunde od. Kenntniß von etwas haben, kennen, wissen, τὶ od. mit folg. ὅτι od. mit partic., Xen. b) einsehen, verstehen, τινὸς, Plat., Arist., Sp. c) betrachten, überlegen, Xen. d) auskundschaften, aussuchen; untersuchen, Hdt., Xen., Plut.

κατα-μαντεύομαι, 1) das verstärkte μαντεύομαι, wahrsagen, Ath. 2) mit Genit. od. Dat., gegen Einen od. von Einem wahrsagen, Clem. Al., App. 3) mit Accus., etwas errathen, Arist., Polyb., Sp.; auch τινὸς, Ath.

κατα-μαραίνω, ich mache ganz welk, trocken, schwach, kraftlos, Theophr., Luc. — Pass., ich schrumpfe zusammen, verwelke, werde schwach, Arist., Theophr.; von Geschwülsten: sich setzen, Hipp.

κατα-μαργάω, ion. καταμαργέω, rasend sein, ganz unsinnig sein, Hdt. 8, 125.

κατα-μάρπτω, ich ergreife, erhasche, packe, Il., Pind.

κατα-μαρτυρέω, mit Genit., ich zeuge gegen Einen, überführe ihn, Redn., Plut.; auch mit inf., Dem. — Pass. καταμαρτυροῦμαι, es wird gegen mich gezeugt, ich werde durch Zeugnisse überwiesen od. überführt, Redn. — Davon

καταμαρτυρία, ἡ, das Zeugniß gegen Jemand, K. S.

κατα-μασάομαι, Dep. med., zerkauen; aufzehren,

Hipp.; übertr. durchbringen, vergeuden, ἅπαντα, Alexis b. Ath.
κατα-μάσσω, abwischen, Palaeph.; im Med., Luc.
κατα-μαστεύω, aufsuchen, aufspüren, Synes.
κατα-ματεύομαι, καταματτεύομαι u. καταμάττομαι, ich befühle mit etwas Hineingestecktem, auch ich kitzele von innen, sondire, τινί, mit etwas, Hipp.
κατ-αμαυρόω, ganz verdunkeln, Sp.
κατα-μάχομαι, Dep. med., niederkämpfen, bezwingen, besiegen, Diod., Paus., Plut.
κατ-αμάω, im Med., anhäufen, darauf, darüber sammeln, aufhäufen, Il., Ios. 2) abmähen, Soph. Ant. 559 (in tmesis).
κατ-αμβλύνω, Soph., Anth., u. κατ-αμβλυόω, Diphil. b. Ath., abstumpfen.
κατα-μεγαλοφρονέω, τινός, großmüthig od. hochmüthig verachten, Clem. Al.
κατα-μεγαλύνομαι, Dep. med., sich gegen Jemand (τινός) brüsten, LXX., Euseb.
κατα-μεθύσκω, mit ungemischtem Weine berauschen, trunken machen, τινά, Hdt., Plat., Archyt., Sp. — Pass. berauscht od. trunken werden, Polyb., Diod. [Philo, K. S.
κατα-μεθύω, trunken sein, voll sein, τινός, von etwas,
κατ-αμείβομαι, als Med., ich antworte, Diod. 15, 6, zw.
κατα-μειδιάω, mit Genit., verlachen, auslachen, Ios.
κατα-μειλίσσομαι, -λίττομαι, Dep. med., besänftigen, versöhnen, Ios.
κατᾰ-μελεϊστί, adv., zergliedert, glieder-, theilweis, Stück für Stück, Arat. 624.
κατα-μελετάω, üben, ausüben; durch Uebung erlernen, in Uebung erhalten; auch ausdenken, Plat.
κατ-αμελέω, vernachlässigen, verwahrlosen, mit Genit.; absol. unachtsam od. nachlässig sein, Att., Sp. b) nicht achten, verachten, im Pass. verachtet werden, Isocr., Plut.
κατα-μελιτόω, ganz mit Honig überstreichen; überh. angenehm machen, ergötzen, Ar., Synes.
κατα-μέλλω, verzögern, verschieben; nicht daran wollen, bes. im Kriege den Feind nicht angreifen wollen, Polyb.
κατάμεμπτος, 2, verachtet, getadelt, Soph.; οὔ τοι κατάμεμπτ' ἔβητον, ihr seid nicht hierhergekommen, daß es von euch beklagt werden müßte, Soph. O. C. 1693. Von
κατα-μέμφομαι, Dep. med., das verstärkte μέμφομαι, mit Accus., seltener mit Dat., tadeln, schelten, anklagen, Att., Sp.; τινός, Nicomach.; καταμέμφεσθαι ἑαυτόν, sich selbst beklagen od. bedauern, Diod.; καταμεμφθεὶς ἰσχύν, der sich wegen seiner Kraft schilt, ihr nicht traut, Pind. — Davon
κατάμεμψις, ἡ, Tadel, Vorwurf, Unwillen, τινός, über Jemand od. etwas, Thuc., Sp.
κατα-μένω, verbleiben, verweilen, sich aufhalten, leben, Att., Sp. b) festbleiben, dauern, bestehen, Xen. c) beharren, ἐπί τινι, Nymphodor.; ἐπί τινος, Galen.
κατ-αμέργω, abpflücken, Poll.
κατα-μερίζω, zertheilen, zerstückeln, Diod., Luc. b) vertheilen, τί τινι, Xen., Theophr. Davon
καταμέρισις, εως, ἡ, die Vertheilung, Epicur. b. D. Laert. 10, 106.
καταμερισμός, ὁ, Vertheilung, LXX., Ios.
καταμέρος, adv., d. i. κατὰ μέρος, theilweis, stückweis [jetzt überall getrennt].
καταμέστιος, 2 (μεστός), ganz voll, Nic. al. 45.
κατα-μετρέω, vermessen, ausmessen, Xen., Polyb., Sp. b) zumessen, τινί τι, Hdt. 3, 91. c) ein Maaß von Etwas sein, Arist., Mathem. Davon [10, 59.
καταμέτρημα, τό, = folg., Epicur. b. D. Laert.
καταμέτρησις, ἡ, Ausmessung, Vermessung, Polyb., Sext. Emp., K. S.
καταμετρητικός, 3, ausmessend, τινός, Sext. Emp.
καταμήκεα, als Neutr. Plur. von καταμήκης stand sonst bei Hdt. 4, 72, wo jetzt richtiger κατὰ τὰ μήκεα gelesen wird.
κατα-μηκύνω, verstärktes μηκύνω, Galen., Ptolem.
κατα-μηλόω, die Sonde oder wie eine Sonde in eine Oeffnung stecken, Lex.; κημὸν καταμηλοῦν, den Stimmtopf (der Richter) in den Hals stecken, d. i. durch Richterspruch nöthigen das Gestohlene wieder herauszugeben, Ar. eq. 1150.
καταμήνιος, 2 (μήν), monatlich. τὰ καταμήνια, monatliche Reinigung der Weiber, Hipp., Arist. Davon
καταμηνιώδης, 2, von der Art der καταμήνια, damit behaftet, Arist.
καταμήνυσις, ἡ, Anzeige, Angabe, Himer., Eust.; von
κατα-μηνύω [ῡ], mit Accus., anzeigen, angeben, Hdt., Aesch., Plut., Luc. 2) mit Genit., zeihen, bezüchtigen, gegen Jemand zeugen, Redn., Xen., Lys.; ψευδομένου τινός, Jemanden der Lügen überführen, Xen.
κατα-μηχανάομαι, ersinnen, bewerkstelligen, Plotin.
κατα-μιαίνω, beflecken, besudeln; verunreinigen, entweihen, Pind., Plat., Luc. — Pass. καταμιαίνεσθαι, in squalore esse, dunkele und schlechte Kleider anlegen als Zeichen tiefer Trauer, Hdt. 6, 58.
κατα-μίγνυμι, καταμιγνύω, vermischen, untermischen, τί τινι, Ar., Dem., Plut.; im Med. sich unter etwas (εἴς τι) mischen, Plut.
καταμικρόν, adv., d. i. κατὰ μικρόν, theilweis, stückweis; nach u. nach, allmählig [jetzt getrennt geschrieben].
κατα-μιμέομαι, τί, etwas nachahmen, um es lächerlich darzustellen, D. Hal. 7, 72.
καταμιμνήσκομαι, verstärktes μιμνήσκομαι, LXX.
κατάμιξις, ἡ (καταμίγνυμι), Vermischung, Plut. u. a. Sp. [Hom., Nic.
καταμίσγω, = καταμίγνυμι, Strab.; im Pass., h.
κατα-μισθοδοτέω, um Lohn dingen, D. Hal. 4, 31.
καταμισθοφορέω, durch Auszahlung von Sold aufwenden od. verthun, auf Lohn verwenden, τί, Ar., Aeschin., Theop.; στρατεύμασι, D. Hal. 4, 23. [Ath.
κατά-μιτος, 2, mit Saiten bespannt, Protagorid. b.
καταμνημονεύω, ins Andenken, Gedächtniß fassen; sich erinnern, Plut. mor. p. 974, e. [Eumath.
κατα-μνηστεύομαι, als Med., zufreien, κόρην τινί,
κατα-μολύνω, beflecken, Eumath., K. S.
κατάμομφος, 2 (μομφή), = κατάμεμπτος, Aesch. Ag. 149. [für sich, Thuc., Xen.
καταμόνας, adv., st. κατὰ μόνας, einzeln, besonders,
καταμονή, ἡ (καταμένω), das Verbleiben, Verweilen; Verzug, Polyb. 9, 73, 12. [Thes. 11.
κατα-μονομαχέω, im Zweikampf besiegen, Plut.
κατάμονος, 2 (καταμένω), verbleibend, fortdauernd, beständig, Polyb., Inscr.
κατα-μορφόω, abformen, abbilden, Greg. Nyss.
κατα-μουσόω, durch Musenkünste verschönern, Iulian.
κατ-άμπελος, 2, mit Weinstöcken besetzt, weinreich, Strab.
κατ-αμπέχω, od. κατ-αμπίσχω, Eur. Hel. 853., umthun, anthun; bedecken, Antiphan. b. Ath., Plut.
κατα-μυέω, einweihen. Pass. in etwas (τί) eingeweiht werden, Eumath.
κατα-μυθολογέω, Mährchen vorerzählen, mit Mährchen Jemanden (τινά) ergötzen, Philostr.
κατα-μυκάομαι, dagegen brüllen, Chrys.
κατ-αμύνομαι, als Med., sich rächen, Ael. n. a. 5, 11.
κατα-μυρίζω, besalben, K. S.
κατα-μυσάττομαι, verabscheuen, Cyrill.
κατάμυσις, ἡ (καταμύω), das Verschließen der Augen, Plut. Camill. 6.
κατ-αμύσσω, -ττω, ritzen, aufritzen, zerritzen, Theocr., Ath. — Med. sich ritzen, Il., Hdt., Anth. [247.
κατα-μυττωτεύω, ganz zu Brei quetschen, Ar. pax

κατα-μύω, die Augen schließen, mit denselben blinzeln, nicken, Hipp., Att., Sp. b) von Sterbenden: entschlafen, Luc., D. Laert. 2) übertr. τὸ τῆς ψυχῆς ὄμμα, Philo; τῷ νοερῷ ὄμματι, M. Anton. Die syncopirte Form καμμύω, Batrach. 192., LXX., N. T., Philo. [υ im praes. u. impf. doppelzeitig, im fut. u. aor. immer kurz, so daß, wo es lang gebraucht ist, das σ verdoppelt werden sollte.]

κατ-αμφιέννυμι, bekleiden; bedecken, überziehen, Ios.

κατ-αμφικαλύπτω, umhüllen, κεφαλῇ ῥάκος, um das Haupt wickeln, Od. 4, 349 (in tmesis).

κατα-μωκάομαι, Dep. med., auch καταμωκεύω, schol., verlachen, verspotten, τινὸς, Epict., Plut. u. a. Sp.; τινὰ, Clem. Al., anon. b. Suid.; davon

καταμώκησις, ἡ, Verlachung, Verspottung, Ath.

κατα-μωλύνω, lindern, vermindern, Hipp.

κατα-μωλωπίζω, ganz mit Schwielen bedecken, K. S.

κατα-μωμάομαι, heftig tadeln, Cyrill. [tiphan.

κατα-μωραίνω, durch Thorheit verbringen, τί, An-

κατ-αναγιγνώσκω, durchlesen, Ath. 13. p. 610, d.

κατ-αναγκάζω, zwingen, erzwingen, πρός τι, auch mit inf., Thuc., Luc. 2) zwängen, hineinzwängen, δεσμοῖς, fesseln, Eur. Bacch. 643. b) einrenken, Hipp. 3) peinigen, plagen, Luc. necyom. 4. Davon

κατανάγκασις, ἡ, das Einzwängen, Einrenken, Hipp.

κατανάγκη, ἡ, Zwang, Zwangsmittel. ἐρωτικαὶ κατανάγκαι, unwiderstehliche Liebestränke, Synes.; βιαιότεραι, Heliod. 2) Benennung einer Pflanze, aus welcher dergl. bereitet wurden, Diosc., Plin.

κατ-ανάθεμα, τὸ, Verwünschung, N. T.; davon

κατ-αναθεματίζω, verwünschen, N. T.

κατ-αναιδεύομαι, gegen Einen (τινὸς) sich unverschämt benehmen, K. S.

κατ-αναιδίζομαι, = d. vorherg., Sp.

κατ-αναισιμόω, ganz verbrauchen, =verzehren, Hipp.

κατ-αναισχυντέω, sich unverschämt gegen Einen (τινὸς) benehmen, K. S.

κατα-ναίω, im act. nur im aor. 1. episch κατένασσα, als Bewohner hinsetzen, bevölkern, ansiedeln, εἴς τι, ὑπό τινος u. ὑπό τινι, Hes. Der aor. med. in derselben Bdtg., Aesch. Eum. 889. 2) intrans. im aor. pass., wohnen, ὑπό τινι, Eur.; ἔν τινι, Ar.; auch aor. med., Ap. Rh. 2, 520. [LXX.

κατ-αναλείχομαι, Dep. med., verstärktes ἀναλείχω,

κατ-αναλίσκω, verwenden, verbrauchen, aufwenden, τὶ εἴς τι, auch τὶ ἔν τινι u. τί τινι, Att., Sp. b) verzehren, verspeisen, Apollod., b. Ath. c) verbauen, Plut. mor. p. 160, b. Davon

κατανάλωμα, τὸ, Aufwand, K. S.

κατανάλωσις, εως, ἡ, Verwendung, Verzehrung, Plut., Galen. [verwenden, Arist.

καταναλωτέος, adj. verb. von καταναλίσκω, zu

κατανάλωτος, 2, verwendend, verbrauchend, Origen.

κατα-ναρκάομαι, als Pass., ganz erstarren, Hipp. 2) das Act. καταναρκάω τινὸς, ich benehme mich schlaff od. nachlässig gegen Einen, N. T.

κατ-ανασκύλλω, beunruhigen, belästigen, Aesop., zw.

κατα-νάσσω, festtreten, festschlagen od. feststampfen, τὴν γῆν, Hdt. 7, 36.

κατα-ναυμαχέω, in einem Seetreffen überwinden, besiegen, τινά, Xen., Dem., Ath. — Pass., Isocr., Luc.

κατ-ανδρίζομαι, Dep. med., Einen od. Etwas (τινὸς) übermannen, Herr werden, K. S.

κατανδρολογία, ἡ (κατ' ἄνδρα, λέγω), Sammlung od. Werbung bei Mann für Mann, LXX.

κατα-νεανιεύομαι, Dep. med., verstärktes νεανιεύομαι, mit jugendlicher Kraft überwinden, τινὸς, Cyrill. b) Einen (τινὸς) jugendlich spotten od. verhöhnen, Eust.

κατανείσσομαι, s. κατανίσσομαι.

κατα-νείφω, s. κατανίφω.

κατα-νεκρόω, ertödten, K. S.

κατανεμέσησις, ἡ, verstärktes νεμέσησις, Clem. Al.

κατάνεμος, 2, = κατήνεμος, Poll.

κατ-ανεμόω, ich durchwehe, Eumath.

κατα-νέμω, vertheilen, austheilen, εἴς τι od. bloß τί, Hdt., Xen., Plat., Dem.; im Pass., Plat., Arist., Polyb. — Med. unter sich theilen, Thuc., Plat. 2) zutheilen, zuweisen, Aeschin., Dem. 3) mit dem Vieh betreiben, darauf weiden lassen, beweiden, Dem., D. Hal. — Med. abweiden, abfressen, verzehren, verheeren, Isocr., Babr., Ath., Plut.

κατα-νέομαι, Dep. med., von etwas (τινὸς) herabkommen od. herabgehen, Nonn.

κατά-νευρος, 2, nervig, voller Nerven, hippiatr.

κατα-νεύσιμος, 2 (κατανεύω), zu bewilligen, was man bewilligen kann, Cyrill.

κατα-νεύω, f. νεύσομαι (Il., Plat.), u. νεύσω (Qu. Sm.), aor. κατένευσα, part. ep. καννεύσας (Od.), zunicken, zuwinken, Hom., Pind.; durch Kopfnicken ein Zeichen geben, Od. 15, 464; mit inf., Polyb. b) durch Zunicken beistimmen, zugestehen, verheißen, bewilligen, absol. od. τινί τι, auch mit inf. fut., Hom., Pind., Hdt., Ar., Plat., Sp.; ὑποσχεοίην κατανευέμεν, ein Versprechen geben, Qu. Sm. 2, 148. 2) sich hinabneigen od. senken, Ach. Tat., Geop. 3) trans., nach unten kehren, hängen lassen, τὴν κεφαλήν, Poll.

κατα-νεφόω, bewölken, verfinstern, Plut. Tim. 27.

κατα-νέω, anhäufen, aufhäufen, aufschichten, Hdt. 6, 97.

κατάνη, ἡ, sikelisch, = τυρόκνηστις, Plut. Dio 58.

κατανήσας, part. aor. 1. von κατανέω, aufhäufen, Hdt.

κατα-νήχομαι, Dep. med., herunter-, herabschwimmen, schol.

κατ-ανθίζω, mit Blumen ausschmücken, verblümen, überh. ausschmücken, Diod., Callistr.

κατ-ανθρακίζω, Anth., u. κατ-ανθρακόω, verkohlen, zu Kohlen brennen, Trag. b) verbrennen, ausbrennen, Eur. [Ath.

κατα-νίζω, begießen, besprengen; anfeuchten, Hipp. b.

κατα-νικάω, ich besiege durchaus, gänzlich, Soph. fr.

κατάνιμμα, τὸ (κατανίζω), aufgegossenes Wasser zum Abwaschen od. Abspülen, Ath. 1. p. 18, f.

κατανίπτης, ου, ὁ, der Begießende, Abspülende, Gram.; von

κατανίπτω, = κατανίζω, Sp.

κατα-νίσσομαι, herabkommen, herabgehen, ἐξ ὀρέων, Ap. Rh. b) durchziehen, durchwandern, πάσας λαύρας, Hermesian. 65.

κατ-ανίσταμαι, als Pass. mit fut. med., dazu die activen Formen aor. κατανέστην, pf. κατανέστηκα, gegen Einen (τινὸς) aufstehen, sich wider Einen auflehnen, widersetzen, Polyb.; ἐπί τινα, LXX.

κατα-νίφω, u. κατανείφω, Plut. Luc. 27., herabschneien, Ar. b) beschneien, verschneien; zuschneien, überschütten, Ar., Luc.

κατα-νοέω, bemerken, erkennen, einsehen, kennen lernen, Hdt., Att.; mit partic., Thuc. 2, 3.; mit folg. ὅτι, Plat., Arist. 2) überdenken, überlegen, nachdenken, erwägen, περί τινος, Xen., Polyb. 3) bei Verstande sein, Hipp.; davon

κατανόημα, τὸ, das Bemerkte; Bemerkung, Beobachtung, Wahrnehmung, Plat., Arist.

κατανόησις, ἡ, das Bemerken, Beobachten, Wahrnehmen; Betrachtung, Erwägung, Plat., Plut.

κατανοητέον, adj. verb. von κατανοέω, Plat.

κατανοητικός, 3, genau bemerkend od. beobachtend; scharfsichtig, Poll., Greg. Nyss.

κατ-ανοίγω, verstärktes ἀνοίγω, Philostr. ep., K. S.

κατ-άνομαι, als Pass., πολλὰ κατάνεται, vieles

wird fertig gemacht, d. i. geht darauf, wird aufgezehrt, Od.; *μέτρα κατανομένων ἐνιαυτῶν*, Arat. 644.

κατα-νομιστεύω, in Münze od. Geld verwandeln, *τί*, Ios. [legg. p. 861, b.

κατα-νομοθετέω, dagegen ein Gesetz geben, Plat.

κατάνομος, 2 (*νόμος*), dem Gesetze gemäß, gesetzlich, Inscr., zw.

κατα-νοστέω, ich kehre zurück, Polyb. 4, 17, 10.

κατανοσφίζομαι, als Med., bei Seite bringen, entwenden, stehlen, D. Hal. 4, 11.

κατανοτιαῖος, 3 (*νότος*), südlich, gegen Süden, Inscr.

κατα-νοτίζω, benetzen, befeuchten, Eur. Iph. T. 833.

κατα-νουθετέω, verstärktes *νουθετέω*, Synes

κάταντα, adv. zu *κατάντης*, bergab, Il. 23, 116.; Luc. de merc. 26.

κατ-αντάω 1) hinkommen, ankommen, anlangen; auf etwas, *εἴς* od. *ἐπί* od. *πρός τι*, Diod., Sext. Emp. b) übertr., auf etwas kommen, darauf zukommen, darauf auslaufen, sich endigen, sich mit etwas schließen, Polyb., Diod., Sext. Emp. 2) sich zutragen, begegnen, Polyb.; davon

κατάντημα, *τό*, Ausgang, Ende; Ereigniß, Begebenheit, K. S., schol.

κατάντην, adv., = *κάταντα*, Themist.

κατάντης, 2 (*ἄντα*), herabgehend, abschüssig, jäh, Hipp., Ar., Plat., Xen. u. A. b) übertr., geneigt, *πρός τι*, Eur., Plut.

κατάντηστιν, adv., gegenüber, Od. 20, 387. [Jetzt *κατ᾽ ἄντηστιν*, zur Begegnung, d. i. gerade gegenüber.]

καταντία, *ἡ* (*καταντής*), abschüssige Lage, Hipp.

καταντία, adv., entgegen, gegenüber, Agesianax b. Plut., Opp. [Andere richtiger *κατ᾽ ἀντία*.] [Poll.

κατ-αντιβολέω, verstärktes *ἀντιβολέω*, Ar., Ios.,

κατ-αντικρύ, adv., 1) gerad herab, Od 2) gerad gegenüber, mit Genit., Att., Sp.; mit Dativ, D. Cass. 60, 26.; *εἰς τὸ κατ.* u. *ἐν τῷ κατ.*, Plat.; *πρὸς τὸ κατ.*, Polyb.; getrennt bei Ath. 11, p. 473, d. Spätere Form *καταντρικρύς*, D. Cass., Aristaen.

καταντίος, 3, = *ἐναντίος*, adv. *καταντίον* u. *καταντία*, gegenüber, gewöhnl. mit Genit., doch auch mit Dat., Hdt., Soph.; *κατὰ δ᾽ ἀντίον*, Qu. Sm.

κατ-αντιπέρᾱς, gerade gegenüber, *τινός*, Xen.; *καταντιπέραν*, Luc. Iup. trag. 42.; *καταντιπέρην* u. *καταντιπέρα*, Maneth.

κατ-αντιπνέω, entgegenwehen, Eumath.

κατ-αντλέω, darauf-, darüber gießen; begießen, übergießen, überschütten, *τὶ* oder *τινά τινι*, Ios., Diosc., Galen. 2) metaphor. *καταντλεῖν τί τινος*, Einen mit etwas überschütten, Ar.; *γέλωτά τινος κατ.*, Einen dem ärgsten Spotte aussetzen, mit Spott über ihn herfallen, Plat.; *σφοδροῖς κατηντλῆσθαι λόγοις*, Luc. Davon

κατάντλημα, *τό*, das Darübergegossene, besond. warmer Umschlag, Bähung, sp. Aerzt.

κατάντλησις, *ἡ*, das Daraufgießen, besond. einer warmen Flüssigkeit od. das Bähen, sp. Aerzt.

καταντλητέον, adj. verb. von *καταντλέω*, sp. Aerzt.

κάτ-αντλος, 2, = *ὑπέραντλος*, Poll.

καταντυγώδης, 2, nach Art einer *ἄντυξ*, rundlich, gerundet, Nicet.

κατανυγή, *ἡ* (*κατανύσσω*), = *κατάνυξις*, K. S.

κατανυκτικός, 2 (*κατανύσσω*), zerstechend, beißend, kränkend, Gewissensbisse empfindend od. aussprechend, K. S.

κατάνυκτος, 2, adj. verb. von *κατανύσσω*, zerstochen, zernagt, zerknirscht, *καρδία*, K. S.

κατάνυξις, *ἡ*, das Zerstechen; das Verursachen eines heftigen u. innigen Schmerzes; Betrübniß, Angst, Reue, LXX., N. T.; von

κατ-ανύσσω, -ττω, durchstechen; zerstechen; nagen, unangenehme Empfindung verursachen, kränken, betrüben. Pass. nebst fut. med., heftig ergriffen werden von Schmerz, gekränkt od. bestürzt sein, LXX., N. T.

κατα-νυστάζω, einnicken, einschlummern, Alexis, Long., Poll. 2) trans., einschläfern, Ael. n. a. 14, 20.

κατ-ανύω, att. *κατανύτω*, Xen., vollenden, endigen, bes. a) einen Weg, dah. zurücklegen, *δρόμον*, Hdt., b Stob.; *ὁδόν*, Xen.; *καταν.* (verst. *ὁδὸν*) *εἴς τι*, *ἐπί τι*, an einem Orte angelangen, bis wohin kommen, wo einkehren, Hdt., Xen., Diod.; *φίλης πρὸς ξένου κατήνυσαν*, d. i. sie sind im Haus der Wirthin eingekehrt, Soph. El. 1426. Wunder nach richtiger Conjectur statt des unpassenden *φίλης προξένου*. b) eine Handlung, dah. vollbringen, *αἷμα*, ein Blutvergießen anrichten, Eur. c) *τινά*, Einem den Garaus machen, Anth. d) aufzehren, Synes. e) herbeischaffen, Polyb. 9, 4, 3. — Pass. auslaufen, sich endigen, in Erfüllung gehn, Damasc.

κατάνω, s. *κατάνομαι*. [Poll., Inscr.

κατανωτιαῖος, 3 (*νῶτος*), auf, hinter dem Rücken,

κατα-νωτίζομαι, Dep. med., auf den Rücken od. um die Schultern nehmen u. tragen, Plut., Luc., Long. 2) hintansetzen, verachten, Simplic.; davon

κατανωτιστής, *οῦ*, *ὁ*, Verächter, Dicaearch.

κατα-ξαίνω, zerkratzen, zerkrempeln, *ἔρια*, Hipp., Plat. com. b) zerzausen, zerraufen, Eur.; zerreißen, zerhauen, zerpeitschen, Soph., Eur., Ar., Sp.; *πέτρα κατεξασμένη*, ausgehauener Felsen, Diod.; abreiben, abnutzen, *τὰ ὅπλα κατέξανται*, die Waffen sind abgenutzt, Diod.; *πληγαῖς*, zerpeitschen, zerprügeln, Long. c) aufreiben, erschöpfen, verzehren, Aesch.; *δακρύοις*, durch Thränen erschöpfen; *πόνοις κατ.*, durch Arbeit plagen, entkräften, Aesch., Eur. — Pass. aufgerieben werden, sich verzehren, hinschwinden, Parthen. Davon

κατάξανσις, *εως*, *ἡ*, das Zerkratzen, Zerschlagen, Euseb.

κατα-ξενόω, als Gast od. gastlich aufnehmen, Aesch. choeph. 706.

κατα-ξέω, abkratzen, abschaben, poliren, Plut. mor. p. 953, b.; im Med., Clem. Al. b) zerkratzen, zerfleischen, schinden, K. S. 2) künstlich schnitzen od. mit Schnitzarbeit zieren, Arist. mirab. 104.

κατα-ξηραίνω, vertrocknen lassen, austrocknen. Pass. austrocknen, ausdörren, Plat., Arist., Theophr.

κατάξηρος, 2, sehr trocken, dürr, Arist., Theophr.; dürr, mager (vom Gesicht), Alciphr. b) übertr. *τὸ κατάξηρον τῆς ἐπιθυμίας*, die brennende Begierde, Alciphr.

καταξιοπιστεύομαι (*κατά*, *ἀξιόπιστος*), blinden Glauben fordern zu Jemandes Nachtheil, Unglaubwürdiges gegen Einen (*τινός*) vorbringen, Polyb. 12, 17, 1.

κατ-άξιος, 2 (auch 3, Inscr.), sehr od. durchaus würdig, *τινός*, Soph., Eur. — Adv. *καταξίως*, nach Würden, Polyb.; *κατάξια*, Anth. 3, 14.

κατ-αξιόω, würdigen, werth halten, Polyb., Sp.; mit inf., Dem., N. T.; eben so im Med., Aesch. sept. 667. b) ehren, schätzen, Polyb. 2) bitten, verlangen, befehlen, Aesch. Ag. 558. 3) beschließen, bestimmen, Soph. Phil. 1084.

κάταξις, ion. *κάτηξις*, *εως*, *ἡ*, Hipp. (*κατάγνυμι*), das Zerbrechen, Arist., Theophr., D. Laert.

καταξίωσις, *ἡ* (*καταξιόω*), Würdigung, Werthschätzung, Hochachtung; Würde, Polyb.

κατα-ξυράω, bescheeren, abscheeren, Ctes., Nicol. Dam.

κατάξυσις, *ἡ*, das Zerkratzen, Apoll. lex.; von

κατα-ξύω, = *καταξέω*, zerritzen, zerkratzen, Luc. Nigr. 27. b) abschaben, abkratzen, Theophr., Diod., Agatharch.

καταπαγιδεύω (*παγίς*), mit Netzen umstellen, umgarnen, Eumath. [als festen Wohnsitz haben, Isocr.

καταπαγίως, adv. (*πάγιος*), ganz fest. *κατ. οἰκεῖν*

κατα-παγκρατιάζω, im *παγκράτιον* Einen (*τινά*) besiegen, Philo. [lex.

καταπαιγμός, *ὁ* (*καταπαίζω*), Verspottung, Apoll.

κατα-παιδεραστέω, mit Knabenliebe durchbringen, Isae. 10, 25.

κατα-παίζω, über etwas (τινὸς) scherzen, spotten, Ar. fr., Sext. Emp.; mit Accus., D. Laert. 2, 136. [K. S.

κατα-παίω, daraufschlagen, zuschlagen; zerschlagen,

καταπακτός, 3 (καταπήγνυμι), καταπακτὴ θύρα, = καταπηκτή, Zug-, Fallthür, Hdt. 5, 16.

κατα-παλαιόομαι, alt werden, altern, Galen.

καταπάλαισις, εως, ἡ, das Niederkämpfen, Sp.; von

κατα-παλαίω, im Ringen bezwingen, besiegen; überh. überwinden, τινὰ, Ar., Plat., Eur., Sp.

κατα-πάλλω, herabschwingen. Pass., sich herabschwingen, niederfahren. Davon κατέπαλτο, eine episch ohne Bindevocal gebildete Aoristform, Il. 19, 351., sp. Ep.; aor. med. κατεπήλατο, Nonn. b) erschüttert werden, Eumath.

καταπαλταφεσία, ἡ, u. **καταπαλταφέτης**, ου, ὁ, s. καταπελταφέτης.

κατάπαλτος, 2, herabgeschwungen, Aesch. b. Aristid.

κατα-παννυχίζω, durchnachten; in nächtlicher Feier zubringen, Alciphr. 1, 39.; im Med., Theophylact.

καταπανουργεύομαι, schelmisch gegen Einen (τινὸς) handeln. 2) an Schelmerei übertreffen, überlisten, τινὰ, Sp.; γνώμην ἐπί τινι, schurkisch gesinnt sein, LXX.

καταπαραλλήλως, adv., in paralleler Bewegung, vita Pyth. b. Phot.

κατάπαρσις, ἡ (καταπείρω), das Durchstechen, Durchbohren, sp. Aerzt.

κατάπασμα, τὸ, Streupulver, sp. Aerzt.; von

κατα-πάσσω, -ττω, bestreuen, darauf streuen, überstreuen, voll streuen, τινός τι, Einen mit etwas, Ar., Arist., Sp. — Med. für sich bestreuen, τί τινι od. τί τινος, Diod., Ios.; davon

καταπαστέον, adj. verb., Oribas.

κατάπαστος, 2, bestreut; gesprenkelt; bunt gewebt od. gestickt, Ar. u. a. Com., Sp.

κατα-παταγέω, verstärktes παταγέω, Eumath.

κατα-πατέω, zertreten, fest oder zusammentreten, niedertreten, Hdt., Att. 2) mit Füßen treten, verachten, ὅρκια, Il.; τοὺς νόμους, Plat.; davon

καταπάτημα, τὸ, das Zertretene, Festgetretene, LXX.

καταπάτησις, εως, ἡ, das Zertreten, Festtreten, LXX.

κατάπαυμα, τὸ, Beruhigung; Ruhe, Ende, Il. 17, 38.

καταπαύσιμος, 2, = καταπαυστικός, K. S.

κατάπαυσις, ἡ, das Beruhigen, das Stillen, die Stillung, die Ruhe, Theophr., LXX., N. T. 2) das in Ruhestand Setzen, das Absetzen, Hdt., D. Hal. [Al.

καταπαυστέον, adj. verb. von καταπαύω, Clem.

καταπαυστικός, 3, beruhigend, stillend, Aufhören bewirkend, Eust.

καταπαύτης, ου, ὁ, s. καππώτας.

κατα-παύω, aufhören lassen, beendigen, beilegen, πόλεμον, νεῖκος, ἀρχήν, Il., Hes., Hdt.; δῆμον, die Volksherrschaft stürzen, Thuc.; τὸν λόγον, Polyb., Sp. b) zur Ruhe bringen, Ruhe verschaffen, stillen, lindern, besänftigen, sühnen, Hom., Trag., Ar. c) hemmen, abbrechen, hindern, unterdrücken, Hom., Eur., Ar., Polyb.; τὸ πολυλογεῖν, einschränken, Ath.; τινά τινος, Jemanden wovon aufhören machen, wovon abbringen; in Ruhestand setzen, absetzen, Hom., Hdt., Xen., Plat. 2) Pass. u. Med., aufhören, ruhen, ablassen, τινός, von etwas, auch mit partic., Att., Sp. [tmesis).

κατα-πεδάω, fesseln, verstricken, Hom., Mosch. (in

καταπεδιλόω (πέδιλον), mit Sohlen bedecken, Eumath.

κατα-πεζομαχέω, zu Lande besiegen, Poll.

καταπειθής, 2, folgsam, gehorsam, Plut., Philo; von

κατα-πείθω, überreden, überzeugen, bewegen, Luc. Charid. 16.

κατ-απειλέω, dagegen drohen; bedrohen, ἔπη, Drohworte ausstoßen; κατηπειλημένα, das Angedrohte, Soph. — Med. τινὰ, Eumath., K. S.

κατά-πειρα, ἡ, Versuch, Probe, Paul. Aeg.

κατα-πειράζω, ich versuche, stelle auf die Probe, τινὰ, Lys.; τινὸς, Polyb. — Pass. ὑπό τινος, Diod. Davon

καταπειρασμός, ὁ, Versuch, Prüfung, Probe, Anfall, Diosc. [(πειράομαι), das Senkblei, Hdt. 2, 5. 28.

καταπειρητηρίη, ἡ, ion. καταπειρᾱτηρία, ἡ

κατα-πείρω, durchbohren, durchstechen, anspießen, aufspießen, τινὰ od. τὶ, Phalar., Heliod., K. S. b) hindurchstechen, καταπαρεῖσαι τῇ φάρυγγι ἄκανθαι, Gräten, die im Halse stecken geblieben sind, Paul. Aeg.

κατα-πελεκάω, mit der Axt behauen, schol.

κατα-πελεμίζω, darauf (ἐπί τινι) schwingen, Ap. Rh. (in tmesis).

καταπελματόω (πέλμα), besohlen, LXX.

κατα-πελτάζομαι, Dep. med., leichtes Fußes (wie die Peltasten) verheeren, Ar. Ach. 160.

καταπελταφέτης, u. καταπαλταφέτης, Inscr., ου, ὁ, der das Geschoß aus dem καταπέλτης schleudert (ἀφίημι), Philo Byz. Davon **καταπαλταφεσία**, ἡ, Kunst mit dem καταπέλτης zu schleudern, Inscr.

καταπέλτης, ου, ὁ (πάλλω), eine Wurfmaschine zum Schleudern von Pfeilen, Lanzen u. dergl., Polyb., Sp.; ἀφεῖναι, abschießen, Arist. 2) ein Folterwerkzeug, LXX., Diod., Charit.; davon

καταπελτικός, 3, zum καταπέλτης gehörig, Strab. u. A.; τὸ καταπελτικόν, = καταπέλτης, Polyb., Diod.

καταπεμπτέος, adj. verb. von καταπέμπω, herabzuschicken, Luc. [Euseb.

κατάπεμπτος, 2, herabgeschickt, ἐκ θεῶν, Attic. b.

κατα-πέμπω, herabschicken, herablassen; hinabstoßen, auch auf die See senden, Hes., Xen., Dem., Sp. b) hineinlassen, τὶ εἴς τι, Galen., Poll. c) entsenden, abschicken, Plut., Hdn.; εἰρήνην, Friedensbedingungen, Xen. hell. 5, 1, 30. [Anth.

κατα-πενθέω, betrauern, beweinen, beklagen, LXX.,

κατα-πεπαίνω, verstärktes πεπαίνω, Philo.

καταπεπλασμένως, adv. part. pf. pass. von κατα-πλάσσω, Poll. [ταπτήσσω, Hes.

καταπεπτηυῖα, episch part. fem. gen. pf. zu κα-

κατα-πέπτω, spätere Form st. καταπέσσω, Iambl.

καταπεπυκασμένως, adv. part. pf. pass. von καταπυκάζω, klug, listig, Poll.

κατάπερ, ion. st. καθάπερ, Hdt.

καταπεραιόω, übersetzen, Eust.; davon [Eust.

καταπεραίωσις, ἡ, das Uebersetzen, der Uebergang,

κατα-πέρδω, τινὸς, ich farze Einem entgegen, ins Gesicht, d. i. ich verachte ihn gänzlich, behandle ihn verächtlich, Ar., Epicrat. b. Ath. 2. p. 59, f.

κατα-περίειμι, mit Genit., ich bin ganz überlegen, überwinde gänzlich, Polyb.

καταπερίξυσις, ἡ, das Zerkratzen, Zerfleischen, schol.

κατα-περονάω, mit einer περόνη befestigen, anheften, Polyb. 6, 23, 11. [Gram.

κατα-περπερεύομαι, verstärktes περπερεύομαι,

κατα-πέσσω, att. -ττω, zerkochen, verdauen, hippiatr.; κατ. χόλον, den Zorn verbeißen, in sich zurückhalten, Il. 1, 81.; κατ. ὄλβον, das Glück ertragen, darüber Herr sein, Pind. Ol. 1, 56.

κατα-πετάννυμι, καταπεταννύω, darüber ausbreiten, Il., Eur. (beide in tmesis), Diod., Plut. 2) behängen, bedecken, Ar., Xen., Plat. Davon [Heliod.

καταπέτασμα, τὸ, Decke, Vorhang, LXX., N. T.,

κατα-πέτομαι, Dep. med., herunter-, herabfliegen, Ar., Arist., Sp. [Diod. 16, 60.

κατα-πετροκοπέω, an Felsen zerschlagen, τὰ ὅπλα,

κατα-πετρόω, steinigen, Xen. an. 1, 3, 2. 2) vom Felsen stürzen, Strab.

κατα-πέττω, att. st. καταπέσσω.

καταπέφνω, ermorden, erschlagen, tödten. Nur gebräuchl. in der Aoristform κατέπεφνον, wozu das unregelm. betonte Partic. καταπέφνων, Hom., Soph. u. a. Dicht.; in tmesis, Pind. fr. [νέω, verächtlicher Weise, Dem., Diod.

καταπεφρονηκότως, adv. part. pf. von καταφρο-

καταπεφρονημένως, adv. part. pf. pass. von καταφρονέω, verachtet, Chrys., schol.

κατα-πήγνῡμι, u. καταπηγνύω, Arist., u. -πήττω, Strab., ich schlage, pflanze in die Erde, befestige darin, Il., Hdt., Ar., Arist., Call. — Pass. nebst pf. u. plsqpf. 2., in die Erde befestigt sein, feststecken bleiben, feststehen, Il., Hdt., Theophr. 2) ich lasse gerinnen od. gefrieren. Pass. nebst pf. u. plsqpf. 2., gerinnen, gefrieren, Arist., Polyb. [Plut.; ἔκ τινος, Charit.

κατα-πηδάω, ich springe herab, ἀπό τινος, Xen.,

κατα-πημαίνω, ich beschädige, schade, Theodoret.

καταπήξ, ῆγος, ὁ (καταπήγνυμι), eingerammter Pfahl od. Pflock, Apollod. poliorc. 2) Pfropfreis, Geop. 3) der Riegel an der Thüre, Ios. [Apollod. poliorc.

κατάπηξις, εως, ἡ, das Einschlagen, Befestigen,

καταπήττω, s. καταπήγνυμι.

κατα-πιαίνω, ich mache fett, Plat., Ael.

κατα-πιέζω, ich drücke herunter, nieder, zusammen, Ios., K. S.; davon [Theophr.

καταπίεσις, ἡ, das Niederdrücken, Zusammendrücken,

κατα-πιθανεύομαι, durch Wahrscheinlichkeit bewegen od. überreden, Sext. Emp. [K. S.

καταπικραίνω, verstärktes πικραίνω, Eumath.,

κατά-πικρος, 2, sehr bitter od. herbe, LXX.

κατα-πῑλέω, dicht einhüllen, Alciphr. 2, 2. 2) verfilzen, dicht zusammenpressen, Basil. M.

καταπίμελος, 2, sp. Aerzt., u. **καταπιμελής**, 2, sehr fett, feist, Xenocr., Orib.

κατα-πίμπλημι, ich erfülle, fülle an, τὶ, Lync. b. Ath.; τινὸς, womit, Plat., Plut. — Med. etwas von sich (τὶ) voll machen, anfüllen, Plut. [Sp.

κατα-πίμπρημι, ich brenne an, verbrenne, τὶ, Polyb.,

κατα-πῑνω, hinuntertrinken, verschlingen, verschlucken, Hes., Hdt., Att., Sp.; verfressen, versaufen, Aeschin., Plat. com. Eine poet. Form κάππιεν b. Galen.

κατα-πιπράσκω, ich verkaufe, Luc. Cronos. 16.

κατα-πίπτω, herunterfallen, niederstürzen, ἀπό τινος, ἔς τι od. ἔν τινι, auch ἐπί τινος od. ἐπί τινι, Hom., Pind., Att., Sp.; κατ. εἴς τι od. πρός τι, in etwas versinken, verfallen, gerathen, Plat., Ios.; πᾶσιν παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός, Allen sank der Muth vor die Füße, Il., Archil. 2) herunterkommen, elend werden, ψυχή u. dergl., Xen., Sp.; στόμαχος καταπεπτωκώς, der schwach gewordene Magen, Alex. Tr. 3) die fallende Sucht haben, Luc.

κατα-πισσόω, att. καταπιττόω, ich verpiche, bestreiche mit Pech, Ar., Plat., Heraclid. Pont. b) übertr. pechschwarz machen, Ar. eccl. 829.

καταπιστευτέον, Soran., adj. verb. von

κατα-πιστεύω, vertrauen, Plut.; τινὶ, Polyb., Heliod. b) anvertrauen, τινὶ, Phalar. ep. 12, Zosim.

κατα-πιστόω, ich verbürge, nur Med., ich verbürge mich; ὑπέρ τινος πρός τινα, für Jemanden bei Einem, Plut. Cleom. 21. Davon

καταπίστωσις, ἡ, Versicherung; Verbürgung, Plut.

κατα-πιττόω, s. καταπισσόω. Davon

καταπίττωμα, τὸ, Masse, die zum Verpichen gebraucht wird, das Pech, Nicet.

καταπλαγής, 2 (καταπλήσσομαι), erschrocken, furchtsam, verblüfft, τὶ, über etwas, Polyb. 1, 7, 6.; davon

καταπλαγία, ἡ, Furchtsamkeit, Bestürzung, Poll.

κατάπλασις, ἡ (καταπλάσσω), das An-, Aufstreichen, Beschmieren, Hipp.

κατάπλασμα, τὸ, Mittel zum Aufstreichen, Pflaster, Salbe, Schminke, Schönpflästerchen, Ar. fr., Theophr., Iambl. b) als ärztliches Instrument, Ar. b. Poll.

κατα-πλάσσω, -ττω, beschmieren, besalben, bestreichen, Hdt., Ar.; verschmieren, τὰ ὦτα, Plut. — Med. sich bestreichen, sich beschmieren, Hdt. b) mit Schminke bestreichen, schminken, Ar., Anth. 2) übertr. καταπεπλασμένος, erdichtet, erheuchelt, affectirt, Aristid. Davon

καταπλαστέον, adj. verb., Geop., Orib.

καταπλάστης, ου, ὁ, der bestreicht, der Pflaster auflegt, Philo.

καταπλαστός, 3, darauf-, darübergestrichen oder geschmiert, φάρμακον, Ar. Plut. 717. 2) erdichtet, verstellt, geheuchelt, Menand., Plut. [4, 75.

καταπλαστύς, ύος, ἡ, ion. = κατάπλασμα, Hdt.

κατα-πλάττω, s. καταπλάσσω.

κατα-πλατύνω, verstärktes πλατύνω, sp. Aerzt.

κατα-πλέκω, verknüpfen, verflechten, verwickeln, Hdt., Arist. 2) aufwickeln, endigen, τὴν ζόην, τὴν ῥῆσιν, Hdt. [theile haben, Hipp.

κατα-πλεονεκτέω, mehr haben, Vorzüge od. Vor-

κατάπλεος, 2, att. κατάπλεως, ων, ganz voll, angefüllt, Plut., App. u. A.; κατάπλεον γίγνεσθαί τινος, von etwas voll, d. i. beschmutzt werden, Xen. u. A.

κατα-πλέω, herab-, d. i. an die Küste schiffen, anlanden, einlaufen, überh. wohin schiffen, Od., Hdt., Att., Sp. b) stromabwärts schiffen, Hdt. 1, 185.

κατάπλεως, ω, 2, att. = κατάπλεος.

καταπληγής, 2, = καταπλαγής, Clem. Al.

καταπληγμός, ὁ, = κατάπληξις, LXX.

καταπληκτικός, 3 (καταπλήσσω), erschreckend, niederschlagend, Staunen erregend, Macho, Polyb., Sp. — καταπληκτικῶς, adv., auf eine erstaunenswürdige Weise, Polyb., Diod. [exc.

κατάπληκτος, 2 (καταπλήσσω), erstaunlich, Diod.

καταπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (καταπλήσσω), betroffen, erstaunt, erschrocken, verdutzt, verblüfft, Lys., Plut. u. a. Sp. b) scheu, ἵπποι, Ael.; schüchtern (opp. ἀναίσχυντος), Arist.

κατάπληξις, ἡ, 1) das Erschrecken; Erschrockenheit, Bestürzung, Thuc., Polyb., Diod. 2) das Staunen, die Bewunderung, Polyb. 3) das Erstarren, ὀμμάτων, starre Augen, Hipp.

κατα-πληρόω, anfüllen, vollfüllen, K. S.

κατα-πλήσσω, -ήττω, niederschlagen, erschrecken, in Staunen od. Verwunderung setzen, Thuc., Xen., Dem., Arist., Sp. — Pass. erschrecken, erstaunen, betroffen sein, τὶ, über etwas, Il., Att., Sp., bei Sp. auch im pf. act.; τινὶ, App. Hisp. 24. 3) Med. = Act., Polyb., Sp.

κατα-πλίσσω, den mit verschränkten Füßen stehenden Fechter niederwerfen, Ar. fr.

καταπλοκή, ἡ (καταπλέκω), Verflechtung, Verknüpfung, Plat., Artemid. b) die Verbindung mehrerer Töne in abwärts laufender Folge (opp. ἀναπλοκή), Music.

κατάπλοος, zsgz. κατάπλους, ὁ (καταπλέω), Anfahrt, das Anlanden, Ankunft zu Schiffe; Rückfahrt; Rückkunft der Schiffe, Thuc., Xen. u. A.; ἐκ κατάπλου, gleich nach der Landung, Polyb. [Sp.

κατα-πλουτέω, sehr reich sein, auch: sehr reich machen,

κατα-πλουτίζω, bereichern, Hdt., Xen., Liban.

κατα-πλουτομαχέω (κατά, πλοῦτος, μάχομαι), durch Reichthum bekämpfen, besiegen, τινὰ, Diod. 5, 38.

κατάπλῠμα, τὸ, = κατάπλυσις, Synes.

κατα-πλῡ́νω, abwaschen, auswaschen, abspülen, Ar., Xen. u. A. — Pass. καταπεπλύσθαι, ausgewaschen, verschossen sein, d. i. veraltet od. vergessen sein, Aeschin

κατάπλῠσις, ἡ, das Abwaschen, Abspülen, Xen. eq. 5, 9.

κατα-πλώω, ion. st. καταπλέω, Hdt.

καταπνείω, poët. st. καταπνέω, entgegenwehen, h. Cer. 239.

κατάπνευμα, τό, das Angehauchte, Angeblasene; καταπν. λωτοῦ, die geblasene Flöte von Lotosholz, Eur. Phoen. 794 [jetzt richtiger λωτοῦ κατὰ πνεύματα].

κατα-πνέω, darauf-, darein-, zu-, entgegenwehen, Eur.; übertr. einhauchen, einflößen, Aesch., Ar., Ael. b) Jemanden (τινά) anwehen, Eur., Arist.; überh. blasen, wehen, Plut. c) durchwehen, durchziehen lassen, τὶ εὐωδίᾳ, Heliod. — Pass. durchweht, von der Luft bestrichen werden, App. Pun. 99.

κατα-πνῑγω, ersticken, dämpfen (eigentl. u. metaphor.), Arist., Nic., Sotad. b. Ath., Theophr. u. A.; davon

κατάπνιξις, ἡ, das Ersticken, Erwürgen, Unterdrücken, Arist., Theophr. [Pind. Pyth. 5, 113.

καταπνοή, ἡ (καταπνέω), das Anblasen, Anwehen,

κατάπνοος, zsgz. κατάπνους, 2, angehaucht, angeweht, Poll.

καταπόδα, καταπόδας, adv., eigentl. κατὰ πόδα, πόδας, auf dem Fuße, spornstreichs, sogleich, Att., Sp.

καταπόθρα, ἡ (καταπίνω), der Magenmund, sp. Aerzt.

κατα-ποικίλλω, mannichfaltig od. bunt machen; ausschmücken; bemalen, Plat., Callixen. b. Ath.; ὀροφὴ ἀστέρας ἐν κυανῷ καταπεποικιλμένη, mit Sternen auf blauem Grunde geschmückt, Diod. 1, 47.

κατ-απολαύω, zuviel od. unrecht genießen, K. S.

κατα-πολεμέω, im Kriege bezwingen; niederkämpfen, durch Krieg entkräften, überwinden, τινά, Att.; τινός, Clem Al. Davon

καταπολέμησις, ἡ, Bezwingung im Kriege od. durch Krieg, Niederkämpfung, Poll., Nicet.

κατα-πολιορκέω, verstärktes πολιορκέω, Eumath.

κατα-πολῑτεύομαι, Dep. med., durch Politik überwinden, in seine Gewalt bringen, in sein Interesse ziehen, Dem., Plut. b) übertr. durch politische Maaßregeln dämpfen, -unterdrücken, Plut. Lycurg. 9. 2) durch od. zu schlechter Politik verführen, Plut. [stark, Att., Sp.

καταπολύ, adv., eigentl. κατὰ πολύ, um vieles; sehr,

κατα-πομπεύω, gegen Einen (τινός) prahlen, Luc. amor. 37.

κατα-πονέω, durch Arbeit ermüden, abmatten; quälen, entkräften, aufreiben, Polyb., Sp. 2) niederarbeiten, überwältigen, Polyb., Diod. u. A.; davon

καταπόνησις, ἡ, Ermattung, Entkräftung, Sp.

κατά-πονος, 2, ermüdet, entkräftet, Plut. 2) mühsam, mühselig, LXX.

κατα-ποντίζω, ins Meer versenken; im Meere ersäufen; überh. versenken, ersäufen, Lys., Dem., Polyb., Sp. Davon [Isocr., App.

καταποντισμός, ὁ, Versenkung, Ersäufung im Meere,

καταποντιστέον, adj. verb. von καταποντίζω, Clem. Al.

καταποντιστής, οῦ, ὁ, der ins Meer versenkt; bes. Seeräuber (auch in Verbindung mit λῃστής), Isocr., Dem., Sp.; adject. mit ἄνεμος, Synes.

κατα-ποντόω, = καταποντίζω, Hdt., Plat., Sp.

κατα-πορεύομαι, Dep. pass. mit fut. med., ich reise, komme herab; ich komme zurück, bes. aus dem Exil, Polyb., Inscr.

κατ-απορέω, aus Ungeschicktheit od. Nachlässigkeit versehen, Hipp., Galen. [Plut. Tim. 13.; von

κατα-πόρνευσις, ἡ, das Verhuren, zur Hure machen,

κατα-πορνεύω, verhuren, D. Cass. 45, 28. 2) durch Hurerei schänden, zur Hure machen, Ael., Plut.; überh. schänden, Eumath. 3) zur Hurerei anführen od. bestimmen, Hdt.; im Pass. als Hure dienen, Phalar., Strab.

κατα-πορνοκοπέω, durch Hurerei verthun, Poll.

κατάποσις, ἡ (καταπίνω), das Verschlingen, Verschlucken, Plat., Arist., Sp. 2) die Kehle, der Schlund, Muson., Arr., Aretae.

καταπότης, ου, ὁ, Schlucker; Schlemmer, Fresser, Suid.

καταπότιον, u. κατάποτον, τό (καταπίνω), was verschluckt od. verschlungen wird: Pille, Trank, Pulver, Aerzt., Theophr.; τὰ κατάποτα, von Speisen, Aretae.

καταπότρα, ἡ, der untere Theil des Schlundes, Magenmund, jetzt καταπόθρα geschrieben.

καταπραγματεύομαι, Dep. med., Mittel gegen etwas (τινός) ergreifen, Sp.

καταπρακτικός, 3 (καταπράσσω), der etwas ins Werk zu setzen, auszurichten geschickt ist, Muson. b. Stob.

καταπρᾱνής, 2, = καταπρηνής, adv. καταπρανῶς, K. S.

κατάπραξις, ἡ, Bewirkung, Vollendung, Vollziehung, Ausrichtung, Ios., Clem. Al.; von

κατα-πράσσω, -ττω, vollenden, vollführen, verrichten, ausrichten; bewirken, durchsetzen, erlangen, τί, Att., Sp. — Med., für sich etwas vollbringen, erlangen, Xen., Menand.; sich erwerben, sich verschaffen, D. Hal.; verrichten, erreichen, Plut., Ael.

κατα-πραΰνω, ion. καταπρηΰνω, sp. Ep., besänftigen, stillen, Plat., Isocr., Polyb., Sp.

κατα-πρεσβεύω, gegen Einen (τινός) eine Gesandtschaft annehmen und führen, Strab.; absol., Polyb.

κατα-πρηνής, 2, vorwärts niedergewendet, niedergesenkt, stets mit χείρ, die flache od. gesenkte Hand (mit der man zum Schlag ausholt), Hom.; flach daraufgelegt, Od. 19, 467. Davon

καταπρηνίζω, Nic., Nonn., u. καταπρηνόω, von einem steilen Orte herabwerfen, herabstürzen, Anth. 7, 652.

καταπρηΰνω, ion. st. καταπραΰνω, sp. Ep.

κατα-πρῑω, zersägen, Hdt., zerschneiden, zerbeißen; zertheilen, Theocr., Nic. [Galen.

κατα-προβάλλω, hin- od. niederwerfen, hinstrecken,

κατα-προδίδωμι, verrathen; im Stich lassen, preisgeben, τινὰ od τί, Hdt., Ar., Thuc. u A.

κατα-προΐημι, wegwerfen. Med. von sich wegwerfen fahren lassen; verachten. καταπροΐεσθαι ἀλλήλων, einander verlassen, aufgeben, Polyb., Sp. [Ueber die Quantität s. ἵημι.]

κατα-προΐξομαι, att. καταπροίξομαι (προΐξ, προίξ), nur in dieser Form des fut. gebräuchlich, u. zwar stets in Betheuerungen u. mit beigefügter Negation: eigentl nicht umsonst, d. i. nicht ungestraft thun, a) absol. οὐ καταπροΐξεσθαι ἔφη, er solle es nicht ungestraft gethan haben, Hdt.; in der alten Volkssprache: οὔτοι καταπροΐξει, es soll dir nicht so hingehen. b) wenn die Handlung genannt wird, die Einem nicht ungestraft hingehen soll, mit Particip.; z. B. οὐ καταπροΐξονται ἀποστάντες, sie sollen nicht ungestraft abgefallen sein, Hdt.; οὐ καταπροίξει ποιήσας, du sollst es nicht umsonst gethan haben, ich will dir's schon gedenken, Ar. c) Seltener mit dem Genit. der Person, gegen welche das zu rächende Unrecht begangen ist, wie ἐμεῦ δ' ἐκεῖνος οὐ καταπροΐξεται, an mir soll er's nicht ungestraft gethan haben, mich soll er nicht ungestraft gehöhnt haben, Archil. fr., Ar., Synes.; mit partic. u. genit., Hdn. 1, 17, 5. — Das Wort, zuerst bei Archil. vorkommend, wird am häufigsten von Hdt. gebraucht; bei den Attikern war dasselbe nur gebräuchl. im Tone der gemeinen Rede, die Spätern aber gebrauchen es häufig."

κατα-προλείπω, ganz verlassen; im Stiche lassen, Ap. Rh. 3, 1164.

κατα-προνομεύω, ganz u. gar plündern, als Beute fortschleppen, LXX.

κατα-προτείνω, im Med., etwas als Vorwand gebrauchen, Galen.

κατα-προτερέω, mit Genit., Einem zuvorkommen, ihn übertreffen, Diod.; im Pass. überwunden werden, Polyb.

κατα-προχέω, herabgießen, herabfließen lassen, τί τινος, etwas über etwas, Ap. Rh. 3, 1118.

καταπρωκτίζω, = καταπυγίζω, von

κατάπρωκτος, 2, = κατάπυγος, Ar. eccl. 364.

καταπτακών, ὁ, part. aor. 2. von καταπτήσσω, der sich niedergeduckt od. verkriecht, Aesch. Eum. 252. [von

κατάπτερος, 2 (πτερόν), beflügelt, Aesch., Eur. Da-

καταπτερόω, beflügeln, Apollod., Eumath.

καταπτήσομαι, fut. zu καταπέτομαι.

κατα-πτήσσω, aor. 2. poët. κατάπτην, 3. dual. καταπτήτην, part. καταπτακών, pf. κατέπτηκα u. -πτηχα, part. καταπεπτηώς, sich niederducken, stutzig od. scheu werden vor Furcht; sich verkriechen, sich verstecken, Hom., Aesch., Opp.; scheu-, schüchtern-, furchtsam-, erschrocken sein, Dem., Sp., πρός τι, Plut.; τί, über etwas staunen, Plut. Sull. 7. Vgl. καταπτακών.

κατω-πτίσσω, zerstoßen, zermalmen, Plut., Nicol. Dam.

κατα-πτοέω, erschrecken; einschüchtern, Luc., Geop.

κατάπτομαι, ion. st. καθάπτομαι, Hdt.

κατάπτυστος, 2 (καταπτύω), bespuckt, verachtet; zum Bespucken, verabscheuungswürdig, verabscheut, Att., Sp.

καταπτυχής, 2 (πτυχή), mit vielen Falten, faltenreich, Theocr. 15, 34. [Ar., Dem. u. A.

κατα-πτύω, anspucken, verabscheuen, τινός, Einen,

κατάπτωμα, τό (καταπίπτω), das Herabgefallene; der Ruin, Einsturz, LXX. 2) das Heruntersein, geschwächter Zustand, Alex. Tr.

κατάπτωσις, ἡ (καταπίπτω), das Herunter-, Herabfallen; der Fall, LXX. b) das Herabgekommensein, der elende Zustand, sp. Aerzt.

καταπτώσσω, = καταπτήσσω, sich ducken, sich scheuen, sich fürchten, Il., Geop.

καταπτωχεύω, bettelarm machen, Plut. Cat. min. 25. — Pass. bettelarm werden, Plut. Cic. 10.; κατεπτωχευμένος, bettelhaft, D. Hal. 9, 51. [von

καταπυγίζω, den Hintern im Gehen bewegen, Phot.;

κατάπυγος, 2, = καταπύγων, Phot.

καταπυγοσύνη, ἡ, Geilheit; widernatürliche Unzucht, Ar., Cratin., Luc.

καταπυγόσυνος, 3, = καταπύγων, Cratin.

καταπύγων, 2 (πυγή), der widernatürliche Unzucht treibt; überh. geil, wollüstig, Ar., Luc. Der Compar. καταπυγότερος, Sophr. b. Ath. 7, 281, e, u. καταπυγωνέστερος, Ar. Lys. 776.

κατα-πύθω, faul machen, verfaulen lassen, h. Ap. 371. — Pass. faul werden, verfaulen, vermodern, Il. 23, 328.

κατα-πυκάζω, dicht machen, dicht anfüllen, Eust.

κατά-πυκνος, 2, sehr dicht, sehr fest, sehr hart, Hipp., Theocr.; κατ. εἴς od. ἐπί τι, eine Redeweise oft anwendend, Gram. Davon

κατα-πυκνόω, ganz dicht od. voll machen; anfüllen; häufen, vermehren, verstärken, Arist., Polyb., Sp. b) übertr. τὴν ἡδονήν, vollkommen machen, Epicur. b. D. Laert. — Pass. in häufigem Gebrauch sein, Porphyr.; εἰ μὴ καταπυκνοῦται, wenn es dir nicht immer gelingt, M. Anton. 5, 9.; τὴν γνώμην καταπεπυκνωμένος, klug, verständig, Synes. — Davon

καταπύκνωσις, ἡ, Häufung, Vermehrung, Verstärkung, Music.; τοῦ ἡδομένου, Vollkommenheit des Vergnügens, Alciphr. 3, 55. [schol.

κατα-πυκτεύω, niederboxen, im Faustkampf besiegen,

καταπυρίζω, s. καπνυρίσασα.

κατάπυρος, 2 (πῦρ), angezündet, brennend, feurig; sehr heiß, glühend, Suid. [Ar., Polyb., Phalar.

κατα-πυρπολέω, durch Feuer zerstören, -verwüsten,

κατά-πυῤῥος, 2, sehr roth, hochroth, Diosc.

κατα-πυρσεύω, heftig anzünden, entflammen; erleuchten, K. S.

καταπυτίσκω (πυτίζω), ich verspritze, Hero.

καταπώγων, 2, sehr bärtig, mit langem Barte, langbärtig, Diod., Strab.

κατα-πωλέω, verkaufen, K. S.

κατα-πωμάζω, mit einem Deckel verschließen, Hero.

κατ-ἀρᾱ, ἡ, Fluch, Verfluchung, Verwünschung, Aesch., Eur. (opp. εὐχή), Plat., Polyb., Sp. κατάραν ποιεῖσθαι, fluchen, verfluchen, Hdt.

καταραιρημένος, ion. st. καθῃρημένος, part. pf. pass. von καθαιρέω, Hdt.

καταράκτης, s. καταῤῥάκτης.

καταρακτικός, 3, adv. -κῶς (καταράσσω), anschlagend, mit heftigen Stößen, Sp.

κατ-αράομαι, Dep. med., mit Dat. der Perf., verfluchen, verwünschen; mit Dat. der Person u. Accus. der Sache, Böses anwünschen, Od., Hdt., Att., Sp.; bloß mit Accus. der Sache, fluchen, πολλὰ κατ., viele Verwünschungen ausstoßen, Il.; τοὺς πολίτας, Plut., Luc., N. T.; absol., fluchen, Ar., Polyb.; mit inf., Theogn. 277. — Pass. verflucht werden, bes. partic. pf. κατηραμένος, LXX., N. T. [ᾱρ, Ep., ἄρ, Att.] Davon

καταρᾱσιμος, 2, verwünschenswerth, Sp.

κατάρᾱσις, ἡ, Verfluchung, Verwünschung, LXX.

καταράσσω, -ττω, herunterschmettern, herunterwerfen, Hippon., Hdn.; herabstoßen, heruntertreiben, herunterdrängen, τινά, Hdt., Thuc., Dem., Sp. b) vernichten, zerstören, Luc. 2) intranf. herab- od. herunterstürzen, Arist., Polyb., Sp. [Att., Sp.

κατάρᾱτος, 2, verflucht, verwünscht; zu verfluchen,

κατα-ῥαψῳδέω, = καταῤῥαψῳδέω, Gram.

κατάρβυλος, 2 (ἀρβύλη), bis auf die Schuhe gehend, χλαῖνα, Soph. fr.

κατ-αργέω, ich verabsäume, vernachlässige, lasse unbenutzt, Polyb. fr. 2) lasse müßig sein od. ruhen, χέρα, Eur. Phoen. 760. 3) ich benehme die Wirksamkeit, mache ungültig, schaffe ab, νόμον, N. T.

καταργητέον, adj. verb. von καταργέω, man muß abschaffen, Iambl.

καταργίζω, zaudern od. zögern lassen, Aesch. sept. 376., wo jetzt nach Hermann's Verbesserung gelesen wird οὐ καταργίζει πόδα statt des unverständlichen οὐκ ἀπαρτίζει πόδα.

κάταργμα, τό (κατάρχομαι), im Plur., die als Opfer dargebrachten Erstlinge, Plut. Thes. 22. 2) Voropfer, mola salsa, womit das Opferthier eingeweiht wird, Eur. Iph. T. 233.

κατ-άργυρος, 2, versilbert, Ath., Plut. b) silbern, Callix. b. Ath. 5. p. 199, d. — Davon

καταργυρόω, versilbern, Hdt., Sp.; übertr. κατηργυρωμένος, ein mit Silber Erkaufter, mit Geld Bestochener, Soph. Ant. 1064.

κατ-αρδεύω, ich benetze, befeuchte; tränke, schol.

κατάρδω, benetzen, tränken, Antiphan., D. Hal., Anth. b) übertr., mit Lob überschütten, Ar. Ach. 658.

κατα-ρέζω, f. καταῤῥέζω.

κατ-αρέομαι, ion. st. καταράομαι, Hdt. [53.

κατ-αρέσκω, = καταινέω, falsche Lesart b. Hdt. 3,

κατάρης, ἄνεμος, niederfahrender Sturmwind, Alcae. u. Sapph. fr.

καταριγηλός, 3, schauderhaft, schrecklich; verhaßt, Od. 14, 226 [Jetzt κατὰ ῥιγηλὰ πέλονται getrennt geschrieben.]

κατ-αριθμέω, dazu od. darunter zählen, -rechnen, darunter aufführen, Eur., Plat., Sp. b) herzählen, aufzählen, τί, Plat.; ψῆφοι οὐδὲν καταριθμοῦσαι, nichts zählend, d. i. bedeutungslos, Heliod. 2) Med., a) = Act., herzählen, hererzählen; τί πρός τι, vorzählen, aufzählen, Plat., Redn., Sp. b) Einen (τινά) für etwas zählen, -für etwas halten, Plat., Polyb. — Davon [u. a. Sp.

καταρίθμησις, ἡ, das Herzählen, Herzählung, Ios.

κατα-ριπτάζω, u. κατα-ῥίπτω, = καταῤῥίπτω.

κατ-αριστάω, verfrühstücken, mit Frühstück durchbringen, Antiphon b. Ath. 10. p. 423, a.

κατ-αριστεύω, τινός, sich gegen Einen tapfer beweisen, sonst Poll. 1, 176.

κατ-αρκέω, ganz u. gar genügen, Eur.; mit partic., Hdt. 1, 32.; impers. καταρκεῖ mit inf., Soph. fr.

καταρκτικός, 3 (κατάρχω), zum Anfange gehörig od. geschickt, Plut.

καταρμόζω, ion. st. καθαρμόζω, Hdt.

κατ-αρνέομαι, ich läugne, Soph. Ant. 438.

κατ-αρόω, ich bepflüge, beackere, bestelle, Ar., Poll.

καταῤῥαγή, ἡ (καταῤῥήγνυμι), das Zerreißen, der Riß, Lyc. 256.

καταῤ-ῥᾳθυμέω, sehr nachlässig sein, vernachlässigen, Dem., Dinarch.; das partic. durch Nachlässigkeit; mit acc., durch Fahrlässigkeit verabsäumen, μηδέν, Xen. b) im Pass. τὰ κατεῤῥᾳθυμημένα, das leichtsinnig Verabsäumte od. Verschleuderte, Dem. 4, 7.

καταῤ-ῥαίνω, beträufeln, besprengen, benetzen, τί τινι, Diod., Ath., Plut. b) hinsprengen, ἔλαιον, Sext. Emp. [1093.

καταῤ-ῥακόω, zerlumpen, zerfetzen, zerreißen, Soph. Tr.

καταῤῥακτήρ, ῆρος, ὁ, der Herabreißer, Zerstörer, Lyc.

καταῤῥάκτης, ου, ὁ, auch καταράκτης, eigentl. der Herabreißende, Herabstürzende; als Adject. herabstürzend, ὄμβρος, Platzregen, Strab.; ὁδός, der abschüssige Pfad, der zum Hades herabführt, Soph. O. C. 1586. Speciell als subst. 1) Wasserfall, Wasserstrudel, Diod., Arr., Strab., Philostr. 2) Fallgatter, Fallthür, D. Hal., Plut. b) eine Zug- od. Enterbrücke, App. civ. 5, 82. 3) die Schleuße (beim Wasserbau), Heliod. 4) ein sich schnell herabstürzender Wasservogel, Arist. b) vom Adler u. von den Harpyien, Soph. fr.

καταῤῥακτικός, adv. -κῶς, herabstürzend, Strab.

καταῤῥακτός, 3 (καταῤῥήγνυμι), herabstürzend. θύρα καταῤῥακτή, Fallthür, Hdt., Plut.

καταῤῥαντέον, adj. verb. von καταῤῥαίνω, Geop.

καταῤ-ῥαντίζω, = καταῤῥαίνω, Aët., K. S.

καταῤ-ῥάπτω, annähen, einnähen, εἴς τι, Theophr., Plut.; ἔν τινι, b. Phot.; absol., Ael. b) vernähen, zusammennähen, Diod., Luc., Galen. 2) metaph. καταῤῥάπτειν τι, etwas anzetteln, bereiten, Aesch. Eum. 26. — Davon

καταῤῥαφή, ἡ, das Zusammennähen, Vernähen. 2) Naht nach unten, sp. Aerzt. [Luc. Saturn. 28.

κατάῤῥαφος, 2, vernäht, zusammengenäht, geflickt,

καταῤ-ῥαχίζω, verstärktes ῥαχίζω, Rhet.

καταῤ-ῥαψῳδέω, hersagen, herplappern, Lex.

καταῤ-ῥέζω, eigentl. heruntermachen, herunterstreichen u. so niederlegen, Opp.; daher b) streicheln, besänftigen, liebkosen, Hom. u. a. Ep. [episches Wort.]

καταῤῥεμβεύω (ῥεμβεύω), in der Irre herumführen, LXX. [gend, Hesych.; von

καταῤῥεπής, 2, abhängig, auf eine Seite sich nei-

καταῤῥέπω, sich heruntersenken, sich auf eine Seite herabneigen; sich neigen, Hipp., Polyb.; ἐπί τι, Epicur. b. D. Laert. 2) transit., herabstürzen, stürzen, Soph. Ant. 1143.

καταῤ-ῥέω, herunter-, herabfließen, Il., Xen., Sp.; daher a) überh. herabfallen, herabstürzen, Ar., Xen., Theophr., Sp.; εἴς τι, wohin stürzen od. fallen; herabsinken, Xen., Arist., Sp. b) rasch herabkommen, Polyb. c) zusammenstürzen, einstürzen, Polyb., Sp.; übertr. zu nichte werden, Arist., Dem. 2) τινί, von etwas triefen, Soph. fr., Eur.; auch im Med., Plut., Luc. 3) εἴς τινα, Jemandem zufallen, zu Theil werden, Theocr. 1, 5., Bio 1, 55.

καταῤ-ῥήγνυμι, 1) herunterreißen, niederwerfen, Eur.; κατ. τροπάς, durch ein Durchbrechen feindlicher Reihen die Flucht verursachen, Soph. b) nach unten durchbrechen; καταῤῥῆξαι τὴν γαστέρα, den Leib öffnen, zum Durchfall bringen, Galen. 3) zerreißen, ἱμάτια, Dem.; ἐσθῆτα, Luc.; im Med. sich etwas zerreißen, Hdt., Xen., Diod. 4) zum Ausbruch bringen, γέλωτας, Ath. 4. p. 130, c. 5) Pass. u. pf. act. κατέῤῥωγα, a) zerreißen, zerplatzen, bersten, aufspringen, Hdt., Arist.; von Geschwüren: aufgehen, Hipp. b) herunterfallen, herabstürzen (vom Regen, Wind u. dergl.), Hdt., Polyb., Sp. c) aufbrechen, hervorbrechen, plötzlich entstehen, Eur., Ar., Polyb.; κατεῤῥήγνυτο πᾶς ὁ τόπος, erdröhnte, Polyb.; vom Durchfalle, Aerzt., App., Ael.; zum Durchbruch kommen (von den Menstruen u. von der Leibesfrucht), Arist. d) einfallen, zusammenfallen, οἵ τε μαζοὶ καὶ τἆλλα μέλεα, Hipp. — Davon

καταῤῥηκτικός, 3, den Durchbruch od. das Uriniren befördernd, Hipp.

κατάῤῥηξις, ἡ, das Zerreißen. κατ. τῆς κοιλίας, gewaltsame Oeffnung des Unterleibes, heftiger Durchfall, Hipp. [Verdammung, K. S.

κατάῤῥησις, ἡ (κατειπεῖν, καταρρηθῆναι), Anklage;

καταῤῥήσσω, = καταῤῥήγνυμι, im Med., Diod.

καταῤ-ῥητορεύω, gegen Einen reden; Einen niederreden, bereden, beschwatzen, Plut., Luc.; durch Reden betäuben, besiegen, schol. 2) gegen etwas (τινός) declamiren, Phot. 3) rhetorisch erzählen, ausmalen, τί, Eumath.

καταῤ-ῥιγέω, zusammenschaudern, Ap. Rh.; ebenso im Pass., Galen.

κατάῤῥιζος, 2 (ῥίζα), eingewurzelt, Theophr.

καταῤ-ῥιζόω, einwurzeln lassen, Plat., Anth.; im Pass. einwurzeln, anwurzeln, Plat., Themist. Davon

καταῤῥίζωμα, τό, das Eingewurzelte, Wurzel, Chrys.

καταῤῥικνόω, einschrumpfen machen, niederbeugen, Sp.

καταῤ-ῥινέω, zerfeilen, abfeilen; metaph. fein u. subtil ausarbeiten, Ar. ran. 901.; βραχίον' εὖ κατεῤῥινημένοι, kräftigen od. abgehärteten Armes, Aesch. suppl. 728, zw. [Hesych.

καταῤῥινόω (ῥινός), mit Fell od. Leder überziehen,

καταῤ-ῥιπίζομαι, Pass., durch Winde hinab- od. fortgerissen werden, Eumath.

καταῤῥιπτέω, Maneth., u. **καταῤῥίπτω**, herab-, herunterwerfen, LXX., Luc. b) vernichten, Aesch., Plut. c) erniedrigen, verachten, Diod., Luc.

καταῤῥοή, ἡ (καταῤῥέω), das Herabfließen, Aesop.

καταῤῥοια, ἡ, = κατάῤῥους, Katarrh, Arr. Epict., Plut.

καταῤ-ῥοιζέω, herabschmettern, Nonn.

καταῤῥοΐζομαι (κατάῤῥοος), den Katarrh haben, Diosc., Galen. [katarrhalisch, Hipp., Plat.

καταῤῥοϊκός, 3, vom Katarrh kommend, dazu gehörig,

κατάῤῥοος, zsgz. κατάῤῥους, 2 (καταῤῥέω), herabfließend, Philostr. 2) Als subst. ὁ κατ., das Herabfließen, der Herabfluß, Plat. Crat. p. 440, d.; das Ziehen eines Krankheitsstoffes nach einem Theile hin, Hipp.; bes. Katarrh, Hipp. [Hipp.

καταῤῥοπία, ἡ, die Neigung herab (opp. ἀναῤῥοπίη),

κατάῤῥοπος, 2 (καταῤῥέπω), abhängig, hängend, Hipp. u. a. Aerzt. b) abnehmend, nachlassend, Hipp.

καταῤ-ῥοφέω, hinabschlürfen, ausschlürfen, verschlucken, Hipp., Xen., Sp. Nebenformen sind καταῤῥοφάω, Alex. Tr., u. καταῤῥοφάνω, Hipp.

καταῤῥοώδης, 2 (κατάῤῥοος, εἶδος), von der Art des Katarrh; am Katarrh leidend, Hipp.

καταῤῥυῆναι, inf. aor. 2. zu καταῤῥέω. Davon

καταῤῥυής, 2, hinabfließend, herabfallend, Soph. Ant. 997.

καταῤ-ῥυθμίζω, ich bringe in die passende Form, in das Ebenmaaß, in den Takt, Heliod., Long.; εἰς βίον ἥμερον, dazu bringen, Ath.; von [Longin.

κατάῤ-ῥυθμος, 2, rhythmisch, numerös, wohlklingend,

καταῤ-ῥυπαίνω, u. **καταῤ-ῥυπόω**, K. S., beschmutzen, besudeln, beflecken, Plat, Isocr., Philo.

κατάῤῥυτος, 2 (καταῤῥέω), begossen, beströmt, bewässert, Eur., Diod., Ael. 2) angespült, angeschwemmt, Hdt. 2, 16. 3) abhängig, abschüssig, Polyb. 28, 12, 3.

κατ-αῤῥωδέω, ion. = κατοῤῥωδέω, befürchten; sich fürchten, τὶ, vor etwas, Hdt. [Phil. 925.

καταῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, abgerissen, jäh, schroff, Soph.

κάταρσις, ἡ (καταίρω), Ankunft, das Anlanden. 2) Anfuhrt, Landungsplatz, Thuc., Plut., D. Cass., Ael.

κατ-αρτάω, darauf-, darüber-, daran hängen, Arist., τὶ ἔκ τινος, Plut.; ἄμπελοι κατήρτηντο βότρυσι, waren mit Trauben dicht behangen, Luc. b) χρῆμα κατηρτημένον, eine bequeme, passende Sache, Hdt. 3, 80.

κατ-αρτίζω, ich richte ein, bringe wieder in Ordnung od. zurecht, bringe wieder ins alte Verhältniß, stelle wieder her, Hdt., Xen., Sp. b) ich renke ein, Aerzt. 2) ich mache fertig od. zurecht, rüste, rüste womit (τινὶ) aus, Polyb. b) übertr. κατηρτισμένος, vollkommen, N. T. 3) Med., LXX., N. T.; κύκλους, Pillen bereiten, Nic.

κατάρτιος, ἡ, καταρτία, ἡ, Artemid., u. κατάρτιον, τὸ, der Mastbaum, Clem. Al., Gram.

κατάρτισις, ἡ, das Einrichten, Leitung, Plut. Alex. 7. 2) Vervollkommnung, N. T.

καταρτισμός, ὁ, das Einrichten, Einrenken, sp. Aerzt. b) die Aussöhnung, Clem. Al.

καταρτιστήρ, u. καταρτιστής, οῦ, ὁ, der einrichtet, wieder herstellt, in Ordnung bringt, aussöhnt; Schiedsrichter, Vermittler, Hdt., Themist.

κατάρτυσις, ἡ, Bereitung, Zubereitung, Einrichtung, Anordnung; Erziehung, Iambl.; Dressur (von Pferden), Plut.; von

κατ-αρτύω, bereiten, zubereiten, gehörig einrichten, ordnen, in Ordnung bringen, Solon, Plat., Plut.; καταρτύσων μολεῖν, um ihn zu bestimmen, daß er komme, Soph. O. C. 71.; κατηρτυμένος, ausgerüstet, Alciphr.; ἵππον χαλινῷ καταρτύειν, bändigen, Soph., Philostr. b) würzen od. verwürzen, ζωμούς, Luc. 2) κατηρτυκώς, part. perf. mit intransit. Bedeutung: in Ordnung seiend; dah. von Thieren, welche abgezahnt haben und ausgewachsen sind; überh. erwachsen, Philostr., Gram.; b. Aesch. Eum. 451 ist κατηρτυκώς vollführend; κατηρτυκὼς κακῶν, an Unglück gewöhnt, durch Unglück gebildet, Eur. fr.

κατ-αρχαιρεσιάζω, bei den Magistratswahlen hintansetzen, Plut., Long. [Anfang an, s. ἀρχή.

καταρχάς, adv., d. i. κατ' ἀρχάς, im Anfange, von

καταρχή, ἡ, Anfang, Beginn, Callicrat., Polyb., Galen. 2) καταρχαί, die Erstlinge, Opfer von den Erstlingen; die Libation, Sp.

κατ-άρχω, anfangen, beginnen, zuerst thun, τινὸς, etwas, den Anfang machen mit etwas, Att., Sp.; mit partic., anfangen etwas zu thun, Xen. u. A.; ὁδοῦ κάταρχε, geh voran u. zeige den Weg, Soph. 2) beherrschen, τινὸς, Alciphr. 3, 44. 3) Med., anfangen, beginnen, τινὸς, Eur., Plat., Plut., Luc.; auch mit accus., Eur. Hec. 685., Or. 960. b) bes. die Vorkehrungen zum Opfer treffen, das Opferthier weihen, mit acc. χερνιβά τ' οὐλοχύτας τε, begann das Opfer mit Händewaschen u. Aufstreuen der heiligen Gerste (auf das Haupt des Opferthieres), Od. 3, 445.; absol. od. mit genit., Hdt., Eur., Sp. Daher c) überh. weihen, Luc. somn. 3.; opfern, schlachten, Eur., Ar.

κατάσαρκος, 2 (σάρξ), sehr fleischig, feist, dick, wohlbeleibt, Ath., Alciphr. Davon

κατασαρκόω, fleischig, dick, feist machen K. S.

κατα-σάττω, darauf-, darüber festdrücken, feststampfen od. treten, Theophr.

κατα-σβέννῡμι, κατα-σβεννύω, auslöschen, Il., Eur., Ar. b) übertr., austrocknen, erschöpfen, stillen, Att., Sp. 2) Pass. nebst dem activen aor. κατασβῆναι, u. pf. κατέσβηκα, verlöschen; verschwinden, ausgehen, Hdt., Hipp., Aesch., Plat., Plut. Davon

κατάσβεσις, ἡ, das Auslöschen, D. Cass. 54, 2.

κατ-ασβολόω, zu Ruß od. Asche machen, argum. Soph. O. R.

κατάσεισις, ἡ, das Erschüttern, Durchschütteln, bes. um ein verrenktes Glied einzurenken, Hipp.; von

κατασεισμός, ὁ, das Umschütteln, Aët.; von

κατα-σείω, herunterschütteln; herunterwerfen, Philostr.; herabschütten, Philem.; im Pass. niederstürzen, Philo. 2) erschüttern, schütteln, Arr., Ael., Philostr.; übertr. κατασ. τινὶ τὴν χεῖρα, Einem die Hand schütteln, N. T. u. τῇ χειρὶ, Polyb., Heliod., N. T.; κατασ. τινὶ, Einem mit der Hand ein Zeichen geben, Xen. cyr. 5, 4, 4. 3) Einen niedertrinken, Menand. b. Ath.

κατα-σεμνῡ́νω, verherrlichen, K. S. [sp. Ep.

κατα-σεύομαι, herab- od. zurückstürzen, Il. 21, 382.,

κατα-σήθω, durchsieben, Hipp., Sp.

κατα-σημαίνω, bezeichnen, besiegeln, Plat., Hdn.; im Med. versiegeln, Att., Sp. Davon

κατασημαντικός, 3, deutlich bezeichnend, Longin.

κατα-σήπω, morsch, faul machen, verfaulen lassen, vermodern lassen, Xen., Ael. Pass. nebst pf. 2, verfaulen, Ar., Xen., Plat.

κατ-ασθενέω, schwächen, τὶ, Anth. app. 304.

κατ-ασθμαίνω, gegen etwas (τινὸς) schnauben, Aesch. sept. 395.

κατα-σῑγάζω, stillschweigen heißen, zum Stillschweigen bringen, beschwichtigen, Arist., Ael., Hdn. — Pass. κατασεσιγασμένα, nicht mehr gelesen od. gesungen, Ath. 1. p. 3, a. — Davon [Al.

κατασῑγαστέος, 3, adj. verb., zu verschweigen, Clem.

κατα-σῑγάω, verschweigen, Plat. Phaed. p. 107, a.

κατα-σιδηρόω, mit Eisen beschlagen od. belegen, Diod. 13, 54.

κατα-σῐκελίζω, τυρόν, nach Art der Sikelier od. sikelischen Käse essen, Ar. vesp. 910.

κατα-σιλλαίνω, verspotten, durchziehen, belachen, Hipp.

κατα-σῑ́νομαι, beschädigen, verletzen, Sp.

κατα-σῑτέομαι, Dep. med., verzehren, aufzehren, Hdt., Diod.

κατα-σιωπάω, ich schweige, πρός τι, zu etwas, Dem 2) ich verschweige, τὶ, Diod.; im Pass., Isocr. 3) besond. im Med. ich bringe zum Stillschweigen, beschwichtige, gebiete Stillschweigen, Xen., Polyb., Luc. 4) ich besiege-, beschäme durch Schweigen, Dio Chrys. Davon

κατασιωπητέον, adj. verb., zu schweigen, περί τινος, Isocr. [hal. 4, 322.

κατα-σκαίρω, herabhüpfen; drüberhin springen, Opp.

κατα-σκάπτω, vergraben, untergraben, Theophr. b) niederreißen, zerstören, schleifen, Att., Sp. [507, d.

κατα-σκαριφάω, zerkratzen, aufritzen, Ath. 11. p.

κατασκαφή, ἡ (κατασκάπτω), das Vergraben; das Niederreißen, Zerstören, Schleifen, Trag., Aeschin., Diod. 2) das Grab, Aesch., Soph. Davon [883.

κατασκαφής, 2, vergraben, οἴκησις, Grab, Soph. Ant.

κατα-σκεδάννῡμι, κατα-σκεδαννύω, ich gieße über Jemand, begieße Jem. mit etwas, gieße darüber, τὶ κατά τινος, od. τί τινος, Ar., Alexis, Sp. b) übertr. φήμην τινὸς, Plat., Dem., Luc. 2) ich zerstreue, jage aus einander; verbreite, breite aus, Lys.

κατα-σκελετεύω, u. κατασκελετόω, schol., ganz trocken, dürr, mager machen, austrocknen, auszehren; im Pass. trocken od. dürr werden, Arist., D. Laert., Longin.; κατασκ. ἑαυτὸν ἔν τινι, sich mit etwas abmartern, sich erschöpfen, Plut.; ἐπί τινι, Isocr. [D. Hal.; von

κατασκελής, 2, vertrocknet, ausgetrocknet; dürr, mager,

κατα-σκέλλω, ganz trocken, dürr machen, austrocknen, auszehren, Aesch.; pf. κατέσκληκα, ganz ausgetrocknet, dürr, hart, abgezehrt, mager sein, Theophr., Sp

κατα-σκεπάζω, bedecken, schützen, Ios., Artemid.

κατασκέπτομαι, besehen, besichtigen, betrachten, untersuchen; spioniren, auskundschaften, Xen., Polyb., Sp.

κατα-σκέπω, = κατασκεπάζω, Muson. b. Ath., Anth., Nonn.

κατα-σκευάζω, bereiten, zubereiten, zurecht machen, einrichten; anordnen, bestellen, Thuc., Xen., Plat.; ausrüsten, versehen, schmücken, ausschmücken, Hdt., Dem., Sp., anlegen, errichten; aussinnen, erfinden, lügen, erdichten; bearbeiten, bilden, abrichten, lehren; begründen, beweisen, Att., Sp. — Pass. sich bereit machen, sich rüsten, pf. gerüstet sein, mit etwas (τινί) versehen sein, Plat., Xen., Arist., κατασκ. πρόφασιν, einen Vorwand aussinnen, erfinden, Xen. — Med. κατασκευάζεσθαι, a) sich einrichten, sich bereiten lassen, sich ausrüsten, Plat., Xen. u. A. b) sein .... erbauen, gründen, verfertigen, Arist., Theophr., D. Cass. c) abpacken, sein Gepäck ablegen (opp. ἀνασκευάζεσθαι), Xen. cyr. 8, 5, 2. c) sich eine Wohnung bereiten, sich niederlassen; sich etabliren, sich häuslich einrichten, Thuc., Lys., Xen., Paus. Davon

κατασκεύασμα, τό, das Eingerichtete, Zubereitete, a) Bau- od. Kunstwerk, Dem., Sp. b) Gebäude, Zimmer, Maschine. κατασκευάσματα, Geräthe, Geräthschaft, Polyb., D. Hal., Hdn. 2) Mittel, Hülfsmittel, Einrichtung; Erfindung, Erdichtung, Arist., Dem.; ἐκ κατασκευάσματος, nach Verabredung, D. Cass. [Hero.

κατασκευασμάτιον, τό, dem. zu κατασκεύασμα,

κατασκευασμός, ὁ, Mittel, Erfindung, Dem.; ἐκ κατασκευασμοῦ, nach Verabredung, D. Cass.

κατασκευαστέος, 3, adj. verb. zu κατασκευάζω, Xen., Plat., Sp.

κατασκευαστής, οῦ, ὁ, der einrichtet, zubereitet, erfindet, erbaut, verschafft, Sp.

κατασκευαστικός, 3, adv. -κῶς, zum Einrichten, Bereiten, Verschaffen gehörig od. geschickt, Arist., Sext. Emp. 2) zum Beweisen gehörig od. geschickt, Arist., Ath.

κατασκευαστός, 3, durch Kunst gemacht, bereitet, angelegt, Plut.; τὸ κατ., das Gekünstelte im Stil (opp. αὐτοφυής), D. Hal. b) angestellt, bestellt, Arist., δόξα, falsches Gerücht, D. Hal. — Adv. κατασκευαστῶς, Euclid.

κατασκευή, ἡ, künstliche Ausrüstung, u. zwar 1) als abstr., Zubereitung, Herstellung, Errichtung, Einrichtung, Plat., Polyb. u. A.; bes. auch Ausschmückung, Unterweisung, Bildung, Polyb. u. Sp. 2) als concr., Einrichtung, Zustand, Verfassung, Plat. u. A., speciell a) Geräthe, Hausrath, Meubeln, Hdt., Att., Sp. b) Gebäude, Anlage, Thuc., Polyb. c) Fabrikat, Strab., Schriftwerk, Polyb.; mathematische Construction, Mathem. d) Periodenbau, D. Hal. e) Beweisführung, D. Hal.

κατάσκεψις, ἡ (κατασκέπτομαι), das Betrachten; Untersuchung, Besichtigung, Strab. [Plut. Ages. 33.

κατ-ασκέω, sehr üben; genau, sorgfältig etwas machen,

κατα-σκηνάω, = dem folg., Plat.; im Med., Xen.

κατασκηνόω, sich lagern, sein Zelt od. Lager aufschlagen, ins Zelt, Lager, Quartier gehen; sich niederlassen, Xen., Polyb.; εἰς κώμας, sich einlagern, Xen. b) übertr. ausruhen, N. T. — Davon. [999.

κατασκήνωμα, τό, Decke, Vorhang, Aesch. choeph.

κατασκήνωσις, ἡ, das Einkehren, Beziehen des Zeltes, Lagers, Quartiers, Polyb. 2) Lager, Nest, N. T.

κατα-σκήπτω, sich wohin-, worauf werfen, treffen, bes. vom Einschlagen des Blitzes u. vom Anfalle heftiger Krankheiten u. Leidenschaften; einen Ausgang nehmen, ausschlagen, sich zu etwas neigen, εἴς τι, Hdt., Att., Sp.; auch mit bloßem acc., Eur. Med. 94 (Andere: niederschmettern); τινί, Hdt., Polyb., Sp. b) κατασκήπτειν λιταῖς, mit Bitten anliegen, Soph. O. C. 1025. c) sich niederlassen, sich lagern, Heliod. 8, 14. Davon [Diosc.

κατάσκηψις, ἡ, das Einschlagen; Ausbruch, Anfall,

κατα-σκιάζω, ich beschatte, umhülle, bedecke, Eur., τινά τινι, Hes. (in tmesis), Plat. b) übertr. κόνει τινά, Einen begraben, Soph. O. C. 407. Davon

κατασκίασμα, τό, Beschattung, Cyrill.

κατασκιασμός, ὁ, Beschattung, K. S.

κατασκιάω, poët. = d. vorherg., Od., Opp.

κατασκίδναμαι, als Pass. zu κατασκεδάννυμι, sich verbreiten, Plut. mor. p. 776, f.

κατάσκιος, 2 (σκιά), beschattet, schattig, bedeckt, τινί, womit, Hes., Trag., Strab. u. A.; τινός, Anth. 9, 333. 2) activ.: beschattend, Schatten werfend, Aesch. sept. 366., Eur. Phoen. 657., Ar. Ach. 965.

κατα-σκιῤῥόω (auch mit einfachem ρ geschrieben), sehr hart machen, verhärten, Lex.

κατα-σκιρτάω, auf etwas (τινός) herumspringen, Plut.; absol., herumspringen, Sprünge machen, Ael., verachten, verspotten, verhöhnen, Polyaen., Ael.

κατά-σκληρος, 2, sehr hart, Philo Byz., hippiatr.

κατα-σκληρύνω, sehr hart machen, verhärten. Pass. hart werden, Theophr. [kundschaften, Eust.

κατασκόπευσις, ἡ, das Untersuchen; Besehen; Aus-

κατασκοπευτήριον, τό, Ort zum Umsehen, Warte, K. S.; von

κατασκοπεύω, LXX., κατασκοπέω u. κατασκοπέομαι, beschauen, betrachten; untersuchen, erforschen, Att., Sp. Davon

κατασκοπή, bei Sp. auch κατασκόπησις, ἡ, das Beschauen, Untersuchen, Erforschen, Auskundschaften, Att., Sp.; κατασκοπὴν ἔχειν, recognosciren, Plut. [Paus.

κατασκοπία, ἡ die Späherin, Beiwort der Aphrodite,

κατασκοπικός, 3, zum Auskundschaften, Erforschen gehörig, geschickt, Sp.

κατασκόπιον, τό, Wachtschiff, Gell., Cic.

κατάσκοπος, ὁ, Prüfer, Untersucher; Kundschafter, Spion, Hdt., Att., Sp.

κατα-σκορπίζω, zerstreuen, zerstören, Diod., Eumath. b) vertheilen, Eumath.

κατα-σκοτίζω, ganz verdunkeln, Galen.

κατάσκοτος, 2 (σκότος), im Dunkeln befindlich, dunkel, Epicharm. b. Ath. 6, 236, a.

κατα-σκυθρωπάζω, τινός, sich gegen Jemand mürrisch betragen, bezeigen, Ios., Basil.; ἐπί τινι, Basil.

κατα-σκυλεύω, ich führe als Beute davon, erbeute, Eumath., K. S.

κατα-σκύλλω, zerreißen, zerzausen, K. S.

κατα-σκώπτω, verspotten, τινά, Hdt.

κατα-σμικρίζω, = κατασμικρύνω, Arist., Philod.

κατα-σμικρολογέω, als karg anklagen, Hipp.

κατα-σμικρύνω, kleiner od. geringer machen, verkleinern; herabsetzen, schwächen, Ath., Luc., Demetr., Hierocl. — Pass. kleiner od. schwächer werden, M. Anton.

κατάσμυρνος, 2 (σμύρνα), nach Myrrhen riechend, Diosc.

κατασμύχω, durch Schmauchfeuer verzehren, langsam verbrennen, Il. (in tmesis); von der Liebe: hinschmachten lassen, Theocr. 3, 17. — Pass. dahin schmachten, von heimlicher Liebesgluth aufgezehrt werden, sich abgrämen, Theocr., Phalar.; part. pf. mit innerer Gluth, Heliod. 7. 21. b) glühenden Schmerz verursachen (von der Geisel), Anth. 5, 254.

κατα-σμώχω, zerreiben, Nic.

κατα-σοβαρεύομαι, Dep. med., τινός, ich bezeige mich stolz, übermüthig gegen Einen, D. Laert., Ios., K. S.

κατα-σοβέω, hinabscheuchen, verjagen, Parthen. 14.

κατα-σοφίζω, gewöhnl. κατασοφίζομαι, als Dep. med., durch List, Trugschlüsse od. Sophisterei täuschen, überlisten, τινά, Plut., Luc. u. a. Sp. b) etwas (τί) wegdisputiren, Diod.

κατασοφισμός, ὁ, Sophistik, List, Rhet., K. S.

κατα-σοφιστεύω, mit Genit., wider Jem. mit List, Sophisterei streiten, K. S.
κατ-ασπάζομαι, Dep. med., umarmen, herzlich aufnehmen u. behandeln, Heliod.; küssen, Plut.
κατα-σπαράσσω, -ττω, ich zerreiße, zerfleische, zerzause, Ar., Luc., Eumath., Basil.
κατασπαργανόω (σπάργανον), in Windeln einhüllen, einwindeln, Philo. [ziehen, Arist. meteor. 2, 9.
κατάσπασις, ἡ (κατασπάω), das Herab-, Herunter-
κατάσπασμα, τὸ, das Herab-, Heruntergezogene; das Herunterziehen, Theophr. 2) ein abgerissener Theil, Ios.
κατασπασμός, ὁ, = κατάσπασις, Plut.; das Herunterdrücken, Soran. b) Entmuthigung, Plut. mor. p. 78, a. — Davon [reißen gehörig, geschickt, τινός, Diosc.
κατασπαστικός, 3, zum Herunterziehen, Herunter-
κατα-σπαταλάω, vergeuden, verprassen, LXX., Anth.
κατα-σπάω, herab-, herunterziehen od. -reißen, herunterzerren, Soph., Xen. u. A.; τὰς νῆας, flott machen, Hdt., Diod.; übertr. ἔς τι, in od zu etwas bringen, Luc. b) verschlingen, hinabschlucken, Ar. c) wegführen, abführen, Hipp.; benehmen, Anth. d) zerstören; sprengen, Polyb., LXX., Strab. 2) herabdrücken, τὴν φωνήν, Oribas; in der Aussprache verkürzen, als kurz gebrauchen, D. Hal.
κατα-σπειράω, zusammenwinden.; κατεσπειραμένον φῶς, erzeugtes Licht, D. Laert. 10, 101.
κατα-σπείρω, ausstreuen, säen, Plat. u. A.; besäen, bepflanzen, LXX., τί τινι, etwas mit etwas überschütten, D. Hal. b) metaphor.: zeugen, erzeugen, hervorbringen, verbreiten, Soph., Eur., Plat., Sp.
κατάσπεισις, ἡ, das Begießen, Besprengen mit dem Weihwasser, Plut. mor. p. 438, a. 2) das Weihen, Opfern; der Dienst der gallischen Soldurii, die sich ihrem Feldherrn auf Leben und Tod weihten, Plut. Sert. 14.; von
κατα-σπένδω, f. σπείσω, verlibiren, als Trankopfer worüber (τινὸς od. ὑπέρ τινος) ausgießen, Eur., Ar., Sp. 2) durch Begießung od. Libation weihen, πρόβατα κατεσπεισμένα, zum Opfer geweihte Schaafe, Diod., Plut. u. A.; übertr. τινὰ δακρύοις, Jemanden als Todten beweinen, Eur.; κατ. τινά, Jemanden beweinen, Anth.; benetzen, Teles. c) überh. weihen, widmen, opfern, Polyb., App., Plut., Anth., Long.
κατα-σπέρχω, antreiben, forttreiben, Ar., Opp., Nic., D. Cass. 2) bedrängen, ängstigen, Thuc. 4, 126., Ios.
κατα-σπεύδω, betreiben, bedrängen, beschleunigen, Aeschin., Synes.; im Pass. κατεσπευσμένος, übermäßig rasch, Longin. b) beunruhigen, LXX. 2) intransf., sehr eilen, LXX.; davon
κατάσπευσις, ἡ, Eile, Eilfertigkeit, Sp.
κατα-σπιλάζω, beflecken. 2) mit Dat., plötzlich über den Hals kommen, Sp. Von
κατά-σπιλος, 2, befleckt, Porphyr.
κατα-σποδέω, niederhauen, niederstrecken, Aesch., Ar.
κατασποδόω, = κατασποδέω, durchbringen, vergeuden, Rhet.
κατασπορά, ἡ (κατασπείρω), das Besäen, K. S.
κατα-σπουδάζω, sehr eifrig sein, τινός, sich um Jemand ernstlich bekümmern, Apollon. lex., Greg. Naz. Sonst nur im Med. ernsthaft thätig od. geschäftig sein, Hdt.; κατεσπουδασμένος ἀνήρ, ein ernstlich beschäftigter Mann, Hdt., Ath.; als Pass. von Sachen: ernstlich, ernsthaft, D. Hal.
κατάσσυτος, 2 (κατασεύομαι), herabstürzend, Nonn.
κατάσσω, st. κατάγνυμι, App., Artemid. u. a. Sp.
κατασταγμός, ὁ, das Herabträufeln; Herabtröpfeln, Gram.; von
κατα-στάζω, darauf, darüber herabträufeln; δάκρυ τινός, etwas mit Thränen benetzen, Eur.; beträufeln, mit acc., Eur. Hec. 241; mit doppeltem acc., Soph. Phil. 812. b) übertr. νῶτον φάρος, über den Rücken herabwallen lassen, Soph. fr. 2) intransf., a) herabtröpfeln, herabtriefen, herabrinnen, Aesch., Eur., Xen., Luc. b) von etwas (τινί) triefen, Trag.
κατα-σταθμεύω, einquartieren; mit Einquartierung belegen, Strab. b) einstallen, βοσκήματα, Strab.
καταστάθμησις, εως, ἡ, = στάθμησις, Epicur.
κατασταθμισμός, ὁ, das Ab-, Zuwägen, Sp.
κατα-σταλάζω, = καταστάζω, K. S.
κατασταλάω, = καταστάζω, Nonn.
κατασταλτικός, 3 (καταστέλλω), zum Zurückhalten, Aufhalten, Hemmen, Stillen, Unterdrücken gehörig od. geschickt (opp. ἐγερτικός), Sext. Emp.; φάρμακα, Galen., Ptolem.
κατασταμνίζω (στάμνος), auf kleinere Gefäße abziehen.; κατεσταμνισμένος οἶνος, abgezogener Wein, Theophr.; κατεσταμνισμένοι λάγυνοι, Fläschen abgezogenen Weins, Nicostr. Davon
κατασταμνισμός, ὁ, das Aufbewahren in irdenen Gefäßen, Diosc. 1, 72. [feln, Galen.
κατάσταξις, εως, ἡ (καταστάζω), das Herabträu-
κατα-στασιάζω, eine Gegenpartei bilden u. dadurch entgegenstreben od. unterdrücken; politische Gegner od. Gegenparteien besiegen, Theop., Diod., Plut. — Pass. durch eine Gegenpartei überwältigt werden, ihr unterliegen, Xen., Dem., Arist., Sp. Davon
καταστασιαστικός, 3, aufrührerisch, Heliod. 7, 19.
κατάστασις, ἡ (καθίστημι), I. transitiv: 1) das Hinstellen, u. zwar a) das Feststellen, Anstellen; Anordnung, Ansetzung, Einsetzung, Bestallung, Trag., Ar., Plat. u. A.; besond. auch die Wahl eines athen. Bürgers zum Reiterdienst und die zur Equipirung aus der Staatskasse verabreichte Summe, Lys. b) Einführung, Darstellung, Präsentation; besond. die Einführung fremder Gesandten in die Volksversammlung, Hdt.; ἐγγυητῶν, das Bürgenstellen, Dem. c) die Darlegung der Sachlage bei einem Rechtsstreite, Rhet. 2) das Stillen, Besänftigen, Hemmen, Unterdrücken, Hipp., Plat. defin., Arist. — II. intransitiv: 1) das Feststehen, Bestehen, Soph.; κατάστασιν λαμβάνειν, Bestand gewinnen, Polyb. 2) Zustand, Beschaffenheit, Einrichtung, Verfassung, Constitution; Stand, Zustand, Lage, Hdt., Hipp., Att., Sp.; ἐν καταστάσει νυκτός, zur Nachtzeit, Eur.; κατάστασις λοιμώδης od. λοιμική, Pestzustand, Hipp. u. a. Aerzt. 3) ruhiger Zustand der Seele, Sext. Emp. [bestellen, wählen, Plat., Xen.
καταστατέον, adj. verb. zu καθιστάναι, man muß
καταστάτης, ου, ὁ (καθίστημι), Anordner, Wiederhersteller, Soph. El. 72.
καταστατικός, 3, zum Feststellen, Stillen, Beruhigen gehörig od. geschickt, Sp.; πολὺ τὸ κατ. ἔχειν, viel Beruhigendes haben, Plut., Lyc. 4. b) zum Aufhören gehörig, schließend, καμπτήρ, Euseb. [Plat., Diod. Davon
κατα-στεγάζω, bedecken, bedachen; belegen, Hdt.,
καταστέγασμα, τὸ, das Bedeckte; die Bedeckung, Decke, Deckel, Hdt. 2, 155.
καταστεγής, 2, = κατάστεγος, Mathem.
κατά-στεγνος, 2, dicht bedeckt, Myrin ep.
κατα-στεγνόω, dicht bedecken, verdecken, Ath., Geop.
κατάστεγος, 2 (στέγη), bedeckt, bedacht, Hdt., Plat., Polyb., Sp.; νεοττιαί, gefiedert, Arist.
κατα-στείβω, niedertreten, zertreten, Sappho. b) betreten, πέδον, Soph.
κατα-στείχω, = κατέρχομαι, Anth.; τινός, Nonn.
κατα-στέλλω, herab-, herunterlassen, senken; ῥάβδους, D. Hal. 2) zurück-, aufhalten, hemmen, einschränken; demüthigen, Diod. u. a. Sp. b) stillen, besänftigen, trösten, Eur. Iph. A. 934 — Pass. gelassen, ruhig, still, bescheiden sein od. werden, Diod., Ael., Arr., Epict. — 3) in Ordnung legen od. bringen, Eur. Bacch. 933, Plut. 4) bekleiden, ausrüsten, ausschmücken, Ar. thesm. 256., Plut.

κατα-στενάζω, τινὸς, über Jem. od. etwas seufzen, Sp. 2) beseufzen; im Pass. *αἱ κατεστεναγμέναι χάριτες*, mit Seufzern begleitet, Alciphr.

κατα-στένω, beseufzen, bejammern; *τινὰ, τινὸς* od. *ὑπέρ τινος*, Soph., Eur. [Al.

καταστεπτέον, adj. verb. von *καταστέφω*, Clem.

κατα-στερεόω, verstärktes *στερεόω*, Apollon. Cit.

κατ-αστερίζω, mit Sternen ausschmücken, besternen, Procl. 2) unter die Sterne versetzen, D. Hal., Diod., Plut. Davon

καταστερισμός, ὁ, das Versetzen unter die Gestirne; im Plur. eine Schrift des Eratosthenes u. Hipparch, welche die Namen der Sternbilder erklärt u. die Sternfabeln erzählt.

κατάστερος, 2 (*ἀστήρ*), bestirnt; glänzend wie ein Stern, K. S.

κατ-αστερόω, = *καταστερίζω*, Palaephat., Chrys.

κατα-στεφανόω, bekränzen, Diod., Luc.; davon

καταστεφάνωσις, εως, ἡ, Bekränzung, Krönung, Inscr.

καταστεφής, 2, bekränzt; bedeckt, Trag., Ap. Rh., Luc.; von

κατα-στέφω, bekränzen, Anacr., Aeschin., D. Hal., Diod. b) bes. zu heiligem Gebrauche bekränzen, umhüllen, bedecken, Eur., Plut.; *νεκρόν*, mit Todtenopfern ehren, Eur. Phoen. 1632.; übertr. *κατέστεπτο παρὰ τῆς τέχνης*, war durch eine Inschrift geschmückt, Polyb.

κατα-στηλιτεύω, an den Pranger stellen; brandmarken, schänden, beschimpfen, Polyb., Luc., Poll.

κατα-στηλογραφέω, verstärktes *στηλογραφέω*, Eumath. [Polyb. 2) wie eine Säule fest hinstellen, K. S.

κατα-στηλόω, mit Säulen, Meilenzeigern besetzen,

κατάστημα, τὸ (*καθίστημι*), Stellung, Stand; Zustand, Beschaffenheit, Ath., Plut., Diosc., Polyaen.; politische Verfassung, Polyb. 2) Anzug, Tracht, K. S. — Davon

καταστηματικός, 3, festgesetzt, gesetzt, ruhig, Plut., D. Laert. [2) intransit. = *κατασκήπτω*, Hipp.

κατα-στηρίζω, 1) stützen, stämmen, Eur. fr., LXX.

καταστιγής, 2, = *κατάστικτος*, Sp.

κατα-στίζω, mit Stichen, Punkten, Flecken bedecken od. bezeichnen; ganz bunt machen, Arist., Ael., Luc., D. Cass. b) übertr. *κατεστιγμένος*, gezeichnet, befleckt, Philostr. Davon

κατάστικτος, 2, ganz mit Punkten od. Flecken bedeckt, bezeichnet; ganz bunt, gefleckt, Soph., Eur., D. Per. b) bunt gestickt, Arr., Poll. c) buntschäckig, Strab.

κατα-στίλβω, herabstrahlen- od. herabschimmern lassen, h. Hom. b) dagegen strahlen, dagegen leuchten, Anth.

καταστοιχειόω, in den ersten Elementen unterrichten; *τύπος κατεστοιχειωμένος*, elementarischer Grundriß, Epic. b. D. Laert. 10, 35. [richten, Plut. mor. p. 1036, a.

κατα-στοιχίζω, in den ersten Anfangsgründen unter-

καταστολή, ἡ (*καταστέλλω*), das Herablassen, *περιβολῆς*, die Haltung, daß man den Mantel lang trägt, Plut. Pericl. 5. b) überh. Anstand, würdiges Benehmen, Hipp.; bes. Gesetztheit, würdevolle Ruhe, Arr., Epict. u. a. Sp. 2) das Hemmen, Aufhalten, Beruhigung (opp. *ταραχή*), Diod. 15, 94. 3) Kleidung, Bekleidung, N. T., Ios. [65, b.

κατα-στολίζω, bekleiden, ankleiden, Plut. mor. p.

καταστομίζω, = *ἐπιστομίζω*, Plut.

καταστομίς, ίδος, ἡ (*στόμα*), Mundstück an der Flöte, Hesych.

κατα-στομόω, spitzen, schärfen, Eumath.

καταστοναχέω, beseufzen, bejammern, beklagen, Anth. 7, 574.

κατα-στορέννῡμι, u. *καταστόρνῡμι*, Od. 17, 32., hinstrecken, hinbreiten, hinstreuen, niederlegen, Od. (in tmesis), Anth., Geop.; niederstrecken, erlegen, tödten, Hdt., Philo; beseitigen, beruhigen, beschwichtigen, Plut.; den Krankheitsstoff unterdrücken, Hipp. 2) überbreiten, bedecken; *τινά τινι*, Einen mit etwas bedecken, belegen, Il. 24, 798., Philo. Davon [*πέλων*, Geop.

καταστόρεσις, εως, ἡ, die Niederlegung, *τῶν ἀμ-*

κατα-στοχάζομαι, Dep. med., ich erziele, treffe, errathe, *τὶ*, Polyb., Diod.; *τινὸς*, Ath. — Davon

καταστοχασμός, ὁ, das Erzielen, Errathen; die Muthmaßung, Diod. 1, 37. [*μαι*, Ptolem.

καταστοχαστέον, adj. verb. von *καταστοχάζο-*

καταστοχαστικός, 3, zum Erzielen, Errathen, Muthmaßen gehörig od. geschickt, Clem. Al.

κατα-στραγγίζω, verstärktes *στραγγίζω*, LXX.

κατ-αστράπτω, herabblitzen, niederblitzen, Soph., Apollod. 2) trans., anblitzen; durch den Blitz beleuchten, blenden, abschrecken, *τὶ*, Plut., Heliod., Themist.

κατα-στρατεύομαι, ich ziehe gegen Jem. (*τινὸς*) zu Felde, bekriege ihn, Clem. Al. 2) ich durchziehe als Soldat, überziehe mit Krieg, *χώραν*, Chion ep 2.

κατα-στρατηγέω, durch eine Kriegslist hintergehen, überwinden, überlisten, Polyb., Sp.

καταστρατοπεδεία, ἡ, das Lagerschlagen. 2) aufgeschlagenes Lager, Cantonirungsquartier, Ael., b. Ath.; von

κατα-στρατοπεδεύω, ein Lager anfschlagen, ein Lager beziehen lassen, Xen. b) intrans. u. im Med. sich lagern, Cantonirungsquartiere beziehen, Xen., Polyb., Arr.

κατα-στρεβλόω, sehr foltern, abmartern, *τινὰ*, Plut.

κατα-στρέφω, umkehren, umdrehen, umwenden, umstürzen, zerstören, h. Ap., Att., Sp.; endigen, beschließen, Polyb., Sp., mit u. ohne *τὸν βίον*, sterben, Plut. u. Sp. 2) zurückwenden, Aeschin. 3) stark drehen; *κατεστραμμένη λέξις*, periodischer (durch Satzverschlingung gebildeter) Ausdruck (opp. *εἰρομένη*), Arist. 4) intrans., sich endigen, enden, Plut.; mit *ἐπί*, Polyb.; mit *εἰς*, Paus., Alciphr.; mit *πρός*, Heliod. — Med. unterjochen, sich unterwerfen, erobern, in seine Gewalt bringen, Hdt., Att.; *νόσον*, brechen, Eur. Hipp. 477. — Pass. unterjocht od. erobert werden, Hdt., Att.; *ἀκούειν σου κατέστραμμαι τάδε*, ich bin gezwungen dir hierin zu folgen, Aesch. Ag. 930.

κατα-στρηνιάω, gegen Einen (*τινὸς*) sich hoffärtig od. anmaßend betragen, N. T.

καταστροφή, ἡ (*καταστρέφω*), das Umwenden, Umkehren; der Umsturz, Aesch. 2) Wendung, Ausgang, Ende, Aesch., Polyb.; besond. der Wendepunkt im Drama, Polyb., Luc.; *καταστροφὴ τοῦ βίου*, auch ohne diesen Zusatz, Lebensende, Tod, Soph., Thuc., Polyb. 3) Unterwerfung, Unterjochung, Hdt.

καταστροφικῶς, adv., nach Art des Ausgangs, nach der Art des Wendepunkts im Drama, Callias b. Ath. 10. p. 453, c. [Thuc., Plat., Xen., Sp.; von

κατάστρωμα, τὸ, das Verdeck (eines Schiffs), Hdt.,

κατα-στρώννῡμι, **κατα-στρωννύω**, = *καταστορέννυμι*, hinbreiten, Hierocl. b) hinstrecken, erlegen, tödten, Hdt., Eur., Xen. 2) überbreiten, bedecken, bestreuen, *τινὶ* od. *τινὸς*, Strab., Diod., Ael.

κατάστρωσις, ἡ, das Hinbreiten, Daraufbreiten, Bedecken, Decke, Sp. [Geop.

καταστρωτέον, adj. verb. zu *καταστρώννυμι*,

κατα-στυγέω, aor. 2. *κατέστυγον*, bestürzt, erschrocken sein, erschrecken, Il. 17, 694. b) vor etwas (*τὶ*) schaudern, zurückschaudern, Od., Nic.

κατα-στυγνάζω, sehr traurig sein, schol.; von

κατά-στυγνος, 2, sehr traurig, niedergeschlagen, Ath. 13, p. 585, d. Davon

κατα-στυγνόω, sehr betrüben, schol.

κατα-στύφελος 2, sehr hart od. fest, h. Merc., Hes.

κατα-στῡ́φω, sauer, herbe machen; Pass. *τὸ κατεστυμμένον*, das herbe Wesen, Plut. Cat. min. 46.

κατα-στωμύλλω, im Med., mit geläufiger Zunge

viel sprechen, vorschwatzen; κατεστωμυλμένος, ausgelernter Schwätzer, Ar., Numen. [Plut. mor. p. 1096, c.

κατα-συβωτέω, wie ein Schwein mästen, τὴν ψυχήν,

κατα-συλάω, verstärktes συλάω, Sp.

κατα-συλλογίζομαι, Dep. med., eine Schlußfolgerung gegen Einen machen, Arist.

κατα-συνίστημι, gegen Einen zusammenstellen; κατασυστάντες, die sich gegen Einen verschworen haben, Euseb. [Sp.

κατα-συρίττω, auszischen, auspfeifen, τινός, Einen,

κατα-σύρω, herabschleppen, Alciphr.; gewaltsam wohin schleppen (εἴς od. πρός τι), N. T., Phalar.; Pass. herabfließen, D. Per. 2) plündern, verwüsten, Hdt., Polyb., Sp.

κατασφαγή, ἡ, das Abschlachten, Hinschlachten, Tödten, K. S.; von [morde, Hdt., Trag., Xen., Luc.

κατα-σφάζω, ich schlachte ab, schlachte hin, tödte,

κατα-σφαλίζω, fest od. sicher machen, befestigen, binden, LXX., Sext. Emp.

κατα-σφάττω, = κατασφάζω, Luc. sacr. 12.

κατα-σφενδονάω, mit der Schleuder werfen, τινός, Einen, Sp. 2) niederschleudern, mit der Schleuder erlegen, τινά, K. S.

κατασφηκόω, annageln, befestigen, Tryph. 87.

κατα-σφηνόω, verkeilen, festbinden, Hipp.

κατα-σφίγγω, zusammenschnüren, Plut., Ios.

κατα-σφραγίζω, versiegeln, besiegeln, Aesch., Eur., Plat., Emped., Sp. [schlagen, Theophr., Sp.; davon

κατα-σχάζω, zerritzen; aufritzen, aufschlitzen; die Ader

κατάσχασις, εως, ἡ, das Ritzen, Aderlassen, Moschio.

κατάσχασμα, τό, Ritz, Einschnitt, Diosc.

κατασχασμός, ὁ, das Ritzen, Verwunden. 2) das Aderlassen, Schröpfen, sp. Aerzt.

κατασχαστέον, adj. verb. von κατασχάζω, Diosc.

κατασχάω, = κατασχάζω, Hipp., Theophr.

κατα-σχεδιάζω, vorschwatzen, vorplaudern, τινός, Einem, Ios., Euseb.

κατασχεθεῖν, poët. Form des aor. 2. zu κατέχω, anhalten, zurückhalten, halten (den Beginn und die Fortdauer der Handlung bezeichnend), Hom. u. a. Dicht.

κατασχεῖν, inf. aor. 2. zu κατέχω.

κατάσχεσις, ἡ (κατέχω), das Auf-, An-, Zurückhalten, Hemmen, Rhet. 2) Besitznehmung, Besitz, LXX., N. T.

κατασχετέος, 3, adj. verb. von κατέχω, schol.

κατασχετικός, 3, zum Zurückhalten gehörig od. geschickt, Theophil. [Ios.

κατα-σχετλιάζω, über Einen (τινός) unwillig sein,

κατάσχετος, 2 (κατέχω, κατασχεῖν), zurückgehalten, unterdrückt, Soph. 2) eingenommen, begeistert, besessen, D. Hal., Paus., Anth., Phalar. [Plut.

κατα-σχηματίζω, bilden, formen, gestalten, Isocr.,

κατ-ασχημονέω, gegen Jem. (τινός) sich unanständig betragen, ihn ungebührlich behandeln, Alexis, schol.

κατα-σχίζω, ich zerspalte, zersplittere, zerschlitze, zerhaue, zerbreche od. zerreiße, Ar., Xen., Dem. Davon

κατάσχισις, ἡ, das Zerspalten, Zerschlitzen, Zerhauen, Zerbrechen, Galen. [Sp.

κατάσχισμα, τό, das durch Zerspaltung entstandene Stück,

κατάσχιστος, 2, zerspalten, zerrissen, Philodem.

κατα-σχολάζω, ich beschwatze Einen (τινός), Macho b. Ath. 13, p. 581, e. 2) ich verbringe die Zeit müßig, unthätig; χρόνον τι, etwas zu lange zögern, Soph., Plut.

κατ-ασχολέομαι, sehr beschäftigt sein, περί τι, Perictyone, Plut.

κατα-σώζω, wiederherstellen, tab. Heracl. [Ios., K. S.

κατ-ασωτεύομαι, durch lüderliches Leben verbringen,

κατα-σώχω, ich zerreibe, zermalme, Hdt. [Ptolem.

καταταγή (κατατάσσω), Stellung, Aufzeichnung,

κατα-ταινιόω, = ταινιόω, anon. b. Suid.

κατατάκερος, 2, verstärktes τακερός, Galen.

κατατακτέον, adj. verb. von κατατάσσω, Artemid.

κατατάμνω, ion. st. κατατέμνω.

κατατανύω, = κατατείνω, niederspannen, niederziehen, h. Hom. 2) ausspannen, ausstrecken, Hipp.

κατάταξις, ἡ (κατατάσσω), das Hinstellen, Einstellen, Einsetzen, Eintragen an einen Ort od. nach der Ordnung, Arr. Epict. b) τῆς τροφῆς, Verdauung, Clem. Al.

κατα-ταράσσω, καταταράττω, ganz in Unordnung bringen, verwirren, beunruhigen, K. S. [Iod., Sext. Emp.

κατα-ταρταρόω, in den Tartaros hinabwerfen, Apol-

κατάτασις, εως, ἡ (κατατείνω), Anspannung, Ausdehnung, Tortur, D. Hal.; übertr. τῶν ὀδυνῶν, Aristid. b) Einrenkung, Einrichtung, Aerzt. c) Anstrengung, Plat. legg. p. 796, a. 2) das Hinabziehen, Dehnung nach unten, Plat. Tim. p. 58, e.

κατα-τάσσω, -ττω, 1) einstellen, einrangiren, eintragen; in eine Klasse bringen od. rechnen, ἔν τινι, od. εἴς τι, Att., Sp. b) überh. aufstellen, ordnen, Xen. 2) aufschreiben, aufzeichnen, niederschreiben, Polyb., Sp. 3) vertheilen, verdauen (von Speisen), Clem. Al., Soran. 4) Med. κατατάξασθαί τινι ὑπέρ τινος, sich mit Jem. über etwas setzen, Dem.

κατα-ταχέω, ich übertreffe an Geschwindigkeit; hole ein, übereile; ich komme zuvor, thue zuvor, τινά, τινὰ ἔν τινι od. πρός τι, auch mit partic., Polyb., Diod.

κατα-τέγγω, durchnässen, einweichen, Hipp.

κατατεθαῤῥηκότως, adv. part. pf. act. von καταθαῤῥέω, dreist, zuversichtlich, kühn, Polyb.

κατατέθηπα, pf. mit Präsensbedeut., anstaunen, bewundern, Sp. [ταθνήσκω, Hom.

κατατεθνηώς u. κατατεθνεώς, part. pf. act. zu κα-

κατα-τείνω, anspannen, anziehen, Il. (in tmesis), Hdt., Plat., Plut.; übertr. τὸν δῆμον, zügeln, Plut. b) ausstrecken, ausrecken, foltern, peinigen, Dem., Ath., Liban. c) ausdehnen, anstrengen; im Pass. sich anstrengen, Arist.; λόγοι κατατεινόμενοι, einander entgegenstrebende Reden, Eur.; sich stemmen, streiten gegen etwas, Plut. Anton. 78., Themist. 2) einrenken, einrichten, Hipp. 3) niederspannen, d. i. niederziehen, niederwerfen, niederdrücken, Hipp., εἴς od. πρός τι, Plat.; ἐπί τι, Plut. 4) intrans., sich ausspannen, d. i. a) sich anstrengen, Arist., eilends od. hastig wohin streben, sich beeilen, Plat., Plut., Luc.; anhaltend od. eifrig sprechen, Eur. Iph. A. 336; auf etwas dringen, Xen. b) sich erstrecken, reichen, ἐπί od. εἴς τι, bis an etwas, Hdt., Xen.; im Pass. mit διά τινος, Arist.

κατα-τειχίζω, mit Mauern umgeben, schol.

κατα-τειχογραφέω, wechselnde Lesart mit κατατοιχογραφέω, τινός, gegen Einen Pasquille anschlagen.

κατατέλεα, fälschlich vereint st. κατὰ τέλεα (von τέλος), nach Schwadronen od. Compagnieen, Hdt.

κατα-τελευτάω, sich endigen, auslaufen, εἴς τι, Arist.

κατα-τεμαχίζω, in Stücken zerlegen, Sp.

κατα-τέμνω, ich zerschneide, zerlege, theile in Stücken; trenne, theile ab, Pind. (in tmesis), Hdt., Att., Sp. b) zerfleischen, Xen. u. A.; im Med. für sich zerfleischen, Eur. 2) niederhauen, umbringen, Plat., Aeschin., Anth. 3) anhauen, einschlagen (als Bergmannsausdruck), τὰ κατατετμημένα, Stellen im Bergwerke, wo man schon gegraben hat, Xen. vectig. 4, 27; τάφρους, Gräben ziehen, Xen. an. 2, 4, 13. 4) schröpfen, LXX.

κατα-τέρπω, sehr ergötzen; Pass. sich sehr ergötzen, Sp.

κατατερσαίνω, verstärktes τερσαίνω, Sp.

κατατεταγμένως, adv. part. pf. pass. von κατατάσσω, geordnet, Diod.

κατα-τεύχω, bewirken, machen, Qu. Sm.

κατα-τεφρόω, mit Asche bedecken, Arist., Strab. 2) einäschern; zu nichte machen, τινά od. τί, Sp.

κατα-τεχνάζομαι, u. κατατεχνέω (τέχνη), künstlich bereiten, Philo u. a. Sp.

κατα-τεχνολογέω, kunstmäßig behandeln, abhandeln, beschreiben, Greg. Naz. [Plut., Anth., Vitruv.

κατάτεχνος, 2 (τέχνη), kunstvoll, gekünstelt, verkünstelt,

κατα-τήκω, zusammenschmelzen, zerschmelzen; verschmelzen, verzehren, Od., Hdt., Plat. b) überh. entkräften, verringern, aufreiben, Theocr., D. Hal., D. Laert. 2) im Pass. nebst pf. act. κατατέτηκα, zerschmelzen, hinschwinden, sich verzehren, Od., Hdt., Att., Sp.

κατατηξίτεχνος, 2, f. κακιζότεχνος.

κατα-τίθημι, I) nieder od. hinlegen, -stellen, -setzen, ἐπί τινος od. τινι, ἔν τινι, εἴς τι, von Hom. an häufig. b) hinstellen, vorführen, einführen, Hdt., Att., Sp. c) zur Aufbewahrung hinlegen, deponiren, Ar., Xen. d) erlegen, bezahlen, entrichten, Pind., Att.; ein Versprechen erfüllen, Soph. O. C. 227.; auch: verwenden, Hdn. II) Med. 1) von sich ab- od. niederlegen (Waffen, Kleider, ein Amt u. dergl.), von Hom. an häufig. b) Jemanden od. Etwas (τινὰ od. τὶ) bei Seite setzen, nicht beachten, Plat., Thuc., Dem., Isocr. c) beisetzen, bestatten, Od. 24, 190. d) beilegen, beendigen, πόλεμον, Thuc., Dem.; an Jemand (εἴς τινα) auslassen, Xen. 2) für sich niederlegen, für sich aufheben od. aufbewahren, Hom. u. allgem. b) sich erwerben, sich verschaffen; wie χάριν, δόξαν, κλέος, sich zuziehen, ἔχθραν, Hdt., Att., Sp. c) schriftlich niederlegen, aufzeichnen, Plat., Dem. d) in verschiedenen Uebertragungen: ἐν ἀμελίᾳ τι, sich um Etwas nicht kümmern, Xen. εἰς τὸ ἴδιον, für sich verwenden, Xen.; εἰς τὸ μέσον, öffentlich hinstellen, D. Hal.; εἰς εὐεργεσίας μέρος, für eine Wohlthat ansehen, Dem. 3) = συγκατατίθεσθαι, beistimmen, Sp. [τινος, Artemid.

κατα-τīλάω, befacken, τινός, Einen, Ar.; κατά

κατα-τίλλω, zerzupfen, zerzausen, zerrupfen, Hipp.

κατα-τιτράω, durchbohren, durchstoßen, Plat., Sp.

κατα-τιτρώσκω, mit Wunden überhäufen, über und über verwunden, Plat., Sp.; übertr. τὰς ψυχάς, Philo. b) von Schiffen: ganz leck machen, Diod. 13, 40.

κατα-τιτύσκω, τινός, nach etwas zielen, Eust.

κατα-τοιχογραφέω, Schmähschriften od. Pasquille gegen Einen (τινός) an die Mauer anschlagen, Strab.

κατα-τοκίζω, durch Zinsen für geborgtes Geld verarmen und in Schulden versinken lassen, Sp. — Pass. durch gegebene Zinsen verarmen, Arist.

κατα-τολμάω, 1) mit Genit., gegen Einen sich kühn, dreist, od. frech benehmen, ihm Trotz bieten, Polyb., Sp.; κατατολμᾶν τοῦ καλῶς ἔχοντος, sich mehr herausnehmen als sich geziemt, Polyb., Diod.; κατατολμᾶν τῆς θαλάττης, sich tollkühn auf's Meer wagen, Philostr. 2) verstärktes τολμάω, mit folgend. Infinit., LXX.; τὶ, Heliod.

κατατομή, ἡ (κατατέμνω), das Zerhauen, Zerschneiden; Einhauen, Einschneiden, Einschnitt, Theophr., Synes. b) Beschneidung, N. T. 2) das Profil, Sp. 3) bei dem an den senkrechten Felsen der Akropolis angebauten Theater: die abgehauene Wand hinter den obersten Sitzreihen, Gram.

κατάτονος, 2 (κατατείνω), abwärts gespannt od. gerichtet; weniger hoch (opp. ἀνάτονος), Vitruv.

κατα-τοξεύω, niederschießen, erschießen, τινά, Hdt., Att.; auch metaph., Ar., Eunap.

κατα-τορνεύω, ausdrechseln, drechseln, Sp.

κατατραγεῖν, inf. aor. 2. zu κατατρώγω.

κατατραγῳδέω, ich schildere pathetisch, übertreibe, τὶ, ich schmähe, τινός, Ach. Tat.

κατα-τραυματίζω, über u. über verwunden, mit Wunden bedecken, Hdt., Thuc., Polyb., Sp. b) leck machen (von Schiffen), Thuc. [von

κατατρεπτικῶς, adv., zum Umwenden geeignet, Stob.;

κατατρέπω, im Med., in die Flucht schlagen, Greg. Naz.

κατα-τρέχω, 1) herablaufen, hinlaufen, einlaufen, Hdt., Att., Sp.; einkehren, ἄστυ, Pind. 2) dagegen laufen, berennen, angreifen, Xen. b) übertr. Jemanden od. etwas (τινός, τινί, τινά, κατά τινος) durchziehen, tadeln, darüber herfallen, D. Cass., Plut. u. a. Sp.; τοῦ ἐγκλήματος, eine Anklage zu grell schildern, Rhet. 3) durchlaufen, durchstreifen, durch Streifzüge verwüsten, τὶ, Thuc., Xen., Polyb., Plut. [Loch, Oeffnung, Plut. u. a. Sp.

κατάτρησις, ἡ (κατατιτράω), das Durchbohren. 2)

κατατριακοντουτίζω (τριακοντούτης), komisch gebildetes Wort in obscöner Bedeutung, mit Anspielung auf den dreißigjährigen Vertrag der Athener u. Peloponnesier, welcher in Dirnengestalt auftritt, Ar. eq. 1391.

κατατριβή, ἡ, das Einreiben, Schminken, Clem. Al. b) das Vergeuden, Zeitverschwendung, D. Laert.; von

κατα-τρίβω, zerreiben, aufreiben, durch Reiben abnutzen od. verbrauchen, abtragen (ein Kleid), Theogn., Xen., Plat. d) übertr., abnutzen, verringern, vermindern; verbringen, durchbringen; mitnehmen, erschöpfen, Att., Sp.; κατατρ. χρόνον u. dgl., die Zeit hinbringen, περί τι od. mit partic., die Zeit mit etwas hinbringen, Att., Sp.; τὸ τῆς ἀρετῆς ὄνομα, immer im Munde führen, Luc. — Pass. aufgerieben werden, sich aufreiben, ermüden, kraftlos werden, Att. b) die Zeit mit etwas hinbringen, mit partic., Ar., Xen., Plat. [trach. 87

κατα-τρίζω, verstärktes τρίζω, zirpen, schrillen, Ba-

κατα-τρίχιος, 2 (θρίξ), haarfein, Hesych.

κατάτριψις, ἡ (κατατρίβω), das Zerreiben, Abnutzen, Hipp.

κατατροπή, ἡ, Wendung, Umkehrung, Sp.

κατατροπόομαι, in die Flucht schlagen, besiegen, K. S.; das Act., Aesop., zw. [schüssig, Hesych.

κατάτροπος, 2 (κατατρέπω), abwärts gewendet, ab-

κατατροχάζω, = κατατρέχω, Sp.

κατα-τρυγάω, abernten, Eumath., zw.

κατα-τρύζω, vorschwatzen, vorplärren, mit Geschwätz belästigen, τινός, Anth. 11, 321.

κατα-τρῡπάω, durchbohren, Eust.

κατάτρυσμα, τό (κατατρύω), das Zerreiben, Zerreißen, K. S. [Luc.

κατα-τρυφάω, τινός, in etwas schwelgen, Sp.; höhnen,

κατα-τρῡχω, zerreiben, aufreiben; ermüden, entkräften, verzehren, erschöpfen, quälen, Hom., Eur., Theocr., Luc.

κατα-τρύω, = d. vorherg., Nic.

κατα-τρώγω, aor. κατέτραγον, zernagen, zerkauen; verzehren, τὶ, Ar., Cratin., Ael., Luc.; τινός, Plut.

κατα-τρωματίζω, ion. st. κατατραυματίζω.

κατα-τυγχάνω, mit Genit., erzielen, treffen, erreichen, erhalten; glücklich sein worin, Dem., Demad., Sp.; mit acc. u. inf., Arist. [phan.

κατα-τυλίττω, einwickeln; Pass. sich wulsten, Epi-

κατα-τυπόω, ganz ausprägen, Euseb.

κατα-τύπτω, poet. καττύπτω, verstärktes τύπτω, Alcm. fr.

κατα-τυραννεύω, mit Genit., beherrschen; durch tyrannische Gewalt unterdrücken, Strab.

κατάτυρος, 2, käsig, Archestr. b. Ath. 9. p. 399, f.

κατα-τωθάζω, verstärktes τωθάζω, Liban.; τινός, Heliod.

κατ-αναίνω, austrocknen, ausdörren, Archil., Lyc.

κατ-αυγάζω, über u. über scheinen od. leuchten, Heliod. 2) transf., bescheinen, beleuchten, erhellen, Heliod., Sext. Emp. u. a. Sp. — Med. beschauen, schauen, Ap. Rh., Anth., Clem. Al. Davon

καταύγασμα, τό, Beleuchtung, im plur. Strahlen, Sp.

καταυγασμός, ὁ, Beleuchtung, Erleuchtung, Plut.

καταυγάστειρα, ἡ, fem. von καταυγαστήρ, ῆρος, ὁ, die Beleuchtende, Orph.

καταύγεια, ἡ, Beleuchtung, Helligkeit, Aristeas.

κατ-αυγέω, beleuchten, erhellen, Sp.

κατ-αυδάω, poët. = κατειπεῖν, anfagen, angeben, Soph. Davon

καταύδησις, ἡ, das Anfagen; lautes Reden, Hipp.

κατ-αυθαδιάζομαι, od. καταυθαδίζομαι, τινός, gegen Einen halsstarrig od. hoffärtig sein (in Handlung u. Rede), Sp. [Od.

καταῦθι, adv., auf der Stelle, richtiger κατ' αὖθι,

κατ-αυλακίζω, befurchen, beackern, auct. Christ. pat. 1479.

κατ-αυλέω, mit Genit., Einem auf der Flöte vorspielen; vorträllern, Plat., Ael. b) mit Flötenspiel einen Ort (τόπον) erfüllen, Ath. — Pass. sich vorspielen lassen, sich am Flötenspiel ergötzen; von Flötenspiel ertönen, Plat., D. Hal., Plut., Luc. u. A. 2) absol. od. mit Accus., Einen durch Flötenspiel einnehmen, vergnügen, bezaubern, Plat., Alciphr. b) auch überh. bezaubern, einnehmen, verstricken, Eur., Sp. Davon

καταύλησις, ἡ, das Vorspielen auf der Flöte, Theophr.

κατ-αυλίζομαι, Dep. pass. u. Med., sich lagern; sich niederlassen; einkehren, Soph., Eur., Xen., Polyb.

κατ-αύστηρος, 2, sehr sauer, -ernsthaft, -streng, Epict.

καταυτίκα, adv., richtiger κατ' αὐτίκα, Theocr. 3, 21.

καταυτόθι, adv., richtiger κατ' αὐτόθι, auf der Stelle, Ap. Rh. [Anth., Athanas.

κατ-αυχένιος, 2 (αὐχήν), auf, über dem Halse, Nacken,

κατ-αυχέω, sehr prahlen, sehr stolz sein, τινί, auf etwas, Aesch.

κάτ-αυχμος, 2, sehr trocken, -dürr, Sp.

κατ-αύω, ich versenge, verbrenne; vertilge, Alcm.

καταφαγᾶς, οῦ u. ᾶ, ὁ, der herunterschlingt, Fresser, Schlemmer, Aesch., Myrt. u. Menand. b. Poll. 6, 40.

καταφαγεῖν, eine Aoristform, welche der Bedeut. wegen zu κατεσθίω zu rechnen ist, von Hom. an allgem.

κατα-φαίνω, das verstärkte φαίνω, h. Hom., Pind., Hdt., Att., Sp.

καταφάνεια, ἡ, Sichtbarkeit, Deutlichkeit, Plut.; von

καταφανής, 2, adv. -φανῶς, sichtbar, hell, deutlich, Att., Sp. [ähnlich sein, Sp.

κατα-φαντάζω, darstellen. — Pass. Einem (τινί)

κατάφαντος, 2 (κατάφημι), zu bejahen (opp. ἀπόφαντος), D. Laert.

κατα-φαρμακεύω, bezaubern, behexen, Plat. b) mit einem Zaubermittel od. mit Gift bestreichen, Luc. c) durch ein Zaubermittel bezwingen, vergiften, Plut.

κατα-φαρμάσσω, = καταφαρμακεύω, Hdt., Plut. b) beschwichtigen, besänftigen, Greg. Nyss.

κατάφασις, ἡ (κατάφημι), Bejahung, Beistimmung (opp. ἀπόφασις), Plat., Arist., Luc.

κατα-φάσκω, = κατάφημι, Philo. [25.

κατα-φατίζω, geloben, betheuern, versichern, Plut. Sol.

καταφατικός, 3, adv. -κῶς, Eust. (κατάφημι), bejahend, Arist., Sp. [chen, Plut., Eumath.

κατα-φαυλίζω, geringschätzen, verkleinern, schlecht ma-

κατα-φέγγω, beleuchten; blenden; überglänzen, sonst Longin. 34, 4.

κατα-φέρεια, ἡ, das Abschüssige; Geneigtheit, Hang zu etwas, ἡδονῆς, Ath.; von

καταφερής, 2, herabgehend, abhängig, abschüssig, sich neigend, Xen., Polyb.; ἥλιος, die sich zum Untergang neigt, Hdt.; metaph. geneigt, Hang habend, Anlage habend zu etwas (πρός od. εἴς τι), Plut., Ath., Geop. b) besond. Hang zur Wollust habend, geil, lüderlich, wollüstig, D. Laert., Apollod.; von

κατα-φέρω, herab-, herunter-, hinabtragen od. bringen, Il. 22, 425., Aesch., Sp. b) mit u. ohne τὴν πληγήν, od. mit Beifügung eines Instrumentes, den Schlag herunter, darauf führen od. thun, zuhauen, einen Streich führen, Luc. u. a. Sp. 2) herunterreißen, niederstürzen, einreißen, Polyb. 3) niederlegen, erlegen, bezahlen, Polyb. 4) wohin (ἐπί od. εἴς τι) bringen, wohin verschlagen, Dem., Polyb. 5) Pass. a) herabgeschafft werden; herabkommen, herabgehen, herabfallen, herabsinken od. untergehen (von Sonne, Mond u. dgl.), herabgleiten, Hipp., Dem., Arist., Theophr., Sp.; übertr. herunterkommen, verkommen, ἄμπελος, Theophr.; ὁ λύχνος καταφέρεται, das Licht brennt herunter, Plut. b) herabstürzen, niederstürzen, sich senken, Arist., Plut. c) wider Willen od. zufällig zu etwas (ἔς τι, ἐπί τι) gebracht werden, in etwas verfallen, auf etwas gerathen, Thuc., Polyb., Luc.; ὕπνῳ βαθεῖ, in tiefen Schlaf, N. T.; ἐν τοῖσιν ὕπνοισι, Hipp.; absol. einschlafen, schlafen, Arist., Diosc.

κατα-φεύγω, herab-, hinunter-, hineinfliehen, seine Zuflucht wohin nehmen, εἰς od. ἐπί od. πρός od. παρά mit acc., auch ἔν τινι od. τινί, Hdt., Att., Sp.

καταφευκτέον, adj. verb. von καταφεύγω, Luc.

κατάφευξις, ἡ, Zuflucht, Zufluchtsort, Thuc.

κατά-φημι, bejahen, zusagen (opp. ἀπόφημι), Arist. b) beistimmen, τινός, Soph.

κατα-φημίζω, ein Gerücht verbreiten, etwas ausbreiten, mit inf., Pind., Plut.; καταπεφήμισται, es bestehet das Gerücht od. es geht die Sage, Polyb. 2) geloben, weihen, τινί, Polyb., Sp.

κατα-φθάνω, zuvorkommen, überraschen; überfallen, τινά, ἐπί τινα, LXX., Sp. [376.

καταφθατέομαι, darüber hin (τί) eilen, Aesch. Eum.

κατα-φθέγγω, wiederhallen, Sp.

κατα-φθείρω, verderben, vernichten, Epicharm., Trag., Plat., Menand. [Emped., Theocr.

κατα-φθινύθω, zu Grunde richten, vernichten, h. Hom.,

κατα-φθίνω, aor. κατεφθίνησα, pf. κατεφθίνηκα, Plut., zu Grunde gehen, untergehen, hinschwinden, Pind., Soph., Eur., Theophr., Plut.; τὴν κόμην, vernachlässigen, Epict.

κατα-φθίω, auszehren, verzehren, hinschwinden lassen; umbringen, tödten, vernichten, Od., Aesch., Soph. 2) bes. im Pass. hinschwinden, vergehen, verschmachten; untergehen, umkommen, bes. im part. καταφθίμενος, umgekommen, todt, der Todte, Hom., Trag. u. sp. Dicht.; übertr. φέγγος κατέφθιτο, das Licht war erloschen, Aesch. [Das praes. u. impf. ist ungebräuchlich.]

καταφθορά, ἡ (καταφθείρω), das Verderben, Vernichten; Zerstörung, Verwüstung; Niederlage, Untergang, Eur., Polyb.; metaph. φρενῶν, Geisteszerrüttung, Aesch.

κατ-αφίημι, abwärts hingleiten lassen, herablassen, Plat., Arist. [Long. Davon

κατα-φιλέω, abherzen, abküssen, Xen., Polyb., Plut.,

καταφίλημα, τό, der Kuß, Philo.

κατα-φιλοσοφέω, m. Genit., gegen Einen philosophiren, räsonniren, Epict., Basil. 2) niederphilosophiren, an Scharfsinn übertreffen, τινός, Ael. 3) auseinandersetzen, erklären, Eumath.

κατα-φλέγω, niederbrennen, verbrennen (im Act. mit transit., im Pass. mit intransit. Bedeutung), Il., Hes., Sp. Davon

κατάφλεκτος, 2, verbrannt, Heliod. [5, 2.

καταφλεξίπολις, ὁ, ἡ, Städte verbrennend, Anth.

κατάφλεξις, ἡ, Verbrennung, Luc.

κατα-φλυαρέω, mit Genit., Einem vorschwatzen, mit Schwatzen quälen, D. Laert., Strab.

κατα-φοβέω, in Furcht u. Schrecken setzen, τινά, Luc., D. Cass. — Pass. erschrecken, in Furcht gerathen, sich fürchten, Ar. [vor Einem, Polyb., Plut.

κατάφοβος, 2, erschreckt, voll Furcht u. Zittern, τινά,

κατα-φοιβάζω, verstärktes φοιβάζω, Eumath.

κατα-φοιτάω, ion. καταφοιτέω, ich gehe herunter, pflege herunterzugehen, Hdt., Sp.

κατα-φονεύω, ermorden, Hdt., Eur., Sp.

καταφορά, ἡ (καταφέρω), das Niederfallen, Herunter-

fallen, Niedersinken, Plat., Polyb., Sp.; ἡλίου καταφορά, Untergang der Sonne, Theophr., Sp.; κοιλίας καταφοραί, Diarrhö, Ath. 2) der Schlag, das Hauen, der Hieb, Polyb., Sp.; τραῦμα ἐκ καταφορᾶς, eine tiefe Wunde, Plut. 3) Schlaf mit Betäubung, Todesschlaf od. Lethargie, Aerzt.

κατα-φορέω, = καταφέρω, herabführen, bes. von Flüssen, die mit dem Strome gewisse Stoffe fortführen, Hdt. 2) metaph. darüber ausgießen, =ausschütten, Plat., Plut.

καταφορικός, 3, adv. -κῶς (καταφορά), heftig, stürmisch, zufahrend; überh. heftig, hitzig, Rhet., K. S. 2) mit Schlafsucht verbunden, in tiefen Schlaf verfallend; schlafsüchtig, Galen.

κατάφορος, 2, = καταφερής, stürmisch, unruhig, bewegt, Arist. probl. 23, 41. [Hipparch. b. Stob.

κατα-φορτίζω, beladen, belasten, τινά τινι, Ios.,

κατά-φορτος, 2, belastet, τινὸς, mit etwas, K. S.

καταφορώδης, 2, = κατάφορος, ὕπνος, Schlafsucht, Galen. [Schutz, Schutzwehr, Sp.

κατάφραγμα, τὸ (καταφράσσω), Umgebung zum

κατα-φράζω, erzählen, berichten, Pind. 2) Med. mit aor. pass. u. med., betrachten, überlegen, Hes. b) bemerken, wahrnehmen, Hdt., Solon, D. Per., Anton. Lib.

καταφράκτης, ου, ὁ (καταφράσσω), Panzer. b) eine Art Verband, Galen.

κατάφρακτος, 2, bepanzert, bedeckt; ganz verwahrt od. eingeschlossen, Soph., Thuc., Polyb., Sp.

κατάφραξις, εως, ἡ, Verstopfung, hippiatr.; von

κατα-φράσσω, -ττω, bepanzern, bedecken; durch eine Bedeckung verwahren od. befestigen, LXX., Plut., Eumath.

κατα-φρονέω, τινός, gering von etwas denken, verachten, verächtlich behandeln, Att.; sich nichts daraus machen, d. i. a) nicht achten, nicht beachten, nicht fürchten, Plat. b) nicht begehren, sich nicht damit befassen, verschmähen, Eur., Xen., Antiphan., Thuc., Luc.; im Pass. εἴς τι, in Bezug auf etwas verschmäht od. verachtet werden, Xen.; auch b) absol. verächtlich handeln, hochmüthig sein, Thuc. 2, 11., Xen., Dem. 2) absolut, bei Besinnung sein, zu Verstande kommen, Hipp., Plut.; mit inf., bedenken, meinen, Hdt. 1, 66., Xen. 3) mit Accus., im Sinne haben, worauf denken od. sinnen, Hdt. Davon

καταφρόνημα, τὸ, Verachtung, D. Cass. 2) fester, vertrauensvoller Muth, muthvolle Zuversicht, Unerschrockenheit, Thuc. 2, 62. [achtung, Thuc., Sp.

καταφρόνησις, ἡ, das Verachten, Verschmähen; Ver-

καταφρονητέον, adj. verb. von καταφρονέω, Ath.

καταφρονητής, οῦ, ὁ, Verächter, Plut. u. a. Sp.

κατα-φρονητικός, 3, adv. -κῶς, zum Verachten gehörig, geschickt, geneigt, verachtend; verächtlich, Xen., Dem., Arist., Sp.

κατα-φροντίζω, verstudiren, Ar. 2) besorgen, Polyb.

καταφρύαγμα, τὸ, Uebermuth, Epict.; von

κατα-φρυάττομαι, dagegenschnauben, vom Pferde, welches sich gegen das Gebiß sträubt; metaph. sich hoffärtig, übermüthig betragen, sich brüsten und auflehnen gegen etwas (τινός), M. Anton. u. a. Sp.

κατα-φρύγω, zerrösten, zerbraten, Ar.

κατα-φρύσσω, -ττω, = d. vorherg., K. S.

κατα-φυγγάνω, = καταφεύγω, Hdt., Aeschin.

καταφυγή, ἡ, Zuflucht; Zufluchtsort, Att., Sp. b) übertr. Entschuldigung, Ausflucht, Dem.

καταφύγιον, τὸ, Dem. von καταφυγή, D. Cass., K. S.

καταφυλαδόν, adv., st. κατὰ φυλάς, nach Stämmen, Il., Opp. [Ar. eccl. 482.

κατα-φυλάσσω, -ττω, bewahren, bewachen, behüten,

κατα-φυλλοροέω, die Blätter fallen lassen od. verlieren; verwelken, Pind. Ol. 12, 16.

κατάφυλλος, 2 (φύλλον), blätterreich, krautreich, Strattis b. Ath. 2. p. 69, a.

κατα-φύξιμος, 2 (καταφεύγω), wozu man fliehen oder Zuflucht nehmen kann, Plut.

κατα-φυράω, durchkneten, Alex. Tr.

κατα-φύρω, ganz beschmutzen od. beflecken, K. S.

καταφυσάω, darauf blasen; anblasen, Arist. b) metaph., niederblasen, verachten, τινά, Sp. Davon

καταφύσημα, τὸ, das Anblasen, K. S.

κατάφυσις, εως, ἡ, das Anwachsen, Hineindrücken, Einpfropfung, Galen. 2) = ψύλλιον, Diosc. [von

καταφύτευσις, εως, ἡ, das Bepflanzen, Clem. Al.;

κατα-φυτεύω, bepflanzen, Plut., Luc. b) metaph., verpflanzen, seinen Sitz anweisen, LXX. c) einpflanzen, eindrücken, Eumath.

κατάφυτος, 2 (φυτόν), bepflanzt, Polyb., Sp.

κατα-φυτουργέω, hineinpflanzen, Eumath.

κατα-φύω, hineinpflanzen; pf. eingepflanzt sein od. werden, Plut. mor. p. 442, b. [Greg. Naz.

κατα-φωνέω, durchtönen, mit der Stimme erfüllen,

κατα-φωράω, auf dem Diebstahl, auf der That ertappen, Ael. b) überh. überführen, überweisen, Thuc. c) entdecken, verrathen, Thuc. 8, 87., Luc.; bemerken, merken, Xen.

κατάφωρος, 2 (φώρ), ertappt, überführt, Plut., Ael. 2) erwiesen, offenbar, deutlich, D. Hal., Plut.

κατα-φωτίζω, erleuchten, erhellen, Anth. 9, 178.

κατα-χαίνω, τινός, ich verspotte, verlache mit offenem Munde od. mit hellem Gelächter, Hesych.

κατα-χαίρω, ich freue mich über Jemandes Unglück, habe Schadenfreude, absol. od. ἐπί τινι, Hdt. 2) ich freue mich sehr, Alciphr. [schütten, τὶ, mit etwas, Luc.

κατα-χαλαζάω, τινός, wie mit Hagel Einen über-

κατα-χαλάω, herablassen, LXX.

κατα-χαλκεύω, einschmelzen u. verarbeiten, Plut. Lys. 17. 2) καταχαλκεύειν τόπον θυρίσι, einen Ort mit ehernen Thüren verschließen, Heraclit. b. Ath. 12. p. 521, f. 3) übertr., zu etwas gießen od. machen, Greg. Nyss.

κατάχαλκος, 2, mit Erz od. Kupfer belegt, verkupfert; kupferreich; bepanzert; mit gepanzerten Männern bedeckt, Eur.

καταχαλκόω, ich verkupfere, überziehe mit Kupfer, Erz, Hdt.; τόπον θυρίσι, mit ehernen Thüren versehen, Heraclid. (wo Andere καταχαλκεύω lesen), Diod.

κατα-χαράσσω, einritzen, ritzen, Porphyr. u. a. Sp.

κατα-χαρίζομαι, Dep. med., τί τινι, ich thue etwas aus Gunst, Gefälligkeit gegen Jemand, gebe aus Gefälligkeit etwas ihm preis, Plat., Redn., Sp. καταχ. τὰ δίκαια, das Recht nach Gunst sprechen, Plat.; τἀληθές τινι, die Wahrheit aus Gefälligkeit gegen Jemand verhehlen, Ael. b) Jemandem (τινά) um Jemandes Willen (τινί) verzeihen, Plut. Popl. 7. c) aus Gefälligkeit od. Gunst überlassen, =schenken, D. Hal.

κατα-χαριτόω, verstärktes χαριτόω, Eumath.

κατάχαρμα, τὸ (καταχαίρω), Schadenfreude, bitterer Spott u. Gegenstand desselben, Theogn. 1103.

κατα-χάσκω, τινός, nach etwas haschen, d. i. gierig danach verlangen, Nicet.

κατάχασμα, τὸ, tiefer Schlund, Plut., zw.

κατα-χασμάομαι, Med., sich aufthun, sich öffnen, Theophr. Davon

καταχάσμησις, ἡ, Hohn, Spott, Sp.

κατα-χέζω, τινός, bekacken, Ar. u. a. Com.

κατα-χειρίζομαι, Dep. med., Hand anlegen, unternehmen, Ptolem. 2) niedermachen, tödten, D. Cass.

καταχείριος, 2 (χείρ), in die Hand passend, nach der Hand seiend, Ap. Rh.

κατα-χειροτονέω, τινός, gegen, wider Jem. stimmen, ihn verdammen, Dem., Aeschin.; καταχ. θάνατόν τινος, Jemand zum Tode verurtheilen, Dem.; im Pass., Diod. Davon [stimmen, Redn.

καταχειροτονία, ἡ, Verdammung durch die Volks-

κατα-χεύω, = καταχέω, im Med., ergießen, verbreiten, Hes. op. 581.

καταχέω, darauf-, herab gießen; begießen; vergießen, Hom., Hdt., Att. b) herabschütten, herabwerfen, herabfallen lassen, Hom., Ar., Luc.; *ὅπλα εἰς ἄντλον κατέχυντο*, fielen herab, Od.; *πέπλον ἐπ᾽ οὔδει*, herabwallen lassen, Il. c) ausgießen, ausbreiten, verbreiten, *τινὶ*, über Jemandem, Hom., Pind., Plat., Ar. 2) Med. a) von sich etwas herabgießen, *οἶνον*, Plat.; *χαίτην*, niederwallen lassen, Call. b) einschmelzen lassen, *χρυσόν*, Hdt.

καταχήνη, ἡ (*καταχαίνω*), Hohn, Spott, Ar.

κατα-χηρεύω, *τὸν βίον*, das Leben als Wittwe zubringen, Dem. [Theocr. 1, 7.

κατ-ᾱχής, 2, dor. st. *κατηχής*, stark tönend, tosend,

κατ-αχθέω, belästigen, *τινά*, Ios.

καταχθής, 2 (*ἄχθος*), belastet, *τινὸς*, mit etwas, Arat., Nic. 2) schwer, Nonn.

κατ-άχθομαι, belästigt werden; sich belästigt fühlen; sich beschweren, *τινὶ*, über etwas, sonst Hdt. 2, 175.

καταχθονίζω (*χθών*), zu Boden werfen, K. S.

καταχθόνιος, 2 (*χθών*), unterirdisch, Il., D. Hal., Inscr.; *δαίμονες*, die Manen, Anth. Ein bes. fem. *καταχθόνιαι θεαί*, Ap. Rh. [Suid.

κατα-χλαινόω, mit einer *χλαῖνα* bekleiden, anon. b.

κατα-χλευάζω, verlachen, verhöhnen, verspotten, D. Hal., Poll. Davon [Poll.

καταχλευαστικός, 3, adv. *-κῶς*, spöttisch, höhnisch,

κατα-χλιδάω, ion. *καταχλιδέω*, *τινὸς*, gegen Jem. mit seiner Pracht u. Ueppigkeit prahlen, Hipp., Posidon. b. Ath.

κατάχλοος, 2 (*χλόη*), sehr grün, Galen., zw.

κατάχολος, 2 (*χολή*), sehr gallig, Hipp.

κατα-χορδεύω, zu Wurstfleisch hacken, zerhacken; aufschlitzen; aufschneiden, Hdt., Sp.

καταχορδέω, in den Leib stoßen, Ael. b. Suid.

καταχόρευσις, ἡ, Freudensprung über etwas, Poll.; von [u. verspotten, Ael. u. a. Sp.

κατα-χορεύω, *τινὸς*, worüber Freudensprünge machen

κατα-χορηγέω, mit Aufwand für Chortänze u. Schauspiele verthun; überh. viel verthun, freigebig verschwenden, D. Hal., Plut.; *εἰς δεῖπνα*, Plut.

κατα-χραίνομαι, besprengen, Anth. 7, 657.

κατα-χράομαι, 1) mit Dat., a) das verstärkte *χράομαι*, brauchen, gebrauchen zu etwas, *εἴς, πρός* od. *ἐπί τι*, Isocr. u. A.; mit u. ohne *λόγῳ*, vorschützen, Dem. b) einen starken, übermäßigen Gebrauch von etwas machen, mißbrauchen, Plat.; *καταχρῆσθαι ὀνόματι*, ein Wort in uneigentlicher Bedeutung gebrauchen, Strab. c) ganz od. nach Willführ gebrauchen od. mit Jem. verfahren; *καταχρήσασθέ μοι*, macht mit mir was ihr wollt, Aeschin. 2) mit Accus., a) verbrauchen, aufbrauchen, Lys., Luc., D. Laert.; pf. *κατακεχρῆσθαι* passivisch, Isocr. b) niedermachen, erlegen, ermorden, tödten, Hdt., Polyb. Der aor. pass. *καταχρησθῆναι* in passiver Bedeut., umgebracht werden, Hdt. 9, 120. c) sich leihen, sich borgen, im aor. med., Dem.

καταχράω, nur als imperson. *κατάχρη*, f. *καταχρήσει*, es ist genug, reicht aus, genügt, Hdt., Phoenix b. Ath.; *ἀντὶ λόφου ἡ λοφιὴ κατέχρα*, diente statt des Helmbusches, Hdt. 7, 70.

κατ-αχρειόω, ganz unbrauchbar machen, Anth., K. S.

κατα-χρέμπτομαι, Dep. med., *τινὸς*, an-, bespucken, Ar.

κατάχρεος, att. *κατάχρεως*, 2 (*χρέος*), verschuldet; verpfändet, Polyb., Sp.

κατάχρη, s. *καταχράω*.

κατάχρησις, ἡ (*καταχράομαι*), Gebrauch, Galen. 2) übermäßiger Gebrauch; Gebrauch eines Wortes in uneigentlicher Bedeutung, Arist. b. Cic., Rhet.

καταχρηστέον, adj. verb. von *καταχράομαι*, Luc.

καταχρηστικός, 3, adv. *-κῶς*, unrecht gebrauchend; im uneigentlichen Sinne gebrauchend od. gebraucht, uneigentlich, Sext. Emp., Greg. Nyss. [Alex. Aphr.

κατάχρισις, ἡ, das Einsalben, Einreiben, Einsalbung,

κατάχρισμα, τὸ, das Eingeriebene, Angestrichene; die Salbe, Diosc., Orib., Heliod.

καταχριστέον, adj. verb. von *καταχρίω*, Geop.

κατάχριστος, 2, bestrichen, besalbt, eingesalbt, Oribas; von

κατα-χρίω, besalben, einsalben, einschmieren, Arist., Luc.; im Med. *τὸ πρόσωπον*, sich bestreichen, sich schminken, Artemid.

κατάχρῡσος, 2, vergoldet, mit Goldschaum überzogen, Plut. u. a. Sp. 2) goldreich, Diphil., Poll. — Adv. *καταχρύσως*, Phaedrus. [Plut.

κατα-χρῡσόω, vergolden (eigentl. u. übertr.), Hdt., Ar.,

κατα-χρώζω, Sp., u. *καταχρώννυμι*, anstreichen, färben, Poll. b) beschmutzen, entstellen, Eur. Hec. 911 (in tmesis); im Pass. schwarz aussehen, Eumath.

κατα-χρώσκω, = *καταχρώννυμι*, K. S.

καταχύδην, adv., gußweise, Anacr.

κατάχυμα, τὸ (*καταχέω*), das Darauf- oder Darübergegossene, besond. das Badewasser, womit man beim Aussteigen aus dem Bade begossen wurde. Eigentlich einerlei Wort mit *κατάχυσμα*, welches s.

κατάχυσις, ἡ (*καταχέω*), das Darauf-, Darübergießen, Begießen, Galen., Geop. 2) Gefäß zum Begießen, Gram.

κατάχυσμα, τὸ, das Ausgegossene, Darübergegossene, Brühe, Ar., b. Ath. b) besond. *καταχύσματα*, Feigen u. Nüsse, welche beim Eintritt eines neuen Sclaven u. bei Einführung der Braut in das Haus ausgestreut wurden, Ar., Dem., Theop., Themist.

καταχυσμάτιον, τὸ, dem. von *κατάχυσμα*, Brühe über eine Speise, Pherecr. b. Ath.

κατάχυτλον, τὸ, Gießkanne, ein Gefäß, womit die Badenden übergossen wurden, Eupol. b. Poll.; als adj. hat es Pherecr. b. Ath.

καταχυτρίζω, = *ἐγχυτρίζω*, schol.

κατα-χωλεύω, lähmen, lahm machen. 2) niederhinken, d. i. durch Hinken Jemandem (*τινὸς*) zu lachen machen, Greg. Naz.

κατά-χωλος, 2, lahm, Alcae. com.

κατα-χωνεύω, einschmelzen, Dem., Strab., App.; *χρυσίον τοῦ στόματος*, geschmolzenes Gold in den Mund gießen, App.

κατα-χώννῡμι, verschütten; überschütten, zuschütten; vergraben, verdämmen, Hdt., Ar., Theophr., Sp. b) übertr. *λόγον, ἐρώτησιν* u. dergl., Plat., Plut.; *τὰ ὀνόματα*, verdunkeln, Plat.

καταχωρέω, *τινί τινος*, Einem etwas abtreten od. übergeben, D. Laert. 5, 71; *τινί τι*, Plut.

κατα-χωρίζω, einstellen, an Ort u. Stelle bringen od. setzen, niederlegen, Xen.; *τὸ στράτευμα*, das Heer Halt machen lassen; im Pass. sich aufstellen, Xen. b) eintragen, niederschreiben, einzeichnen, D. Hal. u. a. Sp. c) worauf (*εἴς τι*) verwenden, Diod. Davon [dämmen, Geop.

κατάχωσις, ἡ (*καταχώννυμι*), das Verschütten, Zu-

κατα-ψάλλω, vorspielen, durch Zitherspiel ergötzen; Pass. davon ergötzt werden, od. von Zitherspiel ertönen, Plut.

κατα-ψάω, *τινά*, mit der Hand streicheln; schmeicheln, besänftigen, Hdt., Att., Sp. 2) glatt streichen, Poll.

κατα-ψεκάζω, beträpfeln, beträufeln, Aesch., Plut.

καταψεκαστέον, adj. verb. von *καταψεκάζω*, Geop.

κατα-ψελλίζω, verstärktes *ψελλίζω*, Philo, zw.

κατα-ψεύδομαι, mit Genit., belügen, vorlügen; *τί τινος*, erlügen, erdichten gegen Einen, Att., Sp.; andichten, *μωρίαν*, D. Hal.; *τοῦ ὕπνου*, sich schlafend stellen, Luc. Der aor. u. das pf. passivisch, D. Hal. u. a. Sp.

κατα-ψευδομαρτυρέω, mit Genit., gegen Einen falsches Zeugniß ablegen, Xen. — Pass. durch falsches Zeugniß unterdrückt werden, Dem. — Med. falsche Zeugen aufstellen, Dem.

κατάψευσις, ἡ (καταψεύδομαι), das Belügen. 2) die wider Jem. vorgebrachte Lüge, Strab.

κατάψευσμα, τὸ, das Erlogene, Epict., Basil. [191.

καταψευστός, 2, erlogen, erdichtet, fabelhaft, Hdt. 4,

κατα-ψηλαφάω, streicheln, Luc. asin. 14.

κατα-ψηφίζω, dagegen stimmen, zuerkennen, D. Hal. Gew. καταψηφίζομαι, fut. ιοῦμαι, Dep. med., mit Gen., gegen Einen stimmen; ihn verurtheilen, verdammen. Auch als Pass. verurtheilt, verdammt werden; auch entschieden, erkannt werden, Att., bes. Redn. 2) mit Accus. a) dessen, wozu man Jemanden verurtheilt, Xen., Lys. b) des Gegenstandes, weßhalb man Jemanden verurtheilt, Att., Sp.; mit dat. der Person, Aeschin. 3) Jemanden (τινὰ) durch Volksbeschlüsse bekämpfen, Plut. Caes. 29. 4) durch seine Stimme entscheiden, Diod., billigen, opp. ἀποψηφίζω, Arist.

καταψήφισις, ἡ, u. καταψηφισμός, ὁ, Verurtheilung, Verdammung, Antiph., Sp.

καταψήφισμα, τὸ, Verurtheilung, Rhet.

καταψηφιστέον, adj. verb. von καταψηφίζω, Xen., Democr.

καταψηφόω (ψῆφος), in Mosaik arbeiten, Rhet.

κατα-ψήχω, streicheln, striegeln, zerreiben, Att., Sp.; abreiben, abstreifen, Nic. th. 53. 2) streicheln, besänftigen, Ap. Rh., Anth., Clem. Al.

κατα-ψιθυρίζω, τινὸς πρός τινα, von Einem Jemandem etwas einflüstern, Einen verleumden bei Jem., Plut. mor. p. 483, c. [20, 96.

κατα-ψιλόω, ganz nackend oder kahl machen, Diod.

κατα-ψοφέω, τί τινι, etwas mit Klang od. Geräusch füllen von etwas, einen Ort von etwas ertönen lassen, Clem. Al. [schend, Arist.

καταψυκτικός, 3 (καταψύχω), abkühlend, erfri-

κατάψυξις, ἡ, Abkühlung, Kühlung; Erkältung, Hipp., Arist.

κατα-ψυχραίνω, = καταψύχω, Moschio.

κατά-ψυχρος, 2, sehr kalt, Diosc. u. a. Sp.

κατα-ψύχω, abkühlen, kalt machen; erfrischen, Hipp., Arist., Theophr., Sp. 2) erkälten, verkälten, Arist., Plut. 3) dörren, austrocknen, Diod., Plut.

κατάωρος, 2, das verst. ἄωρος, Eur., zw.

κατέαγα, pf. 2., κατέαξα, aor. 1., u. κατεάγην, aor. 2. pass. von κατάγνυμι, ich zerbreche.

κατεάσσω, späte Nebenform von κατάσσω, Aesop.

κατέαται, ion. st. κάθηνται.

κατεβλακευμένως, adv. part. pf. pass. von καταβλακεύω, träge, saumselig, Ar., Anth.

κατ-εγγυάω, 1) zur Bürgschaft od. festen Versicherung nöthigen, Plat., Dem.; τινὰ πρὸς εἴκοσι τάλαντα, Einen zwingen für zwanzig Talente Bürgschaft zu leisten, Polyb.; κατ. τινὰ πρὸς δίκην, Einem für die gerichtlich zuerkannte Strafe Bürgschaft leisten lassen, Plut. 2) verbürgen, verloben, versprechen, Eur. 3) Beschlag od. Arrest worauf (τὶ) legen, Dem. 4) binden, verbindlich machen, Stob., Ios. 5) Pass., sich verbürgen od. verloben lassen, Plat. b) Bürgen stellen, Dem. c) sich einer Sache versichern, sie in Beschlag nehmen, z. B. κατεγγυηθῆναι ὑπόθεσιν, sich einen Gegenstand zur Behandlung wählen, aussuchen, Dem., Polyb.

κατεγγύη, ἡ, Verbürgung; Verlobung, Bürgschaft, Dem.

κατ-εγκαλέω, anklagen, verklagen, beschuldigen, Sp.

κατ-έγκειμαι, nachdrücklich anliegen, eindringen, Hipp., zw.

κατέγκλημα, τὸ (κατεγκαλέω), Anschuldigung, Anklage, Sp.

κατεγνυπωμένος, adv. part. pf. pass. von καταγνυπόομαι, feig, Menand. [Ar. Ach. 119.

κατ-εγχαίνω, τινὶ, Einen verspotten, verlachen, sonst

κατ-εγχειρέω, angreifen, nachstellen, Themist.

κατ-εγχλιδάω, mit Dat., Einem spröde od. übermüthig begegnen, Macho b. Ath. 13. p. 577, f.

κατ-εδαφίζω, auf den Boden werfen; der Erde gleich machen, zerstören, Ios., K. S.

κατ-έδω, verzehren, aufessen, auffressen, Hom., Att., Sp.; ὃν θυμόν, sein Herz abzehren, d. i. sich abhärmen, Il.

κατεηγώς, ion. st. κατεαγώς, part. pf. 2. zu κατάγνυμι. [gewöhnen, Polyb.

κατ-εθίζω, τινά τινι, od. τινί τι, Einen woran

κάτει, 2. sing. praes. von κάτειμι.

κατείβω, poët. = καταλείβω, herabfließen lassen, vergießen, δάκρυ, Hom. — Med. herabfließen, herabrinnen, verfließen, Hom., Ar.; zerfließen, hinschmelzen, Ap. Rh. 2) benetzen, überströmen, Alcm.

κατειδέναι, indic. κάτοιδα, genau wissen.

κατεῖδον, s. κατιδεῖν.

κατείδωλος, 2 (εἴδωλον), voll Götzenbilder, N. T., Sp.

κατ-εικάζω, vermuthen, ahnen gegen od. zum Nachtheil von Jemand, Hdt., Hipp. 2) Pass. κατεικάζεσθαι τινί τι, sich Einem in etwas ähnlich machen, Soph.

κατεικής, 2, = ἐπιεικής, Hesych.

κατ-ειλέω, bewickeln, einwickeln, zusammenwickeln, τί τινι, Ael., Luc., Paus. 2) eng zusammendrängen, eingeschlossen halten, einsperren, ἔς τι, Hdt., Plut.

κατείλημμαι, pf. pass. zu καταλαμβάνω.

κατείλησις, ἡ (κατειλέω), das Ein-, Zusammenwickeln; das Zusammendrängen, Epic., Aretae.

κατ-ειλίσσω, ion. st. καθελίσσω, Hdt.

κατειλίχατο, ion. 3. plur. plsqpf. pass. zu καθελίσσω, Hdt.

κατ-είλλω, = κατειλέω, Hipp., Galen.

κατ-ειλυσπάομαι, sich herunter winden, Ar. Lys. 722.

κατ-ειλύω, umwickeln, einwickeln, bedecken, τινὶ od. ἔν τινι, Il., Hdt., Ap. Rh. [Über d. Quantit. s. εἰλύω.]

κατείλω, = κατειλέω, richtiger κατείλλω zu schreiben.

κάτειμι (εἶμι), herab-, hinabgehen, sich hinabbegeben, hinabsteigen, von Hom. an allgem. b) hinabfließen, Il.; hinabfahren (von Schiffen), Od. c) herkommen, sich erheben (vom Winde), Thuc., Plut., Luc. d) übertr. ὀνείδεά τινι, kommen auf Jemand, werden ihm gemacht, Hdt. 7, 160.; ἅμα ταῖς πολιαῖς κατιούσαις, sobald sich die grauen Haare einfinden, Ar. 2) wiederkommen, zurückkehren (ins Vaterland), Od., Hdt., Att.

κατεῖναι, ion. st. καθεῖναι, inf. aor. 2. zu καθίημι.

κατ-είνυμι, ion. st. καθέννυμι.

κατειπεῖν, indic. κατεῖπον, aor. 1. κατεῖπα, Hdt., 1) absol. offenbaren, gerade heraussagen, Hdt. 2, 89. 2) mit Accus., bestimmt u. gerade heraussagen; angeben, anzeigen, bekannt machen, Eur., Ar., Plat.; mit folg. ὅπως, Hdt. 3) mit Genit., a) anklagen, verklagen, Plat. b) zum Nachtheil od. Schaden Jemandes sprechen, verrathen, Ar., Plat.; τινὸς πρός τινα, Plat., Xen.; anschwärzen, Luc.

κατείργω, auch κατειργνῦμι, Hdt., Plut., ich treibe hinein, schließe, sperre ein; treibe od. dränge zurück, Hdt. 2) ich bedränge, Hdt., ich zwinge, dränge, nöthige, Thuc., Sp. 3) ich hindere, halte ab, beschränke, τινὰ od. τὶ, Eur., D. Hal., Plut.; auch mit acc. u. inf., Eur.

κάτειρξις, ἡ, s. κάθειρξις.

κατ-ειρόω, äol. st. καθιερόω, Inscr.

κατείρωσις, ἡ, äol. st. καθιέρωσις, Inscr.

κατ-ειρύω, ion. st. κατερύω, Hdt.

κατ-ειρωνεύομαι, mit Genit., durch Verstellung Einen verspotten od. täuschen, Plut., Luc., Ios., Parthen. 2) mit Accus., durch Verstellung verbergen, Plut. 3) sich stellen, simulare, mit inf., Sp.

κατ-εισάγω, zum Schaden an den Tag bringen, Anth.
κατ-εκλύω, auflösen, schwächen, entkräften, τινά, Polyb.
κατ-εκπλήσσω, verstärktes πλήσσω, Sp.
κατέκταθεν, äol. u. ep. st. κατεκτάθησαν, 3. plur. aor. 1. pass. zu κατακτείνω, Il.
κατ-εκτελέω, ganz vollenden, epigr.
κατ-έλαιος, 2 (ἔλαιον), ölig, Archestr. b. Ath.
κατέλασμα, τὸ, das Herunterreiten, Ael. tact. 44.; von
κατ-ελαύνω, mit Accus., a) heruntertreiben, Long. b) durchprügeln, durchknuffen, Theocr. 5, 116. c) zerhauen, zerschneiden, LXX. 2) mit Genit. = βινέω, Ar. 3) scheinbar absolut, hinunterfahren od. -reiten, Plut. Nic. 14.
κατ-ελέγχω, verstärktes ἐλέγχω, beschimpfen, schänden, entehren, Pind. b) überführen, überweisen; Schande machen, Hes. op. 712. c) anzeigen, verrathen, Poll.
κατ-ελεέω, τινά, sich erbarmen über Einen, Mitleid haben mit Einem, Andoc., Polyb.; absol. Mitleid haben, Plat., Lys., Arist. [Rückkehr, Clem. Al.
κατέλευσις, ἡ (κατέρχομαι), das Herabkommen;
κατελεύσομαι, fut. zu κατέρχομαι, Od.
κατελθεῖν, ep. auch κατελθέμεν, inf. aor. 2. zu κατέρχομαι.
κατ-ελίσσω, ion. st. καθελίσσω.
κατ-έλκω, ion. st. καθέλκω.
κατ-ελπίζω, verhoffen, zuversichtlich hoffen, mit inf., Hdt., Polyb.; μηδὲν ἄγαν, Diod.; davon
κατελπισμός, ὁ, gewisse Hoffnung, Polyb.
κατ-εμβλέπω, verstärktes ἐμβλέπω, LXX.
κατ-εμβριθεύομαι, gegen Jemand (τινὸς) mit Würde auftreten, ihn zur Rede setzen, K. S.
κατεμβριμάομαι, verstärktes ἐμβριμάομαι, K. S.
κάτεμεν, ion. st. κάθεμεν, 1. plur. aor. 2. act. von καθίημι, herablassen, Od. 9, 72. (jetzt κάθεμεν). [Luc.
κατ-εμέω, anspeien, bespeien, τινὸς, Einen, Ar., Ael.,
κατεμματέω, verstärktes ἐμματεύω, Nic.
κατεμπάζω, = κατοπάζω, Nic. th. 695
κατ-εμπεδόω, verstärktes ἐμπεδόω, τινὰ ὅρκοις, ich versichere mich der Treue Jemandes durch einen abgenommenen Eid, Sp. [Dicht.
κατ-εναίρω, ermorden, tödten; auch im Med., Od. u. a.
κατέναντα, sp. Dicht., κατέναντι, LXX., κατεναντίον u. κατεναντία, Il. u. a. Ep., adv., gegenüber, vor; entgegen, gerade entgegen. [Soph.
κατ-εναρίζω, verstärktes ἐναρίζω, umbringen, Aesch.,
κατένασσα, ep. aor. 1. zu καταναίω, Hes.
κατένεγξις, ἡ, = καταφορά, Eust.
κατ-ενεχυράζω, verpfänden, Poll. Davon
κατενεχυρασμός, ὁ, Verpfändung, Poll.
κατ-ενήνοθε, s. ἐνήνοθε, es war darauf, bedeckte, h. Hom., Hes.
κατενθεῖν, dor. st. κατελθεῖν.
κατ-ενιαύσιος, ὁ, Benennung einer Magistratsperson zu Gela auf Sicilien, Inscr.
κατ-εντείνομαι, verstärktes ἐντείνομαι, M. Anton.
κατ-εντέλλομαι, auftragen, befehlen, τινί, K. S.
κατεντευκτής, οῦ, ὁ (κατεντυγχάνω), Ankläger, LXX.
κατ-εντρυφάω, verstärktes ἐντρυφάω.
κατ-εντυγχάνω, τινί τινος, Einen wegen Jemandes angehn, sich bei Einem über Jem. beschweren, beklagen, Sp.
κατενῶπα, od. κατένωπα, adv., mit Genit., gerade ins Angesicht, gerade entgegen, Il., Orph. [Andere wohl richtiger κατ' ἐνῶπα.]
κατεξανάστασις, ἡ (κατεξανίσταμαι), Empörung, Widersetzung, Auflehnen, Iambl., Longin.
κατεξαναστατικός, 3, zur Empörung, zur Widersetzlichkeit gehörig oder geschickt, M. Anton., Sext. Emp.; von
κατ-εξανίσταμαι, mit aor. 2. act. κατεξαναστῆναι, τινός, ich erhebe mich gegen Jemand, widersetze mich Einem, streite wider ihn, empöre mich gegen ihn, Plut., Heliod.; ich streite gegen etwas, bekämpfe etwas, Diod., Plut., Sext. Emp.; κατεξαναστῆναι τοῦ μέλλοντος, entweder: dem Zukünftigen vorbeugen, oder: aufgeregt sein wegen der Zukunft, Polyb.
κατεξενωμένος, part. pf. pass. von καταξενόω.
κατ-εξεράω, τινὸς, gegen Einen sich ausleeren, ihn befacken od. bepissen, Epict., Clem. Al.
κατ-εξετάζω, verstärktes ἐξετάζω, Sp.
κατ-εξουσιάζω, τινὸς, seine Gewalt gegen Einen gebrauchen, N. T. Davon
κατεξουσιαστικός, 3, zur Ausübung der Gewalt gehörig, sie bezeichnend, Clem. Al.
κατ-επαγγέλλομαι, zusagen; zum Gebrauche versprechen, geloben, τί τινι, πρός τινα, auch mit inf., Dem., Aeschin., Diod.; τῇ φιλίᾳ τὴν πολιτείαν, sein politisches Leben dem Nutzen der Freunde widmen, Plut.
κατ-επάγω, hinzuführen, Ar. b) auferlegen, τιμωρίαν τινὶ, Plut.
κατ-επάδω, mit Genit., vorsingen; beständig vorsagen, anon. b. Suid.; absol., Heliod. 2) mit Accus., bezaubern, durch Zaubermittel bezwingen, bewältigen, Plat., Sp.; auch τινὸς, Diod.; überh. durch etwas (τινὶ) bezähmen, besänftigen, Heliod. b) Zaubersprüche vorsagen od. vorsingen, Ach. Tat. [erheben, brüsten, K. S.
κατ-επαίρομαι, als Pass., τινὸς, sich gegen Einen
κατ-επάλληλος, 2, = ἐπάλληλος, schol.
κατεπάλμενος, ep. synkop. part. aor. 2. zu κατεφάλλομαι, darauf zu-, darauf herabspringen, Il.
κατέπαλτο, 3. sing. aor. syncop. pass., ep. ohne Bindevocal gebildet, von καταπάλλω, welches s.
κατ-επανίσταμαι, Med. mit aor. 2. act. κατεπανέστην, sich dagegen erheben; sich gegen Jemand (τινὸς) empören, K. S.
κατ-επεγείρω, gegen Einen aufregen, Eumath.
κατ-επείγω, drängen, treiben, antreiben, bedrängen, absol. od. τινά, Il., Hdt., Att.; οὐδὲν ἐπείγει mit inf., es treibt od. nöthigt nichts, Plat., Dem., Isocr., πρός τι, zu etwas, Arist.; τὸ κατεπεῖγον, das Dringendste, Nothwendigste, was Noth thut, Isocr., Polyb., Luc. 2) intrans. eilen, sich beeilen, Hdt., Ar., Xen. 3) Med. a) eilen, Ἀθήναζε, Alciphr. b) mit Genit., dringend nach etwas verlangen, Polyb. Davon
κατέπειξις, ἡ, heftige Eile. κατέπ. φωνῆς, schnelles Sprechen, D. Laert.
κατ-επεμβαίνω, übertreten, Sp. b) verhöhnen, τινὸς, K. S.
κατ-επερωτάω, verstärktes ἐπερωτάω, Aesop.
κατ-επευφημίζω, τί τινι, ich widme Einem etwas, indem ich es nach ihm benenne, Plut. Eum. 13. (Jetzt καταφημίζω.)
κατ-επιβαίνω, ganz hinaufsteigen, Eumath.
κατ-επιδείκνυμαι, als Med., sich gegen Einen zeigen, -brüsten, M. Anton.
κατ-επιδηλόω, offenbaren, Eumath., zw.
κατ-επιθλίβω, stark darauf drücken, zusammenpressen, Eumath.
κατ-επιθυμέω, verstärktes ἐπιθυμέω, Eunap.
κατεπίθυμος, 2, sehr verlangend, sehr wünschend, LXX.
κατ-επίκειμαι, ich ruhe darauf, liege darauf, Eumath.
κατ-επίκλησις, εως, ἡ (ἐπικαλέω), Anklage, Origen.
κατ-επικλύζω, stark überschwemmen, Eumath.
κατ-επικοσμέω, verstärktes ἐπικοσμέω, Eumath.
κατ-επικυκλόω, verstärktes ἐπικυκλόω, Rhet.
κατ-επιλαμβάνομαι, ergreifen, umarmen, LXX.
κατ-επιορκέω, falsch schwören, τῶν θεῶν, bei den

Göttern, Rhet. b) im Med., durch Meineid betreiben, durchsetzen, Dem. [etwas, Eumath.
κατ-επισκήπτω, ich beauftrage, *τινί τι*, Einen mit
κατ-επισπεύδω, sich zu sehr bei etwas (*τινί*) beeilen, K. S. [ziehen, Rhet.
κατ-επιστρατεύω, gegen Jemanden (*τινὸς*) zu Felde
κατεπιτήδευμα, τὸ, gesuchter od. zu häufig gebrauchter Ausdruck, Longin.; von
κατ-επιτηδεύω, etwas zu sorgfältig u. künstlich machen, mit Schmuck überladen, D. Hal.
κατ-επιτίθημι, darauflegen, auferlegen, Eumath. b) im Med. angreifen, überfallen, *τινὸς*, K. S.
κατ-επιτρέχω, zu etwas (*τινί*) herzulaufen, K. S.; darüberhin (*τί*) laufen, Eumath. [zw.
κατ-επιφημίζω, weihen u. benennen, Polyb., Plut.,
κατ-επιχειρέω, mit Genit., Hand anlegen, angreifen, anfallen, Sp.
κατ-επιχέω, ich gieße darüber aus, Eumath.
κατ-επιχρώννυμι, ich male dazu, übermale, Eumath.
κατ-εποικοδομέω, = *ἐποικοδομέω*, marm. Ox.
κατεπτηχότως, adv. part. pf. von *καταπτήσσω*, furchtsam, Poll.
κατ-εράω, herunter-, darüberher-, hineingießen, Strab., Plut., Diosc.; übertr. *δυσφημίαν τοῦ δικαστηρίου*, Demetr.
κατ-εργάζομαι, Dep. med., bewirken, vollenden, zu Stande bringen, durchsetzen, vollziehen, vollbringen, Hdt., Att. 2) niedermachen, überwältigen, besiegen, bezwingen, erlegen, tödten, *τινὰ* od. *τί*, Hdt., Att., Sp. 3) erarbeiten, erwerben, *πόλει σωτηρίαν*, der Stadt Rettung verschaffen, Eur.; sich erwerben, sich verschaffen, erlangen, *τί*, Hdt., Att., Sp. b) von Personen: Jemanden (*τινὰ*) sich zu eigen machen, ihn gewinnen, Hdt., Strab., Parthen.; Jemanden wozu bewegen od. bringen, mit inf., Xen. 4) verarbeiten, a) ausarbeiten, verdauen, *τὴν τροφὴν*, Arist., Diod. 3, 35. b) verarbeiten, bearbeiten, *σίδηρον*, *ξύλα*, *χώραν* u. dergl., Dem., Theophr., Diod.; *σῖτον*, mahlen, D. Hal.; *σταχύν*, ausdreschen, Longin. 5) Einem etwas (*τινά τι*) anthun, Aeschin., Andoc. — Das pf. u. plsqpf. in activer und passiver Bdtg; der aor. pass. *κατεργασθῆναι* wird nur in passiver Bedeut. gebraucht, überwunden, gewonnen werden, Hdt. 9, 108.
κατ-εργάθω, poët. st. *κατείργω*, Aesch. Eum. 536.
κατεργασία, ἡ (*κατεργάζομαι*), das Verfertigen, LXX.; Bereiten, *ἐλαίου*, Theophr. 2) Verarbeitung a) Verdauung, *τροφῆς*, Arist., das Kauen, Poll.; *τοῦ πυρός*, das Kochen, Ath. b) Bearbeitung, *τοῦ ἀργυρίου*, Polyb.; bes. Pflege-, Cultur des Landes od. der Pflanzen, Bebauung, Theophr., Diod.
κατέργασμα, τὸ, das Werk, LXX.
κατεργαστέον, adj. verb. von *κατεργάζομαι*, man muß zu Stande bringen, üben, K. S.
κατεργαστικός, 3, zum Bewirken, Verarbeiten geschickt, *δύναμις*, Verdauungskraft, Theophr. b) ermüdend, schwächend, *τινὸς*, Hipp.
κάτ-εργος, 2 (*ἔργον*), bearbeitet, bestellt, Theophr.; *τὸ κάτεργον*, das Werk, LXX.
κατ-έργω, ion. st. *κατείργω*.
κατ-ερεθίζω, verstärktes *ἐρεθίζω*, Sp.
κατ-ερείδω, sich dagegen stämmen, darauf stoßen od. losbrechen, darauf losstürzen (vom Sturme), Dio Chrys.
κατερεικτός u. **κατερικτός**, 2, zerschroten; *κατερικτά*, geschrotene Hülsenfrüchte, Ar., Poll.; von
κατ-ερείκω, zerreißen (wie Kleider, Schleier); im Med. sich die Kleider zerreißen, Hdt., Aesch., poët. b. Hephaest. 2) zerbrechen, auf der Mühle schroten, Demon. b. Harpocr. b) übertr. *θυμόν*, den Zorn brechen, Ar.
κατ-ερειπόω, Diod., Heliod., gewöhnl. *κατ-ερείπω*, aor. 2. *κατήριπον*, pf. 2. *κατερήριπα*, einreißen, niederreißen; verwüsten, zerstören, orac. b. Hdt., Eur., Sp.; *τινά*, Jemanden verderben, Plut. 2) intrans. im aor. 2. u. pf. 2., einstürzen, zusammenbrechen, niederfallen, Il., Theocr.
κατ-ερεύγω, mit Genit., anrülpsen, anspeien, Ar.
κατ-ερεύθω, verstärktes *ἐρεύθω*, Opp. hal. 2, 612 (in tmesis). [(sibi) bedecken, Ar., Ap. Rh.
κατ-ερέφω, bedecken, bedachen, Plut.; im Med. sich
κατερέω, ion. st. *κατερῶ*, fut. zu *κατειπεῖν*, ich zeige an, gebe an, klage an, *τινὸς* od. *τινά*, Einen, *τινὶ* od. *πρός τινα*, bei Jemand, Hdt., Plat., Xen. 2) ich sage aus, sage bestimmt, *τί τινι*, *πρός τινα*, Hdt., Plat., Eur., Ar.
κατ-ερημόω, ganz entblößen, ganz berauben, Aesop.
κατερήριπε, 3. sing. pf. 2. zu *κατερείπω*.
κατ-ερητύω [ῡ], aufhalten, zurückhalten, besänftigen, *τινά*, Hom., Soph., Orph.; *ὁδόν*, verhindern, Soph.
κατ-εριθεύομαι, Dep. med., behaupten, anon. b. Suid.
κατερικτός, 2, s. *κατέρεικτος*.
κατ-εριπόω, = *κατερείπω*, Sp. [Orph
κατέρνης, 2 (*ἔρνος*), voller Zweige, reich an Zweigen,
κατ-ερυθριάω, verstärktes *ἐρυθριάω*, Heliod.
κατ-ερυκάνω, poët. = *κατερύκω*, Il., Orph.
κατ-ερύκω, aufhalten, zurückhalten, hindern, Hom., Luc.; *τινά τινος*, Jemanden von etwas, Ar.; *τινί*, durch etwas, Od.
κατ-ερύω [die Quantität siehe in *ἐρύω*], herunter-, nieder-, herabziehen; besond. die Schiffe vom Lande in's Meer ziehen, Od., Orph., Nic.; *ἔς τι*, wohin bringen, Hdt.
κατ-έρχομαι, herab-, herunter-, hernieder-, zurückkommen od. -gehen (wie in die Unterwelt, an den Meeresstrand u. dergl.), Hom. u. allgem. b) von leblosen Dingen: herabfallen, Od.; von Flüssen: herabfließen, Hdt. 2) zurückkehren, Od.; bes. ins Vaterland zurückkommen (von Vertriebenen), Hdt., Att.
κατερῶ, s. *κατερέω*. [sonst, Sappho.
κἀτερῶτα, adv. äol. mit Krasis st. *καὶ ἑτέρωθε*, auch
κατ-εσθίω, f. *κατέδομαι*, aor. *κατέφαγον*, aufessen, auffressen, Hom., Att., Sp.; *ὠμὸν κατεσθίειν τινὰ*, mit Haut und Haar auffressen, Xen. an. 4, 8, 14. b) aufzehren, durchbringen, verprassen, Od., Ar., Aeschin., Menand., Dem., Sp.
κατέσθω, = *κατεσθίω*, Pythag., Anth. Plan. 4, 240.
κατέσκληκα, pf. zu *κατασκέλλω*.
κατεσκολιωμένως, adv. part. pf. pass. von *κατασκολιόω*, gewunden, Oribas.
κατεσπευσμένως, adv. part. pf. pass. von *κατασπεύδω*, in Eile, eilfertig, eilig, Plut., Diosc.
κατεσπουδασμένος, 3, adv. *-μένως* (*κατασπουδάζω*), sorgfältig, eifrig, inständig, Sp. [*τασεύομαι*.
κατέσσυντο, ep. 3. sing. aor. syncop. pass. von *κα-*
κατέσταθεν, äol. u. ep. st. *κατεστάθησαν*, 3. plur. aor. 1. pass. *καθίστημι*, Hes. [*στημι*.
κατεστεώς, ion. st. *καθεστώς*, part. pf. zu *καθί-*
κατεστραμμένως, adv. part. part. pf. pass. von *καταστρέφω*, umgekehrt, Ulpian. [*στρέφω*.
κατεστράφατο, ion. 3. pl. plsqpf. pass. von *κατα-*
κατ-εσχαρόω, verschorfen, mit einem Schorf überziehen, Hesych.
κάτευγμα, τὸ (*κατεύχομαι*), Gelübde; Wunsch, Aesch. b) Verwünschung, Fluch, Aesch., Eur. 2) Weihgeschenk, Soph.
κατ-ευδαιμονίζω, sehr glücklich preisen, Ios.
κατ-ευδοκέω, mit Dat., sehr billigen, loben, zufrieden sein, anon. b. Suid. [Ruhm übertreffen, Diod.
κατ-ευδοκιμέω, Einen (*τινὸς*) an gutem Ruf od.
κατ-εύδω, st. *καθεύδω*, spricht der Scythe b. Ar. thesm. 1193. [(*τινὸς*) an Beifall übertreffen, Basil.
κατ-ευημερέω, Beifall erlangen, Aeschin. b) Einen

κατευθικτέω (εὔθικτος), sehr glücklich od. den rechten Fleck treffen, LXX. [Xen., Sp.

κατ-ευθύ, adv., geradezu, geradeaus, gerade gegenüber,

κατευθυντήρ, ῆρος, ὁ, der Geradmachende, Aufrichtende, Verbessernde, Clem. Al.

κατευθυντηρία, ἡ, Richtschnur, schol.

κατ-ευθύνω, gerade richten, in die rechte Richtung bringen, Plat.; wohl einrichten, τὴν ἀρχήν, Plut.; ebnen, ὁδόν, N. T. b) leiten, regieren, lenken, Plat., Arist., Sp. c) richten, tadeln, bestrafen, Plat. legg. p. 945, a. 2) intrans., sich gerade drauflos richten, d. i. gerade drauflos fliegen, Plut. Alex. 33.

κατευθύς, adv., = κατευθύ.

κατ-ευκαιρέω, ich bekomme gute Gelegenheit; κατευκαιρήσας ἀπάγει, bei guter Gelegenheit führt er sie fort, Polyb. [Rh.

κατ-ευκηλέω, besänftigen, stillen; ruhig machen, Ap.

κατευκτικός, 3, adv. -κῶς, wünschend, verwünschend, schol. [wünscht, Hesych.

κάτευκτος, 2 (κατεύχομαι), gewünscht, gelobt; ver-

κατ-ευλογέω, sehr loben u. preisen, LXX., Plut.

κατευμεγεθέω (εὐμεγέθης), Einem (τινὸς) an Größe od. Macht überlegen sein, Sp.

κατ-ευνάζω, zu Bette, zur Ruhe bringen, sich niederlegen lassen, Eur.; in Todesschlaf bringen, Soph.; von der untergehenden Sonne, Soph. Tr. 95. b) τινά τινος, Jemandem Ruhe vor etwas verschaffen, Anth. 7, 278. c) besänftigen, beruhigen, stillen, Ap. Rh., Opp., Plut. — Pass. sich niederlegen, sich zur Ruhe begeben, Il. Davon

κατευνασμός, ὁ, das zur Ruhe Bringen; die Beruhigung, Plut.

κατευναστήρ, Sp., u. κατευναστής, οῦ, ὁ, der zu Bette bringt, Kammerdiener, Plut., Themist. b) der zur Ruhe Bringende, der die Abgeschiedenen zur Ruhe bringt, Plut.

κατευναστικός, 3, zum Einschläfern, Beruhigen dienlich, geschickt, ποιήματα, von Hochzeitsliedern, Menand.

κατ-ευνάω, = κατευνάζω, Il.; im Pass. sich niederlegen, einschlafen, Od. — Davon

κατεύνησις, εως, ἡ, das Beruhigen, Iambl.

κατευνήτειρα, ἡ, fem. von κατευνητής, οῦ, ὁ, die Besänftigende, Paul. Sil.

κατ-ευοδόω, verstärktes εὐοδόω, LXX. 2) im Pass. = εὐοδέω, LXX.

κατ-ευορκέω, wahr und feierlich schwören bei einem Gotte, Georg. b. Arist. rhet. 3, 3.

κατ-ευπαθέω, verschwelgen, Gram.

κατ-ευπορέω, ausreichende Mittel haben gegen etwas (τινὸς) durch etwas (τινὶ), Diod.

κατ-ευρύνω, erweitern, Gram.

κατ-ευστοχέω, τινὸς, erzielen, glücklich treffen, Plut.; glücklich sein in etwas, ἐν πᾶσι, Diod.

κατ-ευτελίζω, verstärktes εὐτελίζω, τὶ, Plut.

κατευτονέω, verstärktes εὐτονέω, Hipp., zw.

κατ-ευτρεπίζω, zurecht machen, wieder in Ordnung bringen, Ar., Xen.

κατ-ευτυχέω, τινὸς, glücklich sein gegen Einen, od. in einer Sache, Plut., Aretae.; im Pass., τούτων κατευτυχηθέντων, da dies geglückt war, Diod.

κατ-ευφημέω, Lob, Beifall, Glückwunsch zurufen, τινὰ, Einem, Plut.; im Pass. beglückwünscht werden, D. Hal.

κατ-ευφραίνω, sehr erfreuen, -ergötzen, Luc.

κατ-ευχή, ἡ, Wunsch, Gebet, Gelübde, Aesch., Plut.; von

κατεύχομαι, Dep. med., mit Genit., verwünschen, verfluchen, Plat.; Böses anwünschen, absol. od. κατά τινος, Trag., Plat., Plut.; mit acc. u. inf., Soph. 2) mit Dat., geloben bei etwas, Ath. 13, p. 573, e. 2) wünschen, flehen, beten, absol. od. mit inf., od. acc. u. inf., Hdt., Trag., Plut. b) anflehen, τινὶ, auch acc. u. inf., Aesch. choeph. 86. 137. 4) sich rühmen, prahlen, Theocr. 1, 97.

κατ-ευωχέω, einen Schmaus geben, bewirthen, τινὰ, Clem. Al. 2) Pass. sich gütlich thun, sich voll od. satt essen bei einem Schmause, Hdt., Strab.

κατ-εφάλλομαι, herab u. drauflos springen, wovon part. aor. 2. syncop. κατεπάλμενος, Hom., sp. Ep.

κάτ-εφθος, 2, = κάθεφθος, Alcae. b. Ath., zw.

κατ-εφίστημι, dagegen aufstellen. Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., dagegen auftreten, sich auflehnen, τινὶ, N. T.

κατ-εχθραίνω, anfeinden, hassen, τινὰ, Iulian.

κατεχμάζω, fest-, zurückhalten, Hesych.

κατ-έχω, f. καθέξω u. κατασχήσω, aor. 2. κατέσχον, poët. κατέσχεθον, anhalten, und zwar 1) transitiv: a) festhalten, aufhalten, zurückhalten, zügeln, von Hom. an allgem.; verzögern, hindern, Thuc., Xen.; im Pass. zurückgehalten werden, Il., Hdt., Soph.; verweilen, Thuc. b) einnehmen, in Besitz nehmen; behaupten, inne haben, besitzen, behalten; fesseln, binden; inne halten, von Hom. an allgem.; φόβος κατέχει τινὰ, Furcht lähmt Einen; τοιαῦτα κατέχει τὸν δῆμον, so stehet es mit dem Volke; κατέχειν τὸ θέατρον, die Zuschauer fesseln, für sich einnehmen; κατέχεσθαι ἐκ θεοῦ, von einem Gotte begeistert, besessen sein, Plat. u. A. c) inne haben, verstehen, begreifen, Plat. 2) intransitiv: a) anhalten, fortfahren; bestehen, Bestand haben, obwalten, die Oberhand haben, Theogn., Hdt., Thuc., Arr.; κατέχειν διώκοντα, nicht ablassen zu verfolgen, Xen.; ὁ λόγος κατέχει, es besteht od. geht die Sage, Thuc., Arr.; τὰ κατέχοντα πρήγματα, die bestehenden Verhältnisse, der eingetretene Zustand, Hdt. b) ablaufen, von Statten gehen, Soph. El. 493. c) hinhalten, seine Richtung wohin nehmen, νηῒ Θορικόνδε, h. Hom.; von Schiffenden: anlegen, anlanden, Hdt., Att., Sp. d) anhalten, aufhören (vom Winde), Ar. pax 944.; sich enthalten, τινὸς, Plut., Opp. 3) Med. a) sich zurückhalten, zurückbleiben, Od. 3, 284. b) für sich behalten, unterschlagen, τὰ χρήματα, Hdt. c) in sich begreifen, Polyb. 9, 21, 7. d) vor sich halten, sich bedecken, verbergen, Hom.

κατεψευσμένως, adv. part. pf. pass. von καταψεύδομαι, erlogen, falsch, Origen.

κατηβολέω, einen Fieberanfall haben; in Ohnmacht fallen, Nic.; von

κατηβολή, ἡ, auch κατηβολίς, ίδος, ἡ (καταβολή), Fieberanfall; Ohnmacht, Galen.

κατηγεμών, όνος, ὁ, ion. st. καθηγεμών.

κατ-ηγέομαι, ion. st. καθηγέομαι.

κατηγορέω (ἀγορεύω), 1) mit Genit. der Person, wider Einen reden, schelten, tadeln (opp. εὐλογέω), Plat. Jem. anklagen, angeben, verklagen, Hdt., Xen., Plat., Ar. u. A.; auch κατά τινος, τινὸς ὡς od. ὅτι, τινὸς πρός τινα; κατηγ. τινός τι, Einem etwas Schuld geben, vorwerfen, Einen einer Sache zeihen, Soph., Eur. u. A.; auch τινὸς περί τινος, Thuc., u. τινός τινος, Dem. — Pass. κατηγορεῖταί τινος, mit inf., man klagt Jemand an, Hdt., Soph., Thuc.; τὰ κατηγορημένα, Anklagen, Redn. 2) mit Accus. der Sache od. folg. ὅτι od. ὡς, etwas andeuten, zu erkennen geben, verrathen, Hdt., Att. 3) absol., aussprechen, behaupten, einen Satz aufstellen, Arist., D. Hal., Plut. Davon

κατηγόρημα, τὸ, Klagepunkt, Beschuldigung, Tadel, Vorwurf, Plat., Dem. 2) Prädicat, Arist., Gram. b) Zeichen, Merkmal, Polem.

κατηγορητέον, adj. verb. von κατηγορέω, anzuklagen, Plat., Isocr. b) auszusprechen, mit folg. ὡς, Plat.

κατηγορία, ἡ, Anklage, Beschuldigung, Att. 2) Angabe, Prädicat, Eigenschaft, Arist.

κατηγορικός, 3, adv. -κῶς, zur Anklage, zum Beschuldigen gehörig, geneigt, Plut., Ios.; ὁ κατ., der Ankläger,

Plut. 2) zur Kategorie, zum Prädicate gehörig, dasselbe betreffend, Sp.
κατήγορος, ὁ, Ankläger, Hdt., Att. 2) Verräther, Lyc. ἡ κατ., die Verrätherin, Aesch., Xen.
κατήκοος, 2 (κατακούω), Einer der hört, erhört, Hörer, Plat. Axioch. p. 365, b., Anth. 2) gehorchend, unterthan, τινὸς u. τινί, Hdt., Soph., Plat. 3) Horcher, Spion, Hdt., D. Cass. [βόω, genau, Galen.
κατηκριβωμένως, adv. part. pf. pass. von κατακρι-
κατ-ήκω, ion. st. καθήκω.
κατῆλιψ, ιφος, ἡ, das obere Geschoß des Hauses, Ar., Luc.
κατ-ηλογέω, ion. Nebenform von καταλογέω, ganz vernachlässigen, gering achten, τινός, Hdt., Sp.; auch τί, Hdt.
κάτηλυς, υδος, ὁ, ἡ (κατέρχομαι, κατελεύσομαι), herabgehend, abschüssig, Nonn.
κατηλυσίη, ἡ, = κατήλυσις, Ap. Rh., Arat.
κατήλυσις, εως, ἡ, das Hinab- oder Hinuntergehen, der Gang hinunter, Anth., Opp. 2) Rückkehr, Diod.
κάτ-ημαι, ion. st. κάθημαι.
κατῆμαρ, adv., d. i. κατ' ἦμαρ, täglich, Eur.
κατημελημένως, adv. part. pf. pass. von καταμελέω, vernachlässigt, nachlässig, Sp.
κατ-ημύω, niederbeugen, senken, sinken lassen, Ap. Rh. 2) sich senken, sinken, niedersinken, Ap. Rh.
κατηναγκασμένως, adv. part. pf. pass. von καταναγκάζω, gezwungen, zwangsweise, Diod., K. S.
κατήνεμος, 2 (ἄνεμος), gegen den Wind liegend, ihm ausgesetzt, Theophr., Ael., Poll. [Hipp.
κάτηξις, εως, ἡ, ion. st. κάταξις, das Zerbrechen,
κατήορος, dor. κατάορος, 2 (αἰωρέω), herabgelassen, herabhängend, schwebend, Ap. Rh., Anth. τέκνα δάκρυσι κατάορα, die weinend in den Armen der Mutter hängen, Eur.
κατηπειγμένως, adv. part. pf. pass. von κατεπείγω, in tumultuarischer Eile, schleunig, Heliod. 8, 1.
κατ-ηπιάω, lindern, mildern, stillen, besänftigen, Il.
κατ-ηρεμίζω, beruhigen, besänftigen, Xen., Plut.
κατηρεφής, 2 (ἐρέφω), eigentl. überdacht, überdeckt, umwölbt; dah. dicht bedeckt, umschattet, κλισίαι, σπέος, Hom.; ὑμήνεα, Hes.; Trag., Plat., Theocr.; κατηρεφὲς ἕρκος, Qu. Sm. 11, 362.; πούς, der ganz verdeckte od. verhüllte Fuß, Aesch. Eum. 284. 2) angefüllt, voll, τινός, Anacr.
κατήρης, 2 (ἄρω, κατά), ausgerüstet, wohl versehen, τινί, mit etwas, Hdt., Eur., Nic.
κατήριπε, 3. sing. aor. 2. zu κατερείπω.
κατήφεια, ἡ, ion. u. ep. κατηφείη (κατηφής), Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Schaam, Beschämung, Demüthigung, Il., Ap. Rh., Plut. u. A.
κατηφέω, die Augen niederschlagen, niedergeschlagen, traurig od. beschämt sein, Hom., sp. Ep., Arist., Sp., ὄμμα, das Auge niederschlagen, Eur. von
κατηφής, 2 (κάτω, φάος), niedergeschlagen, traurig, beschämt, gedemüthigt, Od., Eur., Hipp., Arist., Sp. Davon
κατηφία, κατηφίη, ἡ, = κατήφεια, Rhian.
κατηφιάω, = κατηφέω, Plut., Anth. u. a. Sp. κατηφιόων, Ap. Rh., Qu. Sm. [Il. 24, 253.
κατηφών, όνος, ὁ, Schande verursachend, Vorwurf,
κατ-ηχέω, umschallen, umtönen; durch Töne bezaubern od. betäuben, Luc., Philostr. 2) unterrichten, belehren, Luc., N. T., bes. in den christlichen Glaubenslehren, K. S.; benachrichtigen, mit ὅτι, Philo. 3) mißtönen (opp. συνηχέω), Vitruv. [stark tönend, Theocr. 1, 7.
κατηχής, 2 (ἦχος), von etwas erschallend, ertönend;
κατήχησις, ἡ, das Unterrichten; der Unterricht, Hipp., Sp. b) der Unterricht der Katechumenen, K. S.

κατηχητής, οῦ, ὁ, Unterrichter, Lehrer, Katechet, K. S.
κατηχητικός, 3, den Unterricht od. Lehrer betreffend, dazu gehörig, Phot., K. S.
κατήχητος, 2, unterrichtet, Dion. Areop.
κατηχισμός, ὁ, Unterricht; Lehre, worin man unterrichtet wird, K. S.
κατηχιστής, οῦ, ὁ, = κατηχητής, Sp. [Sp.
κατηχιστικός, 3, zum Unterricht gehörig, geschickt,
κάτθανε, ep. st. κατέθανε, 3. sing. aor. 2. zu καταθνήσκω, Il., Eur. Cycl. 201. [ταθάπτω, Il.
κατθάψαι, ep. st. καταθάψαι, inf. aor. 1 act. zu κα-
κατθέμεν, ep. st. καταθεῖναι, inf. aor. 2. act. zu κατατίθημι, hingegen κάτθεμεν, 1. plur. aor. 2. st. κατέθεμεν. [med. von κατατίθημι.
κατθέμεθα, ep. st. κατεθέμεθα, 1. plur. aor. 2.
κάτθεο, ep. st. κατάθεο, imperat. aor. 2. med. von κατατίθημι. [τατίθημι.
κάτθετε, ep. st. κατέθετε, 2. plur. aor. 2 act. von κα-
κατιάδιον, τὸ, = κατιάς, Aët., Aretae.
κατ-ιάπτω, verletzen, verderben, beschädigen (nur in tmesis), Od., Mosch.
κατιάς, άδος, ἡ, ein chirurgisches Instrument zum Herausschneiden od. Herausziehen, sp. Aerzt.
κατιᾶσι, 3. plur. praes. act. von κάτειμι, aber κατιᾶσι, ion. st. καθιᾶσι, 3. plur. praes. act. von καθίημι, ion. κατίημι. [aor. 2. zu καθοράω.
κατιδεῖν, indic. κατεῖδον, auch im Med. κατιδέσθαι,
κατ-ίημι, ion. st. καθίημι.
κατ-ίζω, ion. st. καθίζω.
κατιθύ, u. κατιθύς, richtiger κατ' ἰθύ, adv., gerade über, gegenüber, Maneth., Qu. Sm. [Aristaen.
κατ-ιθύνω, ion. u. ep. = κατευθύνω, Mosch., Anth.,
κατ-ικετεύω, ion. st. καθικετεύω.
κατ-ικμάζω, herabträufeln lassen, Nic. [Nonn.
κατ-ικμαίνω, befeuchten, benetzen, erweichen, Lyc.,
κατ-ιλιγγιάω, verstärktes ἰλιγγιάω, K. S.
κατιλλαίνω, ich verspotte (indem ich von der Seite blinzle, nicke), Hesych. Davon
κατιλλαντής, οῦ, ὁ, der von der Seite anblinzelt, der Spötter, Arist.
κατ-ίλλω, = κατειλέω, Galen.
κατ-ιλλώπτω, anblinzeln, verliebt od. buhlerisch ansehen, τινί, Philem. b. Clem. Al., Anth. b) höhnisch von der Seite anblicken, Poll. [Xen.
κατ-ιλύω, ich überschütte mit Schlamm, verschlämme,
κατίμεν, ep. st. κατιέναι, inf. praes. act. von κάτειμι, Il.
κατ-ιόω, ich überziehe mit Rost, mache fleckig. Pass., rostig werden, Flecke bekommen, Epict., Diosc., Greg. Naz.
κατ-ιππάζομαι, ion. st. καθιππάζομαι.
κατ-ιρόω, ion. st. καθιερόω.
κατ-ίστημι, ion. st. καθίστημι.
κατ-ισχάνω, = κατίσχω, Od. 19, 42 (in tmesis).
κατ-ισχναίνω, ich mache ganz mager, zehre ab, erschöpfe, Aesch., Plat. b) ich vermindere, Theophr., Call.
κάτ-ισχνος, 2, ganz mager, Oribas.
κατ-ισχνόω, = κατισχναίνω, Ael.
κατ-ισχύω, zu Kräften kommen, Soph. 2) die Kraft haben, vermögen, mit inf., Diod., Plut. b) etwas erzwingen wollen, sich anstrengen, mit inf., N. T. 3) absol., die Oberhand haben od. behalten, obsiegen, überhandnehmen, sich behaupten, τινί, wodurch, Theophr., Polyb. b) bezwingen, besiegen, überwältigen, τινά, D. Hal., Diod. u. a. Sp., τινός, N. T., Ael. 4) bekräftigen, bestärken, τὴν στάσιν, D. Hal.
κατ-ίσχω, = κατέχω, zurückhalten, anhalten, Il., Arist., Ap. Rh.; übertr. θυμοῦ μένος, h. Hom.; im Med., sich zurückhalten, Il. 2, 233. 2) einnehmen, inne haben, Od. 9, 122. 3) drauflos halten od. richten, νῆα, Od., Hdt., Ap.

Rh. 4) intrans. κατίσχει σέλας, es kömmt ein Glanz herab, verbreitet sich, Hdt. 3, 28.
κατιτήριος, 3 (κατιέναι), zum Herabgehn, zur Rückkehr gehörig. τὰ κατιτήρια (verst. ἱερά), Opfer für glückliche Rückkehr, Lex.
κατ-ιχνηλατέω, ich spüre nach, Eumath.
κάτ-οδος, ἡ, ion. st. κάθοδος.
κατ-οδυνάω, ich schmerze sehr, mache großen Schmerz. Pass., heftigen Schmerz empfinden, LXX. [Plat., Diod.
κατ-οδύρομαι, Dep. med., sehr beklagen, beweinen,
κατ-όζω, ich stänkere ein, τινός, etwas, Epict.
κατοιάδες, αἶγες, αἱ (οἶς), die die Schaafe anführenden Ziegen, Paus. [wissen, Trag., Plat.
κάτοιδα, indicat. zu κατειδέναι, wohl od. genau
κατοίησις, ἡ (κατοίομαι), Einbildung von sich, Plut.
κατοικάς, άδος, ἡ, als fem. zu κατοικίδιος, Nic.
κατοικέσια, τά (verst. ἱερά), ein jährliches Fest zum Andenken der Niederlassung an einem Orte, Greg. Naz., Gram.
κατοικεσία, ἡ, = κατοίκησις, LXX.; von
κατ-οικέω, bewohnen, sich niederlassen, sich ansiedeln, Hdt., Trag., Sp. — Pass. a) bewohnt werden, Arist., Luc. b) eingerichtet werden, Plat., Soph. O. C. 1008. c) sich niederlassen, im pf. wohnen, Hdt., Thuc. 2) wohnen, Att., Sp.; ἐν μοναρχίᾳ, Isocr. 3) gelegen sein, ἐν πεδίοις, Plat. Davon [Aufenthalt, Plat., Sp.
κατοίκησις, ἡ, das Bewohnen, Thuc. 2) Wohnung,
κατοικητήριον, τό, Wohnort, Wohnung, N. T.
κατοικία, ἡ, Wohnung, Behausung, Strab. 2) Colonie; auch Niederlassung, Anlegung einer Colonie; Flecken, Polyb., Strab., Plut., App.
κατοικίδιος, 2 (οἰκία), zum Hause gehörig, im Hause befindlich; häuslich. κατοικ. ὄρνις, Haushahn, Hipp., Sp. ὁ κατ., der Stubenhocker, Luc.
κατ-οικίζω, in eine Wohnung bringen od. versetzen, übersiedeln, ἔν τινι od. ἔς τι, überh. wohin bringen od. versetzen, Hdt., Trag., Ar., Plat. 2) anbauen, mit Einwohnern, Colonisten besetzen, bevölkern, Eur., Att. b) überh. anbauen, gründen, Aesch., Ar., Plat. 3) wieder zurückbringen in die Wohnung, wieder zurückführen, Plat., Aesch. 4) Pass., sich niederlassen od. ansiedeln, ἔν τινι, Hdt., Eur., Plat.; ἔς τι, Thuc. [κίδιος, Nic.
κατοικίς, ίδος, ἡ, poët. als besond. fem. zu κατοι-
κατοίκισις, ἡ (κατοικίζω), das Anbauen u. Besetzen mit Einwohnern, die Gründung einer Colonie, Thuc., Plat.
κατοικισμός, ὁ, = κατοίκισις, Plat., Arist., Plut.
κατοικιστής, οῦ, ὁ, Stifter, Gründer einer Colonie, Hesych.
κατ-οικοδομέω, ich bebaue, d. i. errichte ein Gebäude, τί, worauf, Xen., Strab. 2) einbauen, versperren, einsperren, Isae. 3) verbauen, d. i. sein Geld durch Bauen verschwenden, Plut. [verwalte sparsam, Plut.
κατ-οικονομέω, ich richte wirthschaftlich, sparsam ein,
κάτ-οικος, ὁ, ἡ, Bewohner, Einwohner, Arist., Polyb., Sp. [bringen, τὴν πόλιν, erschöpfen, Plut.
κατ-οικοφθορέω, τινά, Einen ganz ums Vermögen
κατ-οικτείρω, mit Accus., ich beklage, habe Mitleid, bezeige mein Mitleid, Hdt., Trag., Xen.; absol., ich empfinde Mitleid, Hdt. 7, 46.
κατ-οικτίζω, 1) ich bemitleide, bedaure, τινά, Trag.; auch ich schone aus Mitleid, Aesch. suppl. 880. 2) ich bewege zum Mitleid, Soph. O. C. 1284. — Med., ich beklage mich, um mir Mitleid zu erwecken, Hdt. b) ich bemitleide, Aesch., Eur., Heliod.; davon [Xen.
κατοίκτισις, ἡ, das Beklagen, Mitleidsbezeigung,
κατ-οιμώζω, f. ώξομαι, bejammern, beklagen, Eur.
κάτ-οινος, 2, vom Weine trunken, weinberauscht, Eur., Diod. Davon
κατοινόω, mit Wein trunken machen, Plat.

κατ-οίομαι, von sich eingebildet sein, LXX., Philo.
κατ-οίσεται, 3. sing. fut. zu καταφέρω, Il.
κατ-οϊστεύω, mit Pfeilen durchbohren, Sp.
κατ-οίχομαι, hinuntergehen; sterben, dahin sein. οἱ κατοιχόμενοι, die dahin sind, d. i. die Gestorbenen, Dem., Arist., Sp. [bekommen, Phalar.
κατ-οιωνίζομαι, eine Vorbedeutung entlehnen od.
κατ-οκλάζω, = ὀκλάζω, Opp.; im Med., Strab.
κατ-οκνέω, aus Trägheit od. Furcht unterlassen, verabsäumen, τί, Isocr. 2) anstehen, sich scheuen, absol. od. mit inf., Att.
κατοκωχή, ἡ, = κατοχή, Plat. [men, Lys., Sp.
κατ-ολιγωρέω, mit Genit., vernachlässigen, verabsäu-
κατ-ολισθαίνω, od. richtiger κατολισθάνω, herunter-, herab-, hineingleiten, -fallen, verfallen, versinken, hineingerathen, εἴς τι, eigtl. u. übertr., Ap. Rh., Strab., Luc., Ael.
κατ-όλλυμι, zu Grunde richten Pass., gänzlich umkommen, pf. 2. κατόλωλα, ganz zu Grunde gegangen sein (nur in tmesis), Aesch., Sp.
κατ-ολολύζω, τινί, mit Jammergeschrei od. mit Jubelruf etwas begleiten, Aesch. [Eur., Xen., Polyb., Sp.
κατ-ολοφύρομαι, Dep. med., bejammern, beklagen,
κατ-ομβρέω u. κατομβρίζω, Geop., beregnen, benetzen, Strab., Anth.; davon
κατόμβρισις, εως, ἡ, das Beregnen, Sp.
κάτ-ομβρος, 2, sehr beregnet, dem Regen ausgesetzt, sehr feucht, Theophr., Anth.
κατ-όμνυμι, u. Med., ich beschwöre, bekräftige durch einen Eid, Hdt., Att. Sp. κατου. τῆς κεφαλῆς, ich beschwöre bei meinem Kopfe, Sp. κατομόσσαι θεούς, die Götter bei einem Schwure als Zeugen anrufen, Eur. 2) mit Genit. der Person, ich schwöre den Klageeid gegen Einen, klage ihn an, Hdt. 6, 65.
κατομφάλιος, 2 (ὀμφαλός), vom Nabel an, Nic.
κατ-ονειδίζω, verstärktes ὀνειδίζω, D. Hal. Davon
κατονειδιστήρ, ῆρος, ὁ, = ὀνειδιστήρ, Maneth.
κατ-ονίνημι, nützen. Med., Nutzen haben, genießen, τινός, von etwas, Ar.
κατ-ονομάζω, benennen, Theophr., τὶ ἀπό τινος, Strab. 2) zusagen, verloben, τινί, Polyb. 3) bestimmen, weihen, widmen, D. Hal., Phalar.
κατ-όνομαι, verachten, tadeln, geringschätzen, mit acc., Hdt., Arat.
κατονόμαξις, ἡ, dor. = d. folg., Archimed.
κατονομασία, ἡ (κατονομάζω), Benennung, Strab.
κάτ-οξος, 2, durch zu vielen Essig verdorben, Posidipp. b. Ath. 14. p. 662, a. [p. 637, e.
κατ-οξύνω, sehr beschleunigen, Artemon b. Ath. 14,
κάτ-οξυς, εια, υ, sehr spitzig od. scharf; sehr hell, grell; sehr heftig, Hipp., Ar., Heliod.
κατ-οπάζω, folgen, verfolgen, vertreiben, Hes. op. 320.
κατόπιν, κατόπισθε, κατόπισθεν, adv., mit Genit., hinter, im Rücken; nach. 2) von der Zeit: hinten, hintennach, Hom., Theogn., Hipp., Att., Sp.
κατ-οπίσω, adv., hinterher, hinten, LXX.
κατ-οπτάω, stark braten od. rösten; in der Hitze härten, Archestr. b. Ath. 7. p. 320, b.
κατοπτευτήριος, 2, spähend, belauschend, zum Ausspähen geschickt, schol.; von
κατοπτεύω (κατόπτης), ausspähen, ausforschen, auskundschaften, Xen., Polyb., Strab. b) scharf beobachten, genau betrachten, forschen, Arist., D. Hal., Anth. — Pass., ausgeforscht od. erblickt werden, Soph., Polyb. Strab. b) = ἐλέγχεσθαι, Xen.
κατοπτήρ, ῆρος, ὁ, Späher, Kundschafter, Aesch. 2) ein chirurgisches Instrument zur Erweiterung enger Kanäle, Hipp.
κατοπτήριος, 2, = κατοπτευτήριος, Strab.

κατόπτης, ου, ὁ, Späher, Kundschafter, h. Hom., Hdt., Aesch., Eur. b) Beobachter, Augenzeuge, Aesch.; *Ζεύς*, Ar.

κατόπτησις, ἡ (*κατοπτάω*), starkes Braten, Galen.

κατοπτίλλεταί μοι, = *δοκεῖ μοι* Dius b. Stob.

κάτοπτος, 2, 1) (*ὄψομαι*) zu übersehen, sichtbar, Aesch., Thuc., Lys., Sp. 2) (*ὀπτάω*) stark gebraten, Diosc.

κατοπτρίζω, f. ἰῶ (*κάτοπτρον*), im Spiegel zeigen, zurückspiegeln, Plut. — Med., sich spiegeln, sich im Spiegel besehen, Ath., D. Laert. 2) gleichsam wie im Spiegel erblicken, *τὶ*, N. T.

κατοπτρικός, 3, adv. -*κῶς*, den Spiegel betreffend, dazu gehörig, spiegelartig. *ἡ κατ.*, die Lehre von der Strahlenbrechung, Katoptrik, Plut.

κάτοπτρις, ἡ, = *κάτοπτρον*, Call., zw.

κατοπτροειδής, 2 (*εἶδος*), spiegelartig, wie in einem Spiegel, Plut. mor. p. 891, c.

κάτοπτρον, τὸ, Spiegel, Att.

κατοράω, ion. st. *καθοράω*. [tern, Anth.

κατ-οργανίζω, *τινὸς*, durch Spiel u. Gesang erhei=

κατοργάς, άδος, ἡ, in Orgien eingeweiht od. die Orgien feiernd, Anth.

κατ-οργιάζω, zu den Orgien od. Mysterien einweihen; dazu vorbereiten, darin unterrichten; zur Feier derselben begeistern, Plut., Luc.

κατ-ορθόω, aufrecht, gerade machen, aufrichten; einrichten, Eur., Plat. b) übertr., den Geist aufrecht erhalten, ermuthigen, Aesch., Soph. 2) gut, wohl od. glücklich einrichten, =vollbringen, in etwas glücklich sein, absol. od. mit acc., Att., Sp. 3) Pass., a) glücklich von Statten gehen, gelingen, Eur., Thuc., Plat. b) gut gearbeitet od. ausgeführt werden, Strab.; davon

κατόρθωμα, τὸ, gute, gelungene, wackere Handlung; das Gelungene, glücklich Vollführte, Polyb., Sp. 2) bei den Stoikern *κατορθώματα*, die ganz vollkommenen Pflichten, Cic., Sext. Emp.

κατόρθωσις, ἡ, das Geradmachen, Aufrichten, LXX. b) Verbesserung, gute od. glückliche Ausführung, Arist., Polyb., Sp. 2) bei den Stoikern recta effectio, Cic.

κατορθωτικός, 3, zum Verbessern od. glücklichen Ausführen gehörig, geschickt, Arist. [Cer. 342.

κατ-ορούω, herabfahren, sich schnell herabbewegen, h.

κατ-οροφόω, ganz bedachen od. überwölben, *τὸν κῆπον*, Eumath.

κατ-ορρωδέω, mit Accus., fürchten, scheuen, Hdt., Polyb., Luc. 2) absol., aus Furcht zaudern, nicht daran wollen, sich fürchten, Hdt., Polyb. [Theophr.; von

κατόρυξις, ἡ, das Vergraben, Eingraben, Verscharren,

κατ-ορύσσω, -ττω, vergraben, begraben, verscharren (auch übertr.), mit acc., Hdt., Att., Sp.

κατ-ορχέομαι, *τινὰ*, ich nehme Einen durch Tanz oder Pantomimen ein, bezaubere ihn; bezwinge ihn dadurch, Luc. 2) *τινὸς*, ich tanze auf Einem herum, d. i. mißhandle, behandle schmählich, begegne verächtlich, Hdt., Plut. 3) absolut., ich tanze heftig, Strab. [Diosc.

κατορχίτης, *οἶνος*, ὁ, Wein aus getrockneten Feigen,

κατ-όσσομαι, beschauen, besehen, Anth. 12, 91.

κατότι, ion. st. *καθότι*, *καθ' ὅ τι*. [Call., Ath.

κατουδαῖος, 2 (*οὖδας*), irdisch; unterirdisch, h. Hom.,

κατουλάς (*οὖλος*, *ὅλος*), *νύξ*, ἡ, stockfinstere od. verderbliche Nacht, Soph., Ap. Rh.

κατ-ουλόω, vernarben lassen, Diod. — Pass., vernarben, Anth. Davon

κατούλωσις, εως, ἡ, Vernarbung, Diosc.

κατουρανόθεν, adv., richtiger *κατ' οὐρανόθεν*, vom Himmel herab, Ep.

κατ-ουρέω, *τινὸς*, ich bepisse, pisse an, Ar., Luc.

κατ-ουρίζω, zum Ziel hintreiben (von günstigem Fahrwinde), Soph. Tr. 824.

κατ-ουρόω, günstigen Wind haben, damit segeln, Polyb. — Pass., von günstigem Winde getrieben werden, Luc.

κατ-ουτάω, verstärktes *οὐτάω*, Qu. Sm.

κατ-οφρυάομαι, Greg. Naz., u. *κατοφρυόομαι*, als Pass., mit Augenbrauen versehen sein, dergl. haben, Philostr. 2) als Med., die Augenbrauen stolz ziehen, hoffärtig od. hochfahrend sein, Luc.

κάτοχα, ων, τὰ (*κατέχω*), der Griff am Bohrer, Hesych.

κατοχεύς, έως, ὁ, der Halter, Festhaltende, *πυλάων*, Thürriegel, Call.

κατ-οχεύω, belegen od. bespringen lassen, LXX.

κατοχή, ἡ (*κατέχω*), das Festhalten, Behalten; das Einhalten, Zurückhalten, Hemmung, Hdt., Sp. 2) Begeisterung, Enthusiasmus, Wuth, Verzückung, Plut., Arr. 3) Schlafsucht bei offenen Augen, Galen. Davon [nommen, Isae.

κατόχιμος, 2, besessen, begeistert, Luc. 2) in Besitz ge=

κατόχιον, τὸ, Mittel zum Festhalten, Diosc.

κατ-οχμάζω, befestigen, binden, festbinden, Opp.

κάτοχος, 2 (*κατέχω*), behaltend, im Gedächtniß festhaltend; fesselnd, Plut., b. Ath. b) anhaltend, D. Hal. 2) festgehalten, angehalten, bezwungen, eingenommen, Soph., Eur., Luc. b) von einer Gottheit eingenommen, begeistert, Plut., Luc. c) von der Starrsucht befallen, Galen. 3) als subst. *ἡ κάτοχος*, Starrsucht, Schlafsucht mit offenen Augen, Galen. — Adv. *κατόχως*, festhaltend, = *μνημονικῶς*, Hermipp. b) anhaltend, stark, Hipp. 2) begeistert, besessen, Ael., Poll.

κατ-οχυρόω, stark befestigen, K. S.

κατ-οψέ, adv., spät Abends, Alex. Tr.

κατόψιος, 2 (*ὄψις*), sichtbar, vor Augen liegend, Ap. Rh. 2) mit Genit., gegenüber liegend od. stehend, Eur.

κάτ-οψις, εως, ἡ, Ansicht, Anblick, Epic.; von

κατόψομαι, fut. zu *καθοράω* u. *κατιδεῖν*.

κατ-οψοφαγέω, verschwelgen, Aeschin., Ath., Liban.; davon

κατοψοφαγία, ἡ, das Verschwelgen, Poll.

κατρεύς, έως, ὁ, eine Pfauenart in Indien, Strab., Ael.

καττάδε, richtiger *κὰτ τάδε*, dor. st. *κατὰ τάδε*, Thuc. 5, 77. [act. von *κατατανύω*, h. Hom. 6, 34.

καττάνυσαν, ep. st. *κατετάνυσαν*, 3. pl. aor. 1.

καττίτερος, ὁ, att. = *κασσίτερος*, Zinn.

κάττυμα, τὸ, u. *καττύω*, att. = *κάσσυμα* u. *κασσύω*.

καττύς, ύος, ἡ, ein Stück Leder, um den Axtstiel zu befestigen, Ar. b. Poll. 10, 166.

κατύπερθε, ion. st. *καθύπερθε*, Hdt.

κατυπέρτερος, 3, ion. st. *καθυπέρτερος*, Hdt.

κατ-υπνόω, ion. st. *καθυπνόω*, Hdt.

κάτω (*κατά*), 1) als Ortsadverbium: a) unten, unterhalb, von Hom. an allgem., auch als Präpos. mit d. Genit., unter. *κάτω διαχωρεῖ τινι*, es hat Jem. Durchfall, Xen. *τὸ κάτω μόριον*, Hintertheil, After, Arist. *περὶ τὰ κάτω χωρεῖν*, abwärts gehen, mißglücken, Luc. — Speciell: aa) in der Unterwelt, Trag. u. A. *οἱ κάτω*, die Todten, Soph. u. A. bb) im flachen Lande, an der Küste, Hdt., Att. *οἱ κάτω*, die Küstenbewohner. cc) *τὰ κάτω*, die Schranken in der Rennbahn, Plat. b) nach unten, hinab, niederwärts, von Hom. an häufig. *κάτω βοηθεῖν*, zu Hülfe hinab eilen, Dem. *ἄνω κάτω* od. *ἄνω καὶ κάτω*, drüber u. drunter, Att. Speciell: aa) in die Unterwelt. bb) nach der Küste zu. 2) von der Zeit u. der Reihenfolge: nachher, später, Plut., Ael. *οἱ κάτω*, die Späteren, Luc. Hipp. 1. — Comp. *κατωτέρω*. Vgl. *κατώτερος*.

κατωβλέπων, οντος, ὁ, auch *κατωβλέπον*, οντος, τὸ, eine unbestimmte Thiergattung in Afrika, b. Ath., Ael.

κατῶβλεψ, επος, ὁ (*βλέπω*), der Niederschauende, Archel. b. Ath. 9. p 409, c. 2) = d. vorherg., Gram.

κατάγαιος, 2, Alex. Tr., u.

κατώγειος, 2, = *καταγειος*, Geop.

κατώδυνος, 2 (*ὀδύνη*), großen Schmerz habend, LXX.

κάτωθε, Alexis b. Ath., u. κάτωθεν, adv., von unten her, von unten herauf, Att., Sp. b) = κάτω, unten, unterhalb, οἱ κάτωθεν θεοί, Soph., Plat. u. A. ὁ κάτωθεν νόμος, das weiter unten stehende, nachfolgende Gesetz, Dem. 2) von der Zeit: später, nachfolgend, Plat.

κατ-ωθέω, herunter-, herabstoßen od. -werfen, Il. 16, 410.

κατω-κάρα, adv., mit dem Kopfe unten; kopfüber [(opp. ἀνάκαρ), Ar., Philo.

κατωμάδιος, 3 (ὦμος), auf den Schultern getragen od. befindlich, Call., Anth. 2) von den Schultern her, δίσκος κατωμ., der Diskos, bei dessen Schleuderung man weit ausholt, so daß die Hand über die Schulter kommt, Il.

κατωμαδόν, adv. (ὦμος), auf die Schultern, um die Schultern, Ap. Rh. 2) κατωμαδὸν ἐλαύνειν, schlagen, indem man weit (von den Schultern her) ausholt, od. über die Schultern, Il.

κατ-ωμίζω, die Schulter unterstämmen und so heben, besond. einrenken, Hipp. Diese Handlung heißt κατωμισμός, ὁ, Hipp.

κατωμιστής, οῦ, ὁ, ἵππος, ein Pferd, welches den Reiter über den Hals (die Schulterblätter) abwirft, Hesych.

κάτ-ωμος, 2, mit niedrigen Schultern, hippiatr.

κατωμοσία, ἡ (κατόμνυμι), Eid gegen Jem., Klageeid, Anklage, Hdt.

κατωμοτικός, 3, adv. -κῶς, zum bekräftigenden Schwur gehörig, dazu dienlich, Gram. κατωμοτικῶς, mit bekräftigendem Schwur, schol.

κατώμοτος, 2, durch einen Schwur bekräftigend od. bestätigend. κατώμ. ὅρκος, Schwur, wobei man einen Gott zum Zeugen anruft, Gram.

κατωνάκη, ἡ, u. κατωνάκης, ου, ὁ, Gram. (κάτω, νάκος), ein Sklavenkleid unten mit einem Vorstoß von Schaffell, Ar.

κατωνακοφόρος, 2 (φέρω), eine κατωνάκη tragend, Theop. b. Ath. 6. p. 271, d.

κατωπιάω (ὤψ), = κατηφέω die Augen niederschlagen; überh. niedergeschlagen sein, Arist., Qu. Sm.

κατωπός, 2 (κατὰ, ὤψ), mit niedergeschlagenen Augen; niedergeschlagen, hippiatr.

κάτωρ, ορος, ὁ, wahrscheinl. ein verderbtes Wort in h. Hom. 6, 55., gew. durch Herrscher, Gebieter erklärt.

κατ-ωραΐζομαι, ion. st. καθωραΐζομαι.

κατωρής, 2, abwärts gehend, Hesych. Davon

κατωρίς, ίδος, ἡ, fem., κατωρίδε δύο wahrsch. goldene Bänder am Kranze einer Statue der Siegesgöttin, Inscr.

κατῶρυξ, υχος (υγος, Philo), ὁ, ἡ (κατορύσσω), eingegraben, in die Erde gesenkt, mit metaphlast. dat. κατωρυχέεσσι λίθοισι, Od. 9, 185; ἀγορῇ λάεσσι κατωρυχέεσσ' ἀραρυῖα, Od. 6, 267. von den steinernen Sitzen, auf denen die Versammlung Platz nimmt (vgl. Od. 8, 6. 16.). 2) vergraben, d. i. unter der Erde, in Erdhöhlen, Aesch., D. Per. 3) als Substant. ἡ κατῶρυξ, a) die Grube, Grotte, Gruft, Höhle, Soph.; χρυσοῦ, Schatzkammer, Eur. b) Senker, Senkreis, Strab.

κατ-ωρύομαι, sehr heulen, Apollod.

κατωρυχής, 2, = κατῶρυξ.

κατώρυχος, 2, = κατῶρυξ, Arat., D. Cass.

κατώτερος u. κατώτατος, 3, Compar. u. Superl. von κάτω, a) weiter unten, tiefer, Hipp., Theophr.; superl. der unterste, tiefste, Xen., Theophr., Diod. b) von der Zeit: der spätere, jüngere, Call. — Dazu als Adv. κατωτέρω, Ar., Plat., u. κατώτερον, Arist., mehr unterwärts, tiefer, Arist.; superl. κατώτατα, ganz unten, Hdt.

κατωτέρωθεν, adv., mehr von unten, weiter aus der Tiefe, Theophr.

κατωτίς, ίδος, ἡ (οὖς), ein Theil am Rock, welcher über das Ohr geht, Hesych.

κατωφαγᾶς, ᾶ, ὁ, der mit niederhängendem Kopf immerfort frißt, gefräßig, Ar.

κατωφελής, 2 (ὄφελος), sehr nützlich, Theophr.

κατωφέρεια, ἡ, abschüssige Lage, Neigung, Hang, schol.; von

κατωφερής, 2, adv. -ρῶς (φέρομαι), sich herabneigend, abschüssig, abhängig, Polyb., Sp. 2) geneigt, Hang habend, wollüstig, geil, Apollod. b. Ath.

κατώφορος, 2 (φέρομαι), sich herunter, herabwärts bewegend, Alex. Aphr.

κατωχάνης, ου, ὁ, = τὰ κάτοχα, Hesych.

κατ-ωχράω, gewöhnl. κατωχριάω, erblassen, ganz blaß werden, Luc., Anth.

καύαξ, ᾶκος, u. καύηξ, ηκος, ὁ, ein gefräßiger Meervogel, eine Möwenart, Euphor., Lyc., Anth.; auch καύης, Hippon.

καυάξαις (kawwaxais), st. κατάξαις (das τ ist vor dem Digamma, mit welchem ἄγνυμι gesprochen wurde, ebenfalls in ein Digamma verwandelt), 2. sing. optat. aor. 1. act. von κατάγνυμι, zerbrechen, Hes.

καυθμός, ὁ (καίω), das Brennen, der Brand (eine Krankheit der Bäume), Theophr.

καυκαλίς, ίδος, ἡ, ein doldentragendes Gartengewächs, Theophr., Phan. b. Ath. b) der Saame dieses Gewächses, Nic.

καυλεῖον, od. καυλέον, τὸ, = καυλίον, Nic.

καυληδόν, adv. (καυλός), nach Art eines Stängels; bei den Chirurgen Benennung eines geraden, splitterlosen Knochenbruchs, Opp., sp. Aerzt.

καυλίας, ου, ὁ, vom Stängel gemacht, ὀπός, Theophr.

καυλίζω, stängeln, mit einem Stiel versehen, Ar. fr.

καυλικός, 3, zum Stängel gehörig, demselben ähnlich, Theophr.

καυλίνης, ου, ὁ, eine Gattung des κωβιός, Ath.

καύλινος, 3, vom Stängel gemacht, δόρυ, Luc.

καυλίον, τὸ, dem. von καυλός, Diosc., dafür auch καυλεῖον u. καυλέον, Nic. 2) eine Meerpflanze, Arist.

καυλίσκος, ὁ, dem. von καυλός, Ios. 2) die Ruthe am männlichen Gliede, Diod.

καυλοκινάρα, ἡ, Artischokenstängel, Geop., zw.

καυλο-μύκητες, οἱ, Stängelpilze, Luc.

καυλοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Kohlhändler, Poll.

καυλός, ὁ, Stängel, Stiel der Pflanzen und Blumen, Theophr., Sp.; bes. der Stängel des Silphion, Ar.; überh. Silphion, Hipp., Com. b) Kohl, junger, eßbarer Trieb von Pflanzen, Alexis b. Ath., Anth. 2) von der Aehnlichkeit a) der obere Theil des Lanzenschaftes, an welchem die Spitze (αἰχμή) befestigt war (daher wird die Lanze ἐν καυλῷ abgehauen), Schaftröhre, Il., Xen.; Heftröhre, Degenheft, Il. 16, 338. b) der Stiel am Angelhaken, Opp. c) der Federkiel, Plat., Arist. d) die Ruthe am männlichen Gliede, Arist., Nic.

καυλώδης, 2 (εἶδος), stängelartig; kohlartig, Theophr.

καυλωτός, 3, gestängelt, stängelig, mit einem Stängel; nach Art eines Stängels oder Schaftes, Eudem. b. Ath. 9. p. 371, a.

καῦμα, τὸ (καίω), Brand, Hitze; Gluth, bes. Sonnenbrand, Sommerhitze, Il., Hes., Att., Sp. b) Frostbrand, b. Ath. 3. p. 98, b. c) Fieberhitze, Plat., Plut. d) Liebesgluth, Call., Anth.

καυματηρός, 3, brennend, heiß, Strab.

καυματίας, ου, ὁ, = d. vorherg., ἥλιος, Theophr.

καυματίζω, ausdorren, durch Hitze quälen od. auszehren; im Pass. von großer Hitze leiden, N. T.; an Fieberhitze leiden, Plut.

καυματόω, = καυματίζω, Eumath.

καυματώδης, 2 (εἶδος), brennend, heiß, Arist., Diod. b) mit Fieberhitze verbunden, Hipp.

καυνάκης, ου, ὁ, ein babylonischer od. persischer Pelz von dem Felle gewisser Mäuse oder Wiesel, Ar., Menand., Sp.

καῦνος, ὁ, = κλῆρος, das Loos, Cratin.
καυρός, od. καῦρος, 3, = κακός. Soph. fr., Hellad.
καυσαλίς, ίδος, ἡ, Brandblase, Hesych.
καύσησις, εως, ἡ, das Brennen, Sengen, Theophr., zw.
καυσία, ἡ, ein makedonischer Hut mit breiten Krempen gegen die Sonnenhitze (καῦσις), Menand., Polyb., Sp.
καύσιμος, 2, brennbar, verbrennlich, Xen., Plat., Theophr., Strab. καύσιμα ξύλα, Brennholz, Alexis.
καῦσις, ἡ (καίω), das Brennen, Verbrennen, Hdt., Sp.; bes. im chirurgischen Sinne: das Brennen von Leibesschäden, Plat., Isocr., Plut. b) im plur., Brand, brennende Hitze, Plat. 2) das Glätten mit warmem Wachse, Vitruv.
καυσόομαι, als Pass., an brennender Hitze leiden, das Brennfieber haben, Aerzt. b) in Brand gerathen, N.T. Von
καῦσος, ὁ, auch καῦσος, τό, Procl., brennende Hitze, Brand, Glut, Diosc. 2) Brennfieber, Hipp., Arist., Sp. 3) eine Schlangenart, sonst διψάς, Nic., Aretae.
καύστειρα, adj. fem. (zu καυστήρ gehörig), nur im Genit. gebräuchlich, brennend, heiß, hitzig, μάχης, Il.; καμίνου, Nic. Erst bei Opp. findet sich die Nebenform καυστηρός.
καυστήρ, ῆρος, ὁ, = καυτήρ, Galen
καυστηριάζω, Strab., u. καυστήριον, τό, Luc., = καυτηριάζω u. καυτήριον.
καυστηρός, 3, brennend, hitzig, Opp.
καύστης, ου, ὁ, der Brennende, Verbrennende, Procl.
καυστικός, 3, adv. -κῶς, Eust., brennend, glühend heiß; sengend; ätzend, Diosc. b) die Eigenschaft zu brennen habend, Arist. 2) von Fieberglut ergriffen, Hipp.
καῦστις, ἡ, der erste Trieb der Aehre, Lex. 2) das weibliche Glied, Cratin.
καυστός, 3, adj. verb. von καίω, verbrannt, angebrannt, Eur. b) zu brennen, brennbar, Arist., Theophr.
καύστρα, ἡ, Ort, wo man Leichen oder andere Körper verbrennt, Strab.
καύσω, fut. zu καίω.
καυσώδης, 2, = καυματώδης, Theophr., Ath. b) vom Brennfieber befallen, Hipp.; πυρετός, Brennfieber, Galen. 2) Hitze od. Fieber verursachend, b. Ath. — Adv. καυσωδῶς, Galen.
καύσωμα, τό, Brand, brennende Hitze, Galen.
καύσων, ωνος, ὁ, Brand, brennende Hitze, Gluth, Ath., N.T. b) hitziges Fieber, Luc. 2) ein sengender Wind, LXX.
καυτήρ, ῆρος, ὁ, der Brenner, Verbrenner, Pind. b) ein Brenninstrument, Hipp.; Brenneisen zum Brandmarken, Plut., Luc. c) Brandmal, Iulian.
καυτηριάζω, mit glühendem Eisen brennen, Hipp.; brandmarken, N. T.; von
καυτήριον, τό, Eisen zum Brennen oder Brandmarken, D. Hal., Luc. u. a. Sp. 2) das Brandmal, Diod.
καύτης, ου, ὁ, = καύστης, Dosiad. ar. 2, 11.
καυτικός u. **καυτός**, 3, = καυστικός u. καυστός.
καυχάομαι, f. ήσομαι, Dep. med. (αὐχή), von sich sagen od. rühmen, prahlen, sich berühmen, Pind., Eupol.; ἐπί τινι, Lycurg.; ἐπί τινος, K. S.; mit acc., Ath., Luc.; εἴς τι, in Bezug auf etwas, Arist.; mit inf., Hdt.; mit part., D. Hal. b) rühmen, τί, N. T.
καύχη, ἡ, das Prahlen, Prahlerei, Pind.
καύχημα, τό, eine Prahlerei, Großprahlerei, Pind., Plut. b) Gegenstand der Prahlerei, Lesbon., N. T.
καυχηματίας, ου, ὁ, Prahler, Prahlhans, Ar.
καύχησις, ἡ, das Prahlen, Prahlerei, Philodem., N. T.
καυχητής, οῦ, ὁ, der Prahler, schol.
καφέω, ungebräuchl. Stammform zu κεκαφηώς, welches s.
καφουρά, ἡ, Kampher, sp. Aerzt.
καφώρη, ἡ, die Füchsin; auch σκαφώρη, Ael.
καχάζω, f. άξω, dor. = καγχάζω.
καχασμός, ὁ, = καγχασμός, Ar. nub. 1073.
καχεκτέω (καχέκτης), sich in übeln, schlechten Gesundheitsumständen befinden; böse Gesinnung haben, übelgesinnt sein Polyb.; davon
καχέκτημα, τό, schlechter Zustand, schlechte Beschaffenheit, Nicet.
καχέκτης, ου, ὁ (κακός, ἔχω), in übeln Umständen des Leibes od. der Gesundheit befindlich, Diosc., Galen. 2) übelgesinnt, aufrührerisch, Polyb.
καχελκής, 2 (κακός, ἕλκος), mit bösen, schwer zu heilenden Geschwüren, Hipp., zw.
καχεξία, ἡ (καχέκτης), schlechter Zustand des Leibes od. der Gesundheit (opp. εὐεξία), Plat., Arist. 2) übertr., böse Gesinnung, schlechte Denkungsart, Diphil., Polyb.
καχεταιρεία, ἡ (κακός, ἑταῖρος), böse Gesellschaft, schlechte Kameradschaft, Theogn.
καχήμερος, 2 (κακός, ἡμέρα), böse Tage habend, kümmerlich lebend, Anth. 9, 508.
κάχλα, ἡ, = βούφθαλμον, Diosc.
καχλάζω, plätschern, sprudeln, einherrauschen (vom Wasser), Theocr., Ap. Rh., Lyc., Diod., D. Per.; vom eingeschenkten Weine, Pind., Philostr. b) übertr. περὶ πτόλιν, um die Stadt tosen, Aesch. 2) trans. ἀφρόν, Schaum emporklatschen, Eur.; übertr. vom vollen Redeflusse, D. Hal. Davon
κάχλασμα, τό, das Plätschern, Sprudeln, Rauschen, Lex.
καχλασμός, ὁ, = κάχλασμα. 2) hervorsprudelnder Quell, Sp.
κάχληξ, ηκος, ὁ, kleiner Stein, Kiesel, Strab., Galen. b) Ufersand, Uferkies, Thuc., Heliod.
καχορμισία, ἡ (κακός, ὅρμισις), schlechtes oder gefährliches Anlanden 2) unglückliches Stillliegen mit dem Schiffe, Anth. 7, 46.
κάχρυ, τό, = κάχρυς, Oribas.
καχρυδίας, ου, ὁ, von Gerste, ἄρτος, Gerstenbrod, Poll.; πυρός, eine Waizenart. Theophr.
καχρύδιον, τό, dem. von κάχρυς, die Spreu od. Hülsen von gerösteter Gerste, Arist., Theophr.
καχρυόεις, εσσα, εν, der κάχρυς ähnlich, Nic.
κάχρυς, υος, ἡ, geröstete Gerste, gewöhnl. im plur., Hipp., Theophr., Sp. 2) Von der Aehnlichkeit mit der Gerste a) die Frucht- u. Blumenähre des Rosmarin u. ähnlicher Pflanzen, Theophr., Diosc. b) der Tannenzapfen, Theophr. c) der Ansatz zu den Blumenkätzchen am Nußbaume u. ähnlichen Bäumen, Theophr., Sp. Davon
καχρυφόρος, 2, zapfentragend, Frucht- od. Blüthenähren tragend, Theophr., Nic.
καχρυώδης, 2, = καχρυόεις, Theophr.
καχυπονόητος u. καχυπόνοος, zsgz. καχυπόνους, 2 (κακός, ὑπονοέω), = d. folg., Philo, Sp.
καχύποπτος, 2 (κακός, ὕποπτος), immer argwöhnisch, bösen Verdacht habend, Ar., Plat., Arist.
καχυποτοπέομαι (κακός, ὑποτοπέομαι), Schlimmes vermuthen, Böses argwöhnen, Ar. ran. 965.
καχυπότοπος, 2, = καχύποπτος, Plat. Phaedr. p. 240, e.
κάψα, ἡ, καψάκιον, τό, Kapsel, Kiste, Behältniß, Lex.
καψάκης, ου, ὁ, = d. vorherg., LXX., Clem. Al.
καψιδρώτιον, τό (κάπτω, ἱδρώς), Schweißeinschlucker, d. i. Schweißtuch, Poll.; Unterhemd, Hesych.
κάψις, εως, ἡ (κάπτω), das Verschlucken, hastiges Hineinschlucken. κάψει πίνειν, schluckweis trinken, Arist.
κάω, att. st. καίω, brennen.
κέ, **κέν**, dor. κά, eine enklitische Partikel, nur b. Ep. u. Lyr. gebräuchlich, = ἄν. Vgl. Gr. Schulgr. §. 176, 4. u. 181, 5.
κεάζω, spalten, zerspalten, Od., Hipp.; vom Blitze: zersplittern, zerschmettern, Od., Orph.; von der Lanze, Il. b) auseinander sprengen, trennen, Arat. c) klein reiben, Nic. [Episches Wort.]
κεάνωθος, ὁ, eine Distelart, Theophr.
κέαρ, αρος, τό, Herz, gew. übertr., Lyr., Trag. Vgl. κῆρ.

κέαρνον, τὸ (κεάζω), Holzart zum Spalten, Hesych.
κέασμα, τὸ (κεάζω), abgespaltenes Stück, Hesych.
κέαται, ion. st. κεῖνται, 3. plur. praes. von κεῖμαι, Hom.
κέβλη, ἡ, alexandrin. st. κεφαλή, Kopf, Call.
κεβλήγονος, 2 (γονή), den Saamen im Kopfe tragend, Nic. b) im Kopfe erzeugt (von der Athene), Euphor.
κεβλήπυρις, ἡ, Feuerkopf, Benennung eines Vogels bei Ar. av. 305.
[Vogels, Ar. av. 553.
κεβριόνης, ου, ὁ, 1) als Proprium, Il. 2) Name eines
κέγχρα, ἡ, = κέγχρος, schol. Ar.
[mählt, Galen.
κεγχραλέτης, ου, ὁ (κέγχρος, ἀλέω), der Hirse
κεγχραμιδώδης, 2 (εἶδος), von der Art od. dem Ansehn der κεγχραμίς, Theophr.
κεγχραμίς, ίδος, ἡ, die kleinen Körner in den Feigen; der Kern der Olive, Hipp., Arist.
[986.
κεγχρείοισι, poët. gedehnte Form st. κέγχροις, Arat.
κεγχρεών, ῶνος, ὁ (κέγχρος), die Werkstätte, wo Metallkörner gereinigt werden, Dem.
κεγχριαῖος, 3, von der Größe eines Hirsenkornes, Luc.
κεγχρίας, ου, ὁ, von der Art wie Hirsenkörner, ἕρπης, ein Hautausschlag, der wie Hirsenkörner aussieht, sp. Aerzt. 2) eine Schlangenart, sp. Aerzt.
κεγχριδίας, ου, ὁ, u. κεγχρίνης, ου, ὁ, eine Schlangenart, Nic., Lys., Diosc.
κέγχρινος, 3, von Hirse gemacht, ἄλευρον, Hirsenmehl, Diosc.; als subst. ἡ κεγχρίνη, Hirsenbrei, Hesych.
κεγχρίς, ίδος, ἡ, 1) ein kleiner Vogel, der sich von Hirse nährt, Ael. 2) eine gesprenkelte Falkenart, Arist. 3) eine Schlangenart, Hipp.
κεγχρίτης, ου, ὁ, eine Schlangenart, Aët., fem. κεγχρῖτις, ιδος, ἡ, hirsenähnlich; voll kleiner Körner, ἰσχάς, die trockene Feige mit den Körnern, Anth. 6, 231.
κεγχροβόλος, 2 (βάλλω), Hirse ausstreuend, im plur. ein fingirter Völkername, Luc.
κεγχροειδής, 2 (εἶδος), hirsenartig, hirsenförmig, perlförmig, Hipp., Ath.
κέγχρος, ὁ, Hirse, Hes., Hdt., Xen. u. A.; ἡ κέγχρος, Orib. 2) Von der Aehnlichkeit a) das Korn in der Feige, Chrys. b) das Gerstenkorn am Auge, Ptolem. c) im plur., die Eier der Fische, Hdt. 3) eine Schlangenart, Diosc. 4) Metallkorn, d. i. eine Art Edelstein, Plin. 5) eine Verzierung am Kleide, Ath. Davon
κεγχροφόρος, 2 (φέρω), hirsetragend, Strab.
κεγχρώδης, 2 (εἶδος), hirsenartig, hirsenähnlich, Hipp., Theophr.
κεγχρώματα, ων, τὰ, Erhabenheiten, Buckeln od. kleine Löcher im Schildrande, Eur. Phoen. 1480.
[Hipp.
κέγχρων, ονος, ὁ, ein Wind, der am Phasis wehete,
κεγχρωτός, 3, hirsig, hirsenartig, Polem., Adamant.
κεδαίω = κεδάννυμι, Ap. Rh., Arat., Nic.
κεδάννῡμι, aor. ἐκέδασσα, aor. pass. ἐκεδάσθην, poët. Form st. σκεδάννυμι, zerstreuen, aus einander werfen, zersprengen, Hom. κεδασθείσης ὑσμίνης, als die Schlacht getheilt war, d. i. als nicht mehr in Schlachtordnung (sondern Mann gegen Mann) gekämpft wurde, Il., Ap. Rh.; von leblosen Dingen: zertrümmern, γεφύρας, die Dämme zerreißen, Il. [Hom. hat nur die beiden aor.]
κέδματα, ων, τὰ, Gliederreißen, besond. in der Hüfte, Hipp. b) = ἀνεύρυσμα, Aderbruch, Aretae.
κεδματώδης, 2, nach Art der κέδματα, oder damit behaftet, Aerzt.
κεδνός, 3 (κῆδος), 1) sorgsam, sorgfältig, vorsichtig, klug, treu, Od., Hes., Trag., Qu. Sm.; κεδνὰ ἰδυῖα, sich auf Sorgfalt verstehend, sorgsam gesinnt, Od. 2) wofür man Sorge trägt, ehrwürdig, achtbar; hochgeschätzt, lieb, theuer, Hom., Hes., Pind., Trag.
κεδρέλαιον, τὸ (κέδρος, ἔλαιον), Cedernöl, Aët.
κεδρελάτη, ἡ, Cedertanne, die große Ceder, Plin.

κεδρία, ἡ, Cedernharz, Cedernöl, Hdt., Sp.
κεδρίνεος, 3, = κέδρινος, πίσση, Nic.
κέδρινον, τὸ, Cedernöl, Arist., Galen. Eigentl. neutr. von
[Sp.
κέδρινος, 3, von Cedernholz, cedern, Il., Eur., Polyb.,
κέδριον, τὸ, Cedernöl, Vitruv., Plin. 2) κεδρίον, τὸ, = κίτριον, Ath. 3. p. 84, d.
κεδρίς, ίδος, ἡ, Frucht der Ceder; Wachholderbeere, Hipp., Ar., Theophr., Sp. b) ein dem κέδρος ähnlicher Strauch in Phrygien, Theophr.
κεδρίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein mit der Frucht des κέδρος angemacht, Diosc.
κέδρον, τὸ, Frucht der Ceder, Gram.
κέδρος, ἡ, der Cedernbaum, bes. Cederwachholder, dessen wohlriechendes Holz als Räucherwerk gebraucht wurde, Od., Hdt. u. A. 2) alles aus Cedernholz Bereitete, a) cederner Sarg, Eur. b) Cedernkiste, Theocr. c) Cedernöl, Luc.
κεδρόω, ich salbe, balsamire mit Cedernöl ein, Strab., Diod.
κέδρωστις, εως, ἡ, weiße Weinrebe, Diosc.
κεδρωτός, 3, mit Cedernöl gesalbt. 2) aus Cedernholz gemacht, Eur.
κέεσθαι, κέεται, ion. st. κεῖσθαι, κεῖται, von κεῖμαι.
κεῖ, = ἐκεῖ, Archil. fr.
κεῖαι, s. καίω.
[zu καίω, Od.
κειάμενοι, ep. st. καυσάμενοι, part. aor. 1. med.
κείαντες, ep. st. καύσαντες, part. aor. 1. act. zu καίω, Od.
[κείατο st. ἔκειντο, Hom.
κείαται, ep. u. ion. st. κέαται, d. i. κεῖνται, u.
κεῖθεν, ion. st. ἐκεῖθεν, von daher, von dorther, Hom., Hdt., Soph. b) von der Zeit: dann, ferner, Il., Ap. Rh. 2) = ἐκεῖ, Ap. Rh.
κεῖθι, ion. st. ἐκεῖθι, Hom., Archil., Ael., Luc. 2) dorthin, Hes.
κεῖμαι, inf. κεῖσθαι, f. κείσομαι, liegen, daliegen, mit praeposs. u. dat. od. genit., auch εἴς τι, von Hom. an allgem. 1) von lebenden Gegenständen: a) ruhen, schlafen; müßig daliegen; ohnmächtig-, matt od. krank daliegen, von Hom. an häufig. b) im Unglück daliegen, Od., Soph., Eur. c) todt als Leiche daliegen, Hom., Hdt., Sp.; auch: unbestattet liegen bleiben, Hom., Soph.; von Oertern: in Trümmern daliegen, Anth. 9, 425. d) sich befinden, sein, ἐν στόμασι, Anth. 2) von leblosen Dingen: a) liegen, gelegen sein (von Oertern rc.); sich wo (ἔν τινι u. dergl.) befinden od. sein; auch: aufgestellt, ausgesetzt sein, von Hom. an häufig. b) aufbewahrt-, vorräthig-, vorhanden sein, Hom. u. A. c) angeordnet od. festgesetzt sein (ἄεθλο, ζημίας u. dergl.), Hom., Hdt., Att., Sp.; von Gesetzen, Namen u. dergl.: gelten, bestehen, bleiben, Il., Hdt., Att., Sp. d) sich in einem (durch adv. od. sonst näher bestimmten) Zustande befinden: ruhig sein, daliegen u. s. w., Hipp., Hdt., Att., Sp. 3) in verschiedenen Uebertragungen: κεῖσθαι ἔν τινι, auch ἐπί τινι, ἔκ τινος, auf Einem beruhen, von Einem abhängen, Hom., Pind., Soph., Sp. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται, liegt im Schooße der Götter, d. i. hängt von den Göttern ab, Hom.; κεῖται ἐν ἄγεσι θυμός, Hom.; νεῖκος, findet Statt, Soph.
κειμηλιάρχης, ου, ὁ (κειμήλιον, ἄρχω), Aufseher über Kostbarkeiten, Sp.
[Dingen, Sp.
κειμηλιάρχιον, τὸ, Sammlung, Kabinet von kostbaren
κειμήλιον, τὸ (κεῖμαι), das liegende Gut (opp. πρόβασις), Od. b) bes. seltenes, kostbares Ding, Geschenk, welches man sorgfältig aufbewahrt, Andenken; Kleinod, Schatz, Hom., Hipp., Att., Sp.
κειμήλιος, 2, was als eine kostbare Sache aufbewahrt u. geschätzt wird, Plat.
κειμηλιόω, ich bewahre als Kostbarkeit auf, Eust.; davon
κειμηλίωσις, εως, ἡ, Aufbewahrung von Kostbarkeiten, Favorin.

κείνῃ, st. ἐκείνῃ, als adv., dort, d. i. a) auf jenem Wege, Od. 13, 111. b) an jener Stelle, Theocr. 25, 20.; von
κεῖνος, 3, ion. u. poët. st. ἐκεῖνος, welches s.
κεινός, 3, ion. u. poët. st. κενός, leer.
κεινόω, ion. st. κενόω, leer machen, ausleeren, Nic.
κείνως, adv., ion. st. ἐκείνως, auf jene Weise, Hdt. 1, 120.
κεῖπος, ὁ, s. κῆπος.
κεῖρα, ἡ, frühes Lebensalter, Kindheit, K. S.
κειρία, ἡ, Strick den Boden der Betten damit zu überziehen, Gurt, Ar., LXX., Plut. 2) Binde, Band; Grabtuch, N. T. [vogel, Sp.
κεῖρις, εως, ἡ, ciris, ein vom Raube lebender Meer-
κειρύλος, ὁ, komisch st. κηρύλος, Ar. av. 310.
κείρω, f. κερῶ, ep. inf. κερέειν, aor. 1. ἔκειρα, ep. ἔκερσα (auch Aesch. in Chören), aor. med. ἐκειράμην, pf. pass. κέκαρμαι, aor. 2. pass. ἐκάρην, aor. 1. ἐκέρθην (Pind.), 1) scheeren, abscheeren, abschneiden, κόμην, χαίτην, βοστρύχους u. dergl., von Hom. an häufig. b) im Med., sich das Haar abscheeren und (da dies ein Zeichen der Trauer war) auch trauern, Hom., Eur., Aeschin. (Nach alten Gram. κείρασθαι gew. von Menschen, καρῆναι von Thieren, wovon erst Sp., wie Plut. Lys. 1., abgehen.) 2) von andern Dingen: abschneiden, abhauen, δοῦρ' ἐλάτης, Il.; ὕλην, Soph.; οὖρος, das Gebirge rasiren, alle Waldung umhauen, Hdt. b) abmähen, abpflücken, Phocyl., Mosch., Philostr.; übertr. Ἀφροδίτας ἄωτον, Aesch.; δόξαν, Anth. 3) von Thieren: abfressen, abweiden, λήϊον, δημόν, Il.; ἧπαρ, Od., Luc.; ἔκειρε πολύκερων φόνον, er mordete die gehörnte Heerde, Soph. Ai. 55. b) überh. aufzehren, verzehren, verprassen, mit u. ohne κτήματα, βίοτον, Od. c) überh. plündern, verwüsten, vernichten, vertilgen, Hdt., Aesch., Plat., Thuc. u. A.; übertr. μάχης ἐπὶ μήδεα κείρει, er vernichtet od. vereitelt den Entschluß zur Schlacht, Il. (d. i. ἐπικείρει.)
κεῖσε, ion. st. ἐκεῖσε, dahin, dorthin, Hom., Soph. 2) st. ἐκεῖ, daselbst, Ap. Rh.
κείω, bei Hom. als desiderat. zu κεῖμαι, ich will mich niederlegen, will schlafen od. ruhen. b) ich schlafe, Arat. — Auch im part. κέων, Od. 7, 342.
κείω, ich spalte, Od. 14, 425.
κεκαδήσομαι, episches fut. zu κήδομαι, Il.
κεκαδήσω, episches fut. mit transit. Bedeut. zu χάζομαι, Od.
κέκαδμαι, dor. st. κέκασμαι, pf. zu καίνυμαι.
κεκάδοντο, ep. 3. plur. aor. zu χάζομαι, Il.
κεκαδών, ep. part. aor. mit transit. Bedeut. zu χάζομαι, Il. [in κὲ κάμω getrennt.]
κεκάμω, ep. st. κάμω, conj. aor. 2. zu κάμνω, Il. [Jetzt
κεκαρμένος, part. pf. pass. von κείρω.
κέκασμαι, inf. κεκάσθαι, part. κεκασμένος, pf. zu καίνυμαι.
κεκαφηότα, part. pf. von dem ungebräuchl. καφέω, verwandt mit κάπτω, nach Luft schnappen. κεκαφηότα θυμόν, die nach Lebensluft schnappende Seele (von Entkräfteten, die in den letzten Zügen liegen und nur noch mühsam aufathmen), Hom.; γυῖα, Opp., Nic. Vergl. Gr. Gr. Dial. 50. b. [bekanntermaßen, Poll.
κεκηρυγμένως, adv. part. pf. pass. von κηρύσσω,
κεκινδῡνευμένως, adv. part. pf. pass. von κινδυνεύω, gewagt, gefährlich, K. S.
κεκλασμένως, adv. part. pf. pass. von κλάω, zerbrochen, gebrochen, Cyrill. [κλήνται, Hdt.
κεκλέᾰται, ion. 3. plur. pf. pass. von καλέω, st. κέ-
κέκλετο, ep. 3. sing. aor. zu κέλομαι.
κεκλήατο, ion. st ἐκέκληντο, 3. plur. plsqpf. pass. von καλέω, Il.
κέκληγα, pf. 2. zu κλάζω. Dazu part. κεκληγώς, woneben auch die Form κεκλήγοντες besteht, welche ein vom pf. abgeleitetes neues praes. κεκλήγω voraussetzt, wofür jedoch seit Bekker κεκληγῶτες gelesen wird, Hom.
κέκλημαι, pf. pass. zu καλέω. [κλίνω, Hom.
κεκλίαται, ion. st. κέκλινται, 3. plur. pf. pass. zu
κέκλιτο, 3. sing. plsqpf. pass. zu κλίνω, Hom.
κέκλομαι, ein von κέλομαι neugebildetes praesens, Ap. Rh., Orph.
κεκλόμενος, ep. u. überh. poët. part. aor. zu κέλομαι.
κέκλῠθι, st. κλῦθι, imperat. aor. 2. zu κλύω, Hom.
κέκλυτε, plur. imperat. aor. 2. zu κλύω, st. κλῦτε, Hom.
κέκμηκα, pf. 1. act. zu κάμνω. [mühsam, schol.
κεκμηκότως, adv. part. pf. von κάμνω, mit Mühe,
κεκμηώς, ότος u. ῶτος, ep. part. pf. zu κάμνω. Gr. Gr. Dial. 5. b.
κεκολασμένως, adv. part. pf. pass. von κολάζω, bezähmt, gemäßigt, Ael., Ath.
κεκονῑμένος, part. pf. pass. von κονίω, Il.
κεκόνῑτο, 3. sing. plsqpf. pass. von κονίω, Il.
κεκοπώς, part. pf. 2. act. von κόπτω.
κεκόρημαι, ion. pf. pass. von κορέννυμι, Hom.
κεκορηότε, st. κεκορηκότε, part. pf. zu κορέννυμι, Od. [von κορύσσω, Hom.
κεκορυθμένος, ion. st. κεκορυσμένος, part. pf. pass.
κεκοσμημένως, adv. part. pf. pass. von κοσμέω, mit Anstand, Ael.
κεκοτηώς, ep. part. pf. von κοτέω, Hom.
κεκρᾱανται, κεκρᾱαντο, 3. plur. pf. u. plsqpf. pass. von κραίνω, Od.
κέκρᾱγα, pf. 2. von κράζω.
κέκραγμα, τὸ, Ar. ran. 637., u. κεκραγμός, ὁ (κράζω), Geschrei, Lärm, Eur., Plut.
κέκρᾱκα, st. κεκέρακα, pf. von κεράννυμι.
κεκράκτης, ου, ὁ (κράζω), Schreier, Ar., Luc.
κεκρᾱμένως, adv. part. pf. pass. von κεράννυμι, gemischt, temperirt, gemäßigt, Procl. b) ausdrucksvoll, Plut. mor. p. 335, a.
κέκραξ, ὁ, = κεκράκτης, Draco.
κεκραξιδάμας, αντος, ὁ (κέκραγα, δαμάω), der durch Geschrei Bewältigende; nach Voß: der allabschreiende Held, Ar. vesp. 596.
κεκρατημένως, adv. part. pf. pass. von κρατέω, stark, fest, Sext. Emp.
κέκραχθι, imperat. pf. zu κράζω.
κέκρῑγα, pf. 2. zu κρίζω.
κεκριμένως, adv. part. pf. pass. von κρίνω, mit Unterscheidung, Ueberlegung, Urtheil, Polyb., Plut.
κεκροτημένως, adv. part. pf. pass. von κροτέω, zusammengeschmiedet; dah. wohlklingend, schön abgerundet (von der Rede), D. Hal.
κεκρυμμένος, part. pf. pass. von κρύπτω, Od.
κεκρυμμένως, adv. part. pf. pass. von κρύπτω, heimlich, Poll., K. S.
κεκρυφάλιον, τὸ, dem. von κεκρύφαλος, Poll.
κεκρυφαλοπλόκος, 2 (πλέκω), Haarnetzflechter, Criti. b. Poll. 7, 179.; von
κεκρύφαλος, ὁ (κρύπτω, κρύψαι), ein geflochtenes Kopfnetz der Frauen, eine Netzhaube, Il., Hipp., Ar., D. Hal., sp. Dicht. 2) der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, die Haube, Arist., Ael. 3) ein Theil am Pferdezaume: Kehlriemen, Xen., Poll. 4) der Sack od. Bauch des Stellnetzes, Xen., Plut. [Hes.
κεκρύφαται, ion. 3. plur. pf. pass. von κρύπτω,
κέκτημαι, pf. von κτάομαι.
κεκύθωσι, 3. plur. conj. aor. 2. episch mit Reduplicat. von κεύθω, Od.
κεκῡρωμένως, adv. part. pf. pass. von κυρόω, bestätigtermaßen, K. S. [Verhinderung, Chrys.
κεκωλυμένως, adv. part. pf. pass. von κωλύω, mit

κελαδεινός, dor. κελαδεννός, 3, Pind. (κέλαδος), rauschend, lärmend, tosend, vorz. Beiw. der Artemis (vom Jagdlärm), Hom. u. a. Ep.

κελαδέω, rauschen, lärmen, tosen; toben, schreien, laut rufen, Il., Aesch., orac. b. Aeschin., Luc. 2) trans., ertönen lassen, Pind., Eur. b) laut preisen, anrufen, besingen, Pind., Eur. — Davon

κελάδημα, τὸ, das Rauschen, Geräusch, Lärm, Eur., Ar.

κελαδήτης, ου, ὁ, fem. κελαδῆτις, ιδος, ἡ, singend, laut preisend, γλῶσσα, Pind.

κελαδόδρομος, 2, unter Getöse u. Geschrei einherrennend, Beiw. der Artemis, Orph.

κέλαδος, ὁ, das Rauschen, Getöse, Geräusch, Lärm, Geschrei, Hom., Trag., sp. Dicht. Davon

κελάδω, ungebräuchliche Grundform zu κελαδέω, wovon κελάδων, οντος, rauschend, brausend, tobend, Hom., sp. Dicht.

κελαινεγχής, 2 (κελαινός, ἔγχος), mit schwarzer, d. i. von Blut gefärbter Lanze, Pind.

κελαινεφής, 2 (νέφος), schwarzwolkig, schwarz, dunkel, Hom., Pind. 2) als Beiw. des Zeus: in düstere Wolken gehüllt, schwarzumwölkt, Hom.

κελαινιάω, schwarz sein, Opp., Nonn.

κελαινόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), schwarz u. angefressen, Aesch.

κελαινόῤῥινος, 2 (ῥινός), mit schwarzer Haut, Opp., Nonn. Dazu der metaplast. plur. κελαινόῤῥῖνες, Soph. fr.

κελαινός, 3, poët. = μέλας, schwarz, dunkel, finster, gräßlich, schauderhaft, Hom. u. a. Ep., Trag.

κελαινοφαής, 2 (φάος), schwarzscheinend, dunkel leuchtend, νυκτὸς ὄρφνα, Ar. ran. 1331. [Aesch.

κελαινόφρων, 2 (φρήν), von schwarzer Seele, tückisch,

κελαινόχροος, 2 (χρόα), = d. folg., Maneth.

κελαινοχρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, von schwarzer Haut od. Farbe; schwarz, Anth., Sp.

κελαινόω, schwarz machen; im Pass., schwarz werden; übertr. σπλάγχνα, Aesch.

κελαινώπας, ὁ, dor. st. κελαινώπης, ου, ὁ, Soph., fem. -ῶπις, ἡ, schwarz von Ansehn; dunkel; fürchterlich, Pind.

κελαίνωψ, ωπος, ὁ, ἡ, = d. vorherg., Pind.

κελαρύζα, ἡ, die Krächzende, Eust.

κελαρύζω, dor. κελαρύσδω, plätschern, brausen, rauschen, Hom., Opp., poet. b. Plut. b) lärmen, jauchzen, Ion b. Ath. 11. p. 495, b. 2) trans. ἀηδόνιον νόμον, herzwitschern, Ar. ran. 684. — Davon

κελάρυξις, ἡ, Hesych., κελάρυσμα, τὸ, Opp., u. κελαρυσμός, ὁ, Clem. Al., Eust., das Rauschen; Geräusch, Lärm, Getöse.

κελέβειον, τὸ, dem. zu κελέβη, Antimach.

κελέβη, ἡ, Trinkbecher, Opferschale, Anacr., Euphor., Theocr.

κελέοντες, οἱ, = ἱστόποδες, ein langes Stück Holz, woran das Gewebe geknüpft war, der Fuß des stehenden Weberstuhls, Theocr., Antiph., Anton. Lib.

κελεός, ὁ, ein Vogel, den man für unsern Grünspecht od. Strandläufer hält, Arist.

κελεύθειος, 3 (κέλευθος), zum Wege gehörig, Hesych. Davon ἡ Κελεύθεια, Beiname der Athene, Paus.

κελευθήτης, ου, ὁ, Wanderer, Anth. 6, 120.

κελευθιάω, wechselnde Schreibart mit κελευτιάω.

κελευθοποιός, 2, = ὁδοποιός, Weg machend od. bahnend, Aesch.

κελευθοπόρος, ὁ, = was ὁδοιπόρος, Anth. 7, 337.

κέλευθος, ἡ, plur. τὰ κέλευθα, Gang, Weg, Pfad, Bahn, Hom., Lyr., Trag. 2) das Wandern, Fortgehn, Gang, Reise, Od. d) das Ausrücken, der Feldzug, Aesch. 3) übertr., Wandel, Leben, Lebensweg, Il., Pind., Trag.

κέλευμα, τὸ, = κέλευσμα, Sophron, Plat. u. A.

κέλευσις, ἡ, das Antreiben, Befehlen, Ermuntern, Plut.

κέλευσμα, τὸ, Zuruf, Ermunterung, Geheiß, Befehl, Gebot, Hdt., Att., Sp. ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος, auf ein gegebenes Zeichen, mit einem Male, Thuc. u. A. b) bes. der Takt des κελευστής, nach welchem gerudert wird, Aesch., Eur., Luc. 2) das Geschrei, Aesch. choeph. 740.

κελευσμός, ὁ, Gebot, Befehl, Eur.

κελευσμοσύνη, ἡ, ion. = d. vorherg., Hdt.

κελευστής, οῦ, ὁ (κελεύω), Ausrufer, Herold, Diod. b) besond. auf dem Schiffe, der den Ruderern den Takt zum Rudern angiebt, Att., Sp.

κελευστιάω, wechselnde Schreibart mit κελευτιάω.

κελευστικός, 3, befehlerisch, befehlend, Plut. ἡ κελευστική (τέχνη), Kunst zu befehlen, Plat.

κελευστός, 3, geheißen, befohlen, Luc.

κελευτιάω, frequentat. von κελεύω, wofür auch κελευστιάω u. κελευθιάω sich geschrieben findet, immer im Befehlen, Ermuntern begriffen sein, wiederholt ermahnen od. antreiben, Il., Sp.

κελεύτωρ, ορος, ὁ, Antreiber, Aufmunterer, Gram.

κελεύω, f. -σω, pf. pass. κεκέλευσμαι u. κεκέλευμαι, aor. ἐκελεύσθην u. -λεύθην (D. Hal.), 1) in Bewegung setzen, antreiben, μάστιγι, Il. 2) ermahnen, auffordern; heißen, befehlen, von Hom. an allgem. κελεύω μὴ ποιεῖν, ich verbiete zu thun, Att. [Attisch gewöhnl. mit Accus. u. Infinit., oder auch bloß mit Accus., wo der Infinit. aus dem Zusammenhang sich ergänzen läßt, in der ältern Sprache häufig mit Dativ, selten mit doppelt. acc., der Person u. Sache.] ἐπὶ τὰ ὅπλα, zu den Waffen befehlen (d. i. sie zu ergreifen), Xen. — Pass., ich werde ermuntert, es wird mir geheißen. τὸ κελευόμενον u. im plur., das Befohlene, Att., Sp. — 3) fordern, wollen, bitten, Il. 24, 599., Od. 10, 17., Thuc., Xen. u. A. 4) zulassen, genehmigen, Thuc. 3, 60., Xen., Lys. 5) den Takt zum Rudern angeben, Ath. u. a. Sp.

κελέων, ὁ, ungebräuchl. sing. zu κελέοντες.

κέλης, ητος ὁ (κέλλω), ein Renner, Reitpferd zum Wettrennen, mit u. ohne ἵππος, Od., Pind., Hdt., Ar., Plat., Sp. 2) eine Jacht (kleines Fahrzeug zum Schnellsegeln), Hdt., Att., Sp.

κελήσομαι, fut. zu. κέλομαι.

κελητίζω (κέλης), wettreiten. ἵπποις κελητίζειν, d. i. von einem Pferde auf das andere springen, Il. 15, 679 (von einem Reiterkunststück, wo mehrere Pferde in vollem Trabe neben einander laufen). 2) Beischlaf üben, Com. [Thuc., Sp.

κελήτιον, τὸ, dem. von κέλης, ein kleines Jachtschiff,

κέλλω, f. κέλσω, aor. ἔκελσα, treiben, bewegen, besond. κέλλειν ναῦν, das Schiff ans Land od in den Hafen treiben, Od.; ohne ναῦν, anfahren, anlanden, Od.; ἐπί od. πρός, od. ἔς τι, auch bloß acc., Trag.; übertr., Aesch.; πᾷ κέλσω, wo soll ich mich hinwenden, Eur.

κέλομαι, f. κελήσομαι, aor. κεκλόμην u. ἐκεκλόμην, aor. 1 ἐκελησάμην, Pind., Epicharm. (κέλλω), antreiben, ermuntern, heißen, befehlen, absol. od. τινά, od. τινὰ mit inf., Hom. ἐπεὶ κέλετο μεγάλη ἴς, da die große Kraft (der Sonne) es antrieb od. bezwang, Od. 2) = καλέω, rufen, zurufen, ermunternd zurufen, mit dat. der Pers. u. inf., Il.; ermuntern, Od. 12, 274. b) zurufen, herbeirufen, τινά, Il., Soph., Ap. Rh. c) mit Namen rufen, nennen, Pind. Isthm. 1, 53. — Ein besonderes praes. κέκλομαι erst b. Sp., wie Ap. Rh., Orph.; auch passivisch, Maneth. [Poetisches, bes. episches Wort.]

Κελτιστί, adv., auf Keltisch, nach Art, in der Sprache der Kelten, Luc.

κελύφανον, τὸ (γλύφω), die Hülse, Schale; die Bedeckung der Schalthiere, Schneckenhaus u. dergl., Luc.; Eierschale, Lyc.; davon [Theophr.

κελυφανώδης, 2 (εἶδος), schalen- od. hülsenähnlich,

κελύφιον, τὸ, dem. von κέλυφος, Arist.

κέλυφος, εος, τὸ, Schale, Hülse (der Früchte u. der Schaltthiere), Arist., Theophr., Sp. b) Eierschale, Arist., Opp. 2) übertr. a) Schale für das Auge, d. i. Augenhöhle, Anth. 9, 439. ἀντωμοσίων κελύφη, von alten Richtern, Ar. vesp. 545. b) ein alter kleiner Kahn, Anth. 9, 242. c) γήϊνον κ., die irdische Hülle (vom Körper), Synes.

κέλωρ, ωρος, ὁ, Sohn, Eur., Lyc. [Nonn.; von

κεμαδοσσόος, 2 (σεύω), Rehe scheuchend od. jagend,

κεμάς, άδος, ἡ, ein Hirsch od. Reh, wahrsch. aber Gemse, Il., Call., Ap. Rh., Ael.

κεμμάς, άδος, ἡ, = κεμάς, Qu. Sm., Anth.

κέμφος od. κέμπφος, ὁ, = κέπφος.

κὲν, vor einem Vocal st. κὲ.

κεναγγής, 2 (κενός, ἄγγος), die Gefäße leerend, d. i. den Magen leerend, aushungernd, Aesch.; davon

κεναγγία, ion. κενεαγγείη, ἡ, Leere der Gefäße, bes. das Hungern, Fasten, Com.

κενανδρία, ἡ, Leere von, Mangel an Menschen od. Männern, Aesch.; von [Soph.

κένανδρος, 2 (ἀνήρ), menschenleer, männerleer, Aesch.,

κεναυχής, Anth., Plut., u. κενεαυχής, 2 (αὐχή), mit leeren, eitlen Dingen prahlend, Il., Zenod. b. D. Laert.

κενεαγγέω, leere Gefäße haben, d. i. a) fasten, hungern, Hipp. b) Blut ablassen, Aretae. Davon

κενεαγγητέον, adj. verb., Hipp.

κενεαγγίη, ἡ, ion. st. κεναγγία, Hipp. b) Ausleerung des Blutes, das Aderlassen, Aretae.

κενεαγγικός, 3, adv. -κῶς, zur Leere der Gefäße gehörig, damit verbunden, Hipp.

κενεάγορία, ἡ (ἀγορεύω), leeres Gerede, Windbeutelei, poet. b. Plat. rep. 10. p. 607, b.

κενεαυχής, 2, s. κεναυχής.

κενέβρειος, 2, verreckt, gestorben. τὰ κενέβρεια, a) Fleisch von verrecktem Vieh, Aas, Ar. b) die Schinderei (als Ort), Phot.

κενεγκράνιος, 2, leer an Gehirn, schol.

κενεμβατέω (ἐμβάτης), ich trete falsch, thue einen Fehltritt, überh. ich gehe fehl, gerathe auf Abwege, Plut., Luc., Synes. b) von der Sonde: ich treffe das Hohle od. Weiche, sp. Aerzt. — Davon

κενεμβάτησις, ἡ, das Fehltreten. b) das Treffen ins Hohle od. Weiche (von der Sonde), sp. Aerzt.

κενεολογία, ἡ, s. κενολογία.

κενεός, κενεότης, ion. = κενός, κενότης, Hipp.

κενεόφρων, 2 (φρήν), mit leerem oder eitelem Sinn, Theogn., Pind.

κενεών, ῶνος, ὁ (κενός), jeder leere Raum, οὐράνιοι, χθόνιοι κενεῶνες, Himmelsraum, Erdräume, Anth., Nonn. b) Grabhöhle, Todtengruft, Sp. 2) bes. die Weichen, Wampen, die Seiten des Unterleibes, Hom., Hipp., Xen., Poll. [Anth., Nonn.

κενήριον, τὸ (ἠρίον), leeres Grab, Euphor., Lyc.,

κενοβουλία, ἡ (βουλή), leerer, eitler Rath, K. S.

κενογάμιον, τὸ (γάμος), eine leere (nicht wirkliche) Hochzeit, Ach. Tat. 5, 14.

κενοδοντίς, ίδος, ἡ, fem. zu κενόδους.

κενοδοξέω (κενόδοξος), eine leere, grundlose Meinung od. Einbildung haben, Heliod. b) eitelen Ruhmes fein, K. S. [sucht, Polyb., Sp.; von

κενοδοξία, ἡ, leerer, nichtiger Ruhm; Eitelkeit, Ruhm-

κενόδοξος, 2 (δόξα), eitel, ruhmsüchtig, Polyb., Diod. — Adv. κενοδόξως, K. S. [Maneth.

κενοδρομέω (δρόμος), ohne Begleitung laufen, Procl.,

κενοκοπέω (κόπτω), = κενολογέω, b. Plut.

κενόκρανος, 2 (κρᾶνον), mit leerem Kopf, or. Sib.

κενολογέω (κενολόγος), ich rede eitle, leere Dinge, führe leeres Geschwätz, Eupol., Arist., Sp.

κενολογία, ἡ, eitle Rede, leeres Geschwätz, Plut.; auch κενεολογία, Max. Tyr.

κενοπάθεια, ἡ, der Zustand, daß man trügliche Empfindungen hat, Sext. Emp.; von

κενοπαθέω (πάθος), leere, trügliche Empfindungen haben, die nicht durch reelle Gegenstände angeregt sind, Sext. Emp.; davon [Emp.

κενοπάθημα, τὸ, leere, trügliche Empfindung, Sext.

κενορρημοσύνη, ἡ (ῥῆμα), = κενολογία, Philem. lex.

κενός, 3, b. Hom. gewöhnl. κενεός (κενός bloß Od. 21, 249), ion. κεινός, Il., Pind., Hdt., Eur., 1) leer (im Allg., opp. πλήρης, μεστός), von Hom. an allgem. τὸ κενόν, der leere Raum, Democr. b. Plut. 2) leer, bloß, entblößt; verlassen, τινός, von etwas, Att.; erschöpft, Aesch. Pers. 476.; verwaist, Bio. b) mit leeren Händen, unverrichteter Sache, umsonst, Hom., Aesch., Soph. εἰς κενόν, od. κατὰ κενοῦ od. κατὰ κενῆς, als adv., umsonst, Diod. u. a. Sp. 3) übertr., eitel, nichtig, grundlos, Od., Pind., Att., Sp. — Adv. κενῶς, ohne Grund, Plut. [betreibt, K. S.

κενοσπουδαστής, οῦ, ὁ, der leere od. nichtige Dinge

κενοσπουδέω (κενόσπουδος), ich treibe leere, eitle Dinge mit Ernst; suche, begehre nichtige Dinge, M. Anton., Artemid.

κενοσπουδία, ἡ, Beschäftigung mit, oder Streben nach eitlen Dingen, D. Hal. u. a. Sp.; von

κενόσπουδος, 2, adv. -σπούδως (σπουδή), nichtige Dinge begehrend od. ernstlich betreibend, Plut., D. Laert., Artemid. b) von Dingen: nichtig, Cic.

κενοταφέω, einem in der Fremde Gestorbenen ein Ehrenbegräbniß errichten, τινά, Eur. κενοτ. τὸν βίον, sich gleichsam lebendig begraben, Plut.

κενοτάφιον, τὸ (τάφος), leerer Grabhügel, Ehrendenkmal, Kenotaph, App., Plut.

κενότης, ητος, ἡ, Leere, Plat. b) Nichtigkeit, Eitelkeit, D. Hal., Plut. [Tim., Plut.; von

κενοφροσύνη, ἡ, eitler Sinn, Eitelkeit, leerer Wahn,

κενόφρων, 2, = κενεόφρων, Aesch.

κενοφωνέω (κενόφωνος), vergeblich reden, Sp.

κενοφώνημα, τὸ, K. S., und

κενοφωνία, ἡ, eitle, vergebliche Rede, N. T., K. S.

κενόω (κενός), leer machen, leeren, ausleeren; entblößen, befreien, τί τινος, Att., Sp. b) veröden, οἰκίας u. dergl., Att.; einen Ort verlassen, Eur. 2) durch Ausleerung wegschaffen; überh. wegschaffen, tilgen, Luc., Cyprior.; φάρμακον, ausgießen, Iambl. — Pass., nichtig werden, verschwinden, N. T.

κένσαι, ep. inf. aor. 1. act. u. imperat. aor. 1. med. von κέντω, = κεντέω.

κέντασε, dor. st. ἐκέντησε, aor. 1. zu κεντέω.

κενταύρειον, τὸ, = κενταύριον.

Κενταύρειος, 3, von Kentauren; ihnen gehörig od. gemäß, Eur., Luc.

Κενταυρίδης, ου, ὁ, von Kentauren entsprossen, ἵππος, thessalisches Pferd, Luc.

Κενταυρικός, 3, adv. -κῶς, kentaurenmäßig, kentaurisch, d. i. wild, bäurisch, Ar.

κενταύριον, τὸ, u. κενταυρίς, ίδος, ἡ, u. κενταυρίη, ἡ, eine Pflanzengattung, Hipp., Theophr., Sp. [Lyc.

Κενταυροκτόνος, 2 (κτείνω), Kentauren tödtend,

Κενταυρομαχία, ἡ (μάχη), Kentaurenschlacht, Plut.

Κενταυροπληθής, 2 (πλῆθος), voll von Kentauren, Eur.

Κένταυρος, ὁ, Kentaur, Hom. u. allgem. 2) für παιδεραστής und als Benennung des Schaamgliedes gebraucht, Theop. com. [Wahrscheinlich von κεντέω u. ταῦρος, so daß das Wort ursprünglich Stierstecher bedeutet, da in Thessalien, dem Ursitze der Kentauren, Stier-

hetzen nicht ungewöhnlich waren. Nach Andern für *Κέντορες* mit paragogischer Endung *-αυρος*, der Stecher.]

κεντάω, spätere Nebenform von **κεντέω**, f. *ήσω*, inf. ep. *κένσαι*, stechen, stacheln; spornen, anspornen, Il., Pind., Att., Sp. b) martern, quälen, Att., Sp. c) obscön = *βινέω*, b. Ath. 9. p. 403, d. 2) durchstechen, durchbohren; niederstechen, ermorden, Soph., Eur. — Davon

κέντημα, *τὸ*, Spitze, Stachel, Aesch., Polyb. 2) das Stechen und der durch Stechen bewirkte Punkt, Lex.

κεντητήριον, *τὸ*, = *κέντρον*, Stachel; Pfrieme, Luc. b) Stecknadel, Galen. c) = *καυτήριον*, Brenneisen, Suid.

κεντητής, *οῦ*, *ὁ*, der Stachler, Tzetz.

κεντητικός, 3, stachelig, *φύλλα*, Theophr.

κεντητός, 3, gestochen; gestickt, Epict.

κεντόω, = *κεντέω*, s. *κεντρόω*.

κεντρήεις, *εσσα*, *εν* (*κέντρον*), spitzig, gestachelt, Nic.

κεντρηνεκής, 2 (*κέντρον*, *ἠνεκής*), mit dem Stachel angetrieben, angespornt, Il.

κεντρίζω, stechen; stacheln, anspornen, Xen., Plut.

κεντρίνης, *ου*, *ὁ*, eine stachlichte Haifischart, Arist. u. A. 2) eine Wespenart, Theophr.

κέντριον, *τὸ*, u. **κεντρίς**, *ίδος*, *ἡ*, Stachel, Sp. 2) *κέντριον*, die Stelle, wo man das Pferd spornt, hippiatr., zw. 3) *κεντρίς*, = *διψάς*, Ael. Davon

κεντρίόω, stacheln, spornen, Hipp. [zw.

κεντρίσκος, *ὁ*, Benennung einer Fischgattung, Theophr.,

κεντρίτης, *ου*, *ὁ*, = *κεντρίνης*, Ael. 2) eine giftige Schlangenart, Ael. n. a. 9, 11.

κεντροβαρής, 2 (*κέντρον*, *βάρος*), was den Schwerpunkt in der Mitte hat, Nicet. [tend; stechend, Aesch.

κεντροδήλητος, 2 (*δηλέω*), durch den Stachel scha-

κεντροειδής, 2 (*εἶδος*), centrumartig, central, Plotin.

κεντρομανής, 2 (*μαίνομαι*), mit dem Stachel wüthend, unmäßig spornend, Anth.; *ἄγκιστρον*, ein durch seinen Stachel in Liebeswuth versetzender Angelhaken, Anth. 5, 247.

κεντρομυρσίνη, *ἡ*, die Stachelmyrthe, Theophr., Geop.

κέντρον, *τὸ* (*κεντέω*), der Stachel, womit die Ochsen, Pferde ꝛc. angetrieben wurden, Il., Att., Sp. b) Stachel, Spitze (eines Wurfspießes), Polyb. c) der Stachel von Insecten, Plat., Arist. u. A.; auch Sporen der Hähne ꝛc., Geop. 2) übertr. a) der Sporn: metaphor. Antrieb, Reiz, Trag., Plat. u. A.; auch Ursache des Schmerzes, der Qual, Soph. c) Niete, Nagel, womit Eisen zusammengefügt wird, Paus. d) Stachelknute (als Straf- od. Marterinstrument), Hdt. 3, 130. e) = *πόσθη*, Sotad. b. Plut. f) Zirkel, Plut. g) Mittelpunkt, Centrum eines Kreises od. einer Kugel, Plat., Plut. 3) harte Stelle in Holz od. Stein, Theophr. [stechend, sonst Anth.

κεντροπαγής, 2 (*πήγνυμι*), den Stachel fest ein-

κεντροτυπής (*τύπτω*), mit dem Stachel geschlagen od. getroffen, Anth.; dagegen **κεντροτύπος**, 2, mit dem Stachel treffend od. stoßend, schol.

κεντροφόρος, 2 (*φέρω*), einen Stachel führend, Opp.

κεντρόω, spitzig, stachlicht machen; mit Spitzen od. Stacheln versehen, Plat. b) mit Stacheln stechen od. schlagen, Hdt. 2) übertr., anstechen, anspornen, anreizen, Aristid. 3) ins Centrum stellen, Sp. [licht, schol.

κεντρώδης, 2 (*κέντρον*, *εἶδος*), spitzig, stachlig, stach-

κέντρων, *ωνος*, *ὁ*, aus Stücken zusammengeflickter Rock, Biton, schol.; Flickgedicht, Stoppelgedicht, welches aus fremden Versen zusammengesetzt ist, Eust. 2) Schimpfname eines schelmischen Menschen, Spitzbube, der die Stachelknute verdient, Soph., Ar.

κέντρωσις, *ἡ* (*κεντρόω*), das Stechen, Stacheln; Bestacheln, schol. 2) Stellung im Centrum, Procl.

κεντρωτός, 3, bestachelt, mit Stacheln versehen, Arist., Strab., Plut.

κεντυρίων, *ωνος*, *ὁ*, das latein. centurio, Lex.

κέντω, angenommene Grundform zu Ableit. von *κένσαι*, welches episch st. *κεντῆσαι* gebraucht wird.

κέντωρ, *ορος*, *ὁ*, der Stachler, Antreiber, Il., Anth. Pl.; als adj. mit *λόγχῃ*, durchbohrend, Nonn.

κένωμα, *τὸ* (*κενόω*), das Ausgeleerte; Unrath, Diosc. 2) der leere Raum, Zwischenraum, Polyb., Sp. 3) das Ausleeren, Purgiren, Plut.

κένωσις, *ἡ*, die Ausleerung (opp. *πλησμονή*), Plat. b) die Abführung der Feuchtigkeit aus dem Körper, Hipp. u. A.

κενωτέον, adj. verb. von *κενόω*, Galen.

κενωτικός, 3, zum Ausleeren od. Abführen gehörig, geschickt, Ael., Galen.

κέομαι, eine in der 1. pers. nicht gebräuchl. ep. u. ion. Nebenform von *κεῖμαι*, nämlich *κέεται*, Hdt., *κέονται*, Hom., *κέεσθαι*, Hipp.

κεπφαττελεβώδης, 2 (*κέπφος*, *ἀττέλεβος*, *εἶδος*), gimpelhaft, Archestr. b. Ath. 4. p. 163, d.

κεπφόομαι, Cic., ich lasse mich leichtsinniger Weise locken, anführen, betrügen wie der **κέπφος**, *ὁ*, ein Seevogel, der mit Meerschaum sich locken u. fangen läßt, Lyc.; daher b) ein einfältiger Mensch, Gimpel, Ar.

κεραβάτης, *ου*, *ὁ*, = *κεροβάτης*.

κεράεις, 3 (*κέρας*), gehörnt, Nic.

κεραελκής, 2 (*κέρας*, *ἕλκω*), mit den Hörnern ziehend, *βοῦς*, Pflugstier, Call. 2) an den Hörnern niederziehend, Hesych.

κεραία, *ἡ* (*κέρας*), Horn, Geweih, Opp., Nic. b) Füllhorn, Arist. c) der hörnerne Bogen, Anth. 6, 75. 2) übertr. von hornähnlich hervorstehenden Dingen: a) die Raa, Segelstange, Aesch., Thuc.; *ὑφιέναι*, d. i. die Segel einreffen, Plut. b) eine Kriegsmaschine, bestehend aus einem an Ketten od. Tauen quer aufgehängten Balken, um feindliche Maschinen od. Werke zu zertrümmern, Polyb. c) auch überh. ein Balken, Thuc. 2, 76.; Stange, Plut.; eine Zacke der Pallisade u. die Pallisade selbst, Polyb., App.; *δρυός*, gabelförmiges Holz, Opp. d) das Accentzeichen, Accent, überh. Strich, Zug, Plut., N. T., Gram. *διὰ πάσης κεραίας διήκειν*, durch jeden Strich sich verbreiten, in jedem Zuge sich aussprechen (von kräftigen, treffenden Schilderungen), D. Hal. e) *σελήνης*, Mondhörner, Arat., Qu. Sm. 1, 149. f) Vorgebirge, Anth. g) Flügel der Schlachtordnung, Heliod. h) die Schenkel des Zirkels, Sext. Emp. i) Spitzen der Ancilien, Plut.

κεραΐζω, f. *αΐσω* (*κείρω*), ich zerstöre von Grund aus, verwüste, plündere, Hom. u. a. Ep., Hdt., Eur., Ael., Parthen.; von Schiffen: ich bohre in den Grund, Hdt. 2) ich morde, tödte, richte zu Grunde, Il., Pind., Hdt.; *ἐκ τοῦ νηοῦ τοὺς ἱκέτας*, hinausjagen, Hdt.

κεραιοῦχος, 2 (*κεραία*, *ἔχω*), die Segelstange haltend, Hesych.

κεραΐς, *ΐδος*, *ἡ*, = *ἡ κεραΐζουσα*, nach Hesych. die Krähe, Lyc. 1317, von der Medea.

κεραΐς, *ΐδος*, *ἡ* (*κέρας*), ein das Horn anfressender Wurm, wechselnde Lesart in Od. 21, 395. [D. Hal.

κεραϊσμός, *ὁ* (*κεραΐζω*), Zerstörung, Verwüstung,

κεραϊστής, *οῦ*, *ὁ*, Plünderer, Räuber, Dieb, Verwüster, h. Merc. 336. [*κερως* u. *τῆλις*, Diosc.

κεραῖτις, *ιδος*, *ἡ*, Benennung eines Krautes, auch *βού-*

κεραίω, ep. st. *κεράω*, Grundform zu *κεράννυμι*, mischen, Il. 9, 203., Nic.

κεραλκής, 2 (*κέρας*, *ἀλκή*), stark in den Hörnern, mit den Hörnern sich vertheidigend, Anth.

κεραμαῖος, 3, = *κεράμειος*. [Sp.

κεράμβηλον, *τὸ*, Popanz zum Scheuchen der Vögel,

κεράμβυξ, *υκος*, *ὁ*, der Feuerschröter (eine Käferart), Nic.

κεραμεία, *ἡ* (*κεραμεύω*), Töpferei, Töpferkunst, Plat.,

Eratosth.; sprichw. ἐν πίθῳ ἡ κερ. γίγνεται, die Sache wird beim verkehrten Ende angefangen, Plat.

κεραμεικός, ὁ, der Töpfermarkt; zu Athen ein doppelter Platz: a) der zur Akropolis hinführende Gang. b) ein Platz vor der Stadt, wo die im Kriege Gefallenen begraben wurden, Ar., Redn. 2) als adj. st. κεραμικός. – κεραμεικὸς τροχός, die Töpferscheibe, Xen., Sext. Emp.

κεραμεῖον, τὸ, Töpferwerkstätte, Aeschin.

κεράμειος, 3, u. κεράμεος, zsgz. κεραμοῦς, 3, irden, thönern, vom Töpfer gemacht, Plut. u. a. Sp.

κεραμεοῦς, ᾶ, οῦν, = κεράμειος, Plat., Theophr., Sp.

κεραμεύς, έως, ὁ, der Töpfer, Hom. u. allgem.

κεραμευτικός, 3, zum Töpfer gehörig. ἡ κεραμευτικὴ τέχνη, Töpferkunst, Diod., Luc., Sext. Emp., Poll.

κεραμεύω (κέραμος), Töpfer sein, Töpferwaare machen, töpfern, τί, Plat., Ar., Sp.; übertr. πόλιν εὖ καὶ καλῶς κεραμεύει, er zertöpfert den Staat vortrefflich, Ar. eccl. 253.

κεραμήϊος, 3, ion. st. κεράμειος, ep. Hom., Nic.

κεραμηΐς, ΐδος, ἡ, ep. als fem. zu κεράμειος, Marc. Sid. 60.

κεραμιδόω (κεραμίς), mit Ziegeln versehen od. decken, Arist. 2) von Soldaten: mit den Schildern ein Dach über dem Kopfe bilden, Gram.

κεραμικός, u. κεράμινος, 3, = κεράμειος, irden, thönern, vom Töpfer gemacht, Hdt., Hipp., Att., Sp.

κεράμιον, τὸ, irdenes Gefäß od. Geschirr, Hdt., Att.

κεράμιος, 3, = κεράμειος, irden, thönern, Sp.

κεραμίς, ῖδος, att. ίδος, ἡ, γῆ, Thon, Töpfererde, Plat., Theophr., Sp. 2) Dachziegel, Thuc. u. A.; plur. Ziegeldach, Ar. vesp. 206. 3) Gefäß, Geschirr von Thon, Ath.

κεραμῖτις, ἡ, γῆ, Töpfererde, Letten, Hipp., Plut.

κέραμον, τό, irdenes Geschirr. κέραμα, überh. Tischgeschirr, nicht bloß irdenes, Ath. 6. p. 229, c.

κεραμοπωλεῖον, τὸ, Töpfermarkt, Dinarch. b. Poll.

κεραμοπωλέω, irdene Waare verkaufen, Alexis, Poll.; von [Waaren handelt, Poll.

κεραμοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit irdenen

κέραμος, ὁ (ἔρα, Erde), Töpfererde, Thon, ep. Hom., Plat. u. A. 2) alle daraus gebrannten irdenen Waaren: irdener Weinkrug, Il., Topf, Schüssel, Flasche, Krug, Tonne, Urne, Hdt.; Dachziegel, Ar., Thuc., Hdn. 3) Schild der Schildkröte, Ar. 4) das Dach, Anth. 5) Kerker, Gefängniß, Il. 5, 387 (aber wohl auch hier: die Tonne, da uns der Mythus nicht näher bekannt ist).

κεραμουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), der Töpfer, Maneth.

κεραμόω, mit Ziegeln bedecken, Arist. [200.

κεραμών, ῶνος, ὁ, ein Haufe Töpferwaaren, Ar. vesp.

κεραμωτός, 3, von Thon, von Ziegeln gemacht. κεραμωτὴ στέγη, Ziegeldach, Polyb., Strab.

κεράννυμι, κεραννύω, Alcae. com., f. κεράσω, att. κερῶ, aor. ἐκέρασα, pf. κέκρακα, pf. pass. κέκραμαι, aor. pass. ἐκράθην, mischen, vermischen; besond. den (sirupartigen) Wein in Wasser auflösen u. einschenken, Hom., Att.; auch mit acc. des Gefäßes, κρητῆρα, σκύφος, Od., Plat., Eur.; τινί, für Jemanden einmischen, d. i. einschenken, Anth. κεράσασθαι καὶ δολῶσαι, mengen u. fälschen, Luc. b) mischen, durch Mischung mildern (vom Badewasser), Od. u. A. 2) übertr. von Zuständen: temperiren, mäßigen; ausgleichen, vereinigen, τί τινι, etwas mit etwas, auch τὶ πρός τι u. dergl., Pind., Att., Sp.

κεραννυτέον, adj. verb. von κεράννυμι, Max. Tyr.

κέραξ, ακος, ὁ, = κέρας, Hesych.

κεραοξόος, 2 (κέρας, ξέω), Horn glättend od. bearbeitend. κερ. τέκτων, Hornarbeiter, Il., Anth.

κεραός, 3, gehörnt, Hom., Hes., Theocr., Anth. 2) von Horn, hörnern, Call., Anth.

κεραοῦχος, ὁ, βωμός, aus Hörnern gebaut, Anth. 6, 10.

κέρας, τὸ, gen. κέρατος, ραος u. ρως, ion. κέρεος, 1) das Horn, Geweih (bei Thieren), von Hom. an allgem.; als Sinnbild a) der Trockenheit, Od. 19, 211. b) der Stärke, Kraft, LXX., Diogen. 2) Horn als Material, d. i. alles aus Horn Gearbeitete, od. von dessen Gestalt: a) Bogen, Hom., Call., Theocr. b) Thüren von Horn, Od. 19, 566. c) Blashorn, musikalisches Instrument, bes. von der phrygischen Flöte, Xen., Sp. d) Leiersteg, Soph. fr. e) Trinkhorn (in Metall gefaßt od. ganz aus Metall), Pind., Aesch., Xen. f) Horn an der Angelschnur (wo wir eine Federspule brauchen), Hom., Anth. 3) der Arm eines Stromes, Hes., Pind., Thuc., Ap. Rh. 4) Flügel der Armee (Landheer od. Flotte), Hdt., Att. ἐπὶ κέρως, ἐπὶ κέρας, und εἰς κέρας, in Colonne, in langer Reihe hinter einander; εἰς κέρας ἄγειν, in Colonne marschiren lassen; κατὰ κέρας ἐπιθέσθαι, in die Flanke fallen, auch προςβάλλειν, συμπίπτειν, Hdt., Thuc., Xen., Polyb. 5) die Segelstange, Anth., Luc. 6) Erhabenheit eines Berges, Berghorn, Xen. an. 5, 6, 7., Philostr. 7) = πόσθη, Archil., Anth. 8) = κερατίνης, ein sophistischer Trugschluß, Luc., Sext. Emp. 9) κέρατα ποιεῖν τινι, d. i. Einen zum Hahnrei machen, Artemid. [ᾰ, Hom., ᾱ in den drei- u. viersylbigen Casus, Trag., sp. Ep.]

κερασβόλος, 2 (κέρας, βάλλω), ὄσπρια κερασβόλα, Hülsenfrüchte, die nicht weich werden im Kochen (weil sie, nach der Fabel der Landleute, im Säen den Ochsen auf die Hörner gefallen waren), Theophr., Plut. 2) ein harter u. unbiegsamer Mensch, Plat.

κερασία, u. κερασέα, ἡ, Kirschbaum, Geop.

κεράσιον, τὸ, Kirsche, Galen. u. A.

κερασκόμη, ἡ, Pastinakwurzel, Diosc.

κερασκόμιον, τὸ, = οἰνάνθη, Diosc. [Sp.

κέρασμα, τὸ (κεράννυμι), Gemisch, Mischtrank, Hipp.,

κερασμός, ὁ, Mischung, Cornut.

κερασός, ὁ, auch ἡ, Kirschbaum, Theophr.

κεράστης, ου, ὁ, fem. κεράστις, ἡ, gehörnt, Aesch., Soph., Sp.; als subst. ὁ κεράστης, 1) der Widder, Eur. 2) ein den Feigen schädlicher Käfer, Theophr. 3) die Hornschlange, Nic. u. A.

κεραστής, οῦ, ὁ, fem. κεραστίς, ίδος, ἡ (κεράννυμι), der Mischende, Orph.

κεραστός, 3, vermischt, Anth. Pl. 4, 83.

κερασφορέω, Hörner tragen, Galen., Philostr.; von

κερασφόρος, 2 (φέρω), hörnertragend, gehörnt, Eur., Plat., Sp.; ὁ κερασφ., ein Hahnrei, Anth. [tact.

κεράταρχης, ου, ὁ, Aufseher über 32 Elephanten, Ael.

κερατᾶς, ᾶ, ὁ, Hahnrei, Sp.

κερατεία, Diosc., u. κερατέα, Geop., auch κερατία, ἡ, der Baum, der das Johannisbrod trägt.

κερατηφόρος, 2, = κερασφόρος, schol.

κερατίας, ου, ὁ, gehörnt, Hörnerträger, Diod. b) Hahnrei, Sp.

κερατίζω, mit den Hörnern stoßen, Aesop., Philo, LXX., K. S.

κερατίνας, ὁ, = κερατίνης, Luc. conv. 23.

κερατίνης, ου, ὁ, ein Trugschluß (dessen Form u. Benennung Aul. Gellius 26, 2. u. D. Laert. 7. 187. erklärt), Diod., D. Laert.

κεράτινος, 3, hörnern; von Horn gemacht, Xen., Plat., Sp.; λύχνος, Hornlaterne, Eumel. b. Ath.; βωμός, = κερατών, Plut.

κεράτιον, τὸ, kleines Horn, Arist. b) Steg der Lyra, schol. 2) Johannisbrod, Galen. 3) ein Gewicht = siliqua, der sechste Theil eines Scrupels, Galen. 4) plur., die Schoten der Hülsenfrüchte, N. T.

κερατίς, ίδος, ἡ, = κερατίνης.

κερατιστής, οῦ, ὁ (κερατίζω), der mit den Hörnern stößt, LXX., K. S.

κερατίτης, ου, ὁ, u. κερατῖτις, ἡ, gehörnt; hornförmig, μήκων, eine Art wilder Mohn, Theophr., Diosc.

κερατοειδής, 2 (εἶδος), hornartig, hörnern, Ios.; χιτών, die durchsichtige Hornhaut im Auge, Galen. u. a. Sp. b) hornförmig, K. S. 2) wie Hörner klingend, D. Hal.

κερατοξόος, 2, = κεραοξόος, Nonn.

κερατοποιός, 2 (ποιέω), Horn bearbeitend, Hesych.

κερατουργός, 2 (ἘΡΓΩ), = κερατοποιός, Lex.

κερατοφορέω, ich trage Hörner, Arist., zw.; von

κερατοφόρος, 2 (φέρω), Hörner tragend, Arist., Opp.

κερατοφυέω, ich zeuge, bekomme Hörner, schol.; von

κερατοφυής, 2 (φύω), Hörner zeugend od. bekommend, Ath. [Telest. b. Ath.

κερατόφωνος, 2 (φωνή), aus dem Horn tönend,

κερατόω, zu Horn machen, verhärten, Ael.

κερατώδης, 2, = κερατοειδής, Theophr., Call. b) gehörnt, ζῷα, Arist.

κερατών, ῶνος, ὁ, von Hörnern erbaut, Plut.

κερατωνία, ἡ, = κερατεία, Galen.

κερατῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), wie Hörner aussehend, σελήνη, Maneth. [Davon

κεραύλης, ου, ὁ (αὐλέω), Hornbläser, b. Poll., Luc.

κεραυλία, ἡ, das Hornblasen, Cornut. [Anth.

κεραύνειος, 2 (κεραυνός), den Donnerkeil regierend,

κεραυνία, ἡ, eine Art Immergrün, Diosc. [Hesych.

κεραυνίας, ου, ὁ, vom Donnerkeil od. Blitze getroffen,

κεραύνιον, τὸ, dem. von κεραυνός. 2) ein kritisches Zeichen zur Andeutung verdorbener Stellen gebraucht, D. Laert. 3) eine Art Trüffel, die nach dem Gewitter wachsen soll, Galen.

κεραύνιος, 3 u. 2, vom Donnerkeil, dazu gehörig, Trag., Anth. 2) den Donnerkeil schleudernd, Ζεύς, Arist. 3) vom Donnerkeil getroffen, Trag.

κεραυνῑτης, ου, ὁ, ein Edelstein, wahrsch. eine Art Katzenauge, Clem. Al.

κεραυνοβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, Theophr., u. κεραυνόβλητος, 2 (βάλλω), vom Donnerkeil od. Blitze getroffen, Sp.

κεραυνοβολέω (κεραυνοβόλος), den Donnerkeil schleudern, Plut. b) τινά, Einen wie mit dem Donner rühren, Anth.

κεραυνοβολία, ἡ, das Schleudern des Donnerkeils und das Treffen damit, Strab., Plut.

κεραυνοβόλος, 2 (βάλλω), den Donnerkeil werfend, damit treffend, Anth.; aber 2) κεραυνόβολος, 2, vom Donner getroffen, Eur., Diod. [Ar.

κεραυνοβρόντης, ου, ὁ (βροντάω), Blitzdonnerer,

κεραυνομάχης, ου, ὁ (μάχομαι), mit dem Donnerkeil kämpfend, Anth.

κεραυνοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), vom Donnerkeil getroffen, Alcae. com.

κεραυνός, ὁ, Donnerschlag, Donnerkeil, Blitzstrahl (der Blitz für sich ist ἀστεροπή, der Donner für sich βροντή), von Hom. an allgem. ὁ κεραυνὸς κατασκήπτει od. πίπτει εἴς τι, der Blitz schlägt ein, Xen., Plut. b) übertr., κεραυνὸν ἐν γλώσσῃ φέρειν, Plut.; τύπτειν κεραυνός (εἰμι), Antiphan.

κεραυνοσκοπεῖον, τὸ (σκοπέω), Platz zur Beobachtung des Donners. 2) Donnermaschine auf dem Theater, Poll. [ners, Diod.

κεραυνοσκοπία, ἡ, Beobachtung u. Deutung des Don-

κεραυνοῦχος, 2 (ἔχω), den Donnerkeil haltend od. regierend, Philo.

κεραυνοφαής, 2 (φάος), wie der Blitz leuchtend, Eur.

κεραυνοφόρος, 2 (φέρω), den Donnerkeil tragend od. führend, Plut.; στρατόπεδον, legio fulminatrix, D. Cass.

κεραυνόω, mit dem Blitze treffen, -erschlagen, Hes., Pind., Hdt., Plat. u. A.; auch metaphor., niederdonnern durch ein Verdammungsurtheil, Artemid. 2, 8.; davon

κεραύνωσις, ἡ, das Treffen, Erschlagen mit dem Blitze, Strab., Plut.

κεράω, = κεράννυμι, Hom., b. Ath.

κεράω (κέρας), gehörnt machen, Arat. 2) sich auf die Flanke stellen, auf der Flanke stehen, Polyb. [Maxim.

κεραώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (ὤψ), wie Hörner aussehend,

Κέρβερος, ὁ, der Hund, welcher den Eingang der Unterwelt bewacht, Hes. u. A.

κερβολέω, = κερτομέω, Hesych.

κερδαίνω, f. δᾰνῶ u. δήσομαι, inf. aor. κερδᾶναι, κερδῆναι u. κερδῆσαι, gewinnen, Vortheil haben od. ziehen, absol., Hdt.; mit part., Ar., πολλά, ep. Hom.; κακά schlechten Vortheil haben, Hes.; überh. gewinnen, Gewinn ziehen, ἐκ od. ἀπό od. πρός τινος, auch τινί, woraus, Hes., Pind., Hdt., Att.

κερδαλέη, zsgz. κερδαλῆ, ἡ, der Fuchs, Archil., Ael. 2) Fuchspelz, Sp.

κερδαλέος, 3, adv. -λέως (κέρδος), gewinnreich, ersprießlich, vortheilhaft, nützlich, Hom. u. a. Ep., Hdt., Att. 2) gewinnsüchtig; schlau, listig, verschlagen, klug, Hom., Plat., Thuc. Davon [Klugheit, Eust.

κερδαλεότης, ητος, ἡ, Schlauheit, Verschlagenheit,

κερδαλεόφρων, 2 (φρήν), schlausinnig, pfiffig, listig, klug, Il., Opp.

κερδαντέον, adj. verb. von κερδαίνω, M. Anton.

κερδαντήρ, ῆρος, ὁ (κερδαίνω), der Gewinnsüchtige, or. Sib.

κερδαντός, 3, adj. verb. von κερδαίνω, erwerbbar, woraus man Gewinn ziehen kann, Periand. b. D. Laert. 1, 97. [Gewinn verleiht, Orph.

κερδέμπορος, ὁ, Beiwort des Hermes, der im Handel

κερδία, ἡ, Gewinnsucht, Schlauigkeit, Phot.

κερδίζω, gewinnen, schol.

κέρδιστος, 3, Superl., u. κερδίων, 2, Compar. von κέρδος, vortheilhafter, nützlicher; besser, Hom., Pind., Aesch., Soph. 2) listiger, schlauer, Hom.

κερδογαμέω, des Gewinnes wegen heirathen, Diogen.

κέρδον, τὸ, das Seifenkraut, Diosc.

κέρδος, εος, τὸ (wahrscheinl. von κείρω), Gewinn, Gewinnst, Nutzen, Vortheil, von Hom. an allgem. 2) besond. im plur., Schlauigkeit, Verschlagenheit, Klugheit, List, κέρδεα εἰδέναι od. ἐπίστασθαι, sich auf listige Anschläge verstehen, Hom., Sp.

κερδοσυλλέκτης, ου, ὁ (συλλέγω), Gewinnsammler, der überall Gewinne zu machen sucht, Nicet.

κερδοσύνη, ἡ, Schlauheit, Klugheit, nur in κερδοσύνῃ, als adv., mit Schlauheit, klüglich, Hom.; aber auch κερδοσύνῃσι, Qu. Sm. 13, 387.

κερδοφόρος, 2 (φέρω), Gewinn bringend, Artemid.

κερδώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Fuchs, Ar., Luc. 2) Wiesel, Artemid.

κερδῷος, 3 (κέρδος), Gewinn bringend od. verleihend, Lyc., Plut., Luc. 2) (κερδώ) fuchsähnlich, Greg. Naz.

κέρεα, τὰ, ion. st. κέραα, κέρατα, von κέρας

κερεαλκής, 2 (ἀλκή), an Hörnern stark, mit den Hörnern sich vertheidigend, Ap. Rh., Opp., Nonn.

κερέειν, ion. st. κερεῖν, inf. fut. von κείρω, Il.

κερεία, ἡ, = κειρία, Nonn.

κέρθεος, ὁ, eine Art Baumläufer, Arist.

κερκέτης, ου, ὁ, kleiner Anker, kleines Steuerruder, Lex. 2) = δελφίν no. 2., Paus. b. Eust.

κερκίδιον, τὸ, dem. von κερκίς, Sp.

κερκιδοποιική, ἡ, die Kunst des κερκιδοποιός, ὁ, der Weberschiffchen macht, Arist.

κερκίζω, weben, das Gewebe mit der Weberlade festschlagen, Plat., Arist.

κερκίς, ίδος, ἡ (bei der alten Weberei, s. in ἱστός), ein Stab zum Festschlagen der Fäden des Gewebes, die spätere Weberlade (σπάθη), Hom. b) das Weberschiffchen, der Schütze, Soph., Eur., Plat. c) das Gewebe, Eur. 2) Alles, was an Gestalt der κερκίς ähnlich ist; daher a) spitziger hölzerner od. eiserner Pflock, Poll. b) ein Holz zum Umrühren,

Rührholz, Galen. c) Meßruthe, Anth. d) Stachel der Krampfroche, Opp. 3) die Zitterespe, eine Pappelart, Arist., Theophr. 4) der Haarkamm, Ap. Rh. 3, 46. 5) die kleine Röhre im Schienbein, Ap. Rh., Plut., Poll. 6) der kleine Knochen am Ellenbogen, Poll. 7) die keilförmige Abtheilung der Sitzreihen im Theater, Alexis b. Poll.

κέρκισις, ἡ, das Weben, Arist.

κερκιστική, ἡ, Webekunst, Weberei, Plat.

κερκίων, ἡ, Benennung eines Vogels, Ael.

κερκόλυρα, ἡ, st. κρεκόλυρα, die Rauschezitter, Alcm.

κερκο-πίθηκος, ὁ, geschwänzter Affe, Schwanzaffe, Meerkatze, Strab., Artemid.

κερκόρωνος, ὁ, Name eines Vogels, Ael.

κέρκος, ἡ, der Schwanz von einem Thiere, Ar., Plat. u. A. 2) das männliche Glied, Ar. thesm. 239. 3) Henkel, Handhabe, Luc. 4) ein dem Weinstock schädliches Insect, Hesych. [Fahrzeug, Anth. 5, 44.

κερκούριον, τὸ, dem. von κέρκουρος, ein kleines

κέρκουρος, ὁ, ein leichtes Schiff bei den Cypriern, Hdt., Sp.; mit ναῦς, Diod. 2) ein Seefisch, Opp.

κερκοφόρος, 2 (φέρω), geschwänzt, Arist.

κέρκω, seltenere Nebenform von κρέκω, Gram.

κερκώπειος, 2, einem κέρκωψ eigen od. ähnlich; listig, verschlagen, Synes.

κερκώπη, ἡ, eine Cicadenart, von ihrem nach hinten ausgehenden Legestachel (κέρκος), Com., Ath.

κερκωπίζω, ich mache, spiele den Affen; bin hinterlistig, muthwillig, Zenob.

κέρκωσις, ἡ, ein Auswuchs am Muttermunde, sp. Aerzt.

κέρκωψ, ωπος, ὁ, eine geschwänzte Affenart; ein schlauer, heimtückischer, muthwilliger Mensch, Aeschin. κερκώπων ἀγορά, der Spitzbubenmarkt zu Athen, D. Laert.

κέρμα, τὸ (κείρω), ein kleines Stück, besond. Geldstück, Münze, Scheidemünze, Com., Dem. 2) κέρματα, Waaren, Anth. 5, 45. Davon

κερματίζω, zerstücken, zerschneiden, zerlegen, εἰς od. κατά τι, Plat., Arist., b. Ath. 2) zu Münze schlagen, ausprägen, Anth. 11, 271.; davon

κερμάτιον, τὸ, dem. von κέρμα, b. Poll., Anth., Plut.

κερματισμός, ὁ, Zerstückelung, Zerlegung, Sp.

κερματιστής, οῦ, Max. Tyr., N. T., u. κερμαδότης, ου, ὁ, Geldwechsler; Wucherer, Nonn.

κέρνον, τὸ, auch κέρνος, ὁ u. τὸ, eine große irdene Opferschüssel bei den Festen der Korybanten gebraucht, Ath. 2) τὰ κέρνα, auch αἱ κέρναι, zwei Hervorragungen von den Knochenfortsätzen der Rückenwirbel, Poll.

κερνοφορέω, die Opferschüssel tragen, Clem. Al.; von

κερνοφόρος, ὁ (φέρω), die Opferschüssel tragend, Nic. b) ὄρχημα, ein heftiger korybantischer Tanz, Ath.

κεροβάτης, ου, ὁ (κέρας, βαίνω), Πάν, der auf hörnernen, d. i. Bocksfüßen, od. auf Felsenspitzen geht, Ar. ran. 230.

κεροβόας, ου, ὁ (βοάω), horntönend, Beiw. des am untern Ende mit Horn besetzten αὐλός, Anth. [Eur.

κερόδετος, 2 (δέω), mit Horn gebunden, eingefaßt,

κεροειδής, 2 (εἶδος), hornartig, hornähnlich, Nic.

κερόεις, εσσα, εν, gehörnt, Soph., Eur. κερ. ὄχος, ein von gehörnten Thieren gezogener Wagen, Call. 2) hornartig, mit Horn besetzt, Anth.

κεροίαξ, ᾶκος, ὁ (κέρας, οἴαξ), die Taue und Seile, womit die Segelstangen regiert werden, im plur., Luc.

κεροπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), der mit dem Kamme putzt, Haarkräusler, Archil. [Plin.

κερόστρωτος, 2 (στρώννυμι), mit Horn belegt,

κεροτυπέω (τύπτω), mit dem Horne stoßen, überh. stoßen, Aesch. Ag. 641.

κερουλκίς, ίδος, ἡ, als fem. zu d. folg., schol.

κερουλκός, 3 (ἕλκω), an od. mit den Hörnern ziehend, Hesych. 2) mit κάλως, Tau zum Ziehen der Segelstange, Sp. 3) der einen hörnernen Bogen spannt, Bogenschütze, Soph., Suid. 4) τόξα κερουλκά, der am Horn, am Bügel gespannte Bogen, Eur. [stolz, Hesych.; davon

κερουτίας, ου, ὁ, die Hörner hochtragend; übermüthig,

κερουτιάω, die Hörner hoch tragen; übertr. von Menschen, die sich fühlen u. Andere dies merken lassen, od. sprichwörtlich, denen der Kamm wächst, Ar. eq. 1343.

κερουχίς, ίδος, ἡ, fem. zu κεροῦχος, 2 (ἔχω), gehörnt, Theocr. 5, 145. 2) κεροῦχος κάλως, an der Segelstange befestigtes Tau.

κεροφόρος, 2 (φέρω), gehörnt, Eur. [Sib.

κερόχρυσος, 2, mit goldenen Hörnern, goldgehörnt, or.

κέρσας, ep. part. aor. 1. zu κείρω, Il.

κέρσε, ep. 3. sing. aor. 1. zu κείρω, Il.

κερτομέω (κέρτομος), sticheln, necken, spotten, kränken, schmähen, schelten, absol. od. τινά, Hom., Trag., Sp.; ἐπί τινι, Archil.; davon

κερτόμησις, εως, ἡ, Soph., u. κερτομία, ἡ, Verspottung, Kränkung, Hohn, Schimpf, nur im plur., Hom.

κερτομικός, 3, adv. -κῶς, zum Spotte geneigt, spöttisch, schol.

κερτόμιος, 2 (κέαρ, τέμνω), eigentlich herzschneidend, daher neckend, spottend, Hom. (gew. κερτομίοις ἐπέεσσι); κερτόμια, Spottreden, Hom.; ὀργαί, γλῶσσαι, Soph.

κέρτομος, 2 (κέαρ, τέμνω), herzzerschneidend, herzkränkend, neckend, höhnend, verspottend, spöttisch, Hes., Hdt., Eur., D. Hal. 2) betrügerisch, täuschend, h. Hom., Eur., Anth. [u. heiser, Hipp., Galen.

κερχαλέος, u. κερχναλέος, 3 (κέρχω), trocken, rauh

κερχάω, u. κερχνάω, = κέρχω, Hipp.

κερχίνη, ἡ, = κεγχρίνη, Hirsenbrei, Hipp.

κερχνασμός, ὁ, Trockenheit, Rauhigkeit u. Heiserkeit des Halses, Galen.

κερχνάω, u. κερχνέω, s. κέρχω, Aerzt.

κέρχνη, schol., u. κερχνηΐς, ΐδος, ἡ, der Thurmfalke, Ar., Eubul., Arist., Ael.

κέρχνος, ὁ, Rauhigkeit des Halses, Heiserkeit, Galen. b) überh. Rauhigkeit, Soph. 2) Metallstaub in den Silberbergwerken, Poll. 3) mit Versetzung der Buchstaben st. κέγχρος, Galen.

κέρχνω, heiser od. rauh machen; Pass., heiser werden, Hipp. 2) intrans., heiser sein, Hipp.

κερχνώδης, 2, trocken, rauh, heiser, Hipp. 2) heiser machend, Hipp., Galen. [Lex.

κέρχνωμα, τὸ, die Trockenheit, Rauhigkeit, Heiserkeit,

κερχνωτός, 3, rauh, heiser gemacht, Hesych.

κέρχω, wovon κερχόω, κέρχνω, κερχνάω, κερχνέω, κερχνόω, u. κερχύνω, trocken, rauh, heiser machen. 2) besond. im Pass., heiser sein, Aerzt.

κερχώδης, 2, rauh, heiser, Galen.

κέρω, angenommene Stammform zu κείρω.

κερῶ, fut. 2. zu κείρω. 2) fut. attic. zu κεράννυμι.

κερωνία, ἡ, ion. = κερατέα, Theophr.

κέρωνται, ep. als conj. praes. pass. zu κεράννυμι. Vergl. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. I. 4. Schulgr. §. 98. I. 4.

κερῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (κέρας, ὄνυξ), mit hörnernen Klauen od. Hufen, D. Per. [Od.

κέσκετο, ion. impf. st. ἔκειτο, von κέομαι, = κεῖμαι,

κεσκίον, τὸ, Werg, Abgang des Flachses, Herodes b. Stob.

κεστός, 3 (κεντέω, κένσαι), gesteppt, gestickt. κεστὸς ἱμάς, der Brustgürtel der Aphrodite, welcher alle weiblichen Reize verlieh, Il. 14, 214 ff. 2) als subst. ὁ κεστός, der Gürtel, Luc., Alciphr.

κέστρα, ἡ (κεντέω), Spitzhammer, mit einem gespitzten u. einem kolbigen Ende, Soph. 2) Pfrieme, Mathem. 3) eine Fischgattung, wahrscheinl. der Meeraal, Com.

κεστραῖος, ὁ, = κεστρεύς, Hipp., zw.

κεστρέα, ἡ, = κέστρα, schol.

κεστρεύς, έως, ὁ, ein Meerfisch, von seiner pfriemenförmigen Gestalt benannt, Arist. Weil man ihn stets mit leerem Magen gefunden haben wollte, hieß er auch νῆστις, daher umgekehrt auch ein Hungerleider κεστρεὺς genannt wurde, Ath. 7. p. 306, e. ff.

κεστρεύω, hungern, fasten, Hesych.

κεστρῖνος, ὁ, = κεστρεύς. Dazu als dem. κεστρινίσκος, ὁ, b. Ath. [Wein, Diosc.

κεστρίτης, ου, ὁ, οἶνος, mit κέστρον angemachter

κέστρον, τὸ, Griffel, Grabstichel, Lex. 2) eine Pflanze, botonica officinalis, Diosc., Galen.

κέστρος, ὁ (κεντέω), Griffel, Brenngriffel (bei der enkaustischen Malerei), Plin. 2) Schärfe u. Rauhigkeit auf der Zunge, Hesych. 3) = d. folg., Polyb.

κεστροσφενδόνη, ἡ, eine Maschine, womit man wie mit einer Schleuder Steine warf, Polyb.

κεστρο-φύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher über die Geschosse κέστροι, Inscr. [Hesych.

κέστρωσις, ἡ, das Graviren mit einem spitzen Eisen,

κεστρωτὸν ξύλον, ein zugespitztes Holz u. an der Spitze gebrannt, wie Pfähle, die man in die Erde setzt, Hesych. b) τὰ κεστρωτά, enkaustische Gemälde, Plin.

κευθόνω, = κεύθω, Il. 3, 453.

κεῦθμα, τὸ, κευθμός, ὁ, u. κευθμών, ῶνος, ὁ, Lager, Loch, Schlupfwinkel, Höhle, Grotte, Hom. u. a. Dicht. b) κευθμῶνες πυκινοί, dichtverschlossene Schweinekofen, Od. 2) κευθμών = ἄδυτον, das verborgene Allerheiligste, Aesch.

κευθμωνοχαρής, 2 (χαίρω), Höhlen liebend, Synes.

κεῦθος, τὸ, = κευθμών, Hom. u. a. Dicht.

κεύθω, f. κεύσω, aor. 2. ἔκυθον u. κύθον, pf. κέκευθα, bergen, verbergen, pf., in sich verborgen halten, umschließen, Hom., Trag. — Pass, verborgen werden od. sein, hinabsinken, Il., Tryph. b) übertr., verbergen, verhehlen, verschweigen, Hom., Soph., Eur.: οὐκέτι κεύθετε θυμῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα, d. i. ihr könnt es nicht verbergen, daß ihr euch in Speise u. Trank übernommen habt, Od. κεύθειν τινά τι, etwas vor Einem verborgen halten od. verschweigen, Od. 3, 187. 2) intrans., verborgen sein, Trag., Anth.

κεφαλαία, ἡ (κεφαλή), ein eingewurzelter, alter Kopfschmerz, sp. Aerzt.

κεφάλαιον, τὸ, 1) neutr. von κεφαλαῖος, 3, zum Kopfe gehörig, den Kopf bildend, ῥῆμα, ein Haupt- od. Kernwort, Ar. ran. 854.; γλαύκου, Sotad.; sprichw. δύο ταῦτα ὡσπερεὶ κεφάλαια ἐπιθεῖναι, die Krone aufsetzen, Dem., Plut ; τὸ κεφάλαιον τῆς ῥαφανῖδος, das Kopfende des Rettigs, Ar.; daher 2) das Höchste u. Wichtigste, die Hauptsache, Hauptgrund; Hauptsumme, Resultat, kurzer Inbegriff; Kapitel, Att., Sp.; ἐν κεφαλαίῳ od. ἐπὶ κεφαλαίων, a) der Hauptsache nach, summarisch, Att., Sp. b) überh. im Allgemeinen (b. den Rhetoren), Strab., D. Hal. 3) Kapital, Plat., Redn. Davon

κεφαλαιόω, in Hauptabschnitte bringen, der Hauptsache nach anführen, summarisch berühren, od. zusammenfassen, Thuc., Arist.; im Med., Heliod.; τινὰ, Einen im Allgemeinen charakterisiren, Plat. 2) den Kopf verwunden, N. T.

κεφαλαιώδης, 2, adv. -ωδῶς, summarisch, die Hauptsache betreffend, Arist., Luc. u. A. τὸ κεφαλαιῶδες, das in einer Definition enthaltene Allgemeine, Epict. [Hdt.

κεφαλαίωμα, τὸ, die zusammengezogene Hauptsumme,

κεφαλαίωσις, ἡ, Zusammenfassung mehrerer Begriffe in einen Hauptbegriff, schol.

κεφαλαλγέω, ich habe Kopfschmerz, Galen.; von

κεφαλαλγής, 2 (ἄλγος), mit Kopfschmerz behaftet, Sp. 2) Kopfschmerz verursachend, Xen., Aretae., Plut.; davon

κεφαλαλγία, ἡ, Kopfschmerz, Diosc., Plut.

κεφαλαλγικός, 3, zum Kopfschmerz gehörig, dazu geneigt, Galen., Sext. Emp. 2) Kopfschmerz verursachend, Ath.

κεφαλαλγός, 2, = κεφαλαλγής, Plut. mor. p. 133, c.

κεφαλαργής, 2, u. κεφαλαργία, ἡ, spätere Aussprache st. κεφαλαλγής, κεφαλαλγία, Sp.

κεφαλή, ἡ, Kopf, Haupt (von Menschen u. Thieren), von Hom. an häufig. ἐπὶ κεφαλαῖς τινα περιφέρειν, d. i. auf den Händen tragen, Plat. ἐπὶ κεφαλήν, über Hals u. Kopf, Dem.; kopfüber, Hdt., D. Hal., Luc. κατὰ κεφαλήν, von oben herab, Xen. τὸ κατὰ κεφ. ὕδωρ, Regenwasser, Theophr. b) Haupt, als edelster Theil, in Anreden, z. B. φίλη κεφαλή, theures Haupt, d. i. theurer Mann od. Freund, Hom. u. A., κακὴ od. μιαρὰ κεφαλή, elender Wicht, Ar. u. A. c) als Sitz des Lebens: das Leben, Hom., Sp. 2) auch von Sachen: Kopf, äußerstes Ende, Koppe, Spitze; Rand, Att., Sp.; ποταμοῦ, Ursprung, Quelle, Hdt. b) übertr., Summe, Schluß, Hauptsache; ἐπιτιθέναι, den Schluß od. das Ende hinzufügen, zu Ende bringen, Plat., Sp. 3) die Hauptperson, der Anführer, Sp.

κεφαληγερέτης, ου, ὁ (ἀγείρω), ein Spottname des Perikles mit Anspielung auf das Beiw. des Zeus νεφεληγερέτης: Kopfversammler, Plut.

κεφαληδόν, adv., kopfartig, Opp. cyn. 3, 437.

κεφαλῆφι, ep. als genit. u. dat. zu κεφαλή, Hom.

κεφαλίδιον, τὸ, dem. von κεφαλή, Poll.

κεφαλικός, 3, adv. -κῶς, den Kopf betreffend, Diosc., Galen. u. a. Sp. 2) den Kopf, das Leben angehend, kostend, Sp. κολάζειν κεφαλικῶς, am Leben strafen, Hdn.

κεφαλίνη, ἡ, der hinterste Theil der Zunge nach dem Schlunde zu, Poll.

κεφαλῖνος, ὁ, ein Meerfisch, b. Ath.

κεφάλιον, τὸ, dem. von κεφαλή, Plut., Diosc.

κεφαλίς, ίδος, ἡ, das Köpfchen, σκορόδου, Knoblauchbolle, Luc.; der Obertheil einer Sache, κιόνων, Capitälchen, LXX., Geop.; τῶν πύργων, Zinnen, = κρόσσαι, Eust. b) übertr. βιβλίου, Buchrolle, N. T. 2) eine Kopfbedeckung, Arist. 3) Schiffstau, Polyaen.

κεφαλισμός, ὁ, das Einmaleins, Arist.

κεφαλίτης, ου, ὁ, λίθος, Eckstein, Hesych. [u. A.

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, Bewohner von Kephallenia, Hdt.

κεφαλοβαρής, 2 (βάρος), mit schwerem Kopfe, Arist., Theophr.

κεφαλοδέσμιον, τὸ, u. κεφαλόδεσμος, ὁ, Kopfbinde, Kopfband, schol.

κεφαλοειδής, 2 (εἶδος), wie ein Kopf geformt, kopfförmig, Sp. b) mit einem Kopfe versehen, Hipp.

κεφαλόθλαστος, 2 (θλάω), mit gequetschtem Kopfe. τὸ κεφαλόθλαστον, Quetschung am Kopfe, Theophr.

κεφαλοκλινέω (κλίνω), das Haupt beugen, Sp.

κεφαλοκρούστης, ου, ὁ (κρούω), den Kopf anstechend, als Benennung eines Phalangiums, Aët.

κεφαλόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit knolligen od. bollenartigen Wurzeln, Theophr.

κέφαλος, ὁ, ein Meerfisch mit großem Kopfe, Arist. u. A.

κεφαλοτομέω, ich schneide den Kopf ab, Theophr.; von

κεφαλοτόμος, 2 (τέμνω), den Kopf abschneidend, Strab.

κεφαλο-τρύπανον, τὸ, Schädelbohrer, Galen.

κεφαλώδης, 2 (εἶδος), wie ein Kopf gestaltet, kopfförmig, Theophr.

κεφαλωτός, 3, mit einem Kopfe, Diosc. u. a. Sp.

κεχαλασμένως, adv. part. pf. pass. von χαλάω, schlaff, locker, Galen.

κέχανδα, pf. zu χανδάνω, davon acc. part. κεχανδότα, u. κεχάνδει, 3. sing. plsqpf., Hom.

κεχάρηκα u. κεχάρημαι, pf. zu χαίρω.

κεχαρησέμεν, ep. inf. fut. act. zu χαίρω, Il.

κεχαρήσεται, ep. 3. sing. fut. med. zu χαίρω, Od.

κεχάρητο, u. **κεχάρηντο**, ep. 3. sing. u. plur. plsqpf. pass. von χαίρω, h. Hom., Hes. [Dial. 50. b.
κεχαρηώς, ep. part. pf. zu χαίρω. Vergl. Gr. Gr.
κεχαρισμένος, 3, part. pf. von χαρίζομαι, Hom. u. A.; davon adv. -μένως, annehmlich, angenehm, reizend, Ar., Plat., Isocr., Sp.
κεχαριτωμένως, adv. part. pf. pass. von χαριτόω, angenehm, willkommen, schol. [2. med. zu χαίρω, Il.
κεχαροίατο, ep. st. κεχάροιντο, 3. plur. opt. aor.
κεχάροντο, ep. 3. plur. aor. 2. med. zu χαίρω, Hom.
κέχηνα, pf. 2. zu χάσκω.
Κεχηναῖοι, οἱ, ein Spottname für die Athener wegen ihrer Neugierde und Saumseligkeit (von κέχηνα, also: die Gaffenäer), Ar. [mit offenem Munde, Moeris.
κεχηνότως, adv. part. pf. pass. zu χάσκω, gähnend,
κεχηνώς, part. pf. zu χάσκω, Il.
κεχιασμένως, adv. part. pf. pass. von χιάζω, kreuzweis, überzwerch, theol. arithm.
κεχλαδώς, part. pf. 2. zu χλάζω, Pind.
κεχλίαγκα, pf. von χλιαίνω.
κεχλιδώς, part. pf. von χλίω.
κεχολωμένος, part. pf. pass. von χολόω, Hom.
κεχολώσομαι, fut. 3. med. von χολόω, Hom.
κεχρημένος, part. pf. von χράομαι, Hom.
κέχυμαι, pf. pass. von χέω, Hom. [derisch, Alciphr.
κεχυμένως, adv. part. pf. pass. von χέω, verschwen=
κέχυτο u. **κέχυντο**, ep. 3. plsqpf. pass. zu χέω, Hom.
κεχωρίδαται, ion. 3. plur. pf. pass. von χωρίζω.
κεχωρισμένως, adv. pf. pass. von χωρίζω, getrennt, Euseb.
κέω, 1) ep. Nebenform von κείω. Davon ὄρσο κέων, geh, um dich zu Bette zu legen, Od. 7, 342. — 2) außerdem wird κέω noch angeführt als Wechselform von κεάζω u. καίω, in beiden Fällen aber zweifelhaft.
κῆ, ion. st. πῆ od. ποῖ. Aber κη, enklitisch, st. που.
κῆαι, ep. inf. aor. 1. von καίω, aber κήαι, 3. sing. opt. aor. 1. von καίω, Hom.
κηάμενος, ep. part. aor. 1. med. von καίω, Il.
κῆβος, ὁ, eine Art geschwänzter Affen, Arist., Galen.; auch κεῖπος, Strab.; u. κῆπος, Agatharch., Diod., Ael.
κῆγχος, nur in der Verbindung üblich ποῖ κῆγχος; wohin des Landes? Com.
κἠγώ, dor. st. κἀγώ, d. i. καὶ ἐγώ.
κηδαίνω, Nebenform von κήδω, Hesych.
κηδεία, ἡ (κηδεύω), Besorgung, bes. eines Todten, d. i. Begräbniß, Leichenbegängniß, Ap. Rh., D. Hal. u. a. Sp. 2) Verwandtschaft, Schwägerschaft, Eur., Xen., Arist.
κήδειος, 2 (κῆδος), lieb, theuer, schätzbar, werth, Il. 2) zur Bestattung gehörig, χοαί, Aesch. 3) besorgend, sorgsam, Eur. 4) verwandt, brüderlich, heimisch, Aesch., Eur.
κηδεμονεύς, ὁ, = κηδεμών, Ap. Rh., Anth. Pl., Maneth. 3, 42., Qu. Sm. 7, 658. 13, 285.
κηδεμονία, ἡ (κηδεμών), Besorgung, Fürsorge, Pflege, Plat., D. Cass. [sorgt, sorgsam, Polyb., Sp.; von
κηδεμονικός, 3, adv. -κῶς, sorgfältig, pflegend, be=
κηδεμών, όνος, ὁ, ἡ (κηδέω), Besorger, Pfleger, Beschütz[er], Att., Sp. b) Bestatter, Leichenbestatter, Il. 2) = κηδεστής, Schwiegersohn, überh. Verwandter, Eur., Ar.
κήδεος, = κήδειος, zu besorgen, Il. 23, 160.
κήδεσκον, κηδέσκετο, ion. verlängert. impf. zu κήδω.
κηδεστής, οῦ, ὁ (κηδέω), ein durch Heirath Verwandter, besond. Schwiegervater, Schwiegersohn, Att., Sp. b) Schwager, Eur., Redn. c) Stiefvater, Dem. 36, 31. Dorisch καδεστής, Anth. 7, 712.; davon
κηδεστία, ἡ, Verwandtschaft, Verschwägerung, Xen.
κηδεστ[ικ]ός, 3, die Verwandtschaft durch Heirath betreffend; [da]zu gehörig, Eust.
κηδέστρια, ἡ, Schwiegermutter; Schwägerin, Sp.
κηδέστωρ, ορος, ὁ, Fürsorger, Maneth.
κήδευμα, τό, Anverwandtschaft, Verwandte durch Heirath, Verschwägerung, Eur., Plat. 2) der durch Heirath Verwandte, Soph., Eur.
κήδευσις, εως, ἡ, Besorgung; bes. Leichenbegängniß, Begräbniß, Ael., Plotin.
κηδευτής, οῦ, ὁ, = κηδεμών, Besorger, Arist.
κηδεύω (κῆδος), 1) mit Accus., die Pflichten des nächsten Verwandten gegen Jemand vollbringen, bes. a) zur Erde bestatten, die Leiche besorgen, Soph., Eur., Polyb., Sp. b) verheirathen, verschwägern, Eur. οἱ κηδεύσαντες, soceri, Eur. 2) mit Dat., sich verschwägern, verwandt werden od. sein mit Einem, Eur., Dem., Arist., Sp. κηδεῦσαι καθ' ἑαυτόν, sich Schwiegerältern aus seinem Stande wählen, Aesch. 3) überh. besorgen, pflegen, regieren, τινά od. τί, Soph., Eur. u. A.
κηδέω, = κηδεύω, u. κήδω.
κήδιστος, Superl. von κῆδος gebildet, aber der Bedeut. nach zu κήδειος gehörig, 1) theuerster, geliebtester, Hom. 2) nächster Verwandter, Od. 8, 583.
κήδομαι, s. κήδω. [besorgt sein, Aristid.
κηδομένως, adv. part. praes. von κήδομαι, mit ἔχειν,
κῆδος, εος, τό, 1) Sorge, Betrübniß, Trauer, κήδεα θυμοῦ, Herzeleid, Od., Qu. Sm.; οἰκεῖον, Plat.; besond. Trauer um einen Verstorbenen, Il., Pind., Hdt. 2) Gegenstand der Sorge und Bekümmerniß, auch des eifrigen, mühsamen Strebens; daher a) Leichenbestattung, Leichenbegängniß, Eur., Isocr., Arist., Sp. b) Noth, Elend, Leiden, bes. im plur., Hom., Pind., Aesch., Archil. οὐ κῆδός ἐστί τινος, man braucht sich um etwas nicht zu kümmern, Od. 3) Verwandtschaft durch Heirath, Schwägerschaft, Verschwägerung, Trag., Thuc., D. Cass. [Rh.
κηδοσύνη, ἡ, = κῆδος, Bekümmerniß, Betrübniß, Ap.
κηδόσυνος, 2, besorgt, sorgend, bekümmert, Eur.
κήδω, f. κηδήσω, besorgt, bekümmert machen; betrüben, τινά, schaden, Nachtheil, Unheil verursachen oder zufügen, zu Grunde richten, Hom., Hes.; θυμοῦ καὶ ψυχῆς, d. i. des Lebens berauben, Hom.; aor. 2. κεκαδών. Vgl. χάζομαι. 2) Med. u. pf. 2. κέκηδα, fut. κεκαδήσομαι, Sorge od. Betrübniß hegen, bekümmert od. betrübt sein, τινός, um Jemanden, d. i. für Jemand sorgen, sich Jemandes annehmen, Hom., Pind., Hdt., Att.; mit folg. μή, Hdt., Plat.; hierzu imperat. aor. 1. κήδησαι, Aesch. b) bestatten, Ael.
κἤδωκε, dor. st. καὶ ἔδωκε.
κῆεν, ep. 3. sing. aor. 1. act. von καίω.
κηθάριον, **κηθίδιον**, u. **κήθιον**, τό, **κηθίς**, ίδος, ἡ (ΧΑΩ), ein Gefäß, worein die Loose beim Wählen der Richter geworfen wurden, Ar., Sp. 2) κήθιον, ein Becher, worin man die Würfel schüttelte, ehe man sie ausgoß, = φιμός, Hermipp., Ath.
κήκ, dor. st. κάκ, d. i. καὶ ἐκ.
κῆκα, dor. st. καὶ αἶκα.
κηκάζω, beschädigen; schmähen, schelten, Lyc.; von
κηκάς, άδος, ἡ, beschädigend, verletzend, Nic. b) schmähend, scheltend, Call. [ion. Wort statt κακός]. Davon
κηκασμός, ὁ, Schimpf, Schmähung, Lyc.
κηκίβαλος, ὁ, eine Art Muschelthier, Epicharm. b. Ath.
κηκίδιον, τό, dem. von κηκίς, kleiner Gallapfel, Sp.
κηκιδοφόρος, 2 (κηκίς, φέρω), Galläpfel tragend, Eust.
κηκίς, ῖδος, ἡ, alles Hervorquellende, hervorbringende Feuchtigkeit, aussprudelndes Fett, Soph.; φλογός, hervorbrechender Qualm, Aesch.; πορφύρας, Purpursaft, φόνου, hervorbrechende Blutflecken, Aesch. 2) der Gallapfel, der aus dem Safte der von gewissen Insecten angestochenen Eichenblätter entsteht, Hipp., Dem., Theophr. Davon
κηκίω, hervorquellen, hervorsprudeln, reichlich heraus=

strömen, Od., Soph., Ap. Rh.; τινὸς, aus etwas, Soph. Phil. 690. b) emporqualmen, ἀπό τινος, Ap. Rh. 2) trans., aufdampfen lassen, Ap. Rh. [ῐ, Ep.; ῑ, Soph.]
κήλας, ὁ, Kropfvogel, Ael. h. a. 16, 4.
κηλάς, άδος, ἡ, Beiw. der Wolken, welche Vorboten des Windes sind, κηλὰς νεφέλη, Windwolke, Theophr.; dah. κηλὰς ἡμέρα, stürmischer Tag. 2) κηλὰς αἴξ, Ziege mit einer Blässe auf der Stirn, Lex.
κήλαστρα, ἡ, Hesych., κήλαστρος, ἡ, u κήλαστρον, τὸ, ein immergrünender Baum, Theophr.
κήλειος, ion. st. κήλεος, Il. 15, 744.
κήλεον, τὸ, = κῆλον, Hes. fr., zw.
κήλεος, 2 (καίω), brennend, flammend, heiß, Hom., Hes., aber nur in πυρὶ κηλέῳ, das stets (mit Ausnahme von Il. 8, 217) den Vers schließt. [trügt, Apostol.; von
κηλέστης, ου, ὁ, der besänftiget, bezaubert, entzückt; be=
κηλέω, 1) besänftigen, zähmen, lindern, beruhigen, beschwichtigen, Plat., Sp. 2) ergötzen, bezaubern, entzücken, vergnügen (besonders durch Gesang), Eur., Xen., Lys. u. A. 3) betrügen, verführen, bestechen, durch glatte Worte berücken; von Thieren: kirren, zähmen, Plat., Theophr., Sp.
κήλη, ἡ, att. κάλη (ΧΑΩ), Geschwulst; Kropf; Bruch, Aerzt., Ael., Anth.
Κηληδόνες, ων, αἱ (κηλέω), mythische, den Sirenen ähnliche Wesen, welche durch ihren Gesang bezauberten, Pind. [zückung, Od.
κηληθμός, ὁ (κηλέω), Bezauberung, Ergötzung, Ent=
κήληθρον, τὸ, Zaubermittel, Beschwichtigungsmittel, Phrynich.
κηληκτάς, ᾶ, ὁ, dor. st. κηλητής, Plut. mor. p. 220, f.
κήλημα, τὸ, das Bezauberte, Getäuschte; Täuschung, Betrug, Ibyc., Eur.
κήλησις, εως, ἡ, Bezauberung, Ergötzung, Täuschung, Beschwichtigung, Plat., Plut. u. A. [κηλητής, Hesych.
κηλήτειρα, ἡ, fem. von κηλητήρ, ῆρος, ὁ, =
κηλητήριον, τὸ, Zaubermittel, Besänftigungsmittel, Soph.; eigentl. neutr. von [aussöhnend, χοαί, Eur.
κηλητήριος, 2, besänftigend, bezaubernd, begütigend,
κηλητής, ου, ὁ (κηλέω), der Bezaubernde, Besänftigende, b. D. Laert. 8, 67. [Strab., Anth. u. A.
κηλήτης, ου, ὁ (κήλη), der einen Kropf od. Bruch hat,
κηλητικός, 3 (κηλέω), zum Bezaubern, Vergnügen, Täuschen gehörig od. geschickt, Ath.
κηλήτωρ, ορος, ὁ, = κηλητής, der bezaubert, vergnügt, täuscht, schol., Orph.
κηλιδόω (κηλίς), beflecken, beschmutzen, Arist., D. Cass. b) übertr., entehren, beschimpfen, schänden, entweihen, Eur., Ecphant., D. Cass. — Davon
κηλῑδωμα, τὸ, Befleckung, Flecken, Iobius b. Phot.
κηλῑδωσις, εως, ἡ, Befleckung, Besudelung, Philo.
κηλῑδωτός, 3, beschmutzt, besudelt, Suid.
κηλίς, ῖδος, ἡ, Fleck, Schmutz, Schmutzfleck, Aesch., Soph., Arist., Sp. b) übertr., Makel, Schimpf, Schandfleck; Tadel, Verweis, Xen., Antiph.
κῆλον, τὸ, att. κᾶλον (καίω), ein Stück trockenes Holz, Balken, Schwängel, Stange; besond. der hölzerne Schaft des Pfeiles, der Pfeil selbst, Geschoß (aber nur metaphorisch), gew. im plur., Il., Hes.; χρύσεα κῆλα, Sonnenstrahlen, Anth.; κῆλα φόρμιγγος, die Töne der Leier, Pind. [2) eine Fehlgeburt thun, abortiren, Ptolem.
κηλόομαι (κήλη), einen Bruch bekommen, orneosoph.
κηλοτομία, ἡ, das Schneiden eines Bruches, Paul. Aeg.
κηλόω, ich brenne, verbrenne, Hesych.
κηλόω, seltenere Nebenform von κηλέω, Hesych.
κήλων, ωνος, ὁ (κῆλον), Brunnenschwängel, Hesych. 2) Beschäler, vom Esel, Archil., Philo; Zuchthengst, hippiatr. 3) ein geiler Mensch, Beiwort des Pan, Cratin.
κηλώνειον, τὸ, Brunnenschwängel, Hdt., Galen. 2) die Pumpe, Ar.

κηλωνεύω, wie einen Brunnenschwängel richten od. bewegen, Mathem.
κηλωνήϊον, τὸ, ion. st. κηλώνειον, Hdt.
κηλωστά, od. κηλωτά, τὰ, Hurenhäuser, Lyc. 1387.
κἠμαυτόν, κἠμέ, dor. st. καὶ ἐμαυτόν, καὶ ἐμέ.
κημός, ὁ (ΧΑΩ), Maulkorb, der dem Pferde angelegt wird, Xen., Ael., Anth.; mit στόματος, Aesch. b) ein Tuch, das die Bäcker vor Mund u. Nase banden, Ath. 2) eine Art von Fischerreuse, Soph. 3) ein Korb, um die Stimmtäfelchen darein zu werfen, Soph., Ar. 4) ein Schmuck der Weiber, Phot. [λεοντοπόδιον.
κῆμος, ἡ, eine magische Pflanze, Orph.; nach Dioc. =
κημόω (κημός), den Maulkorb anlegen, τὸν ἵππον, dem Pferde, Xen., Poll.; τοὺς βοῦς, den Ochsen das Maul verbinden, Chrys. Davon
κήμωσις, ἡ, Anlegung des Maulkorbs, Hesych.
κἤν, u. κἠν, dor. st. καὶ ἄν, u. καὶ ἐν.
κῆνος, äol. st. κεῖνος, ἐκεῖνος, Sappho.
κῆνσος, ὁ, das latein. census, Schätzung, und das dabei angegebene Vermögen, N. T.
κήξ, κηκός, ἡ, = κήϋξ, Seehuhn, Seemöve, Od. 15, 479.
κήομεν, ep. st. κήωμεν, 1. plur. conj. aor. aor. 1. act. von καίω, Il.
κηπαῖος, 3 (κῆπος), aus dem Garten, im Garten gezogen, zum Garten gehörig, Galen., Diosc.; παράδεισοι, gartenartig, Clearch.; θύρα, Gartenthür, D. Laert., Poll. ἡ κηπαία, a) die Gartenthür, Hermipp. b. Ath. b) eine Sallatpflanze, Diosc.
κἦπε, dor. st. καὶ εἶπε. [ἐπεί, καὶ ἔπειτα.
κἠπεί, κἤπειτα, dor. st. κἀπεί, κἄπειτα, d. i. καὶ
κηπεία, ἡ (κηπεύω), das Ziehen, Pflegen einer Pflanze im Garten, Gärtnerei, Plat., Diod.
κήπειος, 3, = κηπαῖος, Nic. th. 88.
κήπευμα, τὸ, Gartengewächs, Ar., Apollod., Diod.
κηπεύς, έως, ὁ, Gärtner, Philyll., Anth.
κηπεύσιμος, 2, was in Gärten gezogen wird oder werden kann, Sp. [die Gartenkunst, Clem. Al.
κηπευτικός, 3, den Gärtner betreffend, ἡ κηπευτική,
κηπευτός, 3, im Garten gezogen, Diosc., Geop.; von
κηπεύω, im Garten bauen, pflegen, ziehen, Luc., Galen. τὰ κηπευόμενα, Gartengewächse, Arist., Theophr. b) überh. pflegen, nähren, heranziehen, Eur., Eubul., Theophylact. 2) als Garten bearbeiten, Theophr.; μέρος πόλεως, Heliod.
κἠπί, dor. st. καὶ ἐπί.
κηπίδες νύμφαι, Nymphen der Gärten, Aristaen. 1, 3.
κηπίδιον, Plut., D. Laert., u. κηπίον od. κήπιον, τὸ, dem. von κῆπος, Gärtchen, Plut., D. Laert. b) κηπίον, eine Haarschur, Luc. Lexiph. 5.
κηποκόμας, ου, ὁ (κομέω), der eine gewisse Tonsur (κῆπος) am Haare trägt, Com. b. Eust. [Hesych.
κηποκόμος, ὁ (κομέω), Gartenbesorger, Gärtner,
κηπολόγος, 2 (λέγω), im Garten sprechend od. lehrend, Beiwort des Epikur, Anth. 6, 307.
κηποποιία, ἡ, Gartenbau, Geop.
κῆπος, ὁ, Garten, von Hom. an allgem. κ. κρεμαστὸς Σεμιράμιδος, die schwebenden Gärten der Semiramis, Strab.; überh. eingeschlossener Platz, od. liebliche baum= od. pflanzenreiche Gegend, Pind., Soph., Sp. b) übertr., Χαρίτων, die Poesie, Pind.; οἱ ἀπὸ τῶν κήπων, die Philosophen aus Epikurs Schule, der in einem Garten lehrte, D. Laert., Sp. οἱ Ἀδώνιδος κῆποι, sprichwörtlich für alles Schnellvorübergehende, Gehaltlose, Plat. Phaedr. p. 276, b. 2) eine Art sich die Haare zu scheeren, Poll., schol. 3) eine Affenart, Diod., Ael. 4) die weibliche Schaam, D. Laert. 2, 116. [Inscr.
κηποτάφιον, τὸ (τάφος), Grabmal im Garten,
κηποτύραννος, ὁ, Gartentyrann (vom epikurischen Philosophen Apollodor), D. Laert. 10, 24.

κηπουργία, ἡ (ἘΡΓΩ), Gärtnerei, Poll. [Poll.
κηπουργικός, 3, zur Gärtnerei gehörig, adv. -κῶς,
κηπουρέω (κηπουρός), ich treibe Gartenbau, Poll.
κηπουρία, ἡ, Gartenbau, Poll.
κηπουρικός, 3, zum Gartenbau gehörig, denselben betreibend, Plat., Sp.; von
κηπουρός, ὁ (κῆπος, οὖρος), Gartenhüter, Gartenaufseher, Gärtner, Plat., Euphor., Sp.
κηπο-φύλαξ, ακος, ὁ, Gartenhüter, Inscr.
κηπωρέω, κηπωρία, κηπωρικός, κηπωρός, = κηπουρέω u. s. w.
κῆρ, zsgz. aus κέαρ, τὸ (nur Lyr. u. Trag., Ar. im nom. u. acc.; Hom. κέαρ), gen. κῆρος, Herz, a) als Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, Hom., Trag., Ar. περὶ κῆρι, gar herzlich, im Innersten, Il., sp. Ep. b) als Sitz des Willens und Begehrens, des Muthes und der Kraft, Hom., Trag.; von Löwen, Il. 12, 45. c) als Sitz des Verstandes und der Ueberlegung, mit νόος verbunden, Il. 15, 52.; Od., Eur.; Seele, Pind. 2) Brust (als äußerer Theil des Körpers), λάσιον, die zottige od. haarige, Il. [poetisches Wort.]
κήρ, κηρός, ἡ, Schicksalsgöttin; Unglücksgöttin; bes. Todesgöttin, Hom., Pind., Trag., Sp. 2) als appellat., Geschick, Verhängniß; bes. hartes, unglückliches Geschick, Tod, Il. 1, 228., Trag., Sp. b) überh. Leiden, Unheil; Schaden, Gebrechen, Unvollkommenheit, Makel, Soph., Theophr., D. Hal., Plut. u. a. Sp.
κηραίνω, 1) (κήρ) verletzen, verderben, Aesch. — Pass., zu Grunde gehen, Arist. 2) (κῆρ), a) besorgt, bange sein, τινὸς od. περί τινος, auch τι, wegen od. für etwas, Eur., Sp. b) zürnen, Philo. [wehrt, Lyc. 663.
κηραμύντης, ου, ὁ (κήρ, ἀμύνω), der Unheil ab-
κηράνθεμον, τὸ, = κήρινθος, Diosc.
κηραφίς, ίδος, ἡ, Meerkrabbe, Nic. al. 394.
κηραχάτης, ου, ὁ (κηρός), wachsgelber Achat, Plin.
κηρέλαιον, τὸ (κηρός), eine Salbe aus Oel und Wachs, Wachsöl, Galen. [Alex. Trall.
κηρεμβροχή, ἡ (κηρός), feuchter Umschlag mit Wachs,
κηρεσιφόρος, 2 (κήρ, φέρω), Tod, Verderben bringend, Sp.
κηρεσσιφόρητος (κήρ, φορέω), vom Schicksal, Unglück herbeigeführt; von den Keren angehetzt, Il. 8, 527.
κηρία, ἡ, Band, Binde; bes. Todtenbinde, Aerzt.
κηριάζω (κηρίον), einer Honigwabe ähnlich sehen, laichen od. Brut aussetzen, Arist.
κήρινθον, τὸ, eine Sommerblume, Theophr. [9, 40.
κήρινθος, ὁ, Bienenbrod, sonst ἐριθάκη, Arist. h. a.
κήρινος, 3 (κηρός), wächsern, von Wachs, Plat., Sp.; ὀπώρα, d. i. Honig, Alcm. γυναῖκες κήριναι, Weiber, die sich schminken, Philostr. 2) wachsartig, weich, biegsam, Plat., Epict. u. a. Sp. [Theocr. 19.
κηριο-κλέπτης, ου, ὁ, Honigdieb, Ueberschrift von
κηρίον, τὸ, Wachskuchen, Wabe, Raas, h. Merc., Hes., Hdt., Plat. u. A. b) das Wachs selbst, Ar., Sp. c) der Honig, Hipponax, Luc. 2) übertr. a) ein Decoct von Honigwaben od. Honig, Hipp. b) die Wachstafeln eines Buches, Anth. 3) ein grindiger Ausschlag, sp. Aerzt.
κηριοποιός, 2 (ποιέω), Honigscheiben bereitend, Arist. h. a. 9, 40.
κηρίς, ίδος, ἡ, = κιδρίς, Ath. 8. p. 355, c.
κηρίτης, ου, ὁ, λίθος, Wachsstein, Plin.
κηριτρεφής, 2 (κήρ, τρέφω), zum Unglück od. Tode geboren; sterblich, Hes., orac. b. schol. Eur. b) den Tod herbeiführend, Synes.
κηρίφατος, 2 (κήρ, ΦΑΩ, ΦΕΝΩ), von den Keren od. gewaltsam getödtet, Hesych.
κηριώδης, 2 (εἶδος), der Honigwabe ähnlich, Theophr.
κηρίων, ωνος, ὁ, Wachslicht, Wachsfackel, Plut. mor. p. 263, e. 2) eine Peitsche, Hesych.

κηρογονία, ἡ (γονή), Erzeugung, Bildung des Wachses, LXX., Ios. [5. p. 200, a.
κηρογραφέω (von einem ungebräuchlichen κηρογράφος), ich male mit Wachs, Ath.
κηρογραφία, ἡ, Wachsmalerei, Ath.
κηροδέτας, dor. st. κηροδέτης, ου, ὁ, = d. folg., Eur. Iph. T. 1125. [Euphor., Theocr., Anth.
κηρόδετος, 2 (δέω), mit Wachs befestigt od. verbunden,
κηροδομέω, mit Wachs bauen, Phocyl. [K. S.
κηροδοσία, ἡ (δίδωμι), Wachsgabe, Abgabe an Wachs,
κηροειδής, 2 (εἶδος), wachsartig, wachsähnlich, wächsern, Diosc.; weich wie Wachs, Plat., Diosc., Galen. b) wachsfarbig, Diosc., Philostr. [zen, herzlich, Hom.
κηρόθεν, adv., von Herzen, Lex.; = κηρόθι, im Her-
κηροπαγής, 2 (πήγνυμι), aus od. mit Wachs zusammengefügt, -befestigt, Anth., Maneth.
κηρόπισσος, ἡ (πίσσα), eine Salbe aus Wachs und Pech, womit sich die Fechter bestrichen, Wachspech, Hipp.
κηροπλαστέω, aus Wachs bilden, bossiren, Hipp., Eubul. b) überh. bilden, Aretae. 2) Wachs od. Wachszellen machen, Diod. u. a. Sp.; von
κηροπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Wachsbildner, Wachsbossirer, Plut. u. a. Sp. b) überh. Bildner, Plat.; davon
κηροπλαστικός, 3, zum Wachsbildner gehörig, Ocell., Luc. ἡ κηροπλαστική (τέχνη), die Kunst in Wachs zu bossiren, Poll.
κηρόπλαστος, 2 (πλάσσω), aus Wachs gebildet, gemacht, Soph. b) mit Wachs verbunden, δόναξ, Aesch. c) zart wie Wachs, Anth.
κηρο-ποιέω, Wachs machen, Wachszellen bauen, schol.
κηροπωλεῖον, τὸ, Wachsmarkt, Wachsbuden, Sp.
κηρός, ὁ, Wachs, Od., Att., Sp.; als Schminke, Philostr. κηροί, Wachskerzen, Heliod. [10, 9.
κηροτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Wachsbildner, Anacr.
κηροτρόφος, 2 (κήρ, τρέφω), Tod bringend, tödtlich, Nic. th. 191. [erzeugt, Anth. 6, 236.
κηρότροφος, 2 (κηρός, τρέφω), von od. in Wachs
κηρουλκός, 2 (κήρ, ἕλκω), Verderben herbeiziehend od. ins Verderben ziehend, Lyc. 407. [Suid.
κηροφορέω (κηρός), Wachs tragen od. hervorbringen,
κηροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit Wachs bekleidet od. überzogen, Anth. 6, 249.
κηρό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, wachsfarbig, b. Ath.
κηροχυτέω, ich schmelze Wachs, Anth. Pl. b) ich bilde aus Wachs od. wie Wachs, Ar. thesm. 56.; von
κηρόχυτος, 2 (χέω), aus geschmolzenem Wachs gebildet od. geformt, b. Ath.
κηρόω (κηρός), ich überziehe mit Wachs, Trypho. b) ich bilde aus Wachs, füge mit Wachs zusammen, Long. 2) (κήρ), ich verletze, beschädige, Clem. Al.
κήρυγμα, τὸ (κηρύσσω), Ausruf, öffentlich bekannt gemachte Sache, Bekanntmachung, Befehl, Hdt., Att., Sp. b) Belohnung, Preis, der auf etwas gesetzt ist, Xen., Aeschin.
κηρυγμός, ὁ, das Ausrufen, Bekanntmachung, schol.
κηρύκαινα, ἡ, femin. zu κῆρυξ, Ausruferin, Heroldin, Ar. eccl. 719. [des, Opferdieners, Hdt., Plat.
κηρυκεία, ἡ (κηρυκεύω), Amt des Ausrufers, Herol-
κηρύκειον, τὸ, Ausruferlohn, Suid. 2) poët. verkürzt κηρύκιον, ion. κηρυκήϊον, Heroldsstab des Hermes, Mercurstab (gew. mit zwei Schlangen umwunden), Hdt., Thuc., Polyb. u. a. Sp. b) der Stab der Schutzflehenden, Dinarch. 3) der Stein, auf welchen der Herold tritt, um auszurufen, Suid.
κηρύκειος, 3, den Herold betreffend, Soph. fr.
κηρύκευμα, τὸ, Ausruf, Botschaft, Aesch. sept. 633.
κηρυκεύω, ich bin κῆρυξ, verrichte das Amt eines Ausrufers, Herolds, Opferdieners, Inscr. b) überh. ich verkündige, mache bekannt, τί τινι, Trag., Plat.

κηρυκηΐη, ἡ, ion. st. κηρυκεία, Hdt.
κηρυκήϊον, τὸ, ion. st. κηρύκειον, Hdt. u. A.
κηρῡκικός u. κηρῡκινος, 3, zum Herold gehörig, ihn betreffend, Plat. ἡ κηρυκική, die Heroldskunst, Plat.
κηρῡκιον, τὸ, 1) = κηρύκειον. 2) die Meerschnecke κῆρυξ, Alex. Tr. 3) eine Augensalbe, Alex. Tr. [Anth. 11, 124. findet sich υ auch kurz gebraucht.]
κηρῡκώδης, 2 (εἶδος), von der Gestalt oder Art der Meerschnecke κῆρυξ, Arist. h. a. 4, 2.
κηρύλος, ὁ, ein Meervogel, Alcm., Arist. u. A.
κῆρυξ, ῡκος, ὁ, Ausrufer, Verkündiger; überh. öffentlicher Diener, Herold, Abgeordneter; Opferdiener, Opferpriester, von Hom. an allgem. (Sie hatten als Abzeichen die σκῆπτρα, standen unter des Zeus unmittelbarem Schutze u. waren deshalb heilig u. unverletzlich.) b) überh. Bote, Verkündiger, Att., Sp.; auch übertr. vom Haushahn, Ar.; von Schriftzügen, Eur. b. Ar. thesm. 780. 2) eine Meerschneckenart, auf deren Muscheln die Meergötter od. Herolde blasen, Arist. 3) der Prediger, Religionslehrer, K. S. [ῡ im nom. u. vocat. nach Gram.; aber ῠ in den cass. obliqq.]
κήρυξις, ἡ, das Ausrufen, Verkündigen, D. Cass. u. a. Sp. 2) die Verkündigung des göttlichen Wortes, K. S. — Von
κηρύσσω, -ρύττω, f. ξω, ich bin Herold, Ausrufer, ich rufe aus, mache öffentlich bekannt, verkündige, Hom., Att., Sp. b) ich lasse ausrufen od. öffentlich feilbieten, lasse verkündigen od. befehlen, Hdt., Att., Sp. c) überh. laut verkündigen, anzeigen, gebieten, Soph., Ar. u. A. 2) κηρύττειν τινά, a) Jem. laut anrufen, Aesch., Eur., Plut., Luc. b) durch Herolde zusammenberufen, ἀγορήνδε, πολεμόνδε, Il. c) Jem. rühmen, preisen, Eur., Xen. 3) predigen, öffentlich lehren, N. T., K. S.
κηρώδης, 2 (κηρός, εἶδος), wachsartig, wächsern, [Galen.
κήρωμα, τὸ (κηρόω), das von Wachs Gemachte, mit Wachs Ueberzogene; dah. 1) Schreibtafel, vgl. Hdt. 7, 239. 2) Wachspflaster, Hipp. 3) der Wachsanstrich der Schiffe. 4) Salbe der Ringer, Plut.; auch für den Ringplatz selbst, Plin.; davon [3, 68.
κηρωματικός, 3, mit Wachssalbe beschmiert, Iuvenal.
κηρωμάτιον, τὸ, ein Wachspflaster, Diosc. [schol.
κηρωματιστής, οῦ, ὁ, der mit Wachssalbe bestreicht,
κηρών, ῶνος, ὁ, Bienenstock, worin Wachs u. Honig gesammelt wird, schol. [Arist. h. a. 5, 22.
κήρωσις, ἡ (κηρόω), das Ueberziehen mit Wachs,
κηρωτοειδής, 2 (κηρωτόν, εἶδος), wie Klebpflaster, Galen.
κηρωτομάλαγμα, τὸ, ein Wachsumschlag, Galen.
κηρωτός, 3, mit Wachs überzogen od. gemischt. κηρωτόν, τὸ, ein Wachs- od. Klebpflaster. κηρωτή, ἡ, eine Art Pomade, Wachsbalsam, Hipp., Ar.; als Schminke, Ar. fr.
κῆς, dor. st. καὶ εἰς.
κῆται, st. κέηται, 3. sing. conj. von κεῖμαι, Hom.
κητεία, ἡ (κητεύω), der Fang von großen Meerfischen, besond. von Thunfischen, Ath., Ael. b) der Ort des Fanges, Strab.
κήτειος, 3 (κῆτος), von großen Meerfischen, νῶτα, Mosch. 2, 119. Κήτειοι, die Ungethüme, Beiname der Myser, Od. 11, 521. [besond. von Thunfischen, Ath.
κήτημα, τὸ, eingesalzenes Fleisch von großen Meerfischen,
κητία, ἡ, = κητεία. [Fraß dienend, Lyc. 954.
κητόδορπος, 2 (δόρπον), großen Meerfischen zum
κητοθηρία, ἡ (θήρα), Fang der großen Meerfische; das Magazin der dazu gehörigen Geräthe, Ael. n. a. 13, 16 (wo man jetzt κητοθηρεῖον liest).
κητόομαι, Pass., zum Seeungeheuer (κῆτος) werden od. heranwachsen, Ael. n. a. 14, 23.
κῆτος, εος, τὸ (von ΧΑΩ, χάσκω, also eigentlich: Schlund, Höhlung), Seeungeheuer, großer Meerfisch, großes Seethier, Il., Eur., Sp.; = φώκη, Od. 4, 446. b) später besond. Haifisch, Wallfisch, Thunfisch, Seekalb u. dergl., Arist., Sp. 2) der Wallfisch als Sternbild, Arat.
κητοτρόφος, 2 (τρέφω), Seeungeheuer nährend, Eust.
κητοφάγος, 2 (φαγεῖν), große Seethiere fressend, orac. b. Paus. [Opp.
κητοφόνος, 2 (φονεύω), Seeungeheuer tödtend, Anth.,
κητόω, s. κητόομαι.
κητώδης, 2 (εἶδος), von der Art u. Größe eines großen Meerfisches, Arist. b) von ungeheuern Landthieren, Diod. 2, 54.
κητώεις, εσσα, εν, mit vielen Höhlungen, tief liegend; od. geräumig, sehr groß, als Beiw. von Lakedämon, Hom.; ungeheuer, gewaltig, κατέβαινεν ἐς ἵππον κητώεντα, Qu. Sm. 12, 314.
κητῷος, 3, = κήτειος, Sp.
κηὖ, mit Krasis st. καὶ εὖ.
κῆϋξ, ῦκος, ἡ, ein gefräßiger Meervogel, schol.
κήφα, dor. st. καὶ ἔφη, Theocr.
κήφαπτο, dor. st. καὶ ἐφῆπτο, von ἐφάπτομαι, sie wurde entzündet, sie ward roth, Theocr. 14, 23.
κηφήν, ῆνος, ὁ, die Drohne im Bienenstock, Raubbiene, Arist. u. A.; daher bildlich als Sinnbild a) von trägen Menschen, die mit fremdem Verdienste sich schmücken, od. Andern den mühsam erworbenen Lohn entreißen, Hes., Ar., Plat., Sp. b) der Schwäche u. Entkräftung, Eur. Bacch. 1362. c) der Unfähigkeit zur Arbeit, Eur. Tro. 191.
κηφήνιον, τὸ, die kleine Drohne; Drohnenbrut; Drohnenzelle, Arist. [nutzig, Cleomed.
κηφηνώδης, 2 (εἶδος), drohnenartig, Plat. b) nichts-
κήφθη, od. κήφθα, dor. st. καὶ ἤφθη, s. κήφαπτο.
κῆχος, wechselnde Schreibart mit κῆγχος.
κηώδης, 2 (κάω, καίω od. von einem alten κῆος = θύος), wie von angezündetem Weihrauch duftend; überh. duftend, wohlriechend, Il., D. Per.
κηώεις, 3, = κηώδης, duftig wohlriechend, θάλαμος, Hom.; δόμος, Qu. Sm. 6, 158.; Ἀραβίη, D. Per.; λοχείη, Nonn.; μύρον, Anth.
κιβδηλεία, ἡ, u. κιβδήλευμα, τὸ, Verfälschung, Betrug, Falschheit, Plat.; von
κιβδηλεύω, ich verfälsche, betrüge mit verfälschten Dingen, Plat., Ar., Arist. κεκιβδηλευμένος, verfälscht, unächt, Philostr. b) übertr., ich rede od. handle listig, tückisch, Eur. Bacch. 475.
κιβδηλία, ἡ (κίβδηλος), Verfälschung; Betrug, Falschheit, Hipp., Ar., D. Cass. Davon
κιβδηλιάω, ich sehe aus wie unächtes Gold, bleich, blaß; habe die Gelbsucht, Arist.
κίβδηλις, εως, ἡ, Metallschlacke; jede Unreinigkeit, Lex.
κίβδηλος, 2, verfälscht, unächt (vorz. vom Golde), Theogn., Eur., Xen., Sp.; auch unächt (von Geburt), Luc. 2) falsch, betrügerisch, hinterlistig, tückisch; täuschend, unzuverlässig, zweideutig, Theogn., Hdt., Plat., Dem. 3) häßlich, garstig, Pind. fr. [Von κίβδηλις od. von κίβδη, Schlacke.]
κιβδων, ωνος, ὁ, Bergmann, Grubenmann, Poll.
κίβισις, auch κίβησις, κίβυσις, κύβισις, κύβεσις, ἡ, Tasche, Schnappsack, Hes., Call., Gram.
κιβώριον, τὸ, das Fruchtgehäuse einer Pflanze wie unsere Wasserrose, Diod., Ath. 2) ein Becher in der Form dieses Fruchtgehäuses, Didym. b. Ath. 11. p. 477, e.
κῑβωτάριον, Hero, Geop., u. κῑβώτιον, τὸ, dem. von κιβωτός, Xen., Ar. u. A. [tiger, Plut., Poll.
κῑβωτοποιός, 2 (ποιέω), Kisten- od. Schränkeverfer-
κῑβωτός, ἡ, Kasten, Kiste, Schrank, Schatulle, Ar., Lys.
κιγκλίζω, ich bewege oft u. schnell (wie der κίγκλος den Schwanz); bewege, ändere, verändere, Theogn. 303.
κιγκλίς, ίδος, ἡ, eine Doppelthür, Gatter, Gitter; ein Verschlag mit solcher Thür, Plut.; daher zu Athen der Ein-

schluß, die Schranken um die Rathsversammlung, Ar. 2) bildlich a) Gericht, Gerichtsverhandlung, Plut. b) Wohnung, Luc. de merc. 21. *διαλεκτικαὶ κιγκλίδες*, dialektische Spitzfindigkeiten (wohinter man sich versteckt, wie hinter einem Gitter), Winkelzüge, Iulian.

κίγκλισις, εως, ἡ, u. *κιγκλισμός* ὁ (*κιγκλίζω*), schnelle, häufige Bewegung; überh. Bewegung, Hipp. u. a. Aerzt.

κιγκλοβάτης, ου, ὁ (*βαίνω*), wie der *κίγκλος* einherschreitend, Ar. fr.

κίγκλος, ὁ, ein Wasservogel, der häufig den Schwanz bewegt, wie die Bachstelze u. die Elster, Arist., Ael.; sprichw. *κίγκλου πτωχότερος*, weil man glaubte, der *κίγκλος* baue kein eigenes Nest, Menand. 2) ein Fisch, Numen. b. Ath.

κιγχάνω, s. *κιχάνω*.

κίδαλον, τό, die Zwiebel, Hesych.

κίδαρις, εως, ἡ, eine Art von persischem Turban, Plut. u. a. Sp. 2) ein Tanz der Arkadier, Ath. 14. p. 631, d.

κιδαφεύω, schlau, listig sein, Hesych.; von

κιδάφη, ἡ, der Fuchs, eigentl. fem. von *κίδαφος*, 3, auch *κιδάφιος*, 2, gewandt, schlau, verschlagen, listig, Hesych., Gram.

κίδναμαι, Pass. von *κίδνημι*, poët. = *σκεδάννυμι*, verbreitet od. zerstreut werden, sich verbreiten od. zerstreuen, Il., Pind., Eur., Anth.

κίδνη, ἡ, geröstete Gerste, Hesych.

κιδνός, 3, schwach, hinfällig; unansehnlich, Hesych.

κιθάρα, ἡ, Zither, Laute, Eur., Plat. u. A. 2) Brust, Brusthöhle, Sp. 3) im plur., die Rippen der Pferde, hippiatr. 4) eine Pflanze, Plut.

κιθαραοιδός, ὁ, poët. st. *κιθαρῳδός*, Ar., Eupol.

κιθαρίζω, Zither spielen, überh. ein Saiteninstrument spielen, Il., h. Hom., Hes., Xen., Ar. u. A. — Pass., sich auf der Zither spielen lassen. *τὸ κιθαριζόμενον*, ein auf der Zither gespieltes Stück, Plut.

κιθάριον, τό, dem. von *κίθαρις*, Ath.

κίθαρις, ιος, ἡ, Zither, Hom., Ar. 2) Kunst die Zither zu spielen, Zitherspiel, Hom., Pind. [spiel, Plat., Sp.

κιθάρισις, εως, ἡ, das Spielen der Zither, das Zither-

κιθάρισμα, τό, ein Stück auf der Zither gespielt, ein Lied für die Zither, Plat., Sp.

κιθαρισμός, ὁ, = *κιθάρισις*, Call., Inscr.

κιθαριστέον, adj. verb. von *κιθαρίζω*, Plat.

κιθαριστήριος, 3, die Zither betreffend, Poll.; *αὐλοί*, Flöten, auf denen zur Zither gespielt wird, Ath.

κιθαριστής, οῦ, ὁ, Zitherspieler (u. *κιθαρῳδός*, der zur Zither singt), h. Hom., Hes., Arist., Sp. — Davon

κιθαριστικός, 3, adv. -κῶς, zum Zitherspiel oder Zitherspieler gehörig; das Zitherspiel betreffend, dazu geneigt, darin geschickt, Plat., Sp. *ἡ κιθαριστική (τέχνη)*, die Geschicklichkeit des Zitherspielers, Plut.

κιθαρίστρια, ἡ, u. *κιθαριστρίς*, ίδος, ἡ, Zitherspielerin, Anth., Poll. [Zitherspielens, Il. 2, 600., Phanocl.

κιθαριστύς, ύος, ἡ, das Zitherspielen, Kunst des

κίθαρος, ὁ, die Brust, Hipp., Galen. 2) ein Fisch aus dem Schollengeschlecht, Arist. u. A.

κιθαρῳδέω (*κιθαρῳδός*), ich spiele die Zither u. singe dazu, Plat., Sp. Davon

κιθαρῴδησις, εως, ἡ, D. Cass. 63, 8., u. *κιθαρῳδία*, ἡ, das Spielen der Zither u. Singen dazu, Plat., Sp.

κιθαρῳδικός, 3, zum Spielen der Zither mit Gesang begleitet gehörig, geschickt, Ar., Plat., Arist., Plut. *ἡ κιθαρῳδική (τέχνη)*, die Ziethersspielkunst, Plat.

κιθαρῳδός, ὁ (*κιθάρα*, *ἀοιδός*), der die Zither spielt u. dazu singt, Diphil., Plut., Alciphr. b) ein Fisch, s. *κίθαρος*.

κιθών, ῶνος, ὁ, ion. st. *χιτών*, Hdt.

κίκαμα, ων, τά, eine Gemüseart, Nic. th. 841.

κικάμια, ων, τά, = d. vorherg., Hesych.

κικεῖν, s. *κίω* u. *κιχάνω*.

κίκι, εως, τό, auch ἡ *κίκι*, Paul. Aeg., der Wunderbaum (aus dessen Frucht ein purgirendes Oel gepreßt wird), Hdt., Plat. u. A. [Anth.

κίκιννος, ὁ, gekräuseltes Haar, Haarlocke, Ar., Theocr.,

κίκινος, 3 (*κίκι*), vom Wunderbaum od. dessen Frucht gemacht, sp. Aerzt. [av. 262; von

κικκαβαῦ, soll das Geschrei der Nachteulen nachbilden, Ar.

κικκάβη, ἡ, die Nachteule, schol. Ar.

κικκαβίζω, wie eine Nachteule schreien, Ar. Lys. 760.

κίκκαβος, ὁ, eine fingirte kleine Münze in der Unterwelt, Pherecr.

κικλήσκω, poët. = *καλέω*, rufen, herbeirufen, bes. zum Mahle od. zur Hülfe, Hom., Pind.; auch im Med., Il. 10, 300. b) anrufen, anflehen, Il. 9, 569., Trag. c) anreden, Il. 23, 221. 2) mit Namen rufen, nennen, benennen, Hom., Trag. [Nur im praes. u. impf. gebräuchlich.]

κικράω u. *κίκρημι*, dor. = *κεράννυμι*, Gram.

κικυμίς, ίδος, ἡ, Call., u. *κίκυμος*, ὁ, Eust., Nachteule.

κικυμώττω, blödäugig sein (wie die Nachteule bei Tageslicht), Lex.

κῖκυς, ἡ, Kraft, Spannkraft, Od. 11, 392., h. Ven. 238., Aesch. fr. — Davon

κῑκύω, = *ἰσχύω*, Gram. [Gram.

κίκω, nur aor.. *ἔκιξα*, gehen machen, Anth. 15, 27.,

Κιλικία, ἡ, Kilikien, Hdt. u. A.

κιλικίζω, od. *κιλικίζομαι*, ich ahme die Kilikier nach, handle wie diese, treulos, grausam, morde im Trunke, Gram.

Κιλίκιος, 3, auch 2, kilikisch, Aesch. u. A.

κιλίκιον, τό, grobes Tuch u. Decke von Ziegenhaaren: Matratze, Procop.

κιλικισμός, ὁ, Handlungsart der Kilikier, Grausamkeit, Treulosigkeit, bes. das Morden im Trunke, Theopomp., Sp.

Κίλιξ, ικος, ὁ, Kilikier, Il. u. A.

Κίλισσα, ης, ἡ, Kilikierin, Weib aus Kilikien, Hdt. 2) als femin. zu *Κιλίκιος*, Aesch. u. A. [Poll.

κιλλακτήρ, ῆρος, ὁ (*κίλλος*, *ἄγω*), Eselstreiber,

κίλλης, ου, ὁ, Esel, Hesych.

κιλλίβας, αντος, ὁ (*κίλλος*, *βαίνω*), ein Gestell, Gerüst, Tischgestell, Ath. 5. p. 208, c. b) ein Gestell, worauf der Schild abgelegt wird, Ar. Ach. 1122. c) Gestell zur Wurfmaschine, Biton. d) ein Theil des Wagengestells, Poll. e) die Staffelei der Maler, Poll.

κίλλιξ, ικος, ὁ, ein Ochse mit einem gewundenen Horn, Hesych. [Poll.; von

κίλλιος, 3, zum Esel gehörig, ihm ähnlich; eselsgrau,

κίλλος, ὁ, dor., der Esel, Poll.

κιλλός, 3, = *κίλλιος*, Eubul. [stelze, Hesych.

κιλλουρος, ὁ (*κίλλω*, *οὐρά*), ein Vogel wie die Bach-

κίλλω, = *κέλλω*, als einfaches Verbum ungebräuchlich.

κιμαρίς, ίδος, ἡ, eine Art von Eiche, schol.

κιμβάζω, ich kauere nieder, ducke mich; zaudere, säume, Phot.

κιμβεία, ἡ, schmutziger Geiz, Arist.

κιμβερικόν, u. *κιμβέριον*, τό, verst. *ἱμάτιον*, ein Frauenkleid, Ar.

κιμβικεία u. *κιμβικία*, ἡ, schmutziger Geiz, Gram.; von

κιμβικεύομαι, filzig sein, Sp.; von

κίμβιξ, ικος, ὁ, ein Knicker, Filz, Geizhals, Simon., Arist., Plut. b) Kleinigkeitskrämer, Ath. 7. p. 303, e., Sp.

κιμωλία, ἡ, verst. *γῆ*, eine weiße Thonart, welche statt der Seife gebraucht ward, Ar., Strab.; als Heilmittel, Galen.

κινάβευμα, u. *κιννάβευμα*, τό, Schurkerei, Ar. fr.

κινάβρα, ἡ, der Gestank des Bocks u. der dem ähnliche vom Schweiß unter den Achseln; überh. Gestank, Eupol., Luc. Davon [stinke, Ar. Pl. 294.

κιναβράω, ich habe einen Bocksgeruch an mir, bocke,

κινάβρευμα, τὸ, = κινάβρα, Hesych.
κιναδεύς, έως, ὁ, = κίναδος, Theocr. 5, 25.
κινάδιον, τὸ, dem. von κίναδος, Lex.
κίναδος, εος, τὸ, Fuchs, sicilisches Wort, schol. b) als Schimpfname: abgefeimter Mensch, durchtriebener Fuchs, Soph., Ar., Redn., Luc. 2) giftiges, gefährliches Thier, Schlange, Democr., Hesych.
κῐναθίζω, = κινέω, Hesych.
κῐνάθισμα, τὸ, Bewegung, Geräusch, Aesch. Prom. 124.
κιναιδεία, ἡ, unzüchtiges Leben, widernatürliche Wollust, Aeschin., Demetr.; von
κιναιδεύομαι, unzüchtig leben u. handeln, schol.
κιναιδία, ἡ, = κιναιδεία, Aeschin., Sp.
κιναιδιαῖος, 3, liederlich lebend, Artemid.
κιναίδιον, τὸ, = ἴυγξ, Gram. [Strab.; von
κιναιδολογέω, unzüchtig reden, Unzüchtigkeit treiben,
κιναιδολόγος, 2 (λέγω), der von unzüchtigen Dingen spricht, über dergleichen handelt (in einer Schrift), D. Laert., Ath.
κίναιδος, ὁ, der widernatürliche Wollust treibt od. mit sich treiben läßt, unzüchtiger, verworfener Mensch, Plat., Aeschin., Sp. b) plur., ein Gedicht darüber, D. Laert. 9, 110. 2) ein Seefisch, Plin. 3) die Perle, Arr. Ind. 8, 8. Davon [Gram.
κιναιδώδης, 2, einem κίναιδος ähnlich, in seiner Art,
κινάκη, ἡ, = ἀκινάκης, Soph. fr.
κίναμον, κινάμωμον, τὸ, Zimmet, Nic.
κινάρα, ἡ, eine Artischocke, auch κυνάρα geschrieben, Ath. 2. p. 70, a. [ep.
κιναρηφάγος, 2 (φαγεῖν), der Artischocken frißt, Iob.
κῑναχύρα, ἡ (κινέω, ἄχυρον), eine Art von Beutel od. Sieb an der Mühle, um die Kleie vom Mehle zu sondern, Ar. eccl. 730.
κίνδαλος, ὁ, schlechtere Schreibart st. κύνδαλος.
κίνδαξ, ακος, ὁ, ἡ, beweglich, Hesych. 2) als Subst. ὁ κίνδαξ, = κίνδυνος, Phot. [u. Alcae.
κίνδυν, υνος, ὁ, = κίνδυνος, im gen. u. dat., Sappho
κινδῡ́νευμα, τὸ (κινδυνεύω), Wagestück, gewagtes, kühnes Unternehmen, Trag., Plat., Sp. b) ein gewagtes, kühnes Wort, Philostr. [gen, Eur.
κινδῡνευτέος, 3, adj. verb. von κινδυνεύω, zu wa-
κινδῡνευτής, οῦ, ὁ, Wagehals, Thuc., D. Cass.
κινδῡνευτικός, 3, zum Wagen geneigt, wagehalsig, Arist. rhet. 1, 9.
κινδῡνεύω, ich begebe mich in Gefahr, wage; bin in Gefahr, bestehe ein Abentheuer, bin gefährdet (bes. auch durch Anklage vor Gericht), Hdt., Att., Sp. κινδυνεύειν κίνδυνον, einer Gefahr sich unterziehen, dieselbe bestehen, Plat.; μάχην, eine Schlacht bestehen, Aeschin. κινδυνεύειν περί τινος od. ὑπέρ τινος, sich für etwas in Gefahr begeben, für etwas kämpfen, auch περί τινι, od. τινὶ, od. mit inf., Hdt., Att., Sp.; mit acc. τὴν ψευδομαρτυρίαν, Gefahr laufen, eines falschen Zeugnisses wegen angeklagt zu werden, Dem. b) übertr., ὁ κινδυνεύων τόπος, der Kampfplatz, Polyb. 3, 115, 6. — Pass., gefährdet werden, aufs Spiel gesetzt werden, auf dem Spiele stehen, Thuc. 2, 35. 43., Dem. u. A. τὸ κεκινδυνευμένον, gefahrvolle Unternehmung, Wagestück, Pind., Arr. — 2) ich laufe Gefahr, riskire, scheine, Hdt., Xen., Plat. u. A.
κίνδῡνος, ὁ, Gefahr, Risiko, ἀναλαβέσθαι, ὑποδύεσθαι, αἵρεσθαι, ἐγχειρίζεσθαι, ποιεῖσθαι, ῥίπτειν u. s. w., sich einer Gefahr unterziehen, Hdt., Att., Sp.; bes. von der Gefahr in Schlacht u. Kampf, Thuc., Polyb. u. A.; daher geradezu: Kampf, Att., Krieg, Heliod. κίνδ. ἐστι mit folg. infin., od. μή u. conj. od. optat., man läuft Gefahr zu; es ist zu besorgen, daß, Xen., Plat., Lys., Isocr. κίνδυνος ἀΰτῆς, Kriegsgefahr, Pind. κ. γαλέης, Gef. vor dem Wiesel, Batrach. 9. 2) Wagniß, Wagestück, Thuc. 4, 10. — Davon

κινδῡνώδης, 2 (εἶδος), gefährlich, gewagt, kühn, Polyb., Plut., Demetr. — Adv. κινδυνωδῶς, D. Hal.
κῑνέω, f. ήσω, in Bewegung setzen, bewegen, von Hom. an allgem.; τινὰ, Jemanden rütteln, Plat., Luc.; τὴν θύραν, an die Thüre stoßen, Od.; ὅπλα, δόρυ, ergreifen, Eur., Dem., Sp. 2) von seinem Platze, aus seiner Lage bringen; dah. a) aufscheuchen, fortjagen, wegtreiben, fortschaffen, Hom., Hdt., Att., Sp. b) angreifen (liegende Gelder), Thuc. u. A. c) an etwas rütteln, etwas abändern, Hdt., Att.; τὴν γῆν, umackern, Xen. d) aufregen, erregen; anregen, antreiben; anstiften, veranlassen, verursachen, Att. e) bewegen, rühren, Eindruck machen, erschüttern, τινὰ od. τὶ, Eur., Dem., Sp. 3) = βινέω, daher οἱ κινοῦντες = κίναιδοι, Ar. 4) intrans., fortmarschiren, aufbrechen, Polyb., Sp. 5) Pass. mit fut. med., a) sich bewegen, sich rühren, sich fortbewegen, marschiren, gehen, πρός od. ἐπί τι, Il., Att., Sp. b) in Unruhe kommen, unruhig werden, D. Cass. c) sich womit (περὶ) abgeben od. beschäftigen, Plat.; davon
κῑνηθμός, ὁ, Bewegung, Pind.
κῑ́νηθρον, τὸ, = κίνητρον, Poll.
κῑ́νημα, τὸ, die Bewegung, Regung, Arist., Luc. b) Veränderung, Isocr. c) Unruhe, Verwirrung, Aufstand, Thuc., Sp. d) die Flexion, Gram.
κῑ́νησις, εως, ἡ, das Bewegen, die Bewegung, Plat., Xen. u. A. b) Unruhe, Tumult, Thuc. 3, 75., Polyb. c) Veränderung, Arist. d) Beugung, Flexion, Gram.
κῑνησιφόρος, 2 (φέρω), Bewegung bringend, Orph.
κῑνησίχθων, 2 (χθών), erderschütternd, schol.
κινητέος, adj. vorb. von κινέω, in Bewegung zu setzen, Plat. b) abzuändern, zu verändern, Plat., Arist.
κῑνητήρ, ῆρος, h. Hom., Pind., od. κῑνητής, οῦ, ὁ, der bewegt, in Bewegung setzt, anregt, erschüttert, Ar., Polyb.
κῑνητήριος, 3, bewegend, Aesch.
κῑνητιάω, = βινητιάω, Plat. com. b. Ath.
κῑνητικός, 3, zum Bewegen gehörig, geschickt, geneigt; bewegend, Xen., Arist., Sp. b) erregend, aufregend, antreibend, Plut. τὰ κινητι ά bei d. Stoikern: begehrenswerthe Dinge. c) aufrührerisch, unruhig, Polyb., Diod. 2) beweglich (opp. στάσιμος), Plut.
κῑνητός, 3 u. 2, bewegt, beweglich, Arist., Sp.
κῑ́νητρον, τὸ, Werkzeug zum Bewegen od. Umrühren, Sp.
κίννα, ἡ, eine Grasart (kilikisches Wort), Diosc.
κιννάβαρι, εως u. εος, τὸ, Zinnobererz, Zinnoberfarbe, Theophr., Ael. 2) eine vegetabilische rothe Farbe, sonst Drachenblut genannt, Diosc., Arr. peripl. 3) die Pflanze ἐρυθρόδανον, Diosc. Davon
κινναβαρίζω, die Farbe des κιννάβαρι haben, Diosc.
κινναβάρινος, 3, zinnoberroth, Arist., Ath.
κίνναβος, ὁ, Modell der Bildhauer, Skizze der Maler, s. κάνναβος od. κάναβος.
κινναμολόγος, ὁ, der Zimmetleser, ein indischer Vogel, der sein Nest mit Zimmetreisern bauen soll, Plin.
κίνναμον u. κιννάμωμον, τὸ, Zimmet, Nic.
κινναμωμέλαιον, τὸ, Zimmetöl, Galen.
κινναμωμίζω, dem Zimmet ähnlich sein, Diosc.
κινναμώμινος, 3, von od. mit Zimmet gemacht, bereitet, Polyb., Luc.
κινναμωμίς, ίδος, ἡ, = ψευδοκιννάμωμον, Galen.
κιννάμωμον, τὸ, der Zimmet, Hdt., Arist., Sp. Davon
κιννάμωμος, ὁ, = κινναμολόγος, Arist., Ael.
κινναμωμοφόρος, 2, Zimmet tragend, Strab.
κῑ́νυγμα, τὸ (κινύσσομαι), schwebender, schwankender Körper, Schemen, Schatten, Gespenst, Aesch. Prom. 157.
κῑ́νῠμαι, Pass., von einem ungebräuchl. κίνυμι, poët. = κινέω, sich bewegen, gehen, Il. κινύμενον ἔλαιον, umgerütteltes Oel, Il., Ap. Rh.
κῐνύρα, ἡ, ein asiatisches Instrument mit zehn Saiten be-

zogen, welche mit dem Plektrum geschlagen einen traurigen Ton geben, LXX., Ios.
κινύρομαι, Dep., nur im praes. u. impf., klagen, jammern, wimmern, winseln, Ar., sp. Ep. 2) transf., bejammern, beklagen, Call., Anth. b) übertr. *χαλινοὶ κινύρονται φόνον*, die Zügel klirren mit Jammern Mord, Aesch. sept. 123.; von [Il., sp. Ep.
κινυρός, 3, winselnd, klagend, trauernd, jammernd,
κῑνύσσω, seltene Nebenform von *κινέω*, im Med., Aesch. choeph. 196.
κῑνώ, οῦς, ἡ, dor. = *κίνησις*, Hesych.
κῑνώπετον, τὸ, u. *κῑνωπηστής*, οῦ, ὁ, wildes Thier, bes. Schlange, Gewürm, Nic., Call.
κιξαλλεύω, Straßenraub verüben, Inscr.; von
κιξάλλης, ου, ὁ, Straßenräuber, Vagabund, Democr., Inscr. [com.
κῑόκρᾱνον, τὸ, = *κιονόκρανον*, Xen., Inscr., Plat.
κῑονηδόν, adv. (*κίων*), nach Art der Säulen, säulenartig, Gram.
κῑονικός, 3 (*κίων*), von der Säule, zur Säule gehörig, Eust. 2) (*κιονίς*), zu Krankheiten am Zapfen geneigt, Galen.
κῑόνιον, τὸ, dem. von *κίων*, kleine Säule, Inscr., Poll. 2) Spindel im Schneckengewinde, Pfeiler, um welchen ein Gewinde sich dreht, Diosc.
κῑονίς, ίδος, ἡ, dem. von *κίων*, kleine Säule. 2) Zäpfchen im Schlunde, sp. Aerzt. [u. a. Sp.
κῑονίσκος, ὁ, dem. von *κίων*, kleine Säule, Ath., Ios.
κῑονοειδής, 2 (*εἶδος*), säulenartig, säulenförmig, Eumath. u. a. Sp. [u. a. Sp.
κῑονόκρᾱνον, τὸ, Säulenkopf, -kapitäl, Diod., Ios.
κῑονοφορέω, ich trage Säulen, Eust.; von
κῑονοφόρος, 2 (*φέρω*), Säulen tragend, Eust.
κιρκαία, ἡ, eine Pflanze: Herenkraut, circaea, Diosc., Galen. *κιρκαία ῥίζα*, ein Zaubermittel, Apollod. 3, 15.
κίρκη, ἡ, Benennung eines Vogels, Ael.
κιρκήλατος, 2, vom Habicht (*κίρκος*) verfolgt (*ἐλαύνω*), Aesch. suppl. 61. [Epict.
Κιρκήσια, τά, verst. *ἀγωνίσματα*, ludi Circenses,
κίρκινος, ὁ, Zirkel, Galen.
κίρκος, ὁ, der Zirkel, Ring, Bogen, Poll. 2) der römische Circus, Polyb. 3) eine Falken- od. Habichtart, die im Schweben Zirkel macht, Il., Aesch., Sp. *ἴρηξ κίρκος*, der kreisende Habicht, Od. 13, 87. 4) eine Art von Wölfen, Opp. cyn. 3, 304.
κιρκόω, ich umgebe, binde in die Runde mit oder in einem Ringe, Aesch. Prom. 47.
κιρνάω, *κίρνημι*, meist nur poët. Nebenformen von *κεράννυμι*, mischen, vermischen, Od., Hipp., Hdt., Ar., Sp. [th. 519.
κιῤῥάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu *κιῤῥός*, Nic.
κιῤῥίς, ίδος, ἡ, auch *κηρίς*, ein Seefisch, Opp.
κιῤῥοειδής, 2 (*εἶδος*), von gelblichem, blassem Ansehn, Apollod., Philostr.
κιῤῥοκοιλάδια, τά, eine Feigenart, Ath. 3. p. 78, a.
κιῤῥός, 3, blaßgelb; *κιῤῥὸς οἶνος*, weißer Wein, Hipp. u. A.; *νέκταρ*, Nic.; *ἱμάτιον*, Sext. Emp.
κιῤῥώδης, 2 (*κιῤῥός*, *εἶδος*), = *κιῤῥοειδής*, hippiatr.
κίρσιον, τό, eine Distelart, Diosc. [Galen.
κιρσοειδής, 2 (*εἶδος*), wie ein *κιρσός* aussehend, Hipp.,
κιρσοκήλη, ἡ, Krampfaderbruch, sp. Aerzt.
κιρσός, ὁ, Aderbruch, Krampfader, Galen., Poll. Davon
κιρσόομαι, als Pass., zu einem Aderbruch-, zu Blutadern werden, Galen.
κιρσουλκός, ὁ (*ἕλκω*), ein Instrument zum Ausziehen der abgebundenen Blutaderknoten, Galen.
κιρσώδης, 2, = *κιρσοειδής*, Hipp., Galen.
κίς, *κιός*, ὁ, accus. *κῖν*, ein Kornwurm, curculio, Pind., Sappho, Theophr. u. A.

κίσηρις, εως, ἡ, = *κίσσηρις*.
κίσθαρος u. *κίσθος*, ὁ, = *κίστος*, Aerzt.
κίσσα, *κίττα*, ἡ, der Häher, Eichelhabicht, Ar., Lyc. u. A. 2) bei schwangern Frauen: der Ekel an gewöhnlichen Speisen u. die Lust nach ganz ungewöhnlichen, sp. Aerzt., Sext. Emp. Davon [Poll.
κισσαβίζω, att. *κιτταβίζω*, wie der Häher schreien,
κισσάμπελος, ἡ, u. *κισσάνθεμον*, τὸ, das Kraut, welches gewöhnlich *ἐλξίνη* genannt wird, Diosc., Galen.
κίσσαρος, ὁ, = *κισσός*, Hipp. 2) = *κίστος*, Diosc.
κισσάω, att. *κιττάω* (*κίσσα*), den heftigen u. oft widernatürlichen Appetit der Schwangern haben, Arist., Epict. b) übertr., lüstern sein, verlangen, *τινός*, nach etwas, Ar., Ath.; mit inf., Ar. vesp. 349.
κισσεύς, έως, ὁ, als Beiw. des Bakchos u. Apollo, der mit Epheu geschmückte, Aesch., Paus.
κισσήεις, εσσα, εν, = *κίσσινος*, Nic.
κισσηρεφής, 2 (*ἐρέφω*), Suid., u. *κισσήρης*, 2 (*ἄρω*), mit Epheu bewachsen, bedeckt, Soph. Ant. 1119.
κισσηρίζω, ich glätte mit Bimstein, Nicol. Dam.; von
κίσσηρις, εως, auch *ιδος*, ἡ, Bimstein, Ar. u. A.
κισσηροειδής, 2, u. *κισσηρώδης*, 2 (*εἶδος*), bimsteinähnlich, bimsteinartig, Theophr., Stob., Diod., Plut. u. A. — Adv. *κισσηροειδῶς*, Stob.
κισσηρόω, mit Bimstein glätten, Theophr.
κισσινοβαφής, 2 (*βάπτω*), mit Epheugrün gefärbt, sonst Xen.
κίσσινος, 3 (*κισσός*), von Epheu gemacht, Eur. u. A.
κισσίον, τὸ, dem. von *κισσός*, Diosc.
κισσόβρυος, 2 (*βρύω*), voll Epheu, von Epheu sprossend, mit Epheu bekränzt, Orph.
κισσοδέτας, ου, ὁ, dor. st. *κισσοδέτης* (*δέω*), mit Epheu gebunden od. bekränzt, Pind. fr.
κισσόδετος, 2, mit Epheu gebunden, Nonn.
κισσοειδής, 2, adv. *-δῶς* (*εἶδος*), epheuartig, Diosc., Galen. *ἡ κισσ.* (*γραμμή*), die Kissoide, Mathem.
κισσοκόμης, ου, ὁ (*κόμη*), mit Epheu gelockt od. umlaubt, h. Hom., Anth.
κισσοκόρυμβος, ὁ, die Epheuranke, hippiatr.
κισσόπληκτος, 2 (*πλήσσω*), von Epheu, d. i. vom epheuumwundenen Thyrsos des Bakchos geschlagen, in Wuth od. Begeisterung gesetzt. *μέλεα κισσόπλ.*, dithyrambische Lieder, Antiphan. b. Ath. 14. p. 643, e.
κισσοποίητος, 2, von Epheu gemacht, Eur. Bacch. 1.
κισσός, att. *κιττός*, ὁ, der Epheu, h. Hom., Trag. u. A.
κισσοστέφανος, 2, Anth., u. *κισσοστεφής*, 2 (*στέφανος*, *στέφω*), mit Epheu bekränzt, Anacr., Alciphr.
κισσοτόμος, 2 (*τέμνω*), Epheu schneidend. *αἱ κισσοτόμοι* (*ἡμέραι*), ein Fest in Phlius zu Ehren der Hebe, Paus. 2, 13, 4.
κισσοφάγος, 2 (*φαγεῖν*), das Laub od. die Beeren des Epheu fressend, Long. 3, 5.
κισσοφορέω, Epheu tragen, sich damit bekränzen, wie es am Feste des Dionysos geschah; dah. auch in bakchischer Begeisterung sein, Anth. 7, 707; von
κισσοφόρος, 2 (*φέρω*), mit Epheu bekränzt wie Bakchanten u. Bakchantinnen, Pind., Eur., Ar.; als adj., bakchisch, Anth. 13, 28.
κισσό-φυλλον, τὸ, Epheulaub, LXX. b) als mechanischer Ausdruck, Mathem. 2) eine Art Kraut von der Gattung *κυκλάμινος*, Diosc.
κισσοχαίτης, ου, ὁ (*χαίτη*), mit Epheu belockt, epheuumlaubt, Cratin., Pratin.
κισσοχαρής, 2 (*χαίρω*), an Epheu sich freuend, Epheu liebend, Orph. h. 51. [umhüllt, Orph.
κισσο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit Epheu bekleidet oder
κισσόω, att. *κιττόω*, mit Epheu bekränzen, umwinden, Eur. Bacch. 205.
κισσύβιον, τὸ, ein Gefäß von Epheuholz, d. i. ein bald

größerer, bald kleinerer Napf, der theils zum Melken u. Aufbewahren der Milch, theils als Misch= od. Trinkgefäß diente, Od., Theocr., Sp.

κισσώδης, 2 (κίσσα), mit sonderbarem Appetit behaftet wie schwangere Weiber, Diosc. [Inscr.

κίσσωσις, εως, ἡ (κισσόω), die Bekränzung mit Epheu,

κισσωτός, 3 (κισσόω), mit Epheu umwunden od. bekränzt, Anth. 6, 172.

κίστη, ἡ, Kiste, Kasten, Od., Ar. u. A.

κιστίδιον, τὸ, dem. von κίστη, Kistchen, Artemid.

κιστίς, ίδος, als dem. von κίστη, komisch gebildetes Wort, Ar. Ach. 1183.

κίστος, ὁ, ein strauchartiges Gewächs, cistus, richtiger κίσθος, Eupol., b. Ath.

κιστοφόρος, ὁ (κίστη, φέρω), Kisten= od. Kastenträger, Dem. 2) eine Münze des pergamenischen Reichs mit dem Bilde einer halbgeöffneten bakchischen Kiste, Cic., Liv.

κίταρις, εως, ἡ, f. κίδαρις.

κιτράτιον, τὸ, ein Arzneitrank, Alex. Tr.

κιτρέα, ἡ, auch κιτρία, ἡ, Zitronenbaum, Geop.

κιτρινοειδής, 2 (εἶδος), wie zitronengelb, schol.; von

κίτρινος, 3, zitronengelb, zitronenfarbig, Psell. τὸ κίτρινον, ein Arzneimittel, sp. Aerzt.

κίτριον, τὸ, Zitrone, Ath. 3. p. 83., gewöhnlicher μῆλον Μηδικόν genannt. 2) Zitronenbaum, Geop. 3) Rinde vom Zitronenbaum, sp. Aerzt. [Ath. 3. p. 85, c.

κιτρόμηλον, Diosc., Geop., u. κίτρον, τὸ, Zitrone,

κιτρόφυλλον, τὸ, Zitronenblatt, Geop.

κιτρόφυτον, τὸ, Zitronenbaum, Geop.

κίττα, ἡ, att. ft. κίσσα.

κιτταβίζω, att. ft. κισσαβίζω.

κιττάριον, τὸ, = κυττάριον.

κίτταρις, εως, ἡ, = κίδαρις.

κιττάω, att. ft. κισσάω.

κίττησις, ἡ, = κίσσα, Galen.

κιττός, u. κιττο.... f. κισσός u. κισσο...

κιτών, ῶνος, ὁ, fikelisch ft. χιτών, Sophron.

κιχάνω, inf. κιχῆναι, ep. κιχήμεναι, part. κιχείς u. κιχήμενος, conj. κιχείω, opt. κιχείην, impf. ἐκίχην, 2 pers. ἐκίχεις, 1 plur. ἐκίχημεν (sämmtlich von einer im indic. nicht gebräuchl. Nebenform κίχημι gebildet), fut. κιχήσομαι, aor. ἔκιχον u. ἐκιχησάμην, gewöhnlich mit Accus., bei Sp. auch mit Genit., einholen, erlangen, erreichen, ereilen, Hom., Pind., Trag., sp. Ep. 2) treffen, finden, Hom., sp. Ep. [Die Epiker gebrauchen α lang, ι aber kurz; die Attiker hingegen haben α kurz u. gebrauchen im praes. ι lang.]

κιχήλα, ἡ, dor. = κίχλη, Epicharm., Ar.

κίχησις, ἡ (κιχάνω), das Einholen, Erlangen, Erreichen, Hesych.

κίχλη, ἡ, Drossel, Krammetsvogel, Od., Ar., Sp. 2) ein Meerfisch: Meeramsel, Arist., Ath.

κιχλίζω, kichern, leichtfertig lachen, Alciphr., Philo. 2) Krammetsvögel essen; schmausen, schwelgen, Ar. Davon

κιχλισμός, ὁ, das Kichern, leichtfertige Lachen, Clem. Al. 2) das Essen von Krammetsvögeln; Schmauserei, Ar. nub. 1074. [Nic., Poll.

κῑχορα, κιχόρια, κιχόρεια, τὰ, Zichorien, Theophr.,

κιχράω, att. κίχρημι, f. χρήσω, ich borge, leihe, Hes., Hdt., Att., Sp. — Med. κίχραμαι, ich lasse mir leihen, entlehne von einem Andern, borge, Antiphan., Luc. — 2) ein Orakel ertheilen, Liban.

κίχω, ungebräuchl. Stammform zu κιχάνω.

κῑχώρη, ἡ, u. κιχώριον, τὸ, Zichorienkraut, Theophr. Davon

κῑχωριώδης, 2 (εἶδος), dem Zichorienkraut ähnlich, aus der Gattung des Zichorienkrauts, Theophr.

κίω, poët. Nebenform von εἶμι, ΊΩ, nur im praes. (im indic. bloß Aesch. choeph. 680) u. impf., opt. κίοιμι, part. κιών, οῦσα, impf. ἔκιον, κίον, ich gehe, besond. ich gehe weg, Hom., Aesch., Nic.

κίων, ονος, ἡ u. ὁ [ι lang], Säule, Pfeiler, Hom., Pind. b) auch der Grabstein, Paus., Anth. 2) der geschwollene Zapfen im Schlunde, Arist., Aretae. 3) die Scheidewand in der Nase, Poll. 4) Name einer Lufterscheinung, Heracl. b. Plut. mor. p. 893, b. 5) eine Art Feigwarzen, Hipp.

κλαγγάζω, Poll. u. a. Sp., κλαγγαίνω u. κλαγγάνω, Aesch., Soph. fr., auch κλαγγέω, Theocr. ep. 6, Nebenform von κλάζω.

κλαγγή, ἡ, mit metaplast. dat. κλαγγί, Ibyc. (κλάζω), der unarticulirte Laut, welcher durch die Stimme der Thiere und durch die Bewegung lebloser Dinge erzeugt wird: Geschrei, Bellen, Getöse, Rauschen, Sausen, Tosen, Schallen, Schwirren, von Hom. an häufig. 2) von articulirten Tönen; δύςφατος, von der Weissagung der Kassandra, Aesch. Ag. 1123.; von Gesang, Soph. Tr. 208. Davon

κλαγγηδόν, adv., mit Geräusch, Getöse, Lärm, Il., Arat.

κλαγγόν, adv., = κλαγγηδόν, Babrias (Andere vermuthen κλαγκτόν). [von κλάζω.

κλάγγω, angenommene Grundform zu Ableit. der tempp.

κλαγγώδης, 2 (κλαγγή, εἶδος), kreischend, Hipp., Galen. [109.

κλαγερός, 3 (κλάζω), kreischend, schreiend, Anth. 6,

κλαγκτός, 3 (κλάζω), = d. vorherg., Antiphan. b. Ath. [sing. u. plur., u. des dat. sing. zu κλάδος.

κλάδα, κλάδας, κλαδί, metaplastische Formen des accus.

κλαδαρόμματος, 2 (κλαδαρός, ὄμμα), mit schwimmenden, wollüstigen Augen, Hesych.

κλαδαρό-ρυγχος, ὁ, Benennung eines Vogels: Klappschnabel, Ael. n. a. 12, 15.

κλαδαρός, 3 (κλάω), zerbrochen, zerbrechlich, Polyb., Anth. 2) trop. κλαδαραὶ ὄψεις, verliebte, wollüstige Blicke, schwimmendes Auge; κλαδαρὸν περιβλέπειν, sich mit solchen Blicken umsehen, Clem. Al.

κλᾶδας, dor. ft. κλεῖδας, acc. plur. von κλείς. aber κλάδας von κλάδος.

κλαδάσσω, ich bewege, erschüttere. αἷμα κλαδασσόμενον, heftig bewegtes Blut, Emped. (Andere vermuthen κλυδασσόμενον.)

κλαδεία, ἡ, u. κλάδευσις, ἡ (κλαδεύω), das Beschneiden, Blatten und Verhauen des Weinstocks, Geop.

κλαδευτέον, man muß abbrechen, Geop., adj. verb. von

κλαδεύω (κλάδος), ich breche, schneide die jungen Triebe, Schößlinge von den Bäumen, bes. vom Weinstocke ab, Artemid., Clem. Al.

κλαδεών, ῶνος, ὁ, = κλάδος, Orph.

κλαδί, metaplastischer dat. zu κλάδος.

κλᾳδί, dor. ft. κλειδί, dat. von κλείς.

κλάδιον, τὸ, Diosc., Liban., u. κλαδίσκος, ὁ, Anacr., dem. von κλάδος, ὁ (κλάω), der junge Trieb, Reis, Schoß an den Bäumen, Zweig, Trag., Theophr. u. A. 2) übertr. von den Armen, Emped. Neben den regelmäßigen Formen von κλάδος finden sich auch die metaplastischen, vom sing. dat. κλαδί, Ar., Ael.; acc. κλάδα, poët b. Draco, plur. dat. κλάδεσι, Ar., κλαδέεσσι, Nic.; acc. κλάδας, Nic.

κλαδοῦχος, 2 (ἔχω), junge Zweige habend, Orph.

κλᾳδοῦχος, ὁ, dor. ft. κληδοῦχος.

κλαδόω, = κλαδεύω, Arr. Ind. 11.

κλαδώδης, 2 (εἶδος), voll von jungen Zweigen, schol.

κλαδών, όνος, ὁ, = κλάδος, Hesych.

κλάζω, f. κλάγξω, pf. κέκλαγγα und κέκληγα, aor. 1. ἔκλαγξα, aor. 2 ἔκλαγον, eine κλαγγή, einen durchdringenden, unarticulirten Schall hervorbringen, d. i. a) von leblosen Dingen: sausen, rauschen, tosen, schwirren, schmettern, Hom., sp. Ep., Aesch. u. A. b) von unarticulirten Lauten der Lebenden: krächzen, kreischen;

schreien, bellen, Hom., Att., Sp. 2) selten von articulirten Tönen, a) laut singen, h. Hom., Eur., Anth. b) laut rufen, laut anrufen; laut verkünden od. aussprechen, Aesch., Eur. c) erschallen od. ertönen lassen, βροντάν, Pind.; γόον, Aesch.

κλάζω, f. κλαξῶ, dor. st. κληΐζω, κλείω.

κλαΐς, ΐδος, ἡ, dor. st. κληΐς, κλείς, Pind. [Pind.

κλαῖστρον, od. κλαΐστρον, τὸ, dor. st. κλεῖθρον,

κλαίω, att. κλάω, f. κλαύσομαι, dor. κλαυσοῦμαι, auch κλαιήσω, κλᾱήσω, aor. ἔκλαυσα, weinen, klagen, jammern, von Hom. an allgem. κλαίοντα ἀφήσω, d. i. ich werde ihn unter Schlägen fortjagen, Il.; daher = Schläge erhalten, in Formeln wie κλαίοις ἄν od. ἵνα κλάῃς u. dergl., Eur., Ar.; κλαύσεται, es soll ihm schlecht bekommen od. übel ergehen, Ar.; κλάειν σε ποιήσω od. κελεύω, od. κλαίειν λέγω σοι, ich wünsche dir den Teufel an den Hals, Hdt., Ar. κλαίοντά τινα καθίζειν od. καθιστάναι, Jemanden zu Thränen bringen, d. i. schlimm mit Jemand verfahren, Xen., Sp. αἵματι κλαίειν, blutige Thränen weinen, Heliod., Zenob. 2) trans., beweinen, beklagen, τινά, bes. einen Verstorbenen, Hom., Att., Sp. — Med., bei sich weinen od. beklagen; part. pf. κεκλαυμένος = δεδακρυμένος, verweint, bethränt, Aesch., Soph. [ἔκλᾰεν, Theocr. 14, 32.] [Anth. 9, 573.

κλαιωμιλία, ἡ (ὁμιλία), das Weinen zur Gesellschaft,

κλαμβός, 3, verstümmelt, hippiatr.

κλάνιον od. κλανίον, τὸ, Armband, Lex.

κλάξ, ᾱκός, ἡ, dor. st. κλείς, Schlüssel, Theocr.

κλαξῶ, dor. fut. von κλάζω, ich werde schließen.

κλάπαι, ῶν, αἱ (vom lat. clava), Stelzen; Holzschuhe, D. Cass. 77, 4.

κλαπείς, κλαπῆναι, part. u. inf. aor. 2 pass. zu κλέπτω.

κλᾱρίον, τὸ, dor. st. κληρίον, Anth.; im plur. κλαρία, Schuldverschreibungen, Schuldscheine, Plut.

κλάριος, Beiw. des Zeus, dor. st. κλήριος, der durchs Loos vertheilt, Aesch., Paus.

κλᾶρος, u. κλαρο... dor. st. κλῆρος u. κληρο...

κλᾱρῶται, οἱ, Sklaven, Leibeigene in Kreta, wie in Sparta die Heloten, Callistr. b. Ath.

κλασαυχενεύομαι (κλάω, αὐχήν), den Hals wie ein Weichling gebogen tragen, Archipp. b. Plut. Alc. 1. (Wo Andere κλασταυχ.) [zerbrechend, Anth. 6, 41.

κλασιβῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ (κλάω, βῶλαξ), Erdschollen

κλάσις, ἡ (κλάω), das Zerbrechen; der Bruch, Plat., Sp. κλάσις ἀμπέλων, das Abbrechen der Blätter und Reiser des Weinstocks, Theophr. b) übertr., φωνῆς, die Modulation, Philo. [LXX., Anth., Plut.

κλάσμα, τὸ, das Abgebrochene, Stück, Splitter, Brocken,

κλασμός, ὁ, = κλάσις, LXX., zw.

κλαστάζω, = κλάω, brechen, bes. den Weinstock abblatten; übertr., demüthigen, beugen, Ar. eq. 166.

κλαστήριον, τὸ, Winzermesser, schol. [Hesych.

κλάστης, ου, ὁ, der den Weinstock verschneidet, Winzer,

κλαστός, 3, adj. verb. von κλάω, zerbrochen, Anth 6, 71.

κλαυθμονή, ἡ, Plat. legg. p. 792, a., u. κλαυθμός, ὁ (κλαίω), das Weinen, Wehklagen, Hom., Aesch., Arist., Plut.

κλαυθμυρίζω, zum Weinen bringen, Plut., Liban. b) im Med., weinen, wimmern, winseln (vorzügl. von kleinen Kindern), Plat., Sp. Davon

κλαυθμυρίς, ιδος, ἡ, Opp. cyn. 4, 248., u. κλαυθμύρισμα, τὸ, K. S., und [Plut. u. a. Sp.

κλαυθμυρισμός, ὁ, das Winseln, Wimmern, Weinen,

κλαυθμώδης, 2 (κλαυθμός, εἶδος), weinerlich, Hipp., Hierocl. [LXX.

κλαυθμών, ῶνος, ὁ, Ort des Weinens, Jammerstätte,

κλαῦμα, τὸ (κλαίω), das Weinen, Gewimmer, Trag. 2) was Thränen verursacht: Ungemach, Unglück, Weh, Ar., Xen.

κλαυμονή, ἡ, = κλαυθμονή, sonst Plat.

κλαυμυρίζομαι, = κλαυθμυρίζομαι, Phot.

κλαυσάρα, Krasis für κλαύσει ἄρα, es soll dir schlecht bekommen, Ar. [Hom.

κλαῦσε, ep. st. ἔκλαυσε, 3. sing. aor. 1. act. von κλαίω,

κλαυσείω, desiderat. von κλαίω, ich möchte weinen, Synes.

κλαυσιάω, weinerlich thun, weinen wollen, Poll. 2) knarren (von der Thür), Ar. Pl. 1098.

κλαυσίγελως, ωτος u. ω, ὁ (κλαίω, γέλως), das mit Weinen vermischte Lachen. κλαυσίγελως εἶχε πάντας, alle weinten und lachten durch einander, Xen., Demetr., Plut. [weinend, Basil. M.

κλαυσίδειπνος, 2 (δεῖπνον), über die Mahlzeit

κλαυσίμαχος, 2 (μάχη), wegen der Schlacht weinend, d. i. weil keine Schlacht mehr geliefert werden soll (komische Verdrehung des Namens Lamachos), Ar. pax 1292.

κλαυσοῦμαι, dor. st. κλαύσομαι, fut. zu κλαίω.

κλαυστήρ, ῆρος, ὁ, der Weinende, Maneth.

κλαυστικός, 3, adv. -κῶς, zum Weinen gehörig, geneigt. κλαυστικῶς ἔχω, mir ist weinerlich, ich möchte weinen, Apoll. lex. [Soph.

κλαυστός, u. κλαυτός, 3, beweint; zu beweinen, Aesch.,

κλάω, f. άσω, brechen, abbrechen, zerbrechen, Hom., Plut. u. a. Sp.; Blätter od. Reiser von Bäumen od. Pflanzen, Theophr. κλᾶν ἄμπελον, den Weinstock verbrechen od. blatten, D. Cass., Long. u. A. 2) gewaltsam beugen, verrenken, krümmen, Aerzt.; daher part. pf. κεκλασμένος, a) gebogen, gekrümmt, Plut. b) gebrochen, kraftlos, schwach, Hipp., D. Cass., Plut. c) weichlich, entnervt, Plut., Longin., Demetr., Sext. Emp. 3) metaph., brechen, zu Schanden machen, τὴν ἐλπίδα, Ios.; γωνίαν, verschieben, Euclid.

κλᾱω, att. st. κλαίω. [weise, heimlich, Gram.

κλέβδην, dor. κλέβδᾱν, adv. (κλέπτω), verstohlener

κλεεννός, 3, dor. st. κλεινός, Lyc.

κλεηδών, όνος, ἡ, poët. u. ion. st. κληδών.

κλεῖα, poët. zsgz. aus κλέεα, plur. von κλέος, Hes. theog. 100.

κλειδίον, τὸ, dem. von κλείς, kleines Schloß, Ventil, Ar., Sp. 2) Schlüsselbein, bes. das Bruststück eines großen Seefisches, Ath. 7. p. 315, d. 3) Pille, Arzneikügelchen, sp. Aerzt. [ὁ κλειδοπ., Schlosser, Paul. Aeg.

κλειδοποιός, 2 (κλείς, ποιέω), Schlüssel machend;

κλειδουχέω, den Schlüssel od. die Schlüssel tragen, -führen, Chrys.; von [mor. p. 591, b.

κλειδοῦχος, 2 (ἔχω), Schlüssel habend, führend, Plut.

κλειδοφυλακέω, unter dem Schlüssel bewahren, verbergen, K. S.; von [Schließer, Luc. am. 14, K. S.

κλειδο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Schlüsselbewahrer,

κλειδόω (κλείς), verschließen, schol.; davon

κλείδωμα, τὸ, Schloß, Riegel, K. S.

κλείδωσις, ἡ, das Verschließen, K. S., schol.

κλεΐζω, f. κλεΐσω, dor. ΐξω (κλέος), rühmend erzählen, Pind.

κλειθρία, ἡ, Schlüsselloch, Luc. necyom. 22.; ion. κληϊθρίη, Klunse od. Gitterfenster, Pherec. b. D. Laert. 1, 122. [chen, Sp.

κλειθρίδιον, τὸ, dem. von κλειθρία, Gitterfenster-

κλειθρίον, τὸ, dem. von κλεῖθρον, Schlüsselchen, Hero.

κλεῖθρον, τὸ, att. κλῇθρον (κλείω), Schloß, Riegel zum Verschließen der Thür, Plat., Luc. 2) die Gegend im Schlunde unter der Mandel, Aerzt. [ματος, Chrys.

κλείθρωσις, εως, ἡ, das Verschließen, τοῦ στό-

κλεινός, 3, auch 2, dor. κλέεννος, Lyr. (vom zweiten κλείω), bekannt, berühmt, gepriesen (Beiwort von Lebenden und Leblosen), Pind., Att., Sp. 2) der geliebte Knabe (bei den Kretern), Strab., Ath. [von κλεΐζω.

κλεῖξαι, dor. inf. aor. 1. act., u. κλεΐξω, dor. fut.

κλείς, ειδός, ἡ, acc. κλεῖδα, att. κλεῖν, dor. κλαΐς,

ῖδος od. ἶδος, Pind., κλαΐς, Call.; ion. κληΐς, κληῗδος, eigentl. das was verschließt: Riegel, Klinke, Schieber; dah. Schloß u. Schlüssel, Hom. u. allgem.; auch metaph. als Symbol der Oberaufsicht, Ar. κλῄς ἐπὶ γλώσσῃ, d. i. Stillschweigen, Aesch., Soph. b) Thorriegel (ein großer Balken von Eichenholz, = ἐπιβλής), Il.; der innere Thürriegel, der mit einem Riemen vorgezogen wurde und von innen das Gemach verschloß, Od.; ὑποβάλλειν, den Riegel vorschieben, Plut. u. a. Sp.; ὑπὸ μόχλοις καὶ κλεισί, unter Schloß u. Riegel, Luc. c) pl. κληῖδες, die Oehsen od. Oehre, um die Zungen od. Haken der Spangen (περόναι) aufzunehmen, Od. 18, 294. 2) Querbalken, Ruderbänke, stets im plur., Hom. 3) Meerenge, Paß, gleichsam der Schlüssel (Eingang) zum Meere, Eur. Med. 213. 4) das Schlüsselbein, Il., Hipp., Att., Sp.; der schmackhafteste Theil am Thunfisch, Ath. 7. p. 303, a.

κλεῖς, st. κλεῖδες u. κλεῖδας, von κλείς, Arist., Plut.

κλεισίαι, αἱ, u. κλεισιάδες, αἱ, weniger gute Schreibart st. κλισίαι u. κλισιάδες. So auch κλείσιον st. κλίσιον, u. κλεισμός st. κλισμός.

κλεῖσις, εως, ἡ, Verschließung, Sperre, Thuc.

κλεισούρα, ἡ, Verschluß, ein spätes Wort, dem latein. clausura nachgebildet, Eust., Procop.

κλειστός, 3, zum Verschließen, verschließbar, Od., Thuc., [Sp.

κλεῖστρον, τὸ, Schloß, Riegel zum Verschließen, Luc.; dor. κλάϊστρον, Pind.

κλεισώρεια, ἡ (κλείω, ὄρος), Bergverschluß, d. i. enger Paß zu einem Gebirge, Sp.

κλειτοπόδιον, τὸ, ein Theil des Schiffes, Poll.

κλειτοριάζω, u. κλειτορίζω, die κλειτορίς berühren, Sp.

κλειτορίς, ίδος, ἡ, ein hervorragender fleischiger Theil innerhalb der weiblichen Geschlechtstheile: Schaamzüngelchen, Kitzler, Ruf., b. Poll. 2) Name eines Steines, Plut.

κλειτός, 3 (vom zweiten κλείω), bekannt, berühmt; ruhmwürdig, vortrefflich, Hom., Pind.

κλεῖτος, τὸ, Ruhm, Ehre, Ruf, Alcm.

κλείω, poët. st. κλέω, ich mache bekannt, rühme, preise, besinge, verherrliche, Od., Hes., Ar. b) ich nenne, benenne, Opp., Orph.

κλείω, f. κλείσω, pf. pass. κέκλεισμαι u. κέκλειμαι, aor. pass. ἐκλείσθην, schließen, verschließen, zuschließen, Att., Sp. b) einschließen, sperren, versperren, Trag., Thuc. u. A. 2) übertr., binden, verbindlich machen, Eur. Hel. 983.

Κλειώ, οῦς, ἡ, Klio, eine der Musen, Hes. u. A.

κλέμμα, τὸ (κλέπτω), das Gestohlene, Entwendete; Diebstahl, Att., Sp. 2) heimliche, versteckte, listige Handlung; List, Betrug, Kniff, Thuc., Dem.; heimlicher Liebeshandel, Ael., Anth. Davon

κλεμμάδιος, 3, gestohlen, verstohlen, Plat., Maxim.

κλεμμαδόν, adv., verstohlenerweise, Hesych.

κλεμματικός, 3, diebisch; betrügerisch, listig, sonst Anth. 11, 350.

κλεμματιστής, οῦ, ὁ, Dieb; diebisch, Sp.

κλέμμυς, υος, ἡ, die Schildkröte, Anton. Lib.

κλέομαι, Pass. von dem ungebräuchl. κλέω, bekannt, berühmt werden. Davon ἐκλέο, episch synkop. st. ἐκλέεο, 2. sing. impf., Hom., Pind.

κλέος, τὸ, nur im nom. u. acc. sing. u. plur. gebräuchlich, Ruf, Sage, Gerücht, unsichere Kunde, Hom., Trag. u. A. gew. a) in gutem Sinne, κλέος ἐσθλόν, εὐρύ, μέγα u. s. w. und auch ohne Beisatz, guter Ruf, Ruhm, Ehre, von Hom. an allgem. κλέα, berühmte od. ruhmvolle Thaten, Hom., Ap. Rh., Luc.; selten b) in üblem Sinne (nur nach Homer), δύςφημον, schlechter Ruf, Pind.; αἰσχρόν, Eur.

κλέπος, τὸ, = κλέμμα, Solon.

κλεπτέλεγχος, 2 (κλέπτης, ἐλέγχω), den Dieb entdeckend od. überführend, Diosc., Aët., Psell.

κλεπτήρ, ῆρος, ὁ, Maneth., gewöhnl. **κλέπτης**, ου, ὁ, Dieb, Spitzbube, Il., Att. b) überh. ein Mensch, der hinterlistig u. heimlich etwas thut, trügerisch handelt, Soph. Ai. ~~444.~~ 1135.

κλεπτίδης, ου, ὁ, Diebeskind, ein komisch gebildetes Patronymikon von κλέπτης, Pherecr.

κλεπτικός, 3, zum Stehlen gehörig, geschickt, geneigt. κληπτική, ἡ, Diebskunst, Plat., Luc.

κλέπτις, ιδος, ἡ, fem. zu κλέπτης, die Diebin; als adj., diebisch, Alciphr. 3, 22.

κλεπτίστατος, 3, als Superl. von κλέπτης, der diebischste, Ar., Eupol., Arist., Sp.

κλεπτομάστιξ, ῖγος, ὁ, ἡ, der die Diebe geißelt, züchtigt, ἰθύφαλλος, Inscr. lat.

κλεπτός, 3, diebisch, verstohlen, Ar.

κλεπτοσύνη, ἡ, Dieberei; List, Verschlagenheit, Od., [Maneth.

κλέπτρια, ἡ, femin. von κλεπτήρ, Diebin, Sotad.

κλέπτω, f. κλέψω, gew. κλέψομαι, pf. κέκλοφα, pf. pass. κέκλεμμαι, aor. pass. ἐκλέφθην u. ἐκλάπην, stehlen, entwenden; unbemerkt entziehen, auf die Seite bringen, mit acc., von Hom. an allgem. (opp. ἁρπάζω), ἐφ' ἁρπαγῇ κλέπτω, Dem.; κοινὰ od. δημόσια, unterschlagen, Solon, Xen. u. A. 2) heimlich und mit versteckter Bosheit etwas vollbringen od. bewerkstelligen, z. B. κακὰ, σφαγάς, Soph., Plat., Arist., Sp.; κλ. μύθους, im Geheim Lügen schmieden, Plat.; bes. durch List sich in Besitz von etwas setzen, etwas erschleichen, sich heimlich verschaffen, Anaxim. rhet., Theocr., D. Hal. u. a. Sp.; κλ. ὄρα, heimlich besetzen, Xen.; κλ. τινά, Einen unvermerkt fesseln od. einnehmen, Aeschin., Arist. b) wegstehlen, unvermerkt od. hinterlistig fortschaffen, beseitigen, Hipp., Eur., Sp. 3) verstecken, verbergen, verhehlen, verheimlichen, Pind., Aeschin., Demetr. u. a. Sp. 4) κλέπτειν νόῳ, λόγῳ, od. νόον, φρένας u. dgl., hintergehen, betrügen, verführen, berücken, täuschen (u. zwar auf feine od. listige Weise, während ἀπάτη den groben Betrug bezeichnet), Il., Hes., Hipp., Att., Sp.; im Pass., getäuscht od. verleitet werden, sich täuschen, Soph., Plat. προβαίνει τὸ πρόσω κλεπτόμενος, verleitet geht er vorwärts, d. i. er läßt sich verleiten vorwärts zu gehen, Hdt. 7, 49.

κλετάς, τὸ, = κλιτύς, Lyc., Anth.

κλεψίαμβος, ὁ, ein musikalisches Instrument bei den [Alten, Ath.

κλεψίγαμος, 2 (κλέπτω, γάμος), buhlend, ehebrecherisch, Nonn., or. Sib., K. S. Dav. **κλεψιγαμία**, ἡ, Buhlerei, Ehebruch; u. **κλεψιγαμεῖν**, buhlen, K. S.

κλεψιμαῖος, 3, gestohlen, LXX., K. S.

κλεψίνοος, zsgz. **κλεψίνους**, 2, sinnberückend, hinterlistig, tückisch, Nonn., K. S.

κλεψίνυμφος, 2 (νύμφη), heimlich heirathend, ehe[brecherisch, Lyc.

κλεψιποτέω (πίνω), heimlich trinken. 2) beim Trinken betrügen, anon. b. Suid.

κλεψίῤῥυτος, 2 (ῥέω), im Verborgenen fließend, ὕδωρ, eine Quelle in Athen, die eine Strecke weit unter der Erde wegfloß, Hesych.

κλεψίσοφος, ὁ, den Schein der Weisheit vor sich tragend, der Scheinweise, K. S.

κλεψίτοκος, 2 (τόκος), heimlich gebärend, die Geburt verbergend, Opp. cyn. 3, 11.

κλεψιφάγος, 2 (φαγεῖν), heimlich essend, K. S.

κλεψίφρων, 2 (φρήν), = κλεψίνους, h. Merc., Maneth.

κλεψί-χωλος, 2, das Hinken verbergend, unmerklich [hinkend, Luc. ocyp. 33.

κλεψύδρα, ἡ (κλέπτω, ὕδωρ), Wasseruhr; ein Gefäß mit engem Halse u. breitem durchlöcherten Boden, durch welchen das Wasser in bestimmter Zeit hindurchlief, Ar., Redn., Sp. 2) eine Quelle zu Athen u. zu Messene, deren Wasser bisweilen ausblieb, Paus., schol. Ar.

κλεψύδριον, τὸ, dem. zu κλεψύδρα, Philostr.

κλέω, im Act. besteht bloß die poët. gedehnte Form κλείω, (indeß liest man κλέω Eur. Alc. 447. Iph. A. 1046);

im Pass.; aber auch *κλέομαι* (verwandt mit *καλέω*), bekannt od. berühmt machen; preisen, besingen; Pass., bekannt od. berühmt werden, Hom. u. a. Ep. — 2) nennen, benennen, sp. Dicht.

κλεῶα, lakon. st. *κλείουσα*, Ar. Lys. 1299.

κλεωνία, ἡ, = *ἑλένιον*, Diosc. [9, 11.

κλήδην, adv. (*καλέω*), namentlich, beim Namen, Il.

κληδονίζω (*κληδών*), ich gebe ein Omen, eine Vorbedeutung. Med., ich bekomme ein Omen, betrachte als Vorbedeutung, LXX., schol. [schol.

κληδόνιος, 2 (*κληδών*), eine Vorbedeutung gebend,

κληδόνισμα, τὸ, eine Vorbedeutung, Luc. pseudol. 17.

κληδονισμός, ὁ, Beachtung und Wahrnehmung eines Omens; auch das Omen selbst, LXX., K. S. [K. S.

κληδονιστής, οῦ, ὁ, der Beobachter der Wahrzeichen,

κληδουχέω, ich habe, führe die Schlüssel als Aufseher, Priester, bin Priester, Aufseher, Eur. Iph. T. 1463; von

κληδοῦχος, 2, = *κλειδοῦχος*, die Schlüssel führend; ὁ *κλ.*, Priester, Aufseher, Vorsteher, Aesch., Eur., Ar. b) bei den Pythagoreern: die Vier- u. Zehnzahl, theol. ar.

κληδών, ἡ, ion. u. ep. *κλεηδών*, ep. auch *κληηδών*, *όνος*, ἡ (*κλέω*), Gerücht, Rede, Ruf, Kunde, Ruhm, Od., Hdt., Trag. u. A.; auch *αἰσχρὰ κλ.*, Eur. Alc. 316. 2) Vorbedeutung, Omen, = *φήμη*, Od., Hdt., Trag., Sp.; auch personificirt, Paus., Plut. 3) das Nennen, Rufen, Schreien, Aesch.

κλῄζω, ion. *κληΐζω*, att. *κλεΐζω*, rühmen, preisen, besingen, h. Hom., Eur., Ar. b) ein Gerücht verbreiten, kund thun, Hipp., Trag.; mit part. *θανὼν κλῄζεται*, gilt für todt, Eur. c) nennen, benennen; Pass., heißen, Soph., Eur., Plat., Xen., Sp.

κληηδών, *όνος*, ἡ, ep. st. *κληδών*, Od.

κλήθρα, ion. *κλήθρη*, u. *κλῆθρος*, ἡ, die Erle, Else, Od., Theophr. [Verschließen, Trag., Ar.

κλῇθρον, τὸ, att. st. *κλεῖθρον*, Schloß, Riegel zum

κληΐζω, ion. st. *κλεΐζω*, *κλῄζω*, bekannt machen, verbreiten, Hipp.

κληϊθρίη, ἡ, ion. st. *κλειθρία*, Pherec.

κλήϊθρον, τὸ, ion. st. *κλῇθρον*, h. Merc. 146.

κληΐς, *ῗδος*, ἡ, ion. st. *κλείς*.

κληΐσκω, verstärkte Nebenf. von *κληΐζω*, Hipp.

κληϊστός, 3, ion. st. *κλειστός*, verschlossen, Od.

κληΐω, aor. *ἐκλήϊσα*, ion. st. *κλείω*.

κλῆμα, τὸ (*κλάω*), Zweig, Schoß, Reis, Arist.; speciell: a) Pfropfreis, Setzling, Xen. oec. 19, 8. b) der Schößling des Weinstocks, Rebe, Plat., Ar., Theophr., Sp.; auch übertr., Fruchtrebe, Aeschin. c) die Weinranke, als Abzeichen der röm. Centurionen u. als Züchtigungswerkzeug, Plut. 2) = *πιτύουσα*, Diosc.; u. = *πολύγονον*, Plin.

κληματηδόν, adv., ranken- od. rebenartig, Melet.

κληματίδιον, τὸ, dem. von *κλῆμα*, K. S.

κλημάτινος, 3, von Weinranken, Weinreben gemacht, Orib., Geop.

κλημάτιον, τὸ, dem. von *κλῆμα*, Theophr.

κληματίς, *ίδος*, ἡ, kleine Ranke; Reisig, dünnes Holz, Thuc., Ar. u. A. 2) Singrün, Wintergrün, Galen., Diosc.

κληματίτης, *ου*, ὁ, fem. *κληματῖτις*, *ιδος*, ἡ, rankenähnlich, mit Ranken. ἡ *κληματῖτις*, eine Pflanze, welche an Bäumen sich aufrankt, Waldreblein, Diosc.

κληματοειδής, 2 (*εἶδος*), rankenartig, rankig, Galen.

κληματόεις, *εσσα*, *εν*, rankig, Nic. al. 530.

κληματόω, Ranken hervorbringen. Pass., ranken, in die Ranken treiben, Soph. fr., Call. [lich, rankig, Diosc.

κληματώδης, 2 (*εἶδος*), wie Weinranken, rankenähn-

κληρικός, 3 (*κλῆρος*), zur Geistlichkeit gehörig, K. S.

κληρίον, τὸ, dem. von *κλῆρος*, kleines Besitzthum, Anth. 6, 98. 2) dor. *τὰ κλᾱρία*, Schuldbücher, Schuldscheine, Plut. Agis 13.

κληροδοσία, ἡ, Vertheilung durchs Loos, Verloosung, Diod. 5, 63. 2) Vermächtniß; Erbschaft, LXX.; von

κληροδοτέω, ich vertheile durchs Loos; ich vermache, LXX.; von

κληροδότης, *ου*, ὁ (*κλῆρος*, *δίδωμι*), verloosend. 2) vermachend; der Erblasser, K. S.

κληρονομέω (*κληρονόμος*), ich bekomme durchs Loos od. als Antheil; ich bin Erbe, erbe, ererbe, mit Genit. od Accus., Redn., Polyb., Sp. b) überh. erlangen, theilhaftig werden, gewinnen, *τὶ*, LXX., Sp. 2) mit Accus., ich hinterlasse zum Erben, LXX. 3) Jemandes Erbe sein, beerben, *τινὸς* od. *τινὰ*, Posidon., Plut., Luc. u. a. Sp. Davon

κληρονόμημα, τὸ, das durchs Loos Zugetheilte; Erbtheil, Luc., Clem. Al.

κληρονομία, ἡ, das Erben; die Erbschaft, Redn., Arist.

κληρονομιαῖος, 3, von einer Erbschaft herrührend, Eust., K. S.

κληρονομικός, 3, erbschaftlich, Sp.

κληρονόμος, ὁ, ἡ (*κλῆρος*, *νέμομαι*), durchs Loos empfangend, seinen Antheil erhaltend, *τοῦ λόγου*, den die Reihe zu sprechen trifft, Plat.; *ὅρκων καὶ πίστεως*, Lycurg.; *τῆς δίκης*, der an eines Andern Stelle als Kläger eintritt, Dem. 2) erbend, ὁ *κλ.* der Erbe, Plat., Redn., Sp.; auch bildlich, Isocr., Mosch. b) = Kind, Sohn, Long.

κληροπαλής, 2 (*πάλλω*), durch Schütteln der Loose vertheilt, zu vertheilen, h. Merc. 129.

κλῆρος, ὁ, das Loos, das Zeichen zum Loosen, Hom. u. allgem. *ἐπὶ κλήρους βαλέσθαι*, darüber das Loos werfen, loosen, Od., Plut. *κλήρῳ λαχεῖν*, durchs Loos erhalten, Il., Hdt. u. A. 2) das Loosen, die Ziehung des Looses, Verloosung, Eur., Xen., Sp. 3) der durchs Loos zugefallene Antheil, Plat., Arist.; bes. der ererbte Antheil, Erbe, Erbschaft, ererbtes Land, Hom., Hes.; überh. Erbtheil, Erbschaft, Erbgut, Plat., Redn., Sp.; auch ohne Rücksicht auf die Art, wie man in den Besitz gekommen ist: Feldgrundstück, Landbesitz, Pind., Hdt., Att. 4) ein den Bienenstöcken schädliches Insect, Arist. 5) bei K. S. der Klerus, die Geistlichkeit. (Die Ableit. ist von *κλάω*, weil man anfänglich zum Loosen Scherben, Stücken Erde od. Stein, also abgebrochene Stücken nahm.)

κληρουχέω (*κληροῦχος*), durchs Loos bekommen u. besitzen; bes. ein zugetheiltes Stück Land als Colonist einnehmen oder innehaben, Hdt., Plat., Sp. 2) ein solches Stück Land anweisen, Diod., D. Hal., D. Cass.; übertr., *τὴν ἐν ἄστροις τύχην*, zutheilen, Callistr.

κληρούχημα, τὸ, ein Stück zugetheiltes Land, App.

κληρουχία, ἡ, das Bekommen durch das Loos; bes. das Einnehmen und Besitzen eines angewiesenen Grundstückes, Diod. 2) Besitznahme durch eine Colonie, Arist., Polyb., Sp. *οἱ ἀπὸ κληρουχιῶν*, die Colonisten, Plut. 3) die Colonisten selbst, Isocr. u. A. Davon

κληρουχικός, 3, die *κληρουχία* betreffend, dazu gehörig; *γῆ*, vertheiltes od. in Besitz genommenes Land, Ar.; *νόμος*, Ackergesetz, Plut.

κληροῦχος, 2 (*κλῆρος*, *ἔχω*), der durchs Loos bekommt od. besitzt; bes. Colonist in erobertem Lande, Hdt., Thuc., Dem., Sp. b) = *κληρουχικός*, *γῆ*, D. Hal. 8, 75. c) der Anführer einer Colonie, welcher das Land nach dem Loose vertheilt, Lex.; *θεός*, Philo. 2) überh. theilhaftig, Antheil habend, *τινὸς*, Soph. Ai. 503.

κληρόω, ich loose, werfe das Loos, Plat. b) ich bestimme od. wähle durchs Loos, mit acc., Hdt., Att., Sp., auch mit inf., Luc. c) ich loose, theile durchs Loos zu, Pind.; übertr., *ὀμφάν*, durch die Weissageloose Orakel ertheilen, Eur. 2) im Med., ich ziehe ein Loos, loose, Aesch., Plat., Xen., Sp. b) ich bekomme durchs Loos; ich bekomme, besitze, Att., Sp.; auch im pf. *κεκλήρωμαι*, = *ἔχω*, Sp. 3) bei K. S. ich bringe unter den Klerus, mache zum Geistlichen; davon

κλήρωσις, εως, ἡ, das Loosen, Wählen durchs Loos, Eur., Plat. b) das Verloosen, die Verloosung, Plat., Isocr.

κληρωτήριον, τό, Ort, wo die Wahlen durchs Loos gehalten werden, Plut. mor. p. 793, d. 2) der Platz, wo die gewählten Magistrate und Richter im Theater saßen, Poll. 3) = κληρωτίς, Ar., Eubul.

κληρωτής, οῦ, ὁ, der verlooft, durchs Loos wählt, Poll. 2) der durchs Loos erhält, der Besitzer, K. S.

κληρωτί, adv., durchs Loos, LXX.

κληρωτικός, 3, zum Loosen, Verloosen, Wählen durchs Loos gehörig, geschickt, schol.

κληρωτίς, ίδος, ἡ, Gefäß zum Loosen, Gram.

κληρωτός, 3, adv. -τῶς, erlooft, durchs Loos gewählt, bestimmt, vergeben (opp. χειροτονητός od. αἱρετός), Att., Sp.

κληρωτρίς, ίδος, ἡ, = κληρωτίς, Gram.

κλής, κληδός, ἡ, altatt. st. κλείς.

κλῆσις, εως, ἡ (καλέω), Ruf, Zuruf, Plat., Xen.; Anruf, Hülferuf, Menand. rhet., Polyb. 2) Berufung, Einladung, speciell a) Vorforderung, Forderung ins Gericht, angestellte Klage, Ar., Xen., Redn. b) Einladung zum Gastmahl, Xen., Dem., Plut.; ἐς τὰς κλήσεις ἰέναι, auf die Einladung kommen, D. Laert. 3) im plur., Bürgerabtheilungen, Classen, D. Hal. 4, 18. 4) die Benennung, Plat., Anth., Gram.

κλῆσις, ἡ (κλήω), das Schließen, Verschließen. 2) Verschluß, Sperrung, Thuc.

κληστός, 3, altatt. st κλειστός.

κλήσω, fut. von κλήω, altatt. = κλείω. [Plat. u. A.

κλητέος, 3, adj. verb. zu καλέω, zu rufen, zu nennen,

κλητεύω (κλητός), ich fordere vor Gericht, Dem. 2) ich bin Zeuge vor Gericht, Ar., Isocr. 3) ich fordere Einen, der sich weigert Zeuge zu sein, vor Gericht und zwinge ihn die Strafe zu bezahlen, Redn.

κλητήρ, ῆρος, ὁ (καλέω), der ruft, herbeiruft; Herold, Aesch. 2) im attischen Gerichtswesen a) öffentlicher Bote od. Diener, der vor Gericht citirt, Ar. av. 1422. b) gew. der Zeuge, welchen man aufführt zur Bestätigung, daß man einen Andern auf rechtmäßige u. gesetzliche Weise anklagt, Ar., Plat., Redn. 3) Lastesel, Packesel, Ar. vesp. 189. 1310.

κλητικός, 3, zum Rufen od. Einladen gehörig, λόγος, zum Anrufen der Götter gehörig, ὕμνοι, Rhet. b) ἡ κλητική (πτῶσις), der Vocativ, Gram.

κλητός, 3, adj. verb. von καλέω, gerufen, aufgerufen, ernannt, erlesen, Il. b) herbeigerufen, eingeladen, Aesch., Ael. c) willkommen, Od.

κλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω), = κλητήρ, Dem. 2) Gerichtsdiener, Herold. Plut.

κλήω, zsgz. aus κληΐω, κλείω. [Maneth.

κλιβανεύς, έως, ὁ (κλίβανος), Ofenheizer, Bäcker,

κλιβανίκιος, 3, ἄρτος, = κλιβανίτης, Ath. 3. p. 113, b.

κλιβανίτης, ου, ὁ, ἄρτος, Brod im κλίβανος gebacken, gewöhnl. als Subst. ὁ κλιβ., Ar., Sophr. u. A. κλ. βοῦς, gebratenes Rind, Ar. [βανος, Diosc.

κλιβανοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines κλί-

κλίβανος, ὁ, att. κρίβανος, auch τὸ κρίβανον, Pherecr., ein Asch, irdenes od. eisernes Geschirr, unten weiter als oben, worin man mit herumgelegten Kohlen Brod buck, Hdt., Sp. b) Backofen, Bratofen, Aesch., Ar. u. A.

κλιβανωτόν, τό, Estrich von Scherben gemacht od. damit ausgelegt, Eust.

κλίμα, τό (κλίνω), Neigung, Abhang, Abdachung, Absenkung, ὀρῶν, Philo; Alex. Aphr. b) die Neigung od. Abflachung der Erde nach dem Pole zu u. das danach sich bestimmende Klima, D. Hal., Plut. u. a. Sp. c) überh. Erdstrich, Landstrich, Gegend, Polyb., Sp. 2) Neigung, Hang zu etwas, Epict.

κλιμάζω, = κλιμακίζω, Dinarch.

κλιμάκειον, τό, Sprosse, Staffel, Galen.

κλιμακηδόν, adv. (κλῖμαξ), nach Art einer Leiter od. Treppe, stufenweis, Synes., K. S.

κλιμακηφόρος, 2, poët. st. κλιμακοφόρος.

κλιμακίζω (κλῖμαξ no. 3), ein Bein unterschlagen od. durch Aufhocken niederwerfen, Lex.; übertr., τοὺς νόμους, die Gesetze umgehen, verspotten, Dinarch. b. Phot.

κλιμάκιον, τό, demin. von κλῖμαξ, kleine Treppe od. Leiter, Sprosse, Ar., Sp. 2) Staffel, ein chirurgisches Instrument, Hipp. u. a. Aerzt.

κλιμακίς, ίδος, ἡ, kleine Leiter od. Treppe, Polyb., Poll.; Schiffsleiter, in Bekk. Anecd. 2) im plur., Frauen, die sich zur Leiter machen, indem sie Königinnen auf ihren Rücken in den Wagen steigen lassen, Plut. mor. p. 50, d.

κλιμακισμός, ὁ (κλιμακίζω), das Beinunterschlagen, od. das Aufhocken, Lex.

κλιμακόεις, εσσα, εν, mit einer Treppe, Leiter, mit Stufen; sehr steil, Nonn.

κλιμακοφόρος, 2, poët. auch κλιμακηφόρος, 2 (φέρω), Leiter tragend, bes. die Sturmleiter tragend, Polyb., Diod., App. 2) der einen Todten auf der Bahre trägt, Hesych.

κλιμακτήρ, ῆρος, ὁ, Stufe, Staffel, Sprosse einer Leiter, Eur.; auch als chirurgisches Instrument, Hipp. 2) ein gefahrvoller Abschnitt im Leben, Stufenjahr, besond. hieß so das 63. Lebensjahr, Varro u. a. Sp.

κλιμακτηρίζομαι, im Stufenjahre stehen, theol. ar.

κλιμακτηρικός, 3, zur Stufe gehörig. κλιμ. ἐνιαυτός, Stufenjahr, Ptolem.

κλιμακώδης, 2 (εἶδος), treppenähnlich, Strab.

κλιμακωτός, 2, wie eine Treppe od. Leiter gemacht, treppenartig, Polyb. 5, 59, 9. b) σχῆμα = κλῖμαξ no. 4., gradatio, Rhet.

κλῖμαξ, ακος, ἡ (κλίνω), Leiter, Treppe, Od., Att., Sp.; Schiffsleiter, Eur.; στυππίνη u. σχοινίνη, Strickleiter, ἑλικτή, Wendeltreppe, Philo mathem. 2) übertr. von der Aehnlichkeit heißt so a) ein Folterinstrument, Ar. ran. 618. b) die Leiter am Wagengestelle, Arr. 5, 7, 11., Poll. c) die Todtenbahre, Lex. 3) ein Fechterkunstgriff, das Beinunterschlagen, od. das Aufhocken u. Niederwerfen des Gegners, Soph. Tr. 518. 4) Steigerung im Ausdruck, gradatio, Rhet.

κλιματίας, ου, ὁ, σεισμός, eine Erderschütterung wie ἐπικλίντης, Heracl.

κλινάριον, τό, dem. von κλίνη, Ar., Epict., K. S.

κλινάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), der Oberste beim Gastmahl, Philo.

κλίνειος, 3, zum Bette gehörig, ξύλα, Dem.; von

κλίνη, ἡ (κλίνω), Lager, a) besond. Tischlager, Polster, auf welchen man sich hinstreckte beim Essen, Hdt., Att., Sp. b) Lager zum Ruhen, Bett, Ar., Plat. u. A. c) Tragbett, Sänfte; bes. Todtenbett, Todtenbahre, Plat., D. Hal., Anth.

κλινήρης, 2 (κλίνη, ἄρω), bettlägerig, Plut., Ath., Galen.

κλινηφόρος, 2 (φέρω), die Sänfte tragend, K. S.

κλινθείς, κλίνθη, κλινθῆναι, ep. u. poët. st. κλιθείς u. s. w. von κλίνω, Hom.

κλινίδιον, τό, dem. von κλίνη, Ar., Plut.

κλινικός, 3, bettlägerig, Anth. 11, 113. 2) Arzt, der bettlägerige Kranken besucht, Martial.; ἡ κλινική, die Kunst od. Heilart desselben, clinice, Plin.

κλινίς, ίδος, ἡ, = κλινίδιον, Ar., Cratin.

κλινοκοσμέω, die Betten, Tischlager ordnen, schmücken; metaphor., die Anordnung der Triklinien stets im Munde führen, Polyb. 12, 24, 3. [22.

κλινοπάλη, ἡ, Bettkampf, d. i. Beischlaf, Sueton. Domit.

κλινοπετής, 2 (πίπτω), bettlägerig, Hipp., Xen., Sp.

κλινοπηγία, ἡ (κλινοπηγός), Verfertigung von Betten, Sänften, Theophr.

κλινοπήγιον, τό, Ort, wo Betten od. Sänften verfertigt werden, Poll.; von

κλῑνοπηγός, 2 (*πήγνυμι*), Betten od. Sänften verfertigend, Gram.

κλῑνοπόδιον, τὸ, Bettfüßchen (eine Pflanze), Diosc.

κλῑνοποιικός, 3, zur Verfertigung von Betten oder Sänften gehörig, geschickt, *ἡ κλινοποιικὴ (τέχνη)*, die Kunst des *κλινοποιός*, Poll.; von

κλῑνοποιός, ὁ (*ποιέω*), der Bettstellen od. Sänften macht, Plat., Dem. [Geop.

κλῑνόπους, ποδος, ὁ, Fuß des Bettes od. der Sänfte,

κλινοπώλιον, τὸ (*πωλέομαι*), Ort, wo Betten od. Sänften verkauft werden, Crates ep. 4.

κλινουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), = *κλινοποιός*, Plat.

κλῑνοφόρος, 2, = *κλινηφόρος*, Sp.

κλῑνοχαρής, 2 (*χαίρω*), Bettfreund, der gern im Bette liegt, Luc. tragod. 131.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ (*κλίνω*), Lehnstuhl, Ruhebette, Tischlager, Od., Theocr., Luc. u. a. Sp.

κλιντήριον, τὸ, dem. von *κλιντήρ*, Ar. b. Poll.

κλῑνω, f. *κλῐνῶ*, aor. *ἔκλῑνα*, aor. pass. *ἐκλίθην*, poët. auch *ἐκλίνθην*, pf. pass. *κέκλῐμαι*, beugen, biegen, neigen, senken, lehnen, überh. eine veränderte Richtung geben, Hom., Att., Sp.; *πόδα*, den Schritt wenden, Soph.; *ὄσσε πάλιν*, zurückwenden, Il.; *ἐκ πυθμένων κοῖλα κλῇθρα*, d. i. herausreißen, Soph. O. R. 1262. Speciell: a) anlehnen, anlegen, stützen, daran stellen, *τί τινι* od. *τὶ εἴς τι, πρός τι*, Hom.; *εἰς εὐνήν*, niederlegen, Eur.; im Med. sich woran (*τινὶ*) anlehnen, Od.; *εἰς εὐνήν*, zu Bette gehn, Opp. b) in die Flucht schlagen, zum Weichen bringen, überwinden, Hom., Eur. c) bei Gram. abwandeln, decliniren, conjugiren, augmentiren. — 2) Pass., a) gelehnt sein, eine schiefe Richtung haben, hingestreckt sein, liegen, sich niederlegen od. ausstrecken; sich bücken od. neigen; sich lehnen od. stützen, *τινί*, an, auf etwas; *πρός τι, ἐπί τι, εἴς τι*, nach etwas hin, Hom. u. a. Ep., Trag., Archil., Sp. b) sich auf die Seite neigen, umfallen, Od., Xen. c) bes. im pf., liegen, Il.; *φύλλα κεκλιμένα*, abgefallene Blätter, Od.; todt od. begraben daliegen, ruhen, Pind., Anth., Tryph. d) von Orten: nach etwas hin (*τινί, πρός* od. *εἴς τι*) gelegen sein, sich erstrecken, Hom., sp. Ep., Polyb., Diod.; selten von Menschen: *λίμνῃ κεκλιμένος*, d. i. am See wohnend, Il. 5, 709.; *ῥηγμῖνι θαλάσσης*, am Meeresstrand befindlich, Il., Soph. — 3) intransf., sich neigen, eine andere Richtung bekommen, sich wenden, *πρὸς φυγήν*, Polyb.; *ἐπ' ἀσπίδα, ἐπὶ δόρυ*, d. i. nach links, nach rechts, Polyb.; *ἐπὶ τὸ χεῖρον*, sich zum Schlechteren hinneigen, Xen. b) sich senken, sich neigen (vom Tage, von der Sonne, von der Nacht), Ap. Rh., Polyb., N. T. c) sinken, verfallen, *ἔκλιναν τὰ πράγματα*, Aristid. d) sich zu Tische niederlegen, Hdt. 9, 16 (wo indeß Andere *κλινῆναι* lesen). Davon

κλῐσία, ion. *κλισίη, ἡ* (*κλίνω*), eigentl. Ort, wo man sich hinlegen od. anlehnen kann, daher Lager, Lehnstuhl, Ruhebett, Ehebett; Tischlager, Od., Pind., Eur., Sp. b) Platz auf dem Tischlager od. bei Tische, Ath., Plut.; überh. die Reihe der Liegenden, N. T. 2) Zelt, Hütte, Baracke, Hom., Trag., sp. Ep.; später dafür *σκηνή*. 3) das Liegen, Plut.

κλῐσιάδες, ων, αἱ, Thürflügel, Flügelthüren zum Aufschlagen; Thor, Thorweg, Hofthür, Hdt., D. Hal., Plut.; auch die Thüren an einer Schleuse, D. Hal. 1, 66. Der singul. *κλισιάς* ist ungebräuchlich. [Wahrsch. von *κλείω*.]

κλῐσίηθεν, adv., aus der Hütte, aus dem Zelte, Il.

κλῐσίηνδε, adv., in die Hütte, in das Zelt, Hom.

κλῐσιον, τὸ, Wohnung für Sklaven rings um das Herrenhaus, Wirthschaftsgebäude, Od. 24, 208. 2) *κλῖσιον* (wahrsch. von *κλείω* st. *κλεισίον*), umschlossener Ort od. Platz, Paus. 4, 1, 7.; speciell a) Viehstall, Antiphan. b. Poll. b) elende Hütte, Lys. c) Hurenhaus, Dem.

κλίσις, ἡ (*κλίνω*), Biegung, Neigung, Bewegung nach einem Orte hin, Plut., D. Per.; militärisch: *ἐφ' ἡνίαν, ἐπὶ δόρυ, ἐπ' ἀσπίδα*, Wendung od. Schwenkung nach rechts, nach links, Polyb., Ael. tact. 2) das Liegen, Lager, Eur., Opp. 3) = *κλίμα*, die Gegend, D. Per. 4) Abwandelung, Declination, Conjugation, auch Augmentirung, Gram.

κλισμός, ὁ (*κλίνω*), Lehnstuhl, Ruhebett, Lehnsessel (verschieden von *θρόνος*), Hom., Theogn., Eur.; *δίφροιο*, Arat. b) das Lager, Hipp. 2) = *ἔγκλισις*, Theophr.

κλιτικός, 3 (*κλίνω*), zur Abwandlung gehörig, Gram.

κλίτος, εος, τὸ, 1) = *κλίμα*, Anth. 7, 699. 2) = *κλιτύς*, Lyc., LXX.

κλῖτος, τὸ, = *κλιτύς*, Ap. Rh. 1, 599.

κλιτύς, ύος, ἡ (*κλίνω*), Neigung, Abhang, Abschüssigkeit, Hügel (poet. Wort), Hom., Trag., sp. Ep. [*ῠ*, Att., *ῡ* in den zweisylbigen Casus b. Hom.]

κλιῶ, fut. 2. zu *κλείω*, Eupol.

κλοιός, att. *κλῳός, ὁ*, plur. *κλοιοί* u. *κλοιά*, Sp. (*κλείω*), Halsband für Hunde; Kette, Fessel, bes. Halseisen, Eur., Com., Xen., Sp. b) übertr., das Joch, Plut.

κλονέω, f. *ήσω* (*κλόνος*), in heftige Bewegung setzen, fortreiben, vor sich her treiben, jagen od. tummeln, Il., Hes., Pind. b) in Unordnung, in Schrecken versetzen, erschüttern, durchschütteln, Soph., Ar., Orph.; intransf., toben, Il., D. Per. 2) Pass., in Unordnung u. mit Ungestüm sich fortbewegen, wogen, sich durch einander tummeln od. drängen, Il., Hes., Pind., Soph., Sp.; *ὑπό τινι*, vor Jemand in Unordnung fliehen, Il. (Meist poetisches Wort, gew. im praes. u. impf., fut. b. Ar.) — Davon

κλόνησις, ἡ, heftige Bewegung, Erschütterung, Hipp. b) Getümmel, Qu. Sm. [b. Poll.

κλόνις, ιος, ἡ, das Heiligenbein, das Steißbein, Antim.

κλονοκάρδιος, 2 (*καρδία*), herzerschütternd, Orph.

κλόνος, ὁ, heftige Bewegung, Gedränge, Getümmel, Tosen, Rasseln, Il., Hes., Pind., Trag. b) das Poltern, Kullern, Knurren, Ar. (Außer Themist. nur poët. Wort.)

κλονώδης, 2 (*εἶδος*), voll Unruhe u. Unordnung, Galen.

κλοπαῖος, 3 (*κλοπή*), gestohlen, Trag. b) verstohlen, heimlich, Plat., D. Hal.

κλοπεία, ἡ (*κλοπεύω*), Dieberei, das Stehlen, Strab.

κλοπεῖον, τὸ, das Gestohlene, Maxim.

κλοπεύς, έως, ὁ, Dieb, überh. der verstohlen etwas thut; *αἱρεῖσθαι κλοπέα*, auf heimlicher That ertappt werden, Soph.

κλοπεύω u. *κλοπέω*, = *κλωπεύω*.

κλοπή, ἡ (*κλέπτω, κέκλοφα*), Diebstahl, bes. Veruntreuung öffentlicher Gelder, Att., Sp. b) überh. heimliches Thun, Eur., Xen.; *ποδοῖν κλοπὰν ἀρέσθαι*, heimlich die Füße heben, sich fortstehlen, Soph. b) Betrug, List, Soph., Eur., Aeschin.

κλοπικός, 3, diebisch, Plat. Crat. p. 407, e.

κλοπιμαῖος, 3, adv. *-μαίως*, Euseb., u. *κλόπιμος*, 2, diebisch, gestohlen, Luc., Anth. u. a. Sp. — Adv. *κλοπίμως*, Maneth. [Anth. Pl.

κλόπιος, 3, diebisch; verstohlen, heimlich, listig, Od.,

κλοπός, ὁ, Dieb, h. Hom., Opp. [K. S.; davon

κλοποφορέω (*κλοπή, φέρω*), bestehlen, LXX., Philo,

κλοποφόρημα, τὸ, Diebstahl, Hdn. epimer.

κλοτοπεύω, nur Il. 19, 149, *οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν*, nicht geziemt es sich zu klatschen, od. zu plappern (ein schallnachahmendes Wort wie blaterare).

κλούστρον, τὸ, eine Kuchenart, Chrysipp. b. Ath. 14. p. 647, d., auch *ὁ κλουστροπλακοῦς*.

κλύβατις, ἡ, einerlei Pflanze mit *ἐλξίνη*, Nic.

κλύδα, metaplast. accus. zu *κλύδων*, Nic.

κλυδάζομαι, = *κλυδωνίζομαι*, Hipp., Max. Tyr.; davon [Strab.

κλυδασμός, ὁ, das Wogen, Rauschen, Wellenschlagen,

κλυδάττομαι, = *κλυδωνίζομαι*, D. Laert. 5, 66.

κλύδιος, 3, wogend, rauschend, Gram.

κλύδων, ωνος, ὁ (κλύζω), das Wogen; die Woge, Wogenschlag, Brandung, Od., Trag., Arist., Sp.; auch plur., Lyc., Polyb. b) metaph., Sturm, heftiger Andrang, Getümmel, Verwirrung, Trag., Plut.; davon

κλυδωνίζομαι, von Wogen beunruhiget werden; Wogen, Wellen schlagen, Sp.; übertr. παντὶ ἀνέμῳ, sich wiegen lassen von allerlei Wind, N. T. — Das Act., beunruhigen, Ios.

κλυδώνιον, τὸ, demin. von κλύδων, Brandung, Gestade, Wogenschlag, eigentl. u. übertr., Trag., Thuc., Heliod.

κλύζω, f. ύσω, ep. ύσσω, pf. κέκλυκα, spülen, bespülen, anspülen, h. Hom. κύματ' ἐπ' ἠϊόνος κλύζεσκον, die Wellen plätscherten an das Gestade an, Il. κλ. ἔς τι, Eur.; übertr., Aesch. Ag. 1155. 2) abspülen, waschen, reinigen, Soph., Eur., Xen., Arist. b) κλύζειν τινά, Einem ein Klystier geben, Anth. 3) Pass., a) von Wellen bewegt stürmisch werden; fluthen, wogen, Wellen schlagen, Hom., Hes., Plut. b) bespült werden, Polyb. κισσύβιον κεκλυσμένον κηρῷ, ein Trinkgefäß mit Wachs ausgegossen od gebohnt, Theocr. 1, 27.

κλῦθι, imperat. aor. zu κλύω.

κλύμενον, τὸ, ein Pflanzenname, Theophr., Diosc.

κλύμενος, ὁ (κλύω), berühmt, berüchtigt, Theocr., besond. als Beiwort u. auch als Benennung des Pluton gebraucht, Anth., Paus. [κλῦθι.

κλῦμι, angenommene Stammform zu Ableit. des imperat.

κλύς, s. κλύδα. [Hipp.

κλύσις, ἡ (κλύζω), das Bespülen, Auswaschen, Klystieren,

κλύσμα, τὸ, die Feuchtigkeit, womit eine Wunde ausgewaschen od. ein krankes Glied abgewaschen wird, Galen.; das Klystier, Hipp. 2) Ort, wo die Wellen anspülen, Brandung, Plut., Luc. 3) = καταπύγων u. ἑταίρα, Poll.

κλυσμάτιον, τὸ, dem. von κλύσμα, Klystier, Hipp.

κλυσμός, ὁ, das Wundwasser, Klystier, Diod., hippiatr.

κλυστήρ, ῆρος, ὁ, das Klystier, Nic. 2) Klystierspritze, Hdt., Artemid.

κλυστηρίδιον, dem. von κλυστήρ, Paul. Aeg.

κλυστήριον, τὸ, dem. von κλυστήρ, Aerzt.

κλῦτε, 2 plur. imperat. aor. act. von κλύω.

κλυτόβουλος, ὁ (βουλή), Beiw. des Hermes, berühmt durch Klugheit od. Rathschläge, Opp.

κλυτόδενδρος, 2 (δένδρον), berühmt durch schöne Bäume, od. mit berühmten Bäumen, Anth.

κλυτοεργός, ὁ (ΈΡΓΩ), berühmter Künstler, mit berühmten Arbeiten od. Kunstwerken, Od., Anth.

κλυτό-καρπος, 2, mit berühmter Frucht, στέφανος, Kranz, dessen Frucht Ehre ist, welcher Ruhm bringt, Pind.

κλυτό-μαντις, εως, ὁ, berühmter Seher, Pind.

κλυτό-μητις, ιος, ὁ, ἡ, mit berühmter Einsicht od. Erfindsamkeit, h. Hom., Anth. Pl., Philostr.

κλυτό-μοχθος, 2, berühmt durch Arbeiten, od. mit berühmten Arbeiten, Anth. Pl.

κλυτό-νοος, 2, mit berühmtem Verstande, Anth.

κλυτό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, berühmt durch Kinder, berühmte Kinder habend, Anth.

κλυτό-πωλος, 2, mit berühmten Rossen, Il., fr. Hom.

κλυτός, 3, seltener auch 2 (κλύω), gehört, hörbar, d. i. wovon man viel hört, berühmt, glorreich, rühmlich, herrlich, trefflich (von Göttern, Menschen u. leblosen Dingen), Hom. u. a. Ep., Pind., Trag. (Episches Wort, synonym mit κλειτός.) [Maneth.

κλυτοτέρμων, 2 (τέρμα), ὥρα, = ὡροσκόπος,

κλυτοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), berühmter Künstler, Hom.

κλυτότοξος, ὁ, ἡ (τόξον), mit berühmtem Bogen, berühmter Bogenschütze, Hom.

κλυτοφεγγής, 2 (φέγγος), mit berühmtem Lichte, herrlich leuchtend, Maneth. [die Sage berühmt, Orph.

κλυτόφημος, 2 (φήμη), durch den Ruf bekannt, durch

κλύω (praes. b. Hes. nur op. 724, noch nicht b. Hom.), aor. ἔκλυον, imperat. κλῦθι u. κέκλυθι, mit den Ohren od. durch das Gerücht erfahren, hören, vernehmen, absol. od. τὶ, Hom., Trag., Ar.; mit genit. der Person, ἔκλυον αὐδήσαντος, ich hörte ihn reden, Hom., Aesch.; mit gen. der Sache, Od., Eur. b) im praes. oft wie ἀκούω (vgl. Gr. Gr. §. 116. Anmerk. 2. Schulgr. §. 151. 3. Zusatz 2.), erfahren haben, wissen, τινὸς, od. τὶ, od. mit part., Hom., Trag., Ar.; τί τινος, auch τὶ ἔκ od. πρός τινος, von Jemandem etwas hören, Hom., Soph. c) durch die Sinne wahrnehmen, κλῦθι ἰδὼν ἀΐων τε, Hes.; inne werden, Od. 6, 185. 2) auf Jemand hören, d. h. a) anhören, erhören, mit gen. der Person od. der Sache, auch mit dat. der Person, bes. bei den imperat., Hom., Theogn., Solon, Pind., Trag. b) gehorchen, folgen, τινὸς, Hom., Soph., b Ath.; τινὶ, Hes. th. 474. 3) von sich reden hören, heißen, genannt werden; κακῶς κλύειν πρός τινος, von Jem. geschmäht, gescholten werden, Trag. [Poetisches Wort.]

κλωβός, ὁ, ein Käfig, Vogelbauer, vorz. der Vogelsteller: Schlagbauer, Anth. 6, 109.

κλωγμός, ὁ (κλώζω), das Glucken, Gluckſen der Henne, Plut.; komisch, Luc. 2) das Schnalzen mit der Zunge, wodurch man die Pferde zum Laufe ermuntert, Poll. 3) das Zischen mit der Zunge, wodurch man seine Unzufriedenheit zu erkennen giebt, Philo. [Plut., Polyaen.

Κλώδωνες, αἱ, nannten die Makedon. die Bakchantinnen,

κλώζω, fut. ξω, 1) glucken, glucksen (von Hühnern u. Dolen), Poll., Clem. Al. 2) schnalzen, mit der Zunge klatschen (um Pferde anzufeuern), Lex. 3) zischen, auszischen, Dem., Sp.

Κλῶθες, αἱ, die Spinnerinnen, d. i. die dämonischen Gewalten, welche dem Menschen sein Schicksal bereiten, Od. 7, 197; von

κλώθω, f. κλώσω, spinnen, Hdt., Luc., ἄτρακτον, drehen, Luc.; den Schicksalsfaden spinnen (von den Parzen); im Med., Anth. τὰ κεκλωσμένα, das Verhängniß (was dem Menschen von den Parzen zugesponnen ist), Philostr. 2) von zähem, sich in Fäden ziehendem Saft, Nic. al. 93.

Κλωθώ, οῦς, ἡ, eine der Parzen, die den Faden des Lebens spinnt, Hes. u. A.

κλωμακόεις, εσσα, εν, steinig, felsig, Il.; von

κλῶμαξ, b. Gram. auch κρῶμαξ, ακος, ὁ, Steinhaufen, steiler u. felsiger Ort, Lyc.

κλών, κλωνός, ὁ (κλάω), der äußerste Zweig, Schoß, Trieb an Bäumen; Reis, Pfropfreis, Eur., Xen., Plat. u. A.

κλῶναξ, ακος, ὁ, auch κλωνάριον u. κλωνίον, τὸ, dem. von κλών, Theophr., Plut., Geop., Gram. [ab, Lex.

κλωνίζω (κλών), ich breche, schneide die jungen Schöſſe

κλῳός, ὁ, att. st. κλοιός.

κλωπάομαι, = κλέπτω, Hesych.

κλωπεία, ἡ, die Dieberei, das Stehlen, Plat., Isocr. (früher κλοπεία); von

κλωπεύω, = κλοπεύω, stehlen, Xen.

κλωπήϊος, 3, ion. st. κλοπαῖος, verstohlen, heimlich, Ap. Rh. [Eur.

κλωπικός, 3 (κλώψ), diebisch; verstohlen, versteckt,

κλωποπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), von einem diebischen od. unbekannten Vater, Anth. 15, 21.

κλῶσις, ἡ (κλώθω), das Spinnen, der Faden, Lyc.

κλῶσμα, τὸ, das Gespinnst, der Faden, Knäuel, Nic., Paus., Maneth.

κλωσμάτιον, τὸ, dem. von κλῶσμα, Fädchen, Sp.

κλωσμός, ὁ, = κλωγμός, Plut.

κλώσσω, spätere Nebenform von κλώζω.

κλωστήρ, ῆρος, ὁ (κλώθω), 1) die Spindel, Ap. Rh. 2) das Gespinnst, der gesponnene Faden; Garn, Knäuel, Aesch., Eur., Ar., Plut. [Eur., Ios.

κλωστός, 3, adj. verb. von κλώθω, gesponnen, gezwirnt,

κλώψ, κλωπός, ὁ (κλέπτω), Dieb, Spitzbube, Räuber, Hdt., Eur., Xen.

κμέλεθρον, τὸ, eine vom Pamphilus im Glossar angeführte Dialektform st. μέλαθρον.

κμητός, 3 (κάμνω, pf. κέκμηκα), gearbeitet, gemacht, Hesych.

κναδάλλω, = κνάω, κνήθω, Hesych.

κναίω, = κνάω, τὸ οὖς, LXX.

κνᾱκίας, ὁ, dor. st. κνηκίας, Paus.

κνᾱκός, ὁ, κνᾱκων, ὁ, dor. st. κνηκός, κνήκων.

κνᾱμίς, κνᾱμός, ὁ, dor. st. κνημίς, κνημός.

κνάμπτω, altatt. st. γνάμπτω, Philostr., zw.

κνάξ, γάλα λευκόν, Lex.; Thespis b. Clem. Al. strom. 5. p. 675.

κνάπτω, u. γνάπτω (κνάω), kratzen, aufkratzen, walken, Xenocr., Diosc. b) metaphor., zerreißen, zerfleischen, Soph., Plat. Davon

κνάπτωρ, ορος, ὁ, poët. st. κναφεύς, Maneth. 4, 421.

κνᾱσω, dor. st. κνήσω, fut. zu κνάω.

κναφάλιον, od. γναφάλιον, τὸ, eine wollige Pflanze, Heiligenkraut, Diosc.

κνάφαλον, τὸ (κνάπτω), die beim Walken abgehende Wolle; überh. Flocken von Wolle zu Polstern gebraucht, Luc., Artemid., Geop.; γνάφαλλον, gepolstertes Kissen, Alcae. b. Ath. Davon [Diosc., Alex. Tr.

κναφαλώδης u. γναφ., 2 (εἶδος), so weich wie Wolle,

κναφεῖον, τὸ, Walkerwerkstätte, Hdt., Luc.

κναφεύς, έως, ὁ, Walker, Tuchscheerer, Hdt., Ar., Xen., Sp. 2) γναφεύς, eine Fischart, Dorio b. Ath. — Davon

κναφευτικός, 3, zum Walker gehörig. ἡ κναφευτική (τέχνη), Walkerkunst, Plat.

κναφεύω, = κνάπτω, walken, aufkratzen, Ar.

κναφήϊον, τὸ, ion. st. κναφεῖον.

κναφικός, 3, = κναφευτικός, Diosc.

κνάφος, ὁ, die Karbetsche der Walker, schol. 2) ein Marterwerkzeug mit Stacheln, Hdt.

κνάψις, εως, ἡ, das Walken, Aufkratzen, schol. Ar.

κνάω, inf. κνᾶν u. κνῆν, f. κνήσω, nagen, schaben, kratzen, Il., Hipp.; im Med., sich kratzen, Plat., Sp. 2) krauen, krabbeln, jucken, Plat.; im Med., sich jucken, Plat., Theocr., Plut. [Ag. 130.

κνεφάζω (κνέφας), ich verfinstere, verdunkele, Aesch.

κνεφαῖος, 3, adv. -φαίως, schol., finster, dunkel, Aesch., Eur. ἀνεφάνη κνεφαῖος, er erschien in der Abenddämmerung, Ar., Euphor.

κνέφαλον, τὸ, = κνάφαλον, bes. Polster, Eur., Com.

κνέφαος, 2, poët. = κνεφαῖος.

κνέφας, τὸ, gen. κνέφαος (schon Od. 18, 370), att. κνέφους, bei Sp. auch κνέφατος (verwandt mit νέφος), Dunkelheit, Finsterniß, Hom., Att., Sp. 2) Abend- u. Morgendämmerung, Il., Ar. ἅμα κνέφα, in der Dämmerung, Xen. [λαία, Theophr., Diosc.

κνέωρος, ὁ, u. κνέωρον, τὸ, eine Nesselart = θυμε-

κνῆ, st. ἔκνη, 3. sing. impf. zu κνάω.

κνηθιάω, = κνησιάω, Gram.

κνηθμός, ὁ, das Jucken, Brennen, Nic.; von

κνήθω, f. κνήσω (κνάω), reiben, kratzen, schaben; im Med., sich reiben, Arist. 2) kitzeln, jucken, Jucken verursachen, N. T. 3) zu heftiger Empfindung reizen, bes. zu Haß, Zorn od. Liebe, Arist., Anth. 12, 238.

κνηκέλαιον, τὸ, Safloröl, Diosc.

κνηκίας, ου, ὁ (κνῆκος), fahl, gelblicht, scheckig, Babr.

κνήκινος, 3, von Saflor, Diosc.

κνηκίς, ίδος, ἡ, ein Fleck, bes. am Himmel: kleine, trübe Wolke, poët. b. Suid., Cleom., Plut. 2) eine gefleckte Gazellenart, Hesych. [Hesych.

κνηκοειδής, 2 (κνῆκος, εἶδος), dem Saflor ähnlich,

κνηκόπυρος, 2 (κνηκός, πυρός), gelblich wie Waizen, Sopat. b. Ath.

κνῆκος, ἡ, Saflor, distelartige Pflanze, deren Blume als Lab zum Gerinnen der Milch gebraucht wurde, Arist., Sp.

κνηκός, 3, dor. κνᾱκός, von der gelben Blüthe des Saflor; isabellfarbig, gelblich, Theocr., Anth.; vom Wolfe, Babr.; δέρμα, ein vergilbter Pelz, Theocr. 7, 16.

κνηκώδης, 2, = κνηκοειδής, Theophr.

κνήκων, ωνος, ὁ, dor. κνάκων, eigentl. der Fahle, so nennt Theocr. 3, 4 den Bock. [b. Galen.

κνῆμα, τὸ (κνάω), das Geschabte, Abgekratzte, Hipp.

κνημαῖος, 3 (κνήμη), zum Bein, an die Wade gehörig, Galen.

κνήμαργος, 2 (κνήμη, ἀργός), mit weißen od. mit geschwinden Beinen, Theocr.

κνήμη, ἡ, das Bein (zwischen Knie u. Knöchel), Schienbein, Wade, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) die Speiche am Rade, Poll. 3) das Seitenholz am Wagenkorb; Stuhlbein, Hesych. 4) κνήμη μελίνης, Soph. fr., von ungewisser Bdtg. 5) κνῆμαι πυκναί, von Pflanzen: dichtstehende Knoten, Theophr. [Lys. b. Poll.

κνημία, ἡ, die Radspeiche; die Beine od. Füße des Stuhls,

κνημιαῖος, 3, = κνημαῖος, Hipp.

κνημῑδοφόρος, 2 (κνημίς, φέρω), Beinschienen tragend, Hdt.

κνημίς, ῖδος, ἡ, eine Bekleidung des Schienbeins u. der Wade bei Kriegern: Beinschiene, Beinharnisch (d. i. zwei metallene Platten, die durch Schnallen od. Spangen, ἐπισφύρια, befestigt wurden), Hom. u. a. Ep., Att., Sp. βόειαι κνημῖδες, eine Art von rindsledernen Stiefeln od. Kamaschen, Od. 24, 229. 2) die Schiene um das Rad, Lys., Diod. [dick an der Wade, Theophr.

κνημοπαχής, 2 (πάχος), von der Dicke der Wade;

κνημός, ὁ, dor. κνᾱμός, waldige Berggegend, Berghöhe, Il. (stets vom Ida), h. Hom., Ap. Rh., Orph.

κνημόω, = φθείρω, Hermesian. b. Ath. 14. p. 598, a.

κνημώδης, 2 (κνήμη), mit starken Waden, Hesych.

κνησιάω, desiderat., Jucken empfinden u. Lust haben sich zu reiben, Ar., Plat., Sp.

κνῆσις, ἡ (κνάω), das Reiben, Schaben, Abschaben, Plat., Plut. 2) das Jucken, Kitzeln, Plat., Plut. [Anth.

κνησιχρυσος, 2, Gold schabend oder reibend, ῥίνη,

κνῆσμα, τὸ, das Geriebene, Abgeriebene, Abgekratzte, Hipp. 2) die kratzende Striegel, Anth. 3) das Kneipen, der Kitzel, Xen., Sp.

κνησμονή, ἡ, u. κνησμός, ὁ, das Jucken, Kitzeln, Hipp., Arist., Sp. b) übertr., der Kitzel, der Anreiz, Plut., Anth. Davon

κνησμώδης, 2, adv. -δῶς, mit Jucken behaftet; Jucken od. Kitzel erregend, Hipp., Arist., Theophr., Sp.

κνηστήρ, ὁ, = κνῆστις, Schabmesser, Nic.

κνηστιάω, = κνησιάω, Clem. Al., zw.

κνῆστις, ιος, ἡ, Messer zum Schaben, Schabmesser, Il. 11, 640., Anth. 2) das Jucken, Brennen, Opp. [87.

κνηστίς, ίδος, ἡ, wahrsch. eine Frisirnadel, Plut. Anton.

κνηστός, 3 (κνάω), geschabt, gekratzt, gerieben, Ath.

κνῆστρον, τὸ, Messer zum Schaben, Galen. 2) eine Nesselart, = κνέωρον, Hipp., Aët.

κνήφη, ἡ, das Jucken; Krätze, LXX.

κνίδα, metaplast. accus. zu κνίδη, Opp.

κνῑδάω, mit Nesseln peitschen; Brennen und Jucken verursachen, Hesych.

κνῑδέλαιον, τὸ, Oel aus dem Saamen von κόκκος Κνίδιος, s. Κνίδιος, Diosc.

κνῑδη, ἡ, Brennnessel, Nessel, urtica, Theocr., Anth. 2) eine Molluskenart, deren Berühren Jucken verursacht (aber eßbar), Archestr., Arist.

κνίδιος κόκκος, ὁ, auch κνιδόκοκκος, Alex. Tr., Beere des Strauches θυμελαία (als starkes Purgirmittel gebraucht), Eubul. b. Ath. 2. p. 66, d. [macht, schol.

κνῑδιουργής, 2 (ΕΡΓΩ), auf der Insel Knidos ge-

κνῑδόσπερμα, u. κνῑδόσπερμον, τὸ, der Saame der Brennnessel, Alex. Tr.

κνῑδωσις, ἡ, das Jucken, Brennen, Hipp.

κνίζα, ἡ, Nessel, Anacr. fr. 87., wo Andere κνιζή als adj. lesen, von κνιζός, 3 (κνίζω), schäbig.

κνίζω, f. ῐσω, dor. ιξῶ, ich kneipe, schabe, kratze, ritze; zerreibe, Theophr., Ath. 2) ich bringe ein Brennen hervor, jucke, brenne; kränke, betrübe, peinige (auch von der Liebe gebraucht), τινὰ, Pind., Hdt., Att., Sp. — Pass., gepeinigt od. gequält werden (bes. von Liebe), Eur.; ὑπ' ἔρωτος ἐπί τινι, od. ἔρωτί τινος, vor Liebe zu Jem. brennen, Theocr., Luc., App. 3) necken, reizen, vorz. zur Eifersucht reizen u. dadurch ärgern, Alciphr.

κνίκιον, τὸ, eine Kleeart, Diosc. [Armuth, Sp.

κνῑπεία, u. κνῑπία, ἡ, Knauserei, Knickerei; Mangel,

κνῑπολόγος, ὁ (κνίψ, λέγω), eine Art Baumläufer od. Specht, der Insecten sucht, Arist.

κνῑπός, 2, knauserig, knickerig, filzig, Anth. 11, 172. — Davon

κνῑπότης, ητος, ἡ, eine Entzündung der Augen, wobei sie klein u. trübe erscheinen, Aerzt.

κνίς, s. κνίδα.

κνῖσα, ἡ, ep. κνίση, s. κνίσσα.

κνῑσάεις, dor. st. κνισήεις, s. κνισσήεις.

κνισᾶντι, dor. st. κνισήεντι von κνισήεις.

κνῑσάριον, dem. von κνῖσα, schol.

κνῑσάω, s. κνισσάω.

κνῑσήεις, s. κνισσήεις.

κνίσδω, dor. st. κνίζω.

κνίσμα, τὸ (κνίζω), das Abgekniffene, Stückchen, Schnitzel, Brocken, Spänchen, Plat. 2) das Kneipen, Zwicken u. Necken der Verliebten; Reiz, der die Liebe begleitet, Anth., Luc., Liban.

κνισμός, ὁ, das Brennen, Jucken, Sp. 2) Reiz, Trieb zur Wollust, Soph., Ar. 3) Neckerei, Plut.; verliebte Neckerei, bes. zur Eifersucht, Alciphr. 4) eine Weise im Flötenspiel, Ath. 5) ein Tanz, Poll.

κνισμώδης, 2, juckend, brennend, Sp.

κνῑσολοιχός, ὁ, s. κνισσολοιχός.

κνίσσα, ἡ, ep. κνίσση, Dampf u. Geruch von fettem, im Feuer angezündetem Fleische, vorz. von Opferthieren, Opferdampf, Hom., Ar., Arist. u. A. 2) das fette Netz, worein das Opferfleisch gehüllt u. verbrannt wird; das Fett selbst, also: Netzhaut, Fettnetz, Hom., Aesch. [Jetzt steht überall richtiger κνῖσα u. κνίση, eben so werden die abgeleiteten Wörter richtiger mit einem σ geschrieben.]

κνισσᾱεις, εσσα, εν, dor. st. κνισσήεις, Pind.

κνισσάριον, τὸ, dem. von κνίσσα, schol.

κνισσάω, eine κνῖσα entstehen lassen, Dampf, besond. Opferdampf aufsteigen lassen, opfern, orac. b. Dem., Luc. b) mit Fettdampf od. Opfergeruch anfüllen, durchduften, κνισσᾶν ἀγυιάς, die Straßen mit Opferdampf erfüllen, Ar., Dem.; βωμούς, mit Opfern füllen, Eur.

κνισσήεις, 3, u. κνισσηρός, 3, Achae. b. Ath., voll von Fettdampf des Opferfleisches, Od., Pind.

κνισσοδιώκτης, ὁ (κνίσσα, διώκω), Bratenriecher, Batrachom. [Ath.

κνισσοκόλαξ, ακος, ὁ, Bratenschmarotzer, Asius b.

κνισσολοιχία, ἡ, Bratenleckerei, Sophil. b. Ath.; von

κνισσολοιχός, ὁ (λείχω), Bratenlecker, Leckermaul, Sophil. u. Amphis b. Ath.

κνισσός, 2, fettig. 2) leckerhaft, Ath.

κνίσσος, τὸ, selten st. κνίσσα, Eust. [Phrynich.

κνισσοτηρητής, οῦ, ὁ (τηρέω), = κνισσοδιώκτης,

κνισσόω, = κνισσάω, b. Ath. b) mit Fettdampf durchziehen lassen, Arist. 2) anbrennen od. verräuchern lassen (von Speisen), Luc.

κνισσώδης, 2 (εἶδος), fettartig, fettig, Arist. b) nach Fett riechend, Galen. 2) verrochen, verdampft, Plut.

κνισσωτός, richtiger κνῖσωτός, 3 (κνισόω), mit Fettgeruch od. Fettdampf angefüllt, Aesch.

κνιστός, 3 (κνίζω), klein geschnitten, klein gehackt, Ath., Poll.

κνίψ, κνῑπός, ὁ, eine kleine Ameisenart, die dem Honig und den Feigen nachgeht, Ar., Arist. 2) eine Insectenart, welche im Holze unter der Rinde der Bäume lebt, Theophr. (Nur im nom. u. acc. plur. gebräuchlich.)

κνοή, ἡ, ion. st. χνοή, Lex. [Aesch. fr.

κνόη, ἡ, = d. folg., Lex.; auch das Geräusch der Fußtritte,

κνόος, κνοῦς, ὁ (κνάω), das Knarren der Wagenachse, Hesych. 2) das Knistern, Geräusch der Füße beim Gehen, Aesch. [deste, Gram.

κνῦ, οὐδὲ κνῦ, auch nicht einen Muck, auch nicht das Min=

κνῦζα, ἡ, das Jucken, die Krätze, Eust. 2) poët. st. κόνυζα, Theocr.

κνυζάομαι, κνυζέομαι, u. κνύζομαι, seltener act. κνυζάω u. κνύζω, knurren, winseln, von dem schmeichelnden, freudigen od. schmerzlichen Tone der Thiere, Soph., Ar., Sp. b) überh. wimmern, schreien (von kleinen Kindern), Theocr., D. Hal., Ael. — Davon

κνυζηθμός, ὁ, das Knurren, Winseln, Geknurr der Hunde, Od., Ap. Rh. b) das Brummen des Löwen, Opp. c) Geschrei od. Gewinsel der Kinder, Ath.

κνύζημα, τὸ, das Gewinsel, Gewimmer (der Kinder), Hdt., Himer. b. Phot.

κνυζόω, Od. 13, 401. 433, ὄσσε κνυζώσω, ich werde deine Augen klein und trübe machen, entstellen.

κνύζω, = κνυζάω.

κνῦμα, τὸ (κνύω), das Schaben, Kratzen. 2) das leise Klopfen an der Thür, Ar. eccl. 35.

κνύος, εος, τὸ, die Krätze. 2) eine Krankheit, wobei der Kopf schäbig wird und die Haare ausgehen, Hes. fr.

κνύω, f. ῠσω, ich schabe, kratze; κν. τὴν θύραν, an die Thür anklopfen, Ar.

κνωδᾱκίζω (κνώδαξ), mit Zapfen befestigen, daran aufhängen, um einen Zapfen drehen, Mathem.

κνωδᾱ́κιον, τὸ, dem. von κνώδαξ, Mathem.

κνώδαλον, τὸ, jedes wilde und schädliche Thier, groß od. klein, Ungethüm, Unthier, Ungeheuer, Od., Hes., Pind., Trag; vom Esel, Pind.; von Stieren, Aesch. b) Ungeziefer, Nic., Anth.; Gewürm, Plat. 2) übertr. als Schimpfwort auf Menschen, Com. [st. κινώδαλον von κινέω.]

κνώδαξ, ᾱκος, ὁ, Zapfen, Kegelzapfen, die Pinne, Orph., Sext. Emp.

κνώδων, οντος, ὁ (ὀδούς), κνώδοντες, am Hirschfänger zwei an der Klinge hervorstehende Zähne od. Halter, Xen., Philostr. 2) im sing., Schwertklinge, Schwert, Soph., Lyc.

κνωπόμορφος, 2 (κνώψ, μορφή), thiergestaltig, Lyc.

κνώσσω, ich schlafe, schlummere, Od., Pind. u. a. Dicht.

κνώψ, πός, ἡ, = κινώπετον, Nic.

κοᾱ́λεμος, ὁ, ein dummer, thörichter Mensch, Dummbart, Ath.; daher ein Gott od. Dämon der Dummheit, Ar. 2) ein Spottname von Kimons Großvater, Plut.

κοάξ, Nachbildung des Froschlautes, Ar.

κοάω, s. κοέω.

κοβᾱλεία, ἡ, Schmarotzerei, Possenreißerei; schmeichlerisches u. betrügerisches Wesen, Dinarch.; von

κοβᾱλεύω, u. κοβᾱλικεύω, ich mache den Schmarotzer, Possenreißer; schmeichle, betrüge, Lex. Davon [Ar.

κοβᾱλίκευμα, τὸ, eine Gaunerei, ein Possenreißerstück,

κόβᾱλος, ὁ, Kobold, ein Schalk, der durch Possen, Schmeichelei und Betrug sich nährt; Schmarotzer, Possenreißer, Gauner, mit dem Nebenbegriff der Schlauheit, Ar. b) von einer Trappenart, Arist. h. a. 8, 12. c) von satyrähnlichen Gesellen des Bakchos, welche durch Possen ihn belustigten, Lex. 2) als adj., gaunerisch, spitzbübisch, Ar.

κόγγιον, τὸ, das lat. congius, Diosc.

κογχάριον, τὸ, dem. von κόγχη, Diosc., Aretae.

κόγχη, ἡ, zweischalige Muschel, Ar., Xen., Arist., Sp.; sprichwörtlich κόγχην διελεῖν, eine solche Muschel öffnen (von einer leichten Arbeit), Teleclid. b. Ath. 3. p. 87, f. κόγχης ἄξιον, d. i. nichts werth, Lex. 2) eine Muschelschale, womit man schöpfte und abmaß, Hipp., Pherecr. b. Ath. 11. p. 481, b.; auch jedes wie eine Muschelschale gestaltete Gefäß, Hipp. 3) die obere gewölbte Hirnschale, Aerzt. 4) der gewölbte Theil am Schilde, Lex. 5) die Augenhöhle, Poll. 6) die Kniescheibe, Poll. 7) die Ohrhöhle, Ruf., Poll. 8) die Kapsel um das angehängte Siegel einer Urkunde, Ar. vesp. 585.

κογχίον, τὸ, dem. von κόγχη, Ath. 4. p. 160, d.

κογχίτης, ὁ, λίθος, = κογχυλίας, Paus.

κογχοειδής, 2 (εἶδος), muschelartig, ins Muschelgeschlecht gehörig, Strab.

κογχοθήρας, ου u. α, ὁ (θηράω), Muschelfänger, Epicharm. b. Ath.

κόγχος, ὁ, auch ἡ, = κόγχη, Aesch., Paus. 2) Muschelschale als Gefäß zum Schöpfen od. als Maaß, sp. Aerzt. 3) von der Aehnlichkeit: a) der gewölbte Schild, Polyb. b) die Wölbung der Hirnschale, Lyc. c) Kniescheibe, Poll. d) Augenhöhle, Poll. e) ein eiserner Einsatz in irdene Gefäße, Diosc. 4) gekochte Linsen sammt der Hülse, das latein. conchis, überh. von den Speisen der Armen, Ath.

κογχύλη, ἡ, = κόγχη, besond. die Purpurschnecke, Anth., Philo u. a. Sp.

κογχυλίας, ὁ, Ar. fr., u. κογχυλιάτης, ου, ὁ, mit u. ohne λίθος, der Marmor mit eingeschlossenen und versteinerten Konchylien, Muschelmarmor, Xen., Philostr.

κογχυλιευτής, οῦ, ὁ, der Konchylien, vorz. Purpurschnecken fängt, Sp.

κογχύλιον, τὸ, Muschel und Muschelschale, Hdt., Soph., b. Ath. 2) Purpurschnecke, Arist. 3) Purpurfarbe, Galen. 4) mit Purpur gefärbte Wolle, Galen.

κογχυλιώδης, 2 (εἶδος), konchylienartig, Strab.

κογχώδης, 2, = κογχοειδής, Ath. 3. p. 86, b.

κοδομεία, ἡ, das Rösten der Gerste, Poll.

κοδομεῖον, τὸ, Gefäß zum Rösten der Gerste, Poll.

κοδομεύς, έως, ὁ, der Gerste röstet, Hesych.

κοδομεύτρια, ἡ, Frau, welche Gerste röstet, Poll.

κοδομεύω, Gerste rösten; überh. rösten, Poll.

κοδομή, ἡ, = κοδομεύτρια, Lex.

κοδράντης, ου, ὁ, das lat. quadrans, N. T.

κοδύμαλον, τὸ, die Quitte od. die Mispel, Ath.

κοέω, seltener κοάω, ion. st. νοέω, vernehmen, verstehen, merken, Epicharm., Call., Hellad.

κοθαρός, dor. st. καθαρός, tab. Heracl.

κόθορνος, ὁ, der Kothurn, ein hoher, bis zur Mitte des Beines hinaufreichender Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt wurde, Hdt., Ar. b) ein ähnlicher von Aesch. eingeführter Stiefel zur Erhöhung der tragischen Person, mit mehrfachen Sohlen, an beide Füße passend, und von tragischen Schauspielern sowohl in männlichen als auch in weiblichen Rollen gebraucht; daher 2) ein Mensch, der sich verschiedenen Parteien gleich anzuschmiegen weiß: Achselträger, Wetterfahne, Xen., Luc.

κοθοῦρις, ἡ, = κολοῦρις, der Fuchs, Hesych.

κόθουρος, 2, = κόλουρος, dem der Schwanz beschnitten od. ausgefallen ist; kraftlos, faul, als Beiwort der Drohnen, Hes. op. 301.

κοθώ, οῦς, ἡ, = βλάβη, Hesych.

κοΐ, u. κοΐζω, drückt das Quieken der jungen Schweine aus, Ar.

κοία, ἡ, = σφαῖρα, Ball, steinerne Kugel, Antimach.

κοίῃ, ion. st. ποίᾳ, dat. sing. fem. von κοῖος, als Adverbium gebraucht: auf welche Weise? in welcher Hinsicht? Hdt.

κοίης, ὁ, in den samothrakischen Mysterien ein Priester, der die Aufzunehmenden examinirt u. Beichte hört, Hesych.

κοΐκινος, 3, von den Blättern der Palme κόϊξ geflochten, Strab.

κοικυλίων, ὁ, Maulaffe, Dummkopf (als Schimpfwort), Ael.

κοικύλλω, sich umgucken, Maulaffen feil haben, Ar. thesm. 852.

κοιλαγγίτας, ὁ, der Thalschlund (arkadisches Wort), Inscr.

κοιλαίνω, f. ανῶ, aor. ἐκοίλᾱνα, pf. pass. κεκοίλασμαι, ich höhle aus, mache hohl, Hdt., Theocr.; χεῖρα, eine hohle Hand machen, Ath.; ὄμματα, ὄσσε, hohle Augen machen, Opp., Anth. 2) übertr., ausleeren, arm machen, Lyc. b) im Pass. vom Stile: hohl od. matt sein, Luc.

κοιλαῖος, 3, = κοῖλος, Galen.

κοίλανσις, ἡ, das Aushöhlen, Eust.

κοιλάς, άδος, ἡ, die Höhlung, Höhle, Phocyl. b) hohles Thal, Tiefe, Polyb., Diod., Hdn. 2) auch adjectivisch als fem. zu κοῖλος, hohl, Theophr., Nonn., Tryph.

κοιλασία, ἡ, die Höhlung, Mathem.

κοίλασμα, τὸ, Höhlung, das Ausgehöhlte, Mathem.

κοιλέμβολον, τὸ, der Hohlkeil, Benennung einer Schlachtordnung, Suid.

κοιλία, ἡ, die Bauchhöhlung, der Bauch, Unterleib, Hdt., Hipp., Att. στερεὴ κ., harter Leib, Hipp. λύειν τὴν κ., offenen Leib machen, Ath. διακόπτειν τὴν κ., Durchfall verursachen, Aerzt. 2) im plur., die Gedärme, Kaldaunen, Ar. ἡ κάτω κοιλία, der Theil vom Magen bis ans Kolon, Hipp., Ar., Arist., auch das κῶλον allein, Galen; opp. ἡ ἄνω κ., der Magen, Hipp. 3) der Stuhlgang, Hipp. ὑγρὴ κ., Durchfall, Hipp., auch ῥέουσα κ., Diod. κοιλία ἀπειλημμένη, unterdrückter Stuhlgang, Hipp. 4) Gebärmutter, Epict. 5) überh. Höhlung, Höhle, u. zwar a) die Brusthöhle, auch ἡ ἄνω κ., Hipp. b) von den Herzkammern, Arist. c) ἐγκεφάλου, Ruf. Eph. d) τοῦ μυός, der mittlere fleischige Theil des Muskels, Galen.; der innere fleischige Theil des Fingers, Aretae. — Davon

κοιλιακός, 3, am Magen, an der Verdauung leidend, Aerzt.

κοιλι-αλγέω, Leibschmerz haben, Galen.

κοιλίδιον, τὸ, dem. von κοιλία, Strab.

κοιλιο-δαίμων, ὁ, ἡ, dessen Gott od. Glückseligkeit der Bauch ist; Schlemmer, Fresser, Eupol., Clem. Al.

κοιλιόδουλος, 2, Sklave seines Bauchs, Sp.

κοιλιολυσία, ἡ, Oeffnung des Leibes; Durchfall, Cic.

κοιλιολυτικός, 3, Durchfall verursachend, Geop.

κοιλιοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Magen od. Würste verkauft, Ar. eq. 200.

κοιλιοστροφία, ἡ (στρέφω), Umwenden der Eingeweide, Bauchgrimmen, schol. Nic.

κοιλιούχιον, τὸ, Geldkasten, Theophr.

κοιλιοφορέω, trächtig, schwanger sein, Sp.

κοιλίσκος, ὁ, ein vorn ausgehöhltes Messer zu chirurgischem Gebrauch, auch κοιλισκωτός genannt, Aerzt.

κοιλιώδης, 2 (κοιλία, εἶδος), bauchig, hohl, Arist.

κοιλίωσις, ἡ, falsche Lesart st. κοίλωσις.

κοιλογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (κοῖλος, γαστήρ), hohlbauchig; hungrig, Aesch.; κύκλος, von der Wölbung des Schildes, Aesch.

κοιλο-κρόταφος, 2, mit hohlen Schläfen, Aretae. zw.

κοιλό-μυχος, 2, inwendig hohl, Theophr. h. pl. 3, 7, 5.

κοιλόπεδος, 2 (πέδον), auf einer vertieften Ebene liegend, Pind.

κοῖλος, 3, äol. κόϊλος (verwandt mit κύω), hohl, ausgehöhlt (von Natur od. durch Kunst), von Hom. an allgem. ἡ κοίλη ναῦς, die Höhlung, der Bauch des Schiffes, Schiffsbauch, Xen., Dem., ohne ναῦς, Theocr., Ath., auch τὰ κοῖλα, App., κ. φλέψ, Hohlader, Eur., Arist. b) nach Innen vertieft, concav (opp. κυρτός), wie χείρ, die hohle Hand, Anth.; ἱστίον, das aufgeschwellte Segel, Poll. 2) Speciell: a) hohl gearbeitet (von edlen Metallen), κοῖλος ἄργυρος, χρυσός, Geschirr von Silber, Gold, Arist., Luc.

b) von Gegenden, örtlicher Lage ꝛc.: tief liegend, in Thälern od. Gründen liegend, Od., Soph. *κ. λιμήν*, ein von Höhen eingeschlossener, gegen Stürme geschützter Hafen, Od.; *τόποι κοῖλοι*, vertiefte Gegenden, eingeschlossene Thäler, Gründe, Theophr. u. A. c) vom Wasser: hochgehend, *θάλασσα*, Polyb., *ἅλς*, Ap. Rh.; *ποταμός*, ein Fluß, dessen Wasser hoch geht, bis an den Rand des Bettes reicht, angeschwollen, Polyb., b. Ath.; aber auch ein Fluß, dessen Wasser seicht geht, Plut., Ael.; od. mit abschüssigen Ufern, Thuc.; daher *τὰ κοῖλα τῆς Εὐβοίας*, die klippenreichen Ufergegenden Euböas, Sext. Emp. d) *κοῖλα ὑποδήματα*, Stiefel, die bis an die Mitte der Wade gehen, Ael., Poll. e) übertr., von der Stimme: hohl, Luc., Philostr. 3) *τὸ κοῖλον*, Höhlung, Vertiefung, Tiefe, Arist.; *τοῦ λιμένος*, Hafenbucht, Thuc.; bes. a) die Vertiefung über dem obern Augenlied, Hipp. b) die Höhle an der Fußsohle, *τοῦ ποδός*, Hipp.; *τῆς χειρός*, Höhlung der Hand, Apollod. b. Ath.; sprichw. *τὸ κοῖλον τοῦ ποδὸς δεῖξαι*, den hohlen Fuß zeigen, d. i. ausreißen, Hesych. c) *τὰ κοῖλα*, die Weichen, Flanken, Arist. [Von

κοιλοσταθμέω, mit Pfosten od. Bretern täfeln, LXX.

κοιλό-σταθμος, 2, mit hohen Pfosten od. Bretern getäfelt, LXX. [Pseudo-Hipp.

κοιλο-στόμαχος, 2, mit hohlem od. leerem Magen,

κοιλοστομία, ἡ, hohle Stimme oder Aussprache, Quintil.; von [sprache, Sp.

κοιλόστομος (*στόμα*), mit hohler Stimme od. Aus-

κοιλοσώματος, 2 (*σῶμα*), hohlleibig, Antiphan. b. Ath.

κοιλότης, ητος, ἡ, Höhlung, das Hohlsein, Arist., Theophr. b) Tiefe, Schlucht, Polyb., Sp.

κοιλοφθαλμία, ἡ (*κοιλόφθαλμος*), hohle, tiefliegende Augen, Poll. [Cratin., sp. Aerzt.

κοιλοφθαλμιάω, hohle, tiefliegende Augen haben,

κοιλ-όφθαλμος, 2, hohläugig, mit tiefliegenden Augen, Xen., Arist. [von Natur hohl, Opp.

κοιλοφυής, 2 (*φύω*), hohl gemacht, hohl gewachsen,

κοιλόφυλλος, 2 (*φύλλον*), mit hohlen Blättern, hohlblätterig, Theophr.

κοιλόφωνος, 2 (*φωνή*), mit hohler Stimme, Hesych.

κοιλοχείλης, 2 (*χεῖλος*), mit hohlem Rande, Anth. 6, 94.

κοιλόω, höhlen, aushöhlen, Diosc. [fungen, schol.

κοιλώδης, 2 (*κοῖλος, εἶδος*), höhlenartig, mit Vertie-

κοίλωμα, τὸ (*κοιλόω*), Höhlung, Höhle, Vertiefung; ausgehöhlter Körper, Arist., Sp. b) Bassin eines Binnenmeeres; auch Flußbett, Polyb. 2) ein Fehler in der Hornhaut des Auges, Galen. [chor.

κοιλῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (*ὄνυξ*), mit hohlem Huf, Stesi-

κοιλῶπις, ιδος, ἡ, Anth., Nic., *κοιλώπης*, ου, ὁ, Nic., und *κοιλωπός*, 2 (*ὤψ*), mit hohlen Augen; hohl anzusehen; hohl, Eur.

κοίλωσις, ἡ, das Aushöhlen; die Höhlung, Nicomach.

κοιμάω, ion. *κοιμέω*, f. *ήσω* (*κεῖμαι*), zu Bette, zu Ruhe, in den Schlaf bringen, einschläfern, Hom., Aesch.; ins Lager legen (von der Hirschkuh), Od. b) überh. beruhigen, stillen, besänftigen, lindern, Hom., Aesch., Soph. 2) übertr., zur Ruhe bringen, tödten, Soph. El. 499.; *φλόγα*, löschen, Aesch. 3) Pass. u. Med. (b. den Att. nur der aor. pass. *ἐκοιμήθην*), zu Bette gehen, sich schlafen legen, einschlafen, von Hom. an häufig; *ὕπνον βαθύν*, Plut.; speciell a) vom Beischlaf, *τινί*, Hes.; *σύν τινι*, Eur.; *παρά τινι*, Ar. b) entschlafen (vom Todesschlaf), N. T., K. S.; *χάλκεον ὕπνον*, Il. c) sich lagern, um Wache zu halten, Xen., Aesch. — Davon

κοίμημα, τὸ, Schlaf, Lex.; Beischlaf, Soph.

κοίμησις, ἡ, das Schlafen, Plat., N. T. b) Todesschlaf, LXX., K. S.

κοιμητήριον, τὸ, Ort zum Schlafen, Kammer, Dosiad. b. Ath. 4. p. 143, c. 2) bei K. S., Ruhestätte, Begräbnißplatz.

κοιμίζω, f. *ίσω*, *ιῶ*, einschläfern; zur Ruhe bringen, schlafen lassen, Dosiad. b. Ath. 4. p. 143, c. b) zur Grabesruhe bringen, *τινὰ*, Soph., Eur.; tödten, Eur. Hec. 473.; *λύχνον*, auslöschen, Poll. 2) übertr., besänftigen, dämpfen, lindern, stillen, Plat., Xen., Anth. *δεινῶν ἄημα πνευμάτων ἐκοίμισε πόντον*, gewaltiger Winde Wehen brachte das Meer zur Ruhe, ließ das Meer sich beruhigen, Soph. Ai. 674. 3) den Acut in den Gravis verwandeln, Gram. — Davon

κοιμιστής, οῦ, ὁ, der zur Ruhe Bringende, Anth.

κοινάν, ᾶνος, ὁ, dor. st. *κοινών*, Pind.

κοινᾱνέω, dor. st. *κοινωνέω*, Thuc. 5, 79.

κοινάω, = *κοινόω*, *ὁδὸν νυκτί*, einen Weg der Nacht mittheilen od. anvertrauen, Pind. *κοινάσομαι ὀάροις λύρᾳ τε*, Pind.

κοινεῖον, u. *κοινίον*, τὸ, gemeinsamer Ort; besond. Wirthshaus; auch Hurenhaus, Sp.

κοινεών, ῶνος, ὁ, = *κοινωνός*, zw.

κοινῇ, adv., zusammen, gemeinschaftlich, auf gemeinschaftliche, öffentliche Kosten; von Seiten des Staates. 2) mit, sammt; zugleich, auf gleiche Weise, *σύν τινι, μετά τινος*, Att., Sp.

κοινηλογέομαι, = *κοινολογέομαι*, Heliod.

κοινισμός, ὁ, Vermischung verschiedener Dialecte beim Gebrauch der Sprache, Quintil.

κοινοβιακός, 3, zum gemeinschaftlichen oder Klosterleben gehörig, mönchisch, K. S. [K. S.

κοινοβιάρχης, ου, ὁ (*ἄρχω*), Klostervorsteher, Abt,

κοινόβιον, τὸ, gemeinschaftliches Leben, Gell. b) Kloster, K. S.; neutr. von

κοινόβιος, 2, in Gemeinschaft lebend, Iambl., Ptolem.

κοινοβλαβής, 2 (*βλάπτω*), gemeinschädlich, Nicet.

κοινοβουλευτικός, 3 (*βουλεύομαι*), zur gemeinschaftlichen Berathung gehörig, Hippodam. b. Stob.

κοινοβουλέω (*κοινόβουλος*), gemeinschaftlich berathschlagen, Xen.

κοινοβούλης, ου, ὁ, der Rathsherr, Hesych.

κοινοβουλία, ἡ, gemeinschaftliche Ueberlegung, Berathschlagung, Sp.

κοινοβούλιον, τὸ, Gesammtrath, berathende Versammlung, berathendes Collegium, Strab., App. [mend, schol.

κοινόβουλος, 2 (*βουλή*), an der Berathung theilneh-

κοινοβωμία, ἡ (*βωμός*), gemeinschaftlicher Altar u. Verehrung mehrerer Gottheiten auf einem Altar, Aesch.

κοινογάμια, τὰ (*γάμος*), gemeinschaftliche Heirath, Heirathsgemeinschaft, Ath.; auch *κοινογαμία*, ἡ, K. S.

κοινογενής, 3 (*γένος*), aus der Gemeinschaft von zwei verschiedenen Gattungen entsprungen od. erzeugt (opp. *ἰδιογενής*), Plat.

κοινογονία, ἡ (*ΓΕΝΩ*), gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen (opp. *ἰδιογονία*), Plat.

κοινό-δημος, 2, gemeinsam, öffentlich, Philo.

κοινο-δίκαιον, τὸ, allgemeine bürgerliche Rechte; od. allgemeines, öffentliches Gericht, in dem die Angelegenheiten verschiedener Staaten nach gemeinsamem Rechte entschieden werden, Polyb., Inscr.

κοινόδικος, 2 (*δίκη*), gemeinsames Recht genießend, Sp.

κοινοεργός, 2 (*ἘΡΓΩ*), gemeinsam arbeitend, Sp.

κοινοθυλακέω (*θύλακος*), gemeinsamen Beutel, gemeinschaftliche Kasse haben, Ar. fr. [Sp.

κοινολᾱΐτης, ου, ὁ (*λαός*), einer vom gemeinen Volke,

κοινολεκτέω (*κοινόλεκτος*), die Sprache des gemeinen Lebens reden. *κοινολεκτούμενα ῥήματα*, Wörter des gemeinen Lebens, Gram.

κοινόλεκτος, 2, adv. *-λέκτως* (*λέγω*), in der Sprache des gemeinen Lebens, schol. [Aesch.

κοινόλεκτρος, 2 (*λέκτρον*), Bettgenosse, Ehegenosse,

κοινολεχής, ὁ, ἡ (λέχος), = κοινόλεκτρος. 2) Ehebrecher, Soph.

κοινολογέομαι, Dep. med., τινί, od. πρός τινα, sich mit Einem besprechen, berathschlagen, unterhandeln, verabreden, Hdt., Thuc., Arist. u. A.; τινὶ πρὸς οὖς, Einem ins Ohr flüstern, Luc. Davon

κοινολογία, ἡ, das Berathschlagen od. Besprechen unter einander, gemeinsame Besprechung, Hipp., Polyb., Sp.

κοινονοημοσύνη, ἡ (νοέω), bürgerliche, sich zu jedem herablassende Gesinnung, M. Anton.

κοινοπαθής, 2 (πάθος, παθεῖν), gesellig, Andern sich bequemend, D. Hal.

κοινόπλοος, zsgz. κοινόπλους, 2 (πλέω), zusammenschiffend, Schiffsgefährte. κοιν. ὁμιλία, Schiffsgenossenschaft, Schiffsgefährten, Soph.

κοινο-ποιέω, gemein machen, als gemeinsam betrachten, K. S.; im Med., Inscr.; im Pass., gemeinsam sein, Sext. Emp. 2) mittheilen, bekannt machen, auch im Med., Clem. Al. u. a. Sp.

κοινό-πους, neutr. πουν, genit. ποδος, der zugleich kömmt u. gegenwärtig ist; παρουσία, gemeinsame Anwesenheit, Soph.

κοινοπρāγέω (πρᾶγος), τινί, gemeinschaftlich mit Einem handeln, etwas betreiben, Polyb., Sp. Davon

κοινοπρāγία, ἡ, gemeinschaftliches Handeln, Theilnahme an einer Unternehmung, gemeinschaftliche Unternehmung, Polyb., Plut., Polyaen.

κοινο-πρεπής, 2, adv. -πρεπῶς, gemeinschaftlich zukommend, K. S.

κοινός, 3, auch 2, Soph., (verwandt mit ξυνός, σύν) gemein, d. i. A) von Dingen: 1) gemeinschaftlich, gemeinsam, gew. τινί, auch τινός, von Hes. an allgem; ἐπί τινι, Plat.; κατά τινος, Arist.; πρός τινα, Anth. 2) allgemein, alle Menschen angehend od. betreffend, gewöhnlich, Att., Sp. ἡ τύχη ἐστὶ κοινή, dem Schicksal ist Jeder unterworfen; τοῦτο κοινόν, das kann Jedem begegnen od. zu Theil werden; κοινὴ διάλεκτος, die gewöhnliche, im gemeinen Leben gangbare Sprache, D. Hal.; später: die aus der attischen entstandene Sprache der Gebildeten, u. οἱ κοινοί, die in derselben Sprache schreibenden Schriftsteller, Gram. b) in tadelndem Sinne: gemein, niedrig, unrein, LXX., N. T. 3) die Gemeinde, das Volk od. den Staat betreffend, öffentlich, von Staatswegen, auf Staatskosten (opp. ἴδιος), Hdt., Att., Sp. ἄνευ κοινοῦ, ohne öffentliche Bewilligung; τὸ κοινὸν ἀγαθόν, das Gemeindbeste, das Wohl des Staates, Xen. u. A.; τὸ κ. γραμματεῖον, Gemeindebuch, Dem. ἡ μοναρχία κοινοτέρα ἐστί, ist dem Staat förderlicher, Isocr. ἀπὸ κοινοῦ, a) aus der Staatskasse, auf öffentliche Kosten, Xen. b) nach dem Willen od. Beschlusse des Volkes, auf Gemeindebeschluß, von Staatswegen, Xen. 5, 7, 18., ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, Hdt.; κατὰ κοινόν, Polyb. — τὸ κοινόν, auch τὰ κοινά, a) Gemeindewesen, Gemeinde, Staat, Volk, Hdt., Att. b) die Regierung der Gemeinde, Hdt., Thuc., Xen. c) der Staatsschatz, die Communalgelder, Hdt., Att., Sp. d) Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte, ἰέναι ἐπὶ τὰ κοινὰ τῆς πόλεως, Plat.; προσιέναι πρὸς τὰ κ., Aeschin.; πράττειν τὰ κ., Plat. e) der gesammte Bund, Thuc. 4, 78. 4) bei Rhet. u. Gram. a) κ. τόπος, ein Gemeinplatz in den Epilogen der Uebungsreden, Rhet. b) doppelzeitig, anceps, συλλαβή, χρόνος, Longin. c) κ. τῷ γένει, generis communis, Gram. d) σχῆμα ἀπὸ κοινοῦ (auch ἐκ κοινοῦ, selten κατὰ κ.), eine Verbindung, nach welcher ein Wort aus dem Vorhergehenden zur Ergänzung des Sinnes zum Folgenden hinzugedacht werden muß, Gram. — B) von Personen: 1) gemeinschaftlichen Stammes, verwandt, Soph. 2) an etwas Theil nehmend, daher Genosse, κοινὸν ποιεῖσθαί τινα, Jemanden zum Theilnehmer machen, Soph., Ar. 3) übertr. vom Charakter, a) bürgerlich, herablassend, leutselig, freundlich, τινί, gegen Jemand, Isocr., Plut., b. Ath. b) gerecht, unparteiisch (von Richtern), Thuc., Aristid. — Adv. κοινῶς, 1) gemeinsam, insgesammt, zugleich, Eur., Diphil., Isocr. 2) im gemeinen Leben, gewöhnlich, Longin., Plut., M. Anton.; in der gewöhnlichen Sprache, Gram. 3) öffentlich, von Staatswegen (opp. ἰδίᾳ), Thuc. 4) bürgerlich, Isocr., D. Cass.; freundlich, Plut. — Das noch gewöhnlichere κοινῇ s. oben.

κοινότης, ητος, ἡ, Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit, mit genit., Plat., Arist., Plut. 2) Allgemeinheit, Unbestimmtheit, D. Hal. αἱ κοινότητες, Gemeinplätze, Plut. 3) Herablassung, Menschenfreundlichkeit, Aristid. 4) bei Rhet. u. Gram., a) = σχῆμα ἀπὸ κοινοῦ (s. unter κοινός). b) das genus commune. c) = συμπλοκή. d) = κοινὸς τόπος, Gemeinplatz.

κοινότοκος, 2 (τίκτω), von gemeinschaftlicher Geburt od. Herkunft; ἐλπίδες, die brüderlichen Hoffnungen, die Hoffnungen auf den Bruder, Soph. El. 858.

κοινοτροφία, ἡ (τροφή), die gemeinschaftliche Ernährung od. Erziehung, Lex.; davon

κοινοτροφικός, 3, zur gemeinschaftlichen Ernährung, Erziehung gehörig, Plat.

κοινοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Essen von gemeinen, unreinen Dingen, Ios.

κοινοφιλής, 2 (φιλέω), gemeinschaftlich od. dasselbe liebend, Aesch. Eum. 940.

κοινόφρων, 2 (φρήν), gleiches Sinnes, gleichgesinnt, einträchtig, τινί, Eur.

κοινοχρησία u. κοινοχρηστία, ἡ, Gemeinnutzen, Gemeinnützigkeit, Sp.

κοινόω, gemeinsam od. gemeinschaftlich machen, Arist.; d. i. a) mittheilen, τί τινι, Thuc., Plat. b) etwas Einem mittheilen, bekannt machen, bes. um es zu berathen u. zu überlegen, Att.; auch τινὶ περί τινος, Aesch.; τὶ εἴς τινα, Eur. c) vereinigen, im Pass., verbunden werden, Plat.; von ehelicher Verbindung, Eur. 2) im N. T. verunreinigen; für unrein erklären. 3) Med., mit Jemandem (τινί) Gemeinschaft haben od. umgehen, Plat.; von fleischlicher Gemeinschaft, Eur. b) an etwas (τινός) theilnehmen, etwas mit Jemandem (τινί τινος od. τί τινος) gemeinsam haben od. thun, Att., Sp.; τὴν τύχην, Vortheil u. Schaden gemeinschaftlich tragen, Xen.; τὴν οὐσίαν τῇ τοῦ παιδός, sein Vermögen vereinigen mit etc., Isae.; absol., zum Theilnehmer machen, theilnehmen lassen, Soph., Isae. c) damit vereinigen, dazu gesellen, τὸν ὕμνον ὀάροις καὶ λύρᾳ, Pind. d) sich gegenseitig mittheilen, τί, Aesch., Dem.; absol., Mittheilung machen, Xen. cyr. 5, 4, 20.; bes. Einem etwas mittheilen, um ihn darüber zu Rathe zu ziehen, sich mit ihm zu berathen, πρός τινα, Plat.; τινὶ περί τινος, Polyb., Luc., Hdn.; τῷ θεῷ, den Gott befragen, Xen. — Davon

κοίνωμα, τό, Gemeinschaft, Umgang; bes. ehelicher Umgang, Plut.

κοινωμάτιον, τό, dem. von κοίνωμα, das Verbindende, eisernes Band, Mathem.

κοινών, ῶνος, ὁ, gibt nur den nom. u. accus. plur. zu dem sonst durchgängig gebräuchlichen κοινωνός, Xen.

κοινωνέω, τινός, ich habe, nehme Theil an etwas, habe od. genieße od. thue etwas gemeinschaftlich, τινί, mit Einem, Att., Sp. φόνον κ. τινί, mit Jemandem gemeinschaftlich vollbringen, Eur.; περί τινος, Polyb. b) mit Jemandem od. etwas (τινί) Umgang haben, Gemeinschaft haben, sich zu schaffen machen, Plat., Dem., Sp.; von fleischlicher Gemeinschaft, Plat., Eur., Luc. c) Gemeinschaft haben, ähnlich sein, entsprechen, τινί, Xen., Dem. d) mit Jemandem (τινί) übereinkommen, Plat. Davon

κοινώνημα, τό, das Mitgetheilte; Gemeinschaft, Umgang. κοινωνήματα, Handel u. Wandel, Communication, Plat., Arist.

κοινώνησις, εως, ἡ, das Mittheilen, Theilnehmen, Besitzen, παίδων, Plat.

κοινωνητέον, adj. verb. von κοινωνέω, Plat.

κοινωνητικός, 3, zum Mittheilen, zur Gemeinschaft gehörig, geschickt, Polyb. (jetzt κοινωνικός).
κοινωνία, ἡ, Theilnahme, Gemeinschaft, Gesellschaft, Zusammenkunft, Umgang, Beischlaf; Verwandtschaft, Pind., Eur., Plat. u. A. 2) Theilnahme, Mitleid, Wohlthat, N. T., K. S.
κοινωνικός, 3, zur Theilnahme, Gemeinschaft, Gesellschaft gehörig, geschickt, geneigt; gesellschaftlich, gesellig, Plat., Arist., Polyb., Plut., Epict. 2) mittheilend, freigebig, Arist.; τῶν ὄντων, Luc. — Adv. κοινωνικῶς, zur Mittheilung geneigt, mittheilend. κοινωνικῶς χρῆσθαι τοῖς εὐτυχήμασι, Andere an seinem Glücke Theil nehmen lassen, Polyb.; κ. βιῶναι, gesellig leben, Diod.
κοινωνός, ὁ, ἡ, Gesellschafter, Gefährte, Gehülfe, Theilnehmer, Genosse, τινός od. absol., Att., Sp.; περί τινος, Plat., Hdn.; τινί, Eur. 2) als adj. κοινωνῷ ξίφει, d. i. in gemeinsamem Morden, Eur. [Themist.
κοινωτέος, 3, adj. verb. von κοινόω, mitzutheilen,
κοινωφέλεια od. κοινωφελία, ἡ, Gemeinnützigkeit, Diod. 1, 51.; von
κοινωφελής, 2 (ὄφελος), gemeinnützig, Galen.
κόϊξ, ῑκος, ὁ, eine Palmenart in Aegypten, aus deren Blättern mancherlei geflochten wird, Theophr.; dah. auch solches Flechtwerk, Poll. [Rh.
Κοιογένεια, ἡ, die vom Koios Erzeugte, die Leto, Ap.
κοῖος, 3, ion. st. ποῖος.
κοῖος, ὁ, macedon. = ἀριθμός, Ath. 10. p. 455, d.
κοιράνειος, 3 (κοίρανος), dem Herrn od. Herrscher gehörig, κράτος, Herrschergewalt, Melinno b. Stob.
κοιρανέω (κοίρανος), Herr od. Herrscher sein, gebieten, obwalten, vom Oberbefehl im Kriege u. von der Richtergewalt im Frieden, Hom.; von der angemaaßten Gewalt der Freier, Od. Bei Hom. entw. absolut od. κατά τι (stets mit nachgesetzter praepos.); mit genit., Hes., Aesch., Opp.; mit dat., Aesch., Ap. Rh.; mit acc. χορούς, leiten, Pind.
κοιρανῆος, dor. st. κοιράνειος, Melinno.
κοιρανία, ἡ, Macht, Gewalt, Befehlshaberwürde, Herrschaft, D. Per., Ap. Rh., Qu. Sm.
κοιρανίδης, ου, ὁ, = κοίρανος, Soph.
κοιρανικός, 3, einem Gebieter, Herrscher gehörend, gebührend, ihn betreffend, Opp.
κοίρανος, ὁ (ἡ, Luc., Orph.), Befehlshaber, Herrscher, Anführer im Kriege, Il., Eur.; Beherrscher, rechtmäßiger Fürst, Il., Pind., Trag. b) überh. Herr, Gebieter, Od. 18, 106. 2) Meister in etwas (verwandt mit κῦρος), ὕμνων, Anth.
κόϊς, ὁ, spätere Form st. κόϊξ.
κοισυρόομαι, sich vornehm u. üppig benehmen, wie
Κοισύρα, ἡ, eine vornehme Frau von Euböa, schol. Ar.
κοιτάζω, f. άσω, dor. αξῶ (κοίτη), ins Lager, zu Bette bringen od. legen Med., sich lagern, zu Bette gehen u. schlafen, Pind., Polyb.
κοιταῖος, 3 (κοίτη), im Bette liegend, schlafend. κοιταῖον γίγνεσθαι, schlafen, Nachtquartier machen, ἔν τινι, Dem., Polyb. 2) zur Schlafzeit kommend od. geschehend, Polyb. 3) τὸ κοιταῖον = κοίτη, Plut. b) τὰ κοιταῖα ἐπισπένδειν, den Schlaftrunk nehmen u. dabei libiren, Heliod.
κοιτάριον, τὸ, dem. von κοίτη, schol.
κοιτασία, ἡ (κοιτάζομαι), Beischlaf, LXX.
κοιταστέον, adj. verb. von κοιτάζω, Arr.
κοίτη, ἡ (κεῖμαι), Lager, Bett, Ruhestelle, Od., Att.; das Lager eines Thieres, Eur. Ion 155. b) übertr. εὖτε πόντος ἐν μεσημβριναῖς κοίταις εὕδοι, Aesch.; Flußbett, Procop. c) bes. Ehebett, Trag.; Beischlaf, Eur. 2) das Schlafengehen, Hdt.; das sich Lagern, Liegen, Aesch., Eur.; das Liegen u. Schlafen, ἑωθινή, Luc. 3) Kiste, Lade, Menand., Plut., Luc., Poll.
κοιτίδιον, τὸ, dem. von κοιτίς, schol.
κοιτίς, ίδος, ἡ, Kistchen, Kästchen, Anth., Poll.
κοῖτος, ὁ, Lager, Bett, Od.; von Thieren: Stall, Hürde, Arat., Long. 2) das Schlafengehen, Od. 3) das Schlafen, der Schlaf, Od., Hes. κοῖτον ποιεῖσθαι, sich zu Bette legen, Hdt.; εἰς κοῖτον τρέπεσθαι, Ael.; ἐς κοῖτον παρεῖναι, Hdt.; κοῖτον ἰαύειν, Eur.
κοιτοφθορέω (φθείρω), das Ehebette verderben, beflecken, Plut. mor. p. 5, b.
κοιτών, ῶνος, ὁ, Schlafzimmer, Schlafgemach, Matro u. Callix. b. Ath., Diod., Luc. 2) Schatzkammer, D. Cass.
κοιτώνιον, τὸ, u. κοιτωνίσκος, ὁ, dem. von κοιτών, schol. Ar., Artemid.
κοιτωνίτης, ου, ὁ, Kammerdiener, Sp.
κοιτωνοφύλαξ, ακος, ὁ, Hüter, Wächter des Schlafzimmers, Hesych.
κοῖφι, τὸ, = κῦφι.
κοκκάζω, gackern, falsche Lesart für κοκκύζω.
κοκκάλια, ων, τά, eine Schneckenart mit Schalen, Arist. h. a. 4, 4.
κόκκαλος, ὁ (κόκκος), Pinienkern, Hipp., Ath.
κοκκάριον, τὸ, dem. von κόκκος, Ruf.
κοκκίζω (κόκκος), auskernen, Ar. b. Poll. 6, 80.
κοκκινίζω, scharlachroth sein, schol. Opp.
κοκκινίς, ίδος, ἡ, dem. von κόκκος, Demetr. orneos.
κοκκινοβαφής, Callix. b. Ath., u. κοκκινόβαφος 2 (βάπτω), scharlachroth, schol. Pind.
κοκκινοειδής, 2 (εἶδος), der Scharlachbeere ähnlich, schol. Theocr. [κόκκινα, Scharlachkleider, Epict.
κόκκινος, 3, scharlachroth, karmoisin, Plut., N. T.;
κοκκίον, τὸ, dem. von κόκκος, Pille, Alex. Tr.
κοκκοβαφής, 2, = κοκκινοβαφής, Theophr., Sp.
κοκκοβόας, ὁ, ὄρνις, der Hahn, Soph. fr.
κοκκόδαφνον, τὸ (δάφνη), die Beere des Lorbeers, Demetr. orneos. [ein Vogel, Hesych.
κοκκοθραύστης, ου, ὁ (θραύω), der Kernbeißer,
κόκκος, ὁ, der Kern bei Baumfrüchten, bes. des Granatapfels, h. Hom., Hdt., Hipp. b) übertr., νόου, ein Körnchen Verstand, Tim. b. Sext. Emp. 2) die Beere, bes. die Scharlachbeere, womit scharlachroth gefärbt wird, Theophr., Sp.; dah. b) der Scharlach, Scharlachfarbe, Philostr. u. a. Sp. 3) die Pille, sp. Aerzt. 4) die Hoden, Anth. 12, 222. — 5) ἡ κόκκος, die Scharlacheiche, Diosc.
κόκκυ, das Geschrei des Kukuks: kukuk, Ar. av. 505. b) auch als Zuruf gebraucht, wie im Deutschen, Ar.
κοκκύαι, οἱ, = κοκύαι, Lex.
κοκκυγέα, ἡ, ein Baum, viell. Sumach, Theophr.
κοκκυγία, ἡ, ein unbekannter Fisch, Alex. Tr.
κοκκύγινος, 3, purpurfarben, Hesych.
κοκκύζω, ich schreie, rufe wie der Kukuk, Hes. 2) krähe wie der Hahn, Ar., Arist., Diphil., Sp.
κοκκυμηλέα, ἡ, Pflaumenbaum, Theophr. u. A.
κοκκύμηλον, τὸ, Pflaume, b. Ath.; ἄγριον, Schlehe, Theophr.
κοκκύμηλος, ἡ, Pflaumenbaum, Poll.
κόκκυξ, υγος, ὁ, der Kukuk, Hes.; er war der Hera heilig u. saß auf deren Scepter, Paus. 2) ein Meerfisch: Knorrhahn, Hipp., Arist. 3) eine Feige, die im Frühjahr reif wird, wenn der Kukuk ruft, Nic. 4) Kukuksbein, Steißbein, Galen. 5) Schimpfwort: Gauch (von einem liederlichen od. geilen Menschen), Schurke, Ar., Plat. com.
κοκκύσδω, dor. st. κοκκύζω, Theocr.
κοκκυσμός, ὁ, das Kukukrufen od. Krähen; das Ueberspannte in der feinen Stimme, Nicomach.
κοκκυστής, οῦ, ὁ, der Kräher, Schreier, Tim. b. D. Laert. 9, 6.
κόκκων, ωνος, ὁ, der Kern des Granatapfels, Hipp. 2) die Mistelbeere, Solon b. Phrynich.
κοκύαι, οἱ, altionisch, die Vorfahren, Anth. 9, 312.; αἱ κ., die Großmütter, poet. b. Suid.

κόλαβος, ὁ, st. κόλλαβος.

κολαβρεύομαι u. κολαβρίζω, einen Waffentanz tanzen, Hesych. 2) κολαβρίζω, verhöhnen, verspotten, Lex., Ath. 8. p. 364, a.

κολαβρισμός, ὁ, eine Art Waffentanz, Poll.; b. Ath. 14. p. 629, d steht καλαβρισμός.

κόλαβρος, ὁ, ein Gesang, nach welchem der κολαβρισμός getanzt ward, eine muthwillige Gesangsart, Ath.

κολάζω (κόλος), f. κολάσομαι u. κολάσω, att. κολῶμαι u. κολῶ (dieses aber nur bei Ar. zu Gewinnung eines Wortspiels), 1) eigentl.: stutzen, beschneiden, verkürzen, verstümmeln, Theophr., Ael. 2) die Flügel beschneiden, d. i. Einhalt thun, im Zaum halten, bändigen, mäßigen, zurückhalten, beschränken, Plut., Luc., Philostr. τὸ κεκολασμένον, Enthaltsamkeit, Arist. 3) gewöhnl.: einen Verweis geben, warnen, züchtigen, strafen, τινά od. absol., Att., Sp. Auch das Med. wird zuweilen in derselben Bedeut. gebraucht, Ar., Plat., Arist. [Paus.

κολαινίς, ίδος, ἡ, ein dunkler Beiname der Artemis, Ar.,

κολακεία, ἡ (κολακεύω), das Schmeicheln, die Schmeichelei, Plat., Dem. u. A. κολακείαν ποιεῖσθαι, = κολακεύειν, Aeschin.; πρός τινα, Ath. 6. p. 252, f.

κολάκευμα, τὸ, eine Schmeichelei, Wort od. Handlung um zu schmeicheln, Xen., Plut.

κολακευτέος, 3, adj. verb. von κολακεύω, dem man schmeicheln muß, Luc.

κολακευτικός, 3, adv. -κῶς, schmeichelnd, schmeichlerisch, Luc., Charit. u. a. Sp. ἡ κολακευτική (τέχνη), die Schmeichelkunst, Plat.

κολακεύω, mit Accus., ich schmeichle; nehme ein, täusche, verführe durch Schmeichelei, Ar., Xen. u. A. b) übertr., τὴν κατάποσιν, den Gaumen kitzeln, Muson.

κολακία, ἡ, = κολακεία.

κολακικός, 3, adv. -κῶς, Poll., schmeichlerisch, ἡ κολακική (τέχνη), die Kunst zu schmeicheln, Plat.

κολακίς, ίδος, ἡ, fem. zu κόλαξ, Schmeichlerin; = κλιμακίς, Plut., Ath.

κολακώνυμος, ὁ (ὄνομα), der Schmarotzernamige, komische Verdrehung des Kleonymos, Ar.

κόλαξ, ακος, ὁ, Schmeichler, Schmarotzer, Dem., Arist., Sp. Bei den ältern Komikern ist κόλακες der Name der Parasiten, Ath. 6, p. 236, e.

κολαπτήρ, ῆρος, ὁ, Meißel, Werkzeug zum Einhauen in Stein, Luc. u. a. Sp.; von

κολάπτω, f. ψω, meißeln, ausmeißeln, eingraben, Call., Anth. b) mit dem Schnabel auf etwas picken, hacken, Arist., Sp.

κόλασις, εως, ἡ (κολάζω), die Beschneidung, Stümpfung, Theophr. 2) Einschränkung, Hemmung, Züchtigung, Bestrafung, Plat., Arist.

κόλασμα, τὸ, Strafe, Züchtigung, Xen., Anth., Plut. b) obscön: subagitatio, Alciphr.

κολασμός, ὁ, = κόλασις, Plut.

κολάστειρα, ἡ, fem. von κολαστήρ, Anth.

κολαστέος, 3, adj. verb. von κολάζω, Xen. u. A.

κολαστήρ, ῆρος, ὁ, = κολαστής, Eunap.

κολαστήριον, τὸ, Züchtigungsort, Richtplatz, Folterplatz, Luc. b) Folterinstrument, Züchtigungsmittel, Plut. c) Mittel Einen wovon zurückzubringen, Xen.

κολαστήριος, 2, = κολαστικός. K. S., schol.

κολαστής, οῦ, ὁ, Bändiger, Züchtiger, Strafer, Trag., Plat.; νόμοι, Criti.

κολαστικός, 3, zum Hemmen, Strafen, Züchtigen gehörig od. geschickt, Plat., Sp. τὸ κολαστικόν, das Züchtigen, Plut. — Adv. κολαστικῶς, K. S.

κολαφίζω, f. ίσω, ohrfeigen, einen Backenstreich geben, τινά, N. T.; davon

κολάφισμα, τὸ, das Ohrfeigen, die Ohrfeige, Lex.

κολαφισμός, ὁ, das Ohrfeigen, K. S.

κολαφιστικός, 3, das Ohrfeigen betreffend; adv. -κῶς ἅπτεσθαί τινος, Jemandem eine Ohrfeige geben, K. S.

κόλαφος, ὁ, Ohrfeige, Backenstreich, Epicharm.

κολεάζω (κολεός), in die Scheide stecken, Hesych.

κολεκάνος, ὁ, auch κολοκάνος, ein langer, hagerer Mensch, Strattis b. Hesych.

κολεόν, τὸ, = κολεός, Hom., Theocr.

κολεόπτερος, ὁ, ein Insect, das seine weichen Flügel mit einer harten Flügeldecke wie mit einer Scheide bedeckt hat, wie die Käferarten, Arist.

κολεός, ὁ, die Scheide, Schwertscheide, Pind., Trag., Xen u. A. 2) die Flügeldecke, Arist. — Davon

κολεοφόροι, οἱ (φέρω), die Scheidenträger, Stück eines unbekannten Komikers, Inscr.

κολερός, 3 (κόλος, ἔριον), kurzhaarig, Arist.

κολετράω, mit Füßen treten, stoßen, Ar. nub. 552.

ΚΟΛΕΩ, ein altes Stammwort, welches sich nur in Zusammensetzungen, wie βουκόλος u. ähnl., vorhanden zeigt, weiden, pflegen, hüten.

κολίανδρον, τὸ, spätere Form f. κορίανδρον, Geop.

κολίας, ου, ὁ, eine Art Thunfisch, Ar., Arist.

κόλιξ, ὁ, st. κόλλιξ.

κολιός, ὁ, der Grünspecht, Arist.

κόλλα, ης, ἡ, der Leim, Hdt., Arist.

κολλαβίζω u. κολλαβισμός, ὁ, ein Spiel, wo Einer dem Andern die Augen zuhält u. ein Dritter ihm eine Ohrfeige gibt und dabei fragt, mit welcher Hand er ihn geschlagen habe, Poll.

κόλλαβος, ὁ, der Wirbel an der Lyra, Luc. b) überh. = ἐπιτόνιον, Mathem. 2) eine Art Waizenbrod od. Kuchen, nach der Gestalt benannt, Ar.

κολλάω (κόλλα), leimen, zusammenleimen; fest zusammenfügen, ankleben, befestigen, verbinden, Pind.; πρός τινι u. πρός τι, Aesch., Plat. u. A. b) ansetzen, σικύην εἴς τι, Aretae.

κολλεψός, ὁ (κόλλα, ἕψω), Leimkocher, Poll.

κολλήεις, 3, zusammengeleimt, zusammengefügt, Il., Hes.

κόλλημα, τὸ, das Zusammengeleimte, Zusammengefügte, Antiphan.

κόλλησις, εως, ἡ, das Leimen, An-, Zusammenleimen; überh. jede feste und enge Verbindung, das Festverbinden, Hipp.; das Löthen, Zusammenlöthen, Hdt., Paus., Plut. b) das Ansetzen des Schröpfkopfes, Arist.

κολλητέον, adj. verb. von κολλάω, Sp.

κολλητικός, 3, zum Leimen, Zusammenfügen, Verbinden gehörig, geschickt, Plut., Galen.; mit genit., Diosc., Ath.

κολλητός, 3, zusammengeleimt, angeleimt; gekittet; verbunden, zusammengefügt, Hom., Eur., Plat. κάρφεσι κολλ. θάλαμος, Schwalbennest, Anth. b) gelöthet, zusammengelöthet, Hdt.

κολλίζω, = κολλάω, Sp.

κολλίκιος [ῑ], 3, von der Gestalt eines κόλλιξ, ἄρτος = κόλλιξ, Ath. 3. p. 112, f. [Ach. 872.

κολλῑκοφάγος, 2 (φαγεῖν), der grobes Brod ißt, Ar.

κόλλιξ, ῑκος, ὁ, grobes Brod, rund und länglich gestaltet, b. Ath. [men, setze Lieder zusammen, Ar. thesm. 54.

κολλομελέω (κόλλα, μέλος), ich klittere Verse zusam-

κολλοπεύω, ich bin κόλλοψ, ein durch Wollust früh alt gewordener Jüngling, Plat. com. b. Stob.

κολλοπίζω (κόλλοψ), ich spanne mit Wirbeln auf und ab, Hesych.

κολλοποδιώκτης, ου, ὁ (κόλλοψ, διώκω), der ausgemergelten Jünglingen nachgeht, schol. Ar.

κολλοπόω (κόλλοψ), ich leime zusammen, Lex. [Poll.

κολλοπώλης, ου, ὁ (κόλλα, πωλέω), Leimhändler,

κολλόροβος od. **κολλορόβος**, ὁ, a) im plur., ein Theil des Wagengestelles, Poll. 2) die Keule des Orion (als Gestirn), Ptolem.

κολλούριον, τὸ, f. κολλύριον.

κόλλουρος, ὁ, Name eines Fisches, Marc. Sid. 22.

κόλλοψ, οπος, ὁ, die dicke Haut oben am Halse der Ochsen, Pferde u. Schweine, Ar., Geop. 2) der Wirbel, woran die Saiten der Lyra gespannt werden, Od., Plat., Luc.; übertr. τῆς ὀργῆς τὸν κόλλοπα ἀνεῖναι, d. i. seinen Zorn mäßigen, Ar. 3) am Rade ein Holz, eine Kurbel, womit man es herumdreht, Arist. 4) ein Jüngling, der seine Schönheit verloren hat und durch unnatürliche Wollust früh alt geworden ist, Eupol. b) ein Kuppler, Diphil.

κολλυβάτεια, ἡ, ein Pflanzenname, = ἑλξίνη, Nic. ther. 589 (richtiger κουλυβάτεια).

κολλυβιστής, οῦ, ὁ (κόλλυβος), Geldwechsler, Mäkler, Lys., Menand., N. T.

κόλλυβον, τὸ, = κόλλυβος, Poll. 2) im plur., eine Art Kuchen od. Naschwerk, Ar. Pl. 768.

κόλλυβος, ὁ, ein kleines Stück Geld, Scheidemünze, Com. (nur im genit. sing.). b) bes. ein Stück Geld, welches beim Verwechseln von fremden Geldsorten mit einheimischen das Agio ausmacht; dah. auch das ganze Geschäft des Geldwechslers, Cic., Poll. 2) ein kleines Goldgewicht, Theophr.

κολλύρα, ἡ, eine Art Brod von länglich runder Gestalt, Ar., Ath. — Davon

κολλυρίζω, grobe Brode backen, LXX.

κολλύριον, τὸ, dem. von κολλύρα, eine Masse, der κολλύρα an Gestalt ähnlich; in der Medicin: a) ein Zäpfchen, Galen.; auch κολλούριον, Hipp., Diosc. b) eine Augensalbe, Epict. 2) eine Thonerde, worin man Siegel abdrucken u. nachahmen kann, Luc. — Davon

κολλυριο-ποιέω, die Salbe κολλύριον bereiten, Diosc.

κολλυρίς, ίδος, ἡ, dem. von κολλύρα, LXX.

κολλυρίτης, ὁ, ἄρτος, = κολλύρα, LXX.

κολλυρίων, ωνος, ὁ, ein Raubvogel, Arist.

κολλώδης, 2 (κόλλα, εἶδος), leimartig, klebrig, Plat., Arist., Theophr., Sp.

κόλλωτες, οἱ, eine Art Steine in Aegypten, Plin.

κολοβανθής, 2, s. κολοβοανθής.

κολοβή, ἡ, ein Unterkleid ohne Aermel, Artemid.

κολόβιον, τὸ, u. κολοβίων, ὁ (κολοβός), ein Unterkleid mit kurzen Aermeln od. ohne Aermel, K. S.

κολοβοανθής, 2, auch **κολοβανθής**, 2 (κολοβός, ἄνθος), Schmetterlingsblumen habend, wie Bohnen, Erbsen, Theophr.

κολοβο-διέξοδος, 2, einen verstümmelten Durchgang habend, von Sternen, die zwischen Morgen und Abend einen zweifelhaften Untergang haben, Ptolem.

κολοβοκέρατος, 2 (κέρας), mit abgestutztem Horn, schol.

κολοβό-κερκος, 2, mit einem Stutzschwanz, LXX.

κολοβομάχη, ἡ, ununterbrochene Schlacht (Benennung der achten Rhapsodie der Ilias), schol.

κολοβόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit verstümmelten Füßen, Sp.

κολοβόῤ-ῥιν, ῖνος, ὁ, ἡ, LXX., u. **κολοβόῤῥινος**, 2, Cyrill., mit verstümmelter Nase.

κολοβός, 2 (κόλος), verstümmelt, beschnitten, Xen., Arist., Sp.; mit genit. χειρῶν, an den Händen verstümmelt, Anth. Pl. b) übertr., von der Rede, Arist.; κάλλος, Synes. 2) verkürzt, niedrig, τεῖχος, App. — Adv. κολοβῶς, Arist.

κολοβό-σταχυς, υος, 2, mit verstümmelten Aehren, Diosc., zw.

κολοβότης, ητος, ἡ (κολοβός), Verstümmelung; das Verschlucken einer Sylbe beim Sprechen; Kürze des Athems, Plut.

κολοβο-τράχηλος, 2, mit kurzem Halse, Adamant.

κολοβόω (κολοβός), verstümmeln, beschneiden, abkürzen, zu kurz machen, Arist., Polyb., Sp.; davon

κολοβώδης, 2 (εἶδος), verstümmelt, Polemo.

κολόβωμα, τὸ, das Verstümmelte, verstümmelter Theil; Verstümmelung, Arist., Galen.

κολόβωσις, εως, ἡ, das Verstümmeln, die Verstümmelung, Arist., Iambl.

κολοιάρχης, ου, ὁ (κολοιός, ἄρχω), Anführer der Dohlen, Ar.

κολοιάω, wie eine Dohle schreien, Poll.; von

κολοιός, ὁ, die Dohle, Il. u. allgem.

κολοιτέα, auch κολοιτία u. κολουτέα, ἡ, ein schotentragender Baum, Theophr.

κολοιώδης, 2 (κολοιός, εἶδος), dohlenartig, nach Art der Dohlen, Plut.

κολοκάνος, ὁ, s. κολεκάνος.

κολοκασία, ἡ, auch κολοκάσιον, τὸ, die ägyptische Bohne, eine der Wasserlilie ähnliche Pflanze, Ath., Diosc.

κολοκορδόκολα, τὰ, die Kaldaunen, Anth. 10, 103.

κολόκυμα, τὸ, eine still u. langsam sich bewegende u. ans Ufer spielende Welle; übertr. von Kleons leeren Drohworten, Ar. eq. 692.

κολόκυνθα, κολοκύνθη, κολοκύντη, ἡ, der runde Kürbis, Hipp., Ar. u. A. — Davon

κολοκυνθιάς, άδος, ἡ, Speise von Kürbissen bereitet, Kürbisspeise, Anth.

κολοκύνθινος, 3, von Kürbissen gemacht, Luc.

κολοκυνθίς, ίδος, ἡ, die Koloquinthe, als Pflanze u. Frucht, Bittergurke, Galen., Diosc.

κολοκυνθο-πειρᾶτής, οῦ, ὁ, ein Seeräuber auf Schiffen von Kürbissen, Luc. v. h. 2, 37.

κολόκυνθος u. κολόκυντος, ὁ, = κολόκυνθα.

κολοκύντη, ἡ, att. st. κολοκύνθη.

κολοκύντιον, τὸ, dem. des vorherg., Phryn. com.

κόλον, τὸ, Speise, Essen, Nahrung, Ath. 2) = κῶλον, Ar., Nic.

κόλος, 2, verstümmelt, abgestutzt, δόρυ, Speer mit abgebrochener Spitze, Il.; vorz. ohne Hörner, Hdt., Theocr., Nic. 2) ὁ κόλος, ein unbestimmtes vierfüßiges Thier, Strab.

κολοσσηνός, 3, von einer unbestimmten Farbe der Schafwolle, von der Stadt Κολοσσαί benannt, ἔρια, Strab.

κολλοσσιαῖος, 3, einem Koloß gleich, kolossal, Diod., Luc.

κολοσσικός, 3, = κολοσσιαῖος, Strab., Diod., Plut.

κολοσσοβάμων, 2 (βαίνω), als Koloß dastehend, Lyc.

κολοσσοποιός, ὁ (ποιέω), Verfertiger von Kolossen, Heliod. optic.

κολοσσο-πόνος, ὁ, Koloßerbauer, Maneth.

κολοσσός, ὁ, Koloß, Bildsäule, welche den Gegenstand noch über Lebensgröße darstellt, überh. große Bildsäule, Hdt., Aesch., Theocr., Plut.; κολοττός, Diod. b) Ῥόδιος, die 70 Ellen hohe berühmte Bildsäule des Sonnengottes in Rhodos, welche Chares von Lindos zur Zeit des Städteeroberers Demetrios verfertigt hatte, Luc.

κολοσσουργία, ἡ (ΈΡΓΩ), Verfertigung eines Kolosses. 2) kolossalische Arbeit, Strab.

κολοσυρτός, ὁ, Geräusch, Lärm, Getümmel, Il., Hes. b) lärmender Haufe, Schwarm, Ar.

κολοττός, = κολοσσός, Diod.

κολουραῖος, 3, verstümmelt, abgerissen; κολ. πέτρα, jähes Felsstück, Call.

κολουρίς, ίδος, ἡ, = ἀλώπηξ, Timocr. b. Plut. Themist. 21.; fem. zu **κόλουρος**, 2 (κόλος, οὐρά), Stutzschwanz, mit abgestutztem Schwanze, ὄρνις, dem die Schwanzfedern ausgefallen sind; überh. abgestumpft, πυραμίς, Nicomach.; dasselbe **κολουροπυραμίς**, ίδος, ἡ, Theon Smyrn.; auch alt u. kraftlos. 2) αἱ κόλουροι, zwei Kreise auf der Himmelskugel, durch die Aequinoctial- u. Solstitialpunkte gezogen u. in den Polen sich durchkreuzend, Procl. u. A.

κολουροειδῶς, adv. von κολουροειδής, stutzschwanzartig, Philes.

κολούρωσις, εως, ἡ, = κόλουσις, Iambl.

κόλουσις, ἡ (κολούω), das Verstümmeln, Beschneiden, Verkürzen, Arist., Sp.

κόλουσμα, τὸ, das Verstümmelte, Hesych.

κολουστέος, 3, adj. verb. von κολούω, Clem. Al.

κολουτέα, ἡ, s. κολοιτέα.

κολούω, f. ούσω, pf. pass. κεκόλουμαι u. κεκόλουσμαι, aor. ἐκολούθην u. ἐκολούσθην (κόλος), verstümmeln, beschneiden, verkürzen; abschneiden, Eur., Theophr.; τὶ, etwas, Eur. u. A.; τινὸς, an etwas, Opp. 2) gew. übertr., verkleinern, verringern, vermindern; verhindern, unterdrücken; nicht erfüllen, Hom., Hdt., Att., Sp. τὸ μὲν τελέει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺ κολούει, d. h. das Eine vollbringt er, das Andere läßt er halbvollendet, Il. ἑὸ τ' αὐτοῦ πάντα κολούει, er zerstört sein eignes Wohl; δῶρα, verkürzen, Od.; τὰ ὑπερέχοντα, nicht aufkommen lassen, Hdt., Arist.; ῥῆμα, hemmen, abschneiden, Plat.; ἐπειδὰν ᾧ ἄξιουσι προὔχειν κολουθῶσι, wenn sie einen Schlag erlitten haben an &c., Thuc.

κολοφών, ῶνος, ὁ, Gipfel, Spitze; das Höchste, Letzte, Ende, Plat., Sp. κολοφῶνα ἐπιθεῖναί τινι, d. i. einer Sache gleichsam den Schlußstein aufsetzen, Plat. 2) ein Werkzeug zu Leibesübungen, wie der Ball, Plut. mor. p. 566, e.

Κολοφώνιος, von der Stadt Kolophon in Jonien, Poll.; dah. **κολοφωνία, ἡ** (ῥητίνη), Kolophonium, Geigenharz, Hipp., Galen. **τὰ κολοφώνια** (ὑποδήματα), eine Art Schuhe, Poll. [bauschig, Aesch. Pers. 1017.

κολπίας, ου, ὁ (κόλπος), mit einem Busen od. Bausch,

κολπίζω, ich mache einen Busen, bilde zu einem Busen, Suid. [Meerbusens, Philostr.

κολπίτης, ου, ὁ, zum Busen gehörig; Anwohner eines

κολποειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), einem Busen ähnlich, busenartig, Strab., Ael.

κόλπος, ὁ, Busen, Schooß, von Hom. an allgem. b) Mutterschooß, Mutterleib, gew. im plur., Pind. u. a. Dicht.; γυναικεῖος, Poll., Sext. Emp.; die Mutterscheide, Gebärmutter, Aerzt. 2) übertr., a) der durch das Gürten gebildete Busen od. Bausch des Kleides, Hom., Hdt., Aesch., Polyb., ὑπὸ κόλπον ἔχειν, etwas verbergen, Luc. χεῖρας ἔχειν ὑπὸ κόλπον, nichts geben (vom Geizigen), Theocr. b) Meeresschooß, Meerbusen, Bai, Hom., Pind., Aesch., Strab. c) Grund, Thalgrund, Pind., Eur., Ar., Sp. d) überh. Höhlung, Wölbung. αἰθέρος, Pind. 3) ein Fistelschaden, Hohlgeschwür, Galen. Davon [p. 584, d.

κολποφακῆ, ἡ, Wortspiel mit βολβοφακῆ, Ath. 13.

κολπόω, in einen Busen zusammenziehen, krümmen, beugen. Pass. faltig-, bauschig-, schlaff sein, Arist., Polyb., Mosch., Sp.

κολπώδης, 2 (κόλπος, εἶδος), busenartig, voll Krümmungen, Vertiefungen, Eur., Polyb., D. Cass. b) übertr. von der Rede: weitschweifig, schlotterig, D. Hal.

κόλπωμα, τὸ (κολπόω), gemachter Busen, Krümmung, Falte, Bausch, Plut., Poll.

κόλπωσις, εως, ἡ, das Bilden eines Busens od. Bausches; das Aufblähen, Anspannen durch den Wind, Hdn., Ptolem.

κολπωτός, 3, Bauschen od. Falten schlagend, Plut.

κολύβδαινα, ης, ἡ, eine Art von Krebsen, Epicharm. b. Ath. [76, f.

κόλυθρον od. **κόλυτρον, τὸ**, die reife Feige, Ath. 3. p.

κόλυθρος, ὁ, die Hode, Arist.

κολυμβάς, άδος, ἡ, die schwimmende, tauchende. κολυμβὰς ἐλαία, die eingemachte, in Salzwasser schwimmende Olive, Ath. u. a. Sp. 2) eine Staude, = στοιβή, Galen. [Geop.

κολύμβατος, ἡ, wechselnde Lesart mit κολύμφατος,

κολυμβάω, schwimmen, untertauchen, Plat. u. A.; davon

κολυμβήθρα, ἡ, Schwemme, Platz zum Schwimmen, Tauchen, Baden, Alexis, Plat., Sp. [das Fischen, Ptolem.

κολύμβησις, εως, ἡ, das Schwimmen, Tauchen, Arr.;

κολυμβητήρ, ῆρος, Aesch., u. κολυμβητής, οῦ, ὁ, Schwimmer, Taucher, Thuc., Arist., Sp.

κολυμβητικός, 3, adv. -κῶς, zum Schwimmen, Tauchen gehörig, geschickt. ἡ κολυμβητική (τέχνη), die Taucherkunst, Plat.

κολυμβίς, ίδος, ἡ, = κολυμβάς, eine Entenart, der Taucher (als Vogel), Ar., Arist. u. A.

κόλυμβος, ὁ, der Taucher (auch als Wasservogel), Ar 2) das Tauchen, Schwimmen, Anth., Paus. u. a. Sp.

κολύμφατος, ἡ, eine Pflanze, welche feuchten Grund anzeigt, Geop.

κολυτέα, ἡ, Berberitzenstrauch, Theophr.

κόλυτρον, τὸ, s. κόλυθρον.

κολχικόν, τὸ, die Zeitlose, eine Pflanze mit giftiger bollenartiger Wurzel, Diosc.

κόλχος, ὁ, seltene spätere Form st. κόχλος.

κολῳάω (κολῳός), schreien, lärmen, schelten, tadeln, Il. 2, 212.; b. Antimach. fr. 27 κολῳέω.

κολώνη, ἡ, der Hügel, Il., D. Per., Polem., Qu. Sm.; Grabeshügel, Soph. b) die Anhöhe, wo Volksversammlungen gehalten wurden, Arat. 2) Κολωναί, = Κολωνός, Call. [Colonie, colonia, N. T.

κολωνία, ἡ, das Grab (bei den Eltern), Hesych. 2) eine

κολωνοειδής, 2 (εἶδος), von der Art od. Gestalt eines Hügels, hügelartig, schol.

κολωνός, ὁ, = κολώνη, h. Hom., Hes., Hdt., Arist. u. A. 2) Κολωνός, der auf einem Hügel liegende Demos von Athen, mit einem Tempel des Poseidon und dem Grabe des Oedipus, Soph., Thuc. u. A.; davon Κολωνῆθεν, von Kolonos, Dem.

κολῳός, ὁ, Lärm, Unfug, Gezänk, κολῳὸν ἐλαύνειν, Unfug treiben, Lärm erregen, Il., Ap. Rh.

κόμαιθος, 2 (κόμη, αἴθω), mit brennendem, d. i. rothem Haar, Lyc.

κόμαρον, τὸ, schol. Ar., Long., die Frucht von κόμαρος, ὁ u. ἡ, der Erdbeerbaum, Ar., Theophr., Sp.

κομαροφάγος, 2 (φαγεῖν), der die Frucht des Erdbeerbaums ißt, Ar.

κομάω, ion. κομέω (κόμη), ich lasse mein Haar lang wachsen, habe starkes, langes Haar, Il., Hdt., Xen., Plat. u. A.; mit accus. des Ortes, wo man das Haar lang wachsen läßt, Hdt., Xen., Luc.; von Pferden ἐθείρῃσι κομόωντε, Il. b) von den Haaren selbst: lang werden, wallen, Opp., Philostr.; ἀστέρες κομόωντες, Kometen, Arat. 2) auch von Feldern u. Pflanzen: bewachsen sein, grünen, Laub u. Blumen haben, womit (τινί) prangen, h. Hom., Arist., Call., Ap. Rh. 3) da langes Haar als ein Schmuck u. als Zeichen des Wohlbefindens u. der Freude galt, so gebrauchen die Griechen auch κομᾶν in der Bedeutung: galant, vornehm, stolz sein, Ar.; ἐπί τινι, auf etwas stolz sein, sich damit brüsten, Ar., Anth., Plut., Luc.; τινί, Opp., Heliod.; διά τινα, Ar.; οὗτος ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε, dieser wurde stolz und trachtete nach der Herrschaft, er buhlte um die Herrschaft, Hdt. 5, 71.

κομβολύτης, ου, ὁ (κόμβος, λύω), Beutelschneider, Hesych. [befestigen, Mathem.

κόμβος, ὁ, Streifen, Band, Schleife, um damit etwas zu

κομέω, besorgen, versorgen, pflegen, warten, Hom., Ap. Rh.

κομέω, ion. st. κομάω.

κόμη, ἡ, das Haupthaar, Haar, Hom. u. allgem. b) der Bart, Epict. 2) figürl. von Feldern und Pflanzen: Gras, Laub, Blätter, Od., Theophr.; auch Blumenstängel, Diosc. 3) der Schweif des Kometen, Arist. 4) = τραγοπώγων, Theophr. h. pl. 7, 7, 1. [amynias, Ar.

κομηταμύνιας, ου, ὁ (κομάω), Prunk- od. Zopf-

κομήτης, ου, ὁ (κομάω), mit langem Haare, behaart, Ar., Plat., Luc. b) übertr., belaubt, bewachsen; auch befiedert, Soph., Eur. 2) verst. ἀστήρ, Schwanzstern, Komet, Arist. u. A.

κομῆτις, ιδος, ἡ, fem. zu κομήτης, Synes.

κομιδή, ἡ (κομίζω), das Tragen, Bringen; Zufuhr, Thuc., Isocr., Sp. b) das Sammeln, Einernten, Xen., Polyb. 2) Wartung, Pflege, Besorgung, Fürsorge, Hom. 3) das Gehen; bes. Ankunft, Rückkunft, Heimkehr, Hdt., Ap. Rh., Polyb., Sp. 4) vom Med. *κομίζεσθαι*, das Wiederbekommen, die Erhaltung, Rettung, Hdt., Arist.

κομιδῇ, als adv., mit Sorgfalt, sorgfältig, genau, gar sehr; gänzlich, vollends, durchaus, Ar., Plat., Dem. 2) allerdings, ja wohl, ja freilich, Ar., Plat.

κομίζω, f. ἰῶ, 1) in die Höhe nehmen, tragen, bringen, fortschaffen, wegtragen, davontragen, wegführen; aufheben (damit etwas nicht verloren gehe), von Hom. an allgem. *ἄκοντα κόμισε χροΐ*, er trug den Wurfspieß im Leibe davon, bekam ihn in den Leib, Il. b) bringen, herbeibringen, herbeiführen, *χρυσόν*, als Beute; *ἵππους*, Il.; *νεκρὸν ἐν ἁμάξῃ*, Hdt.; *νίκας*, *ἔπαινον* u. dergl., Pind., Att., Sp. *κομίζοις ἂν σεαυτὸν ᾗ θέλεις*, du kannst gehen, wohin du willst, Soph., Eur.; mit *πόδα*, Aesch. c) hinaustragen, bestatten (einen Todten), auch im Med., Soph., Eur., Isae. d) zurückbringen, retten, *τινὰ ἐκ θανάτου*, Pind., Eur. 2) besorgen, warten, pflegen, gastlich aufnehmen, *τινὰ*, Hom. u. a. Ep., Aesch., Thuc.; ernähren, Od. 20, 68. b) von Sachen: warten, besorgen, verwalten, *τὶ*, Hom.; übertr., bewahren, *καλὰ ἔργα*, Pind. — 3) Med., bei sich pflegen od. bewirthen; für sich besorgen; etwas von dem Seinigen aufbewahren, Hom., Hes. b) bei sich aufheben und pflegen, Il. c) für sich od. zu sich wegtragen, -wegnehmen, sich holen, Hdt., Att., Sp. c) davontragen, bekommen, erhalten, Att., Sp.; *τινὰ φίλον*, sich Jemanden zum Freunde machen, Isocr. d) wiederbekommen, wiedererlangen, Eur., Ar., Thuc. u. A. — 4) Pass., auch Med., gebracht od. getragen werden, d. i. a) gehen, ziehen, wandern, fahren, segeln, Hdt., Thuc., Xen. u. A. b) bes. zurückkehren, zurückkommen, zurückfahren, Hdt., Att., Sp.

κόμιον, τὸ, dem. von *κόμη*, die Kopfhaut sammt den Haaren, welche die Skythen den erlegten Feinden abzogen u. als Siegeszeichen an den Pferden aufhingen, der Skalp, fr. Pythag.

κομιστέος, 3, adj. verb. von *κομίζω*, Aesch., Plat., Sp.

κομιστήρ, ῆρος, u. *κομιστής*, οῦ, ὁ (*κομίζω*), der Träger, Bringer, Führer, Eur., Plut. 2) der Besorger, *κομιστὴς νεκρῶν*, Todtenbestatter, Eur.

κομιστικός, 3, zum Tragen od. Herbeischaffen dienlich, *πλοῖα*, Hyperid. 2) pflegend, die Kräfte wiederherstellend, Hipp.

κομιστός, 3, getragen, gebracht, herbeigebracht, Ios.

κομίστρια, ἡ, Pflegerin, Wärterin, Orph.

κόμιστρον, τὸ, Traglohn, Eur., Poll. 2) Rettungslohn, Dank für Rettung, Aesch.

κόμμα, τὸ (*κόπτω*), das Geschlagene, Gehauene, Abgeschnittene, Stück, *ἰχθύων*, Geop. b) das Eingeschnittene; Einschnitt, Abschnitt; ein Glied einer Periode, Rhet. 2) Gepräge, Schlag, Ar., Luc., D. Cass.; sprichw. *πονηροῦ κόμματος*, von schlechtem Schlage, Ar. 3) Abfall des Getraides beim Dreschen, Spreu, Dinarch.; davon

κομματίας, ου, ὁ, der viele Abschnitte in der Rede macht, Philostr.

κομματικός, 3, adv. -κῶς, kommatisch, aus einzelnen Sätzen bestehend, D. Hal., Rhet. 2) als adj. von *κομμός*, welches s.

κομμάτιον, τὸ, dem. von *κόμμα*, Stückchen, Alciphr. b) ein kleiner Abschnitt, D. Hal. 2) ein kleiner Satz mit wenig Worten od. Versen (in der Parabase der Komödie), Plut. u. a. Sp. 3) ein kurzer Ausspruch, Philostr.

κόμμι, τὸ, theils indeclin., theils *κόμμεως* u. *κόμμει*, Gummi, Hdt., Aerzt.

κομμίδιον, τὸ, dem. des vorherg., Galen.

κομμιδώδης, 2, voll Gummi, gummiartig, Theophr.

κομμίζω, wie Gummi aussehen, Diosc.

κομμιώδης, 2, = *κομμιδώδης*, Arist.

κομμός, ὁ (*κόπτομαι*), der Schlag. 2) das Klagen, Jammern, Wehklage (verbunden mit Schlägen an die Brust), *κομμὸν κόπτειν*, Aesch.; *ἴσχεο κομμῶν*, laß ab von etc., Bio; Nicol. Damasc. 3) ein Klaglied, welches abwechselnd ein Schauspieler u. dann der ganze Chor singt, auch *κομματικὸν μέλος* genannt, Arist.

κομμός, ὁ (*κομέω*), Putz; das Putzen, Suid.; davon

κομμόω, putzen, schmücken, zieren, Eupol., Arist., Sp.

κομμώ, οῦς, ἡ, die Putzende, Schminkende, Schmückerin, eine Dienerin im Tempel der Athene, Lex.

κόμμωμα, τὸ, das Geputzte; Putz, Schmuck, Schminke, Luc.

κόμμωσις, εως, ἡ, das Putzen, Schmücken, Schminken, Ath.

κομμωτήρ, ῆρος, ὁ, u. *κομμωτής*, οῦ, ὁ, der Putzende, Schmückende, Schminkende, Plut., Luc. u. a. Sp.

κομμωτίζω, = *κομμόω*, im Med., Synes.

κομμωτικός, 3, adv. -κῶς, zum Putzen, Schminken, Zieren gehörig, geschickt, geneigt; geschminkt, geziert, schol. Ar. *κομμωτικὴ ἄσκησις*, geschniegeltes Wesen, Luc. *ἡ κομμωτική* (*τέχνη*), die Kunst sich zu putzen, Luc.

κομμώτρια, ἡ, die Putzende, Putzmädchen, Kammermädchen, Ar., Plat.

κομμώτριον, τὸ, ein Werkzeug zum Weiberputz; auch ein Theil des Putzes, Ar. fr.

κομοτροφέω (*κόμη*, *τρέφω*), das Haar wachsen lassen, Strab., Diod.

κομόωντες, ep. st. *κομῶντες*, partic. praes. von *κομάω*, Il.

κομπάζω (*κόμπος*), pochen, großsprechen, aufschneiden, *τὶ*, *ἐπί τινι*, mit inf. od. mit *ὡς*, Att., Sp. — Pass., gerühmt werden; Med., sich rühmen, Eur. Davon

κόμπασμα, τὸ, prahlende Rede, Großprahlerei (nur im plur.), Aesch., Ar., Arr.

κομπασμός, ὁ, Großsprecherei, Prahlerei, Plut.

κομπαστής, οῦ, ὁ, Großsprecher, Prahler, Plut.

κομπαστικός, 3, adv. -κῶς, großsprecherisch, prahlend, Poll.

κομπέω (*κόμπος*), tönen, klingen, schallen, Il., D. Laert. 2) übertr., prahlen, großsprechen, *τὶ*, auf etwas pochen, womit großprahlen, Hdt., Trag.; im Pass., Thuc. 6, 16.

κομπηρός, 3, prahlend, großsprecherisch; pomphaft klingend, bombastisch, Sp.

κομπισμός, ὁ, das Trillern auf einem Instrument, Music.

κομπο-λᾱκέω, ich spreche in hochtönenden, aber wenig Sinn habenden, bombastischen Worten; ich prahle, spreche groß, Ar. ran. 961.

κομπολᾱκύθης, ου, ὁ, komisch erfundener Vogelname mit Anspielung auf den Prahler Lamachos: Prahlebrauserich oder Prahlepaperle, Prahlepapagei, Ar. Ach. 589.

κομπολογέω, großprahlerisch reden, großprahlen, Iustin. M. Davon

κομπολόγημα, τὸ, u. **κομπολογία**, ἡ, Prahlerei, Großsprecherei, Sp.

κομποποιέω, großthun, K. S.

κομποῤῥημοσύνη, ἡ, = *κομπολογία*, Sp.; von

κομποῤῥήμων, 2 (*κόμπος*, *ῥῆμα*), prahlerische Reden führend, K. S.

κόμπος, ὁ, das Pochen, der Schlag, Schall, Geräusch vom Pochen od. Anschlagen an etwas, Geklirr, Geklingel, Gerassel, Gestampf, Hom., Eur. 2) übertr. *λόγου κόμπος*, Wortgeklingel, Wortgepränge, Thuc.; hochtrabende, bombastische Worte; Prahlerei, Großsprecherei, Hdt., Trag., Aeschin., Ael. b) das Sichrühmen, Ruhm, Ehre, Lob, Pind., Aesch., Soph.

κομπός, ὁ, = *κομπαστής*, prahlend, prahlerisch, Eur.

κομποφακελοῤῥήμων, 2 (*κόμπος*, *φάκελος*, *ῥῆμα*), höhnende Benennung des Aeschylos, weil er hochtönende Worte in Bündeln (*φάκελος*), d. i. weitschichtigen Zusammensetzungen vereinigte: Prahlgebundaustönender, prunkbündelwortig, Ar. ran. 837.

κομπόω, = κομπέω, D. Cass. 43, 22.
κομπώδης, 2, adv. -δῶς (κόμπος, εἶδος), prahlend, prahlerisch, charlatanisch, Thuc., Sp. τὸ κομπῶδες, = κόμπασμα, Thuc.
κομψεία, ἡ (κομψεύω), nettes, artiges, feines, witziges, verschlagenes Betragen od. Reden, Spitzfindigkeit, Plat., Luc., Liban. [Arist., Sp.
κόμψευμα, τὸ, artige, feine Rede, Handlung, Erfindung,
κομψευριπιδικῶς, adv., euripidischfein, in der zierlichen, verblümten Art des Euripides, Ar. eq. 18 (jetzt κομψευριπικῶς).
κομψευτός, 2, = κομψός, ἁρμονία, D. Hal.; von
κομψεύω (κομψός), ich mache nett, zierlich, artig, ziere, verfeinere, Plat. b) übertr., ich beschönige, Soph. ὁ λόγος κομψεύεται, ist zierlich, D. Hal. — Med. κομψεύομαι, ich betrage mich, handle oder spreche zierlich, artig, fein, witzig, bes. um Andere zu täuschen od. zu verspotten, Eur., Plat. [von
κομψοέπεια, ἡ, witzige Rede, Schönrednerei, Cyrill.;
κομψοεπής, 2 (ἔπος), fein, artig, witzig, scherzhaft im Reden, Cyrill.
κομψολογέω, schön reden, Aristoct. b. Euseb.; von
κομψολόγος, 2 (λέγω), der artig, fein, gut schwatzen kann, Greg. Naz. κομψολ. ἰατρός, Charlatan, Aesop.
κομψοπρεπής, 2 (πρέπω), von feinem Anstand, Ar.
κομψός, 3, adv. -ψῶς (κομέω), geputzt, gepflegt, geschniegelt (von Personen u. Sachen), Ar., Aeschin. 2) übertr., artig, manierlich, höflich, honnet, anständig, fein, Ar., Plut. b) überh. witzig, klug, schlau, listig; gekünstelt, gesucht, manierirt, Att., Sp. — Davon
κομψότης, ητος, ἡ, Artigkeit, Feinheit, Witz; Verschlagenheit, Spitzfindigkeit, Plat., Isocr., Plut.
κοναβέω (κόναβος), tönen, schallen, klingeln, rasseln (von metallenen Körpern), Il. b) ertönen, wiedertönen, wiederhallen, Hom., Hes.
κοναβηδόν, adv., mit Geräusch, Getöse, Geraffel, Anth.
κοναβίζω, = κοναβέω, Il. (stets σμερδαλέον κονάβιζε). [Od., Hes., Aesch., Qu. Sm. 7, 18.
κόναβος, ὁ, Schall, Geräusch, Getöse, Lärm, Geraffel,
κόναρος, ὁ, ein immer grünender, dornartiger Baum, s. κόνναρος
κόνδαξ, ακος, ὁ, ein spitziger Pflock od. Spieß. 2) ein Knabenspiel wie κυνδαλισμός. 3) übertr. κόνδακα παίζειν, vom Beischlaf, Anth. 5, 61.
κονδῖτος, ὁ, οἶνος, ein mit Gewürz angemachter Wein, conditum vinum, Geop. 2) κονδῖτον, τὸ, ein zusammengesetztes abführendes Arzneimittel, Aët.
κόνδυ, υος, τὸ, Trinkbecher, Pokal, Menand. u. A. 2) ein bestimmtes Maaß für Flüssigkeiten, LXX.
κονδύλη, ἡ, Beule, Brausche, Geschwulst (von Schlag od. Fall), Lex.
κονδυλίζω (κόνδυλος), puffen, ohrfeigen, maulschelliren, mißhandeln, Hyperid., Aristox., Liban.
κονδύλιον, τὸ, dem. von κόνδυλος, Aristonic. b. Ath. 2) der Schreibekiel u. der Malerpinsel, Sp.
κονδυλισμός, ὁ (κονδυλίζω), das Puffen, Maulschelliren, Mißhandeln, Artemid. u. a. Sp. [von
κονδυλόομαι, als Pass., schwellen, auflaufen, Hesych.;
κόνδυλος, ὁ, Knochengelenk, Gelenkkopf der Knochen, bes. am Finger, Arist.; der mittlere Gelenkknochen der Finger, Ruf.; Gelenk des Ellbogens, Galen., Poll. 2) die geballte Faust u. ein damit gegebener Schlag od. Puff; Maulschelle, Ohrfeige, Faustschlag, Knöchelstoß, Ar., Plut., Luc. u. a. Sp. (vergl. κόῤῥη). 3) Brausche, Geschwulst, bes. am Zahnfleisch, Hipp. Davon [schwulst, Aerzt.
κονδυλώδης, 2 (εἶδος), wie eine Brausche od. Ge-
κονδύλωμα, τὸ (κονδυλόομαι), Brausche, Geschwulst, Verknöcherung, Beule, Aerzt.
κονδύλωσις, εως, ἡ, = d. vorherg., Hipp.

κόνειον, τὸ, s. κώνειον.
κονέω (κόνις), ich laufe schnell u. mache dabei Staub; ich eile, Anth. 13, 23.
κονή, ἡ (κένω, κείνω, καίνω), Mord, Hesych.
κονία, ἡ, ion. u. ep. κονίη, der Staub (häufig im plur.), Hom. u. a. Ep., Trag.; speciell: a) der Ringstaub, womit die Fechter nach der Salbung ihren Körper bewerfen, daher ἄνευ κονίας, ohne Anstrengung, mit leichter Mühe, Ar. Lys. 471. b) Flußsand, Triebsand, Il. 21, 271. c) Kalkstaub, Kalk, Arist., Theophr., Sp.; Anstrich mit Kalk, Kalktünche, Aristid. u. a. Sp.; auch die von Kalk bereitete Lauge, auch στακτὴ κονία u. ἀσβέστου κονία genannt, Ar., Plat., Theophr., Gal.; πιλοποιητική, Hutmacherlauge, Diosc.; βαλανευτική, Badelauge, Geop. d) Asche, Od. 7, 153. 160. (plur.); κονία καὶ τέφρα, Arist., Theophr. [ι bei Hom. in der Regel kurz, lang nur in der Arsis des sechsten Fußes; b. den att. Dicht. in daktylischen Versen kurz, in iambischen lang.]
κονιάζω, = κονιάω, Geop.
κονίαμα, τὸ (κονιάω), Anstrich mit Kalk, Kalktünche, Kalkanstrich, Hipp., Arist. u. A. b) Estrich, Mustfußboden, Theophr., Heges. b. Ath. 2) geringe Reparatur, Dem.
κονίασις, εως, ἡ, das Anstreichen mit Kalktünche, Inscr. b) die Tünche, Geop. [überzieht, Galen., Poll.
κονιατής, οῦ, ὁ, der mit Kalktünche od. Pech anstreicht,
κονιατός, 3, mit Kalktünche angestrichen, überkalkt, Xen. an. 4, 2, 22.; von
κονιάω (κονία), ich überstreiche mit Kalk, weiße, übertünche, Dem., Arist., Sp. b) ich überziehe mit Pech, verpiche, Diod. 13, 84. 2) übertr., ich schminke, Philostr.
κονιβατία, ἡ (κόνις, βαίνω), das Gehen im Staube od. Sande, Hipp., zw.
κονιδιίς, ίδος, ἡ, bei den Sikulern = ψύλλιον, Diosc.
κονίζω, spätere Form für das ältere κονίω. Davon f. κονιοῦμαι, Philo; pf. pass. κεκόνισμαι, Anth. 9, 128.
κόνικλος, u. κόνιλος, ὁ, das Kaninchen, Ael.; s. κούνικλος. [Diosc.
κονίλη, ἡ, ein Kraut von der Gattung origanum, Nic.,
κόνιον, τὸ, 1) = κώνειον. 2) dem. von κόνις, Suid.
κονιόπους, auch κονίπους, u. κονιορτόπους, ποδος, ὁ, ἡ, Staubfuß, vom Jagdhunde, Firmic. ep. 44. b) in Epidauros war κονίποδες eine Benennung der Landleute (opp. ἄρτυνοι, die vom Rathe), Plut. mor. p. 291, e. 2) eine schmale Schuhsohle, die nicht den ganzen Fuß bedeckt, so daß der Fuß bestaubt wird, Ar., Clem. Al., Lex.
κονιορτός, ὁ (κόνις, ὄρνυμι), aufgerührter, fliegender Staub, Staubwolke, Staubwirbel, Hdt., Plat. u. A. b) aufgewehete Asche, Thuc. 4, 34. 2) ein schmutziger, geiziger Mensch, Com. b. Ath., Dem. Davon
κονιορτόω, bestäuben, mit Staub bestreuen, Theophr. h. pl. 2, 7, 5.
κονιορτώδης, 2, bestaubt, staubig, Arist., Theophr.
κόνιος, 3, staubig, χέρσος, Pind. Ζεὺς κόνιος, der Staub erregt, Paus.
κονίπους, ὁ, ἡ, s. κονιόπους.
κόνις, ιος, att. εως, auch εος (Eur.), ion. dat. κόνῑ (Ep.), ὁ, der Staub, Hom. u. a. Dicht., auch Plat., Xen., Sp. b) der Staub, mit dem sich Ringer bestreuen, Luc. Anach. 29. 2) Asche, Hom., Theocr.; Todtenasche, Luc. luct. 19. [ῐ, aber b. Aesch. auch ῑ.]
κόνις, ἡ, plur. κόνιδες, die Nisse, d. i. Eier der Läuse, Wanzen u. Flöhe, Arist., Sp.
κονῑσάλεος, 3, staubig, bestaubt, Antimach., Euphor., Nonn.; von [2) = γλοῖος, Galen.
κονῑσαλος, ὁ, der Staub, Staubwirbel, Il., Qu. Sm.
κονιστήριον, τὸ, = κονίστρα, Vitruv.
κονιστικός, 3, ὄρνις, ein Vogel, der sich gern im Staube wälzt od. badet, Arist. h. a. 9, 49.
κονίστρα, ἡ (κονίζω), ein Platz mit Staub od. feinem

Sande gefüllt, wo Hühner u. andere Vögel sich wälzen können, Arist. h. a. 9, 8. b) der Uebungsplatz für Ringer, Lyc., Plut. 2) im att. Theater: der ebene Fußboden zwischen den Sitzreihen u. dem Proscenium, in dessen Mitte die θυμέλη stand, Lex.

κονίω, b. Sp. κονίζω, f. ῑσω, pf. pass. κεκόνῑμαι u. κεκόνισμαι (κόνις), bestäuben, mit Staub bestreuen, mit Staub erfüllen, einstäuben, Il., D. Laert. κεκόνισται ὁ ποταμός, d. i. der Fluß ist versandet od. ausgetrocknet, Anth. b) zur Bezeichnung der Eile, bes. im pf. κεκονῑμένος, in stäubender Hast; hurtig, eiligst, Il., Ar., Luc. c) mit etwas bestreuen od. bedecken, κισσὸς ἑλιχρύσῳ κεκονιμένος, Theocr. 1, 30. — Med., sich staubig machen, sich im Staube wälzen, Arist., Sp. b) sich mit dem Ringersande bestreuen, Luc. Anach. 31.; sich zum Kampfe rüsten, Philo. — 2) κονίω als intrans., Staub erregen, d. h. in staubiger Hast laufen od. eilen, κονίοντες πεδίοιο, hinstäubend durch das Gefilde, Hom., Aesch.; in eiliger Hast davongehen, Aesch. Pers. 163. κόνισαι λαβών, mach hurtig u. nimm, Ar. eccl. 1177.

κονιώδης, 2 (εἶδος), laugenartig, Hipp.

κόνναρος, ὁ, eine immergrünende Baumart, Agathocl. b. Ath.

κοννέω, = κονέω, κοέω, kennen, wissen, Aesch.

κόννος, ὁ, eine Art Ohrschmuck von zapfenförmiger Gestalt, Polyb. 2) der Bart, Kinnbart, Luc. lexiph. 5. 3) Haarzopf auf dem Wirbel, Hesych.

κοντάκιον, τὸ, die Rolle, um welche etwas gewickelt wurde, Sp. 2) ein kleiner Hymnus, K. S.

κόνταξ, ᾶκος, ὁ = κόνδαξ, Sp.

κονταράτος, 2, mit einem Speer bewaffnet, Sp.

κονταριοθήκη, ἡ, Speerbehältniß, schol.

κοντάριον, τὸ, dem. von κοντός, schol.

κοντοβολέω (κοντός, βάλλω), ich werfe mit der Stange, dem Spieße, Strab.

κοντοπαίκτης, ου, ὁ (παίζω), der mit der Balancirstange tanzt, Lex.

κοντός, ὁ, Stange, Stecken, Plut. Rom. 8.; bes. a) Ruderstange, Schiffshaken, Bootshaken, Stake zum Abstoßen der Fahrzeuge, auch zum Sondiren, Od., Hdt., Eur. u. A. b) der Speerschaft, auch Speer, Wurfspeer, Plut., Luc.

κοντοφόρος, 2 (φέρω), eine Stange, einen Spieß tragend, Luc., Poll.

κόντωσις, εως, ἡ, das Fischen mit einer Stange, Ael. n. a. 12, 43.

κοντωτὰ πλοῖα, Schiffe mit Ruderstangen versehen u. fortbewegt, Diod., App.

κόνυζα, ἡ, poet. κνῦζα, Theocr., eine starkriechende Pflanze: Dürrwurz. Es gab zwei Arten, Hipp., Arist., Theophr., Sp. Davon

κονυζήεις, εσσα, εν, der Dürrwurz ähnlich, Nic. th. 615.

κονυζίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein mit Dürrwurz angemacht, Diosc., Geop.

κοξάριος, 2, an der κόξα (= ἰγνύα) leidend, hippiatr.

κοόρτις, ιος, ἡ, das römische cohors, Polyb.

κοπάζω, f. άσω (κόπος), ich ermüde, lasse nach, höre auf, lege mich, Hdt., Arist., Sp.; ruhe (vom Kranken), Hipp.

κόπαιον, τὸ (κόπτω), = κόμμα, ein Stück, ein Bissen, Alciphr. 3, 7.

κοπανίζω, f. ίσω (κόπανον), stoßen, zerstoßen, schlagen, LXX., Galen. Davon

κοπανιστήριον, τὸ, ein Geräth zum Zerstoßen, Mörser, Hesych.

κοπανιστός, 2, zerstoßen, gehackt, κρέατα, Galen.

κόπανον, τὸ (κόπτω), 1) Mörserkeule, Eust. 2) Schwert, Messer, Beil, Aesch.

κοπάριον, τὸ, kleines chirurgisches Messer, sp. Aerzt.

κοπάς, άδος, ἡ (κόπτω), gestutzt, beschnitten, Theophr.

κοπετός, ὁ (κόπτομαι), das Klagen, Wehklagen, mit Schlagen an die Brust verbunden, Eupol., Anth., D. Hal., Plut.

κοπεύς, έως, ὁ (κόπτω), der Meißel, Diod., Luc.

κοπή, ἡ (κόπτω), das Schneiden, Hauen, Stoßen; Schnitt, Hieb, Stoß, Arist., sp. Aerzt. b) das Zusammenhauen, das Gemetzel, N. T.

κόπηθρον, τὸ, eine wilde Gemüsart, Hesych.

κοπία, ἡ (κόπος), Müdigkeit; das Nachlassen, Ruhe, Hesych.; davon

κοπιαρός, 3, ermüdend, ermattend, Arist., Theophr.

κοπιάτης, ου, ὁ, Todtengräber, Epiphan.

κοπιάω (κοπία), ich ermüde, bin müde, entkräftet, überdrüssig; ich erliege, ermatte, absol. od. mit accus., Ar., Arist., Sp.; überdrüssig werden, aufhören, mit partic., Epic., Plut. 2) sich abmühen, sich abarbeiten, N. T.

κοπίζω, 1) (ἡ κοπίς) ich feiere die lakedämonische Festmahlzeit mit, Ath. 4. p. 138, f. 2) (ὁ κόπις) ich windbeutele, Hesych.

κοπίς, ίδος, ἡ (κόπτω), Messer zum Schlachten, Küchenmesser, Opfermesser, Att., Sp. 2) als Waffe: Dolch, Schwert, Säbel, bes. der etwas gekrümmte Persersäbel, Xen., Plut. u. A. b) übertr. ἡ τῶν ἐμῶν λόγων κοπίς, b. Plut. Phoc. 5.; der Stachel des Skorpions, Nic. 3) bei den Lakedämoniern eine besondere Mahlzeit, welche man den Fremden vorsetzte und an gewissen Festen gab, b. Ath.

κόπις, εως, ὁ, ein Zungendrescher, Schwätzer, lästiger Redner, Windbeutel, Eur., Lyc.

κοπίσκος, ὁ, eigentl. dem. von κοπίς, eine Art Weihrauch (wahrscheinl. von der Gestalt benannt), Diosc.

κοπιώδης, 2, = κοπώδης, Hipp.

κόπος, ὁ (κόπτω), das Schlagen, der Schlag, Aesch., Eur. 2) der Zustand des gleichsam Zerschlagenseins, d. i. Ermüdung, Mattigkeit, Entkräftung (auch im plur.), Hipp., Att. b) was diesen Zustand herbeiführt: Mühsal, mühevolle Arbeit, Krankheit, Trag., Ar. u. A. — Davon

κοπόω, durch Arbeit abmatten, ermüden, erschöpfen, Dio Chrys. — Pass., ermüden, ermatten, Batrach., Plut. u. a. Sp.

κόππα, τὸ, ein orientalisches Schriftzeichen ϙ, welches aus dem griech. Alphabet zwar später ausfiel, aber noch als Ziffer für die Zahl 90 gebraucht wurde. οὐδὲ κόππα γιγνώσκων, um einen unwissenden Menschen zu bezeichnen, Polemo b. Ath. 6. p. 221, a. Davon κοππατίας u. κοππαφόρος (Luc. adv. ind. 5) ἵππος, Pferd, welches das Zeichen des Koppa auf dem Schenkel eingebrannt hat. Dieses Zeichen sollte Korinth bedeuten, welches wegen seiner Pferdezucht berühmt war, Ar. nub. 23. 437 (mit Anspielung auf κόπτω). Vgl. σαμφόρας.

κοπραγωγέω, Mist fahren, Ar. Lys. 1176.; von

κοπραγωγός, 2 (κόπρος, ἄγω), Mist fahrend, Com. b. Poll.

κόπρανον, τὸ, Stuhlgang, Koth, Hipp.

κοπρέας, ου, ὁ, s. κοπρίας.

κόπρειος, 3, = κόπριος, ἀνήρ, Scheißkerl, Ar. eq. 899 (mit Anspielung auf den Demos Κόπρος).

κοπρέω, u. κοπρεύω, ich miste, dünge, Lex.

κοπρία, ἡ, Misthaufen; Mist, Simon. Am., Strattis, Strab. u. Sp.

κοπρίας, ου, ὁ, gewöhnl. im plur. κοπρίαι, niedrige Possenreißer, eigentl. Mistfinken, D. Cass.

κοπρίζω, misten, mit Mist düngen, Od., Theophr., Sp.

κοπριήμετος, 2 (ἐμέω), Koth ausbrechend, Hipp.

κόπριος, 3, mistig, dreckig. τὸ κόπριον, = κόπρος, im sing. u. plur., Heraclit., Strab., Plut. u. a. Sp.

κόπρισις, εως, ἡ, u. κοπρισμός, ὁ (κοπρίζω), das Misten, Düngen, Theophr., Geop.

κοπριώδης, 2 (κόπριον, εἶδος), mistartig, dreckig, mistig, Hipp., Theophr.

κοπριών, ῶνος, ὁ, der Dreckkäfer, Mistkäfer, Hipp.

κοπροβολεῖον, τὸ (βάλλω), Misthaufen, Kloake, Eust.

κοπρογενής, 2 (ΓΕΝΩ), im Unflath geboren od. daraus entsprossen, K. S.

κοπροδόχος, ἡ (κόπρος, δέχομαι), Mistgrube, Kloake, K. S.

κοπροθέσιον, τὸ (τίθημι), Miststätte, Geop.

κοπρολογέω, ich sammle Mist od. Dünger, anon. b. Poll.; von

κοπρολόγος, 2 (λέγω), der Mist sammelt. 2) stinkend geiziger Mensch; niedriger Mensch, Ar.

κόπρος, ἡ, Koth, Schmutz, Dreck, Mist, Dünger, von Hom. an allgem. 2) der Ochsenstall, Viehhof, Viehstall, Hom., Call. (In dieser Bdtg. betonen einige Gram. κοπρός.) Auch ὁ κόπρος u. τὸ κόπρον, Sp.

κοπροφαγέω, Mist fressen, Sp.; von

κοπροφάγος (φαγεῖν), 2, Mist fressend, Sp.

κοπροφορέω, ich trage Mist. κοπροφ. τινα, Jem. mit Koth werfen, Ar. eq. 295.; von

κοπροφόρος, 2 (φέρω), Mist tragend, Poll. κόφινος κοπρ., Mistkorb, Xen. mem. 3, 8, 6. [Epict., schol.

κοπρόω, misten, düngen, Poll. b) mit Mist besudeln,

κοπρώδης, 2 (κόπρος, εἶδος), mistartig, mistig, Hipp., Arist. u. A. b) überh. schmutzig, unrein, Plat.

κοπρών, ῶνος, ὁ, Misthaufen, Miststätte; Abtritt, Ar., Eubul., Dem. u. A. [gepachtet hat, Chrys.

κοπρώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), der den Mist gekauft od.

κοπρώνυμος, 2 (ὄνομα, ὄνυμα), von Mist od. Dreck benannt, Beiw. des röm. Kaisers Constantin V., K. S.

κόπρωσις, ἡ (κοπρόω), das Misten, Düngen, Theophr.

κοπτάριον, τὸ, dem. von κοπτή, sp. Aerzt.

κοπτέον, adj. verb. von κόπτω, Ath., Geop.

κοπτή, ἡ (κοπτός), eine Art Backwerk aus gestoßenen Materialien gemacht, bes. aus Sesam u. Waizen, Sopat. b. Ath., Anth. b) ähnlich zubereitete Arzneien in Kuchenform, sp. Aerzt. 2) Schnittlauch, Dionys. b. Ath. 14. p. 648, f. [Synes. u. a. Sp.

κοπτικός, 3, zum Stoßen, Schlagen, Stechen gehörig,

κοπτόν, τὸ, eine Art Salbe, Alex. Tr. [647, f.

κοπτο-πλακοῦς, οῦντος, ὁ, = κοπτή, Ath. 14. p.

κοπτός, 3, geschlagen, gestoßen; zerschlagen, zerstoßen, Cratin., Poll.

κόπτω, I) Act., f. κόψω, stoßen, schlagen, hauen, τινὰ od. τίτινι, Hom. u. allgem.; von Vögeln: hacken, Arist., Arat.; beißen (von Schlangen), Il.; u. zwar 1) schlagen, treffen, verwunden, Hom.; übertr. ῥήμασι, mit Schmähreden, Anth. b) erschlagen, erlegen, Hom.; schlachten, stechen, Aesch., Eur., Xen. 2) zerhauen, umhauen, abhauen, zerspalten, zerschneiden, Il., Hdt., Xen. u. A. κόπτειν τὴν χώραν, die Bäume in einem Lande umhauen, d. i. das Land verheeren, Xen. b) verletzen, verstümmeln, Luc., Plut.; übertr. φρενῶν κεκομμένος, am Verstande geschädigt, Aesch. 3) schlagen, hämmern, schmieden, δεσμούς, Il. b) Geld schlagen, prägen, stempeln, auch im Med., Hdt., Ar. u. A. 4) klopfen, anklopfen, pochen, τὴν θύραν, an die Thür, Ar., Xen. u. A. 5) stoßen, erschüttern u. dadurch ermüden, Hipp. ὁ ἵππος κόπτει τὸν ἀναβάτην, das Pferd stößt u. rüttelt u. ermüdet den Reiter, Xen. b) überh. Jemanden (τινὰ) ermüden, quälen, ihm lästig werden, Dem., Hegesipp., Sp.; im Pass., ermatten, müde werden, Dem. — II) Med., sich schlagen, κεφαλήν (vor Trauer od. Angst), Il., Hdt. u. A.; besond. sich an die Brust schlagen (als Zeichen heftiger Trauer); dah. trauern, Aesch., Plat. u. A. κόπτεσθαί τινα, Einen betrauern, Ar., Anth., Clem. Al. b) zugleich obscön, Ar. ran. 425. — III) Pass., verderben, wurmstichig werden (vom Getreide), Theophr.

κοπώδης, 2 (κόπος, εἶδος), ermüdend, mühselig, Arist., Theophr., Sp.; πυρετοί, die mit Mattigkeit verbunden sind, Aerzt. 2) übertr., a) beschwerlich, lästig, D. Hal., Plut. b) angegriffen, ermattet, matt, Aerzt. c) schleppend (vom Stile), φράσις, Plut. [LXX., K. S.

κόπωσις, εως, ἡ (κοπόω), Ermüdung, Ermattung,

κορακεύομαι, = κοράττω, Hesych.

κορακεύς, έως, ὁ, Benennung einer Fischgattung, Hesych.

κοράκεως, ω, ὁ, eine Feigenart, Hermipp. b. Ath. 3. p. 77, a. [Arist. h. a. 9, 24.

κορακίας, ου, ὁ, rabenartig; κολοιός, Rabendohle,

κορακῑνίδιον, τὸ, dem. von κορακῖνος, Com. b. Ath.

κοράκῑνος, 3, vom Raben; rabenähnlich, rabenschwarz, Gram.

κορακῖνος, ὁ, ein Seefisch (von der rabenschwarzen Farbe benannt), Com., Strab. u. A. 2) κορακῖνοι, Rabenbrut, Rabengenist, Ar. eq. 1053.

κοράκιον, τὸ, dem. von κόραξ, u. zwar a) Name einer Pflanze, Arist. b) der Thürklopfer, Eust. [Chrys.

κορακιστί, adv., nach Rabenart, in der Rabensprache,

κορακοειδής, 2 (κόραξ, εἶδος), rabenartig, Arist., Galen.

κόρακος, ὁ, ein unbekannter Fisch, Xenocr., Speusipp. b. Ath. 2) κόρακοι, ein skythisches Wort = φίλοι δαίμονες, Luc. Tox. 7.

κορακώδης, 2, = κορακοειδής, Arist.

κοράλλιον, τὸ, ion. κουράλιον, sicilisch κωράλιον, Koralle, bes. die rothe Koralle, Theophr., Sp. 2) eine Puppe, ein Püppchen, Alciphr. 1, 39 (dem. von κόρη, also richtiger κοράλιον zu schreiben).

κοραλλιοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), der aus Korallen Bilder macht, Inscr.

κόραξ, ακος, ὁ, Rabe, von Theogn. an allgem.; als Sternbild, Arat.; absol. od. mit Verben der Bewegung steht häufig ἐς κόρακας, zum Geier, zum Henker! Ar., Alexis, Sp. 2) eine Fischart (wahrsch. von ihrer Farbe benannt), Diphil. b. Ath. 8. p. 356, a. 3) von der Aehnlichkeit mit dem krummen Schnabel des Raben heißt so a) ein Belagerungswerkzeug, Diod., Mathem.; Enterhaken (bei Schiffen gebraucht), Polyb., Ath. b) ein Haken zum Anziehen der Thüre, der Thürklopfer, Posidon. b. Poll., Anth. c) eine Art Halseisen, sonst κύφων, Luc. necyom. 11. d) überh. jeder starkgekrümmte Haken, um etwas zu halten, Strab.

κοραξός, 3, rabenartig, rabenfarbig, Strab., Plut.

κόραξος, od. κοραξός, ὁ, ein Fisch, Xenocr.

κορᾱσίδιον, τὸ, = d. folg., Epict.

κορᾱσιον, τὸ, dem. von κόρη, das Mädchen, Mägdlein; auch Püppchen, Plat. ep., Luc. u. a. Sp. Davon

κορᾱσιώδης, 2, puppenähnlich, kindisch, Plut., Clem. Al.

κοράττω, unablässig bitten, ungestüm fordern, Hesych., Suid.

κόραννα, ἡ, st. κόρη, sagt der Triballer bei Ar. av. 1662.

κορδᾰκίζω, den κόρδαξ tanzen, D. Cass., Alciphr.

κορδᾰκικός, 3, zum κόρδαξ gehörig od. passend, in der Art desselben (vom trochäischen Rhythmus), Arist. rhet. 3, 8.

κορδᾰκισμα, τὸ, Hesych., u. κορδᾰκισμός, ὁ, das Tanzen des κόρδαξ, Dem., Nicoph.

κόρδαξ, ᾰκος, ὁ, ein plumper u. ungesitteter Tanz in der alten Komödie, Theophr., Ath. κόρδακα ἕλκειν, den Kordax aufführen, Ar.; τὴν κόρδακα ὀρχεῖσθαι, Luc.

κορδινάομαι, u. κορδίνημα, τὸ, Nebenformen von σκορδινάομαι u. σκορδίνημα, w. m. s.

κορδυβαλλῶδες, πέδον, wird für Estrich erklärt, Luc. trag. 223.

κορδύλη, ἡ, Kolbe, Keule, Prügel, Gram. 2) Brausche, Beule, Geschwulst, Gram. 3) eine Art Kopfputz bei den Cypriern, Creon b. Ar. 4) eine kleinere Art von Thunfisch, Strab., Ath.

κορδύλος, ὁ, eine Wassereidechse, Arist.

κορέει, ion. st κορεῖ, 3 sing. fut. attic. st. κορέσει, von κορέννυμι.

κορεία, ἡ (κορέω), das Kehren, Putzen, Reinmachen, Hesych. 2) (κορεύομαι), Jungferschaft, Lyc., Anth., Nonn. Dafür τὸ κόρειον, schol.

κόρειος, 3 (*κόρη*), was dem Mädchen, der Jungfer gehört, zukömmt. *τὰ Κόρεια*, das Fest der *Κόρη*, Proserpina, Plut. Dio 56.

κορέννῡμι, f. *κορέσω*, ion. *κορέω*, Il., aor. 1. *ἐκόρεσα*, aor. pass. *ἐκορέσθην*, pf. pass. *κεκόρεσμαι*, ion. *κεκόρημαι*, part. pf. act. *κεκορηώς, ότος* (in passiver Bdtg., Od., Nonn.), sättigen, satt machen, *τινά τινι* od. *τινος*, Hom. u. a. Dicht. b) übertr., stillen, befriedigen, Aesch., Ap. Rh. — Pass. u. Med., 1) sich sättigen, satt werden, *τινὸς*, an etwas, Hom., Eur., Sp. 2) übertr., a) überdrüssig werden, es satt bekommen, Hom., Ar., Plut., Luc.; mit dem partic. *κλαίουσα κορέσσατο*, sie weinte sich satt, Od.; *ἐκορέσσατο χεῖρας τάμνων*, er bekam das Holzhauen an seinen Händen satt, Il.; Luc., Hdn. b) sich mit etwas füllen, sich mit etwas reichlich versehen, *βίου*, Hes.; *ὕβρι κεκορημένος*, mit Stolz erfüllt, Hdt. 3, 80.

κορέσκω, poët. = d. vorherg., Nic., Anth.

κορεστικός, 3, adv. *-κῶς*, zum Sättigen, zum Sattwerden, schol. [175; von

κόρευμα, *τὸ*, Jungferschaft, Jungfernstand, Eur. Alc.

κορεύομαι, fut. *-θήσομαι* (*κόρη*), Jungfrau sein, Eur. Alc. 313.

κορέω, f. *ήσω*, putzen, reinigen, fegen, kehren; putzen, schmücken, Od., Eupol., Dem. 2) obscön = *βινέω*, Sappho, Anacr.

κορέω, als ion. fut. zu *κορέννυμι*.

κόρη, *ἡ*, ion. u. Hom. *κούρη*, dor. b. Pind. u. Trag. in Chören bisweilen *κούρα* u. *κόρα, κώρα*, Theocr., Call., fem. von *κοῦρος, κόρος*, Jungfrau, Mädchen (von Menschen u. Göttinnen), Hom. u. allgem. *παῖς κόρη*, jungfräuliche Tochter, Ar., Dem. b) mit genit. od. einem adj., Tochter, Il., Trag., Ath. c) die Neuvermählte, junges Weib, Il., Eur., Sp.; Braut, Od.; Beischläferin, Il. 2) übertr., a) ein zum erstenmal in See gehendes Schiff, Lyc. 24. b) von einer Colonie, epigr. Hom. 1, 2. 3) eine Thon- od. Wachsfigur, eine Puppe, Plat., Sp. 4) die Sehe od. Pupille im Auge, Plat., Arist. u. A.; Augapfel, Auge, Soph., Eur. 5) der lange, über die Hand hinausreichende Aermel der Perser, Xen. 6) eine attische Münze mit dem Bilde der Pallas, Poll. 7) *κόραι* in der Baukunst = *Καρυατίδες*. 8) *Κόρη*, Kore Persephone, Att., Sp.

κόρηθρον, *τὸ* (*κορέω*), der Besen, Luc., Artemid.

κόρημα, *τὸ*, Kehricht, Auswurf, Ar., Hermipp. b) der Besen, Ar., Eupol.

κορθύλη, *ἡ*, = *κόρθυς*, Hesych.

κορθῦνω, = *κορθύω*.

κόρθυς, *υος, ἡ*, Haufen, Erhöhung, Lex. *τᾶς κόρθυος, ἁ τομά*, die reihenweis nach der Seite des Schnittes hin liegenden Haufen der abgemähten Aehren, Theocr. 10, 47.

κορθύω, in die Höhe bringen, erheben; erhöhen, steigern, Hes. — Pass., sich erheben, schwellen, Il., Ap. Rh.

κορίαννον, u. *κορίανον, τὸ*, Koriander, sowohl Kraut als Saame, Anacr., Ar., Theophr. 2) ein Frauenschmuck, Poll., Hesych.

κορίδιον, *τὸ*, dem. von *κόρη*, Lex. [nub. 68.

κορίζομαι (*κόρη*), liebkosen, hätscheln, schmeicheln, Ar.

κορικός, 3, adv. *-κῶς* (*κόρη*), wie ein Mädchen, mädchenhaft, zart, zärtlich, Ael., Alciphr., Philo.

κορινθιάζομαι, Hurerei treiben, weil Korinth wegen seiner Hetären berüchtigt war, Ar. fr. Davon

κορινθιαστής, *οῦ, ὁ*, der Hurenjäger, der Hurer, Titel zweier Komödien von Philetäros u. Poliochos, Ath.

κορινθιουργής, 2 (*ΕΡΓΩ*), von korinthischer Arbeit od. korinthischem Erz, Strab., Ath.

κοριοειδής, 2 (*κόρη*), einem Mädchen od. einer Pupille ähnlich, Hesych.; d. h. glänzend schwarz, *κορακῖνοι*, Epicharm. 2) (*κόριον*) dem Koriander ähnlich, Diosc.

κόριον, *τὸ*, dor. *κώριον* (Ar.), dem. von *κόρη*, Mädchen, Mägdlein, Lys. fr., Theocr., Ath. 2) = *κορίαννον*, Koriander, Nic., sp. Aerzt. b) *κόριον ἔνυγρον*, = *ἀδίαντον*, Diosc.

κόρις, *ιος* u. *εως, ὁ*, später auch *κορίς, ίδος, ἡ*, die Wanze, Ar., Arist., Sp. 2) eine Art von Johanniskraut, Dorio b. Ath., Diosc. [Poll.

κορίσκη, *ἡ*, u. *κορίσκιον, τὸ*, dem. von *κόρη*, b. Ath.,

κορίσκω, = *κορέννυμι*, Hipp.

κόρκορος, *ὁ*, = *κόρχορος*, Ar., Nic.

κορκορυγή, *ἡ*, das hohle Kollern od. Gurren im Bauch od. in den Eingeweiden, Lex.; überh. Getöse, Kriegslärm, Aesch., Ar.

κορκορυγμός, *ὁ*, = *κορκορυγή*, Luc.

κόρμα, *τὸ*, = *κοῦρμι*, Ath. 4. p. 152, c.

κορμάζω (*κορμός*), in Klötze od. Scheite zerhauen, zerstückeln, D. Hal. epit. 20, 6.

κορμηδόν, adv., wie ein Klotz, Heliod. 9, 19.; von

κορμός, *ὁ* (*κείρω*), Klotz, Scheit, Block, Pfoste, Od., Hdt., Eur., Ar., Sp.; *ναυτικοί*, poët. st. Ruder, Eur.

κορνοπίων, *ωνος, ὁ*, ein Beiname des Herakles: Heuschreckenverscheucher, Strab.; von [Strab.

κόρνωψ, od. *κόρνοψ, οπος, ὁ*, eine Heuschreckenart,

κόροιφος, 2 (*κόρη, οἰφάω*), ein Mädchen beschlafend od. schwängernd, schol. Theocr. [Spielwerk, Sp.

κοροκόσμιον, *τὸ* (*κόρη, κόσμος*), Mädchentand od.

κοροκότας, *ου*, od. *α, ὁ*, st. *κροκότας*. [Procl.; von

κοροπλαθικός, 3, zur Puppenbildnerei gehörig,

κορόπλαθος, *ὁ*, *κοροπλάστης, ου, ὁ*, Gram. (*κόρη, πλάσσω*), der Puppen aus Thon od. Wachs bildet, Isocr., Luc. u. Sp.

κόρος, *ὁ*, Sättigung, das Sattsein; auch Ueberfluß, reiche Fülle u. der darauf folgende Ueberdruß, Ekel, Hom., Hipp., Att., Sp. *κόρον ἔχειν*, Ekel machen, Pind., Plat. b) übertr., der aus Sättigung und Ueberfülle entstehende Uebermuth, Muthwillen, Stolz, Pind. *πρὸς κόρον*, aus Uebermuth. c) als Fluchformel *βάλλ' ἐς κόρον*, Menand.

κόρος, *ὁ*, ion. *κοῦρος* (Hom., Pind. u. Trag. in den Chören), dor. *κῶρος*, Theocr., Knabe, Jüngling, junger Mann, Hom., Trag., Plat. u. A.; *κοῦροι*, die jungen Krieger, die junge Mannschaft, auch die bei Opfern u. Festschmäusen aufwartenden Diener, Hom.; die *ἱππεῖς* in Lacedämon, Archyt. b. Stob. b) der Sohn, Od., Soph., Eur. 2) Sproß, junger Trieb, Sprößling, Galen., Lex.; ein Flechtwerk aus Reisern, Lysipp. 3) ein Maaß von sechs att. Medimnen, Ios. (hebräisches Wort).

κόῤῥη, ion. u. altatt. *κόρση*, dor. *κόῤῥα, ἡ*, 1) der Schlaf, die Schläfe, die Seite des Kopfs, Hom. u. A. *ἐπὶ κόῤῥης παίειν* od. *πατάσσειν, τύπτειν, ῥαπίζειν*, hinter die Ohren schlagen, Dem., Plut., Luc. u. A. 2) der ganze Kopf, Emped., sp. Ep. 3) das Haar, Aesch. choeph. 289. 4) ein Architekturstück an Tempelportalen, Vitruv.

κορσαῖον, *τὸ*, s. *κόρσιον*.

κορσεῖον, u. *κόρσεον, τὸ*, = *κόρσιον*.

κορσεῖα, u. *κόρσεα, τὰ*, = *κόῤῥη, κόρση*, Nic. al. 135.

κόρση, *ἡ*, ion. u. ep. st. *κόῤῥη*, Il., Anth.

κορσήεις, 3 (*κόρση*), behaart, Orph.

κόρσης, *ου, ὁ* (*κείρω*), der abgeschnittenes Haar trägt, Chrysipp. b. Ath.

κόρσιον, auch *κόρσεον* u. *κορσαῖον, τὸ*, die Wurzel der Wasserpflanze Lotos, Theophr., Diod.

κορσοειδής, 2 (*εἶδος*), dem Haar ähnlich. *τὸ κ.*, = ein Edelstein, Plin.

κορσόω, ich scheere, barbiere, Hesych.; davon

κορσωτεύς, u. *κορσωτήρ, ὁ*, der Barbier, b. Ath., Poll.

κορσωτήριον, *τὸ*, die Barbierstube, b. Ath.

κορσωτός, 3, geschoren, Lyc. 291.

κορυβάντειος, 3, korybantisch, Anth. 6, 168.

κορυβαντιασμός, *ὁ*, Feier des Korybantenfestes; korybantische Verzückung od. Begeisterung, D. Hal., Longin. b) eine Krankheit, Aretae.; von

κορυβαντιάω, ich ahme die Korybanten nach, bin begeistert, außer mir, bin verzückt, Ar., Plat., Sp. 2) ich schlafe mit offenen Augen, Plin.
κορυβαντίζω, ich reinige u. heile durch korybantische Ceremonien, Ar. vesp. 119.
κορυβαντικός, 3, korybantisch, Plut., schol.
Κορυβάντιον, τό, Tempel der Korybanten, Strab. (Nach Andern *Κορυβαντεῖον*.) [Nonn.
Κορυβαντίς, ίδος, ἡ, die Korybantin, korybantisch,
κορυβαντισμός, ὁ, die Einweihung oder Reinigung nach Art der Korybanten, Hesych.
κορυβαντώδης, 2, auf korybantische Weise, korybantisch, Luc. Iup. trag. 30.
Κορύβας, αντος, ὁ, Priester der Rhea oder Kybele in Phrygien, welche den Gottesdienst mit lärmender Musik u. Waffentänzen in einer wüthenden Begeisterung verrichteten, Eur., Sp. 2) überh. ein Verzückter, Begeisterter, Synes. b) ein betrunkener Zecher, Posidipp. 3) *ὁ τῆς ποιητικῆς κορ.*, = *ἐνθουσιασμός*, Luc. conscr. hist. 45.
κορυδάλη od. *κορυδάλλη*, ἡ, = *κορυδαλλίς*, Simon., Epicharm.
κορυδαλλίς, u. *κορυδαλίς*, ίδος, ἡ, Theocr., *κορυδαλός* u *κορυδαλλός*, ὁ, ferner *κόρυδος*, ὁ, u. *κορυδός*, ἡ (*κόρυς*), die Schopflerche, die Lerche mit dem Kamme, Plat., Arist. u. A.
κορυδών, ῶνος, ὁ, = *κορυδαλλίς*, Arist.
κόρυζα, ἡ, Schnupfen, Katarrh, Hipp. u. A. 2) Dummheit, Einfalt, Luc., Liban.
κορυζᾶς, ὁ, ein Schimpfwort: Rotzjunge, Menand.
κορυζάω, ich habe den Schnupfen, Arist., Luc. 2) ich bin einfältig, dumm, Plat., Polyb.
κορυζώδης, 2 (*εἶδος*), an der *κόρυζα* leidend, Hipp.
κορυθάϊξ, ϊκος, ὁ, Il. 22, 132 (*κόρυς, ἀΐσσω*), od. *κορυθαίολος*, ὁ (*αἰόλλω*), mit einem Helme bewaffnet, worauf der Federbusch sich bewegt und flattert, helmschüttelnd, helmumflattert, Il.; scherzhaft: *κορυθαίολα νείκη*, Ar. ran. 818.
κόρυθος, ὁ, Schneekönig, ein kleiner Vogel, Lex.
κορυμβάς, άδος, ἡ, die Schnur am Rande des Netzes, womit man es wie einen Beutel zusammenzieht, Lex.
κορύμβη, ἡ, b. Ath., u. *κόρυμβος*, ὁ, im plur. auch *κόρυμβα*, τά, der Scheitel, die Spitze, der Gipfel, das Aeußerste, das Ende, Hdt., Aesch.; von Schiffen: der äußerste Theil des gebogenen Hintertheils, der Spiegel, aplustria, Il., Aesch., Eur., sp. Dicht. 2) ein Haarzopf, spiralförmig um den Wirbel mit einer Nestel befestigt, eine Haartracht der Jungfrauen, b. Ath., Anth. 3) der Traubenbüschel der Epheufrucht; überh. Fruchtbüschel, Blumenkrone, Mosch., Anth., Plut., Nonn. Davon
κορυμβήθρα, ἡ, u. *κορυμβηλός*, ὁ, u. *κορυμβίας*, ου, ὁ, Epheu, dessen Frucht einen Büschel bildet, Theophr., Nic., Diosc.
κορυμβοειδής, 2 (*εἶδος*), einer Spitze ähnlich, Diosc.
κόρυμβος, ὁ, s. *κορύμβη*.
κορυμβοφόρος, 2 (*φέρω*), Fruchtbüschel od. Trauben tragend, Long. b) mit Epheu bekränzt, Nonn.
κορυμβόω, zu einem Büschel vereinigen, aufscheiteln, flechten, Nicol. Damasc.
κορυμβώδης, 2, = *κορυμβοειδής*, Diosc.
κορυνάω, Blüthenknospen treiben, Theophr.; von
κορύνη, ἡ, Kolbe, Keule; Streitkolbe, Il., Hdt., Eur., Arist. b) der Hirtenstab, Theocr. 7, 18. 2) bei Pflanzen: der kolbige Trieb, bes. die Blüthenknospe und der Blüthenstängel, Theophr. 3) = *πόσθη*, Nic., Anth. [ῡ in der Regel, aber ῠ b. Eur. u. Nic.]
κορύνησις, εως, ἡ (*κορυνάω*), das Treiben von Blüthenknospen, Phanias, Theophr.
κορυνήτης, ου, ὁ, der Keulen-, Kolbenträger, der einen Streitkolben führt, Il., Paus., Parthen.

κορυνηφόρος, 2 (*φέρω*), Keulen od. Kolben tragend, Nonn.; *οἱ κορ.*, a) die Leibtrabanten des Peisistratos, Hdt., D. Hal., Plut. b) die Knechte od. Bauern der Sikyonier, Poll.
κορυνιάω, = *κορυνάω*, wov. *κορῡνιόωντα πέτηλα*, sprossende Pflanzenkeime, Hes. sc. 289. (Andere *κορυνιόεντα*.) [big, keulenartig, ästig, Theophr.
κορῡνιόεις, 3, Hes. sc. 289, u. *κορυνώδης*, 2, kol-
κορυπτίλος, ὁ, der mit den Hörnern stößt; stößig, Theocr. 5, 147.; von [b. Luc. Iup. trag. 31.
κορύπτω, mit den Hörnern stoßen, Theocr. 3, 5., orac.
κόρυς, υθος, ἡ, acc. *κόρυθα* u. *κόρυν*, der Helm, Hom., Soph., Luc. u. A. 2) In *κόρυς ἁπαλόθριξ*, der Kopf, Eur. Bacch. 1184.
κορύσσω, f. ξω, aor. med. *ἐκορυσσάμην* (u. *ἐκορυξάμην*, Hipp.), pf. pass. *κεκόρυθμαι*, eigentlich behelmen; dah. überh. rüsten, ausrüsten, waffnen; im Pass. u. Med., sich rüsten, sich waffnen, Hom., Eur., Sp. b) übertr. auf leblose Dinge: mit etwas versehen, ausstatten, Il., Pind., Eur., Luc. *δοῦρε κεκορυθμένα χαλκῷ*, auch ohne *χαλκῷ*, mit Erz beschlagen, Il. 2) erheben, erregen, erwecken, Il., Hes., Pind. — Pass., sich erheben, sich (zum Kampfe) emporrichten, Il., Hipp. ep. *κῦμα κορύσσεται*, die Welle erhebt sich, schwillt auf, Il., Ap. Rh. — Davon
κορυστής, οῦ, ὁ, Gerüsteter, Streiter, Il. [Inscr.
κορυστός, 3, erhoben, gehäuft, bes. von gehäuftem Maaß,
κορυττίλος, ὁ, wechselnde Lesart mit *κορυπτίλος*.
κορυφᾱγενής, 2 (*κορυφή, ΓΕΝΩ*), aus dem Wirbel od. Kopfe gezeugt, entstanden, Beiwort der Athene, Plut. mor. p. 391, e.
κορυφαία, ἡ (*κορυφή*), ein Theil des Pferdezaumes: Stirnriemen, durch welchen das Gebiß am Kopfe befestigt u. gehalten wird, Xen., Poll. 2) das Haupthaar, Luc. Lex. 5. 3) die Haarflechten, Eust.
κορυφαῖον, τό, der obere Rand des Stellnetzes, Xen. cyn. 10, 2., Poll.; eigentlich Neutr. von
κορυφαῖος, 3 (*κορυφή*), an der Spitze od. obenan stehend; *πῖλος*, der apex der römischen flamines, Plut. *ὁ κορυφαῖος*, a) der Oberste, Anführer, Hdt., Plat. u. A. b) bes. im Chor: Chorführer, Vortänzer, Vorsänger, Posidon., Arist., Sp.; mit *ἡγεμών* verbunden, Dem. c) *οἱ κορυφαῖοι*, die Parteihäupter, Polyb. — *τὸ κορυφαῖον*, das Oberste, Aeußerste, Apollod. *τὰ μέγιστα καὶ κορυφαῖα τῆς νίκης*, die wichtigsten Folgen des Sieges; *κορ. τέλος τῶν πράξεων*, das Endziel, Hdn. 2) als Beiname des Zeus: Iupiter Capitolinus, Paus. — Der Superl. *κορυφαιότατος* b. Sp.
κορυφάς, άδος, ἡ, der Rand des Nabels, Galen.
κορυφή, ἡ, 1) der Wirbel od. Scheitel am Kopfe, Hom., Hipp., Hdt., Xen. u. A. *κατὰ κορυφήν*, im Zenith, Plut. *αἱ γωνίαι αἱ κατὰ κορυφήν*, die Scheitelwinkel, Mathem. 2) der Bergscheitel, Gipfel, Spitze, Hom., Pind., Trag., Hdt., Plat., Sp. 3) die Spitze eines Winkels, Polyb. 4) die Spitze, das Höchste, die Summe, die Hauptsache, der Hauptinbegriff, Pind., Plat. *τὴν κορυφὴν ἐπιτιθέναι*, bis auf den Gipfel bringen, beendigen, Plut. b) das Haupt, das Trefflichste, Pind.; die höchste Gewalt, Aesch. 5) = *κόκκυξ τρητός*, Poll. 6) im plur., = *ῥάγες*, die Fingerspitzen, Poll.
κορυφῆνδε, adv., dem Gipfel zu, Orph.
κορυφιστήρ, ῆρος, u. *κορυφιστής*, οῦ, ὁ, 1) Kopfbinde, Diadem, als Kopfputz der Frauen. 2) der Kehlriemen, Poll., Hesych.
κόρυφος, ὁ, Benennung eines kleinen Vogels, Hesych.
κορυφόω (*κορυφή*), ich vereinige, gestalte zu einer Höhe od. Spitze, thürme auf, häufe an od. auf, Geop.; ich führe auf, Plut. — Pass., sich zu einer Spitze erheben, sich aufthürmen, Il. *τὸ δ' ἔσχατον κορυφοῦται βασιλεῦσι*, der äußerste Gipfel bildet sich für die Könige, Pind. 2) ich

summire, bringe in eine Masse oder Summe zusammen, Anth. [Hipp.

κορυφώδης, 2 (κορυφή, εἶδος), spitzig sich erhebend,

κορύφωμα, τό, die Spitze, der Gipfel, Sp.

κορύφωσις, εως, ἡ (κορυφόω), die Zuspitzung; Summirung, Nicomach.

κόρχορος, u. κόρκορος, ὁ, wild wachsende, schlechte Gemüseart, Theophr., Nic.; sprichw. κόρχορος ἐν λαχάνοις, von nichtsnutzigen Menschen, welche für etwas gelten wollen, Gram.

κορωνεκάβη, ἡ, ein uraltes Weib (welches gleichsam das Alter der Krähe [κορώνη] und der Hekabe in sich vereinigt), Anth. 11, 67. [Ar., Poll.; von

κορώνεως, ω, ἡ, συκῆ, eine Feige von schwarzer Farbe,

κορώνη, ἡ, die Krähe, in der Od. eine Meerkrähe, Hes., Archil. u. A.; sprichw. κορώνη τὸν σκορπίον, von gefährlichen Unternehmungen, Anth., Gram. ὑπὲρ τὰς κορώνας βεβιωκώς, Poll. 2) alles Gekrümmte; dah. a) der Klopfer an der Thür u. der Ring, woran man die Thür zuzieht, Od., Poll. b) das gekrümmte Ende am Bogen, woran die Sehne befestigt wird, Hom. c) eine Verzierung am hintern Schiffstheile, auch das gebogene Hintertheil selbst, Arat. 345; überh. das Aeußerste, die Spitze, das Ende, Artemid., Luc. d) die Krone, der Kranz; die Ellenbogenkrone, Aerzt. e) das Aeußerste von der Pflugdeichsel, Ap. Rh., Poll.; dav.

κορωνιάω, 1) eine κορώνη bilden, sich krümmen. κορωνιόωντα πέτηλα, gebogene, gekrümmte Blätter, Hes. sc. 289 (s. κορονιόεις). 2) vom Stiere: Kopf u. Hörner hochtragen, Anth.; von Menschen: sich brüsten, stolz thun, Polyb. 27, 13, 6.

κορωνιδεύς, έως, ὁ, eine junge Krähe, Cratin.

κορωνίζω, ich sammle für eine od. mit einer Krähe ein, eine gewöhnliche Art zu betteln, daß man eine Krähe auf der Hand trug u. dabei sang. Dergl. Lieder heißen κορωνίσματα, τά, u. dergl. Bettler κορωνισταί, οἱ, Ath. 8. p. 359, e, ff.

κορωνίς, ίδος, ἡ, bei Hom. νῆες κορωνίδες, Schiffe mit gekrümmtem, geschweiftem Hintertheile. b) von Stieren: krummhörnig, Theocr. 25, 151. 2) ein Zeichen, am Schlusse eines Buches od. Abschnittes angebracht, Gram.; dah. b) der Schluß, das Ende, D. Hal., Plut.; auch das Höchste, Vortrefflichste, die Krone, Luc., Heliod. c) der Kranz, Stesich. d) die Koronis, das dem spiritus lenis gleiche Zeichen, Gram. e) eine Verzierung am Capitäl der Säulen, Sp.

κορώνισμα, τό, u. κορωνιστής, ὁ, s. in κορωνίζω. b) bei den Kumäern κορωνισταί = κομῶντες, Plut. mor. p. 261, d.

κορωνοβόλος, 2 (κορώνη, βάλλω), Krähen werfend, schießend; τὸ κορ., ein Werkzeug Krähen zu schießen, Anth. 7, 545. [Aët.

κορωνοπόδιον, τό, dem. von κορωνόπους, Geop.,

κορωνοποδώδης, 2 (εἶδος), krähenfußähnlich, Theophr. h. pl. 3, 10, 5. [Theophr., Diosc.

κορωνόπους, ποδος, ὁ, Krähenfuß (ein Kraut),

κορωνός, 3, krumm gebogen; besond. auch mit gebogenen Hörnern, krummhörnig, Hipp., Archil.

κοσκινεύω u. κοσκινίζω, Diosc. (κόσκινον), sieben, Democr., Plut., Geop.

κοσκινηδόν, adv., wie beim Sieben, Luc.

κοσκίνιον, τό, dem. von κόσκινον, Chrysipp. b. Ath. 14. p. 647, f.

κοσκινόγυρος, ὁ, = τηλία, schol.

κοσκινόμαντις, εως, u. ιδος, ὁ, Siebprophet, der aus dem Siebe weissagt, Philippid. b. Poll., Artemid.; ἡ κ., die Siebwahrsagerin, Theocr. 3, 31.

κόσκινον, τό, Sieb, Ar., Plat., Sp. κοσκίνῳ μαντεύεσθαι, Luc., Ael.

κοσκινοποιός, ὁ (ποιέω), Siebmacher, Poll.

κοσκινοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Siebhändler, Nicoph. b. Ath.

κοσκινόρινος, 2 (ῥινός), mit einer Haut, die wie ein Sieb durchlöchert ist, Hesych.

κοσκυλμάτια, τά (σκύλλω), Schnitzel von Leder, Gram.; übertr. vom Gerber Kleon st. Schmeicheleien, glatte Worte, Ar. eq. 49.

κοσμαγός, ὁ (κόσμος, ἡγέομαι), Weltlenker, Synes.

κοσμαγωγός, 2 (ἄγω), die Welt lenkend, =regierend, Psell. [Ath. 11. p. 474. e.

κοσμάριον, τό, dem. von κόσμος, kleiner Schmuck,

κοσμέω, f. ήσω, ordnen, anordnen, einrichten, Hom. u. allgem.; ἔργα, Geschäfte ordentlich verrichten, Hes.; εἰς τάφον λέβητα, zurecht machen, Soph. — Pass. κοσμεῖσθαι εἴς τι, dazu gerechnet, dazu gezählt werden, Hdt. τὰ κοσμούμενα, Anordnungen, Soph. u. A.; übertr., ταπεινὸς καὶ κεκοσμημένος, gesetzt u. bescheiden, Plat. b) zur Ordnung od. zur Ruhe bringen, Eur. Rhes. 39. c) lenken, leiten, beherrschen, Soph., D. Hal.; bei den Kretern: die höchste obrigkeitliche Würde im Staate haben, Arist., Polyb. 2) zieren, schmücken, putzen, h. Hom., Hes. u. allgem.; Med., sich od. das Seinige schmücken, Hdt., Eur. b) übertr., ausschmücken, λόγον, ἔργον, Att.; ἐπὶ τὸ μεῖζον, vergrößern, Thuc. c) rühmen, ehren, Ansehn geben, τί, Theogn., Pind., Thuc.

κόσμηθεν, äol. st. ἐκοσμήθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von κοσμέω, Il. [Plat., Sp.

κόσμημα, τό, das Geschmückte; der Schmuck, Putz, Xen.,

κόσμησις, εως, ἡ, das Ordnen; Schmücken, Zieren, Plat., Sp.

κοσμήτειρα, ἡ, fem. von κοσμητήρ, Orph. b) weibliche Obrigkeit in Ephesos, Inscr.

κοσμητέος, 3, adj. verb. von κοσμέω, Clem. Al.

κοσμητεύω, ein κοσμήτης sein, Inscr. [schin., Plut.

κοσμητήρ, ῆρος, ὁ, der Ordner, Leiter, epigr. b. Ae-

κοσμητήριον, τό, das Schmuckbehältniß, Paus.

κοσμήτης, ου, ὁ, der ordnet, leitet, epigr. 2) der schmückt, ziert, Xen. 3) eine Staatswürde zu Athen: Aufseher über die Gymnasien, Teles b. Stob., Inscr.

κοσμητικός, 3, zum Zieren, Schmücken gehörig, geschickt, ἡ κοσμητικὴ (τέχνη), die Putzkunst, Plat. — Adv. κοσμητικῶς, Hierocl.

κοσμητός, 3, geordnet, Od. 7, 127.

κοσμήτρια, ἡ, = κοσμήτειρα, Sp.

κόσμητρον, τό, Werkzeug zum Putzen od. Säubern, schol.

κοσμήτωρ, ορος, ὁ, poët. = κοσμητήρ, bes. der Ordner, Hom., Ap. Rh.

κοσμιαῖος, 3, von der Größe der Welt, Democr.

κοσμικός, 3, von der Welt, die Welt betreffend, durch die Welt verbreitet, Arist., Plut., Luc. — Adv. κοσμικῶς, K. S. 2) bei K. S. a) weltlich (im Gegensatz gegen die Geistlichkeit). b) irdisch, vergänglich.

κόσμιον, τό, dem. von κόσμος, kleiner Schmuck, überh. Schmuck, Diod., Plut., Demetr.

κόσμιος, 3 u. 2, adv. -μίως, wohl geordnet, ordentlich; gesetzt, ruhig, gelassen, sanftmüthig, still; sittsam, ehrbar, bescheiden; mäßig, artig, Att., Sp.; τὸ κόσμιον, die Sittsamkeit, der Anstand, Soph., Plat. 2) = κοσμοπολίτης, Weltbürger, Plut. 3) οἱ κόσμιοι, eine Magistratswürde bei den Kretern (= den spartan. Ephoren), Inscr. — Dav.

κοσμιότης, ητος, ἡ, gesetztes, mäßiges, bescheidenes, gesittetes Betragen, Ehrbarkeit, Anstand, Ar., Plat., Dem., Isocr.; opp. ἀκολασία, Arist.

κοσμογένεια u. κοσμογενία, ἡ, = d. folg., Sp.

κοσμογονία, ἡ, Entstehung, Erschaffung, Hervorbringung der Welt, Clem. Al.; Name eines Gedichtes des Parmenides, Plut.; von

κοσμογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), die Welt erschaffend, Synes.

κοσμογραφία, ἡ, Weltbeschreibung, Clem. Al.; von

κοσμογράφος, 2 (γράφω), die Welt beschreibend, Sp.
κοσμοδιοικητικός, 3 (διοικέω), die Welt verwaltend, regierend; τὸ κοσμ., die Weltregierung, Stob.
κοσμοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), der Welt ähnlich, Sp. [K. S.
κοσμοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), der Weltordner, Gott,
κοσμοκίνητος, 2 (κινέω), in der Welt bewegt od. sich bewegend, Sp. [ordnend, Anth. 6, 247.
κοσμοκόμης, ου, ὁ (κοσμέω, κόμη), das Haar
κοσμοκρατορικός, 3, weltbeherrschend, Euseb.; von
κοσμοκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), Weltherrscher; Regierer der Welt, Orph., N. T., K. S. [Weltschöpfer, Sp.
κοσμοκτίστωρ, ορος, ὁ (κτίζω), Weltgründer,
κοσμοκτόνος, 2 (κτείνω), u. κοσμόλεθρος, 2 (ὄλεθρος), die Welt vernichtend, Pisid.
κοσμολέτης, ου, ὁ (ὄλλυμι), Weltzerstörer, K. S.
κοσμολογικός, 3, die Lehre von der Welt betreffend, dazu gehörig, Sp. [orac. Sib.
κοσμομανής, 2 (μαίνομαι), die Welt durchrasend,
κοσμοπλαστέω, die Welt bilden od. schaffen, Philo; von [der Welt, Philo.
κοσμοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Bildner, Schöpfer
κοσμοπληθής, 2 (πλήθω), die Welt erfüllend od. bedeckend, LXX.
κοσμοπλόκος, 2 (πλέκω), die Welt zusammenhaltend od. zierend, Anth. 9, 525, 11.
κοσμοποιέω, die Welt schaffen, Plut.; die Welt entstehen lassen, Arist. b) als einen Weltkörper betrachten, Plut. mor. p. 888, f. — Davon
κοσμοποιήτης, ου, ὁ, Weltschöpfer, Stob.
κοσμοποιητικός, 3, zur Weltschöpfung gehörig, Philo.
κοσμοποιΐα, ἡ, Welterschaffung, Arist.; Titel einer Schrift des Empedokles, Arist.; von
κοσμοποιός, 2 (ποιέω), Weltschöpfer, die Welt schaffend, Plut., Stob. [Polyb., Inscr.
κοσμό-πολις, ὁ, eine Magistratsperson bei den Lokrern,
κοσμοπολίτης, ου, ὁ, Weltbürger, D. Laert. Das fem. davon κοσμοπολῖτις, ιδος, ἡ, Philo.
κοσμοπρεπής, 2 (πρέπω), der Welt, dem Weltall anständig, gemäß, Stob.
κόσμος, ὁ (κομέω), Ordnung, Anordnung; Einrichtung, von Hom. an allgem.; κατὰ κόσμον, in Ordnung, wie sich's gehört u. gebührt, οὐ κατὰ κόσμον, nicht nach Gebühr, Hom. u. A. b) ordnungsmäßiges Verfahren, Zucht, Anstand (opp. ἀκοσμία), Soph. fr. c) gesetzliche Ordnung, bestehende Verfassung, Thuc. 2) Zierde, Schmuck, Putz, Il., Hes., Pind., Att., Sp. b) Zierrath, Lob, Zierde, Ehre, Hdt., Att., Sp. 3) das Weltall, die Welt, zuerst Pythag.; dann Emped., Parmen., Att., Sp.; bei den Stoikern: Weltseele; Weltsystem als Theil des πᾶν, Anaxag. b) übertr., Welt, Himmel, Isocr., Diod.; Erde, Erdbewohner, N. T.; Weltkörper, Stern, Plut., Stob.; βραχὺς od. μικρὸς κόσμος, von Menschen, Philo, Galen. 4) ein Magistrat bei den Kretern, gleich den spartanischen Ephoren, Arist., Polyb. 2, 8., Inscr. (auch κόσμιοι). 5) κόσμου ἐκπύρωσις, eine Tanzart, Ath.
κοσμοσάνδαλον, τὸ, dor. Name der Blume ὑάκινθος, Cratin., Pherecr., Paus. [K. S.
κοσμοσωτήριος, 2 (σωτήρ), die Welt errettend,
κοσμοτέχνης, ου, ὁ, der Weltkünstler, Weltschöpfer, Synes. [Synes.
κοσμοτεχνῆτις, ιδος, fem. zum vorherg., σοφία,
κοσμοτρόφος, 2 (τρέφω), die Welt ernährend, Maneth. [Heraclit.
κοσμουργέω (κοσμουργός), ich schaffe die Welt,
κοσμουργία, ἡ, Weltschöpfung, Dion. Areop.; von
κοσμουργός, ὁ (ἘΡΓΩ), Weltschöpfer, θεός, Iambl.
κοσμοφθόρος, 2 (φθείρω), weltzerstörend, Anth. 11, 270.

κοσμοφορέω, die Welt tragen, LXX. [Lex.
κοσμώ, οῦς, ἡ, eine Priesterin der Pallas in Athen,
κόσος, κότε, κοῦ, κῶ, κῶς, äol. u. ion. st. πόσος, πότε u. s. w.
κόσσαβος, ὁ, ion. st. κότταβος.
κοσσίζομαι, ich ohrfeige, K. S.; von
κόσσος, ὁ, Maulschelle, Backenstreich, K. S.
κοσσύμβη, ἡ, = κοσύμβη.
κοσσυφίζω, wie eine Amsel pfeifen, Hero; von
κόσσυφος, att. κόττυφος, ὁ, die Amsel, Drossel, Arist., Sp. 2) ein Meerfisch von der Farbe der Amsel, Plin. 3) bei den Böotiern eine Art von Hähnen, Paus.
κοσταί od. κόσται, αἱ, Gerste, Gerstenkörner, Hesych.
κοστάριον, τὸ, die Wurzel des costus, Strab.
κόστος, ὁ, eine aromatische Wurzel, wie der Pfeffer, costus; auch τὸ κοστόν, Theophr., Diod., Geop.; davon verschieden ist κόστος hortensis, Geop.
κοσύμβη, κοσσύμβη, ἡ, auch κόσυμβος u. κοσσ., ὁ (von κόρυμβος mit ion. Umwandelung des ρ in σ), das Aeußerste an einem Körper oben od. unten; dah. 1) Zopf auf dem Scheitel, = κρωβύλος, Poll. 2) Trobbel, Zottel, Franze, LXX. 3) ein Hirtenkleid (weil es solche Zotteln hatte), Chrys.; davon
κοσυμβωτός, 3, mit Trobbeln od. Franzen besetzt, LXX.
κοταίνω Aesch. sept. 467., u. κοτέω, auch im Med. κοτέομαι, f. κοτέσσομαι, mit Dat., ich grolle, zürne; beneide; mit Genit. der Sache, über etwas zürnen, Hom., Hes., sp. Dicht. κοτεσσαμένη τόγε θυμῷ, darüber im Herzen zürnend, Il. 14, 191 (episches Wort).
κότε u. κοτὲ, ion. st. πότε u. ποτὲ.
κοτεινός, 3, = κοτήεις, Pind.
κότερα, κότερον, ion. st. πότερα, πότερον, Hdt.
κοτέω, s. κοταίνω.
κοτήεις, 3, gehässig, zornig, neidisch, Il. 5, 191.
κοτινάς, άδος, ἡ, ἐλαία, ein auf einen wilden Stamm gepfropfter Oelbaum, Poll. 2) die Frucht des wilden Oelbaums, Hipp.
κοτινηφόρος, 2 (φέρω), wilde Oelbäume hervorbringend od. tragend, Mosch. 7, 2. [u. A. Davon
κότινος, ὁ, der wilde Oelbaum, oleaster, Ar., Theophr.
κοτινοτράγος, 2 (τρώγω, τραγεῖν), die Frucht vom wilden Oelbaum fressend, Ar. av. 243.
κοτίς, richtiger κοττίς, ίδος, ἡ, dor. f. κεφαλή, Hipp.
κότορνος, ὁ, findet sich in alten Ausgaben u. einigen codd. b. Hdt. 6, 125. als ion. Form von κόθορνος.
κότος, ὁ, Groll, Hom., Pind., Aesch., Eur. Rhes. 827., Qu. Sm. 1, 809., auch D. Hal. 9, 51. ὅ τοι κότον ἔνθετο θυμῷ, d. h. der dir heimlichen Groll nachträgt, Od. 11, 102.
κοτταβεῖον, u. κοττάβιον, τὸ, das metallene Becken beim Kottabosspiele, Dicaearch. b. Ath. b) der Becher, aus dem man beim Kottabosspiele ausgießt, Eubul. b. Ath. c) der Preis beim Spiele κότταβος, Plat. com., Arist., Ath. [ἐμέω, Lex.
κοτταβίζω, f. ἰῶ, den Kottabos spielen, Com. b) =
κοτταβικός, 3, den Kottabos betreffend, dazu gehörend, Hermipp.
κοττάβιον, τὸ, = κοτταβεῖον.
κοτταβίς, ίδος, ἡ, ein Becher, den man bes. beim Kottabosspiele gebrauchte, Ath. [654, c.
κοττάβισις, εως, ἡ, das Kottabosspiel, Plut. mor. p.
κοτταβισμός, ὁ, = κοττάβισις, Ath., zw. b) eine Art von tropfenweisem Begießen (douche), Paul. Aeg.
κότταβος, ὁ, ein Gesellschaftsspiel bei Gastmählern, welches ursprünglich darin bestand, daß man aus dem Becher den Wein tropfenweis in ein Gefäß fallen ließ, dabei den Namen eines Geliebten nannte u. aus dem Klatschen des herabfallenden Tropfens auf die Zuneigung des Geliebten schloß. Späterhin wurden manche künstliche Vorrichtun-

gen dazu getroffen, so daß eine gewisse Geschicklichkeit dazu gehörte, allen Forderungen bei dem *κότταβος* zu genügen, weßhalb derjenige, dem es gelang, diese Forderungen zu befriedigen, auch einen Preis *κοτταβεῖον* bekam, vergl. bes. Ath. 15. p. 666. ff.

κοττάνη, ἡ, ein Fischergeräth, Ael. n. a. 12, 43.

κόττανον, τὸ, eine Art kleiner Feigen, Ath.

κοττάριον, τὸ, dem. vom folg., Hesych.

κόττη, ἡ, der Kopf, Hesych.

κοττίς, ίδος, ἡ, s. *κοτίς*.

κόττος, ὁ, = *κόττα*. 2) ein Fisch: Kaulkopf od. Roßkolbe, Arist. h. a. 4, 8.

κόττυφος, ὁ, att. s. *κόσσυφος*.

κοτυλαῖος, 3, falsche Lesart st *κοτυλιαῖος*, Ath.

κοτύλη, ἡ, jede Höhlung, Apollod. b. Ath., speciell: a) hohles Gefäß, kleiner Becher, Schaale, Hom. b) die hohle Hand, Ath., Poll. c) Knochenhöhle, Pfanne für den Hüftknochen, Il., Hipp., Ath. u. A.; auch die Gelenkhöhle des Oberarmbeins, Hipp. 3) *χαλκόδετοι κοτύλαι*, = *κύμβαλα*, Cymbeln, Aesch. fr. e) Saugwarze, Luc. dial. mar. 4, 3. 2) ein Maaß für Trockenes u. für Flüssigkeiten, $7^1/_2$ Unze an Gewicht, Hipp., Ar. u. A. 3) = *κοτύλων*, D. Hal.

κοτυληδονώδης, 2 (*εἶδος*), warzenartig, Galen.

κοτυληδών, όνος, ἡ, die Knochenhöhle, Pfanne, worin der Kopf des Hüftknochens sich bewegt, Ar., Arist. 2) die Saugnäpfchen od. Saugwarzen des Polypen, Arist., Luc., Ath.; auch die ästigen Glieder od. Fänger des Meerpolypen, Od. 5, 433. b) ähnliche Saugwarzen an der Mutter trächtiger wiederkäuender Thiere, Hipp., Galen. 3) die Höhlung des Bechers, Nic. 4) eine Pflanze, umbilicus veneris, Frauenkraut, Nic., Diosc.

κοτυλήρυτος, 2, stark fließend (so daß man mit Bechern [*κοτύλαις*] schöpfen [*ἀρύειν*] kann), Il. 23, 34. b) maaßweise geschöpft, Nic. th. 539.

κοτυλιαῖος, 3, eine *κοτύλη* haltend, Ath.

κοτυλίζω, ich verkaufe die Waare im Kleinen, nach Kotylen, Arist. oec. 2, 8. b) überh. ich gebe kleine Portionen, Ar. fr., Pherecr.

κοτύλιον, τὸ, dem. von *κοτύλη* Hero, Diosc.

κοτυλίσκη, ἡ, Pherecr., u. *κοτυλίσκιον*, τὸ, Ar. Ach. 459, dem. von *κοτύλη*.

κοτυλίσκος, ὁ, dem. von *κοτύλη*, ein Becher zu mystischem Gebrauch, Ar. fr. b) eine Art Kuchen, Ath. 14. p. 647, b.

κοτυλιστής, οῦ, ὁ, mimus, Iulian. [Hipp.

κοτυλοειδής, 2 (*κοτύλη*, *εἶδος*), pfannenförmig,

κότυλος, ὁ, = *κοτύλη*, ep. Hom. 13, 3., b. Ath.

κοτυλώδης, 2, von der Art od. Gestalt einer *κοτύλη*, Ath. 11. p. 480, b. [bulle, Plut. Anton. 18.

κοτύλων, ωνος, ὁ, Schimpfname eines Säufers: Sauf-

κοῦ u. **κού**, ion. st. *ποῦ* u. *πού*, Hdt. u. A.

κοὐ, mit Krasis st. *καὶ οὐ*, h. Cer. u. A.

κοὐκέτι, mit Krasis st. *καὶ οὐκέτι*.

κοῦκι, εος, τὸ, die Kokospalme u. ihre Frucht, Theophr., Plin.; davon [Strab.

κούκινος, 3, von der Kokospalme, von Palmblättern,

κουκιοφόρος, 2 (*φέρω*), Kokosnüsse tragend, Theophr.

κουκκούμιον, τὸ, das latein. cucuma, Kessel Arr. Epict. [od. Nachteule), Sp.

κουκούφας, ὁ, ein Vogelname (Wiedehopf od. Storch

κουλεόν, τὸ, od. *κουλεός*, ὁ, ion. st. *κολεόν*, *κολεός*.

κουλεόπτερος, 2, ion. st. *κολεόπτερος*.

κουλυβάτεια, ἡ, = *κολλυβάτεια*.

κούνικλος, ὁ, = *κόνικλος*, Kaninchen, Ath., Ael.; dafür *κουνίκουλος* Galen.

κουρά, ᾶς, ἡ (*κείρω*), die Schur, das Scheeren, Abschneiden der Haare, Att., Sp.; überh. das Abschneiden, Abrupfen, Abmähen, Arist. 2) der Schnitt, *τοῦ σφηνός*, Mathem. 3) abgeschnittenes Haar, Aesch. choeph. 224.

κουράλιον, τὸ, poet. st. *κοράλλιον*, Koralle; Puppe.

κουρεακός, 3 (*κουρεύς*), barbiermäßig, Polyb. 3, 20, 5.

κουρεῖον, τὸ, die Barbierstube, wo die Schwätzer gern zusammenkamen u. plauderten, Ar., Plat. com., Dem., Sp. 2) *κούρειον*, das Opferthier, welches am Tage *κουρεῶτις* die *φράτορες* schmausten, Gram.; überh. Opfer, Soph. fr.; *κούριον*, Isae. [*ἀδολέσχης*, Plut. u. A. Davon

κουρεύς, έως (*κείρω*), Barbier, Il., Sp.; *κουρεὺς καὶ*

κουρεύσιμος, 2, = *κουρευτικός*, schol.

κουρευτής, οῦ, ὁ, = *κουρεύς*, K. S.

κουρευτικός, 3, barbiermäßig, Olympiod.

κουρεύτρια, ἡ, fem. von *κουρευτής*, Scheererin, Plut. Anton. 60.

κουρεύω, ich bin Barbier, barbiere, scheere, Sp.

κουρεῶτις, *ἡμέρα* u. *ἑορτή*, ἡ, der dritte Tag des Festes *Ἀπατούρια*, wo man die Söhne bei den *φράτορες* einschreiben ließ, Plat., Alciphr.

κούρη, ἡ, ion. st. *κόρη*, Mädchen; Braut, Od. 18, 279.

κουρήϊος, 3, ion. st. *κόρειος*, jugendlich, jungfräulich, h. Cer. 108. [Mannschaft, Il. 19, 193. 248

κουρῆτες, οἱ (*κόρος*, *κοῦρος*), Jünglinge, junge

Κουρῆτες, οἱ, die Kureten, Il., Strab. [Apollod.

Κουρῆτις, ιδος, ἡ, die Kuretin. 2) als Abject., kuretisch,

κουρητισμός, ὁ, der Kuretendienst, Kuretentanz, D. Hal. 2, 71. [Luc., D. Hal.

κουρίας, ου, ὁ (*κουρά*), mit abgeschorenem Haare,

κουριάω (*κουρά*), ich habe die Schur nöthig, habe lange Haare, Luc., Ael. u. a. Sp.

κουρίδιος, 3 (*κοῦρος*, *κούρη*), jugendlich (ehrender Titel zur Bezeichnung des Reizes jugendlicher Schönheit u. zärtlicher Liebe), Hom., Stesich., Hdt., sp. Dicht., Luc.; *δῶμα*, *λέχος*, das Haus-, das Bett zärtlicher Gattenliebe, Hom. 2) bräutlich, Anth. 9, 602 (ion. u. poet. Wort).

κουρίζω (*κοῦρος* st. *κόρος*), ich bin Knabe, handle als Knabe; ich erwachse, werde mannbar, Od. u. a. Ep. 2) trans., ich erziehe den Knaben, *ἄνδρας*, Knaben zu Männern, Hes. th. 348.

κουρίζω (*κουρά*), ich schneide immer ab; halte unter der Scheere, stutze, Theophr. h. pl. 2, 2, 2.

κουρικός, 3 (*κουρά*), zum Scheeren des Haares gehörig, *μάχαιραι*, Barbiermesser, Plut., Clem. Al. — 2) (*κοῦρος*), adv. -*κῶς*, jugendlich, Apollon. lex.

κούριμος, 3, zum Barbieren, Haarabschneiden gehörig, *σίδαρος*, Scheermesser, Eur. 2) beschnitten, abgeschnitten, beschoren; zu beschneiden, abzuscheeren, Aesch., Eur., Plut. 3) mit verstand. *παρθένος*, eine tragische Larve einer Jungfrau mit abgeschnittenen Haaren, Anth., Poll.

κουρίξ, adv., an od. bei den Haaren, Od., Ap. Rh.

κουρίον, τὸ, = *κούρειον*, Isae.

κούριος, 2, = *κουρήϊος*, orac. b. Paus., Orph.

κουρίς, ίδος, ἡ, Scheermesser, Lex. 2) = *κομμώτρια*, Menand.; Titel von Komödien, Ath.

κουρίς, ῖδος, ἡ, dor. st. *καρίς*, Sophr. u. Epicharm. b. Ath.; auch *κωρίς*, Simon.

κούρισμα, τὸ, ein Trauergesang in der Tragödie, den Sänger mit geschorenen Haaren vortrugen, Tzetz.

κοῦρμι, τὸ, eine Art Bier von Gerste od. Waizen bereitet, Diosc.

κουροβόρος, 2 (*κοῦρος*, *βιβρώσκω*), Knaben fressend, Kinder tödtend, Aesch. Ag. 1493. [Hipp.

κουρογονία, ἡ (*γονή*), das Erzeugen von Knaben,

κουροθάλεια, fem. zu *κουροθαλής*, 2 (*κουρά*, *θάλλω*), von Pflanzen, die, wenn sie oben abgeschnitten sind, wieder ausschlagen und wachsen, Lex.

κοῦρος, ὁ, ion. st. *κόρος*, Jüngling, Ep.

κουροσύνη, ἡ, Knabenalter, Jugend; jugendlicher Frohsinn, Theocr.; eigentl. fem. von

κουρόσυνος, 3, jugendlich, *θρίξ*, Anth. *τὸ κουρόσυνον*, das Fest am Tage *κουρεῶτις*, Suid.

κουρότερος, 3, compar. von κοῦρος, jünger; überh. jugendlich, Hom., Hes., sp. Ep.

κουροτοκέω, Kinder, bes. Knaben gebären, Hipp.; von

κουροτόκος, 2 (τίκτω), Knaben od. Kinder gebärend, Eur. suppl. 957.

κουροτροφέω, ich ernähre, erziehe Knaben, Strab. u. A. b) überh. Menschen ernähren, Philostr.; von

κουροτρόφος, 2 (κοῦρος, τρέφω), Knaben od. männliche Jugend nährend, erziehend; überh. Erzieher, Pfleger, Pflegerin, Od., Hes., Soph., Eur., Ar., Diod. u. a. Sp.

κούρυλος, ὁ, ion. st. κόρυλος, Numen. b. Ath.

κουρώδης, 2 (κοῦρος, εἶδος), nach Kinder Art, μολπή, Kindergesang, Auson. ep. 12, 15.

κουστοδία, ἡ, das lateinische custodia, N. T.

κουφίζω, f. ἰῶ (κοῦφος), I) intrans., leicht sein, Hes., Eur., D. Cass. b) Erleichterung fühlen (von Kranken), Hipp., Soph. II) trans., 1) leicht machen, erleichtern; befreien, absol. od. τί τινος, Plat., Arist., Sp. 2) übertr., a) ein Uebel (τὶ) mildern, lindern, Eur., Dem., Sp. κουφίζων λόγος, tröstende Rede, Plut. b) überh. Erleichterung verschaffen, beistehen, helfen, Att., Sp.; im Pass., Erleichterung od. Trost finden, Hipp., Eur., Arist. 3) in die Höhe heben; tragen, unterstützen, Plat., Eur., Nonn.; νεκρόν, bestatten, Soph. Ant. 43.; ἅλμα, πήδημα, springen, Soph. b) übertr. im Pass., getrost od. zuversichtlich sein (gleichsam von Hoffnung gehoben werden), Polyb. 14, 1, 11. 4) elidiren, Gram. — Davon

κούφισις, εως, ἡ, Erleichterung, Thuc., Sp.

κούφισμα, τὸ, das Erhobene, Erleichterte; die Erleichterung, das Unterstützen, Eur. b) übertr., Trost, Plut.

κουφισμός, ὁ, = κούφισις, die Erleichterung, Plut. b) das Nachlassen (einer Krankheit), Aretae. 2) die Elision, Gram. [tert, Sp.

κουφιστήρ, ῆρος, ὁ, der erhebt od. trägt; der erleich-

κουφιστικός, 3, erleichternd (opp. βαρυντικός), Arist.; τινὸς, Hierocl. [nung, K. S.

κουφοδοξία, ἡ (δόξα), leerer Wahn, nichtige Mei-

κουφό-λιθος, ὁ, eine Steinart, Alex. Aphrod.

κουφολογέω, ich bin κουφολόγος, 2, spreche leichtsinnig, unbedachtsam, bin ein Schwätzer, App., Themist.

κουφολογία, ἡ, unbedachtsames Geschwätz, leichtsinnige Rede, Thuc., Sp.; von [redend, Philostr., Poll.

κουφολόγος, 2 (λέγω), leichtsinnig od. unbedachtsam

κουφόνοια, ἡ, Leichtsinn, Unbeständigkeit, schol.; von

κουφόνοος, zsgz. κουφόνους, 2, adv. κουφονόως, zsgz. κουφόνως (νοῦς), leichtsinnig, unbeständig, Aesch., Soph., Sp.; τὸ κουφ., der Leichtsinn, App.

κουφόπτερος, 2 (πτερόν), leicht beschwingt, leicht fliegend, Orph. h. 80, 6.

κοῦφος, 3, adv. -φως, leicht, d. i. 1) nicht schwer (opp. βαρύς), κοῦφα τεύχεα, Qu. Sm. 7, 449.; nicht drückend, nicht beschwerlich, mild, Att., Sp.; von Speisen: leicht verdaulich, Theophr., Plut. u. A. 2) leicht in der Bewegung: schnell, geschwind, behend, flüchtig, Pind., Att., Sp. b) übertr., leichtsinnig, unbeständig, windig, nichtig, eitel, Pind., Att., Sp. c) geringfügig, unbedeutend, Aesch., Eur., Plat. — Als adv. findet man auch das neutr. κοῦφα, a) leicht, behende, Il., Pind., Ar., Long. b) ohne Beschwerde, Dorieus b. Ath.; im Compar. κουφότερον, leichteren Herzens, Od., Xen.

κουφοτέρως, adv. compar. von κοῦφος, leichter, Call.

κουφότης, ητος, ἡ, Leichtigkeit, Plat., Arist.; τῆς τροφῆς, Verdaulichkeit, Theophr. b) übertr., Leichtsinn, Unbeständigkeit, D. Hal. 2) die Erleichterung, μόχθων, Eur. fr. [Sext. Emp.

κουφοφορέομαι (φέρομαι), leicht einherschweben,

κοφίνιον, τὸ, dem. von κόφινος, K. S.

κόφινος, ὁ [ι gewöhnl. kurz, erst bei Nonnus auch lang gebraucht], Korb, Tragkorb, Ar., Xen., Anth., Poll. 2) ein böotisches Maaß, drei χόες enthaltend, Strattis. — Davon

κοφινόω, mit einem Korbe bedecken, eine Strafe bei den Böotiern, Nicol. Damasc.

κοφινώδης, 2 (εἶδος), korbartig, schol.

κοχλακώδης, 2 (κόχλαξ, εἶδος), kieselartig, voll Kiesel, Theophr. h. pl. 9, 9, 6.

κόχλαξ, ακος, ὁ, = κάχληξ, Diosc.

κοχλιάριον, τὸ, Löffel, Galen., Diosc., Geop.

κοχλίας, ου, ὁ, Schnecke mit gewundener Schale, Hes., Arist., Sp. 2) alles schneckenförmig Gewundene, bes. a) eine Wassermaschine mit einer Schraube, Strab., Diod., Ath. b) überh. eine Schraube, Vitruv., Geop. c) Wendeltreppe, Strab. [ench. 7.

κοχλίδιον, τὸ, dem. von κόχλος, kleine Schnecke, Epict.

κοχλιοειδής, 2 (εἶδος), schneckenförmig, wie ein Schneckenhaus gewunden, schneckenartig, Plut., Palaeph. — Adv. κοχλιοειδῶς, Philo Byz.; von

κοχλίον, τὸ, dem. von κόχλος, kleine Schnecke, Batrach. 165 [wo ῑ steht, weshalb viell. κοχλιέων von κοχλίας zu lesen ist].

κοχλίς, ίδος, ἡ, kleine Schnecke, Luc., Maneth.

κοχλιώδης, 2, = κοχλιοειδής.

κοχλιώρυχον, τὸ, = κοχλιάριον, Poll.

κόχλος, ὁ u. ἡ, Muschel mit gewundenem Gehäuse, Schnecke, Epicharm., Arist., Sp.; bes. Purpurschnecke, Anth.; bisw. von zweischaligen, wie von Austern. 2) Schneckengehäuse, als musikal. Instrument vor Erfindung der Trompete gebraucht, Eur., Theocr., Mosch.

κόχος, ὁ, reichlich strömende Flüssigkeit, schol. Theocr. Ueber die Ableit. s. das folg.

κοχυδέω, Pherecr. b. Ath., κοχύω, u. κοχίζω, Strattis b. Ath. (von χέω mit Reduplication), in Menge fließen, in Fülle hervorströmen, Theocr. 2, 106. b) mit Geräusch fließen, Pherecr.

κοχώνη, ἡ, die Stelle zwischen den Schenkeln bis hinten an den After, Hipp., Arist. 2) Spottname eines alten versoffenen Weibes, Poll. 2, 18 (wo Andere καὶ χώνη vermuthen).

κόψιχος, ὁ, att. st. κόσσυφος, die Amsel, Com.

κρᾶ, st. κράνος, scherzhaft verkürzt, Anth. 6, 86.

κράας, τὸ, ungebräuchl. Nominativform zu den epischen cass. obliqq. κράατος u. s. w., Haupt, Kopf, Hom. u. a. Ep.

κραβάτιον, od. κραββάτιον, τὸ, dem. von κράβατος, Epict. [makedon. Wort.)

κράβατος u. κράββατος, ὁ, ein Ruhebette, N. T. (ein

κράβυζος, ὁ, eine Konchylienart, Epicharm. b. Ath.

κραγγάνομαι, Dep. med., laut schreien, nach Einigen b. Hdt. 1, 111 st. κραυγάνομαι.

κράγγη, ἡ, = κίσσα, Arist., Iambl.

κραγγών, όνος, ἡ, eine Art von καρίς, Arist.

κρᾱγέτης, ου, ὁ (κράζω), der Schreier, Pind., Philostr

κραγόν, adv. (κράζω), schreiend; κραγὸν κράζειν, gewaltig schreien, Ar. eq. 487.

κραδαίνω, schwingen, schwenken, schütteln, erschüttern, Il., Trag., Ar., Sp. — Pass., wanken, schwanken, zittern, Theophr., Sp. 2) zittern machen, in Angst od. Schrecken setzen, τὶ, Plut.; im Pass., zittern, in Angst sein, ἐπί τινι, D. Hal., Xen. Eph.

κράδαλος, ὁ (κράδη), Feigenzweig, Hesych. [Eust.

κραδαλός, 3 (κραδάω), erschüttert, leicht zu erschüttern,

κράδανσις, εως, ἡ (κραδαίνω), das Schwanken, Erschüttern, Erderschütterung, Epic. b. D. Laert. 10, 105.

κραδασμός, ὁ, Schwingung, Schwenkung, Nicomach.

κραδάω, = κραδαίνω, schwingen, schwenken, schütteln, Hom. 2) den Brand haben (von Bäumen), Theophr.

κραδεύω, = κραδάω, Hesych.

κράδη, ἡ, die sich leicht bewegenden Spitzen der Baumzweige, Hes., Ath.; bes. der Feigenbäume, Theophr. b) der Zweig od. Ast des Feigenbaums, Hipp., Ar., Theophr.

2) der Feigenbaum selbst, Ar.; wilder Feigenbaum, Nic. 3) = *κράδος*, Theophr. 4) eine Theatermaschine, um die Schauspieler in der Komödie schwebend zu zeigen, = *μηχανή* in der Tragödie, Poll.

κραδηφορία, ἡ, das Tragen der Feigenbaumzweige (an einem Feste der Juden), Plut. mor. p. 671, e.

κραδία, ἡ, dor. st. *καρδία*.

κραδιαῖος, 3, = *καρδιαῖος*, Synes.

κραδίας, ὁ, ion. *κραδίης*, ὁ (*κράδη*), *τυρός*, Käse, mit dem Safte von der Feige bereitet, Hesych.; *νόμος*, eine alte Flötenweise am Thargelienfeste, Plut.

κραδίη, ἡ, ion. st. *καρδία*.

κραδοπώλης, ου, ὁ (*κράδη*, *πωλέω*), der Zweige od. Blätter von Feigenbäumen verkauft, Eust.

κράδος, ὁ, der Brand (als Krankheit der Bäume), Theophr. b) die kranken Zweige der Bäume, Diosc. 1, 134.

κραδοφάγος, 2 (*φαγεῖν*), der Zweige od. Blätter vom Feigenbaume ißt; überh. Landmann, Gram.

κράζω, f. *κεκράξομαι*, selten *κράξω* (Anth.), pf. *κέκρᾱγα* (mit Präsensbedeut.), aor. *ἔκρᾰγον*, krächzen, kreischen (vom Geschrei des Raben), Theophr. b) schreien, kreischen (mit heiserer Stimme), Aesch.; vom Froschgequak, Ar. c) überh. schreien, laut rufen, Xen., Ar. u. A.; *πρός τινα*, anschreien, Ar.; mit Geschrei behaupten, Dem., Luc.; *τινός*, über Jemand Geschrei erheben, Soph. d) *κράζειν τι*, nach etwas schreien, etwas ungestüm fordern, Ar. vesp. 103.

κραιαίνω, eine verlängerte ep. Form von *κραίνω*, Hom.

κραίνω, f. *κρᾰνῶ*, aor. 1. *ἔκρηνα* u. *ἐκρήηνα*, imperat. *κρήηνον*, eigentl. das Haupt od. die Spitze aufsetzen, *χρυσῷ ἐπὶ χείλεα κεκράαντο*, von Gold waren oben die Ränder darangesetzt, d. i. es hatte goldene Ränder, Od.; daher 1) vollenden, vollführen, bewirken, erfüllen, *τί*, Hom., Pind., Trag., Hipp., sp. Dicht. Im Pass., wozu Hom. das fut. med. *κρανέεσθαι* bildet, vollendet, erfüllt werden, in Erfüllung gehen, Il., Trag. 2) das Haupt sein, d. i. walten, obwalten, gebieten, herrschen, *τινός*, Od., Soph. auch mit accus. *θρόνους καὶ σκῆπτρα κρ.* das Scepter führen, Soph.; *τινί*, sp. Ep. 3) intransit., sich endigen, in etwas auslaufen, Aesch. choeph. 1071., Hipp., Aretae. (Poetisches Wort u. d. ion. Aerzt.)

κραιπαλάω, einen Rausch haben, trunken=, berauscht sein, Ar., Philyll. b. Ath., Polyb., Sp. b) vom Rausche taumeln, davon Kopfschmerz haben, Plat., Alexis, Sp.; von

κραιπάλη, ἡ, Rausch, Taumel u. Eingenommenheit des Kopfes, Kopfweh, Ar., Sp. (von *ΚΡΑΣ* u. *πάλλω*, alte Gram.; nach den Neuern von *ἉΡΠΩ*, *ἁρπάζω* für *ἁρπάλη* od. *ῥαπάλη*.)

κραιπαλόβοσκος, 2 (*βόσκω*), vom Rausche genährt, davon herrührend, *δίψα*, Sopat. b. Ath.

κραιπαλό-κωμος, 2, im Rausche bei Nacht umherziehend, Ar. ran. 217.

κραιπαλώδης, 2 (*εἶδος*), sich berauschend; Trunkenbold, Plut. mor. p. 647, d.

κραιπνός, 3, adv. *κραιπνῶς* u. *κραιπνά*, reißend, hinwegraffend, Od. 2) reißend, schnell, geschwind; behend, flink, Il., Pind., Trag., sp. Ep. b) übertr., heftig, hitzig, Il., sp. Dicht. (Nur poetisches Wort, wahrsch. von *ἉΡΠΩ*, *ἁρπάζω*.) — Davon

κραιπνόσσυτος, 2, adv. *-σύτως*, schol. Aesch. (*σεύομαι*), schnell dahinfahrend, sich schnell bewegend, schnell, Aesch. Prom. 279.

κραιπνοσύνη, ἡ, Schnelligkeit, Tzetz.

κραιπνοφόρος, 2 (*φέρω*), schnell bewegend, schnell dahintragend, Aesch. Prom. 132.

κραῖρα, ἡ (verwandt mit *κεραία*), der Kopf, die Spitze, das Ende, Aeußerste, Gram.

κράκτης, ου, ὁ (*κράζω*), Schreier, Polemo, Poll., schol.

κρακτικός, 3 (*κράζω*), zum Schreien gehörig, geschickt, geneigt, schol.; im Superl., der größte Schreier, Luc. symp. 12.

κρᾶμα, τὸ (*κεράννυμι*), das Gemischte, Mischung, Tim. Locr., Plut. u. a. Sp., bes. Mixtur, gemischter Trank, Plut., Diosc., Heliod. 2) Messing, Strab., zw. [Diosc.

κρᾱμάτιον, τὸ, dem. von *κρᾶμα*, eine kleine Mixtur,

κραμβαλέος, 3 (*κράμβος*), geröstet, gebraten; trocken, dürr, Ath.; davon

κραμβαλιαστύς, ύος, ἡ, helles Gelächter, Hesych.

κραμβαλίζω, hell auflachen, Hesych.

κραμβ-ασπάραγος, ὁ, ein Kraut, Geop.

κράμβειον, τὸ, Dekokt von Kohl, Hipp. 2) auch vom Schierling, Lex. [Sp. b) = *ῥάφανος*, Arist.; davon

κράμβη, ἡ, Kohl, überh. kohlartiges Kraut, Theophr.,

κραμβήεις, εσσα, εν, kohlartig, Nic. al. 330.

κραμβίδιον, τὸ, dem. von *κράμβη*, Antiphan. b. Poll.

κραμβίς, ίδος, ἡ, Kohlraupe u. Schmetterling, Ael. h. a. 9, 39.

κράμβος, 3, getrocknet, trocken, dürr, Lex.; übertr. *ἀπὸ κραμβοτάτου στόματος*, mit nüchternstem Munde, Ar. eq. 539. *κράμβος γέλως*, ein laut schallendes Gelächter, Hesych. 2) ὁ *κράμβος*, der Brand, als Krankheit der Weintrauben, wenn sie einschrumpfen u. vertrocknen, Theophr., Plin. [Batrach. 216.

κραμβοφάγος, 2 (*κράμβη*, *φαγεῖν*), Kohlfresser,

κραναήπεδος, 2 (*κραναός*, *πέδον*), mit hartem Boden, h. Apoll. 72.

κρανάϊνος, 3, = *κράνειος*, *κρανέϊνος*.

κραναός, 3, hart, rauh, steinig, felsig, Od., Pind., Ar., Qu. Sm. 14, 469 (poet. Wort).

κρανέα, ἡ, = *κράνεια*, Geop. [von *κραίνω*, Il.

κρανέεσθαι, ep. inf. fut. med. mit passiver Bedeutung

κράνεια (nicht *κρανεία*), *κρανία* u. *κρανέα*, ἡ, Hartriegel, Kornelkirschbaum, cornus, Il., Hipp., Theophr., Sp.; die Frucht wurde als Schweinefutter gebraucht, Od. b) der davon gemachte Lanzenstiel; Lanze, Anth. 6, 123.; eigentl. fem. von [Hdt., Xen., Sp.

κρανέϊνος, 3 (*κράνον*), von Hartriegel gemacht, h. Hom.,

Κράνειον, u. **Κράνιον**, τὸ, ein Hain u. Ringplatz vor Korinth, wo sich Diogenes von Sinope gewöhnlich aufhielt, Xen., Sp. [Geop.

κράνειος, 3 (*κράνον*), von Hartriegel gemacht, Ael.,

κρᾱ́νη, od. *κρᾱ́να*, ἡ, dor. st. *κρήνη*, Ios.

κρανία, ἡ, s. *κράνεια*.

κράνινος, 3, = *κρανέϊνος*, Paus.

κρᾱνιόλειος, 2 (*κρανίον*), kahl auf dem Schädel, Gram.

κρᾱνίον, τὸ (*κρᾶνον*), Hirnschädel, Schädel, Hom. u. allgem. [schol. Nic.; von

κρᾱνοκολάπτης, ου, ὁ, ein giftiges Phalangium,

κρᾶνον, τὸ (*κάρα*, *κάρηνον*), Kopf, Schädel, Gram.

κράνον, τὸ, Hartriegel, Kornelkirschbaum, Theophr.

κρανοποιέω (*κρανοποιός*), Helme machen od. schmieden, Ar. ran. 1018.

κρανοποιία, ἡ, die Verfertigung von Helmen, Poll.; von

κρανοποιός, 2 (*κράνος*, *ποιέω*), Helme machend, Ar., Poll. [Decke, Aretae.

κράνος, εος, τὸ, Helm, Hdt., Aesch. u. A. b) Bedeckung,

κράνος, ἡ, Hartriegel, Geop.

κρανουργία, ἡ, Helmfabrik, Poll.; von

κρανουργός, ὁ (*κράνος*, *ἘΡΓΩ*), Helmmacher, Poll.

κράντειρα, ἡ, Herrscherin, Anth. Pl. 4, 220.; fem. von

κραντήρ, ῆρος, ὁ (*κραίνω*), Vollender; Beherrscher, Herrscher, Lyc. 2) der hinterste und zuletzt hervorbrechende Backenzahn, Weisheitszahn, Arist.; der Hauer (beim Eber), Lyc., Theocr. b) überh. Zahn, Nic.

κραντήριος, 2, vollendend, wirksam, Hesych.

κράντης, ου, Lyc., u. **κράντωρ**, ορος, ὁ, = *κραντήρ*, Vollender, Vollbringer, epigr. b. Paus. b) Herrscher, Fürst, Eur., Anth.

κραπαταλός, ὁ, wahnwitzig, albern, Hesych. 2) als subst., a) eine in der Unterwelt gangbare Münze (nach der Dichtung des Pherekrates), Ath., Poll. b) eine Art von Fischen, Poll., Hesych.

κρᾶς, ὁ (nomin. erst b. Simmias Rhod. in Bekk. Anecd.), nur gebräuchl. in den cass. obliqq. κρᾱτός, κρᾱτί, κρᾶτα, plur. gen. κρᾱτων, dat. κρᾱσίν u. κρᾱτεσφι, acc. κρᾶτας, bei Soph. auch τὸ κρᾶτα als nom. u. acc., Haupt, Kopf, Hom., Trag. 2) übertr., a) Berghaupt, Berggipfel, Il. 20, 5. b) das Aeußerste, Oberste, ἐπὶ κρατὸς λιμένος, am oberen Theile des Hafens, Od. (nur poetisches Wort).

κρᾶς, τὸ, dor. zsgz. aus κρέας.

κρασβόλος, 2, synkop. aus κερασβόλος, Hesych.

κρᾶσις, εως, ἡ (κεράννυμι), Mischung, Vermischung (in richtigem Verhältniß nach Beschaffenheit der Ingredienzien, während μῖξις eine beliebige Durcheinandermengung ist), Att., Sp.; bes. a) Mischung des Weins mit Wasser, Aesch., Sp. b) Mischung der Luft, Temperatur, Eur., Plat. u. A. c) Mischung der den Körper bildenden Substanzen, Tim. Locr., Arist., Sp. 2) übertr. auf geistige Zustände, Affecte, Plat. 3) die grammat. Krasis, die Verschmelzung zweier Sylben zu einem Mischlaute, Gram.

κρασπεδῖτης, ου, ὁ, der letzte od. hinterste in einem Chor, Plut. mor. p. 678, d.; von

κράσπεδον, τὸ, das Aeußerste von einer Sache, d. i. a) Saum, Rand, Einfassung, Eur., Ar., Theocr., Sp. b) Gränze, Ufer, Bergfuß, äußerster Flügel (eines Heeres) u. dergl., Eur., Xen., Sp. c) eine Krankheit des Zäpfchens, Aretae. (entw. von κροσσός, κρόσσαι, od. von ἄκρος u. πέδον). — Davon

κρασπεδόω, am Rande od. mit einem Rande einfassen; umsäumen, umgeben, Eur. Ion 1423. [κρείσσων.

κράσσων, ein von κρατύς gebildeter Comp., dor. =

κραστήριον, τὸ (κράστις), Raufe, Pferdekrippe, Poll. b) im plur., Bettstollen, Phrynich.

κραστίζομαι, grünes Futter verzehren, Sophron.

κράστις, εως, ἡ, = γράστις, Gras, Heu, grünes od. halbtrockenes Futter, bes. für Pferde, Ar., Dinarch., Arist., Poll.

κρᾶτα, s. ΚΡΑΣ.

κραταιά, ἡ, = χελιδόνιον μεῖζον, Diosc.

κραταίβιος, 2 (κραταιός, βία), übermächtig, Gram.

κρᾱταίβολος, 2 (κραταιός, βάλλω), mit Gewalt geworfen, Eur. Bacch. 1096.

κραταιγός od. κράταιγος, ὁ, eine nicht sicher zu bestimmende Baumart, Weißdorn, Theophr., Ath.

κραταιγύαλος, 2 (κραταιός, γύαλον), mit festen Höhlungen, fest gewölbt; fest, θώρηκες, Il. 19, 361.

κραταιγών, όνος, ὁ, = κραταιγός, Theophr., Ath., zw.

κραταιΐς, ἡ (κράτος), eigentl. fem. zu κραταιός (vgl. ἡμερίς zu ἥμερος), die Gewaltige, Ueberwältigende, d. h. die Uebergewalt, die überwältigende Obmacht (als Person gedacht), Od. 11, 597.

κραταίλεως, ω, 2 (κραταιός, λεῦς, λᾶς), hartsteinig, felsig, Aesch., Eur. [Aesch. Pers. 884.

κραταίνω, als wechselnde Lesart von κρατύνω bei

κραταιόγονος, ὁ, = κραταιγός, oder Kuhwaizen, Diosc.

κραταιός, 3 (κράτος), stark, mächtig, heftig, gewaltsam, Hom., Trag., sp. Dicht., Plut., Luc. — Adv. κραταιῶς, LXX., Philo. — Davon

κραταιότης, ητος, ἡ, = κράτος, LXX.

κραταιόω, = κρατύνω, stark machen; im Pass., stark werden, N. T., K. S. [tem Boden, Od. 23, 46.

κραταίπεδος, 2 (κραταιός, πέδον), mit festem, har-

κραταί-πῖλος, 2, starkhaarig, Aesch.

κραταί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, starkfüßig, ep. Hom. 15, 9.

κραταιρῖνος, 2 (ῥινός), mit fester, starker Haut od. Schale, orac. b. Hdt. 1, 47.

κραταίωμα, τὸ, u. κραταίωσις, εως, ἡ (κραταιόω), das Befestigte, Verstärkte; Festigkeit, LXX.

κρατάνιον, τὸ, eine Art Becher, Polemo b. Ath.

κρατεραίχμης, ου, ὁ (κρατερός, αἰχμή), tapfer mit der Lanze fechtend, s. καρτεραίχμης.

κρατερ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit starkem Nacken, starknackig, Plat. Phaedr. p. 253, e.

κρατερός, 3 (κράτος), stark, kräftig, gewaltig, mächtig, heftig; tapfer, fest, standhaft, Hom., h. Merc., Pind., sp. Dicht.; b. Trag. nur Aesch. Eum. 338. 2) in übler Bedeutung: hart, heftig, Hom. u. a. Ep. — Adv. κρατερῶς, a) nachdrücklich, mit Gewalt, kräftig, Hom. b) standhaft, ἑστάμεναι, Il. (poet., bes. ep. Wort).

κρατερόφρων, ονος, 2 (φρήν), mit starkem, festem, hartem Sinne; tapfer, unerschrocken, standhaft, muthig, Hom., sp. Ep. [9, 210.

κρατερό-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit gewaltiger Hand, Anth.

κρατερόχροος, 2 (χρόα), mit starker Haut, falsche Lesart b. Opp. cyn. 3, 337. [nen, Hesych.

κρατερώδους, οντος, ὁ, ἡ (ὀδούς), mit starken Zäh-

κρατέρωμα, τὸ, eine Metallmischung wie Messing, Hesych.

κρατερῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ), mit starken Klauen, Krallen, Hufen, starkhufig, starkkrallig, Hom.; mit starken Nägeln, Matro b. Ath. 4. p. 135, b.

κρᾱτεσφι, ep. als dat. plur. von κρᾶς, Il. 10, 156.

κρατευταί, ῶν, οἱ, das Gestell, worauf der Bratspieß ruht, od. der Bratspieß selbst, od. der Griff des Bratspießes, Il. 9, 214.

κρατευτήριον, τὸ, u. im plur. = d. vorherg., Poll.

κρατέω (κράτος), f. ήσω, Macht, Gewalt haben, mächtig sein, obwalten, obherrschen, absol., Hom. u. allgem. ὁ κρατῶν, der Herrscher, Trag.; dah. 1) m. Genit., a) in seiner Gewalt haben, beherrschen, Herr, Meister von etwas sein; gebieten, befehlen, herrschen, von Hom. an allgem.; auch mit Dat., unter einer Zahl mächtig sein, obherrschen, Od. b) sich zum Herrn von etwas machen, in seine Gewalt bekommen, überwältigen, besiegen, bezwingen, Trag., Att., Sp.; von Dingen: ὁ λόγος τοῦ ἔργου ἐκράτει, die Schilderung übertraf die Wirklichkeit, Thuc. 1, 69.; von Speisen: verdauen, b. Ath., Plut. 2) mit Accus., a) überwältigen, niederkämpfen, besiegen, überwinden; im Pass. κρατεῖσθαι ὑπό τινος od. κρατεῖσθαί τινι, beherrscht od. besiegt werden, Att., Sp. ὁ κρατῶν, der Sieger, ὁ κρατούμενος, der Besiegte, Xen. b) in Besitz haben, besitzen, Soph. c) fassen, festhalten, Batrach., Diod., Luc., ἐκ κεράτων, bei den Hörnern, Long.; behaupten, inne behalten, κέρατα ὄρους, Xen.; stärken, unterstützen, D. Hal. 4, 38.; übertr., im Gedächtniß behalten, Ath. 7. p. 275, b.; im Pass., verpflichtet sein, D. Hal. 9, 52. 3) absolut, die Oberhand haben, ὅπου ὁ δειλὸς κρατεῖ, Soph., u. zwar a) von Einrichtungen: beibehalten werden, im Gebrauche bleiben, νόμιμα ἐκράτησεν, behaupteten sich, Thuc.; τὰ ἐπιγιγνόμενα κρατεῖ, Thuc. b) von Meinungen: obsiegen, durchdringen, Hdt. u. A.; λόγος, φήμη, δόξα κρατεῖ, die Rede, Sage herrscht, es geht die Rede, Trag., Polyb., Plut. c) κρατεῖ, impers., es macht sich geltend, ist besser, Aesch., Eur. d) οἱ κρατοῦντες, die Christen, K. S. Davon

κράτημα, τὸ, das Festhalten; Stütze, Verband, Sp.

κρᾱτήρ, ῆρος, ὁ, ion. κρητήρ (κεράννυμι), Mischkessel, Terrine, ein Gefäß, worin man den Wein mit Wasser vermischt, von Hom. an allgem. κρητῆρα στήσασθαι, ein Mischgefäß aufstellen (um zu trinken od. zu spenden), Od. κρ. ἐλεύθερον στήσασθαι, zur Feier der Befreiung, Il. b) bildlich, κρ. κακῶν, Aesch., κρ. αἵματος πολιτικοῦ, von blutigem Bürgerkrieg, D. Hal. 2) übertr. von der Aehnlichkeit, a) der Kessel in einem feuerspeienden Berge; auch der Krater, die Oeffnung eines feuerspeienden Berges, Arist., Polyb., Sp. b) eine kraterähnliche Höhlung, ausgetiefter

Ort, Kessel, Soph. O. C. 1589., Plat. Phaedr. p. 111, d. c) überh. jedes kraterähnliche Gefäß für Flüssigkeiten, Krug, Becher, Soph., Eur.

κρᾱτηρίδιον, τὸ, dem. von κρατήρ, Ios.

κρᾱτηρίζω (κρατήρ), poculiren, bechern, zechen; Pass., sich betrinken, Sophr. b. Ath. b) aus dem Mischkessel spenden (in den Mysterien), Dem.

κρᾱτήριον, τὸ, dem. von κρατήρ, Hipp.

κρᾱτηρίσκος, ὁ, = κρατήριον, Ath. 11. p. 479, c.

κρᾱτηρο-φόρος, 2, das Mischgefäß tragend, schol.

κρᾰτησιβίας, ὁ (κρατέω, βία), = ῥωμαλέος, von gewaltiger Kraft, Pind. fr.

κρᾰτησίμαχος, 2 (κρατέω, μάχη), in der Schlacht siegend, Pind. Pyth. 9, 86.

κρᾰτησί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit den Füßen od. im Laufe siegend, Pind. Pyth. 10, 16.

κρᾰτήσ-ιππος, 2, mit den Pferden, im Wettrennen siegend, Pind. Nem. 9, 4. [Beherrschung, Sp.

κράτησις, εως, ἡ, das Halten, Festhalten; Innehaben;

κρατητικός, 3, zum Halten, Bewältigen gehörig, geschickt, geneigt; zum Erfassen geschickt, Plat. defin., Sp.

κρατήτωρ, ορος, ὁ, der Herrscher, das regierende Gestirn, Alexarch. b. Ath., Ptolem.

κρᾱτί, dat. sing. von κρᾱς.

κρατίς, ίδος, ἡ, = γράστις.

κρατιστεύω (κράτιστος), ich bin der Beste, zeige mich als den Besten; κρατ. τινός τι, τινὸς ἔν τινι od. τινός τινι, ich übertreffe Einen in etwas, Pind., Ath., Sp.

κρατιστίνδην, adv., mit Auswahl der Besten, Poll.

κράτιστος, 3, ein von κρατύς gebildeter Superl., der stärkste, tapferste, muthigste, festeste; überh. der beste, trefflichste, von Hom. an allgem. οἱ κράτιστοι, die Mächtigen, Vornehmen, Xen. κράτιστόν u. κράτιστά ἐστι, es ist am besten, vortheilhaftesten, zweckmäßigsten, Od., Att., Sp. — Adv. κράτιστα, am besten, trefflichsten, Att., Sp.

κρᾱτοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (κρᾱς, βιβρώσκω), Kopffresser, Hirnfresser, Lyc. 1066.

κρᾱτογενής, 2 (κρᾱς, ΓΕΝΩ), aus dem Kopfe oder Haupte erzeugt, Porphyr. [bunden, Hesych.

κρᾱτόδετος, 2 (δέω), am Kopfe, mit dem Ende ange-

κράτος, εος, τὸ, Stärke (sowohl von Personen als von Sachen; dah. auch Festigkeit), Kraft; Gewalt, Hom., Hipp., Att., Sp. κατὰ κράτος od. ἀνὰ κράτος, als adv., mit Macht, mit Gewalt, Att., Sp.; ἀνὰ κράτος, κατὰ κράτος ἑλεῖν πόλιν, eine Stadt im Sturme einnehmen (nicht durch Uebergabe), Thuc., Xen. u. A.; ἀνὰ od. κατὰ κράτος ἐλαύνειν, im Galopp reiten, Xen., auch ἀπὸ κράτους, Diod., D. Hal. 2) Macht, Gewalt, Herrschaft, Hom., Pind., Hdt., Att. (bes. Trag.), Sp. κράτη, Gewaltthaten, Soph. Ant. 481. b) Herrscher, Herr, Aesch. Ag. 109. 605. sept. 120. 3) Obergewalt, Oberhand, Sieg, Il., Hes., Trag., Plat., Dem., Sp.

κρᾱτός, gen. von κρᾱς. [Hesych.

κρατυντήρ, ῆρος, ὁ (κρατύνω), der Bewältiger,

κρατυντήριος, u. κρατυντικός, 3, Diosc., zum Bewältigen, Festhalten, Befestigen gehörig, geschickt, Hipp. τὰ κρατυντήρια, eine Schrift des Demokrit, Sext. Emp.

κρατῡ́νω, stark, fest machen, befestigen, verstärken, sichern, Xen., Thuc., Luc. — Med., a) sich (sibi) etwas befestigen, Thuc. u. A. b) sich woran durch etwas (τινὶ) binden, Thuc. 3, 82; ἐπί τινι, auf etwas fußen, sich worauf stützen, D. Hal. — Pass., befestigt od. gesichert werden, Hdt. u. A.; fest werden, Hipp. — 2) = κρατέω, a) regieren, herrschen, absol., τινὸς od. τινὰ, Trag. b) besitzen, τινὸς od. τὶ, Trag. [waltig, Hom. (nur nomin.)

κρατύς, ὁ, Machthaber, überh. = κρατερός, stark, ge-

κρατυσμός, ὁ (κρατύνω), Festigkeit, Stärke, Hipp.

κραυγάζω (κραυγή), schreien, krächzen, kreischen, Dem., Sp.; vom Hunde: bellen, Plat., Dem., Sp.

κραυγάνομαι, = κραυγάζω, Hdt. 1, 111.

κραυγασίδης, ου, ὁ (κραύγασος), Schreihals, ein Froschname, Batrach. 246.

κραυγασμός, ὁ, das Geschrei, Diphil.

κραύγασος, ὁ, u. κραυγαστής, οῦ, ὁ, der Schreier, Sp.

κραυγαστικός, 3, adv. -κῶς, schreiend, schreierisch, Procl., schol.

κραυγή, ἡ (verwandt mit κράζω), das Geschrei, das Schreien, Att., Sp. ἀπὸ κραυγῆς βοηθεῖν, durch (allgemeines) Schreien Jemandem helfen, Plut. Coriol. 18. κρ. Καλλιόπης, die Dichtkunst, b. Arist.

κραῦρα, ἡ, eine hitzige Krankheit des Rindviehs, der Schweine u. der Bienen, Lex. Diese Krankheit haben heißt κραυράω, Arist.

κραῦρος, 3, auch 2 (Arist.), schrumpf; trocken, hart, spröde, Arist., Theophr., Eubul., Sp.

κραῦρος, ὁ, = κραῦρα, Arist.

κραυρότης, ητος, ἡ, Trockenheit, Härte, Sprödigkeit, (opp. γλισχρότης), Theophr. h. pl. 1, 5, 4.

κραυρόω, trocken, hart, spröde machen, Philo; im Pass., hart, trocken, spröde werden, D. Cass.

κρεάγρα, ἡ (κρέας, ἀγρέω), Fleischgabel, um das Fleisch aus dem Topfe zu nehmen, Ar. u. A. 2) überh. ein Haken zum Anfassen u. Heben, Ar. eccl. 1002.

κρεαγράπτος, 2 (κρέας, γράφω), das Fleisch od. die Haut ritzend, Lyc. 759, zw.

κρεαγρίς, ίδος, ἡ, dem. von κρεάγρα, Anth. 6, 306.

κρεᾱ́διον, τὸ, dem. von κρέας, Stückchen Fleisch, Fleisch in einzelnen Stücken, Ar., Com. b. Ath., Xen. u. A.

κρεᾱδοσία, ἡ, Fleischvertheilung, Inscr.

κρεᾱδοτέω, = κρεωδοτέω, Inscr.

κρεᾱνομέω (κρεανόμος), ich theile Fleisch, besond. vom Opferthiere unter die Gäste aus, Isae., Luc. — Med., Fleisch zugetheilt erhalten, Sopat. b. Ath. 2) überh. ich zertheile, zerstückele, Diod., M. Anton. [Gäste, Ath., Luc.; von

κρεᾱνομία, ἡ, das Austheilen des Fleisches unter die

κρεᾱνόμος, ὁ (κρέας, νέμω), Vertheiler des Opferfleisches, Eur. Cycl. 245. b) Fleisch zerstückelnd, Lyc.

κρέας, τὸ, dor. κρῆς, genit. κρέως, Fleisch; Stück Fleisch, von Hom. an allgem. b) als Umschreibung = σῶμα, Soph. περὶ τῶν κρεῶν, um Leib u. Leben, Ar. ran. 191.

κρεγμός, ὁ (κρέκω), das Schlagen des Gewebes mit der κερκίς. 2) das Spielen eines Instruments mit dem Plektrum, Epicharm., Poll.

κρεηδόκος, 2, = κρειοδόκος, Anth.

κρεηφαγέειν, κρεηφαγία, κρεηφάγος, ion. st. κρεωφαγεῖν u. s. w., Hipp.

κρεῖας, τὸ, ion. st. κρέας, Ananias b Ath. 7. p. 282, b.

κρειοδόκος, 2 (κρέας, δέχομαι), Fleisch aufnehmend od. enthaltend, Anth. 6, 306. [in der Küche, Il. 9, 206.

κρεῖον, τὸ, Fleischbank, Tisch zum Zerlegen des Fleisches

κρειοφάγος, 2 (κρέας, φαγεῖν), Fleisch essend, Nic.

κρεισσότεκνος, 2 (κρείσσων, τέκνον), höher geachtet als die Kinder, Aesch. sept. 766, zw.

κρείσσων, dor. u. ion. κρέσσων, att. κρείττων, 2, adv. κρεισσόνως, κρειττόνως, Antiph., u. κρεῖσσον (Soph. O. R. 176.), ein Compar. von κρατύς, stärker, mächtiger, überlegen, Herr über etwas; tapferer, besser, tüchtiger, vorzüglicher, von Hom. an allgem. κρείττων λόγου, über alle Beschreibung, mehr als sich sagen läßt. κρείττων γαστρός, Herr seiner sinnlichen Begierden, seinen Bauch bezähmend, Xen. κρείττων χρημάτων, nicht ein Sklave des Geldes, unbestechlich, Isocr. u. A.; mit infin., Od., Hdt., Att. κρείττονες, die Höheren, die Götter, Aesch., Plat. τὸ κρεῖττον, Gottheit, Porphyr. 2) in üblem Sinne: stärker, beschwerlicher, gefährlicher, ärger, Soph., Eur., Thuc.

κρειττόομαι, krankhafte Auswüchse haben (vom Weinstock). Diese Krankheit heißt κρείττωσις, εως, ἡ, Theophr.

κρείων, οντος, ὁ, fem. κρείουσα, ἡ (wahrscheinl. verwandt mit κρᾶς), Herrscher, Gebieter, Herr, Anführer, Hom., sp. Dicht.

κρειῶν, ep. st. κρεῶν, gen. plur. von κρέας.

κρεκάδια, τά (κρέκω), fest u. dichtgearbeitetes Gewebe, Decken, Ar.

κρεκτός, 3, geschlagen (von Saiteninstrumenten); gespielt, gesungen, Aesch., Soph.; von

κρέκω, f. κρέξω, schlagen, mit einem Stabe berühren; bes. a) die Fäden des Gewebes mit der κερκίς festschlagen, weben, Sappho, Eur. b) ein Saiteninstrument mit dem Plektrum schlagen, D. Hal.; βοὴν πτεροῖς, durch Schlagen der Flügel einen Ton hervorbringen, Ar., Anth.; überh. spielen (auch von andern Instrumenten), wie z. B. κρέκειν αὐλόν, die Flöte spielen, Ar., b. Ath.; seltener auch mit Dat., wie κρέκειν δόνακι, darauf blasen, Anth. [Ar.

κρεμάθρα, ἡ (κρεμάννυμι), Hängematte, Hängekorb,

κρέμαμαι, intrans. zu κρεμάννυμι, fut. κρεμήσομαι, aor. ἐκρεμάσθην, ich bin aufgehängt, ich hange, schwebe, Il.; ἐπί τινος, auf etwas, Ar., Xen.; ὑπέρ τινος, über etwas, Xen.; ἔκ τινος, ἀπό τινος, an etwas, Ar., Luc. u. A. b) übertr., ich bin in Erwartung, Ungewißheit, Pind., Arist., Porphyr. 2) κρέμαται, = ὀκλάζει, Arat. 65.

κρεμάννυμι, f. κρεμάσω, att. κρεμῶ, ep. zerdehnt κρεμόω, aufhängen, schweben lassen, schwebend befestigen, ἀπό τινος od. ἔκ τινος, an etwas, Il., Pind., Att., Sp.; bloß τινός, Ar. Pl. 312. — Med., etwas von sich wohin hängen, πηδάλιον, Hes. — Pass., aufgehängt werden, hangen, schweben, ἔκ τινος, ἀπό τινος, an etwas, Xen., Plat. 2) in Erwartung, Spannung, Ungewißheit setzen od. erhalten, Ar. — Davon

κρεμάς, άδος, ἡ, abhängig, abschüssig, Aesch.

κρέμασις, εως, ἡ, das Hängen, Aufhängen, Hipp.

κρέμασμα, τὸ, = κρεμασμός, schol.

κρεμασμός, ὁ, das Aufhängen; das Hängen, Schweben, Hipp., Galen.

κρεμαστέον, adj. verb. von κρεμάννυμι, Geop.

κρεμαστήρ, ῆρος, ὁ, eigentl. der Aufhängende, der Aufhebemuskel der Hoden, Galen., Columella, Poll. b) Käfebarre, Eust.

κρεμαστήριος, 2, = d. folg., Achmet.

κρεμαστός, 3, aufgehängt, schwebend, hangend, Trag. σκεύη κρεμαστά, Hängewerk am Schiffe, Xen.

κρεμάστρα, ἡ, = κρεμάθρα, Gram. b) ein Strick, an dem etwas hängt, Ankertau, Arist. c) der Fruchtstiel, Theophr.

κρεμάω, Stammform zu κρεμάννυμι, Anacr., Demetr.

κρεμβαλιάζω (κρέμβαλον), mit der Klapper spielen, klappern, klimpern, Hermipp. b. Ath.; den Takt zum Tanze angeben, Hesych.; davon

κρεμβαλιαστύς, ύος, ἡ, das Klappern, Klimpern, h. Apoll. 162.

κρεμβαλίζω, falsche Lesart f. κρεμβαλιάζω.

κρέμβαλον, τὸ, Klapper, ein Instrument, womit man den Takt zum Tanze angab (wie die Castagnetten der jetzigen Spanier u. Italiener), b. Ath. 14. p. 636, d.

κρεμνάω, Nebenform κρημνάω, = κρεμάννυμι, Xen. Eph., Galen. u. a. Sp.

κρεμόω, ep. st. κρεμῶ, fut. attic. zu κρεμάννυμι.

κρέμυς, υος, ἡ, Benennung eines Fisches, Arist. b. Ath.

κρέξ, κρεκός, ἡ, ein Vogel mit spitzigem u. sägeförmig eingeschnittenem Schnabel von der Größe des Ibis, Hdt., Ar., Arist. Er war von ungünstiger Vorbedeutung für Neuvermählte, Euphor., Lyc. 2) = ἀλαζών, Eupol.

κρεοβορέω (κρέως, βιβρώσκω), Fleisch essen, b. Euseb.

κρεοβορία, ἡ, das Fleischessen, Sp.

κρεόβοτος, 2 (κρέας, βόσκω), mit Fleisch genährt, Fleisch fressend, Aesch. suppl. 284. (Andere schreiben κρεοβόρος, κρεοβρότος, von βιβρώσκω.)

κρεοδαισία, κρεοδαίτης, κρεοδαῖτις, κρεοδείρα u. s. w., s. κρεωδαισία u. s. w.

κρεο-κάκκαβος, ὁ, der Topfbraten, ein aus Fleisch, Fett u. Blut zubereitetes Gericht, Ath. 9. p. 384, d.

κρεοκοπέω (κόπτω), zerfleischen, Aesch., Eur.

κρεονομία, ἡ, = κρεανομία.

κρεοπώλης, ου, ὁ, = κρεωπώλης, Macho b. Ath., Anth., Theophr., Poll.

κρεοσαπέντων, gen. pl. part. aor. 2. pass. gebildet wie von einem Verbo κρεοσήπεσθαι, am Fleische verfault sein, Plut. mor. p. 995, c, zw.

κρεο-σκευασία, ἡ, Zubereitung des Fleisches, Ath., zw.

κρεο-στάθμη, ἡ, = κρεωστάθμη, Ar. fr.

κρεουργέω (κρεουργός), ich bin Fleischhauer, zerhaue Fleisch od. wie Fleisch; haue in Kochstücken, Luc. u. a. Sp.; davon [Kochstücken, Hdt.

κρεουργηδόν, adv., nach Art des Fleischhauers; in

κρεουργία, ἡ, das Zerhauen des Fleisches, die Zertheilung in Kochstücken u. das von solchen Stücken gegebene Mahl, Luc.

κρεουργός, ὁ (κρέας, 'ΕΡΓΩ), Fleischhauer, Fleischer, Poll. 2) als adj., Fleisch zerhauend, κρεουργὸν ἦμαρ, das Opferfest, Aesch.

κρεοφαγέω, Fleisch essen, Sp. — Pass., von Thieren, deren Fleisch verzehrt wird, Diod.

κρεοφαγία, ἡ, u. κρεοφάγος, = κρεωφαγία u. κρεωφάγος, Hipp., Hdt., Sp. [haltend, K. S.

κρεοφόρος, 2 (φέρω), Fleisch tragend, -bringend, -ent-

κρέσσων, 2, ion. u. dor. st. κρείσσων. [Synes.

κρεΰλλιον, τὸ, dem. von κρέας, Stückchen Fleisch,

ΚΡΕΩ, ein ungebräuchl. praes., wovon man κρέων, κρέουσα, ep. κρείων, κρείουσα, ableitet, verwandt u. gleichbedeutend mit κραίνω, ich bin der Oberste, Beherrscher, König.

κρεωβορέω (κρεωβόρος), ich esse Fleisch, schol.

κρεωβορία, ἡ, das Fleischessen, Sp.; von [Sp.

κρεωβόρος, 2 (κρέας, βιβρώσκω), fleischfressend,

κρεωδαισία, ἡ, Fleischvertheilung, Demetr. b. Ath., Plut., Synes.; von

κρεωδαίτης, ου, ὁ (δαίω), Fleischvertheiler (ein Amt bei den Lakedämoniern), Plut.; fem. κρεωδαῖτις, ιδος, ἡ, Fleisch vertheilend, ἀρχή, Poll. [schlachteten Viehes, Poll.

κρεωδείρα, ἡ (δέρω), Werkzeug zum Abhäuten des ge-

κρεώδης, 2 (κρέας, εἶδος), fleischartig, fleischig, Arist., Sp. τὰ κρεώδη, alles was das Ansehn u. den Namen von Fleisch hat, Galen.

κρεωδοσία, ἡ (κρεωδότης), Fleischvertheilung, besond. beim Opfermahl, Plut. Demetr. 11.

κρεωδοτέω, Fleisch, besond. beim Opfermahl, vertheilen, K. S.; von [beim Opfermahl, Lex.

κρεωδότης, ου, ὁ (δίδωμι), Fleischvertheiler, bes.

κρεωδόχος, 2 (δέχομαι), Fleisch aufnehmend od. enthaltend, Lex. [K. S.; von

κρεωκοπέω, ich haue, zerhaue das Fleisch; ich zerfleische,

κρεωκόπος, 2 (κόπτω), Fleisch zerhauend, schol. Ar.

κρέων, οντος, ὁ, = κρείων, Pind., Aesch.

κρεωνομέω (νέμω), das Fleisch vertheilen, vorz. beim Opfermahl, Sp.

κρεωνομία, ἡ, = κρεωδοσία, Sp.

κρεωπωλεῖον, τὸ, = κρεωπώλιον, Sp.

κρεωπωλέω, Poll., ich bin κρεωπώλης, ου, ὁ, Fleischhändler, Fleischer, Macho b. Ath., Theophr., Anth.

κρεωπωλικός, 3, fleischermäßig, Plut.

κρεωπώλιον, τὸ, Fleischbank, Fleischmarkt, Verkauf des Fleisches, Diod., Plut.

κρεω-στάθμη, ἡ, Fleischwage, Ar. fr.

κρεωφαγέω (κρεωφάγος), ich esse Fleisch, Sp.

κρεωφαγία, ἡ, das Fleischessen, der Genuß des Fleisches, Sp.; von

κρεωφάγος, 2 (φαγεῖν), Fleisch essend, sich von Fleisch nährend, Arist., Sp.

κρήγυος, 2, ächt, wahr; gut, brauchbar, nützlich, ersprießlich, Il., Plat., Theocr., Anth. — Adv. κρηγύως, b. Stob.

κρήδεμνον, τὸ (κρᾶς, δέω), Schleiertuch, Schleier, Hom., Eur. 2) figürl., Zinnen der Mauern, Hom., h. Cer., Hes., Bacchyl., Eur., Qu. Sm. 6, 45. b) auch der Deckel eines Gefäßes, Od. 3, 390.

κρῆναι, inf. aor. 1. act. von κραιαίνω, Il.

κρήηνον, imperat. aor. 1. act. von κραιαίνω, Il. [7.

κρῆθεν, adv. (κρᾶς), vom Kopfe, von oben her, Hes. sc.

κρῆθμον, τὸ, auch κρίθμον, Meerfenchel (ein Küchenkraut), Aerzt., Lyc., Nic.

κρημνάω, D. Laert., u. **κρήμνημι**, = κρεμάννυμι, Pind., Aesch., Eur., Ath., App.

κρημνηγορέω (κρημνός, ἀγορεύω), in hochtrabenden, halsbrechenden Worten reden, Tzetz.

κρήμνημι, s. κρημνάω.

κρημνίζω, ich werfe über einen steilen Abhang herab, LXX., Plut. Davon [Höhe, schol.

κρήμνισις, εως, ἡ, das Herabstürzen von einer steilen

κρήμνισμα, τὸ, der Sturz von einem jähen Abhange herab, Sp.

κρημνισμός, ὁ, = κρήμνισις, Sp.

κρημνιστός, 3, herabgestürzt, Greg. Naz.

κρημνοβατέω, ich steige, gehe, klettere auf steile Berge, Gegenden, Strab. u. a. Sp.; von

κρημνοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), der auf steilen Gegenden od. Bergen geht, dahin steigt od. klettert, Anth., Polyaen. 2) metaph., der in Worten sich hoch versteigt, hochtrabende Worte gebraucht, Greg. Naz.

κρημνόθεν, adv., von der Höhe herab, Orph.

κρημνοποιός, 2 (ποιέω), steile, hochtrabende Worte bildend od. gebrauchend, Ar. ran. 1367.

κρημνός, ὁ (κρεμάννυμι), der abhängige Rand eines Berges, Felsens, Ufers; vorz. ein steiler Abgrund, Absturz, Abhang, Il., Pind., Att., Sp. b) übertr. κρημνοὺς ἐρείπειν, Wortblöcke schleudern, Ar. eq. 628. 2) Rand von Wunden u. Geschwüren, Hipp. b) die Schaamlefzen, Hipp., Galen. [Plut., Hdn.

κρημνώδης, 2 (εἶδος), abschüssig, steil, Thuc., Polyb.,

κρημνώρεια, ἡ (κρημνός, ὄρος), jäher Abhang eines Berges, Hdn. epimer.

κρῆναι, inf. aor. 1. act. von κραίνω, Hom.

κρηναῖος, 3, aus, von dem Quell; zum Quell gehörig, quellenreich, Trag. κρηναῖαι Νύμφαι, Quellnymphen, Od., Aesch. κρ. ἔδεσμα, durch Quellwasser abgekühlt, Galen. 2) als subst. ἡ κρηναία, = κρήνη, Ap. Rh. 1, 1808.; von

κρήνη, ἡ, Quell, Brunnen (verwandt mit κάρα, κάρηνον), von Hom. an allgem. [Anth. 15, 25.

κρήνηθεν, adv., von der Quelle her, aus der Quelle,

κρήνηνδε, adv., nach der Quelle hin, Od. 20, 154.

κρηνιάς, άδος, ἡ, zum Quell gehörig. κρην. Νύμφη, Quellnymphe, Theocr. 1, 22. 2) als subst. = ἡ κρήνη, Anth. 7, 55.

κρηνίδιον, τὸ, dem. von κρήνη, kleine Quelle, Arist.

κρήνιον, τὸ, = κρηνίδιον, Strab.

κρηνίς, ῖδος, ἡ, dem. von κρήνη, Eur., D. Hal.

κρηνίς, ίδος, ἡ, dor. κρᾱνίς, = κρηνιάς, Quellnymphe, Mosch. 3, 29.

κρηνῖτης, ου, ὁ, fem. κρηνῖτις, ιδος, ἡ, zur Quelle gehörig, an Quellen wachsend, Hipp.

κρῆνον, imperat. aor. 1. act. von κραίνω, Od.

κρηνοῦχος, 2 (ἔχω), Quellen innehabend, über dieselben gebietend, Cornut. 22.

κρηνο-φύλαξ, ακος, ὁ, Quellaufseher, Brunnenmeister (ein Staatsamt in Athen), Poll. [Poll.

κρηπῖδαῖον, τὸ, das Fundament eines Hauses, Lys. b.

κρηπῖδοποιός, 2 (κρηπίς, ποιέω), Schuhe verfertigend, Schuhmacher, Ath.

κρηπῖδοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Schuhhändler, Schuhverkäufer, Synes.

κρηπῖδόω (κρηπίς), ein Fundament geben, gründen, stützen, D. Cass. u. a. Sp.; im Pass., gestützt sein, sich stützen, Plut. 2) bestiefeln, beschuhen; im Pass., sich Stiefeln od. Schuhe anziehen, anon. b. Suid.; davon [u. a. Sp.

κρηπῖδωμα, τὸ, Grundlegung, Grund, Basis, Diod.

κρηπίς, ῖδος, ἡ, eine Art von Schuhen aus einzelnen Streifen zusammengesetzt, auch eine Art von Halbstiefeln, Theophr., b. Ath. παντᾷ κρηπῖδες, d. i. überall sind Soldaten, Theocr. 15, 6. 2) Grundlage, Gestell, Grund, Basis, Fundament, Hdt., Att., Sp.; übertr. κρηπῖδα βάλλεσθαι, den Grund legen, Pind.; Aesch., Eur., Xen. 3) der erhabene Rand, bes. das Ufer der Flüsse, Hdt., Polyb. 4) eine Art Kuchen, Poll.

κρῆς, zsgz. aus κρέας, w. m. s.

Κρής, Κρητός, ὁ, fem. **Κρῆσσα**, ἡ, der Kreter, die Kreterin, Hom. u. allgem.

κρῆσαι, inf. aor. 1. act. zu κεράννυμι, Hom.

κρησέρα, ἡ, das Mehlsieb, Beutelsieb, Ar., Sp. b) auch ein kleines Netz zum Fange kleiner Fische, Phot.

κρησέριον, τὸ, dem. von κρησέρα, Poll., Zonar.

κρησερῖτης, ἄρτος, ὁ, Brod von durchgesiebtem Mehle, Diphil. b. Ath.

Κρῆσσα, ἡ, s. Κρής. [Luc.

κρησφύγετον, τὸ, Zuflucht, Zufluchtsort, Hdt., D. Hal.,

Κρηταγενής, 2 (ΓΕΝΩ), in Kreta geboren, Inscr.

Κρήτη, ἡ, Kreta, Od. u. allgem.

Κρήτηθεν, adv., von Kreta her, Il., h. Cer.

Κρήτηνδε, adv., nach Kreta hin, Od. 19, 186.

κρητήρ, ῆρος, ὁ, ion. st. κρατήρ, w. m. s.

κρητίζω, wie die Kreter handeln u. reden, D. Cass.; d. i. lügen u. betrügen, Anth.; sprichw. πρὸς Κρῆτα κρητίζειν, einen Schelm überlisten, Plut.

Κρητικός, 3, adv. -κῶς, kretisch, von der Insel Kreta, Thuc., Strab. 2) ὁ κρητικός, ein Versfuß, welcher von seiner Gestalt (- ᴗ -) auch ἀμφίμακρος, amphimacer, genannt wird, Metric. 3) ἡ κρητική (βοτάνη), Beiname des Diptam, Diosc. 4) τὸ Κρητικόν (ἱμάτιον), eine Art Kleidungsstück, Ar., Eupol.

κρητισμός, ὁ (κρητίζω), Handlungsart der Kreter; Lug u. Trug, Plut.

κρηφαγεῖν, zsgz. aus κρεηφαγεῖν, Sp.

κρῖ, τὸ, ep. abgekürzt aus κριθή, Gerste, Hom., Anth.

κρῖανός, 3 (κριός), im Zeichen des Widders geboren, Sp.

κρῖβάνη, ἡ, eine Art Brod od. Kuchen, Alcm., Ath.

κρῖβανίτης, ου, ὁ, im κρίβανος gebacken, Com.

κρῖβανον, τὸ, = d. folg., Pherecr., Ath.

κρῖβανος, ὁ, att. st. κλίβανος, Pfanne zum Braten, Asch zum Backen, Ar., Ath. 2) eine vom Meer ausgehöhlte Klippe, Ael. h. a. 2, 22.

κρῖβανωτός, 3, in Asche gebacken, Alcm., Ar.

κριγή, ἡ, u. κριγμός, ὁ (κρίζω), das Knarren, Knirren, Knirschen mit den Zähnen, Lex. 2) = γλαύξ, Nachteule, Hippon., Hesych.

κρίδδω, böot. st. κρίζω, laut lachen, kreischen, Strattis b. Ath.

κρῖδόν (κρίνω), adv., mit Auswahl, mit Beurtheilung, aus Tryph. 224., wo aber jetzt nach Schäfers Verbesserung ὁ δ' ἐκκριδόν statt ὁ δὲ κριδόν gelesen wird.

κρίζω, pf. 2. κέκρῖγα, aor. ἔκρῖκον, knarren, knacken, krachen, Il. 16, 470.; kreischen, schrillen, knirschen, Ar., Menand. [309.

κρῖηδόν (κριός), adv., nach Art des Widders, Ar. Lys.

κρῖθαία, ἡ (κριθή), Gerstenbrei, epigr. Hom.

κρῖθάλευρον, τὸ, Gerstenmehl, Synes.

κρῖθάμινος, 3, = κρίθινος, Polyaen.

κριθανίας, ου, ὁ, gerstenartig. κριθ. πυρός, Waizen, der Nebenschosse treibt, wie die Gerste, Theophr.
κριθάριον, τὸ, kleines Gerstenkorn, Gram.
κριθάω, = κριθιάω, κριθῶν πῶλος, ein übermüthiges Roß, Aesch. Ag. 1650.
κριθείς, εῖσα, έν, part. aor. 1. pass. von κρίνω.
κρίθεν, äol. st. κρίθησαν, ἐκρίθησαν, 3 pl. aor. 1. pass. von κρίνω.
κριθή, ἡ, 1) nur im plur. κριθαί, Gerste, Od., Hdt., Hipp., Att., Sp. 2) Gerstenkorn, kleines Geschwür am Augenliede, Hipp., Galen. 3) ein Gran, Theophr. 4) = πόσθη, Ar. pax 965.
κριθίασις, ἡ, die Rehe, Rehkrankheit (eine Pferdekrankheit, welche durch zu schnelles Fressen des Hafers nach Erhitzung entsteht), Xen., Arist.; von
κριθιάω, f. άσω (κριθή), es sticht mich der Hafer, Cleanth. b. Stob. 2) ich leide an der κριθίασις, Arist., hippiatr. [Hipp., Luc., Ath.
κριθίδιον, τὸ, dem. von κριθή, kleines Gerstenkorn,
κριθίζω, mit Gerste füttern, Babr.
κρίθινος, 3, von Gerste gemacht, bereitet, Hippon., Hipp., Theophr., Sp. κρίθινος οἶνος, Bier, Polyb., Ath.
κριθίον, τὸ, dem. von κριθή, Long. 3, 30.
κρίθμον, τὸ, u. **κρίθμος**, s. κρῆθμον.
κριθολογέω, Gerste sammeln, Sp.
κριθολογία, ἡ, das Gerstesammeln, Pandect.; von
κριθολόγος, 2 (λέγω), Gerste sammelnd. 2) bei den Opuntiern: eine Obrigkeit, die beim Opfern beschäftigt war, Plut. mor. p. 292, b.
κριθόμαντις, εως, ὁ, ἡ, Gerstenprophet, K. S.
κριθοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Gerstenhändler, hippiatr.
κριθοτράγος (τρώγω, τραγεῖν), Gerste fressend, Ar. av. 231.
κριθοφαγία, ἡ, das Essen der Gerste; die Nahrung von Gerstenbrode (eine Strafe der röm. Soldaten), Polyb.; von
κριθοφάγος, 2 (φαγεῖν), Gerste essend, sich davon nährend, Sp. [Strab., Plut.
κριθοφόρος, 2 (φέρω), Gerste tragend, Theophr.,
κριθοφυλακία, ἡ, Aufsicht über Gerstenausfuhr zu Athen, Hesych. [Gerstenbrod, Nonn.
κριθώδης, 2 (κριθή, εἶδος), gerstenartig. κριθ. ἄρτος,
κρίκε, 3 sing. aor. 2. zu κρίζω, Il. [Davon
κρικέλλιον, τὸ, dem. von κρίκος, Ringel, Kringel, Sp.
κρικελλοειδής, 2 (εἶδος), ringelförmig, Sp.
κρικηλασία, ἡ (κρίκος, ἐλάω), das Fortschlagen des Reifes (ein Kinderspiel), Sp.
κρικίον, τὸ, dem. von κρίκος, K. S. [Plut.
κρικοειδής, 2 (εἶδος), ringförmig, kreisförmig, Galen.,
κρίκος, ὁ, ein Ring auf der untern Fläche des Jochbalkens. Er wird über die πέζα geschoben, u. durch ein senkrecht durchgehendes Loch in der πέζα wird ein Pflock od. Spannnagel (ἕστωρ) so gesteckt, daß der Ring mit seiner oberen Wölbung hinter, mit der unteren vor dem ἕστωρ zu liegen kömmt, Il. 24, 272. b) Ring für Segel u. Tauwerk, Hdt., Ios., Poll. c) Fingerring, Theophr., Sext. Emp.; auch Armband; Agraffe, Plut. u. a. Sp.; Panzerring, Iulian. Davon
κρικόω, ich schließe in einen Ring, Zirkel ein, Sp. κεκρίκωνται τὸ χεῖλος χαλκῷ, sie haben durch die Lippen einen kupfernen Ring gezogen, Strab.
κρίκω, als Nebenform von κρίζω, angenommen wegen des homerischen aor. κρίκε.
κρίκωσις, εως, ἡ, das Ringeln, die Abrundung, Heliod.
κρικωτός, 3 (κρικόω), mit Ringen versehen, aus Ringen od. Reifen bestehend, Caryst. b. Ath., Eust. σφαῖρα κρικωτή, Ringkugel, eine Verbindung von Ringen, Ptolem.
κρῖμα, τὸ (κρίνω), eigentl. Gegenstand der Entscheidung. 2) gewöhnl. Urtheil, Beschluß, Entscheidung, Aesch., Polyb., Sp. 3) Strafe, Verurtheilung, N. T., Luc. [ῖ, aber b. Nonn. ῐ, also κρίμα.]

κριμνατίας, ου, ὁ, u. **κριμνίτης**, ου, ὁ, ἄρτος, Brod von κρίμνον, b. Ath.
κρίμνον, τὸ, grobes Schrot von Gerste, Dinkel u. Waizen, Hipp., Arist., Sp. 2) κρίμνα χειρῶν, Brodkrumen oder Kleie zum Reinigen der Hände beim Essen, Lyc. 607.
κριμνώδης, 2 (κρίμνον, εἶδος), grobem Schrot od. grob geschrotenem Mehle ähnlich, Hipp., Sext. Emp. καταννίφει κριμνώδη, es schneiet gerade herein, in großen Flocken u. dicht, Ar. nub. 965. [καλλις, Diosc.
κρινάνθεμον, τὸ, Hauslaub, Hipp. 2) = ἡμερό-
κριν-έλαιον, τὸ, Lilienöl, Orneos.
κρίνινος, 3, von Lilien gemacht, Polyb., Galen.
κρινοειδής, 2 (εἶδος), lilienartig, Diosc.
κρίνον, τὸ, Lilie, im plur. auch κρίνεα, Dat. κρίνεσι, wie von κρίνος, Hdt., Ar., Theophr. u. A. b) übertr., von einem armen, dürftigen Menschen, Poll., Iulian., Lex. 2) eine Art Tanz, Apolloph. b. Ath. 3. p. 114, f. 3) eine Art Brod, Ath. [Chrys.
κρινόχροος, zsgz. κρινόχρους, 2 (χρόα), lilienfarbig,
κρῖνω (ι ist in dem einfachen Stamme κρι kurz, wird aber lang vor dem hinzutretenden ν u. wieder verkürzt vor der Endung des fut.), f. κρῐνῶ, aor. ἔκρῖνα, pf. κέκρῐκα, pf. pass. κέκρῐμαι, aor. pass. ἐκρῐθην, poet. auch ἐκρίνθην, sichten, scheiden, sondern, absondern, trennen, Hom., Plat., Xen. u. A. — Pass., a) sich scheiden, sich trennen, Plut. b) kämpfen, streiten, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp. c) sich hervorthun, Od. 24, 507. 2) unterscheiden; auslesen, auswählen, aussuchen, im Med. sich (sibi) auslesen od. aussuchen, Hom., Hdt., Trag. κεκριμένος od. κριθείς, auserlesen, erprobt, Hom., Pind., Hdt., Anth. b) durch Auswahl bestimmen, erlesen, einreihen, wohin stellen, Od. 14, 217.; τί παρά τι, etwas mit einer Sache in Vergleichung stellen, Plat.; πρό τινος, vorziehen, Plat., Luc. c) überh. festsetzen, bestimmen, Il., Pind. 3) deuten, auslegen, beurtheilen, ἐνύπνιον, ὄψιν, ὀνείρους u. dergl., Hdt., Trag., Theophr.; auch im Med., Il. 5, 150. b) urtheilen, beurtheilen, wofür halten, Att., Sp. c) bes. richten, entscheiden, einen richterlichen Ausspruch thun; zuerkennen, sich wofür entscheiden, Hom. u. allgem.; auch zur Entscheidung bringen, beilegen, Hom., Att., Sp. — Pass., a) verurtheilt, gerichtet werden, Dem., N. T., Sp. τὸ κρινόμενον, der Richterspruch, das Endurtheil. κεκριμένος, 3, entschieden, ausgemacht, Att., Sp. b) beurtheilt, gerechnet werden, Att., Sp. κρίνεσθαι μετά od. εἴς τινα, nach Einem seinen Platz angewiesen bekommen, nach Einem den Rang haben, Diphil., Luc. c) einen Ausgang nehmen, sich entscheiden (von Krankheiten), Hipp., Galen., Diod. 4) zur Verantwortung ziehen, anklagen, Att., Sp. — Pass., zur Untersuchung gezogen, vor Gericht gestellt werden, Att., Sp. ὁ κρινόμενος, der Verklagte, Aeschin., D. Cass. 5) zuerkennen, zusprechen; besond. Strafe zuerkennen, verdammen, verurtheilen; doch auch gutheißen, billigen, Pind., Att., Sp. 6) untersuchen, fragen, ausforschen, τινά, Soph. Ai. 586. Ant. 399. El. 1445.
κρινών, ῶνος, ὁ, u. **κρινωνιά**, ἡ (κρίνον), Lilienbeet, junger Anwuchs von Lilien, Theophr.
κρινωτός, 3, mit Lilien geziert, Aristeas.
κριξός, dor. st. κρισσός, κιρσός. [app.
κριοβόλος, 2 (κριός, βάλλω), widdertödtend, Anth.
κριοδόχη, u. **κριοδόκη**, ἡ (κριός, δέχομαι), das Gestell, worauf der Mauerbrecher ruht, Sp.
κριοειδής, 2 (εἶδος), widderartig; wie ein Mauerbrecher, Suid. [Athanas.
κριοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit einem Widderkopf,
κριοκοπέω (κόπτω), ich stoße mit dem Mauerbrecher dagegen, Polyb., App. [brecher kämpfen, Sp.
κριομαχέω (μάχομαι), mit einem Widder od. Mauer-
κριόμορφος, 2 (μορφή), mit Widdergestalt, schol. Ap. Rh.

κριόμυξος, 2 (μύξα), so dumm wie ein drehendes Schaaf, Galen.

κριοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit dem Gesichte eines Widders, Hdt., Luc.; ναῦς, am Vordertheil wie ein Widder gestaltet, schol. Ap. Rh.

κριόπρῳρος, 2 (πρῷρα), = d. vorherg., schol. Plat.

κριός, ὁ, Widder, Schaafbock, Od., Pind., Hdt. u. A.; oft sprichw. wie κριοῦ διακονία, von undankbaren Menschen, Eupol. b. Ath. b) der Widder als Sternbild, Arat., Plut. 2) Mauerbrecher, Belagerungsmaschine, Xen., Sp. 3) ein großes Seethier, Ael., Opp., Plin. 4) eine Muschelart, b. Ath., Hesych. 5) eine Art Kichererbse, Theophr., Diosc., b. Ath. 6) die Schnecke am Knauf der korinthischen Säule, wegen ihrer Aehnlichkeit mit den gewundenen Widderhörnern, Hesych., Inscr. 7) eine Art libyscher Schiffe, Poll. 1, 83.

κριόστασις, εως, ἡ (ἵστημι), Gestell zum Mauerbrecher, Philo mathem.

κριοφάγος, 2 (φαγεῖν), Widder fressend, Hesych.

κριοφόρος, 2 (φέρω), Widder tragend, Paus. 2) einen Mauerbrecher tragend, Diod., anon. b. Suid.

κριόω, zum Widder machen, Arcad. 2) dem Sternbild Widder weihen, Basil.

κρίσιμος, 2, adv. -μως, entscheidend, den Ausschlag gebend (bes. von Krankheiten), Aerzt., Menand. b. Poll. 2) zu entscheiden, zu beurtheilen; streitig, unentschieden, Anth. u. a. Sp.; von

κρίσις, εως, ἡ (κρίνω), Trennung, Scheidung, Unterscheidung; auch intransit., Zwiespalt, Streit, Hdt. 5, 5. 7, 26., Anth.; Kampf, Wettkampf, Soph. 2) Auswahl, Wahl, besond. der βουλευταί zu Athen, Dem. 3) Entscheidung, Urtheil, Urtheilsspruch, Richterspruch, Pind., Hdt., Att., Sp. κατὰ κρίσιν, mit Urtheil u. Besonnenheit, Polyb. 6, 11, 5. b) Entscheidung, Ausgang, Resultat, Thuc., Sp.; von Krankheiten: die Krisis, Aerzt. c) Verurtheilung, Xen. an. 1, 6, 5. 4) Beurtheilung, Auslegung, Deutung, Untersuchung, Urtheil, Soph., Isocr., Arist., Sp. b) gerichtliche Untersuchung, Gericht, Thuc. 1, 131., Xen. c) Anklage vor Gericht, Lycurg., Lys., Plut.; auch Proceß od. Gang des Processes, Plat., Aeschin. 5) Urtheilsfähigkeit, Plut. mor. p. 79, a.

κρισσός, ὁ, att. st. κιρσός, hippiatr., Hesych.

κρισσώδης, 2, = κιρσώδης, Galen.

κριτέος, 3, adj. verb. von κρίνω, Hipp., Plat., Sp.

κριτήριον, τό, Werkzeug zum Richten, Prüfen, Beurtheilen, Plut. u. a. Sp. b) Richtschnur, Richtscheit, Prüfstein; Merkmal, Kennzeichen, Entscheidungsgrund, Plat., Sp. 2) Ort des Gerichts, Richterstuhl; Gericht, Plat., Polyb., Diod. κρ. καθίζειν, ein Gericht niedersetzen, Polyb. 9, 33, 12.

κριτής, οῦ, ὁ, Richter, Urtheiler, Beurtheiler, Entscheider; Schiedsrichter, Hdt., Att., Sp. b) Ausleger, ἐνυπνίων, Traumdeuter, Aesch. Pers. 226.

κριτικός, 3, zum Richten, Beurtheilen, Entscheiden gehörig, geschickt, geneigt, richterlich, Plat., Sp. ὁ κρ., der Kritiker, Sprachforscher u. Beurtheiler der Schriften, Plat. Ax. p. 366, e., Strab. u. Sp. ἡ κριτική, die Kritik, Luc. u. a. Sp. — Adv. κριτικῶς, Galen., ἔχειν τινός, urtheilsfähig in etwas sein, Artemid.

κριτίς, ίδος, ἡ, femin. zu κριτής, Richterin, Sp.

κριτός, 3, adj. verb. von κρίνω, abgesondert, unterschieden; gewählt, ausgewählt, erlesen, Hom., Pind., Soph.

κριώδης, 2 (εἶδος), widderartig, Philo.

κρίωμα, τό (κριόω), eine widderartige Verzierung am Säulencapitäl, LXX. 2) eine Belagerungsmaschine, Apollod. poliorc.

κροαίνω, = κρούω, schlagen, stampfen, Il., Opp. b) übertr., Philostr. 2) trans., μέλος, ein Lied auf der Cither schlagen, auf der geschlagenen Cither spielen, Anacr.

κρόκα, metaplastischer accus. sing. zu κρόκη, Hes.

κροκάλη, ἡ (κρόκη), runder, abgespülter Kieselstein am Meeresufer, Anth. 7, 479. 2) Meeresufer, Eur., Anth., Orph.

κροκαλός, 3, kieselsteinig, kiesig, Anth., zw.

κρόκεος, 2 (κρόκος), safrangelb, Pind., Eur., Anth.

κρόκες, metaplastischer nom. plur. zu κρόκη, Anth.

κρόκη, ἡ (κρέκω), der lockere Faden zum Einschlag; der Einschlag beim Gewebe, Hdt., Eur., Plat., Arist., Sp. Den acc. κρόκα, Hes.; κρόκες st. κρόκαι, Anth. b) der Faden, Hipp., Soph., Ar., Luc. c) im plur., Gewebe, Gewand, Pind. Nem. 10, 83. 2) der runde Kieselstein am Meeresufer, Arist. mechan. qu., Lex.; daher b) das kiesige Meeresufer, Lyc.

κροκίας, ου, ὁ, von Safranfarbe, Plut., Plin.

κροκιδίζω, Alex. Tr., u. κροκιδολογέω, Hipp., = κροκυδίζω.

κροκίζω (κρόκος), dem Safran gleichen, Diosc.

κρόκινος, 3 (κρόκος), von Safran bereitet, Theophr., Sp. 2) zum Safran gehörig, ἄνθος, Theophr. 3) safranfarbig, Democr. b. Ath. [Artemid.

κρόκιος, 3, safranfarbig, safrangelb, Anticl. b. Ath.,

κροκίς, ίδος, ἡ, s. κροκύς.

κροκισμός, ὁ (κροκίζω), das Gewebe, schol.

κροκόβαπτος, 2, u. κροκοβαφής, 2 (βάπτω), mit Safran-, gelb gefärbt, Aesch., Philostr.

κροκοβαφία, ἡ, das Färben mit Safran, Philostr.

κροκοδειλέα, ἡ, der Koth der Eidechse κροκόδειλος χερσαῖος, als Augensalbe u. als Schminke gebraucht, Plin.

κροκοδειλιάς, άδος, ἡ, = κροκοδείλιον, Alex. Tr.

κροκοδείλινος, 3, vom Krokodill. κροκ. λόγος, eine spitzfindige, verfängliche Schlußform der Sophisten, deren Gegenstand das Krokodil war, Clem. Al.

κροκοδείλιον, τό, Benennung eines Krautes (von der rauhen Oberfläche der Stängel benannt), Diosc., Galen.

κροκοδειλίτης, ου, ὁ, = κροκόδειλος no. 2, Rhet.

κροκοδειλόδηκτος, 2 (δάκνω), vom Krokodil gebissen, Diosc.

κροκόδειλος, ὁ, Krokodil, Hdt., Arist. u. A.; κρ. ποτάμιος, das ägyptische, aber κροκ. χερσαῖος, die stachlichte Landeidechse, Hdt., Arist., Ael. 2) = κροκοδείλινος λόγος, Luc. [farbig, Poll., Chrys.

κροκοειδής, 2 (κρόκος, εἶδος), safranartig, safran-

κροκοείμων, 2 (εἷμα), in safrangelber Kleidung, schol.

κροκόεις, εσσα, εν, safranfarbig, safrangelb, Eur., Theocr., Anth., b. Ath. 2) als subst. ὁ κροκόεις, ein Prachtkleid von Safranfarbe, Ar. thesm. 1044.

κροκόμαγμα, τό (μάσσω), das holzige Ueberbleibsel der Gewürze nach der Bereitung des Safranöls, Diosc., b. Galen. [Diosc.

κροκομέριον, τό, Pflanzenname = λεοντοπόδιον,

κροκό-μηλον, τό, Quitte; eine Composition von Quitten mit Safran gekocht, Alex. Tr.

κρόκον, τό, das Safrangelbe, besond. im Ei, Sp.

κροκονητική, ἡ (κρόκη, νέω), die Kunst den Faden des Einschlags zu spinnen, Plat. polit. p. 282, e.

κροκό-πεπλος, 2, mit safranfarbigem-, gelbem Oberkleide od. Schleier, Il., Hes., Alcm.

κρόκος, ὁ, Safran, Il., h. Cer., Aesch., Soph., Ar., Theophr.; ἡ κρόκος, Strab. 2) ᾠοῦ κρόκος, das Gelbe, die Dotter vom Ei, Galen. 3) der Ort, wo Safran verkauft wird, Eust.

κροκόττας u. κροκούττας, ου, ὁ, ein indisches Thier, wahrscheinlich eine Art von Hyäne, Diod., Strab., Ael.; auch κοροκόττις, D. Cass.

κροκοφόρος, 2 (φέρω), Safran hervorbringend, Sp.

κροκό-χρως, ὁ, ἡ, safranfarbig, Sp.

κροκόω (κρόκη), mit den Einschlagsfäden umwickeln, Sp.; daher weben, D. Per. fr.; umwinden, bekränzen, Anth. 13, 29.

κροκυδίζω (κροκύς), ich lese, suche die Flocken vom

Kleide ab (wie Schmeichler an Anderen thun od. Wahnsinnige u. Fieberkranke), Philyll. b. Poll., Aretae., Galen.

κροκυδισμός, ὁ, das Ablesen der Flocken, Galen.

κροκυλεγμός, ὁ (λέγω), = κροκυδισμός, auch Kleinigkeitskrämerei, Hesych. [Theophr., Sp.

κροκύς, ύδος, ἡ (κρόκη), Flocke, Fädchen, Hdt., Hipp.,

κροκύφαντος, ὁ (ὑφαίνω), = κεκρύφαλος, Galen. u. a. Sp.

κροκώδης, 2, 1) (κρόκος, εἶδος), safranartig, safranfarbig, Diosc., Galen. 2) (κρόκη) von der Art des Einschlags beim Gewebe, Plat.

κροκωτίδιον, τό, dem. von κροκωτός, Ar. Lys. 47.

κροκώτινος, 3, = κροκωτός, Euseb.

κροκώτιον, τό, dem. von ὁ κροκωτός, Ar. eccl. 331 (wo man κροκωτίδιον verbessert).

κροκωτόν, τό, s. d. folg.

κροκωτός, 3 (κροκόω), mit Safran gefärbt, Pind. Nem. 1, 58. 2) als subst. ὁ κροκωτός (verst. χιτών od. πέπλος), u. τὸ κροκωτόν (verst. ἱμάτιον), ein Staatskleid von Safranfarbe, Ar., Luc., D. Laert., Ath.

κροκωτοφορέω, ich trage ein safranfarbiges Staatskleid, Ar.; von [Prachtkleid trägt, Plut.

κροκωτοφόρος, 2 (φέρω), der ein safranfarbiges

κρομβόω, braten, rösten, Diphil. b. Ath. 9. p. 383, f.

κρομμύδιον, τό, dem. von κρόμμυον, kleine Zwiebel, Achmet., schol.

κρομμυο-γήτειον, τό, Zwiebellauch, Theophr.

κρόμμυον, od. κρόμυον, τό, Zwiebel, Hdt., Ar. u. A. 2) im plur. τὰ κρόμμυα, der Zwiebelmarkt, Eupol. b. Poll.

κρομμυοξυρεγμία, ἡ, Aufstoßen von Knoblauch u. Essig; Zwiebelrülps, Ar. pax 533. [händler, Poll.

κρομμυοπώλης, ου, ὁ, = κρομυοπώλης, Zwiebel-

κρομμυώδης, 2 (εἶδος), zwiebelartig, Diosc.

κρομυόεις, 3, zwiebelreich. Davon Κρομυοῦσσα, die Zwiebelinsel bei Spanien, Hecat.

κρόμυον, τό, s. κρόμμυον.

κρομυοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Zwiebelhändler, Poll.

κρομυών, ῶνος, ὁ, Zwiebelbeet, Lex.

Κρόνια, ων, τά, das Fest zu Ehren des Kronos; die Saturnalien der Römer, Plut., Luc. [Plut. Cic. 18.

Κρονιάς, ἡ, ἡμέραι Κρονιάδες, die Saturnalien,

Κρονίδης, ου, ὁ, der Sohn des Kronos, vorz. Zeus, Hom. u. A.

Κρονικός u. Κρόνιος, 3, dem Kronos gehörig, saturnisch, Pind., Ar., Sp. 2) alt, altfränkisch; albern, dumm, Att.

κρόνιππος, ὁ, alter Narr, alter Geck, Ar. nub. 1070.

Κρονῑων, ῑωνος u. ῐονος, ὁ, Sohn des Kronos, Zeus, Hom. u. allgem.

κρονόληρος, ὁ, alter Dummkopf, Plut., Poll.

Κρόνος, ὁ, Kronos, Saturn, Hom. u. allgem. 2) alter, schwachsinniger Mann, Ar.

Κρονότεκνος, ὁ, des Kronos Vater, Orph. h. 3, 8.

ΚΡΟΞ, ungebräuchl. Nominat., auf welchen die metaplastischen Formen κρόκα u. κρόκες zurückzuführen sind. Der gebräuchl. Nominat. ist κρόκη.

κρόσσαι, αἱ, die Zinnen od. Brustwehren der Mauer (wo die Krieger stehen u. die Mauer vertheidigen), Il. 2) Stufen, Absätze (der Pyramiden), Hdt. 2, 125.

κρόσσιον, τό, Pflanzenname, = λεοντοπόδιον, Diosc.

κροσσός, ὁ, Franze; Troddel, Quaste, Poll., Clem. Al.; davon

κροσσόω, ich besetze mit Franzen, Quasten, Lex.; davon

κροσσωτός, 3, mit Franzen, Troddeln besetzt, verbrämt, Lyc., LXX., Plut., K. S. 2) (κρόσσαι), stufenartig, Lyc. 291.

κρόσφος, ὁ, = γρόσφος, Eust.

κροταίνω, = κροτέω, Opp.

κροτάλια, τά (κρόταλον), Perlen als Ohrschmuck getragen, Petron., Plin.

κροταλίζω (κρόταλον), klappern od. rasseln, mit Gerassel daherziehen, Il. 11, 160. 2) mit dem κρόταλον klappern, Hdt. 3) χεῖρας, d. i. mit den Händen klatschen, applaudiren, Sp. Davon

κροτάλισμα, τό, der Schlag, das Klappern; Beifall mit Händeklatschen, Nicet.

κρόταλον, τό (κρότος), Klapper, Klingel, Schelle, h. Hom., Pind., Hdt. u. A. 2) Schwätzer, Zungendrescher, Ar. 3) anderer Name für Narcisse, Eumach. b. Ath. 15. p. 681, e. [πληγή, Synes.

κροταφιαῖος, 3 (κρόταφος), die Schläfe betreffend,

κροταφίζω, auf die Schläfe schlagen, K. S.

κροταφικός, 3, u. κροτάφιος, 3, die Schläfe betreffend, dazu gehörig, Sp.

κροταφίς, ίδος, ἡ, der Spitzhammer, Poll.

κροταφίτης, ου, ὁ, μῦς, der Schlafmuskel, Hipp. u. a. Aerzt. Davon [auf die Schläfe, Hipp.

κροταφῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu vorherg., πληγή, Schlag

κρόταφος, ὁ, der Schlaf am Kopfe, im plur., die Schläfe, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp. 2) übertr., a) der Berggipfel, Aesch., Anth. b) die Rückseite, anon. b. Suid. 2) der Kolben am Hammer, Gram. 3) σχῆμα κατὰ κρόταφον, eine Figur von der Seite, im Profil, Sp.

κροτέω (κρότος), klappern od. rasseln lassen, Il., h. Apoll. 2) klopfen, schlagen, stampfen, Eur., Dem., Sp., τινά, Einen schlagen, »durchklatschen, Plut.; auch intrans., klirren, rasseln, klatschen, Arist., Ael.; besond. a) ein Instrument mit dem Plektrum schlagen, spielen, auch intrans., Musik machen, Ar., Plut., Luc. b) die Fäden des Gewebes mit der κερκίς festschlagen, Strab. c) Metalle mit dem Hammer bearbeiten: schmieden, zusammenschweißen (eigentl. u. bildlich), Pind., Sp.; λόγους, zusammensetzen; ἐξαπάτας κεκροτημένος, aus Lug u. Trug zusammengesetzt, Theocr. 15, 49. εὐθὺς τὸ πρᾶγμα κροτείσθω, das Eisen muß man schmieden, weil's heiß ist, Anth. 10, 20. 3) κροτεῖν mit u. ohne τὼ χεῖρε, die Hände gegen einander schlagen, in die Hände klatschen, Xen., Plat., Sp. κροτεῖν τινα, Einen od. etwas (τί) beklatschen, Plat. Ax., Arist., Polyb., Sp. 4) überh. tönen, ertönen, schallen, Ael. n. a. 2, 11. Davon

κρότημα, τό, = κρότος. 2) bildlich von Menschen: Plappermaul, Soph., Eur.

κρότησις, εως, ἡ, auch κροτησμός, ὁ, Aesch. sept. 561., das Schlagen, Plat. Ax., Philo mathem. κρότησις τοῦ πνεύματος, das Anstoßen, D. Hal.

κροτητός, 3, adject. verb. von κροτέω, geschlagen, κάρα, Aesch.; μέλος, auf Saiteninstrumenten gespielt od. unter Musikbegleitung gesungen, Soph. fr. 2) rasselnd, klappernd, ἅρματα, Soph. El. 714. 3) festgeschlagen; κροτητά, a) festgetretener Boden od. viel betretene Wege, Theophr. b) eine Art Backwerk, Eur. fr., Plut.

κρότιον, τό, die Pflanze κατανάγκη, Diosc.

κροτο-θόρυβος, ὁ, der Lärm vom Händeklatschen, Epict. b. D. Laert., Plut.

κρότος, ὁ (κρούω), das Geräusch, Klang von Dingen, die gegen einander geschlagen werden: das Klatschen, Geklapper, Geklirr, Arist., Strab. u. Sp.; ἐνόπλιος, Waffenlärm, Plut.; ποδῶν, d. i. das Tanzen, Springen, Eur. b) das Klatschen, Händeklatschen, Applaudiren, Beifall, mit u. ohne χειρῶν, Att., Sp. c) übertr., Klang einer Rede od. eines Gesanges, Luc., Anth.; τῆς γλώττης, leerer Wortschwall, Wortgeklingel, Philostr.

κρότων, ωνος, od. κροτών, ῶνος, ὁ, Hundelaus, Arist. 2) der Wunderbaum, Hipp., Theophr., Diosc. 3) ein körniger Eiterauswurf, Poll. 4) der Theil des Ohres, der gleichsam den Boden bildet, Poll.

κροτώνη, ἡ, ein Knorren, Astknoten an Bäumen, Theophr.

κροτωνοειδής, 2 (εἶδος), dem κρότων ähnlich, Hipp.

κροῦμα, τὸ (κρούω), der Schlag, Stoß, Ar. eccl. 257.; besond. b) das Schlagen od. Spielen der Cither, Eur., Hipp., Plat., Plut., Luc., an welchen Stellen theilweise auch die Bdtg. musikalisches Stück zulässig ist; von der Flöte, Plut., Poll.; von der Trompete, Poll.; vom Triangel, Ath.

κρουματικός, 3, zum Spielen der Instrumente gehörig od. geschickt, σοφίη, die Kunst ein Instrument zu spielen, Anth. μουσικὴ κρουμ., Instrumentalmusik, Suid. διάλεκτος κρουματική, der Ausdruck im Spielen eines Instruments, Plut. λέξις κρουμ., ein leerer, bloß tönender Ausdruck, Polyb. 3, 36, 3. [Ach. Tat., schol.

κρουμάτιον, τὸ, dem. von κροῦμα, kleines Tonstück,

κρουματοποιός, ὁ (ποιέω), Tonkünstler, Macho b. Ath.

κρουναῖος, 3, aus od. von dem Quell (κρουνός). κρουναῖον ὕδωρ, Springwasser, Arist.

κρουνεῖον, τὸ, eine Art Trinkgefäß, Epigen. b. Ath.

κρουνηδόν, adv., nach Art eines Springquells, LXX., Philo u. a. Sp.

κρουνίζω, Wasser springen lassen, Doroth. b. Ath. — Pass.. sich wie ein Quell ergießen, hervorsprudeln, Epinic. b. Ath.

κρουνίσκος, ὁ, dem. von κρουνός, kleiner Hahn, Sp.

κρούνισμα, τὸ, Flüssigkeit, welche sich wie aus einem Springquell ergießt; starker Strom, Anth. Pl.

κρουνισμάτιον, τὸ, dem. von κρούνισμα, ein Wasserröhrchen, Hero spir.

κρουνισμός, ὁ, der Spring, Sprudel, LXX.

κρουνῖτης, ου, ὁ, fem. κρουνῖτις, ιδος, ἡ, = κρουναῖος, Orph.

κρουνός, ὁ, Quell, Springquell, Springbrunnen, Il., Pind., Soph.; daher a) Becken, Wasserbett, Bassin, worin eine Quelle sich fängt u. sammelt; überh. der Gang, das Bette eines Stroms; auch Strom, Kanal, Il., Strab. b) übertr., Quell, Strom, Pind., Eur., Sp. 2) der Hahn an einem Gefäße, Sp.

κρουνοχυτρολήρειον, τὸ (κρουνός. χύτρα, λῆρος), Schimpfname eines Schwätzers, der Ströme von leeren Worten aussprudelt: Wasserkrugsalfanzer, od. Wasserkrukenhaselant, Ar. eq. 89.

κρούνωμα, τὸ, = κρουνός, Emped.

κρούπαλα, τά, auch κρούπανα, κρούπεζα u. κρούπετα, τὰ, Holzschuhe, womit man die Oelbeeren austrat u. womit Flötenspieler auf dem Theater den Takt schlugen, Soph. fr., Poll., Lex.

κρουπέζιον, τὸ, dem. von κρούπεζα, Hesych.

κρουπεζοφόρος, 2 (φέρω), Holzschuhe tragend, Cratin. [schuhe anhaben, Hesych.

κρουπεζόω, Einem Holzschuhe anziehen; Med., Holz=

κρουσιδημέω (κρούω, δῆμος), das Volk täuschen, betrügen, Ar. eq. 859. [klopfend, Tryphon b. Ath.

κρουσίθυρος, 2 (κρούω, θύρα), an die Thür

κρουσιλύρης, ου, ὁ (λύρα), die Leier schlagend, Orph.

κρουσιμετρέω, falsch messen, beim Messen betrügen (indem man an dem Maaße rüttelt [κρούει], so daß die gehäuften Körner wieder abfallen), Hesych., vergl. Theophr. char. 15.; von

κρουσιμέτρης, ου, ὁ (κρούω, μέτρον), falsch messend, im Messen betrügend, schol. Ar.

κροῦσις, εως, ἡ (κρούω), das Schlagen, Klopfen, Stampfen, Plut.; bes. a) die Prüfung eines irdenen Gefäßes durch Klopfen; überh. Prüfung, Sp. b) das Spielen eines musikalischen Instruments, Polyb., Plut. c) als musikalischer Kunstausdruck: das Anschlagen, Einfallen der Instrumente beim Gesang. κροῦσις ὑπὸ τὴν ᾠδήν, vollständige Begleitung zum Gesange, Arist., λέγειν παρὰ τὴν κροῦσιν, recitativisch vortragen; ᾄδειν παρὰ τὴν κροῦσιν, choralmäßig singen, Plut. d) vom Redner: das Schütteln, das Eindringliche, die Zuhörer Ergreifende, Ar. nub. 317, nach Andern: Betrug.

κροῦσμα, τὸ, u. κρουσματικός, 3, = κροῦμα, u. κρουματικός, Anth., Ath. u. A.

κρουστικός, 3, zum Schlagen, Stoßen, Treffen gehörig od. geschickt, Philo. 2) übertr., eindringlich, zudringend, ergreifend, Ar., Arist., Sp. τὸ κρουστικόν, das Eindringliche, Ergreifende der Rede, Luc.

κρουστός, 3, geschlagen, gestoßen; täuschend, Phot.; von

κρούω, f. κρούσω, aor. pass. ἐκρούσθην, schlagen, anschlagen, klopfen, Att., Sp.; πόδα, stampfend auftreten lassen (vom Tanze), Eur.; ἐν γᾷ, den Fuß auf den Boden setzen, Eur. Iph. A. 1043. b) zusammenschlagen, Thuc., Xen., χεῖρας, klatschen, Eur. suppl. 720. 2) insbesondere a) von Instrumenten: mit dem Plektrum schlagen, spielen, Plat., Anth., Ath. b) von irdenen Gefäßen: anklopfen, um zu prüfen, ob sie unversehrt u. ächt sind; dah. überh. prüfen, untersuchen, Plat., Plut., Lex. c) κρούειν τὴν θύραν, an die Thür klopfen, Ar., Xen., Plat. d) σταθμόν, beim Wägen betrügen, Phocyl. e) = βινέω, Eur., Gram. f) verwunden, stechen. Eratosth. g) überh. treffen, berühren, Ephipp. b. Ath. 3) κρούεσθαι τὴν πρύμναν, rückwärts rudern, das Schiff rückwärts gehen lassen, Polyb.; gew. im Med., Thuc., Sp.; auch vom Schiffe selbst: zurückgehen, Arr., App.; τὸ πτερόν, zurückfliegen, Ael.

κρύβδα, κρύβδην, adv. (κρύπτω), verborgen, heimlich, Pind., Att., Sp., mit gen., Il., Pind.

κρύβω, Stammform zu κρύπτω, als praes. nur bei Sp. gebräuchlich.

κρυερός, 3 (κρύος), kalt, kältend, Schauder erregend, Hom., Hes., Simon., sp. Dicht. b) übertr., schauderlich, schauerlich, schrecklich, furchtbar, Hes., Ar., sp. Dicht. 2) von Schauder ergriffen, Ar. av. 951.

κρῡμαλέος, 3 (κρυμός), eiskalt, frostig, Eratosth., Sext. Emp.

κρυμνός, ὁ, zweifelh. Nebenform von κρυμός, welche Wernicke zu Tryphiod. 189 in Schutz nimmt. Davon

κρυμνώδης, 2 (εἶδος), = κρυμώδης, Hipp. τὸ κρυμνῶδες τοῦ τόπου, K. S.

κρῡμοπαγής, 2 (κρυμός, πήγνυμι), vom Froste erhärtet, =starrend, Orph.; von

κρῡμός, ὁ, Eiskälte; Frost, Soph., Eur., Hdt., Sp. b) Frostzeit, Winterzeit, Hdt. 4, 8., Sp. 2) Fieberanfall, Diosc.

κρῡμοχαρής, 2 (χαίρω), sich des Frostes freuend, falsche Lesart st. δρυμοχαρής.

κρῡμώδης, 2 (εἶδος), kalt wie Eis; reich an Eis, D. Per., Anth. u. a. Sp.; πυρετός, Fieber mit Frostschauer, Ael. — Adv. κρυμῶδες, eiskalt, Ael.

κρῠόεις, 3, eiskalt, Schauder erregend, schrecklich, grausig, Hom., Hes., Pind., sp. Dicht; φόβος, Qu. Sm. 7, 363.; von [übertr., Schauder, Entsetzen, Aesch.

κρύος, εος, τὸ, Frost, Eis; Kälte, Hes., Plat., Sp. 2)

κρυπτάδια u. κρυπταδίῃ, adv. zu **κρυπτάδιος**, 3, auch 2 (κρύπτω), versteckt, verborgen, heimlich, verstohlen, Il., Aesch.

κρυπτάζω, Nebenform von κρύπτω, K. S.

κρύπτασκε, ep. verläng. impf. von κρύπτω, Il. Vergl. Gr. Gr. Dial. 50. a. Schulgr. §. 139. II. 1. a.

κρυπτεία, ἡ (κρυπτεύω), bei den Lakedämoniern: Uebung im Stehlen u. Betrügen, Plat., Plut.

κρυπτέον, adj. verb. von κρύπτω, man muß verbergen, Soph., Anth.

κρυπτεύω, verstecken, verbergen, Eur. 2) sich verstecken, sich in Hinterhalt legen, Xen. — Pass. κρυπτεύομαι, man stellt mir nach, Eur. Hel. 548. [hältniß, Gewölbe, Ath.

κρύπτη, ἡ, ein verdeckter Gang, ein unterirdisches Be=

κρυπτήριος, 3, bequem zum Verbergen, orac. b. Paus.

2) als Subst. ἡ κρυπτηρία u. τὸ κρυπτήριον, Schlupfwinkel, K. S.
κρυπτία, ἡ, = κρυπτεία.
κρυπτικός, 3, adv. -κῶς, zum Verbergen, Verstecken geschickt, bequem, Ar. 2) hinterlistig, verfänglich, Alex. Aphr.
κρυπτός, 3, adv. κρυπτῶς, adj. verb. von κρύπτω, versteckt, verborgen, geheim; trügerisch, Pind., Att., Sp. 2) τὰ κρυπτά, Geheimnisse, Eur. Iph. A. 1146. ὁ κρυπτός, der Auflauerer, Ar.
κρύπτω, fut. κρύψω, verbergen, verstecken, verhüllen, τινά od. τι, von Hom. an allgem., part. pf. κεκρυμμένος, verborgen, geheim, Trag. Insbes. a) decken, bergen, schützen, Il., Soph., Eur. b) bergen, begraben, bestatten, Hes., Hdt., Att. 2) verheimlichen, verhehlen, verschweigen, τί τινα, etwas vor Einem, Od., Pind., Att., Sp. 3) den Gegner verwickeln u. zum Zugeständniß bringen, Rhet. 4) intrans., verborgen sein, sich verstecken, Soph. El. 826., τινά, vor Jemandem, h. Hom. — Med., a) sich verbergen, Hes., Eur., Sp. b) Etwas von sich verbergen, Soph.
κρυσταίνω (κρύος), ich mache durch Kälte gerinnen, gefrieren; Pass., ich gefriere, Nic. al. 314. [N. T.
κρυσταλλίζω, ich glänze, bin durchsichtig wie Krystall,
κρυστάλλινος, 3, rein u. durchsichtig wie Eis od. Krystall, krystallen, Anth., D. Cass.
κρυστάλλιον, τό, Beiname des ψύλλιον, Diosc.
κρυσταλλοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), dem Eis od. Krystall ähnlich, Strab., Plut., Galen.
κρυσταλλόπηκτος, 2, Eur. Rhes. 441., u. κρυσταλλοπήξ, πῆγος, ὁ, ἡ (πήγνυμι), zu Eis geronnen, gefroren, Aesch. Pers. 501.
κρύσταλλος, ὁ, alles, was geronnen, gefroren u. dabei durchsichtig ist: Eis, Hom., Hdt., Att., Plut. b) = νάρκη, das Erstarren, Opp. h. 3, 155. 2) der Krystall, Bergkrystall, durchsichtiger Edelstein, D. Per., Strab., Ael., Qu. Sm.; auch ἡ κρ., Anth. 9, 753. Davon
κρυσταλλοφανής, 2 (φαίνομαι), von dem Anschein des Krystalls; durchsichtig wie Krystall, Strab.
κρυσταλλόω, gewöhnl. nur im Pass., = κρυσταίνω, gefrieren, Gell., Philo, K. S. [Sp.
κρυσταλλώδης, 2, = κρυσταλλοειδής. D. Cass. u. a.
κρύφα, adv. (κρύπτω), heimlich, Thuc., Plut., Parthen.
κρυφᾷ, dor. st. κρυφῇ, w. m. s.
κρυφαῖος, 3, auch 2, adv. -φαίως, verborgen, heimlich, geheim, Pind., Att., Sp.
κρυφανδόν, adv., heimlich, Hesych.
κρύφασος, ὁ, ein gewisser Wurf beim Würfelspiele, Poll.
κρυφῇ, dor. κρυφᾷ, Pind., adv. (κρύπτω), heimlich, verborgen, Soph., Xen.
κρυφηδόν, adv., = κρυφῇ, Od., Qu. Sm.
κρυφιμαῖος, 3, auch κρύφιμος, 2, = κρύφιος, Maneth. u. a. Sp. [nes weiß, K. S.
κρυφιογνώστης, ου, ὁ (γιγνώσκω), der Verborge-
κρυφιοειδής, 2 (εἶδος), = κρυφιώδης, Dion. Areop.
κρυφιο-μύστης, ου, ὁ, der in Geheimnisse einweiht, Dion. Areop.
κρύφιος, 3, auch 2 (κρύπτω), verborgen, versteckt, Pind., Eur., Plut. u. a. Sp. b) verstohlen, heimlich, Hes., Pind., Trag., Sp. — Adv. κρυφίως, Luc., K. S. Davon
κρυφιότης, ητος, ἡ, Verborgenheit, Heimlichkeit, Dunkelheit, K. S. [geheim, K. S.
κρυφιώδης, 2 (εἶδος), adv. -ωδῶς, geheimnißvoll,
κρυφόνους, 2, = κρυψίνους, Lex.
κρύφος, ὁ, 1) = κρυφιότης, θεῖναι κρύφον τινός, Jemanden verbergen, Pind. 2) Schlupfwinkel, LXX.
κρύφω, späte Nebenform von κρύβω, κρύπτω.
κρυψιγαμία, ἡ (γάμος), heimliche Ehe, K. S.
κρυψί-γονος, 2, heimlich geboren, Orph.
κρυψί-δρομος, 2, heimlich od. im Verborgenen laufend, Orph.

κρυψιμέτωπος, 2 (μέτωπον), die Stirn verbergend, Luc. lexiph. 7.
κρυψίνοος, zsgz. κρυψίνους, 2, adv. -ίνως (νοῦς), heimlich, arglistig, von versteckter Sinnesart, Xen., Sp.
κρύψις, εως, ἡ, das Verbergen; die Kunst zu verbergen, Arist., Alex. Aphr. 2) das sich Verbergen, sich Verstecken, Eur., Plut.
κρυψίχολος, 2 (χολή), den Zorn verbergend, Eust.
κρύψ-ορχις, εως, ὁ, mit verborgenen Hoden, Galen.
κρυώδης, 2 (κρύος, εἶδος), eiskalt, eisig, Plut. u. a. Sp.
κρυωτήριον, τό, = ψυκτήρ, Sp.
κρωβύλος, ὁ, ein Haarzopf mitten auf dem Scheitel, Thuc., Plut. u. A. 2) ein Federbusch, Haarbüschel auf dem Helme, Xen. an. 5, 4, 13. [13.
κρωβυλώδης, 2, dem κρωβύλος ähnlich, Luc. lexiph.
κρωγμός, ὁ, das Schreien der Krähe, Sp.; von
κρώζω, f. κρώξω, schreien wie eine Krähe, krächzen, Hes., Ar., Arat., Plut., Luc. 2) von Menschen: mit heiserer Stimme reden od. schreien, kreischen, Ar., Plut.
κρωμακίσκος, ὁ, Spanferkel, Antiphan. b. Ath.
κρωμᾰκόεις, 3, u. κρωμᾰκωτός, 3 (κρώμαξ), felsig, steinig, rauh, Sp.
κρώμαξ, ᾰκος, ὁ, Steinhaufen, Sp.
κρώπιον, τό, dem. von **κρῶπος**, ὁ, Sichel, Sense, Pherecyd. b. Poll. [2, 125.
κρῶσσαι, αἱ, ion. st. κρόσσαι, wechselnde Lesart Hdt.
κρωσσίον, τό, dem. von **κρωσσός**, Anth. 9, 272.
κρωσσός, ὁ, Wassereimer, Krug, Trag., Theocr., Anton. Lib. 2) Graburne, Aschenkrug, Mosch., Anth.
κτά, st. ἔκτα, ep. 3. sing. aor. 2. act. zu κτείνω. [Hom.
κτάμεν u. **κτάμεναι**, ep. inf. aor. 2 act. zu κτείνω,
κτάμενος, ep. part. aor. 2. med. mit passiv. Bedeut. zu κτείνω, Hom. [pass. zu κτείνω.
κτάνθεν, äol. u. ep. st. ἐκτάνθησαν, 3 plur. aor. 1.
κτάνον, st. ἔκτανον, aor. 2. act. von κτείνω.
κτάντης, ου, ὁ (κτείνω), der Tödter, Dosiad. b. Ath. 15, 26, 10.
κτάομαι, f. κτήσομαι, aor. ἐκτησάμην, pf. κέκτημαι, ion. ἔκτημαι, ich erwerbe, verschaffe, verdiene mir, von Hom. an allgem.; τὶ παρά od. πρός τινος, od. ἀπό od. ἔκ τινος, Att., Sp. b) sich Jemanden (τινά) geneigt machen, für sich gewinnen, Xen., Plut. c) sich zuziehen od. bereiten (von üblen Dingen), Att., Sp. 2) κτᾶσθαί τινί τι, Einem etwas verschaffen od. erwerben, Od., Att. II) pf. κέκτημαι, ich habe mir erworben, d. i. ich besitze, habe inne, behalte, Hom. u. allgem. κεκτημένος, Besitzer, Eigenthümer, Herr, Trag., Ar., Xen., Plut.; κεκτημένη, Besitzerin, Herrin, Soph., Ar., Sp. III) ἐκτήθην u. κέκτημαι als Pass., erworben werden, erlangt sein, Aesch., Eur., Thuc., Sp.; das praes. passivisch erst b. Sp.
κτάω, angenommene Grundform zu Ableitung der epischen Aoristformen ἔκτα u. s. w., welche zu κτείνω gehören u. mit dem Umlaut des α st. ε gebildet sind.
κτεανισμός, ὁ, Besitz, Maneth. 4, 41., wo man κτεατισμός vermuthet.
κτέανον, τό (κτάομαι), Erwerb, Besitz, Vermögen, Eigenthum, Hes., Pind., Solon, Trag., sp. Dicht.; auch Besitz an Vieh, die Heerden, Theocr.
κτέαρ, ατος, τό, Besitz, Vermögen, Eigenthum, Hom., Pind., Eur., sp. Dicht. [Aesch. Ag. 356.
κτεάτειρα, ἡ, Besitzerin, die erwirbt, gibt, Spenderin,
κτεατίζω, ich erwerbe, verschaffe mir; ich besitze, genieße, habe, auch im Med., Hom., h. Merc., sp. Dicht.
κτεατιστός, 3, erworben, besessen, Anth. app. 299 (wo man aber κτεάτεσσιν verbessert).
κτείνω, f. κτενῶ, ep. κτενέω, ion. κτανῶ, aor. 1. ἔκτεινα, aor. 2. ἔκτανον, ep. auch ἔκτα u. ἔκταν (als 3 sing. u. plur. mit Synkope), ebenso im Med. mit passiv. Bedeut. ἐκτάμην, part. κτάμενος, pf. ἔκτονα, später

auch ἔκτακα u. ἐκτόνηκα, aor. pass. ἐκτάνθην, pf. pass. ἔκταμαι, ich tödte, erlege, morde, bringe um, von Hom. an allgem. (Indeß seltener in Prosa, wo für das Activ. häufiger ἀποκτείνω, u. für das Pass. θνήσκω u. ἀποθνήσκω im Gebrauch ist.)

κτείς, κτενός, ὁ, der Kamm, Luc., Anth. b) bildlich, χερῶν, die ausgespreizten Finger, Aesch. Ag. 1603., Poll. 2) alles dem Kamme Aehnliche; bsd. a) das Blatt an der Weberlade, Anth. 6, 247. b) die Schaamhaare u. der Theil, wo sie wachsen, Call., Anth., Poll. c) κτένες, die Schneidezähne, Poll. 2, 91. d) κτένες κηπουρικοί, der Harken, Rechen, Philo mathem.; κτεὶς ἑλκητήρ, Egge, Anth. 6, 297. e) κτένες λύρας, die beiden über den Steg vorragenden Saiten der Lyra, Eratosth. f) der Rückgrat, Opp. cyn. 1, 295. g) die Kammmuschel, Arist., Theocr., b. Ath. (verwandt mit κέω, κεάζω); davon

κτενίδιον, τὸ, dem. von κτείς, Kämmchen, Alex. Tr.

κτενίζω, kämmen, striegeln; glätten, — Med., sich kämmen, Hdt., Eur., Ar., Simon., Sp.

κτένιον, τὸ, dem. von κτείς, Luc., Poll.

κτενισμός, ὁ (κτενίζω), das Kämmen, Eur., Orib.

κτενοειδής, 2, adv. -ειδῶς (κτείς, εἶδος), kammartig, einem Kamme ähnlich, Sp.

κτενοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Kammhändler, Poll.

κτενώδης, 2 (εἶδος), = κτενοειδής, Phanias b. Ath., Strab.

κτενωτός, 3, gekämmt; gewebt, gekrämpelt, Inscr., Hesych.

κτέομαι, ion. st. κτάομαι. [Rh.

κτέρας, ατος, τὸ, = κτέαρ, Gabe, Geschenk, Il., Ap.

κτέρεα, τὰ (plur. zum vorherg. κτέρας), die Todtengaben, Todtenehre, Hom., sp. Dicht.; häufig ist κτέρεα κτερεΐζειν, Hom.

κτερεΐζω, f. ΐξω, od. **κτερίζω**, f. ιῶ, τινά, ich bestatte einen Todten und erweise ihm die gebührenden Ehrenbezeugungen, bringe ihm die gebührenden Opfer dar, mit κτέρεα, ein vollständiges feierliches Leichenbegängniß halten, Hom. u. sp. Dicht., τινὰ τάφῳ, Soph., Eur.

κτέρισμα, τὸ, das, was dem Todten bei der Bestattung mitgegeben wird (stets im plur.), Soph., Eur. b) die feierliche Bestattung, Eur.

κτεριστής, οῦ, ὁ, der das Leichenbegängniß besorgt, Sp.

κτέρος, τὸ, s. κτέρεα. [Od.

κτέωμεν, ep. st. κτῶμεν, conj. aor. 2. act. zu κτείνω,

κτηδών, όνος, ἡ (κτείς), der Kamm, Sp. 2) κτηδόνες τοῦ ξύλου, die Lagen od. Fasern des Holzes, welche geradlinig neben einander hinlaufen, Theophr., Mathem. b) die Lagen der Schiefersteine, Diosc. c) die Fasern des Herzbeutels, Hipp.; von den Fasern der Gharpie, Galen.; von den Schichten der Hornhaut des Auges, Ruf. 3) der Dreizack, Hesych.

κτῆμα, ατος, τὸ (κτάομαι), Erwerb, Besitz, Besitzthum, Eigenthum, Grundstück, von Hom. an allgem. Davon

κτηματικός, 3, Vermögen habend, begütert, Polyb., Diod., Plut.

κτημάτιον, τὸ, dem. von κτῆμα, Alciphr.

κτηματίτης, ου, ὁ, Eigenthümer, Besitzer von Vermögen, Ländereien u. dergl., Lycurg., epist. Socr.

κτήνειος, 3 (κτῆνος), zum Vieh gehörig, K. S.

κτηνηδόν, adv. (κτῆνος), nach Art des Viehes, Hdt. 4, 180.

κτηνίατρος, ὁ (κτῆνος, ἰατρός), Vieharzt, Sp.

κτηνίτης, ου, ὁ, zum Vieh gehörig, Lex.

κτηνοβασία, ἡ (κτηνοβάτης), Unzucht mit Hausthieren, K. S.

κτηνοβατέω, mit Hausthieren Unzucht treiben, Sp.; von

κτηνοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), der mit Hausthieren sich begeht, Sp.

κτηνόμορφος, 2 (μορφή), thiergestaltig, K. S.

κτηνόομαι, als Pass., zum Thiere, zum Vieh werden, Greg. Naz.

κτηνοπρεπής, 2 (πρέπω), viehmäßig, K. S.

κτῆνος, εος, τὸ (κτάομαι), Besitz, Eigenthum, Vermögen, im plur., Aesch. Ag. 132.; bes. ein Stück Vieh. Im plur. κτήνεα, κτήνη, Vieh, Zuchtvieh, Zugvieh, Hausthiere, h. Hom., Hdt., Hipp., Xen., Plat., Sp.

κτηνοστάσιον, τὸ (ἵστημι), Viehstall, Sp.

κτηνοτροφεῖον, τὸ, Viehstall, Viehstand, Geop.

κτηνοτροφέω, ich halte Vieh, Philo, hippiatr.

κτηνοτροφία, ἡ, Viehzucht, D. Hal., Plut.; von

κτηνοτρόφος, 2 (τρέφω), der Vieh hält od. zieht, LXX., Diod.

κτηνώδης, 2, adv. -δῶς (κτῆνος, εἶδος), viehartig; ganz dumm, brutal, LXX., K. S.; davon

κτηνωδία, ἡ, viehische Dummheit, Brutalität, K. S.

κτησείδιον, τὸ, dem. von κτῆσις, kleines Besitzthum, Epict., Iulian. [Paul. Alex. 2.

κτησίβιος, 2 (κτάομαι, βίος), Vermögen besitzend,

κτησίδιον, τὸ, = κτησείδιον.

κτήσιος, 3 u. 2, zum Eigenthum gehörig, eigenthümlich, Aesch., Soph. 2) Vermögen verleihend, κτήσιοι θεοί, Hausgötter, Schutzgötter, D. Hal.; Ζεὺς κτήσιος, Hipp., Aesch., Soph.

κτήσιππος, ὁ (κτάομαι, ἵππος), Pferde besitzend, Luc. fugit. 26.

κτῆσις, εως, ἡ (κτάομαι), der Erwerb, Xen., Plat., Thuc. 2) das Besitzen, der Besitz, Soph., Eur., Thuc., Plat. 3) Besitzthum, Eigenthum, Vermögen; Reichthum, Hom., Att., Sp. 4) Grundstück, Landgut, D. Hal., Diod.

κτητέον, adj. verb. von κτάομαι, Plat.

κτητικός, 3, adv. -κῶς, Gram., zum Erwerben geschickt, erwerbsam, Isocr., Strab. κτητικὴ τέχνη, Kunst sich etwas zu erwerben, Plat., Arist. 2) den Besitz betreffend, κτητικαὶ ἀντωνυμίαι, pronomina possessiva, Gram.

κτητορικός, 3 (κτήτωρ), den Gründer, Eigenthümer od. Herrn betreffend, Sp. [Sp.

κτητόρισσα, ἡ, fem. zu κτήτωρ, Gründerin, Stifterin,

κτητός, 3, adj. verb. von κτάομαι, erworben, als Eigenthum erlangt, Il., Eur., Plat. ἡ κτητή, die Erkaufte, Sklavin, Magd, Hes. op. 408. 2) zu erwerben, zu erkaufen, Eur., Plat.

κτήτωρ, ορος, ὁ, Besitzer, Eigenthümer, Herr, Anth., N. T., Diod., Clem. Al. 2) = κτίστωρ, Themist.

κτίδεος, 3, st. ἰκτίδεος, von Wiesel- oder Marderfell bereitet, Il.

κτίζω, f. ίσω, pf. pass. ἔκτισμαι, gründen, schaffen, erbauen, errichten, hervorbringen, stiften, erfinden, von Hom. an häufig, bes. κτίζειν χώραν, πόλιν, ein Land anbauen, mit Colonisten besetzen, Il., Pind., Hdt., Att., Sp. κτ. τινὰ γόνῳ, Einen erzeugen, Aesch. κτ. τινά τινα, Einen zu etwas machen, Aesch., Eur. κτ. τελευτήν, das Ende herbeiführen, Aesch. sept. 140. 2) einrichten, anordnen, ἀγῶνα, ἑορτάν, Pind., δαῖτά τινι, Aesch., ἵπποις τὸν χαλινόν, den Zügel anlegen, Soph.

κτιλεύω, zähmen, Pind. fr.; von

κτίλος, ὁ, der Bock, Schaafbock, Il., Qu. Sm. 1, 175. 2) als Adject. κτίλος, 2, gezähmt, zahm; mild, sanft, Hes. fr., Emped.; ὠεά, bebrütete Eier, Nic.; ἱερεὺς κτίλος Ἀφροδίτας, geweiheter Priester der Aphrodite, Pind. Davon

κτιλόω, zahm, kirre machen, zähmen; vertraut, bekannt machen; Med., sich (sibi) zähmen, τὰς λοιπὰς τῶν Ἀμαζόνων, d. i. machen, daß sie ihnen zu Willen waren, Hdt. 4, 114. [κτείνω, App., Euseb.

κτίννυμι, κτιννύω, auch κτίνυμι, Nebenformen von

κτίσις, εως, ἡ (κτίζω), Gründung, Stiftung, Anbauung, Isocr., Polyb., Sp.; Erschaffung, Schöpfung, auch Wiedergeburt, überh. jede göttliche u. menschliche Ein-

richtung, N. T., K. S. 3) das Schaffen, Beginnen, Unternehmen, Pind.

κτίσμα, τὸ, das Erschaffene, das Geschöpf, N. T. b) das Erbauete, Gebäude; angebaueter Ort, Niederlassung, Anlage, D. Hal., Strab. 2) = κτίσις, Gründung, Eust. — Davon [K. S.

κτισματολατρεία, ἡ, Verehrung geschaffener Dinge,

κτισματολατρέω, geschaffene Dinge göttlich verehren, K. S.; von [schaffener Dinge, K. S.

κτισματολάτρης, ου, ὁ (λατρεύω), Anbeter ge-

κτιστέον, adj. verb. von κτίζω, Sp.

κτίστης, ου, ὁ, Schöpfer; Stifter od. Gründer, Plut., Luc., D. Laert., Ath. 2) der Wiederhersteller, Plut. Cic. 32., Inscr.

κτιστικός, 3, adv. -κῶς, zum Erschaffen geeignet, schöpferisch, K. S.

κτιστός, 3, erschaffen, erbaut, gegründet; adv. κτιστῶς, nach Art des Geschaffenen, K. S.

κτιστύς, ύος, ἡ, ion. = κτίσις, Hdt. 9, 97.

κτίστωρ, ὁ, κτίτης u. κτίτωρ, ὁ, = κτίστης, Gründer einer Stadt, Pind., Diod.; Ansiedler, Eur., Ath.; Urheber, Menand.

κτίω, Stammform zu κτίζω, nur noch sichtbar in der ep. Form κτίμενος, wovon ἐϋκτίμενος.

κτόνος, ὁ (κτείνω), Ermordung, Mord, Zonar.; nur in Compos.

κτυπέω, aor. 2. ἔκτυπον (κτύπος), krachen, prasseln, erdröhnen, tosen, donnern, Hom., h. Hom., Soph., Eur., Ar., Plat., Luc. 2) transit., durch Schlagen, Stampfen, Klatschen ein Geräusch machen; κτυπεῖν χθόνα, auf die Erde stampfen, die Erde durch Stampfen erdröhnen lassen, Hes. sc. 61.; mit doppeltem acc. κρᾶτα πλαγάν, dem Kopfe einen Schlag versetzen, Eur.; φόβον, durch Stampfen Furcht einjagen, Eur. b) im Pass., dröhnen, schallen, Ar., Philostr. Davon

κτύπημα, τὸ, Geräusch, Lärm, Getöse, Krachen, Schmettern, Criti. b. Sext. Emp., D. Cass.; ἐπιτίθεσθαι κάρα, sich einen Schlag auf den Kopf geben, Eur.

κτύπος, ὁ (τύπτω), Schlag, Stoß, Klatsch, Getöse, Gekrach, Geprassel, Getrappel, Gerassel, Hom., Att., Sp. b) das mit Geräusch vollzogene Schlagen an etwas, Aesch., Eur.; χεροῖν, Schläge mit der Hand, Eur. Phoen. 1360.

κτυπώδης, 2 (κτύπος, εἶδος), geräuschvoll, paraphr. D. Per.

κυάθειον, τὸ, dem. von κύαθος, Nic.

κυαθίζω, pokuliren, zechen, Ath. 2) den Becher reichen, zu trinken geben, Diphil. b. Stob., Polyb.

κυάθιον, τὸ, Pherecr. b. Poll., κυαθίς, ἡ, Sophron, u. κυαθίσκος, ὁ, Galen., dem. von κύαθος.

κύαθος, ὁ (κύω), ein Becher, ein Schöpfgefäß, womit man den Wein aus dem Mischkessel in die Becher goß, Xen. cyr. 1, 3, 9., b. Ath. 2) ein Maaß von flüssigen und trockenen Dingen, Galen. 3) der Schröpfkopf, Ar., Arist. 4) ἡ κύαθος, die hohle Hand, Nicol. Smyrn.; davon

κυαθότης, ητος, ἡ, der Zustand, daß etwas ein Becher ist, D. Laert. 6, 53.

κυαθώδης, 2 (εἶδος), becherartig, Ath. 11. p. 482, a.

κυάμειος λίθος, ὁ, der Bohnenstein, Plin.

κυαμευτός, 3, der mit Bohnen (die man als Marken beim Stimmen gebrauchte) gewählt worden ist, Xen., Plut. 2) κυαμευτὴ ψηφοφορία, das Abstimmen mit Bohnen, Plut. mor. p. 12, e.; von

κυαμεύω (κύαμος), ich wähle Jem. durch meine Stimme (mit Bohnen), Inscr., Lex.

κυαμιαῖος, 3, von der Größe einer Bohne, Luc., Galen.

κυαμίζω (κύαμος no. 5.), mannbar sein (vom Mädchen), Ar. fr. [Galen.

κυάμινος, 3, von Bohnen gemacht, Henioch. b. Ath.,

κυάμιον, τὸ, dem. von κύαμος, kleine Bohne, Eust.

κυαμιστός, 3, = κυαμευτός, ἄρχων, Plut. mor. p. 597, a. [Plut. mor. p. 837, c.

κυαμῖτις, ιδος, ἡ (ἀγορά), der Bohnenmarkt in Athen,

κυαμοβόλος, 2 (βάλλω), die Bohne in das Stimmgefäß werfend; aber κυαμόβολος, 2, durch Bohnen, die in den Stimmtopf geworfen werden, gewählt, Soph. fr.

κύαμος, ὁ, Bohne (als Pflanze u. Frucht), Il., Batrach., Hipp., Plat., Theophr., Sp. κυάμους τρώγειν, Bohnen fressen (mit Bezug auf die Sitte des Wählens durch Bohnen), Ar. 2) Stimme, welche mit Bohnen gegeben wird, Hdt., Ar., Thuc., Xen. 3) ein Maaß, das eine Bohne beträgt, sp. Aerzt. 4) der Hode, Emped. b. Gell. 5) die hart werdende Brust des zur Mannbarkeit reifenden Mädchens, Poll., Ruf., Eust. — Davon

κυαμοτρώξ, ῶγος, ὁ (τρώγω), Bohnenfresser (mit Anspielung auf die Abstimmungssitte), Ar. eq. 41.

κυαμοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Bohnenessen, Luc. v. h. 2, 24. [Strab.

κυαμών, ῶνος, ὁ, Bohnenfeld, Bohnenbeet, Theophr.,

κυαναιγίς, ίδος, ἡ (κυάνεος, αἰγίς), mit schwarzer od. furchtbarer Aegide, poët. Beiwort der Pallas, Pind.

κυαν-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, mit dunkeler od. schwarzer ἄμπυξ, Pind., Theocr., Nonn. [νός, Synes.

κυαν-άντυξ, υγος, ὁ, ἡ, mit dunkelblauer ἄντυξ, οὐρα-

κυαναυγέτις, ιδος, ἡ, = d. folg., Orph.

κυαναυγής, 2 (αὐγή), glänzend blau od. schwarz, Eur., Ar., sp. Dicht., Luc.

κυαν-αύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, schwarzfurchig, von schwarzem Boden, poët. b. Heliod. 2, 26.

Κυάνεαι, αἱ, verst. πέτραι, die dunkelblauen, schwarzen od. Kyanischen Felsen im Pontos Euxeinos, Hdt. u. A.

κυαν-έμβολος, 2, = κυανόπρωρος, Eur., Ar.

κυάνεος, 3, zsgz. κυανοῦς (κύανος), dunkelblau, schwarzblau; überh. dunkel, schwarz, Hom., Pind., Simon., Trag., Plat., Arist., Sp.

κυανέω, D. Per., u. κυανίζω, bläulich, schwarz oder dunkel aussehen, Diosc., K. S. [schwärzlich, Hipp.

κυανίτης, ου, ἡ, fem. κυανῖτις, ιδος, ἡ, dunkelblau,

κυανοβαφής, 2 (βάπτω), dunkelblau gefärbt, K. S.

κυανοβενθής, 2 (βένθος), mit dunkelen Tiefen, dunkelem Boden, Ar. fr.

κυανοβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), mit schwarzen Augenwimpern od. Augen, Anth. 5, 61.

κυανο-βόστρυχος, 2, schwarzlockig, K. S.

κυανοειδής, 2 (εἶδος), schwarzblau, schwärzlich, dunkel, Eur., Arist., Plut. [Haar, Anth., Orph.

κυανό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit dunkelm od. schwarzem

κυανοκευθής, 2 (κεῦθος), = κυανοβενθής, Ar. fr.

κυανοκρήδεμνος, 2 (κρήδεμνον), mit dunkelem Schleier, Θέτις, Qu. Sm. [od. Füßen, Il. 11, 629.

κυανό-πεζα, ἡ, schwarzfüßig; mit stahlblauem Gestell

κυανό-πεπλος, 2, mit schwärzlichem Oberkleide, schwarz umhüllt, h. Cer., Hes.

κυανο-πλόκαμος, 2, dunkel-, schwarzlockig, Qu. Sm.

κυανοπρῴρειος, Od. 3, 299., u. κυανόπρωρος, 2 (πρῷρα), mit schwarzblauem, dunkelem Vordertheile od. Schnabel, Beiw. der Schiffe, Hom., Qu. Sm. [Eur.

κυανόπτερος, 2 (πτερόν), schwarz gefiedert, Hes.,

κύανος, ὁ [υ ist kurz und kann nur in der Arsis od. in Composs. bei zwei folgenden Kürzen lang gebraucht werden], bei Hom. bedeutet es ein blauangelaufenes Metall, welches als Verzierung hauptsächlich an der Rüstung gebraucht ward, Blaustahl, Hom., Hes. 2) blauer Kupferoker, Hipp., Sp. 3) Lazurstein, Plat., Theophr., Diosc., Plin. 4) die blaue Kornblume, in welcher Bedeutung es als fem. gebraucht wird, Anth., Plin. 5) die blaue Amsel, Arist., Ael. 6) eine blaue Farbe zum Anstreichen, dunkelblauer Lack, Paus. 5, 11, 2. 7) als adj. = κυάνεος, Nic., Anacr., Luc., Philostr.

κυανόστολος, 2 (*στολή*), dunkelblau gekleidet, Bio 1, 4.

κυαν-όφρυς, *υος ὁ, ἡ*, mit schwarzen od. dunkeln Augenbrauen, Theocr.

κυανοχαίτης, *ου, ὁ* (*χαίτη*), mit schwarzen Mähnen od. Haaren, schwarz- od. dunkelbehaart, Hom., h. Hom., Hes.

κυανόχροος, 2, Eur. u. Opp., *κυανόχρως*, *ωτος, ὁ, ἡ*, Eur., Matro b. Ath., Orph., Arist., u. *κυανόχρωτος*, 2, Maneth. u. Orph. (*χρόα, χρώς*), mit schwarzer, dunkeler Haut, Farbe, Oberfläche.

κυανώπης, *ου, ὁ*, Opp. cyn. 1, 307., *κυανῶπις*, *ιδος, ἡ*, Od., Hes., Aesch. u. A., u. *κυανωπός*, 2, poët. b. Stob., b. Galen., Anth. (*ὤψ*), mit dunkelblauen oder schwärzlichen Augen; von solchem Ansehn; *κυανώπιδες νᾶες*, mit dunkelfarbigem Vordertheil, Aesch.

κυάνωσις, *εως, ἡ*, die blaue Farbe, Plut. mor. p. 879, d.

κύαρ, *κύατος, τὸ* (*κύω*), Höhle, Loch, Oehr in der Nadel, Hipp. b) innere Oeffnung des Ohres, Poll.

κύβας, *ου, ὁ*, der Sarg, Hesych.

κύβδα, adv. (*κύπτω*), mit vorwärts geneigtem, überhängendem Kopfe; vorwärts geneigt, Ar., Macho b. Ath.

κύβεθρον, *τὸ*, = *κυψέλη*, Bienenstock, Hesych.

κυβεία, *ἡ* (*κυβεύω*), das Würfelspiel, Xen., Plat., Arist. *κυβείαν παίζειν περί τινος*, um etwas würfeln, Ath. b) übertr., wie bei uns: der Spielball, N. T., Clem. Al.

κυβείας, *ου, ὁ*, ein Fisch, Opp. [Aeschin.

κυβεῖον, *τὸ* (*κυβεύω*), Ort wo man Würfel spielt,

Κυβέλεια, *ων, τά*, das Kybelefest, der Kybeledienst, Synes. [u. A.

Κυβέλη, auch *Κυβήλη*, *ἡ*, die Göttin Kybele, Eur.

κυβέλιον, *τὸ*, das schwarze Veilchen, Diosc.

κυβεπίκυβος, *ὁ*, das Product zweier Cubiczahlen, Sp.

κυβερνάω, steuern, lenken, regieren, Od., Pind., Att., Sp. Davon

κυβερνήσια, *τά*, zu Athen ein Fest zum Andenken der Steuermänner des Theseus, Plut. Thes. 17.

κυβέρνησις, *εως, ἡ*, das Steuern, Lenken; Regieren, Regierung, Pind., Plat., Sp.

κυβερνήτειρα, *ἡ*, Nonn., Anth., fem. von *κυβερνητήρ, ῆρος, ὁ*, Steuermann, Lenker, Regierer, Od., Pind., sp. Dicht.

κυβερνητήριος, 3, = *κυβερνητικός*, orac. b. Plut.

κυβερνήτης, *ου, ὁ*, Steuermann, Steuerer; Lenker, Regierer, Hom., Hdt., Att., Sp.

κυβερνητικός, 3, zum Steuern, Lenken, Regieren gehörig od. geschickt, Plat., Xen. *ἡ κυβερνητική*, die Kunst des Steuermanns, Plat., Polyb.

κυβερνισμός, *ὁ*, = *κυβέρνησις*, LXX.

κύβευμα, *τὸ* (*κυβεύω*), das Würfelspiel, Sp. [Cass.

κυβευτήριον, *τὸ*, Ort zum Würfelspielen, Plut., D.

κυβευτής, *οῦ, ὁ* (*κυβεύω*), Würfelspieler, Soph., Xen., Arist.; davon

κυβευτικός, 3, zum Würfelspielen gehörig, geschickt, geneigt, Plat., Aeschin., Poll. — Adv. *κυβευτικῶς*, nach Art der Spieler, Origen.

κυβεύω, würfeln, Würfel spielen, Att., Sp. b) wagen, aufs Spiel setzen, Eur., Plat., Polyb., Anth.

κυβή, *ἡ*, Erhabenheit, Kopf, Gram. u. Lex.

Κυβήβη, *ἡ*, die Göttin Kybele, Gram.

κύβηβος, *ὁ*, ein Diener der Kybele; Begeisterter, Wahnsinniger, Cratin., Simon.

κυβηλίζω, mit der Art schlagen, Lex.; von

κύβηλις, *ιος*, od. *ιδος, ἡ*, Art, Hackmesser, Kochmesser, Philem., b. Ath., Lyc. b) = *τυρόκνηστις*, Poll., Hesych.

κυβηλίς, *ίδος, ἡ*, kybelisch, Nonn.

κυβηλιστής, *οῦ, ὁ*, Diener der Kybele, welche umherzogen u. bettelten; dah. Landstreicher, Taugenichts, Hesych., Suid.

κυβησίνδα, adv., mit *παίζειν*, das Purzelbaumschlagen, Radschlagen od. Huckepferd spielen (ein Knabenspiel), Poll. u. a. Lex.

κυβίζω (*κύβος*), ich mache zum Cubus, Plut. mor. p. 979, f.; berechne nach dem Cubus, in Cubiczahlen, Mathem.

κυβικός, 3, adv. *-κῶς*, cubisch, würflig, Plat. 2) in der Cubiczahl berechnet, Arist., Plut.

κύβιον, *τὸ*, der Fisch Pelamys in einem gewissen Alter, b. Ath., Poll. 2) das davon eingesalzene viereckige Stück Fleisch, Poll., Plin.

κυβιοσάκτης, *ου, ὁ* (*σάττω*), der mit eingesalzenen Fischen handelt (ein Spottname), Strab., Sueton.

κυβισμός, *ὁ*, die Erhebung einer Zahl zur Cubiczahl, theol. arithm.

κυβιστάω (*κυβή*), ich stelle mich auf den Kopf, stürze mich mit dem Kopf zuerst in etwas, überschlage mich, Il., Opp. b) ich schlage ein Rad, mache einen Purzelbaum, Xen., Plat., Luc., Ath. Davon [18.

κυβίστημα, *τὸ*, Purzelbaum, Radschlagen, Luc. gymn.

κυβίστησις, *εως, ἡ*, das Purzelbaummachen, Radschlagen, Plut., Luc.

κυβιστητήρ, *ῆρος, ὁ*, der sich auf den Kopf stellt, mit dem Kopf in etwas hineinstürzt: Taucher, Springer, Tänzer, Hom. 2) als adj., sich überschlagend, Nonn., Tryph.

κυβιστίνδα παίζειν, das Purzelbaummachen spielen, Lex.

κυβιτίζω, mit dem Ellbogen stoßen, Epicharm.; von

κύβιτον, *τὸ*, der Ellbogen od. der Gelenkknochen des Ellbogens, Hipp.

κυβοειδής, 2 (*κύβος, εἶδος*), nach Art eines Cubus oder Würfels, cubisch, viereckig, Strab., Diosc., Galen. u. a. Sp.

κυβόκυβος, *ὁ*, das Product zweier Cubiczahlen, Sp.

κυβοκυβοστός, 3, durch Multiplication zweier cubischer Zahlen entstanden, Diophant.

κύβος, *ὁ*, ein eckiger Körper, Würfel, Arist., Plat., b. Ath. 2) bes. der Würfel zum Würfelspiel, der auf sechs Seiten bezeichnet ist, während *ἀστράγαλος* nur auf vier Seiten bezeichnet war, Hdt., Att., Sp. b) übertr., Spiel, Wagniß, Trag., Plut., Ath. *ῥίψαι* od. *ἀναῤῥῖψαι κύβον*, den Würfel werfen, wagen, Plut., Luc.; *ἀναῤῥῖψαι τὸν κύβον περί τινος*, etwas aufs Spiel setzen, Luc. *ἔσχατον κύβον ἀφιέναι*, zum letzten Mal sein Glück versuchen, Plut. Coriol. 3. c) die Eins auf dem Würfel, das Auge, Eur., Plat., Poll. d) *κύβοι*, Ort, wo man Würfel spielt, Hermipp. 3) eine cubische Zahl, Cubiczahl, Plat., Plut. 4) beim Vieh: die Höhlung vor der Hüfte, Simarist. b. Ath. 5) der Wirbelknochen des Rückgrats od. Halses, Arr. b. Poll. 6) *κύβοι*, eine Art gewürfelter Kuchen, Eupol., Heracl. b. Ath. [υυ, erst b. Sp. *κῦβος*.]

κυβιστός, 3, adj. verb. von *κυβίζω*, cubisch, Diophant.

κύβωλον, *τὸ*, = *κύβιτον*, Poll.

κύγχραμος, od. *κύγχρανος, ὁ*, ein Vogel, wahrscheinlich der Ortolan, Arist., Hesych.

κυδάζω (*κῦδος*), ich schmähe, schimpfe, beschimpfe, *τινά*, Epicharm.; im Pass., verhöhnt werden, Soph. Ai. 709. — Med. = Act., Epicharm., Aesch. fr., Ap. Rh.

κυδαίνω, f. *ανῶ* (*κῦδος*), ich ehre, rühme, lobe, preise, mache berühmt, verherrliche, Hom., Pind., Simon., D. Hal. u. a. Sp.; *τί πρό τινος*, vorziehen, Plut. 2) ich mache stattlich; erfreue durch Ehrenbezeugung, Od. 14, 438. 3) in tadelndem Sinne: umschmeicheln, durch Schmeichelei verstricken, Hes. op. 38.

κυδάλιμος, 2 (*κῦδος*), geehrt, gerühmt, berühmt, gelobt, rühmenswerth, ruhmvoll, Hom., Qu. Sm. u. a. sp. Dicht. *κυδάλιμον κῆρ*, das edle Herz, Hom.

κύδαλος, *ὁ*, = *κύδαρος*, Poll., zw.

κυδάνω, = *κυδαίνω*, ehren, Il. 14, 73. 2) intrans., sich rühmen, sich brüsten, stolz sein, Il. 20, 42.

κύδαρος, ὁ, eine Art kleiner Schiffe, Antiphan., Gram.

κῡδάσσω, -ττω, = κυδάζω, Hesych.

κῡδέστερος, Compar. wie von einem adj. κυδής, rühmlicher, geehrter, Polyb.

κῡδήεις, 3, berühmt, rühmlich, gepriesen; herrlich, Maneth., Anth., ὄλβος, Qu. Sm. 5, 636.

κῡδιάνειρα, ἡ (κῦδος, ἀνήρ), den Mann ehrend, ihm Ruhm bringend, Il., Qu. Sm. 2) durch Männer berühmt, Anth. Pl.

κῡδιάω, ich rühme mich, brüste mich, bin stolz, muthig, frohlocke, Hom., h. Hom., Hes., sp. Dicht. [Dicht.

κῡ́διμος, 2, = κυδάλιμος, h. Merc., Hes., Pind., sp.

κῡ́διστος, 3, u. κῡδίων, 2, Superl. u. Compar. zu κυδρός, Hom., h. Hom., Aesch., Xenophan. τί κύδιόν μοι ζῆν; was frommt es mir zu leben? Eur.

κυδνός, 3, = κυδρός, Hes. [chen, Ar.

κῠδοιδοπάω (κυδοιμός), Lärm oder Getümmel ma=

κῠδοιμέω, ich mache Tumult, Lärm, errege Verwirrung u. Schrecken, Il. 11, 324. b) trans., Einen (τινὰ) in Verwirrung u. Schrecken setzen, Il. 15, 136.; von

κῠδοιμός, ὁ, Tumult, Lärm, Getümmel, bes. Schlachtgetümmel, Schlacht, Gefecht, Il., Polyb., Luc. ὀρνίθων κυδοιμοί, Hahnengefechte, Theocr. 22, 72. 2) Verwirrung, Schrecken, Bestürzung, Il. 18, 218., Ath.

κῠδοιμοτόκος, 2 (τίκτω), Lärm od. Geräusch erregend, Greg. Naz.

κῦδος, εος, τὸ, Ehre, Ruhm, Lob, Auszeichnung, κῦδος ἀρέσθαι, Ruhm für sich davontragen, Hom., Pind., Aesch., Qu. Sm. κῦδος Ἀχαιῶν (bes. vom Odysseus), der Achäer Stolz, die Krone der Achäer, Hom. κύδεϊ γαίων, im stolzen Gefühle seiner Erhabenheit, im Hochgefühle seiner Macht, Il. 2) Gedeihen, glückliches Gelingen, preiswürdiger Zustand, Segen, Od. 3, 57. — 3) Schmach, Schande, in welcher Bedeut. jedoch das mascul. ὁ κῦδος gebraucht worden sein soll, Zenob., schol.

κῡδρός, 3, ruhmvoll, berühmt, herrlich; ehrenwerth, ehrwürdig, Hom., h. Hom., Hes., Aesch. fr., Anth.; in Prosa nur b. Xen. equ. 10, 16. — Davon

κῡδρόω, ich ehre, mache berühmt; Med. κυδροῦμαι, ich fühle meine Erhabenheit, bin stolz, bilde mir etwas ein, prunke, Ael., Themist.

Κύδων, ωνος, ἡ, Stadt auf Kreta, Plin., sonst Κυδωνία, Hdt. u. A.; ihre Einwohner **Κυδωνιᾶται**, οἱ, Polyb., Strab., Anth. [phil. b. Ath.

κυδωναῖος, 3, κυδωναῖα σῦκα, Winterfeigen, Pam-

κυδωνέα u. κυδωνία, ἡ, Quittenbaum, Geop.

Κυδωνία, ἡ, s. Κύδων.

κυδωνιάω, aufschwellen wie eine Quitte (von der Brust), Anth. Pl., Aristaen. [neutr. von

κυδώνιον μῆλον, τὸ, die Quitte, b. Ath., Diosc.; eigentl.

Κυδώνιος, 3, kydonisch, Theocr., Call. 2) schwellend, strotzend, üppig voll, Ar. Ach. 1197.

κυδωνῑ́της, ου, ὁ, οἶνος, Quittenwein, Pallad. 11, 20.

κυέω, ältere Form st. κύω, f. κυήσω, empfangen, schwanger werden; schwanger, trächtig sein, τὶ, mit etwas, Il., Hdt., Hipp., Ar., Plat., Arist., Sp. b) im Pass., im Mutterschooß getragen werden. τὸ κυούμενον, die Leibesfrucht, Plat., Arist., Sp.; von Früchten: hervorbrechen, Theophr. c) im Med., hervorbringen, gebären, Euphor., Opp.; = Act., Himer. Vergl. κύω.

Κυζικηνός, ὁ, verst. στατήρ, eine kyzikenische Münze, 28 attische Drachmen, ungefähr 5 Thlr. unseres Geldes, Lys., Dem. [Arist., Sp.

κύημα, τὸ (κυέω), die Frucht im Mutterleibe, Plat.,

κύησις, εως, ἡ, das Schwangersein, die Schwangerschaft, Plat., Arist., Plut.

κυητήριος, 3, zum Gebären behülflich, Hipp.

κυητικός, 3, zum Empfangen, Schwangerwerden gehörig, geeignet, Clem. Al.

κύθε(ν), ep. 3 sing. aor. 2. zu κεύθω.

Κύθειρα, ἡ, Κυθέρεια, ἡ, auch Κυθηριάς, Beiname der Aphrodite von der Stadt Kythere in Kreta, od. von der Insel Kythera, Od., Hes. u. a. Dicht.

κυθνώλης, 2 (Κύθνος, ὄλλυμι), συμφοραί, vollständiges Unglück, Arist. b. Zenob., Hellad.

κύθρα, ion. st. χύτρα, Lex.

κυθρῖνοι, οἱ, die tieferen Stellen eines Flusses, Arr. 2) Taubenschlag, Geop.

κυθρόγαυλος, ὁ, ion. st. χυτρόγαυλος, Ios.

κύθρος, ὁ, ion. st. χύτρος, Lex.

κυΐσκω (κύω), ich mache schwanger, schwängere, belege, bespringe. Pass. κυΐσκομαι, a) ich werde schwanger, trächtig, Hdt., Plat., Arist.; werde befruchtet (von Pflanzen), Theophr. b) ich werde empfangen (von der Leibesfrucht), Geop. — 2) gebären, ᾠά, Eier legen, schol. 3) intrans., = κυέω, Hipp., Philostr., Geop. [thesm. 852.

κυκανάω, poët. verstärkte Nebenform von κυκάω, Ar.

κυκάω, rühren, umrühren, einrühren, mischen, vermischen, Hom., Ar.; trüben (vom Wasser), Ar. 2) übertr., verwirren, in Unordnung bringen, Aesch., Ar., Plat. — Pass., a) in Verwirrung=, Bestürzung gerathen, Il., Plat.; scheu werden (von Pferden), Il. b) aufgerührt od. getrübt sein (eigentl. u. bildl.), Hom., Soph., orac. b. Paus.; von Gemüthsunruhen, Archil., Plat. [warr, Hesych.

κυκεία, ἡ, Vermischung, Verwirrung; Unruhe, Wirr=

κυκεῶ u. κυκειῶ (die verstärkte Form stets in der Il., die schwächere in der Od. u. h. Cer.), st. κυκεῶνα, abgekürzter accus. sing. von **κυκεών**, ῶνος, ὁ, Mährte, ein Gemisch, Mischtrank, dessen Hauptbestandtheil Gerstenmehl war, entweder mit Ziegenkäse u. Wein od. Honig vermischt, Hom.; aus Gerstenkraupen, Wasser u. Polei bestehend, Hipp., Ar., Plat., Theophr. 2) übertr., Mischmasch, Wirrwarr, Luc., Synes.

κυκήθρα, ἡ (κυκάω), Vermengung, Verwirrung, Hesych.

κύκηθρον, τὸ, Rührkelle; metaph., ein Aufwiegler, Unruhstifter, Ar., Ios.

κύκημα, τὸ, = κυκήθρα, Hesych. [Plat.

κύκησις, εως, ἡ, das Rühren, Mischen; die Verwirrung,

κυκησίτεφρος, 2 (τέφρα), mit Asche gerührt, gemischt, Ar.

κυκητής, οῦ, ὁ, der mischt, rührt, in Bewegung od. Unordnung bringt, Ptolem., D. Laert. [ein, Hesych.

κυκλάζω (κύκλος), ich gehe rund herum, umgebe, schließe

κυκλαίνω (κύκλος), ich runde, mache rund, Hesych.

κυκλάμῑνος, ἡ, Theocr., Nic., Diosc., κυκλάμῑνον, τὸ, Theophr., u. κυκλαμίς, ίδος, ἡ, Orph., eine Pflanze, Saubrod genannt.

κυκλάς, άδος, ἡ, rund, kreisförmig, Nonn., Orph., Paul. Sil. — Κυκλάδες, αἱ, gewisse Inseln des ägeischen Meeres, welche in einem Kreise liegen, Isocr. u. A. 2) κυκλὰς ὥρα, die im Kreislauf wiederkehrende Jahreszeit, Eur., Nonn.; τέχνη, die Kunst die Lanze im Kreise zu schwingen, Nonn.

κυκλεύω, einen Kreis beschreiben, umkreisen, Strab. u. a. Sp.

κυκλέω, im Kreise drehen od. bewegen, umdrehen, umwenden. κυκλεῖν πόδα, den Fuß wenden, gehen, Soph., Eur. b) übertr., im Munde führen, λέξιν, D. Hal. 2) auf Rädern, Walzen u. dgl. fortbewegen: fahren, fortfahren, führen, wegführen, Il. 3) im Pass., a) einen Kreis bilden, Hdt. b) sich im Kreise drehen, sich wälzen, Plat. — 4) intrans., sich im Kreise bewegen, sich drehen, im Kreise umlaufen, Soph., Plut.; übertr., sich wiederholen, Plut.

κυκληδόν, adv., rings herum, im Kreise, Posidon. b. Ath., Ptolem. [zung, kreisförmige Bewegung, Plat.

κύκλησις, εως, ἡ (κυκλέω), das Herumdrehen, Umwäl=

κυκλιάς, άδος, ὁ, ἡ, kreisförmig, rund, Anth.

κυκλίζω, einen Kreis ziehen. Pass. ἡ ὅλη οἰκουμένη ἐν τέτταρσι κυκλίζεται μέρεσιν, wird ringsum nach

allen vier Seiten in vier Theile beschrieben, Agatharch. rubr. m. p. 47.

κυκλικός, 3, adv. -κῶς, Arist., Sp., zirkelförmig, zirkelrund, kreisartig, Plut. u. a. Sp. 2) κυκλικοί, epische Dichter, welche einen ganzen Kreis von Mythen behandelten u. bes. den Inbegriff aller mythischen Ueberlieferungen vom Ursprunge der Welt bis auf des Odysseus Sohn Telegonos vollständig u. zusammenhängend behandelten, Gram. κυκλικὸν ποίημα, ein kyklisches Gedicht, Call.

κυκλιο-διδάσκαλος, ὁ, ein Dichter, der seine Dithyramben zu öffentlicher Aufführung einübt, Ar. av. 1403.

κύκλιος, 3, auch 2, kreisförmig, rund, Archestr., Eur.; χοροί, Ringeltanz, Eur., Xen.; die runden Chöre, Ath.; κύκλιον ὀρχεῖσθαι, den Reigen tanzen, Call.; εἱλισσόμεναι κύκλια κόραι, sich im Reigen drehend, Eur.; insbes. a) χοροὶ κύκλιοι, die Chöre am Bakchosfeste, womit der Gesang der Dithyramben verbunden war; auch auf die Festreigen anderer Götter übertragen, Ar., Aesch. b) κύκλιοι ποιηταί, = κυκλικοί, Anth. 11, 130. c) κ. αὐληταί, die bei kyklischen Reigen blasen od. circumforanei, triviales, Luc. [Diosc.

κυκλίσκιον, τὸ, dem. von κυκλίσκος, ein Pillchen,

κυκλίσκος, ὁ, dem. von κύκλος, eine Pille, Diosc., Galen.

κυκλοβορέω, ich tose u. brause wie der **Κυκλοβόρος**, ein reißender Winterstrom in Attika, Ar.

κυκλογραφέω, einen Kreis beschreiben od. verzeichnen, Sext. Emp. 2) weitläuftig schreiben od. behandeln, D. Hal.; von

κυκλογράφος, 2 (κύκλος, γράφω), einen Kreis beschreibend, ein kyklisches Gedicht verfertigend, schol.

κυκλοδίωκτος, 2 (διώκω), im Kreise getrieben, umhergetrieben, Anth.

κυκλοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), kreisförmig, zirkelförmig, Ath., Plut., Galen., schol.

κυκλόεις, εσσα, εν, kreisförmig, Soph., Anth.

κυκλοέλικτος, 2 (ἑλίσσω), im Kreise gewunden, kreisförmig gehend, Orph. [ringsher, Lys., Sp.

κυκλόθεν, adv., aus dem Umkreise, von allen Seiten,

κυκλο-μόλιβδος, ὁ, der runde Bleistift, Anth. 6, 63.

κυκλοποιέω, ich runde, bilde einen Zirkel. Med., sich in einen Kreis stellen, Xen. cyr. 7, 1, 40, wo jedoch die Lesart schwankt zwischen κυκλοποιησάμενοι πάντοθεν u. κύκλῳ πάντοθεν ποιησάμενοι. [von

κυκλοπορεία, ἡ, das Herumgehen im Kreise, Strab.;

κυκλοπορέω (πόρος), im Kreise herumgehen, Strab.

κύκλος, ὁ, plur. auch τὰ κύκλα, Kreis, Zirkel, Ring, Umfang, Hom. u. allgem.; ἱερός, d. i. der öffentliche Versammlungsplatz, Il.; kreisförmiger Schildrand, Il., Aesch., Eur.; der Schild selbst, Aesch. sept. 573.; τυραννικός, Fürstenkreis, Soph., Eur., Xen. κύκλῳ od. ἐν κύκλῳ, ringsum, von od. auf allen Seiten, Od., Hdt., Att. οἱ κύκλῳ βασιλεῖς, die benachbarten Könige, Hdt. κύκλῳ περί τι od. τινος, rings um etwas, Hdt., Att., Sp.; auch κ. τὸ σῆμα, um das Grabmal herum, Hdt. 2) das ringförmig Gestaltete; dah. a) Ringmauer, Stadtmauer, Hdt., Thuc. u. A. b) runder Marktplatz, Poll. c) Rad, im plur. τὰ κύκλα, die Räder des Wagens, Il. d) Scheibe (der Sonne u. des Mondes), Hdt., Trag. e) das Himmelsgewölbe, Eur., Ar., auch ὁ ἄνω κύκλος, der Himmel, Soph. f) das Auge, Soph. g) der Kranz, Orph. h) πολιοῖο γάλακτος, die Milchstraße, Arat. i) κύκλοι, die Erdzonen, D. Laert. 7, 155. 3) die Kreisbewegung, der Kreislauf, bes. des Jahres, Hdt., Plat., Eur., Anth. b) die Rundung, περίοδον, der Periode, D. Hal. c) der Reigen, Anth. 13, 28. 4) der Zirkelschluß in der Logik, Sp. [Anth., Ael.

κυκλόσε, adv., ringsumher, nach allen Seiten hin, Il.,

κυκλο-σοβέω, im Kreise jagen od. bewegen, Ar. vesp. 1523.

κυκλοτερής, 2, adv. -ρῶς, Plut. (τείρω), rund gedreht, zugerundet, rund, zirkelrund, Od., Hes., Hdt., Xen. u. A. κυκλ. τόξον ἔτεινε, er spannte den Bogen so, daß er kreisförmig wurde, Il.

κυκλοφορέω (κυκλοφόρος), im Kreise bewegen. Pass., sich im Kreise bewegen, Arist., Plut.; davon

κυκλοφορητικός, 3, adv. -κῶς, im Kreise bewegend od. bewegt, = sich bewegend, Plut., Sext. Emp.

κυκλοφορία, ἡ, kreisförmige Bewegung, Arist.

κυκλοφορικός, 3, adv. -κῶς, zur kreisförmigen Bewegung gehörig, = geschickt, Plut.

κυκλοφόρος, 2 (φέρω), sich im Kreise bewegend, Heracl. all.; θηρία, sich in Windungen bewegend (von Schlangen), K. S.

κυκλόω, in einen Kreis od. Zirkel bringen, τόξα, den Bogen biegen, spannen, Eur., Anth.; im Kreise herumführen, τάφρον, Plat.; im Kreise bewegen, χέρα, Pind.; herumdrehen, Eur.; übertr. δίναις κυκλούμενον κέαρ, Aesch. b) ringsumher einschließen, umzingeln, Eur.; im Pass., rings eingeschlossen werden, Att., Sp. — 2) Med., a) sich im Kreise herumbewegen, Call.; rings herumtreten, περί τι, Xen., Arat. b) einschließen, umzingeln, Hdt., Aesch., Thuc. u. A.; τινὰ ἐς μέσον, in die Mitte nehmen, Hdt.

κυκλώδης, 2 (κύκλος, εἶδος), kreisförmig, Hipp. u. A.

κυκλῶθεν, adv., spätere Form st. κυκλόθεν, Theophr.

κύκλωμα, τὸ (κυκλόω), das Herumgedrehte, Ringsumgebene; Ἰξίονος, das Rad, auf welches Ixion gewunden ist, Eur. Phoen. 1185.; βυρσοτόνον, die Pauke, Eur. b) die Windung (einer Schlange), Diod. 3, 35. c) der Kranz, Greg. Nyss.

Κυκλώπειος, Κυκλώπιος u. Κυκλωπικός, 3, von den Kyklopen, ihnen gehörig, ähnlich, anständig, Eur. u. A.

κυκλώπιον, τὸ (κύκλος, ὤψ), das Weiße im Auge, Arist. h. a. 4, 8.

Κυκλωπίς, ίδος, ἡ, = Κυκλώπειος, Eur.

κύκλωσις, εως, ἡ (κυκλόω), das Umringen, Einschließen, Umzingeln; Umzingelung (nur im militärischen Sinne), Xen., Polyb., Plut. b) die umzingelnde Heeresmacht, Thuc. 4, 128.

κυκλωτός, 3 (κυκλόω), gerundet, rund, Aesch., Ath.

κύκλωψ, ωπος, ὁ, ἡ (κύκλος, ὤψ), eigentl. rundäugig, rund, Parmen.; κούρη, die Pupille, Emped. 2) ὁ Κύκλωψ, Kyklope, die bekannten Fabelgeschöpfe mit einem Auge mitten auf der Stirn, Hom., Hes. u. A. b) ein Tanz, der die Liebe des Polyphem u. der Galatea darstellte, Ar. c) ein Wurf im Würfelspiel, Eubul.

κυνάριον, τὸ, eine Augensalbe, Galen.

κύκνειος, 3, auch 2 (κύκνος), vom Schwane, Soph. fr. τὸ κύκνειον, Schwanengesang, Chrys., Ael.; τὸ κ. ἐξηχεῖν od. ἐξᾴδειν, kläglich thun, demüthig bitten, Polyb.

κυκνίας, ὁ, ἀετός, Schwanenadler, weißer Adler, Paus.

κυκνίτης, ου, ὁ, fem. κυκνῖτις, ιδος, ἡ, = κύκνειος, Soph. fr. [od. erzogen, Tzetz.

κυκνόθρεπτος, 2 (τρέφω), von Schwänen genährt

κυκνοκάνθαρος, ὁ, ein Schiff, welches zum Zeichen einen Schwan u. einen Käfer hat, Nicostr. b. Ath.

κυκνόμορφος, 2 (μορφή), mit Schwanengestalt, Aesch. Prom. 797. [Eur. Or. 1387.

κυκνόπτερος, 2 (πτερόν), mit Schwanenflügeln,

κύκνος, ὁ, der Schwan, von Hom. an allgem. b) übertr. vom Dichter, Anth. Singender Schwäne gedenkt zuerst Hes. sc. 316.; bes. bekannt ist der Schwanengesang, Aesch., Plat. 2) Name einer Augensalbe, Alex. Tr. [345.

κύκν-οψις, εως, ὁ, ἡ, von Schwanenansehn, Anth. 11,

κύλα, ων, τὰ, auch κυλάδες, ων, αἱ (κύω), die Vertiefungen unter u. über dem Augenlied, auch das Augenlied selbst, bes. das obere, Lex.

κύλη, ἡ (κύω), Becher, Schaale, Alexis b. Ath. 11. p. 470, e (wo man κύλικα emendirt hat).

ικεῖον, τὸ (κύλιξ), Ort für die Trinkgeschirre, ›enktisch, Becherschrank, Ar., b. Ath. 2) Trinkgelag, ιtin. [Poll.

ίκειος, 2 (κύλιξ), zum Becher od. Trunk gehörig,

ικηγορέω, vom od. beim Becher sprechen, Pratin. Ath.; von

ικηγόρος, 2 (κύλιξ, ἀγορεύω), vom od. beim cher sprechend, Eust. [schöpfen, Hesych.

λικήρυτος, 2 (ἀρύω), mit Bechern geschöpft od. zu

λίκιον, τὸ, dem. von κύλιξ, kleiner Becher, Theophr. Ath. 2) Kästchen, Kiste, Ios.

λικίς, ίδος, ἡ, die Arzneibüchse, Ath. 11. p. 480, e.

λικοφόρος, 2 (φέρω), Becher tragend, Heliod. 7, 27.

λικώδης, 2 (εἶδος), becherartig, becherförmig, schol.

λινδέω, att. verlängerte Form von κυλίνδω, fut. λῑσω, aor. ἐκύλῑσα, aor pass. ἐκυλίσθην, ich wälze, lle; Pass., ich wälze mich, drehe mich, treibe mich herum, .t., Sp. Davon

λίνδησις, εως, ἡ, das Wälzen, das sich Umhertreiben, ut. b) übertr., Uebung u. dadurch erlangte Fertigkeit, ἔν νι, in etwas, Plat.

λινδρικός, 3 (κύλινδρος), cylindrisch, walzenför=ig, Synes. — Adv. κυλινδρικῶς, Plut.

λινδροειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), cylinderför=ig, Plut.

λινδρος, ὁ (κυλίνδω), Cylinder, Walze, Rolle, Ap. h., Plut., Sext. Emp. b) die Bücherrolle, D. Laert. 10, 5. — Davon

λινδρόω, ich ebne mit der Walze, ich walze, Theophr.

λινδρώδης, 2, = κυλινδροειδής, walzenförmig, heophr. [geebnet, Nic. fr.

λινδρωτός, 3 (κυλινδρόω), gewalzt, mit der Walze

λίνδω, ältere Form st. des spätern κυλινδέω, fut. υλῑσω u. s. w. (von der einfachen Stammform κυλίω)) Act., wälzen, rollen, fortschieben, fortbewegen, Od. u. llgem.; εἴσω, hineinschieben, Ar.; bes. herabwälzen, erunterwälzen, Xen. 2) übertr. πῆμά τινι, Jemandem n Unglück zuwälzen, Hom. b) τί τινι, etwas womit berwälzen, überfluthen, Aesch. c) zerstören, vernichten, nth. 7, 409 (in der Form κυλίω). d) von Gedanken, mpfindungen 2c.: hegen, pflegen, Plut. — 3) Pass., sich älzen, sich drehen, Il. u. allgem.; sich herabwälzen, herun=rrollen, herablaufen, Od., Xen.; sich hin= u. herwälzen, lom.; sich herumtreiben, herumlaufen (eigentl. u. bildlich), r., Plat., Arist., Sp.

λιξ, ικος, ἡ (κύω), Becher, Kelch, Pokal, Schaale, ind. fr., Att., Sp. οἱ πρὸς ταῖς κύλιξι, die Mund=henken, Hdn. [Augenlied, Poll.

λίς, ίδος, ἡ, besond. im Plur. κυλίδες, das untere

λῐσις, εως, ἡ (κυλίω), das Wälzen, Rollen, Arist.

λίσκη, ἡ, = κυλίχνη, D. Hal., Poll.

λίσκιον, τὸ, dem. des vorherg., Poll.

λισμα, τὸ (κυλίω), das Gewälzte, hippiatr. 2) st. υλίστρα, N. T.

λισμός, ὁ, = κύλισις, hippiatr.

λιστικός, 3, zum Wälzen gehörig, darin geübt. ὁ υλιστικός, ein Kämpfer, der sich im Pankration nieder=erfen läßt, dann sich herumwälzt und durch List den Gegner esiegt, schol. Pind.; von

λιστός, 3, adj. verb. von κυλίνδω, κυλίω, gewälzt; im Wälzen, στέφανοι, = ἐκκυλιστοί, Com. b. Ath.

λίστρα, ἡ, = κυλινδήθρα, Ort zum Wälzen für ie Pferde, Xen. eq. 5, 3.

λίχνη, ἡ (κύλιξ), kleiner Becher, Kelch, Alcae. b) rzneibüchse, Poll., Hesych. c) Schüssel zum Auftragen r Speisen, Ar. fr. [Ar. eq. 906.

λίχνιον, τὸ, dem. von κυλίχνη, eine kleine Büchse,

λιχνίς, ίδος, ἡ, dem. von κυλίχνη, Achae. b. Ath.) Arzneibüchse, Galen.

κυλῑω, f. ῑσω, die ursprüngliche Grundform zu κυλίνδω u. κυλινδέω, von welcher die tempp. zu diesen Verben gebildet werden, außer praes. u. impf., in welchen beiden sich κυλίω nur bei Sp. findet. [b) lahm sein, Hipp.

κυλλαίνω, = κυλλόω, herabhängen lassen, ὦτα, Soph.

κύλλαρος, ὁ, σκύλλαρος, eine Krabbenart, Arist. h. a. 4, 4.

κύλλαστις, ion. κυλλῆστις, ιος, ὁ, ägyptisches Brod aus ὄλυρα, Hdt., Ar. u. A. b. Ath.

κυλλοίπους, ποδος, ὁ, ἡ, Nic. th. 458., u. κυλλοποδῑων, ονος, ὁ, Il., auch κυλλόπους, ὁ, ἡ, b. Ath., der krumme Füße hat; contract, lahm, hinkend.

κυλλός, 3 (κύω), gekrümmt, bes. einwärts gebogen, krumm; contract, lahm, schwach, verstümmelt, kraftlos, Hipp., Ar., Anth. Davon

κυλλόω, krumm, lahm machen, lähmen, Hipp., Galen.

κυλλύριοι, οἱ, auch κιλλύριοι od. κιλλικύριοι, eine Sklavengattung bei den Syrakusiern, Hdt. 7, 155.

κύλλωμα, τὸ, das Gekrümmte, durch Krümmung Ge=lähmte; Lähmung, Galen.

κύλλωσις, εως, ἡ, Krümmung, Lähmung, Hipp.

κυλοιδιάω (κύλα, οἰδάω), ich habe geschwollene, dicke Augen (von Schlaflosigkeit, Trunkenheit, Wollust), Theocr., Heliod., Nic., Phot.; od. von Prügeln, dah. Prügel bekom=men, blau geschlagen werden, Ar. Lys. 473.

κύλον, τὸ, selten gebrauchter Sing. zu κύλα, w. m. s.

κυλός, 3, = κυλλός.

κῦμα, τὸ (κύω), Welle, Woge, von Hom. an allgem.; wellenartige Bewegung der Luft, Plut. 2) metaphor., a) die Wogen des Unglücks, der Leiden, Aesch., Eur.; vom Zorn, Aesch. Eum. 796.; Ἀΐδα, die Woge des Hades, d. i. der Tod, Pind. b) von einer wogenden Volksmenge, bes. der Krieger, Aesch. 3) die Frucht im Mutterleibe; bildl. Aus=geburt, Aesch., Eur., sp. Ep. 4) der junge Schoß od. Keim vom Kohl, u. überh. von Pflanzen, Theophr., Galen. 5) eine architektonische Zierrath: die Hohlleiste, Kehlleiste, ge=wöhnl. κυμάτιον genannt, Aesch. fr.; davon

κῡμαίνω, f. ᾰνῶ, I) intrans., Wellen schlagen, wogen, schwanken, wallen, Hom., Plat. u. A. σὸν ἥβας ἄνθος κυμαίνει, es wogt deine Blüthe der Jugend, d. i. du stehst in voller Jugendblüthe, Pind. Pyth. 4, 158. ὄμμα κυ-μαῖνον, in Thränen schwimmend, Heliod. 6, 9. 2) übertr., in Unruhe der Seele, in heftiger Bewegung sein: aufwallen, brausen; heftig verlangen, Plat., Sp. κυμαίνοντα ἔπη, heftige Worte, Aesch. II) trans., in heftige Bewegung, Unruhe setzen, Luc., Heliod.; in Leidenschaft setzen, Anth. Pl. b) im Pass., heftig bewegt werden, Plut., Opp.; übertr., πόθῳ, vom Verlangen, Pind. fr. III) von κῦμα, = κύημα, schwanger sein, Opp.; im Pass., Nonn.; κυστίδα, eine volle Blase haben, Opp.

κῡμανσις, εως, ἡ, das Wellenschlagen, das Wogen, die Bewegung in einer Wellenlinie, Arist.

κῡμάς, άδος, ἡ (κύω), die Schwangere, Hesych.

κῡματηδόν, adv., wogenartig, Sp.

κῡματίας, ου, ὁ, Wellen schlagend, wogend, Hdt., Aesch.; übertr., unruhig, δῆμος, Liban. 2) act., Wellen erzeugend, Hdt. 8, 118.

κῡματίζω, in Wellen setzen, in Bewegung od. Unruhe setzen, im Pass., wogen, Arist., Galen.

κῡμάτιον, τὸ, dem. von κῦμα, kleine Welle. 2) in der Baukunst, a) die Wulst der ionischen Säule, Vitruv. b) die Hohlleiste, Kehlleiste, Hohlkehle, LXX. u. a. Sp.

κῡματοᾱγής, 2 (ἄγνυμι), wie Wellen anstürmend, brandend, ἆται, Soph. O. C. 1245.

κῡματόδρομος, 2 (τρέχω, δέδρομα), die Wellen durcheilend, schol. [Arist.

κῡματοειδής, 2 (εἶδος), wellenartig, wellenförmig,

κῡματόεις, εσσα, εν, wogend, Opp. b) von Wogen um=geben, Arist.

κῡματοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), von Wellen geschlagen od. hin u. her geworfen, Hipp., Soph. u. A.
κῡματότροφος, 2 (τρέφομαι), von Wellen genährt, Eur. fr.
κῡματόω, in Wellen setzen; Pass., a) bewegt werden, wogen, Thuc., Plat., Luc. b) übertr., in heftige Unruhe versetzt werden, Heliod. 10, 16. 2) überfluthen, Plut.; im Pass., Heliod.
κῡματωγή od. κῡματώγη, ἡ (κῦμα, ἄγνυμι), Brandung, Ufer, wo die Wellen sich brechen, Hdt., Sp.
κῡματώδης, 2 (εἶδος), wellenförmig, wellenartig, Galen. b) voll Wellen od. Brandungen, Arist., Plut. [Strab.
κῡμάτωσις, εως, ἡ (κυματόω), das Fluthen, Wogen,
κυμβαλίζω (κύμβαλον), die Zymbel schlagen, Luc. calumn. 16. [κοτυληδών, Diosc.
κυμβάλιον, τὸ, dem. von κύμβαλον, ein Kraut =
κυμβαλισμός, ὁ, das Schlagen der Zymbeln, Alciphr. 3, 66.
κυμβαλιστής, οῦ, ὁ, Zymbelschläger, D. Cass. 50, 27.
κυμβαλίστρια, ἡ, fem. zu κυμβαλιστής, Petron.
κύμβαλον, τὸ (κύμβος), Zymbel, metallenes Becken, welches, mit einem andern zusammengeschlagen, einen gellenden Ton gibt, Pind. fr., Xen., Sp.
κύμβαχος, 2 (κυβή), mit dem Kopfe vorwärts, kopfüber, Il., Lyc., Heliod. 2) als subst. ὁ κύμβαχος κόρυθος, die Helmspitze od. der obere, rundgewölbte Theil des Helms, worin der Helmbusch befestigt ist, Il. 15, 536.
κυμβεῖον, τὸ, = κυμβίον, D. Laert.
κύμβη, ἡ, eigentl. Höhlung; dah. 1) Trinkgeschirr, Becher, Krug, Schaale, Nic., Ath. 2) Kahn, Soph. fr. 3) Ränzel, Tasche, Lex. 4) ein Vogelname, Emped.
κυμβίον, τὸ, dem. von κύμβη, bes. kleines Trinkgefäß, b. Ath., Dem., Luc. b) eine Säulenverzierung, Inscr.
κύμβος, ὁ, Höhlung; Becher, Becken, Nic.
κύμινδις, ιδος, ὁ, auch ἡ, ionische Benennung des χαλκίς, Nachthabicht, Il., Ar., Arist. [Alex. 25.
κυμῑνεύω (κύμινον), mit Kümmel bestreuen, Luc.
κυμῑ́νινος, 3, von Kümmel, Alex. Tr.
κυμῑνοδόκον, τὸ, = dem folg., Nicochar. b. Poll.
κυμῑνοδόχη, ἡ (δέχομαι), Kümmelbüchse (auf den Tisch zu setzen, wie unsere Pfefferbüchse), Apollod. com. b. Poll.
κυμῑνοθήκη, ἡ, = dem vorherg., Poll. [Eust.
κυμῑνοκίμβιξ, ικος, ὁ, Kümmelknicker, d. i. Knauser,
κύμῑνον, τὸ, Kümmel, Theophr., Sp. b) zur Bezeichnung eines Knausers, Menand.
κυμῑνοπρίστης, ου, ὁ (πρίω), Kümmelspalter, d. i. Knauser, Knicker, Filz, Arist., Posidipp., Plut.; als adj., Alexis b. Ath.; davon [Andron.
κυμῑνοπριστία, ἡ, Knickerei, Knauserei, anon. post
κυμῑνοπριστοκαρδαμογλύφος, 2, kümmelkreßspaltend, Ar. vesp. 1397.
κυμῑνότριβος, 2 (τρίβω), mit Kümmel abgerieben od. angemacht, Archestr. b. Ath.
κυμῑνώδης, 2 (εἶδος), kümmelartig, Theophr.
κῡμοδέγμων, 2 (κῦμα, δέχομαι), Wogen od. Fluthen aufnehmend, ἀκτή, Eur. Hipp. 1173. [quellend, Orph.
κῡμοθαλής, 2 (κῦμα, θάλλω), fluthenreich, wogen=
κῡμό-κτυπος, 2, wellenrauschend, Simmias.
κῡμοτόμος, 2 (τέμνω), Wogen durchschneidend; ὁ κυμ., Wogenbrecher, Eisbock, Suid.
κυνᾱγέτας, ὁ, **κυναγετέω**, **κυναγέτις**, **κυναγία**, **κυναγός**, dor. st. κυνηγέτης u. s. w.
κυνάγχη, ἡ, u. κύναγχος, ὁ (κύων, ἄγχω), eine heftige Halsentzündung, Hipp. u. A.; die Bräune bei Hunden, Arist., Anton. Lib., Poll. 2) Hundehalsband, Anth.
κυναγχικός, 3, an der κυνάγχη leidend, Hipp., Galen.; πάθος, = κυνάγχη, Diod.
κύναγχον, τὸ, eine Pflanze, cynanchum, Diosc.

κύναγχος, ὁ, = κυνάγχη, Hipp.
κυναγωγός, ὁ (κύων, ἄγω), Hundeführer, Wärter u. Leiter der Jagdhunde, Xen., Arr.
κυνάκανθα, u. κανακάνθη, ἡ, Hundedorn, Hagebuttenstrauch, Arist. h. a. 5, 19.
κυνακτής, οῦ, ὁ (ἄγω), Hundeseil, Koppel, Anth. 6, 34.
κυν-αλώπηξ, εκος, ἡ, Hundefuchs, Bastard von Hund u. Fuchs, Cael. Rhodig. 10, 41. 2) Schimpfname eines tückischen u. listigen Menschen, Ar., Luc.
κυνά-μυια, ἡ, Hundsfliege, Schimpfname eines unverschämten Menschen, Il., Ath.; gew. κυνόμυια, Luc., Ael.
κυν-άνθρωπος, ὁ, ἡ, eigentl. Hundsmensch, νόσος, eine Krankheit, = λυκανθρωπία, Galen.
κυνάρα, ἡ, κύναρος ἄκανθα, ἡ, = κυνόσβατος od. κινάρα, Soph. fr., b. Ath., Galen.
κυνάριον, τὸ, dem. von κύων, Hündchen, Plat., Xen., Sp.; als Schmähwort auf Weiber, wie unser Petze, Alcae. com. b. Poll.
κυνάς, άδος, ἡ, Brodkrumen, woran man sich bei Tische abwischte u. welche man den Hunden vorwarf, Ath., Poll. 2) Hundshaar, Theocr. 15, 19. 3) eine Art Nägel, Gram. 4) ἡμέραι κυνάδες, Hundstage, Plut.
κύναστρον, τὸ, Hundsstern, schol.
κυνάω, läufisch sein (von Hunden), Arist. h. a. 6, 20. 2) den Kyniker spielen, Luc. Dem. 21.
κυνδαλισμός, ὁ (κύνδαλος), ein Spiel der Knaben, wobei sie einen in lockere Erde gesteckten Pflock mit einem Prügel so umzuschlagen suchten, daß er an einer andern Stelle wieder aufrecht stand, Poll. [λισμός spielt, Lex.
κυνδαλοπαίκτης, ου, ὁ (παίζω), der den κυνδα-
κύνδαλος, ὁ, ein hölzerner Nagel od. Pflock, Pfahl, im plur. τὰ κύνδαλα, Poll.
κυνέη, att. zsgz. κυνῆ, ἡ (eigentl. femin. von κύνεος, verst. δορά), Hundefell, aus welchem man Kopfbedeckungen bereitete, Lex.; bes. a) Sturm= od. Pickelhaube (von Rinds= u. Wieselfell, auch von Erz, od. von Leder u. mit Erz beschlagen u. verziert), Hom., Hdt., Soph., Qu. Sm. b) Kappe, αἰγείη, von Geißfell, Od.; Mütze, Hut, Ar., Dem.; Θεσσαλίς, Sonnen= u. Reisehut, Soph. c) κυνέη Ἄϊδος, Il. 5, 845., hatte unsichtbar machende Kraft, wie im deutschen Alterthume die Tarn= od. Nebelkappe; dasselbe ἡ Ἄϊδος κυνῆ, Plat., Sp.
κύνειος, 3 u. 2, u. κύνεος, vom Hunde, zum Hunde gehörig; hündisch, unverschämt, Il., Hes., Ar., Arist., Sp. τὰ κύνεια, Hundefleisch, Ar., Sext. Emp.
κυνέω, f. κῠ́σω, aor. ἔκῠσα, küssen, Hom., Eur., Ar., Luc.; von Vögeln: schnäbeln, Arist., Ath.
κυνῆ, ἡ, s. κυνέη. [D. Laert.
κυνηγεσία, ἡ (κυνηγέτης), das Jagen, die Jagd, Plut.,
κυνηγέσιον, τὸ, die an einer Jagd theilnehmenden Jäger, Jagdgesellschaft, Jagdzug, Jäger u. Hunde, die Meute, Hdt., Xen. b) die gemeinsam auf Jagd ausgehenden Haufen der Wölfe, Arist. h. a. 3, 5. 2) das Jagen, die Jagd; Thierhetze, gew. im plur., Eur., Xen., Plat., Sp. 3) Jagdrevier, Xen. 4) Fang auf der Jagd, Jagdbeute, Xen. cyn. 6, 12.
κυνηγετέω, ich jage, Att., Sp.; ῦς ἀγρίους, Aeschin.; nachspüren, Soph. Ai. 5.; von
κῡνηγέτης, ου, ὁ (κύων, ἡγέομαι), der die Hunde zur Jagd führt, Jäger, Od., Att.; dor. κυνᾱγέτας, nachstrebend, nachspürend, Pind., Eur. Davon
κυνηγετικός, 3, zum Jäger, zur Jagd gehörig, geschickt, geneigt, Plut., D. Cass. 2) als subst. ὁ κυνηγ., a) Jagdliebhaber, Jäger, Plat., Plut. b) ein Buch über Jägerei, Hundewartung u. Dressur, wie Xen. u. Arr. schrieben. — ἡ κυνηγετική, die Jägerei, Jagdkunst, Plat. — τὰ κυνηγετικά, ein Gedicht von der Jägerei, wie das des Oppian. — Adv. κυνηγετικῶς, Poll.

κυνηγέτις, ιδος, ἡ, dor. κυνᾱγέτις, fem. zu κυνηγέτης, die Jägerin, Ach. Tat., Anth.
κυνηγέω (κυνηγός), ich jage, gehe auf die Jagd; fange, verfolge, Plat., Arist., Sp.
κυνηγία, ἡ, Jagd, Jägerei, Jagdzug, Eur., Arist., Sp. b) überh. das Nachstellen, Nachspüren, Soph. Ai. 37.
κυνήγιον, τὸ, Jagd, Jagdzug, Thierhetze, Polyb., Plut., Ath.
κυνηγίς, ίδος, ἡ, dor. κυνᾱγίς, fem. zu κυνηγός, Ath.
κυνηγός, ὁ, ἡ (κύων, ἄγω), Jäger, Jägerin, Trag. (nur dor. κυναγός), Ar., Arist., Sp.
κυνηδόν, adv., nach Art der Hunde, Soph., Ar., Sp.
κυνηλασία, ἡ, die Jagd mit Hunden, Call.; von
κυνηλατέω (κύων, ἐλαύνω), ich jage od. hetze mit Hunden, Euphor., Nic.
κυνήποδες, οἱ (κύων, πούς), die Köhde, d. i. Knöchel am Pferdefuße, Xen. eq. 1, 4. [Poll.
κυνητίνδα, adv. (κυνέω), παιδιά, ἡ, das Kußspiel,
κυνία, ἡ, = κυνοκράμβη, Diosc. 4, 192.
κυνίας, ου, ὁ, = κυνέη, Hesych.
κυνιδεύς, έως, ὁ (κύων), ein junger Hund, Theocr. 5, 25 (jetzt κιναδεύς od. κίναδος).
κυνίδιον, τὸ, dem. von κύων, Hündchen, Att., Sp.
κυνίζω, ich ahme den Hund nach; ich gehe den Hundetrott, Hesych. 2) ich bekenne mich zur Secte der Kyniker, lebe wie ein Kyniker, Luc., Ath., D. Laert.
κύνικλος, ὁ, Kaninchen, s. κούνικλος.
κυνικός, 3, den Hund betreffend; hündisch, Xen., Plut., Galen. 2) kynisch, Plut., D. Laert. u. a. Sp. — Adv. κυνικῶς, Sp.
κυνίσκη, ἡ, junge Hündin, Ar. ran. 1360.
κυνίσκος, ὁ, junger Hund, Procop. 2) ein kleiner Kyniker, Luc. pisc. 45. 3) eine Haifischart, Sp.
κυνισμός, ὁ (κυνίζω), kynische Handlungsart, kynische Philosophie, Luc. u. a. Sp.
κυνιστί, adv., hündisch, auf hündische Art, Posidon. b. Ath.
κυνοβᾰμων, 2, Hesych., u. κυνοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), ἵππος, ein Pferd, bei welchem der Knochen μεσοκύνια am Unterfuß kurz u. niedrig ist, hippiatr. [Hesych.
κυνοβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (βλέπω), mit einem Hundeblick,
κυνο-βορά, ἡ, das Hundefressen, Hundefutter, schol., Tzetz. [gefressen, D. Laert. 9, 4.
κυνόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), vom Hunde angebissen,
κυνογαμία, ἡ (γάμος), Hundehochzeit, wie der Kyniker Krates sein öffentlich vollzogenes Beilager mit der schönen Hipparche nannte, Lex.; auch τὰ κυνογάμια, Clem. Al.
κυνόγλωσσον, τὸ (γλῶσσα), Hundszunge, ein Kraut, Diosc., Nic. fr.
κυνογνώμων, 2 (γνώμη), unverschämt, Phot.
κυνοδέσμη, ἡ, u. κυνοδέσμιον, τὸ, ein Band zu Befestigung der Vorhaut an der Eichel, Poll. u. a. Lex.
κυνόδεσμος, ὁ, Hundehalsband, Leitseil der Hunde, Long. 2, 14. [Sp.
κυνόδηκτος, 2 (δάκνω), vom Hunde gebissen, Arist.,
κυν-όδους, οντος, ὁ, Eckzahn (zu beiden Seiten der Schneidezähne), Spitzzahn, Hipp., Xen. u. A.; Giftzahn der Schlangen, Nic. b) von den Zähnen der Säge, Ael. n. a. 10, 20.
κυνοδρομέω (τρέχω, δέδρομα), ich jage, hetze mit Hunden. ἐκυνοδρομοῦμεν ἀλλήλους ζητοῦντες, wir suchten einander auf wie Spürhunde, Xen. — Davon
κυνοδρομία, ἡ, das Jagen od. Hetzen mit Hunden, Hipp., Call.
κυνόδων, ὁ, = κυνόδους, Epicharm. b. Ath.
κυνοειδής, 2 (εἶδος), hündisch, Arist. [Diosc.
κυν-όζολον, τὸ, Benennung eines Krautes: Hundestank,
κυνοθαρσής, 2, Theocr. 15, 53., od. κυνοθρασύς, εῖα, ύ, hundsfrech, hundedreist, Aesch. suppl. 739.
κυνοκάρδαμον, τὸ, eine Art von Kresse, Diosc.

κυνόκαυμα, τὸ, Hundstagshitze, Diosc.
κυνοκεφάλαιον, Hesych., auch κυνοκεφάλιον, τὸ, ein Pflanzenname, Diosc.
κυνοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit einem Hundskopf, hundsköpfig, Luc. Herm. 44. 2) eine Gattung von Affen, Plat., Arist., Ael.
κυνοκλόπος, ὁ (κλέπτω), Hundedieb, Ar. ran. 605.
κυνοκομέω, Hunde warten od. halten, Synes. [289.
κυνοκοπέω (κόπτω), wie einen Hund schlagen, Ar. eq.
κυνοκράμβη, ἡ, Hundekohl, Diosc.
κυνοκτονία, ἡ, das Hundetödten, Euseb.; von
κυνοκτόνος, 2 (κτείνω), Hunde tödtend od. mordend; τὸ κυνοκτόνον, eine Giftpflanze, Diosc.
κυνολογέω (λέγω), vom Hunde od. Hundsstern reden od. handeln, Ath. 1. p. 23, a.
κυνό-λυκος, ὁ, Hundewolf, Ctes.
κυνόλυσσος, 2 (λύσσα), hundstoll, toll von dem Bisse eines tollen Hundes, Arzt Andreas.
κυνομαχέω (μάχομαι), mit Hunden, gegen Hunde kämpfen, streiten, Poll.
κυνομόριον, τὸ, = ὀροβάγχη, Diosc.
κυνόμορον, τὸ, die Frucht vom κυνόσβατος, Hagebutte, Galen.
κυνόμορφος, 2 (μορφή), von Hundsgestalt, Diosc.
κυνόμυια, ἡ, s. κυνάμυια. [Diosc.
κυνόπληκτος, 2 (πλήσσω), vom Hunde verwundet,
κύν-οπλον, τὸ, ein Stück am Pferdehuf, hippiatr.
κυνο-πόταμος, ὁ, Flußhund, ein Thier, Achmet. onir.
κυνό-πρασον, τὸ, Hundelauch, eine Pflanze, hippiatr.
κυνόπρηστις, ιδος, ἡ (πρήθω), ein giftiger Käfer, der die Hunde sticht, Hesych. [gesichte, Luc. u. a. Sp.
κυνοπρόςωπος, 2 (πρόςωπον), mit einem Hunds-
κυν-όπτικον, τὸ, eine Augensalbe, Alex. Tr.
κυνοραΐστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), Hundelaus, Od. 17, 300., Arist. [Theophr.
κυνό-ροδον, oder κυνόῤῥοδον, τὸ, Hundsrose,
κυνός, genit. von κύων.
Κυνόσαργες, εος, τὸ, ein Ringplatz außerhalb der Stadt Athen, wo die unächten Kinder sich übten; dah. εἰς Κυν. τελεῖν, zu der Klasse der unächten Kinder gehören, Hdt., Dem., Sp.
κυνόσβατον, τὸ, Hagebutte, Theophr.
κυνόσβατος, ἡ, Hagebuttenstrauch, Theocr., Sp.
κυνός-ουρα, ἡ, Hundeschwanz, der kleine Bär am Himmel, Arat. 36.
κυνόσουρα, ωά, τὰ, Windeier, Arist. h. a. 6, 2.
κυνοσουρίς, ίδος, ἡ, eine Art schneller Jagdhunde (bei den Lakedämoniern), Call. Dian. 42. 2) = κυνόσουρα, der kleine Bär, Maneth., Nonn.
κυνοσπάρακτος, 2 (σπαράσσω), von Hunden zerrissen, Soph. Ant. 1183.
κυνοσπάς, άδος, ἡ (σπάω), = d. vorherg., Nonn.
κυνοσσόος, 2 (σεύω), Hunde scheuchend od. jagend, Nonn., Ath.
κυνοσφαγής, 2 (σφάττω), dem man Hunde schlachtet od. opfert; mit Hundeopfern verehrt, Lyc. 77.
κυνοτροφικός, 3, zum Ziehen der Hunde gehörig, geschickt. ἡ κυνοτροφική, verst. τέχνη, die Kunst Hunde zu ziehen, Clem. Al.; von
κυνοτρόφος, ὁ (τρέφω), der Hunde hält, Galen.
κυνοῦλκος, 2 (ἕλκω), Hunde ziehend od. führend, Nicol. Dam.
κύνουρα, τὰ, Meerklippen, Lyc. 99.
κυνούχιον, τὸ, = κυνοῦχος, kleines Ränzel von Hundefell, Theophr.
κυνοῦχος, ὁ (ἔχω), Hundehalter, Hundehalsband, Anth.; κλοιός, das Hundeseil, Anth. 6, 107. 2) ein Ränzel von Hundehaut, Xen. cyn. 2, 10.
κυνοφαγέω (φαγεῖν), Hundefleisch essen, Sext. Emp.

κυν-οφθαλμίζομαι, unverschämt ansehen, Synes.

κυνοφόντις, ἑορτή, ἡ (*ΦΕΝΩ*), Fest, an welchem Hunde getödtet werden, Ath. 3. p. 99, f.

κυνόφρων, 2 (*φρήν*), hündisch gesinnt, unverschämt, Aesch. choeph. 612.

κυνοχάλη, ἡ, = πολύγονον ἄῤῥεν, Diosc.

κύντερος, 3, Compar., u. *κύντατος*, 3, Superl. von *κύων* gebildet: unverschämter, dreister; gefährlicher, schlimmer, Hom. u. a. Ep. Von diesen Formen ein neuer Compar. *κυντερώτερος*, Aesch. fr., Pherecr.; Superl. *κυντατώτατος*, Eubul.; *κυντότατος*, Arist.

κυν-υλαγμός, ὁ, Hundegebell, Stesich.

κυνώδης, 2 (*εἶδος*), hundeartig, hündisch, Arist.

κυνώπης, ου, ὁ (*ὤψ*), Hundsgesicht, der Hundsäugige, d. i. der Freche, Unverschämte, Il. 1, 159. Dazu als fem.

κυνῶπις, ιδος, ἡ, die Hundsäugige, d. i. die Freche, Unverschämte, Hom., Eur., Cratin., Qu. Sm.

κυνωτός, ὁ, ein Wurf im Würfelspiel, Poll.

κύνωψ, ωπος, ὁ, Benennung eines Krautes, viell. = *ψύλλιον*, Theophr.

κυογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (*κύω, γαστήρ*), mit geräumigem Bauche, s. *κυτογάστωρ*.

κύος, εος, τὸ, = κύημα, Ar. fr. Davon

κυοτοκία, ἡ (*κύος, τίκτω*), die Geburt, das Gebären der Leibesfrucht, Alex. Aphr.

κυοτροφία, ἡ (*τρέφω*), Ernährung der Leibesfrucht, Hipp.

κύουρα, ἡ, eine die Abtreibung der Leibesfrucht befördernde Pflanze, Agath., Plut.

κυοφορέω (*κυοφόρος*), schwanger gehen, Hipp., Sp.; *ἔκ τινος*, von Jemandem schwanger sein, Luc.; mit acc., mit einem Kinde schwanger gehen, Heliod. 10, 18.; auch übertr., Philo.

κυοφορία, ἡ, die Schwangerschaft, Hierocl., Artemid., Clem. Al.; von

κυοφόρος, 2 (*κύος, φέρω*), schwanger, trächtig, Sp.

κύπαιρος, ὁ, u. dem. davon *κυπαιρίσκος, ὁ*, dor. st. *κύπειρος*, Alcm.

κυπαρισσίας, ου, ὁ, eine Euphorbienart, Diosc.

κυπαρίσσινος, att. *κυπαρίττινος*, 3, von Kypressenholz gemacht, Od., Pind., Plat., Xen. u. A.

κυπαρίσσιον, att. *-ίττιον, τὸ*, dem. von *κυπάρισσος*, Alciphr.

κυπαρισσ-όροφος, 2, mit Decken von Kypressenholz, Mnesim. b. Ath.

κυπάρισσος, att. *κυπάριττος, ἡ*, Kypresse, Od., Pind., Hdt. u. A.

κυπαρισσών, ῶνος, ὁ, Kypressenhain, Kypressenwald, Strab.

κυπαριττοτρόφος, 2 (*τρέφω*), Kypressen tragend od. hervorbringend, falsche Lesart st. *κυπαρισσόροφος*.

κύπαρος, ὁ, = κύτταρος, Theophr.

κυπάς, άδος, ἡ, Lyc. 333., u. *κυπάσσιον, τὸ*, or. Sib., u. *κύπασσις*, od. *κυπασσίς, ἴδος, ὁ*, nom. plur. *κυπασσίδες* u. *κυπάσσεις*, ein verschieden bestimmtes Kleidungsstück: a) ein prächtiges asiatisches Ueberkleid der Männer u. Frauen, Ar., Lys. u. Hecat. b. Phot. b) Wams, kurzer Waffenrock, Alcae. b. Ath. c) ein kurzes knappes Frauenkleid od. Hemdchen, kleine Tunica, Ion b. Poll., Anth.

κυπασσίσκος, ὁ, dem. von *κυπασσίς*, Hippon.

κυπειρίζω, dem *κύπειρος* ähnlich sein von Aussehn od. Geruch, Diosc.

κυπειρίς, ἴδος, ἡ, Nic., Diosc., *κύπειρον, τὸ*, Hom., Theophr., u. *κύπειρος, ὁ*, auch *ἡ*, eine Wasser- od. Wiesenpflanze von zweifacher Art, a) das lange Zypergras mit langer Wurzel, Hom. (Voß „Galgant"), Theophr. b) das runde Zypergras mit runder gewürzhafter Wurzel, Theophr., Theocr., Diosc.

κυπελλίς, ἴδος, ἡ, = κύπελλον, Eust.

κυπελλόμαχος, 2 (*μάχομαι*), wo mit Bechern gestritten wird, Anth. 11, 59.

κύπελλον, τὸ (*κύπη*), ein bauchiges Gefäß, Becher, Pokal, Hom. u. a. Dicht. b) Melkeimer, Qu. Sm. 2) die Ueberbleibsel des Brodes bei der Mahlzeit, Brocken (bei den Syracusanern), Philetas b. Ath. 11. p. 483, a.

κυπελλοφόρος, 2 (*φέρω*), Becher tragend, Anth. app. 69., Nonn.

κυπελλοχάρων, 2 (*χαίρω*), an Bechern sich freuend, Eust.

κύπερος, ὁ, eine Gewürzpflanze, wahrscheinl. einerlei mit *κύπειρος*, Hdt., Plut., Ael.

κῦπη, ἡ, = γύπη, Höhlung, Hesych.

κῡπόω, seltene Nebenform von *κύπτω*, Lyc. 1442.

Κυπριάρχης, ου, ὁ (*ἄρχω*), Statthalter von Kypros, LXX.

Κυπρίδιος, 3, der Kypris gehörig: zur Liebe gehörig; zärtlich, Musae., Anth.

κυπρίζω (*κύπρις* no. 3), ich blühe (vorz. von der weißen Blüthe des Oelbaums u. des Weinstocks), LXX.

κυπρινέλαιον, τὸ, = κύπρινον ἔλαιον, Alex. Tr.

κύπρινον, τὸ, ἔλαιον, wohlriechendes Oel aus der Blüthe des Baumes *κύπρος*, b. Ath., Diosc.

κυπρῖνος, ὁ, eine Karpfenart, Arist., Ath.

Κύπριος, 3, adj. von *Κύπρος*, Aesch. u. A.

Κύπρις, ιδος, ἡ, die Aphrodite od. Venus, auf der Insel Kypros zuerst verehrt, Hom. u. a. Dicht. b) metaph., jedes schöne Mädchen, schönes Weib, Theocr., Opp. 2) Liebe, Liebesgenuß, Soph., Eur., Com. 3) die weiße Blüthe (bes. des Oelbaums u. des Weinstocks), Gram.

κυπρισμός, ὁ, die weiße Blüthe (bes. des Oelbaums u. des Weinstocks), LXX., Eust.

κυπρογένεια, ἡ, u. *κυπρογενής, οῦς, ἡ* (*γενέσθαι*), die auf Kypros Geborene, Beiname der Aphrodite, Pind. u. a. Dicht.

Κύπρος, ἡ, die Insel Kypros an der kleinasiatischen Küste, Od. u. allgem. 2) ein dort häufig wachsender Baum mit wohlriechender Blüthe, aus der mit Zusatz von Sesam u. Myrrhen ein wohlriechendes Oel bereitet wurde, Nic., Anth. u. a. Sp. b) Alkannaöl, Theophr. 3) ein Getreidemaaß, 2 modios haltend, Alcae.

κυπτάζω, frequentat. von *κύπτω*, sich oft od. lange ducken u. bücken, D. Cass., u. in dieser Stellung etwas verrichten; dah. 1) genau, neugierig, furchtsam besehen, lauern, aufpassen, Ar., Plat. 2) emsig, unaufhörlich mit etwas beschäftigt sein, darüber sein, *περί τι*, Plat., Plut. 3) sich an etwas heranschleichen, um etwas herumschleichen, herumlungern (von Dieben), Ar.

κυπτός, 3, geduckt, gebückt; niedrig, Hesych.; von

κύπτω, f. *ψω*, pf. *κέκῡφα*, ich ducke, bücke, neige mich vorwärts, bin nach vorn gebogen, Hom., Hdt., Att., Sp. bes. a) ich lasse den Kopf hängen aus Trauer, Furcht od. Schaam, senke den Kopf nieder, Ar., Dem., Plut. b) ich bin eifrig od. emsig über etwas, Ar.; *κύψαντες διεφρόντιζον*, sie überlegten eifrig, Epicrat. b. Ath. c) sich erwürgen, Archil. 2) transit., vorwärts beugen, D. Cass. fr., Philo.

κυρβαία μᾶζα, ἡ, eine Art Teig od. Brei, epigr. Hom. 15, 6, zw.

Κύρβας, αντος, ὁ, = Κορύβας, Lyc., Call., Orph.

κυρβασία, ἡ, eine spitzige, persische Mütze, Turban, Hdt., Ar., Dem.; der römische apex, D. Hal. 2) von der Aehnlichkeit a) ein Kräuterumschlag über die Brust u. nach derselben geformt, Hipp., Aretae. b) ein spitz zulaufendes Säckchen mit beruhigenden Mitteln, Aretae.

κύρβεις, εων, οἱ od. *αἱ*, zu Athen die pyramidenförmigen Pfeiler, die man an einer Axe umdrehen konnte, worauf in alten Zeiten die Gesetze des Solon verzeichnet waren, Com., Redn. u. A. 2) jede mit einem Gesetze beschriebene Tafel od. Säule, Plat. b) übertr., ein abgefeimter Rabulist, ein lebendiges Landrecht, Ar. nub. 447.; sprüchw. *κύρβις κακῶν*, ein Sündenregister, Aristaen. 3) jede beschriebene Tafel od. Säule, Denksäule, Landcharte, Ap. Rh., Anth., b. Ath. 4) überh. Säule, Pfeiler, *Ἀλκείδαο*, die Säulen des Herkules, Anth.

κῡρεία, od. *κῡρία*, ἡ (*κῦρος*), Herrschaft, Macht, Gewalt, Regierung, Polyb., Ath.

κῠρέω, f. *κυρήσω* u. *κύρσω*, aor. *ἐκύρησα* u. *ἔκυρσα*, 1) absolut: a) sich zutragen, geschehen; sich befinden, *ἄλλῃ κυρεῖ*, Soph.; zufällig sein u. überh. sein (mit dem Nebenbegriff des Absichtslosen), Trag., Hipp. *ἔνθα πημάτων κυρῶ*, in welchem Elende ich bin, Eur. *ἕτερα ἀφ' ἑτέρων κακὰ κακῶν κυρεῖ*, ein Uebel folgt aus dem andern, Eur. b) betreffen, sich beziehen, *τὰ πρὸς διαβολὴν κυροῦντα*, Polyb. c) Häufig wie *τυγχάνειν* mit dem Partic. eines andern Verbums verbunden, um das Zufällige der darin angegebenen Handlung zu bezeichnen: gerade, eben, zufällig, Hipp., Trag. d) zufallen, zu Theil werden, Soph., Eur.; *κακὸν κυρεῖ στρατεύματι*, zustoßen, Eur. 2) transitiv: a) mit Dat., auf Jemand od. etwas stoßen, Einem begegnen, in etwas gerathen, Soph., Eur.; auch *ἐπί τινι*, Hes.; übertr., etwas treffen od. errathen, *γνώμῃ*, Soph.; absol., das Richtige treffen od. vermuthen, Aesch. b) mit Genit., bis an etwas reichen, bis zu etwas gelangen; erlangen, bekommen, erreichen, theilhaftig werden, Hdt., Trag.; auch *κύρησε πάντων δαινυμένων*, traf alle bei der Mahlzeit, Pind. c) mit Accus., treffen, finden; erreichen, erlangen, Aesch. choeph. 212., Eur. (Das Wort ist seinem Gebrauch nach nur ion. u. poët., indem die att. Prosaiker dafür *τυγχάνω* gebrauchen. Nur gezierte u. spätere Schriftsteller wendeten das Wort auch in attischer Prosa an.) Vergl. *κύρω*.

κυρηβάζω, ich streite, kämpfe wie die Böcke mit den Hörnern, ich stoße mit den Hörnern, *τὸ σκέλος*, gegen den Schenkel, Ar. eq. 272. 2) ich schelte, schimpfe, Lex. Davon

κυρηβασία u. **κυρήβασις**, ἡ, das Stoßen der Böcke, Gram. [Hipp., Ar. Davon

κυρήβιον, τὸ, Hülse, Kleie von geschrotenen Früchten,

κυρηβιοπώλης, ου, ὁ (*πωλέω*), der Kleien verkauft, Ar. fr.

κύρημα, τὸ, = *κύρμα*, Lex.

Κυρηναϊκός, 3, aus **Κυρήνη**, ἡ, eine am Mittelmeer gelegene Stadt in Afrika. *οἱ Κυρηναϊκοί*, die Anhänger des Philosophen Aristippos, der aus Kyrene stammte, D. Laert.

κῡρία, ἡ, Herrin, Gebieterin, Hausfrau, Plut., Epict., D. Cass. 2) = *κυρεία*, Macht, Gewalt, Regierung, Polyb., Sp.

κῡριάζω, versch. Lesart st. *κυριεύω*, Arist.

κῡριακός, 3, dem Herrn gehörig, ihn betreffend. *ἡ κυριακή*, verst. *ἡμέρα*, der Tag des Herrn, Sonntag; *τὸ κυριακόν*, das Haus des Herrn, der Tempel; *τὰ κυριακά*, Kirchengüter; mit u. ohne *δεῖπνον*, das heilige Abendmahl, K. S.

κῡριαρχέω, herrschen, Nicet., Eust. Davon

κῡριαρχία, ἡ, der Anfang od. Ursprung der Herrschaft, Dion. Areop.

κῠριβάζω, = *κυρηβάζω*.

κῡριεία, ἡ, der Besitz, Sp.

κῡρίευσις, εως, ἡ, das Besitzen, der Besitz, Sp.; von

κῡριεύω (*κύριος*), mit genit., a) ich bin Herr, Besitzer von etwas, d. i. ich besitze, habe in meiner Gewalt, beherrsche, Xen., Arist., Polyb., Sp.; mit inf., Macht haben etwas zu thun, b. Aeschin. b) in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen, Polyb., Diod., Plut.; im Pass., D. Laert. — *ὁ κυριεύων*, ein sophistischer Trugschluß, Epict., D. Laert., Plut., Luc.

κῠρίζω, = *κυρίσσω*, Lex.

κυρίλλιον, τὸ, ein enghalsiges Gefäß, Poll.

κύριξις, εως, ἡ (*κυρίσσω*), das Stoßen mit den Hörnern, Ael. n. a. 16, 20.

κῡριοκτονέω (*κυριοκτόνος*), den Herrn tödten oder morden, K. S.

κῡριοκτονία, ἡ, Ermordung des Herrn, K. S.; von

κῡριοκτόνος, 2 (*κτείνω*), den Herrn mordend, Ios.; *οἱ κυρ.* oft die Juden als die Mörder Christi, K. S.

κῡριολεκτέω, ich rede eigentlich, gebrauche die Ausdrücke in eigentlicher Bedeutung, Gram. 2) den Herrn nennen od. benennen, K. S.; von

κῡριολεκτικῶς, od. *κῡριολεκτῶς*, adv., von **κῡριόλεκτος**, 2, im od. mit dem eigentlichen Ausdrucke, K. S., Gram. Davon [entgegengesetzt), Gram.

κῡριολεξία, ἡ, eigentlicher Ausdruck (dem tropischen

κῡριολογέω, = *κυριολεκτέω*, Clem. Al.

κῡριολογία, ἡ, = *κυριολεξία*, Longin., Agatharch. b) die Benennung des Herrn, K. S.

κῡριολογικός, 3, zum eigentlichen Ausdruck gehörig, *μέθοδος* (opp. *συμβολική*), Clem. Al.

κῡ́ριος, ὁ, Herr, Eigenthümer, Besitzer, bes. Hausherr, Hausvater, Att., Sp.; Gott, LXX., N. T. b) der Curator, Vormund (als Verwalter des Vermögens), Dem.; fem. *ἡ κυρία*, s. oben. 2) als adj., **κύριος**, 3, auch 2, a) von Personen: herrschend, gebietend, lenkend, die Entscheidung und höchste Gewalt habend, *τινὸς*, über etwas, Pind., Att., Sp. *κύριος κριτής*, competenter Richter. *κύριον εἶναί τινος*, od. mit inf. od. partic., etwas in seiner Gewalt, zu entscheiden haben, ermächtigt sein zu etwas, Att., Sp. b) von Sachen: hauptsächlich, vorzüglich, gültig, entscheidend, feststehend, Aesch., Plat., Dem. u. A. *ἡ κυρίη ἡμέρα*, der festgesetzte od. anberaumte Tag, Hdt., Eur. *κύριος μήν*, der entscheidende neunte Monat der Schwangerschaft, Pind. *ταῦτ' ἔστω κύρια*, sei gültig, Plat.; ausreichend, bedeutend. *ἡ κυρία*, mit u. ohne *ἐκκλησία*, regelmäßige, festbestimmte Versammlung des Volks; auch der Tag für eine solche Versammlung, Redn. *τὸ κύριον*, Hauptsache, Entscheidung, Herrschaft, Aesch. *τὰ τῆς γῆς κύρια*, die Landesgesetze, Soph. c) vom Ausdruck: eigentlich, in der ersten, natürlichen Bedeutung, Arist. *κύριον ὄνομα*, a) der eigentliche Name, Hdn. b) Eigenname, Gram. — Adv. *κυρίως*, aa) gültig, rechtskräftig, Isocr.; *ἔχειν*, gelten, Bestand haben, Aesch. bb) mit Fug u. Recht, Soph. cc) genau, gründlich, Plat. dd) mit unbeschränkter Gewalt, als Herr, Isocr. ee) nach eigentlichem Ausdruck, eigentlich, Polyb.; davon [N. T.

κῡριότης, ητος, ἡ, Eigenthum, Besitz, Macht, Herrschaft,

κῠρίσσω, att. *κῠρίττω*, f. *ίξω*, mit den Hörnern stoßen wie Böcke od. Stiere, mit Hörnern kämpfen, Plat., Sp. b) übertr., *χθόνα*, das Land stoßen, d. i. ans Land getrieben werden, Aesch. Pers. 310.; davon

κῡριωνυμέω (*κυριώνυμος*), einen eigenthümlichen od. besondern Namen haben, Gram.

κῡριωνυμία, ἡ, eigenthümliche od. besondere Benennung, Gram.; von

κυριώνυμος, 2 (*ὄνομα*), einen eigenthümlichen od. besonderen Namen habend, Gram.

κῡρίως, adv., s. *κύριος* a. E.

κυρκανάω, = *κυκανάω*, mischen, vermischen, Ar., Hipp.

κύρμα, τὸ (*κύρω*), das was man antrifft, findet, erlangt, Fund, Beute, Hom., Anth. 2) Schelm, Schlaukopf, Gauner, Ar. av. 430.

κῦρος, εος, τὸ, Bestätigung, Kraft, Gültigkeit; Ansehn, Macht; hauptsächliche Wirkung od. Kraft, Hauptsache, Hdt., Att., Sp.; davon

κῡρόω, ich bestätige, mache rechtskräftig od. gültig, genehmige, *τὶ*, Att. b) ich setze fest, beschließe, Hdt., Aesch., Eur. u. A. c) ich entscheide, gebe den Ausschlag, bringe zur Entscheidung, Aesch. — Med. *αἱ τῷ λόγῳ τὸ πᾶν κυρούμεναι τέχναι*, Künste, die einzig u. allein in Rede bestehen, deren Zweck nur Rede ist, Plat. *αὕτη (ἡ τέχνη) λόγῳ κυροῦται τὰ πάντα*, bringt Alles durch die Rede zur Erfüllung, erreicht durch die Rede ihre Bestimmung, Plat.

κύρσαι, **κύρσας**, inf. u. part. aor. zu *κύρω*.

κυρσάνιος, ὁ (lakonisches Wort), Jüngling, Bursche, Ar.

κύρσω, fut. zu κύρω.

κυρταύχην, ενος, ὁ, ἡ (κυρτός, αὐχήν), mit krummem, gebogenem Halse, Quintil. [von

κυρτεία, ἡ, Fischerei mit Reusen, Ael. n. a. 12, 43.;

κυρτεύς, έως, ὁ, Opp., u. κυρτευτής, οῦ, ὁ, mit Reusen fischend, überh. Fischer, Anth. 6, 230. [547.

κύρτη, ἡ, Fischerreuse; Käfig, Hdt., Diod.; Sieb, Nic. al.

κυρτία, ἡ, Flechtwerk; geflochtener Schild, Diod. 5, 33.

κυρτιάω (κυρτός), ich bin krumm, Maneth.

κυρτίδιον, τὸ, u. κυρτίς, ίδος, ἡ, dem. von κύρτος, Nic., Opp., Diosc.

κυρτίζω, = κυρτιάω, K. S. [hen, K. S.

κυρτοβατέω (κυρτός, βαίνω), gekrümmt einherge-

κυρτοειδής, 2 (εἶδος), reusenförmig, Paul. Al.

κύρτος, ὁ, ein aus Binsen geflochtener Korb, Fischerreuse, Netz, Plat., Sp. κύρτος ἐγρηγορώς, Reuse bei Tage ausgelegt; κύρτος εὕδων, bei Nacht, Plat. legg. p. 823, e. 2) Vogelbauer, Käfig, Anth. 9, 562.

κυρτός, 3, krumm, gebogen, gewölbt, Il., Eur. u. a. Dicht.; bucklig, ὤμω, Il.; Anth., Plut.; convex, Arist., Plut. Davon [Arist., Strab., Plut.

κυρτότης, ητος, ἡ, Krümmung, Buckel, Convexität,

κυρτόω, ich krümme, wölbe, mache bucklig od. convex, Od., Eur.; im Pass., ich krümme mich, Xen., Opp.; davon

κύρτωμα, τὸ, Buckel, Krümmung, Wölbung, Bogen, Diod., Luc. b) die Geschwulst, Hipp.

κύρτων, ωνος, ὁ, buckliger Mensch, epigr. b. D. Laert. 6, 92. [bung, Galen. u. a. Sp.

κύρτωσις, εως, ἡ, das Krümmen, Krümmung, Wöl-

κύρω, f. κύρσω, aor. ἔκυρσα, Grundform zu κυρέω, von welcher das praes. med. κύρομαι, das impf. ἔκυρον und die epischen Formen des fut. u. aor. noch gebräuchlich sind, 1) intrans., betreffen, sich beziehen, poet. b. Hesych. b) mit partic. θύων ἔκυρον, ich opferte gerade, Soph. — Med. κακῷ κύρεται, er geräth ins Unglück, Il. 24, 530. 2) trans., a) mit Dativ, auf Jemand od. etwas stoßen, gerathen, treffen, Hes., Eur. u. a. Dicht.; auch ἐπί τινι, Il., auch ἔν τινι, Parmen.; u. ἐπ' αὐχένι κῦρε δουρὸς ἀκωκῇ, er suchte den Nacken mit der Lanzenspitze zu erreichen, Il. 23, 821. b) mit Genit., erreichen, bekommen, treffen, Trag. u. a. Dicht. c) mit Accus., bis wohin reichen, berühren, stoßen, erreichen, erlangen, h. Cer., Eur., Opp. u. A. (poët. Wort).

κύρωσις, εως, ἡ (κυρόω), Bestätigung, Bestärkung, Abschluß, Thuc., Sp. 2) = κῦρος, b. Plat. Gorg. p. 470, b.

κυρωτήρ, ῆρος, ὁ, Bestätiger, Bekräftiger, Hesych.

κυρωτικός, 3, bestätigend, bekräftigend, Clem. Al.

κύσθος, ὁ (κύω), jede Höhlung, bes. der After u. die weibliche Schaam, Ar.

κυσοδόχη, ἡ, eine hölzerne Maschine, in welche die Sklaven zur Strafe geschlossen wurden, Alciphr. 3, 72.

κυσολάκων, ωνος, ὁ, Knabenschänder, Lex.

κυσολαμπίς, ίδος, ἡ, = πυγολαμπίς, Hesych.

κυσολέσχης, ου, ὁ (λέσχη), Zotenreißer, Eust.

κυσός, ὁ, = κύσθος, Lex.

κύσσαι, ep. st. κύσαι, inf. aor. 1. act. zu κυνέω.

κυσσαμένη, falsche Schreibart st. κυσαμένη, ep. part. aor. 1. med. von κύω.

κύσσαρος, ὁ, der After, Hipp., Galen.

κυστίγξ, ιγγος, ἡ, dem. von κύστις, Hipp.

κύστιον, τὸ, eine Pflanze, deren Frucht in einer Blase sitzt, eine Art Judenkirsche, Diosc.

κύστις, εως u. ιδος, ἡ (κύω), die Blase, bes. Harnblase, Il., Att., Sp.; Gallenblase, Hipp. b) eine sackförmige Haut, ὀφθαλμοῦ, Arist., Polem. c) überh. Beutel, Schlauch, Ar. fr., Ath.

κύτινος, ὁ, der fleischige Kelch des Granatapfels, Theophr.

κυτινώδης, 2, wie ein κύτινος, von der Art od. Gestalt desselben, Theophr.

κυτίς, ίδος, ἡ, eine kleine Kiste od. Büchse, schol.

κυτισηνόμος, 2 (νέμομαι), Kytisos fressend, Nic. al. 572.; von [Sp.

κύτισος, ὁ, eine strauchartige Kleepflanze, Hipp., Theophr.,

κυτμίς, ίδος, ἡ, eine Art Salbe, Luc.

κυτογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), mit geräumigem Bauche, Anth. 6, 305.; von

κύτος, εος, τὸ (κύω), Höhlung, Weite, Raum, Alcm., Eur. u. A.; νεώς, Schiffsbauch, Callix. b. Ath., Polyb. b) hohler Körper, hohles, bauchiges Gefäß, wie Korb, Kiste, Becher, Urne, Trag. c) Umgebung, Hülle, Haut, Plat.; vom Panzer, Eur.; vom Schilde, Aesch.; vom Schädel, Poll.; von der Schildkrötenschale, Diod.

κύτρα, ἡ, ion. st. χύτρα.

κύτρος, ὁ, ion. st. χύτρος.

κυττάριον, τὸ, dem. von κύτταρος, Arist.

κύτταρος, ὁ, Höhlung, Wölbung, Ar.; bes. a) Zelle der Bienen u. Wespen, Ar., Arist., Ael. b) der Kelch od. die Kapsel, in der die Eichel sitzt, Ar. thesm. 516. c) die Hülse der ägyptischen Bohne, Theophr. d) der männliche Blüthenzapfen an den Fichten, Theophr.

κυτών, ῶνος, ὁ, = κύτος, K. S.

κυφαγωγέω, den Hals vorgebogen tragen, Liban.; von

κυφαγωγὸς ἵππος, ὁ (κυφός, ἄγω), ein Pferd, das den Hals vorgebogen trägt, Xen. eq. 7, 10.

κυφαί, ῶν, αἱ, eine Art Krebse, Arist.; verbunden mit καρίδες, Arist. Matro b. Ath.; mit τρίγλαι, Epicharm.

κυφαλέος, 3, poët. = κυφός, Anth.

κύφελλα, τὰ (κύπελλον), eigentl. Höhlung; besond. Ohrhöhle, Ohr, Lyc. 1402. 2) Hülle; dah. für Wolken u. Nebel, Call., Lyc.

κῦφι, εως, τὸ, ein aus starken Stoffen gemischtes ägyptisches Arzneimittel, sp. Aerzt., Plut.

κυφοειδής, 2, von der Art des κῦφι, Galen.

κυφό-νωτος, 2, mit krummem Rücken, Antiphan.

κυφός, 3 (κύπτω), krumm, höckerig, gebückt, Od., Ar., Luc. u. A. [hohles Gefäß, Kufe, Lex.

κῦφος, εος, τὸ, Krümmung, Höcker, Buckel, Hipp. 2)

κυφότης, ητος, ἡ, krumme, höckerige Beschaffenheit, Hipp., Ath., Heliod. [sein, Hipp., Galen.; davon

κυφόω, krümmen, biegen; im Pass., krumm od. höckerig

κύφωμα, τὸ, Höcker, Buckel, Hipp.

κύφων, ωνος, ὁ, 1) ein krummes Holz, besond. a) das krummgebogene Joch zum Ziehen des Pfluges, Theogn. 1201. b) ein Theil des oberen Wagengestelles, Poll. c) ein Werkzeug zum Krummschließen u. Martern von Missethätern, Halsklemme, Ar., Cratin., Arist., Luc. 2) verruchter Mensch, welcher das Krummschließen verdient, Archil., Luc. pseudol. 17. 3) ein Frauenkleid, Posidipp. b. Phot.; davon

κυφώνιον, τὸ, eine Art Salbe, Alex. Tr.

κυφωνισμός, ὁ, das Krummschließen, Hesych.

κύφωσις, εως, ἡ, Krümmung, Biegung, besond. des Rückgrats, bucklige Beschaffenheit, Hipp., Galen. [χραμος.

κύχραμος u. **κύχρανος**, ὁ, wechselnde Lesart mit κύγ-

κυψέλη, ἡ (κύπη), Höhlung, Loch, besond. Ohrhöhle, Poll. b) auch Ohrenschmalz, Cass. probl. 2) jedes leere Gefäß, Behältniß, Kiste, Korb, Hdt., Ar., Plut., Paus.; Bienenstock, Plut. mor. p. 601, c.

κυψελίζω, gewaltthätig u. tyrannisch handeln (wie der korinthische Tyrann Kypselos), Theogn. 894.

κυψέλιον, τὸ, dem. von κυψέλη, Bienenzelle, Arist. h. a. 9, 40. [2) Ohrenschmalz, Luc., Liban.

κυψελίς, ίδος, ἡ, = κυψέλη, Höhle, Arist. h. a. 9, 30.

κυψελίτης, ου, ὁ, der Ohrenschmalz, Gram.

κυψελόβυστος, 2 (κυψέλη, βύω), dessen Ohren durch Unreinigkeit verstopft sind, Luc. lexiph. 1.

κύψελος, ὁ, die Erdschwalbe, Arist. h. a. 9, 30.

κύω, f. κύσω, in sich fassen, enthalten; schwanger, trächtig

sein, Theogn., orac. b. Hdt., Xen., Sp. ἡ κύουσα, die Schwangere, Hipp., Plat., Lys. κύειν τι, mit etwas schwanger gehen, Arist., Luc., auch in metaph. Bedeutung, Xen. cyr. 5, 4, 35. κύειν ἀπό od. ἔκ τινος, schwanger sein von Jemandem, Luc. — Pass. κύεσθαι wird von der Frucht gebraucht, die im Mutterleibe getragen wird, Arist. 2) Der aor. ἔκυσα hat die transitive Bedeutung befruchten, Aesch. fr.; dah. der aor. med. κυσαμένη, die sich hat befruchten lassen, d. i. die schwanger gehende, h. Hom., Asios.; κύσατο auch trans.: sie hat geboren, Euphor. fr.

κύω, Grundform zu κυνέω, von welcher das f. κύσω u. s. w. abgeleitet wird.

κύων, κυνός, ὁ, ἡ, der Hund, von Hom. an allgem., νὴ τὸν κύνα, Schwur des Sokrates, Ar., Plat. u. A.; übertr., a) als Schimpfwort zu Bezeichnung der Schaamlosigkeit od. Frechheit, Hom., Sp. b) niedriger, schmutziglebender Mensch, = Κυνικός, Arist., Anth., Ath. u. A. c) von den Boten u. Geschäftsträgern der Götter, wie vom Adler, Aesch. d) zu Bezeichnung der Treue für Hüter, Wächter, Aesch. e) auch überhaupt zu Bezeichnung eines gegen die Menschen feindseligen Wesens, wie unser Ungethüm, wie von den Erinnyen ἄφυκτοι κύνες, Harpyien Διὸς κύνες, von der Sphinx ῥαψῳδὸς κύων u. s. w., Trag., Ap. Rh. κύνες Ἡφαίστοιο, von Funken, Alexis. f) Sprüchwörter: κύνα δέρειν δεδαρμένην, d. i. in doppelter Noth sitzen, Ar.; ἐς κυνὸς πυγὴν ὁρᾶν, von Augenkranken, Ar.; κύων ἅπας σκυτοτραγεῖν μαθοῦσα οὐ παύσαιτ' ἄν, unser „die Katze läßt das Mausen nicht"; κύνες ἐκ δεσμῶν λυθέντες, „vom Stricke los", Long.; zu Bezeichnung der Armuth: πένης, ὡς μηδὲ κύνα τρέφειν, Long. 1, 16. 2) der Hundsstern, das Hundsgestirn, Il., Trag., Arist., Theophr., Diod. 3) der Seehund, Od. 12, 96., Ael. 4) ein Fisch, welchen man für den Schwertfisch hält, Polyb. 34, 2, 15., Anaxipp. b. Ael. n. a. 13, 4. 5) ein unglücklicher Wurf im Würfelspiel (wo alle Würfel eine gleiche Zahl Augen zeigten), Poll. 6) frenum praeputii, Galen.; auch das männliche Glied, Lex. 7) = κυνικὸς σπασμός, Galen. 8) κύων ξυλίνη, = κυνόσβατον, orac. b. Ath. 2. p. 70, c. 9) = ἀπομαγδαλιά, Diosc. b. Eust.

κώ, enklitisch, ion. st. πώ.

κῶας, τὸ, plur. κώεα, dat. κώεσι, das Schaaffell, Vließ (oft vom goldenen Vließe im Argonautenzuge), Hom., Pind., Hdt., sp. Dicht.; die zsgz. Form κῶς, Nicochar. (Wahrsch. mit κοιμάω, κῶος verwandt.)

κωβίδιον, τὸ, dem. von κωβιός, Com. b. Ath.

κωβιός, ὁ, Name eines Meerfisches, auch Flußfisches, Gründling, Kresse, Hipp., Simon., Plat., Ath.

κωβῑτης, ου, ὁ, fem. κωβῖτις, ιδος, ἡ, auch κωβιώδης, 2, Plut. mor. p. 980, f., dem κωβιός ähnlich, von dessen Art, Arist., Ath.

κωδάριον, τὸ, dem. von κώδιον, Ar., Cratin. u. A.

κώδεια, ἡ, der Kopf, Il., Nic., Lyc.; besond. Mohnkopf, Ar. fr., Hyperid.

κώδη, ἡ, Lex., u. κωδία, ἡ, der Kopf, Diosc., Galen. b) der Bauch der Wasseruhr, Arist.

κώδιο, τὸ, für κώδιον, spricht der Skythe b. Ar. thesm. [1180.

κώδιον, τὸ, dem. von κῶας, Schaaffell, Vließ, Schaafpelz, Ar., Plat., Sp.

κωδιοφόρος, 2 (φέρω), mit Schaaffell bekleidet, Strab

κωδίς, ίδος, ἡ, = κώδεια, Lex.; plur. κώδεις, Galen.

κωδύα, ἡ, auch κώδυον, τὸ, = κώδεια, Theophr., Ath., Galen.

κώδων, ωνος, ὁ, auch ἡ, Glocke, Schelle, Klingel (dergleichen man auch bei Untersuchung der Nachtwache brauchte), Aesch., Eur., Plut.; daher τοῦ κώδωνος παρενεχθέντος, als die Patrouille vorbeiging, Thuc. 4, 135. κώδωνας ἐξάψασθαι, d. i. viel Lärm machen, Dem. 2) das breite Ende der Trompete, Schallloch, Ath., Hero, Ios.; auch für Trompete selbst, Soph. Ai. 17. 3) als adj., geschwätzig; bellend (vom Hunde), Ar. pax 1078. 4) = κώδεια, Dieuches b. Orib. Davon

κωδωνίζω, mit der Schelle, Glocke klingeln, besond. mit dem Klange der Trompete die zum Kriege bestimmten Pferde probiren, ob sie scheu werden od. nicht, Lex.; daher b) überhaupt probiren, prüfen (Menschen, Pferde, irdene Gefäße, Münzen u. dergl.), Anaxandr. b. Ath., Ar. 2) ausposaunen, Lex.

κωδώνιον, τὸ, dem. von κώδων, Ios.

κωδωνόκροτος, 2 (κροτέω), von Schellen, wie Schellen klingend, tönend, Soph. fr. b) überh. viel Lärm machend, Eur. Rhes. 384.

κωδωνοφαλαράπωλος, 2 (κώδων, φάλαρα, πῶλος), der an dem Kopfschmuck des Pferdes Schellen hängen hat, Ar. ran. 963.

κωδωνοφορέω, ich trage Schellen, Klingeln, bes. von denen, welche die Wachsamkeit der Nachtwachen erproben u. zu dem Zwecke patrouilliren, Ar., D. Cass.; im Pass., Ar. Ach. 1180.

κώεα, κώεσι, s. in κῶας.

κωθάριον, τὸ, dem. von κῶθος, Anaxandr. b. Ath.

κῶθος, ὁ, sicilischer Name des κωβιός, Numen. b. Ath.

κώθων, ωνος, ὁ, ein lakonischer irdener Krug, bauchiges Trinkgeschirr mit gewundenem Halse, bes. im Gebrauche bei Soldaten u. Matrosen, Archil., Ar., Xen., b. Ath. b) Blumentopf, Hipp. c) Kufe, App. Pun. 125. 2) übertr., Trinkgelag, Sauferei, Macho b. Ath., Plut. 3) sicilisch = κωβιός, Ath. 7. p. 309, c. [Aretae.

κωθωνία, ion. -νίη, ἡ, das Trinkgelag, das Zechen,

κωθωνίζω, bebechern, betrunken machen, Phot., Hesych. Gew. im Med., a) bechern, zechen, Arist., Polyb., Sp. b) sich bezechen, sich betrinken, Eubul. u. Phylarch. b. Ath.

κωθωνίη, ἡ, das Bechern, s. κωθωνία.

κωθώνιον, τὸ, dem. von κώθων, Geop.

κωθωνισμός, ὁ (κωθωνίζω), das Bechern, Zechen, Mnesith. b. Ath. [Diod. 5, 19.

κωθωνιστήριον, τὸ, Lustort zum Trinken, Zechen,

κωθωνιστής, οῦ, ὁ, der Zecher, Ath. 10. p. 433, b.

κωθωνοπλύτης, ου, ὁ (κώθων, πλύνω), Reiniger des Fisches κώθων, Sophron b. Ath. [b. Poll.

κωθωνοποιός, ὁ (ποιέω), Glockengießer, Dinarch.

κωθωνόχειρος, 2 (κώθων, χείρ), den κώθων in der Hand haltend, Eubul. b. Ath. 11. p. 471. (Andere κωθωνόχειλος, einen Rand wie der κώθων habend.)

Κώϊος, zsgz. Κῷος, 3, von der Insel Kos, Call., Anth., Strab. τὸ Κώϊον od. Κῷον, ein Gewand von feinem, durchsichtigem Zeug, Hesych. [Trag.

κώκυμα, τὸ (κωκύω), das Heulen, Weinen, Wehklagen,

κωκυτός, ὁ, das Heulen, Weinen, Jammern, Wehklagen, Il., Pind., Trag., Qu. Sm., Luc. u. a. Sp. 2) ein Fluß in der Unterwelt, Od., Trag. u. A.

κωκύω [ῡ], f. ύσω, ich heule, wimmere, schluchze, jammere, weine, wehklage, Hom., Plut., Luc. u. A. b) trans. mit Accus., ich beweine, beklage, Ar.; τινί, Anth. 7, 412.

κωλακρετέω, ich bin κωλακρέτης, Inscr.; von

κωλακρέτης, ου, ὁ, richtiger κωλαγρέτης (κωλῆ, ἀγείρω), zu Athen der Staatsrendant. Es waren deren 12, welche alle Staatseinnahmen und Ausgaben verwalteten, u. von den Opferthieren bekamen sie die Häute u. Füße, woher ihr Name entstand. Nach Kleisthenes waren sie nur noch Verwalter der Gerichtsgelder, um damit die Speisung im Prytaneion, seit Perikles auch den Richtersold zu bestreiten, Gram. u. Lex.; daher komisch κωλαγρέτου γάλα, der Richtersold, Ar. vesp. 724.

κωλάριον, τὸ, dem. von κῶλον, Theil eines Verses, Gram.

κωλεά od. κωλέα u. zsgz. κωλῆ, auch κωλιά od. κωλία, ἡ, desgl. κωλεός u. κωλήν, ῆνος, ὁ, der Hüftknochen u. das daran sitzende Fleisch: Schinken, Hinterviertel, Xeno-

phan., Ar. u. a. Com., Xen., Luc., Ath. b) κωλῆ, das Schaamglied, Ar. nub. 989. [Nic. th. 424., Nonn.

κώληψ, ηπος, ἡ, Kniekehle, Il. 23, 726. 2) der Knöchel,

Κωλιάς, άδος, ἡ, ein Vorgebirge von Attika, worauf ein Tempel der Aphrodite stand u. ein jährliches Fest der Demeter gefeiert wurde, Hdt. u. A. Κωλιάδες γυναῖκες, Buhldirnen, Anth. 9, 509. b) mit γῆ, der daselbst gegrabene Thon, Ath., Plut.

κωλικεύομαι, an der Kolik leiden, sp. Aerzt.; von

κωλικός, 3 (κῶλον), an der Kolik leidend. κωλικὴ νόσος od. διάθεσις, die Kolik, Aerzt. b) die Kolik betreffend, φάρμακα κωλικά, Mittel gegen die Kolik, Galen. — Adv. κωλικῶς, Galen.

κωλοβαθριστής, οῦ, ὁ, der auf Stelzen geht, Hesych.

κωλόβαθρον, τὸ, = καλόβαθρον, Stelze, Artemid.

κωλοειδής, 2, adv. -ειδῶς (κῶλον, εἶδος), gliederartig, gegliedert, Rhet.

κῶλον, τὸ, ein Glied am Körper, besond. die Extremitäten: Hände, Füße u. dergl., Trag., Plut. u. A.; vorzügl. der Fuß, κῶλον ἐκτενεῖς, Aesch. κῶλον κάμψον, setze dich, Soph. 2) an einem Gebäude: eine Piece, ein Stockwerk; an Figuren: eine Seite, Hdt. 3) in einem Satze: Glied, Kolon, Arist., Rhet. b) Glied eines Verses, D. Hal., Gram. 4) im δίαυλος die eine Hälfte der Laufbahn, entweder von der Schranke bis ans Ziel, oder vom Ziel bis an die Schranke, Aesch. Ag. 335. 5) das Kolum (ein Darm) od. Grimmdarm, Arist. 6) = τόνος, torus, Poll. 7) an Gewächsen: die Ranken, gleichsam die Arme, Anth. 7, 315.; die beiden Schenkel einer Schleuder, Anth. 7, 172.

κωλοτομέω (κῶλα, τέμνω), Glieder verstümmeln; überh. abschneiden, Δημήτερα κωλοτομεῖν, die Feldfrüchte abmähen, poet. b. Plut.

κώλῡμα, τὸ, u. κωλῡ́μη, ἡ (κωλύω), Hinderniß, Verhinderung, Abhaltung, Schwierigkeit, Att., Sp.; mit inf. od. μή, Thuc., Luc. b) Schutzwehr, τινὸς, gegen etwas, Hdn. [Hero.

κωλῡμάτιον, τὸ, dem. des vorherg., = χελωνάριον,

κωλῡσανέμας, ου, ὁ (κωλύω, ἄνεμος), Windabwehrer, Beiwort des Empedokles, D. Laert. 8, 60., Philostr., Clem. Al. [tend, Plut., Ath.

κωλῡσίδειπνος, 2 (δεῖπνον), das Gastmahl aufhal=

κωλῡσίδρομος, 2 (δρόμος), den Lauf hemmend, poët. fem. κωλῡσιδρόμα, Beiw. des Podagra, Luc. tragod. 199.

κωλῡσιεργέω (κωλυσίεργος), ich verhindere zu thun, hindere, störe die Arbeit, Polyb., Philo. [von

κωλυσιεργία, ἡ, Hinderung, Störung der Arbeit, Sp.;

κωλυσιεργός, 2 (ἔργον), in der Arbeit störend od. hindernd, τινὸς, Iambl.

κωλῡσιουργέω, = κωλυσιεργέω.

κώλῡσις, εως, ἡ (κωλύω), Abhaltung, Verhinderung; Hinderniß, Hemmung, Plat., D. Hal., Plut., App. [Xen.

κωλῡτέον, adj. verb. von κωλύω, man muß hindern,

κωλῡτήρ, ῆρος, ὁ, der abhält, zurückhält, der Hemmende, Unterdrückende, τῶν κακῶν, Porphyr., Iambl.; davon

κωλῡτήριος, 3, zum Abhalten, Zurückhalten, Hindern gehörig, geschickt, mit genit., D. Hal. τὸ κωλυτήριον, Hinderungsmittel, Abhaltungsmittel, Diosc. τὰ κωλυτήρια (ἱερά), Opfer zur Abwehr, Iambl.

κωλῡτής, οῦ, ὁ, = κωλυτήρ, Thuc., Plat.

κωλῡτικός, 3, hinderlich, was zu hindern vermag, τινὸς, Xen., Arist., Sp.

κωλῡτός, 3, adj. verb. von κωλύω, verhindert, abgehalten; zu verhindern, abzuhalten, Epict. u. A.

κωλύω, f. ύσω (κόλος), verkürzen, mindern, schwächen; gew. abhalten, zurückhalten, hindern, verhindern, hemmen, absol. od τινά τινος od. ἀπό τινος, selten τινά τι (Soph.), Jemanden von etwas abhalten od. an etwas hindern, Att., Sp.; mit inf. od. acc. mit inf., Pind., Att. κωλύειν τινὰ μὴ ποιεῖν τι, Einen abhalten etwas zu thun. Vergl. Gr. Gr. §. 125, Anm. 8. Schulgr. §. 184, 9. Zus. 3.; mit μὴ οὐ, D. Hal. 2, 3.; mit partic., Thuc., D. Hal. οὐδὲν κωλύει, es hindert nichts, steht nichts im Wege, Xen., Plat. u. A. τὸ κωλύον, das Hinderniß, Xen., Luc. 2) nicht gestatten, verbieten, Xen., Sp. [ῡ im praes. u. impf., in den übrigen temporibus ῠ; daher ist κεκωλῦσθαι u. s. w. zu schreiben.]

κωλωτής, οῦ, ὁ, = ἀσκαλαβώτης, Arist., Babr.; dav.

κωλωτοειδής, 2 (εἶδος), dem κωλωτής ähnlich, fleckig, Hipp.

κῶμα, τὸ, tiefer, fester Schlaf, Hom. u. a. Ep., Sp. b) Schlafsucht; stete Neigung zum Schlafen, das Zufallen der Augen ohne wirklichen Schlaf, Hipp. u. a. Aerzt. 2) = κῶμος, Festeslust od. Beruhigung, sanfter Schlaf, Pind. Pyth. 1, 12.

κωμάζω, fut. ᾰ́σω u. ᾰ́σομαι, dor. αξῶ (κῶμος), am Feste des Dionysos im feierlichen Zuge umherziehen, Dem.; dah. 2) überh. jubeln, im feierlichen Zuge, mit Sang und Klang einherziehen, besond. von jungen Leuten, welche nach einem Gastmahle mit Musik u. unter mancherlei Unfug und Muthwillen nach Hause ziehen, od. einer Geliebten ein Ständchen bringen; auch bloß ein Ständchen bringen, auch ἐπί od. πρός τινα, Hes., Theogn., Alcae., Plat., Isae., Sp. b) überh. ein festliches Mahl begehen, schmausen, zechen, Eur., Xen., Arr. c) mit Gesang u. Musik wohin ziehen, Pind.; feierlich etwas begehen, wie ἑορτὴν κωμάζειν, Pind.; τὸν καλλίνικον, Eur.; τὸν ὑμέναιον, Heliod.; κωμάζειν τινά, Einen feiern, preisen, durch Gesang verherrlichen, Pind. 3) übertr., heranschwärmen, hineinziehen, hineindringen, Soph. fr., Sp.; von Trauer u. Unglück: hereinbrechen, Tryph., Anth. 4) = ὑβρίζειν, Himer.

κωμαίνω (κῶμα), ich nicke, habe immer Neigung zum Schlafe, Hipp.

κώμακον, τὸ, ein aromatisches Gewächs (vielleicht Muscatnuß), Theophr. h. pl. 9, 7, 2.

κῶμαξ, ακος, ὁ (κωμάζω), muthwilliger Mensch, Eust.

κωμάρχης, ου, ὁ, u. κώμαρχος, ὁ, Poll. (κώμη, ἄρχω), Ortsvorsteher, Schultheiß, Xen., D. Hal.

κωμάρχιος, ὁ, νόμος, eine Tonweise, Plat.

κωμάσδω, dor. st. κωμάζω, Theocr.

κωμασία, ἡ, eine Procession, Clem. Al.

κωμαστής, οῦ, ὁ (κωμάζω), der an einem fröhlichen Umzuge Theil nimmt, Nachtschwärmer, Xen., Plat., Sp. b) der Festreihenführer, Διόνυσος, Ar. nub. 606.; χορός, Luc. tragod. 85. 2) κωμασταί bei den Aegyptern: Priester, welche die Bildnisse gewisser Götter in Procession trugen, Synes. Vergl. κωμασία. — Davon

κωμαστικός, 3, adv. -κῶς, Ael., was zum κωμάζειν gehört, dabei gebräuchlich ist, oder demselben ähnlich ist. κωμαστικῶς, nach Art der Schwärmer, Ael., Synes.

κωμάστωρ, ορος, ὁ, = κωμαστής, Maneth.

κωματίζομαι (κῶμα), an der Schlafsucht leiden, Hipp.

κωματώδης, 2 (κῶμα, εἶδος), der krankhafte Neigung zum Schlafe hat, die Augen schließt, ohne wirklich zu schlafen, Hipp.

κώμη, ἡ (κεῖμαι), Dorf, Landort ohne Mauern, Flecken, Hes., Hdt., Thuc. u. A. b) = d. att. δῆμος, Arist. 2) Quartier, District einer Stadt, Plat., Isocr. Davon

κωμηδόν, adv., dorfweis, nach Dörfern, fleckenweis, in Flecken, Diod., Strab., D. Hal.

κωμήτης, ου, ὁ (κώμη), Landmann, Dorfbewohner, Xen., Plat. u. A.; überh. Bewohner, Φεραίας χθονός, Eur. 2) in der Stadt: Einer, der in demselben Quartiere od. Viertel wohnt, Nachbar, Ion, Ar. nub. 965.; davon

κωμητικός, 3, dem Dorfbewohner eigen od. angemessen, Synes.

κωμῆτις, ιδος, ἡ, femin. von κωμήτης, Dorfbewohnerin, Poll.; Nachbarin, Ar. Lys. 5. 2) als adj. = κωμητική, Synes.

κωμήτωρ, ορος, ὁ, = κωμήτης, Dorfbewohner, Steph. Byz.

κωμίδιον, τὸ, dem. von κώμη, Zona.

κωμικεύομαι, ich spreche komisch od. nach Art eines komischen Dichters, Luc. Philop. 22.; von

κωμικός, 3, adv. -κῶς, D. Laert. (κῶμος), zu der komischen Dichtkunst gehörig, nach Art der komischen Dichter, witzig, scherzhaft, spöttisch, lächerlich, Dem., Plut., Luc. u. A. ὁ κωμικός, a) Komiker, der komische Dichter, Luc., Ath.; bes. Aristophanes, Gram. b) der Schauspieler, Alexis, Aeschin. [Plut.

κώμιον, τὸ, dem. von κώμη, ein kleiner Flecken, Strab.,

κῶμο st. κῶμος, sagt der Skythe b. Ar. thesm. 1176.

κωμογραμματεύς, έως, ὁ, Schreiber eines Dorfs oder eines Quartiers in der Stadt, Io., Inscr.

κωμοδρομέω, = κωμάζω, Pd.

κωμόπολις, εως, ἡ, ein Marktflecken, Strab., N. T.

κῶμος, ὁ, feierlicher Aufzug am Feste des Dionysos (dabei sang man Lobgesänge auf den Gott und andere lustige Lieder, und trieb, unter Masken versteckt, allerhand Scherz u. Muthwillen), Dem. p. 517. extr., Pr. Per. 578. b) der mit allerhand Festlichkeiten verbundene feierliche Aufzug der Sieger in den vier großen hellen. Spielen am Sieges- oder Jahrestage, wozu viele pindarische Epinikien gedichtet sind; auch der dabei stattfindende Gesang, Pind. c) überhaupt Aufzug, Zug von lustigen, muthwilligen Menschen mit Musik und Gesang; öffentliche, fröhliche und festliche Procession; besond. der Heimzug junger betrunkener Menschen von einem Gastmahle, wobei allerlei Unfug und Muthwillen verübt wurde, od. der Zug zu einer Geliebten, Plat., Xen., Sp. d) bei Dichtern auch überh. für Zug, Schwarm, Aesch., Eur. 2) jedes festliche Gelag, Schmaus, Schmauserei, Hdt., Xen., Ar. u. A.

κωμόω (κῶμα), nur gebräuchl. im Pass. κωμοῦσθαι, in tiefen od. krankhaften Schlaf verfallen, Hipp.

κωμύδριον, τὸ, dem. von κώμη, Lex.

κώμυς, ῦθος, ἡ, Bünel, Büschel, χόρτοιο, Theocr. 4, 18. 2) als mascul., eine Stelle, wo das Rohr dicht mit den Wurzeln verwachsen steht, Theophr. h. pl. 4, 11, 1.

κωμῳδέω (κωμῳδός), ich bin komischer Schauspieler, spiele Komödie, Luc. pisc. 25. 2) ich verspotte, ziehe durch, stelle lächerlich dar, verhöhne, τινά, Ar., Plat., Arist., Sp.; davon [legg. p. 816, d.

κωμῴδημα, τὸ, Spottrede, Spott; Verspottung, Plat.

κωμῳδητέον, adj verb. von κωμῳδέω, Aristid.

κωμῳδία, ἡ, Komödie, Com., Plat., Arist., Sp. 2) überh. Hohn- od. Spottgedicht, Ath. 10. p. 445, b.

κωμῳδιακός, schol., u. κωμῳδικός, 3, nach Art der Komödie, zur Komödie gehörig, komisch, Ar., Plat. u. A. b) bei Komikern vorkommend od. gewöhnlich, Gram. — Adv. κωμῳδικῶς, Ath., Gram. [σκαλος.

κωμῳδιδάσκαλος, falsche Lesart st. κωμῳδοδιδά-

κωμῳδιογράφος, ὁ, Komödienschreiber, Polyb., Diod.

κωμῳδιο-διδάσκαλος, ὁ, = κωμῳδοδιδάσκαλος, D. Chrys. [Ath.

κωμῳδιοποιός, ὁ (ποιέω), der Komödienverfertiger

κωμῳδογέλως, ωτος, ὁ, = κωμῳδός, Anth. 13, 6.

κωμῳδογράφος, ὁ, = κωμῳδιογράφος, Anth. 7, 708.

κωμῳδοδιδασκαλία, ἡ, Verfertigung von Komödien u. Einübung derselben mit den Schauspielern, Ar. eq. 516; von

κωμῳδο-διδάσκαλος, ὁ, der komische Dichter, welcher die Schauspieler zu Aufführung seines Stückes einübt, Ar., Lys., Arist.

κωμῳδολοιχέω (λείχω), ich spiele den Schmarotzer mit komischen Späßen, Ar. vesp. 1318.

κωμῳδοποιητής, οῦ, ὁ, = κωμῳδοποιός, Ar. pax 734.; davon

κωμῳδοποιία, ἡ, das Komödienmachen, Plut.; von

κωμῳδοποιός, ὁ (ποιέω), der Komödienverfertiger, Komödiendichter, Plat., Arist., Sp.

κωμῳδός, ὁ (κῶμος, ᾠδή), der an Bakchosfesten Spottlieder singt, Paus. b. Eust. 2) gewöhnlich, a) der komische Schauspieler, Xen., Arist., Sp. κωμῳδῶν ὄντων, bei Komödienaufführung, Aeschin. b) der Komödiendichter, Plat.

κωμῳδοτραγῳδία, ἡ, ein aus Komödie und Tragödie gemischtes Stück, Gram. b) übertr. vom menschlichen Leben: ein Gemisch von Komödie u. Tragödie, Porphyr. b. Stob. [τραγῳδία, Suid.

κωμῳδοτραγῳδός, ὁ, der Dichter einer κωμῳδο-

κωνάριον, τὸ, dem. von κῶνος, die Zirbeldrüse im Gehirn, Galen.

κωνάω (κῶνος), den Kreisel oder wie einen Kreisel herumdrehen. 2) pichen, verpichen, verkleben, Lex.

κωνειάζομαι, ich trinke Schierlingssaft, Strab.; von

κώνειον, τὸ, Schierlingskraut, Schierling, Theophr., Sp. b) der aus dessen Safte bereitete tödtliche Trank, Giftbecher, Ar., Plat., Lys. u. A. [sonst b. Arist.

κώνησις, εως, ἡ (κωνάω), Verpichung, Verklebung,

κωνίας, ου, ὁ, οἶνος, verpichter Wein, Galen.

κωνικός, 3, konisch, kegelförmig, Plut. κ. τομαί, Kegelschnitte, Anthem. fr.

κώνιον, τὸ, falsch st. κώνειον.

κωνίον, τὸ, dem. von κῶνος, kleiner Kegel, μαστῶν, Anth. 2) die Pistazienfrucht od. Fichtenzapfen, Posidon. b. Ath.

κωνίς, ίδος, ἡ, ein Wassergefäß von Kegelgestalt, Sp.

κωνίτης, ου, ὁ, fem. κωνῖτις, ιδος, ἡ, aus Fichtenzapfen bereitet, πίσσα, Anth. app. 72.

κωνοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), kegelförmig, Plut., Hdn., D. Cass. u. A.

κῶνος, ὁ, Kegel als mathem. Körper, Arist., Plut. 2) übertr. auf kegelförmige Gegenstände, a) Helmspitze, Anth. 9, 322. b) Zapfen von Fichten, Kiefern u. dgl., Theophr., Theocr., Sp.; auch für Fichte selbst, Anth. Pl. 1, 13.; als fem., Plut. mor. p. 640, c. c) der kegelförmige Kreisel, Sp. 3) das flüssige Pech, Theer, Theophr. — Davon

κωνοτομέω (κῶνος, τέμνω), einen Kegelschnitt machen, Anth. app. 25, 8.

κωνοφόρος, 2 (κῶνος, φέρω), Zapfen oder Früchte von Gestalt eines Zapfens tragend, Theophr., Anth. ἡ κων., ein Baum, Theophr.

κωνωπεῖον, τὸ, LXX., u. κωνωπεών, ῶνος, ὁ, ein Bett mit Vorhängen von dünnem Zeuge, um die Mücken abzuhalten; auch jener Vorhang selbst, Ueberschrift in Anth. 9, 764., Tzetz.

κωνώπιον, τὸ, dem. von κώνωψ, Geop. [Theophr.

κωνωποειδής, 2 (κώνωψ, εἶδος), mückenartig,

κωνωποθήρας, ου, ὁ (θηράω), Mückenfänger (ein Vogel), Hesych.

κωνωπώδης, 2, = κωνωποειδής, schol.

κώνωψ, ωπος, ὁ, ἡ, die Mücke, Hdt., Aesch., Ar., Arist., Sp.

κῶοι, οἱ, Lager, Höhlen; Vertiefungen, Strab.

Κῶος od. **Κῷος**, ὁ, verst. βόλος, ein Wurf im Würfelspiele, der sechs galt (opp. Χῖος, der niedrigste Wurf, der eins galt), daher sprüchw. Κῷος πρὸς Χῖον, von sehr ungleichen Dingen, Zenob., Diogen., Suid. — κῷα u. χῖα sind entgegengesetzte Flächen des Knochens ἀστράγαλος am Fuße, Arist. h. a. 2, 2.

κώπαιον, τὸ (κώπη), Griff des Ruders, Hesych.

κωπεύς, έως, ὁ, ein breites Holz zum Rudern gebräuchlich, im plur., Hdt., Ar.

κωπεύω u. κωπέω, στρατόν, ich halte das Heer schlagfertig, lasse die Hände an das Schwertgefäß (κώπη) legen, Hesych. κωπεύω τὴν ναῦν, ich rudere das Schiff, Anth.

7, 365. — Pass. κεκωπῆσθαι, mit Rudern versehen sein, Inscr.

κωπεών, ῶνος, ὁ, = κωπεύς, Theophr.

κώπη, ἡ (ΚΑΠΩ, κάπτω), Griff, Stiel zum Fassen, besond. a) Rudergriff, Od., Eur. b) der Schwertgriff, das Degengefäß, Hom., Trag. κ. δαλοῦ, Handende der Fackel, Eur. c) Griff am Schlüssel, Od. 21, 7. d) Griff od. Kurbel, womit man die Handmühle dreht, Diod. 3, 13., Luc. as. 42. 2) übertr., a) Ruder, Pind., Att., Sp. b) das Schiff, Eur. κώπη χιλιοναύτης, eine Flotte von tausend Schiffen, Eur.

κωπήεις, 3, mit einem Griffe versehen, Il.

κωπηλασία, ἡ (κωπηλάτης), das Rudern, Gram.

κωπηλατέω, ich rudere, Polyb., Luc.; τρύπανον, bewege wie ein Ruder, Eur. Cycl. 461.; von

κωπηλάτης, ου, ὁ (κώπη, ἐλαύνω), der Ruderer, Polyb., Plut. κωπ. πουλύπους, der Nautilus, Clearch. b. Ath. 7. p. 317, b. [Hesych.

κωπήλατος, 2, wie ein Ruder gearbeitet, gestaltet,

κωπήρης, 2 (κώπη, ἄρω), mit Rudern versehen, Aesch., Eur., Thuc., Sp. 2) das Ruder haltend, Eur. Tro. 161.

κωπητήρ, ῆρος, ὁ, die Seitenwand des Schiffs, wo die Ruder angebracht sind, Poll. u. a. Sp.

κωπίον, τὸ, dem. von κώπη, kleines Ruder, Ar., Ael. b) im plur., die schmalen Rippenknochen, Poll.

κωπώ, ἡ, der mit Wolle bekränzte Stab bei der δαφνηφορία in Böotien, Procl., Clem. Al.

κώρα, dor. st. κούρη, κόρη, Theocr., Call.

κωράλιον, κωράλλιον, τὸ, Koralle, Sp.

κωραλίσκος, dem. von κωράλιον, dor. = μειράκιον, Lex.; Titel einer Komödie des Epilykos.

κώριον, τὸ, dor. st. κόριον, Ar. Ach. 731.

κωρίς, ἴδος, ἡ, sicil. st. καρίς, Epicharm.

κῶρος, ὁ, dor. st. κοῦρος, d. i. κόρος, Theocr., Call.

Κωρυκαῖος, ὁ, ein Bewohner des ionischen Vorgebirges Κώρυκος, welche die landenden Schiffe ausspionirten u. verriethen; dah. Spion, Verräther, Horcher, Strab., Cic.

κωρύκιον, τὸ, Poll., u. κωρυκίς, ιδος, ἡ, Ar. fr., u. κωρυκίδιον, τὸ, Hesych., dem. von κώρυκος. 2) κωρυκίς, ein blasenartiger Auswuchs auf den Blättern der Ulmen u. Rüstern, durch den Stich eines Insectes veranlaßt, Theophr. h. pl. 3, 14, 1. [fen, Aretae., s. κώρυκος 2.

κωρυκοβολία, ἡ (κώρυκος, βάλλω), das Sackwer-

κωρυκομαχία, ἡ (κώρυκος, μάχομαι), der Sackkampf, Hipp., s. κώρυκος 2.

κώρυκος, ὁ, lederner Sack, Beutel; Brodsack, Od., Ar., Antiph. b) der Hodensack, hippiatr. 2) in den Gymnasien ein großer lederner Sack mit Feigenkörnern, Mehl od. Sand gefüllt u. von der Decke herabhängend, welchen die Athleten mit den Händen faßten u. einander zuschwangen, Timocl. u. Antiphan. b. Ath. Diese Uebung hieß κωρυκοβολία u. κωρυκομαχία. 3) bei den Makedoniern: eine Muschelart, b. Ath. 3. p. 87, b.

κωρυκώδης, 2 (εἶδος), sack- od beutelartig, Theophr. h. pl. 3, 15, 4.

Κῶς, genit. Κῶ, ἡ, die Insel Kos, Hom. u. allgem.

κῶς, τὸ, zsgz. aus κῶας, w. m. s. 2) bei den Korinthiern ein öffentliches Gefängniß, Lex.

κῶς, u. das enklitische κως, ion. st. πῶς, πως, Hdt.

κώταλις, ἡ, Goßkeule, Lex.

κωτάρχης, ου u. κώταρχος, ου, ὁ, Name einer priesterlichen Würde beim Branchidenorakel, Inscr.

κωτιλάς, άδος, ἡ, als fem. zu κωτίλος, im plur. κωτιλάδες, = χελιδόνες, Strattis b. Ath. 14. p. 622, a.

κωτίλλω, ich schwatze, plaudere, Theocr. 15, 87.; ich kose, bes. in freundlichen, schmeichelnden Worten, Hes., Phocyl., Babr. u. A. Mit accus. des abstracten Objects = αἱμύλα, ἡδέα, μαλθακὰ κωτίλλειν, schmeichelnde, süße, liebliche Worte machen, Hes., Phocyl., Theogn. λόγον κωτίλλειν, eine Rede kosen, einen kosenden Vortrag halten, D. Hal. de vi Dem. 44. Mit dem accus. des persönlichen Objects, beschwatzen, durch Geschwätz belästigen, Theogn., Soph.

κωτίλος, 3, geschwätzig, plauderhaft, viel süße Worte machend, Theogn., Soph., Theocr.; von Thieren (opp. σιγηλά), Arist., Anacr., Plut. b) übertr., ὄμμα, vielsagendes Auge, Anth.; μουσική (opp. σεμνὴ καὶ ἀνδρεία), tändelnde od. spielende Musik, Plut.; ἁρμονία, D. Hal.

κωφάω (κωφός), taub od. stumm machen, Opp. b) übertr., abstumpfen, Clearch. b. Ath.

κωφεύω (κωφός), taub od. unempfindlich sein, LXX.

κωφίας, ου, ὁ, eine Schlangenart, Arist. h. a. 8, 13.

κωφός, 3 (κόπτω), abgestumpft, stumpf, ohnmächtig, kraftlos, βέλος (opp. ὀξύ), Il., Anacr. b) bes. stumpf an den Sinnen: taub, stumm; vorzügl. taub, b. Hom., Hipp., Hdt., Att., Sp.; τινὸς, für etwas taub, Hipp., Plat.; auch kurzsichtig, blöde, Arist. 2) unempfindlich, γαῖα, Il., Call., Plut.; unwissend, unerfahren, Pind., Soph., Plat. u. A.; Ἑλλάδος φωνᾶς, des Griechischen unkundig, fr. Pythag. 3) metaph., a) stumm, still, ruhig, geräuschlos, κῦμα, die stumme Welle, Il., sp. Ep.; λιμήν, Xen., Plut.; von Zuständen, Soph., Plut. b) leer, nichtig, eitel, vergeblich; bedeutungslos, Soph., Call., Polyb., Sp. Davon

κωφότης, ητος, ἡ, Stummheit, Taubheit; Stumpfheit, Plat., Arist., Sp. b) übertr., Unempfindlichkeit, Stumpfsinn, Arist., Dem.

κωφόω, taub od. stumpf machen, LXX., Galen.; im Pass., taub-, stumpf werden od. sein, Hipp., LXX.; πρός τι, gegen etwas, Sext. Emp. 2) verstümmeln, beschädigen, Hipp. Davon

κώφωμα, τὸ, Taubheit, Stummheit; Stumpfheit, Hipp.

κώφωσις, εως, ἡ, Abstumpfung, Stumpfheit; Taubheit, Stummheit, Hipp.

κῴχετ', κῴχετ' u. κῴχετο, mit Krasis st. καὶ ᾤχετο.

κωχεύω, ich hebe, halte, stütze, Soph. fr. (verwandt mit ἔχω). Davon das gew. ἀνακωχεύω, ich halte an od. zurück.

κώψ, κωπός, ὁ, wie Einige lesen st. σκώψ, eine Eulenart: der Kauz, Od. 5, 66., b. Arist., Ael. u. b. Ath.

κῶψον, zsgz. st. καὶ ὄψον, Ar. vesp. 302.